This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

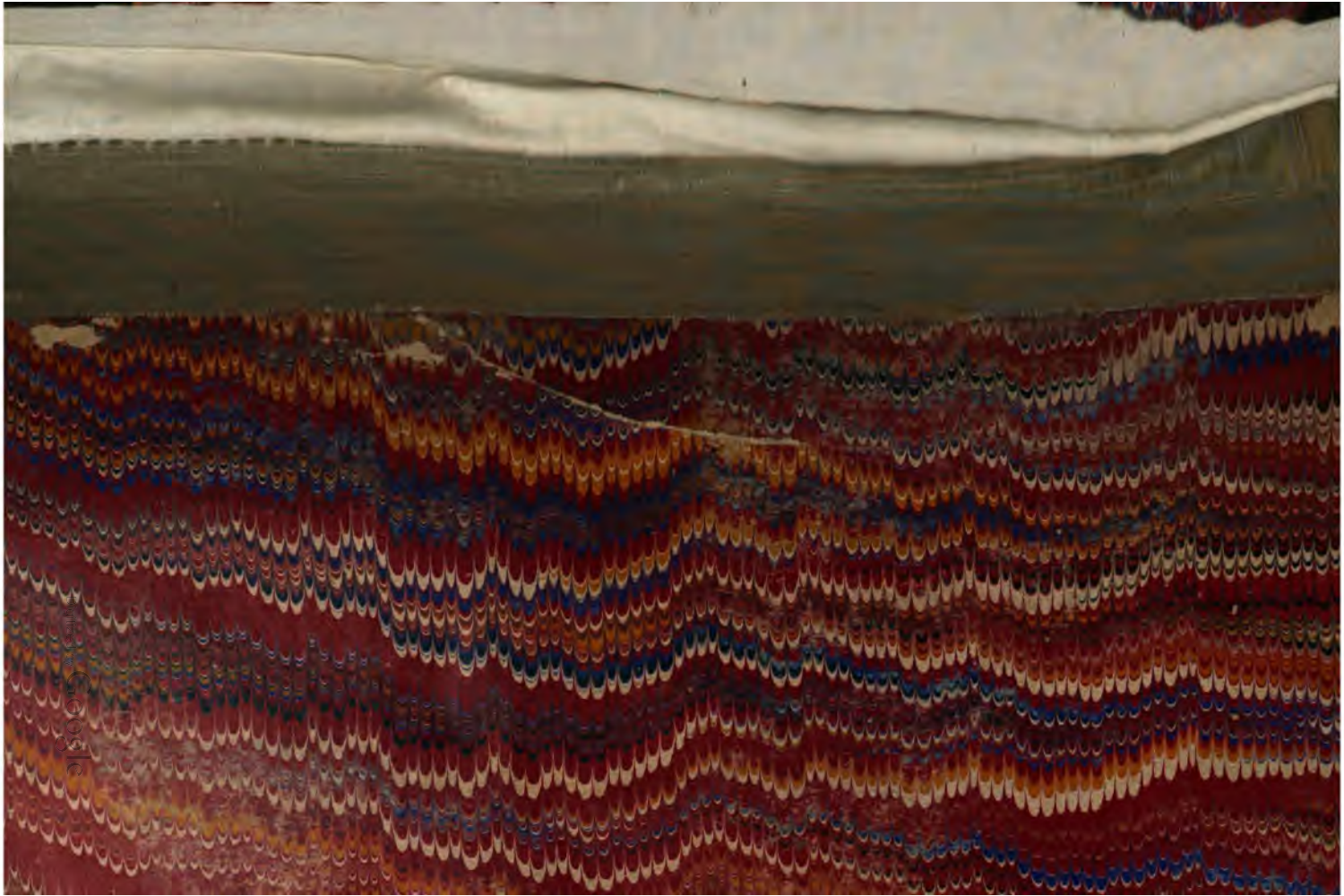
Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Digitized by Google

LIBRARY
OF THE
University of California.

No. 11039
Division
Range
Shelf
Received April 19, 1876.

Digitized by Google



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

DIE

GOTHISCHEN SPRACHDENKMÄLER

HERAUSGEGEBEN

VON

H. F. MASSMANN.

Digitized by Google

AMSTERDAM,
JOH. MÜLLER.

LONDON,
WILLIAMS & NORGATE.

PARIS,
A. FRANCK.

STOCKHOLM & UPSALA,
A. BONNIER.

DRUCK VON J. KREUZER IN STUTTGART.

Digitized by Google

Bible. Gothic.

ULFILAS.

DIE HEILIGEN SCHRIFTEN

ALTEN UND NEUEN BUNDES

IN

GOTHISCHER SPRACHE.

MIT GEGENÜBERSTEHENDEM

GRIECHISCHEM UND LATEINISCHEM TEXTE,

ANMERKUNGEN, WÖRTERBUCH, SPRACHLEHRE

UND

GESCHICHTLICHER EINLEITUNG

VON

H. F. MASSMANN.

UNIVERSITY
Library.
Of California.

STUTTGART.
VERLAG VON S. G. LIESCHING.
1857.

Digitized by Google

Wo es in der Sache Noth thut, da ist auch die Uebersetzung ein begeistertes Werk, und was für das ganze Volk gehört, muß in der Mutterſprache zu ihm reden.

J. Grimm.

11639

Digitized by Google

BS105
W85
1857

Vorwort.

Die vorliegende Ausgabe der gothiſchen Bibelüberſetzung verfolgt einen doppelten Zweck. Sie ſoll eine Schulausgabe (auch für hohe Schulen) werden und dem Theologen dienen, dem ſie fortan unentbehrlich ſein wird. Denn wie ſehr wir die zum Theil früheren ſyriſchen, ägyptiſchen (koptiſchen) und äthiopiſchen, arabiſchen und armeniſchen Ueberſetzungen der h. Schrift für Herſtellung des urſprünglichen griechiſchen Textes zu ſchätzen wiſſen, ſo dürfte doch an anſchmiegender Treue, an verſtändiger Gewiſſenhaftigkeit keine der gothiſchen Ueberſetzung gleichkommen, welche, vielleicht noch vor der verbeſſerten lateiniſchen des h. Hieronymus, in den friedlichen Thälern des Hämus unter glücklicher Verkehrsnähe der byzantiniſchen Hauptſtadt und Handſchriften angefertigt ward.

Die mindeſtens ſchon im zweiten Jahrhundert chriſtlicher Zeitrechnung in Afrika in weniger gutem Latein entſtandene Ueberſetzung des N. B. (die Afra) erfuhr früh in Italien (daher die Itala) mannigfache Abänderungen des Lateins, denen endlich der h. Hieronymus mit ſeinen nach griechiſchen Handſchriften vorgenommenen Beſſerungen abhalf. Diente dieſe Ueberſetzung (die von der abendländiſchen Kirche angenommene Vulgata) durch jene Umſtände weſentlich mit zu einer Grundlage, um einem nach unſren handſchriftlichen Mitteln erreichbaren Texte des vierten Jahrhunderts ſich anzunähern, ſo war doch andrerſeits auch die lateiniſche Sprache ihrer Natur nach, als die Sprache des irdiſchen Rechtes, wenig

Digitized by Google

für die Tiefe und den Ausdruck chriſtlicher Begriffe geeignet und es bedurfte daher für jene Abſicht noch einer anderen Sprache, welche gleichzeitig und mit tieferen Mitteln der Wortableitung, des Wurzelzuſammenhanges (*fides* erreicht nie *galáubeins*) und des Satzbaues begabt, ohne ſich ſelbſt Gewalt anthun zu müſsen und ſomit ihren Zweck zu verfehlen, Wort für Wort den griechiſchen Text der h. Schriften treu zu begleiten und wahrhaft wieder zu geben vermochte. Dies iſt unbedingt die gothiſche oder deutſche Sprache.

Lachmann hat bei ſeiner Ausgabe (Novum Teſt. graece et latine; 1842. 1850) verſchmäht, auſser der lateiniſchen Vulgata, Handſchriften irgend welcher der vorgenannten und andrer Ueberſetzungen zu Rathe zu ziehen; hatte er doch ſchon die griechiſchen ſich eng genug begrenzt. Daſs er aber für das vierte Jahrhundert grade Ulfilas' Ueberſetzung unbeachtet gelaſsen, deſſen auf uns gekommene Handſchriften doch ſo wenig von jenem Jahrhundert abſtehen und ſo treu das urſprüngliche Wort überliefert haben, iſt mir ſtets unerklärlich geblieben. Tiſchendorf dagegen hat in ſeiner Ausgabe (Nov. Teſt. graece: 1849) das Verſäumte einzubringen ſich bemüht und ſich deshalb an die Ausgabe des Ulfila von Dr. Gabelentz und Dr. Löbe (1836), ſo wie an Knittel's unvollkommene Bemerkungen gehalten. Wie dieſe ihn wohl und übel geleitet, habe ich S. LXXXVI der geſchichtlichen Einleitung näher nachgewieſen. Daſs aber die ſelbſtgeſteckte Begrenzung der Lesartenbenützung bei Lachmann auch nach Löbe noch (1843. 1846) in zweifelhaften Fällen des gothiſchen Wortſinnes vollſtändig im Stiche lieſs, hat Tiſchendorf's weiter gezogener Geſichtskreis zu R. 11, 1 dargethan: man ſ. S. 651 und LXXXIV. Ich wiederhole aber und bekräftige hier das S. LXXXV-VII bereits anders Geſagte, daſs vielleicht Niemand einen beſseren Zeugen für den griechiſchen Text des vierten Jahrhunderts abzugeben im Stande ſei wie Ulfilas; und ich hätte, wie einſt W. Wackernagel in ſeinem Altd. Leſebuche verſucht hat, getroſt aus ihm einen griechiſchen Text herſtellen können, wie er dem Ulfilas einſt vorgelegen haben müſse, wenn mich davon nicht ander-

Digitized by Google

weitige Rückſichten abgehalten hätten; weshalb ich mir mit gegenſeitigen Klammern (eckigen und runden) beim gothiſchen und griechiſchen Texte genügen liefs, alles Uebrige und Beſondre aber bei dieſer Schulausgabe in die Anmerkungen verwies. In dieſe iſt, beide Zwecke dieſer Auf- und Ausgabe im Auge behaltend, in aller Kürze Vieles, was die Leſung der gothiſchen wie griechiſchen Handſchriften und auch, was den Geiſt der gothiſchen Sprache betrifft, hineingelegt worden, weshalb auch ſtets hinlänglich viel Gleichſtellen beigebracht worden ſind.

In der geſchichtlichen Einleitung habe ich, nach Darſtellung von Ulfilas Leben und Lebenswerke für alle Stämme der gothiſchen Sprache (*ana gutthiudái*), ausführlicher von der Sicherheit oder treuen Ueberlieferung ihrer auf uns gekommenen Handſchriften, als worauf die ganze Werthung der gothiſchen Bibelüberſetzung beruht, geſprochen und bin hier, die ganze Fülle der vereinzelten Lesarten und Fehler mehr, als in der ſeiner Zeit auch darin verdienſtlichen Ausgabe von Gabelentz und Löbe geſchehen iſt und geſchehen konnte, unter Einen Geſichtspunkt zu bringen, aus Einem Geſetze der Schrift zu erklären bemüht geweſen; wozu mir Uppſtröm's Abdruck der ſilbernen Handſchrift beſonders durch genaue Einhaltung der handſchriftlichen Zeilen ſehr dienlich geweſen iſt: weniger war er mir dies in ſeinen ſanskritaniſchen Wörtererklärungen (wie zu *vituths:* Mc. 10, 38) oder griechiſchen (zu *tharihis:* Mt. 9, 16) oder gar gothiſchen (wie zu *manvithô:* L. 14, 28; *naisevor:* Mc. 6, 19; *managans láun:* Mc. 10, 45; *ganauthida:* L. 5, 4; *gabadáuthnith:* J. 11, 25 u. ſ. w.), wie im Latein ſeiner Anmerkungen, worin wir die Abmeſsungen der Wortlücken in der Handſchrift nach dem Decimalmaſse oder die mühſelige Beſchreibung eines N (J. 9, 4) gegen eine erträgliche lichtbildliche Abſpiegelung zweifelhafter Stellen ihm gerne erlaſsen hätten. Dagegen danken wir ihm die Abänderung mancher auch bei Löbe noch altvererbten Lesart (wie *baírabagms:* L. 17, 6; *attiuhate:* Mc. 11, 2; *galiugachriſtjus:* Mc. 13, 22; *tmatgahts:* L. 1, 29; *gafkôhi:* L. 10, 4. 15, 22; *lukarnaſtathin* u. *garda:* Mt. 5, 15; *alabrunſte:* Mc. 12, 33 und auch die Beſtätigung des von Löbe erſt nach der Heimkehr er-

Digitized by Google

rathenen *vulthrisans:* Mt. 6, 26; u. ſ. w.); obgleich er uns auch neue Räthſel bietet (wie *tôdalja:* L. 19, 37 u. *bimampjan:* L. 16, 14 etc.) und alte wieder vorlegt (wie *áibr:* Mt. 5, 63; *plapja:* Mt. 6, 5; *giſtradagis:* Mt. 6, 30; *thwrihis:* Mt. 9, 16; *unſibjana:* Mt. 7, 23; *Jôſêſ:* Mt. 27, 56; *ſuns sa ahma:* Mc. 1, 12; .. *aiſvôr:* Mc. 5, 16; *balsagga:* Mc. 9, 42; *hwaírneins ſtaths* Mc. 10, 22; *afar:* L. 1, 15; *twalibvintrus:* L. 2, 42; *du viga ma:* L. 4, 31; *bnáuan:* L. 6, 2; *gamanthida;* L. 5, 4; *frêt:* L. 15, 30; *ſuna guth;* J. 17, 3; *gabadáuthnith:* J. 11, 25 etc.); woran ſich die Lesarten aus Mailand reihen: *jah ráiſida:* R. 9, 17; *liubôna unliubôna:* R. 9, 25; *tmuhthiudôm:* R. 10, 19; *alláiſê runôs:* 1 C. 13, 2; *all bôko . . . thaúrſtos:* 2 Tm. 3, 16; *huhjands:* 1 C. 16, 2; *uhtiugs:* 1 C. 16, 12; *munth unſar:* 2 C. 6, 11; *arbjôs unſaris:* E. 1, 14; *gavaliſa:* C. 3, 12; *andáugi tvara:* 1 Th. 2, 11; *hváirôs:* 1 Th. 4, 2; *ſuija lôs:* 1 Tm. 2, 2; *háunitha:* 1 Tm. 2, 11; *gaman* 2 C. 13, 13 (vgl. G. 2, 8); *munaſidáu:* 2 Tm. 3, 10; *ubila biarja:* Tit. 1, 11; *bijandsuh:* Philem. 22; *gáitsa:* N. 5, 18; *auſôna:* N. 6, 16 u. ſ. w.; über welche ſämmtlich in den Anmerkungen Rechenſchaft gegeben, Vermuthung gehegt, Beſſerung gewagt worden iſt. — *Gáits . a .* hat Löbe ſeiner Zeit ſchon anerkannt, in allen Wörterbüchern und Sprachlehren ſteht aber lautwidrig immer noch *gáitsa*, was ſchon zu *gáitsin(s)* gar nicht paßte. Ob ſich *váiſvôr* (Mc. 5, 16) durch ſeine geringe Aenderung und tiefe Bedeutung empfehlen werde, wollen wir erwarten; die Erklärung von *managein ſeinamma* (R. 11, 1) wird ſich Anerkennung erwerben. Andre Beſſerungen ſprechen für ſich ſelbſt.

Den gothiſchen Text habe ich gänzlich in lateiniſcher Schrift durchgeführt. Hätte ich gothiſche gewählt, wozu mich der Beſitz dreier ſchöner, abgeſtufter ABC, die ich der Güte des ſel. Endlicher danke, ſehr reizte, ſo würde weder „Germanologen“ noch Theologen damit gedient geweſen ſein. Freilich hab' ich drum auch das angelſächſiſche *th* (Þ) gemieden; noch mehr die unglücklichen *w* ſt. *hw* und *q* für *qu* oder *kw* (gleich dem agſ. *cv*, das Verelius ſchon anwendete), wodurch die ganze Reihe der *hl*, *hn*, *hr*, *hw* u. *kw* zur Anſchauung kommt. Ein gothiſches ⊖ mitten in lateiniſche Schrift aufnehmen, hieße allem Geſchmack abſagen. Für eine

Digitized by Google

Schulausgabe lag nahe, durchweg die langen Selbstlaute (*é* u. *ó* neben *a* u. *u*) so wie *ái* u. *aú*, die *áu* u. *aú* zu bezeichnen; *vaila* liefs ich wohlweislich offen; *gabaúrjaba* u. *baúrjóthus* wird mir J. Grimm nach dem, was er in seinem deutschen Wörterbuche Sp. 1175 unter *Bauer* gesagt, nicht gelten lassen, so wenig wie ihre Stellung unter *baúran* (S. 675). Eben so wenig wohl *áihtrôn*, *áihts*, *áihta*, als zu *áigan* gehörig (S. 667).

Das Wörterbuch habe ich, den Zweck streng im Auge, auch streng nach dem ABC und dennoch wiederum wurzelhaft (beides läfst sich gar wohl vereinigen), übrigens auch streng nach der Folge des lateinischen ABC (also *g* nach *k*, *th* unter *t*, wie *hv* unter und nach *hiv* nur *h*), geordnet.

Leider mufste aus äufseren Gründen die Sprachlehre mit der Formenlehre abbrechen. Noch leider aber thun mir manche Druckfehler, die bei weiter Entfernung des Druckortes, oft nach und während der Verbefserung noch eindrangen (man vgl. z. B. 5 Mos. 32, 21 u. 1 Th. 5, 5) und die ich in einigen besondern Fällen schon in den Anmerkungen berichtigt habe.

Das nachfolgende Inhaltsverzeichnifs befagt von selber, dafs nicht nur die „Skeireins," sondern auch der gothische Kalender (oder das Martyrologium), die gothischen Urkunden, das gothische Distichon ihres Ortes aufgenommen, somit sämmtliche der Zeit uns zuständige gothische Sprachdenkmäler hier wieder vereinigt worden sind. S. LVIII—LIX aber läfst überblicken, was aus dem Alten Bunde uns wirklich erhalten, was aus den Anführungsstellen des N. B. daraus entnommen und nicht unlehrreich zurück aufgestellt worden ist. —

Es ist mir in dieser Ausgabe des Ulfilas ein Lieblingsgedanke und langjähriger Wunsch meines Lebens erfüllt. Schon vor Jahren, in München noch, trug ich den Plan mit mir, wie früher zu den gothischen Ueberresten nach Mailand, Rom und Neapel (1833), so auch zu erneuter Vergleichung des Codex argenteus nach Upsala zu reisen; und hier in meiner Vaterstadt dem Aufbewahrungsorte der silbernen Handschrift um so viel näher gerückt, durfte ich mich der Hoffnung einer baldigen Verwirklichung

Digitized by Google

meines Planes hingeben. Eben im Begriffe die Reise dorthin anzutreten, erschien Uppströms mit diplomatischer Genauigkeit besorgter, zeilengetreuer Abdruck, der mich der Mühe einer weitern Vergleichung überhob, und gleichzeitig ergieng an mich von Seiten der Verlagshandlung die Aufforderung zu Besorgung einer neuen, dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft entsprechenden und zugleich wohlfeilen Ausgabe. Die Vereinigung dieser Umstände war zu günstig und ich war so hinlänglich darauf vorbereitet, als dass ich länger hätte zögern dürfen, meinen Lieblingswunsch zur Ausführung zu bringen. Von der Verlagshandlung aufs bereitwilligste unterstützt, habe ich Alles gethan, um durch Hinzufügung des griechischen und lateinischen Textes der heiligen Schriften, des Wörterbuchs, der Sprachlehre und historischen Einleitung der Ausgabe diejenige practische Brauchbarkeit zu geben, die zu einem erfolg- und segensreichen Studium der ältesten Denkmäler unserer Sprache durchaus erforderlich ist.

So möge denn das geliebte Buch hinausgehen und der Sache wie der Sprache in Schulen und bei Gottesgelehrten neue Freunde und Jünger gewinnen.

Berlin, am 10. October 1856.

H. F. Massmann.

Digitized by Google

Ueberficht des Inhalts.

Seite

1. Geſchichtliche Einleitung . . . . . IX—XCII

Die Gothen (IX). — Ulfilas (XII). — Arianismus der Gothen (XIX). — Bibelüberſetzung (XXIII). — Ulfila's Nachfolger (XXIV). — Das gothiſche Bisthum (XXVII). — Die Gothen unter Alarich (XXIX) und Athaulf (XXXI). — Die Vandalen (XXXII). — Ihr Chriſtenthum (XXXV). — Oſtgothen in Italien (XXXV) unter Theodorich (XLI). — Untergang des oſtgoth. Reiches (XLIII). — Sinn der Gothen (XLIV). — Auffindung der gothiſchen Bibelüberſetzung zu Werden (XLVI). — Der Alte Bund (XLVIII). — Die Skeireins (XLIX). — Das gothiſche ABC (LI). — Die ſilberne Handſchrift zu Werden und Upſala (LII). — Ihre Schickſale (LV). — Herkunft der gothiſchen Handſchriften (LVII). — Erhaltener Umfang derſelben (LVIII). — Gepräge der gothiſchen Handſchriften (LXIII). — Sicherheit und Genauigkeit der gothiſchen Handſchriften (LXIV). — Vorlagen (LXX) und Grundlagen derſelben (LXXXI). — Rückblick auf die griechiſchen Handſchriften (LXXXV). — Kraft und Freiheit der gothiſchen Sprache (LXXXIX—XCII).

---

2. Die gothiſchen Sprachdenkmäler:

1. Des Alten Bundes 1

Die Bücher Moſis 1
Eſdra 14
Nehemia 18
Hiob 22
Pſalmen 22
Sprüche Salomonis 28
Propheten . . . . . 28—34

2. Des Neuen Bundes 37

a. Evangelien des

Matthäus 38
Marcus 84
Lucas 178
Johannes 290

Digitized by Google

Seite

b. Briefe Pauli

an die Römer 372
an die Korinther I. 398
an die Korinther II. 430
an die Galater 468
an die Epheſer 484
an die Philipper 504
an die Koloſſer 514
an die Theſſalonicher I. 526
an die Theſſalonicher II. 536
an den Timotheus I. 542
an den Timotheus II. 558
an den Titus 568
an den Philemon 572

3. Skeireins aivaggêljôns thairh Iôhannên 576
4. Gothiſcher Kalender oder Martyrologium 590
5. Gothiſches Diſtichon 662
6. Gothiſche Urkunden 810
7. Anmerkungen zu dem gothiſchen, griechiſchen und lateiniſchen Texte . . . . . 593—660
8. Gothiſches Wörterbuch . . . . . 665—762
Anhang griech. lat. ſemitiſcher Wörter, Orts- und Eigennamen . . . 763—769
9. Gothiſche Sprachlehre . . . . . 770—810
10. Nachträge und Verbeſſerungen . . . . . 811—812

Digitized by Google

UNIVERSITY
Library.
Of California

Geschichtliche Einleitung.

Kaiser Julian, den im Jahre 360 Deutsche selbst in deutscher Weise auf den Schild, d. h. auf den Thron erhoben hatten (Amm. Marcell. 20, 4. Zosim. 3, 10), verglich die Klänge deutscher Rede oder deutschen Gesanges mit dem rauhen Gekrächze wilder Vögel, und noch Adelung und mit ihm Andere haben es jenem nachgesagt, während die Klangwellen vor ihnen selber noch dahinrollten und Tacitus unsere Väter geistig wie sittlich so hoch stellte. Bei aller Unwahrscheinlichkeit eines solchen angedeuteten Misverhältnisses zwischen inwohnendem Geiste und Geist ausstrahlender Sprache an sich würden wir aber wirklich über das Wesen der letzteren in ihren Urklängen kein klares, kein richtiges Urtheil haben, wenn uns nicht auf fast wunderbare Weise die im Ganzen nicht unbedeutenden Trümmer eines Werkes erhalten worden wären, das noch vor der grosen Abschwächung der Laute in und nach der Völkerwanderung in reichem und reinem Ebenmasse die Tiefe und das ursprüngliche Leben der Muttersprache aufzudecken vollkommen geeignet ist. Dies ist die *Uebersetzung der heiligen Schrift Alten und Neuen Bundes* in die *gothische Sprache* durch den Bischof *Wulfila* oder, wie die Griechen, welche das deutsche *w* nicht aussprechen konnten, ihn nannten — *Ulfilas*. Er selbst konnte freilich nicht ahnen, dass während er in Liebe und Treue seinem Stamme die Quellen des Christenthumes zu unmittelbarem Selbstschöpfen zu erschliesen beabsichtigte, er auch den fernsten Nachkommen zugleich eine ungeahnte Herrlichkeit der Anschauung und Erkenntniss ihrer Muttersprache hinterlasen würde. Denn einzig und allein durch die erhaltenen Bruchstücke jener über alles Lob erhabenen Arbeit ist, im Zusammenhange und Zusammenhalte mit den übrigen Denkmälern deutscher oder germanischer Ursprache — im Altnordischen, Altsächsischen, Angelsächsischen, Althochdeutschen u. s. w. — der grose wissenschaftliche Aufbau möglich geworden, den wir durch Jakob Grimm's Lebensarbeit jetzt überblicken und anstaunen; ja, nur auf der Grundlage des Gothischen, verbunden mit den bei Römern und Griechen zerstreuten Mosaiktrümmern einzeln und nur zu sparsam überlieferter Wörter und Wurzelklänge der Muttersprache konnte die junge und doch schon so erstarkte Wissenschaft der vergleichenden Sprachforschung sich aufrichten, von deren Zinnen wir jetzt schon auf die Urzeit der sprachverwandten Völker mit ganz andern Augen als früher hinblicken, wenn wir auch H. Leo's jüngsten Versuch noch für mehr als gewagt halten wollen.

In seiner Geschichte der deutschen Sprache wie in seiner Sprachlehre hat J. Grimm die Fülle und die Kraft des deutschen Sprachgeistes, die tiefen und selbstständigen, alle Redetheile durchdringenden Gesetze der Wortbildung (durch Ablaut u. s. w.) genügend dargelegt: es konnte daher nicht die Absicht dieser Einleitung, die ganz Anderm bestimmt ist, sein, weder jenes erneut zu beweisen, noch

Digitized by Google

eine asiatische oder auch nur skandinavische Urwanderungsgeschichte deutscher Menschheit und insbesondere der Gothen auszuführen; nicht einmal die nah gelegte und gleichfalls noch nicht voll gelöste Untersuchung über das gothische oder gemeingermanische Runen-ABC (s. S. 772), ob dasselbe ursprünglich aus 15, 16 oder 18 Urzeichen bestanden habe, ob es aus Asien stamme und auf welche Weise erlangt, auf welchem Wege mitgebracht sei, ob ferner es bei der Trennung um die Ostsee in zwei verschiedenen Richtungen sich ausgebildet habe oder endlich ob die gothischen Runen, wie wohl gemeint worden, etwa um Pisistratus Zeit zum ersten Male dem griechisch-phönicischen Alphabete entnommen worden oder unmittelbar aus der phönicisch-semitischen Schrift geflossen seien — das Alles hier wieder aufzunehmen, mußte uns fern bleiben.

Wir haben es hier lediglich mit dem Lebens- und Liebeswerke des gothischen Bischofs zu thun, der dadurch wie wenige in der Weltgeschichte zum wahren Wohlthäter seines Volkes geworden ist und dem die uns vorliegenden Ueberbleibsel der gothischen Bibelübersetzung nach den Andeutungen griechischer Kirchenschriftsteller zuzuschreiben fernerhin wohl Niemand mehr Anstand nehmen wird. Daß die Gothen, die eine geraume Zeit hindurch von der Ostsee bis zum Pontus, vom Pontus bis zu den Säulen des Herkules sich ausdehnten, unter Ermanarich ein großes Reich bildeten und in Wahrheit die römische Welt beherrschten, darnach in den Küstenländern des mittelländischen Meeres sich verbluteten und verloren, das thut Ulfilas Verdienste keinen Abbruch. Sein nicht kurzes, nur der Bildung der Gothen gewidmetes Leben fiel in die bewegteste Zeit dieses in den damaligen Weltkampf und in die große deutsche Völkerwanderung nicht nur hineingerissenen, sondern den Sturmreigen anführenden Volkes; eine Zeit, die nicht nur an äußeren Wehen, sondern auch an inneren, geistigen, kirchlichen Wirren der Christenheit und der Griechenwelt überreich war. Die Unruhe wie der Nothdrang des äußeren Lebens, der inwohnende Thattrieb des einheitlichen nordischen Menschengeschlechtes, das die Welt erneuen und befreien sollte, führte dasselbe von den friedlichen Ufern der Ostsee über die Donau vielmals bis vor die Thore von Constantinopel, zu den blutgetränkten Gestaden des Schwarzen- wie des Mittelmeeres, bis tief nach Asien, in und über Italien und Frankreich aber bis nach Spanien und Afrika, überall aber trugen sie *Ulfilas Bibel* mit sich.

Schon vor jenem allgemeinen Völkeraufbruche im zweiten und dritten Jahrhundert hatten im Lande der Skythen und Geten, wie die unzweifelhaft deutschen Namen Offa(s) und Göldo (gleich dem Comes Africae Gildo im J. 398 und den angelsächsischen Gilda's u. Offa's) in den zu Abrudbanyà aufgefundenen römischen Wachstafeln des Jahres 167 n. Chr. beurkunden, Deutsche und wahrscheinlich Gothen gesessen und waren vielleicht auch schon hier mit dem Christenthume bekannt geworden. Nicht fern von hier hatte schon Catualda den entdeutschten Marbod vertrieben, und an den Donauufern entbrannte im J. 168 der so viele deutsche Völker umfassende s. g. Markomannenkrieg (Dio Cass. 71, 12. Jul. Capitolin. Marc. 14, 22. Victor epiton. Amm. Marc. 31, 5). Um das Jahr 200 nennt Tertullian (adverf. Judaeos), da wo er die Völker aufzählt, zu denen das Christenthum bereits gedrungen sei, außer Sarmaten und Daciern auch Germanen und Skythen, unter welchem Namen bei den

Digitized by Google

Griechen damals faſt immer Gothen gemeint ſind, die zuerſt unter Caracalla auf ſeinem Zuge nach dem Morgenlande (211—217) wieder genannt werden (Spartian. Caracall. 10. Get. 6). Der h. Athanaſius in ſeiner Apologie des Chriſtenthumes (de incarnat. verbi 50. 51) in den Jahren 319—321 konnte die Gothen nicht nur bereits bekehrt nennen, ſondern rühmte ſogar ihr Märtyrerthum für dasſelbe, wie auch der h. Chryſoſtomus im J. 398 oder 399 Gott laut pries, daſs Barbaren (er meint Gothen), mitten unter den Griechen in der Gemeinde aufſtünden und den Gekreuzigten in ihrer Mutterſprache verkündigten. Schon unter Conſtantin dem Groſsen, der mit den Gothen ſiegreich kämpfte (321. 332. 336), mit ihnen Frieden ſchloſs und ſie kluger Weiſe in's römiſche Heer aufnahm (Anonym. Valeſii; Zoſim. 2, 21; Eunop. 10, 4; Chron. Hieron., Jornand. 13), hatte das Chriſtenthum bei ihnen ſo tiefe Wurzel geſchlagen und, wie die Kirchenſchriftſteller (Socrat. 1, 18. Euſeb. Conſtant. 4, 5) ſagen, in die unbeugſamen Gemüther bereits ſolchen Frieden getragen, daſs ſie nach Jeſaia ihre Schwerter in Pflugſcharen, ihre Spieſse in Sicheln verwandelt hätten; und bald gewann (wir werden hören, durch wen) das neue Leben unter ihnen ſolche Geſtalt und Ordnung, daſs ſchon auf der Kirchenverſammlung zu Nicäa im J. 325 ein gothiſcher Geiſtlicher Theophilos (Gudilubs, Gudiläibs?) das Glaubensbekenntniſs als „epiſcopus Gothiae“ (Socrat. 2, 41) oder „Gothiae metropolis“ oder „De Gothis Theophilus Bosphoritanus“ (Labbei Collect. Concil.) mit unterzeichnete.

Wie ſchon Julius Cäſar, Auguſtus, Caligula etc. deutſche Hülfstruppen und Leibwachen ſich zugelegt hatten, ſo auch 213 Caracalla, unter welchem die Gothen um Dacien herumſchwärmten. Unter Severus (230) muſsten denſelben bereits Jahrgelder gezahlt werden (Petri Patricii excerpta de legatt.) und bald, unter Maximinus und Balbinus, entzündete ſich in Möſien ein verheerender Krieg (Jul. Capitolin. vit. Max. et Balb.), der unter den Gordianen fortbrennt, unter Philippus aber ſchon bis Marcianopel friſst (Jorn. 16) und im J. 251 dem nachfolgenden Kaiſer Decius ſammt ſeinem Sohne gegen den Gothen Kniva in den Sümpfen der Donau das Leben koſtet (Jorn. 18. Amm. Marcell. 31, 13. Zoſim. 1, 23). Sein Nachfolger Trebonius Gallus aber muſste den Gothen wiederholt Jahrgelder zahlen, daſs ſie nicht weiter in das römiſche Gebiet einfielen (Zoſim. 1, 23. 24). Schon um 237—240 waren in Möſien unter dem Dux Moeſiae Tullius Menophilus (ſein Name erinnert an den griechiſchen Vater jenes Offas im J. 167 in denſelben Donaugegenden) Gothen zwar noch als Hülfstruppen (Foederati) der Römer oder Griechen; aber die wilden Züge der Unzufriedenen zu Waſſer und zu Lande werden immer verheerender. Kühn ſetzen ſie 253 auf Schiffen über den Pontus und erobern Pithyus und 258 Trapezunt (Zoſim. 1, 31—33. Gregor. Caeſar.); andre Schwärme erſcheinen 259 vor Byzanz, nehmen Chalcedon und plündern Kleinaſien (Zoſ. 1. 34. 35). Unter Gallienus, der im Weſten auch mit Alamannen und Franken zu kämpfen hat, verwüſten ſie ſogar Epheſus (Zoſim. 1, 32), Cycicus, Athen, Argos, Sparta, Illyrien (Treb. Pollio Claud. 6. Gallien. 6. 13. Zoſim. 1, 39. Oroſ. 7, 22. Syncelli Cosmogr.); unter Claudius (269) ziehen ſie zu Waſſer vom Dnieſter aus nach Creta, Cypern, Rhodus und den Küſtenländern, zu Lande gegen Theſſalonich, bis ſie der Kaiſer, der ſich darum Gothicus nannte, bei Naiſſus zerſtreute (Treb. Poll. Claud. 6—12. Zoſim. 1, 42—46. Aurel. de Caeſ. 34). Aber er erkrankte und ſtarb (Zoſim. 1,

Digitized by Google

42—43) und erſt Aurelian drängte die Gothen unter ihrem Führer Kannabaudes über die Donau zurück, mußte ihnen jedoch im J. 272 Dacien überlaſſen (Eutrop. 5, 9. 9, 9. 15. Vopiſc. Aurelian. 22. 33. 34. 39. Ammian.). Unter Kaiſer Tacitus ziehen Gothen wieder nach Kleinaſien, (Vopiſc. Tacit. 13. Zoſim. 1, 48. 63); unter Probus 280 erſcheinen Vandalen, Baſtarnen, Gepiden und Greutunge, d. i. Oſtgothen; unter Diocletian 297 dienen viele Gothen wieder gegen die Perſer (Jorn. 21).

Schon auf den großen Heereszügen dieſer Gothen unter den Kaiſern Valerianus und Gallienus um das Jahr 258 bis nach Aſien ſollen unter den Gefangenen, welche jene in Galatien und Kappadocien machten, Chriſten, namentlich Geiſtliche geweſen ſein, deren würdige Erſcheinung, reiner Wandel und treue Hülfsleiſtung ſo wie Heilung von Krankheiten, ſelbſt von Geiſtern, welche ſie durch Nennung des Namens Chriſti austrieben, auf die einfachen und empfänglichen Söhne des Nordens einen tiefen bleibenden Eindruck gemacht haben (Sozom. 2, 6. Philoſtorg. 2, 5); unter jenen kappadociſchen Kriegsgefangenen aber ſollen, wie uns Philoſtorgius (25), ſelbſt ein Kappadocier, um 318—325 erzählt, auch des *Ulfilas* Voraltern (*οἱ Οὐρφίλα πρόγονοι*) aus dem Orte Sadagothia oder Sadagolthina in der Nähe der Stadt Parnaſſus geweſen ſein. Auch Baſilius, gleichfalls ein Kappadocier, behauptet, daß aus Kappadocien der erſte Same des Chriſtenthums unter die Gothen ausgeſtreut worden ſei, und die auch ſpäter noch fortgeſetzte Verbindung der chriſtlichen Gemeinden unter den Gothen vorzugsweiſe mit Kappadocien dürfte jene Ausſage beſtätigen. War doch ſelbſt des h. Ambroſius Vorgänger in Mailand, Auxentius, der 374 ſtarb, von Geburt ein Kappadocier, zugleich wie der genannte Philoſtorgius ein Arianer, weshalb man ihn 368 zu Rom in den Bann gethan hatte.

Auf eine noch nicht genügend aufgeklärte Weiſe war das Chriſtenthum an die Gothen, zunächſt die Weſtgothen (Jorn. 25), wahrſcheinlich gleich von Anfang an im Gewande des ſelbſt noch jungen *Arianismus* gekommen, zugleich durch ſie wohl auch an die meiſten übrigen deutſchen Stämme: ſicher an die Vandalen (Procop. b. v. 1, 2. Idat. 9, 5. Salvian. de gub. dei 4. 5.) und Langobarden, ſpäter wenn auch nur theilweiſe ſelbſt an die Burgunden, welche alle lange Zeit hindurch und bei allem Länderwechſel unwandelbar an dieſer überkommenen Form des Bekenntniſſes feſt hielten (Victor de perſec. Vand. 1, 2). Möſien aber war ſchon unter Conſtantin und noch 355 vorzugsweiſe der Sitz der arianiſchen Lehre geworden. Häupter derſelben waren dort die Biſchöfe Valens und Urſacius von Singidunum, Arnerius von Sirmium, Valens von Miſa in Pannonien. Dorthin flüchteten auch die Arianer, als Kaiſer Theodoſius ſie aus Conſtantinopel und den übrigen Hauptſtädten des Reiches verdrängte. Demophilus von Conſtantinopel gieng nach Berõa, Dorotheus von Antiochien nach Thracien. Aber auch bei den Vandalen in Afrika finden wir ſpäter eine vollſtändig gegliederte arianiſche Kirche mit Biſchöfen oder Patriarchen, Presbytern, Diakonen, Mönchen (Victor de perſecut. Vand. 2, 1. 5).

Eine jetzt zu Paris aufbewahrte Pergamenthandſchrift aus der zweiten Hälfte des vierten Jahrhunderts, welche in ſchöner alter Uncialſchrift außer Abhandlungen des h. Hilarius und Ambroſius über den Arianismus auch die Verhandlungen der gegen denſelben gerichteten und abgehaltenen Kirchenverſammlung zu Aquileja (381 n. Chr.

Digitized by Google

Geb.) enthält, führt am breiten Rande der letzteren in kleinerer und liegenderer Schrift eine Beleuchtung jener Verhandlungen zu Gunsten der Arianer von einem arianisch gothischen Bischofe Maximinus fort, der darin den h. Ambrosius von Mailand, als den Hauptgegner der Arianer auf jener Kirchenversammlung unmittelbar anredet, so dass diese Gegenschrift vor jenes Tode (397) und, weil zugleich ein Gesetz des Kaisers Theodosius vom J. 388 (so wie eines von 386) angezogen wird, nach diesem Jahre gefertigt sein muss. Unter jenem Bischofe Maximinus nun kann aus Gründen der Zeit wie des Glaubensbekenntnisses nicht etwa der bekanntere Bischof Maximinus von Trier gemeint sein; dagegen darf doch wohl an den arianischen Bischof Maximinus von Karthago erinnert werden, welcher veranlasst durch den Comes Africae Sigisvulthus zu einem Glaubensgespräche mit dem h. Augustinus nach Hippo gieng, um die arianische Lehre zu vertheidigen. Sigisvulthus, ohne Zweifel selbst ein Gothe und Arianer, war erst 427 mit einem gothischen Hülfsheere gegen den aufrührischen Bonifacius nach Afrika übergesiedelt (Prosp. Chron.) und leicht konnte Maximinus mit ihm aus den Donauländern gekommen sein. Auf der aquilejischen Kirchenversammlung war des Arius Lehre nur von den beiden abendländischen Bischöfen Palladius und Secundianus vertreten und vertheidigt gewesen. Maximinus aber erscheint unter Geiserich's vandalischer Herrschaft in Afrika nochmals im Jahr 440 als rathgebend für die Verfolgung der katholischen Geistlichkeit in Sicilien (Idat. Chron.).

In der eben erwähnten Handschrift nun, welche wahrscheinlich die Urschrift der genannten Vertheidigung ist, befindet sich ein Schreiben des Bischofs Auxentius von Dorostoros (dem jetzigen Silistria) eingeschaltet, worin dieser, gleichfalls ein Gothe und Arianer, zugleich ein Schüler des *Ulfilas* selbst, von dessen Leben und Lehre, wenn auch nur kurze, doch unschätzbare neue Nachrichten hinterlassen hat. Wir verdanken ihre Mittheilung Prof. G. Waitz. Auf das Bestimmteste sagt dort der Genannte, dass sein und seines Volkes Lehrer im siebenzigsten Lebensjahre und zwar im Jahre 388 zu Constantinopel gestorben sei; mithin war *Ulfilas* im J. 318 geboren, über ein halbes Jahrhundert nachdem seine Vorfahren den mitgetheilten Nachrichten zufolge zu den Gothen gekommen sein sollen. Sein Name, (Wulfila wie Wolfhart, Vulfstan u. s. w.) ist ächt deutsch und kommt im J. 412 noch einmal vor, wo ihn (nach Sozomenus 9, 14) ein Feldherr des Kaisers Honorius in Spanien führt; er ist so deutsch wie Attila und Badvila oder Totila, wie Stiliko, Belisarius, Sigisarius, Sigisvulthus, Mödareis, u. s. w. Kaiser Maximinus hatte einen gothischen Vater und eine alanische Mutter (Capitolin. Maxim. 1); ebenso umgekehrt Jornandes, und der schon genannte Offas einen griechischen Vater, daher auch in diesem letzten Namen das griechische ς (wie bei *Οὐλφίλας* etc.) neben dem lateinisch gebeugten Göldo, Gildo.

Ulfilas war früh Lehrer seines Volkes, zunächst der Westgothen oder Tervinge und Taifalen geworden, welche in den waldigeren Westgegenden wohnten, während die Ostgothen oder Greutunge in den Steppen des Ostlandes. Bis zu seinem dreissigsten Jahre (348) blieb Ulfilas Lehrer oder Lector, ward aber in diesem Jahre, oder nah um dasselbe, da Constantius, Constantins Sohn, den Arianern günstig herrschte, von Byzanz aus zum Bischofe seines Volkes geweiht, als welcher er in

Digitized by Google

jenen Gegenden zunächst sieben Jahre treu und eifrig fortwirkte und Viele bekehrte, auch unter den Leuten Athanarich's, der mit dem Führer der andern Westgothen, Frithigern, im Kampfe lag, was im Jahr 355 von Seiten Athanarich's eine Verfolgung der Christen gewordenen Gothen nach sich zog. Schon damals erlitten viele Männer und Frauen standhaft den Märtyrertod (Socrat. 4, 27. Sozom. 6, 36); Ulfilas aber führte eine grosse Schaar seiner christlichen Gothen auf römisches Gebiet, nach Mösien, in die Gegend der von Trajan erbauten Stadt Nikopolis (Nicohi) am Fusse und in den Waldschluchten des Hämus. Hier sassen dieselben noch zu Jornandes Zeiten und später als sogenannte Kleinere Gothen (Gothi minores) zwar zahlreich, so dass ohne Zweifel Alarich und Athaulf noch aus ihnen Zuzüge erhielten, doch arm und nur von Wald und Waide lebend und wenig Getraide bestellend (Jorn. 51). Hier am Hämus lebte und wirkte Ulfilas, jenes vorgenannten Theophilus Nachfolger (Vita S. Nicetae), noch dreiunddreissig Jahre unter ihnen, somit vierzig Jahre Bischof seiner Gothen.

Im Jahre 360 aber hatte er, wie Socrates 2,41 und Sozomenus 3,24 aufbewahrt haben, der zu Constantinopel gehaltenen Kirchenversammlung beigewohnt und das arianische Glaubensbekenntniss, das im J. 359 schon zu Ariminum oder Rimini aufgestellt worden war, mit dem Zusatze, dass von οὐσία, als in der Schrift nicht begründet, ebensowenig von ὑπόστασις in Betreff des Vaters, des Sohnes und des Geistes fortan nicht mehr die Rede sein solle, mit unterschrieben.

Der schon genannte Athanarich war der Sohn des Hrôthi(s)thius (Amm. Marc.), welchem Kaiser Constantin eine Ehrenbildsäule hatte setzen lassen (Themist.) wie später Zeno dem Theodorich (Jorn.), und war ein Westgothe wie Frithigern, den er verfolgte. Er selbst nannte sich nur Judex Tervingorum (Themist. orat. 10. Amm. Marc. 27, 5. 31, 3). Er hatte zu des Kaisers Valens Gegner Procopius gehalten und diesen unterstützt (Amm. Marc. 27, 5. Eunap. Zosim. 4, 10. 11. Isidor. chron. goth. aer. 407), so dass Valens gegen ihn auszog und drei Jahre (367—369) mit ihm kämpfte, ohne dass er dem sich zurückziehenden Gothen viel anhaben konnte, vielmehr, da Athanarich seinem Vater geschworen hatte, seinen Fuss nie wieder auf römisches Gebiet zu setzen, zum Friedensschlusse mitten auf die Donau zu ihm zu kommen genöthigt war (Amm. Marc. 27, 5. Themist. or. 10). Dies geschah im J. 370.

Inzwischen hatte Ulfilas unermüdet und unter unzähligen Gefahren (Sozom. 6, 36) das Christenthum immer weiter unter den Gothen ausgebreitet, wobei ihm der Kappadocier Eutychus und der Mesopotamier Audius, der zur syrischen Kirche hielt, treu behülflich waren. Letzterer, ein freimüthiger und für ein reines keusches Leben eifernder, dabei, was Leiden betrifft, geduldiger und langmüthiger Mann, hatte sich endlich, weil allzusehr gemisshandelt (341—344), von der herrschenden Kirche losgesagt und lebte mit seinen Anhängern in Vorstädten, in einsamen Gegenden und in Klöstern zu eigener Kirchengenossenschaft mit Bischöfen und Priestern, die aber von der allgemeinen Kirchenlehre nur durch den Glauben an die Körperlichkeit Gottes, sowie durch strenges Halten auf die Paschah der Juden abwichen. Kaiser Valens hatte den Audius nach Skythien verbannt. Hier, in Gothien, hatte er viele bekehrt und Klöster mit unbescholtenem Wandel und strenger

Digitized by Google

Zucht gegründet, welche Epiphanius (adv. haeres. 3, 1, 14. 15) bewundert, unter einem Biſchof Silvanus, der vor 375 ſtirbt, wie einem anderen Vranius in Meſopotamien.

Athanarich, der durch den Frieden mit dem Kaiſer wieder Spielraum bekommen hatte, verhängte gleich darauf während der Jahre 370—372 eine zweite Verfolgung über ſeine chriſtlichen Landsleute wie über Frithigerns Anhänger (Epiphan. 3, 1, 15), in welcher abermals und ſelbſt aus den edelſten Geſchlechtern viele zu Märtyrern (Cyrill. Hierosol. catech. 10. Baſil. ep. 338. 339. Auguſt. de civ. dei 18, 52. Prudent. apoth. 494) und viele nicht nur über die Donau zu den Römern (Socrat. Sozom. Hieron. Chron. 370. Oros. 7, 32), ſondern, namentlich Jünger des Audius aus Gothien, ſelbſt bis zum Euphrat verſprengt wurden, wo Epiphanius ſie um 375 bereits vier Jahre wohnen weiſs.

In dieſen Verfolgungen ward auch die Zeltkirche (ἡ σκηνὴ τῆς ἐκκλησίας: Nicephor. 1, 48. Sozom.) der chriſtlichen Gothen mit vielen Menſchen verbrannt, ein Ereigniſs, welches das Martyrologium des h. Baſilius mit 26 Märtyrern auf den 26. März, die Acta Sanctorum (April. II, 967) auf den 12. April (unter Bathuſis und Vercas), das auf uns gekommene Bruchſtück des gothiſchen Martyrologiums oder Kalenders als unter Batvin und Vereka geſchehen, aber auf den 29ſten eines nicht näher bezeichneten Monates anſetzt, der nur 30 Tage hat.

Athanarich hatte in dieſen Verfolgungen, die zwar weſentlich wohl gegen Frithigern gerichtet ſein mochten, nicht nur die arrianiſchen, ſondern auch katholiſche Chriſten verfolgt; dieſs bezeugen Basil. ep. 338. Augustin. de civ. dei 18, 52 etc., und die Acta Sanctorum erzählen unter'm 15. September vom Biſchof Nicetas, den Atharid d. i. doch wohl Athanarich gemartert habe (vgl. Niceph. 11, 48. Suidas unter Athanaric.), und unter'm 12. April, daſs Athanarich den h. Sabas und die Prieſter Sanſala und Guthika habe hinrichten laſſen. Sanſala, erſt 38 Jahre alt, aber freudig ſterbend, ward im Fluſse Miſsow (*Μουσάος*, Muſaeus) in der Walachei verſenkt. Dieſs geſchah unter den Conſuln Modeſtius und Arinthaeus, d. i. im J. 372. Der letztgenannte magiſter peditum, der 369 ſchon mit Victor, dem magiſter equitum, an Athanarich geſendet wurde, war ohne Zweifel ſelbſt ein Deutſcher und Gothe (Aranthius). Die Gebeine jener Märtyrer wurden auf Bitten des h. Baſilius, ſeit 370 Biſchofs von Neucäſarea in Kappadocien, durch den Befehlshaber von Skythien Junius Soranus, einen gebornen Kappadocier, dorthin verehrt (Baſil. opp. 1730: III, 155. 164. 165), wohin auch die gothiſchen Gemeinden über den wahrhaft chriſtlichen Tod ihrer Brüder berichteten. Athanarich hatte die chriſtlichen Gothen genöthigt, Götzenfleiſch zu eſsen und nach altem heidniſchem Brauche ein Götterbild auf einem Wagen zu den Hütten oder Zelten der Chriſten fahren laſsen, damit ſie demſelben opferten und es anbeteten: wer es nicht that, ward in ſeinem Zelte verbrannt.

Von dieſer zweiten Verfolgung ſcheint Ulfilas ſelbſt, obſchon er fortgeſetzt auch unter Athanarich's Leuten für den neuen Glauben warb, nicht unmittelbar berührt worden zu ſein (Socr. 4, 33. Sozom. 6, 37. Iſidor. Chr. goth. Cassiodor. 8, 13).

Frithigern, mit Athanarich fortwährend im Kampfe (Socr. 4, 33), ward endlich ſelbſt Chriſt und gewährte nun den gothiſchen Chriſten, namentlich den von Athana-

Digitized by Google

rich abgefallenen, um so mehr seinen Schutz, als er sich durch sie zugleich wider seinen Gegner stärkte. Nicht mindre Hülfe aber fanden dieselben, namentlich die arianisch gesinnten, bei Kaiser Valens, welcher der arianischen Lehre geneigt war, so zwar dass er dem Ulfilas selbst Hülfslehrer, natürlich wohl arianische und „doctores linguae suae" gesandt haben soll (Jorn. 25. Isidor. Chr. acr. 415). —

Da brachen die Hunnen (unter Balamir) über die Wolga gegen die Alanen am Tanais herein, welche letztern bald erlagen, wonach sich der verheerende Strom auf die Gothen wälzte und ihren König Ermanarich, den Sohn Gebarichs vom Geschlechte der Amaler, dessen grosses Binnenreich von der Ostsee bis zum schwarzen Meere reichte (Amm. Marc. 27, 5), sowie seinen Nachfolger, und Sohn Withimer (oder Vinitharius) mit den Greutungen vernichtete. Des letzteren unmündiger Sohn Witherich und seine Feldherren Alatheus und Saphrax wichen nach den Westgrenzen des Reiches aus. Auch Athanarich musste sich gegenüber den Hunnen und den mit ihnen bald verbundenen Ostgothen zurückziehen (Amm. Marc. 31, 3) und führte gegen die ersteren in der Walachei zwischen Pruth (Hierasus, Gerasus) und Donau einen Mauerwall auf (Amm. Marc. 31, 3). Die Westgothen oder Terwinge unter Frithigern und Alavivus giengen im J. 375 auf ihres getreuen Primas Vermittelung (Sozom. 6, 37. Amm. Marc. 31, 12) mit des Kaisers Valens Bewilligung, der auf seinem Zuge gegen Persien schon viele Gothen in seinem Heere hatte (Amm. Marc. 30, 2), 200,000 streitbare Männer stark über die Donau, die Ungeduldigen auf Flossen, in ausgehöhlten Baumstämmen oder schwimmend, so dass viele ertranken (Amm. Marc. 31, 4. Zosim. 4, 20), nach Thrakien und Dakien, wo ihnen, gegen Zusage des Bündnisses mit den Römern, durch Valens Lebensmittel angewiesen und Aecker zugetheilt wurden (Amm. 31, 3. 4. 5). Fortan sahen sie das Land für ihre Heimat, ihr Geburtsland an (Jorn. 26. Procop. 6. 9. 4, 5. Eutrop. 8, 2). Die Greutunge oder Ostgothen unter Witherich und seinen Feldherrn Alatheus, Saphrax und Farnobius wurden von Kaiser Valens abgewiesen (Amm. Marc. 31, 4. 5), wonach auch Athanarich, das Flehen verschmähend, im J. 376 sich in unzugängliches Gebirge oder waldiges Hochland („ad causalandensem locum, altitudine silvarum inaccessum et montium"), aus dem er die Sarmaten erst verdrängen musste, zurückzog (Amm. Marc. 31, 5). Mit den Westgothen waren Bischöfe und Mönche in die neue Heimat hinübergegangen und *Ulfilas* fand hier ein weites Feld für seine Thätigkeit, obgleich neue Störungen und Stürme nicht ausblieben.

Da nämlich die römischen Statthalter Maximus und Lupicinus den Gothen gegenüber sich allzu übermüthig und beim Verkaufe der Lebensmittel allzu habgierig erwiesen, so dass jene ihnen selbst ihre Kinder verkaufen mussten, so erhoben sich die Terwinge, schlugen die römischen Feldherrn und durchstürmten das ganze Land. Auch die Ostgothen, die Greutunge, benutzten nun die Gelegenheit und giengen unter Alathius und Saphrax (Amm. Marc. 31, 5), zugleich mit den unter Kolias und Sunrid in Adrianopel als Hülfstruppen der Römer stehenden über die Donau nach Thrakien (Amm. Marc. 31, 6) hinüber, um vereint mit den Schaaren Frithigern's dem Kaiser Valens die Spitze zu bieten. Der römische Statthalter Lupicinus, die ihm drohende Gefahr wohl erkennend, lud die Führer der Westgothen Alavivus und Frithigern zu einem Gastmale nach Marcianopel (Amm. Marc. 31, 5), ihr

Digitized by Google

bewaffnetes Gefolge aber ward nicht zur Stadt gelaſſen, worüber ſich ein gewünſchter Streit erhob und die Leibwachen Fritigern's und Alavivus niedergemetzelt wurden. Beide Führer ſelbſt entkamen nur durch Entſchloſſenheit und Klugheit, wurden von den Ihrigen jubelnd empfangen und zogen nun verheerend durch das Land, ſo daſs Kaiſer Valens von Antiochia aus ſelber gegen ſie heranrücken muſste. Bei Salices an der Donau hatten ſeine Feldherren Richimer und Mallabaudes (letzterer ein Franke: Amm. Marc. 31, 7) die verſchanzten Gothen bereits angegriffen, die unter Hörnerklang und Geſang ihrer Heldenlieder bis in die Nacht hinein ſtritten und das Schlachtfeld behaupteten (Amm. Marc. 31, 7. Theodoret. 4, 29). Nun beabſichtigten die Römer, die Gothen in den Schluchten des Hämus einzuſchlieſsen und auszuhungern, aber immer neue Schaaren ſammt Alanen und Hunnen drangen über die Donau, warfen die Römer zurück, überſchwemmten das Land (Amm. Marc. 31, 8) und drängten den von Gratian zu Hülfe geſandten Frigerid bis nach Illyricum, wo dieſer aber bei Berŏa eine Schaar Taifalen unter Farnobius (der im Kampfe fiel) ſchlug und theils vernichtete theils gefangen nahm und zum Landbau nach Mutina, Rhegium und Parma fortſchleppte (Amm. Marc. 31, 9). Auf das Gerücht von dieſem Kriege drangen im J. 378 auch die Alamannen über den gefrornen Rhein in Gallien ein. —

Nun vereinten ſich Alatheus und Saphrax mit und unter Frithigern (Amm. Marc. 31, 12); Kaiſer Valens aber, ungeduldig und nach raſcher Entſcheidung begierig, wollte bei Adrianopel die Schlacht und den Sieg erzwingen. Da noch einmal im entſcheidenden Augenblicke ſandte Frithigern einen ſeiner chriſtlichen Prieſter (chriſtiani ritus presbyter, ut ipsi appellant) oder Biſchof, mit dem er groſser Traulichkeit pflog, und einige Mönche (cum humilibus: Amm. Marc. 31, 12. 8) zum Kaiſer, die um ewigen Frieden und Wehrdienſte feſte Wohnſitze für die umherirrenden Gothen in Thrakien verlangen ſollten. Jener Geiſtliche war ohne Zweifel wieder *Ulfilas*, der von Anfang an den Frieden gewollt hatte (Iſidor. chron. goth. z. J. 378). Valens nahm zwar den von ihm hoch geehrten Biſchof mild auf, die Vorſchläge der Seinen aber nicht an, ſondern rückte ſchon am folgenden Tage, am 9. Auguſt des J. 378 zur Schlacht vor. Vergebens bot Frithigern nochmals einen Vergleich an; man griff zu den Waffen und kämpfte den ganzen Tag. Da ward Valens mit einbrechender Nacht von einem feindlichen Pfeile getroffen und in eine Hütte gebracht, hier aber von den Gothen mit ſeinem ganzen Gefolge verbrannt. Die Römer wurden wie bei Cannä geſchlagen (Amm. Marc. 31, 12. Zoſim. 4, 20—24) und die Sieger drangen nun unter Frithigern, nachdem ſie Adrianopel vergebens belagert (Amm. Marc. 31, 15), über Perinthus bis an die Mauern von Conſtantinopel, durchzogen ohne Widerſtand zu finden alle Küſtenländer bis zu den Juliſchen Alpen (Amm. Marc. 31, 16), Alatheus und Saphrax aber bis Pannonien (Amm. Marc. 27, 5. Zosim. 4, 20. Jorn. 27). Nur von Theſſalonich ſollen jene ſich abgewandt haben, wo der Biſchof Aſcholius ihnen ſiehend entgegengieng (Ambros. Opp. 1781: 6, 15).

Valens Nachfolger, ſein früherer Feldherr Theodoſius, ſtärkte ſchnell wieder ſein Heer, erkrankte aber in Theſſalonich. Seine Feldherrn (unter andern der Gothe Mŏdaras) erfochten zwar vereinzelte Siege (Zoſim. 4, 25), aber immer neue Schwärme

Digitized by Google

der Gothen, von den Hunnen gedrängt, ergoſsen ſich unter Athanarich, welcher dem entrückten Frithigern gefolgt war (Zoſim. 4, 25. Jorn. 26), über die Donau (Jorn. 26. Zoſ. 4, 25. Eunap. exc.). Da lud Theodoſius Jenen im J. 387 zum Bündniſſe nach Conſtantinopel ein (Themiſt. orat. 16, Socrat. Scholiaſt. 5, 10) und gieng ihm einige Meilen vor der Stadt entgegen. Athanarich, von der Gröſse alles deſſen, was er ſah — Völker, Soldaten, Schiffe, Gebäude, Mauern u. ſ. w. — ſichtbar und tief ergriffen (Jorn. 28) und von kaiſerlichen Ehrenzeichen überhäuft, ſtarb daſelbſt plötzlich im Januar des J. 381 (Oros. 7, 34. Zoſim. 4, 34. Amm. Marc. 27, 5. Marcell. Com. Chron. Roncall. 2, 268. Themiſt. or. 15) und ward mit königlicher Pracht („noſtro more": Marcell.) beſtattet: der Kaiſer ſelbſt ſchritt ſeiner Bahre voran (Amm. Marc. 27, 5 etc.). Fortan aber erſcheinen Frithigern's und Athanarich's Gothen in Thrakien (jure hoſpitii) angeſiedelt und wie unter Conſtantin (Jorn. 28) als Verbündete der Römer (Φοιδερᾶτοι: Jorn. 21. 28. Zoſim. 4, 30. Themiſt. or. 16. Procop. b. g. 4, 5. 3, 31. 33, 6; b. v. 1, 11 etc.; ſpäter Βάραγγοι d. i. nord. Vaeringar) unter vereinzelten Führern, die oft darüber ſtritten, ob das mit den Römern geſchloſſene Bündniſs gehalten werden müſſe oder nicht (Zoſim. 4, 56). Von Theodoſius freigebigſt und auf jede Weiſe begünſtigt, bildeten ſie eine treffliche Vormauer gegen die durch Verrath des Promotus erneut unter Eudothius oder Edothens (Idathius?) über die Donau drängenden Oſtgothen (Zoſim. 4, 35. 38, Claudian de 4. conſul Honor. 6, 3); nicht minder verſchafften ſie ihm, 40,000 Mann ſtark, im J. 388 auch gegen Maximus raſch den Sieg.

Während aber Kaiſer Theodoſius in Theſſalonich krank gelegen, war er ſelbſt Chriſt geworden, hatte, getauft vom dortigen Biſchofe Aſchelius, das nicäiſche Glaubensbekenntniſs angenommen und war nun fortan daſſelbe zum herrſchenden zu machen bemüht. Als er daher geneſen und im November 380 nach Conſtantinopel gekommen war, muſste der arianiſche Biſchof Demophilos, weil er jenes Bekenntniſs nicht unterzeichnen wollte, mit allen Arianern die Kirche, die ſie ſeit dem J. 367 inne gehabt, räumen und durften ihren Gottesdienſt nur auſserhalb der Hauptſtadt halten; im J. 381 aber ſchrieb der Kaiſer eine allgemeine Kirchenverſammlung aus, an welcher von Seiten der Arianer nur Makedonios Theil nehmen durfte. Hier ward das nicäiſche Glaubensbekenntniſs verkündet, ein neuer Patriarch von Conſtantinopel eingeſetzt und überall ſtrenge Maaſsregeln gegen die Arianer ergriffen, wie gleichmäſsig im Abendlande durch den h. Ambroſius von Mailand auf der Kirchenverſammlung zu Aquileja, wo die arianiſchen Biſchöfe Palladius und Secundianus entſetzt wurden. Jene Maaſsregeln riefen lebhafte Unruhen im Lande hervor, ſo daſs der Kaiſer für gut hielt, ſchon auf den 17. Januar des J. 383 abermals eine Kirchenverſammlung nach Conſtantinopel zu berufen, welche alle Parteien, auch die Gothen, mit denen der Kaiſer gerade damals unter Athanarich ein erneutes Bündniſs abgeſchloſſen hatte (Socrat. 5, 10), beſuchen ſollten, um ſich über eine gemeinſame Formel zu einigen. Sie erſchienen wirklich in reicher Menge; aber auch hier unterlagen die Arianer, gaben ſich jedoch nicht zur Ruhe und zwar um ſo weniger, als ſich im Abendlande Kaiſer Valentinian der Jüngere auf Antrieb ſeiner arianiſchen Mutter Juſtina ſowie gothiſcher Geiſtlichen im J. 386 in einem beſondern Edicte zu Gunſten der Arianer ausgeſprochen hatte.

Digitized by Google

Da ging auch der greise *Ulfilas* im J. 388 noch einmal nach Constantinopel, um für sein Glaubensbekenntniss und seine Mitbekenner, sein Volk, zu kämpfen und mit seinen Genossen wie Palladius, Auxentius etc. den Kaiser erneut um eine gerechtere Kirchenversammlung zu bitten, die ihnen von demselben auch verheissen ward. Aber die Anhänger des nicäischen Bekenntnisses oder die „Katholischen" wüssten die Ausführung zu verhindern, so dass der Kaiser, der sich auf dem Marsche gegen Maximus befand, von Stobi in Macedonien aus unterm 16. Juni (388) ein Gesetz erliess, das alle Erörterungen religiöser Dinge (disceptus de religione) und das Predigen darüber (tractare) verbot (Cod. Theod. 16, 4). Inzwischen nämlich hatten die Arianer der Hauptstadt, irregeleitet und ermuthigt durch falsche Gerüchte über des Kaisers Heer, das geschlagen sein sollte, sowie durch einen untergeschobenen kaiserlichen Befehl zu ihren Gunsten, den der Kaiser im Juli, 18 Tage vor Besiegung des Maximus, für falsch erklärte, ihr Haupt erhoben und das Haus des nicäischen Bischof Nectarius niedergebrannt (Socrat. 5, 13. Sozom. 7, 14. Ambros. ep. 29 oder 17), so dass, wie schon erwähnt, der Kaiser nicht nur jede Verhandlung, sondern auch die Kirchenversammlung selbst (concilio aliquid deferre) verbot. Damit waren die Arianer und die Gothen abermals ungehört verurtheilt und dies schmerzte ihren treuen Seelenhirten so tief, dass er vor Bekümmernis erkrankte und noch in Mitte desselben Jahres (388), vielleicht im August, in seinem siebenzigsten Lebensjahre (s. oben S. XIII) verschied. Unter grösster Theilnahme der gegenwärtigen Bischöfe und vieler Laien, die ihn insgesammt hoch verehrt hatten, ward er bestattet, nachdem er in den letzten Tagen noch ein Glaubensbekenntnis niedergeschrieben und seinem Volke hinterlassen hatte, in dessen Eingange er ausdrücklich betont, dass er so zu allen Zeiten geglaubt habe. (Sieh S. XXI).

Dies ist, was wir von dem äusseren Leben des gothischen Bischofs wissen, dessen schönstes Lebenszeugnis, wenn auch nur in Trümmern noch, ein Ehrendenkmal seiner Treue, besser und dauernder als Erz, hier vor uns liegt. Von dem Stillleben des Mannes aber konnte und kann nicht berichtet werden, ohne dasselbe mit den ungeheuren Wogungen der Zeit und Welt zu umbrämen, in denen es sich bewegte, aus welchen Stürmen es wie friedlicher Sonnenschein hervorleuchtet. Vierzig Jahre unablässiger Seelsorge und Sittenbildung durch Rede, Schrift und Fürbitte, ungeirrt durch den Lärm der Schlachten und die Ströme Blutes, war er der geistige Führer seines Volkes durch die Wirren der Zeit, weshalb ihn Kaiser Valens (ehrendes Anerkenntnis des fremden weltlichen Machthabers!) den *Moses seines Volkes* (Philostorg. 2, 5) nannte. Er ist seinem Volke aber mehr geworden, ein *Friedensfürst* und *Glaubensbote*, der die Gothen aus dem kriegsluftigen Heidenthume zum Herrn des Friedens und aus dem streitsüchtigen Christenthume der Griechenwelt zur unträglichen Quelle der heiligen Schrift führte, die er ihnen in ihrem ganzen Umfange verdeutschte.

Die griechischen Kirchenschriftsteller, selbst die besten, haben den Arianern gegenüber vielfach die Thatsachen getrübt. Theodoret z. B. ist offenbar einseitig und ungerecht gegen Audius, der zur syrischen Kirche hielt und, wie wir sahen, bei den Gothen für ein reines unbescholtenes Leben wirkte (S. XIV). Nicht minder

Digitized by Google

ist Theodoret eingenommen und leidenschaftlich gegen den Patriarchen Eudoxius von Constantinopel (389—370), den er sogar verabscheuungswürdig nennt, weil er den Ulfilas durch Vorspiegelungen bewogen hätte, den rechten reinen Glauben zu verlassen und sich und sein Volk dem Arianismus in die Arme zu werfen (Theodoret 4, 35. 37. vgl. Jorn. 26), während doch, als die Gothen im J. 375 über die Donau giengen, Eudoxius bereits fünf Jahre todt war. — Sokrates dagegen (Hist. eccl. 2, 41. 4, 27) behauptet, Ulfilas habe erst auf der Kirchenversammlung des J. 360, welcher die Partei des Eudoxius und Acacius beiwohnte, dem Arianismus sich hingegeben; Sozomenus wiederum (Hist. eccl. 4, 26. 6, 36. 37) berichtet, Ulfilas habe zwar unvorsichtiger Weise (per infcitiam) an jener Versammlung Theil genommen, sei aber damals und noch länger mit den nicäischen Bischöfen und Priestern in Gemeinschaft geblieben und sei (λέγεται) erst später, als er zu Kaiser Valens nach Constantinopel gieng, um für seine Gothen Wohnsitze in Thracien zu erbitten, von den Versprechungen der Arianer gewonnen vom rechten Glauben abgefallen, dem die Gothen zuerst angehangen und angehört hätten; was auch Theodoret (4, 33) behauptet, während Philostorgius, welchem Photius (Bibloth. 40) freilich Lügenhaftigkeit vorwirft, aussagt, dass Ulfilas von Anfang an Arianer gewesen sei, wie er selbst. Wenn derselbe Philostorgius aber behauptet, dass Ulfilas schon unter Constantinus nach Constantinopel gekommen sei, um durch Eusebius von Nikodemien geweiht zu werden, so beruht diese allzugrosse Altersausdehnung für den schon siebenzigjährigen Bischof der Gothen offenbar auf der, vielleicht sogar nur handschriftlichen, Verwechselung des Vaters (Constantinus) mit dem Sohne (Constantius).

Wenn ferner Sokrates (4, 33) und Sozomenus vereint von Frithigern aussagen, dass er zum Danke für die vom Kaiser Valens ihm geleistete Hülfe des Kaisers Glaubensbekenntniss angenommen habe, so klingt das bei dem Fürsten und Volksführer eher möglich, als bei dem Bischofe, und besonders bei Ulfilas, wie dieser uns sonst entgegentritt; oder wenn Isidorus Hispalensis (Chron.) und Jornandes (25. 26) des Valens Flammentod am Abend der Schlacht (S. XVII) als Strafe dafür darstellen, dass er durch die Verlockung zum Arianismus so viele edle Seelen dem ewigen Feuer zugeführt habe (ähnlich selbst Cochläus noch im Leben Theoderichs des Gr. 1544!), so klingt auch diess zwar ganz verzeihlich; wenn aber Theodoret (4, 37) behauptet, Eudoxius habe Ulfilas nicht nur durch die, schon angedeutete, Vorspiegelung, dass der Streit der Meinungen doch eigentlich wenig bedeute oder nur unbedeutende Unterscheidungen betreffe und nur aus Ehrgeiz (φιλονικία) hervorgegangen sei (wie auch Ulfilas seinen Gothen es wieder dargestellt habe), sondern letzterer habe sich von Eudoxius sogar durch Geschenke (χρήμασι: 5, 33) bestechen lassen, um somit die Seinigen zu täuschen und zu verführen, — so enthält diese griechische Behauptung nach allen Seiten so viel Unwahrscheinliches, Unerwiesenes und Unwürdiges in sich, dass man daran zu zweifeln um so volleres Recht bekommt, wenn man Folgendes erwägt.

Einmal nämlich erscheinen die Gothen während ihres ganzen Auftretens in der Weltgeschichte wahrlich nicht so schwachgeistig, dass, während sie für den neuen noch jungen Glauben schon Blutzeugen wurden, sie sich durch einen schlau- oder schwachköpfigen Bischof sämmtlich hätten sollen verlocken und verleiten lassen,

Digitized by Google

wenn schon alle, auch die nicht arianischen Kirchenschriftsteller der Zeit darin übereinstimmen, dass Ulfilas von seinem Volke das höchste Vertrauen geschenkt worden. Was Ulfilas thue, sagten die Gothen, sei gut und müsse zum Heile gereichen: Ulfilas könne nichts Uebles thun (Sozom. 6, 37). Auxentius aber, sein dankbarer Schüler, nennt ihn sogar fleckenlos und rein, ja heilig. Er (Auxentius), den Ulfilas von Kind auf erzogen habe, sei nicht im Stande ihn gebürend zu loben, vermöge aber auch nicht von ihm zu schweigen. Ganz in derselben Weise, wie die Griechen Ulfilas' Abfall vom rechten Glauben nachsagten, thaten sie es auch dem Geiserich in Afrika (Idat. Chron.), und die Beweggründe die Theodoret aufbringt, sind ganz ähnlich denen, wodurch Leo der Isaurier bewogen worden sein soll, die Bilderverehrung zu verbieten: weil er nämlich dafür habe erkenntlich sein wollen, dass zwei Juden in seiner Jugend ihm geweissagt hätten, er würde Kaiser werden.

Von den Gothen urtheilt Sokrates (4, 33) am Unbefangensten, wenn er sagt „In Einfalt haben sie das Christenthum empfangen und schon verachten sie für den jungen Glauben ihr gesundes Siegerleben." Und von ihrem Glauben sagt Theodoret, dass sie sich am Wenigsten von den Catholicis entfernt hätten, nur den Sohn hielten sie für eine creatura, vom Vater einst ἐξ οὐκ ὄντων geschaffen, daher sie auch Ἐξουκονιται oder (entstellt) Ἐξακονιται genannt würden.

Auch Kaiser Constantin hatte schon im J. 324 in seinem an Arius selbst und an dessen Gegner Alexander gerichteten Schreiben, das uns Eusebius von Nikomedien aufbewahrt hat, geurtheilt, dass die ganze schwebende Streitfrage zu geringfügig und von nur wenigem Belange sei, und wir werden weiter sehen, wie Ulfilas und seine gothischen Glaubensgenossen aus dem ursprünglichen Wesen der Lehre des Arius selbst sich die Beharrlichkeit nehmen mussten oder nehmen durften, von der Auxentius oder vielmehr Ulfilas selbst am Ende seines thatenreichen und treuen Lebens an der Spitze seines hinterlassenen Glaubensbekenntnisses, vielleicht im Hinblicke auf vielfach ihm begegnete Verleumdung oder Verkleinerung, sagen konnte: „So habe ich, Ulfilas, zu allen Zeiten geglaubt."

Dieses Glaubensbekenntniss, das Auxentius uns lateinisch überliefert hat und das von Ulfilas ohne Zweifel gothisch niedergeschrieben, zugleich aber auch wohl griechisch und lateinisch hinterlassen worden war, lautet in seiner bezeichnenden Kürze wörtlich also:

„Ich Wulfila, Bischof und Bekenner, habe alle Zeit so geglaubt und bekenne diesen allein wahren Glauben vor meinem Gott und Herrn:

„Ich glaube an einen einigen ungebornen und unsichtbaren [oder untheilbaren] Gott Vater, und an seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn und Gott, den Schöpfer alles Geschöpfes, dem Keiner gleich ist, sondern der Gott ist Aller, auch über die Unsrigen; und an den heiligen Geist, die Kraft, welche erleuchtet und heiligt (wie Christus zur Belehrung zu den Aposteln sagt: „Sieh, ich werde die Verheissung meines Vaters zu Euch senden; Ihr aber weilet in der Stadt Jerusalem, bis Ihr anziehen werdet die Kraft aus der Höhe" [Luc. 24, 49]; desgleichen „Und Ihr werdet empfangen die Kraft, welche Euch überkommen wird, den heiligen Geist" [Ap.Gesch. 1, 8]), der selbst weder Gott noch Herr, sondern ein Diener Christi und dem Sohne in Allem untergeben und gehorsam ist, wie

Digitized by Google

der Sohn in Allem untergeben und gehorsam ist Gott dem Vater, der immerdar heilig ist ..... durch Christum Jesum und den heiligen Geist. Amen!"

Hier ist keine Spur von dem Streite über ὁμοούσιος und ὁμοιούσιος, der im griechischen Reiche bis in die Dörfer und auf die Märkte gedrungen war und in den Hütten wie am Hofe verhandelt wurde. Ja Auxentius, welcher den Inhalt jenes durch ihn aufbewahrten Glaubensbekenntnisses umständlich als die Lehre ausführt, welche sein Lehrer die vierzig Jahre seines Bischofsamtes unwandelbar gelehrt habe, zeigt uns in dieser ausführlichen Erörterung, wie Jener sowohl die Homoeusianer als die Homoiousianer als beklagenswerthe, ja verabscheuungswürdige, gottlose Zerspliterer der Einen ewigen Kirche, als Verkehrer der heiligen Schrift, nicht minder aber auch alle und jede andere Sekten, die er namhaft macht (Manichäer, Marcioniten, Montanisten, Paulinianer, Sabellianer, Anthropianer, Patripassianer, Photinianer, Donatianer, Macedonianer u. s. w.) für un- und antichristlich verworfen, und wie ein treuer Hirte die Wölfe und Hunde von seinen Gothen abgewehrt habe; nicht also ein feiger Miethling oder gleichgültiger Ueberläufer, wie Theodoret ihn schildert, sondern gerade ein rechter Eiferer für das Haus des Herrn, ein Feind aller Ketzerei, ein Nachfolger (imitator) der Apostel und Blutzeugen mit aller Klugheit und allem Fleisse bemüht, sein Volk zu erbauen, streng nach der Lehre der Evangelisten und der Ueberlieferung der Apostel, mit andern Worten, lediglich und streng nach der heiligen Schrift. Nach dieser habe Ulfilas die vierzig Jahre seines Bischofthumes in gothischer, griechischer und lateinischer Sprache, welche drei Sprachen auch die vandalischen Geistlichen in Afrika verstanden (Victor de persec. Vand. 2, 5. 13. 4, 2) nur die Eine untheilbare Kirche Christi, die Säule und Feste der Wahrheit, die Eine jungfräuliche Braut, die Eine Königin, den Einen Weinberg, das Eine Haus des Herrn gepredigt, wogegen alle Sonderkirchen „Synagogen des Satans" seien. Für solche Lehre habe er in jenen dreien Sprachen mancherlei und viele Abhandlungen und Auslegungen zum Nutzen und Frommen der Seinen, zur Erbauung aller Christen, sich selbst aber zum ewigen Gedächtniss und Lohne hinterlassen.

Nach solcher Ansicht lag natürlich nahe, die eigene Auffassung als aus der Schrift genommen auch für die alleinrichtige und somit jede andre Kirche, auch die griechische und römische, für irrgläubig oder abgeirrt zu halten, und es fehlt auch nicht an Beweisstellen, dass die Gothen ihre Kirche („gothicae legis") geradezu die rechtgläubige (catholica) und das arianische Bekenntniss öfter fides catholica (Mai Fragm. 3, 233) genannt haben, so dass daher auch, wenigstens zum Theil, die Verwirrung der Kirchenschriftsteller gekommen sein mag, nach welcher z. B. die gothischen Märtyrer unter Frithigern als katholische bezeichnet werden (Augustin de civ. dei 18, 52. Ambros. zu Luk. 2), während Cassiodor (8, 13) sie arianische nennt. Ganz richtig aber sagt demnach Salvianus von Marseille von den Gothen, Vandalen etc.: „Sie sind nur bei uns Ketzer, bei sich nicht; im Gegentheil, weil sie sich für rechtgläubig (catholici) halten, so sind wir ihnen Ketzer (haeretici)", und ernst setzt er (B. 7) hinzu: „Wir Römer sind Ketzer in unserem Wandel, während die Gothen und Vandalen ein katholisches d. i. keusches Leben führen."

Es war aber aller Wahrscheinlichkeit und der ganzen persönlichen Erscheinung

Digitized by Google

nach zugleich ein tieferer Zug geweſen, der Ulfilas und die Seinen zu des Arius Lehre führte und unwandelbar in ihren erſten Anfängen wenigſtens, für ſein Volk feſthalten ließ: der Zug nämlich zum *Worte der Schrift*, auf welchem der begabte, gelehrte und doch beſcheidene Arius ſelber urſprünglich fußte und ſtand (Socrat. 1, 5. Sozom. 1, 15), auf welches auch der von Ulfilas verworfene Sabellius ſich berief (Athanas. disput. cum Ario, Sabellio ac Photino haereticis): ſo gut wie Hilarius von Poitiers, Gegner der Arianer, die ihn im J. 357 aus Gallien verbannten, gleich ihnen nur bei der Schrift ſtehen bleiben wollte, in welcher vom Verhältniſſe des Geiſtes zum Vater nichts ſo geradezu zu finden ſei, wie über das Verhältniſs des Sohnes zum Vater; Gott aber werde der Geiſt nirgends genannt. Ja wir ſahen ſchon oben (S. XIV), daſs auf der Kirchenverſammlung zu Rimini (359) und zu Conſtantinopel (360) Rechtgläubige und Arianer gemeinſam beſchloſſen, da in der Schrift von der οὐσία nichts enthalten ſei, fortan auch nicht weiter davon zu reden und zu rechten. Auch die Vandalen in Africa verlangten ſpäter von den katholiſchen Biſchöfen ſtets ihren Glauben aus der Schrift zu beweiſen (Victor de perſec. Vand. 2, 13); König Traſamund ließ ſeinen arianiſchen Biſchof Pinta die arianiſche Lehre entwickeln, worauf der h. Fulgentius antwortete. Arius ſelbſt hatte zweimal (328 u. 336) vor Kaiſer Conſtantin ein Glaubensbekenntniſs ausgeſprochen, das nur auf bibliſchen Worten beruhte, weshalb er auch in Jeruſalem ſelbſt wieder in die Kirchengemeinſchaft aufgenommen worden war. An die Quellen des ewigen Heils wandte ſich auch Ulfilas und es muſste ihm zunächſt daran liegen, dieſe, das ewige Wort ſelbſt, wörtlich ſeinen Glaubensgenoſſen nahe zu bringen, und unmittelbar ihnen zugänglich zu machen.

Nach der Ueberlieferung aller Kirchenſchriftſteller (Philoſtorg. 2, 5. Socrat. 4, 33. Sozom. 36, 37 u. ſ. w.) hat denn auch Ulfilas ſeinem Gothenvolke nichts Wichtigeres zuzuwenden gewuſst, als eine *Verdeutſchung der heiligen Schrift*, und zwar (wie Philoſtorg. 2, 5. Iſidor. Chron. u. Chron. Goth. ſagen) der ganzen heiligen Schrift, Alten und Neuen Bundes. Dieſer Verdeutſchung Trümmer ſind auf wunderbaren Wegen in nicht allzugekürztem Umfange, als die beſten Zeugen von Ulfilas reinem chriſtlichen Standpunkte, bis auf uns gelangt (S. IX). In den uns zugänglich gebliebenen Theilen ſeiner Ueberſetzung des Neuen Bundes aber, namentlich den pauliniſchen Briefen, die ſich uns im Jahre 1817 erſchloſſen, iſt durchweg keine Spur vom Arianismus zu finden. Stellen, in denen im griechiſchen Texte etwa θεὸς und ὁ θεὸς unterſchieden werden, können im Gothiſchen, weil nicht unterſcheidend, auch nicht entſcheidend ſein, ſelbſt Röm. 9, 5. nicht. Ebenſo wenig aber auch 1 Tim. 3, 16., wo ſchon die Lesarten des griechiſchen Textes ſchwanken und bekanntlich erſt Macedonius unter Kaiſer Anaſtaſius ὃς (ſtei) in θεὸς (Ος . Θς.) verwandelt hat. Aber auch ſelbſt Phil. 2, 6. darf fernerhin nicht, wie geſchehen, als Beweis für Ulfilas Arianismus beigezogen werden, da hier der gothiſche Text ſicherlich falſch gedeutet worden iſt und auch nicht einmal richtig vorliegt (S. im Text u. S. 649).

Wie Ulfilas auf ſolche Weiſe ſeinem Volke, um ihm über allen unfruchtbaren Streit der Griechen hinweg zum wirklichen, allein wahren Glauben an den welterlöſenden Heiland zu verhelfen, die heilige Schrift zuführte und zugänglich machte, ſo war er gleichmäßig eben ſo eifrig bedacht, ſich Schüler und Nachfolger, oder Lehrer des

Digitized by Google

göttlichem Worte für seine Gothen zu ziehen, die sein Werk ausbreiteten und fortsetzten. Der schon mehr genannte Auxentius, später Bischof in Silistria, rühmt sich (S. XXI), von Knab' auf sein Schüler gewesen zu sein. Ein andrer, zugleich sein Schreiber, Selenus oder Selinas, ward sein nächster Nachfolger in Nikopolis, von väterlicher Seite ein Gothe, mütterlicherseits von phrygischer Abkunft (Sozom. 7, 17. Vgl. oben S. XII. XIII). Theotimus (der „Skythe" genannt wird) stand der Kirche zu Tomi im übrigen „Skythien" vor (Sozom. 7, 25), da wo nach Walafrid Strabo noch im 9. Jahrhundert gothisch gepredigt wurde.

Nach des edlen Ulfilas Tode war im J. 394 unter den Arianern in Constantinopel ein unfruchtbarer Streit über die Frage entstanden, ob Gott auch, ehe der Sohn geschaffen worden, Vater genannt werden könne. Marinus, den die Arianer aus Thrakien berufen hatten, war dafür; Dorotheus hingegen, den jene später vorgezogen und aus Antiochien berufen hatten, lehrte das Gegentheil. Seine zahlreicheren Anhänger hielten ihren Gottesdienst in den bisher dazu bestimmten Räumlichkeiten, des Marinus Anhänger dagegen, die man nach dem besonders eifrigen Theoktistus, einem syrischen Kuchenbäcker, auch Psathyrianer nannte, in besonders dazu erbauten Bethäusern. Diesem letzteren nun schloß sich der genannte Selinas an, daher man diese „Kuchenbäcker" auch schlechthin Gothen nannte. Selinas aber erscheint auch hier mit seinen Gothen als der treue Bewahrer der ulfilaischen oder ursprünglichen arianischen Lehre.

Unter des Marinus Anhängern entstand aber später selbst wieder eine Spaltung über den Vorrang des von Marinus eingesetzten Bischofs von Ephesus, Agapius, für welchen letztern die Gothen sich erklärten. Der Consul Plintas, zugleich magister utriusque militiae und wohl selbst ein Gothe wie wirklich Arianer, brachte zwar im J. 419 in der Hauptstadt wieder eine Einigung zu Stande; viele der gothischen Geistlichen aber, welche den Streit, der aus Ehrgeiz entstanden war, verabscheuten, hatten sich inzwischen der rechtgläubigen Kirche (τῇ καθόλου ἐκκλησίᾳ sagt Sokrates) zugewandt, und der heilige Chrysostomus, der im J. 398 von Antiochien als Erzbischof nach Constantinopel berufen worden war, bemühte sich aus diesem Grunde um so mehr, die Arianer mit der katholischen Kirche wieder zu versöhnen und zu vereinen (Theodoret. 5, 33); ja es gelang ihm auch, einige des Gothischen kundige Priester, Helfer und Lefer (presbyteros, diaconos, lectores) zu weihen und ihnen eine Kirche in der Hauptstadt, die Paulskirche, zuzuwenden, wo er selber öfter durch Dolmetscher predigte, und an die versammelten Griechen darüber, daß das Christenthum den Barbaren in ihrer Muttersprache gepredigt werde, Gott preisende Anreden hielt (Theodoret. 5, 30. Chrysostom. opp. 12, 8. Montfauc. 371—381). Im J. 400 aber ward die genannte Kirche beim Aufstande der arianischen Gothen unter Gainas ein Raub der Flammen. Diese nämlich hatten erneut für sich eine Kirche verlangt, die ihnen jedoch Chrysostomus standhaft verweigerte. Gainas, im Bunde mit der leidenschaftlichen und verletzten Eudoxia, fürste des Arcadius Minister Eutropius, hielt im Geheim mit Targibil oder Trabigild, dem Führer der in Phrygien stehenden gothischen Hülfstruppen (Claudian., Entrop. 2, 144. Zosim. 5, 13. Socrat. 6, 6. Sozom. 8, 4), der darum auch Constantinopel verließ: und beide bedrohten von Chalcedon

Digitized by Google

aus im J. 401 Conſtantinopel (Zoſim. 5, 15). Da gieng Chryſoſtomus in feierlichem Aufzuge mit allen Biſchöfen der Hauptſtadt muthig zu den Gothen hinaus, machte auf den Arianer Gainas einen tiefen Eindruck und erbat für die drei freiwillig zu denſelben gegangenen edelen Geiſseln, daſs ſie nur verbannt würden. Gainas erhielt den Oberbefehl über das geſammte kaiſerliche Heer, verlangte jedoch wiederholt für ſich und ſeine arianiſchen Gothen eine Kirche innerhalb der Stadt, was Chryſoſtomus, mit dem ſo wie mit deſſen Jünger Nilus jener eifrig Religionsgeſpräche führte (Nilus ep. 1, 70. 79. 114. 116. 205. 206. 286), ungeachtet der Neigung des gegenwärtigen Kaiſers erneut ſtandhaft verweigerte, indem er dem Gainas ſeinen Undank, ſein Unrecht vorwarf (Theodoret. 5, 32. Sozom. 8, 4), ſo daſs dieser augenblicklich wirklich abſtand. Als er aber darauf mit einem Theile ſeiner Gothen zur Kirche Johannis des Täufers am ſiebenten Meilenſteine vor der Hauptſtadt, welche ihnen eingeräumt worden war, hinausgieng, da ſchloſſen die Kaiſerlichen die Thore, der Kaiſer erklärte Jenen für einen Feind und viele Gothen in der Stadt (es waren ihrer noch 7000) wurden getödtet; im Hauptkampfe aber bei jener Kirche, nahe am kaiſerlichen Palaſte ward dieſe durch brennende Balken, die man hinein warf, angezündet, daſs alle Gothen, welche darin waren, mit ihr verbrannten; was damals vielen Chriſten, wie Zoſimus 65, 19 ſagt, ein groſser Frevel, mitten in der Stadt begangen, erſchien. Gainas mit Wenigen zog nach Thracien ab, ward aber unterwegs ergriffen und getödtet. Sein Haupt ward nach Conſtantinopel geſandt (Chron. Alexandr.). Ein andrer Gothe Frajuta (Zoſim. 3, 20) oder Fravita (Fravila? Fráuila?), der ſchon unter Theodoſius das mit den Römern geſchloſſene Bündniſs hatte aufrecht erhalten wiſſen wollen, hatte dem Kaiſer in dieſem Kampfe groſse Dienſte geleiſtet und ward dafür im J. 401 mit dem Conſulate belohnt.

Der h. Chryſoſtomus übte fortgeſetzt, auch über die Hauptſtadt hinaus ſelbſt bis zur Donau und nach Gothia, wirkſamen Einfluſs auf die Gothen aus und ſandte ihnen, wie er ſelber an den Biſchof Leontinus von Angra in Galatien, welchen er gleichfalls zur Sendung von Männern nach „Skythien" auffordert, berichtet (Theodoret. 5, 31 Socrat. Sozom.), Lehrer und Prediger; unter andern, ehe er nach Cucuſus in die Verbannung gieng, den Biſchof Unila (Wunila, Wunnila?), deſſen Tod ihm im J. 404 der König (ὁ ῥῆξ) von Gothia in jene ſeine Verbannung in einem Schreiben meldet, welches ihm der Diakonus Môduarius von Gothia überbrachte und worin jener König um einen Nachfolger an Jenes Statt bittet (Chryſoſtom. ep. ad Olympiaden 14. Opp. 3, 600). Chryſoſtomus, beſorgt, daſs ſein Nachfolger in Conſtantinopel Arſacius, ein Arianer, auch einen ſolchen nach Gothien ſchicken möchte, wandte ſich damals an eine reiche und gaſtliche Wittwe in Conſtantinopel, die Diakoniſſin Olympias, um Aufſchub in der Sache zu veranlaſsen. Dieſe hielt des Königs Geſandten den Winter über unter dem Vorwande, daſs er in dieſer Jahreszeit unmöglich nach dem Bosporus und nach Gothien zurückreiſen könne, bei ſich feſt; ſpäter aber wandte ſich Chryſoſtomus aus gleichem Grunde und in Hoffnung auf ſeine eigene Rückkehr nach Conſtantinopol nochmals an den Diakon Theodulos (Chryſoſt. ep. 206), um weiteren Aufſchub zu gewinnen, was ihm abermals glückte. Er dankte dann den gothiſchen Mönchen für ihre rechtzeitige Mittheilung und Rückhaltung von ihrer Seite, wodurch ſie Spaltung in der gothiſchen Kirche vermie-

Digitized by Google

den hätten, und tröstet sie über die Verfolgungen, die ihnen Arsacius gerade wegen dieser ihrer Anhänglichkeit an ihn bereitet hätte.

Wie aber diese (rechtgläubigen?) Gothen nicht nur mit Chrysostomus in fortgesetzter Beziehung blieben, sondern auch mit dem h. Hieronymus von Bethlehem in vertrautem Verkehre standen, davon gibt ein Antwortschreiben des letztern an zwei gothische Geistliche Sunnia und Fretela (d. i. Sunja und Frithila?) ein lebendiges Zeugniss. Leider ist das veranlassende Schreiben dieser, das sie durch ihren Priester Firmus („frater noster": zu Pf. 73), denselben, der im J. 404 oder 405 ein Schreiben des Hieronymus von Palästina aus an den h. Augustinus in Afrika überbrachte, an Hieronymus gesendet hatten, nicht mehr vorhanden; aus des letztern Antwort aber („Sunniae et Fretelae et caeteris, qui vobiscum dominum laudant") geht genügend hervor, dass dieselben sich an ihn mit der Bitte gewandt hatten, ihnen über eine ziemliche Anzahl Stellen in den Psalmen, wo das Griechische und Lateinische mehr oder minder aus einander gienge, aus dem hebräischen Grundtexte das Rechte mitzutheilen („in opere Psalterii juxta digestionem schedulae vestrae, ubicumque inter Latinos Graecosque contentio est, quid magis hebraeis convenit, significari"). Hieronymus preist in seinem Antwortschreiben zunächst Gott, dass Germanen die Aussprüche der h. Schrift erforschten, während die Griechen schliefen oder unter einander stritten; bemerkt dann weiter, dass sie Schwieriges („rem magni operis et majoris invidiae"), wozu grosse Gelehrsamkeit gehöre, von ihm verlangten; spricht darnach vom Verhältnisse der beiden, eigentlich gleichen griechischen Texte, von denen die *κοινὴ* oder vulgata, die man auch *Λουκιανὸς* nenne, sehr verdorben, die andre die alte unverfälschte Septuaginta („in *ἐξαπλοῖς* codicibus") sei, die er getreu in's Lateinische übersetzt habe; endlich aber geht er auf die verlangten oder befragten einzelnen Psalmenstellen ein, deren nicht wenige sind, bei denen es aber meistens auf die hebräischen Fürwörter, und ob blos Gott oder mein Gott, mein König, mein oder dein Weg, meine oder deine Gerechtigkeit, mein oder dein Heil stehe, oder auch auf den Zusatz von Gott (selbst deus deus Pf. 71, 18) oder Herr (*κύριος*), so wie auf Begriffsverstärkungen wie nimis, vehementer, ecce, in aeternum, in saeculum saeculi, (in coelum) et in terra u. s. w., auch auf Fragen über neomenia als mensis, exordium oder kalendas, über *ἔρημος*, *θρόνος*, *νυκτόκοραξ*, *συνομυία*, *λαβυντέριον* u. s. w. hinausläuft, nach deren Erörterung Hieronymus den Fragern zum Schlusse den Rath gibt, sich überall an die LXX zu halten, zugleich aber sie wiederholentlich (zu Pf. 5. 6. 28. 49. 83. 84. 100) warnt, nicht allzusehr am Buchstaben zu kleben („quaeso vos, ut hujusmodi ineptas et superfluas contentiones, ubi nulla est sensus immutatio, detineatis": Pf. 83), sondern sich freier nach dem Sinne zu bewegen, denn es gebe auch eine „*κακοζηλία* interpretationis", welche zu einer „absurda translatio verbum ad verbum exprimens" führe, wodurch Anmuth (decor) und Wohlklang (*εὐφωνία*) der Sprache verloren gehe. Des Uebersetzers Aufgabe sei und bleibe, nicht todt wörtlich, sondern der Eigenthümlichkeit seiner Sprache („unaquaeque lingua suis proprietatibus loquitur") Rechnung zu tragen, nur dass der Sinn dadurch nicht leide. „Nos (sagt er zu Pf. 83) hoc sequimur, ubi nulla est de sensu contentio, latini sermonis elegantiam conservemus." Man glaubt die Grundsätze zu hören, welche Ulfilas bei seinem Uebersetzungswerke so bewunderungswürdig in An-

Digitized by Google

wendung gebracht hatte; man glaubt beinahe den ehrwürdigen gothiſchen Greis beim Sinnen über dieſer ſeiner Lebensarbeit zu belauſchen, während der h. Hieronymus ſagt: „die Griechen ſchlafen oder zanken“; man ſieht im Geiſte Selinas des Meiſters Worte niederſchreiben, wenn Hieronymus wieder auf Jeſ. 2, 4. blickend darüber ſtaunt und jauchzt, daſs die harte Hand, die eben noch den Schwertgriff faſste, und der Finger, welcher den Pfeil ſchnellte, für den Stylus und das Rohr (S. 772) erweicht wären.

Diejenigen Gothen, zu denen der h. Chryſoſtomus den oben genannten Biſchof Unila ſandte (S. XXV), nach deſſen Tode der König von Gothia einen Nachfolger verlangte, haben ohne Zweifel an den Nordküſten des ſchwarzen Meeres geſeſſen, unabhängig, weil tapfer (Procop. b. g. 4, 2). Sie waren beim Andrange der Hunnen von den Oſtgothen hier zurückgeblieben und hatten ſich, erſt an den Weſtküſten ſiedelnd, allmählich weiter gegen Oſten gezogen. Die Griechen nannten dieſe, wahrſcheinlich nach einer Viergliederung (weil es etwa vier kleine Stämme oder Gemeinden waren), tetraxitiſche Gothen (*Τετραξῖται*): wenigſtens als letztere ſpäter an Kaiſer Juſtinian eine Geſandtſchaft ſchickten, beſtimmten ſie vier ihrer Landsleute dazu. Procopius (b. g. 4, 4. 5) weiſs von dieſen nicht zu ſagen, ob ſie arianiſche oder rechtgläubige Chriſten geweſen ſeien. Sie wuſsten es ſelbſt nicht, hielten aber in groſser Einfalt und ohne ſich in Streit einzulaſſen auf ihren Glauben und ihre Ehre (Procop.). Als ſie hörten, daſs der genannte Kaiſer Juſtinian im zweiten Jahre ſeiner Regierung ihren Nachbarn den Abasgern einen Biſchof gegeben habe, ſchickten ſie (547) flugs jene vier Geſandte an jenen, gleichfalls um einen Biſchof für ſich zu bitten, da der ihrige geſtorben war. Juſtinian willfahrte ihnen gern und ſeitdem blieb auch dies Gothenland (*Γοτθία*) mit der byzantiniſchen Kirche im Zuſammenhange. Ihr Biſchofsſitz war Kapha in der Krim, wo noch bis ins 18. Jahrhd. in Synodalacten ihr Biſchof *ὁ Γοτθίας*, früher der 34. in der Reihe der Erzbiſchöfe, die zu Conſtantinopel gehörten (Notitia graecorum epiſcop. des Kaiſers Leo) aufgeführt erſcheint (Oriens chriſtian. von Le Quien: I, 1240). Im achten Jhd. hatten dieſe Gothen Johannes von Parthenope aus dem kimmeriſchen Bosporus zu ihrem Biſchofe erwählt, ihn aber nicht in Conſtantinopel, ſondern vom Katholikos in Iberien weihen laſsen. Beſorgt für die unverfälſchte rechtgläubige Lehre forderte er durch ſeinen Diakonus Longinus den Patriarchen von Jeruſalem auf, eine allgemeine Kirchenverſammlung herbeizuführen, und 787 wohnte derſelbe wirklich der unter Conſtantinus und Irenen verſammelten Kirchenverſammlung (zu Nicäa) bei, wo er die Bilderſtürmer oder Iconomachen eifrig bekämpfte. Andrerſeits widerſtand er mit ſeinen Gothen lange den Chazaren, muſste ihnen aber doch nach Amaſtris ausweichen, wo er ſtarb (Acta SS. 26. Juni). Noch im J. 1253 traf der genau beobachtende und berichterſtattende brabantiſche Minorit Ruysbroeck oder Rubriquis auf ſeiner vom Könige Ludwig IX. von Frankreich ihm aufgegebenen Reiſe zum mongoliſchen Chan zwiſchen Cherſon (Chorſun) und Soldaja (Sudagh) vierzig Burgen, unter deren Bewohnern er viele Gothen gefunden haben will, deren Sprache die deutſche ſei. Wieder im J. 1436 ſpricht von ihnen Joſepha Barbaro, den der Freiſtaat Venedig nach Tana (Aſow) ſandte, wo er 16 Jahre lebte. Er nennt ſie gleichfalls deutſch-

Digitized by Google

redende Gothen (in Gothia), mit denen sein deutscher Diener sich ganz gut habe unterhalten und verständigen können. Weiter 1521 erwähnt ihrer und ihrer Herzöge nochmals der Krakauer Mönch Mathias von Miechow (Tractatus de duabus Sarmatiis); 1555 ertheilt Konrad Gesner in seinem Mithridates nähere Auskunft über ihre letzten beiden Fürsten, die der türkische Kaiser Mahomed II., als er die Tataren und die Krim unterwarf, in Mankup tödten liess. Der genannte Miechow berichtet dies als Zeitgenosse; Martin Broncovius (in seiner Beschreibung der Tataren) sagt dagegen, dass jene beide, Oheim und Neffe, von griechischem kaiserlichem Geblüte gewesen seien.

Gerade in dem Jahre, in welchem Konrad Gesner in seinem Mithridates so klare Auskunft über diese Gothen in der Krim ertheilte (1555), befand sich Augerius Gisler, von Busbeck in Flandern, im Auftrage des Kaisers von Oesterreich bereits auf einer längern Reise nach Constantinopel, wo er im J. 1562 zwei Abgeordnete der Gothen in der Krim an den Sultan sprach und von ihnen mancherlei über ihre Landsleute, deren Bräuche, Gewohnheiten und Sitten erforschte, zugleich eine nicht geringe Anzahl von Wörtern erfragte, die nicht nur durchaus deutsch sind, sondern zum Theil Bildungsformen und Wurzelklänge darbieten, wie sie entschieden nur die gothische Sprache bildet. Joseph Scaliger aber sagt sogar (Isagog. 3, 347), dass die Reste der Gothen, die unter den perekopischen Tataren wohnten, die heilige Schrift A. u. N. Bundes in derselben Sprache und denselben Buchstaben wie *Ulfilas* besässen.

Noch einmal treten uns diese Gothen 1760 in Büschings Neuer Erdkunde entgegen, der sie nach Mittheilungen des Jesuiten Mondorf in Wien von jenem Jahre ein heidnisches Volk nennt, bei dem der christliche Glaube wieder untergegangen, dessen Sprache aber mit der deutschen offenbar verwandt sei. Einer ihrer Männer, ein Rudersklave auf türkischer Galeere, den Mondorf kaufte, hätte diesem erklärt, dass ihr ganzer Gottesdienst in Verehrung eines alten Baumes bestehe.

Von den Chasaren und Tataren endlich gelichtet sollen diese Gothen, als 1784 die Krim entschieden russisch ward, durch Potemkin ganz erloschen sein. Mnias Bschkrantz in seiner 1830 zu Venedig erschienenen armenischen Reise nach Polen etc. spricht von den „gothischen" Denkmälern in Mankup und Sudagh mit Inschriften in alten „gothischen" Buchstaben und von manchen unleserlichen Inschriften, aber auch genuesischen Wappen, sowie Dörfern mit deutschen Lutheranern u. s. w.

So verdorrte hier erst spät ein kleiner gothischer Stamm von langaushaltender Zähigkeit, der einst, als der grosse Strom seines Volkes sich nach Westen wälzte, um sich in Italien, Gallien, Spanien, ja Afrika zu verlaufen und auf unzähligen Schlachtfeldern früh zu verbluten, zurückgeblieben war. Noch im J. 863 wie um 600 (Prisc. Theophylact. 8, 3) erscheinen im alten Dacien Gepiden (Anonym. Salisb. in Kopitar's Glagol. LXXIII), und in Tomi, sahen wir S. XXIV, wusste Walafrid Strabo, der 849 starb, noch zur gleichen Zeit die gothische Sprache und gothischen Gottesdienst.

Nach diesem bis fast an unsere Tage hinanreichenden Vorblicke haben wir noch einmal in die Zeit nach *Ulfilas* Tode zurückzuschauen zu Kaiser Theodosius, welcher die Gothen durch kluge Freigebigkeit zu Verbündeten und Dienern des römischen

Digitized by Google

Reiches gemacht hatte, so dafs sie gegen Maximus und Eugenius den vollen Anschlag gaben, während sie im Vollgefühl ihrer Kraft sich selbst die Männer, die Römer die Weiber nannten (Cod. Theodos. 3). Als aber Theodosius im Jahre 395 gestorben war und man jenen die langgewohnten Jahrgelder nicht mehr zahlen wollte, da brach Alarich, aus dem edlen Geschlechte der Balthen (Zosim. 5, 4. 5. Claudian. Ruf. 2, 101—105), der mit Gainas schon bei Aquileja das Vordertreffen gebildet hatte (Socrat. 7, 10. Oros. 7, 35) und den die Seinen seitdem zum Könige gewählt, von der Donau auf, erschien vor Constantinopels Mauern (Jorn. 29), gieng rasch nach Macedonien, Thessalien und Illyrien (andere andererseits nach Kleinasien), weiter durch die Thermopylen, wo ihm kein Leonidas widerstand, nach Griechenland, wo nur Theben und Athen, das sich schnell ergab (Zosim. 5, 6), der allgemeinen Verwüstung entgiengen, die Tempel des griechischen Heidenthums aber unrettbar fielen.

Unaufhaltsam und ohne Widerstand drang Alarich über die Landenge von Korinth weiter nach dem Peloponnes, wo Korinth, Argos, Sparta erlagen. Zwar wich er endlich vor Stiliko dem Vandalen, der für Honorius im Westen regierte; schlofs aber mit Eutropius, dem Nachfolger des auf Stiliko's Antrieb durch Gainas ermordeten Rufinus, der im Osten für Arkadius regiert hatte, einen Vertrag, welcher ihm (Alarich) Illyrien in die Hände spielte, während er von hier aus das Ostreich gegen Stiliko schützen sollte. Eutropius aber ward wieder durch Gainas gestürzt, der nun das Ostreich bedrängte, während Alarich drohend an den Marken des Westreiches stand. Denn längst schon hatte er nach Italien geblickt, wohin er denn auch endlich im J. 400, wiederholt 402 aufbrach. Da sammelte Stiliko eiligst vom Rheine, aus Gallien, aus Britannien Truppen, und stellte sich am Ostertage 403 den Gothen bei Pollentia entgegen. Die Schlacht blieb unentschieden (Claudian. de 6. consul. Honor. 281), Alarich drang ungehindert vorwärts, mufste aber zuletzt dennoch durch Stiliko's geschickte Züge nach Illyrien zurückgehen und Frieden schliefsen. Auch der noch heidnische Rhadagais („cultui idololatriae deditus": Ifid. Chron. 90th.), der täglich dem Wodan und Thunar opferte, schon am ersten Zuge Alarichs nach Welschland Theil genommen (Isidor. Chr. goth. Cassiodor. Chron. Roncell. 2, 225) und an der Donau zu seinen Gothen über 200,000 (nach Zosim. 400,000) Mann Vandalen, Burgunden, Sueven und Alanen gesammelt hatte, im J. 406 nach Italien aufgebrochen war und schon Florenz belagerte (Paulin. vita Ambrosii 50), auch er unterlag der Klugheit Stiliko's (Zosim. 5, 26); seine gothischen und hunnischen Hülfstruppen unter Sarus und Uldinas wurden durch Schwert und Hunger in den Engpäffen von Fäsulae oder Fiesoli aufgerieben, er selbst gefangen und getödtet (Augustin. de civ. dei 5, 23. Serm. 105, 10. Zosim. 5, 26. Oros. 7, 37. Olympiodor. excerpt. p. 3. Marcell. Com. Chron. 206. Jorn. de regn. succ. Zosim. 6, 2. 3. Tiro Chron. Roncall. 1, 746. Prosper Chron. Consul. ad 405), wonach nur ein kleiner Rest über die Alpen zurückgelangte und 407 in Gallien einbrach (Oros. 7, 40. Zosim. 6, 3).

Den Gothen Alarich's waren wie früher Jahrgelder bewilligt worden, die aber wiederholt nicht gezahlt wurden und wegen welcher man von Constantinopel aus Stiliko, der auf Erfüllung des Vertrages drang (Zosim. 5, 29), in Ravenna stürzte und enthauptete (Zosim. 5, 34. 38. Sozom. 9, 4. Philostorg. 12, 2. Hieron. ad Agerunt. 9.

Digitized by Google

Prosper Chron. Marcell. Com.). Da brach Alarich erneut auf, zog auf dem Wege nach Welschland alle unter Stiliko gestandene deutsche, namentlich gothische Hülfstruppen an sich und erschien im J. 408 endlich vor Rom, wo bald Hunger und Seuche entsetzlich wütheten. Gesandten der ewigen Stadt, welche beim Unterhandeln dennoch auf Fortsetzung des Kampfes pochten, antwortete Alarich mit hellem Gelächter: „Je dichter das Heu oder die Saat, desto leichter die Maht" und verlangte alles Gold, Silber, Hausgeräth und alle deutschen Sklaven in der Stadt. Als die Römer darauf fragten, was er ihnen dann noch lassen wolle, antwortete er rasch: „das Leben". Da griffen jene verzweifelt und Gottverlassen zu den alten heidnischen Göttern (Sozom. 9, 6. Nicephor. 13, 35. Zosim. 5, 4), die aber nicht mehr helfen wollten, und Rom mufste demüthig bei den Gothen um Frieden flehen. Da ward Alarich der Barbar in seinen Forderungen mäfsiger; aber auch diese nur befriedigen zu können, mufste man die silbernen und goldenen Standbilder der Kaiser und Götter, so viel Constantin der Grofse, als er Neu-Rom gründete, und seine Nachfolger noch dort gelassen hatten, selbst das Bild der „virtus romana" einschmelzen (Zosim. 5, 35—42. Olympiod. exc. Sozom. 9, 6. Philostorg. 12, 3. Oros. 7, 37. Augustin. Serm. 105, 10. de civ. dei 5, 23). Von Rom gieng Alarich abwartend nach Hetrurien; Honorius aber, der damals in Gallien gegen Constantinus kämpfte und von Olympius befangen war, bestätigte den ihm unterbreiteten Vertrag nicht. Da liefs Alarich seinen Schwager Athaulf mit neuem Zuzuge von Illyrien heranrücken, so dafs der Kaiser nachgab, Olympius fallen liefs und an dessen Stelle Jovius zum praefectus praetorio, den Attalus aus Kleinasien aber zum praefectus von Rom machte. Erneut unterhandelte man, brach jedoch abermals ab und Alarich rückte nun wirklich in Rom ein (Zosim. 6, 6. Sozom. 9, 8), machte Attalus zum Kaiser (Sozom. 9, 9), sich zum Oberfeldherrn, Athaulf zum Anführer der kaiserlichen Leibwacht und Attalus, bisher Heide, liefs sich auf Alarich's Verlangen durch den gothischen Bischof Sigesarius (Sigisbari), natürlich arianisch, taufen (Sozom. 9, 9), während die Römer fortgesetzt auf sein bisheriges Heidenthum rechneten und wirklich durch seine ersten amtlichen Erneuerungen am 1. Januar 410 darin bestärkt wurden.

Als Alarich inzwischen vor Ravenna gezogen war, um Honorius zur Anerkennung seiner Anordnungen zu zwingen, Attalus aber anstatt Afrika [wie ihm von jenem aufgegeben war] inzwischen zu bewältigen, — auf Wahrsager und Zeichendeuter hörend diese verstümmte (Zosim. 6, 7) und dem Alarich nach Ravenna nachzog, um dem Honorius prahlerisch zu drohen; und als diesem plötzlich in den Hafen Hülfstruppen von Osten einliefen (Zosim. 6, 7), da setzte Alarich den von ihm geschaffenen Kaiser vor den Thoren von Rimini und vor Aller Augen wieder ab (Sozom. 9, 8. Socrat. 7, 10. Zosim. 6, 7—12. Oros. 7, 42), zog zum dritten Male vor das ausgehungerte Rom und nahm es („Brennus noftri temporis" fagt Hieronym. ep. 97) am 24. Auguft 410 leicht ein (Procop. b. v. 1, 9. Hieron. Augustin. de evid. 2. de civ. dei 1, 10. Philostorg. 12, 3). Er blieb aber nicht lange darin (Oros. 7, 39. Marcell. chron.), sondern führte sein beutebeladenes Heer nach Campanien und an der Meeresküfte entlang nach Rhegium, von wo er nach Sicilien und weiter nach der Kornkammer des weströmischen Reiches, nach Afrika übersetzen gedachte (Jorn. 30). Stürme halber wandte er jedoch, nach Verstümmelung einer heidnischen

Digitized by Google

Bildſäule, welche den Uebergang gewehrt haben ſollte (Olympiod. exc.), um und ward bald darauf plötzlich hinweggerafft. Seine Gothen, die ihn liebten und beklagten, leiteten den Barentinus oder Buſentoſtrom bei Coſenza ab, gruben in ſein Bett ein tiefes Grab, ſenkten ihren jugendlichen König ſammt Roſs und Schätzen hinab, ſangen Heldenlieder und leiteten das Waſſer in ſein Bett zurück. Die Gefangenen aber, welche das Grab hatten graben müſſen, tödteten ſie, damit kein habgieriger Römer mehr wüſste, wo das Alles geſchehen ſei (Jorn. 30).

Die nun führerloſen Gothen wählten darauf des Entrückten Schwager, Athaulf, dem Herz und Verſtand aus den Augen leuchteten (Jorn. 31), zu ihrem Könige. Dieſer unterhandelte mit Honorius und wandte ſich 412 um feſte Wohnſitze nach Gallien (Jorn. 25—31. Zoſim. 5, 29. Claudian.) und Spanien, wo bereits Franken und Alamannen, Vandalen und Sueven, Markomannen und Quaden (Sozom. 9, 10) feſten Fuſs gefaſſt hatten. Athaulf bezwang in Gallien 413 zunächſt den Jovinus und ſeinen Bruder Sebaſtian, die ſich dort durch Hülfe des Feldherrn der Alanen Goar und des Königs der Burgunder Gunthiar oder Gunthahari aufgeworfen hatten, und ſandte ihre Köpfe an Honorius ein (Sozom. 9, 11. 15. Olympiod.). Ebenſo fiel des Sarus Kopf. Athaulf aber eroberte ferner Narbonne, Toledo und Bordeaux.

Bei dem zweiten Zuge Alarichs gegen Rom hatten die Gothen des Honorius ſchöne Schweſter Galla Placidia mit ſich fortgeführt, welche der kaiſerliche Bruder ſeinem in Gallien erſt ſiegreichen Feldherrn Conſtantius zugeſagt hatte. Nun ward aber der Gothenkönig gegen ſie von Liebe entbrannt, ſo daſs er ſie zur Gemahlin zu nehmen und zur Königin zu machen beſchloſs, während Honorius dagegen ihre Auslieferung verlangt hatte. Placidia aber, um den Frieden zu ermöglichen, reichte Athaulf im J. 414 zu Narbonne wirklich ihre Hand und die Hochzeit ward in aller königlichen Pracht begangen. Attalus ſelbſt ſtimmte den Hochzeitgeſang an, Athaulf trug römiſche Purpurkleidung und fünfzig in Seide gekleidete ſchöne Jünglinge brachten der neben Athaulf in königlichem Schmucke ſitzenden Placidia je zwei Schüſſeln mit Gold und Edelſteinen aus Roms Schätzen gefüllt dar (Olympiod.). Placidia gebar Athaulf zu Barcellona einen Sohn, der nach ſeinem Groſsvater Theodoſius getauft ward, aber bald wieder ſtarb (Olympiod.). Nach Mittheilungen eines Bürgers von Narbonne an den h. Hieronymus in Bethlehem erzählt der Spanier Oroſius, des h. Auguſtinus Schüler (7, 43. 44), daſs Athaulf früher ſich mit dem Gedanken getragen habe, aus dem römiſchen Reiche ein gothiſches, aus der Romania eine Gothia und ſich zum Auguſtus zu machen; ſpäter aber habe er vorgezogen, durch ſeine Gothen Wiederherſteller des römiſchen Reiches und Namens zu werden. Die Zeitgenoſſen begrüſsten ſeine Verbindung mit Placidia als die Erfüllung der danieliſchen Weiſſagungen 2, 3. 11, 6. (Philoſtorg. 12, 4. Idat. Chron.).

Bald darauf aber (415) ward Athaulf zu Barcellona meuchlings, als Opfer alter Blutrache, ermordet (Oros. 7, 34. Olympiod. Prosper). Im Tode noch hatte er ſeinem Bruder aufgetragen, Placidia dem Honorius zurückzuführen. Sigerich, Bruder des Sarus, des alten Feindes von Athaulf wie von Alarich, riſs die Herrſchaft an ſich, liefs Athaulfs Kinder erſter Ehe den Händen des ſchon genannten Biſchofs Sigiſarius entreiſsen und ermorden (Sozom. 9, 9), und behandelte auch Placidia ſchimpflich (ſie muſste zu Fuſse vor ſeinem Pferde hergehen), ward aber

Digitized by Google

ſelbſt nach ſieben Tagen ſchon (415) umgebracht (Proſp.) und Wallia (Valja?) an ſeiner Stelle von den Gothen erwählt, der nun Placidia wirklich dem Honorius überſandte (Olympiod.). Dieſer, der die Schweſter dem Conſtantius vermählte (Olympiod.), ſchickte dafür große Getraidevorräthe nach Spanien, Wallia eroberte das übrige, von Sueven, Vandalen, Alanen beſetzte, Spanien für den Kaiſer und erhielt für ſeine Gothen (419) im ſüdlichen Gallien zu feſten Wohnſitzen (Idat. Chron. Prosp. Chr.) das Land zwiſchen Garonne und Loire bis zum Meere (Aquitania ſecunda: Idat. Chr.) mit ſechs Städten, dazu Toulouſe, weshalb dies auch fortan den Namen Septimania (Sidon. Apoll. 3, 1. Greg. Tur.), doch auch Occitania und Gothia (Lex Burgund. Addit. 2, 3 etc., ſelbſt in Karls des Gr. letztem Willen Septimania ſive Gothia) erhielt. Toloſa (die Roma Garumnae) ward dieſes Reiches Hauptſtadt (Hist. misc.), aber auch Arelate (Jorn. 47) und Burdegala (Sidon. Apoll. ep. 8, 9), während Athaulf in Heraclea an der Rhone in der Provincia Aegidii (St. Gilles, Gilgenland) gethront hatte, die daher auch palatium Gothorum (Gotofrid. Viterb. Panth. 16. Otto Prif. 4, 21) mit dem Walde Silva Gothiſca genannt ward.

Wallias Nachfolger Theodorich (419), der gegen Attila auf den katalauniſchen Gefilden an der Marne (wo Gothen gegen Gothen kämpften) blieb (450), und ſein Sohn Thorismund (453) befeſtigten jenes weſtliche Gothenreich; des Letzteren Bruder Theodorich der II. erweiterte es zu beiden Seiten der Pyrenäen; deſſen Sohn Eurich aber, der ſeinen Bruder Theodorich ermordete (466), zur Zeit des Oreſtes und Romulus, führte es zum höchſten Glanze. Nach ſeinem 484 zu Arles erfolgten Tode aber mußten die Gothen unter Alarich II. (484—507) (von welchem der Codex Alaricianus ſtammt und benannt iſt) diesſeits der Pyrenäen bei Vougle, wo Alarich ſelbſt blieb, den Franken weichen, ſo daſs nur noch der ſüdliche Küſtenſtrich von ihnen den Namen Gutia oder Gozia behielt, wo ſie der fränkiſche Grammatiker Smaragdus im 9. Jahrhundert noch kennt und uns aus ihrer Sprache altbewahrte Lautgeſetze gegenüber den fränkiſchen, ſowie eine Anzahl Eigennamen mittheilt. Jenſeits der Pyrenäen aber unterlagen ſie nach zwei Jahrhunderten den mauriſchen oder morgenländiſchen Völkern, die ſie einſt ſelbſt in's Land gerufen hatten. Nach der Schlacht bei Xeres de la Frontera (711) zogen ſich die Ueberbleibſel in die Berge nach Gallicien und Aſturien zurück; König Reccared aber trat endlich zur katholiſchen Kirche über und das von ihm darnach feſtgeſtellte officium (oder rituale) Gothorum Toletanum blieb in der Kirche noch lange in Gebrauch.

Es wird geeignet ſein, hier noch auf die urverwandten Vandalen zu blicken, welche einſt gleichfalls wie die Gothen an der Oſtſee geſeſſen (Jorn. 22. Paul. Diac.), unter Raus und Raptus am askiburgiſchen Gebirge, an der Donau und in Dacien (Capitolin. Marc. 17), bald auch als Hülfstruppen der Römer (Dio Caſſ. 71, 12. 72, 2) erſchienen waren und durch dieſe bald mit den Markomannen (Tac. Germ. 32. Dio Caſſ. 77, 20), bald unter Wiſumar zu Conſtantin's Zeit (331—337) mit den Gothen unter Giberich (Jorn. 22) verfehdet wurden, nachdem ſie unter Probus (276—282) mit Burgundern am Rheine aufgetreten und zum Theil nach Britannien geſchickt worden waren (Zoſim. 1, 68. Vopiſc. Prob. 18). Die Kaiſer Maximianus (Mamertin. panegyr. 2, 17) und Gratianus (Jorn. 21) bekämpften ſie; unter Stiliko, dem in Thrakien

Digitized by Google

gebornen (Oros. 7, 38), deſſen Vater ſchon unter Valens gedient hatte (Claudian. de laud. Stilich. 1; 35); erſcheinen ſie wieder als römiſche Bundestruppen, dringen aber, entweder von jenem angeregt (Jorn. 22. Tiro. Chron. Oros. Hieron. ad Ageruch. Salvian.) oder weil er zur Deckung Italiens aus Gallien die Legionen ziehen mußte, mit Sueven und Alanen 406 über den Rhein, kämpfen in Gallien mit den Franken und überſchreiten endlich nach drei Jahren (409) unter Godegiſclus und ſeinem Sohne Gunderich die Pyrenäen (Oros. 7, 40. Greg. Tur. 2, 9 Idat. Chron. Proſp. Aquit. Chron. Caſſiod. Chron. Auguſtin. ep. 111. Sozom. 9, 12).

Zwei Jahre nun wüthete hier Schwert, Hunger und Seuche, bis ſich Vandalen, Sueven und Alanen in das flache Land (Oros. 7, 41. Idat. Chron. ad 409) theilten und darauf menſchlich zu ſchalten anfiengen, ſo daſs viele Römer zu ihnen übergiengen (Oros. 7, 43. Idad. Chron.). Im J. 428 bemächtigten die Vandalen ſich der baleariſchen Eilande, zerſtörten Karthagena, Spartaria und Hiſpalis (Sevilla) und ſtreiften ſchon bis Afrika (Idat. Chr.). Da lud der griechiſche oder kaiſerliche Feldherr Bonifacius, der durch des Aetius Ränke geirrt war, auch eine Arianerin (Pelagia) geheirathet und ſeine Tochter gleichmäſsig hatte taufen laſsen (Auguſtin. ep. 2, 10. 4. Marcell. Chron.), den thatkräftigen Geiſerich oder Genſerich, der im J. 428 dem Gunderich oder Gontharis gefolgt war, nach Afrika ein und im Mai 429 ſetzten allein 50,000 ſtreitfähige Vandalen und Alanen (Victor Vital. ſagt 80,000 „Gothen") über die Meeresenge, doch zum heftigſten Kampfe, mit Schwert, Feuer und Plünderung, gegen alle Römer überhaupt (Procop. b. 9. 1, 3—5. Idat. Chr. Jorn. 33. Auguſtin. ep. 220, 4. Poſſid. vita Auguſtin. Victor Vit.). Bonifacius, von den Vandalen geſchlagen, vertheidigte Hippo, deſſ Sitz des h. Auguſtinus (der im dritten Monate der Belagerung, am 28. Mai 430 daſelbſt ſtarb) vierzehen Monate lang durch Gothen (Poſſid. vita S. Auguſtin. 28), ſo daſs die Vandalen im Juli 431 die Belagerung aufgaben. Aber erſt am 11. Febr. 435 ward ein Friede geſchloſſen, wonach die Vandalen das römiſche Reich nicht weiter angreifen ſollten.

Vier Jahre nachher jedoch, zehn Jahre nach der Abfahrt aus Spanien, überfiel Geiſerich plötzlich Karthago, raffte alles Gold und Geld zuſammen, verbannte Adel und Geiſtlichkeit und zerſtörte die katholiſchen Kirchen so gut wie die heidniſchen Tempel. Von da ſetzte er nach Sicilien über, eroberte und verwüſtete auch dieſes bis 440, wo er nach Afrika zurückkehrte. Valentinian ſchloſs mit ihm von neuem Frieden, Geiſerich aber zog 455 wieder gegen Rom, vor deſſen Thoren ihm, wie einſt dem Attila, Pabſt Leo feierlich entgegenzog, um ihn zu beſänftigen. Dennoch ward Rom vierzehen Tage lang geplündert und vom Kaiſerpalaſte bis zu den Bronzeziegeln des kapitoliſchen Tempels ſammt dem jeruſalemiſchen Tempelſchatze, von dem anderes bereits im weſtgothiſchen Schatze zu Carcaſſon ruhte (Procop. b. 9. 1, 12), ſeines Schmuckes beraubt (Procop. b. v. 1, 5). Das Alles ward nach Afrika verſchleppt; ein Schiff mit Bildſäulen, die hiernach die Barbaren nicht unbeachtet lieſsen, gieng im Mittelmeere unter. Kaum aber war Geiſerich abgezogen, ſo gab ſich Rom wieder Fechterſpiele.

Im J. 470 verband ſich Geiſerich, der unermüdet gegen das römiſche Reich ankämpfte, mit Eutharich dem weſtgothiſchen Könige, dahin, daſs dieſer das weſtrömiſche, die Oſtgothen das oſtrömiſche Reich angriffen. Da ſchloſs der Kaiſer

Digitized by Google

Zeno Frieden; Geiserich aber, nachdem er 476 noch mit Odoaker sich verglichen und nicht weniger als fünfzig Jahre (37 nach der Eroberung von Karthago) geherrscht hatte, starb am 28. Januar 477.

Sein ihm folgender Sohn Hunerich, der nichts mehr zu erobern hatte, sondern von Gibraltar bis Cyrene herrschte, wandte seine Kraft und Unruhe nun nach innen. Anfangs freundlich gegen die Katholischen, ward er bald ein andrer, wie er sich denn auch gegen die Manichäer, ja gegen die Seinigen grausam zeigte: liess er doch den ersten arianischen Bischof seines Reiches (Jocundus) mitten in der Stadt verbrennen. Im J. 483 aber verbannte er 4976 Katholiken (Bischöfe, Presbyter, Diakonen und Laien) in die Wüste. Im J. 484 am 1. Febr. schrieb er eine Unterredung der katholischen Bischöfe mit den arianischen nach Karthago aus, liess jedoch schon am 7. Februar alle katholischen Kirchen schliessen, gebot am 24. Febr. allen Rechtgläubigen zum arianischen Bekenntnisse überzutreten und zog Kirchengüter und Kirchen ein (Victor Vit. 4. 2. Prosp. Chron.). Am 11. Dezember desselben Jahres aber starb er (Victor Vit.) und es folgte ihm Gentzo's, seines Bruders, Sohn Gunthamund, der den Katholischen sehr günstig war, und ihnen 481 eine, 484 alle Kirchen und Bethäuser wieder einräumte. Er starb aber bereits am 21. September 491. Sein ihm folgender Bruder Thrasamund wandte mildere Mittel zur Ausbreitung des Arianismus an, obwohl er keinen katholischen Bischof in erledigte Stellen wieder eintreten liess. Er schloss einen engen Bund mit Theodorichs des Gr. Schwester Amalafrida und dadurch mit den Ostgothen gegen die Westgothen (Procop. b. v. 1, 8. Jorn. 18), war aber gegen die immer kühner werdenden Mauren unglücklich und starb am 26. Mai 523. Ihm folgte der milde, aber kraftlose Hilderich, der die Katholischen zurückrief und 525 eine Kirchenversammlung aller afrikanischen Bischöfe in Karthago veranstaltete (Vita S. Fulgentii).

Die Königin Amalafrida war zu den Mauren geflohen, während ihre Gothen von den Vandalen bei Upsa niedergehauen, sie selbst gefangen und getödtet wurde. Hilderich aber, der dadurch mit den Ostgothen in Feindschaft gerieth, ward von den Vandalen selbst abgesetzt (530) und an seiner Stelle Gelimer, des Gelaris Sohn zum Könige erhoben (Procop. b. v.). Kaiser Justinian, die Gelegenheit zur Einmischung ergreifend, machte ihm Vorwürfe, die Gelimer streng zurückwies; weshalb Justinian nun rüstete. Sein Feldherr Belisar landete (533) und nahm schnell Karthago. Da rief Gelimer seinen Bruder Tzatzo aus Sardinien ab, der tapfer kämpfte, aber geschlagen ward. Gelimer floh nun entmuthigt nach Numidien in das Gebirge Pappua, wo ihn der Heruler Pharas auf hohem Felsen lange umlagerte, so dass Gelimer eines Tages zu ihm hinabsandte und um ein Brot, einen Schwamm und eine Zither bitten liess: um ein Brot, da er lange keines gesehen; einen Schwamm, damit er sein geschwollenes Auge damit waschen könne; eine Zither endlich, damit er ein Lied, das er auf sein Leid gedichtet, darauf begleiten könne. Pharas willfahrte ihm; als jedoch eines Tages der Knabe einer maurischen Frau den Neffen Gelimers über einen von jener in heisser Asche gebackenen und vom jungen Vandalen heisshungrig verschlungenen Brodkuchen in den Haaren gerauft hatte, so lange bis jener den Kuchen wieder von sich gab, da schrieb Gelimer erschüttert an Pharas, dass er sich gegen Bürgschaft und Treue ergeben wolle. Belisar sandte ihn mit allen

Digitized by Google

ſeinen Schätzen und vielen Herrlichkeiten, ſelbſt denen des jeruſalemiſchen Tempels (ſ. oben S. XXXIII) nach Conſtantinopel, wo er in Jenes Triumphzuge mit aufgeführt wurde (Procop. 2, 7). Als der Gefangene in Afrika vor Beliſar erſchienen war, ſoll er über den Wechſel aller Dinge hell auf gelacht (Procop. 2, 7) und im Triumphe zu Byzanz aufgeführt öfter die Worte des Predigers (1, 2) „O vanitas, vanitatum vanitas“ wiederholt haben.

So endete nach 95 Jahren, 105 Jahre ſeit dem Uebergange nach Afrika auch das vandaliſche Reich (Procop. de aed. 1, 10). Der Kampf um dasſelbe ſoll 5,000,000 Menſchen das Leben gekoſtet haben (Procop. b. v. 2. 28, b. g. 4, 17). Gelimer erhielt Güter in Galatien angewieſen, blieb aber auch dort in der Ferne Arianer. Die kräftigſten Vandalen, welche Beliſar mit nach Conſtantinopel genommen hatte, wurden in fünf Rettergeſchwadern ſeine beſten Hülfstruppen gegen die Perſer (Procop. b. v. 2, 14. 6. b. pers. 2, 21); 400 aber von ihnen überwältigten bei Lesbos die Schiffsmannſchaft und fuhren wieder nach Afrika hinüber, wo ſie ſich mit ihren Prieſtern nach dem Berge Aurafius und nach Mauritanien begaben (Procop. b. v. 2, 1). Andere waren in Afrika verborgen geblieben, mit jenen etwa 1000 Mann noch (Procop. 2, 14. 15). Dieſe empörten ſich mit andern arianiſchen Soldaten des kaiſerlichen Heeres, denen die Kaiſer jede Ausübung ihres Gottesdienſtes verſagt hatten, und ſelbſt Pharas Heruler ſchloſſen ſich ihnen an. Ihr Führer Stotzas aber ward zweimal (536 u. 545) geſchlagen (Procop. 2, 15), ſo daſs wie im J. 534 nur noch 390 von den Herulern des Pharas, ſo im J. 546 nur noch 420 Vandalen übrig waren, von denen die meiſten noch bei einem Gaſtmale ermordet, die wenigen übrigen dagegen, in eine Kirche geflüchtet, nach Byzanz abgeführt wurden (Procop. 2, 27). Sehr wenige nur mögen nochmals nach Mauritanien entkommen ſein (Geogr. Ravenn. 3, 11).

Derjenige Stamm der Vandalen aber, welcher in Europa und in den alten Wohnſitzen Pannoniens zurückgeblieben war (Procop. b. v. 1, 22) und, wie ſpäter an Theoderich den Gr. die Aeſtyer, an Geiſerich in Karthago Geſandte geſchickt haben ſollen, verſchwand eben ſo im Laufe der Zeit; obgleich im J. 441 noch ein Vandale Johannes als römiſcher Befehlshaber im Morgenlande genannt wird (Theophan. Marcellin.) und in den Gothenheern bei Laibach von jenen noch Ueberbleibſel geſucht worden ſind. Von den Gepiden, die einſt an der Weichſelmündung geſeſſen (Jorn. 17), dann an der Donau erſcheinen, Gallien durchziehen (Jorn. 35), in Dacien mit den Gothen und mit den Langobarden kämpfen, wurden um d. J. 600 jenſeits der Theiſs noch drei Dörfer gefunden (Theophylach. 8, 3), und noch im 9. Jahrhundert ſaſsen einige wenige Reſte dort (Juvavia, 13).

Man hat vorzugsweiſe den Vandalen Vandalismus und ihren Königen beſonders gegen die rechtgläubigen Römer Verfolgungsſucht vorgeworfen. Als aber Beliſar Rom belagerte, vertrieb er die arianiſchen Prieſter, weil er ſie des Einverſtändniſſes mit den Feinden beſchuldigte. Aus gleichem Grunde werden wir Theodorich den Gr. gegen Boethius, Symmachus und Johannes Verdacht ſchöpfen ſehen; und Geiſerich, der Eroberer, Hunerich, der Erhalter, ſtanden ebenmäſsig auf der Wacht der Gegenwehr. Der Tag der Vergeltung war eben gekommen und des Heimzahlens deſſen,

Digitized by Google

was Römer und Griechen an den Arianern und andren Ketzern ſogar mit Geſetzes Kraft (Cod. Theodos. 16, 5. de haereticis) feſt gemacht und grauſam vollzogen hatten, wie denn auch nach dem Sturze des Vandalenreiches Alles in Afrika wieder auf den alten Fuſs gebracht ward: Ketzer durften kein Kind taufen laſſen, keine Sekte durfte weiter ein Bethaus beſitzen (Novell. 39). Nachdem aber die Arianer durch ſolche Mittel gedämpft waren, ſchuf ſich die rechtgläubige Kirche ſelber neue Streitigkeiten. —

Als Geiſerich Karthago einnahm, wurden freilich viele Kirchen und Kirchengebäude zerſtört und verbrannt, viele Prieſter und Jungfrauen getödtet oder in die Sklaverei verſetzt; ſpäter drängte Jener ſogar die rechtgläubigen Geiſtlichen Arianer zu werden (Proſp. Chron. ad 437), verbannte ſie, räumte ihre Kirchen ſeinen arianiſchen Geiſtlichen ein (Victor Vit. 1, 5), beſchenkte dieſe mit den Gütern des römiſchen Adels (Vita S. Vulgentis: 1), ſpäter auch mit denen der katholiſchen Geiſtlichkeit (Victor Vit. 4, 2), ſetzte arianiſche Biſchöfe auch in die katholiſchen Städte, um den Arianismus zu verbreiten (Vict. Vit. 5, 6), und wandte alle Mittel der Ueberredung an (Liber de promiſſione hinter Proſper 4, 5). Dennoch blieben die Verfolgungen und Zumuthungen unter Geiſerich mehr auf ſeinen Hof und ſein Heer beſchränkt. Hier war auch das Bekenntniſs zu eng mit dem Begriffe von Treue verbunden. Zu Sebaſtian, dem Schwiegerſohne des Bonifacius ſagte Geiſerich daher geradezu: „Ein Zeichen der dauernden Freundſchaft wird es ſein, wenn Du unſern Glauben, den Glauben unſers Volkes annimmſt“ (Vict. Vit. 1, 6).

Milder handelten die Weſtgothen in Spanien. König Theudis geſtattete den katholiſchen Biſchöfen unmittelbar bei ſeiner Hauptſtadt zu Berathungen zuſammen zu treten (Roderic. Tolet. 763) und der weſtgothiſche Alarich in Gothia (484) war den Rechtgläubigen hold, ſo daſs dieſelben 506 zu Agde in Niederlanguedoc eine Kirchenverſammlung halten durften und dieſelbe mit Gebeten für ſeine Regierung und ſein Volk eröffneten (Ant. Synod. Agath. in Sirmondi Concil. gall. 1, 160). Derſelbe lieſs bekanntlich für ſeine galliſchen Unterthanen einen Auszug aus dem römiſchen Rechte (Cod. Theodos.) machen, welchen Codex Alaricianus (506) Karl der Gr. noch beſtätigte. Auch Rotharis der Langobardenkönig ſchützte ſeine rechtgläubigen Unterthanen. Ebenſo Gundobald der Burgunder, und Odoaker, der Emporkömmling. Aber auch nur die Geiſtlichkeit, welche zugleich politiſchen Einfluſs übte, hatte Geiſerich verfolgt, nicht die Laien noch die Mönche (Vita S. Fulgentii 9); und im J. 452 war er milder gegen die Katholiſchen geworden. Bei ſeinem Zuge von Rom nach Neapel lieſs er einen Biſchof aus Nola, der ſich für den Sohn einer Wittwe als Sklave nach Afrika begeben hatte, frei (Paul. Diac. 11) und im Jahre 475 gab er im Frieden mit Zeno den Katholiken von Karthago volle Freiheit wieder. Auch Hunerich geſtattete auf Bitten des Kaiſers Zeno den Katholiken von Karthago, ſich wieder einen Biſchof zu wählen, jedoch unter der Bedingung, daſs in Byzanz den Arianiſchen das Gleiche und ihren Biſchöfen gewährt würde, in welcher Sprache ſie wollten, zu predigen. Aber die katholiſche Geiſtlichkeit in Karthago wollte damals lieber gar keinen Biſchof haben, bis die Gemeinde ſie dazu zwang (Vict. Vit. 2, 1). Als Hunerich bald darauf den Nachlaſs der katholiſchen Biſchöfe einziehen wollte, riethen ihm die Seinen ab, damit in Byzanz nicht das

Digitized by Google

Gleiche gegen die Arianer geschähe (Vict. Vit. 2, 7); bald aber erliefs er dennoch ein Gesetz, dafs alle Strafen der Ketzer im römischen Reiche den Katholiken des vandalischen Reiches zuerkannt würden (Vict. Vit. 4, 2).

Uebrigens blieb den Katholischen Freiheit, ihr Glaubensbekenntnifs, ihre Glaubenstreue kund zu geben; der Druck selbst verhalf ihnen dazu. Viele waren auch standhaft, aber auch eben so viele Bischöfe, Presbyter, Diakonen und Laien traten zum Arianismus über. Victor von Cartenna konnte um 450—458 eine Schrift gegen die Arianer schreiben und die katholischen Bischöfe reichten an Hunerich ihr Bekenntnifs lateinisch ein (Vict. Vit. 2, 13. 4, 2). Thrasamund, aller Sprachen mächtig, gieng in alle Feinheiten der theologischen Streitfragen über die Dreieinigkeit ein und nahm den thätigsten Antheil an derartigen Verhandlungen (Fulgent. adv. Thrasamund 1, 2), ganz wie Gainas, der mit Kaiser Arkadius zu Calcedon und mit dem h. Chrysostomus zu Constantinopel und dessen Jünger Nilus fleifsig Gespräche über den arianischen und katholischen Glauben führte (Theodoret. 5, 32. Nilus ep. 1, 70. 79. 119). Auch bei den Westgothen gab es gleichfalls viele theologische Streitschriften (Sidon. Apoll. ep. 7, 6). Die vandalischen Geistlichen, wie die sonst gothischen (S. XXIII), verlangten von ihren Gegnern, ihre Lehre aus der Schrift zu beweisen (Victor Vit. 2, 13).

Von der Leidenschaft der Griechen und Römer, die sich von den kriegeskräftigen Deutschen überall verachtet sahen und nicht begreifen konnten, warum jene niemals einen Römer liebten (Vict. Vit. 8, 18), liefs sich ein unbefangenes Urtheil über das verschiedene Glaubensbekenntnifs am Allerwenigsten erwarten. Die Nachrichten darüber sind auch hier wieder ungemein getrübt. Victor von Vita (De persecutione vandalica), in ungebildeter Sprache schreibend, steht in seiner Voreingenommenheit weit zurück gegen das Leben des h. Fulgentius, das ein Schüler desselben in Karthago (Ferrandus?) schrieb. Jener sagt den Vandalen überhaupt nach, sie wollten, dafs kein Römer lebe und es sei ihr fester Wille, das Geschlecht des römischen Volkes zu verdunkeln. Wie anders klingen dagegen Salvians, von Marseille zwischen 440—451 (also bald nach der Eroberung Karthago's durch die Vandalen) acht Bücher De gubernatione Dei (ähnlich des h. Augustinus Buche De civitate Dei), worin jener das Strafgericht Gottes durch die Vandalen, Gothen u. s. w. verkündet, die eine neue Sittlichkeit in die faule Welt gebracht hätten. Die keuschen Vandalen hätten das befleckte Afrika gesäubert von allem geschlechtlichem Unflat und sogar die Römer wieder besser gemacht. Auch bei den Gothen gebe es keine Hurer, keine Sodomiten: eine Behauptung, welche vortrefflich durch die Thatsache bestätigt wird, dafs in Ulfilas Bibelübersetzung das Wort ἀρσενοκοῖται (1. Tim. 1, 10), das keiner griechischen Handschrift fehlt, unübersetzt bleibt. Ganz in diesem Sinne sagt auch Salvianus (a. a. O.) von Gothen und Vandalen: „Abominati sunt virorum impuritates — remota est ab illis omnis carnis impuritas — abstulerunt de omni Africa sordes virorum mollium, cogitationes etiam horruerunt meretricum, nec horruerunt tamen aut temporarie summoverunt, sed penitus jam non esse fecerunt: — Jam apud Gothos impudici non sunt nisi Romani, jam apud Vandalos nec Romani. Tantum apud illos profecit studium castimoniae, tantum

Digitized by Google

feveritas disciplinae non folum quod iſti caſti ſunt, ſed ut rem dicamus novam, rem incredibilem, rem pene etiam inauditam, caſtos etiam Romanos fecerunt."

Hatte das vandaliſche Reich in Afrika 95 Jahre gewährt, ſo waren dem oſtgothiſchen in Italien, das unter Theodorich dem Groſsen ſo glänzenden Aufſchwung nahm, nur 60 beſchieden und auch hier ward um ſeine Erhaltung die herrlichſte Heldenkraft zerſplittert und vergeudet.

Nachdem Attila auf den catalauniſchen Gefilden 450 zurückgewichen war und auf dem Rückwege Oberitalien heimgeſucht hatte, war er 453 plötzlich verſtorben und die Heruler waren die erſten, welche das Zeichen der Wiederbefreiung gaben; Gepiden und Gothen folgten ihnen raſch nach. Letztere ſtanden damals in Pannonien unter den drei amalungiſchen Brüdern Walamir, Theodomir und Widumir, von denen der mittlere im J. 453 noch über die Hunnen ſiegte. In ſelber Stunde ward ihm gemeldet, daſs ſein Kebsweib Erelieva ihm einen Sohn geboren habe, den er Theodorich nannte und der ein herrlicher Held werden ſollte. Viele griechiſche Kaiſer hatten, wie wir geſehen (S. XXIX), den Oſt- wie Weſtgothen fortgeſetzt, und unter wiederholten Weigerungen Jahresgelder gezahlt; und als Marcian und Leo I. der Thrakier erneut ſich weigerten, da mahnten letzteren die Gothen um ſo mehr, als er an Theodorich des Triariers Sohn in Thrakien doch gezahlt hatte, durch einen verheerenden Einfall in Illyrien. Flugs entrichteten die Griechen die Rückſtände, zum Unterpfande aber der Ruhe und Freundſchaft erhielten ſie den nun ſiebenjährigen Theodorich (in dem Alter, in welchem edle Knaben an andre Höfe gegeben wurden) nach Conſtantinopel (Jorn. 53), wo er früh griechiſche Bildung und Verbildung ſo wie die Ohnmacht des Hofes ganz in der Nähe kennen lernte.

Aus der Unruhe des Volksgeiſtes aber heraus faſſten Theodomir und Widumir einen kühnen Entſchluſs, und warfen das Loos, wohin ſie mit den Ihrigen ziehen ſollten: Widumir gieng nach Italien, endete dort aber bald (Jorn. 56), worauf ſein gleichnamiger Sohn ſich nach Gallien wandte. Theodomir dagegen zog nach Oſten, eroberte Nariſſus, Ulpiam, Heraclea, Lariſſa und Theſſalonich, wonach Kaiſer Zeno mit ihm das Bündniſs erneute (Jorn. 55), den nun achtzehnjährigen Jüngling Theodorich aber ſeinem Vater und Volke zurückgab (470). Dieſer gieng darauf unmittelbar mit 6000 Mann der Donau zu gegen die Sarmaten unter Babai, beſiegte denſelben und nahm Singidunum (Belgrad) ein, ſo daſs die Seinen ihn zu ihrem Könige machten (Jorn. 56. Caſſiod. 8, 5).

Inzwiſchen hatten andre Oſtgothen von Thrakien aus unter Theodorich dem Sohne des Triariers das griechiſche Reich verwüſtet und Zeno hatte gegen Jenen den jüngern Theodorich als kaiſerlichen Freund gebrauchen wollen, aber beide Theoderiche vereinigten ſich und ſtellten ihre Forderungen gemeinſam. Theodorich der Jüngere rückte vor Stobi, Heraclea und Epidaurus; erneut ward unterhandelt, aber vergebens (480). Nun warb Zeno umgekehrt um den Triarier, ſo daſs der jüngere Theodorich ſchon gegen dieſen anrückte. Wiederholt aber ſchworen beide Männer an eines Fluſſes Ufer ſich deutſche Treue. Da ſtarb der ältere Theodorich bald darauf 481 (Caſſiod. 7, 25. Marcellin. Theophan.), und der jüngere fiel nun in Macedonien und Theſſalien ein. Da ernannte ihn Zeno zu ſeinem Oberfeldherrn (ma-

Digitized by Google

giſter militum), zum Patricius und zum Conſul (484), nahm ihn ſogar an Sohnes Statt an, ſetzte ihm eine Bildſäule (Jorn. 57) und trat ihm das Ufer-Dacien und Unter-Möſien ab, wo Jener ſogleich Novä befeſtigte (Ennod. Panegyr., Marcellin.) und 487 erneut unter groſsen Verheerungen gegen Byzanz heranzog (Marcellin. Jorn. 57).

Endlich ſollte, nachdem Britannien, Gallien, Spanien, Afrika, Sicilien, Illyrien dem römiſchen Reiche bereits entriſſen waren, auch Italien, in dem der Weſtgothe Ricimer ſchon fünf Kaiſer ab-, und vier eingeſetzt hatte, nicht minder Alarich und Odoaker, gänzlich unterliegen: im Jahr 488 brach Theodorich von Novä in Möſien auf, aus innerſtem Triebe (Jorn. 57) wie auf Antrieb Friedrichs des Rugiers, der vor Odoaker zu ihm geflohen war, und zugleich mit Kaiſer Zeno's Zuſtimmung (Procop. Theoph. Hiſt. miſc.), der dadurch des läſtigen Sohnes los wurde. Eine Welt ſetzte ſich in Bewegung (Ennod. panegyr. 6, 4) und wälzte 489 ſich in rauher Jahreszeit, nachdem die den Durchgang wehrenden Gepiden bei Sirmium und Singidunum geworfen worden waren, — weil die Schiffe mangelten, am Ufer des adriſchen Meeres entlang; Odoaker, der ſeit 476 ſich zum Könige aufgeworfen, von Geiſerich ſelbſt Sicilien erhalten (Vict. Vit. 6) und mit Eurich, dem weſtgothiſchen Könige Frieden geſchloſſen, den Rugierfürſten Feletheus oder Fava 481 beſiegt und mit ſeiner Gemahlin gefangen genommen hatte (Caſſiod. Chron.), wurde am Iſonzo (Anonym. Valeſii. Jorn. 57. Caſſiod.) und nochmals an der Etſch (Ennod.) geſchlagen, wonach er Verona, Mailand und Pavia (Ticinum) verlor und nach Rom, von da nach Ravenna ſich zurückzog. Tufa, ſein Feldherr, gieng zu Theodorich über, fiel aber ſammt Friedrich zu Faventia oder Faenza wieder ab, ſo daſs Theodorich ſich ſelbſt nach Ticinum zurückziehen muſste, Odoaker Mailand wieder erobern und Jenen ſelbſt belagern konnte. Von den Weſtgothen unterſtützt konnte jedoch Theodorich am 11. Auguſt 490 Odoakern eine Schlacht an der Addua bieten, nach welcher dieſer ſich wiederholt nach Ravenna zurückziehen, Theodorich ihn aber drei Jahre lang unter oft groſsem Verluſte der Gothen wie der Ausfallenden (Caſſiod. Chr.) belagern muſste. Am 27. Februar eroberte Theodorich Ariminum und zog am 5. März 493, nachdem Odoaker Stadt und Leben ihm ergeben hatte, endlich in Ravenna ein (Procop. b. g. 1). Odoaker aber fiel bald darauf beim Gaſtmale durch Theodorichs eigene Hand (Procop. Caſſiod. Chr. Ennod.). So beherrſchte denn Theodorich der Oſtgothe im Jahr 493 ganz Italien, nebſt Sicilien, Provence, Gallien, Rhätien, Vindelicien, Noricum, Illyrien, Pannonien und Dalmatien, nahm den Purpur (Jorn. Anonym. Valeſii) und thronte in Ravenna, wo ſeit Honorius ſchon die römiſchen Kaiſer geſeſſen hatten.

Inzwiſchen war bereits am 9. April 491 Kaiſer Zeno geſtorben, und Anaſtaſius I., der ihm gefolgt war, ſchickte an Theodorich allen Schmuck des kaiſerlichen Palaſtes, den Odoaker nach Byzanz geſandt hatte. Anaſtaſius aber ſtarb 518 und es folgte ihm der Thrakier Juſtinus, ein gemeiner Soldat, aber ein in Ränken geübter Mann, der nach dem Rathe des ihm ſpäter folgenden Juſtinianus handelte.

Theodorich gab der erſchütterten und erſchöpften Menſchheit die Ruhe wieder; dreiſsig Jahre herrſchte er, ein wahrer Friedefürſt, ein wahrer König (Caſſiod. 1, 1), geliebt von ſeinen Gothen, hochgeachtet von den Römern. Alles blickte auf ihn (Jorn. 58), ſelbſt die fernen Aeſtyer ſandten ihm, der alten Nachbarſchaft eingedenk,

Digitized by Google

Bernſtein zur Verehrung (Caſſiod. 45. 46. 5, 1. 2). Mit dem Heimatlande blieb er überhaupt in innigſter Berührung und ſafs auch wohl darum lieber in Ravenna als in Rom. Mit den Thüringern, Burgundern, Weſtgothen, Herulern, Vandalen ſchloſs er auch durch eheliche Bande Bündniſſe, ebenſo mit den Franken, mit denen er aber zuvor noch kämpfen muſste, wobei er ihnen Arles und die Vormundſchaft über das weſtgothiſche Reich nahm (511).

Er konnte ſo wenig wie Kaiſer Juſtinus ſchreiben: die vier erſten Buchſtaben ſeines Namens (ΦΙΠΛ oder ΦΙΠΛΑ) pflegte er durch ein Blech zu mahlen; er verbot auch gothiſche Knaben in die römiſche Ruthenſchule zu ſchicken, wogegen Cyprianus, der Patricier, ſeine Kinder gothiſch lernen liefs. Dennoch war er wifsbegierig (Caſſiod. 9, 24), pflog lebhaften Umgang mit dem Philoſophen Boethius, mit dem Baumeiſter Symmachus und mit Cyprian, der drei Sprachen verſtand wie einſt Ulfilas und doch wieder mit Theodorich das Roſs tummelte (Caſſiod. 5, 40. 41). Er liebte ferner den Geſang (Caſſiod. 2, 40. 41), vor Allem aber Gerechtigkeit und Treue. Den Liberius hielt er gerade deshalb hoch, weil er der treuſte Anhänger Odoakers geweſen war (Caſſiod. 2, 16. Ennod. ep. 9, 23). Das verwüſtete und menſchenleere Italien mehrte und nährte er auf jede Weiſe und machte das verödete wieder grün, die Menſchen wieder froh. Er nahm, wie Odoaker, vom Grundbeſitze, vorzüglich der Reicheren, nur den dritten Theil (die fortes Gothicas) mit dem Dritttheil der Sklaven und des Ertrages (die Tertia), während Weſtgothen und Burgunder zwei Dritttheile, die Vandalen im Allgemeinen das Ganze genommen hatten, die Burgunden ſpäter die Hälfte.

Theodorich liefs dem Staate ſeine Verfaſſung (mit Conſuln und Senatoren) und ordnete auf jede Weiſe die Geſetze, die Rechtspflege, die Steuern (Grund- und Gewerbeſteuer), erneute die Grenzfeſten, ſtellte Rom und Ravenna mit ihren Waſſerleitungen und Schauſpielen wieder her, ja verſchönerte ſie. Seinen Gothen bewahrte er nur das Vorrecht der Waffen, in denen ſie ſich fleifsig übten. Sie blieben geſondert in Sprache, Sitte, Tracht, unter eigenen Herzögen; ganz wie auch die Weſtgothen in Spanien den Römern ihre Verfaſſung gelaſſen hatten, nur daſs ſie nicht mit den Gothen heirathen durften. Theodorich beförderte ferner den Ackerbau, liefs die pontiniſchen Sümpfe austrocknen, hob den Handel und Verkehr, ſorgte für Getraide und Spiele (für das hungrige Rom) und für Bildung.

Nachdem er ſo gewaltet, zog er im Jahr 500 (100 Jahre faſt nach Alarich) feierlich, aber friedlichſt („mira affabilitate" Caſſiod.) in Rom ein, eingeholt von Symmachus, begrüſst von Boethius; beſtätigte ſämmtliche Rechte Roms und ordnete prächtige Schauſpiele an (Anonym. Valesii).

Gegen die katholiſche Kirche war er duldſam (Anaſtas. vita Hormisdae papae), duldſam ſelbſt gegen die Juden, welche von jener verfolgt wurden; ja die katholiſche Kirche ſchützte und beſchenkte er. Er ſtrafte auch arianiſche Biſchöfe; ebenſo den Frevel an Gräbern (Caſſiod. 4, 18) wie mit Magie (Caſſiod. 4, 22. 23). Nur einmal, kurz vor ſeinem Lebensende ward er ungerecht und hart. Er hatte nach Conſtantinopel als Boten an den Kaiſer den gelehrten und ihm vertrauten Boethius, deſſen Schwiegervater Symmachus und den römiſchen Biſchof Johannes, der ſchon ungern gieng, geſendet, um die kirchlichen Wirren in Betreff der von Juſtinus und

Digitized by Google

Juſtinianus gemishandelten Arianer zu ordnen. Gegen die beiden erſteren aber ſtieg ihm auf Grund von Briefen der Verdacht des Verrathes auf und Johannes ward in Conſtantinopel ſo auffallend empfangen, daſs man Theodorich den Argwohn nicht verdenken konnte. Nicht nur daſs die ganze Stadt dem römiſchen Biſchofe mit brennenden Kerzen entgegengezogen war, der Kaiſer ſelbſt hatte ſich vor jenem niedergeworfen und ihm in Demuth gehuldigt (Anaſtaſ. vita Joh.; Anonym. Valeſii 91). Als daher Johannes (526) heimkam und die Kunde mitbrachte, daſs alle Arianer, die bereits zur katholiſchen Kirche übergetreten wären, darin verbleiben müſsten, ward er in's Gefängniſs geworfen, in welchem er am 18. Mai ſtarb. Ebenſo war Symmachus bereits 525 in Ravenna gefangen geſetzt worden und geſtorben, Boethius aber ſchon 524 in Verona durch die Folter gequält und durch das Schwert hingerichtet worden. In ſeiner Haft hatte er das auf uns gekommene Buch De Conſolatione geſchrieben. Theodorich ſtarb nicht lange nach dem Biſchofe Johannes, am 6. Auguſt 526, an einem „fluxus ventris“ (Anonym. Valeſii), eben als er gehofft hatte, die Kirchen wieder beſuchen zu können. Die welſche kirchliche Sage hat aus dem plötzlichen Tode ein todbringendes Erſchrecken gemacht, weil der König an der Tafel in einem Fiſchkopfe der Getödteten Antlitz erblickt habe (Procop. 1, 1), und hat zur Sühne dazu gedichtet, daſs Theodorich nun auf dem lipariſchen Eilande im Vulkane brenne (Hiſt. miſcell.; Kaiſerchronik III, 946—953), während die deutſche Sage, in welche Theodorich als Dietrich von Bern eingetreten iſt, ganz andre mythiſche Umbrämung gehäuft hat (Kaiſerchronik III, 952—953). Schon Amalaſvintha gab den Kindern des Boethius und Symmachus Erbe und Ehre wieder und Boethius und Symmachus wurden heilig geſprochen (Procop. 1, 12).

Theodorich hatte 33 Jahre geherrſcht, 18 Jahre vor, 15 Jahre nach der Vereinigung Spaniens mit Italien. Er hinterlieſs nur eine Tochter, die eben genannte Amalaſvintha, ſchön, begabt und edel gebildet: ſie ſprach Lateiniſch und Griechiſch, in ihrer Mutterſprache aber ſoll ſie wahrhaft beredt geweſen ſein (Caſſiod. 11, 1. Procop. hiſt. arc. 16). Sie war dem weſtgothiſchen Könige Eutharich vermählt worden (Jorn. 4, 1), der aber ſchon im J. 522 ſtarb und auſser einer Tochter Mataſvintha nur einen erwachſenen Sohn Amalarich und einen ſechsjährigen, Athalarich hinterlieſs. Letztern erkannten die Oſtgothen als ihren König an, während Spanien mit den in Carcaſſo aufgehäuften Schätzen an Amalarich übergieng. Amalaſvintha lieſs Athalarich von begabten, aber bejahrten Männern in Büchern unterrichten, was den gothiſchen Groſsen misfiel, ſo daſs als ihr junger König ihnen einſt, von der Mutter gezüchtigt, weinend begegnete, ſie in dieſe drangen, dem Sohne altersgemäſse Geſpielen und Genoſſen zu geben. Nun aber warf Athalarich ſich in Trunkenheit und Ausſchweifung aller Art, daſs ſeine Kräfte dahinſchwanden und er früh ſtarb (Procop. 1, 2). Da bot Amalaſvintha dem Sohne der Amalafrida (Theodorichs Schweſter), Theodahat, der claſſiſch wohlgebildet (er las den Plato), aber habſüchtig war, ſo daſs Theodorich der Gr. ihm ſchon früher einmal geſchrieben hatte „Amali ſanguinis virum non decet vulgare deſiderium“ (Caſſiod. 4, 39), die Mitherrſchaft an. Er aber warf die Königin bald in ſtrenge Haft (Procop. 1, 41) und lieſs das edle Weib im Bade erwürgen (Procop. Jorn. 59).

Amalaſvintha hatte ſich ſchon früher an Kaiſer Juſtinianus gewandt, der gerne

Digitized by Google

die Gelegenheit ergriff, die Franken gegen die Gothen aufbot und seinen Feldherrn Belisar im J. 536 nach dem Westen sandte, welcher schnell Sicilien, Afrika und Neapel eroberte. Da setzten die Gothen den Theodahat ab und erhoben Vitigis zu ihrem Könige (Procop. 1, 11), der aber, statt nach Rom, nach Ravenna zog und Matasswintha ihn zu heirathen nöthigte (Jorn. 37). Inzwischen war Belisar am 9. October 536 in Rom eingezogen (Procop. 1, 14), gegen das nun Vitigis 50,000 Mann führte. Doch belagerte er es, während Hunger und Pest innen und außen wütheten, vergeblich; dagegen nahm er Mailand mit Hülfe von 10,000 Burgunden ein und machte es, nachdem 10,000 Mann durch das Schwert gefallen waren, dem Boden gleich. Justinian schickte dem Belisar Zuzug durch Narses, mit ihm aber auch zugleich die lähmende Eifersucht beider Feldherrn. Vitigis hetzte dem Kaiser die Perser auf den Hals, Belisar von Ravenna Jenem dagegen die Franken. Da machte Justinian plötzlich mit den Gothen Frieden, welchem Belisar aber seinerseits die Unterzeichnung versagte. Inzwischen hatten die Gothen auch Vitigis entsetzt und mit Belisar unterhandelt, der nun aber plötzlich abberufen den Vitigis mit nach Constantinopel nahm, wo dieser „patricius" ward (Procop. 2, 30); seine mitgegangenen Gothen aber dienten gegen die Perser. Die übrigen hatten Ildibad zu ihrem Könige gewählt, der nur noch 1000 Mann um sich hatte und seinen rastlos thätigen Bruder Badvila, den die Seinen Totila nannten, an sich zog. Dieser gieng 543 im Sturme vorwärts auf Neapel (Procop. 3, 7) und Rom los und nahm letztres nächtlicher Weile durch List ein. Er rettete und erhielt die Stadt, stellte ihre Zufuhr an Getraide und ihre Spiele her, so dass auch die geflüchteten Senatoren wiederkehrten. Er verliess aber Rom, ohne es zu befestigen, und gieng nach Ravenna. Da eilte Belisar nach Rom, füllte die Lücken seiner Mauern aus und befestigte die Stadt so, dass sie Totila erst im J. 548, als Belisar vom Kaiser abermals abberufen ward gegen die Hunnen und bald darauf starb, wieder gewann. Damals eroberte Totila auch Sicilien, das ihm die Griechen nicht wieder entreissen konnten; ebenso Sardinien und Korsika. Von Rhegium eilte er wieder zu seinem Feldherrn Tejas nach Verona, ward aber 552 bei Ancona von Narses zu Wasser geschlagen. Letztrer hatte 2500 Langobarden, 400 Gepiden (die gegen die Perser gestanden waren), dazu Parther und Hunnen geworben und drohte vom Norden her, wo ihm aber Tejas durch Verhaue, Abgraben der Strassen und Ueberflutung des Landes den Durchzug wehrte, so dass jener an der Meeresküste entlang ziehen musste. Der gothische Feldherr Usdrilas in Ariminum ward von einem Heruler getödtet; Totila aber warf sich dem Narses entgegen. 2000 seiner Reiter erwartend tummelte er vor seinen Gothen und vor den Römern sein Ross in goldener Rüstung, und schwang kunstvoll seinen Ger. Die Reiter kamen und Totila kämpfte bis zum Abend, ward aber endlich geworfen und so geschlagen, dass 6000 Gothen auf der Walstadt todt lagen und als er selbst fliehen musste, ward er durch den Speer eines Gepiden rücklings getroffen und starb, nach eilf thatenreichen Jahren, in Capra. Sein blutiges Kleid und sein Hut wurden nach Constantinopel gebracht. Nach dem Siege entledigte sich Narses seiner Langobarden; die Gothen aber sammelten sich unter Tejas. Während Narses Rom erstürmte, zog jener längs der adriatischen Meeresküste gen Süden, um Cumä zu entsetzen. Am Fusse des Vesuves angekommen, vertheidigte er sich gegen die Römer hinter

Digitized by Google

Verhauen zwei Monate lang, bis er ihnen endlich die Schlacht bot. Ein wahrer Held ſtand Tejas den ganzen Tag vor der geſchloſſenen Schaar der Seinen, geſchützt vom hohen Schilde, in dem er alle Speere der Feinde auffieng, bis derſelbe davon zu ſchwer ward, worauf er je eines anderen begehrte. Bei einem ſolchen Schildwechſel aber ward er tödtlich in die Bruſt getroffen. Seine Gothen kämpften unverzagt fort bis zur Nacht und wieder am anderen Morgen. Da endlich hielten ſie um freien Abzug an andern freien Deutſchen an, den ihnen auch Narſes gern gewährte. Es waren nur noch 1000 Mann übrig, die unter Indulfus nach Ticinum über den Po giengen. Hier geſellten ſich zu ihnen die übrigen Gothen (Procop., Agathias), denen die Franken die Nothhülfe verweigerten, nicht ſo die beiden alamanniſchen Brüder Leutharis und Butilin: dieſe durchzogen mit 75000 Mann (Alamannen, Franken und Gothen) in den Jahren 553, 554 Italien, unterlagen aber. Es fiel Phulkaris der Heruler, es fiel Ragnaris der Gothe; und 7000 Gothen, die von allen denen, welche zwanzig Jahre lang um ihre Erhaltung und Rettung gekämpft hatten, allein noch übrig geblieben waren, wurden nun nach Conſtantinopel abgeführt (Agathias). Wenige andre gelangten nach Rhätien und Noricum (nicht nach Gothland in Schweden, wie Nicolaus Petrejus in ſ. Origg. Cimbr. et Goth. S. 100 träumte). —

So iſt denn auch dieſes große oſtgothiſche Reich (wie einſt Ermanarich's) vor unſern Augen in Trümmer gegangen, und aus all den ungeheuern Anſtrengungen, welche unter Blutſtrömen gemacht worden waren, um auf welſchem Boden künſtliche Staatenbaue aufzurichten und zu erhalten, ſind nicht einmal die Liederklänge auf uns gelangt, in welchen die Gothen und übrigen deutſchen Stämme „pene hiſtorico ritu“ (ſ. S. XVII. XXXI.) die Thaten ihrer Könige ſangen.

Auch vom ganzen großen Vandalenreiche in Afrika iſt nichts übrig geblieben, als ein meſſingenes Gewicht (oder Töpferſtempel?) mit dem Namen RAGNARI und die zwei, obenein noch ſchwierigen Anfangsworte eines Gebetes „Sihora armè[n],“ welche der h. Auguſtinus aufbewahrt hat und welche „Miſerere (d. i. armái) domine“ bedeuten ſollen. Faſt fünfhundert Jahre haben deutſche Männer gegen den römiſchen Koloß angekämpft, bis er ſie in ſeinen Sturz mit hineinzog. Auf ſeinem Schutte hatten ſie gehofft ein friſches Leben zu wecken, neue Staaten zu gründen oder das alte, morſche Gebäude zu ſtützen: ein großer Irrthum. Romaniſch und Germaniſch ſind nie eine ächte Wahlverwandtſchaft eingegangen; Mittelmeer und Oſtſee konnten ſich nie miſchen; römiſche Rechthaberei und ſchlichtes deutſches Weſen wurden nie Geſchwiſter. —

Diejenigen Gothen, welche früher als andre deutſche Stämme ſchon in den Donauländern durch ihren treuen Biſchof *Ulfilas* Chriſten geworden waren, hatten dieſen ihren neuen und jungen Glauben, wie ſie ihn mit deutſcher Tiefe ergriffen, auf allen ihren rauhen blutgetränkten Bahnen unerſchütterlich fortgetragen und ſelbſt die fernentrückten Vandalen beſaſſen ihre wohlgeordnete Kirche, und ihre Biſchöfe begleiteten ſie ſelbſt in die Schlachten (Hieronym. epiſt. ad Heliodor.). Den Frieden und die Friſche, welche ſie, als urſprüngliche Morgengabe vom Bade der Nerthus, zu dem neuen verklärten Glauben mit herüber gebracht hatten, trugen ſie nun auch durch die erſtorbene alte Welt weiter. Der in Köln oder Trier geborne

Digitized by Google

Bischof Salvianus von Marseille rühmt in seiner Schrift De gubernatione Dei an den Gothen und Vandalen, die er sonst eben nicht mag, die wunderbare Liebe und Einigkeit (affectum et charitatem). Mit Gebet giengen sie in den Kampf. Ihr König, sagen die Geschichtschreiber, bete auf seinem Lager bis zum Morgen der Schlacht. Als Totila im J. 533 zu seiner eigenen Ueberraschung Rom nächtlich überrumpelt und eingenommen hatte, gieng er am Morgen zuerst in die Peterskirche, um anzubeten. In den Schlachten, selbst in Spanien noch, trugen sie die heiligen Schriften („librum divinae legis, sacri voluminis scripta": Salvian 7, 9—13) vor sich her, ohne Zweifel in *Ulfilas* Uebersetzung, die auf solche Weise aus den Donauländern mit nach Italien, Gallien und Spanien, ja bis nach Afrika wanderte. Die Vandalen leisteten den von ihnen Besiegten auf das Evangelium den Eid und hielten ihn unverbrüchlich (Oros. 3, 20). In Zeltkirchen hielten sie ihren Gottesdienst (Hieronym. ad Heliodor.), ihre Priester ehrten sie aufrichtig, denen der Andersglaubenden erwiesen sie gleich tiefe Verehrung (Salvian. 7). Als Alarich 543 in Rom eingezogen war, empfieng er die katholische Geistlichkeit, an ihrer Spitze den Diakonus Pelagius (der im J. 558 Bischof ward), mit vieler Achtung und Ehrfurcht. Feletheus der Rugier und Odoaker der Heruler fragten den h. Severin um Rath (Vita S. Severini) und die westgothischen Könige liefsen sich von ihren Bischöfen an ihre Pflicht mahnen (Concil. Tolet. 475).

Als Alarich zum dritten Male zur ewigen Stadt zog, sagte er zu einem Mönche, welcher ihn auf dem Zuge vom Blutvergiefsen abmahnte, er ziehe nicht aus eignem Willen hin, sondern es treibe und beunruhige ihn beständig Jemand mit den Worten: „Mache dich auf und zerstöre die Stadt" (Socrat. 7, 10. Sozom. 9, 6). Er zerstörte sie aber nicht (Oros. 7, 37), sondern schonte ihrer, besonders der Kirchen (Oros. 7, 39. Augustin. de civ. Dei 1, 1. 7), schenkte den fürbittenden Geistlichen Gehör (Zosim. 5, 45. 50), schützte sie, gab ihnen Geleit und liefs das Zufluchtsrecht der unverletzten Kirchen, namentlich der Apostel Petri und Pauli (also weder Kephisten noch Pauliſten!) laut verkünden, wohin sich denn auch viele retteten. Der h. Augustinus (de civ. Dei 1, 1. 2—4. 7. 34. 3, 29. 5, 23. Sozom. 9, 9. Jorn. 30) kann nicht genug die Milde der Barbaren preisen, welche, wie sie vorher sich gelobt (Isidor Chron. aer. 447), der Kirchen und der Senatoren geschont hätten.

Ein Gothe kam bei jener Eroberung in einem Kloster zu einer Jungfrau und forderte von ihr ohne Ungebühr Gold und Silber. Da brachte sie grofse, schwere und schöne Schätze dar, dafs der Gothe erstaunte. Als aber jene sagte, dafs es Gefäfse des h. Petrus seien, da liefs er davon ab und eilte mit der Nachricht zu Alarich, welcher die Gefäfse alsbald unter Bedeckung seiner Gothen und von ihnen selbst getragen zur Kirche des Apostels bringen liefs. Staunenerregend wuchs in den Strafsen der Zug je mehr und mehr an: Gothen und Römer, Christen und Heiden, welche Loblieder sangen (Isidor. Chron. Oros. 7, 39. Cassiodor 12, 20). Andre Gothen führten die Wittwe Marcella mit ihrer Tochter Principia zur Kirche des h. Paulus (Augustin. ad Principiam ep. 96. 154, ad Demetriad. ep. 97, ad Gaudentiam ep. 98. Vgl. Sozom. 9, 10). Ein andrer Gothe, schon wilder, wollte einem schönen Weibe Gewalt anthun und hatte sie bei ihrem kräftigen Widerstande am Halfe verwundet. Da sie ihm nun, vom Blute übergossen, ruhig ihren Nacken darbot, staunte der Gothe

Digitized by Google

und führte sie zur Peterskirche, übergab sie daselbst den Hütern und hinterliefs obendrein sechs Goldstücke zu ihrer Pflege und Kost (Sozom. 9, 10).

Als die Gothen im J. 456 Bordeaux verheerten, ward die Züchtigkeit und Schamhaftigkeit der weiblichen Gefangenen auf keine Weise verletzt („Illusae penitus nullo adtendente pudore": Paulin. vita 321). Totila liefs einen seiner Leibwächter, der eines Bürgers Tochter gemisbraucht hatte, sogleich tödten (Procop.). Auch er selbst, als er im J. 546 bei seiner zweiten Belagerung Roms von der östlichen Seite her stürmend in die ausgehungerte Stadt eindrang, liefs die ganze Nacht hindurch die Kriegshörner erschallen, damit die Bürger sich in die Kirchen retten oder verborgen halten konnten. Er wehrte der Mordlust auf jede Weise und liefs besonders der Weiber schonen (Procop. 3, 20. Hist. misc.). Am andern Morgen gieng auch er zuerst zur Peterskirche beten, ermahnte seine Gothen zur Gerechtigkeit und strafte die römischen Senatoren in harter Rede wegen ihrer Undankbarkeit. Als aber Pelagius vermittelnd sprach, vergab Totila und war gegen die Römer fortan leutselig wie ein Vater (Paul. Diac. Hist. misc. 15. Aimoni. 2, 33). Es bedurfte dazu aber nicht erst der brieflichen Mahnung, die Königin der Städte zu schonen, von Seiten Belisars, welcher als er im J. 536 Neapel einnahm, gegen alle Alter und Geschlechter entsetzlich gewüthet und weder der Paläste noch der Kirchen geschont hatte. Rom dagegen konnte durch Alarichs und Geiserichs Einnahmen noch lange nicht so arg gelitten haben, da es auch bei Totilas vierzehntägiger Plünderung, die er den Seinen gestatten mufste, noch reich zu nennen war (Procop. 4, 21).

Der h. Augustinus hielt alle die Uebel, welche Rom damals erleiden mufste, wie solche mit jeder Belagerung, Erstürmung und Plünderung grofser Städte unvermeidlich verbunden sind (Procop. 6. v. 1; Oros. 7, 39) und dort die Christen so gut wie die Heiden trafen, für eine barmherzige und hoffentlich bessernde Züchtigung Gottes, der aber die Römer bald wieder vergafsen (Oros. 1, 6). Zugleich gesteht auch Jener, dafs Rom bei diesem schrecklichen Einbruche der Gothen lange nicht so viel gelitten habe wie durch Marius und Sulla (Augustin. de civ. Dei 3, 29), Cäsar und Pompejus (3, 29), wie Gallien (Oros. 6, 12) und Spanien (Oros. 4, 6) unter den Römern oder wie das römische Reich durch die Christenverfolgungen (Oros. 7, 8. 15).

Gleich Augustinus hielt auch Salvianus den Einbruch der Germanen in das römische Reich, den Tacitus schon geahnt hatte („urgentibus jam imperii fatis"), für das Strafgericht Gottes über die ganz verdorbene römische Welt, deren sittlicher Verfall sich vom ersten Falle Karthago's herschrieb (Augustin. de civ. Dei 2, 18. 1, 30), und schon Pabst Leo, der im J. 452 dem Attila, 455 dem Geiserich entgegentrat, setzte auf die Berufung der Heiden seine Hoffnung für eine geistige Erneuung der Menschheit (serm. 8). Dasselbe behauptete der Verfasser der Schrift De vocatione gentium.

Die Barbaren, sagt Orosius (7, 40. 41), kamen ins Land, um Christum zu erkennen (S. XII). Mit klarem Blicke wandten die unverdorbenen Söhne des Nordens sich zur ursprünglichen Quelle des Heils, zur heiligen Schrift zurück. Wie sie aber auf ihren Zügen durch Griechenland etc., der christlichen Kirchen schonend,

Digitized by Google

vorzugsweise die heidnischen Tempel zerstörten (Augustin. de civ. Dei 5, 26. serm. 105, 10. Socrat. 7, 10), so wandten sie sich auch von den römischen Rechtgläubigen ab, die, weil ihnen ihre unchristliche Feigheit nicht half, stets wieder zu den heidnischen Göttern ihre Zuflucht nahmen (S. XXX). Ihr Christenthum selbst athmete eben immer noch den „spiritus paganitatis", so dass Pabst Leo sagen musste „Sic vitiati sunt omnes, ut pene nihil sit, quod absque idolelatria transigatur" (Serm. 7). Den Heiden aber macht der h. Augustinus den Vorwurf, dass sie dem Christenthume die Heimsuchung Gottes schuld gäben, während sie doch in den christlichen Kirchen und an den Gräbern der Märtyrer durch die Barbaren verschont worden seien (Augustin. de civ. Dei 1, 1—7). Als Alarich zum dritten Male in Rom einzog und Alles zu den Kirchen seine Zuflucht nahm, wurden thatsächlich auch viele Heiden gerettet, sobald sie nur Christi Namen aus ihrem Munde hören liessen.

Die Wehen und Wunden der hier in ihren Anfängen geschilderten Wiedergeburt europäischer Menschheit sind längst verharscht und verschmerzt; mit der Herrlichkeit Rom's sind auch die auf seinen Trümmern errichteten gothischen, suevischen, vandalischen Reiche in Afrika, Spanien, Italien wieder untergegangen, scheinbar ohne Nachwirkung, — obgleich keine grosse Weltbewegung spurlos vorüberzieht. Aber ein grosses Denkmal jener stürmischen Zeit, zugleich des reinsten friedlichsten Geistes, der hinter allen jenen Greueln der Verwüstung sein stilles Wesen und Wirken geltend machte, ist auf uns in *Ulfilas Bibelübersetzung*, freilich auch nur trümmerhaft, vererbt, ein Zeugniss ungefärbter christlicher Auffassung und Erkenntniss, zugleich die älteste Urkunde unserer Muttersprache, die daraus auf eine Weise hervorleuchtet, dass jene der Stern und Kern einer ganz neuen Wissenschaft geworden ist (S. IX). Dieser gothischen Uebersetzung der heiligen Schrift unsre besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden ist hiernach noch unsere Hauptaufgabe.

Nach natürlichem Drange und Rechte hatten schon früh die um das Mittelmeer gesessenen Völker, bei denen die lateinische Sprache angeboren herrschte oder sonst zur Herrschaft gelangt war, und zwar fast früher in Afrika als in Italien, bald aber auch die syrischen und chaldäischen, die ägyptischen und äthiopischen Christen die heiligen Schriften, den Geist festhaltend, aus dem griechischen Texte in ihre Landessprachen übersetzt. Gleichzeitig mit diesen, ja zum Theil schon früher, jedenfalls noch vor der lateinischen Uebersetzung des h. Hieronymus, gieng aus demselben Triebe und Drange die Arbeit des gothischen Bischofs hervor.

Alle Kirchenschriftsteller sprechen ihm diese bedeutsame Arbeit zu (vgl. oben S. XXIII), und während Socrates (4, 33) und Sozomenus (6, 37) dieselbe nur im Allgemeinen bezeichnen, sagt Philostorgius (2, 5) und später Isidorus (chron. ad. aer. 576. u. chron. goth.) auf das Bestimmteste, dass *Ulfilas sämmtliche Bücher der h. Schrift, sowohl des Alten als des Neuen Bundes übersetzt habe*, mit der einzigen Ausnahme, wie Philostorgius wissen will, dass jener die Bücher der Könige unübersetzt gelassen habe, weil er gefürchtet, dass sein Volk, welches aus seinem Heidenglauben so schon das ἀεὶ μάχεσθαι (selbst in Walhalla droben bei Wodan) mit herübergenommen, durch jene kampferfüllten Bücher noch kriegerischer werden würde. Das

Digitized by Google

klingt wie gut unterrichtet, und dennoch wird theils durch den Hinblick auf die unfreien und ungenauen Angaben jener Griechen über den Arianismus der Gothen (s. S. XIX-XXI), theils durch die Betrachtung, dass die Bücher der Makkabäer, von denen Philostorgius nichts sagt, mit ihren Trost- und Trutzworten eine weit reichere Quelle sowohl für kriegerische Begeisterung als für königliche, volksthümliche und staatliche Weisheit bilden, die Richtigkeit jener Nachricht wieder zweifelhaft. Freilich sind diess nur apokryphische Bücher, aber im Kirchenkalender gerade der fraglichen Jahrhunderte werden doch auch *sancti Maccavaei* aufgeführt, und wir werden sehen, dass für Uebersetzung der Makkabäer nicht wenig Wahrscheinlichkeit spricht. Hätte übrigens Ulfilas die Bücher der Könige in der That nicht übersetzt, so würde er damit wohl auch die Bücher der Chroniken haben fallen lassen, auf welche sich jene, wie umgekehrt diese, oft genug beziehen.

Eine andre, wohl wichtigere Frage ist, ob Ulfilas im neuen Bunde die Apostelgeschichte, mehr noch die Offenbarung Johannis und vor Allem den Brief Pauli an die Hebräer übersetzt habe, welchen letztren bekanntlich die Arianer nicht liebten und der auch thatsächlich in der einen der mailändischen gothischen Handschriften, welche in der Reihenfolge der paulinischen Briefe den an Titus enthält, gleich nach diesem fehlt, während an dessen Stelle das Bruchstück eines gothischen Martyrologiums oder Kalenders (S. XV) steht. —

Bis zum Jahre 1756, in welchem Abt Knittel in einer Handschrift zu Wolfenbüttel, wohin dieselbe (mit andren) erst 1678 durch Kauf über Mainz aus Weissenburg gekommen war, auf vier abgebimsten Pergamentblättern (überschrieben mit des Isidorus Hispal. Origines) einige Bruchstücke gothischer Uebersetzung des *Briefes an die Römer* (aus den Hptst. 11—15), mit nebenstehender lateinischer Uebersetzung, fand, mit Hülfe des Upsalers Jonas Appelblad las und 1762 bekannt machte, waren aus der in der zweiten Hälfte des 16. Jhd. zu Werden hervorgezogenen s. g. silbernen Handschrift (Codex Argenteus), die nach vielen Schicksalen jetzt zu Upsala bewahrt wird, nur die vier *Evangelien* und auch diese nur in sehr verstümmeltem Zustande bekannt und zugänglich gewesen. Dazu gesellten sich zwei lateinische *Verkaufsurkunden* aus Ravenna, unter deren einer (die jetzt zu Neapel aufbewahrt wird) vier, unter der andern (die einst zu Arezzo war) ein gothischer Geistlicher mitten unter lateinischen Zeugenunterschriften in gothischer Sprache und Schrift Zeugniss ablegen.

So war der Umfang gothischer Sprachdenkmäler bis 1817 beschaffen; da erkannte der nun auch schon als Cardinal zu Rom verstorbene Abbate Angelo Mai auf Pergamentblättern zu Mailand, welche sämmtlich aus dem nahen Kloster Bobbio an der Trebbia stammen und thatsächlich wegen der im achten Jahrhundert etwa drüber geschriebenen lateinischen Schrift schon öfter durch die Hände welscher Gelehrten gegangen waren, vielfach erloschene Denkmäler gothischer Schrift und Sprache, und zwar fast sämmtliche *paulinische Briefe*, mehrfach sogar in Doppelhandschriften; welche seitdem durch den mailändischen Grafen C. O. Castiglione, freilich langsam (1819. 1834. 1835. 1839), doch tüchtig, in gothischen, denen des Franz Junius nachgeschnittenen Lettern, veröffentlicht worden sind.

Trat schon in jenen Doppelhandschriften, einzelne Abweichungen abgerechnet,

Digitized by Google

eine und dieselbe gothische Uebersetzung hervor, so vermehrte das Uebereinstimmen derjenigen Stellen des Römerbriefes, die sich mit dem Wolfenbüttler Bruchstücke deckten, die Ueberzeugung, dafs wir es bei den paulinischen Briefen wahrscheinlich mit derselben Uebersetzung, somit auch mit demselben Uebersetzer zu thun haben, dem die vier Evangelien zufallen. Dieser Schluſs ward abermals bedeutend durch die Thatsache verstärkt, daſs in den Blättern, welche in Mailand und Rom durch die verschiedene Verwendung für die drüber geschriebenen Werke getrennt liegend zu Einem und demselben Werke über das Evangelium Johannis gehören und von mir im J. 1836 unter der Bezeichnung *Skeireins* (d. i. Ἑρμηνεία) herausgegeben worden sind, die darin verwebten Verse des eben genannten Evangeliums, die sich mehrere Male glücklicher Weise mit den in der silbernen Handschrift zu Upsala decken, wirklich gleichfalls Einer und derselben Uebersetzung angehören, die demgemäſs ohne Zweifel bei sämmtlichen gothischen Stämmen in Mösien, Italien, Gallien, Spanien und bei den Vandalen in Afrika (s. S. X. XLIV u. Salvian. De gubern. Dei 7, 11) als gültig angenommen und angewendet worden sein mag; eine Annahme, welche aus dem einheitlichen Zusammenhalten aller dieser Stämme durch Naturbande (S. X. XLIII), aus dem gleichen inneren Gegensatze gegen die römische Welt (S. XL), endlich aus dem von allen beharrlich festgehaltenen Arianismus (S. XII. XIX. XXXV) innere Beglaubigung gewinnt.

Unter jenen in Mailand vereinten gothischen Sprachdenkmälern befinden sich aber auch einige mehr oder minder zusammenhängende Blätter oder Hauptstücke aus den Büchern *Esra* und *Nehemia*, den trockensten grade des Alten Bundes, als klarster Beweis der durchgeführten Uebersetzung des *Alten Bundes*, wofür sich aber der Blick von neuem erweitert und befestigt durch das Vorkommen mehrerer ohne alle Frage aus dem 5. *Hauptstücke des ersten Buches Mosis* entnommener Worte oder Sätzchen in einer aus Salzburg stammenden Pergamenthandschrift des neunten Jahrhunderts zu Wien (Salisb. 140. ol. LXXI). Hier werden nämlich, wie aus dem Eingange des Evangelii Lucä (s. S. 593), so aus jenem Hauptstücke der Genesis einzelne zusammenhängende und wiederkehrende Worte (vaúrthun-uhthan, jah libáida etc.), dazu Zahlen von den Erzväterjahren aufgeführt, welche in ihren gothischen Buchstabenzeichen zu den Ansätzen der Septuaginta stimmen, während die vom Ueberlieferer des 9. Jhd. ohne klares Verständniſs ihres Werthes darunter gesetzten römischen Zahlzeichen aus der hier abweichenden Vulgata entnommen wurden. Das Verdienst, diese folgenreiche Thatsache zuerst erkannt und veröffentlicht zu haben, gebührt W. Grimm; weitere Erwägung in Wien selbst brachte mich zu der Ueberzeugung, daſs nicht nur noch andere Worte jenes 5. Hauptstückes in den über jene Zahlen gestellten Bemerkungen über die Aussprache gothischer Laute (besonders des g u. j und des aí: s. S. 593 und S. 609) enthalten seien, sondern daſs die von W. Grimm noch verkannte zweite Zahlenreihe wenigstens sicher noch aus Ezechiel, wahrscheinlich aber auch (s. S. XLVII) aus den Büchern der Makkabäer entnommen sein müſste, worüber ich in Haupt's Zeitschrift 1, 296 etc. und den Münchner Gelehrten Anzeigen 1841 Nr. 30 ausführlich und wie ich noch glaube überzeugend verhandelt habe.

Dem „Salzburger" Aufbewahrer jener Zahlen und Sprachbemerkungen (zu

Digitized by Google

gothiſchen und Runenalphabeten) lag noch, und das iſt der wichtigſte Zugewinn, eine Handſchrift des Alten wie des Neuen Bundes in gothiſcher Sprache vor, welchem er im Eingange des Evangelii Lucae und im Eingange des erſten Buches Moſis ſeine kleinen Sätze, Zahlen und Beobachtungen entnahm.

Schon vorher S. XLVIII iſt der abgebimſten mailändiſchen und römiſchen Blätter gedacht worden, welche durch Verwendung für die darüber geſchriebenen lateiniſchen Werke (die 3 Blätter im römiſchen Cod. membr. n. 5750. 4° zeigen den Frontinus, die 5 Blätter im mailändiſchen Cod. membr. E. 147. 4° das Concilium chalcedonenſe) von einander getrennt worden ſind, während ſie vereint zu einer Abhandlung über fortlaufend durchwebte Verſe des Evangelii Johannis gehören. Leider beſteht zwiſchen den 8 Blättern, obſchon über ihre Aufeinanderfolge durch jene johanneiſchen Verſe ein Zweifel nicht herrſchen kann, kein unmittelbarer Zuſammenhang und ſie brechen da ab, wo nach zweimaliger bekämpfender Erwähnung des Marcellus und Sabellius es von Werth geweſen ſein würde, die weitre Wendung und Richtung zu erfahren, welche gegen dieſe bekannten Irrlehrer, vielleicht in Verbindung mit noch mehreren, genommen worden wäre. Jener Biſchof von Ancyra in Galatien (Marcellus) war bekanntlich auf der nicäiſchen Kirchenverſammlung ein eifriger Vertheidiger des ὁμοούσιον geweſen, im Verlaufe des Streites aber immer weiter abgeirrt, weswegen er ſelbſt von der nicht nicäiſchen Kirchenverſammlung zu Conſtantinopel (336), nochmals aber ſammt ſeinem Schüler Photinus auf der Kirchenverſammlung zu Sirmium (351) abgeſetzt wurde.

In dieſe Zeit etwa mag jene *Skeireins* fallen, die vielleicht weniger eine bloſse Catena frei verwendeter Auslegungen des Evangelii Johannis, als eben eine auf den Grund oder am Faden dieſes Evangeliums fortgeführte Streitſchrift gegen die genannten und vielleicht noch andre mit der arianiſchen Lehre vom Verhältniſſe des Sohnes zum Vater nicht ſtimmende Irrlehren ſein ſollte. Wir haben ſchon oben S. XXII geſehen, wie *Ulfilas* ſein ganzes Leben hindurch gegen alle und jede Irrlehren und Sonderkirchen, demgemäſs gegen Sabellianer, Marcellianer, Photinianer u. ſ. w. (S. XXII) eiferte und kämpfte. Auch in jener Skeireins wird die Lehre des Sabellius und Marcellus ein gottloſer Streit (afguda háiffts) genannt, und bringt man damit in Verbindung, daſs *Ulfilas* nach Auxentius (S. XXII) mancherlei Abhandlungen (tractatus) und Auslegungen (interpretationes) in gothiſcher, griechiſcher und lateiniſcher Sprache geſchrieben und hinterlaſſen habe, ſo erhält man wohl ein Recht, auch jene Skeireins ihm, dem raſtloſen, zuzuſchreiben, wobei zunächſt gleichgültig bleibt, ob er das Werk ſelbſt verfaſst oder nur etwa aus dem Griechiſchen überſetzt habe. Während dieſes in Betreff des Satzbaues, der eigenthümliche Anakoluthe u. ſ. w. aufweiſt, zu wiſſen von Wichtigkeit und Belang ſein würde, ſcheint der Verfaſſer wenigſtens gewiſſe Stellen andrer Ausleger des johanneiſchen Evangeliums, wie des Arianers Theodorus von Heraklea (zu Joh. 6, 9 u. 12) und des Ammonius (zu J. 3, 5. 31. 38), wirklich, wenn auch nur auszugsweiſe, nicht wörtlich benutzt zu haben. Nimmt man übrigens an, daſs das Werk eine fortlaufende Erklärung des Evangelii Johannis geweſen ſei, in welche nur gelegentlich,

Digitized by Google

wenn schon mit Absicht und einer gewissen Ausführlichkeit die streitigen Stellen gegen Marcellus, Sabellius etc. eingeflochten wurden, so muss das Ganze mindestens 100 Blätter umfasst haben, von denen, wie gesagt, nur 8 erhalten sind.

Jene Einrede gegen Sabellius und Marcellus knüpft der Verfasser der Skeireins an das genauer von ihm nach Joh. 3, 21 erörterte Verhältniss Johannis des Täufers, des „erdgebornen", zum Herrn, dem „himmelgebornen, von oben gekommenen": Johannis Aussage über den Herrn habe aber nicht nur dessen Herrlichkeit verkünden, sondern Jene auch tadeln wollen, die den Vater und den Sohn eins zu nennen wagten. An die Worte des Herrn (Joh. 5, 19. 20) knüpft der Verf. die Bemerkung, dass der Herr damit den zukünftigen Irrthum jener Leute habe anzeigen wollen, damit sie daran lernten, zwei Personen in Vater und Sohn zu unterscheiden und anzuerkennen. Wenn der Vater und der Sohn nach des Sabellius Ansicht einer und derselbe wären und beide nur mit verschiedenen Namen bezeichnet würden, wie hätte jener diesem das Gericht übergeben (J. 8, 22)? Beiden (denn der Sohn sei auch Gott) gebe er die Ehre (25, 23), doch jedem *bi vaírthidái*; dem Sohne komme daher nicht die gleiche Verehrung zu, sondern nur eine ähnliche (*ni tbnôn, ak galeika fvêritha*), gleichwie der Herr die Liebe, womit der Vater des Sohnes Jünger liebe, nicht dieselbe nenne, wie die, womit der Vater den Sohn liebe (*ni tbnaleika frijathva, ak galeika*). Sage doch der Herr selbst, dass der Vater grösser sei als er (*atta máiza mis ist*, wie *máiza allâim* J. 10, 29; 14, 29).

Ich habe früher in meinem Buche über die Skeireins den scheidenden Gebrauch von *tbna, tbnaleiks* (d. i. ἴσος, aequalis) und *galeiks, analeiks* (d. i. ὁμοῖος, παρομοῖος, similis) wohl nicht genug auseinander gehalten, weil die Sprache selbst in ihrer weiteren Entwickelung vom Althochdeutschen an bis zum jetzigen Gleich und Aehnlich, schon vom gothischen *famaleikô* (ὁμοίως, und dieses ὁμοίως selbst für gleich!) und *galeikôn* (ὁμοιάζειν, ὁμοιοῦν) an, frühe Abschwächung oder begriffsgemäss Mischung beurkundet, so dass wir S. XXIII wohl schon mit vollem Rechte selbst die einzige Stelle 1 Tim. 3, 16, die allein nach arianischer Beimischung zu schmecken schien, frei sprechen durften. S. XXI aber haben wir gesehen, dass *Ulfilas* in seinem Glaubensbekenntnisse dem Sohne gleich dem Vater Gottheit zuspricht, wie auch Theodoret (4, 37) ausdrücklich bezeugt, und nur sagt, dass der Geist, die Kraft aus der Höhe, dem Sohne gehorsam und unterthan sei, wie der Sohn dem Vater (S. XXII).

Die Kirchenschriftsteller, welche dem *Ulfilas* die Uebersetzung der heiligen Schrift in gothischer Sprache zuschreiben, stellen übereinstimmend auch die Behauptung auf, dass er zu jenem Zwecke zugleich die *gothische Schrift* erfunden habe (γράμματα ἐφεῦρε γοτθικά sagt Socrat. 4, 33; εὑρέτης γραμμάτων οἰκείων Philostorg. 2, 5; ebenso darnach Sozom. 6, 37. Nicephor. 11, 48; *invenit, adinvenit* Cassiod. hist. trip. 8, 13. Jornand. 31; Isidor. chr. goth. aer. 415; Nicetas in Act. SS. Sept. 5, 41; Sigebert. Gemblac., Otto Frising. 4, 16 etc.).

Jedes nur einiger Massen gebildete Volk wird sich bald Schriftzeichen zu eigen machen, wenn auch nicht zu den *literarum secretis*, wie Tacitus (Germ. XIX) unsern

Digitized by Google

Vätern dieſe Kunſt überbildeter Völker abſpricht, ſo doch zu den erſten Looſungen des Lebens (auf Holzſtäben: Tacit. Germ X), zu Beſchwörungen und Verwünſchungen, ſowie zum Angedenken theurer Verſtorbener (auf Stein). Die weiter oben (S. XLVIII) genannte Wiener Handſchrift und die auf ſie begründeten Unterſuchungen (S. XLVIII X. 772) haben gelehrt, daſs die Gothen, gleich allen übrigen deutſchen Stämmen, ihr urſprüngliches Runen-ABC mit den gleichen Benennungen wie die Angelſachſen und die altnordiſchen Stämme beſeſſen haben, daſſelbe, welches auch auf dem goldenen Horne von Tondern ſo wie auf dem Goldringe zu Bukareſt übereinſtimmend zu Tage getreten iſt; auf letzterem zugleich mit dem überraſchenden Ergebniſſe, daſs auſser der Doppelbezeichnung des *ng* durch *gg* auch der Doppellaut *ai* (ſomit auch wohl *au*) bereits in jenem Runen-ABC mit zwei Stäben bezeichnet geweſen iſt (wofür auf dem tondriſchen Horne, neben *gg*, freilich *é* und *é* gebraucht wird),*) ſo wie, wenn die mir vorliegende Abbildung der Inſchrift und beſonders der erſten drei Stäbe (*guta*) richtig iſt, auch das bei *Ulfilas* erſcheinende ψ, ſo daſs derſelbe auch bei der Wahl dieſes Zeichens für ſein neugeſtaltetes gothiſches ABC nur das Altvererbte und Vorhandene zu verwenden, nicht erſt aus dem griechiſchen Alphabete willkürliche und dazu widerſinnige Vertauſchungen von ψ und Θ vorzunehmen hatte, während weſtgothiſche Münzen in Spanien, die — wohl wegen römiſcher Unterthanen römiſcher Schrift ſich bedienten, für das gothiſche ψ das griechiſche Θ einmiſchen (*CINDASVINΘUS*, *RECCESVINΘUS*). Daſs Theodorich der Gr. die vier erſten Buchſtaben ſeines Namens (nach dem Anonymus Valeſii) durch ein Blech durchzuſchreiben pflegte, alſo ψIПΛ (oder ΘIUD?), nicht THEOD, haben wir S. XL gehört.

Ulfilas aber hatte um ſo weniger nöthig, ſein ᚿ und ᚢ, ſein ψ und Θ, ſelbſt ſein h und ᚱ etc. aus dem griechiſchen (und römiſchen) Alphabete, obenein mit jener willkürlichen Verwechſelung ihres Werthes zu entnehmen, als ja das gothiſche Runen-ABC ſeine Urverwandtſchaft mit dem griechiſch-phöniciſchen Uralphabete an der Stirn trug. Daſs er aber bei ſeinem Geſchäfte und der Feſtſtellung ſeiner Schrift die Schärfe und Eckigkeit der in Holz und Stein geritzten oder geſchnittenen Runenzeichen verlieſs und gemäſs der ſchriftkundlichen Entwicklung ſeines Jahrhunderts bei den Griechen, mit denen er täglich zu verkehren hatte, vereint mit den dabei gewonnenen Mitteln des Pergamentes (maimbrana), des Rohres (ráus) und der Dinte (ſvartizl) die Buchſtaben mehr rundete, öffnete und wo es zur ſcharfen Unterſcheidung galt, wieder eckte und längte, dabei im Ganzen aber ſich nach dem Schreibgebrauche der beſten Schulen richtete, ſo daſs die gothiſchen Handſchriften bei aller Eigenthümlichkeit im Einzelnen, doch im Ganzen mit der Uncialſchrift gleichzeitiger griechiſcher und römiſcher Handſchriften ſich gleichſam decken, — das Alles

*) Ich will hier die einzige Anmerkung zu dieſer Einleitung machen. Ich kann mich immer noch nicht überzeugen, daſs die Leſung der Inſchrift des goldnen Hornes EK als ᛁᛈ richtig ſei: einmal iſt der Sinn und Satz gezwungen, zweitens fehlt der Name des Gebers, drittens ſtündes, worüber ich nicht hinweg kann, nach EK (grade nach dem erſten Worte!) keine Punkte, die doch die Inſchrift ſonſt ſo ebenmäſsig zwiſchen die Wörter, ſelbſt nach TAVIDO, ſetzt. Meine Leſung ékhlóvagaſtim (als Decompoſitum!). holtiggam. horna. tavido. habe ich in den Münchner Gelehrten Anzeigen 1860 n. 77—79 zu begründen geſucht.

Digitized by Google

ist etwas so Natürliches, dafs das Gegentheil nicht gut denkbar sein würde; und wenn daher die griechischen Kirchenschriftsteller, die von *Ulfilas* eigentlichem Verfahren keine Ahnung, weil von den vorhandenen Runen keine Kenntnifs hatten, in Folge des griechischen Gepräges seiner Buchstaben, ihn auch den Erfinder der gothischen Schrift nennen, so haben sie damit von ihrem Standpunkte aus nichts Falsches ausgesagt. Es kommt von ihm die umsichtige, vollkommen ausreichende Bezeichnung der Laute für seine Sprache, wie die gelungene Ueberfetzung der heiligen Schrift. —

Für Ulfilas Bibelwerk wie für die gothische Sprache stehen uns dermalen folgende Handschriften und Hülfsmittel zu Gebote. Obenan die silberne Handschrift der vier Evangelien, die paulinischen Briefe und die Bruchstücke des Alten Bundes zu Mailand, Rom und Wolfenbüttel.

Was jene silberne Handschrift (Codex argenteus) betrifft, so taucht die dunkle Kunde davon zum ersten Male im Jahre 1563 in Briefen des Zürcher Arztes Konrad Gesner an den Augsburger Arzt Achilles P. Gasser (von welchem bekanntlich Mathias Flacius die Abschrift des Otfrid zu seiner Ausgabe 1571 erlangte) auf. Gesner hatte das gothische ABC und einige Proben durch Johann Wilhelm Reiffenstein, den Rentmeister und Rath des Grafen zu Stolberg erhalten, von dem ihm auch Proben eines Otfrid (aus dortigem Kloster) vorlagen. Aber auch der Theologe Georg Cassander (aus dem Eilande Cassandt bei Brügge), der früher in Brügge, Cöln, Deventer, später in Duisburg und Cöln lebte (woselbst er 1566 starb), hatte ihm gothische Sprachproben, ohne Zweifel aus derselben Quelle, geschickt. Leider nahm Gesner diese in seinen Mithridates nicht auf.

Aus derselben Cölner Quelle hatte der Leibarzt der Königinnen Eleonore von Frankreich und Maria von Ungarn (der Schwester Karls V.), später ausübender Arzt und Philosoph zu Antwerpen, Goropius Becanus (von HilvarenBeck im Brabantischen), der 1572 zu Maestricht starb, das gothische Vaterunser und einige andre Stellen erhalten und theilweise in seinen Origines Antwerpianae (1569) B. 7, 739 etc. mitgetheilt, dabei zugleich angegeben, dafs dieselben aus einer sehr alten Handschrift der Abtei Werden (an der Ruhr), ungefähr 4 Meilen von Cöln, stammten und dafs er sie durch Maximilian Morillon aus den Papieren (schedis) von dessen verstorbenem Bruder Anton Morillon, dem Schreiber des Cardinals Anton Perronet von Granvilla, erhalten habe. Aus dieser Mittheilung entnahm das gothische Vaterunser mit allen alten und neuen Fehlern der Stuttgarter Hieronymus Megiser, (Professor in Linz, wo er 1616 starb) in sein Specimen XL. diversarum linguarum (Frankf. 1592. 1603) auf. Nebenbei möge hier gedacht werden der von Castiglione 1819 beigebrachten Unterschrift eines Bildes von Brescia (Maria in Wolken) in gothischen Buchstaben vom belgischen Maler Wilhelm Kaj oder Kej, der auch den Cardinal Granvilla malte: 𐌵𐌿𐌵𐌰𐌹𐌴𐌻𐌼𐍇. 𐌺𐌰𐌹𐍇. 𐌱𐍂𐌹𐍇𐌹𐌰. MCDXXLII. welche Jahreszahl 1572 (Todesjahr des Goropius Becanus) oder 1552 (in welchem Jahre Gerhard Mercator, von dem wir weiter hören werden, nach Duisburg zog) schwerlich 1532 bezeichnen könnte, auf keine Weise aber 1432.

Im Jahre 1597 veröffentlichte der Herausgeber des Jornandes, Bonaventura Vulcanius, gebürtig von Brügge (1538), Schreiber des Cardinals Franz von Men-

doza in Spanien, darnach Rector in Antwerpen und endlich Profeſſor in Leyden, wo er 77 Jahre alt ſtarb, in ſeinem kleinen, aber inhaltreichen Schriftchen „De Literis et Lingua Getarum ſive Gothorum (Leyden, 1597 u. 1618) nach Blättern einer belgiſchen Bibliothek einen ‚Commentariolus viri cujusdam docti Anonymi' über Schrift und Ausſprache auch langobardiſcher Noten (er meint tironiſche in langobardiſcher Schrift), die der Verfaſſer jener Abhandlung aus einer ſehr alten „ſilbernen" Handſchrift entnommen habe, wobei er die Handſchrift verwechſelt, welche Goropius Becanus ſo bezeichnet hatte und aus welcher nun Vulcanius in jenem Commentariolus gleichfalls gothiſche Sprachproben mittheilt. Der unbekannte Verfaſſer nennt die Tongrer und Lütticher *noſtros: Anton Morillon* war aus dem Lüttichiſchen gebürtig und wird auch noch von Colomies, dem Vertrauten von Iſaak Voſſius, in ſeiner Bibliothèque choiſie (2. Aufl. Paris, 1731), wie von Jakob Uſher in einem Briefe an Franz Junius, für den wahrſcheinlichen Verfaſſer jenes Commentariolus gehalten.

Dieſer Commentariolus befindet ſich noch heute unter den auf der Leydener Bibliothek aufbewahrten Papieren des Bonaventura Vulcanius; auf dem letzten Blatte desſelben ſtehen aber Anweiſungen aus den Jahren 1568, 1569 mit dem Namen des bekannten Richard Strein von Schwarzenau, dem Rathe des Kaiſers Rudolfs II. (wie früher Maximilians II.), im J. 1564 Beiſitzer der unteröſterreichiſchen Landrechte und Reichshofrath, 1567 Hofkammerpräſident, ein grundgelehrter, mit allen Gelehrten ſeiner Zeit (auch Franz Junius) in Verbindung ſtehender Mann, der ſchon 1559 (u. 1562, 1571) ein gediegenes Buch „De Gentib. et Familiis romanorum" herausgegeben hatte. Dieſer Strein ſagt in ſeiner handſchriftlich zu Wien und München aufbewahrten „Apologia oder Schutzred über des durchlauchtigſten Hauſes Oeſterreich von weiland Kaiſer Friederich I. demſelben anno 1156 ertheilten anſächlichen Privilegio" bei Anführung einer Stelle aus Otfrid 2, 12, 23 in Betreff des darin vorkommenden „groben" Wortes *wamba* für Mutterleib: „Daſſ auch aber im *Gothiſchen Evangelj Buech* deſſen Ihr Kay. Maytt. Original haben zue befinden." Richard Strein ſtarb im J. 1600; mithin konnte die genannte Apologie mindeſtens nicht nach 1599 geſchrieben und auch das gothiſche Evangelienbuch nicht ſpäter, eher früher nach Prag gekommen, nicht erſt, wie behauptet worden iſt, während des 30jährigen Krieges dahin geflüchtet worden ſein, wo es vielmehr im Jahre 1648, kurz vor Abſchluſs des weſtfäliſchen Friedens, die Schweden unter Königsmark bei Erſtürmung des Hradſchin als gute gothländiſche Beute entführten und ihrer Königin Chriſtina nach Stockholm brachten. Im Jahre 1602 u. 1603 erſchien das ſchon länger vorbereitete Werk des zu Antwerpen geborenen Janus Gruter „Inſcriptiones antiquae totius orbis romani," worin derſelbe zwei ganze Holzſchnittſeiten aus der ſilbernen Handſchrift zu Werden mittheilte, wie er ſie durch ſeinen Freund Michael Mercator aus den Papieren (ſchedis) von deſſen Vater Arnold Mercator erhalten, der bei ſeinen Landmeſſungen von Cöln aus auch die Abtei Werden beſucht und die Handſchrift an Ort und Stelle geſehen, ſowie mit Hülfe des Abtes Duden abgezeichnet hatte. Gruter fügt einen kleinen Kommentar über die gothiſchen Buchſtaben und Laute hinzu, der überraſchend wörtlich mit dem bei Bonaventura Vulcanius ſtimmt und zu dem Schluſſe berechtigt, daſs auch dieſer von Arnold

Digitized by Google

Mercator herſtamme. Da letztrer aber bereits 1587 ſtarb, ſo mußte ſein Beſuch in Werden von Cöln aus wenigſtens vor dieſem Jahre ſtattgefunden haben und es wird, wenn wir auf das S. LII über Cöln und Duisburg Geſagte zurückblicken, ſelbſt wahrſcheinlich, daſs bereits Arnolds Vater Gerhard Mercator, der 1512 zu Rupelmund geboren, längere Zeit in Cöln, ſeit 1552 in Duisburg lebte, woſelbſt er 1594 auch ſtarb, jene ſilberne Handſchrift in Werden zwiſchen 1552 u. 1563 kennen gelernt und Freunden in Duisburg und Cöln (S. LII) Mittheilung davon gemacht habe, von denen dieſelben weiter an Reifenſtein (S. LII), weiter ſelbſt an Gaſſer (S. LII) und Konrad Gesner (S. LII) lief. Die genaue gegenſeitige Abwägung aller an und von Goropius Becanus, Bonaventura Vulcanius und Janus Gruter mitgetheilten gothiſchen Bruchſtücke etc. ergiebt übrigens, daſs den einzelnen Männern aus Einer und derſelben Quelle mehr vorgelegen habe, als ſie auszüglich mittheilten; und recht bezeichnend dafür iſt, daſs der vorgenannte niederländiſche Maler Wilhelm Kaj in der von ihm in Granvilla's oder Morillons Nähe gefertigten Inſchrift ſeines Bildes in Brescia (S. LII) ein 𐍇 (ſtatt 𐌺𐍃) anwendete, das er bei Goropius Becanus nicht finden konnte, der nur Mc. 1, 2. 7 mittheilt, während von allen Stellen, welche die drei genannten Gelehrten geben, bloſs Mc. 1, 1. in 𐍇𐌰𐌿𐍃 ein X enthält, das nur bei Janus Gruter abgebildet iſt, der unmittelbar Arnolds Mercators ſchedas in Händen hatte.

Aus allen dieſen Thatſachen, ſowie den bei Goropius Becanus, Bonaventura Vulcanius, Janus Gruter abgedruckten Stellen (des Vaterunſers, des engliſchen Gruſses, des Lobgeſanges Mariä und Simeons etc.) und ihrer Schreibung (𐌸𐌰𐌹, 𐌷𐌰𐌷𐍃 etc.), wie ich ſolches Alles ausführlich in Haupt's Zeitſchrift 1, 306—344 dargeſtellt habe, geht unverkennbar hervor, daſs wir es hier überall nur mit der Einen ſilbernen Handſchrift von Werden zu thun haben, nicht minder wahrſcheinlich auch bei der von Biſchof Uſher von Island in einem Briefe an Franz Junius von 1651 erwähnten zweiten Handſchrift des ganzen neuen Teſtamentes (gothiſch), welche Graf Hermann der Jüngere von Nuear, der den Eginhard herausgab, beſeſſen und der Burgunder Matulius Metellus, der die längſte Zeit ſeines Lebens in Cöln (vgl. S. LII) lebte, geſehen haben ſollte.

Nachdem jene Werdener Handſchrift im J. 1648 nach Stockholm gelangt war, erſcheint dieſelbe bald darauf wiederum (1655) bei Iſaak Voſſius in den Niederlanden, der der Königin Chriſtina Vertrauen beſeſſen hatte. Hier fand ſie Franz Junius, der bei Heidelberg geborene Franzoſe, der ſich ſein ganzes Leben und wie Keiner in ſeiner Zeit mit älteren deutſchen Sprachdenkmälern beſchäftigt hatte und noch in ſeinen neunziger Jahren zu denſelben Zwecken nach Oxford hinübergieng, woſelbſt er ſtarb. Er durcharbeitete die gothiſche Handſchrift gründlich und ſeine Ausgabe ward 1665 zu Dortrecht (1684 zu Amſterdam) 4°, durch den Engländer Thomas Mareſhall mit des Junius gothiſchen und angelſächſiſchen Lettern (mit welchen letztren auch der Cädmon etc. gedruckt worden war) veröffentlicht, durch G. Stiernhielm in Stockholm 1671 wiederholt, verbeſſert aber nach der Handſchrift von E. Bengel, nach deſſen Tode vom Engländer Ed. Lye Oxford 1750. 4° neu herausgegeben. Die von Joh. von Ihre aus der Handſchrift ſelbſt nochmals vorgenommenen Berichtigungen giengen nach deſſen Tode in Heynatz Hände über, von dem ſie

Digitized by Google

J. Chr. Zahn erhielt und zu ſeiner Ausgabe (Weiſsenfels, 1805 4°), wie A. F. Büſching inzwiſchen (1773) zu den herausgegebenen Abhandlungen Ihre's benutzte. Auf den Grund einer eigenen Reiſe nach Upſala von Seiten des Dr. J. Löbe, welche ihm H. C. von der Gabelentz ermöglichte, gaben beide in den J. 1836. 1843. 1846 ſämmtliche bisher gewonnenen Bruchſtücke des Ulfilas mit Wörterbuch und Sprachlehre heraus. Da aber dennoch manches in der ſilbernen Handſchrift Unbemerkte zurück geblieben war, auch es rathſam erſchien, die Handſchrift zeilen- und zeichengenau abzudrucken, ſo unternahm dies 1854 Andreas Uppſtröm zu Upſala.

Schon als Arnold Mercator die ſchöne koſtbare Handſchrift in Werden ſah, war dieſelbe nicht mehr vollſtändig („laserum, diruptum"); aber ſo, ja noch verletzter (wahrſcheinlich hatte ſie in Prag, vielleicht auch noch ſpäter in Schweden ſelbſt weiter gelitten) lag ſie Franz Junius vor. Wenn Arnold Mercator die Handſchrift auch *nullo ordine ignorantia compactoris colligatum opus quatuor evangeliorum* nennt, ſo ſcheint dieſelbe damals wenigſtens noch zuſammenhängend geweſen zu ſein; was aber die Ordnung betrifft, ſo meinte Mercator wohl die, ihm vielleicht unbekannte, ältere Aufeinanderfolge der Evangelien ‚Matthäus, Johannes, Lukas, Marcus', die auch Junius noch vorfand und welche erſt der ſchwediſche Kanzler Graf de la Gardie änderte, als er die koſtbare Handſchrift von Iſaac Voſſius um 600 oder 400 ſchwediſche Reichsthaler im J. 1662 zurückkaufte, in einen gewichtigen ganz ſilbernen Deckel binden lieſs und ſeiner Königin von Neuem ſchenkte. Im J. 1662 ſchrieb Verelius die Handſchrift zu Upſala nochmals gänzlich ab und 1669 ſtiftete die Königin dieſelbe an den eben genannten berühmten Ort, wo einſt Odhin, Thorr und Freyr in goldbedachtem Tempel verehrt worden waren.

Jene urſprüngliche Folge der Evangelien (nach der es in den älteſten griechiſchen Handſchriften auch ſtets heiſst *Εὐαγγέλιον κατὰ Μαθθαῖον ἐτελέσθη· ἄρχεται τὸ Εὐαγγέλιον κατὰ Ἰωάννην* u. ſ. w.) tritt in der ſilbernen Handſchrift noch jetzt klar aus der Folge der am unteren Rande ſtets in Säulenbögen durchgeführten Gleich-Stellen der vier Evangelien, ebenſo aus der alten Bezeichnung der Blätterlagen (Quaterniones) durch gothiſche Zahlbuchſtaben hervor. Dieſe wie die inneren Lücken unterrichten uns leider auch darüber, daſs die Handſchrift, die einſt 330 Blätter umfaſst haben muſs, während Ihre davon noch 187 vor Augen hatte, jetzt nur noch 177 umfaſst, ſo daſs durch die allmähliche Unbill der Zeit 153 verloren gegangen ſind: ein unerſetzlicher Verluſt.

Die Haupteinbuſsen der koſtbaren Handſchrift erklären ſich übrigens, auſser dem Reize der ſilbernen und goldenen Schrift, aus jener alten Anordnung der Evangelien. Vom beginnenden Matthäus fehlt begreiflich der Anfang, vom darnach folgenden, innen geſchützten Johannes, ebenſo vom Lucas weit weniger; von Johannes natürlich der Schluſs, von Lucas der Anfang nicht, eben ſo wenig von Marcus, während deſſen Schluſshauptſtücke als am Ende der Handſchrift natürlich wieder abgehen. Freilich fehlt auch der Anfang des Johannes und der Schluſs des Matthäus, ebenſo der Schluſs des Lucas. Aber Goropius Becanus, Bonaventura Vulcanius und Richard Strein laſen wirklich auch noch mehr, z. B. Joh. 3, 4, während Franz Junius (Ausgabe 1665) und Olaus Verelius (1663) nur noch Joh. 5, 45 als Anfang vorfanden. Die Handſchrift beginnt jetzt mit Matth. 5, 15 — 9, 26 als

Digitized by Google

erſter Lage, während bei Matth. 9, 27 (der jetzt zweiten Lage) das alte Lagenzeichen (cuſtos) r ſteht, wonach Matth. 1, 1 — 5, 7 etwa die erſte urſprüngliche Lage gebildet hatten, von welcher Gruter oder Mercator auch noch Matth. 1, 12. 13 vorgelegen haben muſs. Einzelne Blätter mögen noch ſpäter entfremdet worden ſein: ſo Mtth. 6, 33 — 7, 11. 10, 2 — 22. 26, 4—65. 27, 20—41. 28, 1—29. Mk. 6, 31—52. 12, 38 — 13, 5. 13, 30 — 14, 3. 14, 16—40. 16, 12—20. L. 16, 25 — 17, 2. J. 11, 48 — 12, 1. 12, 50 — 13, 10 u. ſ. w. Noch zwiſchen 1821 u. 1834 aber ſind, wie Uppſtröm S. 88 genauer nachweiſt, zehen Blätter (mit Mk. 1, 13—27. 2, 15 — 3, 7. 5, 42 — 7, 33 und wahrſcheinlich auch Matth. 27, 54—65) frevelhaft ausgeſchnitten und entwendet worden, thöricht obenein, da es merkwürdiger Weiſe grade meiſt ſolche Blätter ſind, welche wegen Abſchwächung der Schrift ſchon dem gelehrten Ihre Schwierigkeiten bereitet hatten. Hier kam uns deshalb, auſser den von Uppſtröm benutzten Abſchriften des Verelius (1662), den Anmerkungen Sotberg's und Friedr. Arendt's Holzſchnitte von Mk. 2, 15—19, die Ihreſche Reinſchrift der Evangelien, welche in des ſel. Zeisberg's Sammlung zu Wernigerode noch heute ruht und von mir im J. 1852 benutzt werden konnte, einiger Maſsen wieder zu Statten.

Man hat gefragt, und nicht mit Unrecht, wie die ſilberne Handſchrift nach Werden gekommen. Man hat an des h. Liudger dritthalbjährigen Aufenthalt in Italien (zwiſchen 782—785) gedacht, wovon Alfred in Vita Liudgeri 2, 8 ſpricht. Man hat auch nach Spanien geblickt, von wo Childebert (nach Gregor. Tur. 4, 10) bei der Einnahme des weſtgothiſchen Narbonne im J. 636 zwanzig mit Gold und Edelſteinen gezierte Evangelieneinbände erbeutete und mit heim nahm. Bezeichnend iſt jedenfalls, daſs die Werdener Handſchrift ſchon bei ihrem erſten Wiederauftauchen in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts (ſ. S. LV) ohne Einband geweſen zu ſein ſcheint, der urſprünglich dem Werthe der Handſchrift ſelbſt gewiſs entſprochen haben mag.

Handſchriften mit ſilberner und goldener Unzialſchrift, auf ſchwarzem und auf purpurnem Pergamente waren im 4. 5. 6. Jahrhundert nicht ungewöhnlich, wie ſolche noch heute mehrfach zu München, Straſsburg, Paris, Rom etc. aufbewahrt werden. Solche Handſchriften kannte ſchon der h. Hieronymus, der zum Hiob ſagt: „Habeant qui volunt veteres libros vel in membranis purpureis auro argentoque deſcriptos vel uncialibus, ut vulgo dicunt litteris, onera magis exarata quam codices, dummodo mihi meisque permittant pauperes habere ſchedulas et non tam pulchros codices quam emendatos.“ Daſs die Upſaler Handſchrift aus Italien (Ravenna?) ſtammen dürfte, dafür ſprechen mehrere Spuren: nicht nur die Ueber- und Unterſchriften *anaſtôdeith* und *uſtâuh*, die mehr dem *explicit* und *incipit* der lateiniſchen, als dem ἐτελέσθη und ἄρχεται der griechiſchen Handſchriften entſprechen; ſondern auch der Umſtand, daſs jene Unterſchriften ſo wie die Eintheilung der Hauptſtücke, wie ſie in der Evangelienhandſchrift erſcheint, erſt vom Biſchofe Euthalius von Alexandrien, alſo aus der Mitte des 5. Jahrhunderts herrühren, wo *Ulfilas* bereits längſt todt war. Auf Italien oder doch Kenntniſs lateiniſcher Schrift deutet ferner die mehrfache Schreibung des *ng* u. *nk* (ſt. *gg* und *ggk* oder *gk*) z. B. *thank*

Digitized by Google

(L. 17, 9), *thankeith* (L. 14, 31), *bringith* (L. 15, 22), *bringandans* (L. 15, 23), *saivis* (L. 19, 32), wie auch die wirklich in Italien geſchriebenen Urkunden von Ravenna *ſkilligngans* und *unkjans* und die aus Bobbio ſtammenden pauliniſchen Briefe *Akvila* (*Ἀκύλας*) neben *Qartus*, und vielfach *laikjô* (S. 635[b]) aufweiſen. Uebrigens ſtammen auch die Wolfenbüttler Blätter, welche ſo auffallende Schriftähnlichkeit mit der ſilbernen Handſchrift beurkunden, thatſächlich aus Bobbio.

Auch manche Randbemerkungen der letztgenannten Handſchriften (aus Bobbio) deuten auf Einfluſs lateiniſcher Lesarten: ſo der Wechſel zwiſchen *luſtuns* und *viljans* (E. 2, 3) auf ‚voluptates' und ‚voluntates', während die griechiſchen Handſchriften hier ſämmtlich nur *θελήματα* leſen, höchſtens in V. 1 ſtatt *ἁμαρτίας* eine Hdſchr. *ἐπιθυμίας* bietet. Weniger beweiſt hier der Gebrauch lateiniſcher Wörter wie *militôn*, *kapillôn*, *anakumbjan*, *ku(m)bitus*, *aſſarjus*, *aúrali*, *faſtja*, *káiſar*, *karkara*, *paúrpura*, *lukarn*), die wie *kavtsjô* der ravennatiſchen Urkunde auch in den Lebensgebrauch des griechiſchen Reiches, gleich *ſpaikulat(a)ur* (und *κουαίστωρ* etc.), übergegangen und ſchon von dort aus an die Gothen gekommen ſein mochten, wie die von *Ulfilas* beibehaltenen griechiſchen Wörter *Krêkôs*, *drakmê*, *ſaban*, *markreitus*, *ſpyreida*, *piſtikeins*, *apaúſtaúlus*, *atpiſtaúlê*, *aipiſkaúpus*, *diakaimus*, *diabaúlus*, *aikklêsjô*, *aivaggêljô*, *aivohariſtia*, *aivlaúgja*, *ſynagôgê* (ſelbſt *ſyndôgafaths!*) u. ſ. w.

Daſs in Italien übrigens gothiſche Handſchriften der h. Bücher bekannt und vorhanden waren, davon zeugen die Schlufsworte der Brixener Handſchrift der Bibel (bei Bianchini Evangel. quadrupl. S. 1), worin die Ausleger der Schrift gewarnt werden, „ne legenti videatur aliud in graeca, aliud in latina vel gotica deſignata eſſe conſcripta."

Was die S. LIV ſchon erwähnte, zweifelsohne irrthümliche Vermuthung einer zweiten Handſchrift der Evangelien betrifft (Mailänder Blätter ergeben übrigens den Schluſs des Matthäus), ſo haben wir hier noch, in Rückblick auf die Wiener Salzburger Handſchrift (S. XLVIII), die aus Lukas (1, 19 oder 26 u. ſeiner Ueberſchrift) und 1. Buch Moſis (S. XLVIII), alſo wohl aus einem ganzen Ulfilas ſchöpfte, einer Aeuſserung von Walafrid Strabo zu Reichenau (849), dem für deutſche Bildung eifrigen Schüler des gleichbeſeelten Hrabanus Maurus, zu gedenken, der in ſeinem Buche de rebus eccleſiaſticis 8. von den Gothen ſagt, daſs „ut hiſtoriae teſtantur, poſtmodum ſtudioſi illius gentis divinos libros in ſuae locutionis proprietatem transtulerunt, quorum adhuc monumenta apud nonnullos habentur." Ja er fährt ſogar fort: „Et fidelium fratrum relatione didicimus, apud quasdam Scytharum gentes maxime Tomitanos (ſ. S. XXIV) eadem locutione divina hactenus recitari officia."

Die von Walafrid Strabo gebrauchten Worte „ſtudioſi . . . transtulerunt" ſcheinen die Annahme Löbe's zu beſtätigen, daſs mehrere an dem gothiſchen Bibelwerke, wenn auch nur allmählich, fortſetzend geholfen hätten. Vielleicht hatte Jener des *Ulfilas* Schreiber und Nachfolger Selinas im Sinne: aber ſchwerlich dürfte z. B. aus den beim Evangelium Lucä allerdings auffälligen, von Löbe deshalb hervorgehobenen Abweichungen in Lauten (dem häufigen *d* ſtatt *th* etc.) und Worten auf einen verſchiedenen Ueberſetzer geſchloſſen werden.

Digitized by Google

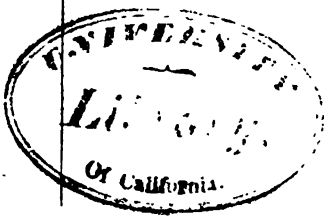
Von der gothiſchen Ueberſetzung der heiligen Schriften ſind uns nun folgende gröſsere oder kleinere Stücke erhalten, in wirklichen Ueberreſten oder auch für den Alten Bund aus den Büchern des Neuen Bundes zu entnehmen; wozu der Ueberſicht wegen gefügt ward, was uns abgeht. Die hierbei gebrauchten Abkürzungen ſind Sk(eireins), U(pfaler ſilberne Hdſchr.), M(ailänder Hdſchften u. zwar A.B., wo Doppelhandſchriften), W(olfenbüttler Bruchſt.), S(alzburg. Wiener Hdſchr.).

Der Alte Bund.

Bücher.	erhalten.	entnommen.	Bücher.	erhalten.	entnommen.
1. Moſ.	5, 3-23. S.		*Pſalmen.*		19, 50.
(50 Hptſt.)	25-28. S.				22, 2. 9.
	30. 32. S.				24, 1.
		15, 6.			40, 7.
		18, 10.			41, 10. 14.
		21, 10. 12.			44, 23.
		25, 23.		53, 3. 4. Sk.	
2. Moſ.		3, 6.			68, 19.
(40 Hptſt.)		9, 16.			69, 5. 10.
		13, 2.			72, 18.
		16, 4. 18.			78, 14.
		20, 12-17.			82, 6.
		21,16.24.27.			91, 11.
		33, 19.			106, 10.
3. Moſ.		12, 8.			110, 1.
(27 Hptſt.)		19, 12. 18.			111, 9.
		26, 11. 12.			112, 9.
4. Moſ.	19, 2-10. Sk.				116, 10.
(36 Hptſt.)					117, 1.
5. Moſ.		5, 16-22.			118, 22. 26.
(35 Hptſt.)		6, 4. 5. 13.	*Spr. Salomon.*		25, 21. 22.
		8, 3.	(31 H.)		
		24, 1.	*Pred. Salom.*		
		25, 4.	*Hohelied. Sal.*		
		30, 12. 14.	Propheten.		
		32, 21. 25.	*Jeſaias* (66 H.)		1, 9.
Joſua.					6, 10.
Richter.					7, 14.
Ruth.					8, 14.
1. 2. Samuel.					10, 22.
(*1.2.B.d.Kön.*)					11, 10.
1.2.B.d.Chron.					25, 8.
Esdra.	2, 8-42. M.				28, 16.
(10 Hptſt.)					29, 13. 14.
Nehem.	5, 13-18. M.				40, 3. 43.
(13 Hptſt.)	6, 14-19. M.				45, 23.
	7, 1-3. M.				49, 8.
		9, 15.			52, 7. 11.
Eſther.					53, 1. 4. 12.
Hiob.		41, 1.			54, 1. 13.
Pſalmen. (150)		18, 50.			56, 7.

Digitized by Google

Bücher.	erhalten.	entnommen.	Bücher.	erhalten.	entnommen.
Jeſaias.		59, 20.	*Haggai* (2).		
		61, 1. 2.	*Sacharja* (14).		
		65, 1. 2.	*Maleachi* (4).		3, 1.
		66, 24.			
Jeremias (52).		7, 11.	Apocrypha.		
Klaglied Jer. (5).			*Judith.*		
Heſekiel (48).			*Weish. Salom.*		
Daniel (48).		7, 13.	*Tobias.*		
Hoſea (14).		1, 10.	*Jeſus Sirach.*		
		2, 23.	*Baruch.*		
Joel (3).		3, 5.	*1. 2. Maccab.*		
Amos (9).			*Eſther.*		
Obattja (1).			*Suſanna.*		
Jonas (4).			*Bel zu Babel.*		
Micha (7).			*Drachen.*		
Nahum (3).			*Aſaria.*		
Habdeuc (4).		2, 11.	*3 Männer.*		
Zephan (3).			*Manaſſe.*		



Der Neue Bund.

Bücher.	erhalten.	entnommen.	fehlt.	Bücher.	erhalten.	entnommen.	fehlt.
Matth. U.M.	(1, 12. 13. Bon. Vulc.)		1, 1-20.	*Matth.*			6, 33. 34.
		1, 21.23.	1, 24. 25.		7, 1-3 U.		7, 4—11.
			2, 1-23.		7, 12-29. U.		
			3, 1. 2.		8, 1-34. U.		
		3, 3.			9, 1-38. U.		
			3, 4. 5. 6.		10, 1. U.		
		3, 7-10.					10, 2-22.
	3, 11. Sk.				10, 23-42. U.		
			3, 12-17.		11, 1—25. U.		
			4, 1-3.				11, 25-30.
		4, 4-7.					12, 1-50.
			4, 8-9.				13, 1-58.
		4, 10.					14, 1-36.
			4, 11-17.				15, 1-39.
		4, 18-23.					16, 1-28.
			4, 24. 25.				17, 1-27.
			5, 1. 2.				18, 1-35.
		5, 3.					19, 1-30.
			5, 4-7.				20, 1-34.
	5, 8. Sk.						21, 1-46.
			5, 9-15.				22, 1-46.
	5, 15-48. U.						23, 1-39.
	6, 1-32. U.						24, 1-51.

Digitized by Google

Bücher.	erhalten.	entnommen.	fehlt.	Bücher.	erhalten.	entnommen.	fehlt.
Matth.			25, 1-37.	*Lucas.*			14, 1-8.
	25, 38-46. M.				14, 9-35. U.		
	26, 1-3. M.				15, 1-32. U.		
			26, 4-65.		16, 1-24.		
	26, 65-70. M.						16, 24-31.
	26, 70-75. M. U.						17, 1. 2.
	27, 1-19. U.				17, 3-37. U.		(36.)
	(1. 2 M.)		27, 20-41.		18, 1-48. U.		
	27, 42-66. U.				19, 1-48. U.		
			28, 1-29.		20, 1-46. U.		
Marcus	1, 1-45. U.						20, 46. 47.
	(1-11. Grut. 1, 2. 7. Bec).						21, 1-38.
							22, 1-71.
	2, 1-28. U.						23, 1-56.
	3, 1-35. U.						24, 1-53.
	4, 1-41. U.			*Johan.*			1, 1-28.
	5, 1-43. U.				1, 29. Sk.		
	6, 1-30. U.						1, 30-51.
			6, 31-52.				2, 1-25.
	53-56. U.						3, 1. 2.
	7, 1-37. U.				3, 3-5. Sk.		
	8, 1-38. U.						3, 6-21.
	9, 1-50. U.				3, 29-32. Sk.		
	10, 1-52. U.						3, 33-36.
	11, 1-33. U.						4, 1-54.
	12, 1-38. U.						5, 1-20.
			12, 38-44.		5, 21-23. Sk.		
			13, 1-15.				5, 24-34.
	13, 16-29. U.				5, 35-38. Sk.		
			13, 30-37.				5, 39-44.
			14, 1-3.		5, 45-47. U.		
	14, 4-16. U.				6, 1-71. U.		
			14, 16-40.		7, 1-52. U.		5, 53?
	41-72. U.						[8, 1-11].
	15, 1-47. U.				8, 12-59. U.		
	16, 1-12. U.				9, 1-41. U.		
Lucas.			16, 13-20.		10, 1-42. U.		
	1, 1-80. U.				11, 1-47. U.		
	(1, 19. 26. S.)						11, 48-57.
	2, 1-52. U.						12, 1.
	3, 1-38. U.				12, 1-49. U.		
	4, 1-44. U.						12, 50.
	5, 1-39. U.						13, 1-10.
	6, 1-49. U.						(11).
	7, 1-50. U.				13, 11-38. U.		
	8, 1-56. U.				14, 1-31. U.		
	9, 1-62. U.				15, 1-27. U.		
	10, 1-30. U.				16, 1-33. U.		
			10, 31-42.		17, 1-26. U.		
			11, 1-54.		18, 1-40. U.		
			12, 1-59.		19, 1-13. U.		
			13, 1-35.				19, 14-42.

Digitized by Google

Bücher.	erhalten.	entnommen.	fehlt.
			20, 1-31.
			21, 1-25.
Apſt.G.			
Römer.			1, 1-32.
M. W.			2, 1-29.
			3, 1-31.
			4, 1. 2.
	4, 3.		
			4, 4-25.
			5, 1-21.
			6, 1-22.
	6, 23. M.		
	7, 1-25. M.		
	8, 1-39. M.		
	9, 1-33. M.		
	10, 1-21. M.		
	11, 1. M.		
			11, 2-10.
	11, 2-33. M.		
	33-36. W.		
	12, 1-5. W.		
			12, 6. 7.
	12, 8-21. M.		
	(17-21. W.)		
	13, 1-14. W.		
	(1-5. M.)		
	14, 1-5. M.		
			14, 6-8.
	14, 9-20. W.		
			14, 20-23.
			15, 1-2.
	15, 3-13. W.		
			15, 14-33.
			16, 1-20.
	16, 21-24. M.		
			16, 25-27.
1. Cor.			1, 1-11.
A.	1, 12-25. M.		
			1, 26-31.
			2, 1-16.
			3, 1-23.
			4, 1-2.
	4, 2-12. M.		
			4, 12-21.
			5, 1-3.
	5, 3-13. M.		
	6, 1. M.		
			6, 2-20.
			7, 1-4.
	7, 5-28. M.		
			7, 28-8, 9.
	8, 9-13. M.		

Bücher.	erhalten.	entnommen.	fehlt.
1. Cor.	9, 1-9. M.		
A.	9-27. M.		
	10, 1-4. M.		
			10, 5-15.
	10, 15-33. M.		
	11, 1-6. M.		
			11, 7-21.
	11, 21-30. M.		
			11, 31-34.
			12, 1-10.
	12, 10-22. M.		
			12, 22-31.
	13, 1-13. M.		(13, 1)
			(13 13).
			14, 1-19.
	14, 20-27. M.		
			14, 27-40.
	15, 1-58. M.		
	16, 1-24. M.		
2. Cor.	1, 1-24. M.		
AB.	2, 1-17. M.		
	3, 1-18. M.		
	4, 1-18. M.		
	5, 1-21. M.		
	6, 1-18. M.		
	7, 1-16. M.		
	8, 1-24. M.		
	9, 1-15. M.		
	10, 1-18. M.		
	11, 1-33. M.		
	12, 1-21. M.		
	13, 1-13. M.		
Galat.	1, 1-24. M.		
AB.	2, 1-20. M.		
			2, 21.
	3, 1-6. M.		
			3, 7-26.
	3, 27-29. M.		
	4, 1-31. M.		
	5, 1-26. M.		
	6, 1-18. M.		
Epheſ.	1, 1-23. M.		
AB.	2, 1-22. M.		
	3, 1-21. M.		
	4, 1-32. M.		
	5, 1-29. M.		
			5, 30-33.
			6, 1-7.
	6, 8-24. M.		
Philip.			1, 1-13.
B.(A.)	1, 14-30. M.		
	2, 1-30. M.		

Digitized by Google

Bücher.	erhalten.	entnommen.	fehlt.	Bücher.	erhalten.	entnommen.	fehlt.
Philip.	3, 1-21. M.			*2. Tim.*	3, 1-17. M.		
	4, 1-17. M.				4, 1-16. M.		
			4, 18-23.				4, 17-22.
Coloss.			1, 1-6.	*Titus.*	1, 1-16. M.		
B.(A.)	1, 6-29. M.				2, 1. M.		
			2, 1-10.				2, 2-15.
	2, 11-23. M.						3, 1-15.
	3, 1-25. M.			*Philem.*			1-10.
	4, 1-19 (18) M.				11-23. M.		
1. Thess.			1, 1-10.				24. 25.
B.(A.)			2, 1-9.	*1. Petri*			
	2, 10-20. M.			(5 H.)			
	3, 1-13. M.			*2. Petri*			
	4, 1-18. M.			(3)			
	5, 1-28. M.			*1. Joh.*			
2. Thess.	1, 1-12. M.			(5)			
AB.	2, 1-17. M.			*2. Joh.*			
	3, 1-18. M.			(1)			
1. Tim.	1, 1-20. M.			*Hebr.*			
AB.	2, 1-15. M.			(13)			
	3, 1-16. M.			*Jacobi*			
	4, 1-16. M.			(5)			
	5, 1-25. M.			*Judä*			
	6, 1-16. M.			(1)			
			6, 16-21.	*Offenb.*			
2. Tim.	1, 1-18. M.			(22)			
AB.	2, 1-26. M.						

Nicht nur die silberne Handschrift der Evangelien zu Upsala, eine nach der Natur ihrer silbernen und goldenen Uncialbuchstaben nur langsam geförderte Arbeit, sondern auch die nicht so künstlich, aber doch klar geschriebenen mailändischen Handschriften der pauliniſchen Briefe (auch die Bruchstücke in Wolfenbüttel) sammt der „Skeireins“ sind im Allgemeinen mit bewunderungswürdiger Genauigkeit und Treue angefertigt.

Bei den letztgenannten Handschriften, welche sämmtlich aus Bobbio stammen, tritt solches in vielen Fällen recht anschaulich aus dem Doppeltexte (S. XLVI), bei der silbernen Handschrift überhaupt aus der auch bei jenen eingehaltenen ebenmäßigen Bezeichnung aller Lautverbindung, Wortbiegung und Satzbildung in einer besonnen ausgebildeten und folgerichtig durchgeführten Rechtschreibung sammt Abtheilung der Silben und Wörter am Ausgange der Zeilen hervor; denn innerhalb dieser trennt der Gothe, wie die gleichzeitigen griechischen und lateinischen Handschriften, die Wörter nicht, die Sätze aber nur im Grosen und Ganzen durch einfache oder doppelte Punkte. Die treffliche Geschiedenheit aller gothischen Lautverhältnisse, die klare Durchsichtigkeit des ganzen daraus erwachsenden Gliedbau's machte Worttrennung innerhalb der Zeilen, die Anwendung vieler Unterscheidungszeichen, so wie andren beengenden und ängstlichen Augendienst unnöthig.

Digitized by Google

Eine ſolche einſichtig verwandte Rechtſchreibung, Wortabtheilung (S. 773) und Satzunterſcheidung zeugt nicht wenig für allgemeine Verbreitung des ſchönſten Sprachbewuſtſeins, welches der erſte Ordner, ohne Zweifel wieder *Ulfilas* ſelbſt, zu wecken wuſte. Wer für ſeine groſse Aufgabe die Laute ſeiner Mutterſprache ſo richtig erkannte, daſs er den Selbſtlauten, namentlich den Doppellauten unter ihnen (*ei, ai, au*) die voll genügende Bezeichnung zutheilte, den Mitlauten aber (namentlich den *d* u. *th*, den *þ* u. *f*) ihre feinen Unterſchiede ablauſchte und demgemäſs ihre Gebiete und Abſtufungen begrenzte, dem wird auch die geſchickte Verbindung und Löſung derſelben zu Silben und Wörtern für die fortlaufenden Schriftzeilen und deren Ausgänge zuzuerkennen ſein. Hand in Hand mit ſolcher durchweg wohlthuenden Rechtſchreibung und aus ihr hervor geht jene Treue der Abſchreiber. Die auf uns gelangten gothiſchen Handſchriften, die ſilberne von Upſala nicht ausgeſchloſſen, ſind ſichtbar Abſchriften ſchon früherer Vorlagen; nur aus ſolcher Annahme, die bewieſen werden ſoll, wird mancher Ausfall von Wörtern und Zeilen, manche Wiederholung und ſonſtige Verſchreibung, ſo wie das mehrfache Eindringen von doppelten Lesarten mitten in den Text erklärbar, denen entweder zwei verſchiedene Vorſchriften zu Grunde lagen oder die aus Randbemerkungen ſchon der Vorlagen entſtanden ſein müſsen, wie wir ſolcher namentlich in den Handſchriften der pauliniſchen Briefe nicht wenige noch jetzt erkennen. Dieſe aber giengen früher und ſpäter theils aus ſchon doppelten Lesarten des griechiſchen Textes, theils aus dem Bemühen hervor, gewiſſe ſchwierigere Stellen durch ein beſtimmteres gothiſches Wort oder aber eine beſſere Wendung und Wortfügung klarer zu machen (z. B. 1 C. 9, 9. G. 6, 3. E. 1, 9. 2 Tm. 3, 10 u. ſ. w.).

Gegen die vorher geltend gemachte geſunde Rechtſchreibung wird, ſei es durch Irrthum des Auges (Ueberſpringen von Silben, Wörtern und Zeilen), ſei es durch ſonſtige Unachtſamkeit der Schreiber (Auslaſsen, Verſetzen, Wiederholen von Buchſtaben, Silben oder Wörtern) im Ganzen wenig gefehlt und gegen die Geſetze der Wortabtheilung am Ende der Zeilen äuſserſt ſelten, faſt nur durch Beengung des Raumes verſtoſsen. *Hva|suh* (Mt. 5, 31), *this|sei, than|sei* (Sk.) ſind ſo wenig Fehler wie *as|gón* (Sk. 3, 14). *Néth|lôs* (L. 18, 25) iſt getheilt wie *ſkôhs|la* (L. 8, 27 a. R.), *nê|thlôs* (Mc. 18, 25) wie *gi|blôs* (L. 4, 9). Zu jener Trennung treten *vith|rus, thath|rô, tupath|rô, filus|na* etc.), zu der andern Reihe *garêh|nôdi* der Skeireins, die auch *ful|honja* trennt. — Fälle wie *gas|valt* (Mt. 9, 18) und *vaurs|tva* (Sk. 6, 13), ſelbſt *vaúrs|va* (J. 6, 28), ferner *tv|ôs* u. *tva|ddjê* (Sk.), *thâim ſ|ravaúrhtâim* (Sk.), *táiknjanda|n* (Sk. 5, 3), *ſtáu|a alla atgaf* (Sk.) ſind faſt einzig oder beruhen wie *liu|teith* (Mt. 5, 15) auf Auslaſsen. Die Trennung von *gg*, ganz wie *ſpil|lôn* (L. 8, 1 etc.), zeigt ſich mehrfach: *hug|greith* (J. 6, 35), *faúrgag|gandein* (L. 18, 36), *faúrgag|gandans* (L. 18, 39. Mc. 11, 20), *duatgag|gandans* (Mc. 12, 28), *atgag|gâi* (L. 9, 5. 14), *ag|gêlê* (L. 9, 26), ſogar verbunden mit der Verſchreibung *drig|ganda* (L. 5, 39, wie *anadriggáith* E. 5, 18, *driggith* E. 1, 5), neben *drigg|kandans* (L. 10, 7); *andthag|gkjands* (Sk.), aber auch wieder *andthagg|kjands* (Sk.). Die Schreibung *gaag|vein* (Sk. neben *gaaggvein* 1 Th. 5, 6, *aggvitha* 2 Th. 1, 6, *gauggveindi* Sk. 1, 27; *aggvus, glaggvus, triggvs* etc.), ſo wie *thagkjan* (L. 5, 21 etc.) neben *thaggkjan, thukjan* (2 C. 10, 19. 13, 7. G. 5, 3. 6, 3 etc.) neben *thuggk-*

Digitized by Google

jan, *drigkan* (*drugkanei* 1 Th. 5, 7) neben *driggkan*, *figkvan* (*fugkvun*: L. 5, 7, *fagkvjand* 1 Tm. 6, 9 B.) neben *figgkvan*, *unmanarigvôi* (2 Tm. 3, 3 A.), *afvaggvjan* (2 C. 1, 8. A) *ftiggkvan* u. *ftigkvan* etc. — fällt der Lautlehre (S. 776) anheim. Verfchrieben dagegen find *faúragagjins* (L. 8, 3. 16, 1), *gageiggan* (1 C. 9, 20, 21. 22) und *atgagggands* (Mt. 9, 15), fo gut wie *fkilligngans* (Neap. Urk.). *Hugriddi* (1 C. 4, 11) bildet die Brücke zu *huhrus*; *juhiza* (von *juggs*) zu *junda*.

Sicher und ebenmäfsig wird die Verdoppelung der klingenden Mitlauter (S. 779) durchgeführt: *fpillón*, *fvalljan*, *ftamns*, *vamms*, *fvimman*, *fpinnan*, *rinnan*, *brinnan*, *duginnan*, *dugann* (L. 4, 21 nachgeholt *dugann*), *rannjan*, *brannjan*, *kannjan*, *kann*, *kunnan*, *brunna*; *inn* neben *in*; *fulls* gegen *fuls* u. f. w. Aber neben *fulljan* u. *fullnan* erfcheint mehrfach *fulnan*, wie von *rinnan* ftets *run-s* u. *runs'*; von *brinnan* ftets *brunfts*, von *-innan* (*inman*) ftets *anfts*, von *fvimman* ftets *fvmfl*, *fvumfli*; neben *gabrannjáidáu* (1 C. 13, 37. Sk. 3, 14) felbft *tnbran|jada* (J. 15, 6), neben *rannjan* auch *urranjan* (Mt. 5, 45. Vgl. *andru͡|nun* Sk. 3, 6) und *rant* (J. 16, 30. E. 2, 19), neben *kannt* (J. 16, 30. 1 C. 7, 16) auch *kant* (L. 18, 20. R. 14, 10. 1. C. 7, 16. 2 Tm. 1, 18), wie *kuntha*, *kunths*; ebenfo umgekehrt neben *váipe* (J. 19, 5), *váipjan* (1 Tm. 5, 18. 1 C. 9, 9) und dem weiblichen *vipja* (Mc. 15, 17) auch die Schreibung *vippja* (J. 19, 2). Die klar aus einander gehaltenen *manna*, *mannifks* und *manags*, *manariggvs*, *manamaúrthrja*, *manafêths*, *manleika* (1 C. 15, 49, aber auch *mannleika* in Hdfchr. A), ebenfo *alls* (J. 9, 34 etc.), *allathrô*, *allanidjô*, *allwaldands*, *allfvêrei*, felbft *allavaúrfiva* (C. 4, 12), und *in allêim ala-mannam*, *allái alakjô*, *ala-brunfts*, *ala-tharba*, *Alamôd*, *Alarious*, *Alavivus* gehören in die Lautlehre. *Atta*, *fkatta*, *daddjan*, *vaddjus*, *tvaddjé*, *iddja*, *miffô*, *miffa-*, *-affus*, *hlaun*, *kvrammitha*, *fakkus*, *fmakka*, ebenfo *ftaúrran* u. *faírra* find (f. oben) zur Verdoppelung berechtigt; *faír* u. *faírina*, *faírinôn* (2 C. 8, 20. 2 Tm. 3, 3) ftehen einfach, fo dafs *faírrinôth* (G. 5, 15) verfchrieben ift; anders *faír-rinnan* (2 C. 10, 13. 14. E. 4, 5). Verfchrieben find ferner *aggillêis* (2 C. 11, 14), *Makidônnim* (2 C. 9, 2 B), *thannuh* (C. 3, 4. A) ft. *thanuh* (anders *annuh* J. 18, 37), während *meinna* (Mt. 11, 10) für *meinqna* fteht. *Naffeinais* (1 Th. 5, 8), *iddveit* (1 Tm. 3, 7), *allh* (L. 2, 46) find verfchrieben, wie *tvadjé* (1 Tm. 5, 9) neben *tvaddjé*, *vifédun* (L. 2, 43) neben *viffédunth* (L. 2, 49), *frakunni* (R. 14, 3) neben *frakunnni* (1 C. 16, 11). *Mins*, *minsnan* (Sk. 4, 2. 6. 6, 3) find nicht verfchrieben, wohl aber *mi|nisei* (Sk. 3, 23) neben *minnifta*. *Ainnôhun* (m.) und *ainôhun* (w.) werden vielfach gegenfeitig verwechfelt. *Viffa*, *mith Viffei*, *ga Vifs*, (dagegen *un Vifamna*: 1 C. 9, 26), *Staſs* in *us-*, *af*, *tvis-*, *faúr-Staſs* (1 Th. 5, 12), *gaKvifs*, *gaTafs*, *Hvafs* erhielten ihre Verdoppelung gefetzlich. *Gaddarênus* (Mc. 5, 1. L. 8, 26. 37), *Iaffôn* (R. 16, 21), *Lazzarus* (L. 16, 13) find dem Griechifchen gegenüber anzuerkennen. *Fygallus* (2 Tm. 1, 15) hat Φύγελος neben Φύγελλος zum Vorgange. *Hva nuk-kant* (1 C. 7, 16) beruht auf andrem Gefetze als *jah b-*, *jam m-*, *jan n-*, *jal l-*, *jar r-*, *jas f-*, *jath th-*, *jad d-*.

Weitre lediglich Verfchreibungen treten in folgenden Fällen zu Tage:

1. Verfrühungen oder Verkehrungen von Buchftaben und Silben: *falbônsd* (2 C. 1, 21), *gaggast* (Mc. 14, 13 gebeffert), *váitf* (2 Tm. 1, 15 B), *amtê* (1 Tm. 4, 3), *usman* (C. 2, 14), *abrjans* (G. 3, 29 A: *áibr*; vgl. Mt. 5, 23 vgl. 24. 8, 4. u. S. 596), *bilâufeinâ* (2 C. 7, 1. Vgl. J. 18, 28. Tit. 1, 15), *fpráud* (1 C. 9, 24;

Digitized by Google

neben *ſpaúrd:* J. 6, 19. 11, 18), *Ariaſtarkus* (C. 4, 9. A), *Iakubôs* (L. 9, 54), *Barthulômáiu* (L. 6, 14); *mahtidê* (L. 14, 29), *arbáidêdidjáu* (G. 4, 11), *usdáudêdideina* (J. 18, 36), *andbahtêdêdun* (L. 8, 3) und doppelt verirrt *mahtêdi|deina* (2 C. 3, 7) neben *mahtidêdun* (L. 9, 40) ſt. *mahtêdun* (Mc. 9, 28); *usbaúhtêdi* (G. 4, 5); ferner *galagidideina* (L. 5, 18), *tavidideina* (L. 6, 11), *ufkunthidun* (N. 6, 18). Letztre Fälle ſtreifen und gemahnen an das groſse Gebiet der Selbſtlautverwechſelungen (*é* ſt. *i*, *i* ſt. *é*; *ei* ſt. *i*, *i* ſt. *ei*; *ei* ſt. *é*, *é* ſt. *ei*; *u* ſt. *áu*, *áu* ſt. *u*; *u* ſt. *ô*, *ô* ſt. *u*. u. ſ. w.), welche wieder der Lautlehre (S. 774—776) anheimfallen.

2. Auslaſsung von Buchſtaben und Silben: *vaurs|va* (J. 6, 28), *liu|teith* (Mt. 5, 15), *praſêtus* (L. 4, 17), ſt. *praúſêtáus; al's* (Mc. 15, 38) ſt. *alhs*, *al* (2 Th. 2, 4) ſt. *alh; ſaúragagjins* (L. 8, 3), *ſaúragagjan* (L. 16, 1) neben *ſaúragagjis* (L. 16, 2); *drig|ganda* (L. 5, 39), *driggith* (E. 1, 5), *anadriggáith* (E. 1, 5); *attêdêdun* (Mc. 16, 2), *áivaggêjôn* (2 Tm. 1, 11 B), *taítarkês* (L. 9, 7); *ſai* (2 C. 12, 16. AB) ſt. *ſiai; fulhſja* (Mt. 6, 4); *háifteis* (1 Tm. 6, 4. G. 5, 9. Ph. 1, 15. B), *beitis* (G. 5, 9. A); *atgaſ(t:* J. 18, 9) neben *atgaſt* (J. 17, 2); *vaurkei(th:* 1 Th. 2, 13. B), *bivandei(th:* 1 Tm. 4, 7); *t(k:* R. 7, 28), *vis* (2 C. 11, 8. 9.) ſt. *tsvis; thê* (2 C. 5, 9) ſt. *jaththê; ahma(n:* 2 C. 11, 4), *fráuja(n:* 2 C. 12, 8); *baúrein* (G. 6, 5. A) neben *baúrthein* (B); *thaírvakands* (L. 6, 12), *usvaúrts* (2 C. 9, 9), *fravaúrtê* (C. 1, 14. B), ſelbſt *fra^{s}úrhtáima* (Mc. 2, 16); *vaíts* (2 Tm. 1, 15. B); *thugkith* (G. 6, 3), *ufaraſſith* (? 1 Tm. 1, 14), *ushráincáith* (? 1 C. 5, 6); *báuith* (? R. 7, 18. 20. 8, 9. 2 Tm. 1, 14. 1 Tm. 6, 14 neben *báuáida:* 6, 5), *usthulida* (2 Tm. 3, 11. A B), *mannaſ(va)lagga* (R. 7, 1), *ſvaſ(vêſ)práutô* (G. 1, 6), *ſva(ſ)vê* (L. 6, 30), *ſva* ganz ausgelaſsen (1 C. 8, 12); *fráuj(in)ôma* (2 C. 1, 24. B), *aflifn(ôd)a* (J. 6, 13), *vithra(vaír)thô* (G. 2, 7. A), *filubr(ein)am* (? Mt. 27, 5. 3. 9), *ufm(él)ida* (Neap. Urk.). Gehören hierher auch *vaúrſtva* neben *vaúrſtvja*, *gagga* neben *gaggja*, *vraka* (Mc. 4, 17. 10, 30) neben *vrakja* (R. 8, 35), *bida* (R. 9, 3) neben *bidja, bidan* (1 C. 7, 5) neben *bidjan, unmildái* (R. 12, 10) neben *unmildjái* (2 Tm. 3, 30), *ſáutan* (G. 5, 24) neben *ſáutjan* (1 C. 13, 4)? Zum Theil verfallen ſchon dieſe, mehr noch *ſiái, ſium, ſiuth; friathva, ſiathva, friôn, ſian; ſáian* (S. 601) u. ſ. w. wieder der Lautlehre, vielleicht auch *kubitus* (L. 9, 14) neben *amakumbjam*, eben ſo vielleicht *ſif* (1 C. 15, 6, doch vgl. *ſeiteins* neben *ſinteins*), während *ſim-tigums* (L. 16, 6) Schreibfehler iſt, gleich *lathôdin* (G. 5, 8. B; *lathôndin:* A). *Aguſtáu* (L. 2, 1) aber hat ſeinen Vorgang in griechiſchen Handſchriften. *Galubs* neben *galáubs* ſteht wohl ablautmäſsig anders.

3. Zuſätze an Buchſtaben und Silben: *veis* (1 Th. 2, 14. A) ſt. *eis, ſva* (J. 15, 5) ſt. *ſa* (doch οὕτος u. οὗτως!), *anſtans* (R. 11, 19) ſt. *aſtans* (19: *aſtôs); vrakja* (? R. 8, 35), *gavaúrhta* (E. 3, 18), *uslustô* (E. 5, 6), *ſáiſôst* (? L. 19, 21), *fulhlsnja* (Mt. 6, 6), neben *fulhſja* (Mt. 6, 4), *ſvumslf* (J. 9, 11) neben *ſvumſel* (J. 9, 7); *gagudsein* (1 Tm, 4, 8. B), *ahman* (? L. 8, 55. J. 15, 16), *viljan* (J. 6, 40: S. 622), *bidjan* (2 C. 10, 2), *vénjan* (1 C. 16, 7. A); *ſai* (Mc. 1, 12) ſt. *ſa; ſeinâigaírnei* (? 2 Tm. 3, 2), *láuſáivaúrdei* (2 Tm. 3, 2: S. 658), *Sunjáifrithas* (*Suniefridus* im Kalender), *vulthrais* (G. 2, 6. A), *meinais* (E. 6, 19. B) ſt. *meinis, aina* (C. 2, 14 B) ſt. *ana; haibáith* (Ph. 2, 29), *fraithjáidáu* (Ph. 2, 5 B); *andiſtaith* (G. 2, 6 A), *ſathvaith* (? 1 C. 16, 10. B), *baíraith* (G. 5, 10), neben *bai-*

Digitized by Google

rith (G. 6, 5), *tiuhaith* (1 Th. 4, 14), *fvignaith* (C. 3, 15), *faúrgaidêduth* (2 C. 7, 9. A), *fiuketh* (2 C. 13, 3. B) neben *fiukan* (2 C. 13, 4), *grêteith* (R. 9, 27; ft. *grêtitih?*); *lauftim* (2 C. 12, 18. B), *Kaúrinthaium* (2 C. Ueberfchr. B); *fpêd[um]ift* (? Mc. 12, 22), *hvar[jan]ôh* (Mt. 27, 25), *hv[áis]ôs* (? 1 Th. 4, 2), *fra[ma]thjis* (R. 12, 2); *Seimôn[a]* ? Mc. 5, 21: S. 599), *unliubôn[a]* *liubôn[a]* (R. 9, 25: S. 630); *dáuthâus kâusjan* (? Mc. 9, 4; doch L. 14, 24), *af kalkinaffâus* (1 Th. 4, 3), *usdáudeins* (2 C. 8, 8. A); *thô vaúrts* (R. 11, 18. 1 Th. 4, 2), *alhs guths* (2 C. 6, 16), *liuhadeins atvaggêljôns* (2 C. 4, 4 A: S. 639), *af fráujins ahmins* (? 2 C. 3, 18. B), *baitreins thvaírheins* (Sk. VIII, 16), *daúpeindis garêhsnáis* (Sk. III, 24), *in atvaggêljôns ... aikklêsjôns* (2 C. 8, 18. 19), dagegen *in atvaggêljôn(s* 2 C. 2, 12. A); *brufts bleithein(s)sêlein* (C. 3, 12); *disdáiljand[an]s* (Mc. 15, 24), *gafviltand[an]s* (? 1 C. 15, 31); dagegen *ftand(and)ans* (Mt. 26, 73. M), wie *usftan*^{dan}*dans* (L. 4, 29), und *usthuland(an)s* (1 Th. 3, 1).

4. Verwechfelungen diefer letzteren Endfilben *-ans* und *ands:*

a) *-ans* ft. *ands: ôgans* (G. 2, 12; vgl. *unagans:* 1 C. 16, 10. A), *galeithans* (1 Tm. 1, 3. B), *faúragaggans* (1 Tm. 3, 4. B. 20. 5, 40), *usgaggans* (Mc. 7, 30), *arbáidjans* (2 Tm. 2, 6), *afflahans* (E. 2, 16. B), *usthulans* (1 Th. 3, 5. B; dagegen mit verfchlungenem N u. ↄ in 2 Tm. 2, 24. A, gleich *atgaggand* in 3, 1), *gaþlaíhans* (2 C. 7, 6 B), *vitans* (1 Tm. 1, 9. B), *andhafjans* (Mc. 12, 24);

b) *-ands* ft. *-ans: gakufands* (2 C. 10, 18), *gadigands* (1 Tm. 2, 13. B), *unagands* (? 1 C. 16, 10. B), *alands* (? 1 Tm. 4, 6. B, gegen *alids:* L. 15, 23), *unmanvjands* (2 C. 9, 4. A), *vaúrftvjands* (L. 10, 2). Daran lehnt fich *unfaírinônds* (1 Tm. 3, 2. 2 Tm. 3, 3. T. 1, 6) neben *ungafaírinôd* (1 Tm. 3, 10. 5, 7. 6, 14. T. 1, 7): es gemahnt an *frijôndum* (Sk. V, 23) ft. *frijôdan*, u. *thaírhgaleikônda* (1 C. 4, 6), im Gegenfatze zu dem oben angeführten *laþôdin* ft. *laþôndin* (G. 5, 8. B).

Ausgelafsen ift jenes *d* ferner in *banvida* (L. 20, 37), *huzjandam* (Mc. 10, 24); wie *th* in *infvinjaith* (E. 6, 10 B), *t* in *atbaírhida* (T. 1, 3), *gabaírhjandin* (2 C. 2, 14. A), *nahs* (1 Th. 5, 5. B): in welchen Fällen die ratumfparende Schreibung ħ (S. 773) vergeffen fein mag, welche Mt. 6, 4. 13. 11, 12. L. 2, 42. J. 14, 30. G. 4, 19. C. 4, 4 angewendet, während in *inliuhitida* (E. 1, 18 B) fie auseinander getrieben erfcheint. Vielleicht gehört nach andrer Seite hierher *thlaúhs* (Mc. 13, 18), wie *flaúhts* (R. 8, 36), *binaúht* (1 C. 10, 23), *dáúhts, draúhts, ustaúhts* (2 C. 13, 9 neben *ustaúhsein:* E. 4, 12). Freilich heifst es *fa thlaúhs.*

c) Diefe Fälle führen auf die in ihren Zügen fo nahe liegenden n und h, die deshalb öfter verwirrt, verwechfelt oder vergeffen erfcheinen. So jedenfalls *andabaht* (1 Tm. 2, 6. A B) neben *faúrbaúht* (E. 1, 7. 14. C. 1, 14); vielleicht auch *aúhmifts* (L. 3, 1. 4, 29. 14, 47) neben *aúhumifts* (L. 3, 2. 20, 19), *hiuma* (L. 6, 6. 17. 8, 4) neben *hiuhma* (L. 14, 25), *dráusna* (L. 16, 21. Sk. VII, 24) neben *draúhsna* (Mc. 7, 28. L. 16, 21. J. 6, 12) u. *fulhsni.* Vielleicht auch umgekehrt *flaúhts* (R. 8, 37) ft. *flahts.* — Hierher gehören ferner *tnu* (E. 2, 12. A. 1 Th. 5, 21) ftatt *tnuh* (2 Tm. 2, 8 etc.) und das Gegentheil *tnuh* B, *tnu* A (2 C. 12, 2. 3. E. 2, 12) ftatt *tn; thau* A, *thaúh* B (2 C. 13, 5), *thau* B, *thaúh* A (Ph. 3, 13), *thannuh* (G. 2, 17. 5, 11. Mc. 4, 41. L. 18, 8), *thannu* (G. 3, 29), vgl. *naúhuthþan* (L. 14, 26), *hvileiku* (E. 1, 18. S. 646); *nimu* (Mc. 2, 11. vgl. 1 C. 16, 13) ft. *ni-*

Digitized by Google

uuh; antharizuh (Mt. 11. 3) neben *antharamu* (L. 7, 19. 20); *frahuh* (L. 15, 26), *fauh* (1 Th. 2, 16) u. ſ. w. Viele dieſer Beiſpiele fallen zwar wieder in die Frage um die Natur des *h* (S. 776), das, von *-uh* herkommend (*hvô'h:* 1 C. 15, 30; *hvê'h:* G. 6, 12. Ph. 1, 27, *hvammêh* E. 4, 14) oft fehlt, wie in *hvammê* (G. 5, 3. B), *ainhvarjammê* (Sk. VII, 18), *hvarjô* (Mc. 15, 6. 1 Th. 3, 5. B), *hvarjanô* (Sk. IV, 10) neben *hvarjanôh* (Mt. 27, 15).

Hierher gehören die vielen Wechſelfälle von *ni* u. *nih*. Letztres iſt R. 9, 29 vielleicht verſchrieben ſtatt *niu*. In *niuhsjan* haftet *h* wie in *fulhsni; drau'sna* iſt vielleicht doch das richtigere von *driusan* (*drausna . . . driusandei af biuda:* L. 16, 21). In *liu|teith* (Mt. 5, 15), *vaits* (2 Tm. 1, 15. B), *fravaúrtê* (C. 1, 14. B), *usvaúrts* (2 C. 9, 4. B), *thaírvakands* (L. 6, 12), *als* (Mc. 15, 38) u. *al* (2 Th. 2, 4) ſahen wir *h* ganz ausgefallen, wie regelmäſsig *k* in *vaúr'ſtv*.

d) Auffallend werden *t* u. *th* verwechſelt in *afléithandans* (L. 5, 11) u. *afléthanda* (Mc. 2, 9) gegen *afléitan* u. *aflétan* (L. 16, 18), durch das eindringende *i* verwirrt mit *afleithan* (L. 5, 13. 16. 20, 20 etc.), *bileithan, usleithan, galeithan* (vgl. Mc. 12, 12 *afléthandans ina galithun*) u. ſ. w. Ferner *blôthan* (2 C. 8, 4. B. 1 Tm. 2, 10. 11) ſt. *blôtan; gatharhiths* (G. 2, 11. A) ſt. *gatarhiths; unſahthaba* (1 Tm. 3, 16) ſt. *unſahtaba; vituths* (Mc. 10, 38: ſo lies S. 695) ſt. *vitutsi hnuthô* A. *hnutô* B (2 C. 12, 7), *Theimáuthâius* (1 Tm. Ueberſchr. u. 1, 3) ſt. *Teimáutháius* (1 Tm. 1, 18. 2 Tm. 1, 2), während *Maththâius* (Mt. 9, 9. L. 6, 15), neben *Matthâius* (Mc. 3, 18) u. *Matthat* (L. 3, 24), dem Griechiſchen entſpricht. Alle jene vorgenannten Fälle könnten auf den Gedanken führen, als habe eine Vorlage in lateiniſchen Buchſtaben beſtanden (vgl. S. LVI. LVII), wozu etwa auch *ratiddi* (Mc. 3, 3) ſt. *satiddi* leiten könnte. Dann würden aber Zuſammenſtöſse wie *athaban, athafjan, athgitan, athditan, atthinſan, atathni etc.* ſicher einmal geirrt erſcheinen.

5. Weitere Verwechſelungen zwiſchen Selbſt- und Mitlauten, die theils rein verſchrieben ſein mögen, theils aus jener ſchon angeregten Aehnlichkeit der Buchſtaben herrühren, ſind: a) Jener Art das vorgreifende *vaússtv* (1 C. 9, 1. A), *vusthráus* (Ph. 3, 21. B), *vidvôr* (2 C. 12, 2. B), *gavalidái* (C. 3, 12) ſt. *gavalidái* (S. 652); oder ſtärkere Verſehen *fumdi* (Mc. 12, 13) ſt. *fumans, filbins* (1 C. Unterſchr.) ſt. *filbôn;* viell. auch *bróthruns* (2 Th. 2, 1) ſt. *bróthrjus* (S. 654) und *diakaimuns* (1 Tm. 3, 8) ſt. *diakaimjus;* ferner *tsei* (J. 8, 40) ſt. *tkei, ina* (L. 2, 34) ſt. *tja, hváisôs* (1 Th. 4, 2), *allâisê runôs* (1 C. 13, 2: S. 636), *frumiſta allaisô anabuſns* (Mc. 12, 29), *táiknê* (Mc. 8, 12). — b) Letztre Fälle greifen, auſser der Frage um eigenthümliche Ueberſetzung, ſchon in die zuvor geltend gemachte Aehnlichkeit der Buchſtaben, beſonders in Schrägſchrift, hinüber: in jenen letztren Fällen c u. ξ; noch mehr c u. ς, die thatſächlich verwechſelt werden. Zwar ſteht 1 C. 9, 7 regelrecht *ſatjith*, nicht das früher geleſene *ſateith;* ebenſo Mc. 11, 29. 30 *andhafjith*, R. 3, 34 *bidjith;* wohl aber ſoll C. 3, 8 *aflageith* ſtehen, wie J. 12, 26 *andbahteith* u. 2 Th. 1, 3 *uſarvahſeith*, J. 13, 38 *hrukeith*, 1 Tm. 1, 8 (AB!) *brukeith*. Umgekehrt ſteht L. 9, 39 nicht *hröpjith*, ſondern *hropʿith* (S. 616). In 2 C. 8, 20 haben Hdſchr. A. u. B. *digrjin*, erſt ſpätere Hand hat in A *digrein* gebeſſert. Dieſe Fälle lenken unſre Aufmerkſamkeit weiter auf *unſêleins* (in Handſchr. B.

Digitized by Google

E. 6, 16), in A *unſēljins*, wahrſcheinlich auch *viltheins* (ſt. *viltheis*: R. 11, 24) von *viltheis*, wie *altheis*, *vitōdafaſteis* neben *framathjis*, *andaſtathjis* u. ſ. w. und auf die wechſelnden Genitive *gavaírtheis* (2 C. 13, 11. E. 4, 3. 2 Th. 3, 16) u. *gavaírthjis* (R. 14, 19. 1 Th. 5, 23), *andbahteis* (L. 1, 23) u. *andbahtjis*, *valdufneis* (Sk. VII, 2) u. *valdufnjis*, *tráuſteis* (g. E. 2, 12), *andeis* (g. 1 C. 15, 24; 2 C. 11, 15; u. L. 1, 33), *hváiteis* (g. J. 12, 24), *faúramathleis* (g. L. 8, 49, u. N. 5, 14) neben *andaſtathjis* (L. 18, 3. 1 C. 16, 9. Ph. 1, 28), *faúragaggjis* (L. 16, 2), *atathnjis* (J. 18, 13), *ufkunthjis* (E. 4, 13), *áiviſkjis* (2 C. 4, 2). Vgl. S. 781. 785. 791. — c) Andre Selbſtlautverwechſelungen gehören mit den vorigen ſicher in die Lautlehre, als da ſind: *laúhmōni* (L. 17, 24. 2. Th. 1, 8) neben *laúhmuni* (L. 10, 18), *aldōma* (L. 1, 36), *aljakōns* (E. 2, 19), *diākōna* neben *diakaúna*, *ōhteigō* (2 Tm. 4, 2), *Juſē* (Mc. 6, 3), *ahtuda* (L. 1, 57), *krōtuda* (L. 20, 18), *ſupuda* (Mc. 9, 50), wogegen *vidōvō* (L. 7, 12), *ushōfōn* (L. 17, 13), *gavēndōdoms* (L. 20, 12), *fráiſtōbnjō* (L. 4, 13) ſchon mehr des (verfrühten) Verfchreibens verdächtig erſcheinen, das in *faihō* (Mc. 10, 23), *ſunjōs* (L. 16, 8; Mc. 3, 17 in *ſunjus* verbeſſert), umgekehrt *ſunjus* (E. 1, 13. A), *arbjōs* (E. 1, 14. A B) klar liegt, vielleicht auch *grabái* (L. 19, 43) neben *gröba*, wie *gabei* neben *giba;* nicht minder *thridjin* (Mt. 27, 64), *matjandin* (R. 14, 31), *miſſatáujandin* (G. 2, 18. A), *attin* (Mc. 10, 29), umgekehrt *ſpēdiſtan* (J. 11, 24), vgl. *lukarnaſtathan* (Mc. 4, 21) mit *lukarnaſtathin* (Mt. 5, 15); ſicher *Teimaitháiu* (2 C. 2, 19. A), *Paúntēáu* (1 Tm. 6, 11) neben *Paúntiáu*, *vitadu* (J. 13, 12. S. 626), *mitad* (L. 6, 38. S. 613), *uſtagg* (Mt. 5, 29), *ushunth* (E. 4, 8. A: S. 647), *ſveráin* u. *unſveráin* (2 Tm. 2, 20. S. 658), *andvaihandō* (R. 7, 23. S. 630), *unuſpillidōns* (2 C. 9, 15 gegen R. 11, 33), *dagis* (L. 11, 33), *áuthjōs* (G. 4, 27), *aljaleikaidōs* (G. 4, 24. S. 645), *dishnaupnōdēdum* (L. 5, 6 mit weggefchabtem *a*). *Andaláus* (1 Th. 4, 7. A), *frabaúhtabōka*, wie *gardavaddjus*, *gardavaldands*, *brōthralubō* (1 Th. 4, 19) neben *brōthrulubō* (R. 12, 18), *hardaba* (2 C. 13, 12. A) gegen *harduba* (Mt. 8, 6), *glaggvaba* (L. 15, 8) gegen *glaggvuba* (L. 1, 3), *futhjan* A u. *futhjōn* B (2 Tm. 4, 3) wie *háusjan* u. *háusjōn; ſeináigaírnei* (2 Tm. 3, 2 A), *láuſáivaúrdei* (T. 1, 10), *ſunjáifrithas* (*Sunisfridus:* Neap. Urk.) mögen wieder der Lautlehre anheimfallen. Dagegen ſind *anavaírthi* (G. 1, 4. S. 643), *faihufaikein* (E. 4, 19. A), *ſunaus* (Esr. 2, 42) ſt. *ſunjus*, wieder offenbare Schreibfehler; vielleicht auch *uſkarjan* A gegen *uſkavjan* B (2 Tm. 2, 26; vgl. 1 C. 15, 34. 1 Th. 5, 8). — d) Schon mehr wieder der Verwechſelung durch die Aehnlichkeit der einzelnen Buchſtaben verfallen folgende: ᛟ u. ᚷ: *brōthrōus* (2 Th. 3, 1) ſt. *brōthrjus;* Caſt. las 1 C. 13, 1 *klismōndei* ſt. *klismjandei;* ᛟ u. ᛖ: *hvō dāilō* (2 C. 6, 14) u. *hvō dáilē* (2 C. 6, 15), ᛊ u. ᚴ: *áuſōna* ſt. *áugōna* (N. 6, 16); ᚾ u. ᚢ: *eithan* (L. 14, 32. 16, 4 vgl. Mc. 6, 56), *gafahan* A, *gafahaw* B (Ph. 3, 12); ᛗ u. ᚢ: *libam* (2 C. 7, 3. A); ᛗ u. ᛉ: *vileima* (Mc. 10, 35) neben *fitáiva* (37. S. 605); ᚾ u. ᛉ: *váiſvōr* (Mc. 6, 19. S. 602); ᚱ u. ᛦ: *faik* ſtatt *faír* (Skeir.); ᚬ u. ᚭ: *galiginōnda* (2 C. 2, 11. S. 638); vgl. *all* B; *alla* A (E. 1, 22), *alla atthinſa* (J. 12, 32: πάντα u. πάντας); bisher *allbrunſts* (Mc. 12; 33. S. 606), vielleicht auch *alabalſtraún* (L. 7, 37)? L. wollte *glaggvō* ſt. *gaaggvō* (1 Th. 5, 2) leſen und C. las zuerſt 2 C. 1, 12. 2, 7. 7, 13. *hautra*, *hautreín* etc.; ᚱ u. ᛋ ſchon verdächtiger in *mik* u. *mis* (1 C. 5, 12), *thuk ſōkjand uskvi-*

Digitized by Google

man (J. 7, 26 gegen 25. 8, 37), *gavandjan ſis* (L. 2, 20. T. 1, 34). Noch verdächtiger erſcheinen A u. R: *thleihsl* B. neben *threihsl* A (2 C. 12, 10), *thraſſtidêdum* (N. 6, 14) ſt. *thlahſidêdum* (S. 594); A u. Γ: *andhugjith* (Ph. 3, 15. B) ſtatt *andhuljith* (wegen des vorhergehenden *hugjaina, hugjith*); noch mehr A u. Θ: *kveihts* (2 C. 4, 17) u. *leihts* (2 C. 1, 17. Vgl. S. 639); h u. N: *ïnuhthiudôm* (R. 10, 19) ſt. *in unthiudôm* (S. 631), vgl. *ïnumitath* (2 C. 10, 15), *nimnikumnâida* (1 C. 1, 21. S. 633). Noch muſs hier der wahrſcheinlichen Verwechſelung von Ç u. Γ gedacht werden in *gahmêlida* (L. 1, 63. S. 593 u. 609, wo *namgahmelida* zu leſen iſt) und *Gahthan* A, *Gaththan* B (2 C. 8, 18. S. 641), wozu ſich vielleicht Ç u. S in *ſa láubjands* (R. 9, 33. vgl. *ſa galáubjands* R. 10, 11. S. 631), *garaihtis* (R. 10, 1) ſtatt *ſa raihtis* (S. 631) u. *unthathliuhand* (1 Th. 5, 3), *unthathláuh* (2 C. 11, 33) geſellen, worin Verfrühung des folgenden *th* (S. 653) zu liegen ſcheint, wie Mt. 27, 9 ein verfrühtes *gar-* durchſtrichen und 27, 48 ein *d* (aus *dráus* vorgegriffen) ausgekratzt erſcheint. Möglich, daſs auch *uskvinan* u. *uskviſtjan* (Mc. 3, 4), *frakvinan* u. *frakviſtjan* (J. 18, 14. L. 6. 9 etc.) verwechſelt wurden. —

e) Durchgreifender ſind die Verwechſelungen von M u. N und zwar 1) N ſtatt M: in *ſunun* (E. 2, 2. B) ſt. *ſunum, usnan* (C. 2, 14) ſt. *usnam; aúrahjón* (Mc. 5, 3. verbeſſert) ſt. *-ôm, háimôn* (Mc. 1, 38), *gajukôn* (Mc. 4, 11. vgl. 30), *auhſun* (? 1 C. 9, 9), *fôtun* (Mc. 7, 25), *fidvôrin* (Mc. 2, 3), *ſiukein* A, *ſiukeim* B (2 C. 12, 9), *vikôn* (L. 1, 8), *aíkklêsjôn* (2 C. 8, 1. B); *ïna* A. *ïnna* B (E. 1, 5), *bidjan* (E. 3, 20. A), *mahtêdun* (Mc. 9, 28), *gaſêhvun* (Mc. 2, 12). Vgl. *Jannis* (2 Tm. 3, 8), *bidjan* (E. 3, 20. A), *balſan, balſanis, balſana* (Mc. 4, 4 etc.) und *Marian* neben *Mariam?* u. *Maria, Marja* (*Mariins, Marjins; Mariin, Marjin; Marian, Marjan*), wo die griech. Hdſchr. auch zwiſchen *Μαρια, Μαριὰν, Μαριὰμ* ſchwanken. — 2) M ſt. N: obige *ſunun, usman, ſiukeim* (2 C. 12, 9. B), *namnôním* (L. 16, 13), *hveilôhum* (G. 2, 5. B), *Laudikáiôm* (C. 4, 16. B), *heitôm* (? Mt. 8, 14; vgl. *heitô* 15 u. *brinnô* Mc. 1, 30. L. 4, 38. 39), *daúrôm* (? Mc. 16, 3), *ſkalkinôma* (? R. 7, 6), *Maên* (L. 7, 11) gegen *Naîν, Naειν, Naειμ;* vgl. Upp's *bimampidêdun* (L. 16, 14) gegen Ihre's *binamindêdum*. Vgl. ferner *hamſamma* (Mc. 9, 43), *mins* (1 C. 8, 13. S. 634), *ïnahei* (1 Tm. 2, 1. S. 656) gegen das früher gelefene *mahei; ïnmitath* (2 C. 10, 15) ſt. *in unmitath; miſſadêdim* (C. 2, 13) viell. *in miſſadêdim; du allaim mithviſſeim* (? 2 C. 4, 2. S. 639). — f) Letztere Fälle werden wir weiter zu beſprechen haben: ſie führen zunächſt auf einige andere, wo M oder N zu viel oder zu wenig geſetzt erſcheinen; unſichrer in *vatrpam* (L. 5, 5 vgl. das Griechiſche: S. 611), ſichrer in *vénjan mik* (1 C. 16, 7. A), *ſneitham* (G. 6, 9. B) mit folgendem *ni; mithgaſintham* (2 C. 8, 19 B); ferner der vielfache Wechſel zwiſchen *himina* und *himinam:* Mc. 10, 21 ſteht *himinam* und nur eine Hdſchr. zeigt *οὐρανοῖς;* C. 1, 16 *himina* und alle *οὐρανοῖς;* (L. 4, 1. E. 3, 15 *himina* gegen *οὐρανῷ* u. *-οῖς*, L. 18, 22 *himina* gegen *οὐρανῷ*.

6. Hier wie bei den vorhergehenden Verwechſelungen von M u. N mögen vielfach die für beide gebräuchlichen Abkürzungen ˜ u. ¯ im Spiele ſein, die wohl öfter ganz vergeſſen worden ſein mögen, während ſie in *kvinẽ˜a* (2 Tm. 3, 6. B), *gaſtẽ˜s* (1 Tm. 5, 10), *minẽna˜* (Sk. IV, 1. 6) erſcheinen. Sie fehlten wohl ſchon in dem angeführten *lathôdîn* (G. 5, 8 B), *viltheis* (R 11, 24), gewiſs auch in *ſy-*

Digitized by Google

nagôgeis (L. 8, 49. S. 615), *praizbytaíreis* (1 Tm. 4, 14) neben *praizbytaírein* (1 Tm. 5, 19), *áitheis* (1 Tm. 5, 2) ſt. *áitheins* (1 Tm. 1, 9), *naſjandis* (2 Tm. 1, 9. gegen 1, 10. 1 Tm. 1, 1. 2, 3. T. 1, 3. Sk. I, 21), *ungaſaíhvanis* (? C. 1, 15). Sicher gehören ferner hierher *fráuja* (2 C. 12, 8. B), *ahma antharana* (2 C. 11, 4; vgl. J. 14, 17. 15, 26); wohl auch *ſynagôgê* (J. 6, 59. Mc. 6, 2. S. 611), *Magdalênê* (Mc. 16, 9), *Iôhannê* (L. 3, 2), *Maria* (ſ. oben); *galeikô* (Ph. 2, 6; S. 649), *ſilba* (L. 14, 11. M; S. 617). Zuviel iſt N in *viljan* (J. 6, 40), viell. auch in *Galeiláian* (L. 2, 39), *Iudáian* (L. 2, 4. Mc. 3, 7. J. 7, 3) gegen *Iudáia* (L. 3, 1) u. ſ. w.

Die über *fā* etc., *gth̃* etc., *x̃s* etc. und IS̃ etc. ſtehende Abkürzung ruft in Betreff des letztern Misverſtändniſſe herbei, indem öfter IS erſcheint, wo Ἰησοῦς, und umgekehrt IS ſt. *is* (αὐτός: Mc. 15, 44. J. 18, 2). Vgl. J. 14, 4. L. 8, 50. 46. 10. 7, 50. 6, 12. Mc. 10, 8. 9, 30. 2, 25. 1, 42. Mt. 12, 3. 9, 59.

7. Daſs unſre gothiſchen Handſchriften von Auslaſsen einzelner Buchſtaben, Silben und auch Wörter nicht frei ſeien, gleich allen anderartigen Handſchriften, hat die bisherige Zuſammenſtellung gezeigt. In nicht wenigen Fällen aber tragen ſie das Fehlende zwiſchen den Zeilen bedachtſam und gewiſſenhaft nach. Einzelne dieſer Fälle ſchlagen in die letztvorhergehende Betrachtung ein: M u. N oder ‿ u. ⁻: *airu*^{m} (L. 7, 24), *bigetu*^{n} (L. 2, 11), *hauhja*^{n} (J. 17, 1), *dugan*^{n} (L. 4, 21), *ku*^{n}*thedun* (J. 12, 16), *ſin*^{d} (J. 6, 64), *fravilvan*^{d} (Mc. 11, 12), *ni*^{h} (Mt. 6, 20; vgl. 6, 68); Γ u. T: *frumis*^{t}*gras* (Mc. 4, 28), *inna*^{t}*gahtai* (L. 1, 29). Andre Fälle: *in ſkip*^{a} (J. 6, 24), *reik*^{e} (Sk. VIII, 17), *diskaidand*^{e}*in* (Sk. VIII, 2), *in thamm*^{a}*ei* (Sk. VIII, 16), *that*^{ei} (Sk. V, 2), *bid*^{o}*m* (L. 9, 43), *ra*^{i}*htis* (L. 7, 33), *tar*^{i}*his* (Mt. 9, 16), *gebe*^{i}*na* (L. 20, 10), *ſ*^{i}*ponjam* (Sk. III, 8), *and*^{a}*vairthi* (Mt. 27, 9), dagegen *andvairthi* (Mt. 27, 6), vgl. *faúrhah* (Mt. 27, 51) u. *faúrahah* (Mc. 15, 38), *faú-ragaggan* (Mc. 15, 29) u. *faúrgaggan* (S. 607), *faúrkvithan* u. *faúrakvath* (G. 5, 21); vgl. *faúrakvêthun* (1 Th. 3, 4. 4, 6. Mt. 11, 13). Ferner *ſviſt*^{r}*jus* (Mc. 6, 3), *ſkaur*^{p}*jono* (L. 10, 19), *tupa*th*ro* (Sk. IV, 13), *fra*^{a}*aurhtaim* (Mc. 2, 16), *ma*^{na}*gein* (Mc. 5, 27), *nehva*^{ma}*tidedun* (J. 6, 23), *biro*^{di}*dedun* (J. 6, 41), *usſtan*^{dan}*dans* (L. 4, 29), *frale*^{ta}*n* (J. 19, 10), ^{in}*reiranda* (Mc. 11, 23), ^{af}*alſamma* (2 Th. 3, 6), ^{jah}*thamma* (Mt. 27, 19), ^{jah}*jainaize* (2 Tm. 3, 9), ^{ga}*gaggith* (Mc. 11, 33), ^{ga}*Lev-jands* (J. 18, 2), ^{ni}*afvandida ſik* (Sk. 2, 3), ^{ni}*thanaſeiths ni* (J. 16, 21), *du*^{hve}*ni* (Mt. 27, 46), *vitands*^{thatei}*gabairand* (2 Tm. 2, 23), *thu*^{tho}*augona* (J. 9, 10), *tha-nuh*^{than}*kvath* (J. 11, 14), *fimf*^{ta}*taihun* (L. 3, 1), *thei*^{ha}*habaida* (Sk. II, 18. S. 660), *galithun*^{than}*thai* (Sk. VIII, 3), *Johanne ni*^{in}*this* (Sk. IV, 24. 25), *ſijais*$^{x̃s}$*kvith* (J. 10, 24), *aiththau*^{faihufriks}*galiugam* (1 C. 5, 11. S. 633), *afnimi*$^{th.\ fravaurht}$*thisoe manaſedais* (Sk. I, 8), *nah*¦*ta*$^{mata\ anaku}$*mbjandans* (Sk. VII, 10), *gatarhjan*^{jah}*tho* $^{gaſakan\ V}$*afgudon* (Sk. IV, 25. 26), *ith inthizei*^{thaim}*ſva vaurthana*⁻ (Sk. VI, 20); und auf den Rand hinaus *vaurs*^{t}*va* (Sk. VI, 12), *bi vairthi*$_{da}$ (Sk. V, 23), *in thiu-dan*$^{gardja}_{guths}$ (Sk. II, 19), *gatemib*$_{a}$|*and* (Sk. II, 23), wie *anasiun*¦ *viſan*¦*do* (Sk. II, 22), umgekehrt *us.*^{s}*aunein* (Sk. I, 6. S. 660).

8. Ein gut Theil der hierher gehörigen Auslaſsungen oder Ausfälle beruht augenſcheinlich auf Irrung des Auges durch dieſelben oder ähnliche im Texte ſich folgenden Silben und Wörter. Das wird recht klar aus Beiſpielen, welche nicht verbeſſert wurden, z. B. *urraiſi(da us) dauthaim* oder *urraiſida u(s dau)thaim*

Digitized by Google

(R. 10, 9), *jah (than) thana* (Mc. 3, 27); oder in weiterem Abſtande und gröſserer Maſſe geirrt durch wiederkehrende Wörter: ſo fehlt *ſvaſvé* (2 C. 2, 16) wegen *ſvaſvé, mérjand* (Ph. 1, 17) wegen *mérjand, guth Ïakôbis* (Mc. 12, 26) wegen *guth Abrahamis, guth Ïſakis*, während die Gleichſtelle L. 20, 37 in Ordnung iſt; es fehlt *in Chriſtáu* (1 C. 4, 10) wegen des vorhergehenden *in Chriſtáus*, während R. 9, 1 dasſelbe *in Chriſtáu* und 1 C. 1, 13 *Chriſtáus*, R. 11, 25 *unveiſans*, Mc. 12, 32 *uns*, Mc. 10, 1 *vas* (vgl. Mt. 27, 15), Ph. 1, 23. *im*, 2 C. 13, 3 *ni*, E. 4, 14 *vinda* (S. 648), Sk. IV, 23 die Silbe *us (air)thai viſands* ohne Anlaſs fehlt. Dagegen vielleicht *thatei* vor *thatei* (1 C. 9, 20); gewiſs aber *áiththáu* (1 C. 5, 11) wegen oftmaliger Wiederholung des Wortes, wegen welcher Mc. 10, 29 *áiththáu ſviſtruns* (vgl. 30) und E. 5, 4 das dem griech. *αἰσχρότης* entſprechende Wort (S. 648) fehlt, wegen mehrerer *ſijáith* (2 C. 13, 11. B) *gathraſſtidái ſijáith*; wegen vieler *ni . . . nih . . . nih* R. 8, 38 fiel nach *nih dáuthus nih libáins nih* aus; wegen *jah thái faúragaggandans* (Mc. 11, 9) fehlt das gleich darauf folgende *jah thái afargaggandans*; wegen *garaihtist* (2 Tm. 1, 6) das unmittelbar vorherbedingte *raihtis*, wegen *dáupjada* (Mc. 10, 39) fehlt gleich darauf *dáupjanda* oder *dáupjáindáu*, wegen *thandé funus* G. 4, 7 fehlt vorher *ak(ei) funus, ith*; nach *hva af uns ſilbam* (2 C. 3, 5) fehlt (A) *ſvaſvé af uns ſilbam*; wegen *bi uſaraſſáu* (2 C. 4, 17) fehlt *in uſaraſſ(a)u*; wegen *gableithja* (R. 9, 11) fehlt *thana bleithja*; wegen *bi mitath* (2 C. 10, 13) fehlen nach *ith veis* die Worte *ni in unmitath hvôpam* (vgl. 10, 15), wegen *gôleith* (1 C. 16, 20) u. *gôljand* (1 C. 16, 19) fehlen dort *Gôljand izvis bróthrjus allái*; wegen des Dativs *leika* (Ph. 3, 21) geht falſch vorher *leik(a:* S. 650); 1 C. 11, 15. 16 iſt zu *nih at thamma* aus dem gleich folgenden *us thamma leika* das letztre Wort zugeſetzt worden; wegen ſich wiederholenden *ana leika* (2 C. 4, 10) fehlt nach dieſem *baírandans, ei jah libáins Ïéſus ana leika (unſaramma)*; nach *hvashun nimith thô af* (J. 10, 18) fehlt *mis, akei ik lagja thô af|mis ſilbin*; ebenſo fehlt nach *thata* (1 C. 15, 54) *riurjô vasjada unriurein jah thata (divanô gavasjada)*, ſo wie *undivanein* in B, weil *thanuh* folgt, und 53: 54 *undivanein Thanuth-* vorhergeht. Wegen *Jah jabái dáuthuns ni urreiſand* (1 C. 15, 16) fiel vorher der Schluſs von 15. *jabái dáuthuns ni urreiſand* aus, wie theilweiſe ſchon im Griechiſchen (S. 636), deſſen Handſchriften auch 1 C. 15, 53. 54 (ſ. vorher) ſchon irrten.

9. In dieſen letzteren Beiſpielen trafen, wie wir ſpäter ſehen werden, wahrſcheinlich die ſich deckenden Ausdrücke auf die Anfänge oder Ausgänge zweier ſich folgenden Zeilen in den Vorlagen der Schreiber, ſo daſs das Auge dieſer darum ſprang. Bei dem zuvor angeführten J. 10, 18 können wir dies am Zeilenabbruche der ſilbernen Hdſchr. klar erkennen:

lagja ſáivala meina ei aftra ni|
máu thô . ni hvashun nimith thô af|
[mis . akei ik lagja thô af|]
mis ſilbin . valdufni haba aflag|
jan thô . jah valdufni haba aftra|
niman thô.

Ein Wunder, daſs, wie Z. 3: 2 nicht auch Z. 4: 5 ausfielen. Sicher iſt in

Digitized by Google

Sk. III, 13. *vitôth thizê unfaúrveiſanê miſſadêdê áináizôs|*
vitôth ráidida . . . . . .

das fälſchlich wiederholte zweite *vitôth* nur aus Rückgriff in die vorige Zeile der Vorlage entſtanden. In eine dritte, vierte Zeile griff vielleicht Mc. 10, 33 (wo Uppſtröm die Lücke nicht bemerkte): *jah ſunus mans atgibada tháim ufargudjam jah bõkarjam jah gavargjand ĭna dáutháu* (*jah atgiband ĭna thaim thiudôm*) *jah biláikand ĭna jah*. . . .

Noch ärger vergriff ſich der Schreiber J. 6, 39 zu 40 wegen des gleichen Anfanges *Thatuhthan ĭſt vilja this ſandjandins mik, ei*, wonach 39 *Hvatuh* folgen müſste, während 40 *hvazuh* folgt, wie auch im Griechiſchen ἵνα πᾶν u. ἵνα πᾶς ſchon Irrung machte (S. 622. 298). Aus ſolchem Verirren des Auges in den Zeilen der Vorlage iſt wohl auch die Verwirrung E. 1, 7. *faúrbáuht fralêt fravaúrhtê* hervorgegangen, wo obenein *vultháus* anders woher eingeſchoben ward (S. 646). Aus zweien Lesarten entſtand ſolcher verwickelter Satz E. 1, 9 (S. 646); Mc. 12, 14 aber (*ſkuldu ĭſt káiſaragild giban káiſara tháu ni gibáima?*) iſt eine Wirre entſtanden, die ſchon im Griechiſchen vorgebildet erſcheint (S. 606). Auch Mc. 4, 15 verlangt das Griechiſche Ergänzung des Gothiſchen *Aththan thái* (*ſind, thái*) *vithra vig* [*ſind*] (vgl. 18. 20) und 4, 16: *Jah* (*thái*) *ſind ſamaleikô thái* (S. 601). Eine anderartige Verwirrung tritt uns J. 7, 41: *ĭbái thu us Galeiláia Chriſtus kvimith* entgegen, wo entweder *ibáiu* (S. 308) geleſen oder angenommen werden muſs, daſs Vorgriff aus dem nahen Vers 52 (*ĭbái jah thu us Galeiláia ĭs*) ſtatt fand (S. 622). Eine ähnliche Miſchung verbunden wohl mit jenem oben beſprochenen Zeilenabbruche der Vorlage gieng wahrſch. Mc. 14, 70 vor ſich, wo die eingeklammerten Worte ausfielen

bi ſunjái thizêi ĭs . jah áuk [*galei*
láius ĭs jah] *razda theina galei-*
ka ĭst.

Letztre Worte ſind aus Mt. 26, 73 zugeſetzt (S. 607), nicht aber erſt von Ulfilas, ſondern von u. mit einigen griechiſchen Hdſchr., die dort nicht, wie andre, ὁμοιάζει, ſondern mit der aethiop. δῆλόν σε ποιεῖ (*bandveith thuk*) laſen.

10. Zeilenausgänge früherer Vorlage ſcheinen ſich auch in den mehrfachen, ſonſt räthſelhaft bleibenden Abbrüchen von nothwendigen Silben kund zu geben: *ma*¯| ſt. *manna* (Sk. 1, 11), *ubila*| ſt. *ubilana; handugo* (C. 3, 5 B) ſt. *handugôzei* (1 C. 1, 25), *pſalmo* ſt. *pſalmônô* (L. 20, 42. S. 621), *us galaubei*| ſt. *us galáubeinái* (R. 9, 30), *unfreidei* (C. 2, 23 B) ſt. *unfreideinái* (vgl. *gafreideinái* 1 Th. 5, 9); viell. auch *faíhugeirô* (1 Tm. 6, 10) gegen *faíhugeirôni* (C. 3, 5), *vajamêrei* (J. 10, 33) gegen *vajamêreins* (E. 4, 31), *vailamêreins, mêreins;* 2 Tm. 2, 20 muſs *du ſvêráinái* u. *unſvêráinái* oder *du ſvêrein* u. *unſvêrein* geleſen werden. — Man vgl. noch *ĭnvida* ſt. *invidans* (L. 18, 11), *gatráuan* ſt. *gatráuandans* (Ph. 3, 3. S. 650), viell. auch *gabrannidái* (im Kald. 8); umgekehrt *gafaſtái*(*dau:* 1 Th. 5, 23. S. 654).

Nicht hierher gehört *unſib'jana* (Mt. 7, 23), auch nicht *manvjana* (2 C. 4, 5), das ſo gut richtig iſt, wie *liuban* (L. 20, 13), während *ubilana* (1 Th. 5, 15) verſchrieben iſt ſt. *ubil und* (vgl. R. 12, 17. Mt. 5, 38). Caſtiglione las 1 Tm. 5, 12

Digitized by Google

irrig *vanana* st. *vana*, Löbe 2 Tm. 2, 4 *kvithanana* (zu *all*) st. C's *kvithana* (st. *kvithanô*).

11. Gegenüber allen jenen kleineren und grösseren Auslassungen stehen Wiederholungen derselben Silben und Wörter; von denen solche Fälle sich klar herausstellen, wo Ausgang der Zeilen oder Seiten im Spiele war: *hva|hvasuh* (Mt. 5, 31), *kvi|kvitha* (L. 19, 40), *kvi|kvithith* (J. 9, 41), *jai|jainai* (J. 7, 45 u. Sk.), *gasai|saihvands* (Mc. 5, 6), *bisitan|tandans* (L. 1, 65) oder *svegnitha|sveg jah* (L. 1, 14). Andre innerhalb der Wörter und Zeilen: *ma|nanased* (J. 12, 47 neben *mana|sed*), *aslailailoti* (Mc. 10, 29), *laisareisareis* (J. 13, 14), *Frithareikeikeis* (Kalend. 1), *tataujandans* (C. 5, 21. S. 646), *marmarkos* (Mt. 8, 34), *afafgaggandam* (Mt. 11, 7), *atgaggaggands* (L. 6, 17), *usgaggaggith* (Mc. 6, 10). Aber auch ganze Wörter und Sätze 2 C. 10, 12 B. 15, 5. 1 Tm. 3, 11 A. E. 6, 9. L. 4, 18), wozu viell. auch *faúra faúrsnivands*, (1 Tm. 1, 18), *gagaggan* (Ph. 1, 19. 1 C. 5, 4), schwerlich *gagamáinjan*, *gagahaftjan*, *gagatilôn*, *gagaleikôn*, *gagavaírthjan* gehören.

12. Die meisten sonst unmittelbar einander folgenden gleichen Silben und Wörter sind im Durchschnitt unter der Feder der Schreiber ungeirrt geblieben: nicht nur die sich wiederholenden Silben der starken Zeitwörter *afáiáik*, *afháiháit*, *afmáimáit*, *gaskáiskáid*, *gastáistald*, *anaáiáuk*, *biláiláikun*, oder *háitáidáu* etc., sondern auch die oft wiederkehrenden *nu nu*, *nunu nu*, *ni nunu*, *thannu nu*, *thannu ni*, *ik . Ik* (J. 18, 37), *tsvis . tsvis* (2 C. 13, 4. 5), *galeikái . Galeikái* (L. 7, 31. 32), *fragiba*, *fragiba* (2 C. 2, 10), *samaleikô . samaleikô* (L. 20, 31 mit griech. Hdschr.), *gabar*, *gabar* (R. 8, 3). Vgl. L. 6, 13. 14. J. 16, 17. 18. R. 7, 13. 2 C. 10, 20. T. 1, 15. L. 20, 43. 1 Tm. 2, 5. 5, 4. 2 C. 2, 16. R. 13, 7 etc. Mc. 14, 63 steht *thaúrbum veis veitvôdê*, Mt. 26, 65 bloss *thaúrbum veitvôdê*; E. 4, 8. B richtig *ushanth hunth*, das A zu *ushunth* verwirrte. In *fimf*^{ta}*taihun* (L. 3, 1), *thei*^{ha} *habáida* (Sk.) sind die gleichen Silben *ta ta*, *ha ha* richtig eingebracht, während *ubil habands* (Mt. 8, 16. Mc. 1, 32. 34. 6, 55) neben *ubilaba habands* (Mc. 2, 17; vgl. *manvuba habands* 2 C. 10, 5) verkürzt erscheinen könnte; doch lesen wir auch *vaírs haban* (Mc. 5, 36), *aftumist haban* (Mc. 5, 23), *ubil rôdjan* (neben *ubilaba rôdjan* J. 18, 23), *ubil kvithan*, *ubilvaúrdjan* (Mc. 9, 39) etc. —

Aus der S. LXII geschilderten Sitte griech. u. römischer Uncialhandschriften die Wörter nicht zu trennen, welcher die gothischen folgen, musste bei aller klaren Geschiedenheit der Sprachformen (S. LXII) die Gefahr mancher Verschreibungen durch Zusammentreffen gleicher Buchstaben wie Silben auslautend und anlautend hervorgehen. *Pars verborum* in Tacitus Germania 41, nachdem erst 38 sechsmal der Name *Suebi* genannt worden war (unter Anderm *sic Sueborum ingenui a servis separantur*) u. Hptst. 9 sogar dieselbe Zusammenstellung *pars Sueborum* vorausgegangen war, muss, da alle nach 1460 gefertigten Abschriften (auch des J. Pontanus) jenes sinnlose *verborum* wiedergeben, bereits in der nächst älteren Vorlage gestanden haben, erhält aber seine Erklärung nur aus der Uncialschrift einer noch früheren Urschrift (S. meine Ausgabe der Germania S. 218). Vielleicht fällt auch die Stelle G. 2 *genus . Tuisco, genus sit Tuisco, genus est T.* hierher. Nicht minder die Stelle in Plinius NG. 4, 14, wo zweimal *quorum pars Cimbri* gelesen wird, das erste Mal aber (nach Cäsar 6, 35) *pars Sicambri* wird gelesen werden müssen,

Digitized by Google

wobei der Stelle bei Strabo 7, 2 *Σούγαμβροί τε καὶ Κίμβροι* gedacht werden möge, in welcher *τούτων* auf Rhein u. Elbe geht. — Bei Ptolemäus 2, 11 steht in den meisten Hdschr. *ὑπὸ δὲ τοὺς Ἴλιγγας* u. vorher *ὑπὸ μὲν τοὺς Σεμνόνας οἰκοῦσι Ἴλιγγαι* oder gar *Αἴγγαι*, wo aber mit einigen andren Hdschr. u. Idatius *τοὺς Σίλιγγας* u. *οἰκοῦσι Σίλιγγαι* gelesen werden muſs: Idatius gewährt neben *Wandalis Silingis* auch *Wandali Silingi*. — In den Annalen des Tacitus begegnen die falschen Lesarten *indigna fortis* st. *indignas fortes* (12, 59), *instituti similis* st. *institutis similis* (4, 61), *in quo fama* st. *in quos fama* (15, 9); bei Livius *humani supereſſet malis* st. *humanis* (5, 40), *cumulatis in aqua farcinis* st. *aquas* (22, 2) f. Umgekehrt findet sich ein fehlerhaftes Doppel-*s*: *qua[s] filvas* (Tac. Ann. 12, 13), *priores duces ſub impetrando* st. *duces ubi impetr.* (4, 23), *aliis ſuper vires* st. *Arii ſuper* (Germ. 43). Ebenso verirrte *-m|m-*: *congeriem marmorum* st. *armorum* (Tac. Agric. 2), *eorum moreretur* st. *oriretur, inoriretur* (A. 11, 23), *malorum moribus* st. *mala rumoribus* (A. 15, 46). — Ein *-n n-* macht sich 1 Th. 2, 7 geltend, wo sich die Feldlager in *ἐγενήθημεν νήπιοι* (Lachmann mit Hdschr.) und *ἤπιοι* (Tischendorf mit Hdschr.) theilen: das Gothische fehlt, dem *νήπιος* sonst *barnisks, niuklahs*, *ἤπιος* dagegen *kvaírus* ist. Jene Stelle erinnert an *ἀνοήτους* u. *ἀγονήτους* (1 Tm. 6, 9), wo der Gothe mit *unmuſjans* zu letzterem hält.

In den Schriften des N. B. lesen 1 C. 14, 16 (wo dicht vorher *ſi bene dixeris spiritu* gelesen wird) alle Hdschr. der Vulgata ausser einer *quis ſupplét* st. *qui ſupplet* (*ὁ ἀναπληρῶν*); ebenso liest E. 6, 13 eine Hdschr. *ut poſſitis reſiſtere in die malo et* (*in*) *omnibus perfectis stare*, die übrigen *perfecti ſtare*, *κατεργασάμενοι στῆναι*, wo aber eine griech. Hdschr. auch zuerst *κατεργασαμένους στῆναι* verschrieben hatte. — Vielfach schwanken die griech. Texte bei vorausgehendem *ς* zwischen *ἑαυτὸν* u. *σεαυτὸν*, (Mc. 12, 37. R. 13, 9. G. 5, 14. J. 10, 33), ähnlich Mc. 15, 42 zwischen *προσάββατον* (selbst *πρὶν σ.*) u. *προσσάββατον* (daher Lachmann *πρὸς σ.*), wo der Gothe *fruma ſabbatô* gibt. —

Wenden wir uns nach diesen Beispielen zu den gothischen Texten, so haben wir hier bei dem gleichen Zusammentreffen derselben Mit- und Selbstlaute vom Ausgange und Anfange zweier sich unmittelbar berührenden Wörter (Auslaut und Anlaut: *-b b-, -h h-, -g g-, -k k-, -m m-, -n n-, -th th-, -th d-, -d th-, -s s-*, u. s. w., ebenso *-u u-, -i i-, -a a-, -a aí-, -a au-, -au u-, -aí i-, -a i-, -ei i-*) im Allgemeinen wieder eine bewundrungswürdige Auseinanderhaltung des so leicht Verwirrbaren hervorzuheben, so dass wir mitten unter den fast unzähligen Zusammenstöſsen nur wenigen, aber desto eigenthümlicheren und lehrreicheren Fehlern begegnen. Nicht nur dass in *vigss sa* (Mt. 7, 13) das erste *s* ausgekratzt oder in *fins'sei* (J. 11, 29) das zweite, oder dass das nothwendige zweite (oder erste) *s* ausgelaſsen ward in *ustandith* (Mc. 10, 34), *ustôth* (L. 8, 55. 10, 25), *ustaſſdi* (L. 14, 14), *ustáig* (Mc. 3, 13), *ditiggkvdi* (E. 4, 26. B), *diskritnôda* (Mt. 27, 51, neben *diſskritnôddum*), wozu *disvintheith* (L. 20, 18) u. *habands vinthiſkaúrôn* (L. 3, 17) nicht, wohl aber *tviſtandands* (2 C. 2, 13. B) u. *tviſtaſſeis* (G. 5, 20. B) treten; sondern Stellen, wie z. B. *Mariam . mikileid*, entsprechend den griech. *Μαριὰμ . μεγαλύνει* (L. 1, 46), *Mariam mith* (L. 1, 56), wo auch das Griechische (mit L. 1, 28. 34.

Digitized by Google

38. 39. 2, 16) bereits *Μαριάμ*, das Gothische *Marjam* bietet, während Mt. 27, 61 mit dem Griechischen zweimal *Maria Magdalênê*, (sonst *Maria sô Magdalênê* Mc. 16, 1; vgl. L. 8, 2) bewahrt hat, wie J. 11, 2. 20; dagegen J. 11, 32. L. 2, 19 *Μαριάμ* steht. *Marja* beugt *Marjins* (wie *Marthins*), *Marjin* (wie *Sarrin*), *Marjan*, wofür L. 2, 16. 11, 32 (u. 28) auch *Μαριάμ* steht, so dass man dort Verwechselung von N u. M (S. 773) oder von ˘ u. ¯ vermuthen könnte. Letztres tritt auch bei dem Wechsel von *himina* u. *himinam* gegenüber dem Griechischen ein, so dass C. 1, 16 *himina* für *οὐρανοῖς* steht, während dafür E. 3, 15 *οὐρανοῖς* u. *οὐρανῷ* wechselt, 2 Th. 1, 7 aber für *af himinam mith aggilum mahtáis* nur *ἀπ' οὐρανοῦ* erscheint.

Dagegen bieten ein einfaches *m* statt des doppelten 2 Tm. 2, 2 *triggvaimannam* u. 2 Th. 3, 17 *aipistaulemeinaim* statt *triggváim mannam* u. *aipistaúleim meináim*. Umgekehrt dürfte 2 C. 4, 2 statt *du alláim mithvissein mannê* nach *πρὸς πᾶσαν συνείδησιν* wohl *du allái mithvissein* zu lesen sein: nur 2 C. 5, 11 kommt nach dem Griechischen *συνειδήσεσιν* nochmals *in mithvissein isvaráim* vor.

Von doppeltem *n* gehören hierher *synagogein*[i] statt *synagôgein ni* (J. 12, 42) und *mannan ibái* st. *mannan nibái* (J. 7, 51).

Der Fälle mit *-g g-* sind wenige: G. 2, 8 gewährt *vaurstveigatavida* dicht neben dem voll ausgeschriebenen *vaurstveig gatavida* (S. 644), vgl. *unmahteig gutha* (L. 1, 31).

Reicher sind schon die Fälle des *-h h-*: nicht nur die *ni* oder *nih*, wonach Mc. 6, 11 *ni háusjáina*, wenn es *μηδὲ* ausdrücken soll, sich jedenfalls in *nih háusjáina* verwandeln muss, wie G. 2, 5 Hdschr. B. *nihveilôhum*, A *nih hveilôhum* liest. Aehnlich muss auch J. 11, 6 viell. *Svêh háusida* gelesen werden u. Mc. 9, 13 sicher *jah Hêlias*. — 2 Tm. 3, 2 liest Hdschr. B. *háuhaírtei* (vgl. T. 1, 7) u. *slahals* (wie 1 Tm. 3, 3). — *Al*[i]*zuhors* (E. 5, 5) wird in *Allzuh hôrs* verwandelt werden müssen, während *uzuh himina* u. *uzuh mannam* (Mc. 11, 30. L. 20, 4, wie *uzuhhôf* J. 17, 1) viell. in *uzu himina* u. *uzu mannam* zurückzustellen sein wird. Doch vgl. *hvauh*, (1 C. 4, 7), *hvôuh* (2 C. 6, 15. 16) etc.; — *Jah Aírmôgaínês* (2 Tm. 1, 15) st. *Jah Haírmogaínês*, wiewohl 2 Tm. 2, 17 *vêsun Ymênáius* neben *ist Hymênáius* (1 Tm. 1, 20) steht. — Mc. 6, 8 *ni[h]hláif? Nih matibalg* geht vorher.

Neben dreimaligem *vaírth thizê sáivê* (ähnlich *vaírth thatei*: 1 Tm. 1, 15) steht in der Neap. Urk. einmal bloss *vaírthizê sáivê*; auf gleiche Weise 2 C. 13, 3. A. *sôkeithis*, R. 9, 19 *andstandi . thannu nu*, so dass auch G. 4, 25 vielleicht *gamarkô(th) thizai* zu lesen sein wird (S. 645). Ph. 14 aber ist st. des Doppelfehlers *thiutheinssijai* sicher *thiuth thein sijái* zu lesen. — Vorzugsweise ist *-s s-* manchem Wechsel unterworfen. Die gewöhnliche Verdoppelungsformel *nissijái* wird R. 7, 7. 13 auch einfach *ni sijái* geschrieben. — Esr. 2, 35 steht *Sunjus Aínnaíns*, das Griech. bietet *υἱοὶ Ἐν(ν)αὰ* u. *Σεν(ν)αὰ*; N. 6, 18 umgekehrt *vas Saíkaíneins*, griech. *ἦν τοῦ Σεχενία* u. *Ἐχενία*. — L. 8, 45 lesen wir gut bewahrt *Hvas sa têkands mis*, dagegen R. 12, 2 eben so wohl bewahrt *hva sijái vilja guths*: nicht nur weil *τί* (*θέλημα*) steht, denn L. 8, 9 steht sogar *τίς εἴη ἡ παραβολὴ αὕτη* und doch *hva sijái sô gajukô* und 1 Th. 2, 19 *hva ist unsara vêns* (*Τίς γὰρ ἡμῶν ἐλπίς*) u. E. 1, 18 *Hva ist vêns* (wo *Τίς* u. *Τί*), J. 18, 38 *Hva ist*

Digitized by Google

sô sunja (Hier *Τί ἐστιν ἀληθεία*), E. 3, 18 *Hva sijái bráidei* (*Τί τὸ πλάθος*). Vgl. *Hva sijái* (*Τί εστιν*) 1 C. 10, 19. Dieses gothische *Hva* ist deutscher Sprachgebrauch bis auf heute, nach welchem auch L. 8, 11 *Thata ïst sô gajukô* (*αὕτη*), C. 2, 12 *thata ïst táikns*, 1 Th. 5, 18 *Thata áuk ïst vilja guths* (*τοῦτο θέλημα*), Mc. 6, 3 *thata ïst sa timrja* (*οὗτος*) zu beurtheilen. Vgl. *barnilôna meina, thansei* (*Τέκνα, οὕς*: G. 4, 19). Vgl. L. 2, 40.

Auf eine merkwürdige Weise ist J. 17, 22 für das griech. *Ἵνα ὦσιν ἕν, καθὼς ἡμεῖς ἕν ἔσμεν* treu auf uns das gothische *ei sijáima áin svasvê vit áin siju* gekommen; ebenso J. 10, 30 *Ïk jah atta áin siju* (*ἕν ἔσμεν*); in beiden Stellen schwankte das Griechische nicht, während G. 3, 28 *πάντες γὰρ ὑμεῖς ἕν* u. *εἷς ἐστε* bietet, das Gothische dagegen wieder auf deutsche Weise *áin sijuth* (nicht *áins*). — Mt. 10, 25 wird *καὶ ὁ δοῦλος ὡς ὁ κύριος αὐτοῦ* mit *skalks svê fráuja ïs* wiedergegeben, während nach dem vorausgehenden *Ganah sipôni* (*Ἀρκετὸν τῷ μαθητῇ*) auch *jah skalk svê* hätte gesagt werden können: Ulfilas lehnte sich streng an das Griechische und die Schreiber bewahrten das Ursprüngliche treu. Aehnlich blieb 1 C. 11, 12 auch *lithjus ... áin ïst leik* für das griechische *μέλη ... ἕν ἐστιν σῶμα* bis auf uns stehen; eben so J. 6, 63 (s. S. XCI).

Auf dies Gebiet gehört noch das Schwanken zwischen *ni vaíhts* u. *ni vaíht* vor anlautendem *s*. *Vaíhts* ist ohne Frage weibl. Hptw., *vaíht* aber kommt auch im Nom. vor, so dass man neben dem Hptw. an ein Eigenschw. *vaíhts* wie *ráihts, biuhts* denken möchte. Es schwanken für *οὐδὲν*: *ïk .. ni vaíhts ïm* (1 C. 13, 2), *sô háuheins meina ni vaíhts ïst* (J. 8, 54) und *ni vaíht ïst ... inngaggandê* (Mc. 7, 15. S. 603), *bimáit ni vaíht ïst* (G. 6, 15), daneben aber wieder 1 C. 7, 19: *thata bimáit ni vaíhts ïst jah thata faúrafilli ni vaíhts ïst*, wo Hdschr. A. für das erste *ni vaíhts* sogar doppelt und doppelformig *ni vaíht ni vaíhts ïst* bietet. G. 6, 3 gewährt wieder *Jabái thugkeith hvas hva* (*τι*) *visan, ni vaíht visands* und 1 C. 10, 19 steht zu *Hva* (*τί*) *nu kvitham? Ni thatei thô galiugagudu hva* (*τι*) *sijáina* u. *áiththáu thatei galiugam faljada hva* (*τι*) *sijái* und am Rande (zu *hva*) *vaíhts*, wie auch der f. Vers aus dem v. irrig *vaíhts sijáina* wiederholt, so dass hier zwischen *vaíhts* u. *vaíht* die Wahl blieb, während 1 Tm. 4, 12 (A) *frisaht sijáis* unbedenklich dem ersparenden Schreibgebrauche verfällt. Anders *frisaht habands* 2 Tm. 1, 13. — *Naht slêpand* (1 Th. 5, 7) neben *nahts drugkanái* lässt gleichfalls *nahts slêpand* vermuthen (vgl. L. 2, 8). — L. 17, 27 ist vielleicht *frakvistida allans* vor *samaleikô* in *alláim* zu verwandeln.

Ju sadái sijuth (1 C. 4, 8) ist richtig; fehlerhaft aber *jusijuth* (2 C. 3, 2. B, gegenüber *jus sijuth* in A. u. 1 C. 9, 1. 2. 2 C. 3, 2) u. *unskalkans* (2 C. 4, 5 A); wahrscheinlich auch in *managansaun* (Mc. 10, 45), da ungeachtet Uppström's Einwendung (S. 605) in Sk. I, 6 *ussáunein* steht (S. 660). — Klar fehlt Mc. 16, 1 in *visandin sabbatô dagis* wieder ein *s*, während G. 6, 10. 11 in *svêsans galáubeináis . sái* (in A) das auslautende *s* in richtigem Sprachgefühle ausgekratzt erscheint. Zwar steht *πίστεως*, das Deutsche aber setzt hier vorherrschend den dritten Fall, wonach J. 8, 34 (ungeachtet *ἁμαρτίας*) richtig *skalks ïst fravaúrhtái . sah* bewahrt zeigt, gleich den vielen ähnlichen Stellen, die S. 623 verzeichnet sind. Daher J. 9, 28 bisher fälschlich *Môsês sipônjôs* gelesen ward: die Hdschr. hat richtig *Môsê*, wofür nur 2 Tm. 3, 8 *Môsêsa* bietet.

Digitized by Google

Der Genitiv hätte jedenfalls *Môsêsis* lauten müssen (Mc. 12, 26. L. 2, 22. J. 7, 23. 1 C. 9, 9. 2 C. 3, 7), ähnlich wie *Iôsêzis* mit folgendem *sêhvun* (Mc. 15, 47), mit flg. *sunáus* (L. 3, 29), m. f. *áithei* (Mc. 15, 40), so dass hiernach *Iôsês áithei* (Mt. 27, 56) wohl geändert werden muss, wenn man hier nicht *Iôsês* für den Gen. *Iôsês* zu nehmen geneigt ist: das Griechische gewährt hier überall Ἰωσῆ, doch daneben auch Ἰωσῆτου, selbst Ἰωσήφ. — Jenem *Môsê sipônjôs* ganz gleich steht das eben so treu bewahrte *svaíhru Kajafin, saei* (J. 18, 13), wo gleichfalls nicht *Kajafins* zu ändern ist, so wenig wie im vorgehenden Verse *Kajafa sa* wegen *Καιάφας* (G. τοῦ Καιάφα) in *Kajafas*. *Kêfas, Annas, Andraias, Zakarias, Thômas* (*saei*: J. 11, 16), *Aípafras* (*sa*: C. 4, 12), *Hêlias* (*saei*: Mt. 11, 14; *svê*: Mc. 9, 12), *Lukas, Iudas* etc. behalten das griech. ς, wie Οὐλφίλας, Τωτίλας und sehr viele andre bis *Tejas* es erhalten, gleich *Sunjaifrithas* im Kalender. Jene beugen aber alle wie auf *-a*: G. *Zakarins*, D. *Zakarin*, V. *Zakaria* (L. 1, 13); *Annin, Aípafrin, Abíjin*. *Ôdueins, Hêlijin, Hêlian* etc. Neben *Barnabas* (*-ins, -in, -an*) erscheint *Barabbas*, A. *Barabban* (Βαῤῥαβᾶς, -ᾶν), aber auch *sa Barabba* (J. 18, 40). Daneben *Iudas* für Ἰούδας u. Ἰούδα. — Bei *Satanas satanan* (Mc. 3, 23) kann Zweifel entstehen, da fünfmal *satana*, nur noch Mc. 4, 15 *satanas* (σατανᾶς) vorkommt: es beugt V. *satana*, G. *satanins*, D. *satanin*, A. *satanan*. — Wie nach oben beigebrachtem Gesetze *Vaírthith Sarrin sunus* (R. 9, 9 τῇ Σάῤῥᾳ) ganz richtig auf uns gekommen ist, ebenso richtig *Zacharins sunáu* (L. 3, 2), gleich *aggilus satanins* (2 C. 12, 7), *gadiliggs Barnabins* (C. 4, 10), *Christus sunus ist Daveidis* (Mc. 12, 35).

Hierher gehört ferner *Frumists* u. *frumist*. — *Frumists visan* (Mc. 9, 34) u. *frumists im* (1 Tm. 1, 15) verlangen auch für Mc. 10, 44 *saei vili izvara vaírthan frumists, sijái alláim skalks* (die Hdschr. gibt nur *frumistsijai*) und während J. 18, 13 *frumist . sa* ganz richtig ist, erwartete man R. 10, 19 statt *frumist*. *Môsês*, wegen πρῶτος, eher wieder *frumists*. Dagegen ist Mc. 16, 9 *frumin sabbatô* wohl untadelhaft, da πρώτῃ ein *frumins sabbatô* nicht erlaubte; wohl aber *maúrgin*.

Endlich gehören hierher die Umstandswörter auf *-ô* u. *-ôs* (S. 793. 809). *Usdáudô* und *usfindô* bleiben gewöhnlich ungesteigert, dennoch könnte *usdáudô sôk*. (2 Tm. 1, 17), da σπουδαιότερον, -έρως neben σπουδαίως erscheint, auch *usdáudôs sôk*. gewesen sein. Zu *sniumundô*, μετὰ σπουδῆς (Mc. 6, 25. L. 1, 39) kommt auch *sniumundôs* (ver *su*) für σπουδαιοτέρως (Ph. 2, 28) vor; eben so neben dem häufigen *samaleikô* (u. *samaleikô'hthan*: L. 5, 10; auch *samaleikô svê*: 1 C. 7, 22), *vairaleikô*, *lathaleikô*, *analeikô* (*svê*: Sk. VII, 4), *antharleikô* erscheint auch *aljaleikôs* u. zwar vor *sik* für ἄλλως (1 Tm. 5, 25), vor *hugjith* für ἑτέρως (Ph. 3, 15), wie vor *láisjan* für ἑτεροδιδασκαλεῖν (1 Tm. 6, 3). — *Vastjôs . . . hveitôs svê snáivs, svaleikôs svê . .* (Mc. 9, 3: οἷα, *qualia*) fällt nicht hierher, ist aber wiederum ein schlagender Beweis von der treuen Ueberlieferung der Handschriften.

Das Gleiche findet im Allgemeinen auch bei dem noch häufigeren Zusammenstosse von Selbstlauten statt, von denen hier nur wenige innerhalb der Wörter selbst in Erinnerung gebracht werden sollen: *gaíaúnna, Naiaína, Baíailzaíbul, tváudináí, báudinai; gaarbja, gaaggvei,* (*-vô, -vjan*), *gaarman, fraatjan, Saiman, Aat; gadiganên, gadûnann, gadûvisjân, anadiduh; anaduhan, gaduhan; gaanlêdjan,*

Digitized by Google

Kafarnaum, Laudikeia, gauláubjats (Mt. 9, 28), *gauláubeis* (J. 9, 35), *fvaus*, (J. 18, 22), *faus* (J. 9, 2. 19), *hvauh* (1 C. 4, 7), *fraïtan*, *gaidreigón*, *anaïnfakan*, *Ésaias*, *Ésaïins*, *Bêthsaïda* (S. 615), *Akaikus*, *Gaïus*, *táui*, *ftáuida*, *Laudja* etc; bei welchen letzteren (wie bei den vielen *-ei ï-*, *-ái ï-*, *-a ï-*) recht klar die Nothwendigkeit und Befonnenheit zu Tage tritt, mit welcher Ulfilas das anlautende ï mit zwei Punkten kennzeichnete (S. 775).

Dennoch konnten auch hier, auf dem fo grofsen Gebiete der Berührungen, Fehler nicht ausbleiben. Nicht nur dafs J. 13, 29 *gibáis* ft. *gibái* ftehen blieb, während L. 19, 8 der Schreiber *gadáiljan unlêdáim* felbft fchon in *gadáilja unlêdáim* verbefferte; 2 C. 7, 10 bietet Hdfchr. A. uns *gatulgida us-* ftatt des richtigeren *gatulgidái us-* in B. — Mt. 27, 64 fteht *ïbai uftô* offenbar für *ïbái áuftô;* ebenfo darf L. 20, 13 *thana liuban áuftô* nicht mit Zahn *liubana uftô* abgetheilt werden. Vgl. *thana faman alman* (2 C. 4, 23) etc., auch *nin áuftô* (L. 3, 15). Ph. 4, 5 fteht *anaviljatsvara* offenbar ft. *anaviljei ïsvara;* 1 C. 16, 6 hat A. richtig *thei ïk*, B. *theik*. Umgekehrt erregen *Fareisaiei . ïth* (L. 5, 33), *Fareisaiei ïmma* (Sk. VIII, 21; doch vgl. VIII, 17), *thizei ïst* (Mc. 14, 69), *thizei ïs* (Mc. 14, 70), *ïsei ïbái* (J. 7, 50) den Verdacht, dafs Tilgung des erften ï vergeffen ward, wie in *vaúrdei ïn* (L. 20, 26). — Nicht minder ift G. 4, 24 *Seinai ïn* nach V. 25 wohl in *Seina* zu verwandeln und C. 1, 21 *gafrithôdai . ïn* zu berichtigen in *gafrithôda*, und E. 2, 6 ftatt *mithurráisidái jah mithgasatidái ïn* (herbeigeführt durch *gawasidái* des v. V.) nach dem Griechifchen in *mithurráisida* u. *mithgasatida* zu verwandeln. — 2 C. 7, 11 gewährt A. richtig *Saïhva áuk*, B. nur *Saihvauk*. — *Jêsu amên* (1 C. 16, 24), wie *ïn Christáu Jêsu aufts* (E. 1, 1) oder *aththan* (G. 3, 29. 4, 2) bleiben wegen des doppelten Dativus *Jêsua* (2 Th. 3, 12; 1 Th. 4, 1) u. *Jêsu* fchwankend. — *Afvandjandans fis fumja . aththan* (T. 1, 14. 15) könnte im letzten Worte zwiefach verfchrieben erfcheinen, da μὲν (das aber felbft zum Theil fehlt) durch *than* allein befriedigt fein würde.

Mithvasa ak (2 Tm. 4, 16) ift offenbare Verfchreibung fo gut wie *Baaaíthlaám* (Esr. 2, 21 u. 28 viell. *Aai*); aber wie auch ebenfo *Abrahama attan* (L. 1, 73; vgl. 1, 55. Mc. 8, 11. J. 8, 53) ft. *Abraham attan* (L. 3, 8; vgl. J. 8, 56) ficher verfchrieben ift, fo wahrfcheinlich auch *ufkunnanda allái* (J. 13, 35; vgl. S. 625) ft. *ufkunnand*. — *Fastubnja anabusnê* (1 C. 7, 11) für τήρησις läfst auf *fastubni* fchliefsen; doch vgl. die häufige Mehrzahl *gahaita* für ἐπαγγελία. — *Spêdumista alldáiê* (L. 20, 32) fteht für Ὕστερον, während für dasfelbe *fpêdumista alldáisê* Mc. 2, 21 ἔσχατον u. ἔσχατος, wie dort wenigftens im Latein *noviffima* neben *noviffime* gelefen wird.

1 Tm. 2, 9 bietet die Hdfchr. *gulthaithithau*, entw. für *gultha áiththáu* oder *gulth' áiththáu*, welches Verfchlucken des auslautenden Selbftlautes vor gleichem, wie vor ungleichem Anlaute wir öfter anerkennen müffen; nicht nur in den geläufigen Formen *that'ist*, *that'ei*, *than'ei*, *thamm'ei*, *hvat'uh*, *that'uh*, *than'uh*, *ïmm'uh*, *fumamm'uh*, *fum'uh* (neben *hva uh*, *hvô uh* und *thái'h*, *fumái'h*, *fa'h*, *fva'h*, *fvê'h*, *fumái'h*, *viljáu'ththan* etc), fondern auch *antharan'u* (L. 7, 19. 20), *hvileik'u* (E. 1, 18), *bandvid'uh*, *frijôd'uh*, *viff'uh*, *iddj'uh*, *kvith'uh*, *vif'uhthan*, *haaj'uhthan*, *an'uhkumbei*, *an'uhthan niujith* (S. 645).

Demgemäfs darf auch neben *fráiva áuk* (Mc. 4, 26) ein *fráiv' ïs* (L. 1, 55;

Digitized by Google

dagegen *fráiv Abrahamis:* J. 8, 33. 37. R. 9, 7. 2 C. 11, 22. G. 3, 29), wie *kar' ist* (J. 12, 6. 19, 13) angenommen werden; viell. auch *in afar' Abijins* (L. 1, 15). Ferner *than' Abraham* (L. 16, 23); wie *than'uh lustu* Ph. 1, 23 und selbst *than' kundafath* (Mc. 13, 44). Unsichrer ist *all' ufhnáivida* (E. 1, 22), da *πάντα* oft durch die Einzahl *all* wiedergegeben wird. Auch *andaném' in* (1 Tm. 2, 2. 5, 4) könnte hierher gezogen werden, wenn nicht die Eigenschaftsw. auf *-i* (S. 791) dieses abwürfen. L. 4, 19 folgt auf *andaném* ein *jah*, u. 4, 24 sogar *andanéms* (S. 791). Das früher gelesene *gatémi band* (Sk. II, 23) löst sich in *gatémiba and* (S. 660) auf.

Wichtiger sind Fälle wie *gataúran' ist marzeins* (G. 5, 11), während *gafulgina ist, gabundana ist, gibana ist, usbeisneiga ist, galáubida ist* ausgeschrieben werden. Aber selbst *gatarnith' ist sunja* (1 Tm. 6, 5), viell. auch *mélith ist* (Unterschr. zu R.) neben *mélida ist* (Unterschr. zu 2 C.), eben so *ufarassith' ansts ὑπερεπλεόνασεν:* 1 Tm. 1, 4), *gaveisôth' unsara urruns* (L. 1, 78, wo freilich neben *ἐπεσκέψατο* auch *ἐπισκέψεται* gelesen wird), endlich sogar selbst *kunnith vêsi handugei* (E. 3, 10) dürften hierher gehören. Vgl. S. 644—645.

Ausser der bisher nachgewiesenen Treue der Ueberlieferung in solchen sich aus- und anlautend berührenden Mit- u. Selbstlauten sind es auch mehr oder minder grosse ganze Silben und Wörter, Wörter und Silben, welche sich unmittelbar folgen, wie *-ei ei, -ái áin, -áu áuk, -am amén, -an ana, -an and, -man man, -ana ana, -mái máid-, -tha that-, -than than(a), -ja jah, -va vas, -áins áins, -áinái áinai, -in in, -ins ins, -in ni, ni ni-, -ein in, -is is, -is ist, -ith ith, at at-* u. s. w.

Auch die griechischen und lateinischen Handschriften gehen hier wieder mit irrigen Doppelungen voran: in Tacit. Annal. *discrimine ne*, so dass man Germ. 8 nach einer Hdschr. auch *in commune neherthum* zu lesen versucht werden könnte (s. m. Ausgabe d. Germ.). — Die Schriften des N. B. geben eine grössere Anzahl solcher Wiederholungen an die Hand. L. 16, 20 theilen sich die Hdschr. zwischen *Λάζαρος* u. *Λάζαρος, ὁς* (der Gothe las das letztere: *Lazarus; sah*); C. 1, 16 zwischen *τὰ πάντα* u. *τὰ πάντα τὰ* (sogar *τά τε*); 2 C. 3, 10 zwischen *ἐγὼ δέδωκα* u. *ἐγὼ δὲ ἔδωκα*; 2 C. 3, 15 *ἥνικα ἀναγινώσκεται* u. *ἥνικα ἂν ἀναγινώσκεται*; J. 18, 37 zwischen *ἐγὼ* u. *ἐγώ, ἐγὼ* (*im ik, ik*); Mt. 9, 18 zwischen *εἰςελθὼν* oder *εἷς ἐλθὼν* (der Gothe *reiks áins kvimands*) oder *εἷς εἰσελθὼν, τις εἰσελθῶν, προσελθὼν* (Lachmann *εἷς προσελθὼν*, Tischd. *εἰσελθὼν*).

In gleicher Schwankendheit erscheinen auf diesem Gebiete nun auch wieder einige gothische Stellen: In *Thizái líbáinái áinái* (1 C. 15, 19), gegenüber *τῇ ζωῇ ταύτῃ*, könnte *áinái* das folgende *μόνον* ausdrücken sollen, doch ist letztres schon durch *thatáinei* wiedergegeben. — Mt. 10, 40 könnte man zu *af taíhsvôn meinái áiththáu af hleidumein* wieder *meinái* vermuthen, da im Griech. zum Theil auch *ἐξ εὐωνύμων μου* (wie *δεξιῶν μου*) wiederholt wird. Dagegen dürfte L. 2, 38 statt *ródida bi ina in alláim* nach dem Griech. *in* weggedacht werden; 2 Th. 2, 15 scheint *ina* vor *in*, 1 Tm. 3, 13 *in* nach *balthein* zu fehlen; 2 Th. 3, 4 aber verschlang *fráujin* wohl die folgenden u. fehlenden *in izvis;* 2 C. 5, 12. A. mag *ni* (in *jan ni*) das in B. folgende *in* (*haírtin*) verschlungen zu haben; 1 C. 5, 10 fehlt zwischen *than* u. *us* das dem *ἄρα* entsprechende *nu*. Andre ähnliche Stellen s. S. 623—624. Auch zwischen *tháim mélam* (2 C. 4, 3) könnte man versucht

Digitized by Google

werden, wegen *ïv* ein *in* zu vermuthen, wie E. 6, 18 ſtatt *ïs alla mêla* nach dem Griechiſchen vielleicht *in allâim mêlam* (S. 649). — Zwiſchen *fumam* u. *kumam* (1 C. 13, 9) fehlt wohl ein durch Buchſtabenähnlichkeit ausgefallenes *dauk* für *γὰρ*. — In *laiθôndins uns* (2 Tm. 1, 9. B) iſt *uns* wohl aus *-ins* gefloſſen: es fehlt B. und dem Griech. — In *thana thansi ik ïnſandja* (J. 13, 20) könnte man bloſs *thana, ei* vermuthen, doch wird neben *ἄν τινα* auch *ὃν ἄν* u. *ὅν τινα* geleſen. Vgl. *thata, thatei* (J. 16, 17). — In *kaúrbanaun* ſt. *κορβανᾶν* (Mt. 27, 6) mochte *-aun* aus dem folgenden *unté* eingefloſſen ſein; in *ſpaikulatur ana* (Mc. 6, 27) mag *ſpaikulaturgn ana* (*σπεκουλάτορα*) ſtecken. — Hier iſt am Orte an *du usfilhan|ana* (Mt. 27, 7. 8. Vgl. S. 598) und an *du vigan|na* (L. 14, 31) zu erinnern, wo ſtatt *vigan ïna* (S. 677) auch *vigan ana* geleſen werden könnte. — In 2 C. 7, 13 fehlt in Hdſchr. A. *ana* nach *aiththan;* dem *ïs* nach *gahriitis* (E. 3, 6) entſpricht kein *ἑαυτοῦ*. — 2 C. 5, 18 gewährt Hdſchr. A. *uns*, B. *unſis:* es fehlt nach dieſem *ἡμᾶς* das dem folgenden *ἑαυτῷ* entſprechende *ſis*, ſo daſs *uns ſis* oder *unſis ſis* geleſen werden darf; E. 6, 23 aber iſt vielleicht ſt. *ugk ïst* auf ähnliche Weiſe *ugkis ïst* zu leſen. — Nach *kvimith* (1 Th. 5, 7) fehlt vielleicht *ïth* (*δὲ* in einigen Hdſchr.). Vgl. J. 16, 19. 22. 19, 6. 1 C. 13, 12 — J. 12, 20. 21 ſteht *in dulthái . thái:* möglich daſs bloſs *in dulth . thái* ſtand wie *at dulth* (Mc. 12, 2. L. 2, 41. J. 7, 14; vgl. S. 622); aber es kommt auch *at dulthái* vor (J. 7, 14. 12, 12. 20. 13, 29) u. J. 13, 24 folgt ſich grade wie vorher *du dulthái diththáu*. — 1 C. 7, 11 iſt *liugaidai diththáu* in *liugáidá* zu ändern (S. 634). — L. 19, 20 gibt *galagida ïna in ſunin* guten Sinn, *galagidana in* entſpricht aber dem Griechiſchen (*ἀποκειμένην*). L. 20, 26 iſt *andavaúrdé ïs* wahrſcheinlich in *andavaúrdeis ïs* zu verwandeln (S. 621).

J. 13, 26 ſteht für *Σίμωνος Ἰσκαριώτῃ* bloſs *Seimônis Skariôtáu:* an andren Stellen *Seimônis Iſkar.* (J. 6, 71), *Iudas Isk.* (Mc. 14, 10. L. 16, 16), *ſa Isk.* (J. 14, 22), *Seimônis ſa Isk.* (J. 12, 4); aber auch die griech. u. lat. Lesarten ſchwanken zwiſchen *Ἰσκαρ.* u. *Σκαριώτης*. — Von den letztangeführten gothiſchen Stellen mit *ſa* hat J. 14, 22 das entſprechende *ὁ*; J. 12, 4 bald *ὁ*, bald nicht; L. 4, 27. *Naíman ſa Saúr* nach *ὁ Σύρος*. In Mc. 14, 10 könnte, da das Griech. bald *ὁ Ἰσκαρ.* u. *ὁ εἷς*, bald nicht gewährt, neben dem geleſenen *Iudas Iſkariôtéis áins* auch an *Iudas ſa Iskariôtés ſa áins* gedacht werden. — *Sáiands* (L. 8, 5) muſs ſich vorn zu *ſa ſáiands* verdoppeln, wie Mc. 4, 3. 14 etc. — Mc. 1, 7 verdoppelte *ſwinthôza mis ſa afar mis* ohne Zweifel *-s a-* zu *ſa* (im Griech. ſteht nicht *ὁ ὀπίσω μου*); und L. 5, 21 könnte *ſaei* nach *ſa* auch fehlen, da das Griech. zwar *οὗτος, ὅς*, aber auch bloſs *οὗτος* (*λαλεῖ*) gewährt. — 1 Th. 11, 14 ſteht *uns ſatana* dem griech. *ὁ σατανᾶς* gegenüber, während Mc. 3, 26 (3, 26 bloſs *σατανᾶς*) 4, 15. J. 13, 27. 1 C. 7, 5. 2 C. 11, 14. überall gleichmäſsig *ſa ſatana(s)* ſteht. — *Jeſus ſa Nazôrénus* (Mc. 14, 61), *Jôhannês ſa dáupjands* (öfter), *Judas ſa galêvjands* (Mt. 27, 3) ſollten auch *Markus* (*ſa*) *gadiliggs* (L. 7, 10) vermuthen laſſen; ebenſo und noch berechtigter *Alaíksandrus* (*ſa*) *áiſafniþa* (2 Tm. 4, 14). — J. 6, 62 endet mit *faúrthis*, 63 beginnt mit *ahma:* es darf hier *Ša ahma iſt, ſaei* vermuthet werden. *Suns ſai ahma* (Mc. 1, 12) muſs *ſa ahma* werden (bloſs *ahma* ſtand ſchon v. 10); *ſa ïſt ſa* (J. 19, 5) aber muſs *Sái ſa* (wie J. 1, 29. 3, 26 etc.), *Saei aflêtands* (L. 16, 18) zu *Sa* werden oder *ſaei aflêtith; Thiuôs atwaggêljôns*

Digitized by Google

ganasjith (Mc. 8, 35), wenn οὗτος mit einigen Hdschr. gelesen wird, zu *sa ganasjith*, ebenso *sa raíhta* (2 Tm. 4, 8. B.) mit A. zu *sa garaíhta* werden. Vgl. übrigens *sa láubjands* (R. 9, 33) gegen *sa galáubjands; lathôths* (1 C. 7, 21) neben *galathôths* (1 C. 7, 24).

R. 10, 12 steht *Krêkis . sama áuk fráuja:* πᾶς ὁ ist gewöhnlich *sa sama* (vgl. *sa sama ahma:* 1 C. 12, 11), muss daher auch dort wohl hergestellt werden, während L. 17, 13 in *sa samaleikô* wegen des einfachen ὁμοίως das erste *sa* wohl gestrichen werden muss. —

Alle bisher beigebrachten Fehler unsrer gothischen Handschriften gründen sich wesentlich auf die Voraussetzung dagewesener Vorlagen, von denen die auf uns gekommenen Handschriften erst abgeschrieben wurden (S. LXXI—LXXIII), vielleicht aus einer Cursivschrift, welche in den Randbemerkungen unsrer jetzigen Handschriften, so wie in den ravenn. Urkunden (S. 772) zu Tage tritt (S. LXXII—LXXIX). Jene auf uns gelangten Abschriften erfreuen uns (sahen wir S. LXII—LXXX) durch eine achtungswürdige Treue in Betreff der Wiedergabe ursprünglicher Texte im Allgemeinen und selbst in Bezug auf genaue Wiedergabe des vorgefundenen Zeileninhaltes, aus dessen Beibehalten sich sowohl in den mailändischen Handschriften als selbst in der silbernen Handschrift zu Upsala die Uebergriffe über die Zeilen oder die damit zusammenhängenden Verengungen und Anlehnungen der Buchstaben (S. 774), Abkürzungen (S. 774) oder gar Abbrüche der Zeilen (S. LXXII), ja selbst die beigebrachten Ausfälle ganzer Zeilen (S. LXXI—LXXII) allein erklären lassen, deren Gründe oder Anlässe leicht zu erkennen sind, die aber von den Schreibern nicht immer bemerkt wurden, wie der Ausfall Mc. 2, 13, welchen der Schreiber wegen dreifachen Anfanges der sich folgenden Zeilen mit *jah* (ja ϩⲁⲏ ⲁⲗⲗ u. ϩⲁⲏ ⲁⲗⲓⲥ . . .) begieng, aber bemerkte und am Rande nachholte (S. 600):

Jah galáith aftra faúr marein
[*jah all manageins iddjédun du imma*]
jah láisida ins . . . . . .

Bei der S. XLVIII bereits geltend gemachten wesentlichen Einheitlichkeit und Uebereinstimmung der gothischen Handschriften, da wo sich dieselben glücklich decken oder überhaupt in Doppelhandschriften uns überkommen sind, dürfen uns kleine Abweichungen, wie *kvath sipônjam* (J. 6, 12) gegen *kv. du sip.*, *hláibam tháim barizeinam* (J. 6, 13) gegen *hl. bariz.*, *tháim matjandam* (J. 6, 13) gegen *at tháim matj.*, *andhôfun* (J. 7, 46) gegen *andhôfun than*, *Fareisáiê* (J. 7, 48) gegen *thizê Far.* oder *ei* (J. 6, 12) gegen *thei* nicht irren.

Dagegen weisen auf gleiche Grundlage Stellen, in denen Doppelhandschriften dieselben Fehler, dieselben Formen darbieten, wie z. B. 1 Tm. 2, 6 *andabaht* (S. LXVI), 1 Tm. 2, 2 *sutja lôs* (S. 655), 2 C. 12, 16 *sai* st. *siai* (S. 642), E. 1, 14 *arbjôs*, 2 C. 8, 20 *digrjins* (S. 641), 2 Tm. 3, 11 *usthulida* u. *Lystrôs*, während sie im selben Verse wieder auseinander gehen in *vrakjôs* (A) u. *vrakôs* (B), wie umgekehrt G. 6, 12. B. *vrakja*, A. *vraka* (gleich Mc. 10, 30). — 2 C. 1, 19 gibt A. κηρυχθεὶς durch *mêrjada*, B. durch *vaila mêrjada;* 2 C. 2, 10 κεχάρισμαι B. durch *fragiba*, A. *fragaf;* E. 3, 6 list A. *mithurráisida*, B. *mithurráisidái* (S. LXXIX). Beide Handschriften (U. u. M.) geben Mt. 26, 75 εἰρηκότος wieder

Digitized by Google

durch *kvithanis* (S. 598 u. LXXXVIII), u. 2 C. 1, 8 *ἐξαπορηθῆναι* B. durch *ſkamáidêdeima* im Texte, gleich A. am R. (S. 638), im Texte dafür *ſvaſvé affwaggvidái vêſeima*; 2 C. 12, 15. B. *gabáurjaba* im Texte, A am R. deſſelben, im Texte *lathaleikô*. Dagegen lieſt 2 C. 3, 9. A. wieder *andbahtja* (d. i. *διαχονίᾳ*), B. *andbahti* (d. i. *διαχονία*); ebenſo iſt vielleicht Ph. 3, 5 *bimáit ahtáudôgs* (*περιτομὴ*) als *bimáiſ ahtáudôgs* (d. i. *περιτομῇ*) zu nehmen (S. 650) und 2 C. 3, 7 las der Gothe (*varth vulthag*; vgl. 10) vielleicht *ἐγενήθη ἐνδόξη* ſt. *ἐν δόξῃ*, wie 9 (*ἐν*) *δόξῃ tn vulthâu*. Aehnlich R. 10, 10 *haírtô*, alſo *καρδία* ſt. *καρδίᾳ* (S. 631). Vgl. 2 C. 5, 13 u. 3, 3.

2 C. 1, 8 begegneten wir in A einer Randbemerkung oder Gloſſe, deren die Handſchriften eine ziemliche Menge enthalten. Sie legen uns Zeugniſs ab von der unermüdlichen Thätigkeit und Aemſigkeit, mit welcher wir S. XXVI—XXVII ſchon die gothiſchen Geiſtlichen wegen genau eingehender Prüfung des griechiſchen und hebräiſchen Grundtextes der h. Schrift an den h. Hieronymus in Bethlehem ſich wenden ſahen, mit ächt deutſcher Gründlichkeit und Gewiſſenhaftigkeit, welche in jenen Gloſſen auf das Glänzendſte beſtätigt wird.

Denn nicht nur, daſs wir hier, namentlich in Gleichſtellen der beſondren Evangelien oder Briefe gleichdeutigen Wörtern begegnen, wie vorzugsweiſe im Lucas (*aírus* ſt. *aggilus*, *fôdus* ſt. *ahva*, *náus* ſt. *dáuths*, *gáujans* ſt. *biſitands*, *gatvô* ſt. *faúradaúri* u. *platjô*, *unháils* ſt. *ſiuks*, *namnjan* ſt. *háitan*, *ſkeinan* ſt. *liuhtjan*, *thiuthſpillôn* ſt. *vailamêrjan*, *magus* ſt. *thiumagus* u. ſ. w.), ſondern auch in den verſchiedenen Handſchriften eines und deſſelben Stückes (wie U. *afdáik*, M. *láugnida* Mt. 26, 72; U. *afáikis*, M. *invidis* Mt. 26, 75; U. *runa*, M. *garuni* Mt. 27, 7: ſ. S. 598) oder endlich unmittelbar am Rande derſelben Handſchrift hinzugefügt, wodurch uns zugleich treffliche Wörter als *ἅπαξ λεγόμενα* erhalten oder auch beſtätigt worden ſind.

Solcher Randbemerkungen ſind im Weſentlichen folgende: zu *háithiviſk* — *vilthi* (Mc. 1, 6), zu *tôdja* — *láiſtida* (L. 5, 28), *fijandam* — *hatjandam* (L. 6, 27), *fijáida* — *andvôrd* (R. 9, 13), *gáunôdêdun* — *hôfun* (L. 7, 33. vgl. Mt. 11, 17), *unhulthôns* — *ſkôhſla* (L. 8, 27), *faíhuthraíhna* — *mammônin* (L. 16, 13), *mammônin* — *faíhuthraíhna* (Mt. 6, 24. S. 596), *fôdus* — *ahva* (L. 6, 49. 48), *gageigáidêdjáu* — *gaſtáiſtaldjáu* (1 C. 9, 19), *gageigáu* — *gavandidêdjáu* (1 C. 9, 21), *andnima* — *brukja* (1 C. 10, 30. 17), *ni ſôkeith ſein áin* — *ni inaljanôth* (1 C. 13, 5. S. 636), *riurjand* — *fravardjand* (1 C. 15, 33. A S. 637), *gaúiginônddu* — *gafaíhônddu* (2 C. 2, 11), *frakviſtnandam* — *fralusnandam* (2 C. 2, 15), *afdáubnôdêdun* — *gablindnôdêdun* (2 C. 3, 14. S. 638), *uskannjáima* — *anafilháima* (2 C. 5, 12. A. vgl. 10, 12), *hnuthô* — *gatru* (2 C. 12, 7), *gaſtandái* — *thatrhviſái* (G. 2, 5), *gatavida* — *vaúrhta* (G. 2, 8), *ſiukein* — *unmaht* (G. 4, 13), *gafreideináis* — *ganiſtáis* (E. 1, 14), *viſtái bârna hatiſis* — *us fateinái unrugkái* (E. 2, 3. S. 647), *gôdáim* — *thiutheigáim* (E. 2, 10), *managfalthô* B, u. *filufáihs* A. — *managnandei managei* (E. 3, 10. S. 647), *disviſſáis* — *gamalteináis* (2 Tm. 4, 6); *ſugkvnis* — *ſaúhtê* (1 Tm. 5, 23. S. 657).

Aufser ſolchen gleichdeutigen Wörtern wird in den Randbemerkungen öfter ein klareres Wort geſetzt, wie *bôkôs* für *mêla* (Mc. 12, 24), *gabindan* (*δῆσαι*) zu *gatamjan* (*δαμάσαι*: Mc. 5, 4), *ganôhidái fijáith* (*ἀρχεῖσθε*) zu *valdáith* (*ἄρχεσθε*?: L. 3, 14.

Digitized by Google

S. 610), *thukei vilda* zu *τῷ thisei vailagaleikáida* (Mc. 1, 11), *ni faírváipjáis munth* zu *faírmuljáis* (1 C. 9, 9), *uf tugglam* zu *uf ſtabim faírhváus* (G. 4, 3. S. 644), *fik ſilban uslutônds ïſt* zu *frathjamarseins ïſt* (G. 6, 3); oder es wird dadurch der Satz und Sinn verbeſſert: zu *τῷ thaqmei jáinái kvémun τὸ thamma milkmis* (L. 9, 34) tritt am Rande *jah at τῷ in milkmam atgaggandam* (S. 616), zu *bi viljin faei faíragaleikáida ïmma* (E. 1, 9) erſcheint *ana leikeinái, thôei garáidida ïn ïmma* (S. 646).

Oftmals ſind ſolche Gloſſen recht eigentlich Zeugen jener mehrgerühmten Anfmerkſamkeit gothiſcher Geiſtlichen auf die verſchiedenen Lesarten griechiſcher Texte: zu *andſitáith* (G. 2, 6) ſteht in A. am Rande *nimith*, das genauer zu *λαμβάνει* paßt; zu *niu háuſeith* (*οὐκ ἀκούετε*: G. 4, 21) ſteht am R. *niu uſſuggvuth* (*οὐκ ἀναγινώσκοντες ἀκούετε* einiger Hdſchr.). Zu *ei ſamô hugjáima jah ſamô frathjáima* (Ph. 3, 16) fügt nach dem griechiſchen *κανόνι, reguła* (S. 650) A. hinzu: *ſamôn gaggam garáideinái*. Oft neigt das Gothiſche beider Hdſchr. lieber zu der einen als zu der andern Lesart: *bidjandans* ſtimmt (2 C. 6, 1) zu *παρακαλοῦντες*, woneben *παρακαλοῦμεν* geleſen wird (S. 640), während dasſelbe Wort 2 C. 5, 20 in A. mit *δεόμενοι* geht, in B. dafür *bidjam* mit *δεόμεθα* (S. 640). E. 2, 5. A. *fijuth* (*ἔχε*), B. *fijum* (*ἔσμεν*); dagegen nur *fijuth* (1 Th. 5, 5) für *ἔχε* u. *ἔσμεν* (S. 653), *thaúrbum* (1 Th. 4, 9) für *ἔχομεν* u. *ἔχετε*, umgekehrt A. *fijuth*, B. *fijum* für *ἔχε* (2 C. 7, 3) B. *vitum*, A. *vituth* für *οἴδαμεν* (1 Tm. 1, 8); wiederum *thukjáima* (2 C. 10, 9) für *δόξωμεν* u. *δόξω*, *vileïma* (1 Th. 4, 3) für *θέλομεν* u. *θέλω*, *gadaúrſum* (2 C. 10, 12) für *τολμῶμεν* u. *τολμῶ*, *kannja* (2 C. 8, 1) für *γνωρίζω* u. *-ομεν*, *kunnum* (L. 1, 18) für *γνώσομαι*, *bidjam* (2 C. 10, 2) für *δέομαι* (vgl. L. 5, 8); dagegen *ſneitham* (G. 6, 9) A., *ſneitha* B. für *θερίσομεν*, *andnêmuth* (2 Th. 3, 6) für *παρελάβετε* neben *παρέλαβον*, *παρέλαβε* (S. 655). Ein andres Mal (E. 2, 3) ſcheint die Lesart im Texte *viljans* (*τὰ θελήματα*) und die Randbemerkung *luſtuns* (es folgt *ἐπιθυμίας*), auf zwei lateiniſche Lesarten *voluntates* u. *voluptates* zu deuten; die zu 1 C. 13, 3 *ei gabranjáidáu* geſetzte Randbemerkung *ei hvôpáu* aber zeigt und bezeugt, was ſchon der h. Hieronymus von den griechiſchen Handſchriften ſeiner Zeit zu dieſer Stelle ſagt: *apud Graecos ipſos ipſa exemplaria diverſa; ob ſimilitudinem καυθήσομαι et καυχήσομαι apud Latinos errorem inoleviſſe*. Die gothiſche Doppelleſung beſtätigt dieſe Ausſage trefflich.

Manche dieſer gothiſchen Randbemerkungen, urſprünglich fortgetragen oder bei fortgeſetzter Forſchung neu hinzugefügt, drangen allmählich bei vervielfältigten Abſchriften mitten in den Text ein. Schwankend iſt auch in dieſem Sinne *hals-agga* (Mc. 9, 42), wahrſcheinlicher *áuk ralthis* (Mc. 6, 17. 7, 10), *áuk allis* (Mc. 9, 41), wie E. 4, 28 (*δὲ*) A *ïth*, B *ak* gibt. Vielleicht gehört hierher *jabái* (L. 17, 6. S. 619), und zu *ei tháu* (*εἰ δὲ μή γε*: L. 14, 32) *jabái niſt mahteiz* (S. 617); vielleicht auch *ſi(m)ſ hundam* (1 C. 15, 6) neben *taíhun têvjam* (S. 636). Schwerlich *thuhtáus* (C. 2, 23) neben *handugeins* (S. 651); ſicher aber *armahaírtein* (C. 3, 12) neben *bleithein* (S. 652); *áinſalthein* neben *ſvikneín* (2 C. 11, 4); *aírkneis* (1 Tm. 3, 3) neben *ſutis, ſein ſilbins leik friǰôth* (E. 5, 28) neben *jah ſik ſilban friǰôth* (S. 648), *jah allái thái ſlusnái* (N. 5, 18) zu *jah allái thisái managein* (S. 594); *du frawaírhtis mans galáith ïn gard* (L. 19, 7), *ni vaíht ni vaíhts ïſt*

Digitized by Google

(1 C. 7, 19: S. 634 u. LXXVI), endlich *at visandin kindina Syriáis* (L. 2, 2) *ragindndin Saúrin* (vgl. 4, 27 u. 3, 2; S. 609).

Nur aus solchem Bemühen, zweierlei Texte, welche dem Schreiber gothisch oder schon griechisch vorlagen, zu vergleichen und auszugleichen, bleibt erklärlich, was Löbe zu R. 11, 1 in *managein seinamma* als einen „*Soloecismus*" abthun zu können meinte, wo Lachmann's Ausgabe oder Auswahl freilich im Stiche liefs, Tischendorf's Lesartenhäufung aber Rath brachte, indem hier die griechischen Handschriften zwischen λαὸν, d. i. *managein* (vgl. *managein seinái* L. 1, 68. 77), und τὴν κληρονομίαν, d. i. *arbi*, sich theilen (ähnlich wie Mt. 6, 1 *armáiôn* zu ἐλεημοσύνην ft. δικαιοσύνην sich schlägt), wodurch *seinamma* sich endlich erklärt. Nicht so glücklich *airtheina unsara gard* (2 C. 5, 12), wo etwa *báudins* aus 2 C. 5, 12 (vgl. Ph. 3, 20. E 2, 22. Mc. 5, 3) oder das folgende *gatimrjô* (= E. 2, 21; vgl. *timreins* 2 C. 10, 3. E. 4, 12. 16. 29) vorweg gedacht werden mufs (S. 639). — 2 C. 7, 4 ist *in allaizôs managôns aglôns unsaráizôs* keine Gloſſe, da auch griechische Handschr. πάσῃ τῇ πολλῇ gewähren (S. 640); J. 12, 3 aber ist auch *piſtikeins* neben *filugadáubs*, oder umgekehrt, keine Gloſſe (S. 626).

Wo uns zwei Handschriften zu Gebote stehen, schwanken übrigens diese auch ohne Gloſſen in Betreff genauerer Wiedergabe des griechischen Textes gegen einander: E. 4, 30 wird ἐν ᾧ in A. durch *in thammei*, in B. durch *thammei* wiedergegeben; 1 C. 16, 2 überſetzt A. τιθέτω beſser durch *lagjái*, als B. durch *táujái*, 2 C. 3, 3. A. ψαντερούμενοι beſser durch *fvikunthái*; als B. *fvikunth*; 2 C. 8, 19. A. συνέκδημος durch *mithgafintha*, B. *mith gafintham*; 2 C. 8, 20. A. στελλόμενοι durch *bivandjandans*, B. *bivandjandam* (S. 641); 2 C. 13, 5 εἰ μήτι A. *nibái*, B. *ibái*; E. 1, 22 πάντα A. durch *alla*, B. durch *all*, E. 2, 2 κόσμου A. *fairhváus*, B. *áivis*.

In folgenden Stellen scheiden sich die Hdschr. A. u. B. stärker und bestimmter nach dem griechischen Texte von einander: 2 C. 2, 12. B. *in aivaggêljôn* (εἰς τὸ εὐαγγ.), A. *in aivaggêljôns* (διὰ τὸ εὐ.); 2 C. 2, 16. B. *dáuthaus* (θανάτου), A. *us dauthau* (ἐκ θ.); 2 C. 5, 13. B. *hairtin* (καρδίᾳ), A. *in hairtin* (ἐν καρδίᾳ), während 2 C. 1, 9. A. *vaihtái*, B. *in vaihtái*, alle Griechen aber ἐν haben; 2 C. 7, 3. B. *gafvilvan* (ἀποθανεῖν), A. *mithgafvilvan* (συναποθανεῖν). Noch feiner gehen beide Hdschr. derselben Texte aus einander in Fällen wie Ph. 3, 13. B *ni tháu*, A. *ni thauh* (vgl. A. *tháu*, B. *thauh* in 2 C. 13, 5); C. 3, 1. B. *thar*, A. *thar-uh* (οὖ); E. 1, 14. B. *tvei*, A. *faei*; E. 3, 19. B. *du*, A. *in*; 2 C. 7, 8 B. *áuk*, A. *unte*; C. 3, 5. B. *vinnôn*, A. *vinna* (wie *fumnô* u. *funna*); 2 C. 9, 2. B. *gavagida*, A. *usvagida*; G. 6, 1. B. *atfathvands*, A. *andfathvands*; G. 6, 18. B. *vakandans*, A. *duvakandans*; E. 6, 11. B. *diabulaus*, A. *unhulthôns*; E. 3, 10. B. *managfalthô*, A. *filufáihu*; 2 C. 13, 7. B. *ungakusandi*, A. *gakusandi* (S. 643); E. 1, 19. B. *in uns* (εἰς ἡμᾶς), A. *in tvis* (εἰς ὑμᾶς), welche Vertauschung oder Verwechselung beider Personen genauerer Untersuchung zu unterliegen hat, indem zu *unsis* und *tvis* etc. theils schon im Griechischen ἡμῖν — ὑμῖν, ἡμᾶς — ὑμᾶς, ἡμῶν — ὑμῶν lebhaft wechseln (z. B. Mc. 9, 40. L. 9, 50. R. 14, 1. G. 15, 7. 1 C. 7, 15. 15, 14. 2 C. 7, 12. E. 5, 2. C. 1, 10. 2, 13), theils auch die gothischen Handschriften z. B. *tvis*

Digitized by Google

bieten, wo sämmtliche griechische Hdschr. ἡμᾶς (C. 1, 13), umgekehrt *uns*, wo alle ὑμᾶς (2 Th. 1, 6) aufführen.

Alle diese und andre Erscheinungen hängen auf das Engste mit der grossen Untersuchung über den Kreis derjenigen griechischen Texte und Handschriftengruppen zusammen, welche Ulfilas bei seiner Uebersetzung in der Mitte des vierten Jahrhunderts benutzt haben mag. Der sel. Lachmann hat im 2. Theile seiner Ausgabe des griechischen N. B. (1850) S. V—XIII eine Anzahl Stellen aus den Evangelien und Briefen zur Sprache gebracht, die er theils in Betreff logischer Stellung der Verse zu einander (z. B. R. 7, 22—25), theils in Betreff nothwendiger Ergänzungen (z. B. E. 1, 15) oder Parentheselerungen (z B. Mc. 1, 1—4), theils endlich in Veränderung von Wörtern (Mc. 9, 23) oder Formen (G. 2, 12) dringend der Besserung für werth hält. Leider sind uns von dieser reichen Reihenfolge von Stellen durch die Lückenhaftigkeit unsrer gothischen Handschriften eine wesentliche Anzahl (namentlich Mt. 19, 19. 21, 31. 27, 28. L. 14, 5. J. 1, 28. R. 5, 6. 6, 16. 16, 25. 1 C. 8, 1. 9, 15. 14, 33. G. 1, 4 zu E. 1, 15) gänzlich entrückt, andre jener Stellen (wie Mc. 1, 1—4. 15, 28. 9, 23. J. 8, 44. R. 7, 22—25. 10, 16. 2 C. 7, 8) bleiben auch bei Ulfilas ungelöst und bezeugen in solchem ihrem Erscheinen, dass dieselben im vierten Jahrhundert bereits fest standen, wie sie heute noch, mehr oder weniger räthselhaft, vor uns bestehen.

Dies gilt namentlich von Mc. 9, 23, wo πιστεῦσαι (*galáubjan*) Lachmann's πιστῶσαι (Lachm. 2, XI u. hier S. 604) in jenem Jahrhundert bereits den Rang abgelaufen haben mochte; eben so R. 10, 16, wo *Christéus* (Lachm. 2, XI) bereits fest eingedrungen war, während 1 Th. 3, 9 die beiden Lesarten χυρίῳ und θεῷ in seinem *fráujin guth* vereinigt aufführt. Dagegen bestätigte wenigstens Mt. 8, 28 des Origenes Γεργεσαίων oder Γεργεσήνων durch *Gaírgaisáine* (während Mc. 5, 1. L. 8, 26. 37 *Gaddarêné* dafür gelesen wird) und L. 2, 14 in *gôdins viljins* das εὐδοκίας einiger griechischen und *bonae voluntatis* der lateinischen Texte. Ueberraschend aber wird E. 1, 15 wirklich das verlangte ἀγάπην durch *friathwa* und G. 2, 12 τινας durch *sumái* und ἦλθον durch *kwémun*, endlich 2 C. 3, 3 ἐν πλαξὶ καρδίας σαρκίναις durch *haírtanê* (vgl J. 12, 40 *haírtóna* für καρδίαν neben *haírtin*, τῇ καρδίᾳ) gegen das vielfach gewöhnliche *kardíais* bestätigt.

Was aber Tischendorf (1849: S. XIV) über Mc. 2, 22 (verglichen mit Mt. 9, 17 u. L. 5, 38) sagt und wünscht, findet durch das Gothische wiederum keine Lösung mehr, nur dass *giutand* dort auf die wirklich vorhandene Lesart βάλλουσι statt des gewöhnlichen βλητέον hinweist. Wichtiger aber ist die Bewahrung der Lesart *du Galatiái* (2 Tm. 4, 10) statt des in einige Hdschr. und bei Eusebius, Hieronymus, Epiphanius, Theodoretus, Chronicon Paschale etc bereits eingedrungenen Γαλλίαν oder Γαλλίας, so dass Epiphanius (haer. 51) sogar schon gegen das ursprüngliche, von Irenäus festgehaltene. Γαλατίᾳ eifert (ὡς τινες πλανηθέντες νομίζουσι) und Aduardus, Ado, Notker den Crescens (*Krêskus* A, *Krispus* B!) nun zwischen Galatien und Gallien einherreisen lassen, die Synopsis LXX discipulorum (Biblioth. patr. max. 3, 428) ihn zwar zum Bischofe von Chalcedon macht, dieses aber in Gallien liegen lässt und Ado im Martyrol. desselben um 860 ihn zum Bischofe nach Vienne kommen, im Chron. aber ihn den Paulus nach Spanien be-

Digitized by Google

gleiten, in Vienne jedoch zurückbleiben läfst, und lediglich auf diefer Namenverwechfelung Vienne und Mainz ihre mittelalterlichen Anfprüche begründeten. —

Befäfsen wir den ganzen Ulfilas und lägen uns auch nur fchon fämmtliche griechifche Handfchriften, namentlich des A. B. vor, es würde uns nicht fchwer fallen, für den A. wie den N. B. die Gruppen von Handfchriften zu kennzeichnen, nach denen, ohne Zweifel byzantinifchen, Ulfilas feine Ueberfetzung gearbeitet. Oft, namentlich im A. B. ftimmen feine Lesarten überrafchend zum f. g. complutenfifchen Texte in der urfprünglichen Ausgabe von Alcala de Hernarez (1514. 1517) oder in der von Stephanus (1580), vielfach aber wieder, ganz allgemein gefprochen, zur Reihe oder Gruppe von Handfchriften wie CDEFG, bald diefer bald jener (vgl. Esr. 2, 31. 32. N. 5, 13. 14. 15 etc.).

Bei jener, der Complutenfis, ift das Räthfel noch heute nicht gelöft, welche Handfchriften Cardinal Ximenes dabei benutzt habe, die nun fo überrafchend oft mit Ulfilas Lefung, befonders im A. B. ftimmen. Vaticanifche, von welchen der Cardinal in der leider gar zu kurzen Vorrede fagt, dafs er fie durch Pabft Leo X. von Rom dazu geliehen erhalten hätte, können es nicht gewefen fein, da diefe feitdem zu Tage getreten find; in Alcala felbft aber ift feitdem nichts Erhebliches mehr aufbewahrt gefunden worden, fo dafs die Frage und Vermuthung erlaubt fein werde, ob nicht unbekannte, von den Weftgothen einft von Byzanz und den Donauufern her mit nach und in Spanien verfchleppte griechifche Handfchriften den Lesarten der ς zu Grunde gelegen? Der zwifchen J. S. Götze und Semler geführte Streit über den Werth des zu Alcala gedruckten griechifchen N. T. (1765—1769) gibt darüber keinen Auffchlufs, eben fo wenig Gratz's neuerer Wiederabdruck des complutenfifchen Textes (München, 1827. 8).

Dr. Löbe war das Verdienft vorbehalten, in den Anmerkungen unter feinen Texten (1836) die Abweichungen des gothifchen vom griechifchen Texte fo wie auch die lateinifchen Ueberfetzungen (der alten Afra oder Itala wie der hieronymifchen Verbefserung) hingewiefen zu haben, fo dafs ihm Tifchendorf 1849 in feinen vergleichenden und abwägenden Anfätzen in Betreff des Gothifchen folgte. Aber gerade Tifchendorf's Anhäufung griechifcher Lesarten hat am Beften die Lücken bei Löbe erkennen lafsen (vgl. nur 1 Tm. 6, 15. L. 9, 2. 2, 14. 9, 17 etc.), fo dafs auch Tifchendorf's gothifche Lesarten fehr felten gut (1 C. 9, 20) u. richtig (2 C. 12, 11), öfter faft falfch (J. 11, 28. R. 10, 5. 11, 6), noch öfter nur halb wahr (J. 12, 29. 14, 17. 15, 7. 18, 25 u. doch richtig 28; R. 13, 5. 1 C. 4, 6. 15, 49. 2 C. 1, 10. 3, 10. 4, 14. 5, 16, 9, 1. 11, 6. G. 4, 15. 25. 5, 17. 6, 2. E. 6, 18. C. 2, 21. 1 Tm. 6, 5. 2 Tm. 3, 9. 4, 10), vielfach aber ganz falfch (Mc. 12, 33. L. 19, 5. 45. J. 6, 17. 8, 14. 12, 34. 13, 36. R. 10, 20. 12, 2. 1 C. 9, 9. 11, 26. 15, 17. 2 C. 11, 17. 27. E. 3, 18) aufgeführt find.

Tifchendorf's Grundfatz (richtig oder unrichtig — gleich viel), dafs auch fpätere felbft Papier-Handfchriften das Richtige, das Frühere enthalten können, hat uns S. LXXIV zu der richtigen Deutung von *managein feinamma* verholfen; auch die Ergebniffe für die Lautlehre werden fich für *Hêlias*, *Hêleias*, *Hêleias* — *Aizaikeias*, *Peilatus*; *Laivvei*, *Maílkei*, *Rabbei*, *Daveid* etc., ferner für *Nazaraíth*, *Gaínêzaraíth*, *Aíleifabaíth*, für *Kafarnaum*, *Bethsfagê* (Tifchendorf S. XXXV) u. f. w. anders

Digitized by Google

geſtalten müſsen; wobei nur die ganz vereinzelt daſtehende Lesart *sibaktham(e)i* (Mt. 27, 46. Mc. 15, 34. Vgl. S. 599) auffällt.

Das genaue gegenſeitige Abwägen der griechiſchen und gothiſchen Lesarten, wie theils in den Texten, theils (und noch mehr) in den Anmerkungen zu dieſer Ausgabe (S. 593—661) geſchehen iſt, wird fortan das Verhalten des Ulfilas gegen den griechiſchen Text ſeiner Zeit und Gegend bis in's Einzelnſte zu verfolgen und feſtzuſtellen geſtatten; das aber darf jetzt ſchon, nach genauneſter Prüfung jeder Stelle und Lesart, geſagt werden, daſs keine Stelle der gothiſchen Ueberſetzung, wird dabei in Anſchlag gebracht, was Ulfilas der Treue gegen ſeine eigene Mutterſprache ſchuldete, ſowohl in Anwendung von Lesarten, als auch in Stellung und Umſtellung der Worte etc., auch jetzt ſchon irgend einer griechiſchen Handſchrift als Vorlage oder Vorbild entbehre. Von der Treue des ehrwürdigen gothiſchen Ueberſetzers gegen den griechiſchen Text, wie er ihm vorlag, haben ſchon Löbe, Grimm und Andre, zuletzt Krafft zuſammenfaſſend (Die Kirchengeſchichte der germaniſchen Völker: Berlin, 1854: S. 264—265 etc.) gehandelt. Es bleibt uns hier daher nur noch eine Anzahl eigenthümlicher Stellen zuſammen zu faſsen übrig, welche dort weniger berührt worden und der Beleuchtung wohl werth ſind, um theils auf den Geiſt der gothiſchen Ueberſetzung, theils auf die Beſchaffenheit der gothiſchen Handſchriften noch ein beſtimmteres Licht zu werfen.

Ph. 4, 7 wählt Ulfilas zwiſchen den Lesarten *νοήματα* und *σώματα* die letztere, *leika*; wenn er G. 2, 15 dasſelbe Wort für *τὰς ἄρχας* gebraucht, ſo muſs er hier, nach dem S. LXXV geltend gemachten Grundſatze, ſtatt jenes (*τὰς ἄρχας*) *τὰς σάρκας* geleſen haben, und wirklich bieten Handſchriften *τὴν σάρκα* (S. 651). — In Folge der Uncialſchrift ſeiner griechiſchen Vorlagen las er 2 C. 5, 10 ſtatt *TA AIA* (ſ. S. 639) *τὰ ἴδια* (*thó ſvéſóna*), nicht minder ſcheint er öfter *NYNIΔE* für *νῦν ἰδέ* und aber für *νυνὶ δέ*, *νῦν δέ* geleſen und daher durch *ith nu ſai* (*νυνὶ δέ*: R. 7, 6. 1 C. 5, 11. 2 C. 8, 11. E. 2, 13), *aththan nu ſai* (*νυνὶ δέ*: 2 C. 8, 22), oder *ith nu* (*νῦν δέ*: 1 C. 12, 20. 15, 20. E. 5, 8. Ph. 1, 24), *ſai nu* (*ἴδε νῦν*: Mt. 26, 3; *ἰδὲ οὖν*: R. 11, 22), *ſai* (*ἰδοῦ*: 1 C. 15, 51) überſetzt zu haben, obgleich man in *ſai nu ju ni* für *ἄρα οὖν οὐκέτι* in *ἄρα* ein *ὁρᾷ* geleſen denken könnte. Anderweit wird *ἄρα* ſt. *ἄρα* (G. 2, 17), *οἱ* ſt. *οἳ* (1 C. 10, 17. Ph. 1, 16), *τί* ſt. *τι* (1 C. 10, 19), *τίς* ſt. *τις* (Mc. 15, 24. L. 15, 8) u. ſ. w. geleſen.

Es gehört hier ferner her die Verwechſelung der Lesarten *εἰδὼς* u. *ἰδὼν* und die Ueberſetzung des letzteren meiſt durch *vitands* (Mt. 9, 4. Mc. 2, 15. 28. J. 6, 61. 18, 4. R. 13, 11), doch auch *gaſaihvands* (Mc. 2, 16. 12, 15. 28. L. 8, 53. 9, 47. J. 6, 14. G. 2, 7). Vgl. *εἰδῆτε*, *ἰδῆτε* (*viteith*) Mc. 2, 10 u. *vitandans Jeſua . . . gaſaihvandans* (*ἰδόντες*) Mt. 27, 54. Endlich *ἴσε* (*vituth*) u. *ἴσε* (E. 5, 5).

Mt. 11, 16 ſchwankt das Griechiſche zwiſchen *ἑταίροις* (*coaequalibus*) u. *ἑτέροις*: der Gothe griff zum letzteren, *anthar antharamma*. — 2 C. 1, 24 iſt *χαρᾶς* ſt. *χάριτος* (*anſtáis*) überſetzt worden; Mc. 7, 3 *πυκνὰ* ſt. *πυγμῇ* (*uſta*), Ph. 4, 8 *ἅγια* ſt. *ἅγνα* (*veih*); 2 C. 12, 19 *πάλιν* (*aftra*) ſt. *πάλαι* (vgl. 21).

Usthuláith (G. 5, 1) ſchwankt zwiſchen *ἀν-*, *ἐν-*, *ὑπέχεσθε*; 1 Th. 5, 14 (*usthuláith*) ſcheint *ἀνέχεσθε* ſt. *ἀντέχεσθε*; Mc. 9, 18 (*hvathjith*) *ῥήπτει* ſt. *ῥήσσει*; L. 1, 10 (*beidandans*: ſ. S. 608) *προσδεχόμενον* ſt. *προσευχόμενον*; L. 7, 24

Digitized by Google

(*fôdeinái*) τροφῇ ſt. τρυφῇ; 2 Th. 3, 16 (*ſtadim*) τόπῳ ſt. τρόπῳ (vgl. 1 Tm. 2, 8; G. 4, 19 (*gabaírhtjáidáu*) φανερωθῇ ſt. μορφωθῇ; 1 C. 13, 14 (*tnaljamôth*) ζηλοῖ ſt. ζητεῖ; L. 3, 14 (*valdáith*) ἄρχεσθε ſt. ἀρκεῖσθε (?); J. 16, 6 (*gadáubida*) πεπώρωκεν ſt. πεπλήρωκεν geleſen worden zu ſein.

Ἀρχήν (J. 8, 25) iſt falſch mit *anaſtôdeins* wiedergegeben; eben ſo *νυμφῶν* (Mt. 9, 15. Mc. 2, 19. L. 5, 34); was ſchon frühem Misverſtändniſſe unterlag (S. 597), durchgehends fälſchlich mit *bruthfaths* (ſt. *bruthbadi*) überſetzt worden. — Ἐν παντὶ τῇ προσευχῇ (Ph. 4, 6) wird auffallend (durch das Lateiniſche in omni oratione vermittelt) *in allái bidái* und *αἰώνιον βάρος δόξης* (2 C. 4, 17) mit *áiveinis vulthaús kaúrein* (S. 639) wiedergegeben; *Máizein thisái friathvái* (J. 15, 13) ſt. *μείζονα ταύτης ἀγάπην*) wird durch *dilectione* neben *dilectionem* vermittelt.

Gaírneith áinamma thizé dagé ſununs maus gaſaíkvan (L. 17, 22) ſt. *μίαν τῶν ἡμερῶν τοῦ· υἱοῦ* . . . iſt fehlerhafte Schreibung. — J. 14, 17 iſt *ahma* (ſt. *ſpiritum*) auf *ſijái* (16) bezogen; umgekehrt J. 15, 26 *ahman* auf *thanei*. — *Unfaírinôna* (1 Th. 5, 23) iſt zu *gahdilana tzvarana ahman* wie zu *ſáivalu jah leik* gezogen (S. 654). — *Bi Iſukis gaháita baṗna* (G. 4, 28) iſt (wohl vom Schreiber nur, der das S. 623 aufgeſtellte Geſetz nicht erkannte) anders verſtanden, als das Griechiſche darlegt. — In größerem Maſsſtabe iſt der Satz in 2 Tm. 2, 14 umgeworfen (S. 658) und *abun* (*ἄνδρα*: 1 C. 7, 11) ſt. *abin* wörtlich überſetzt, obenein (in 14) *ἀνὴρ* u. *γυναικὶ* umgetauſcht.

Die Ueberſetzung wechſelt oder ſpringt ähnlich um L. 7, 21 (in *ahmané ubiláisé*), L. 4, 25 (in *mênôths ſaths*), L. 9, 13 (in *fiſkôs tvái*), Mc. 1, 6 (in *taglam jah gaírda filleina*), L. 16, 19 (in *paúrpaúrái jah byſſaúm*), L. 20, 17. Mc. 12, 10 (*ſtáins* gegen *λίθον* u. *λίθος*), Mc. 3, 16—19 (*Seimôna, Paítrau, Jakôbáu* und *Andraían, Filippu* etc.); vgl. Mc. 6, 3. — Eigenthümlich iſt das Hinüberziehen von *bróthrums* (ſt. *ἀδελφοὶ*) zu *tzvis* (1 Th. 2, 1). Vgl. *riurjan ſatidana* u. *diakaunums* (1 Tm. 3, 6. 8; vgl. 12), wo zugleich die Stellung des *ſva* auffällig iſt, wie ähnlich Ph. 4, 3 *thuk valiſô bidja gajukô*, oder wie *raíhtis* (J. 16, 18. R. 10, 18) und *áuk* (J. 9, 30. 10, 30. Mc. 7, 17 etc.) den Satz beginnen, oder weit weg treten (*tzvara hvas raíhtis* L. 14, 28), oder *thatei* falſch eingefügt erſcheint (Ph. 1, 28). Falſch eingefügt iſt auch (L. 8, 12, durch das Latein verführt) *ni* (S. 614).

Ïn ſunins laúhmônái (2 Th. 1, 8) neigt zu *ἐν φλόγι πυρὸς* gegen *ἐν πυρὶ φλόγος* (S. 654); in *ts this Seimônis* (Mc. 1, 16) ſcheinen zwei Lesarten zuſammengefloſſen (S. 599); doch vgl. J. 9, 18: *ts this uſfaihvandins*. — Die Ueberſetzung für *ἔλαχε* (L. 1, 9) durch *hláuts imma urrann, du ſaljan aigaggands* iſt nicht ſo ängſtlich an's Griechiſche gelehnt, als es ſcheint, und darum nicht für verirrt anzuſehen (S. 600). Ebenſo Mt. 26, 15 *εἰρηνότος* (*Ἰησοῦ*) beſonnen durch *kvithanis* (*ῥήματος*) überſetzt worden, wozu *kvithanô* (Mc. 15, 28. 2 Th. 2, 4) zu halten. Vgl. *vaúrd ródith* (Mc. 5, 36) u. S. LXXXII.

2 Tm. 2, 16 wird *βεβήλους* durch *dvalôna usveihôna*, E. 3, 12 *παῤῥησίαν* durch *balthein freihals* überſetzt; 1 C. 15, 10 *ἐκοπίασα* durch *arbáidida jah uſáivida* (S. LXXXII); 1 Tm. 1, 9 zu *unſibjana* Hdſchr. A. *jah afgudana*, Mc. 14, 65 wird *gabaúrjaba* (cum voluptate) lediglich hinzugefügt; L. 19, 22 zu *πονηρὲ δοῦλε*: *unſêlja ſkalk jah lata* (= Brix.); Mc. 2, 4 zu *ſnáilidédun* (*χαλῶσιν*)) *thata badi*

Digitized by Google

zur Klarmachung hinzugefügt *jah fraldilôtun;* L. 1, 36 (*namdjah*) *melida;* R 12, 19 *létáidáu.*

L. 1, 71 *Gibam* (wie 72 *Táujan*); R. 12, 22 zu *hvaſſein* (ἀποτομίαν) noch *garaíhta;* J. 15, 2 zu *akran* noch *gôth,* 1 C. 7, 23 zu *vaírtha* (τιμῆς) noch *galáubamma* geſetzt; Mc, 9, 41 ſteht *ſtikl vatins,* Mt. 10, 42 *ſtikl kaldins vatins;* Ph. 3, 8 wird *allata* hinzugefügt, weil das vorausgehende *allamma* aus dem Caſus (*πάντα*) entrückt ward; 1 C. 7, 12 ſteht ſt. *αὐτὴν thô kvén,* Mc. 11, 2 für *εἰς αὐτὴν* (*κώμην, háim*) *thô baúrg;* L. 6, 17 fügt gar ganz hinzu *jah anthardizô baúrgê;* G. 5, 4 *kvithith tzvís;* 1 C. 13, 5 (vgl. 10, 24) *ſein áin;* M. 8, 18 (vgl. 8, 25) *ſipônjans;* 2 C. 10, 5 war *tiuhandans* (auch ohne ἄγοντες einiger Hdſchr. S. 641) nöthig, weil *in ufháuſein* (εἰς τὴν ὑπακοὴν) ſonſt ungewiſs blieb, wie 2 C. 9, 13 *in aivaggêljôn* (εἰς τὸ εὐαγγ.) gegen *jah in áinfalthein* (καὶ ἁπλότητι).

Gegen die vorher zur Geltung gebrachte doppelkräftige Ueberſetzung fallen Vereinfachungen auf, wie 1 Tm. 5, 5 *bidôm* (+ καὶ ταῖς προσευχαῖς); C. 1, 10 *akran baírandans* (+ καὶ αὐξόμενοι); 1 Th. 5, 12 *in fráujin* (+ καὶ νουθετοῦντας ὑμᾶς); 2 Th. 3, 8 *arbáidái* (+ καὶ μοχθῷ., *aglôm*); E. 5, 19 *ſiggvandans* (+ καὶ ψάλλοντες); G. 1, 5 *du áivam* (+ τῶν αἰώνων). Deſto mächtiger bricht die Fülle des Gothiſchen hervor in *knivaſtkuſjands* (γονυπετῶν: Mc. 1, 40; vgl. 10, 17), *kliſmô klismjandei* (1 C. 13 1), *haúrnjans haúrnjandans* (Mt. 9, 23), *fráujinônd fráuja* (L. 2, 29), *ôhtêdun fildaleikjandans* (S. 597), *háuhidêdun mikiljandans* (Mc. 2, 11), *vaúrſtv vaúrkei* (2 Tm. 4, 5; vgl. Mc. 14, 6. J. 9, 4. 17, 4. 1 C. 16, 10), *táujith tôja* (J. 8, 41), *háifſt háifſtida* (2 Tm. 4, 7. 1 Tm. 6, 12), *fidis fiand* (Mt. 5, 44), *fiukans fauhtim* (L. 4, 40), *háiljands unháilja* (Mt. 9, 35) u. ſ. w.

Unwillkürlich ergeben ſich auf dieſem Wege der Verdeutſchung treffliche Wortſpiele oder Schlagwörter, wie *balthaba* u. *bairhtaba* (C. 2, 15), *usvaírhts* u. *fravaúrhts* (Mt. 9, 13. Mc. 2, 17; vgl. *garaíhts* u. *fravaúrhts*: L. 5, 32), *anakumnan* u. *ufkumnan* (2 C. 1, 3), *anavaírths* u. *andvaírthi* (R. 8, 38), *anahâimis* u. *afháimis* (2 C. 5, 9), *af-* u. *anahamôn* (2 C. 5, 4), *uf-* u. *ufarháuſein* (2 C. 10, 6), *us-* u. *ufarfullithi* (2 C. 7, 4), *us-* u. *atvaírpan* (Mc. 9, 47), *thaírh-* u. *atleithan* (L. 18, 25), *gahaban* u. *afhaban* (1 Th. 5, 21. 22), *dômjan* u. *gadômjan* (ἐγκρῖναι u. συγκρῖναι: 2 C. 10, 12), *ſtandun* u. *gaſtandan* (L. 6, 8); *háuheins* u. *háuneins* (Ph. 2, 3), *háunjah* u. *usháuhjan* (2 C. 11, 7), *hugjith* u. *andhuljith* (Ph. 3, 15), *bôkareis* u. *fôkareis* (1 C. 1, 20), *vaúrdam jah vaúrſtvam* (Sk. I, 25. 2 Th. 2, 17. C. 3, 17), auch ohne Anlaſs *bugjan jah frabugjan* (Mc. 11, 15. L. 17, 28. 19, 45), *us-* u. *biſatida* (Mt. 12, 1), *us-* u. *atiddja* (J. 16, 28), *af-* u. *gavandjan* (2 Tm. 4, 4), *us-* u. *gaſaihvan* (Mc. 8, 23. 24. 25), *ſaihvâith ei atſaihvith* (ὁρᾶτε [καὶ] βλέπετε: Mc. 8, 15), *niman* u. *andniman* (1 C. 4, 7. 2 C. 11, 4) und vielleicht falſch *rinnáith, ei garinnâith* (S. 635); vgl. 1 C. 14, 26. G. 2, 2. Verlaſsen wird die Gelegenheit 2 C. 7, 10: ἐργάζεται (*uſtiuhith*) u. κατεργάζεται (*gaſmiðth*). L. 18, 41. 42. 43.

In den meiſten dieſer Fälle tritt unwillkürlich mit dem ganzen Gewichte ihrer Wirkung des Wiederlautes, die Alliteration hervor, die wir hier in vollerem Maſse, als bisher geſchehen iſt, aufzählen wollen. Die zuvor aufgeführten dienen derſelben unwillkürlich; mehr noch tragen ihn und tiefer in ſich *háuneins gahugdáis* (Ph. 2, 3),

Digitized by Google

háuneindi haírtins (C. 2, 23), *ufarhafnjáu* u. *ufarhugjáu* (2 C. 12, 7); *laúkanôni laúhatjandei* (L. 17, 24), *galiuhtjandjns libáin* (2 Tm. 1, 10), *lukarn leikis* (Mt. 6, 22), *luſtum leikis* (E. 2, 2), *du léva leikis* (G. 5, 3), *liban in leika* (Ph. 1, 22. G. 2, 20), *láisjandan láiſeinins* (Mc. 6, 7), *ligandein ana ligra* (Mc. 7, 31), *in liutim liugnavaúrdê* (1 Tm. 4, 2), *ni galeitháith nih láiſtjáith* (L. 17, 23), *tharei leik, jáindré galiſand ſik arans* (L. 17, 37), *habands hivi* (2 Tm. 7, 5), *habands hazein* (R. 13, 3), *unháili habandans* (Mt. 9, 12), *háifft habandans* (Ph. 1, 30), *ni hugei háuhata* (R. 11, 21), *raíhtaba ráidjandans* (2 Tm. 2, 5), *rôdidu raíhtaba* (Mc. 7, 35), *rôdjan runa* (C. 4, 3), *mahtins mikilôns* (Mt. 9, 22), *managei môtarjê* (L. 5, 29), *manna matidêdun* (J. 6, 31), *mahts ïſt manna* (J. 3, 4), *méla nih maht* (Mc. 12, 24), *ménôthum jah mélam* (G. 4, 10), *táiknim jah faúratanjam* (2 C. 12, 12), *táiknins táujan* (J. 7, 31. 9, 16. 10, 41. 12, 12. 18. 37), *ſkáudaráip ſkêhê* (Mc. 1, 7. L. 3, 16), *usfulleith meina faihêth* (Ph. 2, 2), *frijônd fráujins* (C. 6, 24), *frijôth fráujan* (1 C. 16, 22), *frathi fráujins* (R. 11, 34), *frathjan in fráujin* (Ph. 4, 2), *frathjan frôdein* (E. 3, 4), *knivam knuſsjands jah kvithands* (Mc. 1, 40); *baírhtaba gabandvjandóna* (Sk. VI, 15), *gabaúran ïſt barn* (J. 16, 21), *barna baíram* (1 Tm. 5, 14), *barnê gabaúrth* (1 Tm. 2, 15), *bêrusjôs thata barn* (L. 2, 28), *baúrthein baírth* (G. 6, 5), *jah bêrun du imma blindan jah bêdun ina* (Mc. 8, 22); *veihans jah gavaliſans* (C. 3, 12), *gaveiſôda jah gavaúrhta* (L. 1, 68), *vaúrkjandans jah faírveitjandans* (2 Th. 3, 11), *vas uththan vidurô* (L. 18, 3), *vintru viſa* (1 C. 16, 6), *viſan vaiha* (L. 15, 23), *viljandans viſan* (Mc. 7, 31. 1 Tm. 1, 7), *vilja vitan* (G. 3, 21), *vulfs fravilvith* (J. 10, 12), *vulfôs vilvandans* (Mt. 7, 15), *in viga gavaírthjis* (L. 2, 79), *vaúrſtvam vitôdis* (G. 2, 16. 3, 2), *varth vaúrd* (L. 3, 2), *vaúrd thata vaírthanô* (L. 2, 15), *vaírthái vilja theins* (Mt. 6, 10), *váivôun vindôs* (Mt. 7, 27; vgl. J. 6, 18), *jah varth vis mikil* (Mc. 4, 70), *vinda jah thamma vêga vatins . . . jah varth vis* (L. 8, 24), *marei vinda mikilamma váiandin* (J. 6, 18), *jah varth ſkura vindis mikila jah vêgôs valtidêdun in ſkip* (Mc. 4, 37), *vaúrdam veihan du ni vaíhtái dáug, niba usvalteinái* (2 Tm. 2, 14), *viljandans viſan vitôdaláiſarjôs* (1 Tm. 1, 7), *jus uf vitôdam viljandans viſan* (G. 4, 21), *thiutheigô ſô kvimandei thiudangardi* (Mc. 11, 10), *duſipônjam ſeindám ſundrô kvath* (L. 10, 23), *ſamana ſôkjandans, gaſaíhvands* (Mc. 12, 28), *nivaíht vitands, ak ſiukands bi ſôknins jah vaúrdajukôs* (1 Tm. 6, 4), *gaſaíhvand thana vôdan ſitandan jah gavaſidan* (Mc. 5, 15), *vaſtjôm gavaſidana? ſái, thái in vaſtjôm vulthagam viſandans* (L. 7, 25), *thaírhvakandans jah vitandans vahtvôm nahts* (L. 2, 8), *usvagidái jah usvalugidái in vinda hvammêh* (E. 4, 14); *galáubjandans jah liubái, tháiei vailadêdáis gudáilans ſind* (1 Tm. 6, 2), *lithivê leikis laſivôſtái* (1 C. 12, 22); *hváilahvaírb jah hveiht* (2 C. 4, 17), *habáis husd in himina* (L. 18, 22), *husdjáith izvis husd in himina* (Mt. 6, 20); *thatei gatar, thata aftra timrja, miſſataújandan mik ſilban ustáiknja* (G. 2, 18); *in aglôm jah in arbáidim* (2 C. 11, 27), *aglô tháu aggvitha* (R. 8, 35. 2 C. 2, 4), *áinan attan áigun* (J. 8, 41), *ôgands . . . áiſtands* (L. 18, 2. 4), *aththan andeis ïſt anabuſnáis friathva* (1 Tm. 1, 5), *ſa unmahtins unſarôs usnam jah faúhtins usbar* (Mt. 8, 17), *ith than gaſaíhvand ſun manê kvimandan in mithmum mith mahtái managái jah vulthái* (Mc. 13, 26); J. 9, 21. 12, 36. 21. 1 C. 4, 5. 2 C.

Digitized by Google

10, 5. 1 Tm. 6, 11. 12. 2 Tm. 2, 24 u. ſ. w. — Solche Sätze ſind unſrer Sprache ſo tief eingeprägt und prägten ſich dem Ohr und inneren Sinne der daran Gewöhnten beim Vorleſen ſo tief ein, daſs Ulfilas dieſes ihm zuſtrömende Mittel nicht als heidniſch zu ſcheuen, ſondern eher zu pflegen hatte.

Mit dem Wohllaute dieſer donnernden und ſäuſelnden, dieſer zürnenden und liebenden Sprache, welche alle ihre Laute anmuthig und ebenmäſsig auf- und abſteigend trägt, mit dem feſt und leicht gegliederten Satzbaue derſelben, endlich mit dem Reichthume der Formen, beſonders der Zweizahl, womit ſie das Griechiſche überragt (S. 620), und der gleichbedeutenden Wörter, durfte Jener frei und froh ſchalten; ja die letzteren wandte er mit Bewuſstſein wechſelnd reichlich an: *theihſa jah wēla* (1 Th. 5, 1), *áibr* u. *giba* (Mt. 5, 23. 24), *andniman* u. *haban* (Mt. 6, 2. 5), *láun* u. *mizdō* (Mt. 6, 1. 2), *hlifan* u. *ſtilan* (M. 6, 19. 20), *maúrnan* u. *ſaúrgan* (Mt. 6, 25. 27. 28), *inngaggan* u. *inngaleithan* (Mt. 7, 13), *hvarbōn* u. *gaggan* (J. 8, 59. 9, 1), *gōds* u. *thiuthеigs* (Mt. 7, 17. 18), *vaír* u. *mauma* (M. 7, 24. 26), *niujata* u. *juggata* (Mt. 9, 17), *báuds* u. *dumbs* (Mt. 9, 32. 33), *fiſkjans* u. *nutans* (Mc. 1, 16: 17. 4, 18: 29), *láugnida* u. *afáiáik* (Mt. 26, 70. 72. S. LXXXII), *mithriſſei* u. *thuhtus* (1 C. 10, 26. 28), *muldeins* u. *áirtheins* (1 C. 15, 48. 49), *filugaírnei* u. *gavaúrki* (1 Th. 6, 5. 6) *manleika* u. *friſahtá* (1 C. 15, 49), *mitōn* u. *thuggkjan* (2 C. 1, 17) u. ſ. w.

Wegen klarer Geſchiedenheit aller Beugungen durfte Ulfilas daher auch nicht ängſtlich Fälle meiden wie *tháim liugōm haftam* (1 C. 7, 10), *tháim galiugam ſtalkinōndam* (1 C. 4, 10; vgl. 5, 11), *du galiugagudam ſalith matjan* (1 C. 8, 10. 10, 28), *bi all leika fráujam* (C. 3, 22), *junja guth* (J. 17, 3); ferner *guthaſkáunein* (Ph. 2, 6), *futhjundans* (2 Tm. 4, 3), *hláuts ïnma urrann, du ſaljan atgaggands* (L. 1, 9: ſ. S. LXXXVIII), *mikils runa, ſaei* (1 Tm. 3, 16: S. 656), *namjáidáu* nach *thōs allōs unhráinithōs* . . . . (E. 5, 3), *gafaſtáidáu* (1 Th. 5, 23), *gamaúrida vas* (doch ἐγίνετο neben ἐγίνοντο: N. 5, 18) etc.; nicht beſorgt ſein um das Verſtändniſs der ganz gleich klingenden drei Perſonen der Mehrzahl in der Leideform der Zeitwörter auf *-(j)anda, -ōndá(u), -(j)áindáu* (vgl. L. 6, 37. 2 C. 1, 6. 2, 11. 3, 18. R. 8, 36. 15, 10. 1 Tm. 4, 8. 10. 1 C. 15, 33. 52. 2 C. 53, 3. 7, 9. 2 Th. 3, 2. 2 Tm. 1, 19. 2, 26. G. 1, 6. 2, 17. 5, 15), denen er ſelten *veis, jus* (2 C. 2, 11. 4, 4. 6, 12. 10, 8. 11, 12) hinzufügte, weil es in der Nähe ſtand, meiſt vorausgieng; ſelbſt die Einzahl, ob er, ob ich, bleibt unangedeutet: R. 9, 13 *frijōda*, und *frakvima, ak frakvimada* (2 C. 12, 15) iſt ſelbſtverſtändlich, wenn auch *ik* nicht vorhergienge. Vgl. *varth* (R. 10, 20. E. 3, 7), *kvam* (G. 1, 21); *ik frijōda* (J. 15, 12), *dáupida* u. *ik dáupida* (1 C. 1, 14, 16), *ik gagga* (J. 14, 28) u. ſ. w. Mit geringen Mitteln weiſs Ulfilas ſich zu helfen: *οὐκ ἦλθεν διακονηθῆναι, ἀλλὰ διακονῆσαι* (Mc. 10, 45) überſetzt er mit *ni kvam at andbahtjam* (vgl. *du andbahtja:* 1 C. 16, 15), *ak andbahtjan*, zugleich ein ſchlagendes Zeugniſs für die Treue und Sicherung der gothiſchen Handſchriften (es handelte ſich hier nur um ein M u. N!). — Wo die Leideform des Zeitwortes dem Gothen nicht bequem lag, wählte er die Thätigkeitsform und umgekehrt: *dáupida alla managein* (ſtatt *dáupjada alla managei* (L. 3, 21), vgl. *dáupjand(a:* 1 C. 15, 29), *dáupjandans* (1 C. 15, 29. S. 637), *gahamōth* (C. 3, 10. S. 652); *jah gafréhun* (καὶ

Digitized by Google

ἠκούσθη: Mc. 2, 1), *kunnun mik* (*γινώσκομαι* u. *-μεν*: J. 10, 14), *gabaúran ist barn* (*γεννήσῃ, peperit*. J. 16, 21), *vaúrdis ïk fuis kvithanis* (*εἰρηκότος*: Mt. 26, 75), *galisada* (*συνάγουσι*) *jah in fón galagjand* (J. 15, 6: S. 628); *jah staína ufarlagida vas ufarð* (*καὶ λίθος ἐπέκειτο*: J. 11, 38), *habáith vêfi* (*προσκαρτερῇ*: Mc. 3, 9). Irrthümlich ist *βιάζεται* (L. 16, 16) mit *náuthjada* (S. 618), *ἐργάζεται* (2 C. 7, 10) mit *ustiuhada* wieder gegeben. Das griechische *ἐξε* zur Sache. Mehrzahl *vaúrda* (*ῥήματα*) und *ahma ist jah libáins ist* (J. 6, 63), *lithjus* (*μέλη*) u. *áin ist* (1 C. 11, 12) ist ertäglich.

Frei ist die Ueberſetzung 1 Tm. 6, 5 *at thäimei gatarnith ist sunja* u. Mt. 27, 60 *jah saúravalvjands staína mikilamma daúrðu*[*s*] *this hlaívis* (vgl. Mc. 15, 60). — Bei dem gänzlichen Mangel einer Zukunft im gothiſchen Zeitworte weiſs Ulfilas ſich trefflich Auskunft: 2 Th. 3, 4 *jah táujith* (*ποιεῖτε*) *jah táujan habáith* (*ποιήσετε*); eben ſo 2 C. 11, 12 u. ſ. w.

Zu bedauern iſt, daſs 1 C. 14, 11 fehlt, um zu ſehen, wie Ulfilas *βάρβαρος* (Luther's, „undeutſch" gegenüber *ἄδηλος, ἄφωνος*, „undeutlich") überſetzt haben würde, ob *unthiudiſks* (vgl. G. 2, 14) oder *ungutiſks* (?). Vgl. 1 C. 9, 26.

In Betreff der ſich ſtets gleich bleibenden Verwendung von Wörtern wie *mahts* (*δύναμις*) und *valdufni* (*ἐξουσία*) etc., der oft überraſchenden Ueberſetzung wie *vlit skalkis* gegen *μορφὴν* (effigiem, Tertull. Ph. 2, 7), *gajiukái* (*seducat*) gegen *καταβραβευέτω* (C. 2, 18), *gakunnum ſik* gegen *ὑποταγῇ* (1 C. 15, 28: S. 637), *faírinith* (*accuſatis*) gegen *κατεσθίετε* (*comeditis, devoratis*: G. 5, 15), *usfulljan* gegen *ἀνακεφαλαιώνασθαι* (C. 1, 10), *usláubjan* gegen *κελεύειν* (Mt. 27, 58. Mc. 5, 17. J. 19, 38), *gamôteima tvis* gegen *Χωρήσα τε ὑμας* (Mc. 2, 2), *usfarhugjáu* gegen *ὑπεραίρωμαι* (2 C. 12, 7), *afaikan* gegen *ἀναθεματίζειν* (Mc. 14, 71), *váiſvôr* gegen *ἐνεῖχεν* (Mc. 6, 19; vgl. *ſvôr* 23) und andrer (S. 602) wäre noch viel zu ſagen übrig. Eigen bleibt die Ueberſetzung von *διλόγους* durch *faíhuſrikans* (1 Tm. 3, 8: aus 3 ?): vgl. S. 656; *ἀρσενοκοίταις* (1 Tm. 1, 10) aber blieb zur Ehre der Gothen unüberſetzt (S. 655 u. XXXVII).

Beachtung verdienen endlich noch gewiſſe gegenſeitige Zuſätze aus den verſchiedenen Theilen der heil. Schriften, wie die Ergänzung der in der Sk. III. VII. etc. angeführten Stellen des Evangelii Johannis aus den übrigen Evangelien beurkundet, und wie ſolcher noch mehrere auch in der ſilbernen Handſchrift und dann aus Bobbio erſcheinen, z. B. Mc. 4, 3 (*fráiva ſeinamma*) aus L. 8, 5; Mc. 14, 47 (*thata taihsvô*) aus J. 17, 10; 2 C. 9, 4 (*thisôs hvôſtuljôs*) aus 11, 17; C. 3, 8 (*ni usgaggái*) aus E. 4, 29; G. 5, 20 (*birôdeinôs*) aus 2 C. 12, 20 u. ſ. w. Beachtenswerther aber werden ſolche Zuſätze, die aus dem Alten B. genommen erſcheinen, wie wenigſtens folgende zwei beweiſen möchten: R. 9, 17 *in thisê*, was weniger *εἰς αὐτὸ τοῦτο*, als *ἕνεκεν τούτου* (Exod. 9, 16!) treffen mag, und R. 9, 26, wo *thái* an der Stelle von *ἐκεῖ* (*thar? jáindrê?*), nur aus *Oſeas* 1, 10 unmittelbar herüber genommen ſein kann (S. 631); mit welchem Rückblicke auf den Alten Bund (S. XLVIII) ich dieſe Einleitung ſchlieſse.

Digitized by Google

FAÍRNJA TRIGGVA.

Die Bücher des alten Bundes.

Digitized by Google

1. MÔSÊZIS.

V, 1.

2.

3. Jah libáida *Adam* .SL.
jêra. jah gabar

4. Vaúrthunuth-than *dagôs Adamis, thanzei libáida* afar . . .
. . . . . .
jah gabar *sununs jah daúhtruns* . . . . .

5. Vaúrthunuth-than *allái dagôs Adamis, thanzei libáida* afar . .
.TL. *jêra* . . . . . *jah gasvalt.*

6. Jah libáida *Sêth* .SE. . . . *jêra* jah gabar . . . *Ainôs.*

7. Jah libáida *Sêth* afar
.HvZ. *jêra.* jah gabar *sununs jah daúhtruns.*

8. Vaúrthun-uththan *allái dagôs Sêthis* .TIB.
jêra. jah gasvalt.

9. Jah libáida *Ainôs jêra*
.RQ. jah gabar *Kainan.*

10. Jah libáida *Ainôs* afar
.HvIE. *jêra*
jah gabar *sununs jah daúhtruns.*

Digitized by Google

GENESIS.

V, 1. Αὕτη ἡ βίβλος γενέσεως ἀνθρώπων. ἡ ἡμέρᾳ ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν Ἀδὰμ. κατ' εἰκόνα θεοῦ ἐποίησεν αὐτόν.

Hic eſt liber generationis *Adam*. In die, qua creavit deus hominem; ad ſimilitudinem dei fecit illum.

2. Ἄρσεν καὶ θῆλυ ἐποίησεν αὐτούς. καὶ εὐλόγησεν αὐτούς. καὶ ἐπωνόμασε τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἀδὰμ, ἡ ἡμέρᾳ ἐποίησεν αὐτούς.

Maſculum et feminam creavit eos, et benedixit illis. et vocavit nomen *eorum* Adam in die, quo creati ſunt.

3. Ἔζησε δὲ Ἀδὰμ τριάκοντα καὶ διακόσια ἔτη. καὶ ἐγέννησε κατὰ τὴν ἰδέαν αὐτοῦ καὶ κατὰ τὴν εἰκόνα αὐτοῦ, καὶ ἐπωνόμασε τὸ ὄνομα αὐτοῦ Σήθ.

Vixit autem Adam *centum triginta* annis. *et genuit* ad imaginem et ſimilitudinem ſuam vocavitque nomen ejus Seth.

4. Ἐγένοντο δὲ αἱ ἡμέραι Ἀδὰμ, ἃς ἔζησε μετὰ τὸ γεννῆσαι αὐτὸν τὸν Σήθ, ἔτη ἑπτακόσια. καὶ ἐγέννησεν υἱοὺς καὶ θυγατέρας.

Et facti ſunt dies Adam, poſtquam gennit Seth, octingenti anni; *genuitque* filios et filias.

5. Καὶ ἐγένοντο πᾶσαι αἱ ἡμέραι Ἀδὰμ, ἃς ἔζησε, τριάκοντα καὶ ἐννακόσια ἔτη. καὶ ἀπέθανεν.

Et factum eſt omne tempus, quod vixit Adam, anni *nongenti triginta*. et mortuus eſt.

6. Ἔζησε δὲ Σὴθ πέντε καὶ διακόσια ἔτη. καὶ ἐγέννησε τὸν Ἐνώς.

Vixit quoque Seth centum quinque annis. *et genuit* Enos.

7. Καὶ ἔζησε Σὴθ μετὰ τὸ γεννῆσαι αὐτὸν τὸν Ἐνὼς, ἑπτὰ ἔτη καὶ ἑπτακόσια. καὶ ἐγέννησεν υἱοὺς καὶ θυγατέρας.

Vixitque Seth, poſtquam genuit Enos, *octingentis ſeptem* annis; *genuitque* filios et filias.

8. Καὶ ἐγένοντο πᾶσαι αἱ ἡμέραι Σὴθ δώδεκα καὶ ἐννακόσια ἔτη. καὶ ἀπέθανεν.

Et facti ſunt omnes dies Seth *nongentorum duodecim* annorum. et mortuus eſt.

9. Καὶ ἔζησεν Ἐνὼς ἔτη ἑκατὸν ἐνενήκοντα. καὶ ἐγέννησε τὸν Καϊνᾶν.

Vixit vero Enos nonaginta annis. *et genuit* Cainan.

10. Καὶ ἔζησεν Ἐνὼς μετὰ τὸ γεννῆσαι αὐτὸν τὸν Καϊνᾶν πεντεκαίδεκα ἔτη καὶ ἑπτακόσια. καὶ ἐγέννησεν υἱοὺς καὶ θυγατέρας.

Poſt cujus ortum *vixit* octingentis quindecim annis. *et genuit* filios et filias.

Digitized by Google

11. Vaúrthununth-than *allái dagôs Aínôzis*
.TE. *jah gaſvalt.*

12. Jah libáida *Kaïnan* .KN. *jêra*
jah gabar *Malalaíêl.*

13. Jah libáida *Kaïnan* afar
.HvM.
jêra jah gabar *ſununs jah daúhtruns.*

14. Vaúrthununth-than *allái dagôs Kaïnanis*

15. Jah libáida *Malalaíêl*
jah gabar *Ïaraíd.*

16. Jah libáida *Malalaíêl* afar
jah gabar *ſununs jah daúhtruns.*

17. Vaúrthununth-than *allái dagôs Malalaíêlis*

18. Jah libáida
jah gabar

19. Jah libáida *Ïaraíd* afar
.Ô. *jêra* jah gabar *ſununs jah daúhtruns.*

20. Vaúrthununth-than *allái dagôs Ïaraídis*
jah gaſvalt.

21. Jah libáida *Aínôk*
jah gabar *Maïhuſalam.*

22.
.T. *jêra.* jah gabar *ſununs jah daúhtruns.*

23. Vaúrthununth-than *allái dagôs Aínôkis*

24.

25. Jah libáida *Maïhuſalam*
jah gabar *Lamaík.*

Digitized by Google

11. Καὶ ἐγένοντο πᾶσαι αἱ ἡμέραι Ἐνὼς πέντε ἔτη καὶ ἐνναπόσια. καὶ ἀπέθανεν.

Faetique sunt omnes dies Enos nongenti quinque anni. et mortuus eſt.

12. Καὶ ἔζησε Καϊνᾶν ἑβδομήκοντα καὶ ἑκατὸν ἔτη. καὶ ἐγέννησε τὸν Μαλελεήλ.

Vixit quoque Cainan ſeptuaginta annis. *et genuit* Malaleel.

13. Καὶ ἔζησε Καϊνᾶν μετὰ τὸ γεννῆσαι αὐτὸν τὸν Μαλελεὴλ τεσσαράκοντα καὶ ἑπτακόσια ἔτη. καὶ ἐγέννησεν υἱοὺς καὶ θυγατέρας.

Et vixit Cainan, poſtquam genuit Malaleel, octingentis quadraginta annis; *genuitque* filios et filias.

14. Καὶ ἐγένοντο πᾶσαι αἱ ἡμέραι Καϊνᾶν δέκα ἔτη καὶ ἐνναπόσια. καὶ ἀπέθανεν.

Et facti ſunt omnes dies Cainan nongenti decem anni. et mortuus eſt.

15. Καὶ ἔζησε Μαλελεὴλ πέντε καὶ ἑξήκοντα καὶ ἑκατὸν ἔτη. καὶ ἐγέννησε τὸν Ἰάρεδ.

Vixit autem Malaleel ſexaginta quinque annis. *et genuit* Iared.

16. Καὶ ἔζησε Μαλελεὴλ μετα το γεννῆσαι αὐτὸν τὸν Ἰάρεδ ἔτη τριάκοντα καὶ ἑπτακόσια. καὶ ἐγέννησεν υἱοὺς καὶ θυγατέρας.

Et vixit Malaleel, poſtquam genuit Iared, octingentis triginta annis. *et genuit* filios et filias.

17. Καὶ ἐγένοντο πᾶσαι αἱ ἡμέραι Μαλελεὴλ ἔτη πέντε καὶ ἐνενήκοντα καὶ ὀκτακόσια. καὶ ἀπέθανεν.

Et facti ſunt omnes dies Malaleel octingenti nonaginta quinque anni. et mortuus eſt.

18. Καὶ ἔζησεν Ἰάρεδ δύο καὶ ἑξήκοντα ἔτη καὶ ἑκατον. καὶ ἐγέννησε τὸν Ἐνὼχ.

Vixitque Iared centum ſexaginta duobus annis. *et genuit* Henoch.

19. Καὶ ἔζησεν Ἰάρεδ μετὰ τὸ γεννῆσαι αὐτὸν τὸν Ἐνὼχ ὀκτακόσια ἔτη. καὶ ἐγέννησεν υἱοὺς καὶ θυγατέρας.

Et vixit Iared, poſtquam genuit Henoch, octingentis annis. *et genuit* filios et filias.

20. Καὶ ἐγένοντο πᾶσαι αἱ ἡμέραι Ἰάρεδ δύο καὶ ἑξήκοντα καὶ ἐννακόσια ἔτη. καὶ ἀπέθανεν.

Et facti ſunt omnes dies Iared nongenti ſexaginta duo anni. et mortuus eſt.

21. Καὶ ἔζησεν Ἐνὼχ πέντε καὶ ἑξήκοντα καὶ ἑκατὸν ἔτη. καὶ ἐγέννησε τὸν Μαθουσάλα.

Porro Henoch *vixit* ſexaginta quinque annis. *et genuit* Mathuſalam.

22. Εὐηρέστησε δὲ Ἐνὼχ τῷ θεῷ μετὰ τὸ γεννῆσαι αὐτὸν τὸν Μαθουσάλα διακόσια ἔτη. καὶ ἐγέννησεν υἱοὺς καὶ θυγατέρας.

Et ambulavit Henoch cum deo et vixit, poſtquam genuit Mathuſalam, trecentis annis. *et genuit* filios et filias.

23. Καὶ ἐγένοντο πᾶσαι αἱ ἡμέραι Ἐνὼχ πέντε καὶ ἑξήκοντα καὶ τριακόσια ἔτη.

Et facti ſunt omnes dies Henoch trecenti ſexaginta quinque anni.

24. Καὶ εὐηρέστησεν Ἐνὼχ τῷ θεῷ καὶ οὐχ εὑρίσκετο, ὅτι μετέθηκεν αὐτὸν ὁ θεός.

Ambulavitque cum deo et non apparuit, quia tulit eum deus.

25. Καὶ ἔζησε Μαθουσάλα ἑπτὰ ἔτη καὶ ἑξήκοντα καὶ ἑκατόν. καὶ ἐγέννησε τὸν Λάμεχ.

Vixit quoque Mathuſala centum octoginta ſeptem annis. *et genuit* Lamech.

Digitized by Google

26. Jah libáida *Mathuſalam* afar

jah gabar *ſununs jah daúhtruns.*

27. Vaúrthunuth-than *allái dagôs Mathuſalamis, thanzei libáida, jah gaſvalt.*

28. Jah libáida
jah gabar.

29.

30. Jah libáida *Lamakh* afar

jah gabar *ſununs jah daúhtruns.*

31. Vaúrthunuth-than *allái dagôs Lamakis*

32. *Jah vas Nôêl jêrê* F. jah gabar *thrins ſununs Sêm, Ham jah Ïaffaith.*

XV, 6. Jah Abraham galáubida gutha *jah rahnith vas imma du garaihtein.*

XVIII, 10. *Ïth kvath: gavandjands (mik)* kvima *at thus* bi thamma mêla . . . . jah vaírthith Sarrin ſunus.

XXI, 10. *Jah kvath du Abrahama:* usvaírp thizái thiujái jah thamma ſunáu ïzôs, untê ni nimith arbi ſunus (*thizôs*) thiujôs mith ſunáu *meinamma Ïſaka.*

„ 12.

. . . . ïn Ïſaka háitada thus fráiv.

XXV, 23.

. . . . . *jah* ſa máiza ſkalkinôth thamma minnisin.

Digitized by Google

26. Καὶ ἔζησε Μαθουσάλα μετὰ τὸ γεννῆσαι αὐτὸν τὸν Λάμεχ δύο καὶ ὀκτακόσια ἔτη. καὶ ἐγέννησεν υἱοὺς καὶ θυγατέρας.

Et vixit Mathuſala, poſtquam genuit Lamech, ſeptingentis octoginta duobus annis. *et genuit* filios et filias.

27. Καὶ ἐγένοντο πᾶσαι αἱ ἡμέραι Μαθουσάλα, ἃς ἔζησεν, ἐννέα καὶ ἑξήκοντα καὶ ἐννακόσια ἔτη. καὶ ἀπέθανε.

Et facti ſunt omnes dies Mathuſala nongenti ſexaginta novem anni. et mortuus eſt.

28. Καὶ ἔζησε Λάμεχ ὀκτὼ καὶ ὀγδοήκοντα καὶ ἑκατὸν ἔτη. καὶ ἐγέννησεν υἱόν.

Vixit autem Lamech centum octoginta duobus annis. *et genuit* filium,

29. Καὶ ἐπωνόμασε τὸ ὄνομα αὐτοῦ Νῶε, λέγων, Οὗτος διαναπαύσει ἡμᾶς ἀπὸ τῶν ἔργων ἡμῶν, καὶ ἀπὸ τῶν λυπῶν τῶν χειρῶν ἡμῶν καὶ ἀπὸ τῆς γῆς, ἧς κατηράσατο κύριος ὁ θεός.

vocavitque nomen ejus Noë, dicens: Iſte conſolabitur nos ab operibus et laboribus manuum noſtrarum, in terra, cui maledixit dominus.

30. Καὶ ἔζησε Λάμεχ μετὰ τὸ γεννῆσαι αὐτὸν τὸν Νῶε πεντακόσια καὶ ἑξήκοντα καὶ πέντε ἔτη. καὶ ἐγέννησεν υἱοὺς καὶ θυγατέρας.

Vixitque Lamech, poſtquam genuit Noë, quingentis nonaginta quinque annis. *et genuit* filios et filias.

31. Καὶ ἐγένοντο πᾶσαι αἱ ἡμέραι Λάμεχ ἑπτακόσια καὶ πεντήκοντα τρία ἔτη. καὶ ἀπέθανε.

Et facti ſunt omnes dies Lamech ſeptingenti ſeptuaginta ſeptem anni. et mortuus eſt.

32. Καὶ ἦν Νῶε ἐτῶν πεντακοσίων καὶ ἐγέννησε τρεῖς υἱοὺς τὸν Σήμ, τὸν Χάμ, τὸν Ἰάφεθ.

Noë vero, cum quingentorum eſſet annorum, *genuit* Sem, Cham et Japhet.

XV, 6. Καὶ ἐπίστευσεν Ἄβραμ τῷ θεῷ, καὶ ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς δικαιοσύνην.

Credidit Abram deo et reputatum eſt illi ad juſtitiam.

XVIII, 10. Εἶπε δέ. Ἐπαναστρέφων ἥξω πρὸς σὲ κατὰ τὸν καιρὸν τοῦτον εἰς ὥρας καὶ ἔξει υἱὸν Σάῤῥα ἡ γυνή σου. κ. τ. λ.

Cui dixit: Revertens veniam ad te tempore iſto, vita comite, et *habebit filium Sara* uxor tua. cet.

XXI, 10. Καὶ εἶπε τῷ Ἀβραάμ. ἔκβαλε τὴν παιδίσκην ταύτην καὶ τὸν υἱὸν αὐτῆς. οὐ γὰρ μὴ κληρονομήσει ὁ υἱὸς τῆς παιδίσκης ταύτης μετὰ τοῦ υἱοῦ μου Ἰσαάκ.

Dixit ad Abraham: *Ejice ancillam hanc et filium ejus. non enim erit heres filius ancillae cum filio meo Iſaac.*

„ 12. Εἶπε δὲ ὁ θεὸς τῷ Ἀβραάμ. μὴ σκληρὸν ἔσῳ ἐναντίον σου περὶ τοῦ παιδίου καὶ περὶ τῆς παιδίσκης. πάντα ὅσα ἂν εἴπῃ σοι Σάῤῥα, ἄκουε τῆς φωνῆς αὐτῆς. ὅτι ἐν Ἰσαὰκ κληθήσεταί σοι σπέρμα.

Cui dixit deus: Non tibi videatur aſperum ſuper ancilla tua. omnia quae dixerit tibi Sara, audi vocem ejus, *quia in Iſaac vocabitur tibi ſemen.*

XXV, 23. Καὶ εἶπε κύριος αὐτῇ. δύο ἔθνη ἐν γαστρί σου εἰσί. καὶ δύο λαοὶ ἐκ τῆς κοιλίας σου διασταλήσονται. καὶ λαὸς λαοῦ ὑπερέξει καὶ ὁ μείζων δουλεύσει τῷ ἐλάσσονι.

Qui reſpondens ait: Duae gentes sunt in utero tuo et duo populi ex ventre tuo dividentur, populusque populum ſuperabit *et major ſerviet minori.*

Digitized by Google

2 MÔSÊZIS.

III, 6. *Jah kvath:* Ïk ïm *guth attins theinis*, guth Abrahamis jah gutl Ïſakis jah guth Ïakôbis.

IX, 16. *Jah* ïn thizê *gafaſtáida* * thuk, ei gabaírhtjáu bi thus maht meina jah gateiháidáu namô mein and alla aírtha.

XIII, 2. . . . . hvazuh *fruṃabaúrê* uslukands kvithu . .

XVI, 4.

. . . . . hláif us himina (*giba tuvis du matjan*)

„ 18. Saei ſilu, ni managizô, jah ſaei leitil, ni favizô.

XX, 12. Svêrái attan theinana jah áithein theina.

„ 13. Ni hôrinôs.

„ 14. Ni hliſáis.

„ 15. Ni maúrthrjáis.

„ 16. Ni ſijáis galiugaveitvôds.

„ 17. Ni gaírnjáis (ni anamahtjáis).

XXI, 16. Saei ubilkvithái attin ſeinamma áiththáu áithein ſeinái, dáuthâu afdáuthjáidáu.

„ 23.

„ 24. Áugô und áugin, tunthu und tunthâu.

XXXIII, 19.

jah gaarma, thanei arma, jah gableithja, *thanei bleithja.*

Digitized by Google

EXODUS.

III, 6. *Καὶ εἶπεν. ἐγώ εἰμι ὁ θεὸς τοῦ πατρός σου, θεὸς Ἀβραὰμ, καὶ θεὸς Ἰσαὰκ καὶ θεὸς Ἰακώβ.*

Et ait: Ego ſum deus patris tui, deus Abraham, deus Iſaac et deus Iacob.

IX, 16. *Καὶ ἕνεκεν τούτου διετηρήθης, ἵνα ἐνδείξωμαι ἐν σοὶ τὴν ἰσχύν μου καὶ ὅπως διαγγελῇ τὸ ὄνομά μου ἐν πάσῃ τῇ γῇ.*

Idcirco autem poſui te, ut oſtendam in te fortitudinem meam et narretur nomen meum in omni terra.

XIII, 2. *Ἁγίασόν μοι πᾶν πρωτότοκον πρωτογενὲς διανοῖγον πᾶσαν μήτραν ἐν τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ ἀπὸ ἀνθρώπου ἕως κτήνους, ἐμοί ἐστιν.*

Sanctifica mihi omne *primogenitum, quod aperit vulvam* in filiis Iſrael, tam de hominibus quam de jumentis mea ſunt omnia.

XVI, 4. *Εἶπε δὲ κύριος πρὸς Μωυσῆν. Ἰδοὺ, ἐγὼ ὕων ὑμῖν ἄρτους ἐκ τοῦ οὐρανοῦ. κ. τ. λ.*

Dixit autem dominus ad Moyſen: Ecce, ego pluam vobis *panes de coelo.* cet.

„ 18. *Καὶ μετρήσαντες γομὸρ; οὐκ ἐπλεόνασεν ὁ τὸ πολὺ, καὶ ὁ τὸ ἔλαττον οὐκ ἠλατόνησεν. κ. τ. λ.*

Et menſi ſunt ad menſuram gomor: nec qui plus collegerat, habuit amplius, nec qui minus paraverat, reperit minus. cet.

XX, 12. *Τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα σου, ἵνα εὖ σοι γένηται καὶ ἵνα μακροχρόνιος γένῃ ἐπὶ τῆς γῆς τῆς ἀγαθῆς, ἧς κύριος ὁ θεός σου δίδωσί σοι.*

Honora patrem tuum et matrem tuam, ut ſis longaevus ſuper terram, quam dominus deus tuus dabit tibi.

„ 13. *Οὐ μοιχεύσεις.*

Non occides.

„ 14. *Οὐ κλέψεις.*

Non moechaberis.

„ 15. *Οὐ φονεύσεις.*

Non furtum facies.

„ 16. *Οὐ ψευδομαρτυρήσεις κατὰ τοῦ πλησίον σου μαρτυρίαν ψευδῆ.*

Non loqueris contra proximum tuum *falſum teſtimonium.*

„ 17. *Οὐκ ἐπιθυμήσεις τὴν γυναῖκα τοῦ πλησίον σου. οὐκ ἐπιθυμήσεις τὴν οἰκίαν κ. τ. λ.*

Non concupiſces domum proximi tui, *nec deſiderabis* uxorem ejus cet.

XXI, 16. *Ὁ κακολογῶν πατέρα αὐτοῦ ἢ μητέρα αὐτοῦ, θανάτῳ θανατούσθω.*

Qui maledixerit patri ſuo vel matri, morte moriatur.

„ 23. *Ἐὰν δὲ ἐξεικονισμένον ᾖ, δώσει ψυχὴν ἀντὶ ψυχῆς,*

Sin autem mors ejus fuerit ſubſecuta, reddet animam pro anima,

„ 24. *ὀφθαλμὸν ἀντὶ ὀφθαλμοῦ, ὀδόντα ἀντὶ ὀδόντος, κ. τ. λ.*

Oculum pro oculo, dentem pro dente, cet.

XXXIII, 19. *Καὶ εἶπεν. Ἐγὼ παρελεύσομαι πρότερός σου τῇ δόξῃ μου, καὶ καλέσω τῷ ὀνόματί μου, κύριος ἐναντίον σου. καὶ ἐλεήσω, ὃν ἂν ἐλεῶ, καὶ οἰκτειρήσω, ὃν ἂν οἰκτειρῶ.*

Reſpondit: Ego oſtendam omne bonum tibi et vocabo in nomine domini coram te, *et miſerebor cui voluero, et clemens ero, in quem mihi placuerit.*

Digitized by Google

3 MÔSÊZIS.

XII, 8.

tvôs hráivadubôns áiththáu tvôs juggôns ahakê.

XIX, 12. . . . . ni ufarfvaráith . . . .

„ 18.

jah frijôs nêhvundjan theinana fvê thuk silban.

XXIV, 20.

. . . . ángô und ángin,
tunthu und tunthán.

XXVI, 11. *Báua* ïn izvis

„ 12. Jah innagagga ïn *izvis*
jah vaírtha guth *izvar* jah *jus*
vaírthith mis managei

4 MÔSÊZIS.

XIX, 2.

kalbôn *ráuda*.

„ 3.

utana bibaürgeináis.

„ 4.

Digitized by Google

LEVITICUS.

XII, 8. Ἐὰν δὲ μὴ εὑρίσκῃ ἡ χεὶρ αὐτῆς τὸ ἱκανὸν εἰς ἀμνὸν, καὶ λήψεται δύο τρυγόνας ἢ δύο νοσσοὺς περιστερῶν, μίαν εἰς ὁλοκάυτωμα, καὶ μίαν περὶ ἁμαρτίας, καὶ ἐξιλάσεται περὶ αὐτῆς ὁ ἱερεὺς καὶ καθαρισθήσεται.

Quod si non invenerit manus ejus, nec potuerit offerre agnum, sumet *duos turtures vel duos pullos* columbarum, unum in holocaustum et alterum pro peccato, orabitque pro ea sacerdos et sic mundabitur.

XIX, 12. Καὶ οὐκ ὀμεῖσθε τῷ ὀνόματί μου ἐπ' ἀδίκῳ. κ. τ. λ.

Non perjurabis in nomine meo et cet.

„ 18. Καὶ οὐκ ἐκδικᾶται σου ἡ χεὶρ καὶ οὐ μηνιεῖς τοῖς υἱοῖς τοῦ λαοῦ σου. καὶ ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου ὡς σεαυτόν. ἐγώ εἰμι κύριος.

Non quaeras ultionem, nec memor eris injuriae civium tuorum. *Diliges amicum tuum sicut te ipsum.* ego dominus.

XXIV, 20. Σύντριμμα ἀντὶ συντρίμματος, ὀφθαλμὸν ἀντὶ ὀφθαλμοῦ, ὀδόντα ἀντὶ ὀδόντος, καθότι ἂν δῷ μῶμον τῷ ἀνθρώπῳ, οὕτω δοθήσεται αὐτῷ.

Fracturam pro fractura, *oculum pro oculo, dentem pro dente* restituet. qualem inflixerit maculam, talem sustinere cogetur.

XXVI, 11. Καὶ θήσω τὴν σκηνήν μου ἐν ὑμῖν, καὶ οὐ βδελύξεται ἡ ψυχή μου ὑμᾶς.

Ponam tabernaculum meum in medio vestri et non abjiciet vos anima mea.

„ 12. Καὶ ἐμπεριπατήσω ἐν ὑμῖν. καὶ ἔσομαι ὑμῶν θεὸς καὶ ὑμεῖς ἔσεσθέ μοι λαός.

Ambulabo inter vos et ero deus vester, vosque eritis populus meus.

NUMERUS.

XIX, 2. Αὕτη ἡ διαστολὴ τοῦ νόμου, ὅσα συνέταξε κύριος, λέγων. Λάλησον τοῖς υἱοῖς Ἰσραήλ. καὶ λαβέτωσαν πρὸς σὲ δάμαλιν πυρρὰν ἄμωμον, ἣ τις οὐκ ἔχει ἐν αὐτῇ μῶμον καὶ ᾗ οὐκ ἐπεβλήθη ἐπ' αὐτὴν ζυγός.

Ista est religio victimae quam constituit dominus: Praecipe filiis Israel, ut adducant ad te *vaccam rufam* aetatis integrae, in qua nulla sit macula, nec portaverit jugum.

„ 3. Καὶ δώσεις αὐτὴν πρὸς Ἐλεάζαρ τὸν ἱερέα καὶ ἐξάξουσιν αὐτὴν ἔξω τῆς παρεμβολῆς εἰς τόπον καθαρὸν καὶ σφάξουσιν αὐτὴν ἐνώπιον αὐτοῦ.

Tradetisque eam Eleazaro sacerdoti, qui eductam *extra castra* immolabit in conspectu omnium.

„ 4. Καὶ λήψεται Ἐλεάζαρ ἀπὸ τοῦ αἵματος αὐτῆς καὶ ῥανεῖ ἀπέναντι τοῦ προσώπου τῆς σκηνῆς τοῦ μαρτυρίου ἀπὸ τοῦ αἵματος αὐτῆς ἑπτάκις.

Et tingens digitum in sanguine ejus asperget contra fores tabernaculi

septem vicibus.

Digitized by Google

XIX, 5.

„ 6.

jah hyſſôpôn jah vulla ráuda *jah vaírpand thizôs* kalbôns.

„ 7.

in bibaúrgein(ái)

„ 8.

„ 9.
azgôn kalbôns
utana bibaúrgeináis

vatô *ufartrusneináis*

„ 10. azgôn
kalbôns.

5 MÔSÊZIS.

VI, 4.

Háuſei, Ïſraêl, fráuja guth
unſar fráuja áins ïſt.

„ 5. Jah frijôs fráujan guth theinana us allamma haírtin *(theinamma)* jah us allái fáivalái *(theinái)* jah us allái gahugdái *(theinái)* jah us allái mahtái *(theinái)*.

VIII, 3.

. . . thatei ni bi hláib áinana libáith manna, ak bi all vaúrdê *usgaggandanê thaírh munth guths libáith (ſa) manna.*

Digitized by Google

XIX, 5. *Καὶ κατακαύσουσιν αὐτὴν ἐναντίον αὐτοῦ. καὶ τὸ δέρμα καὶ τὰ κρέα αὐτῆς καὶ τὸ αἷμα αὐτῆς σὺν τῇ κόπρῳ αὐτῆς κατακαυθήσεται.*

Comburetque eam cunctis videntibus, tam pelle et carnibus ejus quam sanguine et fimo flammae traditis.

„ 6. *Καὶ λήψεται ὁ ἱερεὺς ξύλον κέδρινον καὶ ὕσσωπον καὶ κόκκινον καὶ ἐμβαλοῦσιν εἰς μέσον τοῦ κατακαύματος τῆς δαμάλεως.*

Lignum quoque cedrinum et *hyssopum coccumque* bis tinctum sacerdos mittet in flammam, quae *vaccam* vorat.

„ 7. *Καὶ πλυνεῖ τὰ ἱμάτια αὐτοῦ ὁ ἱερεὺς καὶ λούσεται τὸ σῶμα αὐτοῦ ὕδατι. καὶ μετὰ ταῦτα εἰσελεύσεται εἰς τὴν παρεμβολὴν καὶ ἀκάθαρτος ἔσται ὁ ἱερεὺς ἕως ἑσπέρας.*

Et tunc domum lotis vestibus et corpore suo ingredietur *in castra* commaculatusque erit usque ad vesperum.

„ 8. *Καὶ ὁ κατακαίων αὐτὴν πλυνεῖ τὰ ἱμάτια αὐτοῦ καὶ λούσεται τὸ σῶμα αὐτοῦ καὶ ἀκάθαρτος ἔσται ἕως ἑσπέρας.*

Sed et ille, qui combuſſerit eam, lavabit veſtimenta ſua et corpus et immundus erit uſque ad veſperum.

„ 9. *Καὶ συνάξει ἄνθρωπος καθαρὸς τὴν σποδὸν τῆς δαμάλεως καὶ ἀποθήσει ἔξω τῆς παρεμβολῆς εἰς τόπον καθαρόν. καὶ ἔσται τῇ συναγωγῇ υἱῶν Ἰσραὴλ εἰς διατήρησιν. ὕδωρ ῥαντισμοῦ ἁγνισμά ἐστι.*

Colliget autem vir mundus *cineres vaccae* et effundet eos *extra castra* in loco puriſſimo, ut ſint multitudini filiorum Iſrael in cuſtodiam, *et in aquam aſperſionis*, quia pro peccato vacca combuſta eſt.

„ 10. *Καὶ ὁ συνάγων τὴν σποδιὰν τῆς δαμάλεως πλυνεῖ τὰ ἱμάτια αὐτοῦ καὶ ἀκάθαρτος ἔσται ἕως ἑσπέρας.*

Cumque lavaverit, qui *vaccae* portaverat *cineres*, veſtimenta ſua, immundus erit uſque ad veſperum.

DEUTERONOMION.

VI, 4. *Καὶ ταῦτα τὰ δικαιώματα καὶ τὰ κρίματα, ὅσα ἐνετείλατο κύριος τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ ἐν τῇ ἐρήμῳ, ἐξελθόντων αὐτῶν ἐκ γῆς Αἰγύπτου. Ἄκουε, Ἰσραὴλ, κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν κύριος εἷς ἐστι.*

Audi Iſrael, dominus deus noſter, dominus unus eſt.

„ 5. *Καὶ ἀγαπήσεις κύριον τὸν θεόν σου ἐξ ὅλης τῆς διανοίας σου καὶ ἐξ ὅλης τῆς ψυχῆς σου καὶ ἐξ ὅλης τῆς δυνάμεώς σου.*

Diliges dominum deum tuum ex toto corde tuo et ex tota anima tua et ex tota fortitudine tua.

VIII, 3. *Καὶ ἐκάκωσέ σε καὶ ἐλιμαγχόνησέ σε καὶ ἐψώμισέ σε τὸ μάννα, ὃ οὐκ ᾔδεισαν οἱ πατέρες σου. ἵνα ἀναγγείλῃ σοι, ὅτι οὐκ ἐπ' ἄρτῳ μόνῳ ζήσεται ὁ ἄνθρωπος, ἀλλ' ἐπὶ παντὶ ῥήματι τῷ ἐκπορευομένῳ διὰ στόματος θεοῦ ζήσεται ὁ ἄνθρωπος.*

Afflixit te penuria et dedit tibi cibum Manna, quod ignorabas tu et patres tui, ut oſtenderet tibi, *quod non in ſolo pane vivat homo, ſed in omni verbo*, quod egreditur de ore dei.

Digitized by Google

XXIV, 1. . . . . *jah* gibái ïzái afſtafſáis bôkôs.

XXV, 4. Ni fáurmuljáis (= faúrváipjáis munth) aúhſáu thrifkandin.

XXX, 12.

hvas uſſteigith *unsis* ïn himin?

„ 14. Nêhva thus ïſt thata vaúrd *abrabà* ïn muntha theinamma jah in haírtin theinamma.

XXXII, 21.

jah ïk ïn aljana ïns brigga ïn unthiudô, ïn thiuda unfrathjandein ïn thaírrhein ïns brigga.

„ 35. Mis fraveit lêtáidáu. ïk fragilda.

ÊZDRAS.

II, 1.

„ 2.

„ 3.

„ 4.

„ 5.

„ 6.

„ 7.

Digitized by Google

XXIV, 1. .... καὶ γράψει αὐτῇ βιβλίον ἀποστασίου κ. τ. λ.

.... *scribet libellum repudii.*

XXV, 4. Οὐ φιμώσεις βοῦν ἀλοῶντα.

Non ligabis os bovis terentis in area fruges tuas.

XXX, 12. Οὐκ ἐν τῷ οὐρανῷ ἄνω ἐστί, λέγων. Τίς ἀναβήσεται ἡμῖν εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ λήψεται ἡμῖν αὐτήν, καὶ ἀκούσαντες αὐτὴν ποιήσομεν;

Nec in coelo situm, ut possis dicere: *Quis nostrum valet ad coelum ascendere*, ut deferat illud ad nos, et audiamus atque opere compleamus?

„ 14. Ἐγγύς σου ἐστὶ τὸ ῥῆμα σφόδρα ἐν τῷ στόματί σου καὶ ἐν τῇ καρδίᾳ σου καὶ ἐν ταῖς χερσί σου ποιεῖν αὐτό.

Sed juxta te est sermo valde in ore tuo et in corde tuo, ut facias illum.

XXXII, 21. Αὐτοὶ παρεζήλωσάν με ἐπ' οὐ θεῷ. παρώξυνάν με ἐν τοῖς εἰδώλοις αὐτῶν. κἀγὼ παραζηλώσω αὐτοὺς ἐπ' οὐκ ἔθνει. ἐπὶ ἔθνει ἀσυνέτῳ παροργιῶ αὐτούς.

Ipsi me provocaverunt in eo, qui non erat deus, et irritaverunt in vanitatibus suis, *et ego provocabo eos in eo, qui non est populus, et in gente stulta irritabo illos.*

„ 35. Ἐν ἡμέρᾳ ἐκδικήσεως ἀνταποδώσω κ. τ. λ.

Mea est ultio et ego retribuam cet.

ESDRAS.

II, 1. Καὶ οὗτοι οἱ υἱοὶ τῆς χώρας οἱ ἀναβαίνοντες ἀπὸ τῆς αἰχμαλωσίας τῆς ἀποικίας, ἧς ἀπῴκισε Ναβουχοδονόσορ βασιλεὺς Βαβυλῶνος εἰς Βαβυλῶνα. καὶ ἐπέστρεψαν εἰς Ἰερουσαλὴμ καὶ Ἰούδα ἀνὴρ εἰς πόλιν αὐτοῦ.

Hi sunt autem provinciae filii, qui ascenderunt de captivitate, quam transtulerat Nabuchodonosor rex Babylonis in Babylonem, et reversi sunt in Ierusalem et Iudam, unusquisque in civitatem suam.

„ 2. Οἱ ἦλθον μετὰ Ζοροβάβελ, Ἰησοῦς, Νεεμίας, Σαραΐας, Ῥεελίας, Μαρδοχαῖος, Βαλασὰν, Μασφὰρ, Βαγουαὶ, Ῥεοὺμ, Βαανά. ἀνδρῶν ἀριθμὸς λαοῦ Ἰσραήλ.

Qui venerunt cum Zorobabel, Iosue, Nehemia, Saraia, Rahelaia, Mardochai, Belsan, Mesphar, Beguai, Rehum, Baana. *Numerus virorum populi Israel.*

„ 3. Υἱοὶ Φαρὲς, δισχίλιοι ἑκατὸν ἑβδομήκοντα δύο.

Filii Pharos, duo millia centum septuaginta duo.

„ 4. Υἱοὶ Σαφατία, τριακόσιοι ἑβδομήκοντα δύο.

Filii Sephatia, trecenti septuaginta duo.

„ 5. Υἱοὶ Ἄρες, ἑπτακόσιοι ἑβδομήκοντα πέντε.

Filii Area, septingenti septuaginta quinque.

„ 6. Υἱοὶ Φαὰθ Μωὰβ τοῖς υἱοῖς Ἰησουὲ Ἰωὰβ, δισχίλιοι ὀκτακόσιοι δέκα δύο.

Filii Phahath Moab, filiorum Iosue: Ioab, duo millia octingenti duodecim.

„ 7. Υἱοὶ Ἀιλὰμ, χίλιοι διακόσιοι πεντήκοντα τέσσαρες.

Filii Aelam, mille ducenti quinquaginta quatuor.

Digitized by Google

II, 8. . . . . niun hunda .M.E.

„ 9. Sunjus Zachchaíáus * .Hv.J.

„ 10. Sunivê Banaïïns * .X.M.B.

„ 11. Sunivê Babavis * .X.K.G.

„ 12. Sunivê Asgadis thuſundi * .Hv.U.Kv.

„ 13. Sunivê Adaúneikamis * .X.J.Kv.

„ 14. Sunivê Baguáuïs * tva thuſundja .J.Kv.

„ 15. Sunivê Addin(is) .V.N.D.

„ 16. Sunjus * Atê[i]ris ſunáus Aízaíkeïïns * niuntêhund jah .H.

„ 17. Sunivê Baſſáu(ï)s * .T.L.G. *

„ 18. Sunivê Ïôrins * .R.I.B.

„ 19. Sunivê Aſſaúmis .S.K.G.

„ 20. Sunivê Gabaíris .U.E.

„ 21. Sunivê Baíthlaêm .R.K.G.

„ 22. Sunivê Naítôfatheis .R.M.Kv.

„ 23. Sunivê Anathôthis .R.K.H.

„ 24. Sunivê Asmôthis .R.N.H.

„ 25. Vaírôs * Kareiathiareim * [jah] Kafira jah Bêrôth .Hv.M.G.

„ 26. Vaírôs * Rama jah Gabaa .X.I.B.

„ 27. Vaírôs Makmas .R.K.B.

„ 28. Vaírôs Báithêlis * jah Aïa * .S.K.G.

„ 29. Vaírôs Nabavis .N.B.

„ 30. Sunjus Makê[i]bis .R.N.Kv.

„ 31. Sunjus Aíllamis * antharis * thuſundi .S.N.D.

Digitized by Google

II, 8. Υἱοὶ Ζαθουά, ἐννακόσιοι τεσσαράκοντα πέντε.
Filii Zethua, nongenti quadraginta quinque.

„ 9. Υἱοὶ Ζακχοὺ, ἑπτακόσιοι ἑξήκοντα.
Filii Zachai, ſeptingenti ſexaginta.

„ 10. Υἱοὶ Βανουὶ, ἑξακόσιοι τεσσαράκοντα δύο.
Filii Bani, ſexcenti quadraginta duo.

„ 11. Υἱοὶ Βαβαΐ, ἑξακόσιοι εἴκοσι τρεῖς.
Filii Bebai, ſexcenti viginti tres.

„ 12. Υἱοὶ Ἀσγὰδ, χίλιοι διακόσιοι εἴκοσι δύο.
Filii Azgad, mille ducenti viginti duo.

„ 13. Υἱοὶ Ἀδωνικὰμ, ἑξακόσιοι ἑξήκοντα ἕξ.
Filii Adonicam, ſexcenti ſexaginta ſex.

„ 14. Υἱοὶ Βαγουὲ, δισχίλιοι πεντήκοντα ἕξ.
Filii Beguai, duo millia quinquaginta ſex.

„ 15. Υἱοὶ Ἀδὶν, τετρακόσιοι πεντήκοντα τέσσαρες.
Filii Adin, quadringenti quinquaginta quatuor.

„ 16. Υἱοὶ Ἀτὴρ τῷ Ἐζεκίᾳ ἐνενήκοντα ὀκτώ.
Filii Ather, qui erant ex Ezechia, nonaginta octo.

„ 17. Υἱοὶ Βασσοῦ, τριακόσιοι εἴκοσι τρεῖς.
Filii Beſai, trecenti viginti tres.

„ 18. Υἱοὶ Ἰωρὰ, ἑκατὸν δέκα δύο.
Filii Iora, centum duodecim.

„ 19. Υἱοὶ Ἀσοὺμ, διακόσιοι εἴκοσι τρεῖς.
Filii Haſum, ducenti viginti tres.

„ 20. Υἱοὶ Γαβὲρ, ἐνενήκοντα πέντε.
Filii Gebbar, nonaginta quinque.

„ 21. Υἱοὶ Βεθλαὲμ, ἑκατὸν εἴκοσι τρεῖς.
Filii Bethlehem, centum viginti tres.

„ 22. Υἱοὶ Νετωφὰ, πεντήκοντα ἕξ.
Filii Netupha, quinquaginta ſex.

„ 23. Υἱοὶ Ἀναθὼθ, ἑκατὸν εἴκοσι ὀκτώ.
Viri Anathoth, centum viginti octo.

„ 24. Υἱοὶ Ἀζμωὺθ, τεσσαράκοντα τρεῖς.
Filii Azmaveth, quadraginta duo.

„ 25. Υἱοὶ Καριαθιαρὶμ, Χαφιρὰ καὶ Βηρωὺθ, ἑπτακόσιοι τεσσαράκοντα τρεῖς.
Filii Cariathiarim, Cephira et Beroth, ſeptingenti quadraginta tres.

„ 26. Υἱοὶ τῆς Ῥαμὰ καὶ Γαβαὰ, ἑξακόσιοι εἴκοσι εἷς.
Filii Rama et Gabaa, ſexcenti viginti unus.

„ 27. Ἄνδρες Μαχμὰς, ἑκατὸν εἴκοσι δύο.
Viri Machmas, centum viginti duo.

„ 28. Ἄνδρες Βαιθὴλ καὶ Ἀΐὰ, τετρακόσιοι εἴκοσι τρεῖς.
Viri Bethel et Hai, *ducenti* viginti tres.

„ 29. Υἱοὶ Ναβοὺ, πεντήκοντα δύο.
Filii Nebo, quinquaginta duo.

„ 30. Υἱοὶ Μαγεβὶς, ἑκατὸν πεντήκοντα ἕξ.
Filii Megbis, centum quinquaginta ſex.

„ 31. Υἱοὶ Ἠλαμὰρ, χίλιοι διακόσιοι πεντήκοντα τέσσαρες.
Filii *Aelam alterius*, mille ducenti quinquaginta quatuor.

Digitized by Google

II, 32. Sunjus Ê[i]ramis * .T.K.

„ 33. Sunjus Lyddômaeis * jah Anô(i)s Hv.K.E.

„ 34. Sunjus Ïaíreikôns * .T.M.E.

„ 35. Sunjus (S)aínnaïns * .T. thuſundjôs .X.L.

„ 36. Jah gudjans ſunjus Aíddunins * us garda Iêſuis * miunhunda .Kv.G.

„ 37. Sunjus Aímmê[i]rins thuſundi .N.B.

„ 38. Sunjus Faſſuris * thuſundî .S.M.Z.

„ 39. Sunjus Ïareimis * thuſundi .I.Z.

„ 40. Jah Laívveiteis ſunjus Ïêſuis * jah Kaídmeiêlis * us ſunum Ôdueiïns .Kv.D.

„ 41. Sunjus Aſabis liutharjôs .R.N.H. *

„ 42. Sunjus * daúravardê, ſunjus Saíllaúmis * jah ſunjus Atêr

. . . . . .

u. s. w.

NAÍHAÍMEIA.

V, 12.

„ 13.

jah kvath alla gamáinths Amên. jah hazidêdun fráujan jah gatavidêdun thata vaúrd alla * ſô managei.

„ 14. Jah * fram thamma daga ei anabáuth mis, ei vê[i]sjáu faúramathleis ïzê ïn Ïudáia, fram jêra .K. und jêr .L. jah anthar Arta[r]kſaírksáus thiudanis .IB. jêra, ïk jah brôthrjus meinái

Digitized by Google

II, 32. Υἱοὶ Ἠλὰμ, τριακόσιοι εἴκοσιν.
Filii Harim, trecenti viginti.

„ 33. Υἱοὶ Λοδαδὶ καὶ Ὠνὼ, ἑπτακόσιοι εἴκοσι πέντε.
Filii Lod, Hadid et Ono, ſeptingenti viginti quinque.

„ 34. Υἱοὶ Ἰεριχὼ, τριακόσιοι τεσσαράκοντα πέντε.
Filii Iericho, trecenti quadraginta quinque.

„ 35. Υἱοὶ Σεναὰ, τρισχίλιοι ἑξακόσιοι τριάκοντα.
Filii Senaa, tria millia ſexcenti triginta.

„ 36. Καὶ οἱ ἱερεῖς υἱοὶ Ἰεδουὰ τῷ οἴκῳ Ἰησοῦ, ἐννακόσιοι ἑβδομήκοντα τρεῖς.
Sacerdotes: filii Jadaia in domo Ioſue, nongenti ſeptuaginta tres.

„ 37. Υἱοὶ Ἐμμὴρ, χίλιοι πεντήκοντα δύο.
Filii Emmer, mille quinquaginta duo.

„ 38. Υἱοὶ Φασσοὺρ, χίλιοι διακόσιοι τεσσαράκοντα ἑπτά.
Filii Pheshur, mille ducenti quadraginta ſeptem.

„ 39. Υἱοὶ Ἠρὲμ, χίλιοι ἑπτά.
Filii Harim, mille decem et ſeptem.

„ 40. Καὶ οἱ Λευῖται υἱοὶ Ἰησοῦ καὶ Καδμιὴλ τοῖς υἱοῖς Ὡδουΐα, ἑβδομήκοντα τέσσαρες.
Levitae: Filii Ioſue et Cedmihel filiorum Odoviae, ſeptuaginta quatuor.

„ 41. Οἱ ᾄδοντες υἱοὶ Ἀσὰφ, ἑκατὸν εἴκοσι ὀκτώ.
Cantores: Filii Aſaph, centum viginti octo.

„ 42. Υἱοὶ τῶν πυλωρῶν, υἱοὶ Σελλοὺμ, υἱοὶ Ἀτὴρ, υἱοὶ Τελμὼν, υἱοὶ Ἀκουβ, υἱοὶ Ἀτιτὰ, υἱοὶ Σωβαΐ, οἱ πάντες ἑκατὸν τριάκοντα ἐννέα.
Filii Ianitorum: filii Sellum, filii Ater, filii Telmon, filii Acub, filii Hatita, filii Sobai: univerſi centum triginta novem.

κ. τ. λ.
cet.

NEHEMIA.

V, 12. Καὶ εἶπαν. Ἀποδώσομεν, καὶ παρ' αὐτῶν οὐ ζητήσομεν, οὕτως ποιήσομεν καθὼς σὺ λέγεις. καὶ ἐκάλεσα τοὺς ἱερεῖς καὶ ὥρκισα αὐτοὺς ποιῆσαι ὡς τὸ ῥῆμα τοῦτο.
Et dixerunt: Reddemus et ab eis nihil quaeremus. ſicque faciemus ut loqueris. Et vocavi ſacerdotes et adjuravi eos, ut facerent juxta quod dixeram.

„ 13. Καὶ τὴν ἀναβολήν μου ἐξετίναξα, καὶ εἶπα. Οὕτως ἐκτινάξαι ὁ θεὸς πάντα ἄνδρα, ὃς οὐ στήσει τὸν λόγον τοῦτον, ἐκ τοῦ οἴκου αὐτοῦ καὶ ἐκ κόπου αὐτοῦ, καὶ ἔσται οὕτως ἐκτετιναγμένος καὶ κενός. καὶ εἶπε πᾶσα ἡ ἐκκλησία. Ἀμήν. καὶ ἤνεσαν τὸν κύριον. καὶ ἐποίησεν ὁ λαὸς τὸ ῥῆμα τοῦτο.
Inſuper excuſſi ſinum meum et dixi: Sic excutiat deus omnem virum, qui non compleverit verbum iſtud, de domo ſua et de laboribus ſuis; ſic excutiatur et vacuus fiat. Et dixit univerſa multitudo: Amen. Et laudaverunt deum. Fecit ergo populus, ſicut erat dictum.

„ 14. Ἀπὸ ἡμέρας ἧς ἐνετείλατό μοι εἶναι εἰς ἄρχοντα αὐτῶν ἐν γῇ Ἰούδα, ἀπὸ ἔτους εἰκοστοῦ καὶ ἕως ἔτους τριακοστοῦ καὶ δευτέρου τῷ Ἀρτα-
A die autem illa, qua praeceperat rex mihi, ut eſſem dux in terra Iuda, ab anno vigeſimo uſque ad annum trigeſimum ſecundum Artaxerxis regis,

Digitized by Google

hláif faúramathleis meinis ni matidêdum.

V, 15. Ïth faúramathljôs, tháiei vê[i]ſun faúra mis, kaúridêdun thô managein jah nêmun at ïm hláibans jah vein jah naúhthanuh ſilubris ſiklê .M. jah ſkalkôs ïzê fráujinôdêdun thizái managein; ïth ïk ni tavida ſva faúra andvaírthja agisis guths.

„ 16. Jah vaúrſtv thizôs baúrgsvaddjáus ni * ſvinthida jah * thaúrp ni gaſtáiſtald jah thivôs meinái jah allái thái galiſanans du thamma vaúrſtva.

„ 17. Jah Ïudáieis jah thái faúramathljôs .R. jah .N. gumanê jah thái kvimandans at unsis us thiudôm tháim biſunjanê unsis ana biuda meinamma andnumanái vê[i]ſun.

„ 18. Jah vas frakvuman dagis hvizuh ſtiur .A. lamba gavaliđa .Kv. jah gáits .A.* gamanvida vas mis. jah bi .I. dagans gaf vein allái * thizái filusnái * jah mith tháim * thana hláif faúramathleis meinis ni ſôkida, ïn thizê ei ni kaúridêdjáu thô managein ïn tháim vaúrſtvam. *

„ 19.

VI, 14.

(*praúfê*)tê, tháiei thlahſidêdun * mik.

„ 15. Jah ustaúhana varth ſô baúrgsvaddjus .E. jah .K. daga mênôths Aílulis * .N. dagê jah .B.

„ 16. Jah varth, ſvê háuſidêdun fiands unſarái allái, jah ôhtêdun allôs thiudôs thôs biſunjanê unsis, jah atdráus agis ïn áuſôna ïzê abraba. jah ufkunthêdun, thatei fram gutha unſaramma varth usfullith thata vaúrſtv.

„ 17. Jah ïn dagam jáináim managei vê[i]ſun thizê reikjanê Ïudáiê, tháiei ſandidêdun * aípiſtulans du Tôbeïïn jah Tôbeias du ïm.

Digitized by Google

σασθὰ ἔτη δώδεκα, ἐγὼ καὶ οἱ ἀδελφοί μου βίαν αὐτῶν οὐκ ἔφαγον.

V, 15. Καὶ τὰς βίας τὰς πρώτας ἃς προ ἐμοῦ ἐβάρυναν ἐπ᾽ αὐτούς, καὶ ἐλάβοσαν παρ᾽ αὐτῶν ἐν ἄρτοις καὶ ἐν οἴνῳ, ἴσχατον ἀργύριον δίδραχμα τεσσαράκοντα. καὶ οἱ ἐκτετιναγμένοι αὐτῶν ἐξουσιάζονται ἐπὶ τὸν λαὸν, κἀγὼ οὐκ ἐποίησα οὕτως ἀπὸ προσώπου φόβου θεοῦ.

„ 16. Καὶ ἐν ἔργῳ τοῦ τείχους τούτων οὐκ ἐκράτησα, ἀγρὸν οὐκ ἐκτησάμην καὶ πάντες οἱ συνηγμένοι ἐκεῖ ἐπὶ τὸ ἔργον.

„ 17. Καὶ οἱ Ἰουδαῖοι ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα ἄνδρες, καὶ ἐρχόμενοι πρὸς ἡμᾶς ἀπὸ τῶν ἐθνῶν τῶν κύκλῳ ἡμῶν ἐπὶ τράπεζάν μου.

„ 18. Καὶ ἦν γενόμενον εἰς ἡμέραν μόσχος εἷς, καὶ πρόβατα ἓξ ἐκλεκτὰ καὶ χίμαρος ἐγίνοντό μοι· καὶ ἀνὰ μέσον δέκα ἡμερῶν ἐν πᾶσιν οἶνος τῷ πλήθει. καὶ σὺν τούτοις ἄρτους τῆς βίας οὐκ ἐζήτησα, ὅτι βαρεῖα ἡ δουλεία ἐπὶ τον λαον τοῦτον.

„ 19. Μνήσθητί μου ὁ θεὸς εἰς ἀγαθὸν πάντα ὅσα ἐποίησα τῷ λαῷ τούτῳ κ. τ. λ.

VI, 14. Μνήσθητι ο θεὸς Τωβία καὶ Σαναβαλλὰτ, ὡς τὰ πονήματα αὐτοῦ ταῦτα, καὶ τῷ Νωαδία τῇ προφήτῃ, καὶ καταλοίποις τῶν προφητῶν, οἳ ἦσαν φοβερίζοντές με.

„ 15. Καὶ ἐτελέσθη τὸ τεῖχος πέμπτῃ καὶ εἰκάδι τοῦ Ἐλοὺλ μηνὸς εἰς πεντήκοντα καὶ δύο ἡμέρας.

„ 16. Καὶ ἐγένετο ἡνίκα ἤκουσαν πάντες οἱ ἐχθροὶ ἡμῶν, καὶ ἐφοβήθησαν πάντα τὰ ἔθνη τὰ κύκλῳ ἡμῶν, καὶ ἔπεσε φόβος σφόδρα ἐν ὀφθαλμοῖς αὐτῶν, καὶ ἔγνωσαν ὅτι παρὰ τοῦ θεοῦ ἡμῶν ἐγενήθη τελ ιωθῆναι τὸ ἔργον τοῦτο.

„ 17. Καὶ ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις ἀπὸ πολλῶν ἐντίμων Ἰούδα ἐπιστολαὶ ἐπορεύοντο πρὸς Τωβίαν, καὶ αἱ Τωβία ἤρχοντο πρὸς αὐτούς,

per annos duodecim, ego et fratres mei annonas, quae ducibus debebantur, non comedimus.

Duces autem primi, qui fuerant ante me, graváverunt populum et acceperunt ab eis, in pane et in vino et pecunia, quotidie ſiclos quadraginta. ſed et miniſtri eorum depreſſerunt populum. Ego autem non feci ita propter timorem dei.

Quin potius in opere muri aedificavi et agrum non emi et omnes pueri mei congregati ad opus erant.

Iudaei quoque et magiſtratus, centum quinquaginta viri et qui veniebant ad nos de gentibus, quae in circuitu noſtro ſunt, in menſa mea erant.

Parabatur autem mihi per dies ſingulas bos unus, arietes ſex electi, *exceptis volatilibus*, et inter dies decem vina diverſa et alia multa tribuebam: inſuper et annonam ducatus mei non quaeſivi; valde enim attenuatus erat populus.

Memento mei deus meus in bonum, ſecundum omnia quae feci populo huic cet.

Memento mei domine pro Tobia et Sanaballat, juxta opera eorum talia; ſed et Noadiae prophetae et ceterorum prophetarum, qui terrebant me.

Completus eſt autem murus vigeſimo quinto die menſis Elul, quinquaginta duobus diebus.

Factum eſt ergo, cum audiſſent omnes inimici noſtri, ut timerent univerſae gentes, quae erant in circuitu noſtro, et conciderent intra ſemet ipſos, et ſcirent quod a deo factum eſſet opus hoc.

Sed et in diebus illis multae optimatum Iudaeorum epiſtolae mittebantur ad Tobiam, et a Tobia veniebant ad eos.

Digitized by Google

VI, 18. Managái áuk ïn Ïudáia ufáithjái vê[ï]ſun ïmma, untê mêgs vas Saíkaíneiïns ſunáus Aíreiïns, jah Iôanan ſunus ïs nam daúhtar Maíſaullamis ſunáus Barakeiïns du kvênái.

„ 19. Jah rôdidêdun du ïm m . . . .* . . . . . ïn andvaírthja meinamma jah vaúrda meina ſpiḷḷôdêdun ïmma, jah aípïſtulans ïnſandida Tôbeias ôgjan miḳ.

VII, 1. Jah varth, ſvê gatimrida varth ſô baúrgsvaddjus, jah gaſatida haúrdins jah gaveiſôdái vaúrthun daúravardôs jah liutharjôs jah Laívveiteis.

„ 2. Jah anabáuth Ananiïn * brôthr meinamma jah Ananeiïn * faúramathlja baúrgs Ïaíruſalêm(ï)s, untêſa vas vaír ſunjeins jah ôganḍs fráujan ufar managans.

„ 3. Jah kvath ïm ‚Ni uslukáindáu daúrôns Ïaíruſalêm(ï)s, und that' ei urrinnái ſunnô . . . .

IX, 15. Jah gaf ïm hláif us himina . . . . . .

ÏÔB.

XLI, 1.

„ 2. Hvas mis fruma gaf jah fragildáidáu ïmma?

PSALMÔNS. (Liutha Dabeidis.)

XVIII (XVII), 50. Duththê andháita thus ïn thiudôm, Fráuja, jah namin theinamma liuthô.

XIX, 5. And alla aírtha galáith drunjus ïzê jah and andins midjungardis vaúrda ïzê.

Digitized by Google

VI, 18. Ὅτι πολλοὶ ἐν Ἰούδᾳ ἔνορκοι ἦσαν αὐτῷ, ὅτι γαμβρὸς ἦν τοῦ Σεχενία υἱοῦ Ἠραὲ. καὶ Ἰωνὰν υἱὸς αὐτοῦ ἔλαβε τὴν θυγατέρα Μεσουλὰμ υἱοῦ Βαραχία εἰς γυναῖκα.

„ 19. Καὶ τοὺς λόγους αὐτοῦ ἦσαν λέγοντες πρὸς μὲ, καὶ λόγους μου ἦσαν ἐκφέροντες αὐτῷ. καὶ ἐπιστολὰς ἀπέστειλε Τωβίας φοβερίσαι με.

Multi enim erant in Iudaea habentes iuramentum ejus, quia gener erat Secheniae filii Area et Iohanan filius ejus acceperat filiam Mosollam filii Barachiae.

Sed et laudabant eum coram me et verba mea nuntiabant ei; et Tobias mittebat epistolas, ut terreret me.

VII, 1. Καὶ ἐγένετο ἡνίκα ᾠκοδομήθη τὸ τεῖχος καὶ ἔστησα τὰς θύρας, καὶ ἐπεσκέπησαν οἱ πυλωροὶ καὶ οἱ ᾄδοντες καὶ οἱ Λευῖται.

Postquam autem aedificatus est murus, et posui valvas et recensui janitores et cantores et Levitas,

„ 2. Καὶ ἐνετειλάμην τῷ Ἀνανίᾳ ἀδελφῷ μου καὶ τῷ Ἀνανίᾳ ἄρχοντι τῆς βιρὰ ἐν Ἰερουσαλὴμ, ὅτι αὐτὸς ὡς ἀνὴρ ἀληθὴς καὶ φοβούμενος τὸν θεὸν παρὰ πολλούς.

Praecepi Hanani fratri meo et Hananiae principi domus de Ierusalem (ipsi enim quasi vir verax et timens deum plus ceteris videbatur),

„ 3. Καὶ εἶπα αὐτοῖς. οὐκ ἀνοιγήσονται πύλαι Ἰερουσαλὴμ ἕως ἅμα τῷ ἡλίῳ. καὶ ἔτι αὐτῶν ῥηγορούντων κλεισθῶσαν αἱ θύραι καὶ σφηνούσθωσαν. καὶ στῆσον πρφύλακας οἰκούντων ἐν Ἰερουσαλὴμ, ἀνὴρ ἐν προφυλακῇ αὐτοῦ καὶ ἀνὴρ ἀπέναντι οἰκίας αὐτοῦ. κ. τ. λ.

Et dixi eis: Non aperiantur portae Ierusalem usque ad calerem solis. Cumque adhuc assisterent, clausae portae sunt et oppilatae, et posui custodes de habitatoribus Ierusalem, singulos per vices suas et unum quemque contra domum suam. cet.

IX, 15. Καὶ ἄρτον ἐξ οὐρανοῦ ἔδωκας αὐτοῖς εἰς σιτοδοτίαν αὐτῶν καὶ ὕδωρ ἐκ πέτρας ἐξήνεγκας αὐτοῖς εἰς δίψαν αὐτῶν. κ. τ. λ.

Panem quoque de coelo dedisti eis in fame eorum et aquam de petra eduxisti eis sitientibus. cet.

IOB.

XLI, 1. Οὐ δέδοικας, ὅτι ἡτοίμασαί μοι; τίς γάρ ἐστιν ὁ ἐμοὶ ἀντιστάς;

Non quasi crudelis suscitabo eum: quis enim resistere potest vultui meo?

„ 2. Ἢ τίς ἀντιστήσεταί μοι καὶ ὑπομενεῖ; κ. τ. λ.

Quis ante dedit mihi, ut reddam ei? cet.

PSALMI.

XVIII (XVII), 50. Διὰ τοῦτο ἐξομολογήσομαί σοι ἐν ἔθνεσι, κύριε, καὶ τῷ ὀνόματί σου ψαλῶ.

Propterea confitebor tibi in nationibus, domine; et nomini tui psalmum dicam.

XIX, 5. Εἰς πᾶσαν τὴν γῆν ἐξῆλθεν ὁ φθόγγος αὐτῶν, καὶ εἰς τὰ πέρατα τῆς οἰκουμένης τὰ ῥήματα αὐτῶν.

In omnem terram exivit sonus eorum, et in fines orbis terrae verba eorum.

Digitized by Google

XXII, 2. Guth meins, guth meins . . . .
. . . . du hvê mis biláiſt?

„ 9. Tráuáida du gutha, láuajadáu [nu] ïna,
. . . . jabái vili ïna.

XXIV, 1. Fráujins ïſt aírtha jah fullô ïzôs . . . . .

XL, 7. Sáudins . . . . .
. . . . . alabrunſtins . . . . .

XLI, 10.
ſaei matida láib meinana*, ushôf
ana mik faírzna [ſeina].

„ 14. Thiutheigs fráuja guth Ïſraêlis *fram áiva jah du áiva. vaírthái! vaírthái!*

LXIV, 23. Thatei ïn thuk (=*theina?*) gadáuthjanda all dagis. rahnidái vêſum ſvê lamba flaúhtáis.

LIII, 1.

„ 2.

„ 3.
ſaei
frathjái áiththáu ſôkjái guth.

„ 4. Allái usvandidêdun. ſamana unbrukjái vaúrthun. (*Tharuh nïſt, ſaei thiuth táujái, nïſt áinshun.*)

LXVIII, 19. Usſteigands ïn háuhitha ushanſt hunth *jah* andnams gibôs mannam.

LXIX, 5. . . . . .
. . . . . tháiei
fijand mik arvjô . . . . .

„ 10. jah ïdveita
thizê ïdveitjandanê thuk gadruſun ana mik.

Digitized by Google

XXII, 2. Ὁ θεός, ὁ θεός μου πρόσχες μοι, ἱνατί ἐγκατέλιπές με; μακρὰν ἀπὸ τῆς σωτηρίας μου οἱ λόγοι τῶν παραπτωμάτων μου.

Deus deus meus, reſpice in me: quare me reliquiſti? longe a ſalute mea verba delictorum meorum.

„ 9. Ἤλπισεν ἐπὶ κύριον, ῥυσάσθω αὐτὸν, σωσάτω αὐτὸν, ὅτι θέλει αὐτόν.

Speravit in domino, eripiat eum, ſalvum faciat eum, quoniam vult eum.

XXIV, 1. Τοῦ κυρίου ἡ γῆ καὶ τὸ πλήρωμα αὐτῆς, ἡ οἰκουμένη καὶ πάντες οἱ κατοικοῦντες ἐν αὐτῇ.

Domini eſt terra et plenitudo ejus, orbis terrarum et univerſi, qui habitant in eo.

XL, 7. Θυσίαν καὶ προσφορὰν οὐκ ἠθέλησας, σῶμα δὲ κατηρτίσω μοι. ὁλοκαύτωμα καὶ περὶ ἁμαρτίας οὐκ ἤτησας.

Sacrificium et oblationem noluiſti, aures autem perfeciſti mihi. Holocauſtum et pro peccato non poſtulaſti.

XLI, 10. Καὶ γὰρ ὁ ἄνθρωπος τῆς εἰρήνης μου ἐφ' ὃν ἤλπισα, ὁ ἐσθίων ἄρτους μου ἐμεγάλυνεν ἐπ' ἐμὲ πτερνισμόν.

Etenim homo pacis meae, in quo ſperavi; qui edebat panes meos, magnificavit ſuper me ſupplantationem.

„ 14. Εὐλογητὸς κύριος ὁ θεος Ἰσραὴλ ἀπὸ τοῦ αἰῶνος καὶ εἰς τὸν αἰῶνα. γένοιτο, γένοιτο.

Benedictus dominus deus Iſrael a ſaeculo et usque in ſaeculum: fiat, fiat.

XLIV, 23. Ὅτι ἕνεκά σου θανατούμεθα ὅλην τὴν ἡμέραν, ἐλογίσθημεν ὡς πρόβατα σφαγῆς.

Quoniam propter te mortificamur tota die, aeſtimati ſumus ſicut oves occiſionis.

LIII, 1. Εἶπεν ἄφρων ἐν καρδίᾳ αὐτοῦ, οὐκ ἔστι θεός.

Dixit inſipiens in corde ſuo: Non eſt deus.

„ 2. Διέφθειραν καὶ ἐβδελύχθησαν ἐν ἀνομίαις, οὐκ ἔστι ποιῶν ἀγαθόν.

Corrupti ſunt et abominabiles facti ſunt in iniquitatibus: non eſt qui faciat bonum.

„ 3. Ὁ θεὸς ἐκ τοῦ οὐρανοῦ διέκυψεν ἐπὶ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων, τοῦ ἰδεῖν εἰ ἔστι συνιῶν ἢ ἐκζητῶν τὸν θεόν.

Deus de coelo proſpexit ſuper filios hominum, ut videat ſi eſt intelligens aut requirens deum.

„ 4. Πάντες ἐξέκλιναν, ἅμα ἠχρειώθησαν. οὐκ ἔστι ποιῶν ἀγαθόν. οὐκ ἔστιν ἕως ἑνός.

Omnes declinaverunt, ſimul inutiles facti ſunt: non eſt qui faciat bonum, non eſt usque ad unum.

LXVIII, 19. Ἀναβὰς εἰς ὕψος ἠχμαλώτευσας αἰχμαλωσίαν. ἔλαβες δόματα ἐν ἀνθρώπῳ, καὶ γὰρ ἀπειθοῦντες τοῦ κατασκηνῶσαι.

Aſcendiſti in altum, cepiſti captivitatem; accepiſti dona in hominibus. Etenim non credentes, inhabitare dominum deum.

LXIX, 5. Ἐπληθύνθησαν ὑπὲρ τὰς τρίχας τῆς κεφαλῆς μου οἱ μισοῦντές με δωρεάν. ἐκραταιώθησαν οἱ ἐχθροί μου, οἱ ἐκδιώκοντές με ἀδίκως. ἃ οὐχ ἥρπασα, τότε ἀπετινυνον.

Multiplicati ſunt ſuper capillos capitis mei, qui oderunt me gratis. Confortati ſunt, qui perſecuti ſunt me inimici mei injuſte. quae non rapui, tunc exſolvebam.

„ 10. Ὅτι ὁ ζῆλος τοῦ οἴκου σου κατέφαγέ με καὶ οἱ ὀνειδισμοὶ τῶν ὀνειδιζόντων σέ ἐπέπεσον ἐπ' ἐμέ.

Quoniam zelus domus tuae comedit me et opprobria exprobrantium tibi ceciderunt ſuper me.

Digitized by Google

LXXII, 18. Thiutheigs guth fráuja, ſa guth Ïſraêlis.

LXXVIII, 24. Jah . . . . . gaf ïn hláif us himina.

LXXXII, 6. Ïk kvaþ ‚Guda ſijuth . . . . . .

XCI, 11. Aggilum ſeináim anabiudiþ bi thuk du gafaſtan thuk . . . . . .

„ 12. Ana handum thuk ufhaband, ei hvan ni gaſtaggkvjáis bi ſtáina fôtu theinana.

CVI, 10. *Jah ganaſida ïns* us handáu thizê hatandanê *jah usláuſida ïns us handáu fijandis.*

CX, 1. Kvath fráuja du fráujin meinamma ‚Sit af taihſvôn meinái, untê ïk galagja fijands theinans fôtubaúrd fôtivê theináizê.‘

CXI, 9. Jah gaſandeith usláuſein managein ſeinái.

CXII, 9. Tahida, gaf unlêdáim. usvaúrhts ïs viſiþ du áiva.

CXVI, 10. Galáub*ida*, ïn thizei [jah] rôd*ida* . . . . . .

CXVII, 1. Hazjith allôs thiudôs fráujan jah hazjith ïna allôs manageins.

CXVIII, 22. Stáin*s*, thammei usvaúrpun thái timrjans, ſah varth du háubida vaihſtins.

„ 23. Fram fráujin varth ſa jah ïſt ſildaleiks ïn áugam unſaráim.

„ 26. Thiuthida ſa kvimanda ïn namin fráujins . . . . . .

Digitized by Google

LXXII, 18. *Εὐλογητὸς κύριος ὁ θεὸς τοῦ Ἰσραὴλ, ὁ ποιῶν θαυμάσια μόνος.* 19. *καὶ εὐλογητὸν τὸ ὄνομα τῆς δόξης αὐτοῦ εἰς τὸν αἰῶνα καὶ εἰς αἰῶνα τοῦ αἰῶνος καὶ πληρωθήσεται τῆς δόξης αὐτοῦ πᾶσα ἡ γῆ. γένοιτο, γένοιτο.*

Benedictus dominus deus Iſrael, qui facit mirabilia ſolus. Et benedictum nomen majeſtatis ejus in aeternum et replebitur majeſtate ejus omnis terra. Fiat, fiat.

LXXVIII, 24. *Καὶ ἔβρεξεν αὐτοῖς μάννα φαγεῖν καὶ ἄρτον οὐρανοῦ ἔδωκεν αὐτοῖς.*

Et pluit illis manna ad manducandum et panem coeli dedit eis.

LXXXII, 6. *Ἐγὼ εἶπα, Θεοί ἐστε καὶ υἱοὶ ὑψίστου πάντες.*

Ego dixi, Dii eſtis et filii excelſi omnes.

XCI, 11. *Ὅτι τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ ἐντελεῖται περὶ σοῦ, τοῦ διαφυλάξαι σε ἐν πάσαις ταῖς ὁδοῖς σου.*

Quoniam angelis ſuis mandavit de te, ut cuſtodiant te in omnibus viis tuis.

„ 12. *Ἐπὶ χειρῶν ἀροῦσί σε, μήποτε προσκόψῃς πρὸς λίθον τὸν πόδα σου.*

In manibus portabunt te, ne forte offendas ad lapidem pedem tuum.

CVI, 10. *Καὶ ἔσωσεν αὐτοὺς ἐκ χειρὸς μισούντων καὶ ἐλυτρώσατο αὐτοὺς ἐκ χειρὸς ἐχθροῦ.*

Et ſalvavit eos de manu odientium et redemit eos de manu inimici.

CX, 1. *Εἶπεν ὁ κύριος τῷ κυρίῳ μου. Κάθου ἐκ δεξιῶν μου, ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου.*

Dixit dominus domino meo: Sede a dextris meis, donec ponam inimicos tuos ſcabellum pedum tuorum.

CXI, 9. *Λύτρωσιν ἀπέστειλε τῷ λαῷ αὐτοῦ κ. τ. λ.*

Redemptionem miſit populo ſuo et cet.

CXII, 9. *Ἐσκόρπισεν, ἔδωκε τοῖς πένησιν. ἡ δικαιοσύνη αὐτοῦ μένει εἰς τὸν αἰῶνα [τοῦ αἰῶνος. τὸ κέρας αὐτοῦ ὑψωθήσεται ἐν δόξῃ.]*

Diſperſit, dedit pauperibus; juſtitia ejus manet in ſaeculum ſaeculi; cornu ejus exaltabitur in gloria.

CXVI, 10. *Ἐπίστευσα, διὸ ἐλάλησα, ἐγὼ δὲ ἐταπεινώθην σφόδρα.*

Credidi, propter quod locutus ſum; ego autem humiliatus ſum nimis.

CXVII, 1. *Αἰνεῖτε τὸν κύριον πάντα τὰ ἔθνη, ἐπαινέσατε αὐτὸν πάντες οἱ λαοί.*

Laudate dominum omnes gentes, laudate eum omnes populi.

CXVIII, 22. *Λίθον, ὃν ἀπεδοκίμασαν οἱ οἰκοδομοῦντες, οὗτος ἐγενήθη εἰς κεφαλὴν γωνίας.*

Lapidem, quem reprobaverunt aedificantes, hic factus eſt in caput anguli.

„ 23. *Παρὰ κυρίου ἐγένετο αὕτη καὶ ἔστι θαυμαστὴ ἐν ὀφθαλμοῖς ἡμῶν.*

A domino factum eſt iſtud et eſt mirabile in oculis noſtris.

„ 26. *Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου. εὐλογήκαμεν ὑμᾶς ἐξ οἴκου κυρίου.*

Benedictus, qui venit in nomine domini. Benediximus vobis de domo domini.

Digitized by Google

GAJUKÔNS SALÔMÔNIS.

XXV, 21. Jabái grêdô fijand theinana, mat gif ïmma, ïth jabái thaúrsjái, dragkei ïna.

„ 22. Thata áuk ţáujands haúrja funins rikis ana háubith ïs.

PRAÚFÊTEIS.

ÊSAEIAS.

I, 9. Nih fráuja Sabaôth bilithi unſis fráiva, ſvê Saúdaúma tháu vaúrtheima jah ſvê Gaúmaúrra tháu galeikái vaúrtheima.

VI, 10.

ei ni gáumidêdeina áugam
jah frôtheina haírtin jah gavandidêdeina, jah ganaſidêdjáu ïns.

VII, 14.

ſái, (magaths) ganimiţh ïn kilthein jah gabaíriţh ſunu jah háitáis namô ïs Aímmanaúêl.

VIII, 14.

ſvê ſtáin
biſtuggkvis *nih*
ſvê hallu gamarzeináis.

X, 22.

ſvaſvê malma mareins, láibôs ganiſand. Vaúrd ustiuhands jah gamaúrgjands ïn garaíhtein.

XI, 10. (*Jah*) Vaírthith (*ïn jáiņamma daga*) vaúrts Ïaíſſáizis jah ſa uſtandands reikinôth thiudôm. du ïmma thiudôs vênjand.

XXVIII, 16.

. . . . Sái, galagja ïn . . . . Siôn ſtáin (*biſtuggkvis jah hallu gamarzeináis*) . . . . . jah ſa galáubjands (*du ïmma*) ni gaáiviſkôda.

Digitized by Google

PROVERBIA SALOMONIS.

XXV, 21. Ἐὰν πεινᾷ ὁ ἐχθρός σου, ψώμιζε αὐτὸν, ἐὰν διψᾷ, πότιζε αὐτόν.
„ 22. Τοῦτο γὰρ ποιῶν ἄνθρακας πυρὸς σωρεύσεις ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ, ὁ δὲ κύριος ἀνταποδώσει σοι ἀγαθά.

Si esurierit inimicus tuus, ciba illum; si sitierit, da ei aquam bibere.
Prunas enim congregabis super caput ejus et dominus reddet tibi.

ISAIAS.

I, 9. Καὶ εἰ μὴ κύριος Σαβαὼθ ἐγκατέλιπεν ἡμῖν σπέρμα, ὡς Σόδομα ἂν ἐγενήθημεν, καὶ ὡς Γόμορρα ἂν ὡμοιώθημεν.

Nisi dominus exercituum reliquisset nobis semen, quasi Sodoma fuissemus et quasi Gomorrha similis essemus.

VI, 10. Ἐπαχύνθη γὰρ ἡ καρδία τοῦ λαοῦ τούτου καὶ τοῖς ὠσὶν αὐτῶν βαρέως ἤκουσαν καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐκάμμυσαν, μήποτε ἴδωσι τοῖς ὀφθαλμοῖς καὶ τοῖς ὠσὶν ἀκούσωσι καὶ τῇ καρδίᾳ συνῶσι καὶ ἐπιστρέψωσι, καὶ ἰάσομαι αὐτούς.

Excoeca cor populi hujus et aures ejus aggrava et oculos ejus claude, ne forte videat oculis suis et auribus suis audiat et corde suo intelligat et convertatur, et sanem eum.

VII, 14. Διὰ τοῦτο δώσει κύριος αὐτὸς ὑμῖν σημεῖον. Ἰδοὺ, ἡ παρθένος ἐν γαστρὶ λήψεται καὶ τέξεται υἱὸν καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἐμμανουήλ.

Propter hoc dabit dominus ipse vobis signum: Ecce virgo concipiet et pariet filium et vocabitur nomen ejus Emmanuel.

VIII, 14. Κᾷν ἐπ' αὐτῷ πεποιθὼς ᾖς, ἔσαι σοι εἰς ἁγίασμα καὶ οὐχ ὡς λίθου προσκόμματι συναντήσεσθε, οὐδὲ ὡς πέτρας πτώματι. οἱ δὲ οἶκοι Ἰακὼβ ἐν παγίδι καὶ ἐν κοιλάσματι ἐγκαθήμενοι ἐν Ἰερουσαλήμ.

Et erit vobis in sanctificationem, In lapidem autem offensionis et in petram scandali duabus domibus Israel, in laqueum et in ruinam habitantibus Ierusalem.

X, 22. Καὶ ἐὰν γένηται ὁ λαὸς Ἰσραὴλ ὡς ἡ ἄμμος τῆς θαλάσσης, τὸ κατάλειμμα αὐτῶν σωθήσεται. λόγον συντελῶν καὶ συντέμνων ἐν δικαιοσύνῃ.

Si enim fuerit populus tuus Israel quasi arena maris, reliquiae convertentur ex eo, consummatio abbreviata inundabit justitiam.

XI, 10. Καὶ ἔσαι ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ἡ ῥίζα τοῦ Ἰεσσαὶ, καὶ ὁ ἀνισάμενος ἄρχειν ἐθνῶν, ἐπ' αὐτῷ ἔθνη ἐλπιοῦσι, καὶ ἔσαι ἡ ἀνάπαυσις αὐτοῦ τιμή.

In die illa radix Iesse, qui stat in signum populorum, ipsum gentes deprecabuntur et erit sepulcrum ejus glorioſum.

XXVIII, 16. Διὰ τοῦτο οὕτω λέγει κύριος κύριος. Ἰδοὺ, ἐγὼ ἐμβάλλω εἰς τὰ θεμέλια Σιὼν λίθον πολυτελῆ, ἐκλεκτὸν, ἀκρογωνιαῖον, ἔντιμον, εἰς τὰ θεμέλια αὐτῆς, καὶ ὁ πιστεύων οὐ μὴ καταισχυνθῇ.

Idcirco haec dicit dominus deus: Ecce, ego mittam in fundamentis Sion lapidem probatum, angularem, pretioſum, in fundamento fundatum. qui crediderit, non festinet.

Digitized by Google

XXIX, 13.

ſô managei
vaírilôm *ſeináim* mik ſvêráith, ïth haírtô ïzê faírra habáith ſik mis. Ith ſvarê mik blôtaṇd, láisjandans anabusnins mánnê jah láiſeinins.

„ 14.

jah frakviſtja ſnutrein thizê ſnutranê jah frôdein thizê frôdanê *uskiuſa*.

XL, 3. Stibna vôpjandins ïn áuthidái ‚Manveith vig fráujins, raíhtôs vaúrkeith ſtáigôs guths unſaris.‘

„ 13. Hvas ufkuntha frathi fráujins aíththáu hvas ïmma ragineis vas?

XLV, 23.

thatei mis all knivê biugith jah *ſvarith* alla razdô gutha.

XLIX, 8. *Sva* kvithith *fráuja*, Mêla andanêmjamma andháuſida thus jah ïn daga naſeináis gahalp theina.

LII, 7. Hváiva ſkáunjái fôtjus this ſpillôndins gavaírthi, this ſpillôndins thiuth.

„ 11. usgaggith *jáinthrô*, jah unhráinjamma ni attêkáith; usgaggith us midumái ïzôs, afſkáidith ïzvis . . . .

LIII, 1. Fráuja, hvas galáubida háuſeinái unſarái? jah arms fraújins, hvamma andhuliths varth?

„ 4. ſa unmahtins unſarôs usnam jah ſaúhtins usbar.

„ 12.

jah ïn unſibjáim rahniths vas.

Digitized by Google

XXIX, 13. Καὶ εἶπε κύριος. Ἐγγίζει μοι ὁ λαὸς οὗτος ἐν τῷ στόματι αὐτοῦ καὶ ἐν τοῖς χείλεσιν αὐτῶν τιμῶσί με, ἡ δὲ καρδία αὐτῶν πόρρω ἀπέχει ἀπ' ἐμοῦ. μάτην δὲ σέβονταί με, διδάσκοντες ἐντάλματα ἀνθρώπων καὶ διδασκαλίας.

„ 14. Διὰ τοῦτο ἰδοὺ, προσθήσω τοῦ μεταθεῖναι τὸν λαὸν τοῦτον καὶ μεταθήσω αὐτοὺς καὶ ἀπολῶ τὴν σοφίαν τῶν σοφῶν καὶ τὴν σύνεσιν τῶν συνετῶν κρύψω.

XL, 3. Φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ, Ἑτοιμάσατε τὴν ὁδὸν κυρίου, εὐθείας ποιῆτε τὰς τρίβους τοῦ θεοῦ ἡμῶν.

„ 13. Τίς ἔγνω νοῦν κυρίου καὶ τίς αὐτοῦ σύμβουλος ἐγένετο, ὃς συμβιβᾷ αὐτόν;

XLV, 23. Κατ' ἐμαυτοῦ ὀμνύω, εἰ μὴ ἐξελεύσεται ἐκ τοῦ στόματός μου δικαιοσύνη, οἱ λόγοι μου οὐκ ἀπαστραφήσονται. ὅτι ἐμοὶ κάμψει πᾶν γόνυ καὶ ὀμεῖται πᾶσα γλῶσσα τὸν θεόν.

XLIX, 8. Οὕτως λέγει κύριος. Καιρῷ δεκτῷ ἐπήκουσά σου καὶ ἐν ἡμέρᾳ σωτηρίας ἐβοήθησά σοι καὶ ἔπλασά σε καὶ ἔδωκά σε εἰς διαθήκην ἐθνῶν· τοῦ καταστῆσαι τὴν γῆν καὶ κληρονομῆσαι κληρονομίας ἐρήμους.

LII, 7. Ὡς ὥρα ἐπὶ τῶν ὀρέων, ὡς πόδες εὐαγγελιζομένου ἀκοὴν εἰρήνης, ὡς εὐαγγελιζόμενος ἀγαθὰ, ὅτι ἀκουστὴν ποιήσω τὴν σωτηρίαν σου, λέγων. Σιὼν βασιλεύσει σου ὁ θεός.

„ 11. Ἀπόστητε, ἀπόστητε, ἐξέλθατε ἐκεῖθεν καὶ ἀκαθάρτου μὴ ἅψησθε, ἐξέλθατε ἐκ μέσου αὐτῆς, ἀφορίσθητε οἱ φέροντες τὰ σκεύη κυρίου.

LIII, 1. Κύριε, τίς ἐπίστευσε τῇ ἀκοῇ ἡμῶν; καὶ ὁ βραχίων κυρίου τίνι ἀπεκαλύφθη;

„ 4. Οὗτος τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν φέρει καὶ περὶ ἡμῶν ὀδυνᾶται κ. τ. λ.

„ 12. Διὰ τοῦτο αὐτὸς κληρονομήσει πολλοὺς καὶ τῶν ἰσχυρῶν μεριεῖ σκῦλα. ἀνθ' ὧν παρεδόθη εἰς θάνατον ἡ ψυχὴ αὐτοῦ καὶ ἐν τοῖς ἀνόμοις ἐλογίσθη καὶ αὐτὸς ἁμαρτίας πολλῶν ἀνήνεγκε καὶ διὰ τὰς ἀνομίας αὐτῶν παρεδόθη.

Et dixit dominus: Eo quod appropinquat populus iſte ore ſuo et labiis ſuis glorificat me, cor autem ejus longe eſt a me, et timuerunt me mandato hominum et doctrinis.

Ideo ecce, ego addam ut admirationem faciam populo huic miraculo grandi et ſtupendo. peribit enim ſapientia a ſapientibus ejus et intellectus prudentium ejus abscondetur.

Vox clamantis in deſerto: Parate viam domini, rectas facite in ſolitudine ſemitas dei noſtri.

Quis adjuvit ſpiritum domini? aut quis conſiliarius ejus fuit et oſtendit illi?

In memet ipſo juravi, egredietur de ore meo juſtitiae verbum et non revertetur, quia mihi curvabitur omne genu et jurabit omnis lingua.

Haec dicit dominus: In tempore placito exaudivi te et in die ſalutis auxiliatus ſum tui et ſervavi te et dedi te in foedus populi, ut ſuscitares terram et poſſideres hereditates diſſipatas.

Quam pulchri ſuper montes pedes annuntiantis bonum et praedicantis pacem, annunciantis bonum, praedicantis ſalutem, dicentis Sion: regnabit deus tuus.

Recedite, recedite, exite inde; pollutum nolite tangere. Exite de medio ejus, mundamini, qui fertis vaſa domini.

Quis credidit auditui noſtro? et brachium domini cui revelatum eſt?

Vero languores noſtros ipſe tulit et dolores noſtros ipſe portavit. cet.

Ideo dispertiam ei plurimos et fortium dividet ſpolia, pro eo quod tradidit in mortem animam ſuam et cum ſceleratis reputatus eſt et ipſe peccata multorum tulit et pro transgreſſoribus rogavit.

Digitized by Google

LIV, 1. Sifái ſtaírô fô unbaírandei, tarmei jah hrôpei fô ni ſitandei, untê managa barna thizôs áuthjôns máis tháu thizôs áigandeins aban.

„ 13. Jah vaírthand allái . . . . . láiſidái guths.

LVI, 7.

thata áuk razn * mein razn * bidô háitada alláim thiudôm.

LIX, 20. Urrinnith us Siôn ſa láusjands du afvandjan afgudein af Iakôba.

LXI, 1. Ahma fráujins ana mis, in thizei gaſalbôda mik du váilamêrjan unlêdáim; inſandida mik du ganaſjan thans gamalvîdans haírtin, mêrjan frahunthanáim fralêt jah blindáim ſiun,

„ 2. mêrjan jêr fráujins andanêm . . . .

LXV, 1. Svikunths varth tháim mik ni gafraíhnandam, bigitans varth tháim mik ni gaſôkjandam.

„ 2. Usbráidida handuns meinôs allana dag du managein ungaláubjandein jah andſtandandein.

LXVI, 24.

. . . . matha *áuk* îzê ni gafviltith jah fôn *îzê* ni afhvapnith . . . .

IAIRAIMEIAS.

VII, 11. filêgri thiubê * gards meins

Digitized by Google

LIV, 1. *Εὐφράνθητι στεῖρα ἡ οὐ τίκτουσα, ῥῆξον καὶ βόησον ἡ οὐκ ὠδίνουσα, ὅτι πολλὰ τὰ τέκνα τῆς ἐρήμου μᾶλλον ἢ τῆς ἐχούσης τὸν ἄνδρα. κ. τ. λ.*

Lauda ſterilis, quae non paris; decanta laudem et hinni, quae non pariebas; quoniam multi filii deſertae, magis quam ejus, quae habet virum, dicit dominus cet.

„ 13. *Καὶ πάντας τοὺς υἱούς σου διδακτοὺς θεοῦ καὶ ἐν πολλῇ εἰρήνῃ τὰ τέκνα σου.*

Univerſos filios tuos doctos a domino et multitudinem pacis filiis tuis.

LVI, 7. *Εἰσάξω αὐτοὺς εἰς τὸ ὄρος τὸ ἅγιόν μου καὶ εὐφρανῶ αὐτοὺς ἐν τῷ οἴκῳ τῆς προσευχῆς μου. τὰ ὁλοκαυτώματα αὐτῶν καὶ αἱ θυσίαι αὐτῶν ἔσονται δεκταὶ ἐπὶ τὸ θυσιαστήριόν μου. ὁ γὰρ οἶκός μου οἶκος προσευχῆς κληθήσεται πᾶσι τοῖς ἔθνεσιν.*

Adducam eos in montem ſanctum meum et laetificabo eos in domo orationis meae; holocauſta eorum et victimae eorum placebunt mihi ſuper altari meo; quia domus mea domus orationis vocabitur cunctis populis.

LIX, 20. *Καὶ ἥξει ἕνεκεν Σιὼν ὁ ῥυόμενος, καὶ ἀποστρέψει ἀσεβείας ἀπὸ Ἰακώβ.*

Et venerit Sion redemptor et eis, qui redeunt ab iniquitate in Iacob *dicit dominus*

LXI, 1. *Πνεῦμα κυρίου ἐπ' ἐμέ, οὗ εἵνεκεν ἔχρισέ με εὐαγγελίσασθαι πτωχοῖς, ἀπέσταλκέ με ἰάσασθαι τοὺς συντετριμμένους τὴν καρδίαν, κηρύξαι αἰχμαλώτοις ἄφεσιν καὶ τυφλοῖς ἀνάβλεψιν,*

Spiritus domini ſuper me, eo quod unxerit dominus me: ad annunciandum manſuetis miſit me, ut mederer contritis corde et praedicarem captivis indulgentiam et clauſis apertionem;

„ 2. *Καλέσαι ἐνιαυτὸν κυρίου δεκτὸν καὶ ἡμέραν ἀνταποδόσεως, παρακαλέσαι πάντας τοὺς πενθοῦντας.*

Ut praedicarem annum placabilem domino et diem ultionis deo noſtro, ut conſolarer omnes lugentes.

LXV, 1. *Ἐμφανὴς ἐγενήθην τοῖς ἐμὲ μὴ ἐπερωτῶσιν, εὑρέθην τοῖς ἐμὲ μὴ ζητοῦσιν. εἶπα, Ἰδού εἰμι τῷ ἔθνει, οἳ οὐκ ἐκάλεσάν μου τὸ ὄνομα.*

Quaeſierunt me, qui ante non interrogabant, invenerunt, qui non quaeſierunt me. Dixit: Ecce ego ad gentem, quae non invocabat nomen meum.

„ 2. *Ἐξεπέτασα τὰς χεῖράς μου ὅλην τὴν ἡμέραν πρὸς λαὸν ἀπειθοῦντα καὶ ἀντιλέγοντα, τοῖς πορευομένοις ὁδῷ οὐ καλῇ, ἀλλ' ὀπίσω τῶν ἁμαρτιῶν αὐτῶν.*

Expandi manus meas tota die ad populum incredulum, qui graditur in via non bona poſt cogitationes ſuas.

LXVI, 24. *Καὶ ἐξελεύσονται καὶ ὄψονται τὰ κῶλα τῶν ἀνθρώπων τῶν παραβεβηκότων ἐν ἐμοί. ὁ γὰρ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτήσει καὶ τὸ πῦρ αὐτῶν οὐ σβεσθήσεται καὶ ἔσονται εἰς ὅρασιν πάσῃ σαρκί.*

Et egredientur et videbunt cadavera virorum, qui praevaricati ſunt in me. vermis eorum non morietur et ignis eorum non extinguetur, et erunt uſque ad ſatietatem viſionis omni carni.

IEREMIAS.

VII, 11. *Μὴ σπήλαιον λῃστῶν ὁ οἶκός μου, οὗ ἐπικέκληται τὸ ὄνομά μου ἐπ' αὐτῷ ἐκεῖ ἐνώπιον ὑμῶν; καὶ ἰδοὺ ἐγὼ ἑώρακα, λέγει κύριος.*

Numquid ergo ſpelunca latronum facta eſt domus iſta, in qua invocatum eſt nomen meum in oculis veſtris? Ego, ego ſum; ego vidi, dicit dominus.

Digitized by Google

DANIHÊL.

VII, 13. Gaſêhvun

ïn milhmam *himinis ſvê* ſunus mans kvimands

. . . . . .

ÔSÊA.

I, 10. (2, 1.) *Jah* vas rathjô ſunivê Ïſraêlis ſvaſvê malma mareins

jah vaírthith ïn thamma ſtada, tharei kvithada ïm ‚Ni managei meina jus! háitanda ſunjus guths libandins.‘

II, 23.

jah frijô thô unliubôn jah *kvitha thizái* ni managein meinái . . . .

IÔÊL.

III, 5. Jah vaírthith: hvazuh, ſaei anaháitith [*bidái*] namô fráujins, ganiſith.

HABAKUK.

II, 11. . . . . ſtáins *us vaddjáu* hrôpeith.

MALAKEIAS.

I, 2.

(jah) Ïakôb frijôda,

„ 3. Ïth Êſav fijáida.

III, 1. Sái, ïk ïnſandja aggilu meinana jah gamanveith vig ſaúra andvaírthja meinamma.

Digitized by Google

DANIEL.

VII, 13. Ἐθεώρουν ἐν ὁράματι τῆς νυκτός καὶ ἰδοὺ, μετὰ τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ ὡς υἱὸς ἀνθρώπου ἐρχόμενος καὶ ἕως τοῦ παλαιοῦ τῶν ἡμερῶν ἔφθασε καὶ προσηνέχθη αὐτῷ.

Aſpiciebam ergo in viſione noctis et ecce cum nubibus coeli quaſi filius hominis veniebat et uſque ad antiquum dierum pervenit et in conſpectu ejus obtulerunt eum.

OSEE.

I, 10. Καὶ ἦν ὁ ἀριθμὸς τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ ὡς ἡ ἄμμος τῆς θαλάσσης, ἣ οὐκ ἐκμετρηθήσεται οὐδὲ ἐξαριθμηθήσεται. καὶ ἔσται ἐν τῷ τόπῳ οὗ ἐρρέθη αὐτοῖς, Οὐ λαός μου ὑμεῖς, κληθήσονται καὶ αὐτοὶ υἱοὶ θεοῦ ζῶντος.

Et erit numerus filiorum Iſrael quaſi arena maris, quae ſine menſura eſt et non numerabitur. Et erit in loco, ubi dicetur eis: Non populus meus vos; dicetur eis: Filii dei viventis.

II, 23. Καὶ σπερῶ αὐτὴν ἐμαυτῷ ἐπὶ τῆς γῆς καὶ ἀγαπήσω τὴν οὐκ ἠγαπημένην καὶ ἐρῶ τῷ οὐ λαῷ μου, λαός μου εἶ σύ. καὶ αὐτὸς ἐρεῖ, κύριος ὁ θεός μου εἶ σύ.

Et ſeminabo eam mihi in terra et miſerebor ejus, quae fuit absque miſericordia. Et dicam non populo meo: Populus meus es tu; et ipſe dicet: Deus meus es tu.

IOEL.

III, 5. Καὶ ἔσται: πᾶς, ὃς ἂν ἐπικαλέσηται τὸ ὄνομα κυρίου, σωθήσεται κ. τ. λ.

Et erit: omnis, qui invocaverit nomen domini, ſalvus erit cet.

HABACUC.

II, 11. Διότι λίθος ἐκ τοίχου βοήσεται καὶ κάνθαρος ἐκ ξύλου φθέγξεται αὐτά.

Quia lapis de pariete clamabit et lignum, quod inter juncturas aedificiorum eſt, reſpondebit.

MALACHIAS.

I, 2. Ἠγάπησα ὑμᾶς, λέγει κύριος. καὶ εἴπατε, Ἐν τίνι ἠγάπησας ἡμᾶς; οὐκ ἀδελφὸς ἦν Ἡσαῦ τοῦ Ἰακὼβ, λέγει κύριος, καὶ ἠγάπησα τὸν Ἰακὼβ,

„ 3. Τὸν δὲ Ἡσαῦ ἐμίσησα;

Dilexi vos, dicit dominus, et dixiſtis: In quo dilexiſti nos? Nonne frater erat Eſau Iacob, dicit dominus, et dilexi Iacob,

Eſau autem odio habui.

III, 1. Ἰδοὺ, ἐξαποστέλλω τὸν ἄγγελόν μου καὶ ἐπιβλέψεται ὁδὸν πρὸ προσώπου μου καὶ ἐξαίφνης ἥξει εἰς τὸν ναὸν ἑαυτοῦ κύριος, ὃν ὑμεῖς ζητεῖτε καὶ ὁ ἄγγελος τῆς διαθήκης, ὃν ὑμεῖς θέλετε. ἰδοὺ, ἔρχεται, λέγει κύριος παντοκράτωρ.

Ecce ego mittam angelum meum et praeparabit viam ante faciem meam et ſtatim veniet ad templum ſuum dominator, quem vos quaeritis, et angelus teſtamenti, quem vos vultis. Ecce venit, dicit dominus exercituum.

Digitized by Google

Galiſith thôs aſlifnandeins dráuſnôs,
thei vaſhtái ni frakviſtnái.

J. VI, 12.

Digitized by Google

NIUJA TRIGGVA.

Die Bücher des neuen Bundes.

Digitized by Google

AÍVAGGÊLJO THAÍRH MÁTHTHAÍU.

I, 21. *ïth* gabaírith ſunu jah háitáis namô ïs Ïêſu . . . . .

III, 3. Stibna vôpjandins ïn áuthidái: manveith vig fráujins, raíhtôs vaúrkeith ſtáigôs ïs.

„ 7. „. . . . . Kuni nadrê, hvas gátáiknida ïzvis thliuhan faúra thamma anavaírthin hatiza?

„ 8. „Vaúrkjáith nu akran vaírthata ïdreigôs,

„ 9. „Jah ni *thuggkjáith* kvithan ïn ïzvis: Attan áigum Abraham. kvitha áuk ïzvis, thatei mag guth us ſtáinam thâim urráisjan barna Abrahama.

„ 10. „Aththan ju ſô akvizi at vaúrtim bagmê ligith. all nu bagmê unbaírandanê akran gôth, us má áitada jah ïn fôn galagjada.

„ 11. „Ïk allis ïzvis dáupja ïn vatin (*du ïdreigái*); ïth ſa afar mis gagganda * ſvinthôza mis ïſt, thizei ïk ni ïm vaírths *ſkôhans baíran.* * ſah [than] ïzvis dáupeith ïn ahmin veihamma (*jáh funin*).

IV, 4. . . . . Ni bi hláif áinana libáith manna, ak bi all vaúrdê . . . . .

„ 5. . . . . jah gaſatida ïna ana giblin álhs,

Digitized by Google

EVANGELIUM SECUNDUM MATTHAEUM.

I, 21. *Τέξεται δὲ υἱόν, καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦν· αὐτὸς γὰρ σώσει τὸν λαὸν αὐτοῦ ἀπὸ τῶν ἁμαρτιῶν αὐτῶν.*

Pariet autem filium, et vocabis nomen eius Ieſum: ipſe enim ſalvum faciet populum ſuum a peccatis ẽorum.

III, 3. *Οὗτος γάρ ἐστιν ὁ ῥηθεὶς διὰ Ἡσαΐου τοῦ προφήτου λέγοντος Φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ Ἑτοιμάσατε τὴν ὁδὸν κυρίου, εὐθείας ποιεῖτε τὰς τρίβους αὐτοῦ.*

Hic eſt enim qui dictus eſt per Eſaiam prophetam dicentem Vox clamantis in deſerto Parate viam domini, rectas facite ſemitas eius.

„ 7. *Ἰδὼν δὲ πολλοὺς τῶν Φαρισαίων καὶ Σαδδουκαίων ἐρχομένους ἐπὶ τὸ βάπτισμα εἶπεν αὐτοῖς Γεννήματα ἐχιδνῶν, τίς ὑπέδειξεν ὑμῖν φυγεῖν ἀπὸ τῆς μελλούσης ὀργῆς;*

Videns autem multos Phariſaeorum et Sadducaeorum venientes ad baptiſmum ſuum dixit eis Progenies viperarum, quis demonſtravit vobis fugere a futura ira?

„ 8. *Ποιήσατε οὖν καρπὸν ἄξιον τῆς μετανοίας,*

Facite ergo fructum dignum paenitentiae,

„ 9. *Καὶ μὴ δόξητε λέγειν ἐν ἑαυτοῖς Πατέρα ἔχομεν τὸν Ἀβραάμ· λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι δύναται ὁ θεὸς ἐκ τῶν λίθων τούτων ἐγεῖραι τέκνα τῷ Ἀβραάμ.*

Et ne velitis dicere intra vos Patrem habemus Abraham; dico enim vobis quoniam poteſt deus de lapidibus iſtis ſuſcitare filios Abraham.

„ 10. *Ἤδη δὲ ἡ ἀξίνη πρὸς τὴν ῥίζαν τῶν δένδρων κεῖται· πᾶν οὖν δένδρον μὴ ποιοῦν καρπὸν καλὸν ἐκκόπτεται καὶ εἰς πῦρ βάλλεται.*

Iam enim ſecuris ad radicem arborum poſita eſt; omnis ergo arbor quae non facit fructum bonum excidetur et in ignem mittetur.

„ 11. *Ἐγὼ μὲν ὑμᾶς βαπτίζω ἐν ὕδατι εἰς μετάνοιαν· ὁ δὲ ὀπίσω μου ἐρχόμενος ἰσχυρότερός μού ἐστιν, οὗ οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς τὰ ὑποδήματα βαστάσαι· αὐτὸς ὑμᾶς βαπτίσει ἐν πνεύματι ἁγίῳ καὶ πυρί.*

Ego quidem vos baptizo in aqua in paenitentiam: qui autem poſt me venturus eſt, fortior me eſt, cuius non ſum dignus calceamenta portare: ipſe vos baptizabit in ſpiritu ſancto et igni.

IV, 4. *Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν Γέγραπται Οὐκ ἐπ' ἄρτῳ μόνῳ ζήσεται ὁ ἄνθρωπος, ἀλλ' ἐν παντὶ ῥήματι ἐκπορευομένῳ διὰ στόματος θεοῦ.*

Qui reſpondens dixit Scriptum eſt Non in pane ſolo vivit homo, ſed in omni verbo quod procedit de ore dei.

„ 5. *Τότε παραλαμβάνει αὐτὸν ὁ διάβολος εἰς τὴν ἁγίαν πόλιν καὶ ἔστησεν αὐτὸν ἐπὶ τὸ πτερύγιον τοῦ ἱεροῦ,*

Tunc aſſumit eum diabolus in ſanctam civitatem et ſtatuit eum ſupra pinnaculum templi.

Digitized by Google

IV, 6. Jah kvath du īmma ‚Jabái ſunus ſijáis guths, vaírp thuk dalath. gamêlith īſt áuk, thatei ‚Aggilum ſeináim anabiudith bi thuk jah ana handum thuk uſhaband, ei hvan ni gaſtaggkvjáis bi ſtáina fôtu theinana.‘

„ 7. . . . . ‚Ni fráiſáis fráujan guth theinana.‘

„ 10. Thanuh kvath īmma Ïêſus . . . . .
gamêlith īſt . . . . . *áuk* Fráujan guth theinana īnveit . . . . . áis jah īmma áinamma fullafahjáis.

„ 17. . . . . Ïdreigôth. atnêhvida * ſik thiudangardi himinê * . . .

„ 18, Hvarbônds *than* faúr marein Gaſeiláias gaſahv *tvans brôthruns*, Seimôna, *ſaei háitada Paítrus*, jah Andraían brôthar īs, vaírpandans nati īn marein. vêſun áuk fiſkjans.

„ 19. Jah kvath īm [Ïêſus]: ‚Hirjats afar mis jah gatáuja īggkvis nutans mannê.‘

„ 20. *Ïth thái* ſunsáiv aflêtandans thô natja láiſtidêdun afar īmma.

„ 21. Jah īnngaggands framis jáinthrô gaſahv *antharans tvans brôthruns* Ïakôbu thana Zaíbaídáiáus jah Ïôhannên brôthar īs, īn ſkipa *mith Zaíbaídáiáu attin ſeinamma* manvjandans natja *ſeina*, jah háiháit īns.

„ 22. Ïth thái ſunsáiv aflêtandans thata ſkip jah attan ſeinana *láiſtidêdun* * afar īmma.

„ 23.
. . . . . láiſj*ands* īn gakvumthim īzê . . . . . .

V, 3. ‚Áudagái thái unlêdans ahmin, untê īzê īſt thiudangardi himinê.

„ 8. Áudagái thái hráinjahaírtans, untê thái guth gaſaíhvand. *

Digitized by Google

IV, 6. *Καὶ εἶπεν αὐτῷ Εἰ υἱὸς εἶ τοῦ θεοῦ, βάλε σεαυτὸν κάτω· γέγραπται γὰρ ὅτι τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ ἐντελεῖται περὶ σοῦ καὶ ἐπὶ χειρῶν ἀροῦσίν σε, μή ποτε προσκόψῃς πρὸς λίθον τὸν πόδα σου.*

Et dixit ei Si filius dei es, mitte te deorſum: ſcriptum eſt enim quia angelis ſuis mandabit de te, et in manibus tollent te, ne forte offendas ad lapidem pedem tuum.

„ 7. *Ἔφη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς Πάλιν γέγραπται Οὐκ ἐκπειράσεις κύριον τὸν θεόν σου.*

Ait illi Ieſus Rurſum ſcriptum eſt Non temptabis dominum deum tuum.

„ 10. *Τότε λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς Ὕπαγε [ὀπίσω μου], σατανᾶ· γέγραπται γάρ Κύριον τὸν θεόν σου προσκυνήσεις καὶ αὐτῷ μόνῳ λατρεύσεις.*

Tunc dicit ei Ieſus Vade ſatanas: ſcriptum eſt enim Dominum deum tuum adorabis et illi ſoli ſervies.

„ 17. *Ἀπὸ τότε ἤρξατο ὁ Ἰησοῦς κηρύσσειν καὶ λέγειν Μετανοεῖτε· ἤγγικεν γὰρ ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν.*

Exinde coepit Ieſus praedicare et dicere Paenitentiam agite: adpropinquavit enim regnum caelorum.

„ 18. *Περιπατῶν δὲ παρὰ τὴν θάλασσαν τῆς Γαλιλαίας εἶδεν δύο ἀδελφοὺς, Σίμωνα τὸν λεγόμενον Πέτρον καὶ Ἀνδρέαν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, βάλλοντας ἀμφίβληστρον εἰς τὴν θάλασσαν· ἦσαν γὰρ ἁλιεῖς.*

Ambulans autem iuxta mare Galilaeae vidit duos fratres, Simonem qui vocatur Petrus et Andream fratrem eius, mittentes rete in mare; erant enim piſcatores.

„ 19. *Καὶ λέγει αὐτοῖς Δεῦτε ὀπίσω μου, καὶ ποιήσω ὑμᾶς ἁλιεῖς ἀνθρώπων.*

Et ait illis Venite poſt me, et faciam vos fieri piſcatores hominum.

„ 20. *Οἱ δὲ εὐθέως ἀφέντες τὰ δίκτυα ἠκολούθησαν αὐτῷ.*

At illi continuo relictis retibus ſecuti ſunt eum.

„ 21. *Καὶ προβὰς ἐκεῖθεν εἶδεν ἄλλους δύο ἀδελφούς, Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ζεβεδαίου καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, ἐν τῷ πλοίῳ μετὰ Ζεβεδαίου τοῦ πατρὸς αὐτῶν καταρτίζοντας τὰ δίκτυα αὐτῶν· καὶ ἐκάλεσεν αὐτούς.*

Et procedens inde vidit alios duos fratres, Iacobum Zebedaei et Iohannem fratrem eius, in navi cum Zebedaeo patre eorum reficientes retia ſua, et vocavit eos.

„ 22. *Οἱ δὲ εὐθέως ἀφέντες τὸ πλοῖον καὶ τὸν πατέρα αὐτῶν ἠκολούθησαν αὐτῷ.*

Illi autem ſtatim relictis retibus et patre ſecuti ſunt eum.

„ 23. *Καὶ περιῆγεν ὁ Ἰησοῦς ἐν ὅλῃ τῇ Γαλιλαίᾳ, διδάσκων ἐν ταῖς συναγωγαῖς αὐτῶν καὶ κηρύσσων τὸ εὐαγγέλιον τῆς βασιλείας καὶ θεραπεύων πᾶσαν νόσον καὶ πᾶσαν μαλακίαν ἐν τῷ λαῷ.*

Et circumibat Ieſus totam Galilaeam, docens in ſynagogis eorum et praedicans evangelium regni et ſanans omnem languorem et omnem infirmitatem in populo.

V, 3. *Μακάριοι οἱ πτωχοὶ τῷ πνεύματι, ὅτι αὐτῶν ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν.*

Beati pauperes ſpiritu, quoniam ipſorum eſt regnum caelorum.

„ 8. *Μακάριοι οἱ καθαροὶ τῇ καρδίᾳ, ὅτι αὐτοὶ τὸν θεὸν ὄψονται.*

Beati mundo corde, quoniam ipſi deum videbunt.

Digitized by Google

V, 13. ‚*Jus fijuth* ſalt *aírthôs*, ïth jabái ſalt bánd vaírthith, hvê ſaltada? . . . . . .

„ 15. . . . . ak ana ƕukarnaſtathin*, jah liuhteith* alláim tháim ïn thamma garda*.

„ 16. ‚Sva liuhtjái liuhath ïzvar în andvaírthja mannê, ei gaſaíhváina ïzvara gôda vaúrſtva jah háuhjáina attan ïzvarana thana ïn himinam.

„ 17. ‚Ni hugjáith, ei kvêmjáu * gataíran vitôth áiththáu praúfêtuns. ni kvam gataíran, ak usfulljan.

„ 18. ‚Amên áuk kvitha ïzvis: und that' ei usleithith himins jah aírtha, jôta áins áiththáu áins ſtriks ni usleithith af vitôda, untê allata vaírthith.

„ 19. ‚Ith ſaei nu gataírith áina anabusnê thizô minniſtônô jah láisjái ſva mans,- minniſta * háitada ïn thiudangardjái himinê; ïth ſaei táujith jah láisjái ſva, ſáh * mikils háitada ïn thiudangardjái himinê.

„ 20. ‚Kvitha áuk ïzvis, thatei nibái managizô vaírthith ïzvaráizôs garaíhteins tháu thizê bôkarjê jah Fareiſáiê, ni tháu kvimith ïn thiudangardjái himinê.

„ 21. ‚Háuſidêduth, thatei kvithan ïſt tháim áirizam ‚Ni maúrthrjáis; ïth ſaei maúrthreith, ſkula vaírthith ſtáuái.

„ 22. ‚Aththan ïk kvitha ïzvis, thatei hvazuh môdags brôthr ſeinamma [ſvarê] ſkula vaírthith ſtáuái; ïth ſaei kvithith brôthr ſeinamma ‚raka', ſkula vaírthith gakvumthái; aththan ſaei kvithith ‚dvala', ſkula vaírthith ïn gaíainnan funins.

„ 23. ‚Jabái nu baíráis aibr * thein du hunslaſtada jah jáinar gamuneis thatei brôthar theins habáith hva bi thuk,

Digitized by Google

V, 13. Ὑμεῖς ἐστὲ τὸ ἅλας τῆς γῆς· ἐὰν δὲ τὸ ἅλας μωρανθῇ, ἐν τίνι ἁλισθήσεται; εἰς οὐδὲν ἰσχύει ἔτι, εἰ μὴ βληθὲν ἔξω καταπατεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων.

Vos eſtis ſal terrae: quod ſi ſal evanuerit, in quo ſalietur? ad nihilum valet ultra niſi ut mittatur foras et conculcetur ab hominibus.

„ 15. Οὐδὲ καίουσιν λύχνον καὶ τιθέασιν αὐτὸν ὑπὸ τὸν μόδιον, ἀλλ' ἐπὶ τὴν λυχνίαν, καὶ λάμπει πᾶσιν τοῖς ἐν τῇ οἰκίᾳ.

Neque accendunt lucernam et ponunt eam ſub modio, ſed ſuper candelabrum, ut luceat omnibus qui in domo ſunt.

„ 16. Οὕτως λαμψάτω τὸ φῶς ὑμῶν ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ὅπως ἴδωσιν ὑμῶν τὰ καλὰ ἔργα καὶ δοξάσωσιν τον πατέρα ὑμῶν τὸν ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

Sic luceat lux veſtra coram hominibus, ut videant veſtra bona opera et glorificent patrem veſtrum qui in caelis eſt.

„ 17. Μὴ νομίσητε ὅτι ἦλθον καταλῦσαι τὸν νόμον ἢ τοὺς προφήτας. οὐκ ἦλθον καταλῦσαι ἀλλὰ πληρῶσαι.

Nolite putare quoniam veni ſolvere legem aut prophetas: non veni ſolvere ſed adimplere.

„ 18. Ἀμὴν γὰρ λέγω ὑμῖν, ἕως ἂν παρέλθῃ ο οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ, ἰῶτα ἓν ἢ μία κεραία οὐ μὴ παρέλθῃ ἀπὸ τοῦ νόμου, ἕως ἂν πάντα γένηται.

Amen quippe dico vobis, donec transeat caelum et terra, iota unum aut unus apex non praeteribit a lege, donec omnia fiant.

„ 19. Ὃς ἐὰν οὖν λύσῃ μίαν τῶν ἐντολῶν τούτων τῶν ἐλαχίστων καὶ διδάξῃ οὕτως τσὺς ἀνθρώπους, ἐλάχιστος κληθήσεται ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν· ὃς δ' ἂν ποιήσῃ καὶ διδάξῃ, οὗτος μέγας κληθήσεται ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν.

Qui ergo ſolverit unum de mandatis iſtis minimis et docuerit ſic homines, minimus vocabitur in regno caelorum; qui autem fecerit et docuerit, hic magnus vocabitur in regno caelorum.

„ 20. Λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι ἐὰν μὴ περισσεύσῃ ἡ δικαιοσύνη ὑμῶν πλεῖον τῶν γραμματέων καὶ Φαρισαίων, οὐ μὴ εἰσέλθητε εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν.

Dico enim vobis quia niſi abundaverit iuſtitia veſtra plus quam ſcribarum et Pharisaeorum, non intrabitis in regnum caelorum.

„ 21. Ἠκούσατε ὅτι ἐῤῥήθη τοῖς ἀρχαίοις Οὐ φονεύσεις· ὃς δ' ἂν φονεύσῃ, ἔνοχος ἔσται τῇ κρίσει.

Audiſtis quia dictum eſt antiquis Non occides: qui autem occiderit, reus erit iudicio.

„ 22. Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν ὅτι πᾶς ὁ ὀργιζόμενος τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ (εἰκῇ) ἔνοχος ἔσται τῇ κρίσει· ὃς δ' ἂν εἴπῃ τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ Ῥακά, ἔνοχος ἔσται τῷ συνεδρίῳ· ὃς δ' ἂν εἴπῃ Μωρέ, ἔνοχος ἔσται εἰς τὴν γέενναν τοῦ πυρός.

Ego autem dico vobis quia omnis qui irascitur fratri ſuo, reus erit iudicio: qui autem dixerit fratri ſuo Racha, reus erit concilio: qui autem dixerit Fatue, reus erit gehennae ignis.

„ 23. Ἐὰν οὖν προσφέρῃς τὸ δῶρόν σου ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον κἀκεῖ μνησθῇς ὅτι ὁ ἀδελφός σου ἔχει τι κατὰ σοῦ,

Si ergo offeres munus tuum ad altare, et ibi recordatus fueris quia frater tuus habet aliquid adverſum te,

Digitized by Google

V, 24. ‚Aflêt jáinar thô giba theina în andváirthja hunslaſtadis jah gagg faúrthis galîbjôn* brôthr theinamma jah bithê atgaggands atbaír thô giba theina.

„ 25. ‚Sijáis vailahugjands andaſtáuîn theinamma ſpráutô, und that'ei îs în viga mith îmma, îbái hvan atgibái thuk ſa andaſtáua ſtáuîn jah ſa ſtáua thuk atgibái andbahta jah în karkara galagjaza.

„ 26. ‚Amên kvitha thus: ni usgaggis jáinthrô, untê usgibis thana minniſtan* kintu.

„ 27. ‚Hánſidêduth, thatei kvithan îſt ‚Ni hôrinôs'.

„ 28. ‚Aththan îk kvitha îzvis, thatei hvazuh ſaei ſaihvith kvinôn du luſtôn îzôs, ju gahôrinôda îzái* în haírtin ſeinamma.

„ 29. ‚Îth jabái áugô thein thata taihsvô marzjái thuk, usſtigg* îta jah vaírp af thus. batizô îſt áuk thus, ei frakviſtnái áins lithivê theináizê jah ni allata leik thein gadriuſái în gaíainnan.

„ 30. ‚Jah jabái taihsvô theina handus marzjái thuk, afmáit thô jah vaírp af thus. batizô îſt áuk thus, ei frakviſtnái áins lithivê theináizê jah ni allata leik thein gadriuſái în gaíainnan.

„ 31. ‚Kvithanuh than îſt, thatei hvazuh* ſaei aflêtái* kvên, gibái îzái afſtaſſáis bôkôs.

„ 32. ‚Îth îk kvitha îzvis, thatei hvazuh ſaei aflêtith kvên ſeina înuh faírina kalkinaſſáus, táujith thô hôrinôn jah ſa îzê(î)* affatida liugáith, hôrinôth.

„ 33. ‚Aftra háuſidêduth, thatei kvithan îſt tháim áirizam ‚Ni ufarſvaráis, îth usgibáis fráujin áithans theinans.

„ 34. ‚Aththan îk kvitha îzvis ni ſvaran allis, ni bi himina, untê ſtôls îſt guths,

„ 35. ‚Nih bi aírthái, untê fôtubaúrd îſt fôtivê îs; nih bi Îaíruſaúlymái, untê baúrgs îſt this mikilins thiudanis;

Digitized by Google

V, 24. Ἄφες ἐκεῖ τὸ δῶρόν σου ἔμπροσθεν τοῦ θυσιαστηρίου καὶ ὕπαγε πρῶτον διαλλάγηθι τῷ ἀδελφῷ σου, καὶ τότε ἐλθὼν πρόσφερε τὸ δῶρόν σου.

Relinque ibi munus tuum ante altare, et vade prius reconciliare fratri tuo, et tunc veniens offeres munus tuum.

„ 25. Ἴσθι εὐνοῶν τῷ ἀντιδίκῳ σου ταχύ, ἕως ὅτου εἶ μετ' αὐτοῦ ἐν τῇ ὁδῷ· μή ποτέ σε παραδῷ ὁ ἀντίδικος τῷ κριτῇ, καὶ ὁ κριτής σε παραδῷ τῷ ὑπηρέτῃ, καὶ εἰς φυλακὴν βληθήσῃ.

Esto consentiens adversario tuo cito dum es in via cum eo, ne forte tradat te adversarius iudici, et iudex tradat te ministro, et in carcerem mittaris.

„ 26. Ἀμὴν λέγω σοι, οὐ μὴ ἐξέλθῃς ἐκεῖθεν ἕως ἂν ἀποδῷς τὸν ἔσχατον κοδράντην.

Amen dico tibi, non exies inde donec reddas novissimum quadrantem.

„ 27. Ἠκούσατε ὅτι ἐρρήθη Οὐ μοιχεύσεις.

Audistis quia dictum est antiquis Non moechaberis.

„ 28. Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν ὅτι πᾶς ὁ βλέπων γυναῖκα πρὸς τὸ ἐπιθυμῆσαι αὐτὴν ἤδη ἐμοίχευσεν αὐτὴν ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ.

Ego autem dico vobis quoniam omnis qui viderit mulierem ad concupiscendum eam, iam moechatus est eam in corde suo.

„ 29. Εἰ δὲ ὁ ὀφθαλμός σου ὁ δεξιὸς σκανδαλίζει σε, ἔξελε αὐτὸν καὶ βάλε ἀπὸ σοῦ· συμφέρει γάρ σοι ἵνα ἀπόληται ἓν τῶν μελῶν σου καὶ μὴ ὅλον τὸ σῶμά σου βληθῇ εἰς γέενναν.

Quod si oculus tuus dexter scandalizat te, erue eum et proiice abs te: expedit enim tibi ut pereat unum membrorum tuorum quam totum corpus tuum mittatur in gehennam.

„ 30. Καὶ εἰ ἡ δεξιά σου χεὶρ σκανδαλίζει σε, ἔκκοψον αὐτὴν καὶ βάλε ἀπὸ σοῦ· συμφέρει γάρ σοι ἵνα ἀπόληται ἓν τῶν μελῶν σου καὶ μὴ ὅλον τὸ σῶμά σου βληθῇ εἰς γέενναν.

Et si dextera manus tua scandalizat te, abscide eam et proiice abs te: expedit enim tibi ut pereat unum membrorum tuorum quam totum corpus tuum eat in gehennam.

„ 31. Ἐρρέθη δέ Ὃς ἂν ἀπολύσῃ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, δότω αὐτῇ ἀποστάσιον.

Dictum est autem Quicumque dimiserit uxorem suam, det illi libellum repudii.

„ 32. Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν ὅτι ὃς ἂν ἀπολύσῃ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ παρεκτὸς λόγου πορνείας, ποιεῖ αὐτὴν μοιχᾶσθαι, καὶ ὃς ἐὰν ἀπολελυμένην γαμήσῃ, μοιχᾶται.

Ego autem dico vobis quia omnis qui dimiserit uxorem suam, excepta fornicationis causa, facit eam moechari, et qui dimissam duxerit adulterat.

„ 33. Πάλιν ἠκούσατε ὅτι ἐρρήθη τοῖς ἀρχαίοις Οὐκ ἐπιορκήσεις, ἀποδώσεις δὲ τῷ κυρίῳ τοὺς ὅρκους σου.

Iterum audistis quia dictum est antiquis Non peierabis, reddes autem domino iuramenta tua.

„ 34. Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν μὴ ὀμόσαι ὅλως· μήτε ἐν τῷ οὐρανῷ, ὅτι θρόνος ἐστὶν τοῦ θεοῦ·

Ego autem dico vobis non iurare omnino, neque per caelum, quia thronus dei est,

„ 35. μήτε ἐν τῇ γῇ, ὅτι ὑποπόδιόν ἐστιν τῶν ποδῶν αὐτοῦ· μήτε εἰς Ἱεροσόλυμα, ὅτι πόλις ἐστὶν τοῦ μεγάλου βασιλέως·

Neque per terram, quia scabellum est pedum eius, neque per Hierosolymam, quia civitas est magni regis;

Digitized by Google

V, 36. ‚Nih bi háubida theinamma ſvaráis, untê ni magt áin tagl hveit áiththáu ſvart gatáujan.

„ 37. ‚Sijái'th-than vaúrd ïzvar ja. ja, nê. nê; ïth thata managizô tháim us thamma ubilin ïſt.

„ 38. ‚Háuſidêduth, thatei kvithan ïſt, Áugô und áugin jah tunthu und tunthâu.'

„ 39. ‚Ïth ïk kvitha ïzvis ni andſtandan [allis] * thamma unfêljin; ak jabái hvas thuk ſtáutái bi taíhsvôn theina kinnu, vandei ïmma jah thô anthara.

„ 40. ‚Jah thamma viljandin mïth thus ſtáua * jah páida theina niman, aflêt ïmma jah vaſtja.

„ 41. ‚Jah jabái hvas thuk ananánthjái raſta áina, gaggáis mith ïmma tvôs.

„ 42. ‚Thamma bidjandin thuk gibáis jah thamma viljandin af thus leihvan ſis ni usvandjáis.

„ 43. ‚Háuſidêduth, thatei kvithan ïſt, Frijôs nêhvundjan theinana jah fiáis fiand theinana.

„ 44. ‚Aththan ïk kvitha ïzvis: frijôth fijands ïzvarans, thiuthjáith thans * vrikandans ïzvis *, vaila táujáith tháim hatjandam ïzvis * jah bidjáith bi thans usthriutandans ïzvis *,

„ 45. ‚Ei vaírtháith ſunjus attins ïzvaris this ïn himinam, untê ſunnôn ſeina urranneith ana ubilans jah gôdans jah rigneith ana garaíhtans jah ana ïnvindans.'

„ 46. ‚Jabái áuk frijôth thans frijôndans ïzvis [áinans] *, hvô mizdônô habáith.? niu jah thái thiudô * thata ſamô táujand?

„ 47. ‚Jah jabái gôleith thans frijônds * ïzvarans thatáinei, hvê managizô táujith? niu jah môtarjôs * thata ſamô táujand?

„ 48. ‚Sijáith nu jus fullatôjái, ſvaſvê atta ïzvar ſa ïn himinam fullatôjis ïſt.

VI, 1. ‚Atſaíhvith armáiôn * ïzvara ni táujan ïn andvaírthja mannê

Digitized by Google

V, 36. *Μήτε ἐν τῇ κεφαλῇ σου ὀμόσῃς, ὅτι οὐ δύνασαι μίαν τρίχα λευκὴν ἢ μέλαιναν ποιῆσαι.*

Neque per caput tuum iuraveris, quia non potes unum capillum album facere aut nigrum.

„ 37. *Ἔστω δὲ ὁ λόγος ὑμῶν ναὶ ναί, οὒ οὔ· τὸ δὲ περισσὸν τούτων ἐκ τοῦ πονηροῦ ἐστιν.*

Sit autem ſermo veſter eſt eſt, non non; quod autem his abundantius eſt, a malo eſt.

„ 38. *Ἠκούσατε ὅτι ἐρρήθη Ὀφθαλμὸν ἀντὶ ὀφθαλμοῦ καὶ ὀδόντα ἀντὶ ὀδόντος.*

Audiſtis quia dictum eſt Oculum pro oculo et dentem pro dente.

„ 39. *Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν μὴ ἀντιστῆναι τῷ πονηρῷ· ἀλλ' ὅστις σε ῥαπίσει ἐπὶ τὴν δεξιὰν σιαγόνα σου, στρέψον αὐτῷ καὶ τὴν ἄλλην·*

Ego autem dico vobis non reſiſtere malo: ſed ſi quis te percuſſerit in dexteram maxillam tuam, praebe illi et alteram.

„ 40. *Καὶ τῷ θέλοντί σοι κριθῆναι καὶ τὸν χιτῶνά σου λαβεῖν, ἄφες αὐτῷ καὶ τὸ ἱμάτιον·*

Et illi qui vult tecum iudicio contendere et tunicam tuam tollere, remitte ei et pallium.

„ 41. *Καὶ ὅστις σε ἀγγαρεύσει μίλιον ἕν, ὕπαγε μετ' αὐτοῦ δύο.*

Et quicumque te angariaverit mille paſſus, vade cum illo alia duo.

„ 42. *Τῷ αἰτοῦντί σε δός, καὶ τὸν θέλοντα ἀπὸ σοῦ δανείσασθαι μὴ ἀποστραφῇς.*

Qui petit a te, da ei, et volenti mutuari a te ne avertaris.

„ 43. *Ἠκούσατε ὅτι ἐρρήθη Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου καὶ μισήσεις τὸν ἐχθρόν σου.*

Audiſtis quia dictum eſt Diliges proximum tuum, et odio habebis inimicum tuum.

„ 44. *Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν, Ἀγαπᾶτε τοὺς ἐχθροὺς ὑμῶν, [εὐλογεῖτε τοὺς καταρωμένους ὑμᾶς, καλῶς πόιεῖτε τοῖς μισοῦσιν ὑμᾶς] καὶ προσεύχεσθε ὑπὲρ τῶν [ἐπηρεαζόντων ὑμᾶς καὶ] διωκόντων ὑμᾶς.*

Ego autem dico vobis Diligite inimicos veſtros, benefacite his qui oderunt vos, et orate pro perſequentibus et calumniantibus vos.

„ 45. *Ὅπως γένησθε υἱοὶ τοῦ πατρὸς ὑμῶν τοῦ ἐν οὐρανοῖς, ὅτι τὸν ἥλιον αὐτοῦ ἀνατέλλει ἐπὶ πονηροὺς καὶ ἀγαθοὺς καὶ βρέχει ἐπὶ δικαίους καὶ ἀδίκους.*

Ut ſitis filii patris veſtri qui in caelis eſt, qui ſolem ſuum oriri facit ſuper bonos et malos, et pluit ſuper iuſtos et iniuſtos.

„ 46. *Ἐὰν γὰρ ἀγαπήσητε τοὺς ἀγαπῶντας ὑμᾶς, τίνα μισθὸν ἔχετε; οὐχὶ καὶ οἱ τελῶναι οὕτως ποιοῦσιν;*

Si enim diligatis eos qui vos diligunt, quam mercedem habebitis? nonne et publicani hoc faciunt?

„ 47. *Καὶ ἐὰν ἀσπάσησθε τοὺς ἀδελφοὺς ὑμῶν μόνον, τί περισσὸν ποιεῖτε; οὐχὶ καὶ οἱ ἐθνικοὶ τὸ αὐτὸ ποιοῦσιν;*

Et ſi ſalutaveritis fratres veſtros tantum, quid amplius facitis? nonne et ethnici hoc faciunt?

„ 48. *Ἔσεσθε οὖν ὑμεῖς τέλειοι ὡς (-περ) ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ ἐν οὐρανοῖς τέλειός ἐστιν.*

Eſtote ergo vos perfecti, ſicut et pater veſter caeleſtis perfectus eſt.

VI, 1. *Προσέχετε τὴν δικαιοσύνην ὑμῶν μὴ ποιεῖν ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώ-*

Attendite ne iuſtitiam veſtram faciatis coram hominibus, ut videamini ab

Digitized by Google

du ſaihvan ïm. áiththáu láun ni habáith fram attin ïzvaramma thamma ïn himinam.

VI, 2. ‚Than nu táujáis armáiôn, ni haúrnjáis faúra thus, ſvaſvê thái liutans táujand ïn gakvumthim jah ïn garunsim, ei háuhjáindáu fram mannam. Amên, kvitha ïzvis: andnêmun mizdôn ſeina.

„ 3. ‚Ith thuk táujandan armáiôn ni viti hleidumei theina, hva táujith taíhsvô theina;

„ 4. Ei ſijái ſô armahaírtitha theina ïn fulhsnja jah atta theins, ſaei ſaíhvith ïn fulhsnja *, usgibith thus ïn baírhtein. *

„ 5. Jah than bidjáith, ni ſijáith ſvaſvê * thái liutans, untê frijônd ïn gakvumthim jah vaíhſtam platijô * ſtandandans bidjan, ei gáumjáindáu mannam. Amên, kvitha ïzvis, thatei haband mizdôn ſeina.

„ 6. ‚Ith thu than bidjáis, gagg ïn hêthjôn * theina jah galukands haúrdái theinái bidei du attin theinamma * thamma ïn fulhsnja. jah atta theins, ſaei ſaíhvith ïn fulhsnja *, usgibith thus ïn baírhtein.

„ 7. ‚Bidjandansuth-than ni filuvaúrdjáith, ſvaſvê thái thiudô *; thugkeith ïm áuk, ei ïn filuvaúrdein ſeinái andháusjáindáu.

„ 8. ‚Ni galeikôth nu tháim! váit áuk atta ïzvar, thizei jus thaúrbuth, faúrthizei jus bidjáith ïna.

„ 9. ‚Sva nu bidjáith jus: Atta unſar thu * ïn himinam, Veihnái namô thein.

„ 10. ‚Kvimái thiudinaſſus theins. Vaírthái vilja theins, ſvê ïn himina jah ana aírthái.

„ 11. ‚Hláif unſarana thana ſinteinan gif uns himma daga.

„ 12. ‚Jah aflêt uns, thatei ſkulans ſijáima, ſvaſvê jah veis aflêtam tháim ſkulam unſaráim.

„ 13. ‚Jah ni briggáis uns ïn fráiſtubnjái, ak láuſei uns af thamma ubilin; untê theina ïſt thiudangardi jah mahts * jah

Digitized by Google

πων πρὸς τὸ θεαθῆναι αὐτοῖς· εἰ δὲ μή γε, μισθὸν οὐκ ἔχετε παρὰ τῷ πατρὶ ὑμῶν τῷ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

VI, 2. Ὅταν οὖν ποιῇς ἐλεημοσύνην, μὴ σαλπίσῃς ἔμπροσθέν σου, ὥσπερ οἱ ὑποκριταὶ ποιοῦσιν ἐν ταῖς συναγωγαῖς καὶ ἐν ταῖς ῥύμαις, ὅπως δοξασθῶσιν ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων. ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἀπέχουσιν τὸν μισθὸν αὐτῶν.

„ 3. Σοῦ δὲ ποιοῦντος ἐλεημοσύνην μὴ γνώτω ἡ ἀριστερά σου τί ποιεῖ ἡ δεξιά σου,

„ 4. Ὅπως ᾖ σου ἡ ἐλεημοσύνη ἐν τῷ κρυπτῷ· καὶ ὁ πατήρ σου ὁ βλέπων ἐν τῷ κρυπτῷ ἀποδώσει σοι.

„ 5. Καὶ ὅταν προσεύχησθε, οὐκ ἔσεσθε ὡς οἱ ὑποκριταί· ὅτι φιλοῦσιν ἐν ταῖς συναγωγαῖς καὶ ἐν ταῖς γωνίαις τῶν πλατειῶν ἑστῶτες προσεύχεσθαι, ὅπως φανῶσιν τοῖς ἀνθρώποις. ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἀπέχουσιν τὸν μισθὸν αὐτῶν.

„ 6. Σὺ δὲ ὅταν προσεύχῃ, εἴσελθε εἰς τὸ ταμιεῖόν σου καὶ κλείσας τὴν θύραν σου πρόσευξαι τῷ πατρί σου τῷ ἐν τῷ κρυπτῷ, καὶ ὁ πατήρ σου ὁ βλέπων ἐν τῷ κρυπτῷ ἀποδώσει σοι.

„ 7. Προσευχόμενοι δὲ μὴ βαττολογήσητε ὥσπερ οἱ ἐθνικοί· δοκοῦσιν γὰρ ὅτι ἐν τῇ πολυλογίᾳ αὐτῶν εἰσακουσθήσονται.

„ 8. Μὴ οὖν ὁμοιωθῆτε αὐτοῖς· οἶδεν γὰρ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὧν χρείαν ἔχετε πρὸ τοῦ ὑμᾶς αἰτῆσαι αὐτόν.

„ 9. Οὕτως οὖν προσεύχεσθε ὑμεῖς. Πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς, ἁγιασθήτω τὸ ὄνομά σου·

„ 10. Ἐλθάτω ἡ βασιλεία σου· γενηθήτω τὸ θέλημά σου ὡς ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς·

„ 11. Τὸν ἄρτον ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δὸς ἡμῖν σήμερον·

„ 12. Καὶ ἄφες ἡμῖν τὰ ὀφειλήματα ἡμῶν, ὡς καὶ ἡμεῖς ἀφήκαμεν τοῖς ὀφειλέταις ἡμῶν.

„ 13. Καὶ μὴ εἰσενέγκῃς ἡμᾶς εἰς πειρασμόν, ἀλλὰ ῥῦσαι ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ πονηροῦ. (ὅτι σοῦ ἐστιν ἡ βασιλεία

eis: alioquin mercedem non habebitis apud patrem veſtrum qui in caelis eſt.

Cum ergo facies elemoſynam, noli tuba canere ante te, ſicut hypocritae faciunt in ſynagogis et in vicis, ut honorificentur ab hominibus. Amen dico vobis, receperunt mercedem ſuam.

Te autem faciente elemoſynam ne ſciat ſiniſtra tua quid faciat dextera tua,

Ut ſit elemoſyna tua in abſcondito: et pater tuus qui videt in abſcondito reddet tibi.

Et cum oratis, non eritis ſicut hypocritae, qui amant in ſynagogis et in angulis platearum ſtantes orare, ut videantur ab hominibus. Amen dico vobis, receperunt mercedem ſuam.

Tu autem cum orabis, intra in cubiculum tuum, et clauſo oſtio tuo ora patrem tuum in abſcondito: et pater tuus qui videt in abſcondito reddet tibi.

Orantes autem nolite multum loqui ſicut ethnici; putant enim quia in multiloquio ſuo exaudiantur.

Nolite ergo aſſimilari eis: ſcit enim pater veſter quibus opus ſit vobis ante quam petatis eum.

Sic ergo vos orabitis: Pater noſter qui es in caelis, ſanctificetur nomen tuum,

Adveniat regnum tuum, fiat voluntas tua ſicut in caelo et in terra,

Panem noſtrum ſuperſubſtantialem da nobis hodie,

Et dimitte nobis debita noſtra ſicut et nos dimittimus debitoribus noſtris,

Et ne inducas nos in temptationem, ſed libera nos a malo.

Digitized by Google

vulthus ïn áivins *. Amên *.

VI, 14. ‚Untê jabái aflêtith mannam miſſadêdins ïzê, aflêtith jah ïzvis atta ïzvar ſa ufar himinam.

„ 15. ‚Ïth jabái ni aflêtith mannam miſſadêdins ïzê, ni tháu atta ïzvar aflêtith miſſadêdins ïzvarôs.

„ 16. ‚Aththan bithê faſtáith, ni vairtháith ſvaſvê thái liutans gaúrái; fravardjand áuk andvairthja ſeina, ei gaſaíhváindáu mannam faſtandans. Amên, kvitha ïzvis, thatei andnêmun mizdôn ſeina.

„ 17. ‚Ïth thu faſtands ſalbô háubith thein jah ludja theina thvah.

„ 18. ‚Ei ni gaſaíhváizáu mannam faſtands, * ak attin theinamma thamma ïn fulhsnja; jah atta theins, ſaei ſaíhvith ïn fulhsnja, usgibith thus *.

„ 19. ‚Ni huzdjáith ïzvis huzda ana airthái, tharei malô jah nidva fravardeith jah tharei thiubôs ufgraband jah hlifand.

„ 20. ‚Ïth huzdjáith ïzvis huzda ïn himina, tharei nih * malô nih nidva fravardeith jah tharei thiubôs ni ufgrafand nih ſtiland.

„ 21. ‚Tharei áuk ïſt huzd ïzvar, tharuh ïſt jah haírtô ïzvar.

„ 22. ‚Lukarn leikis ïſt áugô: jabái nu áugô thein áinfalth ïſt, allata leik thein liuhadein vairthith.

„ 23. ‚Ïth jabái áugô thein unſêl ïſt, allata leik thein rikvizein vairthith; jabái nu liuhath thata ïn thus rikviz ïſt, thata rikviz hvan filu!

„ 24. ‚Ni manna mag tváim fráujam * ſkalkinôn; untê jabái * fijáith áinana jah antharana frijôth áiththáu áinamma ufháuſeith *, ïth * antharamma frakann. ni maguth gutha ſkalkinôn jah mammônin. *

„ 25. ‚Duththê kvitha ïzvis: ni maúrnáith ſáivalái ïzvarái, hva

Digitized by Google

καὶ ἡ δύναμις καὶ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας. Ἀμήν.)

VI, 14. Ἐὰν γὰρ ἀφῆτε τοῖς ἀνθρώποις τὰ παραπτώματα αὐτῶν, ἀφήσει καὶ ὑμῖν ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος·

„ 15. Ἐὰν δὲ μὴ ἀφῆτε τοῖς ἀνθρώποις (τὰ παραπτώματα αὐτῶν), οὐδὲ ὁ πατὴρ ὑμῶν ἀφήσει τὰ παραπτώματα ὑμῶν.

„ 16. Ὅταν δὲ νηστεύητε, μὴ γίνεσθε ὡς οἱ ὑποκριταὶ σκυθρωποί· ἀφανίζουσιν γὰρ τὰ πρόσωπα ἑαυτῶν ὅπως φανῶσιν τοῖς ἀνθρώποις νηστεύοντες. ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἀπέχουσιν τὸν μισθὸν αὐτῶν.

„ 17. Σὺ δὲ νηστεύων ἄλειψαί σου τὴν κεφαλὴν καὶ τὸ πρόσωπόν σου νίψαι,

„ 18. ὅπως μὴ φανῇς τοῖς ἀνθρώποις νηστεύων ἀλλὰ τῷ πατρί σου τῷ ἐν τῷ κρυπτῷ· καὶ ὁ πατήρ σου ὁ βλέπων ἐν τῷ κρυφαίῳ ἀποδώσει σοι.

„ 19. Μὴ θησαυρίζετε ὑμῖν θησαυροὺς ἐπὶ τῆς γῆς, ὅπου σὴς καὶ βρῶσις ἀφανίζει, καὶ ὅπου κλέπται διορύσσουσιν καὶ κλέπτουσιν·

„ 20. Θησαυρίζετε δὲ ὑμῖν θησαυροὺς ἐν οὐρανῷ, ὅπου οὔτε σὴς οὔτε βρῶσις ἀφανίζει, καὶ ὅπου κλέπται οὐ διορύσσουσιν οὐδὲ κλέπτουσιν.

„ 21. Ὅπου γάρ ἐστιν ὁ θησαυρός σου, ἐκεῖ ἔσται (καὶ) ἡ καρδία σου.

„ 22. Ὁ λύχνος τοῦ σώματός ἐστιν ὁ ὀφθαλμός [σου]. ἐὰν οὖν ὁ ὀφθαλμός σου ἁπλοῦς ᾖ, ὅλον τὸ σῶμά σου φωτεινὸν ἔσται·

„ 23. Ἐὰν δὲ ὁ ὀφθαλμός σου πονηρὸς ᾖ, ὅλον τὸ σῶμά σου σκοτεινὸν ἔσται. εἰ οὖν τὸ φῶς τὸ ἐν σοὶ σκότος ἐστίν, τὸ σκότος πόσον.

„ 24. Οὐδεὶς δύναται δυσὶ κυρίοις δουλεύειν· ἢ γὰρ τὸν ἕνα μισήσει καὶ τὸν ἕτερον ἀγαπήσει, ἢ ἑνὸς ἀνθέξεται καὶ τοῦ ἑτέρου καταφρονήσει. οὐ δύνασθε θεῷ δουλεύειν καὶ μαμωνᾷ.

„ 25. Διὰ τοῦτο λέγω ὑμῖν, μὴ μεριμνᾶτε τῇ ψυχῇ ὑμῶν τί φάγητε, (ἢ τί πίητε) μηδὲ τῷ σώματι ὑμῶν

Si enim dimiſeritis hominibus peccata eorum, dimittet et vobis pater veſter caeleſtis delicta veſtra;

Si autem non dimiſeritis hominibus, nec pater veſter dimittet peccata veſtra.

Cum autem ieiunatis, nolite fieri ſicut hypocritae triſtes; exterminant enim facies ſuas ut pareant hominibus ieiunantes. Amen dico vobis quia receperunt mercedem ſuam.

Tu autem cum ieiunas, unge caput tuum et faciem tuam lava,

Ne videaris hominibus ieiunans ſed patri tuo qui eſt in abscondito: et pater tuus qui videt in abscondito reddet tibi.

Nolite theſaurizare vobis theſauros in terra, ubi aerugo et tinea demolitur, et ubi fures effodiunt et furantur;

Thesaurizate autem vobis thesauros in caelo, ubi neque aerugo neque tinea demolitur, et ubi fures non effodiunt nec furantur.

Ubi enim eſt theſaurus tuus, ibi eſt et cor tuum.

Lucerna corporis eſt oculus. Si fuerit oculus tuus ſimplex, totum corpus tuum lucidum erit;

Si autem oculus tuus nequam fuerit, totum corpus tuum tenebroſum erit. Si ergo lumen quod in te eſt tenebrae ſunt, tenebrae quantae erunt.

Nemo poteſt duobus dominis ſervire: aut enim unum odio habebit et alterum diliget, aut unum ſuſtinebit et alterum contemnet. Non poteſtis deo ſervire et mamonae.

Ideo dico vobis, ne ſolliciti ſitis animae veſtrae quid manducetis, neque corpori veſtro quid induamini. Nonne

Digitized by Google

matjáith jah * hva drigkáith,* nih leika ïzvaramma, hvê vasjáith. niu ſáivala máis ïſt fôdeinái jah leik vaſtjôm?

VI, 26. ‚Inſaíhvith du fuglam himinis, thei ni ſáiand nih ſneithand nih liſand ïn banſtins jah atta ïzvar ſa ufar himinam fôdeith ïns. niu jus máis vulthrizans * ſijuth tháim?

„ 27. ‚Ïth hvas ïzvara maúrnands mag anaáukan ana vahſtu ſeinana aleina áïna?

„ 28. ‚Jah bi vaſtjôs hva ſaúrgáith? gakunnáith blômans háithjôs, hváiva vahsjand: nih * arbáidjand nih ſpinnand.

„ 29. ‚Kvith'uh than ïzvis, thatei nih Saúlaúmôn ïn allamma vulthâu ſeinamma gavaſida ſik ſvê áins * thizê.

„ 30. ‚Ïth * thandê thata havi háithjôs himma daga viſandô jah afardagis * ïn aúhn galagith guth ſva vasjith, hváiva * máis ïzvis leitil-galáubjandans?

„ 31. ‚Ni maúrnáith nu kvithandans' hva matjam áiththáu hva drigkam áiththáu hvê vaſjáima' *.

„ 32. ‚All áuk thata thiudôs ſôkjand. váituhthan atta ïzvar ſa ufar himinam, thatei thaúrbuth *thizê allaizê.*

VII, 1. Ni ſtôjith, ei ni ſtôjáindáu. *

„ 3. Aththan hva ſáihvis gramſt ïn áugin brôthrs theinis, aïth ansa ïn theinamma áugin ni gáumeis?

„ 7. ‚*Bidjáith jah gibada ïzvis, ſôkjáith jah bigitith, báutáith* jah uslukada ïzvis.*

„ 8. ‚*Untê hvarjizuh bidjands ganimith jah ſa ſôkjands bigitith jah thamma báutandin* uslukada.*

„ 9. ‚*Áiththáu hvas ïſt ïzvara manna, thanei jabái bidjith ſunus ïs hláibis, thái ſtáin gibith imma?*

„ 10. ‚*Jah jabái fiſkis bidjith, thái vaúrm gibith imma?*

„ 11. ‚*Jabái nu jus unſêljái viſandans vitaith gibôs gôdôs gibau barnam*

Digitized by Google

τί ἐνδύσησθε. οὐχὶ ἡ ψυχὴ πλεῖόν ἐστιν τῆς τροφῆς καὶ τὸ σῶμα τοῦ ἐνδύματος;

anima plus est quam esca, et corpus plus [est] quam vestimentum?

VI, 26. Ἐμβλέψατε εἰς τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ, ὅτι οὐ σπείρουσιν οὐδὲ θερίζουσιν οὐδὲ συνάγουσιν εἰς ἀποθήκας, καὶ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος τρέφει αὐτά· οὐχ ὑμεῖς μᾶλλον διαφέρετε αὐτῶν;

Respicite volatilia caeli, quoniam non serunt neque metunt neque congregant in horrea, et pater vester caelestis pascit illa: nonne vos magis pluris estis illis?

„ 27. Τίς δὲ ἐξ ὑμῶν μεριμνῶν δύναται προσθεῖναι ἐπὶ τὴν ἡλικίαν αὐτοῦ πῆχυν ἕνα;

Quis autem vestrum cogitans potest adiicere ad staturam suam cubitum unum?

„ 28. Καὶ περὶ ἐνδύματος τί μεριμνᾶτε; καταμάθετε τὰ κρίνα τοῦ ἀγροῦ πῶς αὐξάνουσιν· οὐ κοπιῶσιν οὐδὲ νήθουσιν.

Et de vestimento quid solliciti estis? Considerate lilia agri quomodo crescunt; non laborant neque nent:

„ 29. Λέγω δὲ ὑμῖν ὅτι οὐδὲ Σολομὼν ἐν πάσῃ τῇ δόξῃ αὐτοῦ περιεβάλετο ὡς ἓν τούτων.

Dico autem vobis quoniam nec Salomon in omni gloria sua coopertus est sicut unum ex istis.

„ 30. Εἰ δὲ τὸν χόρτον τοῦ ἀγροῦ σήμερον ὄντα καὶ αὔριον εἰς κλίβανον βαλλόμενον ὁ θεὸς οὕτως ἀμφιέννυσιν, οὐ πολλῷ μᾶλλον ὑμᾶς, ὀλιγόπιστοι;

Si autem faenum agri, quod hodie est et cras in clibanum mittitur, deus sic vestit, quanto magis vos, minimae fidei?

„ 31. Μὴ οὖν μεριμνήσητε λέγοντες Τί φάγωμεν ἢ τί πίωμεν ἢ τί περιβαλώμεθα;

Nolite ergo solliciti esse dicentes Quid manducabimus aut quid bibemus aut quo operiemur?

„ 32. Πάντα γὰρ ταῦτα τὰ ἔθνη ἐπιζητοῦσιν· οἶδεν γὰρ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος ὅτι χρῄζετε τούτων ἁπάντων.

Haec enim omnia gentes inquirunt: scit enim pater vester quia his omnibus indigetis.

VII, 1. Μὴ κρίνετε, ἵνα μὴ κριθῆτε.

Nolite iudicare, ut non iudicemini.

„ 3. Τί δὲ βλέπεις τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ τοῦ ἀδελφοῦ σου, τὴν δὲ ἐν τῷ σῷ ὀφθαλμῷ δοκὸν οὐ κατανοεῖς; . . . .

Quid autem vides festucam in oculo fratris tui, et trabem in oculo tuo non vides? . . . .

„ 7. Αἰτεῖτε, καὶ δοθήσεται ὑμῖν· ζητεῖτε, καὶ εὑρήσετε· κρούετε, καὶ ἀνοιγήσεται ὑμῖν.

Petite, et dabitur vobis: quaerite, et invenietis: pulsate, et aperietur vobis.

„ 8. Πᾶς γὰρ ὁ αἰτῶν λαμβάνει, καὶ ὁ ζητῶν εὑρίσκει, καὶ τῷ κρούοντι ἀνοιγ(ήσ)εται.

Omnis enim qui petit accipit, et qui quaerit invenit, et pulsanti aperietur.

„ 9. Ἢ τίς ἐξ ὑμῶν ἄνθρωπος, ὃν αἰτήσει ὁ υἱὸς αὐτοῦ ἄρτον, μὴ λίθον ἐπιδώσει αὐτῷ;

Aut quis est ex vobis homo, quem si petierit filius suus panem, numquid lapidem porriget ei?

„ 10. Ἢ καὶ ἰχθὺν αἰτήσει, μὴ ὄφιν ἐπιδώσει αὐτῷ;

Aut si piscem petierit, numquid serpentem porriget ei?

„ 11. Εἰ οὖν ὑμεῖς πονηροὶ ὄντες οἴδατε δόματα ἀγαθὰ διδόναι τοῖς

Si ergo vos, cum sitis mali, nostis bona dare filiis vestris, quanto magis

Digitized by Google

ïzvarâim, hvan filáns máis atta ïzvar ſa ïn himinam gibith gôdôs * *tháim bidjandam ïna?*

VII, 12. ,*Allata nu thishvah thei* vileith, ei táujáina ïzvis mans, ſva jah jus táujáith ïm: thata áuk ïſt vitôth jah praúfêteis.

„ 13. ,Ïnngaggáith thaírh aggvu daúr, untê bráid daúr jah rums vigs * ſa brigganda ïn fraluſtái jah managái ſind thái ïnngaléithandans thaírh thata.

„ 14. ,Hvan aggvu thata daúr jah traíhans vigs ſa brigganda ïn libáinái jah favái ſind thái bigitandans thana.

„ 15. ,Atſaíhvith ſvêthaúh * faúra liugnapraúfêtum tháim, ïzei kvimand at ïzvis ïn vaſtjôm lambê, ïth ïnnathrô ſind vulfôs vilvandans.

„ 16. ,Bi akranam ïzê ufkunnáith ïns. ïbái liſanda af * thaúrnum veinabasja áiththáu af vigadeinôm * ſmakkans?

„ 17. ,Sva all bagmê gôdáizê akrana gôda gatáujith, ïth ſa ubila bagms akrana ubila gatáujith.

„ 18. ,Ni mag bagms thiutheigs akrana ubila gatáujan, nih bagms ubils akrana thiutheiga gatáujan.

„ 19. ,All bagmê ni táujandanê akran gôd usmáitada jah ïn fôn atlagjada.

„ 20. ,Thannu bi akranam ïzê ufkunnáith ïns.

„ 21. ,Ni hvazuh ſaei kvithith mis ‚Fráuja, Fráuja' *, ïnngaleithith ïn thiudangardja himinê, ak ſa táujands viljan attins meinis this ïn himinam.

„ 22. ,Managái kvithand mis ïn jáinamma daga ‚Fráuja, Fráuja, niu theinamma namin praúfêtidêdum jah theinamma namin unhulthôns usvaúrpum jah theinamma namin mahtins mikilôs gatavidêdum?'

„ 23. ,Jah than andháita ïm, thatei ‚Ni hvanhun kuntha ïzvis:

Digitized by Google

τέκνοις ὑμῶν, πόσῳ μᾶλλον ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς δώσει ἀγαθὰ τοῖς αἰτοῦσιν αὐτόν.

pater veſter qui in caelis eſt dabit bona petentibus ſe.

VII, 12. Πάντα οὖν ὅσα ἂν θέλητε ἵνα ποιῶσιν ὑμῖν οἱ ἄνθρωποι, οὕτως καὶ ὑμεῖς ποιεῖτε αὐτοῖς· οὗτος γάρ ἐστιν ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται.

Omnia ergo quaecumque vultis ut faciant vobis homines, et vos facite eis: haec eſt enim lex et prophetae.

„ 13. Εἰσέλθατε διὰ τῆς στενῆς πύλης· ὅτι πλατεῖα (ἡ πύλη) καὶ εὐρύχωρος ἡ ὁδὸς ἡ ἀπάγουσα εἰς τὴν ἀπώλειαν, καὶ πολλοί εἰσιν οἱ εἰσερχόμενοι δι' αὐτῆς.

Intrate per anguſtam portam: quia lata porta et ſpatioſa via quae ducit ad perditionem, et multi ſunt qui intrant per eam.

„ 14. Τί στενὴ (ἡ πύλη) καὶ τεθλιμμένη ἡ ὁδὸς ἡ ἀπάγουσα εἰς τὴν ζωήν, καὶ ὀλίγοι εἰσὶν οἱ εὑρίσκοντες αὐτήν.

Quam anguſta porta et arcta via quae ducit ad vitam, et pauci ſunt qui inveniunt eam.

„ 15. Προσέχετε (δὲ) ἀπὸ τῶν ψευδοπροφητῶν, οἵτινες ἔρχονται πρὸς ὑμᾶς ἐν ἐνδύμασιν προβάτων, ἔσωθεν δέ εἰσιν λύκοι ἅρπαγες.

Attendite a falſis prophetis, qui veniunt ad vos in veſtimentis ovium, intrinſecus autem ſunt lupi rapaces:

„ 16. Ἀπὸ τῶν καρπῶν αὐτῶν ἐπιγνώσεσθε αὐτούς. μήτι συλλέγουσιν ἀπὸ ἀκανθῶν σταφυλὰς ἢ ἀπὸ τριβόλων σῦκα;

A fructibus eorum cognoſcetis eos. Numquid colligunt de ſpinis uvas, aut de tribulis ficus?

„ 17. Οὕτως πᾶν δένδρον ἀγαθὸν καρποὺς καλοὺς ποιεῖ, τὸ δὲ σαπρὸν δένδρον καρποὺς πονηροὺς ποιεῖ.

Sic omnis arbor bona fructus bonos facit, mala autem arbor fructus malos facit.

„ 18. Οὐ δύναται δένδρον ἀγαθὸν καρποὺς πονηροὺς ποιεῖν, οὐδὲ δένδρον σαπρὸν καρποὺς καλοὺς ποιεῖν.

Non poteſt arbor bona fructus malos facere, neque arbor mala fructus bonos facere.

„ 19. Πᾶν δένδρον μὴ ποιοῦν καρπὸν καλὸν ἐκκόπτεται καὶ εἰς πῦρ βάλλεται.

Omnis arbor quae non facit fructum bonum exciditur et in ignem mittitur.

„ 20. Ἄρα γε ἐκ τῶν καρπῶν ἐπιγνώσεσθε αὐτούς.

Igitur ex fructibus eorum cognoſcetis eos.

„ 21. Οὐ πᾶς ὁ λέγων μοι Κύριε κύριε, εἰσελεύσεται εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν, ἀλλ' ὁ ποιῶν τὸ θέλημα τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

Non omnis qui dicit mihi Domine domine, intrabit in regnum caelorum; ſed qui facit voluntatem patris mei qui in caelis eſt, ipſe intrabit in regnum caelorum.

„ 22. Πολλοί ἐροῦσίν μοι ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ Κύριε κύριε, οὐ τῷ σῷ ὀνόματι ἐπροφητεύσαμεν, καὶ τῷ σῷ ὀνόματι δαιμόνια ἐξεβάλομεν, καὶ τῷ σῷ ὀνόματι δυνάμεις πολλὰς ἐποιήσαμεν;

Multi dicent mihi in illa die Domine domine, nonne in nomine tuo prophetavimus, et in nomine tuo daemonia eiecimus, et in nomine tuo virtutes multas fecimus?

„ 23. Καὶ τότε ὁμολογήσω αὐτοῖς ὅτι Οὐδέποτε ἔγνων ὑμᾶς· ἀποχωρεῖτε

Et tunc confitebor illis quia numquam novi vos: diſcedite a me, qui operamini

Digitized by Google

afleithith faírra mis, jus vaúrkjandans unſîbjana'*.

VII, 24. ‚Hvazuh nu ſaei háuſeith vaúrda meina jah táujith thô, galeikô ïna vaíra frôdamma, ſaei gatimrida razn ſein ana ſtáina.

„ 25. ‚Jah atïddja dalath rign jah kvêmun ahvôs jah váivôun vindôs jah biſtugkvun bi thamma razna jáinamma jah ni gadráus, untê gaſulith vas ana ſtáina.

„ 26. ‚Jah hvazuh ſaei háuſeith vaúrda meina jah ni táujith thô, galeikôda mann dvalamma, ſaei gatimrida razn ſein ana malmin.

„ 27. Jah atïddja dalath rign jah kvêmun ahvôs jah váivôun vindôs jah biſtugkvun bi jáinamma razna jah gadráus jah vas drus ïs mikils.' —

„ 28. Jah varth, than ustáuh Ïêſus* thô vaúrda, biabridêdun manageins ana láiſeinái ïs.

„ 29. Vas áuk láisjands ïns ſvê valdufni habands jah ni ſvaſvê bôkarjôs*.

VIII, 1. Dalath than* atgaggandin ïmma af faírgunja, láiſtidêdun afar ïmma ïumjôns managôs.

„ 2. Jah ſái, manna thrutsfill habands durinnands ïnváit ïna kvithands ‚Fráuja, jabái vileis, magt mik gahráinjan'.

„ 3. Jah ufrakjands handu attáitôk ïmma kvithands, Viljáu: vaírth hráins!' jah ſuns hráin varth thata thrutsfill ïs.

„ 4. Jah kvath ïmma Ïêſus ‚Saíhv, ei mann ni kvitháis, ak gagg, thuk ſilban atáugei gudjin jah atbaír giba, thôei anabáuth Môſês, du veitvôdithái ïm.'

„ 5. Afaruh than thata* ïnnatgaggandin ïmma ïn Kafarnaum*, duatïddja ïmma hundafaths bidjans ïna

„ 6. Jah kvithands ‚Fráuja, thiumagus meins ligith ïn garda uslitha, harduba balviths.'

Digitized by Google

ἀπ' ἐμοῦ οἱ ἐργαζόμενοι τὴν ἀνομίαν.

iniquitatem.

VII, 24. Πᾶς οὖν ὅστις ἀκούει μου τοὺς λόγους [τούτους] καὶ ποιεῖ αὐτούς, ὁμοιώσω αὐτὸν ἀνδρὶ φρονίμῳ, ὅστις ᾠκοδόμησεν τὴν οἰκίαν αὐτοῦ ἐπὶ τὴν πέτραν.

Omnis ergo qui audit verba mea haec et facit ea assimilabitur viro sapienti, qui aedificavit domum suam supra petram:

„ 25. Καὶ κατέβη ἡ βροχὴ καὶ ἦλθον οἱ ποταμοὶ καὶ ἔπνευσαν οἱ ἄνεμοι καὶ προσέπεσαν τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ, καὶ οὐκ ἔπεσεν· τεθεμελίωτο γὰρ ἐπὶ τὴν πέτραν.

Et descendit pluvia et venerunt flumina et flaverunt venti et inruerunt in domum illam, et non cecidit; fundata enim erat supra petram.

„ 26. Καὶ πᾶς ὁ ἀκούων μου τοὺς λόγους τούτους καὶ μὴ ποιῶν αὐτοὺς ὁμοιωθήσεται ἀνδρὶ μωρῷ, ὅστις ᾠκοδόμησεν αὐτοῦ τὴν οἰκίαν ἐπὶ τὴν ἄμμον.

Et omnis qui audit verba mea haec et non facit ea, similis erit viro stulto, qui aedificavit domum suam supra arenam:

„ 27. Καὶ κατέβη ἡ βροχὴ καὶ ἦλθον οἱ ποταμοὶ καὶ ἔπνευσαν οἱ ἄνεμοι καὶ προσέκοψαν τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ, καὶ ἔπεσεν, καὶ ἦν ἡ πτῶσις αὐτῆς μεγάλη.

Et descendit pluvia et venerunt flumina et flaverunt venti et inruerunt in domum illam, et cecidit, et fuit ruina eius magna.

„ 28. Καὶ ἐγένετο ὅτε συνετέλεσεν ὁ Ἰησοῦς τοὺς λόγους τούτους, ἐξεπλήσσοντο οἱ ὄχλοι ἐπὶ τῇ διδαχῇ αὐτοῦ·

Et factum est cum consummasset Iesus verba haec, admirabantur turbae super doctrina eius:

„ 29. Ἦν γὰρ διδάσκων αὐτοὺς ὡς ἐξουσίαν ἔχων καὶ οὐχ ὡς οἱ γραμματεῖς αὐτῶν [καὶ οἱ Φαρισαῖοι].

Erat enim docens eos sicut potestatem habens, et non sicut scribae eorum et Pharisaei.

VIII, 1. Καταβάντι δὲ αὐτῷ ἀπὸ τοῦ ὄρους, ἠκολούθησαν αὐτῷ ὄχλοι πολλοί.

Cum autem descendisset de monte, secutae sunt eum turbae multae.

„ 2. Καὶ ἰδοὺ λεπρὸς προσελθὼν προσεκύνει αὐτῷ λέγων Κύριε, ἐὰν θέλῃς, δύνασαί με καθαρίσαι.

Et ecce leprosus veniens adorabat eum dicens Domine, si vis, potes me mundare.

„ 3. Καὶ ἐκτείνας τὴν χεῖρα ἥψατο αὐτοῦ λέγων Θέλω, καθαρίσθητι. καὶ εὐθέως ἐκαθαρίσθη αὐτοῦ ἡ λέπρα.

Et extendens manum tetigit eum Iesus dicens Volo, mundare. Et confestim mundata est lepra eius.

„ 4. Καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς Ὅρα μηδενὶ εἴπῃς, ἀλλὰ ὕπαγε σεαυτὸν δεῖξον τῷ ἱερεῖ, καὶ προσένεγκον τὸ δῶρον, ὃ προσέταξεν Μωυσῆς, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς.

Et ait illi Iesus Vide nemini dixeris, sed vade ostende te sacerdoti, et offer munus quod praecepit Moyses, in testimonium illis.

„ 5. Εἰσελθόντι δὲ αὐτῷ εἰς Καφαρναούμ, προσῆλθεν αὐτῷ ἑκατόνταρχος παρακαλῶν αὐτὸν

Cum autem introisset Capharnaum, accessit ad eum centurio rogans eum

„ 6. Καὶ λέγων Κύριε, ὁ παῖς μου βέβληται ἐν τῇ οἰκίᾳ παραλυτικός, δεινῶς βασανιζόμενος.

Et dicens Domine, puer meus iacet in domo paralyticus et male torquetur.

Digitized by Google

VIII, 7. Jah kvath du ïmma Ïêſus ‚Ïk kvimands gaháilja ïna‘.

„ 8. Jah andhafjands ſa hundafaths kvath ‚Fráuja, ni ïm vairths, ei uf hrôt mein ïnngaggáis, ak thatáinei kvith vaúrda * jah gaháilnith ſa thiumagus meins.

„ 9. ‚Jah áuk ïk manna ïm habands uf valdufnja meinamma gadraúhtins jah kvitha du thamma ‚gagg‘ jah gaggith, jah anthăramma ‚kvim‘ jah kvimith, jah du ſkalka meinamma ‚tavei thata‘ jah táujith.‘

„ 10, Gaháusjands than Ïêſus ſildaleikida jah kvath du tháim afarláiſtjandam ‚Amên, kvitha ïzvis, ni ïn Ïſraêla ſvaláuda galáubein bigat.

„ 11. ‚Aththan kvitha ïzvis, thatei managái fram urrunsa jah ſaggkva kvimand jah anakumbjand mith Abrahama jah Ïſaka jah Ïakôba ïn thiudangardjái himinê.

„ 12. ‚Ïth thái ſunjus thiudangardjôs usvaírpanda ïn rikvis thata hindumiſtô. jáinar vaírthith grêts jah kruſts tunthivê.‘

„ 13. Jah kvath Ïêſus thamma hundafada ‚Gagg jah ſvaſvê galáubidês, vaírthái thus‘. jah gaháilnôda ſa thiumagus ïs ïn jáinái hveilái.

„ 14. Jah kvimands Ïêſus ïn garda Paítráus, jah * gaſahv ſvaihrôn ïs ligandein ïn heitôn *.

„ 15. Jah attáitôk handáu ïzôs jah afláilôt ïja ſô heitô. jah urráis jah andbahtida ïmma.

„ 16. At andanahtja than vaúrthanamma, atbêrun du ïmma dáimônarjans managans jah usvarp thans ahmans vaúrda jah allans thans ubil-habandans gaháilida.

„ 17. Ei usfullnôdêdi thata gamêlidô thaírh Êſaïan * praúfêtu kvithandan ‚Sa unmahtins unſarôs usnam jah ſaúhtins usbar.‘

„ 18. Gaſaíhvands than Ïêſus managans hiuhmans bi ſik, báiháit galeithan [ſipônjans] * hindar marein.

„ 19. Jah duatgaggands áins bôkareis kvath du ïmma ‚Láiſari,

Digitized by Google

VIII. 7. (Καὶ) λέγει αὐτῷ (ὁ Ἰησοῦς) Ἐγὼ ἐλθὼν θεραπεύσω αὐτόν.

Ait illi Ieſus Ego veniam et curabo eum.

„ 8. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἑκατόνταρχος ἔφη Κύριε, οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς ἵνα μου ὑπὸ τὴν στέγην εἰσέλθῃς· ἀλλὰ μόνον εἰπὲ λόγῳ, καὶ ἰαθήσεται ὁ παῖς μου.

Et reſpondens centurio ait Domine, non ſum dignus ut intres ſub tectum meum: ſed tantum dic verbo, et ſanabitur puer meus.

„ 9. Καὶ γαρ ἐγὼ ἄνθρωπός εἰμι ὑπὸ ἐξουσίαν [τασσόμενος], ἔχων ὑπ' ἐμαυτὸν στρατιώτας, καὶ λέγω τούτῳ Πορεύθητι, καὶ πορεύεται, καὶ ἄλλῳ Ἔρχου, καὶ ἔρχεται, καὶ τῷ δούλῳ μου Ποίησον τοῦτο, καὶ ποιεῖ.

Nam et ego homo ſum ſub poteſtate, habens ſub me milites, et dico huic Vade, et vadit, et alii Veni, et venit, et ſervo meo Fac hoc, et facit.

„ 10. Ἀκούσας δὲ ὁ Ἰησοῦς ἐθαύμασεν καὶ εἶπεν τοῖς ἀκολουθοῦσιν Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐδὲ ἐν τῷ Ἰσραὴλ τοσαύτην πίστιν εὗρον.

Audiens autem Ieſus miratus eſt et ſequentibus ſe dixit Amen dico vobis, non inveni tantam fidem in Iſrahel.

„ 11. Λέγω δὲ ὑμῖν ὅτι πολλοὶ ἀπὸ ἀνατολῶν καὶ δυσμῶν ἥξουσιν καὶ ἀνακλιθήσονται μετὰ Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακὼβ ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν·

Dico autem vobis quod multi ab oriente et occidente venient et recumbent cum Abraham et Iſaac et Iacob in regno caelorum;

„ 12. Οἱ δὲ υἱοὶ τῆς βασιλείας ἐκβληθήσονται εἰς τὸ σκότος τὸ ἐξώτερον· ἐκεῖ ἔσται ὁ κλαυθμὸς καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων.

Filii autem regni eiicientur in tenebras exteriores: ibi erit fletus et ſtridor dentium.

„ 13. Καὶ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς τῷ ἑκατοντάρχῃ Ὕπαγε, (καὶ) ὡς ἐπίστευσας γενηθήτω σοι. καὶ ἰάθη ὁ παῖς ἐν τῇ ὥρᾳ ἐκείνῃ.

Et dixit Ieſus centurioni Vade, et ſicut credidiſti fiat tibi. Et ſanatus eſt puer in hora illa.

„ 14. Καὶ ἐλθὼν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν οἰκίαν Πέτρου εἶδεν τὴν πενθερὰν αὐτοῦ βεβλημένην καὶ πυρέσσουσαν.

Et cum veniſſet Ieſus in domum Petri, vidit ſocrum eius iacentem et febricitantem.

„ 15. Καὶ ἥψατο τῆς χειρὸς αὐτῆς, καὶ ἀφῆκεν αὐτὴν ὁ πυρετός· καὶ ἠγέρθη, καὶ διηκόνει αὐτῷ.

Et tetigit manum eius, et dimiſit eam febris, et ſurrexit et miniſtrabat eis.

„ 16. Ὀψίας δὲ γενομένης προσήνεγκαν αὐτῷ δαιμονιζομένους πολλούς· καὶ ἐξέβαλεν τὰ πνεύματα λόγῳ, καὶ πάντας τοὺς κακῶς ἔχοντας ἐθεράπευσεν.

Veſpere autem facto obtulerunt ei multos daemonia habentes: et eiiciebat ſpiritus verbo, et omnes male habentes curavit;

„ 17. Ὅπως πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν διὰ Ἡσαΐου τοῦ προφήτου λέγοντος Αὐτὸς τὰς ἀσθενείας ἡμῶν ἔλαβεν καὶ τὰς νόσους ἐβάστασεν.

Ut adimpleretur quod dictum eſt per Eſaiam prophetam dicentem Ipſe infirmitates noſtras accepit et aegrotationes portavit.

„ 18. Ἰδὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς πολλοὺς ὄχλους περὶ αὐτὸν ἐκέλευσεν ἀπελθεῖν εἰς τὸ πέραν.

Videns autem Ieſus turbas multas circum ſe, iuſſit ire trans fretum.

„ 19. Καὶ προσελθὼν εἷς γραμματεὺς

Et accedens unus ſcriba ait illi Ma-

Digitized by Google

láiſtja thuk, thishvaduh thadei gaggis.'

VIII, 20. Jah kvath du ïmma Ïêſus ‚Faúhôns grôbôs áigun jah fuglôs himinis ſitlans, îth ſunus mans ni habáith, hvar háubith ſein * anahváivjái'.

„ 21. Antharuh than ſipônjê ïs kvath du ïmma ‚Fráuja, uslâubei mis frumiſt galeithan jah gafilhan attan meinana.'

„ 22. Ïth Ïêſus kvath du ïmma ‚Láiſtei afar mis jah lêt thans dáuthans filhan feinans dáuhtans.'

„ 23. Jah ïnnatgaggandin ïmma în ſkip, afarïddjêdun ïmma ſipônjôs ïs.

„ 24. Jah ſái, vêgs mikils varth ïn marein, ſvaſvê thata ſkip gahulith vaírthan fram vêgim *. îth ïs ſáiſlêp. *

„ 25. Jah duatgaggandans ſipônjôs ïs urráiſïdêdun ïna kvithandans ‚Fráuja, naſei unsis, frakviſtnam.'

„ 26. Jah kvath du ïm Ïêſus ‚Hva faúrhteith, leitil-galáubjandans!' Thanuh urreiſands gaſôk vindam jah marein: jah varth vis mikil.

„ 27. Ïth thái mans ſildaleikidêdun kvithandans ‚Hvileiks ïſt ſa, ei jah vindôs jah marei ufháusjand ïmma?'

„ 28. Jah kvimandin ïmma hindar marein ïn gáuja Gaírgaíſáinê, gamôtidêdun ïmma tvái dáimônarjôs us hláivasnôm rinnandans, ſleidjái filu, ſvaſvê ni mahta manna usleithan thaírh thana vig jáinana.

„ 29. Jah ſái, hrôpidêdun kvithandans ‚Hva uns jah thus, Ïêſu, * ſunáu guths? Kvamt hêr faúr mêl balvjan unsis?'

„ 30. Vasuh than faírra ïm haírda ſveinê managáizê haldana.

„ 31. Ïth thô ſkôhsla bêdun ïna kvithandans * ‚Jabái usvaírpis uns, uslâubei uns galeithan * în thô haírda ſveinê.'

„ 32. Jah kvath du ïm ‚Gaggith'. îth eis usgaggandans galithun în haírda ſveinê. jah ſái, run gavaúrhtêdun ſis alla ſô haírda

Digitized by Google

εἶπεν αὐτῷ Διδάσκαλε, ἀκολουθήσω σοι ὅπου ἐὰν ἀπέρχῃ.

VIII, 20. Καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς Αἱ ἀλώπεκες φωλεοὺς ἔχουσιν καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ κατασκηνώσεις, ὁ δὲ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἔχει ποῦ τὴν κεφαλὴν κλίνῃ.

„ 21. Ἕτερος δὲ τῶν μαθητῶν εἶπεν αὐτῷ Κύριε, ἐπίτρεψόν μοι πρῶτον ἀπελθεῖν καὶ θάψαι τὸν πατέρα μου.

„ 22. Ὁ δὲ Ἰησοῦς λέγει αὐτῷ Ἀκολούθει μοι, καὶ ἄφες τοὺς νεκροὺς θάψαι τοὺς ἑαυτῶν νεκρούς.

„ 23. Καὶ ἐμβάντι αὐτῷ εἰς τὸ πλοῖον, ἠκολούθησαν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.

„ 24. Καὶ ἰδοὺ σεισμὸς μέγας ἐγένετο ἐν τῇ θαλάσσῃ, ὥστε τὸ πλοῖον καλύπτεσθαι ὑπὸ τῶν κυμάτων· αὐτὸς δὲ ἐκάθευδεν.

„ 25. Καὶ προσελθόντες (οἱ μαθηταὶ) ἤγειραν αὐτὸν λέγοντες Κύριε σῶσον, ἀπολλύμεθα.

„ 26. Καὶ λέγει αὐτοῖς Τί δειλοί ἐστε, ὀλιγόπιστοι; τότε ἐγερθεὶς ἐπετίμησεν τοῖς ἀνέμοις καὶ τῇ θαλάσσῃ, καὶ ἐγένετο γαλήνη μεγάλη.

„ 27. Οἱ δὲ ἄνθρωποι ἐθαύμασαν λέγοντες Ποταπός ἐστιν οὗτος, ὅτι οἱ ἄνεμοι καὶ ἡ θάλασσα ὑπακούουσιν αὐτῷ;

„ 28. Καὶ ἐλθόντι αὐτῷ εἰς τὸ πέραν εἰς τὴν χώραν τῶν Γερασηνῶν, ὑπήντησαν αὐτῷ δύο δαιμονιζόμενοι ἐκ τῶν μνημείων ἐξερχόμενοι, χαλεποὶ λίαν, ὥστε μὴ ἰσχύειν τινὰ παρελθεῖν διὰ τῆς ὁδοῦ ἐκείνης.

„ 29. Καὶ ἰδοὺ ἔκραξαν λέγοντες Τί ἡμῖν καὶ σοί, υἱὲ τοῦ θεοῦ; ἦλθες ὧδε πρὸ καιροῦ βασανίσαι ἡμᾶς;

„ 30. Ἦν δὲ μακρὰν ἀπ' αὐτῶν ἀγέλη χοίρων πολλῶν βοσκομένη.

„ 31. Οἱ δὲ δαίμονες παρεκάλουν αὐτὸν λέγοντες Εἰ ἐκβάλλεις ἡμᾶς, ἐπίτρεψον ἡμιν ἀπελθεῖν εἰς τὴν ἀγέλην τῶν χοίρων.

„ 32. Καὶ εἶπεν αὐτοῖς Ὑπάγετε. οἱ δὲ ἐξελθόντες ἀπῆλθον. εἰς τὴν ἀγέλην τῶν χοίρων· καὶ ἰδοὺ ὥρμησεν

gister, sequar te quocumque ieris.

Et dicit ei Iesus Vulpes foveas habent et volucres caeli nidos, filius autem hominis non habet ubi caput reclinet.

Alius autem de discipulis eius ait illi Domine, permitte me primum ire et sepelire patrem meum.

Iesus autem ait illi Sequere me, et dimitte mortuos sepelire mortuos suos.

Et ascendente eo in naviculam secuti sunt eum discipuli eius.

Et ecce motus magnus factus est in mari, ita ut navicula operiretur fluctibus; ipse vero dormiebat.

Et accesserunt et suscitaverunt eum dicentes Domine salva nos, perimus.

Et dicit eis Quid timidi estis, modicae fidei? Tunc surgens imperavit ventis et mari, et facta est tranquillitas magna.

Porro homines mirati sunt dicentes Qualis est hic, quia et venti et mare obediunt ei?

Et cum venisset trans fretum in regionem Gerasenorum, occurrerunt ei duo habentes daemonia de monumentis exeuntes, saevi nimis, ita ut nemo posset transire per viam illam.

Et ecce clamaverunt dicentes Quid nobis et tibi, fili dei? venisti huc ante tempus torquere nos?

Erat autem non longe ab illis grex porcorum multorum pascens.

Daemones autem rogabant eum dicentes Si eiicis nos, mitte nos in gregem porcorum.

Et ait illis Ite. At illi exeuntes abierunt in porcos, et ecce impetu abiit totus grex per praeceps in mare, et mor-

Digitized by Google

and driuſôn ïn marein jah gadáuthnôdêdun ïn vatnam.

VIII, 33. Ïth thái haldandans gathlaúhun jah galeithandans gataíhun ïn báurg * all bi thans dáimônarjans.

„ 34. Jah ſái, alla ſô baúrgs usïddja vithra * Ïêſu jah gaſaíhvandans ïna bêdun, ei uslithi hindar markôs ïzê.

IX, 1. Jah atſteigands ïn ſkip ufarláith * jah kvam ïn ſeinái baúrg.

„ 2. Thanuh * atbêrun * du ïmma uslithan ana ligra ligandan. jah gaſaíhvands Ïêſus galáubein ïzê kvath du thamma uslithin: ‚Thraſſtei thuk, barnilô! aflêtanda thus fravaúrhteis theinôs.‘

„ 3. Tharuh ſumái thizê bôkarjê kvêthun in ſis ſilbam ‚Sa vajamêreith.‘

„ 4. Jah vitands Ïêſus thôs mitônins ïzê kvath: ‚Duhvê jus mitôth ubila ïn haírtam ïzvarâim?‘

„ 5. ‚Hvathar ïſt raíhtis azêtizô kvithan ‚aflêtanda thus fravaúrhteis‘ * tháu kvithan ‚urreis jah gagg‘?

„ 6. ‚Aththan ei viteith, thatei valdufni habáith ſa ſunus mans ana aírthái aflê[i]tan fravaúrhtins‘, thanuh kvath du thamma uslithin ‚Urreiſands nim thana ligr theinana jah gagg ïn gard theinana.‘

„ 7. Jah urreiſands galáith ïn gard ſeinana.

„ 8. Gaſaíhvandeins than manageins ôhtêdun ſildaleikjandans * jah mikilidêdun guth thana gibandan valdufni ſvaleikata mannam.

„ 9. Jah thaírhleithands Ïêſus jáinthrô gaſahv mannan ſitandan at môtái, Maththáiu * háitanana, jah kvath du ïmma ‚Láiſtei afar mis‘. jah usſtandands ïddja afar ïmma. —

„ 10. Jah varth, bithê ïs anakumbida ïn garda, jah ſái managái môtarjôs jah fravaúrhtái kvimandans mithanakumbidêdun * Ïeſua jah ſïpônjam ïs.

„ 11. Jah gáumjandans Fareiſáieis kvêthun du tháim ſïpônjam ïs ‚Duhvê mith môtarjam jah fravaúrhtáim matjith ſa láiſareis ïzvar?‘

Digitized by Google

πᾶσα ἡ ἀγέλη [τῶν χοίρων] κατὰ τοῦ κρημνοῦ εἰς τὴν θάλασσαν, καὶ ἀπέθανον ἐν τοῖς ὕδασιν.

tui ſunt in aquis.

VIII, 33. Οἱ δὲ βόσκοντες ἔφυγον, καὶ ἀπελθόντες εἰς τὴν πόλιν ἀπήγγειλαν πάντα καὶ τὰ τῶν δαιμονιζομένων.

Paſtores autem fugerunt, et venientes in civitatem nuntiaverunt omnia et de his qui daemonia habuerant.

„ 34. Καὶ ἰδοὺ πᾶσα ἡ πόλις ἐξῆλθεν εἰς συνάντησιν τῷ Ἰησοῦ, καὶ ἰδόντες αὐτὸν παρεκάλεσαν ὅπως μεταβῇ ἀπὸ τῶν ὁρίων αὐτῶν.

Et ecce tota civitas exiit obviam Ieſu, et viſo eo rogabant ut transiret a finibus eorum.

IX, 1. Καὶ ἐμβὰς εἰς τὸ πλοῖον διεπέρασεν, καὶ ἦλθεν εἰς τὴν ἰδίαν πόλιν.

Et aſcendens in naviculam tranafretavit, et venit in civitatem ſuam.

„ 2. Καὶ ἰδοὺ προσέφερον αὐτῷ παραλυτικὸν ἐπὶ κλίνης βεβλημένον. καὶ ἰδὼν ὁ Ἰησοῦς τὴν πίστιν αὐτῶν εἶπεν τῷ παραλυτικῷ Θάρσει, τέκνον· ἀφέωνταί σοι αἱ ἁμαρτίαι σου.

Et ecce offerebant ei paralyticum iacentem in lecto: et videns Ieſus fidem illorum dixit paralytico Confide fili, remittuntur tibi peccata tua.

„ 3. Καὶ ἰδού τινες τῶν γραμματέων εἶπον ἐν ἑαυτοῖς Οὗτος βλασφημεῖ.

Et ecce quidam de ſcribis dixerunt intra ſe Hic blaſphemat.

„ 4. Καὶ εἰδὼς ὁ Ἰησοῦς τὰς ἐνθυμήσεις αὐτῶν εἶπεν Ἵνα τί ἐνθυμεῖσθε πονηρὰ ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν;

Et cum vidiſſet Ieſus cogitationes eorum, dixit Ut quid cogitatis mala in cordibus veſtris?

„ 5. Τί γάρ ἐστιν εὐκοπώτερον, εἰπεῖν Ἀφέωνταί σου αἱ ἁμαρτίαι, ἢ εἰπεῖν Ἔγειρε καὶ περιπάτει;

Quid eſt facilius, dicere Dimittuntur tibi peccata, aut dicere Surge et ambula?

„ 6. Ἵνα δὲ εἰδῆτε ὅτι ἐξουσίαν ἔχει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ τῆς γῆς ἀφιέναι ἁμαρτίας, τότε λέγει τῷ παραλυτικῷ Ἐγερθεὶς ἆρόν σου τὴν κλίνην καὶ ὕπαγε εἰς τὸν οἶκόν σου.

Ut ſciatis autem quoniam filius hominis habet poteſtatem in terra dimittendi peccata, tunc ait paralytico Surge, tolle lectam tuum et vade in domum tuam.

„ 7. Καὶ ἐγερθεὶς ἀπῆλθεν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ.

Et ſurrexit et abiit in domum ſuam.

„ 8. Ἰδόντες δὲ οἱ ὄχλοι ἐφοβήθησαν καὶ ἐδόξασαν τὸν θεὸν τὸν δόντα ἐξουσίαν τοιαύτην τοῖς ἀνθρώποις.

Videntes autem turbae timuerunt et glorificaverunt deum qui dedit poteſtatem talem hominibus.

„ 9. Καὶ παράγων ὁ Ἰησοῦς ἐκεῖθεν εἶδεν ἄνθρωπον καθήμενον ἐπὶ τὸ τελώνιον, Ματθαῖον λεγόμενον, καὶ λέγει αὐτῷ Ἀκολούθει μοι. καὶ ἀναστὰς ἠκολούθησεν αὐτῷ.

Et cum transiret inde Ieſus, vidit hominem ſedentem in teloneo, Matthaeum nomine, et ait illi Sequere me. Et ſurgens ſecutus eſt eum.

„ 10. Καὶ ἐγένετο αὐτοῦ ἀνακειμένου ἐν τῇ οἰκίᾳ, καὶ ἰδοὺ πολλοὶ τελῶναι καὶ ἁμαρτωλοὶ ἐλθόντες συνανέκειντο τῷ Ἰησοῦ καὶ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ.

Et factum eſt diſcumbente eo in domo, ecce multi publicani et peccatores venientes diſcumbebant cum Ieſu et diſcipulis eius.

„ 11. Καὶ ἰδόντες οἱ Φαρισαῖοι ἔλεγον τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ Διὰ τί μετὰ τῶν τελωνῶν καὶ ἁμαρτωλῶν ἐσθίει ὁ διδάσκαλος ὑμῶν;

Et videntes Phariſaei dicebant diſcipulis eius Quare cum publicanis et peccatoribus manducat magiſter veſter?

Digitized by Google

IX, 12. Ïth Ïêſus gaháusjands kvath du ïm ‚Ni thaúrbun háilái lêkeis, ak thái unháili habandans.‘

„ 13. ‚Aththan gaggáith, ganimith hva ſijái ‚Armahaírtitha viljáu jah ni hunſl‘; nith-than kvam lathôn usvaúrhtans, ak fravaúrhtans.‘

„ 14. Thanuh atïddjêdun ſipônjôs Ïôhannês * kvithandans ‚Duhvê veis jah Fareiſáieis faſtam filu, ïth thái ſipônjôs theinái * ni faſtand?‘

„ 15. Jah kvath du ïm Ïêſus ‚Ïbái magun ſunjus bruthfadis * kváinôn und thata hveilôs thei * mith ïm ïſt bruthfaths? ïth atgaggand * dagôs, than afnimada af ïm ſa bruthfaths jah than faſtand.‘

„ 16. ‚Aththan ni hvashun lagjith du * plat-fanan tharihis * ana ſnagan faírnjana, untê afnimith fullôn * af thamma ſnagin jah vaírſiza gataúra vaírthith.‘

„ 17. ‚Nith-than giutand vein niujata ïn balgins faírnjans áiththáu distaúrnand balgeis: bithêh than * jah vein usgutnith jah balgeis frakviſtnand. ak giutand vein juggata ïn balgins niujans jah bajôthum gabaírgada.‘

„ 18. Miththanei ïs rôdida thata du ïm, tharuh reiks áins kvimands ïnváit ïna kvithands, thatei ‚Daúhtar meina nu gaſvalt; akei kvimands atlagei handu theina ana ïja jah libáith.‘

„ 19. Jah urreiſands Ïêſus ïddja afar ïmma jah ſipônjôs ïs.

„ 20. Jah ſái, kvinô blôtharinnandei tvalib * vintruns * duatgaggandei * aftarô attáitôk ſkáuta vaſtjôs ïs.

„ 21. Kvathuh áuk ïn ſis ‚jabái thatáinei attêka vaſtjái ïs, ganiſa.‘

„ 22. Ïth Ïêſus gavandjands ſïk jah gaſaíhvands thô kvath ‚Thraſſtei thuk, daúhtar: galáubeins theina ganaſida thuk‘. jah ganas ſô kvinô fram thizái hveilái jáinái.

„ 23. Jah kvimands Ïêſus ïn garda this reikis jah gaſaíhvands ſvigljans jah haúrnjans haúrnjandans * jah managein aúhjôndein kvath du ïm:

Digitized by Google

IX, 12. Ὁ δὲ (Ἰησοῦς) ἀκούσας εἶπεν (αὐτοῖς) Οὐ χρείαν ἔχουσιν οἱ ἰσχύοντες ἰατροῦ, ἀλλ' οἱ κακῶς ἔχοντες.

„ 13. Πορευθέντες δὲ μάθετε τί ἐστιν Ἔλεος θέλω καὶ οὐ θυσίαν. οὐ γὰρ ἦλθον καλέσαι δικαίους ἀλλ' ἁμαρτωλούς.

„ 14. Τότε προσέρχονται αὐτῷ οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου λέγοντες Διὰ τί ἡμεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι νηστεύομεν πολλά, οἱ δὲ μαθηταί σου οὐ νηστεύουσιν;

„ 15. Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Μὴ δύνανται οἱ υἱοὶ τοῦ νυμφῶνος πενθεῖν, ἐφ' ὅσον μετ' αὐτῶν ἐστιν ὁ νυμφίος; ἐλεύσονται δὲ ἡμέραι ὅταν ἀπαρθῇ ἀπ' αὐτῶν ὁ νυμφίος, καὶ τότε νηστεύσουσιν.

„ 16. Οὐδεὶς δὲ ἐπιβάλλει ἐπίβλημα ῥάκους ἀγνάφου ἐπὶ ἱματίῳ παλαιῷ· αἴρει γὰρ τὸ πλήρωμα αὐτοῦ ἀπὸ τοῦ ἱματίου, καὶ χεῖρον σχίσμα γίνεται.

„ 17. Οὐδὲ βάλλουσιν οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς παλαιούς· εἰ δὲ μή γε, ῥήγνυνται οἱ ἀσκοί, καὶ ὁ οἶνος ἐκχεῖται καὶ οἱ ἀσκοὶ ἀπολοῦνται· ἀλλὰ βάλλουσιν οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς καινούς, καὶ ἀμφότεροι συντηροῦνται.

„ 18. Ταῦτα αὐτοῦ λαλοῦντος αὐτοῖς, ἰδοὺ ἄρχων (εἷς) ἐλθὼν προσεκύνει αὐτῷ λέγων Ἡ θυγάτηρ μου ἄρτι ἐτελεύτησεν· ἀλλὰ ἐλθὼν ἐπίθες τὴν χεῖρά σου ἐπ' αὐτὴν, καὶ ζήσεται.

„ 19. Καὶ ἐγερθεὶς ὁ Ἰησοῦς ἠκολούθησεν αὐτῷ καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.

„ 20. Καὶ ἰδοὺ γυνὴ αἱμορροοῦσα δώδεκα ἔτη προσελθοῦσα ὄπισθεν ἥψατο τοῦ κρασπέδου τοῦ ἱματίου αὐτοῦ.

„ 21. Ἔλεγεν γὰρ ἐν ἑαυτῇ Ἐὰν μόνον ἅψωμαι τοῦ ἱματίου αὐτοῦ, σωθήσομαι.

„ 22. Ὁ δὲ Ἰησοῦς στραφεὶς καὶ ἰδὼν αὐτὴν εἶπεν Θάρσει, θύγατερ· ἡ πίστις σου σέσωκέν σε. καὶ ἐσώθη ἡ γυνὴ ἀπὸ τῆς ὥρας ἐκείνης.

„ 23. Καὶ ἐλθὼν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ ἄρχοντος καὶ ἰδὼν τοὺς αὐλητὰς καὶ τὸν ὄχλον θορυβούμενον ἔλεγεν (αὐτοῖς)

At Ieſus audiens ait Non eſt opus valentibus medico ſed male habentibus.

Euntes autem diſcite quid eſt Miſericordiam volo et non ſacrificium. Non enim veni vocare iuſtos ſed peccatores.

Tunc acceſſerunt ad eum diſcipuli Iohannis dicentes Quare nos et Phariſaei jejunamus frequenter, diſcipuli autem tui non ieiunant?

Et ait illis Ieſus: Numquid poſſunt filii ſponſi lugere quamdiu cum illis eſt ſponſus? Venient autem dies cum auferetur ab eis ſponſus, et tunc ieiunabunt.

Nemo autem immittit commiſſuram panni rudis in veſtimentum vetus: tollit enim plenitudinem eius a veſtimento, et peior ſciſſura fit.

Neque mittunt vinum novum in utres veteres: alioquin rumpuntur utres, et vinum effunditur et utres pereunt; ſed vinum novum in utres novos mittunt, et ambo conſervantur.

Haec illo loquente ad eos, ecce princeps unus acceſſit et adorabat eum dicens Filia mea modo defuncta eſt: ſed veni impone manum ſuper eam, et vivet.

Et ſurgens Ieſus ſequebatur eum et diſcipuli eius.

Et ecce, mulier quae ſanguinis fluxum patiebatur duodecim annis acceſſit retro et tetigit fimbriam veſtimenti eius:

Dicebat enim intra ſe Si tetigero tantum veſtimentum eius, ſalva ero.

At Ieſus converſus et videns eam dixit Confide filia, fides tua te ſalvam fecit. Et ſalva facta eſt mulier ex illa hora.

Et cum veniſſet Ieſus in domum principis et vidiſſet tibicines et turbam tumultuantem, dicebat

Digitized by Google

IX, 24. ‚Afleithith, untê ni gaſvalt ſô mavi, ak ſlêpith*.‘ jah bihlôhun ïna.

„ 25. Thanuh than usdribana varth ſô managei, atgaggands ïnn habáida handu ïzôs jah urráis ſô mavi.

„ 26. Jah usïddja mêritha ſô and alla jáina aírtha. —

„ 27. Jah ƕarbôndin Iêſua jáinthrô, láiſtidêdun afar ïmma tvái blindans, hrôpjándans jah kvithandans ‚Armái uggkis, ſunáu Daveidis!‘

„ 28. Kvïmandin than ïn garda duatïddjêdun ïmma thái blindans jah kvath ïm Iêſus ‚Ga-ú-láubjats*, thatei magjáu thata táujan?‘ kvêthun du ïmma ‚Jái, fráuja.‘

„ 29. Thanuh attáitôk áugam ïzê kvithands ‚Bi galáubeinái ïggkvarái vaírthái ïggkvis!‘

„ 30. Jah usluknôdêdun ïm áugôna jah ïnagida* ïns Iêſus kvithands ‚Saíhvats, ei* manna ni viti.‘

„ 31. Ith eis usgaggandans usmêridêdun ïna ïn allái aírthái jáinái.

„ 32. Thanuh bithê ut ùsïddjêdun eis, ſái, atbêrun ïmma mannan báudana dáimônari.

„ 33. Jah bithê usdribans* varth unhulthô, rôdida ſa dumba jah ſildaleikidêdun manageins kvithandans* ‚Ni áiv ſva uskunth vas ïn Iſraêla.‘

„ 34. Ith Fareiſáieis kvêthun ‚In faúramathlja* unhulthônô usdreibith unhulthôns.‘ —

„ 35. Jah bitáuh Iêſus baúrgs allôs jah háimôs, láisjands ïn gakvumthim ïzê jah mêrjands aívaggêljôn thiudangardjôs jah háiljands allôs ſaúhtins jah alla unháilja.

„ 36. Gaſaíhvands than thôs manageins, ïnfeinôda ïn ïzê*, untê vêſun afdáuïdái jah fravaúrpanái, ſvê lamba ni habandôna haírdeis.

„ 37. Thanuh kvath du ſipônjam ſeináim ‚Aſans raíhtis managa, ïth vaúrſtvjans favái.‘

Digitized by Google

IX, 24. Ἀναχωρεῖτε· οὐ γὰρ ἀπέθανεν τὸ κοράσιον, ἀλλὰ καθεύδει. καὶ κατεγέλων αὐτοῦ.

Recedite: non eſt enim mortua puella ſed dormit. Et deridebant eum.

„ 25. Ὅτε δὲ ἐξεβλήθη ὁ ὄχλος, εἰσελθὼν ἐκράτησεν τῆς χειρὸς αὐτῆς, καὶ ἠγέρθη τὸ κοράσιον.

Et cum eiecta eſſet turba, intravit et tenuit manum eius, et ſurrexit puella.

„ 26. Καὶ ἐξῆλθεν ἡ φήμη αὕτη εἰς ὅλην τὴν γῆν ἐκείνην.

Et exiit fama haec in univerſam terram illam.

„ 27. Καὶ παράγοντι ἐκεῖθεν τῷ Ἰησοῦ, ἠκολούθησαν αὐτῷ δύο τυφλοὶ κράζοντες καὶ λέγοντες Ἐλέησον ἡμᾶς, υἱὸς Δαυίδ.

Et transeunte inde Ieſu ſecuti ſunt eum duo caeci clamantes et dicentes Miſerère noſtri, fili David.

„ 28. Ἐλθόντι δὲ εἰς τὴν οἰκίαν προσῆλθαν αὐτῷ οἱ τυφλοί, καὶ λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Πιστεύετε ὅτι δύναμαι τοῦτο ποιῆσαι; λέγουσιν αὐτῷ Ναὶ, κύριε.

Cum autem veniſſet domum, acceſſerunt ad eum caeci: et dicit eis Ieſus Creditis quia poſſum hoc facere vobis? Dicunt ei Utique, domine.

„ 29. Τότε ἥψατο τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν λέγων Κατὰ τὴν πίστιν ὑμῶν γενηθήτω ὑμῖν.

Tunc tetigit oculos eorum dicens Secundum fidem veſtram fiat vobis.

„ 30. Καὶ ἠνεῴχθησαν αὐτῶν οἱ ὀφθαλμοί· καὶ ἐνεβριμήθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς λέγων Ὁρᾶτε, μηδεὶς γινωσκέτω.

Et aperti ſunt oculi illorum: et comminatus eſt illis Ieſus dicens Videte ne quis ſciat.

„ 31. Οἱ δὲ ἐξελθόντες διεφήμισαν αὐτὸν ἐν ὅλῃ τῇ γῇ ἐκείνῃ.

Illi autem exeuntes diffamaverunt eum in tota terra illa.

„ 32. Αὐτῶν δὲ ἐξερχομένων, ἰδοὺ προσήνεγκαν αὐτῷ ἄνθρωπον κωφὸν δαιμονιζόμενον.

Egreſſis autem illis ecce obtulerunt ei hominem mutum, daemonium habentem.

„ 33. Καὶ ἐκβληθέντος τοῦ δαιμονίου ἐλάλησεν ὁ κωφός. καὶ ἐθαύμασαν οἱ ὄχλοι λέγοντες Οὐδέποτε ἐφάνη οὕτως ἐν τῷ Ἰσραήλ.

Et eiecto daemone locutus eſt mutus, et miratae ſunt turbae dicentes Numquam apparuit ſic in Iſrahel.

„ 34. Οἱ δὲ Φαρισαῖοι ἔλεγον Ἐν τῷ ἄρχοντι τῶν δαιμονίων ἐκβάλλει τὰ δαιμόνια.

Phariſaei autem dicebant In principe daemoniorum eilcit daemones.

„ 35. Καὶ περιῆγεν ὁ Ἰησοῦς τὰς πόλεις πάσας καὶ τὰς κώμας, διδάσκων ἐν ταῖς συναγωγαῖς αὐτῶν καὶ κηρύσσων τὸ εὐαγγέλιον τῆς βασιλείας καὶ θεραπεύων πᾶσαν νόσον καὶ πᾶσαν μαλακίαν.

Et circumibat Ieſus civitates omnes et caſtella, docens in ſynagogis eorum et praedicans evangelium regni et curans omnem languorem et omnem infirmitatem.

„ 36. Ἰδὼν δὲ τοὺς ὄχλους ἐσπλαγχνίσθη περὶ αὐτῶν, ὅτι ἦσαν ἐσκυλμένοι καὶ ἐριμμένοι ὡσεὶ πρόβατα μὴ ἔχοντα ποιμένα.

Videns autem turbas miſertus eſt eis, quia erant vexati et iacentes ſicut oves non habentes paſtorem.

„ 37. Τότε λέγει τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ Ὁ μὲν θερισμὸς πολύς, οἱ δὲ ἐργάται ὀλίγοι·

Tunc dicit diſcipulis ſuis Meſſis quidem multa, operarii autem pauci:

Digitized by Google

IX, 38. Bidjith nu fráujan * afanáis, ei usfandjái * vaúrftvjans in afan * feina.'

X, 1. Jah atháitands thans tvalif fi(pônjans)

„ 23. *Ith jabái vrikand tzvis in* thizái baúrg, thliuháith in anthara. Amên áuk kvîtha ïzvis, ei ni * ustiuhith baúrgs Ïfraêlis, untê kvimith fa funus mans. —

„ 24. ‚Nift fipôneis ufar láifarja, nih fkalks ufar fráujin feinamma.

„ 25. ‚Ganah fipôni, ei váirthái fvê láifareis ïs, jah fkalks * fvê fráuja ïs; jabái gardavaldand * Báialzaibul háiháitun, und hvan filu máis thans innakundans ïs.

„ 26. ‚Ni nunu ôgeith ïzvis ïns; ni vaíht áuk ïft gahulith *, thatei ni andhuljáidáu, jah fulgin, thatei ni ufkunnáidáu.

„ 27. ‚Thatei kvitha ïzvis in rikviza, kvitháith in liuhada, jah thatei in áufô gaháufeith, mêrjáith ana hrôtam.

„ 28. ‚Jah ni ôgeith ïzvis thans uskvimandans leika [thatáinei] *, ïth fáivalái ni magandans uskviman; ïth ôgeith máis thana magandan jah fáivalái jâh leika frakviftjan in gaíainnan.

„ 29. ‚Niu tvái fparvans affarjáu bugjanda? jah áins ïzê ni gadriufith ana aírtha ïnuh attins viljan. *

„ 30. ‚Aththan ïzvara jah tagla háubidis alla garathana find.

„ 31. ‚Ni nunu ôgeith: managáim fparvam batizans fijuth jus.

„ 32. ‚Sa hvazuh nu faei andháitith mis in andvaírthja mannê, andháita jah ïk ïmma in andvaírthja attins meinis, faei in himinam ïft.

„ 33. ‚Ïth thishvanôh faei afáikith mik in andváirthja mannê,

Digitized by Google

IX, 38. Δεήθητε οὖν τοῦ κυρίου τοῦ θερισμοῦ, ὅπως ἐκβάλῃ ἐργάτας εἰς τὸν θερισμὸν αὐτοῦ.

Rogate ergo dominum meſſis ut eiiciat operarios in meſſem ſuam.

X, 1. Καὶ προσκαλεσάμενος τοὺς δώδεκα μαθητὰς αὐτοῦ ἔδωκεν αὐτοῖς ἐξουσίαν πνευμάτων ἀκαθάρτων, ὥστε ἐκβάλλειν αὐτὰ καὶ θεραπεύειν πᾶσαν νόσον καὶ πᾶσαν μαλακίαν.

Et convocatis duodecim diſcipulis ſuis, dedit illis poteſtatem ſpirituum immundorum, ut eiicerent eos et curarent omnem languorem et omnem infirmitatem.

„ 23. Ὅταν δὲ διώκωσιν ὑμᾶς ἐν τῇ πόλει ταύτῃ, φεύγετε εἰς τὴν ἄλλην· ἀμὴν γὰρ λέγω ὑμῖν, οὐ μὴ τελέσητε τὰς πόλεις Ἰσραὴλ, ἕως ἔλθῃ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου.

Cum autem perſequentur vos in civitate iſta, fugite in aliam. Amen enim dico vobis, non conſummabitis civitates Iſrahel donec veniat filius hominis.

„ 24. Οὐκ ἔστιν μαθητὴς ὑπὲρ τὸν διδάσκαλον οὐδὲ δοῦλος ὑπὲρ τὸν κύριον αὐτοῦ.

Non eſt diſcipulus ſuper magiſtrum, nec ſervus ſuper dominum ſuum:

„ 25. Ἀρκετὸν τῷ μαθητῇ ἵνα γένηται ὡς ὁ διδάσκαλος αὐτοῦ, καὶ ὁ δοῦλος ὡς ὁ κύριος αὐτοῦ. Εἰ τὸν οἰκοδεσπότην Βεελζεβοὺλ ἐπεκάλεσαν, πόσῳ μᾶλλον τοὺς οἰκιακοὺς αὐτοῦ.

Sufficit diſcipulo ut ſit ſicut magiſter eius, et ſervus ſicut dominus eius. Si patrem familias Beelzebub vocaverunt, quanto magis domeſticos eius.

„ 26. Μὴ οὖν φοβηθῆτε αὐτούς· οὐδὲν γάρ ἐστιν κεκαλυμμένον ὃ οὐκ ἀποκαλυφθήσεται, καὶ κρυπτὸν ὃ οὐ γνωσθήσεται.

Ne ergo timueritis eos. Nihil enim eſt opertum quod non revelabitur, et occultum quod non ſcietur.

„ 27. Ὃ λέγω ὑμῖν ἐν τῇ σκοτίᾳ, εἴπατε ἐν τῷ φωτί· καὶ ὃ εἰς τὸ οὖς ἀκούετε, κηρύξατε ἐπὶ τῶν δωμάτων.

Quod dico vobis in tenebris, dicite in lumine; et quod in aure auditis, praedicate ſuper tecta.

„ 28. Καὶ μὴ φοβεῖσθε ἀπὸ τῶν ἀποκτεννόντων τὸ σῶμα, τὴν δὲ ψυχὴν μὴ δυναμένων ἀποκτεῖναι· φοβήθητε δὲ μᾶλλον τὸν δυνάμενον καὶ ψυχὴν καὶ σῶμα ἀπολέσαι ἐν γεέννῃ.

Et nolite timere eos qui occidunt corpus, animam autem non poſſunt occidere: ſed potius eum timete qui poteſt et animam et corpus perdere in gehennam.

„ 29. Οὐχὶ δύο στρουθία ἀσσαρίου πωλεῖται; καὶ ἓν ἐξ αὐτῶν οὐ πεσεῖται ἐπὶ τὴν γῆν ἄνευ τοῦ πατρὸς ὑμῶν.

Nonne duo paſſeres aſſe veneunt? et unus ex illis non cadet ſuper terram ſine patre veſtro.

„ 30. Ὑμῶν δὲ καὶ αἱ τρίχες τῆς κεφαλῆς πᾶσαι ἠριθμημέναι εἰσίν.

Veſtri autem et capilli capitis omnes numerati ſunt.

„ 31. Μὴ οὖν φοβεῖσθε· πολλῶν στρουθίων διαφέρετε ὑμεῖς.

Nolite ergo timere: multis paſſeribus meliores eſtis vos.

„ 32. Πᾶς οὖν ὅστις ὁμολογήσει ἐν ἐμοὶ ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ὁμολογήσω κἀγὼ ἐν αὐτῷ ἔμπροσθεν τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς·

Omnis ergo qui confitebitur me coram hominibus, confitebor et ego eum coram patre meo qui eſt in caelis.

„ 33. Ὅστις δ' ἂν ἀρνήσηταί με ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ἀρνήσομαι

Qui autem negaverit me coram hominibus, negabo et ego eum coram patre

Digitized by Google

afáika jah ïk ïna ïn andvaírthja attins meinis thís, ſaei ïn ïn himinam ïſt.

X, 34. ‚Ni ahjáith, thatei kvêmjáu lagjan gavaírthi ana aírtha; ni kvam lagjan gavaírthi, ak haíru.

„ 35. ‚Kvam áuk ſkáidan mannan vithra attan ïs jah daúhtar vithra áithein ïzôs jah bruth vithra ſvaíhrôn ïzôs;

„ 36. ‚Jah fijands mans ïnnakundái ïs.

„ 37. ‚Saei frijôth attan áiththáu áithein ufar mik, niſt meina vaírths, jah ſaei frijôth ſunu áiththáu daúhtar ufar mik, niſt meina vaírths.

„ 38. ‚Jah ſaei ni nimith galgan ſeinana jah láiſtjái afar mis, niſt meina vaírths.

„ 39. Saei bigitith ſáivala ſeina, frakviſteith ïzái, jah ſaei frakviſteith ſáivalái ſeinái ïn meina, bigitith thô.

„ 40. ‚Sa andnimands ïzvis mik andnimith jah ſa mik andnimands andnimith thana ſandjandan mik.

„ 41. ‚Sa andnimands praúfêtu ïn namin praúfêtáus mizdôn praúfêtis * nimith jah ſa andnimands garaíhtana ïn namin garaíhtis mizdôn garaíhtis nimith.

„ 42. ‚Jah ſaei gadragkeith áinana thizê minniſtanê * ſtikla kaldis vatins * thatáinei ïn namin ſipôneis, Amên kvitha ïzvis, ei ni * frakviſteith mizdôn ſeinái.‘ —

XI, 1. Jah varth, bithê usfullida Ïêſus anabiudands tháim tvalif ſipônjam ſeináim, ushôf ſik jáinthrô du láisjan jak mêrjan and baúrgs ïzê.

„ 2. Ïth Ïôhannês gaháusjands ïn karkarái vaúrſtva Chriſtáus, ïnſandjands bi * ſipônjam * ſeináim *, kvath du ïmma:

„ 3. ‚Thu ïs ſa kvimanda tháu antharizu[h] * beidáima?‘

„ 4. Jah andhafjands Ïêſus kvath du ïm ‚Gaggandans gateihith Ïôhannê, thatei gaháuſeith jah gafaíhvith:

Digitized by Google

κἀγὼ αὐτὸν ἔμπροσθεν τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

meo qui eſt in caelis.

X, 34. Μὴ νομίσητε ὅτι ἦλθον βαλεῖν εἰρήνην ἐπὶ τὴν γῆν· οὐκ ἦλθον βαλεῖν εἰρήνην, ἀλλὰ μάχαιραν.

Nolite arbitrari quia venerim mittere pacem in terram: non veni pacem mittere ſed gladium.

„ 35. Ἦλθον γὰρ διχάσαι ἄνθρωπον κατὰ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ καὶ θυγατέρα κατὰ τῆς μητρὸς αὐτῆς καὶ νύμφην κατὰ τῆς πενθερᾶς αὐτῆς.

Veni enim ſeparare hominem adverſus patrem ſuum, et filiam adverſus matrem ſuam, et nurum adverſus ſocrum ſuam;

„ 36. Καὶ ἐχθροὶ τοῦ ἀνθρώπου οἱ οἰκιακοὶ αὐτοῦ.

Et inimici hominis domeſtici eius.

„ 37. Ὁ φιλῶν πατέρα ἢ μητέρα ὑπὲρ ἐμὲ οὐκ ἔστιν μου ἄξιος· καὶ ὁ φιλῶν υἱὸν ἢ θυγατέρα ὑπὲρ ἐμὲ οὐκ ἔστιν μου ἄξιος·

Qui amat patrem aut matrem plus quam me non eſt me dignus, et qui amat filium aut filiam ſuper me non eſt me dignus,

„ 38. Καὶ ὃς οὐ λαμβάνει τὸν σταυρὸν αὐτοῦ καὶ ἀκολουθεῖ ὀπίσω μοῦ, οὐκ ἔστιν μου ἄξιος.

Et qui non accipit crucem ſuam et ſequitur me non eſt me dignus.

„ 39. Ὁ εὑρὼν τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἀπολέσει αὐτήν, καὶ ὁ ἀπολέσας τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἕνεκεν ἐμοῦ εὑρήσει αὐτήν.

Qui invenit animam ſuam perdet illam, et qui perdiderit animam ſuam propter me inveniet eam.

„ 40. Ὁ δεχόμενος ὑμᾶς ἐμὲ δέχεται, καὶ ὁ ἐμὲ δεχόμενος δέχεται τὸν ἀποστείλαντά με.

Qui recipit vos me recipit, et qui me recipit recipit eum qui me miſit.

„ 41. Ὁ δεχόμενος προφήτην εἰς ὄνομα προφήτου μισθὸν προφήτου λήμψεται, καὶ ὁ δεχόμενος δίκαιον εἰς ὄνομα δικαίου μισθὸν δικαίου λήμψεται.

Qui recipit prophetam in nomine prophetae mercedem prophetae accipiet, et qui recipit iuſtum in nomine iuſti mercedem iuſti accipiet.

„ 42. Καὶ ὃς ἐὰν ποτίσῃ ἕνα τῶν μικρῶν τούτων ποτήριον ψυχροῦ μόνον εἰς ὄνομα μαθητοῦ, ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐ μὴ ἀπολέσῃ τὸν μισθὸν αὐτοῦ.

Et quicumque potum dederit uni ex minimis iſtis calicem aquae frigidae tantum in nomine diſcipuli, amen dico vobis, non perdet mercedem ſuam.

XI, 1. Καὶ ἐγένετο ὅτε ἐτέλεσεν ὁ Ἰησοῦς διατάσσων τοῖς δώδεκα μαθηταῖς αὐτοῦ, μετέβη ἐκεῖθεν τοῦ διδάσκειν καὶ κηρύσσειν ἐν ταῖς πόλεσιν αὐτῶν.

Et factum eſt cum conſummaſſet Ieſus praecipiens duodecim diſcipulis ſuis, transiit inde ut doceret et praedicaret in civitatibus eorum.

„ 2. Ὁ δὲ Ἰωάννης ἀκούσας ἐν τῷ δεσμωτηρίῳ τὰ ἔργα τοῦ Χριστοῦ, πέμψας διὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ.

Iohannes autem cum audiſſet in vinculis opera Chriſti, mittens duos de diſcipulis ſuis

„ 3. Εἶπεν αὐτῷ Σὺ εἶ ὁ ἐρχόμενος, ἢ ἕτερον προσδοκῶμεν;

Ait illi Tu es qui venturus es, an alium exſpectamus?

„ 4. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς Πορευθέντες ἀπαγγείλατε Ἰωάννῃ ἃ ἀκούετε καὶ βλέπετε·

Et reſpondens Ieſus ait illis Euntes renuntiate Iohanni quae audiſtis et vidiſtis:

Digitized by Google

XI, 5. ‚Blindái usfaíhvand jah haltái gaggand; thrutsfilláí hráinjái vaírthand jah báudái gahausjand jah dauthái urreifand jah unlêdái váilamêrjanda.

„ 6. ‚Jah áudags ïft hvazuh, faei ni gamarzjada în mis.‘

„ 7. At tháim than afgaggandam *, dugann Ïêfus kvithan tháim manageim bi Ïôhannên ‚Hva usïddjêduth ana * áuthida fáihvan? ráus fram vinda vagidata? *

„ 8. ‚Akei hva usïddjêduth faíhvan? mannan hnaskvjáim * vaftjôm gavafídana? fái, tháiei hnaskvjáim vafídái find, în gardim * thiudanê find.

„ 9. ‚Akei hva usïddjêduth faíhvan? praufêtu? Jái, kvitha îzvis: jah managizô * praufetáu!

„ 10. ‚Sa ïft áuk, bi thanei gamêlith ïft ‚Sái, ïk înfandja aggilu meinana * faúra thus, faei gamanveith vig theinana faúra thus.‘

„ 11. ‚Amên, kvitha îzvis: ni urráis în baúrim kvinônô máiza Ïôhannê thamma dáupjandin; ïth fa minniza în thiudangardjái himinê máiza ïmma ïft.

„ 12. ‚Framuhthan tháim dagam Ïôhannis this dáupjandins und hita thiudangardi himinê anamahtjada * jah anamahtjandans fravilvand thô.

„ 13. ‚Allái áuk praufêteis jah vitôth und Ïohannê faúrakvêthun.

„ 14. ‚Jah jabái vildêdeith mithniman, fa ïft Hêlias, faei fkuldakviman.

„ 15. ‚Saei habái áufôna *háusjandôna*, *gahausjái*.

„ 16. *Hvê* * *nu galeikô* thata kun*i*? *galeik ïft barnam* fitandam *în garunsái jah vôpjan*dam anthar anth*aramma*,

„ 17. ‚*Jah kvithan*dam ‚Sviglôdêdum îz*vis jah* ni plinfidêduth; huf*um jah* ni kváinôdêduth. *

„ 18. ‚Kvam raíhtis Ïôhann*ês nih mat*jands nih drigkand*s jah kvi*thand ‚Unhulthôn *habáith*.‘

Digitized by Google

XI, 5. Τυφλοὶ ἀναβλέπουσιν καὶ χωλοὶ περιπατοῦσιν, λεπροὶ καθαρίζονται καὶ κωφοὶ ἀκούουσιν, καὶ νεκροὶ ἐγείρονται καὶ πτωχοὶ εὐαγγελίζονται·

Caeci vident, claudi ambulant, leprosi mundantur, surdi audiunt, mortui resurgunt, panperes evangelizantur,

„ 6. Καὶ μακάριός ἐστιν ὃς ἐὰν μὴ σκανδαλισθῇ ἐν ἐμοί.

Et beatus est qui non fuerit scandalizatus in me.

„ 7. Τούτων δὲ πορευομένων ἤρξατο ὁ Ἰησοῦς λέγειν τοῖς ὄχλοις περὶ Ἰωάννου Τί ἐξήλθατε εἰς τὴν ἔρημον θεάσασθαι; κάλαμον ὑπὸ ἀνέμου σαλευόμενον;

Illis autem abeuntibus coepit Iesus dicere ad turbas de Iohanne Quid existis in desertum videre? arundinem vento agitatam?

„ 8. Ἀλλὰ τί ἐξήλθατε ἰδεῖν; ἄνθρωπον ἐν μαλακοῖς (ἱματίοις) ἠμφιεσμένον; ἰδοὺ οἱ τὰ μαλακὰ φοροῦντες ἐν τοῖς οἴκοις τῶν βασιλέων εἰσίν.

Sed quid existis videre? hominem mollibus vestitum? Ecce qui mollibus vestiuntur in domibus regum sunt.

„ 9. Ἀλλὰ τί ἐξήλθατε ἰδεῖν; προφήτην; ναὶ λέγω ὑμῖν, καὶ περισσότερον προφήτου.

Sed quid existis videre? prophetam? Etiam dico vobis, et plus quam prophetam.

„ 10. Οὗτος γάρ ἐστιν περὶ οὗ γέγραπται Ἰδοὺ ἐγὼ ἀποστέλλω τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προσώπου σου, ὃς (= καὶ) κατασκευάσει τὴν ὁδόν σου ἔμπροσθέν σου.

Hic enim est de quo scriptum est Ecce ego mitto angelum meum ante faciem tuam, qui praeparabit viam tuam ante te.

„ 11. Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐκ ἐγήγερται ἐν γεννητοῖς γυναικῶν μείζων Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ· ὁ δὲ μικρότερος ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν μείζων αὐτοῦ ἐστίν.

Amen dico vobis, non surrexit inter natos mulierum maior Iohanne baptista; qui autem minor est in regno caelorum maior est illo.

„ 12. Ἀπὸ δὲ τῶν ἡμερῶν Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ ἕως ἄρτι ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν βιάζεται, καὶ βιασταὶ ἁρπάζουσιν αὐτήν.

A diebus autem Iohannis baptistae usque nunc regnum caelorum vim patitur, et violenti rapiunt illud.

„ 13. Πάντες γὰρ οἱ προφῆται καὶ ὁ νόμος ἕως Ἰωάννου ἐπροφήτευσαν·

Omnes enim prophetae et lex usque ad Iohannem prophetaverunt:

„ 14. Καὶ εἰ θέλετε δέξασθαι, αὐτός ἐστιν Ἠλίας ὁ μέλλων ἔρχεσθαι.

Et si vultis recipere, ipse est Helias qui venturus est.

„ 15. Ὁ ἔχων ὦτα (ἀκούειν) ἀκουέτω

Qui habet aures audiendi audiat.

„ 16. Τίνι δὲ ὁμοιώσω τὴν γενεὰν ταύτην; ὁμοία ἐστὶν παιδίοις καθημένοις ἐν ἀγοραῖς, ἃ προσφωνοῦντα τοῖς ἑτέροις (= ἑταίροις).

Cui autem similem aestimabo generationem istam? Similis est pueris sedentibus in foro, qui clamantes coaequalibus

„ 17. Ἀέγουσιν Ηὐλήσαμεν ὑμῖν, καὶ οὐκ ὠρχήσασθε· ἐθρηνήσαμεν, καὶ οὐκ ἐκόψασθε.

Dicunt Cecinimus vobis et non saltastis, lamentavimus et non planxistis.

„ 18. Ἦλθεν γὰρ Ἰωάννης μήτε ἐσθίων μήτε πίνων, καὶ λέγουσιν Δαιμόνιον ἔχει.

Venit enim Iohannes neque manducans neque bibens, et dicunt Daemonium habet.

Digitized by Google

XI, 19. *Kvam* ſa ſunus manſ *manjands jah* drigkands *jah kvi-thand* ‚*Sái*, *manna* afêtja jah af*drug*kja,* *môtarjê* frijônds jah fravaúrhtáizê, jah usvaúrhtâ gadômida varth* handugei fram barnam ſeináim.‘ —

„ 20. Thanuh dugann ïdveitjan baúrgim, ïn tháimei vaúrthun thôs managiſtôns mahteis ïs, *thatei ni ïdreigôdêdun* ſik:

„ 21. ‚*Vái thus Kaúrazein*, *vái thus* Bêth*faïdan*, *untê ïth** *vaúrtheina ïn Tyrê jah Seidônê* landa mah*teis thôs vaúr*thanôns ïn ïzvis, *áiris thá*u ïn ſakkáu jah azgôn [*ga*]*ïdreig*ôdêdeina.

„ 22. ‚Svêthaúh kvi*tha ïzvis:* Tyrim jah Seidônim *ſutizô vaí*rthith ïn daga ſtáu*ôs tháu ïzvis.*

„ 23. ‚Jah thu Kafarnaum, *thu und him*in usháuhida,* *dalath und halja* galeithis, *untê jabái ïn* Saúdaúmjam *vaúrtheina* mahteis thôs vaúrthanôns ïn ïzvis*, áiththáu eis vêſeina und hina dag.

„ 24. ‚Svêthaúh kvitha ïzvis, thatei aírthái Saúdaúmjê ſutizô vaírthith ïn daga ſtáuôs tháu thus.‘ —

„ 25. Ïn'uh jáinamma mêla andhaf*jands Ïêſus kvath ‚Andháita thus, atta, fráuja himinis jah aúrthôs, untê affalht thô faúra ſnutráim jah frôdáim jah andhulidês thô niuklaháim.*

„ 26. *‚Jái, atta, untê ſva varth galeikáith ïn andvaúrthja theinamma.*

„ 27. *‚All mis atgiban ïſt fram attin meinamma jah ni hvashun (uf)kann ſunu alja atta, nih attan hvashun ufkann alja ſunus jah thammei vili ſunus andhuljan.*

XXV, 38. ‚Hvanuh than thuk ſêhvum gaſt jah galathôdêdum? áiththáu nakvadana jah vaſidêdum?

„ 39. ‚Hvanuh than thuk ſêhvum ſiukana áiththáu ïn karkarái jah atïddjêdum du thus?‘

„ 40. Jah andhafjands ſa thiudans kvithith du ïm ‚Amên, kvitha ïzvis, jah thanei tavidêduth áinamma thizê minniſtanê brôthrê

Digitized by Google

XI, 19. Ἦλθεν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐσθίων καὶ πίνων, καὶ λέγουσιν Ἰδοὺ ἄνθρωπος φάγος καὶ οἰνοπότης, τελωνῶν φίλος καὶ ἁμαρτωλῶν. καὶ ἐδικαιώθη ἡ σοφία ἀπὸ τῶν τέκνων αὐτῆς.

Venit filius hominis manducans et bibens, et dicunt Ecce homo vorax et potator vini, publicanorum et peccatorum amicus. Et iuſtificata eſt ſapientia a filiis ſuis.

„ 20. Τότε ἤρξατο ὀνειδίζειν τὰς πόλεις, ἐν αἷς ἐγένοντο αἱ πλεῖσται δυνάμεις αὐτοῦ, ὅτι οὐ μετενόησαν.

Tunc coepit exprobrare civitatibus in quibus factae ſunt plurimae virtutes eius, quia non egiſſent paenitentiam.

„ 21. Οὐαί σοι Χοραζείν, οὐαί σοι Βηθσαϊδά. ὅτι εἰ ἐν Τύρῳ καὶ Σιδῶνι ἐγένοντο αἱ δυνάμεις αἱ γενόμεναι ἐν ὑμῖν, πάλαι ἂν ἐν σάκκῳ καὶ σποδῷ μετενόησαν.

Vae tibi Chorazain, vae tibi Bethſaida, quia ſi in Tyro et Sidone factae eſſent virtutes quae factae ſunt in vobis, olim in cilicio et cinere paenitentiam egiſſent.

„ 22. Πλὴν λέγω ὑμῖν, Τύρῳ καὶ Σιδῶνι ἀνεκτότερον ἔσται ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως ἢ ὑμῖν.

Verum tamen dico vobis, Tyro et Sidoni remiſſius erit in die iudicii quam vobis.

„ 23. Καὶ σὺ Καφαρναούμ, μὴ ἕως οὐρανοῦ ὑψωθεῖσα (=ὑψωθήσῃ), ἕως ᾅδου καταβήσῃ· ὅτι εἰ ἐν Σοδόμοις ἐγενήθησαν αἱ δυνάμεις αἱ γενόμεναι ἐν σοί, ἔμεινεν ἂν μέχρι τῆς σήμερον.

Et tu Capharnaum, numquid usque in caelum exaltaberis? usque in infernum deſcendes, quia ſi in Sodomis factae fuiſſent virtutes quae factae ſunt in te, forte manſiſſent usque in hunc diem.

„ 24. Πλὴν λέγω ὑμῖν ὅτι γῇ Σοδόμων ἀνεκτότερον ἔσται ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως ἢ σοί.

Verum tamen dico vobis quia terrae Sodomorum remiſſius erit in die iudicii quam tibi.

„ 25. Ἐν ἐκείνῳ τῷ καιρῷ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν Ἐξομολογοῦμαί σοι πάτερ, κύριε τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς, ὅτι (ἀπ)ἔκρυψας ταῦτα ἀπὸ σοφῶν καὶ συνετῶν, καὶ ἀπεκάλυψας αὐτὰ νηπίοις·

In illo tempore reſpondens Ieſus dixit Confiteor tibi pater, domine caeli et terrae, quia abſcondiſti haec a ſapientibus et prudentibus, et revelaſti ea parvulis.

„ 26. Ναὶ ὁ πατήρ, ὅτι οὕτως ἐγένετο εὐδοκία ἔμπροσθέν σου.

Ita pater, quoniam ſic fuit placitum ante te.

„ 27. Πάντα μοι παρεδόθη ὑπὸ τοῦ πατρός μου, καὶ οὐδεὶς ἐπιγινώσκει τὸν υἱὸν εἰ μὴ ὁ πατήρ, οὐδὲ τὸν πατέρα τις ἐπιγινώσκει εἰ μὴ ὁ υἱὸς καὶ ᾧ ἐὰν βούληται ὁ υἱὸς ἀποκαλύψαι.

Omnia mihi tradita ſunt a patre meo, et nemo novit filium niſi pater, neque patrem quis novit niſi filius et cui voluerit filius revelare.

XXV, 38. Πότε δέ σε εἴδομεν ξένον καὶ συνηγάγομεν; ἢ γυμνὸν καὶ περιεβάλομεν;

Quando autem te vidimus hoſpitem et collegimus te, aut nudum et cooperuimus?

„ 39. Πότε δέ σε εἴδομεν ἀσθενῆ (-ἀσθενοῦντα) ἢ ἐν φυλακῇ καὶ ἤλθομεν πρὸς σέ;

Aut quando te vidimus infirmum aut in carcere, et venimus ad te?

„ 40. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ βασιλεὺς ἐρεῖ αὐτοῖς Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐφ' ὅσον ἐποιήσατε ἑνὶ τούτων τῶν ἀδελφῶν

Et reſpondens rex dicet illis Amen dico vobis, quamdiu feciſtis uni de his fratribus meis minimis, mihi feciſtis.

Digitized by Google

meináizê, mis tavidêduth.'

XXV, 41. ‚Thanuh kvithith jah tháim af hleidumein fêrái ‚Gaggith faírra mis, jus* frakvithanans, ïn fôn thata áiveinô, thata manvidô unhulthin jah aggilum ïs.'

„ 42. ‚Untê grêdags vas jan-ni gêbuth mis matjan; afthaúrſiths vas jan-ni dragkidêduth mik;

„ 43. Gaſts jan-ni galathôdêduth mik; nakvaths jan-ni vaſidêduth mik; ſiuks jah ïn karkarái jan-ni gaveiſôdêduth meina.'

„ 44. ‚Thanuh andhafjand jah thái, kvithandans ‚Fráuja, hvan thuk ſêhvum grêdagana áiththáu afthaúrſidana áiththáu gaſt áiththáu nakvadana áiththáu ſiukana áiththáu ïn karkarái jan-ni andbahtidêdeima thus?'

„ 45. ‚Thanuh andhafjith ïm kvithands ‚Amên, kvitha ïzvis, jah thanei ni tavidêduth áinamma thizê leitilanê*, mis ni gatavidêduth.

„ 46. ‚Jah galeithand thái ïn balvein áiveinôn, ïth thái garaíhtans ïn libáin áiveinôn.'

XXVI, 1. Jah varth, bithê ustáuh Ïêſus alla thô vaúrda, kvath ſipônjam ſeináim

„ 2. ‚Vituth, thatei afar tvans dagans paſka vaírthith, jas-ſa ſunus mans atgibada du ushramjan.

„ 3. Thanuh . . . . . .

. . . . . .

„ 65. *Thanuh ſa aúhumiſta gudja dieſkráit vaſtjôs ſeinôs kvithands: ‚Vajamêrida: hva thanamáis* thaúrbum veitvôdê? Sái, nu gaháuſidêduth thô vajamêrein ïs.'

„ 66. ‚Hva ïzvis thugkeith?' Ïth eis andhafjandans kvêthun ‚Skula dáutháns ïſt.'

„ 67. Thanuh ſpivun ana andavleizn ïs jah káupaſtêdun ïna; ſumáith-than lôfam ſlôhun,

Digitized by Google

μου τῶν ἐλαχίστων, ἐμοὶ ἐποιήσατε.

XXV, 41. Τότε ἐρεῖ καὶ τοῖς ἐξ εὐωνύμων Πορεύεσθε ἀπ' ἐμοῦ οἱ κατηραμένοι εἰς τὸ πῦρ τὸ αἰώνιον τὸ ἡτοιμασμένον τῷ διαβόλῳ καὶ τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ.

Tunc dicet et his qui a ſiniſtris erunt Diſcedite a me maledicti in ignem aeternum, qui praeparatus eſt diabolo et angelis eius.

„ 42. Ἐπείνασα γὰρ, καὶ οὐκ ἐδώκατέ μοι φαγεῖν· ἐδίψησα, καὶ οὐκ ἐποτίσατέ με·

Eſurivi enim et non dediſtis mihi manducare, ſitivi et non dediſtis mihi potum,

„ 43. ξένος ἤμην, καὶ οὐ συνηγάγετέ με· γυμνὸς, καὶ οὐ περιεβάλετέ με· ἀσθενὴς καὶ ἐν φυλακῇ, καὶ οὐκ ἐπεσκέψασθέ με.

hoſpes eram et non collegiſtis me, nudus et non operuiſtis me, infirmus et in carcere et non viſitaſtis me.

„ 44. Τότε ἀποκριθήσονται καὶ αὐτοὶ λέγοντες Κύριε, πότε σε εἴδομεν πεινῶντα ἢ διψῶντα ἢ ξένον ἢ γυμνὸν ἢ ἀσθενῆ ἢ ἐν φυλακῇ, καὶ οὐ διηκονήσαμέν σοι;

Tunc reſpondebunt et ipſi dicentes Domine, quando te vidimus eſurientem aut ſitientem aut hoſpitem aut nudum aut infirmum vel in carcere, et non miniſtravimus tibi?

„ 45. Τότε ἀποκριθήσεται αὐτοῖς λέγων Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐφ' ὅσον οὐκ ἐποιήσατε ἑνὶ τούτων τῶν ἐλαχίστων, οὐδὲ ἐμοὶ ἐποιήσατε.

Tunc reſpondebit illis dicens Amen dico vobis, quamdiu non feciſtis uni de minoribus his, nec mihi feciſtis.

„ 46. Καὶ ἀπελεύσονται οὗτοι εἰς κόλασιν αἰώνιον, οἱ δὲ δίκαιοι εἰς ζωὴν αἰώνιον.

Et ibunt hi in ſupplicium aeternum, iuſti autem in vitam aeternam.

XXVI, 1. Καὶ ἐγένετο ὅτε ἐτέλεσεν ὁ Ἰησοῦς πάντας τοὺς λόγους τούτους, εἶπεν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ.

Et factum eſt cum conſummaſſet Ieſus ſermones hos omnes, dixit diſcipulis ſuis

„ 2. Οἴδατε ὅτι μετὰ δύο ἡμέρας τὸ πάσχα γίνεται, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδίδοται εἰς τὸ σταυρωθῆναι.

Scitis quia poſt biduum paſcha fiet, et filius hominis tradetur ut crucifigatur.

„ 3. Τότε δὲ συνήχθησαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι τοῦ λαοῦ εἰς τὴν αὐλὴν τοῦ ἀρχιερέως τοῦ λεγομένου Καϊάφα.

Tunc congregati ſunt principes ſacerdotum et ſeniores populi in atrium principis ſacerdotum qui dicebatur Caiaphas.

„ 65. Τότε ὁ ἀρχιερεὺς διέῤῥηξεν τὰ ἱμάτια αὐτοῦ λέγων Ἐβλασφήμησεν· τί ἔτι χρείαν ἔχομεν μαρτύρων; ἴδε νῦν ἠκούσατε τὴν βλασφημίαν (αὐτοῦ).

Tunc princeps ſacerdotum ſcidit veſtimenta ſua dicens Blaſphemavit: quid adhuc egemus teſtibus? ecce nunc audiſtis blaſphemiam.

„ 66. Τί ὑμῖν δοκεῖ; οἱ δὲ ἀποκριθέντες εἶπον Ἔνοχος θανάτου ἐστίν.

Quid vobis videtur? At illi reſpondentes dixerunt Reus eſt mortis.

„ 67. Τότε ἐνέπτυσαν εἰς τὸ πρόσωπον αὐτοῦ καὶ ἐκολάφισαν αὐτόν, οἱ δὲ ἐράπισαν

Tunc exſpuerunt in faciem eius et colaphis eum ceciderunt, alii autem palmas in faciem ei dederunt,

Digitized by Google

XXVI, 68. Kvithandans ‚Praúfêtei unſis, Chriſtu*: hvas ïſt ſa ſlahands thuk?‘

„ 69. Ïth Paítrus uta ſat ana rôhſnái jah duatïddja ïmma áina thivi kvithandei ‚Jah thu vaſt mith Ïêſua thamma Galeiláiáu.‘

„ 70. Ïth ïs láugnida faúra tháim* alláim kvithands ‚Ni váit, hva kvithis.‘

„ 71. Usgaggandan than ïna ïn daúr gaſahv ïna anthara jah kvath du tháim jáinar ‚Jah ſa* vas mith Ïêſua thamma Nazôráiáu.‘

„ 72. Jah aftra afáiáik* mith áitha ſvarands, thatei ‚Ni kann thana mannan.‘

„ 73. Afar leitil than atgaggandans thái ſtandandans* kvêthun Paítráu, ‚Bi ſunjái, jah thu thizê ïs; jah áuk razda theina bandveith thuk‘.

„ 74. Thanuh dugann afdômjan jah ſvaran, thatei ‚Ni kann thana mannan.‘ jah ſuns hana hrukida.

„ 75. Jah gamunda Paítrus vaúrdis* Ïêſuis kvithanis* du ſis, thatei ‚Faúr hanins hruk thrim ſintham afáikis* mik‘ jah usgaggands ut gáigrôt báitraba.

XXVII, 1. At maúrgin than vaúrthanana*, runa* nêmun allái gudjans* jah thái* ſiniſtans manageins bi Ïêſu, ei afdáuthidêdeina ïna.

„ 2. Jah gabindandans ïna gataúhun jah anafulhun ïna Páuntiáu Peilatáu kindina.

„ 3. Thanuh gaſaíhvands Ïudas ſa galêvjands ïna, thatei du ſtáuái gataúhans varth, ïdreigônds gavandida thans thrins tiguns ſilubr(e)ináizê* gudjam jah ſiniſtam,

„ 4. Kvithands ‚Fravaúrhta mis* galêvjands blôth ſvikn*.‘ ïth eis kvêthun ‚Hva kara unſis?* thu viteis.‘

„ 5. Jah atvaírpands tháim ſilubram* ïn alh afláith jah galeithands usháihah ſik.*

„ 6. Ïth thái gudjans nimandans thans ſkattans kvêthun ‚Ni ſkuld ïſt lagjan thans ïn kaúrbanáun*, untê andavaírthi* blôthis ïſt.‘

Digitized by Google

XXVI, 68. *Λέγοντες Προφήτευσον ἡμῖν, Χριστέ, τίς ἐστιν ὁ παίσας σε;*

Dicentes Prophetiza nobis, Chriſte, quis eſt qui te percuſſit?

„ 69. *Ὁ δὲ Πέτρος ἐκάθητο ἔξω ἐν τῇ αὐλῇ· καὶ προσῆλθεν αὐτῷ μία παιδίσκη λέγουσα Καὶ σὺ ἦσθα μετὰ Ἰησοῦ τοῦ Γαλιλαίου.*

Petrus vero ſedebat foris in atrio, et acceſſit ad eum una ancilla dicens Et tu cum Ieſu Galilaeo eras.

„ 70. *Ὁ δὲ ἠρνήσατο ἔμπροσθεν πάντων λέγων Οὐκ οἶδα τί λέγεις.*

At ille negavit coram omnibus dicens Neſcio quid dicis.

„ 71. *Ἐξελθόντα δὲ αὐτὸν εἰς τὸν πυλῶνα, εἶδεν αὐτὸν ἄλλη καὶ λέγει [αὐ]τοῖς ἐκεῖ Καὶ οὗτος ἦν μετὰ Ἰησοῦ τοῦ Ναζωραίου.*

Exeunte autem illo ianuam vidit eum alia et ait his qui erant ibi Et hic erat cum Ieſu Nazareno.

„ 72. *Καὶ πάλιν ἠρνήσατο μετὰ ὅρκου, ὅτι Οὐκ οἶδα τὸν ἄνθρωπον.*

Et iterum negavit cum iuramento quia Non novi hominem.

„ 73. *Μετὰ μικρὸν δὲ προσελθόντες οἱ ἑστῶτες εἶπον τῷ Πέτρῳ Ἀληθῶς καὶ σὺ ἐξ αὐτῶν εἶ· καὶ γὰρ ἡ λαλιά σου δῆλόν σε ποιεῖ.*

Et poſt puſillum acceſſerunt qui ſtabant et dixerunt Petro Vere et tu ex illis es: nam et loquela tua manifeſtum te facit.

„ 74. *Τότε ἤρξατο καταθεματίζειν καὶ ὀμνύειν, ὅτι Οὐκ οἶδα τὸν ἄνθρωπον· καὶ εὐθέως ἀλέκτωρ ἐφώνησεν.*

Tunc coepit deteſtari et iurare quia non noviſſet hominem: Et continuo gallus cantavit.

„ 75. *Καὶ ἐμνήσθη ὁ Πέτρος τοῦ ῥήματος Ἰησοῦ εἰρηκότος (αὐτῷ) ὅτι πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι τρὶς ἀπαρνήσῃ με· καὶ ἐξελθὼν ἔξω ἔκλαυσεν πικρῶς.*

Et recordatus eſt Petrus verbi Ieſu quod dixerat Prius quam gallus cantet ter me negabis: et egreſſus foras flevit amare.

XXVII, 1. *Πρωΐας δὲ γενομένης συμβούλιον ἔλαβον πάντες οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι τοῦ λαοῦ κατὰ τοῦ Ἰησοῦ, ὥστε θανατῶσαι αὐτόν.*

Mane autem facto conſilium inierunt omnes principes ſacerdotum et ſeniores populi adverſus Ieſum, ut eum morti traderent.

„ 2. *Καὶ δήσαντες αὐτὸν ἀπήγαγον καὶ παρέδωκαν (αὐτὸν) Πιλάτῳ τῷ ἡγεμόνι.*

Et vinctum adduxerunt eum et tradiderunt Pontio Pilato praeſidi.

„ 3. *Τότε ἰδὼν Ἰούδας ὁ παραδιδοὺς αὐτὸν ὅτι κατεκρίθη, μεταμεληθεὶς (ἀπ)ἔστρεψεν τὰ τριάκοντα ἀργύρια τοῖς ἀρχιερεῦσιν καὶ πρεσβυτέροις*

Tunc videns Iudas qui eum tradidit, quod damnatus eſſet, paenitentia ductus retulit triginta argenteos principibus ſacerdotum et ſenioribus

„ 4. *Λέγων Ἥμαρτον παραδοὺς αἷμα ἀθῷον. οἱ δὲ εἶπον Τί πρὸς ἡμᾶς; σὺ ὄψῃ.*

Dicens Peccavi tradens ſanguinem iuſtum. At illi dixerunt Quid ad nos? tu videris.

„ 5. *Καὶ ῥίψας τὰ ἀργύρια ἐν τῷ ναῷ ἀνεχώρησεν, καὶ ἀπελθὼν ἀπήγξατο·*

Et proiectis argenteis in templo receſſit, et abiens laqueo ſe ſuſpendit.

„ 6. *Οἱ δὲ ἀρχιερεῖς λαβόντες τὰ ἀργύρια εἶπαν Οὐκ ἔξεστιν βαλεῖν αὐτὰ εἰς τὸν κορβανᾶν, ἐπεὶ τιμὴ αἵματός ἐστιν.*

Principes autem ſacerdotum acceptis argenteis dixerunt Non licet mittere eos in corbanan, quia praetium ſanguinis eſt.

Digitized by Google

XXVII, 7. Garuni than nimandans usbáuhtêdun us tháim thana akr kasjins dú usfilhan ana* gaſtim.

„ 8. Duth-thê háitans varth akrs jáins* akrs blôthis und hina dag.

„ 9. Thanuh usfullnôda thata kvithanô thaírh Ïaíraímian praúfêtu kvíthandan ‚Jah usnêmun thrins tiguns ſilubreináizê andavaírthi* this vaírthôdins, thatei* garahnidêdun fram ſunum Ïſraêlis.

„ 10. ‚Jah atgêban ïns* und akrá kasjins, ſvaſvê anabáuth mis fráuja.‘ —

„ 11. Ïth Ïêſus ſtôth faúra kindina jah frah ïna ſa kindins kvithands ‚Thu ïs thiudans Ïudáiê?‘ Ïth Ïêſus kvath du ïmma ‚Thu kvithis.‘

„ 12. Jah miththanei vrôhiths vas fram tháim gudjam jah ſiniſtam, ni vaíht andhôf.‘

„ 13. Thanuh kvath du ïmma Peilatus ‚Niu háuſeis, hvan filu ana thuk veitvôdjand?‘

„ 14. Jah ni andhôf ïmma vithra ni áinhun vaúrdê, ſvaſvê ſildaleikidá ſa kindins filu.

„ 15. And dulth than hvarjôh* biuhts vas ſa kindins fralêtan áinana thizái mánagein bandjan, thanei vildêdun.

„ 16. Habáidêdunuh than bandjan gatarhidana* (háitanana) Barabban.

„ 17. Gakvumanáim than ïm, kvath ïm Peilatus ‚Hvana* vileith, ei fralêtáu ïzvis? Barabban thán Ïêſu, ſaei háitada Chriſtus?‘

„ 18. Viſſa áuk, thatei ïn neithis atgêbun ïna.

„ 19. Sitandin than ïmma ana ſtáuaſtôla, ïnſandida du ïmma kvêns ïs kvithandei ‚Ni vaíht thus jah* thamma garaíhtie *jáinamma. filu áuk thuláida himma daga bi ſiun ïn ïs.* . . . .

. . . . . .

„ 42. . ‚*Antharans ganaſida, ſik ſilban ni mag ganaſjan. jabái thiudans* Ïſraêlis ïſt, atſteigadáu* nu af thamma galgin [ei gaſaíhváima]* jah galáubjam ïmma.

Digitized by Google

XXVII, 7. Συμβούλιον δὲ λαβόντες ἠγόρασαν ἐξ αὐτῶν τὸν ἀγρὸν τοῦ κεραμέως εἰς ταφὴν τοῖς ξένοις.

Consilio autem inito emerunt ex illis agrum figuli in sepulturam peregrinorum.

„ 8. Διὸ ἐκλήθη ὁ ἀγρὸς ἐκεῖνος ἀγρὸς αἵματος ἕως τῆς σήμερον.

Propter hoc vocatus est ager ille Acheldemach, ager sanguinis, usque in hodiernum diem.

„ 9. Τότε ἐπληρώθη τὸ ῥηθὲν διὰ Ἱερεμίου τοῦ προφήτου λέγοντος Καὶ ἔλαβον τὰ τριάκοντα ἀργύρια, τὴν τιμὴν τοῦ τετιμημένου, ὃν ἐτιμήσαντο ἀπὸ υἱῶν Ἰσραήλ,

Tunc impletum est quod dictum est per Hieremiam prophetam dicentem Et acceperunt triginta argenteos pretium appretiati quem appretiaverunt a filiis Israhel,

„ 10. Καὶ ἔδωκαν αὐτὰ εἰς τὸν ἀγρὸν τοῦ κεραμέως, καθὰ συνέταξέν μοι κύριος.

Et dederunt eos in agrum figuli, sicut constituit mihi dominus.

„ 11. Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐστάθη ἔμπροσθεν τοῦ ἡγεμόνος· καὶ ἐπηρώτησεν αὐτὸν ὁ ἡγεμὼν λέγων Σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων; ὁ δὲ Ἰησοῦς ἔφη αὐτῷ Σὺ λέγεις.

Iesus autem stetit ante praesidem, et interrogavit eum praeses dicens Tu es rex Iudaeorum? Dicit ei Iesus Tu dicis.

„ 12. Καὶ ἐν τῷ κατηγορεῖσθαι αὐτὸν ὑπὸ τῶν ἀρχιερέων καὶ τῶν πρεσβυτέρων οὐδὲν ἀπεκρίνατο.

Et cum accusaretur a principibus sacerdotum et senioribus, nihil respondit.

„ 13. Τότε λέγει αὐτῷ ὁ Πιλᾶτος Οὐκ ἀκούεις πόσα σου καταμαρτυροῦσιν;

Tunc dicit illi Pilatus Non audis quanta adversum te dicunt testimonia?

„ 14. Καὶ οὐκ ἀπεκρίθη αὐτῷ πρὸς οὐδὲ ἓν ῥῆμα, ὥστε θαυμάζειν τὸν ἡγεμόνα λίαν.

Et non respondit ei ad ullum verbum, ita ut miraretur praeses vehementer.

„ 15. Κατὰ δὲ ἑορτὴν εἰώθει ὁ ἡγεμὼν ἀπολύειν ἕνα τῷ ὄχλῳ δέσμιον, ὃν ἤθελον.

Per diem autem sollemnem consueverat praeses dimittere populo unum vinctum quem voluissent.

„ 16. Εἶχον δὲ τότε δέσμιον ἐπίσημον, λεγόμενον [Ἰησοῦν] Βαραββᾶν.

Habebat autem tunc vinctum insignem qui dicebatur Barabbas.

„ 17. Συνηγμένων οὖν αὐτῶν εἶπεν αὐτοῖς ὁ Πιλᾶτος Τίνα θέλετε ἀπολύσω ὑμῖν, [Ἰησοῦν] Βαραββᾶν ἢ Ἰησοῦν τὸν λεγόμενον Χριστόν;

Congregatis ergo illis dixit Pilatus Quem vultis dimittam vobis, Barabban an Iesum qui dicitur Christus?

„ 18. Ἤδει γὰρ ὅτι διὰ φθόνον παρέδωκαν αὐτόν.

Sciebat enim quod per invidiam tradidissent eum.

„ 19. Καθημένου δὲ αὐτοῦ ἐπὶ τοῦ βήματος ἀπέστειλεν πρὸς αὐτὸν ἡ γυνὴ αὐτοῦ λέγουσα Μηδὲν σοὶ καὶ τῷ δικαίῳ ἐκείνῳ· πολλὰ γὰρ ἔπαθον σήμερον κατ' ὄναρ δι' αὐτόν.

Sedente autem illo pro tribunali misit ad illum uxor eius dicens Nihil tibi et iusto illi: multa enim passa sum hodie per visum propter eum.

„ 42. Ἄλλους ἔσωσεν, ἑαυτὸν οὐ δύναται σῶσαι· εἰ βασιλεὺς Ἰσραὴλ ἐστιν, καταβάτω νῦν ἀπὸ τοῦ σταυροῦ καὶ πιστεύσομεν αὐτῷ.

Alios salvos fecit, se ipsum non potest salvum facere: si rex Israhel est, descendat nunc de cruce, et credimus ei.

Digitized by Google

XXVII, 43. ‚Tráuáida du gutha: láusjadáu* nu ïna, jabái vili ïna. kvath áuk, thatei ‚Guths ïm ſunus.‘

„ 44. Thatuh ſamô jah thái váidêdjans thái mithushramidans ïmma ïdveitidêdun ïmma.

„ 45. Fram ſaihſtôn than hveilái varth rikvis ufar allái aírthái und hveila niundôn.

„ 46. Ïth than bi hveila niundôn ufhrôpida Ïêſus ſtibnái mikilái, kvithands ‚Hêlei, Hêlei, lima* ſibakthani‘* thatei ïſt ‚Guth meins, guth meins, duhvê mis biláiſt?‘

„ 47. Ïth ſumái thizê jáinar ſtandandanê gaháusjandans kvêthun, thatei ‚Hêlian vôpeith ſa.‘

„ 48. Jah ſuns thragida áins us ïm jah nam ſvamm fulljands akêtis* jah lagjands ana ráus draggkida ïna.

„ 49. Ïth thái antharái kvêthun ‚Lêt, ei* ſaihvam, kvimái-u* Hêlias naſjan ïna.‘

„ 50. Ïth Ïêſus aftra hrôpjands ſtibnái mikilái afláilôt ahman.*

„ 51. Jah than faurhah* disſkritnôda* ïn tva, ïupathrô und dalath, jah aírtha ïnreiráida* jah ſtáinôs disſkritnôdêdun*

„ 52. Jah hláivasnôs usluknôdêdun jah managa leika thizê ligandanê* veiháize urriſun.

„ 53. Jah usgaggandans us hláivasnôm, afar urriſt ïs ïnnatgaggandans* ïn thô veihôn baúrg jah atáugidêdun ſik managáim.

„ 54. Ïth hundafaths jah thái mith ïmma vitandans Ïêſua, gaſaihvandans thô reirôn jah thô vaúrthanôna ôhtêdun abraba, kvithandans ‚Bi ſunjái guths ſunus ïſt ſa‘.

„ 55. Vêſunuh than jáinar kvinôns managôs faírrathrô ſaihvandeins, thôzei láiſtidêdun afar Ïêſua fram Galeiláia, andbahtjandeins ïmma.

„ 56. Ïn tháimei vas Marja ſô Magdalênê jah Marja ſô Ïakôbis jah Ïôſêz(*is*?)* áithei jah áithei ſunivê Zaíbaídáiáus.

Digitized by Google

XXVII, 43. *Πέποιθεν ἐπὶ τῷ θεῷ· ῥυσάσθω νῦν αὐτόν, εἰ θέλει αὐτόν· εἶπεν γὰρ ὅτι Θεοῦ εἰμὶ υἱός.*

Confidit in deo: liberet nunc eum ſi vult; dixit enim quia Dei filius ſum.

„ 44. *Τὸ δ' αὐτὸ καὶ οἱ λῃσταὶ οἱ συνσταυρωθέντες σὺν αὐτῷ ὠνείδιζον αὐτόν.*

Id ipſum autem et latrones qui crucifixi erant cum eo inprobrabant ei.

„ 45. *Ἀπὸ δὲ ἕκτης ὥρας σκότος ἐγένετο ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν ἕως ὥρας ἐνάτης.*

A ſexta autem hora tenebrae factae ſunt ſuper univerſam terram uſque ad horam nonam.

„ 46. *Περὶ δὲ τὴν ἐνάτην ὥραν ἀνεβόησεν ὁ Ἰησοῦς φωνῇ μεγάλῃ λέγων Ἠλὶ· ἠλὶ λιμὰ σαβακθανί; τοῦτ' ἔστιν Θεέ μου θεέ μου, ἵνα τί με ἐγκατέλιπες;*

Circa horam vero nonam clamavit. Ieſus voce magna dicens Heli heli lema ſabacthani, hoc eſt Deus meus deus meus, ut quid dereliquiſti me?

„ 47. *Τινὲς δὲ τῶν ἐκεῖ ἑστηκότων (= ἑστώτων) ἀκούσαντες ἔλεγον ὅτι Ἠλίαν φωνεῖ οὗτος.*

Quidam autem illic ſtantes et audientes dicebant Heliam vocat iſte.

„ 48. *Καὶ εὐθέως δραμὼν εἷς ἐξ αὐτῶν καὶ λαβὼν σπόγγον πλήσας τε ὄξους καὶ περιθεὶς καλάμῳ ἐπότιζεν αὐτόν.*

Et continuo currens unus ex eis acceptam ſpongiam implevit aceto et inpoſuit arundini, et dabat ei bibere.

„ 49. *Οἱ δὲ λοιποὶ ἔλεγον Ἄφες, ἴδωμεν εἰ ἔρχεται Ἠλίας σώσων αὐτόν.*

Ceteri vero dicebant Sine videamus an veniat Helias liberans eum.

„ 50. *Ὁ δὲ Ἰησοῦς πάλιν κράξας φωνῇ μεγάλῃ ἀφῆκεν τὸ πνεῦμα.*

Ieſus autem iterum clamans voce magna emiſit ſpiritum.

„ 51. *Καὶ ἰδοὺ, τὸ καταπέτασμα τοῦ ναοῦ ἐσχίσθη εἰς δύο ἀπὸ ἄνωθεν ἕως κάτω, καὶ ἡ γῆ ἐσείσθη, καὶ αἱ πέτραι ἐσχίσθησαν,*

Et ecce velum templi ſciſſum eſt in duas partes a ſummo uſque deorſum, et terra mota eſt, et petrae ſciſſae ſunt,

„ 52. *Καὶ τὰ μνημεῖα ἀνεῴχθησαν καὶ πολλὰ σώματα τῶν κεκοιμημένων ἁγίων ἠγέρθησαν·*

Et monumenta aperta ſunt, et multa corpora ſanctorum qui dormierant ſurrexerunt.

„ 53. *Καὶ ἐξελθόντες ἐκ τῶν μνημείων μετὰ τὴν ἔγερσιν αὐτοῦ εἰσῆλθον εἰς τὴν ἁγίαν πόλιν καὶ ἐνεφανίσθησαν πολλοῖς.*

Et exeuntes de monumentis poſt reſurrectionem eius venerunt in ſanctam civitatem et apparuerunt multis.

„ 54. *Ὁ δὲ ἑκατόνταρχος καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ τηροῦντες τὸν Ἰησοῦν, ἰδόντες τὸν σεισμὸν καὶ τὰ γινόμενα ἐφοβήθησαν σφόδρα, λέγοντες Ἀληθῶς θεοῦ υἱὸς ἦν οὗτος.*

Centurio autem et qui cum eo erant cuſtodientes Ieſum, viſo terrae motu et his quae fiebant, timuerunt valde, dicentes Verè dei filius erat iſte.

„ 55. *Ἦσαν δὲ ἐκεῖ γυναῖκες πολλαὶ ἀπὸ μακρόθεν θεωροῦσαι, αἵτινες ἠκολούθησαν τῷ Ἰησοῦ ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας διακονοῦσαι αὐτῷ·*

Erant autem ibi mulieres multae a longe, quae ſecutae erant Ieſum a Galilaea miniſtrantes ei:

„ 56. *Ἐν αἷς ἦν Μαρία ἡ Μαγδαληνή, καὶ Μαρία ἡ τοῦ Ἰακώβου καὶ Ἰωσῆ μήτηρ, καὶ ἡ μήτηρ τῶν υἱῶν Ζεβεδαίου.*

Inter quas erat Maria Magdalene, et Maria Iacobi et Ioſeph mater, et mater filiorum Zebedaei.

Digitized by Google

XXVII, 57. Ïth than ſeithu varth, kvam manna gabigs* af Areimatháias*, thizuh namô Ïôſêf, ſaei jah ſilba ſipônida Ïêſua.

„ 58. Sah atgaggands du Peilatáu bath this leikis Ïêſuis. thanuh Peilatus uſláubida* giban thata leik.*

„ 59. Jah nimands thata leik Ïôſêf bivand ïta ſabana hráinjamma.

„ 60. Jah galagida ïta ïn niujamma ſeinamma hláiva, thatei ushulôda ana ſtáina; jah faúravalvjands ſtáina mikilamma dáurôns this hláivis, galáith.

„ 61. Vasuh than jáinar Marja Magdalênê jah ſô anthara Marja ſitandeins andvaírthis thamma hláiva.

„ 62. Ïftumin than daga, ſaei ïſt afar paraſkaívêin, gakvêmun aúhumiſtans gudjans jah Fareiſáieis du Peilatáu,

„ 63. Kvithandans ‚Fráuja, gamundêdum, thatei jáins aírzjands kvath naúh libands ‚Afar thrins dagans urreiſa'.

„ 64. Háit nu vitan thamma hláiva und thana thridjan* dag, ïbái áuftô* kvimandans thái ſipônjôs ïs binimáina ïmma jah kvitháina du managein ‚urráis us dáutháim,' jah ïſt ſô ſpê[i]dizei* aírzitha vaírſizei thizái frumein.'

„ 65. Kvath ïm Peilatus ‚Habáith vardjans, gaggith, vitáiduh, ſvaſvê kunnuth.'

„ 66. Ïth eis gaggandans galukun thata hláiv, faúrſigljandans thana *ſtáin mith tháim vardjam.*

AÍVAGGÊLJÔ THAÍRH MARKU.

I, 1. Anaſtôdeins aívaggêljóns Ïêſuis Chriſtáus ſunáus guths:

„ 2. Svê gamêlith ïſt ïn Êſaïïn* praúfêtáu ‚Sái, ïk ïnſandja aggilu meinana faúra thus, ſaei gamanveith vig theinana faúra thus;

„ 3. Stibna vôpjandins ïn áuthidái ‚Manveith vig fráujins, raihtôs vaúrkeith ſtáigôs guths unſaris:'*

Digitized by Google

XXVII, 57. Ὀψίας δὲ γενομένης ἦλθεν ἄνθρωπος πλούσιος ἀπὸ Ἀριμαθαίας, τοὔνομα Ἰωσήφ, ὃς καὶ αὐτὸς ἐμαθήτευσεν τῷ Ἰησοῦ·

Cum ſero autem factum eſſet, venit quidam homo dives ab Arimathia, nomine Ioſeph, qui et ipſe diſcipulus erat Ieſu:

„ 58. Οὗτος προσελθὼν τῷ Πιλάτῳ ἠτήσατο τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ. τότε ὁ Πιλᾶτος ἐκέλευσεν ἀποδοθῆναι.

Hic acceſſit ad Pilatum et petiit corpus Ieſu. Tunc Pilatus iuſſit reddi corpus.

„ 59. Καὶ λαβὼν τὸ σῶμα ὁ Ἰωσὴφ ἐνετύλιξεν αὐτὸ [ἐν] σινδόνι καθαρᾷ,

Et accepto corpore Ioſeph involvit illud in ſindone munda,

„ 60. Καὶ ἔθηκεν αὐτὸ ἐν τῷ καινῷ αὐτοῦ μνημείῳ ὃ ἐλατόμησεν ἐν τῇ πέτρᾳ, καὶ προσκυλίσας λίθον μέγαν τῇ θύρᾳ τοῦ μνημείου ἀπῆλθεν.

Et poſuit illud in monumento ſuo novo quod exciderat in petra, et advolvit ſaxum magnum ad oſtium monumenti et abiit.

„ 61. Ἦν δὲ ἐκεῖ Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ καὶ ἡ ἄλλη Μαρία, καθήμεναι ἀπέναντι τοῦ τάφου.

Erat autem ibi Maria Magdalene et altera Maria, ſedentes contra ſepulchrum.

„ 62. Τῇ δὲ ἐπαύριον, ἥτις ἐστὶν μετὰ τὴν παρασκευήν, συνήχθησαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι πρὸς Πιλᾶτον

Altera autem die, quae eſt poſt paraſceven, convenerunt principes ſacerdotum et Phariſaei ad Pilatum

„ 63. Λέγοντες Κύριε, ἐμνήσθημεν ὅτι ἐκεῖνος ὁ πλάνος εἶπεν ἔτι ζῶν Μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἐγείρομαι.

Dicentes Domine, recordati ſumus quia ſeductor ille dixit adhuc vivens Poſt tres dies reſurgam.

„ 64. Κέλευσον οὖν ἀσφαλισθῆναι τὸν τάφον ἕως τῆς τρίτης ἡμέρας, μή ποτε ἐλθόντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ κλέψωσιν αὐτὸν καὶ εἴπωσιν τῷ λαῷ Ἠγέρθη ἀπὸ τῶν νεκρῶν, καὶ ἔσται ἡ ἐσχάτη πλάνη χείρων τῆς πρώτης.

Iube ergo cuſtodiri ſepulchrum uſque in diem tertium, ne forte veniant diſcipuli eius et furentur eum et dicant plebi Surrexit a mortuis, et erit noviſſimus error peior priore.

„ 65. Ἔφη αὐτοῖς ὁ Πιλᾶτος Ἔχετε κουστωδίαν· ὑπάγετε ἀσφαλίσασθε ὡς οἴδατε.

Ait illis Pilatus Habetis cuſtodiam: ite cuſtodite ſicut ſcitis.

„ 66. Οἱ δὲ πορευθέντες ἠσφαλίσαντο τὸν τάφον σφραγίσαντες τὸν λίθον μετὰ τῆς κουστωδίας.

Illi autem abeuntes munierunt ſepulchrum ſignantes lapidem cum cuſtodibus.

EVANGELIUM SECUNDUM MARCUM.

I, 1. Ἀρχὴ τοῦ εὐαγγελίου Ἰησοῦ Χριστοῦ υἱοῦ θεοῦ:

Initium evangelii Ieſu Chriſti filii dei.

„ 2. Καθὼς γέγραπται ἐν τῷ Ἡσαΐᾳ τῷ προφήτῃ Ἰδοὺ ἀποστέλλω τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προσώπου σου, ὃς κατασκευάσει τὴν ὁδόν σου (ἔμπροσθέν σου)·

Sicut ſcriptum eſt in Eſaia propheta Ecce mitto angelum meum ante faciem tuam, qui praeparabit viam tuam:

„ 3. Φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ Ἑτοιμάσατε τὴν ὁδὸν κυρίου, εὐθείας ποιεῖτε τὰς τρίβους αὐτου:

Vox clamantis in deſerto Parate viam domini, rectas facite ſemitas eius.

Digitized by Google

I, 4. Vas Ïôhannês dáupjands în áuthidái jah mêrjands dáupeins ïdreigôs du aflageinái fravaúrhtê.

„ 5. Jah usïddjêdun du ïmma all Ïudáialand jah Ïaírusaúlymeis jah dáupidái vêsun allái * în Ïaúrdanê ahvái fram ïmma, andháitandans fravaúrhtim seináim.

„ 6. Vasuth-than Ïôhannês gavasiths taglam ulbandáus jah gaírda filleina bi hup seinana jah matida thramsteins jah milith háithivisk.

„ 7. Jah mêrida kvithands ‚Kvimith svinthôza mis [sa] afar mis, thizei ïk ni ïm vaírths anahneivands andbindan skáudaráip skôhê ïs.

„ 8. ‚Aththan ïk dáupja* ïzvis în vatin, ïth ïs dáupeith ïzvis în ahmin veihamma.‘

„ 9. Jah varth ïn jáináim dagam, kvam Ïêsus fram Nazaraíth Galeiláias jah dáupiths vas fram Ïôhannê ïn Ïaúrdanê.

„ 10. Jah suns usgaggands us thamma vatin gasahv usluknan(dan)s* himinans jah ahman svê ahak atgaggandan ana ïna. *

„ 11. Jah stibna kvam* us himinam ‚Thu ïs sunus meins sa liuba, în thuzei vaila galeikáida.‘ *

„ 12. Jah suns sa* ahma ïna ustáuh în áuthida.

„ 13. Jah vas ïn thizái áuthidái dagê fidvôr tiguns fráisans fram Satanin jah vas mith diuzam jah aggileis andbahtidêdun ïmma.

„ 14. Ïth afar thatei atgibans varth Ïôhannês, kvam Ïêsus în Galeiláia mêrjands áivaggeljôn thiudangardjôs guths,

„ 15. Kvithands *, thatei ‚Usfullnôda thata mêl jah atnêhvida sik thiudangardi guths: ïdreigôth jah galáubeith în aívaggêljôn!‘

„ 16. Jah hvarbônds faúr marein Galeiláias gasahv Seimônu * jah Andraían bróthar [ïs] this Seimônis *, vaírpandans nati în marein, vêsun áuk fiskjans.

Digitized by Google

I, 4. Ἐγένετο Ἰωάννης ὁ βαπτίζων ἐν τῇ ἐρήμῳ (καὶ) κηρύσσων βάπτισμα μετανοίας εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν.

Fuit Iohannes in deſerto baptizans et praedicans baptiſmum paenitentiae in remiſſionem peccatorum.

„ 5. Καὶ ἐξεπορεύετο πρὸς αὐτὸν πᾶσα ἡ Ἰουδαία χώρα καὶ οἱ Ἱεροσολυμῖται πάντες, καὶ ἐβαπτίζοντο ὑπ' αὐτοῦ ἐν τῷ Ἰορδάνῃ ποταμῷ ἐξομολογούμενοι τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν.

Et egrediebatur ad illum omnis Iudaeae regio et Hieroſolymitae univerſi, et baptizabantur ab illo in Iordane flumine confitentes peccata ſua.

„ 6. Καὶ ἦν ὁ Ἰωάννης ἐνδεδυμένος τρίχας καμήλου καὶ ζώνην δερματίνην περὶ τὴν ὀσφὺν αὐτοῦ, καὶ ἐσθίων ἀκρίδας καὶ μέλι ἄγριον.

Et erat Iohannes veſtitus pilis cameli, et zona pellicia circa lumbos eius, et locuſtas et mel ſilveſtre edebat.

„ 7. Καὶ ἐκήρυσσεν λέγων Ἔρχεται ὁ ἰσχυρότερός μου ὀπίσω μου, οὗ οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς κύψας λῦσαι τὸν ἱμάντα τῶν ὑποδημάτων αὐτοῦ.

Et praedicabat dicens Venit fortior me poſt me, cuius non ſum dignus procumbens ſolvere corrigiam calciamentorum eius:

„ 8. Ἐγὼ (μὲν) ἐβάπτισα ὑμᾶς ὕδατι, αὐτὸς δὲ βαπτίσει ὑμᾶς πνεύματι ἁγίῳ.

Ego baptizavi vos aqua, ille vero baptizabit vos ſpiritu ſancto.

„ 9. Καὶ ἐγένετο ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις, ἦλθεν Ἰησοῦς ἀπὸ Ναζαρὲθ τῆς Γαλιλαίας καὶ ἐβαπτίσθη εἰς τὸν Ἰορδάνην ὑπὸ Ἰωάννου.

Et factum eſt in diebus illis venit Ieſus a Nazareth Galilaeae, et baptizatus eſt in Iordane ab Iohanne.

„ 10. Καὶ εὐθὺς ἀναβαίνων ἐκ τοῦ ὕδατος εἶδεν σχιζομένους τοὺς οὐρανοὺς καὶ τὸ πνεῦμα ὡς περιστερὰν καταβαῖνον εἰς αὐτόν.

Et ſtatim aſcendens de aqua vidit apertos caelos et ſpiritum tamquam columbam deſcendentem et manentem in ipſo,

„ 11. Καὶ φωνὴ ἐγένετο ἐκ τῶν οὐρανῶν Σὺ εἶ ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, ἐν σοὶ εὐδόκησα.

Et vox facta eſt de caelis Tu es filius meus dilectus, in te complacui.

„ 12. Καὶ εὐθὺς τὸ πνεῦμα αὐτὸν ἐκβάλλει εἰς τὴν ἔρημον·

Et ſtatim ſpiritus expellit eum in deſertum.

„ 13. Καὶ ἦν ἐν τῇ ἐρήμῳ τεσσεράκοντα ἡμέρας πειραζόμενος ὑπὸ τοῦ σατανᾶ, καὶ ἦν μετὰ τῶν θηρίων, καὶ οἱ ἄγγελοι διηκόνουν αὐτῷ.

Et erat in deſerto quadraginta diebus et quadraginta noctibus, et temptabatur a ſatana, eratque cum beſtiis, et angeli miniſtrabant illi.

„ 14. [Καὶ] Μετὰ (δὲ) τὸ παραδοθῆναι τὸν Ἰωάννην ἦλθεν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν Γαλιλαίαν, κηρύσσων τὸ εὐαγγέλιον (τῆς βασιλείας) τοῦ θεοῦ

Poſtquam autem traditus eſt Iohannes, venit Ieſus in Galilaeam, praedicans evangelium regni dei

„ 15. [Καὶ] Λέγων ὅτι πεπλήρωται ὁ καιρὸς καὶ ἤγγικεν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ· μετανοεῖτε καὶ πιστεύετε ἐν τῷ εὐαγγελίῳ.

Et dicens quoniam impletum eſt tempus et appropinquavit regnum dei: paenitemini et credite evangelio.

„ 16. Καὶ παράγων παρὰ τὴν θάλασσαν τῆς Γαλιλαίας εἶδεν Σίμωνα καὶ Ἀνδρέαν τὸν ἀδελφὸν Σίμωνος [ἀμφι]βάλλοντας (ἀμφίβληστρον) ἐν τῇ θαλάσσῃ· ἦσαν γὰρ ἁλιεῖς.

Et praeteriens ſecus mare Galilaeae vidit Simonem et Andream fratrem eius, mittentes retia in mare; erant enim piſcatores.

Digitized by Google

I, 17. Jah kvath ïm Ïêſus ‚Hirjats afar mis jah gatáuja ïgkvis vaírthan nutans mannê.‘

„ 18. Jah ſuns aflêtandans thô natja ſeina láiſtidêdun afar ïmma.

„ 19. Jah jáinthrô ïnngaggands framis leitil * gaſahv Ïakôbu thana Zaíbaídáiáus jah Ïôhanne(n) * brôthar ïs, jah thans ïn ſkipa manvjandans natja. *

„ 20. Jah ſuns háiháit ïns. jah aflêtandans attan ſeinana Zaíbaídáiu ïn thamma ſkipa mith asnjam, galithun afar ïmma.

„ 21. Jah galithun ïn Kafarnaum. jah ſuns ſabbatô daga * galeithands ïn ſynagogên * láiſida ïns.

„ 22. Jah usfilmans vaúrthun ana thizái láiſeinái ïs, untê vas láisjands ïns ſvê valdufni habands jah ni ſvaſvê thái bôkarjôs.

„ 23. Jah vas ïn thizái ſynagôgên ïzê * manna ïn unhráinjamma ahmin jah ufhrôpida,

„ 24. Kvithands ‚Fralêt: hva uns jah thus, Ïêſu Nazôrênaí *? kvamt frakviſtjan uns. * kann thuk, hvas thu * ïs, ſa veiha guths.‘

„ 25. Jah andbáit ïna Ïêſus kvithands ‚Thahái jah usgagg ut us thamma, ahma unhráinja.‘ *

„ 26. Jah tahida ïna ahma ſa unhráinja, jah hrôpjands ſtibnái mikilái usïddja us ïmma.

„ 27. Jah afſláuthnôdêdun * allái ſildaleikjandans, * ſvaei ſôkidêdun mith ſis miſſô kvithandans ‚Hva ſijái thata? hvô ſô láiſeinô ſô niujô *, ei * mith valdufnja jah áhmam tháim unhráinjam anabiudith jah ufháusjand ïmma.‘

„ 28. Usïddja than mêritha ïs ſuns and allans * biſïtands Galeiláias.

„ 29. Jah ſuns us thizái ſynagôgên * usgaggandans kvêmun ïn garda * Seimônis jah Andraíns mith Ïakôbáu jah Ïôhannên.

„ 30. Ïth ſvaíhrô Seimônis lag ïn brinnôn * jah ſuns kvêthun

Digitized by Google

I, 17. Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Δεῦτε ὀπίσω μου, καὶ ποιήσω ὑμᾶς γενέσθαι ἁλιεῖς ἀνθρώπων.

Et dixit eis Ieſus Venite poſt me, et faciam vos fieri piſcatores hominum.

„ 18. Καὶ εὐθέως ἀφέντες τὰ δίκτυα (αὐτῶν) ἠκολούθησαν αὐτῷ.

Et protinus relictis retibus ſecuti ſunt eum.

„ 19. Καὶ προβὰς (ἐκεῖθεν) ὀλίγον εἶδεν Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ζεβεδαίου καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, καὶ αὐτοὺς ἐν τῷ πλοίῳ καταρτίζοντας τὰ δίκτυα,

Et progreſſus inde puſillum vidit Iacobum Zebedaei et Iohannem fratrem eius, et ipſos in navi componentes retia,

„ 20. Καὶ εὐθὺς ἐκάλεσεν αὐτούς. καὶ ἀφέντες τὸν πατέρα αὐτῶν Ζεβεδαῖον ἐν τῷ πλοίῳ μετὰ τῶν μισθωτῶν ἀπῆλθον ὀπίσω αὐτοῦ.

Et ſtatim vocavit illos. Et relicto patre ſuo Zebedaeo in navi cum mercenariis ſecuti ſunt eum.

„ 21. Καὶ εἰσπορεύονται εἰς Καφαρναούμ· καὶ εὐθέως τοῖς σάββασιν (εἰσελθὼν) εἰς τὴν συναγωγὴν ἐδίδασκεν.

Et ingrediuntur Capharnaum, et ſtatim ſabbatis ingreſſus in ſynagogam docebat eos,

„ 22. Καὶ ἐξεπλήσσοντο ἐπὶ τῇ διδαχῇ αὐτοῦ· ἦν γὰρ διδάσκων αὐτοὺς ὡς ἐξουσίαν ἔχων καὶ οὐχ ὡς οἱ γραμματεῖς.

Et ſtupebant ſuper doctrina eius: erat enim docens eos quaſi poteſtatem habens et non ſicut ſcribae.

„ 23. Καὶ εὐθὺς ἦν ἐν τῇ συναγωγῇ αὐτῶν ἄνθρωπος ἐν πνεύματι ἀκαθάρτῳ, καὶ ἀνέκραξεν

Et erat in ſynagoga eorum homo in ſpiritu immundo, et exclamavit

„ 24. Λέγων (Ἔα) Τί ἡμῖν καὶ σοί, Ἰησοῦ Ναζαρηνέ; ἦλθες ἀπολέσαι ἡμᾶς; οἶδά(μέν) σε τίς εἶ, ὁ ἅγιος τοῦ θεοῦ.

Dicens Quid nobis et tibi, Ieſu Nazarene? veniſti perdere nos? ſcio qui ſis, ſanctus dei.

„ 25. Καὶ ἐπετίμησεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς λέγων Φιμώθητι καὶ ἔξελθε ἐξ αὐτοῦ.

Et comminatus eſt ei Ieſus dicens Obmuteſce et exi de homine.

„ 26. Καὶ σπαράξαν αὐτὸν τὸ πνεῦμα τὸ ἀκάθαρτον καὶ κράξαν φωνῇ μεγάλῃ ἐξῆλθεν ἐξ αὐτοῦ.

Et diſcerpens eum ſpiritus immundus et exclamans voce magna exiit ab eo.

„ 27. Καὶ ἐθαμβήθησαν ἅπαντες, ὥστε συνζητεῖν πρὸς ἑαυτοὺς λέγοντας Τί ἐστιν τοῦτο; (τίς ἡ) διδαχὴ (ἡ) καινὴ (αὕτη, ὅτι) κατ' ἐξουσίαν καὶ τοῖς πνεύμασιν τοῖς ἀκαθάρτοις ἐπιτάσσει, καὶ ὑπακούουσιν αὐτῷ.

Et mirati ſunt omnes, ita ut conquirerent inter ſe dicentes Quidnam eſt hoc? quae doctrina haec, nova? quia in poteſtate et ſpiritibus immundis imperat, et obediunt ei.

„ 28. (Καὶ) ἐξῆλθεν ἡ ἀκοὴ αὐτοῦ εὐθὺς εἰς ὅλην τὴν περίχωρον τῆς Γαλιλαίας.

Et proceſſit rumor eius ſtatim in omnem regionem Galilaeae.

„ 29. Καὶ εὐθὺς ἐκ τῆς συναγωγῆς ἐξελθόντες ἦλθον εἰς τὴν οἰκίαν Σίμωνος καὶ Ἀνδρέου μετὰ Ἰακώβου καὶ Ἰωάννου.

Et protinus egredientes de ſynagoga venerunt in domum Simonis et Andreae cum Iacobo et Iohanne.

„ 30. Ἡ δὲ πενθερὰ Σίμωνος κατέ-

Decumbebat autem ſocrus Simonis

Digitized by Google

ïmma bi ïja:

I, 31. Jah duatgaggands urráiſïda thô undgreipands handu ïzôs* jah afláilôt thô ſô brinnô ſuns jah andbahtida ïm.

„ 32. Andanahtja than vaúrthanamma, than gaſaggkv ſáuïl, bêrun du ïmma allans thans ubilhabandans jah unhulthôns habandans.

„ 33. Jah ſô baúrgs alla garunnana vas at daúra.

„ 34. Jah gaháilida managans ubilhabandans miſſaleikáim ſaúhtim jah unhulthôns managôs usvarp jah ni fraláilôt rôdjan thôs unhulthôns, untê kunthêdun ïna.

„ 35. Jah áir uhtvôn* usſtandands usïddja jah galáith ana áuthjana ſtath jah jáinar bath.

„ 36. Jah galáiſtans vaúrthun ïmma Seimôn jah thái mith ïmma.

„ 37. Jah bigitandans ïna kvêthun du ïmma; thatei ‚Allái thuk ſôkjand.‘

„ 38. Jah kvath du ïm ‚Gaggam du tháim biſunjanê* háimôm* jah baúrgim*, ei jah jáinar mêrjáu, untê duthê kvam.‘

„ 39. Jah vas mêrjands ïn ſynagôgim* ïzê and alla Galeiláian jah unhulthôns usvaírpands.

„ 40. Jah kvam at ïmma thrutsfill habands, bidjands ïna jah knivam knuſajands jah kvithands du ïmma, thatei ‚Jabái vileis, magt mik gahráinjan‘.

„ 41. Ïth Ïêſus ïnfeinands, ufrakjands handu ſeina attáitôk ïmma jah kvath ïmma ‚Viljáu: vaírth hráins!‘

„ 42. Jah bithê kvath thata Ïêſus*, ſuns thata thrutsfill afláith af ïmma* jah hráins varth.

„ 43. Jah gahvôtjands ïmma, ſuns uſandida ïna.

„ 44. Jah kvath du ïmma ‚Saíhv, ei mannhun ni kvithâis vaíht; ak gagg thuk ſilban atáugjan gudjin jah atbaír fram gahráineinái theinái, thatei anabáuth Môſês, du veitvôdithái ïm.

Digitized by Google

κειτο πυρέσσουσα, καὶ εὐθὺς λέγουσιν αὐτῷ περὶ αὐτῆς.

I, 31. Καὶ προσελθὼν ἤγειρεν αὐτὴν κρατήσας τῆς χειρός (αὐτῆς)· καὶ ἀφῆκεν αὐτὴν ὁ πυρετὸς εὐθέως, καὶ διηκόνει αὐτοῖς.

„ 32. Ὀψίας δὲ γενομένης, ὅτε ἔδυσεν ὁ ἥλιος, ἔφερον πρὸς αὐτον πάντας τοὺς κακῶς ἔχοντας καὶ τοὺς δαιμονιζομένους·

„ 33. Καὶ ἦν ὅλη ἡ πόλις (ὅλη) ἐπισυνηγμένη (ἦν) πρὸς τὴν θύραν.

„ 34. Καὶ ἐθεράπευσεν πολλοὺς κακῶς ἔχοντας ποικίλαις νόσοις, καὶ δαιμόνια πολλὰ ἐξέβαλεν, καὶ οὐκ ἤφιεν λαλεῖν τὰ δαιμόνια, ὅτι ἤδεισαν αὐτόν.

„ 35. Καὶ πρωῒ ἔννυχα λίαν ἀναστὰς ἐξῆλθεν καὶ ἀπῆλθεν εἰς ἔρημον τόπον κἀκεῖ προσηύχετο.

„ 36. Καὶ κατεδίωξαν αὐτὸν Σίμων καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ,

„ 37. Καὶ εὗρον(τες) αὐτὸν [καὶ] λέγουσιν αὐτῷ ὅτι πάντες ζητοῦσίν σε.

„ 38. Καὶ λέγει αὐτοῖς Ἄγωμεν [ἀλλαχοῦ] εἰς τὰς ἐχομένας κωμοπόλεις, ἵνα κἀκεῖ κηρύξω· εἰς τοῦτο γὰρ ἐξῆλθον.

„ 39. Καὶ ἦν κηρύσσων εἰς τὰς συναγωγὰς αὐτῶν εἰς ὅλην τὴν Γαλιλαίαν καὶ τὰ δαιμόνια ἐκβάλλων.

„ 40. Καὶ ἔρχεται πρὸς αὐτὸν λεπρός, παρακαλῶν αὐτὸν (καὶ γονυπετῶν αὐτὸν καὶ) λέγων αὐτῷ ὅτι Ἐὰν θέλῃς δύνασαί με καθαρίσαι.

„ 41. Ὁ δὲ Ἰησοῦς (= Καὶ) σπλαγχνισθεὶς ἐκτείνας τὴν χεῖρα αὐτοῦ ἥψατο καὶ λέγει αὐτῷ Θέλω, καθαρίσθητι.

„ 42. Καὶ (εἰπόντος αὐτοῦ) εὐθὺς ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτοῦ ἡ λέπρα, καὶ ἐκαθαρίσθη.

„ 43. Καὶ ἐμβριμησάμενος αὐτῷ εὐθὺς ἐξέβαλεν αὐτόν,

„ 44. Καὶ λέγει αὐτῷ Ὅρα μηδενὶ (μηδὲν) εἴπῃς, ἀλλὰ ὕπαγε σεαυτὸν δεῖξον τῷ ἱερεῖ καὶ προσένεγκε περὶ τοῦ καθαρισμοῦ σου ἃ προσέταξεν Μωυσῆς, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς.

febricitans, et ſtatim dicunt ei de illa.

Et accedens elevavit eam, apprehenſa manu eius: et continuo dimiſit eam febris, et miniſtrabat eis.

Veſpere autem facto, cum occidiſſet ſol, afferebant ad eum omnes male habentes et daemonia habentes,

Et erat omnis civitas congregata ad ianuam:

Et curavit multos qui vexabantur variis languoribus, et daemonia multa eiiciebat, et non ſinebat loqui ea, quoniam sciebant eum.

Et diluculo valde ſurgens egreſſus abiit in deſertum locum, ibique orabat.

Et profecutus eſt eum Simon et qui cum illo erant,

Et cum inveniſſent eum, dixerunt ei quia Omnes quaerunt te.

Et ait illis Eamus in proximos vicos et civitates ut et ibi praedicem: ad hoc enim veni.

Et erat praedicans in ſynagogis eorum et omni Galilaea, et daemonia eiiciens.

Et venit ad eum leproſus deprecans eum, et genu flexo dixit Si vis, potes me mundare.

Ieſus autem miſertus eius extendit manum ſuam, et tangens eum ait illi Volo, mundare.

Et cum dixiſſet, ſtatim diſceſſit ab eo lepra, et mundatus eſt.

Et comminatus ei ſtatim eiecit illum,

Et dicit ei Vide nemini dixeris, ſed vade oſtende te principi ſacerdotum, et offer pro emundatione tua quae praecepit Moyſes, in teſtimonium illis.

Digitized by Google

I, 45. Ïth ïs * usgaggands dugann mêrjan filu jah uskvithan thata vaúrd, ſvaſvê ïs juthan ni mahta andáugjô ïn baúrg galeithan, ak uta ana áuthjáim ſtadim vas. jah ïddjêdun du ïmma allathrô.

II, 1. Jah galáith aftra ïn Kafarnaum afar dagans. jah gafrêhun, thatei ïn garda ïſt.

„ 2. Jah ſuns gakvêmun managái, ſvaſvê juthan ni gamôſtêdun nih at daúra, jah rôdida ïm vaúrd.

„ 3. Jah kvêmun at ïmma uslithan baírandans, hafanana fram fidvôrim *.

„ 4. Jah ni magandans nêhva kviman ïmma faúra managein, andhulidêdun hrôt, tharei vas Ïêſus *; jah usgrabandans ïnſáilidêdun * thata badi jah fraláilôtun *, ana thammei lag ſa uslitha.

„ 5. Gaſaíhvands than Ïêſus galáubein ïzê kvath du thamma uslithin ‚Barnilô, aflêtanda thus fravaúrhteis theinôs.‘ *

„ 6. Vêſunuth-than ſumái thizê bôkarjê jáinar ſitandans jah thagkjandans ſïs ïn haírtam ſeináim:

„ 7. ‚Hva ſa ſva rôdeith náiteinins? hvas mag aflêtan fravaúrhtins nïba * áins Guth?‘

„ 8. Jah ſuns ufkunnands Ïêſus ahmïn ſeinamma, thatei ſva thái mitôdêdun (ïn) * ſis, kvath du ïm ‚Duhvê mitôth thata ïn haírtam ïzvaráim?‘

„ 9. ‚Hvathar ïſt azêtizô du kvithan * thamma uslithin ‚Aflêtanda * thus fravaúrhteis theinôs‘ tháu kvithan ‚Urreis jah nim thata badi theinata jah gagg.‘

„ 10. ‚Aththan ei vitêith, thatei valdufni habáith ſunus mans ana aírthái aflêtan fravaúrhtins,‘ kvath du thamma uslithin:

„ 11. ‚Thus kvitha ‚Urreis, nimuh * thata badi thein jah gagg du garda theinamma.‘

„ 12. Jah urráis ſuns jah ushafjands badi usïddja faúra andvaírthja alláizê, ſvaſvê usgeiſnôdêdun allái jah háuhidêdun

Digitized by Google

I, 45. Ὁ δὲ ἐξελθὼν ἤρξατο κηρύσσειν πολλὰ καὶ διαφημίζειν τὸν λόγον, ὥστε μηκέτι αὐτὸν δύνασθαι φανερῶς εἰς πόλιν εἰσελθεῖν, ἀλλὰ ἔξω ἐπ' ἐρήμοις τόποις (ἦν)· καὶ ἤρχοντο πρὸς αὐτὸν πάντοθεν.

At ille egreſſus coepit praedicare et diffamare ſermonem, ita ut iam non poſſet manifeſte in civitatem introire ſed foris in deſertis locis eſſe, et conveniebant ad eum undique.

II, 1. Καὶ εἰσῆλθεν πάλιν εἰς Καφαρναοὺμ δι' ἡμερῶν, (καὶ) ἠκούσθη ὅτι ἐν οἴκῳ ἐστίν.

Et iterum intravit Capharnaum poſt dies.

„ 2. Καὶ (εὐθέως) συνήχθησαν πολλοί, ὥστε μηκέτι χωρεῖν μηδὲ τὰ πρὸς τὴν θύραν, καὶ ἐλάλει αὐτοῖς τὸν λόγον.

Et auditum eſt quod in domo eſſet, et convenerunt multi, ita ut non caperet neque ad ianuam, et loquebatur eis verbum.

„ 3. Καὶ ἔρχονται πρὸς αὐτὸν παραλυτικὸν φέροντες αἰρόμενον ὑπὸ τεσσάρων.

Et venerunt ferentes ad eum paralyticum qui a quattuor portabatur.

„ 4. Καὶ μὴ δυνάμενοι προσεγγίσαι αὐτῷ διὰ τὸν ὄχλον, ἀπεστέγασαν τὴν στέγην ὅπου ἦν, καὶ ἐξορύξαντες χαλῶσιν τὸν κράβαττον ὅπου ὁ παραλυτικὸς κατέκειτο.

Et cum non poſſent offerre eum illi prae turba, nudaverunt tectum ubi erat, et patefacientes ſummiſerunt grabattum in quo paralyticus iacebat.

„ 5. [Καὶ] ἰδὼν (δὲ) ὁ Ἰησοῦς τὴν πίστιν αὐτῶν λέγει τῷ παραλυτικῷ Τέκνον, ἀφέωνταί σου αἱ ἁμαρτίαι.

Cum vidiſſet autem Ieſus fidem illorum, ait paralytico Fili, dimittuntur tibi peccata.

„ 6. Ἦσαν δέ τινες τῶν γραμματέων ἐκεῖ καθήμενοι καὶ διαλογιζόμενοι ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν

Erant autem illic quidam de ſcribis ſedentes et cogitantes in cordibus ſuis

„ 7. Τί οὗτος οὕτως λαλεῖ; βλασφημεῖ· τίς δύναται ἀφιέναι ἁμαρτίας εἰ μὴ εἷς ὁ θεός;

Quid hic ſic loquitur? blasphemat: quis poteſt dimittere peccata niſi ſolus deus?

„ 8. Καὶ εὐθὺς ἐπιγνοὺς ὁ Ἰησοῦς τῷ πνεύματι αὐτοῦ ὅτι οὕτως αὐτοὶ διαλογίζονται ἐν ἑαυτοῖς, λέγει αὐτοῖς Τί ταῦτα διαλογίζεσθε ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν;

Quo ſtatim cognito Ieſus ſpiritu ſuo quia ſic cogitarent intra ſe, dicit illis Quid iſta cogitatis in cordibus veſtris?

„ 9. Τί ἐστιν εὐκοπώτερον, εἰπεῖν τῷ παραλυτικῷ Ἀφέωνταί σου αἱ ἁμαρτίαι, ἢ εἰπεῖν Ἔγειρου (καὶ) ἆρον τὸν κράβαττόν σου καὶ περιπάτει;

Quid eſt facilius, dicere paralytico Dimittuntur tibi peccata, an dicere Surge tolle grabattum tuum et ambula?

„ 10. Ἵνα δὲ εἰδῆτε ὅτι ἐξουσίαν ἔχει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἀφιέναι ἐπὶ τῆς γῆς ἁμαρτίας, λέγει τῷ παραλυτικῷ

Ut autem ſciatis quia poteſtatem habet filius hominis in terra dimittendi peccata, ait paralytico

„ 11. Σοὶ λέγω, ἔγειρε (καὶ) ἆρον τὸν κράβαττόν σου καὶ ὕπαγε εἰς τὸν οἶκόν σου.

Tibi dico Surge tolle grabattum tuum et vade in domum tuam.

„ 12. Καὶ ἠγέρθη (εὐθέως), καὶ [εὐθὺς] ἆρας τὸν κράβαττον ἐξῆλθεν ἐναντίον πάντων, ὥστε ἐξίστασθαι

Et ſtatim ille ſurrexit et ſublato grabatto abiit coram omnibus, ita ut admirarentur omnes et honorificarent

Digitized by Google

mikiljandans* guth, kvithandans, thatei ‚Áiv ſva ni gaſêhvum.'*

II, 13. Jah galáith aftra faúr marein jah all manageins ïddjêdun du ïmma* jah láiſîda ïns.*

„ 14. Jah hvarbônds gaſahv Laívvi thana Alfáiáus ſitandan at môtái jah kvath du ïmma ‚Gagg afar mis.' jah usſtandands ïddja afar ïmma. —

„ 15. Jah varth, bi thê ïs* anakumbida ïn gerda ïs, jah managái môtarjôs jah fravaúrhtái mithanakumbidêdun Ïêſua jah ſîpônjam ïs. vêſun áuk managái jah ïddjêdun afar ïmma.

„ 16. Jah thái bôkarjôs jah Fareiſáieis gaſaíhvandans* ïna matjandan mith tháim môtarjam jah fravaúrhtáim,* kvêthun du tháim ſipônjam ïs ‚Hva ïſt*, thatei mith môtarjam jah fravaúrhtáim* matjith jah driggkith?'

„ 17. Jah gaháusjands Ïêſus kvath du ïm ‚Ni thaúrbun ſvinthái lêkeis, ak thái ubilaba habandans. ni kvam lathôn usvaúrhtans, ak fravaúrhtans.'*

„ 18. Jah vêſun ſipônjôs Ïôhannis jah Fareiſáieis faſtandans. jah atïddjêdun jah kvêthun du ïmma ‚Duhvê ſipônjôs Ïôhannês jah Fareiſáieis faſtand, ïth thái theinái ſipônjôs ni faſtand?'

„ 19. Jah kvath ïm Ïêſus ‚Ïbái magun ſunjus bruthfadis,* und thatei* mith ïm ïſt bruthfaths, faſtan? ſva lagga hveila ſvê mith ſis haband bruthfad, ni magun faſtan.

„ 20. Aththan atgaggand dagôs, than afnimada af ïm ſa bruthfaths jah than faſtand ïn jáinamma daga.*

„ 21. ‚Ni manna plat fanins niujis ſiujith ana ſnagan faírnjana; ïbái afnimái fullôn af thamma ſa niuja thamma faírnjin, jah vaírſiza gataúra vaírthith.

„ 22. ‚Ni manna giutith vein juggata ïn balgins faírnjans; ïbái

Digitized by Google

πάντας καὶ δοξάζειν τὸν θεὸν (λέγοντας) ὅτι οὕτως οὐδέποτε εἴδαμεν.

II, 13. Καὶ ἐξῆλθεν πάλιν παρὰ τὴν θάλασσαν· καὶ πᾶς ὁ ὄχλος ἤρχετο πρὸς αὐτόν, καὶ ἐδίδασκεν αὐτούς.

„ 14. Καὶ παράγων εἶδεν Λευὶν τὸν τοῦ Ἁλφαίου καθήμενον ἐπὶ τὸ τελώνιον, καὶ λέγει αὐτῷ Ἀκολούθει μοι. καὶ ἀναστὰς ἠκολούθησεν αὐτῷ.

„ 15. Καὶ ἐγένετο (=γίνεται) ἐν τῷ κατακεῖσθαι αὐτὸν ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ, καὶ πολλοὶ τελῶναι καὶ ἁμαρτωλοὶ συνανέκειντο τῷ Ἰησοῦ καὶ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ· ἦσαν γὰρ πολλοὶ καὶ ἠκολούθησαν αὐτῷ.

„ 16. Καὶ οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι, [καὶ] ἰδόντες αὐτὸν ἐσθίοντα μετὰ τῶν ἁμαρτωλῶν καὶ τελωνῶν, ἔλεγον τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ Τί ὅτι (=Ὅτι) μετὰ τῶν ἁμαρτωλῶν καὶ τῶν τελωνῶν ἐσθίει (καὶ πίνει);

„ 17. Καὶ ἀκούσας ὁ Ἰησοῦς λέγει αὐτοῖς Οὐ χρείαν ἔχουσιν οἱ ἰσχύοντες ἰατροῦ, ἀλλ' οἱ κακῶς ἔχοντες. οὐκ ἦλθον καλέσαι δικαίους, ἀλλὰ ἁμαρτωλούς.

„ 18. Καὶ ἦσαν οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου καὶ οἱ Φαρισαῖοι νηστεύοντες. καὶ ἔρχονται καὶ λέγουσιν αὐτῷ Διὰ τί οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου καὶ οἱ μαθηταὶ τῶν Φαρισαίων νηστεύουσιν, οἱ δὲ σοὶ μαθηταὶ οὐ νηστεύουσιν;

„ 19. Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Μὴ δύνανται οἱ υἱοὶ τοῦ νυμφῶνος ἐν ᾧ ὁ νυμφίος μετ' αὐτῶν ἐστιν νηστεύειν; ὅσον χρόνον ἔχουσιν τὸν νυμφίον μετ' αὐτῶν, οὐ δύνανται νηστεύειν·

„ 20. Ἐλεύσονται δὲ ἡμέραι ὅταν ἀπαρθῇ ἀπ' αὐτῶν ὁ νυμφίος, καὶ τότε νηστεύσουσιν ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ.

„ 21. Οὐδεὶς ἐπίβλημα ῥάκους ἀγνάφου ἐπιῤῥάπτει ἐπὶ ἱμάτιον παλαιόν. εἰ δὲ μή, αἴρει ἀπ' αὐτοῦ τὸ πλήρωμα τὸ καινὸν τοῦ παλαιοῦ, καὶ χεῖρον σχίσμα γίνεται.

„ 22. [Καὶ] οὐδεὶς βάλλει οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς παλαιούς· εἰ δὲ μή, ῥήσ-

deum, dicentes quia Numquam ſic vidimus.

Et egreſſus eſt rurſus ad mare, omnisque turba veniebat ad eum, et docebat eos.

Et cum praeteriret, vidit Levin Alphaei ſedentem ad teloneum, et ait illi Sequere me. Et ſurgens ſecutus eſt eum.

Et factum eſt cum accumberet in domo illius, multi publicani et peccatores ſimul discumbebant cum Ieſu et diſcipulis eius; erant enim multi qui et ſequebantur eum.

Et ſcribae et Phariſaei videntes quia manducaret cum peccatoribus et publicanis dicebant discipulis eius Quare cum publicanis et peccatoribus manducat et bibit magiſter veſter?

Hoc audito Ieſus ait illis Non neceſſe habent ſani medicum ſed qui male habent: non enim veni vocare iuſtos ſed peccatores.

Et erant diſcipuli Iohannis et Phariſaei ieiunantes: et veniunt et dicunt illi Quare diſcipuli Iohannis et Phariſaeorum ieiunant, tui autem diſcipuli non ieiunant?

Et ait illis Ieſus Numquid poſſunt filii nuptiarum quamdiu ſponſus cum illis eſt ieiunare? Quanto tempore habent ſecum ſponſum, non poſſunt ieiunare.

Venient autem dies cum auferetur ab eis ſponſus, et tunc ieiunabunt in illa die.

Nemo adſumentum panni rudis adſuit veſtimento veteri: alioquin aufert ſupplementum novum a veteri, et maior ſciſſura fit.

Et nemo mittit vinum novellum in utres veteres: alioquin diſrumpet vinum

Digitized by Google

áuſtô distaírái vein thata niujô thans balgins jah veiń usgutnith jah thái balgeis frakviſtnand; ak vein juggata ïn balgins niujans giutand. *

II, 23. Jah varth thaírhgaggan * ïmma ſabbatô daga thaírh atiſk jah dugunnun ſipônjôs ïs ſkêvjandans ráupjan ahſa.

„ 24. Jah Fareiſáieis kvêthun du ïmma ‚Sái, hva táujand ſipônjôs theinái ſabbatim, thatei ni ſkuld ïſt!‘

„ 25. Jah ïs * kvath du ïm ‚Niu usſuggvuth áiv, hva gatavida Daveid, than thaúrfta jah grêdags vas ïs jah thái mith ïmma?

„ 26. ‚Hváiva galáith ïn gard guths uf Abiathara gudjin jah hláibans ſaúrlageináis matida, thanzei ni ſkuld ïſt matjan niba áináim gudjam, jah gaf tháim mith ſis viſandam?

„ 27. Jah kvath ïm ‚Sabbatô (*dagis*)* ïn mans varth gaſkapans, ni manna ïn ſabbatô dagis.

„ 28. ‚Svaei fráuja ïſt ſa ſunus mans jah thamma ſabbatô.‘

III, 1. Jah galáith aftra ïn ſynagôgên, jah vas jáinar manna gathaúrſana habands handu.

„ 2. Jah vitáidêdun ïmma, háilidêdi * ſabbatô daga, ei vrôhidêdeina ïna.

„ 3. Jah kvath du thamma mann thamma gathaúrſana habandin handu ‚Urreis ïn midumái‘. *

„ 4. Jah kvath du ïm ‚Skuld-u ïſt ïn ſabbatim thiuth táujan áiththáu unthiuth táujan, ſáivala nasjan áiththáu uskviſtjan?‘ ïth eis thaháidêdun.

„ 5. Jah usſaíhvands ïns mith môda, gaúrs ïn dáubithôs haírtins ïzê kvath du thamma mann ‚Ufrakei thô handu theina‘ jah ufrakida, jah gaſtôth aftra ſô handus ïs. *

„ 6. Jah gaggandans than Fareiſáieis ſupsáiv mith tháim Hêrôdianum garuni gatavidêdun bi ïna, ei ïmma uskvêmeina. —

Digitized by Google

σει ὁ οἶνος τοὺς ἀσκούς, καὶ ὁ οἶνος ἐκχεῖται καὶ οἱ ἀσκοί. ἀπολοῦνται (ἀλλὰ οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς καινοὺς βλητέον).

utres, et vinum effundetur (-itur) et utres peribunt: ſed vinum novum in utres novos mitti debet.

II, 23. Καὶ ἐγένετο διαπορεύεσθαι αὐτὸν ἐν τοῖς σάββασιν διὰ τῶν σπορίμων, καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἤρξαντο ὁδὸν ποιεῖν τίλλοντες τοὺς στάχυας.

Et factum eſt iterum cum ſabbatis ambularet per ſata, et diſcipuli eius coeperunt praegredi et vellere ſpicas.

„ 24. Καὶ οἱ Φαρισαῖοι ἔλεγον αὐτῷ Ἴδε τί ποιοῦσιν τοῖς σάββασιν ὃ οὐκ ἔξεστιν;

Phariſaei autem dicebant ei Ecce quid faciunt ſabbatis quod non licet?

„ 25. Καὶ αὐτὸς ἔλεγεν αὐτοῖς Οὐδέποτε ἀνέγνωτε τί ἐποίησεν Δαυὶδ, ὅτε χρείαν ἔσχεν καὶ ἐπείνασεν αὐτὸς καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ;

Et ait illis Numquam legiſtis quid fecerit Davìd, quando neceſſitatem habuit et eſuriit ipſe et qui cum eo erant?

„ 26. Πῶς εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον τοῦ θεοῦ ἐπὶ Ἀβιάθαρ ἀρχιερέως καὶ τοὺς ἄρτους τῆς προθέσεως ἔφαγεν, οὓς οὐκ ἔξεστιν φαγεῖν εἰ μὴ τοῖς ἱερεῦσιν, καὶ ἔδωκεν καὶ τοῖς σὺν αὐτῷ οὖσιν;

Quomodo introìit in domum dei ſub Abiathar principe ſacerdotum et panes propoſitionis manducavit, quos non licet manducare niſi ſacerdotibus, et dedit eis qui cum eo erant?

„ 27. Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς Τὸ σάββατον διὰ τὸν ἄνθρωπον ἐγένετο καὶ οὐχ ὁ ἄνθρωπος διὰ τὸ σάββατον·

Et dicebat eis Sabbatum proptêr hominem factum eſt, et non homo propter ſabbatum:

„ 28. Ὥστε κύριός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου καὶ τοῦ σαββάτου.

Itaque dominus eſt filius hominis etiam ſabbati.

III, 1. Καὶ εἰσῆλθεν πάλιν εἰς συναγωγήν, καὶ ἐκεῖ ἄνθρωπος (ἦν) ἐξηραμμένην ἔχων τὴν χεῖρα·

Et introìit iterum in ſynagogam, et erat ibi homo habens manum aridam:

„ 2. Καὶ παρετήρουν αὐτὸν εἰ τοῖς σάββασιν θεραπεύσει αὐτόν, ἵνα κατηγορήσουσιν αὐτοῦ.

Et obſervabant eum ſi ſabbatis curaret, ut accuſarent illum.

„ 3. Καὶ λέγει τῷ ἀνθρώπῳ τῷ τὴν χεῖρα ἔχοντι ξηράν Ἔγειρε εἰς τὸ μέσον.

Et ait homini habenti manum aridam Surge in medium.

„ 4. Καὶ λέγει αὐτοῖς Ἔξεστιν τοῖς σάββασιν ἀγαθοποιῆσαι ἢ κακοποιῆσαι, ψυχὴν σῶσαι ἢ ἀποκτεῖναι; οἱ δὲ ἐσιώπων.

Et dicit eis Licet ſabbatis bene facere an male? animam ſalvam facere an perdere? At illi tacebant.

„ 5. Καὶ περιβλεψάμενος αὐτοὺς μετ' ὀργῆς, συλλυπούμενος ἐπὶ τῇ πωρώσει τῆς καρδίας αὐτῶν λέγει τῷ ἀνθρώπῳ Ἔκτεινον τὴν χεῖρά (σου). καὶ ἐξέτεινεν, καὶ ἀπεκατεστάθη ἡ χεὶρ αὐτοῦ.

Et circumſpiciens eos cum ira, contriſtatus ſuper caecitate cordis eorum, dicit homini Extende manum tuam. Et extendit, et reſtituta eſt manus illi.

„ 6. Καὶ ἐξελθόντες οἱ Φαρισαῖοι εὐθὺς μετὰ τῶν Ἡρωδιανῶν συμβούλιον ἐποίουν (=ἐδίδουν) κατ' αὐτοῦ, ὅπως αὐτὸν ἀπολέσωσιν.

Exeuntes autem ſtatim Phariſaei cum Herodianis conſilium faciebant adverſus eum, quomodo eum perderent.

Digitized by Google

III, 7. Jah Ïêſus afláith mith ſipônjam ſeináim du marein jah filu manageins us Galeiláia[n]* láiſtidêdun afar ïmma jah us Ïudáia,*

„ 8. Jah us Ïaíruſaúlymim jah us Ïdumáia jah hindana Ïaúrdanáus. jah thái bi Tyra jah Seidôna,* manageins filu, gaháusjandans, hvan filu ïs tavida, kvêmun at ïmma.

„ 9. Jah kvath tháim ſipônjam ſeináim, ei ſkip habáith vêſi at ïmma ïn thizôs manageins, ei ni thraíheina ïna.

„ 10. Managans áuk gahâilida, ſvaſvê druſun ana ïna, ei ïmma attáitôkeina, jah* ſva managái ſvê habáidêdun vundufnjôs

„ 11. Jah ahmans unhráinjans, thái'h than* ïna gaſêhvun, druſun du ïmma jah hrôpidêdun kvithandans, thatei ‚Thu ïs ſunus guths.'

„ 12. Jah filu andbáit ïns, ei ïna ni gaſvikunthidêdeina.

„ 13. Jah uſtáig* ïn* fairguni jah atháiháit, thanzei vilda ïs, jah galithun du ïmma.

„ 14. Jah gavaúrhta tvalif du viſan mith ſis jah ei ïnſandidêdi ïns mêrjan

„ 15. Jah haban valdufni du háiljan faúhtins jah usvaírpan unhulthôns.*

„ 16. Jah gaſatida Seimôna namô Paítrus.*

„ 17. Jah Ïakôbáu* thamma* Zaíbaídáiáus jah Ïôhannê* brôthr* Ïakôbáus, jah gaſatida ïm namna Baúanaírgaís, thatei ïſt ſunjus* theihvôns;

„ 18. Jah Andraían jah Filippu jah Barthaúlaúmáiu jah Matháiu* jah Thôman jah Ïakôbu thana Alfáiáus jah Thaddáiu jah Seimôna* thana Kananeitên,

„ 19. Jah Ïudan Ïſkariôtên, ſaei jah galêvida ïna.

„ 20. Jah atïddjêdun ïn gard jah gaïddja ſik* managei, ſvaſvê ni mahtêdun nih* hláif matjan.

Digitized by Google

III, 7. Καὶ ὁ Ἰησοῦς μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ ἀνεχώρησεν (μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ) εἰς τὴν θάλασσαν, καὶ πολὺ πλῆθος ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας ἠκολούθησαν (αὐτῷ)· καὶ ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας

Et Iesus cum discipulis suis secessit ad mare, et multa turba a Galilaea et Iudaea secuta est eum:

„ 8. Καὶ ἀπὸ Ἱεροσολύμων καὶ ἀπὸ τῆς Ἰδουμαίας καὶ πέραν τοῦ Ἰορδάνου καὶ οἱ περὶ Τύρον καὶ Σιδῶνα, πλῆθος πολύ, ἀκούοντες ὅσα ποιεῖ, ἦλθον πρὸς αὐτόν.

Et ab Hierosolymis et ab Idumaea et trans Iordanen, et qui circa Tyrum et Sidonem, multitudo magna, audientes quae faciebat venerunt ad eum.

„ 9. Καὶ εἶπεν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ἵνα πλοιάριον προσκαρτερῇ αὐτῷ διὰ τὸν ὄχλον, ἵνα μὴ θλίβωσιν αὐτόν·

Et dixit discipulis suis ut navicula sibi deserviret propter turbam, ne comprimerent eum:

„ 10. Πολλοὺς γὰρ ἐθεράπευσεν, ὥστε ἐπιπίπτειν αὐτῷ ἵνα αὐτοῦ ἅψωνται, ὅσοι εἶχον μάστιγας.

Multos enim sanabat, ita ut inruerent in eum ut illum tangerent quotquot habebant plagas,

„ 11. Καὶ τὰ πνεύματα τὰ ἀκάθαρτα, ὅταν αὐτὸν ἐθεώρουν, προσέπιπτον αὐτῷ καὶ ἔκραζον λέγοντα ὅτι Σὺ εἶ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ.

Et spiritus immundi cum illum videbant, procidebant ei et clamabant dicentes

„ 12. Καὶ πολλὰ ἐπετίμα αὐτοῖς ἵνα μὴ αὐτὸν φανερὸν ποιῶσιν.

Tu es filius dei. Et vehementer comminabatur eis ne manifestarent illum.

„ 13. Καὶ ἀναβαίνει εἰς τὸ ὄρος καὶ προσκαλεῖται οὓς ἤθελεν αὐτός, καὶ ἀπῆλθον πρὸς αὐτόν.

Et ascendens in montem vocavit ad se quos voluit ipse, et venerunt ad eum.

„ 14. Καὶ ἐποίησεν δώδεκα ἵνα ὦσιν μετ' αὐτοῦ, καὶ ἵνα ἀποστέλλῃ αὐτοὺς κηρύσσειν

Et fecit ut essent duodecim cum illo, et ut mitteret eos praedicare [evangelium]:

„ 15. Καὶ ἔχειν ἐξουσίαν (θεραπεύειν τὰς νόσους καὶ) ἐκβάλλειν τὰ δαιμόνια.

Et dedit illis potestatem curandi infirmitates et eiiciendi daemonia.

„ 16. Καὶ ἐπέθηκεν τῷ Σίμωνι ὄνομα Πέτρον·

Et imposuit Simoni nomen Petrus,

„ 17. Καὶ Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ζεβεδαίου καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν τοῦ Ἰακώβου, καὶ ἐπέθηκεν αὐτοῖς ὀνόματα Βοανηργές, ὅ ἐστιν υἱοὶ βροντῆς·

Et Iacobum Zebedaei et Iohannem fratrem Iacobi, et imposuit eis nomina Boanerges, quod est filii tonitrui,

„ 18. Καὶ Ἀνδρέαν καὶ Φίλιππον καὶ Βαρθολομαῖον καὶ Ματθαῖον καὶ Θωμᾶν καὶ Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ἁλφαίου καὶ Θαδδαῖον καὶ Σίμωνα τὸν Καναναῖον

Et Andream et Philippum et Bartholomaeum et Matthaeum et Thomam et Iacobum Alphaei et Thaddaeum et Simonem Cananaeum

„ 19. Καὶ Ἰούδαν Ἰσκαριώθ, ὃς καὶ παρέδωκεν αὐτόν.

Et Iudam Scarioth, qui et tradidit illum.

„ 20. Καὶ ἔρχονται εἰς οἶκον· καὶ συνέρχεται πάλιν ὁ ὄχλος, ὥστε μὴ δύνασθαι αὐτοὺς μηδὲ ἄρτον φαγεῖν.

Et veniunt ad domum, et convenit iterum turba, ita ut non possent neque panem manducare.

Digitized by Google

III, 21. Jah háusjandans fram ïmma* bôkarjôs jah antharái* usiddjêdun gahaban ïna. kvêthun áuk, thatei usgáiſiths ïſt.

„ 22. Jah bôkarjôs thái af Ïaíruſaúlymái kvimandans kvêthun, thatei ‚Baíaílzaíbul habáith' jah thatei ‚Ïn thamma reikiſtin unhulthônô usvaírpith tháim unhulthôm'

„ 23. Jah atháitands ïns ïn gajukôm kvath du ïm ‚Hváiva mag Satana[s]* Satanan usvaírpan?

„ 24. ‚Jah jabái thiudangardi vithra ſik gadáiljada, ni mag ſtandan ſô thiudangardi jáina.

„ 25. ‚Jah jabái gards vithra ſik gadáiljada, ni mag ſtandan ſa gards jáins.

„ 26. ‚Jah jabái Satana usſtôth ana ſik ſilban jah gadáiliths varth, ni mag. gaſtandan, ak andi habáith.

„ 27. ‚Ni manna mag kaſa ſvinthis galeithands ïn gard ïs vilvan, niba faúrthis thana ſvinthan gabindith. jah (*than*)* thana gard ïs disvilvái.

„ 28. ‚Amên, kvitha ïzvis, thatei allata aflêtada thata fravaúrhtê ſunum mannê jah naiteinôs ſva managôs, ſvaſvê vajamêrjand.

„ 29. ‚Aththan ſaei vajamêreith ahman veihana, ni habáith fralêt áiv, ak ſkula ïſt áiveináizôs fravaúrhtáis.*

„ 30. Untê kvêthun ‚Ahman unhráinjana habáith'. —

„ 31. Jah kvêmun than áithei ïs jah brôthrjus ïs jah uta ſtandandôna ïnſandidêdun du ïmma, háitandôna ïna.*

„ 32. Jah ſêtun hi ïna managei; kvêthun than du ïmma ‚Sái, áithei theina jah brôthrjus theinái jah ſviſtrjus theinôs uta ſôkjand thuk'.

„ 33. Jah andhôf ïm kvithands ‚Hvô ïſt ſô áithei meina áiththáu thái brôthrjus meinái?'

„ 34. Jah biſaihvands biſunjanê thans bi ſik ſitandans kvath ‚Sái,* áithei meina jah thái brôthrjus meinái.'

Digitized by Google

III, 21. Καὶ ἀκούσαντες οἱ παρ' αὐτοῦ ἐξῆλθον κρατῆσαι αὐτόν· ἔλεγον γὰρ ὅτι ἐξέστη.

Et cum audiſſent ſui, exierunt tenere eum: dicebant enim quoniam in furorem verſus eſt.

„ 22. Καὶ οἱ γραμματεῖς οἱ ἀπὸ Ἱεροσολύμων καταβάντες ἔλεγον ὅτι Βεελζεβοὺλ ἔχει, καὶ ὅτι ἐν τῷ ἄρχοντι τῶν δαιμονίων ἐκβάλλει τὰ δαιμόνια.

Et ſcribae qui ab Hierosolymis deſcenderant dicebant quoniam Beelzebub habet, et quia in principe daemoniorum eiicit daemonia.

„ 23. Καὶ προσκαλεσάμενος αὐτοὺς ἐν παραβολαῖς ἔλεγεν αὐτοῖς Πῶς δύναται σατανᾶς σατανᾶν ἐκβάλλειν;

Et convocatis eis in parabolis dicebat illis Quomodo poteſt ſatanas ſatanan eiicere?

„ 24. Καὶ ἐὰν βασιλεία ἐφ' ἑαυτὴν μερισθῇ, οὐ δύναται σταθῆναι ἡ βασιλεία ἐκείνη.

Et ſi regnum in ſe dividatur, non poteſt ſtare regnum illud.

„ 25. Καὶ ἐὰν οἰκία ἐφ' ἑαυτὴν μερισθῇ, οὐ δυνήσεται ἡ οἰκία ἐκείνη στ(αθ)ῆναι.

Et ſi domus ſuper ſemet ipſam dispertiatur, non poteſt domus illa ſtare.

„ 26. Καὶ εἰ ὁ σατανᾶς ἀνέστη ἐφ' ἑαυτὸν καὶ μεμέρισται, οὐ δύναται στ(αθ)ῆναι, ἀλλὰ τέλος ἔχει.

Et ſi ſatanas conſurrexerit in ſemet ipſum, dispertitus eſt, et non poterit ſtare ſed finem habet.

„ 27. Οὐδεὶς δύναται τὰ σκεύη τοῦ ἰσχυροῦ εἰσελθὼν εἰς τὴν οἰκίαν αὐτοῦ διαρπάσαι, ἐὰν μὴ πρῶτον τὸν ἰσχυρὸν δήσῃ, καὶ τότε τὴν οἰκίαν αὐτοῦ διαρπάσει.

Nemo poteſt vaſa fortis ingreſſus in domum diripere, niſi prius fortem alliget, et tunc domum eius diripiet.

„ 28. Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι πάντα ἀφεθήσεται τοῖς υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων τὰ ἁμαρτήματα καὶ αἱ βλασφημίαι, ὅσα ἐὰν βλασφημήσωσιν.

Amen dico vobis quoniam omnia dimittentur filiis hominum peccata et blasphemiae quibus blasphemaverint:

„ 29. Ὃς δ' ἂν βλασφημήσῃ εἰς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, οὐκ ἔχει ἄφεσιν εἰς τὸν αἰῶνα, ἀλλὰ ἔνοχός ἐστιν αἰωνίου ἁμαρτήματος.

Qui autem blasphemaverit in ſpiritum ſanctum, non habet remiſſionem in aeternum, ſed reus erit aeterni delicti.

„ 30. Ὅτι ἔλεγον Πνεῦμα ἀκάθαρτον ἔχει.

Quoniam dicebant Spiritum immundum habet.

„ 31. Καὶ ἔρχονται (οὖν) ἡ μήτηρ αὐτοῦ, καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ, καὶ ἔξω στήκοντες (= ἑστῶτες) ἀπέστειλαν πρὸς αὐτὸν καλοῦντες αὐτόν.

Et veniunt mater eius et fratres, et foris ſtantes miſerunt ad eum vocantes eum.

„ 32. Καὶ ἐκάθητο περὶ αὐτὸν ὄχλος, καὶ λέγουσιν αὐτῷ Ἰδοὺ ἡ μήτηρ σου καὶ οἱ ἀδελφοί σου καὶ αἱ ἀδελφαί σου ἔξω ζητοῦσίν σε.

Et ſedebat circa eum turba, et dicunt ei Ecce mater tua et fratres tui foris quaerunt te.

„ 33. Καὶ ἀπεκρίθη αὐτοῖς λέγων Τίς ἐστιν ἡ μήτηρ μου ἢ οἱ ἀδελφοί (μου);

Et reſpondens eis ait Quae eſt mater mea et fratres mei?

„ 34. Καὶ περιβλεψάμενος κύκλῳ τοὺς περὶ αὐτὸν καθημένους λέγει Ἴδε ἡ μήτηρ μου καὶ οἱ ἀδελφοί μου.

Et circumſpiciens eos qui in circuitu eius ſedebant ait Ecce mater mea et fratres mei:

Digitized by Google

III, 35. ‚Saei allis vaúrkeith viljáu guths, ſah* brôthar meins jah ſviſtar ſah áithei ïſt.‘

IV, 1. Jah aftra [Ïêſus] dugann láisjan at marein. jah galêſun ſik du ïamma manageins filu, ſvaſvê ïna galeithan(dan)* ïn ſkip gaſitan ïn marein. jah alla ſô managei vithra marein ana ſtatha vas.

„ 2. Jah láiſîda ïns ïn gajukôm manag jah kvath ïm (ïn)* láiſeinái ſeinái:

„ 3. ‚Háuſeith! Sái, urrann ſa ſáiands du ſáian [fráiva ſeinamma].*

„ 4. ‚Jah varth, miththanei ſáiſô, ſum raíhtis gadráus faúr vig jah kvêmun fuglôs jah frêtun thata.

„ 5. ‚Antharuth-than gadráus ana ſtáinahamma*, tharei ni habáida aírtha managa. jah ſuns urrann, ïn thizei ni habáida diupáizôs aírthôs.

„ 6. ‚At ſunnin than urrinnandin* ufbrann jah untê ni habáida vaúrtins, gathaúrsnôda.

„ 7. ‚Jah ſum gadráus ïn thaúrnuns. jah ufarſtigun thái thaúrnjus jah afhvapidêdun thata jah akran ni gaf.

„ 8. ‚Jah ſum gadráus ïn aírtha gôda jah gaf akran urrinnandô jah vahsjandô. jah bar áin .L. jah áin .J. jah áin .R.‘

„ 9. Jah kvath, ‚Saei habái áuſôna háusjandôna*, gaháusjái.*

„ 10. Ïth bithê varth ſundrô, frêhun ïna thái bi ïna mith tháim tvalibim thizôs gajukôns.

„ 11. Jah kvath ïm ‚Ïzvis atgiban ïſt kunnan runa thiudangardjôs guths, ïth jáináim tháim uta ïn gajukôm* allata vaírthith.‘

„ 12. ‚Ei ſaíhvandans ſaíhváina jah ni gáumjáina, jah háusjandans háusjáina jah ni frathjáina, nibai ïhvan gavandjáina ſik jah aflêtáindáu ïm fravaúrhteis.‘

Digitized by Google

III, 35. Ὅς (γὰρ) ἂν ποιήσῃ τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ, οὗτος ἀδελφός μου καὶ ἀδελφὴ καὶ μήτηρ ἐστίν.

Qui enim fecerit voluntatem dei, hic frater meus et ſoror mea et mater eſt.

IV, 1. Καὶ πάλιν ἤρξατο διδάσκειν παρὰ τὴν θάλασσαν. καὶ συνάγεται πρὸς αὐτὸν ὄχλος πολύς, ὥστε αὐτὸν ἐμβάντα εἰς τὸ πλοῖον καθῆσθαι ἐν τῇ θαλάσσῃ, καὶ πᾶς ὁ ὄχλος πρὸς τὴν θάλασσαν ἐπὶ τῆς γῆς ἦ[σα]ν.

Et iterum coepit docere ad mare, et congregata eſt ad eum turba multa, ita ut in navem aſcendens ſederet in mari: et omnis turba circa mare ſuper terram erat.

„ 2. Καὶ ἐδίδασκεν αὐτοὺς ἐν παραβολαῖς πολλά, καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς ἐν τῇ διδαχῇ αὐτοῦ

Et docebat illos in parabolis multa, et dicebat illis in doctrina ſua

„ 3. Ἀκούετε. ἰδοὺ ἐξῆλθεν ὁ σπείρων (τοῦ) σπεῖραι.

Audite. Ecce exiit ſeminans ad ſeminandum.

„ 4. Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ σπείρειν ὃ μὲν ἔπεσεν παρὰ τὴν ὁδόν, καὶ ἦλθεν τὰ πετεινὰ καὶ κατέφαγεν αὐτό.

Et dum ſeminat, aliud cecidit circa viam, et venerunt volucres et comederunt illud.

„ 5. Καὶ ἄλλο ἔπεσεν ἐπὶ τὸ πετρῶδες [καὶ] ὅπου οὐκ εἶχεν γῆν πολλήν, καὶ εὐθὺς ἐξανέτειλεν διὰ τὸ μὴ ἔχειν βάθος [τῆς] γῆς·

Aliud vero cecidit ſuper petroſa ubi non habuit terram multam, et ſtatim exortum eſt, quoniam non habebat altitudinem terrae;

„ 6. Καὶ ὅτε ἀνέτειλεν ὁ ἥλιος, ἐκαυματίσθη, καὶ διὰ τὸ μὴ ἔχειν ῥίζαν ἐξηράνθη.

Et quando exortus eſt ſol, exaeſtuavit, et eo quod non haberet radicem exaruit.

„ 7. Καὶ ἄλλο ἔπεσεν εἰς τὰς ἀκάνθας, καὶ ἀνέβησαν αἱ ἄκανθαι καὶ συνέπνιξαν αὐτό, καὶ καρπὸν οὐκ ἔδωκεν.

Et aliud cecidit ſpinas, et aſcenderunt ſpinae et ſuffocaverunt illud, et fructum non dedit.

„ 8. Καὶ ἄλλα ἔπεσεν εἰς τὴν γῆν τὴν καλήν, καὶ ἐδίδου καρπὸν ἀναβαίνοντα καὶ αὐξανόμενον, καὶ ἔφερεν ἓν (= εἰς) τριάκοντα καὶ ἓν (= εἰς) ἑξήκοντα καὶ ἓν (= εἰς) ἑκατόν.

Et aliud cecidit in terram bonam, et dabat fructum aſcendentem et creſcentem, et afferebat unum triginta et unum ſexaginta et unum centum.

„ 9. Καὶ ἔλεγεν Ὅς ἔχει ὦτα ἀκούειν, ἀκουέτω.

Et dicebat Qui habet aures audiendi audiat.

„ 10. Καὶ ὅτε ἐγένετο κατὰ μόνας, ἠρώτων αὐτὸν οἱ περὶ αὐτὸν σὺν τοῖς δώδεκα τὴν (= τὰς) παραβολήν (-άς).

Et cum eſſet ſingularis, interrogaverunt eum hi qui cum eo erant cum duodecim parabolas.

„ 11. Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς Ὑμῖν τὸ μυστήριον δέδοται (γνῶναι) τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ. ἐκείνοις δὲ τοῖς ἔξω ἐν παραβολαῖς τὰ πάντα γίνεται,

Et dicebat eis Vobis datum eſt ſcire myſterium regni dei, illis autem qui foris ſunt in parabolis omnia fiunt,

„ 12. Ἵνα βλέποντες βλέπωσιν καὶ μὴ ἴδωσιν, καὶ ἀκούοντες ἀκούωσιν καὶ μὴ συνιῶσιν, μή ποτε ἐπιστρέψωσιν καὶ ἀφεθῇ αὐτοῖς (τὰ ἁμαρτήματα).

Ut videntes videant et non videant, et audientes audiant et non intellegant, ne quando convertantur et dimittantur eis peccata.

Digitized by Google

IV, 13. Jah kvath du ïm ‚Ni vituth thô gajukôn jah hváiva allôs thôs gajukôns kunneith?

„ 14. ‚Sa ſáijands vaúrd ſáijith.

„ 15. ‚Aththan thái vithra vig ſind, tharei ſáiada thata vaúrd, jah than gaháusjand [unkarjans]*, ſuns kvimith Satanas jah usnimith vaúrd thata ïnſáianô ïn haírtam ïzê.

„ 16. ‚Jah ſind ſamaleikô thái ana ſtáinahamma ſáianans, tháiei than háusjand thata vaúrd, ſuns mith fahêdái nimánd ïta

„ 17. Jah ni haband vaúrtins* ïn ſis, ak hveilahvaírbái ſind. thathrôh, bithê kvimith aglô áiththáu vrakja ïn this vaúrdis, ſuns gamarzjanda.

„ 18. ‚Jah thái* ſind thái ïn thaúrnuns ſáianans, thái* vaúrd háusjandans,

„ 19. ‚Jah ſaúrgôs thizôs libáináis* jah afmarzeins gabeins* jah thái* bi thata anthar luſtjus ïnnatgaggandans afhvapjand thata vaúrd jah akranaláus vaírthith.

„ 20. ‚Jah thái ſind thái ana aírthái thizái gôdôn ſáianans, tháiei háusjand thata vaúrd jah andnimand jah akran baírand áin .L. jah áin .J. jah áin .R.‘

„ 21. Jah kvath du* ïm ‚Ïbái lukarn kvimith, duthê ei uf mêlan ſatjáidáu áiththáu undar ligr, niu ei ana lukarnaſtathan* ſatjáidáu?

„ 22. ‚Nih allis ïſt hva fulginis, thatei ni* gabaírhtjáidáu*; nih varth analáugn, ak ei ſvikunth vaírthái.

„ 23. ‚Jabái hvas habái áuſôna háusjandôna, gaháusjái.‘

„ 24. Jah kvath du ïm ‚Saíhvith, hva háuſeith! Ïn thizáiei mitath* mitith, mitada ïzvis jah biáukada ïzvis [tháim galáubjandam].*

„ 25. ‚Untê thishvammêh, ſaei habáith, gibada ïmma, jah ſaei ni habáith, jah thatei habáith, afnimada ïmma.‘

Digitized by Google

IV, 13. Καὶ λέγει αὐτοῖς Οὐκ οἴδατε τὴν παραβολὴν ταύτην, καὶ πῶς πάσας τὰς παραβολὰς γνώσεσθε;

Et ait illis Nescitis parabolam hanc, et quomodo omnes parabolas cognoscetis?

„ 14. Ὁ σπείρων τὸν λόγον σπείρει.

Qui seminat, verbum seminat.

„ 15. Οὗτοι δέ εἰσιν οἱ παρὰ τὴν ὁδόν, ὅπου σπείρεται ὁ λόγος, καὶ ὅταν ἀκούσωσιν, εὐθὺς ἔρχεται ὁ σατανᾶς καὶ αἴρει τὸν λόγον τὸν ἐσπαρμένον ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν (= εἰς αὐτούς).

Hi autem sunt qui circa viam ubi seminatur verbum, et cum audierint, confestim venit satanas et aufert verbum quod seminatum est in corda eorum.

„ 16. Καὶ οὗτοί εἰσιν ὁμοίως οἱ ἐπὶ τὰ πετρώδη σπειρόμενοι, οἳ ὅταν ἀκούσωσιν τὸν λόγον εὐθὺς μετὰ χαρᾶς λαμβάνουσιν αὐτόν,

Et hi sunt similiter qui super petrosa seminantur, qui cum audierint verbum, statim cum gaudio accipiunt illud,

„ 17. Καὶ οὐκ ἔχουσιν ῥίζαν ἐν ἑαυτοῖς, ἀλλὰ πρόσκαιροί εἰσιν, εἶτα γενομένης θλίψεως ἢ διωγμοῦ διὰ τὸν λόγον εὐθὺς σκανδαλίζονται.

Et non habent radicem in se sed temporales sunt, deinde orta tribulatione et persecutione propter verbum confestim scandalizantur.

„ 18. Καὶ ἄλλοι εἰσὶν οἱ εἰς τὰς ἀκάνθας σπειρόμενοι· οὗτοί εἰσιν οἱ τὸν λόγον ἀκούοντες,

Et alii sunt qui in spinis seminantur: hi sunt qui verbum audiunt,

„ 19. Καὶ αἱ μέριμναι τοῦ αἰῶνος (τούτου) καὶ ἡ ἀπάτη τοῦ πλούτου καὶ αἱ περὶ τὰ λοιπὰ ἐπιθυμίαι εἰσπορευόμεναι συμπνίγουσιν τὸν λόγον, καὶ ἄκαρπος γίνεται.

Et aerumnae saeculi et deceptio divitiarum et circa reliqua concupiscentiae introeuntes suffocant verbum, et sine fructu efficitur.

„ 20. Καὶ οὗτοί (= ἐκεῖνοί) εἰσιν οἱ ἐπὶ τὴν γῆν καλὴν σπαρέντες, οἵτινες ἀκούουσιν τὸν λόγον καὶ παραδέχονται, καὶ καρποφοροῦσιν ἓν (= ἓν) τριάκοντα καὶ ἓν (= ἓν) ἑξήκοντα καὶ ἓν ἑκατόν.

Et hi sunt qui super terram bonam seminati sunt, qui audiunt verbum et suscipiunt, et fructificant unum triginta et unum sexaginta et unum centum.

„ 21. Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς (ὅτι) μήτι ἔρχεται ὁ λύχνος ἵνα ὑπὸ τὸν μόδιον τεθῇ ἢ ὑπὸ τὴν κλίνην, οὐχ ἵνα ἐπὶ τὴν λυχνίαν τεθῇ;

Et dicebat illis Numquid venit lucerna ut sub modio ponatur aut sub lecto? nonne ut super candelabrum ponatur?

„ 22. Οὐ γὰρ ἔστιν (τι) κρυπτὸν (ὃ) ἐὰν μὴ φανερωθῇ· οὐδὲ ἐγένετο ἀπόκρυφον, ἀλλ' ἵνα ἔλθῃ εἰς φανερόν.

Non enim est aliquid absconditum quod non manifestetur, nec factum est occultum sed ut in palam veniat.

„ 23. Εἴ τις ἔχει ὦτα ἀκούειν, ἀκουέτω.

Si quis habet aures audiendi, audiat.

„ 24. Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς Βλέπετε τί ἀκούετε. ἐν ᾧ μέτρῳ μετρεῖτε μετρηθήσεται ὑμῖν, καὶ προστεθήσεται ὑμῖν (τοῖς ἀκούουσιν).

Et dicebat illis Videte quid audiatis: in qua mensura mensi fueritis remetietur vobis, et adiicietur vobis.

„ 25. Ὅς γὰρ (ἂν) ἔχει, δοθήσεται αὐτῷ· καὶ ὃς οὐκ ἔχει, καὶ ὃ ἔχει ἀρθήσεται ἀπ' αὐτοῦ.

Qui enim habet, dabitur illi, et qui non habet, etiam quod habet auferetur ab illo.

Digitized by Google

IV, 26. Jah kvath ‚Sva ïſt thiudangardi guths, ſvaſvê jabái maùna vaírpith fráiva ana aírtha.

„ 27. ‚Jah ſlêpith, jah urreiſîth naht jah daga jah thata fráiv keinith jah liudith, ſvê ni váit ïs.

„ 28. ‚Silbô áuk aírtha akran baírith: frumiſt gras, thathrôh ahs, thathrôh fulleith* kaúrnis ïn thamma ahſa.

„ 29. ‚Thanuh bithê atgibada akran, ſuns ïnſandeith giltha, untê atïſt aſans.‘

„ 30. Jah kvath ‚Hvê galeikôm thiudangardja guths áiththáu ïn hvileikái gajukôn gabaíram thô?

„ 31. ‚Svê kaùrnô ſinapis, thatei than ſáiada ana aírtha, minniſt* alláizê fráivê ïſt thizê ana aírthái.

„ 32. ‚Jah than ſáiada, urrinnith jah vaírthith alláizê graſê máiſt jah gatáujith aſtans mikilans, ſvaſvê magun uf ſkadáu* ïs fuglôs himinis gabáuan.‘ —

„ 33. Jah ſvaleikáim managáim gajukôm rôdida du ïm thata vaúrd, ſvaſvê mahtêdun háusjôn*.

„ 34. Ïth ïnuh gajukôn ni rôdida ïm; ïth ſundrô ſïpônjam ſeináim andband allata. —

„ 35. Jah kvath du ïm ïn jáinamma daga, at andanahtja [than]* vaúrthanamma ‚Usleitham jáinis ſtadis.‘

„ 36. Jah aflêtandans thô managein andnêmun ïna, ſvê vas ïn ſkipa. jah than anthara ſkipa vêſun mith ïmma.

„ 37. Jah varth ſkura vindis mikila jah vêgôs valtidêdun ïn ſkip, ſvaſvê ïta juthan gafullnôda.

„ 38. Jah vas ïs ana nôtin ana vaggarja ſlêpands jah urráiſîdêdun ïna jah kvêthun du ïmma ‚Láiſari, niu kara thuk thiz-ei ſtakviſtnam?‘

39. Jah urreiſands gaſôk vinda jah kvath du marein ‚Gaſlavái,

Digitized by Google

IV, 26. *Καὶ ἔλεγεν Οὕτως ἐστὶν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ, ὡς (ἐὰν) ἄνθρωπος βάλῃ τὸν σπόρον ἐπὶ τῆς γῆς,*

Et dicebat Sic eſt regnum dei, quemadmodum ſi homo iaciat ſementem in terram,

„ 27. *Καὶ καθεύδῃ καὶ ἐγείρηται νύκτα καὶ ἡμέραν, καὶ ὁ σπόρος βλαστᾷ καὶ μηκύνηται ὡς οὐκ οἶδεν αὐτός.*

Et dormiat et exſurgat nocte ac die, et ſemen germinet et increſcat dum neſcit ille.

„ 28. *Αὐτομάτη (γὰρ) ἡ γῆ καρποφορεῖ, πρῶτον χόρτον, εἶτα στάχυν, εἶτα πλήρης σῖτος ἐν τῷ στάχυϊ.*

Ultro enim terra fructificat primum herbam deinde ſpicam, deinde plenum frumentum in ſpica.

„ 29. *Ὅταν δὲ παραδοῖ ὁ καρπός, εὐθὺς ἀποστέλλει τὸ δρέπανον, ὅτι παρέστηκεν ὁ θερισμός.*

Et cum ſe produxerit fructus, ſtatim mittit falcem, quoniam adeſt meſſis.

„ 30. *Καὶ ἔλεγεν Πῶς (=Τίνι) ὁμοιώσωμεν τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, ἢ ἐν τίνι αὐτὴν παραβολῇ θῶμεν;*

Et dicebat Cui adſimilabimus regnum dei, aut cui parabolae comparabimus illud?

„ 31. *Ὡς κόκκον (=κόκκῳ) σινάπεως, ὃς ὅταν σπαρῇ ἐπὶ τῆς γῆς, μικρότερον ὂν πάντων τῶν σπερμάτων (τῶν ἐπὶ τῆς γῆς),*

Sicut granum ſinapis, quod cum ſeminatum fuerit in terra, minus eſt omnibus ſeminibus quae ſunt in terra,

„ 32. *Καὶ ὅταν σπαρῇ, ἀναβαίνει καὶ γίνεται μείζων πάντων τῶν λαχάνων, καὶ ποιεῖ κλάδους μεγάλους, ὥστε δύνασθαι ὑπὸ τὴν σκιὰν αὐτοῦ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ κατασκηνοῖν.*

Et cum ſeminatum fuerit, aſcendit et fit maius omnibus oleribus et facit ramos magnos, ita ut poſſint ſub umbra eius aves caeli habitare.

„ 33. *Καὶ τοιαύταις παραβολαῖς πολλαῖς ἐλάλει αὐτοῖς τὸν λόγον, καθὼς ἐδύναντο ἀκούειν·*

Et talibus multis parabolis loquebatur eis verbum, prout poterant audire;

„ 34. *Χωρὶς δὲ παραβολῆς οὐκ ἐλάλει αὐτοῖς, κατ' ἰδίαν δὲ τοῖς [ἰδίοις] μαθηταῖς (αὐτοῦ) ἐπέλυεν πάντα.*

Sine parabola autem non loquebatur eis, ſeorſum autem diſcipulis ſuis diſſerebat omnia.

„ 35. *Καὶ λέγει αὐτοῖς ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ ὀψίας γενομένης Διέλθωμεν εἰς τὸ πέραν.*

Et ait illis in illa die cum ſero eſſet factum Tranſeamus contra.

„ 36. *Καὶ ἀφέντες τὸν ὄχλον παραλαμβάνουσιν αὐτὸν ὡς ἦν ἐν τῷ πλοίῳ, καὶ ἄλλα δὲ πλοῖα ἦν μετ' αὐτοῦ.*

Et dimittentes turbam adſumunt eum ita ut erat in navi, et aliae naves erant cum illo.

„ 37. *Καὶ γίνεται λαῖλαψ μεγάλη ἀνέμου, καὶ τὰ κύματα ἐπέβαλλεν εἰς τὸ πλοῖον, ὥστε ἤδη γεμίζεσθαι τὸ πλοῖον.*

Et facta eſt procella magna venti, et fluctus mittebat in navem, ita ut impleretur navis.

„ 38. *Καὶ ἦν αὐτὸς ἐν τῇ πρύμνῃ ἐπὶ τὸ προσκεφάλαιον καθεύδων· καὶ (δι)ἐγείρουσιν αὐτὸν καὶ λέγουσιν αὐτῷ Διδάσκαλε, οὐ μέλει σοι ὅτι ἀπολλύμεθα;*

Et erat ipſe in puppi ſuper cervical dormiens: et excitant eum et dicunt illi Magiſter, non ad te pertinet quia perimus?

„ 39. *Καὶ διεγερθεὶς ἐπετίμησεν τῷ ἀνέμῳ καὶ εἶπεν τῇ θαλάσσῃ Σιώπα,*

Et exſurgens comminatus eſt vento et dixit mari Tace, obmutesce. Et ceſ-

Digitized by Google

afdumbn.' jah anafiláida fa vinds jah varth vis mikil.

IV, 40. Jah kvath du ïm ‚Duhvê faúrhtái fijuth fva? hváiva ni naúh habáith galáubein?'

„ 41. Jah ôhtêdun fis agis mikil jah kvêthun du fis miffô ‚Hvas thannu fa fijái, untê jah vinds jah marei ufháusjand ïmma.'

V, 1. Jah kvêmun hindar marein ïn landa Gaddarênê.

„ 2. Jah usgaggandin ïmma us fkipa, funs gamôtida ïmma manna us aúrahjôm ïn ahmin unhráinjamma,

„ 3. Sa ei báuáin habáida ïn aúrahjôm. jah ni náudibandjôm eifarneináim manna mahta ïna gabindan.

„ 4. Untê ïs ufta eifarnam bi fôtuns gabuganáim* jah náudibandjôm eifarneináim gabundans vas jah galáufída af fis thôs náudibandjôs jah thô ana fôtum eifarna* gabrak jah manna ni mahta ïna gatamjan.*

„ 5. Jah finteinô nahtam jah dagam ïn aúrahjôm jah ïn fairgunjam vas hrôpjands jah bliggvands fik ftáinam.

„ 6. Gafaíhvands than* Ïêfu fairrathrô rann jah ïnváit ïna.

„ 7. Jah hrôpjands ftibnái mikilái kvath ‚Hva mis jah thus, Ïêfu, funáu guths this háuhiftins? bifvara thuk bi gutha, ni balvjáis mis!'

„ 8. Untê kvath ïmma ‚Usgagg, ahma unhráinja, us thamma mann!'

„ 9. Jah frah ïna ‚Hva namô thein?' jah kvath du ïmma ‚Namô mein Laígaíôn, untê managái fijum'.

„ 10. Jah bath ïna filu, ei ni usdribi* ïm us landa.

„ 11. Vasuh than jáinar haírda fveinê* haldana at* thamma fairgunja.

„ 12. Jah bêdun ïna allôs* thôs unhulthôns kvithandeins ‚Infandei unfis in thô fveina, ei ïn thô galeitháima.'

Digitized by Google

πεφίμωσο. καὶ ἐκόπασεν ὁ ἄνεμος, καὶ ἐγένετο γαλήνη μεγάλη.

IV, 40. Καὶ εἶπεν αὐτοῖς Τί δειλοί ἐστε οὕτως; πῶς οὔπω ἔχετε πίστιν;

„ 41. Καὶ ἐφοβήθησαν φόβον μέγαν, καὶ ἔλεγον πρὸς ἀλλήλους Τίς ἄρα οὗτός ἐστιν, ὅτι καὶ ὁ ἄνεμος καὶ ἡ θάλασσα ὑπακούουσιν (= ὑπακούει) αὐτῷ;

V, 1. Καὶ ἦλθον εἰς τὸ πέραν τῆς θαλάσσης εἰς τὴν χώραν τῶν Γαδαρηνῶν.

„ 2. Καὶ ἐξελθόντος (-ι) αὐτοῦ (-ῷ) ἐκ τοῦ πλοίου, εὐθὺς ἀπήντησεν αὐτῷ ἐκ τῶν μνημείων ἄνθρωπος ἐν πνεύματι ἀκαθάρτῳ,

„ 3. Ὃς τὴν κατοίκησιν εἶχεν ἐν τοῖς μνήμασιν, καὶ οὐδὲ ἁλύσει [οὐκέτι] οὐδεὶς ἐδύνατο αὐτὸν δῆσαι,

„ 4. Διὰ τὸ αὐτὸν πολλάκις πέδαις καὶ ἁλύσεσιν δεδέσθαι καὶ διεσπάσθαι ὑπ' αὐτοῦ τὰς ἁλύσεις καὶ τὰς πέδας συντετρῖφθαι, καὶ οὐδεὶς ἴσχυεν αὐτὸν δαμάσαι,

„ 5. Καὶ διὰ παντὸς νυκτὸς καὶ ἡμέρας ἐν τοῖς μνήμασιν καὶ ἐν τοῖς ὄρεσιν ἦν κράζων καὶ κατακόπτων ἑαυτὸν λίθοις.

„ 6. Ἰδὼν δὲ τὸν Ἰησοῦν ἀπὸ μακρόθεν ἔδραμεν καὶ προσεκύνησεν αὐτῷ,

„ 7. Καὶ κράξας φωνῇ μεγάλῃ λέγει Τί ἐμοὶ καὶ σοί, Ἰησοῦ υἱὲ τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου; ὁρκίζω σε τὸν θεόν, μή με βασανίσῃς.

„ 8. Ἔλεγεν γὰρ αὐτῷ Ἔξελθε τὸ πνεῦμα τὸ ἀκάθαρτον ἐκ τοῦ ἀνθρώπου.

„ 9. Καὶ ἐπηρώτα αὐτόν Τί ὄνομά σοι; καὶ λέγει αὐτῷ Λεγεὼν ὄνομά μοι, ὅτι πολλοί ἐσμεν.

„ 10. Καὶ παρεκάλει αὐτὸν πολλὰ ἵνα μὴ αὐτοὺς ἀποστείλῃ ἔξω τῆς χώρας.

„ 11. Ἦν δὲ ἐκεῖ πρὸς τῷ ὄρει ἀγέλη χοίρων μεγάλη βοσκομένη·

„ 12. Καὶ παρεκάλεσαν αὐτὸν (πάντες) οἱ δαίμονες λέγοντες Πέμψον ἡμᾶς εἰς τοὺς χοίρους, ἵνα εἰς αὐτοὺς εἰσέλθωμεν.

savit ventus, et facta est tranquillitas magna.

Et ait illis Quid timidi estis? necdum habetis fidem?

Et timuerunt timore magno, et dicebant ad alterutrum Quis putas est iste, quia et ventus et mare oboediunt ei?

Et venerunt trans fretum maris in regionem Gerasenorum.

Et exeunti ei de navi statim occurrit ei de monumentis homo in spiritu immundo.

Qui domicilium habebat in monumentis, et neque catenis iam quisquam poterat eum ligare,

Quoniam saepe compedibus et catenis vinctus disrupisset catenas et compedes comminuisset, et nemo poterat eum domare,

Et semper nocte ac die in monumentis et in montibus erat, clamans et concidens se lapidibus.

Videns autem Iesum a longe cucurrit et adoravit eum,

Et clamans voce magna dicit Quid mihi et tibi, Iesu fili dei summi? adiuro te per deum, ne me torqueas.

Dicebat enim illi Exi spiritus immunde ab homine.

Et interrogabat eum Quod tibi nomen est? Et dicit ei Legio nomen mihi est, quia multi sumus.

Et deprecabatur eum multum ne se expelleret extra regionem.

Erat autem ibi circa montem grex porcorum magnus pascens:

Et deprecabantur eum spiritus dicentes Mitte nos in porcos, ut in eos introeamus.

Digitized by Google

V, 13. Jah usláubida ïm Ïêſus ſuns. jah usgaggandans ahmans thái unhráinjans galithun ïn thô ſveina. jah rann ſô haírda and driuſôn ïn marein. vêſunuth-than ſvê tvôs thuſundjôs jah afhvapnôdêdun ïn marein.

„ 14. Jah thái haldandans thô ſveina * gathlaúhun jah gataíhun ïn baúrg jah ïn háimôm, jah kvêmun * ſaíhvan, hva vêſi thata vaúrthanô.

„ 15. Jah atïddjêdun du Ïêſua jah gaſaíhvand thana vôdan ſitandan jah gavaſídana jah frathjandan thana, ſaei habáida laígaíôn, jah ôhtêdun.

„ 16. Jah ſpillôdêdun ïm, thaiei gaſêhvun, hváiva varth bi thana vôdan jah bi thô ſveina.

„ 17. Jah dugunnun bidjan ïna galeithan hindar markôs ſeinôs.

„ 18. Jah ïnngaggandan ïna ïn ſkip bath ïna, ſaei vas vôds, ei mith ïmma vêſi.

„ 19. Jah ni láilôt ïna, ak kvath dû ïmma ‚Gagg du garda theinamma du theináim jah gateih ïm, hvan filu thus fráuja gatavida jah gaarmáida thuk.‘

„ 20. Jah galáith jah dugann mêrjan ïn Daíkapaúlein, hvan filu gatavida ïmma Ïêſûs jah allái ſildaleikidêdun.

„ 21. Jah usleithandin Ïêſua ïn ſkipa aftra hindar marein, gakvêmun ſïk manageins filu du ïmma jah vas faúra marein.

„ 22. Jah ſái, kvimith áins thizê ſynagôgafadê namin Ïaeirus. jah ſaíhvands ïna gadráus du fôtum Ïêſuis.

„ 23. Jah bath ïna filu kvithands, thatei ‚Daúhtar meina aftumiſt habáith, ei kvimands lagjáis ana thô handuns, ei ganiſái jah libái.‘

„ 24. Jah galáith mith ïmma. jah ïddjêdun afar ïmma manageins filu jah thraíhun ïna.

„ 25. Jah kvinônô ſuma viſandei ïn runa * blôthis jêra tvalif,

Digitized by Google

V, 13. Καὶ ἐπέτρεψεν αὐτοῖς (εὐθέως ὁ Ἰησοῦς). καὶ ἐξελθόντα τὰ πνεύματα τὰ ἀκάθαρτα εἰσῆλθον εἰς τοὺς χοίρους, καὶ ὥρμησεν ἡ ἀγέλη κατὰ τοῦ κρημνοῦ εἰς τὴν θάλασσαν, (ἦσαν δὲ) ὡς δισχίλιοι, καὶ ἐπνίγοντο ἐν τῇ θαλάσσῃ.

Et conceſſit eis ſtatim Ieſus: et exeuntes ſpiritus immundi introierunt in porcos, et magno impetu grex praecipitatus eſt in mare ad duo milia, et ſuffocati ſunt in mari.

„ 14. Καὶ οἱ βόσκοντες αὐτοὺς ἔφυγον καὶ ἀπήγγειλαν εἰς τὴν πόλιν καὶ εἰς τοὺς ἀγρούς· καὶ ἦλθον ἰδεῖν τί ἐστιν τὸ γεγονός.

Qui autem paſcebant eos fugerunt et nuntiaverunt in civitatem et in agros: et egreſſi ſunt videre quid eſſet facti,

„ 15. Καὶ ἔρχονται πρὸς τὸν Ἰησοῦν καὶ θεωροῦσιν τὸν δαιμονιζόμενον καθήμενον (καὶ) ἱματισμένον καὶ σωφρονοῦντα, τὸν ἐσχηκότα τὸν λεγεῶνα, καὶ ἐφοβήθησαν.

Et veniunt ad Ieſum, et vident illum qui a daemonio vexabatur ſedentem veſtitum et ſanae mentis, et timuerunt.

„ 16. Καὶ διηγήσαντο αὐτοῖς οἱ ἰδόντες πῶς ἐγένετο τῷ δαιμονιζομένῳ καὶ περὶ τῶν χοίρων.

Et narraverunt illis qui viderant qualiter factum eſſet ei qui daemonium habuerat, et de porcis.

„ 17. Καὶ ἤρξαντο παρακαλεῖν αὐτὸν ἀπελθεῖν ἀπὸ τῶν ὁρίων αὐτῶν.

Et rogare eum coeperunt ut discederet a finibus eorum.

„ 18. Καὶ ἐμβαίνοντος αὐτοῦ εἰς τὸ πλοῖον, παρεκάλει αὐτὸν ὁ δαιμονισθεὶς ἵνα μετ' αὐτοῦ ᾖ.

Cumque aſcenderet navem, coepit illum deprecari qui daemonio vexatus fuerat ut eſſet cum illo.

„ 19. Καὶ [Ἰησοῦς] οὐκ ἀφῆκεν αὐτόν, ἀλλὰ λέγει αὐτῷ Ὕπαγε εἰς τὸν οἶκόν σου πρὸς τοὺς σούς, καὶ ἀπάγγειλον αὐτοῖς ὅσα σοι ὁ κύριος πεποίηκεν καὶ ἠλέησέν σε.

Et non admiſit eum, ſed ait illi Vade in domum tuam ad tuos, et adnuntia illis quanta tibi dominus fecerit et miſertus ſit tui.

„ 20. Καὶ ἀπῆλθεν καὶ ἤρξατο κηρύσσειν ἐν τῇ Δεκαπόλει ὅσα ἐποίησεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, καὶ πάντες ἐθαύμαζον.

Et abiit et coepit praedicare in Decapoli quanta ſibi feciſſet Ieſus, et omnes mirabantur.

„ 21. Καὶ διαπεράσαντος τοῦ Ἰησοῦ ἐν τῷ πλοίῳ πάλιν εἰς τὸ πέραν, συνήχθη ὄχλος πολὺς ἐπ' αὐτόν, καὶ ἦν παρὰ τὴν θάλασσαν.

Et cum tranſcendiſſet Ieſus in navi rurſus trans fretum, convenit turba multa ad illum, et erat circa mare.

„ 22. Καὶ (ἰδοὺ) ἔρχεται εἷς τῶν ἀρχισυναγώγων, ὀνόματι Ἰάειρος, καὶ ἰδὼν αὐτὸν πίπτει πρὸς τοὺς πόδας αὐτοῦ,

Et venit quidam de archiſynagogis, nomine Iairus et videns eum procidit ad pedes eius.

„ 23. Καὶ παρεκάλει αὐτὸν πολλά, λέγων ὅτι τὸ θυγάτριόν μου ἐσχάτως ἔχει, ἵνα ἐλθὼν ἐπιθῇς τὰς χεῖρας αὐτῇ, ἵνα σωθῇ καὶ ζήσῃ.

Et deprecabatur eum multum, dicens quoniam filia mea in extremis eſt: veni inpone manus ſuper eam, ut ſalva ſit et vivat.

„ 24. Καὶ ἀπῆλθεν μετ' αὐτοῦ, καὶ ἠκολούθει αὐτῷ ὄχλος πολύς, καὶ συνέθλιβον αὐτόν.

Et abiit cum illo, et ſequebatur eum turba multa, et comprimebant illum.

„ 25. Καὶ γυνή (τις) οὖσα ἐν ῥύσει αἵματος ἔτη δώδεκα,

Et mulier quae erat in profluvio ſanguinis annis duodecim,

Digitized by Google

V, 26. Jah manag gathulandei fram managáim lêkjam jah frakvimandei allamma ſeinamma jah ni vaíhtái bôtida, ak máis vaírs habáida. *

„ 27. Gaháusjandei bi Ïêſu, atgaggandei ïn managein aftana attáitôk vaſtjái ïs.

„ 28. Untê kvath, thatei ‚Jabái vaſtjôm ïs attêka, ganiſa'.

„ 29. Jah ſunsáiv gathaúrsnôda ſa brunna blôthis ïzôs jah ufkuntha ana leika, thatei gaháilnôda af thamma ſlaha.

„ 30. Jah ſunsáiv Ïêſus ufkuntha ïn ſis ſilbin thô us ſis maht usgaggandein; gavandjands ſik ïn managein kvath ‚Hvas mis attáitôk vaſtjôm?'

„ 31. Jah kvêthun du ïmma ſipônjôs ïs ‚Saíhvis thô managein threihandein thuk jah kvithis ‚Hvas mis táitôk.'

„ 32. Jah vláitôda ſaíhvan thô thata táujandein.

„ 33. Ïth ſô kvinô ôgandei jah reirandei, vitandei thatei varth bi ïja, kvam jah dráus du ïmma jah kvath ïmma alla thô ſunja.

„ 34. Ïth ïs kvath du ïzái ‚Daúhtar, galáubeins theina ganaſida thuk. gagg ïn gavaírthi * jah ſijáis háila af thamma ſlaha theinamma.'

„ 35. Naúhthanuh ïmma rôdjandin, kvêmun fram thamma ſynagôgafada kvithandans, thatei ‚Daúhtar theina gaſvalt: hva thanamáis dráibeis thana láiſari.'

„ 36. Ïth Jêſus ſunsáiv gaháusjands thata vaúrd rôdith, kvath du thamma ſynagôgafada ‚Ni faúrhtei; thatáinei galáubei.'

„ 37. Jah ni fraláitôt áinnôhun * ïzê * mith ſis afargaggan, nibái Paítru jah Ïakôbu jah Ïôhannên brôthar Ïakôbis. *

„ 38. Jah galáith ïn gard this ſynagôgafadis jah gaſahv aúhjôdu jah grêtandans jah váiſaírhv jandans filu.

„ 39. Jah ïnnatgaggands kvath du ïm ‚Hva aúhjôth jah grêtith? thata barn ni gadáuthnôda, ak ſlêpith.'

Digitized by Google

V, 26. Καὶ πολλὰ παθοῦσα ὑπὸ πολλῶν ἰατρῶν καὶ δαπανήσασα τὰ παρ' αὐτῆς πάντα, καὶ μηδὲν ὠφεληθεῖσα ἀλλὰ μᾶλλον εἰς τὸ χεῖρον ἐλθοῦσα,

Et fuerat multa perpeſſa a complurib medicis et erogaverat omnia ſua, nec quicquam profecerat ſed magis deterius habebat,

„ 27. Ἀκούσασα περὶ τοῦ Ἰησοῦ, ἐλθοῦσα ἐν τῷ ὄχλῳ ὄπισθεν ἥψατο τοῦ ἱματίου αὐτοῦ·

Cum audiſſet de Ieſu, venit in turba retro et tetigit veſtimentum eius:

„ 28. Ἔλεγεν γὰρ ὅτι κἂν (= ἐὰν), τῶν ἱματίων αὐτοῦ ἅψωμαι, σωθήσομαι.

Dicebat enim quia ſi vel veſtimentum eius tetigero, ſalva ero.

„ 29. Καὶ εὐθὺς ἐξηράνθη ἡ πηγὴ τοῦ αἵματος αὐτῆς, καὶ ἔγνω τῷ σώματι ὅτι ἴαται ἀπὸ τῆς μάστιγος.

Et confeſtim ſiccatus eſt fons ſanguinis eius, et ſenſit corpore quod ſanata eſſet a plaga.

„ 30. Καὶ εὐθὺς ὁ Ἰησοῦς ἐπιγνοὺς ἐν ἑαυτῷ τὴν ἐξ αὐτοῦ δύναμιν ἐξελθοῦσαν, ἐπιστραφεὶς ἐν τῷ ὄχλῳ ἔλεγεν Τίς μου ἥψατο τῶν ἱματίων;

Et ſtatim Ieſus cognoſcens in ſemet ipſo virtutem quae exierat de eo, converſus ad turbam aiebat Quis tetigit veſtimenta mea?

„ 31. Καὶ ἔλεγον αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ Βλέπεις τὸν ὄχλον συνθλίβοντά σε, καὶ λέγεις Τίς μου ἥψατο;

Et dicebant ei diſcipuli ſui Vides turbam comprimentem te, et dicis Quis me tetigit?

„ 32. Καὶ περιεβλέπετο ἰδεῖν τὴν τοῦτο ποιήσασαν.

Et circumſpiciebat videre eam quae hoc fecerat.

„ 33. Ἡ δὲ γυνὴ φοβηθεῖσα καὶ τρέμουσα, εἰδυῖα ὃ γέγονεν (ἐπ') αὐτῇ, ἦλθεν καὶ προσέπεσεν αὐτῷ καὶ εἶπεν αὐτῷ πᾶσαν τὴν ἀλήθειαν.

Mulier autem timens et tremens, ſciens quod factum eſſet in ſe, venit et procidit ante eum et dixit ei omnem veritatem.

„ 34. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῇ Θυγάτηρ, ἡ πίστις σου σέσωκέν σε· ὕπαγε εἰς εἰρήνην, καὶ ἴσθι ὑγιὴς ἀπὸ τῆς μάστιγός σου.

Ille autem dixit ei Filia, fides tua te ſalvam fecit; vade in pace, et eſto ſana a plaga tua.

„ 35. Ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος ἔρχονται ἀπὸ τοῦ ἀρχισυναγώγου λέγοντες ὅτι Ἡ θυγάτηρ σου ἀπέθανεν, τί ἔτι σκύλλεις τὸν διδάσκαλον;

Adhuc eo loquente veniunt ab archiſynagogo dicentes quia Filia tua mortua eſt: quid ultra vexas magiſtrum?

„ 36. Ὁ δὲ Ἰησοῦς (εὐθέως) [παρ]ἀκούσας τὸν λόγον λαλούμενον λέγει τῷ ἀρχισυναγώγῳ Μὴ φοβοῦ, μόνον πίστευε.

Ieſus autem audito verbo quod dicebatur ait archiſynagogo Noli timere, tantummodo crede.

„ 37. Καὶ οὐκ ἀφῆκεν οὐδένα μετ' αὐτοῦ συνακολουθῆσαι εἰ μὴ [τὸν] Πέτρον καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν Ἰακώβου.

Et non admiſit quemquam ſe ſequi niſi Petrum et Iacobum et Iohannem fratrem Iacobi.

„ 38. Καὶ ἔρχονται εἰς τὸν οἶκον τοῦ ἀρχισυναγώγου, καὶ θεωρεῖ θόρυβον καὶ κλαίοντας καὶ ἀλαλάζοντας πολλά,

Et veniunt in domum archiſynagogi, et videt tumultum et flentes et eiulantes multum,

„ 39. Καὶ εἰσελθὼν λέγει αὐτοῖς Τί θορυβεῖσθε καὶ κλαίετε; τὸ παιδίον οὐκ ἀπέθανεν, ἀλλὰ καθεύδει.

Et ingreſſus ait eis Quid turbamini et ploratis? puella non eſt mortua ſed dormit.

Digitized by Google

V, 40. Jah bihlôhun ïna. ïth ïs usvaírpands alláim ganimith attan this barnis jah áithein jah thans mith ſis, jah galáith* ïnn, tharei vas thata barn ligandô.*

„ 41. Jah faírgráip bi handáu thata barn, kvathuh du ïzái ‚Taleitha kumei‘, thatei ïſt gaſkeirith ‚Mavilô, du thus kvitha ‚Urreis‘.‘

„ 42. Jah ſuns urráis ſô mavi jah ïddja; vas áuk jêrê tvalibê. jah usgeisnôdêdun faúrhtein mikilái.

„ 43. Jah anabáuth ïm filu, ei manna ni funthi thata. jah háiháit ïzái giban matjan.

VI, 1. Jah usſtôth jáinthrô jah kvam ïn landa ſeinamma jah láiſtidêdun afar ïmma ſipônjôs ïs.

„ 2. Jah bithê varth ſabbatô, dugann ïn ſynagôgê* láisjan jah managái háusjandans ſildaleikidêdun, kvithandans ‚Hvathrô thamma thata jah hvô ſô* handugeinô ſô gibanô ïmma, ei mahteis ſvaleikôs thaírh handuns ïs vaírthand?‘

„ 3. ‚Niu thata ïſt ſa timrja, ſa ſunus Marjins, ïth brôthar Ïakôba jah Ïuſê* jah Ïudins jah Seimônis? jah niu ſind ſviſtrjus ïs hêr at unſis?‘ jah gamarzidái vaúrthun ïn thamma.

„ 4. Kvath than ïm Ïêſus, thatei ‚Niſt praúfêtus unſvêrs, niba ïn gabaúrthái ſeinái jah ïn ganithjam jah ïn garda ſeinamma.‘

„ 5. Jah ni mahta jáinar áinôhun mahtê gatáujan, niba ſaváim ſiukáim handuns galagjands gaháilida.

„ 6. Jah ſildaleikida ïn ungaláubeináis ïzê jah bitáuh veihſa biſunjanê, láisjands.

„ 7. Jah atháiháit thans tvaliſ* jah dugann ïns ïnſandjan,

Digitized by Google

V, 40. Καὶ κατεγέλων αὐτοῦ. (αὐτὸς) δὲ ἐκβαλὼν πάντας παραλαμβάνει τὸν πατέρα τοῦ παιδίου καὶ τὴν μητέρα καὶ τοὺς μετ' αὐτοῦ, καὶ εἰσπορεύεται ὅπου ἦν τὸ παιδίον (ἀνακείμενον).

Et inridebant eum. Ipse vero eiectis omnibus adsumit patrem et matrem puellae et qui secum erant, et ingreditur ubi erat puella iacens.

„ 41. Καὶ κρατήσας τῆς χειρὸς τοῦ παιδίου λέγει αὐτῇ Ταλιθὰ κοῦμι, ὅ ἐστιν μεθερμηνευόμενον Τὸ κοράσιον, σοὶ λέγω, ἔγειρε.

Et tenens manum puellae ait illi Talitha cumi, quod est interpretatum Puella, tibi dico, surge.

„ 42. Καὶ εὐθὺς ἀνέστη τὸ κοράσιον καὶ περιεπάτει, ἦν γὰρ ἐτῶν δώδεκα· καὶ ἐξέστησαν [εὐθὺς] ἐκστάσει μεγάλῃ.

Et confestim surrexit puella et ambulabat: erat autem annorum duodecim: et obstupuerunt stupore maximo.

„ 43. Καὶ διεστείλατο αὐτοῖς πολλὰ ἵνα μηδεὶς γνοῖ τοῦτο, καὶ εἶπεν δοθῆναι αὐτῇ φαγεῖν.

Et praecepit illis vehementer ut nemo id sciret, et dixit dari illi manducare.

VI, 1. Καὶ ἐξῆλθεν ἐκεῖθεν, καὶ ἦλθεν (=ἔρχεται) εἰς τὴν πατρίδα αὐτοῦ, καὶ ἀκολουθοῦσιν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.

Et egressus inde abiit in patriam suam, et sequebantur illum discipuli sui.

„ 2. Καὶ γενομένου σαββάτου ἤρξατο ἐν τῇ συναγωγῇ διδάσκειν· καὶ οἱ πολλοὶ ἀκούοντες ἐξεπλήσσοντο λέγοντες Πόθεν τούτῳ ταῦτα, καὶ τίς ἡ σοφία ἡ δοθεῖσα αὐτῷ (=τούτῳ), (ὅτι) καὶ [αἱ] δυνάμεις τοιαῦται διὰ τῶν χειρῶν αὐτοῦ γίνονται (=γινόμεναι);

Et facto sabbato coepit in synagoga docere: et multi audientes admirabantur in doctrina eius dicentes Unde huic haec omnia? et quae est sapientia quae data est illi, et virtutes tales quae per manus eius efficiuntur?

„ 3. Οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ τέκτων, ὁ υἱὸς τῆς Μαρίας καὶ ἀδελφὸς Ἰακώβου καὶ Ἰωσῆτος καὶ Ἰούδα καὶ Σίμωνος; καὶ οὐκ εἰσὶν αἱ ἀδελφαὶ αὐτοῦ ὧδε πρὸς ἡμᾶς; καὶ ἐσκανδαλίζοντο ἐν αὐτῷ.

Nonne iste est faber, filius Mariae, frater Iacobi et Ioseph et Iudae et Simonis? nonne et sorores eius hic nobiscum sunt? Et scandalizabantur in illo.

„ 4. Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς ὅτι οὐκ ἔστιν προφήτης ἄτιμος εἰ μὴ ἐν τῇ πατρίδι αὐτοῦ καὶ ἐν τοῖς συγγενέσιν [αὐτοῦ] καὶ ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ.

Et dicebat eis Iesus quia Non est propheta sine honore nisi in patria sua et in cognatione sua et in domo sua.

„ 5. Καὶ οὐκ ἐδύνατο ἐκεῖ ποιῆσαι οὐδεμίαν δύναμιν, εἰ μὴ ὀλίγοις ἀρρώστοις ἐπιθεὶς τὰς χεῖρας ἐθεράπευσεν.

Et non poterat ibi virtutem ullam facere, nisi paucos infirmos inpositis manibus curavit.

„ 6. Καὶ ἐθαύμαζεν διὰ τὴν ἀπιστίαν αὐτῶν. Καὶ περιῆγεν τὰς κώμας κύκλῳ διδάσκων.

Et mirabatur propter incredulitatem illorum. Et circumibat castella in circuitu docens.

„ 7. Καὶ προσκαλεῖται τοὺς δώδεκα, καὶ ἤρξατο αὐτοὺς ἀποστέλλειν δύο

Et convocavit duodecim, et coepit eos mittere binos, et dabat illis pote-

Digitized by Google

tvans hvanzuh. jah gaf ïm valdufni ahmanê unhráinjáizê.

VI, 8. Jah faúrbáuth ïm, ei vaíht ni nêmeina ïn vig, niba hrugga áina, nih matibalg nih hláif nih ïn gaírdôs áiz;

„ 9. Ak gaſkôhái ſuljôm. jah ni vasjáith tváim páidôm.

„ 10. Jah kvath du ïm ‚Thishvaduh thei gaggáith ïn gard, thar ſaljáith, untê usgaggâîth jáinthrô.‘

„ 11. ‚Jah ſva managái ſvê ni andnimáina ïzvis niƕ* háusjáina ïzvis, usgaggandans jáinthrô ushrisjáith mulda thô undarô fôtum ïzvaráim du veitvôdithái ïm. [Amên, kvitha ïzvis: ſutizô ïſt Saúdaúmjam áiththáu Gaúmaúrvjam* ïn daga ſtáuôs tháu thizái baúrg jáinái.‘]. * —

„ 12. Jah usgaggandans mêridêdun, ei ïdreigôdêdeina.

„ 13. Jah unhulthôns managôs usdribun jah gaſalbôdêdun alêva managans ſiukans jah gaháilidêdun. —

„ 14. Jah gaháuſîda thiudans Hêrôdês (ſvikunth allis varth namô ïs) jah kvath, thatei ‚Ïôhannis* ſa dáupjands us dáuthâim urráis. duththê vaúrkjand thôs mahteis ïn ïmma.‘

„ 15. Antharái than kvêthun, thatei ‚Hêlias ïſt‘. antharái than kvêthun, thatei ‚praúfêtus* ïſt, ſvê áins thizê praúfêtê.

„ 16. Gaháusjands than Hêrôdês kvath, thatei ‚Thammei ïk háubith afmáimáit Ïohannê, ſa ïſt: ſah urráis us dáuthâim.‘

„ 17. Sa áuk raíhtis* Hêrôdês ïnſandjands gahabáida Ïôhannên jah gaband ïna ïn karkarái ïn Haírôdiadins* kvênáis Filippáus brôthrs ſeinis, untê thô galiugáida.

„ 18. Kvath áuk Ïôhannês du Hêrôda, thatei ‚Ni ſkuld ïſt thus haban kvên brôthrs theinis.‘

„ 19. Ïth ſô Herôdia váiſvôr* ïmma jah vilda ïmma uskviman, jah ni mahta.

„ 20. Untê Hêrôdis* ôhta ſis Ïôhannên, kunnands ïna vaír ga-

Digitized by Google

δύο, καὶ ἐδίδου αὐτοῖς ἐξουσίαν τῶν πνευμάτων τῶν ἀκαθάρτων,

VI, 8. Καὶ παρήγγειλεν αὐτοῖς ἵνα μηδὲν αἴρωσιν εἰς ὁδὸν εἰ μὴ ῥάβδον μόνον, μὴ πήραν, μὴ ἄρτον, μὴ εἰς τὴν ζώνην χαλκόν,

„ 9. Ἀλλὰ ὑποδεδεμένους σανδάλια, καὶ μὴ ἐνδύσησθε δύο χιτῶνας.

„ 10. Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς Ὅπου ἂν εἰσέλθητε εἰς οἰκίαν, ἐκεῖ μένετε ἕως ἂν ἐξέλθητε ἐκεῖθεν.

„ 11. Καὶ ὅσοι ἐὰν μὴ δέξωνται ὑμᾶς μηδὲ ἀκούσωσιν ὑμῶν, ἐκπορευόμενοι ἐκεῖθεν ἐκτινάξατε τὸν χοῦν τὸν ὑποκάτω τῶν ποδῶν ὑμῶν εἰς μαρτύριον αὐτοῖς (Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἀνεκτότερον ἔσται Σοδομοῖς ἢ Γομόρροις ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως ἢ τῇ πόλει ἐκείνῃ).

„ 12. Καὶ ἐξελθόντες ἐκήρυξαν ἵνα μετανοῶσιν,

„ 13. Καὶ δαιμόνια πολλὰ ἐξέβαλλον, καὶ ἤλειφον ἐλαίῳ πολλοὺς ἀῤῥώστους καὶ ἐθεράπευον.

„ 14. Καὶ ἤκουσεν ὁ βασιλεὺς Ἡρώδης, φανερὸν γὰρ ἐγένετο τὸ ὄνομα αὐτοῦ, καὶ ἔλεγεν ὅτι Ἰωάννης ὁ βαπτίζων ἐκ νεκρῶν ἀνέστη, καὶ διὰ τοῦτο ἐνεργοῦσιν αἱ δυνάμεις ἐν αὐτῷ.

„ 15. Ἄλλοι δὲ ἔλεγον ὅτι Ἠλίας ἐστίν· ἄλλοι δὲ ἔλεγον ὅτι Προφήτης (ἐστὶν) ὡς εἷς τῶν προφητῶν.

„ 16. Ἀκούσας δὲ ὁ Ἡρώδης ἔλεγεν (ὅτι) Ὃν ἐγὼ ἀπεκεφάλισα Ἰωάννην, οὗτος (ἐστὶν· αὐτὸς) ἠγέρθη (ἐκ νεκρῶν).

„ 17. Αὐτὸς γὰρ ὁ Ἡρώδης ἀποστείλας ἐκράτησεν τὸν Ἰωάννην καὶ ἔδησεν αὐτὸν ἐν φυλακῇ διὰ Ἡρωδιάδα τὴν γυναῖκα Φιλίππου τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ, ὅτι αὐτὴν ἐγάμησεν·

„ 18. Ἔλεγεν γὰρ ὁ Ἰωάννης τῷ Ἡρώδῃ ὅτι οὐκ ἔξεστίν σοι ἔχειν τὴν γυναῖκα τοῦ ἀδελφοῦ σου.

„ 19. Ἡ δὲ Ἡρωδιὰς ἐνεῖχεν αὐτῷ καὶ ἤθελεν αὐτὸν ἀποκτεῖναι, καὶ οὐκ ἠδύνατο·

„ 20. Ὁ γὰρ Ἡρώδης ἐφοβεῖτο τὸν

ſtatem ſpirituum immundorum,

Et praecepit eis ne quid tollerent in via niſi virgam tantum, non peram non panem neque in zona aes,

Sed calciatos ſandaliis, et ne induérentur duabus tunicis.

Et dicebat eis Quocumque introieritis in domum, illic manete donec exeatis inde.

Et quicumque non receperint vos nec audierint vos, exeuntes inde excutite pulverem de pedibus veſtris in teſtimonium illis.

Et exeuntes praedicabant ut paenitentiam agerent,

Et daemonia multa eiiciebant, et ungebant oleo multos aegros et ſanabant.

Et audivit rex Herodes, manifeſtum enim factum eſt nomen eius, et dicebat quia Iohannes baptiſta reſurrexit a mortuis, et propterea operantur virtutes in illo.

Alii autem dicebant quia Helias eſt, alii vero dicebant quia propheta eſt quaſi unus ex prophetis.

Quo audito Herodes ait Quem ego decollavi Iohannem, hic a mortuis reſurrexit.

Ipſe enim Herodes miſit ac tenuit Iohannem et vinxit eum in carcere propter Herodiadem uxorem Philippi fratris ſui, quia duxerat eam:

Dicebat enim Iohannes Herodi Non licet tibi habere uxorem fratris tui.

Herodias autem inſidiabatur illi et volebat occidere eum, nec poterat:

Herodes enim metuebat Iohannem,

Digitized by Google

raíhtana jah veihana; jah vitáida ïmma jah háusjands ïmma manag gatavida jah gabaúrjaba ïmma andháuſïda.

VI, 21. Jah (than) vaúrthans (vas) dags gatils*, than Hêrôdis* mêla gabáurtháis ſeináizôs nahtamat vaúrhta tháim máiſtam ſeináizê jah thuſundifadim jah tháim frumiſtam Galeiláias,

„ 22. Jah atgaggandein ïnn daúhtr* Hêrôdiadins* jah plinsjandein jah galeikandein Hêrôda jah tháim mithanakumbjandam, kvath thiudans du thizái máujái ‚Bidei mik, thishvizuh thei vileis, jah giba thus.‘

„ 23. Jah ſvôr ïzái, thatei ‚Thishvah thei bidjáis mik, giba thus, und halba thiudangardja meina.‘

„ 24. Ïth ſï* usgaggandei kvath du áithein ſeinái ‚Hvis bidjáu?‘ ïth ſï* kvath ‚Háubidis Ïôhannis this dáupjandins.‘

„ 25. Jah atgaggandei ſunsáiv ſniumundô* du thamma thiudana bath kvithandei, ‚Viljáu, ei mis gibáis ana mêſa háubith Ïôhannis this dáupjandins.‘

„ 26. Jah gaúrs vaúrthans ſa thiudans ïn thizê áithê jah ïn thizê mithanakumbjandanê ni vilda ïzái ufbrikan.

„ 27. Jah ſuns ïnſandjands ſa thiudans ſpáikulatur, anabaúth briggan háubith ïs. ïth ïs galeithands afmáimáit ïmma háubith ïn karkarái.

„ 28. Jah atbar thata háubith ïs ana mêſa jah atgaf ïta thizái máujái. jah ſô mavi atgaf ïta áithein ſeinái.

„ 29. Jah gaháusjandans ſïpônjôs ïs kvêmun jah usnêmun leik ïs jah galagidêdun ïta ïn hláiva. —

„ 30. Jah gaïddjêdun apaúſtaúleis du Ïêſua jah gataíhun ïmma allata jah* ſva filu ſvê gatavidê*dun jah ſva filu ſvê galáiſidêdun.*

. . . . . .

Digitized by Google

Ἰωάννην, εἰδὼς αὐτὸν ἄνδρα δίκαιον καὶ ἅγιον, καὶ συνετήρει αὐτόν, καὶ ἀκούσας αὐτοῦ πολλὰ ἐποίει, καὶ ἡδέως αὐτοῦ ἤκουεν.

VI, 21. Καὶ γενομένης ἡμέρας εὐκαίρου, ὅτε Ἡρῴδης τοῖς γενεσίοις αὐτοῦ δεῖπνον ἐποίησεν τοῖς μεγιστᾶσιν αὐτοῦ καὶ τοῖς χιλιάρχοις καὶ τοῖς πρώτοις τῆς Γαλιλαίας,

„ 22. Καὶ εἰσελθούσης τῆς θυγατρὸς αὐτῆς τῆς Ἡρῳδιάδος καὶ ὀρχησαμένης, ἤρεσεν τῷ Ἡρῴδῃ καὶ τοῖς συνανακειμένοις. Εἶπεν [δὲ] βασιλεὺς (= ὁ δὲ β. εἶπεν) τῷ κορασίῳ Αἴτησόν με ὃ ἐὰν θέλῃς, καὶ δώσω σοι.

„ 23. Καὶ ὤμοσεν αὐτῇ ὅτι Ὅ ἐάν με αἰτήσῃς δώσω σοι ἕως ἡμίσους τῆς βασιλείας μου.

„ 24. Ἡ δὲ (= Καὶ) ἐξελθοῦσα εἶπεν τῇ μητρὶ αὐτῆς Τί αἰτήσωμαι; ἡ δὲ εἶπεν Τὴν κεφαλὴν Ἰωάννου τοῦ βαπτίζοντος.

„ 25. Καὶ εἰσελθοῦσα εὐθὺς μετὰ σπουδῆς πρὸς τὸν βασιλέα ᾐτήσατο λέγουσα Θέλω ἵνα [ἐξαυτῆς] δῷς μοι ἐπὶ πίνακι τὴν κεφαλὴν Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ.

„ 26. Καὶ περίλυπος γενόμενος ὁ βασιλεὺς διὰ τοὺς ὅρκους καὶ τοὺς (συν-) ἀνακειμένους οὐκ ἠθέλησεν αὐτὴν ἀθετῆσαι.

„ 27. Καὶ εὐθὺς ἀποστείλας ὁ βασιλεὺς σπεκουλάτορα ἐπέταξεν ἐνέγκαι (= ἐνεχθῆναι) τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ.

„ 28. Καὶ ἀπελθὼν ἀπεκεφάλισεν αὐτὸν ἐν τῇ φυλακῇ, καὶ ἤνεγκεν τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ ἐπὶ πίνακι καὶ ἔδωκεν αὐτὴν τῷ κορασίῳ, καὶ τὸ κοράσιον ἔδωκεν αὐτὴν τῇ μητρὶ αὐτῆς.

„ 29. Καὶ ἀκούσαντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἦλθαν καὶ ἦραν τὸ πτῶμα αὐτοῦ καὶ ἔθηκαν αὐτὸ ἐν μνημείῳ.

„ 30. Καὶ συνάγονται οἱ ἀπόστολοι πρὸς τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἀπήγγειλαν αὐτῷ πάντα ὅσα ἐποίησαν καὶ ὅσα ἐδίδαξαν.

sciens eum virum iustum et sanctum, et custodiebat eum, et audito eo multa faciebat, et libenter eum audiebat.

Et cum dies opportunus accidisset, Herodes natalis sui caenam fecit principibus et tribunis et primis Galilaeae:

Cumque introisset filia ipsius Herodiadis et saltasset et placuisset Herodi simulque recumbentibus, rex ait puellae Pete a me quod vis, et dabo tibi.

Et iuravit illi quia quicquid petieris dabo tibi, licet dimidium regni mei.

Quae cum exisset, dixit matri suae Quid petam? At illa dixit Caput Iohannis baptistae.

Cumque introisset statim cum festinatione ad regem, petivit dicens Volo ut protinus des mihi in disco caput Iohannis baptistae.

Et contristatus rex propter iusiurandum et propter simul recumbentes noluit eam contristare,

Sed misso speculatore praecepit afferri caput eius in disco. Et decollavit eum in carcere,

Et attulit caput eius in disco et dedit illud puellae, et puella dedit matri suae.

Quo audito discipuli eius venerunt et tulerunt corpus eius et posuerunt illud in monumento.

Et convenientes apostoli ad Iesum renuntiaverunt illi omnia quae egerant et docuerant.

Digitized by Google

VI, 53. *Jah ufarleithandans ïddjêdun ïn aírtha Gaínnêsaraíth* jah duatſnévun. *

„ 54. Jah usgaggandam ïm us ſkipa, ſunsáiv uſkunnandans ïna*,

„ 55. Birinnandans all thata gavi dugunnun ana badjam thans ubilhabandans baíran*, thadei háuſidêdun, ei ïs vêſi.

„ 56. Jah thíshvaduh, thadei ïddja ïn háimôs áiththáu baúrgs áiththáu ïn veihſa ana gagga(*m*)* lagidêdun ſiukans jah bêdun ïna, ei tháu ſkáuta vaſtjôs ïs attáitôkeina. jah ſva managái ſvê attáitôkun ïmma, ganêſun.

VII, 1. Jah gakvêmun ſik du ïmma Fareiſáieis jah ſumái thizê bôkarjê, kvimandans us Ïaíruſaúlymim.

„ 2. Jah gaſaíhvandans ſumans thizê ſipônjê ïs gamáinjáim handum, that' ïſt unthvahanáim, matjandans hláibans, —

„ 3. Ïth* Fareiſáieis jah allái Ïudáieis, niba ufta* thvahand handuns, ni matjand, habandans anafilh thizê ſiniſtanê,

„ 4. Jah af mathla, niba dáupjand*, ni matjand jah anthar ïſt manag, thatei andnêmun du haban, dáupeinins ſtiklê jah aúrkjê jah katilê jah ligrê —

„ 5. Thathrôh* than* frêhun ïna thái Fareiſáieis jah thái bôkarjôs ‚Duhvê thái ſipônjôs theinái ni gaggand bi thammei anafulhun thái ſiniſtans, ak unthvahanáim handum matjand hláif?'

„ 6. Ïth ïs andhafjands kvath du ïm, thatei ‚Vaila praúfêtida Êſaïas bi ïzvis thans liutans, ſvê gamêlith ïſt ‚Sô managei vaírilôm mik ſvêráith, ïth haírtô ïzê faírra habáith ſik mis.

„ 7. ‚Ïth ſvarê mik blôtand, láisjandans láiſeinins, anabuſnins mannê.

„ 8. ‚Aflêtandans raíhtis anabuſn guths habáith, thatei ana-

Digitized by Google

VI, 53. *Καὶ διαπεράσαντες ἦλθον ἐπὶ τὴν γῆν Γεννησαρὲτ καὶ προσωρμίσθησαν.*

Et cum transfretaſſent, pervenerunt in terram Gennefareth et applicuerunt.

„ 54. *Καὶ ἐξελθόντων αὐτῶν ἐκ τοῦ πλοίου εὐθὺς ἐπιγνόντες αὐτὸν*

Cumque egreſſi eſſent de navi, continuo cognoverunt eum,

„ 55. *Περιδραμόντες ὅλην τὴν χώραν ἐκείνην ἤρξαντο ἐπὶ τοῖς κραβάττοις τοὺς κακῶς ἔχοντας περιφέρειν ὅπου ἤκουον ὅτι [ἐκεῖ] ἐστίν.*

Et percurrentes univerſam regionem illam coeperunt in grabattis eos qui ſe male habebant circumferre ubi audiebant eum eſſe.

„ 56. *Καὶ ὅπου ἂν εἰσεπορεύετο εἰς κώμας ἢ [εἰς] πόλεις ἢ εἰς ἀγρούς, ἐν ταῖς ἀγοραῖς ἐτίθεσαν τοὺς ἀσθενοῦντας, καὶ παρεκάλουν αὐτὸν ἵνα κἂν τοῦ κρασπέδου τοῦ ἱματίου αὐτοῦ ἅψωνται· καὶ ὅσοι ἂν ἥπτοντο αὐτοῦ ἐσώζοντο.*

Et quocumque introibat in vicos vel in villas aut in civitates, in plateis ponebant infirmos, et deprecabantur eum ut vel fimbriam veſtimenti eius tangerent, et quotquot tangebant eum ſalvi fiebant.

VII, 1. *Καὶ συνάγονται πρὸς αὐτὸν οἱ Φαρισαῖοι καί τινες τῶν γραμματέων ἐλθόντες ἀπὸ Ἱεροσολύμων.*

Et conveniunt ad eum Phariſaei et quidam de ſcribis, venientes ab Hieroſolymis.

„ 2. *Καὶ ἰδόντες τινὰς τῶν μαθητῶν αὐτοῦ κοιναῖς χερσίν, τοῦτ' ἔστιν ἀνίπτοις, ἐσθίοντας τοὺς ἄρτους, —*

Et cum vidiſſent quosdam ex diſcipulis eius communibus manibus, id eſt non lotis, manducare panes, vituperaverunt.

„ 3. *Οἱ γὰρ Φαρισαῖοι καὶ πάντες οἱ Ἰουδαῖοι, ἐὰν μὴ πυγμῇ νίψωνται τὰς χεῖρας, οὐκ ἐσθίουσιν, κρατοῦντες τὴν παράδοσιν τῶν πρεσβυτέρων,*

Phariſaei enim et omnes Iudaei, niſi crebro laverint manus, non manducant, tenentes traditionem ſeniorum,

„ 4. *Καὶ ἀπ' ἀγορᾶς, ἐὰν μὴ βαπτίσωνται, οὐκ ἐσθίουσιν, καὶ ἄλλα πολλά ἐστιν ἃ παρέλαβον κρατεῖν, βαπτισμοὺς ποτηρίων καὶ ξεστῶν καὶ χαλκίων καὶ κλινῶν —*

Et a foro niſi baptizentur non comedunt: et alia multa ſunt quae tradita ſunt illis ſervare, baptiſmata calicum et urceorum et aeramentorum et lectorum.

„ 5. *Καὶ ἐπερωτῶσιν αὐτὸν οἱ Φαρισαῖοι καὶ οἱ γραμματεῖς Διὰ τί οἱ μαθηταί σου οὐ περιπατοῦσιν κατὰ τὴν παράδοσιν τῶν πρεσβυτέρων, ἀλλὰ κοιναῖς χερσὶν ἐσθίουσιν τὸν ἄρτον;*

Et interrogant eum Phariſaei et ſcribae Quare diſcipuli tui non ambulant iuxta traditionem ſeniorum, ſed communibus manibus manducant panem?

„ 6. *Ὁ δὲ (ἀποκριθεὶς) εἶπεν αὐτοῖς (ὅτι) Καλῶς ἐπροφήτευσεν Ἡσαΐας περὶ ὑμῶν τῶν ὑποκριτῶν, ὡς γέγραπται Οὗτος ὁ λαὸς τοῖς χείλεσίν με τιμᾷ, ἡ δὲ καρδία αὐτῶν πόρρω ἀπέχει ἀπ' ἐμοῦ·*

At ille reſpondens dixit eis Bene prophetavit Eſaias de vobis hypocritis, ſicut ſcriptum eſt Populus hic labiis me honorat, cor autem eorum longe eſt a me:

„ 7. *Μάτην δὲ σέβονταί με διδάσκοντες διδασκαλίας ἐντάλματα ἀνθρώπων.*

In vanum autem me colunt, docentes doctrinas praecepta hominum.

„ 8. *Ἀφέντες (γὰρ) τὴν ἐντολὴν τοῦ θεοῦ κρατεῖτε τὴν παράδοσιν τῶν*

Relinquentes enim mandatum dei tenetis traditionem hominum, baptiſmata

Digitized by Google

fulhun mannans, dáupeinins aúrkjê jah ſtiklê jah anthar galeik ſvaleikata manag táujith.'

VII, 9. Jah kvath du ïm ‚Vaila ïnvidith anabuſn guths, ei thata anafulhanô ïzvar faſtáith.

„ 10. ‚Môſês áuk raíhtis* kvath ‚Svêrái attan theinana* jah áithein theina'* jah ‚Saei ubilkvithái attin ſeinamma* áiththáu áithein ſeinái*, dáutháu afdáuthjáidáu.'

„ 11. ‚Ïth jus kvithith ‚Jabái kvithái manna attin ſeinamma* áiththáu áithein ‚Kaúrban', thatei ïſt ‚máithms', thishvah thatei us mis gaþatnis,

„ 12. ‚Jah ni* fralêtith ïna ni vaíht táujan attin ſeinamma* áiththáu áithein ſeinái, *

„ 13. ‚Bláuthjandans vaúrd guths thizái anabuſnái* ïzvarái, thôei anafulhuth. jah galeik ſvaleikata manag táujith.'

„ 14. Jah andháitands aftra* thô managein kvath ïm ‚Háuſeith mis allái jah frathjáith!'

„ 15. ‚Ni vaíht* ïſt utathrô mans ïnngaggandô ïn ïna, thatei magi ïna gamáinjan; ak thata usgaggandô us mann*, thata ïſt thata gamáinjandô mannan.'

„ 16. ‚Jabái hvas habái áuſôna háusjandôna*, gaháusjái.'

„ 17. Jah than galáith ïn gard us thizái managein, frêhun ïna ſïpônjôs ïs bi thô gajukôn.

„ 18. Jah kvath du ïm ‚Sva jah jus unvitans* ſíjuth? Ni frathjith thammei all thata utathrô ïnngaggandô ïn mannan ni mag ïna gamáinjan;

„ 19. ‚Untê ni galeithith ïmma ïn haírtô, ak ïn vamba jah ïn urrunsa usgaggith, gahráineith* allans matins.'

„ 20. Kvathuth-than, thatei ‚thata us mann usgaggandô thata gamáineith mannan.'

„ 21. Ïnnathrô áuk us haírtin mannê mitôneis ubilôs usgaggand: kalkinaſſjus, hôrinaſſjus, maúrthra,

Digitized by Google

ἀνθρώπων (βαπτισμοὺς ξεςῶν καὶ ποτηρίων καὶ ἄλλα παρόμοια τοιαῦτα πολλὰ ποιεῖτε).

VII, 9. Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς Καλῶς ἀθετεῖτε τὴν ἐντολὴν τοῦ θεοῦ, ἵνα τὴν παράδοσιν ὑμῶν τηρήσητε.

„ 10. Μωυσῆς γὰρ εἶπεν Τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα σου, καί Ὁ κακολογῶν πατέρα ἢ μητέρα θανάτῳ τελευτάτω.

„ 11. Ὑμεῖς δὲ λέγετε Ἐὰν εἴπῃ ἄνθρωπος τῷ πατρὶ ἢ τῇ μητρί Κορβᾶν, ὅ ἐστιν δῶρον, ὃ ἐὰν ἐξ ἐμοῦ ὠφεληθῇς·

„ 12. (Καὶ) οὐκέτι ἀφίετε αὐτὸν οὐδὲν ποιῆσαι τῷ πατρὶ (αὐτοῦ) ἢ τῇ μητρί (αὐτοῦ),

„ 13. Ἀκυροῦντες τὸν λόγον τοῦ θεοῦ τῇ παραδόσει ὑμῶν ἧ παρεδώκατε. καὶ παρόμοια τοιαῦτα πολλὰ ποιεῖτε.

„ 14. Καὶ προσκαλεσάμενος πάλιν τὸν ὄχλον ἔλεγεν αὐτοῖς Ἀκούσατέ μου πάντες καὶ σύνετε.

„ 15. Οὐδέν ἐστιν ἔξωθεν τοῦ ἀνθρώπου εἰσπορευόμενον εἰς αὐτόν, ὃ δύναται αὐτὸν κοινῶσαι· ἀλλὰ τὰ ἐκ τοῦ ἀνθρώπου ἐκπορευόμενα, ἐκεῖνά ἐστιν τὰ κοινοῦντα τὸν ἄνθρωπον.

„ 16. (Εἴ τις ἔχει ὦτα ἀκούειν, ἀκουέτω.)

„ 17. Καὶ ὅτε εἰσῆλθεν εἰς οἶκον ἀπὸ τοῦ ὄχλου, ἐπηρώτων αὐτὸν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ τὴν παραβολήν.

„ 18. Καὶ λέγει αὐτοῖς Οὕτως καὶ ὑμεῖς ἀσύνετοί ἐστε; οὐ νοεῖτε ὅτι πᾶν τὸ ἔξωθεν εἰσπορευόμενον εἰς τὸν ἄνθρωπον οὐ δύναται αὐτὸν κοινῶσαι,

„ 19. Ὅτι οὐκ εἰσπορεύεται αὐτοῦ εἰς τὴν καρδίαν ἀλλ' εἰς τὴν κοιλίαν, καὶ εἰς τὴν ἀφεδρῶνα ἐκπορεύεται, καθαρίζων πάντα τὰ βρώματα.

„ 20. Ἔλεγεν δὲ ὅτι τὸ ἐκ τοῦ ἀνθρώπου ἐκπορευόμενον, ἐκεῖνο κοινοῖ τὸν ἄνθρωπον.

„ 21. Ἔσωθεν γὰρ ἐκ τῆς καρδίας τῶν ἀνθρώπων οἱ διαλογισμοὶ οἱ κακοὶ ἐκπορεύονται, (μοιχεῖαι), πορνεῖαι, φόνοι,

urceorum et calicum, et alia fimilia his facitis multa.

Et dicebat illis Bene irritum facitis praeceptum dei ut traditionem veſtram ſervetis.

Moyſes enim dixit Honora patrem tuum et matrem tuam, et Qui maledixerit patri aut matri, morte moriatur:

Vos autem dicitis Si dixerit homo patri aut matri Corban, quod eſt donum, quodcumque ex me tibi profuerit,

Et ultra non dimittitis eum quicquam facere patri ſuo aut matri,

Reſcindentes verbum dei per traditionem veſtram quam tradidiſtis: et ſimilia huiusmodi multa facitis.

Et advocans iterum turbam dicebat illis Audite me omnes et intellegite.

Nihil eſt extra hominem introiens in eum quod poſſit eum coinquinare, ſed quae de homine procedunt, illa ſunt quae communicant hominem.

Si quis habet aures audiendi, audiat.

Et cum introiſſet in domum a turba, interrogabant eum diſcipuli eius parabolam.

Et ait illis Sic et vos inprudentes eſtis? non intellegitis quia omne extrinſecus introiens in hominem non poteſt eum communicare,

Quia non introit in cor eius ſed in ventrem, et in ſeceſſum exit, purgans omnes eſcas?

Dicebat autem quoniam quae de homine exeunt, illa communicant hominem:

Ab intus enim de corde hominum cogitationes malae procedunt, adulteria, fornicationes, homicidia,

Digitized by Google

VII, 22. Thiubja, faihufrikeins, unfêleins, liutei, agláitei, áugô unfêl, vajamêreins, háuhhairtei, unviti:

„ 23. Thô alla ubilôna innathrô usgaggand jah [ga]gamáinjand * mannan.

„ 24. Jah jáinthrô usstandands galáith in markôs Tyrê jah Seidônê. jah galeithands in gard ni vilda vitan mannan jah ni mahta * galáugnjan.

„ 25. Gaháusjandei raihtis kvinô bi ina, thizôzei habáida daúhtar ahman unhráinjana, kvimandei dráus du fôtum * is.

„ 26. Vasuth-than sô kvinô háithnô Saúrini fynikiska * gabaúrthái. jah bath ina, ei thô unhulthôn usvaúrpi us daúhtr izôs.

„ 27. Ith Iêsus kvath du izái ‚Lêt faúrthis sada vairthan barna, untê ni gôth ist niman hláib * barnê jah vairpan hundam.‘

„ 28. Ith si andhôf [imma] * jah kvath du imma ‚Jái, fráuja; jah áuk * hundôs undarô biuda matjand af drauhsnôm barnê.‘

„ 29. Jah kvath du izái ‚In this vaúrdis gagg: usiddja unhulthô us daúhtr theinái.‘

„ 30. Jah galeithandei du garda seinamma bigat unhulthôn usgaggana jah thô daúhtar ligandein ana ligra. —

„ 31. Jah aftra galeithands af markôm Tyrê jah Seidônê kvam at marein Galeiláiê mith tveihnáim markôm Daikapaúlaiôs.

„ 32. Jah bêrun du imma báudana stammana jah bêdun ina, ei lagidêdi imma handu. *

„ 33. Jah afnimands ina af managein sundrô, lagida figgrans seinans in áusôna imma jah spe(i)vands * attáitôk tuggôn is.

„ 34. Jah usaihvands du himina gasvôgida jah kvath du imma ‚Aiffatha‘ thatei ist ‚Uslukn‘.

Digitized by Google

VII, 22. Κλοπαὶ, πλεονεξίαι, πονηρίαι, δόλος, ἀσέλγεια, ὀφθαλμὸς πονηρός, βλασφημία, ὑπερηφανία, ἀφροσύνη·

Furta, avaritiae, nequitiae, dolus, impudicitia, oculus malus, blasphemia, ſuperbia, ſtultitia:

„ 23. Πάντα ταῦτα τὰ πονηρὰ ἔσωθεν ἐκπορεύεται καὶ κοινοῖ τὸν ἄνθρωπον.

omnia haec mala ab intus procedunt et communicant hominem.

„ 24. (Καὶ) Ἐκεῖθεν [δὲ] ἀναστὰς ἀπῆλθεν εἰς τὰ μεθόρια Τύρου (καὶ Σιδῶνος). καὶ εἰσελθὼν εἰς οἰκίαν οὐδένα ἤθελεν γνῶναι, καὶ οὐκ ἠδυνήθη λαθεῖν.

Et inde ſurgens abiit in fines Tyri et Sidonis: et ingreſſus domum neminem voluit ſcire, et non potuit latere.

„ 25. Ἀκούσασα γυνὴ περὶ αὐτοῦ, ἧς εἶχεν τὸ θυγάτριον πνεῦμα ἀκάθαρτον, ἐλθοῦσα προσέπεσεν πρὸς τοὺς πόδας αὐτοῦ·

Mulier enim ſtatim ut audivit de eo, cuius habebat filia ſpiritum immundum, intravit et procidit ad pedes eius:

„ 26. Ἡ δὲ γυνὴ ἦν Ἑλληνίς, Σύρα Φοινίκισσα τῷ γένει· καὶ ἠρώτα αὐτὸν ἵνα τὸ δαιμόνιον ἐκβάλῃ ἐκ τῆς θυγατρὸς αὐτῆς.

Erat autem mulier gentilis, Syrophoeniſſa genere, et rogabat eum ut daemonium eiiceret de filia eius.

„ 27. Καὶ ἔλεγεν αὐτῇ Ἄφες πρῶτον χορτασθῆναι τὰ τέκνα· οὐ γάρ ἐστιν καλὸν λαβεῖν τὸν ἄρτον τῶν τέκνων καὶ βαλεῖν τοῖς κυναρίοις.

Qui dixit illi Sine prius ſaturari filios: non eſt enim bonum ſumere panem filiorum et mittere canibus.

„ 28. Ἡ δὲ ἀπεκρίθη καὶ λέγει αὐτῷ Ναί, κύριε· καὶ (γὰρ) τὰ κυνάρια ὑποκάτω τῆς τραπέζης ἐσθίουσιν ἀπὸ τῶν ψιχίων τῶν παιδίων.

At illa reſpondit et dicit ei Utique, domine: nam et catelli ſub menſa comedunt de micis puerorum.

„ 29. Καὶ εἶπεν αὐτῇ Διὰ τοῦτον τὸν λόγον ὕπαγε, ἐξελήλυθεν τὸ δαιμόνιον ἐκ τῆς θυγατρός σου.

Et ait illi Propter hunc ſermonem vade: exiit daemonium de filia tua.

„ 30. Καὶ ἀπελθοῦσα εἰς τὸν οἶκον αὐτῆς εὗρεν τὸ παιδίον βεβλημένον ἐπὶ τὴν κλίνην καὶ τὸ δαιμόνιον ἐξεληλυθός.

Et cum abiiſſet domum ſuam, invenit puellam iacentem ſupra lectum et daemonium exiiſſe.

„ 31. Καὶ πάλιν ἐξελθὼν ἐκ τῶν ὁρίων Τύρου ἦλθεν διὰ Σιδῶνος εἰς τὴν θάλασσαν τῆς Γαλιλαίας ἀνὰ μέσον τῶν ὁρίων Δεκαπόλεως.

Et iterum exiens de finibus Tyri venit per Sidonem ad mare Galilaeae inter medios fines Decapoleos.

„ 32. Καὶ φέρουσιν αὐτῷ κωφὸν [καὶ] μογιλάλον, καὶ παρακαλοῦσιν αὐτὸν ἵνα ἐπιθῇ αὐτῷ τὴν χεῖρα.

Et adducunt ei ſurdum et mutum, et deprecantur eum ut inponat illi manum.

„ 33. Καὶ ἀπολαβόμενος αὐτὸν ἀπὸ τοῦ ὄχλου κατ' ἰδίαν ἔβαλεν τοὺς δακτύλους αὐτοῦ εἰς τὰ ὦτα αὐτοῦ καὶ πτύσας ἥψατο τῆς γλώσσης αὐτοῦ,

Et apprehendens eum de turba ſeorſum miſit digitos ſuos in auriculas eius, et exſpuens tetigit linguam eius,

„ 34. Καὶ ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανὸν ἐστέναξεν, καὶ λέγει αὐτῷ Ἐφφαθά, ὅ ἐστιν Διανοίχθητι.

Et ſuſpiciens in caelum ingemuit, et ait illi Effetha, quod eſt Adaperire.

Digitized by Google

VII, 35. Jah ſunsáiv usluknôdêdun ïmma hliumáns jah andbundnôda bandi tuggôns ïs jah ròdida raíhtaba.

„ 36. Jah anabáuth ïm, ei mann ni kvêtheina. hvan filu ïs ïm* anabáuth, máis thamma* eis mêridêdun.

„ 37. Jah ufaraſſáu ſildaleikidêdun kvithandans ‚Vaila allata gatavida, jah báudans gatáujith gaháusjan jah unrôdjandans rôdjan.‘

VIII, 1. In jáináim than* dagam aftra* at filu managái managein* viſandein* jah ni habandam*, hva matidêdeina, atháitands ſipônjans* kvathuh du ïm:

„ 2. ‚Infeinôda du thizái managein, untê ju dagans thrins mith mis vêſun jah ni haband, hva matjáina.

„ 3. ‚Jah jabái fralêta ïns láuskvithrans du garda ïzê, ufligand ana viga; ſumái raíhtis ïzê faírrathrô kvêmun.‘

„ 4. Jah andhôfun ïmma ſipônjôs ïs ‚Hvathrô thans mag hvas* gaſôthjan hláibam ana áuthidái?‘

„ 5. Jah frah ïns ‚Hvan managans habáith hláibans?‘ ïth eis kvêthun ‚Sibun.‘

„ 6. Jah anabáuth thizái managein anakumbjan ana aírthái. jah nimands thans ſibun hláibans jah* aviliudônds gabrak jah atgaf ſipônjam ſeináim, ei atlagidêdeina faúr. jah atlagidêdun faúr thô managein.

„ 7. Jah habáidêdun fiſkans favans jah thans* gathiuthjands kvath, ei atlagidêdeina jáh thans.

„ 8. Gamatidêdun than jah ſadái vaúrthun. jah usnêmun láibôs gabrukô ſibun ſpyreidans.*

„ 9. Vêſunuth-than thái matjandans* ſvê fidvôr thuſundjôs. jah fraláilôt ïns.

„ 10. Jah galáith ſunsáiv ïn ſkip mith ſipônjam ſeináim jah kvam ana fêra Magdalan.*

„ 11. Jah urrunnun Fareiſáieis jah dugunnun mithfôkjam ïmma,

Digitized by Google

VII, 35. *Καὶ (εὐθέως) ἠνοίγησαν αὐτοῦ αἱ ἀκοαί, καὶ ἐλύθη ὁ δεσμὸς τῆς γλώσσης αὐτοῦ, καὶ ἐλάλει ὀρθῶς.*

Et ſtatim apertae ſunt aures eius, et ſolutum eſt vinculum linguae eius, et loquebatur recte.

„ 36. *Καὶ διεστείλατο αὐτοῖς ἵνα μηδενὶ λέγωσιν (= εἴπωσιν)· ὅσον δὲ (αὐτὸς) αὐτοῖς διεστέλλετο, αὐτοὶ μᾶλλον περισσότερον ἐκήρυσσον·*

Et praecepit illis ne cui dicerent: quanto magis autem eis praecipiebat, tanto plus praedicabant;

„ 37. *Καὶ ὑπερπερισσῶς ἐξεπλήσσοντο λέγοντες Καλῶς πάντα πεποίηκεν, καὶ τοὺς κωφοὺς ποιεῖ ἀκούειν καὶ (τοὺς) ἀλάλους λαλεῖν.*

Et eo amplius admirabantur dicentes Bene omnia fecit, et ſurdos fecit audire et mutos loqui.

VIII, 1. *Ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις πάλιν πολλοῦ ὄχλου ὄντος καὶ μὴ ἐχόντων τί φάγωσιν, προσκαλεσάμενος τοὺς μαθητὰς [αὐτοῦ] λέγει αὐτοῖς.*

In illis diebus iterum cum turba multa eſſet nec haberent quod manducarent, convocatis diſcipulis ait illis

„ 2. *Σπλαγχνίζομαι ἐπὶ τὸν ὄχλον, ὅτι ἤδη ἡμέρας τρεῖς προσμένουσίν (μοι) καὶ οὐκ ἔχουσιν τί φάγωσιν.*

Miſereor ſuper turbam, quia ecce iam triduo ſuſtinent me nec habent quod manducent,

„ 3. *Καὶ ἐὰν ἀπολύσω αὐτοὺς νήστεις εἰς οἶκον αὐτῶν, ἐκλυθήσονται ἐν τῇ ὁδῷ· καὶ τινες (γὰρ) αὐτῶν [ἀπὸ] μακρόθεν εἰσίν.*

Et ſi dimiſero eos ieiunos in domum ſuam, deficient in via: quidam enim ex eis de longe venerunt.

„ 4. *Καὶ ἀπεκρίθησαν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ [ὅτι] Πόθεν τούτους δυνήσεταί τις ὧδε χορτάσαι ἄρτων ἐπ' ἐρημίας;*

Et reſponderunt ei diſcipuli ſui Unde iſtos poterit quis hic ſaturare panibus in ſolitudine?

„ 5. *Καὶ ἠρώτα αὐτούς Πόσους ἔχετε ἄρτους; οἱ δὲ εἶπαν Ἑπτά.*

Et interrogavit eos Quot panes habetis? Qui dixerunt Septem.

„ 6. *Καὶ παραγγέλλει τῷ ὄχλῳ ἀναπεσεῖν ἐπὶ τῆς γῆς· καὶ λαβὼν τοὺς ἑπτὰ ἄρτους εὐχαριστήσας ἔκλασεν καὶ ἐδίδου τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ἵνα παρα[τι]θῶσιν· καὶ παρέθηκαν τῷ ὄχλῳ.*

Et praecepit turbae diſcumbere ſupra terram: et accipiens ſeptem panes gratias agens fregit, et dabat diſcipulis ſuis ut apponerent: et appoſuerunt turbae.

„ 7. *Καὶ εἶχαν ἰχθύδια ὀλίγα· καὶ εὐλογήσας εἶπεν παρατιθέναι καὶ αὐτά.*

Et habebant piſciculos paucos: et ipſos benedixit et iuſſit apponi.

„ 8. *Ἔφαγον δὲ καὶ ἐχορτάσθησαν, καὶ ἦραν περισσεύματα κλασμάτων ἑπτὰ σπυρίδας.*

Et manducaverunt et ſaturati ſunt, et ſuſtulerunt quod ſuperaverat de fragmentis, ſeptem ſportas.

„ 9. *Ἦσαν δὲ (οἱ φαγόντες) ὡς τετρακισχίλιοι· καὶ ἀπέλυσεν αὐτούς.*

Erant autem qui manducaverant quaſi quattuor milia: et dimiſit eos.

„ 10. *Καὶ εὐθὺς ἐμβὰς [αὐτὸς] εἰς τὸ πλοῖον μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ ἦλθεν εἰς τὰ μέρη Δαλμανουθά.*

Et ſtatim aſcendens navem cum diſcipulis ſuis venit in partes Dalmanutha.

„ 11. *Καὶ ἐξῆλθον οἱ Φαρισαῖοι καὶ ἤρξαντο συνζητεῖν αὐτῷ, ζητοῦντες*

Et exierunt Phariſaei et coeperunt conquirere cum eo, quaerentes ab illo

Digitized by Google

ſôkjandans du ïmma táikn us himina, fráiſandans ïna.

VIII, 12. Jah uffvôgjands ahmin ſeinamma kvath ‚Hva thata kuni táikn ſôkeith! Amên, kvitha ïzvis: jabái gibáidáu kunja thamma táiknê.‘ *

„ 13. Jah aflêtands ïns, galeithands aftra ïn-ſkip usláith hindar marein.

„ 14. Jah ufarmunnôdêdun niman hláibans jah niba áinana hláif ni habáidêdun mith ſis ïn ſkipa.

„ 15. Jah anabáuth ïm kvithands ‚Saihvith, ei* atſaihvith ïzvis this beiſtis Fareiſáiê jah beiſtis Hêrodis.‘

„ 16. Jah thahtêdun mith ſis miſſô kvithandans, untê ‚Hláibans ni habam.‘

„ 17. Jah frathjands Ïêſus kvath du ïm ‚Hva thaggkeith, untê hláibans ni habáith? ni naúh frathjith nih vituth? [untê]* dáubata habáith haírtô ïzvar.

„ 18. ‚Áugôna habandans ni gaſaíhvith jah áuſôna habandans ni gaháuſeith, jah ni gamunuth,

„ 19. Than thans fimf hláibans gabrak fimf thuſundjôm, hvan managôs táinjôns fullôs gabrukô usnêmuth?‘ Kvêthun du ïmma ‚Tvalif‘.

„ 20. ‚Aththan than thans ſibun hláibans* fidvôr thuſundjôm, hvan managans ſpyreidans fullans gabrukô usnêmuth?‘ Ïth eis kvêthun ‚Sibun‘.

„ 21. Jah kvath du ïm ‚Hváiva ni naúh frathjith?‘ —

„ 22. Jah kvêmun ïn Bêthaniïn* jah bêrun du ïmma blindan jah bêdun ïna, ei ïmma attáitôki.

„ 23. Jah faírgreipands handu this blindins ustáuh ïna utana veihſis jah ſpeivands ïn áugôna ïs, atlagjands ana* handuns ſeinôs* frah ïna, ga-uhva-ſêhvi?

„ 24. Jah uſaíhvands kvath ‚Gaſaíhva mans, thatei ſvê bagmans gaſaíhva gaggandans.‘

„ 25. Thathrôh aftra galagida handuns ana thô áugôna ïs jah

Digitized by Google

παρ' αὐτοῦ σημεῖον ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ, πειράζοντες αὐτόν.

VIII, 12. Καὶ ἀναστενάξας τῷ πνεύματι αὐτοῦ λέγει Τί ἡ γενεὰ αὕτη ζητεῖ σημεῖον; ἀμὴν λέγω ὑμῖν εἰ δοθήσεται τῇ γενεᾷ ταύτῃ σημεῖον.

„ 13. Καὶ ἀφεὶς αὐτοὺς πάλιν ἐμβὰς (εἰς πλοῖον) ἀπῆλθεν εἰς τὸ πέραν.

„ 14. Καὶ ἐπελάθοντο λαβεῖν ἄρτους, καὶ εἰ μὴ ἕνα ἄρτον οὐκ εἶχον μεθ' ἑαυτῶν ἐν τῷ πλοίῳ.

„ 15. Καὶ διεστέλλετο αὐτοῖς λέγων Ὁρᾶτε βλέπετε ἀπὸ τῆς ζύμης τῶν Φαρισαίων καὶ τῆς ζύμης Ἡρῴδου.

„ 16. Καὶ διελογίζοντο πρὸς ἀλλήλους (λέγοντες) ὅτι ἄρτους οὐκ ἔχουσιν.

„ 17. Καὶ γνοὺς (ὁ Ἰησοῦς) λέγει αὐτοῖς Τί διαλογίζεσθε ὅτι ἄρτους οὐκ ἔχετε; οὔπω νοεῖτε οὐδὲ συνίετε; (ἔτι) πεπωρωμένην ἔχετε τὴν καρδίαν ὑμῶν;

„ 18. Ὀφθαλμοὺς ἔχοντες οὐ βλέπετε, καὶ ὦτα ἔχοντες οὐκ ἀκούετε, καὶ οὐ μνημονεύετε;

„ 19. Ὅτε τοὺς πέντε ἄρτους ἔκλασα εἰς τοὺς πεντακισχιλίους, πόσους κοφίνους κλασμάτων πλήρεις ἤρατε; λέγουσιν αὐτῷ Δώδεκα.

„ 20. Ὅτε δὲ τοὺς ἑπτὰ εἰς τοὺς τετρακισχιλίους, πόσων σπυρίδων πληρώματα κλασμάτων ἤρατε; οἱ δὲ εἶπον (= καὶ λέγουσιν αὐτῷ) Ἑπτά.

„ 21. Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς (Πῶς) Οὔπω συνίετε;

„ 22. Καὶ ἔρχονται εἰς Βηθσαϊδάν. καὶ φέρουσιν αὐτῷ τυφλόν, καὶ παρακαλοῦσιν αὐτὸν ἵνα αὐτοῦ ἅψηται.

„ 23. Καὶ ἐπιλαβόμενος τῆς χειρὸς τοῦ τυφλοῦ ἐξήγαγεν (= ἐξήνεγκεν) αὐτὸν ἔξω τῆς κώμης, καὶ πτύσας εἰς τὰ ὄμματα αὐτοῦ, ἐπιθεὶς τὰς χεῖρας αὐτῷ, ἐπηρώτα αὐτόν Εἴ τι βλέπει;

„ 24. Καὶ ἀναβλέψας ἔλεγεν Βλέπω τοὺς ἀνθρώπους, ὅτι ὡς δένδρα ὁρῶ περιπατοῦντας.

„ 25. Εἶτα πάλιν (ἐπ)ἔθηκεν τὰς χεῖρας ἐπὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ, καὶ

signum de caelo, temptantes eum.

Et ingemiſcens ſpiritu ait Quid generatio iſta quaerit ſignum? Amen dico vobis ſi dabitur generationi iſti ſignum.

Et dimittens eos aſcendens iterum navem abiit trans fretum.

Et obliti ſunt ſumere panes, et niſi unum panem non habebant ſecum in navi.

Et praecipiebat eis dicens Videte, cavete a fermento Phariſaeorum et fermento Herodis.

Et cogitabant ad alterutrum dicentes quia panes non habemus.

Quo cognito Ieſus ait illis Quid cogitatis quia panes non habetis? nondum cognoſcitis nec intellegitis? adhuc caecatum habetis cor veſtrum?

Oculos habentes non videtis, et aures habentes non auditis, nec recordamini?

Quando quinque panes fregi in quinque milia, quot cophinos fragmentorum plenos ſuſtuliſtis? Dicunt ei Duodecim.

Quando et ſeptem panes in quattuor milia, quot ſportas fragmentorum tuliſtis? Et dicunt ei Septem.

Et dicebat eis Quomodo nondum intellegitis?

Et veniunt Bethſaida: et adducunt ei caecum, et rogabant eum ut illum tangeret.

Et apprehendens manum caeci eduxit eum extra vicum, et expuens in oculos eius inpoſitis manibus ſuis interrogavit eum ſi aliquid videret.

Et aſpiciens ait Video homines velut arbores ambulantes.

Deinde iterum inpoſuit manus ſuper oculos eius, et coepit videre, et reſti-

Digitized by Google

gatavida ïna usſaíhvan. jah aftra* gaſatiths varth jah gaſahv baírhtaba allans.

VIII, 26. Jah ïnſandida ïna du garda ïs kvithands ‚Ni in thata veihs gaggáis, ni mannhun kvitháis ïn thamma ve(i)hſa'*.

„ 27. Jah usïddja Ïêſus jah ſîpônjôs ïs ïn ve(i)hſa* Káiſarias thizôs Filippáus. jah ana viga frah ſîpônjans ſeinans, kvithands du ïm ‚Hvana mik kvithand mans viſan?'

„ 28. Ïth eis andhôfun ‚Ïôhannên thana dáupjand jah antharái Hêlian; ſumáih than áinana praúfêtê.'

„ 29. Jah ïs kvath du ïm ‚Aththan jus, hvana mik kvithith viſan?' Andhaſjands than Paítrus kvath du ïmma ‚Thu ïs Chriſtus.'

„ 30. Jah faúrbáuth ïm, ei mannhun ni kvêtheina bi ïna.

„ 31. Jah dugann láisjan ïns, thatei Skal ſunus mans filu vinnan jah uskiuſan ſkulds ïſt fram tháim ſiniſtam jah tháim aúhumiſtam gudjam jah bôkarjam jah uskviman jah afar thrins dagans usſtandan.

„ 32. Jah ſvikunthaba thata vaúrd rôdida. jah aftiuhands ïna Paítrus dugann andbeitan ïna.

„ 33. Ïth is gavandjands ſik jah gaſaíhvands thans ſîpônjans ſeinans andbáit Paítru kvithands ‚Gagg hindar mik, Satana; untê ni frathjis tháim guths, ak tháim mannê.'

„ 34. Jah atháitands thô managein mith ſîpônjam ſeináim kvath du ïm ‚Saei vili afar mis láiſtjan, ïnvidái ſik ſílban jah nimái galgan ſeinana jah láiſtjái mik'.

„ 35. ‚Saei allis vili ſáivala ſeina ganasjan, frakviſteith ïzái; ïth ſaei frakviſteith ſáivalái ſeinái ïn meina jah ïn thizôs aívaggêljôns, ganasjith thô.'

Digitized by Google

καὶ ἐποίησεν αὐτὸν ἀναβλέψαι καὶ ἀποκατεστάθη (= καὶ διέβλεψεν καὶ ἀπεκατέστη) καὶ ἐνέβλεπεν τηλαυγῶς ἅπαντα.

tatus est ita ut videret clare omnia.

VIII, 26. Καὶ ἀπέστειλεν αὐτὸν εἰς οἶκον αὐτοῦ λέγων Μηδὲ εἰς τὴν κώμην εἰσέλθῃς (μηδὲ εἴπῃς τινι ἐν τῇ κώμῃ).

Et misit illum in domum suam dicens Vade in domum tuam, et si in vicum introieris, nemini dixeris.

„ 27. Καὶ ἐξῆλθεν ὁ Ἰησοῦς καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ εἰς τὰς κώμας Καισαρείας τῆς Φιλίππου· καὶ ἐν τῇ ὁδῷ ἐπηρώτα τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ λέγων αὐτοῖς Τίνα με λέγουσιν οἱ ἄνθρωποι εἶναι;

Et egressus est Jesus et discipuli eius in castella Caesareae Philippi: et in via interrogabat discipulos suos dicens eis Quem me dicunt esse homines?

„ 28. Οἱ δὲ ἀπεκρίθησαν (= εἶπαν) αὐτῷ λέγοντες ὅτι Ἰωάννην τὸν βαπτιστήν, καὶ ἄλλοι Ἠλίαν, ἄλλοι δὲ ἕνα (= ὅτι εἷς) τῶν προφητῶν.

Qui responderunt illi dicentes Iohannem baptistam, alii Heliam, alii vero quasi unum de prophetis.

„ 29. Καὶ αὐτὸς λέγει (= ἐπηρώτα) αὐτοῖς (= αὐτούς) Ὑμεῖς δὲ τίνα με λέγετε εἶναι; ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Πέτρος λέγει αὐτῷ Σὺ εἶ ὁ Χριστός.

Tunc dicit illis Vos vero quem me dicitis esse? Respondens Petrus ait ei Tu es Christus.

„ 30. Καὶ ἐπετίμησεν αὐτοῖς ἵνα μηδενὶ λέγωσιν περὶ αὐτοῦ.

Et comminatus est eis ne cui dicerent de illo.

„ 31. Καὶ ἤρξατο διδάσκειν αὐτοὺς ὅτι Δεῖ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου πολλὰ παθεῖν καὶ ἀποδοκιμασθῆναι ὑπὸ τῶν πρεσβυτέρων καὶ τῶν ἀρχιερέων καὶ τῶν γραμματέων καὶ ἀποκτανθῆναι καὶ μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἀναστῆναι.

Et coepit docere illos quoniam Oportet filium hominis multa pati et reprobari a senioribus et a summis sacerdotibus et scribis et occidi et post tres dies resurgere.

„ 32. Καὶ παρρησίᾳ τὸν λόγον ἐλάλει. καὶ προσλαβόμενος αὐτὸν ὁ Πέτρος ἤρξατο ἐπιτιμᾶν αὐτῷ.

Et palam verbum loquebatur. Et apprehendens eum Petrus coepit increpare eum.

„ 33. Ὁ δὲ ἐπιστραφεὶς καὶ ἰδὼν τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ ἐπετίμησεν [τῷ] Πέτρῳ [καὶ] λέγων (= λέγει) Ὕπαγε ὀπίσω μου, σατανᾶ, ὅτι οὐ φρονεῖς τὰ τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ τὰ τῶν ἀνθρώπων.

Qui conversus et videns discipulos suos comminatus est Petro dicens Vade retro me, satana, quoniam non sapis quae dei sunt sed quae sunt hominum.

„ 34. Καὶ προσκαλεσάμενος τὸν ὄχλον σὺν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ εἶπεν αὐτοῖς Ὅστις θέλει ὀπίσω μου ἀκολουθεῖν, ἀπαρνησάσθω ἑαυτὸν καὶ ἀράτω τὸν σταυρὸν αὐτοῦ, καὶ ἀκολουθείτω μοι.

Et convocata turba cum discipulis suis dixit eis Si quis vult me sequi, deneget semet ipsum et tollat crucem suam, et sequatur me.

„ 35. Ὃς γὰρ ἂν θέλῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ σῶσαι, ἀπολέσει αὐτήν· ὃς δ' ἂν ἀπολέσῃ (= ει) τὴν ἑαυτοῦ ψυχὴν ἕνεκεν ἐμοῦ καὶ τοῦ εὐαγγελίου, σώσει αὐτήν.

Qui enim voluerit animam suam salvam facere, perdet eam: qui autem perdiderit animam suam propter me et evangelium, salvam faciet eam.

Digitized by Google

VIII, 36. ‚Hva áuk bôteith mannan, jabái gageigáith thana faírhvu allana jah gaſleitheith ſik ſáivalái ſeinái.

„ 37. ‚Áiththáu hva gibith manna ïnmáidein ſáivalôs ſeináizôs?

„ 38. ‚Untê ſaei ſkamáith ſik meina jah vaúrdê meináizê în gabaúrthái thizái hôrinôndein jah fravaúrhtôn, jah ſunus mans ſkamáith ſik ïs, than kvimith ïn vultháu attins ſeinis mith aggilum tháim veiham.‘

IX, 1. Jah kvath du ïm ‚Amên, kvitha ïzvis, thatei ſind ſumái thizê hêr ſtandandanê thái ïzê* ni káusjanḍ dáutháus, untê gaſaíhvand thiudinaſſu guths kvumanana în mahtái.‘

„ 2. Jah afar dagans ſaíhs ganam Ïêſus Paítru jah Ïakôbu jah Ïôhannên jah ustáuh ïns ana* fairguni háuh ſundrô áinans. jah ïnmáidida ſik ïn andvaírthja ïzê.

„ 3. Jah vaſtjôs ïs vaúrthun glitmunjandeins, hveitôs ſvê ſnáivs*, ſvaleikôs ſvê vullareis ana aírthái ni mag gahveitjan.

„ 4. Jah atáugiths varth ïm Hêlias mith Môſê. jah vêſun rôdjandans mith Ïêſua.

„ 5. Jah andhafjands Paítrus kvath du Ïêſua ‚Rabbei, gôth ïſt unſïs hêr viſan jah gavaúrkjam hlijans thrins, thus áinana jah Môſê áinana jah áinana Hêlijin.‘

„ 6. Ni áuk viſſa, hva rôdidêdi. vêſun áuk usagidái.

„ 7. Jah varth milhma ufarſkadvjands ïm jah kvam ſtibna us thamma milhmin ‚Sa ïſt ſunus meins ſa liuba: thamma háusjáith.‘

„ 8. Jah anaks ïnſaíhvandans ni thanaſeiths áin(n)ôhun* gaſehvun alja Ïêſu áinana mith ſis.

„ 9. Dalath than atgaggandam ïm af thamma fairgunja anabáuth ïm, ei mannhun ni ſpillôdêdeina thatei gaſêhvun, niba bithê ſunus mans us dáutháim usſtôthi.

Digitized by Google

VIII, 36. *Τί γὰρ ὠφελήσει (-εῖ) τὸν ἄνθρωπον ἐὰν κερδήσῃ τὸν κόσμον ὅλον καὶ ζημιωθῇ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ;*

Quid enim proderit homini, ſi lucretur mundum totum et detrimentum faciat animae ſuae?

„ 37. *Ἢ τί (= τί γὰρ) δώσει ἄνθρωπος ἀντάλλαγμα τῆς ψυχῆς αὐτοῦ;*

Aut quid dabit homo commutationem pro anima ſua?

„ 38. *Ὃς γὰρ ἐὰν ἐπαισχυνθῇ με καὶ τοὺς ἐμοὺς λόγους ἐν τῇ γενεᾷ ταύτῃ τῇ μοιχαλίδι καὶ ἁμαρτωλῷ, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπαισχυνθήσεται αὐτόν, ὅταν ἔλθῃ ἐν τῇ δόξῃ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ μετὰ τῶν ἀγγέλων τῶν ἁγίων.*

Qui enim me confuſus fuerit et mea verba in generatione iſta adultera et peccatrice, et filius hominis confundetur eum, cum venerit in gloria patris ſui cum angelis ſanctis.

IX, 1. *Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι εἰσίν τινες (τῶν) ὧδε τῶν ἑστηκότων οἵτινες οὐ μὴ γεύσωνται θανάτου ἕως ἂν ἴδωσιν τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ ἐληλυθυῖαν ἐν δυνάμει.*

Et dicebat illis Amen dico vobis quia ſunt quidam de hic ſtantibus qui non guſtabunt mortem donec videant regnum dei veniens in virtute.

„ 2. *Καὶ μετὰ ἡμέρας ἓξ παραλαμβάνει ὁ Ἰησοῦς τὸν Πέτρον καὶ τὸν Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην, καὶ ἀναφέρει αὐτοὺς εἰς ὄρος ὑψηλὸν κατ' ἰδίαν μόνους, καὶ μετεμορφώθη ἔμπροσθεν αὐτῶν·*

Et poſt dies ſex adſumit Ieſus Petrum et Iacobum et Iohannem, et ducit illos in montem excelſum ſeorſum ſolos, et transfiguratus eſt coram ipſis:

„ 3. *Καὶ τὰ ἱμάτια αὐτοῦ ἐγένοντο στίλβοντα λευκὰ λίαν (ὡς χιών), οἷα γναφεὺς ἐπὶ τῆς γῆς οὐ δύναται [οὕτως] λευκᾶναι.*

Et veſtimenta eius facta ſunt ſplendentia candida nimis velut nix, qualia fullo ſuper terram non poteſt candida facere.

„ 4. *Καὶ ὤφθη αὐτοῖς Ἠλίας σὺν Μωυσῇ, καὶ ἦσαν συλλαλοῦντες τῷ Ἰησοῦ.*

Et apparuit illis Helias cum Moyſe, et erant loquentes cum Ieſu.

„ 5. *Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Πέτρος λέγει τῷ Ἰησοῦ Ῥαββί, καλόν ἐστιν ἡμᾶς ὧδε εἶναι, καὶ ποιήσωμεν σκηνὰς τρεῖς, σοὶ μίαν καὶ Μωυσῇ μίαν καὶ Ἠλίᾳ μίαν.*

Et reſpondens Petrus ait Ieſu Rabbi, bonum eſt nos hic eſſe, et faciamus tria tabernacula, tibi unum et Moyſi unum et Heliae unum.

„ 6. *Οὐ γὰρ ᾔδει τί λαλήσῃ (= ἀποκριθῇ)· ἔκφοβοι γὰρ ἐγένοντο.*

Non enim ſciebat quid diceret: erant enim timore exterriti.

„ 7. *Καὶ ἐγένετο νεφέλη ἐπισκιάζουσα αὐτοῖς, καὶ ἦλθεν φωνὴ ἐκ τῆς νεφέλης Οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, αὐτοῦ ἀκούετε.*

Et facta est nubes obumbrans eos, et venit vox de nube dicens Hic eſt filius meus cariſſimus, audite illum.

„ 8. *Καὶ ἐξάπινα περιβλεψάμενοι οὐκέτι οὐδένα εἶδον ἀλλὰ τὸν Ἰησοῦν μόνον μεθ' ἑαυτῶν.*

Et ſtatim circumſpicientes neminem amplius viderunt niſi Ieſum tantum ſecum.

„ 9. *Καταβαινόντων δὲ αὐτῶν ἀπὸ τοῦ ὄρους, διεστείλατο αὐτοῖς ἵνα μηδενὶ ἃ εἶδον διηγήσωνται, εἰ μὴ ὅταν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐκ νεκρῶν ἀναστῇ.*

Et deſcendentibus illis de monte, praecepit illis ne cui quae vidiſſent narrarent, niſi cum filius hominis a mortuis reſurrexerit.

Digitized by Google

IX, 10. Jah thata vaúrd habáidêdun du ſis miſſô ſôkjandans ‚Hva ïſt thata ‚us dáuthâim usſtandan?‘

„ 11. Jah frêhun ïna kvithandans ‚Untê kvithand thái bôkarjòs, thatei Hêlias ſkuli kviman faúrthis?‘

„ 12. Ïth ïs andhafjands kvath du ïm ‚Hêlias* ſvêthauh kvimands faúrthis aftra gabôteith alla. jah hváiva gamêlith ïſt bi ſunu mans, ei manag vinnái jah frakunths vaírthái?

„ 13. ‚Akei kvitha ïzvis, thatei ja(h)* Hêlias kvam jah gatavidêdun ïmma, ſva filu ſvê vildêdun, ſvaſvê gamêlith ïſt bi ïna.‘

„ 14. Jah kvimands at ſipônjam gaſahv filu manageins bi ïns jah bôkarjans ſôkjandans mith ïm.

„ 15. Jah ſunáiv alla managei gaſaíhvandans ïna usgeisnôdêdun jah durinnandans ïnvitun ïna.

„ 16. Jah frah thans bôkarjans* ‚Hva ſôkeith mith tháim?‘

„ 17. Jah andhafjands áins us thizái managein kvath ‚Láiſari, brahta ſunu meinana du thus habandan ahman unrôdjandan.

„ 18. ‚Jah thishvaruh thei ïna gafahith, gavaírpith ïna, jah hvathjith jah kriuſtith tunthuns ſeinans jah gaſtaúrknith. jah kvath ſipônjam theináim, ei usdribeina* ïna, jah ni mahtêdun.‘

„ 19. Ïth ïs* andhafjands ïm kvath ‚Ô kuni ungaláubjandô! und hva at ïzvis ſijáu? und hva thuláu ïzvis? Baírith ïna du mis.‘

„ 20. Jah brahtêdun ïna at ïmma. jah gaſaíhvands ïna, ſunsáiv ſa ahma tahida ïna. jah driuſands ana aírtha valviſôda* hvathjands.

„ 21. Jah frah thana attan ïs ‚Hvan lagg mêl ïſt, ei thata varth ïmma?‘ Ïth ïs kvath ‚Us barniſkja.‘

„ 22. ‚Jah ufta ïna jah ïn fôn atvarp jah ïn vatô, ei uskviſtidêdi ïmma; akei jabái mageis*, hilp unſara, gableithjands unſis.‘

„ 23. Ïth Ïêſus kvath du ïmma ‚Thata jabái mageis galáubjan*:

Digitized by Google

IX, 10. Καὶ τὸν λόγον ἐκράτησαν πρὸς ἑαυτοὺς συνζητοῦντες τί ἐστιν τὸ ἐκ νεκρῶν ἀναστῆναι.

Et verbum continuerunt apud ſe, conquirentes quid eſſet Cum a mortuis reſurrexerit.

„ 11. Καὶ ἐπηρώτων αὐτὸν λέγοντες Ὅτι λέγουσιν οἱ γραμματεῖς ὅτι Ἠλίαν δεῖ ἐλθεῖν πρῶτον;

Et interrogabant eum dicentes Quid ergo dicunt Phariſaei et ſcribae quia Heliam oporteat venire primum?

„ 12. Ὁ δὲ (ἀποκριθεὶς) εἶπεν (=ἔφη) αὐτοῖς Ἠλίας (μὲν) ἐλθὼν πρῶτον ἀποκαθιστάνει πάντα· καὶ πῶς γέγραπται ἐπὶ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἵνα πολλὰ πάθῃ καὶ ἐξουδενηθῇ;

Qui reſpondens ait illis Helias cum venerit primo reſtituet omnia: et quomodo ſcriptum eſt in filium hominis ut multa patiatur et contemnatur?

„ 13. Ἀλλὰ λέγω ὑμῖν, ὅτι καὶ Ἠλίας ἐλήλυθεν, καὶ ἐποίησαν αὐτῷ ὅσα ἠθέλησαν (= ἤθελον), καθὼς γέγραπται ἐπ' αὐτόν.

Sed dico vobis quia et Helias venit, et fecerunt illi quaecumque voluerunt, ſicut ſcriptum eſt de eo.

„ 14. Καὶ ἐλθὼν πρὸς τοὺς μαθητὰς εἶδεν ὄχλον πολὺν περὶ αὐτοὺς καὶ γραμματεῖς συνζητοῦντας αὐτοῖς.

Et veniens ad diſcipulos ſuos vidit turbam magnam circa eos et ſcribas conquirentes cum illis.

„ 15. Καὶ εὐθὺς πᾶς ὁ ὄχλος ἰδόντες αὐτὸν ἐξεθαμβήθησαν, καὶ προστρέχοντες ἠσπάζοντο αὐτόν.

Et confeſtim omnis populus videns eum ſtupefactus eſt, et expaverunt, et accurrentes ſalutabant eum.

„ 16. Καὶ ἐπηρώτησεν αὐτούς Τί συνζητεῖτε πρὸς αὐτούς;

Et interrogavit eos Quid inter vos conquiritis?

„ 17. Καὶ ἀπεκρίθη [αὐτῷ] εἷς ἐκ τοῦ ὄχλου Διδάσκαλε, ἤνεγκα τὸν υἱόν μου πρὸς σέ, ἔχοντα πνεῦμα ἄλαλον·

Et reſpondens unus de turba dixit Magiſter, attuli filium meum ad te habentem ſpiritum mutum,

„ 18. Καὶ ὅπου ἂν αὐτὸν καταλάβῃ, ῥήσσει αὐτόν, καὶ ἀφρίζει καὶ τρίζει τοὺς ὀδόντας καὶ ξηραίνεται· καὶ εἶπα τοῖς μαθηταῖς σου ἵνα αὐτὸ ἐκβάλωσιν, καὶ οὐκ ἴσχυσαν.

Qui ubicumque eum apprehenderit allidit eum, et ſpumat et ſtridet dentibus et areſcit: et dixi diſcipulis tuis ut eiicerent illum, et non potuerunt.

„ 19. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς αὐτοῖς λέγει Ὦ γενεὰ ἄπιστος, ἕως πότε πρὸς ὑμᾶς ἔσομαι; ἕως πότε ἀνέξομαι ὑμῶν; φέρετε αὐτὸν πρός μέ.

Qui reſpondens eis dicit O generatio incredula, quamdiu apud vos ero? quamdiu vos patiar? afferte illum ad me.

„ 20. Καὶ ἤνεγκαν αὐτὸν πρὸς αὐτόν· καὶ ἰδὼν αὐτόν, εὐθὺς τὸ πνεῦμα ἐσπάραξεν αὐτόν, καὶ πεσὼν ἐπὶ τῆς γῆς ἐκυλίετο ἀφρίζων.

Et attulerunt eum. Et cum vidiſſet illum, ſtatim ſpiritus conturbavit eum, et eliſus in terram volutabatur ſpumans.

„ 21. Καὶ ἐπηρώτησεν τὸν πατέρα αὐτοῦ Πόσος χρόνος ἐστὶν ὡς τοῦτο γέγονεν αὐτῷ; ὁ δὲ εἶπεν Ἐκ παιδιόθεν·

Et interrogavit patrem eius Quantum temporis eſt ex quo hoc ei accidit? At ille ait Ab infantia:

„ 22. Καὶ πολλάκις (αὐτὸν) καὶ εἰς πῦρ ἔβαλεν καὶ εἰς ὕδατα, ἵνα ἀπολέσῃ αὐτόν· ἀλλ' εἴ τι δύνῃ, βοήθησον ἡμῖν σπλαγχνισθεὶς ἐφ' ἡμᾶς.

Et frequenter eum et in ignem et in aquas miſit ut eum perderet: ſed ſi quid potes, adiuva nos, miſertus noſtri.

„ 23. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ τὸ Εἰ

Ieſus autem ait illi Si potes credere:

Digitized by Google

allata mahteig thamma galáubjandin.'

IX, 24. Jah ſunsáiv ufhrôpjands ſa atta this barnis mith tagram kvath ‚Galáubja; hilp meináizôs ungaláubeináis!'

„ 25. Gaſaíhvands than Ïêſus, thatei ſamath rann managei, gahvôtida ahmin thamma unhráinjin, kvithands du ïmma ‚Thu* ahma, thu* unrôdjands jah báuths, ïk thus anabiuda: usgagg us thamma jah thanaſeiths ni galeitháis ïn ïna.'

„ 26. Jah hrôpjands jah filu tahjands ïna* usïddja. jah varth ſvê dáuths, ſvaſvê managái kvêthun, thatei gaſvalt.

„ 27. Ïth Ïêſus undgreipands ïna bi handáu urráiſida ïna; jah usſtôth.

„ 28. Jah galeithandan ïna ïn gard, ſipônjôs ïs frêhun ïna ſundrô ‚Duhvê* veis ni mahtêdum* usdreiban thana*?'

„ 29. Jah kvath du ïm ‚Thata kuni ïn vaíhtái ni mag usgaggan, niba ïn bidái* jah faſtubnja.'

„ 30. Jah jáinthrô usgaggandans ïddjêdun thaírh Galeiláian; jah ni vilda, ei hvas viſſêdi.

„ 31. Untê láiſida ſipônjans ſeinans jah kvath du ïm, thatei ‚Sunus mans atgibada ïn handuns mannê jah uskvimand ïmma jah uskviſtiths thridjin daga usſtandith.'

„ 32. Ïth eis ni frôthun thamma vaúrda jah ôhtêdun ïna fraíhnan.

„ 33. Jah kvam ïn Kafarnaum. jah ïn garda kvumans frah ïns ‚Hva ïn viga mith ïzvôs miſſô mitôdêduth?'

„ 34. Ïth eis ſlaváidêdun; du ſïs miſſô* andrunnun, hvarjis máiſts vêſï.

„ 35. Jah ſitands atvôpida thans tvalif jah kvath du ïm ‚Jabái hvas vili frumiſts viſan, ſijái alláizê aftumiſts jah alláim andbahts.'

„ 36. Jah nimands barn gaſatida ïta ïn midjáim ïm. jah ana

Digitized by Google

UNIVERSITY Library. OF CALIFORNIA

δύνῃ πιστεῦσαι, πάντα δυνατὰ τῷ πιστεύοντι.

IX, 24. (Καὶ) εὐθέως (= εὐθὺς) κράξας ὁ πατὴρ τοῦ παιδίου (μετὰ δακρύων) ἔλεγεν Πιστεύω· βοήθει μου τῇ ἀπιστίᾳ.

„ 25. Ἰδὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς ὅτι ἐπισυντρέχει ὄχλος, ἐπετίμησεν τῷ πνεύματι τῷ ἀκαθάρτῳ λέγων αὐτῷ Τὸ ἄλαλον καὶ κωφὸν πνεῦμα, ἐγώ σοι ἐπιτάσσω, ἔξελθε ἐξ αὐτοῦ καὶ μηκέτι εἰσέλθῃς εἰς αὐτόν.

„ 26. Καὶ κράξας καὶ πολλὰ σπαράξας (αὐτὸν) ἐξῆλθεν· καὶ ἐγένετο ὡσεὶ νεκρὸς, ὥστε τοὺς πολλοὺς λέγειν ὅτι ἀπέθανεν.

„ 27. Ὁ δὲ Ἰησοῦς κρατήσας αὐτὸν τῆς χειρὸς ἤγειρεν αὐτόν, καὶ ἀνέστη.

„ 28. Καὶ εἰσελθόντα αὐτὸν εἰς οἶκον, οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἐπηρώτων αὐτὸν κατ' ἰδίαν Ὅτι ἡμεῖς οὐκ ἠδυνήθημεν ἐκβαλεῖν αὐτό;

„ 29. Καὶ εἶπεν αὐτοῖς Τοῦτο τὸ γένος ἐν οὐδενὶ δύναται ἐξελθεῖν εἰ μὴ ἐν προσευχῇ (καὶ νηστείᾳ).

„ 30. Κἀκεῖθεν ἐξελθόντες παρεπορεύοντο διὰ τῆς Γαλιλαίας, καὶ οὐκ ἤθελεν ἵνα τις γνοῖ·

„ 31. Ἐδίδασκεν γὰρ τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, ὅτι Ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρωπου παραδίδοται εἰς χεῖρας ἀνθρώπων, καὶ ἀποκτενοῦσιν αὐτόν, καὶ ἀποκτανθεὶς μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἀναστήσεται.

„ 32. Οἱ δὲ ἠγνόουν τὸ ῥῆμα, καὶ ἐφοβοῦντο αὐτὸν ἐπερωτῆσαι.

„ 33. Καὶ ἦλθεν (= ἦλθον) εἰς Καφαρναούμ. καὶ ἐν τῇ οἰκίᾳ γενόμενος ἐπηρώτα αὐτούς Τί ἐν τῇ ὁδῷ (πρὸς ἑαυτοὺς) διελογίζεσθε;

„ 34. Οἱ δὲ ἐσιώπων· πρὸς ἀλλήλους γὰρ διελέχθησαν [ἐν τῇ ὁδῷ] τίς μείζων.

„ 35. Καὶ καθίσας ἐφώνησεν τοὺς δώδεκα καὶ λέγει αὐτοῖς Εἴ τις θέλει πρῶτος εἶναι, ἔσται πάντων ἔσχατος καὶ πάντων διάκονος.

„ 36. Καὶ λαβὼν παιδίον ἔστησεν αὐτὸ

omnia possibilia credenti.

Et continuo exclamans pater pueri cum lacrimis aiebat Credo, adiuva incredulitatem meam.

Et cum videret Iesus concurrentem turbam, comminatus est spiritui immundo dicens illi Surde et mute spiritus, ego tibi praecipio, exi ab eo et amplius ne introeas in eum.

Et exclamans et multum discerpens eum exiit ab eo, et factus est sicut mortuus, ita ut multi dicerent quia mortuus est.

Iesus autem tenens manum eius elevavit eum, et surrexit.

Et cum introisset in domum, discipuli eius secreto interrogabant eum Quare nos non potuimus eiicere eum?

Et dixit illis Hoc genus in nullo potest exire nisi in oratione et ieiunio.

Et inde profecti praetergrediebantur Galilaeam, nec volebat quemquam scire.

Docebat autem discipulos suos, et dicebat illis quoniam Filius hominis tradetur in manus hominum, et occident eum, et occisus tertia die resurget.

At illi ignorabant verbum, et timebant eum interrogare.

Et venerunt Capharnaum. Qui cum domi esset, interrogabat eos Quid in via tractabatis?

At illi tacebant, siquidem inter se in via disputaverant quis esset illorum maior.

Et residens vocavit duodecim et ait illis Si quis vult primus esse, erit omnium novissimus et omnium minister.

Et accipiens puerum statuit eum in

Digitized by Google

armins nimandş ïta kvath du ïm:

IX, 37. ‚Saei áin thizê ſvaleikáizê barnê andnimith ana namin meinamma, mik andnimith; jah ſahvazuh ſaei mik andnimith, ni mik andnimith, ak thana ſandjandan mik.‘

„ 38. Andhôf than* ïmma Ïôhannês kvithands ‚Láiſari! ſêhvum ſumana ïn theinamma namin usdreibandan unhulthôns, ſaei ni láiſteith unſis;* jah varidêdun ïmma, untê ni láiſteith unſis.

„ 39. Ïth ïs* kvath ‚Ni varjith ïmma; ni mannahun áuk ïſt, ſaei táujith ïn namin meinamma jah magi ſpráutô ubilvaúrdjan mis.

„ 40. ‚Untê ſaei niſt vithra ïzvis,* faúr ïzvis* ïſt.

„ 41. ‚Saei áuk allis* gadragkjái ïzvis ſtikla vatins* ïn namin meinamma*, untê Chriſtáus ſijuth, amên kvitha ïzvis, ei ni frakviſteith mizdôn ſeinái.‘

„ 42. ‚Jah ſahvazuh ſaei gamarzjái áinana thizê leitilanê thizê galáubjandanê du mis, gôth ïſt ïmma máis, ei galagjáidáu aſilukvaírnus* ana halsaggan* ïs jah fravaúrpans vêſi ïn marein.‘

„ 43. ‚Jah jabái marzjái thuk handus theina, afmáit thô: gôth thus ïſt hamfamma* ïn libáin galeithan tháu tvôs handuns habandin ïn gaíaínnan, ïn fôn thata unhvapnandô,

„ 44. ‚Tharei matha ïzê ni gaſviltith jah fôn ni afhvapnith.

„ 45. ‚Jah jabái fôtus theins marzjái thuk, afmáit ïna: gôth thus ïſt galeithan ïn libáin haltamma tháu tvans fôtuns habandin gavaírpan ïn gaíaínnan, ïn fôn thata unhvapnandô,

„ 46. ‚Tharei matha ïzê ni gaſviltith jah fôn ni afhvapnith.

„ 47. ‚Jah jabái áugô thein marzjái thuk, usvaírp ïmma: gôth thus ïſt haíhamma galeithan ïn thiudangardja guths tháu tva áugôna habandin atvaírpan ïn gaíaínnan funins,

Digitized by Google

ἐν μέσῳ αὐτῶν, καὶ ἐναγκαλισάμενος αὐτὸ εἶπεν αὐτοῖς

medio eorum; quem cum complexus eſſet, ait illis

IX, 37. Ὃς ἂν ἓν τῶν τοιούτων παιδίων δέξηται ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, ἐμὲ δέχεται. καὶ ὃς ἂν ἐμὲ δέξηται, οὐκ ἐμὲ δέχεται, ἀλλὰ τὸν ἀποστείλαντά με.

Quiſquis unum ex huiusmodi pueris receperit in nomine meo, me recipit; et quicumque me ſusceperit, non me ſuscipit ſed eum qui miſit me.

„ 38. Ἀπεκρίθη (δὲ = Ἔφη) αὐτῷ [ὁ] Ἰωάννης λέγων Διδάσκαλε, εἴδομέν τινα ἐν τῷ ὀνόματί σου ἐκβάλλοντα δαιμόνια, ὃς οὐκ ἀκολουθεῖ ἡμῖν, καὶ ἐκωλύσαμεν (= ομεν) αὐτόν.

Reſpondit illi Iohannes dicens Magiſter, vidimus quendam in nomine tuo eiicientem daemonia, qui non ſequitur nos, et prohibuimus eum.

„ 39. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν Μὴ κωλύετε αὐτόν· οὐδεὶς γάρ ἐστιν, ὃς ποιήσει δύναμιν ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου καὶ δυνήσεται ταχὺ κακολογῆσαί με·

Ieſus autem ait Nolite prohibere eum: nemo eſt enim qui faciat virtutem in nomine meo et poſſit cito male loqui de me.

„ 40. Ὃς γὰρ οὐκ ἔστιν καθ' ἡμῶν, ὑπὲρ ἡμῶν ἐστίν.

Qui enim non eſt adverſum vos, pro vobis eſt.

„ 41. Ὃς γὰρ ἂν ποτίσῃ ὑμᾶς ποτήριον ὕδατος ἐν ὀνόματι ὅτι Χριστοῦ ἐστέ, ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι οὐ μὴ ἀπολέσει τὸν μισθὸν αὐτοῦ.

Quiſquis enim potum dederit vobis calicem aquae in nomine meo, quia Chriſti eſtis, amen dico vobis, non perdet mercedem ſuam.

„ 42. Καὶ ὃς ἂν σκανδαλίσῃ ἕνα τῶν μικρῶν τῶν πιστευόντων εἰς ἐμέ (= πίστιν ἐχόντων), καλόν ἐστιν αὐτῷ μᾶλλον εἰ περίκειται μύλος ὀνικὸς περὶ τὸν τράχηλον αὐτοῦ καὶ βέβληται εἰς τὴν θάλασσαν.

Et quiſquis ſcandalizaverit unum ex his puſillis credentibus in me, bonum eſt ei magis ſi circumdaretur mola aſinaria collo ejus et in mare mitteretur.

„ 43. Καὶ ἐὰν σκανδαλίζῃ σε ἡ χείρ σου, ἀπόκοψον αὐτήν· καλόν (σον) ἐστιν κυλλὸν εἰσελθεῖν εἰς τὴν ζωήν, ἢ τὰς δύο χεῖρας ἔχοντα ἀπελθεῖν εἰς τὴν γέενναν, εἰς τὸ πῦρ τὸ ἄσβεστον.

Et ſi ſcandalizaverit te manus tua, abscide illam: bonum eſt tibi debilem introire in vitam, quam duas manus habentem ire in gehennam, in ignem inextinguibilem,

„ 44. (Ὅπου ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτᾷ καὶ τὸ πῦρ οὐ σβέννυται.)

Ubi vermis eorum non moritur et ignis non extinguitur.

„ 45. Καὶ ἐὰν ὁ πούς σου σκανδαλίζῃ σε, ἀπόκοψον αὐτόν· καλόν ἐστίν σοι (= σε) εἰσελθεῖν εἰς τὴν ζωὴν χωλόν, ἢ τοὺς δύο πόδας ἔχοντα βληθῆναι εἰς τὴν γέενναν (,εἰς τὸ πῦρ τὸ ἄσβεστον).

Et ſi pes tuus te ſcandalizat, amputa illum: bonum eſt tibi claudum introire in vitam aeternam, quam duos pedes habentem mitti in gehennam ignis inextinguibilis,

„ 46. (Ὅπου ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτᾷ καὶ τὸ πῦρ οὐ σβέννυται.)

Ubi vermis eorum non moritur et ignis non extinguitur.

„ 47. Καὶ ἐὰν ὁ ὀφθαλμός σου σκανδαλίζῃ σε, ἔκβαλε αὐτόν· καλόν ἐστιν σοι (= σε) μονόφθαλμον εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, ἢ δύο ὀφθαλμοὺς ἔχοντα βληθῆναι εἰς (τὴν) γέενναν (τοῦ πυρός).

Quod ſi oculus tuus ſcandalizat te, eiice eum: bonum eſt tibi luſcum introire in regnum dei, quam duos oculos habentem mitti in gehennam ignis,

Digitized by Google

IX, 48. ‚Tharei matha ïzê ni gadáuthnith jah fôn ni afhvapnïth.

„ 49. ‚Hvazuh áuk funin ſaltada jah hvarjatôh hunſlê ſalta ſaltada.

„ 50. ‚Gôth ſalt*; ïth jabái ſalt unſaltan vaírthith, hvê ſupôda*? Habáith ïn ïzvis ſalt jah gavaírtheigái ſijáith mith ïzvis miſſô.‘ —

X, 1. Jah jáinthrô usſtandands kvam ïn markôm Ïudáias hindar Ïaúrdanáu. jah gakvêmun ſik aftra-manageins du ïmma, jah ſvê biuhts (vas),* aftra láiſida ïns.

„ 2. Jah duatgaggandans Fareiſáieis frêhun ïna, ſkuld-u ſijái mann kvên afſatjan, fráiſandans ïna.

„ 3. Ïth ïs andhafjands kvath (ïm)* ‚Hva ïzvis anabáuth Môſês?‘

„ 4. Ïth eis kvêthun ‚Môſês uslâubida [unſïs]* bôkôs afſateináis mêljan jah aflêtan.‘

„ 5. Jah andhafjands Ïêſus kvath du ïm ‚Vithra harduhaírtein ïzvara gamêlida ïzvis thô anabuſn.‘

„ 6. ‚Ïth af anaſtodeinái gaſkaftáis gumein jah kvinein gatavida guth.*

„ 7. ‚Ïnuh this bileithái manna attin ſeinamma jah áithein ſeinái,*

„ 8. ‚Jah ſijáina thô tva du leika ſamin,* ſvaſvê thanaſeiths ni ſind tva, ak leik áin.

„ 9. ‚Thatei nu guth gavath, manna thamma* ni ſkáidái.‘

„ 10. Jah ïn garda aftra ſipônjôs ïs bi thata ſamô frêhun ïna.

„ 11. Jah kvath du ïm ‚Sahvazuh ſaei aflêtith kvên ſeina jah lingáith anthara, hôrinôth du thizái.

„ 12. ‚Jah jabái kvinô aflêtith aban ſeinana jah liugada antharamma, hôrinôth.‘

„ 13. Thanuh atbêrun du ïmma barna, ei attáitôki ïm. ïth thái

Digitized by Google

IX, 48. Ὅπου ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτᾷ καὶ τὸ πῦρ οὐ σβέννυται.

„ 49. Πᾶς γὰρ πυρὶ ἁλισθήσεται, καὶ πᾶσα θυσία ἁλὶ ἁλισθήσεται.

„ 50. Καλὸν τὸ ἅλας· ἐὰν δὲ τὸ ἅλας ἄναλον γένηται, ἐν τίνι αὐτὸ ἀρτύσετε; ἔχετε ἐν ἑαυτοῖς ἅλα, καὶ εἰρηνεύετε ἐν ἀλλήλοις.

X, 1. Καὶ ἐκεῖθεν ἀναστὰς ἔρχεται εἰς τὰ ὅρια τῆς Ἰουδαίας διὰ τοῦ (= καὶ) πέραν τοῦ Ἰορδάνου, καὶ συμπορεύονται πάλιν ὄχλοι πρὸς αὐτόν, καὶ ὡς εἰώθει πάλιν ἐδίδασκεν αὐτούς.

„ 2. Καὶ προσελθόντες Φαρισαῖοι ἐπηρώτων αὐτὸν εἰ ἔξεστιν ἀνδρὶ γυναῖκα ἀπολῦσαι, πειράζοντες αὐτόν.

„ 3. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς Τί ὑμῖν ἐνετείλατο Μωυσῆς;

„ 4. Οἱ δὲ εἶπαν Ἐπέτρεψεν Μωυσῆς βιβλίον ἀποστασίου γράψαι καὶ ἀπολῦσαι.

„ 5. (Καὶ ἀποκριθεὶς) ὁ [δὲ] Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς Πρὸς τὴν σκληροκαρδίαν ὑμῶν ἔγραψεν ὑμῖν τὴν ἐντολὴν ταύτην.

„ 6. Ἀπὸ δὲ ἀρχῆς κτίσεως ἄρσεν καὶ θῆλυ ἐποίησεν αὐτούς (ὁ θεός).

„ 7. Ἕνεκεν τούτου καταλείψει ἄνθρωπος τὸν πατέρα αὐτοῦ καὶ τὴν μητέρα, (καὶ προσκολληθήσεται πρὸς τὴν γυναῖκα αὐτοῦ).

„ 8. Καὶ ἔσονται οἱ δύο εἰς σάρκα μίαν· ὥστε οὐκέτι εἰσὶν δύο, ἀλλὰ μία σάρξ.

„ 9. Ὃ οὖν ὁ θεὸς συνέζευξεν, ἄνθρωπος μὴ χωριζέτω.

„ 10. Καὶ εἰς τὴν οἰκίαν πάλιν οἱ μαθηταὶ περὶ τούτου ἐπηρώτησαν (= -ων) αὐτόν.

„ 11. Καὶ λέγει αὐτοῖς Ὃς ἐὰν ἀπολύσῃ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ καὶ γαμήσῃ ἄλλην, μοιχᾶται ἐπ' αὐτήν·

„ 12. Καὶ ἐὰν γυνὴ ἀπολύσῃ τὸν ἄνδρα αὐτῆς καὶ γαμηθῇ ἄλλῳ (=γαμήσῃ ἄλλον), μοιχᾶται.

„ 13. Καὶ προσέφερον αὐτῷ παιδία

Ubi vermis eorum non moritur et ignis non extinguitur.

Omnis enim igne falietur, et omnis victima fale falietur.

Bonum eſt ſal: quod ſi ſal inſulſum fuerit, in quo illud condietis? Habete in vobis ſal, et pacem habete inter vos.

Et inde exſurgens venit in fines Iudaeae ultra Iordanen, et conveniunt iterum turbae ad eum, et ſicut conſueverat iterum docebat illos.

Et accedentes Phariſaei interrogabant eum ſi licet viro uxorem dimittere temptantes eum.

At ille reſpondens dixit eis Quid vobis praecepit Moyſes?

Qui dixerunt Moyſes permiſit libellum repudii ſcribere et dimittere.

Quibus reſpondens Ieſus ait Ad duritiam cordis veſtri ſcripſit vobis praeceptum iſtud;

Ab initio autem creaturae maſculum et feminam fecit eos deus:

Propter hoc relinquet homo patrem ſuum et matrem et adhaerebit ad uxorem ſuam,

Et erunt duo in carne una. Itaque iam non ſunt duo ſed una caro.

Quod ergo deus coniunxit, homo non ſeparet.

Et in domo iterum diſcipuli eius de eodem interrogaverunt eum.

Et dicit illis Quicumque dimiſerit uxorem ſuam et aliam duxerit, adulterium committit ſuper eam:

Et ſi uxor dimiſerit virum ſuum et alii nupſerit, moechatur.

Et offerebant illi parvulos ut tangeret

Digitized by Google

ſîpônjôs ïs * fôkun tháim baírandam du *.

X, 14. Gaſaíhvands than Ïêſus unvêrida jah kvath du ïm ‚Lêtith thô barna gaggan du mis jah * ni varjith thô, untê thizê * iſt thiudangardi guths.‘

„ 15. ‚Amên, kvitha ïzvis: ſaei ni andnimith thiudangardja guths ſvê barn, ni thaúh kvimith ïn ïzái.‘

„ 16. Jah gathlaíhands ïm, lagjands handuns ana thô thiuthida ïm. —

„ 17. Jah usgaggandin ïmma ïn vig, duatrinnands áins jah knuſsjands * bath ïna kvithands ‚Láiſari thiutheiga, hva táujáu, ei libáináis áiveinôns arbja vairtháu?‘

„ 18. Ïth ïs * kvath du ïmma ‚Hva mik kvithis thiutheigana? ni hvashun * thiutheigs alja * áins guth.

„ 19. ‚Thôs anabuſnins kant: Ni hôrinôs. ni maúrthrjáis. ni hliſáis. ni ſijáis galiugaveitvôds. ni anamahtjáis. ſvêrái attan theinana jah áithein theina.‘ *

„ 20. Tharuh andhafjands kvath du ïmma ‚Láiſari, tho alla gafaſtáida us jundái meinái.‘

„ 21. Ïth Ïêſus ïnſaíhvands du ïmma frijôda ïna jah kvath du ïmma ‚Áinis thus van ïſt: gagg, ſva filu ſvê habáis, frabugei jah gif tharbam, jah habáis huzd ïn himinam *; jah hiri láiſtjan mik, nimands galgan.‘

„ 22. Ïth ïs ganipnands ïn this vaúrdis galáith gaúrs. vas áuk habands faíhu * manag.

„ 23. Jah biſaíhvands Ïêſus kvath ſîpônjam ſeináim ‚Sái, * hváiva agluba thái faíhu * gahabandans ïn thiudangardja guths galeithand.‘

„ 24. Ïth thái ſîpônjôs afflâuthnôdêdun ïn vaúrdê ïs. tharuh Ïêſus aftra andhafjands kvath ïm ‚Barnilôna, hváiva aglu ïſt tháim hugjandam * afar * faíháu ïn thiudangardja guths galeithan.‘

Digitized by Google

ἵνα ἅψηται αὐτῶν· οἱ δὲ μαθηταὶ ἐπετίμων τοῖς προσφέρουσιν.

illos: discipuli autem comminabantur offerentibus.

X, 14. Ἰδὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς ἠγανάκτησεν καὶ εἶπεν αὐτοῖς Ἄφετε τὰ παιδία ἔρχεσθαι πρὸς μέ, μὴ κωλύετε αὐτά· τῶν γὰρ τοιούτων ἐστὶν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ.

Quos cum videret Iesus, indigne tulit et ait illis Sinite parvulos venire ad me, et ne prohibueritis eos: talium est enim regnum dei.

„ 15. Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὃς ἐὰν μὴ δέξηται τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ ὡς παιδίον, οὐ μὴ εἰσέλθῃ εἰς αὐτήν.

Amen dico vobis, quisquis non receperit regnum dei velut parvulus, non intrabit in illud.

„ 16. Καὶ ἐναγκαλισάμενος αὐτὰ τιθεὶς τὰς χεῖρας ἐπ' αὐτὰ (κατ)ευλόγει (αὐτά).

Et complexans eos et inponens manus super illos benedicebat eos.

„ 17. Καὶ ἐκπορευομένου αὐτοῦ εἰς ὁδόν, προσδραμὼν εἷς καὶ γονυπετήσας αὐτὸν ἐπηρώτα αὐτόν Διδάσκαλε ἀγαθέ, τί ποιήσω ἵνα ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσω;

Et cum egressus esset in viam, procurrens quidam genu flexo ante eum rogabat eum Magister bone, quid faciam ut vitam aeternam percipiam?

„ 18. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ Τί με λέγεις ἀγαθόν; οὐδεὶς ἀγαθὸς εἰ μὴ εἷς ὁ θεός.

Iesus autem dixit ei Quid me dicis bonum? nemo bonus nisi unus deus.

„ 19. Τὰς ἐντολὰς οἶδας Μὴ μοιχεύσῃς, μὴ φονεύσῃς, μὴ ψευδομαρτυρήσῃς, μὴ ἀποστερήσῃς, τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα.

Praecepta nosti Ne adulteres, ne occidas, ne fureris, ne falsum testimonium dixeris, ne fraudem feceris, honora patrem tuum et matrem.

„ 20. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτῷ Διδάσκαλε, ταῦτα πάντα ἐφυλαξάμην ἐκ νεότητός μου.

At ille respondens ait illi Magister, haec omnia observavi a iuventute mea.

„ 21. Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐμβλέψας αὐτῷ ἠγάπησεν αὐτὸν καὶ εἶπεν αὐτῷ Ἕν σοι (= σε) ὑστερεῖ· ὕπαγε, ὅσα ἔχεις πώλησον καὶ δὸς [τοῖς] πτωχοῖς, καὶ ἕξεις θησαυρὸν ἐν οὐρανῷ, καὶ δεῦρο, ἀκολούθει μοι ἄρας τὸν σταυρόν.

Iesus autem intuitus eum dilexit eum et dixit illi Unum tibi deest: vade, quaecumque habes vende et da pauperibus, et habebis thesaurum in caelo, et veni sequere me.

„ 22. Ὁ δὲ στυγνάσας ἐπὶ τῷ λόγῳ ἀπῆλθεν λυπούμενος· ἦν γὰρ ἔχων κτήματα πολλά.

Qui contristatus in verbo abiit moerens: erat enim habens possessiones multas.

„ 23. Καὶ περιβλεψάμενος ὁ Ἰησοῦς λέγει τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ Πῶς δυσκόλως οἱ τὰ χρήματα ἔχοντες εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ εἰσελεύσονται.

Et circumspiciens Iesus ait discipulis suis Quam difficile qui pecunias habent in regnum dei introibunt.

„ 24. Οἱ δὲ μαθηταὶ ἐθαμβοῦντο ἐπὶ τοῖς λόγοις αὐτοῦ· ὁ δὲ Ἰησοῦς πάλιν ἀποκριθεὶς λέγει αὐτοῖς Τέκνα, πῶς δύσκολόν ἐστιν τοὺς πεποιθότας ἐπὶ χρήμασιν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ εἰσελθεῖν.

Discipuli autem obstupescebant in verbis eius. At Iesus rursus respondens ait illis Filioli, quam difficile est confidentes in pecuniis in regnum dei introire.

Digitized by Google

X, 25. ‚Azétizô* ïſt ulbandáu thaírh thaírkô nêthlôs * galeithan tháu gabigamma ïn thiudangardja guths galeithan.‘

„ 26. Ïth eis máis usgeisnôdêdun kvithandans ſis miſſô ‚Jah hvas mag ganiſan?‘

„ 27. Ïnſaíhvands * du ím Ïêſus kvath ‚Fram mannam unmahteig ïſt *, akei * ni fram gutha. allata áuk mahteig ïſt fram gutha.‘

„ 28. Dugann than Paítrus kvithan du ïmma ‚Sái, veis afláilô-tum alla jah láiſtidêdum thuk.‘

„ 29. Andhafjands ïm * Ïêſus kvath ‚Amên, kvitha ïzvis: ni hvashun ïſt, ſaei afláilôti * gard áiththáu brôthruns (áiththáu ſviſtruns) áiththáu áithein áiththáu attan * áiththáu kvên áiththáu barna áiththáu háimôthlja ïn meina jah ïn thizôs aívaggêljôns,

„ 30. ‚Saei ni andnimái R̄.falth nu ïn thamma mêla gardins jah brôthruns jah ſviſtruns jah attan jah áithein jah barna jah háimôthlja mith vrakôm jah ïn áiva thamma anavaírthin libáin áiveinôn.‘

„ 31. ‚Aththan managái vaírthand frumans aftumans jah aftumans frumans.‘ —

„ 32. Vêſunuth-than ana viga gaggandans du Ïaíruſaúlymái jah faúrbïgaggands ïns Ïêſus, jah ſildaleikidêdun jah afarláiſtjandans faúrhtái vaúrthun. jah andnimands aftra thans tvalif dugann ïm kvithan, thôei habáidêdun ïna gadaban;

„ 33. Thatei ‚Sái, usgaggam ïn Ïaíruſaúlyma jah ſunus mans atgibada tháim ufargudjam jah bôkarjam jah gavargjand ïna dáutháu (*jah atgiband ïna tháim thiudôm*).‘ *

„ 34. ‚Jah biláikand ïna jah bliggvand ïna jah ſpeivand * ana ïna jah uskvimand ïmma jah thridjin daga uſſtandith *.‘

„ 35. Jah athabáidêdun ſik du ïmma Ïakôbus jah Ïôhannês ſun-

Digitized by Google

X, 25. Εὐκοπώτερόν ἐστιν κάμηλον διὰ τῆς τρυμαλιᾶς [τῆς] ῥαφίδος διελθεῖν ἢ πλούσιον εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ εἰσελθεῖν.

Facilius eſt camelum per foramen acus transire quam divitem intrare in regnum dei.

„ 26. Οἱ δὲ περισσῶς ἐξεπλήσσοντο λέγοντες πρὸς ἑαυτούς Καὶ τίς δύναται σωθῆναι;

Qui magis admirabantur, dicentes ad ſemet ipſos Et quis poteſt ſalvus fieri?

„ 27. Ἐμβλέψας [δὲ] αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς λέγει Παρὰ ἀνθρώποις ἀδύνατον, [ἀλλ'] οὐ παρὰ [τῷ] θεῷ· πάντα γὰρ δυνατά ἐστιν παρὰ τῷ θεῷ.

Et intuens illos Ieſus ait Apud homines impoſſibile eſt, ſed non apud deum: omnia enim poſſibilia ſunt apud deum.

„ 28. Ἤρξατο ὁ Πέτρος λέγειν αὐτῷ Ἰδοὺ ἡμεῖς ἀφήκαμεν πάντα καὶ ἠκολουθήκαμέν σοι.

Coepit Petrus ei dicere Ecce nos dimiſimus omnia et ſecuti ſumus te.

„ 29. Ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν (= Ἔφη ὁ Ἰησοῦς) Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐδείς ἐστιν ὃς ἀφῆκεν οἰκίαν ἢ ἀδελφοὺς ἢ ἀδελφὰς ἢ μητέρα ἢ πατέρα ἢ (γυναῖκα ἢ) τέκνα ἢ ἀγροὺς ἕνεκεν ἐμοῦ καὶ (ἕνεκεν) τοῦ εὐαγγελίου,

Reſpondens Ieſus ait Amen dico vobis, nemo eſt qui reliquerit domum aut fratres aut ſorores aut matrem aut patrem aut filios aut agros propter me et propter evangelium,

„ 30. Ἐὰν μὴ λάβῃ ἑκατονταπλασίονα νῦν ἐν τῷ καιρῷ τούτῳ οἰκίας καὶ ἀδελφοὺς καὶ ἀδελφὰς καὶ μητέρας καὶ τέκνα καὶ ἀγροὺς μετὰ διωγμῶν, καὶ ἐν τῷ αἰῶνι τῷ ἐρχομένῳ ζωὴν αἰώνιον·

Qui non accipiat centies tantum nunc in tempore hoc domos et fratres et ſorores et matres et filios et agros cum perſecutionibus, et in ſaeculo futuro vita aeternam.

„ 31. Πολλοὶ δὲ ἔσονται πρῶτοι ἔσχατοι καὶ [οἱ] ἔσχατοι πρῶτοι.

Multi autem erunt primi noviſſimi, et noviſſimi primi.

„ 32. Ἦσαν δὲ ἐν τῇ ὁδῷ ἀναβαίνοντες εἰς Ἱεροσόλυμα, καὶ ἦν προάγων αὐτοὺς ὁ Ἰησοῦς, καὶ ἐθαμβοῦντο καὶ ἀκολουθοῦντες ἐφοβοῦντο· καὶ παραλαβὼν πάλιν τοὺς δώδεκα ἤρξατο αὐτοῖς λέγειν τὰ μέλλοντα αὐτῷ συμβαίνειν,

Erant autem in via aſcendentes in Hieroſolymam, et praecedebat illos Ieſus, et ſtupebant et ſequentes timebant. Et adſumens iterum duodecim coepit illis dicere quae eſſent ei eventura,

„ 33. Ὅτι Ἰδοὺ ἀναβαίνομεν εἰς Ἱεροσόλυμα, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδοθήσεται τοῖς ἀρχιερεῦσιν καὶ τοῖς γραμματεῦσιν, καὶ κατακρινοῦσιν αὐτὸν θανάτῳ καὶ παραδώσουσιν αὐτὸν τοῖς ἔθνεσιν,

Quia ecce aſcendimus in Hieroſolymam, et filius hominis tradetur principibus ſacerdotum et ſcribis, et damnabunt eum morte et tradent eum gentibus,

„ 34. Καὶ ἐμπαίξουσιν αὐτῷ καὶ μαστιγώσουσιν αὐτὸν καὶ ἐμπτύσουσιν αὐτῷ καὶ ἀποκτενοῦσιν αὐτόν, καὶ μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἀναστήσεται.

Et inludent ei et conſpuent eum et flagellabunt eum et interficient eum, et tertia die reſurget.

„ 35. Καὶ προσπορεύονται αὐτῷ Ἰάκωβος καὶ Ἰωάννης (οἱ) υἱοὶ Ζεβε-

Et accedunt ad eum Iacobus et Iohannes filii Zebedaei dicentes Magiſter,

Digitized by Google

jus Zaibaidáiáus kvithandans ‚Láifari, vileiva*, ei thatei thuk* bidjôs, táujáis uggkis.‘

X, 36. Ïth Ïêſus* kvath ïm ‚Hva vileits táujan mik igkvis?‘

„ 37. Ïth eis kvêthun du ïmma ‚Fragif ugkis, ei áins af taihsvôn theinái jah áins af hleidumein theinái ſitáiva* ïn vultháu theinamma.‘

„ 38. Ïth Ïêſus kvathuh du ïm ‚Ni vituts*, hvis bidjats. maguts-u driggkan ſtikl, thanei ïk driggka, jah dáupeinái, thizáiei ïk dáupjada, ei dáupjáindáu?‘

„ 39. Ïth eis kvêthun du ïmma ‚Magu.‘ ïth Ïêſus kvathuh du ïm ‚Svêthaúh thana ſtikl, thanei ïk driggka, driggkats, jah thizái dáupeinái, thizáiei ïk dáupjada (dáupjanda). *

„ 40. ‚Ïth thata du ſitan af taihsvôn meinái áiththáu af hleidumein niſt mein du giban, alja tháimei manvith vas.‘

„ 41. Jah gaháusjandans thái taihun dugunnun unvêrjan bi Ïakôbu jah Ïôhannên.

„ 42. Ïth Ïêſus atháitands ïns kvath du ïm ‚Vituth, thatei (tháiei) thuggkjand reikinôn thiudôm, gafráujinônd ïm, ïth thái mikilans ïzê gavaldand ïm.

„ 43. ‚Ïth ni ſva ſijái ïn ïzvis; ak ſahvazuh ſaei vili vaírthan mikils ïn ïzvis, ſijái ïzvar andbahts.

„ 44. ‚Jah ſaei vili ïzvara vaírthan frumiſts*, ſijái alláim ſkalks.

„ 45. ‚Jah áuk ſunus mans ni kvam at andbahtjam*, ak andbahtjan jah giban ſáivala ſeina faúr managans ſáun.‘*

„ 46. Jah kvêmun* ïn Ïaírikôn.* jah usgaggandin ïmma jáinthrô mith ſipônjam ſeináim jah managein ganôhái, ſunus Teimáiáus Barteimáius * blinda ſat faúr vig du áihtrôn.‘ *

„ 47. Jah gaháusjands, thatei Ïêſus ſa Nazôráius ïſt, dugann hrôpjan jah kvithan ‚Sunáu Daveidis, Ïêſu, armái mik!‘

Digitized by Google

θέλου λέγοντες αὐτῷ Διδάσκαλε, θέλομεν ἵνα ὃ ἐὰν αἰτήσωμέν σε ποιήσῃς ἡμῖν.

X. 36. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς Τί θέλετε ποιῆσαί με ὑμῖν;

„ 37. Οἱ δὲ εἶπαν αὐτῷ Δὸς ἡμῖν, ἵνα εἷς ἐκ δεξιῶν σου καὶ εἷς ἐξ εὐωνύμων (σου = ἀριστερῶν) καθίσωμεν ἐν τῇ δόξῃ σου.

„ 38. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς Οὐκ οἴδατε τί αἰτεῖσθε. δύνασθε πιεῖν τὸ ποτήριον ὃ ἐγὼ πίνω, ἢ τὸ βάπτισμα ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι βαπτισθῆναι;

„ 39. Οἱ δὲ εἶπαν αὐτῷ Δυνάμεθα. ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς Τὸ μὲν ποτήριον ὃ ἐγὼ πίνω πίεσθε, καὶ τὸ βάπτισμα ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι βαπτισθήσεσθε·

„ 40. Τὸ δὲ καθίσαι ἐκ δεξιῶν μου ἢ ἐξ εὐωνύμων οὐκ ἔστιν ἐμὸν δοῦναι, ἀλλ' οἷς ἡτοίμασται.

„ 41. Καὶ ἀκούσαντες οἱ δέκα ἤρξαντο ἀγανακτεῖν περὶ Ἰακώβου καὶ Ἰωάννου.

„ 42. Καὶ προσκαλεσάμενος αὐτοὺς ὁ Ἰησοῦς λέγει αὐτοῖς Οἴδατε ὅτι οἱ δοκοῦντες ἄρχειν τῶν ἐθνῶν κατακυριεύουσιν αὐτῶν καὶ οἱ μεγάλοι αὐτῶν κατεξουσιάζουσιν αὐτῶν.

„ 43. Οὐχ οὕτως δέ ἐστιν ἐν ὑμῖν· ἀλλ' ὃς ἐὰν θέλῃ γενέσθαι μέγας ἐν ὑμῖν, ἔσται ὑμῶν διάκονος,

„ 44. Καὶ ὃς ἐὰν θέλῃ ὑμῶν γενέσθαι πρῶτος, ἔσται πάντων δοῦλος.

„ 45. Καὶ γὰρ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἦλθεν διακονηθῆναι, ἀλλὰ διακονῆσαι καὶ δοῦναι τὴν ψυχὴν αὐτοῦ λύτρον ἀντὶ πολλῶν.

„ 46. Καὶ ἔρχονται εἰς Ἰεριχώ. καὶ ἐκπορευομένου αὐτοῦ ἀπὸ Ἰεριχὼ καὶ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ καὶ ὄχλου ἱκανοῦ ὁ υἱὸς Τιμαίου Βαρτίμαιος τυφλὸς [προσαίτης] ἐκάθητο παρὰ τὴν ὁδόν (προσαιτῶν).

„ 47. Καὶ ἀκούσας ὅτι Ἰησοῦς ὁ Ναζαρηνός ἐστιν, ἤρξατο κράζειν καὶ λέγειν Ὁ υἱὸς Δαυὶδ Ἰησοῦ, ἐλέησόν με.

volumus ut quodcumque petierimus facias nobis.

At ille dixit eis Quid vultis ut faciam vobis?

Et dixerunt Da nobis ut unus ad dextram tuam et alius ad finistram tuam sedeamus in gloria tua.

Iesus autem ait eis Nescitis quid petatis: potestis bibere calicem quem ego bibo? aut baptismum quo ego baptizor baptizari?

At illi dixerunt ei Possumus. Iesus autem ait eis Calicem quidem quem ego bibo bibetis, et baptismum quo ego baptizor baptizabimini:

Sedere autem ad dextram meam vel ad finistram, non est meum dare, sed quibus paratum est.

Et audientes decem coeperunt indignari de Iacobo et Iohanne.

Iesus autem vocans eos ait illis Scitis quia hi qui videntur principari gentibus dominantur eis, et principes eorum potestatem habent ipsorum:

Non ita est autem in vobis, sed quicumque voluerit fieri maior erit vester minister,

Et quicumque voluerit in vobis primus esse erit omnium servus.

Nam et filius hominis non venit ut ministraretur ei, sed ut ministraret et daret animam suam redemptionem pro multis.

Et veniunt Hiericho: et proficiscente eo de Hiericho et discipulis eius et plurima multitudine filius Timaei Bartimaeus caecus sedebat iuxta viam mendicans.

Qui cum audisset quia Iesus Nazarenus est, coepit clamare et dicere Fili David Iesu, miserere mei.

Digitized by Google

X, 48. Jah hvôtitêdun ïmma managái, ei gathaháidêdi. ïth ïs filu máis hrôpida ‚Sunáu Daveidis, armái mik!‘

„ 49. Jah gaſtandands Ïêſus háihâit atvôpjan ïna. jah vôpidêdun thana blindan, kvithandans du ïmma ‚Thraffſtei thuk; urreis: vôpeith thuk.‘

„ 50. Ïth ïs afvaírpands vaſtjái ſeinái ushláupands* kvam at Ïêſu.*

„ 51. Jah andhafjands kvath du ïmma Ïêſus ‚Hva vileis, ei táujáu thus?‘ ïth ſa blinda kvath du ïmma ‚Rabbáunei, ei usſaíhváu.‘

„ 52. Ïth Ïêſus kvath du ïmma ‚Gagg: galáubeins theina ganaſida thuk.‘ jah ſunsáiv usſahv jah láiſtida ïn viga Ïêſu.

XI, 1. Jah bithê nêhva vêſun Ïaíruſalêm, ïn Bêthsfagein* jah Bêthaniïn*, at faírgunja alêvjin, ïnſandida* tvans ſipônjê ſeináizê.

„ 2. Jah kvath du ïm ‚Gaggats ïn háim thô vithravaírthôn iggkvis. jah ſunsáiv ïnngaggandans ïn thô baúrg* bigitats fulan gabundanana, ana thammei naúh* áinshun mannê ni ſat; andbindandans ïna attiuhats.*

„ 3. ‚Jah jabái hvas ïggkviz kvithái ‚Du hvê thata táujats?‘, kvitháits, thatei ‚Fráuja this gaírneith‘ jah ſunsáiv ïna ïnſandeith hidrê.‘

„ 4. Galithun than jah bigêtun fulan gabundanana at daúra ûta ana gagga. jah andbundun ïna.

„ 5. Jah ſumái thizê jáinar ſtandandanê kvêthun du ïm ‚Hva táujats andbindandans thana fulan?‘

„ 6. Ïth eis kvêthun du ïm*, ſvaſvê anabáuth ïm Ïêſus, jah láilôtun ïns.

„ 7. Jah brahtêdun thana fulan at Ïêſua. jah galagidêdun ana* vaſtjôs ſeinôs jah gaſat ana ïna.

„ 8. Managái than vaſtjôm ſeináim ſtravidêdun ana viga; ſumái aſtans máimáitun us bagmam jah ſtravidêdun ana viga.

Digitized by Google

X, 48. Καὶ ἐπετίμων αὐτῷ πολλοὶ ἵνα σιωπήσῃ· ὁ δὲ πολλῷ μᾶλλον ἔκραζεν Υἱὲ Δαυίδ, ἐλέησόν με.

Et comminabantur ei multi ut taceret. At ille multo magis clamabat Fili David, miſerere mei.

„ 49. Καὶ στὰς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτὸν φωνηθῆναι (= -σατε). καὶ φωνοῦσιν τὸν τυφλὸν λέγοντες αὐτῷ Θάρσει, ἔγειρε, φωνεῖ σε.

Et ſtans Ieſus praecepit illum vocari. Et vocant caecum dicentes ei Animaequior eſto, ſurge, vocat te.

„ 50. Ὁ δὲ ἀποβαλὼν τὸ ἱμάτιον αὐτοῦ ἀναπηδήσας ἦλθεν πρὸς τὸν Ἰησοῦν.

Qui proiecto veſtimento ſuo exiliens venit ad eum.

„ 51. Καὶ ἀποκριθεὶς λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς Τί θέλεις ποιήσω σοι; ὁ δὲ τυφλὸς εἶπεν αὐτῷ Ῥαββουνί, ἵνα ἀναβλέψω.

Et reſpondens Ieſus dixit illi Quid vis tibi faciam? Caecus autem dixit ei Rabboni, ut videam.

„ 52. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ Ὕπαγε, ἡ πίστις σου σέσωκέν σε. καὶ εὐθὺς ἀνέβλεψεν, καὶ ἠκολούθει αὐτῷ ἐν τῇ ὁδῷ.

Ieſus autem ait illi Vade, fides tua te ſalvum fecit. Et confeſtim vidit, et ſequebatur eum in via.

XI, 1. Καὶ ὅτε ἐγγίζουσιν εἰς Ἱεροσόλυμα, (εἰς Βηθσφαγῆ) καὶ [εἰς] Βηθανίαν πρὸς τὸ ὄρος τῶν ἐλαιῶν, ἀποστέλλει δύο τῶν μαθητῶν αὐτοῦ

Et cum appropinquarent Hieroſolymae et Bethaniae ad montem olivarum, mittit duos ex diſcipulis ſuis

„ 2. Καὶ λέγει αὐτοῖς Ὑπάγετε εἰς τὴν κώμην τὴν κατέναντι ὑμῶν, καὶ εὐθὺς εἰσπορευόμενοι εἰς αὐτὴν εὑρήσετε πῶλον δεδεμένον, ἐφ' ὃν οὐδεὶς ἀνθρώπων κεκάθικεν· λύσα(ν)τε(ς) αὐτὸν [καὶ] ἀγάγατε.

Et ait illis Ite in caſtellum quod eſt contra vos, et ſtatim introeuntes illud invenietis pullum ligatum, ſuper quem nemo adhuc hominum ſedit: ſolvite illum et adducite.

„ 3. Καὶ ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ Τί ποιεῖτε τοῦτο; εἴπατε Ὁ κύριος αὐτοῦ χρείαν ἔχει· καὶ εὐθὺς αὐτὸν ἀποστέλλει ὧδε.

Et ſi quis vobis dixerit Quid facitis? dicite quia domino neceſſarius eſt, et continuo illum dimittet huc.

„ 4. [Καὶ] ἀπῆλθον (δὲ) καὶ εὗρον πῶλον δεδεμένον πρὸς (τὴν) θύραν ἔξω ἐπὶ τοῦ ἀμφόδου, καὶ λύουσιν αὐτόν.

Et abeuntes invenerunt pullum ligatum ante ianuam foris in bivio, et ſolvunt eum.

„ 5. Καί τινες τῶν ἐκεῖ ἑστηκότων ἔλεγον αὐτοῖς Τί ποιεῖτε λύοντες τὸν πῶλον;

Et quidam de illic ſtantibus dicebant illis Quid facitis ſolventes pullum?

„ 6. Οἱ δὲ εἶπαν αὐτοῖς καθὼς εἶπεν ὁ Ἰησοῦς· καὶ ἀφῆκαν αὐτούς.

Qui dixerunt eis ſicut praeceperat illis Ieſus, et dimiſerunt eis.

„ 7. Καὶ ἤγαγον (= φέρουσιν) τὸν πῶλον πρὸς τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἐπιβάλλουσιν αὐτῷ τὰ ἱμάτια αὐτῶν, καὶ ἐκάθισεν ἐπ' αὐτόν.

Et duxerunt pullum ad Ieſum: et inponunt illi veſtimenta ſua, et ſedit ſuper eum.

„ 8. [Καὶ] πολλοὶ (δὲ) τὰ ἱμάτια αὐτῶν ἔστρωσαν εἰς τὴν ὁδόν, ἄλλοι δὲ στιβάδας ἔκοπτον (= κόψαντες) ἐκ τῶν δένδρων (ἀγρῶν) καὶ ἐστρών νυον εἰς τὴν ὁδόν.

Multi autem veſtimenta ſua ſtraverunt in via, alii autem frondes caedebant de arboribus et ſternebant in via.

Digitized by Google

XI, 9. Jah thái faúragaggandans (jah thái afargaggandans) * hrôpidêdun kvithandans ‚Ôſanna, thiuthida ſa kvimanda ïn namin fráujins!‘

„ 10. ‚Thiuthidô ſô kvimandei thiudangardi ïn namin* attins unſaris Daveidis: Ôſanna ïn háuhiſtjam!‘

„ 11. Jah galáith ïn Ïaíruſaúlyma Ïêſus jah ïn alh. jah biſaíhvands alla, at andanahtja ju than viſandin hveilái, usïddja ïn Bêthanian mith tháim tvalibim.

„ 12. Jah ïſtumin daga usſtandandam ïm us Bêthaniïn gredags vas.

„ 13. Jah gaſaíhvands ſmakkabagm faírrathrô habandan láuf atïddja, ei áuſtô bigêti hva ana ïmma. jah kvimands at ïmma ni vaíht bigat ana ïmma niba láuf. ni áuk vas mêl ſmakkanê.

„ 14. Jah usbaírands kvath du ïmma ‚Ni thanaſeiths us thus áiv manna akran matjái.‘ jah gaháuſïdêdun thái ſipônjôs ïs.

„ 15. Jah ïddjêdun du Ïaíruſaúlymái. jah atgaggands Ïêſus* ïn alh dugann usvaírpan thans frabugjandans jah bugjandans ïn alh jah mêſa ſkattjanê jah ſitlans thizê frabugjandanê ahakim usvaltida.

„ 16. Jah ni láilôt, ei hvas thaírhbêri kas thaírh thô alh.

„ 17. Jah láiſïda kvithands du ïm ‚Niu gamêlith ïſt, thatei razn mein razn bidô háitada alláim thiudôm? ïth jus gatavidêduth ïta du filigrja* váidêdjanê.‘

„ 18. Jah gaháuſïdêdun thái bôkarjôs jah gudjanê aúhumiſtans jah ſôkidêdun, hváiva ïmma uskviſtidêdeina. ôhtêdun áuk ïna, untê alla managei ſïldaleikidêdun ïn láiſeináis ïs.

„ 19. Jah bithê andanahti varth, usïddja ut us thizái baúrg.

„ 20. Jah ïn maúrgin faúrgaggandans gaſêhvun thana ſmakkabagm thaúrsjana us vaúrtim.

„ 21. Jah gamunands Paítrus kvath du ïmma ‚Rabbei, ſái, ſmakkabagms, thanei frakvaſt, gathaúrsnôda.‘

Digitized by Google

XI, 9. *Καὶ οἱ προάγοντες καὶ οἱ ἀκολουθοῦντες ἔκραζον Ὡσαννά, εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου·*

Et qui praeibant et qui ſequebantur clamabant dicentes Oſanna,

„ 10. *Εὐλογημένη ἡ ἐρχομένη βασιλεία (ἐν ὀνόματι) τοῦ πατρὸς ἡμῶν Δαυίδ, ὡσαννὰ ἐν τοῖς ὑψίστοις.*

Benedictus qui venit in nomine domini, benedictum quod venit regnum patris noſtri David, oſanna in excelſis.

„ 11. *Καὶ εἰσῆλθεν εἰς Ἱεροσόλυμα (καὶ) εἰς τὸ ἱερόν· καὶ περιβλεψάμενος πάντα, ὀψίας ἤδη οὔσης τῆς ὥρας, ἐξῆλθεν εἰς Βηθανίαν μετὰ τῶν δώδεκα.*

Et introivit Hieroſolymam in templum: et circumſpectis omnibus, cum iam veſpera eſſet hora, exiit in Bethaniam cum duodecim.

„ 12. *Καὶ τῇ ἐπαύριον ἐξελθόντων αὐτῶν ἀπὸ Βηθανίας ἐπείνασεν.*

Et alia die cum exirent a Bethania, eſuriit,

„ 13. *Καὶ ἰδὼν συκῆν ἀπὸ μακρόθεν ἔχουσαν φύλλα, ἦλθεν εἰ ἄρα τι εὑρήσει ἐν αὐτῇ, καὶ ἐλθὼν ἐπ' αὐτὴν οὐδὲν εὗρεν εἰ μὴ φύλλα· οὐ γὰρ ἦν (ὁ) καιρὸς σύκων.*

Cumque vidiſſet a longe ficum habentem folia, venit ſi quid forte inveniret in ea, et cum veniſſet ad eam, nihil invenit praeter folia: non enim erat tempus ficorum.

„ 14. *Καὶ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτῇ Μηκέτι εἰς τὸν αἰῶνα ἐκ σοῦ μηδεὶς καρπὸν φάγοι. καὶ ἤκουον οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.*

Et reſpondens dixit ei Iam non amplius in aeternum quisquam fructum ex te manducet. Et audiebant diſcipuli eius.

„ 15. *Καὶ ἔρχονται εἰς Ἱεροσόλυμα. καὶ εἰσελθὼν εἰς τὸ ἱερὸν ἤρξατο ἐκβάλλειν τοὺς πωλοῦντας καὶ τοὺς ἀγοράζοντας ἐν τῷ ἱερῷ, καὶ τὰς τραπέζας τῶν κολλυβιστῶν καὶ τὰς καθέδρας τῶν πωλούντων τὰς περιστερὰς κατέστρεψεν,*

Et veniunt Hieroſolymam. Et cum introiſſet templum, coepit eiicere vendentes et ementes in templo, et menſas nummulariorum et cathedras vendentium columbas evertit,

„ 16. *Καὶ οὐκ ἤφιεν ἵνα τις διενέγκῃ σκεῦος διὰ τοῦ ἱεροῦ,*

Et non ſinebat ut quisquam transferret vas per templum,

„ 17. *Καὶ ἐδίδασκεν [καὶ] λέγων [=ἔλεγεν] αὐτοῖς Οὐ γέγραπται ὅτι Ὁ οἶκός μου οἶκος προσευχῆς κληθήσεται πᾶσιν τοῖς ἔθνεσιν; ὑμεῖς δὲ ἐποιήσατε (= πεποιήκατε) αὐτὸν σπήλαιον ληστῶν.*

Et docebat dicens eis Non ſcriptum eſt quia domus mea domus orationis vocabitur omnibus gentibus? Vos autem feciſtis eam ſpeluncam latronum.

„ 18. *Καὶ ἤκουσαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς, καὶ ἐζήτουν πῶς αὐτὸν ἀπολέσωσιν· ἐφοβοῦντο γὰρ αὐτὸν, [ὅτι] πᾶς (γὰρ) ὁ ὄχλος ἐξεπλήσσετο ἐπὶ τῇ διδαχῇ αὐτοῦ.*

Quo audito principes ſacerdotum et ſcribae quaerebant quomodo eum perderent: timebant enim eum, quoniam univerſa turba admirabatur ſuper doctrina eius.

„ 19. *Καὶ ὅτε (= ὅταν) ὀψὲ ἐγένετο, ἐξεπορεύετο (=-οντο) ἔξω τῆς πόλεως.*

Et cum veſpera facta eſſet, egrediebatur de civitate.

„ 20. *Καὶ παραπορευόμενοι πρωὶ εἶδον τὴν συκῆν ἐξηραμμένην ἐκ ῥιζῶν.*

Et cum mane transirent, viderunt ficum aridam factam a radicibus.

„ 21. *Καὶ ἀναμνησθεὶς ὁ Πέτρος λέγει αὐτῷ Ῥαββί, ἴδε, ἡ συκῆ ἣν κατηράσω ἐξήρανται.*

Et recordatus Petrus dicit ei Rabbi, ecce ficus cui maledixiſti aruit.

Digitized by Google

XI, 22. Jah andhafjands Ïêſus kvath du ïm ‚Habáith galáubein guths!

„ 23. ‚Amên áuk kvitha ïzvis ‚Thishvazuh ei * kvithái du thamma faírgunja ‚Ushafei thuk jah vaírp thus ïn marein‘ jah ni tuzvêrjái ïn haírtin ſeinamma, ak galáubjái thata ei, thatei kvithith, gagaggith, vaírthith thishvah thei kvithith.‘

„ 24. ‚Duththê kvitha ïzvis ‚Allata thishvah thei bidjandans ſôkeith, galáubeith thatei nimith jah vaírthith ïzvis.‘

„ 25. ‚Jah than ſtandáith bidjandans, aflêtáith, jabái hva habáith vithra hvana, ei jah atta ïzvar ſa ïn himinam aflêtái ïzvis miſſadêdins ïzvarôs.‘

„ 26. ‚Ïth jabái jus ni aflêtith, ni tháu atta ïzvar ſa ïn himinam aflêtith ïzvis miſſadêdins ïzvarôs.‘

„ 27. Jah ïddjêdun aftra du Ïaíruſaúlymái. jah ïn alh hvarbôndin ïmma atïddjêdun du ïmma thái aúhumiſtans gudjans jah bôkarjôs jah ſiniſtans,

„ 28. Jah kvêthun du ïmma ‚Ïn hvamma valdufnjê thata táujis? jah hvas thus thata valdufni atgaf, ei thata táujis?‘ *

„ 29. Ïth Ïêſus andhafjands kvath du ïm ‚Fraíhna jah ïk ïzvis áinis vaúrdis jah andhafjith * mis jah kvitha ïzvis, ïn hvamma valdufnjê thata táuja.

„ 30. ‚Dáupeins Ïôhannis uzuh* himina vas tháu uzuh* mannam? andhafjith mis.‘

„ 31. Jah thahtêdun du ſïs miſſô kvithandans, jabái kvitham ‚us himina,‘ kvithith ‚Aththan du hvê ni galáubidêduth ïmma?‘

„ 32. ‚Ak kvitham ‚us mannam?‘ ôhtêdun * thô managein. allái áuk alakjô * habáidêdun Ïohannên, thatei bi ſunjái praúfêtês vas.

„ 33. Jah andhafjandans kvêthun du Ïêſua * ‚Ni vitum‘. jah andhafjands Ïêſus kvath du ïm ‚Nih ïk ïzvis kvitha, ïn hvamma valdufnjê thata táuja.‘

Digitized by Google

XI, 22. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς λέγει αὐτοῖς Ἔχετε πίστιν θεοῦ.

Et respondens Iesus ait illis Habete fidem dei:

„ 23. Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι ὃς ἂν εἴπῃ τῷ ὄρει τούτῳ Ἄρθητι καὶ βλήθητι εἰς τὴν θάλασσαν, καὶ μὴ διακριθῇ ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ, ἀλλὰ πιστεύσῃ ὅτι ἃ (= ὃ) λαλεῖ γίνεται, ἔσται αὐτῷ (ὃ ἐὰν εἴπῃ).

Amen dico vobis quia quicumque dixerit huic monti Tollere et mittere in mare, et non haesitaverit in corde suo, sed crediderit quia quodcumque dixerit, fiat, fiet ei.

„ 24. Διὰ τοῦτο λέγω ὑμῖν, πάντα ὅσα προσεύχομενοι (=προσεύχεσθε καὶ) αἰτεῖσθε, πιστεύετε ὅτι λαμβάνετε (= ἐλάβετε), καὶ ἔσται ὑμῖν.

Propterea dico vobis, omnia quaecumque orantes petitis, credite quia accipietis, et veniet vobis.

„ 25. Καὶ ὅταν στήκετε προσευχόμενοι, ἀφίετε εἴ τι ἔχετε κατά τινος, ἵνα καὶ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς ἀφῇ ὑμῖν τὰ παραπτώματα ὑμῶν.

Et cum stabitis ad orandum, dimittite si quid habetis adversus aliquem, ut et pater vester qui in caelis est dimittat vobis peccata vestra.

„ 26. (Εἰ δὲ ὑμεῖς οὐκ ἀφίετε, οὐδὲ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ ἐν οὐρανοῖς ἀφήσει τὰ παραπτώματα ὑμῶν.)

Quod si vos non dimiseritis, nec pater vester qui in caelis est dimittet vobis peccata vestra.

„ 27. Καὶ ἔρχονται πάλιν εἰς Ἱεροσόλυμα. Καὶ ἐν τῷ ἱερῷ περιπατοῦντος αὐτοῦ ἔρχονται πρὸς αὐτὸν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι,

Et veniunt rursus Hierosolymam. Et cum ambularet in templo, accedunt ad eum summi sacerdotes et scribae et seniores

„ 28. Καὶ ἔλεγον αὐτῷ Ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιεῖς; ἢ τίς σοι τὴν ἐξουσίαν ταύτην ἔδωκεν, ἵνα ταῦτα ποιῇς;

Et dicunt illi In qua potestate haec facis? et quis tibi dedit hanc potestatem ut ista facias?

„ 29. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς Ἐπερωτήσω (κἀγὼ) ὑμᾶς ἕνα λόγον, καὶ ἀποκρίθητέ μοι, καὶ ἐρῶ ὑμῖν, ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιῶ.

Iesus autem respondens ait illis Interrogabo vos et ego unum verbum, et respondete mihi, et dicam vobis in qua potestate haec faciam.

„ 30. Τὸ βάπτισμα τὸ Ἰωάννου ἐξ οὐρανοῦ ἦν ἢ ἐξ ἀνθρώπων; ἀποκρίθητέ μοι.

Baptismum Iohannis de caelo erat an ex hominibus? respondete mihi.

„ 31. Καὶ (δι)ελογίζοντο πρὸς ἑαυτοὺς λέγοντες Ἐὰν εἴπωμεν Ἐξ οὐρανοῦ, ἐρεῖ Διὰ τί οὐκ ἐπιστεύσατε αὐτῷ;

At illi cogitabant secum dicentes Si dixerimus De caelo, dicet Quare ergo non credidistis ei?

„ 32. Ἀλλὰ εἴπωμεν Ἐξ ἀνθρώπων; ἐφοβοῦντο τὸν λαόν· ἅπαντες γὰρ εἶχον τὸν Ἰωάννην ὅτι ὄντως προφήτης ἦν.

Si dixerimus Ex hominibus, timebant populum: omnes enim habebant Iohannem quia vere propheta esset.

„ 33. Καὶ ἀποκριθέντες λέγουσιν τῷ Ἰησοῦ Οὐκ οἴδαμεν. καὶ ὁ Ἰησοῦς (ἀποκριθεὶς) λέγει αὐτοῖς Οὐδὲ ἐγὼ λέγω ὑμῖν, ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιῶ.

Et respondentes dicunt Iesu Nescimus. Et respondens Iesus ait illis Neque ego dico vobis in qua potestate haec faciam.

Digitized by Google

XII, 1. Jah dugann ïm ïn gajukôm kvithan: ‚Veinagard usſatida manna jah biſatida ïna fathôm jah usgrôf dal* uf mêſa jah gatimrida kêlikn jah anafalh ïna vaúrſtvjam jah afláith aljath.

„ 2. Jah ïnſandida du tháim vaúrſtvjam at mêl ſkalk, ei at tháim vaúrſtvjam nêmi akranis this veinagardis.

„ 3. ‚Ïth eis nimandans ïna usbluggvun jah ïnſandidêdun láushandjan.

„ 4. ‚Jah aftra ïnſandida du ïm antharana ſkalk jah thana ſtáinam vaírpandans gaáiviskôdêdun jah háubith vundan brahtêdun jah ïnſandidêdun ganáitidana.*

„ 5. ‚Jah aftra ïnſandida antharana jah jáinana afflôhun jah managans antharans ſumans usbliggvandans, ſumanzuh* than uskvimandans*.

„ 6. ‚Thanuh naúhthanuh áinana ſunu áigands liubana ſis ïnſandida jah thana du ïm ſpêdiſtana, kvithands thatei ‚Gaáiſtand ſunu meinana.‘

„ 7. ‚Ïth jáinái thái vaúrſtvjans kvêthun du ſis miſſô, thatei ‚Sa ïſt ſa arbinumja: hirjith, uskvimam ïmma jah unſar vaírthith thata arbi.‘

„ 8. ‚Jah undgreipandans ïna uskvêmun jah usvaúrpun ïmma ut us thamma veinagarda.‘

„ 9. ‚Hva nuh táujái fráuja this veinagardis? kvimith jah uskviſteith thans vaúrſtvjans jah gibith thana veinagard antharáim.

„ 10. ‚Nih thata gamêlidô usſuggvuth ‚Stáins, thammei usvaúrpun thái timrjans, ſah varth du háubida vaíhſtins‘?

„ 11. ‚Fram fráujin varth ſa jah ïſt ſildaleiks ïn áugam unſaráim.‘

„ 12. Jah ſôkidêdun ïna undgreipan jah ôhtêdun thô managein. frôthun áuk, thatei du ïm thô gajukôn kvath. jah aflêtandans ïna galithun.

„ 13. Jah ïnſandidêdun du ïmma ſumans* thizê Fareiſáiê jah Hêrôdianê, ei ïna ganuteina vaúrda.

Digitized by Google

XII, 1. *Καὶ ἤρξατο αὐτοῖς ἐν παραβολαῖς λαλεῖν Ἀμπελῶνα ἐφύτευσεν ἄνθρωπος, καὶ περιέθηκεν φραγμὸν καὶ ὤρυξεν ὑπολήνιον καὶ ᾠκοδόμησεν πύργον, καὶ ἐξέδοτο αὐτὸν γεωργοῖς, καὶ ἀπεδήμησεν.*

Et coepit illis in parabolis loqui. Vineam paſtinavit homo, et circumdedit ſepem et fodit lacum et aedificavit turrem, et locavit eam agricolis, et peregre profectus eſt.

„ 2. *Καὶ ἀπέστειλεν πρὸς τοὺς γεωργοὺς τῷ καιρῷ δοῦλον, ἵνα παρὰ τῶν γεωργῶν λάβῃ ἀπὸ τοῦ (= τῶν) καρποῦ (= -ῶν) τοῦ ἀμπελῶνος·*

Et miſit ad agricolas in tempore ſervum ut ab agricolis acciperet de fructu vineae.

„ 3. *Οἱ δὲ (= Καὶ) λαβόντες αὐτὸν ἔδειραν καὶ ἀπέστειλαν κενόν.*

Qui apprehenſum eum ceciderunt et dimiſerunt vacuum.

„ 4. *Καὶ πάλιν ἀπέστειλεν πρὸς αὐτοὺς ἄλλον δοῦλον· κἀκεῖνον (λιθοβολήσαντες) ἐκεφαλαίωσαν καὶ ἀπέστειλαν ἠτιμωμένον (= καὶ ἠτίμησαν).*

Et iterum miſit ad illos alium ſervum: et illum in capite vulneraverunt et contumeliis affecerunt.

„ 5. *Καὶ (πάλιν) ἄλλον ἀπέστειλεν· κἀκεῖνον ἀπέκτειναν, καὶ πολλοὺς ἄλλους, οὓς μὲν δέροντες, οὓς δὲ ἀποκτέννοντες·*

Et rurſum alium miſit: et illum occiderunt, et plures alios, quosdam caedentes, alios vero occidentes.

„ 6. *Ἔτι (οὖν) ἕνα υἱὸν (ἔχων) ἀγαπητὸν (αὐτοῦ) ἀπέστειλεν (καὶ) αὐτὸν πρὸς αὐτοὺς ἔσχατον λέγων ὅτι Ἐντραπήσονται τὸν υἱόν μου.*

Adhuc ergo unum habens filium cariſſimum et illum miſit ad eos noviſſimum, dicens quia reverebuntur filium meum.

„ 7. *Ἐκεῖνοι δὲ οἱ γεωργοὶ εἶπαν πρὸς ἑαυτοὺς ὅτι Οὗτός ἐστιν ὁ κληρονόμος· δεῦτε, ἀποκτείνωμεν αὐτὸν, καὶ ἡμῶν ἔσται ἡ κληρονομία.*

Coloni autem dixerunt ad invicem Hic eſt heres: venite occidamus eum, et noſtra erit hereditas.

„ 8. *Καὶ λαβόντες αὐτὸν ἀπέκτειναν, καὶ ἐξέβαλον αὐτὸν ἔξω τοῦ ἀμπελῶνος.*

Et apprehendentes eum occiderunt et eiecerunt extra vineam.

„ 9. *Τί (οὖν) ποιήσει ὁ κύριος τοῦ ἀμπελῶνος; ἐλεύσεται καὶ ἀπολέσει τοὺς γεωργοὺς, καὶ δώσει τὸν ἀμπελῶνα ἄλλοις.*

Quid ergo faciet dominus vineae? Veniet et perdet colonos, et dabit vineam aliis.

„ 10. *Οὐδὲ τὴν γραφὴν ταύτην ἀνέγνωτε Λίθον, ὃν ἀπεδοκίμασαν οἱ οἰκοδομοῦντες, οὗτος ἐγενήθη εἰς κεφαλὴν γωνίας;*

Nec ſcripturam hanc legiſtis Lapidem quem reprobaverunt aedificantes, hic factus eſt in caput anguli:

„ 11. *Παρὰ κυρίου ἐγένετο αὕτη καὶ ἔστιν θαυμαστὴ ἐν ὀφθαλμοῖς ἡμῶν;*

A domino factum eſt iſtud et eſt mirabile in oculis noſtris?

„ 12. *Καὶ ἐζήτουν αὐτὸν κρατῆσαι, καὶ ἐφοβήθησαν τὸν ὄχλον· ἔγνωσαν γὰρ, ὅτι πρὸς αὐτοὺς τὴν παραβολὴν εἶπεν· καὶ ἀφέντες αὐτὸν ἀπῆλθον.*

Et quaerebant eum tenere, et timuerunt turbam: cognoverunt enim quoniam ad eos parabolam hanc dixerit. Et relicto eo abierunt.

„ 13. *Καὶ ἀποστέλλουσιν πρὸς αὐτόν τινας τῶν Φαρισαίων καὶ τῶν Ἡρῳδιανῶν, ἵνα αὐτὸν ἀγρεύσωσιν λόγῳ.*

Et mittunt ad eum quosdam ex Phariſaeis et Herodianis ut eum caperent in verbo.

Digitized by Google

XII, 14. Ïth eis kvimandans kvêthun du ïmma ‚Láiſari, vitum thatei ſunjeins ïs jah ni kara thuk* manshun; ni áuk ſaíhvis ïn andvaírthja mannê, ak bi ſunjái vig guths láiſeis: ſkuld-u ïſt káiſaragild giban káiſara tháu niu* gibáima?‘

„ 15. Ïth Ïêſus* gaſaíhvands* ïze liutein kvath du ïm ‚Hva mik fráiſïth? atbáirith mis ſkatt, ei gaſaíhváu.‘

„ 16. Ïth eis atbêrun jah kvath du ïm ‚Hvis ïſt* ſa manleika jah ſô ufarmêleins?‘ ïth eis kvêthun du ïmma ‚Káiſaris‘.

„ 17. Jah andhafjands Ïêſus kvath du ïm ‚Usgibith thô káiſaris káiſara jah thô guths gutha.‘ jah ſïldaleikidêdun ana thamma.

„ 18. Jah atïddjêdun Saddukáieis du ïmma, tháiei kvithand usſtaſs ni viſan, jah frêhun ïna kvithandans:

„ 19. ‚Láiſari, Môſês gamêlida unſïs, thatei jabái hvis brôthar gadáuthnái jah bileithái kvênái jah barnê ni bileithái, ei nimái brôthar ïs thô kvèn ïs jah usſatjái barna* brôthr ſeinamma.

„ 20. ‚Sibun brôthrahans vêſun jah ſa frumiſta nam kvên jah gaſviltands ni biláith fráiva.

„ 21. ‚Jah anthar nam thô jah gadáuthnôda jah ni(h) ſa biláith fráiva. jah thridja ſamaleikô.

„ 22. ‚Jah nêmun thô ſamaleikô* thái ſïbun jah ni bilithun fráiva. ſpêdumiſta alláizê gaſvalt jah ſô kvêns.

„ 23. ‚Ïn thizái usſtaſſái, than usſtandand, hvarjamma ïzê vaírthith kvêns? thái áuk ſïbun áihtêdun thô du kvênái.

„ 24. Jah andhafjands Ïêſus kvath du ïm ‚Niu duthê aírzjái ſïjuth, ni kunnandans mêla* nih maht guths?‘

„ 25. ‚Allis* than usſtandand us dáutháim, ni liugand, ni liuganda, ak ſind ſvê aggiljus* thái ïn himinam.

Digitized by Google

XII, 14. [Καὶ] (= Οἱ δὲ) ἐλθόντες λέγουσιν αὐτῷ Διδάσκαλε, οἴδαμεν ὅτι ἀληθὴς εἶ καὶ οὐ μέλει σοι περὶ οὐδενός· οὐ γὰρ βλέπεις εἰς πρόσωπον ἀνθρώπων, ἀλλ' ἐπ' ἀληθείας τὴν ὁδὸν τοῦ θεοῦ διδάσκεις· ἔξεστιν κῆνσον Καίσαρι δοῦναι ἢ οὔ; δῶμεν ἢ μὴ δῶμεν;

„ 15. Ὁ δὲ εἰδὼς αὐτῶν τὴν ὑπόκρισιν εἶπεν αὐτοῖς Τί με πειράζετε; φέρετέ μοι δηνάριον, ἵνα ἴδω.

„ 16. Οἱ δὲ ἤνεγκαν· καὶ λέγει αὐτοῖς Τίνος ἡ εἰκὼν αὕτη καὶ ἡ ἐπιγραφή; (οἱ δὲ) εἶπαν αὐτῷ Καίσαρος.

„ 17. (Καὶ ἀποκριθεὶς) ὁ [δὲ] Ἰησοῦς εἶπεν (αὐτοῖς) Ἀπόδοτε τὰ Καίσαρος Καίσαρι καὶ τὰ τοῦ θεοῦ τῷ θεῷ. καὶ ἐθαύμαζον ἐπ' αὐτῷ.

„ 18. Καὶ ἔρχονται Σαδδουκαῖοι πρὸς αὐτόν, οἵτινες λέγουσιν ἀνάστασιν μὴ εἶναι, καὶ ἐπηρώτων αὐτὸν λέγοντες

„ 19. Διδάσκαλε, Μωυσῆς ἔγραψεν ἡμῖν ὅτι ἐάν τινος ἀδελφὸς ἀποθάνῃ καὶ καταλίπῃ γυναῖκα καὶ τέκνα (= -ον) μὴ ἀφῇ, ἵνα λάβῃ ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ τὴν γυναῖκα καὶ ἐξαναστήσῃ σπέρμα τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ.

„ 20. Ἑπτὰ ἀδελφοὶ ἦσαν· καὶ ὁ πρῶτος ἔλαβεν γυναῖκα, καὶ ἀποθνήσκων οὐκ ἀφῆκεν σπέρμα.

„ 21. Καὶ ὁ δεύτερος ἔλαβεν αὐτήν, καὶ ἀπέθανεν καὶ οὐδὲ αὐτὸς ἀφῆκε (= μὴ καταλιπὼν) σπέρμα· καὶ ὁ τρίτος ὡσαύτως.

„ 22. Καὶ (ἔλαβον αὐτὴν) οἱ ἑπτὰ (καὶ) οὐκ ἀφῆκαν σπέρμα. ἔσχάτη (= -ον) πάντων καὶ ἡ γυνὴ ἀπέθανεν.

„ 23. Ἐν τῇ ἀναστάσει, (ὅταν ἀναστῶσιν) τίνος αὐτῶν ἔσται γυνή; οἱ γὰρ ἑπτὰ ἔσχον αὐτὴν γυναῖκα.

„ 24. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς (= Ἔφη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς) Οὐ διὰ τοῦτο πλανᾶσθε μὴ εἰδότες τὰς γραφὰς μηδὲ τὴν δύναμιν τοῦ θεοῦ;

„ 25. Ὅταν γὰρ ἐκ νεκρῶν ἀναστῶσιν, οὔτε γαμοῦσιν οὔτε γαμίζονται, ἀλλ' εἰσὶν ὡς ἄγγελοι (οἱ) ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

Qui venientes dicunt ei Magiſter, ſcimus quia verax es et non curas quemquam: nec enim vides in faciem hominum, ſed in veritate viam dei doces: licet dari tributum Caeſari, an non dabimus?

Qui ſciens verſutiam eorum ait illis Quid me temptatis? afferte mihi denarium ut videam.

At illi attulerunt. Et ait illis Cuius eſt imago haec et inſcriptio? Dicunt illi Caeſaris.

Reſpondens autem Ieſus dixit illis Reddite igitur quae ſunt Caeſaris Caeſari, et quae ſunt dei deo. Et mirabantur ſuper eo.

Et venerunt ad eum Sadducaei, qui dicunt reſurrectionem non eſſe, et interrogabant eum dicentes

Magiſter, Moyſes nobis ſcripſit ut ſi cuius frater mortuus fuerit et dimiſerit uxorem et filios non reliquerit, accipiat frater eius uxorem ipſius et reſuſcitet ſemen fratri ſuo.

Septem ergo fratres erant: et primus accepit uxorem, et mortuus eſt non relicto ſemine:

Et ſecundus accepit eam et mortuus eſt, et nec iſte reliquit ſemen: et tertius ſimiliter.

Et acceperunt eam ſimiliter ſeptem et non reliquerunt ſemen; noviſſima omnium defuncta eſt et mulier.

In reſurrectione ergo cum reſurrexerint, cuius de his erit uxor? ſeptem enim habuerunt eam uxorem.

Et reſpondens Ieſus ait illis Non ideo erratis non ſcientes ſcripturas neque virtutem dei?

Cum enim a mortuis reſurrexerint, neque nubent neque nubentur, ſed ſunt ſicut angeli in caelis.

Digitized by Google

XII, 26. ‚Aththan bi dáuthans, thatei urreiſand, niu gakunnáidêduth ana bôkôm Môſêzis ana aíhvatundjái, hváiva ïmma kvath guth kvithands ‚Ik ïm guth Abrahamis jah guth Ïſakis jah (guth) * Ïakôbis‘?

„ 27. ‚Niſt guth dáutháizê, ak kviváizê. aththan jus filu aírzjái ſíjuth‘.

„ 28. Jah duatgaggands áins thizê bôkarjê, gaháusjands ïns ſamana ſôkjandans, gaſaíhvands thatei vaila ïm andhôf, frah ïna ‚Hvarja ïſt alláizô anabuſnê frumiſta?‘

„ 29. Ïth Ïêſus andhôf ïmma, thatei ‚Frumiſta alláizô anabuſns: ‚Háuſei Ïſraêl, fráuja guth unſar fráuja áins ïſt.

„ 30. ‚Jah frijôs fráujan guth theinana us allamma haírtin theinamma jah us allái ſáivalái theinái jah us allái gahugdái theinái jah us allái mahtái theinái. Sô frumiſta anabuſns.‘

„ 31. ‚Jah anthara galeika thizái: Frijôs nêhvundjan theinana ſvê thuk ſilban. máizei tháim anthara anabuſns niſt.‘

„ 32. Jah kvath du ïmma ſa bôkareis ‚Vaila, láiſari, bi ſunjái kvaſt, thatei áins ïſt jah niſt anthar alja ïmma;

„ 33. ‚Jah thata du frijôn ïna us allamma haírtin jah us allamma frathja jah us allái ſáivalái jah us allái mahtái, jah thata du frijôn nêhvundjan ſvê ſik ſilban, managizô ïſt alláim tháim alabrunſtim * jah ſáudim.‘

„ 34. Jah Ïêſus gaſaíhvands ïna, thatei frôdaba andhôf, kvath du ïmma ‚Ni faírra ïs thiudangardjái guths.‘ jah áinshun thanaſeiths ni gadaúrſta ïna fraíhnan. *

„ 35. Jah andhafjands Ïêſus kvath, láisjands ïn alh ‚Hváiva kvithand thái bôkarjôs, thatei Chriſtus ſunus ïſt Daveidis?

„ 36. ‚Silba áuk Daveid kvath ïn ahmin veihamma ‚Kvithith fráuja du fráujin meinamma ‚Sit af taihsvôn meinái, untê ïk

Digitized by Google

XII, 26. *Περὶ δὲ τῶν νεκρῶν, ὅτι ἐγείρονται, οὐκ ἀνέγνωτε ἐν τῇ βίβλῳ Μωυσέως ἐπὶ τοῦ βάτου, πῶς εἶπεν αὐτῷ ὁ Θεὸς λέγων Ἐγὼ ὁ Θεὸς Ἀβραὰμ καὶ [ὁ] Θεὸς Ἰσαὰκ καὶ [ὁ] Θεὸς Ἰακώβ;*

De mortuis autem, quod resurgant, non legistis in libro Moysi super rubum quomodo dixerit illi deus inquiens Ego sum deus Abraham et deus Isaac et deus Iacob?

„ 27. *Οὐκ ἔστιν Θεὸς νεκρῶν, ἀλλὰ ζώντων· πολὺ (ὑμεῖς οὖν) πλανᾶσθε.*

Non est deus mortuorum sed vivorum. Vos ergo multum erratis.

„ 28. *Καὶ προσελθὼν εἷς τῶν γραμματέων, ἀκούσας αὐτῶν συνζητούντων, εἰδὼς ὅτι καλῶς αὐτοῖς ἀπεκρίθη, ἐπηρώτησεν αὐτὸν Ποία ἐστὶν πρώτη πάντων ἐντολή;*

Et accessit unus de scribis, qui audierat illos conquirentes, et videns quoniam bene illis responderit interrogavit eum quod esset primum omnium mandatum.

„ 29. *Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀπεκρίθη αὐτῷ ὅτι πρώτη πάντων (ἐντολή) [ἐστίν] Ἄκουε Ἰσραήλ, κύριος ὁ Θεὸς ἡμῶν κύριος εἷς ἐστίν,*

Iesus autem respondit ei quia primum omnium mandatum est Audi Israhel, dominus deus noster deus unus est,

„ 30. *Καὶ ἀγαπήσεις κύριον τὸν Θεόν σου ἐξ ὅλης τῆς καρδίας σου καὶ ἐξ ὅλης τῆς ψυχῆς σου καὶ ἐξ ὅλης τῆς (διανοίας σου καὶ ἐξ ὅλης τῆς) ἰσχύος σου (αὕτη πρώτη ἐντολή).*

Et diliges dominum deum tuum ex toto corde tuo et ex tota anima tua et ex tota mente tua et ex tota virtute tua. Hoc est primum mandatum.

„ 31. *(Καὶ) δευτέρα (ὁμοία) αὐτῇ (= αὕτη) Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου ὡς σεαυτόν. μείζων τούτων ἄλλη ἐντολὴ οὐκ ἔστιν.*

Secundum autem simile est illi Diliges proximum tuum tamquam te ipsum. Maius horum aliud mandatum non est.

„ 32. *Καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ γραμματεύς Καλῶς, διδάσκαλε, ἐπ' ἀληθείας εἶπας ὅτι εἷς ἐστὶν καὶ οὐκ ἔστιν ἄλλος πλὴν αὐτοῦ.*

Et ait illi scriba Bene, magister, in veritate dixisti quia unus est et non est alius praeter eum:

„ 33. *Καὶ τὸ ἀγαπᾶν αὐτὸν ἐξ ὅλης τῆς καρδίας καὶ ἐξ ὅλης τῆς συνέσεως καὶ ἐξ ὅλης τῆς (ψυχῆς καὶ ἐξ ὅλης τῆς) ἰσχύος, καὶ τὸ ἀγαπᾶν τὸν πλησίον ὡς ἑαυτὸν πλεῖόν ἐστιν πάντων τῶν ὁλοκαυτωμάτων καὶ θυσιῶν.*

Et ut diligatur ex toto corde et ex toto intellectu et ex tota anima et ex tota fortitudine, et diligere proximum tamquam se ipsum maius est omnibus holocautomatibus et sacrificiis.

„ 34. *Καὶ ὁ Ἰησοῦς, ἰδὼν αὐτὸν ὅτι νουνεχῶς ἀπεκρίθη, εἶπεν αὐτῷ Οὐ μακρὰν εἶ ἀπὸ τῆς βασιλείας τοῦ Θεοῦ. καὶ οὐδεὶς οὐκέτι ἐτόλμα αὐτὸν ἐπερωτῆσαι.*

Iesus autem videns quod sapienter respondisset, dixit illi Non es longe a regno dei. Et nemo iam audebat eum interrogare.

„ 35. *Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς ἔλεγεν διδάσκων ἐν τῷ ἱερῷ Πῶς λέγουσιν οἱ γραμματεῖς ὅτι ὁ Χριστὸς υἱός ἐστιν Δαυίδ;*

Et respondens Iesus dicebat docens in templo Quomodo dicunt scribae Christum filium esse David?

„ 36. *Αὐτὸς (γὰρ) Δαυὶδ εἶπεν ἐν τῷ πνεύματι τῷ ἁγίῳ Εἶπεν κύριος τῷ κυρίῳ μου Κάθισον ἐκ δεξιῶν μου,*

Ipse enim David dicit in spiritu sancto Dixit dominus domino meo Sede a dextris meis, donec ponam inimicos

Digitized by Google

galagja fijands theinans fôtubaúrd fôtivê theináize.'

XII, 37. ‚Silha raíhtis Daveid kvithith ïna fráujan, jah hvathrô ïmma ſunus ïſt?' jah alla* ſô managei háuſîdêdun ïmma gabaúrjaba.

„ 38. Jah kvath du ïm ïn láiſeinái ſeinái ‚Saíhvith faúra bô-(*karjam*) . . . . . .

. . . . . .

XIII, 16. (*Jah ſaei ana háithjái ſijái, ni gavandjái ſik tbukana niman*) vaſtja ſeina.

„ 17. ‚Aththan vái tháim kvithuhaftôm jah daddjandeim ïn jáináim dagam.

„ 18. ‚Aththan bidjáith, ei ni vaírthái ſa thlaúhs* ïzvar vintráu.

„ 19. ‚Vaírthand áuk thái dagôs jáinái aglô* ſvaleika, ſvê ni vas ſvaleika fram anaſtôdeinái gaſkaftáis, thôei gaſkôp guth, und hita jah ni vaírthith.

„ 20. Jah ni* fráuja gamaúrgidêdi thans dagans, ni thaúh ganêſî áinhun leikê, akei ïn thizê gavalidanê, thanzei gavalida, gamaúrgida thans dagans.

„ 21. Jah than jabái hvas ïzvis kvithái ‚Sái, hêr Chriſtus' áiththáu ‚Sái, jáinar', ni galáubjáith.

„ 22. ‚Untê urreiſand galiugachriſtjus* jah galiugapraúfêteis jah giband táiknins jah faúratanja du afaírzjan, jabái mahteig ſijái,* jah thans gavalidans.

„ 23. ‚Ïth jus ſaíhvith, ſái, faúragatáih ïzvis allata.

„ 24. ‚Akei ïn jáinans dagans* afar thô aglôn jáina ſáuïl rikvizeith jah mêna ni gibith liuhath ſein.

„ 25. ‚Jah ſtaírnôns himinis vaírthand driuſandeins jah mahteis thôs ïn himinam gavagjanda.

„ 26. ‚Jah than gaſaíhvand ſunu mans kvimandan ïn milhmam mith mahtái managái jah vulthâa.

„ 27. ‚Jah than ïnſandeith aggiluns ſeinans jah galiſîth thans gavali-

Digitized by Google

ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον (= ὑποκάτω) τῶν ποδῶν σου.

XII, 37. Αὐτὸς (οὖν) Δαυὶδ λέγει αὐτὸν κύριον, καὶ πόθεν αὐτοῦ ἐστιν υἱός; καὶ ὁ πολὺς ὄχλος ἤκουεν αὐτοῦ ἡδέως.

„ 38. Καὶ ἔλεγεν (αὐτοῖς) ἐν τῇ διδαχῇ αὐτοῦ Βλέπετε ἀπὸ τῶν γραμματέων τῶν θελόντων ἐν στολαῖς περιπατεῖν καὶ ἀσπασμοὺς ἐν ταῖς ἀγοραῖς.

XIII, 16. Καὶ ὁ εἰς τὸν ἀγρὸν (ὢν) μὴ ἐπιστρεψάτω εἰς τὰ ὀπίσω, ἆραι τὸ ἱμάτιον αὐτοῦ.

„ 17. Οὐαὶ δὲ ταῖς ἐν γαστρὶ ἐχούσαις καὶ ταῖς θηλαζούσαις ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις.

„ 18. Προσεύχεσθε δὲ, ἵνα μὴ γένηται χειμῶνος.

„ 19. Ἔσονται γὰρ αἱ ἡμέραι ἐκεῖναι θλῖψις, οἵα οὐ γέγονεν τοιαύτη ἀπ' ἀρχῆς κτίσεως, ἧς ἔκτισεν ὁ θεός, ἕως τοῦ νῦν καὶ οὐ μὴ γένηται.

„ 20. Καὶ εἰ μὴ κύριος ἐκολόβωσεν τὰς ἡμέρας, οὐκ ἂν ἐσώθη πᾶσα σάρξ· ἀλλὰ διὰ τοὺς ἐκλεκτοὺς οὓς ἐξελέξατο ἐκολόβωσεν τὰς ἡμέρας.

„ 21. Καὶ τότε ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ Ἴδε ὧδε ὁ Χριστός, (ἢ) Ἴδε ἐκεῖ, μὴ πιστεύετε.

„ 22. Ἐγερθήσονται γὰρ (ψευδόχριστοι καὶ) ψευδοπροφῆται καὶ δώσουσιν (= ποιήσουσιν) σημεῖα καὶ τέρατα πρὸς τὸ ἀποπλανᾶν, εἰ δυνατόν, τοὺς ἐκλεκτούς.

„ 23. Ὑμεῖς δὲ βλέπετε· προείρηκα ὑμῖν πάντα.

„ 24. Ἀλλὰ ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις μετὰ τὴν θλῖψιν ἐκείνην ὁ ἥλιος σκοτισθήσεται, καὶ ἡ σελήνη οὐ δώσει τὸ φέγγος αὐτῆς,

„ 25. Καὶ οἱ ἀστέρες ἔσονται [ἐκ τοῦ οὐρανοῦ] πίπτοντες, καὶ αἱ δυνάμεις αἱ ἐν τοῖς οὐρανοῖς σαλευθήσονται.

„ 26. Καὶ τότε ὄψονται τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐρχόμενον ἐν νεφέλαις μετὰ δυνάμεως πολλῆς καὶ δόξης.

„ 27. Καὶ τότε ἀποστελεῖ τοὺς ἀγγέλους καὶ ἐπισυνάξει τοὺς ἐκλεκτοὺς

tuos ſcabellum pedum tuorum.

Ipſe ergo David dicit eum dominum, et unde eſt filius eius? Et multa turba eum libenter audivit.

Et dicebat eis in doctrina ſua Cavete a ſcribis, qui volunt in ſtolis ambulare et ſalutari in foro.

Et qui in agro erit non revertatur retro tollere veſtimentum ſuum.

Vae autem praegnantibus et nutrientibus in illis diebus.

Orate vero ut hieme non fiant.

Erunt enim dies illi tribulationes tales quales non fuerunt ab initio creaturae quam condidit deus usque nunc neque fient.

Et niſi breviaſſet dominus dies, non fuiſſet ſalva omnis caro: ſed propter electos quos elegit breviavit dies.

Et tunc ſi quis vobis dixerit Ecce hic eſt Chriſtus, ecce illic, ne crediderit.

Exſurgent enim pſeudochriſti et pſeudoprophetae, et dabunt ſigna et portenta ad ſeducendos, ſi poteſt fieri, etiam electos.

Vos ergo videte: ecce praedixi vobis omnia.

Sed in illis diebus poſt tribulationem illam ſol contenebrabitur, et luna non dabit ſplendorem ſuum,

Et ſtellae caeli erunt decidentes, et virtutes quae ſunt in caelis movebuntur.

Et tunc videbunt filium hominis venientem in nubibus cum virtute multa et gloria.

Et tunc mittet angelos ſuos et congregabit electos ſuos a quattuor ventis,

Digitized by Google

dans ſeinans af fidvôr vindam fram andjam aírthôs und andi himinis.

XIII, 28. ‚Aththan af ſmakkabagma ganimith thô gajukôn, than this juthan aſts thlakvus vaírthith jah uskeinand láubôs, kunnuth thatei nêhva ïſt aſans.

„ 29. ‚Svah jah jus, than gaſaíhvith thata vaírthan, kunneith thatei nêhva ſijuth at *haúrdim*. . . . . .

XIV, 4. *Vêſunuh tham ſumái unvêrjandans jah kvithandans ‚Du hvê ſô frakviſ*teins this balſanis varth?

„ 5. ‚Maht vêſi áuk thata balſan frabugjaú ïn managizô thán thrija hunda ſkattê jah giban unlêdáim.‘ jah andſtaúrráidêdun thô.

„ 6. Ïth Ïêſus kvath ‚Lêtith thô. du hvê ïzái usthriutith, than nu * gôth vaúrſtv vaúrhta bi mis?

„ 7. ‚Sinteinô áuk thans unlêdans habáith maith ïzvis jah than vileith, maguth ïm váila taújan; ïth mik ni ſinteinô habáith.

„ 8. ‚Thatei habáida ſô, gatavida: faúrſnáu ſalbôn mein leik du usfilha.

„ 9. ‚Amên, kvitha ïzvis: Thishvaruh thei mêrjada ſô aívaggêljô and alla manaſêth, jah thatei gatavida ſô, rôdjada du gamundái ïzôs.‘

„ 10. Jah Ïudas Ïſkariôtê[i]s aíns thizê tvalibê galáith du tháim gudjam, ei galêvidêdi ïna ïm.

„ 11. Ïth eis gaháusjandans faginôdêdun jah gaháihaítun ïmma faíhu giban. jah ſôkida, hváiva gatilaba ïna galêvidêdi.

„ 12. Jah thamma frumiſtin daga azymê, than paſka ſalidêdun, kvêthun du ïmma thái ſipônjôs ïs ‚Hvar vileis ei * galeithandans manvjáima, ei matjáis paſka?‘

„ 13. Jah ïnſandida tvans ſipônjê ſeináizê. kvathuh du ïm ‚Gaggats ïn thô baúrg jah gamôteith ïgkvis manna kas vatins baírands: gaggats afar thamma.

„ 14. ‚Jah thadei ïmgaleithái, kvitháits thamma ſeivafráujin,

Digitized by Google

ἐκ τῶν τεσσάρων ἀνέμων ἀπ' ἄκρου γῆς ἕως ἄκρου οὐρανοῦ.

XIII, 28. Ἀπὸ δὲ τῆς συκῆς μάθετε τὴν παραβολήν. ὅταν αὐτῆς ἤδη ὁ κλάδος ἁπαλὸς γένηται καὶ ἐκφύῃ τὰ φύλλα, γινώσκετε (=αι) ὅτι ἐγγὺς τὸ θέρος ἐστίν·

„ 29. Οὕτως καὶ ὑμεῖς ὅταν ταῦτα ἴδητε γινόμενα, γινώσκετε ὅτι ἐγγύς ἐστιν ἐπὶ θύραις.

XIV, 4. Ἦσαν δέ τινες ἀγανακτοῦντες πρὸς ἑαυτούς Εἰς τί ἡ ἀπώλεια αὕτη τοῦ μύρου γέγονεν;

„ 5. Ἠδύνατο γὰρ τοῦτο τὸ μύρον πραθῆναι ἐπάνω τριακοσίων δηναρίων καὶ δοθῆναι τοῖς πτωχοῖς· καὶ ἐνεβριμῶντο αὐτῇ.

„ 6. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν Ἄφετε αὐτήν· τί αὐτῇ κόπους παρέχετε; καλὸν ἔργον εἰργάσατο ἐν ἐμοί.

„ 7. Πάντοτε γὰρ τοὺς πτωχοὺς ἔχετε μεθ' ἑαυτῶν, καὶ ὅταν θέλητε δύνασθε αὐτοῖς εὖ ποιῆσαι, ἐμὲ δὲ οὐ πάντοτε ἔχετε.

„ 8. Ὃ ἔσχεν ἐποίησεν· προέλαβεν μυρίσαι μου τὸ σῶμα εἰς τὸν ἐνταφιασμόν.

„ 9. Ἀμὴν [δὲ] λέγω ὑμῖν, ὅπου ἂν κηρυχθῇ τὸ εὐαγγέλιον (τοῦτο) εἰς ὅλον τὸν κόσμον, καὶ ὃ ἐποίησεν αὕτη λαληθήσεται εἰς μνημόσυνον αὐτῆς.

„ 10. Καὶ Ἰούδας (ὁ) Ἰσκαριώτης ὁ εἷς τῶν δώδεκα ἀπῆλθεν πρὸς τοὺς ἀρχιερεῖς ἵνα παραδοῖ αὐτὸν αὐτοῖς.

„ 11. Οἱ δὲ ἀκούσαντες ἐχάρησαν καὶ ἐπηγγείλαντο αὐτῷ ἀργύριον δοῦναι· καὶ ἐζήτει πῶς αὐτὸν εὐκαίρως παραδοῖ.

„ 12. Καὶ τῇ πρώτῃ ἡμέρᾳ τῶν ἀζύμων, ὅτε τὸ πάσχα ἔθυον, λέγουσιν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ Ποῦ θέλεις ἀπελθόντες ἑτοιμάσωμεν, ἵνα φάγῃς τὸ πάσχα;

„ 13. Καὶ ἀποστέλλει δύο τῶν μαθητῶν αὐτοῦ καὶ λέγει αὐτοῖς Ὑπάγετε εἰς τὴν πόλιν, καὶ ἀπαντήσει ὑμῖν ἄνθρωπος κεράμιον ὕδατος βαστάζων, ἀκολουθήσατε αὐτῷ,

„ 14. Καὶ ὅπου ἂν εἰσέλθῃ, εἴπατε τῷ

a summo terrae usque ad summum caeli.

A ficu autem discite parabolam. Cum iam ramus eius tener fuerit et nata fuerint folia, cognoscitis quia in proximo sit aestas:

Sic et vos cum videritis haec fieri, scitote quod in proximo sit in ostiis.

Erant autem quidam indigne ferentes intra semet ipsos et dicentes Ut quid perditio ista unguenti facta est?

Poterat enim unguentum istud veniri plus quam trecentis denariis et dari pauperibus. Et fremebant in eam.

Iesus autem dixit Sinite eam: quid illi molesti estis? bonum opus operata est in me.

Semper enim pauperes habetis vobiscum, et cum volueritis poteftis illis bene facere, me autem non semper habetis.

Quod habuit haec fecit, praevenit ungere corpus meum in sepulturam.

Amen dico vobis, ubicumque praedicatum fuerit evangelium istud in universo mundo, et quod fecit haec narrabitur in memoriam eius.

Et Iudas Scariotes, unus de duodecim, abiit ad summos sacerdotes ut proderet eum illis.

Qui audientes gavisi sunt, et promiserunt ei pecuniam se daturos: et quaerebat quomodo illum opportune traderet.

Et primo die azymorum, quando pascha immolabant, dicunt ei discipuli Quo vis eamus et paremus tibi ut manduces pascha?

Et mittit duos ex discipulis suis et dicit eis Ite in civitatem: et occurret vobis homo laguenam aquae baiulans, sequimini eum,

Et quocumque introierit dicite domi-

Digitized by Google

thatei láiſareis kvithith ‚Hvar ſind ſalithvôs, tharei paſka mith ſipônjam meináim matjáu?‘

XIV, 15, ‚Jah ſa ïzvis * táikneith kêlikn mikilata gaſtravith manvjata. jah jáînar manvjáith unſis.‘

„ 16. Jah usïddjêdun thái ſipôn*jôs ts* . . . . . .

. . . . . .

„ 41. . . . . ſái, galêvjada ſunus mans ïn handuns fravaúrhtáizê.

„ 42. ‚Urreiſith, gaggam: ſái, ſa lêvjands mik atnêhvida.‘

„ 43. Jah ſunsáiv naúhthanuh at ïmma rôdjandin kvam Ïudas,* ſums thizê tvalibê, jah mith ïmma managei mith haírum jah trivam fram tháim aúhumiſtam gudjam jah bôkarjam jah ſiniſtam.

„ 44. At-uh than-gaf ſa lêvjands (ïna) ïm bandvôn kvithands ‚Thammei kukjáu, ſa ïſt: greipith thana jah tiuhith arniba.‘

„ 45. Jah kvimands ſunsáiv, atgaggands du ïmma kvath ‚Rabbei, rabbei‘ jah kukida ïmma.

„ 46. Ïth eis uslagidêdun handuns ana ïna jah undgripun ïna.

„ 47. Ïth áins ſums thizê atſtandandanê [ïmma] uslukands haíru ſlôh ſkalk aúhumiſtins gudjins jah afſlôh ïmma áuſô [thata taíhsvô]. *

„ 48. Jah andhaſjands Ïêſus kvath du ïm ‚Svê du váidêdjin urrunnuth mith haírum jah trivam greipan mik.

„ 49. ‚Daga hvammêh vas at ïzvis ïn alh láisjands jah ni griputh mik. ak ei usfullnôdêdeina bôkôs.‘

„ 50. Jah aflêtandans ïna gathlaúhun allái.

„ 51. Jah áins ſums juggaláuths láiſtida afar ïmma, biváibiths leina ana nakvadana. jah gripun ïs * thái juggaláudeis. *

Digitized by Google

οἰκοδεσπότῃ, ὅτι ὁ διδάσκαλος λέγει Ποῦ ἔστιν τὸ κατάλυμά [μου], ὅπου τὸ πάσχα μετὰ τῶν μαθητῶν μου φάγω;

no domus quia magiſter dicit Ubi eſt refectio mea ubi paſcha cum diſcipulis meis manducem?

XIV, 15. Καὶ αὐτὸς ὑμῖν δείξει ἀνώγαιον μέγα ἐστρωμένον ἕτοιμον· καὶ ἐκεῖ ἑτοιμάσατε ἡμῖν.

Et ipſe vobis demonſtrabit caenaculum grande ſtratum, et illic parate nobis.

„ 16. Καὶ ἐξῆλθον οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ καὶ ἦλθον εἰς τὴν πόλιν καὶ εὗρον καθὼς εἶπεν αὐτοῖς, καὶ ἡτοίμασαν τὸ πάσχα.

Et abierunt diſcipuli eius et venerunt in civitatem, et invenerunt ſicut dixerat illis, et paraverunt paſcha.

„ 41. Καὶ ἔρχεται τὸ τρίτον καὶ λέγει αὐτοῖς Καθεύδετε λοιπὸν καὶ ἀναπαύεσθε. ἀπέχει· ἦλθεν ἡ ὥρα, ἰδοὺ παραδίδοται ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου εἰς τὰς χεῖρας τῶν ἁμαρτωλῶν.

Et venit tertio et ait illis Dormite iam et requieſcite: ſufficit: venit hora: ecce traditur filius hominis in manus peccatorum.

„ 42. Ἐγείρεσθε, ἄγωμεν· ἰδοὺ ὁ παραδιδούς με ἤγγικεν.

Surgite, eamus: ecce qui me tradit prope eſt.

„ 43. Καὶ εὐθὺς ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος παραγίνεται ὁ Ἰούδας [ὁ Ἰσκαριώτης], εἷς [ὢν] τῶν δώδεκα, καὶ μετ' αὐτοῦ ὄχλος μετὰ μαχαιρῶν καὶ ξύλων παρὰ τῶν ἀρχιερέων καὶ τῶν γραμματέων καὶ τῶν πρεσβυτέρων.

Et adhuc eo loquente venit Iudas Scarioth unus ex duodecim, et cūm illo turba multa cum gladiis et lignis, a ſummis ſacerdotibus et ſcribis et ſenioribus.

„ 44. Δεδώκει δὲ ὁ παραδιδοὺς αὐτὸν σύσσημον αὐτοῖς λέγων Ὃν ἂν φιλήσω, αὐτός ἐστιν· κρατήσατε αὐτὸν καὶ ἀπάγετε ἀσφαλῶς.

Dederat autem traditor eius ſignum eis dicens Quemcumque oſculatus fuero, ipſe eſt: tenete eum et ducite caute.

„ 45. Καὶ ἐλθὼν εὐθὺς προσελθὼν αὐτῷ λέγει Ῥαββὶ ῥαββί, καὶ κατεφίλησεν αὐτόν·

Et cum veniſſet, ſtatim accedens ad eum ait Rabbi, et oſculatus eſt eum.

„ 46. Οἱ δὲ ἐπέβαλον τὰς χεῖρας αὐτῷ καὶ ἐκράτησαν αὐτόν.

At illi manus iniecerunt in eum et tenuerunt eum.

„ 47. Εἷς δέ τις τῶν παρεστηκότων σπασάμενος τὴν μάχαιραν ἔπαισεν τὸν δοῦλον τοῦ ἀρχιερέως καὶ ἀφεῖλεν αὐτοῦ τὸ ὠτ(άρ)ιον.

Unus autem quidam de circumſtantibus educens gladium percuſſit ſervum ſummi ſacerdotis et amputavit illi auriculam.

„ 48. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς Ὡς ἐπὶ λῃστὴν ἐξήλθατε μετὰ μαχαιρῶν καὶ ξύλων συλλαβεῖν με.

Et reſpondens Ieſus ait illis Tamquam ad latronem exiſtis cum gladiis et lignis comprehendere me:

„ 49. Καθ' ἡμέραν ἤμην πρὸς ὑμᾶς ἐν τῷ ἱερῷ διδάσκων, καὶ οὐκ ἐκρατήσατέ (=τεῖτέ) με· ἀλλ' ἵνα πληρωθῶσιν αἱ γραφαί.

Quotidie eram apud vos in templo docens, et non me tenuiſtis. Sed ut adimpleantur ſcripturae.

„ 50. Καὶ ἀφέντες αὐτὸν ἔφυγον πάντες.

Tunc diſcipuli eius relinquentes eum omnes fugerunt.

„ 51. Καὶ εἷς τις νεανίσκος [συν]ἠκολούθει αὐτῷ περιβεβλημένος σινδόνα ἐπὶ γυμνοῦ, καὶ κρατοῦσιν αὐτόν (οἱ νεανίσκοι).

Adoleſcens autem quidam ſequebatur eum amictus ſindone ſuper nudo, et tenuerunt eum:

Digitized by Google

XIV, 52. Ïth ïs bileithands thamma leina nakvaths gathláuh faúra ïm.

„ 53. Jah gataúhun Ïêſu du aúhumiſtin gudjin. jah garunnun mith ïmma aúhumiſtans gudjans allái jah thái ſiniſtans jah bôkarjôs.

„ 54. Jah Paítrus faírrathrô láiſtida afar ïmma, untê kvam* ïn garda thís aúhumiſtins gudjins. jah vas ſitands mith andbahtam jah varmjands ſik at liuhada.

„ 55. Ïth thái aúhumiſtans gudjans jah alla ſô gafaúrds ſôkidêdun ana Ïêſu veitvôditha du afdáuthjan ïna. jah ni bigêtun.

„ 56. Managái áuk galiug veitvôdidêdun ana ïna. jah ſamaleikôs thôs veitvôdithôs ni vêſun.

„ 57. Jah ſumái uſſtandandans galiug veitvôdidêdun ana ïna, kvithandans

„ 58. Thatei ‚Veis gaháuſidêdum kvithandan ïna thatei ‚Ïk gataíra alh thô handuvaúrhtôn jah bi thrins dagans anthara unhanduvaúrhta gatimrja.‘

„ 59. Jah ni ſva ſamaleika vas veitvôditha ïzê.

„ 60. Jah uſſtandands ſa aúhumiſta gudja ïn midjáim* frah Ïêſu kvithands ‚Niu andhafjis vaíht*, hva thái ana thuk veitvôtjand?‘

„ 61. Ïth ïs thaháida jah vaíht ni andhôf. aftra ſa aúhumiſta gudja frah ïna jah kvath du ïmma ‚Thu ïs Chriſtus ſa ſunus this thiutheigins?‘

„ 62. Ïth ïs* kvathuh ‚Ïk ïm. jah gaſaíhvith thana ſunu mans af taíhsvôn ſitandan mahtáis jah kvimandan mith milhmam himinis.‘

„ 63. Ïth ſa aúhumiſta gudja diſſkreitands vaſtjôs ſeinôs kvath ‚Hva thanamáis thaúrbum veis veitvôdê?

„ 64. ‚Háuſidêduth thô vajamêrein ïs: hva ïzvis thugkeith?‘ Tharuh eis allái gadômidêdun ïna ſkulan viſan dáutháu.*

„ 65. Jah dugunnun ſumái ſpeivan ana vlit ïs* jah huljan and-

Digitized by Google

XIV, 52. Ὁ δὲ καταλιπὼν τὴν σινδόνα γυμνὸς ἔφυγεν ἀπ' αὐτῶν.

„ 53. Καὶ ἀπήγαγον τὸν Ἰησοῦν πρὸς τὸν ἀρχιερέα, καὶ συνέρχονται αὐτῷ πάντες οἱ πρεσβύτεροι καὶ οἱ γραμματεῖς.

„ 54. Καὶ ὁ Πέτρος ἀπὸ μακρόθεν ἠκολούθησεν αὐτῷ, ἕως ἔσω εἰς τὴν αὐλὴν τοῦ ἀρχιερέως, καὶ ἦν συγκαθήμενος μετὰ τῶν ὑπηρετῶν καὶ θερμαινόμενος πρὸς τὸ φῶς.

„ 55. Οἱ δὲ ἀρχιερεῖς καὶ ὅλον τὸ συνέδριον ἐζήτουν κατὰ τοῦ Ἰησοῦ μαρτυρίαν εἰς τὸ θανατῶσαι αὐτόν, καὶ οὐχ ἥυρισκον·

„ 56. Πολλοὶ γὰρ ἐψευδομαρτύρουν κατ' αὐτοῦ, καὶ ἴσαι αἱ μαρτυρίαι οὐκ ἦσαν.

„ 57. Καί τινες ἀναστάντες ἐψευδομαρτύρουν κατ' αὐτοῦ λέγοντες

„ 58. Ὅτι ἡμεῖς ἠκούσαμεν αὐτοῦ λέγοντος, ὅτι Ἐγὼ καταλύσω τὸν ναὸν τοῦτον τὸν χειροποίητον καὶ διὰ τριῶν ἡμερῶν ἄλλον ἀχειροποίητον οἰκοδομήσω.

„ 59. Καὶ οὐδὲ οὕτως ἴση ἦν ἡ μαρτυρία αὐτῶν.

„ 60. Καὶ ἀναστὰς ὁ ἀρχιερεὺς εἰς μέσον ἐπηρώτησεν τὸν Ἰησοῦν λέγων Οὐκ ἀποκρίνῃ οὐδὲν τί οὗτοί σου καταμαρτυροῦσιν;

„ 61. Ὁ δὲ ἐσιώπα καὶ (οὐδὲν = οὐκ) ἀπεκρίνατο [οὐδέν]· πάλιν ὁ ἀρχιερεὺς ἐπηρώτα αὐτὸν καὶ λέγει αὐτῷ Σὺ εἶ ὁ Χριστὸς ὁ υἱὸς τοῦ εὐλογητοῦ;

„ 62. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν Ἐγώ εἰμι, καὶ ὄψεσθε τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐκ δεξιῶν καθήμενον τῆς δυνάμεως καὶ ἐρχόμενον μετὰ τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ.

„ 63. Ὁ δὲ ἀρχιερεὺς διαρρήξας τοὺς χιτῶνας αὐτοῦ λέγει Τί ἔτι χρείαν ἔχομεν μαρτύρων;

„ 64. Ἠκούσατε τῆς βλασφημίας· τί ὑμῖν φαίνεται; οἱ δὲ πάντες κατέκριναν αὐτὸν ἔνοχον εἶναι θανάτου.

„ 65. Καὶ ἤρξαντό τινες ἐμπτύειν αὐτῷ καὶ περικαλύπτειν τὸ πρόσωπον αὐ-

At ille reiecta ſindone nudus profugit ab eis.

Et adduxerunt Ieſum ad ſummum ſacerdotem, et conveniunt omnes ſacerdotes et ſcribae et ſeniores.

Petrus autem a longe ſecutus eſt eum usque intro in atrium ſummi ſacerdotis, et ſedebat cum miniſtris et calefaciebat ſe ad ignem.

Summi vero ſacerdotes et omne concilium quaerebant adverſus Ieſum teſtimonium ut eum morti traderent, nec inveniebant:

Multi enim teſtimonium falſum dicebant adverſus eum, et convenientia teſtimonia non erant.

Et quidam ſurgentes falſum teſtimonium ferebant adverſus eum dicentes

Quoniam nos audivimus eum dicentem Ego diſſolvam templum hoc manu factum, et per triduum aliud non manu factum aedificabo.

Et non erat conveniens teſtimonium illorum.

Et exſurgens ſummus ſacerdos in medium interrogavit Ieſum dicens Non reſpondes quicquam ad ea quae tibi obiiciuntur ab his?

Ille autem tacebat et nihil reſpondit. Rurſum ſummus ſacerdos interrogabat eum et dicit ei Tu es Chriſtus, filius benedicti?

Ieſus autem dixit illi Ego ſum: et videbitis filium hominis a dextris ſedentem virtutis et venientem cum nubibus caeli.

Summus autem ſacerdos ſcindens veſtimenta ſua ait Quid adhuc deſideramus teſtes?

Audiſtis blasphemiam: quid vobis videtur? Qui omnes condemnaverunt eum eſſe reum mortis.

Et coeperunt quidam conſpuere eum et velare faciem eius et colaphis eum

Digitized by Google

vaírthi ïs jah káupatjan ïna jah kvêthun * du ïmma ‚Praúfêtei' jah andbahtôs gabáurjaba * lôfam flôhun * ïna.

XIV, 66. Jah vifandin Paítráu în rôhfnái dalatha, jah * atïddja áina thiujô this aúhumiftins gudjins

„ 67. Jah gafaíhvandei Paítru varmjandan fik, înfaíhvandei du ïmma kvath ‚Jah thu mith Ïêfua thamma Nazôreináu * vaft.'

„ 68. Ïth ïs afáiáik kvithands ‚Ni váit, ni kann, hva thu kvithis', jah galáith faúr gard. jah hana yôpida.

„ 69. Jah thivi gafaíhvandei ïna aftra dugann kvithan tháim faúraftandandam, thatei ‚Sa thizê[i] * ïft.'

„ 70. Ïth ïs aftra láugnida. jah afar leitil aftra thái atftandandans kvêthun du Paítráu ‚Bi funjái, thizê[i] ïs. jah áuk (Galeiláius ïs jah) * razda theina galeika ïft.' *

„ 71. Ïth ïs dugann afáikan * jah fvarau, thatei ‚Ni kann thana mannan, thanei kvithith.'

„ 72. Jah * antharamma fintha hana vôpida. jah gamunda Paítrus thata vaúrd, fvê kvath ïmma Ïêfus, thatei ‚Faúrthize(i) * hana hrukjái tváim fintham, învidis mik thrim fintham'. jah dugann grê[i]tan.

XV, 1. Jah funsáiv în maúrgin garuni táujandans thái aúhumiftans gudjans mith tháim finiftam jah bôkarjam jah alla fô gafaúrds gabindandans Ïêfu brahtêdun ïna at Peilatáu.

„ 2. Jah frah ïna Peilatus ‚Thu ïs thiudans Ïudáiê?' ïth ïs andhafjands kvath du ïmma ‚Thu kvithis.'

„ 3. Jah vrôhidêdun ïna thái aúhumiftans gudjans filu.

„ 4. Ïth Peilatus aftra frah ïna kvithands ‚Niu andhafjis ni vaíht? fái, hvan filu ana thuk veitvôdjand.'

„ 5. Ïth Ïêfus thanamáis ni andhôf, fvafvê fildaleikida Peilatus.

Digitized by Google

τοῦ καὶ κολαφίζειν αὐτὸν καὶ λέγειν αὐτῷ Προφήτευσον, καὶ οἱ ὑπηρέται ῥαπίσμασιν αὐτὸν ἔβαλλον (=ἔλαβον).

caedere et dicere ei Prophetiza: et miniſtri alapis eum caedebant.

XIV, 66. Καὶ ὄντος τοῦ Πέτρου ἐν τῇ αὐλῇ κάτω ἔρχεται μία τῶν παιδισκῶν τοῦ ἀρχιερέως,

Et cum eſſet Petrus in atrio deorſum, venit una ex ancillis ſummi ſacerdotis,

„ 67. Καὶ ἰδοῦσα τὸν Πέτρον θερμαινόμενον ἐμβλέψασα αὐτῷ λέγει Καὶ σὺ μετὰ τοῦ Ναζαρηνοῦ τοῦ Ἰησοῦ ἦσθα.

Et cum vidiſſet Petrum calefacientem ſe, aſpiciens illum ait Et tu cum Ieſu Nazareno eras.

„ 68. Ὁ δὲ ἠρνήσατο λέγων Οὐκ οἶδα, οὔτε ἐπίσταμαι σὺ τί λέγεις, καὶ ἐξῆλθεν ἔξω εἰς τὸ προαύλιον, καὶ ἀλέκτωρ ἐφώνησεν.

At ille negavit dicens Neque ſcio neque novi quid dicas. Et exiit foras ante atrium, et gallus cantavit.

„ 69. Καὶ ἡ παιδίσκη ἰδοῦσα αὐτὸν ἤρξατο λέγειν τοῖς παρεστῶσιν ὅτι οὗτος ἐξ αὐτῶν ἐστίν.

Rurſus autem cum vidiſſet illum ancilla, coepit dicere circumſtantibus quia hic ex illis eſt.

„ 70. Ὁ δὲ πάλιν ἠρνεῖτο. καὶ μετὰ μικρὸν πάλιν οἱ παρεστῶτες ἔλεγον τῷ Πέτρῳ Ἀληθῶς ἐξ αὐτῶν εἶ· καὶ γὰρ Γαλιλαῖος εἶ (καὶ ἡ λαλία σου ὁμοιάζει).

At ille iterum negavit. Et poſt puſillum rurſus qui adſtabant dicebant Petro Vere ex illis es: nam et Galilaeus es.

„ 71. Ὁ δὲ ἤρξατο ἀναθεματίζειν καὶ ὀμνύναι ὅτι Οὐκ οἶδα τὸν ἄνθρωπον τοῦτον ὃν λέγετε.

Ille autem coepit anathematizare et iurare quia neſcio hominem iſtum quem dicitis.

„ 72. Καὶ [εὐθὺς] ἐκ δευτέρου ἀλέκτωρ ἐφώνησεν, καὶ ἀνεμνήσθη ὁ Πέτρος τὸ ῥῆμα, ὡς εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς ὅτι πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι δὶς ἀπαρνήσῃ με τρίς· καὶ ἐπιβαλὼν ἔκλαιεν.

Et ſtatim iterum gallus cantavit: et recordatus eſt Petrus verbi quod dixerat ei Ieſus Prius quam gallus cantet bis, ter me negabis: et coepit flere.

XV, 1. Καὶ εὐθὺς (ἐπὶ τὸ) πρωῒ συμβούλιον ποιήσαντες οἱ ἀρχιερεῖς μετὰ τῶν πρεσβυτέρων καὶ γραμματέων καὶ ὅλον τὸ συνέδριον, δήσαντες τὸν Ἰησοῦν ἀπήνεγκαν καὶ παρέδωκαν Πιλάτῳ.

Et confeſtim mane conſilium facientes ſummi ſacerdotes cum ſenioribus et ſcribis et univerſo concilio, vincientes Ieſum duxerunt et tradiderunt Pilato.

„ 2. Καὶ ἐπηρώτησεν αὐτὸν ὁ Πιλᾶτος Σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων; ὁ δὲ ἀποκριθεὶς (εἶπεν) αὐτῷ [λέγει] Σὺ λέγεις.

Et interrogavit eum Pilatus Tu es rex Iudaeorum? At ille reſpondens ait illi Tu dicis.

„ 3. Καὶ κατηγόρουν αὐτοῦ οἱ ἀρχιερεῖς πολλά.

Et accuſabant eum ſummi ſacerdotes in multis.

„ 4. Ὁ δὲ Πιλᾶτος πάλιν ἐπηρώτησεν (=-τα) αὐτὸν λέγων Οὐκ ἀποκρίνῃ οὐδέν; ἴδε πόσα σου καταμαρτυροῦσιν (=κατηγοροῦσιν).

Pilatus autem rurſum interrogavit eum dicens Non reſpondes quicquam? vide in quantis te accuſant.

„ 5. Ὁ δὲ Ἰησοῦς οὐκέτι οὐδὲν ἀπεκρίθη, ὥστε θαυμάζειν τὸν Πιλᾶτον.

Ieſus autem amplius nihil reſpondit, ita ut miraretur Pilatus.

Digitized by Google

XV, 6. Ïth and dulth hvarjô(h)* fraláilôt ïm áinana bandjan, thanei bêdun.

„ 7. Vasuh than ſa háitana Barabbas mith tháim mith ïmma* drôbjandam gabundans, tháiei ïn aúhjòdáu maúrthr gatavidêdun.*

„ 8. Jah usgaggandei alla managei dugunnun bidjan, ſvaſvê ſïnteinô tavida ïm.*

„ 9. Ïth Peilatus andhôf ïm kvithands ‚Vileid-u fralê[ï]tán* ïzvis thana thiudan Ïudáiê?‘

„ 10. Viſſa áuk, thatei ïn neithis atgêbun ïna thái aúhumiſtans gudjans.

„ 11. Ïth thái aúhumiſtans gudjans ïnvagidêdun thô managein, ei máis Barabban fraláilôti ïm.

„ 12. Ïth Peilatus aftra andhafjands kvath du ïm ‚Hva nu vileith, ei táujáu thammei kvithith thiudan Ïudáiê?‘

„ 13. Ïth eis aftra hrôpidêdun ‚Ushramei ïna.‘

„ 14. Ïth Peilatus kvath du ïm ‚Hva allis ubilis gatavida?‘ ïth eis máis hrôpidêdun ‚Ushramei ïna.‘

„ 15. Ïth Peilatus viljands thizái managein fullafahjan fraláilôt ïm thana Barabban, ïth* Ïêſu atgaf usbliggvands, ei ushramiths vêſï.

„ 16. Ïth gadraúhteis gataúhun ïna ïnnana gardis, thatei ïſt práitôriaún, jah gaháihâitun alla hanſa.

„ 17. Jah gavaſïdêdun ïna paúrpurái jah atlagidêdun ana ïna thaúrneina vipja usvindandans.

„ 18. Jah dugunnun gôljan ïna ‚Háils thiudan Ïudáiê.‘

„ 19. Jah ſlôhun ïs háubith ráuſa jah biſpivun ïna jah lagjandans kniva ïnvitun ïna.

„ 20. Jah bithê biláiláikun ïna, andvaſïdêdun ïna thizái paúrpurái jah gavaſïdêdun ïna vaſtjòm ſvêſáim jah ustaúhun ïna, ei ushramidêdeina ïna.

Digitized by Google

XV, 6. *Κατὰ δὲ ἑορτὴν ἀπέλυεν αὐτοῖς ἕνα δέσμιον ὅνπερ ἠτοῦντο.*

Per diem autem feſtum dimitteré ſolebat illis unum ex vinctis quemcumque petiſſent.

„ 7. *Ἦν δὲ ὁ λεγόμενος Βαραββᾶς μετὰ τῶν (συ)στασιαστῶν δεδεμένος, οἵτινες ἐν τῇ στάσει φόνον πεποιήκεισαν.*

Erat autem qui dicebatur Barabbas, qui cum ſeditioſis erat vinctus, qui in ſeditione fecerat homicidium.

„ 8. *Καὶ ἀναβὰς ὁ ὄχλος ἤρξατο αἰτεῖσθαι καθὼς ἀεὶ ἐποίει αὐτοῖς.*

Et cum aſcendiſſet turba, coepit rogare ſicut ſemper faciebat illis.

„ 9. *Ὁ δὲ Πιλᾶτος ἀπεκρίθη αὐτοῖς λέγων Θέλετε, ἀπολύσω ὑμῖν τὸν βασιλέα τῶν Ἰουδαίων;*

Pilatus autem reſpondit eis et dixit Vultis dimittam vobis regem Iudaeorum?

„ 10. *Ἐγίνωσκεν γὰρ ὅτι διὰ φθόνον παραδεδώκεισαν αὐτὸν οἱ ἀρχιερεῖς.*

Sciebat enim quod per invidiam tradidiſſent eum ſummi ſacerdotes.

„ 11. *οἱ δὲ ἀρχιερεῖς ἀνέσεισαν τὸν ὄχλον, ἵνα μᾶλλον τὸν Βαραββᾶν ἀπολύσῃ αὐτοῖς.*

Pontifices autem concitaverunt turbam ut magis Barraban dimitteret eis.

„ 12. *Ὁ δὲ Πιλᾶτος πάλιν ἀποκριθεὶς ἔλεγεν αὐτοῖς Τί οὖν θέλετε ποιήσω ὃν λέγετε [τὸν] βασιλέα τῶν Ἰουδαίων;*

Pilatus autem iterum reſpondens ait illis Quid ergo vultis faciam regi Iudaeorum?

„ 13. *Οἱ δὲ πάλιν ἔκραξαν Σταύρωσον αὐτόν.*

At illi iterum clamaverunt Crucifige eum.

„ 14. *Ὁ δὲ Πιλᾶτος ἔλεγεν αὐτοῖς Τί γὰρ κακὸν ἐποίησεν; οἱ δὲ περισσῶς ἔκραξαν Σταύρωσον αὐτόν!*

Pilatus vero dicebat illis Quid enim mali fecit? At illi magis clamabant Crucifige eum.

„ 15. *Ὁ δὲ Πιλᾶτος βουλόμενος τῷ ὄχλῳ τὸ ἱκανὸν ποιῆσαι ἀπέλυσεν αὐτοῖς τὸν Βαραββᾶν, καὶ παρέδωκεν τὸν Ἰησοῦν φραγγελλώσας ἵνα σταυρωθῇ.*

Pilatus autem volens populo ſatisfacere dimiſit illis Barabban, et tradidit Ieſum flagellis caeſum ut crucifigeretur.

„ 16. *Οἱ δὲ στρατιῶται ἀπήγαγον αὐτὸν ἔσω τῆς αὐλῆς, ὅ ἐστιν πραιτώριον, καὶ συγκαλοῦσιν ὅλην τὴν σπεῖραν.*

Milites autem duxerunt eum in atrium praetorii, et convocant totam cohortem,

„ 17. *Καὶ ἐν[δι]δύ[σκ]ουσιν αὐτὸν πορφύραν καὶ περιτιθέασιν αὐτῷ πλέξαντες ἀκάνθινον στέφανον.*

Et induunt eum purpura, et inponunt ei plectentes ſpineam coronam,

„ 18. *Καὶ ἤρξαντο ἀσπάζεσθαι αὐτόν Χαῖρε [ὁ] βασιλευ(ς) τῶν Ἰουδαίων.*

Et coeperunt ſalutare eum Have rex Iudaeorum:

„ 19. *Καὶ ἔτυπτον αὐτοῦ τὴ κεφαλὴν καλάμῳ καὶ ἐνέπτυον αὐτῷ, καὶ τιθέντες τὰ γόνατα προσεκύνουν αὐτῷ.*

Et percutiébant caput eius arundine et conſpuebant eum, et ponentes genua adorabant eum.

„ 20. *Καὶ ὅτε ἐνέπαιξαν αὐτῷ, ἐξέδυσαν αὐτὸν τὴν πορφύραν καὶ ἐνέδυσαν αὐτὸν τὰ ἱμάτια τὰ ἴδια. Καὶ ἐξάγουσιν αὐτὸν ἵνα σταυρώσουσιν αὐτόν.*

Et poſtquam inluſerunt ei, exuerunt illum purpura et induerunt eum veſtimentis ſuis. Et educunt illum ut crucifigerent eum.

Digitized by Google

XV, 21. Jah undgripun ſumana mannê *, Seimôna Kyreináiu kvimandan af akra, attan Alaikſandráus jah Rufáus, ei nêmi galgan ïs.

„ 22. Jah attaúhun ïna ana Gaúlgaútha ſtath, thatei ïſt gaſkeirith hvaírneins * ſtaths.

„ 23. Jah gêbun ïmma drigkan vein mith ſmyrna, ïth ïs ni nam.

„ 24. Jah ushramjandans ïna disdáiljand * vaſtjôs ïs, vaírpandans hlauta ana thôs, hvarjizuh hva nêmi.

„ 25. Vasuh than hveila thridjô jah ushramidêdun ïna.

„ 26. Jah vas ufarmêli faírinôs ïs ufarmêlith ‚Sa thiudans Iudáiê.'

„ 27. Jah mith ïmma ushramidêdun tvans váidêdjans, áinana af taíhsvôn jah áinana af hleidumein ïs.

„ 28. Jah usfullnôda thata gamêlidô thata kvithan(d)ô * ‚Jah mith unſibjáim rahniths vas.'

„ 29. Jah thái faúrgaggandans * vajamêridêdun ïna, vithôndans háubida ſeina jah kvithandans ‚Ô ſa gataírands thô alh jah bi thrins dagans gatimrjands thô,

„ 30. ‚Naſei thuk ſilban jah atſteig af thamma galgin!'

„ 31. Samaleikô jah thái aúhumiſtans gudjans biláikandans [ïna] * mith ſis miſſô mith tháim bôkarjam kvêthun ‚Antharans ganaſida, ïth * ſik ſilban ni mag ganaſjan.

„ 32. ‚Sa Chriſtus ſa thiudans Iſraêlis atſteigadáu * nu af thamma galgin, ei gaſaíhváima jah galáubjáima.' jah thái mithushramidans ïmma ïtveitidêdun ïmma.

„ 33. Jah bithê varth hveila ſaíhſtô, rikvis varth ana allái áirthái und hveila niundôn.

„ 34. Jah niundôn hveilái vôpida Iêſus ſtibnái mikilái kvithands ‚Aílôê, Aílôê, lima ſibakthanei *,' thatei ïſt gaſkeirith ‚Guth meins, guth meins, du hvê mis biláiſt?'

Digitized by Google

XV, 21. *Καὶ ἀγγαρεύουσιν παράγοντά τινα Σίμωνα Κυρηναῖον, ἐρχόμενον ἀπὸ ἀγροῦ, τὸν πατέρα Ἀλεξάνδρου καὶ Ῥούφου, ἵνα ἄρῃ τὸν σταυρὸν αὐτοῦ.*

Et angariaverunt praetereuntem quempiam, Simonem Cyrenaeum, venientem de villa, patrem Alexandri et Rufi, ut tolleret crucem eius.

„ 22. *Καὶ φέρουσιν αὐτὸν ἐπὶ Γολγοθᾶ τόπον, ὅ ἐστιν μεθερμηνευόμενον κρανίου τόπος.*

Et perducunt illum in Golgatha locum, quod est interpretatum calvariae locus.

„ 23. *Καὶ ἐδίδουν αὐτῷ (πιεῖν) ἐσμυρνισμένον οἶνον· ὁ δὲ οὐκ ἔλαβεν.*

Et dabant ei bibere murratum vinum, et non accepit.

„ 24. *Καὶ σταυρώσαντες (=-οῦσιν) αὐτὸν [καὶ] διαμερίζονται τὰ ἱμάτια αὐτοῦ, βάλλοντες κλῆρον ἐπ' αὐτὰ, τίς τί ἄρῃ.*

Et crucifigentes eum diviserunt vestimenta eius, mittentes sortem super eis, quis quid tolleret.

„ 25. *Ἦν δὲ ὥρα τρίτη καὶ ἐσταύρωσαν αὐτόν.*

Erat autem hora tertia et crucifixerunt eum.

„ 26. *Καὶ ἦν ἡ ἐπιγραφὴ τῆς αἰτίας αὐτοῦ ἐπιγεγραμμένη Ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων.*

Et erat titulus causae eius inscriptus Rex Iudaeorum.

„ 27. *Καὶ σὺν αὐτῷ σταυροῦσιν δύο λῃστάς, ἕνα ἐκ δεξιῶν καὶ ἕνα ἐξ εὐωνύμων αὐτοῦ·*

Et cum eo crucifigunt duos latrones, unum a dextris et alium a sinistris eius.

„ 28. *(Καὶ ἐπληρώθη ἡ γραφὴ ἡ λέγουσα Καὶ μετὰ ἀνόμων ἐλογίσθη.)*

Et adimpleta est scriptura quae dicit Et cum iniquis reputatus est.

„ 29. *Καὶ οἱ παραπορευόμενοι ἐβλασφήμουν αὐτὸν κινοῦντες τὰς κεφαλὰς αὐτῶν καὶ λέγοντες Οὐὰ ὁ καταλύων τὸν ναὸν καὶ (ἐν) τρισὶν ἡμέραις οἰκοδομῶν,*

Et praetereuntes blasphemabant eum, moventes capita sua et dicentes Va qui destruit templum et in tribus diebus aedificat:

„ 30. *Σῶσον σεαυτὸν (καὶ) καταβα[ς] ἀπὸ τοῦ σταυροῦ.*

Salvum fac temet ipsum descendens de cruce.

„ 31. *Ὁμοίως καὶ οἱ ἀρχιερεῖς ἐμπαίζοντες πρὸς ἀλλήλους μετὰ τῶν γραμματέων ἔλεγον Ἄλλους ἔσωσεν, ἑαυτὸν οὐ δύναται σῶσαι,*

Similiter et summi sacerdotes ludentes ad alterutrum cum scribis dicebant Alios salvos fecit, se ipsum non potest salvum facere,

„ 32. *Ὁ Χριστὸς ὁ βασιλεὺς τοῦ Ἰσραὴλ· καταβάτω νῦν ἀπὸ τοῦ σταυροῦ, ἵνα ἴδωμεν καὶ πιστεύσωμεν. καὶ οἱ συνεσταυρωμένοι αὐτῷ ὠνείδιζον αὐτόν.*

Christus rex Israhel: descendat nunc de cruce, ut videamus et credamus. Et qui cum eo crucifixi erant conviciabantur ei.

„ 33. *Καὶ γενομένης ὥρας ἕκτης σκότος ἐγένετο ἐφ' ὅλην τὴν γῆν ἕως ὥρας ἐνάτης.*

Et facta hora sexta tenebrae factae sunt per totam terram usque in horam nonam.

„ 34. *Καὶ τῇ ἐνάτῃ ὥρᾳ ἐβόησεν ὁ Ἰησοῦς φωνῇ μεγάλῃ (λέγων) Ἐλωὶ ἐλωὶ λιμὰ συβακθανί, ὅ ἐστιν μεθηρμηνευόμενον Ὁ θεός μου ὁ θεός μου, εἰς τί με ἐγκατέλιπες;*

Et hora nona exclamavit Iesus voce magna dicens Heloi heloi lama sabacthani, quod est interpretatum Deus meus deus meus, ut quid dereliquisti me?

Digitized by Google

XV, 35. Jah ſumái thizê atſtandandanê gaháusjandans kvêthun ‚Sái, Hêlian vôpeith.‘

„ 36. Thragjands than áins jah gafulljands ſvam akêitis*, galagjands ana ráus dragkida ïna, kvithands ‚Lêt, ei ſaíhvam, kvimái-u Hêlias athaſjan ïna.‘

„ 37. Ïth Ïêſus aftra lêtands ſtibna mikila uzôn.

„ 38. Jah faúrahah* al(h)s* diſkritnôda ïn tva ïupathrô und dalath.

„ 39. Gaſaíhvands than ſa hundafaths ſa atſtandands ïn andváirthja ïs, thatei ſva hrôpjands* uzôn, kvath ‚Bi ſunjái, ſa manna ſa ſunus vas guths.‘

„ 40. Vêſunuth-than* kvinôns faírrathrô ſaíhvandeïns, ïn tháimei vas Marja ſô Magdalênê jah Marja Ïakôbis* this minnizins jah Ïôſêzis* áithei jah Salômê.

„ 41. Jah than* vas ïn Galeiláia, jah* láiſtidêdun ïna jah andbahtidêdun ïmma, jah antharôs managôs, thôzei mithïddjêdun ïmma ïn Ïaíruſalêm.

„ 42. Jah juthan at andanahtja vaúrthanamma, untê vas paraſkaívê, ſaei ïſt fruma ſabbatô,*

„ 43. Kvimands Ïôſêf af Areimathâias,* gaguds ragineis, ſaei* vas ſilba beidands thiudangardjôs guths, ananauthjands galáith ïnn du Peilatáu jah bath this leikis Ïêſuis.

„ 44. Ïth Peilatus ſildaleikida, ei ïs* juthan gaſvalt. jah athátands than'* hundafath frah ïna, juthan* gadáuthnôdêdi.

„ 45. Jah finthands at thamma hundafada, fragaf thata leik Ïôſêfa.

„ 46. Jah usbugjands lein jah usnimands ïta bivand thamma leina jah galagida ïta* ïn hláiva, thatei vas gadraban us ſtáina. jah atvalvida ſtáin du daúra this hláivis.

„ 47. Ïth Marja ſô Magdalênê jah Marja Ïôſêzis* ſêhvun, hvar galagiths vêſi.

XVI, 1. Jah ïnviſandins* ſabbatê dagis Marja ſô Magdalênê jah

Digitized by Google

XV, 35. *Καί τινες τῶν παρεστηκότων ἀκούσαντες ἔλεγον Ἴδε Ἠλίαν φωνεῖ.*

„ 36. *Δραμὼν δέ τις γεμίσας σπόγγον ὄξους περιθεὶς [τε] καλάμῳ ἐπότιζεν αὐτόν, λέγων Ἄφετε ἴδωμεν εἰ ἔρχεται Ἠλίας καθελεῖν αὐτόν.*

„ 37. *Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀφεὶς φωνὴν μεγάλην ἐξέπνευσεν.*

„ 38. *Καὶ τὸ καταπέτασμα τοῦ ναοῦ ἐσχίσθη εἰς δύο ἀπ' ἄνωθεν ἕως κάτω.*

„ 39. *Ἰδὼν δὲ ὁ κεντυρίων ὁ παρεστηκὼς ἐξ ἐναντίας αὐτοῦ, ὅτι οὕτως (κράξας) ἐξέπνευσεν, εἶπεν Ἀληθῶς οὗτος ὁ ἄνθρωπος υἱὸς ἦν θεοῦ.*

„ 40. *Ἦσαν δὲ καὶ γυναῖκες ἀπὸ μακρόθεν θεωροῦσαι, ἐν αἷς ἦν καὶ Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ καὶ Μαρία ἡ [τοῦ] Ἰακώβου τοῦ μικροῦ καὶ Ἰωσῆτος μήτηρ καὶ Σαλώμη,*

„ 41. *Αἳ καὶ ὅτε ἦν ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ ἠκολούθουν αὐτῷ καὶ διηκόνουν αὐτῷ, καὶ ἄλλαι πολλαὶ αἱ συναναβᾶσαι αὐτῷ εἰς Ἱεροσόλυμα.*

„ 42. *Καὶ ἤδη ὀψίας γενομένης, ἐπεὶ ἦν παρασκευή, ὅ ἐστιν προσάββατον,*

„ 43. *Ἐλθὼν Ἰωσὴφ ὁ ἀπὸ Ἀριμαθαίας, εὐσχήμων βουλευτής, ὃς καὶ αὐτὸς ἦν προσδεχόμενος τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, τολμήσας εἰσῆλθεν πρὸς [τὸν] Πιλᾶτον καὶ ᾐτήσατο τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ.*

„ 44. *Ὁ δὲ Πιλᾶτος ἐθαύμασεν εἰ ἤδη τέθνηκεν, καὶ προσκαλεσάμενος τὸν κεντυρίωνα ἐπηρώτησεν αὐτὸν εἰ ἤδη (= πάλαι) ἀπέθανεν·*

„ 45. *Καὶ γνοὺς ἀπὸ τοῦ κεντυρίωνος ἐδωρήσατο τὸ πτῶμα τῷ Ἰωσήφ.*

„ 46. *Καὶ ἀγοράσας σινδόνα, (καὶ) καθελὼν αὐτὸν ἐνείλησεν τῇ σινδόνι καὶ κατέθηκεν αὐτὸν ἐν μνημείῳ ὃ ἦν λελατομημένον ἐκ πέτρας, καὶ προσεκύλισεν λίθον ἐπὶ τὴν θύραν τοῦ μνημείου.*

„ 47. *Ἡ δὲ Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ καὶ Μαρία [ἡ] Ἰωσῆ[τος] ἐθεώρουν ποῦ τέθειται.*

XVI, 1. *Καὶ διαγενομένου τοῦ σαββάτου Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ καὶ Μαρία*

quidam de circumſtantibus audientes dicebant Ecce Heliam vocat.

Currens autem unus et implens ſpongiam aceto circumponensque calamo potum dabat ei, dicens Sinite videamus ſi veniat Helias ad deponendum eum.

Ieſus autem emiſſa voce magna exſpiravit.

Et velum templi ſciſſum eſt in duo a ſurſum uſque deorſum.

Videns autem centurio qui ex adverſo ſtabat quia ſic clamans exſpiraſſet, ait Vere homo hic filius dei erat.

Erant autem et mulieres de longe aſpicientes, inter quas et Maria Magdalene, et Maria Iacobi minoris et Ioſeph mater, et Salome,

Et cum eſſet in Galilaea ſequebantur eum et miniſtrabant ei, et aliae multae quae ſimul cum eo aſcenderant Hieroſolymam.

Et cum iam ſero eſſet factum, quia erat paraſceve, quod eſt ante ſabbatum,

Venit Ioſeph ab Arimathia nobilis decurio, qui et ipſe erat expectans regnum dei, et audacter introiit ad Pilatum et petiit corpus Ieſu.

Pilatus autem mirabatur ſi iam obiiſſet, et accerſito centurione interrogavit eum ſi iam mortuus eſſet.

Et cum cognoviſſet a centurione, donavit corpus Ioſeph.

Ioſeph autem mercatus ſindonem et deponens eum involvit ſindone, et poſuit eum in monumento quod erat exciſum de petra, et advolvit lapidem ad oſtium monumenti.

Maria autem Magdalene et Maria Ioſeph aſpiciebant ubi poneretur.

Et cum transiſſet ſabbatum, Maria Magdalene et Maria Iacobi et Salome

Digitized by Google

Marja ſô Ïakôbîs* jah Salômê usbaúhtêdun arômata, ei atgaggandeins gaſalbôdêdeina ïna.

XVI, 2. Jah filu áir this dagis afarſabbatê* atïddjêdun* du thamma hláiva at urrinnandin ſunnin.

„ 3. Jah kvêthun du ïs miſſô ‚Hvas afvalvjái unſïs thana ſtáin af daúrôm this hláivis?‘

„ 4. Jah ïnſaíhvandeins gáumidêdun thammei afvalviths ïſt ſa ſtáins. vas áuk mikils abraba.

„ 5. Jah atgaggandeins ïn thata hláiv gaſêhvun juggaláuth ſítandan ïn taíhsvái biváibidana vaſtjái hveitái. jas usgeisnôdêdun.

„ 6. Tharuh kvath du ïm ‚Ni faúrhteith ïzvis: Ïêſu ſôkeith Nazôráiu, thana ushramidan. niſt hêr. urráis*. ſái thana ſtath,* tharei galagidêdun ïna.‘

„ 7. ‚Akei gaggith, kvithiduh du ſïpônjam ïs jah du Paítráu, thatei* faúrbigaggith ïzvis ïn Galeiláian. tharuh ïna gaſaíhvith, ſvaſvê kvath ïzvis.‘

„ 8. Jah usgaggandeins af thamma hláiva gathlaúhun. diz-uh than-ſat ïjôs reirô jah usfilmei jah ni kvêthun mannhun vaíht. ôhtêdun ſïs áuk.

„ 9. Usſtandands than ïn maúrgin frumin* ſabbatô atáugida* frumiſt Marjin thizái Magdalênê, af thizáiei usvarp ſïbun unhulthôns.

„ 10. Sôh gaggandei gatáih tháim mith ïmma viſandam kváinôndam jah grêtandam.

„ 11. Jah eis háusjandans, thatei libáith jah gaſaíhvans varth fram ïzái, ni galáubidêdun.

„ 12. Afaruh than thata . . . . . 20.

Digitized by Google

ἡ τοῦ Ἰακώβου καὶ Σαλώμη ἠγόρασαν ἀρώματα, ἵνα ἐλθοῦσαι ἀλείψωσιν αὐτόν.

emerunt aromata, ut venientes ungerent eum.

XVI, 2. Καὶ λίαν πρωΐ τῆς μιᾶς σαββάτων ἔρχονται ἐπὶ τὸ μνημεῖον, ἀνατείλαντος τοῦ ἡλίου.

Et valde mane una ſabbatorum veniunt ad monumentum, orto iam ſole,

„ 3. Καὶ ἔλεγον πρὸς ἑαυτάς Τίς ἀποκυλίσει ἡμῖν τὸν λίθον ἐκ τῆς θύρας τοῦ μνημείου;

Et dicebant ad invicem Quis revolvet nobis lapidem ab oſtio monumenti?.

„ 4. Καὶ ἀναβλέψασαι θεωροῦσιν ὅτι ἀνακεκύλισται ὁ λίθος· ἦν γὰρ μέγας σφόδρα.

Et reſpicientes vident revolutum lapidem: erat quippe magnus valde.

„ 5. Καὶ (εἰς)ἐλθοῦσαι εἰς τὸ μνημεῖον εἶδον νεανίσκον καθήμενον ἐν τοῖς δεξιοῖς περιβεβλημένον στολὴν λευκήν, καὶ ἐξεθαμβήθησαν.

Et introeuntes in monumentum viderunt iuvenem ſedentem in dextris, coopertum ſtola candida, et obſtupuerunt.

„ 6. Ὁ δὲ λέγει αὐταῖς Μὴ ἐκθαμβεῖσθε. Ἰησοῦν ζητεῖτε (τὸν Ναζαρηνὸν) τὸν ἐσταυρωμένον· ἠγέρθη, οὐκ ἔστιν ὧδε· ἴδε ὁ τόπος, ὅπου ἔθηκαν αὐτόν.

Qui dicit illis Nolite expaveſcere: Ieſum quaeritis Nazarenum crucifixum: ſurrexit, non eſt hic: ecce locus ubi poſuerunt eum.

„ 7. Ἀλλὰ ὑπάγετε, εἴπατε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ καὶ τῷ Πέτρῳ ὅτι προάγει ὑμᾶς εἰς τὴν Γαλιλαίαν· ἐκεῖ αὐτὸν ὄψεσθε, καθὼς εἶπεν ὑμῖν.

Sed ite dicite diſcipulis eius et Petro quia praecedit vos in Galilaeam: ibi eum videbitis, ſicut dixit vobis.

„ 8. Καὶ ἐξελθοῦσαι ἔφυγον ἀπὸ τοῦ μνημείου· εἶχεν δὲ αὐτὰς τρόμος καὶ ἔκστασις, καὶ οὐδενὶ οὐδὲν εἶπον· ἐφοβοῦντο γάρ.

At illae exeuntes fugerunt de monumento: invaſerat enim eas tremor et pavor, et nemini quicquam dixerunt: timebant enim.

„ 9. (Ἀναστὰς δὲ πρωΐ πρώτῃ σαββάτου ἐφάνη πρῶτον Μαρίᾳ τῇ Μαγδαληνῇ, ἀφ' ἧς ἐκβεβλήκει ἑπτὰ δαιμόνια.

Surgens autem mane prima ſabbati apparuit primo Mariae Magdalene, de qua eiecerat ſeptem daemonia.

„ 10. Ἐκείνη πορευθεῖσα ἀπήγγειλε τοῖς μετ' αὐτοῦ γενομένοις, πενθοῦσι καὶ κλαίουσι·

Illa vadens nuntiavit his qui cum eo fuerant, lugentibus et flentibus.

„ 11. Κἀκεῖνοι, ἀκούσαντες ὅτι ζῇ καὶ ἐθεάθη ὑπ' αὐτῆς, ἠπίστησαν.

Et illi audientes quia viveret et viſus eſſet ab ea, non crediderunt.

„ 12. Μετὰ δὲ ταῦτα δυσὶν ἐξ αὐτῶν περιπατοῦσιν ἐφανερώθη ἐν ἑτέρᾳ μορφῇ, πορευομένοις εἰς ἀγρόν.

Poſt haec autem duobus ex eis ambulantibus oſtenſus eſt in alia effigie, euntibus in villam.

κ. τ. λ. cetera.

Digitized by Google

AÍVAGGÊLJÔ THAÍRH LUKAN* (anaftôdeith).

I, 1. Untê raihtis managái dugunnun mêljan ïnfaht bi thôs gafullaveiſïdôns ïn uns vaihtins,

2. Svaſvê anafulhun unſïs tháiei fram frumiſtin ſïlbaſïunjôs jah andbahtôs vêſun this vaúrdis;

3. Galeikáida jah mis [jah ahmin veihamma]*, fram anaftôdeinái alláim glaggvuba afarláiſtjandin, gahahjô thus mêljan, batiſta Tháíaúfeilu,

4. Ei gakunnáis thizê, bi thôei galáiſïths ïs, vaúrdê aſtath. —

5. Vas ïn dagam Hêrôdês thiudanis Ïudáias gudja* namin Zakarias us afar'* Abijins jah kvê[i]ns ïs us daúhtrum Aharôns. jah namô ïzôs Aíleiſabaíth.

6. Vêſunuh than garaíhta ba ïn andvaírthja guths, gaggandôna ïn alláim anabuſnim jah garaíhteim fráujins unvaha.

7. Jah ni vas ïm barnê, untê vas Aíleiſabaíth ſtaírô. jah ba framaldra dagê ſeináizê vêſun.

8. Varth than, miththanei gudjïnôda ïs ïn vikôn kunjis* ſeinis ïn andvaírthja guths,

9. Bi biuhtja gudjinaſſáus hláuts ïmma urrann du ſaljan atgaggands* ïn alh fráujins.

10. Jah alls hiuhma vas manageins bidjandans* uta hveilái thymiamins.

11. Varth than ïmma ïn ſïunái aggilus fráujins ſtandands af taíhsvôn hunslaſtadis thymiamins.

12. Jah gadrôbnôda Zakarias gaſaíhvands jah agis disdráus ïna.

13. Kvath than du ïmma ſa aggilus ‚Ni ôgs thus, Zakaria, duthê ei andháuſïda ïſt bida theina jah kvêns theina Aíleiſabaíth gabaírid ſunu thus jah háitáis namô ïs Ïôhannên.

14. ‚Jah vaírthith thus fahêds jah ſvêgnithá jah managái ïn gabaúrthái ïs faginônd.'

Digitized by Google

EVANGELIUM SECUNDUM LUCAM.

I, 1. Ἐπειδήπερ πολλοὶ ἐπεχείρησαν ἀνατάξασθαι διήγησιν περὶ τῶν πεπληροφορημένων ἐν ἡμῖν πραγμάτων,

2. Καθὼς παρέδοσαν ἡμῖν οἱ ἀπ' ἀρχῆς αὐτόπται καὶ ὑπηρέται γενόμενοι τοῦ λόγου,

3. Ἔδοξεν κἀμοὶ παρηκολουθηκότι ἄνωθεν πᾶσιν ἀκριβῶς, καθεξῆς σοι γράψαι, κράτιστε Θεόφιλε,

4. Ἵνα ἐπιγνῷς περὶ ὧν κατηχήθης λόγων τὴν ἀσφάλειαν.

5. Ἐγένετο ἐν ταῖς ἡμέραις Ἡρῴδου τοῦ βασιλέως τῆς Ἰουδαίας ἱερεύς τις ὀνόματι Ζαχαρίας ἐξ ἐφημερίας Ἀβιά, καὶ [ἡ] γυνὴ αὐτῷ ἐκ τῶν θυγατέρων Ἀαρών, καὶ τὸ ὄνομα αὐτῆς Ἐλισάβετ.

6. Ἦσαν δὲ δίκαιοι ἀμφότεροι ἐνώπιον (=ἐναντίον) τοῦ θεοῦ, πορευόμενοι ἐν πάσαις ταῖς ἐντολαῖς καὶ δικαιώμασιν τοῦ κυρίου ἄμεμπτοι.

7. Καὶ οὐκ ἦν αὐτοῖς τέκνον, καθότι ἦν [ἡ] Ἐλισάβετ στεῖρα, καὶ ἀμφότεροι προβεβηκότες ἐν ταῖς ἡμέραις αὐτῶν ἦσαν.

8. Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ ἱερατεύειν αὐτὸν ἐν τῇ τάξει τῆς ἐφημερίας αὐτοῦ ἐναντι(ον) τοῦ θεοῦ,

9. Κατὰ τὸ ἔθος τῆς ἱερατείας ἔλαχεν τοῦ θυμιᾶσαι εἰσελθὼν εἰς τὸν ναὸν τοῦ κυρίου,

10. Καὶ πᾶν τὸ πλῆθος ἦν τοῦ λαοῦ προσευχόμενον ἔξω τῇ ὥρᾳ τοῦ θυμιάματος.

11. Ὤφθη δὲ αὐτῷ ἄγγελος κυρίου ἑστὼς ἐκ δεξιῶν τοῦ θυσιαστηρίου τοῦ θυμιάματος.

12. Καὶ ἐταράχθη Ζαχαρίας ἰδών, καὶ φόβος ἐπέπεσεν ἐπ' αὐτόν.

13. Εἶπεν δὲ πρὸς αὐτὸν ὁ ἄγγελος Μὴ φοβοῦ, Ζαχαρία, διότι εἰσηκούσθη ἡ δέησίς σου, καὶ ἡ γυνή σου Ἐλισάβετ γεννήσει υἱόν σοι, καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰωάννην·

14. Καὶ ἔσται χαρά σοι καὶ ἀγαλλίασις, καὶ πολλοὶ ἐπὶ τῇ γενέσει αὐτοῦ χαρήσονται.

Quoniam quidem multi conati sunt ordinare narrationem quae in nobis completae sunt rerum,

Sicut tradiderunt nobis qui ab initio ipsi viderunt et ministri fuerunt sermonis,

Visum est et mihi adsecuto a principio omnia diligenter ex ordine tibi scribere, optime Theophile,

Ut cognoscas eorum verborum de quibus eruditus es veritatem.

Fuit in diebus Herodis regis Iudaeae sacerdos quidam nomine Zacharias de vice Abia, et uxor illi de filiabus Aaron, et nomen eius Elisabet.

Erant autem iusti ambo ante deum, incedentes in omnibus mandatis et iustificationibus domini sine querela.

Et non erat illis filius, eo quod esset Elisabet sterilis et ambo processissent in diebus suis.

Factum est autem cum sacerdotio fungeretur in ordine vicis suae ante deum,

Secundum consuetudinem sacerdotii forte exiit ut incensum poneret ingressus in templum domini,

Et omnis multitudo erat populi orans foris hora incensi.

Apparuit autem illi angelus domini stans a dextris altaris incensi.

Et Zacharias turbatus est videns, et timor inruit super eum.

Ait autem ad illum angelus Ne timeas, Zacharia, quoniam exaudita est deprecatio tua, et uxor tua Elisabet pariet tibi filium, et vocabis nomen eius Iohannem,

Et erit gaudium tibi et exultatio, et multi in nativitate eius gaudebunt:

Digitized by Google

I, 15. ‚Vaírthith áuk mikils ïn andvaírthja fráujins jah vein jah leithu ni drigkid jah ahmins veihis gafulljada naúhthan ïn* vambái áitheins ſeináizôs.

16. ‚Jah managans ſunivê Ïſraêlis gavandeith du fráujin gutha ïzê.

17. ‚Jah ſilba faúrakvimid ïn andvaírthja ïs ïn ahmin jah mahtái Haileiins, gavandjan haírtôna attanê du barnam jah untalans ïn frôdein garaíhtáizê, manvjan fráujin managein gafahrida.‘

18. Jah kvath Zakarias du thamma aggiláu ‚Bihvê kunnum* thata? ïk raíhtis ïm ſineigs jah kvêns meina framaldrôzei ïn dagam ſeináim.‘

19. Jah andhafjands ſa aggilus kvath du ïnma ‚Ïk ïm Gabriêl ſa ſtandands ïn andvaírthja guths jah ïnſandiths ïm rôdjan du thus jah vailamêrjan thus thata.‘

20. ‚Jah (ſái) ſijáis* thahands jah ni magands rôdjan und thana dag ei vaírthái thata, duthê ei ni galáubidêȝ vaúrdam meináim, thôei usfulljanda ïn mêla ſeinamma.‘

21. Jah vas managei beidandans* Zakariïns jah ſildaleikidêdun, hva latidêdi ïna ïn thizái alh.

22. Usgaggands than ni mahta du ïm rôdjan. jah frôthun thammei ſiun gaſahv ïn alh. jah ſilba vas bandvjands ïm jah vas dumbs.

23. Jah varth, bithê usfullnôdêdun dagôs* andbahteis* ïs, galáith du garda ſeinamma.

24. Afaruh than thans dagans ïnkilthô varth Aíleiſabaíth kvêns ïs jah galáugnida ſik mênôths fimf, kvithandei

25. Thatei ‚Sva mis gatavida fráuja ïn dagam, tháimei ïnſahv afniman ïdveit mein ïn mannam.‘

26. Thanuh than ïn mênôth ſaíhſtin ïnſandiths vas aggilus Gabriêl fram gutha ïn baúrg Galeiláias, ſei háitada Nazaraíth,

27. Du magathái ïn fragibtim abin*, thizei namô Ïôſêf, us garda Daveidis. jah namô thizôs magatháis Mariam.

Digitized by Google

I, 15. Ἔσται γὰρ μέγας ἐνώπιον τοῦ κυρίου, καὶ οἶνον καὶ σίκερα οὐ μὴ πίῃ, καὶ πνεύματος ἁγίου πλησθήσεται ἔτι ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ,

Erit enim magnus coram domino, et vinum et ſicera non bibet, et ſpiritu ſancto replebitur adhuc ex utero matris ſuae,

16. Καὶ πολλοὺς τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ ἐπιστρέψει ἐπὶ κύριον τὸν θεὸν αὐτῶν.

Et multos filiorum Iſrahel convertet ad dominum deum ipſorum:

17. Καὶ αὐτὸς προελεύσεται ἐνώπιον αὐτοῦ ἐν πνεύματι καὶ δυνάμει Ἠλίου, ἐπιστρέψαι καρδίας πατέρων ἐπὶ τέκνα καὶ ἀπειθεῖς ἐν φρονήσει δικαίων, ἑτοιμάσαι κυρίῳ λαὸν κατεσκευασμένον.

Et ipſe praecedet ante illum in ſpiritu et virtute Heliae, ut convertat corda patrum in filios et incredibiles ad prudentiam inſtorum, parare domino plebem perfectam.

18. Καὶ εἶπεν Ζαχαρίας πρὸς τὸν ἄγγελον Κατὰ τί γνώσομαι τοῦτο; ἐγὼ γάρ εἰμι πρεσβύτης καὶ ἡ γυνή μου προβεβηκυῖα ἐν ταῖς ἡμέραις αὐτῆς.

Et dixit Zacharias ad angelum Unde hoc ſciam? ego enim ſum ſenex, et uxor mea proceſſit in diebus ſuis.

19. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἄγγελος εἶπεν αὐτῷ Ἐγώ εἰμι Γαβριὴλ ὁ παρεστηκὼς ἐνώπιον τοῦ θεοῦ, καὶ ἀπεστάλην λαλῆσαι πρὸς σὲ καὶ εὐαγγελίσασθαί σοι ταῦτα·

Et reſpondens angelus dixit ei Ego ſum Gabrihel qui adſto ante deum, et miſſus ſum loqui ad te et haec tibi evangelizare.

20. Καὶ ἰδοὺ, ἔσῃ σιωπῶν καὶ μὴ δυνάμενος λαλῆσαι ἄχρι ἧς ἡμέρας γένηται ταῦτα, ἀνθ' ὧν οὐκ ἐπίστευσας τοῖς λόγοις μου, οἵτινες πληρωθήσονται εἰς τὸν καιρὸν αὐτῶν.

Et ecce eris tacens et non poteris loqui uſque in diem quo haec fiant, pro eo quod non credidiſti verbis meis, quae implebuntur in tempore ſuo.

21. Καὶ ἦν ὁ λαὸς προσδοκῶν τὸν Ζαχαρίαν, καὶ ἐθαύμαζον ἐν τῷ χρονίζειν αὐτὸν ἐν τῷ ναῷ.

Et erat plebs expectans Zachariam, et mirabantur quod tardaret ipſe in templo.

22. Ἐξελθὼν δὲ οὐκ ἐδύνατο λαλῆσαι αὐτοῖς, καὶ ἐπέγνωσαν ὅτι ὀπτασίαν ἑώρακεν ἐν τῷ ναῷ· καὶ αὐτὸς ἦν διανεύων αὐτοῖς, καὶ διέμενεν κωφός.

Egreſſus autem non poterat loqui ad illos, et cognoverunt quod viſionem vidiſſet in templo: et ipſe erat innuens illis et permanſit mutus.

23. Καὶ ἐγένετο ὡς ἐπλήσθησαν αἱ ἡμέραι τῆς λειτουργίας αὐτοῦ, ἀπῆλθεν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ.

Et factum eſt ut impleti ſunt dies officii eius, abiit in domum ſuam.

24. Μετὰ δὲ ταύτας τὰς ἡμέρας συνέλαβεν Ἐλισάβετ ἡ γυνὴ αὐτοῦ, καὶ περιέκρυβεν ἑαυτὴν μῆνας πέντε, λέγουσα,

Poſt hos autem dies concepit Eliſabet uxor eius, et occultabat ſe menſibus quinque, dicens

25. Ὅτι Οὕτως μοι πεποίηκεν ὁ κύριος ἐν ἡμέραις αἷς ἐπεῖδεν ἀφελεῖν τὸ ὄνειδός μου ἐν ἀνθρώποις.

Quia ſic fecit mihi dominus in diebus quibus reſpexit auferre opprobrium meum inter homines.

26. Ἐν δὲ τῷ μηνὶ τῷ ἕκτῳ ἀπεστάλη ὁ ἄγγελος Γαβριὴλ ὑπὸ (=ἀπὸ) τοῦ θεοῦ εἰς πόλιν τῆς Γαλιλαίας ᾗ ὄνομα Ναζαρέθ,

In menſe autem ſexto miſſus eſt angelus Gabrihel a deo in civitatem Galilaeae cui nomen Nazareth,

27. Πρὸς παρθένον ἐμνηστευμένην ἀνδρὶ ᾧ ὄνομα Ἰωσήφ, ἐξ οἴκου Δαυίδ, καὶ τὸ ὄνομα τῆς παρθένου Μαριάμ.

Ad virginem deſponſatam viro cui nomen erat Ioſeph, de domo David, et nomen virginis Maria.

Digitized by Google

I, 28. Jah galeithands ïnn ſa aggilus du ïzái kvath ‚Faginô anſtái áudahaſta:* fráuja mith thus, thiuthidô thu ïn kvinôm.‘

29. Ïth ſi gaſaíhvandei* gathlahsnôda bi ïmma(t)gahtái* ïs jah thahta ſis, hvêleika vêſi ſô gôleins, [thatei ſva thiuthida ïzái.]*

30. Jah kvath aggilus du ïzái ‚Ni ôgs thus, Mariam. bigaſt áuk anſt fram gutha.‘

31. ‚Jah ſái, ganimis ïn kilthein* jah gabáiris ſunu jah háitáis namô ïs Ïêſu.

32. ‚Sah vaírthith mikils jah ſunus háuhiſtins háitada. jah gibid ïmma fráuja guth ſtôl Daveidis attins ïs.

33. ‚Jah thiudanôth ufar garda Ïakôbis ïn ajukdeth jah thiudinaſſáus ïs ni vaírthith andeis.‘

34. Kvath than Mariam du thamma aggiláu ‚Hváiva ſijái thata, thandê[i] aban ni kann?‘

35. Jah andhaſjands ſa aggilus kvath du ïzái ‚Áhma veihs atgaggith ana thuk jah mahts háuhiſtins ufarſkadveid thus. duthê ei, ſaei gabaírada veihs, háitada ſunus guths.

36. ‚Jah ſái, Aíleiſabaíth nithjô theina jah ſô ïnkilthô ſunáu ïn aldômin* ſeinamma. jah ſa mênôths ſaíhſta ïſt ïzái, ſei háitada ſtaírô.

37. ‚Untê niſt unmahteig gutha áinhun vaúrdê.‘

38. Kvath than Mariam ‚Sái*, thivi fráujins: vaírthái mis bi vaúrda theinamma.‘ jah galáith faírra ïzái ſa aggilus.

39. Uſſtandandei than Mariam ïn tháim dagam ïddja ïn baírgahein ſhiumundô ïn baúrg Ïudins.

40. Jah galáith ïn gard Zakariïns jah gôlida Aíleiſabaíth.

41. Jah varth, ſvê háuſida Aíleiſabaíth gôlein Mariïns, láiláik barn ïn kvitháu ïzôs. jah gafullnôda ahmins veihis Aíleiſabaíth.

42. Jah ufvôpida ſtibnái mikilái jah kvath ‚Thiuthidô thu ïn kvinôm jah thiuthidô akran kvitháus theinis.

Digitized by Google

I, 28. *Καὶ εἰσελθὼν πρὸς αὐτὴν εἶπεν Χαῖρε κεχαριτωμένη, ὁ κύριος μετὰ σοῦ (εὐλογημένη σὺ ἐν γυναιξίν).*

29. *Ἡ δὲ (ἰδοῦσα) διεταράχθη ἐπὶ τῷ λόγῳ (αὐτοῦ), καὶ διελογίζετο ποταπὸς εἴη ὁ ἀσπασμὸς οὗτος.*

30. *Καὶ εἶπεν ὁ ἄγγελος αὐτῇ Μὴ φοβοῦ, Μαριάμ· εὗρες γὰρ χάριν παρὰ τῷ θεῷ.*

31. *Καὶ ἰδοὺ, συλλήμψῃ ἐν γαστρὶ καὶ τέξῃ υἱόν, καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦν.*

32. *Οὗτος ἔσται μέγας καὶ υἱὸς ὑψίστου κληθήσεται, καὶ δώσει αὐτῷ κύριος ὁ θεὸς τὸν θρόνον Δαυὶδ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ,*

33. *Καὶ βασιλεύσει ἐπὶ τὸν οἶκον Ἰακὼβ εἰς τοὺς αἰῶνας, καὶ τῆς βασιλείας αὐτοῦ οὐκ ἔσται τέλος.*

34. *Εἶπεν δὲ Μαριὰμ πρὸς τὸν ἄγγελον Πῶς ἔσται τοῦτο, ἐπεὶ ἄνδρα οὐ γινώσκω;*

35. *Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἄγγελος εἶπεν αὐτῇ Πνεῦμα ἅγιον ἐπελεύσεται ἐπὶ σέ, καὶ δύναμις ὑψίστου ἐπισκιάσει σοι· διὸ καὶ τὸ γεννώμενον ἅγιον κληθήσεται υἱὸς θεοῦ.*

36. *Καὶ ἰδοὺ, Ἐλισάβετ ἡ συγγενίς σου καὶ αὐτὴ συνειληφυῖα υἱὸν ἐν γήρει αὐτῆς, καὶ οὗτος μὴν ἕκτος ἐστὶν αὐτῇ τῇ καλουμένῃ στείρᾳ·*

37. *Ὅτι οὐκ ἀδυνατήσει παρὰ τῷ (=τοῦ) θεῷ (=θεοῦ) πᾶν ῥῆμα.*

38. *Εἶπεν δὲ Μαριάμ Ἰδοὺ, ἡ δούλη κυρίου. γένοιτό μοι κατὰ τὸ ῥῆμά σου. καὶ ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτῆς ὁ ἄγγελος.*

39. *Ἀναστᾶσα δὲ Μαριὰμ ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις ἐπορεύθη εἰς τὴν ὀρεινὴν μετὰ σπουδῆς εἰς πόλιν Ἰούδα,*

40. *Καὶ εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον Ζαχαρίου καὶ ἠσπάσατο τὴν Ἐλισάβετ.*

41. *Καὶ ἐγένετο ὡς ἤκουσεν ἡ Ἐλισάβετ τὸν ἀσπασμὸν τῆς Μαρίας, ἐσκίρτησεν τὸ βρέφος ἐν τῇ κοιλίᾳ αὐτῆς· καὶ ἐπλήσθη πνεύματος ἁγίου ἡ Ἐλισάβετ,*

42. *Καὶ ἀνεφώνησεν φωνῇ (=κραυγῇ) μεγάλῃ καὶ εἶπεν Εὐλογημένη σὺ ἐν γυναιξίν, καὶ εὐλογημένος ὁ καρπὸς τῆς κοιλίας σου.*

Et ingreſſus angelus ad eam dixit Have, gratia plena: dominus tecum: benedicta tu in mulieribus.

Quae cum audiſſet, turbata eſt in ſermone eius, et cogitabat qualis eſſet iſta ſalutatio.

Et ait angelus ei Ne timeas, Maria: inveniſti enim gratiam apud deum.

Ecce concipies in utero et paries filium, et vocabis nomen eius Ieſum:

Hic erit magnus et filius altiſſimi vocabitur, et dabit illi dominus deus ſedem David patris eius, et regnabit in domo Iacob in aeternum,

Et regni eius non erit finis.

Dixit autem Maria ad angelum Quomodo fiet iſtud, quoniam virum non cognoſco?

Et reſpondens angelus dixit ei Spiritus ſanctus ſuperveniet in te, et virtus altiſſimi obumbrabit tibi: ideoque et quod naſcetur ſanctum vocabitur filius dei.

Et ecce Eliſabet cognata tua et ipſa concepit filium in ſenecta ſua, et hic menſis ſextus eſt illi quae vocatur ſterilis:

Quia non erit inpoſſibile apud deum omne verbum.

Dixit autem Maria Ecce ancilla domini, fiat mihi ſecundum verbum tuum. Et diſceſſit ab illa angelus.

Exſurgens autem Maria in diebus illis abiit in montana cum feſtinatione in civitatem Iuda,

Et intravit in domum Zachariae et ſalutavit Eliſabet.

Et factum eſt ut audivit ſalutationem Mariae Eliſabet, exultavit infans in utero eius: et repleta eſt ſpiritu ſancto Eliſabet,

Et exclamavit voce magna et dixit Benedicta tu inter mulieres, et benedictus fructus ventris tui.

Digitized by Google

I, 43. ‚Jah hvathrô mis thata, ei kvêmi áithei fraujins meinis at mis?

44. ‚Sái allis, ſuns ei varth ſtibna gôleináis theináizôs ïn áuſam meináim, láiláik thata barn ïn ſvîgnithái* ïn vambái meinái.

45. ‚Jah áudaga ſô galáubjandei, thatei vaírthith ustaúhts thizê rôdidanê ïzái fram fráujin.‘

46. Jah kvath Mariam ‚Mikileid ſáivala meina fráujan

47. ‚Jah ſvêgneid ahma meins du gutha naſjand meinamma.

48. ‚Untê ïnſahv du hnáiveinái thiujôs ſeináizôs: ſái allis, fram himma nu áudagjand mik alla kunja.

49. ‚Untê gatavida mis mikilein ſa mahteiga. jah veih namô ïs

50. ‚Jah armahaírtei ïs ïn aldins aldê tháim ôgandam ïna.

51. ‚Gatavida ſvinthein ïn arma ſeinamma. distahida mikilthuhtans gahugdái haírtins ſeinis.

52. ‚Gadráuſida mahteigans af ſtôlam jah usháuhida gahnáividans.

53. ‚Grêdagans gaſôthida thiuthê jah gabignandans ïnſandida láuſans.

54. ‚Hleibida Ïſraêla thiumag(á)u* ſeinamma, gamunands* armahaírteins,

55. ‚Sva ſvê rôdida du attam unſaráim Abrahama jah fráiv' ïs* und áiv.‘

56. Gaſtôth than Mariam mith ïzái ſvê mênôths thrins jah gavandida ſik du garda ſeinamma.

57. Ïth Aíleiſabaíth' usfullnôda mêl du baíran jah gabar ſunu.

58. Jah háuſidêdun biſîtands jah ganithjôs ïzôs, untê gamikilida fráuja armahaírtein ſeina bi ïzái, jah mithfaginôdêdun ïzái.

59. Jah varth ïn daga ahtudin kvêmun* bimáitan thata barn jah háihâitun ïna* afar namin attins ïs Zakarian.

Digitized by Google

I, 43. *Καὶ πόθεν μοι τοῦτο, ἵνα ἔλθῃ ἡ μήτηρ τοῦ κυρίου μου πρὸς μέ;*

44. *Ἰδοὺ γὰρ, ὡς ἐγένετο ἡ φωνὴ τοῦ ἀσπασμοῦ σου εἰς τὰ ὦτά μου, ἐσκίρτησεν τὸ βρέφος ἐν ἀγαλλιάσει ἐν τῇ κοιλίᾳ μου.*

45. *Καὶ μακαρία ἡ πιστεύσασα, ὅτι ἔσται τελείωσις τοῖς λελαλημένοις αὐτῇ παρὰ κυρίου.*

46. *Καὶ εἶπεν Μαριάμ Μεγαλύνει ἡ ψυχή μου τὸν κύριον,*

47. *Καὶ ἠγαλλίασεν τὸ πνεῦμά μου ἐπὶ τῷ θεῷ τῷ σωτῆρί μου,*

48. *Ὅτι ἐπέβλεψεν ἐπὶ τὴν ταπείνωσιν τῆς δούλης αὐτοῦ. ἰδοὺ γὰρ, ἀπὸ τοῦ νῦν μακαριοῦσίν με πᾶσαι αἱ γενεαί,*

49. *Ὅτι ἐποίησέν μοι μεγαλεῖα ὁ δυνατός. καὶ ἅγιον τὸ ὄνομα αὐτοῦ,*

50. *Καὶ τὸ ἔλεος αὐτοῦ εἰς γενεὰς γενεῶν (= καὶ γενεὰς) τοῖς φοβουμένοις αὐτόν.*

51. *Ἐποίησεν κράτος ἐν βραχίονι αὐτοῦ, διεσκόρπισεν ὑπερηφάνους διανοίᾳ καρδίας αὐτῶν·*

52. *Καθεῖλεν δυνάστας ἀπὸ θρόνων καὶ ὕψωσεν ταπεινούς,*

53. *Πεινῶντας ἐνέπλησεν ἀγαθῶν καὶ πλουτοῦντας ἐξαπέστειλεν κενούς.*

54. *Ἀντελάβετο Ἰσραὴλ παιδὸς αὐτοῦ, μνησθῆναι ἐλέους,*

55. *Καθὼς ἐλάλησεν πρὸς τοὺς πατέρας ἡμῶν, τῷ Ἀβραὰμ καὶ τῷ σπέρματι αὐτοῦ εἰς τὸν αἰῶνα (=ἕως αἰῶνος).*

56. *Ἔμεινεν δὲ Μαριὰμ σὺν αὐτῇ ὡσεὶ μῆνας τρεῖς, καὶ ὑπέστρεψεν εἰς τὸν οἶκον αὐτῆς.*

57. *Τῇ δὲ Ἐλισάβετ ἐπλήσθη ὁ χρόνος τοῦ τεκεῖν αὐτήν, καὶ ἐγέννησεν υἱόν.*

58. *Καὶ ἤκουσαν οἱ περίοικοι καὶ οἱ συγγενεῖς αὐτῆς, ὅτι ἐμεγάλυνεν κύριος τὸ ἔλεος αὐτοῦ μετ' αὐτῆς, καὶ συνέχαιρον αὐτῇ.*

59. *Καὶ ἐγένετο ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῇ ὀγδόῃ ἦλθον περιτεμεῖν τὸ παιδίον, καὶ ἐκάλουν αὐτὸ ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ πατρὸς αὐτοῦ Ζαχαρίαν.*

Et unde hoc mihi ut veniat mater domini mei ad me?

Ecce enim ut facta eſt vox ſalutationis tuae in auribus meis, exultavit in gaudio infans in utero meo.

Et beata quae credidit quoniam perficientur ea quae dicta ſunt ei a domino.

Et ait Maria Magnificat anima mea dominum,

Et exultavit ſpiritus meus in deo ſalutari meo,

Quia reſpexit humilitatem ancillae ſuae: ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes,

Quia fecit mihi magna qui potens eſt: et ſanctum nomen eius,

Et miſericordia eius in progenies et progenies timentibus eum.

Fecit potentiam in brachio ſuo, diſperſit ſuperbos mente cordis ſui:

Depoſuit potentes de ſede et exaltavit humiles,

Eſurientes implevit bonis et divites dimiſit inanes.

Suscepit Iſrahel puerum ſuum memorari miſericordiae,

Sicut locutus eſt ad patres noſtros, Abraham et ſemini eius in ſaecula.

Manſit autem Maria cum illa quaſi menſibus tribus, et reverſa eſt in domum ſuam.

Eliſabet autem impletum eſt tempus pariendi, et peperit filium.

Et audierunt vicini et cognati eius quia magnificavit dominus miſericordiam ſuam cum illa, et congratulabantur ei.

Et factum eſt in die octavo venerunt circumcidere puerum, et vocabant eum nomine patris eius Zachariam.

Digitized by Google

I, 60. Jah andhafjandei ſô áithei ïs kvath ,Nê, ak háitáidáu Ïôhannês.'

61. Jah kvêthun du ïzái, thatei ,Ni áinshun ïſt ïn kunja theinamma, ſaei háitáidáu thamma namin.'

62. Gabandvidêdun than attin ïs thata hváiva vildêdi háitan ïna.

63. Ïth ïs* ſòkjands ſpilda [nam jah*] mêlida* kvithands ,Ïôhannês ïſt namô ïs.' jah ſildaleikidêdun allái.

64. Usluknôda than munths ïs ſuns jah tuggô ïs, jah rôdida thiuthjands guth.

65. Jah varth ana alláim agis tháim biſitandam* ïna*. jah ïn allái baírgahein Ïudáias mêrida vêſun alla thô vaúrda.

66. Jah galagidêdun allái thái háusjandans ïn haírtin ſeinamma, kvithandans ,Hva* ſkuli thata barn vaírthan?' jah than* handus fráujins vas mith ïmma.

67. Jah Zakarias atta ïs gafullnôda ahmins veihis jah praúfêtida jah kvath:

68. ,Thiutheigs fráuja guth Ïſraêlis, untê gaveiſôda jah gavaúrhta usláuſein managein ſeinái.

69. ,Jah urráiſida haúrn naſeináis unſis ïn garda Daveidis thiumagáus ſeinis,

70. ,Svaſvê ròdida thaírh munth veiháizê thizê fram anaſtôdeinái áivis* praúfêtê ſeináizê,

71. ,Giban* naſein us fijandam unſaráim jah us handáu alláizê thizê hatandanê unſis,

72. ,Táujan armahaírtitha bi attam unſaráim jah gamunan triggvôs veiháizôs ſeináizôs,

73. ,Aithis*, thanei ſvôr vithra Abraham* attan unſarana, ei gêbi unſis

74. ,Unagein us handáu fijandê unſaráizê galáuſidáim, ſkalkinôn ïmma

75. ,Ïn ſunjái jah garaíhtein ïn andvaírthja ïs allans dagans unſarans.

76. ,Jah thu barnilô praúfêtus háuhiſtins háitaza. faúragaggis áuk faúra andvaírthja fráujins manvjan vigans ïmma,

Digitized by Google

I, 60. Καὶ ἀποκριθεῖσα ἡ μήτηρ αὐτοῦ εἶπεν Οὐχί, ἀλλὰ κληθήσεται Ἰωάννης.

61. Καὶ εἶπαν πρὸς αὐτὴν, ὅτι Οὐδείς ἐστιν ἐκ τῆς συγγενείας σου, ὃς καλεῖται τῷ ὀνόματι τούτῳ.

62. Ἐνένευον δὲ τῷ πατρὶ αὐτοῦ τὸ τί ἂν θέλοι καλεῖσθαι αὐτό.

63. Καὶ αἰτήσας πινακίδιον ἔγραψεν λέγων Ἰωάννης ἐστὶν τὸ ὄνομα αὐτοῦ. καὶ ἐθαύμασαν πάντες.

64. Ἀνεῴχθη δὲ τὸ στόμα αὐτοῦ παραχρῆμα καὶ ἡ γλῶσσα αὐτοῦ, καὶ ἐλάλει εὐλογῶν τὸν θεόν.

65. Καὶ ἐγένετο ἐπὶ πάντας φόβος τοὺς περιοικοῦντας αὐτούς, καὶ ἐν ὅλῃ τῇ ὀρεινῇ τῆς Ἰουδαίας διελαλεῖτο πάντα τὰ ῥήματα ταῦτα,

66. Καὶ ἔθεντο πάντες οἱ ἀκούσαντες ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῶν, λέγοντες Τί ἄρα το παιδίον τοῦτο ἔσται; καὶ γὰρ χεὶρ κυρίου ἦν μετ' αὐτοῦ.

67. Καὶ Ζαχαρίας ὁ πατὴρ αὐτοῦ ἐπλήσθη πνεύματος ἁγίου καὶ ἐπροφήτευσεν λέγων

68. Εὐλογητὸς κύριος ὁ θεὸς τοῦ Ἰσραήλ, ὅτι ἐπεσκέψατο καὶ ἐποίησεν λύτρωσιν τῷ λαῷ αὐτοῦ,

69. Καὶ ἤγειρεν κέρας σωτηρίας ἡμῖν ἐν οἴκῳ Δαυὶδ [τοῦ] παιδὸς αὐτοῦ,

70. Καθὼς ἐλάλησεν διὰ στόματος τῶν ἁγίων ἀπ' αἰῶνος προφητῶν αὐτοῦ,

71. Σωτηρίαν ἐξ ἐχθρῶν ἡμῶν καὶ ἐκ χειρὸς πάντων τῶν μισούντων ἡμᾶς,

72. Ποιῆσαι ἔλεος μετὰ τῶν πατέρων ἡμῶν καὶ μνησθῆναι διαθήκης ἁγίας αὐτοῦ,

73. Ὅρκον ὃν ὤμοσεν πρὸς Ἀβραὰμ τὸν πατέρα ἡμῶν, τοῦ δοῦναι ἡμῖν

74. Ἀφόβως ἐκ χειρὸς [τῶν] ἐχθρῶν (ἡμῶν) ῥυσθέντας λατρεύειν αὐτῷ

75. Ἐν ὁσιότητι καὶ δικαιοσύνῃ ἐνώπιον αὐτοῦ πάσας τὰς ἡμέρας ἡμῶν.

76. Καὶ σὺ δὲ, παιδίον, προφήτης ὑψίστου κληθήσῃ· προπορεύσῃ γὰρ πρὸ προσώπου κυρίου ἑτοιμάσαι ὁδοὺς αὐτοῦ,

Et reſpondens mater eius dixit Nequaquam, ſed vocabitur Iohannes.

Et dixerunt ad illam quia nemo eſt in cognatione tua qui vocetur hoc nomine.

Innuebant autem patri eius quem vellet vocari eum.

Et poſtulans pugillarem ſcripſit dicens Iohannes eſt nomen eius. Et mirati ſunt univerſi.

Apertum eſt autem illico os eius et lingua eius, et loquebatur benedicens deum.

Et factus eſt timor ſuper omnes vicinos eorum, et ſuper omnia montana Iudaeae divulgabantur omnia verba haec.

Et poſuerunt omnes qui audierant in corde ſuo, dicentes Quid putas puer iſte erit? Etenim manus domini erat cum illo,

Et Zacharias pater eius impletus eſt ſpiritu ſancto et prophetavit dicens

Benedictus (dominus) deus Iſrahel, quia viſitavit et fecit redemptionem plebi ſuae,

Et erexit cornu ſalutis nobis in domo David pueri ſui,

Sicut locutus eſt per os ſanctorum qui a ſaeculo ſunt prophetarum eius,

Salutem ex inimicis noſtris et de manu omnium qui oderunt nos,

Ad faciendam miſericordiam cum patribus noſtris et memorari teſtamenti ſui ſancti,

Iusiurandum quod iuravit ad Abraham patrem noſtrum, daturum ſe nobis

Ut ſine timore de manu inimicorum noſtrorum liberati ſerviamus illi

In ſanctitate et iuſtitia coram ipſo omnibus diebus noſtris.

Et tu puer propheta altiſſimi vocaberis: praecibis enim ante faciem domini parare vias eius,

Digitized by Google

I, 77. ‚Du giban kunthi naſeináis managein ïs ïn aflêta fravaúrhtê ïzê

78. ‚Thaírh ïnfeinandein armahaírtein guths unſaris, ïn thammei* gaveiſôth'* unſara urruns us háuhithái,

79. ‚Gabaírhtjan tháim ïn rikviza jah ſkadáu dáuth(á)us* ſitandam du garaíhtjan fôtuns unſarans ïn vig gavaírthjis.'

80. Ïth thata barn vôhs jah ſvinthnôda ahmin. jah vas ana áuthidôm und dag ustáikneináis ſeináizôs du Ïſraêla.

II, 1. Varth than ïn dagans jáinans, urrann gagrêfts fram káiſara Aguſtáu* gamêljan allana midjungard.

2. Sôh than* gilſtramêleins frumiſta varth at viſandin kindina Syriáis [=*raginôndin Saúrim*]* Kyrein[*a*]iáu.*

3. Jah ïddjêdun allái, ei mêlidái vêſeina, hvarjizuh ïn ſeináí baúrg.

4. Urrann than jah Ïôſêf us Galeiláia us baúrg Nazaraíth ïn Ïudáian*, ïn baúrg Daveidis, ſei háitada Bêthlaháim*, duthê ei vas us garda fadreinis* Daveidis;

5. Anamêljan mith Mariïn, ſei ïn fragiſtim* vas ïmma kvê[i]ns, viſandein ïnkilthôn.*

6. Varth than, miththanei thô vêſun jáinar, usfullnôdêdun dagôs du baíran ïzái.

7. Jah gabar ſunu ſeinana thana frumabaúr jah bivand ïna jah galagida ïna ïn uzêtin, untê ni vas ïm rumis* ïn ſtada thamma.*

8. Jah haírdjôs vêſun ïn thamma ſamin landa, thaírhvakandans jah vitandans vahtvôm nahts ufarô haírdái ſeináí.

9. Ïth* aggilus fráujins anakvam ïns jah vulthus fráujins biſkáin ïns jah ôhtêdun agiſa mikilamma.

10. Jah kvath du ïm ſa aggilus ‚Ni ôgeith, untê ſái ſpillô ïzvis fahê[i]d mikila, ſei vaírthith allái managein,

11. ‚Thatei gabaúrans ïſt ïzvis himma daga nasjands, ſaei ïſt

Digitized by Google

I, 77. Τοῦ δοῦναι γνῶσιν σωτηρίας τῷ λαῷ αὐτοῦ ἐν ἀφέσει ἁμαρτιῶν αὐτῶν

Ad dandam ſcientiam ſalutis plebi eius in remiſſionem peccatorum eorum

78. Διὰ σπλάγχνα ἐλέους θεοῦ ἡμῶν, ἐν οἷς ἐπεσκέψατο ἡμᾶς ἀνατολὴ ἐξ ὕψους,

Per viſcera miſericordiae dei noſtri, in quibus viſitavit nos oriens ex alto,

79. Ἐπιφᾶναι τοῖς ἐν σκότει καὶ σκιᾷ θανάτου καθημένοις, τοῦ κατευθῦναι τοὺς πόδας ἡμῶν εἰς ὁδὸν εἰρήνης.

Inluminare his qui in tenebris et in umbra mortis ſedent, ad dirigendos pedes noſtros in viam pacis.

80. Τὸ δὲ παιδίον ηὔξανεν καὶ ἐκραταιοῦτο πνεύματι, καὶ ἦν ἐν ταῖς ἐρήμοις, ἕως ἡμέρας ἀναδείξεως αὐτοῦ πρὸς τὸν Ἰσραήλ.

Puer autem creſcebat et confortabatur ſpiritu, et erat in deſertis uſque in diem oſtenſionis ſuae ad Iſrahel.

II, 1. Ἐγένετο δὲ ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις ἐξῆλθεν δόγμα παρὰ Καίσαρος Αὐγούστου, ἀπογράφεσθαι πᾶσαν τὴν οἰκουμένην.

Factum eſt autem in diebus illis exiit edictum a Caeſare Auguſto ut deſcriberetur univerſus orbis:

2. Αὕτη ἡ ἀπογραφὴ πρώτη ἐγένετο ἡγεμονεύοντος τῆς Συρίας Κυρηνίου.

Haec deſcriptio prima facta eſt praeſide Syriae Cyrino:

3. Καὶ ἐπορεύοντο πάντες ἀπογράφεσθαι, ἕκαστος εἰς τὴν ἰδίαν πόλιν.

Et ibant omnes ut profiterentur ſinguli in ſuam civitatem.

4. Ἀνέβη δὲ καὶ Ἰωσὴφ ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας ἐκ πόλεως Ναζαρὲθ εἰς τὴν Ἰουδαίαν εἰς πόλιν Δαυὶδ, ἥτις καλεῖται Βηθλεέμ, διὰ τὸ εἶναι αὐτὸν ἐξ οἴκου καὶ πατριᾶς Δαυίδ,

Aſcendit autem et Ioſeph a Galilaea de civitate Nazareth in Iudaeam, in civitatem David quae vocatur Bethleem, eo quod eſſet de domo et familia David,

5. Ἀπογράψασθαι σὺν Μαριὰμ τῇ ἐμνηστευμένῃ αὐτῷ (γυναικί), οὔσῃ ἐγκύῳ.

Ut profiteretur cum Maria deſponſata ſibi uxore praegnante.

6. Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ εἶναι αὐτοὺς ἐκεῖ ἐπλήσθησαν αἱ ἡμέραι τοῦ τεκεῖν αὐτήν,

Factum eſt autem cum eſſent ibi, impleti ſunt dies ut pareret,

7. Καὶ ἔτεκεν τὸν υἱὸν αὐτῆς τὸν πρωτότοκον, καὶ ἐσπαργάνωσεν αὐτὸν καὶ ἀνέκλινεν αὐτὸν ἐν [τῇ] φάτνῃ, διότι οὐκ ἦν αὐτοῖς τόπος ἐν τῷ καταλύματι.

Et peperit filium ſuum primogenitum et pannis eum involvit et reclinavit eum in praeſepio, quia non erat ei locus in diverſorio.

8. Καὶ ποιμένες ἦσαν ἐν τῇ χώρᾳ τῇ αὐτῇ ἀγραυλοῦντες καὶ φυλάσσοντες φυλακὰς τῆς νυκτὸς ἐπὶ τὴν ποίμνην αὐτῶν.

Et paſtores erant in regione eadem vigilantes et cuſtodientes vigilias noctis ſupra gregem ſuum.

9. Καὶ ἰδοὺ, ἄγγελος κυρίου ἐπέστη αὐτοῖς καὶ δόξα κυρίου περιέλαμψεν αὐτούς, καὶ ἐφοβήθησαν φόβον μέγαν.

Et ecce angelus domini ſtetit iuxta illos, et claritas dei circumfulſit illos, et timuerunt timore magno.

10. Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ ἄγγελος Μὴ φοβεῖσθε· ἰδοὺ γὰρ, εὐαγγελίζομαι ὑμῖν χαρὰν μεγάλην, ἥτις ἔσται παντὶ τῷ λαῷ,

Et dixit illis angelus Nolite timere: ecce enim evangelizo vobis gaudium magnum, quod erit omni populo,

11. Ὅτι ἐτέχθη ὑμῖν σήμερον σω-

Quia natus eſt vobis hodie ſalvator,

Digitized by Google

Christus fráuja, ïn baúrg Daveidis.

II, 12. ‚Jah thata* ïzvis táikns: bigitid barn bivundan jah galagid ïn uzêtïn.‘

13. Jah anaks varth mith thamma aggiláu managei harjïs himinakundis hazjandanê guth jah kvithandanê:

14. ‚Vulthus ïn háuhistjam gutha jah ana aírthái gavaírthi ïn mannam gôdis viljins.‘*

15. Jah varth, bithê galithun faírra ïm ïn himin thái aggiljus*, jah* thái mans thái hairdjôs kvêthun du ïs missô ‚Thaírhgaggáima ju und Bêthlaháim* jah saihváima vaúrd thata vaúrthanô, thatei fráuja gakannida unsis.‘

16. Jah kvêmun sniumjandans jah bigêtun Marian jah Iôsêf jah thata barn ligandô ïn uzêtin.

17. Gasaíhvandans than gakannidêdun bi thata vaúrd, thatei rôdith vas du ïm bi thata barn.

18. Jah allái thái gaháusjandans sildaleikidêdun bi thô rôdidôna fram tháim hairdjam du ïm.

19. Ith Maria alla gasastáida thô vaúrda thagkjandei ïn hairtin seinammá.

20. Jah gavandidêdun sik* thái hairdjôs mikiljandans jah hazjandans guth ïn alláizê, thizêei gaháusidêdun jah gasêhvun, svasvê rôdith vas du ïm.

21. Jah bithê usfullnôdêdun* dagôs ahtáu du bimáitan ïna, jah* háitan vas namô ïs Iêsus, thata kvithanô fram aggiláu, saúrthizei ganumans vêsi ïn vamba.

22. Jah bithê usfullnôdêdun* dagôs hráineináis ïzê bi vitôda Môsêzis, brahtêdun ïna ïn Iaírusalêm atsatjan saúra fráujin —

23. Svasvê gamêlid ïst ïn vitôda fráujins, thatei hvazuh gumakundáizê uslukands kvithu, veihs fráujins háitada, —

24. Jah ei gêbeina [fram ïmma]* hunsl, svasvê kvithan ïst ïn vitôda fráujins, gajuk hráivadubônô áiththán tvôs juggôns ahakê.

25. Tharuh* vas manna ïn Iaírusalêm, thizei namô Symáiôn.

Digitized by Google

τήρ, ὅς ἐστιν Χριστὸς κύριος, ἐν πόλει Δαυίδ.

12. Καὶ τοῦτο ὑμῖν τὸ σημεῖον, εὑρήσετε βρέφος ἐσπαργανωμένον κείμενον ἐν [τῇ] φάτνῃ.

13. Καὶ ἐξαίφνης ἐγένετο σὺν τῷ ἀγγέλῳ πλῆθος στρατιᾶς οὐρανίου αἰνούντων τὸν θεὸν καὶ λεγόντων

14. Δόξα ἐν ὑψίστοις θεῷ καὶ ἐπὶ γῆς εἰρήνη, ἐν ἀνθρώποις εὐδοκία.

15. Καὶ ἐγένετο ὡς ἀπῆλθον ἀπ' αὐτῶν εἰς τὸν οὐρανὸν οἱ ἄγγελοι, καὶ οἱ ἄνθρωποι οἱ ποιμένες εἶπον πρὸς ἀλλήλους Διέλθωμεν δὴ ἕως Βηθλεὲμ καὶ ἴδωμεν τὸ ῥῆμα τοῦτο τὸ γεγονὸς, ὃ ὁ κύριος ἐγνώρισεν ἡμῖν.

16. Καὶ ἦλθον σπεύσαντες καὶ ἀνεῦραν τήν τε Μαριὰμ καὶ τὸν Ἰωσὴφ καὶ τὸ βρέφος κείμενον ἐν τῇ φάτνῃ·

17. Ἰδόντες δὲ διεγνώρισαν περὶ τοῦ ῥήματος τοῦ λαληθέντος αὐτοῖς περὶ τοῦ παιδίου τούτου.

18. Καὶ πάντες οἱ ἀκούσαντες ἐθαύμασαν περὶ τῶν λαληθέντων ὑπὸ τῶν ποιμένων πρὸς αὐτούς·

19. Ἡ δὲ Μαριὰμ πάντα συνετήρει τὰ ῥήματα ταῦτα συμβάλλουσα ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῆς.

20. Καὶ ὑπέστρεψαν οἱ ποιμένες δοξάζοντες καὶ αἰνοῦντες τὸν θεὸν ἐπὶ πᾶσιν οἷς ἤκουσαν καὶ εἶδον, καθὼς ἐλαλήθη πρὸς αὐτούς.

21. Καὶ ὅτε ἐπλήσθησαν ἡμέραι ὀκτὼ τοῦ περιτεμεῖν αὐτόν, καὶ ἐκλήθη τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦς, τὸ κληθὲν ὑπὸ τοῦ ἀγγέλου πρὸ τοῦ συλλημφθῆναι αὐτὸν ἐν τῇ κοιλίᾳ.

22. Καὶ ὅτε ἐπλήσθησαν αἱ ἡμέραι τοῦ καθαρισμοῦ αὐτῶν, κατὰ τὸν νόμον Μωυσέως, ἀνήγαγον αὐτὸν εἰς Ἱεροσόλυμα παραστῆσαι τῷ κυρίῳ,

23. Καθὼς γέγραπται ἐν νόμῳ κυρίου, ὅτι Πᾶν ἄρσεν διανοῖγον μήτραν ἅγιον τῷ κυρίῳ κληθήσεται,

24. Καὶ τοῦ δοῦναι θυσίαν κατὰ τὸ εἰρημένον ἐν νόμῳ κυρίου Ζεῦγος τρυγόνων ἢ δύο νοσσοὺς περιστερῶν.

25. Καὶ ἰδοὺ, ἦν ἄνθρωπος ἐν Ἰε-

qui est Christus dominus, in civitate David.

Et hoc vobis signum: invenietis infantem pannis involutum et positum in praesepio.

Et subito facta est cum angelo multitudo militiae caelestis laudantium deum et dicentium

Gloria in altissimis deo, et in terra pax in hominibus bonae voluntatis.

Et factum est ut discesserunt ab eis angeli in caelum, pastores loquebantur ad invicem Transeamus usque Bethleem et videamus hoc verbum quod factum est, quod dominus ostendit nobis.

Et venerunt festinantes, et invenerunt Mariam et Ioseph et infantem positum in praesepio.

Videntes autem cognoverunt de verbo quod dictum erat illis de puero hoc.

Et omnes qui audierunt mirati sunt et de his quae dicta erant a pastoribus ad ipsos:

Maria autem conservabat omnia verba haec conferens in corde suo.

Et reversi sunt pastores, glorificantes et laudantes deum in omnibus quae audierant et viderant sicut dictum est ad illos.

Et postquam consummati sunt dies octo ut circumcideretur, vocatum est nomen eius Iesus, quod vocatum est ab angelo prius quam in utero conciperetur.

Et postquam impleti sunt dies purgationis eius secundum legem Mosi, tulerunt illum in Hierusalem ut sisterent eum domino,

Sicut scriptum est in lege domini quia omne masculinum adaperiens vulvam sanctum domino vocabitur,

Et ut darent hostiam secundum quod dictum est in lege domini, par turturum aut duos pullos columbarum.

Et ecce homo erat in Hierusalem

Digitized by Google

jah ſa manna vas garaihts jah gudafaúrhts, beidands lathônáis Ïſraêlis, jah ahma veihs vas ana ïmma.

II, 26. Jah vas ïmma gataihan fram ahmin thamma veihin ni ſaihvan dáuthu faúrthize(i)* ſêhvi Chriſtu fráujins.

27. Jah kvam ïn ahmin ïn thizái alh. jah miththanei ïnnattaúhun bêrusjôs thata barn Ïêſu, ei tavidêdeina bi biuhtja vitôdis bi ïna,

28. Jah* ïs andnam ïna* ana armins ſeinans jah thiuthida gutha jah kvath:

29. ‚Nu fralê[i]táis ſkalk theinana, fráujinônd fráuja, bi vaúrda theinamma ïn gavaírthja;

30. ‚Thandê ſêhvun áugôna meina naſein theina,

31. ‚Thôei manvidês ïn andvaírthja alláizô manageinô;

32. ‚Liuhath du andhuleinái thiudôm jah vuthu manageiu theinái Ïſraêla.‘

33. Jah vas Ïôſêf* jah áithei ïs* ſildaleikjandôna ana tháim, thôei rôdida vêſun bi ïna.

34. Jah thiuthida ïja* Symaíôn jah kvath du Mariïn áithein ïs ‚Sái, ſa ligith du druſa jah uſtaſſái managáizê ïn Ïſraêla jah du táiknái andſakanái.

35. ‚Jah than theina ſilbôns ſáivala thaírhgaggith haírus, ei andhuljáindáu us managáim haírtam mitôneis.‘

36. Jah vas Anna praúfêteis, daúhtar Fanuêlis, us kunja Aſêris. ſôh framaldra dagê managáizê libandei mith abin jêra ſibun fram magathein ſeinái,

37. Sôh than viduvô jêrê ahtáutêhund jah fidvôr, ſôh ni afiddja faírra alh faſtubnjam jah bidôm blôtande(i)* [fráujan]* nahtam jah dagam.

38. Sôh thizái hveilái atſtandandei andháiháit fráujin jah rôdida bi ïna ïn alláim tháim usbeidandam lathôn Ïaíruſaúlymôs.

Digitized by Google

ρουσαλὴμ ᾧ ὄνομα Συμεών, καὶ ὁ ἄνθρωπος οὗτος δίκαιος καὶ εὐλαβής, προσδεχόμενος παράκλησιν τοῦ Ἰσραήλ, καὶ πνεῦμα ἦν ἅγιον ἐπ' αὐτόν·

II, 26. Καὶ ἦν αὐτῷ κεχρηματισμένον ὑπὸ τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου, μὴ ἰδεῖν θάνατον πρὶν ἢ ἴδῃ τὸν Χριστὸν κυρίου.

27. Καὶ ἦλθεν ἐν τῷ πνεύματι εἰς τὸ ἱερόν· καὶ ἐν τῷ εἰσαγαγεῖν τοὺς γονεῖς τὸ παιδίον Ἰησοῦν, τοῦ ποιῆσαι αὐτοὺς κατὰ τὸ εἰθισμένον τοῦ νόμου περὶ αὐτοῦ,

28. Καὶ αὐτὸς ἐδέξατο αὐτὸ εἰς τὰς ἀγκάλας καὶ εὐλόγησεν τὸν θεὸν καὶ εἶπεν

29. Νῦν ἀπολύεις τὸν δοῦλόν σου, δέσποτα, κατὰ τὸ ῥῆμά σου ἐν εἰρήνῃ,

30. Ὅτι εἶδον οἱ ὀφθαλμοί μου τὸ σωτήριόν σου,

31. Ὃ ἡτοίμασας κατὰ πρόσωπον πάντων τῶν λαῶν,

32. Φῶς εἰς ἀποκάλυψιν ἐθνῶν καὶ δόξαν λαοῦ σου Ἰσραήλ.

33. Καὶ ἦν ὁ πατὴρ αὐτοῦ καὶ ἡ μήτηρ θαυμάζοντες ἐπὶ τοῖς λαλουμένοις περὶ αὐτοῦ.

34. Καὶ εὐλόγησεν αὐτοὺς Συμεὼν καὶ εἶπεν πρὸς Μαριὰμ τὴν μητέρα αὐτοῦ Ἰδοὺ, οὗτος κεῖται εἰς πτῶσιν καὶ ἀνάστασιν πολλῶν ἐν τῷ Ἰσραὴλ καὶ εἰς σημεῖον ἀντιλεγόμενον.

35. Καὶ σοῦ δὲ αὐτῆς τὴν ψυχὴν διελεύσεται ῥομφαία, ὅπως ἂν ἀποκαλυφθῶσιν ἐκ πολλῶν καρδιῶν διαλογισμοί.

36. Καὶ ἦν Ἄννα προφῆτις, θυγάτηρ Φανουήλ, ἐκ φυλῆς Ἀσήρ· αὕτη προβεβηκυῖα ἐν ἡμέραις πολλαῖς, ζήσασα μετὰ ἀνδρὸς ἔτη ἑπτὰ ἀπὸ τῆς παρθενίας αὐτῆς,

37. Καὶ αὐτὴ χήρα ἕως ἐτῶν ὀγδοήκοντα τεσσάρων, ἣ οὐκ ἀφίστατο τοῦ ἱεροῦ νηστείαις καὶ δεήσεσιν λατρεύουσα νύκτα καὶ ἡμέραν.

38. Καὶ αὐτῇ τῇ ὥρᾳ ἐπιστᾶσα ἀνθωμολογεῖτο τῷ κυρίῳ (= θεῷ) καὶ ἐλάλει περὶ αὐτοῦ πᾶσιν τοῖς προσδεχομένοις λύτρωσιν Ἰερουσαλήμ.

cui nomen Symeon, et homo iſte iuſtus et timoratus, expectans conſolationem Iſrahel, et ſpiritus ſanctus erat in eo:

Et reſponſum acceperat ab ſpiritu ſancto, non viſurum ſe mortem niſi prius videret Chriſtum domini.

Et venit in ſpiritu in templum: et cum inducerent puerum Ieſum parentes eius ut facerent ſecundum conſuetudinem legis pro eo,

Et ipſe accepit eum in ulnas ſuas et benedixit deum et dixit

Nunc dimittis ſervum tuum, domine, ſecundum verbum tuum in pace,

Quia viderunt oculi mei ſalutare tuum,

Quod paraſti ante faciem omnium populorum,

Lumen ad revelationem gentium et gloriam plebis tuae Iſrahel.

Et erat pater eius et mater mirantes ſuper his quae dicebantur de illo.

Et benedixit illis Symeon, et dixit ad Mariam matrem eius Ecce poſitus eſt hic in ruinam et reſurrectionem multorum in Iſrahel et in ſignum cui contradicetur:

Et tuam ipſius animam pertransibit gladius, ut revelentur ex multis cordibus cogitationes.

Et erat Anna prophetiſſa, filia Phanuel, de tribu Aſer: haec proceſſerat in diebus multis et vixerat cum viro ſuo annis ſeptem a virginitate ſua,

Et haec vidua uſque ad annos octoginta quattuor, quae non discedebat de templo ieiuniis et obſecrationibus ſerviens nocte ac die.

Et haec ipſa hora ſuperveniens confitebatur domino et loquebatur de illo omnibus qui expectabant redemptionem Hieruſalem.

Digitized by Google

II, 39. Jah bithê ustaúhun allata bi vitôda fráujins, gavandidêdun ſik ïn Gaḷeiláian ïn baúrg ſeina Nazaraíth.

40. Ïth thata barn vôhs jah ſvinthnôda ahmins fullnands* jah handugeins* jah anſts guths vas ana ïmma.

41. Jah vratôdêdun thái birusjôs* ïs jêra hvammêh ïn Ïaíruſalêm at dulth paſka.

42. Jah bithê varth tvalibvintrus,* usgaggandam than* ïm ïn Ïaíruſaúlyma bi biuhtja* dultháis,

43. Jah ustiuhandam thans dagans, miththane(i)* gavandidêdun ſik aftra, gaſtôth Ïêſus ſa magus ïn Ïaíruſalêm jah ni viſſêdun* Ïôſêf jah áithei ïs.

44. Hugjandôna ïn gaſïnthjam ïna viſan kvêmun dagis vig jah ſôkidêdun ïna ïn ganithjam jah ïn kuntham.

45. Jah ni bigitandôna ïna gavandidêdun ſik ïn Ïaíruſalêm ſôkjandôna ïna.

46. Jah varth afar dagans thrins bigêtun ïna ïn alh ſïtandan ïn midjáim láiſarjam jah háusjandan ïm jah fraíhnandan ïns.

47. Usgeisnôdêdun than allái thái háusjandans ïs ana frôdein jah andavaúrdjam ïs.

48. Jah gaſaíhvandans ïna ſïldaleikidêdun jah kvath du ïmma ſô áithei ïs ‚Magáu, hva gatavidês uns ſva? ſái, ſa atta theins jah ïk vinnandôna ſôkidêdum thuk.‘

49. Jah kvath du ïm ‚Hva thatei ſôkidêduth mik? niu viſſêduth, thatei ïn tháim attins meinis ſkulda viſan?‘

50. Jah ïja ni frôthun thamma vaúrda, thatei rôdida du ïm.

51. Jah ïddja mith ïm jah kvam ïn Nazaraíth jah vas ufháusjands ïm. jah áithei ïs gafaſtáida thô vaúrda alla ïn haírtin ſeinamma.

52. Jah Ïêſus tháih frôdein jah vahſtáu jah anſtái at gutha jah mannam.

Digitized by Google

II, 39. Καὶ ὡς ἐτέλεσαν ἅπαντα τὰ κατὰ τὸν νόμον κυρίου, ὑπέστρεψαν εἰς τὴν Γαλιλαίαν εἰς πόλιν ἑαυτῶν Ναζαρέθ.

Et ut perfecerunt omnia ſecundum legem domini, reverſi ſunt in Galilaeam in civitatem ſuam Nazareth.

40. Τὸ δὲ παιδίον ηὔξανεν καὶ ἐκραταιοῦτο πληρούμενον σοφίας, καὶ χάρις θεοῦ ἦν ἐπ' αὐτό.

Puer autem creſcebat et confortabatur plenus ſapientia, et gratia dei erat in illo.

41. Καὶ ἐπορεύοντο οἱ γονεῖς αὐτοῦ κατ' ἔτος εἰς Ἰερουσαλὴμ τῇ ἑορτῇ τοῦ πάσχα.

Et ibant parentes eius per omnes annos in Hieruſalem in die ſollemni paſchae.

42. Καὶ ὅτε ἐγένετο ἐτῶν δώδεκα, ἀναβαινόντων αὐτῶν (εἰς Ἱεροσόλυμα) κατὰ τὸ ἔθος τῆς ἑορτῆς,

Et cum factus eſſet annorum duodecim, aſcendentibus illis in Hieroſolymam ſecundum conſuetudinem diei feſti,

43. Καὶ τελειωσάντων τὰς ἡμέρας, ἐν τῷ ὑποστρέφειν αὐτοὺς ὑπέμεινεν Ἰησοῦς ὁ παῖς ἐν Ἰερουσαλήμ, καὶ οὐκ ἔγνωσαν Ἰωσὴφ καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ (= οἱ γονεῖς αὐτοῦ).

Conſummatiſque diebus cum redirent, remanſit puer Ieſus in Hieruſalem, et non cognoverunt parentes eius.

44. Νομίσαντες δὲ αὐτὸν ἐν τῇ συνοδίᾳ εἶναι ἦλθον ἡμέρας ὁδὸν καὶ ἀνεζήτουν αὐτὸν ἐν τοῖς συγγενέσιν καὶ τοῖς γνωστοῖς,

Exiſtimantes autem illum eſſe in comitatu, venerunt iter diei, et requirebant eum inter cognatos et notos,

45. Καὶ μὴ εὑρόντες ὑπέστρεψαν εἰς Ἰερουσαλὴμ (ἀνα)ζητοῦντες αὐτόν.

Et non invenientes regreſſi ſunt in Hieruſalem requirentes eum.

46. Καὶ ἐγένετο μετὰ ἡμέρας τρεῖς εὗρον αὐτὸν ἐν τῷ ἱερῷ καθεζόμενον ἐν μέσῳ τῶν διδασκάλων καὶ ἀκούοντα αὐτῶν καὶ ἐπερωτῶντα αὐτούς·

Et factum eſt poſt triduum invenerunt illum in templo ſedentem in medio doctorum, audientem illos et interrogantem eos:

47. Ἐξίσταντο δὲ πάντες οἱ ἀκούοντες αὐτοῦ ἐπὶ τῇ συνέσει καὶ ταῖς ἀποκρίσεσιν αὐτοῦ.

Stupebant autem omnes qui eum audiebant ſuper prudentia et reſponſis eius.

48. Καὶ ἰδόντες αὐτὸν ἐξεπλάγησαν, καὶ εἶπεν πρὸς αὐτὸν ἡ μήτηρ αὐτοῦ Τέκνον, τί ἐποίησας ἡμῖν οὕτως; ἰδοὺ, ὁ πατήρ σου κἀγὼ ὀδυνώμενοι ἐζητοῦμέν σε.

Et videntes admirati ſunt, et dixit mater eius ad illum Fili, quid feciſti nobis ſic? ecce pater tuus et ego dolentes quaerebamus te.

49. Καὶ εἶπεν πρὸς αὐτούς Τί ὅτι ἐζητεῖτέ με; οὐκ ᾔδειτε, ὅτι ἐν τοῖς τοῦ πατρός μου δεῖ εἶναί με;

Et ait ad illos Quid eſt quod me quaerebatis? neſciebatis quia in his quae patris mei ſunt oportet me eſſe?

50. Καὶ αὐτοὶ οὐ συνῆκαν τὸ ῥῆμα, ὃ ἐλάλησεν αὐτοῖς.

Et ipſi non intellexerunt verbum quod locutus eſt ad illos.

51. Καὶ κατέβη μετ' αὐτῶν καὶ ἦλθεν εἰς Ναζαρέθ, καὶ ἦν ὑποτασσόμενος αὐτοῖς. καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ διετήρει πάντα τὰ ῥήματα ταῦτα ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῆς.

Et deſcendit cum eis et venit Nazareth, et erat ſubditus illis: et mater eius conſervabat omnia verba haec in corde ſuo.

52. Καὶ Ἰησοῦς προέκοπτεν σοφίᾳ καὶ ἡλικίᾳ καὶ χάριτι παρὰ θεῷ καὶ ἀνθρώποις.

Et Ieſus proficiebat ſapientia et aetate et gratia apud deum et homines.

Digitized by Google

III, 1. Ïn jêra than fimftataíhundin thiudinaſſáus Teibaíriáus káiſaris, raginôndin Puntiáu* Peilatáu Ïudáia, jah fidurraginja* this Galeiláias Hêrôde[i]s, Filippáuzuh than brôthrs ïs fidurraginja* this Ïturáias jah Trakáuneitidáus landis, jah Lyſaniáus Abeilêni* fidurraginja,*

2. At aúh(u)miſtam* gudjam Annin jah Kajafin, varth vaúrd guths at Ïôhannên Zachariïns ſunáu ïn áuthidái.

3. Jah kvam and allans gáujans Ïaúrdanáus mêrjands dáupein ïdreigôs du fralêta fravaúrhtê,

4. Svaſvê gamêlid ïſt ïn bôkôm vaúrdê Eſaeiïns praúfêtáus kvithandins ‚Stibna vôpjandins ïn áuthidái, Manveid vig fráujins; raíhtôs vaúrkeith ſtáigôs ïs;

5. ‚All dalê[i]* usfullïada jah all faírgunjê jah hláinê gahnáivjada. jah vaírthith thata vraikvô du raíhtamma jah usdruſteis du vigam ſlaíhtáim.

6. ‚Jah gaſaíhvith all láikê naſein guths.‘

7. Kvath than du tháim atgaggandeim manageim dáupjan fram ſis ‚Kuni nadrê, hvas gatáiknida ïzvis thliuhan faúra thamma anavaírthin hatiza?

8. ‚Vaúrkjáith nu akran* vaírthata ïdreigôs jah ni duginnáith kvithan ïn ïzvis ‚Attan áigum Abraham.‘ kvitha áuk ïzvis, thatei mag guth us ſtáinam tháim urráisjan barna Abrahama.

9. ‚Aththan ju ſô akvizi at vaúrtim bagmê ligith. all nu bagmê unbaírandanê akran gôd usmáitada jah ïn fôn galagjada.‘

10. Jah frêhun ïna manageins kvithandans ‚An hva táujáima?‘

11. Andhafjands than kvath ([du]ïm), Sa habands tvôs páidôs gibái thamma unhabandin, jah ſaei habái matins, ſamaleikô táujái.‘

12. Kvêmun than môtarjôs dáupjan jah kvêthun du ïmma ‚Láiſari, hva táujáima?‘

13. Tharuh kvath du ïm ‚Ni vaíht ufar thatei garáid ſijái

Digitized by Google

III, 1. Ἐν ἔτει δὲ πεντεκαιδεκάτῳ τῆς ἡγεμονίας Τιβερίου Καίσαρος, ἡγεμονεύοντος Ποντίου Πιλάτου τῆς Ἰουδαίας, καὶ τετραρχοῦντος τῆς Γαλιλαίας Ἡρῴδου, Φιλίππου δὲ τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ τετραρχοῦντος τῆς Ἰτουραίας καὶ Τραχωνίτιδος χώρας, καὶ Λυσανίου τῆς Ἀβιληνῆς τετραρχοῦντος,

Anno autem quintodecimo imperii Tiberii Caeſaris, procurante Pontio Pilato Iudaeam, tetrarcha autem Galilaeae Herode, Philippo autem fratre eius tetrarcha Ituraeae et Trachonitidis regionis, et Lyſania Abilinae tetrarcha,

2. Ἐπὶ ἀρχιερέως Ἄννα καὶ Καϊάφα, ἐγένετο ῥῆμα θεοῦ ἐπὶ Ἰωάννην τὸν Ζαχαρίου υἱὸν ἐν τῇ ἐρήμῳ.

Sub principibus ſacerdotum Anna et Caiapha, factum eſt verbum dei ſuper Iohannem Zachariae filium in deſerto.

3. Καὶ ἦλθεν εἰς πᾶσαν περίχωρον τοῦ Ἰορδάνου κηρύσσων βάπτισμα μετανοίας εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν,

Et venit in omnem regionem Iordanis praedicans baptiſmum paenitentiae in remiſſionem peccatorum,

4. Ὡς γέγραπται ἐν βίβλῳ λόγων Ἡσαΐου τοῦ προφήτου Φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ Ἑτοιμάσατε τὴν ὁδὸν κυρίου, εὐθείας ποιεῖτε τὰς τρίβους αὐτοῦ!

Sicut ſcriptum eſt in libro ſermonum Eſaiae prophetae Vox clamantis in deſerto Parate viam domini, rectas facite ſemitas eius:

5. Πᾶσα φάραγξ πληρωθήσεται καὶ πᾶν ὄρος καὶ βουνὸς ταπεινωθήσεται, καὶ ἔσται τὰ σκολιὰ εἰς εὐθείας καὶ αἱ τραχεῖαι εἰς ὁδοὺς λείας·

Omnis vallis implebitur et omnis mons et collis humiliabitur, et erunt prava in directa et aſpera in vias planas,

6. Καὶ ὄψεται πᾶσα σὰρξ τὸ σωτήριον τοῦ θεοῦ.

Et videbit omnis caro ſalutare dei.

7. Ἔλεγεν οὖν τοῖς ἐκπορευομένοις ὄχλοις βαπτισθῆναι ὑπ' αὐτοῦ Γεννήματα ἐχιδνῶν, τίς ὑπέδειξεν ὑμῖν φυγεῖν ἀπὸ τῆς μελλούσης ὀργῆς;

Dicebat ergo ad turbas quae exiebant ut baptizarentur ab ipſo Genimina viperarum, quis oſtendit vobis fugere a ventura ira?

8. Ποιήσατε οὖν καρποὺς ἀξίους τῆς μετανοίας, καὶ μὴ ἄρξησθε λέγειν ἐν ἑαυτοῖς Πατέρα ἔχομεν τὸν Ἀβραάμ· λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι δύναται ὁ θεὸς ἐκ τῶν λίθων τούτων ἐγεῖραι τέκνα τῷ Ἀβραάμ.

Facite ergo fructus dignos paenitentiae, et ne coeperitis dicere Patrem habemus Abraham: dico enim vobis quia poteſt deus de lapidibus iſtis ſuscitare filios Abrahae.

9. Ἤδη δὲ καὶ ἡ ἀξίνη πρὸς τὴν ῥίζαν τῶν δένδρων κεῖται. πᾶν οὖν δένδρον μὴ ποιοῦν καρπὸν καλὸν ἐκκόπτεται καὶ εἰς πῦρ βάλλεται.

Iam enim ſecuris ad radicem arborum poſita eſt: omnis ergo arbor non faciens fructum exciditur et in ignem mittitur.

10. Καὶ ἐπηρώτων αὐτὸν οἱ ὄχλοι λέγοντες Τί οὖν ποιήσωμεν;

Et interrogabant eum turbae dicentes Quid ergo faciemus?

11. Ἀποκριθεὶς δὲ ἔλεγεν αὐτοῖς Ὁ ἔχων δύο χιτῶνας μεταδότω τῷ μὴ ἔχοντι, καὶ ὁ ἔχων βρώματα ὁμοίως ποιείτω.

Reſpondens autem dicebat illis Qui habet duas tunicas det non habenti, et qui habet eſcas ſimiliter faciat.

12. Ἦλθον δὲ καὶ τελῶναι βαπτισθῆναι καὶ εἶπαν πρὸς αὐτὸν Διδάσκαλε, τί ποιήσωμεν;

Venerunt autem et publicani ut baptizarentur, et dixerunt ad illum Magiſter, quid faciemus?

13. Ὁ δὲ εἶπεν πρὸς αὐτούς Μη-

At ille dixit ad eos Nihil amplius

Digitized by Google

ïzvis, láusjáith.'*

III, 14. Frêhun than ïna jah thái militôndans kvithandans ‚Jah veis hva táujáima?' jah kvath du ïm ‚Ni mannanhun hôlôth, ni-mannanhun anamahtjáid* jah valdáith annôm ïzvaráim.'

15. At vênjandein than [allái] managein jah thagkjandam alláim ïn haírtam ſeináim bi Ïôhannein*, niu áuftô ſa vêſi Chriſtus?,

16. Andhôf than* Ïôhannês alláim kvithands ‚Ïk allis ïzvis vatin dáupja; ïth gaggith ſvinthôza mis, thizei ïk* ni ïm vaírths andbindan ſkáudaráip ſkôhis ïs, ſah ïzvis dáupeith ïn ahmin veihamma jah funin;

17. ‚Habands vinthiſkaúrôn ïn handáu ſeinái jah gahráineith gathraſk ſein jah briggith kaúrn ïn banſta ſeinamma; ïth ahana ïntandeith funin unhvapnandin.'

18. Managuth-than jah anthar thraſſtjands thiuthſpillôda managein.

19. Ïth Hêrôdês ſa taítrarkês gaſakans fram ïmma bi Hêrôdiadein kvên bróthrs ïs jah bi alla, thôei gavaúrhta ubila Hêrôdês,

20. Anaáiáuk jah thata ana alla jah galáuk Ïôhannên ïn karkarái.

21. Varth than, bithê dáupida alla managein,* jah at Ïêſu* ufdáupidamma jah bidjandin usluknôda himins

22. Jah atïddja ahma ſa veiha leikis ſiunái ſvê ahaks ana ïna jah ſtibna us himina varth kvithandei* ‚Thu ïs ſunus meins ſa liuba, ïn thuzei vailagaleikáida.'

23. Jah ſilba vas Ïêſus ſvê jêrê thrijê tigivê uf gakunthái, ſvaei* ſunus munds vas Ïôſêfis, ſunáus Hêleis,

24. Sunáus Matthatis, ſunáus Laíveis, ſunáus Maílkeis, ſunáus Jannins, ſunáus Ïôſêfis,

25. Sunáus Mattathivis, ſunáus Ammôns, ſunáus Naumis, ſunáus Aízleimis, ſunáus Naggáis,

Digitized by Google

δὲν πλέον παρὰ τὸ διατεταγμένον ὑμῖν πράσσετε.

III, 14. Ἐπηρώτων δὲ αὐτὸν καὶ στρατευόμενοι λέγοντες Καὶ ἡμεῖς τί ποιήσωμεν; καὶ εἶπεν αὐτοῖς Μηδένα διασείσητε μηδὲ συκοφαντήσητε, καὶ ἀρκεῖσθε τοῖς ὀψωνίοις ὑμῶν.

15. Προσδοκῶντος δὲ τοῦ λαοῦ καὶ διαλογιζομένων πάντων ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν περὶ τοῦ Ἰωάννου, μή ποτε αὐτὸς εἴη ὁ Χριστός,

16. Ἀπεκρίνατο ὁ Ἰωάννης ἅπασιν λέγων Ἐγὼ μὲν ὕδατι βαπτίζω ὑμᾶς· ἔρχεται δὲ ὁ ἰσχυρότερός μου, οὗ οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς λῦσαι τὸν ἱμάντα τῶν ὑποδημάτων αὐτοῦ, αὐτὸς ὑμᾶς βαπτίσει ἐν πνεύματι ἁγίῳ καὶ πυρί·

17. Οὗ τὸ πτύον ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ, καὶ διακαθαριεῖ τὴν ἅλωνα αὐτοῦ, καὶ συνάξει τὸν σῖτον εἰς τὴν ἀποθήκην αὐτοῦ, τὸ δὲ ἄχυρον κατακαύσει πυρὶ ἀσβέστῳ.

18. Πολλὰ μὲν οὖν καὶ ἕτερα παρακαλῶν εὐηγγελίζετο τὸν λαόν·

19. Ὁ δὲ Ἡρῴδης ὁ τετράρχης, ἐλεγχόμενος ὑπ' αὐτοῦ περὶ Ἡρῳδιάδος τῆς γυναικὸς τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ καὶ περὶ πάντων ὧν ἐποίησεν πονηρῶν ὁ Ἡρῴδης,

20. Προσέθηκεν καὶ τοῦτο ἐπὶ πᾶσιν καὶ κατέκλεισεν τὸν Ἰωάννην ἐν [τῇ] φυλακῇ.

21. Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ βαπτισθῆναι ἅπαντα τὸν λαὸν καὶ Ἰησοῦ βαπτισθέντος καὶ προσευχομένου ἀνεῳχθῆναι τὸν οὐρανόν,

22. Καὶ καταβῆναι τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον σωματικῷ εἴδει ὡς(εὶ) περιστερὰν ἐπ' αὐτόν, καὶ φωνὴν ἐξ οὐρανοῦ γενέσθαι Σὺ εἶ ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, ἐν σοὶ εὐδόκησα.

23. Καὶ αὐτὸς ἦν ὁ Ἰησοῦς ὡσεὶ ἐτῶν τριάκοντα ἀρχόμενος, ὢν ὡς ἐνομίζετο υἱὸς τοῦ Ἰωσὴφ τοῦ Ἡλὶ.

24. Τοῦ Ματθὰτ τοῦ Λευὶ τοῦ Μελχὶ τοῦ Ἰανναὶ τοῦ Ἰωσὴφ

25. Τοῦ Ματταθίου τοῦ Ἀμὼς τοῦ Ναοὺμ τοῦ Ἐσλὶ τοὺ Ναγγαὶ

quam conſtitutum eſt vobis faciatis.

Interrogabant autem eum et milites dicentes Quid faciemus et nos? Et ait illis Neminem concutiatis neque calumniam faciatis, et contenti eſtote ſtipendiis veſtris.

Exiſtimante autem populo et cogitantibus omnibus in cordibus ſuis de Iohanne, ne forte ipſe eſſet Chriſtus,

Reſpondit Iohannes dicens omnibus Ego quidem aqua baptizo vos: veniet autem fortior me, cuius non ſum dignus ſolvere corrigiam calciamentorum eius, ipſe vos baptizabit in ſpiritu ſancto et igni:

Cuius ventilabrum in manu eius, et purgabit aream ſuam, et congregabit triticum in horreum ſuum, paleas autem comburet igni inextinguibili.

Multa quidem et alia exhortans evangelizabat populum:

Herodes autem tetrarcha cum corriperetur ab illo de Herodiade uxore fratris ſui, et de omnibus malis quae fecit Herodes,

Adiecit et hoc ſupra omnia et incluſit Iohannem in carcere.

Factum eſt autem cum baptizaretur omnis populus, et Ieſu baptizato et orante apertum eſt caelum,

Et deſcendit ſpiritus ſanctus corporali ſpecie ſicut columba in ipſum, et vox de caelo facta eſt Tu es filius meus dilectus, in te complacuit mihi.

Et ipſe Ieſus erat incipiens quaſi annorum triginta, ut putabatur, filius Ioſeph, qui fuit Heli,

Qui fuit Matthat, qui fuit Levi, qui fuit Melchi, qui fuit Iannae, qui fuit Ioſeph,

Qui fuit Matthathiae, qui fuit Amos, qui fuit Naum, qui fuit Eſli, qui fuit Naggae,

Digitized by Google

III, 26. Sunáus Mahathis, ſunáus Mattathiáus, ſunáus Saímaíeinis, ſunáus Ïôſêfis, ſunáus Ïôdins,

27. Sunáus Ïôhannins *, ſunáus Rêſins, ſunáus Zaúraúbabílis, ſunáus Salathiêlis, ſunáus Nêrins,

28. Sunáus Maílkeins, ſunáus Addeins, ſunáus Kôſamis, ſunáus Aírmôdamis *, ſunáus Hêris,

29. Sunáus Ïôſêzis, ſunáus Aíleiaízaíris, ſunáus Ïôreimis, ſunáus Mattathanis, ſunáus Laívveis,

30. Sunáus Symaíôns, ſunáus Ïudins, ſunáus Ïôſêfis, ſunáus Ïôhannins *, ſunáus Aíleiakeimis,

31. Sunáus Maílaíanis, ſunáus Maeinanis, ſunáus Mattathanis, ſunáus Nathanis, ſunáus Daveidis,

32. Sunáus Ïaíſſáizis, ſunáus Ôbeidis, ſunáus Baúaúzis, ſunáus Salmônis, ſunáus Nahaſſônis,

33. Sunáus Ameinadabis, ſunáus Aramis, ſunáus Aízôris *, ſunáus Faraízis, ſunáus Ïudins,

34. Sunáus Ïakôbis, ſunáus Ïſakis, ſunáus Abrahamis, ſunáus Tharins, ſunáus Nakôris,

35. Sunáus Saírôkis, ſunáus Ragavis, ſunáus Falaígis, ſunáus Aíbaíris, ſunáus Salamis,

36. Sunáus Kaeinanis, ſunáus Arfaksadis, ſunáus Sêmis, ſunáus Náuêlis, ſunáus Lamaíkis,

37. Sunáus Mathuſalis, ſunáus Aínôkis, ſunáus Ïarêdis, ſunáus Maleilaíêlis, ſunáus Kaeinanis,

38. Sunáus Aínôſis, ſunáus Sêdis, ſunáus Adamis, ſunáus Guths.

IV, 1. Ïth Ïêſus ahmins veihis fulls gavandida ſik fram Ïaúrdanáu jah taúhans vas ïn ahmin ïn áuthidái

2. Dagê fidvôr tiguns, fráiſans fram diabuláu jah ni matida vaíht ïn dagam jáináim. jah at ustaúhanáim tháim dagam* bithê* grêdags varth.

3. Jah kvath du ïmma diabulus* ‚Jabái ſunus* ſijáis guths, kvith thamma ſtáina, ei vaírthái hláibs.‘

4. Jah andhôf Ïêſus vithra ïna kvithands ‚Gamêlid ïſt, thatei ni

Digitized by Google

III, 26. Τοῦ Μαὰθ τοῦ Ματταθίου τοῦ Σεμεὶν τοῦ Ἰωσὴφ (= Ἰωσὴχ) τοῦ Ἰωδὰ

27. Τοῦ Ἰωαννᾶ (=Ἰωανάν) τοῦ Ῥησᾶ τοῦ Ζοροβάβελ τοῦ Σαλαθιὴλ τοῦ Νηοὶ

28. Τοῦ Μελχὶ τοῦ Ἀδδεὶ τοῦ Κωσὰμ τοῦ Ἐλμαδὰμ τοῦ Ἤρ

29. Τοῦ Ἰωσῆ (=Ἰησοῦ) τοῦ Ἐλιέζερ τοῦ Ἰωρεὶμ τοῦ Ματθὰτ τοῦ Λευὶ

30. Τοῦ Συμεὼν τοῦ Ἰούδα τοῦ Ἰωσὴφ τοῦ Ἰωνὰν τοῦ Ἐλιακεὶμ

31. Τοῦ Μελεᾶ τοῦ Μαϊνὰν (= Μεννᾶ) τοῦ Ματταθὰ τοῦ Ναθὰν τοῦ Δαυεὶδ

32. Τοῦ Ἰεσσαὶ τοῦ Ἰωβὴδ τοῦ Βοὸζ (= Βοὸς) τοῦ Σαλομὼν τοῦ Ναασσὼν

33. Τοῦ Ἀμιναδὰβ τοῦ Ἀδμεὶν τοῦ Ἀρὰμ (=Ἀρνὶ) τοῦ Ἑσρὼμ (=Ἑσρὼν) τοῦ Φάρες τοῦ Ἰούδα

34. Τοῦ Ἰακὼβ τοῦ Ἰσαὰκ τοῦ Ἀβραὰμ τοῦ Θάρα τοῦ Ναχὼρ

35. Τοῦ Σερούχ τοῦ Ῥαγαῦ τοῦ Φάλεκ τοῦ Ἔβερ τοῦ Σάλα

36. Τοῦ Καϊνὰν (= Καϊνὰμ) τοῦ Ἀρφαξὰδ τοῦ Σὴμ τοῦ Νῶε τοῦ Λάμεχ

37. Τοῦ Μαθουσάλα τοῦ Ἐνὼχ τοῦ Ἰάρεδ τοῦ Μαλελεὴλ τοῦ Καϊνὰν

38. Τοῦ Ἐνὼς τοῦ Σὴθ τοῦ Ἀδὰμ τοῦ θεοῦ.

IV, 1. Ἰησοῦς δὲ πλήρης πνεύματος ἁγίου ὑπέστρεψεν ἀπὸ τοῦ Ἰορδάνου, καὶ ἤγετο ἐν τῷ πνεύματι ἐν τῇ ἐρήμῳ

2. Ἡμέρας τεσσεράκοντα πειραζόμενος ὑπὸ τοῦ διαβόλου. καὶ οὐκ ἔφαγεν οὐδὲν ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις, καὶ συντελεσθεισῶν αὐτῶν ἐπείνασεν.

3. Εἶπεν δὲ αὐτῷ ὁ διάβολος Εἰ υἱὸς εἶ τοῦ θεοῦ, εἰπὲ τῷ λίθῳ τούτῳ ἵνα γένηται ἄρτος.

4. Καὶ ἀπεκρίθη ὁ Ἰησοῦς πρὸς αὐτὸν (λέγων) Γέγραπται ὅτι οὐκ ἐπ' ἄρτῳ

Qui fuit Mahath, qui fuit Matthathiae, qui fuit Semei, qui fuit Ioſec, qui fuit Ioda,

Qui fuit Iohanna, qui fuit Reſa, qui fuit Zorobabel, qui fuit Salathiel, qui fuit Neri,

Qui fuit Melchi, qui fuit Addi, qui fuit Coſam, qui fuit Helmadam, qui fuit Her,

Qui fuit Ieſu, qui fuit Eliezer, qui fuit Iorim, qui fuit Matthat, qui fuit Levi,

Qui fuit Symeon, qui fuit Iuda, qui fuit Ioſeph, qui fuit Iona, qui fuit Eliakim,

Qui fuit Melea, qui fuit Menna, qui fuit Matthatha, qui fuit Nathan, qui fuit David,

Qui fuit Ieſſe, qui fuit Obed, qui fuit Booz, qui fuit Salmon, qui fuit Naaſſon,

Qui fuit Aminadab, qui fuit Aram, qui fuit Eſrom, qui fuit Phares, qui fuit Iudae,

Qui fuit Iacob, qui fuit Iſaac, qui fuit Abraham, qui fuit Thare, qui fuit Nachor,

Qui fuit Seruch, qui fuit Ragau, qui fuit Phalec, qui fuit Eber, qui fuit Sale,

Qui fuit Cainan, qui fuit Arphaxad, qui fuit Sem, qui fuit Noe, qui fuit Lamech,

Qui fuit Mathuſale, qui fuit Enoch, qui fuit Iared, qui fuit Malelehel, qui fuit Cainan,

Qui fuit Enos, qui fuit Seth, qui fuit Adam, qui fuit dei.

Ieſus autem plenus ſpiritu ſancto regreſſus eſt ab Iordane, et agebatur in ſpiritu in deſertum

Diebus quadraginta, et temptabatur a diabolo. Et nihil manducavit in diebus illis, et conſummatis illis eſuriit.

Dixit autem illi diabolus Si filius dei es, dic lapidi huic ut panis fiat.

Et reſpondit ad illum Ieſus Scriptum eſt quia non in pane ſolo vivet homo

Digitized by Google

bi hláib áinana libáid manna, [ak bi all vaúrdê guths.]'

IV, 5. Jah ustiuhands ïna (diabulus* ana faírguni háuhata)* atáugida ïmma allans thiudinaſſuns this midjungardis ïn ſtika mêlis.

6. Jah kvath du ïmmą ſa diabulus ‚Thus giba thata valdufni [thizê]* allata jah vulthu ïzê, untê mis atgiban ïſt jah thishvammêh thei* viljáu, giba thata.'

7. ‚Thu nu jabái ïnveitis [mik]* ïn andvaírthja meinamma, vaírthith thein all.'

8. Jah andhafjands ïmma Ïêſus kvath ‚Gamêlid ïſt ‚fráujan guth theinana ïnveitáis jah ïmma áinamma fullafahjáis.'

9. Thathrôh* gatáuh ïna ïn Ïaíruſalêm jah gaſatida ïna ana gïblin alhs jah kvath du ïmma ‚Jabái ſunus ſijáis guths, vaírp thuk thathrô dalath:

10. Gamêlid ïſt áuk, thatei ‚Aggilum ſeináim anabiudith bi thuk du gafaſtan thuk;

11. Jah thatei ‚Ana handum thuk ufhaband, ei hvan ni gaſtagkvjáis bi ſtáina fôtu theinana.'

12. Jah andhafjands kvath ïmma Ïêſus, thatei ‚Kvithan ïſt ‚Ni fráiſáis fráujan guth theinana.'

13. Jah ustiuhands all fráiſtubnjô* diabulus afſtôth faírra ïmma und mêl.

14. Jah gavandida ſik Ïêſus ïn mahtái ahmins ïn Galeiláian jah mêritha urrann and all biſitandê bi ïna.

15. Jah ïs láiſîda ïn gakvumthim ïzê, mikilids fram alláim.

16. Jah kvam ïn Nazaraíth, tharei vas fôdiths, jah galáith ïnn bi biuhtja ſeinamma ïn daga ſabbatô ïn ſynagôgein jah usſtôth ſiggvan bôkôs. *

17. Jah atgibanôs vêſun ïmma bôkôs Eiſaeiïns praúfêt(a)us. * jah uslukands thôs bôkôs bigat ſtad, tharei vas gamêlid:

18. ‚Ahma fráujins ana mis, ïn thizei gaſalbôda mik du vaila-

Digitized by Google

μόνῳ ζήσεται ὁ ἄνθρωπος (ἀλλ' ἐπὶ παντὶ ῥήματι θεοῦ).

IV, 5. Καὶ ἀναγαγὼν αὐτὸν (ὁ διάβολος εἰς ὄρος ὑψηλον) ἔδειξεν αὐτῷ πάσας τὰς βασιλείας τῆς οἰκουμένης ἐν στιγμῇ χρόνου.

6. Καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ διάβολος Σοὶ δώσω τὴν ἐξουσίαν ταύτην ἅπασαν καὶ τὴν δόξαν αὐτῶν, ὅτι ἐμοὶ παραδέδοται, καὶ ᾧ ἐὰν θέλω δίδωμι αὐτήν·

7. Σὺ οὖν ἐὰν προσκυνήσῃς ἐνώπιον ἐμοῦ, ἔσται σοῦ πᾶσα.

8. Καὶ ἀποκριθεὶς αὐτῷ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς Γέγραπται Προσκυνήσεις κύριον τὸν θεόν σου καὶ αὐτῷ μόνῳ λατρεύσεις.

9. Ἤγαγεν δὲ αὐτὸν εἰς Ἰερουσαλὴμ καὶ ἔστησεν ἐπὶ τὸ πτερύγιον τοῦ ἱεροῦ, καὶ εἶπεν αὐτῷ Εἰ υἱὸς εἶ τοῦ θεοῦ, βάλε σεαυτὸν ἐντεῦθεν κάτω·

10. Γέγραπται γὰρ ὅτι Τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ ἐντελεῖται περὶ σοῦ τοῦ διαφυλάξαι σε,

11. Καὶ ὅτι Ἐπὶ χειρῶν ἀροῦσίν σε, μή ποτε προσκόψῃς πρὸς λίθον τὸν πόδα σου.

12. Καὶ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς ὅτι εἴρηται Οὐκ ἐκπειράσεις κύριον τὸν θεόν σου.

13. Καὶ συντελέσας πάντα πειρασμὸν ὁ διάβολος ἀπέστη ἀπ' αὐτοῦ ἄχρι καιροῦ.

14. Καὶ ὑπέστρεψεν ὁ Ἰησοῦς ἐν τῇ δυνάμει τοῦ πνεύματος εἰς τὴν Γαλιλαίαν· καὶ φήμη ἐξῆλθεν καθ' ὅλης τῆς περιχώρου περὶ αὐτοῦ.

15. Καὶ αὐτὸς ἐδίδασκεν ἐν ταῖς συναγωγαῖς αὐτῶν, δοξαζόμενος ὑπὸ πάντων.

16. Καὶ ἦλθεν εἰς τὴν Ναζαρέθ, οὗ ἦν τεθραμμένος, καὶ εἰσῆλθεν κατὰ τὸ εἰωθὸς αὐτῷ ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῶν σαββάτων εἰς τὴν συναγωγήν, καὶ ἀνέστη ἀναγνῶναι.

17. Καὶ ἐπεδόθη αὐτῷ βιβλίον Ἡσαΐου τοῦ προφήτου, καὶ ἀναπτύξας τὸ βιβλίον εὗρεν τὸν τόπον οὗ ἦν γεγραμμένον

18. Πνεῦμα κυρίου ἐπ' ἐμέ, οὗ εἵνε-

sed in omni verbo dei.

Et duxit illum diabolus et oftendit illi omnia regna orbis terrae in momento temporis,

Et ait ei Tibi dabo poteftatem hanc univerſam et gloriam illorum, quia mihi tradita ſunt et cui volo do illa:

Tu ergo ſi adoraveris coram me, erunt tua omnia.

Et reſpondens Ieſus dixit illi Scriptum eſt dominum deum tuum adorabis et illi ſoli ſervies.

Et duxit illum in Hieruſalem et ſtatuit eum ſupra pinnam templi, et dixit illi Si filius dei es, mitte te hinc deorſum:

Scriptum eſt enim quod angelis ſuis mandabit de te ut conſervent te,

Et quia in manibus tollent te ne forte offendas ad lapidem pedem tuum.

Et reſpondens Ieſus ait illi Dictum eſt Non temptabis dominum deum tuum.

Et conſummata omni temptatione diabolus receſſit ab illo uſque ad tempus.

Et regreſſus eſt Ieſus in virtute ſpiritus in Galilaeam, et fama exiit per univerſam regionem de illo:

Et ipſe docebat in ſynagogis eorum, et magnificabatur ab omnibus.

Et venit Nazareth, ubi erat nutritus, et intravit ſecundum conſuetudinem ſuam die ſabbati in ſynagogam, et ſurrexit legere.

Et traditus eſt illi liber prophetae Eſaiae: et ut revolvit librum, invenit locum ubi ſcriptum erat

Spiritus domini ſuper me, propter

Digitized by Google

mêrjan unlêdáim, ïnſandida mik du ganaſjan thans gamalvidans haírtin *,

IV, 19. ‚Mêrjan frahunthanáim fralêt jah blindáim ſiun, fralêtan gamáidans ïn gathrafſtein, mêrjan jêr fráujins andanêm.‘ *

20. Jah fáifalth thôs bôkôs jah usgibands andbahta gaſat jah alláim ïn thizái ſynagôgein vêſun áugôna faírveitjandôna du ïmma.

21. Dugann * than rôdjan du ïm, thatei ‚Himma daga usfullnôdêdun mêla thô ïn áuſam ïzvaráim.‘

22. Jah allái alakjô veitvôdidêdun ïmma jah ſildaleikidêdun bi thô vaúrda anſtáis thô usgaggandôna us muntha ïs jah kvêthun ‚Niu ſa ïſt ſunus Ïôſêfis ?‘

23. Jah kvath du ïm ‚Áuftô kvithith mis thô gajukôn ‚Thu lê[i]ki, háilei thuk ſilban: hvan filu háuſidêdum vaúrthan ïn Kafarnaum, tavei jah hêr ïn gabaúrthái theinái.‘

24. Kvath than ‚Amên, ïzvis kvitha, [thatei] ‚Ni áinshun praúfêtê andanêms ïſt ïn gabaúrthái ſeinái.‘

25. ‚Aththan bi ſunjái kvitha ïzvis, [thatei]* managôs viduvôns vêſun ïn dagam Hêleïïns ïn Ïſraêla, than galuknôda himins du jêram thrim jah mênôths ſaíhs, ſvê varth huhrus mikils and alla aírtha.

26. ‚Jah ni du áináihun thizô ïnſandiths vas Hêlias, alja ïn Saraípta Seidônáis du kvinôn viduvôn.

27. ‚Jah managái thrutsfilláí vêſun uf Haíleiſái(a)u * praúfêtáu ïn Ïſraêla jah ni áinshun ïzê gahráinids vas, alja Náiman * ſa Saúr‘. *

28. Jah fullái vaúrthun allái môdis ïn thizái ſynagôgein háusjandans thata.

29. Jah usſtandandans uskuſun ïmma ut us baúrg jah brahtêdun ïna und auh(u)miſtô * this faírgunjis, ana thammei ſô baúrgs ïzê gatimrida vas, du afdráusjan ïna [thathrô]. *

Digitized by Google

κεν ἔχρισέν με εὐαγγελίσασθαι πτωχοῖς, ἀπέσταλκέν με (ἰάσασθαι τοὺς συντετριμμένους τὴν καρδίαν),

IV, 19. κηρῦξαι αἰχμαλώτοις ἄφεσιν καὶ τυφλοῖς ἀνάβλεψιν, ἀποστεῖλαι τεθραυσμένους ἐν ἀφέσει, κηρῦξαι ἐνιαυτὸν κυρίου δεκτόν.

20. Καὶ πτύξας τὸ βιβλίον, ἀποδοὺς τῷ ὑπηρέτῃ ἐκάθισεν, καὶ πάντων ἐν τῇ συναγωγῇ ἦσαν οἱ ὀφθαλμοὶ ἀτενίζοντες αὐτῷ.

21. Ἤρξατο δὲ λέγειν πρὸς αὐτοὺς ὅτι Σήμερον πεπλήρωται ἡ γραφὴ αὕτη ἐν τοῖς ὠσὶν ὑμῶν.

22. Καὶ πάντες ἐμαρτύρουν αὐτῷ καὶ ἐθαύμαζον ἐπὶ τοῖς λόγοις τῆς χάριτος τοῖς ἐκπορευομένοις ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ, καὶ ἔλεγον Οὐχὶ ὁ υἱός ἐστιν υἱὸς Ἰωσὴφ;

23. Καὶ εἶπεν πρὸς αὐτούς Πάντως ἐρεῖτέ μοι τὴν παραβολὴν ταύτην Ἰατρέ, θεράπευσον σεαυτόν· ὅσα ἠκούσαμεν γενόμενα εἰς [τὴν] Καφαρναούμ, ποίησον καὶ ὧδε ἐν τῇ πατρίδι σου.

24. Εἶπεν δέ Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι οὐδεὶς προφήτης δεκτός ἐστιν ἐν τῇ πατρίδι αὐτοῦ.

25. Ἐπ' ἀληθείας δὲ λέγω ὑμῖν, πολλαὶ χῆραι ἦσαν ἐν ταῖς ἡμέραις Ἠλίου ἐν τῷ Ἰσραήλ, ὅτε ἐκλείσθη ὁ οὐρανὸς ἐπὶ ἔτη τρία καὶ μῆνας ἕξ, ὡς ἐγένετο λιμὸς μέγας ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν,

26. καὶ πρὸς οὐδεμίαν αὐτῶν ἐπέμφθη Ἠλίας, εἰ μὴ εἰς Σάρεπτα (= Σάρεφθα) τῆς Σιδωνίας πρὸς γυναῖκα χήραν.

27. Καὶ πολλοὶ λεπροὶ ἦσαν ἐν τῷ Ἰσραὴλ ἐπὶ Ἐλισσαίου τοῦ προφήτου, καὶ οὐδεὶς αὐτῶν ἐκαθαρίσθη εἰ μὴ Ναιμὰν ὁ Σύρος.

28. Καὶ ἐπλήσθησαν πάντες θυμοῦ ἐν τῇ συναγωγῇ ἀκούοντες ταῦτα,

29. Καὶ ἀναστάντες ἐξέβαλον αὐτὸν ἔξω τῆς πόλεως, καὶ ἤγαγον αὐτὸν ἕως ὀφρύος τοῦ ὄρους, ἐφ' οὗ ἡ πόλις αὐτῶν ᾠκοδόμητο, ὥστε κατακρημνίσαι αὐτόν.

quod unxit me evangelizare pauperibus, miſit me (ſanare contritos corde,)

Praedicare captivis remiſſionem et caecis viſum, dimittere confractos in remiſſionem, praedicare annum domini acceptum et diem retributionis.

Et cum plicuiſſet librum, reddidit miniſtro et ſedit, et omnium in ſynagoga oculi erant intendentes in eum.

Coepit autem dicere ad illos quia hodie impleta eſt haec ſcriptura in auribus veſtris.

Et omnes teſtimonium illi dabant, et mirabantur in verbis gratiae quae procedebant de ore ipſius, et dicebant Nonne hic filius eſt Ioſeph?,

Et ait illis Utique dicetis mihi hanc ſimilitudinem Medice, cura te ipſum: quanta audivimus facta in Capharnaum, fac et hic in patria tua.

Ait autem Amen dico vobis quia nemo propheta acceptus eſt in patria ſua.

In veritate dico vobis, multae viduae erant in diebus Heliae in Iſrahel, quando clauſum eſt caelum annis tribus et menſibus ſex, cum facta eſt fames magna in omni terra,

Et ad nullam illarum miſſus eſt Helias niſi in Sarepta Sidoniae ad mulierem viduam.

Et multi leproſi erant in Iſrahel ſub Heliſaeo propheta et nemo eorum mundatus eſt niſi Neman Syrus.

Et repleti ſunt omnes in ſynagoga ira haec audientes,

Et ſurrexerunt et eiecerunt illum extra civitatem, et duxerunt illum usque ad ſupercilium montis, ſupra quem civitas illorum erat aedificata, ut praecipitarent eum:

Digitized by Google

IV, 30. Ïth ïs thaírhleithands thaírh midjans ïns ïddja.

31. Jah galáith ïn Kafarnaum baúrg Galeiláias jah vas láisjands ïns ïn ſabbatim.

32. Jah ſildaleikidêdun bi thô láiſein ïs, untê ïn valdufnja vas vaúrd ïs.

33. Jah ïn thizái ſynagôgein vas manna habands ahman unhulthôns unhráinjana* jah ufhrôpida

34. Kvithands ‚Lêt. hva uns jah thus, Ïêſu Nazôrênu? kvamt frakviſtjan unſis? kann thuk, hvas ïs, ſa veiha guths.‘

35. Jah gahvôtida ïmma Ïêſus kvithands ‚Afdôbn jah usgagg us thamma.‘ jah gavaírpands ïna ſa unhultha ïn midjáim urrann af ïmma, ni vaíhtái gaſkathjands ïmma.

36. Jah varth affláuthnan allans, jah rôdidêdun du ſis miſſô kvithandans ‚Hva vaúrdê thata, thatei mith valdufnja jah mahtái anabiudith tháim unhráinjam ahmam jah usgaggand?‘

37. Jah usïddja mêritha fram ïmma and allans ſtadins this biſunjanê landis.

38. Usſtandands than us thizái ſynagôgái galáith ïn gard Seimônis. ſvaíhrô than this Seimônis vas anahabáida brinnôn mikilái jah bêdun ïna bi thô.

39. Jah atſtandands ufar ïja gaſôk thizái brinnôn jah afláilôt ïja. ſunsáiv than usſtandandei andbahtida ïm. —

40. Miththanei than ſagkv ſunnô, allái ſva managái ſvê habáidêdun ſiukans ſaúhtim miſſaleikáim, brahtêdun ïns at ïmma. ïth ïs áinhvarjammêh ïzê handuns analagjands gaháilida ïns.

41. Usïddjêdun than jah unhulthôns af managáim hrôpjandeins jah kvithandeins, thatei ‚Thu ïs Chriſtus*, ſunus guths.‘ jah gaſakands [ïm]* ni láilôt thôs rôdjan, untê viſſêdun [ſilban] * Chriſtu ïna viſan.

42. Bithêh than varth dags, usgaggands galáith ana áuthjana ſtad jah manageins ſôkidêdun ïna jah kvêmun und ïna jah gahabáidêdun ïna, ei ni aflithi faírra ïm.

Digitized by Google

IV, 30. *Αὐτὸς δὲ διελθὼν διὰ μέσου αὐτῶν ἐπορεύετο.*

31. *Καὶ κατῆλθεν εἰς Καφαρναοὺμ πόλιν τῆς Γαλιλαίας, καὶ ἦν διδάσκων αὐτοὺς ἐν τοῖς σάββασιν·*

32. *Καὶ ἐξεπλήσσοντο ἐπὶ τῇ διδαχῇ αὐτοῦ, ὅτι ἐν ἐξουσίᾳ ἦν ὁ λόγος αὐτοῦ.*

33. *Καὶ ἐν τῇ συναγωγῇ ἦν ἄνθρωπος ἔχων πνεῦμα δαιμονίου ἀκαθάρτου, καὶ ἀνέκραξεν φωνῇ μεγάλῃ*

34. *(Λέγων) Ἔα, τί ἡμῖν καὶ σοί, Ἰησοῦ Ναζαρηνέ; ἦλθες ἀπολέσαι ἡμᾶς; οἶδά σε τίς εἶ, ὁ ἅγιος τοῦ θεοῦ.*

35. *Καὶ ἐπετίμησεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς λέγων Φιμώθητι καὶ ἔξελθε ἐξ (=ἀπ') αὐτοῦ. Καὶ ῥῖψαν αὐτὸν τὸ δαιμόνιον εἰς τὸ μέσον ἐξῆλθεν ἀπ' αὐτοῦ, μηδὲν βλάψαν αὐτόν.*

36. *Καὶ ἐγένετο θάμβος ἐπὶ πάντας, καὶ συνελάλουν πρὸς ἀλλήλους λέγοντες Τίς ὁ λόγος οὗτος, ὅτι ἐν ἐξουσίᾳ καὶ δυνάμει ἐπιτάσσει τοῖς ἀκαθάρτοις πνεύμασιν καὶ ἐξέρχονται;*

37. *Καὶ ἐξεπορεύετο ἦχος περὶ αὐτοῦ εἰς πάντα τόπον τῆς περιχώρου.*

38. *Ἀναστὰς δὲ ἀπὸ τῆς συναγωγῆς εἰσῆλθεν εἰς τὴν οἰκίαν Σίμωνος. πενθερὰ δὲ τοῦ Σίμωνος ἦν συνεχομένη πυρετῷ μεγάλῳ, καὶ ἠρώτησαν αὐτὸν περὶ αὐτῆς.*

39. *Καὶ ἐπιστὰς ἐπάνω αὐτῆς ἐπετίμησεν τῷ πυρετῷ καὶ ἀφῆκεν αὐτήν· παραχρῆμα δὲ ἀναστᾶσα διηκόνει αὐτοῖς.*

40. *Δύνοντος δὲ τοῦ ἡλίου πάντες ὅσοι εἶχον ἀσθενοῦντας νόσοις ποικίλαις ἤγαγον αὐτοὺς πρὸς αὐτόν· ὁ δὲ ἑνὶ ἑκάστῳ αὐτῶν τὰς χεῖρας ἐπιτιθεὶς ἐθεράπευσεν αὐτούς·*

41. *Ἐξήρχετο δὲ καὶ δαιμόνια ἀπὸ πολλῶν, κραυγάζοντα καὶ λέγοντα, ὅτι Σὺ εἶ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ. καὶ ἐπιτιμῶν οὐκ εἴα αὐτὰ λαλεῖν, ὅτι ᾔδεισαν τὸν Χριστὸν αὐτὸν εἶναι.*

42. *Γενομένης δὲ ἡμέρας ἐξελθὼν ἐπορεύθη εἰς ἔρημον τόπον, καὶ οἱ ὄχλοι ἐπεζήτουν αὐτόν· καὶ ἦλθον ἕως αὐτοῦ, καὶ κατεῖχον αὐτὸν τοῦ μὴ πορεύεσθαι ἀπ' αὐτῶν.*

Ipſe autem transiens per medium illorum ibat.

Et deſcendit in Capharnaum civitatem Galilaeae, ibique docebat illos ſabbatis:

Et ſtupebant in doctrina eius, quia in poteſtate erat ſermo ipſius.

Et in ſynagoga erat homo habens daemonium immundum, et exclamavit voce magna

Dicens Sine, quid nobis et tibi, Ieſu Nazarene? veniſti perdere nos? ſcio te qui ſis, ſanctus dei.

Et increpavit illi Ieſus dicens Obmuteſce et exi ab illo. Et cum proieciſſet illum daemonium in medium, exiit ab illo nihilque illum nocuit.

Et factus eſt pavor in omnibus, et conloquebantur ad invicem dicentes Quod eſt hoc verbum, quia in poteſtate et virtute imperat immundis ſpiritibus et exeunt?

Et divulgabatur fama de illo in omnem locum regionis.

Surgens autem de ſynagoga introivit in domum Simonis. Socrus autem Simonis tenebatur magnis febribus, et rogaverunt illum pro ea.

Et ſtans ſuper illam imperavit febri, et dimiſit illam: et continuo ſurgens miniſtrabat illis.

Cum ſol autem occidiſſet, omnes qui habebant infirmos variis languoribus ducebant illos ad eum: at ille ſingulis manus inponens curabat eos.

Exiebant etiam daemonia a multis clamantia et dicentia quia tu es filius dei: et increpans non ſinebat ea loqui: quia ſciebant ipſum eſſe Chriſtum.

Facta autem die egreſſus ibat in deſertum locum, et turbae requirebant eum: et venerunt uſque ad ipſum, et detinebant illum ne diſcederet ab eis.

Digitized by Google

IV, 43. Tharuh ïs kvath du ïm, thatei ‚Jah tháim antharáim baúrgim vailamêrjan ïk ſkal bi thiudangardja guths, untê duthê mik ïnſandida.‘

44. Jah vas mêrjands ïn ſynagôgim Galeiláias.

V, 1. Jah varth, miththanei managei anatramp ïna du háusjan vaúrd guths, jah ïs ſilba vas ſtandands nêhva ſáiva Gainnêſaraíth

2. Jah gaſahv tva ſkipa ſtandandôna at thamma ſáiva, ïth fiſkjans afgaggandans af ïm usthvôhun natja.

3. Galáith* than ïn áin thizê ſkipê, thatei vas Seimônis. háiháit* ïna aftiuhan faírra ſtatha leitil jah gaſïtands láiſïda us thamma ſkipa manageins.

4. Bithêh than gaandida* rôdjands, kvath du Seimônáu* ‚Brigg ana diupitha jah athahid thô natja ïzvara du fiſkôn.‘

5. Jah andhafjands Seimôn kvath du ïmma ‚Talzjand, alla naht thaírharbáidjandans vaíht ni nêmum; ïth afar vaúrda theinamma vaírpam* natja.‘

6. Jah thata táujandans galukun managein(s)* fiſkê filu, ſvê natja dishnupnôdêdun* ïzê.

7. Jah bandvidêdun gamanam, thôei* vêſun ïn antharamma ſkipa, ei atïddjêdeina hilpan ïzê. jah kvêmun jah gafullidêdun ba thô ſkipa, ſvê ſugkvun.*

8. Gáumjands than Seimôn Paítrus dráus du knivam Ïêſuïs kvithands ‚Bidja thuk, usgagg fairra mis, untê manna fravaúrhts ïm, fráuja.‘

9. Sildaleik áuk dishabáida ïna jah allans thans mith ïmma ïn gaſahis thizê fiſkê, thanzei ganutun.

10. Samaleikôh than jah Ïakôbu* jah Ïôhannên, ſununs Zaíbaídáiáus, tháiei vêſun gadáilans Seimôna. jah kvath du Seimôna Ïêſus ‚Ni ôgs thus. fram himma nu mannê ſiud nutans.‘

11. Jah gatiuhandans thô ſkipa ana aírtha aflê[i]tandans* allata láiſtidêdun afar ïmma. —

Digitized by Google

IV, 43. Ὁ δὲ εἶπεν πρὸς αὐτούς, ὅτι Καὶ ταῖς ἑτέραις πόλεσιν εὐαγγελίσασθαί με δεῖ τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, ὅτι ἐπὶ τοῦτο ἀπεστάλην.

44. Καὶ ἦν κηρύσσων ἐν (= εἰς) ταῖς (= τὰς) συναγωγαῖς (= -ὰς) τῆς Γαλιλαίας.

V, 1. Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ τὸν ὄχλον ἐπικεῖσθαι αὐτῷ τοῦ (=καὶ) ἀκούειν τὸν λόγον τοῦ θεοῦ, καὶ αὐτὸς ἦν ἑστὼς παρὰ τὴν λίμνην Γεννησαρέτ,

2. Καὶ εἶδεν δύο πλοῖα ἑστῶτα παρὰ τὴν λίμνην· οἱ δὲ ἁλιεῖς ἀποβάντες ἀπ' αὐτῶν [ἀπ']ἔπλυνον τὰ δίκτυα.

3. Ἐμβὰς δὲ εἰς ἓν τῶν πλοίων, ὃ ἦν Σίμωνος, ἠρώτησεν αὐτὸν ἀπὸ τῆς γῆς ἐπαναγαγεῖν ὀλίγον· (καὶ) καθίσας [δὲ] ἐδίδασκεν ἐκ τοῦ πλοίου τοὺς ὄχλους.

4. Ὡς δὲ ἐπαύσατο λαλῶν, εἶπεν πρὸς τὸν Σίμωνα Ἐπανάγαγε εἰς τὸ βάθος, καὶ χαλάσατε τὰ δίκτυα ὑμῶν εἰς ἄγραν.

5. Καὶ ἀποκριθεὶς [ὁ] Σίμων εἶπεν αὐτῷ Ἐπιστάτα, δι' ὅλης νυκτὸς κοπιάσαντες οὐδὲν ἐλάβομεν· ἐπὶ δὲ τῷ ῥήματί σου χαλάσω τὸ δίκτυον.

6. Καὶ τοῦτο ποιήσαντες συνέκλεισαν πλῆθος ἰχθύων πολύ· διερρήγνυτο (=διερήσσετο) δὲ τὸ δίκτυον αὐτῶν.

7. Καὶ κατένευσαν τοῖς μετόχοις ἐν τῷ ἑτέρῳ πλοίῳ τοῦ ἐλθόντας συλλαβέσθαι αὐτοῖς· καὶ ἦλθον, καὶ ἔπλησαν ἀμφότερα τὰ πλοῖα, ὥστε βυθίζεσθαι αὐτά.

8. Ἰδὼν δὲ Σίμων Πέτρος προσέπεσεν τοῖς γόνασιν [τοῦ] Ἰησοῦ λέγων Ἔξελθε ἀπ' ἐμοῦ, ὅτι ἀνὴρ ἁμαρτωλός εἰμι, κύριε.

9. Θάμβος γὰρ περιέσχεν αὐτὸν καὶ πάντας τοὺς σὺν αὐτῷ ἐπὶ τῇ ἄγρᾳ τῶν ἰχθύων ἣ συνέλαβον,

10. Ὁμοίως δὲ καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην υἱοὺς Ζεβεδαίου, οἳ ἦσαν κοινωνοὶ τῷ Σίμωνι. καὶ εἶπεν πρὸς τὸν Σίμωνα [ὁ] Ἰησοῦς Μὴ φοβοῦ· ἀπὸ τοῦ νῦν ἀνθρώπους ἔσῃ ζωγρῶν.

11. Καὶ καταγαγόντες τὰ πλοῖα ἐπὶ τὴν γῆν, ἀφέντες ἅπαντα ἠκολούθησαν αὐτῷ.

Quibus ille ait quia et aliis civitatibus oportet me evangelizare regnum dei, quia ideo miſſus ſum.

Et erat praedicans in ſynagogis Galilaeae.

Factum eſt autem cum turbae inruerent in eum ut audirent verbum dei, et ipſe ſtabat ſecus ſtagnum Genneſareth:

Et vidit duas naves ſtantes ſecus ſtagnum, piſcatores autem deſcenderant et lavabant retia.

Aſcendens autem in unam navem quae erat Simonis, rogavit eum a terra reducere puſillum, et ſedens docebat de navicula turbas.

Ut ceſſavit autem loqui, dixit ad Simonem Duc in altum, et laxate retia veſtra in capturam.

Et reſpondens Simon dixit illi Praeceptor, per totam noctem laborantes nihil cepimus: in verbo autem tuo laxabo rete.

Et cum hoc feciſſent, concluſerunt piſcium multitudinem copioſam, rumpebatur autem rete eorum.

Et annuerunt ſociis qui erant in alia navi ut venirent et adiuvarent eos: et venerunt, et impleverunt ambas naviculas ita ut mergerentur.

Quod cum videret Simon Petrus, procidit ad genua Ieſu dicens Exi a me, quia homo peccator ſum, domine.

Stupor enim circumdederat eum et omnes qui cum illo erant in captura piſcium quam ceperant,

Similiter autem Iacobum et Iohannem filios Zebedaei, qui erant ſocii Simonis. Et ait ad Simonem Ieſus Noli timere, ex hoc iam homines eris capiens.

Et ſubductis ad terram navibus, relictis omnibus ſecuti ſunt illum.

Digitized by Google

V, 12. Jah varth, miththanei vas ïs ïn áinái baúrgê, jah ſái, manna fulls thrutsfillis jah gaſáihvands Ïêſu driuſands ana andvairthi bad ïna kvithands ‚Fráuja, jabái vileis, magt mik gahráinjan.‘

13. Jah ufrakjands handu attáitôk ïmma kvithands ‚Viljáu, vairth hráins‘. jah ſuns thata thrutsfill afláith af ïmma.

14. Jah ïs faúrbáud ïmma, ei mann ni kvêthi; ‚ak gagg jah atáugei thuk ſilban gudjin jah atbaír ïmma * fram thizái gahráineinái theinái, thatei anabáud Môſês, du veitvôdithái im.‘

15. Usmêrnôda than thata vaúrd máis bi ïna jah garunnun hiuhmáns managái háusjôn * jah lê[i]kinôn * fram ïmma ſaúhtê ſeináizô.

16. Ïth ïs vas afleithands ana áuthidôs jah bidjands.

17. Jah varth ïn áinamma dagê, jah ïs vas láisjands. jah vêſun ſitandans Fareiſáieis jah vitôdaláiſarjôs, tháiei vêſun gakvumanái * us allamma háimô Galeiláias jah Ïudáias jah Ïaíruſaúlymôn. jah mahts fráujins vas du háiljan ïns.

18. Jah ſái, mans baírandans ana ligra mannan, ſaei vas uslitha, jah * ſôkidêdun, hváiva ïna ïnnatbêreina jah galagidêdeina * ïn andváirthja ïs.

19. Jah ni bigitandans, hváiva ïnnatbêreina ïna ïn manageins, usſteigandans ana hrôt and ſkaljôs gaſatidêdun ïna mith thamma badja ïn midjáim faúra Ïêſua.

20. Jah gaſaíhvands galáubein ïzê kvath du thamma uslithin ‚Manna, aflê[i]tanda thus fravaúrhteis theinôs.‘

21. Jah dugunnun thagkjan thái bôkarjôs jah Fareiſáieis kvithandans ‚Hvas ïſt ſa, ſaei rôdeith náiteinins? hvas mag aflêtan fravaúrhtins, alja áins guth?‘

22. Ufkunnands than Ïêſus mitônins ïzê, andhaſjands kvath du ïm ‚Hva bithagkeith ïn haírtam ïzvaráim?

23. ‚Hvathar * ïſt azêtizô kvithan ‚Áflêtanda thus fravaúrhteis‘

Digitized by Google

V, 12. Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ εἶναι αὐτὸν ἐν μιᾷ τῶν πόλεων, καὶ ἰδοὺ, ἀνὴρ πλήρης λέπρας· καὶ ἰδὼν τὸν Ἰησοῦν, πεσὼν ἐπὶ πρόσωπον ἐδεήθη αὐτοῦ λέγων Κύριε, ἐὰν θέλῃς, δύνασαί με καθαρίσαι.

Et factum eſt cum eſſet in una civitatum, et ecce vir plenus lepra: et videns Ieſum et procidens in faciem rogavit eum dicens Domine, ſi vis, potes me mundare.

13. Καὶ ἐκτείνας τὴν χεῖρα ἥψατο αὐτοῦ εἰπών Θέλω, καθαρίσθητι. καὶ εὐθέως ἡ λέπρα ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτοῦ.

Et extendens manum tetigit illum dicens Volo, mundare. Et confeſtim lepra diſceſſit ab illo.

14. Καὶ αὐτὸς παρήγγειλεν αὐτῷ μηδενὶ εἰπεῖν, ἀλλὰ ἀπελθὼν δεῖξον σεαυτὸν τῷ ἱερεῖ, καὶ προσένεγκε περὶ τοῦ καθαρισμοῦ σου, καθὼς προσέταξεν Μωυσῆς, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς.

Et ipſe praecepit illi ut nemini diceret, ſed vade oſtende te ſacerdoti, et offer pro emundatione tua ſicut praecepit Moſes, in teſtimonium illis.

15. Διήρχετο δὲ μᾶλλον ὁ λόγος περὶ αὐτοῦ, καὶ συνήρχοντο ὄχλοι πολλοὶ ἀκούειν καὶ θεραπεύεσθαι (ὑπ' αὐτοῦ) ἀπὸ τῶν ἀσθενειῶν αὐτῶν·

Perambulabat autem magis ſermo de illo, et conveniebant turbae multae ut audirent et curarentur ab infirmitatibus ſuis:

16. Αὐτὸς δὲ ἦν ὑποχωρῶν ἐν ταῖς ἐρήμοις καὶ προσευχόμενος.

Ipſe autem ſecedebat in deſertum et orabat.

17. Καὶ ἐγένετο ἐν μιᾷ τῶν ἡμερῶν καὶ αὐτὸς ἦν διδάσκων, καὶ ἦσαν καθήμενοι Φαρισαῖοι καὶ νομοδιδάσκαλοι, οἳ ἦσαν ἐληλυθότες ἐκ πάσης κώμης τῆς Γαλιλαίας καὶ Ἰουδαίας καὶ Ἱερουσαλήμ καὶ δύναμις κυρίου ἦν εἰς τὸ ἰᾶσθαι αὐτούς.

Et factum eſt in una dierum et ipſe ſedebat docens, et erant Phariſaei ſedentes et legis doctores, qui venerant ex omni caſtello Galilaeae et Iudaeae et Hieruſalem, et virtus erat domini ad ſanandum eos.

18. Καὶ ἰδοὺ, ἄνδρες φέροντες ἐπὶ κλίνης ἄνθρωπον, ὃς ἦν παραλελυμένος, καὶ ἐζήτουν αὐτὸν εἰσενεγκεῖν καὶ θεῖναι ἐνώπιον αὐτοῦ.

Et ecce viri portantes in lecto hominem qui erat paralyticus, et quaerebant eum inferre et ponere ante eum:

19. Καὶ μὴ εὑρόντες ποίας εἰσενέγκωσιν αὐτὸν διὰ τὸν ὄχλον, ἀναβάντες ἐπὶ τὸ δῶμα διὰ τῶν κεράμων καθῆκαν αὐτὸν σὺν τῷ κλινιδίῳ εἰς τὸ μέσον ἔμπροσθεν τοῦ Ἰησοῦ.

Et non invenientes qua parte illum inferrent prae turba, aſcenderunt ſupra tectum et per tegulas ſummiſerunt illum cum lecto in medium ante Ieſum.

20. Καὶ ἰδὼν τὴν πίστιν αὐτῶν εἶπεν Ἄνθρωπε, ἀφέωνταί σοι αἱ ἁμαρτίαι σου.

Quorum fidem ut vidit, dixit Homo, remittuntur tibi peccata tua.

21. Καὶ ἤρξαντο διαλογίζεσθαι οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι λέγοντες Τίς ἐστιν οὗτος, ὃς λαλεῖ βλασφημίας; τίς δύναται ἀφιέναι (=ἀφεῖναι) ἁμαρτίας, εἰ μὴ μόνος ὁ θεός;

Et coeperunt cogitare ſcribae et Phariſaei dicentes Quis eſt hic qui loquitur blaſphemias? quis poteſt dimittere peccata niſi ſolus deus?

22. Ἐπιγνοὺς δὲ ὁ Ἰησοῦς τοὺς διαλογισμοὺς αὐτῶν ἀποκριθεὶς εἶπεν πρὸς αὐτοὺς Τί διαλογίζεσθε ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν;

Ut cognovit autem Ieſus cogitationes eorum, reſpondens dixit ad illos Quid cogitatis in cordibus veſtris?

23. Τί ἐστιν εὐκοπώτερον, εἰπεῖν

Quid eſt facilius dicere Dimittuntur

Digitized by Google

tháu kvithan ‚Urreis jah gagg‘?

V, 24. ‚Aththan ei viteid, thatei valdufni habáid ſa funus mans ana aírthái aflêtan fravaúrhtins‘, kvath du thamma uslithin ‚Du thus kvitha: urreis jah ushafjands thata badi theinata gagg in gard theinana‘.

25. Jah ſunsáiv usſtandands in andvaírthja izê, ushafjands, ana thammei lag, galáith in gard ſeinana mikiljands guth.

26. Jah usfilmei disſat allans jah mikilidêdun guth jah fullái vaúrthun agiſis kvithandans, thatei ‚Gaſaíhvam vulthaga himma daga.‘

27. Jah afar thata usïddja jah gaſahv môtari namin Laívvi ſitandan ana môtaſtada jah kvath du imma ‚Láiſtei afar mis.‘

28. Jah bileithands alláim, usſtandands ïddja* afar imma.

29. Jah gavaúrhta daúht mikila Laívveis imma in garda ſeinamma. jah vas managei môtarjê mikila jah antharáizê, tháiei vêſun mith im anakumbjandans.

30. Jah birôdidêdun bôkarjôs izê jah Fareiſáieis du ſipônjam is, kvithandans ‚Duhvê mith tháim môtarjam jah fravaúrhtáim matjid jah drigkid?‘

31. Jah andhafjands Ïêſus kvath du im ‚Ni thaúrbun háilái lê[i]keis, ak thái unháilans.

32. ‚Ni kvam lathôn garaíhtans, ak fravaúrhtans in idreiga.‘

33. Ïth eis kvêthun du imma ‚Duhvê ſipônjôs Ïôhannês faſtand ufta* jah bidôs táujand. ſamaleikô jah Fareiſáiê[i]*; ith thái theinái ſipônjôs matjand jah drigkand.‘

34. Tharuh is* kvath du im ‚Ni magud ſununs bruthfadis*, untê ſa bruthfads mith im iſt, gatáujan faſtan.

35. ‚Aththan kvimand dagôs jah than afnimada af im ſa bruthfads, jah* than faſtand in jáináim dagam.‘

36. Kvathuh than jah gajukôn du im, thatei ‚Áinshun plat ſnagins

Digitized by Google

ἀφέωνταί σοι αἱ ἁμαρτίαι σου, ἢ εἰπεῖν Ἔγειρε καὶ περιπάτει;

V, 24. Ἵνα δὲ εἰδῆτε ὅτι ἐξουσίαν ἔχει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ τῆς γῆς ἀφιέναι ἁμαρτίας, εἶπεν τῷ παραλελυμένῳ Σοὶ λέγω, ἔγειρε καὶ ἆρας τὸ κλινίδιόν σου πορεύου εἰς τὸν οἶκόν σου.

25. Καὶ παραχρῆμα ἀναστὰς ἐνώπιον αὐτῶν, ἆρας ἐφ' ὃ κατέκειτο, ἀπῆλθεν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ δοξάζων τὸν θεόν.

26. Καὶ ἔκστασις ἔλαβεν ἅπαντας καὶ ἐδόξαζον τὸν θεόν, καὶ ἐπλήσθησαν φόβου λέγοντες, ὅτι Εἴδομεν παράδοξα σήμερον.

27. Καὶ μετὰ ταῦτα ἐξῆλθεν καὶ ἐθεάσατο τελώνην ὀνόματι Λευὶν καθήμενον ἐπὶ τὸ τελώνιον, καὶ εἶπεν αὐτῷ Ἀκολούθει μοι.

28. Καὶ καταλιπὼν ἅπαντα ἀναστὰς ἠκολούθει αὐτῷ.

29. Καὶ ἐποίησεν δοχὴν μεγάλην Λευὶς αὐτῷ ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ· καὶ ἦν ὄχλος τελωνῶν πολὺς καὶ ἄλλων, οἳ ἦσαν μετ' αὐτῶν κατακείμενοι.

30. Καὶ ἐγόγγυζον οἱ Φαρισαῖοι καὶ οἱ γραμματεῖς αὐτῶν πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ λέγοντες Διὰ τί μετὰ τῶν τελωνῶν (καὶ ἁμαρτωλῶν) ἐσθίετε καὶ πίνετε;

31. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν πρὸς αὐτοὺς Οὐ χρείαν ἔχουσιν οἱ ὑγιαίνοντες ἰατροῦ, ἀλλὰ οἱ κακῶς ἔχοντες·

32. Οὐκ ἐλήλυθα καλέσαι δικαίους, ἀλλὰ ἁμαρτωλοὺς εἰς μετάνοιαν.

33. Οἱ δὲ εἶπαν πρὸς αὐτὸν Διὰ τί οἱ (= Οἱ) μαθηταὶ Ἰωάννου νηστεύουσιν πυκνὰ καὶ δεήσεις ποιοῦνται, ὁμοίως καὶ οἱ τῶν Φαρισαίων, οἱ δὲ σοὶ ἐσθίουσιν καὶ πίνουσιν.

34. Ὁ δὲ εἶπεν πρὸς αὐτούς Μὴ δύνασθε τοὺς υἱοὺς τοῦ νυμφῶνος, ἐν ᾧ ὁ νυμφίος μετ' αὐτῶν ἐστιν, ποιῆσαι νηστεύειν;

35. Ἐλεύσονται δὲ ἡμέραι, καὶ ὅταν ἀπαρθῇ ἀπ' αὐτῶν ὁ νυμφίος, τότε νηστεύσουσιν ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις.

36. Ἔλεγεν δὲ καὶ παραβολὴν πρὸς αὐτούς, ὅτι οὐδεὶς ἐπίβλημα ἀπὸ ἱματίου καινοῦ σχίσας ἐπιβάλλει ἐπὶ ἱμάτιον παλαιόν· εἰ δὲ μήγε, καὶ τὸ καινὸν σχίσει, καὶ τῷ παλαιῷ οὐ συμφωνήσει τὸ ἐπίβλημα τὸ ἀπὸ τοῦ καινοῦ.

tibi peccata, an dicere Surge et ambula?

Ut autem sciatis quia filius hominis potestatem habet in terra dimittere peccata, ait paralytico Tibi dico, surge, tolle lectum tuum et vade in domum tuam.

Et confestim surgens coram illis tulit in quo iacebat, et abiit in domum suam magnificans deum.

Et stupor apprehendit omnes, et magnificabant deum: et repleti sunt timore, dicentes quia vidimus mirabilia hodie.

Et post haec exiit et vidit publicanum nomine Levi sedentem ad teloneum, et ait illi Sequere me.

Et relictis omnibus surgens secutus est eum.

Et fecit ei convivium magnum Levi in domo sua, et erat turba multa publicanorum et aliorum qui cum illis erant discumbentes.

Et murmurabant Pharisaei et scribae eorum dicentes ad discipulos eius Quare cum publicanis et peccatoribus manducatis et bibitis?

Et respondens Iesus dixit ad illos Non egent qui sani sunt medico, sed qui male habent:

Non veni vocare iustos sed peccatores in paenitentiam.

At illi dixerunt ad eum Quare discipuli Iohannis ieiunant frequenter et obsecrationes faciunt, similiter et Pharisaeorum, tui autem edunt et bibunt?

Quibus ipse ait Numquid potestis filios sponsi, dum cum illis est sponsus, facere ieiunare?

Venient autem dies cum ablatus fuerit ab illis sponsus, tunc ieiunabunt in illis diebus.

Dicebat autem et similitudinem ad illos quia nemo commissuram a vesti-

Digitized by Google

niujis ni lagjid ana ƕagan faírnjana, áiththáu jah ſa níuja aftaúrnid jah thamma faírnjin ni gatimid* thata af thamma niujin.

V, 37. ‚Jah áinshun ni giutid vein niujata ïn balgins faírnjans, áiththáu distaírid thata niujô vein thans balgins jah ſílbô usgutnith jah thái balgeis frakviſtnand.

38. Ak vein juggata ïn balgins niujans giutand [jah bajôths gafaſtanda].

39. ‚Jah áinshun driggkandanê* faírni ni ſuns vili jugg. kvithith áuk ‚thata faírnjô batizô ïſt.‘

VI, 1. Jah varth ïn ſabbatô antharamma frumin gaggan* ïmma thaírh atiſk jah ráupidêdun ahsa ſipônjôs ïs jah matidêdun bnáuandans* handum.

2. Ïth ſumái Fareiſáiê kvêthun du ïm ‚Hva táujid, thatei ni ſkuld ïſt táujan ïn ſabbatô dagam?

3. Jah andhaſjands vithra ïns Ïêſus kvath ‚Ni thata usſuggvud, thatei gatavida Daveid, than grêdags vas ſilba jah tháiei mith ïmma vêſun?

4. ‚Hváiva ïnngaláith ïn gard guths jah hláibans faúrlageináis usnam jah matida jah gaf tháim mith ïs viſandam, thanzei ni ſkuld ïſt matjan, nibái áináim gudjam?‘

5. Jah kvath du ïm, thatei ‚Fráuja ïſt ſa ſunus mans jah thamma ſabbatô daga.‘

6. Jah varth than ïn antharamma daga ſabbatô galeithan* ïmma ïn ſynagôgein jah láisjan. jah vas jáinar manna jah handus ïs ſô taíhsvô vas thaúrsus.

7. Vitáidêdunuh than thái bôkarjôs jah Fareiſáieis, jáu ïn ſabbatô daga lê[i]kinôdêdi, ei bigêteina til du vrêhjan ïna.

8. Ïth ïs viſſuh mitônins ïzê jah kvath du thamma mann, thamma thaúrsja habandin handu ‚Urreis jah ſtand ïn midjáim.‘ tharuh ïs urreiſands gaſtôth.

9. Kvath than Ïêſus du ïm ‚Fraíhna ïzvis, hva ſkuld ïſt ſabbatô

Digitized by Google

τὸν καινοῦ σχίσας ἐπιβάλλει ἐπὶ ἱμάτιον παλαιόν· εἰ δὲ μή γε, καὶ τὸ καινὸν σχίσει καὶ τῷ παλαιῷ οὐ συμφωνήσει τὸ [ἐπίβλημα τὸ] ἀπὸ τοῦ καινοῦ.

V, 37. Καὶ οὐδεὶς βάλλει οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς παλαιούς· εἰ δὲ μή γε, ῥήξει ὁ οἶνος ὁ νέος τοὺς ἀσκούς, καὶ αὐτὸς ἐκχυθήσεται καὶ οἱ ἀσκοὶ ἀπολοῦνται·

38. Ἀλλὰ οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς καινοὺς βλητέον (καὶ ἀμφότεροι συντηροῦνται).

39. Καὶ οὐδεὶς πιὼν παλαιὸν (εὐθέως) θέλει νέον· λέγει γὰρ Ὁ παλαιὸς χρηστότερός (=χρηστός) ἐστιν.

VI, 1. Ἐγένετο δὲ ἐν σαββάτῳ δευτεροπρώτῳ διαπορεύεσθαι αὐτὸν διὰ σπορίμων, καὶ ἔτιλλον οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ τοὺς στάχυας καὶ ἤσθιον ψώχοντες ταῖς χερσίν.

2. Τινὲς δὲ τῶν Φαρισαίων εἶπον (αὐτοῖς) Τί ποιεῖτε ὃ οὐκ ἔξεστιν (ποιεῖν ἐν) τοῖς σάββασιν;

3. Καὶ ἀποκριθεὶς πρὸς αὐτοὺς εἶπεν ὁ Ἰησοῦς Οὐδὲ τοῦτο ἀνέγνωτε ὃ ἐποίησεν Δαυὶδ, ὁπότε ἐπείνασεν αὐτὸς καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ ὄντες;

4. (Πῶς) Εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον τοῦ θεοῦ καὶ τοὺς ἄρτους τῆς προθέσεως ἔλαβεν καὶ ἔφαγεν καὶ ἔδωκεν [καὶ] τοῖς μετ' αὐτοῦ, οὓς οὐκ ἔξεστιν φαγεῖν, εἰ μὴ μόνους τοὺς ἱερεῖς.

5. Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς ὅτι κύριός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου καὶ τοῦ σαββάτου.

6. Ἐγένετο δὲ καὶ ἐν ἑτέρῳ σαββάτῳ εἰσελθεῖν αὐτὸν εἰς τὴν συναγωγὴν καὶ διδάσκειν. καὶ ἦν ἐκεῖ ἄνθρωπος καὶ ἡ χεὶρ αὐτοῦ ἡ δεξιὰ ἦν ξηρά·

7. Παρετηροῦντο δὲ [αὐτὸν] οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι, εἰ ἐν τῷ σαββάτῳ θεραπεύει, ἵνα εὕρωσιν κατηγορεῖν αὐτοῦ.

8. Αὐτὸς δὲ ᾔδει τοὺς διαλογισμοὺς αὐτῶν (καὶ) εἶπεν [δὲ] τῷ ἀνθρώπῳ (=ἀνδρὶ) τῷ ξηρὰν ἔχοντι τὴν χεῖρα Ἔγειρε καὶ στῆθι εἰς τὸ μέσον. καὶ ἀναστὰς ἔστη.

9. Εἶπεν δὲ ὁ Ἰησοῦς πρὸς αὐτούς Ἐπερωτήσω (=-ῶ) ὑμᾶς, τί (=εἰ)

mento novo immittit in veſtimentum vetus: alioquin et novum rumpit, et veteri non convenit commiſſura a novo.

Et nemo mittit vinum novum in utres veteres: alioquin rumpet vinum novum utres, et ipſum effundetur et utres peribunt:

Sed vinum novum in utres novos mittendum eſt, et utraque conſervantur.

Et nemo bibens vetus ſtatim vult novum: dicit enim Vetus melius eſt.

Factum eſt autem in ſabbato ſecundo primo, cum transiret per ſata, vellebant diſcipuli eius ſpicas et manducabant confricantes manibus.

Quidam autem Phariſaeorum dicebant illis Quid facitis quod non licet in ſabbatis?

Et reſpondens Ieſus ad eos dixit Nec hoc legiſtis quod fecit David cum eſuriſſet ipſe et qui cum eo erant?

Quomodo intravit in domum dei et panes propoſitionis ſumpſit et manducavit et dedit his qui cum ipſo erant, quos non licet manducare niſi tantum ſacerdotibus?

Et dicebat illis quia dominus eſt filius hominis etiam ſabbati.

Factum eſt autem et in alio ſabbato ut intraret in ſynagogam et doceret: et erat ibi homo, et manus eius dextra erat arida.

Obſervabant autem ſcribae et Phariſaei ſi in ſabbato curaret, ut invenirent accuſare illum.

Ipſe vero ſciebat cogitationes eorum, et ait homini qui habebat manum aridam Surge et ſta in medium. Et ſurgens ſtetit.

Ait autem ad illos Ieſus Interrogo vos ſi licet ſabbato bene facere an

Digitized by Google

dagam thiuthtáujan tháu unthiuthtáujan, ſáivala ganasjan tháu uskviſtjan?' *

VI, 10. Jah usſaíhvands allans ïns kvath du ïmma ‚Ufrakei thô handu theina'. tharuh ïs ufrakida* jah gaſtôth ſô handus ïs [‚ſvaſvê ſô anthara].

11. Ïth eis fullái vaúrthun unfrôdeins jah rôdidêdun du ſïs miſſô, hva tavidêdeina* thamma Ïêſua.

12. Jah varth ïn dagam tháim, ei usïddja Ïêſus* ïn faírguni bidjan. jah vas naht thaírhvakands* ïn bidái guths.

13. Jah bithê varth dags, atvôpida ſïpônjans ſeinans jah gavaljands us ïm tvalib, thanzei jah apaúſtuluns namnida:

14. Seimôn, thanei jah namnida Paítru, jah Andraían brôthar ïs; Ïakôbu jah Ïôhannên, Filippu jah Barthulômáiu;

15. Maththáiu jah Thôman, Ïakôbu thana Alfái(á)us* jah Seimôn thana háitanan Zêlôtên,

16. Ïudan Ïakôbáus jah Ïudan Ïſkariôtên, ſaei jah varth galêvjands ïna.

17. Jah atgaggands* dalath mith ïm gaſtôth ana ſtada ïbnamma jah hiu(h)ma* ſïpônjê ïs jah hanſa mikila manageins af allamma Ïudáias jah Ïaíruſalêm jah thizê faúr marein Tyrê jah Seidônê jah antharáizô baúrgê,* tháiei kvêmun háusjan ïmma jah háiljan ſïk ſaúhtê ſeináizô,

18. Jah thái anahabáidans fram ahmam unhráinjáim jah* gaháilidái vaúrthun.

19. Jah alla manageï ſôkidêdun attêkan ïmma, untê mahts af ïmma usïddja jah ganaſïda allans. —

20. Jah ïs ushafjands áugôna ſeina du ſïpônjam ſeináim kvath ‚Áudagái jus unlêdans [ahmin], untê ïzvara ïſt thiudangardi himinê·

21. ‚Áudagái jus grêdagans nu, untê ſadái vaírthith. Audagái jus grêtandans nu, untê ufhlôhjanda.

22. ‚Áudagái ſïjuth, than fijand ïzvis mans jah* afſkáidand ïzvis

Digitized by Google

ἔξεστιν τοῖς (=τῷ) σαββάσιν (=τῷ) ἀγαθοποιῆσαι ἢ κακοποιῆσαι, ψυχὴν σῶσαι ἢ ἀπολέσαι;

male, animam salvam facere an perdere?

VI, 10. Καὶ περιβλεψάμενος πάντας αὐτοὺς εἶπεν αὐτῷ Ἔκτεινον τὴν χεῖρά σου. ὁ δὲ ἐποίησεν οὕτως, καὶ ἀπεκατεστάθη ἡ χεὶρ αὐτοῦ (ὡς ἡ ἄλλη).

Et circumspectis omnibus dixit homini Extende manum tuam. Et extendit, et restituta est manus eius.

11. Αὐτοὶ δὲ ἐπλήσθησαν ἀνοίας, καὶ διελάλουν πρὸς ἀλλήλους, τί ἂν ποιήσειαν τῷ Ἰησοῦ.

Ipsi autem repleti sunt insipientia, et conloquebantur ad invicem quidnam facerent Iesu.

12. Ἐγένετο δὲ ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις ἐξελθεῖν αὐτὸν (=Ἰησοῦν) εἰς τὸ ὄρος προσεύξασθαι, καὶ ἦν διανυκτερεύων ἐν τῇ προσευχῇ τοῦ θεοῦ.

Factum est autem in illis diebus exiit in montem orare, et erat pernoctans in oratione dei.

13. Καὶ ὅτε ἐγένετο ἡμέρα, προσεφώνησεν τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, καὶ ἐκλεξάμενος ἀπ' αὐτῶν δώδεκα, οὓς καὶ ἀποστόλους ὠνόμασεν,

Et cum dies factus esset, vocavit discipulos suos, et elegit duodecim ex ipsis, quos et apostolos nominavit,

14. Σίμωνα, ὃν καὶ ὠνόμασεν Πέτρον, καὶ Ἀνδρέαν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην, καὶ Φίλιππον καὶ Βαρθολομαῖον,

Simonem quem cognominavit Petrum et Andream fratrem eius, Iacobum et Iohannem, Philippum et Bartholomaeum,

15. Καὶ Ματθαῖον καὶ Θωμᾶν, καὶ Ἰάκωβον Ἁλφαίου, καὶ Σίμωνα τὸν καλούμενον ζηλωτήν,

Matthaeum et Thoman, Iacobum Alphaei et Simonem qui vocatur Zelotes,

16. Καὶ Ἰούδαν Ἰακώβου, καὶ Ἰούδαν Ἰσκαριώτην, ὃς (καὶ) ἐγένετο προδότης,

Iudam Iacobi et Iudam Scarioth qui fuit proditor:

17. Καὶ καταβὰς μετ' αὐτῶν ἔστη ἐπὶ τόπου πεδινοῦ, καὶ ὄχλος μαθητῶν αὐτοῦ, καὶ πλῆθος πολὺ τοῦ λαοῦ ἀπὸ πάσης τῆς Ἰουδαίας καὶ Ἱερουσαλὴμ καὶ τῆς παραλίου Τύρου καὶ Σιδῶνος, οἳ ἦλθον ἀκοῦσαι αὐτοῦ καὶ ἰαθῆναι ἀπὸ τῶν νόσων αὐτῶν·

Et descendens cum illis stetit in loco campestri, et turba discipulorum eius et multitudo copiosa plebis ab omni Iudaea et Hierusalem et maritima et Tyri et Sidonis, qui venerant ut audirent eum et sanarentur a languoribus suis:

18. Καὶ οἱ [ἐν]οχλούμενοι ἀπὸ πνευμάτων ἀκαθάρτων ἐθεραπεύοντο,

Et qui vexabantur a spiritibus immundis curabantur:

19. Καὶ πᾶς ὁ ὄχλος ἐζήτουν ἅπτεσθαι αὐτοῦ, ὅτι δύναμις παρ' αὐτοῦ ἐξήρχετο καὶ ἴατο πάντας.

Et omnis turba quaerebant eum tangere, quia virtus de illo exiebat et sanabat omnes.

20. Καὶ αὐτὸς ἐπάρας τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ εἰς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ ἔλεγεν Μακάριοι οἱ πτωχοί, ὅτι ὑμετέρα ἐστὶν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ.

Et ipse elevatis oculis in discipulos suos dicebat Beati pauperes, quia vestrum est regnum dei.

21. Μακάριοι οἱ πεινῶντες νῦν, ὅτι χορτασθήσεσθε. μακάριοι οἱ κλαίοντες νῦν, ὅτι γελάσετε.

Beati qui nunc esuritis, quia saturabimini. Beati qui nunc fletis, quia ridebitis.

22. Μακάριοί ἐστε, ὅταν μισήσωσιν

Beati eritis cum vos oderint homines,

Digitized by Google

jah ïdveitjand jah usvaírpand namin ïzvaramma ſvê ubilamma ïn ſunáus mans.

VI, 23. ‚Faginôd ïn jáinamma daga jah láikid, untê, ſái, mizdô ïzvara managa ïn himinam*. bi thamma áuk tavidêdun praúfêtum attans ïzê.

24. ‚Aththan vái ïzvis tháim gabeigam, untê ju* habáid gathlaíht ïzvara.

25. ‚Vái ïzvis, jus ſadans nu, untê grêdagái vaírthith. vái ïzvis, jus hlahjandans nu, untê gáunôn jah grêtan duginnid.

26. ‚Vái, than vaila ïzvis kvithand allái mans. ſamaleikô allis tavidêdun galiugapraúfêtum attans ïzê.

27. ‚Akei ïzvis kvitha tháim háusjandam ‚Frijôd thans hatandans ïzvis. vailatáujáid tháim fijandam ïzvis.

28. ‚Thiuthjáith thans frakvithandans ïzvis. bidjáid fram tháim anamahtjandam ïzvis.

29. ‚Thamma ſtáutandin thuk bi kinnu, galêvei ïmma jah anthara. jah thamma nimandin af thus vaſtja jah páida ni varjáis.

30. ‚Hvammêh than bidjandanê thuk gif jah af thamma nimandin thein ni láuſei.

31. ‚Jah ſvaſvê vileïd, ei táujáina ïzvis mans, jah jus táujáid ïm ſamaleikô.

32. ‚Aththan jabái frijôd thans frijôndans ïzvis, hva ïzvis láunê ïſt? jah áuk thái fravaúrhtans thans frijôndans ſik frijônd.

33. ‚Jah jabái thiuthtaujáid tháim thiuthtáujandam ïzvis, hva ïzvis láunê ïſt? jah áuk thái fravaúrhtans thata ſamô táujand.

34. ‚Jah jabái leihvid fram tháimei vêneid andniman, hva ïzvis láunê ïſt? jah áuk fravaúrhtái fravaúrhtáim leihvand, ei andnimáina ſamaláud.

35. ‚Svêthaúh frijôd thans fijands ïzvarans, thiuthtáujáid* jah

Digitized by Google

ὑμᾶς οἱ ἄνθρωποι, καὶ ὅταν ἀφορίσωσιν ὑμᾶς καὶ ὀνειδίσωσιν καὶ ἐκβάλωσιν τὸ ὄνομα ὑμῶν ὡς πονηρὸν ἕνεκα τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου.

et cum separaverint vos et exprobraverint et ejecerint nomen vestrum tamquam malum propter filium hominis.

VI, 23. Χάρητε ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ καὶ σκιρτήσατε, ἰδοὺ γὰρ, ὁ μισθὸς ὑμῶν πολὺς ἐν τῷ οὐρανῷ· κατὰ τὰ αὐτὰ γὰρ ἐποίουν τοῖς προφήταις οἱ πατέρες αὐτῶν.

Gaudete in illa die et exultate: ecce enim merces vestra multa in caelo: secundum haec enim faciebant prophetis patres eorum.

24. Πλὴν οὐαὶ ὑμῖν τοῖς πλουσίοις, ὅτι ἀπέχετε τὴν παράκλησιν ὑμῶν.

Verum tamen vae vobis divitibus, quia habetis consolationem vestram.

25. Οὐαὶ ὑμῖν, οἱ ἐμπεπλησμένοι, ὅτι πεινάσετε. οὐαὶ (ὑμῖν,) οἱ γελῶντες νῦν, ὅτι πενθήσετε καὶ κλαύσετε.

Vae vobis qui saturati estis, quia esurietis. Vae vobis qui ridetis nunc, quia lugebitis et flebitis.

26. Οὐαὶ, ὅταν καλῶς ὑμᾶς εἴπωσιν πάντες οἱ ἄνθρωποι· κατὰ τὰ αὐτὰ γὰρ ἐποίουν τοῖς ψευδοπροφήταις οἱ πατέρες αὐτῶν.

Vae cum bene vobis dixerint omnes homines: secundum haec faciebant pseudoprophetis patres eorum.

27. Ἀλλὰ ὑμῖν λέγω τοῖς ἀκούουσιν· ἀγαπᾶτε τοὺς ἐχθροὺς ὑμῶν, καλῶς ποιεῖτε τοῖς μισοῦσιν ὑμᾶς,

Sed vobis dico qui auditis Diligite inimicos vestros, bene facite his qui oderunt vos,

28. Εὐλογεῖτε τοὺς καταρωμένους ὑμῖν, προσεύχεσθε ὑπὲρ (=περὶ) τῶν ἐπηρεαζόντων ὑμᾶς.

Benedicite maledicentibus vobis, orate pro calumniantibus vos.

29. Τῷ τύπτοντί σε ἐπὶ τὴν σιαγόνα πάρεχε καὶ τὴν ἄλλην, καὶ ἀπὸ τοῦ αἴροντός σου τὸ ἱμάτιον καὶ τὸν χιτῶνα μὴ κωλύσῃς.

Et qui te percutit in maxillam praebe et alteram, et ab eo qui aufert tibi vestimentum etiam tunicam noli prohibere:

30. Παντὶ δὲ τῷ αἰτοῦντί σε δίδου, καὶ ἀπὸ τοῦ αἴροντος τὰ σὰ μὴ ἀπαίτει.

Omni autem petenti te tribue, et qui aufert quae tua sunt ne repetas.

31. Καὶ καθὼς θέλετε ἵνα ποιῶσιν ὑμῖν οἱ ἄνθρωποι, καὶ ὑμεῖς ποιεῖτε αὐτοῖς ὁμοίως.

Et prout vultis ut faciant vobis homines, et vos facite illis similiter.

32. Καὶ εἰ ἀγαπᾶτε τοὺς ἀγαπῶντας ὑμᾶς, ποία ὑμῖν χάρις ἐστίν; καὶ γὰρ οἱ ἁμαρτωλοὶ τοὺς ἀγαπῶντας αὐτοὺς ἀγαπῶσιν.

Et si diligitis eos qui vos diligunt, quae vobis est gratia? nam et peccatores diligentes se diligunt.

33. Καὶ ἐὰν ἀγαθοποιῆτε (=-εῖτε) τοὺς ἀγαθοποιοῦντας ὑμᾶς, ποία ὑμῖν χάρις ἐστίν, καὶ γὰρ οἱ ἁμαρτωλοὶ τὸ αὐτὸ ποιοῦσιν.

Et si bene feceritis his qui vobis bene faciunt, quae vobis est gratia? siquidem et peccatores hoc faciunt.

34. Καὶ ἐὰν δανείσητε (=-ζετε) παρ' ὧν ἐλπίζετε (ἀπο)λαβεῖν, ποία ὑμῖν χάρις ἐστίν; καὶ (γὰρ) ἁμαρτωλοὶ ἁμαρτωλοῖς δανείζουσιν, ἵνα ἀπολάβωσιν τὰ ἴσα.

Et si mutuum dederitis his a quibus speratis recipere, quae gratia est vobis? nam et peccatores peccatoribus faenerantur ut recipiant aequalia.

35. Πλὴν ἀγαπᾶτε τοὺς ἐχθροὺς ἡμῶν καὶ ἀγαθοποιεῖτε καὶ δανείζετε

Verum tamen diligite inimicos vestros et bene facite et mutuum date nihil

Digitized by Google

leihváid ni vaihtáis usvênâns, jah vaírthith mizdô ïzvara managa jah vaírthith ſunjus háuhiſtins, untê ïs gôds ïſt tháim unfagram jah unſêljam.

VI, 36. ‚Vaírtháid bleithjandans, ſvaſvê* jah atta ïzvar bleiths ïſt.

37. ‚Jah ni ſtôjid, ei ni ſtôjáindáu. ni afdômjáid jah ni afdômjanda. fralêtáid jah fralêtanda.

38. ‚Gibáid jah gibada ïzvis. mitads gôda jah* ufarfulla jah gavigana jah ufargutana gibada* ïn barm ïzvarana. thizái áuk ſamôn mitadjôn, thizáiei mitid*, mitada ïzvis.‘

39. Kvathuh than gajukôn ïm: ‚Ïbái mag blinds blindana tiuhan? niu bái ïn dal gadriuſand?*

40. ‚Niſt ſipôneis ufar láiſari ſeinana; ïth gamanvids hvarjizuh vaírthái ſvê láiſar(e)is* ïs.

41. ‚Aththan hva gáumeis gramſta ïn áugin brôthrs theinis, ïth anza ïn theinamma áugin ni gáumeis?

42. ‚Áiththáu hváiva magt kvithan du brôthr theinamma ‚Brôthar, lêt: ïk* usvaírpa gramſta thamma ïn áugin theinamma‘, ſilba ïn áugin theinamma anza ni gáumjands? liuta, usvaírp faúrthis thamma anza us áugin theinamma jah than gáumjáis usvaírpan gramſta thamma ïn áugin brôthrs theinis.

43. ‚Ni áuk ïſt bagms gôds táujands akran ubil nih than bagms ubils táujands akran gôd.

44. ‚Hvarjizuh raíhtis bagmê us ſvêſamma akrana uskunths ïſt. ni áuk us thaúrnum liſanda* ſmakkans, nih than us aíhvatundjái trudanda* veinabaſja.*

45. ‚Thiutheigs manna us thiutheigamma huzda haírtins ſeinis usbaírid thiuth jah ubils manna us ubilamma huzda haírtins ſeinis usbaírid ubil. uzuh allis ufarfullein haírtins rôdeid munths ïs.

Digitized by Google

μηδὲν ἀπελπίζοντες· καὶ ἔσται ὁ μισθὸς ὑμῶν πολύς, καὶ ἔσεσθε υἱοὶ ὑψίστου, ὅτι αὐτὸς χρηστός ἐστιν ἐπὶ τοὺς ἀχαρίστους καὶ πονηρούς.

36. Γίνεσθε [οὖν] οἰκτίρμονες, καθὼς (καὶ) ὁ πατὴρ ὑμῶν οἰκτίρμων ἐστίν.

37. Καὶ μὴ κρίνετε, καὶ οὐ μὴ κριθῆτε· καὶ μὴ καταδικάζετε, καὶ οὐ μὴ καταδικασθῆτε. ἀπολύετε, καὶ ἀπολυθήσεσθε·

38. Δίδοτε, καὶ δοθήσεται ὑμῖν· μέτρον καλὸν (καὶ) πεπιεσμένον (καὶ) σεσαλευμένον (καὶ) ὑπερεκχυννόμενον δώσουσιν εἰς τὸν κόλπον ὑμῶν· τῷ γὰρ αὐτῷ μέτρῳ, ᾧ μετρεῖτε, ἀντιμετρηθήσεται ὑμῖν.

39. Εἶπεν δὲ καὶ παραβολὴν αὐτοῖς Μήτι δύναται τυφλὸς τυφλὸν ὁδηγεῖν; οὐχὶ ἀμφότερροι εἰς βόθυνον ἐμπεσοῦνται;

40. Οὐκ ἔστιν μαθητὴς ὑπὲρ τὸν διδάσκαλον· κατηρτισμένος δὲ πᾶς ἔσται ὡς ὁ διδάσκαλος αὐτοῦ.

41. Τί δὲ βλέπεις τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ τοῦ ἀδελφοῦ σου, τὴν δὲ δοκὸν τὴν ἐν τῷ ἰδίῳ ὀφθαλμῷ οὐ κατανοεῖς;

42. (Ἢ) Πῶς δύνασαι λέγειν τῷ ἀδελφῷ σου Ἀδελφέ, ἄφες, ἐκβάλω τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ σου, αὐτὸς τὴν ἐν τῷ ὀφθαλμῷ σοῦ δοκὸν οὐ βλέπων; ὑποκριτά, ἔκβαλε πρῶτον τὴν δοκὸν ἐκ τοῦ ὀφθαλμοῦ σοῦ, καὶ τότε διαβλέψεις ἐκβαλεῖν τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ τοῦ ἀδελφοῦ σου.

43. Οὐ γάρ ἐστιν δένδρον καλὸν ποιοῦν καρπὸν σαπρόν, οὐδὲ [πάλιν] δένδρον σαπρὸν ποιοῦν καρπὸν καλόν.

44. Ἕκαστον γὰρ δένδρον ἐκ τοῦ ἰδίου καρποῦ γινώσκεται· οὐ γὰρ ἐξ ἀκανθῶν συλλέγουσιν σῦκα, οὐδὲ ἐκ βάτου τρυγῶσιν σταφυλήν.

45. Ὁ ἀγαθὸς ἄνθρωπος ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ θησαυροῦ τῆς καρδίας αὐτοῦ προφέρει τὸ ἀγαθόν, καὶ ὁ πονηρὸς (ἄνθρωπος) ἐκ τοῦ πονηροῦ (θησαυροῦ τῆς καρδίας αὐτοῦ) προφέρει τὸ πονηρόν· ἐκ γὰρ (τοῦ) περισσεύματος [τῆς] καρδίας λαλεῖ τὸ στόμα αὐτοῦ.

inde ſperantes: et erit merces veſtra multa, et eritis filii altiſſimi, quia ipſe benignus eſt ſuper ingratos et malos.

Eſtote ergo miſericordes, ſicut et pater veſter miſericors eſt.

Nolite iudicare, et non iudicabimini: nolite condemnare, et non condemnabimini: dimittite, et dimittemini:

Date, et dabitur vobis, menſuram bonam confertam et coagitatam et ſupereffluentem dabunt in ſinum veſtrum: eadem quippe menſura qua menſi fueritis remetietur vobis.

Dicebat autem illis et ſimilitudinem. Numquid poteſt caecus caecum ducere? nonne ambo in foveam cadent?

Non eſt diſcipulus ſuper magiſtrum: perfectus autem omnis erit ſicut magiſter eius.

Quid autem vides feſtucam in oculo fratris tui, trabem autem quae in oculo tuo eſt non conſideras?

Aut quomodo potes dicere fratri tuo Frater, ſine eiiciam feſtucam de oculo tuo, ipſe in oculo tuo trabem non videns? Hypocrita, eiice primum trabem de oculo tuo, et tunc perſpicies ut educas feſtucam de oculo fratris tui.

Non eſt enim arbor bona, quae facit fructus malos, neque arbor mala faciens fructum bonum.

Unaquaeque enim arbor de fructu ſuo cognoſcitur: neque enim de ſpinis colligunt ficus, neque de rubo vindemiant uvam.

Bonus homo de bono theſauro cordis ſui profert bonum, et malus homo de malo profert malum: ex abundantia enim cordis os loquitur.

Digitized by Google

VI, 46. ‚Aththan hva mik háitid frauja frauja, jah ni táujid, thatei kvitha?

47. ‚Hvazuh ſa gaggands du mis jah háusjands vaúrda meina jah táujands thô, atáugja ïzvis, hvamma galeiks ïſt.

48. ‚Galeiks ïſt mann timrjandin razn, ſaei grôb jah gadiupida jah gaſatida grunduvaddju* ana ſtáina. at garunjôn than vaúrthanái biſtagkv ahva bi jáinamma razna jah ni maḥta gavagjan ïta. gaſulid áuk vas ana thamma ſtáina.*

49. ‚Ïth ſa háusjands jah ni táujands galeiks ïſt mann timrjandin razn ana aírthái ïnuh grunduvaddju, thatei* biſtagkv flôdus* jah ſuns gadráus* jah varth ſô usvalteins this raznis mikila.‘ —

VII, 1. Bithê than usfullida alla thô vaúrda ſeina ïn hliumans manageins, galáith ïn Kafarnaum.

2. Hundafadê than ſumis ſkalks ſiukands ſvultavaírthja [*varth*]*, ſaei vas ïmma ſvêrs.

3. Gaháusjands than bi Ïêſu ïnſandida du ïmma ſiniſtans Ïudáiê, bidjands ïna, ei kvêmi* jah ganaſidẹdi thana ſkalk ïs.

4. Ïth eis kvimandans at Ïêſuà bêdun ïna usdáudô, kvithandans thatei ‚Vaírths ïſt, thammei fragibis thata;

5. ‚Untê frijôth thiuda unſara jah ſynagôgein ïs gatimrida unſis.‘

6. Ïth Ïêſus ïddj'uh mith ïm. jah ju than ni faírra viſandin ïmma thamma garda, ïnſandida du ïmma ſa hundafads frijônds, kvithands du ïmma ‚Fráuja, ni dráibei thuk, untê ni ïm vaírths, ei uf hrôt mein ïnngaggáis.

7. ‚Duthê[i] ni mik ſilban vaírthana rahnida at thus kviman; ak kvith vaúrda* jah gaháilnid ſa thiumagus meins.

8. ‚Jah than áuk ïk manna ïm uf valdufnja gaſatids, habands uf mis ſilbin gadraúhtins jah kvitha du thamma ‚gagg‘ jah gaggid jah antharamma ‚kvim hêr‘ jah kvimid jah du ſkalka meinamma ‚tavei thata‘ jah táujid.‘

Digitized by Google

VI, 46 *Τί δέ με καλεῖτε Κύριε κύριε, καὶ οὐ ποιεῖτε, ἃ λέγω;*

Quid autem vocatis me Domine domine, et non facitis quae dico?

47. *Πᾶς ὁ ἐρχόμενος πρὸς μὲ καὶ ἀκούων μου τῶν λόγων καὶ ποιῶν αὐτούς, ὑποδείξω ὑμῖν τίνι ἐστὶν ὅμοιος.*

Omnis qui venit ad me et audit fermones meos et facit eos, oſtendam vobis cui ſimilis ſit.

48. *Ὅμοιός ἐστιν ἀνθρώπῳ οἰκοδομοῦντι οἰκίαν, ὃς ἔσκαψεν καὶ ἐβάθυνεν καὶ ἔθηκεν θεμέλιον ἐπὶ τὴν πέτραν· πλημμύρας δὲ γενομένης προσέρρηξεν ὁ ποταμος τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ, καὶ οὐκ ἴσχυσεν σαλεῦσαι αὐτὴν (τεθεμελίωτο γὰρ ἐπὶ τὴν πέτραν).*

Similis eſt homini aedificanti domum, qui fodit in altum et poſuit fundamentum ſupra petram; inundatione autem facta inliſum eſt flumen domui illi, et non potuit eam movere: fundata enim erat ſupra petram.

49. *Ὁ δὲ ἀκούσας καὶ μὴ ποιήσας ὅμοιός ἐστιν ἀνθρώπῳ οἰκοδομήσαντι οἰκίαν ἐπὶ τὴν γῆν χωρὶς θεμελίου, ᾗ προσέρρηξεν ὁ ποταμός, καὶ εὐθέως [συν]έπεσεν, καὶ ἐγένετο τὸ ῥῆγμα τῆς οἰκίας ἐκείνης μέγα.*

Qui autem audivit et non fecit, ſimilis eſt homini aedificanti domum ſuam ſupra terram ſine fundamento, in quam inliſus eſt fluvius, et continuo cecidit, et facta eſt ruina domus illius magna.

VII, 1. *Ἐπειδὴ ἐπλήρωσεν πάντα τὰ ῥήματα αὐτοῦ εἰς τὰς ἀκοὰς τοῦ λαοῦ, εἰσῆλθεν εἰς Καφαρναούμ.*

Cum autem impleſſet omnia verba ſua in aures plebis, intravit Capharnaum.

2. *Ἑκατοντάρχου δέ τινος δοῦλος κακῶς ἔχων ἤμελλεν τελευτᾶν, ὃς ἦν αὐτῷ ἔντιμος.*

Centurionis autem cuiusdam ſervus male habens erat moriturus, qui illi erat pretioſus.

3. *Ἀκούσας δὲ περὶ τοῦ Ἰησοῦ ἀπέστειλεν πρὸς αὐτὸν πρεσβυτέρους τῶν Ἰουδαίων, ἐρωτῶν αὐτὸν ὅπως ἐλθὼν διασώσῃ τὸν δοῦλον αὐτοῦ.*

Et cum audiſſet de Ieſu, miſit ad eum ſeniores Iudaeorum, rogans eum ut veniret et ſalvaret ſervum eius.

4. *Οἱ δὲ παραγενόμενοι πρὸς τὸν Ἰησοῦν παρεκάλουν αὐτὸν σπουδαίως λέγοντες, ὅτι ἄξιός ἐστιν ᾧ παρέξῃ τοῦτο·*

At illi cum veniſſent ad Ieſum, rogabant eum ſollicite dicentes ei quia dignus eſt ut hoc illi praeſtes:

5. *Ἀγαπᾷ γὰρ τὸ ἔθνος ἡμῶν, καὶ τὴν συναγωγὴν αὐτὸς ᾠκοδόμησεν ἡμῖν.*

Diligit enim gentem noſtram, et ſynagogam ipſe aedificavit nobis.

6. *Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐπορεύετο σὺν αὐτοῖς. ἤδη δὲ αὐτοῦ οὐ μακρὰν ἀπέχοντος ἀπὸ τῆς οἰκίας, ἔπεμψεν πρὸς αὐτὸν ὁ ἑκατόνταρχος φίλους λέγων αὐτῷ Κύριε, μὴ σκύλλου· οὐ γάρ εἰμι ἱκανός, ἵνα ὑπὸ τὴν στέγην μου εἰσέλθῃς·*

Ieſus autem ibat cum illis: et cum iam non longe eſſet a domo, miſit ad eum centurio amicos dicens: Domine, noli vexari: non enim dignus ſum ut ſub tectum meum intres;

7. *Διὸ οὐδὲ ἐμαυτὸν ἠξίωσα πρὸς σὲ ἐλθεῖν· ἀλλὰ εἰπὲ λόγῳ, καὶ ἰαθήσεται (=-τω) ὁ παῖς μου.*

Propter quod et me ipſum non ſum dignum arbitratus ut venirem ad te: ſed dic verbo, et ſanabitur puer meus.

8. *Καὶ γὰρ ἐγὼ ἄνθρωπός εἰμι ὑπὸ ἐξουσίαν τασσόμενος, ἔχων ὑπ' ἐμαυτὸν στρατιώτας, καὶ λέγω τούτῳ Πορεύθητι, καὶ πορεύεται, καὶ ἄλλῳ Ἔρχου, καὶ ἔρχεται, καὶ τῷ δούλῳ μου Ποίησον τοῦτο, καὶ ποιεῖ.*

Nam et ego homo ſum ſub poteſtate conſtitutus, habens ſub me milites, et dico huic Vade, et vadit, et alio Veni, et venit, et ſervo meo Fac hoc, et facit.

Digitized by Google

VII, 9. Gaháusjands than thata Ïêſus ſildaleikida ïna jah vandjands ſik du thizái afarláiſtjandein ſis managein kvath ‚Amên, kvitha jizvis, ni ïn Ïſraêla ſvaláuda galáubein bigat.‘

10. Jah gavandjandans ſik thái ïnſandidans du garda bigêtun thana ſiukan ſkalk háilana. —

11. Jah varth ïn thamma afardaga ïddja ïn baúrg, namnida Naên*. jah mithïddjêdun* ïmma ſipônjôs ïs ganôhái jah manageins filu.

12. Bithêh than nêhva vas daúra thizôs baúrgs, tharuh, ſái, utbaúrans vas náus, ſunus áinaha áithein ſeinái jah ſi ſilbô viduvo* jah managei thizôs baúrgs ganôha mith ïzái.

13. Jah gaſaíhvands thô fráuja Ïêſus ïnfeinôda du ïzái jah kvath du ïzái ‚Ni grêt.‘

14. Jah duatgaggands attáitôk hvilftrjôm; ïth thái baírandans gaſtôthun. jah kvath ‚Juggaláud, du thus kvitha: urreis.‘

15. Jah usſat ſa náus jah dugann rôdjan. jah atgaf ïna áithein ïs.

16. Disſat than allans agis jah mikilidêdun guth kvithandans, thatei ‚Praúfêtus mikils urráis ïn unsis‘ jah thatei ‚Gaveiſôda guth manageins ſeináizôs.‘

17. Jah usïddja thata vaúrd and alla Ïudáia bi ïna jah and allans biſitands.

18. Jah gataíhun Ïôhannên ſipônjôs ïs bi alla thô.

19. Jah atháitands tvans ſipônjê ſeináizê Ïôhannês ïnſandida [ïns] du Ïêſua kvithands ‚Thu ïs ſa kvimanda tháu antharan'u* vênjáima?‘

20. Kvimandans than at ïmma thái vaírôs kvêthun ‚Ïôhannês ſa dáupjands ïnſandida ugkis du thus kvithands ‚Thu ïs ſa kvimanda tháu antharan'u* vênjáima?‘

21. Ïnuh than thizái hveilái gaháilida managans af ſaúhtim jah ſlahim jah ahmanê ubiláizê jah blindáim managáim fragaf ſiun.

22. Jah andhafjands Ïêſus kvath du ïm ‚Gaggandans gatei-

Digitized by Google

VII, 9. Ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Ἰησοῦς ἐθαύμασεν αὐτόν, καὶ στραφεὶς τῷ ἀκολουθοῦντι αὐτῷ ὄχλῳ εἶπεν Λέγω ὑμῖν, οὐδὲ ἐν τῷ Ἰσραὴλ τοσαύτην πίστιν εὗρον.

Quo audito Ieſus miratus eſt, et converſus ſequentibus ſe turbis dixit Amen dico vobis, nec in Iſrahel tantam fidem inveni.

10. Καὶ ὑποστρέψαντες οἱ πεμφθέντες εἰς τὸν οἶκον εὗρον τὸν ἀσθενοῦντα δοῦλον ὑγιαίνοντα.

Et reverſi qui miſſi fuerant domum invenerunt ſervum qui languerat ſanum.

11. Καὶ ἐγένετο ἐν τῇ ἑξῆς ἐπορεύετο εἰς πόλιν καλουμένην Ναΐν, καὶ συνεπορεύοντο αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἱκανοὶ καὶ ὄχλος πολύς.

Et factum eſt deinceps ibat in civitatem quae vocatur Naim, et ibant cum illo diſcipuli eius et turba copioſa.

12. Ὡς δὲ ἤγγισεν τῇ πύλῃ τῆς πόλεως, καὶ ἰδοὺ ἐξεκομίζετο τεθνηκὼς υἱὸς μονογενὴς τῇ μητρὶ αὐτοῦ, καὶ αὕτη χήρα, καὶ ὄχλος τῆς πόλεως ἱκανὸς [ἦν] σὺν αὐτῇ.

Cum autem appropinquaret portae civitatis, et ecce defunctus efferebatur filius unicus matris ſuae, et haec vidua erat, et turba civitatis multa cum illa.

13. Καὶ ἰδὼν αὐτὴν ὁ κύριος ἐσπλαγχνίσθη ἐπ' αὐτῇ καὶ εἶπεν αὐτῇ Μὴ κλαῖε.

Quam cum vidiſſet dominus, miſericordia motus ſuper eam dixit illi Noli flere.

14. Καὶ προσελθὼν ἥψατο τῆς σοροῦ, οἱ δὲ βαστάζοντες ἔστησαν, καὶ εἶπεν Νεανίσκε, σοὶ λέγω, ἐγέρθητι.

Et acceſſit et tetigit loculum, hi autem qui portabant ſteterunt, et ait Adoleſcens, tibi dico, ſurge.

15. Καὶ ἀνεκάθισεν ὁ νεκρὸς καὶ ἤρξατο λαλεῖν, καὶ ἔδωκεν αὐτὸν τῇ μητρὶ αὐτοῦ.

Et reſedit qui erat mortuus et coepit loqui, et dedit illum matri ſuae.

16. Ἔλαβεν δὲ φόβος ἅπαντας, καὶ ἐδόξαζον τὸν θεὸν λέγοντες ὅτι Προφήτης μέγας ἠγέρθη ἐν ἡμῖν, καὶ ὅτι ἐπεσκέψατο ὁ θεὸς τὸν λαὸν αὐτοῦ.

Accepit autem omnes timor, et magnificabant deum dicentes quia Propheta magnus ſurrexit in nobis, et quia deus viſitavit plebem ſuam.

17. Καὶ ἐξῆλθεν ὁ λόγος οὗτος ἐν ὅλῃ τῇ Ἰουδαίᾳ περὶ αὐτοῦ καὶ ἐν πάσῃ τῇ περιχώρῳ.

Et exiit hic ſermo in univerſam Iudaeam de eo et omnem circa regionem.

18. Καὶ ἀπήγγειλαν Ἰωάννῃ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ περὶ πάντων τούτων. καὶ προσκαλεσάμενος δύο τινὰς τῶν μαθητῶν αὐτοῦ ὁ Ἰωάννης

Et nuntiaverunt Iohanni diſcipuli eius de omnibus his.

19. Ἔπεμψεν πρὸς τὸν Ἰησοῦν (=κύριον) λέγων Σὺ εἶ ὁ ἐρχόμενος, ἢ ἄλλον προσδοκῶμεν;

Et convocavit duos de diſcipulis ſuis Iohannes et miſit ad dominum dicens Tu es qui venturus es, an alium expectamus?

20. Παραγενόμενοι δὲ πρὸς αὐτὸν οἱ ἄνδρες εἶπαν Ἰωάννης ὁ βαπτιστὴς ἀπέσταλκεν ἡμᾶς πρὸς σὲ λέγων Σὺ εἶ ὁ ἐρχόμενος, ἢ ἄλλον προσδοκῶμεν;

Cum autem veniſſent ad eum viri, dixerunt Iohannes baptiſta miſit nos ad te dicens Tu es qui venturus es, an alium expectamus?

21. Ἐν αὐτῇ δὲ (= ἐκείνῃ) τῇ ὥρᾳ ἐθεράπευσεν πολλοὺς ἀπὸ νόσων καὶ μαστίγων καὶ πνευμάτων πονηρῶν, καὶ τυφλοῖς πολλοῖς ἐχαρίσατο βλέπειν.

In ipſa autem hora curavit multos a languoribus et plagis et ſpiritibus malis, et caecis multis donavit viſum.

22. Καὶ ἀποκριθεὶς (ὁ Ἰησοῦς) εἶπεν αὐτοῖς Πορευθέντες ἀπαγγείλατε Ἰω-

Et reſpondens dixit illis Euntes nuntiate Iohanni quae vidiſtis et audiſtis,

Digitized by Google

hats Ïôhannên, thatei gaſêhvuts jah gaháuſîdêduts thatei blindái uſſaíhvand, haltái gaggand, thrutsfillái gahráinjanda, báudái gaháusjand, naveis urreiſand, unlêdái váilamêrjanda.

VII, 23. ‚Jah áudags ïſt ſahvazuh ſaei ni gamarzjada ïn mis.‘

24. Àt galeithandam than tháim aírum Ïôhannês dugann rôdjan du managein bi Ïôhannên ‚Hva usïddjêduth ïn áuthida ſaíhvan? ráus fram vinda vagid?

25. ‚Akei hva usïddjêduth ſaíhvan? mannan ïn hnaſkvjáim vaſtjôm gavaſîdana? ſái, thái ïn vaſtjôm vulthagáim jah fôdeinái viſandans ïn thiudangardjôm ſind.

26. ‚Akei hva usïddjêduth ſaíhvan? praúfêtu? jái, kvitha ïzvis, jah máis praúfêtáu.*

27. ‚Sa ïſt, bi thanei gamêlid ïſt ‚Sái, ïk ïnſandja aggilu meinana faúra andvaírthja theinamma, ſaei gamanveid vig theinana faúra thus.‘

28. ‚Kvitha allis ïzvis, máiza ïn baúrim kvinônô praúfêtus Ïôhannê thamma dáupjandin áinshun niſt; ïth ſa minniza [ïmma] ïn thiudangardjái guths máiza ïmma ïſt.

29. Jah alla managei gaháusjandei jah môtarjôs garaíhtana dômidêdun guth*, ufdáupidái dáupeinái Ïôhannis.

30. ‚Ïth Fareiſáieis jah vitôdafaſtjôs runa guths frakvêthun* and ſik*, ni dáupidái fram ïmma.

31. ‚Hvê nu galeikô thans mans this kunjis jah hvê ſíjáina galeikái?

32. ‚Galeikái ſind barnam tháim ïn garunsái ſitandam jah vôpjandam ſeina miſſô jah kvithandam ‚Sviglôdêdum ïzvis jah ni plinſîdêduth, gáunôdêdum* ïzvis jan-ni* gáigrôtuth.

33. ‚Urrann raſhtis Ïôhannês ſa dáupjands nih hláif matjands nih vein drigkands, jah kvithith ‚Unhulthôn habáith.‘

34. ‚Urrann ſunus mans matjands jah drigkands, jah kvithith ‚Sái, manna afêtja jah veindrugkja, frijônds môtarjê jah fraváurhtáizê.

Digitized by Google

ἀννη, ἃ εἴδετε καὶ ἠκούσατε, ὅτι τυφλοὶ ἀναβλέπουσιν, χωλοὶ περιπατοῦσιν, λεπροὶ καθαρίζονται, κωφοὶ ἀκούουσιν, νεκροὶ ἐγείρονται, πτωχοὶ εὐαγγελίζονται·

VII, 23. Καὶ μακάριός ἐστιν, ὃς ἐὰν μὴ σκανδαλισθῇ ἐν ἐμοί.

24. Ἀπελθόντων δὲ τῶν ἀγγέλων Ἰωάννου ἤρξατο λέγειν πρὸς τοὺς ὄχλους περὶ Ἰωάννου Τί ἐξεληλύθατε εἰς τὴν ἔρημον θεάσασθαι; κάλαμον ὑπὸ ἀνέμου σαλευόμενον;

25. Ἀλλὰ τί ἐξεληλύθατε ἰδεῖν; ἄνθρωπον ἐν μαλακοῖς ἱματίοις ἠμφιεσμένον; ἰδοὺ, οἱ ἐν ἱματισμῷ ἐνδόξῳ καὶ τρυφῇ ὑπάρχοντες ἐν τοῖς βασιλείοις εἰσίν.

26. Ἀλλὰ τί ἐξεληλύθατε ἰδεῖν; προφήτην, ναὶ, λέγω ὑμῖν, καὶ περισσότερον προφήτου.

27. Οὗτός ἐστιν περὶ οὗ γέγραπται Ἰδοὺ ἀποστέλλω τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προσώπου σου, ὃς κατασκευάσει τὴν ὁδόν σου ἔμπροσθέν σου.

28. Λέγω (γὰρ) ὑμῖν, μείζων ἐν γεννητοῖς γυναικῶν προφήτης Ἰωάννου (τοῦ βαπτιστοῦ) οὐδείς ἐστιν· ὁ δὲ μικρότερος ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ θεοῦ μείζων αὐτοῦ ἐστίν.

29. Καὶ πᾶς ὁ λαὸς ἀκούσας καὶ οἱ τελῶναι ἐδικαίωσαν τὸν θεὸν, βαπτισθέντες τὸ βάπτισμα Ἰωάννου·

30. Οἱ δὲ Φαρισαῖοι καὶ οἱ νομικοὶ τὴν βουλὴν τοῦ θεοῦ ἠθέτησαν εἰς ἑαυτούς, μὴ βαπτισθέντες ὑπ' αὐτοῦ.

31. Τίνι οὖν ὁμοιώσω τοὺς ἀνθρώπους τῆς γενεᾶς ταύτης, καὶ τίνι εἰσὶν ὅμοιοι;

32. Ὅμοιοί εἰσιν παιδίοις τοῖς ἐν ἀγορᾷ καθημένοις καὶ προσφωνοῦσιν ἀλλήλοις καὶ λέγουσιν (= λέγοντες) Ηὐλήσαμεν ὑμῖν καὶ οὐκ ὠρχήσασθε, ἐθρηνήσαμεν ὑμῖν καὶ οὐκ ἐκλαύσατε.

33. Ἐλήλυθεν γὰρ Ἰωάννης ὁ βαπτιστὴς μήτε ἄρτον ἔσθων μήτε πίνων οἶνον, καὶ λέγετε Δαιμόνιον ἔχει.

34. Ἐλήλυθεν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἔσθων καὶ πίνων, καὶ λέγετε Ἰδοὺ, ἄνθρωπος φάγος καὶ οἰνοπότης, φίλος τελωνῶν καὶ ἁμαρτωλῶν.

quia caeci vident, claudi ambulant, leprosi mundantur, surdi audiunt, mortui resurgunt, pauperes evangelizantur:

Et beatus est quicumque non fuerit scandalizatus in me.

Et cum discessissent nuntii Iohannis, coepit dicere de Iohanne ad turbas Quid existis in desertum videre? arundinem vento moveri?

Sed quid existis videre? hominem mollibus vestimentis indutum? ecce qui in veste pretiosa sunt et deliciis, in domibus regum sunt.

Sed quid existis videre? prophetam? utique dico vobis, et plus quam prophetam.

Hic est de quo scriptum est Ecce mitto angelum meum ante faciem tuam, qui praeparabit viam tuam ante te.

Dico enim vobis, maior inter natos mulierum propheta Iohanne baptista nemo est; qui autem minor est in regno dei, maior est illo.

Et omnis populus audiens et publicani iustificaverunt deum, baptizati baptismo Iohannis:

Pharisaei autem et legis periti consilium dei spreverunt in semet ipsos, non baptizati ab eo.

Cui ergo similes dicam homines generationis huius, et cui similes sunt?

Similes sunt pueris sedentibus in foro et loquentibus ad invicem et dicentibus Cantavimus vobis tibiis et non saltastis, lamentavimus et non ploraستis.

Venit enim Iohannes baptista neque manducans panem neque bibens vinum, et dicitis Daemonium habet:

Venit filius hominis manducans et bibens, et dicitis Ecce homo devorator et bibens vinum, amicus publicanorum et peccatorum.

Digitized by Google

VII, 35. ‚Jah gaſunjôda varth handugei fram barnam ſeináim alláim.‘

36. Bath than ïna ſums Fareiſáiê, ei matidêdi mith ïmma. jah atgaggands ïn gard this Fareiſáiáus anakumbida.

37. Tharuh, ſái, kvinô ïn thizái baúrg, ſei vas fravaúrhta, jah ufkunnandei, thatei anakumbida ïn razna this Fareiſáiáus, briggandei alabalſtráun* balſanis

38. Jah ſtandandeifaúra fôtumïs aftarô, grê[i]tandei dugann natjan fôtuns ïs tagram jah ſkufta háubidis ſeinis biſvarb jah kukida fôtum ïs jah gaſalbôda thamma balſana.

39. Gaſaíhvands than ſa Fareiſáius, ſaei háiháit ïna, rôdida (ïn) ſis* áins* kvithands ‚Sa ïth vêſi praúfêtus, ufkunthêdi tháu, hvô jah hvileika ſô kvinô, ſei têkith ïmma, thatei fravaúrhta ïſt.‘

40. Jah andhafjands Ïêſus kvath du Paítráu* ‚Seimôn, ſkal thus hva kvithan.‘ ïth ïs kvath ‚Láiſari, kvith.‘

41. ‚Tvái dulgis ſkulans vêſun dulgaháitjin ſumamma: áins ſkulda ſkattê fimf hunda, ïth anthar fimf tiguns.

42. ‚Ni habandam than, hvathrô usgêbeina, báim fragaf. hvathar nu thizê, kvith, máis ïna frijôd?‘

43. Andhafjands than Seimôn kvath ‚Thana gavênja, thammei managizô fragaf.“ tharuh ïs kvath du ïmma ‚Raíhtaba ſtáuïdês‘.

44. Jah gavandjands ſik du thizái kvinôn kvath du Seimôna ‚Gaſaíhvis thô kvinôn? atgaggandin* ïn gard theinana vatô mis ana fôtuns meinans ni gaft; ïth ſi tagram [ſeináim]* ganatida meinans fôtuns jah ſkufta ſeinamma biſvarb.

45. ‚Ni kukidês mis; ïth ſi, fram thammei ïnnatïddja, ni ſváif bikukjan fôtuns meinans.

46. ‚Alêva háubid meinata ni ſalbôdôs; ïth ſi balſana gaſalbôda fôtuns meinans.

47. ‚Ïnthizei kvitha thus, aflêtanda fravaúrhteis ïzôs thôs managôns, untê frijôda filu; ïth thammei leitil fralêtada, leitil frijôd.‘

Digitized by Google

VII, 35. Καὶ ἐδικαιώθη ἡ σοφία ἀπὸ τῶν τέκνων αὐτῆς πάντων.

Et iuſtificata eſt ſapientia ab omnibus filiis ſuis.

36. Ἠρώτα δέ τις αὐτὸν τῶν Φαρισαίων ἵνα φάγῃ μετ' αὐτοῦ· καὶ εἰσελθὼν εἰς τὸν οἶκον τοῦ Φαρισαίου ἀνεκλίθη (=κατεκλίθη).

Rogabat autem illum quidam de Phariſaeis ut manducaret cum illo: et ingreſſus domum Phariſaei diſcubuit.

37. Καὶ ἰδοὺ, γυνὴ ἐν τῇ πόλει ἥτις ἦν ἁμαρτωλός, καὶ ἐπιγνοῦσα ὅτι ἀνάκειται (=κατάκειται) ἐν τῇ οἰκίᾳ τοῦ Φαρισαίου, κομίσασα ἀλάβαστρον μύρου

Et ecce mulier quae erat in civitate peccatrix, ut cognovit quod accubuit in domo Phariſaei, attulit alabaſtrum unguenti,

38. Καὶ στᾶσα ὀπίσω παρὰ τοὺς πόδας αὐτοῦ κλαίουσα, ἤρξατο βρέχειν τοὺς πόδας αὐτοῦ τοῖς δάκρυσιν καὶ ταῖς θριξὶν τῆς κεφαλῆς αὐτῆς ἐξέμασσεν, καὶ κατεφίλει τοὺς πόδας αὐτοῦ καὶ ἤλειφεν τῷ μύρῳ.

Et ſtans retro ſecus pedes eius lacrimis coepit rigare pedes eius et capillis capitis ſui tergebat, et oſculabatur pedes eius et unguento ungebat.

39. Ἰδὼν δὲ ὁ Φαρισαῖος ὁ καλέσας αὐτὸν εἶπεν ἐν ἑαυτῷ λέγων Οὗτος εἰ ἦν προφήτης, ἐγίνωσκεν ἄν, τίς καὶ ποταπὴ ἡ γυνὴ ἥτις ἅπτεται αὐτοῦ, ὅτι ἁμαρτωλός ἐστιν.

Videns autem Phariſaeus qui vocaverat eum, ait intra ſe dicens Hic ſi eſſet propheta, ſciret utique quae et qualis mulier eſſet quae tangit eum, quia peccatrix eſt.

40. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν πρὸς αὐτόν Σίμων, ἔχω σοί τι εἰπεῖν. ὁ δέ φησιν Διδάσκαλε εἰπέ.

Et reſpondens Ieſus dixit ad illum Simon, habeo tibi aliquid dicere. At ille ait Magiſter, dic.

41. Δύο χρεοφειλέται ἦσαν δανειστῇ τινί· ὁ εἷς ὤφειλεν δηνάρια πεντακόσια, ὁ δὲ ἕτερος πεντήκοντα.

Duo debitores erant cuidam faeneratori, unus debebat denarios quingentos, alius quinquaginta:

42. Μὴ ἐχόντων αὐτῶν ἀποδοῦναι, ἀμφοτέροις ἐχαρίσατο. τίς οὖν αὐτῶν, εἰπέ, πλεῖον αὐτὸν ἀγαπήσει;

Non habentibus illis unde redderent, donavit utrisque. Quis ergo eum plus diliget?

43. Ἀποκριθεὶς (δὲ) ὁ Σίμων εἶπεν Ὑπολαμβάνω, ὅτι ᾧ τὸ πλεῖον ἐχαρίσατο. ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ Ὀρθῶς ἔκρινας.

Reſpondens Simon dixit Aeſtimo quia is cui plus donavit. At ille dixit ei Recte iudicaſti.

44. Καὶ στραφεὶς πρὸς τὴν γυναῖκα τῷ Σίμωνι ἔφη Βλέπεις ταύτην τὴν γυναῖκα; εἰσῆλθόν σου εἰς τὴν οἰκίαν, ὕδωρ ἐπὶ (τοὺς) πόδας (μοι) οὐκ ἔδωκας· αὕτη δὲ τοῖς δάκρυσιν ἔβρεξέν μου τοὺς πόδας καὶ ταῖς θριξὶν αὐτῆς ἐξέμαξεν.

Et converſus ad mulierem dixit Simoni Vides hanc mulierem? intravi in domum tuam, aquam pedibus meis non dediſti: haec autem lacrimis rigavit pedes meos et capillis ſuis terſit.

45. Φίλημά μοι οὐκ ἔδωκας· αὕτη δὲ, ἀφ' ἧς εἰσῆλθον, οὐ διέλιπεν καταφιλοῦσά μου τοὺς πόδας.

Oſculum mihi non dediſti: haec autem ex quo intravit non ceſſavit oſculari pedes meos.

46. Ἐλαίῳ τὴν κεφαλήν μου οὐκ ἤλειψας· αὕτη δὲ μύρῳ ἤλειψεν τοὺς πόδας μου.

Oleo caput meum non unxiſti: haec autem unguento unxit pedes meos.

47. Οὗ χάριν, λέγω σοι, ἀφέωνται αἱ ἁμαρτίαι αὐτῆς αἱ πολλαί, ὅτι ἠγάπησεν πολύ· ᾧ δὲ ὀλίγον ἀφίεται, ὀλίγον ἀγαπᾷ.

Propter quod dico tibi, remittentur ei peccata multa, quoniam dilexit multum: cui autem minus dimittitur, minus diligit.

Digitized by Google

VII, 48. Kvathuh than du ïzái ‚Aflêtanda thus* fravaúrhteis theinôs.'*

49. Jah ƕugunnun thái mithanakumbjandans kvithan ïn ſis ſílbam* ‚Hvas ſa ïſt, ſaei* fravaúrhtins aflêtái?'

50. Ïth ïs kvath than du thizái kvinôn ‚Galáubeins theina ganaſída thuk: gagg ïn gavaírthi.'*

VIII, 1. Jah varth bithê afar thata, ei* jah ïs vratôda and baúrgs jah háimôs* mêrjands jah vailaſpillônds* thiudangardja guths jah thái tvalib* mith ïmma.

2. Jah kvinôns, thôzei vêſun galê[i]kinôdôs ahmanê ubiláizê jah ſaúhtê, [jah]* Marja, ſei háitana vas Magdalênê, us thizáiei usïddjêdun unhulthôns ſibun,

3. Jah Ïôhanna, kvêns Kuſins faúragaggjins Hêrôdês, jah Suſanna jah antharôs managôs, thôzei andbahtidêdun* ïm* us áiginam ſeináim.

4. Gakvumanáim than hiu(h)mam* managáim jah tháim, tháiei us baúrgim* gaïddjêdun du ïmma, kvath thaírh gajukôn:

5. ‚Urrann (ſa) ſáiands* du ſáian fráiva ſeinamma. jah miththanei ſáiſô, ſum gadráus faúr vig jah gatrudan* varth. jah ſuglôs himinis frêtun thata.

6. ‚Jah anthar gadráus ana ſtáina jah uskijanata gathaúrsnôda, ïnthizei ni habáida kvrammitha.

7. ‚Jah ſum gadráus ïn midumái thaúrnivê jah mithuskeinandans thái thaúrnjus afhvapidêdun thata.

8. ‚Jah anthar gadráus ana airthái gôdái jah uskeinôda jah tavida akran taíhuntaíhundfalth'. thata than kvithands ufvôpida ‚Saei habái áuſôna du háusjan*, gaháusjái.'

9. Frêhun than ïna ſipônjôs ïs kvithandans, hva ſijái ſô gajukô.

10. Ïth ïs* kvath ‚Ïzvis atgiban ïſt kunnan runôs thiudinaſſáus guths; ïth tháim antharáim ïn gajukôm, ei ſaíhvandans ni gaſaíhváina jah gaháusjandans ni frathjáina.

11. ‚Aththan thata ïſt ſô gajukô: Thata fráiv ïſt vaúrd guths.

Digitized by Google

VII, 48. Εἶπεν δὲ αὐτῇ Ἀφέωνταί σου αἱ ἁμαρτίαι.

49. Καὶ ἤρξαντο οἱ συνανακείμενοι λέγειν ἐν ἑαυτοῖς Τίς οὗτός ἐστιν, ὃς καὶ ἁμαρτίας ἀφίησιν;

50. Εἶπεν δὲ πρὸς τὴν γυναῖκα Ἡ πίστις σου σέσωκέν σε, πορεύου εἰς εἰρήνην.

VIII, 1. Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ καθεξῆς καὶ αὐτὸς διώδευεν κατὰ πόλιν καὶ κώμην κηρύσσων καὶ εὐαγγελιζόμενος τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, καὶ οἱ δώδεκα σὺν αὐτῷ,

2. Καὶ γυναῖκές τινες, αἳ ἦσαν τεθεραπευμέναι ἀπὸ πνευμάτων πονηρῶν καὶ ἀσθενειῶν, Μαρία ἡ καλουμένη Μαγδαληνή, ἀφ' ἧς δαιμόνια ἑπτὰ ἐξεληλύθει,

3. Καὶ Ἰωάννα γυνὴ Χουζᾶ ἐπιτρόπου Ἡρῴδου καὶ Σουσάννα καὶ ἕτεραι πολλαί, αἵτινες διηκόνουν αὐτοῖς ἐκ τῶν ὑπαρχόντων αὐταῖς.

4. Συνιόντος δὲ ὄχλου πολλοῦ καὶ τῶν κατὰ πόλιν ἐπιπορευομένων πρὸς αὐτὸν εἶπεν διὰ παραβολῆς

5. Ἐξῆλθεν ὁ σπείρων τοῦ σπεῖραι τὸν σπόρον αὐτοῦ. καὶ ἐν τῷ σπείρειν αὐτὸν ὃ μὲν ἔπεσεν παρὰ τὴν ὁδόν, καὶ κατεπατήθη καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ κατέφαγεν αὐτό·

6. Καὶ ἕτερον [κατ]έπεσεν ἐπὶ τὴν πέτραν, καὶ φυὲν ἐξηράνθη διὰ τὸ μὴ ἔχειν ἰκμάδα·

7. Καὶ ἕτερον ἔπεσεν ἐν μέσῳ τῶν ἀκανθῶν, καὶ συμφυεῖσαι αἱ ἄκανθαι ἀπέπνιξαν αὐτό·

8. Καὶ ἕτερον ἔπεσεν εἰς τὴν γῆν τὴν ἀγαθήν, καὶ φυὲν ἐποίησεν καρπὸν ἑκατονταπλασίονα. ταῦτα λέγων ἐφώνει Ὁ ἔχων ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω.

9. Ἐπηρώτων δὲ αὐτὸν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ (λέγοντες), τίς εἴη ἡ παραβολὴ αὕτη.

10. Ὁ δὲ εἶπεν Ὑμῖν δέδοται γνῶναι τὰ μυστήρια τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ, τοῖς δὲ λοιποῖς ἐν παραβολαῖς, ἵνα βλέποντες μὴ βλέπωσιν καὶ ἀκούοντες μὴ συνιῶσιν.

11. Ἔστιν δὲ αὕτη ἡ παραβολή. ὁ σπόρος ἐστὶν ὁ λόγος τοῦ θεοῦ.

Dixit autem ad illam Remittuntur tibi peccata.

Et coeperunt qui ſimul discumbebant dicere intra ſe Quis eſt hic qui etiam peccata dimittit?

Dixit autem ad mulierem Fides tua te ſalvam fecit: vade in pace.

Et factum eſt deinceps et ipſe iter faciebat per civitatem et caſtellum praedicans et evangelizans regnum dei, et duodecim cum illo,

Et mulieres aliquae quae erant curatae ab ſpiritibus malignis et infirmitatibus, Maria quae vocatur Magdalene, de qua daemonia ſeptem exierant,

Et Iohanna uxor Chuza procuratoris Herodis, et Suſanna, et aliae multae quae miniſtrabant eis de facultatibus ſuis.

Cum autem turba plurima conveniret et de civitatibus properarent ad eum, dixit per ſimilitudinem

Exiit qui ſeminat ſeminare ſemen ſuum: et dum ſeminat, aliud cecidit ſecus viam, et conculcatum eſt, et volucres caeli comederunt illud.

Et aliud cecidit ſupra petram, et natum aruit, quia non habebat humorem.

Et aliud cecidit inter ſpinas, et ſimul exortae ſpinae ſuffocaverunt illud.

Et aliud cecidit in terram bonam, et ortum fecit fructum centuplum. Haec dicens clamabat Qui habet aures audiendi audiat.

Interrogabant autem eum diſcipuli eius quae eſſet haec parabola.

Quibus ipſe dixit Vobis datum eſt noſſe myſterium regni dei, ceteris autem in parabolis, ut videntes non videant et audientes non intellegant.

Eſt autem haec parabola. Semen eſt verbum dei.

Digitized by Google

VIII, 12. ‚Ïth thái vithra vig ſind thái háusjandans. thathrôh kvimith diabulus jah usnimith thata vaúrd af haírtin ïzê, ei galáubjandans ni* ganiſáina.

13. ‚Ïth thái ana thamma ſtáina, ïzê* than háusjand, mith fahê[ï]dái andnimand thata vaúrd jah thái vaúrtins ni haband, tháiei du mêla galáubjand jah ïn mêla fráiſtubnjôs aſſtandand.

14. ‚Ïth thata ïn thaúrnuns gadriuſandô thái ſind, tháiei gaháusjandans jah af ſaúrgôm jah gabein jah gabaúrjôthum thizôs libáináis gaggandans afhnapnand jah ni gavriſkvand.

15. ‚Ïth thata ana thizái gôdôn aírthái thái ſind thái, ïzê* ïn haírtin gôdamma jah ſêljamma gaháusjandans thata vaúrd gahaband jah akran baírand ïn thuláinái.

16. ‚Aththan ni manna lukarn tandjands dishuljith ïta kaſa áiththáu uf ligr gaſatjith, ak ana lukarnaſtathin ſatjith, ei thái ïnngaggandans ſaíhváina liuhad.

17. ‚Ni áuk ïſt analáugn, thatei ſvikunth* ni vaírthái, nih fulgin, thatei ni gakunnáidáu jah ïn ſvêkunthamma* kvimái.

18. ‚Saíhvith nu, hváiva háuſeith, untê ſaei habáith, gibada ïmma, jah ſaei ni habáith jah thatei thugkeith haban, afnimada af ïmma.‘ —

19. Atïddjêdun than du ïmma áithei jah brôthrjus ïs jah ni mahtêdun andkvithan ïmma faúra managein. —

20. Jah gataíhan varth ïmma*, thatei ‚Áithei theina jah brôthrjus theinái ſtandand ûta gaſaíhvan thuk gaírnjandôna.‘

21. Ïth ïs andhafjands kvath du ïm ‚Áithei meina jah brôthrjus mêinái thái ſind thái vaúrd guths gaháusjandans jah táujandans.‘ —

22. Varth than ïn áinamma thizê dagê, jah* ïs galáith ïn ſkip jah ſïpônjôs ïs. jah kvath du ïm ‚Galeitham hindar thana mariſáiv‘ jah galithun.

23. Tharuh than ſvê faridêdun, anaſáiſlêp.* jah atïddja ſkura vindis ïn thana mariſáiv jah gafullnôdêdun jah birêkjái vaúrthun.

Digitized by Google

VIII, 12. *Οἱ δὲ παρὰ τὴν ὁδόν εἰσιν οἱ ἀκούοντες, εἶτα ἔρχεται ὁ διάβολος καὶ αἴρει τὸν λόγον ἀπὸ τῆς καρδίας αὐτῶν, ἵνα μὴ πιστεύσαντες σωθῶσιν.*

Qui autem ſecus viam, ſunt qui audiunt, deinde venit diabolus et tollit verbum de corde eorum, ne credentes ſalvi fiant.

13. *Οἱ δὲ ἐπὶ τῆς πέτρας, οἳ ὅταν ἀκούσωσιν, μετὰ χαρᾶς δέχονται τὸν λόγον, καὶ οὗτοι ῥίζαν οὐκ ἔχουσιν, οἳ πρὸς καιρὸν πιστεύουσιν καὶ ἐν καιρῷ πειρασμοῦ ἀφίστανται.*

Nam qui ſupra petram, qui cum audierint cum gaudio ſuscipiunt verbum, et hi radicem non habent, qui ad tempus credunt et in tempore temptationis recedunt.

14. *Τὸ δὲ εἰς τὰς ἀκάνθας πεσόν, οὗτοί εἰσιν οἱ ἀκούσαντες, καὶ ὑπὸ μεριμνῶν καὶ πλούτου καὶ ἡδονῶν τοῦ βίου πορευόμενοι συμπνίγονται καὶ οὐ τελεσφοροῦσιν.*

Quod autem in ſpinis cecidit, hi ſunt qui audierunt et a ſollicitudinibus et divitiis et voluptatibus vitae euntes ſuffocantur et non referunt fructum.

15. *Τὸ δὲ ἐν τῇ καλῇ γῇ, οὗτοί εἰσιν, οἵτινες ἐν καρδίᾳ καλῇ καὶ ἀγαθῇ ἀκούσαντες τὸν λόγον κατέχουσιν καὶ καρποφοροῦσιν ἐν ὑπομονῇ.*

Quod autem in bonam terram, hi ſunt qui in corde bono et optimo audientes verbum retinent et fructum afferunt in patientia.

16. *Οὐδεὶς δὲ λύχνον ἅψας καλύπτει αὐτὸν σκεύει ἢ ὑποκάτω κλίνης τίθησιν, ἀλλ' ἐπὶ λυχνίας [ἐπι]τίθησιν, ἵνα οἱ εἰσπορευόμενοι βλέπωσιν τὸ φῶς.*

Nemo autem lucernam accendens operit eam vaſe aut ſubtus lectum ponit, ſed ſupra candelabrum ponit, ut intrantes videant lumen.

17. *Οὐ γάρ ἐστιν κρυπτὸν, ὃ οὐ φανερὸν γενήσεται, οὐδὲ ἀπόκρυφον, ὃ οὐ γνωσθήσεται καὶ εἰς φανερὸν ἔλθῃ.*

Non enim eſt occultum quod non manifeſtetur, nec abſconditum quod non cognoſcatur et in palam veniat.

18. *Βλέπετε οὖν, πῶς ἀκούετε· ὃς ἂν γὰρ ἔχῃ, δοθήσεται αὐτῷ, καὶ ὃς ἂν μὴ ἔχῃ, καὶ ὃ δοκεῖ ἔχειν ἀρθήσεται ἀπ' αὐτοῦ.*

Videte ergo quomodo auditis: qui enim habet, dabitur illi, et quicumque non habet, etiam quod putat ſe habere auferetur ab illo.

19. *Παρεγένοντο δὲ πρὸς αὐτὸν ἡ μήτηρ καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ, καὶ οὐκ ἠδύναντο συντυχεῖν αὐτῷ διὰ τὸν ὄχλον.*

Venerunt autem ad illum mater et fratres eius, et non poterant adire ad eum prae turba.

20. *(Καὶ) Ἀπηγγέλη [δὲ] αὐτῷ λεγόντων Ἡ μήτηρ σου καὶ οἱ ἀδελφοί σου ἑστήκασιν ἔξω ἰδεῖν σε θέλοντες.*

Et nunciatum eſt illi Mater tua et fratres tui ſtant foris volentes te videre.

21. *Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν πρὸς αὐτούς Μήτηρ μου καὶ ἀδελφοί μου οὗτοί εἰσιν οἱ τὸν λόγον τοῦ θεοῦ ἀκούοντες καὶ ποιοῦντες.*

Qui reſpondens dixit ad eos Mater mea et fratres mei hi ſunt qui verbum dei audiunt et faciunt.

22. *Ἐγένετο δὲ ἐν μιᾷ τῶν ἡμερῶν καὶ αὐτὸς ἐνέβη (=ἀνέβη) εἰς πλοῖον καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, καὶ εἶπεν πρὸς αὐτούς Διέλθωμεν εἰς τὸ πέραν τῆς λίμνης· καὶ ἀνήχθησαν.*

Factum eſt autem in una dierum et ipſe aſcendit in naviculam et diſcipuli eius, et ait ad illos Transfretemus trans ſtagnum. Et aſcenderunt.

23. *Πλεόντων δὲ αὐτῶν ἀφύπνωσεν καὶ κατέβη λαῖλαιψ ἀνέμου εἰς τὴν λίμνην, καὶ συνεπληροῦντο καὶ ἐκινδύνευον.*

Navigantibus autem illis obdormivit: et deſcendit procella venti in ſtagnum, et complebantur et periclitabantur.

Digitized by Google

VIII, 24. Duatgaggandans than urráiſîdêdun* ïna kvithandans ‚Talzjand, frakviſtnam'. ïth ïs urreiſands gaſôk vinda jah thamma vêga vatins. jah anaſlàváidêdun jah varth vis. *

25. Kvath than du ïm ‚Hvar ïſt galáubeins ïzvara? ôgandans than ſildaleikidêdun kvithandans du ſis miſſô, ‚Hvas ſiái* ſa, ei jah vindam faúrbiudith jah vatnam, jah ufháusjand ïmma.'

26. Jah atfaridêdun ïn gavi Gaddarênê*, thatei ïſt vithravaírth Galeiláia.

27. Usgaggandin than ïmma ana aírtha, gamôtida ïmma vaír ſums us baúrg, ſaei habáida unhulthôns* mêſa lagga jah vaſtjôm ni gavaſiths vas jah ïn garda ni gavas, ak ïn hláivaſnôm.

28. Gaſaíhvands than Ïêſu jah ufhrôpjands dráus du ïmma jah ſtibnái mikilái kvath ‚Hva mis jah thus, Ïêſu, ſunáu guths háuhiſtins? bidja thuk, ni balvjáis mis.'*

29. Untê anabáud ahmin thamma unhráinjin usgaggan af thamma mann. manag áuk mêl fravalv ïna jah bundans vas eiſarnabandjôm jah fôtubandjôm faſtáiths vas jah dishniupands thôs bandjôs dráibiths vas fram thamma unhulthin ana áuthidôs.

30. Frah than ïna Ïêſus kvithands ‚Hva ïſt namô thein?' tharuh kvath ‚Harjis', untê unhulthôns managôs galithun ïn ïna.

31. Jah bad ïna, ei ni anabudi ïm ïn afgrunditha galeithan.

32. Vasuh than jáinar haírda ſveinê managáizê, haldanáizê ïn* thamma faírgunja. jah bêdun ïna, ei uſláubidêdi ïm ïn thô galeithan. jah uſláubida ïm.

33. Usgaggandans than ſuns thái unhulthans af thamma mann galithun ïn thô ſveina jah rann ſô vrithus and driuſôn ïn thana mariſáiv jah afhvapnôdêdun.

34. Gaſaíhvandans than thái haldandans thata vaúrthanô gathlaúhun jah gataíhun ïn baúrg jah ïn veihſa.

Digitized by Google

VIII, 24. *Προσελθόντες δὲ διήγειραν αὐτὸν λέγοντες Ἐπιστάτα, ἀπολλύμεθα. Ὁ δὲ [δι]εγερθεὶς ἐπετίμησεν τῷ ἀνέμῳ καὶ τῷ κλύδωνι τοῦ ὕδατος· καὶ ἐπαύσαντο, καὶ ἐγένετο γαλήνη.*

Accedentes autem ſuscitaverunt eum dicentes Praeceptor, perimus. At ille ſurgens increpavit ventum et tempeſtatem aquae: et ceſſavit, et facta eſt tranquillitas.

25. *Εἶπεν δὲ αὐτοῖς Ποῦ (ἐστιν) ἡ πίστις ὑμῶν; φοβηθέντες δὲ ἐθαύμασαν, λέγοντες πρὸς ἀλλήλους Τίς ἄρα οὗτός ἐστιν, ὅτι καὶ τοῖς ἀνέμοις ἐπιτάσσει καὶ τῷ ὕδατι, καὶ ὑπακούουσιν αὐτῷ;*

Dixit autem illis Ubi eſt fides veſtra? Qui timentes mirati ſunt dicentes ad invicem Quis putas hic eſt, quia et ventis imperat et mari, et oboediunt ei?

26. *Καὶ κατέπλευσαν εἰς τὴν χώραν τῶν Γαδαρηνῶν (=Γερασηνῶν), ἥτις ἐστὶν ἀντιπέρα τῆς Γαλιλαίας.*

Enavigaverunt autem ad regionem Geraſenorum, quae eſt contra Galilaeam.

27. *Ἐξελθόντι δὲ αὐτῷ ἐπὶ τὴν γῆν, ὑπήντησεν αὐτῷ ἀνήρ τις ἐκ τῆς πόλεως, ὃς εἶχεν δαιμόνια ἐκ χρόνων ἱκανῶν, καὶ ἱμάτιον οὐκ ἐνεδιδύσκετο, καὶ ἐν οἰκίᾳ οὐκ ἔμενεν, ἀλλ' ἐν τοῖς μνήμασιν.*

Et cum egreſſus eſſet ad terram, occurrit illi vir quidam qui habebat daemonium iam temporibus multis, et veſtimento non induebatur, neque in domo manebat ſed in monumentis.

28. *Ἰδὼν δὲ τὸν Ἰησοῦν (καὶ) ἀνακράξας προσέπεσεν αὐτῷ καὶ φωνῇ μεγάλῃ εἶπεν Τί ἐμοὶ καὶ σοί, Ἰησοῦ, υἱὲ τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου; δέομαί σου, μή με βασανίσῃς.*

Is ut vidit Ieſum, procidit ante illum et exclamans voce magna dixit Quid mihi et tibi eſt, Ieſu fili dei altiſſimi? obſecro te ne me torqueas.

29. *Παρήγγελλεν γὰρ τῷ πνεύματι τῷ ἀκαθάρτῳ ἐξελθεῖν ἀπὸ τοῦ ἀνθρώπου· πολλοῖς γὰρ χρόνοις συνηρπάκει αὐτόν, καὶ ἐδεσμεύετο ἁλύσεσιν καὶ πέδαις φυλασσόμενος, καὶ διαρήσσων τὰ δεσμὰ ἠλαύνετο ὑπὸ τοῦ δαίμονος εἰς τὰς ἐρήμους.*

Praecipiebat enim ſpiritui immundo ut exiret ab homine: multis enim temporibus arripiebat illum, et vinciebatur catenis et compedibus cuſtoditus, et ruptis vinculis agebatur a daemonio in deſerta.

30. *Ἐπηρώτησεν δὲ αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς λέγων Τί σοί ἐστιν ὄνομα; ὁ δὲ εἶπεν Λεγεών, ὅτι δαιμόνια πολλὰ εἰσῆλθεν εἰς αὐτόν.*

Interrogavit autem illum Ieſus dicens Quod tibi nomen eſt? At ille dixit Legio, quia intraverant daemonia multa in eum.

31. *Καὶ παρεκάλει αὐτὸν, ἵνα μὴ ἐπιτάξῃ αὐτοῖς εἰς τὴν ἄβυσσον ἀπελθεῖν.*

Et rogabant illum ne imperaret illis ut in abyſſum irent.

32. *Ἦν δὲ ἐκεῖ ἀγέλη χοίρων ἱκανῶν βοσκομένων ἐν τῷ ὄρει· καὶ παρεκάλεσαν αὐτὸν, ἵνα ἐπιτρέψῃ αὐτοῖς εἰς ἐκείνους εἰσελθεῖν· καὶ ἐπέτρεψεν αὐτοῖς.*

Erat autem ibi grex porcorum multorum pascentium in monte: et rogabant eum ut permitteret eis in illos ingredi. Et permiſit illis.

33. *Ἐξελθόντα δὲ τὰ δαιμόνια ἀπὸ τοῦ ἀνθρώπου εἰσῆλθον εἰς τοὺς χοίρους, καὶ ὥρμησεν ἡ ἀγέλη κατὰ τοῦ κρημνοῦ εἰς τὴν λίμνην καὶ ἀπεπνίγη.*

Exierunt ergo daemonia ab homine et intraverunt in porcos, et impetu abiit grex per praeceps in ſtagnum et ſuffocatus eſt.

34. *Ἰδόντες δὲ οἱ βόσκοντες τὸ γεγονὸς ἔφυγον καὶ ἀπήγγειλαν εἰς τὴν πόλιν καὶ εἰς τοὺς ἀγρούς.*

Quod ut viderunt factum qui paſcebant, fugerunt et nuntiaverunt in civitatem et in villas.

Digitized by Google

VIII, 35. Usïddjêdun than ſaíhvan thata vaúrthanô jah kvêmun at Ïêſua jah bigêtun ſitandan thana mannan, af thammei unhulthôns usïddjêdun, gavaſidana jah frathjandan faúra fôtum Ïêſuis jah ôhtêdun.

36. Gataíhun than ïm jah thái gaſaíhvandans, hváiva ganas ſa dáimonareis.

37. Jah bêdun ïna allái gáujans thizê Gaddarênê galeithan faírra ſis, untê agiſa mikilamma dishabáidái vêſun. ïth ïs galeithands ïn ſkip gavandida ſik.

38. Bath than ïna ſa vaír, af thammei thôs unhulthôns usïddjêdun, ei vêſi mith ïmma; fraláilôt than ïna Ïêſus kvithands:

39. ‚Gavandei thuk du garda theinamma jah usſpillô, hvan filu gatavida thus guth.‘ jah galáith and baúrg alla mêrjands, hvan filu gatavida ïmma Ïêſus.

40. Varth than, miththanei gavandida ſik Ïêſus, andnam ïna managei. vêſun áuk allái beidandans ïs.

41. Jah ſái, kvam vaír, thizei namô Ïaeirus; ſah faúramáthleis ſynagôgáis* vas. jah driuſands faúra fôtum Ïêſuis bad ïna gaggan ïn gard ſeinana;

42. Untê daúhtar áinôhô vas ïmma ſvê vintrivê tvalibê jah ſô ſvalt. Miththanei than ïddja ïs, manageins thraíhun ïna.

43. Jah kvinô viſandei ïn runa blôthis jêra tvalif, ſôei ïn lêkjans frakvam allamma áigina ſeinamma. jah ni mahta vas fram áinômêhun* galê[i]kinôn.

44. Atgaggandei-du aftarô attáitôk ſkáuta vaſtjôs ïs jah ſuns gaſtôth ſa runs blôthis ïzôs.

45. Jah kvath Ïêſus ‚Hvas ſa têkands mis?‘ Láugnjandam than alláim kvath Paítrus jah thái mith ïmma ‚Talzjand, manageins bihvaírband thuk jah treihand, jah kvithis ‚Hvas ſa têkands mis?‘

46. Tharuh ïs* kvath ‚Táitôk mis ſums. ïk áuk ufkuntha maht

Digitized by Google

VIII, 35. Ἐξῆλθον δὲ ἰδεῖν τὸ γεγονὸς καὶ ἦλθον πρὸς τὸν Ἰησοῦν, καὶ εὗρον καθήμενον τὸν ἄνθρωπον, ἀφ' οὗ τὰ δαιμόνια ἐξεληλύθει, ἱματισμένον καὶ σωφρονοῦντα παρὰ τοὺς πόδας τοῦ Ἰησοῦ, καὶ ἐφοβήθησαν.

Exierunt autem videre quod factum eſt, et venerunt ad Ieſum, et invenerunt hominem ſedentem, a quo daemonia exierant, veſtitum ac ſana mente ad pedes eius, et timuerunt:

36. Ἀπήγγειλαν δὲ αὐτοῖς καὶ οἱ ἰδόντες πῶς ἐσώθη ὁ δαιμονισθείς.

Nuntiaverunt autem illis et qui viderant quomodo ſanus factus eſſet a Legione.

37. Καὶ ἠρώτησαν αὐτὸν ἅπαν τὸ πλῆθος τῆς περιχώρου τῶν Γαδαρηνῶν (= Γερασηνῶν) ἀπελθεῖν ἀπ' αὐτῶν, ὅτι φόβῳ μεγάλῳ συνείχοντο· αὐτὸς δὲ ἐμβὰς εἰς τὸ πλοῖον ὑπέστρεψεν.

Et rogaverunt illum omnis multitudo regionis Geraſenorum ut diſcederet ab ipſis, quia timore magno tenebantur: ipſe autem aſcendens navem reverſus eſt.

38. Ἐδέετο δὲ αὐτοῦ ὁ ἀνὴρ, ἀφ' οὗ ἐξεληλύθει τὰ δαιμόνια, εἶναι σὺν αὐτῷ· ἀπέλυσεν δὲ αὐτὸν (ὁ Ἰησοῦς) λέγων

Et rogabat illum vir a quo daemonia exierant ut cum eo eſſet. Dimiſit autem eum Ieſus dicens

39. Ὑπόστρεφε εἰς τὸν οἶκόν σου καὶ διηγοῦ, ὅσα σοι ἐποίησεν ὁ θεός. Καὶ ἀπῆλθεν, καθ' ὅλην τὴν πόλιν κηρύσσων, ὅσα ἐποίησεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς.

Redi domum tuam, et narra quanta tibi fecit deus. Et abiit per univerſam civitatem praedicans quanta illi feciſſet Ieſus.

40. Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ ὑποστρέψαι τὸν Ἰησοῦν ἀπεδέξατο αὐτὸν ὁ ὄχλος· ἦσαν γὰρ πάντες προσδοκῶντες αὐτόν.

Factum eſt autem cum rediſſet Ieſus, excepit illum turba: erant enim omnes expectantes eum.

41. Καὶ ἰδοὺ ἦλθεν ἀνὴρ, ᾧ ὄνομα Ἰάειρος, καὶ αὐτὸς ἄρχων τῆς συναγωγῆς ὑπῆρχεν· καὶ πεσὼν παρὰ τοὺς πόδας τοῦ Ἰησοῦ παρεκάλει αὐτὸν εἰσελθεῖν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ,

Et ecce venit vir cui nomen Iairus. et ipſe princeps ſynagogae erat, et cecidit ad pedes Ieſu, rogans eum ut intraret in domum eius:

42. Ὅτι θυγάτηρ μονογενὴς ἦν αὐτῷ ὡς ἐτῶν δώδεκα καὶ αὕτη ἀπέθνησκεν. [καὶ ἐγένετο] ἐν (δὲ) τῷ ὑπάγειν (=πορεύεσθαι) αὐτὸν οἱ ὄχλοι συνέπνιγον αὐτόν.

Quia filia unica erat illi fere annorum duodecim, et haec moriebatur. Et contigit dum iret, a turbis comprimebatur.

43. Καὶ γυνὴ οὖσα ἐν ῥύσει αἵματος ἀπὸ ἐτῶν δώδεκα, ἥτις ἰατροῖς προσαναλώσασα ὅλον τὸν βίον οὐκ ἴσχυσεν ὑπ' (=ἀπ') οὐδενὸς θεραπευθῆναι,

Et mulier quaedam erat in fluxu ſanguinis ab annis duodecim, quae in medicos erogaverat omnem ſubſtantiam ſuam nec ab ullo potuit curari:

44. Προσελθοῦσα ὄπισθεν ἥψατο τοῦ κρασπέδου τοῦ ἱματίου αὐτοῦ, καὶ παραχρῆμα ἔστη ἡ ῥύσις τοῦ αἵματος αὐτῆς.

Acceſſit retro et tetigit fimbriam veſtimenti eius et confeſtim ſtetit fluxus ſanguinis eius.

45. Καὶ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς Τίς ὁ ἁψάμενός μου; ἀρνουμένων δὲ πάντων εἶπεν ὁ Πέτρος καὶ οἱ σὺν αὐτῷ Ἐπιστάτα, οἱ ὄχλοι συνέχουσίν σε καὶ ἀποθλίβουσιν, καὶ λέγεις Τίς ὁ ἁψάμενός μου;

Et ait Ieſus Quis eſt qui me tetigit? Negantibus autem omnibus dixit Petrus et qui cum illo erant Praeceptor, turbae te comprimunt et affligunt, et dicis Quis me tetigit?

46. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν Ἥψατό μού

Et dixit Ieſus Tetigit me aliquis:

Digitized by Google

usgaggandein af mis.

VIII, 47. Gaſaíhvandei than ſô kvinô, thatei ni galáugnida*, reirandei jah atdriuſandei du ïmma, ïn thizei attáitôk ïmma, gatáih ïmma ïn andvaírthja alláizôs manageins jah hváiva gaháilnôda ſuns.

48. Ïth Ïêſus* kvath du ïzái ‚Thrafſtei thuk, daúhtar: galáubeins theina ganaſida thuk. gagg ïn gavaírthja.‘ *

49. Naúhthan ïmma rôdjandin, gaggith ſums mannê* fram this faúramathleis ſynagôgáis* kvithands du ïmma, thatei ‚Gadáuthnôda daúhtar theina: ni dráibei thana láiſari.‘

50. Ïth ïs* gaháusjands andhôf ïmma kvithands ‚Ni faúrhtei. thatáinei galáubei jah ganasjada.‘

51. Kvimands than ïn garda ni fraláilôt áin(n)ôhun* ïnngaggan, alja Paítru jah Ïakôbu jah Ïôhannên jah thana attan thizôs máujôs jah áithein.

52. Gáigrôtun than allái jah fáiflôkun thô. tharuh kvath ‚Ni grêtith, untê ni gaſvalt, ak ſlêpith.‘

53. Jah bihlôhun ïna gaſaíhvandans, thatei gaſvalt.

54. Thanuh ïs usdreibands allans ut jah faírgreipands handu ïzôs vôpida kvithands ‚Mavi, urreis!‘

55. Jah gavandida ahman* ïzôs jah uſtôth* ſuns. jah anabáud ïzái giban mat.

56. Jah usgeisnôdêdun fadrein ïzôs. ïth ïs faúrbáud ïm, ei mann ni kvêtheina* thata vaúrthanô.

IX, 1. Gaháitands than thans tvalif apaúſtaúluns atgaf ïm maht jah valdufni ufar alláim unhulthôm jah ſaúhtins gaháiljan.

2. Jah ïnſandida ïns mêrjan thiudangardja guths jah gaháiljan [allans]* thans unháilans.

3. Jah kvath du ïm ‚Ni vaíht nimáith ïn vig; ni valuns nih matibalg nih hláib, nih ſkattans nih than tveihnôs paidôs haban*.

4. Jah ïn thanei gard gaggáith, thar ſaljith jah thathrôh usgaggáith.

Digitized by Google

τις· ἐγὼ γὰρ ἔγνων δύναμιν ἐξεληλυθυῖαν ἀπ' ἐμοῦ.

VIII, 47. Ἰδοῦσα δὲ ἡ γυνὴ ὅτι οὐκ ἔλαθεν, τρέμουσα ἦλθεν καὶ προσπεσοῦσα αὐτῷ, δι' ἣν αἰτίαν ἥψατο αὐτοῦ ἀπήγγειλεν ἐνώπιον παντὸς τοῦ λαοῦ, καὶ ὡς ἰάθη παραχρῆμα.

48. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῇ Θυγάτηρ, ἡ πίστις σου σέσωκέν σε· πορεύου εἰς εἰρήνην.

49. Ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος ἔρχεταί τις παρὰ τοῦ ἀρχισυναγώγου λέγων (αὐτῷ) ὅτι τέθνηκεν ἡ θυγάτηρ σου, μὴ σκύλλε τὸν διδάσκαλον.

50. Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀκούσας ἀπεκρίθη αὐτῷ (λέγων) Μὴ φοβοῦ· μόνον πίστευσον, καὶ σωθήσεται.

51. Εἰσελθὼν δὲ εἰς τὴν οἰκίαν οὐκ ἀφῆκεν εἰσελθεῖν οὐδένα (=τινὰ) [σὺν αὐτῷ] εἰ μὴ Πέτρον καὶ Ἰωάννην καὶ Ἰάκωβον καὶ τὸν πατέρα τῆς παιδὸς καὶ τὴν μητέρα.

52. Ἔκλαιον δὲ πάντες καὶ ἐκόπτοντο αὐτήν. ὁ δὲ εἶπεν Μὴ κλαίετε· οὐκ ἀπέθανεν, ἀλλὰ καθεύδει.

53. Καὶ κατεγέλων αὐτοῦ, εἰδότες ὅτι ἀπέθανεν.

54. Αὐτὸς δὲ (ἐκβαλὼν ἔξω πάντας καὶ) κρατήσας τῆς χειρὸς αὐτῆς ἐφώνησεν λέγων Ἡ παῖς, ἔγειρε.

55. Καὶ ἐπέστρεψεν τὸ πνεῦμα αὐτῆς, ἀνέστη παραχρῆμα, καὶ διέταξεν αὐτῇ δοθῆναι φαγεῖν.

56. Καὶ ἐξέστησαν οἱ γονεῖς αὐτῆς· ὁ δὲ παρήγγειλεν αὐτοῖς μηδενὶ εἰπεῖν τὸ γεγονός.

IX, 1. Συγκαλεσάμενος δὲ τοὺς δώδεκα ἔδωκεν αὐτοῖς δύναμιν καὶ ἐξουσίαν ἐπὶ πάντα τὰ δαιμόνια καὶ νόσους θεραπεύειν.

2. Καὶ ἀπέστειλεν αὐτοὺς κηρύσσειν τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ καὶ ἰᾶσθαι τοὺς ἀσθενεῖς,

3. Καὶ εἶπεν πρὸς αὐτούς Μηδὲν αἴρετε εἰς τὴν ὁδόν, μήτε ῥάβδον μήτε πήραν μήτε ἄρτον μήτε ἀργύριον, μήτε ἀνὰ δύο χιτῶνας ἔχειν.

4. Καὶ εἰς ἣν ἂν οἰκίαν εἰσέλθητε, ἐκεῖ μένετε καὶ ἐκεῖθεν ἐξέρχεσθε.

nam ego novi virtutem de me exiisse.

Videns autem mulier quia non latuit, tremens venit et procidit ante pedes illius, et ob quam causam tetigerit eum indicavit coram omni populo, et quemadmodum confestim sanata sit.

At ipse dixit illi Filia, fides tua salvam te fecit: vade in pace.

Adhuc illo loquente venit a principe synagogae dicens ei quia mortua est filia tua, noli vexare illum.

Iesus autem audito hoc verbo respondit patri puellae Noli timere: crede tantum, et salva erit.

Et cum veniisset domum, non permisit intrare secum quemquam nisi Petrum et Iacobum et Iohannem et patrem et matrem puellae.

Flebant autem omnes et plangebant illam. At ille dixit Nolite flere: non est mortua sed dormit.

Et deridebant eum, scientes quia mortua esset.

Ipse autem tenens manum eius clamavit dicens Puella, surge.

Et reversus est spiritus eius, et surrexit continuo: et iussit illi dari manducare.

Et stupuerunt parentes eius; quibus praecepit ne alicui dicerent quod factum erat.

Convocatis autem duodecim apostolis dedit illis virtutem et potestatem super omnia daemonia et ut languores curarent,

Et misit illos praedicare regnum dei et sanare infirmos,

Et ait ad illos Nihil tuleritis in via, neque virgam neque peram neque panem neque pecuniam, neque duas tunicas habeatis,

Et in quamcumque domum intraveritis, ibi manete, et inde ne exeatis.

Digitized by Google

IX, 5. ‚Jah ſva managái ſvê ni andnimáina ïzvis, usgaggandans us thizái baúrg jáinái jah mulda af fôtum ïzvaráim afhrisjáith, du veitvôdithái ana ïns.‘

6. Usgaggandans than thaírhïddjêdun and háimôs váilamêrjandans jah lê[i]kinôndans and all.

7. Gaháuſîda than Hêrôdis* ſa taítrarkês thô vaúrthanôna fram ïmma alla jah thata, untê kvêthun ſumái, thatei ‚Ïôhannês urráis us dáuthaim.‘

8. Sumái than kvêthun ‚Hêlias atáugida ſik‘; ſumáiuth-than*, thatei ‚Praúfêtus ſums thizê áirizanê usſtôth‘.

9. Jah kvath Hêrôdês ‚Ïôhannáu* ïk háubith afmáimáit, ïth hvas ïſt ſa, bi thanei ïk háusja ſvaleik?‘ jah ſôkida ïna gaſaíhvan.

10. Jah gavandjandans ſik apaúſtaúleis usſpillôdêdun ïmma, ſva filu ſvê gatavidêdun. jah andnimands ïns afïddja ſundrô ana ſtath áuthjana baúrgs namnidáizôs Baidſaïdan.*

11. Ïth thôs manageins finthandeins láiſtidêdun afar ïmma. jah andnimands ïns rôdida du ïm thô* bi thiudangardja guths jah thans tharbans lê[i]kinaſſáus gaháilida.

12. Thanuh dags juthan* dugann hneivan. atgaggandans than du ïmma* thái tvalif kvêthun du ïmma ‚Fralêt thô managein, ei galeithandans ïn thôs biſunjanê háimôs jah veihſa ſaljáina jah bugjáina ſïs matins*, untê hêr ïn áuthjamma ſtada ſïum.‘

13. Thanuh kvath du ïm ‚Gibith ïm jus matjan‘. ïth eis kvêthun du ïmma* ‚Niſt hindar uns máizô fimf hláibam jah* fiſkôs tvái. niba tháu thatei veis gaggandans bugjáima allái thizái manaſê[i]dái* matins.‘

14. Vêſun áuk ſvê fimf thuſundjôs vaírê. kvath than du ſïpônjáim ſeináim ‚Gavaúrkeith ïm anakumbjan kubituns*, ana hvarjanôh fimf tiguns.‘

15. Jah gatavidêdun ſva jah gatavidêdun anakumbjan allans.

16. Nimands than thans fimf hláibans jah tvans fiſkans, ïnſaíh-

Digitized by Google

5. *Καὶ ὅσοι ἂν μὴ δέχωνται ὑμᾶς, ἐξερχόμενοι ἀπὸ τῆς πόλεως ἐκείνης τὸν κονιορτὸν ἀπὸ τῶν ποδῶν ὑμῶν ἀποτινάξατε εἰς μαρτύριον ἐπ' αὐτούς.*

6. *Ἐξερχόμενοι δὲ διήρχοντο κατὰ τὰς κώμας εὐαγγελιζόμενοι καὶ θεραπεύοντες πανταχοῦ.*

7. *Ἤκουσεν δὲ Ἡρῴδης ὁ τετράρχης τὰ γινόμενα (ὑπ' αὐτοῦ) πάντα, καὶ διηπόρει διὰ τὸ λέγεσθαι ὑπό τινων ὅτι Ἰωάννης ἠγέρθη ἐκ νεκρῶν,*

8. *Ὑπό τινων δὲ ὅτι Ἠλίας ἐφάνη, ἄλλων δὲ ὅτι προφήτης εἷς (=τις) τῶν ἀρχαίων ἀνέστη.*

9. *(Καὶ) Εἶπεν [δὲ] Ἡρῴδης Ἰωάννην ἐγὼ ἀπεκεφάλισα· τίς δέ ἐστιν οὗτος, περὶ οὗ ἐγὼ ἀκούω τοιαῦτα; καὶ ἐζήτει ἰδεῖν αὐτόν.*

10. *Καὶ ὑποστρέψαντες οἱ ἀπόστολοι διηγήσαντο αὐτῷ, ὅσα ἐποίησαν. καὶ παραλαβὼν αὐτοὺς ὑπεχώρησεν κατ' ἰδίαν εἰς τόπον ἔρημον πόλεως καλουμένης (=πόλιν καλουμένην) Βηθσαϊδά.*

11. *Οἱ δὲ ὄχλοι γνόντες ἠκολούθησαν αὐτῷ, καὶ ἀποδεξάμενος αὐτοὺς ἐλάλει αὐτοῖς περὶ τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ, καὶ τοὺς χρείαν ἔχοντας θεραπείας ἴατο.*

12. *Ἡ δὲ ἡμέρα ἤρξατο κλίνειν· προσελθόντες δὲ οἱ δώδεκα εἶπον αὐτῷ Ἀπόλυσον τὸν ὄχλον, ἵνα πορευθέντες εἰς τὰς κύκλῳ κώμας καὶ τοὺς ἀγροὺς καταλύσωσιν καὶ εὕρωσιν ἐπισιτισμόν, ὅτι ὧδε ἐν ἐρήμῳ τόπῳ ἐσμέν.*

13. *Εἶπεν δὲ πρὸς αὐτούς Δότε αὐτοῖς ὑμεῖς φαγεῖν. οἱ δὲ εἶπαν Οὐκ εἰσὶν ἡμῖν πλεῖον ἢ πέντε ἄρτοι καὶ ἰχθύες δύο, εἰ μήτι πορευθέντες ἡμεῖς ἀγοράσωμεν εἰς πάντα τὸν λαὸν τοῦτον βρώματα.*

14. *Ἦσαν γὰρ ὡσεὶ ἄνδρες πεντακισχίλιοι. εἶπεν δὲ πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ Κατακλίνατε αὐτοὺς κλισίας ἀνὰ πεντήκοντα.*

15. *Καὶ ἐποίησαν οὕτως καὶ ἀνέκλιναν ἅπαντας.*

16. *Λαβὼν δὲ τοὺς πέντε ἄρτους καὶ τοὺς δύο ἰχθύας, ἀναβλέψας εἰς*

Et quicumque non receperint vos, exeuntes de civitate illa etiam pulverem pedum veſtrorum excutite in teſtimonium ſupra illos.

Egreſſi autem circumibant per caſtella evangelizantes et curantes ubique.

Audivit autem Herodes tetrarcha omnia quae fiebant ab eo, et haeſitabat eo quod diceretur

A quibusdam quia Iohannes ſurrexit a mortuis, a quibusdam vero quia Helias apparuit, ab aliis autem quia propheta unus de antiquis ſurrexit.

Et ait Herodes Iohannem ego decollavi: quis autem eſt iſte de quo audio ego talia? Et quaerebat videre eum.

Et reverſi apoſtoli narraverunt illi quaecumque fecerunt: et aſſumptis illis receſſit ſeorſum in locum deſertum qui eſt Bethſaidae.

Quod cum cognoviſſent turbae, ſecutae ſunt illum: et excepit illos, et loquebatur illis de regno dei, et eos qui cura indigebant ſanabat.

Dies autem coeperat declinare: et accidentes duodecim dixerunt illi Dimitte turbas, ut euntes in caſtella villasque quae circa ſunt devertant et inveniant eſcas, quia hic in loco deſerto ſumus.

Ait autem ad illos Vos date illis manducare. At illi dixerunt Non ſunt nobis plus quam quinque panes et duo piſces, niſi forte nos eamus et emamus in omnem hanc turbam eſcas.

Erant autem fere viri quinque milia. Ait autem ad diſcipulos ſuos Facite illos diſcumbere per convivia quinquagenos.

Et ita fecerunt, et diſcumbere fecerunt omnes.

Acceptis autem quinque panibus et duobus piſcibus reſpexit in caelum et

Digitized by Google

vands du himina gathiuthida ïns jah gabrak jah gaf ſipônjam du faúrlagjan thizái managein.

IX, 17. Jah matidêdun jah ſadái vaúrthun allái. jah ushafan varth, thatei aflifnôda ïm, gabrukô táinjôns tvalif.

18. Jah varth, miththanei vas ïs bidjands ſundrô, gamôtidêdun ïmma ſipônjôs ïs jah frah ïns kvithands ‚Hvana mik kvithand viſan thôs manageins?‘

19. Ïth eis andhafjandans kvêthun ‚Ïôhannên thana dáupjand, antharái than Hêleian, ſumái than thatei praúfêtus ſums thizê áirizanê usſtôth.‘

20. Kvath than du ïm ‚Aththan jus hvana mik kvithith viſan?‘ Andhafjands than Paítrus kvath ‚Thu ïs Chriſtus, ſunus* guths‘.

21. Ïth ïs than gahvôtjands ïm faúrbáuth, ei mann ni kvêtheina* thata,

22. Kvithands, thatei ‚Skal ſunus mans manag vinnan jah uskuſans vaírthan* fram ſiniſtam jah gudjam jah bôkarjam jah uskviman jah thridjin daga urreiſan.‘

23. Kvath than du alláim ‚Jabái hvas vili afar mis gaggan, afáikái ſik ſilban jah nimái galgan ſeinana dag hvanôh* jah láiſtjái mik.

24. ‚Saei allis vili ſáivala ſeina nasjan, frakviſteith ïzái; aththan ſaei frakviſteith ſáivalái ſeinái ïn meina, ganasjith thô.

25. ‚Hvô allis thaúrftê gatáujith ſis manna, gageigands thô manaſêd alla; ïth ſis ſilbin frakviſtjands áiththáu gafleithjands?

26. ‚Saei allis ſkamáith ſik meina áiththáu meináizê vaúrdê, thizuh ſunus mans ſkamáid ſik, bithê kvimith ïn vulth(á)u* ſeinamma jah attins jah thizê veihanê aggilê.*

27. ‚Kvith'uh than ïzvis ſunja: Sind ſumái thizê hêr ſtandandanê, tháiei ni káusjand dáuthâu, untê gaſaíhvand thiudinaſſ[a]u* guths.‘ —

28. Vaúrthun than afar thô vaúrda ſvê dagôs ahtáu, ganimands Paítru jah Ïakôbu jah Ïôhannên usïddja ïn faírguni bidjan.

Digitized by Google

τὸν οὐρανὸν εὐλόγησεν αὐτοὺς καὶ κατέκλασεν, καὶ ἐδίδου τοῖς μαθηταῖς παρατιθέναι (=-θεῖναι) τῷ ὄχλῳ.

IX, 17. Καὶ ἔφαγον καὶ ἐχορτάσθησαν πάντες καὶ ἤρθη τὸ περισσεῦσαν αὐτοῖς, κλασμάτων κόφινοι δώδεκα.

18. Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ εἶναι αὐτὸν προσευχόμενον κατὰ μόνας συνῆσαν αὐτῷ οἱ μαθηταί, καὶ ἐπηρώτησεν αὐτοὺς λέγων Τίνα με λέγουσιν οἱ ὄχλοι εἶναι;

19. Οἱ δὲ ἀποκριθέντες εἶπαν Ἰωάννην τὸν βαπτιστήν, ἄλλοι δὲ ὅτι προφήτης τις τῶν ἀρχαίων ἀνέστη.

20. Εἶπεν δὲ αὐτοῖς Ὑμεῖς δὲ τίνα με λέγετε εἶναι; ἀποκριθεὶς δὲ [ὁ] Πέτρος εἶπεν Τὸν Χριστὸν τοῦ θεοῦ.

21. Ὁ δὲ ἐπιτιμήσας αὐτοῖς παρήγγειλεν μηδενὶ λέγειν τοῦτο,

22. Εἰπὼν ὅτι δεῖ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου πολλὰ παθεῖν καὶ ἀποδοκιμασθῆναι ἀπὸ τῶν πρεσβυτέρων καὶ ἀρχιερέων καὶ γραμματέων καὶ ἀποκτανθῆναι καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀναστῆναι.

23. Ἔλεγεν δὲ πρὸς πάντας Εἴ τις θέλει ὀπίσω μου ἔρχεσθαι, ἀρνησάσθω ἑαυτὸν καὶ ἀράτω τὸν σταυρὸν αὐτοῦ καθ' ἡμέραν, καὶ ἀκολουθείτω μοι.

24. Ὃς γὰρ ἂν θέλῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ σῶσαι, ἀπολέσει αὐτήν· ὃς δ' ἂν ἀπολέσῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἕνεκεν ἐμοῦ, οὗτος σώσει αὐτήν.

25. Τί γὰρ ὠφελεῖται ἄνθρωπος κερδήσας τὸν κόσμον ὅλον, ἑαυτὸν δὲ ἀπολέσας ἢ ζημιωθείς;

26. Ὃς γὰρ ἂν ἐπαισχυνθῇ με καὶ τοὺς ἐμοὺς λόγους, τοῦτον ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπαισχυνθήσεται, ὅταν ἔλθῃ ἐν τῇ δόξῃ αὐτοῦ καὶ τοῦ πατρὸς καὶ τῶν ἁγίων ἀγγέλων.

27. Λέγω δὲ ὑμῖν ἀληθῶς, εἰσίν τινες τῶν αὐτοῦ ἑστώτων οἳ οὐ μὴ γεύσωνται θανάτου, ἕως ἂν ἴδωσιν τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ.

28. Ἐγένετο δὲ μετὰ τοὺς λόγους τούτους, ὡσεὶ ἡμέραι ὀκτώ, καὶ παραλαβὼν Πέτρον καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην ἀνέβη εἰς τὸ ὄρος προσεύξασθαι.

benedixit illis et fregit, et distribuit discipulis suis ut ponerent ante turbas.

Et manducaverunt omnes et saturati sunt: et sublatum est quod superfuit illis, fragmentorum cophini duodecim.

Et factum est cum solus esset orans, erant cum illo et discipuli: et interrogavit illos dicens Quem me dicunt esse turbae?

At illi respondentes dixerunt Iohannem baptistam, alii autem Heliam, alii vero quia propheta unus de prioribus surrexit.

Dixit autem illis Vos autem quem me esse dicitis? Respondens Simon Petrus dixit Christum dei.

At ille increpans illos praecepit ne cui dicerent hoc,

Dicens quia oportet filium hominis multa pati et reprobari a senioribus et principibus sacerdotum et scribis et occidi et tertia die resurgere.

Dicebat autem ad omnes Si quis vult post me venire, abneget se ipsum et tollat crucem suam cotidie et sequatur me.

Qui enim voluerit animam suam salvam facere, perdet illam: nam qui perdiderit animam suam propter me, salvam faciet illam.

Quid enim proficit homo si lucretur universum mundum, se autem ipsum perdat et detrimentum sui faciat?

Nam qui me erubuerit et meos sermones, hunc filius hominis erubescet, cum venerit in maiestate sua et patris et sanctorum angelorum.

Dico autem vobis vere, sunt aliqui hic stantes qui non gustabunt mortem donec videant regnum dei.

Factum est autem post haec verba fere dies octo, et assumpsit Petrum et Iacobum et Iohannem et ascendit in montem ut oraret.

Digitized by Google

IX, 29. Jah varth, miththanei bath ïs, ſiuns andvaírthjis ïs anthara jah gavaſeins ïs hveita ſkeinandei.

30. Jah ſái, vaírôs ƀvái mithrôdidêdun ïmma, tháiei vêſun Môſês jah Hêlias,

31. Thái gaſáihvanans ïn vultháu, kvêthun urruns ïs, thôei ſkulda usfulljan ïn Ïaíruſalêm.

32. Ïth Paítrus jah thái mith ïmma vêſun kaúridái ſlêpa. gavaknandans than gaſêhvun vulthu ïs jah thans tvaps vaírans thans mithſtandandans ïmma.

33. Jah varth, miththanei affkáiſkáidun* ſik af ïmma, kvath Paítrus du Ïêſua ‚Talzjand, gôd ïſt unſis hêr viſan jah gavaúrkjáima hleithrôs thrins*, áina thus jah áina Môſê jah áina Hêlijin', ni vitands, hva kvithith.

34. Thata than ïmma kvithandin, varth milhma jah ufarſkadvida ïns. faúrhtidêdun than, ïn thammei jáinái kvêmun ïn thamma milhmin.*

35. Jah ſtibna varth us thamma milhmin kvithandei ‚Sa ïſt ſunus meins ſa liuba.* thamma háusjáith.'

36. Jah miththanei varth* ſô ſtibna, bigitans varth Ïêſus áins. jah eis thaháidêdun jah mann ni gataíhun ïn jáináim dagam ni vaíht thizei gaſêhvun.

37. Varth than ïn thamma daga, dalath atgaggandam ïm af faírgunja gamôtida ïmma manageins filu.

38. Jah ſái, manna us thizái mánagein ufvôpida kvithands ‚Láiſari, bidja thuk ïnſaíhvan du ſunáu* meinamma, untê áinaha mis ïſt.

39. ‚Jah ſái, ahma nimith ïna unhráins jah anaks hrôpeith* jah tahjith ïna mith hvathôn jah halisáiv aflinnith af ïmma gabrikands ïna.

40. ‚Jah bath ſipônjans theinans, ei usdribeina ïmma jah ni mahtêdun.'

41. Andhafjands than Ïêſus kvath ‚Ô kuni ungaláubjandô jah ïnvindô, und hva ſiau* at ïzvis jah thuláu ïzvis? attiuh thana ſunu theinana hidrê[i].'

Digitized by Google

IX, 29. *Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ προσεύχεσθαι αὐτὸν τὸ εἶδος τοῦ προσώπου αὐτοῦ ἕτερον καὶ ὁ ἱματισμὸς αὐτοῦ λευκὸς ἐξαστράπτων.*

Et facta eſt dum oraret ſpecies vultus eius altera et veſtitus eius albus refulgens.

30. *Καὶ ἰδοὺ ἄνδρες δύο συνελάλουν αὐτῷ, οἵτινες ἦσαν Μωυσῆς καὶ Ἠλίας,*

Et ecce duo viri loquebantur cum illo: erant autem Moyſes et Helias,

31. *Οἳ ὀφθέντες ἐν δόξῃ ἔλεγον τὴν ἔξοδον αὐτοῦ, ἣν ἤμελλεν πληροῦν ἐν Ἰερουσαλήμ.*

Viſi in maieſtate, et dicebant exceſſum eius quem completurus erat in Hieruſalem.

32. *Ὁ δὲ Πέτρος καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἦσαν βεβαρημένοι ὕπνῳ· διαγρηγορήσαντες δὲ εἶδον τὴν δόξαν αὐτοῦ καὶ τοὺς δύο ἄνδρας τοὺς συνεστῶτας αὐτῷ.*

Petrus vero et qui cum illo gravati erant ſomno: et evigilantes viderunt maieſtatem eius et duos viros qui ſtabant cum illo.

33. *Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ διαχωρίζεσθαι αὐτοὺς ἀπ' αὐτοῦ, εἶπεν ὁ Πέτρος πρὸς τὸν Ἰησοῦν Ἐπιστάτα, καλόν ἐστιν ἡμᾶς ὧδε εἶναι, καὶ ποιήσωμεν σκηνὰς τρεῖς, μίαν σοὶ καὶ μίαν Μωυσεῖ καὶ μίαν Ἠλίᾳ, μὴ εἰδὼς ὃ λέγει.*

Et factum eſt dum diſcederent ab illo, ait Petrus ad Ieſum Praeceptor, bonum eſt nos hic eſſe, et faciamus tria tabernacula, unum tibi et unum Moyſi et unum Heliae, neſciens quid diceret.

34. *Ταῦτα δὲ αὐτοῦ λέγοντος ἐγένετο νεφέλη καὶ ἐπεσκίασεν αὐτούς· ἐφοβήθησαν δὲ ἐν τῷ (ἐκείνους) εἰσελθεῖν εἰς τὴν νεφέλην.*

Haec autem illo loquente facta eſt nubes et obumbravit eos: et timuerunt intrantibus illis in nubem.

35. *Καὶ φωνὴ ἐγένετο ἐκ τῆς νεφέλης λέγουσα Οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἐκλελεγμένος, αὐτοῦ ἀκούετε.*

Et vox facta eſt de nube dicens Hic eſt filius meus dilectus, ipſum audite.

36. *Καὶ ἐν τῷ γενέσθαι τὴν φωνὴν εὑρέθη [ὁ] Ἰησοῦς μόνος. καὶ αὐτοὶ ἐσίγησαν καὶ οὐδενὶ ἀπήγγειλαν ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις οὐδὲν ὧν ἑώρακασιν.*

Et dum fieret vox, inventus eſt Ieſus ſolus. Et ipſi tacuerunt et nemini dixerunt in illis diebus quicquam ex his quae viderant.

37. *Ἐγένετο δὲ τῇ ἑξῆς ἡμέρᾳ κατελθόντων αὐτῶν ἀπὸ τοῦ ὄρους συνήντησεν αὐτῷ ὄχλος πολύς.*

Factum eſt autem in ſequenti die deſcendentibus illis de monte occurrit illi turba multa.

38. *Καὶ ἰδοὺ, ἀνὴρ ἀπὸ τοῦ ὄχλου ἀνεβόησεν λέγων Διδάσκαλε, δέομαί σου, ἐπίβλεψαι ἐπὶ τὸν υἱόν μου, ὅτι μονογενής μοί ἐστιν,*

Et ecce vir de turba exclamavit dicens Magiſter, obſecro te, reſpice in filium meum, quia unicus eſt mihi,

39. *Καὶ ἰδοὺ, πνεῦμα λαμβάνει αὐτὸν καὶ ἐξαίφνης κράζει, καὶ σπαράσσει αὐτὸν μετὰ ἀφροῦ, καὶ μόγις ἀποχωρεῖ ἀπ' αὐτοῦ συντρῖβον αὐτόν.*

Et ecce ſpiritus apprehendit illum et ſubito clamat et elidit et diſſipat eum cum ſpuma, et vix diſcedit dilanians eum.

40. *Καὶ ἐδεήθην τῶν μαθητῶν σου ἵνα ἐκβάλωσιν αὐτό, καὶ οὐκ ἠδυνήθησαν.*

Et rogavi diſcipulos tuos ut eiicerent illum, et non potuerunt.

41. *Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν Ὦ γενεὰ ἄπιστος καὶ διεστραμμένη, ἕως πότε ἔσομαι πρὸς ὑμᾶς καὶ ἀνέξομαι ὑμῶν; προσάγαγε τὸν υἱόν σου ὧδε.*

Reſpondens autem Ieſus dixit O generatio infidelis et perverſa, usque quo ero apud vos et patiar vos? Adduc huc filium tuum.

Digitized by Google

IX, 42. Tharuh naúhthan duatgaggandin ïmma gabrak ïna ſa unhultha jah tahida. gahvôtida than Ïêſus ahmin thamma unhráinjin jah gaháilida thana magu jah atgaf ïna attin ïs.

43. Usfilmans than vaúrthun allái ana thizái mikilein guths. at alláim than ſildaleikjandam bi alla, thôei gatavida Ïêſus, kvath Paítrus ‚Fráuja, du hvê veis ni mahtêdum* usdreiban thamma?‘ ïth Ïêſus kvath ‚Thata kuni ni usgaggith, nibái ïn bidôm* jah ïn faſtubnja.‘

44. Kvath than du ſipônjam ſeináim ‚Lagjith jus ïn áuſôna ïzvara thô vaúrda, untê ſunus mans ſkulds ïſt atgiban ïn handuns mannê.‘

45. Ïth eis ni frôthun thamma vaúrda jah vas gahulith faúra ïm, ei ni frôtheina ïmma, jah ôhtêdun fraíhnan ïna bi thata vaúrd. —

46. Galáith than mitôns ïn ïns*, thata hvarjis tháu ïzê máiſts vêſi.

47. Ïth Ïêſus gaſaíhvands thô mitôn haírtins ïzê, faírgreipands barn gaſatida faúra ſis.

48. Jah kvath du ïm ‚Sahvazuh ſaei andnimith thata barn ana namin meinamma, mik andnimith. jah ſahvazuh ſaei mik andnimith, andnimith thana ſandjandan mik, untê ſa minniſta viſands ïn alláim ïzvis, ſa vaírthith mikils.‘

49. Andhafjands than Ïôhannês kvath, ‚Talzjand, gaſêhvum ſumana ana theinamma namin usdreibandan unhulthôns jah varidêdum ïmma, untê ni láiſteith mith unſis.‘

50. Jah kvath du ïm(ma)* Ïêſus ‚Ni varjith, untê ſaei niſt vithra ïzvis, faúr ïzvis ïſt. Ni áinshun áuk ïſt mannê, ſaei ni gavaúrkjái maht ïn namin meinamma.‘

51. Varth than ïn thammei usfullnôdêdun dagôs andanumtáis* ïs, jah ïs andvaírthi ſeinata gatulgida du gaggan ïn Ïaíruſalêm.

52. Jah ïnſandida aíruns faúra ſis jah gaggandans galithun ïn háim Samareitê, ſvê manvjan ïmma.

Digitized by Google

IX, 42. Ἔτι δὲ προσερχομένου αὐτοῦ ἔρρηξεν αὐτὸν τὸ δαιμόνιον καὶ συνεσπάραξεν· ἐπετίμησεν δὲ ὁ Ἰησοῦς τῷ πνεύματι τῷ ἀκαθάρτῳ, καὶ ἰάσατο τὸν παῖδα καὶ ἀπέδωκεν αὐτὸν τῷ πατρὶ αὐτοῦ.

Et cum accederet, elisit illum daemonium et dissipavit.

43. Ἐξεπλήσσοντο δὲ πάντες ἐπὶ τῇ μεγαλειότητι τοῦ θεοῦ. Πάντων δὲ θαυμαζόντων ἐπὶ πᾶσιν οἷς ἐποίει (ὁ Ἰησοῦς) εἶπεν πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ

Et increpavit Iesus spiritum immundum, et sanavit puerum et reddidit illum patri eius.

44. Θέσθε ὑμεῖς εἰς τὰ ὦτα ὑμῶν τοὺς λόγους τούτους· ὁ γὰρ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου μέλλει παραδίδοσθαι εἰς χεῖρας ἀνθρώπων.

Stupebant autem omnes in magnitudine dei. Omnibusque mirantibus in omnibus quae faciebat, dixit ad discipulos suos Ponite vos in cordibus vestris sermones istos: filius enim hominis futurum est ut tradatur in manus hominum.

45. Οἱ δὲ ἠγνόουν τὸ ῥῆμα τοῦτο, καὶ ἦν παρακεκαλυμμένον ἀπ' αὐτῶν ἵνα μὴ αἴσθωνται αὐτό, καὶ ἐφοβοῦντο ἐρωτῆσαι αὐτὸν περὶ τοῦ ῥήματος τούτου.

At illi ignorabant verbum istud, et erat velatum ante eos ut non sentirent illud, et timebant interrogare eum de hoc verbo.

46. Εἰσῆλθεν δὲ διαλογισμὸς ἐν αὐτοῖς, τὸ τίς ἂν εἴη αὐτῶν μείζων.

Intravit autem cogitatio in eos, quis eorum maior esset.

47. Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἰδὼν τὸν διαλογισμὸν τῆς καρδίας αὐτῶν, ἐπιλαβόμενος παιδίον ἔστησεν αὐτὸ παρ' ἑαυτῷ,

At Iesus videns cogitationes cordis illorum, apprehendens puerum statuit eum secus se,

48. Καὶ εἶπεν αὐτοῖς Ὃς ἐὰν δέξηται τοῦτο τὸ παιδίον ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, ἐμὲ δέχεται· καὶ ὃς ἐὰν ἐμὲ δέξηται, δέχεται τὸν ἀποστείλαντά με· ὁ γὰρ μικρότερος ἐν πᾶσιν ὑμῖν ὑπάρχων, οὗτος ἔσται (=ἐστιν) μέγας.

Et ait illis Quicumque susceperit puerum istum in nomine meo, me recipit, et quicumque me receperit, recipit eum qui me misit: nam qui minor est inter omnes vos, hic maior est.

49. Ἀποκριθεὶς δὲ [ὁ] Ἰωάννης εἶπεν Ἐπιστάτα, εἴδομέν τινα ἐπὶ τῷ ὀνόματί σου ἐκβάλλοντα δαιμόνια, καὶ ἐκωλύσαμεν αὐτόν, ὅτι οὐκ ἀκολουθεῖ μεθ' ἡμῶν.

Respondens autem Iohannes dixit Praeceptor, vidimus quendam in nomine tuo eiicientem daemonia, et prohibuimus eum, quia non sequitur nobiscum.

50. (Καὶ) Εἶπεν [δὲ] πρὸς αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς Μὴ κωλύετε· ὃς γὰρ οὐκ ἔστιν καθ' ὑμῶν, ὑπὲρ ὑμῶν ἐστίν.

Et ait ad illum Iesus Nolite prohibere: qui enim non est adversum vos, pro vobis est. (Nemo est enim, qui non faciat virtutem in nomine meo).

51. Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ συμπληροῦσθαι τὰς ἡμέρας τῆς ἀναλήμψεως αὐτοῦ, καὶ αὐτὸς τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἐστήρισεν τοῦ πορεύεσθαι εἰς Ἰερουσαλήμ,

Factum est autem dum complerentur dies adsumptionis eius, et ipse faciem suam firmavit ut iret Hierusalem,

52. Καὶ ἀπέστειλεν ἀγγέλους πρὸς προσώπου αὐτοῦ. καὶ πορευθέντες εἰσῆλθον εἰς κώμην Σαμαρειτῶν, ὥστε ἑτοιμάσαι αὐτῷ·

Et misit nuntios ante conspectum suum: et euntes intraverunt in civitatem Samaritanorum ut parent illi:

Digitized by Google

IX, 53. Jah ni andnêmun ïna, untê andvaírthi ïs vas gaggandô du Ïaíruſalêm.

54. Gaſaíhvandans than ſipônjôs ïs Ïakôbus* jah Ïohannês kvêthun ‚Fráuja, vileiz-u ei kvitháima fôn atgaggái us himina jah frakvimái ïm, ſvê jah Hêleias gatavida?‘

55. Gavandjands than gaſôk ïm jah kvath du ïm ‚Niu vituth, hvis ahmanê ſijuth?

56. ‚Untê ſunus mans ni kvam ſáivalôm kviſtjan, ak naſjan. jah ïddjêdun ïn anthara háim.

57. Varth than, gaggandam ïm ïn viga kvath ſums du ïmma ‚Láiſtja thus thishvaduh thadei gaggis, Fráuja.‘

58. Jah kvath du ïmma Ïêſus ‚Faúhôns grôbôs áigun jah fuglôs himinis ſitlans. ïth ſunus mans ni habáith, hvar háubith galagjái.‘

59. Kvath than du antharamma ‚Láiſtei mik; ïth ïs kvath ‚Fráuja, uslâubei mis galeithan faúrthis jah usfilhan attan meinana.‘

60. Kvath than du ïmma Ïêſus ‚Lêt thans dáuthans usfilhan ſeinans navins; ïth thu gagg jah gaſpillô thiudangardja guths.‘

61. Kvath than jah anthar ‚Láiſtja thuk, fráuja; ïth faúrthis uslâubei mis andkvithan tháim, tháiei ſind ïn garda meinamma.‘

62. Kvath than du ïmma Ïêſus ‚Ni manna uslagjands handu ſeina ana hôhan jah ſaíhvands afta*, gatils ïſt ïn thiudangardja guths.‘ —

X, 1. Afaruth-than thata ustáiknida fráuja jah antharans ſibuntêhund* jah ïnſandida ïns tvans hvanzuh faúra andvairthja ſeinamma ïn all baúrgê jah ſtadê, thadei munáida ïs gaggan.

2. Kvathuh than du ïm ‚Aſans managa, ïth vaúrſtvjans favái: bidjith nu fráujan aſanáis, ei uſfatjái* vaúrſtvjans* ïn aſan ſeina.‘

Digitized by Google

IX, 53. *Καὶ οὐκ ἐδέξαντο αὐτόν, ὅτι τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἦν πορευόμενον εἰς Ἰερουσαλήμ.*

Et non receperunt eum, quia facies eius erat euntis Hieruſalem.

54. *Ἰδόντες δὲ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ Ἰάκωβος καὶ Ἰωάννης εἶπαν Κύριε, θέλεις εἴπωμεν πῦρ καταβῆναι ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ καὶ ἀναλῶσαι αὐτούς (ὡς καὶ Ἠλίας ἐποίησε);*

Cum vidiſſent autem diſcipuli eius Iacobus et Iohannes, dixerunt Domine, vis dicimus ut ignis deſcendat de caelo et conſumat illos?

55. *Στραφεὶς δὲ ἐπετίμησεν αὐτοῖς (καὶ εἶπεν Οὐκ οἴδατε οἵου πνεύματός ἐστε ὑμεῖς).*

Et converſus increpavit illos et dixit Neſcitis cuius ſpiritus eſtis?

56. *(Ὁ γὰρ υἱὸς ἀνθρώπου οὐκ ἦλθε ψυχὰς ἀνθρώπων ἀπολέσαι, ἀλλὰ σῶσαι·) καὶ ἐπορεύθησαν εἰς ἑτέραν κώμην.*

Filius hominis non venit animas perdere ſed ſalvare. Et abierunt in aliud caſtellum.

57. *Ἐγένετο δὲ (= Καὶ) πορευομένων αὐτῶν ἐν τῇ ὁδῷ εἶπέν τις πρὸς αὐτὸν Ἀκολουθήσω σοι ὅπου ἐὰν ἀπέρχῃ (κύριε).*

Factum eſt autem ambulantibus illis in via dixit quidam ad illum Sequar te quocumque ieris.

58. *Καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς Αἱ ἀλώπεκες φωλεοὺς ἔχουσιν καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ κατασκηνώσεις, ὁ δὲ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἔχει ποῦ τὴν κεφαλὴν κλίνῃ.*

Et ait illi Ieſus Vulpes foveas habent et volucres caeli nidos, filius autem hominis non habet ubi caput reclinet.

59. *Εἶπεν δὲ πρὸς ἕτερον Ἀκολούθει μοι. ὁ δὲ εἶπεν Κύριε, ἐπίτρεψόν μοι ἀπελθόντι πρῶτον θάψαι τὸν πατέρα μου.*

Ait autem ad alterum Sequere me. Ille autem dixit Domine, permitte mihi primum ire et ſepelire patrem meum.

60. *Εἶπεν δὲ αὐτῷ Ἄφες τοὺς νεκροὺς θάψαι τοὺς ἑαυτῶν νεκρούς, σὺ δὲ ἀπελθὼν διάγγελλε τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ.*

Dixitque ei Ieſus Sine ut mortui ſepeliant mortuos ſuos: tu autem vade adnuntia regnum dei.

61. *Εἶπεν δὲ καὶ ἕτερος Ἀκολουθήσω σοι, κύριε· πρῶτον δὲ ἐπίτρεψόν μοι ἀποτάξασθαι τοῖς εἰς τὸν οἶκόν μου.*

Et ait alter Sequar te, domine, ſed primum permitte mihi renuntiare his qui domi ſunt.

62. *Εἶπεν δὲ (πρὸς αὐτὸν) ὁ Ἰησοῦς Οὐδεὶς ἐπιβαλὼν τὴν χεῖρα αὐτοῦ ἐπ' ἄροτρον καὶ βλέπων εἰς τὰ ὀπίσω εὔθετός ἐστιν τῇ (= εἰς τὴν) βασιλείᾳ(ν) τοῦ θεοῦ.*

Ait ad illum Ieſus Nemo mittens manum ſuam in aratrum et aſpiciens retro aptus eſt regno dei.

X, 1. *Μετὰ δὲ ταῦτα ἀνέδειξεν ὁ κύριος καὶ ἑτέρους ἑβδομήκοντα καὶ ἀπέστειλεν αὐτοὺς ἀνὰ δύο πρὸ προσώπου αὐτοῦ εἰς πᾶσαν πόλιν καὶ τόπον οὗ ἤμελλεν αὐτὸς ἔρχεσθαι.*

Poſt haec autem deſignavit dominus et alios ſeptuaginta duos, et miſit illos binos ante faciem ſuam in omnem civitatem et locum quo erat ipſe venturus.

2. *Ἔλεγεν δὲ πρὸς αὐτούς Ὁ μὲν θερισμὸς πολύς, οἱ δὲ ἐργάται ὀλίγοι· δεήθητε οὖν τοῦ κυρίου τοῦ θερισμοῦ, ὅπως ἐκβάλλῃ ἐργάτας εἰς τὸν θερισμὸν αὐτοῦ.*

Et dicebat illis Meſſis quidem multa, operarii autem pauci: rogate ergo dominum meſſis ut mittat operarios in meſſem ſuam.

Digitized by Google

X, 3. ‚Gaggith. ſái, ïk ïnſandja ïzvis ſvê lamba ïn midumái vulfê.

4. ‚Ni baíráith pugg nih matibalg nih gaſkôhi.* ni mannahun bi vig gôljáith.

5. ‚(Ïth) Ïn thane(i) gardê* ïnngaggáith, frumiſt kvitháith gavaírthi thamma garda.

6. ‚Jah jabái ſïjái jáinar ſunus gavaírthjis, gahveiláith ſïk ana ïmma gavaírthi ïzvar; íth jabái ni, du ïzvis gavandjái.

7. ‚Ïnuh than thamma garda viſáith, matjandans jah driggkandans thô at ïm. vaírths áuk ïſt vaúrſtvja mizdôns ſeináizôs. Ni faráith us garda ïn gard.

8. ‚Jah ïn thôei baúrgê gaggáith jah andnimáina ïzvis, matjáith thata faúrlagidô* ïzvis.

9. ‚Jah lêkinôth thans ïn ïzái ſiukans jah kvithith du ïm ‚Atnêhvida* ana ïzvis thiudangardi guths.‘

10. ‚Ïth ïn thôei baúrgê ïnngaggáith jah ni andnimáina ïzvis, usgaggandans ana faúradaúrja ïzôs kvitháith:

11. Jah ſtubju thana gahaftnandan unſïs us thizái baúrg ïzvarái ana fôtuns unſarans afhriſjam ïzvis; ſvêthaúh thata viteith, thatei atnêhvida ſïk ana ïzvis thiudangardi guths.‘

12. ‚Kvitha ïzvis, thatei Saúdaúmjam ïn jáinamma daga ſutizô vaírthith tháu thizái baúrg jáinái.

13. ‚Vái thus Kaúrazein, vái thus Baithſaïdan, untê ïth ïn Tyrái jah Seidônái vaúrtheina mahteis, thôzei vaúrthun ïn ïzvis, áiris tháu ïn ſakkum jah azgôn ſïtandeins gaïdreigôdêdeina.

14. ‚Svêthaúh Tyrái jah Seidônái ſutizô vaírthith ïn daga ſtáuôs tháu ïzvis.

15. ‚Jah thu Kafarnaum, thu und himin ushâuhidô*, und halja gadráusjaza.

16. ‚Saei háuſeïth ïzvis, mis háuſeith jah ſaei ufbrikith ïzvis, mis ufbrikith. ïth ſaei ufbrikith mis, ufbrikith thamma ſandjandin mik.‘ —

17. Gavandidêdun than ſïk thái ſïbuntêhund mith fahêdái kvithan-

Digitized by Google

X, 3. Ὑπάγετε· ἰδοὺ, ἀποστέλλω ὑμᾶς ὡς ἄρνας ἐν μέσῳ λύκων.

4. Μὴ βαστάζετε βαλλάντιον, μὴ πήραν μηδὲ ὑποδήματα, καὶ μηδένα κατὰ τὴν ὁδὸν ἀσπάσησθε.

5. Εἰς ἣν δ' ἂν οἰκίαν εἰσέρχησθε (=εἰσέλθητε), πρῶτον λέγετε Εἰρήνη τῷ οἴκῳ τούτῳ.

6. Καὶ ἐὰν ᾖ ἐκεῖ υἱὸς εἰρήνης, ἐπαναπαύσεται ἐπ' αὐτὸν ἡ εἰρήνη ὑμῶν· εἰ δὲ μή γε, ἐφ' ὑμᾶς ἀνακάμψει.

7. Ἐν αὐτῇ δὲ τῇ οἰκίᾳ μένετε, ἔσθοντες καὶ πίνοντες τὰ παρ' αὐτῶν· ἄξιος γὰρ ὁ ἐργάτης τοῦ μισθοῦ αὐτοῦ (ἐστι). μὴ μεταβαίνετε ἐξ οἰκίας εἰς οἰκίαν.

8. Καὶ εἰς ἣν δ' ἂν πόλιν εἰσέρχησθε καὶ δέχωνται ὑμᾶς, ἐσθίετε τὰ παρατιθέμενα ὑμῖν,

9. Καὶ θεραπεύετε τοὺς ἐν αὐτῇ ἀσθενεῖς, καὶ λέγετε αὐτοῖς Ἤγγικεν ἐφ' ὑμᾶς ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ.

10. Εἰς ἣν δ' ἂν πόλιν εἰσέρχησθε (=εἰσέλθητε) καὶ μὴ δέχωνται ὑμᾶς, ἐξελθόντες εἰς τὰς πλατείας αὐτῆς εἴπατε

11. Καὶ τὸν κονιορτὸν τὸν κολληθέντα ἡμῖν ἐκ τῆς πόλεως ὑμῶν εἰς τοὺς πόδας ἡμῶν ἀπομασσόμεθα ὑμῖν· πλὴν τοῦτο γινώσκετε, ὅτι ἤγγικεν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ.

12. Λέγω ὑμῖν, ὅτι Σοδόμοις ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ἀνεκτότερον ἔσται ἢ τῇ πόλει ἐκείνῃ.

13. Οὐαί σοι Χοραζείν, οὐαί σοι Βηθσαϊδά· ὅτι εἰ ἐν Τύρῳ καὶ Σιδῶνι ἐγενήθησαν αἱ δυνάμεις αἱ γενόμεναι ἐν ὑμῖν, πάλαι ἂν ἐν σάκκῳ καὶ σποδῷ καθήμεναι μετενόησαν.

14. Πλὴν Τύρῳ καὶ Σιδῶνι ἀνεκτότερον ἔσται ἐν τῇ κρίσει ἢ ὑμῖν.

15. Καὶ σὺ Καφαρναούμ, ἢ (=μὴ) ἕως τοῦ οὐρανοῦ ὑψωθήσῃ; ἕως [τοῦ] ᾅδου καταβιβασθήσῃ.

16. Ὁ ἀκούων ὑμῶν ἐμοῦ ἀκούει, καὶ ὁ ἀθετῶν ὑμᾶς ἐμὲ ἀθετεῖ· ὁ δὲ ἐμὲ ἀθετῶν ἀθετεῖ τὸν ἀποστείλαντά με.

17. Ὑπέστρεψαν δὲ οἱ ἑβδομήκοντα μετὰ χαρᾶς λέγοντες Κύριε, καὶ τὰ

Ite: ecce ego mitto vos ſicut agnos inter lupos.

Nolite portare ſacculum neque peram neque calciamenta, et neminem per viam ſalutaveritis.

In quamcumque domum intraveritis, primum dicite Pax huic domui.

Et ſi ibi fuerit filius pacis, requiescet ſuper illum pax veſtra: ſin autem, ad vos revertetur.

In eadem autem domo manete, edentes et bibentes quae apud illos ſunt: dignus enim eſt operarius mercede ſua. Nolite transire de domo in domum.

Et in quamcumque civitatem intraveritis et ſuſceperint vos, manducate quae apponuntur vobis,

Et curate infirmos qui in illa ſunt, et dicite illis Appropinquavit in vos regnum dei.

In quamcumque civitatem intraveritis et non receperint vos, exeuntes in plateas eius dicite

Etiam pulverem qui adhaeſit nobis de civitate veſtra extergimus in vos: tamen hoc ſcitote quia appropinquavit regnum dei.

Dico vobis quia Sodomis in die illa remiſſius erit quam illi civitati.

Vae tibi Corazain, vae tibi Bethſaida: quia ſi in Tyro et Sidone factae fuiſſent virtutes quae in vobis factae ſunt, olim in cilicio et cinere ſedentes paeniterent.

Verum tamen Tyro et Sidoni remiſſius erit in iudicio quam vobis.

Et tu Capharnaum, usque in caelum exaltata, usque ad infernum demergeris.

Qui vos audit me audit, et qui vos ſpernit me ſpernit: qui autem me ſpernit, ſpernit eum qui miſit me.

Reverſi ſunt autem ſeptuaginta duo cum gaudio dicentes Domine, etiam

Digitized by Google

dans ‚Fráuja, jah unhulthôns ufháusjand unfis în namin theinamma.‘

X, 18. Kvath than du îm ‚Gafahv Satanan fvê laúhmunja driufandan us himina.

19. ‚Sái, atgaf îzvis valdufni trudan ufarô* vaúrmê jah fkaúrpjônô jah ana allái mahtái fijandis, jah vaihtê áinôhun* îzvis ni gafkathjith.

20. ‚Svêthaúh thamma ni faginôth, ei thái ahmans îzvis ufháusjand; îth faginôd* în thammei namna îzvara gamêlida find în himinam.‘

21. Înuh thizái hveilái fvêgnida ahmin Îêfus jah kvath: ‚Andháita thus, atta, frauja himins jah aírthôs, untê affalht thô faúra fnutráim jah frôdáim jah andhulidês thô niuklaháim. jái, atta, untê fva varth galeikáith în andvaírthja theinamma‘.

22. Jah gavanditha du fipônjam feináim kvath: ‚All mis atgiban îft fram attin meinamma. jah ni hvashun kann, hvas îft funus alja atta, jah hvas îft atta alja funus, jah thammei vili funus andhuljan.‘

23. Jah gavanditha du fipônjam feináim fundrô kvath ‚Áudaga áugôna, thôei faihvand, thôei jus faihvith.

24. ‚Kvitha áuk îzvis, thatei managái praúfêteis jah thiudanôs vildêdun faihvan, thatei jus faihvith, jah ni gafêhvun, jah háusjan, thatei jus gaháufeith, jah ni gaháufidêdun.‘ —

25. Jah fái, vitôdafafteis fums usftôth* fráifands îna jah kvithands ‚Láifari, hva táujands libáináis áiveinôns arbja vaírtha?‘

26. Tharuh kvath du îmma ‚În vitôda hva gamêlith îft? hváiva usfiggvis?‘

27. Îth îs andhafjands kvath ‚Frijôs fráujan guth theinana us allamma haírtin theinamma jah us allái faivalái theinái jah us allái mahtái theinái jah us allái gabugdái theinái, jah nêhvundjan theinana fvê thuk filban.‘

28. Thanuh kvath du îmma ‚Raihtaba andhôft. thata tavei jah libáis.‘

Digitized by Google

δαιμόνια ὑποτάσσεται ἡμῖν ἐν τῷ ὀνόματί σου.

X, 18. Εἶπεν δὲ αὐτοῖς Ἐθεώρουν τὸν σατανᾶν ὡς ἀστραπὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ πεσόντα.

19. Ἰδοὺ δέδωκα ὑμῖν τὴν ἐξουσίαν τοῦ πατεῖν ἐπάνω ὄφεων καὶ σκορπίων, καὶ ἐπὶ πᾶσαν τὴν δύναμιν τοῦ ἐχθροῦ, καὶ οὐδὲν ὑμᾶς οὐ μὴ ἀδικήσει.

20. Πλὴν ἐν τούτῳ μὴ χαίρετε, ὅτι τὰ πνεύματα ὑμῖν ὑποτάσσεται, χαίρετε δὲ ὅτι τὰ ὀνόματα ὑμῶν ἐγγέγραπται ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

21. Ἐν αὐτῇ τῇ ὥρᾳ ἠγαλλιάσατο τῷ πνεύματι (τῷ ἁγίῳ ὁ Ἰησοῦς) καὶ εἶπεν Ἐξομολογοῦμαί σοι πάτερ, κύριε τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς, ὅτι ἀπέκρυψας ταῦτα ἀπὸ σοφῶν καὶ συνετῶν, καὶ ἀπεκάλυψας αὐτὰ νηπίοις· ναὶ, ὁ πατήρ, ὅτι οὕτως εὐδοκία ἐγένετο ἔμπροσθέν σου.

22. Καὶ στραφεὶς πρὸς τοὺς μαθητὰς εἶπεν Πάντα μοι παρεδόθη ὑπὸ τοῦ πατρός μου, καὶ οὐδεὶς γινώσκει τίς ἐστιν ὁ υἱὸς εἰ μὴ ὁ πατήρ, καὶ τίς ἐστιν ὁ πατὴρ εἰ μὴ ὁ υἱὸς καὶ ᾧ ἂν βούληται ὁ υἱὸς ἀποκαλύψαι.

23. Καὶ στραφεὶς πρὸς τοὺς μαθητὰς κατ' ἰδίαν εἶπεν Μακάριοι οἱ ὀφθαλμοὶ οἱ βλέποντες ἃ βλέπετε.

24. Λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι πολλοὶ προφῆται καὶ βασιλεῖς ἠθέλησαν ἰδεῖν ἃ ὑμεῖς βλέπετε, καὶ οὐκ εἶδαν, καὶ ἀκοῦσαι ἃ ἀκούετε, καὶ οὐκ ἤκουσαν.

25. Καὶ ἰδοὺ, νομικός τις ἀνέστη ἐκπειράζων αὐτὸν (καὶ) λέγων Διδάσκαλε, τί ποιήσας ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσω;

26. Ὁ δὲ εἶπεν πρὸς αὐτόν Ἐν τῷ νόμῳ τί γέγραπται; πῶς ἀναγινώσκεις;

27. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν Ἀγαπήσεις κύριον τὸν θεόν σου ἐξ ὅλης τῆς καρδίας σου καὶ ἐξ ὅλης τῆς ψυχῆς σου καὶ ἐξ ὅλης τῆς ἰσχύος σου καὶ ἐξ ὅλης τῆς διανοίας σου, καὶ τὸν πλησίον σου ὡς σεαυτόν.

28. Εἶπεν δὲ αὐτῷ Ὀρθῶς ἀπεκρίθης· τοῦτο ποίει, καὶ ζήσῃ.

daemonia ſubiiciuntur nobis in nomine tuo.

Et ait illis Videbam ſatanan ſicut fulgur de caelo cadentem.

Ecce dedi vobis poteſtatem calcandi ſupra ſerpentes et ſcorpiones, et ſupra omnem virtutem inimici, et nihil vobis nocebit.

Verum tamen in hoc nolite gaudere quia ſpiritus vobis ſubiiciuntur, gaudete autem quod nomina veſtra ſcripta ſunt in caelis.

In ipſa hora exultavit ſpiritu ſancto et dixit Confiteor tibi pater, domine caeli et terrae, quod abſcondiſti haec a ſapientibus et prudentibus, et reveläſti ea parvulis: etiam pater, quia ſic placuit ante te.

Omnia mihi tradita ſunt a patre meo: et nemo ſcit qui ſit filius, niſi pater, et qui ſit pater, niſi filius et cui voluerit filius revelare.

Et converſus ad diſcipulos ſuos dixit Beati oculi qui vident quae videtis:

Dico enim vobis quod multi prophetae et reges voluerunt videre quae vos videtis, et non viderunt, et audire quae auditis, et non audierunt.

Et ecce quidam legis peritus ſurrexit temptans illum et dicens Magiſter, quid faciendo vitam aeternam poſſidebo?

At ille dixit ad eum In lege quid ſcriptum eſt? quomodo legis?

Ille reſpondens dixit Diliges dominum deum tuum ex toto corde tuo et ex tota anima tua et ex omnibus viribus tuis et ex omni mente tua, et proximum tuum ſicut te ipſum.

Dixitque illi Recte reſpondiſti: hoc fac, et vives.

Digitized by Google

X, 29. Ïth ïs viljands usvaúrhtana ſik dômjan kvath du Ïêſua ‚An hvas ïſt mis nêhvundja ?‘

30. Andhafjands than Ïêſus kvath ‚Manna galáith af Ïaíruſalêm ïn Ïaíreikôn jah ïn váidêdjans frarann, tháiei jah biráubôdêdun ïna jah banjôs analag*jandans* . . . . . .

. . . . . .

XIV, 9. . . . . .

*tha*na aftumiſtan haban ſtath.

10. ‚Ak than háitáizáu, atgaggands anakumbei ana thamma aftumiſtin ſtada, ei bithê kvimái, ſaei háiháit thuk, kvithái du thus ‚Frijônd, usgagg háuhis‘. thanuh ïſt thus háuhitha faúra tháim mithanakumbjandam thus.

11. ‚Untê hvazuh ſaei háuheith ſik ſilba(n?),* gahnáivjada, jah ſaei hnáiveith ſik ſilban, usháuhjada.‘

12. Kvathuth-than jah thamma háitandin ſik ‚Than váurkjáis undaúrnimat áiththáu nahtamat, ni háitáis frijônds theinans nih brôthruns theinans, nih nithjans theinans nih garaznans gabeigans, ïbái áuftô jah eis aftra-háitáina thuk jah vaírthith thus usguldan.

13. ‚Ak than vaúrkjáis daúht, háit unlêdans, gamáidans, haltans, blindans.

14. ‚Jah áudags vaírthis, untê eis ni haband usgildan thus. usgildada áuk thus ïn uſtaſſái* thizê usvaúrhtanê.‘

15. Gaháusjands than ſums thizê[i] * anakumbjandanê * thata kvath du ïmma ‚Áudags, ſaeï matjith hláif ïn thiudangardjái guths.‘

16. Tharuh kvath ïmma fráuja ‚Manna ſums gavaúrhta nahtamat mikilana jah háiháit managans.

17. ‚Jah ïnſandida ſkalk ſeinana hveilái nahtamatis kvithan tháim háitanam ‚Gaggith, untê ju manvu ïſt allata.‘

18. ‚Jah dugunnun ſuns faúrkvithan allái: ſa frumiſta kvath ‚Land baúhta jah tharf galeithan jah ſaíhvan thata: bidja thuk,

Digitized by Google

X, 29. Ὁ δὲ θέλων δικαιῶσαι ἑαυτὸν εἶπεν πρὸς τὸν Ἰησοῦν Καὶ τίς ἐστίν μου πλησίον;

Ille autem volens iuſtificare ſe ipſum dixit ad Ieſum Et quis eſt meus proximus?

30. Ὑπολαβὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν Ἄνθρωπός τις κατέβαινεν ἀπὸ Ἰερουσαλὴμ εἰς Ἰεριχὼ καὶ λῃσταῖς περιέπεσεν, οἳ καὶ ἐκδύσαντες αὐτὸν καὶ πληγὰς ἐπιθέντες ἀπῆλθον, ἀφέντες ἡμιθανῆ τυγχάνοντα.

Suspiciens autem Ieſus dixit Homo quidam descendebat ab Hierusalem in Hiericho, et incidit in latrones, qui etiam deſpoliaverunt eum, et plagis impoſitis abierunt ſemivivo relicto.

XIV, 9. Καὶ ἐλθὼν ὁ σὲ καὶ αὐτὸν καλέσας ἐρεῖ σοι Δὸς τούτῳ τόπον, καὶ τότε ἄρξῃ μετὰ αἰσχύνης τὸν ἔσχατον τόπον κατέχειν.

Et veniens is qui te et illum vocavit dicat tibi Da huic locum, et tunc incipias cum rubore noviſſimum locum tenere.

10. Ἀλλ' ὅταν κληθῇς, πορευθεὶς ἀνάπεσε εἰς τὸν ἔσχατον τόπον, ἵνα ὅταν ἔλθῃ ὁ κεκληκώς σε, εἴπῃ (=ἐρεῖ) σοι Φίλε, προσανάβηθι ἀνώτερον· τότε ἔσται σοι δόξα ἐνώπιον τῶν συνανακειμένων σοι.

Sed cum vocatus fueris, vade recumbe in noviſſimo loco, ut cum venerit qui te invitavit dicat tibi Amice, aſcende ſuperius: tunc erit tibi gloria coram ſimul discumbentibus:

11. Ὅτι πᾶς ὁ ὑψῶν ἑαυτὸν ταπεινωθήσεται, καὶ ὁ ταπεινῶν ἑαυτὸν ὑψωθήσεται.

Quia omnis qui ſe exaltat humiliabitur, et qui ſe humiliat exaltabitur.

12. Ἔλεγεν δὲ καὶ τῷ κεκληκότι αὐτόν Ὅταν ποιῇς ἄριστον ἢ δεῖπνον, μὴ φώνει τοὺς φίλους σου μηδὲ τοὺς ἀδελφούς σου μηδὲ τοὺς συγγενεῖς σου μηδὲ γείτονας πλουσίους, μή ποτε καὶ αὐτοὶ ἀντικαλέσωσίν σε καὶ γένηταί σοι ἀνταπόδομα.

Dicebat autem et ei qui ſe invitaverat Cum facis prandium aut caenam, noli vocare amicos tuos neque fratres tuos neque cognatos neque vicinos divites, ne forte et ipſi te reinvitent et fiat tibi retributio.

13. Ἀλλ' ὅταν ποιῇς δοχήν, κάλει πτωχούς, ἀναπήρους, χωλούς, τυφλούς,

Sed cum facis convivium, voca pauperes debiles claudos caecos,

14. Καὶ μακάριος ἔσῃ, ὅτι οὐκ ἔχουσιν ἀνταποδοῦναί σοι· ἀνταποδοθήσεται γάρ σοι ἐν τῇ ἀναστάσει τῶν δικαίων.

Et beatus eris, quia non habent retribuere tibi: retribuetur enim tibi in reſurrectione iuſtorum.

15. Ἀκούσας δέ τις τῶν συνανακειμένων ταῦτα εἶπεν αὐτῷ Μακάριος, ὃς φάγεται ἄρτον ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ θεοῦ.

Haec cum audiſſet quidam de ſimul discumbentibus, dixit illi Beatus qui manducabit panem in regno dei.

16. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ Ἄνθρωπός τις ἐποίησεν (=-ει) δεῖπνον μέγαν, καὶ ἐκάλεσεν πολλούς,

At ipſe dixit ei Homo quidam fecit caenam magnam et vocavit multos,

17. Καὶ ἀπέστειλεν τὸν δοῦλον αὐτοῦ τῇ ὥρᾳ τοῦ δείπνου εἰπεῖν τοῖς κεκλημένοις Ἔρχεσθε, ὅτι ἤδη ἕτοιμά ἐστιν πάντα.

Et miſit ſervum ſuum hora caenae dicere invitatis ut venirent, quia iam parata ſunt omnia.

18. Καὶ ἤρξαντο ἀπὸ μιᾶς παραιτεῖσθαι πάντες. ὁ πρῶτος εἶπεν αὐτῷ Ἀγρὸν ἠγόρασα καὶ ἔχω ἀνάγκην ἐξελ-

Et coeperunt ſimul omnes excuſare. Primus dixit ei Villam emi et neceſſe habeo exire et videre illam: rogo te,

Digitized by Google

habái mik faúrkvithanana.‘

XIV, 19. ‚Jah anthar kvath ‚Juka aúhſnê usbaúhta fimf jah gagga káusjan thans: bidja thuk, habái mik faúrkvithanana.‘

20. ‚Jah ſums kvath ‚Qvên liugáida jah duthê ni mag kviman.‘

21. ‚Jah kvimands ſa ſkalks gatáih fráujin ſeinamma thata. thanuh thvaírhs ſa gardavaldands kvath du ſkalka ſeinamma ‚Usgagg ſpráutô în gatvôns jah ſtáigôs baúrgs, jah unlêdans jah gamáidans jah blindans jah haltans attiuh hidrê.‘

22. ‚Jah kvath ſa ſkalks ‚Fráuja, varth ſvê anabáuſt jah naúh ſtads îſt.‘

23. ‚Jah kvath ſa fráuja du thamma ſkalka ‚Usgagg and vigans jah fathôs jah náuthei înnatgaggan, ei usfullnái * gards meins.‘

24. ‚Kvitha allis îzvis, thatei ni áinshun mannê jáináizê thizê faúra háitánanê káuſeith this nahtamatis meinis.‘ —

25. Mithîddjêdun than îmma hiuhmans managái. jah gavandjands ſik kvath du îm:

26. ‚Jabái hvas gaggith du mis jah ni fijáith attan ſeinana jah áithein jah kvên jah barna jah brôthruns jah ſviſtruns, naúhuththan ſeina ſilbins ſáivala, ni mag meins ſipôneis viſan.*

27. Jah ſaei ni baírith galgan ſeinana jah gaggái afar mis, ni mag viſan meins ſipôneis.

28. ‚Îzvara hvas raíhtis viljands kêlikn timbrjan, niu frumiſt gaſitands rahneith manvithô, habái-u du ustiuhan;

29. ‚Îbái áuſtô, bithê gaſatidêdi grunduvaddju jah ni mahtêdi ustiuhan, allái thái gaſáihvandans duginnáina biláikan îna,

30. ‚Kvithandans, thatei ‚Sa manna duſtôdida timbrjan jah ni mahta ustiuhan?‘

31. ‚Aiththáu hvas thiudans gaggands ſtigkvan vithra antharana

Digitized by Google

θεῖν ἰδεῖν αὐτὸν· ἐρωτῶ σε, ἔχε με παρῃτημένον.

habe me excuſatum.

XIV, 19. Καὶ ἕτερος εἶπεν Ζεύγη βοῶν ἠγόρασα πέντε καὶ πορεύομαι δοκιμάσαι αὐτά· ἐρωτῶ σε, ἔχε με παρῃτημένον.

Et alter dixit Iuga boum emi quinque et eo probare illa: rogo te, habe me excuſatum.

20. Καὶ ἕτερος εἶπεν Γυναῖκα ἔγημα καὶ διὰ τοῦτο οὐ δύναμαι ἐλθεῖν.

Et alius dixit Uxorem duxi et ideo non poſſum venire.

21. Καὶ παραγενόμενος ὁ δοῦλος ἐκεῖνος ἀπήγγειλεν τῷ κυρίῳ αὐτοῦ ταῦτα. τότε ὀργισθεὶς ὁ οἰκοδεσπότης εἶπεν τῷ δούλῳ αὐτοῦ Ἔξελθε ταχέως εἰς τὰς πλατείας καὶ ῥύμας τῆς πόλεως, καὶ τοὺς πτωχοὺς καὶ ἀναπήρους καὶ τυφλοὺς καὶ χωλοὺς εἰσάγαγε ὧδε.

Et reverſus ſervus nuntiavit haec domino ſuo. Tunc iratus pater familias dixit ſervo ſuo Exi cito in plateas et vicos civitatis, et pauperes ac debiles et caecos et claudos introduc huc.

22. Καὶ εἶπεν ὁ δοῦλος Κύριε, γέγονεν ὡς ἐπέταξας, καὶ ἔτι τόπος ἐστίν.

Et ait ſervus Domine, factum eſt ut imperaſti, et adhuc locus eſt.

23. Καὶ εἶπεν ὁ κύριος πρὸς τὸν δοῦλον Ἔξελθε εἰς τὰς ὁδοὺς καὶ φραγμοὺς καὶ ἀνάγκασον εἰσελθεῖν, ἵνα γεμισθῇ μου ὁ οἶκος·

Et ait dominus ſervo Exi in vias et ſepes et compelle intrare, ut impleatur domus mea:

24. Λέγω γὰρ ὑμῖν, ὅτι οὐδεὶς τῶν ἀνδρῶν ἐκείνων τῶν κεκλημένων γεύσεταί μου τοῦ δείπνου.

Dico autem vobis quod nemo virorum illorum qui vocati ſunt guſtabit caenam meam.

25. Συνεπορεύοντο δὲ αὐτῷ ὄχλοι πολλοί, καὶ στραφεὶς εἶπεν πρὸς αὐτούς

Ibant autem turbae multae cum eo, et converſus dixit ad illos:

26. Εἴ τις ἔρχεται πρὸς μὲ καὶ οὐ μισεῖ τὸν πατέρα αὐτοῦ καὶ τὴν μητέρα καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τὰ τέκνα καὶ τοὺς ἀδελφοὺς καὶ τὰς ἀδελφάς, ἔτι δὲ καὶ τὴν ἑαυτοῦ ψυχήν, οὐ δύναται εἶναί μου μαθητής.

Si quis venit ad me et non odit patrem ſuum et matrem et uxorem et filios et fratres et ſorores, adhuc autem et animam ſuam, non poteſt meus eſſe diſcipulus.

27. Καὶ ὅστις οὐ βαστάζει τὸν σταυρὸν ἑαυτοῦ καὶ ἔρχεται ὀπίσω μου, οὐ δύναται εἶναί μου μαθητής.

Et qui non baiulat crucem ſuam et venit poſt me, non poteſt meus eſſe diſcipulus.

28. Τίς γὰρ ἐξ ὑμῶν θέλων πύργον οἰκοδομῆσαι οὐχὶ πρῶτον καθίσας ψηφίζει τὴν δαπάνην, εἰ ἔχει εἰς ἀπαρτισμόν;

Quis enim ex vobis volens turrem aedificare non prius ſedens computat ſumptus qui neceſſarii ſunt, ſi habet ad perficiendum?

29. Ἵνα μή ποτε θέντος αὐτοῦ θεμέλιον καὶ μὴ ἰσχύοντος ἐκτελέσαι πάντες οἱ θεωροῦντες ἄρξωνται ἐμπαίζειν αὐτῷ,

Ne poſtea quam poſuerit fundamentum et non potuerit perficere, omnes qui vident incipiant inludere ei

30. Λέγοντες ὅτι οὗτος ὁ ἄνθρωπος ἤρξατο οἰκοδομεῖν καὶ οὐκ ἰσχυσεν ἐκτελέσαι.

Dicentes quia hic homo coepit aedificare, et non potuit conſummare.

31. Ἢ τίς βασιλεὺς πορευόμενος ἑτέρῳ βασιλεῖ συμβαλεῖν εἰς πόλεμον

Aut qui rex iturus committere bellum adverſum alium regem non ſedens prius

thiudan du v(e)igan(ï)na*, niu gaſitands faúrthis thagkeith*, ſiái-u mahteigs mith taíhun thuſundjôm gamôtjan thamma mith tváim tigum thuſundjô gaggandin ana ſik?

XIV, 32. ‚Eitháu, jabái niſt mahteigs, naúhthanuh faírra ïmma viſandin ïnſandjands aíru bidjith gavaírthjis*.

33. ‚Svah nu hvarjizuh ïzvara, ſaei ni afkvithith allamma áigina ſeinamma, ni mag viſan meins ſipôneis.

34. ‚Gôd ſalt; ïth jabái ſalt báud vaírthith, hvê gaſupôda?

35. ‚Nih du aírthái ni(h)* du maíhſtáu fagr ïſt: ut usvaírpand ïmma. Saei habái áugôna gaháusjandôna*, gaháusjái.‘ —

XV, 1. Vêſunuth-than ïmma nêhvjandans ſik allái môtarjôs jah fravaúrhtái háusjan ïmma.

2. Jah birôdidêdun Fareiſáieis jah bôkarjôs kvithandans, thatei ‚Sa fravaúrhtans andnimith jah mithmatjith ïm.‘

3. Kvath than du ïm thô gajukôn kvithands:

4. ‚Hvas manna ïzvara* áigands taíhuntêhund lambê jah fraliuſands áinamma thizê, niu bileithith thô niuntêhund jah niun ana áuthidái jah gaggith afar thamma fraluſanin, untê bigitith thata?

5. ‚Jah bigitands uslagjith ana amſans ſeinans faginônds.

6. ‚Jah kvimands ïn gard galathôth frijônds jah garaznans kvithands du ïm ‚Faginôth mith mis thamm'ei bigat lamb mein thata fraluſanô.‘

7. ‚Kvitha ïzvis, thatei ſva fahêds vaírthith ïn himina ïn áinis fravaúrhtis ïdreigôndins tháu* ïn niuntêhundis jah niunê garaihtáizê, tháiei ni tháurbun ïdreigôs.

8. ‚Áiththáu ſuma kvinô drakmans habandei taíhun, jabái fraliuſíth drakmin áinamma, niu tandeith lukarn jah usbáugeith razn jah ſôkeith glaggvaba*, untê bigitith?

9. ‚Jah bigitandei gaháitith frijôndjôs jah garaznôns kvithandei ‚Faginôth mith mis, untê bigat drakman*, thammei fraláus.‘

Digitized by Google

οὐχὶ καθίσας πρῶτον βουλεύεται εἰ δυνατός ἐστιν ἐν δέκα χιλιάσιν ἀπαντῆσαι τῷ μετὰ εἴκοσι χιλιάδων ἐρχομένῳ ἐπ' αὐτόν;

XIV, 32. Εἰ δὲ μή γε, ἔτι αὐτοῦ πόρρω ὄντος πρεσβείαν ἀποστείλας ἐρωτᾷ τὰ πρὸς εἰρήνην.

33. Οὕτως οὖν πᾶς ἐξ ὑμῶν, ὃς οὐκ ἀποτάσσεται πᾶσιν τοῖς ἑαυτοῦ ὑπάρχουσιν, οὐ δύναταί μου εἶναι μαθητής.

34. Καλὸν οὖν τὸ ἅλας· ἐὰν δὲ καὶ τὸ ἅλας μωρανθῇ, ἐν τίνι ἀρτυθήσεται;

35. Οὔτε εἰς γῆν οὔτε εἰς κοπρίαν εὔθετόν ἐστιν· ἔξω βάλλουσιν αὐτό. ὁ ἔχων ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω.

XV, 1. Ἦσαν δὲ αὐτῷ ἐγγίζοντες πάντες οἱ τελῶναι καὶ οἱ ἁμαρτωλοὶ ἀκούειν αὐτοῦ.

2. Καὶ διεγόγγυζον οἵ τε Φαρισαῖοι καὶ οἱ γραμματεῖς λέγοντες, ὅτι Οὗτος ἁμαρτωλοὺς προσδέχεται καὶ συνεσθίει αὐτοῖς.

3. Εἶπεν δὲ πρὸς αὐτοὺς τὴν παραβολὴν ταύτην, λέγων.

4. Τίς ἄνθρωπος ἐξ ὑμῶν ἔχων ἑκατὸν πρόβατα καὶ ἀπολέσας ἓν ἐξ αὐτῶν οὐ καταλείπει τὰ ἐνενήκοντα ἐννέα ἐν τῇ ἐρήμῳ καὶ πορεύεται ἐπὶ τὸ ἀπολωλός, ἕως εὕρῃ αὐτό;

5. Καὶ εὑρὼν ἐπιτίθησιν ἐπὶ τοὺς ὤμους ἑαυτοῦ χαίρων,

6. Καὶ ἐλθὼν εἰς τὸν οἶκον συγκαλεῖ τοὺς φίλους καὶ τοὺς γείτονας, λέγων αὐτοῖς Συγχάρητέ μοι, ὅτι εὗρον τὸ πρόβατόν μου τὸ ἀπολωλός.

7. Λέγω ὑμῖν, ὅτι οὕτως χαρὰ ἔσται ἐν τῷ οὐρανῷ ἐπὶ ἑνὶ ἁμαρτωλῷ μετανοοῦντι ἢ ἐπὶ ἐνενήκοντα ἐννέα δικαίοις, οἵτινες οὐ χρείαν ἔχουσιν μετανοίας.

8. Ἢ τίς γυνὴ δραχμὰς ἔχουσα δέκα, ἐὰν ἀπολέσῃ δραχμὴν μίαν, οὐχὶ ἅπτει λύχνον καὶ σαροῖ τὴν οἰκίαν καὶ ζητεῖ ἐπιμελῶς, ἕως οὗ εὕρῃ;

9. Καὶ εὑροῦσα συγκαλεῖ(ται) τὰς φίλας καὶ [τὰς] γείτονας λέγουσα Συγχάρητέ μοι, ὅτι εὗρον τὴν δραχμὴν, ἣν ἀπώλεσα.

cogitat ſi poſſit cum decem milibus occurrere ei qui cum viginti milibus venit ad ſe?

Alioquin adhuc illo longe agente legationem mittens rogat ea quae pacis ſunt.

Sic ergo omnis ex vobis qui non renuntiat omnibus quae poſſidet non poteſt meus eſſe diſcipulus.

Bonum eſt ſal: ſi autem ſal quoque evanuerit, in quo condietur?

Neque in terram neque in ſterquilinium utile eſt, ſed foras mittetur. Qui habet aures audiendi audiat.

Erant autem appropinquantes ei publicani et peccatores ut audirent illum.

Et murmurabant Phariſaei et ſcribae dicentes quia hic peccatores recipit et manducat cum illis.

Et ait ad illos parabolam iſtam, dicens:

Quis ex vobis homo qui habet centum oves, et ſi perdiderit unam ex illis, nonne dimittit nonaginta novem in deſerto et vadit ad illam quae perierat, donec inveniat illam?

Et cum invenerit eam, inponit in humeros ſuos gaudens,

Et veniens domum convocat amicos et vicinos, dicens illis Congratulamini mihi, quia inveni ovem meam quae perierat.

Dico vobis quod ita gaudium erit in caelo ſuper uno peccatore paenitentiam habente quam ſuper nonaginta novem iuſtis qui non indigent paenitentia.

Aut quae mulier habens dragmas decem, ſi perdiderit dragmam unam, nonne accendit lucernam et everrit domum et quaerit diligenter, donec inveniat?

Et cum invenerit, convocat amicas et vicinas dicens Congratulamini mihi, quia inveni dragmam quam perdideram.

Digitized by Google

XV, 10. ‚Sva kvitha ïzvis: fahêds vaírthith ïn andvaírthja aggilê* guths ïn áinis ïdreigôndins fravaúrhtins.‘

11. Kvathuth-than ‚Mannê ſums áihta tvans ſununs.

12. ‚Jah kvath ſa* juhiza ïzê du attin ‚Atta, gif mis, ſei undrinnái mik, * dáil áiginis‘ jah disdáilida ïmma ſvês ſein.

13. ‚Jah afar ni managans dagans brahta ſamana allata ſa juhiza ſunus jah afláith ïn land faírra viſandô jah jáinar distahida thata ſvês ſeinata libands usſtiuriba.

14. ‚Bithê than fravas allamma, varth huhrus abrs and gavi jáinata jah ïs dugann alatharba vaírthan.

15. ‚Jah gaggands gahaftida ſik ſumamma baúrgjanê jáinis gáujis jah ïnſandida ïna háithjôs ſeináizôs haldan ſveina.

16. ‚Jah gaírnida ſat ïtan haúrnê, thôei matidêdun ſveina, jah manna ïmma ni gaf.

17. ‚Kvimands than ïn ſis kvath ‚Hvan filu aſnjê attins meinis ufaraſſu* haband hláibê, ïth ïk huhráu frakviſtna.

18. ‚Usſtandands gagga du attin meinamma jah kvitha du ïmma ‚Atta, fravaúrhta mis ïn himin jah ïn andvaírthja theinamma.

19. ‚Ju thanaſeiths ni ïm vaírths, ei háitáidáu ſunus theins. gatavei mik ſvê áinana aſnjê theináizê.‘

20. ‚Jah usſtandands kvam at attin ſeïnamma. naúhthanu than faírra viſandan gaſahv ïna atta ïs jah ïnfeinôda jah thragjands dráus ana hals ïs jah kukida ïmma.*

21. ‚Jah kvath ïmma ſa ſunus ‚Atta, fravaúrhta ïn himin jah ïn andvaírthja theinamma. ju thanaſeiths ni ïm vaírths, ei háitáidáu ſunus theins.‘

22. ‚Kvath than ſa atta du ſkalkam ſeináim ‚Spráutô briggith* vaſtja thô frumiſtôn jah gavasjith ïna jah gibith figgragulth ïn handu ïs jah gaſkôhi* ana fôtuns ïs.

Digitized by Google

XV, 10. *Οὕτως, λέγω ὑμῖν, χαρὰ γίνεται ἐνώπιον τῶν ἀγγέλων τοῦ θεοῦ ἐπὶ ἑνὶ ἁμαρτωλῷ μετανοοῦντι.*

11. *Εἶπεν δέ Ἄνθρωπός τις εἶχεν δύο υἱούς.*

12. *Καὶ εἶπεν ὁ νεώτερος αὐτῶν τῷ πατρί Πάτερ, δός μοι τὸ ἐπιβάλλον μέρος τῆς οὐσίας. καὶ (= ὁ δὲ) διεῖλεν αὐτοῖς τὸν βίον.*

13. *Καὶ μετ' οὐ πολλὰς ἡμέρας συναγαγὼν ἅπαντα ὁ νεώτερος υἱὸς ἀπεδήμησεν εἰς χώραν μακράν, καὶ ἐκεῖ διεσκόρπισεν τὴν οὐσίαν αὐτοῦ, ζῶν ἀσώτως.*

14. *Δαπανήσαντος δὲ αὐτοῦ πάντα ἐγένετο λιμὸς ἰσχυρὰ κατὰ τὴν χώραν ἐκείνην, καὶ αὐτὸς ἤρξατο ὑστερεῖσθαι.*

15. *Καὶ πορευθεὶς ἐκολλήθη ἑνὶ τῶν πολιτῶν τῆς χώρας ἐκείνης, καὶ ἔπεμψεν αὐτὸν εἰς τοὺς ἀγροὺς αὐτοῦ βόσκειν χοίρους·*

16. *Καὶ ἐπεθύμει γεμίσαι τὴν κοιλίαν αὐτοῦ ἀπὸ τῶν κερατίων, ὧν ἤσθιον οἱ χοῖροι, καὶ οὐδεὶς ἐδίδου αὐτῷ.*

17. *Εἰς ἑαυτὸν δὲ ἐλθὼν ἔφη Πόσοι μίσθιοι τοῦ πατρός μου περισσεύουσιν (= -ονται) ἄρτων· ἐγὼ δὲ λιμῷ [ὧδε] ἀπόλλυμαι.*

18. *Ἀναστὰς πορεύσομαι πρὸς τὸν πατέρα μου καὶ ἐρῶ αὐτῷ Πάτερ, ἥμαρτον εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ ἐνώπιον σοῦ,*

19. *Οὐκέτι εἰμὶ ἄξιος κληθῆναι υἱός σου· ποίησόν με ὡς ἕνα τῶν μισθίων σου.*

20. *Καὶ ἀναστὰς ἦλθεν πρὸς τὸν πατέρα ἑαυτοῦ. ἔτι δὲ αὐτοῦ μακρὰν ἀπέχοντος, εἶδεν αὐτὸν ὁ πατὴρ αὐτοῦ καὶ ἐσπλαγχνίσθη, καὶ δραμὼν ἐπέπεσεν ἐπὶ τὸν τράχηλον αὐτοῦ καὶ κατεφίλησεν αὐτόν.*

21. *Εἶπέν δὲ αὐτῷ ὁ υἱὸς Πάτερ, ἥμαρτον εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ ἐνώπιον σοῦ, (καὶ) οὐκέτι εἰμὶ ἄξιος κληθῆναι υἱός σου.*

22. *Εἶπεν δὲ ὁ πατὴρ πρὸς τοὺς δούλους αὐτοῦ (Ταχὺ) ἐξενέγκατε στολὴν τὴν πρώτην καὶ ἐνδύσατε αὐτόν, καὶ δότε δακτύλιον εἰς τὴν χεῖρα αὐτοῦ καὶ ὑποδήματα εἰς τοὺς πόδας,*

Ita, dico vobis, gaudium erit coram angelis dei ſuper uno peccatore paenitentiam agente.

Ait autem Homo quidam habuit duos filios.

Et dixit adoleſcentior ex illis patri Pater, da mihi portionem ſubſtantiae quae me contingit. Et diviſit illis ſubſtantiam.

Et non poſt multos dies congregatis omnibus adoleſcentior filius peregre profectus eſt in regionem longinquam, et ibi diſſipavit ſubſtantiam ſuam vivendo luxurioſe.

Et poſtquam omnia conſummaſſet, facta eſt fames valida in regione illa, et ipſe coepit egere:

Et abiit et adhaeſit uni civium regionis illius, et miſit illum in villam ſuam ut paſceret porcos.

Et cupiebat implere ventrem ſuum de ſiliquis quas porci manducabant; et nemo illi dabat.

In ſe autem reverſus dixit Quanti mercenarii patris mei abundant panibus, ego autem hic fame pereo.

Surgam et ibo ad patrem meum et dicam illi Pater, peccavi in caelum et coram te,

Et iam non ſum dignus vocari filius tuus: fac me ſicut unum de mercenariis tuis.

Et ſurgens venit ad patrem ſuum. Cum autem adhuc longe eſſet, vidit illum pater ipſius et miſericordia motus eſt, et accurrens cecidit ſupra collum eius et oſculatus eſt eum.

Dixitque ei filius Pater, peccavi in caelum et coram te, iam non ſum dignus vocari filius tuus.

Dixit autem pater ad ſervos ſuos Cito proferte ſtolam primam et induite illum, et date anulum in manum eius et calciamenta in pedes,

Digitized by Google

XV, 23. ‚Jah briggandans* ſtiur thana alidan uſſneithith jah matjandans viſam vaila.

24. ‚Untê ſa ſunus meins dáuths vas jah gakviunôda, [jah] fraluſans vas jah bigitans varth.‘ jah dugunnun (vaila) viſan.*

25. Vasuth-than ſunus ïs ſa althiza ana akra jah kvimands atïddja nêhv razn* jah gaháuſïda ſaggvins jah láikins*.

26. ‚Jah atháitands ſumana magivê frahuh, hva vêſï thata.‘

27. ‚Tharuh ïs kvath du ïmma, thatei ‚Brôthar theins kvam jah uſſnáith* atta theins ſtiur thana alidan, untê háilana ïna andnam.‘

28. ‚Thanuh môdags varth jah ni vilda ïunggaggan. ïth atta ïs usgaggands ut bad ïna.

29. ‚Tharuh ïs andhaſjands kvath du attin ‚Sái, ſva ſïlu jêrê ſkalkinôda thus jah ni hvanhun anabuſn theina ufarïddja jah mis ni áiv atgaft gáitein*, ei mith frijôndam meináim bivêſjáu.‘

30. ‚Ïth than ſa ſunus theins, ſaei frêt* thein ſvês mith kalkjòm, kvam, uſſnáiſt ïmma ſtiur thana alidan.‘

31. Tharuh kvath du ïmma ‚Barnilô, thu ſïnteinô mith mis vaſt* jah ïs, jah all thata mein thein ïſt.

32. ‚Váila viſan jah faginôn ſkuld vas, untê brôthar theins dáuths vas jah gakviunôda, jah fraluſans* jah bigitans varth.‘

XVI, 1. Kvathuth-than du ſïpônjam ſeináim ‚Mannê ſums vas gabeigs, ſaei áihta faúragaggjan*, jah ſa fravrôhiths varth du ïmma, ei distahidêdi áigin ïs.

2. ‚Jah atvôpjands ïna kvath du ïmma ‚Duhvê thata háusja fram thus? usgif rathjôn faúragaggjis* theinis. ni magt áuk ju thanamáis faúragaggja viſan.‘

3. ‚Kvath than ïn ſis ſa faúragaggja ‚Hva táujáu, thandê[i] fráuja meins afnimith faúragaggi af mis? graban ni mag. bidjan ſkama mik.‘

4. ‚Andthahta mik, hva táujáu, ei than*, bithê affatjáidáu us faúragaggja, andnimáina mik ïn gardins ſeinans.

Digitized by Google

XV, 23. Καὶ ἐνέγκαντες (=φέρετε) τὸν μόσχον τὸν σιτευτόν, θύσατε καὶ φαγόντες εὐφρανθῶμεν,

24. Ὅτι οὗτος ὁ υἱός μου νεκρὸς ἦν καὶ ἀνέζησεν, (καὶ) ἦν ἀπολωλὼς καὶ εὑρέθη. καὶ ἤρξαντο εὐφραίνεσθαι.

25. Ἦν δὲ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ πρεσβύτερος ἐν ἀγρῷ· καὶ ὡς ἐρχόμενος ἤγγισεν τῇ οἰκίᾳ, ἤκουσεν συμφωνίας καὶ χορῶν,

26. Καὶ προσκαλεσάμενος ἕνα τῶν παίδων ἐπυνθάνετο τί εἴη ταῦτα.

27. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ, ὅτι Ὁ ἀδελφός σου ἥκει, καὶ ἔθυσεν ὁ πατήρ σου τὸν μόσχον τὸν σιτευτόν, ὅτι ὑγιαίνοντα αὐτὸν ἀπέλαβεν.

28. Ὠργίσθη δὲ καὶ οὐκ ἤθελεν εἰσελθεῖν· ὁ δὲ πατὴρ αὐτοῦ ἐξελθὼν παρεκάλει αὐτόν.

29. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν τῷ πατρί Ἰδού, τοσαῦτα ἔτη δουλεύω σοι καὶ οὐδέποτε ἐντολήν σου παρῆλθον, καὶ ἐμοὶ οὐδέποτε ἔδωκας ἔριφον, ἵνα μετὰ τῶν φίλων μου εὐφρανθῶ·

30. Ὅτε δὲ ὁ υἱός σου οὗτος ὁ καταφαγών σου τὸν βίον μετὰ τῶν πορνῶν ἦλθεν, ἔθυσας αὐτῷ τὸν σιτευτὸν μόσχον.

31. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ Τέκνον, σὺ πάντοτε μετ' ἐμοῦ εἶ, καὶ πάντα τὰ ἐμὰ σά ἐστιν·

32. Εὐφρανθῆναι δὲ καὶ χαρῆναι ἔδει, ὅτι ὁ ἀδελφός σου οὗτος νεκρὸς ἦν καὶ ἔζησεν, καὶ ἀπολωλὼς καὶ εὑρέθη.

XVI, 1. Ἔλεγεν δὲ καὶ πρὸς τοὺς μαθητὰς (αὐτοῦ) Ἄνθρωπός τις ἦν πλούσιος, ὃς εἶχεν οἰκονόμον, καὶ οὗτος διεβλήθη αὐτῷ ὡς διασκορπίζων τὰ ὑπάρχοντα αὐτοῦ.

2. Καὶ φωνήσας αὐτὸν εἶπεν αὐτῷ Τί τοῦτο ἀκούω περὶ σοῦ; ἀπόδος τὸν λόγον τῆς οἰκονομίας σου· οὐ γὰρ δυνήσῃ ἔτι οἰκονομεῖν.

3. Εἶπεν δὲ ἐν ἑαυτῷ ὁ οἰκονόμος Τί ποιήσω, ὅτι ὁ κύριός μου ἀφαιρεῖται τὴν οἰκονομίαν ἀπ' ἐμοῦ; σκάπτειν οὐκ ἰσχύω, ἐπαιτεῖν αἰσχύνομαι.

4. Ἔγνων τί ποιήσω, ἵνα ὅταν μετασταθῶ τῆς οἰκονομίας δέξωνταί με εἰς τοὺς οἴκους ἑαυτῶν.

Et adducite vitulum ſaginatum et occidite, et manducemus et epulemur,

Quia hic filius meus mortuus erat et revixit, perierat et inventus eſt. Et coeperunt epulari.

Erat autem filius eius ſenior in agro: et cum veniret et appropinquaret domui, audivit ſymphoniam et chorum,

Et vocavit unum de ſervis et interrogavit quae haec eſſent.

Isque dixit illi Frater tuus venit, et occidit pater tuus vitulum ſaginatum, quia ſalvum illum recepit.

Indignatus eſt autem et nolebat introire. Pater ergo illius egreſſus coepit rogare illum.

At ille reſpondens dixit patri ſuo Ecce tot annis ſervio tibi et numquam mandatum tuum praeterii, et numquam dediſti mihi haedum ut cum amicis meis epularer.

Sed poſtquam filius tuus hic qui devoravit ſubſtantiam ſuam cum meretricibus venit, occidiſti illi vitulum ſaginatum.

At ipſe dixit illi Fili, tu ſemper mecum es, et omnia mea tua ſunt:

Epulari autem et gaudere oportebat, quia frater tuus hic mortuus erat et revixit, perierat et inventus eſt.

Dicebat autem et ad diſcipulos ſuos Homo quidam erat dives qui habebat vilicum, et hic diffamatus eſt apud illum quaſi diſſipaſſet bona ipſius.

Et vocavit illum et ait illi Quid hoc audio de te? redde rationem vilicationis tuae: iam enim non poteris vilicare.

Ait autem vilicus intra ſe Quid faciam, quia dominus meus aufert a me vilicationem? fodere non valeo, mendicare erubeſco.

Scio quid faciam, ut cum amotus fuero a vilicatione recipiant me in domos ſuas.

Digitized by Google

XVI, 5. Jah atháitands áinhvarjanôh faíhuſkulanê fráujins ſeinis kvath thamma frumiſtin ‚Hvan filu ſkalt fráujin meinamma?‘

6. ‚Tharuh kvath ‚Taíhuntaihund* kaſê alêvis‘. jah kvath du ïmma ‚Nim thus bôkôs jah galîtands ſpráutô gamêlei fimf* tiguns.‘

7. ‚Thathrôh than du antharamma kvath ‚Aththan thu, hvan filu ſkalt?‘ ïth ïs kvath ‚Taíhuntaihund* mitadê kaúrnis.‘ jah kvath du ïmma ‚Nim thus bôkôs jah mêlei ahtáutêhund.‘

8. ‚Jah hazida ſa fráuja thana faúragaggjan ïnvindithôs, untê frôdaba gatavida, untê thái ſunjus* this áivis frôdôzans ſunum liuhadis ïn kunja ſeinamma ſind.

9. ‚Jah ïk ïzvis kvitha ‚Táujáith ïzvis frijônds us faíhuthraíhna ïnvindithôs, eithan ufligáith, andnimáina ïzvis ïn áiveinôs hleithrôs.

10. ‚Saei triggvs ïſt ïn leitilamma*, jah ïn managamma triggvs ïſt. jah ſa ïn leitilamma* untriggva, jah ïn managamma untriggvs ïſt.

11. ‚Jabái nu ïn ïnvindamma faíhuthraíhna triggvái ni vaúrthuth, thata ſunjeinô hvas ïzvis galáubeith?

12. ‚Jah jabái ïn thamma framathjin triggvái ni vaúrthuth, thata ïzvar hvas ïzvis gibith?

13. ‚Ni áinshun thivê mag tváim fráujam* ſkalkinôn; andizuh áinana fijáith jah antharana frijôth, áiththáu áinamma andtilôth, ïth antharamma frakann. ni maguth gutha ſkalkinôn jah faíhuthraíhna*‘—

14. Gaháuſidêdun than thô alla jah thái Fareiſáieis, faíhufrikái viſandans, jah bimampidêdun* ïna.

15. ‚Jah kvath du ïm ‚Jus ſijuth, juzei garaíhtans dômeith ïzvis ſilbans ïn andvaírthja mannê; ïth guth kann haírtôna ïzvara, untê thata háuhô ïn mannam andaſêt ïn andvaírthja guths.

16. ‚Vitôth jah praúfêteis und Iôhannên: thathrôh thiudangardi guths vailamêrjada jah hvazuh ïn ïzái náuthjada.

17. ‚Ith azêtizô ïſt himin jah aírtha hindarleithan tháu vitôdis

Digitized by Google

XVI, 5. *Καὶ προσκαλεσάμενος ἕνα ἕκαστον τῶν χρεοφειλετῶν τοῦ κυρίου ἑαυτοῦ ἔλεγεν τῷ πρώτῳ Πόσον ὀφείλεις τῷ κυρίῳ μου;*

Convocatis itaque ſingulis debitoribus domini ſui dicebat primo Quantum debes domino meo?

6. *Ὁ δὲ εἶπεν Ἑκατὸν βάτους ἐλαίου. καὶ (= ὁ δὲ) εἶπεν αὐτῷ Δέξαι σου τὸ γράμμα καὶ καθίσας ταχέως γράψον πεντήκοντα.*

At ille dixit Centum cados olei. Dixitque illi Accipe cautionem tuam et ſede cito ſcribe quinquaginta.

7. *Ἔπειτα ἑτέρῳ εἶπεν Σὺ δὲ πόσον ὀφείλεις; ὁ δὲ εἶπεν Ἑκατὸν κόρους σίτου. (καὶ) λέγει αὐτῷ Δέξαι σου τὸ γράμμα καὶ γράψον ὀγδοήκοντα.*

Deinde alio dixit Tu vero quantum debes? Qui ait Centum coros tritici. Ait illi Accipe litteras tuas et ſcribe octoginta.

8. *Καὶ ἐπῄνεσεν ὁ κύριος τὸν οἰκονόμον τῆς ἀδικίας, ὅτι φρονίμως ἐποίησεν· ὅτι οἱ υἱοὶ τοῦ αἰῶνος τούτου φρονιμώτεροι ὑπὲρ τοὺς υἱοὺς τοῦ φωτὸς εἰς τὴν γενεὰν τὴν ἑαυτῶν εἰσίν.*

Et laudavit dominus vilicum iniquitatis, quia prudenter feciſſet: quia filii huius ſaeculi prudentiores filiis lucis in generatione ſua ſunt.

9. *Καὶ ἐγὼ ὑμῖν λέγω, ποιήσατε ἑαυτοῖς φίλους ἐκ τοῦ μαμωνᾶ τῆς ἀδικίας, ἵνα ὅταν ἐκλίπητε (= ἐκλείπῃ) δέξωνται ὑμᾶς εἰς τὰς αἰωνίους σκηνάς.*

Et ego vobis dico, facite vobis amicos de mamona iniquitatis, ut cum defeceritis recipiant vos in aeterna tabernacula.

10. *Ὁ πιστὸς ἐν πολλῷ πιστός ἐστιν, καὶ ὁ ἐν ἐλαχίστῳ ἄδικος καὶ ἐν πολλῷ ἄδικός ἐστιν.*

Qui fidelis eſt in minimo, et in maiori fidelis eſt, et qui in modico iniquus eſt, et in maiori iniquus eſt.

11. *Εἰ οὖν ἐν τῷ ἀδίκῳ μαμωνᾷ πιστοὶ οὐκ ἐγένεσθε, τὸ ἀληθινὸν τίς ὑμῖν πιστεύσει;*

Si ergo in iniquo mamona fideles non fuiſtis, quod verum eſt quis credet vobis?

12. *Καὶ εἰ ἐν τῷ ἀλλοτρίῳ πιστοὶ οὐκ ἐγένεσθε, τὸ ὑμέτερον τίς ὑμῖν δώσει;*

Et ſi in alieno fideles non fuiſtis, quod veſtrum eſt quis dabit vobis?

13. *Οὐδεὶς οἰκέτης δύναται δυσὶ κυρίοις δουλεύειν· ἢ γὰρ τὸν ἕνα μισήσει καὶ τὸν ἕτερον ἀγαπήσει, ἢ ἑνὸς ἀνθέξεται καὶ τοῦ ἑτέρου καταφρονήσει. οὐ δύνασθε θεῷ δουλεύειν καὶ μαμωνᾷ.*

Nemo ſervus poteſt duobus dominis ſervire: aut enim unum odiet et alterum diliget, aut uni adhaerebit et alterum contemnet: non poteſtis deo ſervire et mamonae.

14. *Ἤκουον δὲ ταῦτα πάντα καὶ οἱ Φαρισαῖοι φιλάργυροι ὑπάρχοντες καὶ ἐξεμυκτήριζον αὐτόν.*

Audiebant autem omnia haec Phariſaei, qui erant avari, et deridebant illum.

15. *Καὶ εἶπεν αὐτοῖς Ὑμεῖς ἐστὲ οἱ δικαιοῦντες ἑαυτοὺς ἐνώπιον τῶν ἀνθρώπων, ὁ δὲ θεὸς γινώσκει τὰς καρδίας ὑμῶν· ὅτι τὸ ἐν ἀνθρώποις ὑψηλὸν βδέλυγμα ἐνώπιον τοῦ θεοῦ.*

Et ait illis Vos eſtis qui iuſtificatis vos coram hominibus, deus autem novit corda veſtra: quia quod hominibus altum eſt, abominatio eſt ante deum.

16. *Ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται ἕως (= μέχρι) Ἰωάννου· ἀπὸ τότε ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ εὐαγγελίζεται καὶ πᾶς εἰς αὐτὴν βιάζεται.*

Lex et prophetae usque ad Iohannem: ex eo regnum dei evangelizatur et omnis in illud vim facit.

17. *Εὐκοπώτερον δέ ἐστιν τὸν οὐ-*

Facilius eſt autem caelum et terram

Digitized by Google

áinana vrit gadriuſan.

XVI, 18. ‚Hvazuh ſa* aflêtands kvên ſeina jah liugands anthara hôrinôth jah hvazuh ſaei aflê[i]tana liugáith, hôrinôth.

19. ‚Aththan mannê ſums vas gabigs* jah gavaſids vas paúrpaurái* jah byſſaún jah vailaviſands daga hvammêh baírhtaba.

20. ‚Jah unlêds ſums vas namin háitans Lazarus: ſah atvaúrpans vas du daúra ïs, banjô fulls.

21. ‚Jah gaírnida ſath ïtan drauhſnô* driuſandeinô af biuda this gabeigins. akei jah hundôs atrinnandans biláigôdêdun banjôs ïs.

22. ‚Varth than gaſviltan thamma unlêdin jah briggan fram aggilum ïn barma Abrahamis. gaſvalt than jah ſa gabeiga jah gafulhans varth.

23. ‚Jah ïn haljái ushafjands áugôna ſeina viſands ïn balveinim gaſahv than' Abraham faírrathrô jah Lazaru* ïn barmim ïs.

24. ‚Jah ïs ufhrôpjands *kvath* . . . . . .

XVII, 3. . . . . jabái fravaúrkjái brôthar theins, gaſak ïnma; jah than jabái ïdreigô ſik, fralêtáis ïmma.

4. ‚Jah jabái ſibun ſintham ana dag fravaúrkjái du thus jah ſibun ſintham ana dag gavandjái ſik kvithands ‚ïdreigô mik', fralêtáis ïmma.'

5. Jah kvêthun apaúſtaúleis du fráujin ‚Biáuk uns galáubein.'

6. Kvath than fráuja ‚Jabái habáidêdeith galáubein ſvê kaúrnô ſinapis áiththáu jus jabái kvêtheith* du baírabagma* thamma ‚uslâuſei thuk us vaúrtim jus uſatei thuk ïn marein', jah andháuſidêdi tháu ïzvis.

7. ‚Hvas than ïzvara ſkalk áigands arjandau áiththáu haltandan, ſaei atgaggandin af háithjái kvithái ‚Suns hindarleith an'-uhkumbei.'?

8. ‚Ak niu kvithith du ïmma ‚Manvei, hva du naht matjáu, jah bigaúrdans andbahtei mis, untê matja jah drigka.' jah bithê gamatjis jah gadrigkais* thu?

9. ‚Ïba thagk* thu* faírháitis ſkalka jáinamma, untê gatavida thatei anabudan vas? ni man.

Digitized by Google

ρανὸν καὶ τὴν γῆν παρελθεῖν ἢ τοῦ νόμου μίαν κεραίαν πεσεῖν.

18. Πᾶς ὁ ἀπολύων τὴν γυναῖκα αὐτοῦ καὶ γαμῶν ἑτέραν μοιχεύει, καὶ ὁ ἀπολελυμένην ἀπὸ ἀνδρὸς γαμῶν μοιχεύει.

19. Ἄνθρωπος δέ τις ἦν πλούσιος, καὶ ἐνεδιδύσκετο πορφύραν καὶ βύσσον εὐφραινόμενος καθ' ἡμέραν λαμπρῶς.

20. Πτωχὸς δέ τις ὀνόματι Λάζαρος, (ὃς) ἐβέβλητο πρὸς τὸν πυλῶνα αὐτοῦ εἱλκωμένος

21. Καὶ ἐπιθυμῶν χορτασθῆναι ἀπὸ τῶν (ψιχίων τῶν) πιπτόντων ἀπὸ τῆς τραπέζης τοῦ πλουσίου· ἀλλὰ καὶ οἱ κύνες ἐρχόμενοι ἐπέλειχον τὰ ἕλκη αὐτοῦ.

22. Ἐγένετο δὲ ἀποθανεῖν τὸν πτωχὸν καὶ ἀπενεχθῆναι αὐτὸν ὑπὸ τῶν ἀγγέλων εἰς τὸν κόλπον Ἀβραάμ· ἀπέθανεν δὲ καὶ ὁ πλούσιος καὶ ἐτάφη.

23. Καὶ ἐν τῷ ᾅδῃ ἐπάρας τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ, ὑπάρχων ἐν βασάνοις, ὁρᾷ (τὸν) Ἀβραὰμ ἀπὸ μακρόθεν καὶ Λάζαρον ἐν τοῖς κόλποις αὐτοῦ.

24. Καὶ αὐτὸς φωνήσας . . . .

XVII, 3. Προσέχετε ἑαυτοῖς. ἐὰν ἁμάρτῃ ὁ ἀδελφός σου, ἐπιτίμησον αὐτῷ, καὶ ἐὰν μετανοήσῃ, ἄφες αὐτῷ.

4. Καὶ ἐὰν ἑπτάκις τῆς ἡμέρας ἁμαρτήσῃ εἰς σὲ καὶ ἑπτάκις (τῆς ἡμέρας) ἐπιστρέψῃ λέγων Μετανοῶ, ἀφήσεις αὐτῷ.

5. Καὶ εἶπαν οἱ ἀπόστολοι τῷ κυρίῳ Πρόσθες ἡμῖν πίστιν.

6. Εἶπεν δὲ ὁ κύριος Εἰ εἴχετε πίστιν ὡς κόκκον σινάπεως, ἐλέγετε ἂν τῇ συκαμίνῳ ταύτῃ Ἐκριζώθητι καὶ φυτεύθητι ἐν τῇ θαλάσσῃ, καὶ ὑπήκουσεν ἂν ὑμῖν.

7. Τίς δὲ ἐξ ὑμῶν δοῦλον ἔχων ἀροτριῶντα ἢ ποιμαίνοντα, ὃς εἰσελθόντι ἐκ τοῦ ἀγροῦ ἐρεῖ αὐτῷ Εὐθέως παρελθὼν ἀνάπεσε;

8. Ἀλλ' οὐχὶ ἐρεῖ αὐτῷ Ἑτοίμασον τί δειπνήσω, καὶ περιζωσάμενος διακόνει μοι ἕως φάγω καὶ πίω, καὶ μετὰ ταῦτα φάγεσαι καὶ πίεσαι σύ;

9. Μὴ χάριν ἔχει τῷ δούλῳ, ὅτι ἐποίησεν τὰ διαταχθέντα; (οὐ δοκῶ).

praeterire quam de lege unum apicem cadere.

Omnis qui dimittit uxorem suam et ducit alteram moechatur, et qui dimissam a viro ducit moechatur.

Homo quidam erat dives, et induebatur purpura et byſſo, et epulabatur cotidie ſplendide.

Et erat quidam mendicus nomine Lazarus, qui iacebat ad ianuam eius ulceribus plenus,

Cupiens ſaturari de micis quae cadebant de menſa divitis; ſed et canes veniebant et lingebant ulcera eius.

Factum eſt autem ut moreretur mendicus et portaretur ab angelis in ſinum Abrahae: mortuus eſt autem et dives et ſepultus eſt in inferno.

Elevans autem oculos ſuos, cum eſſet in tormentis, videbat Abraham a longe et Lazarum in ſinu eius,

Et ipſe clamans . . . . . .

Attendite vobis. Si peccaverit frater tuus, increpa illum, et ſi paenitentiam egerit, dimitte illi:

Et ſi ſepties in die peccaverit in te et ſepties in die converſus fuerit ad te dicens Paenitet me, dimitte illi.

Et dixerunt apoſtoli domino Adauge nobis fidem.

Dixit autem dominus Si haberetis fidem ſicut granum ſinapis, diceretis huic arbori moro Eradicare et transplantare in mare, et oboediret vobis.

Quis autem veſtrum habens ſervum arantem aut paſcentem, qui regreſſo de agro dicet illi Statim transi recumbe?

Et non dicet ei Para quod caenem, et praecinge te et miniſtra mihi donec manducem et bibam, et poſt haec tu manducabis et bibes?

Numquid gratiam habet ſervo illi, quia fecit quae ei imperaverat?

Digitized by Google

XVII, 10. ‚Sva jah jus, than táujáith alla thô anabudanôna ïzvis, kvithâith, thatei ‚Skalkôs unbrukjái ſijum, untê thatei ſkuldêdun táujan, gatavidêdum'. —

11. Jah varth, miththanei ïddja ïs ïn Ïaíruſalêm, jah ïs thaírhïddja thaírh midja* Samarian jah Galeiláian.

12. Jah ïnngaggandin ïmma ïn ſuma háimô, gamôtidêdun ïmma taíhun thrutsfilláí mans. thái'h* gaſtôthun faírrathrô.

13. Jah ſílbans ushôfun* ſtibna kvithandans: ‚Ïêſu, talzjand, armái unſis!'

14. Jah gáumjands kvath du ïm ‚Gaggandans atáugeith ïzvis gudjam'. jah varth, miththanei galithun, gahráinidái vaúrthun.

15. Ïth áins than ïzê gáumjands thamm'ei* hráins varth, gavandida ſik mith ſtibnái mikilái háuhjands guth.

16. Jah dráus ana andavleizn faúra fôtum ïs aviliudônds ïmma. ſah vas Samareitês.

17. Andhaſjands than Ïêſus kvath ‚Niu taíhun thái gahráinidái vaúrthun? ïth thái niun hvar?

18. ‚Ni bigitanái vaúrthun gavandjandans giban vulthu gutha, niba ſa aljakunja.'

19. Jah kvath du ïmma ‚Usſtandands gagg: galáubeins theina ganaſída thuk.'

20. Fraíhans than frám Fareiſáium ‚Hvan kvimith thiudangardi guths?' andhôf ïm jah kvath ‚Ni kvimith thiudangardi guths mith atvitáïnái.

21. ‚Nih kvithand ‚Sái hêr' áiththáu Sái jáinar'. ſái áuk, thiudangardi guths ïn ïzvis ïſt.'

22. Kvath than du ſipônjam ‚Aththan kvimand dagôs, than gaírneith áinana* thizê dagê ſunáus* mans gaſaíhvan jah ni gaſaíhvith.

23. ‚Jah kvithand ïzvis ‚Sái hêr' áiththáu ‚Sái jáinar.' jah ni galeitháith nih láiſtjáith.

24. ‚Svaſvê raíhtis laúhmôni* laúhatjandei us thamma uf himina ïn thata uf himina ſkeinith, ſva vaírthith ſunus mans ïn daga ſeinamma.

Digitized by Google

XVII, 10. Οὕτως καὶ ὑμεῖς, ὅταν ποιήσητε πάντα τὰ διαταχθέντα ὑμῖν, λέγετε, ὅτι δοῦλοι ἀχρεῖοί ἐσμεν· ὃ ὠφείλομεν ποιῆσαι, πεποιήκαμεν.

Non puto. Sic et vos, cum feceritis omnia quae praecepta ſunt vobis, dicite Servi inutiles ſumus: quod debuimus facere fecimus.

11. Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ πορεύεσθαι αὐτὸν εἰς Ἰερουσαλὴμ, καὶ αὐτὸς διήρχετο διὰ μέσου Σαμαρείας καὶ Γαλιλαίας.

Et factum eſt dum iret in Hieruſalem, transiebat per mediam Samariam et Galilaeam.

12. Καὶ εἰσερχομένου αὐτοῦ εἴς τινα κώμην ἀπήντησαν αὐτῷ δέκα λεπροὶ ἄνδρες, οἳ ἔστησαν πόρρωθεν,

Et cum ingrederetur quoddam caſtellum, occurrerunt ei decem viri leproſi, qui ſteterunt a longe,

13. Καὶ αὐτοὶ ἦραν φωνὴν λέγοντες Ἰησοῦ ἐπιστάτα, ἐλέησον ἡμᾶς.

Et levaverunt vocem dicentes Ieſu praeceptor, miſerere noſtri.

14. Καὶ ἰδὼν εἶπεν αὐτοῖς Πορευθέντες ἐπιδείξατε ἑαυτοὺς τοῖς ἱερεῦσιν. καὶ ἐγένετο ἐν τῷ ὑπάγειν αὐτοὺς ἐκαθαρίσθησαν.

Quos ut vidit, dixit Ite oſtendite vos ſacerdotibus. Et factum eſt dum irent, mundati ſunt.

15. Εἷς δὲ ἐξ αὐτῶν, ἰδὼν ὅτι ἰάθη, ὑπέστρεψεν μετὰ φωνῆς μεγάλης δοξάζων τὸν θεόν,

Unus autem ex illis ut vidit quia mundatus eſt, regreſſus eſt cum magna voce magnificans deum,

16. Καὶ ἔπεσεν ἐπὶ πρόσωπον παρὰ τοὺς πόδας αὐτοῦ εὐχαριστῶν αὐτῷ· καὶ αὐτὸς ἦν Σαμαρείτης.

Et cecidit in faciem ante pedes eius gratias agens: et hic erat Samaritanus.

17. Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν Οὐχὶ οἱ δέκα ἐκαθαρίσθησαν; οἱ δὲ ἐννέα ποῦ;

Reſpondens autem Ieſus dixit Nonne decem mundati ſunt? et novem ubi ſunt?

18. Οὐχ εὑρέθησαν ὑποστρέψαντες δοῦναι δόξαν τῷ θεῷ, εἰ μὴ ὁ ἀλλογενὴς οὗτος;

Non eſt inventus qui rediret et daret gloriam deo niſi hic alienigena?

19. Καὶ εἶπεν αὐτῷ Ἀναστὰς πορεύου· ἡ πίστις σου σέσωκέν σε.

Et ait illi Surge vade, quia fides tua te ſalvum fecit.

20. Ἐπερωτηθεὶς δὲ ὑπὸ τῶν Φαρισαίων πότε ἔρχεται ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ, ἀπεκρίθη αὐτοῖς καὶ εἶπεν Οὐκ ἔρχεται ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ μετὰ παρατηρήσεως,

Interrogatus autem a Phariſaeis quando venit regnum dei, reſpondit eis et dixit Non venit regnum dei cum obſervatione,

21. Οὐδὲ ἐροῦσιν Ἰδοὺ ὧδε ἢ (ἰδοὺ) ἐκεῖ· ἰδοὺ γὰρ, ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ ἐντὸς ὑμῶν ἐστίν.

Neque dicent Ecce hic, aut ecce illic: ecce enim regnum dei intra vos eſt.

22. Εἶπεν δὲ πρὸς τοὺς μαθητάς Ἐλεύσονται ἡμέραι, ὅτε ἐπιθυμήσετε μίαν τῶν ἡμερῶν τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου ἰδεῖν, καὶ οὐκ ὄψεσθε.

Et ait ad diſcipulos Venient dies quando deſideretis videre unum diem filii hominis, et non videbitis.

23. Καὶ ἐροῦσιν ὑμῖν Ἰδοὺ ὧδε (καὶ) ἰδοὺ ἐκεῖ, μὴ ἀπέλθητε μηδὲ διώξητε.

Et dicent vobis Ecce hic, ecce illic: nolite ire, neque ſectemini.

24. Ὥσπερ γὰρ ἡ ἀστραπὴ ἡ ἀστράπτουσα ἐκ τῆς ὑπ[ὸ τὸν] οὐρανὸν εἰς τὴν ὑπ᾽ οὐρανὸν λάμπει, οὕτως ἔσται ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐν τῇ ἡμέρᾳ αὐτοῦ.

Nam ſicut fulgur coruſcans de ſub caelo in ea quae ſub caelo ſunt fulget, ita erit filius hominis in die ſua.

Digitized by Google

XVII, 25. ‚Aththan faúrthis ſkal manag gathulan jah uskiuſada fram thamma kunja.

26. ‚Jah ſvaſvê varth ïn dagam Náuêlis, ſvah vaírthith jah ïn dagam ſunáus mans:

27. ‚Êtun jah drugkun, liugáidêdun jah liugáidôs vêſun, und thanei dag galáith Náuêl ïn arka. jah kvam midjaſveipáins jah frakviſtida allans.*

28. ‚Samaleikô jah ſvê varth ïn dagam Lôdis: êtun jah drugkun, baúhtêdun jah frabaúhtêdun, ſatidêdun, timridêdun;

29. Ïth thammei daga usïddja Lôd us Saúdaúmim*, rignida ſvibla jah funin us himina jah frakviſtida alláim.

30. ‚Bi thamma vaírthith thamma daga ei ſunus mans andhuljada.

31. ‚Ïn jáinamma daga, ſaei ſïjái ana hrôta jah kaſa ïs ïn razna, ni atſteigái dalath niman thô. jah ſáei ana háithjái, [ſa]* ſamaleikô ni gavandjái ſik ïbukana.

32. ‚Gamuneith kvênáis Lôdis.

33. ‚Saei ſôkeith ſáivala ſeina ganasjan, frakviſtáith ïzái, jah ſaei frakviſteith ïzái ïn meina, ganasjith thô.*

34. ‚Kvitha ïzvis, [thatei] thizái naht tvái vaírthand ana ligra ſamin, áins usnimada, anthar bileithada;

35. ‚Tvôs vaírthand malandeins ſamana, áina usnimada jah anthara bileithada.

36. . . . . .

37. Jah andhafjandans kvêthun du ïmma ‚Hvar, fráuja?‘ ïth ïs kvath ïm ‚Tharei leik, jáindrê galiſand ſik arans.‘

XVIII, 1. Kvathuth-than jah gajukôn ïm du thamm'ei ſinteinô ſkulun bidjan jah ni vaírthan usgrudjans,*

2. Kvithands ‚Stáua vas ſums ïn ſumái baúrg, guth ni ôgands jah mannan ni áiſtands.

3. ‚Vasuth-than jah viduvô ïn thizái baúrg jáinái jah atïddja

Digitized by Google

XVII, 25. *Πρῶτον δὲ δεῖ αὐτὸν πολλὰ παθεῖν καὶ ἀποδοκιμασθῆναι ἀπὸ τῆς γενεᾶς ταύτης.*

Primum autem oportet illum multa pati et reprobari a generatione hac.

26. *Καὶ καθὼς ἐγένετο ἐν ταῖς ἡμέραις Νῶε, οὕτως ἔσται καὶ ἐν ταῖς ἡμέραις τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου·*

Et ficut factum eſt in diebus Noe, ita erit et in diebus filii hominis:

27. *Ἦσθιον, ἔπινον, ἐγάμουν, (ἐξ-) ἐγαμίζοντο, ἄχρι ἧς ἡμέρας εἰσῆλθεν Νῶε εἰς τὴν κιβωτόν, καὶ ἦλθεν ὁ κατακλυσμὸς καὶ ἀπώλεσεν ἅπαντας.*

Edebant et bibebant, uxores ducebant et dabantur ad nuptias, usque in diem qua intravit Noe in arcam, et venit diluvium et perdidit omnes.

28. *Ὁμοίως καὶ ὡς ἐγένετο ἐν ταῖς ἡμέραις Λώτ· ἤσθιον, ἔπινον, ἠγόραζον, ἐπώλουν, ἐφύτευον, ᾠκοδόμουν·*

Similiter ſicut factum eſt in diebus Loth: edebant et bibebant, emebant et vendebant, plantabant et aedificabant:

29. *Ἡ δὲ ἡμέρᾳ ἐξῆλθεν Λὼτ ἀπὸ Σοδόμων, ἔβρεξεν πῦρ καὶ θεῖον ἀπ' οὐρανοῦ καὶ ἀπώλεσεν ἅπαντας.*

Qua die autem exiit Loth a Sodomis, pluit ignem et ſulphur de caelo et omnes perdidit.

30. *Κατὰ ταῦτα ἔσται ᾗ ἡμέρᾳ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἀποκαλύπτεται.*

Secundum haec erit qua die filius hominis revelabitur.

31. *Ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, ὃς ἔσται ἐπὶ τοῦ δώματος καὶ τὰ σκεύη αὐτοῦ ἐν τῇ οἰκίᾳ, μὴ καταβάτω ἆραι αὐτά, καὶ ὁ ἐν ἀγρῷ ὁμοίως μὴ ἐπιστρεψάτω εἰς τὰ ὀπίσω.*

In illa hora qui fuerit in tecto et vaſa eius in domo, ne deſcendat tollere illa, et qui in agro ſimiliter non redeat retro.

32. *Μνημονεύετε τῆς γυναικὸς Λώτ.*

Memores eſtote uxoris Loth.

33. *Ὃς ἐὰν ζητήσῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ σῶσαι (= περιποιησασθαι) ἀπολέσει [αὐτήν,] καὶ ὃς ἐὰν ἀπολέσῃ, ζωογονήσει αὐτήν.*

Quicumque quaeſierit animam ſuam ſalvam facere, perdet illam, et quicumque perdiderit illam, vivificabit eam.

34. *Λέγω ὑμῖν, ταύτῃ τῇ νυκτὶ ἔσονται δύο ἐπὶ κλίνης μιᾶς, εἷς παραλημφθήσεται καὶ ὁ ἕτερος ἀφεθήσεται·*

Dico vobis, illa nocte erunt duo in lecto uno, unus adſumetur et alter relinquetur:

35. *Δύο ἔσονται ἀλήθουσαι ἐπὶ τὸ αὐτό, μία παραλημφθήσεται, καὶ ἡ [δὲ] ἑτέρα ἀφεθήσεται.*

Duae erunt molentes in unum, una adſumetur et altera relinquetur: duo in agro, unus adſumetur et alter relinquetur.

36. (*Δύο ἔσονται ἐν τῷ ἀγρῷ, ὁ εἷς παραληφθήσεται καὶ ὁ ἕτερος ἀφεθήσεται.*)

Reſpondentes dicunt illi Ubi, domine?

37. *Καὶ ἀποκριθέντες λέγουσιν αὐτῷ Ποῦ, κύριε; ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς Ὅπου τὸ σῶμα, ἐκεῖ [καὶ] [ἐπι]συναχθήσονται οἱ ἀετοί.*

Qui dixit eis Ubicumque fuerit corpus, illuc congregabuntur aquilae.

XVIII, 1. *Ἔλεγεν δὲ καὶ παραβολὴν αὐτοῖς πρὸς τὸ δεῖν πάντοτε προσεύχεσθαι αὐτοὺς καὶ μὴ ἐγκακεῖν,*

Dicebat autem et parabolam ad illos, quoniam oportet ſemper orare et non deficere,

2. *Λέγων Κριτής τις ἦν ἔν τινι πόλει τὸν θεὸν μὴ φοβούμενος καὶ ἄνθρωπον μὴ ἐντρεπόμενος.*

Dicens Iudex quidam erat in quadam civitate, qui deum non timebat et hominem non reverebatur.

3. *Χήρα δὲ ἦν ἐν τῇ πόλει ἐκείνῃ,*

Vidua autem quaedam erat in civi-

Digitized by Google

du ïmma kvithandei ‚Fraveit mik ana andaſtathja meinamma.‘

XVIII, 4. ‚Jah ni vilda laggái hveilái. afaruth-than thata kvath ïn ſis ſilbin ‚Jabái jah guth ni ôg jah mannan ni áiſta,

5. ‚Ïth ïn thizei usthriutith mis ſô viduvô, fraveita thô, ïbái und andi kvimandei usagljái mis.‘

6. Kvath than fráuja ‚Háuſeith, hva ſtáua ïnvindithôs kvïthith!‘

7. ‚Ïth guth niu gavrikái thans gavalidans ſeinans, thans vôpjandans du ſis dagam jah nahtam jah usbeidands ïſt ana ïm?

8. ‚Aththan kvitha ïzvis, thatei gavrikith ïns ſpráutô. ïth ſvêthaúh ſunus mans kvimands bi-u-gitái galáubein ana aírthái?‘

9. Kvath than du ſumáim, tháiei ſilbans tráuáidêdun ſis, ei vêſeina garaíhtái jah frakunnandans tháim antharáim thô gajukôn:

10. ‚Mans tvái usïddjêdun ïn alh bidjan, áins Fareiſáius jah anthar môtareis.

11. ‚Sa Fareiſáius ſtandands ſis thô bad* ‚Guth, aviliudô thus, untê ni ïm ſvaſvê thái antharái mans vilvans, ïnvindans*, hôrôs áiththán ſvaſvê ſa môtareis.

12. ‚Faſta tváim ſintham ſabbatáus jah afdáilja taíhundôn dáil allis, thizei* gaſtalda.‘

13. ‚Jah ſa môtareis faírrathrô ſtandands ni vilda nih áugôna ſeina ushafjan du himina, ak ſlôh ïn bruſts ſeinôs kvithands ‚Guth, hulths ſijáis mis fravaúrhtamma.‘

14. ‚Kvitha ïzvis: atïddja ſa garaíhtôza gataíhans du garda ſeinamma tháu raíhtis jáins. untê ſahvazuh ſaei háuheith ſik ſilba(n)*, gahnáivjada, ïth ſaei hnáiveith ſik ſilba(n)*, usháuhjada.‘—

15. Bêrun than du ïmma barna, ei ïm attáitôki. gaſaíhvandans than ſipônjôs andbitun ïns.

16. Ïth Ïêſus atháitands ïns kvath ‚Lêtith thô barna gaggan

Digitized by Google

καὶ ἤρχετο πρὸς αὐτὸν λέγουσα Ἐκδίκησόν με ἀπὸ τοῦ ἀντιδίκου μου.

4. Καὶ οὐκ ἤθελεν ἐπὶ χρόνον· μετὰ δὲ ταῦτα εἶπεν ἐν ἑαυτῷ Εἰ καὶ τὸν θεὸν οὐ φοβοῦμαι καὶ ἄνθρωπον οὐκ ἐντρέπομαι,

5. Διά γε τὸ παρέχειν μοι κόπον τὴν χήραν ταύτην, ἐκδικήσω αὐτήν, ἵνα μὴ εἰς τέλος ἐρχομένη ὑπωπιάζῃ με.

6. Εἶπεν δὲ ὁ κύριος Ἀκούσατε τί ὁ κριτὴς τῆς ἀδικίας λέγει·

7. Ὁ δὲ θεὸς οὐ μὴ ποιήσῃ τὴν ἐκδίκησιν τῶν ἐκλεκτῶν αὐτοῦ τῶν βοώντων (πρὸς) αὐτῷ (= αὐτὸν) ἡμέρας καὶ νυκτός, καὶ μακροθυμῶν (= -εῖ) ἐπ' αὐτοῖς;

8. Λέγω ὑμῖν ὅτι ποιήσει τὴν ἐκδίκησιν αὐτῶν ἐν τάχει. πλὴν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐλθὼν ἆρα εὑρήσει τὴν πίστιν ἐπὶ τῆς γῆς;

9. Εἶπεν δὲ καὶ πρός τινας τοὺς πεποιθότας ἐφ' ἑαυτοῖς, ὅτι εἰσὶν δίκαιοι, καὶ ἐξουθενοῦντας τοὺς λοιποὺς τὴν παραβολὴν ταύτην.

10. Ἄνθρωποι δύο ἀνέβησαν εἰς τὸ ἱερὸν προσεύξασθαι, [ὁ] εἷς Φαρισαῖος καὶ ὁ ἕτερος τελώνης.

11. Ὁ Φαρισαῖος σταθεὶς πρὸς ἑαυτὸν ταῦτα προσηύχετο Ὁ θεός, εὐχαριστῶ σοι, ὅτι οὐκ εἰμὶ ὥσπερ οἱ λοιποὶ τῶν ἀνθρώπων, ἅρπαγες, ἄδικοι, μοιχοί, ἢ καὶ ὡς οὗτος ὁ τελώνης·

12. Νηστεύω δὶς τοῦ σαββάτου, ἀποδεκατῶ πάντα ὅσα κτῶμαι.

13. Καὶ ὁ τελώνης μακρόθεν ἑστὼς οὐκ ἤθελεν οὐδὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐπᾶραι εἰς τὸν οὐρανόν, ἀλλ' ἔτυπτεν εἰς τὸ στῆθος αὐτοῦ λέγων Ὁ θεός, ἱλάσθητί μοι τῷ ἁμαρτωλῷ.

14. Λέγω ὑμῖν, κατέβη οὗτος δεδικαιωμένος εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ ἢ γὰρ ἐκεῖνος, ὅτι πᾶς ὁ ὑψῶν ἑαυτὸν ταπεινωθήσεται, ὁ δὲ ταπεινῶν ἑαυτὸν ὑψωθήσεται.

15. Προσέφερον δὲ αὐτῷ καὶ τὰ βρέφη, ἵνα αὐτῶν ἅπτηται· ἰδόντες δὲ οἱ μαθηταὶ ἐπετίμων αὐτοῖς.

16. Ὁ δὲ Ἰησοῦς προσκαλεσάμενος

tate illa, et veniebat ad eum dicens Vindica me de adverſario meo.

Et nolebat per multum tempus. Poſt haec autem dixit intra ſe Etſi deum non timeo nec hominem revereor,

Tamen quia moleſta eſt mihi haec vidua, vindicabo illam, ne in noviſſimo veniens ſuggillet me.

Ait autem dominus Audite quid iudex iniquitatis dicit:

Deus autem non faciet vindictam electorum ſuorum clamantium ad ſe die ac nocte, et patientiam habebit in illis?

Dico vobis quia cito faciet vindictam illorum. Verum tamen filius hominis veniens, putas, inveniet fidem in terra?

Dixit autem et ad quosdam, qui in ſe confidebant tamquam iuſti et aſpernabantur ceteros, parabolam iſtam.

Duo homines aſcenderunt in templum ut orarent, unus Phariſaeus et alter publicanus.

Phariſaeus ſtans haec apud ſe orabat Deus, gratias ago tibi quia non ſum ſicut ceteri hominum, raptores, iniuſti, adulteri, velut etiam hic publicanus:

Ieiuno bis in ſabbato, decimas do omnium quae poſſideo.

Et publicanus a longe ſtans nolebat nec oculos ad caelum levare, ſed percutiebat pectus ſuum dicens Deus, propitius eſto mihi peccatori.

Dico vobis, deſcendit hic iuſtificatus in domum ſuam ab illo: quia omnis qui ſe exaltat humiliabitur, et qui ſe humiliat exaltabitur.

Afferebant autem ad illum et infantes ut eos tangeret: quod cum viderent diſcipuli, increpabant illos.

Ieſus autem convocans illos dixit Si-

Digitized by Google

du mis jah ni varjith thô*, unte thizê ſvaleikáizê* ïſt thiudangardi guths.

XVIII, 17. ‚Amên, kvitha ïzvis: ſaei ni andnimith thiudangardja guths ſvê barn, ni kvimith ïn ïzái.‘

18. Jah frah ïna ſums reikê kvithands ‚Láiſari thiutheiga, hva táujands libáináis áiveinôns arbja vairtháu?‘

19. Kvath than du ïmma Ïêſus ‚Hva mik kvithis thiutheigana? ni áinshun thiutheigs niba* áins guth.

20. ‚Thôs anabuſnins kant* ‚Ni hôrinôs. ni maúrthrjáis. ni hliſáis. ni galiugaveitvôds ſijáis. ſvêrái attan theinana jah áithein.‘*

21. Ïth ïs kvathuh ‚Thata allata gafaſtáida us jundái meinái.‘

22. Gaháusjands than thata Ïêſus kvath du ïmma ‚Naúh áinis thus van ïſt*: all, thatei habáis, frabugei jah gadáilei unlêdáim jah habáis huzd ïn himina jah hiri láiſtjan* mik.‘

23. Ïth ïs gaháusjands thata, gaúrs varth. vas áuk gabeigs filu.

24. Gaſaíhvands than ïna Ïêſus gaúrana vaúrthanana kvath ‚Hváiva agluba thái faíhu habandans ïnngaleithand ïn thiudangardja guths.

25. ‚Rathizô* allis ïſt ulbandáu thaírh thaírkô nêthlôs thaírhleithan* tháu gabigamma ïn thiudangardja guths galeithan.‘

26. Kvêthun than thái gaháusjandans ‚An hvas mag ganiſan?‘

27. Ïth ïs kvath ‚Thata unmahteigô at mannam mahteig ïſt at gutha.‘

28. Kvath than Paítrus ‚Sái, veis afláilôtum allata jah láiſtidêdum thuk.‘

29. Ïth ïs kvathuh du ïm ‚Amên, kvitha ïzvis, thatei ni áinshun* ïſt thizê aflêtandanê gard áiththáu fadrein áiththáu brôthruns áiththáu kvên áiththáu barna ïn thiudangardjôs guths,

30. Saei ni andnimái managfalth ïn thamma mêla, jah ïn áiva thamma kvimandin libáin áiveinôn.‘ —

31. Ganimands than thans tvalif* kvath du ïm ‚Sái, usgaggam

Digitized by Google

αὐτὰ εἶπεν Ἄφετε τὰ παιδία ἔρχεσθαι πρὸς με καὶ μὴ κωλύετε αὐτά· τῶν γὰρ τοιούτων ἐστὶν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ.

nite pueros venire ad me, et nolite eos vetare: talium est enim regnum dei.

XVIII, 17. Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὃς ἂν μὴ δέξηται τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ ὡς παιδίον, οὐ μὴ εἰσέλθῃ εἰς αὐτήν.

Amen dico vobis, quicumque non acceperit regnum dei sicut puer, non intrabit in illud.

18. Καὶ ἐπηρώτησέν τις αὐτὸν ἄρχων Διδάσκαλε ἀγαθέ, τί ποιήσας ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσω;

Et interrogavit eum quidam princeps dicens Magister bone, quid faciens vitam aeternam possidebo?

19. Εἶπεν δὲ αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς Τί με λέγεις ἀγαθόν; οὐδεὶς ἀγαθὸς εἰ μὴ εἷς ὁ θεός.

Dixit autem ei Iesus Quid me dicis bonum? nemo bonus nisi solus deus.

20. Τὰς ἐντολὰς οἶδας Μὴ μοιχεύσῃς, μὴ φονεύσῃς, μὴ κλέψῃς, μὴ ψευδομαρτυρήσῃς, τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα σου.

Mandata nosti, Non occides, Non moechaberis, Non furtum facies, Non falsum testimonium dices, Honora patrem tuum et matrem.

21. Ὁ δὲ εἶπεν Ταῦτα πάντα ἐφύλαξα(μην) ἐκ νεότητος.

Qui ait Haec omnia custodivi a iuventute mea.

22. Ἀκούσας δὲ (ταῦτα) ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ Ἔτι ἕν σοι λείπει· πάντα ὅσα ἔχεις πώλησον καὶ διάδος πτωχοῖς, καὶ ἕξεις θησαυρὸν ἐν [τοῖς] οὐρανοῖς καὶ δεῦρο, ἀκολούθει μοι.

Quo audito Iesus ait ei Adhuc unum tibi deest: omnia quaecumque habes vende et da pauperibus, et habebis thesaurum in caelo, et veni sequere me.

23. Ὁ δὲ ἀκούσας ταῦτα περίλυπος ἐγενήθη· ἦν γὰρ πλούσιος σφόδρα.

His ille auditis contristatus est, quia dives erat valde.

24. Ἰδὼν δὲ αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς εἶπεν Πῶς δυσκόλως οἱ τὰ χρήματα ἔχοντες (εἰσελεύσονται) εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ [εἰσπορεύονται].

Videns autem illum Iesus tristem factum dixit Quam difficile qui pecunias habent in regnum dei intrabunt:

25. Εὐκοπώτερον γάρ ἐστιν κάμηλον διὰ τρήματος βελόνης διελθεῖν ἢ πλούσιον εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ εἰσελθεῖν.

Facilius est enim camelum per foramen acus transire quam divitem intrare in regnum dei.

26. Εἶπον δὲ οἱ ἀκούσαντες Καὶ τίς δύναται σωθῆναι;

Et dixerunt qui audiebant Et quis potest salvus fieri?

27. Ὁ δὲ εἶπεν Τὰ ἀδύνατα παρὰ ἀνθρώποις δυνατά ἐστιν παρὰ τῷ θεῷ.

Ait illis Quae impossibilia sunt apud homines, possibilia sunt apud deum.

28. Εἶπεν δὲ [ὁ] Πέτρος Ἰδοὺ ἡμεῖς ἀφήκαμεν (= ἀφέντες) πάντα (= τὰ ἴδια) καὶ ἠκολουθήσαμέν σοι.

Ait autem Petrus Ecce nos dimisimus omnia et secuti sumus te.

29. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι οὐδείς ἐστιν ὃς ἀφῆκεν οἰκίαν ἢ γονεῖς ἢ ἀδελφοὺς ἢ γυναῖκα ἢ τέκνα ἕνεκεν τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ,

Qui dixit eis Amen dico vobis, nemo est qui reliquit domum aut parentes aut fratres aut uxorem aut filios propter regnum dei,

30. Ὃς οὐχὶ μὴ ἀπολάβῃ πολλαπλασίονα ἐν τῷ καιρῷ τούτῳ καὶ ἐν τῷ αἰῶνι τῷ ἐρχομένῳ ζωὴν αἰώνιον.

Et non recipiat multo plura in hoc tempore, et in saeculo venturo vitam aeternam.

31. Παραλαβὼν δὲ τοὺς δώδεκα εἶπεν πρὸς αὐτούς Ἰδοὺ, ἀναβαίνομεν

Assumpsit autem Iesus duodecim et ait illis Ecce ascendimus Hierosolymam,

Digitized by Google

ïn Ïaíruſalêm jah ustiuhada all thata gamêlido thaírh praúfêtuns bi ſunu mans.

XIX, 32. ‚Atgibada áuk thiudôm jah biláikada jah anamahtjada jah biſpeivada.

33. ‚Jah usbliggvandans uskvimand ïmma jah thridjin daga usſtandith.‘

34. Jah eis ni vaíhtái this frôthun jah vas thata vaúrd gafulgin af ïm jah ni viſſêdun thô kvithanôna.

35. Varth than, miththanei nêhva vas ïs Ïaíreikôn*, blinda ſums ſat faúr vig du aíhtrôn.*

36. Gaháusjands than managein faúrgaggandein frah, hva vêſi thata.

37. Gataíhun than ïmma, thatei Ïêſus Nazôráius thaírhgaggith.

38. Ïth ïs ub-uh-vôpida* kvithands ‚Ïêſu, ſunáu* Daveidis, armái mik!‘

39. Jah thái faúrgaggandans andbitun ïna, ei thaháidêdi. ïth ïs und filu máis hrôpida ‚Sunáu Daveidis, armái mik!‘

40. Gaſtandands than Ïêſus háiháit ïna tiuhan du ïs. bithê nêhva vas than [ïmma], frah ïna

41. Kvithands ‚Hva thus vileis ei táujáu?‘ ïth ïs kvath ‚Fráuja, ei usſaíhváu.‘

42. Jah Ïêſus kvath du ïmma ‚Usſaíhv: galáubeins theina ganaſida thuk.‘

43. Jah ſuns usſahv jah láiſtida ïna aviliudônds gutha. jah alla managei gaſaíhvandei gaf hazein gutha.

XIX, 1. Jah ïnngaleithands thaírhláith Ïaíreikôn.*

2. Jah ſái, guma namin háitans Zakkáius, ſah vas faúramathleis môtarjê jah vas gabigs;

3. Jah ſôkida gaſaíhvan Ïêſu, hvas vêſi, jah ni mahta faúra managein, untê vahſtáu leitils vas.

4. Jah bithragjands faúr usſtáig ana ſmakkabagm, ei gaſêhvi ïna, untê ïs and thata munáida thaírhgaggan.

5. Jah bithê kvam ana thamma ſtada, ïnſaíhvands ïup Ïêſus

Digitized by Google

UNIVERSITY Library. California

εἰς Ἱερουσαλήμ, καὶ τελεσθήσεται πάντα τὰ γεγραμμένα διὰ τῶν προφητῶν τῷ υἱῷ (= περὶ τοῦ υἱοῦ) τοῦ ἀνθρώπου·

et consummabuntur omnia quae scripta sunt per prophetas de filio hominis:

XVIII, 32. Παραδοθήσεται γὰρ τοῖς ἔθνεσιν καὶ ἐμπαιχθήσεται καὶ ὑκρισθήσεται καὶ ἐμπτυσθήσεται,

Tradetur enim gentibus, et insidetur et flagellabitur et conspuetur,

33. Καὶ μαστιγώσαντες ἀποκτενοῦσιν αὐτόν, καὶ τῇ ἡμέρᾳ τῇ τρίτῃ ἀναστήσεται.

Et postquam flagellaverint occident eum, et die tertia resurget.

34. Καὶ αὐτοὶ οὐδὲν τούτων συνῆκαν, καὶ ἦν τὸ ῥῆμα τοῦτο κεκρυμμένον ἀπ' αὐτῶν, καὶ οὐκ ἐγίνωσκον τὰ λεγόμενα.

Et ipsi nihil horum intellexerunt, et erat verbum istud absconditum ab eis, et non intellegebant quae dicebantur.

35. Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ ἐγγίζειν αὐτὸν εἰς Ἱεριχὼ τυφλός τις ἐκάθητο παρὰ τὴν ὁδὸν προσαιτῶν (= ἐπαιτῶν).

Factum est autem cum appropinquaret Hiericho, caecus quidam sedebat secus viam mendicans,

36. Ἀκούσας δὲ ὄχλου διαπορευομένου ἐπυνθάνετο, τί εἴη τοῦτο.

Et cum audiret turbam praetereuntem interrogabat quid hoc esset.

37. Ἀπήγγειλαν δὲ αὐτῷ, ὅτι Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖος παρέρχεται.

Dixerunt autem ei quod Iesus Nazarenus transiret.

38. Καὶ ἐβόησεν λέγων Ἰησοῦ, υἱὲ Δαυίδ, ἐλέησόν με!

Et clamavit dicens Iesu fili David, miserere mei.

39. Καὶ οἱ προάγοντες ἐπετίμων αὐτῷ, ἵνα σιγήσῃ· αὐτὸς δὲ πολλῷ μᾶλλον ἔκραζεν Υἱὲ Δαυίδ, ἐλέησόν με!

Et qui praeibant increpabant eum ut taceret: ipse vero multo magis clamabat Fili David, miserere mei.

40. Σταθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς ἐκέλευσεν αὐτὸν ἀχθῆναι πρὸς αὐτόν. ἐγγίσαντος δὲ αὐτοῦ ἐπηρώτησεν αὐτόν

Stans autem Iesus iussit illum adduci ad se: et cum appropinquasset, interrogavit illum

41. (Λέγων) Τί σοι θέλεις ποιήσω; ὁ δὲ εἶπεν Κύριε, ἵνα ἀναβλέψω.

Dicens Quid tibi vis faciam? At ille dixit Domine, ut videam.

42. Καὶ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ Ἀνάβλεψον· ἡ πίστις σου σέσωκέν σε.

Et Iesus dixit illi Respice, fides tua te salvum fecit.

43. Καὶ παραχρῆμα ἀνέβλεψεν, καὶ ἠκολούθει αὐτῷ δοξάζων τὸν θεόν. καὶ πᾶς ὁ λαὸς ἰδὼν ἔδωκεν αἶνον τῷ θεῷ.

Et confestim vidit, et sequebatur illum magnificans deum. Et omnis plebs ut vidit, dedit laudem deo.

XIX, 1. Καὶ εἰσελθὼν διήρχετο τὴν Ἱεριχώ.

Et ingressus perambulabat Hiericho.

2. Καὶ ἰδοὺ, ἀνὴρ ὀνόματι καλούμενος Ζακχαῖος, καὶ αὐτὸς ἦν ἀρχιτελώνης, καὶ οὗτος ἦν πλούσιος·

Et ecce vir nomine Zacchaeus, et hic erat princeps publicanorum, et ipse dives,

3. Καὶ ἐζήτει ἰδεῖν τὸν Ἰησοῦν τίς ἐστιν, καὶ οὐκ ἠδύνατο ἀπὸ τοῦ ὄχλου, ὅτι τῇ ἡλικίᾳ μικρὸς ἦν.

Et quaerebat videre Iesum quis esset, et non poterat prae turba, quia statura pusillus erat.

4. Καὶ προδραμὼν ἔμπροσθεν ἀνέβη ἐπὶ συκομωρέαν, ἵνα ἴδῃ αὐτόν, ὅτι ἐκείνης ἤμελλεν διέρχεσθαι.

Et praecurrens ascendit in arborem sycomorum ut videret illum, quia inde erat transiturus.

5. Καὶ ὡς ἦλθεν ἐπὶ τὸν τόπον, ἀνα-

Et cum venisset ad locum, suspiciens

Digitized by Google

gaſahv ïna jah kvath du ïmma ‚Zakkáiu, ſniumjands dalath atſtáig: himma daga áuk ïn garda theinamma ſkal ïk viſan.‘

XIX, 6. Jah ſniumjands atſtáig jah andnam ïna faginônds.

7. Jah gaſaíhvandans allái birôdidêdun kvithandans, thatei ‚Du fravaúrhtis mans galáith [ïn gard] uſſaljan.‘

8. Standands than Zakkáius kvath du fráujin ‚Sái, halbata áiginis meinis, fráuja, gadáilja* unlêdáim jah jabái hvis hva afhôlôda, fidurfalth fragilda.‘

9. Kvath than du ïmma Ïêſus, thatei ‚Himma daga naſeins thamma garda varth, untê jah ſa ſunus Abrahamis ïſt.

10. ‚Kvam áuk ſunus mans ſôkjan jah nasjan thans fraluſanans.‘

11. At gaháusjandam than ïm thata, biáukands kvath gajukôn, bi thatei nêhva Ïaíruſalêm vas jah thuhta ïm, ei ſuns ſkulda vêſi* thiudangardi guths gaſvikunthjan,

12. Kvath than ‚Manna ſums* gôdakunds gaggida landis franiman ſis thiudangardja jah gavandida ſik.

13. ‚Atháitands than taíhun ſkalkans ſeinans atgaf ïm taíhun dáilôs jah kvath du ïm ‚Káupôth, untê ïk kvimáu.‘

14. ‚Ïth baúrgjans ïs fijáidêdun ïna jah ïnſandidêdun aíru afar ïmma kvithandans ‚Ni vileima thana thiudanôn* ufar unſis.‘

15. ‚Jah varth, bithê atvandida ſik aftra, andnimands thiudangardja jah háiháit vôpjan du ſis thans ſkalkans, tháimei atgaf thata ſilubr, ei gakunnidêdi, hva hvarjizuh gavaúrhtêdi.

16. ‚Kvam than ſa frumiſta kvithands ‚Fráuja, ſkatts theins gavaúrhta taíhun ſkattans.‘

17. ‚Jah kvath du ïmma ‚Vaila, gôda ſkalk: untê ïn leitilamma* vaſt triggvs, ſijáis valdufni habands ufar* taíhun baúrgim.‘

18. ‚Jah kvam anthar kvithands ‚Fráuja, ſkatts theins gavaúrhta fimf ſkattans‘.

Digitized by Google

βλέψας ὁ Ἰησοῦς εἶδεν αὐτὸν καὶ εἶπεν πρὸς αὐτὸν Ζακχαῖε, σπεύσας κατάβηθι· σήμερον γὰρ ἐν τῷ οἴκῳ σου δεῖ με μεῖναι.

Iesus vidit illum et dixit ad eum Zacchaee, festinans descende, quia hodie in domo tua oportet me manere.

XIX, 6. Καὶ σπεύσας κατέβη, καὶ ὑπεδέξατο αὐτὸν χαίρων.

Et festinans descendit, et excepit illum gaudens.

7. Καὶ ἰδόντες πάντες διεγόγγυζον, λέγοντες, ὅτι παρὰ ἁμαρτωλῷ ἀνδρὶ εἰσῆλθεν καταλῦσαι.

Et cum viderent omnes, murmurabant dicentes quod ad hominem peccatorem divertisset.

8. Σταθεὶς δὲ Ζακχαῖος εἶπεν πρὸς τὸν κύριον Ἰδού, τὰ ἡμίσεια τῶν ὑπαρχόντων μου, κύριε, δίδωμι (τοῖς) πτωχοῖς, καὶ εἴ τινός τι ἐσυκοφάντησα, ἀποδίδωμι τετραπλοῦν.

Stans autem Zacchaeus dixit ad dominum Ecce dimidium bonorum meorum, domine, do pauperibus, et si quid aliquem defraudavi, reddo quadruplum.

9. Εἶπεν δὲ πρὸς αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς, ὅτι Σήμερον σωτηρία τῷ οἴκῳ τούτῳ ἐγένετο, καθότι καὶ αὐτὸς υἱὸς Ἀβραάμ ἐστιν·

Ait Iesus ad eum quia hodie salus domui huic facta est, eo quod et ipse filius sit Abrahae:

10. Ἦλθεν γὰρ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ζητῆσαι καὶ σῶσαι τὸ ἀπολωλός.

Venit enim filius hominis quaerere et salvum facere quod perierat.

11. Ἀκουόντων δὲ αὐτῶν ταῦτα προσθεὶς εἶπεν παραβολήν, διὰ τὸ ἐγγὺς εἶναι Ἰερουσαλὴμ αὐτὸν καὶ δοκεῖν αὐτοὺς, ὅτι παραχρῆμα μέλλει ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ ἀναφαίνεσθαι.

Haec illis audientibus adiiciens dixit parabolam, eo quod esset prope Hierusalem, et quia existimarent quod confestim regnum dei manifestaretur.

12. Εἶπεν οὖν Ἄνθρωπός τις εὐγενὴς ἐπορεύθη εἰς χώραν μακράν, λαβεῖν ἑαυτῷ βασιλείαν καὶ ὑποστρέψαι.

Dixit ergo homo quidam nobilis abiit in regionem longinquam accipere sibi regnum et reverti.

13. Καλέσας δὲ δέκα δούλους ἑαυτοῦ ἔδωκεν αὐτοῖς δέκα μνᾶς, καὶ εἶπεν πρὸς αὐτούς Πραγματεύσασθε ἕως (= ἐν ᾧ) ἔρχομαι.

Vocatis autem decem servis suis dedit illis decem mnas, et ait ad illos Negotiamini dum venio.

14. Οἱ δὲ πολῖται αὐτοῦ ἐμίσουν αὐτόν, καὶ ἀπέστειλαν πρεσβείαν ὀπίσω αὐτοῦ λέγοντες Οὐ θέλομεν τοῦτον βασιλεῦσαι ἐφ' ἡμᾶς.

Cives autem eius oderant illum, et miserunt legationem post illum dicentes Nolumus hunc regnare super nos.

15. Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ ἐπανελθεῖν αὐτὸν λαβόντα τὴν βασιλείαν, καὶ εἶπεν φωνηθῆναι αὐτῷ τοὺς δούλους τούτους, οἷς ἔδωκεν τὸ ἀργύριον, ἵνα γνοῖ, τίς τί διεπραγματεύσατο.

Et factum est ut rediret accepto regno, et iussit vocari servos quibus dedit pecuniam, ut sciret quantum quisque negotiatus esset.

16. Παρεγένετο δὲ ὁ πρῶτος λέγων Κύριε, ἡ μνᾶ σου προσηργάσατο δέκα μνᾶς.

Venit autem primus dicens Domine, mna tua decem mnas adquisivit.

17. Καὶ εἶπεν αὐτῷ Εὖ[γε], ἀγαθὲ δοῦλε, ὅτι ἐν ἐλαχίστῳ πιστὸς ἐγένου, ἴσθι ἐξουσίαν ἔχων ἐπάνω δέκα πόλεων.

Et ait illi Euge, bone serve, quia in modico fidelis fuisti, eris potestatem habens supra decem civitates.

18. Καὶ ἦλθεν ὁ δεύτερος λέγων Κύριε, ἡ μνᾶ σου ἐποίησεν πέντε μνᾶς.

Et alter venit dicens Domine, mna tua fecit quinque mnas.

Digitized by Google

XIX, 19. ‚Kvath than jah du thamma ‚Jah thu ſijáis ufarô* fimf baúrgim.‘

20. ‚Jah ſums kvam kvithands ‚Fráuja, ſái, ſa ſkatta theins, thanei habáida, galagida ïna* ïn fanin.

21. ‚Ôhta mis áuk thuk, untê manna hardus ïs: nimis, thatei ni lagidês, jah ſneithis, thatei ni ſáiſôst.‘*

22. Jah kvath du ïmma ‚Us muntha theinamma ſtôja thuk, unſêlja ſkalk jah lata. viſſê[i]s, thatei ïk manna hardus ïm, nimands, thatei ni lagida, jah ſneithands, thatei ni ſáiſô;

23. ‚Jah duhvê ni atlagidês thata ſilubr mein du ſkattjam? jah kvimands mith vôkra galáuſidêdjáu thata.‘

24. ‚Jah du tháim faúraſtandandam kvath ‚Nimith af ïmma thana ſkatt jah gibith thamma thôs taíhun dáilôs habandin.‘

25. ‚Jah kvêthun du ïmma ‚Fráuja, habáith taíhun dáilôs.‘

26. ‚Kvitha allis ïzvis, thatei hvarjammêh habandanê gibada, ïth af thamma unhabandin jah thatei habáith, afnimada af ïmma.

27. ‚Aththan ſvêthaúh fijands meinans jáinans, tháiei ni vildêdun mik thiudanôn* ufar ſis, briggith hêr jah uskvimith faúra mis.‘

28. Jah kvithands thata ïddja fram, usgaggands ïn Ïaíruſaúlyma.

29. Jah varth, bithê nêhva vas Bêthsfagein* jah Bêthanijin af faírgunja, thatei háitada alêvjô*, ïnſandida tvans ſipônjê ſeináizê,

30. Kvithands ‚Gaggats* ïn thô vithravaírthôn háim, ïn thizáiei ïnngaggandans bigitats* fulan afiláus gabundanana, ana thammei ni áinshun áiv mannê ſat: andbindandans ïna attiuhats.*

31. ‚Jah jabái hvas ïgkvis* fraíhnái ‚Du hvê andbindats?‘, ſva kvitháits du ïmma, thatei ‚Fráuja this gaírneith.‘

32. Galeithandans than, thái ïnſandidans bigêtun, ſvaſvê kvath du ïm.

33. Andbindandam than ïm kvêthun thái fráujans* this du ïm ‚Du hvê andbindats thana fulan?‘

34. Ïth eis kvêthun ‚Fráuja thaúrfts this ïſt.‘

Digitized by Google

XIX, 19. Εἶπεν δὲ καὶ τούτῳ Καὶ σὺ γίνου ἐπάνω πέντε πόλεων.

20. Καὶ [ὁ] ἕτερος ἦλθεν λέγων Κύριε, ἰδοὺ ἡ μνᾶ σου, ἣν εἶχον ἀποκειμένην ἐν σουδαρίῳ·

21. Ἐφοβούμην γάρ σε, ὅτι ἄνθρωπος αὐστηρὸς εἶ, αἴρεις ὃ οὐκ ἔθηκας, καὶ θερίζεις ὃ οὐκ ἔσπειρας.

22. Λέγει (δὲ) αὐτῷ Ἐκ τοῦ στόματός σου κρινῶ σε, πονηρὲ δοῦλε. ἤδεις ὅτι ἐγὼ ἄνθρωπος αὐστηρός εἰμι, αἴρων ὃ οὐκ ἔθηκα, καὶ θερίζων ὃ οὐκ ἔσπειρα;

23. Καὶ διὰ τί οὐκ ἔδωκας τὸ ἀργύριόν μου, ἐπὶ (τὴν) τράπεζαν; κἀγὼ ἐλθὼν σὺν τόκῳ ἂν ἔπραξα αὐτό.

24. Καὶ τοῖς παρεστῶσιν εἶπεν Ἄρατε ἀπ' αὐτοῦ τὴν μνᾶν καὶ δότε τῷ τὰς δέκα μνᾶς ἔχοντι.

25. Καὶ εἶπαν αὐτῷ Κύριε, ἔχει δέκα μνᾶς.

26. Λέγω (γὰρ) ὑμῖν, ὅτι παντὶ τῷ ἔχοντι δοθήσεται, ἀπὸ δὲ τοῦ μὴ ἔχοντος καὶ ὃ ἔχει ἀρθήσεται (ἀπ' αὐτοῦ).

27. Πλὴν τοὺς ἐχθρούς μου ἐκείνους (=τούτους), τοὺς μὴ θελήσαντάς με βασιλεῦσαι ἐπ' αὐτοὺς ἀγάγετε ὧδε καὶ κατασφάξατε [αὐτοὺς] ἔμπροσθέν μου.

28. Καὶ εἰπὼν ταῦτα ἐπορεύετο ἔμπροσθεν, ἀναβαίνων εἰς Ἱεροσόλυμα.

29. Καὶ ἐγένετο ὡς ἤγγισεν εἰς Βηθφαγῆ καὶ Βηθανίαν πρὸς τὸ ὄρος τὸ καλούμενον ἐλαιῶν, ἀπέστειλεν δύο τῶν μαθητῶν (αὐτοῦ)

30. Εἰπών Ὑπάγετε εἰς τὴν κατέναντι κώμην, ἐν ᾗ εἰσπορευόμενοι εὑρήσετε πῶλον δεδεμένον, ἐφ' ὃν οὐδεὶς πώποτε ἀνθρώπων ἐκάθισεν, [καὶ] λύσαντες αὐτὸν ἀγάγετε.

31. Καὶ ἐάν τις ὑμᾶς ἐρωτᾷ Διὰ τί λύετε; οὕτως ἐρεῖτε αὐτῷ, ὅτι Ὁ κύριος αὐτοῦ χρείαν ἔχει.

32. Ἀπελθόντες δὲ οἱ ἀπεσταλμένοι εὗρον, καθὼς εἶπεν αὐτοῖς·

33. Λυόντων δὲ αὐτῶν τὸν πῶλον εἶπαν οἱ κύριοι αὐτοῦ πρὸς αὐτούς Τί λύετε τὸν πῶλον;

34. Οἱ δὲ εἶπαν [ὅτι] Ὁ κύριος αὐτοῦ χρείαν ἔχει.

Et huic ait Et tu esto supra quinque civitates.

Et alter venit dicens Domine, ecce mna tua, quam habui repositam in sudario:

Timui enim te, quia homo austerus es, tollis quod non posuisti, et metis quod non seminasti.

Dicit ei De ore tuo te iudico, serve nequam. Sciebas quod ego homo austerus sum, tollens quod non posui, et metens quod non seminavi?

Et quare non dedisti pecuniam meam ad mensam? et ego veniens cum usuris utique exegissem illud.

Et adstantibus dixit Auferte ab illo mnam et date illi qui decem mnas habet.

Et dixerunt ei Domine, habet decem mnas.

Dico autem vobis quia omni habenti dabitur, ab eo autem qui non habet, et quod habet auferetur ab eo.

Verum tamen inimicos meos illos, qui noluerunt me regnare super se, adducite huc et interficite ante me.

Et his dictis praecedebat ascendens Hierosolymam.

Et factum est cum appropinquasset ad Bethfage et Bethaniam ad montem qui vocatur oliveti, misit duos discipulos suos

Dicens Ite in castellum quod contra est, in quod introeuntes invenietis pullum asinae alligatum, cui nemo umquam hominum sedit: solvite illum et adducite.

Et si quis vos interrogaverit Quare solvitis? sic dicetis ei, quia Dominus operam eius desiderat.

Abierunt autem qui missi erant, et invenerunt sicut dixit illis stantem pullum.

Solventibus autem illis pullum dixerunt domini eius ad illos Quid solvitis pullum?

At illi dixerunt quia Dominus eum necessarium habet.

Digitized by Google

XIX, 35. Jah attaúhun thana fulan Ïêſua jah usvaírpandans vaſtjôs ſeinôs ana thana fulan uſfatidêdun Ïêſú.

36. Gaggandin than ïmma ufſtravidêdun * vaſtjôm ſeináim ana viga.

37. Bithê than ïs nêhva vas juthan at ïbdaljin * this faírgunjis alêvabagmê, dugunnun alakjô managei ſipônjê faginôndans hazjan guth ſtibnái mikilái ïn alláizô, thôze(i) * ſêhvun, mahtê

38. Kvithandans ‚Thiuthida * ſa kvimanda thiudans ïn namin fráujins. gavaírthi ïn himina jah vulthus ïn háuhiſtjam!'

39. Jah ſumái Fareiſáiê us thizái managein kvêthun du ïmma ‚Láiſari, ſak tháim ſipônjam theináim.'

40. Jah andhafjands kvath du ïm ‚Kvitha * ïzvis, thatei jabái thái ſlavand, ſtáinôs hrôpjand.'

41. Jah ſunsei nêhva vas, gaſaíhvands thô baúrg gáigrôt bi thô,

42. Kvithands, thatei ‚Ïth viſſêdeis jah thu ïn thamma daga theinamma thô du gavaírthja theinamma! ïth nu gafulgin ïſt faúra áugam theináim,

43. ‚Thatei kvimand dagôs ana thus * jah bigraband fijands theinái grabái * thuk jah biſtandand thuk jah biváibjand thuk allathrô.

44. ‚Jah aírthái thuk gaïbnjand jah barna theina ïn thus, jah ni lêtand ïn thus ſtáin ana ſtáina, ïn thizei ni ufkunthês thata mêl niuhſeináis theináizôs.'

45. Jah galeithands ïn alh dugann usvaírpan thans * frabugjandans ïn ïzái jah bugjandans,

46. Kvithands du ïm ‚Gamêlith ïſt, thatei ‚Gards meins gards bidô ïſt; ïth jus ïna gatavidêduth du filêgrja * thiubê.'

47. Jah vas láisjands daga hvammêh ïn thizái alh. ïth thái auh(u)miſtans * gudjans jah bôkarjôs ſôkidêdun ïna * uskviſtjan jah thái frumiſtans manageins.

48. Jah ni bigêtun, hva gatavidêdeina. managei áuk alakjô haháida du háusjan ïmma.

XX, 1. Jah varth ïn ſumamma dagê jáináizê at láisjandin ïmma

Digitized by Google

XIX, 35. *Καὶ ἤγαγον αὐτὸν πρὸς τὸν Ἰησοῦν καὶ ἐπιρίψαντες ἑαυτῶν τὰ ἱμάτια ἐπὶ τὸν πῶλον ἐπεβίβασαν τὸν Ἰησοῦν.*

Et duxerunt illum ad Ieſum, et iactantes veſtimenta ſua ſupra pullum inpoſuerunt Ieſum.

36. *Πορευομένου δὲ αὐτοῦ ὑπεστρώννυον τὰ ἱμάτια αὐτῶν ἐν τῇ ὁδῷ.*

Eunte autem illo ſubſternebant veſtimenta ſua in via.

37. *Ἐγγίζοντος δὲ αὐτοῦ ἤδη πρὸς τῇ καταβάσει τοῦ ὄρους τῶν ἐλαιῶν ἤρξαντο ἅπαν τὸ πλῆθος τῶν μαθητῶν χαίροντες αἰνεῖν τὸν θεὸν φωνῇ μεγάλῃ περὶ πασῶν, ὧν εἶδον δυνάμεων,*

Et cum appropinquaret iam ad deſcenſum montis oliveti, coeperunt omnes turbae diſcipulorum gaudentes laudare deum voce magna ſuper omnibus quas viderant virtutibus.

38. *Λέγοντες Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος βασιλεὺς ἐν ὀνόματι κυρίου· εἰρήνη ἐν οὐρανῷ, καὶ δόξα ἐν ὑψίστοις.*

Dicentes Benedictus qui venit rex in nomine domini: pax in caelo et gloria in excelſis.

39. *Καί τινες τῶν Φαρισαίων ἀπὸ τοῦ ὄχλου εἶπαν πρὸς αὐτόν Διδάσκαλε, ἐπιτίμησον τοῖς μαθηταῖς σου.*

Et quidam Phariſaeorum de turbis dixerunt ad illum Magiſter, increpa diſcipulos tuos.

40. *Καὶ ἀποκριθεὶς εἶπεν (αὐτοῖς) Λέγω ὑμῖν, ὅτι ἐὰν οὗτοι σιωπήσουσιν, οἱ λίθοι κεκράξονται (= κράξουσιν).*

Quibus ipſe ait Dico vobis quia ſi hi tacuerint, lapides clamabunt.

41. *Καὶ ὡς ἤγγισεν, ἰδὼν τὴν πόλιν ἔκλαυσεν ἐπ' αὐτήν,*

Et ut appropinquavit, videns civitatem flevit ſuper illam, dicens

42. *Λέγων ὅτι εἰ ἔγνως καὶ σὺ καί γε ἐν τῇ ἡμέρᾳ σου ταύτῃ τὰ πρὸς εἰρήνην σου· νῦν δὲ ἐκρύβη ἀπὸ ὀφθαλμῶν σου·*

Quia ſi cognoviſſes et tu, et quidem in hac die tua, quae ad pacem tibi; nunc autem abſcondita ſunt ab oculis tuis:

43. *Ὅτι ἥξουσιν ἡμέραι ἐπὶ σέ, καὶ περιβαλοῦσιν οἱ ἐχθροί σου χάρακά σοι καὶ περικυκλώσουσίν σε καὶ συνέξουσίν σε πάντοθεν,*

Quia venient dies in te, et circumdabunt te inimici tui vallo, et circumdabunt te et coanguſtabunt te undique,

44. *Καὶ ἐδαφιοῦσιν σὲ καὶ τὰ τέκνα σου ἐν σοί, καὶ οὐκ ἀφήσουσιν ἐν σοὶ λίθον ἐπὶ λίθῳ, ἀνθ' ὧν οὐκ ἔγνως τὸν καιρὸν τῆς ἐπισκοπῆς σου.*

Et ad terram proſternent te et filios tuos qui in te ſunt, et non relinquent in te lapidem ſuper lapidem, eo quod non cognoveris tempus viſitationis tuae.

45. *Καὶ εἰσελθὼν εἰς τὸ ἱερὸν ἤρξατο ἐκβάλλειν τοὺς πωλοῦντας (ἐν αὐτῷ καὶ ἀγοράζοντας),*

Et ingreſſus in templum coepit eiicere vendentes in illo et ementes

46. *Λέγων αὐτοῖς Γέγραπται (ὅτι) Καὶ [ἔσται] ὁ οἶκός μου οἶκος προσευχῆς (ἐστίν)· ὑμεῖς δὲ αὐτὸν ἐποιήσατε σπήλαιον λῃστῶν.*

Dicens illis Scriptum eſt quia domus mea domus orationis eſt: vos autem feciſtis illam ſpeluncam latronum.

47. *Καὶ ἦν διδάσκων τὸ καθ' ἡμέραν ἐν τῷ ἱερῷ· οἱ δὲ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς ἐζήτουν αὐτὸν ἀπολέσαι καὶ οἱ πρῶτοι τοῦ λαοῦ,*

Et erat docens cotidie in templo. Principes autem ſacerdotum et ſcribae et principes plebis quaerebant illum perdere,

48. *Καὶ οὐχ εὕρισκον τὸ τί ποιήσωσιν· ὁ λαὸς γὰρ ἅπας ἐξεκρέματο αὐτοῦ ἀκούων.*

Et non inveniebant quid facerent illi: omnis enim populus ſuſpenſus erat audiens illum.

XX, 1. *Καὶ ἐγένετο ἐν μιᾷ τῶν ἡμερῶν διδάσκοντος αὐτοῦ τὸν λαὸν ἐν τῷ*

Et factum eſt in una dierum docente illo populum in templo et evangelizante

Digitized by Google

thô managein ïn alh jah vailamêrjandin, atſtôthun thái gudjans jah bôkarjôs mith tháim ſiniſtam.

XX, 2. Jah kvêthun du ïmma kvithandans ‚Kvith unſïs, ïn hvamma valdufnjê thata táujis áiththáu hvas ïſt, ſaei gaf thus thata valdufni?‘

3. Andhafjands than kvath du ïm ‚Fraíhna ïzvis jah ïk áinis vaúrdis jah kvithith mis:

4. ‚Dáupeins Ïôhannês uzuh* himina vas tháu uzuh* mannam?‘

5. Ïth eis thahtêdun mith ſïs miſſô kvithandans, thatei ‚Jabái kvitham ‚Us himina‘, kvithith ‚Aththan, duhvê ni galáubidêduth ïmma?‘

6. ‚Ïth jabái kvitham ‚Us mannam‘, alla ſô managei ſtáinam afvaírpith unſïs; triggvaba galáubjand áuk allái Ïôhannên praúfêtu viſan.‘

7. Jah andhôfun, ei ni viſſêdeina, hvathrô.

8. Jah Ïêſus kvath ïm ‚Ni(h)* ïk ïzvis kvitha, ïn hvamma valdufnjê thata táuja.‘ —

9. Dugann than du managein kvithan thô gajukôn ‚Manna uſſatida veinagard jah anafalh ïna vaúrſtvjam jah afláith jêra ganôha.

10. ‚Jah ïn mêla ïnſandida du tháim aúrtjam ſkalk, ei akranis this veinagardis gêbeina* ïmma. ïth thái aúrtjans usbliggvandans ïna ïnſandidêdun láuſana.

11. ‚Jah anaáiáuk ſandjan antharana ſkalk. ïth eis jah jáinana bliggvandans jah unſvêrandans ïnſandidêdun láuſana.

12. ‚Jah anaáiáuk ſandjan thridjan. ïth eis jah thana gavundônda ns* usvaúrpun.

13. ‚Kvath than ſa fráuja this veinagardis ‚Hva táujáu? ſandja ſunu meinana thana liuban: áuftô thana gaſaíhvandans áiſtand.‘

14. ‚Gaſaíhvandans than ïna thái aúrtjans, thahtêdun mith ſïs miſſô kvithandans ‚Sa ïſt ſa arbinumja: afflaham ïna, ei uns vaírthái thata arbi!‘

Digitized by Google

ἱερῷ καὶ εὐαγγελιζομένου ἐπέστησαν οἱ ἱερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς σὺν τοῖς πρεσβυτέροις,

convenerunt principes ſacerdotum et ſcribae cum ſenioribus,

XX, 2. Καὶ εἶπαν πρὸς αὐτὸν (λέγοντες) Εἰπὸν ἡμῖν ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιεῖς, ἢ τίς ἐστιν ὁ δούς σοι τὴν ἐξουσίαν ταύτην;

Et aiunt dicentes ad illum Dic nobis, in qua poteſtate haec facis, aut quis eſt qui dedit tibi hanc poteſtatem?

3. Ἀποκριθεὶς δὲ εἶπεν πρὸς αὐτούς Ἐρωτήσω ὑμᾶς κἀγὼ (ἕνα) λόγον, καὶ εἴπατέ μοι

Reſpondens autem dixit ad illos Interrogabo vos et ego unum verbum, reſpondete mihi:

4. Τὸ βάπτισμα Ἰωάννου ἐξ οὐρανοῦ ἦν ἢ ἐξ ἀνθρώπων;

Baptiſmum Iohannis de caelo erat an ex hominibus?

5. Οἱ δὲ συνελογίσαντο πρὸς ἑαυτοὺς λέγοντες, ὅτι Ἐὰν εἴπωμεν Ἐξ οὐρανοῦ, ἐρεῖ Διὰ τί (οὖν) οὐκ ἐπιστεύσατε αὐτῷ;

At illi cogitabant inter ſe dicentes quia ſi dixerimus De caelo, dicet Quare ergo non credidiſtis illi?

6. Ἐὰν δὲ εἴπωμεν Ἐξ ἀνθρώπων, (πᾶς) ὁ λαὸς [ἅπας] καταλιθάσει ἡμᾶς· πεπεισμένος γάρ ἐστιν Ἰωάννην προφήτην εἶναι.

Si autem dixerimus Ex hominibus, plebs univerſa lapidabit nos: certi ſunt enim Iohannem prophetam eſſe.

7. Καὶ ἀπεκρίθησαν μὴ εἰδέναι πόθεν.

Et reſponderunt ſe neſcire unde eſſet.

8. Καὶ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς Οὐδὲ ἐγὼ λέγω ὑμῖν, ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιῶ.

Et Ieſus ait illis Neque ego dico vobis in qua poteſtate haec facio.

9. Ἤρξατο δὲ πρὸς τὸν λαὸν λέγειν τὴν παραβολὴν ταύτην Ἄνθρωπος ἐφύτευσεν ἀμπελῶνα καὶ ἐξέδοτο αὐτὸν γεωργοῖς, καὶ ἀπεδήμησεν χρόνους ἱκανούς.

Coepit autem dicere ad plebem parabolam hanc. Homo plantavit vineam et locavit eam colonis, et ipſe peregre fuit multis temporibus.

10. Καὶ (ἐν) καιρῷ ἀπέστειλεν πρὸς τοὺς γεωργοὺς δοῦλον, ἵνα ἀπὸ τοῦ καρποῦ τοῦ ἀμπελῶνος δῶ[σου]σιν αὐτῷ· οἱ δὲ γεωργοὶ δείραντες αὐτὸν ἐξαπέστειλαν κενόν.

Et in tempore miſit ad cultores ſervum ut de fructu vineae darent illi: qui caeſum dimiſerunt eum inanem.

11. Καὶ προσέθετο ἕτερον πέμψαι δοῦλον· οἱ δὲ κἀκεῖνον δείραντες καὶ ἀτιμάσαντες ἐξαπέστειλαν κενόν.

Et addidit alterum ſervum mittere: illi autem hunc quoque caedentes et afficientes contumelia dimiſerunt inanem.

12. Καὶ προσέθετο τρίτον πέμψαι. οἱ δὲ καὶ τοῦτον τραυματίσαντες ἐξέβαλον.

Et addidit tertium mittere: qui et illum vulnerantes eiecerunt.

13. Εἶπεν δὲ ὁ κύριος τοῦ ἀμπελῶνος Τί ποιήσω; πέμψω τὸν υἱόν μου τὸν ἀγαπητόν· ἴσως τοῦτον ἰδόντες ἐντραπήσονται.

Dixit autem dominus vineae Quid faciam? mittam filium meum dilectum: forſitan cum hunc viderint verebuntur.

14. Ἰδόντες δὲ αὐτὸν οἱ γεωργοὶ διελογίζοντο πρὸς ἀλλήλους λέγοντες Οὗτός ἐστιν ὁ κληρονόμος· ἀποκτείνωμεν αὐτόν, ἵνα ἡμῶν γένηται ἡ κληρονομία.

Quem cum vidiſſent coloni, cogitaverunt inter ſe dicentes Hic eſt heres: occidamus illum, ut noſtra fiat hereditas.

Digitized by Google

XX, 15. ‚Jah usvaírpandans ïna* ut us thamma veinagarda uskvêmun. Hva nu táujái ïm fráuja this veinagardis?

16. ‚Kvimith jah uskviſteith aúrtjam tháim jah gibith thana veinagard antharáim'. Gaháusjandans kvêthun than* ‚Nis-ſijái!'*

17. Ïth ïs ïnſaíhvands du ïm kvath ‚Aththan hva ïſt thata gamêlidô. ‚Stáins, thammei uskuſun timrjans, ſah varth du háubida vaíhſtins'?

18. ‚Hvazuh ſaei driuſíth ana thana ſtáin, gakrôtuda*; ïth ana thanei driuſíth, disvintheith* ïna.'

19. Jah ſôkidêdun thái bôkarjôs jah aúhumiſtans gudjans uslagjan ana ïna handuns ïn thizái hveilái jah ôhtêdun tho managein. frôthun áuk, thatei du ïm thô gajukôn kvath.

20. Jah afleithandans* ïnſandidêdun fêrjans, thans us liutein táiknjandans ſik garaíhtans viſan, ei gafáifaheina ïs vaúrdê[i]* jah átgêbeina ïna reikja jah valdufnja kindinis.

21. Jah frêhun ïna kvithandans ‚Láiſari, vitum thatei raíhtaba rôdeis jah láiſeis jah ni andſaíhvis andvaírthi, ak bi ſunjái vig guths láiſeis:

22. ‚Skuld-u ïſt unſis káiſara gild giban tháu niu?'*

23. Biſaíhvands than ïzê unſêlein Ïêſus kvath du ïm [‚Hva mik fráiſíth?']

24. ‚Atáugeith mis ſkatt: hvis habáith manleikan jah ufarmêli?' andhafjandans than kvêthun ‚Káiſaris'.

25. Ïth ïs kvathuh du ïm ‚Us-nu-gibith thô káiſaris káiſara jah thô guths gutha.'

26. Jah ni mahtêdun gafahan ïs vaúrdê* ïn andvaírthja manageins jah ſildaleikjandans andavaúrdeis* ïs* gathaháidêdun.

27. Duatgaggandans than ſumái Saddukáiê, tháiei kvithand usſtaſs ni viſan, frêhun ïna

28. Kvithandans ‚Láiſari, Môſês gamêlida uns, jabái hvis brô-

Digitized by Google

XX, 15. *Καὶ ἐκβαλόντες αὐτὸν ἔξω τοῦ ἀμπελῶνος ἀπέκτειναν. τί οὖν ποιήσει αὐτοῖς ὁ κύριος τοῦ ἀμπελῶνος;*

16. *Ἐλεύσεται καὶ ἀπολέσει τοὺς γεωργοὺς τούτους, καὶ δώσει τὸν ἀμπελῶνα ἄλλοις. ἀκούσαντες δὲ εἶπαν Μὴ γένοιτο.*

17. *Ὁ δὲ ἐμβλέψας αὐτοῖς εἶπεν Τί οὖν ἐστὶν τὸ γεγραμμένον τοῦτο Λίθον ὃν ἀπεδοκίμασαν οἱ οἰκοδομοῦντες, οὗτος ἐγενήθη εἰς κεφαλὴν γωνίας;*

18. *Πᾶς ὁ πεσὼν ἐπ' ἐκεῖνον τὸν λίθον συνθλασθήσεται· ἐφ' ὃν δ' ἂν πέσῃ, λικμήσει αὐτόν.*

19. *Καὶ ἐζήτησαν οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ ἀρχιερεῖς ἐπιβαλεῖν ἐπ' αὐτὸν τὰς χεῖρας ἐν αὐτῇ τῇ ὥρᾳ, καὶ ἐφοβήθησαν τὸν λαόν· ἔγνωσαν γὰρ, ὅτι πρὸς αὐτοὺς τὴν παραβολὴν ταύτην εἶπεν.*

20. *Καὶ ἀποχωρήσαντες (= παρατηρήσαντες ἀπέστειλαν ἐγκαθέτους ὑποκρινομένους ἑαυτοὺς δικαίους εἶναι, ἵνα ἐπιλάβωνται αὐτοῦ λόγου, ὥστε παραδοῦναι αὐτὸν τῇ ἀρχῇ καὶ τῇ ἐξουσίᾳ τοῦ ἡγεμόνος.*

21. *Καὶ ἐπηρώτησαν αὐτὸν λέγοντες Διδάσκαλε, οἴδαμεν ὅτι ὀρθῶς λέγεις καὶ διδάσκεις καὶ οὐ λαμβάνεις πρόσωπον, ἀλλ' ἐπ' ἀληθείας τὴν ὁδὸν τοῦ θεοῦ διδάσκεις·*

22. *Ἔξεστιν ἡμᾶς Καίσαρι φόρον δοῦναι ἢ οὔ;*

23. *Κατανοήσας δὲ αὐτῶν τὴν πανουργίαν εἶπεν πρὸς αὐτούς (Τί με πειράζετε;)*

24. *Δείξατέ μοι δηνάριον. τίνος ἔχει εἰκόνα καὶ ἐπιγραφήν; ἀποκριθέντες δὲ εἶπαν Καίσαρος.*

25. *Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς (= πρὸς αὐτοὺς) Ἀπόδοτε τοίνυν τὰ Καίσαρος [τῷ] Καίσαρι καὶ τὰ τοῦ θεοῦ τῷ θεῷ.*

26. *Καὶ οὐκ ἴσχυσαν ἐπιλαβέσθαι αὐτοῦ ῥήματος ἐναντίον τοῦ λαοῦ, καὶ θαυμάσαντες ἐπὶ τῇ ἀποκρίσει αὐτοῦ ἐσίγησαν.*

27. *Προσελθόντες δέ τινες τῶν Σαδδουκαίων, οἱ ἀντιλέγοντες ἀνάστασιν μὴ εἶναι, ἐπηρώτησαν αὐτὸν*

28. *Λέγοντες Διδάσκαλε, Μωυσῆς*

Et eiectum illum extra vineam occiderunt. Quid ergo faciet illis dominus vineae?

Veniet et perdet colonos iſtos, et dabit vineam aliis. Quo audito dixerunt illi Abſit.

Ille autem aſpiciens eos ait Quid eſt ergo hoc quod ſcriptum eſt Lapidem quem reprobaverunt aedificantes, hic factus eſt in caput anguli?

Omnis qui ceciderit ſupra illum lapidem conquaſſabitur: ſupra quem autem ceciderit, comminuet illum.

Et quaerebant principes ſacerdotum et ſcribae mittere in illum manus illa hora, et timuerunt populum: cognoverunt enim quod ad ipſos dixerit ſimilitudinem iſtam.

Et obſervantes miſerunt inſidiatores qui ſe iuſtos ſimularent, ut caperent eum in ſermone, ut traderent illum principatui et poteſtati praeſidis.

Et interrogaverunt illum dicentes Magiſter, ſcimus quia recte dicis et doces et non accipis perſonam, ſed in veritate viam dei doces:

Licet nobis dare tributum Caeſari an non?

Conſiderans autem dolum illorum dixit ad eos Quid me temptatis?

Oſtendite mihi denarium: cuius habet imaginem et inſcriptionem? Reſpondentes dixerunt Caeſaris.

Et ait illis Reddite ergo quae Caeſaris ſunt Caeſari, et quae dei ſunt deo.

Et non potuerunt verbum eius reprehendere coram plebe, et mirati in reſponſo eius tacuerunt.

Acceſſerunt autem quidam Sadducaeorum, qui negant eſſe reſurrectionem, et interrogaverunt eum

Dicentes Magiſter, Moyſes ſcripſit

Digitized by Google

thar gadáuthnái áigands kvên jah ſa unbarnahs gadáuthnái, ei nimái brôthar ïs thô kvên jah urráisjái fráiv brôthr ſeinamma.

XX, 29. ‚Sibun nu brôthrjus vêſun jah ſa frumiſta nimands kvên gadáuthnôda unbarnahs.

30. ‚Jah nam anthar thô kvên, jah ſa gaſvalt unbarnahs.

31. ‚Jah thridja nam thô ſamaleikô. ſamaleikô than jah thái ſibun jah ni bilithun barnê* jah gaſvultun.

32. ‚Spêdiſta alláizê* gadáuthnôda jah ſô kvêns.

33. ‚Ïn thizái usſtaſſái nu hvarjis thizê vairthith kvêns? thái áuk ſibun áihtêdun thô du kvênái.‘

34. Jah andhafjands kvath du ïm Ïêſus ‚Thái ſunjus this áivis liugand jah liuganda;

35. ‚Ïth tháiei vairthái ſind jáinis áivis niutan jah usſtaſſáis us dáutháim, ni* liugand, ni* liuganda.

36. ‚Nih allis gaſviltan thanaſeiths magun: ïbnans aggilum áuk ſind jah ſunjus ſind guths, usſtaſſáis ſunjus viſandans.

37. ‚Aththan thatei urreiſand dáuthans, jah Môſês bandvida* ana aíhvatundjái, ſvê kvithith ‚Sahv fráujan guth Abrahamis jah guth Ïſakis jah guth Ïakôbis.‘

38. ‚Aththan guth niſt dáutháizê, ak kviváizê: allái áuk ïmma liband.‘

39. Andhafjandans than ſumái thizê bôkarjê kvêthun ‚Láiſari, vaila kvaſt.‘

40. Nith-than thanaſeiths gadaúrſtêdun fraíhnan ïna ni vaíhtáis.

41. Kvath than du ïm ‚Hváiva kvithand Chriſtu ſunu Daveidis viſan?‘

42. ‚Jah ſílba Daveid kvithith ïn bôkôm pſalmô(nô):* ‚Qvath fráuja du fráujin meinamma ‚Sit af taíhsvôn meinái;

43. ‚Untê ïk galagja fijands theinans fôtubaúrd* fôtivê theináizê.‘

44. ‚Daveid ïna fráujan háitith jah hváiva ſunus ïmma ïſt?‘ —

Digitized by Google

ἔγραψεν ἡμῖν, ἐάν τινος ἀδελφὸς ἀποθάνῃ ἔχων γυναῖκα, καὶ οὗτος ἄτεκνος ἀποθάνῃ, ἵνα λάβῃ ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ τὴν γυναῖκα καὶ ἐξαναστήσῃ σπέρμα τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ.

XX. 29. Ἑπτὰ οὖν ἀδελφοὶ ἦσαν. καὶ ὁ πρῶτος λαβὼν γυναῖκα ἀπέθανεν ἄτεκνος·

30. Καὶ ἔλαβεν ὁ δεύτερος τὴν γυναῖκα, καὶ οὗτος ἀπέθανεν ἄτεκνος (= καὶ ὁ δεύτερος).

31. Καὶ ὁ τρίτος ἔλαβεν αὐτήν, ὡσαύτως δὲ καὶ οἱ ἑπτὰ οὐ κατέλιπον τέκνα καὶ ἀπέθανον.

32. Ὕστερον ἀπέθανεν καὶ ἡ γυνή.

33. Ἐν τῇ οὖν ἀναστάσει τίνος αὐτῶν γίνεται γυνή; οἱ γὰρ ἑπτὰ ἔσχον αὐτὴν γυναῖκα.

34. Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Οἱ υἱοὶ τοῦ αἰῶνος τούτου γαμοῦσιν καὶ [ἐκ]γαμίσκονται,

35. Οἱ δὲ καταξιωθέντες τοῦ αἰῶνος ἐκείνου τυχεῖν καὶ τῆς ἀναστάσεως τῆς ἐκ νεκρῶν οὔτε γαμοῦσιν οὔτε [ἐκ-] γαμίσκονται·

36. Οὐδὲ γὰρ ἀποθανεῖν ἔτι δύνανται, ἰσάγγελοι γάρ εἰσιν, καὶ υἱοί εἰσιν [τοῦ] θεοῦ τῆς ἀναστάσεως υἱοὶ ὄντες.

37. Ὅτι δὲ ἐγείρονται οἱ νεκροί, καὶ Μωυσῆς ἐμήνυσεν ἐπὶ τῆς βάτου, ὡς λέγει κύριον τὸν θεὸν Ἀβραὰμ καὶ [τὸν] θεὸν Ἰσαὰκ καὶ [τὸν] θεὸν Ἰακώβ·

38. Θεὸς δὲ οὐκ ἔστιν νεκρῶν, ἀλλὰ ζώντων· πάντες γὰρ αὐτῷ ζῶσιν.

39. Ἀποκριθέντες δέ τινες τῶν γραμματέων εἶπαν Διδάσκαλε, καλῶς εἶπας.

40. Οὐκέτι γὰρ ἐτόλμων ἐπερωτᾶν αὐτὸν οὐδέν.

41. Εἶπεν δὲ πρὸς αὐτούς Πῶς λέγουσιν τὸν Χριστὸν υἱὸν Δαυὶδ εἶναι,

42. Καὶ αὐτὸς Δαυὶδ λέγει ἐν βίβλῳ ψαλμῶν Εἶπεν κύριος τῷ κυρίῳ μου Κάθου ἐκ δεξιῶν μου,

43. Ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου;

44. Δαυὶδ οὖν αὐτὸν κύριον καλεῖ, καὶ πῶς υἱὸς αὐτοῦ ἐστιν;

nobis Si frater alicuius mortuus fuerit habens uxorem, et hic ſine filiis fuerit, ut accipiat eam frater eius uxorem et ſuscitet ſemen fratri ſuo.

Septem ergo fratres erant: et primus accepit uxorem et mortuus eſt ſine filiis:

Et ſequens accepit illam, et ipſe mortuus eſt ſine filio:

Et tertius accepit illam, ſimiliter et omnes ſeptem, et non reliquerunt ſemen et mortui ſunt.

Noviſſime omnium mortua eſt et mulier.

In reſurrectione ergo cuius eorum erit uxor? ſiquidem ſeptem habuerunt eam uxorem.

Et ait illis Ieſus Filii ſaeculi huius nubunt et traduntur ad nuptias,

Illi autem qui digni habebuntur ſaeculo illo et reſurrectione ex mortuis neque nubunt neque ducunt uxores:

Neque enim ultra mori poterunt, aequales enim angelis ſunt, et filii ſunt dei cum ſint filii reſurrectionis.

Quia vero reſurgant mortui, et Moyſes oſtendit ſecus rubum, ſicut dicit dominum deum Abraham et deum Iſaac et deum Iacob:

Deus autem non eſt mortuorum ſed vivorum: omnes enim vivunt ei.

Reſpondentes autem quidam ſcribarum dixerunt Magiſter, bene dixiſti.

Et amplius non audebant eum quicquam interrogare.

Dixit autem ad illos Quomodo dicunt Chriſtum filium David eſſe,

Et ipſe David dicit in libro pſalmorum Dixit dominus domino meo Sede a dextris meis

Donec ponam inimicos tuos ſcabellum pedum tuorum?

David ergo dominum illum vocat, et quomodo filius eius eſt?

Digitized by Google

XX, 45. At gaháusjandein than allái managein kvath du ſipônjam ſeináim:

46. ‚Atſaíhvith faúra bôkarjam tháim viljandam gaggan în hveitáim vaſtjôm . . . . .

AÍVAGGÊLJÔ THAÍRH ÏÔHANNÊN (anaſtôdeith).

I, 29. . . . . ſái, ſa vithrus guths, ſaei afnimith fravaúrht (thizôs) manaſêdáis.* . . . . . .

III, 3. *Andhôf Ïêſus jah kvath du imma* ‚Amên amên, kvitha thus, niba ſaei gabaíranda ïupathrô, ni mag gaſaíhvan thiudangardja guths.‘*

4. *Kvathuh du imma Nikaúdêmus* ‚Hváiva mahts ïſt manna gabaíran, altheis viſands? ïbái mag în vamba áitheins ſeináizôs aftra galeithan jag-gabaíráidáu?‘*

5. *Andhôf Ïêſus:* ‚Amên amên, kvitha thus, niba ſaei gabaírada us vatin jah ahmin, ni mag înngaleithan în thiudangardja guths.‘

23. *‘Vasuh than jah Ïôhannês dáupjands în Áinôn, nêhva Saleim, unte vatna managa* vêſun jáinar. jah* kvêmun jah dáupidái vêſun.

24. Ni naúhthanuh (áuk) galagiths vas în karkarái Ïôhannês.

25. Thathrôh than varth ſôkeins us ſipônjam Ïôhannês mith Ïudáium bi ſvikunein.

26. *Jah kvêmun at Ïôhannê jah kvêthun imma* ‚Rabbei, ſaei vas mith thus hindar Jaúrdanáu*, thammei thu veitvôdidês, ſái ſa dáupeith jah allái gaggand du ïmma.‘

29. . . . . ſô nu fahêths meina uſfullnôda.

30. ‚Jáins ſkal vahsjan, ïth ïk minznan.

31. ‚Sa ïupathrô kvimands ufarô alláim ïſt. *ſa viſands us aírthái us aírthái ïſt jah us aírthái rôdeith.* ſa us himima kvumana ufarô alláim ïſt.

Digitized by Google

XX, 45. *Ἀκούοντος δὲ παντὸς τοῦ λαοῦ εἶπεν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ (= εἶπεν πρὸς αὐτούς).*

Audiente autem omni populo dixit discipulis suis

46. *Προσέχετε ἀπὸ τῶν γραμματέων τῶν θελόντων περιπατεῖν ἐν στολαῖς . . . . . .*

Attendite a scribis, qui volunt ambulare in stolis. . . . . .

EVANGELIUM SECUNDUM IOHANNEM.

I, 29. *Τῇ ἐπαύριον βλέπει τὸν Ἰησοῦν ἐρχόμενον πρὸς αὐτόν, καὶ λέγει Ἴδε ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ ὁ αἴρων τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου. . . . .*

Altera die videt Iohannes Iesum venientem ad se, et ait Ecce agnus dei qui tollit peccatum mundi. . . . . .

III, 3. *Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῷ Ἀμὴν ἀμὴν λέγω σοι, ἐὰν μή τις γεννηθῇ ἄνωθεν, οὐ δύναται ἰδεῖν τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ.*

Respondit Iesus et dixit ei Amen amen dico tibi, nisi quis natus fuerit denuo, non potest videre regnum dei.

4. *Λέγει πρὸς αὐτὸν ὁ Νικόδημος Πῶς δύναται ἄνθρωπος γεννηθῆναι γέρων ὤν, μὴ δύναται εἰς τὴν κοιλίαν τῆς μητρὸς αὐτοῦ δεύτερον εἰσελθεῖν καὶ γεννηθῆναι;*

Dicit ad eum Nicodemus Quomodo potest homo nasci cum senex sit? numquid potest in ventrem matris suae iterato introire et nasci?

5. *Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς Ἀμὴν ἀμὴν λέγω σοι, ἐὰν μή τις γεννηθῇ ἐξ ὕδατος καὶ πνεύματος, οὐ δύναται εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ.*

Respondit Iesus Amen amen dico tibi, nisi quis renatus fuerit ex aqua et spiritu, non potest introire in regnum dei.

23. *Ἦν δὲ καὶ Ἰωάννης βαπτίζων ἐν Αἰνὼν ἐγγὺς τοῦ Σαλείμ, ὅτι ὕδατα πολλὰ ἦν ἐκεῖ, καὶ παρεγίνοντο καὶ ἐβαπτίζοντο·*

Erat autem et Iohannes baptizans in Aenon iuxta Salim, quia aquae multae erant illic, et adveniebant et baptizabantur.

24. *Οὔπω γὰρ ἦν βεβλημένος εἰς τὴν φυλακὴν ὁ Ἰωάννης.*

Nondum enim missus fuerat in carcerem Iohannes.

25. *Ἐγένετο οὖν ζήτησις ἐκ τῶν μαθητῶν Ἰωάννου μετὰ Ἰουδαίου περὶ καθαρισμοῦ.*

Facta est ergo quaestio ex discipulis Iohannis cum Iudaeis de purificatione.

26. *Καὶ ἦλθον πρὸς τὸν Ἰωάννην καὶ εἶπον αὐτῷ Ῥαββί, ὃς ἦν μετὰ σοῦ πέραν τοῦ Ἰορδάνου, ᾧ σὺ μεμαρτύρηκας, ἴδε οὗτος βαπτίζει καὶ πάντες ἔρχονται πρὸς αὐτόν.*

Et venerunt ad Iohannem et dixerunt ei Rabbi, qui erat tecum trans Iordanen, cui tu testimonium perhibuisti, ecce hic baptizat, et omnes veniunt ad eum.

29. . . . . *αὕτη οὖν ἡ χαρὰ ἡ ἐμὴ πεπλήρωται.*

. . . . . hoc ergo gaudium meum impletum est.

30. *Ἐκεῖνον δεῖ αὐξάνειν, ἐμὲ δὲ ἐλαττοῦσθαι.*

Illum oportet crescere, me autem minui.

31. *Ὁ ἄνωθεν ἐρχόμενος ἐπάνω πάντων ἐστίν· ὁ ὢν ἐκ τῆς γῆς ἐκ τῆς γῆς ἐστὶν καὶ ἐκ τῆς γῆς λαλεῖ. ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἐρχόμενος ἐπάνω πάντων ἐστίν.*

Qui de sursum venit, supra omnes est. Qui est de terra, de terra est et de terra loquitur: qui de caelo venit, supra omnes est,

Digitized by Google

III, 32. ‚Jah thatei gaſahv jag-gaháuſîda, thata veitvôdeith jah thô veitvôdida* ïs ni áinshun nimith.

V, 21. ‚Svaſvê áuk atta urráiſeith dáuthans jah liban gatáujith, ſva jah ſunus, thanzei vili, liban gatáujith.

22. ‚Nih than (áuk) atta ni ſtôjith áin(n)ôhun,* ak ſtáua alla atgaf ſunáu,

23. ‚Ei allái ſvêráina ſunu, ſvaſvê ſvêrand attan . . . . .

35. ‚Jáins vas lukarn brinnandô jah liuhtjandô; ïth jus vildêduth ſvignjan du hveilái ïn liuhada ïs.

36. ‚Aththan ïk haba veitvôditha máizein thamma* Ïohannê. thô áuk vaúrſtva, thôei atgaf mis atta, ei ïk táujáu thô, thô vaúrſtva, thôei ïk táuja,* veitvôdjand bi mik, thatei atta mik ſandida.

37. ‚Jah ſaei ſandida mik atta, ſah veitvôdeith* bi mik. nih ſtibna ïs hvanhun gaháuſîdêduth nih ſiun ïs gaſêhvuth.

38. ‚Jah vaúrd ïs ni habáith viſandô ïn ïzvis, thandê thanei ïnſandida jáins, thammuh ni galáubeith.‘ . . . . . .

45. ‚*Ni munáith* thatei ïk vrôhidêdjáu ïzvis du attin. ïſt, ſaei vrôhida* ïzvis, Môſês, dn thammei jus vêneith.

46. ‚Jabái allis Môſê galáubidêdeith, ga-tháu-láubidêdeith mis. bi mik áuk jáins gamêlida.

47. ‚Thandê nu jáinis mêlam ni galáubeith, hváiva meináim vaúrdam galáubjáith?‘

VI, 1. Afar thata galáith Ïêſus ufar marein thô Galeiláiê jah* Tibaíriadê.

2. Jah láiſtida ïna manageins filu, untê gaſêhvun táiknins, thôzei gatavida bi ſiukáim.

3. Usïddja than ana faírguni Ïêſus jah jáinar gaſat mith ſipônjáim ſeináim.

4. Vasuh than nêhva paſcha*, ſô dulths Ïudáiê.

5. Tharuh ushôf áugôna Ïêſus jah gáumida thamm'ei manageins

Digitized by Google

III, 32. *Καὶ ὃ ἑώρακεν καὶ ἤκουσεν τοῦτο μαρτυρεῖ· καὶ τὴν μαρτυρίαν αὐτοῦ οὐδεὶς λαμβάνει.*

Et quod vidit et audivit, hoc teſtatur: et teſtimonium eius nemo accipit.

V, 21. *Ὥσπερ γὰρ ὁ πατὴρ ἐγείρει τοὺς νεκροὺς καὶ ζωοποιεῖ, οὕτως καὶ ὁ υἱὸς οὓς θέλει ζωοποιεῖ.*

Sicut enim pater ſuscitat mortuos et vivificat, ſic et filius quos vult vivificat.

22. *Οὐδὲ γὰρ ὁ πατὴρ κρίνει οὐδένα, ἀλλὰ τὴν κρίσιν πᾶσαν δέδωκεν τῷ υἱῷ,*

Neque enim pater iudicat quemquam, ſed iudicium omne dedit filio,

23. *Ἵνα πάντες τιμῶσιν τὸν υἱὸν, καθὼς τιμῶσιν τὸν πατέρα. . . .*

Ut omnes honorificent filium ſicut honorificant patrem: . . . . .

35. *Ἐκεῖνος ἦν ὁ λύχνος ὁ καιόμενος καὶ φαίνων, ὑμεῖς δὲ ἠθελήσατε ἀγαλλιαθῆναι πρὸς ὥραν ἐν τῷ φωτὶ αὐτοῦ.*

Ille erat lucerna ardens et lucens, vos autem voluiſtis exultare ad horam in luce eius.

36. *Ἐγὼ δὲ ἔχω τὴν μαρτυρίαν μείζω τοῦ Ἰωάννου· τὰ γὰρ ἔργα ἃ δέδωκέν μοι ὁ πατὴρ, ἵνα τελειώσω αὐτά, αὐτὰ τὰ ἔργα, ἃ ἐγὼ ποιῶ, μαρτυρεῖ περὶ ἐμοῦ, ὅτι ὁ πατήρ με ἀπέσταλκεν.*

Ego autem habeo teſtimonium maius Iohanne: opera enim quae dedit mihi pater ut perficiam ea, ipſa opera quae ego facio teſtimonium perhibent de me quia pater me miſit.

37. *Καὶ ὁ πέμψας με πατὴρ, αὐτὸς (= ἐκεῖνος) μεμαρτύρηκεν περὶ ἐμοῦ· οὔτε φωνὴν αὐτοῦ ἀκηκόατε πώποτε, οὔτε εἶδος αὐτοῦ ἑωράκατε,*

Et qui miſit me pater, ipſe teſtimonium perhibuit de me: neque vocem eius umquam audiſtis, neque ſpeciem eius vidiſtis,

38. *Καὶ τὸν λόγον αὐτοῦ οὐκ ἔχετε μένοντα ἐν ὑμῖν, ὅτι ὃν ἀπέστειλεν ἐκεῖνος, τούτῳ ὑμεῖς οὐ πιστεύετε. . . .*

Et verbum eius non habetis in vobis manens: quia quem miſit ille, huic vos non creditis. . . . . .

45. *Μὴ δοκεῖτε, ὅτι ἐγὼ κατηγορήσω ὑμῶν πρὸς τὸν πατέρα· ἔστιν ὁ κατηγορῶν ὑμῶν Μωυσῆς, εἰς ὃν ὑμεῖς ἠλπίκατε.*

Nolite putare quia ego accuſaturus ſim vos apud patrem: eſt qui accuſat vos Moyſes, in quo vos ſperatis.

46. *Εἰ γὰρ ἐπιστεύετε Μωυσεῖ, ἐπιστεύετε ἂν ἐμοί· περὶ γὰρ ἐμοῦ ἐκεῖνος ἔγραψεν.*

Si enim crederetis Moyſi, crederetis forſitan et mihi: de me enim ille ſcripſit.

47. *Εἰ δὲ τοῖς ἐκείνου γράμμασιν οὐ πιστεύετε, πῶς τοῖς ἐμοῖς ῥήμασιν πιστεύσετε;*

Si autem illius litteris non creditis, quomodo meis verbis creditis?

VI, 1. *Μετὰ ταῦτα ἀπῆλθεν ὁ Ἰησοῦς πέραν τῆς θαλάσσης τῆς Γαλιλαίας τῆς Τιβεριάδος·*

Poſt haec abiit Ieſus trans mare Galilaeae quod eſt Tiberiadis:

2. *(Καὶ) ἠκολούθει [δὲ] αὐτῷ ὄχλος πολύς, ὅτι ἑώρων τὰ σημεῖα, ἃ ἐποίει ἐπὶ τῶν ἀσθενούντων.*

Et ſequebatur eum multitudo magna, quia videbant ſigna quae faciebat ſuper his qui infirmabantur.

3. *Ἀνῆλθεν δὲ εἰς τὸ ὄρος [ὁ] Ἰησοῦς, καὶ ἐκεῖ ἐκάθητο μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ.*

Subiit ergo in montem Ieſus, et ibi ſedebat cum diſcipulis ſuis.

4. *Ἦν δὲ ἐγγὺς τὸ πάσχα, ἡ ἑορτὴ τῶν Ἰουδαίων.*

Erat autem proximum paſcha, dies feſtus Iudaeorum.

5. *Ἐπάρας οὖν τοὺς ὀφθαλμοὺς ὁ*

Cum ſublevaſſet ergo oculos Ieſus

Digitized by Google

filu ïddja du ïmma, kvathuh du Filippáu ‚Hvathrô bugjam hláibans, ei matjáina thái?‘

VI, 6. Thatuh than kvath fráiſands ïna; ïth ſilba viſſa thatei habáida táujan.

7. Andhôf ïmma Filippus ‚Tváim hundam ſkattê hláibôs ni ganôhái ſind tháim, thei nimái hvarjizuh leitil.‘

8. Kvath áins thizê ſîpônjê ïs Andráias, brôthar Paítráus Seimônáus:

9. ‚Ïſt magula áins hêr, ſaei habáith fimf* hláibans barizeinans jah tvans* fiſkans; akei thata hva ïſt du ſva managáim?‘

10. Ïth Ïêſus kvath ‚Vaúrkeith thans mans anakumbjan.‘ Vasuh than havi manag ana thamma ſtada. tharuh anakumbidêdun vaírôs rathjôn ſvaſvê fimf thuſundjôs.

11. Namuh than thans hláibans Ïêſus jah aviliudônds gadáilida tháim anakumbjandam; ſamaleikô jah thizê fiſkê, ſva filu ſvê vildêdun.

12. Thanuh, bithê ſadái vaúrthun, kvath du* ſîpônjam ſeináim ‚Galiſîth thôs aflifnandeins drauhſnôs*, thei vaíhtái ni frakviſtnái.‘

13. Thanuh galêſun jah gafullidêdun tvalif* táinjôns gabrukô us fimf* hláibam tháim barizeinam, thatei aflifnôda* tháim* matjandam.

14. Tharuh thái mans gaſaíhvandans, thôei gatavida táikn Ïêſus, kvêthun thatei ‚Sa ïſt bi ſunjái praúfêtus ſa kvimanda ïn thô manaſêth‘.

15. Ïth Ïêſus kunnands, thatei munáidêdun usgaggan jah vilvan (ïna), ei tavidêdeina ïna du thiudana, afïddja aftra ïn faírguni ïs áins.

16. Ïth ſvê ſeithu varth, atïddjêdun ſîpônjôs ïs ana marein.

17. Jah usſtigun ïn ſkip. ïddjêdunuh ufar marein ïn Kafarnaum. jah rikvis juthan varth jah ni atïddja naúh than du ïm Ïêſus.

18. Ïth marei vinda mikilamma váiandin urráiſîda vas.

19. Tharuh farjandans ſvê ſpaúrdê tvans tiguns jah fimf* áiththáu

Digitized by Google

Ἰησοῦς καὶ θεασάμενος, ὅτι πολὺς ὄχλος ἔρχεται πρὸς αὐτὸν, λέγει πρὸς Φίλιππον Πόθεν ἀγοράσομεν (=-ωμεν) ἄρτους ἵνα φάγωσιν οὗτοι;

VI, 6. Τοῦτο δὲ ἔλεγεν πειράζων αὐτόν· αὐτὸς γὰρ ἤδει τί ἔμελλεν ποιεῖν.

7. Ἀπεκρίθη αὐτῷ Φίλιππος Διακοσίων δηναρίων ἄρτοι οὐκ ἀρκοῦσιν αὐτοῖς, ἵνα ἕκαστος βραχύ τι λάβῃ.

8. Λέγει αὐτῷ εἷς ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, Ἀνδρέας ὁ ἀδελφὸς Πέτρου Σίμωνος,

9. Ἔστιν παιδάριον ἓν ὧδε ὃς ἔχει πέντε ἄρτους κριθίνους καὶ δύο ὀψάρια· ἀλλὰ ταῦτα τί ἐστιν εἰς τοσούτους;

10. Εἶπεν ὁ Ἰησοῦς Ποιήσατε τοὺς ἀνθρώπους ἀναπεσεῖν. ἦν δὲ χόρτος πολὺς ἐν τῷ τόπῳ. ἀνέπεσαν οὖν οἱ ἄνδρες τὸν ἀριθμὸν ὡσεὶ πεντακισχίλιοι.

11. Ἔλαβεν οὖν τοὺς ἄρτους ὁ Ἰησοῦς καὶ εὐχαριστήσας διέδωκεν τοῖς ἀνακειμένοις, ὁμοίως καὶ ἐκ τῶν ὀψαρίων ὅσον ἤθελον.

12. Ὡς δὲ ἐνεπλήσθησαν, λέγει τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ Συναγάγετε τὰ περισσεύσαντα κλάσματα, ἵνα μή τι ἀπόληται.

13. Συνήγαγον οὖν, καὶ ἐγέμισαν δώδεκα κοφίνους κλασμάτων ἐκ τῶν πέντε ἄρτων τῶν κριθίνων, ἃ ἐπερίσσευσαν τοῖς βεβρωκόσιν.

14. Οἱ οὖν ἄνθρωποι, ἰδόντες ὃ ἐποίησεν σημεῖον, ἔλεγον ὅτι Οὗτός ἐστιν ἀληθῶς ὁ προφήτης ὁ ἐρχόμενος εἰς τὸν κόσμον.

15. Ἰησοῦς οὖν γνοὺς ὅτι μέλλουσιν ἔρχεσθαι καὶ ἁρπάζειν αὐτὸν ἵνα ποιήσωσιν βασιλέα, ἀνεχώρησεν εἰς τὸ ὄρος αὐτὸς μόνος.

16. Ὡς δὲ ὀψία ἐγένετο, κατέβησαν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἐπὶ τὴν θάλασσαν,

17. Καὶ ἐμβάντες εἰς τὸ πλοῖον ἤρχοντο πέραν τῆς θαλάσσης εἰς Καφαρναούμ. καὶ σκοτία ἤδη ἐγεγόνει καὶ οὐκ ἐληλύθει πρὸς αὐτοὺς ὁ Ἰησοῦς,

18. Ἥ τε θάλασσα ἀνέμου μεγάλου πνέοντος διεγείρετο.

19. Ἐληλακότες οὖν ὡς σταδίους εἴκοσι πέντε ἢ τριάκοντα θεωροῦσιν τὸν

et vidiſſet quia multitudo maxima venit ad eum, dicit ad Philippum Unde ememus panes ut manducent hi?

Hoc autem dicebat temptans eum: ipſe enim ſciebat quid eſſet facturus.

Reſpondit ei Philippus Ducentorum denariorum panes non ſufficiunt eis, ut unusquisque modicum quid accipiat.

Dicit ei unus ex discipulis eius, Andreas frater Simonis Petri,

Eſt puer unus hic qui habet quinque panes hordeaceos et duos piſces: ſed haec quid ſunt inter tantos?

Dixit ergo Ieſus Facite homines diſcumbere. Erat autem faenum multum in loco. Discubuerunt ergo viri numero quaſi quinque milia.

Accepit ergo panes Ieſus, et cum gratias egiſſet diſtribuit discumbentibus, ſimiliter et ex piſcibus quantum volebant.

Ut autem impleti ſunt, dixit diſcipulis ſuis Colligite quae ſuperaverunt fragmenta, ne pereant.

Collegerunt ergo et impleverunt duodecim cophinos fragmentorum ex quinque panibus hordeaciis, quae ſuperfuerunt his qui manducaverunt.

Illi ergo homines cum vidiſſent quod fecerat ſignum, dicebant quia Hic eſt vere propheta qui venturus eſt in mundum.

Ieſus ergo cum cognoviſſet quia venturi eſſent ut raperent eum et facerent eum regem, fugit iterum in montem ipſe ſolus.

Ut autem ſero factum eſt, deſcenderunt diſcipuli eius ad mare,

Et cum aſcendiſſent navem, venerunt trans mare in Capharnaum. Et tenebrae iam factae erant, et non venerat ad eos Ieſus,

Mare autem vento magno flante exſurgebat.

Cum remigaſſent ergo quaſi ſtadia viginti quinque aut triginta, vident Ie-

Digitized by Google

thrins tiguns* gaſáihvand Ïêſu gaggandan ana marein jah nêhva ſkipa kvimandan jah ôhtêdun ſis.

VI, 20. Tharuh ïs* kvath (ïm)* ‚Ïk ïm:.ni ôgeith ïzvis.‘

21. Tharuh vildêdun ïna niman ïn ſkip jah ſunsáiv thata ſkip varth ana aírthái, ana thôei eis ïddjêdun.

22. Ïftumin daga managei, ſei ſtôth hindar marein, ſêhvun thatei ſkip anthar.ni vas jáinar alja áin jah thatei mith-ni-kvam ſipônjam ſeináim Ïêſus ïn thata ſkip, ak áinái ſipônjôs ïs galithun,

23. (Anthara than ſkipa kvêmun us Tibaíriadáu nêhva thamma ſtada, tharei matidêdun hláif, ana thammei aviliudôda fráuja);

24. Tharuh than gaſahv managei, thatei Ïêſus niſt jáinar nih ſipônjôs ïs, gaſtigun ïn ſkipa jah kvêmun ïn Kafarnaum ſôkjandans Ïêſu.

25. Jah bigêtun ïna hindar marein. kvêthunuh du ïmma ‚Rabbei, hvan hêr kvamt?‘

26. Andhôf ïm Ïêſus jah kvath ‚Amên amên, kvitha ïzvis, ſôkeith mik, ni thatei ſêhvuth táiknins jah faúratanja, ak thatei matidêduth thizê hláibê jah ſadái vaúrthuth.

27. ‚Vaúrkjáith ni thana mat thana fraluſanan, ak mat thana viſandan du libáinái áiveinôn, thanei ſunus mans gibith ïzvis. than'-uh áuk atta gaſiglida guth.‘

28. Tharuh kvêthun du ïmma ‚Hva táujáima, ei vaúrkjáima vaúrſtva* guths?‘

29. Andhôf Ïêſus jah kvath du ïm ‚That‘ ïſt vaúrſtv guths, ei galáubjáith thamm'ei ïnſandida jáins.‘

30. Kvêthun du ïmma ‚Aththan hva táujis thu táiknê, ei ſaíhváima jah galáubjáima thus, hva vaúrkeis?

31. ‚Attans unſarái manna matidêdun ana áuthidái, ſvaſvê ïſt gamêlith ‚Hláif us himina gaf ïm du matjan.‘

32. Tharuh kvath ïm Ïêſus ‚Amên amên, kvitha ïzvis, ni Mô-

Digitized by Google

Ἰησοῦν περιπατοῦντα ἐπὶ τῆς θαλάσσης καὶ ἐγγὺς τοῦ πλοίου γινόμενον, καὶ ἐφοβήθησαν.

VI, 20. Ὁ δὲ λέγει αὐτοῖς Ἐγώ εἰμι, μὴ φοβεῖσθε.

21. Ἤθελον οὖν λαβεῖν αὐτὸν εἰς τὸ πλοῖον, καὶ εὐθέως τὸ πλοῖον ἐγένετο ἐπὶ τῆς γῆς εἰς ἣν ὑπῆγον.

22. Τῇ ἐπαύριον ὁ ὄχλος ὁ ἑστηκὼς πέραν τῆς θαλάσσης, εἶδον (= ἰδὼν) ὅτι πλοιάριον ἄλλο οὐκ ἦν ἐκεῖ εἰ μὴ ἕν, καὶ ὅτι οὐ συνεισῆλθεν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ὁ Ἰησοῦς εἰς τὸ πλοῖον ἀλλὰ μόνοι οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἀπῆλθον,

23. Ἄλλα δὲ ἦλθεν πλοιάρια ἐκ Τιβεριάδος ἐγγὺς τοῦ τόπου ὅπου ἔφαγον τὸν ἄρτον εὐχαριστήσαντος τοῦ κυρίου·

24. Ὅτε οὖν εἶδεν ὁ ὄχλος ὅτι Ἰησοῦς οὐκ ἔστιν ἐκεῖ οὐδὲ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, ἐνέβησαν αὐτοὶ εἰς τὰ πλοῖα καὶ ἦλθον εἰς Καφαρναοὺμ ζητοῦντες τὸν Ἰησοῦν.

25. Καὶ εὑρόντες αὐτὸν πέραν τῆς θαλάσσης εἶπον αὐτῷ Ῥαββί, πότε ὧδε γέγονας;

26. Ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ζητεῖτέ με οὐχ ὅτι εἴδετε σημεῖα, ἀλλ' ὅτι ἐφάγετε ἐκ τῶν ἄρτων καὶ ἐχορτάσθητε.

27. Ἐργάζεσθε μὴ τὴν βρῶσιν τὴν ἀπολλυμένην, ἀλλὰ τὴν βρῶσιν τὴν μένουσαν εἰς ζωὴν αἰώνιον, ἣν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ὑμῖν δώσει· τοῦτον γὰρ ὁ πατὴρ ἐσφράγισεν, ὁ θεός.

28. Εἶπον οὖν πρὸς αὐτόν Τί ποιῶμεν ἵνα ἐργαζώμεθα τὰ ἔργα τοῦ θεοῦ;

29. Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς Τοῦτό ἐστιν τὸ ἔργον τοῦ θεοῦ, ἵνα πιστεύσητε εἰς ὃν ἀπέστειλεν ἐκεῖνος.

30. Εἶπον οὖν αὐτῷ Τί οὖν ποιεῖς σὺ σημεῖον, ἵνα ἴδωμεν καὶ πιστεύσωμέν σοι, τί ἐργάζῃ;

31. Οἱ πατέρες ἡμῶν τὸ μάννα ἔφαγον ἐν τῇ ἐρήμῳ, καθώς ἐστιν γεγραμμένον Ἄρτον ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἔδωκεν αὐτοῖς φαγεῖν.

32. Εἶπεν οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐ Μωυσῆς δέδωκεν

sum ambulantem super mare et proximum navi fieri, et timuerunt.

Ille autem dicit eis Ego sum, nolite timere.

Voluerunt ergo accipere eum in navem, et statim fuit navis ad terram quam ibant.

Altera die turba quae stabat trans mare vidit quia navicula alia non erat ibi nisi una, et quia non introisset cum discipulis suis Iesus in navem sed soli discipuli eius abissent,

Aliae vero supervenerunt naves a Tiberiade iuxta locum ubi manducaverant panem gratias agente domino:

Cum ergo vidisset turba quia Iesus non esset ibi neque discipuli eius, adscenderunt naviculas et venerunt Capharnaum quaerentes Iesum

Et cum invenissent eum trans mare, dixerunt ei Rabbi, quando huc venisti?

Respondit eis Iesus et dixit Amen amen dico vobis, quaeritis me non quia vidistis signa, sed quia manducastis ex panibus et saturati estis.

Operamini non cibum qui perit, sed qui permanet in vitam aeternam, quem filius hominis vobis dabit: hunc enim pater signavit deus.

Dixerunt ergo ad eum Quid faciemus ut operemur opera dei?

Respondit Iesus et dixit eis Hoc est opus dei ut credatis in eum quem misit ille.

Dixerunt ergo ei Quod ergo tu facis signum ut videamus et credamus tibi? quid operaris?

Patres nostri manna manducaverunt in deserto, sicut scriptum est Panem de caelo dedit eis manducare.

Dixit ergo eis Iesus Amen amen dico vobis, non Moyses dedit vobis pa-

Digitized by Google

ſês gaf ïzvis hláif us himina, ak atta meins gaf ïzvis hláif us himina thana ſunjeinan.

VI, 33. ‚Sá áuk hláifs guths ïſt, ſaei atſtáig us himina, jah gaf libáin thizái manaſêdái.‘

34. Thanuh kvêthun du ïmma ‚Fráuja, framvigis gif unſis thana hláif.‘

35. Jah kvath du ïm Ïêſus ‚Ïk ïm ſa hláifs libáináis. thana gaggandan du mis ni huggreith jah thana galáubjandan du mis ni thaúrſeith hvanhun.

36. ‚Akei kvath ïzvis, thatei gaſêhvuth mik jah ni galáubeith.

37. ‚All, thatei gaf mis atta, du mis kvimith, jah thana gaggandan du mis ni usvaírpa ut.

38. ‚Untê atſtáig us himina, nih thêei táujáu viljan meinana, ak viljan this ſandjandins mik.

39. ‚Thatuh than ïſt vilja* this ſandjandins mik, ei* *hvatuh thatei atgaf mis, ni* [*vaíhtai*] *fraliusáu us thamma, ak urráisjáu thata in ſpêdiſtin daga.*

40. *‚Thatuh than ïſt vilja this ſandjandins mik*, ei* hvazuh ſaei ſaíhvith thana ſunu jah galáubeith du ïmma, áigi libáin áiveinôn jah urráisja ïna ïk în ſpêdiſtin daga.‘

41. Birôdidêdun than Ïudáieis bi ïna, untê kvath ‚Ïk ïm hláifs ſa atſteigands us himina.‘

42. Jah kvêthun ‚Niu ſa ïſt Ïêſus ſa ſunus Ïôſêfis, thizei veis kunthêdum attan jah áithein? hváiva nu kvithith ſa, thatei us himina atſtáig?‘

43. Andhôf than Ïêſus jah kvath du ïm ‚Ni birôdeith mith ïzvis miſſô.‘

44. ‚Ni manna mag kviman at mis, nibái atta, ſaei ſandida mik, atthinſith ïna jah ïk urráisja ïna în thamma ſpêdiſtin daga.

45. ‚Ïſt gamêlith ana praúfêtum ‚Jah vaírthand allái láiſídái guths.‘ Hvazuh nu ſa gaháusjands at attin jah ganimands* gaggith du mis.

Digitized by Google

ὑμῖν τὸν ἄρτον ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, ἀλλ' ὁ πατήρ μου δίδωσιν ὑμῖν τὸν ἄρτον ἐκ τοῦ οὐρανοῦ τὸν ἀληθινόν.

nem de caelo, ſed pater meus dat vobis panem de caelo verum.

VI, 33. Ὁ γὰρ ἄρτος τοῦ θεοῦ ἐστὶν ὁ καταβαίνων ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καὶ ζωὴν διδοὺς τῷ κόσμῳ.

Panis enim dei eſt qui deſcendit de caelo et dat vitam mundo.

34. Εἶπον οὖν πρὸς αὐτόν Κύριε, πάντοτε δὸς ἡμῖν τὸν ἄρτον τοῦτον.

Dixerunt ergo ad eum Domine, ſemper da nobis panem hunc.

35. Εἶπεν (δὲ) αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος τῆς ζωῆς· ὁ ἐρχόμενος πρὸς μὲ οὐ μὴ πεινάσῃ, καὶ ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ οὐ μὴ διψήσῃ πώποτε.

Dixit autem eis Ieſus Ego ſum panis vitae: qui venit ad me non eſuriet, et qui credit in me non ſitiet umquam.

36. Ἀλλ' εἶπον ὑμῖν, ὅτι καὶ ἑωράκατέ με καὶ οὐ πιστεύετε.

Sed dixi vobis quia et vidiſtis me et non creditis.

37. Πᾶν, ὃ δίδωσίν μοι ὁ πατὴρ, πρὸς ἐμὲ ἥξει, καὶ τὸν ἐρχόμενον πρὸς μὲ οὐ μὴ ἐκβάλω ἔξω,

Omne quod dat mihi pater ad me veniet, et eum qui venit ad me non eiiciam foras,

38. Ὅτι καταβέβηκα ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ οὐχ ἵνα ποιῶ τὸ θέλημα τὸ ἐμόν, ἀλλὰ τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με.

Quia deſcendi de caelo non ut faciam voluntatem meam ſed voluntatem eius qui miſit me.

39. Τοῦτο δέ ἐστιν τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με (πατρός), ἵνα πᾶν, ὃ δέδωκέν μοι, μὴ ἀπολέσω ἐξ αὐτοῦ, ἀλλὰ ἀναστήσω αὐτὸ ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ.

Haec eſt autem voluntas eius qui miſit me patris, ut omne quod dedit mihi non perdam ex eo, ſed reſuscitem illum noviſſimo die.

40. Τοῦτο γάρ ἐστιν τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με (= πατρός μου), ἵνα πᾶς ὁ θεωρῶν τὸν υἱὸν καὶ πιστεύων εἰς αὐτὸν ἔχῃ ζωὴν αἰώνιον καὶ ἀναστήσω αὐτὸν ἐγὼ ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ.

Haec eſt enim voluntas patris mei qui miſit me, ut omnis qui videt filium et credit in eum habeat vitam aeternam, et reſuscitabo ego eum in noviſſimo die.

41. Ἐγόγγυζον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι περὶ αὐτοῦ, ὅτι εἶπεν Ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος ὁ καταβὰς ἐκ τοῦ οὐρανοῦ,

Murmurabant ergo Iudaei de illo, quia dixiſſet Ego ſum panis qui de caelo deſcendi,

42. Καὶ ἔλεγεν Οὐχ οὗτός ἐστιν Ἰησοῦς ὁ υἱὸς Ἰωσήφ, οὗ ἡμεῖς οἴδαμεν τὸν πατέρα καὶ τὴν μητέρα; πῶς νῦν λέγει οὗτος, ὅτι ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβέβηκα;

Et dicebant Nonne hic eſt Ieſus filius Ioſeph, cuius nos novimus patrem et matrem? quomodo ergo dicit hic quia de caelo deſcendi?

43. Ἀπεκρίθη (οὖν) ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς Μὴ γογγύζετε μετ' ἀλλήλων.

Reſpondit ergo Ieſus et dixit eis Nolite murmurare in invicem.

44. Οὐδεὶς δύναται ἐλθεῖν πρὸς ἐμὲ, ἐὰν μὴ ὁ πατὴρ ὁ πέμψας με ἑλκύσῃ αὐτόν, κἀγὼ ἀναστήσω αὐτὸν ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ.

Nemo poteſt venire ad me niſi pater qui miſit me traxerit eum, et ego reſuscitabo eum in noviſſimo die.

45. Ἔστιν γεγραμμένον ἐν τοῖς προφήταις Καὶ ἔσονται πάντες διδακτοὶ θεοῦ. πᾶς ὁ ἀκούσας παρὰ τοῦ πατρὸς καὶ μαθὼν ἔρχεται πρὸς μέ.

Eſt ſcriptum in prophetis Et erunt omnes docibiles dei. Omnis qui audivit a patre et didicit venit ad me.

Digitized by Google

VI, 46. ‚Ni thatei attan ſêhvi hvas, nibái ſaei vas* fram attin, ſa ſahv attan.

47. ‚Amên amên, kvitha ïzvis, ſaei galáubeith du mis, áih libáin áiveinôn.

48. ‚Ïk ïm ſa hláifs libáináis.

49. ‚Attans ïzvarái matidêdun manna ïn* áuthidái jah gaſvultun.

50. ‚Sa ïſt hláifs, ſaei us himina atſtáig, ei ſaei this matjái, ni gadáuthnái.

51. ‚Ïk ïm hláifs ſa libanda, ſa us himina kvumana. jabái hvas matjith this hláibis, libáith ïn ajukduth. jah than ſa hláifs, thanei ïk giba, leik mein ïſt, thatei ïk giba ïn thizôs manaſêdáis libáináis.‘

52. Thanuh ſôkun mith ſis miſſô Ïudáieis kvithandans ‚Hváiva mag ſa unſïs leik giban du matjan?‘

53. Tharuh kvath du ïm Ïêſus ‚Amên amên, kvitha ïzvis, nibái matj(á)ith* leik this ſunáus mans jah driggkáith ïs blôth, ni habáith libáin ïn ïzvis ſïlbam.

54. ‚Saei matjith mein leik jah driggkith mein blôth, áih libáin áiveinôn jah ïk urráisja ïna ïn thamma ſpêdiſtin daga.

55. ‚Thata áuk leik meinata bi ſunjái ïſt mats jah thata blôth mein bi ſunjái ïſt draggk.

56. ‚Saei matjith mein leik jah driggkith mein blôth, ïn mis viſïth jah ïk ïn ïmma.

57. ‚Svaſvê ïnſandida mik, libands atta jah ïk liba ïn attins, jah ſaei matjith mik, jah ſa libáith ïn meina.

58. ‚Sa ïſt hláifs, ſaei us himina atſtáig, ni ſvaſvê matidêdun attans ïzvarái manna jah gadáuthnôdêdun; ïth ſaei matjith thana hláif, libáith ïn ajukduth.‘

59. Thata kvath ïn ſynagôgê* láisjands ïn Kafarnaum.

60. Thanuh managái gaháusjandans thizê ſïpônjê ïs kvêthun ‚Hardu ïſt thata vaúrd: hvas mag this háusjôn?‘

61. Ïth vitands Ïêſus ïn ſis ſïlbin, thatei birôdidêdun thata thái

Digitized by Google

VI, 46. *Οὐχ ὅτι τὸν πατέρα ἑώρακέν τις, εἰ μὴ ὁ ὢν παρὰ τοῦ θεοῦ, οὗτος ἑώρακεν τὸν πατέρα.*

Non quia patrem vidit quisquam niſi is qui eſt a deo, hic vidit patrem.

47. *Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὁ πιστεύων (εἰς ἐμὲ) ἔχει ζωὴν αἰώνιον.*

Amen amen dico vobis, qui credit in me habet vitam aeternam.

48. *Ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος τῆς ζωῆς.*

Ego ſum panis vitae.

49. *Οἱ πατέρες ὑμῶν ἔφαγον ἐν τῇ ἐρήμῳ τὸ μάννα καὶ ἀπέθανον·*

Patres veſtri manducaverunt in deſerto manna et mortui ſunt.

50. *Οὗτός ἐστιν ὁ ἄρτος ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβαίνων, ἵνα τις ἐξ αὐτοῦ φάγῃ καὶ μὴ ἀποθάνῃ.*

Hic eſt panis de caelo deſcendens, ut ſi quis ex ipſo manducaverit non moriatur.

51. *Ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος ὁ ζῶν, ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς· ἐάν τις φάγῃ ἐκ τούτου τοῦ ἄρτου, ζήσεται εἰς τὸν αἰῶνα· καὶ ὁ ἄρτος δέ, ὃν ἐγὼ δώσω, ἡ σάρξ μου ἐστὶν ὑπὲρ τῆς τοῦ κόσμου ζωῆς.*

Ego ſum panis vivus qui de caelo deſcendi: Si quis manducaverit ex hoc pane, vivet in aeternum: et panis quem ego dabo caro mea eſt pro mundi vita.

52. *Ἐμάχοντο οὖν πρὸς ἀλλήλους οἱ Ἰουδαῖοι λέγοντες Πῶς δύναται οὗτος ἡμῖν δοῦναι τὴν σάρκα φαγεῖν;*

Litigabant ergo Iudaei ad invicem dicentes Quomodo poteſt hic nobis carnem ſuam dare ad manducandum?

53. *Εἶπεν οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐὰν μὴ φάγητε τὴν σάρκα τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου καὶ πίητε αὐτοῦ τὸ αἷμα, οὐκ ἔχετε ζωὴν ἐν ἑαυτοῖς.*

Dixit ergo eis Ieſus Amen amen dico vobis, niſi manducaveritis carnem filii hominis et biberitis eius ſanguinem, non habebitis vitam in vobis.

54. *Ὁ τρώγων μου τὴν σάρκα καὶ πίνων μου τὸ αἷμα ἔχει ζωὴν αἰώνιον, κἀγὼ ἀναστήσω αὐτὸν (ἐν) τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ.*

Qui manducat meam carnem et bibit meum ſanguinem, habet vitam aeternam, et ego reſuscitabo eum in noviſſimo die.

55. *Ἡ γὰρ σάρξ μου ἀληθῶς (=-ής) ἐστιν βρῶσις, καὶ αἷμά μου ἀληθῶς (=-ής) ἐστιν πόσις.*

Caro enim mea vere eſt cibus, et ſanguis meus vere eſt potus.

56. *Ὁ τρώγων μου τὴν σάρκα καὶ πίνων μου τὸ αἷμα ἐν ἐμοὶ μένει κἀγὼ ἐν αὐτῷ.*

Qui manducat meam carnem et bibit meum ſanguinem, in me manet et ego in illo.

57. *Καθὼς ἀπέστειλέν με ὁ ζῶν πατὴρ κἀγὼ ζῶ διὰ τὸν πατέρα, καὶ ὁ τρώγων με κἀκεῖνος ζήσει δι' ἐμέ.*

Sicut miſit me vivens pater et ego vivo propter patrem, et qui manducat me et ipſe vivet propter me.

58. *Οὗτός ἐστιν ὁ ἄρτος ὁ ἐξ οὐρανοῦ καταβάς, οὐ καθὼς ἔφαγον οἱ πατέρες καὶ ἀπέθανον· ὁ τρώγων τοῦτον τὸν ἄρτον ζήσεται (=-σει) εἰς τὸν αἰῶνα.*

Hic eſt panis qui de caelo deſcendit, non ſicut manducaverunt patres veſtri manna et mortui ſunt: qui manducat hunc panem, vivet in aeternum.

59. *Ταῦτα εἶπεν ἐν συναγωγῇ διδάσκων ἐν Καφαρναούμ.*

Haec dixit in ſynagoga docens in Capharnaum.

60. *Πολλοὶ οὖν ἀκούσαντες ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ εἶπον Σκληρός ἐστιν ὁ λόγος οὗτος· τίς δύναται αὐτοῦ ἀκούειν;*

Multi ergo audientes ex diſcipulis eius dixerunt Durus eſt hic ſermo: quis poteſt eum audire?

61. *Εἰδὼς δὲ ὁ Ἰησοῦς ἐν ἑαυτῷ,*

Sciens autem Ieſus apud ſemet ip-

Digitized by Google

ſipônjôs ïs, kvaſh du ïm ‚Thata ïzvis gamarzeith?‘

VI, 62. ‚Jabái nu gaſaíhvith ſunu mans usſteigan, thadei vas faúrthis?‘

63. ‚Ahma ïſt, ſaei liban táujith: thata leik nî bôteith vaíht. thô vaúrda, thôei ïk rôdida ïzvis, ahma ïſt* jáh libáins ïſt.*

64. ‚Akei ſind ïzvara ſumái, tháiei ni galáubjand.‘ Viſſ'uh than us frumiſtja Ïêſus, hvarjái ſind thái ni galáubjandans jah hvas ïſt, ſaei galê[i]veith* ïna.

65. Jah kvath ‚Duthê kvath ïzvis, thatei ni áinshun mag kviman at mis, nibái ïſt atgiban ïmma fram attin meinamma.‘

66. Uzuh thamma mêla managái galithun ſipônjê ïs ïbukái jah thanaſeiths mith ïmma ni ïddjêdun.

67. Tharuh kvath Ïêſus du tháim tvalibim ‚Ïbái jah jus vileith galeithan?‘

68. Thanuh andhôf ïmma Seimôn Paítrus ‚Fráuja, du hvamma galeitháima? vaúrda libáináis áiveinôns habáis.

69. ‚Jah veis galáubidêdum jah ufkunthêdum, thatei thu ïs-Chriſtus, ſunus guths libandins.‘*

70. Andhôf ïm Ïêſus ‚Niu ïk ïzvis tvalibins* gavalida? jah ïzvara áins diabaúlus ïſt.‘

71. Kvathuh than. thana Ïudan Seimônis Ïſkariôtu, ſa áuk habáida ïna galêvjan*, áins viſands thizê tvalibê.

VII, 1. Jah hvarbôda Ïêſus afar thata ïn Galeiláia. ni áuk vilda ïn Ïudáia gaggan, untê ſôkidêdun ïna thái Ïudáieis uskviman.

2. Vasuh than nêhva dulths Ïudáiê ſô hlêthraſtakeins.

3. Thanuh kvêthun du ïmma brôthrjus ïs ‚Usleith thathrô jah gagg ïn Ïudáian*, ei jah thái ſipônjôs* ſaíhváina vaúrſtva theina, thôei thu táujis.

4. ‚Ni manna áuk ïn analáugnein* hva táujith jah ſôkeith ſik uskunthana viſan. jabái thata táujis, baírhtei thuk ſilban thizái manaſêdái‘.

Digitized by Google

ὅτι γογγύζουσιν περὶ τούτου οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, εἶπεν αὐτοῖς Τοῦτο ὑμᾶς σκανδαλίζει;

VI, 62. Ἐὰν οὖν θεωρῆτε τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἀναβαίνοντα ὅπου ἦν τὸ πρότερον;

63. Τὸ πνεῦμά ἐστιν τὸ ζωοποιοῦν, ἡ σὰρξ οὐκ ὠφελεῖ οὐδέν· τὰ ῥήματα, ἃ ἐγὼ λελάληκα ὑμῖν, πνεῦμά ἐστιν καὶ ζωή ἐστιν.

64. Ἀλλὰ εἰσὶν ἐξ ὑμῶν τινες, οἳ οὐ πιστεύουσιν. ἤδει γὰρ ἐξ ἀρχῆς ὁ Ἰησοῦς, τίνες εἰσὶν οἱ μὴ πιστεύοντες καὶ τίς ἐστιν ὁ παραδώσων αὐτόν.

65. Καὶ ἔλεγεν Διὰ τοῦτο εἴρηκα ὑμῖν, ὅτι οὐδεὶς δύναται ἐλθεῖν πρός με, ἐὰν μὴ ᾖ δεδομένον αὐτῷ ἐκ τοῦ πατρός.

66. Ἐκ τούτου πολλοὶ ἀπῆλθον τῶν μαθητῶν αὐτοῦ εἰς τὰ ὀπίσω καὶ οὐκέτι μετ' αὐτοῦ περιεπάτουν.

67. Εἶπεν οὖν ὁ Ἰησοῦς τοῖς δώδεκα Μὴ καὶ ὑμεῖς θέλετε ὑπάγειν;

68. Ἀπεκρίθη αὐτῷ Σίμων Πέτρος Κύριε, πρὸς τίνα ἀπελευσόμεθα; ῥήματα ζωῆς αἰωνίου ἔχεις·

69. Καὶ ἡμεῖς πεπιστεύκαμεν καὶ ἐγνώκαμεν, ὅτι σὺ εἶ (ὁ Χριστός) ὁ υἱὸς (= ὁ ἅγιος) τοῦ θεοῦ.

70. Ἀπεκρίθη αὐτοῖς (ὁ Ἰησοῦς) Οὐκ ἐγὼ ὑμᾶς τοὺς δώδεκα ἐξελεξάμην; καὶ ἐξ ὑμῶν εἷς διάβολός ἐστιν.

71. Ἔλεγεν δὲ τὸν Ἰούδαν Σίμωνος Ἰσκαριώτην (=-ου)· οὗτος γὰρ ἤμελλεν αὐτὸν παραδιδόναι, εἷς ὢν ἐκ τῶν δώδεκα.

VII, 1. Καὶ περιεπάτει ὁ Ἰησοῦς μετὰ ταῦτα ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ· οὐ γὰρ ἤθελεν ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ περιπατεῖν, ὅτι ἐζήτουν αὐτὸν οἱ Ἰουδαῖοι ἀποκτεῖναι.

2. Ἦν δὲ ἐγγὺς ἡ ἑορτὴ τῶν Ἰουδαίων ἡ σκηνοπηγία.

3. Εἶπον οὖν πρὸς αὐτὸν οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ Μετάβηθι ἐντεῦθεν καὶ ὕπαγε εἰς τὴν Ἰουδαίαν, ἵνα καὶ οἱ μαθηταί σου θεωρήσωσιν τὰ ἔργα σου, ἃ ποιεῖς.

4. Οὐδεὶς γὰρ ἐν κρυπτῷ τι ποιεῖ καὶ ζητεῖ αὐτὸς ἐν παρρησίᾳ εἶναι. εἰ ταῦτα ποιεῖς, φανέρωσον σεαυτὸν τῷ κόσμῳ.

sum quia murmurarent de hoc discipuli eius, dixit eis Hoc vos scandalizat?

Si ergo videritis filium hominis ascendentem ubi erat prius?

Spiritus est qui vivificat, caro non prodest quicquam: verba quae ego locutus sum vobis spiritus et vita sunt.

Sed sunt quidam ex vobis qui non credunt. Sciebat enim ab initio Iesus qui essent non credentes, et quis traditurus esset eum.

Et dicebat Propterea dixi vobis quia nemo potest venire ad me nisi fuerit ei datum a patre meo.

Ex hoc multi discipulorum eius abierunt retro, et iam non cum illo ambulabant.

Dixit ergo Iesus ad duodecim Numquid et vos vultis abire?

Respondit ergo ei Simon Petrus Domine, ad quem ibimus? verba vitae aeternae habes:

Et nos credidimus et cognovimus quia tu es Christus filius dei.

Respondit eis Iesus Nonne ego vos duodecim elegi? et ex vobis unus diabolus est.

Dicebat autem Iudam Simonis Scariotis: hic enim erat traditurus eum, cum esset unus ex duodecim.

Post haec ambulabat Iesus in Galilaeam: non enim volebat in Iudaeam ambulare, quia quaerebant eum Iudaei interficere.

Erat autem in proximo dies festus Iudaeorum scenopegia.

Dixerunt autem ad eum fratres eius Transi hinc et vade in Iudaeam, ut et discipuli tui videant opera tua quae facis:

Nemo quippe in occulto aliquid facit et quaerit ipse in palam esse: si haec facis, manifesta te ipsum mundo.

Digitized by Google

VII, 5. Ni áuk thái brôthrjus ïs galáubidêdun ïmma.

6. Tharuh kvath ïm Ïêſus ‚Mêl mein ni naúh ïſt, ïth mêl ïzvar ſinteinô ïſt manvu.

7. ‚Ni mag ſô manaſêths ſijan ïzvis, ïth mik ſijáith; untê ïk veitvôdja bi ïns, thatei vaúrſtva ïzê ubila ſïud.

8. ‚Jus galeithith ïn dulth thô, ïth ïk ni naúh galeitha ïn thô dulth, untê meinata mêl ni naúh usfullith ïſt.‘

9. Thatuh than kvath du ïm, viſands ïn Galeiláia.

10. Ïth bithê galithun thái brôthrjus ïs, thanuh jah ïs galáith ïn thô dulth ni andáugjô, ak ſvê analáugniba.*

11. Thanuh Ïudáieis ſôkidêdun ïna ïn thizái dulthái jah kvêthun ‚Hvar ïſt jáins?‘

12. Jah birôdeins mikila vas (bi ïna) ïn managein: ſumáih kvêthun thatei ‚Sunjeins ïſt‘, antharái kvêthun ‚Nê, ak aírzeith thô managein.‘

13. Nih than áinshun ſvêthaúh balthaba rôdída bi ïna ïn agiſïs Ïudáiê.

14. Ïth juthan ana midjái dulth usſtáig Ïêſus ïn alh jah láiſída.

15. Jah ſïldaleikidêdun manageins, kvithandans ‚Hváiva ſa bôkôs kann unusláiſïths?‘

16. Andhôf than Ïêſus jah kvath ‚Sô meina láiſeins nïſt meina, ak this ſandjandins mik.

17. ‚Jabái hvas vili viljan ïs táujan, ufkunnáith bi thô láiſein, framuh gutha ſijái tháu ïku fram mis ſïlbin rôdja.

18. ‚Saei fram ſis ſïlbin rôdeith, háuhitha ſeina ſôkeith; ïth ſaei ſôkeith háuhítha this ſandjandins ſïk, ſah ſunjeins ïſt jah ïnvinditha ïn ïmma ïſt.

19. ‚Niu Môſês gaf ïzvis vitôth jah ni áinshun ïzvara táujith thata vitôth: hva mik* ſôkeith uskviman?‘

20. Andhôf ſô managei jah kvêthun ‚Unhulthôn habáis: hvas thuk* ſôkeith uskviman?‘

21. Andhôf Ïêſus jah kvath du ïm ‚Áin vaúrſtv gatavida jah allái ſïldaleikeith,

Digitized by Google

VII, 5. *Οὐδὲ γὰρ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ ἐπίστευον εἰς αὐτόν.*

Neque enim fratres eius credebant in eum.

6. *Λέγει οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Ὁ καιρὸς ὁ ἐμὸς οὔπω πάρεστιν, ὁ δὲ καιρὸς ὁ ὑμέτερος πάντοτέ ἐστιν ἕτοιμος.*

Dicit ergo eis Iesus Tempus meum nondum advenit, tempus autem vestrum semper est paratum.

7. *Οὐ δύναται ὁ κόσμος μισεῖν ὑμᾶς ἐμὲ δὲ μισεῖ, ὅτι ἐγὼ μαρτυρῶ περὶ αὐτοῦ, ὅτι τὰ ἔργα αὐτοῦ πονηρά ἐστιν.*

Non potest mundus odisse vos, me autem odit, quia ego testimonium perhibeo de illo quia opera eius mala sunt.

8. *Ὑμεῖς ἀνάβητε εἰς τὴν ἑορτήν· ἐγὼ οὐκ ἀναβαίνω εἰς τὴν ἑορτὴν ταύτην, ὅτι ὁ ἐμὸς καιρὸς οὔπω πεπλήρωται.*

Vos ascendite ad diem festum hunc: ego non ascendo ad diem festum istum, quia meum tempus nondum impletum est.

9. *Ταῦτα (δὲ) εἰπὼν αὐτοῖς (= αὐτὸς) ἔμεινεν ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ.*

Haec cum dixisset, ipse mansit in Galilaea.

10. *Ὡς δὲ ἀνέβησαν οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ, τότε καὶ αὐτὸς ἀνέβη εἰς τὴν ἑορτήν, οὐ φανερῶς ἀλλὰ ὡς ἐν κρυπτῷ.*

Ut autem ascenderunt fratres eius, tunc et ipse ascendit ad diem festum, non manifeste sed quasi in occulto.

11. *Οἱ οὖν Ἰουδαῖοι ἐζήτουν αὐτὸν ἐν τῇ ἑορτῇ καὶ ἔλεγον Ποῦ ἐστιν ἐκεῖνος;*

Iudaei ergo quaerebant eum in die festo et dicebant Ubi est ille?

12. *Καὶ γογγυσμὸς πολὺς περὶ αὐτοῦ ἦν ἐν τοῖς ὄχλοις· οἱ μὲν ἔλεγον, ὅτι ἀγαθός ἐστιν· ἄλλοι ἔλεγον, Οὔ, ἀλλὰ πλανᾷ τὸν ὄχλον.*

Et murmur multus de eo erat in turba. Quidam enim dicebant quia bonus est; alii autem dicebant Non, sed seducit turbas:

13. *Οὐδεὶς μέντοι παρρησίᾳ ἐλάλει περὶ αὐτοῦ διὰ τὸν φόβον τῶν Ἰουδαίων.*

Nemo tamen palam loquebatur de illo propter metum Iudaeorum.

14. *Ἤδη δὲ τῆς ἑορτῆς μεσούσης ἀνέβη Ἰησοῦς εἰς τὸ ἱερὸν καὶ ἐδίδασκεν.*

Iam autem die festo mediante ascendit Iesus in templum et docebat.

15. *Ἐθαύμαζον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι λέγοντες, Πῶς οὗτος γράμματα οἶδεν μὴ μεμαθηκώς;*

Et mirabantur Iudaei dicentes Quomodo hic litteras scit eum non didicerit?

16. *Ἀπεκρίθη οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν Ἡ ἐμὴ διδαχὴ οὐκ ἔστιν ἐμὴ, ἀλλὰ τοῦ πέμψαντός με·*

Respondit eis Iesus et dixit Mea doctrina non est mea, sed eius qui misit me.

17. *Ἐάν τις θέλῃ τὸ θέλημα αὐτοῦ ποιεῖν, γνώσεται περὶ τῆς διδαχῆς, πότερον ἐκ τοῦ θεοῦ ἐστὶν ἢ ἐγὼ ἀπ' ἐμαυτοῦ λαλῶ.*

Si quis voluerit voluntatem eius facere, cognoscet de doctrina utrum ex deo sit, an ego a me ipso loquar.

18. *Ὁ ἀφ' ἑαυτοῦ λαλῶν τὴν δόξαν τὴν ἰδίαν ζητεῖ· ὁ δὲ ζητῶν τὴν δόξαν τοῦ πέμψαντος αὐτόν, οὗτος ἀληθής ἐστιν καὶ ἀδικία ἐν αὐτῷ οὐκ ἔστιν.*

Qui a semet ipso loquitur, gloriam propriam quaerit: qui autem quaerit gloriam eius qui misit illum, hic verax est, et iniustitia in illo non est.

19. *Οὐ Μωυσῆς δέδωκεν ὑμῖν τὸν νόμον; καὶ οὐδεὶς ἐξ ὑμῶν ποιεῖ τὸν νόμον. τί με ζητεῖτε ἀποκτεῖναι;*

Nonne Moyses dedit vobis legem? et nemo ex vobis facit legem. Quid me quaeritis interficere?

20. *Ἀπεκρίθη ὁ ὄχλος (καὶ εἶπε) Δαιμόνιον ἔχεις· τίς σε ζητεῖ ἀποκτεῖναι;*

Respondit turba et dixit Daemonium habes: quis te quaerit interficere?

21. *Ἀπεκρίθη (ὁ) Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς Ἓν ἔργον ἐποίησα καὶ πάντες θαυμάζετε.*

Respondit Iesus et dixit eis Unum opus feci, et omnes miramini.

Digitized by Google

VII, 22. Daththê* Môſês atgaf îzvis bimáit (ni thatei fram Môſê ſijái, ak us attam) jah în ſabbatô bimáitith mannan.

23. ‚Jabái bimáit nimith manna în ſabbatô, ei ni gataíráidáu vitôth thata Môſêzis; îth mis hatizôth, untê allana mannan háilana gatavida în ſabbatô?

24. ‚Ni ſtôjáith bi ſiunái, ak thô garaíhtôn ſtáua ſtôjáith.‘

25. Kvêthunuh than ſumái thizê Ïaíruſaúlymeitê ‚Niu ſa îſt, thammei ſôkjand uskviman?

26. ‚Jah ſái, andáugiba rôdeith jah vaíht du îmma ni kvithand; îbái áuſtô bi ſunjái ufkunthêdun thái reiks, thatei ſa îſt bi ſunjái Chriſtus?

27. ‚Akei thana kunnum, hvathrô îſt; îth Chriſtus, bithê kvimith, ni manna váit, hvathrô îſt.‘

28. Hrôpida than în alh láisjands Ïêſus jah kvithands ‚Jah mik kunnuth jah vituth, hvathrô îm; jah af mis ſilbin ni kvam; ak îſt ſunjeins, ſaei ſandida mik, thanei jus ni kunnuth.

29. ‚Ïth îk kann îna, untê fram îmma îm jah îs mik înſandida.‘

30. Sôkidêdun than îna gafahan jah ni áinshun uslagida ana îna handu, untê naúhthanuh ni atîddja hveila îs.

31. Ïth managái thizôs manageins galáubidêdun îmma jah kvêthun ‚Chriſtus than kvimith, îbái-ei* managizeins táiknins táujái tháimei ſa tavida?‘

32. Háuſîdêdun than Fareiſáieis thô managein birôdjandein bi îna thata, în-uh-ſandidêdun andbahtans thái Fareiſáieis jah thái aúhumiſtans gudjans, ei gafáifaheina îna.

33. Thanuh kvath Ïêſus ‚Naúh leitila hveila mith îzvis îm jah than gagga du thamma ſandjandin mik.

34. ‚Sôkeith mik jah ni bigitith, jah tharei îm îk, jus ni maguth kviman.‘

35. Tharuh kvêthun thái Ïudáieis du ſîs miſſô ‚Hvadrê ſa ſkuli gaggan, thei veis ni bigitáima îna? nibái în distahein thiudô ſkuli gaggan jah láisjan thiudôs?

Digitized by Google

VII, 22. *Διὰ τοῦτο Μωυσῆς δέδωκεν ὑμῖν τὴν περιτομήν, οὐχ ὅτι ἐκ τοῦ Μωυσέως ἐστὶν ἀλλ' ἐκ τῶν πατέρων, καὶ ἐν σαββάτῳ περιτέμνετε ἄνθρωπον.*

23. *Εἰ περιτομὴν λαμβάνει ἄνθρωπος ἐν σαββάτῳ, ἵνα μὴ λυθῇ ὁ νόμος Μωυσέως, ἐμοὶ χολᾶτε, ὅτι ὅλον ἄνθρωπον ὑγιῆ ἐποίησα ἐν σαββάτῳ;*

24. *Μὴ κρίνετε κατ' ὄψιν, ἀλλὰ τὴν δικαίαν κρίσιν κρίνατε.*

25. *Ἔλεγον οὖν τινὲς ἐκ τῶν Ἱεροσολυμιτῶν Οὐχ οὗτός ἐστιν, ὃν ζητοῦσιν ἀποκτεῖναι;*

26. *Καὶ ἴδε, παρρησίᾳ λαλεῖ, καὶ οὐδὲν αὐτῷ λέγουσιν. μή ποτε ἀληθῶς ἔγνωσαν οἱ ἄρχοντες, ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ Χριστός;*

27. *Ἀλλὰ τοῦτον οἴδαμεν πόθεν ἐστίν· ὁ δὲ Χριστὸς, ὅταν ἔρχηται, οὐδεὶς γινώσκει πόθεν ἐστίν.*

28. *Ἔκραξεν οὖν ἐν τῷ ἱερῷ διδάσκων ὁ Ἰησοῦς καὶ λέγων Κἀμὲ οἴδατε καὶ οἴδατε πόθεν εἰμί· καὶ ἀπ' ἐμαυτοῦ οὐκ ἐλήλυθα, ἀλλ' ἔστιν ἀληθινὸς ὁ πέμψας με, ὃν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε·*

29. *Ἐγὼ οἶδα αὐτόν, ὅτι παρ' αὐτοῦ εἰμὶ κἀκεῖνός με ἀπέστειλεν.*

30. *Ἐζήτουν οὖν αὐτὸν πιάσαι, καὶ οὐδεὶς ἐπέβαλεν ἐπ' αὐτὸν τὴν χεῖρα, ὅτι οὔπω ἐληλύθει ἡ ὥρα αὐτοῦ.*

31. *Πολλοὶ δὲ ἐκ τοῦ ὄχλου ἐπίστευσαν εἰς αὐτόν, καὶ ἔλεγον, ὅτι ὁ Χριστὸς ὅταν ἔλθῃ, μή(τι) πλείονα σημεῖα ποιήσει ὧν οὗτος ἐποίησεν;*

32. *Ἤκουσαν οἱ Φαρισαῖοι τοῦ ὄχλου γογγύζοντος περὶ αὐτοῦ ταῦτα, καὶ ἀπέστειλαν ὑπηρέτας οἱ Φαρισαῖοι καὶ οἱ ἀρχιερεῖς, ἵνα πιάσωσιν αὐτόν.*

33. *Εἶπεν οὖν ὁ Ἰησοῦς Ἔτι μικρὸν χρόνον μεθ' ὑμῶν εἰμὶ καὶ ὑπάγω πρὸς τὸν πέμψαντά με.*

34. *Ζητήσετε με καὶ οὐχ εὑρήσετε, καὶ ὅπου εἰμὶ ἐγὼ, ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν.*

35. *Εἶπον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι πρὸς ἑαυτούς Ποῦ οὗτος μέλλει πορεύεσθαι, ὅτι ἡμεῖς οὐχ εὑρήσομεν αὐτόν; μὴ εἰς τὴν διασπορὰν τῶν Ἑλλήνων μέλλει πορεύεσθαι καὶ διδάσκειν τοὺς Ἕλληνας;*

Propterea Moyſes dedit vobis circumciſionem, non quia ex Moyſe eſt ſed ex patribus, et in ſabbato circumciditis hominem.

Si circumciſionem accipit homo in ſabbato ut non ſolvatur lex Moyſi, mihi indignamini quia totum hominem ſanum feci in ſabbato?

Nolite iudicare ſecundum faciem, ſed iuſtum iudicium iudicate.

Dicebant ergo quidam ex Hieroſolymis Nonne hic eſt quem quaerunt interficere?

Et ecce palam loquitur et nihil ei dicunt: numquid vere cognoverunt principes quia hic eſt Chriſtus?

Sed hunc ſcimus unde ſit; Chriſtus autem cum venerit, nemo ſcit unde ſit.

Clamabat ergo docens in templo Ieſus et dicens Et me ſcitis et unde ſim ſcitis: et a me ipſo non veni, ſed eſt verus qui miſit me, quem vos neſcitis:

Ego ſcio eum, quia ab ipſo ſum et ipſe me miſit.

Quaerebant ergo eum apprehendere, et nemo miſit in illum manus, quia nondum venerat hora eius.

De turba autem multi crediderunt in eum, et dicebant Chriſtus cum venerit, numquid plura ſigna faciet quam quae hic facit?

Audierunt Phariſaei turbam murmurantem de illo haec, et miſerunt principes et Phariſaei miniſtros ut apprehenderent eum.

Dixit ergo Ieſus Adhuc modicum tempus vobiſcum ſum, et vado ad eum qui miſit me.

Quaeretis me et non invenietis, et ubi ſum ego vos non poteſtis venire.

Dixerunt ergo Iudaei ad ſe ipſos Quo hic iturus eſt, quia non inveniemus eum? numquid in diſperſionem gentium iturus eſt et docturus gentes?

Digitized by Google

VII, 36. ‚Hva ſijái thata vaúrd, thatei kvath ‚Sôkeith mik jah ni bigitith jah tharei ïm ïk, jus ni maguth kviman?‘

37. Ïth ïn ſpêdiſtin daga thamma mikilin dultháis ſtôth Ïêſus jah brôpida kvithands ‚Jabái hvana thaúrsjái, gaggái du mis jah driggkái!

38. ‚Saei galáubeith du mis, ſvaſvê kvath gamêleins, ahvôs us vambái ïs rinnand vatins libandins.‘

39. Thatuh than kvath bi ahman, thanei ſkuldêdun niman thái galáubjandans du ïmma; untê ni naúhthanuh vas ahma ſa veiha ana ïm, untê Ïêſus naúhthanuh ni háuhiths vas.

40. Managái than thizôs manageins háusjandans thizê vaúrdê kvêthun ‚Sa ïſt bi ſunjái ſa praúfêtês.‘

41. Sumaih kvêthun ‚Sa ïſt Chriſtus; ſumáih kvêthun ‚Ïbái-u* us Galeiláia Chriſtus kvimith?‘

42. ‚Niu gamêleins kvath, thatei us fráiva Daveidis jah us Bêthlaíhaím veihſa, tharei vas Daveid, Chriſtus kvimith?‘

43. Thanuh miſſakviſs ïn thizái managein varth bi ïna.

44. Sumáih than ïzê vildêdun fahan ïna, akei ni áinshun uslagida ana ïna handuns.

45. Galithun than thái andbahtôs du tháim aúhumiſtam gudjam jah Fareiſáium. tharuh kvêthun du ïm jáinái ‚Duhvê ni attaúhuth ïna?‘

46. Andhôfun* thái andbahtôs*: ‚Ni hvanhun áiv rôdida manna, ſvaſvê ſa manna.‘*

47. Andhôfun than ïm thái Fareiſáieis ‚Ïbái jah jus afaírzidái ſijuth?‘

48. [‚Sái] jáu áinshun* thizê reikê galáubidêdi ïmma áiththáu (thizê) Fareiſáiê?

49. ‚Alja ſô managei, tháiei ni kunnun vitôth, frakvithanái ſind.‘

50. Kvath Nikaúdêmus du ïm, ſaei atïddja du ïmma ïn naht, ſums viſands ïzê:*

51. ‚Ïbái vitôth unſar ſtôjith mannan*, nibái faúrthis háuſeith fram ïmma jah ufkunnáith, hva táujái?‘

Digitized by Google

VII, 36. *Τίς ἐστιν οὗτος ὁ λόγος ὃν εἶπεν Ζητήσετε με καὶ οὐχ εὑρήσετε, καὶ ὅπου εἰμὶ ἐγὼ, ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν;*

Quis est hic sermo quem dixit Quaeretis me et non invenietis, et ubi sum ego vos non potestis venire?

37. *Ἐν δὲ τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ τῇ μεγάλῃ τῆς ἑορτῆς εἱστήκει ὁ Ἰησοῦς καὶ ἔκραξεν λέγων Ἐάν τις διψᾷ, ἐρχέσθω πρός με καὶ πινέτω.*

In novissimo autem die magno festivitatis stabat Iesus et clamabat dicens Si quis sitit, veniat ad me et bibat.

38. *Ὁ πιστεύων εἰς ἐμέ, καθὼς εἶπεν ἡ γραφή, ποταμοὶ ἐκ τῆς κοιλίας αὐτοῦ ῥεύσουσιν ὕδατος ζῶντος.*

Qui credit in me, sicut dixit scriptura, flumina de ventre eius fluent aquae vivae.

39. *Τοῦτο δὲ εἶπεν περὶ τοῦ πνεύματος, οὗ ἔμελλον λαμβάνειν οἱ πιστεύοντες εἰς αὐτόν· οὔπω γὰρ ἦν πνεῦμα (ἅγιον), ὅτι (ὁ) Ἰησοῦς οὐδέπω ἐδοξάσθη.*

Hoc autem dixit de spiritu quem accepturi erant credentes in eum: nondum enim erat spiritus, quia Iesus nondum fuerat glorificatus.

40. *Ἐκ τοῦ ὄχλου οὖν ἀκούσαντες τῶν λόγων (τούτων) ἔλεγον Οὗτός ἐστιν ἀληθῶς ὁ προφήτης·*

Ex illa ergo turba cum audissent hos sermones eius, dicebant Hic est vere propheta;

41. *Ἄλλοι ἔλεγον Οὗτός ἐστιν ὁ Χριστός· ἄλλοι ἔλεγον Μὴ γὰρ ἐκ τῆς Γαλιλαίας ὁ Χριστὸς ἔρχεται;*

Alii dicebant Hic est Christus; quidam autem dicebant Numquid a Galilaea Christus venit?

42. *Οὐχ ἡ γραφὴ εἶπεν, ὅτι ἐκ τοῦ σπέρματος Δαυὶδ καὶ ἀπὸ Βηθλεὲμ τῆς κώμης, ὅπου ἦν Δαυὶδ, ὁ Χριστὸς ἔρχεται.*

Nonne scriptura dicit quia ex semine David et de Bethleem castello, ubi erat David, venit Christus?

43. *Σχίσμα οὖν ἐν τῷ ὄχλῳ ἐγένετο δι' αὐτόν·*

Dissensio itaque facta est in turba propter eum.

44. *Τινὲς δὲ ἤθελον ἐξ αὐτῶν πιάσαι αὐτόν, ἀλλ' οὐδεὶς (ἐπ)ἔβαλεν (ἐπ') αὐτὸν τὰς χεῖρας.*

Quidam autem ex ipsis volebant apprehendere eum, sed nemo misit super illum manus.

45. *Ἦλθον οὖν οἱ ὑπηρέται πρὸς τοὺς ἀρχιερεῖς καὶ Φαρισαίους, καὶ εἶπον αὐτοῖς ἐκεῖνοι Διὰ τί οὐκ ἠγάγετε αὐτόν;*

Venerunt ergo ministri ad pontifices et Pharisaeos, et dixerunt eis illi Quare non adduxistis eum?

46. *Ἀπεκρίθησαν οἱ ὑπηρέται Οὐδέποτε ἐλάλησεν ἄνθρωπος ὡς οὗτος ὁ ἄνθρωπος (= οὕτως).*

Responderunt ministri Numquam sic locutus est homo sicut hic homo.

47. *Ἀπεκρίθησαν (δὲ) αὐτοῖς οἱ Φαρισαῖοι Μὴ καὶ ὑμεῖς πεπλάνησθε;*

Responderunt ergo eis Pharisaei Numquid et vos seducti estis?

48. *Μή τις ἐκ τῶν ἀρχόντων ἐπίστευσεν εἰς αὐτὸν ἢ ἐκ τῶν Φαρισαίων;*

Numquid aliquis ex principibus credidit in eum aut ex Pharisaeis?

49. *Ἀλλὰ ὁ ὄχλος οὗτος ὁ μὴ γινώσκων τὸν νόμον ἐπάρατοί εἰσιν.*

Sed turba haec quae non novit legem maledicti sunt.

50. *Λέγει Νικόδημος πρὸς αὐτούς, ὁ ἐλθὼν πρὸς αὐτὸν (νυκτός), εἷς ὢν ἐξ αὐτῶν,*

Dicit Nicodemus ad eos, ille qui venit ad eum nocte, qui unus erat ex ipsis:

51. *Μὴ ὁ νόμος ἡμῶν κρίνει τὸν ἄνθρωπον, ἐὰν μὴ ἀκούσῃ πρῶτον παρ' αὐτοῦ καὶ γνῷ τί ποιεῖ;*

Numquid lex nostra iudicat hominem nisi audierit ab ipso prius et cognoverit quid faciat?

Digitized by Google

VII, 52. Andhôfun jah kvêthun* du ïmma ‚Ïbái jah thu us Galeiláia ïs? Usſôkei jah ſaíhv, thatei praúfêtus us Galeiláia ni urreiſíth.‘*

. . . . . .

VIII, 12. Aftra du ïm Ïêſus rôdida, kvathuh ‚Ïk ïm liuhath manaſêdáis: ſaei láiſteith mik, ni gaggith ïn rikviza, ak habáith liuhath libáináis.‘

13. Thanuh kvêthun du ïmma thái Fareiſáieis ‚Thu bi thuk ſílban veitvôdeis. ſô veitvôditha theina niſt ſunjeina.‘

14. Andhôf Ïêſus jah kvath du ïm ‚Jah jabái ïk veitvôdja bi mik ſílban, ſunja ïſt ſô veitvôditha meina, untê váit, hvathrô kvam jah hvath galeitha, ïth jus ni viteith, hvathrô kvima áiththáu hvath galeitha.

15. ‚Jus bi leika ſtôjith, ïth ïk ni ſtôja áinnôhun.

16. ‚Aththan jabái ſtôja ïk, ſtáua meina ſunjeina ïſt, untê áins ni ïm, ak ïk jah ſaei ſandida mik atta.

17. ‚Jah than ïn vitôda ïzvaramma gamêlïth ïſt, thatei ‚Tvaddjê mannê veitvôditha ſunja ïſt.‘

18. ‚Ïk ïm, ſaei veitvôdja bi mik ſílban, jah veitvôdeith bi mik, ſaei ſandida mik, atta.‘

19. Kvêthun than du ïmma ‚Hvar ïſt ſa attá theins?‘ Andhôf Ïêſus ‚Ni mik kunnuth nih attan meinana; ïth mik kunthêdeith, jah tháu attan meinana kunthêdeith.‘

20. Thô vaúrda rôdida ïn gazaúfylakiô, láisjands ïn alh. jah áinshun ni fáifah ïna, untê naúhthanuh ni kvam hveila ïs.

21. Thanuh kvath aftra du ïm Ïêſus ‚Ïk galeitha jak ſôkeith mik jah ïn fravaúrhtái ïzvarái gadáuthnith. thadei ïk gagga, jus ni maguth kviman.‘

22. Kvêthun than Ïudáieis ‚Nibái uskvimái ſis ſílbin, ei kvithith ‚Thadei ïk gagga, jus ni maguth kviman?‘

23. Jah kvath du ïm Ïêſus ‚Jus us tháim dalathrô ſíjuth, ïth ïk us tháim ïupathrô ïm; jus us thamma faírhváu ſíjuth, ïth ïk ni ïm us thamma faírhváu.

Digitized by Google

VII, 52. Ἀπεκρίθησαν καὶ εἶπαν αὐτῷ Μὴ καὶ σὺ ἐκ τῆς Γαλιλαίας εἶ; ἐρεύνησον καὶ ἴδε, ὅτι ἐκ τῆς Γαλιλαίας προφήτης οὐκ ἐγείρεται. . . . .

VIII, 12. Πάλιν οὖν ὁ Ἰησοῦς αὐτοῖς ἐλάλησεν λέγων Ἐγώ εἰμι τὸ φῶς τοῦ κόσμου· ὁ ἀκολουθῶν ἐμοὶ οὐ μὴ περιπατήσει (=-η) ἐν τῇ σκοτίᾳ, ἀλλ' ἕξει τὸ φῶς τῆς ζωῆς.

13. Εἶπον οὖν αὐτῷ οἱ Φαρισαῖοι Σὺ περὶ σεαυτοῦ μαρτυρεῖς· ἡ μαρτυρία σου οὐκ ἔστιν ἀληθής.

14. Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς Κἂν ἐγὼ μαρτυρῶ πέρὶ ἐμαυτοῦ, ἀληθής ἐστιν ἡ μαρτυρία μου, ὅτι οἶδα πόθεν ἦλθον καὶ ποῦ ὑπάγω· ὑμεῖς δὲ οὐκ οἴδατε πόθεν ἔρχομαι ἢ ποῦ ὑπάγω.

15. Ὑμεῖς κατὰ τὴν σάρκα κρίνετε, ἐγὼ οὐ κρίνω οὐδένα.

16. Καὶ ἐὰν κρίνω δὲ ἐγώ, ἡ κρίσις ἡ ἐμὴ ἀληθινή ἐστιν, ὅτι μόνος οὐκ εἰμί, ἀλλ' ἐγὼ καὶ ὁ πέμψας με πατήρ.

17. Καὶ ἐν τῷ νόμῳ δὲ τῷ ὑμετέρῳ γέγραπται, ὅτι δύο ἀνθρώπων ἡ μαρτυρία ἀληθής ἐστιν.

18. Ἐγώ εἰμι ὁ μαρτυρῶν περὶ ἐμαυτοῦ, καὶ μαρτυρεῖ περὶ ἐμοῦ ὁ πέμψας με πατήρ.

19. Ἔλεγον οὖν αὐτῷ Ποῦ ἐστιν ὁ πατήρ σου; ἀπεκρίθη Ἰησοῦς Οὔτε ἐμὲ οἴδατε οὔτε τὸν πατέρα μου· εἰ ἐμὲ ἤδειτε, καὶ τὸν πατέρα μου ἂν ἤδειτε.

20. Ταῦτα τὰ ῥήματα ἐλάλησεν ἐν τῷ γαζοφυλακίῳ διδάσκων ἐν τῷ ἱερῷ· καὶ οὐδεὶς ἐπίασεν αὐτόν, ὅτι οὔπω ἐληλύθει ἡ ὥρα αὐτοῦ.

21. Εἶπεν οὖν πάλιν αὐτοῖς (ὁ Ἰησοῦς) Ἐγὼ ὑπάγω, καὶ ζητήσετέ με, καὶ ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ ὑμῶν ἀποθανεῖσθε· ὅπου ἐγὼ ὑπάγω, ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν.

22. Ἔλεγον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι Μήτι ἀποκτενεῖ ἑαυτόν, ὅτι λέγει Ὅπου ἐγὼ ὑπάγω, ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν;

23. Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς Ὑμεῖς ἐκ τῶν κάτω ἐστέ, ἐγὼ ἐκ τῶν ἄνω εἰμί· ὑμεῖς ἐκ τούτου τοῦ κόσμου ἐστέ, ἐγὼ οὐκ εἰμὶ ἐκ τοῦ κόσμου τούτου.

Responderunt et dixerunt ei Numquid et tu Galilaeus es? Scrutare et vide quia a Galilaea propheta non surgit.

Iterum ergo locutus est eis Iesus dicens Ego sum lux mundi: qui sequitur me, non ambulabit in tenebris sed habebit lucem vitae.

Dixerunt ergo ei Pharisaei Tu de te ipso testimonium perhibes: testimonium tuum non est verum.

Respondit Iesus et dixit eis Et si ego testimonium perhibeo de me ipso, verum est testimonium meum, quia scio unde veni et quo vado: vos autem nescitis unde venio aut quo vado.

Vos secundum carnem iudicatis, ego non iudico quemquam:

Et si iudico ego, iudicium meum verum est, quia solus non sum, sed ego et qui misit me pater.

Et in lege vestra scriptum est quia duorum hominum testimonium verum est.

Ego sum qui testimonium perhibeo de me ipso, et testimonium perhibet de me qui misit me pater.

Dicebant ergo ei Ubi est pater tuus? Respondit Iesus Neque me scitis neque patrem meum: si me sciretis, forsitan et patrem meum sciretis.

Haec verba locutus est in gazophylacio docens in templo, et nemo apprehendit eum, quia necdum venerat hora eius.

Dixit ergo iterum eis Iesus Ego vado, et quaeretis me, et in peccato vestro moriemini: quo ego vado vos non potestis venire.

Dicebant ergo Iudaei Numquid interficiet semet ipsum, quia dicit Quo ego vado vos non potestis venire?

Et dicebat eis Vos de deorsum estis, ego de supernis sum: vos de mundo hoc estis, ego non sum de hoc mundo.

Digitized by Google

VIII, 24. ‚Kvath nu ïzvis, thatei gadáuthnith ïn fravaúrhtim ïzvaráim; jabái áuk ni galáubeith, thatei ïk ïm, gadáuthnith ïn fravaúrhtim ïzvaráim.‘

25. Tharuh kvêthun du ïmma ‚Thu hvas ïs?‘ jah kvath du ïm Ïêſus ‚Anaſtôdeins*; thatei jah rôdja du ïzvis.

26. ‚Manag ſkal bi ïzvis rôdjan jah ſtôjan, akei ſaei ſandida mik, ſunjeins ïſt; jah ïk, thatei háuſída at ïmma, thata rôdja ïn thamma faírhváu.‘

27. Ni frôthun, thatei* attan ïm kvath.

28. Kvathuh than du ïm Ïêſus ‚Than ushábeith thana ſunu mans, thanuh ufkunnáith, thatei ïk ïm jah af mis ſílbin táuja ni vaíht, ak ſvaſvê láiſída mik atta meins, thata rôdja.

29. ‚Jah ſaei ſandida mik, mith mis ïſt. ni biláith* mis áinamma [atta]*, untê ïk, thatei leikáith ïmma, táuja ſinteinô.‘

30. Thata ïmma rôdjandin, managái galáubidêdun ïmma.

31. Thanuh kvath Ïêſus du tháim galáubjandam ſis Ïudáium ‚Jabái jus gaſtandith ïn vaúrda meinamma, bi ſunjái ſípônjôs meinái ſíjuth.

32. ‚Jah ufkunnáith ſunja jah ſô ſunja frijans ïzvis briggith.‘*

33. Andhôfun ïmma ‚Fráiv Abrahamis ſíjum jah ni mannhun ſkalkinôdêdum áiv hvanhun: hváiva thu kvithis, thatei ‚Frijái vaírthith‘?

34. Andhôf ïm Ïêſus ‚Amên amên, kvitha ïzvis, thatei hvazuh ſaei táujith fravaúrht, ſkalks ïſt fravaúrhtái.*

35. ‚Sah than ſkalks ni viſíth ïn garda du áiva, ſunus viſíth du áiva.

36. ‚Jabái nu ſunus ïzvis frijans briggith, bi ſunjái frijái ſíjuth.

37. ‚Váit, thatei fráiv Abrahamis ſíjuth; akei ſôkeith mis uskviman, untê vaúrd mein ni gamôt ïn ïzvis.

38. ‚Ïk, thatei gaſahv at attin meinamma, rôdja; jah jus, thatei háuſídêduth fram attin ïzvaramma, táujith.‘

39. Andhôfun jah kvêthun du ïmma ‚Atta unſar Abraham ïſt.

Digitized by Google

VIII, 24. *Εἶπον οὖν ὑμῖν, ὅτι ἀποθανεῖσθε ἐν ταῖς ἁμαρτίαις ὑμῶν· ἐὰν γὰρ μὴ πιστεύσητε ὅτι ἐγώ εἰμι, ἀποθανεῖσθε ἐν ταῖς ἁμαρτίαις ὑμῶν.*

Dixi ergo vobis quia moriemini in peccatis vestris: si enim non credideritis quia ego sum, moriemini in peccato vestro.

25. *Ἔλεγον οὖν αὐτῷ Σὺ τίς εἶ; (καὶ) εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Τὴν ἀρχὴν ὅ τι καὶ λαλῶ ὑμῖν.*

Dicebant ergo ei Tu quis es? Dixit eis Iesus Principium quia et loquor vobis.

26. *Πολλὰ ἔχω περὶ ὑμῶν λαλεῖν καὶ κρίνειν· ἀλλ' ὁ πέμψας με ἀληθής ἐστιν, κἀγώ, ἃ ἤκουσα παρ' αὐτοῦ, ταῦτα λαλῶ εἰς τὸν κόσμον.*

Multa habeo de vobis loqui et iudicare: sed qui misit me verax est, et ego quae audivi ab eo, haec loquor in mundo.

27. *Οὐκ ἔγνωσαν, ὅτι τὸν πατέρα αὐτοῖς ἔλεγεν.*

Et non cognoverunt quia patrem eis dicebat.

28. *Εἶπεν οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Ὅταν ὑψώσητε τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου, τότε γνώσεσθε ὅτι ἐγώ εἰμι, καὶ ἀπ' ἐμαυτοῦ ποιῶ οὐδέν, ἀλλὰ καθὼς ἐδίδαξέν με ὁ πατήρ, ταῦτα λαλῶ.*

Dixit ergo eis Iesus Cum exaltaveritis filium hominis, tunc cognoscetis quia ego sum, et a me ipso facio nihil, sed sicut docuit me pater, haec loquor.

29. *Καὶ ὁ πέμψας με μετ' ἐμοῦ ἐστιν· οὐκ ἀφῆκέν με μόνον, ὅτι ἐγὼ τὰ ἀρεστὰ αὐτῷ ποιῶ πάντοτε.*

Et qui me misit mecum est: non reliquit me solum, quia ego quae placita sunt ei facio semper.

30. *Ταῦτα αὐτοῦ λαλοῦντος πολλοὶ ἐπίστευσαν εἰς αὐτόν.*

Haec illo loquente multi crediderunt in eum.

31. *Ἔλεγεν οὖν ὁ Ἰησοῦς πρὸς τοὺς πεπιστευκότας αὐτῷ Ἰουδαίους Ἐὰν ὑμεῖς μείνητε ἐν τῷ λόγῳ τῷ ἐμῷ, ἀληθῶς μαθηταί μού ἐστε,*

Dicebat ergo Iesus ad eos qui crediderunt ei Iudaeos Si vos manseritis in sermone meo, vere discipuli mei eritis,

32. *Καὶ γνώσεσθε τὴν ἀλήθειαν, καὶ ἡ ἀλήθεια ἐλευθερώσει ὑμᾶς.*

Et cognoscetis veritatem, et veritas liberabit vos.

33. *Ἀπεκρίθησαν (αὐτῷ) πρὸς αὐτόν Σπέρμα Ἀβραάμ ἐσμεν καὶ οὐδενὶ δεδουλεύκαμεν πώποτε· πῶς σὺ λέγεις, ὅτι ἐλεύθεροι γενήσεσθε;*

Responderunt ei Semen Abrahae sumus et nemini servivimus unquam: quomodo tu dicis Liberi eritis?

34. *Ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι πᾶς ὁ ποιῶν τὴν ἁμαρτίαν δοῦλός ἐστιν τῆς ἁμαρτίας·*

Respondit eis Iesus Amen amen dico vobis quia omnis qui facit peccatum servus est peccati;

35. *Ὁ δὲ δοῦλος οὐ μένει ἐν τῇ οἰκίᾳ εἰς τὸν αἰῶνα· ὁ υἱὸς μένει εἰς τὸν αἰῶνα.*

Servus autem non manet in domo in aeternum, filius manet in aeternum;

36. *Ἐὰν οὖν ὁ υἱὸς ὑμᾶς ἐλευθερώσῃ, ὄντως ἐλεύθεροι ἔσεσθε.*

Si ergo filius vos liberaverit, vere liberi eritis.

37. *Οἶδα ὅτι σπέρμα Ἀβραάμ ἐστε· ἀλλὰ ζητεῖτέ με ἀποκτεῖναι, ὅτι ὁ λόγος ὁ ἐμὸς οὐ χωρεῖ ἐν ὑμῖν.*

Scio quia filii Abrahae estis: sed quaeritis me interficere, quia sermo meus non capit in vobis.

38. *Ἐγώ, ἃ ἑώρακα παρὰ τῷ πατρὶ, λαλῶ· καὶ ὑμεῖς οὖν, ἃ ἠκούσατε παρὰ τοῦ (= τῷ) πατρὶ (= πατρὸς) (ὑμῶν), ποιεῖτε.*

Ego quod vidi apud patrem loquor, et vos quae vidistis apud patrem vestrum facitis.

39. *Ἀπεκρίθησαν καὶ εἶπαν αὐτῷ Ὁ*

Responderunt et dixerunt ei Pater

Digitized by Google

kvath ïm Ïêſus, Ïth barna Abrahamis vêſeith, vaúrſtva Abrahamis tavidêdeith.

VIII, 40. ‚Ïth nu ſôkeith mik uskviman mannan, ïkei* ſunja ïzvis ròdida, thôei háuſïda fram gutha. thatuh Abraham ni tavida.

41. ‚Jus táujith tôja attins ïzvaris.‘ Thanuh kvêthun ïmma ‚Veis us hôrinaſſáu ni ſijum gabaúranái: áinana attan áigum, guth.‘

42. Kvath du ïm Ïêſus ‚Jabái guth atta ïzvar vêſï, friòdêdeith* tháu mik, untê ïk fram gutha urrąnn jah kvam. nih than áuk* fram mis ſilbin ni* kvam, ak ïs mik ïnſandida.

43. ‚Duhvê mathlein meina ni kunnuth, untê ni maguth háusjan vaúrd mein.

44. ‚Jus us attin diabaúláu ſijuth jah luſtuns this attins ïzvaris vileith táujan. jáins manamaúrthrja vas fram frumiſtja jah ïn ſunjái ni gaſtôth, untê niſt ſunja ïn ïmma than rôdeith liugn, us ſeináim rôdeith, untê liugnja ïſt jah atta ïs.

45. ‚Ïth ïk, thatei ſunja* rôdida,* ni galáubeith mis.

46. ‚Hvas ïzvara gaſakith mik bi fravaúrht? thandê ſunja kvitha, duhvê ni galáubeith mis?

47. ‚Sa viſands us gutha vaúrda guths háuſeith. duthê jus ni háuſeith, untê us gutha ni ſijuth.‘

48. Andhôfun than thái Ïudáieis jah kvêthun du ïmma. ‚Niu vaila kvitham veis, thatei Samareitês ïs thu jah unhulthôn habáis?‘

49. Andhôf Ïêſus ‚Ïk unhulthôn ni haba, ak ſvêra attan meinana jah jus unſvêráith mik.

50. ‚Ïk ni ſôkja háuhein meina. ïſt, ſaei ſôkeith jah ſtôjith.

51. ‚Amên amên, kvitha ïzvis: jabái hvas vaúrd mein faſtái[th],* dáuthu ni gaſaihvith áiva dagê.‘

52. Thanuh kvêthun du ïmma thái Ïudáieis ‚Nu ufkunthêdum, thatei unhulthôn habáis. Abraham gadáuthnôda jah praúfêteis jah

Digitized by Google

πατὴρ ἡμῶν Ἀβραάμ ἐστιν. λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Εἰ τέκνα τοῦ Ἀβραὰμ ἦτε, τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραὰμ ἐποιεῖτε (ἄν).

VIII, 40. Νῦν δὲ ζητεῖτέ με ἀποκτεῖναι, ἄνθρωπον ὃς τὴν ἀλήθειαν ὑμῖν λελάληκα, ἣν ἤκουσα παρὰ τοῦ θεοῦ· τοῦτο Ἀβραὰμ οὐκ ἐποίησεν.

41. Ὑμεῖς ποιεῖτε τὰ ἔργα τοῦ πατρὸς ὑμῶν. εἶπον αὐτῷ Ἡμεῖς ἐκ πορνείας οὐ γεγεννήμεθα, ἕνα πατέρα ἔχομεν τὸν θεόν.

42. Εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Εἰ ὁ θεὸς πατὴρ ὑμῶν ἦν, ἠγαπᾶτε ἂν ἐμέ· ἐγὼ γὰρ ἐκ τοῦ θεοῦ ἐξῆλθον καὶ ἥκω· οὐδὲ γὰρ ἀπ' ἐμαυτοῦ ἐλήλυθα, ἀλλ' ἐκεῖνός με ἀπέστειλεν.

43. Διὰ τί τὴν λαλιὰν τὴν ἐμὴν οὐ γινώσκετε; ὅτι οὐ δύνασθε ἀκούειν τὸν λόγον τὸν ἐμόν.

44. Ὑμεῖς ἐκ τοῦ πατρὸς τοῦ διαβόλου ἐστὲ καὶ τὰς ἐπιθυμίας τοῦ πατρὸς ὑμῶν θέλετε ποιεῖν. ἐκεῖνος ἀνθρωποκτόνος ἦν ἀπ' ἀρχῆς καὶ ἐν τῇ ἀληθείᾳ οὐκ ἔστηκεν, ὅτι οὐκ ἔστιν ἀλήθεια ἐν αὐτῷ. ὅταν λαλῇ τὸ ψεῦδος, ἐκ τῶν ἰδίων λαλεῖ, ὅτι ψεύστης ἐστὶν καὶ ὁ πατὴρ αὐτοῦ.

45. Ἐγὼ δὲ ὅτι τὴν ἀλήθειαν λέγω, οὐ πιστεύετέ μοι.

46. Τίς ἐξ ὑμῶν ἐλέγχει με περὶ ἁμαρτίας; εἰ ἀλήθειαν λέγω, διὰ τί ὑμεῖς οὐ πιστεύετέ μοι;

47. Ὁ ὢν ἐκ τοῦ θεοῦ τὰ ῥήματα τοῦ θεοῦ ἀκούει· διὰ τοῦτο ὑμεῖς οὐκ ἀκούετε, ὅτι ἐκ τοῦ θεοῦ οὐκ ἐστέ.

48. Ἀπεκρίθησαν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ εἶπαν αὐτῷ Οὐ καλῶς λέγομεν ἡμεῖς, ὅτι Σαμαρείτης εἶ σὺ καὶ δαιμόνιον ἔχεις;

49. Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς Ἐγὼ δαιμόνιον οὐκ ἔχω, ἀλλὰ τιμῶ τὸν πατέρα μου, καὶ ὑμεῖς ἀτιμάζετέ με.

50. Ἐγὼ δὲ οὐ ζητῶ τὴν δόξαν μου· ἔστιν ὁ ζητῶν καὶ κρίνων.

51. Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐάν τις τὸν ἐμὸν λόγον τηρήσῃ, θάνατον οὐ μὴ θεωρήσῃ εἰς τὸν αἰῶνα.

52. Εἶπον (οὖν) αὐτῷ οἱ Ἰουδαῖοι Νῦν ἐγνώκαμεν, ὅτι δαιμόνιον ἔχεις. Ἀβραὰμ ἀπέθανεν καὶ οἱ προφῆται,

noſter Abraham eſt. Dicit eis Ieſus Si filii Abrahae eſtis, opera Abrahae facite.

Nunc autem quaeritis me interficere, hominem qui veritatem vobis locutus ſum quam audivi a deo: hoc Abraham non fecit.

Vos facitis opera patris veſtri. Dixerunt itaque ei Nos ex fornicatione non ſumus nati, unum patrem habemus deum.

Dixit ergo eis Ieſus Si deus pater veſter eſſet, diligeretis utique me: ego enim ex deo proceſſi et veni; neque enim a me ipſo veni, ſed ille me miſit.

Quare loquelam meam non cognoſcitis? quia non poteſtis audire ſermonem meum.

Vos ex patre diabolo eſtis, et deſideria patris veſtri vultis facere: ille homicida erat ab initio et in veritate non ſtetit, quia non eſt veritas in eo: cum loquitur mendacium, ex propriis loquitur, quia mendax eſt et pater eius.

Ego autem quia veritatem dico, non creditis mihi.

Quis ex vobis arguit me de peccato? Si veritatem dico, quare vos non creditis mihi?

Qui eſt ex deo, verba dei audit: propterea vos non auditis, quia ex deo non eſtis.

Reſponderunt igitur Iudaei et dixerunt ei Nonne bene dicimus nos quia Samaritanus es tu et daemonium habes?

Reſpondit Ieſus Ego daemonium non habeo, ſed honorifico patrem meum, et vos inhonoratis me.

Ego autem non quaero gloriam meam: eſt qui quaerit et iudicat.

Amen amen dico vobis, ſi quis ſermonem meum ſervaverit, mortem non videbit in aeternum.

Dixerunt ergo Iudaei Nunc cognovimus quia daemonium habes: Abraham mortuus eſt et prophetae, et tu

Digitized by Google

thu kvithis ‚Jabái hvas mein vaúrd faſtái, ni káusjáu dáuthán* áiva dagê.‘

VIII, 53. ‚Ïbái thu máiza ïs attin unſaramma Abrahama, ſaei gadáuthnôda? jah praúfêteis gadáuthnôdêdun. hvana thuk ſílban táujis thu?‘

54. Andhôf Ïêſus ‚Jabái ïk háuhja mik ſílban, ſô háuheins meina ni vaíhts ïſt. ïſt atta meins, ſaei háuheith mik, thanei jus kvithith thatei ‚Guth unſar ïſt.‘

55. ‚Jah ni kunnuth ïna; ïth ïk kann ïna. jah jabái kvêthjáu, thatei ni kunnjáu ïna, ſíjáu galeiks ïzvis liugnja; ak* kann ïna jah vaúrd ïs faſta.

56. ‚Abraham atta ïzvar ſífáida, ei gaſêhvi dag meinana; jah gaſahv jah faginôda.‘

57. Thanuh kvêthun thái Ïudáieïs du ïmma ‚Fimf tiguns jêrê naúh ni habáis jah Abraham ſahvt?‘

58. Kvath ïm Ïêſus ‚Amên amên, kvitha ïzvis: faúrthizei Abraham vaúrthi, ïm ïk.‘*

59. Thanuh nêmun ſtáinans, ei vaúrpeina ana ïna; ïth Ïêſus than gafalh ſik jah uſïddja us alh uſleithands thaírh midjáns ïns jah hvarbôda ſva.

IX, 1. Jah thaírhgaggands gáumida mann blindamma us gabaúrthái.

2. Tharuh frêhun ïna ſípônjôs ïs kvithandans ‚Rabbei, hvas fravaúrhta, ſa-u tháu fadrein ïs, ei blinds gabaúrans varth?‘

3. Andhôf Ïêſus ‚Nih ſa fravaúrhta nih fadrein ïs, ak ei baírhta vaúrtheina vaúrſtva guths ana ïmma.

4. ‚Ïk ſkal vaúrkjan vaúrſtva this ſandjandins mik, untê dags ïſt: kvimith nahts, thanei* ni manna mag vaúrkjan.

5. ‚Than ïn thamma faírhváu ïm, liuhath ïm this faírhváus.‘

6. Thata kvithands gaſpáiv dalath jah gavaúrhta fani us thamma ſpáiſkuldra jah gaſmáit [ïmma] ana ángôna thata fani thamma blindin.

7. Jah kvath du ïmma ‚Gagg thvahan ïn ſvumfsl* Silôamis, thatei

Digitized by Google

καὶ σὺ λέγεις Ἐάν τις τὸν λόγον μου τηρήσῃ, οὐ μὴ γεύσηται θανάτου εἰς τὸν αἰῶνα.

VIII, 53. Μὴ σὺ μείζων εἶ τοῦ πατρός ἡμῶν Ἀβραάμ, ὅστις ἀπέθανεν, καὶ οἱ προφῆται ἀπέθανον· τίνα σεαυτὸν ποιεῖς;

54. Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς Ἐὰν ἐγὼ δοξάσω ἐμαυτόν, ἡ δόξα μου οὐδέν ἐστιν· ἔστιν ὁ πατήρ μου ὁ δοξάζων με, ὃν ὑμεῖς λέγετε, ὅτι θεὸς ἡμῶν ἐστίν,

55. Καὶ οὐκ ἐγνώκατε αὐτόν, ἐγὼ δὲ οἶδα αὐτόν. καὶ ἐὰν εἴπω, ὅτι οὐκ οἶδα αὐτόν, ἔσομαι ὅμοιος ὑμῶν, ψεύστης· ἀλλὰ οἶδα αὐτὸν καὶ τὸν λόγον αὐτοῦ τηρῶ.

56. Ἀβραὰμ ὁ πατὴρ ὑμῶν ἠγαλλιάσατο, ἵνα ἴδῃ τὴν ἡμέραν τὴν ἐμήν, καὶ εἶδεν καὶ ἐχάρη.

57. Εἶπον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι πρὸς αὐτόν Πεντήκοντα ἔτη οὔπω ἔχεις καὶ Ἀβραὰμ ἑώρακας;

58. Εἶπεν αὐτοῖς Ἰησοῦς Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, πρὶν Ἀβραὰμ γενέσθαι ἐγὼ εἰμί.

59. Ἦραν οὖν λίθους, ἵνα βάλωσιν ἐπ' αὐτόν· Ἰησοῦς δὲ ἐκρύβη καὶ ἐξῆλθεν ἐκ τοῦ ἱεροῦ (διελθὼν διὰ μέσου αὐτῶν καὶ παρῆγεν οὕτως).

IX, 1. Καὶ παράγων εἶδεν ἄνθρωπον τυφλὸν ἐκ γενετῆς.

2. Καὶ ἠρώτησαν αὐτὸν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ λέγοντες Ῥαββί, τίς ἥμαρτεν, οὗτος ἢ οἱ γονεῖς αὐτοῦ, ἵνα τυφλὸς γεννηθῇ;

3. Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς Οὔτε οὗτος ἥμαρτεν οὔτε οἱ γονεῖς αὐτοῦ, ἀλλ ἵνα φανερωθῇ τὰ ἔργα τοῦ θεοῦ ἐν αὐτῷ.

4. Ἐμὲ δεῖ ἐργάζεσθαι τὰ ἔργα τοῦ πέμψαντός με, ἕως ἡμέρα ἐστίν· ἔρχεται νύξ, ὅτε οὐδεὶς δύναται ἐργάζεσθαι.

5. Ὅταν ἐν τῷ κόσμῳ ὦ, φῶς εἰμὶ τοῦ κόσμου.

6. Ταῦτα εἰπὼν ἔπτυσεν χαμαὶ καὶ ἐποίησεν πηλὸν ἐκ τοῦ πτύσματος, καὶ ἐπέχρισεν αὐτοῦ τὸν πηλὸν ἐπὶ τοὺς ὀφθαλμούς (τοῦ τυφλοῦ),

7. Καὶ εἶπεν αὐτῷ Ὕπαγε, νίψαι εἰς τὴν κολυμβήθραν τοῦ Σιλωάμ, ὃ ἑρ-

dicis Si quis ſermonem meum ſervaverit, non guſtabit mortem in aeternum:

Numquid tu maior es patre noſtro Abraham, qui mortuus eſt? et prophetae mortui ſunt: quem te ipſum facis?

Reſpondit Ieſus Si ego glorifico me ipſum, gloria mea nihil eſt: eſt pater meus qui glorificat me, quem vos dicitis quia deus noſter eſt,

Et non cognoviſtis eum, ego autem novi eum. Et ſi dixero quia non ſcio eum, ero ſimilis vobis mendax: ſed ſcio eum et ſermonem eius ſervo.

Abraham pater veſter exultavit ut videret diem meum, et vidit et gaviſus eſt.

Dixerunt ergo Iudaei ad eum Quinquaginta annos nondum habes et Abraham vidiſti?

Dixit eis Ieſus Amen amen dico vobis, ante quam Abraham fieret ego ſum.

Tulerunt ergo lapides ut iacerent in eum: Ieſus autem abscondit ſe et exivit de templo.

Et praeteriens vidit hominem caecum a nativitate.

Et interrogaverunt eum diſcipuli ſui Rabbi, quis peccavit, hic aut parentes eius, ut caecus naſceretur?

Reſpondit Ieſus Neque hic peccavit neque parentes eius, ſed ut manifeſtentur opera dei in illo.

Me oportet operari opera eius qui miſit me, donec dies eſt: venit nox quando nemo poteſt operari.

Quamdiu in mundo ſum, lux ſum mundi.

Haec cum dixiſſet, expuit in terram et fecit lutum ex ſputo et levit lutum ſuper oculos eius,

Et dixit ei Vade lava in natatoria Siloe, quod interpretatur miſſus. Abiit

Digitized by Google

gaſkeirjada ‚Inſandiths'. galáith jah afthvôh jah kvam ſaihvands.

IX, 8. Thanuh garaznans jah thái ſaihvandans ïna faúrthis, thatei ïs bidagva vas, kvêthun ‚Niu ſa ïſt, ſaei ſat áihtrônds?'*

9. Sumáih kvêthun, thatei ‚Sa ïſt'; ſumáih, thatei ‚Galeiks thamma ïſt;' ïth ïs kvath, thatei ‚Ik ïm'.

10. Thanuh kvêthun du ïmma ‚Hváiva usluknôdêdun thus thô* áugôna?'

11. Andhôf jáins jah kvath ‚Manna háitans Iêſus ſani gavaúrhta jah biſmáit mis áugôna jah kvath mis ‚Gagg afthvahan ïn thata ſvumfsl Silôamis', ïth ïk galáith jah bithvahands usſahv.'

12. Kvêthun than du ïmma ‚Hvar ïſt ſa?' ïth ïs kvath ‚Ni váit'.

13. Gatiuhand* ïna du Fareiſáium, thana, ſaei vas blinds.

14. Vasuh than ſabbatô, than thata ſani gavaúrhta Iêſus jah usláuk ïmma áugôna.

15. Aftra than frêhun ïna jah thái Fareiſáieis, hváiva usſahv; ïth ïs kvath jah tháim ‚Fani galagida mis ana áugôna jah afthvôh jah ſaihva.'

16. Kvêthun than ſumái thizê Fareiſáiê ‚Sa manna nïſt fram gutha, thandê ſabbatê* daga ni vitáith.' ſumáih kvêthun ‚Hváiva mag manna fravaúrhts ſvaleikôs táiknins táujan?' jah miſſakviſs varth mith ïm.

17. Kvêthunuh du thamma faúrthis blindin aftra ‚Thu hva kvithis bi thana, ei usláuk thus áugôna?' ïth ïs kvathuh, thatei ‚Praúfêtus ïſt'.

18. Ni galáubidêdun than Iudáieis bi ïna, thatei ïs blinds vêſi jah usſêhvi, untê atvôpidêdun thans fadrein ïs, this usſaihvandins.

19. Jah frêhun ïns kvithandans ‚Sa-u* ïſt ſa ſunus ïzvar, thanei jus kvithith thatei blinds gabaúrans vaúrthi? hváiva nu ſaihvith?'

20. Andhôfun than ïm thái fadrein ïs jah kvêthun ‚Vitum, thatei

Digitized by Google

μηνεύεται ἀπεσταλμένος. ἀπῆλθεν οὖν καὶ ἐνίψατο, καὶ ἦλθεν βλέπων.

IX, 8. Οἱ οὖν γείτονες καὶ οἱ θεωροῦντες αὐτὸν τὸ πρότερον, ὅτι προσαίτης ἦν, ἔλεγον Οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ καθήμενος καὶ προσαιτῶν;

9. Ἄλλοι ἔλεγον, ὅτι Οὗτός ἐστιν· ἄλλοι ἔλεγον Οὐχί, ἀλλ' ὅμοιος αὐτῷ ἐστίν. ἐκεῖνος ἔλεγεν, ὅτι Ἐγώ εἰμι.

10. Ἔλεγον οὖν αὐτῷ Πῶς [οὖν] ἠνεῴχθησάν σου οἱ ὀφθαλμοί;

11. Ἀπεκρίθη ἐκεῖνος (καὶ εἶπεν) Ἄνθρωπος λεγόμενος Ἰησοῦς πηλὸν ἐποίησεν καὶ ἐπέχρισέν μου τοὺς ὀφθαλμοὺς καὶ εἶπέν μοι [ὅτι] Ὕπαγε εἰς τὴν κολυμβήθραν τοῦ (=τὸν) Σιλωὰμ καὶ νίψαι. ἀπελθὼν δὲ (=οὖν) (καὶ) νιψάμενος ἀνέβλεψα.

12. Εἶπαν οὖν αὐτῷ Ποῦ ἔστιν ἐκεῖνος; λέγει Οὐκ οἶδα.

13. Ἄγουσιν αὐτὸν πρὸς τοὺς Φαρισαίους, τόν ποτε τυφλόν.

14. Ἦν δὲ σάββατον, ὅτε (=ἐν ᾗ ἡμέρᾳ) τὸν πηλὸν ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς καὶ ἀνέῳξεν αὐτοῦ τοὺς ὀφθαλμούς.

15. Πάλιν οὖν ἠρώτων αὐτὸν καὶ οἱ Φαρισαῖοι, πῶς ἀνέβλεψεν. ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς Πηλὸν ἐπέθηκέν μου ἐπὶ τοὺς ὀφθαλμούς, καὶ ἐνιψάμην, καὶ βλέπω.

16. Ἔλεγον οὖν ἐκ τῶν Φαρισαίων τινές Οὗτος ὁ ἄνθρωπος Οὐκ ἔστιν παρὰ (τοῦ) θεοῦ, ὅτι τὸ σάββατον οὐ τηρεῖ. ἄλλοι ἔλεγον Πῶς δύναται ἄνθρωπος ἁμαρτωλὸς τοιαῦτα σημεῖα ποιεῖν; καὶ σχίσμα ἦν ἐν αὐτοῖς.

17. Λέγουσιν τῷ τυφλῷ πάλιν Σὺ τί λέγεις περὶ αὐτοῦ, ὅτι ἤνοιξέν σου τοὺς ὀφθαλμούς; ὁ δὲ εἶπεν, ὅτι Προφήτης ἐστίν.

18. Οὐκ ἐπίστευσαν οὖν οἱ Ἰουδαῖοι περὶ αὐτοῦ, ὅτι τυφλὸς ἦν καὶ ἀνέβλεψεν, ἕως ὅτου ἐφώνησαν τοὺς γονεῖς αὐτοῦ τοῦ ἀναβλέψαντος,

19. Καὶ ἠρώτησαν αὐτοὺς λέγοντες Οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς ὑμῶν, ὃν ὑμεῖς λέγετε ὅτι τυφλὸς ἐγεννήθη; πῶς οὖν βλέπει ἄρτι;

20. Ἀπεκρίθησαν (οὖν αὐτοῖς) οἱ γονεῖς αὐτοῦ καὶ εἶπαν Οἴδαμεν ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς ἡμῶν καὶ ὅτι τυφλὸς ἐγεννήθη·

ergo et lavit, et venit videns.

Itaque vicini et qui videbant eum prius quia mendicus erat, dicebant Nonne hic eſt qui ſedebat et mendicabat? alii dicebant quia hic eſt:

Alii autem Nequaquam, ſed ſimilis eſt eius: ille dicebat quia ego ſum.

Dicebant ergo ei Quomodo aperti ſunt tibi oculi?

Reſpondit ille Homo qui dicitur Ieſus lutum fecit et unxit oculos meos, et dixit mihi Vade ad natatoriam Siloe et lava: et abii et lavi et vidi.

Dixerunt ei Ubi eſt ille? Ait Nescio.

Adducunt eum ad Phariſaeos, qui caecus fuerat:

Erat autem ſabbatum quando lutum fecit Ieſus et aperuit oculos eius.

Iterum ergo interrogabant eum Phariſaei quomodo vidiſſet. Ille autem dixit eis Lutum poſuit mihi ſuper oculos, et lavi, et video.

Dicebant ergo ex Phariſaeis quidam Non eſt hic homo a deo, quia ſabbatum non cuſtodit. Alii dicebant Quomodo poteſt homo peccator haec ſigna facere? Et ſchiſma erat in eis.

Dicunt ergo caeco iterum Tu quid dicis de eo qui aperuit oculos tuos? Ille autem dixit quia propheta eſt.

Non crediderunt ergo Iudaei de illo, quia caecus fuiſſet et vidiſſet, donec vocaverunt parentes eius qui viderat,

Et interrogaverunt eos dicentes Hic eſt filius veſter, quem vos dicitis quia caecus natus eſt? quomodo ergo nunc videt?

Reſponderunt eis parentes eius et

Digitized by Google

ſa ïſt ſunus unſar jah thatei blinds gabaúrans varth.

IX, 21. ‚Ïth hváiva nu ſaihvith, ni vitum, áiththáu hvas uslâuk ïmma thô áugôna, veis ni vitum: ſilba usvahſans ïſt, ïna fraihnith: ſilba bi ſik rôdjái‘.

22. Thata kvêthun thái fadrein ïs, untê ôhtêdun ſis Ïudáiuns. juthan áuk gakvêthun ſis Ïudáieis, ei Jabái hvas ïna andháihâiti Chriſtu, utana ſynagôgáis* vairthái.

23. Duhthê thái bêrusjôs* ïs kvêthun, thatei ‚Usvahſans ïſt, ſilban fraihnith‘.

24. Atvôpidêdun than antharamma ſintha thana mannan, ſaei vas blinds, jah kvêthun du ïmma ‚Gif háuhein gutha: veis vitum, thatei ſa manna fravaúrhts ïſt.‘

25. Thanuh andhôf jáins ‚Jabái fravaúrhts ïſt, ïk ni váit; that' áin váit, ei blinds vas, ïth nu ſaihva.‘

26. Thanuh kvêthun* aftra* ‚Hva gatavida thus? hváiva uslâuk thus áugôna?‘

27. Andhôf ïm ‚Kvath ïzvis ju jah ni háuſidêduth. hva aftra vileith háusjan? ïbái jah jus vileith thamma ſipônjôs vairthan?‘

28. Thanuh láilôun ïmma jah kvêthun ‚Thu ïs ſipôneis thamma, ïth veis Môſe* ſipônjôs ſijum.

29. ‚Veis vitum, thatei du Môſê rôdida guth, ïth thana ni kunnum, hvathrô ïſt.‘

30. Andhôf ſa manna jah kvath du ïm ‚Áuk* ïn thamma ſildaleik ïſt, thatei jus ni vituth, hvathrô ïſt, jah uslâuk mis áugôna.

31. ‚Vitumuh than, thatei guth fravaúrhtáim ni andháuſeith, ak jabái hvas guthblôſtreis* ïſt jah viljan ïs táujith, thamma háuſeith.

32. ‚Fram áiva ni gaháuſith vas, thatei uslukith* hvas áugôna blindamma gabaúranamma.

33. ‚Nih vêſi ſa fram gutha, ni mahtêdi táujan ni vaíht.‘

Digitized by Google

νεῖς αὐτοῦ καὶ εἶπαν Οἴδαμεν, ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς ἡμῶν καὶ ὅτι τυφλὸς ἐγεννήθη·

IX, 21. Πῶς δὲ νῦν βλέπει οὐκ οἴδαμεν, ἢ τίς ἤνοιξεν αὐτοῦ τοὺς ὀφθαλμούς, ἡμεῖς οὐκ οἴδαμεν· αὐτὸς ἡλικίαν ἔχει, αὐτὸν ἐρωτήσατε, αὐτὸς περὶ αὐτοῦ λαλήσει.

22. Ταῦτα εἶπον οἱ γονεῖς αὐτοῦ, ὅτι ἐφοβοῦντο τοὺς Ἰουδαίους· ἤδη γὰρ συνετέθειντο οἱ Ἰουδαῖοι, ἵνα ἐάν τις αὐτὸν ὁμολογήσῃ Χριστόν, ἀποσυνάγωγος γένηται.

23. Διὰ τοῦτο οἱ γονεῖς αὐτοῦ εἶπαν, ὅτι Ἡλικίαν ἔχει, αὐτὸν ἐρωτήσατε.

24. Ἐφώνησαν οὖν ἐκ δευτέρου τὸν ἄνθρωπον, ὃς ἦν τυφλός, καὶ εἶπαν αὐτῷ Δὸς δόξαν τῷ θεῷ· ἡμεῖς οἴδαμεν; ὅτι ὁ ἄνθρωπος οὗτος ἁμαρτωλός ἐστιν.

25. Ἀπεκρίθη οὖν ἐκεῖνος Εἰ ἁμαρτωλός ἐστιν, οὐκ οἶδα· ἓν οἶδα, ὅτι τυφλὸς ὢν ἄρτι βλέπω.

26. Εἶπον οὖν [αὐτῷ] (πάλιν) Τί ἐποίησέν σοι; πῶς ἤνοιξέν σου τοὺς ὀφθαλμούς;

27. Ἀπεκρίθη αὐτοῖς Εἶπον ὑμῖν ἤδη καὶ οὐκ ἠκούσατε· τί πάλιν θέλετε ἀκούειν; μὴ καὶ ὑμεῖς θέλετε αὐτοῦ μαθηταὶ γενέσθαι;

28. Ἐλοιδόρησαν αὐτὸν καὶ εἶπον Σὺ εἶ μαθητὴς ἐκείνου, ἡμεῖς δὲ τοῦ Μωυσέως ἐσμὲν μαθηταί·

29. Ἡμεῖς οἴδαμεν, ὅτι Μωυσεῖ λελάληκεν ὁ θεός, τοῦτον δὲ οὐκ οἴδαμεν πόθεν ἐστίν.

30. Ἀπεκρίθη ὁ ἄνθρωπος καὶ εἶπεν αὐτοῖς Ἐν γὰρ τούτῳ θαυμαστόν ἐστιν, ὅτι ὑμεῖς οὐκ οἴδατε πόθεν ἐστιν, καὶ ἀνέῳξέν μου τοὺς ὀφθαλμούς.

31. Οἴδαμεν (δὲ) ὅτι ἁμαρτωλῶν ὁ θεὸς οὐκ ἀκούει. ἀλλ' ἐάν τις θεοσεβὴς ᾖ καὶ τὸ θέλημα αὐτοῦ ποιῇ, τούτου ἀκούει.

32. Ἐκ τοῦ αἰῶνος οὐκ ἠκούσθη, ὅτι ἤνοιξέν τις ὀφθαλμοὺς τυφλοῦ γεγεννημένου·

33. Εἰ μὴ ἦν οὗτος παρὰ θεοῦ, οὐκ ἠδύνατο ποιεῖν οὐδέν.

dixerunt Scimus quia hic eſt filius noſter et quia caecus natus eſt:

Quomodo autem nunc videat neſcimus, aut quis eius aperuit oculos nos neſcimus: ipſum interrogate, aetatem habet, ipſe de ſe loquatur.

Haec dixerunt parentes eius quia timebant Iudaeos: iam enim conſpiraverant Iudaei ut ſi quis eum confiteretur Chriſtum, extra ſynagogam fieret.

Propterea parentes eius dixerunt quia, Aetatem habet, ipſum interrogate.

Vocaverunt ergo rurſum hominem qui fuerat caecus, et dixerunt ei Da gloriam deo: nos ſcimus quia hic homo peccator eſt.

Dixit ergo ille Si peccator eſt neſcio: unum ſcio, quia caecus cum eſſem modo video.

Dixerunt ergo illi Quid fecit tibi? quomodo aperuit tibi oculos?

Reſpondit eis Dixi vobis iam et auditis: quid iterum vultis audire? numquid et vos vultis diſcipuli eius fieri?

Maledixerunt ei et dixerunt Tu diſcipulus illius es, nos autem Moyſi diſcipuli ſumus.

Nos ſcimus quia Moyſi locutus eſt deus, hunc autem neſcimus unde ſit.

Reſpondit ille homo et dixit eis In hoc enim mirabile eſt, quia vos neſcitis unde ſit, et aperuit meos oculos:

Scimus autem quia peccatores deus non audit, ſed ſi quis dei cultor eſt et voluntatem eius facit, hunc exaudit.

A ſaeculo non eſt auditum quia aperuit quis oculos caeci nati:

Niſi eſſet hic a deo, non poterat facere quicquam.

Digitized by Google

IX, 34. Andhôfun jah kvêthun du ïmma ‚Ïn fravaúrhtim thu gabaúrans varſt alls jah thu láiſeis unſis?‘ jah usvaúrpun ïmma ut.

35. Háuſida Ïêſus, thatei usvaúrpun ïmma ut, jah bigat ïna. kvathuh du ïmma ‚Thu ga-u-láubeis* du ſunáu guths?‘

36. Andhôf jáins jah kvath ‚An hvas ïſt, fráuja, ei* galáubjáu du ïmma.‘

37. Kvath than ïmma Ïêſus ‚Jah gaſahvt ïna jah ſaei rôdeith mith thus, ſa ïſt.‘

38. Ïth ïs kvathuh ‚Galáubja, fráuja‘ jah ïnváit ïna.

39. Jah kvath Ïêſus ‚Du ſtáuái ïk ïn thamma faírhváu kvam, ei thái unſaíhvandans ſaíhváina jah thái ſaíhvandans blindái vaírtháina.‘

40. Jah háuſidêdun thizê Fareiſáiê ſumái thata, thái viſandans mith ïmma, jah kvêthun du ïmma ‚Ïbái jah veis blindái ſïjum?‘

41. Kvath ïm Ïêſus ‚Ïth blindái vêſeith, ni tháu habáidêdeith fravaúrhtáis; ïth nu kvithith, thatei ‚Gaſaíhvam‘, eithan fravaúrhts ïzvara thaírhviſith.‘

X, 1. ‚Amên amên, kvitha ïzvis: ſaei ïnn-ni-atgaggith thaírh daúr ïn gardan lambê, ak ſteigith aljathrô, ſah hliftus ïſt jah váidêdja.

2. ‚Ïth ſa ïnngaggands thaírh daúr, haírdeis ïſt lambê.

3. ‚Thammuh daúravards uslukith jah thô lamba ſtibnái ïs háusjand jah thô ſvêſôna lamba háitith bi namin jah ustiuhith thô.

4. ‚Jah than thô ſvêſôna ustiuhith, faúra ïm gaggith jah thô lamba ïna láiſtjand, untê kunnun ſtibna ïs.

5. ‚Ïth framathjana ni láiſtjand, ak thliuhand faúra ïmma, untê ni kunnun thizê framathjanê ſtibna.‘

6. Thô gajukôn kvath ïm Ïêſus; ïth jáinái ni frôthun, hva vas, thatei rôdida du ïm.

7. Thanuh kvath aftra du ïm Ïêſus ‚Amên amên, kvitha ïzvis, thatei ïk ïm daúr thizê lambê.

8. ‚Allái ſva managái ſvê kvêmun*, thiubôs ſind jah váidêdjans; akei ni háuſidêdun ïm thô lamba.

Digitized by Google

IX, 34. Ἀπεκρίθησαν καὶ εἶπαν αὐτῷ Ἐν ἁμαρτίαις σὺ ἐγεννήθης ὅλος, καὶ σὺ διδάσκεις ἡμᾶς; καὶ ἐξέβαλον αὐτὸν ἔξω.

Respondérunt et dixérunt ei In peccátis natus es totus, et tu doces nos? Et ejecérunt eum foras.

35. Ἤκουσεν ὁ Ἰησοῦς, ὅτι ἐξέβαλον αὐτὸν ἔξω, καὶ εὑρὼν αὐτὸν εἶπεν αὐτῷ Σὺ πιστεύεις εἰς τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ;

Audívit Jesus quia ejecérunt eum foras, et cum invenísset eum, dixit ei Tu credis in fílium dei?

36. Ἀπεκρίθη ἐκεῖνος καὶ εἶπεν Καὶ τίς ἐστιν, κύριε, ἵνα πιστεύσω εἰς αὐτόν;

Respóndit ille et dixit Quis est, dómine, ut credam in eum?

37. Εἶπεν (δὲ) αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς Καὶ ἑώρακας αὐτόν, καὶ ὁ λαλῶν μετὰ σοῦ ἐκεῖνός ἐστιν.

Et dixit ei Jesus Et vidísti eum, et qui lóquitur tecum ipse est.

38. Ὁ δὲ ἔφη Πιστεύω, κύριε· καὶ προσεκύνησεν αὐτῷ.

At ille ait Credo, dómine, et procídens adorávit eum.

39. Καὶ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς Εἰς κρῖμα ἐγὼ εἰς τὸν κόσμον τοῦτον ἦλθον, ἵνα οἱ μὴ βλέποντες βλέπωσιν καὶ οἱ βλέποντες τυφλοὶ γένωνται.

Et dixit Jesus In judícium ego in hunc mundum veni, ut qui non vident vídeant, et qui vident caeci fiant.

40. (Καὶ) Ἤκουσαν ἐκ τῶν Φαρισαίων ταῦτα οἱ ὄντες μετ' αὐτοῦ, καὶ εἶπον αὐτῷ Μὴ καὶ ἡμεῖς τυφλοί ἐσμεν;

Et audiérunt ex Phariséis qui cum ipso erant, et dixérunt ei Numquid et nos caeci sumus?

41. Εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Εἰ τυφλοὶ ἦτε, οὐκ ἂν εἴχετε ἁμαρτίαν· νῦν δὲ λέγετε, ὅτι βλέπομεν· ἡ (οὖν) ἁμαρτία ὑμῶν μένει.

Dixit eis Jesus Si caeci essétis, non haberétis peccátum: nunc vero dícitis quia vidémus, peccátum vestrum manet.

X, 1. Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὁ μὴ εἰσερχόμενος διὰ τῆς θύρας εἰς τὴν αὐλὴν τῶν προβάτων, ἀλλὰ ἀναβαίνων ἀλλαχόθεν, ἐκεῖνος κλέπτης ἐστὶν καὶ λῃστής·

Amen amen dico vobis, qui non intrat per óstium in ovile ovium sed ascéndit aliúnde, ille fur est et latro:

2. Ὁ δὲ εἰσερχόμενος διὰ τῆς θύρας ποιμήν ἐστιν τῶν προβάτων.

Qui autem intrat per óstium, pastor est ovium.

3. Τούτῳ ὁ θυρωρὸς ἀνοίγει, καὶ τὰ ἴδια πρόβατα καλεῖ (= φωνεῖ) κατ' ὄνομα καὶ ἐξάγει αὐτά.

Huic ostiárius aperit, et oves vocem eius audiunt, et proprias oves vocat nominatim et educit eas.

4. (Καὶ) ὅταν τὰ ἴδια [πάντα] ἐκβάλῃ, ἔμπροσθεν αὐτῶν πορεύεται, καὶ τὰ πρόβατα αὐτῷ ἀκολουθεῖ, ὅτι οἴδασιν τὴν φωνὴν αὐτοῦ·

Et cum proprias oves emíserit, ante eas vadit, et oves illum sequúntur, quia sciunt vocem eius:

5. ἀλλοτρίῳ δὲ οὐ μὴ ἀκολουθήσουσιν, ἀλλὰ φεύξονται ἀπ' αὐτοῦ, ὅτι οὐκ οἴδασιν τῶν ἀλλοτρίων τὴν φωνήν.

Alienum autem non sequéntur, sed fugient ab eo, quia non novérunt vocem alienórum.

6. Ταύτην τὴν παροιμίαν εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς· ἐκεῖνοι δὲ οὐκ ἔγνωσαν, τίνα ἦν, ἃ ἐλάλει αὐτοῖς.

Hoc proverbium dixit illis Jesus: illi autem non cognovérunt quid loquerétur eis.

7. Εἶπεν οὖν πάλιν (αὐτοις) ὁ Ἰησοῦς Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, (ὅτι) ἐγώ εἰμι ἡ θύρα τῶν προβάτων.

Dixit ergo eis iterum Jesus Amen amen dico vobis quia ego sum óstium ovium.

8. Πάντες, ὅσοι ἦλθον [πρὸ ἐμοῦ], κλέπται εἰσὶν καὶ λῃσταί· ἀλλ' οὐκ ἤκουσαν αὐτῶν τὰ πρόβατα.

Omnes quotquot venérunt fures sunt et latrones, sed non audiérunt eos oves.

Digitized by Google

X, 9. ‚Ïk ïm thata daúr. thaírh mik jabái hvas ïnngaggith, ganiſith jah ïnngaggith jah utgaggith jah vinja bigitith.

10. ‚Thiubs ni kvimith, nibái ei ſtilái jah uffneithái jah frakviſtjái; ïth ïk kvam, ei libáiu áigeina jah managizô áigeina.

11. ‚Ïk ïm haírdeis gôds. haírdeis ſa gôda ſáivala ſeina lagjith faúr lamba.

12. ‚Ïth aſneis jah ſaei niſt haírdeis, thizei ni ſind lamba ſvêſa, gaſaíhvith vulf kvimandan jah bileithith tháim lambam jah thliuhith jah ſa vulfs fravilvith thô jah distahjith thô lamba.

13. ‚Ïth ſa aſneis afthliuhith, untê aſneis ïſt jah ni kar' ïſt ïna thizê lambê.

14. ‚Ïk ïm haírdeis ſa gôda jah kann meina jah kunnun mik thô meina.

15. ‚Svaſvê kann mik atta jah ïk kann attan jah ſáivala meina lagja faúr thô lamba.

16. ‚Jah anthara lamba áih, thôei ni ſind this aviſtris, jah thô ſkal briggan, jah ſtibnôs meináizôs háusjand jah vaírthand áin avêthi, áins haírdeis.

17. ‚Duhthê atta mik frijôth, untê ïk lagja ſáivala meina, ei aftra nimáu thô.

18. ‚Ni hvashun nimith thô af* *mis, akei ïk lagja thô af** mis ſilbin: valdufni haba aflagjan thô jah valdufni haba aftra niman thô. thô anabuſn nam at attin meinamma.'

19. Thanuh miſſakviſs aftra varth mith Ïudáium ïn thizê vaúrdê.

20. Kvêthunuh managái ïzê ‚Unhulthôn habáith jah dvalmôth. hva thamma háuſeith?'

21. Sumáih kvêthun ‚Thô vaúrda ni ſind unhulthôn habandins: ïbái mag unhulthô blindáim ángôna uslukan?' —

22. Varth than ïnniujitha ïn Ïaíruſaulymái jah vintrus vas.

Digitized by Google

X, 9. Ἐγώ εἰμι ἡ θύρα· δι' ἐμοῦ ἐάν τις εἰσέλθῃ, σωθήσεται, καὶ εἰσελεύσεται καὶ ἐξελεύσεται καὶ νομὴν εὑρήσει.

10. Ὁ κλέπτης οὐκ ἔρχεται, εἰ μὴ ἵνα κλέψῃ καὶ θύσῃ καὶ ἀπολέσῃ· ἐγὼ ἦλθον, ἵνα ζωὴν ἔχωσιν καὶ περισσὸν ἔχωσιν.

11. Ἐγώ εἰμι ὁ ποιμὴν ὁ καλός. ὁ ποιμὴν ὁ καλὸς τὴν ψυχὴν αὐτοῦ τίθησιν ὑπὲρ τῶν προβάτων·

12. Ὁ μισθωτὸς δὲ καὶ οὐκ ὢν ποιμήν, οὗ οὐκ ἔστιν τὰ πρόβατα ἴδια, θεωρεῖ τὸν λύκον ἐρχόμενον καὶ ἀφίησιν τὰ πρόβατα καὶ φεύγει, καὶ ὁ λύκος ἁρπάζει αὐτὰ καὶ σκορπίζει τὰ πρόβατα.

13. Ὁ δὲ μισθωτὸς φεύγει, ὅτι μισθωτός ἐστιν καὶ οὐ μέλει αὐτῷ περὶ τῶν προβάτων.

14. Ἐγώ εἰμι ὁ ποιμὴν ὁ καλός, καὶ γινώσκω τὰ ἐμὰ καὶ γινώσκουσιν μὲ τὰ ἐμά,

15. Καθὼς γινώσκει με ὁ πατὴρ κἀγὼ γινώσκω τὸν πατέρα, καὶ τὴν ψυχήν μου τίθημι ὑπὲρ τῶν προβάτων.

16. Καὶ ἄλλα πρόβατα ἔχω, ἃ οὐκ ἔστιν ἐκ τῆς αὐλῆς ταύτης· κἀκεῖνα δεῖ με ἀγαγεῖν, καὶ τῆς φωνῆς μου ἀκούσουσιν, καὶ γενήσεται μία ποίμνη, εἷς ποιμήν.

17. Διὰ τοῦτό με ὁ πατὴρ ἀγαπᾷ, ὅτι ἐγὼ τίθημι τὴν ψυχήν μου, ἵνα πάλιν λάβω αὐτήν.

18. Οὐδεὶς αἴρει αὐτην ἀπ' ἐμοῦ, ἀλλ' ἐγὼ τίθημι αὐτὴν ἀπ' ἐμαυτοῦ. ἐξουσίαν ἔχω θεῖναι αὐτήν, καὶ ἐξουσίαν ἔχω πάλιν λαβεῖν αὐτήν· ταύτην τὴν ἐντολὴν ἔλαβον παρὰ τοῦ πατρός μου.

19. Σχίσμα (οὖν) πάλιν ἐγένετο ἐν τοῖς Ἰουδαίοις διὰ τοὺς λόγους τούτους.

20. Ἔλεγον δὲ πολλοὶ ἐξ αὐτῶν Δαιμόνιον ἔχει καὶ μαίνεται· τί αὐτοῦ ἀκούετε;

21. Ἄλλοι ἔλεγον Ταῦτα τὰ ῥήματα οὐκ ἔστιν δαιμονιζομένου· μὴ δαιμόνιον δύναται τυφλῶν ὀφθαλμοὺς ἀνοίγειν (= ἀνοῖξαι);

22. Ἐγένετο δὲ τὰ ἐγκαίνια ἐν τοῖς Ἱεροσολύμοις· (καὶ) χειμὼν ἦν.

Ego ſum oſtium: per me ſi quis introierit, ſalvabitur, et ingredietur et egredietur, et paſcua inveniet.

Fur non venit niſi ut furetur et mactet et perdat; ego veni ut vitam habeant et abundantius habeant.

Ego ſum paſtor bonus. Bonus paſtor animam ſuam dat pro ovibus:

Mercennarius autem et qui non eſt paſtor', cuius non ſunt oves propriae, videt lupum venientem et dimittit oves et fugit, et lupus rapit et diſpergit oves;

Mercennarius autem fugit quia mercennarius eſt, et non pertinet ad eum de ovibus.

Ego ſum paſtor bonus, et cognoſco meas et cognoſcunt me meae,

Sicut novit me pater et ego agnoſco patrem, et animam meam pono pro ovibus.

Et alias oves habeo quae non ſunt ex hoc ovili: et illas oportet me adducere, et vocem meam audient, et fiet unum ovile et unus paſtor.

Propterea me pater diligit, quia ego pono animam meam, ut iterum ſumam eam.

Nemo tollit eam a me, ſed ego pono eam a me ipſo; poteſtatem habeo ponendi eam, et poteſtatem habeo iterum ſumendi eam: hoc mandatum accepi a patre meo.

Diſſenſio iterum facta eſt inter Iudaeos propter ſermones hos.

Dicebant autem multi ex ipſis Daemonium habet et inſanit: quid eum auditis?

Alii dicebant Haec verba non ſunt daemonium habentis: numquid daemonium poteſt caecorum oculos aperire?

Facta ſunt autem encaenia in Hieroſolymis, et hiems erat,

Digitized by Google

X, 23. Jah hvarbôda Ïêſus ïn alh ïn ubizvâï Saúlaúmônis.

24. Thanuh birunnun ïna Ïudáieis jah kvêthun du ïmma ‚Und hva ſáïvala unſara hahis? jabái thu ſïjáis Chriſtus*, kvith unſïs andáugiba.‘

25. Andhôf Ïêſus ‚Kvath ïzvis jah ni galáubeith: vaúrſtva, thôei ïk táuja ïn namin attins meinis, thô veitvôdjand bi mik.

26. ‚Akei jus ni galáubeith, nntê ni ſïjuth lambê meináizê, ſvaſvê kvath ïzvis:

27. ‚Lamba meina ſtibnái meinái háusjand jah ïk kann thô jah láiſtjand mik.

28. ‚Jah ïk libáin áiveinôn giba ïm jah ni frakviſtnand áiv. jah ni fravilvith hvashun thô us handáu meinái.

29. ‚Atta meins thatei* fragaf mis, máizô* alláim ïſt jah ni áiv áinshun mag fravilvan [thô]* us handáu attins meinis.

30. ‚Ïk jah atta meins áin ſïju‘.*

31. Nêmun aftra ſtáinans thái Ïudáieis, ei vaúrpeina ana ïna.

32. Andhôf ïm Ïêſus ‚Managa gôda vaúrſtva atáugida ïzvis us attin meinamma, ïn hvarjis thizê vaúrſtvê ſtáineith mik?‘

33. Andhôfun ïmma thái Ïudáieis ‚Ïn gôdis vaúrſtvis ni ſtáinjam thuk, ak ïn vajamêrein(ái)s* jah thatei thu manna viſands táujis thuk ſïlban du gutha.‘

34. Andhôf ïm Ïêſus ‚Niu ïſt gamêlith ïn vitôda ïzvaramma: Ïk kvath ‚guda* ſïjuth‘?

35. ‚Jabái jáinans kvath guda, du tháimei vaúrd guths varth, jah ni maht ïſt gataíran thata gamêlidô;

36. ‚Thanei atta gaveïháida jah ïnſandida ïn thana fairhvu, jus kvithith, thatei vajamêrjáu*, untê kvath ‚Sunus guths ïm.‘

37. ‚Niba* táujáu vaúrſtva attins meinis, ni galáubeith mis.

38. ‚Ïth jabái táujáu, niba mis galaubjáith, tháim vaúrſtvam

Digitized by Google

X, 23. *Καὶ περιεπάτει ὁ Ἰησοῦς ἐν τῷ ἱερῷ ἐν τῇ στοᾷ Σολομῶνος.*

24. *Ἐκύκλωσαν οὖν αὐτὸν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ ἔλεγον αὐτῷ Ἕως πότε τὴν ψυχὴν ἡμῶν αἴρεις; εἰ σὺ εἶ ὁ Χριστός, εἰπὲ ἡμῖν παρρησίᾳ.*

25. *Ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Εἶπον ὑμῖν, καὶ οὐ πιστεύετε· τὰ ἔργα, ἃ ἐγὼ ποιῶ ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ πατρός μου, ταῦτα μαρτυρεῖ περὶ ἐμοῦ·*

26. *Ἀλλὰ ὑμεῖς οὐ πιστεύετε· οὐ γάρ ἐστε ἐκ τῶν προβάτων τῶν ἐμῶν, καθὼς εἶπον ὑμῖν.*

27. *Τὰ πρόβατα τὰ ἐμὰ τῆς φωνῆς μου ἀκούει κἀγὼ γινώσκω αὐτά, καὶ ἀκολουθοῦσίν μοι,*

28. *Κἀγὼ ζωὴν αἰώνιον δίδωμι αὐτοῖς καὶ οὐ μὴ ἀπόλωνται εἰς τὸν αἰῶνα, καὶ οὐχ ἁρπάσει τις αὐτὰ ἐκ τῆς χειρός μου.*

29. *Ὁ πατήρ μου, ὃ[ς] δέδωκέν μοι, πάντων μεῖζον (=-ων) ἐστίν, καὶ οὐδεὶς δύναται ἁρπάζειν ἐκ τῆς χειρὸς τοῦ πατρός (μου).*

30. *Ἐγὼ καὶ ὁ πατὴρ ἕν ἐσμεν.*

31. *Ἐβάστασαν οὖν πάλιν λίθους οἱ Ἰουδαῖοι, ἵνα λιθάσωσιν αὐτόν.*

32. *Ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Πολλὰ καλὰ ἔργα ἔδειξα ὑμῖν ἐκ τοῦ πατρός· διὰ ποῖον αὐτῶν ἔργον λιθάζετε με;*

33. *Ἀπεκρίθησαν αὐτῷ οἱ Ἰουδαῖοι Περὶ καλοῦ ἔργου οὐ λιθάζομέν σε, ἀλλὰ περὶ βλασφημίας, καὶ ὅτι σὺ ἄνθρωπος ὢν ποιεῖς σεαυτὸν θεόν.*

34. *Ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Οὐκ ἔστιν γεγραμμένον ἐν τῷ νόμῳ ὑμῶν, [ὅτι] ἐγὼ εἶπα Θεοί ἐστε;*

35. *Εἰ ἐκείνους εἶπεν θεούς, πρὸς οὓς ὁ λόγος τοῦ θεοῦ ἐγένετο, καὶ οὐ δύναται λυθῆναι ἡ γραφή·*

36. *Ὃν ὁ πατὴρ ἡγίασεν καὶ ἀπέστειλεν εἰς τὸν κόσμον, ὑμεῖς λέγετε ὅτι Βλασφημεῖς, ὅτι εἶπον Υἱὸς τοῦ θεοῦ εἰμί;*

37. *Εἰ οὐ ποιῶ τὰ ἔργα τοῦ πατρός μου, μὴ πιστεύετε μοι·*

38. *Εἰ δὲ ποιῶ, κἂν ἐμοὶ μὴ πιστεύητε, τοῖς ἔργοις πιστεύσατε, ἵνα*

Et ambulabat Iesus in templo in porticu Salomonis.

Circumdederunt ergo eum Iudaei et dicebant ei Quo usque animam nostram tollis? si tu es Christus, dic nobis palam.

Respondit eis Iesus Loquor vobis, et non creditis: opera quae ego facio in nomine patris mei, haec testimonium perhibent de me;

Sed vos non creditis, quia non estis ex ovibus meis.

Oves meae vocem meam audiunt, et ego cognosco eas et sequuntur me,

Et ego vitam aeternam do eis, et non peribunt in aeternum, et non rapiet eas quisquam de manu mea.

Pater meus quod dedit mihi, maius omnibus est, et nemo potest rapere de manu patris mei.

Ego et pater unum sumus.

Sustulerunt ergo lapides Iudaei ut lapidarent eum.

Respondit eis Iesus Multa opera bona ostendi vobis ex patre meo: propter quod eorum opus me lapidatis?

Responderunt ei Iudaei De bono opere non lapidamus te sed de blasphemia, et quia tu, homo cum sis, facis te ipsum deum.

Respondit eis Iesus Nonne scriptum est in lege vestra quia Ego dixi Dii estis?

Si illos dixit deos, ad quos sermo dei factus est, et non potest solvi scriptura;

Quem pater sanctificavit et misit in mundum, vos dicitis quia Blasphemas, quia dixi Filius dei sum?

Si non facio opera patris mei, nolite credere mihi:

Si autem facio, etsi mihi non vultis credere, operibus credite, ut cogno-

Digitized by Google

galáubjáith, ei ufkunnáith jah galáubjáith,* thatei ïn mis atta jah ïk ïn ïmma.'

X, 39. Sôkidêdun ïna aftra gafahan jah usïddja us handum ïzê.

40. Jah galáith aftra ufar Ïaúrdanu ïn thana ſtad, tharei vas Ïôhannês frumiſt dáupjands, jah ſalida jáinar.

41. Jah managái kvêmun at ïmma jah kvêthun, thatei ‚Ïôhannês gatavida táiknê ni ainôhun; ïth allata, thatei kvath Ïôhannês bi thana, ſunja vas.

42. Jah galáubidêdun managái du ïmma jáinar.

XI, 1. Vasuh than ſums ſiuks Lazarus af Bêthanias, us háimái Marjins jah Marthins ſviſtrs ïzôs.

2. Vasuh than Marja, ſôei ſalbôda fráujan* balſana jah biſvarb fôtuns ïs ſkufta ſeinamma, thizôzei brôthar Lazarus ſiuks vas.

3. Ïnſandidêdun than thôs ſviſtrjus ïs du ïmma kvithandeins ‚Fráuja, ſái, thanei frijôs, ſiuks ïſt'.

4. Ïth Ïêſus* gaháusjands kvath ‚Sô ſiukei niſt du dáutháu, ak ïn háuheináis guths, ei háuhjáidáu ſunus guths thaírh thata'.

5. Frijôd'uh* than Ïêſus Marthan jah ſviſtar ïzôs jah Lazaru.

6. Svê* háuſida, thatei ſiuks vas, thanuh than ſalida ïn thammei vas ſtada tvans dagans.

7. Thathrôh than afar thata kvath du ſïpônjam: ‚Gaggam ïn Ïudáian aftra.'

8. Kvêthun du ïmma thái ſïpônjôs ‚Rabbei, nu ſôkidêdun thuk afvaírpan ſtáinam Ïudáieis jah aftra gaggis jáind?'

9. Andhôf Ïêſus ‚Niu tvalif ſind hveilôs dagis? jabái hvas gaggith ïn dag*, ni gaſtiggkvith, untê liuhath this faírhváus gaſaihvith.

10. ‚Aththan jabái hvas gaggith ïn naht, gaſtiggkvith, untê liuhad niſt ïn ïmma.'

11. Thô kvath. jah afar thata kvithith du ïm ‚Lazarus frijônds

Digitized by Google

γνῶτε καὶ πιστεύσητε (= γινώσκητε), ὅτι ἐν ἐμοὶ ὁ πατὴρ κἀγὼ ἐν αὐτῷ (= τῷ πατρί).

X, 39. Ἐζήτουν οὖν πάλιν αὐτὸν πιάσαι· καὶ ἐξῆλθεν ἐκ τῆς χειρὸς αὐτῶν.

40. Καὶ ἀπῆλθεν πάλιν πέραν τοῦ Ἰορδάνου εἰς τὸν τόπον, ὅπου ἦν Ἰωάννης τὸ πρῶτον βαπτίζων, καὶ ἔμεινεν ἐκεῖ.

41. Καὶ πολλοὶ ἦλθον πρὸς αὐτὸν καὶ ἔλεγον, ὅτι Ἰωάννης μὲν σημεῖον ἐποίησεν οὐδέν, πάντα δὲ, ὅσα εἶπεν Ἰωάννης περὶ τούτου, ἀληθῆ ἦν.

42. Καὶ ἐπίστευσαν πολλοὶ εἰς αὐτὸν ἐκεῖ.

XI, 1. Ἦν δέ τις ἀσθενῶν, Λάζαρος ἀπὸ Βηθανίας, ἐκ τῆς κώμης Μαρίας καὶ Μάρθας τῆς ἀδελφῆς αὐτῆς.

2. Ἦν δὲ Μαρία ἡ ἀλείψασα τὸν κύριον μύρῳ καὶ ἐκμάξασα τοὺς πόδας αὐτοῦ ταῖς θριξὶν αὐτῆς, ἧς ὁ ἀδελφὸς Λάζαρος ἠσθένει.

3. Ἀπέστειλαν οὖν αἱ ἀδελφαὶ πρὸς αὐτὸν λέγουσαι Κύριε, ἴδε ὃν φιλεῖς, ἀσθενεῖ.

4. Ἀκούσας δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν Αὕτη ἡ ἀσθένεια οὐκ ἔστιν πρὸς θάνατον, ἀλλ' ὑπὲρ τῆς δόξης τοῦ θεοῦ, ἵνα δοξασθῇ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ δι' αὐτῆς.

5. Ἠγάπα δὲ ὁ Ἰησοῦς τὴν Μάρθαν καὶ τὴν ἀδελφὴν αὐτῆς καὶ τὸν Λάζαρον.

6. Ὡς οὖν ἤκουσεν ὅτι ἀσθενεῖ, τότε μὲν ἔμεινεν ἐν ᾧ ἦν τόπῳ δύο ἡμέρας·

7. Ἔπειτα μετὰ τοῦτο λέγει τοῖς μαθηταῖς Ἄγωμεν εἰς τὴν Ἰουδαίαν πάλιν.

8. Λέγουσιν αὐτῷ οἱ μαθηταί Ῥαββί, νῦν ἐζήτουν σε λιθάσαι οἱ Ἰουδαῖοι, καὶ πάλιν ὑπάγεις ἐκεῖ;

9. Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς Οὐχὶ δώδεκά εἰσιν ὧραι τῆς ἡμέρας; ἐάν τις περιπατῇ ἐν τῇ ἡμέρᾳ, οὐ προσκόπτει, ὅτι τὸ φῶς τοῦ κόσμου τούτου βλέπει·

10. Ἐὰν δέ τις περιπατῇ ἐν τῇ νυκτί, προσκόπτει, ὅτι τὸ φῶς οὐκ ἔστιν ἐν αὐτῷ.

11. Ταῦτα εἶπεν, καὶ μετὰ τοῦτο λέγει αὐτοῖς Λάζαρος ὁ φίλος ἡμῶν

ficatis et credatis quia in me est pater et ego in patre.

Quaerebant ergo eum prendere, et exivit de manibus eorum.

Et abiit iterum trans Iordanen in eum locum ubi erat Iohannes baptizans primum et mansit illic.

Et multi veniebant ad eum et dicebant quia Iohannes quidem signum fecit nullum, omnia autem quaecumque dixit Iohannes de hoc vera erant.

Et multi crediderunt in eum.

Erat autem quidam languens Lazarus a Bethania, de castello Mariae et Marthae sororis eius.

Maria autem erat quae unxit dominum unguento et exterfit pedes eius capillis suis, cuius frater Lazarus infirmabatur.

Miserunt ergo sorores ad eum dicentes Domine, ecce quem amas infirmatur.

Audiens autem Iesus dixit eis Infirmitas haec non est ad mortem sed pro gloria dei, ut glorificetur filius dei per eam,

Diligebat autem Iesus Martham et sororem eius Mariam et Lazarum.

Ut ergo audivit quia infirmabatur, tunc quidem mansit in eodem loco duobus diebus:

Deinde post haec dicit discipulis suis Eamus in Iudaeam iterum.

Dicunt ei discipuli Rabbi, nunc quaerebant te lapidare Iudaei, et iterum vadis illuc?

Respondit Iesus Nonne duodecim horae sunt diei? Si quis ambulaverit in die, non offendit, quia lucem huius mundi videt:

Si autem ambulaverit in nocte, offendit, quia lux non est in eo.

Haec ait, et post hoc dicit eis Lazarus amicus noster dormit: sed vado

Digitized by Google

unſar gaſáizlêp*; akei gaggam*, ei usvákjáu ïna.'

XI, 12. Thanuh kvêthun thái ſïpônjôs ïs ‚Fráuja, jabái ſlêpith*, háils vaírthith'.

13. Kvathuh than Ïêſus bi dáuthu ïs; ïth jáinái hugidêdun, thatei ïs bi ſlêp* kvêthi.

14. Thanuh than* kvath du ïm Ïêſus ſvikunthaba ‚Lazarus gaſvalt.

15. ‚Jah faginô ïn ïzvara, ei galáubjáith, untê ni vas jáinar; akei gaggam du ïmma.'

16. Thanuh kvath Thômas, ſaei háitada Didimus, tháim gahláibam ſeináim ‚Gaggam jah veis, ei gaſviltáima mith ïmma'.

17. Kvimands than Ïêſus bigat ïna juthan fidvôr dagans habandan ïn hláiva.

18. Vasuh than Bêthania nêhva Ïaíruſaúlymiam* ſvaſvê ana ſpaúrdim fimftaíhunim.

19. Jah managái Ïudáiê gakvêmun bi Marthan jah Marjan, ei gathrafſtidêdeina ïjôs* bi thana brôthar ïzô.*

20. Ïth Martha, ſunsei háuſïda, thatei ‚Ïêſus kvimith', vithraïddja ïna; ïth Marja ïn garda ſat.

21. Thanuh kvath Martha du Ïêſua ‚Fráuja, ïth vêſeis hêr, ni tháu gadáuthnôdêdi brôthar meins.

22. ‚Akei jah nu váit, ei thishvah thei bidjis guth, gibith thus guth.'

23. Kvath ïzái Ïêſus ‚Uſtandith brôthar theins'.

24. Kvath du ïmma Martha ‚Váit, thatei uſtandith ïn uſtaſſái ïn thamma ſpêdiſtin* daga.'

25. Kvath than Ïêſus ‚Ïk ïm ſô uſtaſs jah libáins. ſaei galáubeith du mis, thaúhjabái gadáuthnith*, libáid*.

26. ‚Jah hvazuh ſaei libáith jah galáubeith du mis, ni gadaúthnith áiv. galáubeis thata?'

27. Kvath ïmma ‚Jái, fráuja, ïk galáubida,* thatei thu ïs Chriſtus, ſunus guths, ſa ïn thana faírhvu kvimanda.'

28. Jah thata kvithandei galáith jah vôpida Marjan ſviſtar

Digitized by Google

κεκοίμηται· ἀλλὰ πορεύομαι, ἵνα ἐξυπνίσω αὐτόν.

ut a ſomno exſuscitem eum.

XI, 12. Εἶπον οὖν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ (= E. οὖν αὐτῷ) Κύριε, εἰ κεκοίμηται, σωθήσεται.

Dixerunt ergo diſcipuli eius Domine, ſi dormit, ſalvus erit.

13. Εἰρήκει δὲ ὁ Ἰησοῦς περὶ τοῦ θανάτου αὐτοῦ· ἐκεῖνοι δὲ ἔδοξαν ὅτι περὶ τῆς κοιμήσεως τοῦ ὕπνου λέγει.

Dixerat autem Ieſus de morte eius, illi autem putaverunt quia de dormitione ſomni diceret.

14. Τότε οὖν εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς παρρησίᾳ Λάζαρος ἀπέθανεν,

Tunc ergo dixit eis Ieſus manifeſte Lazarus mortuus eſt:

15. Καὶ χαίρω δι' ὑμᾶς, ἵνα πιστεύσητε, ὅτι οὐκ ἤμην ἐκεῖ· ἀλλὰ ἄγωμεν πρὸς αὐτόν.

Et gaudeo propter vos, ut credatis, quoniam non eram ibi: ſed eamus ad eum.

16. Εἶπεν οὖν Θωμᾶς ὁ λεγόμενος Δίδυμος τοῖς συμμαθηταῖς Ἄγωμεν καὶ ἡμεῖς, ἵνα ἀποθάνωμεν μετ' αὐτοῦ.

Dixit ergo Thomas qui dicitur Didymus ad condiſcipulos Eamus et nos, ut moriamur cum eo.

17. Ἐλθὼν οὖν ὁ Ἰησοῦς εὗρεν αὐτὸν τέσσαρας ἡμέρας (ἤδη) ἔχοντα ἐν τῷ μνημείῳ.

Venit itaque Ieſus et invenit eum quattuor dies iam in monumento habentem.

18. Ἦν δὲ ἡ Βηθανία ἐγγὺς τῶν Ἱεροσολύμων, ὡς ἀπὸ σταδίων δεκαπέντε.

Erat autem Bethania iuxta Hieroſolymam quaſi ſtadiis quindecim.

19. (Καὶ) Πολλοὶ ἐκ τῶν Ἰουδαίων ἐληλύθεισαν πρὸς [τὰς περὶ] Μάρθαν καὶ Μαριάμ, ἵνα παραμυθήσωνται αὐτὰς περὶ τοῦ ἀδελφοῦ (αὐτῶν).

Multi autem ex Iudaeis venerant ad Martham et Mariam, ut conſolarentur eas de fratre ſuo.

20. Ἡ οὖν Μάρθα ὡς ἤκουσεν ὅτι Ἰησοῦς ἔρχεται, ὑπήντησεν αὐτῷ· Μαρία δὲ ἐν τῷ οἴκῳ ἐκαθέζετο.

Martha ergo ut audivit quia Ieſus venit, occurrit illi: Maria autem domi ſedebat.

21. Εἶπεν οὖν ἡ Μάρθα πρὸς τὸν Ἰησοῦν Κύριε, εἰ ἦς ὧδε, οὐκ ἂν ἐτεθνήκει ὁ ἀδελφός μου.

Dixit ergo Martha ad Ieſum Domine, ſi fuiſſes hic, frater meus non fuiſſet mortuus:

22. Ἀλλὰ καὶ νῦν οἶδα, ὅτι ὅσα ἂν αἰτήσῃ τὸν θεόν, δώσει σοι ὁ θεός.

Sed et nunc ſcio quia quaecumque popoſceris a deo dabit tibi deus.

23. Λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς Ἀναστήσεται ὁ ἀδελφός σου.

Dicit illi Ieſus Reſurget frater tuus.

24. Λέγει αὐτῷ ἡ Μάρθα Οἶδα, ὅτι ἀναστήσεται ἐν τῇ ἀναστάσει ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ.

Dicit ei Martha Scio quia reſurget in reſurrectione in noviſſima die.

25. Εἶπεν αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς Ἐγώ εἰμι ἡ ἀνάστασις καὶ ἡ ζωή· ὁ πιστεύων εἰς ἐμέ, κἂν ἀποθάνῃ, ζήσεται,

Dixit ei Ieſus Ego ſum reſurrectio et vita: qui credit in me, etiamſi mortuus fuerit vivet;

26. Καὶ πᾶς ὁ ζῶν καὶ πιστεύων εἰς ἐμὲ οὐ μὴ ἀποθάνῃ εἰς τὸν αἰῶνα· πιστεύεις τοῦτο;

Et omnis qui vivit et credit in me, non morietur in aeternum. Credis hoc?

27. Λέγει αὐτῷ Ναί, κύριε· ἐγὼ πεπίστευκα, ὅτι σὺ εἶ ὁ Χριστὸς, ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, ὁ εἰς τὸν κόσμον ἐρχόμενος.

Ait illi Utique, domine, ego credidi quia tu es Chriſtus filius dei, qui in mundum veniſti.

28. Καὶ τοῦτο εἰποῦσα ἀπῆλθεν καὶ

Et cum haec diziſſet, abiit et vo-

Digitized by Google

ſeina thiubjô kvithandei ‚Láiſareis kvam jah háitith thuk‘.

XI, 29. Ïth jáina, ſunsei* háuſida, urráis ſpráutô jah ïddja du ïmma.

30. Nith-than naúhthanuh kvam Ïêſus ïn veihſa, ak vas naúhthanuh ïn thamma ſtada, tharei gamôtida ïmma Martha.

31. Ïudáieis than thái viſandans mith ïzái ïn garda thraſtjandans ïja, gaſaíhvandans Marjan thatei ſpráutô usſtôth jah usïddja, ïddjêdunuh* afar ïzái kvithandans, thatei ‚Gaggith du hláiva, ei grê[i]tái* jáinar.‘

32. Ïth Marja, ſunsei kvam, tharei vas Ïêſus, gaſaíhvandei ïna dráus ïmma du fôtum, kvithandei du ïmma ‚Fráuja, ïth vê[i]ſeis* hêr, ni thaúh gaſvulti meins brôthar.‘

33. Thanuh Ïêſus, ſunsei gaſahv ïja grê[i]tandein* jah Ïudáiuns, tháiei kvêmun mith ïzái, grêtandans, ïnraúhtida ahmin jah ïnvagida ſik ſilban.

34. Jah kvath ‚Hvar lagidêduth* ïna?‘ kvêthun du ïmma ‚Fráuja, hiri jah ſaíhv‘.

35. Jah* tagrida Ïêſus.

36. Tharuh kvêthun thái Ïudáieis ‚Sái, hváiva friôda* ïna.‘

37. Sumái than ïzê kvêthun ‚Niu mahta ſa, ïzei* uslâuk áugôna thamma blindin, gatáujan ei jah ſa ni gadáuthnôdêdi?‘

38. Thanuh Ïêſus aftra ïnraúhtiths ïn ſis ſilbin gaggith du thamma hláiva. vasuh than hulundi jah ſtáina ufarlagida* vas ufarô.

39. Kvath Ïêſus ‚Afnimith thana ſtáin‘. Kvath du ïmma ſviſtar this dáuthins Martha ‚Fráuja, ju fuls ïſt: fidurdôgs* áuk ïſt.‘

40. Kvath ïzái Ïêſus ‚Niu kvath thus, thatei jabái galáubeis, gaſaíhvis vulthu guths?‘

41. Ushôfun than thana ſtáin, tharei vas*. ïth Ïêſus uz-uh-hôf áugôna ïup jah kvath ‚Atta, aviliudô thus, untê andháuſidês mis.

42. ‚Jah than ïk viſſa, thatei ſinteinô mis andháuſeis; akei ïn

Digitized by Google

ἐφώνησεν Μαριὰμ τὴν ἀδελφὴν αὐτῆς λάθρᾳ εἰποῦσα Ὁ διδάσκαλος πάρεστιν καὶ φωνεῖ σε.

XI, 29. Ἐκείνη ὡς ἤκουσεν, ἐγείρεται ταχὺ καὶ ἔρχεται πρὸς αὐτόν.

30. Οὔπω δὲ ἐληλύθει ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν κώμην, ἀλλ' ἦν ἐν τῷ τόπῳ, ὅπου ὑπήντησεν αὐτῷ ἡ Μάρθα.

31. Οἱ οὖν Ἰουδαῖοι, οἱ ὄντες μετ' αὐτῆς ἐν τῇ οἰκίᾳ καὶ παραμυθούμενοι αὐτήν, ἰδόντες τὴν Μαριὰμ ὅτι ταχέως ἀνέστη καὶ ἐξῆλθεν; ἠκολούθησαν αὐτῇ, λέγοντες ὅτι Ὑπάγει εἰς τὸ μνημεῖον, ἵνα κλαύσῃ ἐκεῖ.

32. Ἡ οὖν Μαριὰμ ὡς ἦλθεν ὅπου ἦν Ἰησοῦς, ἰδοῦσα αὐτὸν ἔπεσεν αὐτοῦ εἰς τοὺς πόδας, λέγουσα αὐτῷ Κύριε, εἰ ἦς ὧδε, οὐκ ἂν ἀπέθανέν μου ὁ ἀδελφός·

33. Ἰησοῦς οὖν, ὡς εἶδεν αὐτὴν κλαίουσαν καὶ τοὺς συνελθόντας αὐτῇ Ἰουδαίους κλαίοντας, ἐνεβριμήσατο τῷ πνεύματι καὶ ἐτάραξεν ἑαυτόν,

34. Καὶ εἶπεν Ποῦ τεθείκατε αὐτόν; λέγουσιν αὐτῷ Κύριε, ἔρχου καὶ ἴδε.

35. (Καὶ) Ἐδάκρυσεν ὁ Ἰησοῦς.

36. Ἔλεγον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι Ἴδε, πῶς ἐφίλει αὐτόν.

37. Τινὲς δὲ ἐξ αὐτῶν εἶπον Οὐκ ἠδύνατο οὗτος ὁ ἀνοίξας τοὺς ὀφθαλμοὺς τοῦ τυφλοῦ ποιῆσαι, ἵνα καὶ οὗτος μὴ ἀποθάνῃ;

38. Ἰησοῦς οὖν πάλιν ἐμβριμώμενος ἐν ἑαυτῷ ἔρχεται εἰς τὸ μνημεῖον· ἦν δὲ σπήλαιον, καὶ λίθος ἐπέκειτο ἐπ' αὐτῷ.

39. Λέγει ὁ Ἰησοῦς Ἄρατε τὸν λίθον. λέγει αὐτῷ ἡ ἀδελφὴ τοῦ τετελευτηκότος Μάρθα Κύριε, ἤδη ὄζει· τεταρταῖος γάρ ἐστιν.

40. Λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς Οὐκ εἶπόν σοι, ὅτε ἐὰν πιστεύσῃς, ὄψῃ τὴν δόξαν τοῦ θεοῦ;

41. Ἦραν οὖν τὸν λίθον (οὗ ἦν)· ὁ δὲ Ἰησοῦς ἦρεν τοὺς ὀφθαλμοὺς ἄνω καὶ εἶπεν Πάτερ, εὐχαριστῶ σοι ὅτι ἤκουσάς μου.

42. Ἐγὼ δὲ ἤδειν, ὅτι πάντοτέ μου

cavit Mariam ſororem ſuam ſilentio dicens Magiſter adeſt et vocat te.

Illa ut audivit, ſurgit cito et venit ad eum:

Nondum enim venerat Ieſus in caſtellum, ſed erat adhuc in illo loco ubi occurrerat ei Martha.

Iudaei igitur qui erant cum illa in domo et conſolabantur eam, cum vidiſſent Mariam quia cito ſurrexit et exiit, ſecuti ſunt eam dicentes quia Vadit ad monumentum ut ploret ibi.

Maria ergo cum veniſſet ubi erat Ieſus, videns eum cecidit ad pedes eius et dixit ei Domine, ſi fuiſſes hic, non eſſet mortuus frater meus.

Ieſus ergo ut vidit eam plorantem et Iudaeos qui venerant cum ea plorantes, fremuit ſpiritu et turbavit ſe ipſum,

Et dixit Ubi poſuiſtis eum? Dicunt ei Domine, veni et vide.

Et lacrimatus eſt Ieſus.

Dixerunt ergo Iudaei Ecce quomodo amabat eum.

Quidam autem dixerunt ex ipſis Non poterat hic qui aperuit oculos caeci facere ut et hic non moreretur?

Ieſus ergo rurſum fremens in ſemet ipſo venit ad monumentum: erat autem ſpelunca, et lapis ſuperpoſitus erat ei.

Ait Ieſus Tollite lapidem. Dicit ei Martha ſoror eius qui mortuus fuerat Domine, iam fetet, quatriduanus enim eſt.

Dicit ei Ieſus Nonne dixi tibi quoniam ſi credideris videbis gloriam dei?

Tulerunt ergo lapidem: Ieſus autem elevatis ſurſum oculis dixit Pater, gratias ago tibi quoniam audiſti me.

Ego autem ſciebam quia ſemper me

Digitized by Google

manageins thizôs biſtandandeins kvath, ei galáubjáina, thatei thu mik ïnſandidês.'

XI, 43. Jah thata kvithands ſtibnái mikilái hrôpida ‚Lazaru, hiri ut!'

44. Jah urrann ſa dáutha gabundans handuns* jah fôtuns faſkjam jah vlits ïs aúralja bibundans (vas)*. Kvath du ïm Ïêſus ‚Andbindith ïna jah lêtith gaggan'.

45. Thanuh managái thizê Judaiê[ê]* thái kvimandans at Marjin jah ſaihvandans, thatei gatavida, galáubidêdun ïmma.

46. Sumái'th-than ïzê galithun du Fareiſáium jah kvêthun du ïm, thatei gatavida Ïêſus.

47. Galêſun than thái aúhumiſtans gudjans jah thái Farei(ſáieis)

. . . . . .

XII, 1. (*Tharuh Ïêſus ſaihs dagans faúr paſcha kvam*) ïn Bêthanijin, tharei vas Lazarus ſa dáutha, thanei urráiſida us dáutháim Ïêſus.

2. Tharuh gavaúrhtêdun ïmma nahtamat jáinar jah Martha andbahtida. ïth Lazarus vas ſums thizê anakumbjandanê mith ïmma.

3. Ïth Marja nam pund balſanis nardáus piſtikeinis filugaláubis jah gaſalbôda fôtuns Ïêſua* jah biſvarb fôtuns ïs ſkuſta ſeinamma. ïth ſa gards fulls varth dáunáis thizôs ſalbônáis.

4. Kvath than áins thizê ſipônjê ïs Judas* Seimônis ſa Ïſkariôtês, ïzei ſkaftida ſik du galêvjan ïna:

5. ‚Duhvê thata balſan ni frabaúht vas ïn thrins tïguns* ſkattê jah fradáilith vêſi tharbam?'

6. Thatuth-than kvath, ni thêei ïña thizê tharbanê kara vêſi, ak untê thiubs vas jah arka habáida jah thata ïnnvaúrpanô bar.

7. Kvath than Ïêſus ‚Lêt ïja: ïn dag gafilhis meinis faſtáida thata.

8. ‚Ïth thans unlêdans ſinteinô habáith mith ïzvis, ïth mik ni ſinteinô habáith.'

Digitized by Google

ἀκούεις· ἀλλα διὰ τὸν ὄχλον τὸν περιεστῶτα εἶπον, ἵνα πιστεύσωσιν, ὅτι σύ με ἀπέστειλας.

XI, 43. Καὶ ταῦτα εἰπὼν φωνῇ μεγάλῃ ἐκραύγασεν Λάζαρε, δεῦρο ἔξω.

44. Ἐξῆλθεν ὁ τεθνηκὼς δεδεμένος τοὺς πόδας καὶ τὰς χεῖρας κειρίαις, καὶ ἡ ὄψις αὐτοῦ σουδαρίῳ περιεδέδετο. λέγει αὐτοῖς [ὁ] Ἰησοῦς Λύσατε αὐτὸν καὶ ἄφετε αὐτὸν ὑπάγειν.

45. Πολλοὶ οὖν ἐκ τῶν Ἰουδαίων, οἱ ἐλθόντες πρὸς τὴν Μαριὰμ καὶ θεασάμενοι ἃ ἐποίησεν, ἐπίστευσαν εἰς αὐτόν.

46. Τινὲς δὲ ἐξ αὐτῶν ἀπῆλθον πρὸς τοὺς Φαρισαίους καὶ εἶπον αὐτοῖς, ἃ ἐποίησεν Ἰησοῦς.

47. Συνήγαγον οὖν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι συνέδριον, καὶ ἔλεγον Τί ποιοῦμεν, ὅτι οὗτος ὁ ἄνθρωπος πολλὰ ποιεῖ σημεῖα;

XII, 1. Ὁ οὖν Ἰησοῦς πρὸ ἓξ ἡμερῶν τοῦ πάσχα ἦλθεν εἰς Βηθανίαν, ὅπου ἦν Λάζαρος ὁ τεθνηκώς, ὃν ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν ὁ Ἰησοῦς.

2. Ἐποίησαν οὖν αὐτῷ δεῖπνον ἐκεῖ, καὶ ἡ Μάρθα διηκόνει, ὁ δὲ Λάζαρος εἷς ἦν ἐκ τῶν ἀνακειμένων σὺν αὐτῷ.

3. Ἡ οὖν Μαρία λαβοῦσα λίτραν μύρου νάρδου πιστικῆς πολυτίμου ἤλειψεν τοὺς πόδας τοῦ Ἰησοῦ καὶ ἐξέμαξεν ταῖς θριξὶν αὐτῆς τοὺς πόδας αὐτοῦ· ἡ δὲ οἰκία ἐπληρώθη ἐκ τῆς ὀσμῆς.

4. Λέγει οὖν εἷς ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ Ἰούδας Σίμωνος (= Α. δὲ ὁ) Ἰσκαριώτης [εἷς ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ], ὁ μέλλων αὐτὸν παραδιδόναι,

5. Διὰ τί τοῦτο τὸ μύρον οὐκ ἐπράθη τριακοσίων δηναρίων καὶ ἐδόθη πτωχοῖς;

6. Εἶπεν δὲ τοῦτο οὐχ ὅτι περὶ τῶν πτωχῶν ἔμελεν αὐτῷ, ἀλλ' ὅτι κλέπτης ἦν καὶ τὸ γλωσσόκομον εἶχεν καὶ τὰ βαλλόμενα ἐβάσταζεν.

7. Εἶπεν οὖν ὁ Ἰησοῦς Ἄφες αὐτήν, [ἵνα] εἰς τὴν ἡμέραν τοῦ ἐνταφιασμοῦ μου τετήρηκεν (= τηρήσῃ) αὐτό·

8. Τοὺς πτωχοὺς γὰρ πάντοτε ἔχετε μεθ' ἑαυτῶν, ἐμὲ δὲ οὐ πάντοτε ἔχετε.

audis, ſed propter populum qui circumſtat dixi, ut credant quia tu me miſiſti.

Haec cum dixiſſet, voce magna clamavit Lazare, veni foras.

Et ſtatim prodiit qui fuerat mortuus, ligatus pedes et manus inſtitis, et facies illius ſudario erat ligata. Dicit Ieſus eis Solvite eum et ſinite abire.

Multi ergo ex Iudaeis, qui venerant ad Mariam et viderant quae fecit, crediderunt in eum:

Quidam autem ex ipſis abierunt ad Phariſaeos et dixerunt eis quae fecit Ieſus.

Collegerunt ergo pontifices et Phariſaei concilium, et dicebant Quid facimus, quia hic homo multa ſigna facit?

Ieſus ergo ante ſex dies paſchae venit Bethaniam, ubi fuerat Lazarus mortuus, quem ſuscitavit Ieſus.

Fecerunt autem ei caenam ibi, et Martha miniſtrabat, Lazarus vero unus erat ex discumbentibus cum eo.

Maria ergo accepit libram unguenti nardi piſtici pretioſi et unxit pedes Ieſu et exterſit capillis ſuis pedes eius, et domus impleta eſt ex odore unguenti.

Dicit ergo unus ex diſcipulis eius Iudas Scariotis, qui erat eum traditurus,

Quare hoc unguentum non veniit trecentis denariis et datum eſt egenis?

Dixit autem hoc non quia de egenis pertinebat ad eum, ſed quia fur erat, et loculos habens ea quae mittebantur portabat.

Dixit ergo Ieſus Sine illam, ut in diem ſepulturae meae ſervet illud:

Pauperes enim ſemper habetis vobiscum, me autem non ſemper habetis.

Digitized by Google

XII, 9. Fanth than manageins filu Ïudáiê, thatei Ïêſus jáinar ïſt jah kvêmun, ni ïn Ïêſuis áinis, ak ei jah Lazaru ſêhveina, thanei urráiſîda us dáuthâim.

10. Munáidêdunuth-than áuk thái aúhumiſtans gudjans, ei jah Lazaráu uskvêmeina;

11. Untê managái ïn this garunnun Ïudáiê[i]* jah galáubidêdun Ïêſua.

12. Ïftumin daga manageins filu, ſei kvam at dulthái,* gaháusjandans, thatei kvimith Ïêſus ïn Ïaíraúſaúlymái,

13. Nêmun. aſtans peikabagmê jah urrunnun vithragamôtjan ïmma jah hrôpidêdun ‚Ôſanna, thiuthida ſa kvimanda ïn namin fráujins, thiudans Ïſraêlis!'

14. Bigat than Ïêſus aſilu (jah)* gaſat ana ïna, ſvaſvê ïſt gamêlith*:

15. ‚Ni ôgs thus, daúhtar Siôn: ſái, thiudans theins kvimith, ſitands ana fulin aſiláus.'

16. Thatuth-than ni kunthêdun ſipônjôs ïs frumiſt; ak bithê gaſvêráiths vas Ïêſus, thanuh gamundêdun, thatei thata vas du thamma gamêlith, jah thata gatavidêdun ïmma.

17. Veitvôdida than ſô managei, ſei vas mith ïmma, than* Lazaru vôpida us hláiva jah urráiſîda ïna us dáuthâim.

18. Duth-thê ïddjêdun gamôtjan ïmma managei, untê háuſîdêdun, ei gatavidêdi thô táikn.

19. Thanuh thái Fareiſáieis kvêthun du ſis miſſô ‚Saíhvith, thatei ni bôteith vaíht: ſái, ſô manaſêds afar ïmma galáith.'

20. Vêſunuth-than ſumái thiudô thizê urrinnandanê, ei ïnviteina ïn thizái dulthái.

21. Thái atïddjêdun du Filippáu thamma fram Bêthſaeida* Galeiláiê* jah bêdun ïna kvithandans ‚Fráuja, vileima Ïêſu gaſaíhvan.'

22. Gaggith Filippus jah kvithith du Andráiïn jah aftra Andráias jah Filippus kvêthun du Ïêſua.

Digitized by Google

XII, 9. Ἔγνω οὖν ὄχλος πολὺς ἐκ τῶν Ἰουδαίων, ὅτι ἐκεῖ ἐστίν, καὶ ἦλθον οὐ διὰ τὸν Ἰησοῦν μόνον, ἀλλ' ἵνα καὶ τὸν Λάζαρον ἴδωσιν, ὃν ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν.

Cognovit ergo turba multa ex Iudaeis quia illic eſt, et venerunt non propter Ieſum tantum, ſed ut Lazarum viderent quem ſuſcitavit a mortuis.

10. Ἐβουλεύσαντο δὲ οἱ ἀρχιερεῖς, ἵνα καὶ τὸν Λάζαρον ἀποκτείνωσιν,

Cogitaverunt autem principes ſacerdotum ut et Lazarum interficerent,

11. Ὅτι πολλοὶ δι' αὐτὸν ὑπῆγον τῶν Ἰουδαίων καὶ ἐπίστευον εἰς τὸν Ἰησοῦν.

Quia multi propter illum abibant ex Iudaeis et credebant in Ieſum.

12. Τῇ ἐπαύριον ὄχλος πολὺς ὁ ἐλθὼν εἰς τὴν ἑορτήν, ἀκούσαντες ὅτι ἔρχεται Ἰησοῦς εἰς Ἰεροσόλυμα,

In craſtinum autem turba multa quae venerat ad diem feſtum, cum audiſſent quia venit Ieſus Hieroſolymam,

13. Ἔλαβον τὰ βαΐα τῶν φοινίκων καὶ ἐξῆλθον εἰς ὑπάντησιν αὐτῷ, καὶ ἔκραζον Ὡσαννά, εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου, ὁ βασιλεὺς τοῦ Ἰσραήλ.

Acceperunt ramos palmarum et proceſſerunt obviam ei, et clamabant Oſanna, benedictus qui venit in nomine domini, rex Iſrahel.

14. Εὑρὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς ὀνάριον ἐκάθισεν ἐπ' αὐτό, καθώς ἐστιν γεγραμμένον

Et invenit Ieſus aſellum et ſedit ſuper eum, ſicut ſcriptum eſt

15. Μὴ φοβοῦ, θυγάτηρ Σιών· ἰδοὺ ὁ βασιλεύς σου ἔρχεται καθήμενος ἐπὶ πῶλον ὄνου.

Noli timere, filia Sion: ecce rex tuus venit ſedens ſuper pullum aſinae.

16. Ταῦτα (δὲ) οὐκ ἔγνωσαν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ τὸ πρῶτον, ἀλλ' ὅτε ἐδοξάσθη [ὁ] Ἰησοῦς, τότε ἐμνήσθησαν, ὅτι ταῦτα ἦν ἐπ' αὐτῷ γεγραμμένα καὶ ταῦτα ἐποίησαν αὐτῷ.

Haec non cognoverunt diſcipuli eius primum, ſed quando glorificatus eſt Ieſus, tunc recordati ſunt quia haec erant ſcripta de eo et haec fecerunt ei.

17. Ἐμαρτύρει οὖν ὄχλος ὁ ὢν μετ' αὐτοῦ, ὅτι τὸν Λάζαρον ἐφώνησεν ἐκ τοῦ μνημείου καὶ ἤγειρεν αὐτὸν ἐκ νεκρῶν.

Teſtimonium ergo perhibebat turba, quae erat cum eo quando Lazarum vocavit de monumento et ſuscitavit eum a mortuis:

18. Διὰ τοῦτο καὶ ὑπήντησεν αὐτῷ ὁ ὄχλος, ὅτι ἤκουσαν τοῦτο αὐτὸν πεποιηκέναι τὸ σημεῖον.

Propterea et obviam venit ei turba, quia audierunt eum feciſſe hoc ſignum.

19. Οἱ οὖν Φαρισαῖοι εἶπον πρὸς ἑαυτούς Θεωρεῖτε, ὅτι οὐκ ὠφελεῖτε οὐδέν· ἴδε, ὁ κόσμος ὀπίσω αὐτοῦ ἀπῆλθεν.

Phariſaei ergo dixerunt ad ſemet ipſos Videtis quia nihil proficimus: ecce mundus totus poſt eum abiit.

20. Ἦσαν δὲ Ἕλληνές τινες ἐκ τῶν ἀναβαινόντων, ἵνα προσκυνήσουσιν ἐν τῇ ἑορτῇ·

Erant autem gentiles quidam ex his qui aſcenderant ut adorarent in die feſto:

21. Οὗτοι οὖν προσῆλθον Φιλίππῳ, τῷ ἀπὸ Βηθσαϊδὰ τῆς Γαλιλαίας, καὶ ἠρώτων αὐτὸν λέγοντες Κύριε, θέλομεν τὸν Ἰησοῦν ἰδεῖν.

Hi ergo acceſſerunt ad Philippum qui erat a Bethſaida Galilaeae, et rogabant eum dicentes Domine, volumus Ieſum videre.

22. Ἔρχεται [ὁ] Φίλιππος καὶ λέγει τῷ Ἀνδρέᾳ, καὶ πάλιν [ἔρχεται] Ἀνδρέας καὶ Φίλιππος [καὶ] λέγουσιν τῷ Ἰησοῦ.

Venit Philippus et dicit Andreae, Andreas rurſum et Philippus dicunt Ieſu.

Digitized by Google

XII, 23. Ïth Ïêſus andhôf ïm kvithands ‚Kvam hveila, ei ſvêráidáu ſunus mans.

24. ‚Amên amên, kvitha ïzvis, nibái kaúrnô hváiteis gadriuſandô ïn aírtha gaſviltith, ſilbô áinata aflifnith; ïth jabái gaſviltith, manag akran baírith.

25. ‚Saei frijôth ſáivala ſeina, frakviſteith ïzái jah ſaei fiáith* ſáivala ſeina ïn thamma faírhváu, ïn libáinái áiveinôn baírgith ïzái. *

26. Jabái mis hvas andbahtjái, mik láiſtjái; jah tharei ïm ïk, tharuh ſa andbahts meins viſan habáith*; jah jabái hvas mis andbahteith*, ſvêráith ïna atta.

27. ‚Nu ſáivala meina gadrôbnôda jah hva kvitháu? atta, naſei mik us thizái hveilái; akei duththê kvam ïn thizái hveilái.

28. ‚Atta, háuhei namô theinata!‘ Kvam than ſtibna us himina ‚Jah háuhida jah aftra háuhja.‘

29. Managei than, ſei ſtôth, gaháusjandei kvêthun theihvôn vaírthan. ſumáih* kvêthun ‚Aggilus du ïmma rôdida.‘

30. Andhôf Ïêſus jah kvath ‚Ni ïn meina ſô ſtibna varth, ak ïn ïzvara.

31. ‚Nu ſtaúa ïſt thizái manaſêdái, nu ſa reiks this faírhváus usvaírpada ut.

32. ‚Jah ïk jabái usháuhjada af aírthái, alla atthinſa du mis.‘

33. Thatuth-than kvath bandvjands, hvileikamma* dáutháu ſkulda gadáuthnan.

34. Andhôf ïmma ſô managei ‚Veis háuſidêdum ana vitôda, thatei Chriſtus ſijái du áiva, jah hváiva thu kvithis, thatei ſkulds ïſt usháuhjan* ſa ſunus mans? hvas ïſt ſa ſunus mans?‘

35. Kvath than du ïm Ïêſus ‚Naúh leitil mêl liuhath ïn ïzvis ïſt. gaggith, thandê liuhath habáith, ei rikviz ïzvis ni gafahái. jah ſaei gaggith ïn rikviza ni váit hvath gaggith.

36. ‚Thandê liuhath habáith, galáubeith du liuhada, ei ſunjus

Digitized by Google

XII, 23. Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀπεκρίνατο αὐτοῖς λέγων Ἐλήλυθεν ἡ ὥρα, ἵνα δοξασθῇ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου.

Ieſus autem reſpondit eis dicens Venit hora ut clarificetur filius hominis.

24. Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐὰν μὴ ὁ κόκκος τοῦ σίτου πεσὼν εἰς τὴν γῆν ἀποθάνῃ, αὐτὸς μόνος μένει· ἐὰν δὲ ἀποθάνῃ, πολὺν καρπὸν φέρει.

Amen amen dico vobis, niſi granum frumenti cadens in terram mortuum fuerit, ipſum ſolum manet: ſi autem mortuum fuerit, multum fructum affert.

25. Ὁ φιλῶν τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἀπολέσει αὐτήν, καὶ ὁ μισῶν τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἐν τῷ κόσμῳ τούτῳ, εἰς ζωὴν αἰώνιον φυλάξει αὐτήν.

Qui amat animam ſuam, perdet eam; et qui odit animam ſuam in hoc mundo, in vitam aeternam cuſtodit eam.

26. Ἐὰν ἐμοὶ διακονῇ τις, ἐμοὶ ἀκολουθείτω, καὶ ὅπου εἰμὶ ἐγὼ, ἐκεῖ καὶ ὁ διάκονος ὁ ἐμὸς ἔσται· ἐάν τις ἐμοὶ διακονῇ, τιμήσει αὐτὸν ὁ πατήρ.

Si quis mihi miniſtrat, me ſequatur, et ubi ſum ego, illic et miniſter meus erit: ſi quis mihi miniſtraverit, honorificabit eum pater meus.

27. Νῦν ἡ ψυχή μου τετάρακται, καὶ τί εἴπω; Πάτερ, σῶσόν με ἐκ τῆς ὥρας ταύτης· ἀλλὰ διὰ τοῦτο ἦλθον εἰς τὴν ὥραν ταύτην.

Nunc anima mea turbata eſt, et quid dicam? Pater, ſalvifica me ex hora hac. Sed propterea veni in horam hanc:

28. Πάτερ, δόξασόν σου τὸ ὄνομα. ἦλθεν οὖν φωνὴ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ Καὶ ἐδόξασα καὶ πάλιν δοξάσω.

Pater, clarifica tuum nomen. Venit ergo vox de caelo Et clarificavi et iterum clarificabo.

29. Ὁ οὖν ὄχλος ὁ ἑστὼς καὶ ἀκούσας ἔλεγεν βροντὴν γέγονέναι· ἄλλοι ἔλεγον Ἄγγελος αὐτῷ λελάληκεν.

Turba ergo quae ſtabat et audierat, dicebat tonitruum factum eſſe: alii dicebant Angelus ei locutus eſt.

30. Ἀπεκρίθη [ὁ] Ἰησοῦς καὶ εἶπεν Οὐ δι' ἐμὲ αὕτη ἡ φωνὴ γέγονεν, ἀλλὰ δι' ὑμᾶς.

Reſpondit Ieſus et dixit Non propter me vox haec venit ſed propter vos.

31. Νῦν κρίσις ἐστὶν τοῦ κόσμου τούτου· νῦν ὁ ἄρχων τοῦ κόσμου τούτου ἐκβληθήσεται ἔξω,

Nunc iudicium eſt mundi, nunc princeps huius mundi eiicietur foras:

32. Κἀγὼ ἐὰν ὑψωθῶ ἐκ τῆς γῆς, πάντας ἑλκύσω πρὸς ἐμαυτόν.

Et ego ſi exaltatus fuero a terra, omnia traham ad me ipſum.

33. Τοῦτο δὲ ἔλεγεν σημαίνων ποίῳ θανάτῳ ἤμελλεν ἀποθνήσκειν.

Hoc autem dicebat ſignificans qua morte eſſet moriturus.

34. Ἀπεκρίθη [οὖν] αὐτῷ ὁ ὄχλος Ἡμεῖς ἠκούσαμεν ἐκ τοῦ νόμου ὅτι ὁ Χριστὸς μένει εἰς τὸν αἰῶνα, καὶ πῶς σὺ λέγεις, ὅτι δεῖ ὑψωθῆναι τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου; τίς ἐστιν οὗτος ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου;

Reſpondit ei turba Nos audivimus ex lege quia Chriſtus manet in aeternum, et quomodo tu dicis Oportet exaltari filium hominis? quis eſt iſte filius hominis?

35. Εἶπεν οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς Ἔτι μικρὸν χρόνον τὸ φῶς ἐν ὑμῖν ἐστίν. περιπατεῖτε ἕως (=ὡς) τὸ φῶς ἔχετε, ἵνα μὴ σκοτία ὑμᾶς καταλάβῃ· καὶ ὁ περιπατῶν ἐν τῇ σκοτίᾳ οὐκ οἶδεν, ποῦ ὑπάγει.

Dixit ergo eis Ieſus Adhuc modicum lumen in vobis eſt: ambulate dum lucem habetis, ut non tenebrae vos comprehendant; et qui ambulat in tenebris, neſcit quo vadat.

36. Ἕως (=ὡς) τὸ φῶς ἔχετε, πι-

Dum lucem habetis, credite in lucem,

Digitized by Google

liuhadis vaírtháith.' — Thata rôdida Ïêſus jah galáith jah gafalh ſik faúra ïm.

XII, 37. Sva filu ïmma táiknê gatáujandin ïn andvaírthja ïzê, ni galáubidêdun ïmma;

38. Ei thata vaúrd Êſaeiïns praúfêtáus usfullnôdêdi, thatei kvath ‚Fráuja, hvas galáubida háuſeinái unſarái? jah arms fráujins hvamma andhuliths varth?'

39. Duththê ni mahtêdun galáubjan, untê aftra kvath Êſaeias:

40. ‚Gablindida ïzê áugôna jah gadáubida ïzê haírtôna, ei ni gáumidêdeina áugam jah frôtheina haírtin jah gavandidêdeina jah ganaſidêdjáu ïns.'

41. Thata kvath Êſaeias*, than ſahv vulthu ïs, jah rôdida bi ïna.

42. Thanuh than ſvêthaúh jah us tháim reikam managái galáubidêdun du ïmma, akei faúra Fareiſáium ni andháiháitun, ei us ſynagôgein* ni* usvaúrpanái vaúrtheina.

43. Frijôdêdun áuk máis háuhein manniſka tháu háuhein guths.

44. Ïth Ïêſus hrôpida jah kvath ‚Saei galáubeith du mis, ni galáubeith du mis, ak du thamma ſandjandin mik.

45. ‚Jah ſaei ſaíhvith mik, ſaíhvith thana ſandjandan mik.

46. Jk liuhad ïn thamma faírhváu kvam, ei hvazuh ſaei galáubjâi du mis, ïn rikviza ni viſái.*

47. ‚Jah jabái hvas meináim háusjái vaúrdam jah (ni)* galáubjái, ïk ni ſtôja ïna. nih than kvam, ei ſtôjáu manaſêd*, ak ei ganasjáu manaſêd*.

48. ‚Saei frakann mis jah ni andnimith vaúrda meina, habáid thana ſtôjandan ſik: vaúrd thatei rôdida, thata ſtôjith ïna ïn ſpêdiſtin daga.

49. ‚Untê ïk us mis ſilbin ni rôdida, ak ſaei ſandida mik atta: ſah mis anabuſn at*gaf hva kvithâu jah hva rôdjâu*. . . . . .

XIII, 11. . . . . *in thizuh* kvath ‚Ni allái hráinjái ſijuth.'

Digitized by Google

στεύετε εἰς τὸ φῶς, ἵνα υἱοὶ φωτὸς γένησθε. Ταῦτα ἐλάλησεν [ὁ] Ἰησοῦς, καὶ ἀπελθὼν ἐκρύβη ἀπ' αὐτῶν.

XII, 37. Τοσαῦτα δὲ αὐτοῦ σημεῖα πεποιηκότος ἔμπροσθεν αὐτῶν, οὐκ ἐπίστευον εἰς αὐτόν,

38. Ἵνα ὁ λόγος Ἡσαΐου τοῦ προφήτου πληρωθῇ, ὃν εἶπεν Κύριε, τίς ἐπίστευσεν τῇ ἀκοῇ ἡμῶν; καὶ ὁ βραχίων κυρίου τίνι ἀπεκαλύφθη;

39. Διὰ τοῦτο οὐκ ἠδύναντο πιστεύειν, ὅτι πάλιν εἶπεν Ἡσαΐας

40. Τετύφλωκεν αὐτῶν τοὺς ὀφθαλμοὺς καὶ ἐπώρωσεν αὐτῶν τὴν καρδίαν, ἵνα μὴ ἴδωσιν τοῖς ὀφθαλμοῖς καὶ νοήσωσιν τῇ καρδίᾳ καὶ (ἐπι)στραφῶσιν καὶ ἰάσωμαι αὐτούς.

41. Ταῦτα εἶπεν Ἡσαΐας, ὅτι εἶδεν τὴν δόξαν αὐτοῦ, καὶ ἐλάλησεν περὶ αὐτοῦ.

42. Ὅμως μέντοι καὶ ἐκ τῶν ἀρχόντων πολλοὶ ἐπίστευσαν εἰς αὐτόν, ἀλλὰ διὰ τοὺς Φαρισαίους οὐχ ὡμολόγουν, ἵνα μὴ ἀποσυνάγωγοι γένωνται·

43. Ἠγάπησαν γὰρ τὴν δόξαν τῶν ἀνθρώπων μᾶλλον ἤπερ τὴν δόξαν τοῦ θεοῦ.

44. Ἰησοῦς δὲ ἔκραξεν καὶ εἶπεν Ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ οὐ πιστεύει εἰς ἐμέ, ἀλλὰ εἰς τὸν πέμψαντά με,

45. Καὶ ὁ θεωρῶν ἐμὲ θεωρεῖ τὸν πέμψαντά με.

46. Ἐγὼ φῶς εἰς τὸν κόσμον ἐλήλυθα, ἵνα πᾶς ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ ἐν τῇ σκοτίᾳ μὴ μείνῃ.

47. Καὶ ἐάν τίς μου ἀκούσῃ τῶν ῥημάτων καὶ μὴ πιστεύσῃ (=φυλάξῃ), ἐγὼ οὐ κρίνω αὐτόν· οὐ γὰρ ἦλθον, ἵνα κρίνω τὸν κόσμον, ἀλλ' ἵνα σώσω τὸν κόσμον.

48. Ὁ ἀθετῶν ἐμὲ καὶ μὴ λαμβάνων τὰ ῥήματά μου ἔχει τὸν κρίνοντα αὐτόν· ὁ λόγος, ὃν ἐλάλησα, ἐκεῖνος κρινεῖ αὐτὸν ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ.

49. Ὅτι ἐγὼ ἐξ ἐμαυτοῦ οὐκ ἐλάλησα, ἀλλ' ὁ πέμψας με πατὴρ αὐτός μοι ἐντολὴν δέδωκεν τί εἴπω καὶ τί λαλήσω.

XIII, 11. Ἤδει γὰρ τὸν παραδιδόντα αὐτὸν· διὰ τοῦτο εἶπεν [ὅτι] Οὐχὶ πάντες καθαροί ἐστε.

ut filii lucis ſitis. Haec locutus eſt Ieſus, et abiit, et abſcondit ſe ab eis.

Cum autem tanta ſigna feciſſet coram eis, non credebant in eum,

Ut ſermo Eſaiae prophetae impleretur quem dixit Domine, quis credidit auditui noſtro? et brachium domini cui revelatum eſt?

Propterea non poterant credere, quia iterum dixit Eſaias

Excaecavit oculos eorum et induravit eorum cor, ut non videant oculis et intellegant corde et convertantur et ſanem eos.

Haec dixit Eſaias quando vidit gloriam eius, et locutus eſt de eo.

Verum tamen et ex principibus multi crediderunt in eum, ſed propter Phariſaeos non confitebantur, ut de ſynagoga non eiicerentur:

Dilexerunt enim gloriam hominum magis quam gloriam dei.

Ieſus autem clamavit et dixit Qui credit in me, non credit in me ſed in eum qui miſit me,

Et qui videt me, videt eum qui miſit me.

Ego lux in mundum veni, ut omnis qui credit in me in tenebris non maneat.

Et ſi quis audierit verba mea et non cuſtodierit, ego non iudico eum: non enim veni ut iudicem mundum, ſed ut ſalvificem mundum.

Qui ſpernit me et non accipit verba mea, habet qui iudicet eum: ſermo quem locutus ſum, ille iudicabit eum in noviſſimo die.

Quia ego ex me ipſo non ſum locutus, ſed qui miſit me pater, ipſe mihi mandatum dedit quid dicam et quid loquar.

Sciebat enim quisnam eſſet qui traderet eum: propterea dixit Non eſtis mundi omnes.

Digitized by Google

XIII, 12. Bithêh than usthvôh fôtuns ïzê* jah nam vaſtjôs ſeinôs, anakumbjands aftra kvath du ïm ‚Vitudu*‘, hva gatavida ïzvis?

13. ‚Jus vôpeid mik láiſareis* jah fráuja; váila kvithith: ïm áuk.

14. ‚Jabái nu usthvôh ïzvis fôtuns, fráuja jah láiſareis, jah jus ſkuluth ïzvis miſſô thvahan fôtuns.

15. ‚Du friſahtái áuk atgaf ïzvis, ei ſvaſvê ïk gatavida ïzvis, ſva jus táujáith.

16. ‚Amên amên, kvitha ïzvis: niſt ſkalks máiza fráujin* ſeinamma, nih apaúſtaúlus máiza thamma ſandjandin ſik.

17. ‚Thandê thata vituth, áudagái ſijuth, jabái táujith thata.

18. ‚Ni bi allans ïzvis kvitha: ïk váit, hvarjans gavalida; ak ei usfullith vaúrthi thata gamêlidô. ‚Saei matida mith mis hláib,* ushôf ana mik faírzna ſeina.‘

19. ‚Fram himma kvitha ïzvis, faúrthizei vaúrthi, ei bithê vaírthái, galáubjáith, thatei ïk ïm.

20. ‚Amên amên, kvitha ïzvis ‚Saei andnimith thana, thanei ïk ïnſandja, mik andnimith; ïth ſaei mik andnimith, andnimith thana ſandjandan mik.‘

21. Thata kvithands Ïêſus ïndrôbnôda ahmin jah veitvôdida jah kvath ‚Amên amên, kvitha ïzvis, thatei áins ïzvara galêveith mik‘.

22. Thanuh ſêhvun du ſis miſſô thái ſipônjôs thagkjandans, bi hvarjana kvêthi.

23. Vasuh than anakumbjands áins thizê ſipônjê ïs ïn barma Ïêſuis, thanei frijôda Ïêſus.

24. Bandvid'uh* than thamma Seimôn Paítrus du fraíhnan, hvas vêſi, bi thanei kvath.

25. Anakumbida than jáins ſva ana barma Ïêſuis, kvathuh ïmma ‚Fráuja, hvas ïſt?‘

26. Andhôf Ïêſus ‚Sa ïſt, thammei ïk ufdáupjands thana hláif

Digitized by Google

XIII, 12. Ὅτε οὖν ἔνιψεν τοὺς πόδας αὐτῶν καὶ ἔλαβεν τὰ ἱμάτια αὐτοῦ, [καὶ] ἀναπεσὼν [=ἀνέπεσεν] πάλιν εἶπεν αὐτοῖς Γινώσκετε τί πεποίηκα ὑμῖν;

13. Ὑμεῖς φωνεῖτέ με Ὁ διδάσκαλος καὶ ὁ κύριος, καὶ καλῶς λέγετε·

14. Εἰ οὖν ἐγὼ ἔνιψα ὑμῶν τοὺς πόδας, ὁ κύριος καὶ ὁ διδάσκαλος, καὶ ὑμεῖς ὀφείλετε ἀλλήλων νίπτειν τοὺς πόδας·

15. Ὑπόδειγμα γὰρ ἔδωκα ὑμῖν, ἵνα καθὼς ἐγὼ ἐποίησα ὑμῖν, καὶ ὑμεῖς ποιῆτε.

16. Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐκ ἔστιν δοῦλος μείζων τοῦ κυρίου αὐτοῦ, οὐδὲ ἀπόστολος μείζων τοῦ πέμψαντος αὐτόν.

17. Εἰ ταῦτα οἴδατε, μακάριοί ἐστε ἐὰν ποιῆτε αὐτά.

18. Οὐ περὶ πάντων ὑμῶν λέγω· ἐγὼ οἶδα οὓς ἐξελεξάμην· ἀλλ' ἵνα ἡ γραφὴ πληρωθῇ Ὁ τρώγων μετ' ἐμοῦ τὸν ἄρτον ἐπῆρεν ἐπ' ἐμὲ τὴν πτέρναν αὐτοῦ.

19. Ἀπ' ἄρτι λέγω ὑμῖν πρὸ τοῦ γενέσθαι, ἵνα ὅταν γένηται πιστεύσητε ὅτι ἐγώ εἰμι.

20. Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὁ λαμβάνων ἄν τινα πέμψω, ἐμὲ λαμβάνει, ὁ δὲ ἐμὲ λαμβάνων λαμβάνει τὸν πέμψαντά με.

21. Ταῦτα εἰπὼν [ὁ] Ἰησοῦς ἐταράχθη τῷ πνεύματι καὶ ἐμαρτύρησεν καὶ εἶπεν Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι εἷς ἐξ ὑμῶν παραδώσει με.

22. Ἔβλεπον (οὖν) εἰς ἀλλήλους οἱ μαθηταί, ἀπορούμενοι περὶ τίνος λέγει.

23. Ἦν (δὲ) ἀνακείμενος εἷς ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ ἐν τῷ κόλπῳ τοῦ Ἰησοῦ, ὃν ἠγάπα ὁ Ἰησοῦς·

24. Νεύει οὖν τούτῳ Σίμων Πέτρος πυθέσθαι τίς ἂν εἴη, (=καὶ λέγει αὐτῷ Εἰπὲ τίς ἐστιν) περὶ οὗ λέγει.

25. Ἀναπεσὼν (δὲ) ἐκεῖνος οὕτως ἐπὶ τὸ στῆθος τοῦ Ἰησοῦ λέγει αὐτῷ Κύριε, τίς ἐστιν;

26. Ἀποκρίνεται [οὖν] ὁ Ἰησοῦς Ἐκεῖνός ἐστιν, ᾧ ἐγὼ βάψας[=-ω]τὸ ψω-

Poſtquam ergo lavit pedes eorum et accepit veſtimenta ſua, cum recubuiſſet iterum, dixit eis Scitis quid fecerim vobis?

Vos vocatis me Magiſter et domine, et bene dicitis: ſum etenim.

Si ergo ego lavi pedes veſtros dominus et magiſter, et vos debetis alter alterius lavare pedes:

Exemplum enim dedi vobis, ut quemadmodum ego feci vobis ita et vos faciatis.

Amen amen dico vobis, non eſt ſervus maior domino ſuo, neque apoſtolus maior eo qui miſit illum.

Si haec ſcitis, beati eritis ſi feceritis ea.

Non de omnibus vobis dico: ego ſcio quos elegerim, ſed ut impleatur ſcriptura Qui manducat mecum panem, levabit contra me calcaneum ſuum.

A modo dico vobis prius quam fiat, ut credatis cum factum fuerit quia ego ſum.

Amen amen dico vobis, qui accipit ſi quem mifero, me accipit: qui autem me accipit, accipit eum qui me miſit.

Cum haec dixiſſet Ieſus, turbatus eſt ſpiritu et proteſtatus eſt et dixit Amen amen dico vobis quia unus ex vobis tradet me.

Aſpiciebant ergo ad invicem diſcipuli, haeſitantes de quo diceret.

Erat ergo recumbens unus ex diſcipulis eius in ſinu Ieſu, quem diligebat Ieſus:

Innuit ergo huic Simon Petrus et dicit ei Quis eſt de quo dicit?

Itaque cum recubuiſſet ille ſupra pectus Ieſu, dicit ei Domine, quis eſt?

Reſpondit Ieſus Ille eſt cui ego intinctum panem porrexero. Et cum in-

Digitized by Google

giba'. jah ufdâupjands thana hláif gaf Iudin Seimônis Skariôtáu.*

XIII, 27. Jah afar thamma hláiba than galáith in jáinana Satana. kvath than du imma Iêſus ‚Thatei táujis, tavei ſpráutô*!'

28. Thatuh than áinshun ni* viſſa thizê anakumbjandanê, du hvê kvath imma.

29. Sumái* mundêdun, ei* untê* arka habáida Iudas, thatei* kvêthi imma Iêſus ‚Bugei thizei thaúrbeima du dulthái, áiththáu tháim unlêdam ei hva gibái*.

30. Bithê andnam thana hláib* jáins, ſuns galáith ut. vasuh than nahts, than galáith ut.*

31. Kvath than Iêſus ‚Nu gaſvèráids varth ſunus mans jah guth háuhiths iſt in imma.

32. ‚Jabái nu guth háuhiths iſt in imma, jah guth háuheith ina in ſis jah ſums háuhida* ina.

33. ‚Barnilôna, naúh leitil mêl mith izvis im. ſôkeith mik jah ſvaſvê kvath du Iudáium, ei thadei ik gagga, jus ni maguth kviman, jah izvis kvitha nu.

34. ‚Anabuſn niuja giba izvis, ei frijôth izvis miſſô, ſvê ik frijôda izvis, thei jah jus frijôth miſſô izvis.

35. ‚Bi thamma ufkunnand* allái, thei meinái ſipônjôs ſijuth, jabái friathva* habáid* mith izvis miſſô.'

36. Thanuh kvath du imma Seimôn Paítrus ‚Fráuja, hvad* gaggis?' Andhafjands Iêſus kvath ‚Thadei ik gagga, ni magt-mik nu láiſtjan; ith bithê láiſteis'.

37. Tharuh Paítrus kvath du imma ‚Fráuja, duhvê ni mag thuk láiſtjan nu?* ſáivala meina faúr thuk lagja.'

38. Andhôf Iêſus ‚Sáivala theina faúr mik lagjis? Amên amên, kvitha thus, thei hana ni hrukeith, untê thu mik afáikis kunnan thrim ſintham.'

XIV, 1. ‚Ni indrôbnái izvar haírtô. galáubeith du gutha, jah du mis galáubeith.

Digitized by Google

μίον [καὶ](ἐπι)δώσω [αὐτῷ]. καὶ (ἐμ-)βάψας [οὖν] τὸ ψωμίον [λαμβάνει καὶ] δίδωσιν Ἰούδᾳ Σίμωνος Ἰσκαριώτῃ (=-ου).

tinxiffet panem, dedit Iudae Simonis Scariotis.

XIII, 27. Καὶ μετὰ τὸ ψωμίον, τότε εἰσῆλθεν εἰς ἐκεῖνον ὁ σατανᾶς. λέγει οὖν αὐτῷ [ὁ] Ἰησοῦς Ὃ ποιεῖς, ποίησον τάχιον.

Et poſt buccellam, tunc introivit in illum ſatanas. Dicit ei Ieſus Quod facis fac citius.

28. Τοῦτο δὲ οὐδεὶς ἔγνω τῶν ἀνακειμένων, πρὸς τί εἶπεν αὐτῷ·

Hoc autem nemo ſcivit diſcumbentium ad quid dixerit ei:

29. Τινὲς γὰρ ἐδόκουν, ἐπεὶ τὸ γλωσσόκομον εἶχεν [ὁ] Ἰούδας, ὅτι λέγει αὐτῷ [ὁ] Ἰησοῦς Ἀγόρασον ὧν χρείαν ἔχομεν εἰς τὴν ἑορτήν, ἢ τοῖς πτωχοῖς ἵνα τι δῷ.

Quidam enim putabant quia loculos habebat Iudas quia dicit ei Ieſus Eme ea quae opus ſunt nobis ad diem feſtum, aut egenis ut aliquid daret.

30. Λαβὼν οὖν τὸ ψωμίον ἐκεῖνος εὐθὺς ἐξῆλθεν· ἦν δὲ νύξ.

Cum ergo accepiſſet ille buccellam, exivit continuo: erat autem nox.

31. Ὅτε [οὖν] ἐξῆλθεν, λέγει [ὁ] Ἰησοῦς Νῦν ἐδοξάσθη ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου, καὶ ὁ θεὸς ἐδοξάσθη ἐν αὐτῷ.

Cum ergo exiſſet, dicit Ieſus Nunc clarificatus eſt filius hominis, et deus clarificatus eſt in eo.

32. Εἰ ὁ θεὸς ἐδοξάσθη ἐν αὐτῷ, καὶ ὁ θεὸς δοξάσει αὐτὸν ἐν ἑαυτῷ, καὶ εὐθὺς δοξάσει αὐτόν.

Si deus clarificatus eſt in eo, et deus clarificabit eum in ſemet ipſo, et continuo clarificabit eum.

33. Τεκνία, ἔτι μικρὸν μεθ' ὑμῶν εἰμί· ζητήσετέ με, καὶ καθὼς εἶπον τοῖς Ἰουδαίοις ὅτι ὅπου ὑπάγω ἐγὼ, ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν, καὶ ὑμῖν λέγω ἄρτι.

Filioli, adhuc modicum vobiſcum ſum. Quaeretis me, et ſicut dixi Iudaeis Quo ego vado vos non poteſtis venire, et vobis dico modo.

34. Ἐντολὴν καινὴν δίδωμι ὑμῖν, ἵνα ἀγαπᾶτε ἀλλήλους, καθὼς ἠγάπησα ὑμᾶς, ἵνα καὶ ὑμεῖς ἀγαπᾶτε ἀλλήλους.

Mandatum novum do vobis ut diligatis invicem, ſicut dilexi vos ut et vos diligatis invicem.

35. Ἐν τούτῳ γνώσονται πάντες, ὅτι ἐμοὶ μαθηταί ἐστε, ἐὰν ἀγάπην ἔχητε ἐν ἀλλήλοις.

In hoc cognoſcent omnes quia mei diſcipuli eſtis, ſi dilectionem habueritis ad invicem.

36. Λέγει αὐτῷ Σίμων Πέτρος Κύριε, ποῦ ὑπάγεις; ἀπεκρίθη [αὐτῷ] Ἰησοῦς Ὅπου ὑπάγω, οὐ δύνασαί μοι νῦν ἀκολουθῆσαι, ἀκολουθήσεις δὲ ὕστερον.

Dicit ei Simon Petrus Domine, quo vadis? Reſpondit Ieſus Quo ego vado non potes me modo ſequi, ſequeris autem poſtea.

37. Λέγει αὐτῷ Πέτρος Κύριε, διὰ τί οὐ δύναμαί σοι ἀκολουθῆσαι ἄρτι; τὴν ψυχήν μου ὑπὲρ σοῦ θήσω.

Dicit ei Petrus Quare non poſſum te ſequi modo? animam meam pro te ponam.

38. Ἀποκρίνεται Ἰησοῦς Τὴν ψυχήν σου ὑπὲρ ἐμοῦ θήσεις; ἀμὴν ἀμὴν λέγω σοι, οὐ μὴ ἀλέκτωρ φωνήσῃ, ἕως οὗ ἀρνήσῃ με τρίς.

Reſpondit Ieſus Animam tuam pro me ponēs? Amen amen dico tibi, non cantabit gallus donec me ter neges.

XIV, 1. Μὴ ταρασσέσθω ὑμῶν ἡ καρδία· πιστεύετε εἰς τὸν θεόν, καὶ εἰς ἐμὲ πιστεύετε.

Non turbetur cor veſtrum: creditis in deum, et in me credite.

Digitized by Google

XIV, 2. ‚Ïn garda attins meinis ſalithvôs managôs ſind; aththan niba vêſeina, áiththáu* kvêthjáu du ïzvis ‚Gagga* manvjan ſtad* ïzvis.‘

3. ‚Jah than jabái gagga (jah) manvja ïzvis ſtad, aftra kvima jah franima ïzvis du mis ſilbin, ei tharei ïm ïk, tharuh ſijuth* jah jus.

4. ‚Jah thadei ïk gagga, kunnuth jah thana vig kunnuth.‘

5. Tharuh kvath ïmma Thômas ‚Fráuja, ni vitum hvath gaggis, jah hváiva magum thana vig kunnan?‘

6. Kvath ïmma Ïêſus ‚Ïk ïm ſa vigs jah ſunja jah libáins. áinshun ni kvimith at attin, niba thaírh mik.

7. ‚Ïth kunthêdeith mik*, áiththáu* kunthêdeith jah* attan meinana. jah than fram himma kunnuth ïna jah gaſaíhvith ïna.‘

8. Ïth Filippus kvathuh du ïmma ‚Fráuja, áugei unſis thana attan: thatuh ganah unſis*.‘

9. Tharuh kvath ïmma Ïêſus ‚Svaláud mêlis mith ïzvis vas* jah ni ufkunthês mik, Filippu? ſaei gaſahv mik, gaſahv attan jah hváiva thu kvithis ‚Áugei unſis thana attan‘?

10. ‚Niu galáubeis, thatei ïk ïn attin jah atta ïn mis ïſt? thô vaúrda, thôei ïk rôdja ïzvis, af mis ſilbin ni rôdja; ak atta, ſaei ïn mis ïſt, ſa táujith thô vaúrſtva.

11. ‚Galáubeith mis, thatei ïk ïn attin jah atta ïn mis; ïth jabái ni, ïn thizê vaúrſtvê galáubeith mis.

12. ‚Amên amên, kvitha ïzvis: ſaei galáubeid* mis, thô vaúrſtva, thôei ïk táuja, jah ïs táujith jah máizôna tháim táujith, untê ïk du attin gagga.

13. ‚Jah thatei hva bidjith ïn namin meinamma, thata táuja, ei háuhjáidáu atta ïn ſunáu.

14. ‚Jabái hvis bidjith [mik]* ïn namin meinamma, ïk táuja.

15. ‚Jabái mik frijôth, anabuſnins meinôs faſtáid.*

16. ‚Jah ïk bidja attan jah antharana paraklêtu gibith ïzvis, ei ſijái mith ïzvis du áiva,

Digitized by Google

XIV, 2. Ἐν τῇ οἰκίᾳ τοῦ πατρός μου μοναὶ πολλαί εἰσιν· εἰ δὲ μή, εἶπον ἂν ὑμῖν. [ὅτι] πορεύομαι ἑτοιμάσαι τόπον ὑμῖν.

In domo patris mei manſiones multae ſunt: ſi quo minus, dixiſſem vobis: quia vado parare vobis locum.

3. Καὶ ἐὰν πορευθῶ καὶ ἑτοιμάσω ὑμῖν τόπον, πάλιν ἔρχομαι καὶ παραλήμψομαι ὑμᾶς πρὸς ἐμαυτόν, ἵνα ὅπου εἰμὶ ἐγὼ, καὶ ὑμεῖς ἦτε.

Et ſi abiero et praeparavero vobis locum, iterum venio et accipiam vos ad me ipſum, ut ubi ſum ego et vos ſitis.

4. Καὶ ὅπου ἐγὼ ὑπάγω οἴδατε (καὶ) τὴν ὁδόν (οἴδατε).

Et quo ego vado ſcitis, et viam ſcitis.

5. Λέγει αὐτῷ Θωμᾶς Κύριε, οὐκ οἴδαμεν ποῦ ὑπάγεις, καὶ πῶς δυνάμεθα τὴν ὁδὸν εἰδέναι (= οἴδαμεν τ. ὁ.);

Dicit ei Thomas Domine, neſcimus quo vadis, et quomodo poſſumus viam ſcire?

6. Λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς Ἐγώ εἰμι ἡ ὁδὸς καὶ ἡ ἀλήθεια καὶ ἡ ζωή· οὐδεὶς ἔρχεται πρὸς τὸν πατέρα εἰ μὴ δι' ἐμοῦ.

Dicit ei Ieſus Ego ſum via et veritas et vita: nemo venit ad patrem niſi per me.

7. Εἰ ἐγνώκειτε μέ, καὶ τὸν πατέρα μου ἐγνώκειτε ἄν· καὶ ἀπ' ἄρτι γινώσκετε αὐτὸν καὶ ἑωράκατε αὐτόν.

Si cognoviſſetis me, et patrem meum utique cognoviſſetis: et a modo cognoſcitis eum et vidiſtis eum.

8. Λέγει αὐτῷ Φίλιππος Κύριε, δεῖξον ἡμῖν τὸν πατέρα, καὶ ἀρκεῖ ἡμῖν.

Dicit ei Philippus Domine, oſtende nobis patrem, et ſufficit nobis.

9. Λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς Τοσοῦτον χρόνον μεθ' ὑμῶν εἰμί, καὶ οὐκ ἔγνωκάς με, Φίλιππε; ὁ ἑωρακὼς ἐμὲ ἑώρακεν τὸν πατέρα· καὶ πῶς σὺ λέγεις Δεῖξον ἡμῖν τὸν πατέρα;

Dicit ei Ieſus Tanto tempore vobiſcum ſum, et non cognoviſtis me, Philippe? Qui vidit me, vidit et patrem: quomodo tu dicis Oſtende nobis patrem?

10. Οὐ πιστεύεις, ὅτι ἐγὼ ἐν τῷ πατρὶ καὶ ὁ πατὴρ ἐν ἐμοί ἐστιν; τὰ ῥήματα, ἃ ἐγὼ λέγω ὑμῖν, ἀπ' ἐμαυτοῦ οὐ λαλῶ· ὁ δὲ πατὴρ ἐν ἐμοὶ μένων αὐτὸς ποιεῖ τὰ ἔργα.

Non creditis quia ego in patre et pater in me eſt? Verba quae ego loquor vobis, a me ipſo non loquor: pater autem in me manens, ipſe facit opera.

11. Πιστεύετέ μοι, ὅτι ἐγὼ ἐν τῷ πατρὶ καὶ ὁ πατὴρ ἐν ἐμοί· εἰ δὲ μή, διὰ τὰ ἔργα αὐτὰ πιστεύετέ (μοι).

Non creditis quia ego in patre et pater in me eſt? Alioquin propter opera ipſa credite.

12. Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὁ πιστεύων εἰς ἐμέ, τὰ ἔργα ἃ ἐγὼ ποιῶ κἀκεῖνος ποιήσει, καὶ μείζονα τούτων ποιήσει· ὅτι ἐγὼ πρὸς τὸν πατέρα πορεύσομαι,

Amen amen dico vobis, qui credit in me, opera quae ego facio et ipſe faciet, et maiora horum faciet, quia ego ad patrem vado,

13. Καὶ ὅ τι ἂν αἰτήσητε ἐν τῷ ὀνόματί μου, τοῦτο ποιήσω, ἵνα δοξασθῇ ὁ πατὴρ ἐν τῷ υἱῷ.

Et quodcumque petieritis in nomine meo hoc faciam, ut glorificetur pater in filio.

14. Ἐάν τι αἰτήσητε ἐν τῷ ὀνόματί μου, ἐγὼ ποιήσω.

Si quid petieritis me in nomine meo, hoc faciam.

15. Ἐὰν ἀγαπᾶτέ με, τὰς ἐντολὰς τὰς ἐμὰς τηρήσατε·

Si diligitis me, mandata mea ſervate.

16. Κἀγὼ ἐρωτήσω τὸν πατέρα καὶ ἄλλον παράκλητον δώσει ὑμῖν, ἵνα ᾖ μεθ' ὑμῶν εἰς τὸν αἰῶνα,

Et ego rogabo patrem, et alium paracletum dabit vobis, ut maneat vobiſcum in aeternum,

Digitized by Google

XIV, 17. ‚Ahma* ſunjôs, thanei ſô manaſêth[ï]s* ni mag niman, untê ni ſaíhvith ïna nih kann ïna; ïth jus kunnuth ïna, untê ïs mith ïzvis viſíth jah ïn ïzvis ïſt.

18. ‚Ni lêta ïzvis viduvaírnans: kvima at ïzvis.

19. ‚Naúh leitil jah ſô manaſê[i]ths* mik ni thanaſeiths ſaíhvith; ïth jus ſaíhvith mik, thatei ïk liba jah jus libáith.

20. ‚Ïn jáinamma daga ufkunnáith jus, thatei ïk ïn attin meinamma jah jus ïn mis jah ïk ïn ïzvis.

21. ‚Saei habáid anabuſnins meinôs jah faſtáith thôs, ſa ïſt ſaei frijôth mik; jah than ſaei frijôth mik, frijôda fram attin meinamma jah ïk frijô ïna jah gabaírhtja ïmma mik ſilban.‘

22. Tharuh kvath ïmma Ïudas (ni ſa Ïſkarjôtês) ‚Fráuja, hva varth, ei unſïs munáis* gabaírhtjan thuk ſilban, ïth thizái manaſêdái ni?‘

23. Andhôf Ïêſus jah kvath du ïmma ‚Jabái hvas mik frijôth jah vaúrd mein faſtáith, jah atta meins frijôth ïna jah du ïmma galeithôs* jah ſalithvôs at ïmma gatáujôs.*

24. ‚Ïth ſaei ni friôth* mik, thô vaúrda meina ni faſtáith. jah thata vaúrd, thatei háuſeith, niſt mein, ak this ſandjandins mik attins.

25. ‚Thata rôdida ïzvis at ïzvis viſands.

26. ‚Aththan ſa paraklêtus, ahma ſa veiha, thanei ſandeith atta ïn namin meinamma, ſa ïzvis láiſeith allata jah gamáudeith ïzvis allis, thatei kvath du ïzvis.

27. ‚Gavaírthi bileitha* ïzvis, gavaírthi mein giba ïzvis; ni ſvaſvê ſô manaſêths gibith, ïk giba ïzvis. ni ïndrôbnáina ïzvara haírtôna, nih faúrhtjáina.

28. ‚Háuſidêduth, ei ïk kvath ïzvis ‚Galeitha jah kvima at ïzvis.‘ jabái frijôdêdeith mik, áiththáu jus faginôdêdeith, ei ïk gagga du attin, untê atta meins máiza mis ïſt.

29. ‚Jah nu kvath ïzvis, faúrthizei vaúrthi, ei bithê vaírthái, galáubjáith.

Digitized by Google

XIV, 17. Τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας, ὃ ὁ κόσμος οὐ δύναται λαβεῖν, ὅτι οὐ θεωρεῖ αὐτὸ οὐδὲ γινώσκει αὐτό· ὑμεῖς (δὲ) γινώσκετε αὐτό, ὅτι παρ' ὑμῖν μένει καὶ ἐν ὑμῖν ἔσται.

Spiritum veritatis, quem mundus non poteſt accipere, quia non videt eum nec ſcit eum: vos autem cognoſcitis eum, quia apud vos manebit et in vobis erit.

18. Οὐκ ἀφήσω ὑμᾶς ὀρφανούς, ἔρχομαι πρὸς ὑμᾶς.

Non relinquam vos orphanos, veniam ad vos.

19. Ἔτι μικρὸν καὶ ὁ κόσμος με οὐκέτι θεωρεῖ· ὑμεῖς δὲ θεωρεῖτέ με, ὅτι ἐγὼ ζῶ καὶ ὑμεῖς ζήσετε.

Adhuc modicum et mundus me iam non videt: vos autem videtis me, quia ego vivo et vos vivetis.

20. Ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ γνώσεσθε ὑμεῖς, ὅτι ἐγὼ ἐν τῷ πατρί μου καὶ ὑμεῖς ἐν ἐμοὶ, κἀγὼ ἐν ὑμῖν.

In illo die vos cognoſcetis quia ego ſum in patre meo et vos in me et ego in vobis.

21. Ὁ ἔχων τὰς ἐντολάς μου καὶ τηρῶν αὐτάς, ἐκεῖνός ἐστιν ὁ ἀγαπῶν με· ὁ δὲ ἀγαπῶν με ἀγαπηθήσεται ὑπὸ τοῦ πατρός μου, κἀγὼ ἀγαπήσω αὐτὸν καὶ ἐμφανίσω αὐτῷ ἐμαυτόν.

Qui habet mandata mea et ſervat ea, ille eſt qui diligit me: qui autem diligit me, diligetur a patre meo, et ego diligam eum et manifeſtabo ei me ipſum.

22. Λέγει αὐτῷ Ἰούδας, οὐχ ὁ Ἰσκαριώτης Κύριε, [καὶ] τί γέγονεν, ὅτι ἡμῖν μέλλεις ἐμφανίζειν σεαυτὸν καὶ οὐχὶ τῷ κόσμῳ;

Dicit ei Iudas, non ille Scariotis, Domine, quid factum eſt quia nobis manifeſtaturus es te ipſum et non mundo?

23. Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῷ Ἐάν τις ἀγαπᾷ με, τὸν λόγον μου τηρήσει, καὶ ὁ πατήρ μου ἀγαπήσει αὐτὸν, καὶ πρὸς αὐτὸν ἐλευσόμεθα καὶ μονὴν παρ' αὐτῷ ποιησόμεθα.

Reſpondit Iesus et dixit ei Si quis diligit me, ſermonem meum ſervabit, et pater meus diliget eum, et ad eum veniemus et manſionem apud eum faciemus:

24. Ὁ μὴ ἀγαπῶν με τοὺς λόγους μου οὐ τηρεῖ· καὶ ὁ λόγος, ὃν ἀκούετε, οὐκ ἔστιν ἐμὸς, ἀλλὰ τοῦ πέμψαντός με πατρός.

Qui non diligit me, ſermones meos non ſervat: et ſermo quem audiſtis, non eſt meus, ſed eius qui miſit me patris.

25. Ταῦτα λελάληκα ὑμῖν παρ' ὑμῖν μένων.

Haec locutus ſum vobis apud vos manens:

26. Ὁ δὲ παράκλητος, τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ὃ πέμψει ὁ πατὴρ ἐν τῷ ὀνόματί μου, ἐκεῖνος ὑμᾶς διδάξει πάντα καὶ ὑπομνήσει ὑμᾶς πάντα, ἃ εἶπον ὑμῖν.

Paracletus autem, ſpiritus ſanctus quem mittet pater in nomine meo, ille vos docebit omnia et ſuggeret vobis omnia quaecumque dixero vobis.

27. Εἰρήνην ἀφίημι ὑμῖν, εἰρήνην τὴν ἐμὴν δίδωμι ὑμῖν· οὐ καθὼς ὁ κόσμος δίδωσιν, ἐγὼ δίδωμι ὑμῖν. μὴ ταρασσέσθω ὑμῶν ἡ καρδία μηδὲ δειλιάτω.

Pacem relinquo vobis, pacem meam do vobis: non quomodo mundus dat ego do vobis. Non turbetur cor veſtrum neque formidet.

28. Ἠκούσατε, ὅτι ἐγὼ εἶπον ὑμῖν Ὑπάγω καὶ ἔρχομαι πρὸς ὑμᾶς. εἰ ἠγαπᾶτέ με, ἐχάρητε ἂν ὅτι πορεύομαι πρὸς τὸν πατέρα, ὅτι ὁ πατὴρ μείζων μού ἐστιν.

Audiſtis quia ego dixi vobis Vado et venio ad vos. Si diligeretis me, gauderetis utique quia vado ad patrem, quia pater maior me eſt.

29. Καὶ νῦν εἰρηκα ὑμῖν πρὶν γενέσθαι, ἵνα ὅταν γένηται πιστεύσητε.

Et nunc dixi vobis prius quam fiat, ut cum factum fuerit credatis.

Digitized by Google

XIV, 30. Thanaſeiths filu ni mathlja mith ïzvis: kvimith, ſaei thizái manaſêdái reikinôth, jah ïn mis ni bigitith vaíht.

31. ‚Ak ei ufkunnái ſô manaſêths, thatei ïk frijôda attan meinana jah ſvaſvê anabáud* mis atta, ſva táuja — urreiſith, gaggam thathrô.

XV, 1. ‚Ïk ïm veinatriu thata ſunjeinô jah atta meins vaúrſtvja ïſt.

2. ‚All táinê ïn mis unbaírandanê akran [gôth]*, usnimith ïta; jah all akran baírandanê, gahráineith ïta, ei managizô akran baíráina.

3. ‚Ju jus hráinjái ſijuth ïn this vaúrdis, thatei rôdida du ïzvis.

4. ‚Viſáith ïn mis jah ïk ïn ïzvis*. ſvê ſa veinatáins ni mag akran baíran af ſis ſilbin, niba ïſt ana veinatriva: ſvah nih jus, niba ïn mis ſijuth.

5. ‚Ïk ïm thata veinatriu, ïth jus veinatáinôs. ſaei viſith ïn mis jah ïk ïn ïmma, ſa* baíriṭh akran manag, thatei ïnuh mik ni maguth táujan ni vaíht.

6. ‚Niba ſaei viſith ïn mis, usvaírpada* ut ſvê veinatáins jah gaṭhaúrsnith jah galiſada* jah ïn fôn galagjand jah ïnbrannjada*.

7. ‚Aththan jabái ſijuth ïn mis jah vaúrda meina ïn ïzvis ſind, thatahvah thei vileith, bidjith jah vaírthith ïzvis.

8. ‚Ïn thamma háuhiths ïſt atta meins, ei akran manag baíráith jah vaírtháith meinái ſipônjôs.

9. ‚Svaſvê frijôda mik atta, ſvah ïk frijôda ïzvis: viſáith ïn friathvái meinái.

10. ‚Jabái anabuſnins meinôs faſtáid*, ſijuth ïn friathvái meinái; ſvaſvê ïk anabuſnins attins meinis faſtáida, jah viſa ïn friathvái ïs.

11. ‚Thata rôdida ïzvis, ei fahêths* meina ïn ïzvis ſijái jah fahêds* ïzvara usfulljáidáu.

12. ‚Thata ïſt anabuſns meina, ei frijôth ïzvis miſſô, ſvaſvê ïk frijôda ïzvis.

13. ‚Máizein thizái friathvái* manna ni habáith, ei hvas ſái-

Digitized by Google

XIV, 30. *Οὐκέτι πολλὰ λαλήσω μεθ' ὑμῶν· ἔρχεται γὰρ ὁ τοῦ κόσμου ἄρχων, καὶ ἐν ἐμοὶ οὐκ ἔχει οὐδέν,*

31. *Ἀλλ' ἵνα γνῷ ὁ κόσμος, ὅτι ἀγαπῶ τὸν πατέρα, καὶ καθὼς ἐνετείλατό μοι ὁ πατήρ, οὕτως ποιῶ· ἐγείρεσθε, ἄγωμεν ἐντεῦθεν!*

XV, 1. *Ἐγώ εἰμι ἡ ἄμπελος ἡ ἀληθινή, καὶ ὁ πατήρ μου ὁ γεωργός ἐστιν.*

2. *Πᾶν κλῆμα ἐν ἐμοὶ μὴ φέρον καρπόν, αἴρει αὐτό, καὶ πᾶν τὸ καρπὸν φέρον, καθαίρει αὐτό, ἵνα καρπὸν πλείονα φέρῃ.*

3. *Ἤδη ὑμεῖς καθαροί ἐστε διὰ τὸν λόγον, ὃν λελάληκα ὑμῖν·*

4. *Μείνατε ἐν ἐμοί, κἀγὼ ἐν ὑμῖν. καθὼς τὸ κλῆμα οὐ δύναται καρπὸν φέρειν ἀφ' ἑαυτοῦ, ἐὰν μὴ μείνῃ ἐν τῇ ἀμπέλῳ, οὕτως οὐδὲ ὑμεῖς, ἐὰν μὴ ἐν ἐμοὶ μείνητε.*

5. *Ἐγώ εἰμι ἡ ἄμπελος, ὑμεῖς τὰ κλήματα. ὁ μένων ἐν ἐμοὶ κἀγὼ ἐν αὐτῷ, οὗτος φέρει καρπὸν πολύν, ὅτι χωρὶς ἐμοῦ οὐ δύνασθε ποιεῖν οὐδέν.*

6. *Ἐὰν μή τις μείνῃ ἐν ἐμοί, ἐβλήθη ἔξω ὡς τὸ κλῆμα καὶ ἐξηράνθη, καὶ συνάγουσιν αὐτὰ καὶ εἰς τὸ πῦρ βάλλουσιν, καὶ καίεται.*

7. *Ἐὰν μείνητε ἐν ἐμοὶ καὶ τὰ ῥήματά μου ἐν ὑμῖν μείνῃ, ὃ ἐὰν θέλητε αἰτήσασθε, καὶ γενήσεται ὑμῖν.*

8. *Ἐν τούτῳ ἐδοξάσθη ὁ πατήρ μου, ἵνα καρπὸν πολὺν φέρητε καὶ γενήσεσθε ἐμοὶ μαθηταί.*

9. *Καθὼς ἠγάπησεν με ὁ πατήρ, κἀγὼ ἠγάπησα ὑμᾶς. μείνατε ἐν τῇ ἀγάπῃ τῇ ἐμῇ.*

10. *Ἐὰν τὰς ἐντολάς μου τηρήσητε, μενεῖτε ἐν τῇ ἀγάπῃ μου, καθὼς ἐγὼ τὰς ἐντολὰς τοῦ πατρὸς τετήρηκα καὶ μένω αὐτοῦ ἐν τῇ ἀγάπῃ.*

11. *Ταῦτα λελάληκα ὑμῖν, ἵνα ἡ χαρὰ ἡ ἐμὴ ἐν ὑμῖν ᾖ καὶ ἡ χαρὰ ὑμῶν πληρωθῇ.*

12. *Αὕτη ἐστὶν ἡ ἐντολὴ ἡ ἐμή, ἵνα ἀγαπᾶτε ἀλλήλους, καθὼς ἠγάπησα ὑμᾶς.*

13. *Μείζονα ταύτης ἀγάπην οὐδεὶς*

Iam non multa loquar vobiscum: venit enim princeps mundi huius, et in me non habet quicquam,

Sed ut cognoſcat mundus quia diligo patrem, et ſicut mandatum dedit mihi pater, ſic facio. Surgite, eamus hinc.

Ego ſum vitis vera, et pater meus agricola eſt.

Omnem palmitem in me non ferentem fructum, tollet eum, et omnem qui fert fructum, purgabit eum ut fructum plus afferat.

Iam vos mundi eſtis propter ſermonem quem locutus ſum vobis:

Manete in me, et ego in vobis. Sicut palmes non poteſt ferre fructum a ſemet ipſo niſi manſerit in vite, ſic nec vos niſi in me manſeritis.

Ego ſum vitis, vos palmites: qui manet in me et ego in eo, hic fert fructum multum, quia ſine me nihil poteſtis facere.

Si quis in me non manſerit, mittetur foras ſicut palmes et aruit, et colligent eos et in ignem mittunt, et ardent.

Si manſeritis in me et verba mea in vobis manſerint, quodcumque volueritis petetis, et fiet vobis.

In hoc clarificatus eſt pater meus ut fructum plurimum afferatis et efficiamini mei diſcipuli.

Sicut dilexit me pater, et ego dilexi vos: manete in dilectione mea.

Si praecepta mea ſervaveritis, manebitis in dilectione mea, ſicut et ego patris mei praecepta ſervavi et maneo in eius dilectione.

Haec locutus ſum vobis ut gaudium meum in vobis ſit et gaudium veſtrum impleatur.

Hoc eſt praeceptum meum, ut diligatis invicem ſicut dilexi vos.

Maiorem hac dilectionem nemo habet,

Digitized by Google

vala ſeina lagjith faúr frijônds ſeinans.

XV, 14. ‚Jus frijônds meinái ſijuth, jabái táujith, thatei ïk anabiuda ïzvis.

15. ‚Thanaſeiths ïzvis ni kvitha ſkalkans, untê ſkalks ni váit, hva táujith ïs frauja; ïth ïk ïzvis kvath frijônds, untê all, thatei háuſida at attin meinamma, gakannida ïzvis.

16. ‚Ni jus mik gavalidêduth, ak ïk gavalida ïzvis (*jah gaſatida izvis*)*, ei jus ſniváith jah akran baíráith jah akran ïzvar du áiva ſijái, ei thatahvah thei bidjáith attan ïn namin meinamma, gibith ïzvis.

17. ‚Thata anabiuda ïzvis, ei frijôth ïzvis miſſô.

18. ‚Jabái ſô manaſêds ïzvis fijái, kunneith ei mik fruman* ïzvis fijáida.

19. ‚Jabái this faírhváus vêſeith, áiththáu ſô manaſêds* ſvêſans* frijôdêdi; aththan untê us thamma faírhváu ni ſijuth, ak ïk gavalida ïzvis us thamma faírhváu, duththê fijáid ïzvis ſô manaſêths.

20. ‚Gamuneith this vaúrdis, thatei ïk kvath du ïzvis ‚Niſt ſkalks máiza fráujin ſeinamma‘: jabai mik vrêkun, jah ïzvis vrikand; jabái mein vaúrd faſtáidêdeina, jah ïzvar faſtáina.

21. ‚Ak thata allata táujand ïzvis ïn namins meinis, untê ni kunnun thana ſandjandan mik.

22. ‚Nih kvêmjáu jah rôdidêdjáu du ïm, fravaúrht ni habáidêdeina; ïth nu ïnilôns ni haband bi fravaúrht ſeina.

23. ‚Saei mik fijáith, jah attan meinana fijáith.

24. ‚Ïth thô vaúrſtva ni gatavidêdjáu ïn ïm, thôei anthar áinshun ni gatavida, fravaúrht ni habáidêdeina; ïth nu jah gaſêhvun [mik]* jah fijáidêdun jah mik jah attan meinana.

25. ‚Ak ei usfullnôdêdi vaúrd thata gamêlidô ïn vitôda ïzê, ei ‚Fijáidêdun mik arvjô.‘

26. ‚Aththan than kvimith paraklêtus, thanei ïk ïnſandja ïzvis

Digitized by Google

ἔχει, ἵνα τις τὴν ψυχὴν αὐτοῦ θῇ ὑπὲρ τῶν φίλων αὐτοῦ.

XV, 14. Ὑμεῖς φίλοι μού ἐστε, ἐὰν ποιῆτε ἃ ἐγὼ ἐντέλλομαι ὑμῖν.

15. Οὐκέτι ὑμᾶς λέγω δούλους, ὅτι ὁ δοῦλος οὐκ οἶδεν, τί ποιεῖ αὐτοῦ ὁ κύριος· ὑμᾶς δὲ εἴρηκα φίλους, ὅτι πάντα, ἃ ἤκουσα παρὰ τοῦ πατρός μου, ἐγνώρισα ὑμῖν.

16. Οὐχ ὑμεῖς με ἐξελέξασθε, ἀλλ' ἐγὼ ἐξελεξάμην ὑμᾶς, καὶ ἔθηκα ὑμᾶς, ἵνα ὑμεῖς ὑπάγητε καὶ καρπὸν φέρητε καὶ ὁ καρπὸς ὑμῶν μένῃ, ἵνα ὅ τι ἂν αἰτήσητε τὸν πατέρα ἐν τῷ ὀνόματί μου, δώῃ ὑμῖν.

17. Ταῦτα ἐντέλλομαι ὑμῖν, ἵνα ἀγαπᾶτε ἀλλήλους.

18. Εἰ ὁ κόσμος ὑμᾶς μισεῖ, γινώσκετε, ὅτι ἐμὲ πρῶτον ὑμῶν μεμίσηκεν.

19. Εἰ ἐκ τοῦ κόσμου ἦτε, ὁ κόσμος ἂν τὸ ἴδιον ἐφίλει· ὅτι δὲ ἐκ τοῦ κόσμου οὐκ ἐστέ, ἀλλ' ἐγὼ ἐξελεξάμην ὑμᾶς ἐκ τοῦ κόσμου, διὰ τοῦτο μισεῖ ὑμᾶς ὁ κόσμος.

20. Μνημονεύετε τοῦ λόγου, οὗ ἐγὼ εἶπον ὑμῖν Οὐκ ἔστιν δοῦλος μείζων τοῦ κυρίου αὐτοῦ. εἰ ἐμὲ ἐδίωξαν, καὶ ὑμᾶς διώξουσιν· εἰ τὸν λόγον μου ἐτήρησαν, καὶ τὸν ὑμέτερον τηρήσουσιν.

21. Ἀλλὰ ταῦτα πάντα ποιήσουσιν ὑμῖν (= εἰς ὑμᾶς) διὰ τὸ ὄνομά μου, ὅτι οὐκ οἴδασιν τὸν πέμψαντά με.

22. Εἰ μὴ ἦλθον καὶ ἐλάλησα αὐτοῖς, ἁμαρτίαν οὐκ εἴχοσαν· νῦν δὲ πρόφασιν οὐκ ἔχουσιν περὶ τῆς ἁμαρτίας αὐτῶν.

23. Ὁ ἐμὲ μισῶν καὶ τὸν πατέρα μου μισεῖ.

24. Εἰ τὰ ἔργα μὴ ἐποίησα ἐν αὐτοῖς, ἃ οὐδεὶς ἄλλος πεποίηκεν, ἁμαρτίαν οὐκ εἴχοσαν· νῦν δὲ καὶ ἑωράκασιν, καὶ μεμισήκασιν καὶ ἐμὲ καὶ τὸν πατέρα μου.

25. Ἀλλ' ἵνα πληρωθῇ ὁ λόγος ὁ γεγραμμένος ἐν τῷ νόμῳ αὐτῶν, ὅτι ἐμίσησάν με δωρεάν.

26. Ὅταν δὲ ἔλθῃ ὁ παράκλητος, ὃν ἐγὼ πέμψω ὑμῖν παρὰ τοῦ πατρός,

ut animam ſuam quis ponat pro amicis ſuis.

Vos amici mei eſtis, ſi feceritis quae ego praecipio vobis.

Iam non dico vos ſervos, quia ſervus neſcit quid faciat dominus eius: vos autem dixi amicos, quia omnia quaecumque audivi a patre meo nota feci vobis.

Non vos me elegiſtis, ſed ego elegi vos, et poſui vos ut eatis et fructum afferatis et fructus veſter maneat, ut quodcumque petieritis patrem in nomine meo det vobis.

Haec mando vobis, ut diligatis invicem.

Si mundus vos odit, ſcitote quia me priorem vobis odio habuit.

Si de mundo fuiſſetis, mundus quod ſuum erat diligeret: quia vero de mundo non eſtis, ſed ego elegi vos de mundo, propterea odit vos mundus.

Mementote ſermonis mei quem ego dixi vobis Non eſt ſervus maior domino ſuo: ſi me perſecuti ſunt, et vos perſequentur, ſi ſermonem meum ſervaverunt, et veſtrum ſervabunt.

Sed haec omnia facient vobis propter nomen meum, quia neſciunt eum qui miſit me.

Si non veniſſem et locutus fuiſſem eis, peccatum non haberent: nunc autem excuſationem non habent de peccato ſuo.

Qui me odit, et patrem meum odit.

Si opera non feciſſem in eis quae nemo alius fecit, peccatum non haberent: nunc autem et viderunt et oderunt et me et patrem meum.

Sed ut impleatur ſermo qui in lege eorum ſcriptus eſt quia odio me habuerunt gratis.

Cum autem venerit paracletus quem ego mittam vobis a patre, ſpiritum ve-

Digitized by Google

fram attin ahman ſunjôs, ïzei fram attin urrinnith, ſa veitvôdeith bi mik.

XV, 27. ‚Jah than jus veitvôdeith, untê fram fruma mith mis ſijuth.‘

XVI, 1. ‚Thata rôdida ïzvis, ei ni afmarzjáindáu.

2. ‚Us gakvumthim dreiband ïzvis; akei kvimith hveila, ei ſahvazuh, ïzei uskvimith ïzvis, thuggkeith hunſla ſaljan gutha.

3. ‚Jah thata táujand, untê ni ufkunthêdun attan nih mik.

4. ‚Akei thata rôdida ïzvis, ei bithê kvimái ſô hveila [ïzê]*, gamuneith thizê, thatei ïk kvath ïzvis; ïth thata ïzvis fram fruma ni kvath, untê mith ïzvis vas.

5. ‚Ïth nu gagga du thamma ſandjandin mik jah áinshun us ïzvis ni fraíhnith mik ‚Hvath gaggis.‘

6. ‚Akei untê thata rôdida ïzvis, gaúritha gadáubida* ïzvar haírtô.

7. ‚Akei ïk ſumja ïzvis kvitha: batizô ïſt ïzvis, ei ïk galeitháu, untê jabái ïk ni galeitha, paraklêtus ni kvimith at ïzvis; aththan jabái gagga, ſandja ïna du ïzvis.

8. ‚Jah kvimands ïs gaſakith thô manaſêth bi fravaúrht jah bi garaíhtitha jah bi ſtáua:

9. ‚Bi fravaúrht raíhtis [thata]*, thatei* ni galáubjand du mis;

10. ‚Ïth bi garaíhtitha, thatei du attin meinamma gagga jah ni thanaſeiths ſaíhvith mik;

11. ‚Ïth bi ſtáua, thatei ſa reiks this faírhváus afdômiths varth.

12. ‚Naúh ganôh ſkal kvithan ïzvis, akei ni maguth frabaíran nu.

13. ‚Ïth than kvimith jáins, ahma ſunjôs, briggith ïzvis ïn allái ſunjái. nih than rôdeith af ſis ſilbin, ak ſva filu ſvê háuſeith, rôdeith jah thata anavaírthô gateihith ïzvis.

14. ‚Jáins mik háuheith, untê us meinamma nimith jah gateihith ïzvis.

15. ‚All thatei áih atta, mein ïſt. duhthê kvath, thatei Us mei-

Digitized by Google

τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας, ὃ παρὰ τοῦ πατρὸς ἐκπορεύεται, ἐκεῖνος μαρτυρήσει περὶ ἐμοῦ·

XV, 27. Καὶ ὑμεῖς δὲ μαρτυρεῖτε, ὅτι ἀπ' ἀρχῆς μετ' ἐμοῦ ἐστέ.

XVI, 1. Ταῦτα λελάληκα ὑμῖν, ἵνα μὴ σκανδαλισθῆτε.

2. Ἀποσυναγώγους ποιήσουσιν ὑμᾶς· ἀλλ' ἔρχεται ὥρα, ἵνα πᾶς ὁ ἀποκτείνας ὑμᾶς δόξῃ λατρείαν προσφέρειν τῷ θεῷ.

3. Καὶ ταῦτα ποιήσουσιν, ὅτι οὐκ ἔγνωσαν τὸν πατέρα οὐδὲ ἐμέ.

4. Ἀλλὰ ταῦτα λελάληκα ὑμῖν, ἵνα ὅταν ἔλθῃ ἡ ὥρα, μνημονεύητε αὐτῶν, ὅτι ἐγὼ εἶπον ὑμῖν. ταῦτα δὲ ὑμῖν ἐξ ἀρχῆς οὐκ εἶπον, ὅτι μεθ' ὑμῶν ἤμην.

5. Νῦν δὲ ὑπάγω πρὸς τὸν πέμψαντά με, καὶ οὐδεὶς ἐξ ὑμῶν ἐρωτᾷ με Ποῦ ὑπάγεις;

6. Ἀλλ' ὅτι ταῦτα λελάληκα ὑμῖν, ἡ λύπη πεπλήρωκεν ὑμῶν τὴν καρδίαν.

7. Ἀλλ' ἐγὼ τὴν ἀλήθειαν λέγω ὑμῖν, συμφέρει ὑμῖν, ἵνα ἐγὼ ἀπέλθω. ἐὰν γὰρ μὴ ἀπέλθω, ὁ παράκλητος οὐκ ἐλεύσεται πρὸς ὑμᾶς· ἐὰν δὲ πορευθῶ, πέμψω αὐτὸν πρὸς ὑμᾶς.

8. Καὶ ἐλθὼν ἐκεῖνος ἐλέγξει τὸν κόσμον περὶ ἁμαρτίας καὶ περὶ δικαιοσύνης καὶ περὶ κρίσεως.

9. Περὶ ἁμαρτίας μέν, ὅτι οὐ πιστεύουσιν εἰς ἐμέ.

10. Περὶ δικαιοσύνης δέ, ὅτι πρὸς τὸν πατέρα ὑπάγω καὶ οὐκέτι θεωρεῖτέ με·

11. Περὶ δὲ κρίσεως, ὅτι ὁ ἄρχων τοῦ κόσμου τούτου κέκριται.

12. Ἔτι πολλὰ ἔχω λέγειν ὑμῖν, ἀλλ' οὐ δύνασθε βαστάζειν ἄρτι·

13. Ὅταν δὲ ἔλθῃ ἐκεῖνος, τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας, ὁδηγήσει ὑμᾶς εἰς πᾶσαν ἀλήθειαν (ἐν τῇ ἀληθείᾳ πάσῃ) οὐ γὰρ λαλήσει ἀφ' ἑαυτοῦ, ἀλλ' ὅσα ἂν ἀκούσῃ λαλήσει, καὶ τὰ ἐρχόμενα ἀναγγελεῖ ὑμῖν.

14. Ἐκεῖνος ἐμὲ δοξάσει, ὅτι ἐκ τοῦ ἐμοῦ λήμψεται καὶ ἀναγγελεῖ ὑμῖν.

15. Πάντα ὅσα ἔχει ὁ πατὴρ, ἐμά

ritatis qui a patre procedit, ille teſtimonium perhibebit de me:

Et vos teſtimonium perhibetis, quia ab initio mecum eſtis.

Haec locutus ſum vobis ut non ſcandalizemini.

Absque ſynagogis facient vos: ſed venit hora ut omnis qui interficit vos arbitretur obſequium ſe praeſtare deo.

Et haec facient quia non noverunt patrem neque me.

Sed haec locutus ſum vobis ut cum venerit hora eorum reminiſcamini, quia ego dixi vobis. Haec autem vobis ab initio non dixi quia vobiscum eram:

At nunc vado ad eum qui miſit me, et nemo ex vobis interrogat me Quo vadis?

Sed quia haec locutus ſum vobis, triſtitia implevit cor veſtrum.

Sed ego veritatem dico vobis, expedit vobis ut ego vadam: ſi enim non abiero, paracletus non veniet ad vos; ſi autem abiero, mittam eum ad vos.

Et cum venerit ille, arguet mundum de peccato et de iuſtitia et de iudicio.

De peccato quidem, quia non credunt in me;

De iuſtitia vero, quia ad patrem vado et iam non videbitis me;

De iudicio autem, quia princeps mundi huius iudicatus eſt.

Adhuc multa habeo vobis dicere, ſed non poteſtis portare modo:

Cum autem venerit ille, ſpiritus veritatis, docebit vos in omnem veritatem: non enim loquetur a ſemet ipſo, ſed quaecumque audiet loquetur, et quae ventura ſunt adnuntiabit vobis.

Ille me clarificabit, quia de meo accipiet et adnuntiabit vobis.

Omnia quaecumque habet pater, mea

Digitized by Google

namma nimith jah gateihith ïzvis.

XVI, 16. ‚Leitil naúh jah ni ſaíhvith mik; jah aftra leitil jah gaſaíhvith mik, untê ïk gagga du attin.‘

17. Tharuh kvêthun us tháim sipônjam du ïs miſſô ‚Hva ïſt thata, thatei kvithith unſis ‚Leitil, ei ni ſaíhvith mik‘ jah aftra ‚Leitil jah gaſaíhvith mik‘ jah thatei ‚Ik gagga du attin‘?

18. Kvêthunuh ‚Thata hva ſijái, thatei kvithith ‚Leitil‘: ni vitum, hva kvithith.‘

19. Ïth Ïêſus viſſ'uh, thatei vildêdun ïna fraíhnan, jah kvath ïm ‚Bi thata ſôkeith mith ïzvis miſſô, thatei kvath ‚Leitil jah ni ſaíhvith mik‘ jah aftra ‚Leitil jah gaſaíhvith mik.‘

20. ‚Amên amên, kvitha ïzvis, thei grê[i]tith jah gáunôth jus, ïth manaſêths* faginôth; jus ſaúrgandans vaírthith, akei ſô ſaúrga ïzvara du fahêdái vaírthith.

21. ‚Kvinô, than baírith, ſaúrga habáid*, untê kvam hveila ïzôs; ïth bithê gabaúran ïſt* barn, ni thanaſeiths ni gaman thizôs aglôns faúra fahêdái, untê gabaúrans varth manna in faírhváu.

22. ‚Jah than jus áuk nu ſaúrga habáith, ïth aftra ſaíhva ïzvis jah faginôth ïzvar haírtô jah thô fahêd ïzvara ni áinshun nimith af ïzvis.

23. ‚Jah in jáinamma daga mik ni fraíhnith váihtáis. Amên amên, kvitha ïzvis, thatei thishvah thei bidjith attan in namin meinamma, gibith ïzvis.

24. ‚Und hita nu bêduth ni vaíhtáis in namin meinamma; bidjáith jah nimith, ei fahêths ïzvara ſijái usfullida.

25. ‚Thata in gajukôm rôdida ïzvis, akei kvimith hveila, thanuh ïzvis ni thanaſeiths in gajukôm rôdja, ak andáugiba bi attan gateiha ïzvis.

26. ‚In jáinamma daga in namin meinamma bidjith jah ni kvitha ïzvis, thei ïk bidjáu attan bi ïzvis;

27. ‚Ak ſilba atta frijôth ïzvis, untê jus mik frijôdêduth jah galáubidêduth, thatei ïk fram gutha urrann.

Digitized by Google

ἐστιν· διὰ τοῦτο εἶπον ὅτι Ἐκ τοῦ ἐμοῦ λαμβάνει καὶ ἀναγγελεῖ ὑμῖν.

XVI, 16. Μικρὸν, καὶ οὐ θεωρεῖτέ με, καὶ πάλιν μικρὸν καὶ ὄψεσθέ με (ὅτι ὑπάγω πρὸς τὸν πατέρα).

17. Εἶπον οὖν ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ πρὸς ἀλλήλους Τί ἐστιν τοῦτο, ὃ λέγει ὑμῖν Μικρὸν καὶ οὐ θεωρεῖτέ με, καὶ πάλιν Μικρὸν καὶ ὄψεσθέ με; καὶ ὅτι Ἐγὼ ὑπάγω πρὸς τὸν πατέρα;

18. Ἔλεγον οὖν Τοῦτο τί ἐστιν, ὃ λέγει, τὸ μικρόν; οὐκ οἴδαμεν τί λαλεῖ.

19. Ἔγνω (οὖν ὁ) Ἰησοῦς, ὅτι ἤθελον αὐτὸν ἐρωτᾶν, καὶ εἶπεν αὐτοῖς Περὶ τούτου ζητεῖτε μετ' ἀλλήλων, ὅτι εἶπον Μικρὸν καὶ οὐ θεωρεῖτέ με, καὶ πάλιν μικρὸν καὶ ὄψεσθέ με;

20. Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι κλαύσετε καὶ θρηνήσετε ὑμεῖς, ὁ δὲ κόσμος χαρήσεται· ὑμεῖς λυπηθήσεσθε, ἀλλὰ ἡ λύπη ὑμῶν εἰς χαρὰν γενήσεται.

21. Ἡ γυνὴ, ὅταν τίκτῃ, λύπην ἔχει, ὅτι ἦλθεν ἡ ὥρα αὐτῆς· ὅταν δὲ γεννήσῃ τὸ παιδίον, οὐκέτι μνημονεύει τῆς θλίψεως διὰ τὴν χαρὰν, ὅτι ἐγεννήθη ἄνθρωπος εἰς τὸν κόσμον.

22. Καὶ ὑμεῖς οὖν λύπην μὲν νῦν ἔχετε· πάλιν δὲ ὄψομαι ὑμᾶς, καὶ χαρήσεται ὑμῶν ἡ καρδία, καὶ τὴν χαρὰν ὑμῶν οὐδεὶς αἴρει ἀφ' ὑμῶν.

23. Καὶ ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ ἐμὲ οὐκ ἐρωτήσετε οὐδέν. ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι Ὅσα ἂν (=ἄν τι) αἰτήσητε τὸν πατέρα ἐν τῷ ὀνόματί μου, δώσει ὑμῖν.

24. Ἕως ἄρτι οὐκ ἠτήσατε οὐδὲν ἐν τῷ ὀνόματί μου· αἰτεῖτε, καὶ λήμψεσθε, ἵνα ἡ χαρὰ ὑμῶν ᾖ πεπληρωμένη.

25. Ταῦτα ἐν παροιμίαις λελάληκα ὑμῖν· (ἀλλ') ἔρχεται ὥρα, ὅτε οὐκέτι ἐν παροιμίαις λαλήσω ὑμῖν, ἀλλὰ παρρησίᾳ περὶ τοῦ πατρὸς ἀπαγγελῶ ὑμῖν.

26. Ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ ἐν τῷ ὀνόματί μου αἰτήσεσθε, καὶ οὐ λέγω ὑμῖν, ὅτι ἐγὼ ἐρωτήσω τὸν πατέρα περὶ ὑμῶν.

27. Αὐτὸς γὰρ ὁ πατὴρ φιλεῖ ὑμᾶς, ὅτι ὑμεῖς ἐμὲ πεφιλήκατε καὶ πεπιστεύκατε, ὅτι ἐγὼ παρὰ τοῦ πατρὸς ἐξῆλθον.

sunt: propterea dixi quia De meo accipiet et adnuntiabit vobis.

Modicum et iam non videbitis me, et iterum modicum, et videbitis me, quia vado ad patrem.

Dixerunt ergo ex discipulis eius ad invicem Quid est hoc quod dicit nobis Modicum et non videbitis me, et iterum Modicum et videbitis me? et quia Vado ad patrem?

Dicebant ergo Quid est hoc quod dixit modicum? nescimus quid loquitur.

Cognovit autem Iesus quia volebant eum interrogare, et dixit eis De hoc quaeritis inter vos quia dixi Modicum et non videbitis me, et iterum Modicum et videbitis me?

Amen amen dico vobis, quia plorabitis et flebitis vos, mundus autem gaudebit: vos autem contristabimini, sed tristitia vestra vertetur in gaudium.

Mulier cum parit, tristitiam habet, quia venit hora eius: cum autem pepererit puerum, iam non meminit pressurae propter gaudium, quia natus est homo in mundum.

Et vos igitur nunc quidem tristitiam habebitis: iterum autem videbo vos et gaudebit cor vestrum, et gaudium vestrum nemo tollet a vobis.

Et in illo die me non rogabitis quicquam: amen amen dico vobis, si quid petieritis patrem in nomine meo, dabit vobis.

Usque modo non petistis quicquam in nomine meo: petite, et accipietis, ut gaudium vestrum sit plenum.

Haec in proverbiis locutus sum vobis: venit hora cum iam non in proverbiis loquar vobis, sed palam de patre adnuntiabo vobis.

In illo die in nomine meo petetis, et non dico vobis quia ego rogabo patrem de vobis:

Ipse enim pater amat vos, quia vos me amastis et credidistis quia ego a deo exivi.

Digitized by Google

XVI, 28. ‚Uz-uh-ïddja fram attin jah atïddja ïn thaṇa faírhvu; aftra bileitha thamma faírhváu jah gagga du attin.‘

29. Tharuh kvêthun thái ſipônjôs ïs ‚Sái, nu andáugiba rôdeis jah gajukônô ni áinôhun kvithis.

30. ‚Nu vitum, ei thu kant* alla jah ni tharft, ei thuk hvas fraíhnái. bi thamma galáubjam, thatei thu fram gutha urrant.‘*

31. Andhôf ïm Ïêſus ‚Nu galáubeith?

32. ‚Sái, kvimith hveila jah nu kvam, ei distahjada hvarjizuh du ſeina* jah mik* áinana bileithith; jah ni ïm áins, untê atta mith mis ïſt.

33. ‚Thata rôdida ïzvis, thei ïn mis gavaírthi áigeith. ïn thamma faírhvau aglôns* habáid; akei thraffteith ïzvis, ïk gajiukáida thana faírhvu.‘ —

XVII, 1. Thata rôdida Ïêſus. uz-uh-hôf áugôna ſeina du himina jah kvath ‚Atta, kvam hveila, háuhei theinana ſunu, ei ſunus theins háuhjái thuk.

2. ‚Svaſvê atgaft ïmma valdufni alláizê leikê, ei all thatei atgaft ïmma, gibái ïm libáin áiveinôn.

3. ‚Sôh than ſô áiveinô libáins, ei kunneina thuk áinana ſunja* guth jah thanei ïnſandidês, Ïêſu Chriſtu.

4. ‚Ïk thuk háuhida ana aírthái: vaúrſtv ustáuh, thatei atgaft mis du vaúrkjan.

5. ‚Jah nu háuhei mik thu, atta, at thus ſilbin thamma vultháu, thana habáida at thus, faúrthizei ſa faírhvus vêſi.

6. ‚Gabaírhtida theinata namô mannam, thanzei atgaft mis us thamma faírhváu. theinái vêſun jah mis atgaft ïns jah thata vaúrd theinata* gafaſtáidêdun.

7. ‚Nu ufkuntha, ei alla, thôei atgaft mis, at thus ſind;

8. ‚Untê thô vaúrda, thôei atgaft mis, atgaf ïm, jah eis nêmun* bi ſunjái, thatei fram thus urrann, jah galáubidêdun, thatei thu mik ïnſandidês.

Digitized by Google

XVI, 28. Ἐξῆλθον παρὰ (=ἐκ) τοῦ πατρὸς καὶ ἐλήλυθα εἰς τὸν κόσμον· πάλιν ἀφίημι τὸν κόσμον καὶ πορεύομαι πρὸς τὸν πατέρα.

Exivi a patre et veni in mundum: iterum relinquo mundum et vado ad patrem.

29. Λέγουσιν [αὐτῷ] οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ Ἴδε, νῦν [ἐν] παρρησίᾳ λαλεῖς, καὶ παροιμίαν οὐδεμίαν λέγεις.

Dicunt ei discipuli eius Ecce nunc palam loqueris, et proverbium nullum dicis.

30. Νῦν οἴδαμεν, ὅτι οἶδας πάντα καὶ οὐ χρείαν ἔχεις, ἵνα τίς σε ἐρωτᾷ· ἐν τούτῳ πιστεύομεν, ὅτι ἀπὸ θεοῦ ἐξῆλθες.

Nunc scimus quia scis omnia, et non opus est tibi ut quis te interroget: in hoc credimus quia a deo existi.

31. Ἀπεκρίθη αὐτοῖς Ἰησοῦς Ἄρτι πιστεύετε;

Respondit eis Iesus Modo creditis?

32. Ἰδοὺ, ἔρχεται ὥρα καὶ ἐλήλυθεν, ἵνα σκορπισθῆτε ἕκαστος εἰς τὰ ἴδια κἀμὲ μόνον ἀφῆτε· καὶ οὐκ εἰμὶ μόνος, ὅτι ὁ πατὴρ μετ' ἐμοῦ ἐστίν.

Ecce venit hora et iam venit, ut dispergamini unusquisque in propria et me solum relinquatis: et non sum solus, quia pater mecum est.

33. Ταῦτα λελάληκα ὑμῖν, ἵνα ἐν ἐμοὶ εἰρήνην ἔχητε. ἐν τῷ κόσμῳ θλῖψιν ἕξετε (=ἔχετε)· ἀλλὰ θαρσεῖτε, ἐγὼ νενίκηκα τὸν κόσμον.

Haec locutus sum vobis ut in me pacem habeatis. In mundo pressuram habebitis: sed confidite, ego vici mundum.

XVII, 1. Ταῦτα ἐλάλησεν ὁ Ἰησοῦς, καὶ ἐπῆρεν τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ εἶπεν Πάτερ, ἐλήλυθεν ἡ ὥρα· δόξασόν σου τὸν υἱόν, ἵνα [καὶ] ὁ υἱὸς δοξάσῃ σέ,

Haec locutus est Iesus, et sublevatis oculis in caelum dixit Pater, venit hora: clarifica filium tuum, ut filius tuus clarificet te,

2. Καθὼς ἔδωκας αὐτῷ ἐξουσίαν πάσης σαρκός, ἵνα πᾶν, ὃ δέδωκας αὐτῷ, δώσῃ αὐτοῖς ζωὴν αἰώνιον.

Sicut dedisti ei potestatem omnis carnis, ut omne quod dedisti ei, det eis vitam aeternam.

3. Αὕτη δέ ἐστιν ἡ αἰώνιος ζωή, ἵνα γινώσκουσιν σὲ τὸν μόνον ἀληθινὸν θεὸν καὶ ὃν ἀπέστειλας, Ἰησοῦν Χριστόν.

Haec est autem vita aeterna, ut cognoscant te solum deum verum et quem misisti Iesum Christum.

4. Ἐγὼ σὲ ἐδόξασα ἐπὶ τῆς γῆς, τὸ ἔργον ἐτελείωσα, ὃ δέδωκάς μοι ἵνα ποιήσω·

Ego te clarificavi super terram, opus consummavi quod dedisti mihi ut faciam:

5. Καὶ νῦν δόξασον μὲ σύ, πάτερ, παρὰ σεαυτῷ τῇ δόξῃ, ᾗ εἶχον πρὸ τοῦ τὸν κόσμον εἶναι παρὰ σοί.

Et nunc clarifica me tu, pater, apud temet ipsum claritate quam habui prius quam mundus esset apud te.

6. Ἐφανέρωσά σου τὸ ὄνομα τοῖς ἀνθρώποις, οὓς δέδωκάς μοι ἐκ τοῦ κόσμου. σοὶ ἦσαν κἀμοὶ αὐτοὺς δέδωκας, καὶ τὸν λόγον σου τετήρηκαν·

Manifestavi nomen tuum hominibus quos dedisti mihi de mundo. Tui erant, et mihi eos dedisti, et sermonem tuum servaverunt:

7. Νῦν ἔγνωκαν, ὅτι πάντα ὅσα δέδωκάς μοι, παρὰ σοῦ εἰσίν·

Nunc cognoverunt quia omnia quae dedisti mihi abs te sunt,

8. Ὅτι τὰ ῥήματα ἃ ἔδωκάς μοι δέδωκα αὐτοῖς, καὶ αὐτοὶ ἔλαβον [καὶ ἔγνωσαν] ἀληθῶς, ὅτι παρὰ σοῦ ἐξῆλθον, καὶ ἐπίστευσαν, ὅτι σύ με ἀπέστειλας.

Quia verba quae dedisti mihi dedi eis, et ipsi acceperunt, et cognoverunt vere quia a te exivi, et crediderunt quia tu me misisti.

Digitized by Google

XVII, 9. ‚Ïk bi ïns bidja. ni bi thô manaſêth bidja, ak bi thans, thanzei atgaſt mis, untê theinái ſind.

10. ‚Jah meina alla theina ſind jah theina meina jah háuhiths ïm ïn tháim.

11. ‚Ni thanaſeiths ïm ïn thamma faírhváu; ïth thái ïn thamma faírhváu ſind. jah ïk du thus gagga. Atta veiha, faſtái ïns ïn namiń theinamma, thanzei atgaſt mis, ei ſijáina áin, ſvaſvê (jah)* vit.

12. ‚Than vas mith ïm ïn thamma faírhváu, ïk faſtáida ïns ïn namin theinamma; thanzei atgaſt mis, gafaſtáida jah áinshun us ïm ni frakviſtnôda niba ſa ſunus fraluſtáis, ei thata gamêlidô usfullith vaúrthi.

13. ‚Ïth nu du thus gagga jah thata rôdja ïn manaſêdái, ei habáina fahêd meina usfullida ïn ſis.

14. ‚Ïk atgaf ïm vaúrd theinata jah ſô manaſêths fijáida ïns, untê ni ſind us thamma faírhváu, ſvaſvê ïk us thamma faírhváu ni ïm.

15. ‚Ni bidja, ei usnimáis ïns us thamma faírhváu, ak ei baírgáis ïm* faúra thamma unſêljin.

16. ‚Us thamma faírhváu ni ſind, ſvaſvê ïk us thamma faírhváu ni ïm.

17. ‚Veihái ïns ïn ſunjái; vaúrd theinata* ſunja ïſt.

18. ‚Svaſvê mik ïnſandidês ïn manaſêth, ſvah ïk ïnſandida ïns ïn thô manaſêd.

19. ‚Jah fram ïm ïk veiha mik ſilban, ei ſijáina jah eis veihái ïn ſunjái.

20. ‚Aththan ni bi thans bidja áinans, ak bi thans galáubjandans thaírh vaúrda ïzê du mis.

21. ‚Ei allái áin ſijáina, ſvaſvê thu atta ïn mis jah ïk ïn thus, ei jah thái ïn uggkis áin ſijáina, ei ſô manaſêths galáubjái, thatei thu mik ïnſandidês.

22. ‚Jah ïk vulthu, thanei gaft mis, gaf ïm, ei ſijáina áin, ſvaſvê vit áin ſiju.*

23. ‚Ïk ïn ïm jah thu ïn mis, ei ſijáina ustaúhanái du áinam-

Digitized by Google

XVII, 9. Ἐγὼ περὶ αὐτῶν ἐρωτῶ· οὐ περὶ τοῦ κόσμου ἐρωτῶ, ἀλλὰ περὶ ὧν δέδωκάς μοι, ὅτι σοί εἰσιν,

10. Καὶ τὰ ἐμὰ πάντα σά ἐστιν καὶ τὰ σὰ ἐμά, καὶ δεδόξασμαι ἐν αὐτοῖς.

11. Καὶ οὐκέτι εἰμὶ ἐν τῷ κόσμῳ, καὶ οὗτοι ἐν τῷ κόσμῳ εἰσίν, κἀγὼ πρὸς σὲ ἔρχομαι. πάτερ ἅγιε, τήρησον αὐτοὺς ἐν τῷ ὀνόματί σου, ᾧ δέδωκάς μοι, ἵνα ὦσιν ἓν καθὼς καὶ ἡμεῖς.

12. Ὅτε ἤμην μετ' αὐτῶν (ἐν τῷ κόσμῳ), ἐγὼ ἐτήρουν αὐτοὺς ἐν τῷ ὀνόματί σου, οὓς (= ᾧ) δέδωκας μοι, [καὶ] ἐφύλαξα, καὶ οὐδεὶς ἐξ αὐτῶν ἀπώλετο, εἰ μὴ ὁ υἱὸς τῆς ἀπωλείας, ἵνα ἡ γραφὴ πληρωθῇ.

13. Νῦν δὲ πρὸς σὲ ἔρχομαι, καὶ ταῦτα λαλῶ ἐν τῷ κόσμῳ, ἵνα ἔχωσιν τὴν χαρὰν τὴν ἐμὴν πεπληρωμένην ἐν αὐτοῖς.

14. Ἐγὼ δέδωκα αὐτοῖς τὸν λόγον σου, καὶ ὁ κόσμος ἐμίσησεν αὐτούς, ὅτι οὐκ εἰσὶν ἐκ τοῦ κόσμου, καθὼς ἐγὼ οὐκ εἰμὶ ἐκ τοῦ κόσμου.

15. Οὐκ ἐρωτῶ, ἵνα ἄρῃς αὐτοὺς ἐκ τοῦ κόσμου, ἀλλ' ἵνα τηρήσῃς αὐτοὺς ἐκ τοῦ πονηροῦ.

16. Ἐκ τοῦ κόσμου οὐκ εἰσὶν, καθὼς ἐγὼ οὐκ εἰμὶ ἐκ τοῦ κόσμου.

17. Ἁγίασον αὐτοὺς ἐν τῇ ἀληθείᾳ σου· ὁ λόγος ὁ σὸς ἀλήθειά ἐστιν.

18. Καθὼς ἐμὲ ἀπέστειλας εἰς τὸν κόσμον, κἀγὼ ἀπέστειλα αὐτοὺς εἰς τὸν κόσμον·

19. Καὶ ὑπὲρ αὐτῶν ἐγὼ ἁγιάζω ἐμαυτόν, ἵνα ὦσιν καὶ αὐτοὶ ἡγιασμένοι ἐν ἀληθείᾳ.

20. Οὐ περὶ τούτων δὲ ἐρωτῶ μόνον, ἀλλὰ καὶ περὶ τῶν πιστευόντων διὰ τοῦ λόγου αὐτῶν εἰς ἐμέ,

21. Ἵνα πάντες ἓν ὦσιν, καθὼς σύ, πάτερ, ἐν ἐμοὶ κἀγὼ ἐν σοί, ἵνα καὶ αὐτοὶ ἐν ἡμῖν (ἓν) ὦσιν, ἵνα ὁ κόσμος πιστεύσῃ, ὅτι σύ με ἀπέστειλας.

22. Κἀγὼ τὴν δόξαν, ἣν δέδωκάς μοι, δέδωκα αὐτοῖς, ἵνα ὦσιν ἓν, καθὼς ἡμεῖς ἕν,

23. Ἐγὼ ἐν αὐτοῖς καὶ σὺ ἐν ἐμοί,

Ego pro eis rogo: non pro mundo rogo, ſed pro his quos dediſti mihi, quia tui ſunt,

Et mea omnia tua ſunt, et tua mea ſunt, et clarificatus ſum in eis.

Et iam non ſum in mundo, et hi in mundo ſunt, et ego ad te venio. Pater ſancte, ſerva eos in nomine tuo, quos dediſti mihi, ut ſint unum ſicut et nos.

Cum eſſem cum eis, ego ſervabam eos in nomine tuo: quos dediſti mihi cuſtodivi, et nemo ex his perivit niſi filius perditionis, ut ſcriptura impleatur.

Nunc autem ad te venio, et haec loquor in mundo ut habeant gaudium meum impletum in ſemet ipſis.

Ego dedi eis ſermonem tuum, et mundus odio eos habuit, quia non ſunt de mundo, ſicut et ego non ſum de mundo.

Non rogo ut tollas eos de mundo, ſed ut ſerves eos ex malo.

De mundo non ſunt, ſicut et ego non ſum de mundo.

Sanctifica eos in veritate: ſermo tuus veritas eſt.

Sicut me miſiſti in mundum, et ego miſi eos in mundum:

Et pro eis ego ſanctifico mę ipſum, ut ſint et ipſi ſanctificati in veritate.

Non pro his autem rogo tantum, ſed et pro eis qui credituri ſunt per verbum eorum in me,

Ut omnes unum ſint, ſicut tu pater in me et ego in te, ut et ipſi in nobis unum ſint, ut mundus credat quia tu me miſiſti.

Et ego claritatem quam dediſti mihi dedi illis, ut ſint unum ſicut nos unum ſumus,

Ego in eis et tu in me, ut ſint con-

Digitized by Google

ma jah kunnei ſô manaſêths, thatei thu mik ïnſandidês jah frijôdês ïns, ſvaſvê mik frijôdês.

XVII, 24. ‚Atta, thatei atgaft mis, viljáu ei, thárei ïm ïk, jah thái ſijáina mith mis, ei ſaihváina vulthu meinana, thanei gaft mis, untê frijôdês mik faúr gaſkaft faírhváus.

25. ‚Atta garaíhta, jah ſô manaſêths thuk ni ufkuntha; ïth ïk thuk kuntha jah thái ufkunthêdun, thatei thu mik ïnſandidês.

26. ‚Jah gakannida ïm namô theinata jah kannja, ei friathva, thôei* frijôdês mik, ïn ïm ſijái jah ïk ïn ïm.‘

XVIII, 1. Thata kvithands Ïêſus usïddja mith ſipônjam ſeináim ufar rinnôn thô Kaídrôn,* tharei vas aúrtigards, ïn thanei galáith Ïêſus* jah ſipônjôs ïs.

2. Viſſ'uh than jah Ïudas ſa galêvjands* ïna thana ſtad, thatei ufta gaïddja Ïêſus jáinar mith ſipônjam ſeináim.

3. Ïth Ïudas nam hanſa jah thizê gudjanê jah Fareiſáiê andbahtans. ïddj'uh jáindvaírths mith ſkeimam jah háizam jah vêpnam.

4. Ïth Ïêſus vitands alla, thôei kvêmun ana ïna, usgaggands ut kvath ïm ‚Hvana ſôkeith?‘

5. Andhafjandans ïmma kvêthun ‚Ïêſu thana Nazôráiu.‘ [tharuh] kvath ïm Ïêſus ‚Ïk ïm‘. ſtôthuh than jah Ïudas ſa lêvjands ïna mith ïm.

6. Tharuh ſvê kvath ïm, thatei ‚Ïk ïm‘, galithun ïbukái jah gadruſun dalath.

7. Thathrôh than ïns aftra frah ‚Hvana ſôkeith?‘ ïth eis kvêthun ‚Ïêſu thana Nazôráiu‘.

8. Andhôf Ïêſus ‚Kvath ïzvis, thatei ïk ïm; jabái nu mik ſôkeith, lêtith thans gaggan.‘

9. Ei usfullnôdêdi thata vaúrd, thatei kvath, ei ‚Thanzei atgaft* mis, ni frakviſtida ïzê áinummêhun.‘

10. Ïth Seimôn Paítrus habands haíru, uslauk ïna jah ſlôh this aúhumiſtins gudjins ſkalk jah afmáimáit ïmma áuſô taíhſvô;

Digitized by Google

ἵνα ὦσιν τετελειωμένοι εἰς ἕν, (καὶ) [ἵνα] γινώσκῃ ὁ κόσμος, ὅτι σύ με ἀπέστειλας καὶ ἠγάπησας αὐτοὺς, καθὼς ἐμὲ ἠγάπησας.

XVII, 24. Πάτερ, ὃ δέδωκάς μοι, θέλω ἵνα ὅπου εἰμὶ ἐγὼ, κἀκεῖνοι ὦσιν μετ' ἐμοῦ, ἵνα θεωρῶσιν τὴν δόξαν τὴν ἐμήν, ἣν δέδωκάς μοι, ὅτι ἠγάπησάς με πρὸ καταβολῆς κόσμου·

25. Πάτερ δίκαιε, καὶ ὁ κόσμος σε οὐκ ἔγνω, ἐγὼ δέ σε ἔγνων, καὶ οὗτοι ἔγνωσαν, ὅτι σύ με ἀπέστειλας·

26. Καὶ ἐγνώρισα αὐτοῖς τὸ ὄνομά σου καὶ γνωρίσω, ἵνα ἡ ἀγάπη, ἣν ἠγάπησάς με, ἐν αὐτοῖς ᾖ κἀγὼ ἐν αὐτοῖς.

XVIII, 1. Ταῦτα εἰπὼν [ὁ] Ἰησοῦς ἐξῆλθεν σὺν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ πέραν τοῦ χειμάρρου τοῦ (= τῶν) Κέδρων (κέδρων), ὅπου ἦν κῆπος, εἰς ὃν εἰσῆλθεν αὐτὸς καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.

2. Ἤιδει δὲ καὶ Ἰούδας ὁ παραδιδοὺς αὐτὸν τὸν τόπον, ὅτι πολλάκις συνήχθη Ἰησοῦς ἐκεῖ μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ.

3. Ὁ οὖν Ἰούδας λαβὼν τὴν σπεῖραν καὶ ἐκ τῶν ἀρχιερέων καὶ Φαρισαίων ὑπηρέτας, ἔρχεται ἐκεῖ μετὰ φανῶν καὶ λαμπάδων καὶ ὅπλων.

4. Ἰησοῦς οὖν εἰδὼς πάντα τὰ ἐρχόμενα ἐπ' αὐτὸν ἐξελθὼν (= ἐξῆλθεν) εἶπεν (= καὶ λέγει) αὐτοῖς Τίνα ζητεῖτε;

5. Ἀπεκρίθησαν αὐτῷ Ἰησοῦν τὸν Ναζωραῖον. λέγει αὐτοῖς (ὁ Ἰησοῦς) Ἐγώ εἰμι. εἱστήκει δὲ καὶ Ἰούδας ὁ παραδιδοὺς αὐτὸν μετ' αὐτῶν.

6. Ὡς οὖν εἶπεν αὐτοῖς ὅτι ἐγώ εἰμι, ἀπῆλθαν εἰς τὰ ὀπίσω καὶ ἔπεσαν χαμαί.

7. Πάλιν οὖν ἐπηρώτησεν [αὐτούς] Τίνα ζητεῖτε; οἱ δὲ εἶπον Ἰησοῦν τὸν Ναζωραῖον.

8. Ἀπεκρίθη [ὁ] Ἰησοῦς Εἶπον ὑμῖν, ὅτι ἐγώ εἰμί· εἰ οὖν ἐμὲ ζητεῖτε, ἄφετε τούτους ὑπάγειν.

9. Ἵνα πληρωθῇ ὁ λόγος, ὃν εἶπεν, ὅτι Οὓς δέδωκάς μοι, οὐκ ἀπώλεσα ἐξ αὐτῶν οὐδένα.

10. Σίμων οὖν Πέτρος ἔχων μάχαιραν εἵλκυσεν αὐτὴν καὶ ἔπαισεν τὸν τοῦ ἀρχιερέως δοῦλον καὶ ἀπέκοψεν

summati in unum, et cognoſcat mundus quia tu me miſiſti, et dilexiſti eos ſicut et me dilexiſti.

Pater, quos dediſti mihi, volo ut ubi ſum ego et illi ſint mecum, ut videant claritatem meam quam dediſti mihi, quia dilexiſti me ante conſtitutionem mundi.

Pater iuſte, et mundus te non cognovit, ego autem te cognovi, et hi cognoverunt quia tu me miſiſti:

Et notum feci eis nomen tuum et notum faciam, ut dilectio qua dilexiſti me in ipſis ſit et ego in ipſis.

Haec cum dixiſſet Ieſus, egreſſus eſt cum diſcipulis ſuis trans torrentem Cedron, ubi erat hortus, in quem introivit ipſe et diſcipuli eius.

Sciebat autem et Iudas, qui tradebat eum, locum, quia frequenter Ieſus convenerat illuc cum diſcipulis ſuis.

Iudas ergo cum accepiſſet cohortem et a pontificibus et Phariſaeis miniſtros, venit illuc cum lanternis et facibus et armis.

Ieſus itaque ſciens omnia quae ventura erant ſuper eum, proceſſit et dicit eis Quem quaeritis?

Reſponderunt ei Ieſum Nazarenum. Dicit eis Ieſus Ego ſum... Stabat autem et Iudas, qui tradebat eum, cum ipſis.

Ut ergo dixit eis Ego ſum, abierunt retrorſum et ceciderunt in terram.

Iterum ergo eos interrogavit Quem quaeritis? Illi autem dixerunt Ieſum Nazarenum.

Reſpondit Ieſus Dixi vobis quia ego ſum: ſi ergo me quaeritis, ſinite hos abire.

Ut impleretur ſermo quem dixit, quia Quos dediſti mihi, non perdidi ex ipſis quemquam.

Simon ergo Petrus habens gladium eduxit eum et percuſſit pontificis ſervum et abſcidit eius auriculam dextram:

Digitized by Google

ſah than háitans vas namin Malkus.

XVIII, 11. Tharuh kvath Ïêſus du Paítráu ‚Lagei thana haíru ïn fôdr. ſtikl, thanei gaf mis atta, niu drigkáu thana?‘

12. Tharuh hanſa jah ſa thuſundifaths jah andbahtôs Ïudáiê undgripun Ïêſu jah gabundun ïna.

13. Jah gataúhun ïna du Annin frumiſt. ſa vas áuk ſvaíhra Kajafin,* ſaei vas aúhumiſts veiha this atathnjis.

14. Vasuh than Kajafa, ſaei garaginôda Ïudáium, thatei ‚Batizô ïſt áïnana mannan frakviſtjan* faúr managein‘.

15. Tharuh láiſtida Ïêſu Seimôn Paítrus* jah anthar ſïpôneis. ſah than ſïpôneis vas kunths thamma gudjin jah mithïnngaláith mith Ïêſua ïn rôhſn this gudjins.

16. Ïth Paítrus ſtôth at daúrôm uta. tharuh usïddja ut ſa ſïpôneis anthar, ſaei vas kunths thamma gudjin jah kvath daúravardái jah attáuh ïnn Paítru.

17. Tharuh kvath jáina ſô daúravardô du Paítráu ‚Ïbái jah thu thizê ſïpônjê* ïs this mans?‘ [ïth] ïs kvath ‚Ni ïm‘.

18. Tharuh ſtôthun ſkalkôs jah andbahtôs haúrja vaúrkjandans, untê kald vas, jah varmidêdun ſik. jâh than vas mith ïm Paítrus ſtandands jah varmjands ſik.

19. Ïth ſa aúhumiſta gudja frah Ïêſu bi ſïpônjans ïs jah bi láiſein ïs.

20. Andhôf ïmma Ïêſus ‚Ïk andáugjô rôdida manaſêdái; ïk ſïnteinô láiſïda ïn gakvumthái jah ïn gudhuſa, tharei ſïnteinô Ïudáieis gakvimand, jah thiubjô ni rôdida vaíht.

21. ‚Hvis mik fraíhnis? fraíhn thans háusjandans, hva rôdidêdjáu du ïm: ſái, thái vitun, thatei kvath ïk.‘

22. Ïth thata kvithandin ïmma, ſums andbahtê ſtandands gaf ſlah lôfin Ïêſua, kvathuh ‚Sva-u andhafjis thamma reikiſtin gudjin?‘

Digitized by Google

αὐτοῦ τό ὠτ(άρ)ιον τὸ δεξιόν· ἦν δὲ ὄνομα τῷ δούλῳ Μάλχος.

erat autem nomen ſervo Malchus.

XVIII, 11. Εἶπεν οὖν ὁ Ἰησοῦς τῷ Πέτρῳ Βάλε τὴν μάχαιραν εἰς τὴν θήκην. τὸ ποτήριον, ὃ δέδωκέν μοι ὁ πατήρ, οὐ μὴ πίω αὐτό;

Dixit ergo Ieſus Petro Mitte gladium in vaginam: calicem quem dedit mihi pater, non bibam illum?

12. Ἡ οὖν σπεῖρα καὶ ὁ χιλίαρχος καὶ οἱ ὑπηρέται τῶν Ἰουδαίων συνέλαβον τὸν Ἰησοῦν καὶ ἔδησαν αὐτόν,

Cohors ergo et tribunus et miniſtri Iudaeorum comprehenderunt Ieſum et ligaverunt eum,

13. Καὶ ἀπήγαγον πρὸς Ἄνναν πρῶτον· ἦν γὰρ πενθερὸς τοῦ Καϊάφα, ὃς ἦν ἀρχιερεὺς τοῦ ἐνιαυτοῦ ἐκείνου·

Et adduxerunt eum ad Annam primum: erat enim ſocer Caiaphae, qui erat pontifex anni illius:

14. Ἦν δὲ Καϊάφας ὁ συμβουλεύσας τοῖς Ἰουδαίοις, ὅτι Συμφέρει ἕνα ἄνθρωπον ἀπολέσθαι ὑπὲρ τοῦ λαοῦ.

Erat autem Caiaphas qui conſilium dederat Iudaeis quia Expedit unum hominem mori pro populo.

15. Ἠκολούθει δὲ τῷ Ἰησοῦ Σίμων Πέτρος καὶ ὁ ἄλλος μαθητής. ὁ δὲ μαθητὴς ἐκεῖνος ἦν γνωστὸς τῷ ἀρχιερεῖ καὶ συνεισῆλθεν τῷ Ἰησοῦ εἰς τὴν αὐλὴν τοῦ ἀρχιερέως,

Sequebatur autem Ieſum Simon Petrus et alius diſcipulus: diſcipulus autem ille erat notus pontifici et introivit cum Ieſu in atrium pontificis,

16. Ὁ δὲ Πέτρος εἱστήκει πρὸς τῇ θύρᾳ ἔξω. ἐξῆλθεν οὖν ὁ μαθητὴς ὁ ἄλλος, ὃς ἦν (= ὁ) γνωστὸς τῷ (=τοῦ) ἀρχιερεῖ (=-έως) καὶ εἶπεν τῇ θυρωρῷ, καὶ εἰσήγαγεν τὸν Πέτρον.

Petrus autem ſtabat ad oſtium foris. Exivit ergo diſcipulus alius qui erat notus pontifici et dixit oſtiariae, et introduxit Petrum.

17. Λέγει οὖν ἡ παιδίσκη ἡ θυρωρὸς τῷ Πέτρῳ Μὴ καὶ σὺ ἐκ τῶν μαθητῶν εἶ τοῦ ἀνθρώπου τούτου; λέγει ἐκεῖνος Οὐκ εἰμί.

Dicit ergo Petro ancilla oſtiaria Numquid et tu ex diſcipulis es hominis iſtius? Dicit ille Non ſum.

18. Εἱστήκεισαν δὲ οἱ δοῦλοι καὶ οἱ ὑπηρέται ἀνθρακιὰν πεποιηκότες, ὅτι ψῦχος ἦν, καὶ ἐθερμαίνοντο· ἦν δὲ μετ' αὐτῶν ὁ Πέτρος ἑστὼς καὶ θερμαινόμενος.

Stabant autem ſervi et miniſtri ad prunas, quia frigus erat, et calefiebant: erat autem cum eis et Petrus ſtans et calefaciens ſe.

19. Ὁ οὖν ἀρχιερεὺς ἠρώτησεν τὸν Ἰησοῦν περὶ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ καὶ περὶ τῆς διδαχῆς αὐτοῦ.

Pontifex ergo interrogavit Ieſum de diſcipulis ſuis et de doctrina eius.

20. Ἀπεκρίθη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς Ἐγὼ παρρησίᾳ λελάληκα τῷ κόσμῳ· ἐγὼ πάντοτε ἐδίδαξα ἐν συναγωγῇ καὶ ἐν τῷ ἱερῷ, ὅπου πάντοτε οἱ Ἰουδαῖοι συνέρχονται, καὶ ἐν κρυπτῷ ἐλάλησα οὐδέν·

Reſpondit ei Ieſus Ego palam locutus ſum mundo: ego ſemper docui in ſynagoga et in templo, quo omnes Iudaei conveniunt, et in occulto locutus ſum nihil.

21. Τί με (ἐπ)ερωτᾷς; (ἐπ)ερώτησον τοὺς ἀκηκοότας, τί ἐλάλησα αὐτοῖς· ἴδε, οὗτοι οἴδασιν, ἃ εἶπον ἐγώ.

Quid me interrogas? interroga eos qui audierunt quid locutus ſum ipſis: ecce hi ſciunt quae dixerim ego.

22. Ταῦτα δὲ αὐτοῦ εἰπόντος εἷς τῶν ὑπηρετῶν παρεστηκὼς ἔδωκεν ῥάπισμα τῷ Ἰησοῦ, εἰπών Οὕτως ἀποκρίνῃ τῷ ἀρχιερεῖ;

Haec autem cum dixiſſet, unus aſſiſtens miniſtrorum dedit alapam Ieſu, dicens Sic reſpondes pontifici?

Digitized by Google

XVIII, 23. Andhôf (ïmma)** Ïêſus ‚Jabái ubilaba rôdida, veitvôdei bi thata ubil, áiththáu jabái vaila, duhvê mik ſlahis?‘

24. Thanuh ïnſandida ïna Annas gabundanana du Kajafin thamma máiſtin gudjin.

25. Ïth Seimôn Paítrus vas ſtandands jah varmjands ſik. tharuh kvêthun du ïmma ‚Niu jah thu thizê ſípônjê* this ïs?‘ ïth ïs afáiáik jah kvath ‚Nê*, ni ïm.‘

26. Kvath ſums thizê ſkalkê this máiſtins gudjins, ſah nithjis vas thammei afmáimáit Paítrus áuſô, ‚Niu thuk ſahv ïk ïn aúrtigarda mith ïmma?‘

27. Tharuh aftra afáiáik Paítrus jah ſuns hana hrukida.

28. Ïth eis taúhun Ïêſu fram Kajafin ïn práitôriaún.* thanuh vas maúrgins. ïth eis ni ïddjêdun ïn práitôria, ei ni biſáulnôdêdeina, ak matidêdeina paſcha.

29. Tharuh atïddja ut Peilatus du ïm jah kvath ‚Hvô vrôhê bairith ana thana mannan?‘

30. Andhôfun jah kvêthun du ïmma ‚Nih vêſi ſa ubiltôjis, ni tháu veis atgêbeima thus ïna.‘

31. Tharuh kvath ïm Peilatus ‚Nimith ïna jus: bi vitôda ïzvaramma ſtôjith* ïna.‘ ïth eis* kvêthunuh du ïmma Ïudáieis* ‚Unſïs ni ſkuld ïſt uskviman manna áinummêhun.‘

32. Ei vaúrd fráujins usfullnôdêdi, thatei kvath bandvjands, hvíleikamma dáutháu ſkulda gaſviltan.*

33. ‚Galáith* ïn práitaúria* aftra Peilatus jah vôpida Ïêſu, kvathuh ïmma ‚Thu ïs thiudans Ïudáiê?‘

34. Andhôf Ïêſus ‚Ab-u thus ſilbin thu thata kvithis tháu antharái thus kvêthun bi mik?‘

35. ‘Andhôf Peilatus ‚Váitei, ïk Ïudáius ïm? ſô thiuda theina jah gudjans anafulhun thuk mis: hva gatavidês?‘

36. Andhôf Ïêſus ‚Thiudangarda meina nïſt us thamma faírh-

Digitized by Google

XVIII, 23. Ἀπεκρίθη αὐτῷ Ἰησοῦς Εἰ κακῶς ἐλάλησα, μαρτύρησον περὶ τοῦ κακοῦ· εἰ δὲ καλῶς, τί με δέρεις;

Respondit ei Ieſus Si male locutus ſum, teſtimonium perhibe de malo: ſi autem bene, quid me caedis?

24. Ἀπέστειλεν αὐτὸν ὁ Ἄννας δεδεμένον πρὸς Καϊάφαν τὸν ἀρχιερέα.

Et miſit eum Annas ligatum ad Caiaphan pontificem.

25. Ἦν δὲ Σίμων Πέτρος ἑστὼς καὶ θερμαινόμενος. εἶπον οὖν αὐτῷ Μὴ καὶ σὺ ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ εἶ; ἠρνήσατο ἐκεῖνος καὶ εἶπεν Οὐκ εἰμί.

Erat autem Simon Petrus ſtans et calefaciens ſe. Dixerunt ergo ei Numquid et tu ex diſcipulis eius es? Negavit ille et dixit Non ſum.

26. Λέγει εἷς ἐκ τῶν δούλων τοῦ ἀρχιερέως, συγγενὴς ὢν οὗ ἀπέκοψεν Πέτρος τὸ ὠτίον, Οὐκ ἐγώ σε εἶδον ἐν τῷ κήπῳ μετ' αὐτοῦ;

Dicit unus ex ſervis pontificis, cognatus eius cuius abſcidit Petrus auriculam Nonne ego te vidi in horto cum illo?

27. Πάλιν οὖν ἠρνήσατο Πέτρος, καὶ εὐθέως ἀλέκτωρ ἐφώνησεν.

Iterum ergo negavit Petrus, et ſtatim gallus cantavit.

28. Ἄγουσιν οὖν τὸν Ἰησοῦν ἀπὸ τοῦ Καϊάφα εἰς τὸ πραιτώριον· ἦν δὲ πρωΐα (=πρωΐ) καὶ αὐτοὶ οὐκ εἰσῆλθον εἰς τὸ πραιτώριον, ἵνα μὴ μιανθῶσιν, ἀλλ' ἵνα φάγωσιν τὸ πάσχα.

Adducunt ergo Ieſum a Caiapha in praetorium: erat autem mane: et ipſi non introierunt in praetorium, ut non contaminarentur ſed manducarent paſcha.

29. Ἐξῆλθεν οὖν ὁ Πιλᾶτος πρὸς αὐτοὺς καὶ εἶπεν (=φησίν) Τίνα κατηγορίαν φέρετε κατὰ τοῦ ἀνθρώπου τούτου;

Exivit ergo Pilatus ad eos foras et dixit Quam accuſationem affertis adverſus hominem hunc?

30. Ἀπεκρίθησαν καὶ εἶπαν αὐτῷ Εἰ μὴ ἦν οὗτος κακοποιὸς (=κακὸν ποιῶν), οὐκ ἄν σοι παρεδώκαμεν αὐτόν.

Reſponderunt et dixerunt ei Si non eſſet hic malefactor, non tibi tradidiſſemus eum.

31. Εἶπεν οὖν αὐτοῖς Πιλᾶτος Λάβετε αὐτὸν ὑμεῖς καὶ κατὰ τὸν νόμον ὑμῶν κρίνατε αὐτόν. εἶπον αὐτῷ οἱ Ἰουδαῖοι Ἡμῖν οὐκ ἔξεστιν ἀποκτεῖναι οὐδένα.

Dixit ergo eis Pilatus Accipite eum vos et ſecundum legem veſtram iudicate eum. Dixerunt ergo ei Iudaei Nobis non licet interficere quemquam.

32. Ἵνα ὁ λόγος τοῦ Ἰησοῦ πληρωθῇ, ὃν εἶπεν σημαίνων, ποίῳ θανάτῳ ἤμελλεν ἀποθνήσκειν.

Ut ſermo Ieſu impleretur, quem dixit ſignificans qua morte eſſet moriturus.

33. Εἰσῆλθεν οὖν εἰς τὸ πραιτώριον πάλιν ὁ Πιλᾶτος καὶ ἐφώνησεν τὸν Ἰησοῦν καὶ εἶπεν αὐτῷ Σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων;

Introivit ergo iterum in praetorium Pilatus, et vocavit Ieſum et dixit ei Tu es rex Iudaeorum?

34. Ἀπεκρίθη [αὐτῷ] Ἰησοῦς Ἀφ' ἑαυτοῦ σὺ τοῦτο λέγεις, ἢ ἄλλοι σοι εἶπον περὶ ἐμοῦ;

Et reſpondit Ieſus A temet ipſo hoc dicis, an alii tibi dixerunt de me?

35. Ἀπεκρίθη ὁ Πιλᾶτος Μήτι ἐγὼ Ἰουδαῖός εἰμι; τὸ ἔθνος τὸ σὸν καὶ οἱ ἀρχιερεῖς παρέδωκάν σε ἐμοί· τί ἐποίησας;

Reſpondit Pilatus Numquid ego Iudaeus ſum? gens tua et pontifices tradiderunt te mihi: quid feciſti?

36. Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς Ἡ βασιλεία ἡ ἐμὴ οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ κόσμου τούτου.

Reſpondit Ieſus Regnum meum non eſt de mundo hoc: ſi ex hoc mundo

Digitized by Google

váu; ïth us thamma faírhváu vêſï meina thiudangardi, áiththáu andbahtôs meinái usdáudidêdeina*, ei ni galèviths vêsjáu Ïudáium.' ïth nu thiudangardi meina niſt thathrô.'

XVIII, 37. Tharuh kvath ïmma Peilatus ‚An nu'h* thiudans ïs thu?' Andhaſjands Ïêſus (kvath)* ‚Thu kvithis, ei thiudans ïm ïk; ïk du thamma gabaúrans ïm jah du thamma kvam ïn thamma faírhváu, ei veitvôdjáu ſunjái. hvazuh ſaei ïſt ſunjôs, háuſeith ſtibnôs meináizôs.'

38. Thanuh kvath ïmma Peilatus ‚Hva ïſt ſô ſunja?' jah thata kvithands* (aftra)* galáith ut du Ïudáium jah kvath ïm ‚Ïk áinôhun faírinô ni bigita ïn thamma.

39. ‚Ïth ïſt biuhti ïzvis, ei áinana ïzvis fralêtáu ïn paſcha: vileid-u nu, ei fralêtáu ïzvis thana thiudan Ïudáiê?'

40. Ïth eis hrôpidêdun* aftra allái kvithandans ‚Nê thana, ak Barabban'. ſah* than vas ſa* Barabba váidêdja.

XIX, 1. Thanuh than nam Peilatus Ïêſu jah usblaggv.

2. Jah thái gadraúhteis usvundun vipja* us thaúrnum jah galagidêdun ïmma ana háubid jah vaſtjái paúrpurôdái gavaſïdêdun ïna.

3. Jah kvêthun ‚Háils thiudans* Ïudáiê!' jah gèbun ïmma ſlahins lôfin.*

4. Atïddja aftra ut Peilatus jah kvath ïm ‚Sái, attiuha ïzvis ïna ut, ei viteith thatei ïn ïmma ni áinôhun faírinô bigat.'*

5. Tharuh usïddja ut Ïêſus baírands thana thaúrneinan váip* jah thô paúrpurôdôn vaſtja. jah kvath ïm ‚Sái* ſa manna.'

6. Tharuh bithê ſêhvun ïna thái máiſtans gudjans jah andbahtôs hrôpidêdun kvithandans ‚Ushramei, ushramei ïna!' Kvath ïm Peilatus ‚Nimith ïna jus jah hramjith*; ïth ïk faírina* ïn ïmma ni bigita.'

7. Andhôfun ïmma Ïudáieis ‚Veis vitôth áihum jah bi thamma

Digitized by Google

εἰ ἐκ του κόσμου τούτου ἦν ἡ βασιλεία ἡ ἐμή, οἱ ὑπηρέται ἂν οἱ ἐμοὶ ἠγωνίζοντο, ἵνα μὴ παραδοθῶ τοῖς Ἰουδαίοις· νῦν δὲ ἡ βασιλεία ἡ ἐμὴ οὐκ ἔστιν ἐντεῦθεν.

esset regnum meum, ministri mei utique decertarent ut non traderer Iudaeis: nunc autem regnum meum non est hinc.

XVIII, 37. Εἶπεν οὖν αὐτῷ ὁ Πιλᾶτος Οὐκοῦν βασιλεὺς εἶ σύ; ἀπεκρίθη [ὁ] Ἰησοῦς Σὺ λέγεις, ὅτι βασιλεύς εἰμι ἐγώ. ἐγὼ εἰς τοῦτο γεγέννημαι καὶ εἰς τοῦτο ἐλήλυθα εἰς τὸν κόσμον, ἵνα μαρτυρήσω τῇ ἀληθείᾳ· πᾶς ὁ ὢν ἐκ τῆς ἀληθείας ἀκούει μου τῆς φωνῆς.

Dixit itaque ei Pilatus Ergo rex es tu? Respondit Iesus Tu dicis, quia rex sum ego. Ego in hoc natus sum et ad hoc veni in mundum, ut testimonium perhibeam veritati: omnis qui est ex veritate audit meam vocem.

38. Λέγει αὐτῷ ὁ Πιλᾶτος Τί ἐστιν ἀλήθεια; Καὶ τοῦτο εἰπὼν πάλιν ἐξῆλθεν πρὸς τοὺς Ἰουδαίους, καὶ λέγει αὐτοῖς Ἐγὼ οὐδεμίαν αἰτίαν εὑρίσκω ἐν αὐτῷ.

Dicit ei Pilatus Quid est veritas? Et cum hoc dixisset, iterum exivit ad Iudaeos et dicit eis Ego nullam invenio in eo causam.

39. Ἔστιν δὲ συνήθεια ὑμῖν, ἵνα ἕνα ὑμῖν ἀπολύσω ἐν τῷ πάσχα· βούλεσθε οὖν ὑμῖν ἀπολύσω τὸν βασιλέα τῶν Ἰουδαίων;

Est autem consuetudo vobis ut unum dimittam vobis in pascha: vultis ergo dimittam vobis regem Iudaeorum?

40. Ἐκραύγασαν οὖν πάλιν πάντες λέγοντες Μὴ τοῦτον, ἀλλὰ τὸν Βαραββᾶν. ἦν δὲ ὁ Βαραββᾶς λῃστής.

Clamaverunt ergo rursum omnes dicentes Non hunc, sed Barabban. Erat autem Barabbas latro.

XIX, 1. Τότε οὖν ἔλαβεν ὁ Πιλᾶτος τὸν Ἰησοῦν καὶ ἐμαστίγωσεν.

Tunc ergo apprehendit Pilatus Iesum et flagellavit.

2. Καὶ οἱ στρατιῶται πλέξαντες στέφανον ἐξ ἀκανθῶν ἐπέθηκαν αὐτοῦ τῇ κεφαλῇ, καὶ ἱμάτιον πορφυροῦν περιέβαλον αὐτόν,

Et milites plectentes coronam de spinis inposuerunt capiti eius et veste purpurea circumdederunt eum,

3. Καὶ [ἤρχοντο πρὸς αὐτον καὶ] ἔλεγον Χαῖρε, ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων. καὶ ἐδίδοσαν αὐτῷ ῥαπίσματα.

Et veniebant ad eum et dicebant Have rex Iudaeorum, et dabant ei alapas.

4. Ἐξῆλθεν οὖν πάλιν ἔξω ὁ Πιλᾶτος καὶ λέγει αὐτοῖς Ἴδε, ἄγω ὑμῖν αὐτὸν ἔξω, ἵνα γνῶτε, ὅτι ἐν αὐτῷ οὐδεμίαν αἰτίαν εὑρίσκω.

Exiit iterum Pilatus foras et dicit eis Ecce adduco vobis eum foras, ut cognoscatis quia in eo nullam causam invenio.

5. Ἐξῆλθεν οὖν ὁ Ἰησοῦς ἔξω, φορῶν τὸν ἀκάνθινον στέφανον καὶ τὸ πορφυροῦν ἱμάτιον. καὶ λέγει αὐτοῖς Ἴδε ὁ ἄνθρωπος.

Exiit ergo Iesus portans spineam coronam et purpureum vestimentum. Et dicit eis Ecce homo.

6. Ὅτε οὖν εἶδον αὐτὸν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ ὑπηρέται, ἐκραύγασαν λέγοντες Σταύρωσον, σταύρωσον (αὐτόν)! λέγει αὐτοῖς ὁ Πιλᾶτος Λάβετε αὐτὸν ὑμεῖς καὶ σταυρώσατε· ἐγὼ γὰρ οὐχ εὑρίσκω ἐν αὐτῷ αἰτίαν.

Cum ergo vidissent eum pontifices et ministri, clamabant dicentes Crucifige, crucifige. Dicit eis Pilatus Accipite eum vos et crucifigite: ego enim non invenio in eo causam.

7. Ἀπεκρίθησαν αὐτῷ οἱ Ἰουδαῖοι Ἡμεῖς νόμον ἔχομεν, καὶ κατὰ τὸν

Respondérunt ei Iudaei Nos legem habemus, et secundum legem debet mori,

Digitized by Google

vitôda unſaramma ſkal gaſviltan, untê ïk ſilban guths ſunu gatavida.'

XIX, 8. Bithê gaháuſida Peilátus thata vaúrd, máis ôhta ïs.

9. Jah galáith ïn práitaúria aftra jah kvath du Ïêſua ‚Hvathrô ïs thu?' ïth Ïêſus andavaúrdi ni gaf ïmma.

10. Tharuh kvath ïmma Peilatus ‚Du mis ni rôdeis? niu váiſt, thatei valdufni áih uſhramjan thuk jah valdufni áih fralêtan thuk?'

11. Andhôf Ïêſus ‚Ni áihtêdeis valdufnjê áinhun ana mik, nih vêſi thus atgiban ïupathrô: duhthê ſa galêvjands mik thus máizein fravaúrht habáid.'

12. Framuh thamma ſôkida Peilatus fralêtan ïna; ïth Ïudáieis hrôpidêdun kvithandans ‚Jabái thana fralêtis, ni ïs frijônds káiſara. ſahvazuh, ïzei thiudan ſik ſilban táujith, andſtandeith káiſara.'

13. Thanuh Peilatus háusjands thizê *vaúrdê táuh ut Ïêſu* . . .

. . . . . .

Digitized by Google

νόμον ἡμῶν ὀφείλει ἀποθανεῖν, ὅτι ἑαυτὸν υἱὸν θεοῦ ἐποίησεν.

XIX, 8. Ὅτε οὖν ἤκουσεν ὁ Πιλᾶτος τοῦτον τὸν λόγον, μᾶλλον ἐφοβήθη,

9. καὶ εἰσῆλθεν εἰς τὸ πραιτώριον πάλιν καὶ λέγει τῷ Ἰησοῦ Πόθεν εἶ σύ; ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀπόκρισιν οὐκ ἔδωκεν αὐτῷ.

10. Λέγει (οὖν) αὐτῷ ὁ Πιλᾶτος Ἐμοὶ οὐ λαλεῖς; οὐκ οἶδας, ὅτι ἐξουσίαν ἔχω ἀπολῦσαί σε καὶ ἐξουσίαν ἔχω σταυρῶσαί σε;

11. Ἀπεκρίθη Ἰησοῦς Οὐκ εἶχες ἐξουσίαν κατ' ἐμοῦ οὐδεμίαν, εἰ μὴ ἦν σοι δεδομένον ἄνωθεν· διὰ τοῦτο ὁ παραδιδούς μέ σοι μείζονα ἁμαρτίαν ἔχει.

12. Ἐκ τούτου ἐζήτει ὁ Πιλᾶτος ἀπολῦσαι αὐτόν· οἱ δὲ Ἰουδαῖοι ἐκραύγαζον λέγοντες Ἐὰν τοῦτον ἀπολύσῃς, οὐκ εἶ φίλος τοῦ Καίσαρος· πᾶς ὁ βασιλέα ἑαυτὸν ποιῶν ἀντιλέγει τῷ Καίσαρι.

13. Ὁ οὖν Πιλᾶτος ἀκούσας τῶν λόγων τούτων ἤγαγεν ἔξω τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἐκάθισεν ἐπὶ βήματος εἰς τόπον λεγόμενον Λιθόστρωτον, Ἑβραϊστὶ δὲ Γαββαθᾶ. . . . . .

quia filium dei se fecit.

Cum ergo audiſſet Pilatus hunc ſermonem, magis timuit,

Et ingreſſus eſt praetorium iterum et dicit ad Ieſum Unde es tu? Ieſus autem reſponſum non dedit ei.

Dicit ergo ei Pilatus Mihi non loqueris? neſcis quia poteſtatem habeo crucifigere te, et poteſtatem habeo dimittere te?

Reſpondit Ieſus Non haberes poteſtatem adverſum me ullam niſi tibi eſſet datum de ſuper: propterea qui tradidit me tibi maius peccatum habet.

Exinde quaerebat Pilatus dimittere eum: Iudaei autem clamabant dicentes Si hunc dimittis, non es amicus Caeſaris: omnis qui ſe regem facit contradicit Caeſari.

Pilatus ergo cum audiſſet hos ſermones, adduxit foras Ieſum, et ſedit pro tribunali in loco qui dicitur Lithoſtrotos, hebraice autem Gabbatha.....

Digitized by Google

AÍPISTAÚLEIS PAVLÁUS.

DU RUMÔNIM.

IV, 3. . . . . *Abraham galaúbida gutha** . .
. . . . . .

VI, 23. Thô áuk láuna fravaúrhtáis dáuthus; ïth anſts guths libáins áiveinô ïn Chriſtáu Ïêſu fráujin unſaramma.

VII, 1. Tháu niu vituth, bróthrjus (kunnandam áuk vitôth rôdja), thatei vitôth fraújinôth mann*, ſva lagga hveila ſvê libáith?

2. Jah* áuk ufvaíra* kvêns at libandin abin gabundana ïſt vitôda. aththan jabái gaſviltith aba, galáusjada af thamma vitôda abins.

3. Thannu than at libandin abin háitada hôrinôndei, jabái vaírthith vaíra antharamma; jabái gaſviltith vaír, frija ïſt this vitôdis, ei ni ſijái hôrinôndei, vaúrthana abin antharamma.

4. Svaei nu jah jus, bróthrjus meinái, afdáuthidái vaúrthuth vitôda thaírh leik Chriſtáus, ei vairtháith antharamma, thamma us dautháim urreiſandin, ei akran baíráima gutha.

5. Than áuk vêſum ïn leika, vinnôns fravaúrhtê*, thôs thaírh vitôth, vaúrhtêdun ïn lithum unſaráim du akran baíran dáutháu.

6. Ïth nu, ſái*, andbundanái vaúrthum af vitôda, gadáuthnandans ïu thammeï gahabáidái vêſum, ſvaei ſkalkinôma ïn niujithái ahmins jah ni faírnithái bôkôs.

7. Hva nu kvitham? vitôth fravaúrhts ïſt? ni ſijái! ak fra-

Digitized by Google

EPISTOLAE PAULI.

AD ROMANOS.

IV, 3. *Τί γὰρ ἡ γραφὴ λέγει; Ἐπίστευσεν δὲ Ἀβραὰμ τῷ θεῷ, καὶ ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς δικαιοσύνην. . . . .*

Quid enim ſcriptura dicit? Credidit Abraham deo, et reputatum eſt illi ad iuſtitiam. . . . .

VI, 23. *Τὰ γὰρ ὀψώνια τῆς ἁμαρτίας θάνατος· τὸ δὲ χάρισμα τοῦ θεοῦ ζωὴ αἰώνιος ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν.*

Stipendia enim peccati mors: gratia autem dei vita aeterna in Chriſto Ieſu domino noſtro.

VII, 1. *Ἢ ἀγνοεῖτε, ἀδελφοί, γινώσκουσιν γὰρ νόμον λαλῶ, ὅτι ὁ νόμος κυριεύει τοῦ ἀνθρώπου ἐφ' ὅσον χρόνον ζῇ;*

An ignoratis, fratres, ſcientibus enim legem loquor, quia lex in homine dominatur quanto tempore vivit?

2. *Ἡ γὰρ ὕπανδρος γυνὴ τῷ ζῶντι ἀνδρὶ δέδεται νόμῳ· ἐὰν δὲ ἀποθάνῃ ὁ ἀνήρ, κατήργηται ἀπὸ τοῦ νόμου τοῦ ἀνδρός.*

Nam quae ſub viro eſt mulier, vivente viro alligata eſt legi; ſi autem mortuus fuerit vir eius, ſoluta eſt a lege viri.

3. *Ἄρα οὖν ζῶντος τοῦ ἀνδρὸς μοιχαλὶς χρηματίσει, ἐὰν γένηται ἀνδρὶ ἑτέρῳ· ἐὰν δὲ ἀποθάνῃ ὁ ἀνήρ, ἐλευθέρα ἐστὶν ἀπὸ τοῦ νόμου, τοῦ μὴ εἶναι αὐτὴν μοιχαλίδα, γενομένην ἀνδρὶ ἑτέρῳ.*

Igitur vivente viro vocabitur adultera ſi fuerit cum alio viro: ſi autem mortuus fuerit vir eius, liberata eſt a lege viri, ut non ſit adultera ſi fuerit cum alio viro.

4. *Ὥστε, ἀδελφοί μου, καὶ ὑμεῖς ἐθανατώθητε τῷ νόμῳ διὰ τοῦ σώματος τοῦ Χριστοῦ, εἰς τὸ γενέσθαι ὑμᾶς ἑτέρῳ, τῷ ἐκ νεκρῶν ἐγερθέντι, ἵνα καρποφορήσωμεν τῷ θεῷ.*

Itaque, fratres mei, et vos mortificati eſtis legi per corpus Chriſti, ut ſitis alterius qui ex mortuis reſurrexit, ut fructificaremus deo.

5. *Ὅτε γὰρ ἦμεν ἐν τῇ σαρκί, τὰ παθήματα τῶν ἁμαρτιῶν τὰ διὰ τοῦ νόμου ἐνηργεῖτο ἐν τοῖς μέλεσιν ἡμῶν εἰς τὸ καρποφορῆσαι τῷ θανάτῳ·*

Cum enim eſſemus in carne, paſſiones peccatorum quae per legem erant operabantur in membris noſtris, ut fructificarent morti:

6. *Νυνὶ δὲ κατηργήθημεν ἀπὸ τοῦ νόμου ἀποθανόντες ἐν ᾧ κατειχόμεθα, ὥστε δουλεύειν ἡμᾶς ἐν καινότητι πνεύματος καὶ οὐ παλαιότητι γράμματος.*

Nunc autem ſoluti ſumus a lege morientes in quo detinebamur, ita ut ſerviamus in novitate ſpiritus et non in vetuſtate litterae.

7. *Τί οὖν ἐροῦμεν; ὁ νόμος ἁμαρτία; μὴ γένοιτο· ἀλλὰ τὴν ἁμαρτίαν*

Quid ergo dicemus? lex peccatum eſt? Abſit: ſed peccatum non cognovi

Digitized by Google

vaúrht ni ufkunthêdjáu nih thaírh vitôth, untê luſtu ni kunthêdjáu, nih vitôth kvêthi* ‚Ni gaírnjáis'.

VII, 8. Ïth lêv nimands* fravaúrhts thaírh anabuſn gavaúrhta în mis allana luſtu; untê înu vitôth fravaúrhts vas navis.

9. Ïth ïk ſimlê înu vitôth libáida, at kvimandein (than)* anabuſnái fravaúrhts gakviunôda.

10. Ïth ïk gadáuthnôda jah bigitana varth mis anabuſns, ſei vas du libáinái, viſan du dáutháu.

11. Untê fravaúrhts, lêv nimands* thaírh anabuſn, uslutôda mik jah thaírh thô uskvam.

12. Aththan nu ſvêthaúh vitôth veíhata jah anabuſns veiha jah garaíhta jah thiutheiga.

13. Thata nu thiutheigô varth mis dáuthus? ni ſijái! ak fravaúrhts, ei uskuntha vaúrthi fravaúrhts, thaírh thata thiutheigô mis gavaúrkjandei dáuthu, ei vaúrthi ufaraſſáu fravaúrhta fravaúrhts thaírh anabuſn.

14. Vitum áuk, thatei vitôth ahmein ïſt; ïth ïk leikeins îm, frabaúhts uf fravaúrht.

15. Thatei (áuk)* vaúrkja, ni frathja; untê ni thatei viljáu, táuja, ak thatei hatja, thata táuja.

16. Ïth jabái thatei ni viljáu, thata táuja, gakviſs îm vitôda, thatei gôth.

17. Ïth nu ju ni ïk vaúrkja thata, ak ſô báuandei în mis fravaúrhts.

18. Váit áuk, thatei ni báu(á)ith* în mis, that ïſt în leika meinamma, thiuth; untê viljan atligith mis, ïth gavaúrkjan gôth ni bigita.

19. Untê ni thatei viljáu, vaúrkja gôth, akei thatei ni vilja ubil, (thata)* táuja.

20. Jabái nu thatei ni viljáu ïk, thata táuja, ju ni ïk vaúrkja ïta, ak ſei báu(á)ith* în mis, fravaúrhts.

21. Bigita nu vitôth, viljandin mis gôth táujan, untê mis atïſt ubil.

Digitized by Google

οὐκ ἔγνων εἰ μὴ διὰ νόμου· τήν τε γὰρ ἐπιθυμίαν οὐκ ἤδειν εἰ μὴ ὁ νόμος ἔλεγεν Οὐκ ἐπιθυμήσεις.

VII, 8. Ἀφορμὴν δὲ λαβοῦσα ἡ ἁμαρτία διὰ τῆς ἐντολῆς κατειργάσατο ἐν ἐμοὶ πᾶσαν ἐπιθυμίαν· χωρὶς γὰρ νόμου ἁμαρτία νεκρά.

9. Ἐγὼ δὲ ἔζων χωρὶς νόμου ποτέ· ἐλθούσης δὲ τῆς ἐντολῆς ἡ ἁμαρτία ἀνέζησεν,

10. Ἐγὼ δὲ ἀπέθανον, καὶ εὑρέθη μοι ἡ ἐντολὴ ἡ εἰς ζωήν, αὕτη εἰς θάνατον.

11. Ἡ γὰρ ἁμαρτία ἀφορμὴν λαβοῦσα διὰ τῆς ἐντολῆς ἐξηπάτησέν με καὶ δι' αὐτῆς ἀπέκτεινεν.

12. Ὥστε ὁ μὲν νόμος ἅγιος, καὶ ἡ ἐντολὴ ἁγία καὶ δικαία καὶ ἀγαθή.

13. Τὸ οὖν ἀγαθὸν ἐμοὶ γέγονεν θάνατος; μὴ γένοιτο ἀλλὰ ἡ ἁμαρτία, ἵνα φανῇ ἁμαρτία, διὰ τοῦ ἀγαθοῦ μοι κατεργαζομένη θάνατον, ἵνα γένηται καθ' ὑπερβολὴν ἁμαρτωλὸς ἡ ἁμαρτία διὰ τῆς ἐντολῆς.

14. Οἴδαμεν γὰρ, ὅτι ὁ νόμος πνευματικός ἐστιν· ἐγὼ δὲ σάρκινός εἰμι, πεπραμένος ὑπὸ τὴν ἁμαρτίαν.

15. Ὃ γὰρ κατεργάζομαι οὐ γινώσκω· οὐ γὰρ ὃ θέλω (τοῦτο) πράσσω, ἀλλ' ὃ μισῶ τοῦτο ποιῶ.

16. Εἰ δὲ ὃ οὐ θέλω τοῦτο ποιῶ, σύμφημι τῷ νόμῳ ὅτι καλός·

17. Νυνὶ δὲ οὐκέτι ἐγὼ κατεργάζομαι αὐτὸ, ἀλλὰ ἡ οἰκοῦσα ἐν ἐμοὶ ἁμαρτία.

18. Οἶδα γὰρ, ὅτι οὐκ οἰκεῖ ἐν ἐμοί, τοῦτ' ἔστιν ἐν τῇ σαρκί μου, ἀγαθόν. τὸ γὰρ θέλειν παράκειταί μοι, τὸ δὲ κατεργάζεσθαι τὸ καλὸν οὐχ ὑρίσκω (=οὔ).

19. Οὐ γὰρ ὃ θέλω ποιῶ ἀγαθόν, ἀλλὰ ὃ οὐ θέλω κακὸν, τοῦτο πράσσω.

20. Εἰ δὲ ὃ οὐ θέλω (ἐγὼ) τοῦτο ποιῶ, οὐκέτι ἐγὼ κατεργάζομαι αὐτὸ, ἀλλὰ ἡ οἰκοῦσα ἐν ἐμοὶ ἁμαρτία.

21. Εὑρίσκω ἄρα τὸν νόμον τῷ θέλοντι ἐμοὶ ποιεῖν τὸ καλὸν, ὅτι ἐμοὶ τὸ κακὸν παράκειται·

nisi per legem; nam concupiscentiam nesciebam nisi lex diceret Non concupisces.

Occasione autem accepta peccatum per mandatum operatum est in me omnem concupiscentiam: sine lege enim peccatum mortuum erat.

Ego autem vivebam sine lege aliquando: sed cum venisset mandatum, peccatum revixit,

Ego autem mortuus sum, et inventum est mihi mandatum quod erat ad vitam, hoc esse ad mortem.

Nam peccatum occasione accepta per mandatum seduxit me et per illud occidit.

Itaque lex quidem sancta, et mandatum sanctum et iustum et bonum.

Quod ergo bonum est, mihi factum est mors? Absit, sed peccatum, ut appareat peccatum, per bonum mihi operatum est mortem, ut fiat supra modum peccans peccatum per mandatum.

Scimus enim quod lex spiritalis est: ego autem carnalis sum, venundatus sub peccato.

Quod enim operor, non intellego: non enim quod volo hoc ago, sed quod odi illud facio.

Si autem quod nolo illud facio, consentio legi quoniam bona:

Nunc autem iam non ego operor illud sed quod habitat in me peccatum.

Scio enim quia non habitat in me, hoc est in carne mea, bonum. Nam velle adiacet mihi, perficere autem bonum non invenio:

Non enim quod volo bonum, hoc facio, sed quod nolo malum, hoc ago.

Si autem quod nolo, illud facio, non ego operor illud sed quod habitat in me peccatum.

Invenio igitur legem volenti mihi facere bonum, quoniam mihi malum adiacet:

Digitized by Google

VII, 22. Gavizneigs ïm áuk vitôda guths bi thamma ïnnumín mann.

23. Aththan gaſaíhva anthar vitôth ïn lithum meináim andveihandô* vitôda ahmins meinis jah frahinthandô mik ïn vitôda fravaúrhtáis thamma viſandin ïn lithum meináim.

24. Váinags* ïk manna! hvas mik láuſeith us thamma leika dáutháus this?

25. Aviliudô gutha thaírh Ïêſu Chriſtu fráujan unſarana: ſái* nu ſilba ïk* ſkalkinô gahugdái vitôda guths, ïth leika vitôda fravaúrhtáis.

VIII, 1. Ni vaíht thannu nu vargithôs tháim ïn Chriſtáu Ïêſu ni gaggandam bi leika.

2. Untê vitôth ahmins libáináis ïn Chriſtáu Ïêſu frijana brahta mik vitôdis fravaúrhtáis jah dáutháus.

3. Untê thata unmahteigô vitôdis, ïn thammei ſiuk[s]* vas thaírh leik, guth ſeinana ſunu ïnſandjands ïn galeikja leikis fravaúrhtáis jah bi fravaúrht gavargida fravaúrht ïn leika,

4. Ei garaíhtei vitôdis usfulljáidáu ïn uns tháim ni bi leika gaggandam.

5. Untê thái bi leika viſandans thô, thôei leikis ſind, mitônd; ïth thái bi ahmin thô, thôei ahmins.

6. Aththan frathi leikis dáuthus, ïth frathi ahmins libáins jah gavaírthi.

7. Untê frathi leikis fijands du gutha. vitôda* guths ni ufháuſeith; ïth ni mag.

8. Aththan ïn leika viſandans gutha galeikan ni magun.

9. Ïth jus ni ſijuth ïn leika, ak ïn ahmin, ſvêthaúh jabái ahma guths báu(á)ith* ïn ïzvis. Ïth jabái hvas ahman Chriſtáus ni habáith*. ïs ni ïſt ïs.*

10. Jabái áuk Chriſtus ïn ïzvis, leik raíhtis . . . . . .

. . . . . .

34. . . . . ſaei ïſt ïn taíhſvôn guths, ſaei

Digitized by Google

VII, 22. *Συνήδομαι γὰρ τῷ νόμῳ τοῦ θεοῦ κατὰ τὸν ἔσω ἄνθρωπον,*

23. *Βλέπω δὲ ἕτερον νόμον ἐν τοῖς μέλεσίν μου ἀντιστρατευόμενον τῷ νόμῳ τοῦ νοός μου καὶ αἰχμαλωτίζοντά με τῷ νόμῳ τῆς ἁμαρτίας τῷ ὄντι ἐν τοῖς μέλεσιν μου.*

24. *Ταλαίπωρος ἐγὼ ἄνθρωπος· τίς με ῥύσεται ἐκ τοῦ σώματος τοῦ θανάτου τούτου;*

25. *Εὐχαριστῶ (χάρις) τῷ θεῷ διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ κυρίου ἡμῶν· ἄρα οὖν αὐτὸς ἐγω τῷ μὲν νοΐ δουλεύω νόμῳ θεοῦ, τῇ δὲ σαρκὶ νόμῳ ἁμαρτίας.*

VIII, 1. *Οὐδὲν ἄρα νῦν κατάκριμα τοῖς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ (μὴ κατὰ σαρκά περιπατοῦσιν [,ἀλλὰ καὶ πνεύματι]).*

2. *Ὁ γὰρ νόμος τοῦ πνεύματος τῆς ζωῆς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ ἠλευθέρωσέν με ἀπὸ τοῦ νόμου τῆς ἁμαρτίας καὶ τοῦ θανάτου.*

3. *Τὸ γὰρ ἀδύνατον τοῦ νόμου, ἐν ᾧ ἠσθένει διὰ τῆς σαρκός, ὁ θεὸς τὸν ἑαυτοῦ υἱὸν πέμψας ἐν ὁμοιώματι σαρκὸς ἁμαρτίας καὶ περὶ ἁμαρτίας κατέκρινεν τὴν ἁμαρτίαν ἐν τῇ σαρκί,*

4. *Ἵνα τὸ δικαίωμα τοῦ νόμου πληρωθῇ ἐν ἡμῖν τοῖς μὴ κατὰ σάρκα περιπατοῦσιν, ἀλλὰ κατὰ πνεῦμα.*

5. *Οἱ γὰρ κατὰ σάρκα ὄντες τὰ τῆς σαρκὸς φρονοῦσιν, οἱ δὲ κατὰ πνεῦμα τὰ τοῦ πνεύματος·*

6. *Τὸ γὰρ φρόνημα τῆς σαρκὸς θάνατος, τὸ δὲ φρόνημα τοῦ πνεύματος ζωὴ καὶ εἰρήνη.*

7. *Διότι τὸ φρόνημα τῆς σαρκὸς ἔχθρα εἰς θεόν· τῷ [γὰρ] νόμῳ τοῦ θεοῦ οὐχ ὑποτάσσεται· οὐδὲ γὰρ δύναται.*

8. *Οἱ δὲ ἐν σαρκὶ ὄντες θεῷ ἀρέσαι οὐ δύνανται.*

9. *Ὑμεῖς δὲ οὐκ ἐστὲ ἐν σαρκὶ ἀλλὰ ἐν πνεύματι, εἴπερ πνεῦμα θεοῦ οἰκεῖ ἐν ὑμῖν. εἰ δέ τις πνεῦμα Χριστοῦ οὐκ ἔχει, οὗτος οὐκ ἔστιν αὐτοῦ.*

10. *Εἰ δὲ Χριστὸς ἐν ὑμῖν, τὸ μὲν σῶμα νεκρὸν διὰ ἁμαρτίαν, τὸ δὲ πνεῦμα ζωὴ διὰ δικαιοσύνην. . . . . .*

34. *Τίς ὁ κατακρίνων; Χριστὸς ὁ ἀποθανών, μᾶλλον δὲ καὶ ἐγερθείς, ὅς*

Condelector enim legi dei ſecundum interiorem hominem,

Video autem aliam legem in membris meis repugnantem legi mentis meae et captivantem me in lege peccati quae eſt in membris meis.

Infelix ego homo: quis me liberabit de corpore mortis huius?

Gratia dei per Ieſum Chriſtum dominum noſtrum. Igitur ego ipſe mente ſervio legi dei, carne autem legi peccati.

Nihil ergo nunc damnationis eſt his qui ſunt in Chriſto Ieſu, qui non ſecundum carnem ambulant.

Lex enim ſpiritus vitae in Chriſto Ieſu liberavit me a lege peccati et mortis.

Nam quod inpoſſibile erat legis, in quo infirmabatur per carnem, deus filium ſuum mittens in ſimilitudinem carnis peccati et de peccato damnavit peccatum in carne,

Ut iuſtificatio legis impleretur in nobis, qui non ſecundum carnem ambulamus ſed ſecundum ſpiritum.

Qui enim ſecundum carnem ſunt, quae carnis ſunt ſapiunt; qui vero ſecundum ſpiritum, quae ſunt ſpiritus ſapiunt.

Nam prudentia carnis mors eſt, prudentia autem ſpiritus vita et pax.

Quoniam ſapientia carnis inimicitia eſt in deum: legi enim dei non ſubiicitur, nec enim poteſt.

Qui autem in carne ſunt, deo placere non poſſunt.

Vos autem in carne non eſtis ſed in ſpiritu, ſi tamen ſpiritus dei habitat in vobis. Si quis autem ſpiritum Chriſti non habet, hic non eſt eius.

Si autem Chriſtus in vobis eſt, corpus quidem mortuum eſt propter peccatum, ſpiritus vero vita propter iuſtificationem.

Quis eſt qui condemnet? Chriſtus Ieſus qui mortuus eſt, immo qui reſur-

Digitized by Google

jah bidjith faúr uns.

VIII, 35. Hvas uns afskáidái af friathvái Chriſtáus? aglô tháu aggvitha tháu vrakja tháu huhrus tháu nakvadei tháu ſleithei tháu hairus?

36. Svaſvê gamêlith ïſt, thatei ‚Ïn thuk gadáuthjanda all dagis. rahnidái vêſum ſvê lamba ſlaúhtáis.*

37. Akei ïn tháim alláim jiukam thaírh thana frijôndan uns.

38. Gatráua áuk, thatei ni dáuthus nih (libáins, nih) aggêljus* ni reikja ni mahteis* ni andvaírthô nih anavaírthô,

39. Nih háuhitha nih diupitha nih gaſkafts anthara mahteiga ïſt uns afskáidan af friathvái guths thizái ïn Chriſtáu Ïêſu fráujin unſaramma.

IX, 1. Sunja kvitha (ïn Chriſtáu), ni vaíht liuga, mithveitvôdjandein mis mithviſſein meinái ïn ahmin veihamma,

2. Thatei ſaúrga mis ïſt mikila jah unhveilô* aglô haírtin meinamma.

3. Usbid(j)a* áuk anathaíma víſan ſilba ïk af Chriſtáu faúr brôthruns meinans thans ſamakunjans bi leika,

4. Tháiei ſind Ïsraêlitái,* thizêei [ïſt]* fraſtiſibja jah vulthus jah vitôdis garáideins jah triggvôs jah ſkalkinaſſus jah gaháita;

5. Thizêei attans jah us tháimei Chriſtus bi leika, ſaei ïſt ufar alláim guth thiuthiths ïn áivam: Amên!

6. Aththan ſvêthauh ni usdráus vaúrd guths; ni áuk allái thái us Ïſraêl thái ſind Ïſraêl;

7. Nith-tháiei* ſijáina fráiv Abrahamis, allái barna, ak ‚ïn Ïſaka háitada thus fraiv';

8. That' ïſt: ni thô barna leikis barna guths, ak barna gaháitis rahnjanda du fráiva.

9. Gaháitis áuk vaúrd, that' ïſt ‚Bi thamma mêla kvima jah vaírthith Sarrin ſunus.'

10. Aththan ni thatáin, ak jah Raíbaíkka us áinamma galigrja*

Digitized by Google

καὶ ἐστιν ἐν δεξιᾷ τοῦ θεοῦ, ὃς καὶ ἐντυγχάνει ὑπὲρ ἡμῶν;

VIII, 35. Τίς ἡμᾶς χωρίσει ἀπὸ τῆς ἀγάπης τοῦ Χριστοῦ; θλῖψις ἢ στενοχωρία ἢ διωγμὸς ἢ λιμὸς ἢ γυμνότης ἢ κίνδυνος ἢ μάχαιρα;

36. Καθὼς γέγραπται ὅτι Ἕνεκεν σοῦ θανατούμεθα ὅλην τὴν ἡμέραν, ἐλογίσθημεν ὡς πρόβατα σφαγῆς.

37. Ἀλλ' ἐν τούτοις πᾶσιν ὑπερνικῶμεν διὰ τοῦ ἀγαπήσαντος ἡμᾶς.

38. Πέπεισμαι γὰρ, ὅτι οὔτε θάνατος οὔτε ζωή, οὔτε ἄγγελοι οὔτε ἀρχαὶ, οὔτε ἐνεστῶτα οὔτε μέλλοντα, οὔτε δυνάμεις.

39. Οὔτε ὕψωμα οὔτε βάθος, οὔτε τις κτίσις ἑτέρα δυνήσεται ἡμᾶς χωρίσαι ἀπὸ τῆς ἀγάπης τοῦ θεοῦ τῆς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν.

IX, 1. Ἀλήθειαν λέγω ἐν Χριστῷ, οὐ ψεύδομαι, συμμαρτυρούσης μοι τῆς συνειδήσεώς μου ἐν πνεύματι ἁγίῳ,

2. Ὅτι λύπη μοί ἐστιν μεγάλη καὶ ἀδιάλειπτος ὀδύνη τῇ καρδίᾳ μου·

3. Ηὐχόμην γὰρ ἀνάθεμα εἶναι αὐτὸς ἐγὼ ἀπὸ τοῦ Χριστοῦ ὑπὲρ τῶν ἀδελφῶν μου, τῶν συγγενῶν μου κατὰ σάρκα,

4. Οἵτινές εἰσιν Ἰσραηλῖται, ὧν ἡ υἱοθεσία καὶ ἡ δόξα καὶ αἱ διαθῆκαι καὶ ἡ νομοθεσία καὶ ἡ λατρεία καὶ αἱ ἐπαγγελίαι,

5. Ὧν οἱ πατέρες, καὶ ἐξ ὧν ὁ Χριστὸς τὸ κατὰ σάρκα, ὁ ὢν ἐπὶ πάντων θεὸς εὐλογητὸς εἰς τοὺς αἰῶνας, ἀμήν.

6. Οὐχ οἷον δὲ ὅτι ἐκπέπτωκεν ὁ λόγος τοῦ θεοῦ. οὐ γὰρ πάντες οἱ ἐξ Ἰσραήλ, οὗτοι Ἰσραήλ·

7. Οὐδ' ὅτι εἰσὶν σπέρμα Ἀβραάμ, πάντες τέκνα, ἀλλ' Ἐν Ἰσαὰκ κληθήσεταί σοι σπέρμα·

8. Τοῦτ' ἔστιν, οὐ τὰ τέκνα τῆς σαρκὸς ταῦτα τέκνα τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ τὰ τέκνα τῆς ἐπαγγελίας λογίζεται εἰς σπέρμα.

9. Ἐπαγγελίας γὰρ ὁ λόγος οὗτος Κατὰ τὸν καιρὸν τοῦτον ἐλεύσομαι καὶ ἔσται τῇ Σάρρᾳ υἱός.

10. Οὐ μόνον δέ, ἀλλὰ καὶ Ῥεβέκκα

rexit, qui et eſt ad dexteram dei, qui etiam interpellat pro nobis?

Quis nos ſeparabit a caritate Chriſti? tribulatio an anguſtia, an perſecutio, an fames, an nuditas, an periculum, an gladius?

Sicut ſcriptum eſt quia Propter te mortificamur tota die, aeſtimati ſumus ut oves occiſionis.

Sed in his omnibus ſuperamus propter eum qui dilexit nos.

Certus ſum enim quia neque mors neque vita, neque angeli neque principatus, neque inſtantia neque futura, neque fortitudo

Neque altitudo neque profundum neque creatura alia poterit nos ſeparare a caritate dei quae eſt in Chriſto Ieſu domino noſtro.

Veritatem dico in Chriſto, non mentior, teſtimonium mihi perhibente conſcientia mea in ſpiritu ſancto,

Quoniam triſtitia eſt mihi magna et continuus dolor cordi meo:

Optabam enim ipſe ego anathema eſſe a Chriſto pro fratribus meis, qui ſunt cognati mei ſecundum carnem,

Qui ſunt Iſrahelitae, quorum adoptio eſt filiorum et gloria et teſtamenta et legislatio et obſequium et promiſſa,

Quorum patres, et ex quibus Chriſtus ſecundum carnem, qui eſt ſuper omnia deus benedictus in ſaecula, amen.

Non autem quod exciderit verbum dei. Non enim omnes qui ex Iſrahel, hi ſunt Iſrahelitae;

Neque quia ſemen ſunt Abrahae, omnes filii, ſed In Iſaac vocabitur tibi ſemen.

Id eſt, non qui filii carnis, hi filii dei, ſed qui filii ſunt promiſſionis aeſtimantur in ſemine.

Promiſſionis enim verbum hoc eſt Secundum hoc tempus veniam et erit Sarrae filius.

Non ſolum autem, ſed et Rebecca

Digitized by Google

habandei, Ïſakis attins unſaris;

IX, 11. Aththan naúhthanuh ni* gabaúranái vêſun áiththáu tavidêdeina hva thiuthis áiththáu unthiuthis, ei bi gavaleinái muns guths viſái, ni us vaúrſtvam, ak us thamma lathôndin,

12. Kvithan ïſt ïzái, thatei ‚Sa máiza ſkalkinôth thamma minnizin';

13. Svaſvê gamêlith ïſt ‚Ïakôb frijôda, ïth Êſav fijáida.'*

14. Hva nu kvitham? ïbái ïnvinditha fram gutha? nis-fijái!

15. Du Môſê áuk kvithith ‚Gaarma, thanei arma, jah gableithja, *thanei bleithja'*.*

16. Thannu nu ni viljandins* ni(h)* rinnandins, ak armandins guths.*

17. Kvithith áuk thata gamêlidô du Faraôni, untê* ‚Ïn thizê* garáiſida* thuk, ei gabaírhtjáu bi thus maht meina jah gateihâidáu namô mein and alla aírtha.'

18. Thannu jái thanei vili, armáith, ïth thanei vili, gahardeith.

19. Kvithis mis nu ‚Aththan* hva naúh fáianda? untê viljin ïs hvas andſtandi(th)?*

20. Thannu nu jái, manna, thu hvas ïs, ei* andvaúrdjáis gutha? ïbái kvithith gadigis* du thamma d(e)igandin* ‚Hva mik gatavidês ſva?'

21. Tháu niu habáith kaſja valdufni thahôns us thamma ſamin dáiga táujan, ſum du galáubamma kaſa, ſumuth-than du ungaláubamma?

22. Ïth jabái viljands guth ustáiknjan thvaírhein jah uskannjan thata mahteigô(ïs),* usbeidands în managái laggamôdein bi* kaſam thvaírheins gamanvidáim du fraluſtái,

23. Ei gakannidêdi gabein vulth(á)us* ſeinis bi kaſam armáiôns, thôei faúragamanvida du vultháu,

24. Thanzei jah lathôda uns ni thatáinei us Ïudáium, ak jah us thiudôm,

25. Svaſvê jah în Ôſêïn kvithith ‚Háita thô ni-managein meina managein jah thô unliubôn[a]* liubôn[a]*.

Digitized by Google

ἐξ ἑνὸς κοίτην ἔχουσα, Ἰσαὰκ τοῦ πατρὸς ἡμῶν·

IX, 11. Μήπω γὰρ γεννηθέντων μηδὲ πραξάντων τι ἀγαθὸν ἢ φαῦλον, ἵνα ἡ κατ' ἐκλογὴν πρόθεσις τοῦ θεοῦ μένῃ, οὐκ ἐξ ἔργων ἀλλ' ἐκ τοῦ καλοῦντος,

12. Ἐρρέθη αὐτῇ, ὅτι Ὁ μείζων δουλεύσει τῷ ἐλάσσονι,

13. Καθὼς γέγραπται Τὸν Ἰακὼβ ἠγάπησα, τὸν δὲ Ἠσαῦ ἐμίσησα.

14. Τί οὖν ἐροῦμεν; μὴ ἀδικία παρὰ τῷ θεῷ; μὴ γένοιτο.

15. Τῷ Μωυσεῖ γὰρ λέγει Ἐλεήσω ὃν ἂν ἐλεῶ, καὶ οἰκτειρήσω ὃν ἂν οἰκτείρω.

16. Ἄρα οὖν οὐ τοῦ θέλοντος οὐδὲ τοῦ τρέχοντος, ἀλλὰ τοῦ ἐλεῶντος θεοῦ.

17. Λέγει γὰρ ἡ γραφὴ τῷ Φαραὼ ὅτι Εἰς αὐτὸ τοῦτο ἐξήγειρά σε, ὅπως ἐνδείξωμαι ἐν σοὶ τὴν δύναμίν μου, καὶ ὅπως διαγγελῇ τὸ ὄνομά μου ἐν πάσῃ τῇ γῇ.

18. Ἄρα οὖν ὃν θέλει ἐλεῖ, ὃν δὲ θέλει σκληρύνει.

19. Ἐρεῖς μοι οὖν Τί οὖν ἔτι μέμφεται; τῷ γὰρ βουλήματι αὐτοῦ τίς ἀνθέστηκεν;

20. Μενοῦνγε, ὦ ἄνθρωπε, σὺ τίς εἶ ὁ ἀνταποκρινόμενος τῷ θεῷ; μὴ ἐρεῖ τὸ πλάσμα τῷ πλάσαντι Τί με ἐποίησας οὕτως;

21. Ἢ οὐκ ἔχει ἐξουσίαν ὁ κεραμεὺς τοῦ πηλοῦ ἐκ τοῦ αὐτοῦ φυράματος ποιῆσαι ὃ μὲν εἰς τιμὴν σκεῦος, ὃ δὲ εἰς ἀτιμίαν;

22. Εἰ δὲ θέλων ὁ θεὸς ἐνδείξασθαι τὴν ὀργὴν καὶ γνωρίσαι τὸ δυνατὸν αὐτοῦ, ἤνεγκεν ἐν πολλῇ μακροθυμίᾳ σκεύη ὀργῆς κατηρτισμένα εἰς ἀπώλειαν,

23. Καὶ ἵνα γνωρίσῃ τὸν πλοῦτον τῆς δόξης αὐτοῦ ἐπὶ σκεύη ἐλέους, ἃ προητοίμασεν εἰς δόξαν,

24. Οὓς καὶ ἐκάλεσεν ἡμᾶς οὐ μόνον ἐξ Ἰουδαίων ἀλλὰ καὶ ἐξ ἐθνῶν,

25. Ὡς καὶ ἐν τῷ Ὡσηὲ λέγει Καλέσω τὸν οὐ λαόν μου λαόν μου καὶ τὴν οὐκ ἠγαπημένην ἠγαπημένην,

ex uno concubitu habens, Iſaac patre noſtro:

Cum enim nondum nati fuiſſent aut aliquid egiſſent bonum aut malum, ut ſecundum electionem propoſitum dei maneret, non ex operibus ſed ex vocante,

Dictum eſt ei quia Maior ſerviet minori,

Sicut ſcriptum eſt Iacob dilexi, Eſau autem odio habui.

Quid ergo dicemus? numquid iniquitas apud deum? Abſit.

Moyſi enim dicit Miſerebor cuius miſereor, et miſericordiam praeſtabo cuius miſerebor.

Igitur non volentis neque currentis, ſed miſerentis eſt dei.

Dicit enim ſcriptura Pharaoni quia In hoc ipſum excitavi te ut oſtendam in te virtutem meam et ut adnuncietur nomen meum in univerſa terra.

Ergo cuius vult miſeretur, et quem vult indurat.

Dicis itaque mihi Quid adhuc quaeritur? voluntati enim eius quis reſiſtit?

O homo, tu quis es qui reſpondeas deo? Numquid dicit figmentum ei qui ſe finxit Quid me feciſti ſic?

An non habet poteſtatem figulus luti ex eadem maſſa facere aliud quidem vas in honorem, aliud vero in contumeliam?

Quod ſi volens deus oſtendere iram et notam facere potentiam ſuam ſuſtinuit in multa patientia vaſa irae aptata in interitum,

Ut oſtenderet divitias gloriae ſuae in vaſa miſericordiae, quae praeparavit in gloriam,

Quos et vocavit nos non ſolum ex Iudaeis ſed etiam ex gentibus;

Sicut in Oſee dicit Vocabo non plebem meam plebem meam et non miſericordiam conſecutam miſericordiam conſecutam,

Digitized by Google

IX, 26. ‚Jah vaírthith ïn thamma ſtada, tharei kvithada ïm ‚Ni managei meina jus, (jah) thái* háitanda ſunjus guths libandins.‘

27. Ïth Êſaïas* grêt[e]ith* bi Ïſraêl ‚Jabái vêſi rathjô ſunivê Ïſraêlis ſvaſvê malma mareins, láibôs ganiſand;‘

28. Vaúrd áuk ustiuhands jah gamaúrgjands ïn garaíhtein, untê vaúrd gamaúrgith táujith fráuja ana airthái.

29. Jah ſvaſvê faúrakvath Êſaïas ‚Nih* fráuja Sabaôth bilithi unſïs fráiva*, ſvê Saúdaúma tháu vaúrtheima jah ſvê Gaúmaúrra tháu galeikái vaúrtheima.‘

30. Hva nu kvitham? thatei thiudôs thôs ni láiſtjandeins garaíhtein gafáifahun garaíhtein, aththan garaíhtein thô us galaubei(náï).*

31. Ïth Ïſraêl láiſtjands vitôth garaíhteins bi vitôth garaíhteins ni gaſnáu.

32. Du hvê? untê* ni us galáubeinái, ak us vaúrſtvam vitôdis*; biſtuggkvun du* ſtáina biſtuggkvis.

33. Svaſvê, gamêlith ïſt ‚Sái, galagja ïn Siôn ſtáin biſtuggkvis jah hallu gamarzeináis jah ſa (ga)láubjands* du ïmma ni gaáiviſkôda.‘

X, 1. Bróthrjus, ſa raíhtis vilja meinis haírtins jah bida du gutha bi ïns du naſeinái.

2. Veitvôdja áuk ïm, thatei aljan guths haband, akei ni bi kunthja.

3. Unkunnandans áuk guths garaíhtein jah ſeina garaíhtein ſôkjandans ſtiurjan garaíhtein guths ni ufháuſïdêdun.

4. Ustaúhts áuk vitôdis Chriſtus du garaíhtein alláim tháim galáubjandam.

5. Môſês áuk mêleith thô garaíhtein us vitôda, thatei ſa táujands thô manna libáith ïn ïzái.

6. Ïth ſô us galáubeinái garaíhtei ſva kvithith ‚Ni kvitháis ïn haírtin theinamma ‚Hvas uſſteigith ïn himin?‘ that' ïſt Chriſtu dalath attiuhan.

7. Áiththáu ‚Hvas gaſteigith ïn afgrunditha?‘ that' ïſt Chriſtu

Digitized by Google

IX, 26. Καὶ ἔσται ἐν τῷ τόπῳ, οὗ ἐρρέθη αὐτοῖς Οὐ λαός μου ὑμεῖς, ἐκεῖ κληθήσονται υἱοὶ θεοῦ ζῶντος.

27. Ἡσαΐας δὲ κράζει ὑπὲρ τοῦ Ἰσραήλ Ἐὰν ᾖ ὁ ἀριθμὸς τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ ὡς ἡ ἄμμος τῆς θαλάσσης, τὸ ὑπόλειμμα σωθήσεται.

28. Λόγον γὰρ συντελῶν καὶ συντέμνων ἐν δικαιοσύνῃ, ὅτι λόγον συντετμημένον ποιήσει κύριος ἐπὶ τῆς γῆς.

29. Καὶ καθὼς προείρηκεν Ἡσαΐας Εἰ μὴ κύριος Σαβαὼθ ἐγκατέλιπεν ἡμῖν σπέρμα, ὡς Σόδομα ἂν ἐγενήθημεν καὶ ὡς Γόμορρα ἂν ὡμοιώθημεν.

30. Τί οὖν ἐροῦμεν; ὅτι ἔθνη τὰ μὴ διώκοντα δικαιοσύνην κατέλαβεν δικαιοσύνην, δικαιοσύνην δὲ τὴν ἐκ πίστεως,

31. Ἰσραὴλ δὲ διώκων νόμον δικαιοσύνης εἰς νόμον δικαιοσύνης οὐκ ἔφθασεν.

32. Διὰ τί; ὅτι οὐκ ἐκ πίστεως, ἀλλ' ὡς ἐξ ἔργων νόμου· προσέκοψαν [γὰρ] τῷ λίθῳ τοῦ προσκόμματος,

33. Καθὼς γέγραπται Ἰδού, τίθημι ἐν Σιὼν λίθον προσκόμματος καὶ πέτραν σκανδάλου, καὶ ὁ πιστεύων ἐπ' αὐτῷ οὐ καταισχυνθήσεται.

X, 1. Ἀδελφοί, ἡ μὲν εὐδοκία τῆς ἐμῆς καρδίας καὶ ἡ δέησις πρὸς τὸν θεὸν ὑπὲρ αὐτῶν εἰς σωτηρίαν.

2. Μαρτυρῶ γὰρ αὐτοῖς, ὅτι ζῆλον θεοῦ ἔχουσιν, ἀλλ' οὐ κατ' ἐπίγνωσιν·

3. Ἀγνοοῦντες γὰρ τὴν τοῦ θεοῦ δικαιοσύνην καὶ τὴν ἰδίαν δικαιοσύνην ζητοῦντες στῆσαι, τῇ δικαιοσύνῃ τοῦ θεοῦ οὐχ ὑπετάγησαν.

4. Τέλος γὰρ νόμου Χριστὸς εἰς δικαιοσύνην παντὶ τῷ πιστεύοντι.

5. Μωυσῆς γὰρ γράφει τὴν δικαιοσύνην τὴν ἐκ τοῦ νόμου, ὅτι ὁ ποιήσας αὐτὰ ἄνθρωπος ζήσεται ἐν αὐτοῖς.

6. Ἡ δὲ ἐκ πίστεως δικαιοσύνη οὕτως λέγει Μὴ εἴπῃς ἐν τῇ καρδίᾳ σου Τίς ἀναβήσεται εἰς τὸν οὐρανόν; τοῦτ' ἔστιν Χριστὸν καταγαγεῖν·

7. Ἢ Τίς καταβήσεται εἰς τὴν ἄβυσ-

Et erit in loco ubi dictum eſt eis Non plebs mea vos, ibi vocabuntur filii dei vivi.

Eſaias autem clamat pro Iſrahel Si fuerit numerus filiorum Iſrahel tamquam arena maris, reliquiae ſalvae fient:

Verbum enim conſummans et brevians in aequitate, quia verbum breviatum faciet dominus ſuper terram.

Et ſicut praedixit Eſaias Niſi dominus Sabaoth reliquiſſet nobis ſemen, ſicut Sodoma facti eſſemus et ſicut Gomorra ſimiles fuiſſemus.

Quid ergo dicemus? Quod gentes quae non ſectabantur iuſtitiam apprehenderunt iuſtitiam, iuſtitiam autem quae ex fide eſt;

Iſrahel vero ſectans legem iuſtitiae in legem iuſtitiae non pervenit.

Quare? quia non ex fide, ſed quaſi ex operibus: offenderunt in lapidem offenſionis,

Sicut ſcriptum eſt Ecce pono in Sion lapidem offenſionis et petram ſcandali, et omnis qui credit in eum non confundetur.

Fratres, voluntas quidem cordis mei et obſecratio ad deum fit pro illis in ſalutem.

Teſtimonium enim perhibeo illis quod aemulationem dei habent, ſed non ſecundum ſcientiam.

Ignorantes enim dei iuſtitiam et ſuam quaerentes ſtatuere, iuſtitiae dei non ſunt ſubiecti.

Finis enim legis Chriſtus ad iuſtitiam omni credenti.

Moyſes enim ſcripſit quoniam iuſtitiam quae ex lege eſt qui fecerit homo, vivet in ea.

Quae autem ex fide eſt iuſtitia ſic dicit Ne dixeris in corde tuo Quis aſcendet in caelum? id eſt Chriſtum deducere;

Aut quis deſcendet in abyſſum? hoc

Digitized by Google

us dáuthâim ïup ustiuhan.

X, 8. Akei hva kviþith? ‚Nêhva thus thata vaúrd ïſt, ïn muntha theinamma jah ïn haírtin theinamma, that' ïſt vaúrd galáubeináis, thatei mêrjam.

9. Thei jabái andháitis ïn muntha theinamma fráujan Ïêſu jah galáubeis ïn haírtin theinamma, thatei guth ïna urráiſi(da us)* dáuthâim, ganiſis.

10. Haírtô áuk galáubeith du garaíhtithái*, ïth muntha andháitada du ganïſtái.

11. Kvithith áuk thata gamêli(th')* ‚Hvazuh ſa galáubjands* du ïmma ni gaáiviſkôda.'

12. Ni áuk ïſt gaſkáideins Ïudáiáus jah Krêkis: (ſa) ſama* áuk fráuja alláizê, gabigs ïn allans thans bidjandans ſik.

13. Hvazuh áuk ſaei anaháitith bidái namô fráujins, ganiſïth.

14. Hváiva nu biḋjand, thammei ni galáubidêdun, áiththáu hváiva galáubjand, thammei ni háuſidêdun? ïth hváiva háusjand ïnu* mêrjandan?

15. Ïth hváiva mêrjand, niba ïnſandjanda? ſvaſvê gamêlith ïſt ‚Hváiva ſkáunjái fôtjus thizê ſpillôndanê gavaírthi, thizê ſpillôndanê thiuth.'

16. Akei ni allái uſháuſidêdun aívaggêljôn. Êſáïas áuk kvithith ‚Fráuja, hvas galáubida háuſeinái unſarái?'

17. Thannu galáubeins us gaháuſeinái, ïth gaháuſeins thaírh vaúrd Chriſtáus*.

18. Akei kvitha: ïbái ni háuſidêdun? raíhtis ‚And alla aírtha galáiþ drunjus ïzê jah and andins* midjungardis vaúrda ïzê.'

19. Akei kvitha: Ïbái Ïſraêl ni fanth? frumiſt* Môſês kvithith ‚Ïk ïn aljana ïzvis brigga ïn unthiuḋôs*, ïn thiuda unfrathjandein ïn thvaírhein ïzvis brigga.'

20. Ïth Êſaïas ananantheith jah kvithith ‚Bigitans varth tháim mik ni gaſôkjandam, ſvikunths varth tháim mik ni gafraíhnandam.'

21. Ïth du Ïſraêla kvithith ‚Allana dag usbráidida handuns meinôs du managein ungaláubjandein jah andſtandandein.'

Digitized by Google

σον; τοῦτ' ἔστιν Χριστὸν ἐκ νεκρῶν ἀναγαγεῖν.

X, 8. Ἀλλὰ τί λέγει; Ἐγγύς σου τὸ ῥῆμά ἐστιν, ἐν τῷ στόματί σου καὶ ἐν τῇ καρδίᾳ σου· τοῦτ' ἔστιν τὸ ῥῆμα τῆς πίστεως, ὃ κηρύσσομεν.

9. Ὅτι ἐὰν ὁμολογήσῃς ἐν τῷ στόματί σου κύριον Ἰησοῦν, καὶ πιστεύσῃς ἐν τῇ καρδίᾳ σου ὅτι ὁ θεὸς αὐτὸν ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν, σωθήσῃ·

10. Καρδίᾳ γὰρ πιστεύεται εἰς δικαιοσύνην, στόματι δὲ ὁμολογεῖται εἰς σωτηρίαν.

11. Λέγει γὰρ ἡ γραφή Πᾶς ὁ πιστεύων ἐπ' αὐτῷ οὐ καταισχυνθήσεται.

12. Οὐ γάρ ἐστιν διαστολὴ Ἰουδαίου τε καὶ Ἕλληνος· ὁ γὰρ αὐτὸς κύριος πάντων, πλουτῶν εἰς πάντας τοὺς ἐπικαλουμένους αὐτόν.

13. Πᾶς γὰρ ὃς ἂν ἐπικαλέσηται τὸ ὄνομα κυρίου, σωθήσεται.

14. Πῶς οὖν ἐπικαλέσονται εἰς ὃν οὐκ ἐπίστευσαν; πῶς δὲ πιστεύσουσιν οὗ οὐκ ἤκουσαν; πῶς δὲ ἀκούσουσιν χωρὶς κηρύσσοντος;

15. Πῶς δὲ κηρύξουσιν, ἐὰν μὴ ἀποσταλῶσιν; καθὼς γέγραπται Ὡς ὡραῖοι οἱ πόδες τῶν εὐαγγελιζομένων εἰρήνην, τῶν εὐαγγελιζομένων τὰ ἀγαθά.

16. Ἀλλ' οὐ πάντες ὑπήκουσαν τῷ εὐαγγελίῳ. Ἡσαΐας γὰρ λέγει Κύριε, τίς ἐπίστευσεν τῇ ἀκοῇ ἡμῶν;

17. Ἄρα ἡ πίστις ἐξ ἀκοῆς, ἡ δὲ ἀκοὴ διὰ ῥήματος θεοῦ.

18. Ἀλλὰ λέγω, μὴ οὐκ ἤκουσαν; μενοῦνγε Εἰς πᾶσαν τὴν γῆν ἐξῆλθεν ὁ φθόγγος αὐτῶν, καὶ εἰς τὰ πέρατα τῆς οἰκουμένης τὰ ῥήματα αὐτῶν.

19. Ἀλλὰ λέγω, μὴ Ἰσραὴλ οὐκ ἔγνω; πρῶτος Μουσῆς λέγει Ἐγὼ παραζηλώσω ὑμᾶς ἐπ' οὐκ ἔθνει, ἐπὶ ἔθνει ἀσυνέτῳ παροργιῶ ὑμᾶς.

20 Ἡσαΐας δὲ ἀποτολμᾷ καὶ λέγει Εὑρέθην τοῖς ἐμὲ μὴ ζητοῦσιν, ἐμφανὴς ἐγενόμην τοῖς ἐμὲ μὴ ἐπερωτῶσιν.

21. Πρὸς δὲ τὸν Ἰσραὴλ λέγει Ὅλην τὴν ἡμέραν ἐξεπέτασα τὰς χεῖράς μου πρὸς λαὸν ἀπειθοῦντα καὶ ἀντιλέγοντα.

eſt Chriſtum ex mortuis revocare.

Sed quid dicit ſcriptura? Prope eſt verbum in ore tuo et in corde tuo: hoc eſt verbum fidei quod praedicamus.

Quia ſi confitearis in ore tuo dominum Ieſum, et in corde tuo credideris quod deus illum ſuscitavit a mortuis, ſalvus eris:

Corde enim creditur ad iuſtitiam, ore autem confeſſio fit in ſalutem.

Dicit enim ſcriptura Omnis qui credit in illum non confundetur.

Non enim eſt diſtinctio Iudaei et Graeci: nam idem dominus omnium, dives in omnes qui invocant illum.

Omnis enim quicumque invocaverit nomen domini ſalvus erit.

Quomodo ergo invocabunt in quem non crediderunt? aut quomodo credent ei quem non audierunt? quomodo autem audient ſine praedicante?

Quomodo vero praedicabunt niſi mittantur? ſicut ſcriptum eſt Quam ſpecioſi pedes evangelizantium pacem, evangelizantium bona.

Sed non omnes oboediunt evangelio. Eſaias enim dicit Domine, quis credidit auditui noſtro?

Ergo fides ex auditu, auditus autem per verbum Chriſti.

Sed dico, numquid non audierunt? Et quidem In omnem terram exivit ſonus eorum et in fines orbis terrae verba eorum.

Sed dico, numquid Iſrahel non cognovit? Primus Moyſes dicit Ego ad aemulationem vos adducam in non gentem, in gentem inſipientem in iram vos mittam:

Eſaias autem audet et dicit Inventus ſum non quaerentibus me, palam apparui his qui me non interrogabant.

Ad Iſrahel autem dicit Tota die expandi manus meas ad populum non credentem et contradicentem.

Digitized by Google

XI, 1. Kvitha nu ‚Ïbái aſſkáuf guth managein ſein(ái = arbja ſein)-amma*? Nis-ſijái. jah áuk ïk Ïſraêleitês ïm . . . . . .

. . . . . .

11. . . . . ei gadruſeina? Nis-ſijái. ak thizái ïzê miſſadêdái* [varth] ganiſts thiudôm du ïn aljana briggan ïns.

12. Aththan jabái miſſadêds ïzê gabei faírhváu* jah vanáins ïzê gabei thiudôm, hvan máis fullô ïzê!

13. Ïzvis áuk kvitha tháim thiudôm: Sva lagga ſvê ïk ïm thiudô apaúſtaúlus, andbahti mein mikilja,

14. Ei hváiva* ïn aljana brigga leik mein jah ganasjáu ſumans us ïm.

15. Jabái áuk usvaúrpa ïzê gabei faírhváus, hva[s]* andanumts, nibái libáins us dáutháim?

16. Thandê[i] ufarſkafts veiha, jah dáigs, jah jabái vaúrts veiha, jah aſtôs.

17. Jah jabái ſumái thizê aſtê usbruknôdêdun, ïth thu viltheis* alêvabagms viſands ïntruſgiths varſt ïn ïns jah gamáins thizái vaúrtái* jah ſmaírthra alevabagmis vaſt,

18. Ni hvôp* ana thans aſtans; ïth jabái hvôpis, ni thu thô vaúrt* baíris, ak ſô vaúrts baírith thuk.

19. Kvitháis nu ‚Usbruknôdêdun aſtôs, ei ïk ïntrusgjáidáu.‘

20. Vaila. ungaláubeinái usbruknôdêdun, ïth thu galáubeinái gaſtôſt. ni hugei háuhaba, ak ôgs.

21. Thandê[i] guth thans us gabaúrthái aſtans ni freidida, ïbái áuftô ni thuk freidjái.

22. Sái nu ſêlein jah hvaſſein [garaíhta]* guths! aththan ana tháim, tháiei gadruſun, hvaſſein, ïth ana thus ſêlein, jabái tháirhviſis ïn ſêlein; áiththáu* jah thu usmáitaza.

23. Jah jáinái niba gatulgjand ſik ïn ungaláubeinái, ïntrusgjanda; mahteigs áuk ïſt guth aftra ïntruſgjan ïns.

24. Jabái áuk thu us viſtái usmáitans this vilthei(n)s* alêva-

Digitized by Google

XI, 1. *Λέγω οὖν, μὴ ἀπώσατο ὁ θεὸς τὸν λαὸν αὐτοῦ; μὴ γένοιτο· καὶ γὰρ ἐγὼ Ἰσραηλίτης εἰμί, ἐκ σπέρματος Ἀβραάμ, φυλῆς Βενιαμίν. . . . .*

Dico ergo, numquid reppulit deus populum ſuum? Abſit: nam et ego Iſrahelita ſum, ex ſemine Abraham, tribu Beniamin. . . . .

11. *Λέγω οὖν, μὴ ἔπταισαν ἵνα πέσωσιν; μὴ γένοιτο· ἀλλὰ τῷ αὐτῶν παραπτώματι ἡ σωτηρία τοῖς ἔθνεσιν, εἰς τὸ παραζηλῶσαι αὐτούς,*

Dico ergo, numquid ſic offenderunt ut caderent? Abſit, ſed illorum delicto ſalus gentibus, ut illos aemulentur.

12. *Εἰ δὲ τὸ παράπτωμα αὐτῶν πλοῦτος κόσμου καὶ τὸ ἥττημα αὐτῶν πλοῦτος ἐθνῶν, πόσῳ μᾶλλον τὸ πλήρωμα αὐτῶν.*

Quod ſi delictum illorum divitiae ſunt mundi et diminutio eorum divitiae gentium, quanto magis plenitudo eorum.

13. *Ὑμῖν γὰρ λέγω τοῖς ἔθνεσιν. ἐφ' ὅσον μέν εἰμι ἐγὼ ἐθνῶν ἀπόστολος, τὴν διακονίαν μου δοξάζω,*

Vobis enim dico gentibus. Quamdiu quidem ego ſum gentium apoſtolus, miniſterium meum honorificabo,

14. *Εἴ πως παραζηλώσω μου τὴν σάρκα καὶ σώσω τινὰς ἐξ αὐτῶν.*

Si quo modo ad aemulandum provocem carnem meam et ſalvos faciam aliquos ex illis.

15. *Εἰ γὰρ ἡ ἀποβολὴ αὐτῶν καταλλαγὴ κόσμου, τίς ἡ πρόσλημψις εἰ μὴ ζωὴ ἐκ νεκρῶν;*

Si enim amiſſio eorum reconciliatio eſt mundi, quae adſumptio niſi vita ex mortuis?

16. *Εἰ δὲ ἡ ἀπαρχὴ ἁγία, καὶ τὸ φύραμα· καὶ εἰ ἡ ῥίζα ἁγία, καὶ οἱ κλάδοι.*

Quod ſi delibatio ſancta eſt, et maſſa; et ſi radix ſancta, et rami.

17. *Εἰ δέ τινες τῶν κλάδων ἐξεκλάσθησαν, σὺ δὲ ἀγριέλαιος ὢν ἐνεκεντρίσθης ἐν αὐτοῖς καὶ συγκοινωνὸς τῆς ῥίζης καὶ τῆς πιότητος τῆς ἐλαίας ἐγένου,*

Quod ſi aliqui ex ramis fracti ſunt, tu autem cum oleaſter eſſes, inſertus es in illis et ſocius radicis et pinguedinis olivae factus es,

18. *Μὴ κατακαυχῶ τῶν κλάδων· εἰ δὲ κατακαυχᾶσαι, οὐ σὺ τὴν ῥίζαν βαστάζεις ἀλλὰ ἡ ῥίζα σέ.*

Noli gloriari adverſus ramos: quod ſi gloriaris, non tu radicem portas ſed radix te.

19. *Ἐρεῖς οὖν Ἐξεκλάσθησαν οἱ κλάδοι, ἵνα ἐγὼ ἐγκεντρισθῶ.*

Dices ergo Fracti ſunt rami ut ego inſerar.

20. *Καλῶς· τῇ ἀπιστίᾳ ἐξεκλάσθησαν, σὺ δὲ τῇ πίστει ἕστηκας. μὴ ὑψηλοφρόνει, ἀλλὰ φοβοῦ·*

Bene: propter incredulitatem fracti ſunt, tu autem fide ſtas. Noli altum ſapere, ſed time:

21. *Εἰ γὰρ ὁ θεὸς τῶν κατὰ φύσιν κλάδων οὐκ ἐφείσατο, μή πως οὐδὲ σοῦ φείσεται.*

Si enim deus naturalibus ramis non pepercit, ne forte nec tibi parcat.

22. *Ἴδε οὖν χρηστότητα καὶ ἀποτομίαν θεοῦ· ἐπὶ μὲν τοὺς πεσόντας ἀποτομία(ν), ἐπὶ δὲ σὲ χρηστότης (=-ητα) θεοῦ, ἐὰν ἐπιμείνῃς τῇ χρηστότητι, ἐπεὶ καὶ σὺ ἐκκοπήσῃ.*

Vide ergo bonitatem et ſeveritatem dei, in eos quidem qui ceciderunt ſeveritatem, in te autem bonitatem dei, ſi permanſeris in bonitate: alioquin et tu excideris.

23. *Κἀκεῖνοι δέ, ἐὰν μὴ ἐπιμείνωσιν τῇ ἀπιστίᾳ, ἐγκεντρισθήσονται· δυνατὸς γάρ ἐστιν ὁ θεὸς πάλιν ἐγκεντρίσαι αὐτούς.*

Sed et illi, ſi non permanſerint in incredulitate, inſerentur: potens eſt enim deus iterum inſerere illos.

24. *Εἰ γὰρ σὺ ἐκ τῆς κατὰ φύσιν*

Nam ſi tu ex naturali exciſus es

Digitized by Google

bagmis jah aljakuns viſands, ïntrusgans* varſt ïn gôdana alêvabagm, hvan filu máis thái bi viſtái ïntrusgjanda ïn ſvêſana alêvabagm!

XI, 25. Ni áuk viljáu ïzvis, brôthrjus, (unveiſans) thizôs runôs, ei ni ſijáith ïn ïzvis ſilbam frôdái, untê dáubei (bi)* ſumata Ïſraêla varth, und thatei fullô thiudô ïnngaleithái.

26. Jah ſva allái Ïſraêl ganiſand, ſvaſvê gamêlith ïſt ‚Urrinnith us Siôn ſa láusjands du afvandjan afgudein af Ïakôba.

27. ‚Jah ſô ïm fram mis triggva, than afnima fravaúrhtins ïzê.‘

28. Aththan bi aívaggêljôn fijandans ïn ïzvara, ïth bi gavaleinái liubái ana attans.

29. Ïnu ïdreiga ſind áuk gibôs jah lathôns guths.

30. Svaſvê raíhtis jus ſuman ni galáubidêduth gutha, ïth nu gaarmáidái vaúrthuth thizái ïzê ungaláubeinái,

31. Sva jah thái nu ni galaúbidêdun ïzvarái armáiôn, ei jah eis gaarmáindáu.

32. Galáuk áuk guth allans ïn ungaláubeinái, ei allans gaarmái.

33. Diupitha gabeins (jah) handugeins jah vitubnjis guths! hváiva unuſpillôdôs* ſind ſtáuôs ïs jah unbiláiſtidái vigôs ïs!

34. Hvas áuk ufkuntha frathi fráujins áiththáu hvas ïmma rageineis vas?

35. Áiththáu hvas ïmma fruma gaf jah fragildáidáu ïmma?

36. Untê us ïmma jah thaírh ïna jah ïn ïmma alla: ïmmuh vulthus du áivam! Amên.

XII, 1. Bidja nu ïzvis, brôthrjus, thaírh bleithein guths, usgiban leika ïzvara ſáud* kvivana, veihana, vailagaleikáidana gutha, andathahtana blôtinaſſu ïzvarana.

2. Ni galeikôth ïzvis thamma áiva, ak ïnmáidjáith* ananiujithái

Digitized by Google

ἐξεκόπης ἀγριελαίου καὶ παρὰ φύσιν ἐνεκεντρίσθης εἰς καλλιέλαιον, πόσῳ μᾶλλον οὗτοι οἱ κατὰ φύσιν ἐγκεντρισθήσονται τῇ ἰδίᾳ ἐλαίᾳ.

oleaſtro et contra naturam inſertus es in bonam olivam, quanto magis hi ſecundum naturam inſerentur ſuae olivae.

XI, 25. Οὐ γὰρ θέλω ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ἀδελφοί, τὸ μυστήριον τοῦτο, ἵνα μὴ ἦτε ἑαυτοῖς φρόνιμοι, ὅτι πώρωσις ἀπὸ μέρους τῷ Ἰσραὴλ γέγονεν ἄχρις οὗ τὸ πλήρωμα τῶν ἐθνῶν εἰσέλθῃ,

Nolo enim vos ignorare, fratres, myſterium hoc, ut non ſitis vobis ipſis ſapientes, quia caecitas ex parte contigit in Iſrahel donec plenitudo gentium intraret,

26. Καὶ οὕτως πᾶς Ἰσραὴλ σωθήσεται, καθὼς γέγραπται Ἥξει ἐκ Σιὼν ὁ ῥυόμενος, [καὶ] ἀποστρέψει (=-αι) ἀσεβείας ἀπὸ Ἰακώβ.

Et ſic omnis Iſrahel ſalvus fieret: ſicut ſcriptum eſt Veniet ex Sion qui eripiat, et avertet impietates ab Iacob.

27. Καὶ αὕτη αὐτοῖς ἡ παρ' ἐμοῦ διαθήκη, ὅταν ἀφέλωμαι τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν.

Et hoc illis a me teſtamentum, cum abſtulero peccata eorum.

28. Κατὰ μὲν τὸ εὐαγγέλιον ἐχθροὶ δι' ὑμᾶς, κατὰ δὲ τὴν ἐκλογὴν ἀγαπητοὶ διὰ τοὺς πατέρας·

Secundum evangelium quidem inimici propter vos, ſecundum electionem autem cariſſimi propter patres:

29. Ἀμεταμέλητα γὰρ τὰ χαρίσματα καὶ ἡ κλῆσις τοῦ θεοῦ.

Sine paenitentia enim ſunt dona et vocatio dei.

30. Ὥσπερ γὰρ [καὶ] ὑμεῖς ποτὲ ἠπειθήσατε τῷ θεῷ, νῦν δὲ ἠλεήθητε τῇ τούτων ἀπειθείᾳ,

Sicut enim aliquando et vos non credidiſtis deo, nunc autem miſericordiam conſecuti eſtis propter illorum incredulitatem,

31. Οὕτως καὶ οὗτοι νῦν ἠπείθησαν τῷ ὑμετέρῳ ἐλέει, ἵνα καὶ αὐτοὶ ἐλεηθῶσιν.

Ita et iſti nunc non crediderunt in veſtram miſericordiam, ut et ipſi miſericordiam conſequantur:

32. Συνέκλεισεν γὰρ ὁ θεὸς τοὺς πάντας εἰς ἀπείθειαν, ἵνα τοὺς πάντας ἐλεήσῃ.

Concluſit enim deus omnia in incredulitatem ut omnium miſereatur.

33. Ὦ βάθος πλούτου καὶ σοφίας καὶ γνώσεως θεοῦ· ὡς ἀνεξερεύνητα τὰ κρίματα αὐτοῦ καὶ ἀνεξιχνίαστοι αἱ ὁδοὶ αὐτοῦ.

O altitudo divitiarum ſapientiae et ſcientiae dei: quam incomprehenſibilia ſunt iudicia eius et inveſtigabiles viae eius.

34. Τίς γὰρ ἔγνω νοῦν κυρίου; ἢ τίς σύμβουλος αὐτοῦ ἐγένετο;

Quis enim cognovit ſenſum domini? aut quis conſiliarius eius fuit?

35. Ἢ τίς προέδωκεν αὐτῷ, καὶ ἀνταποδοθήσεται αὐτῷ;

Aut quis prior dedit illi et retribuetur ei?

36. Ὅτι ἐξ αὐτοῦ καὶ δι' αὐτοῦ καὶ εἰς αὐτὸν τὰ πάντα· αὐτῷ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας, ἀμήν.

Quoniam ex ipſo et per ipſum et in ipſo omnia: ipſi gloria in ſaecula, amen.

XII, 1. Παρακαλῶ οὖν ὑμᾶς, ἀδελφοί, διὰ τῶν οἰκτιρμῶν τοῦ θεοῦ, παραστῆσαι τὰ σώματα ὑμῶν θυσίαν ζῶσαν ἁγίαν εὐάρεστον τῷ θεῷ, τὴν λογικὴν λατρείαν ὑμῶν·

Obſecro itaque vos, fratres, per miſericordiam dei, ut exhibeatis corpora veſtra hoſtiam viventem ſanctam deo placentem, rationabile obſequium veſtrum.

2. Καὶ μὴ συσχηματίζεσθε τῷ αἰῶνι

Et nolite conformari huic ſaeculo,

Digitized by Google

frathjis* ïzvaris du gakiuſan, hva* ſijái vilja guths, thatei gôth jah galeikáith jah ustaúhan.

XII, 3. Kvitha áuk thaírh anſt [guths], ſei gibana ïſt mis, alláim viſandam ïn ïzvis, ni máis frathjan tháu ſkuli frathjan, ak frathjan du vailafrathjan, hvarjammêh ſvaſvê guth gadáilida mitath galáubeináis.

4. Svaſvê raíhtis ïn áinamma leika lithuns managans habam, thaith-than lithjus allái ni thata ſamô táuï haband,

5. Sva managái áin leik ſijum ïn Chriſtáu; aththan áinhvarjizuh anthar* . . . . . .

8. . . . . ſa dáiljands ïn alaſvêrein,* ſa faúraſtandands ïn usdáudein, ſa armands ïn hlaſein.

9. Friathva unliuta; fiandans ubila, haftjandans gôdamma;

10. Brôthralubôn* ïn ïzvis miſſô friathvamildái*; ſvêrithái ïzvis miſſô faúrarahnjandans;

11. Usdáudein ni latái; ahmin vulandans; fráujin ſkalkinôndans;

12. Vênái faginôndans; aglôns usthulandans; bidái haftjandans;

13. Andaviznim veiháizê gamáinjandans; gaſtigôdein galáiſtjandans;

14. Thiuthjáith thans vrikandans ïzvis; thiuthjáith jah ni unthiuthjáith;

15. Faginôn mith faginôndam, grêtan mith grêtandam.

16. Thata ſamô ïn ïzvis miſſô frathjandans, ni háuhitha frathjandans, ak hnáivam mithgaviſandans; ni vairtháith ïnahái bi ïzvis ſilbam.

17. Ni áinummêhun ubil und ubilamma usgibandans; biſaíhvandans gôdis, [ni thatáinei ïn* andvairthja guths, ak jah]* ïn andvairthja mannê alláizê;

18. Jabái magi vairthan*, us ïzvis*, mith alláim mannam gavairthi habandans;

19. Ni ïzvis ſilbans gavrikandans, liubans; ak gibith ſtath

Digitized by Google

τούτῳ, ἀλλὰ μεταμορφοῦσθε τῇ ἀνακαινώσει τοῦ νοός (ὑμῶν), εἰς τὸ δοκιμάζειν ὑμᾶς τί τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ, τὸ ἀγαθὸν καὶ εὐάρεστον καὶ τέλειον.

XII, 3. Λέγω γὰρ διὰ τῆς χάριτος τῆς δοθείσης μοι παντὶ τῷ ὄντι ἐν ὑμῖν, μὴ ὑπερφρονεῖν παρ' ὃ δεῖ φρονεῖν, ἀλλὰ φρονεῖν εἰς τὸ σωφρονεῖν, ἑκάστῳ ὡς ὁ θεὸς ἐμέρισεν μέτρον πίστεως.

4. Καθάπερ γὰρ ἐν ἑνὶ σώματι μέλη πολλὰ ἔχομεν, τὰ δὲ μέλη πάντα οὐ τὴν αὐτὴν ἔχει πρᾶξιν,

5. Οὕτως οἱ πολλοὶ ἓν σῶμά ἐσμεν ἐν Χριστῷ, τὸ [=ὃ] δὲ καθ' εἷς ἀλλήλων μέλη, ...

8. Εἴτε ὁ παρακαλῶν ἐν τῇ παρακλήσει, μεταδιδοὺς ἐν ἁπλότητι, ὁ προϊστάμενος ἐν σπουδῇ, ὁ ἐλεῶν ἐν ἱλαρότητι.

9. Ἡ ἀγάπη ἀνυπόκριτος. ἀποστυγοῦντες τὸ πονηρόν, κολλώμενοι τῷ ἀγαθῷ,

10. Τῇ φιλαδελφίᾳ εἰς ἀλλήλους φιλόστοργοι, τῇ τιμῇ ἀλλήλους προηγούμενοι,

11. Τῇ σπουδῇ μὴ ὀκνηροί, τῷ πνεύματι ζέοντες, τῷ κυρίῳ δουλεύοντες,

12. Τῇ ἐλπίδι χαίροντες, τῇ θλίψει ὑπομένοντες, τῇ προσευχῇ προσκαρτεροῦντες,

13. Ταῖς χρείαις τῶν ἁγίων κοινωνοῦντες, τὴν φιλοξενίαν διώκοντες.

14. Εὐλογεῖτε τοὺς διώκοντας, εὐλογεῖτε καὶ μὴ καταρᾶσθε.

15. Χαίρειν μετὰ χαιρόντων, [καὶ] κλαίειν μετὰ κλαιόντων.

16. Τὸ αὐτὸ εἰς ἀλλήλους φρονοῦντες, μὴ τὰ ὑψηλὰ φρονοῦντες, ἀλλὰ τοῖς ταπεινοῖς συναπαγόμενοι· μὴ γίνεσθε φρόνιμοι παρ' ἑαυτοῖς.

17. Μηδενὶ κακὸν ἀντὶ κακοῦ ἀποδιδόντες, προνοούμενοι καλὰ (οὐ μένου ἐνώπιον τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ καὶ) ἐνώπιον πάντων ἀνθρώπων,

18. Εἰ δυνατόν, τὸ ἐξ ὑμῶν, μετὰ πάντων ἀνθρώπων εἰρηνεύοντες,

19. Μὴ ἑαυτοῖς ἐκδικοῦντές, ἀγαπη-

sed reformamini in novitate sensus vestri, ut probetis quae sit voluntas dei bona et placens et perfecta.

Dico enim per gratiam quae data est mihi omnibus qui sunt inter vos, non plus sapere quam oportet sapere, sed sapere ad sobrietatem, et unicuique sicut divisit deus mensuram fidei.

Sicut enim in uno corpore multa membra habemus, omnia autem membra non eundem actum habent,

Ita multi unum corpus sumus in Christo, singuli autem alter alterius membra. . . . .

Qui exhortatur in exhortando, qui tribuit in simplicitate, qui praeest in sollicitudine, qui miseretur in hilaritate.

Dilectio sine simulatione. Odientes malum, adhaerentes bono,

Caritate fraternitatis invicem diligentes, honore invicem praevenientes,

Sollicitudine non pigri, spiritu ferventes, domino servientes,

Spe gaudentes, in tribulatione patientes, orationi instantes,

Necessitatibus sanctorum communicantes, hospitalitatem sectantes.

Benedicite persequentibus, benedicite et nolite maledicere.

Gaudere cum gaudentibus, flere cum flentibus.

Id ipsum invicem sentientes, non alta sapientes, sed humilibus consentientes: nolite esse prudentes apud vosmet ipsos.

Nulli malum pro malo reddentes, providentes bona non tantum coram deo sed etiam coram omnibus hominibus:

Si fieri potest, quod ex vobis est, cum omnibus hominibus pacem habentes;

Non vosmet ipsos defendentes, caris-

Digitized by Google

thvaírhein. gamêlith ïſt áuk ‚Mis fraveit [lêtáidáu]*: ïk fragilda, kvithith fráuja‘.

XII, 20. Jabái grêdô fijand theinana, mat gif ïmma; ïth jabái tháursjái, dragkei ïna. thata áuk táujands haúrja funins rikis ana háubith ïs.

21. Ni gajiukáizáu af unthiutha, ak gajiukáis af thiutha unthiuth.

XIII, 1. All ſáivalô valdufnjam ufarviſandam ufháusjái; untê niſt valdufni alja fram gutha, ïth thô viſandôna fram gutha gaſatida ſind.

2. Svaei ſa andſtandands valdufnja guths garáideinái andſtôth, ïth thái andſtandandans ſilbans ſis vargitha nimand.

3. Thái áuk reiks ni ſind agis gôdamma vaúrſtva, ak ubilamma; aththan vileis, ei ni ôgeis valdufni? thiuth táujáis jah habáis hazein us thamma.

4. Untê guths andbahts ïſt thus ïn gôdamma; ïth jabái ubil táujis, ôgs; untê ni ſvarê thana haíru* baírith: guths áuk andbahts ïſt, fraveitands ïn thvaírhein thamma ubiltáujandin.

5. Duththê ufháusjáith, ni thatáinei ïn thvaírheins, ak jah ïn mithviſſeins.

6. Ïnuth-this áuk jah gilſtra ustiuháith; untê andbahtôs guths ſind, thamma ſilbin* ſkalkinôndans.

7. Usgibith nu alláim ſkuldô: thammei* gabaúr gabaúr, thammei* môta môta, thammei agis agis, thammei ſvêritha ſvêritha.

8. Ni áinummêhun vaíhtáis ſkulans ſijáith, niba thatei miſſô* frijôth*; untê ſaei frijôth nêhvundjan, vitôth usfullida.

9. Thata áuk ‚Ni hôrinôs, ni maúrthrjáis, ni hlifáis, ni[h] faíhugeirônjáis‘ jah hvô antharáizô anabuſnê, ïn thamma vaúrda usfulljada, thamma ‚Frijôs nêhvundjan theinana ſvê thuk ſilban‘.

10. Friathva nêhvundjins ubil ni vaúrkeith: usfulleins nu vitôdis ïſt friathva.

11. Jah thata, vitandans thata theihs, thatei mêl ïſt una ju us

Digitized by Google

τοί, ἀλλὰ δότε τόπον τῇ ὀργῇ· γέγραπται γάρ Ἐμοὶ ἐκδίκησις, ἐγὼ ἀνταποδώσω, λέγει κύριος.

XII, 20. Ἐὰν οὖν πεινᾷ ὁ ἐχθρός σου, ψώμιζε αὐτόν· ἐὰν διψᾷ, πότιζε αὐτόν· τοῦτο γὰρ ποιῶν ἄνθρακας πυρὸς σωρεύσεις ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ.

21. Μὴ νικῶ ὑπὸ τοῦ κακοῦ, ἀλλὰ νίκα ἐν τῷ ἀγαθῷ τὸ κακόν.

XIII, 1. Πᾶσα ψυχὴ ἐξουσίαις ὑπερεχούσαις ὑποτασσέσθω. οὐ γὰρ ἔστιν ἐξουσία εἰ μὴ ἀπὸ θεοῦ, αἱ δὲ οὖσαι ὑπὸ τοῦ θεοῦ τεταγμέναι εἰσίν.

2. Ὥστε ὁ ἀντιτασσόμενος τῇ ἐξουσίᾳ τῇ τοῦ θεοῦ διαταγῇ ἀνθέστηκεν· οἱ δὲ ἀνθεστηκότες ἑαυτοῖς κρῖμα λήμψονται.

3. Οἱ γὰρ ἄρχοντες οὐκ εἰσὶν φόβος τῷ[ν] ἀγαθῷ[ν] ἔργῳ[ν] ἀλλὰ τῷ[ν] κακῷ[ν]. θέλεις δὲ μὴ φοβεῖσθαι τὴν ἐξουσίαν; τὸ ἀγαθὸν ποίει, καὶ ἕξεις ἔπαινον ἐξ αὐτῆς·

4. Θεοῦ γὰρ διάκονός ἐστιν σοὶ εἰς τὸ ἀγαθόν. ἐὰν δὲ τὸ κακὸν ποιῇς, φοβοῦ· οὐ γὰρ εἰκῇ τὴν μάχαιραν φορεῖ· θεοῦ γὰρ διάκονός ἐστιν ἔκδικος εἰς ὀργὴν τῷ τὸ κακὸν πράσσοντι.

5. Διὸ ἀνάγκη ὑποτάσσεσθαι, οὐ μόνον διὰ τὴν ὀργὴν, ἀλλὰ καὶ διὰ τὴν συνείδησιν.

6. Διὰ τοῦτο γὰρ καὶ φόρους τελεῖτε· λειτουργοὶ γὰρ θεοῦ εἰσὶν εἰς αὐτὸ τοῦτο προσκαρτεροῦντες.

7. Ἀπόδοτε (οὖν) πᾶσιν τὰς ὀφειλάς, τῷ τὸν φόρον τὸν φόρον, τῷ τὸ τέλος τὸ τέλος, τῷ τὸν φόβον τὸν φόβον, τῷ τὴν τιμὴν τὴν τιμήν.

8. Μηδενὶ μηδὲν ὀφείλετε, εἰ μὴ τὸ ἀλλήλους ἀγαπᾶν· ὁ γὰρ ἀγαπῶν τὸν ἕτερον νόμον πεπλήρωκεν.

9. Τὸ γὰρ Οὐ μοιχεύσεις, Οὐ φονεύσεις, Οὐ κλέψεις, Οὐκ ἐπιθυμήσεις, καὶ εἴ τις ἑτέρα ἐντολή, ἐν τῷ λόγῳ τούτῳ ἀνακεφαλαιοῦνται, ἐν τῷ Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου ὡς σεαυτόν.

10. Ἡ ἀγάπη τῷ πλησίον κακὸν οὐκ ἐργάζεται· πλήρωμα οὖν νόμου ἡ ἀγάπη.

11. Καὶ τοῦτο, εἰδότες τὸν καιρόν,

simi, ſed date locum irae: ſcriptum eſt enim Mihi vindictam, ego retribuam, dicit dominus.

Sed Si eſurierit inimicus tuus, ciba illum: ſi ſitit, potum da illi: hoc enim faciens carbones ignis congeres ſupra caput eius.

Noli vinci a malo, ſed vince in bono malum.

Omnis anima poteſtatibus ſublimioribus ſubdita ſit. Non eſt enim poteſtas niſi a deo: quae autem ſunt, a deo ordinatae ſunt.

Itaque qui reſiſtit poteſtati, dei ordinationi reſiſtit: qui autem reſiſtunt, ipſi ſibi damnationem adquirunt.

Nam principes non ſunt timori boni operis ſed mali. Vis autem non timere poteſtatem? Bonum fac, et habebis laudem ex illa:

Dei enim miniſter eſt tibi in bonum. Si autem malum feceris, time: non enim ſine cauſa gladium portat: dei enim miniſter eſt, vindex in iram ei qui malum agit.

Ideo neceſſitate ſubditi eſtote, non ſolum propter iram ſed et propter conſcientiam.

Ideo enim et tributa praeſtatis; miniſtri enim dei ſunt, in hoc ipſum ſervientes.

Reddite omnibus debita; cui tributum, tributum; cui vectigal, vectigal; cui timorem, timorem; cui honorem, honorem.

Nemini quicquam debeatis, niſi ut invicem diligatis: qui enim diligit proximum, legem implevit.

Nam Non adulterabis, Non occides, Non furaberis, Non concupiſces, et ſi quod eſt aliud mandatum, in hoc verbo inſtauratur Diliges proximum tuum ſicut te ipſum.

Dilectio proximi malum non operatur: plenitudo ergo legis eſt dilectio.

Et hoc ſcientes tempus; quia hora

Digitized by Google

ſlêpa urreiſan; untê nu nêhvis ïſt naſeins unſara tháu than galáubidêdum.

XIII, 12. Nahts framis galáith, ïth dags atnêhvida: usvaírpam nu vaúrſtvam rikvizis; ïth gavasjam ſarvam liuhadis.

13. Svê ïn daga garêdaba gaggáima, ni gabaúram jah drugkaneim*, ni ligram jah agláitjam, ni háifſtái jah aljana;

14. Ak gahamôth fráujin [unſaramma] Chriſtáu Ïêſua jah leikis mun ni táujáith ïn luſtuns.

XIV, 1. Ïth unmahteigana galáubeinái andnimáith, ni du tveifleinái mitônô.

2. Sums raíhtis galáubeith matjan allata; ïth ſaei unmahteigs ïſt, gras matjith.

3. Sa matjands thamma ni matjandin ni frakunni*; ïth ſa ni matjands thana matjandan* ni ſtôjái. guth áuk ïna andnam.

4. Thu hvas ïs, thuei ſtôjis framathjana ſkalk? ſeinamma fráujin ſtandeith áiththáu driuſith. Aththan ſtandith. mahteigs áuk ïſt fráuja gaſtôthanan* ïna.

5. Sums raíhtis ſtôjith dag hindar daga; *ïth ſums ſtôjith dag hvanôh.*

. . . . . .

9. *Bithê áuk Chriſtus gaſvalt jah libáida, ei* jah kviváim jah dáuthaim fráujinôth.

10. Ïth thu, hva ſtôjis brôthar theinana? áiththáu jah thu, hva frakant brôthr theinamma? allái áuk gaſatjanda* faúra ſtáuaſtôla Chriſtáus.

11. Gamêlith ïſt áuk ‚Liba ïk, kvithith fráuja, thatei mis all knivê biugith jah andháitith alla razdô gutha.‘

12. Thannu nu hvarjizuh unſara fram ſis rathjôn usgibith gutha.

13. Ni thanaméis nu uns miſſô ſtôjáima; ak thata ſtôjáith máis, ei ni ſatjáith biſtugkv brôthr áiththáu gamarzein.

14. Váit jag-gatráua ïn fráujin Ïêſua, thatei ni vaíht gavamm

Digitized by Google

ὅτι ὥρα ἡμᾶς ἤδη ἐξ ὕπνου ἐγερθῆναι· νῦν γὰρ ἐγγύτερον ἡμῶν ἡ σωτηρία ἢ ὅτε ἐπιστεύσαμεν.

XIII, 12. Ἡ νὺξ προέκοψεν, ἡ δὲ ἡμέρα ἤγγικεν. ἀποθώμεθα οὖν τὰ ἔργα τοῦ σκότους, ἐνδυσώμεθα δὲ τὰ ὅπλα τοῦ φωτός.

13. Ὡς ἐν ἡμέρᾳ εὐσχημόνως περιπατήσωμεν, μὴ κώμοις καὶ μέθαις, μὴ κοίταις καὶ ἀσελγείαις, μὴ ἔριδι καὶ ζήλῳ,

14. Ἀλλὰ ἐνδύσασθε τὸν κύριον Ἰησοῦν Χριστόν, καὶ τῆς σαρκὸς πρόνοιαν μὴ ποιεῖσθε εἰς ἐπιθυμίας.

XIV, 1. Τὸν δὲ ἀσθενοῦντα τῇ πίστει προσλαμβάνεσθε, μὴ εἰς διακρίσεις διαλογισμῶν.

2. Ὃς μὲν πιστεύει φαγεῖν πάντα, ὁ δὲ ἀσθενῶν λάχανα ἐσθίει.

3. Ὁ ἐσθίων τὸν μὴ ἐσθίοντα μὴ ἐξουθενείτω· ὁ δὲ μὴ ἐσθίων τὸν ἐσθίοντα μὴ κρινέτω· ὁ θεὸς γὰρ αὐτὸν προσελάβετο.

4. Σὺ τίς εἶ ὁ κρίνων ἀλλότριον οἰκέτην; τῷ ἰδίῳ κυρίῳ στήκει ἢ πίπτει· σταθήσεται δέ, δυνατεῖ γὰρ ὁ κύριος στῆσαι αὐτόν.

5. Ὃς μὲν κρίνει ἡμέραν παρ' ἡμέραν, ὃς δὲ κρίνει πᾶσαν ἡμέραν· ἕκαστος ἐν τῷ ἰδίῳ νοὶ πληροφορείσθω. . . .

9. Εἰς τοῦτο γὰρ Χριστὸς ἀπέθανεν καὶ ἔζησεν, ἵνα καὶ νεκρῶν καὶ ζώντων κυριεύσῃ.

10. Σὺ δὲ τί κρίνεις τὸν ἀδελφόν σου; ἢ καὶ σὺ τί ἐξουθενεῖς τὸν ἀδελφόν σου; πάντες γὰρ παραστησόμεθα τῷ βήματι τοῦ θεοῦ.

11. Γέγραπται γὰρ Ζῶ ἐγώ, λέγει κύριος, ὅτι ἐμοὶ κάμψει πᾶν γόνυ καὶ πᾶσα γλῶσσα ἐξομολογήσεται τῷ θεῷ.

12. Ἄρα οὖν ἕκαστος ἡμῶν περὶ ἑαυτοῦ λόγον δώσει τῷ θεῷ.

13. Μηκέτι οὖν ἀλλήλους κρίνωμεν, ἀλλὰ τοῦτο κρίνατε μᾶλλον, τὸ μὴ τιθέναι πρόσκομμα τῷ ἀδελφῷ ἢ σκάνδαλον.

14. Οἶδα καὶ πέπεισμαι ἐν κυρίῳ Ἰησοῦ, ὅτι οὐδὲν κοινὸν δι' αὐτοῦ, εἰ

est iam nes de somno surgere: nunc enim propior est nostra salus quam cum credidimus.

Nox praecessit, dies autem appropiavit, abiiciamus ergo opera tenebrarum, et induamur arma lucis.

Sicut in die honeste ambulemus, non in comessationibus et ebrietatibus, non in cubilibus et impudicitiis, non in contentione et aemulatione;

Sed induimini dominum Iesum Christum, et carnis curam ne feceritis in desideriis.

Infirmum autem in fide adsumite, non in disceptationibus cogitationum.

Alius enim credit manducare omnia: qui autem infirmus est, olus manducet.

Is qui manducat non manducantem non spernat, et qui non manducat manducantem non iudicet: deus enim illum adsumpsit.

Tu quis es qui iudices alienum servum? Suo domino stat aut cadit; stabit autem, potens est enim deus statuere illum.

Nam alius iudicat diem [plus] inter diem, alius autem iudicat omnem diem: unusquisque in suo sensu abundet. . . .

In hoc enim Christus et mortuus est et resurrexit, ut et mortuorum et vivorum dominetur.

Tu autem quid iudicas fratrem tuum? aut tu quare spernis fratrem tuum? Omnes enim stabimus ante tribunal dei.

Scriptum est enim Vivo ego, dicit dominus, quoniam mihi flectetur omne genu, et omnis lingua confitebitur deo.

Itaque unusquisque nostrum pro se rationem reddet deo.

Non ergo amplius invicem iudicemus, sed hoc iudicate magis, ne ponatis offendiculum fratri vel scandalum.

Scio et confido in domino Iesu quia nihil commune per ipsum, nisi ei qui

Digitized by Google

thaírh ſik ſilbô, niba thamma munandin hva unhráin viſan,* thamma gamáin ïſt.

XIV, 15. Ïth jabái ïn matis brôthar theins gaúrjada, ju ni bi friathvái gaggis. ni [nunu]* mata theinamma jáinamma frakviſtjáis, faúr thanei Chriſtus gaſvalt.

16. Ni vajamêrjáidáu unſar thiuth.

17. Ņïſt áuk thiudangardi guths mats jah dragk, ak garaíhtei jah gavaírthi jah fahêths ïn ahmin veihamma.

18. Saei áuk ïn tháim ſkalkinôth Chriſtáu, vailagaleikáith gutha jah gakuſans ïſt mannam.

19. Thannu nu thôei gavaírthjis* ſind, láiſtjáima, jah thôei timreináis ſind ïn uns miſſô.

20. Ni [nunu]* ïn matis gataír vaúrſtv guths . . . . . .

XV, 3. . . . . *ſvê gamêlith ïſt Ïdveita* thizê ïdveitjandanê thuk gadruſun ana mik.'

4. Sva filu áuk ſve faúragamêlith varth, du unſarái láiſeinái gamêlith varth, ei thaírh thuláin jahgathraſſtein bôkô vên habáima.

5. Ïth guth thuláináis jah thraſſteináis gibái ïzvis thata ſamô frathjan ïn ïzvis miſſô bi Chriſtu Ïêſu,

6. Ei gaviljái áinamma muntha háuhjáith guth jah attan fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus.

7. Ïn thizei andnimáith ïzvis miſſô, ſvaſvê jah Chriſtus andnam ïzvis du vultháu guths.

8. Kvitha áuk Chriſtu Ïêſu andbaht vaúrthanana (bimátis)* fram ſunjái guths du gatulgjan gaháita attanê;

9. Ïth thiudôs ïn armahaírteins háuhjan guth, ſvaſvê gamêlith ïſt ‚Duththê andháita thus ïn thiudôm, [fráuja], jah namin theinamma liuthô.'

10. Jah aftra kvithith, ‚Sifáith thiudôs mith managein ïs!'

11. Jah aftra [kvithith] ‚Hazjith allôs thiudôs fráujan jah haz-

Digitized by Google

μὴ τῷ λογιζομένῳ τι κοινὸν εἶναι, ἐκείνῳ κοινόν.

exiſtimat quid commune eſſe, illi commune eſt.

XIV, 15. Εἰ γὰρ διὰ βρῶμα ὁ ἀδελφός σου λυπεῖται, οὐκέτι κατὰ ἀγάπην περιπατεῖς. μὴ τῷ βρώματί σου ἐκεῖνον ἀπόλλυε, ὑπὲρ οὗ Χριστὸς ἀπέθανεν.

Si enim propter cibum frater tuus contriſtatur, iam non ſecundum caritatem ambulas. Noli cibo tuo illum perdere, pro quo Chriſtus mortuus eſt.

16. Μὴ βλασφημείσθω οὖν ὑμῶν τὸ ἀγαθόν.

Non ergo blasphemetur bonum noſtrum.

17. Οὐ γάρ ἐστιν ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ βρῶσις καὶ πόσις, ἀλλὰ δικαιοσύνη καὶ εἰρήνη καὶ χαρὰ ἐν πνεύματι ἁγίῳ.

Non eſt enim regnum dei eſca et potus, ſed iuſtitia et pax et gaudium in ſpiritu ſancto:

18. Ὁ γὰρ ἐν τούτοις (=τούτῳ) δουλεύων τῷ Χριστῷ εὐάρεστος τῷ θεῷ καὶ δόκιμος τοῖς ἀνθρώποις.

Qui enim in hoc ſervit Chriſto, placet deo et probatus eſt hominibus.

19. Ἄρα οὖν τὰ τῆς εἰρήνης διώκωμεν καὶ τὰ τῆς οἰκοδομῆς τῆς εἰς ἀλλήλους.

Itaque quae pacis ſunt ſectemur, et quae aedificationis ſunt in invicem cuſtodiamus.

20. Μὴ ἕνεκεν βρώματος κατάλυε τὸ ἔργον τοῦ θεοῦ. . . . .

Noli propter eſcam deſtruere opus dei. . . . .

XV, 3. Καὶ γὰρ ὁ Χριστὸς οὐχ ἑαυτῷ ἤρεσεν, ἀλλὰ καθὼς γέγραπται Οἱ ὀνειδισμοὶ τῶν ὀνειδιζόντων σὲ ἐπέπεσαν ἐπ' ἐμέ.

Etenim Chriſtus non ſibi placuit, ſed ſicut ſcriptum eſt Inproperia inproperantium tibi ceciderunt ſuper me.

4. Ὅσα γὰρ προεγράφη, εἰς τὴν ἡμετέραν διδασκαλίαν [προ]ἐγράφη, ἵνα διὰ τῆς ὑπομονῆς καὶ τῆς παρακλήσεως τῶν γραφῶν τὴν ἐλπίδα ἔχωμεν.

Quaecumque enim ſcripta ſunt, ad noſtram doctrinam ſcripta ſunt, ut per patientiam et conſolationem ſcripturarum ſpem habeamus.

5. Ὁ δὲ θεὸς τῆς ὑπομονῆς καὶ τῆς παρακλήσεως δῴη ὑμῖν τὸ αὐτὸ φρονεῖν ἐν ἀλλήλοις κατὰ Χριστὸν Ἰησοῦν,

Deus autem patientiae et ſolacii det vobis id ipſum ſapere in alterutrum ſecundum Ieſum Chriſtum,

6. Ἵνα ὁμοθυμαδὸν ἐν ἑνὶ στόματι δοξάζητε τὸν θεὸν καὶ πατέρα τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ.

Ut unanimes uno ore honorificetis deum et patrem domini noſtri Ieſu Chriſti.

7. Διὸ προσλαμβάνεσθε ἀλλήλους, καθὼς καὶ ὁ Χριστὸς προσελάβετο ὑμᾶς εἰς δόξαν [τοῦ] θεοῦ.

Propter quod ſuscipite invicem, ſicut et Chriſtus ſuscepit vos in honorem dei.

8. Λέγω γὰρ (=δὲ) Ἰησοῦν Χριστὸν διάκονον γεγενῆσθαι περιτομῆς ὑπὲρ ἀληθείας θεοῦ, εἰς τὸ βεβαιῶσαι τὰς ἐπαγγελίας τῶν πατέρων,

Dico enim Chriſtum Ieſum miniſtrum fuiſſe circumciſionis propter veritatem dei, ad confirmandas promiſſiones patrum,

9. Τὰ δὲ ἔθνη ὑπὲρ ἐλέους δοξάσαι τὸν θεόν, καθὼς γέγραπται Διὰ τοῦτο ἐξομολογήσομαί σοι ἐν ἔθνεσιν καὶ τῷ ὀνόματι σου ψαλῶ.

Gentes autem ſuper miſericordiam honorare deum, ſicut ſcriptum eſt Propter hoc confitebor tibi in gentibus, et nomini tuo cantabo.

10. Καὶ πάλιν λέγει Εὐφράνθητε ἔθνη μετὰ τοῦ λαοῦ αὐτοῦ.

Et iterum dicit Laetamini gentes cum plebe eius.

11. Καὶ πάλιν Αἰνεῖτε πάντα τὰ

Et iterum Laudate omnes gentes

Digitized by Google

jáina ïna allôs manageins!'

XV, 12. Jah aftra Êſaeias kvithith ‚Vairthith vaúrts Ïaiſſáizis jah ſa uſſtandands reikinôth* thiudôm: du ïmma thiudôs vênjand.'

13. Ïth guth lubáináis fulljái ïzvis alláizôs fahêdáis *jah gavaírthjis* . . . . . .

XVI, 21. *Gôljand ïzvis Teimaúthaíus ſa gavaúrſtvja meins* jah Lukius jah Ïaſſôn* jah Sôſeipatrus, thái nithjôs meinái.

22. Gôlja ïzvis ïk Têrtius* ſa mêljands thô aípiſtaúlein ïn fráujin.

23. Gôleith ïzvis Gaïus vaírdus meins jah alláizôs aíkklêsjôns. gôleith ïzvis Aíraſtus faúragaggja baúrgs jah Kvartus ſa brôthar.

24. Anſts fráujins unſaris Ïêſuís Chriſtáus mith *allâim ïzvis.** Amên.

Du Rumônim ustaúh.*

Du Rumônim. mêlith* ïſt us Kaúrinthôn.*

DU KAÚRINTHIUM FKUMEI.

I, 12. . . . . ‚Ïk ïm Pavláus, ïth ïk Apaúllôns, ïth ïk Kêfins, ïth ïk Chriſtáus.'

13. Disdáiliths ïſt (Chriſtus)*? ïbái Pavlus ushramiths varth ïn ïzvara? áiththáu ïn namin Pavláus dáupidái vêſeith?

14. Aviliudô gutha, ei áinnôhun ïzvara ni dáupida, niba Kriſpu jah Gaïu;

15. Ei hvas ni kvithái, thatei ïn meinamma namin dáupidêdjáu.*

16. Ïk dáupida áuk jath-thans Staífanáus gadáukans.* thata anthar, ni váit ei* áinnôhun dáupidêdjáu.

17. Nith-than ïnſandida mik Chriſtus dáupjan, ak vailamêrjan; ni ïn ſnutrein vaúrdis, ei ni láusjáidáu galga Chriſtáus.

18. Untê thata vaúrd galgins tháim fralusnandam dvalitha ïſt,

Digitized by Google

ἔθνη τὸν κύριον, καὶ ἐπαινεσάτωσαν αὐτὸν πάντες οἱ λαοί.

XV, 12. Καὶ πάλιν Ἡσαΐας λέγει Ἔσται ἡ ῥίζα τοῦ Ἰεσσαὶ καὶ ὁ ἀνιστάμενος ἄρχειν ἐθνῶν, ἐπ' αὐτῷ ἔθνη ἐλπιοῦσιν.

13. Ὁ δὲ θεὸς τῆς ἐλπίδος πληρώσαι ὑμᾶς πάσης χαρᾶς καὶ εἰρήνης ἐν τῷ πιστεύειν, εἰς τὸ περισσεύειν ὑμᾶς ἐν τῇ ἐλπίδι ἐν δυνάμει πνεύματος ἁγίου.

XVI, 21. Ἀσπάζεται (= -ονται) ὑμᾶς Τιμόθεος ὁ συνεργός μου, καὶ Λούκιος καὶ Ἰάσων καὶ Σωσίπατρος οἱ συγγενεῖς μου.

22. Ἀσπάζομαι ὑμᾶς ἐγὼ Τέρτιος ὁ γράψας τὴν ἐπιστολὴν ἐν κυρίῳ.

23. Ἀσπάζεται ὑμᾶς Γάϊος ὁ ξένος μου καὶ ὅλης τῆς ἐκκλησίας. ἀσπάζεται ὑμᾶς Ἔραστος ὁ οἰκονόμος τῆς πόλεως καὶ Κούαρτος ὁ ἀδελφός.

24. Ἡ χάρις τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μετὰ πάντων ὑμῶν· ἀμήν.

κ. τ. λ.

dominum, et magnificate eum omnes populi.

Et rurſum Eſaias ait Erit radix Ieſſe, et qui exſurget regere gentes, in eo gentes ſperabunt.

Deus autem ſpei repleat vos omni gaudio et pace in credendo, ut abundetis in ſpe et virtute ſpiritus ſancti.

Salutat vos Timotheus adiutor meus, et Lucius et Iaſon et Soſipater cognati mei.

Saluto vos ego Tertius qui ſcripſi epiſtulam, in domino.

Salutat vos Gaius hoſpes meus et univerſae eccleſiae. Salutat vos Eraſtus arcarius civitatis et Quartus frater.

(Gratia domini noſtri Ieſu Chriſti cum omnibus vobis. Amen).

[Πρὸς Ῥωμαίους (ἐτελέσθη).]
[Πρὸς Ῥωμαίους· ἐγραφη ἀπὸ Κορίνθου.]

AD CORINTHIOS I.

I, 12. Λέγω δὲ τοῦτο ὅτι ἕκαστος ὑμῶν λέγει Ἐγὼ μέν εἰμι Παύλου, Ἐγὼ δὲ Ἀπολλώ, Ἐγὼ δὲ Κηφᾶ, Ἐγὼ δὲ Χριστοῦ.

13. Μεμέρισται ὁ Χριστός; μὴ Παῦλος ἐσταυρώθη περὶ ὑμῶν, ἢ εἰς τὸ ὄνομα Παύλου ἐβαπτίσθητε;

14. Εὐχαριστῶ τῷ θεῷ ὅτι οὐδένα ὑμῶν ἐβάπτισα εἰ μὴ Κρίσπον καὶ Γάϊον.

15. Ἵνα μή τις εἴπῃ, ὅτι εἰς τὸ ἐμὸν ὄνομα ἐβαπτίσα (= -ίσθητε).

16. Ἐβάπτισα δὲ καὶ τὸν Στεφανᾶ οἶκον· λοιπὸν οὐκ οἶδα, εἴ τινα ἄλλον ἐβάπτισα.

17. Οὐ γὰρ ἀπέστειλέν με Χριστὸς βαπτίζειν, ἀλλὰ εὐαγγελίζεσθαι, οὐκ ἐν σοφίᾳ λόγου, ἵνα μὴ κενωθῇ ὁ σταυρὸς τοῦ Χριστοῦ.

18. Ὁ λόγος γὰρ ὁ τοῦ σταυροῦ τοῖς

Hoc autem dico quod unusquisque veſtrum dicit Ego quidem ſum Pauli, Ego autem Apollo, Ego vero Cephae, Ego autem Chriſti.

Diviſus eſt Chriſtus? numquid Paulus crucifixus eſt pro vobis, aut in nomine Pauli baptizati eſtis?

Gratias ago deo quod neminem veſtrum baptizavi niſi Criſpum et Gaium,

Ne quis dicat quod in nomine meo baptizati ſitis.

Baptizavi autem et Stephanae domum: ceterum neſcio ſi quem alium baptizaverim.

Non enim miſit me Chriſtus baptizare ſed evangelizare, non in ſapientia verbi, ut non evacuetur crux Chriſti.

Verbum enim crucis pereuntibus qui-

Digitized by Google

ïth tháim ganiſandam mahts guths ïſt.

I, 19. Gamêlith ïſt áuk ‚Frakviſtja ſnutrein thizê ſnutranê jah frôdein thizê frôdanê uskiuſa.‘

20. Hvar handugs? hvar bôkareis? hvar ſôkareis this áivis? ni dvala gatavida guth handugein this faírhváus.?

21. Untê áuk ïn handugein guths ni ufkunnáida* ſa faírhvus thaírh handugein guth, galeikáida gutha, thaírh thô dvalitha thizôs vailamêreináis ganasjan thans galáubjandans.

22. Untê Ïudáieis táiknê bidjand, ith Krêkôs handugein ſôkjand;

23. Ïth veis mêrjam Ïêſu ushramidanâ, Ïudáium gamarzein, ïth thiudôm dvalitha;

24. Ïth tháim galathôdam (jah)* Ïudáiê jah thiudô Chriſtu, guths maht jah guths handugein.

25. Untê ſô dvalitha guths handugô(zei)* mannam *t/t* . . . . . .

IV, 2. . . . . ei hvas triggvs bigitáidáu.

3. Aththan mis ïn minniſtin ïſt, ei fram ïzvis usſôkjáidáu áiththáu fram manniſkamma daga, akei nih mik ſilban usſôkja.

4. Nih vaíht áuk mis ſilbin mithváit; akei ni ïu thamma garaíhtiths ïm, ïth ſaei usſôkeith mik, fraúja ïſt.

5. Thannu nu [ei] faúr mêl ni ſtôjáith, untê kvimái fráuja, ſaei jah galiuhteith analáugn rikvizis jah galiuhteith runôs haírtanê. jaththan hazeins vaírthith hvarjammêh fram gutha.

6. Thata than*, brôthrjus, thaírhgaleikô[n]da* ïn mis jah Apaúllôn ïn ïzvara, ei ïn ugkis ganimáith ni ufar thatei gamêlith ïſt frathjan, ei áins faúr áinana ana antharana ufblêſans ni ſijái.

7. Hvas áuk thuk usſôkeith? hva-uth-than habáis, thatei ni namt? áiththáu jabái andnamt, hva hvôpis, ſvê ni nêmeis?

8. Ju ſadái ſijuth, ju gabigái vaúrthuth, ïnu uns thiudanôdêduth.

Digitized by Google

μὲν ἀπολλυμένοις μωρία ἐστίν, τοῖς δὲ σωζομένοις ἡμῖν δύναμις θεοῦ ἐστιν.

I, 19. Γέγραπται γάρ Ἀπολῶ τὴν σοφίαν τῶν σοφῶν, καὶ τὴν σύνεσιν τῶν συνετῶν ἀθετήσω.

20. Ποῦ σοφός; ποῦ γραμματεύς; ποῦ συνζητητὴς τοῦ αἰῶνος τούτου; οὐχὶ ἐμώρανεν ὁ θεὸς τὴν σοφίαν τοῦ κόσμου (τούτου);

21. Ἐπειδὴ γὰρ ἐν τῇ σοφίᾳ τοῦ θεοῦ οὐκ ἔγνω ὁ κόσμος διὰ τῆς σοφίας τὸν θεόν, εὐδόκησεν ὁ θεὸς διὰ τῆς μωρίας τοῦ κηρύγματος σῶσαι τοὺς πιστεύοντας·

22. Ἐπειδὴ καὶ Ἰουδαῖοι σημεῖα αἰτοῦσιν καὶ Ἕλληνες σοφίαν ζητοῦσιν,

23. Ἡμεῖς δὲ κηρύσσομεν Χριστὸν ἐσταυρωμένον, Ἰουδαίοις μὲν σκάνδαλον, ἔθνεσιν δὲ μωρίαν,

24. Αὐτοῖς δὲ τοῖς κλητοῖς, Ἰουδαίοις τε καὶ Ἕλλησιν, Χριστὸν θεοῦ δύναμιν καὶ θεοῦ σοφίαν·

25. Ὅτι τὸ μωρὸν τοῦ θεοῦ σοφώτερον τῶν ἀνθρώπων ἐστίν, καὶ τὸ ἀσθενὲς τοῦ θεοῦ ἰσχυρότερον τῶν ἀνθρώπων ἐστίν. . . . .

IV, 2. Ὅ δὲ λοιπόν, ζητεῖται ἐν τοῖς οἰκονόμοις, ἵνα πιστός τις εὑρεθῇ.

3. Ἐμοὶ δὲ εἰς ἐλάχιστόν ἐστιν, ἵνα ὑφ' ὑμῶν ἀνακριθῶ ἢ ὑπὸ ἀνθρωπίνης ἡμέρας· ἀλλ' οὐδὲ ἐμαυτὸν ἀνακρίνω·

4. Οὐδὲν γὰρ ἐμαυτῷ σύνοιδα, ἀλλ' οὐκ ἐν τούτῳ δεδικαίωμαι· ὁ δὲ ἀνακρίνων με κύριός ἐστιν.

5. Ὥστε μὴ πρὸ καιροῦ τι κρίνετε, ἕως ἂν ἔλθῃ ὁ κύριος, ὃς καὶ φωτίσει τὰ κρυπτὰ τοῦ σκότους καὶ φανερώσει τὰς βουλὰς τῶν καρδιῶν· καὶ τότε ὁ ἔπαινος γενήσεται ἑκάστῳ ἀπὸ τοῦ θεοῦ.

6. Ταῦτα δέ, ἀδελφοί, μετεσχημάτισα εἰς ἐμαυτὸν καὶ Ἀπολλὼ δι' ὑμᾶς, ἵνα ἐν ἡμῖν μάθητε τὸ μὴ ὑπὲρ ὃ (=ἃ) γέγραπται (φρονεῖν), ἵνα μὴ εἷς ὑπὲρ τοῦ ἑνὸς φυσιοῦσθε κατὰ τοῦ ἑτέρου.

7. Τίς γάρ σε διακρίνει; τί δὲ ἔχεις ὃ οὐκ ἔλαβες; εἰ δὲ καὶ ἔλαβες, τί καυχᾶσαι ὡς μὴ λαβών;

8. Ἤδη κεκορεσμένοι ἐστέ· ἤδη ἐπλουτήσατε· χωρὶς ἡμῶν ἐβασιλεύσατε· καὶ ὄφελόν γε ἐβασιλεύσατε, ἵνα καὶ ἡμεῖς ὑμῖν συμβασιλεύσωμεν.

dem ſtultitia eſt, his autem qui ſalvi fiunt, id eſt nobis, virtus dei eſt.

Scriptum eſt enim Perdam ſapientiam ſapientium, et prudentiam prudentium reprobabo.

Ubi ſapiens? ubi ſcriba? ubi conquiſitor huius ſaeculi? Nonne ſtultam fecit deus ſapientiam huius mundi?

Nam quia in dei ſapientia non cognovit mundus per ſapientiam deum, placuit deo per ſtultitiam praedicationis ſalvos facere credentes;

Quoniam et Iudaei ſigna petunt et Graeci ſapientiam quaerunt,

Nos autem praedicamus Chriſtum crucifixum, Iudaeis quidem ſcandalum, gentibus autem ſtultitiam,

Ipſis autem vocatis, Iudaeis atque Graecis, Chriſtum dei virtutem et dei ſapientiam;

Quia quod ſtultum eſt dei ſapientius eſt hominibus, et quod infirmum eſt dei fortius eſt hominibus. . . . .

Hic iam quaeritur inter dispenſatores ut fidelis quis inveniatur.

Mihi autem pro minimo eſt ut a vobis iudicer aut ab humano die: ſed neque me ipſum iudico:

Nihil enim mihi conſcius ſum, ſed non in hoc iuſtificatus ſum: qui autem iudicat me, dominus eſt.

Itaque nolite ante tempus iudicare, quoad usque veniat dominus, qui et inluminabit abscondita tenebrarum et manifeſtabit conſilia cordium: et tunc laus erit unicuique a deo.

Haec autem, fratres, transfiguravi in me et Apollo propter vos, ut in nobis diſcatis ne ſupra quam ſcriptum eſt unus adverſus alterum inflетur pro alio.

Quis enim te discernit? Quid autem habes quod non accepiſti? Si autem accepiſti, quid gloriaris quaſi non acceperis?

Iam ſaturati eſtis, iam divites facti

Digitized by Google

jah váinei thiudanôdêdeith, ei jah veis ïzvis miththiudanôma.

IV, 9. Man áuk, thei guth uns apaústaúluns ſpêdiſtans ustáiknida, ſvaſvê dauthubljans, untê fairveitl vaúrthum thizái manaſêdái, jah aggilum jah mannam.

10. Veis dvalái* ïn Chriſtáus, ïth jus frôdái (ïn Chriſtáu)*; veizuth-than unmahteigái, ïth jus ſvinthái; juzuth-than vulthagái, ïth veis unſvêrái,

11. Und thô nu hveila jah hug(g)ridái* jah thaúrſtdái jah nakvadái jah kaupatidái jah ungaſtôthanái;

12. Jah . . . . . .

. . . . . .

V, 3. . . . . ju gaſtáuida ſvê andvaírths thana ſva thata gatáujandan,

4. Ïn namin fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus, ſamath gaggandam* ïzvis jah meinamma ahmin mith mahtái fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus,

5. Atgiban thana ſvaleikana unhulthin* du kviſteinái leikis, ei ahma ganiſái in daga fráujins Ïêſuis.

6. Ni gôda hvôftuli ïzvara: ni vituth, thatei leitil beiſtis allana dáig gabeiſteith?

7. Ushráineith thata faírnjô beiſt, ei ſijáith niujis dáigs, ſvaſvê ſijáith unbeiſtjôdái. jah áuk paſka unſara uſſhithans ïſt faúr uns Chriſtus.

8. Thannu dulthjam, ni ïn beiſta faírujamma, nith-than ïn beiſta balvavêſeins jah unſêleins,* ak ïn unbeiſtein unvammeins jas-ſunjôs.

9. Gamêlida ïzvis ana thizái aípiſtaúlein Ni blandáith ïzvis hôram;

10. Ni* tháim hôram this faírhváus áiththáu tháim faíhufrikam jah vilvam áiththáu galiugam ſkalkinôndam; untê ſkuldêdeith than (nu)* us thamma faírhváu usgaggan.

11. Ïth nu ſái*, mêlida ïzvis Ni blandan*, jabái hvas brôthar namnids* ſijái hôrs áiththáu faíhufriks (áiththáu)* galiugam ſkal-

Digitized by Google

τήσατε· χωρὶς ἡμῶν ἐβασιλεύσατε· καὶ ὄφελόν γε ἐβασιλεύσατε, ἵνα καὶ ἡμεῖς ὑμῖν συμβασιλεύσομεν.

IV, 9. Δοκῶ γὰρ, ὁ θεὸς ἡμᾶς τοὺς ἀποστόλους ἐσχάτους ἀπέδειξεν, ὡς ἐπιθανατίους, ὅτι θέατρον ἐγενήθημεν τῷ κόσμῳ, καὶ ἀγγέλοις καὶ ἀνθρώποις.

10. Ἡμεῖς μωροὶ διὰ Χριστόν, ὑμεῖς δὲ φρόνιμοι ἐν Χριστῷ· ἡμεῖς ἀσθενεῖς, ὑμεῖς δὲ ἰσχυροί· ὑμεῖς ἔνδοξοι, ἡμεῖς δὲ ἄτιμοι.

11. Ἄχρι τῆς ἄρτι ὥρας καὶ πεινῶμεν καὶ διψῶμεν καὶ γυμνιτεύομεν καὶ κολαφιζόμεθα καὶ ἀστατοῦμεν

12. Καὶ κοπιῶμεν ἐργαζόμενοι ταῖς ἰδίαις χερσίν, λοιδορούμενοι εὐλογοῦμεν, διωκόμενοι ἀνεχόμεθα. . . . . .

V, 3. Ἐγὼ μὲν γὰρ ὡς ἀπὼν τῷ σώματι, παρὼν δὲ τῷ πνεύματι, ἤδη κέκρικα ὡς παρὼν τὸν οὕτως τοῦτο κατεργασάμενον,

4. Ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ (Χριστοῦ) συναχθέντων ὑμῶν καὶ τοῦ ἐμοῦ πνεύματος σὺν τῇ δυνάμει τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ (Χριστοῦ)

5. Παραδοῦναι τὸν τοιοῦτον τῷ σατανᾷ εἰς ὄλεθρον τῆς σαρκός, ἵνα τὸ πνεῦμα σωθῇ ἐν τῇ ἡμέρᾳ τοῦ κυρίου (Ἰησοῦ).

6. Οὐ καλὸν τὸ καύχημα ὑμῶν. οὐκ οἴδατε, ὅτι μικρὰ ζύμη ὅλον τὸ φύραμα ζυμοῖ;

7. Ἐκκαθάρατε τὴν παλαιὰν ζύμην, ἵνα ἦτε νέον φύραμα, καθώς ἐστε ἄζυμοι· καὶ γὰρ τὸ πάσχα ἡμῶν (ὑπὲρ ἡμῶν) ἐτύθη Χριστός.

8. Ὥστε ἑορτάζωμεν μὴ ἐν ζύμῃ παλαιᾷ μηδὲ ἐν ζύμῃ κακίας καὶ πονηρίας, ἀλλ' ἐν ἀζύμοις εἰλικρινείας καὶ ἀληθείας.

9. Ἔγραψα ὑμῖν ἐν τῇ ἐπιστολῇ μὴ συναναμίγνυσθαι πόρνοις,

10. [Καὶ] Οὐ πάντως τοῖς πόρνοις τοῦ κόσμου τούτου ἢ τοῖς πλεονέκταις καὶ ἅρπαξιν ἢ εἰδωλολάτραις, ἐπεὶ ὠφείλετε ἄρα ἐκ τοῦ κόσμου ἐξελθεῖν.

11. Νυνὶ δὲ ἔγραψα ὑμῖν μὴ συναναμίγνυσθαι, ἐάν τις ἀδελφὸς ὀνομαζόμενος ἢ πόρνος ἢ πλεονέκτης ἢ εἰ-

eſtis, ſine nobis regnaſtis: et utinam regnaretis, ut et nos vobiscum regnaremus.

Puto enim, deus nos apoſtolos noviſſimos oſtendit, tamquam morti deſtinatos, quia ſpectaculum facti ſumus mundo et angelis et hominibus.

Nos ſtulti propter Chriſtum, vos autem prudentes in Chriſto: nos infirmi, vos autem fortes; vos nobiles, nos autem ignobiles.

Usque in hanc horam et eſurimus et ſitimus et nudi ſumus et colaphis caedimur et inſtabiles ſumus

Et laboramus operantes manibus noſtris, maledicimur et benedicimus, perſecutionem patimur et ſuſtinemus. . . . .

Ego quidem abſens corpore, praeſens autem ſpiritu, iam iudicavi ut praeſens eum qui ſic operatus eſt,

In nomine domini noſtri Ieſu Chriſti congregatis vobis et meo ſpiritu cum virtute domini Ieſu,

Tradere huiusmodi ſatanae in interitum carnis, ut ſpiritus ſalvus ſit in die domini Ieſu.

Non bona gloriatio veſtra. Neſcitis quia modicum fermentum totam maſſam corrumpit?

Expurgate vetus fermentum, ut ſitis nova conſperſio, ſicut eſtis azymi: etenim paſcha noſtrum immolatus eſt Chriſtus.

Itaque epulemur non in fermento veteri neque in fermento malitiae et nequitiae, ſed in azymis ſinceritatis et veritatis.

Scripſi vobis in epiſtula ne commiſceamini fornicariis;

Non utique fornicariis huius mundi aut avaris aut rapacibus aut idolis ſervientibus: alioquin debueratis de hoc mundo exiſſe.

Nunc autem ſcripſi vobis non commiſceri, ſi is qui frater nominatur eſt fornicator aut avarus aut idolis ſerviens

Digitized by Google

kinônds áiththáu ubilvaúrds áiththán afdrugkja áiththáu vilvs, thamma ſvaleikamma ni(h)* mithmatjan.

V, 12. Hva (áuk)* mik jah thans uta ſtôjan? niu thans ïnna jus ſtôjith? ïth thans uta guth ſtôjith.

13. Usnimith thana ubilan us ïzvis ſilbam.

VI, 1. Gadars hvas ïzvara, vithra antharana ſtáua habands, ſtôjan fram ïnvindáim jah ni fram *veiháim*? . . . . . .

VII, 5. *Ni anamahtjáith** ïzvara miſſô, niba tháu us gakviſſái hvô hveilô, ei uhteigái ſijáith faſtan jah bid[j]an*; thathrôth-than ſamath gavandjáith, ei ni fráiſái ïzvara Satana ïn ungahôbáinais ïzvaráizôs.

6. Thatuth-than kvitha gakunnands, ni bi háitjái.

7. Ïth viljáu allans mans viſan ſvê mik ſilban; akei hvarjizuh ſvêſa giba habáith fram gutha, ſums ſva, ſumsuh ſva.

8. Aththan kvitha tháim unkvênidam jah viduvôm: gôth ïſt ïm, jabái ſind* ſvê (jah) ïk;

9. Ïth jabái ni gahabáina ſik, liugandáu.* batizô ïſt áuk liugan tháu ïntundnau.

10. Ïth tháim liugôm haftam* anabiuda, ni ïk, ak fráuja, kvênái faírra abin ni ſkáidan;

11. (Ïth jabái gaſkáidnái, viſan unliugáida* áiththáu du abin ſeinamma aftra gagavaírthjan) jah abin* kvên ni fralêtan.

12. Ïth tháim antharáim ïk kvitha, ni fráuja: jabái hvas brôthar kvên áigi* ungaláubjandein jah ſô* gavilja ïſt báuan mith ïmma, ni aflêtái thô kvên,*

13. Jah kvêns, ſôei áig aban ungaláubjandan, jah ſa* gavilja ïſt báuan mith ïzái, ni aflêtái thana aban.

14. Veiháida ïſt kvêns* ſô ungaláubjandei ïn abin jah gaveiháids ïſt aba ſa ungaláubjands ïn kvênái; áiththáu barna ïzvara unhráinja vêſeina, ïth nu veiha ſind.

15. Ïth jabái ſa ungaláubjands ſkáidith ſik, ſkáidái*: niſt gathiváids brôthar áiththáu ſviſtar ïn tháim ſvaleikáim; aththan ïn gavaírthja lathôda uns guth.

Digitized by Google

θωλολάτρης ἢ λοίδορος ἢ μέθυσος ἢ ἅρπαξ, τῷ τοιούτῳ μηδὲ συνεσθίειν.

V, 12. Τί γάρ μοι καὶ τοὺς ἔξω κρίνειν; οὐχὶ τοὺς ἔσω ὑμεῖς κρίνετε;

13. Τοὺς δὲ ἔξω ὁ θεὸς κρινεῖ. ἐξάρατε τὸν πονηρὸν ἐξ ὑμῶν αὐτῶν.

VI, 1. Τολμᾷ τις ὑμῶν πρᾶγμα ἔχων πρὸς τὸν ἕτερον κρίνεσθαι ἐπὶ τῶν ἀδίκων καὶ οὐχὶ ἐπὶ τῶν ἁγίων;....

VII, 5. Μὴ ἀποστερεῖτε ἀλλήλους, εἰ μήτι ἂν ἐκ συμφώνου πρὸς καιρόν, ἵνα σχολάσητε τῇ προσευχῇ καὶ πάλιν ἐπὶ τὸ αὐτὸ ἦτε, ἵνα μὴ πειράζῃ ὑμᾶς ὁ σατανᾶς διὰ τὴν ἀκρασίαν ὑμῶν.

6. Τοῦτο δὲ λέγω κατὰ συγγνώμην, οὐ κατ' ἐπιταγήν.

7. Θέλω δὲ πάντας ἀνθρώπους εἶναι ὡς καὶ ἐμαυτόν· ἀλλὰ ἕκαστος ἴδιον ἔχει χάρισμα ἐκ θεοῦ ὁ[ς] μὲν οὕτως, ὁ[ς] δὲ οὕτως.

8. Λέγω δὲ τοῖς ἀγάμοις καὶ ταῖς χήραις, καλὸν αὐτοῖς ἐὰν μείνωσιν ὡς κἀγώ·

9. Εἰ δὲ οὐκ ἐγκρατεύονται, γαμησάτωσαν· κρεῖσσον γάρ ἐστιν γαμῆσαι ἢ πυροῦσθαι.

10. Τοῖς δὲ γεγαμηκόσιν παραγγέλλω, οὐκ ἐγὼ ἀλλὰ ὁ κύριος, γυναῖκα ἀπὸ ἀνδρὸς μὴ χωρισθῆναι,

11. Ἐὰν δὲ καὶ χωρισθῇ, μενέτω ἄγαμος ἢ τῷ ἀνδρὶ καταλλαγήτω, καὶ ἄνδρα γυναῖκα μὴ ἀφιέναι.

12. Τοῖς δὲ λοιποῖς λέγω ἐγὼ οὐχ ὁ κύριος, εἴ τις ἀδελφὸς γυναῖκα ἔχει ἄπιστον καὶ αὕτη συνευδοκεῖ οἰκεῖν μετ' αὐτοῦ, μὴ ἀφιέτω αὐτήν.

13. Καὶ γυνὴ ἥτις ἔχει ἄνδρα ἄπιστον καὶ οὗτος συνευδοκεῖ οἰκεῖν μετ' αὐτῆς, μὴ ἀφιέτω τὸν ἄνδρα.

14. Ἡγίασται γὰρ ὁ ἀνὴρ ὁ ἄπιστος ἐν τῇ γυναικί, καὶ ἡγίασται ἡ γυνὴ ἡ ἄπιστος ἐν τῷ ἀδελφῷ· ἐπεὶ ἄρα τὰ τέκνα ὑμῶν ἀκάθαρτά ἐστιν, νῦν δὲ ἅγιά ἐστιν.

15. Εἰ δὲ ὁ ἄπιστος χωρίζεται, χωριζέσθω· οὐ δεδούλωται ὁ ἀδελφὸς ἢ ἡ ἀδελφὴ ἐν τοῖς τοιούτοις· ἐν δὲ εἰρήνῃ κέκληκεν ὑμᾶς ὁ θεός.

aut maledicus aut ebriosus aut rapax, cum eiusmodi nec cibum sumere.

Quid enim mihi de his qui foris sunt iudicare? Nonne de his qui intus sunt vos iudicatis?

Nam eos qui foris sunt deus iudicabit. Auferte malum ex vobis ipsis.

Audet aliquis vestrum habens negotium adversus alterum iudicari apud iniquos et non apud sanctos?....

Nolite fraudare invicem, nisi forte consensu ad tempus, ut vacetis orationi: et iterum revertimini in id ipsum, ne temptet vos satanas propter incontinentiam vestram.

Hoc autem dico secundum indulgentiam, non secundum imperium.

Volo autem omnes homines esse sicut me ipsum: sed unusquisque proprium habet donum ex deo, alius quidem sic, alius vero sic.

Dico autem non nuptis et viduis, bonum est illis si sic maneant sicut et ego.

Quod si non se continent, nubant: melius est enim nubere quam uri.

His autem qui matrimonio iuncti sunt praecipio non ego sed dominus, uxorem a viro non discedere;

Quod si discesserit, manere innuptam aut viro suo reconciliari: et vir uxorem ne dimittat.

Nam ceteris ego dico, non dominus. Si quis frater uxorem habet infidelem et haec consentit habitare cum illo, non dimittat illam;

Et si qua mulier habet virum infidelem et hic consentit habitare cum illa, non dimittat virum.

Sanctificatus est enim vir infidelis in muliere fideli, et sanctificata est mulier infidelis per virum fidelem: alioquin filii vestri immundi essent, nunc autem sancti sunt.

Quod si infidelis discedit, discedat: non est enim servituti subiectus frater aut soror in eiusmodi; in pace autem vocavit nos deus.

Digitized by Google

VII, 16. Hva nuk*-kant, thu kvinô*, ei aban ganasjáis*? áiththáu hva kan[n]t*, guma, thatei kvên [theina] ganasjáis?

17. Ni ei hvarjammêh ſvaſvê gadáilida guth,* áinhvarjanôh ſvaſvê galathôda guth*, ſva gaggái. jah ſva ïn alláim aíkklêsjôm anabiuda.

18. Bimáitans galathôds varth hvas, ni ufrakjái. mith faúrafilljs galathôths varth hvas, ni bimáitái.*

19. Thata bimáit ni vaíhts ïſt jah thata faúrafilli ni vaíhts ïſt, ak faſtubni* anabuſnê guths.

20. Hvarjizuh ïn lathônái, thizáiei lathôths vas, ïn thizái ſijái.*

21. Skalks galathôths vaſt, ni karôs;* akei thaúh jabái magt freis vaírthan, máis brukei.

22. Saei áuk ïn fráujin háitans ïſt ſkalks, fralêts fráujins ïſt. ſamaleikô ſaei freis háitada, ſkalks ïſt Chriſtáus.

23. Vaírtha galáubamma usbaúhtái ſijuth; ni vaírtháith ſkalkôs mannam.

24. Hvarjizuh, ïn thammei galathôths vas, bróthrjus, ïn thamma gaſtandái at gutha.

25. Aththan bi máujôs anabuſn fráujins ni haba; ïth ragin giba, ſvê gaarmáiths fram fráujin du triggvs viſan.

26. Man nu thata gôth viſan ïn thizôs andvaírthôns thaúrftáis, thatei gôth ïſt mann ſva viſan:

27. Gabundans ïs kvênái, ni ſôkei láusjan*; galáuſiths ïs kvênái, ni ſôkei kvên.

28. Aththan jabái nimis kvên, ni fravaúrhtês, jah jabái liugada mavi, ni fravaúrhta; ïth aglôn leikis gaſtaldand thô ſvaleika*. ïth ïk ïzvis freidja. . . . . .

VIII, 9. . . . . vaírtháí tháim unmahteigam.

10. Jabái áuk hvas gaſáihvith thuk thana habandan kunthi ïn galiugê ſtada anakumbjandan, niu mithviſſei ïs ſiukis viſandins timrjada du galiugagudam gaſalith matjan?

Digitized by Google

VII, 16. *Τί γὰρ οἶδας, γύναι, εἰ τὸν ἄνδρα σώσεις; ἢ τί οἶδας, ἄνερ, εἰ τὴν γυναῖκα σώσεις;*

17. *Εἰ μὴ ἑκάστῳ ὡς ἐμέρισεν ὁ κύριος, ἕκαστον ὡς κέκληκεν ὁ θεός, οὕτως περιπατείτω. καὶ οὕτως ἐν ταῖς ἐκκλησίαις πάσαις διατάσσομαι.*

18. *Περιτετμημένος τις ἐκλήθη, μὴ ἐπισπάσθω· ἐν ἀκροβυστίᾳ ἐκλήθη τις (=κέκληταί τις), μὴ περιτεμνέσθω.*

19. *Ἡ περιτομὴ οὐδέν ἐστιν, καὶ ἡ ἀκροβυστία οὐδέν ἐστιν, ἀλλὰ τήρησις ἐντολῶν θεοῦ.*

20. *Ἕκαστος ἐν τῇ κλήσει ᾗ ἐκλήθη, ἐν ταύτῃ μενέτω.*

21. *Δοῦλος ἐκλήθης, μή σοι μελέτω· ἀλλ' εἰ καὶ δύνασαι ἐλεύθερος γενέσθαι, μᾶλλον χρῆσαι.*

22. *Ὁ γὰρ ἐν κυρίῳ κληθεὶς δοῦλος ἀπελεύθερος κυρίου ἐστίν· ὁμοίως [καὶ] ὁ ἐλεύθερος κληθεὶς δοῦλός ἐστιν Χριστοῦ.*

23. *Τιμῆς ἠγοράσθητε· μὴ γίνεσθε δοῦλοι ἀνθρώπων.*

24. *Ἕκαστος ἐν ᾧ ἐκλήθη, ἀδελφοί, ἐν τούτῳ μενέτω παρὰ θεῷ.*

25. *Περὶ δὲ τῶν παρθένων ἐπιταγὴν κυρίου οὐκ ἔχω, γνώμην δὲ δίδωμι ὡς ἠλεημένος ὑπὸ κυρίου πιστὸς εἶναι.*

26. *Νομίζω οὖν τοῦτο καλὸν ὑπάρχειν διὰ τὴν ἐνεστῶσαν ἀνάγκην, ὅτι καλὸν ἀνθρώπῳ τὸ οὕτως εἶναι.*

27. *Δέδεσαι γυναικί, μὴ ζήτει λύσιν· λέλυσαι ἀπὸ γυναικός, μὴ ζήτει γυναῖκα.*

28. *Ἐὰν δὲ καὶ γαμήσῃς, οὐχ ἥμαρτες, καὶ ἐὰν γήμῃ ἡ παρθένος, οὐχ ἥμαρτεν· θλῖψιν δὲ τῇ σαρκὶ ἕξουσιν οἱ τοιοῦτοι, ἐγὼ δὲ ὑμῶν φείδομαι.*

VIII, 9. *Βλέπετε δὲ, μή πως ἡ ἐξουσία ὑμῶν αὕτη πρόσκομμα γένηται τοῖς ἀσθενέσιν.*

10. *Ἐὰν γάρ τις ἴδῃ σὲ τὸν ἔχοντα γνῶσιν ἐν εἰδωλείῳ κατακείμενον, οὐχὶ ἡ συνείδησις αὐτοῦ ἀσθενοῦς ὄντος οἰκοδομηθήσεται εἰς τὸ τὰ εἰδωλόθυτα ἐσθίειν;*

Unde enim ſcis, mulier, ſi virum ſalvum facies? aut unde ſcis, vir, ſi mulierem ſalvam facies?

Niſi unicuique ſicut diviſit dominus, unumquemque ſicut vocavit deus, ita ambulet, et ſicut in omnibus eccleſiis doceo.

Circumciſus aliquis vocatus eſt? non adducat praeputium: in praeputio aliquis vocatus eſt? non circumcidatur.

Circumciſio nihil eſt, et praeputium nihil eſt, ſed obſervatio mandatorum dei.

Unusquisque in qua vocatione vocatus eſt, in ea permaneat.

Servus vocatus es? non ſit tibi curae; ſed et ſi potes liber fieri, magis utere.

Qui enim in domino vocatus eſt ſervus, libertus eſt domini: ſimiliter qui liber vocatus eſt, ſervus eſt Chriſti.

Pretio empti eſtis: nolite fieri ſervi hominum.

Unusquisque in quo vocatus eſt, fratres, in hoc permaneat apud deum.

De virginibus autem praeceptum domini non habeo; conſilium autem do tamquam miſericordiam conſecutus a domino ut ſim fidelis.

Exiſtimo ergo hoc bonum eſſe propter inſtantem neceſſitatem, quoniam bonum eſt homini ſic eſſe.

Alligatus es uxori? noli quaerere ſolutionem: ſolutus es ab uxore? noli quaerere uxorem.

Si autem acceperis uxorem, non peccaſti, et ſi nupſerit virgo, non peccavit: tribulationem tamen carnis habebunt huiusmodi, ego autem vobis parco....

Videte autem ne forte haec licentia veſtra offendiculum fiat infirmis.

Si enim quis viderit eum qui habet ſcientiam in idolio recumbentem, nonne conſcientia eius, cum ſit infirma, aedificabitur ad manducandum idolothyta?

Digitized by Google

VIII, 11. Frakviſtnith áuk* ſa unmahteiga ana theinamma vitubnja, brôthar, ïn thize(i)* Chriſtus gaſvalt.

12. Aththan (ſva) fravaúrkjandans vithra bróthruns, ſlahandans* ïzê gahugd ſiuka du Chriſtáu fravaúrkeith.

13. Duththê jabái mats gamarzeith brôthar*, ni matja mimz* áiv, ei ni gamarzjáu brôthar meinana.

IX, 1. Niu ïm apaúſtaúlus? ni ïm freis? niu Ïêſu Chriſtu* fráujan (unſarana) ſahv? niu vaúrſtv* meinata jus ſijuth ïn fráujin?

2. Jabái antharáim ni ïm apaúſtaúlus, áiththáu* ïzvis ïm; untê ſigljô meináizôs apaúſtaúleins jus ſijuth.

3. Meina andahafts vithra thans mik usſôkjandans that' ïſt.

4. Ïbái ni habam valdufni matjan jah drigkan?

5. Ïbái ni habam valdufni ſviſtar kvinôn bitiuhan, ſvaſvê thái antharái apaúſtaúleis jah bróthrjus fráujins jah Kêfas?

6. Tháu áinz-u ïk jah Barnabas ni habôs valdufni du ni* vaúrkjan?

7. Hvas draúhtinôth ſvêſáim annôm hvan? hvas ſatjith veinatriva jah akran thizê ni matjái? hvas haldith avêthi jah miluks this avêthjis ni matjái?

8. Ïba(i)* bi mannan thata kvitha áiththáu jah vitôth thata (ni)* kvithith?

9. Ïn vitôda áuk Môſêzis gamêlith ïſt ‚Ni faúrmuljáis* aúhſu thriſkandan'*; ni thatei bi aúhſuns* . . . . . .

19. . . . . , ei managizans gageigáidêdjáu.*

20. Jah varth Ïudáium ſvê Judáius, ei Judáiuns gageigáidêdjáu; tháim uf vitôda ſvê uf vitôda, ni viſands ſilba uf vitôda, [ak uf anſtái], ei thans uf vitôda gageigáidêdjáu;*

21. Tháim vitôdaláuſam ſvê vitôdaláus, ni viſands vitôdis láus

Digitized by Google

VIII, 11. Ἀπόλλυται γὰρ ὁ ἀσθενῶν ἐπὶ (=ἐν) τῇ σῇ γνώσει, ὁ ἀδελφὸς, δι' ὃν Χριστὸς ἀπέθανεν.

Et peribit infirmus in tua ſcientia, frater propter quem Chriſtus mortuus eſt.

12. Οὕτως δὲ ἁμαρτάνοντες εἰς τοὺς ἀδελφοὺς καὶ τύπτοντες αὐτῶν τὴν συνείδησιν ἀσθενοῦσαν, εἰς Χριστὸν ἁμαρτάνετε.

Sic autem peccantes in fratres et percutientes conſcientiam eorum infirmam in Chriſto peccatis.

13. Διόπερ εἰ βρῶμα σκανδαλίζει τὸν ἀδελφόν μου, οὐ μὴ φάγω κρέα εἰς τὸν αἰῶνα, ἵνα μὴ τὸν ἀδελφόν μου σκανδαλίσω.

Quapropter ſi eſca ſcandalizat fratrem meum non manducabo carnem in aeternum, ne fratrem meum ſcandalizem.

IX, 1. Οὐκ εἰμὶ ἀπόστολος (=ἐλεύθερος); οὐκ εἰμὶ ἐλεύθερος (=ἀπόστολος); οὐχὶ Ἰησοῦν τὸν κύριον ἡμῶν ἑώρακα; οὐ τὸ ἔργον μου ὑμεῖς ἐστὲ ἐν κυρίῳ;

Non ſum liber? non ſum apoſtolus? nonne Ieſum dominum noſtrum vidi? nonne opus meum vos eſtis in domino?

2. Εἰ ἄλλοις οὐκ εἰμὶ ἀπόστολος, ἀλλά γε ὑμῖν εἰμί· ἡ γὰρ σφραγίς μου τῆς ἀποστολῆς ὑμεῖς ἐστὲ ἐν κυρίῳ.

Si aliis non ſum apoſtolus, ſed tamen vobis ſum: nam ſignaculum apoſtolatus mei vos eſtis in domino.

3. Ἡ ἐμὴ ἀπολογία τοῖς ἐμὲ ἀνακρίνουσιν αὕτη ἐστίν (=ἔξιν αὕτη).

Mea defenſio apud eos qui me interrogant haec eſt.

4. Μὴ οὐκ ἔχομεν ἐξουσίαν φαγεῖν καὶ πιεῖν;

Numquid non habemus poteſtatem manducandi et bibendi?

5. Μὴ οὐκ ἔχομεν ἐξουσίαν ἀδελφὴν γυναῖκα περιάγειν, ὡς καὶ οἱ λοιποὶ ἀπόστολοι καὶ οἱ ἀδελφοὶ τοῦ κυρίου καὶ Κηφᾶς;

Numquid non habemus poteſtatem ſororem mulierem circumducendi, ſicut et ceteri apoſtoli et fratres domini et Cephas?

6. Ἢ μόνος ἐγὼ καὶ Βαρνάβας οὐκ ἔχομεν ἐξουσίαν τοῦ μὴ ἐργάζεσθαι;

Aut ſolus ego et Barnabas non habemus poteſtatem hoc (non) operandi?

7. Τίς στρατεύεται ἰδίοις ὀψωνίοις ποτέ; τίς φυτεύει ἀμπελῶνα καὶ τὸν καρπὸν αὐτοῦ οὐκ ἔσθιει; [ἢ] τίς ποιμαίνει ποίμνην καὶ ἐκ τοῦ γάλακτος τῆς ποίμνης οὐκ ἐσθίει;

Quis militat ſuis ſtipendiis umquam? Quis plantat vineam et de fructu eius non edit? Quis paſcit gregem et de lacte gregis non manducat?

8. Μὴ κατὰ ἄνθρωπον ταῦτα λαλῶ, ἢ καὶ ὁ νόμος ταῦτα οὐ λέγει;

Numquid ſecundum hominem haec dico, an et lex haec non dicit?

9. Ἐν γὰρ τῷ Μωυσέως νόμῳ γέγραπται Οὐ φιμώσεις βοῦν ἀλοῶντα. μὴ τῶν βοῶν μέλει τῷ θεῷ; . . . .

Scriptum eſt enim in lege Moyſi Non alligabis os bovi tritturanti. Numquid de bubus cura eſt deo? . . . .

19. Ἐλεύθερος γὰρ ὢν ἐκ πάντων πᾶσιν ἐμαυτὸν ἐδούλωσα, ἵνα τοὺς πλείονας κερδήσω·

Nam cum liber eſſem ex omnibus, omnium me ſervum feci ut plures lucri facerem:

20. καὶ ἐγενόμην τοῖς Ἰουδαίοις ὡς Ἰουδαῖος, ἵνα Ἰουδαίους κερδήσω· τοῖς ὑπὸ νόμον ὡς ὑπὸ νόμον, μὴ ὢν αὐτὸς ὑπὸ νόμον, ἵνα τοὺς ὑπὸ νόμον κερδήσω·

Et factus ſum Iudaeis tamquam Iudaeus, ut Iudaeos lucrarer; his qui ſub lege ſunt quaſi ſub lege eſſem, cum ipſe non eſſem ſub lege, ut eos qui ſub lege erant lucri facerem;

21. τοῖς ἀνόμοις ὡς ἄνομος, μὴ ὢν ἄνομος θεοῦ ἀλλ' ἔννομος Χριστοῦ,

His qui ſine lege erant tamquam ſine lege eſſem, cum ſine lege dei non

Digitized by Google

guths, ak ïnvitôths* Chriſtáus, ei gageigáu* vitôdaláuſans.

IX, 22. Vas tháim unmahteigam ſvê unmahteigs, ei unmahteigans gageigáidêdjáu.* alláim vas all, ei hváiva ſumans ganasjáu.

23. Thatuth-than táuja ïn aivaggêljis, ei gadáilá ïs vairtháu.

24. Niu vituth, thatei thái ïn ſpaúrd* rinnandans allái rinnand, ïth áins nïmith ſigisláun? ſva rinnáith, ei ganimáith.*

25. Ïth hvazuh ſaei háifſtjan ſnivith, allis* ſik gatharb(á)ïth*; aththan eis ei riurjana váip nimáina, ïth veis unriurjana.

26. Aththan ïk nu ſva rinna, ni (ſvê)* du unviſamma; ſva jiuka, ni ſvê luſtu bliggvands;

27. Ak leik mein vlizja jah anathiva, ïbái antharáim mêrjands ſilba uskuſans vairtháu.

X, 1. Ni viljáu (áuk) ïzvis unvitans*, bróthrjus, thatei attans unſarái allái uf milhmin vêſun jah allái marein thaírbïddjêdun.

2. Jah allái ïn Môſê dáupidái vêſun ïn milhmin jah ïn marein.

3. Jah allái thana ſaman mat ahmeinan matidêdun . . . .

4. Jah thata ſámô dragk ahmeinô drugkun. . . . . .

. . . . . .

15. . . . frôdáim kvitha. dômeith jus, thatei kvitha.

16. Stikls thiuthikviſſáis, thanei gaveiham*, niu gamáinduths blôthis fráujins ïſt? hláifs, thanei brikam, niu gamáinduths leikis fráujins ïſt?

17. Untê áins hláifs, áin leik thái managans ſium; thâiei áuk allái áinis hláibïs jah áinis ſtiklis brukjam.

18. Saíhvith Ïſraêl bi leika: niu thái matjandans hunſla gamáinjandans hunſlaſtada ſind?

19. Hva nu kvitha[m]*? [Ni thatei thô galiugaguda vaíhts*

Digitized by Google

ἵνα κερδάνω [τοὺς] ἀνόμους·

IX, 22. Ἐγενόμην τοῖς ἀσθενέσιν (ὡς) ἀσθενής, ἵνα τοὺς ἀσθενεῖς κερδήσω· τοῖς πᾶσιν γέγονα πάντα, ἵνα πάντως τινὰς σώσω.

23. Πάντα δὲ ποιῶ διὰ τὸ εὐαγγέλιον, ἵνα συγκοινωνὸς αὐτοῦ γένωμαι.

24. Οὐκ οἴδατε, ὅτι οἱ ἐν σταδίῳ τρέχοντες πάντες μὲν τρέχουσιν, εἷς δὲ λαμβάνει τὸ βραβεῖον; οὕτως τρέχετε ἵνα καταλάβητε.

25. Πᾶς δὲ ὁ ἀγωνιζόμενος πάντα ἐγκρατεύεται, ἐκεῖνοι μὲν οὖν ἵνα φθαρτὸν στέφανον λάβωσιν, ἡμεῖς δὲ ἄφθαρτον.

26. Ἐγὼ τοίνυν οὕτως τρέχω ὡς οὐκ ἀδήλως, οὕτως πυκτεύω ὡς οὐκ ἀέρα δέρων·

27. Ἀλλ' ὑπωπιάζω μου τὸ σῶμα καὶ δουλαγωγῶ, μή πως ἄλλοις κηρύξας αὐτὸς ἀδόκιμος γένωμαι.

X, 1. Οὐ θέλω γὰρ ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ἀδελφοί, ὅτι οἱ πατέρες ἡμῶν πάντες ὑπὸ τὴν νεφέλην ἦσαν καὶ πάντες διὰ τῆς θαλάσσης διῆλθον,

2. Καὶ πάντες εἰς τὸν Μωυσῆν ἐβαπτίσαντο ἐν τῇ νεφέλῃ καὶ ἐν τῇ θαλάσσῃ,

3. Καὶ πάντες τὸ αὐτὸ βρῶμα πνευματικὸν ἔφαγον

4. Καὶ πάντες τὸ αὐτὸ (πόμα) πνευματικὸν ἔπιον [πόμα]· ἔπινον γὰρ ἐκ πνευματικῆς ἀκολουθούσης πέτρας, ἡ πέτρα δὲ ἦν ὁ Χριστός· . . . .

15. Ὡς φρονίμοις λέγω· κρίνατε ὑμεῖς ὃ φημι.

16. Τὸ ποτήριον τῆς εὐλογίας ὃ εὐλογοῦμεν, οὐχὶ κοινωνία [ἐστὶν] τοῦ αἵματος τοῦ Χριστοῦ (ἐστὶν); τὸν ἄρτον ὃν κλῶμεν, οὐχὶ κοινωνία [ἐστὶν] τοῦ σώματος τοῦ Χριστοῦ (ἐστίν);

17. Ὅτι εἷς ἄρτος, ἓν σῶμα οἱ πολλοί ἐσμεν· οἱ γὰρ πάντες ἐκ τοῦ ἑνὸς ἄρτου μετέχομεν.

18. Βλέπετε τὸν Ἰσραὴλ κατὰ σάρκα· οὐχ οἱ ἐσθίοντες τὰς θυσίας κοινωνοὶ τοῦ θυσιαστηρίου εἰσίν;

19. Τί οὖν φημί; ὅτι εἰδωλ[όθυτ]όν

effem ſed in lege effem Chriſti, ut lucri facerem eos qui ſine lege erant:

Factus ſum infirmis infirmus, ut infirmos lucri facerem: omnibus omnia factus ſum, ut omnes facerem ſalvos.

Omnia autem facio propter evangelium, ut particeps eius efficiar.

Neſcitis quod hi qui in ſtadio currunt omnes quidem currunt, ſed unus accipit bravium? Sic currite ut comprehendatis.

Omnis autem qui in agone contendit ab omnibus ſe abſtinet: et illi quidem ut corruptibilem coronam accipiant, nos autem incorruptam.

Ego igitur ſic curro non quaſi in incertum, ſic pugno non quaſi aerem verberans,

Sed caſtigo corpus meum et in ſervitutem redigo, ne forte, cum aliis praedicaverim, ipſe reprobus efficiar.

Nolo enim vos ignorare, fratres, quoniam patres noſtri omnes ſub nube fuerunt et omnes mare transierunt,

Et omnes in Moyſe baptizati ſunt in nube et in mari,

Et omnes eandem eſcam ſpiritalem manducaverunt

Et omnes eundem potum ſpiritalem biberunt: bibebant autem de ſpiritali conſequenti eos petra, petra autem erat Chriſtus. . . . .

Ut prudentibus loquor: vos iudicate quod dico.

Calix benedictionis cui benedicimus, nonne communicatio ſanguinis Chriſti eſt? Et panis quem frangimus, nonne participatio corporis domini eſt?

Quoniam unus panis, unum corpus multi ſumus, omnesque de uno pane participamur.

Videte Iſrahel ſecundum carnem: nonne qui edunt hoſtias participes ſunt altaris?

Quid ergo dico? quod idolis immo-

Digitized by Google

ſijáina]? áiththáu thatei galiugam ſaljada hva ſijái?

X, 20. Ak thatei ſaljand thiudôs* ſkôhſlam ſaljand jan-ni gutha. ni viljáu áuk ïzvis ſkôhſlam gadáilans vaírthan.

21. Ni maguth ſtikl fráujins drigkan jah ſtikl ſkôhſlê; ni maguth biudis fráujins faíráihan* jah biudis ſkôhſlê.

22. Tháu ïnaljanôm fráujan? ïbái ſvinthôzans ïmma ſium?

23. All binah, akei ni all dáug. all [mis]* binaúht ïſt, akei ni all timreith.

24. Ni áinshun ſein ſôkjái, ak antharis hvarjizuh.

25. All thatei at ſkiljam frabugjáidáu, matjáith, ni vaíht andhruſkandans* ïn mithviſſeins.

26. Fráujins ïſt áuk aírtha jah fullô ïzôs.

27. Ïth jabái hvas lathô ïzvis thizê ungaláubjandanê jah vileith gaggan, all thatei faúrlagjáidáu ïzvis, matjáith, ni vaíht andſitandans bi gahugd[ái];*

28. Ïth jabái hvas kvithái ‚Thata* galiugam gaſalith ïſt', ni matjáith, ïn jáinis this bandvjandins jah (bi) thuhtu.*

29. Thuht'uth-than kvitha ni ſilbins, ak antharis. duhvê áuk frijei meina ſtôjada thaírh ungaláubjandins thuhtu?

30. Jabái ïk anſtái andnima*, duhvê anakvitháidáu ïn thize(ï)* ïk aviliudô?

31. Jaththê nu matjáith jaththê drigkáith jaththê hva táujith, allata du vulthâu guths táujáith.

32. Unufbrikandans ſijáith jah Ïudáium jah thiudôm jah aſklêsjôn guths.

33. Svaſvê (jah) ïk alláim all leika, ni ſôkjands thatei mis bruk ſijái, ak thatei tháim managam, ei ganiſáina.

XI, 1. Galeikôndans meinái vairtháith, ſvaſvê (jah) ïk Chriſtáus.

2. Hazj'uth-than ïzvis, brôthrjus, thei allata mein gamunandans ſijuth jas-ſvaſvê anafalh ïzvis, anabuſnins gafaſtáith.

Digitized by Google

τι. ἔστιν, ἢ ὅτι εἰδωλό[θυτό]ν τι ἔστιν;

X, 20. Ἀλλ' ὅτι ἃ θύουσιν (τὰ ἔθνη), δαιμονίοις θύουσιν καὶ οὐ θεῷ· οὐ θέλω δὲ ὑμᾶς κοινωνοὺς τῶν δαιμονίων γίνεσθαι.

21. Οὐ δύνασθε ποτήριον κυρίου πίνειν καὶ ποτήριον δαιμονίων· οὐ δύνασθε τραπέζης κυρίου μετέχειν καὶ τραπέζης δαιμονίων.

22. Ἢ παραζηλοῦμεν τὸν κύριον; μὴ ἰσχυρότεροι αὐτοῦ ἐσμέν;

23. Πάντα ἔξεστιν, ἀλλ' οὐ πάντα συμφέρει· πάντα (μοι) ἔξεστιν, ἀλλ' οὐ πάντα οἰκοδομεῖ.

24. Μηδεὶς τὸ ἑαυτοῦ ζητείτω, ἀλλὰ τὸ τοῦ ἑτέρου.

25. Πᾶν τὸ ἐν μακέλλῳ πωλούμενον ἐσθίετε, μηδὲν ἀνακρίνοντες διὰ τὴν συνείδησιν·

26. Τοῦ κυρίου γὰρ ἡ γῆ καὶ τὸ πλήρωμα αὐτῆς.

27. Εἰ δέ τις καλεῖ ὑμᾶς τῶν ἀπίστων καὶ θέλετε πορεύεσθαι, πᾶν τὸ παρατιθέμενον ὑμῖν ἐσθίετε, μηδὲν ἀνακρίνοντες διὰ τὴν συνείδησιν.

28. Ἐὰν δέ τις ὑμῖν εἴπῃ Τοῦτο ἱερόθυτόν ἐστιν, μὴ ἐσθίετε, δι' ἐκεῖνον τὸν μηνύσαντα καὶ τὴν συνείδησιν.

29. Συνείδησιν δὲ λέγω οὐχὶ τὴν ἑαυτοῦ, ἀλλὰ τὴν τοῦ ἑτέρου. ἵνα τί γὰρ ἡ ἐλευθερία μου κρίνεται ὑπὸ ἄλλης συνειδήσεως;

30. Εἰ ἐγὼ χάριτι μετέχω, τί βλασφημοῦμαι ὑπὲρ οὗ ἐγὼ εὐχαριστῶ;

31. Εἴτε οὖν ἐσθίετε εἴτε πίνετε εἴτε τι ποιεῖτε, πάντα εἰς δόξαν θεοῦ ποιεῖτε.

32. Ἀπρόσκοποι γίνεσθε καὶ Ἰουδαίοις καὶ Ἕλλησιν καὶ τῇ ἐκκλησίᾳ τοῦ θεοῦ,

33. Καθὼς κἀγὼ πάντα πᾶσιν ἀρέσκω, μὴ ζητῶν ἐμαυτοῦ σύμφορον, ἀλλὰ τὸ τῶν πολλῶν, ἵνα σωθῶσιν.

XI, 1. Μιμηταί μου γίνεσθε, καθὼς κἀγὼ Χριστοῦ.

2. Ἐπαινῶ δὲ ὑμᾶς (ἀδελφοί,) ὅτι πάντα μου μέμνησθε καὶ καθὼς παρέδωκα ὑμῖν, τὰς παραδόσεις κατέχετε.

latum sit aliquid, aut quod idolum sit aliquid?

Sed quae immolant gentes daemoniis immolant et non deo: nolo autem vos socios fieri daemoniorum.

Non potestis calicem domini bibere et calicem daemoniorum, non potestis mensae domini participes esse et mensae daemoniorum.

An aemulamur dominum? numquid fortiores illo sumus?

Omnia licent, sed non omnia expediunt: omnia licent, sed non omnia aedificant.

Nemo quod suum est quaerat, sed quod alterius.

Omne quod in macello venit manducate, nihil interrogantes propter conscientiam.

Domini est terra et plenitudo eius.

Si quis vocat vos infidelium et vultis ire, omne quod vobis apponitur manducate, nihil interrogantes propter conscientiam:

Si quis autem dixerit Hoc immolaticium est idolis, nolite manducare propter illum qui indicavit et propter conscientiam.

Conscientiam autem dico non tuam sed alterius: ut quid enim libertas mea indicatur ab alia conscientia?

Si ego cum gratia participo, quid blasphemor pro eo quod gratias ago?

Sive ergo manducatis sive bibitis vel aliud quid facitis, omnia in gloriam dei facite.

Sine offensione estote Iudaeis et gentibus et ecclesiae dei;

Sicut et ego per omnia omnibus placeo, non quaerens quod mihi utile est sed quod multis, ut salvi fiant.

Imitatores mei estote, sicut et ego Christi.

Lando autem vos, fratres, quod omnia mei memores estis et sicut tradidi vobis praecepta mea tenetis.

Digitized by Google

XI, 3. Viljáu'th-than ïzvis vitan, thatei alláize abnê háubith Chriſtus ïſt; ïth háubith kvinôns aba, ïth háubith Chriſtáus guth.

4. Hvazuh abnê bidjands áiththáu praúfêtjands gahulidamma háubida gaáiviſkôth háubith ſein.

5. Ïth hvôh kvinônô bidjandei áiththáu praúfêtjandei andhulidamma háubida gaáiviſkôth háubith ſein. áin áuk ïſt jah thata ſamô thizái biſkabanôn.

6. Untê jabái ni huljái ſik kvinô, (jah) ſkabáidáu; ïth jabái agl' ïſt kvinôn du kapillôn áiththán ſkaban, gahuljái háubith ſein. . . .

21. . . . . ſeinamma faúrſnivith du matjan jah than ſums grêdags, ſumzuth-than drugkans ïſt.

22. Ïbái garðins ni habáith du matjan jah drigkan? tháu aíkklêsjôn* guths frakunnuth jah gaáiviſkôth thans unhabandans? hva kvitháu ïzvis? hazjáu ïzvis? ïn thainma ni hazja.

23. Untê ïk andnam at fráujin, thatei jah anafalh ïzvis, thatei fráuja Ïêſus ïn thizáiei naht galêviths vas, nam hláif

24. Jah aviliudônds gabrak jah kvath ‚Nimith, matjith:* thata ïſt leik mein, thata ïn ïzvara gabrukanô.* thata vaúrkjáith du meinái gamundái.'

25. Sva ſamaleikô jah ſtikl afar nahtamat kvithands ‚Sa ſtikls ſô niujô triggva ïſt ïn meinamma blôtha. thata vaúrkjáith, ſva ufta ſvê drigkáith, du meinái gamundái.'

26. Sva ufta áuk ſvê matjáith thana hláif jath-thana ſtikl drigkáith, dáuthu* fráujins gakannjáith, untê kvimái.

27. Eithan hvazuh ſaei matjith* thana hláif áiththáu drigkái* thana ſtikl fráujins unvaírthaba [fráujins]*, ſkula vaírthith leikis jahblôthis fráujins.

28. Aththan gakiuſái ſik ſilban manna jah ſva this hláibis matjái jath-this ſtiklis drigkái.

29. Saei áuk matjith jah drigkith unvaírthaba, ſtáua ſis ſilbin matjith (jah drigkith)*, ni dômjands leik fráujins.

Digitized by Google

XI, 3. Θέλω δὲ ὑμᾶς εἰδέναι, ὅτι παντὸς ἀνδρὸς ἡ κεφαλὴ ὁ Χριστός ἐστιν, κεφαλὴ δὲ γυναικὸς ὁ ἀνήρ, κεφαλὴ δὲ τοῦ Χριστοῦ ὁ θεός.

Volo autem vos ſcire quod omnis viri caput Chriſtus eſt, caput autem mulieris vir, caput vero Chriſti deus.

4. Πᾶς ἀνὴρ προσευχόμενος ἢ προφητεύων κατὰ κεφαλῆς ἔχων καταισχύνει τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ.

Omnis vir orans aut prophetans velato capite deturpat caput ſuum.

5. Πᾶσα δὲ γυνὴ προσευχομένη ἢ προφητεύουσα ἀκατακαλύπτῳ τῇ κεφαλῇ καταισχύνει τὴν κεφαλὴν ἑαυτῆς· ἓν γάρ ἐστιν καὶ τὸ αὐτὸ τῇ ἐξυρημένῃ.

Omnis autem mulier orans aut prophetans non velato capite deturpat caput ſuum: unum eſt enim atque ſi decalvetur.

6. Εἰ γὰρ οὐ κατακαλύπτεται γυνή, καὶ κειράσθω· εἰ δὲ αἰσχρὸν γυναικὶ τὸ κείρασθαι ἢ ξυρᾶσθαι, κατακαλυπτέσθω.

Nam ſi non velatur mulier, et tondeatur: ſi vero turpe eſt mulieri tonderi aut decalvari, velet caput ſuum. . . .

21. Ἕκαστος γὰρ τὸ ἴδιον δεῖπνον προλαμβάνει ἐν τῷ φαγεῖν, καὶ ὃς μὲν πεινᾷ, ὃς δὲ μεθύει.

Unusquisque enim ſuam caenam praeſumit ad manducandum, et alius quidem eſurit, alius autem ebrius eſt.

22. Μὴ γὰρ οἰκίας οὐκ ἔχετε εἰς τὸ ἐσθίειν καὶ πίνειν; ἢ τῆς ἐκκλησίας τοῦ θεοῦ καταφρονεῖτε, καὶ καταισχύνετε τοὺς μὴ ἔχοντας; τί εἴπω ὑμῖν; ἐπαινέσω ὑμᾶς; ἐν τούτῳ οὐκ ἐπαινῶ.

Numquid domos non habetis ad manducandum et bibendum? aut eccleſiam dei contemnitis, et confunditis eos qui non habent? Quid dicam vobis? laudo vos? in hoc non laudo.

23. Ἐγὼ γὰρ παρέλαβον ἀπὸ τοῦ κυρίου ὃ καὶ παρέδωκα ὑμῖν, ὅτι ὁ κύριος Ἰησοῦς ἐν τῇ νυκτὶ, ᾗ παρεδίδετο, ἔλαβεν ἄρτον

Ego enim accepi a domino, quod et tradidi vobis, quoniam dominus Ieſus in qua nocte tradebatur accepit panem

24. καὶ εὐχαριστήσας ἔκλασεν καὶ εἶπεν (Λάβετε, φάγετε.) Τοῦτό μού ἐστιν τὸ σῶμα τὸ ὑπὲρ ὑμῶν (κλώμενον). τοῦτο ποιεῖτε εἰς τὴν ἐμὴν ἀνάμνησιν.

Et gratias agens fregit et dixit Hoc eſt corpus meum, quod pro vobis tradetur: hoc facite in meam commemorationem.

25. Ὡσαύτως καὶ τὸ ποτήριον μετὰ τὸ δειπνῆσαι, λεγων Τοῦτο τὸ ποτήριον ἡ καινὴ διαθήκη ἐστὶν ἐν τῷ ἐμῷ αἵματι· τοῦτο ποιεῖτε, ὁσάκις ἐὰν πίνητε, εἰς τὴν ἐμὴν ἀνάμνησιν.

Similiter et calicem, poſtquam caenavit, dicens Hic calix novum teſtamentum eſt in meo ſanguine: hoc facite, quotiescumque bibitis, in meam commemorationem.

26. Ὁσάκις γὰρ ἐὰν ἐσθίητε τὸν ἄρτον τοῦτον καὶ τὸ ποτήριον πίνητε, τὸν θάνατον τοῦ κυρίου καταγγέλλετε, ἄχρις οὗ ἔλθῃ.

Quotiescumque enim manducabitis panem hunc et calicem bibetis, mortem domini adnuntiatis, donec veniat.

27. Ὥστε ὃς ἂν ἐσθίῃ τὸν ἄρτον ἢ πίνῃ τὸ ποτήριον τοῦ κυρίου ἀναξίως, ἔνοχος ἔσται τοῦ σώματος καὶ [τοῦ] αἵματος τοῦ κυρίου.

Itaque quicumque manducaverit panem vel biberit calicem domini indigne, reus erit corporis et ſanguinis domini.

28. Δοκιμαζέτω δὲ ἑαυτὸν ἄνθρωπος, καὶ οὕτως ἐκ τοῦ ἄρτου ἐσθιέτω καὶ ἐκ τοῦ ποτηρίου πινέτω·

Probet autem ſe ipſum homo, et ſic de pane illo edat et de calice bibat.

29. Ὁ γὰρ ἐσθίων καὶ πίνων (ἀναξίως) κρῖμα ἑαυτῷ ἐσθίει καὶ πίνει, μὴ διακρίνων τὸ σῶμα (τοῦ κυρίου).

Qui enim manducat et bibit indigne, iudicium ſibi manducat et bibit non diiudicans corpus.

Digitized by Google

XI, 30. Duththê ïn ïzvis managái ſiukái jah unháilái, jag-gaſlêpand ganôhái.

31. Ïth jabái ſilbans uns ſtáuidêdeima, ni tháu . . . . .

XII, 10. . . . . .

. . . . . ſumamm'uh ſkeireins razdô.

11. That'uth-than all vaúrkeith (?ſa) áins jah ſa ſama ahma, dáileith ſundrô hvarjammêh, ſvaſvê vili.

12. Svê leik raíhtis áin ïſt, ïth lithuns habáith managans, thai'th-than lithjus allái us leika thamma áinamma, managái viſandans, áin ïſt* leik, ſva jah Chriſtus.

13. Jah áuk ïn áinamma ahmin veis allái du áinamma leika dáupidái ſium, jaththê Ïudáieis jaththê thiudôs, jaththê ſkalkôs jaththê frijái, jah allái áinamma ahmin dragkidái ſijum.

14. Jath-than leik niſt áins lithus, ak managái.

15. Jabái kvithái fôtus, thatei ‚Ni ïm handus, ni ïm this leikis': nih at thamma* niſt us thamma leika.

16. (Jah) Jabái kvithái áuſô, thatei ‚Ni ïm áugô, ni ïm this leikis': ni at thamma niſt us thamma leika.

17. Jabái all leik áugô, hvar hliuma? jabái all hliuma, hvar dáuns?

18. Ïth nu guth gaſatida lithuns áinhvarjanôh ïzê ïn leika, ſvaſvê vilda.

19. Ïth vêſeina thô alla áins lithus, hvar leik?

20. Ïth nu managái lithjus, ïth áin leik.

21. Nith-than mag áugô kvithan du handáu ‚Theina ni tharf' áiththáu aftra háubith du fôtum ‚Ïggkvara ni tharf'.

22. Ak máis filu tháiei thugkjand lithivê leikis laſïvôſtái viſan, thaúrfta(ï)* ſind. . . . . .

XIII, 1. *Jabái razdôm manné rôdjáu jah aggilê, ïth friathva ni habáu,*

Digitized by Google

XI, 30. *Δια τουτο ἐν ὑμῖν πολλοὶ ἀσθενεῖς καὶ ἄρρωστοι καὶ κοιμῶνται ἱκανοί.*

Ideo inter vos multi infirmi et inbecilles, et dormiunt multi.

31. *Εἰ δὲ (=γὰρ) ἑαυτοὺς διεκρίνομεν, οὐκ ἂν ἐκρινόμεθα· . . . . .*

Quod ſi nosmet ipſos diiudicaremus, non utique iudicaremur. . . . . .

XII, 10. *Ἄλλῳ δὲ ἐνεργήματα δυνάμεων, ἄλλῳ δὲ προφητεία, ἄλλῳ δὲ διακρίσεις πνευμάτων, ἑτέρῳ δὲ γένη γλωσσῶν, ἄλλῳ δὲ ἑρμηνεία γλωσσῶν·*

Alii operatio virtutum, alii prophetia, alii discretio ſpirituum, alii genera linguarum, alii interpretatio ſermonum:

11. *Πάντα δὲ ταῦτα ἐνεργεῖ τὸ ἓν καὶ τὸ αὐτὸ πνεῦμα, διαιροῦν ἰδίᾳ ἑκάστῳ καθὼς βούλεται.*

Haec autem omnia operatur unus atque idem ſpiritus, dividens ſingulis prout vult.

12. *Καθάπερ γὰρ τὸ σῶμα ἓν ἐστιν καὶ μέλη ἔχει πολλά, πάντα δὲ τὰ μέλη τοῦ σώματος (τοῦ ἑνὸς) πολλὰ ὄντα ἓν ἐστιν σῶμα, οὕτως καὶ ὁ Χριστός·*

Sicut enim corpus unum eſt et membra habet multa, omnia autem membra corporis cum ſint multa unum corpus ſunt, ita et Chriſtus:

13. *Καὶ γὰρ ἐν ἑνὶ πνεύματι ἡμεῖς πάντες εἰς ἓν σῶμα ἐβαπτίσθημεν, εἴτε Ἰουδαῖοι εἴτε Ἕλληνες, εἴτε δοῦλοι εἴτε ἐλεύθεροι, καὶ πάντες ἓν πνεῦμα ἐποτίσθημεν.*

Etenim in uno ſpiritu omnes nos in unum corpus baptizati ſumus, ſive Iudaei ſive gentiles, ſive ſervi ſive liberi, et omnes unum ſpiritum potati ſumus.

14. *Καὶ γὰρ τὸ σῶμα οὐκ ἔστιν ἓν μέλος; ἀλλὰ πολλά.*

Nam et corpus non eſt unum membrum ſed multa.

15. *Ἐὰν εἴπῃ ὁ πούς Ὅτι οὐκ εἰμὶ χείρ, οὐκ εἰμὶ ἐκ τοῦ σώματος, οὐ παρὰ τοῦτο οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ σώματος.*

Si dixerit pes Quoniam non ſum manus, non ſum de corpore: non ideo non eſt de corpore.

16. *Καὶ ἐὰν εἴπῃ τὸ οὖς Ὅτι οὐκ εἰμὶ ὀφθαλμός, οὐκ εἰμὶ ἐκ τοῦ σώματος, οὐ παρὰ τοῦτο οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ σώματος.*

Et ſi dixerit auris Quia non ſum oculus, non ſum de corpore: non ideo non eſt de corpore.

17. *Εἰ ὅλον τὸ σῶμα ὀφθαλμός, ποῦ ἡ ἀκοή; εἰ ὅλον ἀκοή, ποῦ ἡ ὄσφρησις;*

Si totum corpus oculus, ubi auditus? ſi totum auditus, ubi odoratus?

18. *Νυνὶ δὲ ὁ θεὸς ἔθετο τὰ μέλη, ἓν ἕκαστον αὐτῶν ἐν τῷ σώματι, καθὼς ἠθέλησεν.*

Nunc autem poſuit deus membra, unumquodque eorum in corpore ſicut voluit.

19. *Εἰ δὲ ἦν τὰ πάντα ἓν μέλος, ποῦ τὸ σῶμα;*

Quod ſi eſſent omnia unum membrum, ubi corpus?

20. *Νῦν δὲ πολλὰ μὲν μέλη, ἓν δὲ σῶμα.*

Nunc autem multa quidem membra, unum autem corpus.

21. *Οὐ δύναται δὲ ὁ ὀφθαλμὸς εἰπεῖν τῇ χειρί Χρείαν σου οὐκ ἔχω, ἢ πάλιν ἡ κεφαλὴ τοῖς ποσίν Χρείαν ὑμῶν οὐκ ἔχω·*

Non poteſt autem oculus dicere manui Opera tua non indigeo, aut iterum caput pedibus Non eſtis mihi neceſſarii:

22. *Ἀλλὰ πολλῷ μᾶλλον τὰ δοκοῦντα μέλη τοῦ σώματος ἀσθενέστερα ὑπάρχειν ἀναγκαιά ἐστιν, ...*

Sed multo magis quae videntur membra corporis infirmiora eſſe neceſſariora ſunt. . . . . .

XIII, 1. *Ἐὰν ταῖς γλώσσαις τῶν ἀνθρώπων λαλῶ καὶ τῶν ἀγγέλων, ἀγάπην*

Si linguis hominum loquar et angelorum, caritatem autem non habeam,

Digitized by Google

im áis . . . . áiththáu kliſmô kliſmjandei.

XIII, 2. Jah jabái habáu praúfêtjans* jah vitjáu all[áizê]* runô[s] jah all kunthi jah (jabái)* habáu alla gáláubein ſvaſvê faírgunja mithſatjáu,* ïth friathva ni habáu, ni vaíhts ïm.

3. Jah jabái fraatjáu áilôs aíhtins meinôs jah jabái atgibáu leïk mein ei gabrannjáidáu*, ïth friathva (ni)* habáu, ni vaíht bôtôs mis táujáu.

4. Friathva usbeiſneiga ïſt, ſèl[s]'* ïſt, friathva ni aljanôth; friathva ni fláuteith, ni ufblêſada;

5. Ni áiviſkôth, ni ſôkeith* ſein [áin], ni ïngramjada; nih* mitôth ubil,

6. Nih faginôth ïnvindithái, mithfaginôth ſunjái.

7. Allata thuláith, allata galáubeith, all vêneith, all gabeidith.

8. Friathva áiv ni gadriuſith; ïth jaththê praúfêtja, gataíranda, jaththê razdôs, gahveiland, jaththê kunthi, gataúrnith.

9. Suman* kunnum, (jah)* ſuman praúfêtjam.

10. Bithê kvimith, thatei ustaúhan ïſt, gataúrnith thata us dáilái.

11. Than vas niuklahs, ſvê niuklahs rôdida, ſvê niuklahs frôth, ſvê niuklahs mitôda. bithê varth vaír, barniskeins áflagida.

12. Saíhvam nu thaírh ſkuggvan ïn friſahtái; ïth than andvaírthi vithra andváirthi. nu váit us dáilái, (ïth)* than ufkunna *ſvaſvê jah ufkunnáiths ïm.*

13. *Ïth nu viſith galáubeins, vêns, friathva, thô thrija; th máizei tháim* ſô friathva.* . . . . .

XIV, 20. *Brôthrjus, ni barna ſijáith frathjam, ak unſêlein* barniſkái ſijáith, akei frathjam fullaveiſái ſijáith.

21. Ïn vitôda gamêlith ïſt, thatei ‚Ïn antharáim razdôm jah vaírilôm antharáim rôdja managein thizái jan-ni ſva andháusjand mis', kvithith fráuja.

22. Svaei nu* razdôs du bandvái ſind ni tháim galáubjandam,

Digitized by Google

δὲ μὴ ἔχω, γέγονα χαλκὸς ἠχῶν ἢ κύμβαλον ἀλαλάζον.

XIII, 2. Καὶ ἐὰν ἔχω προφητείαν καὶ εἰδῶ τὰ μυστήρια πάντα καὶ πᾶσαν τὴν γνῶσιν, καὶ ἐὰν ἔχω πᾶσαν τὴν πίστιν ὥστε ὄρη μεθιστάνειν, ἀγάπην δὲ μὴ ἔχω, οὐδέν εἰμι.

3. Καὶ ἐὰν ψωμίσω πάντα τὰ ὑπάρχοντά μου, καὶ ἐὰν παραδῶ τὸ σῶμά μου ἵνα καυθήσομαι, ἀγάπην δὲ μὴ ἔχω, οὐδὲν ὠφελοῦμαι.

4. Ἡ ἀγάπη μακροθυμεῖ, χρηστεύεται· ἡ ἀγάπη οὐ ζηλοῖ· ἡ ἀγάπη οὐ περπερεύεται, οὐ φυσιοῦται,

5. Οὐκ ἀσχημονεῖ, οὐ ζητεῖ τὰ ἑαυτῆς, οὐ παροξύνεται, οὐ λογίζεται τὸ κακόν,

6. Οὐ χαίρει ἐπὶ τῇ ἀδικίᾳ, συγχαίρει δὲ τῇ ἀληθείᾳ·

7. Πάντα στέγει, πάντα πιστεύει, πάντα ἐλπίζει, πάντα ὑπομένει.

8. Ἡ ἀγάπη οὐδέποτε ἐκπίπτει· εἴτε γλῶσσαι, παύσονται· εἴτε γνῶσις, καταργηθήσεται.

9. Ἐκ μέρους δὲ (=γὰρ) γινώσκομεν καὶ ἐκ μέρους προφητεύομεν·

10. Ὅταν δὲ ἔλθῃ τὸ τέλειον, τὸ ἐκ μέρους καταργηθήσεται.

11. Ὅτε ἤμην νήπιος, ὡς νήπιος ἐλάλουν, ὡς νήπιος ἐφρόνουν, ὡς νήπιος ἐλογιζόμην· ὅτε [δὲ] γέγονα ἀνήρ, κατήργηκα τὰ τοῦ νηπίου.

12. Βλέπομεν γὰρ ἄρτι δι' ἐσόπτρου ἐν αἰνίγματι, τότε δὲ πρόσωπον πρὸς πρόσωπον· ἄρτι γινώσκω ἐκ μέρους, τότε δὲ ἐπιγνώσομαι καθὼς καὶ ἐπεγνώσθην.

13. Νυνὶ δὲ μένει πίστις, ἐλπίς, ἀγάπη, τὰ τρία ταῦτα· μείζων δὲ τούτων ἡ ἀγάπη. . . . .

XIV, 20. Ἀδελφοί, μὴ παιδία γίνεσθε ταῖς φρεσίν, ἀλλὰ τῇ κακίᾳ νηπιάζετε, ταῖς δὲ φρεσὶν τέλειοι γίνεσθε.

21. Ἐν τῷ νόμῳ γέγραπται ὅτι Ἐν ἑτερογλώσσοις καὶ ἐν χείλεσιν ἑτέροις λαλήσω τῷ λαῷ τούτῳ, καὶ οὐδ' οὕτως εἰσακούσονταί μου, λέγει κύριος.

22. Ὥστε αἱ γλῶσσαι εἰς σημεῖόν εἰσιν οὐ τοῖς πιστεύουσιν, ἀλλὰ τοῖς

factus ſum velut aes ſonans aut cymbalum tinniens.

Et ſi habuero prophetiam et noverim myſteria omnia et omnem ſcientiam, et ſi habuero omnem fidem ita ut montes transferam, caritatem autem non habuero, nihil ſum.

Et ſi diſtribuero in cibos pauperum omnes facultates meas, et ſi tradidero corpus meum ut ardeam, caritatem autem non habuero, nihil mihi prodeſt.

Caritas patiens eſt, benigna eſt, caritas non aemulatur, non agit perperam, non inflatur,

Non eſt ambitioſa, non quaerit quae ſua ſunt, non irritatur, non cogitat malum,

Non gaudet ſuper iniquitatem, congaudet autem veritati,

Omnia ſuffert, omnia credit, omnia ſperat, omnia ſuſtinet.

Caritas numquam excidit: ſive prophetiae, evacuabuntur: ſive linguae, ceſſabunt: ſive ſcientia, deſtruetur.

Ex parte enim cognoſcimus et ex parte prophetamus:

Cum autem venerit quod perfectum eſt, evacuabitur quod ex parte eſt.

Cum eſſem parvulus, loquebar ut parvulus, ſapiebam ut parvulus, cogitabam ut parvulus: quando factus ſum vir, evacuavi quae erant parvuli.

Videmus nunc per ſpeculum in aenigmate, tunc autem facie ad faciem: nunc cognoſco ex parte, tunc autem cognoſcam ſicut et cognitus ſum.

Nunc autem manet fides, ſpes, caritas, tria haec: maior autem his eſt caritas. . . . .

Fratres, nolite pueri effici ſenſibus, ſed malitia parvuli eſtote, ſenſibus autem perfecti eſtote.

In lege ſcriptum eſt quoniam In aliis linguis et labiis aliis loquar populo huic, et nec ſic exaudient me, dicit dominus.

Itaque linguae in ſignum ſunt non fidelibus ſed infidelibus, prophetiae au-

Digitized by Google

ak tháim ungaláubjandam, ïth práufêtja ni tháim ungaláubjandam, ak tháim galáubjandam.

XIV, 23. Jabái gakvimith alla aíkklêsjô ſamana jah rôdjand razdôm alláí, at-uththan-gaggand ïnn jah unveiſái áiththáu ungaláubjandans, niu kvithand, thatei dvalmôth?

24. Ïth jabái alláí praúfêtjand, ïth ïnnatgaggái hvas ungaláubjands áiththáu unveis, gaſakada fram alláim, usſôkjada fram alláim,

25. Thô analáugnjôna haírtins ïs ſvikuntha vaírthand, thanuh* driuſands ana andavleizu ïnveitith guth gateihands, thatei bi ſunjái guth ïn ïzvis ïſt.

26. Hva nu ïſt, brôthrjus? than ſamath garinnáith, hvarjizuh ïzvara pſalmôn habáith, láiſein habáith, andhulein habáith, ſke(i)rein* habáith, razda habáith: allata du timreinái vaírthái.

27. Jaththê razdái hvas rôdjái, bi tvans áiththáu máiſt thrins jah . . . . . .

XV, 1. Aththan kannja ïzvis, brôthrjus, thatei* aívaggêli, thatei mêrida ïzvis, thatuh jah andnêmuth, ïn thammei jah ſtandith,

2. Thaírh thatei jah ganiſíth, ïn hvô ſáuthô vailamêrida ïzvis, ſkuluth* gamunan, niba ſvarê galáubidêduth.

3. Atgaf áuk ïzvis ïn frumiſtjam, thatei andnam, ei* Chriſtus gaſvalt faúr fravaúrhtins unſarôs afar bôkôm,

4. Jath-thatei ganaviſtrôths vas jath-thatei urráis thridjin daga afar bôkôm,

5. Jath thatei atáugids ïſt Kêfin jah afar thata tháim áinlibim;

6. Thathrôh gaſaíhvans ïſt managizam tháu fi(m)f* hundam (=taíhun têvjam)* brôthrê ſuns, thizêei thái managiſtans ſind und hita, ſumái'th-than gaſáizlêpun.

7. Thathrôh than atáugida ſik Ïakobáu, thathrô'th-than apaúſtaúlum alláim.

8. Ïth ſpêdiſtamma alláizê*, ſvaſvê usvaúrpái, atáugida ſik jah mis.

9. Ïk áuk ïm ſa ſmaliſta apaúſtaúlê, ïkei ni ïm vaírths, ei hái-

Digitized by Google

ἀπίστοις, ἡ δὲ προφητεία οὐ τοῖς ἀπίστοις, ἀλλὰ τοῖς πιστεύουσιν.

tem non infidelibus ſed fidelibus.

XIV, 23. Ἐὰν οὖν συνέλθῃ ἡ ἐκκλησία ὅλη ἐπὶ τὸ αὐτὸ καὶ λαλῶσιν γλώσσαις πάντες, εἰσέλθωσιν δὲ ἰδιῶται ἢ ἄπιστοι, οὐκ ἐροῦσιν ὅτι μαίνεσθε;

Si ergo conveniat univerſa eccleſia in unum et omnes linguis loquantur, intrent autem idiotae aut infideles, nonne dicent quod inſanitis?

24. Ἐὰν δὲ πάντες προφητεύωσιν, εἰσέλθῃ δέ τις ἄπιστος ἢ ἰδιώτης, ἐλέγχεται ὑπὸ πάντων, ἀνακρίνεται ὑπὸ πάντων,

Si autem omnes prophetent, intret autem quis infidelis vel idiota, convincitur ab omnibus, diiudicatur ab omnibus,

25. Τὰ κρυπτὰ τῆς καρδίας αὐτοῦ φανερὰ γίνεται, καὶ οὕτως πεσὼν ἐπὶ πρόσωπον προσκυνήσει τῷ θεῷ, ἀπαγγέλλων ὅτι ὄντως ὁ θεὸς ἐν ὑμῖν ἐστίν.

Occulta cordis eius manifeſta fiunt, et ita cadens in faciem adorabit deum, pronuntians quod vere deus in vobis ſit.

26. Τί οὖν ἐστίν, ἀδελφοί; ὅταν συνέρχησθε, ἕκαστος ὑμῶν ψαλμὸν ἔχει, διδαχὴν ἔχει, ἀποκάλυψιν ἔχει, γλῶσσαν ἔχει, ἑρμηνείαν ἔχει· πάντα πρὸς οἰκοδομὴν γινέσθω.

Quid ergo eſt, fratres? cum convenitis, unusquisque veſtrum pſalmum habet, doctrinam habet, apocalypſin habet, linguam habet, interpretationem habet: omnia ad aedificationem fiant.

27. Εἴτε γλώσσῃ τις λαλεῖ, κατὰ δύο ἢ τὸ πλεῖστον τρεῖς, καὶ ἀνὰ μέρος, καὶ εἷς διερμηνευέτω· . . . .

Sive lingua quis loquitur, ſecundum duos aut ut multum tres, et per partes, et unus interpretetur. . . . .

XV, 1. Γνωρίζω δὲ ὑμῖν, ἀδελφοί, τὸ εὐαγγέλιον, ὃ εὐηγγελισάμην ὑμῖν, ὃ καὶ παρελάβετε, ἐν ᾧ καὶ ἑστήκατε,

Notum vobis facio, fratres, evangelium quod praedicavi vobis, quod et accepiſtis, in quo et ſtatis,

2. δι' οὗ καὶ σώζεσθε, τίνι λόγῳ εὐηγγελισάμην ὑμῖν, εἰ κατέχετε, ἐκτὸς εἰ μὴ εἰκῇ ἐπιστεύσατε.

Per quod et ſalvamini, qua ratione praedicaverim vobis ſi tenetis, niſi ſi fruſtra credidiſtis.

3. Παρέδωκα γὰρ ὑμῖν ἐν πρώτοις, ὃ καὶ παρέλαβον, ὅτι Χριστὸς ἀπέθανεν ὑπὲρ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν κατὰ τὰς γραφάς,

Tradidi enim vobis in primis, quod et accepi, quoniam Chriſtus mortuus eſt pro peccatis noſtris ſecundum ſcripturas,

4. καὶ ὅτι ἐτάφη, καὶ ὅτι ἐγήγερται τῇ ἡμέρᾳ τῇ τρίτῃ κατὰ τὰς γραφάς,

Et quia ſepultus eſt, et quia reſurrexit tertia die ſecundum ſcripturas,

5. καὶ ὅτι ὤφθη Κηφᾷ, εἶτα τοῖς δώδεκα.

Et quia viſus eſt Cephae et poſt haec undecim.

6. Ἔπειτα ὤφθη ἐπάνω πεντακοσίοις ἀδελφοῖς ἐφάπαξ, ἐξ ὧν οἱ πλείονες μένουσιν ἕως ἄρτι, τινὲς δὲ καὶ ἐκοιμήθησαν.

Deinde viſus eſt plus quam quingentis fratribus ſimul, ex quibus multi manent usque adhuc, quidam autem dormierunt.

7. Ἔπειτα ὤφθη Ἰακώβῳ, ἔπειτα τοῖς ἀποστόλοις πᾶσιν.

Deinde viſus eſt Iacobo, deinde apoſtolis omnibus.

8. Ἔσχατον δὲ πάντων ὡσπερεὶ τῷ ἐκτρώματι ὤφθη κἀμοί.

Noviſſime autem omnium tamquam abortivo viſus eſt et mihi.

9. Ἐγὼ γάρ εἰμι ὁ ἐλάχιστος τῶν ἀποστόλων, ὃς οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς καλεῖ-

Ego enim ſum minimus apoſtolorum, qui non ſum dignus vocari apoſtolus,

Digitized by Google

táidáu apaúſtaúlus, duthê-ei vrak aíkklêſjôn guths.

XV, 10. Aththan anſtái guths ïm, ſaei ïm, jas-ſô anſts ïs ïn mis halka ni varth, ak managizô ïm alláim arbáidida [jah usáivida], aththan ni ïk, ak anſts guths mith mis.

11. Ïth jaththê ïk jaththê jáinái, ſva mêrjam jah ſva galáubidêduth.

12. Thandê nu Chriſtus mêrjada, thatei urráis us dáutháim, hváïva kvithand ſumái ïn ïzvis, thatei usſtaſs dáutháim niſt?

13. Ïth jabái usſtaſs dáutháim niſt, nih Chriſtus urráis.

14. Aththan jabái Chriſtus ni urráis, ſvarê tháu* jas-ſô mêreins unſara jah ſô galáubeins unſara láuſa.

15. Bi'th-than-gitanda galiugaveitvôds* guths, untê veitvôdidêdum bi gutha, thatei urráiſída Chriſtu, thanei ni urráiſída, (jabái dáuthans ni urreiſand.)*

16. Jah* jabái áuk dáuthans* ni urreiſand, nih Chriſtus urráis.

17. Ïth jabái Chriſtus ni urráis, ſvarê jah ſô galáubeins ïzvara ïſt jan-naúh ſijuth ïn fravaúrhtim ïzvaráim.

18. Thanuh jath-thái gaſlêpandans ïn Chriſtáu frakviſtnôdêdun.

19. Jabái ïn thizái libáinái [áinái]* ïn Chriſtáu vênjandans ſijum thatáinei, armôſtái ſium alláizê mannê.

20. Ïth nu thandê Chriſtus urráis us dáutháim, anaſtôdeins gaſlêpandanê vaúrthans*.

21. Untê áuk thaírh mannan dáuthus, jah thaírh mannan usſtaſs dáutháizê.

22. Untê ſvaſvê ïn Adama alláí gadáuthnand, ſvah ïn Chriſtáu alláí gakviunand.

23. Aththan hvarjizuh ïn ſeinái têvái: anaſtôdeins Chriſtus, thathrôth-than thái Chriſtáus, tháiei ïn kvuma ïs (vênjand).*

24. Thathrôth-than andeis, than anafilhith thiudinaſſu gutha jah attin, than gataírith all reikjis jah valdufnjis jah mahtáis.

25. Skal áuk ïs thiudanôn ,und that'ei galagjith guth allans

Digitized by Google

σθαι ἀπόστολος, διότι ἐδίωξα τὴν ἐκκλησίαν τοῦ θεοῦ·

XV, 10. Χάριτι δὲ θεοῦ εἰμὶ ὅ εἰμι, καὶ ἡ χάρις αὐτοῦ ἡ εἰς ἐμὲ οὐ κενὴ ἐγενήθη, ἀλλὰ περισσότερον αὐτῶν πάντων ἐκοπίασα, οὐκ ἐγὼ δὲ, ἀλλὰ ἡ χάρις τοῦ θεοῦ ἡ σὺν ἐμοί.

11. Εἴτε οὖν ἐγὼ εἴτε ἐκεῖνοι, οὕτως κηρύσσομεν καὶ οὕτως ἐπιστεύσατε.

12. Εἰ δὲ Χριστὸς κηρύσσεται ὅτι ἐγήγερται ἐκ νεκρῶν, πῶς λέγουσιν τινὲς ἐν ὑμῖν ὅτι ἀνάστασις νεκρῶν οὐκ ἔστιν;

13. Εἰ δὲ ἀνάστασις νεκρῶν οὐκ ἔστιν, οὐδὲ Χριστὸς ἐγήγερται·

14. Εἰ δὲ Χριστὸς οὐκ ἐγήγερται, κενὸν ἄρα καὶ τὸ κήρυγμα ἡμῶν, κενὴ δὲ καὶ ἡ πίστις ὑμῶν·

15. Εὑρισκόμεθα δὲ καὶ ψευδομάρτυρες τοῦ θεοῦ, ὅτι ἠγείρεν τὸν Χριστόν, ὃν οὐκ ἤγειρεν, εἴπερ ἄρα νεκροὶ οὐκ ἐγείρονται.

16. Εἰ γὰρ νεκροὶ οὐκ ἐγείρονται, οὐδὲ Χριστὸς ἐγήγερται·

17. Εἰ δὲ Χριστὸς οὐκ ἐγήγερται, ματαία ἡ πίστις ὑμῶν, ἔτι ἐστὲ ἐν ταῖς ἁμαρτίαις ὑμῶν,

18. Ἄρα καὶ οἱ κοιμηθέντες ἐν Χριστῷ ἀπώλοντο.

19. Εἰ ἐν τῇ ζωῇ ταύτῃ ἐν Χριστῷ ἠλπικότες ἐσμὲν μόνον, ἐλεεινότεροι πάντων ἀνθρώπων ἐσμέν.

20. Νυνὶ δὲ Χριστὸς ἐγήγερται ἐκ νεκρῶν, ἀπαρχὴ τῶν κεκοιμημένων.

21. Ἐπειδὴ γὰρ δι' ἀνθρώπου ὁ θάνατος, καὶ δι' ἀνθρώπου ἀνάστασις νεκρῶν.

22. Ὥσπερ γὰρ ἐν τῷ Ἀδὰμ πάντες ἀποθνήσκουσιν, οὕτως καὶ ἐν τῷ Χριστῷ πάντες ζωοποιηθήσονται.

23. Ἕκαστος δὲ ἐν τῷ ἰδίῳ τάγματι· ἀπαρχὴ Χριστός, ἔπειτα οἱ τοῦ Χριστοῦ ἐν τῇ παρουσίᾳ αὐτοῦ,

24. Εἶτα τὸ τέλος, ὅταν παραδιδοῖ τὴν βασιλείαν τῷ θεῷ καὶ πατρί, ὅταν καταργήσῃ πᾶσαν ἀρχὴν καὶ πᾶσαν ἐξουσίαν καὶ δύναμιν.

25. Δεῖ γὰρ αὐτὸν βασιλεύειν, ἄχρις

quoniam persecutus sum ecclesiam dei:

Gratia autem dei sum id quod sum, et gratia eius in me vacua non fuit, sed abundantius illis omnibus laboravi; non ego autem, sed gratia dei mecum.

Sive enim ego sive illi, sic praedicamus et sic credidistis.

Si autem Christus praedicatur, quod resurrexit a mortuis, quomodo quidam dicunt in vobis quoniam resurrectio mortuorum non est?

Si autem resurrectio mortuorum non est, neque Christus resurrexit:

Si autem Christus non resurrexit, inanis ergo est praedicatio nostra, inanis est et fides vestra,

Invenimur autem et falsi testes dei, quoniam testimonium diximus adversus deum quod suscitaverit Christum, quem non suscitavit si mortui non resurgunt.

Nam si mortui non resurgunt, neque Christus resurrexit.

Quod si Christus non resurrexit, vana est fides vestra: adhuc enim estis in peccatis vestris:

Ergo et qui dormierunt in Christo, perierunt.

Si in hac vita tantum in Christo sperantes sumus, miserabiliores sumus omnibus hominibus.

Nunc autem Christus resurrexit a mortuis, primitiae dormientium.

Quoniam enim per hominem mors, et per hominem resurrectio mortuorum.

Et sicut in Adam omnes moriuntur, ita et in Christo omnes vivificabuntur.

Unusquisque autem in suo ordine: primitiae Christus, deinde hi qui sunt Christi in adventu eius,

Deinde finis, cum tradiderit regnum deo et patri, cum evacuaverit omnem principatum et potestatem et virtutem.

Oportet autem illum regnare donec

Digitized by Google

fijands ïs uf fôtuns ïmma.‘

XV, 26. Alluh áuk ufhnáivida uf fôtuns ïmma. aftumiſta fijands gataírada dáuthus.*

27. Ïth bithê kvíthith (thatei)* alla ufhnáivida ſind, baírht thatei ïnu thana, ïze(i)* ufhnáivida uf ïna thô alla.

28. Thanuh bithê alla gakunnun* ſik faúra ïmma, thanuth-than ïs ſilba ſunus gakann ſik* faúra thamma ufhnáivjandin uf ïna thô alla, ei ſijái guth alla ïn alláim.

29. Áiththáu hva vaúrkjand thái dáupidans* faúr dáuthans? jabái allis dáuthans ni urreiſand, duhvê tháu dáupjand(a)* faúr ïns?

30. Duhvê tháu veis birêikjái ſijum hveilô hvôh?

31. Daga hvammêh gaſviltands* (ïm)* ïn* ïzvaráizôs hvôftuljôs, bróthrjus, thôei haba ïn Chriſtáu Ïêſu fráujin unſaramma.

32. Jabái bi mannan du diuzam váih ïn Aífaíſôn, hvô mis bôtô, jabái dáuthans ni urreiſand? ‚Matjam jah drigkam, untê du maúrgina* gaſviltam.‘

33. Ni afaírzjáindáu: ‚riurjand* ſidu gôdana gavaúrdja ubila.‘

34. Usſkavjith ïzvis garaíhtaba jan-ni fravaúrkjáith. unkunthith (áuk) guths ſumái haband. du áiviſkja ïzvis rôdja.

35. Akei kvithith ſums ‚Hváiva urreiſand dáuthans? . . . .

46. . . . . *áiththáu thata* ahmeinô.

47. Sa fruma manna us aírthái muldeins, ſa anthar manna, fráuja,* us himina.

48. Hvileiks ſa muldeina, ſvaleikái jah thái muldeinans; hvileiks ſa ufarhiminakunda, ſvaleikái jah thái ufarhiminakundans.

49. Jah ſvaſvê bêrum manleikan* this aírtheinins, ſva baíráima* jah friſaht this himinakundins.

50. Thata áuk* kvitha, bróthrjus, thei leik jah blôth thiudinaſſu guths ganiman* ni magun, nih riurei unriureins arbjô vaírthith.

51. Sái, runa ïzvis kvitha: allái áuk* ni gaſviltam, ïth allái

Digitized by Google

ου (ἄν) θῇ πάντας τοὺς ἐχθροὺς ὑπὸ τοὺς πόδας αὐτοῦ.

XV, 26. Ἔσχατος ἐχθρὸς καταργεῖται ὁ θάνατος.

27. Πάντα γὰρ ὑπέταξεν ὑπὸ τοὺς πόδας αὐτοῦ. ὅταν δὲ εἴπῃ ὅτι πάντα ὑποτέτακται, δῆλον ὅτι ἐκτὸς τοῦ ὑποτάξαντος αὐτῷ τὰ πάντα·

28. Ὅταν δὲ ὑποταγῇ αὐτῷ τὰ πάντα, τότε καὶ αὐτὸς ὁ υἱὸς ὑποταγήσεται τῷ ὑποτάξαντι αὐτῷ τὰ πάντα, ἵνα ᾖ ὁ θεὸς τὰ πάντα ἐν πᾶσιν.

29. Ἐπεὶ τί ποιήσουσιν οἱ βαπτιζόμενοι ὑπὲρ τῶν νεκρῶν; εἰ ὅλως νεκροὶ οὐκ ἐγείρονται, τί καὶ βαπτίζονται ὑπὲρ αὐτῶν;

30. Τί καὶ ἡμεῖς κινδυνεύομεν πᾶσαν ὥραν;

31. Καθ' ἡμέραν ἀποθνήσκω, νὴ τὴν ὑμετέραν καύχησιν, ἣν ἔχω ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν.

32. Εἰ κατὰ ἄνθρωπον ἐθηριομάχησα ἐν Ἐφέσῳ, τί μοι τὸ ὄφελος; εἰ νεκροὶ οὐκ ἐγείρονται, Φάγωμεν καὶ πίωμεν, αὔριον γὰρ ἀποθνήσκομεν.

33. Μὴ πλανᾶσθε· Φθείρουσιν ἤθη χρηστὰ ὁμιλίαι κακαί.

34. Ἐκνήψατε δικαίως καὶ μὴ ἁμαρτάνετε· ἀγνωσίαν γὰρ θεοῦ τινὲς ἔχουσιν. πρὸς ἐντροπὴν ὑμῖν λαλῶ (= λέγω).

35. Ἀλλ' ἐρεῖ τις Πῶς ἐγείρονται οἱ νεκροί; ποίῳ δὲ σώματι ἔρχονται; ...

46. Ἀλλ' οὐ πρῶτον τὸ πνευματικόν, ἀλλὰ τὸ ψυχικόν, ἔπειτα τὸ πνευματικόν.

47. Ὁ πρῶτος ἄνθρωπος ἐκ γῆς χοϊκός, ὁ δεύτερος ἄνθρωπος (ὁ κύριος) ἐξ οὐρανοῦ.

48. Οἷος ὁ χοϊκός, τοιοῦτοι καὶ οἱ χοϊκοί, καὶ οἷος ὁ ἐπουράνιος, τοιοῦτοι καὶ οἱ ἐπουράνιοι·

49. Καὶ καθὼς ἐφορέσαμεν τὴν εἰκόνα τοῦ χοϊκοῦ, φορέσομεν καὶ τὴν εἰκόνα τοῦ ἐπουρανίου.

50. Τοῦτο δέ φημι, ἀδελφοί, ὅτι σὰρξ καὶ αἷμα βασιλείαν θεοῦ κληρονομῆσαι οὐ δύνανται, οὐδὲ ἡ φθορὰ τὴν ἀφθαρσίαν κληρονομεῖ.

51. Ἰδοὺ, μυστήριον ὑμῖν λέγω·

ponat omnes inimicos ſub pedibus eius.

Noviſſima autem inimica deſtruetur mors.

Omnia enim ſubiecit ſub pedibus eius. Cum autem dicat Omnia ſubiecta ſunt ei, ſine dubio praeter eum qui ſubiecit ei omnia:

Cum autem ſubiecta fuerint illi omnia tunc ipſe filius ſubiectus erit illi qui ſibi ſubiecit omnia, ut ſit deus omnia in omnibus.

Alioquin quid facient qui baptizantur pro mortuis, ſi omnino mortui non reſurgunt? ut quid et baptizantur pro illis?

Ut quid et nos periclitamur omni hora?

Cotidie morior, per veſtram gloriam, fratres, quam habeo in Chriſto Ieſu domino noſtro.

Si ſecundum hominem ad beſtias pugnavi Epheſi, quid mihi prodeſt? Si mortui non reſurgunt, Manducemus et bibamus, cras enim moriemur.

Nolite ſeduci. Corrumpunt mores bonos conloquia mala.

Evigilate iuſte et nolite peccare: ignorantiam enim dei quidam habent. Ad reverentiam vobis loquor.

Sed dicet aliquis Quomodo reſurgunt mortui? quali autem corpore veniunt?

Sed non prius quod ſpiritale eſt, ſed quod animale eſt, deinde quod ſpiritale.

Primus homo de terra terrenus, ſecundus homo de caelo.

Qualis terrenus, tales et terreni, et qualis caeleſtis, tales et caeleſtes:

Igitur ſicut portavimus imaginem terreni, portemus et imaginem caeleſtis.

Hoc autem dico, fratres, quoniam caro et ſanguis regnum dei poſſidere non poſſunt, neque corruptio incorruptelam poſſidebit.

Ecce myſterium vobis dico. Omnes

Digitized by Google

ïnmáidjanda,

XV, 52. Suns, ïn brahva* áugins, ïn ſpêdiſtin thuthaúrna. thuthaúrneiþ* áuk* jah dáuthans uſtandand unriurjái jah veis ïnmáidjanda.

53. Skuld* ïſt áuk* thata riurjô gahamôn unriurein jah thata divanô gahamôn undivanein.

54. Thanuh-than thata (riurjô gavasjada unriurein jah thata)* divanô gavasjada undivanein*, thanuh vaírthith vaúrd thata gamêlidô ‚Uſſaggkviths* varth dáuthus ïn ſigis'.

55. ‚Hvar ïſt gazds theins, dáuth(á)u*? hvar ïſt ſigis thein, halja?'

56. Aththan gazds dáutháus fravaúrhts, ïth mahts fravaúrhtáis vitôth.

57. Ïth gutha aviliuth*, ïzei* gaf unſis ſigis thaírh fráujan unſarana Ïéſu Chriſtu*.

58. Svaei nu*, brôthrjus meinái liubans, tulgjái vaírtháith, ungavagidái, ufarfullnandans* ïn vaúrſtva fráujins ſinteinô, vitandans thatei arbáids ïzvara niſt láuſa ïn fráujin.

XVI, 1. Ïth bi gabaúr thata tháim veiham, ſvaſvê garáidida aíkklêsjôm Galatiê*, ſva jah jus táujith.

2. Andhvarjanôh* ſabbatê hvarjizuh ïzvara fram ſis ſilbin lagjái*, huzdjands* thatei vili, ei ni, bithê kviváu, than gabaúr vaírthái.

3. Aththan bithê kvima, thanzei* gakiuſïth, thaírh bôkôs thans ſandja briggan anſt ïzvara ïn Ïaíruſalêm.

4. Jah than jabái ïſt mis* vaírth galeithan, galeithand mith mis.

5. Aththan kvima at ïzvis, than Makidônja usleitha. Makidônja áuk thaírhgagga.

6. Ïth at ïzvis váitei ſalja áiththáu jah vintru viſa, ei jus mik gaſandjáith thishvaduh thê ïk vratô.

7. Ni viljáu áuk ïzvis nu thaírhleithands ſaíhvan; untê vênja* mik hvô hveilô ſaljan at ïzvis, jabái fráuja fralêtith.

Digitized by Google

πάντες (μὲν) οὐ κοιμηθησόμεθα, πάντες δὲ ἀλλαγησόμεθα,

XV, 52. Ἐν ἀτόμῳ, ἐν ῥιπῇ ὀφθαλμοῦ, ἐν τῇ ἐσχάτῃ σάλπιγγι· σαλπίσει γάρ, καὶ οἱ νεκροὶ ἐγερθήσονται ἄφθαρτοι καὶ ἡμεῖς ἀλλαγησόμεθα.

53. Δεῖ γὰρ τὸ φθαρτὸν τοῦτο ἐνδύσασθαι ἀφθαρσίαν καὶ τὸ θνητὸν τοῦτο ἐνδύσασθαι ἀθανασίαν.

54. Ὅταν δὲ τὸ φθαρτὸν τοῦτο ἐνδύσηται ἀφθαρσίαν καὶ τὸ θνητὸν τοῦτο ἐνδύσηται ἀθανασίαν, τότε γενήσεται ὁ λόγος ὁ γεγραμμένος Κατεπόθη ὁ θάνατος εἰς νῖκος.

55. Ποῦ σου θάνατε τὸ κέντρον; ποῦ σου ᾅδη (=θάνατε) τὸ νῖκος;

56. Τὸ δὲ κέντρον τοῦ θανάτου ἡ ἁμαρτία, ἡ δὲ δύναμις τῆς ἁμαρτίας ὁ νόμος·

57. Τῷ δὲ θεῷ χάρις τῷ διδόντι ἡμῖν τὸ νῖκος διὰ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ.

58. Ὥστε, ἀδελφοί μου ἀγαπητοί, ἑδραῖοι γίνεσθε, ἀμετακίνητοι, περισσεύοντες ἐν τῷ ἔργῳ τοῦ κυρίου πάντοτε, εἰδότες ὅτι ὁ κόπος ὑμῶν οὐκ ἔστιν κενὸς ἐν κυρίῳ.

XVI, 1. Περὶ δὲ τῆς λογίας τῆς εἰς τοὺς ἁγίους ὥσπερ διέταξα ταῖς ἐκκλησίαις τῆς Γαλατίας, οὕτως καὶ ὑμεῖς ποιήσατε.

2. Κατὰ μίαν σαββάτου ἕκαστος ὑμῶν παρ' ἑαυτῷ τιθέτω, θησαυρίζων ὅ τι ἂν εὐοδῶται, ἵνα μὴ ὅταν ἔλθω, τότε λογίαι γίνωνται.

3. Ὅταν δὲ παραγένωμαι, οὓς ἐὰν δοκιμάσητε, δι' ἐπιστολῶν τούτους πέμψω ἀπενεγκεῖν τὴν χάριν ὑμῶν εἰς Ἱερουσαλήμ·

4. Ἐὰν δὲ ᾖ ἄξιον τοῦ κἀμὲ πορεύεσθαι, σὺν ἐμοὶ πορεύσονται.

5. Ἐλεύσομαι δὲ πρὸς ὑμᾶς, ὅταν Μακεδονίαν διέλθω· Μακεδονίαν γὰρ διέρχομαι,

6. Πρὸς ὑμᾶς δὲ τυχὸν παραμενῶ ἢ καὶ παραχειμάσω, ἵνα ὑμεῖς με προπέμψητε οὗ ἐὰν πορεύωμαι.

7. Οὐ θέλω γὰρ ὑμᾶς ἄρτι ἐν παρόδῳ ἰδεῖν ἐλπίζω γὰρ χρόνον τινὰ ἐπιμεῖναι πρὸς ὑμᾶς, ἐὰν ὁ κύριος ἐπιτρέψῃ.

quidem reſurgemus, ſed non omnes immutabimur,

In momento, in ictu oculi, in noviſſima tuba: canet enim, et mortui reſurgent incorrupti, et nos immutabimur.

Oportet enim corruptibile hoc induere incorruptelam, et mortale hoc induere immortalitatem.

Cum autem mortale hoc induerit immortalitatem, tunc fiet ſermo qui ſcriptus eſt Abſorpta eſt mors in victoria.

Ubi eſt, mors, victoria tua? ubi eſt, mors, ſtimulus tuus?

Stimulus autem mortis peccatum eſt, virtus vero peccati lex.

Deo autem gratias, qui dedit nobis victoriam per dominum noſtrum Ieſum Chriſtum.

Itaque, fratres mei dilecti, ſtabiles eſtote et immobiles, abundantes in opere domini ſemper, ſcientes quod labor veſter non eſt inanis in domino.

De collectis autem quae fiunt in ſanctos, ſicut ordinavi eccleſiis Galatiae, ita et vos facite.

Per unam ſabbati unusquisque veſtrum apud ſe ponat recondens quod ei placuerit, ut non cum venero tunc collectae fiant.

Cum autem praeſens fuero, quos probaveritis per epiſtulas, hos mittam perferre gratiam veſtram in Hieruſalem:

Quod ſi dignum fuerit ut et ego eam, mecum ibunt.

Veniam autem ad vos cum Macedoniam pertransiero: nam Macedoniam pertransibo.

Apud vos autem forſitan manebo vel etiam hiemabo, ut vos me deducatis quocumque iero.

Nolo enim vos modo in transitu videre; ſpero enim me aliquantum temporis manere apud vos, ſi dominus permiſerit.

Digitized by Google

XVI, 8. Viſ'uh-than* ïn Aífaíſôn und paíntêkuſtên.

9. Haúrds áuk mis usluknôda mikila jah vaúrſtveiga, jah andaſtathjôs managái.

10. Aththan jabái kvimái Teimaúthaíus, ſaíhváith* ei unagands ſijái at ïzvis, untê vaúrſtv fráujins vaúrkeith, ſvaſvê jah ïk.

11. Ni hvashun ïmma frakunni; ïth ïnſandjáith ïna ïn gavaírthja, ei kvimái at mis. usbeida áuk ïna mith brôthrum.

12. Aththan bi Apaúllôn thana brôthar bandvja ïzvis, thatei filu ïna bad*, ei ïs kvêmi at ïzvis mith brôthrum. jah áuftô ni vas vilja, ei nu kvêmi; ïth kvimith, bithê uhtiug.*

13. Vakáith, ſtandáiduh ïn galáubeinái. vaíraleikô táujáith. gathvaſtidái ſijáith.

14. Allata ïzvar ïn friathvái vaírthái.

15. Bidja ïzvis, brôthrjus: vituth gard Staífanáus, thatei ſind anaſtôdeins Akaïjê* jah du andbahtjâ thâim veiham gaſatidêdun ſik;

16. Ei nu jah jus ufháusjáith thâim ſvaleikáim jah alláim thâim gavaúrſtvam jah arbáidjandam.

17. Aththan faginô ïn kvumis Staífanáus jah Faúrtunatáus jah Akaïkáus, untê ïzvarana vaninaſſu thái usfullidêdun.

18. Gathraſſtidêdun áuk jah meinana ahman jah ïzvara(na)*. ufkunnáith nu thans ſvaleikans.

19. Gôljand ïzvis aíkklêsjôns Aſíáis*. gôleith* ïzvis ïn fráujin filu Akvila jah Priſka mith ïngardjôn ſeinái aíkklêsjôn, at thâimei jah ſalja.

20. (Gôljand ïzvis brôthrjus allái.)* gôleith ïzvis miſſô ïn frijônái veihái.

21. Gôleins meinái handáu Pavl(á)us.

22. Jabái hvas ni frijôth fráujan Ïêſu Chriſtu,* anathaíma: maran atha!

23. Anſts fráujins Ïêſuis mith ïzvis!

Digitized by Google

XVI, 8. Ἐπιμενῶ δὲ ἐν Ἐφέσῳ ἕως πεντηκοστῆς·

Permanebo autem Epheſi usque ad pentecoſten:

9. Θύρα γάρ μοι ἀνέῳγεν μεγάλη καὶ ἐνεργής, καὶ ἀντικείμενοι πολλοί.

Oſtium enim mihi apertum eſt magnum et evidens, et adverſarii multi.

10. Ἐὰν δὲ ἔλθῃ Τιμόθεος, βλέπετε ἵνα ἀφόβως γένηται πρὸς ὑμᾶς· τὸ γὰρ ἔργον κυρίου ἐργάζεται ὡς κἀγώ·

Si autem venerit Timotheus, videte ut ſine timore ſit apud vos: opus enim domini operatur ſicut et ego:

11. Μή τις οὖν αὐτὸν ἐξουθενήσῃ. προπέμψατε δὲ αὐτὸν ἐν εἰρήνῃ, ἵνα ἔλθῃ πρός μέ· ἐκδέχομαι γὰρ αὐτὸν μετὰ τῶν ἀδελφῶν.

Ne quis ergo illum ſpernat. Deducite autem illum in pace, ut veniat ad me: expecto enim illum cum fratribus.

12. Περὶ δὲ Ἀπολλῶ τοῦ ἀδελφοῦ, πολλὰ παρεκάλεσα αὐτὸν ἵνα ἔλθῃ πρὸς ὑμᾶς μετὰ τῶν ἀδελφῶν· καὶ πάντως οὐκ ἦν θέλημα ἵνα νῦν ἔλθῃ, ἐλεύσεται δὲ ὅταν εὐκαιρήσῃ.

De Apollo autem fratre, multum rogavi eum ut veniret ad vos cum fratribus: et utique non fuit voluntas ut nunc veniret, veniet autem cum ei vacuum fuerit.

13. Γρηγορεῖτε, στήκετε ἐν τῇ πίστει, ἀνδρίζεσθε, κραταιοῦσθε.

Vigilate, ſtate in fide, viriliter agite et confortamini.

14. Πάντα ὑμῶν ἐν ἀγάπῃ γινέσθω.

Omnia veſtra in caritate fiant.

15. Παρακαλῶ δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί· οἴδατε τὴν οἰκίαν Στεφανᾶ, ὅτι ἐστὶν ἀπαρχὴ τῆς Ἀχαΐας καὶ εἰς διακονίαν τοῖς ἁγίοις ἔταξαν ἑαυτούς·

Obſecro autem vos, fratres: noſtis domum Stephanae et Fortunati, quoniam ſunt primitiae Achaiae et in miniſterium ſanctorum ordinaverunt ſe ipſos,

16. Ἵνα καὶ ὑμεῖς ὑποτάσσησθε τοῖς τοιούτοις καὶ παντὶ τῷ συνεργοῦντι καὶ κοπιῶντι.

Ut et vos ſubditi ſitis eiusmodi et omni cooperanti et laboranti.

17. Χαίρω δὲ ἐπὶ τῇ παρουσίᾳ Στεφανᾶ καὶ Φορτουνάτου καὶ Ἀχαϊκοῦ, ὅτι τὸ ὑμέτερον (=ὑμῶν) ὑστέρημα οὗτοι (=αὐτοὶ) ἀνεπλήρωσαν·

Gaudeo autem in praeſentia Stephanae et Fortunati et Achaici, quoniam id quod vobis deerat ipſi ſuppleverunt:

18. Ἀνέπαυσαν γὰρ τὸ ἐμὸν πνεῦμα καὶ τὸ ὑμῶν. Ἐπιγινώσκετε οὖν τοὺς τοιούτους.

Refecerunt enim et meum ſpiritum et veſtrum. Cognoſcite ergo qui huiusmodi ſunt.

19. Ἀσπάζονται ὑμᾶς αἱ ἐκκλησίαι τῆς Ἀσίας. ἀσπάζεται ὑμᾶς ἐν κυρίῳ πολλὰ Ἀκύλας καὶ Πρίσκα σὺν τῇ κατ' οἶκον αὐτῶν ἐκκλησίᾳ.

Salutant vos eccleſiae Aſiae. Salutant vos in domino multum Aquila et Priſca cum domeſtica ſua eccleſia apud quos et hoſpitor.

20. Ἀσπάζονται ὑμᾶς οἱ ἀδελφοὶ πάντες. ἀσπάσασθε ἀλλήλους ἐν φιλήματι ἁγίῳ.

Salutant vos fratres omnes. Salutate invicem in oſculo ſancto.

21. Ὁ ἀσπασμὸς τῇ ἐμῇ χειρὶ Παύλου.

Salutatio mea manu Pauli.

22. Εἴ τις οὐ φιλεῖ τὸν κύριον, ἤτω ἀνάθεμα. μαραναθά.

Si quis non amat dominum Ieſum Chriſtum, ſit anathema. Maranatha.

23. Ἡ χάρις τοῦ κυρίου Ἰησοῦ μεθ' ὑμῶν.

Gratia domini Ieſu vobiscum.

Digitized by Google

XVI, 24. Friathva meina mith alláim ïzvis ïn Chriſtu Ïêſu.* Amên.

Du Kaúrinthium .A. ustáuh.

Du Kaúrinthium frume(i)* mêlida ïſt us Filippái, ſve kvêthun ſumái; ïth máis thugkeith bi ſilbins* apaúſtaúláus ïnſahtái mêlida viſan us Aſiái.

DU KAÚRINTHIUM ANTHARA (ánaſtôdeith).

I, 1. Pavlus apaúſtaúlus Ïêſuis Chriſtáus thaírh viljan guths jah Teimaúthaíus bróthar aíkklêsjôn guths thizái viſandin ïn Kaúrinthôn mith alláim tháim veiham tháim viſandam ïn allái Akaïjái.

2. Anſts ïzvis jah gavaírthi fram gutha attin unſaramma jah fráujin Ïêſu Chriſtáu.

3. Thiuthiths guth jah atta fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus, atta bleitheinô jah guth alláizô gathlaíhtê,

4. Saei gathrafſtida uns ana allái aglôn unſarái, ei mageima veis gathrafſtjan thans ïn alláim aglôm thaírh thô gathlaíht, thizáiei gathrafſtidái ſijum ſilbans fram gutha.

5. Untê ſvaſvê ufaraſſus ïſt thuláinê Chriſtáus ïn uns, ſva jah thaírh Chriſtu ufar filu ïſt jah gathrafſteins unſara.

6. Aththan jaththê threihanda ïn ïzvaráizôs gathlaíhtáis jah naſeináis thizôs vaúrſtveigôns ïn ſtivitja thizô ſamônô thuláinê, thôzei jah veis vinnam, jah vêns unſara gatulgida faúr ïzvis; jaththê gathrafſtjanda ïn ïzvaráizôs gathlaíhtáis jah naſeináis,

7. Vitandans, thatei ſvaſvê gadáilans thuláinê ſijuth, (ſva) jah gathlaíhtáis vaírthith.

8. Untê ni vileima ïzvis unveiſans,* bróthrjus, bi aglôn unſara thô vaúrthanôn uns ïn Aſiái, untê ufaraſſáu kaúridái vêſum ufar maht, ſvaſvê ſkamáidêdeima* uns jah liban.

9. Akei ſilbans ïn uns ſilbam andahaft dáutháus habáidêdum, ei ni ïjáima tráuandans du uns ſilbam, ak du gutha thamma urráisjandin dáuthans,

Digitized by Google

XVI, 24. Ἡ ἀγάπη μου μετὰ πάντων ὑμῶν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ (Ἀμήν).

Caritas mea cum omnibus vobis in Chriſto Ieſu. (Amen.)

Πρὸς Κορινθίους πρώτη, ἐγράφη ἀπὸ Φιλίππων [διὰ Στεφανᾶ. καὶ Φορτουνάτου καὶ Ἀχαϊκοῦ καὶ Τιμοθέου.]

AD CORINTHIOS II.

I, 1. Παῦλος ἀπόστολος Χριστοῦ Ἰησοῦ διὰ θελήματος θεοῦ καὶ Τιμόθεος ὁ ἀδελφὸς τῇ ἐκκλησίᾳ τοῦ θεοῦ τῇ οὔσῃ ἐν Κορίνθῳ σὺν τοῖς ἁγίοις πᾶσιν τοῖς οὖσιν ἐν ὅλῃ τῇ Ἀχαΐᾳ.

Paulus apoſtolus Ieſu Chriſti per voluntatem dei et Timotheus frater eccleſiae dei quae eſt Corinthi, cum ſanctis omnibus qui ſunt in univerſa Achaia.

2. Χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.

Gratia vobis et pax a deo patre noſtro et domino Ieſu Chriſto.

3. Εὐλογητὸς ὁ θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὁ πατὴρ τῶν οἰκτιρμῶν καὶ θεὸς πάσης παρακλήσεως,

Benedictus deus et pater domini noſtri Ieſu Chriſti, pater miſericordiarum et deus totius conſolationis,

4. Ὁ παρακαλῶν ἡμᾶς ἐπὶ πάσῃ τῇ θλίψει ἡμῶν, εἰς τὸ δύνασθαι ἡμᾶς παρακαλεῖν τοὺς ἐν πάσῃ θλίψει διὰ τῆς παρακλήσεως ἧς παρακαλούμεθα αὐτοὶ ὑπὸ τοῦ θεοῦ,

Qui conſolatur nos in omni tribulatione noſtra, ut poſſimus et ipſi conſolari eos qui in omni preſſura ſunt, per exhortationem qua exhortamur et ipſi a deo;

5. Ὅτι καθὼς περισσεύει τὰ παθήματα τοῦ Χριστοῦ εἰς ἡμᾶς, οὕτως διὰ τοῦ Χριστοῦ περισσεύει καὶ ἡ παράκλησις ἡμῶν.

Quoniam ſicut abundant paſſiones Chriſti in nobis, ita et per Chriſtum abundat conſolatio noſtra.

6. Εἴτε δὲ θλιβόμεθα, ὑπὲρ τῆς ὑμῶν παρακλήσεως καὶ σωτηρίας τῆς ἐνεργουμένης ἐν ὑπομονῇ τῶν αὐτῶν παθημάτων, ὧν καὶ ἡμεῖς πάσχομεν, καὶ ἡ ἐλπὶς ἡμῶν βεβαία ὑπὲρ ὑμῶν· εἴτε παρακαλούμεθα, ὑπὲρ τῆς ὑμῶν παρακλήσεως καὶ σωτηρίας,

Sive autem tribulamur, pro veſtra exhortatione et ſalute: ſive exhortamur, pro veſtra exhortatione et ſalute, quae operatur in tolerantia earundem paſſionum quas et nos patimur, et ſpes noſtra firma pro vobis,

7. Εἰδότες ὅτι ὡς κοινωνοί ἐστε τῶν παθημάτων οὕτως καὶ τῆς παρακλήσεως.

Scientes quoniam ſicut ſocii paſſionum eſtis, ſic eritis et conſolationis.

8. Οὐ γὰρ θέλομεν ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ἀδελφοί, ὑπὲρ τῆς θλίψεως ἡμῶν τῆς γενομένης ἡμῖν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ὅτι καθ' ὑπερβολὴν ἐβαρήθημεν ὑπὲρ δύναμιν, ὥστε ἐξαπορηθῆναι ἡμᾶς καὶ τοῦ ζῆν·

Non enim volumus vos ignorare, fratres, de tribulatione noſtra quae facta eſt in Aſia, quoniam ſupra modum gravati ſumus ſupra virtutem, ita ut taederet nos etiam vivere:

9. Ἀλλὰ αὐτοὶ ἐν ἑαυτοῖς τὸ ἀπόκριμα τοῦ θανάτου ἐσχήκαμεν, ἵνα μὴ πεποιθότες ὦμεν ἐφ' ἑαυτοῖς, ἀλλ' ἐπὶ τῷ θεῷ τῷ ἐγείροντι τοὺς νεκρούς,

Sed ipſi in nobis ipſis reſponſum mortis habuimus, ut non ſimus fidentes in nobis ſed in deo, qui ſuscitat mortuos,

Digitized by Google

I, 10. Ïzei us ſvaleikáim dáuthum uns galáuſída jah galáuſeith, du thammei vênidêdum, ei (jah naúh) galáuſeith,

11. At hilpandam jah ïzvis bi uns bidái, ei ïn managamma andvaírthja ſô ïn uns giba thaírh managans aviliudôdáu faúr uns.

12. Untê hvôſtuli unſara ſô ïſt veitvôdei mithviſſeins unſaráizôs, thatei ïn áinfalthein jah hlutrein guths, ni ïn handúgein leikeinái, ak ïn anſtái guths usmêtum* ïn thamma faírhvâu, ïth ufaraſſáu at ïzvis.

13. Untê ni alja mêljam ïzvis, alja thôei anakunnáith áiththáu jah ufkunnáith; aththan vênja, ei und andi ufkunnáith.

14. Svaſvê (jag-)* gakunnáidêduth uns bi ſumata, untê hvôſtuli ïzvara ſíjum, ſvaſvê jah jus unſara ïn daga fráujins Ïêſuis Chriſtáus.

15. Jah thizái tráuáinái vilda faúrthis kviman at ïzvis, ei anthara anſt habáidêdeith,

16. Jah thaírh ïzvis galeithan ïn Makidônja* jah aftra af Makidônjái kviman at ïzvis jah fram ïzvis gaſandjan mik ïn Ïudáia.

17. Thatuth-than nu mitônds, ïbái áuftô leihtis bruhta? áiththáu thatei mitô, bi leika thagkjáu, ei ſíjái* at mis thata ja ja jah thata nê nê?

18. Aththan triggvs guth, ei thata vaúrd unſar thata du ïzvis niſt ja jah nê.*

19. Untê guths ſunus Ïêſus Chriſtus, ſaei ïn ïzvis thaírh uns [vaila]mêrjada*, thaírh mih jah Silbanu jah Teimaúthaíu* nih varth ja jah nê, ak ja ïn ïmma varth.

20. Hváiva managa (áuk) gaháita guths, ïn ïmma thata ja, duth-thê jah thaírh ïna Amên, gutha du vultháu thaírh uns.

21. Aththan ſa gathvaſtjands unſis* mith ïzvis ïn Chriſtáu jah ſalbônds uns guth,

22. Jah ſígljands uns jah gibands vadi ahman* ïn haírtôna unſara.

Digitized by Google

I, 10. Ὃς ἐκ τηλικούτου θανάτου ἐρρύσατο ἡμᾶς καὶ ῥύσεται, εἰς ὃν ἠλπίκαμεν ὅτι καὶ ἔτι ῥύσεται,

Qui de tantis periculis eripuit nos et eruet, in quem ſperamus quoniam et adhuc eripiet,

11. Συνυπουργούντων καὶ ὑμῶν ὑπὲρ ἡμῶν τῇ δεήσει, ἵνα ἐκ πολλῶν προσώπων τὸ εἰς ἡμᾶς χάρισμα διὰ πολλῶν εὐχαριστηθῇ ὑπὲρ ἡμῶν.

Adiuvantibus et vobis in oratione pro nobis, ut ex multorum facie eius quae in nobis eſt donationis per multos gratiae agantur pro nobis.

12. Ἡ γὰρ καύχησις ἡμῶν αὕτη ἐστίν, τὸ μαρτύριον τῆς συνειδήσεως ἡμῶν ὅτι ἐν ἁγιότητι καὶ εἰλικρινείᾳ τοῦ θεοῦ, οὐκ ἐν σοφίᾳ σαρκικῇ ἀλλ' ἐν χάριτι θεοῦ ἀνεστράφημεν ἐν τῷ κόσμῳ, περισσοτέρως δὲ πρὸς ὑμᾶς.

Nam gloria noſtra haec eſt, teſtimonium conſcientiae noſtrae, quod in ſimplicitate et ſinceritate dei, et non in ſapientia carnali, ſed in gratia dei converſati ſumus in mundo, abundantius autem ad vos.

13. Οὐ γὰρ ἄλλα γράφομεν ὑμῖν ἀλλ' ἢ ἃ ἀναγινώσκετε ἢ καὶ ἐπιγινώσκετε· ἐλπίζω δὲ, ὅτι καὶ ἕως τέλους ἐπιγνώσεσθε,

Non enim alia ſcribimus vobis quam quae legiſtis et cognoſcitis: ſpero autem quod usque in finem cognoſcetis,

14. Καθὼς καὶ ἐπέγνωτε ἡμᾶς ἀπὸ μέρους, ὅτι καύχημα ὑμῶν ἐσμὲν καθάπερ καὶ ὑμεῖς ἡμῶν ἐν τῇ ἡμέρᾳ τοῦ κυρίου Ἰησοῦ.

Sicut et cognoviſtis nos ex parte, quia gloria veſtra ſumus, ſicut et vos noſtra, in die domini noſtri Ieſu Chriſti.

15. Καὶ ταύτῃ τῇ πεποιθήσει ἐβουλόμην πρότερον ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς, ἵνα δευτέραν χάριν σχῆτε,

Et hac confidentia volui prius venire ad vos, ut ſecundam gratiam haberetis,

16. Καὶ δι' ὑμῶν διελθεῖν εἰς Μακεδονίαν, καὶ πάλιν ἀπὸ Μακεδονίας ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς καὶ ὑφ' ὑμῶν προπεμφθῆναι εἰς τὴν Ἰουδαίαν.

Et per vos tranſire in Macedoniam, et iterum a Macedonia venire ad vos et a vobis deduci in Iudaeam.

17. Τοῦτο οὖν βουλευόμενος μήτι ἄρα τῇ ἐλαφρίᾳ ἐχρησάμην; ἢ ἃ βουλεύομαι κατὰ σάρκα βουλεύομαι, ἵνα ᾖ παρ' ἐμοὶ τὸ ναὶ ναὶ καὶ τὸ οὒ οὔ;

Cum hoc ergo voluiſſem, numquid levitate usus ſum? aut quae cogito ſecundum carnem cogito, ut ſit apud me eſt et non?

18. Πιστὸς δὲ ὁ θεὸς, ὅτι ὁ λόγος ἡμῶν ὁ πρὸς ὑμᾶς οὐκ ἔστιν ναὶ καὶ οὔ.

Fidelis autem deus, quia ſermo noſter qui fit apud vos non eſt in illo eſt et non.

19. Ὁ γὰρ τοῦ θεοῦ υἱὸς Χριστὸς Ἰησοῦς, ὁ ἐν ὑμῖν δι' ἡμῶν κηρυχθείς, δι' ἐμοῦ καὶ Σιλουανοῦ καὶ Τιμοθέου, οὐκ ἐγένετο ναὶ καὶ οὔ, ἀλλὰ ναὶ ἐν αὐτῷ γέγονεν·

Dei enim filius Ieſus Chriſtus, qui in vobis per nos praedicatus eſt, per me et Silvanum et Timotheum, non fuit eſt et non, ſed eſt in illo fuit.

20. Ὅσαι γὰρ ἐπαγγελίαι θεοῦ, ἐν αὐτῷ τὸ ναί, καὶ ἐν αὐτῷ τὸ ἀμήν, τῷ θεῷ πρὸς δόξαν δι' ἡμῶν.

Quotquot enim promiſſiones dei ſunt, in illo eſt: ideo et per ipſum amen deo ad gloriam noſtram.

21. Ὁ δὲ βεβαιῶν ἡμᾶς σὺν ὑμῖν εἰς Χριστὸν καὶ χρίσας ἡμᾶς θεός,

Qui autem confirmat nos vobiscum in Chriſtum et qui unxit nos deus,

22. Ὁ καὶ σφραγισάμενος ἡμᾶς καὶ δοὺς τὸν ἀρραβῶνα τοῦ πνεύματος ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν.

Et qui ſignavit nos et dedit pignus ſpiritus in cordibus noſtris.

Digitized by Google

I, 23. Aththan ïk veitvôd guth anaháita ana meinái ſáivalái, ei freidjands ïzvara* thanaſeiths ni kvam ïn Kaúrinthôn.

24. Ni thatei fráujinôma* ïzvarái galáubeinái, ak gavaúrſtvans ſijum anſtáis* ïzvaráizôs, untê galáubeinái gaſtôthuth.

II, 1. Aththan gaſtáuida thata ſilbô* at mis, ei aftra ïn ſaúrgái ni kviváu at ïzvis.

2. Untê jabái ïk gaúrja ïzvis jah hvas ïſt, ſaei gáiljái* mik, nibái* ſa gaúrida us mis?

3. Jah thata* ſilbô gamêlida ïzvis, ei kvimands ſaúrga ni habáu fram tháimei ſkulda faginôn, gatráuands ïn alláim ïzvis, thatei meina fahêths* alláizê ïzvara ïſt.

4. Aththan us managái aglôn jah aggvithái haírtins gamêlida ïzvis thaírh managa tagra, ni thêei* ſaúrgáith, ak ei friathva* kunneith, thôei haba ufaraſſáu du ïzvis.

5. Aththan jabái hvas gaúrida, ni mik gaúrida, ak bi ſumata, ei ni anakaúrjáu allans ïzvis.

6. Ganah thamma ſvaleikamma andabeit thata fram managizam.

7. Svaei thata andaneithô ïzvis máis fragiban jah* gathlaíhan, ïbái áuftô managizein ſaúrgái gaſiggkvái ſa ſvaleiks.

8. Ïnuh this* bidja ïzvis tulgjan ïn ïmma friathva.

9. Duththê (áuk jag-)gamêlida, ei ufkunnáu kuſtu ïzvarana, ſijáidu* ïn allamma ufháusjandans.

10. Aththan thammei hva fragibith, jah ïk. jah than ïk, jabái hva fragiba*, fragiba* ïn ïzvara ïn andvaírthja Chriſtáus,

11. Ei ni gaáiginôndáu* fram Satanin, untê ni ſijum unvitandans munins ïs.

12. Aththan kvimands ïn Tráuadái ïn aívaggêljôn* Chriſtáus jah at haúrdái mis uslukanái ïn fráujin,

13. Ni habáida gahveiláin ahmin meinamma, ïn thamm'ei ni bigat Teitaún* brôthar meinana; ak tvisſtandands* ïm* galáith ïn Makidônja.*

Digitized by Google

I, 23. Ἐγὼ δὲ μάρτυρα τὸν θεὸν ἐπικαλοῦμαι ἐπὶ τὴν ἐμὴν ψυχήν, ὅτι φειδόμενος ὑμῶν οὐκέτι ἦλθον εἰς Κόρινθον.

24. Οὐχ ὅτι κυριεύομεν ὑμῶν τῆς πίστεως, ἀλλὰ συνεργοί ἐσμεν τῆς χαρᾶς ὑμῶν· τῇ γὰρ πίστει ἑστήκατε.

II, 1. Ἔκρινα δὲ ἐμαυτῷ τοῦτο, τὸ μὴ πάλιν ἐν λύπῃ ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς.

2. Εἰ γὰρ ἐγὼ λυπῶ ὑμᾶς, καὶ τίς ὁ εὐφραίνων με εἰ μὴ ὁ λυπούμενος ἐξ ἐμοῦ;

3. Καὶ ἔγραψα τοῦτο αὐτὸ ἵνα μὴ ἐλθὼν λύπην σχῶ ἀφ' ὧν ἔδει με χαίρειν, πεποιθὼς ἐπὶ πάντας ὑμᾶς ὅτι ἡ ἐμὴ χαρὰ πάντων ὑμῶν ἐστίν.

4. Ἐκ γὰρ πολλῆς θλίψεως καὶ συνοχῆς καρδίας ἔγραψα ὑμῖν διὰ πολλῶν δακρύων, οὐχ ἵνα λυπηθῆτε, ἀλλὰ τὴν ἀγάπην ἵνα γνῶτε, ἣν ἔχω περισσοτέρως εἰς ὑμᾶς.

5. Εἰ δέ τις λελύπηκεν, οὐκ ἐμὲ λελύπηκεν, ἀλλὰ ἀπὸ μέρους, ἵνα μὴ ἐπιβαρῶ, πάντας ὑμᾶς.

6. Ἱκανὸν τῷ τοιούτῳ ἡ ἐπιτιμία αὕτη ἡ ὑπὸ τῶν πλειόνων,

7. Ὥστε τοὐναντίον μᾶλλον ὑμᾶς χαρίσασθαι καὶ παρακαλέσαι, μή πως τῇ περισσοτέρᾳ λύπῃ καταποθῇ ὁ τοιοῦτος.

8. Διὸ παρακαλῶ ὑμᾶς κυρῶσαι εἰς αὐτὸν ἀγάπην·

9. Εἰς τοῦτο γὰρ καὶ ἔγραψα, ἵνα γνῶ τὴν δοκιμὴν ὑμῶν, εἰ εἰς πάντα ὑπήκοοί ἐστε.

10. ὯΙι δέ τι χαρίζεσθε, κἀγώ· καὶ γὰρ ἐγὼ ὃ κεχάρισμαι, εἴ τι κεχάρισμαι, δι' ὑμᾶς ἐν προσώπῳ Χριστοῦ.

11. Ἵνα μὴ πλεονεκτηθῶμεν ὑπὸ τοῦ σατανᾶ· οὐ γὰρ αὐτοῦ τὰ νοήματα ἀγνοοῦμεν.

12. Ἐλθὼν δὲ εἰς τὴν Τρῳάδα εἰς τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ, καὶ θύρας μοι ἀνεῳγμένης ἐν κυρίῳ,

13. Οὐκ ἔσχηκα ἄνεσιν τῷ πνεύματί μου τῷ μὴ εὑρεῖν με Τίτον τὸν ἀδελφόν μου, ἀλλὰ ἀποταξάμενος αὐτοῖς ἐξῆλθον εἰς Μακεδονίαν.

Ego autem teſtem deum invoco in animam meam, quod parcens vobis non veni ultra Corinthum,

Non quia dominamur fidei veſtrae, ſed adiutores ſumus gaudii veſtri: nam fide ſtetiſtis.

Statui autem hoc ipſe apud me, ne iterum in triſtitia venirem ad vos.

Si enim ego contriſto vos, et quis eſt qui me laetificet, niſi qui contriſtatur ex me?

Et hoc ipſum ſcripſi ut non cum venero triſtitiam ſuper triſtitiam habeam de quibus oportuerat me gaudere, confidens in omnibus vobis quia meum gaudium omnium veſtrum eſt.

Nam ex multa tribulatione et anguſtia cordis ſcripſi vobis per multas lacrimas, non ut contriſtemini, ſed ut ſciatis quam caritatem habeo abundantius in vobis.

Si quis autem contriſtavit, non me contriſtavit, ſed ex parte, ut non onerem, omnes vos.

Sufficit illi qui eiusmodi eſt obiurgatio haec quae fit a pluribus,

Ita ut e contrario magis donetis et conſolemini, ne forte abundantiori triſtitia abſorbeatur qui eiusmodi eſt.

Propter quod obſecro vos ut confirmetis in illum caritatem:

Ideo enim et ſcripſi ut cognoſcam experimentum veſtrum, an in omnibus obœdientes ſitis.

Cui autem aliquid donatis, et ego: nam et ego quod donavi, ſi quid donavi, propter vos in perſona Chriſti,

Ut non circumveniamur a ſatana: non enim ignoramus cogitationes eius.

Cum veniſſem autem Troadem propter evangelium Chriſti et oſtium mihi apertum eſſet in domino,

Non habui requiem ſpiritui meo eo quod non invenerim Titum fratrem meum, ſed vale faciens eis profectus ſum in Macedoniam.

Digitized by Google

II, 14. Aththan gutha aviliuth* thamma ſinteinô uſtáiknjandin hrôtheigans uns în Chriſtáu jah dáun kunthjis ſeinis gabaírhtjandin* în alláim ſtadim thaírh uns.*

15. Untê Chriſtáus* dáuns ſijum vôthi gutha în tháim ganiſandam jah în tháim frakviſtnandam*,

16. Sumáim [áuk]* dáuns dáutháus* du dáuthán, ſumáimuththan dáuns us libáinái* du libáinái. jah du* thamma hvas vaírths?

17. Untê ni ſijum* ſvê* ſumái máidjandans vaúrd guths, ak (ſvaſvê) us hlutrithái, ak ſvaſvê us gutha în andvaírthja guths în Chriſtáu rôdjam.

III, 1. Duginnam aftra uns ſilbans anafilhan? áiththáu îbái thaúrbum, ſvê ſumái, anafilhis bôkô du îzvis áiththáu us îzvis anafilhis?

2. Aípiſtaúlê unſara jus ſijuth, gamêlida în haírtam unſaráim, kuntha jah anakunnáida fram alláim mannam,

3. Svikunthái*, thatei ſijuth* aípiſtaúlê Chriſtáus, andbahtida fram uns, înna gamêlida ni ſvartizla, ak ahmin guths libandins, ni în ſpildôm ſtáineináim, ak în ſpildôm haírtanê leikeináim.

4. Aththan tráuáin ſvaleika habam thaírh Chriſtu du gutha.

5. Ni thatei vaírthái ſijáima thagkjan hva af uns ſilbam, ſvaſvê af uns ſilbam*, ak ſô vaírthida unſara us gutha [îſt],

6. Îzei jah vaírthans brahta uns andbahtans niujáizôs triggvôs, ni bôkôs, ak ahmins; untê bôka uskvimith, îth ahma gakviujith.

7. Aththan jabái andbahti dáutháus în gamêleinim gafriſahtith în ſtáinam varth vulthag, ſvaei ni mahtêdeina* ſunjus Îſraêlis faírveitjan du vlita* Môſêzis în vulthaus vlitis* îs this gataúrnandins*,

8. Hváiva nêi* máis andbahti ahmins vaírthái în vulthán?

9. Jabái áuk andbahti* vargithôs vulthus, und filu máis ufarîſt andbahti garaíhteins în vulthán.

Digitized by Google

II, 14. Τῷ δὲ θεῷ χάρις τῷ πάντοτε θριαμβεύοντι ἡμᾶς ἐν τῷ Χριστῷ καὶ τὴν ὀσμὴν τῆς γνώσεως αὐτοῦ φανεροῦντι δι' ἡμῶν ἐν παντὶ τόπῳ.

Deo autem gratias, qui ſemper triumphat nos in Chriſto Ieſu et odorem notitiae ſuae manifeſtat per nos in omni loco,

15. Ὅτι Χριστοῦ εὐωδία ἐσμὲν τῷ θεῷ ἐν τοῖς σωζομένοις καὶ ἐν τοῖς ἀπολλυμένοις,

Quia Chriſti bonus odor ſumus deo in his qui ſalvi fiunt et in his qui pereunt,

16. Οἷς μὲν ὀσμὴ ἐκ θανάτου εἰς θάνατον, οἷς δὲ ὀσμὴ ἐκ ζωῆς εἰς ζωήν. καὶ πρὸς ταῦτα τίς ἱκανός;

Aliis quidem odor mortis in mortem, aliis autem odor vitae in vitam. Et ad haec quis tam idoneus?

17. Οὐ γάρ ἐσμεν ὡς οἱ πολλοὶ καπηλεύοντες τὸν λόγον τοῦ θεοῦ, ἀλλ' ὡς ἐξ εἰλικρινείας, ἀλλ' ὡς ἐκ θεοῦ κατενώπιον τοῦ θεοῦ ἐν Χριστῷ λαλοῦμεν.

Non enim ſumus ſicut plurimi adulterantes verbum dei, ſed ex ſinceritate, ſed ſicut ex deo coram deo in Chriſto loquimur.

III, 1. Ἀρχόμεθα πάλιν ἑαυτοὺς συνιστάνειν; ἢ μὴ χρῄζομεν, ὥς τινες, συστατικῶν ἐπιστολῶν πρὸς ὑμᾶς ἢ ἐξ ὑμῶν (συστατικῶν);

Incipimus iterum nosmet ipſos commendare? aut numquid egemus ſicut quidam commendaticiis epiſtulis ad vos aut ex vobis?

2. Ἡ ἐπιστολὴ ἡμῶν ὑμεῖς ἐστέ, ἐγγεγραμμένη ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν, γινωσκομένη καὶ ἀναγινωσκομένη ὑπὸ πάντων ἀνθρώπων,

Epiſtula noſtra vos eſtis, ſcripta in cordibus noſtris, quae ſcitur et legitur ab omnibus hominibus,

3. Φανερούμενοι ὅτι ἐστὲ ἐπιστολὴ Χριστοῦ διακονηθεῖσα ὑφ' ἡμῶν, ἐγγεγραμμένη οὐ μέλανι, ἀλλὰ πνεύματι θεοῦ ζῶντος, οὐκ ἐν πλαξὶν λιθίναις, ἀλλ' ἐν πλαξὶν καρδίας σαρκίναις.

Manifeſtati quoniam epiſtula eſtis Chriſti miniſtrata a nobis, et ſcripta non atramento ſed ſpiritu dei vivi, non in tabulis lapideis ſed in tabulis cordis carnalibus.

4. Πεποίθησιν δὲ τοιαύτην ἔχομεν διὰ τοῦ Χριστοῦ πρὸς τὸν θεόν.

Fiduciam autem talem habemus per Chriſtum ad deum.

5. Οὐχ ὅτι ἱκανοί ἐσμεν λογίσασθαί τι ἀφ' ἑαυτῶν ὡς ἐξ αὐτῶν, ἀλλ' ἡ ἱκανότης ἡμῶν ἐκ τοῦ θεοῦ,

Non quod ſufficientes ſimus cogitare aliquid a nobis quaſi ex nobis, ſed ſufficientia noſtra ex deo eſt,

6. Ὃς καὶ ἱκάνωσεν ἡμᾶς διακόνους καινῆς διαθήκης, οὐ γράμματος, ἀλλὰ πνεύματος· τὸ γὰρ γράμμα ἀποκτέννει, τὸ δὲ πνεῦμα ζωοποιεῖ.

Qui et idoneos nos fecit miniſtros novi teſtamenti, non litterae ſed ſpiritus: littera enim occidit, ſpiritus autem vivificat.

7. Εἰ δὲ ἡ διακονία τοῦ θανάτου ἐν γράμμασιν (= γράμματι) ἐντετυπωμένη λίθοις ἐγενήθη ἐν δόξῃ, ὥστε μὴ δύνασθαι ἀτενίσαι τοὺς υἱοὺς Ἰσραὴλ εἰς τὸ πρόσωπον Μωυσέως διὰ τὴν δόξαν τοῦ προσώπου αὐτοῦ τὴν καταργουμένην,

Quod ſi miniſtratio mortis litteris deformata in lapidibus fuit in gloria, ita ut non poſſent intendere filii Iſrahel in faciem Moyſi propter gloriam vultus eius quae evacuatur,

8. Πῶς οὐχὶ μᾶλλον ἡ διακονία τοῦ πνεύματος ἔσται ἐν δόξῃ;

Quomodo non magis miniſtratio ſpiritus erit in gloria?

9. Εἰ γὰρ ἡ διακονία τῆς κατακρίσεως δόξα, πολλῷ μᾶλλον περισσεύει ἡ διακονία τῆς δικαιοσύνης δόξῃ.

Nam ſi miniſterio damnationis gloria eſt, multo magis abundat miniſterium iuſtitiae in gloria.

Digitized by Google

III, 10. Untê ni vas vulthag thata vulthagô ïn thizái halbái ïn ufaraſſáus vultháus.

11. Jabái áuk thata gataúrnandô thaírh vulthu, und filu máis thata viſandô ïn vultháu.

12. Habandans nu ſvaleika vên managáizôs baltheins brukjáima.

13. Jah* ni ſvaſvê Môſês* lagida huliſtr ana andavleizn*, duthê ei ni faírveitidêdeina ſunjus Ïſraêlis ïn andi this gataúrnandins.

14. Ak afdáubnôdêdun* frathja ïzê; untê und hina dag thata ſamô huliſtr ïn anakunnáinái thizôs faírnjôns triggvôs viſith unandhulith, untê ïn Chriſtáu gataírada;

15. Akei und hina dag, miththanei ſiggvada Môſês, huliſtr ligith ana hajrtin ïzê.

16. Aththan, miththanei gavandeith* du fráujin, afnimanda thata huliſtr.

17. Aththan fráuja ahma ïſt; aththan tharei ahma fráujins, tharuh freihals* ïſt.

18. Aththan veis allái andhulidamma andvaírthja vulthu fráujins thaírhſaíhvandans, thô ſamôn friſaht ïngaleikônda af vultháu ïn vulthu, ſvaſvê af fráujins ahmin.*

IV, 1. Duththê habandans thata andbahti,* ſvaſvê gaarmáidái vaúrthum, ni vaírtháima usgrudjans,

2. Ak afſtôthum tháim analáugnjam áiviſkjis, ni gaggandans ïn varein nih* galiug táujandans vaúrd guths, ak baírhtein ſunjôs ustáiknjandans uns ſilbans du alláim mithviſſein* mannê ïn andvaírthja guths.

3. Aththan jabái ïſt gahulida aívaggêljô unſara, ïn tháim fralusnandam ïſt gahulida,

4. Ïn tháimei guth* this áivis gablindida frathja thizê ungaláubjandanê, ei ni liuhtjái ïm liuhadei[n]* aívaggêljôns vultháus Chriſtáus, ſaei ïſt friſahts guths [ungaſaíhvanins].*

5. Aththan ni uns ſilbans mêrjam, ak Ïêſu Chriſtu fráujan, ïth uns ſkalkans ïzvarans ïn Ïêſuis.

Digitized by Google

III, 10. Καὶ γὰρ οὐ δεδόξασται τὸ δεδοξασμένον ἐν τούτῳ τῷ μέρει, εἵνεκεν τῆς ὑπερβαλλούσης δόξης.

11. Εἰ γὰρ τὸ καταργούμενον διὰ δόξης, πολλῷ μᾶλλον τὸ μένον ἐν δόξῃ.

12. Ἔχοντες οὖν τοιαύτην ἐλπίδα πολλῇ παρρησίᾳ χρώμεθα,

13. Καὶ οὐ, καθάπερ Μωυσῆς ἐτίθει κάλυμμα ἐπὶ τὸ πρόσωπον αὐτοῦ, πρὸς τὸ μὴ ἀτενίσαι τοὺς υἱοὺς Ἰσραὴλ εἰς τὸ τέλος τοῦ καταργουμένου.

14. Ἀλλ' ἐπωρώθη τὰ νοήματα αὐτῶν. ἄχρι γὰρ τῆς σήμερον ἡμέρας τὸ αὐτὸ κάλυμμα ἐπὶ τῇ ἀναγνώσει τῆς παλαιᾶς διαθήκης μένει, μὴ ἀνακαλυπτόμενον ὅτι ἐν Χριστῷ καταργεῖται·

15. Ἀλλ' ἕως σήμερον, ἡνίκα ἀναγινώσκεται Μωυσῆς, κάλυμμα ἐπὶ τὴν καρδίαν αὐτῶν κεῖται·

16. Ἡνίκα δ' ἂν ἐπιστρέψῃ πρὸς κύριον, περιαιρεῖται τὸ κάλυμμα,

17. Ὁ δὲ κύριος τὸ πνεῦμά ἐστιν· οὗ δὲ τὸ πνεῦμα κυρίου, ἐλευθερία.

18. Ἡμεῖς δὲ πάντες ἀνακεκαλυμμένῳ προσώπῳ τὴν δόξαν κυρίου κατοπτριζόμενοι, τὴν αὐτὴν εἰκόνα μεταμορφούμεθα ἀπὸ δόξης εἰς δόξαν, καθάπερ ἀπὸ κυρίου πνεύματος.

IV, 1. Διὰ τοῦτο ἔχοντες τὴν διακονίαν ταύτην, καθὼς ἠλεήθημεν, οὐκ ἐγκακοῦμεν,

2. Ἀλλὰ ἀπειπάμεθα τὰ κρυπτὰ τῆς αἰσχύνης, μὴ περιπατοῦντες ἐν πανουργίᾳ μηδὲ δολοῦντες τὸν λόγον τοῦ θεοῦ, ἀλλὰ τῇ φανερώσει τῆς ἀληθείας συνιστάντες ἑαυτοὺς πρὸς πᾶσαν συνείδησιν ἀνθρώπων ἐνώπιον τοῦ θεοῦ.

3. Εἰ δὲ καὶ ἔστιν κεκαλυμμένον τὸ εὐαγγέλιον ἡμῶν, ἐν τοῖς ἀπολλυμένοις ἐστὶν κεκαλυμμένον,

4. Ἐν οἷς ὁ θεὸς τοῦ αἰῶνος τούτου ἐτύφλωσεν τὰ νοήματα τῶν ἀπίστων εἰς τὸ μὴ αὐγάσαι τὸν φωτισμὸν τοῦ εὐαγγελίου τῆς δόξης τοῦ Χριστοῦ, ὅς ἐστιν εἰκὼν τοῦ θεοῦ.

5. Οὐ γὰρ ἑαυτοὺς κηρύσσομεν, ἀλλὰ Χριστὸν Ἰησοῦν κύριον, ἑαυτοὺς δὲ δούλους ὑμῶν διὰ Ἰησοῦν.

Nam nec glorificatum eſt quod clarúit in hac parte, propter excellentem gloriam.

Si enim quod evacuatur per gloriam eſt, multo magis quod manet in gloria eſt.

Habentes igitur talem ſpem multa fiducia utimur,

Et non ſicut Moyſes ponebat velamen ſuper faciem ſuam, ut non intenderent filii Iſrahel in faciem eius quod evacuatur.

Sed obtuſi ſunt ſenſus eorum. Usque in hodiernum enim diem id ipſum velamen in lectione veteris teſtamenti manet, non revelatum quoniam in Chriſto evacuatur;

Sed usque in hodiernum diem, cum legitur Moyſes, velamen eſt poſitum ſuper cor eorum:

Cum autem converſus fuerit ad dominum, aufertur velamen.

Dominus autem ſpiritus eſt: ubi autem ſpiritus domini, ibi libertas.

Nos vero omnes revelata facie gloriam domini ſpeculantes, in eandem imaginem transformamur a claritate in claritatem, tamquam a domini ſpiritu.

Ideo habentes hanc miniſtrationem iuxta quod miſericordiam conſecuti ſumus, non deficimus,

Sed abdicamus occulta dedecoris, non ambulantes in aſtutia neque adulterantes verbum dei, ſed in manifeſtatione veritatis commendantes nosmet ipſos ad omnem conſcientiam hominum coram deo.

Quod ſi etiam opertum eſt evangelium noſtrum, in his qui pereunt eſt opertum,

In quibus deus huius ſaeculi excaecavit mentes infidelium, ut non fulgeat inluminatio evangelii gloriae Chriſti, qui eſt imago dei.

Non enim nosmet ipſos praedicamus, ſed Ieſum Chriſtum dominum, nos autem ſervos veſtros per Ieſum;

Digitized by Google

IV, 6. Untê guth, ſaei kvath ur-rikviza liuhath ſkeinan, ſaei jah liuhtida ïn haírtam unſaráim du liuhadein kunthjis vultháus guths ïn andvaírthja Ïêſuis Chriſtáus.

7. Aththan habandans thata huzd ïn aírtheináim kaſam, ei ufaraſſus ſijái mahtáis guths jah ni us unſis.

8. Ïn allamma thraíhanái, akei* ni gaaggvidái; andbitanái, akei ni afſláuthidái;

9. Vrikanái, akei ni bilithanái; gadráuſidái, akei ni frakviſtidái,

10. Sinteinô dáuthein [fráujins] Ïêſuis ana leika (báirandans, ei jah libáins Ïêſuis ana leika)* unſaramma uskuntha ſijái.

11. Sinteinô (áuk) veis libandans ïn dáuthu atgibanda ïn Ïêſuis, ei jah libáins Ïêſuis ſvikuntha vaírthái ïn riurjamma leika unſaramma.

12. Svaei nu dáuthus ïn uns vaúrkeith, ïth libáins ïn ïzvis.

13. Habandans nu thana ſaman ahman galáubeináis bi thamma gamêlidin ‚Galáubida‘, ïn thizei jah rôdida‘ jah veis galáubjam, ïn thizei jah rôdjam

14. Vitandans, thatei ſa urráisjands fráujan (Ïêſu) jah unſis thaírh Ïêſu urráiſeith jah faúragaſatjith mith ïzvis.

15. Thatuh than allata ïn ïzvara, ei anſts managnandei thaírh managizans aviliud ufaraſſjái du vulthán gutha.

16. Ïnuhthis ni vaírtham usgrudjans, akei thaúh jabái ſa utana unſar manna fravardjada, aththan ſa ïnnuma ananiujada daga jah daga.*

17. Untê thata andvaírthô hveilahvaírb jah hveiht* aglôns unſaráizôs bi ufaraſſáu (ïn ufaraſſ(á)u)* áiveinis* vultháus kaúrein vaúrkjada unſis,

18. Ni faírveitjandam* thizê* gaſaíhvananê, ak thizê[i]* ungaſaíhvananê; untê thô gaſaíhvanôna riurja ſind, ïth thô ungaſaíhvanôna áiveina.

V, 1. Vitum áuk, thatei, jabái aírtheins* unſar* gards* thizôs

Digitized by Google

IV, 6. Ὅτι ὁ θεὸς ὁ εἰπὼν ἐκ σκότους φῶς λάμψαι, ὃς ἔλαμψεν ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν πρὸς φωτισμὸν τῆς γνώσεως τῆς δόξης τοῦ θεοῦ ἐν προσώπῳ (Ἰησοῦ) Χριστοῦ.

Quoniam deus qui dixit de tenebris lucem ſplendeſcere, qui inluminationem ſcientiae claritatis dei in facie Chriſti Ieſu.

7. Ἔχομεν δὲ τὸν θησαυρὸν τοῦτον ἐν ὀστρακίνοις σκεύεσιν, ἵνα ἡ ὑπερβολὴ τῆς δυνάμεως ᾖ τοῦ θεοῦ καὶ μὴ ἐξ ἡμῶν,

Habemus autem theſaurum iſtum in vaſis fictilibus, ut ſublimitas ſit virtutis dei et non ex nobis.

8. Ἐν παντὶ θλιβόμενοι ἀλλ' οὐ στενοχωρούμενοι, ἀπορούμενοι ἀλλ' οὐκ ἐξαπορούμενοι,

In omnibus tribulationem patimur, ſed non anguſtiamur; aporiamur, ſed non deſtituimur;

9. διωκόμενοι ἀλλ' οὐκ ἐγκαταλειπόμενοι, καταβαλλόμενοι ἀλλ' οὐκ ἀπολλύμενοι,

Perſecutionem patimur, ſed non derelinquimur; deiicimur, ſed non perimus;

10. Πάντοτε τὴν νέκρωσιν τοῦ Ἰησοῦ ἐν τῷ σώματι περιφέροντες, ἵνα καὶ ἡ ζωὴ τοῦ Ἰησοῦ ἐν τῷ σώματι ἡμῶν φανερωθῇ.

Semper mortificationem Ieſu in corpore circumferentes, ut et vita Ieſu in corporibus noſtris manifeſtetur.

11. Ἀεὶ γὰρ ἡμεῖς οἱ ζῶντες εἰς θάνατον παραδιδόμεθα διὰ Ἰησοῦν, ἵνα καὶ ἡ ζωὴ τοῦ Ἰησοῦ φανερωθῇ ἐν τῇ θνητῇ σαρκὶ ἡμῶν.

Semper enim nos qui vivimus in mortem tradimur propter Ieſum, ut et vita Ieſu manifeſtetur in carne noſtra mortali.

12. Ὥστε ὁ θάνατος ἐν ἡμῖν ἐνεργεῖται, ἡ δὲ ζωὴ ἐν ὑμῖν.

Ergo mors in nobis operatur, vita autem in vobis.

13. Ἔχοντες δὲ τὸ αὐτὸ πνεῦμα τῆς πίστεως, κατὰ τὸ γεγραμμένον Ἐπίστευσα, διὸ ἐλάλησα, καὶ ἡμεῖς πιστεύομεν, διὸ καὶ λαλοῦμεν,

Habentes autem eundem ſpiritum fidei, ſicut ſcriptum eſt Credidi, propter quod locutus ſum, et nos credimus, propter quod et loquimur,

14. Εἰδότες ὅτι ὁ ἐγείρας τὸν κύριον Ἰησοῦν καὶ ἡμᾶς σὺν Ἰησοῦ ἐγερεῖ καὶ παραστήσει σὺν ὑμῖν.

Scientes quoniam qui ſuscitavit Ieſum et nos cum Ieſu ſuscitabit et conſtituet vobiscum.

15. Τὰ γὰρ πάντα δι' ὑμᾶς, ἵνα ἡ χάρις πλεονάσασα διὰ τῶν πλειόνων τὴν εὐχαριστίαν περισσεύσῃ εἰς τὴν δόξαν τοῦ θεοῦ.

Omnia enim propter vos, ut gratia abundans per multos gratiarum actione abundet in gloriam dei.

16. Διὸ οὐκ ἐγκακοῦμεν, ἀλλ' εἰ καὶ ὁ ἔξω ἡμῶν ἄνθρωπος διαφθείρεται, ἀλλ' ὁ ἔσωθεν ἀνακαινοῦται ἡμέρᾳ καὶ ἡμέρᾳ.

Propter quod non deficimus, ſed licet is qui foris eſt noſter homo corrumpitur, tamen is qui intus eſt renovatur de die in diem.

17. Τὸ γὰρ παραυτίκα ἐλαφρὸν τῆς θλίψεως ἡμῶν καθ' ὑπερβολὴν εἰς ὑπερβολὴν αἰώνιον βάρος δόξης κατεργάζεται ἡμῖν,

Id enim quod in praeſenti eſt momentaneum et leve tribulationis noſtrae ſupra modum in ſublimitate aeternum gloriae pondus operatur nobis,

18. Μὴ σκοπούντων ἡμῶν τὰ βλεπόμενα, ἀλλὰ τὰ μὴ βλεπόμενα· τὰ γὰρ βλεπόμενα πρόσκαιρα, τὰ δὲ μὴ βλεπόμενα αἰώνια.

Non contemplantibus nobis quae videntur ſed quae non videntur: quae enim videntur, temporalia ſunt, quae autem non videntur, aeterna ſunt.

V, 1. Οἴδαμεν γὰρ ὅτι ἐὰν ἡ ἐπίγειος

Scimus enim quoniam ſi terreſtris

Digitized by Google

hlêithrôs gataírada, ei gatimrjôn us gutha habam, gard unhanduvaúrhtana áiveinana ïn himinam;

V, 2. Untê jah ïn thamma ſvôgatjam, báuáinái unſarái thizái us himina ufarhamôn gaírnjandans,

3. Jabái ſvêthaúh jah gavaſídái ni nakvadái bigitáindáu.*

4. Jah áuk viſandans ïn thizái hlêithrái ſvôgatjam kaúridái, ana thammei ni vileima afhamôn*, ak anahamôn, ei fraſlindáidáu thata divanô fram libáinái.

5. Aththan ſaei jah gamanvida uns du thamma gúth, ſaei jah gaf unſís vadi ahman*.

6. Gatráuandans nu ſinteinô jah vitandans, thatei viſandans ïn thamma leika afháimjái ſijum fram fráujin,

7. Untê thaírh galáubein gaggam, ni thaírh ſiun;

8. Aththan gatráuam jah valjam* máis usleithan us thamma leika jah anaháimjáns* viſan at fráujin.

9. Ïnuh this (jah) usdáudjam, jaththê anaháimjái jaththô afháimjái, vailagaleikan ïmma.

10. Untê allái veis atáugjan ſkuldái ſijum faúra ſtáuaſtôla Chriſtáus, ei ganimái hvarjizuh thô ſvêſôna leikis, afar tháimei gatavida, jaththê thiuth jaththê unthiuth.

11. Vitandans nu agis fráujins mannans fullaveisjam, ïth gutha ſvikunthái ſijum; aththan vênja* jah ïn mithviſſeim ïzvaráim ſvikunthans viſan uns;

12. Ni ei aftra uns ſílbans uskannjáima* ïzvis, ak lêv gibandans hvôftuljôs fram uns, ei habáith vithra thans ïn andvaírthja hvôpandans jah ni (ïn)* hairtin.

13. Untê jaththê usgeisnôdêdum, gutha, jaththê fullafrathjam, ïzvis.

14. Untê friathva Chriſtáus dishabáith uns,

15. Dômjandans thata, thatei* áins faúr allans gaſvalt, thannu allái gaſvultum, jah faúr allans gaſvalt, ei thái libandans ni

Digitized by Google

ἡμῶν οἰκία τοῦ σκήνους καταλυθῇ, οἰκοδομὴν ἐκ θεοῦ ἔχομεν, ἀχειροποίητον αἰώνιον ἐν τοῖς οὐρανοῖς,

V, 2. Καὶ γὰρ ἐν τούτῳ στενάζομεν, τὸ οἰκητήριον ἡμῶν τὸ ἐξ οὐρανοῦ ἐπενδύσασθαι ἐπιποθοῦντες.

3. Εἴ γε καὶ ἐκδυσάμενοι οὐ γυμνοὶ εὑρεθησόμεθα.

4. Καὶ γὰρ οἱ ὄντες ἐν τῷ σκήνει στενάζομεν βαρούμενοι, ἐφ' ᾧ οὐ θέλομεν ἐκδύσασθαι, ἀλλ' ἐπενδύσασθαι, ἵνα καταποθῇ τὸ θνητὸν ὑπὸ τῆς ζωῆς.

5. Ὁ δὲ κατεργασάμενος ἡμᾶς εἰς αὐτὸ τοῦτο θεός, ὁ (καὶ) δοὺς ἡμῖν τὸν ἀρραβῶνα τοῦ πνεύματος.

6. Θαρροῦντες οὖν πάντοτε καὶ εἰδότες ὅτι ἐνδημοῦντες ἐν τῷ σώματι ἐκδημοῦμεν ἀπὸ τοῦ κυρίου·

7. Διὰ πίστεως γὰρ περιπατοῦμεν, οὐ διὰ εἴδους·

8. Θαρροῦμεν δὲ καὶ εὐδοκοῦμεν μᾶλλον ἐκδημῆσαι ἐκ τοῦ σώματος καὶ ἐνδημῆσαι πρὸς τὸν κύριον.

9. Διὸ καὶ φιλοτιμούμεθα, εἴτε ἐνδημοῦντες εἴτε ἐκδημοῦντες, εὐάρεστοι αὐτῷ εἶναι.

10. Τοὺς γὰρ πάντας ἡμᾶς φανερωθῆναι δεῖ ἔμπροσθεν τοῦ βήματος τοῦ Χριστοῦ, ἵνα κομίσηται ἕκαστος τὰ διὰ τοῦ σώματος πρὸς ἃ ἔπραξεν, εἴτε ἀγαθὸν εἴτε φαῦλον (= κακόν).

11. Εἰδότες οὖν τὸν φόβον τοῦ κυρίου ἀνθρώπους πείθομεν, θεῷ δὲ πεφανερώμεθα· ἐλπίζω δὲ καὶ ἐν ταῖς συνειδήσεσιν ὑμῶν πεφανερῶσθαι.

12. Οὐ [γὰρ] πάλιν ἑαυτοὺς συνιστάνομεν ὑμῖν, ἀλλὰ ἀφορμὴν διδόντες ὑμῖν καυχήματος ὑπὲρ ἡμῶν, ἵνα ἔχητε πρὸς τοὺς ἐν προσώπῳ καυχωμένους καὶ οὐ καρδίᾳ.

13. Εἴτε γὰρ ἐξέστημεν, θεῷ· εἴτε σωφρονοῦμεν, ὑμῖν.

14. Ἡ γὰρ ἀγάπη τοῦ Χριστοῦ συνέχει ἡμᾶς,

15. Κρίναντας τοῦτο, ὅτι εἰ εἷς ὑπὲρ πάντων ἀπέθανεν, ἄρα οἱ πάντες ἀπέθανον, ἵνα οἱ ζῶντες μηκέτι ἑαυτοῖς

domus noſtra huius habitationis diſſolvatur, quod aedificationem ex deo habeamus, domum non manu factam aeternam in caelis.

Nam et in hoc ingemiſcimus, habitationem noſtram quae de caelo eſt ſuperindui cupientes,

Si tamen veſtiti non nudi inveniamur.

Nam et qui ſumus in tabernaculo ingemiſcimus gravati; eo quod nolumus expoliari, ſed ſuperveſtiri, ut abſorbeatur quod mortale eſt a vita.

Qui autem efficit nos in hoc ipſum, deus, qui dedit nobis pignus ſpiritus.

Audentes igitur ſemper et ſcientes quoniam dum ſumus in corpore peregrinamur a domino:

Per fidem enim ambulamus et non per ſpeciem:

Audemus autem et bonam voluntatem habemus magis peregrinari a corpore et praeſentes eſſe ad dominum.

Et ideo contendimus, ſive abſentes ſive praeſentes, placere illi.

Omnes enim nos manifeſtari oportet ante tribunal Chriſti, ut referat unusquisque propria corporis, prout geſſit, ſive bonum ſive malum.

Scientes ergo timorem domini hominibus ſuademus, deo autem manifeſti ſumus: ſpero autem et in conſcientiis veſtris manifeſtos nos eſſe.

Non iterum nos commendamus vobis, ſed occaſionem damus vobis gloriandi pro nobis, ut habeatis ad eos qui in facie gloriantur et non in corde.

Sive enim mente exoedimus, deo; ſive ſobrii ſumus, vobis.

Caritas enim Chriſti urget nos,

Aeſtimantes hoc, quoniam ſi unus pro omnibus mortuus eſt, ergo omnes mortui ſunt, et pro omnibus mortuus

Digitized by Google

thanaſeiths ſis ſilbam libáina*, ak thamma faúr ſik gaſviltandin jah urreiſandin.

V, 16. Svaei veis fram thamma nu ni áinnôhun kunnum bi leika; ïth jabái ufkunthêdum bi leika Chriſtu, akei nu ni thanaſeiths ni* kunnum [ïna].*

17. Svaei jabái hvô ïn Chriſtáu niuja gaſkafts, thô althjôna uslithun: ſái, vaúrthun niuja alla.

18. Aththan alla us gutha thamma gafrithôndin uns(ſis)* thaírh Chriſtu jah gibandin uns andbahti gafrithônáis;

19. Untê ſvêthaúh guth vas ïn Chriſtáu manaſêth gafrithônds ſis, ni rahmjands ïm miſſadêdins ïzê jah lagjands ïn uns vaúrd gafrithônáis.

20. Faúr Chriſtu nu aírinôm ſvê at gutha gathlaíhandin thaírh uns, bidjandans* faúr Chriſtu gagavaírthnan gutha.

21. Untê thana, ïzei ni kuntha fravaúrht, faúr uns gatavida fravaúrht, ei veis vaúrtheima garaíhtei guths ïn ïmma.

VI, 1. Gavaúrſtvans jah than bidjandans ni ſvarê[i]* anſt guths niman ïzvis.

2. ‚Mêla' áuk kvithith* ‚andanêmjamma andháuſîda thus jah ïn daga naſeináis gahalp theina'. ſái, nu mêl váila andanêm; ſái, nu dags naſeináis.

3. Ni áinhun thannu ïn vaíhtái gibandans biſtiggvê*, ei ni anavammjáidáu andbahti unſar;

4. Ak ïn allamma ustáiknjandans uns ſvê guths andbahtôs ïn ſtivitja managamma, ïn aglôm, ïn náuthim, ïn aggvithôm;

5. Ïn ſlahim, ïn karkarôm, ïn unſutjam, ïn arbáidim, ïn vôkáinim, ïn láuskvithrein;

6. Ïn ſviknithái, ïn kunthja, ïn laggamôdein, ïn ſêlein, ïn ahmin veihamma, ïn friathvái* unhindarveiſái,

7. Ïn vaúrda ſunjôs, ïn mahtái guths thaírh vêpna garaíhteins taíhſvôna jah hleidumôna;

Digitized by Google

ζῶσιν, ἀλλὰ τῷ ὑπὲρ αὐτῶν ἀποθανόντι καὶ ἐγερθέντι.

V, 16. Ὥστε ἡμεῖς ἀπὸ τοῦ νῦν οὐδένα οἴδαμεν κατὰ σάρκα· εἰ δὲ καὶ ἐγνώκαμεν κατὰ σάρκα Χριστόν, ἀλλὰ νῦν οὐκέτι γινώσκομεν.

17. Ὥστε εἴ τις ἐν Χριστῷ, καινὴ κτίσις· τὰ ἀρχαῖα παρῆλθεν, ἰδοὺ γέγονεν καινὰ τὰ πάντα.

18. Τὰ δὲ πάντα ἐκ τοῦ θεοῦ τοῦ καταλλάξαντος ἡμᾶς ἑαυτῷ διὰ [Ἰησοῦ] Χριστοῦ καὶ δόντος ἡμῖν τὴν διακονίαν τῆς καταλλαγῆς,

19. Ὡς ὅτι θεὸς ἦν ἐν Χριστῷ κόσμον καταλλάσσων ἑαυτῷ, μὴ λογιζόμενος αὐτοῖς τὰ παραπτώματα αὐτῶν καὶ θέμενος ἐν ἡμῖν τὸν λόγον τῆς καταλλαγῆς.

20. Ὑπὲρ Χριστοῦ οὖν πρεσβεύομεν ὡς τοῦ θεοῦ παρακαλοῦντος δι' ἡμῶν· δεόμενοι (=-εθα) ὑπὲρ Χριστοῦ, καταλλάγηναι (=-τε) τῷ θεῷ.

21. Τὸν μὴ γνόντα ἁμαρτίαν ὑπὲρ ἡμῶν ἁμαρτίαν ἐποίησεν, ἵνα ἡμεῖς γενώμεθα δικαιοσύνη θεοῦ ἐν αὐτῷ.

VI, 1. Συνεργοῦντες δὲ καὶ παρακαλοῦμεν μὴ εἰς κενὸν τὴν χάριν τοῦ θεοῦ δέξασθαι ὑμᾶς·

2. Λέγει γάρ Καιρῷ δεκτῷ ἐπήκουσά σου καὶ ἐν ἡμέρᾳ σωτηρίας ἐβοήθησά σοι· ἰδοὺ, νῦν καιρὸς εὐπρόσδεκτος, ἰδοὺ, νῦν ἡμέρα σωτηρίας·

3. Μηδεμίαν ἐν μηδενὶ διδόντες προσκοπήν, ἵνα μὴ μωμηθῇ ἡ διακονία,

4. Ἀλλ' ἐν παντὶ συνιστάντες ἑαυτοὺς ὡς θεοῦ διάκονοι, ἐν ὑπομονῇ πολλῇ, ἐν θλίψεσιν, ἐν ἀνάγκαις, ἐν στενοχωρίαις,

5. Ἐν πληγαῖς, ἐν φυλακαῖς, ἐν ἀκαταστασίαις, ἐν κόποις, ἐν ἀγρυπνίαις, ἐν νηστείαις,

6. Ἐν ἁγνότητι, ἐν γνώσει, ἐν μακροθυμίᾳ, ἐν χρηστότητι, ἐν πνεύματι ἁγίῳ, ἐν ἀγάπῃ ἀνυποκρίτῳ,

7. Ἐν λόγῳ ἀληθείας, ἐν δυνάμει θεοῦ· διὰ τῶν ὅπλων τῆς δικαιοσύνης τῶν δεξιῶν καὶ ἀριστερῶν,

est ut et qui vivunt iam non sibi vivant, sed ei qui pro ipsis mortuus est et resurrexit.

Itaque nos ex hoc neminem novimus secundum carnem: et si cognovimus secundum carnem Christum, sed nunc iam non novimus.

Si qua ergo in Christo, nova creatura: vetera transierunt, ecce facta sunt nova.

Omnia autem ex deo, qui reconciliavit nos sibi per Christum et dedit nobis ministerium reconciliationis,

Quoniam quidem deus erat in Christo mundum reconcilians sibi, non reputans illis delicta ipsorum, et posuit in nobis verbum reconciliationis.

Pro Christo ergo legationem fungimur, tamquam deo exhortante per nos: obsecramus pro Christo, reconciliamini deo.

Eum qui non noverat peccatum pro nobis peccatum fecit, ut nos efficeremur iustitia dei in ipso.

Adiuvantes autem et exhortamur ne in vacuum gratiam dei recipiatis.

Ait enim Tempore accepto exaudivi te, et in die salutis adiuvavi te. Ecce nunc tempus acceptabile, ecce nunc dies salutis.

Nemini dantes ullam offensionem, ut non vituperetur ministerium nostrum,

Sed in omnibus exhibeamus nosmet ipsos sicut dei ministros, in multa patientia, in tribulationibus, in necessitatibus, in angustiis,

In plagis, in carceribus, in seditionibus, in laboribus, in vigiliis, in ieiuniis,

In castitate, in scientia, in longanimitate, in suavitate, in spiritu sancto, in caritate non ficta,

In verbo veritatis, in virtute dei, per arma iustitiae a dextris et sinistris,

Digitized by Google

VI, 8. Thaírh vulthu jah unſvêrein, thaírh vajamêrein jah vaïlamêrein; ſvê aírzjandans jah ſunjeinái,

9. Svê unkuntháí jah ufkunnáidái, ſvê gaſviltandans jah ſái libam, ſvê talzidái jah ni afdáuthidái,

10. Svê ſaúrgandans, ïth ſïnteinô faginôndans; ſvê unlêdái, ïth managans gabigjandans; ſvê ni vaíht áihandans jah allata disnimandans.

11. Munths* unſar uſluknôda du ïzvis, Kaúrinthi(j)us;* haírtô unſar urrumnôda.*

12. Ni threihanda jus ïn uns, ïth threihanda ïn haírthram ïzvaráim.

13. Aththan thata ſamô andaláuni (ſvê fraſtim kvitha)* urrumnáith jah jus.*

14. Ni vaírtháith gajukans ungaláubjandam; untê hvô dáilô garaíhtein. mith ungaraíhtein áiththáu hvô gamáinduthê liuhada mith rikviza?

15. Hvôuh than* ſamakviſſê Chriſtáu mith Baíliana* áiththáu hvô dáilê galáubjandin mith ungaláubjandin?

16. Hvôuh than* ſamakviſſê alh* guths mith galiugam? untê jus alhs guths ſijuth libandins. kvithith áuk guth, thatei ‚Báua in ïm jah ïnna gagga jah vaírtha ïzê guth jah eis vaírthand mis managei.‘

17. ‚Ïnuh this* usgaggith us midumái ïzê jah afſkáidith ïzvis, kvithith fráuja, jah unhráinjamma ni attêkáith; jah ïk andnima ïzvis.‘

18. ‚Jah vaírtha ïzvis du attin jah jus vaírthith mis du ſunum jah daúhtrum‘ kvithith fráuja allvaldands.

VII, 1. Thô habandans nu gaháita, liubans, hráinja(i)m* unſïs af allamma biſáuleinô* leikis jah ahmins, ustiuhandans veihitha ïn agiſa guths.

2. Gamôteima* ïn ïzvis*: ni áinummêhun gaſkôthum; ni áinnôhun fravardidêdum; ni áinnôhun bifaíhôdêdum.

3. Ni du gavargeinái kvitha. faúrakvath áuk, thatei ïn haírtam

Digitized by Google

VI, 8. *Διὰ δόξης καὶ ἀτιμίας, διὰ δυσφημίας καὶ εὐφημίας· ὡς πλάνοι καὶ ἀληθεῖς,*

Per gloriam et ignobilitatem, per infamiam et bonam famam, ut seductores et veraces, sicut qui ignoti et cogniti,

9. *Ὡς ἀγνοούμενοι καὶ ἐπιγινωσκόμενοι, ὡς ἀποθνήσκοντες καὶ ἰδοὺ ζῶμεν, ὡς παιδευόμενοι, καὶ μὴ θανατούμενοι,*

Quasi morientes et ecce vivimus, ut castigati et non mortificati,

10. *Ὡς λυπούμενοι ἀεὶ δὲ χαίροντες, ὡς πτωχοὶ πολλοὺς δὲ πλουτίζοντες, ὡς μηδὲν ἔχοντες καὶ πάντα κατέχοντες.*

Quasi tristes semper autem gaudentes, sicut egentes multos autem locupletantes, tamquam nihil habentes et omnia possidentes.

11. *Τὸ στόμα ἡμῶν ἀνέῳγεν πρὸς ὑμᾶς, Κορίνθιοι, ἡ καρδία ἡμῶν πεπλάτυνται·*

Os nostrum patet ad vos, o Corinthii, cor nostrum dilatatum est.

12. *Οὐ στενοχωρεῖσθε ἐν ἡμῖν, στενοχωρεῖσθε δὲ ἐν τοῖς σπλάγχνοις ὑμῶν·*

Non angustiamini in nobis, angustiamini autem in visceribus vestris.

13. *Τὴν δὲ αὐτὴν ἀντιμισθίαν, ὡς τέκνοις λέγω, πλατύνθητε καὶ ὑμεῖς.*

Eandem autem habentes remunerationem, tamquam filiis dico, dilatamini et vos.

14. *Μὴ γίνεσθε ἑτεροζυγοῦντες ἀπίστοις· τίς γὰρ μετοχὴ δικαιοσύνῃ καὶ ἀνομίᾳ, ἢ τίς κοινωνία φωτὶ πρὸς σκότος;*

Nolite iugum ducere cum infidelibus: quae enim participatio iustitiae cum iniquitate? aut quae societas luci ad tenebras?

15. *Τίς δὲ συμφώνησις Χριστῷ (= Χριστοῦ) πρὸς Βελίαρ, ἢ τίς μερὶς πιστῷ μετὰ ἀπίστου;*

Quae autem conventio Christi ad Beliar? aut quae pars fideli cum infidele?

16. *Τίς δὲ συγκατάθεσις ναῷ θεοῦ μετὰ εἰδώλων; ὑμεῖς γὰρ ναὸς θεοῦ ἐστὲ ζῶντος, καθὼς εἶπεν ὁ θεός ὅτι Ἐνοικήσω ἐν αὐτοῖς καὶ ἐμπεριπατήσω, καὶ ἔσομαι αὐτῶν θεὸς καὶ αὐτοὶ ἔσονταί μοι λαός.*

Qui autem consensus templo dei cum idolis? Vos enim estis templum dei vivi, sicut dicit deus quoniam Inhabitabo in illis et inambulabo, et ero illorum deus et ipsi erunt mihi populus.

17. *Διὸ ἐξέλθατε ἐκ μέσου αὐτῶν καὶ ἀφορίσθητε, λέγει κύριος, καὶ ἀκαθάρτου μὴ ἅπτεσθε· κἀγὼ εἰσδέξομαι ὑμᾶς,*

Propter quod exite de medio eorum et separamini, dicit dominus, et immundum ne tetigeritis:

18. *Καὶ ἔσομαι ὑμῖν εἰς πατέρα, καὶ ὑμεῖς ἔσεσθέ μοι εἰς υἱοὺς καὶ θυγατέρας, λέγει κύριος παντοκράτωρ.*

Et ego recipiam vos, et ero vobis in patrem, et vos eritis mihi in filios et filias, dicit dominus omnipotens.

VII, 1. *Ταύτας οὖν ἔχοντες τὰς ἐπαγγελίας, ἀγαπητοί, καθαρίσωμεν ἑαυτοὺς ἀπὸ παντὸς μολυσμοῦ σαρκὸς καὶ πνεύματος, ἐπιτελοῦντες ἁγιωσύνην ἐν φόβῳ θεοῦ.*

Has igitur habentes promissiones, carissimi, mundemus nos ab omni inquinamento carnis et spiritus, perficientes sanctificationem in timore dei.

2. *Χωρήσατε ἡμᾶς· οὐδένα ἠδικήσαμεν, οὐδένα ἐφθείραμεν, οὐδένα ἐπλεονεκτήσαμεν.*

Capite nos: neminem laesimus, neminem corrupimus, neminem circumvenimus.

3. *Οὐ πρὸς κατάκρισιν λέγω· προεί-*

Non ad condemnationem dico: prae-

Digitized by Google

unſaráim ſijuth* du mithgaſviltan* jah ſamana liban.

VII, 4. Managa mis tráuáins du ïzvis*, managa mis hvôftuli faúr ïzvis*. usfulliths ïm gathlaíhtáis; ufarfullíths ïm fahêdáis ïn allái-zôs managôn* aglôns unſaráizôs.

5. Jah áuk kvimandam unſis ïn Makidônjái* ni vaíht habáida gahveiláináis leik unſar, ak ïn allamma anapragganái: utana vaíh-jôns, ïnnana agiſa.

6. Akei ſa gathlaíhan(d)s* hnáividáim gathrafſtida uns guth ïn kvuma Teitáus.

7. Aththan ni thatáinei ïn kvuma ïs, ak jah ïn gathlaíhtái*, thizáiei gathrafſtiths vas ana ïzvis, gateihands uns ïzvara gaírnein, ïzvarana gáunôth[a]*, ïzvar aljan faúr mik, ſvaei mis máis faginôn varth.

8. Untê jabái gaúrida ïzvis ïn tháim* bôkôm, ni ïdreigô mik, jah jabái ïdreigôda. gaſaíhva áuk*, thatei ſô aípiſtaúlê jáina, jabái dul-leitilái* hveilái, gaúrida ïzvis;

9. Nu faginô, ni untê gaúridái vêſuth, ak untê gaúridái vêſuth du ïdreigái. ſaúrgáidêduth* áuk bi guth, ei ïn* vaíhtái ni gaſleith-jáindáu us unſis.

10. Untê ſô* bi guth ſaúrga ïdreiga du ganiſtái gatulgidái* ustiuhith*; ïth this faírhváus ſaúrga dáuthu gaſmithôth.

11. Saíhv áuk ſilbô thata bi guth ſaúrgan ïzvis, hvêláuda ga-tavidá ïzvis usdáudein, akei ſunjôn, akei unvêrein, akei agis, akei gaírnein, akei aljan, akei fraveit! ïn allamma ustáiknidêduth ïzvis hlûtrans viſan thamma tôja.

12. Aththan jabái mêlida (ïzvis)*, ni ïn this anamahtjandins, ni ïn this anamahtidins, ak du gabaírhtjan usdáudein unſara, thôei faúr ïzvis habam vithra ïzvis ïn andvaírthja guths.

13. Ïnuh this* gathrafſtidái ſijum*; aththan ana* gathrafſteinái unſarái filáus máis faginôdêdum ana fahêdái Teitáus, untê ana-hveiláiths varth ahma ïs fram alláim ïzvis.

Digitized by Google

εἰρηκα γὰρ ὅτι ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν ἐστὲ εἰς τὸ συναποθανεῖν καὶ συνζῆν.

VII, 4. Πολλή μοι παρρησία πρὸς ὑμᾶς, πολλή μοι καύχησις ὑπὲρ ὑμῶν· πεπλήρωμαι τῇ παρακλήσει, ὑπερπερισσεύομαι τῇ χαρᾷ ἐπὶ πάσῃ τῇ θλίψει ἡμῶν.

5. Καὶ γὰρ ἐλθόντων ἡμῶν εἰς Μακεδονίαν, οὐδεμίαν ἔσχηκεν ἄνεσιν ἡ σὰρξ ἡμῶν, ἀλλ' ἐν παντὶ θλιβόμενοι· ἔξωθεν μάχαι, ἔσωθεν φόβοι.

6. Ἀλλ' ὁ παρακαλῶν τοὺς ταπεινοὺς παρεκάλεσεν ἡμᾶς ὁ θεὸς ἐν τῇ παρουσίᾳ Τίτου·

7. Οὐ μόνον δὲ ἐν τῇ παρουσίᾳ αὐτοῦ, ἀλλὰ καὶ ἐν τῇ παρακλήσει ᾗ παρεκλήθη ἐφ' ὑμῖν, ἀναγγέλλων ἡμῖν τὴν ὑμῶν ἐπιπόθησιν, τὸν ὑμῶν ὀδυρμόν, τὸν ὑμῶν ζῆλον ὑπὲρ ἐμοῦ, ὥστε με μᾶλλον χαρῆναι.

8. Ὅτι εἰ καὶ ἐλύπησα ὑμᾶς ἐν τῇ ἐπιστολῇ, οὐ μεταμέλομαι, εἰ καὶ μετεμελόμην· βλέπω γὰρ ὅτι ἡ ἐπιστολὴ ἐκείνη εἰ καὶ πρὸς ὥραν ἐλύπησεν ὑμᾶς,

9. Νῦν χαίρω, οὐχ ὅτι ἐλυπήθητε, ἀλλ' ὅτι ἐλυπήθητε εἰς μετάνοιαν· ἐλυπήθητε γὰρ κατὰ θεόν, ἵνα ἐν μηδενὶ ζημιωθῆτε ἐξ ἡμῶν.

10. Ἡ γὰρ κατὰ θεὸν λύπη μετάνοιαν εἰς σωτηρίαν ἀμεταμέλητον ἐργάζεται· ἡ δὲ τοῦ κόσμου λύπη θάνατον κατεργάζεται.

11. Ἰδοὺ γὰρ, αὐτὸ τοῦτο τὸ κατὰ θεὸν λυπηθῆναι ὑμᾶς πόσην κατειργάσατο ὑμῖν σπουδήν, ἀλλὰ ἀπολογίαν, ἀλλὰ ἀγανάκτησιν, ἀλλὰ φόβον, ἀλλὰ ἐπιπόθησιν, ἀλλὰ ζῆλον, ἀλλὰ ἐκδίκησιν. ἐν παντὶ συνεστήσατε ἑαυτοὺς ἁγνοὺς εἶναι τῷ πράγματι.

12. Ἄρα εἰ καὶ ἔγραψα ὑμῖν, οὐχ εἵνεκεν τοῦ ἀδικήσαντος οὐδὲ εἵνεκεν τοῦ ἀδικηθέντος, ἀλλ' εἵνεκεν τοῦ φανερωθῆναι τὴν σπουδὴν ὑμῶν τὴν ὑπὲρ ἡμῶν πρὸς ὑμᾶς ἐνώπιον τοῦ θεοῦ.

13. Διὰ τοῦτο παρακεκλήμεθα. ἐπὶ δὲ τῇ παρακλήσει ἡμῶν περισσοτέρως μᾶλλον ἐχάρημεν ἐπὶ τῇ χαρᾷ Τίτου, ὅτι ἀναπέπαυται τὸ πνεῦμα αὐτοῦ ἀπὸ πάντων ὑμῶν.

dixi enim quod in cordibus noſtris eſtis ad commoriendum et ad convivendum.

Multa mihi fiducia eſt apud vos, multa mihi gloriatio pro vobis: repletus ſum conſolatione, ſuperabundo gaudio in omni tribulatione noſtra.

Nam et cum veniſſemus Macedoniam, nullam requiem habuit caro noſtra, ſed omnem tribulationem paſſi: foris pugnae, intus timores.

Sed qui conſolatur humiles, conſolatus eſt nos deus in adventu Titi;

Non ſolum autem in adventu eius, ſed etiam in ſolacio quo conſolatus eſt in vobis, referens nobis veſtrum deſiderium, veſtrum fletum, veſtram aemulationem pro me, ita ut magis gauderem.

Quoniam etſi contriſtavi vos in epiſtula, non me paenitet: etſi paeniteret, videns quod epiſtula illa etſi ad horam vos contriſtavit,

Nunc gaudeo; non quia contriſtati eſtis, ſed quia contriſtati eſtis ad paenitentiam: contriſtati enim eſtis ſecundum deum, ut in nullo detrimentum patiamini ex nobis.

Quae enim ſecundum deum triſtitia eſt, paenitentiam in ſalutem ſtabilem operatur; ſaeculi autem triſtitia mortem operatur.

Ecce enim hoc ipſum, ſecundum deum contriſtari vos, quantam in vobis operatur ſollicitudinem: ſed defenſionem, ſed indignationem, ſed timorem, ſed deſiderium, ſed aemulationem, ſed vindictam. In omnibus exhibuiſtis vos incontaminatos eſſe negotio.

Igitur etſi ſcripſi vobis, non propter eum qui fecit iniuriam, nec propter eum qui paſſus eſt, ſed ad manifeſtandam ſollicitudinem noſtram quam pro vobis habemus ad vos coram deo.

Ideo conſolati ſumus: in conſolatione autem noſtra abundantius magis gaviſi ſumus ſuper gaudium Titi, quia refectus eſt ſpiritus eius ab omnibus vobis;

Digitized by Google

VII, 14. Untê jabái hva ïmma fram ïzvis hváihvôp, ni gaáiviſkôths varth; ak ſvaſvê allata ïzvis ïn ſunjái rôdidêdum, ſva jah hvôſtuli unſara ſô du Teitáu ſunja varth.

15. Jah bruſts ïs ufaraſſáu du ïzvis ſind, gamunandins thô alláizê ïzvara ufháuſein, ſvê mith agiſa jah reirôn andnêmuth ïna.*

16. Faginô nu, untê ïn allamma gatráua ïn ïzvis.

VIII, 1. Aththan kannja ïzvis, brôthrjus, anſt guths thô gibanôn ïn aíkklêsjôm* Makidôn(i)áis*;

2. Thatei ïn managamma kuſtáu aglôns managduths fahêdáis ïzê jah thata diupô unlêdi ïzê usmanagnôdá du gabein áinfaltheins ïzê.

3. Untê bi mahtái veitvôdja jah ufar maht ſilbaviljôs vêſun,

4. Mith managái usblôteinái* bidjandans uns niman anſt [ſeina] jah gamáinein andbahtjis ïn thans veihans;

5. Jah ni* ſvaſvê vênidêdum, ak ſik ſilbans atgêbun frumiſt fráujin, thathrôh than* uns thaírh viljan guths.

6. Svaei bêdeima Teitaún, ei ſvaſvê faúraduſtôdida, ſvah ustiuhái ïn ïzvis jah thô anſt;

7. Akei ſvê raíhtis ïn allamma managnith, galáubeinái jah vaúrda jah kunthja jah ïn allái usdáudein jah ana thizái us ïzvis ïn uns friathvái*, ei jah ïn thizái anſtái managnáith.

8. Ni ſvaſvê fráujinônds kvitha [ïzvis], ak ïn thizôs antharáizê usdáudeins* jah ïzvaráizôs friathvôs aírknitha kiuſands.

9. Untê kunnuth anſt fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus, thatei ïn ïzvara gaunlêdida ſik gabigs* viſands, ei jus thamma ïs unlêdja gabeigái* vaírthâith.

10. Jah* ragin ïn thamma giba; untê thata ïzvis batizô ïſt, juzei ni thatáinei viljan, ak jah táujan dugunnûth af faírnin* jêra.

11. Ïth nu ſái, jah táujan ustiuháith, ei ſvaſvê faúraïſt muns

Digitized by Google

VII, 14. Ὅτι εἴ τι αὐτῷ ὑπὲρ ὑμῶν κεκαύχημαι, οὐ κατῃσχύνθην, ἀλλ' ὡς πάντα ἐν ἀληθείᾳ ἐλαλήσαμεν ὑμῖν, οὕτως καὶ ἡ καύχησις ἡμῶν (=ὑμῶν) ἡ ἐπὶ Τίτου ἀλήθεια ἐγενήθη.

15. Καὶ τὰ σπλάγχνα αὐτοῦ περισσοτέρως εἰς ὑμᾶς ἐστιν, ἀναμιμνησκομένου τὴν πάντων ὑμῶν ὑπακοήν, ὡς μετὰ φόβου καὶ τρόμου ἐδέξασθε αὐτόν.

16. Χαίρω, ὅτι ἐν παντὶ θαρρῶ ἐν ὑμῖν.

VIII, 1. Γνωρίζομεν δὲ ὑμῖν, ἀδελφοί, τὴν χάριν τοῦ θεοῦ τὴν δεδομένην ἐν ταῖς ἐκκλησίαις τῆς Μακεδονίας,

2. Ὅτι ἐν πολλῇ δοκιμῇ θλίψεως ἡ περισσεία τῆς χαρᾶς αὐτῶν καὶ ἡ κατὰ βάθους πτωχεία αὐτῶν ἐπερίσσευσεν εἰς τὸν πλοῦτον (=τὸ πλοῦτος) τῆς ἁπλότητος αὐτῶν·

3. Ὅτι κατὰ δύναμιν, μαρτυρῶ, καὶ παρὰ δύναμιν αὐθαίρετοι,

4. Μετὰ πολλῆς παρακλήσεως δεόμενοι ὑμῶν τὴν χάριν καὶ τὴν κοινωνίαν τῆς διακονίας τῆς εἰς τοὺς ἁγίους,

5. Καὶ οὐ καθὼς ἠλπίσαμεν, ἀλλ' ἑαυτοὺς ἔδωκαν πρῶτον τῷ κυρίῳ καὶ ἡμῖν διὰ θελήματος θεοῦ,

6. Εἰς τὸ παρακαλέσαι ἡμᾶς Τίτον ἵνα καθὼς προενήρξατο οὕτως καὶ ἐπιτελέσῃ εἰς ὑμᾶς καὶ τὴν χάριν ταύτην.

7. Ἀλλ' ὥσπερ ἐν παντὶ περισσεύετε, πίστει καὶ λόγῳ καὶ γνώσει καὶ πάσῃ σπουδῇ καὶ τῇ ἐξ ὑμῶν ἐν ἡμῖν ἀγάπῃ, ἵνα καὶ ἐν ταύτῃ τῇ χάριτι περισσεύητε.

8. Οὐ κατ' ἐπιταγὴν λέγω, ἀλλὰ διὰ τῆς ἑτέρων σπουδῆς καὶ τὸ τῆς ὑμετέρας ἀγάπης γνήσιον δοκιμάζων·

9. Γινώσκετε γὰρ τὴν χάριν τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὅτι δι' ὑμᾶς ἐπτώχευσεν πλούσιος ὤν, ἵνα ὑμεῖς τῇ ἐκείνου πτωχείᾳ πλουτήσητε.

10. Καὶ γνώμην ἐν τούτῳ δίδωμι· μόνον τοῦτο γὰρ ὑμῖν συμφέρει, οἵτινες οὐ τὸ ποιῆσαι ἀλλὰ καὶ τὸ θέλειν προενήρξασθε ἀπὸ πέρυσι·

11. Νυνὶ δὲ καὶ τὸ ποιῆσαι ἐπιτελέσατε, ὅπως καθάπερ ἡ προθυμία

Et ſi quid apud illum de vobis gloriatus ſum, non ſum confuſus, ſed ſicut omnia vobis in veritate locuti ſumus, ita et gloriatio noſtra quae fuit ad Titum veritas facta eſt.

Et viſcera eius abundantius in vos ſunt, reminiſcentis omnium veſtrum oboedientiam, quomodo cum timore et tremore excepiſtis eum.

Gaudeo quod in omnibus confido in vobis.

Notam autem facimus vobis, fratres, gratiam dei quae data eſt in eccleſiis Macedoniae,

Quod in multo experimento tribulationis abundantia gaudii ipſorum et altiſſima paupertas eorum abundavit in divitias ſimplicitatis eorum,

Quia ſecundum virtutem, teſtimonium illis reddo, et ſupra virtutem voluntarii fuerunt,

Cum multa exhortatione obſecrantes nos gratiam et communicationem miniſterii quod fit in ſanctos,

Et non ſicut ſperavimus, ſed ſemet ipſos dederunt primum domino, deinde nobis per voluntatem dei,

Ita ut rogaremus Titum, ut quemadmodum coepit ita et perficiat in vos etiam gratiam iſtam.

Sed ſicut in omnibus abundatis, fide et ſermone et ſcientia et omni ſollicitudine, inſuper et caritate veſtra in nos, ut et in hac gratia abundetis.

Non quaſi imperans dico, ſed per aliorum ſollicitudinem etiam veſtrae caritatis ingenium bonum comprobans:

Scitis enim gratiam domini noſtri Ieſu Chriſti, quoniam propter vos egenus factus eſt, cum eſſet dives, ut illius inopia vos divites eſſetis.

Et conſilium in hoc do: hoc enim vobis utile eſt, qui non ſolum facere ſed et velle coepiſtis ab anno priore:

Nunc vero et facto perficite, ut quemadmodum promptus eſt animus volun-

Digitized by Google

du viljan, ſva jah du ustiuhan us thammei habáith.*

VIII, 12. Jabái áuk vilja ïn gagreiftái* ïſt, ſvaſvê habái, vaila andanêm ïſt, ni ſvaſvê ni habái.

13. Ni ſva-áuk-ei antharáim ïuſilâ, ïth ïzvis aglô; ak us ïbnaſſáu. ïn thamma nu mêla ïzvar ufaraſſus du jáináizê tharbôm;

14. Ei jah jáináizê ufaraſſus vaírthái du ïzvaráim tharbôm, ei vaírthái ïbnaſſus.

15. Svaſvê gamêlith ïſt ‚Saei filu, ni managizô, jah ſaei leitil, ni favizô.‘

16. Aththan aviliuth* gutha, ïzei* gaf thô ſamôn usdáudein faúr ïzvis* ïn haírtô Teitáus;

17. Untê raíhtis bida andnam; aththan usdáudôza viſands ſilba-viljands galáith du ïzvis.

18. Jath-than* mithſandidêdum* ïmma brôthar, thizei hazeins ïn aívaggêljôn* and* allôs aíkklêsjôns,

19. (Aththan ni thatáin, ak jah gatêviths fram aíkklêsjôm mith-gaſíntha* uns mith anſtái thizái andbahtidôn fram uns du fráujins vultháu jah gaírnein unſarái),

20. Bivandjandans* thata, ïbái hvas uns faírinôdêdi ïn digrein thizái andbahtidôn fram uns;

21. Garêdandans* áuk gôda ni thatáinei ïn andvaírthja guths, ak jah ïn andvaírthja mannê;

22. Ïnſandidêdum than mith ïm brôthar unſarana, thanei gakáuſidêdum ïn managáim ufta usdáudana* viſandan; aththan nu ſái, filáus* máis usdáudôzan tráuáinái managái ïn ïzvis.

23. Jaththê bi Teitu, ſaei ïſt gaman mein jah* gavaúrſtva ïn ïzvis, jaththê brôthrjus unſarái apaúſtaúleis aíkklêsjônô, vulthus* Chriſtáus.

24. Aththan ustáiknein friathvôs ïzvaráizôs jah unſaráizôs hvôftuljôs faúr ïzvis ïn ïm ustáiknjandans* ïn andvaírthja aíkklêsjônô.

Digitized by Google

τοῦ θέλειν, οὕτως καὶ τὸ ἐπιτελέσαι ἐκ τοῦ ἔχειν.

VIII, 12. Εἰ γὰρ ἡ προθυμία πρόκειται, καθὸ ἐὰν ἔχῃ εὐπρόσδεκτος, οὐ καθὸ οὐκ ἔχει.

13. Οὐ γὰρ ἵνα ἄλλοις ἄνεσις, ὑμῖν δὲ θλῖψις, ἀλλ' ἐξ ἰσότητος· ἐν τῷ νῦν καιρῷ τὸ ὑμῶν περίσσευμα εἰς τὸ ἐκείνων ὑστέρημα,

14. Ἵνα καὶ τὸ ἐκείνων περίσσευμα γένηται εἰς τὸ ὑμῶν ὑστέρημα, ὅπως γένηται ἰσότης,

15. Καθὼς γέγραπται Ὁ τὸ πολὺ οὐκ ἐπλεόνασεν, καὶ ὁ τὸ ὀλίγον οὐκ ἠλαττόνησεν.

16. Χάρις δὲ τῷ θεῷ τῷ διδόντι τὴν αὐτὴν σπουδὴν ὑπὲρ ὑμῶν ἐν τῇ καρδίᾳ Τίτου,

17. Ὅτι τὴν μὲν παράκλησιν ἐδέξατο, σπουδαιότερος δὲ ὑπάρχων αὐθαίρετος ἐξῆλθεν πρὸς ὑμᾶς.

18. Συνεπέμψαμεν δὲ μετ' αὐτοῦ τὸν ἀδελφόν, οὗ ὁ ἔπαινος ἐν τῷ εὐαγγελίῳ διὰ πασῶν τῶν ἐκκλησιῶν,

19. Οὐ μόνον δέ, ἀλλὰ καὶ χειροτονηθεὶς ὑπὸ τῶν ἐκκλησιῶν συνέκδημος ἡμῶν σὺν (=ἐν) τῇ χάριτι ταύτῃ τῇ διακονουμένῃ ὑφ' ἡμῶν πρὸς τὴν [αὐτοῦ] τοῦ κυρίου δόξαν καὶ προθυμίαν ἡμῶν,

20. Στελλόμενοι τοῦτο, μή τις ἡμᾶς μωμήσηται ἐν τῇ ἁδρότητι ταύτῃ τῇ διακονουμένῃ ὑφ' ἡμῶν.

21. Προνοούμενοι (=προνοοῦμεν) γὰρ καλὰ οὐ μόνον ἐνώπιον κυρίου, ἀλλὰ καὶ ἐνώπιον ἀνθρώπων.

22. Συνεπέμψαμεν δὲ αὐτοῖς τὸν ἀδελφὸν ἡμῶν, ὃν ἐδοκιμάσαμεν ἐν πολλοῖς πολλάκις σπουδαῖον ὄντα, νυνὶ δὲ πολὺ σπουδαιότερον πεποιθήσει πολλῇ τῇ εἰς ὑμᾶς.

23. Εἴτε ὑπὲρ Τίτου, κοινωνὸς ἐμὸς καὶ συνεργὸς εἰς ὑμᾶς· εἴτε ἀδελφοὶ ἡμῶν, ἀπόστολοι ἐκκλησιῶν, δόξα Χριστοῦ.

24. Τὴν οὖν ἔνδειξιν τῆς ἀγάπης ὑμῶν καὶ ἡμῶν καυχήσεως ὑπὲρ ὑμῶν εἰς αὐτοὺς ἐνδεικνύμενοι (=ἐνδείξασθε) εἰς πρόσωπον τῶν ἐκκλησιῶν.

tatis, ita ſit et perficiendi ex eo quod habetis.

Si enim voluntas prompta eſt, ſecundum id quod habet accepta eſt, non ſecundum quod non habet.

Non enim ut aliis ſit remiſſio, vobis autem tribulatio, ſed ex aequalitate: in praeſenti tempore veſtra abundantia illorum inopiam ſuppleat,

Ut et illorum abundantia veſtrae inopiae ſit ſupplementum, ut fiat aequalitas,

Sicut ſcriptum eſt Qui multum, non abundavit, et qui modicum, non minoravit.

Gratias autem deo, qui dedit eandem ſollicitudinem pro vobis in corde Titi,

Quoniam exhortationem quidem ſuscepit, ſed cum ſollicitior eſſet, ſua voluntate profectus eſt ad vos.

Miſimus etiam cum illo fratrem, cuius laus eſt in evangelio per omnes eccleſias:

Non ſolum autem, ſed et ordinatus ab eccleſiis comes peregrinationis noſtrae in hac gratia, quae miniſtratur a nobis ad domini gloriam et deſtinatam voluntatem neſtram,

Devitantes hoc ne quis nos vituperet in hac plenitudine quae miniſtratur a nobis.

Providemus enim bona non ſolum coram deo ſed etiam coram hominibus.

Miſimus autem cum illis et fratrem noſtrum, quem probavimus in multis ſaepe ſollicitum eſſe, nunc autem multo ſollicitiorem confidentia multa in vos.

Sive pro Tito, qui eſt ſocius meus et in vos adiutor, ſive fratres noſtri, apoſtoli eccleſiarum, gloria Chriſti.

Oſtenſionem ergo quae eſt caritatis veſtrae et noſtrae gloriae pro vobis in illos oſtendite in faciem eccleſiarum.

Digitized by Google

IX, 1. Aththan bi andbahti, thatei rahtôda du veihâim, ufjô mis ïſt du mêljan ïzvis.

2. Untê váit gaírnein ïzvara, thizáiei fram ïzvis hvôpa* at Makidônim*, untê Akaja* gamanvida ïſt fram faírnin* jêra. jah thata us ïzvis aljan gavagida* thans managiſtans [ïzê[i].]*

3. Aththan [faúra]gaſandida brôthruns, ei hvôftuli unſara ſô fram ïzvis ni vaúrthi láuſa ïn thizái hâlbái, ei, ſvaſvê kvath, gamanvidái ſijáith;

4. Ïbái jabái kvimand mith mis Makidôneis jah bigitand ïzvis unmanvjans, gaáiviſkôndáu veis (ei ni kvitháujus) ïn thamma ſtômin [thizôs* hvôftuljôs].*

5. Náudithaúrft nu man bidjan brôthruns, ei galeitháina du ïzvis jah faúragamanvjáina thana faúragaháitanan aívlaúgjan* ïzvarana thana manvjan(a)* viſan ſvaſvê vailakviſs jah ni ſvaſvê bifaíhôn.

6. Thatuth-than,* ſaei ſáiïth* us gathagkja, us gathagkja jah ſneithith, jah ſaei ſaiïth* ïn thiutheinái, us thiutheinái jah ſneithith.

7. Hvarjizuh, ſvaſvê faúragahugida haírtin, ni us trigôm áiththáu us náuthái, untê hlaſana giband frijôth guth.

8. Aththan mahteigs ïſt guth alla anſt ufaraſsjan ïn ïzvis, ei ïn allamma ſinteinô allis ganaúhan habandans ufaraſsjáith ïn allamma vaúrſtvê gôdáizê;

9. Svaſvê gamêlith ïſt ‚Tahida, gaſ unlêdáim: usvaúrhts* ïs viſith du áiva.‘

10. Aththan ſa andſtaldands fráiva thana ſáiandan jah hláiba du mata, andſtaldith* jah managjái fráiv ïzvar jah vahſjan gatáujái akrana usvaúrhtáis ïzvaráizôs.

11. Ïn allamma gabignandans* ïn allái áinfalthein, ſei vaúrkeith thaírh uns aívchariſtian gutha.

12. Untê andbahti this gudjinaſſáus ni thatáinei ïſt usfulljandô* gaídva thizê veihanê, ak jah ufaraſsjandô thaírh ma-

Digitized by Google

IX, 1. *Περὶ μὲν γὰρ τῆς διακονίας τῆς εἰς τοὺς ἁγίους περισσόν μοί ἐστιν τὸ γράφειν ὑμῖν·*

2. *Οἶδα γὰρ τὴν προθυμίαν ὑμῶν, ἣν ὑπὲρ ὑμῶν καυχῶμαι Μακεδόσιν, ὅτι Ἀχαΐα παρεσκεύασται ἀπὸ πέρυσι, καὶ ὁ ἐξ ὑμῶν ζῆλος ἠρέθισεν τοὺς πλείονας.*

3. *Ἔπεμψα δὲ τοὺς ἀδελφούς, ἵνα μὴ τὸ καύχημα ἡμῶν τὸ ὑπὲρ ὑμῶν κενωθῇ ἐν τῷ μέρει τούτῳ, ἵνα καθὼς ἔλεγον παρεσκευασμένοι ἦτε,*

4. *Μή πως, ἐὰν ἔλθωσιν σὺν ἐμοὶ Μακεδόνες καὶ εὕρωσιν ὑμᾶς ἀπαρασκευάστους, καταισχυνθῶμεν ἡμεῖς, ἵνα μὴ λέγωμεν ὑμεῖς, ἐν τῇ ὑποστάσει ταύτῃ (τῆς καυχήσεως).*

5. *Ἀναγκαῖον οὖν ἡγησάμην παρακαλέσαι τοὺς ἀδελφοὺς, ἵνα προέλθωσιν εἰς ὑμᾶς καὶ προκαταρτίσωσιν τὴν προεπηγγελμένην εὐλογίαν ὑμῶν, ταύτην ἑτοίμην εἶναι οὕτως ὡς εὐλογίαν καὶ μὴ ὡς πλεονεξίαν.*

6. *Τοῦτο δέ, ὁ σπείρων φειδομένως φειδομένως καὶ θερίσει, καὶ ὁ σπείρων ἐπ' εὐλογίαις ἐπ' εὐλογίαις καὶ θερίσει.*

7. *Ἕκαστος καθὼς προαιρεῖται τῇ καρδίᾳ, μὴ ἐκ λύπης ἢ ἐξ ἀνάγκης· ἱλαρὸν γὰρ δότην ἀγαπᾷ ὁ θεός.*

8. *Δυνατεῖ (= δυνατὸς) δὲ ὁ θεὸς πᾶσαν χάριν περισσεῦσαι εἰς ὑμᾶς, ἵνα ἐν παντὶ πάντοτε πᾶσαν αὐτάρκειαν ἔχοντες περισσεύητε εἰς πᾶν ἔργον ἀγαθόν.*

9. *Καθὼς γέγραπται· Ἐσκόρπισεν, ἔδωκεν τοῖς πένησιν, ἡ δικαιοσύνη αὐτοῦ μένει εἰς τὸν αἰῶνα.*

10. *Ὁ δὲ ἐπιχορηγῶν σπέρμα τῷ σπείροντι καὶ ἄρτον εἰς βρῶσιν χορηγήσει καὶ πληθυνεῖ τὸν σπόρον ὑμῶν καὶ αὐξήσει τὰ γεννήματα τῆς δικαιοσύνης ὑμῶν·*

11. *Ἐν παντὶ πλουτιζόμενοι εἰς πᾶσαν ἁπλότητα, ἥτις κατεργάζεται δι' ἡμῶν εὐχαριστίαν τῷ θεῷ.*

12. *Ὅτι ἡ διακονία τῆς λειτουργίας ταύτης οὐ μόνον ἔστιν προσαναπληροῦσα τὰ ὑστερήματα τῶν ἁγίων, ἀλλὰ*

Nam de miniſterio quod ſit in ſanctos ex abundanti eſt mihi ſcribere vobis:

Scio enim promptum animum veſtrum, pro quo de vobis glorior apud Macedones, quoniam Achaia parata eſt ab anno praeterito, et veſtra aemulatio provocavit plurimos.

Miſi autem fratres, ut ne quod gloriamur de vobis evacuetur in hac parte, ut quemadmodum dixi parati ſitis,

Ne cum venerint mecum Macedones et invenerint vos inparatos, erubeſcamus nos, ut non dicamus vos, in hac ſubſtantia.

Neceſſarium ergo exiſtimavi rogare fratres ut praeveniant ad vos et praeparent repromiſſam benedictionem hanc paratam eſſe, ſic quaſi benedictionem, non quaſi avaritiam.

Hoc autem Qui parce ſeminat, parce et metet, et qui ſeminat in benedictionibus, de benedictionibus et metet.

Unusquisque prout deſtinavit corde ſuo, non ex triſtitia aut ex neceſſitate: Hilarem enim datorem diligit deus.

Potens eſt autem deus omnem gratiam abundare facere in vobis, ut in omnibus ſemper omnem ſufficientiam habentes abundetis in omne opus bonum,

Sicut ſcriptum eſt Diſperſit, dedit pauperibus, iuſtitia eius manet in aeternum.

Qui autem adminiſtrat ſemen ſeminanti, et panem ad manducandum praeſtabit et multiplicabit ſemen veſtrum et augebit incrementa frugum iuſtitiae veſtrae,

Ut in omnibus locupletati abundetis in omnem ſimplicitatem, quae operatur per nos gratiarum actionem deo:

Quoniam miniſterium huius officii non ſolum ſupplet ea quae deſunt ſanctis, ſed etiam abundat per multas gratiarum

Digitized by Google

naga aviliuda gutha.

IX, 13. Thaírh gakuſt this andbahtjis mikiljandans guth ana ufháuſeinái andaháitis ïzvaris ïn aívaggêljôn Chriſtáus jah ïn* áinfalthein gamáinduthâis du ïm jah du alláim;

14. Jah ïzê[i]* bidái faúr ïzvis gaírnjandans ïzvara ïn ufaraſſáu anſtáis guths ana ïzvis.

15. Aviliud gutha ïn thizôs unuſpillôdôns ïs gibôs!

X, 1. Aththan ïk ſilba Pavlus bidja ïzvis bi kvaírrein jah mukamôdein Chriſtáus, ïkei ana andáugi raíhtis háuns ïm ïn ïzvis, aththan aljar viſands gatráua ïn ïzvis.

2. Aththan bidja[m]*, ei ni andvaírths gatráuáu tráuáinái, thizáiei man gadaúrſan ana ſumans thans munandans uns ſvê bi leika gaggandans.

3. Ïn leika áuk gaggandans ni bi leika draúhtinôm

4. (Untê vêpna unſaris draúhtinaſſáus ni leikeina, ak mahteiga gutha du gataúrthái tulgithô),

5. Mitônins gataírandans jah all háuhithôs ushafanáizôs vithra kunthi guths, jah frahinthandans all frathjê jah* ïn ufháuſein Chriſtáus tiuhandans*

6. Jah manvuba habandans du fraveitan all ufarháuſeinô, than usfulljada ïzvara ufháuſeins.

7. Thô bi andvaírthja ſaíhvith. jabái hvas gatráuáith ſik ſilban Chriſtáus viſan, thata thagkjái aftra af ſis ſilbin*, ei ſvaſvê ïs Chriſtáus, ſva jah veis.

8. Aththan ſvêthaúh jabái hva managizô hvôpa[m] bi valdufni unſar, thatei atgaf fráuja unſis du timreinái jah ni du gataúrthái ïzvarái, ni gaáiviſkônda.*

9. Ei ni thugkjáima ſvê thlahsjandans ïzvis thaírh bôkôs.

10. Untê thôs raíhtis bôkôs, kvithand, kaúrjôs ſind jah ſvinthôs; ïth kvums leikis laſïvs jah vaúrd frakunth.

11. Thata thagkjái ſa ſvaleiks, thatei hvileikái ſium vaúrda

Digitized by Google

καὶ περισσεύουσα διὰ πολλῶν εὐχαριστιῶν τῷ θεῷ·

IX, 13. Διὰ τῆς δοκιμῆς τῆς διακονίας ταύτης δοξάζοντες τὸν θεὸν ἐπὶ τῇ ὑποταγῇ τῆς ὁμολογίας ὑμῶν εἰς τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ καὶ ἁπλότητι τῆς κοινωνίας εἰς αὐτοὺς καὶ εἰς πάντας,

14. Καὶ αὐτῶν δεήσει ὑπὲρ ὑμῶν, ἐπιποθούντων ὑμᾶς διὰ τὴν ὑπερβάλλουσαν χάριν τοῦ θεοῦ ἐφ' ὑμῖν.

15. Χάρις [δὲ] τῷ θεῷ ἐπὶ τῇ ἀνεκδιηγήτῳ αὐτοῦ δωρεᾷ.

X, 1. Αὐτὸς δὲ ἐγὼ Παῦλος παρακαλῶ ὑμᾶς διὰ τῆς πραΰτητος καὶ ἐπιεικείας τοῦ Χριστοῦ, ὃς κατὰ πρόσωπον μὲν ταπεινὸς ἐν ὑμῖν, ἀπὼν δὲ θαρρῶ εἰς ὑμᾶς·

2. Δέομαι δὲ τὸ μὴ παρὼν θαρρῆσαι τῇ πεποιθήσει ᾗ λογίζομαι τολμῆσαι ἐπί τινας τοὺς λογιζομένους ἡμᾶς ὡς κατὰ σάρκα περιπατοῦντας.

3. Ἐν σαρκὶ γὰρ περιπατοῦντες οὐ κατὰ σάρκα στρατευόμεθα,

4. Τὰ γὰρ ὅπλα τῆς στρατείας ἡμῶν οὐ σαρκικὰ, ἀλλὰ δυνατὰ τῷ θεῷ πρὸς καθαίρεσιν ὀχυρωμάτων,

5. Λογισμοὺς καθαιροῦντες καὶ πᾶν ὕψωμα ἐπαιρόμενον κατὰ τῆς γνώσεως τοῦ θεοῦ, καὶ αἰχμαλωτίζοντες πᾶν νόημα εἰς τὴν ὑπακοὴν τοῦ Χριστοῦ,

6. Καὶ ἐν ἑτοίμῳ ἔχοντες ἐκδικῆσαι πᾶσαν παρακοήν, ὅταν πληρωθῇ ὑμῶν ἡ ὑπακοή.

7. Τὰ κατὰ πρόσωπον βλέπετε. εἴ τις πέποιθεν ἑαυτῷ Χριστοῦ εἶναι, τοῦτο λογιζέσθω πάλιν ἀφ' ἑαυτοῦ, ὅτι καθὼς αὐτὸς Χριστοῦ, οὕτως καὶ ἡμεῖς.

8. Ἐάν τε γὰρ περισσότερόν τι καυχήσωμαι περὶ τῆς ἐξουσίας ἡμῶν, ἧς ἔδωκεν ὁ κύριος εἰς οἰκοδομην καὶ οὐκ εἰς καθαίρεσιν ὑμῶν, οὐκ αἰσχυνθήσομαι.

9. Ἵνα μὴ δόξω ὡς ἂν ἐκφοβεῖν ὑμᾶς διὰ τῶν ἐπιστολῶν.

10. Ὅτι αἱ μὲν ἐπιστολαί, φησίν, βαρεῖαι καὶ ἰσχυραί, ἡ δὲ παρουσία τοῦ σώματος ἀσθενὴς καὶ ὁ λόγος ἐξουθενημένος.

11. Τοῦτο λογιζέσθω ὁ τοιοῦτος,

actiones in domino;

Per probationem ministerii huius glorificantes deum in oboedientia confessionis vestrae in evangelium Christi et simplicitate communicationis in illos et in omnes,

Et ipsorum obsecratione pro vobis, desiderantium vos propter eminentem gratiam dei in vobis.

Gratias deo super inenarrabili dono eius.

Ipse autem ego Paulus obsecro vos per mansuetudinem et modestiam Christi, qui in faciem quidem humilis inter vos, absens autem confido in vobis.

Rogo autem ne praesens audeam per eam confidentiam qua existimor audere in quosdam, qui arbitrantur nos tamquam secundum carnem ambulemus.

In carne enim ambulantes non secundum carnem militamus:

Nam arma militiae nostrae non carnalia, sed potentia deo ad destructionem munitionum,

Consilia destruentes et omnem altitudinem extollentem se adversus scientiam dei, et in captivitatem redigentes omnem intellectum in obsequium Christi,

Et in promptu habentes ulcisciomnem inoboedientiam, cum impleta fuerit vestra oboedientia.

Quae secundum faciem sunt, videte. Si quis confidit sibi Christi se esse, hoc cogitet iterum apud se, quia sicut ipse Christi est, ita et nos.

Nam etsi amplius aliquid gloriatus fuero de potestate nostra, quam dedit dominus in aedificationem et non in destructionem vestram, non erubescam.

Ut autem non existimer tamquam terrere vos per epistulas.

Quoniam quidem epistulae, inquiunt, graves sunt et fortes, praesentia autem corporis infirma et sermo contemptibilis.

Hoc cogitet qui eiusmodi est, quia

Digitized by Google

thaírh bôkôs aljar vîſandans, ſvaleikái jah andvaírthái vaúrſtva.

X, 12. Untê ni gadaúrſum dômjan unſîs ſilbans* áiththáu gadômjan uns du tháim ſik ſilbans anafilhandam; ak eis în ſis ſilbam ſik ſilbans mitandans jah gadômjandans ſik ſilbans du ſis ſilbam ni frathjand;

13. Îth veis *ni în unmitath hvôpam*,* ak bi mitath garáideináis, thôei gamat unſîs guth mitath, faírrinnandein* und jah îzvis.

14. Ni áuk ſvaſvê ni faírrinnandans und îzvis ufaraſſáu uſthanjam uns, untê jah und îzvis gaſniumidêdum în aívaggêljôn Chriſtáus;

15. Ni în unmitath* hvôpandans în framathjáim arbáidim, aththan vên habam at vahsjandein galáubeinái îzvarái în îzvis miḳilnan bi garáideinái unſarái du ufaraſſáu,

16. Ufar-jáina îzvis aívaggêljôn mêrjan, ni în framathjáim arbaidim* du manvjáim hvôpan.

17. Aththan ſa hvôpands în fráujin hvôpái.

18. Untê ni ſaei ſik ſilban gaſvikuntheith, jáins îſt gakuſans*, ak thanei fráuja gaſvikuntheith.

XI, 1. Váinei usthuláidêdeith meináizôs leitil hva unfrôdeins; akei jah usthuláith mik.

2. Untê aljanônds îzvis guths aljana; gavadjôda áuk îzvis áinamma vaíra máuja ſvikna du usgiban* Chriſtáu.

3. Aththan ôg, îbái áuftô ſvaſvê vaúrms Aívvan uslutôda fludeiſein ſeinái, (ſva) riurja vaírtháina frathja îzvara af áinfaltbein [jah ſviknein]* thizái în Chriſtáu.

4. Jabái nu ſa kvimanda antharana Îêſu mêreith, thanei veis ni mêridêdum, áiththáu ahman* antharana nimith*, thanei ni nêmuth, áiththáu aívaggêljôn* anthara, thôei ni andnêmuth, vaila usthuláidêduth.

5. Man áuk ni vaíhtái mik minnizô gatáujan tháim ufar mikil viſandam apaúſtaúlum.*

6. Jabái (jah) unhráins [îm] vaúrda, akei ni kunthja, aththan în allamma gabaírhtidái* în alláim du îzvis.

Digitized by Google

ὅτι οἷοί ἐσμεν τῷ λόγῳ δι' ἐπιστολῶν ἀπόντες, τοιοῦτοι καὶ παρόντες τῷ ἔργῳ.

X, 12. Οὐ γὰρ τολμῶμεν ἐγκρῖναι ἢ συγκρῖναι ἑαυτούς τισιν τῶν ἑαυτοὺς συνιστανόντων· ἀλλὰ αὐτοὶ ἐν ἑαυτοῖς ἑαυτοὺς μετροῦντες καὶ συγκρίνοντες ἑαυτοὺς ἑαυτοῖς οὐ συνιοῦσιν.

13. Ἡμεῖς δὲ οὐκ εἰς τὰ ἄμετρα καυχησόμεθα, ἀλλὰ κατὰ τὸ μέτρον τοῦ κανόνος, οὗ ἐμέρισεν ἡμῖν ὁ θεὸς μέτρου, ἐφικέσθαι ἄχρι καὶ ὑμῶν.

14. Οὐ γὰρ ὡς μὴ ἐφικνούμενοι εἰς ὑμᾶς ὑπερεκτείνομεν ἑαυτούς, ἄχρι γὰρ καὶ ὑμῶν ἐφθάσαμεν ἐν τῷ εὐαγγελίῳ τοῦ Χριστοῦ,

15. Οὐκ εἰς τὰ ἄμετρα καυχώμενοι ἐν ἀλλοτρίοις κόποις, ἐλπίδα δὲ ἔχοντες αὐξανομένης τῆς πίστεως ὑμῖν μεγαλυνθῆναι κατὰ τὸν κανόνα ἡμῶν εἰς περισσείαν,

16. Εἰς τὰ ὑπερέκεινα ὑμῶν εὐαγγελίσασθαι, οὐκ ἐν ἀλλοτρίῳ κανόνι εἰς τὰ ἕτοιμα καυχήσασθαι.

17. Ὁ δὲ καυχώμενος ἐν κυρίῳ καυχάσθω·

18. Οὐ γὰρ ὁ ἑαυτὸν συνιστάνων, ἐκεῖνός ἐστιν δόκιμος, ἀλλὰ ὃν ὁ κύριος συνίστησιν.

XI, 1. Ὄφελον ἀνείχεσθέ μου μικρόν τι ἀφροσύνης· ἀλλὰ καὶ ἀνέχεσθέ μου.

2. Ζηλῶ γὰρ ὑμᾶς θεοῦ ζήλῳ, ἡρμοσάμην γὰρ ὑμᾶς ἑνὶ ἀνδρὶ παρθένον ἁγνὴν παραστῆσαι τῷ Χριστῷ·

3. Φοβοῦμαι δὲ μή πως ὡς ὁ ὄφις ἐξηπάτησεν Εὔαν ἐν τῇ πανουργίᾳ αὐτοῦ, οὕτως φθαρῇ τὰ νοήματα ὑμῶν ἀπὸ τῆς ἁπλότητος τῆς εἰς τὸν Χριστόν.

4. Εἰ μὲν γὰρ ὁ ἐρχόμενος ἄλλον Ἰησοῦν κηρύσσει ὃν οὐκ ἐκηρύξαμεν, ἢ πνεῦμα ἕτερον λαμβάνετε ὃ οὐκ ἐλάβετε, εὐαγγέλιον ἕτερον ὃ οὐκ ἐδέξασθε, καλῶς ἀνείχεσθε·

5. Λογίζομαι γὰρ μηδὲν ὑστερηκέναι τῶν ὑπερλίαν ἀποστόλων.

6. Εἰ δὲ καὶ ἰδιώτης τῷ λόγῳ, ἀλλ' οὐ τῇ γνώσει, ἀλλ' ἐν παντὶ φανερώθέντες(=-σαντες) ἐν πᾶσιν εἰς ὑμᾶς.

quales sumus verbo per epistulas absentes, tales et praesentes in facto.

Non enim audemus inferere aut comparare nos quibusdam qui se ipsos commendant, sed ipsi in nobis nosmet ipsos metientes et comparantes nosmet ipsos nobis.

Nos autem non in immensum gloriabimur, sed secundum mensuram regulae quam mensus est nobis deus mensuram pertingendi usque ad vos.

Non enim quasi non pertingentes ad vos superextendimus nos: usque ad vos enim pervenimus in evangelio Christi,

Non in immensum gloriantes in alienis laboribus, spem autem habentes crescentis fidei vestrae, in vobis magnificari secundum regulam nostram in abundantiam,

Etiam in illa quae ultra vos sunt evangelizare, non in aliena regula in his quae praeparata sunt gloriari.

Qui autem gloriatur, in domino glorietur:

Non enim qui se ipsum commendat, ille probatus est, sed quem dominus commendat.

Utinam sustineretis modicum quid insipientiae meae: sed et supportate me.

Aemulor enim vos dei aemulatione: despondi enim vos uni viro virginem castam exhibere Christo.

Timeo autem ne sicut serpens Evam seduxit astutia sua, ita corrumpantur sensus vestri et excidant a simplicitate quae est in Christo.

Nam si is qui venit alium Christum praedicat quem non praedicavimus, aut alium spiritum accipitis quem non accepistis, aut aliud evangelium quod non recepistis, recte pateremini:

Existimo enim nihil me minus feciſſe magnis apostolis.

Sed etsi imperitus sermone, sed non scientia, in omnibus autem manifestatus sum vobis.

Digitized by Google

XI, 7. Aiththáu ïbái fravaúrht tavida, mik ſilban háunjands, ei jus usháuhjáindáu, untê arvjô guths aívaggêljôn mêrida ïzvis.

8. Antharôs aíkklêsjôns biráubôda, nimands andavizn du ïzvaramma andbahtja jah viſands at ïzvis* jah usháiſta ni áinnôhun kaúrida.

9. Untê tharbôs meinôs usfullidêdun bróthrjus kvimandans af Makidôn(i)ái*. jah ïn alláim unkaúreinôm* ïzvis mik ſilban faſtáida jah faſta.

10. Ïſt ſunja Chriſtáus ïn mis, untê ſô hvôſtuli ni faúrdammjada ïn mis ïn landa Akajê.

11. Ïn hvis? untê ni frijô ïzvis? guth vait!

12. Ïth thatei táuja jah táujan haba*, ei usmáitáu ïnilôn thizê viljandanê ïnilôn, ei ïn thammei hvôpand, bigitáindáu ſvaſvê jah veis.

13. Untê thái ſvaleikái galiugaapaúſtaúleis, vaúrſtvjans hindarveiſái, gagaleikôndans ſik du apaúſtaúlum Chriſtáus.

14. Jah niſt ſildaleik, untê ſilba Satana gagaleikôth ſik aggiláu* liuhadis.

15. Niſt mikil, jabái andbahtôs ïs gagaleikônd ſik ſvê andbahtôs garaíhteins, thizêei andeis vaírthith bi* vaúrſtvam ïzê.

16. Aftra kvitha, ïbái hvas mik muni unfrôdana áiththáu vaila tháu* ſvê unfrôdana nimáith mik, ei jah ïk leitil hva* hvôpáu:

17. Thatei rôdja, ni rôdja bi fráujin*, ak ſvê ïn unfrôdein, ïn thamma ſtômin thizôs hvôftuljôs;

18. Untê managái hvôpand bi leika, jah ïk hvôpa.

19. Untê azêtaba usthuláith thans unvitans, frôdái viſandans.

20. Usthuláith (áuk), jabái hvas ïzvis gathiváith, jabái hvas fraïtith, jabái hvas usnimith, jabái hvas ïn arbáidái briggith, jabái hvas ïzvis ïn andavleizn ſlahith.

21. Bi unſvêrithái kvitha, ſvê thatei veis ſiukái vêſeima; ïth ïn thammei hvê hvas ananantheith (ïn unfrôdein kvitha), gadars jah ïk.

Digitized by Google

XI, 7. Ἢ ἁμαρτίαν ἐποίησα, ἐμαυτὸν ταπεινῶν ἵνα ὑμεῖς ὑψωθῆτε, ὅτι δωρεὰν τὸ τοῦ θεοῦ εὐαγγέλιον εὐηγγελισάμην ὑμῖν;

8. Ἄλλας ἐκκλησίας ἐσύλησα λαβὼν ὀψώνιον πρὸς τὴν ὑμῶν διακονίαν, καὶ παρὼν πρὸς ὑμᾶς καὶ ὑστερηθεὶς οὐ κατενάρκησα οὐθενός·

9. Τὸ γὰρ ὑστέρημά μου προσανεπλήρωσαν οἱ ἀδελφοὶ ἐλθόντες ἀπὸ Μακεδονίας· καὶ ἐν παντὶ ἀβαρῆ ὑμῖν ἐμαυτὸν ἐτήρησα καὶ τηρήσω.

10. Ἔστιν ἀλήθεια Χριστοῦ ἐν ἐμοί, ὅτι ἡ καύχησις αὕτη οὐ φραγήσεται εἰς ἐμὲ ἐν τοῖς κλίμασιν τῆς Ἀχαΐας.

11. Διὰ τί; ὅτι οὐκ ἀγαπῶ ὑμᾶς; ὁ θεὸς οἶδεν.

12. Ὃ δὲ ποιῶ, καὶ ποιήσω, ἵνα ἐκκόψω τὴν ἀφορμὴν τῶν θελόντων ἀφορμήν, ἵνα ἐν ᾧ καυχῶνται εὑρεθῶσιν καθὼς καὶ ἡμεῖς.

13. Οἱ γὰρ τοιοῦτοι ψευδαπόστολοι, ἐργάται δόλιοι, μετασχηματιζόμενοι εἰς ἀποστόλους Χριστοῦ.

14. Καὶ οὐ θαῦμα· αὐτὸς γὰρ ὁ σατανᾶς μετασχηματίζεται εἰς ἄγγελον φωτός.

15. Οὐ μέγα οὖν, εἰ καὶ οἱ διάκονοι αὐτοῦ μετασχηματίζονται ὡς διάκονοι δικαιοσύνης· ὧν τὸ τέλος ἔσται κατὰ τὰ ἔργα αὐτῶν.

16. Πάλιν λέγω, μή τίς με δόξῃ ἄφρονα εἶναι· εἰ δὲ μή γε, κἂν ὡς ἄφρονα δέξασθέ με, ἵνα κἀγὼ μικρόν τι καυχήσωμαι.

17. Ὃ λαλῶ, οὐ κατὰ κύριον λαλῶ, ἀλλ' ὡς ἐν ἀφροσύνῃ, ἐν ταύτῃ τῇ ὑποστάσει τῆς καυχήσεως.

18. Ἐπεὶ πολλοὶ καυχῶνται κατὰ τὴν σάρκα, κἀγὼ καυχήσομαι.

19. Ἡδέως γὰρ ἀνέχεσθε τῶν ἀφρόνων, φρόνιμοι ὄντες·

20. Ἀνέχεσθε γάρ, εἴ τις ὑμᾶς καταδουλοῖ, εἴ τις κατεσθίει, εἴ τις λαμβάνει, εἴ τις ἐπαίρεται, εἴ τις ὑμᾶς εἰς πρόσωπον δέρει.

21. Κατὰ ἀτιμίαν λέγω, ὡς ὅτι ἡμεῖς ἠσθενήσαμεν· ἐν ᾧ δ' ἂν τις τολμᾷ, ἐν ἀφροσύνῃ λέγω, τολμῶ κἀγώ.

Aut numquid peccatum feci, me ipsum humilians ut vos exaltemini, quoniam gratis evangelium dei evangelizavi vobis?

Alias ecclesias expoliavi, accipiens stipendium ad ministerium vestrum, et cum essem apud vos et egerem, nulli onerosus fui:

Nam quod mihi deerat suppleverunt fratres qui venerunt a Macedonia: et in omnibus sine onere me vobis servavi et servabo.

Est veritas Christi in me, quoniam haec gloria non infringetur in me in regionibus Achaiae.

Quare? quia non diligo vos? Deus scit.

Quod autem facio, et faciam, ut amputem occasionem eorum qui volunt occasionem, ut in quo gloriantur inveniantur sicut et nos.

Nam eiusmodi pseudoapostoli, operarii subdoli, transfigurantes se in apostolos Christi.

Et non mirum: ipse enim satanas transfigurat se in angelum lucis:

Non est ergo magnum si ministri eius transfigurentur velut ministri iustitiae; quorum finis erit secundum opera ipsorum.

Iterum dico, ne quis me putet insipientem esse: alioquin velut insipientem accipite me, ut et ego modicum quid glorier.

Quod loquor, non loquor secundum dominum sed quasi in insipientia in hac substantia gloriae.

Quoniam multi gloriantur secundum carnem, et ego gloriabor.

Libenter enim sufferti insipientes, cum sitis ipsi sapientes:

Sustinetis enim si quis vos in servitutem redigit, si quis devorat, si quis accipit, si quis extollitur, si quis in faciem vos caedit.

Secundum ignobilitatem dico, quasi nos infirmi fuerimus: in quo quis audet, in insipientia dico, audeo et ego.

Digitized by Google

XI, 22. Haíbráieis ſind, jah ïk; Ïſraêleiteis ſind, jah ïk; fráiv Abrahamis ſind, jah ïk;

23. Andbahtôs Chriſtáus ſind (ſvaſvê unvita kvitha), máis ïk; ïn arbáidim managizeim, ïn karkarôm ufaraſſáu, ïn ſlahim ufaraſſáu, ïn dáutheinim ufta:

24. Fram Ïudáium fimf ſïntham fidvôr tiguns áinamma vanans nâm;

25. Thrim ſïntham vandum usbluggvans vas; áinamma ſintha ſtáiniths vas; thrim ſïntham usfarthôn gatavida us ſkipa, naht jah dag ïn diupithái vas mareins;

26. Vratôdum ufta, birê[i]keim ahvô, birê[i]keim váidêdjanê, birê[i]keim us kunja, birê[i]keim us thiudôm, birê[i]keim ïn baúrg, birê[i]keim ïn áuthidái, birê[i]keim ïn marein, birê[i]keim ïn galiugabrôthrum;

27. (Ïn) Aglôm jah arbáidim, ïn vôkáinim ufta, ïn grêdáu jah thaúrſtein, ïn lauskvithreim ufta, ïn friuſa jah nakvadein.

28. Ïnuh thô afar thata arbáiths meina ſïnteina*, ſaúrga meina alláim aíkklêsjôm!

29. Hvas ſïukith, jah ni ſïukáu? hvas afmarzjada, jah ïk ni tundnáu?

30. Jabái hvôpan ſkuld ſïjái, tháim ſïukeins meináizôs hvôpáu.

31. Guth jah atta fráujins Ïêſuis váit, ſa thiutheiga du áivam, thatei ni liuga.

32. Ïn Damaſkôn faúramathleis thiudôs Araítins thiudanis vitáida baúrg Damaskái*, gafahan mik [viljands],

33. Jah thaírh áugadaúrô(n)* ïn ſnôrjôm athahans vas and baúrgsvaddjáu jah usgathláuh* handuns ïs.

XII, 1. Hvôpan binah, akei* ni batizô ïſt. jah than kvima ïn ſïunins jah andhuleinins fráujins.

2. Váit mannan ïn Chriſtáu faúr jêra fidvôrtaíhun* (jaththê ïn leika, ni váit, jaththê ïnuh* leik, ni váit: guth váit) fravulvanana thana ſvaleikana und thridjan himin.

Digitized by Google

XI, 22. Ἑβραῖοί εἰσιν; κἀγώ. Ἰσραηλῖταί εἰσιν; κἀγώ. σπέρμα Ἀβραάμ εἰσιν; κἀγώ.

23. Διάκονοι Χριστοῦ εἰσίν; παραφρονῶν λαλῶ, ὑπὲρ ἐγώ· ἐν κόποις περισσοτέρως, ἐν πληγαῖς ὑπερβαλλόντως, ἐν φυλακαῖς περισσοτέρως, ἐν θανάτοις πολλάκις·

24. Ὑπὸ Ἰουδαίων πεντάκις τεσσεράκοντα παρὰ μίαν ἔλαβον,

25. Τρὶς ἐραβδίσθην, ἅπαξ ἐλιθάσθην, τρὶς ἐναυάγησα, νυχθήμερον ἐν τῷ βυθῷ πεποίηκα·

26. Ὁδοιπορίαις πολλάκις, κινδύνοις ποταμῶν, κινδύνοις λῃστῶν, κινδύνοις ἐκ γένους, κινδύνοις ἐξ ἐθνῶν, κινδύνοις ἐν πόλει, κινδύνοις ἐν ἐρημίᾳ, κινδύνοις ἐν θαλάσσῃ, κινδύνοις ἐν ψευδαδέλφοις,

27. [ἐν] Κόπῳ καὶ μόχθῳ, ἐν ἀγρυπνίαις πολλάκις, ἐν λιμῷ καὶ δίψει, ἐν νηστείαις πολλάκις, ἐν ψύχει καὶ γυμνότητι.

28. Χωρὶς τῶν παρεκτὸς ἡ ἐπισύστασίς μου ἡ καθ' ἡμέραν, ἡ μέριμνα πασῶν τῶν ἐκκλησιῶν.

29. Τίς ἀσθενεῖ, καὶ οὐκ ἀσθενῶ; τίς σκανδαλίζεται, καὶ οὐκ ἐγὼ πυροῦμαι;

30. Εἰ καυχᾶσθαι δεῖ, τὰ τῆς ἀσθενείας μου καυχήσομαι.

31. Ὁ θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ κυρίου [ἡμῶν] Ἰησοῦ [Χριστοῦ] οἶδεν, ὁ ὢν εὐλογητὸς εἰς τοὺς αἰῶνας, ὅτι οὐ ψεύδομαι.

32. Ἐν Δαμασκῷ ὁ ἐθνάρχης Ἀρέτα τοῦ βασιλέως ἐφρούρει τὴν Δαμασκηνῶν πόλιν πιάσαι με (θέλων),

33. Καὶ διὰ θυρίδος ἐν σαργάνῃ ἐχαλάσθην διὰ τοῦ τείχους καὶ ἐξέφυγον τὰς χεῖρας αὐτοῦ.

XII, 1. Καυχᾶσθαι δὴ (= δεῖ, ἀλλ') οὐ συμφέρει μοι· ἐλεύσομαι γὰρ εἰς ὀπτασίας καὶ ἀποκαλύψεις κυρίου.

2. Οἶδα ἄνθρωπον ἐν Χριστῷ πρὸ ἐτῶν δεκατεσσάρων, εἴτε ἐν σώματι οὐκ οἶδα, εἴτε ἐκτὸς τοῦ σώματος οὐκ οἶδα, ὁ θεὸς οἶδεν, ἁρπαγέντα τὸν τοιοῦτον ἕως τρίτου οὐρανοῦ.

Hebraei ſunt? et ego. Iſrahelitae ſunt? et ego. Semen Abrahae ſunt? et ego.

Miniſtri Chriſti ſunt? ut minus ſapiens dico, plus ego; in laboribus plurimis, in carceribus abundantius, in plagis ſupra modum, in mortibus frequenter:

A Iudaeis quinquies quadragenas una minus accepi,

Ter virgis caeſus ſum, ſemel lapidatus ſum, ter naufragium feci, nocte et die in profundo maris fui,

In itineribus ſaepe, periculis fluminum, periculis latronum, periculis ex genere, periculis ex gentibus, periculis in civitate, periculis in ſolitudine, periculis in mari, periculis in falſis fratribus,

In labore et aerumna, in vigiliis multis, in fame et ſiti, in ieiuniis multis, in frigore et nuditate.

Praeter illa quae extrinſecus ſunt inſtantia mea cotidiana, ſollicitudo omnium eccleſiarum.

Quis infirmatur, et ego non infirmor? quis ſcandalizatur, et ego non uror?

Si gloriari oportet, quae infirmitatis meae ſunt gloriabor.

Deus et pater domini Ieſu ſcit, qui eſt benedictus in ſaecula, quod non mentior.

Damaſci praepoſitus gentis Aretae regis cuſtodiebat civitatem Damaſcenorum ut me comprehenderet,

Et per feneſtram in ſporta dimiſſus ſum per murum et effugi manus eius.

Si gloriari oportet, non expedit quidem, veniam autem ad viſiones et revelationes domini.

Scio hominem in Chriſto ante annos quattuordecim, ſive in corpore neſcio, ſive extra corpus neſcio, deus ſcit, raptum huiusmodi usque ad tertium caelum.

Digitized by Google

XII, 3. Jah váit thana ſvaleïkana mannan (jaththê ïn leika, jaththê ïnuh leik, nih váit: guth váit),

4. Thatei fravulvans varth ïn vagg jah háuſîda unkvêthja vaúrda, thôei ni ſkulda ſind mann rôdjan.

5. Faúr thana ſvaleïkana hvôpa; ïth faúr mik ſilban ni vaíht hvôpa, niba ïn unmahtim meináim.

6. Aththan jabái viljáu hvôpan, ni ſijáu unvîta; untê ſunja kvitha; ïth freidja, ïbái hvas ïn mis hva muni ufar thatei gaſaíhvith áiththáu* gaháuſeith hva us mis.

7. Jah bi filuſnái andhuleinô, ei ni ufarhafnáu, atgibana ïſt mis hnutô* leika meinamma, aggilus Satanins, ei mik káupaſtêdi, ei ni ufarhugjáu.

8. Bi thata* thrim ſintham fráujan* bath, ei afſtôthi af mis.

9. Jah kvath mis ‚Ganah thuk anſts meina‚ untê mahts ïn ſiukein* ustiuhada'; filu gabaúrjaba nu máis hvôpa ïn ſiukeim meináim, ei ufarhlêithrjái ana mis mahts Chriſtáus.

10. Ïn thizei mis galeikáith ïn ſiukeim, ïn anamahtim, ïn náuthim, in vrêkeim, ïn threihflam* faúr Chriſtu; untê than ſiuka, than mahteigs ïm.

11. Varth unvîta hvôpands: jus mik gabáididêduth; aththan ïk ſkulds vas fram ïzvis gakannjan, untê ni vaíhtái mins habáida tháim ufar filu apaúſtaúlum, jah jabái ni vaíhts ïm.

12. Aththan* ſvêthaúh táikneis apaúſtaúláus* gatavidôs vaúrthun ïn ïzvis ïn allái thuláinái, táiknim jah faúratanjam jah mahtim.

13. Hva áuk ïſt, thize(i)* vanái vêſeith ufar antharôs aíkklêsjôns, niba thatei ïk ſilba ni kaúrida ïzvis? fragibith mis thata ſkathis.

14. Sái, thridjô thata manvus ïm kviman at ïzvis jah ni* kaúrja ïzvis; untê ni ſôkja ïzvarôs áihtins, ak ïzvis. ni áuk ſkulun barna fadreinam huzdjan, ak fadreina barnam.

Digitized by Google

XII, 3. *Καὶ οἶδα τὸν τοιοῦτον ἄνθρωπον, εἴτε ἐν σώματι εἴτε χωρὶς τοῦ σώματος οὐκ οἶδα, ὁ θεὸς οἶδεν,*

4. *Ὅτι ἡρπάγη εἰς τὸν παράδεισον καὶ ἤκουσεν ἄρρητα ῥήματα, ἃ οὐκ ἐξὸν ἀνθρώπῳ λαλῆσαι.*

5. *Ὑπὲρ τοῦ τοιούτου καυχήσομαι, ὑπὲρ δὲ ἐμαυτοῦ οὐ καυχήσομαι εἰ μὴ ἐν ταῖς ἀσθενείαις μου.*

6. *Ἐὰν γὰρ θελήσω καυχήσασθαι, οὐκ ἔσομαι ἄφρων, ἀλήθειαν γὰρ ἐρῶ· φείδομαι δέ, μή τις εἰς ἐμὲ λογίσηται ὑπὲρ ὃ βλέπει με ἢ ἀκούει τι ἐξ ἐμοῦ.*

7. *Καὶ τῇ ὑπερβολῇ τῶν ἀποκαλύψεων ἵνα μὴ ὑπεραίρωμαι, ἐδόθη μοι σκόλοψ τῇ σαρκί, ἄγγελος σατᾶν, ἵνα με κολαφίζῃ, ἵνα μὴ ὑπεραίρωμαι,*

8. *Ὑπὲρ τούτου τρὶς τὸν κύριον παρεκάλεσα, ἵνα ἀποστῇ ἀπ' ἐμοῦ.*

9. *Καὶ εἴρηκέν μοι Ἀρκεῖ σοι ἡ χάρις μου· ἡ γὰρ δύναμις ἐν ἀσθενείᾳ τελειοῦται· ἥδιστα οὖν μᾶλλον καυχήσομαι ἐν ταῖς ἀσθενείαις μου, ἵνα ἐπισκηνώσῃ ἐπ' ἐμὲ ἡ δύναμις τοῦ Χριστοῦ.*

10. *Διὸ εὐδοκῶ ἐν ἀσθενείαις, ἐν ὕβρεσιν, ἐν ἀνάγκαις, ἐν διωγμοῖς, ἐν στενοχωρίαις, ὑπὲρ Χριστοῦ· ὅταν γὰρ ἀσθενῶ, τότε δυνατός εἰμι.*

11. *Γέγονα ἄφρων· ὑμεῖς με ἠναγκάσατε. ἐγὼ γὰρ ὤφειλον ὑφ' ὑμῶν συνίστασθαι· οὐδὲν γὰρ ὑστέρησα τῶν ὑπερλίαν ἀποστόλων, εἰ καὶ οὐδέν εἰμι.*

12. *Τὰ μὲν σημεῖα τοῦ ἀποστόλου κατειργάσθη ἐν ὑμῖν ἐν πάσῃ ὑπομονῇ, [ἐν] σημείοις καὶ τέρασιν καὶ δυνάμεσιν.*

13. *Τί γάρ ἐστιν ὃ ἡττήθητε ὑπὲρ τὰς λοιπὰς ἐκκλησίας, εἰ μὴ ὅτι αὐτὸς ἐγὼ οὐ κατενάρκησα ὑμῶν; χαρίσασθέ μοι τὴν ἀδικίαν ταύτην.*

14. *Ἰδοὺ, τρίτον τοῦτο ἑτοίμως ἔχω ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς, καὶ οὐ καταναρκήσω (ὑμῶν)· οὐ γὰρ ζητῶ τὰ ὑμῶν ἀλλὰ ὑμᾶς. οὐ γὰρ ὀφείλει τὰ τέκνα τοῖς γονεῦσιν θησαυρίζειν, ἀλλ' οἱ γονεῖς τοῖς τέκνοις.*

Et ſcio huiusmodi hominem, ſive in corpore, ſive extra corpus neſcio, deus ſcit,

Quoniam raptus eſt in paradiſum et audivit arcana verba, quae non licet homini loqui.

Pro huiusmodi gloriabor, pro me autem nihil gloriabor niſi in infirmitatibus meis.

Nam etſi voluero gloriari, non ero inſipiens, veritatem enim dicam: parco autem ne quis in me exiſtimet ſupra id quod videt me aut audit ex me.

Et ne magnitudo revelationum extollat me, datus eſt mihi ſtimulus carnis meae, angelus ſatanae, ut me colaphizet.

Propter quod ter dominum rogavi ut discederet a me.

Et dixit mihi Sufficit tibi gratia mea: nam virtus in infirmitate perficitur. Libenter igitur gloriabor in infirmitatibus meis, ut inhabitet in me virtus Chriſti.

Propter quod placeo mihi in infirmitatibus, in contumeliis, in neceſſitatibus, in perſecutionibus, in anguſtiis pro Chriſto: cum enim infirmor, tunc potens ſum.

Factus ſum inſipiens: vos me coegiſtis. Ego enim a vobis debui commendari: nihil enim minus fui ab his qui ſunt ſupra modum apoſtoli, tametſi nihil ſum.

Signa tamen apoſtoli facta ſunt ſuper vos in omni patientia, ſignis et prodigiis et virtutibus.

Quid eſt enim quod minus habuiſtis prae ceteris eccleſiis, niſi quod ego ipſe non gravavi vos? Donate mihi hanc iniuriam.

Ecce tertio hoc paratus ſum venire ad vos, et non ero gravis vobis: non enim quaero quae veſtra ſunt ſed vos. Nec enim debent filii parentibus theſaurizare, ſed parentes filiis.

Digitized by Google

XII, 15. Aththan ïk gabaúrjaba* frakvima jah frakvimada* faúr ſáivalôs ïzvarôs, ſvêthaúh ei ufaraſſáu ïzvis frijônds mins* frijôda.

16. Aththan ſiái* nu: ïk ni kaúrida ïzvis; ak viſands [áuſtô] liſteigs hindarveiſein ïzvis nam?

17. Ïbái thaírh hvana thizêei ïnſandida du ïzvis, bifaíhôda ïzvis?

18. Bath Teitu jah mith ïnſandida ïmma brôthar: ïbái hva bifaíhôda ïzvis Teitus? niu thamma ſamin ahmin ïddjêdum? niu tháim ſamam láiſtim?*

19. Aftra thugkeith* ïzvis, ei ſunjôma* uns vithra ïzvis? in andvaírthja guths ïn Chriſtáu rôdjam; thatuth-than* all, liubans, ïn ïzvaráizôs gatimreináis.

20. Untê ôg, ïbái áuftô kvimands ni ſvaleikans, ſvê viljáu, bigitáu ïzvis jah ïk bigitáidáu ïzvis ſvaleiks, ſvê ni vileith mik*, ïbái áuftô thvaírheins, aljan*, jiukôs, bihâita, birôdeinôs, háiſſteis*, uſſvalleinôs*, drôbnans;

21. Ïbái aftra kvimandan mik guth gaháunjái at ïzvis jah kváinô managans thizê faúra fravaúrkjandanê jah ni* ïdreigôndanê ana unhráinithái, thôei gatavidêdun, (jah) hôrinaſſáu* jah aglaiteinô(m)*.

XIII, 1. Thridjô thata kvima at ïzvis. ana muntha tvaddjê veitvôdê jah thrijê* gaſtandith* all vaúrdê.

2. Faúrakvath jah [aftra] faúrateiha, ſvaſvô andvaírths anthara-mma ſintha jah aljathrô* nu, mêlja tháim faúra-fravaúrkjandam jah antharáim alláim, thatei jabái kvima, aftra ni freidja.

3. Untê kuſtu ſôkeith this* ïn mis rôdjandins Chriſtáus, ſaei ni ſiukith* ïn ïzvis, ak mahteigs ïſt ïn ïzvis.

4. Aththan jabái jah* ushramiths vas us ſiukein, akei libáith us mahtái guths; jah áuk veis* ſiukam ïn ïmma, akei libam mith ïmma us mahtái guths ïn ïzvis.

5. Ïzvis ſilbans fráiſith*, ſijáidu ïn galáubeinái; ſilbans ïzvis káuſeith: tháu* niu kunnuth ïzvis, thatei Ïêſus Chriſtus ïn ïzvis ïſt? nibái* áuftô ungakuſanái ſijuth.

Digitized by Google

XII, 15. Ἐγὼ δὲ ἥδιστα δαπανήσω καὶ ἐκδαπανηθήσομαι ὑπὲρ τῶν ψυχῶν ὑμῶν, εἰ καὶ περισσοτέρως ὑμᾶς ἀγαπῶν ἧττον ἀγαπῶμαι.

Ego autem libentiſſime impendam et ſuperimpendar ipſe pro animabus veſtris, licet plus diligens minus diligar.

16. Ἔστω δέ, ἐγὼ οὐ κατεβάρησα ὑμᾶς· ἀλλὰ ὑπάρχων πανοῦργος δόλῳ ὑμᾶς ἔλαβον;

Sed eſto, ego vos non gravavi: ſed cum eſſem aſtutus, dolo vos cepi.

17. Μή τινα ὧν ἀπέσταλκα πρὸς ὑμᾶς, δι' αὐτοῦ ἐπλεονέκτησα ὑμᾶς;

Numquid per aliquem eorum quos miſi ad vos circumveni vos?

18. Παρεκάλεσα Τίτον καὶ συναπέστειλα τὸν ἀδελφόν· μήτι ἐπλεονέκτησεν ὑμᾶς Τίτος; οὐ τῷ αὐτῷ πνεύματι περιεπατήσαμεν; οὐ τοῖς αὐτοῖς ἴχνεσιν;

Rogavi Titum et miſi cum illo fratrem: numquid Titus vos circumvenit? nonne eodem ſpiritu ambulavimus? nonne iisdem veſtigiis?

19. Πάλαι δοκεῖτε, ὅτι ὑμῖν ἀπολογούμεθα. κατέναντι (= κατενώπιον) θεοῦ ἐν Χριστῷ λαλοῦμεν· τὰ δὲ πάντα, ἀγαπητοί, ὑπὲρ τῆς ὑμῶν οἰκοδομῆς.

Olim putatis quod excuſemus nos apud vos. Coram deo in Chriſto loquimur; omnia autem, cariſſimi, propter veſtram aedificationem.

20. Φοβοῦμαι γάρ, μή πως ἐλθὼν οὐχ οἵους θέλω εὕρω ὑμᾶς, κἀγὼ εὑρεθῶ ὑμῖν οἷον οὐ θέλετε, μή πως ἔρις, ζῆλος, θυμοί, ἐριθεῖαι, καταλαλιαί, ψιθυρισμοί, φυσιώσεις, ἀκαταστασίαι·

Timeo enim ne forte cum venero non quales volo inveniam vos, et ego inveniar a vobis qualem non vultis, ne forte contentiones aemulationes animoſitates diſſenſiones detractiones ſuſurrationes inflationes ſeditiones ſint inter vos,

21. Μὴ πάλιν ἐλθόντος μου ταπεινώσῃ (=-ει) με ὁ θεός μου πρὸς ὑμᾶς, καὶ πενθήσω πολλοὺς τῶν προημαρτηκότων καὶ μὴ μετανοησάντων ἐπὶ τῇ ἀκαθαρσίᾳ καὶ πορνείᾳ καὶ ἀσελγείᾳ ᾗ ἔπραξαν.

Ne iterum cum venero humiliet me deus apud vos et lugeam multos ex his qui ante peccaverunt et non egerunt paenitentiam ſuper immunditia et fornicatione et inpudicitia quam geſſerunt.

XIII, 1. Τρίτον τοῦτο ἔρχομαι πρὸς ὑμᾶς· ἐπὶ στόματος δύο μαρτύρων καὶ τριῶν σταθήσεται πᾶν ῥῆμα.

Ecce tertio hoc venio ad vos: in ore duorum vel trium teſtium ſtabit omne verbum.

2. Προείρηκα καὶ προλέγω, ὡς παρὼν τὸ δεύτερον καὶ ἀπὼν νῦν, τοῖς προημαρτηκόσιν καὶ τοῖς λοιποῖς πᾶσιν, ὅτι ἐὰν ἔλθω εἰς τὸ πάλιν, οὐ φείσομαι.

Praedixi et praedico ut praeſens bis et nunc abſens, his qui ante peccaverunt et ceteris omnibus, quoniam ſi venero iterum non parcam.

3. Ἐπεὶ δοκιμὴν ζητεῖτε τοῦ ἐν ἐμοὶ λαλοῦντος Χριστοῦ, ὃς εἰς ὑμᾶς οὐκ ἀσθενεῖ, ἀλλὰ δυνατεῖ ἐν ὑμῖν·

An experimentum quaeritis eius qui in me loquitur Chriſtus, qui in vos non infirmatur, ſed potens eſt in vobis?

4. Καὶ γὰρ εἰ ἐσταυρώθη ἐξ ἀσθενείας, ἀλλὰ ζῇ ἐκ δυνάμεως θεοῦ· καὶ γὰρ ἡμεῖς ἀσθενοῦμεν ἐν αὐτῷ, ἀλλὰ ζήσομεν σὺν αὐτῷ ἐκ δυνάμεως θεοῦ εἰς ὑμᾶς.

Nam etſi crucifixus eſt ex infirmitate, ſed vivit ex virtute dei: nam et nos infirmi ſumus in illo, ſed vivemus cum eo ex virtute dei in vobis.

5. Ἑαυτοὺς πειράζετε, εἰ ἐστὲ ἐν τῇ πίστει, ἑαυτοὺς δοκιμάζετε· ἢ οὐκ ἐπιγινώσκετε ἑαυτούς, ὅτι Χριστὸς Ἰησοῦς ἐν ὑμῖν; εἰ μήτι ἀδόκιμοί ἐστε.

Vosmet ipſos temptate ſi eſtis in fide, ipſi vos probate. An non cognoſcitis vos ipſos, quia Chriſtus Ieſus in vobis eſt? niſi forte reprobi eſtis.

Digitized by Google

XIII, 6. Aththan vêŋja, ei* kunneith, thatei* veis ni ſijum ungakuſanái.

7. Aththan bidja du gutha, ei ni vaíht ubilis táujáith, ni ei veis gakuſanái* thugkjáima, ak ei jus thata gôdô táujáith, ïth* veis ſvê* ungakuſanái ſijáima.*

8. Ni áuk magum hva vithra ſunja, ak faúr ſunja.

9. Aththan faginôm, than veis ſiukam, ïth jus ſvinthái ſijuth*. thizuh áuk jah bidjam, ïzvaráizôs ustaúhtáis.

10. Duththê thata aljathrô mêlja, ei andvaírths harduba* ni táujáu bi valdufnja, thammei frauja fragaf mis du gatimreinái jah ni* du gataúrthái.

11. Thata anthar, brôthrjus, faginôth; ustaúhanái ſijáith; gathrafſtidái ſijáith*; (thata) ſamô frathjáith; gavaírthi táujandans ſijáith: jah guth gavaírtheis jah friathvôs* vaírthith mith ïzvis.

12. Gôljáith ïzvis miſſô ïn frijônái veihái. gôljand ïzvis thái veihans alláí.

13. Anſts fráujins [unſaris]* Ïêſuis Chriſtáus jah friathva* guths jah gama(i)n(ei)* ahmins veihis mith alláim ïzvis. Amên.

Du Kaúrinthium anthara ustáuh.

Du Kaúrinthium* anthara*. mêlith* ïſt us Filippái Makidôn(i)áis.

DU GALATIM (anaſtôdeith).

I, 1. Pavlus, apaúſtaúlus, ni af mannam nih thaírh mannan, ak thaírh Ïêſu Chriſtu jah guth attan, ïze(i)* urráiſîda ïna us dáutháim,

2. Jah thái mith mis alláí brôthrjus aíkklêsjôm Galatiáis.

3. Anſts ïzvis jah gavaírthi fram gutha attin jah fraújin unſaramma Ïêſu Chriſtáu,

4. Ïzei gaf ſik ſilban faúr fravaúrhtins unſarôs, ei uslánſîdêdi uns us thamma andvaírthin* áiva ubilin bi viljin guths jah attins unſaris,

Digitized by Google

XIII, 6. Ἐλπίζω δὲ ὅτι γνώσεσθε, ὅτι ἡμεῖς οὐκ ἐσμὲν ἀδόκιμοι.

Spero autem quod cognoscetis quia nos non sumus reprobi.

7. Εὐχόμαι(= -εθα) δὲ πρὸς τὸν θεὸν μὴ ποιῆσαι ὑμᾶς κακὸν μηδέν, οὐχ ἵνα ἡμεῖς δόκιμοι φανῶμεν, ἀλλ' ἵνα ὑμεῖς τὸ καλὸν ποιῆτε, ἡμεῖς δὲ ὡς ἀδόκιμοι ὦμεν.

Oramus autem deum ut nihil mali faciatis, non ut nos probati pareamus, sed ut vos quod bonum est faciatis, nos autem ut reprobi simus.

8. Οὐ γὰρ δυνάμεθά τι κατὰ τῆς ἀληθείας, ἀλλὰ ὑπὲρ τῆς ἀληθείας.

Non enim possumus aliquid adversus veritatem, sed pro veritate.

9. Χαίρομεν γὰρ, ὅταν ἡμεῖς ἀσθενῶμεν, ὑμεῖς δὲ δυνατοὶ ἦτε· τοῦτο (δὲ) καὶ εὐχόμεθα, τὴν ὑμῶν κατάρτισιν.

Gaudeamus enim quando nos infirmi sumus, vos autem potentes estis: hoc et oramus, vestram consummationem.

10. Διὰ τοῦτο ταῦτα ἀπὼν γράφω, ἵνα παρὼν μὴ ἀποτόμως χρήσωμαι κατὰ τὴν ἐξουσίαν, ἣν ἔδωκέν μοι ὁ κύριος εἰς οἰκοδομὴν καὶ οὐκ εἰς καθαίρεσιν.

Ideo haec absens scribo ut non praesens durius agam secundum potestatem quam dominus dedit mihi in aedificationem et non in destructionem.

11. Λοιπόν, ἀδελφοί, χαίρετε, καταρτίζεσθε, παρακαλεῖσθε, τὸ αὐτὸ φρονεῖτε, εἰρηνεύετε, καὶ ὁ θεὸς τῆς εἰρήνης καὶ ἀγάπης ἔσται μεθ' ὑμῶν.

De cetero, fratres, gaudete, perfecti estote, exhortamini, idem sapite, pacem habete, et deus dilectionis et pacis erit vobiscum.

12. Ἀσπάσασθε ἀλλήλους ἐν ἁγίῳ φιλήματι. ἀσπάζονται ὑμᾶς οἱ ἅγιοι πάντες.

Salutate invicem in osculo sancto. Salutant vos sancti omnes.

13. Ἡ χάρις τοῦ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ ἡ ἀγάπη τοῦ θεοῦ καὶ ἡ κοινωνία τοῦ ἁγίου πνεύματος μετὰ πάντων ὑμῶν.

Gratia domini nostri Iesu Christi et caritas dei et communicatio sancti spiritus cum omnibus vobis, amen.

[Πρὸς Κορινθίους δευτέρα ἐγράφη ἀπὸ Φιλίππων τῆς Μακεδονίας διὰ Τίτου καὶ Λουκᾶ.]

AD GALATAS.

I, 1. Παῦλος ἀπόστολος, οὐκ ἀπ' ἀνθρώπων οὐδὲ δι' ἀνθρώπου, ἀλλὰ διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ θεοῦ πατρὸς τοῦ ἐγείραντος αὐτὸν ἐκ νεκρῶν,

Paulus apostolus, non ab hominibus neque per hominem, sed per Iesum Christum et deum patrem qui suscitavit eum a mortuis,

2. Καὶ οἱ σὺν ἐμοὶ πάντες ἀδελφοί, ταῖς ἐκκλησίαις τῆς Γαλατίας.

Et qui mecum sunt omnes fratres, ecclesiis Galatiae.

3. Χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς καὶ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ,

Gratia vobis et pax a deo patre et domino nostro Iesu Christo,

4. Τοῦ δόντος ἑαυτὸν περὶ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν, ὅπως ἐξέληται ἡμᾶς ἐκ τοῦ ἐνεστῶτος αἰῶνος πονηροῦ κατὰ τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς ἡμῶν,

Qui dedit semet ipsum pro peccatis nostris, ut eriperet nos de praesenti saeculo nequam secundum voluntatem dei et patris nostri,

Digitized by Google

I, 5. Thammei vulthus du áivam (áivê). Amên.

6. Sildaleikja, ei ſva* ſpráutô afvandjanda* af thamma lathôndin ïzvis în anſtái Chriſtáus du antharamma aívaggêlja,*

7. Thatei niſt anthar, alja ſumái ſind thái drôbjandans ïzvis jah viljandans ïnvandjan aívaggêli* Chriſtáus.

. . . . . .

20. Aththan thatei mêlja ïzvis, ſái, în andvaírthja guths, ei ni liuga.

21. Thathrô kvam ana fêra Saúráis jah Kileikiáis.*

22. Vasuth-than unkunths* vlita aíkklêsjôm Ïudáias tháim în Chriſtáu;

23. Thatáinei háusjandans vêſun, thatei ſaei vrak uns ſimlê, nu mêreith galáubein, thôei ſuman brak.

24. Jah în mis mikilïdêdun* guth.

II, 1. Thathrô* bi fidvôrtaíhun jêra* usïddja* aftra în Ïaíruſaúlyma mith Barnabin, ganimands mith [mis] jah Teitu.

2. Uz-uththan-ïddja bi andhuleinái jah uſsôk ïm aívaggêli, thatei mêrja în thiudôm*, ïth ſundrô tháimei thuhta, ïbái ſvarê rinnáu áiththáu runnjáu.

3. Akei nih Teitus, ſa mith mis, Krêks viſands báidiths vas bimáitan.*

4. Aththan în thizê* uffliupandanê galiugabrôthrê, tháiei înnufflupun biniuhsjan freihals* unſarana, thanei áihum în Chriſtáu Ïêſu, ei unſis gathiváidêdeina;

5. Tháimei nih* hveilôhun gakunthêdum ufhnáivein, ei ſunja aívaggêljôns gaſtandái at ïzvis.

6. Aththan af tháim thugkjandam viſan hva. hvileikái ſimlê vêſun, ni máis mis vulthris* ïſt (guth mans andvaírthi ni andſïtith). aththan mis thái thugkjandans ni vaíht anaïnſôkun;

7. Ak thata vithravaírthô, gaſaíhvandans thatei gatráuáida vas mis aívaggêljô faúrafilljis, ſvaſvê Paítráu bimáitis,

Digitized by Google

I, 5. Ὧι ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων· ἀμήν.

6. Θαυμάζω, ὅτι οὕτως ταχέως μετατίθεσθε ἀπὸ τοῦ καλέσαντος ὑμᾶς ἐν χάριτι Χριστοῦ εἰς ἕτερον εὐαγγέλιον,

7. Ὃ οὐκ ἔστιν ἄλλο, εἰ μή τινές εἰσιν οἱ ταράσσοντες ὑμᾶς καὶ θέλοντες μεταστρέψαι τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ . . . .

20. Ἃ δὲ γράφω ὑμῖν, ἰδοὺ ἐνώπιον τοῦ θεοῦ, ὅτι οὐ ψεύδομαι.

21. Ἔπειτα ἦλθον εἰς τὰ κλίματα τῆς Συρίας καὶ τῆς Κιλικίας.

22. Ἤμην δὲ ἀγνοούμενος τῷ προσώπῳ ταῖς ἐκκλησίαις τῆς Ἰουδαίας ταῖς ἐν Χριστῷ,

23. Μόνον δὲ ἀκούοντες ἦσαν, ὅτι ὁ διώκων ἡμᾶς ποτὲ νῦν εὐαγγελίζεται τὴν πίστιν ἣν ποτε ἐπόρθει,

24. Καὶ ἐδόξαζον ἐν ἐμοὶ τὸν θεόν.

II, 1. Ἔπειτα διὰ δεκατεσσάρων ἐτῶν πάλιν ἀνέβην εἰς Ἱεροσόλυμα μετὰ Βαρνάβα, συμπαραλαβὼν καὶ Τίτον·

2. Ἀνέβην δὲ κατὰ ἀποκάλυψιν, καὶ ἀνεθέμην αὐτοῖς τὸ εὐαγγέλιον ὃ κηρύσσω ἐν τοῖς ἔθνεσιν, κατ' ἰδίαν δὲ τοῖς δοκοῦσιν, μή πως εἰς κενὸν τρέχω ἢ ἔδραμον.

3. Ἀλλ' οὐδὲ Τίτος ὁ σὺν ἐμοί, Ἕλλην ὤν, ἠναγκάσθη περιτμηθῆναι·

4. Διὰ δὲ τοὺς παρεισάκτους ψευδαδέλφους, οἵτινες παρεισῆλθον κατασκοπῆσαι τὴν ἐλευθερίαν ἡμῶν, ἣν ἔχομεν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, ἵνα ἡμᾶς καταδουλώσουσιν·

5. Οἷς οὐδὲ πρὸς ὥραν εἴξαμεν τῇ ὑποταγῇ, ἵνα ἡ ἀλήθεια τοῦ εὐαγγελίου διαμείνῃ πρὸς ὑμᾶς.

6. Ἀπὸ δὲ τῶν δοκούντων εἶναί τι, ὁποῖοί ποτε ἦσαν οὐδέν μοι διαφέρει· πρόσωπον θεὸς ἀνθρώπου οὐ λαμβάνει· ἐμοὶ γὰρ οἱ δοκοῦντες οὐδὲν προσανέθεντο,

7. Ἀλλὰ τοὐναντίον ἰδόντες ὅτι πεπίστευμαι τὸ εὐαγγέλιον τῆς ἀκροβυστίας, καθὼς Πέτρος τῆς περιτομῆς,

Cui est gloria in saecula saeculorum, amen.

Miror quod sic tam cito transferimini, ab eo qui vos vocavit in gratiam Christi, in aliud evangelium,

Quod non est aliud, nisi sunt aliqui qui vos conturbant et volunt convertere evangelium Christi . . . .

Quae autem scribo vobis, ecce coram deo quia non mentior.

Deinde veni in partes Syriae et Ciliciae.

Eram autem ignotus facie ecclesiis Iudaeae quae erant in Christo,

Tantum autem auditum habebant quoniam qui persequebatur nos aliquando, nunc evangelizat fidem quam aliquando expugnabat,

Et in me clarificabant deum.

Deinde post annos quattuordecim iterum ascendi Hierosolyma cum Barnaba, adsumpto et Tito:

Ascendi autem secundum revelationem, et contuli cum illis evangelium quod praedico in gentibus, seorsum autem his qui videbantur, ne forte in vacuum currerem aut cucurrissem.

Sed neque Titus, qui mecum erat, cum esset gentilis, compulsus est circumcidi;

Sed propter subintroductos falsos fratres, qui subintroierunt explorare libertatem nostram quam habemus in Christo Iesu, ut nos in servitutem redigerent;

Quibus neque ad horam cessimus subiectioni, ut veritas evangelii permaneat apud vos.

Ab his autem qui videbantur esse aliquid: quales aliquando fuerint, nihil mea interest; deus personam hominis non accipit: mihi enim qui videbantur nihil contulerunt,

Sed e contrario cum vidissent quod creditum est mihi evangelium praeputii, sicut Petro circumcisionis:

Digitized by Google

II, 8. (Untê ſaei vaúrſtveig gatavida* Paítráu* du apaúſtaúlein bimáitis, vaúrſtveig gatavida jah mis ïn thiudôs)*

9. Jah ufkunnandans anſt thô gibanôn mis Paítrus* jah Ïakôbus jah Ïôhannês, tháiei thuhtêdun ſáuleis viſan, taíhſvôns atgêbun mis jah Barnabin gamáineins, ſvaei veis du thiudôm, ïth eis du bimáita.

10. Thatáinei thizê[ï]* unlêdanê ei gamuneima, thatei (jah) usdáudida thata ſilbô táujan.

11. Aththan than kvam Paítrus ïn Antiôkjái*, ïn andvaírthi ïmma andſtôth, untê gatarhiths* vas.

12. Untê faúrthizei kvêmeina ſumái fram Ïakôbáu, mith thiudôm matida; ïth bithê kvêmun, uffláup jah affkáiſkáid ſik ôgands* thans us bimáita.

13. Jah mithlitiđêdun ïmma (jah) thái antharái Ïudáieis, ſvaei (jah) Barnabas mithgataúhans varth thizái litái ïzê.

14. Ake(ï)* bithê usgaſahv, thatei ni raíhtaba gaggand du ſunjái aívaggêljôns, kvath du Paítráu faúra alláim ‚Jabái thu Ïudáius viſands thiudiſkô libáis jah ni ïudáiviſkô, hváiva thiudôs báideis* ïudáiviſkôn?

15. ‚Veis viſtái* Ïudáieis viſandans* jah ni us thiudôm fravaúrhtái,

16. Aththan vitandans, thatei ni vaírthith garaíhts manna us vaúrſtvam vitôdis, alja thaírh galáubein Ïêſuis Chriſtáus, jah veis ïn Chriſtáu Ïêſua galáubidêdum, ei garaíhtái vaírtháima us galáubeinái Chriſtáus [Ïêſuis] jah ni us vaúrſtvam vitôdis; untê ni vaírthith garaíht[s] us vaúrſtvam vitôdis áinhun leikê.

17. Aththan jabái* ſôkjandans, ei garaíhtái dômjáindáu* ïn Chriſtáu, bigitanái ſijum jas-ſilbans fravaúrhtái, thannu Chriſtus fravaúrhtáis andbahts? Nis-ſijái!

18. Untê jabái thatei gatar, thata aftra timrja, miſſatánjandan* mik ſilban ustáiknja.

19. Untê ïk thaírh vitôth vitôda gaſvalt, ei gutha libáu.

Digitized by Google

II, 8. Ὁ γὰρ ἐνεργήσας Πέτρῳ εἰς ἀποστολὴν τῆς περιτομῆς ἐνήργησεν κἀμοὶ εἰς τὰ ἔθνη,

9. Καὶ γνόντες τὴν χάριν τὴν δοθεῖσάν μοι, Ἰάκωβος καὶ Κηφᾶς καὶ Ἰωάννης, οἱ δοκοῦντες στῦλοι εἶναι, δεξιὰς ἔδωκαν ἐμοὶ καὶ Βαρνάβᾳ κοινωνίας, ἵνα ἡμεῖς εἰς τὰ ἔθνη, αὐτοὶ δὲ εἰς τὴν περιτομήν·

10. Μόνον τῶν πτωχῶν ἵνα μνημονεύωμεν, ὃ καὶ ἐσπούδασα αὐτὸ τοῦτο ποιῆσαι.

11. Ὅτε δὲ ἦλθεν Πέτρος (= Κηφᾶς) εἰς Ἀντιόχειαν, κατὰ πρόσωπον αὐτῷ ἀντέστην, ὅτι κατεγνωσμένος ἦν.

12. Πρὸ τοῦ γὰρ ἐλθεῖν τινὰς ἀπὸ Ἰακώβου, μετὰ τῶν ἐθνῶν συνήσθιεν· ὅτε δὲ ἦλθον, ὑπέστελλεν καὶ ἀφώριζεν ἑαυτόν, φοβούμενος τοὺς ἐκ περιτομῆς.

13. Καὶ συνυπεκρίθησαν αὐτῷ καὶ οἱ λοιποὶ Ἰουδαῖοι, ὥστε καὶ Βαρνάβας συναπήχθη αὐτῶν τῇ ὑποκρίσει.

14. Ἀλλ' ὅτε εἶδον ὅτι οὐκ ὀρθοποδοῦσιν πρὸς τὴν ἀλήθειαν τοῦ εὐαγγελίου, εἶπον τῷ Πέτρῳ (= Κηφᾷ) ἔμπροσθεν πάντων Εἰ σὺ Ἰουδαῖος ὑπάρχων ἐθνικῶς ζῇς καὶ οὐχ' Ἰουδαϊκῶς, πῶς (=τί) τὰ ἔθνη ἀναγκάζεις Ἰουδαΐζειν;

15. Ἡμεῖς φύσει Ἰουδαῖοι καὶ οὐκ ἐξ ἐθνῶν ἁμαρτωλοί,

16. Εἰδότες δὲ, ὅτι οὐ δικαιοῦται ἄνθρωπος ἐξ ἔργων νόμου ἐὰν μὴ διὰ πίστεως Ἰησοῦ Χριστοῦ, καὶ ἡμεῖς εἰς Χριστὸν Ἰησοῦν ἐπιστεύσαμεν, ἵνα δικαιωθῶμεν ἐκ πίστεως (Χριστοῦ) καὶ οὐκ ἐξ ἔργων νόμου· διότι ἐξ ἔργων νόμου οὐ δικαιωθήσεται πᾶσα σάρξ.

17. Εἰ δὲ ζητοῦντες δικαιωθῆναι ἐν Χριστῷ, εὑρέθημεν καὶ αὐτοὶ ἁμαρτωλοί, ἆρα Χριστὸς ἁμαρτίας διάκονος; μὴ γένοιτο.

18. Εἰ γὰρ ἃ κατέλυσα, ταῦτα πάλιν οἰκοδομῶ, παραβάτην ἐμαυτὸν συνιστάνω.

19. Ἐγὼ γὰρ διὰ νόμου νόμῳ ἀπέθανον, ἵνα θεῷ ζήσω.

Qui enim operatus eſt Petro in apoſtolatum circumciſionis, operatus eſt et mihi inter gentes:

Et cum cognoviſſent gratiam quae data eſt mihi Iacobus et Cephas et Iohannes, qui videbantur columnae eſſe, dextras dederunt mihi et Barnabae ſocietatis, ut nos in gentes, ipſi autem in circumciſionem;

Tantum ut pauperum memores eſſemus, quod etiam ſollicitus fui hoc ipſum facere.

Cum autem veniſſet Cephas Antiochiam, in faciem ei reſtiti, quia reprehenſibilis erat.

Prius enim quam venirent quidam ab Iacobo, cum gentibus edebat: cum autem veniſſent, ſubtrahebat et ſegregabat ſe, timens eos qui ex circumciſione erant;

Et ſimulationi eius conſenſerunt ceteri Iudaei, ita ut et Barnabas duceretur ab eis in illam ſimulationem.

Sed cum vidiſſem quod non recte ambularent ad veritatem evangelii, dixi Cephae coram omnibus Si tu, cum Iudaeus ſis, gentiliter et non iudaice vivis, quomodo gentes cogis iudaizare?

Nos natura Iudaei et non ex gentibus peccatores,

Scientes autem quod non iuſtificatur homo ex operibus legis, niſi per fidem Ieſu Chriſti, et nos in Chriſto Ieſu credimus, ut iuſtificemur ex fide Chriſti et non ex operibus legis; propter quod ex operibus legis non iuſtificabitur omnis caro.

Quod ſi quaerentes iuſtificari in Chriſto inventi ſumus et ipſi peccatores, numquid Chriſtus peccati miniſter eſt? Absit.

Si enim quae deſtruxi haec iterum aedifico, praevaricatorem me conſtituo.

Ego enim per legem legi mortuus ſum ut deo vivam; Chriſto confixus ſum cruci.

Digitized by Google

II, 20. Chriſtáu mithushramiths varth, ïth lība; nu ni thanaſeiths ïk, ïth libáith ïn mis Chriſtus. aththan thatei nu liba ïn leika, ïn galáubeinái liba ſunáus* guths, this frijôndins mik jah atgibandins ſik ſilban faúr mik.

21. Ni faúrkvitha anſtái guths, untê jabái thaírh yitôth garaihtei, áiththáu* jah Chriſtus ſvarê gaſvalt.

III, 1. Ô* unfrôdans Galateis! hvas ïzvis afhugida* [ſunjái ni ufháusjan]*? ïzvizei faúra áugam Ïeſus Chriſtus faúramêliths vas, ïn ïzvis ushramiths?

2. That' áin vilja vitan fram ïzvis, uzu vaúrſtvam vitôdis ahman nêmuth tháu uzu gaháuſeinái galáubeináis?

3. Sva unfrôdans* ſijuth? anaſtôdjandans ahmin nu leika ustiuhith?

4. Sva filu gavunnuth ſvarê? Aththan, jabái ſvarê!

5. Saei nu andſtaldith ïzvis ahmin jah vaúrkeith mahtins ïn ïzvis, uzu vaúrſtvam vitôdis thau uzu háuſeinái galáubeináis?

6. Svaſvê [jah] Abraham galáubida gutha *jah garahnith varth imma du garaihtein.* . . . . . .

27. Sva managái áuk ſvê ïn Chriſtáu dáupidái vêſuth, Chriſtáu gahamôdái ſijuth.

28. Niſt Ïudáius nïh Krêks, niſt ſkalks nih freis, niſt gumakund nih kvinakund; untê allái jus áin(s?)* ſijuth ïn Chriſtáu Ïêſu.

29. Aththan thandê jus Chriſtáus, thannu Abrahamis fráiv ſijuth jab-bi gaháitam arbjans.*

IV, 1. Aththan kvitha: Svaláud mêlis ſvê arbinumja niuklahs ïſt, ni und vaíht ïuſïza* ïſt ſkalka, fráuja alláizê viſands;

2. Akei uf raginjam ïſt jah faúragaggam und garêhſn attins.

3. Sva jah veis, than vêſum barniſkái, uf ſtabim this faírhváus vêſum ſkalkinôndans.

4. Ïth bithê kvam usfulleins mêlis, ïnſandida guth ſunu ſeinana vaúrthanana us kvinôn, vaúrthanana uf vitôda;

5. Ei thans uf vitôda usbaúhtêdi, ei ſunivê ſïbja andnimáina.

Digitized by Google

II, 20. Χριστῷ συνεσταύρωμαι· ζῶ δὲ οὐκέτι ἐγώ, ζῇ δὲ ἐν ἐμοὶ Χριστός· ὃ δὲ νῦν ζῶ ἐν σαρκί, ἐν πίστει ζῶ τῇ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ τοῦ ἀγαπήσαντός με καὶ παραδόντος ἑαυτὸν ὑπὲρ ἐμοῦ.

21. Οὐκ ἀθετῶ τὴν χάριν τοῦ θεοῦ. εἰ γὰρ διὰ νόμου δικαιοσύνη, ἄρα Χριστὸς δωρεὰν ἀπέθανεν.

III, 1. Ὦ ἀνόητοι Γαλάται, τίς ὑμᾶς ἐβάσκανεν (τῇ ἀληθείᾳ μὴ πείθεσθαι), οἷς κατ' ὀφθαλμοὺς Ἰησοῦς Χριστὸς προεγράφη ἐν ὑμῖν ἐσταυρωμένος;

2. Τοῦτο μόνον θέλω μαθεῖν ἀφ' ὑμῶν, ἐξ ἔργων νόμου τὸ πνεῦμα ἐλάβετε ἢ ἐξ ἀκοῆς πίστεως;

3. Οὕτως ἀνόητοί ἐστε; ἐναρξάμενοι πνεύματι νῦν σαρκὶ ἐπιτελεῖσθε;

4. Τοσαῦτα ἐπάθετε εἰκῇ; εἴ γε καὶ εἰκῇ.

5. Ὁ οὖν ἐπιχορηγῶν ὑμῖν τὸ πνεῦμα καὶ ἐνεργῶν δυνάμεις ἐν ὑμῖν, ἐξ ἔργων νόμου ἢ ἐξ ἀκοῆς πίστεως;

6. Καθὼς Ἀβραὰμ ἐπίστευσεν τῷ θεῷ, καὶ ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς δικαιοσύνην· ....

27. Ὅσοι γὰρ εἰς Χριστὸν ἐβαπτίσθητε, Χριστὸν ἐνεδύσασθε.

28. Οὐκ ἔνι Ἰουδαῖος οὐδὲ Ἕλλην, οὐκ ἔνι δοῦλος οὐδὲ ἐλεύθερος, οὐκ ἔνι ἄρσεν καὶ θῆλυ· πάντες γὰρ ὑμεῖς ἓν (= εἷς) ἐστὲ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.

29. Εἰ δὲ ὑμεῖς Χριστοῦ, ἄρα τοῦ Ἀβραὰμ σπέρμα ἐστέ, κατ' ἐπαγγελίαν κληρονόμοι.

IV, 1. Λέγω δέ, ἐφ' ὅσον χρόνον ὁ κληρονόμος νήπιός ἐστιν, οὐδὲν διαφέρει δούλου κύριος πάντων ὤν,

2. Ἀλλὰ ὑπὸ ἐπιτρόπους ἐστὶν καὶ οἰκονόμους ἄχρι τῆς προθεσμίας τοῦ πατρός.

3. Οὕτως καὶ ἡμεῖς, ὅτε ἦμεν νήπιοι, ὑπὸ τὰ στοιχεῖα τοῦ κόσμου ἤμεν δεδουλωμένοι·

4. Ὅτε δὲ ἦλθεν τὸ πλήρωμα τοῦ χρόνου, ἐξαπέστειλεν ὁ θεὸς τὸν υἱὸν αὐτοῦ, γενόμενον ἐκ γυναικός, γενόμενον ὑπὸ νόμον,

5. Ἵνα τοὺς ὑπὸ νόμον ἐξαγοράσῃ, ἵνα τὴν υἱοθεσίαν ἀπολάβωμεν.

Vivo autem iam non ego, vivit vero in me Chriſtus: quod autem nunc vivo in carne, in fide vivo filii dei, qui dilexit me et tradidit ſemet ipſum pro me.

Non abiicio gratiam dei: ſi enim per legem iuſtitia, ergo Chriſtus gratis mortuus eſt.

O inſenſati Galatae, quis vos faſcinavit, ante quorum oculos Ieſus Chriſtus praeſcriptus eſt crucifixus?

Hoc ſolum volo a vobis diſcere, ex operibus legis ſpiritum accepiſtis, an ex auditu fidei?

Sic ſtulti eſtis? cum ſpiritu coeperitis, nunc carne conſummamini?

Tanta paſſi eſtis ſine cauſa? ſi tamen ſine cauſa.

Qui ergo tribuit vobis ſpiritum et operatur virtutes in vobis, ex operibus legis an ex auditu fidei?

Sicut Abraham credidit deo, et reputatum eſt ei ad iuſtitiam. . . . .

Quicumque enim in Chriſto baptizati eſtis, Chriſtum induiſtis.

Non eſt Iudaeus neque Graecus, non eſt ſervus neque liber, non eſt maſculus neque femina: omnes enim vos unum eſtis in Chriſto Ieſu.

Si autem vos Chriſti, ergo Abrahae ſemen eſtis, ſecundum promiſſionem heredes.

Dico autem, quanto tempore heres parvulus eſt, nihil differt a ſervo, cum ſit dominus omnium.

Sed ſub tutoribus eſt et actoribus usque ad praefinitum tempus a patre.

Ita et nos cum eſſemus parvuli, ſub elementis mundi eramus ſervientes:

At ubi venit plenitudo temporis, miſit deus filium ſuum, factum ex muliere, factum ſub lege,

Ut eos qui ſub lege erant redimeret, ut adoptionem filiorum reciperemus.

Digitized by Google

IV, 6. Aththan thatei ſijuth jus ſunjus guths, ïnſandida guth ahman ſunáus ſeinis ïn haírtôna ïzvara hrôpjandan ‚Abba, fadar!'

7. Svaei ni thanaſeiths ïs ſkalks (ak ſunus; ïth) thandê ſunus jah arbja guths thaírh Chriſtu.

8. Akei than ſvêthaúh ni kunnandans guth tháim, thôei viſtái ni ſind gutha*, ſkalkinôdêduth.

9. Ïth nu ſái, ufkunnandans guth, maizuth-than gakunnáidái fram gutha, hváiva gavandidêduth ïzvis du tháim unmahteigam jah halkam ſtabim, tháimei aftra ïupana ſkalkinôn vileith?

10. Dagam vitáith jah mênôthum jah mêlam jah athnam.

11. Ôg ïzvis, ïbái ſvarê arbáididêdjáu* ïn ïzvis.

12. Vaírtháith* ſvê ïk, untê jah ïk ſvê jus. bróthrjus, bidja ïzvis. ni vaíht mis gaſkôthuth.

13. Aththan* vituth, thatei thaírh ſiukein leikis aívaggêlida ïzvis thata frumô,

14. Jah fráiſtubnjái (ïzvarái? meinái?)* ana leika meinamma ni frakunthêduth, ni andſpivuth; ak ſvê aggilu* guths andnêmuth mik, ſvê Chriſtu Ïêſu.

15. Hvileika vas nu áudagei ïzvara? veitvôdja áuk ïzvis, thatei jabái mahteig vêſi*, áugôna ïzvara usgrabandans atgêbeith mis.

16. Ïth nu ſvê fijands ïzvis varth, ſunja gateihands ïzvis?

17. Aljanônd ïzvis ni vaila, ak uslêtan ïzvis vileina, ei ïm aljanôth.

18. Aththan gôth ïſt aljanôn ïn gôdamma ſinteinô jan-ni thatáinei ïn thammei ïk ſijáu andvaírths at ïzvis.

19. Barnilôna meina,* thanzei aftra fita, untê gabaírhtjáidáu Chriſtus* ïn ïzvis.*

20. Aththan vilda kviman at ïzvis nu jah ïnmáidjan ſtibna meina; untê affláuthiths ïm ïn ïzvis.

21. Kvithith mis, jus uf vitôda viljandans viſan, thata vitôth niu hauſeith?*

22. Gamêlith ïſt áuk, thatei Abraham tvans* áihta ſununs, áinana us thinjái jah áinana us frijái.

Digitized by Google

IV, 6. Ὅτι δέ ἐστε υἱοί, ἐξαπέστειλεν ὁ θεὸς τὸ πνεῦμα τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ εἰς τὰς καρδίας ἡμῶν, κρᾶζον Ἀββᾶ ὁ πατήρ.

7. Ὥστε οὐκέτι εἶ δοῦλος ἀλλὰ υἱός· εἰ δὲ υἱός, καὶ κληρονόμος θεοῦ διὰ Χριστοῦ (= κληρονόμος διὰ θεοῦ).

8. Ἀλλὰ τότε μὲν οὐκ εἰδότες θεὸν ἐδουλεύσατε τοῖς φύσει μὴ οὖσιν θεοῖς·

9. Νῦν δὲ γνόντες θεόν, μᾶλλον δὲ γνωσθέντες ὑπὸ θεοῦ, πῶς ἐπιστρέφετε πάλιν ἐπὶ τὰ ἀσθενῆ καὶ πτωχὰ στοιχεῖα, οἷς πάλιν ἄνωθεν δουλεύειν θέλετε;

10. Ἡμέρας παρατηρεῖσθε καὶ μῆνας καὶ καιροὺς καὶ ἐνιαυτούς.

11. Φοβοῦμαι ὑμᾶς, μή πως εἰκῇ κεκοπίακα εἰς ὑμᾶς.

12. Γίνεσθε ὡς ἐγώ, ὅτι κἀγὼ ὡς ὑμεῖς, ἀδελφοί, δέομαι ὑμῶν. οὐδέν με ἠδικήσατε·

13. Οἴδατε δὲ, ὅτι δι' ἀσθένειαν τῆς σαρκὸς εὐηγγελισάμην ὑμῖν τὸ πρότερον,

14. Καὶ τὸν πειρασμόν μου (= ὑμῶν) τὸν ἐν τῇ σαρκί μου οὐκ ἐξουθενήσατε οὐδὲ ἐξεπτύσατε; ἀλλὰ ὡς ἄγγελον θεοῦ ἐδέξασθέ με, ὡς Χριστὸν Ἰησοῦν.

15. Τίς οὖν ὁ μακαρισμὸς ὑμῶν; μαρτυρῶ γὰρ ὑμῖν ὅτι εἰ δυνατὸν, τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑμῶν ἐξορύξαντες ἐδώκατέ μοι.

16. Ὥστε ἐχθρὸς ὑμῶν γέγονα ἀληθεύων ὑμῖν;

17. Ζηλοῦσιν ὑμᾶς οὐ καλῶς ἀλλὰ ἐκκλεῖσαι ὑμᾶς θέλουσιν, ἵνα αὐτοὺς ζηλοῦτε.

18. Καλὸν δὲ τὸ ζηλοῦσθαι ἐν καλῷ πάντοτε, καὶ μὴ μόνον ἐν τῷ παρεῖναί με πρὸς ὑμᾶς.

19. Τεκνία μου, οὓς πάλιν ὠδίνω, ἄχρις οὗ μορφωθῇ Χριστὸς ἐν ὑμῖν,

20. Ἤθελον δὲ παρεῖναι πρὸς ὑμᾶς ἄρτι καὶ ἀλλάξαι τὴν φωνήν μου, ὅτι ἀποροῦμαι ἐν ὑμῖν.

21. Λέγετέ μοι, οἱ ὑπὸ νόμον θέλοντες εἶναι, τὸν νόμον οὐκ ἀκούετε;

22. Γέγραπται γὰρ ὅτι Ἀβραὰμ δύο υἱοὺς ἔσχεν, ἕνα ἐκ τῆς παιδίσκης καὶ ἕνα ἐκ τῆς ἐλευθέρας.

Quoniam autem eſtis filii, miſit deus ſpiritum filii ſui in corda noſtra, clamantem Abba pater.

Itaque iam non es ſervus ſed filius: quod ſi filius, et heres per deum.

Sed tunc quidem ignorantes deum his qui natura non ſunt dii ſerviebatis:

Nunc autem cum cognoveritis deum, immo cogniti ſitis a deo, quomodo convertimini iterum ad infirma et egéna elementa, quibus denuo ſervire vultis?

Dies obſervatis et menſes et tempora et annos.

Timeo vos, ne forte ſine cauſa laboraverim in vobis.

Eſtote ſicut ego, quia et ego ſicut vos. Fratres, obſecro vos. Nihil me laeſiſtis:

Scitis autem quia per infirmitatem carnis evangelizavi vobis iam pridem,

Et temptationem veſtram in carne mea non ſpreviſtis neque reſpuiſtis, ſed ſicut angelum dei excepiſtis me, ſicut Chriſtum Ieſum.

Ubi eſt ergo beatitudo veſtra? Teſtimonium enim perhibeo vobis, quia ſi fieri poſſet oculos veſtros eruiſſetis et dediſſetis mihi.

Ergo inimicus vobis factus ſum verum dicens vobis?

Aemulantur vos non bene, ſed excludere vos volunt, ut illos aemulemini.

Bonum autem aemulamini in bono ſemper, et non tantum cum praeſens ſum apud vos.

Filioli mei, quos iterum parturio, donec formetur Chriſtus in vobis:

Vellem autem eſſe apud vos modo et mutare vocem meam, quoniam confundor in vobis.

Dicite mihi, qui ſub lege vultis eſſe, legem non legiſtis?

Scriptum eſt enim quoniam Abraham duos filios habuit, unum de ancilla et unum de libera.

Digitized by Google

IV, 23. Akei than ſa us thiujái bi leika* gabaúrans vas, ïth ſa us frijái bi gaháita.

24. Thatei ïſt* aljaleikôth*. thôs áuk ſind tvôs triggvôs: áina raíhtis af faírgunja Seina[ï]* ïn thivadv baírandei, ſei ïſt Agar.

25. Seina (áuk) faírguni ïſt ïn Arabia, gamarkô(th)* thizái nu Ïaíruſalêm, ïth ſkalkinôth mith ſeináim barnam;

26. Ïth ſô ïupa Ïaíruſalêm frija ïſt, ſei ïſt áithei unſara.

27. Gamêlith ïſt áuk ‚Sifái ſtaírô ſô unbaírandei, tarmei jah hrôpei ſô ni fitandei, untê managa barna thizôs áuthjôns máis tháu thizôs áigandeins aban.‘

28. Aththan veis brôthrjus bi Ïſak[is]*, gaháita* barna ſium.

29. Akei than ſvaſvê ſa bi leika gabáurana vrak thana bi ahmin, ſvah jah nu.

30. Akei hva kvíthith thata gamêlidô? ‚Usvaírp thizái thiujái jah thamma ſunáu ïzôs; untê ni nimith arbi ſunus thiujôs mith ſunáu frijáizôs‘.

31. Thannu nu, brôthrjus, ni ſijum thiujôs barna, ak frijáizôs.

V, 1. Thammei* freihalſa uns Chriſtus frijans brahta, ſtandáith nu; ni(h)* aftra ſkalkinaſſáus jukuzja usthuláith.

2. Sái, ïk Pavlus kvitha ïzvis, thatei jabái bimáitith, Chriſtus ïzvis niſt du bôtái.

3. Aththan veitvôdja hvammêh* mannê bimáitanáizê, thatei ſkula ïſt all vítôth táujan.

4. Láuſái ſijuth af Ċhriſtáu, juzei ïn vitôda garaíhtans kvithith ïzvis: us anſtái usdruſuth.

5. Aththan veis ahmin us galáubeinái vênáis garaíhteins beidam.

6. Untê ïn Chriſtáu* Ïêſu nih bimáit vaíht gamag nih faúrafilli, ak galáubeins tháirh friathva vaúrſtveiga.

7. Runnuth vaila. hvas ïzvis latida ſunjái ni ufháusjan?

Digitized by Google

IV, 23. Ἀλλ' ὁ μὲν ἐκ τῆς παιδίσκης κατὰ σάρκα γεγέννηται, ὁ δὲ ἐκ τῆς ἐλευθέρας διὰ τῆς ἐπαγγελίας.

24. Ἅτινά ἐστιν ἀλληγορούμενα· αὗται γάρ εἰσιν δύο διαθῆκαι, μία μὲν ἀπὸ ὄρους Σινᾶ, εἰς δουλείαν γεννῶσα, ἥτις ἐστὶν Ἄγαρ.

25. Τὸ γὰρ [Ἄγαρ] Σινᾶ ὄρος ἐστὶν ἐν τῇ Ἀραβίᾳ· συστοιχεῖ δὲ τῇ νῦν Ἰερουσαλήμ, δουλεύει γὰρ μετὰ τῶν τέκνων αὐτῆς.

26. Ἡ δὲ ἄνω Ἰερουσαλὴμ ἐλευθέρα ἐστίν, ἥτις ἐστὶν μήτηρ ἡμῶν·

27. Γέγραπται γάρ Εὐφράνθητι στεῖρα ἡ οὐ τίκτουσα, ῥῆξον καὶ βόησον ἡ οὐκ ὠδίνουσα, ὅτι πολλὰ τὰ τέκνα τῆς ἐρήμου μᾶλλον ἢ τῆς ἐχούσης τὸν ἄνδρα.

28. Ἡμεῖς (=ὑμεῖς) δέ, ἀδελφοί, κατὰ Ἰσαὰκ ἐπαγγελίας τέκνα ἐσμέν (=ἐστέ).

29. Ἀλλ' ὥσπερ τότε ὁ κατὰ σάρκα γεννηθεὶς ἐδίωκεν τὸν κατὰ πνεῦμα, οὕτως καὶ νῦν.

30. Ἀλλὰ τί λέγει ἡ γραφή; Ἔκβαλε τὴν παιδίσκην καὶ τὸν υἱὸν αὐτῆς· οὐ γὰρ μὴ κληρονομήσῃ ὁ υἱὸς τῆς παιδίσκης μετὰ τοῦ υἱοῦ τῆς ἐλευθέρας.

31. Διό, ἀδελφοί, οὐκ ἐσμὲν παιδίσκης τέκνα, ἀλλὰ τῆς ἐλευθέρας.

V, 1. Τῇ ἐλευθερίᾳ (ᾗ) ἡμᾶς Χριστὸς ἠλευθέρωσεν, στήκετε (οὖν) καὶ μὴ πάλιν ζυγῷ δουλείας ἐνέχεσθε.

2. Ἴδε, ἐγὼ Παῦλος λέγω ὑμῖν, ὅτι ἐὰν περιτέμνησθε, Χριστὸς ὑμᾶς οὐδὲν ὠφελήσει.

3. Μαρτύρομαι δὲ πάλιν παντὶ ἀνθρώπῳ περιτεμνομένῳ, ὅτι ὀφειλέτης ἐστὶν ὅλον τὸν νόμον ποιῆσαι.

4. Κατηργήθητε ἀπὸ τοῦ Χριστοῦ, οἵτινες ἐν νόμῳ δικαιοῦσθε, τῆς χάριτος ἐξεπέσατε.

5. Ἡμεῖς γὰρ πνεύματι ἐκ πίστεως ἐλπίδα δικαιοσύνης ἀπεκδεχόμεθα.

6. Ἐν γὰρ Χριστῷ Ἰησοῦ οὔτε περιτομή τι ἰσχύει οὔτε ἀκροβυστία, ἀλλὰ πίστις δι' ἀγάπης ἐνεργουμένη.

7. Ἐτρέχετε καλῶς· τίς ὑμᾶς ἐνέκοψεν τῇ ἀληθείᾳ μὴ πείθεσθαι;

Sed qui de ancilla, ſecundum carnem natus eſt; qui autem de libera, per repromiſſionem.

Quae ſunt per allegoriam dicta. Haec enim ſunt duo teſtamenta, unum quidem a monte Sina, in ſervitutem generans, quae eſt Agar.

Sina enim mons eſt in Arabia, qui coniunctus eſt ei quae nunc eſt Hieruſalem et ſervit cum filiis ſuis:

Illa autem quae ſurſum eſt Hieruſalem libera eſt, quae eſt maior noſtra.

Scriptum eſt enim Laetare ſterilis quae non paris, erumpe et clama quae non parturis, quia multi filii deſertae magis quam eius quae habet virum.

Nos autem, fratres, ſecundum Iſaac promiſſionis filii ſumus.

Sed quomodo tunc qui ſecundum carnem natus fuerat perſequebatur eum qui ſecundum ſpiritum, ita et nunc.

Sed quid dicit ſcriptura? Eiice ancillam et filium eius: non enim heres erit filius ancillae cum filio liberae.

Itaque, fratres, non ſumus ancillae filii ſed liberae.

Qua libertate nos Chriſtus liberavit, ſtate, et nolite iterum iugo ſervitutis contineri.

Ecce ego Paulus dico vobis quoniam ſi circumcidamini, Chriſtus vobis nihil proderit:

Teſtificor autem rurſum omni homini circumcidenti ſe quoniam debitor eſt univerſae legis faciendae.

Evacuati eſtis a Chriſto, qui in lege iuſtificamini, a gratia excidiſtis.

Nos enim ſpiritu ex fide ſpem iuſtitiae expectamus.

Nam in Chriſto Ieſu neque circumciſio aliquid valet neque praeputium, ſed fides quae per caritatem operatur.

Currebatis bene: quis vos inpedivit veritati non oboedire?

Digitized by Google

V, 8. Sô gakunds* ni us thamma lathôndin ïzvis ïſt.

9. Leitil beiſtis* allana dáig dìstaírith.

10. Ïk gatráua ïn ïzvis ïn fráujin, thatei ni vaíht aljis hugjith; aththan ſa drôbjands ïzvis ſa baír[a]ith* vargitha, ſahvazuh ſaei ſijái.

11. Aththan ïk, brôthrjus, jabái bimáit mêrjáu, duhvê thanamáis vrikada? thannu gatauran' ïſt marzeins galgins.

12. Váinei jah usmáitáindáu thái drôbjandans ïzvis!

13. Jus áuk du freihalſa lathôdái ſijuth*, brôthrjus; thatáinei ïbái thana freihals du lêva leikis táujáith, ak in friathvôs ahmins ſkalkinôth ïzvis miſſô.

14. Untê all vitôth ïn ïzvis ïn áinamma vaúrda usfulljada, ïn thamma ‚Frijôs nêhvundjan theinana ſvê thuk ſilban.'

15. Ïth jabái ïzvis miſſô beitith jah faírinôth*, ſaíhvith, ïbái fram ïzvis miſſô frakviméindáu.

16. Aththan kvitha, ei ahmin gaggáith jah luſtu leikis ni ustiuháith.

17. Untê leik gaírneith vithra ahman, ïth ahma vithra leik. thô nu ſis miſſô andſtandand, ei ni thishvah thatei vileith, thata táujáith.

18. Aththan jabái ahmin tiuhanda, ni ſijuth uf vitôda.

19. Aththan ſvikuntha ſind vaúrſtva leikis, thatei ïſt hôrinaſſus, kalkinaſſus, unhráinitha, agláitei,

20. Galiugagudê ſkalkinaſſus, lubjaleiſei, fiathvôs, háifſtáis, aljan,* hatiza, jiukôs, tvisſtaſſeis*, [birôdeinôs], háiraíſeis,

21. Neitha, maúrthra, drugkaneins, gabaúrôs jah thata galeikô tháim, thatei faúr(a)kvitha* ïzvis, ſvê ju* faúrakvath, thatei thái ſvaleik táujandans* thiudangardjôs guths arbjans ni vaírthand.

22. Ïth akran ahmins ïſt friathva*, fahêths, gavaírthi, usbeiſnei, ſêleí, bleithei, galáubeins,

23. Kvaírrei, gahôbáins, ſviknei. vithra thô ſvaleika niſt vitôth.

Digitized by Google

V, 8. Ἡ πεισμονὴ οὐκ ἐκ τοῦ καλοῦντος ὑμᾶς.

Perſuaſio non eſt ex eo qui vocat vos.

9. Μικρὰ ζύμη ὅλον τὸ φύραμα ζυμοῖ.

Modicum fermentum totam maſſam corrumpit.

10. Ἐγὼ πέποιθα εἰς ὑμᾶς ἐν κυρίῳ, ὅτι οὐδὲν ἄλλο φρονήσετε· ὁ δὲ ταράσσων ὑμᾶς βαστάσει τὸ κρῖμα, ὅστις ἂν ᾖ.

Ego confido in vobis in domino, quod nihil aliud ſapietis: qui autem conturbat vos, portabit iudicium, quicumque eſt ille.

11. Ἐγὼ δέ, ἀδελφοί, εἰ περιτομὴν ἔτι κηρύσσω, τί ἔτι διώκομαι; ἄρα κατήργηται τὸ σκάνδαλον τοῦ σταυροῦ.

Ego autem, fratres, ſi circumciſionem adhuc praedico, quid adhuc perſecutionem patior? ergo evacuatum eſt ſcandalum crucis.

12. Ὄφελον καὶ ἀποκόψονται οἱ ἀναστατοῦντες ὑμᾶς.

Utinam et abſcindantur qui vos conturbant.

13. Ὑμεῖς γὰρ ἐπ' ἐλευθερίᾳ ἐκλήθητε, ἀδελφοί· μόνον μὴ τὴν ἐλευθερίαν εἰς ἀφορμὴν τῇ σαρκί, ἀλλὰ διὰ τῆς ἀγάπης δουλεύετε ἀλλήλοις.

Vos enim in libertatem vocati eſtis, fratres: tantum ne libertatem in occaſionem detis carnis, ſed per caritatem ſervite invicem.

14. Ὁ γὰρ πᾶς νόμος ἐν ἑνὶ λόγῳ πληροῦται (=πεπλήρωται), ἐν τῷ Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου ὡς σεαυτόν (=ἑαυτόν).

Omnis enim lex in uno ſermone impletur, Diliges proximum tuum ſicut te ipſum.

15. Εἰ δὲ ἀλλήλους δάκνετε καὶ κατεσθίετε, βλέπετε μὴ ὑπὸ ἀλλήλων ἀναλωθῆτε.

Quod ſi invicem mordetis et comeditis, videte ne ab invicem conſumamini.

16. Λέγω δέ, πνεύματι περιπατεῖτε καὶ ἐπιθυμίαν σαρκὸς οὐ μὴ τελέσητε.

Dico autem, ſpiritu ambulate, et deſiderium carnis non perficietis.

17. Ἡ γὰρ σὰρξ ἐπιθυμεῖ κατὰ τοῦ πνεύματος, τὸ δὲ πνεῦμα κατὰ τῆς σαρκός· ταῦτα δὲ ἀλλήλοις ἀντίκειται, ἵνα μὴ ἃ ἂν θέλητε, ταῦτα ποιῆτε.

Caro enim concupiſcit adverſus ſpiritum, ſpiritus autem adverſus carnem: haec enim invicem adverſantur, ut non quaecumque vultis illa faciatis.

18. Εἰ δὲ πνεύματι ἄγεσθε, οὐκ ἐστὲ ὑπὸ νόμον.

Quod ſi ſpiritu ducimini, non eſtis ſub lege.

19. Φανερὰ δέ ἐστιν τὰ ἔργα τῆς σαρκός, ἅτινά ἐστιν (μοιχεία) πορνεία, ἀκαθαρσία, ἀσέλγεια,

Manifeſta autem ſunt opera carnis, quae ſunt fornicatio, immunditia, luxuria,

20. Εἰδωλολατρεία, φαρμακεία, ἔχθραι, ἔρις, ζῆλος (=ζῆλοι), θυμοί, ἐριθεῖαι, διχοστασίαι, αἱρέσεις,

Idolorum ſervitus, veneficia, inimicitiae, contentiones, aemulationes, irae, rixae, diſſenſiones, ſectae,

21. Φθόνοι (,φόνοι), μέθαι, κῶμοι, καὶ τὰ ὅμοια τούτοις, ἃ προλέγω ὑμῖν, καθὼς καὶ προεῖπον, ὅτι οἱ τὰ τοιαῦτα πράσσοντες βασιλείαν θεοῦ οὐ κληρονομήσουσιν.

Invidiae, homicidia, ebrietates, comeſationes, et his ſimilia; quae praedico vobis ſicut praedixi, quoniam qui talia agunt regnum dei non conſequentur.

22. Ὁ δὲ καρπὸς τοῦ πνεύματός ἐστιν ἀγάπη, χαρά, εἰρήνη, μακροθυμία, χρηστότης, ἀγαθωσύνη, πίστις,

Fructus autem ſpiritus eſt caritas, gaudium, pax, longanimitas, bonitas, benignitas, fides,

23. Πραΰτης, ἐγκράτεια· κατὰ τῶν τοιούτων οὐκ ἔστιν νόμος.

Modeſtia, continentia: adverſus huiusmodi non eſt lex.

Digitized by Google

V, 24. Ïth tháiei ſind Chriſtáus, leik ſein ushramidêdun mith vinnôm jah luſtum.

25. Jabái libam ahmin, ahmin jah gaggam.*

26. Ni vairtháima fláutandans*, miſſô* ushâitandans, miſſô în neitha viſandans.

VI, 1. Brôthrjus, jabái gafaháidáu manna în hvizái miſſadêdê, jus thái ahmeinans gathvaſtjáith thana ſvaleikana în ahmin kvaírreins; atſaíhvands* thuk ſilban; ïbái jah thu fráiſáizáu.

2. Ïzvarôs miſſô kaúrithôs baíráith jah ſva usfulleith vitôth Chriſtáus.

3. Ïth jabái thugkeith* hvas hva viſan, ni vaíht* viſands, ſis ſilbin frathjamarzeins ïſt.*

4. Ïth vaúrſtv ſein ſilbins kiuſái hvarjizuh jah than în ſis ſilbin hvôftulja habái jah ni în antharamma.

5. Hvarjizuh áuk ſvêſa baúrthein* baírith.

6. Aththan gamáinjái ſa láiſída vaúrda thamma láisjandin în alláim gôdáim.

7. Ni vairtháith aírzjái: guth ni biláikada, mamma áuk thatei ſáïïth*, thatuh* jah ſneithith.

8. Untê ſaei ſáïïth* în leika ſeinamma, us thamma leika jah ſneithith riurein; ïth ſaei ſáïïth în ahmin, us ahmin jah ſneithith libáin áiveinôn.

9. Aththan thata gôdô táujandans ni vairtháima usgrudjans; untê at mêl ſvêſata* ſneitham* ni afmáindái.

10. Thannu nu thandei mêl habam, vaúrkjam thiuth vithra allans, thishun vithra ſvêſans galáubeinái.

11. Sái, hvileikáim bôkôm ïzvis gamêlida meinái handáu.

12. Sva managái ſvê vileina ſamjan ſis* în leika, thái náuthjand ïzvis bimáitan, ei hvêh* vrakja* galgins Chriſtáus ni vinnáina.

13. Nih than ſvêthaúh thái, ïzei* bimáitanái ſind, vitôth ſaſtand,

Digitized by Google

V, 24. Οἱ δὲ τοῦ Χριστοῦ Ἰησοῦ τὴν σάρκα ἐσταύρωσαν σὺν τοῖς παθήμασιν καὶ ταῖς ἐπιθυμίαις.

Qui autem ſunt Chriſti, carnem crucifixerunt cum vitiis et concupiſcentiis.

25. Εἰ ζῶμεν πνεύματι, πνεύματι καὶ στοιχῶμεν.

Si vivimus ſpiritu, ſpiritu et ambulemus.

26. Μὴ γινώμεθα κενόδοξοι, ἀλλήλους προκαλούμενοι, ἀλλήλοις φθονοῦντες.

Non efficiamur inanis gloriae cupidi, invicem provocantes, invicem invidentes.

VI, 1. Ἀδελφοί, ἐὰν καὶ προλημφθῇ ἄνθρωπος ἔν τινι παραπτώματι, ὑμεῖς οἱ πνευματικοὶ καταρτίζετε τὸν τοιοῦτον ἐν πνεύματι πραΰτητος, σκοπῶν σεαυτόν, μὴ καὶ σὺ πειρασθῇς.

Fratres, etſi praeoccupatus fuerit homo in aliquo delicto, vos qui ſpiritales eſtis inſtruite huiusmodi in ſpiritu lenitatis, conſiderans te ipſum, ne et tu tempteris.

2. Ἀλλήλων τὰ βάρη βαστάζετε, καὶ οὕτως ἀναπληρώσατε τὸν νόμον τοῦ Χριστοῦ.

Alter alterius onera portate, et ſic adimplebitis legem Chriſti.

3. Εἰ γὰρ δοκεῖ τις εἶναί τι μηδὲν ὤν, ἑαυτὸν φρεναπατᾷ.

Nam ſi quis exiſtimat ſe aliquid eſſe, cum nihil ſit, ipſe ſe ſeducit.

4. Τὸ δὲ ἔργον ἑαυτοῦ δοκιμαζέτω ἕκαστος, καὶ τότε εἰς ἑαυτὸν μόνον τὸ καύχημα ἕξει καὶ οὐκ εἰς τὸν ἕτερον·

Opus autem ſuum probet unuſquisque, et ſic in ſemet ipſo tantum gloriam habebit et non in altero:

5. Ἕκαστος γὰρ τὸ ἴδιον φορτίον βαστάσει.

Unuſquisque enim onus ſuum portabit.

6. Κοινωνείτω δὲ ὁ κατηχούμενος τὸν λόγον τῷ κατηχοῦντι ἐν πᾶσιν ἀγαθοῖς.

Communicet autem is qui catechizatur verbum ei qui ſe catechizat in omnibus bonis.

7. Μὴ πλανᾶσθε, θεὸς οὐ μυκτηρίζεται. ὃ γὰρ ἐὰν σπείρῃ ἄνθρωπος, τοῦτο καὶ θερίσει·

Nolite errare, deus non inridetur. Quae enim ſeminaverit homo, haec et metet;

8. Ὅτι ὁ σπείρων εἰς τὴν σάρκα ἑαυτοῦ ἐκ τῆς σαρκὸς θερίσει φθοράν, ὁ δὲ σπείρων εἰς τὸ πνεῦμα ἐκ τοῦ πνεύματος θερίσει ζωὴν αἰώνιον.

Quoniam qui ſeminat in carne ſua, de carne et metet corruptionem, qui autem ſeminat in ſpiritu, de ſpiritu metet vitam aeternam.

9. Τὸ δὲ καλὸν ποιοῦντες μὴ ἐγκακῶμεν· καιρῷ γὰρ ἰδίῳ θερίσομεν μὴ ἐκλυόμενοι.

Bonum autem facientes non deficiamus: tempore enim ſuo metemus non deficientes.

10. Ἄρα οὖν ὡς καιρὸν ἔχομεν, ἐργαζώμεθα τὸ ἀγαθὸν πρὸς πάντας, μάλιστα δὲ πρὸς τοὺς οἰκείους τῆς πίστεως.

Ergo dum tempus habemus, operemur bonum ad omnes, maxime autem ad domeſticos fidei.

11. Ἴδετε πηλίκοις ὑμῖν γράμμασιν ἔγραψα τῇ ἐμῇ χειρί.

Videte qualibus litteris ſcripſi vobis mea manu.

12. Ὅσοι θέλουσιν εὐπροσωπῆσαι ἐν σαρκί, οὗτοι ἀναγκάζουσιν ὑμᾶς περιτέμνεσθαι, μόνον ἵνα τῷ σταυρῷ τοῦ Χριστοῦ μὴ διώκωνται (= -ονται).

Quicumque volunt placere in carne, hi cogunt vos circumcidi, tantum ut crucis Chriſti perſecutionem non patiantur:

13. Οὐδὲ γὰρ οἱ περιτεμνόμενοι αὐτοὶ νόμον φυλάσσουσιν, ἀλλὰ θέ-

Neque enim qui circumciduntur legem cuſtodiunt, ſed volunt vos circumcidi

Digitized by Google

ak vileina ïzvis bimáitan, ei ïn ïzvaramma leïka hvôpáina.

VI, 14. Ïth mis ni ſijái hvôpan [ïn ni vaihtái] niba ïn galgin fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus, thaírh thanei mis faírhvns* ushramiths ïſt jah ïk faírhváu.

15. Untê (ïn Chriſtáu Ïêſu) nih bimáit ni vaíht* ïſt, ni(h)* faúrafilli, ak niuja gaſkafts.

16. Jah ſva managái ſvê thizái garáideinái galáiſtans ſind, gavaírthi ana ïm jah armáiô jah ana Ïſraêla guths.

17. Thanamáis arbáidê ni áinshun mis gansjái; untê ïk ſtakins [fráujins unſaris] Ïêſuis [Chriſtáus] ana leïka meinamma baíra.

18. Anſts fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus mith ahmin ïzvaramma, brôthrjus. Amên.

(Du Galatim ustáuh.)

DU AÍFAÍSIUM ánaſtôdeith*.

I, 1. Pavlus, apaúſtaúlus Chriſtáus Ïêſuis thaírh viljan guths, tháim veiham tháim viſandam ïn Aífaíſôn jah triggváim ïn Chriſtáu Ïêſu.

2. Anſts ïzvis jah gavaírthi fram gutha attin unſaramma jah fráujin Ïêſu Chriſtáu.

3. Thiuthiths guth jah atta fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus, ïzei gathiuthida uns ïn allái thiutheinái ahmeinái ïn himinakundáim ïn Chriſtáu.

4. Svaſvê gavalida unſis* ïn ïmma faúr gaſatein faírhváus, ei ſijáima veis* veihái jah unvammái ïn andvaírthja ïs ïn friathvái*

5. Faúragaráirôth uns du ſunivê gadêdái thaírh Ïêſu Chriſtu ïn ïmma* bi leikáinái viljins ſeinis

6. Du hazeinái vultháus anſtáis ſeináizôs, ïn thizáiei* anſteigs vas uns ïn thamma liubin [ſunáu ſeinamma],

7. Ïn thammei habam faúrbaúht thairh blôth ïs*, fralêt fra-

Digitized by Google

λουσιν ὑμᾶς περιτέμνεσθαι, ἵνα ἐν τῇ ὑμετέρᾳ σαρκὶ καυχήσωνται.

VI, 14. Ἐμοὶ δὲ μὴ γένοιτο καυχᾶσθαι εἰ μὴ ἐν τῷ σταυρῷ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, δι' οὗ ἐμοὶ κόσμος ἐσταύρωται κἀγὼ τῷ κόσμῳ·

15. Οὔτε γὰρ [Ἐν γὰρ Χριστῷ Ἰησοῦ οὔτε] περιτομή τι ἔστιν οὔτε ἀκροβυστία, ἀλλὰ καινὴ κτίσις.

16. Καὶ ὅσοι τῷ κανόνι τούτῳ στοιχοῦσιν (=στοιχήσουσιν), εἰρήνη ἐπ' αὐτοὺς καὶ ἔλεος, καὶ ἐπὶ τὸν Ἰσραὴλ τοῦ θεοῦ.

17. Τοῦ λοιποῦ κόπους μοι μηδεὶς παρεχέτω· ἐγὼ γὰρ τὰ στίγματα τοῦ Ἰησοῦ ἐν τῷ σώματί μου βαστάζω.

18. Ἡ χάρις τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μετὰ τοῦ πνεύματος ὑμῶν, ἀδελφοί· ἀμήν.

ut in carne veſtra glorientur.

Mihi autem abſit gloriari, niſi in cruce domini noſtri Ieſu Chriſti, per quem mihi mundus crucifixus eſt et ego mundo:

In Chriſto enim Ieſu neque circumciſio aliquid valet neque praeputium, ſed nova creatura.

Et quicumque hanc regulam ſecuti fuerint, pax ſuper illos et miſericordia, et ſuper Iſrahel dei.

De cetero nemo mihi moleſtus ſit: ego enim ſtigmata Ieſu in corpore meo porto.

Gratia domini noſtri Ieſu Chriſti cum ſpiritu veſtro, fratres, amen.

[Πρὸς Γαλάτας· ἐγράφη ἀπὸ Ῥώμης.]

AD EPHESIOS.

I, 1. Παῦλος, ἀπόστολος Χριστοῦ Ἰησοῦ διὰ θελήματος θεοῦ, τοῖς ἁγίοις τοῖς οὖσιν ἐν Ἐφέσῳ καὶ πιστοῖς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.

2. Χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.

3. Εὐλογητὸς ὁ θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὁ εὐλογήσας ἡμᾶς ἐν πάσῃ εὐλογίᾳ πνευματικῇ ἐν τοῖς ἐπουρανίοις ἐν Χριστῷ,

4. Καθὼς ἐξελέξατο ἡμᾶς ἐν αὐτῷ πρὸ καταβολῆς κόσμου, εἶναι ἡμᾶς ἁγίους καὶ ἀμώμους κατενώπιον αὐτοῦ, ἐν ἀγάπῃ

5. Προορίσας ἡμᾶς εἰς υἱοθεσίαν διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ εἰς αὐτόν, κατὰ τὴν εὐδοκίαν τοῦ θελήματος αὐτοῦ,

6. Εἰς ἔπαινον δόξης τῆς χάριτος αὐτοῦ ἣν ἐχαρίτωσεν ἡμᾶς ἐν τῷ ἠγαπημένῳ,

7. Ἐν ᾧ ἔχομεν τὴν ἀπολύτρωσιν διὰ τοῦ αἵματος αὐτοῦ, τὴν ἄφεσιν

Paulus apoſtolus Chriſti Ieſu per voluntatem dei ſanctis omnibus qui ſunt Epheſi et fidelibus in Chriſto Ieſu.

Gratia vobis et pax a deo patre noſtro et domino Ieſu Chriſto.

Benedictus deus et pater domini noſtri Ieſu Chriſti, qui benedixit nos in omni benedictione ſpiritali in caeleſtibus in Chriſto.

Sicut elegit nos in ipſo ante mundi conſtitutionem, ut eſſemus ſancti et immaculati in conſpectu eius in caritate,

Qui praedeſtinavit nos in adoptionem filiorum per Ieſum Chriſtum in ipſum, ſecundum propoſitum voluntatis ſuae,

In laudem gloriae gratiae ſuae, in qua gratificavit nos in dilecto,

In quo habemus redemptionem per ſanguinem eius, remiſſionem peccatorum,

Digitized by Google

vaúrhtê* bi gabein [vulthâus] anſtáis* ïs,*

I, 8. Thôei ufaraſſáu ganôhida ïn uns ïn allái handugein jah frôdein,

9. Kannjan* unſïs rûna viljins ſeinis ana (=bi)* leikáinái, thôei garáidida ïn ïmma*

10. Du faúragaggja usfulleináis mêlê, aftra usfulljan alla ïn Chriſtáu, thô ana himinam jah (thô)* ana aírthái ïn ïmma,

11. Ïn thammei (jah) hláuts gaſatidái vêſum faúragarêdanái bi viljin [guths] this alla [ïn alláim] vaúrkjandins bi muna viljins ſeinis,

12. Ei ſijáima veis du hazeinái vulthâus ïs thái faúravênjandans ïn Chriſtáu,

13. Ïn thammei jah jus gaháusjandans vaúrd ſunjôs*, aívaggêli ganiſtáis ïzvaráizôs; thammei galáubjandans gaſïglidái vaúrthuth ahmin gaháitis thamma veihin,

14. Ïzei ïſt vadi arbjis unſaris du faúrbaúhtái gafreideináis, du hazeinái vulthâus ïs.

15. Duththê jah ïk gaháusjands ïzvara galáubein ïn fráujin Ïêſu [Chriſtáu] jah friathva* ïn allans thans veihans,

16. Unſveibands aviliudô ïn ïzvara, gamund (ïzvara)* vaúrkjands ïn bidôm meináim,

17. Ei guth fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus atta vulthâus gïbái ïzvis ahman handugeins jah andhuleináis ïn ufkunthja ſeinamma;

18. Ïnliuhtida* áugôna haírtins ïzvaris, ei viteith jus, hva* ïſt vêns* lathôháis ïs, hvileik'u(h)* gabei vulthâus arbjis ïs ïn veiháim,

19. Jah hva ufaraſſus mikileins mahtáis ïs ïn uns* thâim galáubjandam bi vaúrſtva mahtáis ſvintheins ïs,

20. Thatei gavaúrhta ïn Chriſtáu urráisjands ïna us dáuthâim jah gaſatida ïn taíhſvôn ſeinái ïn himinam

Digitized by Google

τῶν παραπτωμάτων, κατὰ τὸ πλοῦτος τῆς χάριτος αὐτοῦ,

I, 8. Ἧς ἐπερίσσευσεν εἰς ἡμᾶς ἐν πάσῃ σοφίᾳ καὶ φρονήσει,

9. Γνωρίσας ἡμῖν τὸ μυστήριον τοῦ θελήματος αὐτοῦ, κατὰ τὴν εὐδοκίαν αὐτοῦ, ἣν προέθετο ἐν αὐτῷ

10. Εἰς οἰκονομίαν τοῦ πληρώματος τῶν καιρῶν, ἀνακεφαλαιώσασθαι τὰ πάντα ἐν τῷ Χριστῷ, τὰ ἐν τοῖς οὐρανοῖς καὶ τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, ἐν αὐτῷ,

11. Ἐν ᾧ καὶ ἐκληρώθημεν προορισθέντες κατὰ πρόθεσιν τοῦ τὰ πάντα ἐνεργοῦντος κατὰ τὴν βουλὴν τοῦ θελήματος αὐτοῦ,

12. Εἰς τὸ εἶναι ἡμᾶς εἰς ἔπαινον δόξης αὐτοῦ, τοὺς προηλπικότας ἐν τῷ Χριστῷ·

13. Ἐν ᾧ καὶ ὑμεῖς, ἀκούσαντες τὸν λόγον τῆς ἀληθείας, τὸ εὐαγγέλιον τῆς σωτηρίας ὑμῶν, ἐν ᾧ καὶ πιστεύσαντες ἐσφραγίσθητε τῷ πνεύματι τῆς ἐπαγγελίας τῷ ἁγίῳ,

14. Ὅς ἐστιν ἀρραβὼν τῆς κληρονομίας ἡμῶν, εἰς ἀπολύτρωσιν τῆς περιποιήσεως, εἰς ἔπαινον τῆς δόξης αὐτοῦ.

15. Διὰ τοῦτο κἀγώ, ἀκούσας τὴν καθ' ὑμᾶς πίστιν ἐν τῷ κυρίῳ Ἰησοῦ καὶ τὴν ἀγάπην τὴν εἰς πάντας τοὺς ἁγίους,

16. Οὐ παύομαι εὐχαριστῶν ὑπὲρ ὑμῶν, μνείαν ὑμῶν ποιούμενος ἐπὶ τῶν προσευχῶν μου,

17. Ἵνα ὁ θεὸς τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὁ πατὴρ τῆς δόξης, δῴη ὑμῖν πνεῦμα σοφίας καὶ ἀποκαλύψεως ἐν ἐπιγνώσει αὐτοῦ,

18. Πεφωτισμένους τοὺς ὀφθαλμοὺς τῆς καρδίας ὑμῶν, εἰς τὸ εἰδέναι ὑμᾶς τίς ἐστιν ἡ ἐλπὶς τῆς κλήσεως αὐτοῦ, καὶ τίς ὁ πλοῦτος τῆς δόξης τῆς κληρονομίας αὐτοῦ ἐν τοῖς ἁγίοις,

19. Καὶ τί τὸ ὑπερβάλλον μέγεθος τῆς δυνάμεως αὐτοῦ εἰς ὑμᾶς τοὺς πιστεύοντας κατὰ τὴν ἐνέργειαν τοῦ κράτους τῆς ἰσχύος αὐτοῦ,

20. Ἣν ἐνήργησεν ἐν τῷ Χριστῷ, ἐγείρας αὐτὸν ἐκ νεκρῶν, καὶ ἐκάθισεν ἐν δεξιᾷ αὐτοῦ ἐν τοῖς ἐπουρανίοις,

secundum divitias gratiae eius,

Quae superabundavit in nobis in omni sapientia et prudentia,

Ut notum faceret nobis sacramentum voluntatis suae, secundum bonum placitum eius quod proposuit in eo

In dispensationem plenitudinis temporum, instaurare omnia in Christo, quae in caelis et quae in terra sunt, in ipso,

In quo etiam sorte vocati sumus, praedestinati secundum propositum eius qui omnia operatur secundum consilium voluntatis suae;

Ut simus in laudem gloriae eius, qui ante speravimus in Christo,

In quo et vos, cum audissetis verbum veritatis, evangelium salutis vestrae, in quo et credentes signati estis spiritu promissionis sancto,

Qui est pignus hereditatis nostrae in redemptionem adquisitionis, in laudem gloriae ipsius.

Propterea et ego, audiens fidem vestram quae est in domino Iesu et dilectionem in omnes sanctos,

Non cesso gratias agens pro vobis, memoriam vestri faciens in orationibus meis,

Ut deus domini nostri Iesu Christi, pater gloriae, det vobis spiritum sapientiae et revelationis in agnitione eius,

Inluminatos oculos cordis vestri, ut sciatis quae sit spes vocationis eius, quae divitiae gloriae hereditatis eius in sanctis,

Et quae sit supereminens magnitudo virtutis eius in nos qui credidimus secundum operationem potentiae virtutis eius,

Quam operatus est in Christo, suscitans illum a mortuis et constituens ad dexteram suam in caelestibus

Digitized by Google

I, 21. Ufarô alláizê reikjê jah valdufnjê jah mahtê jah fráujinaſſîvê jah alláizê namnê namnidáizê ni thatáinei în thamma áiva, ak jah în thamma anavaírthin,

22. Jah all' ufhnáivida uf fôtuns îmma jah îna atgaf háubith ufar alla aíkklêsjôn,

23. Sei îſt leik îs, fullô this alla în alláim usfulljandins.

II, 1. Jah îzvis viſandans dáuthans miſſadêdim jah fravaúrhtim îzvaráim,

2. În tháimei ſimlê îddjêduth bi thizái aldái this áivis* bi reik valdufnjis luftáus, ahmins this nu vaúrkjandins în ſunum ungaláubeináis,

3. În tháimei jah veis allái usmêtum ſuman în luſtum leikis unſaris táujandans viljans* leikis jah gamitônê, jah vêſum* viſtái barna hatizis, ſvaſvê jah thái antharái.

4. Îtt guth gabeigs viſands în armahaírtein în thizôs managôns friathvôs(îs)*, în thizáiei* frijôda uns,

5. Jah viſandans uns dáuthans fravaúrhtim mithgakvívida uns Chriſtáu (anſtái ſijuth* ganaſîdái!);

6. Jah mithurráiſîda* jah mithgaſatida* în himinakundáim în Chriſtáu Îêſu,

7. Ei atáugjái în aldim* tháim anagaggandeim ufaraſſu gabeins anſtáis feináizôs în fêlein bi uns în Chriſtáu Îêſu.

8. Untê anſtái ſijuth* ganaſîdái thaírh galáubein, jah thata ni us îzvis, [ak] guths giba îſt;

9. Ni us vaúrſtvam, ei hvas ni hvôpái,

10. Ak îs* ſijum* táui, gaſkapanái în Chriſtáu Îêſu du vaúrſtvam gôdáim*, thôei faúragamanvida guth, ei în tháim gaggáiima.

11. Duththê gamuneith, thatei jus thiudôs ſimlê în leika vêſuth*, namnidans unbimáitanái fram thizái namnidôn bimáit în leika handuvaúrht.

Digitized by Google

I, 21. Ὑπεράνω πάσης ἀρχῆς καὶ ἐξουσίας καὶ δυνάμεως καὶ κυριότητος καὶ παντὸς ὀνόματος ὀνομαζομένου οὐ μόνον ἐν τῷ αἰῶνι τούτῳ, ἀλλὰ καὶ ἐν τῷ μέλλοντι,

Supra omnem principatum et poteſtatem et virtutem et dominationem et omne nomen quod nominatur non ſolum in hoc ſaeculo ſed et in futuro,

22. Καὶ πάντα ὑπέταξεν ὑπὸ τοὺς πόδας αὐτοῦ, καὶ αὐτὸν ἔδωκεν κεφαλὴν ὑπὲρ πάντα τῇ ἐκκλησίᾳ,

Et omnia ſubiecit ſub pedibus eius, et ipſum dedit caput ſupra omnia eccleſiae,

23. Ἥτις ἐστὶν τὸ σῶμα αὐτοῦ, τὸ πλήρωμα τοῦ τὰ πάντα ἐν πᾶσιν πληρουμένου.

Quae eſt corpus ipſius, plenitudo eius qui omnia in omnibus adimpletur.

II, 1. Καὶ ὑμᾶς ὄντας νεκροὺς τοῖς παραπτώμασιν καὶ ταῖς ἁμαρτίαις (ὑμῶν),

Et vos, cum eſſetis mortui delictis et peccatis veſtris,

2. Ἐν αἷς ποτὲ περιεπατήσατε κατὰ τὸν αἰῶνα τοῦ κόσμου τούτου, κατὰ τὸν ἄρχοντα τῆς ἐξουσίας τοῦ ἀέρος, τοῦ πνεύματος τοῦ νῦν ἐνεργοῦντος ἐν τοῖς υἱοῖς τῆς ἀπειθείας,

In quibus aliquando ambulaſtis ſecundum ſaeculum mundi huius, ſecundum principem poteſtatis aeris huius, ſpiritus qui nunc operatur in filios diffidentiae;

3. Ἐν οἷς καὶ ἡμεῖς πάντες ἀνεστράφημέν ποτε ἐν ταῖς ἐπιθυμίαις τῆς σαρκὸς ἡμῶν, ποιοῦντες τὰ θελήματα τῆς σαρκὸς καὶ τῶν διανοιῶν, καὶ ἤμεν τέκνα φύσει ὀργῆς ὡς καὶ οἱ λοιποί·

In quibus et nos omnes aliquando converſati ſumus in deſideriis carnis noſtrae, facientes voluntatem carnis et cogitationum, et eramus natura filii irae ſicut et ceteri.

4. Ὁ δὲ θεὸς, πλούσιος ὢν ἐν ἐλέει, διὰ τὴν πολλὴν ἀγάπην αὐτοῦ ἣν ἠγάπησεν ἡμᾶς,

Deus autem qui dives eſt in miſericordia, propter nimiam caritatem ſuam qua dilexit nos,

5. Καὶ ὄντας ἡμᾶς νεκροὺς τοῖς παραπτώμασιν συνεζωοποίησεν τῷ Χριστῷ, (χάριτί ἐστε σεσωσμένοι),

Et cum eſſemus mortui peccatis, convivificavit nos Chriſto, gratia eſtis ſalvati,

6. Καὶ συνήγειρεν καὶ συνεκάθισεν ἐν τοῖς ἐπουρανίοις ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ,

Et conreſuscitavit et conſedere fecit in caeleſtibus in Chriſto Ieſu,

7. Ἵνα ἐνδείξηται ἐν τοῖς αἰῶσιν τοῖς ἐπερχομένοις τὸ(ν) ὑπερβάλλον(τα) πλοῦτος (πλοῦτον) τῆς χάριτος αὐτοῦ ἐν χρηστότητι ἐφ' ἡμᾶς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.

Ut oſtenderet in ſaeculis ſupervenientibus abundantes divitias gratiae ſuae in bonitate ſuper nos in Chriſto Ieſu.

8. Τῇ γὰρ χάριτί ἐστε σεσωσμένοι διὰ τῆς πίστεως καὶ τοῦτο οὐκ ἐξ ὑμῶν, θεοῦ τὸ δῶρον.

Gratia enim eſtis ſalvati per fidem; et hoc non ex vobis, dei enim donum eſt:

9. Οὐκ ἐξ ἔργων, ἵνα μή τις καυχήσηται·

Non ex operibus, ut ne quis glorietur:

10. Αὐτοῦ γάρ ἐσμεν ποίημα, κτισθέντες ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ ἐπὶ ἔργοις ἀγαθοῖς, οἷς προητοίμασεν ὁ θεὸς, ἵνα ἐν αὐτοῖς περιπατήσωμεν.

Ipſius enim ſumus factura, creati in Chriſto Ieſu in operibus bonis, quae praeparavit deus ut in illis ambulémus.

11. Διὸ μνημονεύετε, ὅτι ποτὲ ὑμεῖς τὰ ἔθνη ἐν σαρκί, οἱ λεγόμενοι ἀκροβυστία ὑπὸ τῆς λεγομένης περιτομῆς ἐν σαρκὶ χειροποιήτου,

Propter quod memores eſtote quod aliquando vos gentes in carne, qui dicimini praeputium ab ea quae dicitur circumciſio in carne manu facta,

Digitized by Google

II, 12. Untê vêſuth than ïn jáinamma mêla ïnuh* Chriſtu* framathjái usmêtis Ïſraêlis jah gaſteis gaháitê tráuſteis, vên ni habandans jah gudaláuſái ïn manaſêdái.

13. Ïth nu ſái, ïn Chriſtáu Ïêſu jus, juzei ſimlê vêſuth faírra, vaúrthuth nêhva ïn blôtha Chriſtáus.

14. Sa áuk ïſt gavaírthi unſar, ſaei gatavida thô ba du ſamin jah mithgardavaddju fathôs gataírands,

15. Fijathva, ana leika ſeinamma vitôth anabuſnê (ïn) garáideinim gataírands, ei thans tvans gaſkôpi ïn ſis ſilbin dn áinamma niujamma mann, vaúrkjands gavaírthi,

16. Jah gafrithôdêdi thans bans ïn áinamma leika gutha thaírh galgan, afflahands* fijathva ïn ſis ſilbin.

17. Jah kvimands vailamêrida gavaírthi ïzvis, juzei faírra jah gavaírthi tháim, ïzei* nêhva;

18. Untê thaírh ïna habam atgagg bajôths ïn áinamma ahmin du attin.

19. Sái nu ju* ni ſijuth gaſteis jah aljakunjái*, ak ſijuth gabáurgjans tháim veiham jah ïngardjans guths,

20. Anatimridái ana grunduvaddjáu apaúſtaúlê jah praúfêtê, at viſandin aúhumiſtin vaíhſaſtáina ſilbin Chriſtáu Ïêſu,

21. Ïn thammei, alla gatimrjô gagatilôda vahſeith du alh veihái ïn fráujin,

22. Ïn thammei jah jus mithgatimridái ſijuth du báuáinái guths ïn ahmin.

III, 1. Ïn thizôzei vaíhtáis* ïk Pavlus bandja Chriſtáus Ïêſûis ïn ïzvara thiudô,

2. Jabái ſvêthaúh háuſidêduth faúragaggi guths anſtáis, ſei gibana ïſt mis ïn ïzvis,

3. Untê bi andhuleinái gakannida vas mis ſô runa, ſvê faúragamêlida ïn leitilamma,

4. Duththê ei ſiggvandans mageith frathjan frôdein meinái

Digitized by Google

II, 12. Ὅτι ἦτε (ἐν) τῷ καιρῷ ἐκείνῳ χωρὶς Χριστοῦ ἀπηλλοτριωμένοι τῆς πολιτείας τοῦ Ἰσραὴλ καὶ ξένοι τῶν διαθηκῶν τῆς ἐπαγγελίας, ἐλπίδα μὴ ἔχοντες καὶ ἄθεοι ἐν τῷ κόσμῳ·

Quia eratis illo in tempore sine Christo, alienati a conversatione Israhel et hospites testamentorum promissionis, spem non habentes et sine deo in mundo:

13. Νυνὶ δὲ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ ὑμεῖς οἵ ποτε ὄντες μακρὰν ἐγγὺς ἐγενήθητε ἐν τῷ αἵματι τοῦ Χριστοῦ.

Nunc autem in Christo Iesu vos qui aliquando eratis longe, facti estis prope in sanguine Christi.

14. Αὐτὸς γάρ ἐστιν ἡ εἰρήνη ἡμῶν, ὁ ποιήσας τὰ ἀμφότερα ἕν καὶ τὸ μεσότοιχον τοῦ φραγμοῦ λύσας,

Ipse est enim pax nostra, qui fecit utraque unum, et medium parietem maceriae solvens,

15. Τὴν ἔχθραν, ἐν τῇ σαρκὶ αὐτοῦ τὸν νόμον τῶν ἐντολῶν ἐν δόγμασιν καταργήσας, ἵνα τοὺς δύο κτίσῃ ἐν ἑαυτῷ εἰς ἕνα καινὸν ἄνθρωπον, ποιῶν εἰρήνην,

Inimicitias in carne sua, legem mandatorum decretis evacuans, ut duos condat in semet ipso in unum novum hominem, faciens pacem,

16. Καὶ ἀποκαταλλάξῃ τοὺς ἀμφοτέρους ἐν ἑνὶ σώματι τῷ θεῷ διὰ τοῦ σταυροῦ, ἀποκτείνας τὴν ἔχθραν ἐν αὐτῷ.

Et reconciliet ambos in uno corpore deo per crucem, interficiens inimicitiam in semet ipso.

17. Καὶ ἐλθὼν εὐηγγελίσατο εἰρήνην ὑμῖν τοῖς μακρὰν καὶ (εἰρήνην) τοῖς ἐγγύς,

Et veniens evangelizavit pacem vobis qui longe fuistis et pacem his qui prope,

18. Ὅτι δι' αὐτοῦ ἔχομεν τὴν προσαγωγὴν οἱ ἀμφότεροι ἐν ἑνὶ πνεύματι πρὸς τὸν πατέρα.

Quoniam per ipsum habemus accessum ambo in uno spiritu ad patrem.

19. Ἄρα οὖν οὐκέτι ἐστὲ ξένοι καὶ πάροικοι, ἀλλ' ἐστὲ συμπολῖται τῶν ἁγίων καὶ οἰκεῖοι τοῦ θεοῦ,

Ergo iam non estis hospites et advenae, sed estis cives sanctorum et domestici dei,

20. Ἐποικοδομηθέντες ἐπὶ τῷ θεμελίῳ τῶν ἀποστόλων καὶ προφητῶν, ὄντος ἀκρογωνιαίου αὐτοῦ Χριστοῦ Ἰησοῦ,

Superaedificati super fundamentum apostolorum et prophetarum, ipso summo angulari lapide Christo Iesu,

21. Ἐν ᾧ πᾶσα [ἡ] οἰκοδομὴ συναρμολογουμένη αὔξει εἰς ναὸν ἅγιον ἐν κυρίῳ,

In quo omnis aedificatio constructa crescit in templum sanctum in domino,

22. Ἐν ᾧ καὶ ὑμεῖς συνοικοδομεῖσθε εἰς κατοικητήριον τοῦ θεοῦ ἐν πνεύματι.

In quo et vos coaedificamini in habitaculum dei in spiritu.

III, 1. Τούτου χάριν ἐγὼ Παῦλος ὁ δέσμιος τοῦ Χριστοῦ Ἰησοῦ ὑπὲρ ὑμῶν τῶν ἐθνῶν —

Huius rei gratia ego Paulus vinctus Christi Iesu pro vobis gentibus,

2. Εἴ γε ἠκούσατε τὴν οἰκονομίαν τῆς χάριτος τοῦ θεοῦ τῆς δοθείσης μοι εἰς ὑμᾶς,

Si tamen audistis dispensationem gratiae dei quae data est mihi in vobis,

3. Ὅτι κατὰ ἀποκάλυψιν ἐγνωρίσθη μοι τὸ μυστήριον, καθὼς προέγραψα ἐν ὀλίγῳ,

Quoniam secundum revelationem notum mihi factum est sacramentum, sicut supra scripsi in brevi,

4. Πρὸς ὃ δύνασθε ἀναγινώσκοντες

Prout potestis legentes intellegere

Digitized by Google

in runái Chriſtáus,

III, 5. Thatei antharáim aldim ni kunth vas ſunum mannê, ſvaſvê nu andhulith iſt tháim veiham is apaúſtaúlum jah praúfêtum in ahmin,

6. Viſan thiudôs gaarbjaus jah galeikans jah gadáilaus gaháitis is in Chriſtáu Iêſu thaírh aívaggêljôn,

7. Thizôzei varth andbahts ik bi gibái anſtáis guths thizái gibanôn mis bi tôja mahtáis is.

8. Mis, thamma undaráiſtin* alláizê thizê veihanê, atgibana varth anſts fô, in thiudôm vailamêrjan thô unfaírláiſtidôn gabein Chriſtáus,

9. Jah inliuhtjan allans, hvileik thata faúragaggi runôs thizôs gafulginôns fram áivam in gutha thamma alla gaſkapjandin,

10. Ei kannith* vêſi nu reikjam jah valdufnjam in thaim himinakundam thaírh aíkklêsjôn, fô filufáihu* handugei guths,

11. Bi muna áivê, thanei gatavida in Chriſtáu Iêſu fráujin unſaramma,

12. In thammei habam balthein, [freihals]* (jah) atgagg in tráuáinái thaírh galáubein is.

13. In thize(i)* bidja, ni vaírtháith usgrudjans in aglôm meináim faúr izvis*, thatei iſt vulthus izvar.

14. In this biuga kniva meina du attin fráujins unſaris Iêſuis Chriſtáus,

15. Us thammei all fadreinis in himina jah ana aírthái namnjada,

16. Ei gibái izvis bi gabein vulthaus ſeinis mahtái gaſvinthnan* thaírh ahman ſeinana in innuman mannan,

17. Báuan Chriſtu thaírh galáubein in haírtam izvaráim,

18. In friathvái*, gavaúrtidái* jah gaſulidái, ei* mageith gafahan mith alláim tháim veiham, hva ſijái bráidei jah* laggei

Digitized by Google

νοῆσαι τὴν σύνεσίν μου ἐν τῷ μυστηρίῳ τοῦ Χριστοῦ,

III, 5. Ὃ ἑτέραις γενεαῖς οὐκ ἐγνωρίσθη τοῖς υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων, ὡς νῦν ἀπεκαλύφθη ἁγίοις ἀποστόλοις αὐτοῦ καὶ προφήταις ἐν πνεύματι,

6. Εἶναι τὰ ἔθνη συγκληρονόμα καὶ σύσσωμα καὶ συμμέτοχα τῆς ἐπαγγελίας ἐν [τῷ] Χριστῷ (Ἰησοῦ) διὰ τοῦ εὐαγγελίου,

7. Οὗ ἐγενήθην (ἐγενόμην) διάκονος κατὰ τὴν δωρεὰν τῆς χάριτος τοῦ θεοῦ τὴν δοθεῖσάν μοι κατὰ τὴν ἐνέργειαν τῆς δυνάμεως αὐτοῦ.

8. Ἐμοὶ τῷ ἐλαχιστοτέρῳ πάντων ἁγίων ἐδόθη ἡ χάρις αὕτη, ἐν τοῖς ἔθνεσιν εὐαγγελίσασθαι τὸ(ν) ἀνεξιχνίαστον πλοῦτος (πλοῦτον) τοῦ Χριστοῦ,

9. Καὶ φωτίσαι πάντας, τίς ἡ οἰκονομία τοῦ μυστηρίου τοῦ ἀπεκεκρυμμένου ἀπὸ τῶν αἰώνων ἐν τῷ θεῷ τῷ τὰ πάντα κτίσαντι,

10. Ἵνα γνωρισθῇ νῦν ταῖς ἀρχαῖς καὶ ταῖς ἐξουσίαις ἐν τοῖς ἐπουρανίοις διὰ τῆς ἐκκλησίας ἡ πολυποίκιλος σοφία τοῦ θεοῦ,

11. Κατὰ πρόθεσιν τῶν αἰώνων, ἣν ἐποίησεν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν,

12. Ἐν ᾧ ἔχομεν τὴν παρρησίαν καὶ τὴν προσαγωγὴν ἐν πεποιθήσει διὰ τῆς πίστεως αὐτοῦ.

13. Διὸ αἰτοῦμαι μὴ ἐγκακεῖν ἐν ταῖς θλίψεσίν μου ὑπὲρ ὑμῶν, ἥτις ἐστὶν δόξα ὑμῶν.

14. Τούτου χάριν κάμπτω τὰ γόνατά μου πρὸς τὸν πατέρα (τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ),

15. Ἐξ οὗ πᾶσα πατριὰ ἐν οὐρανοῖς καὶ ἐπὶ γῆς ὀνομάζεται,

16. Ἵνα δῴη ὑμῖν κατὰ τὸ(ν) πλοῦτος (=πλοῦτον) τῆς δόξης αὐτοῦ δυνάμει κραταιωθῆναι διὰ τοῦ πνεύματος αὐτοῦ εἰς τὸν ἔσω ἄνθρωπον,

17. Κατοικῆσαι τὸν Χριστὸν διὰ τῆς πίστεως ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν,

18. Ἐν ἀγάπῃ ἐῤῥιζωμένοι καὶ τεθεμελιωμένοι, ἵνα ἐξισχύσητε καταλα-

prudentiam meam in myſterio Chriſti,

Quod aliis generationibus non eſt agnitum filiis hominum, ſicuti nunc revelatum eſt ſanctis apoſtolis eius et prophetis in ſpiritu,

Eſſe gentes coheredes et concorporales et conparticipes promiſſionis in Chriſto Ieſu per evangelium,

Cuius factus ſum miniſter ſecundum donum gratiae dei, quae data eſt mihi ſecundum operationem virtutis eius.

Mihi omnium ſanctorum minimo data eſt gratia haec, in gentibus evangelizare inveſtigabiles divitias Chriſti,

Et inluminare omnes quae ſit diſpenſatio ſacramenti absconditi a ſaeculis in deo qui omnia creavit;

Ut innoteſcat principibus et poteſtatibus in caeleſtibus per eccleſiam multiformis ſapientia dei,

Secundum praefinitionem ſaeculorum quam fecit in Chriſto Ieſu domino noſtro;

In quo habemus fiduciam et acceſſum in confidentia per fidem eius.

Propter quod peto ne deficiatis in tribulationibus meis pro vobis, quae eſt gloria veſtra.

Huius rei gratia flecto genua mea ad patrem domini noſtri Ieſu Chriſti,

Ex quo omnis paternitas in caelis et in terra nominatur,

Ut det vobis ſecundum divitias gloriae ſuae virtute conroborari per ſpiritum eius in interiorem hominem,

Habitare Chriſtum per fidem in cordibus veſtris,

In caritate radicati et fundati, ut poſſitis comprehendere cum omnibus

Digitized by Google

jah háuhei jah diupei,

III, 19. Kunnan thô ufaraſſáu mikilôn this kunthjis friathva* Chriſtáus, ei fullnáith* du* allái fullôn guths.

20. Aththan thamma mahteigin ufar all táujan máizô tháu bidjam* áiththáu frathjam bi mahtái thizái vaúrkjandein ïn uns,

21. Ïmma vulthus ïn aíkklêsjôn ïn Chriſtáu Ïêſu* ïn allôs aldïns áivê. Amên.

IV, 1. Bidja nu ïzvis ïk bandja ïn fráujin, vaírthaba gaggan thizôs lathônáis, thizáiei lathôdái ſïjuth*,

2. Mith allái háuneinái jah kvaírrein, mith usbeiſnái usthulandans ïzvis miſſô ïn friathvái*,

3. Usdáudjandans faſtan áinamunditha ahmins ïn gabundjái gavaírtheis:

4. Áin leik jah áins ahma, ſvaſvê atlathôdái ſïjuth ïn áina vên lathônáis ïzvaráizôs:

5. Ains fráuja, áina galáubeins, áina dáupeins;

6. Áins guth jah atta alláizê, ſaei ufar alláim jah and allans jah ïn alláim uns.

7. Ïth áinhvarjammêh unſara atgibana ïſt anſts bi mitath gibôs Chriſtáus;

8. Ïn thizei kvithith ‚Usſteigands ïa háuhitha ushanth hunth jah at-uh-gaf gibôs. mannam.‘

9. Thatuth-than usſtáig, hva ïſt niba thatei jah atſtáig faúrthis ïn undaráiſtô* aírthôs?

10. Saei atſtáig, ſa ïſt jah ſaei usſtáig ufar allans himinans, ei usfullidêdi allata.

11. Jah ſilba gaf ſumans apaúſtaúlans, ſumanzuth-than praúfêtuns, ſumansuth-than aívaggêliſtans, ſumansuth-than haírdjans jah láiſarjans,

12. Du ustaúhein*’veiháizê, du vaúrſtva andbahtjis, du timreinái leikis Chriſtáus;

Digitized by Google

βέσθαι σὺν πᾶσιν τοῖς ἁγίοις, τί τὸ πλάτος καὶ μῆκος καὶ βάθος καὶ ὕψος,
III, 19. Γνῶναί τε τὴν ὑπερβάλλουσαν τῆς γνώσεως ἀγάπην τοῦ Χριστοῦ, ἵνα πληρωθῆτε εἰς πᾶν τὸ πλήρωμα τοῦ θεοῦ.

20. Τῷ δὲ δυναμένῳ ὑπὲρ πάντα ποιῆσαι ὑπερεκπερισσοῦ ων αἰτούμεθα ἢ νοοῦμεν κατὰ τὴν δύναμιν τὴν ἐνεργουμένην ἐν ἡμῖν,

21. Αὐτῷ ἡ δόξα ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ [καὶ] ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ εἰς πάσας τὰς γενεὰς τοῦ αἰῶνος τῶν αἰώνων· ἀμήν.
IV, 1. Παρακαλῶ οὖν ὑμᾶς ἐγὼ ὁ δέσμιος ἐν κυρίῳ, ἀξίως περιπατῆσαι τῆς κλήσεως ἧς ἐκλήθητε,

2. Μετὰ πάσης ταπεινοφροσύνης καὶ πραΰτητος, μετὰ μακροθυμίας, ἀνεχόμενοι ἀλλήλων ἐν ἀγάπῃ,

3. Σπουδάζοντες τηρεῖν τὴν ἑνότητα τοῦ πνεύματος ἐν τῷ συνδέσμῳ τῆς εἰρήνης.

4. Ἓν σῶμα καὶ ἓν πνεῦμα, καθὼς καὶ ἐκλήθητε ἐν μιᾷ ἐλπίδι τῆς κλήσεως ὑμῶν·

5. Εἷς κύριος, μία πίστις, ἓν βάπτισμα·

6. Εἷς θεὸς καὶ πατὴρ πάντων, ὁ ἐπὶ πάντων καὶ διὰ πάντων καὶ ἐν πᾶσιν (ἡμῖν = ὑμῖν).

7. Ἑνὶ δὲ ἑκάστῳ ἡμῶν ἐδόθη ἡ χάρις κατὰ τὸ μέτρον τῆς δωρεᾶς τοῦ Χριστοῦ.

8. Διὸ λέγει Ἀναβὰς εἰς ὕψος ᾐχμαλώτευσεν αἰχμαλωσίαν, (καὶ) ἔδωκεν δόματα τοῖς ἀνθρώποις.

9. Τὸ δὲ ἀνέβη, τί ἐστιν εἰ μὴ ὅτι καὶ κατέβη εἰς τὰ κατώτερα τῆς γῆς;

10. Ὁ καταβὰς, αὐτός ἐστιν καὶ ὁ ἀναβὰς ὑπεράνω πάντων τῶν οὐρανῶν, ἵνα πληρώσῃ τὰ πάντα.

11. Καὶ αὐτὸς ἔδωκεν τοὺς μὲν ἀποστόλους, τοὺς δὲ προφήτας, τοὺς δὲ εὐαγγελιστάς, τοὺς δὲ ποιμένας καὶ διδασκάλους,

12. Πρὸς τὸν καταρτισμὸν τῶν ἁγίων εἰς ἔργον διακονίας, εἰς οἰκοδομὴν τοῦ σώματος τοῦ Χριστοῦ,

ſanctis quae ſit latitudo et longitudo et ſublimitas et profundum,

Scire etiam ſupereminentem ſcientiae caritatem Chriſti, ut impleamini in omnem plenitudinem dei.

Ei autem qui potens eſt omnia facere ſuperabundanter quam petimus aut intellegimus ſecundum virtutem quae operatur in nobis,

Ipſi gloria in eccleſia et in Chriſto Ieſu in omnes generationes ſaeculi ſaeculorum, amen.

Obſecro itaque vos ego vinctus in domino ut digne ambuletis vocatione qua vocati eſtis,

Cum omni humilitate et manſuetudine, cum patientia, ſupportantes invicem in caritate,

Solliciti ſervare unitatem ſpiritus in vinculo pacis.

Unum corpus et unus ſpiritus, ſicut vocati eſtis in una ſpe vocationis veſtrae.

Unus dominus, una fides, unum baptiſma,

Unus deus et pater omnium, qui ſuper omnes et per omnia et in omnibus nobis.

Unicuique autem noſtrum data eſt gratia ſecundum menſuram donationis Chriſti.

Propter quod dicit Aſcendens in altum captivam duxit captivitatem, dedit bona hominibus.

Quod autem aſcendit, quid eſt niſi quod et deſcendit in inferiores partes terrae?

Qui deſcendit, ipſe eſt et qui aſcendit ſuper omnes caelos, ut impleret omnia.

Et ipſe dedit quosdam quidem apoſtolos, quosdam autem prophetas, alios vero evangeliſtas, alios autem paſtores et doctores,

Ad conſummationem ſanctorum, in opus miniſterii, in aedificationem corporis Chriſti,

Digitized by Google

IV, 13. Untê garinnáima allái ïn áinamunditha galáubeináis jah ufkunthjis ſun(á)us* guths du vaíra fullamma*, du mitath vahſtáus fullôns Chriſtáus,

14. Ei thanaſeiths ni ſijáima niuklahái usvagidái jah usvalugidái* ïn vindê* hvammêh láiſeináis, ïn liutein* mannê, ïn filudeiſein du liſteigôn usvandjái* aírzeins,

15. Ïth ſunja tánjandans ïn frijathvái vahsjáima ïn ïna thô alla, ïze(i)* ïſt háubith, Chriſtus,

16. Us thammei all leik* gagatilôth (jah) gagahaftith thaírh allôs gaviſſïns andſtaldis bi vaúrſtva ïn mitath áinhvarjáizôh* fêrô usvahſt ſeikis táujith du timreinái ſeinái ïn frijathvái.

17. Thata nu kvitha jah veitvôdja ïn fráujin, ei thanaſeiths ni gaggáith, ſvaſvê jah antharôs thiudôs gaggand ïn usviſsja hugis ſeinis,

18. Rikvizeinái gahugdái viſandans framathjái libáináis guths, ïn unvitjis this viſandins ïn ïm, ïn dáubithôs haírtanê ſeináizê,

19. Tháiei usvênans vaúrthanái ſik ſilbans atgêbun agláitein ïn vaúrſtvein unhráinithôs alláizôs, ïn faíhufrikein;

20. Ïth jus ni ſva ganêmith Chriſtu.

21. Jabái ſvêthauh ïna háuſidêduth jah ïn ïmma uslâiſidái ſijuth, ſvaſvê ïſt ſunja ïn Ïêſu,

22. Ei aflagjáith jus bi frumin usmêta thana faírnjan mannan thana riurjan bi luſtum afmarzeináis*,

23. An'uth-than-niujáith (ïzvis) ahmin* frathjis ïzvaris,

24. Jah* gahamôth (ïzvis)* thamma niujin mann thamma bi gutha gaſkapanin ïn garaíhtein jah veihithái ſunjôs.

25. Ïn thizei aflagjandans liugn rôdjáith ſunja, hvarjizuh mith nêhvundjin ſeinamma, untê ſijum* anthar antharis* lithus.

26. Thvaírhái'th-than ſijáith jah ni fravaúrkjáith. Sunnô ni dis-

Digitized by Google

IV, 13. *Μέχρι καταντήσωμεν οἱ πάντες εἰς τὴν ἑνότητα τῆς πίστεως καὶ τῆς ἐπιγνώσεως τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, εἰς ἄνδρα τέλειον, εἰς μέτρον ἡλικίας τοῦ πληρώματος τοῦ Χριστοῦ,*

Donec occurramus omnes in unitatem fidei et agnitionis filii dei, in virum perfectum, in menſuram aetatis plenitudinis Chriſti,

14. *Ἵνα μηκέτι ὦμεν νήπιοι, κλυδωνιζόμενοι καὶ περιφερόμενοι παντὶ ἀνέμῳ τῆς διδασκαλίας ἐν τῇ κυβείᾳ τῶν ἀνθρώπων, ἐν πανουργίᾳ πρὸς τὴν μεθοδείαν τῆς πλάνης,*

Ut iam non ſimus parvuli fluctuantes et circumferamur omni vento doctrinae in nequitia hominum, in aſtitia ad circumventionem erroris,

15. *Ἀληθεύοντες δὲ ἐν ἀγάπῃ αὐξήσωμεν εἰς αὐτὸν τὰ πάντα, ὅς ἐστιν ἡ κεφαλή, [ὁ] Χριστός,*

Veritatem autem facientes in caritate creſcamus in illo per omnia, qui eſt caput, Chriſtus,

16. *Ἐξ οὗ πᾶν τὸ σῶμα συναρμολογούμενον καὶ συμβιβαζόμενον διὰ πάσης ἁφῆς τῆς ἐπιχορηγίας κατ' ἐνέργειαν ἐν μέτρῳ ἑνὸς ἑκάστου μέρους τὴν αὔξησιν τοῦ σώματος ποιεῖται εἰς οἰκοδομὴν ἑαυτοῦ ἐν ἀγάπῃ.*

Ex quo totum corpus compactum et connexum per omnem iuncturam ſubminiſtrationis ſecundum operationem in menſuram uniuscuiusque membri augmentum corporis facit in aedificationem ſui in caritate.

17. *Τοῦτο οὖν λέγω καὶ μαρτύρομαι ἐν κυρίῳ, μηκέτι ὑμᾶς περιπατεῖν καθὼς καὶ τὰ λοιπὰ ἔθνη περιπατεῖ ἐν ματαιότητι τοῦ νοὸς αὐτῶν,*

Hoc igitur dico et teſtificor in domino, ut iam non ambuletis ſicut et gentes ambulant in vanitate ſenſus ſui.

18. *Ἐσκοτισμένοι τῇ διανοίᾳ ὄντες, ἀπηλλοτριωμένοι τῆς ζωῆς τοῦ θεοῦ, διὰ τὴν ἄγνοιαν τὴν οὖσαν ἐν αὐτοῖς, διὰ τὴν πώρωσιν τῆς καρδίας αὐτῶν,*

Tenebris obſcuratum habentes intellectum, alienati a vita dei, per ignorantiam quae eſt in illis, propter caecitatem cordis ipſorum,

19. *Οἵτινες ἀπηλγηκότες ἑαυτοὺς παρέδωκαν τῇ ἀσελγείᾳ εἰς ἐργασίαν ἀκαθαρσίας πάσης ἐν πλεονεξίᾳ.*

Qui deſperantes ſemet ipſos tradiderunt inpudicitiae in operationem immunditiae omnis in avaritia.

20. *Ὑμεῖς δὲ οὐχ οὕτως ἐμάθετε τὸν Χριστόν,*

Vos autem non ita didiciſtis Chriſtum,

21. *Εἴ γε αὐτὸν ἠκούσατε καὶ ἐν αὐτῷ ἐδιδάχθητε καθώς ἐστιν ἀλήθεια ἐν τῷ Ἰησοῦ,*

Si tamen illum audiſtis et in ipſo edocti eſtis ſicut eſt veritas in Ieſu,

22. *Ἀποθέσθαι ὑμᾶς κατὰ τὴν προτέραν ἀναστροφὴν τὸν παλαιὸν ἄνθρωπον τὸν φθειρόμενον κατὰ τὰς ἐπιθυμίας τῆς ἀπάτης,*

Deponere vos ſecundum priſtinam converſationem veterem hominem, qui corrumpitur ſecundum deſideria erroris:

23. *Ἀνανεοῦσθαι (=-σθε) δὲ τῷ πνεύματι τοῦ νοὸς ὑμῶν*

Renovamini autem ſpiritu mentis veſtrae,

24. *Καὶ ἐνδύσασθαι (=-σθε) τὸν καινὸν ἄνθρωπον τὸν κατὰ θεὸν κτισθέντα ἐν δικαιοσύνῃ καὶ ὁσιότητι τῆς ἀληθείας.*

Et induite novum hominem qui ſecundum deum creatus eſt in iuſtitia et ſanctitate veritatis.

25. *Διὸ ἀποθέμενοι τὸ ψεῦδος λαλεῖτε ἀλήθειαν, ἕκαστος μετὰ τοῦ πλησίον αὐτοῦ, ὅτι ἐσμὲν ἀλλήλων μέλη.*

Propter quod deponentes mendacium loquimini veritatem unusquisque cum proximo ſuo, quoniam ſumus invicem membra.

26. *Ὀργίζεσθε (δὲ) καὶ μὴ ἁμαρτά-*

Iraſcimini et nolite peccare: ſol non

Digitized by Google

ſiggkvái* ana thvaírheiñ ïzvara;

IV, 27. Nih gibáith* ſtath unhulthin.

28. Saei hlêfi, thanaſeiths ni hlifái, ak* máis arbáidjái, vaúrkjands ſvêſáim handum thiuth, ei habái* dáiljan* thaúrbandin.

29. Áinhun vaúrdê ubiláizê us muntha ïzvaramma ni usgaggái, ak thatei góth ſijái du timreinái galáubeináis, ei gibái anſt háusjandam.

30. Jah ni gaúrjáith thana veihan ahman guths, (ïn) thammei* gaſiglidái ſijuth ïn dag[a]* uslâuſeináis.

31. Alla báitrei jah batis jah thvaírhei jah hrôpi* jah vajamêreins afvaírpáidáu af ïzvis mith allái unſêlein.

32. Vairtháiduh* mith ïzvis miſſô ſêljái, armahaírtái, fragibandans ïzvis miſſô, ſvaſvê guth ïn Chriſtáu fragaf ïzvis.

V, 1. Vaírtháith nu galeikôndans gutha, ſvê barna liuba.

2. Jah gaggáith* ïn friathvái*, ſvaſvê jah Chriſtus frijôda uns jah atgaf ſik ſílban faúr uns hunſl jah ſáuth gutha du dáunái vôthjái*.

3. Aththan hôrinaſſus jah allôs unhráinithôs áiththáu faihufrikei nih namnjáidáu* ïn ïzvis, ſvaſvê gadôb ïſt veiháim.

4. Áiththáu (agláitivaúrdei áiththáu)* dvalavaúrdei áiththáu ſaldra, thôei du thaúrftái ni faírrinnand, ak máis aviliuda.

5. Thata áuk viteith kunnandans, thatei allzu(h)* hôrs áiththáu unhráins áiththáu faihufriks, thatei ïſt galiugagudê ſkalkinaſſus*, ni habáith arbi ïn thiudangardjái Chriſtáus jah guths.

6. Ni manna ïzvis uslutô* láuſáim vaúrdam, thaírh thôei* kvimith hatis guths ana ſunum ungaláubeináis.

7. Ni vairtháith nu gadáilans ïm.

8. Vêſuth áuk ſuman rikviz, ïth nu liuhath ïn fráujin: ſvê barna liuhadis gaggáith

9. (Aththan akran liuhadis ïſt ïn allái ſêlein jah garaíhtein jah ſunjái),

Digitized by Google

νετε· ὁ ἥλιος μὴ ἐπιδυέτω ἐπὶ τῷ παροργισμῷ ὑμῶν.

IV, 27. Μηδὲ δίδοτε τόπον τῷ διαβόλῳ.

28. Ὁ κλέπτων μηκέτι κλεπτέτω, μᾶλλον δὲ κοπιάτω ἐργαζόμενος τὸ ἀγαθὸν ταῖς χερσίν, ἵνα ἔχῃ μεταδιδόναι τῷ χρείαν ἔχοντι.

29. Πᾶς λόγος σαπρὸς ἐκ τοῦ στόματος ὑμῶν μὴ ἐκπορευέσθω, ἀλλὰ εἴ τις ἀγαθὸς πρὸς οἰκοδομὴν τῆς χρείας, ἵνα δῷ χάριν τοῖς ἀκούουσιν.

30. Καὶ μὴ λυπεῖτε τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον τοῦ θεοῦ, ἐν ᾧ ἐσφραγίσθητε εἰς ἡμέραν ἀπολυτρώσεως.

31. Πᾶσα πικρία καὶ θυμὸς καὶ ὀργὴ καὶ κραυγὴ καὶ βλασφημία ἀρθήτω ἀφ' ὑμῶν σὺν πάσῃ κακίᾳ.

32. Γίνεσθε δὲ εἰς ἀλλήλους χρηστοί, εὔσπλαγχνοι, χαριζόμενοι ἑαυτοῖς, καθὼς καὶ ὁ θεὸς ἐν Χριστῷ ἐχαρίσατο ὑμῖν.

V, 1. Γίνεσθε οὖν μιμηταὶ τοῦ θεοῦ, ὡς τέκνα ἀγαπητά,

2. Καὶ περιπατεῖτε ἐν ἀγάπῃ, καθὼς καὶ ὁ Χριστὸς ἠγάπησεν ὑμᾶς καὶ παρέδωκεν ἑαυτὸν ὑπὲρ ὑμῶν προσφορὰν καὶ θυσίαν τῷ θεῷ εἰς ὀσμὴν εὐωδίας.

3. Πορνεία δὲ καὶ πᾶσα ἀκαθαρσία ἢ πλεονεξία μηδὲ ὀνομαζέσθω ἐν ὑμῖν, καθὼς πρέπει ἁγίοις,

4. Ἢ (=Καὶ) αἰσχρότης ἢ (=καὶ) μωρολογία ἢ εὐτραπελία, τὰ οὐκ ἀνήκοντα, ἀλλὰ μᾶλλον εὐχαριστία.

5. Τοῦτο γὰρ ἴστε γινώσκοντες, ὅτι πᾶς πόρνος ἢ ἀκάθαρτος ἢ πλεονέκτης, ὅς ἐστιν εἰδωλολάτρης, οὐκ ἔχει κληρονομίαν ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ Χριστοῦ καὶ θεοῦ.

6. Μηδεὶς ὑμᾶς ἀπατάτω κενοῖς λόγοις· διὰ ταῦτα γὰρ ἔρχεται ἡ ὀργὴ τοῦ θεοῦ ἐπὶ τοὺς υἱοὺς τῆς ἀπειθείας.

7. Μὴ οὖν γίνεσθε συμμέτοχοι αὐτῶν.

8. Ἦτε γάρ ποτε σκότος, νῦν δὲ φῶς ἐν κυρίῳ· ὡς τέκνα φωτὸς περιπατεῖτε,

9. Ὁ γὰρ καρπὸς τοῦ φωτος ἐν πάσῃ ἀγαθωσύνῃ καὶ δικαιοσύνῃ καὶ ἀληθείᾳ,

occidat ſuper iracundiam veſtram.

Nolite locum dare diabolo.

Qui furabatur, iam non furetur, magis autem laboret operando manibus quod bonum eſt, ut habeat unde tribuat neceſſitatem patienti.

Omnis ſermo malus ex ore veſtro non procedat, ſed ſi quis bonus ad aedificationem oportunitatis, ut det gratiam audientibus.

Et nolite contriſtare ſpiritum ſanctum dei, in quo ſignati eſtis in diem redemptionis.

Omnis amāritudo et ira et indignatio et clamor et blaſphemia tollatur a vobis cum omni malitia:

Eſtote autem invicem benigni, miſericordes, donantes invicem ſicut et deus in Chriſto donavit nobis.

Eſtote ergo imitatores dei, ſicut filii cariſſimi,

Et ambulate in dilectione, ſicut et Chriſtus dilexit nos et tradidit ſemet ipſum pro nobis oblationem et hoſtiam deo in odorem ſuavitatis.

Fornicatio autem et omnis immunditia aut avaritia nec nominetur in vobis, ſicut decet ſanctos,

Aut turpitudo aut ſtultiloquium aut ſcurrilitas, quae ad rem non pertinent, ſed magis gratiarum actio.

Hoc enim ſcitote intellegentes, quod omnis fornicator aut immundus aut avarus, quod eſt idolorum ſervitus, non habet hereditatem in regno Chriſti et dei.

Nemo vos ſeducat inanibus verbis: propter haec enim venit ira dei in filios diffidentiae.

Nolite ergo effici participes eorum.

Eratis enim aliquando tenebrae, nunc autem lux in domino: ut filii lucis ambulate;

Fructus enim lucis eſt in omni bonitate et inſtitia et veritate;

Digitized by Google

V, 10. Gakinſandans, thatei* ſijái vailagaleikáith fráujin;

11. Jah ni gamáinjáith vaúrſtvam rikvizis *tháim akranaláuſam, ak máis jah gaſakáith.* . . . . . .

17. Duththê ni vairtháith unfrôdái, ak frathjandans, hva* ſijái vilja fráujins.

18. Jah ni anadrigg(k)áith* ïzvis veina, ïn thammei ïſt usſtiurei; ak fullnáith ïn ahmin,

19. Rôdjandans ïzvis ïn pſalmôm jah hazeinim jah ſaggvim ahmeináim ſiggvandans ïn haírtam ïzvaráim fráujin,

20. Aviliudôndans ſinteinô fram alláim ïn namin fráujins unſaris Iêſuis Chriſtáus attin jah gutha,

21. Ufháusjandans ïzvis miſſô ïn agiſa Chriſtáus.

22. Kvêne(i)s* ſeináim abnam ufháusjáina, ſvaſvê fráujin;

23. Untê vaír ïſt háubith kvênáis, ſvaſvê jah Chriſtus háubith aíkklêsjôns, jah ïs ïſt nasjands leikis.

24. Akei ſvaſvê aíkklêsjô ufháuſeith Chriſt(á)u*, ſvah kvêne(i)s* abnam ſeináim ïn allamma.

25. Jus* vaírôs frijôth kvênins ïzvarôs, ſvaſvê jah Chriſtus frijôda aíkklêsjôn jah ſik ſílban atgaf faúr thô,

26. Ei thô gaveiháidêdi gahráinjands thvahla vatins ïn vaúrda,

27. Ei ustaúhi ſílba ſís vulthaga aíkklêsjôn, ni habandein vammê áiththáu máilê áiththáu hva ſvaleikáizê, akei ſijái veiha jah unvamma.

28. Sva jah vaírôs ſkulun frijôn ſeinôs kvênins, ſvê leika ſeina. [ſein ſílbins leik frijôth.]* ſaei ſeina kvên frijôth, jah ſik ſílban frijôth.

29. Ni áuk manna hvanhun ſein leik fijáida, ak fôdeith ïta jah varmeith, ſvaſvê jah Chriſtus aíkklêsjôn,

. . . . . .

VI, 8. *Vitandans, thatei jabái hva hvarjizuh* táujith thiuthis, thata ganimith at* fráujin, jaththê ſkalks jaththê freis.

Digitized by Google

V, 10. Δοκιμάζοντες τί ἐστιν εὐάρεστον τῷ κυρίῳ,

11. Καὶ μὴ συγκοινωνεῖτε τοῖς ἔργοις τοῖς ἀκάρποις τοῦ σκότους; μᾶλλον δὲ καὶ ἐλέγχετε. . . .

17. Διὰ τοῦτο μὴ γίνεσθε ἄφρονες, ἀλλὰ συνιέντες τί τὸ θέλημα τοῦ κυρίου.

18. Καὶ μὴ μεθύσκεσθε οἴνῳ, ἐν ᾧ ἐστὶν ἀσωτία, ἀλλὰ πληροῦσθε ἐν πνεύματι,

19. Λαλοῦντες ἑαυτοῖς ψαλμοῖς καὶ ὕμνοις καὶ ᾠδαῖς πνευματικαῖς, ᾄδοντες καὶ ψάλλοντες ἐν τῇ καρδίᾳ ὑμῶν τῷ κυρίῳ,

20. Εὐχαριστοῦντες πάντοτε ὑπὲρ πάντων ἐν ὀνόματι τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ τῷ θεῷ καὶ πατρί,

21. Ὑποτασσόμενοι ἀλλήλοις ἐν φόβῳ Χριστοῦ.

22. Αἱ γυναῖκες τοῖς ἰδίοις ἀνδράσιν (ὑποτάσσεσθε) ὡς τῷ κυρίῳ,

23. Ὅτι ἀνήρ ἐστιν κεφαλὴ τῆς γυναικὸς, ὡς καὶ ὁ Χριστὸς κεφαλὴ τῆς ἐκκλησίας, (καὶ) αὐτὸς (ἔστιν) σωτὴρ τοῦ σώματος.

24. Ἀλλ' ὡς[περ] ἡ ἐκκλησία ὑποτάσσεται τῷ Χριστῷ, οὕτως καὶ αἱ γυναῖκες τοῖς ἀνδράσιν ἐν παντί.

25. Οἱ ἄνδρες, ἀγαπᾶτε τὰς γυναῖκας (ἑαυτῶν), καθὼς καὶ ὁ Χριστὸς ἠγάπησεν τὴν ἐκκλησίαν καὶ ἑαυτὸν παρέδωκεν ὑπὲρ αὐτῆς,

26. Ἵνα αὐτὴν ἁγιάσῃ καθαρίσας τῷ λουτρῷ τοῦ ὕδατος ἐν ῥήματι,

27. Ἵνα παραστήσῃ αὐτὸς ἑαυτῷ ἔνδοξον τὴν ἐκκλησίαν, μὴ ἔχουσαν σπίλον ἢ ῥυτίδα ἤ τι τῶν τοιούτων, ἀλλ' ἵνα ᾖ ἁγία καὶ ἄμωμος.

28. Οὕτως καὶ οἱ ἄνδρες ὀφείλουσιν ἀγαπᾶν τὰς ἑαυτῶν γυναῖκας, ὡς τὰ ἑαυτῶν σώματα. ὁ ἀγαπῶν τὴν ἑαυτοῦ γυναῖκα ἑαυτὸν ἀγαπᾷ·

29. Οὐδεὶς γάρ ποτε τὴν ἑαυτοῦ σάρκα ἐμίσησεν, ἀλλὰ ἐκτρέφει καὶ θάλπει αὐτήν, καθὼς καὶ ὁ Χριστὸς τὴν ἐκκλησίαν, . . .

VI, 8. Εἰδότες ὅτι ὃ ἐάν τι ἕκαστος ποιήσῃ ἀγαθόν, τοῦτο κομίσεται (=κομιεῖται) παρὰ κυρίου, εἴτε δοῦλος εἴτε ἐλεύθερος.

Probantes quid ſit beneplacitum deo,

Et nolite communicare operibus infructuoſis tenebrarum, magis autem et redarguite. . . . .

Propterea nolite fieri inprudentes, ſed intellegentes quae ſit voluntas domini.

Et nolite inebriari vino, in quo eſt luxuria, ſed implemini ſpiritu,

Loquentes vobismet ipſis in pſalmis et hymnis et canticis ſpiritalibus, cantantes et pſallentes in cordibus veſtris domino,

Gratias agentes ſemper pro omnibus in nomine domini noſtri Ieſu Chriſti deo et patri,

Subiecti invicem in timore Chriſti.

Mulieres viris ſuis ſubditae ſint ſicut domino,

Quoniam vir caput eſt mulieris, ſicut Chriſtus caput eſt eccleſiae, ipſe ſalvator corporis.

Sed ut eccleſia ſubiecta eſt Chriſto, ita et mulieres viris ſuis in omnibus.

Viri, diligite uxores veſtras, ſicut et Chriſtus dilexit eccleſiam et ſe ipſum tradidit pro ea,

Ut illam ſanctificaret mundans lavacro aquae in verbo,

Ut exhiberet ipſe ſibi glorioſam eccleſiam, non habentem maculam aut rugam aut aliquid eiusmodi, ſed ut ſit ſancta et immaculata.

Ita et viri debent diligere uxores ſuas ut corpora ſua. Qui ſuam uxorem diligit, ſe ipſum diligit:

Nemo enim umquam carnem ſuam odio habuit, ſed nutrit et fovet eam, ſicut et Chriſtus eccleſiam, ...

Scientes quoniam unusquisque quodcumque fecerit bonum hoc percipiet a domino, ſive ſervus ſive liber.

Digitized by Google

VI, 9. Jah jus fráujans* thata ſamô táujáith vithra ïns, fralêtandans [ïm] hvôtôs, vitandans thatei ïm jah ïzvis* (ſa) ſama* fráuja ïſt ïn himinam jah viljahalthei niſt at ïmma.

10. Thata nu anthar, brôthrjus meinái, ïnſvinthjáith* ïzvis ïn fráujin jah ïn mahtái ſvintheins ïs.

11. Gahamôth ïzvis ſarvam guths, ei mageith ſtandan vithra liſtins unhulthins*;

12. Untê niſt ïzvis brakja vithra leik jah blôth, ak vithra reikja jah valdufnja, vithra thans faírhvu habandans rikvizis this, vithra thô ahmeinôna unſêleins, ïn tháim himinakundam.

13. Duththê nimith ſarva guths, ei mageith andſtandan ïn thamma daga ubilin jah ïn allamma usvaúrkjandans ſtandan.

14. Standáith nu ufgaúrdanái hupins* ïzvaraus ſunjái* jah gapáidôdái brunjôn* garaíhteins,

15. Jah gaſkôhái* fôtum ïn manvithái aívaggêljôns gavaírthjis*;

16. Ufar all andnimandans ſkildu galáubeináis, thammei maguth allôs arhvaznôs this unſêleins* funiſkôs afhvapjan;

17. Jah hilm naſeináis nimáith jah mêki ahmins, thatei ïſt vaúrd guths,

18. Thaírh allôs áihtrônins jah bidôs áihtrôndans ïn alla(mma) mêla* ïn ahmin jah du thamma vakandans* [ſinteinô] ïn allái* usdáudein jah bidôm fram alláim tháim veiham,

19. Jah fram mis, ei mis gibáidáu vaúrd ïn usluka munthis meinis* ïn balthein kannjan* runa aívaggêljôns,

20. Faúr thôei aírinô ïn kunavêdôm*, ei ïn ïzái gadaúrsjáu, ſvê ſkuljáu* rôdjan.

21. (Aththan) Ei jus viteith, hva bi mik ïſt*, hva ïk tánja,

Digitized by Google

VI, 9. Καὶ οἱ κύριοι, τὰ αὐτὰ ποιεῖτε πρὸς αὐτοὺς, ἀνιέντες τὴν ἀπειλήν, εἰδότες ὅτι καὶ αὐτῶν καὶ ὑμῶν [=ὅτι καὶ ὑμῶν αὐτῶν] ὁ κύριός ἐστιν ἐν οὐρανοῖς, καὶ προσωπολημψία οὐκ ἔστιν παρ' αὐτῷ.

Et domini, eadem facite illis, remittentes minas, ſcientes quia et illorum et veſter dominus eſt in caelis, et perſonarum acceptio non eſt apud eum.

10. Τὸ λοιπόν (,ἀδελφοί μου,) ἐνδυναμοῦσθε ἐν κυρίῳ καὶ ἐν τῷ κράτει τῆς ἰσχύος αὐτοῦ.

De cetero, fratres, confortamini in domino et in potentia virtutis ejus.

11. Ἐνδύσασθε τὴν πανοπλίαν τοῦ θεοῦ, πρὸς τὸ δύνασθαι ὑμᾶς στῆναι πρὸς τὰς μεθοδείας τοῦ διαβόλου,

Induite vos arma dei, ut poſſitis ſtare adverſus inſidias diaboli;

12. Ὅτι οὐκ ἔστιν ἡμῖν ἡ πάλη πρὸς αἷμα καὶ σάρκα, ἀλλὰ πρὸς τὰς ἀρχάς, πρὸς τὰς ἐξουσίας, πρὸς τοὺς κοσμοκράτορας τοῦ σκότους τούτου, πρὸς τὰ πνευματικὰ τῆς πονηρίας, ἐν τοῖς ἐπουρανίοις.

Quia non eſt nobis conluctatio adverſus carnem et ſanguinem, ſed adverſus principes et poteſtates, adverſus mundi rectores tenebrarum harum, contra ſpiritalia nequitiae in caeleſtibus.

13. Διὰ τοῦτο ἀναλάβετε τὴν πανοπλίαν τοῦ θεοῦ, ἵνα δυνηθῆτε ἀντιστῆναι ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῇ πονηρᾷ καὶ ἅπαντα κατεργασάμενοι στῆναι.

Propterea accipite arma dei, ut poſſitis reſiſtere in die malo et omnibus perfecti ſtare.

14. Στῆτε οὖν περιζωσάμενοι τὴν ὀσφὺν ὑμῶν ἐν ἀληθείᾳ, καὶ ἐνδυσάμενοι τὴν θώρακα τῆς δικαιοσύνης,

State ergo ſuccincti lumbos veſtros in veritate, et induti loricam iuſtitiae,

15. Καὶ ὑποδησάμενοι τοὺς πόδας ἐν ἑτοιμασίᾳ τοῦ εὐαγγελίου τῆς εἰρήνης,

Et calciati pedes in praeparatione evangelii pacis,

16. Ἐπὶ πᾶσιν ἀναλαβόντες τὸν θυρεὸν τῆς πίστεως, ἐν ᾧ δυνήσεσθε πάντα τὰ βέλη τοῦ πονηροῦ τὰ πεπυρωμένα σβέσαι.

In omnibus ſumentes ſcutum fidei, in quo poſſitis omnia tela nequiſſimi ignea extinguere.

17. Καὶ τὴν περικεφαλαίαν τοῦ σωτηρίου δέξασθε, καὶ τὴν μάχαιραν τοῦ πνεύματος, ὅ ἐστιν ῥῆμα θεοῦ,

Et galeam ſalutis adſumite, et gladium ſpiritus, quod eſt verbum dei,

18. Διὰ πάσης προσευχῆς καὶ δεήσεως προσευχόμενοι ἐν παντὶ καιρῷ ἐν πνεύματι, καὶ εἰς αὐτὸ ἀγρυπνοῦντες ἐν πάσῃ προσκαρτερήσει καὶ δεήσει περὶ πάντων τῶν ἁγίων,

Per omnem orationem et obſecrationem orantes omni tempore in ſpiritu, et in ipſo vigilantes in omni inſtantia et obſecratione pro omnibus ſanctis,

19. Καὶ ὑπὲρ ἐμοῦ, ἵνα μοι δοθῇ λόγος ἐν ἀνοίξει τοῦ στόματός μου, ἐν παρρησίᾳ γνωρίσαι τὸ μυστήριον τοῦ εὐαγγελίου,

Et pro me, ut detur mihi ſermo in apertione oris mei cum fiducia notum facere myſterium evangelii,

20. Ὑπὲρ οὗ πρεσβεύω ἐν ἁλύσει, ἵνα ἐν αὐτῷ παρρησιάσωμαι, ὡς δεῖ με λαλῆσαι.

Pro quo legatione fungor in catena, ita ut in ipſo audeam prout oportet me loqui.

21. Ἵνα δὲ εἰδῆτε καὶ ὑμεῖς τὰ κατ' ἐμέ, τί πράσσω, πάντα ὑμῖν γνωρίσει

Ut autem et vos ſciatis quae circa me ſunt, quid agam, omnia nota vobis

Digitized by Google

kanneith ïzvis allata Tukeikus ſa liuba brôthar jah triggva andbahts ïn fráujin,

VI, 22. Thanei ïnſandida du ïzvis duththê ei kunneith, hva bi ugk(is)* ïſt jah gathrafſtjái hairtôna ïzvara.

23. Gavairthi brôthrum jah friathva mith galáubeinái fram gutha attin jah fráujin Ïêſu Chriſtáu.

24. Anſts mith alláim, tháiei frijônd fráujan unſarana Ïêſu Chriſtu ïn unriurein. Amên.

(Du Aífaíſium ustáuh.)

(DU FILIPPISIUM anaſtôdeith).

I, 14. *Jah máiſ*tans* brôthrê ïn fráujin gatráuandans bandjôm meináim máis gadaúrſan unagandans vaúrd guths rôdjan.

15. Sumái raíhtis jah in neithis jah háifſtáis*, ſumái than ïn gôdis viljins Chriſtu mêrjand.

16. Sumái than ïn friathvái, vitandans thatei du ſunjônái aivaggêljôns gaſatiths ïm;

17. Ïth tháiei* us háifſtái Chriſtu mêrjand, ni ſviknaba, munandans ſik aglôns urráisjan bandjôm meináim.

18. Hva áuk? thandê[i] alláim háidum, jaththê ïnilôn jaththê ſunjái, Chriſtus mêrjada: jah ïn thamma faginô, akei jah faginôn duginna;

19. Untê váit, ei thata mis gagaggith du ganiſtái thaírh ïzvara bida jak andſtald ahmins Chriſtáus Ïêſuis,

20. Bi usbeiſnái jah vênái meináim, untê ni ïn vaíhtái gaáiviſkôths vaírtha, ak ïn allái tráuáinái, ſvê ſinteinô jah nu mikiljada Chriſtus ïn leika meinamma, jaththê thaírh libáin jaththê thaírh dáuthu.

21. Aththan mis liban Chriſtus ïſt jah gaſviltan gavaúrki.

22. Ïth jabái liban ïn leika, thata mis akran vaúrſtvis ïſt jah

Digitized by Google

Τύχικος ὁ ἀγαπητὸς ἀδελφὸς καὶ πιστὸς διάκονος ἐν κυρίῳ,

faciet Tychicus cariſſimus frater et fidelis miniſter in domino,

VI, 22. *Ὃν ἔπεμψα πρὸς ὑμας εἰς αὐτὸ τοῦτο, ἵνα γνῶτε τὰ περὶ ἡμῶν καὶ παρακαλέσῃ τὰς καρδίας ὑμῶν.*

Quem miſi ad vos in hoc ipſum, ut cognoſcatis quae circa nos ſunt et conſoletur corda veſtra.

23. *Εἰρήνη τοῖς ἀδελφοῖς καὶ ἀγάπη μετὰ πίστεως ἀπὸ θεοῦ πατρὸς καὶ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.*

Pax fratribus et caritas cum fide a deo patre et domino Ieſu Chriſto.

24. *Ἡ χάρις μετὰ πάντων τῶν ἀγαπώντων τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν ἐν ἀφθαρσίᾳ.*

Gratia cum omnibus qui diligunt dominum noſtrum Ieſum Chriſtum in incorruptione.

[*Πρὸς Ἐφεσίους (ἐκλέσθη.) ἐγράφη ἀπὸ Ῥώμης διὰ Τυχίκου*].

AD PHILIPPENSES.

I, 14. *Καὶ τοὺς πλείονας τῶν ἀδελφῶν ἐν κυρίῳ πεποιθότας τοῖς δεσμοῖς μου περισσοτέρως τολμᾶν ἀφόβως τὸν λόγον λαλεῖν.*

Et plures e fratribus in domino confidentes vinculis meis abundantius audere ſine timore verbum dei loqui.

15. *Τινὲς μὲν καὶ διὰ φθόνον καὶ ἔριν, τινὲς δὲ καὶ δι' εὐδοκίαν τὸν Χριστὸν κηρύσσουσιν·*

Quidam quidem et propter invidiam et contentionem, quidam autem et propter bonam voluntatem Chriſtum praedicant;

16. *Οἱ μὲν ἐξ ἀγάπης, εἰδότες ὅτι εἰς ἀπολογίαν τοῦ εὐαγγελίου κεῖμαι,*

Quidam ex caritate, ſcientes quoniam in defenſionem evangelii poſitus ſum,

17. *Οἱ δὲ ἐξ ἐριθείας τὸν Χριστὸν καταγγέλλουσιν οὐχ ἁγνῶς, οἰόμενοι θλῖψιν ἐγείρειν [=ἐπιφέρειν] τοῖς δεσμοῖς μου.*

Quidam autem ex contentione Chriſtum adnuntiant non ſincere, exiſtimantes preſſuram ſe ſuscitare vinculis meis.

18. *Τί γάρ; πλὴν παντὶ τρόπῳ, εἴτε προφάσει εἴτε ἀληθείᾳ, Χριστὸς καταγγέλλεται, καὶ ἐν τούτῳ χαίρω. ἀλλὰ καὶ χαρήσομαι·*

Quid enim? dum omni modo, ſive per occaſionem ſive per veritatem, Chriſtus adnuntietur, et in hoc gaudeo, ſed et gaudebo:

19. *Οἶδα γὰρ, ὅτι τοῦτό μοι ἀποβήσεται εἰς σωτηρίαν διὰ τῆς ὑμῶν δεήσεως καὶ ἐπιχορηγίας τοῦ πνεύματος Ἰησοῦ Χριστοῦ,*

Scio enim quia hoc mihi proveniet in ſalutem per veſtram orationem et ſubminiſtrationem ſpiritus Ieſu Chriſti,

20. *Κατὰ τὴν ἀποκαραδοκίαν καὶ ἐλπίδα μου, ὅτι ἐν οὐδενὶ αἰσχυνθήσομαι, ἀλλ' ἐν πάσῃ παρρησίᾳ ὡς πάντοτε καὶ νῦν μεγαλυνθήσεται Χριστὸς ἐν τῷ σώματί μου, εἴτε διὰ ζωῆς εἴτε διὰ θανάτου.*

Secundum expectationem et ſpem meam, quia in nullo confundar, ſed in omni fiducia ſicut ſemper et nunc magnificabitur Chriſtus in corpore meo, ſive per vitam ſive per mortem.

21. *Ἐμοὶ γὰρ τὸ ζῆν Χριστὸς καὶ τὸ ἀποθανεῖν κέρδος.*

Mihi enim vivere Chriſtus eſt et mori lucrum:

22. *Εἰ δὲ τὸ ζῆν ἐν σαρκί, τοῦτό*

Quod ſi vivere in carne, hic mihi

Digitized by Google

hva tháu valjáu, ni kann.

I, 23. Aththan dishabáiths (ïm) us tháim tváim, than'uh luſtu habands andlêtnan jah mith Chriſtáu viſan. und filu máis batizô ïſt;

24. Aththan du viſan ïn leika thaúrftizô ïn ïzvara.

25. Jah thata triggvaba váit, thatei viſa jah thaírhviſa at alláim ïzvis du ïzvarái framgahtái jah fahêdái galáubeináis [ïzvaráizôs],

26. Ei hvôſtuli ïzvara biáuknái ïn Chriſtáu Ïêſu ïn mis thaírh meinana kvum aftra du ïzvis.

27. Hvêh* thatáinei vaírthaba aívaggêljôns Chriſtáus usmitáith, ei jaththê kviváu jah gaſaíhváu ïzvis, jaththê aljathrô gaháusjáu bi ïzvis, thatei ſtandith ïn áinamma ahmin, áinái ſáivalái ſamana arbáidjandans galáubeinái aívaggêljôns;

28. Jah ni ïn vaíhtái afagidái fram tháim andaſtathjam; thatei ïſt ïm ustáikneins fraluſtáis, ïth ïzvis ganïſtáis, jah thata fram gutha,

29. (Untê) Ïzvis fragiban ïſt faúr Chriſtu ni thatáinei du ïmma galáubjan, ak jah thata* faúr ïna vinnan,

30. Thô ſamôn háifſt habandans, thôei gaſaíhvith ïn mis jah nu háuſeith ïn mis.

II, 1. Jabái hvô nu gathrafſteinô ïn Chriſtáu, jabái hvô gathlaíhtê friathvôs, jabái hvô gamáinduthê ahmins, jabái hvô mildithô* jah gableitheinô,*

2. Usfulleith meina fahêd, ei thata ſamô hugjáith,* thô ſamôn friathva habandans, ſamaſáivalái, ſamafrathjái,

3. Ni vaíht bi háifſtái áiththáu láuſái háuheinái, ak ïn [allái] hâuneinái* gahugdáis, anthar antharana munands ſïs* aúhuman,

4. Ni thô ſeina hvarjizuh mitôndans*, ak jah thô antharáizê hvarjizuh.

5. Thata áuk frathjáidáu ïn ïzvis, thatei jah ïn Chriſtáu Ïêſu,

6. Saei ïn guthaſkáunein viſands ni vulva rahnida viſan, ſïk galeikô(n)* gutha,

Digitized by Google

μοι καρπὸς ἔργου, καὶ τί αἱρήσομαι, οὐ γνωρίζω.

I, 23. Συνέχομαι δὲ ἐκ τῶν δύο, τὴν ἐπιθυμίαν ἔχων εἰς τὸ ἀναλῦσαι καὶ σὺν Χριστῷ εἶναι· πολλῷ γὰρ μᾶλλον κρεῖσσον·

24. Τὸ δὲ ἐπιμένειν ἐν τῇ σαρκὶ ἀναγκαιότερον δι' ὑμᾶς.

25. Καὶ τοῦτο πεποιθὼς οἶδα, ὅτι μενῶ καὶ συμπαραμενῶ πᾶσιν ὑμῖν εἰς τὴν ὑμῶν προκοπὴν καὶ χαρὰν τῆς πίστεως,

26. Ἵνα τὸ καύχημα ὑμῶν περισσεύῃ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ ἐν ἐμοὶ διὰ τῆς ἐμῆς παρουσίας πάλιν πρὸς ὑμᾶς.

27. Μόνον ἀξίως τοῦ εὐαγγελίου τοῦ Χριστοῦ πολιτεύεσθε, ἵνα εἴτε ἐλθὼν καὶ ἰδὼν ὑμᾶς εἴτε ἀπὼν ἀκούσω τὰ περὶ ὑμῶν, ὅτι στήκετε ἐν ἑνὶ πνεύματι, μιᾷ ψυχῇ συναθλοῦντες τῇ πίστει τοῦ εὐαγγελίου,

28. Καὶ μὴ πτυρόμενοι ἐν μηδενὶ ὑπὸ τῶν ἀντικειμένων, ἥτις ἐστὶν αὐτοῖς ἔνδειξις ἀπωλείας, ὑμῖν δὲ σωτηρίας, καὶ τοῦτο ἀπὸ θεοῦ·

29. Ὅτι ὑμῖν ἐχαρίσθη τὸ ὑπὲρ Χριστοῦ, οὐ μόνον τὸ εἰς αὐτὸν πιστεύειν, ἀλλὰ καὶ τὸ ὑπὲρ αὐτοῦ πάσχειν,

30. Τὸν αὐτὸν ἀγῶνα ἔχοντες, οἷον εἴδετε ἐν ἐμοὶ καὶ νῦν ἀκούετε ἐν ἐμοί.

II, 1. Εἴ τις οὖν παράκλησις ἐν Χριστῷ, εἴ τι παραμύθιον ἀγάπης, εἴ τις κοινωνία πνεύματος, εἴ τινα σπλάγχνα καὶ οἰκτιρμοί,

2. Πληρώσατέ μου τὴν χαρὰν, ἵνα τὸ αὐτὸ φρονῆτε, τὴν αὐτὴν ἀγάπην ἔχοντες, σύμψυχοι, τὸ ἓν φρονοῦντες,

3. Μηδὲν κατὰ ἐριθείαν ἢ (=μηδὲ κατὰ) κενοδοξίαν, ἀλλὰ τῇ ταπεινοφροσύνῃ ἀλλήλους ἡγούμενοι ὑπερέχοντας ἑαυτῶν,

4. Μὴ τὰ ἑαυτῶν ἕκαστος (=ἕκαστοι) σκοποῦντες, ἀλλὰ καὶ τὰ ἑτέρων ἕκαστοι.

5. Τοῦτο (γὰρ) φρονείσθω ἐν ὑμῖν ὃ καὶ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ,

6. Ὃς ἐν μορφῇ θεοῦ ὑπάρχων οὐχ ἁρπαγμὸν ἡγήσατο τὸ εἶναι ἴσα θεῷ,

fructus operis est, et quid eligam ignoro.

Coartor autem e duobus, desiderium habens dissolvi et cum Christo esse, multo magis melius;

Permanere autem in carne necessarium est propter vos.

Et hoc confidens scio, quia manebo et permanebo omnibus vobis ad profectum vestrum et gaudium fidei,

Ut gratulatio vestra abundet in Christo Iesu in me per meum adventum iterum ad vos.

Tantum digne evangelio Christi conversamini, ut sive cum venero et videro vos, sive absens audiam de vobis, quia statis in uno spiritu unanimes, conlaborantes fidei evangelii,

Et in nullo terreamini ab adversariis; quae est illis causa perditionis, vobis autem salutis, et hoc a deo:

Quia vobis donatum est pro Christo, non solum ut in eum credatis, sed ut etiam pro illo patiamini,

Idem certamen habentes quale et vidistis in me et nunc audistis de me.

Si qua ergo consolatio in Christo, si quod solacium caritatis, si qua societas spiritus, si quid viscera et miserationes,

Implete gaudium meum, ut idem sapiatis, eandem caritatem habentes, unanimes, id ipsum sentientes,

Nihil per contentionem neque per inanem gloriam, sed in humilitate superiores sibi invicem arbitrantes,

Non quae sua sunt singuli considerantes, sed et ea quae aliorum.

Hoc enim sentite in vobis, quod et in Christo Iesu,

Qui cum in forma dei esset, non rapinam arbitratus est esse se aequalemdeo,

Digitized by Google

II, 7. Ak ſik ſilban uslâuſida vlit ſkalkis nimands, in galeikja mannê vaúrthans,

8. Jah manáugja* bigitans ſvê manna, gaháunida ſik ſilban, vaúrthans ufháusjands [attin]* und *dáuthu, ith dáuthu galgins.* . . . .

22. *Ith kuſtu* ts kunnuth*, thatei ſvê attin barn mithſkalkinôda mis in aivaggêljôn.

23. Than'uh nu vênja ſandjan, bithê gaſaíhva hva bi mik ist, ſuns.

24. Aththan gatráua in fráujin thamm'ei jah ſilba ſpráutô kvima.

25. Aththan tharb munda, Aípafraúdeitu brôthar jah gavaúrſtvan jah gahláiban meinana, ith izvarana* apaústaúlu* jah andbaht thaúrftáis meináizôs ſandjan du izvis,

26. Untê gaírnjands vas alláizê izvara jah unvunands, in thizei háuſidêduth ina ſiukan.

27. Jah áuk ſiuks vas nêhva dáutháu, akei guth ina gaarmáida. aththan ni thatáinei ina, ak jah mik, ei gaúrein ana gaúrein ni habáu.

28. Sniumundôs nu inſandida ina, ei gaſaíhvandans ina aftra faginôth jah ik hlaſôza ſijáu [ufmunnands, hva bi izvis ist].

29. Andnimáith nu ina in fráujin mith allái fahêdái jah thans ſvaleikans ſvêrans habáith.

30. Untê in vaúrstvis Chriſtáus und dáuthu atnêhvida, ufarmunnônds ſáivalái ſeinái, ei usfullidêdi izvar gáidv bi mein andbahti.

III, 1. Thata anthar*, bróthrjus meinái, faginôth in fráujin. thô ſamôna izvis mêljan mis ſvêthaúh ni latei, ith izvis thvaſtitha.

2. Saíhvith thans hundans, ſaíhvith thans ubilans vaúrſtvjans, ſaíhvith thô gamáitanôn.*

3. Aththan veis ſijum bimáit, veis ahmin gutha ſkalkinôndans jah hvôpandans in Chriſtáu Iêſu jah ni in leika gatráuan(dans)*;

4. Jah than ik habands tráuáin jah in leika. jabái hvas anthar thugkeith tráuan in leika, ik máis,

Digitized by Google

II, 7. Ἀλλὰ ἑαυτὸν ἐκένωσεν μορφὴν δούλου λαβών, ἐν ὁμοιώματι ἀνθρώπων γενόμενος καὶ σχήματι εὑρεθεὶς ὡς ἄνθρωπος,

8. Ἐταπείνωσεν ἑαυτὸν γενόμενος ὑπήκοος μέχρι θανάτου, θανάτου δὲ σταυροῦ. . . . .

22. Τὴν δὲ δοκιμὴν αὐτοῦ γινώσκετε, ὅτι ὡς πατρὶ τέκνον σὺν ἐμοὶ ἐδούλευσεν εἰς τὸ εὐαγγέλιον.

23. Τοῦτον μὲν οὖν ἐλπίζω πέμψαι, ὡς ἂν ἀφίδω τὰ περὶ ἐμὲ, ἐξαυτῆς·

24. Πέποιθα δὲ ἐν κυρίῳ, ὅτι καὶ αὐτὸς ταχέως ἐλεύσομαι.

25. Ἀναγκαῖον δὲ ἡγησάμην, Ἐπαφρόδιτον τὸν ἀδελφὸν καὶ συνεργὸν καὶ συνστρατιώτην μου, ὑμῶν δὲ ἀπόστολον καὶ λειτουργὸν τῆς χρείας μου, πέμψαι πρὸς ὑμᾶς,

26. Ἐπειδὴ ἐπιποθῶν ἦν πάντας ὑμᾶς καὶ ἀδημονῶν, διότι ἠκούσατε ὅτι ἠσθένησεν.

27. Καὶ γὰρ ἠσθένησεν παραπλήσιον θανάτῳ· ἀλλὰ ὁ θεὸς αὐτὸν ἠλέησεν, οὐκ αὐτὸν δὲ μόνον, ἀλλὰ καὶ ἐμέ, ἵνα μὴ λύπην ἐπὶ λύπην σχῶ.

28. Σπουδαιοτέρως οὖν ἔπεμψα αὐτόν, ἵνα ἰδόντες αὐτὸν πάλιν χαρῆτε κἀγὼ ἀλυπότερος ὦ.

29. Προσδέχεσθε οὖν αὐτὸν ἐν κυρίῳ μετὰ πάσης χαρᾶς, καὶ τοὺς τοιούτους ἐντίμους ἔχετε,

30. Ὅτι διὰ τὸ ἔργον (Χριστοῦ) μέχρι θανάτου ἤγγισεν παραβουλευσάμενος τῇ ψυχῇ, ἵνα ἀναπληρώσῃ τὸ ὑμῶν ὑστέρημα τῆς πρὸς μὲ λειτουργίας.

III, 1. Τὸ λοιπόν, ἀδελφοί μου, χαίρετε ἐν κυρίῳ. τὰ αὐτὰ γράφειν ὑμῖν ἐμοὶ μὲν οὐκ ὀκνηρόν, ὑμῖν δὲ ἀσφαλές.

2. Βλέπετε τοὺς κύνας, βλέπετε τοὺς κακοὺς ἐργάτας, βλέπετε τὴν κατατομήν.

3. Ἡμεῖς γάρ ἐσμεν ἡ περιτομή, οἱ πνεύματι θεῷ (=θεοῦ) λατρεύοντες καὶ καυχώμενοι ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ καὶ οὐκ ἐν σαρκὶ πεποιθότες,

4. Καίπερ ἐγὼ ἔχων πεποίθησιν καὶ ἐν σαρκί. εἴ τις δοκεῖ ἄλλος πεποιθέναι ἐν σαρκί, ἐγὼ μᾶλλον,

Sed ſemet ipſum exinanivit formam ſervi accipiens, in ſimilitudinem hominum factus, et habitu inventus ut homo,

Humiliavit ſemet ipſum factus obœdiens usque ad mortem, mortem autem crucis. . . . .

Experimentum autem eius cognoſcite, quoniam ſicut patri filius mecum ſervivit in evangelio.

Hunc igitur ſpero me mittere mox ut videro quae circa me ſunt:

Confido autem in domino quoniam et ipſe veniam ad vos cito.

Neceſſarium autem exiſtimavi Epaphroditum fratrem et cooperatorem et commilitonem meum, veſtrum autem apoſtolum et miniſtrum neceſſitatis meae, mittere ad vos,

Quoniam quidem omnes vos deſiderabat, et moeſtus erat propterea quod audieratis illum infirmatum.

Nam et infirmatus eſt usque ad mortem: ſed deus miſertus eſt eius, non ſolum autem eius verum etiam et mei, ne triſtitiam ſuper triſtitiam haberem.

Feſtinantius ergo miſi illum, ut viſo eo iterum gaudeatis et ego ſine triſtitia ſim.

Excipite itaque illum cum omni gaudio in domino, et eiusmodi cum honore habetote,

Quoniam propter opus Chriſti usque ad mortem acceſſit tradens animam ſuam, ut impleret id quod ex vobis deerat erga meum obſequium.

De cetero, fratres mei, gaudete in domino. Eadem vobis ſcribere mihi quidem non pigrum, vobis autem neceſſarium.

Videte canes, videte malos operarios, videte conciſionem.

Nos enim ſumus circumciſio, qui ſpiritu deo ſervimus et gloriamur in Chriſto Ieſu, et non in carne fiduciam habentes;

Quamquam ego habeam confidentiam et in carne. Si quis alius videtur confidere in carne, ego magis,

Digitized by Google

III, 5. Bimáit'* ahtáudôgs, us knôdái Ïſraêlis, kunjis Baiṇ[e]iameinis*, Haíbráius us Haíbráium, bi vitôda Fareiſáius,

6. Bi aljaṇa vrakjands aíkklêsjôn, bi garaíhtein thizái, ſei ïn vitôda ïſt, viſands usfaírina.

7. Akei thatei vas mis gavaúrki, thatuh rahnida ïn Chriſtáus ſleitha viſan.

8. Aththan ſvêthaúh all dômja ſleitha viſan ïn ufaraſſáus kunthjis Ïêſuis Chriſtáus fráujins meinis, ïn thizei allamma gaſleitbiths ïm jah dômja ſmarnôs viſan allata, ei Chriſt[a]u* du gavaúrkja habáu

9. Jah bigitáidáu ïu ïmma ni habands meina garaíhtein thô* us vitôda, ak (thô)* thaírh galáubein [Ïêſuis] Chriſtáus, ſei us gutha ïſt garaíhtei ana galáubeinái;

10. Du kunnan ïna jah maht usſtaſſáis ïs jah gamáinduth thuláinê ïs, mithkaúriths* vas dáutháu,

11. Ei hváiva gakvimáí ïn usſtaſſái us dáutháim.

12. Ni thatei ju andnêmján áiththáu ju garaíhts gadômiths ſijáu; aththan ïk* afargagga, ei gafahán ïn thammei gafahans varth fram Chriſtáu.

13. Brôthrjus, ïk mik ſilban ni thaúh* man gafahan.

14. Aththan áin ſvêtháuh: tháim afta ufarmunnônds, ïth du tháim, thôei faúra ſind, mik ufthanjands, bi mundrein afargagga afar ſigisláuna thizôs ïupa lathônáis guths ïn Chriſtáu Ïêſu.

15. Sva managái nu ſvê ſijáima fullavitans, thata hugjáima; jah jabái hva aljaleikôs hugjith, jah thata ïzvis guth andhuljith*.

16. Aththan ſvêthaúh du thammei gaſnêvum, ei ſamô* hugjáima jah ſamô frathjáima (jah ſamôn gaggáïma garáideinái).*

17. Mithgaleïkôndans meinái vaírtháith, bróthrjus, jah mundôth ïzvis thans ſva gaggandans, ſvaſvê habáith friſaht unſis.

18. Untê managái gaggand, thanzei ufta kvath ïzvis, ïth nu jah grêtands kvitha thans fijands galgins Chriſtáus;

Digitized by Google

III, 5. *Περιτομῇ ὀκταήμερος, ἐκ γένους Ἰσραήλ, φυλῆς Βενιαμίν, Ἑβραῖος ἐξ Ἑβραίων, κατὰ νόμον Φαρισαῖος,*

6. *Κατὰ ζῆλος (=ζῆλον) διώκων τὴν ἐκκλησίαν, κατὰ δικαιοσύνην τὴν ἐν νόμῳ γενόμενος ἄμεμπτος.*

7. *Ἀλλ' ἅτινα ἦν μοι κέρδη, ταῦτα ἥγημαι διὰ τὸν Χριστὸν ζημίαν.*

8. *Ἀλλὰ μὲν οὖν καὶ ἡγοῦμαι πάντα ζημίαν εἶναι διὰ τὸ ὑπερέχον τῆς γνώσεως Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ κυρίου μου, δι' ὃν τὰ πάντα ἐζημιώθην, καὶ ἡγοῦμαι σκύβαλα εἶναι, ἵνα Χριστοῦ κερδήσω,*

9. *Καὶ εὑρεθῶ ἐν αὐτῷ μὴ ἔχων ἐμὴν δικαιοσύνην τὴν ἐκ νόμου, ἀλλὰ τὴν διὰ πίστεως Χριστοῦ, τὴν ἐκ θεοῦ δικαιοσύνην ἐπὶ τῇ πίστει,*

10. *Τοῦ γνῶναι αὐτὸν καὶ τὴν δύναμιν τῆς ἀναστάσεως αὐτοῦ καὶ τὴν κοινωνίαν τῶν παθημάτων αὐτοῦ, συμμορφιζόμενος (=συμμορφούμενος) τῷ θανάτῳ αὐτοῦ,*

11. *Εἴ πως καταντήσω εἰς τὴν ἐξανάστασιν τὴν (ἐκ) νεκρῶν·*

12. *Οὐχ ὅτι ἤδη ἔλαβον ἢ ἤδη τετελείωμαι, διώκω δὲ εἰ καὶ καταλάβω, ἐφ' ᾧ καὶ κατελήμφθην ὑπὸ Χριστοῦ.*

13. *Ἀδελφοί, ἐγὼ ἐμαυτὸν οὐ λογίζομαι κατειληφέναι·*

14. *Ἕν δέ, τὰ μὲν ὀπίσω ἐπιλανθανόμενος, τοῖς δὲ ἔμπροσθεν ἐπεκτεινόμενος, κατὰ σκοπὸν διώκω ἐπὶ (=εἰς) τὸ βραβεῖον τῆς ἄνω κλήσεως τοῦ θεοῦ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.*

15. *Ὅσοι οὖν τέλειοι, τοῦτο φρονῶμεν· καὶ εἴ τι ἑτέρως φρονεῖτε, καὶ τοῦτο ὁ θεὸς ὑμῖν ἀποκαλύψει·*

16. *Πλὴν εἰς ὃ ἐφθάσαμεν, (τὸ αὐτὸ φρονεῖν) τῷ αὐτῷ στοιχεῖν (κανόνι).*

17. *Συμμιμηταί μου γίνεσθε, ἀδελφοί, καὶ σκοπεῖτε τοὺς οὕτως περιπατοῦντας, καθὼς ἔχετε τύπον ἡμᾶς.*

18. *Πολλοὶ γὰρ περιπατοῦσιν, οὓς πολλάκις ἔλεγον ὑμῖν, νῦν δὲ καὶ κλαίων λέγω, τοὺς ἐχθροὺς τοῦ σταυροῦ τοῦ Χριστοῦ.*

Circumciſus octava die, ex genere Iſrahel, de tribu Beniamin, Hebraeus ex Hebraeis, ſecundum legem Phariſaeus,

Secundum aemulationem perſequens eccleſiam dei, ſecundum iuſtitiam quae in lege eſt converſatus ſine querela.

Sed quae mihi fuerunt lucra, haec arbitratus ſum propter Chriſtum detrimenta.

Verum tamen et exiſtimo omnia detrimentum eſſe propter eminentem ſcientiam Ieſu Chriſti domini mei, propter quem omnia detrimentum feci, et arbitror ut ſtercora, ut Chriſtum lucri faciam,

Et inveniar in illo non habens meam iuſtitiam quae ex lege eſt, ſed illam quae ex fide eſt Chriſti, quae ex deo eſt iuſtitia in fide,

Ad agnoſcendum illum et virtutem reſurrectionis eius et ſocietatem paſſionum illius configuratus morti eius,

Si quo modo occurram ad reſurrectionem quae eſt ex mortuis.

Non quod iam acceperim aut iam perfectus ſim: ſequor autem ſi comprehendam in quo et comprehenſus ſum a Chriſto Ieſu.

Fratres, ego me non arbitror comprehendiſſe:

Unum autem, quae quidem retro ſunt obliviſcens, ad ea vero quae ſunt priora extendens me, ad deſtinatum perſequor, ad bravium ſupernae vocationis dei in Chriſto Ieſu.

Quicumque ergo perfecti, hoc ſentiamus: et ſi quid aliter ſapitis, et hoc vobis deus revelabit:

Verum tamen ad quod pervenimus, ut idem ſapiamus et in eadem permaneamus regula.

Imitatores mei eſtote, fratres, et obſervate eos qui ita ambulant ſicut habetis formam nos.

Multi enim ambulant, quos ſaepe dicebam vobis, nunc autem et flens dico, inimicos crucis Chriſti,

Digitized by Google

III, 19. Thizêei andeis vaírthith fraluſts, thizêei* guth vamba ïſt jah vulthus* ïn ſkandái ïzê, tháiei aírtheináim frathjand.

20. Ïth unſara báuáins ïn himinam ïſt, thathrôei jah nasjand usbeidam fráujan Ïêſu Chriſtu,

21. Saei ïnmáideith leika háuneináis unſaráizôs du ïbnaſkáunjamma leika vultháus* ſeinis bi vaúrſtva, untê mag jah ufhnáivjan ſis alla.

IV, 1. Svaei nu, bróthrjus meinái liubans jah luſtuſamans, fahêths jah váips meins, ſva ſtandith ïn fráujin (liubans)!

2. Aí(v)ôdian* bidja jah Syntykein bidja thata ſamô frathjan ïn fráujin.

3. Jái, bidja jah thuk, valiſô gajukô*, nitháis thôs, thôzei mitharbáididêdun mis ïn aívaggêljôn mith Klaímaíntáu* jah antharáim gavaúrſtvam meináim, thizêei namna ſind ïn bôkôm libáinais.

4. Nunu nu faginôth ïn fráujin ſinteinô! aftra kvitha: faginôth!

5. Anaviljе(i)* ïzvara kuntha ſijái* alláim mannam. fráuja nêhva ïſt

9. Ni vaíhtái maúrnáith, ak ïn allái bidái jah áihtrônái mith aviliudam bidôs ïzvarôs kunthôs ſijáina at gutha.

7. Jah gavaírthi guths, thatei ufarïſt all ahanê, faſtáith haírtôna jah leika ïzvara ïn Chriſtáu Ïêſu.

8. Thata anthar, bróthrjus, thishvah thatei ïſt ſunjein, thishvah thatei gariud, thishvah thatei garaíht, thishvah thatei veih, thishvah thatei liubaleik, thishvah thatei vailamêri, jabái hvô gôdeinô (jah)* jabái hvô hazeinô, thata mitôth;

9. Thatei jah galáiſïdêduth ïzvis jah ganêmuth jah gaháuſïdêduth jah gaſêhvuth ïn mis, thata táujáith jah guth gavaírtheis* ſijái mith ïzvis.

10. Aththan faginôda ïn fráujin mikilaba, untê ju hvan gathaíhuth du faúr mik frathjan; ana thammei jah frôthuth, aththan analatidái vaúrthuth.

11. Ni thatei bi tharbái kvitháu, untê ïk galáiſïda mik, ïn thaimei ïm, ganôhiths viſan.

Digitized by Google

III, 19. Ὧν τὸ τέλος ἀπώλεια, ὧν ὁ θεὸς ἡ κοιλία καὶ ἡ δόξα ἐν τῇ αἰσχύνῃ αὐτῶν, οἱ τὰ ἐπίγεια φρονοῦντες.

20. Ἡμῶν γὰρ τὸ πολίτευμα ἐν οὐρανοῖς ὑπάρχει, ἐξ οὗ καὶ σωτῆρα ἀπεκδεχόμεθα κύριον Ἰησοῦν Χριστόν,

21. Ὃς μετασχηματίσει τὸ σῶμα τῆς ταπεινώσεως ἡμῶν σύμμορφον τῷ σώματι τῆς δόξης αὐτοῦ, κατὰ τὴν ἐνέργειαν τοῦ δύνασθαι αὐτὸν καὶ ὑποτάξαι ἑαυτῷ (=αὐτῷ) τὰ πάντα.

IV, 1. Ὥστε, ἀδελφοί μου ἀγαπητοὶ καὶ ἐπιπόθητοι, χαρὰ καὶ στέφανός μου, οὕτως στήκετε ἐν κυρίῳ, ἀγαπητοί.

2. Εὐοδίαν παρακαλῶ καὶ Συντύχην παρακαλῶ τὸ αὐτὸ φρονεῖν ἐν κυρίῳ.

3. Ναὶ ἐρωτῶ καὶ σέ, γνήσιε σύνζυγε, συλλαμβάνου αὐταῖς, αἵτινες ἐν τῷ εὐαγγελίῳ συνήθλησάν μοι μετὰ καὶ Κλήμεντος καὶ τῶν λοιπῶν συνεργῶν μου, ὧν τὰ ὀνόματα ἐν βίβλῳ ζωῆς.

4. Χαίρετε ἐν κυρίῳ πάντοτε· πάλιν ἐρῶ, χαίρετε.

5. Τὸ ἐπιεικὲς ὑμῶν γνωσθήτω πᾶσιν ἀνθρώποις· ὁ κύριος ἐγγύς.

6. Μηδὲν μεριμνᾶτε, ἀλλ' ἐν παντὶ τῇ προσευχῇ καὶ τῇ δεήσει μετὰ εὐχαριστίας τὰ αἰτήματα ὑμῶν γνωριζέσθω πρὸς τὸν θεόν.

7. Καὶ ἡ εἰρήνη τοῦ θεοῦ ἡ ὑπερέχουσα πάντα νοῦν φρουρήσει τὰς καρδίας ὑμῶν καὶ τὰ νοήματα ὑμῶν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.

8. Τὸ λοιπόν, ἀδελφοί, ὅσα ἐστὶν ἀληθῆ, ὅσα σεμνά, ὅσα δίκαια, ὅσα ἁγνά, ὅσα προσφιλῆ, ὅσα εὔφημα, εἴ τις ἀρετὴ καὶ εἴ τις ἔπαινος, ταῦτα λογίζεσθε·

9. Ἃ καὶ ἐμάθετε καὶ παρελάβετε καὶ ἠκούσατε καὶ εἴδετε ἐν ἐμοί, ταῦτα πράσσετε· καὶ ὁ θεὸς τῆς εἰρήνης ἔσται μεθ' ὑμῶν.

10. Ἐχάρην δὲ ἐν κυρίῳ μεγάλως, ὅτι ἤδη ποτὲ ἀνεθάλετε τὸ ὑπὲρ ἐμοῦ φρονεῖν· ἐφ' ᾧ καὶ ἐφρονεῖτε, ἠκαιρεῖσθε δέ.

11. Οὐχ ὅτι καθ' ὑστέρησιν λέγω· ἐγὼ γὰρ ἔμαθον, ἐν οἷς εἰμὶ, αὐτάρκης εἶναι.

Quorum finis interitus, quorum deus venter et gloria in confuſione ipſorum, qui terrena ſapiunt.

Noſtra autem converſatio in caelis eſt, unde etiam ſalvatorem expectamus dominum Ieſum Chriſtum,

Qui reformabit corpus humilitatis noſtrae configuratum corpori claritatis ſuae, ſecundum operationem qua poſſit etiam ſubiicere ſibi omnia.

Itaque, fratres mei cariſſimi et deſiderantiſſimi, gaudium meum et corona mea, ſic ſtate in domino, cariſſimi.

Evodiam rogo et Syntychen deprecor id ipſum ſapere in domino.

Etiam, rogo et te germane conpar, adiuva illas quae mecum laboraverunt in evangelio cum Clemente et ceteris adiutoribus meis, quorum nomina ſunt in libro vitae.

Gaudete in domino ſemper: iterum dico, gaudete.

Modeſtia veſtra nota ſit omnibus hominibus. Dominus prope eſt.

Nihil ſolliciti ſitis, ſed in omni oratione et obſecratione cum gratiarum actione petitiones veſtrae innoteſcant apud deum.

Et pax dei, quae exſuperat omnem ſenſum, cuſtodiat corda veſtra et intellegentias veſtras in Chriſto Ieſu.

De cetero, fratres, quaecumque ſunt vera, quaecumque pudica, quaecumque iuſta, quaecumque ſancta, quaecumque amabilia, quaecumque bonae famae, ſi qua virtus, ſi qua laus, haec cogitate;

Quae et didiciſtis et accepiſtis et audiſtis et vidiſtis in me, haec agite: et deus pacis erit vobiscum.

Gaviſus ſum autem in domino vehementer, quoniam tandem aliquando refloruiſtis pro me ſentire; ſicut et ſentiebatis, occupati autem eratis.

Non quaſi propter penuriam dico: ego enim didici in quibus ſum ſufficiens eſſe.

Digitized by Google

IV, 12. Láis jah háunjan mik, láis jah ufaraſſu haban: ïn allamma jah ïn alláim usthrôthiths ïm, jah ſads vaírthan jah grêdags, jah ufaraſſu* haban jah tharbôs thulan.

13. All mag ïn thamma ïnſvinthjandin mik Chriſtáu.

14. Áththan ſvêthauh vaila gatavidêduth gamáinja briggandans meina aglôn.

15. Aththan vituth jah jus, Filippiſius, thatei ïn anaſtôdeinái aívaggêljôns, than usïddja af Makidôn(i)ái*, ni áinôhun* aíkklêsjônô mis gamáinida ïn rathjôn gibôs jah andanêmis, alja jus áinái.

16. Untê jah ïn Thaíſſalaúneikái jah áinamma ſintha jah tváim andavizn* mis ïnſandidêduth.

17. Ni thatei gaſôkjáu giba, ak gaſôkja akran . . . . .

. . . . . .

(ÞU KAULAÚSSAÏM anaſtôdeith.)

I, 6. . . . . .

. . . . . *jah ufkunthêduth anſt guths* ïn ſunjái.

7. Svaſvê ganêmuth af Aípafrin thamma liubin gaſkalkja unſaramma, ſaei ïſt triggva faúr ïzvis andbahts Chriſtáus Ïêſuis;

8. Saei jah gakannida uns ïzvara friathva ïu ahmin.

9. Duththê jah veis, fram thamma daga ei háuſídêdum, ni hveiláidêdum faúr ïzvis bidjandans jah áihtrôndans, ei fullnáith kunthjis viljins ïs ïn alláí handugein jah frôdein ahmeinái;

10. Ei gaggáith vaírthaba fráujins ïn allamma, thatei galeikái, ïn allamma vaúrſtvê gôdáizê, akran baírandans (jah vahsjandans)* ïn ufkunthja guths,

11. Ïn alláí mahtái gaſvinthidái bi mahtái vultháus ïs, ïn alláí

Digitized by Google

IV, 12. *Οἶδα καὶ ταπεινοῦσθαι, οἶδα καὶ περισσεύειν· ἐν παντὶ καὶ ἐν πᾶσιν μεμύημαι, καὶ χορτάζεσθαι καὶ πεινᾶν, καὶ περισσεύειν καὶ ὑστερεῖσθαι.*

Scio et humiliari, ſcio et abundare: ubique et in omnibus inſtitutus ſum, et ſatiari et eſurire et abundare et penuriam pati.

13. *Πάντα ἰσχύω ἐν τῷ ἐνδυναμοῦντί με.*

Omnia poſſum in eo qui me confortat.

14. *Πλὴν καλῶς ἐποιήσατε συγκοινωνήσαντές μου τῇ θλίψει.*

Verum tamen bene feciſtis communicantes tribulationi meae.

15. *Οἴδατε δὲ καὶ ὑμεῖς, Φιλιππήσιοι, ὅτι ἐν ἀρχῇ τοῦ εὐαγγελίου, ὅτε ἐξῆλθον ἀπὸ Μακεδονίας, οὐδεμία μοι ἐκκλησία ἐκοινώνησεν εἰς λόγον δόσεως καὶ λήμψεως εἰ μὴ ὑμεῖς μόνοι,*

Scitis autem et vos, Philippenſes, quod in principio evangelii, quando profectus ſum a Macedonia, nulla mihi eccleſia communicavit in ratione dati et accepti niſi vos ſoli,

16. *Ὅτι καὶ ἐν Θεσσαλονίκῃ καὶ ἅπαξ καὶ δὶς εἰς τὴν χρείαν μοι ἐπέμψατε.*

Quia et Theſſalonicam et ſemel et bis in uſum mihi miſiſtis.

17. *Οὐχ ὅτι ἐπιζητῶ τὸ δόμα, ἀλλὰ ἐπιζητῶ τὸν καρπὸν τὸν πλεονάζοντα εἰς λόγον ὑμῶν.* . . . . . .

Non quia quaero datum, ſed requiro fructum abundantem in rationem veſtram. . . . . .

AD COLOSSENSES.

I, 6. *Τοῦ παρόντος εἰς ὑμᾶς καθὼς καὶ ἐν παντὶ τῷ κόσμῳ, καὶ ἔστιν καρποφορούμενον καὶ αὐξανόμενον, καθὼς καὶ ἐν ὑμῖν, ἀφ' ἧς ἡμέρας ἠκούσατε καὶ ἐπέγνωτε τὴν χάριν τοῦ θεοῦ ἐν ἀληθείᾳ·*

Quod pervenit ad vos, ſicut et in univerſo mundo eſt et fructificat et creſcit ſicut in vobis, ex ea die qua audiſtis et cognoviſtis gratiam dei in veritate,

7. *Καθὼς ἐμάθετε ἀπὸ Ἐπαφρᾶ τοῦ ἀγαπητοῦ συνδούλου ἡμῶν, ὃς ἐστιν πιστὸς ὑπὲρ ὑμῶν διάκονος τοῦ Χριστοῦ,*

Sicut didiciſtis ab Epaphra cariſſimo conſervo noſtro, qui eſt fidelis pro vobis miniſter Chriſti Ieſu,

8. *Ὁ καὶ δηλώσας ἡμῖν τὴν ὑμῶν ἀγάπην ἐν πνεύματι.*

Qui etiam manifeſtavit nobis dilectionem veſtram in ſpiritu.

9. *Διὰ τοῦτο καὶ ἡμεῖς, ἀφ' ἧς ἡμέρας ἠκούσαμεν, οὐ παυόμεθα ὑπὲρ ὑμῶν προσευχόμενοι καὶ αἰτούμενοι, ἵνα πληρωθῆτε τὴν ἐπίγνωσιν τοῦ θελήματος αὐτοῦ ἐν πάσῃ σοφίᾳ καὶ συνέσει πνευματικῇ,*

Ideo et nos, ex qua die audivimus, non ceſſamus pro vobis orantes et poſtulantes ut impleamini agnitione voluntatis eius in omni ſapientia et intellectu ſpiritali,

10. *Περιπατῆσαι [ὑμᾶς] ἀξίως τοῦ κυρίου εἰς πᾶσαν ἀρέσκειαν, ἐν παντὶ ἔργῳ ἀγαθῷ καρποφοροῦντες καὶ αὐξανόμενοι εἰς τὴν ἐπίγνωσιν τοῦ θεοῦ,*

Ut ambuletis digne deo per omnia placentes, in omni opere bono fructificantes et creſcentes ſcientia dei,

11. *Ἐν πάσῃ δυνάμει δυναμούμενοι κατὰ τὸ κράτος τῆς δόξης αὐτοῦ εἰς*

In omni virtute confortati ſecundum potentiam claritatis eius in omni pa-

Digitized by Google

usthuláinái jah usbeisnái mith fahêdái;

I, 12. Aviliudôndans attin, saei lathôda izvis du dáilái hláutis veiháizê in liuhada;

13. Saei galáusída izvis us valdufnja rikvizis jah atnam in thiudangardja sunáus friathvôs seináizôs,

14. In thammei habam faúrbaúht, fralêt fravaúrhtê*,

15. Saei ist frisahts guths ungasaihvani(n)s,* frumabaúr allaizôs gaskaftáis;

16. Untê in imma gaskapana vaúrthun alla in himina(m)* jah ana aírthái, thô gasaihvanôna jah thô ungasaihvanôna, jaththê sitlôs jaththê fráujinassjus, jaththê reikja jaththê valdufnja, alla thaírh ina jah in imma gaskapana sind.

17. Jah is ist faúra alláim jah alla in imma usfatida sind.

18. Jah is ist háubith leikis, aíkklêsjôns; saei ist anastôdeins, frumabaúr us dáutháim, ei sijái in alláim is frumadein habands;

19. Untê in imma galeikáida alla fullôn báuan

20. Jah thaírh ina gafrithôn alla, in imma gavaírthi tánjands thaírh blôth galgins is, thaírh ina jaththê thô ana aírthái jaththê thô ana himinam,

21. Jah izvis simlê visandans framathidans jah sijands gahugdái in vaúrstvam ubiláim, ith nu gafrithôda[i]*

22. In leika mammôns* is thaírh dánthu du atsatjan izvis veihans jah unvammans jah unfaírinans faúra imma,

23. Jabái svêthaúh thaírhvisíth in galáubeinái gathvastidái jah gatulgidái* jah ni afvagidái af vênái aívaggêljôns, thôei háusidêduth, sei mêrida ist in alla gaskaft, thô uf himina, thizôzei varth ik Pavlus andbahts.

24. Nu fagínô in tháimei vinna faúr izvis jah usfullja gáidva aglônô Chriftáus in leika meinamma faúr leik is, thatei ist aíkklêsjô,

Digitized by Google

πᾶσαν ὑπομονὴν καὶ μακροθυμίαν μετὰ χαρᾶς,

I, 12. Εὐχαριστοῦντες τῷ πατρὶ τῷ ἱκανώσαντι ἡμᾶς εἰς τὴν μερίδα τοῦ κλήρου τῶν ἁγίων ἐν τῷ φωτί,

13. Ὃς ἐρρύσατο ἡμᾶς ἐκ τῆς ἐξουσίας τοῦ σκότους καὶ μετέστησεν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ υἱοῦ τῆς ἀγάπης αὐτοῦ,

14. Ἐν ᾧ ἔχομεν τὴν ἀπολύτρωσιν, τὴν ἄφεσιν τῶν ἁμαρτιῶν,

15. Ὅς ἐστιν εἰκὼν τοῦ θεοῦ τοῦ ἀοράτου, πρωτότοκος πάσης κτίσεως,

16. Ὅτι ἐν αὐτῷ ἐκτίσθη τὰ πάντα ἐν τοῖς οὐρανοῖς καὶ τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, τὰ ὁρατὰ καὶ τὰ ἀόρατα, εἴτε θρόνοι εἴτε κυριότητες εἴτε ἀρχαὶ εἴτε ἐξουσίαι. τὰ πάντα δι' αὐτοῦ καὶ εἰς αὐτὸν ἔκτισται,

17. Καὶ αὐτός ἐστιν πρὸ πάντων καὶ τα πάντα ἐν αὐτῷ συνέστηκεν,

18. Καὶ αὐτός ἐστιν ἡ κεφαλὴ τοῦ σώματος, τῆς ἐκκλησίας· ὅς ἐστιν ἀρχή, πρωτότοκος ἐκ τῶν νεκρῶν, ἵνα γένηται ἐν πᾶσιν αὐτὸς πρωτεύων,

19. Ὅτι ἐν αὐτῷ εὐδόκησεν πᾶν τὸ πλήρωμα κατοικῆσαι

20. Καὶ δι' αὐτοῦ ἀποκαταλλάξαι τὰ πάντα εἰς αὐτόν, εἰρηνοποιήσας διὰ τοῦ αἵματος τοῦ σταυροῦ αὐτοῦ, δι' αὐτοῦ, εἴτε τὰ ἐπὶ τῆς γῆς εἴτε τὰ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

21. Καὶ ὑμᾶς ποτὲ ὄντας ἀπηλλοτριωμένους καὶ ἐχθροὺς τῇ διανοίᾳ ἐν τοῖς ἔργοις τοῖς πονηροῖς, νυνὶ δὲ ἀποκατήλλαξεν

22. Ἐν τῷ σώματι τῆς σαρκὸς αὐτοῦ διὰ τοῦ θανάτου, παραστῆσαι ὑμᾶς ἁγίους καὶ ἀμώμους καὶ ἀνεγκλήτους κατενώπιον αὐτοῦ,

23. Εἴ γε ἐπιμένετε τῇ πίστει τεθεμελιωμένοι καὶ ἑδραῖοι καὶ μὴ μετακινούμενοι ἀπὸ τῆς ἐλπίδος τοῦ εὐαγγελίου οὗ ἠκούσατε, τοῦ κηρυχθέντος ἐν πάσῃ κτίσει τῇ ὑπὸ τὸν οὐρανόν, οὗ ἐγενόμην ἐγὼ Παῦλος διάκονος.

24. Νῦν χαίρω ἐν τοῖς παθήμασιν ὑπὲρ ὑμῶν, καὶ ἀνταναπληρῶ τὰ ὑστερήματα τῶν θλίψεων τοῦ Χριστοῦ ἐν τῇ σαρκί μου ὑπὲρ τοῦ σώματος αὐτοῦ, ὅ ἐστιν ἡ ἐκκλησία,

tientia et longanimitate cum gaudio,

Gratias agentes patri, qui dignos nos fecit in partem fortis ſanctorum in lumine,

Qui eripuit nos de poteſtate tenebrarum et transtulit in regnum filii dilectionis ſuae,

In quo habemus redemptionem, remiſſionem peccatorum,

Qui eſt imago dei inviſibilis, primogenitus omnis creaturae,

Quia in ipſo condita ſunt univerſa in caelis et in terra, viſibilia et inviſibilia, ſive throni ſive dominationes ſive principatus ſive poteſtates. Omnia per ipſum et in ipſo creata ſunt,

Et ipſe eſt ante omnes, et omnia in ipſo conſtant,

Et ipſe eſt caput corporis eccleſiae: qui eſt principium, primogenitus ex mortuis, ut ſit in omnibus ipſe primatum tenens,

Quia in ipſo complacuit omnem plenitudinem inhabitare

Et per eum reconciliare omnia in ipſum, pacificans per ſanguinem crucis eius ſive quae in terris ſive quae in caelis ſunt.

Et vos cum eſſetis aliquando alienati et inimici ſenſu in operibus malis,

Nunc autem reconciliavit in corpore carnis eius per mortem, exhibere vos ſanctos et immaculatos et inreprehenſibiles coram ipſo,

Si tamen permanetis in fide fundati et ſtabiles et immobiles a ſpe evangelii quod audiſtis, quod praedicatum eſt in univerſa creatura quae ſub caelo eſt, cuius factus ſum ego Paulus miniſter:

Qui nunc gaudeo in paſſionibus pro vobis et adimpleo ea quae deſunt paſſionum Chriſti in carne mea pro corpore eius, quod eſt eccleſia,

Digitized by Google

I, 25. Thizôzei varth ïk andbahts bi ragina guths, thatei giban ïſt mis ïn ïzvis du usfulljan vaúrd guths,

26. Runa, ſei gafulgana vas fram áivam jah fram aldim, ïth nu gaſvikunthida varth tháim veiham ïs,

27. Tháimei vilda guth gakannjan gabein vultháus thizôs runôs ïn thiudôm, thatei* ïſt Chriſtus ïn ïzvis, vêns vultháus,

28. Thanei veis gateiham talzjandans all mannê jah láisjandans all mannê ïn alláí handugein, ei atſatjáima all mannê fullavitan ïn Chriſtáu Ïêſu;

29. Du thammei arbáidja usdáudjands bi vaúrſtv (ïs), thatei ïnnana* usvaúrkeith* ïn mis ïn mahtái. . . . . .

II, 11. *Ïn thammei jah bimáitanái ſijuth bimáita unhanduvaúrhtamma, ïn afſláupeinái* fravaúrhtê leikis, ïn bimáita Chriſtáus,

12. Mithganaviſtrôdái ïmma ïn dáupeinái, ïn thizáiei jah mithurriſuth thaírh galáubein vaúrſtvis guths, ſaei urráiſïda ïna us dáutháim;

13. Jah ïzvis dáuthans viſandans (ïn)* miſſadêdim jah unbimáita leikis ïzvaris mithgakvivida mith ïmma, fragibands ïzvis allôs miſſadêdins,

14. Aſſvaírbands thôs ana uns vadjabôkôs raginam [ſeináim]*, thatei vas andaneithô uns, jah thata usnam* us midumái ganagljands ïta du galgin*,

15. Andhamônds ſïk leika, reikja jah valdufnja gatarhida balthaba,* gabláuthjands thô baírhtaba ïn ſïs.

16. Ni manna nu ïzvis bidômjái ïn mata áiththáu ïn dragka áiththáu ïn dáilái dagis dulthâis áiththáu fullithê áiththáu ſabbatô*,

17. Thatei ïſt ſkadus thizê anavaírthanê, ïth leik Chriſtáus.

18. Ni hvashun ïzvis gajiukái, viljands ïn háuneinái jah blôtinaſſáu aggilê, thatei ni ſahv ushafjands ſïk, ſvarê ufblêſans

Digitized by Google

I, 25. Ἧς ἐγενόμην ἐγὼ διάκονος κατὰ τὴν οἰκονομίαν τοῦ θεοῦ τὴν δοθεῖσάν μοι εἰς ὑμᾶς πληρῶσαι τὸν λόγον τοῦ θεοῦ,

Cuius factus sum ego minister secundum dispensationem dei, quae data est mihi in vos ut impleam verbum dei,

26. Τὸ μυστήριον τὸ ἀποκεκρυμμένον ἀπὸ τῶν αἰώνων καὶ ἀπὸ τῶν γενεῶν, νυνὶ δὲ ἐφανερώθη τοῖς ἁγίοις αὐτοῦ,

Mysterium quod absconditum fuit a saeculis et generationibus, nunc autem manifestatum est sanctis eius,

27. Οἷς ἠθέλησεν ὁ θεὸς γνωρίσαι, τί(ς) τὸ (= ὁ) πλοῦτος τῆς δόξης τοῦ μυστηρίου τούτου ἐν τοῖς ἔθνεσιν, ὅς ἐστιν Χριστὸς ἐν ὑμῖν, ἡ ἐλπὶς τῆς δόξης,

Quibus voluit deus notas facere divitias gloriae sacramenti huius in gentibus, quod est Christus in vobis, spes gloriae,

28. Ὃν ἡμεῖς καταγγέλλομεν νουθετοῦντες πάντα ἄνθρωπον καὶ διδάσκοντες πάντα ἄνθρωπον ἐν πάσῃ σοφίᾳ, ἵνα παραστήσωμεν πάντα ἄνθρωπον τέλειον ἐν Χριστῷ·

Quem nos adnuntiamus corripientes omnem hominem et docentes omnem hominem in omni sapientia, ut exhibeamus omnem hominem perfectum in Christo Iesu;

29. Εἰς ὃ καὶ κοπιῶ ἀγωνιζόμενος κατὰ τὴν ἐνέργειαν αὐτοῦ τὴν ἐνεργουμένην ἐν ἐμοὶ ἐν δυνάμει. . . . .

In quo et laboro certando secundum operationem eius, quam operatur in me in virtute. . . . . .

II, 11. Ἐν ᾧ καὶ περιετμήθητε περιτομῇ ἀχειροποιήτῳ, ἐν τῇ ἐπεκδύσει τοῦ σώματος τῆς σαρκός, ἐν τῇ περιτομῇ τοῦ Χριστοῦ,

In quo et circumcisi estis circumcisione non manu facta, in expoliatione corporis carnis, in circumcisione Christi,

12. Συνταφέντες αὐτῷ ἐν τῷ βαπτίσματι, ἐν ᾧ καὶ συνηγέρθητε διὰ τῆς πίστεως τῆς ἐνεργείας τοῦ θεοῦ τοῦ ἐγείραντος αὐτὸν ἐκ τῶν νεκρῶν·

Consepulti ei in baptismo, in quo et resurrexistis per fidem operationis dei, qui suscitavit illum a mortuis.

13. Καὶ ὑμᾶς νεκροὺς ὄντας ἐν τοῖς παραπτώμασιν καὶ τῇ ἀκροβυστίᾳ τῆς σαρκὸς ὑμῶν, συνεζωοποίησεν ὑμᾶς σὺν αὐτῷ, χαρισάμενος ἡμῖν πάντα τὰ παραπτώματα,

Et vos, cum mortui essetis in delictis et praeputio carnis vestrae, convivificavit cum illo, donans vobis omnia delicta,

14. Ἐξαλείψας τὸ καθ' ἡμῶν χειρόγραφον τοῖς δόγμασιν, ὃ ἦν ὑπεναντίον ἡμῖν, καὶ αὐτὸ ἦρκεν ἐκ τοῦ μέσου, προσηλώσας αὐτὸ τῷ σταυρῷ,

Delens quod adversum nos erat chirographum decretis, quod erat contrarium nobis, et ipsum tulit de medio, affigens illud cruci,

15. Ἀπεκδυσάμενος τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς ἐξουσίας ἐδειγμάτισεν ἐν παρρησίᾳ, θριαμβεύσας αὐτοὺς ἐν αὐτῷ.

Expolians principatus et potestates traduxit confidenter, palam triumphans illos in semet ipso.

16. Μὴ οὖν τις ὑμᾶς κρινέτω ἐν βρώσει καὶ ἐν πόσει ἢ ἐν μέρει ἑορτῆς ἢ νουμηνίας ἢ σαββάτων,

Nemo ergo vos iudicet in cibo aut in potu aut in parte diei festi aut neomeniae aut sabbatorum,

17. Ἅ ἐστιν σκιὰ τῶν μελλόντων, τὸ δὲ σῶμα Χριστοῦ.

Quae sunt umbra futurorum, corpus autem Christi.

18. Μηδεὶς ὑμᾶς καταβραβευέτω θέλων ἐν ταπεινοφροσύνῃ καὶ θρησκείᾳ τῶν ἀγγέλων, ἃ μὴ ἑώρακεν ἐμβα-

Nemo vos seducat volens in humilitate et religione angelorum, quae non vidit ambulans, frustra inflatus sensu

Digitized by Google

fram frathja leikis ſeinis,

II, 19. Jah ni habands háubith, us thammei all leik, thaírh gaviſſins jah gabindôs áuknandô jah theihandô vahſeith du vahſtáu guths.

20. Jabái gaſvultuth mith Chriſtáu af ſtabim this faírhváus, hva [thanaſeiths]* ſvê kvivái ïn thamma faírhváu urrêdith

21. ‚Ni* tê[i]káis, nih* atſnarpjáis, nih* káusjáis‘,

22. Thatei ïſt all du riurein thaírh thatei ïs brukjáidáu, bi anabuſnim jah láiſeinim mannê?

23. Thôei ſind ſvêthauh vaúrd habandôna handugeins* ïn faſtubnja(i)* thuhtáus* jah háuneinái haírtins jah unfreideinái leikis, ni ïn ſvêrithô hvizái, du ſôtha leikis.

III, 1. Jabái nu mithurriſuth Chriſtáu, thôei ïupa ſind, ſôkeith, tharei* Chriſtus ïſt ïn taíhſvái* guths ſitands

2. Tháim'eï ïupa ſind, frathjáith, ni tháim, thôei ana aírthái ſind.

3. Untê gadáuthnôdêduth jah libáins ïzvara gafulgina ïſt mith Chriſtáu ïn gutha:

4. Than Chriſtus ſvikunths vaírthith, libáins ïzvara, thanuh* jah jus baírhtái vaírthith mith ïmma ïn vultháu.

5. Dáutheith nu lithuns ïzvarans thans, tháiei ſind ana áirthái, hôrinaſſu, unhráinein, vinnôn*, luſtu ubilana* jah faíhugeirôn[i]*, ſei* ïſt galiugagudê ſkalkinaſſus;

6. Thaírh thôei kvimith hatis guths [ana ſunum ungaláubeináis]*;

7. Ïn tháimei jah jus ïddjêduth ſimlê, than libáidêduth ïn tháim.

8. Ïth nu aflagj(a)ith* jah jus thô alla: hatis, thvaírhein, unſêlein, anakvíſs, agláitivaúrdein us muntha ïzvaramma [ní usgaggái.]*

9. Ni liugáith ïzvis miſſô, affláupjandans ïzvis thana faírnjan mannan mith tôjam ïs;

10. Jah gahamôdái* niujamma, thamma ananividin du ufkunthja bi friſahtái this, ſaei gaſkôp* ïna;

11. Tharei niſt Krêks jah Ïudáius, bimáit jah faúrafilli, Barbarus

Digitized by Google

τεύων, εἰκῇ φυσιρύμενος ὑπὸ τοῦ νοὸς τῆς σαρκὸς αὐτοῦ,

II, 19. Καὶ οὐ κρατῶν τὴν κεφαλήν, ἐξ οὗ πᾶν τὸ σῶμα διὰ τῶν ἁφῶν καὶ συνδέσμων ἐπιχορηγούμενον καὶ συμβιβαζόμενον αὔξει τὴν αὔξησιν τοῦ θεοῦ.

20. Εἰ ἀπεθάνετε σὺν Χριστῷ ἀπὸ τῶν στοιχείων τοῦ κόσμου, τί (ἔτι) ὡς ζῶντες ἐν κόσμῳ δογματίζεσθε

21. Μὴ ἅψῃ μηδὲ γεύσῃ μηδὲ θίγῃς,

22. Ἅ ἐστιν πάντα εἰς φθορὰν τῇ ἀποχρήσει, κατὰ τὰ ἐντάλματα καὶ διδασκαλίας τῶν ἀνθρώπων;

23. Ἅτινά ἐστιν λόγον μὲν ἔχοντα σοφίας ἐν ἐθελοθρησκείᾳ καὶ ταπεινοφροσύνῃ καὶ ἀφειδίᾳ σώματος, οὐκ ἐν τιμῇ τινὶ πρὸς πλησμονὴν τῆς σαρκός.

III, 1. Εἰ οὖν συνηγέρθητε τῷ Χριστῷ, τὰ ἄνω ζητεῖτε, οὗ ὁ Χριστός ἐστιν ἐν δεξιᾷ τοῦ θεοῦ καθήμενος·

2. Τὰ ἄνω φρονεῖτε, μὴ τὰ ἐπὶ τῆς γῆς.

3. Ἀπεθάνετε γάρ, καὶ ἡ ζωὴ ὑμῶν κέκρυπται σὺν τῷ Χριστῷ ἐν τῷ θεῷ·

4. Ὅταν ὁ Χριστὸς φανερωθῇ, ἡ ζωὴ ὑμῶν (=ἡμῶν), τότε καὶ ὑμεῖς σὺν αὐτῷ φανερωθήσεσθε ἐν δόξῃ.

5. Νεκρώσατε οὖν τὰ μέλη τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, πορνείαν, ἀκαθαρσίαν, πάθος, ἐπιθυμίαν κακὴν, καὶ τὴ πλεονεξίαν ἥτις ἐστὶν εἰδωλολατρεία,

6. Δι' ἃ ἔρχεται ἡ ὀργὴ τοῦ θεοῦ (ἐπὶ τοὺς υἱοὺς τῆς ἀπειθείας).

7. Ἐν οἷς καὶ ὑμεῖς περιεπατήσατέ ποτε, ὅτε ἐζῆτε ἐν τούτοις·

8. Νυνὶ δὲ ἀπόθεσθε καὶ ὑμεῖς τὰ πάντα, ὀργὴν, θυμὸν, κακίαν, βλασφημίαν, αἰσχρολογίαν ἐκ τοῦ στόματος ὑμῶν,

9. Μὴ ψεύδεσθε· εἰς ἀλλήλους, ἀπεκδυσάμενοι τὸν παλαιὸν ἄνθρωπον σὺν ταῖς πράξεσιν αὐτοῦ

10. Καὶ ἐνδυσάμενοι τὸν νέον, τὸν ἀνακαινούμενον εἰς ἐπίγνωσιν κατ' εἰκόνα τοῦ κτίσαντος αὐτόν,

11. Ὅπου οὐκ ἔνι Ἕλλην καὶ Ἰουδαῖος, περιτομὴ καὶ ἀκροβυστία, βάρ-

carnis ſuae,

Et non tenens caput, ex quo totum corpus per nexus et coniunctiones ſubminiſtratum et conſtructum creſcit in augmentum dei.

Si mortui eſtis cum Chriſto ab elementis mundi, quid adhuc tamquam viventes in mundo decernitis,

Ne tetigeris neque guſtaveris neque contrectaveris,

Quae ſunt omnia in interitum ipſo uſu, ſecundum praecepta et doctrinas hominum?

Quae ſunt rationem quidem habentia ſapientiae in ſuperſtitione et humilitate, et ad non parcendum corpori, non in honore aliquo ad ſaturitatem carnis.

Igitur ſi conreſurrexiſtis Chriſto, quae ſurſum ſunt quaerite, ubi Chriſtus eſt in dextera dei ſedens:

Quae ſurſum ſunt ſapite, non quae ſuper terram.

Mortui enim eſtis, et vita veſtra abscondita eſt cum Chriſto in deo:

Cum Chriſtus apparuerit, vita veſtra, tunc et vos apparebitis cum ipſo in gloria.

Mortificate ergo membra veſtra quae ſunt ſuper terram, fornicationem, immunditiam, libidinem, concupiſcentiam malam et avaritiam, quae eſt ſimulacrorum ſervitus,

Propter quae venit ira dei ſuper filios incredulitatis:

In quibus et vos ambulaſtis aliquando, cum viveretis in illis.

Nunc autem deponite et vos omnia, iram indignationem malitiam blaſphemiam turpem ſermonem de ore veſtro,

Nolite mentiri invicem, expoliantes vos veterem hominem cum actibus eius,

Et induentes novum, eum qui renovatur in agnitionem ſecundum imaginem eius qui creavit eum,

Ubi non eſt gentilis et Iudaeus, circumciſio et praeputium, barbarus et

Digitized by Google

jah* Skythus, ſkalks jah* freis, ak alla jah ïn alláim Chriſtus.

III, 12. Gahamôth ïzvis nu ſvê gavalidái* guths, veihans jah valiſans, bruſts bleithein(s), [=armaháirtein(s)]*, fêlein, háunnein a(hins)*, kvaírrein, usbeiſnein;

13. Thulandans ïzvis miſſô jah fragibandans ſilbam*, jabái hvas vithra hvana habái fairina: ſvaſvê jah Chriſtus fragaf ïzvis, ſva jah jus [táujáith]*;

14. Aththan ufar alla* friathva, ſei* ïſt gabindi ustaúhtáis.

15. Jah gavaírthi guths ſvignjái[th]* ïn haírtam ïzvaráim, ïn thammei jah lathôdái vêſuth ïn áinamma leika jah aviliudôndans vaírtháith,

16. (Vaúrd Chriſtáus báuái ïn ïzvis gabigaba) ïn allái handugein [jah frôdein ahmeinái]* láisjandans jah talzjandans ïzvis ſilbans pſalmôm, hazeinim, ſaggvam* ahmeináim, ïn anſtái ſiggvandans ïn haírtam ïzvaráim fráujin.

17. All thishvah thatei táujáith ïn vaúrda áiththáu ïn vaúrſtva, all ïn namin fráujins Ïêſuis, aviliudôndans gutha attin thaírh ïna.

18. Jus kvinôns, ufháusjáith vaíram ïzvaráim, ſvê gakvimith ïn fráujin.

19. Vaírôs, frijôth kvênins ïzvarôs jah ni ſijáith báitrái vithra thôs.

20. Barna, ufháusjáith fadreinam* bi all; untê thata vaila galeikáith ïſt ïn fráujin.

21. Jus attans, ni gramjáith barna ïzvara du thvaírhein, ei ni vaírtháina ïn unluſtáu.

22. Thêviſa*, ufháusjáith bi all (tháim bi)* leika fráujam, ni ïn áugam ſkalkinôndans ſvê mannam ſamjandans*, ak ïn áinfalthein haírtins, ôgandans guth.

23. Thishvah thatei táujáith, us ſáivalái vaúrkjáith ſvê fráujin, ni* mannam,

24. Vitandans thatei af fráujin nimith andaláuni arbjis; untê fráujin Chriſtáu ſkalkinôth.

Digitized by Google

βαρος, (καὶ) Σκύθης, δοῦλος, (καὶ) ἐλεύθερος, ἀλλὰ τὰ πάντα καὶ ἐν πᾶσιν Χριστός.

III, 12. Ἐνδύσασθε οὖν ὡς · ἐκλεκτοὶ τοῦ θεοῦ ἅγιοι καὶ ἠγαπημένοι σπλάγχνα οἰκτιρμοῦ, χρηστότητα, ταπεινοφροσύνην, πραΰτητα, μακροθυμίαν,

13. Ἀνεχόμενοι ἀλλήλων καὶ χαριζόμενοι ἑαυτοῖς, ἐάν τις πρός τινα ἔχῃ μομφήν, καθὼς καὶ ὁ Χριστὸς ἐχαρίσατο ὑμῖν, οὕτως καὶ ὑμεῖς (ποιεῖτε),

14. Ἐπὶ πᾶσιν δὲ τούτοις τὴν ἀγάπην, ὅ ἐστιν σύνδεσμος τῆς τελειότητος.

15. Καὶ ἡ εἰρήνη τοῦ Χριστοῦ βραβευέτω ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν, εἰς ἣν καὶ ἐκλήθητε ἐν ἑνὶ σώματι. καὶ εὐχάριστοι γίνεσθε.

16. Ὁ λόγος τοῦ Χριστοῦ ἐνοικείτω ἐν ὑμῖν πλουσίως, ἐν πάσῃ σοφίᾳ διδάσκοντες καὶ νουθετοῦντες ἑαυτοὺς ψαλμοῖς ὕμνοις [καὶ] ᾠδαῖς πνευματικαῖς, ἐν (τῇ) χάριτι ᾄδοντες ἐν τῇ καρδίᾳ ὑμῶν τῷ θεῷ,

17. Καὶ πᾶν ὅ τι ἐὰν ποιῆτε ἐν λόγῳ ἢ ἐν ἔργῳ, πάντα ἐν ὀνόματι κυρίου Ἰησοῦ, εὐχαριστοῦντες τῷ θεῷ [καὶ] πατρὶ δι' αὐτοῦ.

18. Αἱ γυναῖκες, ὑποτάσσεσθε τοῖς ἀνδράσιν, ὡς ἀνῆκεν ἐν κυρίῳ.

19. Οἱ ἄνδρες, ἀγαπᾶτε τὰς γυναῖκας καὶ μὴ πικραίνεσθε πρὸς αὐτάς.

20. Τὰ τέκνα, ὑπακούετε τοῖς γονεῦσιν κατὰ πάντα· τοῦτο γάρ ἐστιν εὐάρεστον ἐν κυρίῳ.

21. Οἱ πατέρες, μὴ ἐρεθίζετε τὰ τέκνα ὑμῶν, ἵνα μὴ ἀθυμῶσιν.

22. Οἱ δοῦλοι, ὑπακούετε κατὰ πάντα τοῖς κατὰ σάρκα κυρίοις, μὴ ἐν ὀφθαλμοδουλείαις ὡς · ἀνθρωπάρεσκοι, ἀλλ' ἐν ἁπλότητι καρδίας φοβούμενοι τὸν κύριον.

23. Ὃ ἐὰν ποιῆτε, ἐκ ψυχῆς ἐργάζεσθε ὡς τῷ κυρίῳ καὶ οὐκ ἀνθρώποις,

24 Εἰδότες ὅτι ἀπὸ κυρίου ἀπολήμψεσθε τὴν ἀνταπόδοσιν τῆς κληρονομίας. τῷ κυρίῳ Χριστῷ δουλεύετε·

Scytha, ſervus et liber, ſed omnia et in omnibus Chriſtus.

Induite vos ergo ſicut electi dei ſancti et dilecti viſcera miſericordiae, benignitatem, humilitatem, modeſtiam, patientiam,

Supportantes invicem et donantes vobis ipſis, ſi quis adverſus aliquem habet querelam, ſicut et dominus donavit vobis ita et vos:

Super omnia autem haec caritatem, quod eſt vinculum perfectionis.

Et pax Chriſti exultet in cordibus veſtris, in qua et vocati eſtis in uno corpore, et grati eſtote.

Verbum Chriſti habitet in vobis abundanter, in omni ſapientia docentes et commonentes vosmet ipſos pſalmis hymnis canticis ſpiritalibus, in gratia cantantes in cordibus veſtris deo.

Omne quodcumque facitis in verbo aut in opere, omnia in nomine domini Ieſu, gratias agentes deo et patri per ipſum.

Mulieres, ſubditae eſtote viris, ſicut oportet in domino.

Viri, diligite uxores veſtras, et nolite amari eſſe ad illas.

Filii, obaedite parentibus per omnia: hoc enim placitum eſt in domino.

Patres, nolite ad indignationem provocare filios veſtros, ut non puſillo animo fiant.

Servi, obaedite per omnia dominis carnalibus, non ad oculum, ſervientes quaſi hominibus placentes, ſed in ſimplicitate cordis timentes dominum.

Quodcumque facitis, ex animo operamini ſicut domino et non hominibus,

Scientes quod a domino accipietis retributionem hereditatis. Domino Chriſto ſervite:

Digitized by Google

III, 25. Sa áuk ſkaθhula* andnimith, thatei ſkôth, jah niſt viljahalthei* [at gutha]*.

IV, 1. Jus fráujans, garaíht jah ïbnaſſu thêviſam atkunnáith, vitandans thatei áihuth jah jus fráujan ïn himinam,

2. Bidái haftjandans ïzvis*, vaḳandans ïn ïzái ïn aviliudam;

3. Bidjandans ſamana jah bi uns, ei guth uslukái unſis haúrd vaúrdis du rôdjan runa Chriſtáus, ïn thizôzei jah gabundans ïm,

4. Eï gabairhtjáu* thô, ſvaſvê ſkuljáu rôdjan.

5. Ïn handugein gaggáith du tháim uta, thata mêl usbugjandans.

6. Vaúrd ïzvar ſinteinô ïn anſtái ſalta gaſukvôth ſijái*, ei viteith hváiva ſkuleith áinhvarjammêh andhafjan.

7. Thatei bi mik ïſt, all gakanneith ïzvis Tykeikus*, ſa liuba brôthar jah triggva andbahts jah gaſkalki* ïn fráujin,

8. Thanei ïnſandida du ïzvis, duththê ei kunnjái*, hva bi ïzvis ïſt*, jah gathraſſtjái haírtôna ïzvara;

9. Mith Aúnïſímáu thamma liubin jah triggvin bróthr, ſaei ïſt us ïzvis: [tháiei] all ïzvis gakannjand, thatei hêr ïſt.

10. Gôleith ïzvis Areiſtarkus* ſa mithfrahunthana mis jah Markus (ſa)* gadiliggs Barnabïn(s)*, bi thanei* nêmuth anabuſnins, (jabái kvímái at ïzvis, andnimáith ïna),

11. Jah Ïêſus, ſaei háitada Juſtus: tháiei ſind us bimáita. thái áinái gavaúrſtvans ſind thiudangardjôs guths, tháiei vêſun mis du gathraſſteinái.

12. Gôleith ïzvis Aípafras, ſa us ïzvis, ſkalks Chriſtáus, [ſa] ſinteinô usdáudjands bi ïzvis ïn bidôm, ei ſtandáith allavaúrſtvans jah fulḷavitans ïn allamma viljin guths.

13. Veitvôdja áuk ïmma, thatei habáith manag aljan* bi ïzvis jah [du] thans*, tháiei ſind ïn Laudeikáia jah Ïaíra[u]paúlein.

Digitized by Google

III, 25. Ὁ γὰρ ἀδικῶν κομίσεται (= κομιεῖται) ὃ ἠδίκησεν, καὶ οὐκ ἔστιν προσωπολημψία (παρὰ τῷ θεῷ).

IV, 1. Οἱ κύριοι, τὸ δίκαιον καὶ τὴν ἰσότητα τοῖς δούλοις παρέχεσθε, εἰδότες ὅτι καὶ ὑμεῖς ἔχετε κύριον ἐν οὐρανοῖς (= -ῷ).

2. Τῇ προσευχῇ προσκαρτερεῖτε γρηγοροῦντες ἐν αὐτῇ ἐν εὐχαριστίᾳ,

3. Προσευχόμενοι ἅμα καὶ περὶ ἡμῶν, ἵνα ὁ θεὸς ἀνοίξῃ ἡμῖν θύραν τοῦ λόγου λαλῆσαι τὸ μυστήριον τοῦ Χριστοῦ, δι' ὃ καὶ δέδεμαι,

4. ἵνα φανερώσω αὐτὸ ὡς δεῖ με λαλῆσαι.

5. Ἐν σοφίᾳ περιπατεῖτε πρὸς τοὺς ἔξω, τὸν καιρὸν ἐξαγοραζόμενοι.

6. Ὁ λόγος ὑμῶν πάντοτε ἐν χάριτι, ἅλατι ἠρτυμένος, εἰδέναι πῶς δεῖ ὑμᾶς ἑνὶ ἑκάστῳ ἀποκρίνεσθαι.

7. Τὰ κατ' ἐμὲ πάντα γνωρίσει ὑμῖν Τύχικος ὁ ἀγαπητὸς ἀδελφὸς καὶ πιστὸς διάκονος καὶ σύνδουλος ἐν κυρίῳ,

8. ὃν ἔπεμψα πρὸς ὑμᾶς εἰς αὐτὸ τοῦτο, ἵνα γνῷ τὰ περὶ ὑμῶν καὶ παρακαλέσῃ τὰς καρδίας ὑμῶν,

9. σὺν Ὀνησίμῳ τῷ ἀγαπητῷ καὶ πιστῷ ἀδελφῷ, ὅς ἐστιν ἐξ ὑμῶν· πάντα ὑμῖν γνωριοῦσιν τὰ ὧδε.

10. Ἀσπάζεται ὑμᾶς Ἀρίσταρχος ὁ συναιχμάλωτός μου, καὶ Μάρκος ὁ ἀνεψιὸς Βαρνάβα, περὶ οὗ ἐλάβετε ἐντολάς, ἐὰν ἔλθῃ πρὸς ὑμᾶς, δέξασθε αὐτόν,

11. καὶ Ἰησοῦς ὁ λεγόμενος Ἰοῦστος, οἱ ὄντες ἐκ περιτομῆς· οὗτοι μόνοι συνεργοὶ εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, οἵτινες ἐγενήθησάν μοι παρηγορία.

12. Ἀσπάζεται ὑμᾶς Ἐπαφρᾶς ὁ ἐξ ὑμῶν, δοῦλος Χριστοῦ [Ἰησοῦ], πάντοτε ἀγωνιζόμενος ὑπὲρ ὑμῶν ἐν ταῖς προσευχαῖς, ἵνα στῆτε τέλειοι καὶ πεπληροφορημένοι ἐν παντὶ θελήματι τοῦ θεοῦ.

13. Μαρτυρῶ γὰρ αὐτῷ, ὅτι ἔχει πολὺν πόνον ὑπὲρ ὑμῶν καὶ τῶν ἐν Λαοδικείᾳ καὶ τῶν ἐν Ἱεραπόλει.

Qui enim iniuriam facit, recipiet id quod inique geſſit, et non eſt perſonarum acceptio.

Domini, quod iuſtum eſt et aequum ſervis praeſtate, ſcientes quoniam et vos dominum habetis in caelo.

Orationi inſtate, vigilantes in ea in gratiarum actione,

Orantes ſimul et pro nobis, ut deus aperiat nobis oſtium ſermonis ad loquendum myſterium Chriſti, propter quod etiam vinctus ſum,

Ut manifeſtem illud ita ut oportet me loqui.

In ſapientia ambulate ad eos qui foris ſunt, tempus redimentes.

Sermo veſter ſemper in gratia ſale ſit conditus, ut ſciatis quomodo oporteat vos unicuique reſpondere.

Quae circa me ſunt omnia vobis nota faciet Tychicus cariſſimus frater et fidelis miniſter et conſervus in domino.

Quem miſi ad vos ad hoc ipſum, ut cognoſcat quae circa vos ſunt et conſoletur corda veſtra,

Cum Oneſimo cariſſimo et fideli fratre, qui eſt ex vobis: omnia quae hic aguntur nota facient vobis.

Salutat vos Ariſtarchus concaptivus meus, et Marcus conſobrinus Barnabae, de quo accepiſtis mandata: ſi venerit ad vos, excipite illum:

Et Ieſus qui dicitur Iuſtus, qui ſunt ex circumciſione: hi ſoli ſunt adiutores in regno dei, qui mihi fuerunt ſolacio.

Salutat vos Epaphras qui ex vobis eſt, ſervus Chriſti Ieſu, ſemper ſollicitus pro vobis in orationibus, ut ſtetis perfecti et pleni in omni voluntate dei.

Teſtimonium enim illi perhibeo quod habet multum laborem pro vobis et pro his qui ſunt Laodiciae et qui Hierapoli.

Digitized by Google

IV, 14. Gôleith ïzvis Lukas, lê[i]keis ſa liuba, (jah Dêmas)*

15. Gôleith thans ïn Laudeikáia brôthruns jah Nymfan jah thô ïngardjôn ïs aikklêsjôn.

16. Jah thau usſiggváidáu at ïzvis ſô aipiſtaúlê, táuǰáith ei jah ïn Laúde(i)káiôn* aikklêsjôn usſiggváidáu jah thô(ſ)ei* ïſt us Laudeikáiôn jus usſiggváid.*

17. Jah kvitháith Arkippáu ‚Saihv thata andbahti, thatei andnamt ïn fráujin, ei ïta usfulljáis'.

18. Gôleins meinái handáu Pavláus.

19. Gamuneith meináizôs bandjôs. Anſts mith ïzvis. Amên.

Du Kaúlaúſſaim* ustáuh.

(DU THAÍSSALAÚNEIKAÍUM FKUMEI.)

II, 10. *Jus veitvôds ſijuth* jah guth, hváiva veihaba* jah garaíhtaba jah unfaírinôdaba ïzvis tháim galáubjandam vêſum,

11. Svaſvê vituth* (hváiva) áinhvarjanôh ïzvara ſvê atta barna ſeina bidjandans ïzvis jah gaθhlaíhandans,

12. Jah veitvôdjandans du gaggan ïzvis vaírthaba guths, ſaei lathôda ïzvis du ſeináí thiudangardjái jah vultháu;

13. Duthê jah veis aviliudôm gutha unſveibandans*, untê nimandans at uns vaúrd háuſeináis guths andnêmuth ni ſvaſvê vaúrd mannê, ak ſvaſvê ïſt ſunjaba vaúrd guths, thatei jah vaúrkeith* ïn ïzvis, juzei galáubeith.

14. Jus áuk galeikôndans vaúrthuth, brôthrjus, aíkklêsjôm guths tháim viſandeim ïn Ïudáia ïn Chriſtáu Ïêſu, untê thata ſamô vunnuth jah jus fram ïzvaráim ïnkunjam, ſvaſvê jah [v]eis fram Ïudáium,

15. Tháiei jah fráujin uskvêmun Ïêſua jah ſvêſáim praúfêtum

Digitized by Google

IV, 14. Ἀσπάζεται ὑμᾶς Λουκᾶς ὁ ἰατρὸς ὁ ἀγαπητὸς καὶ Δημᾶς.

Salutat vos Lucas medicus cariſſimus et Demas.

15. Ἀσπάσασθε τοὺς ἐν Λαοδικείᾳ ἀδελφοὺς καὶ Νυμφᾶν καὶ τὴν κατ' οἶκον αὐτοῦ ἐκκλησίαν.

Salutate fratres qui ſunt Laodiciae et Nympham et quae in domo eius eſt eccleſiam.

16. Καὶ ὅταν ἀναγνωσθῇ παρ' ὑμῖν ἡ ἐπιστολή, ποιήσατε ἵνα καὶ ἐν τῇ Λαοδικέων ἐκκλησίᾳ ἀναγνωσθῇ, καὶ τὴν ἐκ Λαοδικείας ἵνα καὶ ὑμεῖς ἀναγνῶτε.

Et cum lecta fuerit apud vos epiſtula, facite ut et in Laodicenſium eccleſia legatur, et eam quae Laodicenſium eſt vos legatis.

17. Καὶ εἴπατε Ἀρχίππῳ Βλέπε τὴν διακονίαν, ἣν παρέλαβες ἐν κυρίῳ, ἵνα αὐτὴν πληροῖς.

Et dicite Archippo Vide miniſterium quod accepiſti in domino, ut illud impleas.

18. Ὁ ἀσπασμὸς τῇ ἐμῇ χειρὶ Παύλου.

Salutatio mea manu Pauli.

19. Μνημονεύετέ μου τῶν δεσμῶν. ἡ χάρις μεθ' ὑμῶν.

Memores eſtote vinculorum meorum. Gratia vobiscum, amen.

[Πρὸς Κολοσσαεῖς ἐγράφη ἀπὸ Ῥώμης διὰ Τυχίκου καὶ Ὀνησίμου.]

AD THESSALONICENSES I.

II, 10. Ὑμεῖς μάρτυρες καὶ ὁ θεός, ὡς ὁσίως καὶ δικαίως καὶ ἀμέμπτως ὑμῖν τοῖς πιστεύουσιν ἐγενήθημεν,

Vos teſtes eſtis et deus, quam ſancte et iuſte et ſine querela vobis qui credidiſtis fuimus,

11. Καθάπερ οἴδατε, ὡς ἕνα ἕκαστον ὑμῶν, ὡς πατὴρ τέκνα ἑαυτοῦ, παρακαλοῦντες ὑμᾶς καὶ παραμυθούμενοι

Sicut ſcitis qualiter unumquemque veſtrum, tamquam pater filios ſuos, deprecantes vos et conſolantes

12. Καὶ μαρτυρόμενοι, εἰς τὸ περιπατεῖν ὑμᾶς ἀξίως τοῦ θεοῦ τοῦ καλοῦντος ὑμᾶς εἰς τὴν ἑαυτοῦ βασιλείαν καὶ δόξαν.

Teſtificati ſumus ut ambularetis digne deo, qui vocavit vos in ſuum regnum et gloriam.

13. [Καὶ] διὰ τοῦτο καὶ ἡμεῖς εὐχαριστοῦμεν τῷ θεῷ ἀδιαλείπτως, ὅτι παραλαβόντες λόγον ἀκοῆς παρ' ἡμῶν τοῦ θεοῦ ἐδέξασθε οὐ λόγον ἀνθρώπων, ἀλλὰ καθώς ἐστιν ἀληθῶς λόγον θεοῦ, ὃς καὶ ἐνεργεῖται ἐν ὑμῖν τοῖς πιστεύουσιν.

Ideo et nos gratias agimus deo ſine intermiſſione, quoniam cum accepiſſetis a nobis verbum auditus dei, accepiſtis non ut verbum hominum, ſed ſicut eſt vere verbum dei, qui operatur in vobis qui credidiſtis.

14. Ὑμεῖς γὰρ μιμηταὶ ἐγενήθητε, ἀδελφοί, τῶν ἐκκλησιῶν τοῦ θεοῦ τῶν οὐσῶν ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, ὅτι τὰ αὐτὰ ἐπάθετε καὶ ὑμεῖς ὑπὸ τῶν ἰδίων συμφυλετῶν, καθὼς καὶ αὐτοὶ ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων,

Vos enim imitatores facti eſtis, fratres, eccleſiarum dei quae ſunt in Iudaea in Chriſto Ieſu, quia eadem paſſi eſtis et vos a contribulibus veſtris ſicut et ipſi a Iudaeis,

15. Τῶν καὶ τὸν κύριον ἀποκτεινάντων Ἰησοῦν καὶ τοὺς προφήτας,

Qui et dominum occiderunt Ieſum et prophetas, et nos perſecuti ſunt, et deo

Digitized by Google

jah uns fravrêkun jah gutha ni galeikandans jah alláim mannam andaneithans sind,

II, 16. Varjandans uns du thiudôm rôdjan, ei ganiháina du usfulljan seinôs fravaúrhtins sinteinô. aththan sná'h* ana ins hatis guths und andi.

17. Aththan veis, bróthrjus, gaáinanáidái af izvis du mêla hveilôs, andvairthja, ni hairtin, ufarasláu sniumidêdum andáugja* izvara gasaihvan* in managamma lustáu.

18. Untê vildêdum kviman at izvis, ik raihtis Pavlus jah áinamma sinda jah tváim* jah analatida uns Satana.

19. Hva* áuk ist unsara vêns áiththáu fahêths áiththáu váips hvôftuljôs, niu jus in andvairthja fráujins unsaris Iêsuis [Christáus] in is kvuma?

20. Jus aúk siuth* vulthus unsar jah fahêths.

III, 1. In thizei ju ni usthulandam* thanamáis galeikáida uns, ei bilithanái vêseima in Atheinim áinái;

2. Jah insandidêdum Teimaúthaiu bróthar unsarana jah andbaht guths in aivaggêljôn Christáus, ei izvis gatulgjái jah bidjái bi galáubein izvara,

3. Ei ni áinshun afagjáidáu in tháim aggvithôm; silbans áuk vituth, thatei du thamma satidái* sijum.

4. Jah áuk than vêsum at izvis, faúrakvêthum izvis, thatei anavairth vas uns du vinnan aglithôs, svasvê jah varth jah vituth.

5. Duththê jah ik ju ni usthulands insandida du ufkunnan galáubein izvara, ibái áuftô usfáifráisi izvis sa fráisands jah svarê vairthái arbáiths unsara.

6. Aththan nu at kvimandin Teimaúthaiáu* at unsis fram izvis jah gateihandin uns galáubein (jah)* friathva izvara jah thatei gaminthi unsar habáith gôd sinteinô gairnjandans unsis gasaihvan, svasvê jah veis izvis,

7. Inuh this gathrafstidái sijum, bróthrjus, fram izvis ana allái náuthái jah aglôn unsarái in izvaráizôs galáubeináis;

8. Untê sái libam, jabái jus gastandith in fráujin.

Digitized by Google

καὶ ἡμᾶς ἐκδιωξάντων, καὶ θεῷ μὴ ἀρεσκόντων καὶ πᾶσιν ἀνθρώποις ἐναντίων,

II, 16. κωλυόντων ἡμᾶς τοῖς ἔθνεσιν λαλῆσαι ἵνα σωθῶσιν, εἰς τὸ ἀναπληρῶσαι αὐτῶν τὰς ἁμαρτίας πάντοτε. ἔφθασεν δὲ ἐπ' αὐτοὺς ἡ ὀργὴ εἰς τέλος.

17. Ἡμεῖς δέ, ἀδελφοί, ἀπορφανισθέντες ἀφ' ὑμῶν πρὸς καιρὸν ὥρας, προσώπῳ οὐ καρδίᾳ, περισσοτέρως ἐσπουδάσαμεν τὸ πρόσωπον ὑμῶν ἰδεῖν ἐν πολλῇ ἐπιθυμίᾳ.

18. διὸ ἠθελήσαμεν ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς, ἐγὼ μὲν Παῦλος καὶ ἅπαξ καὶ δίς, καὶ ἐνέκοψεν ἡμᾶς ὁ σατανᾶς.

19. Τίς γὰρ ἡμῶν ἐλπὶς ἢ χαρὰ ἢ στέφανος καυχήσεως, ἢ οὐχὶ καὶ ὑμεῖς ἔμπροσθεν τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ (Χριστοῦ) ἐν τῇ αὐτοῦ παρουσίᾳ;

20. Ὑμεῖς γάρ ἐστε ἡ δόξα ἡμῶν καὶ ἡ χαρά.

III, 1. διὸ μηκέτι στέγοντες εὐδοκήσαμεν καταλειφθῆναι ἐν Ἀθήναις μόνοι,

2. καὶ ἐπέμψαμεν Τιμόθεον, τὸν ἀδελφὸν ἡμῶν καὶ διάκονον (=συνεργὸν) τοῦ θεοῦ ἐν τῷ εὐαγγελίῳ τοῦ Χριστοῦ, εἰς τὸ στηρίξαι ὑμᾶς καὶ παρακαλέσαι ὑπὲρ τῆς πίστεως ὑμῶν

3. τὸ (=τῷ) μηδένα σαίνεσθαι ἐν ταῖς θλίψεσιν ταύταις. αὐτοὶ γὰρ οἴδατε ὅτι εἰς τοῦτο κείμεθα·

4. καὶ γὰρ ὅτε πρὸς ὑμᾶς ἦμεν, προελέγομεν ὑμῖν ὅτι μέλλομεν θλίβεσθαι, καθὼς καὶ ἐγένετο καὶ οἴδατε.

5. διὰ τοῦτο κἀγὼ μηκέτι στέγων ἔπεμψα εἰς τὸ γνῶναι τὴν πίστιν ὑμῶν, μή πως ἐπείρασεν ὑμᾶς ὁ πειράζων καὶ εἰς κενὸν γένηται ὁ κόπος ἡμῶν.

6. Ἄρτι δὲ ἐλθόντος Τιμοθέου πρὸς ἡμᾶς ἀφ' ὑμῶν καὶ εὐαγγελισαμένου ἡμῖν τὴν πίστιν καὶ τὴν ἀγάπην ὑμῶν, καὶ ὅτι ἔχετε μνείαν ἡμῶν ἀγαθὴν πάντοτε, ἐπιποθοῦντες ἡμᾶς ἰδεῖν, καθάπερ καὶ ἡμεῖς ὑμᾶς,

7. διὰ τοῦτο παρεκλήθημεν, ἀδελφοί, ἐφ' ὑμῖν ἐπὶ πάσῃ τῇ ἀνάγκῃ καὶ θλίψει ἡμῶν διὰ τῆς ὑμῶν πίστεως,

8. ὅτι νῦν ζῶμεν, ἐὰν ὑμεῖς στήκητε ἐν κυρίῳ.

non placent et omnibus hominibus adverſantur,

Prohibentes nos gentibus loqui ut ſalvae fiant, ut impleant peccata ſua ſemper: praevenit enim ira dei ſuper illos usque in finem.

Nos autem, fratres, deſolati a vobis ad tempus horae, aſpectu non corde, abundantius feſtinavimus faciem veſtram videre cum multo deſiderio,

Quoniam voluimus venire ad vos, ego quidem Paulus et ſemel et iterum, ſed inpedivit nos ſatanas.

Quae eſt enim noſtra ſpes aut gaudium aut corona gloriae? nonne vos ante dominum noſtrum Ieſum eſtis in adventum eius?

Vos enim eſtis gloria noſtra et gaudium.

Propter quod non ſuſtinentes amplius, placuit nobis remanere Athenis ſolis,

Et miſimus Timotheum fratrem noſtrum et miniſtrum dei in evangelio Chriſti ad confirmandos vos et exhortandos pro fide veſtra,

Ut nemo moveatur in tribulationibus iſtis. Ipſi enim ſcitis quod in hoc poſiti ſumus:

Nam et cum apud vos eſſemus, praedicebamus vobis paſſuros nos tribulationes, ſicut et factum eſt et ſcitis.

Propterea et ego amplius non ſuſtinens miſi ad cognoſcendam fidem veſtram, ne forte temptaverit vos is qui temptat, et inanis fiat labor noſter.

Nunc autem veniente Timotheo ad nos a vobis et adnuntiante nobis fidem et caritatem veſtram, et quia memoriam noſtri habetis bonam ſemper, deſiderantes nos videre ſicut nos quoque vos,

Ideo conſolati ſumus, fratres, in vobis in omni neceſſitate et tribulatione noſtra per veſtram fidem,

Quoniam nunc vivimus, ſi vos ſtatis in domino.

Digitized by Google

III, 9. Hva áuk aviliudê magum usgildan [fráujin]* gutha bi ïzvis ana allái fahêdái, thizáiei faginôm ïn ïzvara faúra gutha unſaramma,

10. Naht jah dâga ufaraſſáu bidjandaṅs, ei gaſaihváima andvaírthja ïzvara jah ustiuháima vaninaſſu galáubeináis ïzvaráizôs?

11. Aththan ſilba guth jah atta unſar jah fráuja unſar Ïêſus Chriſtus garaíhtjái vig unſarana du ïzvis.

12. Aththan ïzvis fráuja managjái jah ganôhnan gatáujái friathvái ïn ïzvis miſſô jah allaṅs, ſvaſvê jah veis ïn ïzvis,

13. Du tulgjan haírtôna ïzvara unfaírinôna ïn veihithái faúra gutha jah attin unſaramma ïn kvuma fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus mith alláim tháim veiham ſeináim.*

IV, 1. Thannu nu, brôthrjus, anaháitam bidái ïzvis jah bidjam ïn fráujin Ïêſua, ei ſvaſvê andnêmuth at uns, hváiva ſkuluth gaggan jah galeikan gutha, ſvaſvê jah gaggith, jah* gaáukáith máis.

2. Vituth áuk, hvôs* anabuſnins atgêbum ïzvis thaírh fráujan Ïêſu Chriſtu.

3. Thata áuk ïſt vilja guths, veihitha ïzvara; ei gahabáith ïzvis af kalkinaſſáu*;

4. Ei viti hvarjizuh ïzvara gaſtaldan ſein kas ïn veihithái jah ſvêrithái,

5. Ni ïn gaírunja* luſtáus, ſvaſvê jah thiudôs, thôzei ni kunnun guth;

6. Ei hvas ni ufargaggái nih bifaíh (*ô ïn hvamma tôj*)ê* brôthar ſeinana, untê fraveitands fráuja ïſt (thizê) alláizê*, ſvaſvê jah faúrakvêthum ïzvis jah veitvôdidêdum.

7. Ni áuk lathôda uns guth ïn unhráinitha, ak ïn veihitha.

8. Ïnuh this nu ſaei ufbrikith, ni mann ufbrikith, ak gutha, ſaei gaf ahman ſeinana veihana ïzvis.

9. Aththan bi brôthrulubôn* ni thaúrbum mêljan ïzvis, untê

Digitized by Google

III, 9. *Τίνα γὰν εὐχαριστίαν δυνάμεθα τῷ θεῷ ἀνταποδοῦναι περὶ ὑμῶν ἐπὶ πάσῃ τῇ χαρᾷ ᾗ χαίρομεν δι' ὑμᾶς ἔμπροσθεν τοῦ θεοῦ ἡμῶν,*

Quam enim gratiarum actionem poſſumus deo retribuere pro vobis in omni gaudio quo gaudemus propter vos ante deum noſtrum,

10. *Νυκτὸς καὶ ἡμέρας ὑπερεκπερισσοῦ δεόμενοι εἰς τὸ ἰδεῖν ὑμῶν τὸ πρόσωπον καὶ καταρτίσαι τὰ ὑστερήματα τῆς πίστεως ὑμῶν;*

Nocte et die abundantius orantes ut videamus faciem veſtram et compleamus ea quae deſunt fidei veſtrae?

11. *Αὐτὸς δὲ ὁ θεὸς καὶ πατὴρ ἡμῶν καὶ ὁ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς (Χριστὸς) κατευθύναι τὴν ὁδὸν ἡμῶν πρὸς ὑμᾶς·*

Ipſe autem deus et pater noſter et dominus Ieſus dirigat viam noſtram ad vos:

12. *Ὑμᾶς δὲ ὁ κύριος πλεονάσαι καὶ περισσεύσαι τῇ ἀγάπῃ εἰς ἀλλήλους καὶ εἰς πάντας, καθάπερ καὶ ἡμεῖς εἰς ὑμᾶς,*

Vos autem dominus multiplicet et abundare faciat caritatem in invicem et in omnes, quemadmodum et nos in vobis,

13. *Εἰς τὸ στηρίξαι ὑμῶν τὰς καρδίας ἀμέμπτους ἐν ἁγιωσύνῃ ἔμπροσθεν τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς ἡμῶν ἐν τῇ παρουσίᾳ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ (Χριστοῦ) μετὰ πάντων τῶν ἁγίων αὐτοῦ.*

Ad confirmanda corda veſtra ſine querela in ſanctitate ante deum et patrem noſtrum in adventum domini noſtri Ieſu cum omnibus ſanctis eius.

IV, 1. *Λοιπὸν οὖν, ἀδελφοί, ἐρωτῶμεν ὑμᾶς καὶ παρακαλοῦμεν ἐν κυρίῳ Ἰησοῦ, καθὼς παρελάβετε παρ' ἡμῶν τὸ πῶς δεῖ ὑμᾶς περιπατεῖν καὶ ἀρέσκειν θεῷ, (καθὼς καὶ περιπατεῖτε) ἵνα περισσεύητε μᾶλλον.*

De cetero ergo, fratres, rogamus vos et obſecramus in domino Ieſu, ut quemadmodum accepiſtis a nobis quomodo oporteat vos ambulare et placere deo, ſicut et ambulatis, ut abundetis magis.

2. *Οἴδατε γάρ, τίνας παραγγελίας ἐδώκαμεν ὑμῖν διὰ τοῦ κυρίου Ἰησοῦ.*

Scitis enim quae praecepta dederimus vobis per dominum Ieſum.

3. *Τοῦτο γάρ ἐστιν θέλημα τοῦ θεοῦ, ὁ ἁγιασμὸς ὑμῶν, ἀπέχεσθαι ὑμᾶς ἀπὸ τῆς πορνείας,*

Haec eſt enim voluntas dei, ſanctificatio veſtra, ut abſtineatis vos a fornicatione,

4. *Εἰδέναι ἕκαστον ὑμῶν τὸ ἑαυτοῦ σκεῦος κτᾶσθαι ἐν ἁγιασμῷ καὶ τιμῇ,*

Ut ſciat unuſquiſque veſtrum ſuum vas poſſidere in ſanctificatione et honore,

5. *Μὴ ἐν πάθει ἐπιθυμίας, καθάπερ καὶ τὰ ἔθνη τὰ μὴ εἰδότα τὸν θεόν,*

Non in paſſione deſiderii, ſicut et gentes quae ignorant deum,

6. *Τὸ μὴ ὑπερβαίνειν καὶ πλεονεκτεῖν ἐν τῷ πράγματι τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, διότι ἔκδικος [ὁ] κύριος περὶ πάντων τούτων, καθὼς καὶ προείπαμεν ὑμῖν καὶ διεμαρτυράμεθα.*

Ut ne quis ſupergrediatur neque circumveniat in negotio fratrem ſuum, quoniam vindex eſt dominus de his omnibus, ſicut praediximus vobis et teſtificati ſumus.

7. *Οὐ γὰρ ἐκάλεσεν ἡμᾶς ὁ θεὸς ἐπὶ ἀκαθαρσίᾳ, ἀλλὰ ἐν ἁγιασμῷ.*

Non enim vocavit nos deus in immunditia ſed in ſanctificatione.

8. *Τοιγαροῦν ὁ ἀθετῶν οὐκ ἄνθρωπον ἀθετεῖ, ἀλλὰ τὸν θεὸν τὸν καὶ δόντα το πνεῦμα αὐτοῦ τὸ ἅγιον εἰς ὑμᾶς.*

Itaque qui haec ſpernit, non hominem ſpernit ſed deum, qui etiam dedit ſpiritum ſuum ſanctum in vobis.

9. *Περὶ δὲ τῆς φιλαδελφίας οὐ χρείαν ἔχετε γράφειν ὑμῖν· αὐτοὶ γὰρ ὑμεῖς*

De caritate autem fraternitatis non neceſſe habemus ſcribere vobis: ipſi

Digitized by Google

ſilbans jus at gutha uſláiſidái ſijuth du frijôn ïzvis miſſô.

IV, 10. Jah áuk táujith thata ïn allans brôthruns ïn allái Makidôn(i)ái*; aththan bidjam ïzvis, brôthrjus, biáuknaŋ máis

11. Jah biarbáidjan anakval jah táujan ſvêſa jah vaúrkjan handum ïzvaráim, ſvaſvê [jah] ïzvis anabudum,

12. Ei gaggáith gafêhaba* du tháim, tháiei uta ſind, jah ni áinishun hvis thaúrbeith.

13. Aththan ni vileima ïzvis unveiſans*, brôthrjus, bi thans anaſlêpandans, ei ni ſaúrgáith ſvê (jah) thái antharái, tháiei ni haband vên;

14. Untê jabái galáubjam, thatei Ïêſus gaſvalt jah uſtôth, ſva jah guth thans, tháiei anaſáiſlêpun, thairh Ïêſu tiuhái[th]* mith ïmma.

15. Thatuth-than ïzvis kvitham ïn vaúrda fráujins, thatei veis thái libandans, thái biláibidans ïn kvuma* fráujins ni biſnivam faúr thans anaſlêpandans;

16. Untê ſilba fráuja ïn háitjái, ïn ſtibnái arkaggiláus jah ïn thuthaúrna guths dalath atſteigith af himina jah dáuthans thái ïn Chriſtáu uſtandand faúrthis.

17. Thathrô than veis thái libandans, thái aflifnandans ſuns mith ïm[ma]* fravilvanda ïn milhmam du gamôtjan fráujin ïn luftáu. jah (ſva) framvigis mith fráujin vaírtham.

18. Svaei nu thraſſteith ïzvis miſſô ïn tháim vaúrdam.

V, 1. Aththan bi thô theihſa jah mêla, brôthrjus, ni thaúrbum, ei ïzvis mêljáima;

2. Untê ſilbans gaaggvô* vituth, thatei dags fráujins ſvê thiubs ïn naht ſva kvimith.

3. Than kvithand ‚Gavaírthi jah tulgitha', thanuh unvêniggô ïns bikvimith fraluſts, ſvaſvê ſaír kvithuhaftôns, jah ungathliuhand*.

4. Aththan jus, brôthrjus, ni ſijuth ïn rikviza, ei ſa dags ïzvis ſvê thiubs gafahái.

Digitized by Google

θεοδίδακτοί ἐστε εἰς τὸ ἀγαπᾶν ἀλλήλους·

IV, 10. Καὶ γὰρ ποιεῖτε αὐτὸ εἰς πάντας τοὺς ἀδελφοὺς τοὺς ἐν ὅλῃ τῇ Μακεδονίᾳ. παρακαλοῦμεν δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, περισσεύειν μᾶλλον

11. Καὶ φιλοτιμεῖσθαι ἡσυχάζειν καὶ πράσσειν τὰ ἴδια καὶ ἐργάζεσθαι ταῖς χερσὶν ὑμῶν, καθὼς ὑμῖν παρηγγείλαμεν,

12. Ἵνα περιπατῆτε εὐσχημόνως πρὸς τοὺς ἔξω καὶ μηδενὸς χρείαν ἔχητε.

13. Οὐ θέλομεν δὲ ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ἀδελφοί, περὶ τῶν κοιμωμένων, ἵνα μὴ λυπῆσθε καθὼς καὶ οἱ λοιποὶ οἱ μὴ ἔχοντες ἐλπίδα.

14. Εἰ γὰρ πιστεύομεν ὅτι Ἰησοῦς ἀπέθανεν καὶ ἀνέστη, οὕτως καὶ ὁ θεὸς τοὺς κοιμηθέντας διὰ τοῦ Ἰησοῦ ἄξει σὺν αὐτῷ.

15. Τοῦτο γὰρ ὑμῖν λέγομεν ἐν λόγῳ κυρίου, ὅτι ἡμεῖς οἱ ζῶντες οἱ περιλειπόμενοι εἰς τὴν παρουσίαν τοῦ κυρίου οὐ μὴ φθάσωμεν τοὺς κοιμηθέντας,

16. Ὅτι αὐτὸς ὁ κύριος ἐν κελεύσματι, ἐν φωνῇ ἀρχαγγέλου καὶ ἐν σάλπιγγι θεοῦ καταβήσεται ἀπ᾽ οὐρανοῦ, καὶ οἱ νεκροὶ ἐν Χριστῷ ἀναστήσονται πρῶτον,

17. Ἔπειτα ἡμεῖς οἱ ζῶντες οἱ περιλειπόμενοι ἅμα σὺν αὐτοῖς ἁρπαγήσόμεθα ἐν νεφέλαις εἰς ἀπάντησιν τοῦ κυρίου εἰς ἀέρα· καὶ οὕτως πάντοτε σὺν κυρίῳ ἐσόμεθα.

18. Ὥστε παρακαλεῖτε ἀλλήλους ἐν τοῖς λόγοις τούτοις.

V, 1. Περὶ δὲ τῶν χρόνων καὶ τῶν καιρῶν, ἀδελφοί, οὐ χρείαν ἔχετε ὑμῖν γράφεσθαι·

2. Αὐτοὶ γὰρ ἀκριβῶς οἴδατε, ὅτι ἡμέρα κυρίου ὡς κλέπτης ἐν νυκτὶ οὕτως ἔρχεται.

3. Ὅταν λέγωσιν Εἰρήνη καὶ ἀσφάλεια, τότε αἰφνίδιος αὐτοῖς ἐφίσταται ὄλεθρος ὥσπερ ἡ ὠδὶν τῇ ἐν γαστρὶ ἐχούσῃ, καὶ οὐ μὴ ἐκφύγωσιν.

4. Ὑμεῖς δέ, ἀδελφοί, οὐκ ἐστὲ ἐν σκότει, ἵνα ἡ ἡμέρα ὑμᾶς ὡς κλέπτης καταλάβῃ·

enim vos a deo didiciſtis ut diligatis invicem:

Etenim facitis illud in omnes fratres in univerſa Macedonia. Rogamus autem vos, fratres, ut abundetis magis

Et operam detis ut quieti ſitis et veſtrum negotium agatis et operemini manibus veſtris, ſicut praecepimus vobis,

Et ut honeſte ambuletis ad eos qui foris ſunt, et nullius aliquid deſideretis.

Nolumus autem vos ignorare, fratres, de dormientibus, ut non contriſtemini ſicut et ceteri qui ſpem non habent.

Si enim credimus quod Ieſus mortuus eſt et reſurrexit, ita et deus eos qui dormierunt per Ieſum adducet cum eo.

Hoc enim vobis dicimus in verbo domini, quia nos qui vivimus, qui reſidui ſumus in adventum domini, non praeveniemus eos qui dormierunt,

Quoniam ipſe dominus in iuſſu et in voce archangeli et in tuba dei deſcendet de caelo, et mortui qui in Chriſto ſunt reſurgent primi,

Deinde nos qui vivimus, qui relinquimur, ſimul rapiemur cum illis in nubibus obviam domino in aera, et ſic ſemper cum domino erimus.

Itaque conſolamini invicem in verbis iſtis.

De temporibus autem et momentis, fratres, non indigetis ut ſcribamus vobis:

Ipſi enim diligenter ſcitis quia dies domini ſicut fur in nocte ita veniet.

Cum enim dixerint Pax et ſecuritas, tunc repentinus eis ſuperveniet interitus, ſicut dolor in utero habenti, et non effugient.

Vos autem, fratres, non eſtis in tenebris, ut vos dies illa tamquam fur comprehendat:

Digitized by Google

V, 5. Untê allái jus ſunjus liuhadis ſijuth jah ſunjus dagis. ni ſi(r-)um* nahts* ni* rikvizis.

6. Thannu nu nê ſlêpáima ſvê thái antharái, ak vakáima jah varái ſijáima;

7. Untê tháiei ſlêpand, naht(s)* ſlêpand jah tháiei drugkanái vaírthand, nahts drugkanái vaírthand.

8. Îth veis dagis viſandans uſkavái* ſijáima, gahamôdai brunjôn galáubeináis jah friathvôs jah hilma vênái naſeinais*;

9. Untê ni ſatida uns guth în hatis, ak du gafreideinái ganiſtáis thaírh fráujan unſarana Îêſu Chriſtu,

10. Saei gaſvalt faúr uns, ei jaththê ſlêpáima jaththê vakáima, ſamana mith îmma libáima.

11. Înuh this thraſſteith îzvis milſô jah timrjáith áinhvarjizuh anthar antharana, ſvaſvê jah táujith.

12. Aththan bidjam îzvis, brôthrjus, kunnan thans arbáidjandans în îzviș jah faúrſtaſsjans îzvarans în fráujin (jah talzjands îzvarans).*

13. Svêráith îns ufaraſſáu în friathvái în vaúrſtvis îzê jah gavaírthi habáith în îzvis.

14. Bidjamuth-than îzvis, brôthrjus*, talzjáith thans ungataſſans, thraſſtjáith thans grindafrathjans, usthuláith thans ſiukans, usbeisneigái ſijáith vithra allans.

15. Saíhvith, îbái hvas ubil und* ubilamma hvamma usgildái, ak ſinteinô thiuth láiſtjáith mith îzvis miſſô jah vithra allans.

16. Sinteinô faginôth [în fráujin].

17. Unſveîbandans bidjáith. în allamma aviliudôth.

18. Thata áuk îſt vilja guths în Chriſtáu Îêſu în îzvis.

19. Ahman ni afhvapjáith.

20. Praúfêtjam ni frakunneith.

21. Aththan all uskiuſáith; thatei gôth ſijái, gahabáith.

Digitized by Google

V, 5. *Πάντες γὰρ ὑμεῖς υἱοὶ φωτός ἐστε καὶ υἱοὶ ἡμέρας· οὐκ ἐσμὲν νυκτὸς οὐδὲ σκότους.*

Omnes enim vos filii lucis eſtis et filii diei; non ſumus noctis neque tenebrarum.

6. *Ἄρα οὖν μὴ καθεύδωμεν ὡς καὶ οἱ λοιποί, ἀλλὰ γρηγορῶμεν καὶ νήφωμεν.*

Igitur non dormiamus ſicut et ceteri, ſed vigilemus et ſobrii ſimus.

7. *Οἱ γὰρ καθεύδοντες νυκτὸς καθεύδουσιν, καὶ οἱ μεθυσκόμενοι νυκτὸς μεθύουσιν·*

Qui enim dormiunt, nocte dormiunt, et qui ebrii ſunt, nocte ebrii ſunt.

8. *Ἡμεῖς δὲ ἡμέρας ὄντες νήφωμεν, ἐνδυσάμενοι θώρακα πίστεως καὶ ἀγάπης καὶ περικεφαλαίαν ἐλπίδα σωτηρίας,*

Nos autem, qui diei ſumus, ſobrii ſimus, induti loricam fidei et caritatis et galeam ſpem ſalutis,

9. *Ὅτι οὐκ ἔθετο ἡμᾶς ὁ θεὸς εἰς ὀργήν, ἀλλὰ εἰς περιποίησιν σωτηρίας διὰ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ,*

Quoniam non poſuit nos deus in iram, ſed in adquiſitionem ſalutis per dominum noſtrum Ieſum Chriſtum,

10. *Τοῦ ἀποθανόντος ὑπὲρ ἡμῶν, ἵνα εἴτε γρηγορῶμεν εἴτε καθεύδωμεν ἅμα σὺν αὐτῷ ζήσωμεν.*

Qui mortuus eſt pro nobis, ut ſive vigilemus ſive dormiamus ſimul cum illo vivamus.

11. *Διὸ παρακαλεῖτε ἀλλήλους καὶ οἰκοδομεῖτε εἷς τὸν ἕνα, καθὼς καὶ ποιεῖτε.*

Propter quod conſolamini invicem et aedificate alterutrum, ſicut et facitis.

12. *Ἐρωτῶμεν δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, εἰδέναι τοὺς κοπιῶντας ἐν ὑμῖν καὶ προϊσταμένους ὑμῶν ἐν κυρίῳ καὶ νουθετοῦντας ὑμᾶς,*

Rogamus autem vos, fratres, ut noveritis eos qui laborant inter vos et praeſunt vobis in domino et mónent vos,

13. *Καὶ ἡγεῖσθαι αὐτοὺς ὑπερεκπερισσῶς (= -οῦ) ἐν ἀγάπῃ διὰ τὸ ἔργον αὐτῶν. εἰρηνεύετε ἐν ἑαυτοῖς.*

Ut habeatis illos abundantius in caritate propter opus illorum. Pacem habete cum eis.

14. *Παρακαλοῦμεν δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, νουθετεῖτε τοὺς ἀτάκτους, παραμυθεῖσθε τοὺς ὀλιγοψύχους, ἀντέχεσθε τῶν ἀσθενῶν, μακροθυμεῖτε πρὸς πάντας.*

Rogamus autem vos, fratres, corripite inquietos, conſolamini puſillanimes, ſuſcipite infirmos, patientes eſtote ad omnes.

15. *Ὁρᾶτε, μή τις κακὸν ἀντὶ κακοῦ τινὶ ἀποδῷ, ἀλλὰ πάντοτε τὸ ἀγαθὸν διώκετε καὶ εἰς ἀλλήλους καὶ εἰς πάντας.*

Videte ne quis malum pro malo alicui reddat, ſed ſemper quod bonum eſt ſectamini et in invicem et in omnes.

16. *Πάντοτε χαίρετε,*

Semper gaudete,

17. *Ἀδιαλείπτως προσεύχεσθε,*

Sine intermiſſione orate,

18. *Ἐν παντὶ εὐχαριστεῖτε· τοῦτο γὰρ θέλημα θεοῦ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ εἰς ὑμᾶς.*

In omnibus gratias agite: haec enim voluntas dei eſt in Chriſto Ieſu in omnibus vobis.

19. *Τὸ πνεῦμα μὴ σβέννυτε,*

Spiritum nolite extinguere,

20. *Προφητείας μὴ ἐξουθενεῖτε.*

Prophetias nolite ſpernere:

21. *Πάντα δὲ δοκιμάζετε, τὸ καλὸν κατέχετε·*

Omnia autem probate, quod bonum eſt tenete,

Digitized by Google

V, 22. Af allamma vaihtê ubiláizô afhabáith ïzvis.

23. Aththan ſilba guth gavaírthjïs* gaveihái ïzvis allandjô jah gaháilana ïzvarana ahman jah ſáivala jah leik unfairinôna ïn kvuma fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus gafaſtái[dáu].*

24. Triggvs, ſaei lathôda ïzvis, ſaei jah táujith.

25. Brôthrjus, bidjáithuth-than jah bi uns.

26. Gôljáith brôthruns allans ïn gafrithônái veihái.

27. Biſvara ïzvis ïn fráujin, ei usſiggváidáu ſô aípiſtaúlê (alláim)* tháim veiham brôthrum.

28. Anſts fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus mith ïzvis. Amên.

DU THAÍSSALAÚNEIKÁIUM ANTHARA (anaſtôdeith).*

I, 1. Pavlus jah Silbanus jah Teimaúthaíus aíkklêsjôn Thaíſſalaúneikáiê ïn gutha attin unſaramma jah fráujin Ïêſu Chriſtáu.

2. Anſts ïzvis jah gavaírthi fram gutha attin unſaramma jah fráujin Ïêſu Chriſtáu.

3. Aviliudôn ſkulum gutha ſinteinô ïn ïzvara, brôthrjus, ſvaſvê vaírth ïſt, untê ufarvahſeith galáubeins ïzvara jah managnïth friathva áinhvarjizuh alláizê ïzvara ïn ïzvis miſſô,

4. Svaei veis ſilbans ïn* ïzvis hvôpam ïn aíkklêsjôm guths ïn ſtivitjis* ïzvaris jah galáubeináis ïn alláim vrakjôm ïzvaráim jah aglôm, thôzei usthuláith,

5. Táikn garaíhtáizôs ſtáuôs guths du vaírthans briggan ïzvis thiudangardjôs guths, *ïn thizôzei jah vinnith*;*

6. Jabái (raíhtis)* garaíht ïſt at gutha usgildan tháim gathreihandam ïzvis* aggvitha;

7. Ïth* ïzvis gathraíhanáim ïuſila* mith uns ïn andhuleinái fráu-

Digitized by Google

V, 22. Ἀπὸ παντὸς εἴδους πονηροῦ ἀπέχεσθε.

Ab omni ſpecie mala abſtinete vos.

23. Αὐτὸς δὲ ὁ θεὸς τῆς εἰρήνης ἁγιάσαι ὑμᾶς ὁλοτελεῖς, καὶ ὁλόκληρον ὑμῶν τὸ πνεῦμα καὶ ἡ ψυχὴ καὶ τὸ σῶμα ἀμέμπτως ἐν τῇ παρουσίᾳ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ τηρηθείη.

Ipſe autem deus pacis ſanctificet vos per omnia, et integer ſpiritus veſter et anima et corpus ſine querela in adventu domini noſtri Ieſu Chriſti ſervetur.

24. Πιστὸς ὁ καλῶν ὑμᾶς, ὃς καὶ ποιήσει.

Fidelis eſt qui vocavit vos, qui etiam faciet.

25. Ἀδελφοί, προσεύχεσθε περὶ ἡμῶν.

Fratres, orate pro nobis.

26. Ἀσπάσασθε τοὺς ἀδελφοὺς πάντας ἐν φιλήματι ἁγίῳ.

Saluntate fratres omnes in oſculo ſancto.

27. Ἐνορκίζω ὑμᾶς τὸν κύριον, ἀναγνωσθῆναι τὴν ἐπιστολὴν πᾶσιν τοῖς ἀδελφοῖς.

Adiuro vos per dominum, ut legatur epiſtula omnibus ſanctis fratribus.

28. Ἡ χάρις τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μεθ' ὑμῶν.

Gratia domini noſtri Ieſu Chriſti vobiscum.

Πρὸς Θεσσαλονικεῖς πρώτη [ἐπληρώθη.] ἐγράφη ἀπὸ Ἀθηνῶν.

AD THESSALONICENSES II.

I, 1. Παῦλος καὶ Σιλουανὸς καὶ Τιμόθεος τῇ ἐκκλησίᾳ Θεσσαλονικέων ἐν θεῷ πατρὶ ἡμῶν καὶ κυρίῳ Ἰησοῦ Χριστῷ.

Paulus et Silvanus et Timotheus eccleſiae Theſſalonicenſium in deo patre noſtro et domino Ieſu Chriſto.

2. Χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς καὶ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.

Gratia vobis et pax a deo patre noſtro et domino Ieſu Chriſto.

3. Εὐχαριστεῖν ὀφείλομεν τῷ θεῷ πάντοτε περὶ ὑμῶν, ἀδελφοί, καθὼς ἄξιόν ἐστιν, ὅτι ὑπεραυξάνει ἡ πίστις ὑμῶν καὶ πλεονάζει ἡ ἀγάπη ἑνὸς ἑκάστου πάντων ὑμῶν εἰς ἀλλήλους,

Gratias agere debemus deo ſemper pro vobis, fratres, ita ut dignum eſt, quoniam ſupercreſcit fides veſtra et abundat caritas unuſcuiusque omnium veſtrum in invicem,

4. Ὥστε ἡμᾶς αὐτοὺς ἐν ὑμῖν (ἐγ)καυχᾶσθαι ἐν ταῖς ἐκκλησίαις τοῦ θεοῦ ὑπὲρ τῆς ὑπομονῆς ὑμῶν καὶ πίστεως ἐν πᾶσιν τοῖς διωγμοῖς ὑμῶν καὶ ταῖς θλίψεσιν αἷς ἀνέχεσθε,

Ita ut nos ipſi in vobis gloriemur in eccleſiis dei pro patientia veſtra et fide in omnibus perſecutionibus veſtris et tribulationibus quas ſuſtinetis

5. Ἔνδειγμα τῆς δικαίας κρίσεως τοῦ θεοῦ, εἰς τὸ καταξιωθῆναι ὑμᾶς τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ, ὑπὲρ ἧς καὶ πάσχετε,

In exemplum iuſti iudicii dei, ut digni habeamini regno dei, pro quo et patimini;

6. Εἴπερ δίκαιον παρὰ θεῷ ἀνταποδοῦναι τοῖς θλίβουσιν ὑμᾶς θλῖψιν

Si tamen iuſtum eſt apud deum retribuere tribulationem his qui vos tribulant

7. Καὶ ὑμῖν τοῖς θλιβομένοις ἄνεσιν

Et vobis qui tribulamini requiem no-

Digitized by Google

jins unſaris Ïêſuis Chriſtáus af himina[m]* mith aggilum mahtáis ïs,

I, 8. Ïn funins laúhmôn(j)ái* gibandins fraveit ni kunnandam guth jah ni ufháusjandam aívaggêljôn fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus,

9. Tháiei . . . . usgiband*, fraluſt áiveinôn fram andvaírthja fráujins jah fram vultháu mahtáis ïs,

10. Than kvimith* usháuhnan* ïn tháim veiham ïs jah mikilein* haban* ïn alláim tháim galáubjandam, untê galáubida ïſt veitvôdei unſara (ufar)* ïzvis ïn jáinamma daga.

11. Du thammei jah bidjam ſintéinô bi ïzvis, ei ïzvis vaírthans briggái thizôs lathônáis guth unſar jah fulljái alla leikáin thiutheináis [ſeináizôs]*, jah vaúrſtv galáubeináis ïn mahtái,

12. Ei usháuhnái namô fráujins unſaris Ïêſuis ïn ïzvis jah jus ïn ïmma bi anſtái guths unſaris jah fráujins [unſaris] Ïêſuis Chriſtáus.

II, 1. Aththan bidjam ïzvis, bróthrjus*, ïn kvumis* fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus jah *du*gakvumtháis* unſaráizôs du ïmma;

2. Du ni ſpráutô vagjan *ïzvis ahin nih..drôbnan** *nih thaírh ahman nih thaírh vaúrd(a) nih thaírh aípiſtaúlein* (=*bôkôs*), *ſvê thaírh uns, thatei atgaggái** *dage fráujins.**

3. *Ni hvashun ïzvis* uslutô *hvamma háidáu*, untê *niba kvimith** *afſtaſs faírthis* jah andhulids vaírthái manna fravaúrhtáis, ſunus fraluſtáis,

4. Sa andſtandands jah ufarhafjands ſik ufar all kvithanô* guth áiththáu [allata] blôtinaſſu ſvaei (ïna) ïn guths alh* ſitan *ſvê guth* . . . . . .

15. *Thannu nu, bróthrjus, ſtandáith jah faſtáith anafilha, thôei (?) galáiſidái fijuth jaththê thaírh vaúrd(a) jaththê thaírh bôkôs** unſarôs.

16. Aththan ſilba fráuja unſar Ïêſus Chriſtus jah guth jah atta unſar, ſaei frijôda uns jah atgaf gathlaíht áiveina jah vên

Digitized by Google

μεθ' ἡμῶν ἐν τῇ ἀποκαλύψει τοῦ κυρίου Ἰησοῦ ἀπ' οὐρανοῦ μετ' ἀγγέλων δυνάμεως αὐτοῦ

I, 8. Ἐν πυρὶ (-ὸς) φλογός (-ί), διδόντος ἐκδίκησιν τοῖς μὴ εἰδόσιν θεὸν καὶ τοῖς μὴ ὑπακούουσιν τῷ εὐαγγελίῳ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ (Χριστοῦ),

9. Οἵτινες δίκην τίσουσιν, ὄλεθρον αἰώνιον ἀπὸ προσώπου τοῦ κυρίου καὶ ἀπὸ τῆς δόξης τῆς ἰσχύος αὐτοῦ,

10. Ὅταν ἔλθῃ ἐνδοξασθῆναι ἐν τοῖς ἁγίοις αὐτοῦ καὶ θαυμασθῆναι ἐν πᾶσιν τοῖς πιστεύσασιν, ὅτι ἐπιστεύθη τὸ μαρτύριον ἡμῶν ἐφ' ὑμᾶς, ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ.

11. Εἰς ὃ καὶ προσευχόμεθα πάντοτε περὶ ὑμῶν, ἵνα ὑμᾶς ἀξιώσῃ τῆς κλήσεως ὁ θεὸς ἡμῶν καὶ πληρώσῃ πᾶσαν εὐδοκίαν ἀγαθωσύνης καὶ ἔργον πίστεως ἐν δυνάμει,

12. Ὅπως ἐνδοξασθῇ τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ ἐν ὑμῖν καὶ ὑμεῖς ἐν αὐτῷ κατὰ τὴν χάριν τοῦ θεοῦ ἡμῶν καὶ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.

II, 1. Ἐρωτῶμεν δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, ὑπὲρ τῆς παρουσίας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ ἡμῶν ἐπισυναγωγῆς ἐπ' αὐτόν,

2. Εἰς τὸ μὴ ταχέως σαλευθῆναι ὑμᾶς ἀπὸ τοῦ νοὸς μήτε (=μηδὲ) θροεῖσθαι, μήτε διὰ πνεύματος μήτε διὰ λόγου μήτε δι' ἐπιστολῆς ὡς δι' ἡμῶν, ὡς ὅτι ἐνέστηκεν ἡ ἡμέρα τοῦ κυρίου.

3. Μή τις ὑμᾶς ἐξαπατήσῃ κατὰ μηδένα τρόπον, ὅτι ἐὰν μὴ ἔλθῃ ἡ ἀποστασία πρῶτον καὶ ἀποκαλυφθῇ ὁ ἄνθρωπος τῆς ἁμαρτίας, ὁ υἱὸς τῆς ἀπωλείας,

4. Ὁ ἀντικείμενος καὶ ὑπεραιρόμενος ἐπὶ πάντα λεγόμενον θεὸν ἢ σέβασμα, ὥστε αὐτὸν εἰς τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ (ὡς θεὸν) καθίσαι, ἀποδεικνύντα ἑαυτὸν ὅτι ἔστιν θεός. . . . .

15. Ἄρα οὖν, ἀδελφοί, στήκετε, καὶ κρατεῖτε τὰς παραδόσεις ἃς ἐδιδάχθητε εἴτε διὰ λόγου εἴτε δι' ἐπιστολῆς ἡμῶν.

16. Αὐτὸς δὲ ὁ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστὸς καὶ ὁ θεὸς καὶ πατὴρ ἡμῶν,

piscum in revelatione domini Iesu de caelo cum angelis virtutis eius

In flamma ignis dantis vindictam his qui non noverunt deum et qui non oboediunt evangelio domini nostri Iesu Christi;

Qui poenas dabunt in interitu aeternas a facie domini et a gloria virtutis eius,

Cum venerit glorificari in sanctis suis et admirabilis fieri in omnibus qui crediderunt, quia creditum est testimonium nostrum super vos in die illo.

In quo etiam oramus semper pro vobis, ut dignetur vos vocatione sua deus noster et impleat omnem voluntatem bonitatis et opus fidei in virtute,

Ut clarificetur nomen domini nostri Iesu Christi in vobis et vos in illo secundum gratiam dei nostri et domini Iesu Christi.

Rogamus autem vos, fratres, per adventum domini nostri Iesu Christi et nostrae congregationis in ipsum,

Ut non cito moveamini a vestro sensu neque terreamini, neque per spiritum neque per sermonem neque per epistulam tamquam per nos, quasi instet dies domini.

Ne quis vos seducat ullo modo, quoniam nisi venerit discessio primum et revelatus fuerit homo peccati, filius perditionis,

Qui aversatur et extollitur supra omne quod dicitur deus aut quod colitur, ita ut in templo dei sedeat ostendens se tamquam sit deus. . . . .

Itaque, fratres, state, et tenete traditiones quas didicistis sive per sermonem sive per epistulam nostram:

Ipse autem dominus noster Iesus Christus et deus et pater noster, qui dilexit

Digitized by Google

gôda ïn anſtái,

II, 17. Gathrafſtjái haírtôna ïzvara jah gatulgjái ïn alláim vaúrſtvam jah vaúrdam gôdáim.

III, 1. Thata anthar, ei* bidjáith jah bi unſïs, brôthrjus*, ei vaúrd fráujins thragjái jah mikiljáidáu, ſvaſvê jah at ïzvis,

2. Jah ei uslâusjáindáu* afuŋgaſtôthanáim* jah ubiláim mannam. ni áuk ïſt alláim galáubeins.

3. Aththan triggvs (ïſt)* fráuja, ſaei gatulgeith ïzvis jah galâusjái ïzvis af thamma ubilin.

4. Aththan gatráuam ïn fráujin (ïn îzvis)*, ei thatei anabudum [ïzvis]*, jah táujith jah táujan habáith.

5. Fráuja garaíhtjái haírtôna ïzvara ïn friathvái guths jah ïn usthuláinái Chriſtáus.

6. Aththan anabiudam ïzvis, brôthrjus, ïn namin fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus, ei gaſkáidáith ïzvis af* allamma brôthrê hvaírbandanê ungataſſaba jah ni bi anafilham*, thôei andnêmun* at uns.

7. Silbans áuk kunnuth, hváiva ſkuld ïſt* galeikôn unſïs, untê ni ungatêvidái vêſum ïn ïzvis.

8. Nih* arvjô hláib matidêdum at hvamma, ak [vinnandans]* arbáidái (jah aglôn) naht jah daga vaúrkjandans, ei ni kaúridêdeima hvana ïzvara.

9. Ni thatei ni habáidêdeima valdufni, ak ei uns ſilbans du fríſahtái gêbeima (ïzvis) du galeikôn unſïs.

10. Jah áuk than vêſum at ïzvis, thata ïzvis anabudum, ei jabái hvas ni vili vaúrkjan, ni* matjái.

11. Háusjam áuk ſumans hvaírbandans ïn ïzvis ungataſſaba, ni vaíht vaúrkjandans, ak fairveitjandans.

12. Thâimuh ſvaleikáim anabiudam jah bidjam ïn fráujin Ïêſua Chriſtáu, ei mith rimiſa vaúrkjandans ſeinana hláib matjáina.

13. Aththan jûs, brôthrjus, ni vaírtháith usgrudjans vaila-táujandans.

Digitized by Google

ὁ ἀγαπήσας ἡμᾶς καὶ δοὺς παράκλησιν αἰωνίον καὶ ἐλπίδα ἀγαθὴν ἐν χάριτι,

II, 17. Παρακαλέσαι ὑμῶν τὰς καρδίας καὶ στηρίξαι ἐν παντὶ ἔργῳ καὶ λόγῳ ἀγαθῷ.

III, 1. Τὸ λοιπὸν προσεύχεσθε, ἀδελφοί, περὶ ἡμῶν, ἵνα λόγος τοῦ κυρίου τρέχῃ καὶ δοξάζηται καθὼς καὶ πρὸς ὑμᾶς,

2. Καὶ ἵνα ῥυσθῶμεν ἀπὸ τῶν ἀτόπων καὶ πονηρῶν ἀνθρώπων· οὐ γὰρ πάντων (ἔχιν) ἡ πίστις.

3. Πιστὸς δέ ἐστιν ὁ κύριος, ὃς στηρίξει ὑμᾶς καὶ φυλάξει ἀπὸ τοῦ πονηροῦ.

4. Πεποίθαμεν δὲ ἐν κυρίῳ ἐφ' ὑμᾶς, ὅτι ἃ παραγγέλλομεν καὶ ποιεῖτε καὶ ποιήσετε.

5. Ὁ δὲ κύριος κατευθύναι ὑμῶν τὰς καρδίας εἰς τὴν ἀγάπην τοῦ θεοῦ καὶ εἰς τὴν ὑπομονὴν τοῦ Χριστοῦ.

6. Παραγγέλλομεν δὲ ὑμῖν, ἀδελφοί, ἐν ὀνόματι τοῦ κυρίου (ἡμῶν) Ἰησοῦ Χριστοῦ, στέλλεσθαι ὑμᾶς ἀπὸ παντὸς ἀδελφοῦ ἀτάκτως περιπατοῦντος καὶ μὴ κατὰ τὴν παράδοσιν, ἣν παρελάβοσαν παρ' ἡμῶν.

7. Αὐτοὶ γὰρ οἴδατε, πῶς δεῖ μιμεῖσθαι ἡμᾶς, ἅτι οὐκ ἠτακτήσαμεν ἐν ὑμῖν,

8. Οὐδὲ δωρεὰν ἄρτον ἐφάγομεν παρά τινος, ἀλλ' ἐν κόπῳ καὶ μόχθῳ νύκτα καὶ ἡμέραν ἐργαζόμενοι πρὸς τὸ μὴ ἐπιβαρῆσαί τινα ὑμῶν.

9. Οὐχ ὅτι οὐκ ἔχομεν ἐξουσίαν, ἀλλ' ἵνα ἑαυτοὺς τύπον δῶμεν ὑμῖν εἰς τὸ μιμεῖσθαι ἡμᾶς.

10. Καὶ γὰρ ὅτε ἦμεν πρὸς ὑμᾶς, τοῦτο παρηγγέλλομεν ὑμῖν, ὅτι εἴ τις οὐ θέλει ἐργάζεσθαι, μηδὲ ἐσθιέτω.

11. Ἀκούομεν γάρ τινας περιπατοῦντας ἐν ὑμῖν ἀτάκτως, μηδὲν ἐργαζομένους, ἀλλὰ περιεργαζομένους·

12. Τοῖς δὲ τοιούτοις παραγγέλλομεν καὶ παρακαλοῦμεν ἐν κυρίῳ Ἰησοῦ Χριστῷ (=διὰ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστῷ) ἵνα μετὰ ἡσυχίας ἐργαζόμενοι τὸν ἑαυτῶν ἄρτον ἐσθίωσιν.

13. Ὑμεῖς δέ, ἀδελφοί, μὴ ἐγκακήσητε καλοποιοῦντες.

nos et dedit consolationem aeternam et spem bonam in gratia,

Exhortetur corda vestra et confirmet in omni opere et sermone bono.

De cetero, fratres, orate pro nobis, ut sermo dei currat et clarificetur sicut et apud vos,

Et ut liberemur ab inportunis et malis hominibus; non enim omnium est fides.

Fidelis autem dominus est, qui confirmabit vos et custodiet a malo.

Confidimus autem de vobis in domino, quoniam quae praecipimus et facitis et facietis.

Dominus autem dirigat corda vestra in caritate dei et patientia Christi.

Denuntiamus autem vobis, fratres, in nomine domini nostri Iesu Christi, ut subtrahatis vos ab omni fratre ambulante inordinate et non secundum traditionem quam acceperunt a nobis.

Ipsi enim scitis quemadmodum oporteat imitari nos, quoniam non inquieti fuimus inter vos,

Neque gratis panem manducavimus ab aliquo, sed in labore et fatigatione nocte et die operantes, ne quem vestrum gravaremus;

Non quasi non habuerimus potestatem; sed ut nosmet ipsos formam daremus vobis ad imitandum nos.

Nam et cum essemus apud vos, hoc denuntiabamus vobis, quoniam si quis non vult operari, nec manducet.

Audimus enim inter vos quosdam ambulantes inquiete, nihil operantes sed curiose agentes:

His autem qui eiusmodi sunt denuntiamus et obsecramus in domino Iesu Christo, ut cum silentio operantes suum panem manducent.

Vos autem, fratres, nolite deficere bene facientes.

Digitized by Google

III, 14. Ïth jabái hvas ni ufháusjái vaúrda unſaramma thaírh thôs bôkôs, thana gatarhjáith ni(h)* blandáith ïzvis mith ïmma, ei gaſkamái ſik,

15. Jah ni ſvaſvê fijand [?ina] rahnjáith, ak talzjáith ſvê brôthar.

16. Aththan ſílba fráuja gavaírtheis* gibái ïzvis gavaírthi ſinteinô ïn alláim ſtadim; fráuja mith alláim ïzvis.

17. Sô gôleins meinái handáu Pavláus, thatei* ïſt bandvê ana alláim aípiſtaúlê(im)* meináim. ſva mêlja.

18. Anſts fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus mith alláim ïzvis. Amên.

Du Thaíſſalaúneikáium anthara ustáuh.

DU TEIMAÚTHAÍÁU* frumei (duſtôdeith).*

I, 1. Pavlus apaúſtaúlus Chriſtáus Ïêſuis bi anabuſnim guths nasjandis unſaris jah Chriſtáus Ïeſuis, vênáis unſaráizôs,

2. Teimaúthaíáu valiſín barna ïn galáubeinái. Anſts, armáiô, gavaírthi fram gutha attin (unſaramma) jah Chriſtáu Ïêſu fráujin unſaramma.

3. Svaſvê bath thuk ſaljan ïn Aífaíſôn galeithands Makidôn(i)áis*, ei faúrbiudáis ſumáim, ei antharleikô ni láisjáina,

4. Nith-than atſaíhváina ſpillê jah gabaúrthivaúrdê andiláuſáizê*, thôei ſôknim andſtaldand mais tháu timreinái guths thizái viſandein* ïn galáubeinái,

5. Aththan andeis* ïſt anabuſnáis friathva ïs hráinjamma háirtin jah mithviſſein* gôdái jah galáubeinái unhindarveiſái,

6. Af tháimei ſumái afaírzidái usvandïdêdun du láuſaváurdein,

7. Viljandans viſan vitôdaláiſarjôs, ni* frathjandans nih hva rôdjand nih hva ſtiurjand.

8. Aththan vitum*, thatei gôd ïſt vitôth, jabái hvas ïs vitôdeigô* brukeith,*

Digitized by Google

III, 14. *Εἰ δέ τις οὐχ ὑπακούει τῷ λόγῳ ἡμῶν διὰ τῆς ἐπιστολῆς, τοῦτον σημειοῦσθε καὶ μὴ συναναμίγνυσθε αὐτῷ, ἵνα ἐντραπῇ·*

Quod si quis non obœdit verbo noſtro per epiſtulam, hunc notate et non commiſceamini cum illo, ut confundatur:

15. *Καὶ μὴ ὡς ἐχθρὸν ἡγεῖσθε, ἀλλὰ νουθετεῖτε ὡς ἀδελφόν.*

Et nolite quaſi inimicum exiſtimare, ſed corripite ut fratrem.

16. *Αὐτὸς δὲ ὁ κύριος τῆς εἰρήνης δῴη ὑμῖν τὴν εἰρήνην διὰ παντὸς ἐν παντὶ τρόπῳ. ὁ κύριος μετὰ πάντων ὑμῶν.*

Ipſe autem dominus pacis det vobis pacem ſempiternam in omni loco. Dominus cum omnibus vobis.

17. *Ὁ ἀσπασμὸς τῇ ἐμῇ χειρὶ Παύλου, ὅ ἐστιν σημεῖον ἐν πάσῃ ἐπιστολῇ· οὕτως γράφω.*

Salutatio mea manu Pauli, quod eſt ſignum in omni epiſtula: ita ſcribo.

18. *Ἡ χάρις τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μετὰ πάντων ὑμῶν. (Ἀμήν.)*

Gratia domini noſtri Ieſu Chriſti cum omnibus vobis.

[Πρὸς Θεσσαλονικεῖς δευτέρα [ἐπληρώθη] ἐγράφη ἀπὸ Ἀθηνῶν.]

AD TIMOTHEUM I.

I, 1. *Παῦλος, ἀπόστολος Χριστοῦ Ἰησοῦ κατ' ἐπιταγὴν θεοῦ σωτῆρος ἡμῶν καὶ Χριστοῦ Ἰησοῦ τῆς ἐλπίδος ἡμῶν,*

Paulus apoſtolus Ieſu Chriſti ſecundum imperium dei ſalvatoris noſtri et Chriſti Ieſu, ſpei noſtrae,

2. *Τιμοθέῳ γνησίῳ τέκνῳ ἐν πίστει. χάρις, ἔλεος, εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς (ἡμῶν) καὶ Χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ κυρίου ἡμῶν.*

Timotheo dilecto filio in fide. Gratia miſericordia et pax a deo patre et Chriſto Ieſu domino noſtro.

3. *Καθὼς παρεκάλεσά σε προσμεῖναι ἐν Ἐφέσῳ, πορευόμενος εἰς Μακεδονίαν, ἵνα παραγγείλῃς τισὶν μὴ ἑτεροδιδασκαλεῖν*

Sicut rogavi te ut remaneres Epheſi, cum irem in Macedoniam, ut denuntiares quibusdam ne aliter docerent

4. *Μηδὲ προσέχειν μύθοις καὶ γενεαλογίαις ἀπεράντοις, αἵτινες ζητήσεις παρέχουσιν μᾶλλον ἢ οἰκονομίαν θεοῦ τὴν ἐν πίστει·*

Neque intenderent fabulis et genealogiis interminatis, quae quaeſtiones praeſtant magis quam aedificationem dei quae eſt in fide.

5. *Τὸ δὲ τέλος τῆς παραγγελίας ἐστὶν ἀγάπη ἐκ καθαρᾶς καρδίας καὶ συνειδήσεως ἀγαθῆς καὶ πίστεως ἀνυποκρίτου,*

Finis autem praecepti eſt caritas de corde puro et conſcientia bona et fide non ficta:

6. *Ὧν τινὲς ἀστοχήσαντες ἐξετράπησαν εἰς ματαιολογίαν,*

A quibus quidam aberrantes converſi ſunt in vaniloquium,

7. *Θέλοντες εἶναι νομοδιδάσκαλοι, μὴ νοοῦντες μήτε ἃ λέγουσιν μήτε περὶ τίνων διαβεβαιοῦνται.*

Volentes eſſe legis doctores, non intellegentes neque quae loquuntur neque de quibus affirmant.

8. *Οἴδαμεν δὲ, ὅτι καλὸς ὁ νόμος, ἐάν τις αὐτῷ νομίμως χρῆται,*

Scimus autem quia bona eſt lex, ſi quis ea legitime utatur,

Digitized by Google

I, 9. Vitands (thata)*, thatei garaíhtamma vitôth niſt ſatith, ak vitôdaláuſáim jah untaláim, [jah] unſíbjáim jah fravaúrhtáim, [jah] unaírknáim jah usveiháim, attans bliggvandam jah áitheins bliggvandam, mannans maúrthrjandam,

10. Hôram*, mannans gathivandam, liugnjam, ufarſvaram, jah jabái hva alja* thizái háilôn láiſeinái andſtandand,

11. Sei ïſt* bi aívaggêli vultháus this audagins guths, thatei gatráuáith ïſt mis;

12. Jah aviliudô thamma ïnſvinthjandin mik Chriſtán Ïêſu fráujin unſaramma, untê galáubjandan mik gahugida, gaſatjands ïn andbahtja,

13. Ïkei faúra vas vajamêrjands jah vraks jah ufbrikands, akei gaarmáiths vas, untê unvitands gatavida ïn ungaláubeinái.

14. Ïth ufaraſſïth'* anſts fráujins (unſaris) mith galáubeinái jah friathvái thizái ïn Chriſtáu (Ïêſu).

15. Triggv thata vaúrd jah alláizôs andanumtáis vaírth, thatei Chriſtus Ïêſus kvam ïn thamma faírhváu fravaúrhtans nasjan, thizêei frumiſts ïm ïk.

16. Akei duthê gaarmáiths varth, ei ïn mis frumiſtamma atáugidêdi Chriſtus* Ïêſus alla usbeiſnein du friſahtái tháim, ïzê* anavaírthái vêſun du galáubjan ïmma du libáinái áiveinôn.

17. Aththan thiudana áivê, undivanamma* ungaſaíhvanamma áinamma frôdamma* gutha ſvêritha jah vulthus ïn aldins* áivê. Amên.

18. Thô anabuſn anafilha thus, barnilô Teimaúthaíu,* bi tháim [faúra] faúrſúivandam ana thuk praúfêtjam, ei driugáis ïn tháim thata gôdô draúhtivitôth,

19. Habands galáubein jah gôda mithviſſein, thizáiei ſumái afſkiubandans bi galáubein nakvadái vaúrthun,

20. Thizêei ïſt Hymaináius jah Alaíksandrus, thanzei anafalh Satanin, ei gatalzjáindáu ni vajamêrjan.

II, 1. Bidja nu frumiſt allis táujan bidôs, áihtrônins, liteinins, avi-

Digitized by Google

I, 9. Εἰδὼς τοῦτο, ὅτι δικαίῳ νόμος οὐ κεῖται, ἀνόμοις δὲ καὶ ἀνυποτάκτοις, ἀσεβέσιν καὶ ἁμαρτωλοῖς, ἀνοσίοις καὶ βεβήλοις, πατρολῴαις καὶ μητρολῴαις, ἀνδροφόνοις,

Sciens hoc quia iuſto non eſt lex poſita, ſed iniuſtis et non ſubditis, impiis et peccatoribus, ſceleratis et contaminatis, patricidis et matricidis, homicidis,

10. Πόρνοις, ἀρσενοκοίταις, ἀνδραποδισταῖς, ψεύσταις, ἐπιόρκοις, καὶ εἴ τι ἕτερον τῇ ὑγιαινούσῃ διδασκαλίᾳ ἀντίκειται,

Fornicariis, maſculorum concubitoribus, plagiariis, mendacibus, periuris, et ſi quid aliud ſanae doctrinae adverſatur,

11. Κατὰ τὸ εὐαγγέλιον τῆς δόξης τοῦ μακαρίου θεοῦ, ὃ ἐπιστεύθην ἐγώ.

Quae eſt ſecundum evangelium gloriae beati dei, quod creditum eſt mihi.

12. Καὶ χάριν ἔχω τῷ ἐνδυναμώσαντί με Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν, ὅτι πιστόν με ἡγήσατο θέμενος εἰς διακονίαν,

Gratias ago ei qui me confortavit, Chriſto Ieſu domino noſtro, quia fidelem me exiſtimavit ponens in miniſterio,

13. Τὸ(ν) πρότερον ὄντα βλάσφημον καὶ διώκτην καὶ ὑβριστήν· ἀλλὰ ἠλεήθην, ὅτι ἀγνοῶν ἐποίησα ἐν ἀπιστίᾳ,

Qui prius fui blaſphemus et perſecutor et contumelioſus, ſed miſericordiam conſecutus ſum, quia ignorans feci in incredulitate;

14. Ὑπερεπλεόνασεν δὲ ἡ χάρις τοῦ κυρίου ἡμῶν μετὰ πίστεως καὶ ἀγάπης τῆς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.

Superabundavit autem gratia domini noſtri cum fide et dilectione quae eſt in Chriſto Ieſu.

15. Πιστὸς ὁ λόγος καὶ πάσης ἀποδοχῆς ἄξιος, ὅτι Χριστος Ἰησοῦς ἦλθεν εἰς τὸν κόσμον ἁμαρτωλοὺς σῶσαι, ὧν πρῶτός εἰμι ἐγώ·

Fidelis ſermo et omni acceptione dignus, quia Chriſtus Ieſus venit in hunc mundum peccatores ſalvos facere, quorum primus ego ſum:

16. Ἀλλὰ διὰ τοῦτο ἠλεήθην, ἵνα ἐν ἐμοὶ πρώτῳ ἐνδείξηται Χριστὸς Ἰησοῦς τὴν ἅπασαν μακροθυμίαν, πρὸς ὑποτύπωσιν τῶν μελλόντων πιστεύειν ἐπ' αὐτῷ εἰς ζωὴν αἰώνιον.

Sed ideo miſericordiam conſecutus ſum, ut in me primo oſtenderet Chriſtus Ieſus omnem patientiam, ad informationem eorum qui credituri ſunt illi in vitam aeternam.

17. Τῷ δὲ βασιλεῖ τῶν αἰώνων, ἀφθάρτῳ ἀοράτῳ μόνῳ θεῷ, τιμὴ καὶ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων· ἀμήν.

Regi autem ſaeculorum, immortali inviſibili ſoli deo, honor et gloria in ſaecula ſaeculorum, amen.

18. Ταύτην τὴν παραγγελίαν παρατίθεμαί σοι, τέκνον Τιμόθεε, κατὰ τὰς προαγούσας ἐπὶ σὲ προφητείας, ἵνα στρατεύῃ ἐν αὐταῖς τὴν καλὴν στρατείαν,

Hoc praeceptum commendo tibi, fili Timothee, ſecundum praecedentes in te prophetias, ut milites in illis bonam militiam,

19. Ἔχων πίστιν καὶ ἀγαθὴν συνείδησιν, ἣν τινες ἀπωσάμενοι περὶ τὴν πίστιν ἐναυάγησαν·

Habens fidem et bonam conſcientiam, quam quidam repellentes circa fidem naufragaverunt:

20. Ὧν ἐστὶν Ὑμέναιος καὶ Ἀλέξανδρος, οὓς παρέδωκα τῷ σατανᾷ, ἵνα παιδευθῶσιν μὴ βλασφημεῖν.

Ex quibus eſt Hymenaeus et Alexander, quos tradidi ſatanae, ut diſcant non blaſphemare.

II, 1. Παρακαλῶ οὖν πρῶτον πάντων ποιεῖσθαι δεήσεις, προσευχάς, ἐντεύ-

Obſecro igitur primo omnium fieri obſecrationes, orationes, poſtulationes,

Digitized by Google

liuda fram alláim mannam,

II, 2. Fram thiudanam jah fram alláim tháim ïn ufaraſſáu viſandam, ei ſlavandein jah* ſutja alth* báuáima ïn allái gagudein jah gariudja.

3. Thatuth-than ïſt gôd jah andanêm ïn andvaírthja nasjandis unſaris guths,

4. Saei allans mans vili ganiſan jah ïn* ufkunthja ſunjôs kviman.

5. Áins allis guths, áins jah midumônds guths jah mannê, manna Chriſtus Ïêſus,

6. Sa gibands ſik ſilban andabaúht* faúr allans, veitvôdein mêlam ſvêſáïm,

7. Du thammei gaſatiths ïm ïk mêrjands jah apaúſtaúlus (ſunja kvitha ïn Chriſtáu, ni liuga), láiſareis thiudô ïn galáubeinái jah ſunjái.

8. Viljáu nu vaírans bidjan ïn alláim ſtadim ushafjandans ſviknôs handuns ïnuh thvaírhein jah tveiflein;

9. Samaleikô jah kvínôns ïn gafêteinái hráinjái mith gariudjôn jah ïnahein*, fêtjandeins ſik ni ïn flahtôm áiththáu gultha* áiththáu markreitum áiththáu vaſtjôm gal(a)ubáim*,

10. Ak thatei gadôb ïſt kvinôm gaháitandeim guth blôtan thaírh vaúrſtva gôda.

11. Kvinô ïn háu/eínái* galáisjái ſik ïn allái ufbáuſeinái.

12. Ïth galáisjan kvinôn ni uſláubja, ni(h)* fráujinôn faúra vaíra, ak viſan ïn thaháinái*.

13. Adam áuk fruma gadigans varth, thathrôh Aívva.

14. Jah Adam ni varth uſlutôths, ïth kvinô uſlutôda ïn miſſadêdái varth.

15. Ïth ganiſïth thaírh barnê gabaúrth, jabái gaſtandand ïn galáubeinái jah friathvái* jah veihithái mith gafrathjein.

III, 1. Triggv thata vaúrd: jabái hvas aípiſkaúpeins gaírneith, gôdis vaúrſtvis gaírneith.

Digitized by Google

ξεις, εὐχαριστίας, ὑπὲρ πάντων ἀνθρώπων,

II, 2. Ὑπὲρ βασιλέων καὶ πάντων τῶν ἐν ὑπεροχῇ ὄντων, ἵνα ἤρεμον καὶ ἡσύχιον βίον διάγωμεν ἐν πάσῃ εὐσεβείᾳ καὶ σεμνότητι.

3. Τοῦτο γὰρ καλὸν καὶ ἀπόδεκτον ἐνώπιον τοῦ σωτῆρος ἡμῶν θεοῦ,

4. Ὃς πάντας ἀνθρώπους θέλει σωθῆναι καὶ εἰς ἐπίγνωσιν ἀληθείας ἐλθεῖν.

5. Εἷς γὰρ θεός, εἷς καὶ μεσίτης θεοῦ καὶ ἀνθρώπων, ἄνθρωπος[,] Χριστὸς Ἰησοῦς,

6. Ὁ δοὺς ἑαυτὸν ἀντίλυτρον ὑπὲρ πάντων, τὸ μαρτύριον καιροῖς ἰδίοις,

7. Εἰς ὃ ἐτέθην ἐγὼ κῆρυξ καὶ ἀπόστολος, ἀλήθειαν λέγω, οὐ ψεύδομαι, διδάσκαλος ἐθνῶν ἐν πίστει καὶ ἀληθείᾳ.

8. Βούλομαι οὖν προσεύχεσθαι τοὺς ἄνδρας ἐν παντὶ τόπῳ, ἐπαίροντας ὁσίους χεῖρας χωρὶς ὀργῆς καὶ διαλογισμῶν·

9. Ὡσαύτως καὶ γυναῖκας ἐν καταστολῇ κοσμίῳ μετὰ αἰδοῦς καὶ σωφροσύνης κοσμεῖν ἑαυτάς, μὴ ἐν πλέγμασιν ἢ (=καὶ) χρυσῷ ἢ μαργαρίταις ἢ ἱματισμῷ πολυτελεῖ,

10. Ἀλλ' ὃ πρέπει γυναιξὶν ἐπαγγελλομέναις θεοσέβειαν, δι' ἔργων ἀγαθῶν.

11. Γυνὴ ἐν ἡσυχίᾳ μανθανέτω ἐν πάσῃ ὑποταγῇ·

12. Γυναικὶ δὲ διδάσκειν οὐκ ἐπιτρέπω, οὐδὲ αὐθεντεῖν ἀνδρός, ἀλλ' εἶναι ἐν ἡσυχίᾳ.

13. Ἀδὰμ γὰρ πρῶτος ἐπλάσθη, εἶτα Εὔα.

14. Καὶ Ἀδὰμ οὐκ ἠπατήθη, ἡ δὲ γυνὴ ἐξαπατηθεῖσα ἐν παραβάσει γέγονεν.

15. Σωθήσεται δὲ διὰ τῆς τεκνογονίας, ἐὰν μείνωσιν ἐν πίστει καὶ ἀγάπῃ καὶ ἁγιασμῷ μετὰ σωφροσύνης.

III, 1. Πιστὸς ὁ λόγος Εἴ τις ἐπισκοπῆς ὀρέγεται, καλοῦ ἔργου ἐπιθυμεῖ.

gratiarum actiones, pro omnibus hominibus,

Pro regibus et omnibus qui in sublimitate sunt, ut quietam et tranquillam vitam agamus in omni pietate et castitate.

Hoc enim bonum est et acceptum coram salvatore nostro deo,

Qui omnes homines vult salvos fieri et ad agnitionem veritatis venire.

Unus enim deus, unus et mediator dei et hominum, homo Christus Iesus,

Qui dedit redemptionem semet ipsum pro omnibus, testimonium temporibus suis,

In quo positus sum ego praedicator et apostolus, veritatem dico, non mentior, doctor gentium in fide et veritate.

Volo ergo viros orare in omni loco levantes puras manus sine ira et disceptatione;

Similiter et mulieres in habitu ornato cum verecundia et sobrietate ornantes se, non in tortis crinibus aut auro aut margaritis vel veste pretiosa,

Sed quod decet mulieres promittentes pietatem per opera bona.

Mulier in silentio discat cum omni subiectione:

Docere autem mulieri non permitto, neque dominari in virum, sed esse in silentio.

Adam enim primus formatus est, deinde Eva.

Et Adam non est seductus, mulier autem seducta in praevaricatione fuit,

Salvabitur autem per filiorum generationem, si permanserint in fide et dilectione et sanctificatione cum sobrietate.

Fidelis sermo Si quis episcopatum desiderat, bonum opus desiderat.

Digitized by Google

III, 2. Skal nu aípiſkaúpus ungafaírinôds* viſan áináizôs kvênáis aba, andathahts, gariuds, frôths, gafaúrs, gaſtigôds, láiſeigs;

3. Ni[h]* veinnas, ni ſlahals, ak ſutis, [aírkns]*, ni ſakjis*, ni faíhufriks;

4. Seinamma garda vaila faúragaggands, barna habands uſháusjandôna mith allái anaviljein;*

5. Îth jabái hvas ſeinamma garda faúragaggan ni mag, hváiva aíkklêsjôn guths gakarái?

6. Ni[h]* ninjan ſatidana*, îbái áuftô ufarháuhiths în ſtáua atdriuſái unhulthins.

7. Skal áuk ïs veitvôditha gôda haban fram tháim uta, ei ni atdriuſái în ïdveit* jah hlamma unhulthins.

8. Jah ſva diakaúnuns gariudans, nih* faíhufrikans*, ni(h)* veina filu haftjandans, nih* agláitgaſtaldans,

9. Habandans runa galáubeináis în hráinjái* gahugdái.

10. Jah thái than gakiuſáindáu frumiſt jas-ſva andbahtjáina ungafaírinôdái viſandans*.

11. Kvinôns ſamaleikô gariudôs, ni diabulôs, gafaúrjôs*, triggvôs în allamma.

12. Diakaúnjus ſijáina áináizôs kvênáis abans, barnam vaila faúragaggandans jah ſeináim gardim.

13. Thái áuk vaila andbahtjandans grid* gôda (ſis) faírvaúrkjand jah managa balthein (în)* galáubeinái thizái în Chriſtáu Îêſu.

14. Thata thus mêlja, vênjands kviman at thus ſpráutô;

15. Aththan jabái ſáinjáu, ei vitáis, hváiva ſkuld ïſt în garda guths usmitan, ſaei ïſt aíkklêsjô guths libandins, ſáuls jah tulgitha ſunjôs.

16. Jah unſahtaba* mikils* ïſt, gagudeins runa, ſaei* gabaírhtiths varth în leika, garaíhts gadômiths varth în ahmin, atáugids* varth tháim aggilum, mêrids* varth în thiudôm, galáubiths varth în faírhváu, andnumans varth în vulthâu.

Digitized by Google

III, 2. Δεῖ οὖν τὸν ἐπίσκοπον ἀνεπίλημπτον εἶναι, μιᾶς γυναικὸς ἄνδρα, νηφάλιον, σώφρονα, κόσμιον, φιλόξενον, διδακτικόν,

3. Μὴ πάροινον, μὴ πλήκτην, ἀλλ' ἐπιεικῆ, ἄμαχον, ἀφιλάργυρον,

4. Τοῦ ἰδίου οἴκου καλῶς προϊστάμενον, τέκνα ἔχοντα ἐν ὑποταγῇ μετὰ πάσης σεμνότητος,

5. Εἰ δέ τις τοῦ ἰδίου οἴκου προστῆναι οὐκ οἶδεν, πῶς ἐκκλησίας θεοῦ ἐπιμελήσεται;

6. Μὴ νεόφυτον, ἵνα μὴ τυφωθεὶς εἰς κρῖμα ἐμπέσῃ τοῦ διαβόλου.

7. Δεῖ δὲ καὶ μαρτυρίαν καλὴν ἔχειν ἀπὸ τῶν ἔξωθεν, ἵνα μὴ εἰς ὀνειδισμὸν ἐμπέσῃ καὶ παγίδα τοῦ διαβόλου.

8. Διακόνους ὡσαύτως σεμνούς, μὴ διλόγους, μὴ οἴνῳ πολλῷ προσέχοντας, μὴ αἰσχροκερδεῖς,

9. Ἔχοντας τὸ μυστήριον τῆς πίστεως ἐν καθαρᾷ συνειδήσει.

10. Καὶ οὗτοι δὲ δοκιμαζέσθωσαν πρῶτον, εἶτα διακονείτωσαν ἀνέγκλητοι ὄντες.

11. Γυναῖκας ὡσαύτως σεμνάς, μὴ διαβόλους, νηφαλίους, πιστὰς ἐν πᾶσιν.

12. Διάκονοι ἔστωσαν μιᾶς γυναικὸς ἄνδρες, τέκνων καλῶς προϊστάμενοι καὶ τῶν ἰδίων οἴκων.

13. Οἱ γὰρ καλῶς διακονήσαντες βαθμὸν ἑαυτοῖς καλὸν περιποιοῦνται καὶ πολλὴν παρρησίαν ἐν πίστει τῇ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.

14. Ταῦτά σοι γράφω, ἐλπίζων ἐλθεῖν πρὸς σὲ τάχιον·

15. Ἐὰν δὲ βραδύνω, ἵνα εἰδῇς πῶς δεῖ ἐν οἴκῳ θεοῦ ἀναστρέφεσθαι, ἥτις ἐστὶν ἐκκλησία θεοῦ ζῶντος, στῦλος καὶ ἑδραίωμα τῆς ἀληθείας.

16. Καὶ ὁμολογουμένως μέγα ἐστὶν τὸ τῆς εὐσεβείας μυστήριον, ὃς (=θεὸς) ἐφανερώθη ἐν σαρκί, ἐδικαιώθη ἐν πνεύματι, ὤφθη ἀγγέλοις, ἐκηρύχθη ἐν ἔθνεσιν, ἐπιστεύθη ἐν κόσμῳ, ἀνελήμφθη ἐν δόξῃ.

Oportet ergo epiſcopum inreprehenſibilem eſſe, unius uxoris virum, ſobrium, prudentem, ornatum, hoſpitalem, doctorem,

Non vinolentum, non percuſſorem, ſed modeſtum, non litigioſum, non cupidum,

Suae domui bene praepoſitum, filios habentem ſubditos cum omni caſtitate.

Si quis autem domui ſuae praeeſſe neſcit, quomodo eccleſiae dei diligentiam habebit?

Non neophytum, ne in ſuperbia elatus in iudicium incidat diaboli.

Oportet autem illum et teſtimonium habere bonum ab his qui foris ſunt, ut non in opprobrium incidat et laqueum diaboli.

Diaconos ſimiliter pudicos, non bilingues, non multo vino deditos, non turpe lucrum ſectantes,

Habentes myſterium fidei in conſcientia pura.

Et hi autem probentur primum, et ſic miniſtrent nullum crimen habentes.

Mulieres ſimiliter pudicas, non detrahentes, ſobrias, fideles in omnibus.

Diaconi ſint unius uxoris viri, qui filiis ſuis bene praeſunt et ſuis domibus.

Qui enim bene miniſtraverint, gradum ſibi bonum adquirent et multam fiduciam in fide quae eſt in Chriſto Ieſu.

Haec tibi ſcribo, ſperans venire ad te cito;

Si autem tardavero, ut ſcias quomodo oporteat te in domo dei converſari, quae eſt eccleſia dei vivi, columna et firmamentum veritatis.

Et manifeſte magnum eſt pietatis ſacramentum, quod manifeſtatum eſt in carne, iuſtificatum eſt in ſpiritu, apparuit angelis, praedicatum eſt gentibus, creditum eſt in mundo, adſumptum eſt in gloria.

Digitized by Google

IV, 1. Aththan aïma ſvikunthaba kvithïth, thatei ïn ſpêdiſtáim* dagam afſtandand ſumái galáubeinái atſaihvandans ahmanê aírzithôs jah láiſeinô unhulthônê,

2. Ïn liutein liugnaváurdê [jah,] gatandida habandanê* ſvêſa mithviſſein,

3. Varjandanê* liugôs, gatharban matê*, thanzei guth gaſkôp du andnimans mith aviliudam galáubjandam jah ufkunnandam ſunja;

4. Untê all gaſkaftáis guths gôth jah ni vaíht du usvaúrpái mith aviliudam andnuman.

5. Gaveihada áuk thaírh vaúrd guths jah bida.

6. Thata ïnſakands brôthrum gôths vaírthis andbahts Chriſtáus Ïêſuïs, alands* vaúrdam galáubeináis jah gôdáizôs láiſeináis, thôei galáiſtidês.

7. Ïth thô usveihôna ſvê usalthanáizô* ſpilla bivandei, ïth thrôthei thuk ſilban du gagudein.

8. Aththan leikeina usthrôtheins du favamma ïſt bruks, ïth gagudei* du allamma ïſt bruks, gaháita habandei libáináis thizôs nu jah thizôs anavaírthôns.

9. Triggv thata vaúrd jah alláizôs andanumtáis vaírth.

10. Duththê allis arbáidjam jah ïdveitjanda, untê vênidêdum du gutha libandin, ſaei ïſt nasjands alláizê mannê, thishun galáubjandanê.

11. Anabiud thata jah láiſei.

12. Ni manna theinái jundái frakunni, ak friſaht(s)* ſijáis tháim galáubjandam ïn vaúrda, ïn usmêta, ïn friathvái, ïn galáubeinái, ïn ſviknithái.

13. Untê kvima, gáumei ſaggva bôkô, gathlahtái, láiſeinái.

14. Ni ſijáis unkarja thizôs ïn thus anſtáis, ſei gibana varth thus thaírh praúfêtjans afar* analageinái handivê praízbytaírei(n)s*

15. Thô ſidô [thizê]*; ïnuh tháim ſijáis, ei thatei theiháis thu, ſvikunth ſijái alláim.

Digitized by Google

IV, 1. Τὸ δὲ πνεῦμα ῥητῶς λέγει, ὅτι ἐν ὑστέροις καιροῖς ἀποστήσονταί τινες τῆς πίστεως, προσέχοντες πνεύμασιν πλάνοις καὶ διδασκαλίαις δαιμονίων,

2. Ἐν ὑποκρίσει ψευδολόγων, κεκαυτηριασμένων τὴν ἰδίαν συνείδησιν,

3. Κωλυόντων γαμεῖν, ἀπέχεσθαι βρωμάτων, ἃ ὁ θεὸς ἔκτισεν εἰς μετάλημψιν μετὰ εὐχαριστίας τοῖς πιστοῖς καὶ ἐπεγνωκόσιν τὴν ἀλήθειαν.

4. Ὅτι πᾶν κτίσμα θεοῦ καλόν, καὶ οὐδὲν ἀπόβλητον μετὰ εὐχαριστίας λαμβανόμενον·

5. Ἁγιάζεται γὰρ διὰ λόγου θεοῦ καὶ ἐντεύξεως.

6. Ταῦτα ὑποτιθέμενος τοῖς ἀδελφοῖς καλὸς ἔσῃ διάκονος Χριστοῦ Ἰησοῦ, ἐντρεφόμενος τοῖς λόγοις τῆς πίστεως καὶ τῆς καλῆς διδασκαλίας, ᾗ παρηκολούθηκας·

7. Τοὺς δὲ βεβήλους καὶ γραώδεις μύθους παραιτοῦ. γύμναζε δὲ σεαυτὸν πρὸς εὐσέβειαν.

8. Ἡ γὰρ σωματικὴ γυμνασία πρὸς ὀλίγον ἐστὶν ὠφέλιμος· ἡ δὲ εὐσέβεια πρὸς πάντα ὠφέλιμός ἐστιν, ἐπαγγελίαν ἔχουσα ζωῆς τῆς νῦν καὶ τῆς μελλούσης.

9. Πιστος ὁ λόγος καὶ πάσης ἀποδοχῆς ἄξιος.

10. Εἰς τοῦτο γὰρ καὶ κοπιῶμεν καὶ ὀνειδιζόμεθα, ὅτι ἠλπίκαμεν ἐπὶ θεῷ ζῶντι, ὅς ἐστιν σωτὴρ πάντων ἀνθρώπων, μάλιστα πιστῶν.

11. Παράγγελλε ταῦτα καὶ δίδασκε.

12. Μηδείς σου τῆς νεότητος καταφρονείτω, ἀλλὰ τύπος γίνου τῶν πιστῶν, ἐν λόγῳ, ἐν ἀναστροφῇ, ἐν ἀγάπῃ, [ἐν πνεύματι], ἐν πίστει, ἐν ἁγνείᾳ.

13. Ἕως ἔρχομαι, πρόσεχε τῇ ἀναγνώσει, τῇ παρακλήσει, τῇ διδασκαλίᾳ.

14. Μὴ ἀμέλει τοῦ ἐν σοὶ χαρίσματος, ὃ ἐδόθη σοι διὰ προφητείας μετὰ ἐπιθέσεως τῶν χειρῶν τοῦ πρεσβυτερίου.

15. Ταῦτα μελέτα, ἐν τούτοις ἴσθι, ἵνα σου ἡ προκοπὴ φανερὰ ᾖ [ἐν] πᾶσιν.

Spiritus autem manifeste dicit quia in noviſſimis temporibus discedent quidam a fide, attendentes ſpiritibus erroris et doctrinis daemoniorum,

In hypocriſi loquentium mendaſium et cauteriatam habentium ſuam conſcientiam,

Prohibentium nubere, abstinere a cibis, quos deus creavit ad percipiendum cum gratiarum actione fidelibus et his qui cognoverunt veritatem.

Quia omnis creatura dei bona, et nihil reiiciendum quod cum gratiarum actione percipitur:

Sanctificatur enim per verbum dei et orationem.

Haec proponens fratribus bonus eris miniſter Chriſti Ieſu, enutritus verbis fidei et bonae doctrinae quam adſecutus es;

Ineptas autem et aniles fabulas devita. Exerce te ipſum ad pietatem.

Nam corporalis exercitatio ad modicum utilis eſt: pietas autem ad omnia utilis eſt, promiſſionem habens vitae quae nunc eſt et futurae.

Fidelis ſermo et omni acceptione dignus.

In hoc enim laboramus et maledicimur, quia ſperamus in deum vivum, qui eſt ſalvator omnium hominum, maxime fidelium.

Praecipe haec et doce.

Nemo adoleſcentiam tuam contemnat, ſed exemplum eſto fidelium, in verbo, in converſatione, in caritate, in fide, in caſtitate.

Dum venio, attende lectioni, exhortationi, doctrinae.

Noli neglegere gratiam quae in te eſt, quae data eſt tibi per prophetiam cum impoſitione manuum presbyterii.

Haec meditare, in his eſto, ut profectus tuus manifeſtus ſit omnibus.

Digitized by Google

IV, 16. Atſaihv du thus ſilbin jah du láiſeinái, [usdáudô] thaírhvis in tháim. thatuh âuk táujands jah thuk ſilban ganasjis jah háusjandans thus.

V, 1. Sêneigana* ni andbeitáis, ak gathlaíh ſvê attin*, juggans ſvê brôthruns;

2. Sêneigôs ſvê áithei(n)s*, juggôs ſvê ſviſtruns in allái ſviknein;

3. Viduvôns ſvêrái, thôzei bi ſunjái ſijáina viduvôns.

4. Ith jabái hvô viduvônô barna áiththáu barnê barna habái, galáisjáina ſik* faúrthis ſvêſana gard barusnjan* jah andaláuni usgiban fadreinam. thata áuk iſt gôd jah* andanêm in andvaírthja guths.

5. Aththan ſôei bi ſunjái viduvô iſt jah áinakla,* vênida du gutha; jah thaírhviſith in bidôm (jah áihtrônáim)* nahtam jah dagam;

6. Ith ſô vizôndei in azêtjam, jah* libandei dáutha iſt.

7. Jah thata anabiud, ei ungafaírinôdôs* ſijáina.

8. Aththan jabái hvas ſvêſáim (jah)* thishun ingardjam ni gathlaíhith, galáubein invidith jah iſt ungaláubjandin vaírſiza.

9. Viduvô gavaljáidáu ni mins ſaíhs-tigum jêrê, ſei vêſi áinis abins kvêns,

10. In vaúrſtvam gôdáim veitvôditha habandei, jah* barna fôdidêdi jah* gaſtins andnêmi jah* veiháim fôtuns thvôhi jah aglôns vinnandam andbahtidêdi jah allamma* vaúrſtvê gôdáizê afarláiſtidêdi.

11. Ith juggôs viduvôns bivandei*; *than áuk in azêtjam vizôdêdeina vithra Chriſtu, liugan vileina,*

12. *Habandeins ſtáua, untê frumein* galáubein vana gatavidêdun,

13. Aththan ſamana jah unvaúrſtvôns láisjand ſik thaírhgaggan gardins, aththan ni thatáin unvaúrſtvôns, ak jah unfaúrjôs jah faírveitjandeins* [jah,]* rôdjandeins, thôei ni ſkulda ſind.

14. Viljáu nu juggôs liugan, barna baíran, garda valdan, *ni áinahun tmilôn (=lêv) giban andaſtathja du (=in) ubilvaúrdein.*

15. *Ju áuk ſumôs usvandidêdun hindar Satanan.*

Digitized by Google

IV, 16. Ἔπεχε σεαυτῷ καὶ τῇ διδασκαλίᾳ, ἐπίμενε αὐτοῖς· τοῦτο γὰρ ποιῶν καὶ σεαυτὸν σώσεις καὶ τοὺς ἀκούοντάς σου.

Attende tibi et doctrinae, insta in illis: hoc enim faciens et te ipsum salvum facies et qui te audiunt.

V, 1. Πρεσβυτέρῳ μὴ ἐπιπλήξῃς, ἀλλὰ παρακάλει ὡς πατέρα, νεωτέρους ὡς ἀδελφούς,

Seniorem ne increpaveris, sed obsecra ut patrem, iuvenes ut fratres,

2. Πρεσβυτέρας ὡς μητέρας, νεωτέρας ὡς ἀδελφὰς, ἐν πάσῃ ἁγνείᾳ.

Anus ut matres, iuvenculas ut sorores in omni castitate.

3. Χήρας τίμα, τὰς ὄντως χήρας.

Viduas honora, quae vere viduae sunt.

4. Εἰ δέ τις χήρα τέκνα ἢ ἔκγονα ἔχει, μανθανέτωσαν πρῶτον τὸν ἴδιον οἶκον εὐσεβεῖν καὶ ἀμοιβὰς ἀποδιδόναι τοῖς προγόνοις· τοῦτο γάρ ἐστιν (καλὸν καὶ) ἀπόδεκτον ἐνώπιον τοῦ θεοῦ.

Si qua autem vidua filios aut nepotes habet, discant primum domum suam regere et mutuam vicem reddere parentibus: hoc enim acceptum est coram deo.

5. Ἡ δὲ ὄντως χήρα καὶ μεμονωμένη ἤλπικεν ἐπὶ τὸν θεὸν καὶ προσμένει ταῖς δεήσεσιν καὶ ταῖς προσευχαῖς νυκτὸς καὶ ἡμέρας·

Quae autem vere vidua est et desolata, speravit in deum et instat obsecrationibus et orationibus nocte ac die:

6. Ἡ δὲ σπαταλῶσα ζῶσα τέθνηκεν.

Nam quae in deliciis est, vivens mortua est.

7. Καὶ ταῦτα παράγγελλε ἵνα ἀνεπίλημπτοι ὦσιν.

Et hoc praecipe, ut inreprehensibiles sint.

8. Εἰ δέ τις τῶν ἰδίων καὶ μάλιστα τῶν οἰκείων οὐ προνοεῖ, τὴν πίστιν ἤρνηται καὶ ἔστιν ἀπίστου χείρων.

Si quis autem suorum et maxime domesticorum curam non habet, fidem negavit et est infideli deterior.

9. Χήρα καταλεγέσθω μὴ ἔλαττον ἐτῶν ἑξήκοντα γεγονυῖα, ἑνὸς ἀνδρὸς γυνή,

Vidua eligatur non minus sexaginta annorum, quae fuerit unius viri uxor,

10. Ἐν ἔργοις καλοῖς μαρτυρουμένη, εἰ ἐτεκνοτρόφησεν, εἰ ἐξενοδόχησεν, εἰ ἁγίων πόδας ἔνιψεν, εἰ θλιβομένοις ἐπήρκεσεν, εἰ παντὶ ἔργῳ ἀγαθῷ ἐπηκολούθησεν.

In operibus bonis testimonium habens, si filios educavit, si hospitio recepit, si sanctorum pedes lavit, si tribulationem patientibus subministravit, si omne opus bonum subsecuta est.

11. Νεωτέρας δὲ χήρας παραιτοῦ· ὅταν γὰρ καταστρηνιάσουσιν τοῦ Χριστοῦ, γαμεῖν θέλουσιν,

Adolescentiores autem viduas devita: cum enim luxuriatae fuerint in Christo, nubere volunt,

12. Ἔχουσαι κρῖμα ὅτι τὴν πρώτην πίστιν ἠθέτησαν·

Habentes damnationem, quia primam fidem irritam fecerunt:

13. Ἅμα δὲ καὶ ἀργαὶ μανθάνουσιν περιερχόμεναι τὰς οἰκίας, οὐ μόνον δὲ ἀργαὶ, ἀλλὰ καὶ φλύαροι καὶ περίεργοι, λαλοῦσαι τὰ μὴ δέοντα.

Simul autem et otiosae discunt circumire domos, non solum otiosae sed et verbosae et curiosae, loquentes quae non oportet.

14. Βούλομαι οὖν νεωτέρας γαμεῖν, τεκνογονεῖν, οἰκοδεσποτεῖν, μηδεμίαν ἀφορμὴν διδόναι τῷ ἀντικειμένῳ λοιδορίας χάριν·

Volo ergo iuveniores nubere, filios procreare, matres familias esse, nullam occasionem dare adversario maledicti gratia.

15. Ἤδη γάρ τινες ἐξετράπησαν ὀπίσω τοῦ σατανᾶ.

Iam enim quaedam conversae sunt retro satanan.

Digitized by Google

V, 16. *Jabái hvas galáubjands áiththáu galáubjandei habái* viduvôns, andbahtjái ïm jah ni kaúrjáidáu aíkklêsjô, ei tháim bi ſunjái *viduvôm andbahtjái.*

17. *Thái vaila faúragaggandans praízbytaírjôs (=fineigans) tvifalthái-zôs ſvêrithôs vaírthái rahnjáindáu, thishun (=máis) tháiei arbáidjand* ïn vaúrda jah* láiſeinái.*

18. Kvath áuk gamêleins ‚Aúhſáu thriſkandin munth ni faúr-váïpjáis' jah ‚Vaírths ſa vaúrſtva* mizdôns ïs'.*

19. Bi praízbytêrein* vrôh ni andnimáis niba *ïn andvaírthja** tvaddjê* áiththáu thrijê veitvôdê.

20. Ïth thans fravaúrhtans ïn andvaírthja alláizê gaſak, ei jah thái antharái agis habáina.

21. Veitvôdja ïn aúdvaírthja guths jah fráujins [unſaris]* Ïêſuis Chriſtáus jah thizê gavalidanê aggilê, ei thata faſtáis ïnu faúrdô-mein, ni vaíht táujands bi viljahalthein*.

22. Handuns ſpráutô ni mannhun* lagjáis ni(h) gamáinja ſiáis fravaúrhtim framathjáim. thuk ſilban ſviknana faſtâis.

23. Ju ni drïgkáis thanamáis vatô, ak veinïs leitil brukjáis ïn kvithâus* theinis jah thizô ufta* ſaúhtê theináizô.

24. Sumáizê mannê fravaúrhteis ſvikunthôs ſind, faúrbiſnivan-deins du ſtáuái. ſumáizê* than jah afargaggand.

25. Samaleikô than jah vaúrſtva gôda ſvikuntha ſind jah thô aljaleikôs* ſik habandôna filhan ni mahta ſind.

VI, 1. Sva managái ſvê ſijáina uf jukuzjái ſkalkans, ſeinans fráu-jans alláizôs ſvêrithôs vaírthans rahnjáina, ei namô fráujins jah láiſeins ni vajamêrjáidáu.

2. Aththan tháiei galáubjandans haband fráujans, ni frakun-neina, untê brôthrjus ſind, ak máis ſkalkinôna, untê galáubjandans ſind jah liubái, tháiei vailadêdáis gadáilans ſind. thata láiſei jah gathlaíh.

3. Jabái hvas aljaleikôs láisjái jah ni atgaggái* du háiláim vaúrdam tháim fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus jah thïzái bi ga-gudein láiſeinái,

4. Ïth háuhthuhts, ni vaíht vitands, ak ſiukands bi ſôknins jah

Digitized by Google

V, 16. Εἴ τις πιστὸς ἢ πιστὴ ἔχει χήρας, ἐπαρκείτω αὐταῖς, καὶ μὴ βαρείσθω ἡ ἐκκλησία, ἵνα ταῖς ὄντως χήραις ἐπαρκέσῃ.

Si qua fidelis habet viduas, ſubminiſtret illis, et non gravetur eccleſia, ut his quae vere viduae ſunt ſufficiat.

17. Οἱ καλῶς προεστῶτες πρεσβύτεροι διπλῆς τιμῆς ἀξιούσθωσαν, μάλιστα οἱ κοπιῶντες ἐν λόγῳ καὶ διδασκαλίᾳ.

Qui bene praeſunt preſbyteri, duplici honore digni habeantur, maxime qui laborant in verbo et doctrina:

18. Λέγει γὰρ ἡ γραφή Βοῦν ἀλοῶντα οὐ φιμώσεις, καὶ Ἄξιος ὁ ἐργάτης τοῦ μισθοῦ αὐτοῦ.

Dicit enim ſcriptura Non infremabis os boyi trituranti, et Dignus eſt operarius mercede[m] ſua[m].

19. Κατὰ πρεσβυτέρου κατηγορίαν μὴ παραδέχου, ἐκτὸς εἰ μὴ ἐπὶ δύο ἢ τριῶν μαρτύρων.

Adverſus preſbyterum accuſationem noli recipere, niſi ſub duobus aut tribus teſtibus.

20. Τοὺς ἁμαρτάνοντας ἐνώπιον πάντων ἔλεγχε, ἵνα καὶ οἱ λοιποὶ φόβον ἔχωσιν.

Peccantes coram omnibus argue, ut et ceteri timorem habeant.

21. Διαμαρτύρομαι ἐνώπιον τοῦ θεοῦ καὶ (κυρίου) Χριστοῦ Ἰησοῦ καὶ τῶν ἐκλεκτῶν ἀγγέλων, ἵνα ταῦτα φυλάξῃς χωρὶς προκρίματος, μηδὲν ποιῶν κατὰ πρόσκλισιν.

Teſtor coram deo et Chriſto Ieſu et electis angelis, ut haec cuſtodias ſine praeiudicio, nihil faciens in aliam partem declinando.

22. Χεῖρας ταχέως μηδενὶ ἐπιτίθει, μηδὲ κοινώνει ἁμαρτίαις ἀλλοτρίαις. σεαυτὸν ἁγνὸν τήρει.

Manus cito nemini inpoſueris, neque communicaveris peccatis alienis. Te ipſum caſtum cuſtodi.

23. Μηκέτι ὑδροπότει, ἀλλὰ οἴνῳ ὀλίγῳ χρῶ διὰ τὸν στόμαχόν σου καὶ τὰς πυκνάς σου ἀσθενείας.

Noli adhuc aquam bibere, ſed vino modico utere propter ſtomachum tuum et frequentes tuas infirmitates.

24. Τινῶν ἀνθρώπων αἱ ἁμαρτίαι πρόδηλοί εἰσιν, προάγουσαι εἰς κρίσιν, τισὶν δὲ καὶ ἐπακολουθοῦσιν.

Quorundam hominum peccata manifeſta ſunt praecedentia ad iudicium, quosdam autem et ſubſequuntur:

25. Ὡσαύτως καὶ τὰ ἔργα τὰ καλὰ πρόδηλα (ἐστι), καὶ τὰ ἄλλως ἔχοντα κρυβῆναι οὐ δύναται.

Similiter et facta bona manifeſta ſunt, et quae aliter ſe habent abscondi non poſſunt.

VI, 1. Ὅσοι εἰσὶν ὑπὸ ζυγὸν δοῦλοι, τοὺς ἰδίους δεσπότας πάσης τιμῆς ἀξίους ἡγείσθωσαν, ἵνα μὴ τὸ ὄνομα τοῦ θεοῦ καὶ ἡ διδασκαλία βλασφημῆται.

Quicumque ſunt ſub iugo ſervi, dominos ſuos omni honore dignos arbitrentur, ne nomen domini et doctrina blaſphemetur.

2. Οἱ δὲ πιστοὺς ἔχοντες δεσπότας μὴ καταφρονείτωσαν, ὅτι ἀδελφοί εἰσιν, ἀλλὰ μᾶλλον δουλευέτωσαν ὅτι πιστοί εἰσιν καὶ ἀγαπητοὶ οἱ τῆς εὐεργεσίας ἀντιλαμβανόμενοι. Ταῦτα δίδασκε καὶ παρακάλει.

Qui autem fideles habent dominos, non contemnant, quia fratres ſunt, ſed magis ſerviant, quia fideles ſunt et dilecti qui beneficii participes ſunt. Haec doce et hortare.

3 Εἴ τις ἑτεροδιδασκαλεῖ καὶ μὴ προσέρχεται ὑγιαίνουσιν λόγοις τοῖς τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ τῇ κατ' εὐσέβειαν διδασκαλίᾳ,

Si quis aliter docet et non adquieſcit ſanis ſermonibus domini noſtri Ieſu Chriſti et ei quae ſecundum pietatem eſt doctrinae,

4. Τετύφωται, μηδὲν ἐπιστάμενος,

Superbus, nihil ſciens, ſed languens

Digitized by Google

vaúrdajiukôs, us tháimei vairthand neitha, [maúrthra]* háifiteis*, anakviliteis, anamindeis ubilôs,

VI, 5. Usbaltheins fravardidáizê mannê ahin, at tháimei gatarnith' ïft* funja hugjandanê faihugavaúrki* vifan gagudein: *afftand af tháim fvaleikáim.* *

6. Aththan ïft gavaúrki* mikil gagudei mith ganaúhin.

7. Ni vaiht áuk brahtêdum în thamma fairhváu: bi funjái*, thatei ni usbairan hva magum;

8. Aththan habandans usfôdein jah gafkadvein, tháimuh ganôhidái fijáima.

9. Aththan tháiei vileina gabigái vairthan, atdriufand în fráiftubnja jah hlamma* unhulthins jah luftuns managans unnutjans* jah fkathulans, tháiei faggkvjand* mans în fravardein jah fraluft.

10. Vaúrts (allis)* alláizê ubiláizê ïft faihugeirô*, thizôzei fumái gairnjandans afairzidái vaúrthun af galáubeinái jah* fik filbans gathiváidêdun fairam managáim.

11. Ïth thu, jai manna guths, thata thliuháis, ïth láiftjáis garaihtein, gagudein, galáubein, friathva*, thuláin, kvairrein.

12. Háifitei thô gôdôn háifft galáubeináis, undgreip libáin áiveinôn, du thizáiei lathôths ïs jah andháiháift thamma gôdin andaháita în andvairthja managáizê veitvôdê*.

13. Anabiuda (thus)* în andvairthja guths this gakviujandins alla jah Chriftáus Ïêfuis this veitvôdjandins uf Paúntján* Peilatáu thata gôdô andaháit,

14. Faftan thuk thô anabufn unvamma, ungafairinôda und kvuma fráujins unfaris Ïêfuis Chriftáus,

15. Thanei [în]* mêlam fvêfáim táikneith fa áudaga jah áins mahteiga jah thiudans thiudanôndanê jah fráuja fráujinôndanê,

16. Saei áins áih undivanein jah liuhath báu(á)ith* unatgaht, thanei fahv mannê ni áinshun nih faihvan *mag. thammei fvêritha jah mahts áiveina. Amên.*

Digitized by Google

ἀλλὰ νοσῶν περὶ ζητήσεις καὶ λογομαχίας ἐξ ὧν γίνεται φθόνοι, ἔρεις, βλασφημίαι, ὑπόνοιαι πονηραί,

VI, 5. διαπαρατριβαὶ διεφθαρμένων ἀνθρώπων τὸν νοῦν καὶ ἀπεστερημένων τῆς ἀληθείας, νομιζόντων πορισμὸν εἶναι τὴν εὐσέβειαν. [Ἀφίστασο ἀπὸ τῶν τοιούτων.]

6. Ἔστιν δὲ πορισμὸς μέγας ἡ εὐσέβεια μετὰ αὐταρκείας.

7. Οὐδὲν γὰρ εἰσηνέγκαμεν εἰς τὸν κόσμον, δῆλον (= ἀληθὲς) ὅτι οὐδὲ ἐξενεγκεῖν τι δυνάμεθα·

8. Ἔχοντες δὲ διατροφὰς καὶ σκεπάσματα, τούτοις ἀρκεσθησόμεθα.

9. Οἱ δὲ βουλόμενοι πλουτεῖν ἐμπίπτουσιν εἰς πειρασμὸν καὶ παγίδα καὶ ἐπιθυμίας πολλὰς ἀνο(υ)ήτους καὶ βλαβερὰς, αἵτινες βυθίζουσιν τοὺς ἀνθρώπους εἰς ὄλεθρον καὶ ἀπώλειαν.

10. Ῥίζα γὰρ πάντων τῶν κακῶν ἐστιν ἡ φιλαργυρία, ἧς τινὲς ὀρεγόμενοι ἀπεπλανήθησαν ἀπὸ τῆς πίστεως καὶ ἑαυτοὺς περιέπειραν ὀδύναις πολλαῖς.

11. Σὺ δέ, ὦ ἄνθρωπε τοῦ θεοῦ, ταῦτα φεῦγε· δίωκε δὲ δικαιοσύνην, εὐσέβειαν, πίστιν, ἀγάπην, ὑπομονήν, πραϋπάθειαν.

12. Ἀγωνίζου τὸν καλὸν ἀγῶνα τῆς πίστεως, ἐπιλαβοῦ τῆς αἰωνίου ζωῆς, εἰς ἣν ἐκλήθης καὶ ὡμολόγησας τὴν καλὴν ὁμολογίαν ἐνώπιον πολλῶν μαρτύρων.

13. Παραγγέλλω [σοι] ἐνώπιον τοῦ θεοῦ τοῦ ζωογονοῦντος τὰ πάντα καὶ Χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ μαρτυρήσαντος ἐπὶ Ποντίου Πιλάτου τὴν καλὴν ὁμολογίαν,

14. Τηρῆσαί σε τὴν ἐντολὴν ἄσπιλον, ἀνεπίλημπτον, μέχρι τῆς ἐπιφανείας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ,

15. Ἣν καιροῖς ἰδίοις δείξει ὁ μακάριος καὶ μόνος δυνάστης, ὁ βασιλεὺς τῶν βασιλευόντων καὶ κύριος τῶν κυριευόντων,

16. Ὁ μόνος ἔχων ἀθανασίαν, φῶς οἰκῶν ἀπρόσιτον, ὃν εἶδεν οὐδεὶς ἀνθρώπων οὐδὲ ἰδεῖν δύναται· ᾧ τιμὴ καὶ κράτος αἰώνιον, ἀμήν. . . .

circa quaestiones et pugnas verborum, ex quibus oriuntur invidiae, contentiones, blasphemiae, suspiciones malae,

Conflictationes hominum mente corruptorum et qui veritate privati sunt, existimantium quaestum esse pietatem.

Est autem quaestus magnus pietas cum sufficientia.

Nihil enim intulimus in mundum; haud dubium quia nec auferre quid possumus:

Habentes autem alimenta et quibus tegamur, his contenti sumus.

Nam qui volunt divites fieri, incidunt in temptationem et laqueum et desideria multa inutilia et nociva, quae mergunt homines in interitum et perditionem.

Radix enim omnium malorum est cupiditas quam quidam appetentes erraverunt a fide et inseruerunt se doloribus multis.

Tu autem, o homo dei, haec fuge, sectare vero iustitiam, pietatem, fidem, caritatem, patientiam, mansuetudinem:

Certa bonum certamen fidei, apprehende vitam aeternam, in qua vocatus es et confessus bonam confessionem coram multis testibus.

Praecipio tibi coram deo qui vivificat omnia et Christo Iesu, qui testimonium reddidit sub Pontio Pilato bonam confessionem,

Ut serves mandatum sine macula, inreprehensibile usque in adventum domini nostri Iesu Christi,

Quem suis temporibus ostendet beatus et solus potens, rex regum et dominus dominantium,

Qui solus habet immortalitatem, lucem habitans inaccessibilem, quem vidit nullus hominum sed nec videre potest, cui honor et imperium sempiternum, amen.

Digitized by Google

DU TEIMAÚTHAÍÁU anthara (duſtôdeith).*

I, 1. Pavlus apaúſtaúlus Ïêſuis Chriſtáus thaírh viljan guths bi gaháitam* libáináis thizôs ïn Chriſtáu Ïêſu,

2. Teimáuthaíáu liubin barna. anſts, armáiô; gavaírthi fram gutha attin jah Chriſtáu Ïêſu fráujin unſaramma.

3. Aviliudô gutha meinamma, thammei ſkalkinô fram fadreinam ïn hráinjái gahugdái, hváiva unſveibandô haba bi thuk gaminthi ïn bidôm meináim naht jah daga,

4. Gaírnjands thuk gaſaíhvan, gamunands tagrê theináizê, ei fahêdáis usfullnáu,

5. Gamáudein andnimands thizôs, ſei ïſt ïn thus, unliutôns galáubeináis, ſei báuáida faúrthis ïn avôn theinái Laúïdja* jah áithein theinái Aívneika; (ath)than tráua, thatei jah ïn thus*.

6. Ïn thizôzei vaíhtáis gamáudja thuk anakviuja anſt guths, ſei ïſt ïn thus thaírh analagein* handivê meináizô.

7. Untê ni gaf unſis guth ahman faúrhteins, ak mahtáis jah friathvôs jah ïnaheins.

8. Ni nunu ſkamái thuk veitvôdithôs fráujins unſaris Ïêſuis nih meina, bandjins ïs, ak mitharbáidei aívaggêljôn bi mahtái guths,

9. This naſjandins* uns jah lathôndins* lathônái veihái, ni bi vaúrſtvam unſaráim, ak bi ſeinái leikáinái jah anſtái, ſei gibana ïſt unſis ïn Chriſtáu Ïêſu faúr mêla áiveina,

10. Ïth gaſvikunthida nu thaírh gabaírhtein nasjandis unſaris Ïêſuis Chriſtáus, gataírandins raíhtis dáuth[a]u*, ïth galiuhtjandins libáin jah unriurein thaírh aívaggêljôn*,

11. Ïn thôei gaſatiths ïm ïk mêrjands jah apaúſtaúlus jah láiſareis thiudô,

12. Ïn thizôzei faírinôs jah thata vinna, akei ni[h]* ſkama mik,

Digitized by Google

AD TIMOTHEUM II.

I, 1. Παῦλος, ἀπόστολος Ἰησοῦ Χριστοῦ διὰ θελήματος θεοῦ κατ' ἐπαγγελίαν ζωῆς τῆς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ,

2. Τιμοθέῳ ἀγαπητῷ τέκνῳ. χάρις, ἔλεος, εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς καὶ Χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ κυρίου ἡμῶν.

3. Χάριν ἔχω τῷ θεῷ, ᾧ λατρεύω ἀπὸ προγόνων ἐν καθαρᾷ συνειδήσει, ὡς ἀδιάλειπτον ἔχω τὴν περὶ σοῦ μνείαν ἐν ταῖς δεήσεσίν μου νυκτὸς καὶ ἡμέρας,

4. Ἐπιποθῶν σε ἰδεῖν, μεμνημένος σου τῶν δακρύων, ἵνα χαρᾶς πληρωθῶ,

5. Ὑπόμνησιν λαμβάνων τῆς ἐν σοὶ ἀνυποκρίτου πίστεως, ἥτις ἐνῴκησεν πρῶτον ἐν τῇ μάμμῃ σου Λωΐδι καὶ τῇ μητρί σου Εὐνίκῃ, πέπεισμαι δὲ ὅτι καὶ ἐν σοί.

6. Δι' ἣν αἰτίαν ἀναμιμνήσκω σε ἀναζωπυρεῖν τὸ χάρισμα τοῦ θεοῦ, ὅ ἐστιν ἐν σοὶ διὰ τῆς ἐπιθέσεως τῶν χειρῶν μου.

7. Οὐ γὰρ ἔδωκεν ἡμῖν ὁ θεὸς πνεῦμα δειλίας, ἀλλὰ δυνάμεως καὶ ἀγάπης καὶ σωφρονισμοῦ.

8. Μὴ οὖν ἐπαισχυνθῇς τὸ μαρτύριον τοῦ κυρίου ἡμῶν μηδὲ ἐμὲ τὸν δέσμιον αὐτοῦ, ἀλλὰ συγκακοπάθησον τῷ εὐαγγελίῳ κατὰ δύναμιν θεοῦ,

9. Τοῦ σώσαντος ἡμᾶς καὶ καλέσαντος κλήσει ἁγίᾳ, οὐ κατὰ τὰ ἔργα ἡμῶν, ἀλλὰ κατὰ ἰδίαν πρόθεσιν καὶ χάριν τὴν δοθεῖσαν ἡμῖν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ πρὸ χρόνων αἰωνίων,

10. Φανερωθεῖσαν δὲ νῦν διὰ τῆς ἐπιφανείας τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, καταργήσαντος μὲν τὸν θάνατον, φωτίσαντος δὲ ζωὴν καὶ ἀφθαρσίαν διὰ τοῦ εὐαγγελίου,

11. Εἰς ὃ ἐτέθην ἐγὼ κῆρυξ καὶ ἀπόστολος καὶ διδάσκαλος ἐθνῶν·

12. Δι' ἣν αἰτίαν καὶ ταῦτα πάσχω, ἀλλ' οὐκ ἐπαισχύνομαι· οἶδα γὰρ ᾧ

Paulus, apoſtolus Chriſti Ieſu per voluntatem dei ſecundum promiſſionem vitae quae eſt in Chriſto Ieſu,

Timotheo cariſſimo filio. Gratia miſericordia pax a deo patre et Chriſto Ieſu domino noſtro.

Gratias ago deo, cui ſervio a progenitoribus in conſcientia pura, quam ſine intermiſſione habeam tui memoriam in orationibus meis nocte ac die,

Deſiderans te videre, memor lacrimarum tuarum, ut gaudio implear,

Recordationem accipiens eius fidei quae eſt in te non ficta, quae et habitavit primum in avia tua Loide et matre tua Eunice, certus ſum autem quod et in te.

Propter quam cauſam admoneo te ut reſuscites gratiam dei, quae eſt in te per inpoſitionem manum mearum.

Non enim dedit nobis deus ſpiritum timoris, ſed virtutis et dilectionis et ſobrietatis.

Noli itaque erubeſcere teſtimonium domini noſtri neque me vinctum eius, ſed conlabora evangelio ſecundum virtutem dei,

Qui nos liberavit et vocavit vocatione ſancta, non ſecundum opera noſtra, ſed ſecundum propoſitum ſuum et gratiam quae data eſt nobis in Chriſto Ieſu ante tempora ſaecularia,

Manifeſtata eſt autem nunc per inluminationem ſalvatoris noſtri Ieſu Chriſti, qui deſtruxit quidem mortem, inluminavit autem vitam et incorruptionem per evangelium,

In quo poſitus ſum ego praedicator et apoſtolus et magiſter gentium;

Ob quam cauſam etiam haec patior, ſed non confundor: ſcio enim cui cre-

Digitized by Google

untê váit hvamma galáubida jah gatráua thamm'ei* mahteigs ïſt thata anafilh mein faſtan ïn jáinana dag*.

I, 13. Friſaht habands* háilaizê vaúrdê, thôei at mis háuſidês ïn galáubeinái jah friathvái* (thizái)* ïn Chriſtáu Ïêſu,

14. Thata gôdô anafilh faſtái thaírh ahman veihana, ſaei báu(á)ith* ïn uns.

15. Váiſt* (thata)* thatei afvandidêdun ſïk af mis allái, tháiei ſind ïn Aſiái, thiz(ê)ei* ïſt Fygailus jah (H)aírmôgaínês*

16. Gibái armáiôn fráuja Aúneiſeifaúráus garda, untê uſta mik anathrafſtida jah náudibandjô meináizô ni ſkamáida ſïk;

17. Ak kvimands ïn Rumái usdáudô(s)* ſôkida mik jah bigat.

18. Gibái fráuja ïmma bigitan armahaírtein at fráujin ïn jáinamma daga. jah hvan ſilu [máis] ïn Aífaíſôn andbahtida mis, vaila thu kant.

II, 1. Thu nu, barn mein [valiſô]*, ïnſvinthei thuk ïn anſtái thizái ïn Chriſtáu Ïêſu,

2. Jah thôei háuſidês at mis thaírh managa veitvôdjavaúrda* guths, thô anafilh triggváim* mannam, tháiei vaírthái ſijáina jah antharans láisjan:

3. Thu nu arbáidei ſvê gôds gadraúhts Chriſtáus Ïêſuis.

4. Ni áinshun draúhtinônds* fráujin dugavindith ſïk gavaúrkjam thizôs aldáis, ei galeikái thammei draúhtinôth.

5. Jah than jabái háifſteith hvas, ni veipada, niba vitôdeigô brikith.

6. Arbáidjands* aírthôs vaúrſtvja ſkal frumiſt akranê andniman.

7. Frathei thatei kvitha. gibith áuk thus fráuja frathi us allâim.

8. Gamuneis Chriſtu Ïêſu urriſanana us dáutháim us fráiva Dav(e)idis* bi aívaggêljôn meinái,

9. Ïn thizáiei arbáidja und bandjôs ſvê ubiltôjis, akei vaúrd guths niſt gabundan.

10. Ïnuh this all gathula bi thans gavalidans, ei jah thái ganiſt gatilôna, ſei ïſt ïn Chriſtáu Ïêſu mith vultháu áiveinamma.

Digitized by Google

πεπίστευκα, καὶ πέπεισμαι ὅτι δυνατός ἐστιν τὴν παραθήκην μου φυλάξαι εἰς ἐκείνην τὴν ἡμέραν.

I, 13. Ὑποτύπωσιν ἔχε ὑγιαινόντων λόγων, ὧν παρ' ἐμοῦ ἤκουσας, ἐν πίστει καὶ ἀγάπῃ τῇ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.

14. Τὴν καλὴν παραθήκην φύλαξον διὰ πνεύματος ἁγίου τοῦ ἐνοικοῦντος ἐν ἡμῖν.

15. Οἶδας τοῦτο, ὅτι ἀπεστράφησάν με πάντες οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ὧν ἐστὶν Φύγελος καὶ Ἑρμογένης.

16. Δώῃ ἔλεος ὁ κύριος τῷ Ὀνησιφόρου οἴκῳ, ὅτι πολλάκις με ἀνέψυξεν καὶ τὴν ἅλυσίν μου οὐκ ἐπαισχύνθη,

17. Ἀλλὰ γενόμενος ἐν Ῥώμῃ σπουδαιότερον ἐζήτησέν με καὶ εὗρεν.

18. Δώῃ αὐτῷ ὁ κύριος εὑρεῖν ἔλεος παρὰ κυρίου ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ. καὶ ὅσα ἐν Ἐφέσῳ διηκόνησεν, βέλτιον σὺ γινώσκεις.

II, 1. Σὺ οὖν τέκνον μου, ἐνδυναμοῦ ἐν τῇ χάριτι τῇ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ,

2. Καὶ ἃ ἤκουσας παρ' ἐμοῦ διὰ πολλῶν μαρτύρων, ταῦτα παράθου πιστοῖς ἀνθρώποις, οἵτινες ἱκανοὶ ἔσονται καὶ ἑτέρους διδάξαι.

3. Σὺ οὖν κακοπάθησον (= Συγκακοπάθησον) ὡς καλὸς στρατιώτης Χριστοῦ Ἰησοῦ.

4. Οὐδεὶς στρατευόμενος ἐμπλέκεται ταῖς τοῦ βίου πραγματείαις, ἵνα τῷ στρατολογήσαντι ἀρέσῃ.

5. Ἐὰν δὲ καὶ ἀθλῇ τις, οὐ στεφανοῦται, ἐὰν μὴ νομίμως ἀθλήσῃ.

6. Τὸν κοπιῶντα γεωργὸν δεῖ πρῶτον τῶν καρπῶν μεταλαμβάνειν.

7. Νόει ἃ λέγω· δώσει γάρ σοι ὁ κύριος σύνεσιν ἐν πᾶσιν.

8. Μνημόνευε Ἰησοῦν Χριστὸν ἐγηγερμένον ἐκ νεκρῶν, ἐκ σπέρματος Δαυίδ, κατὰ τὸ εὐαγγέλιόν μου,

9. Ἐν ᾧ κακοπαθῶ μέχρι δεσμῶν ὡς κακοῦργος, ἀλλὰ ὁ λόγος τοῦ θεοῦ οὐ δέδεται.

10. Διὰ τοῦτο πάντα ὑπομένω διὰ τοὺς ἐκλεκτούς, ἵνα καὶ αὐτοὶ σωτηρίας τύχωσιν τῆς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ μετὰ δόξης αἰωνίου.

didi, et certus ſum quia potens eſt depoſitum meum ſervare in illum diem.

Formam habe ſanorum verborum quae a me audiſti in fide et dilectione in Chriſto Ieſu:

Bonum depoſitum cuſtodi per ſpiritum ſanctum qui habitat in nobis.

Scis hoc quod averſi ſunt a me omnes qui in Aſia ſunt, ex quibus eſt Phygelus et Hermogenes.

Det miſericordiam dominus Oneſiphori domui, quia ſaepe me refrigeravit et catenam meam non erubuit,

Sed cum Romam veniſſet, ſollicite me quaeſivit et invenit.

Det illi dominus invenire miſericordiam a domino in illa die. Et quanta Epheſi miniſtravit, melius tu noſti.

Tu ergo, fili mi, confortare in gratia quae eſt in Chriſto Ieſu,

Et quae audiſti a me per multos teſtes, haec commenda fidelibus hominibus, qui idonei erunt et alios docere.

Labora ſicut bonus miles Chriſti Ieſu.

Nemo militans deo implicat ſe negotiis ſaecularibus, ut ei placeat cui ſe probavit.

Nam et qui certat in agone, non coronatur niſi legitime certaverit.

Laborantem agricolam oportet primum de fructibus accipere.

Intellege quae dico: dabit enim tibi dominus intellectum in omnibus.

Memor eſto Ieſum Chriſtum reſurrexiſſe a mortuis, ex ſemine David, ſecundum evangelium meum,

In quo laboro usque ad vincula quaſi male operans, ſed verbum dei non eſt alligatum.

Ideo omnia ſuſtineo propter electos, ut et ipſi ſalutem conſequantur quae eſt in Chriſto Ieſu cum gloria caeleſti.

Digitized by Google

II, 11. Triggv thata vaúrd. jabái (áuk) mithgadáuthuôdêdum, jah mithlibam;

12. Jabái gathulam, jah miththiudanôm; jabái afáikam, jah ïs afáikith uns;

13. Jabái ni galáubjam, jáins triggvs viſith. afáikan (áuk) ſik ſilban ni mag.

14. Thizê[i]* gamáudei, veitvôdjands ïn andvaírthja fráujins. vaúrdam veihan* du ni vaíhtái dáug, niba usvalteinái tháim háusjôndam.

15. Usdáudei thuk ſilban gakuſanana usgiban gutha vaúrſtvjan unáviviſkana, raíhtaba ráidjandan vaúrd ſunjôs.

16. Ïth thô dvalôna [usveihôna]* láuſavaúrdja bivandei; untê filu gaggand du afgudein,

17. Jah vaúrd ïzê ſvê gund* vulith*: thizêei vêſun* (H)ymaínáius* jah Filêtus,

18. Tháiei bi ſunjái usviſſái usmêtun, kvithandans usſtaſs ju vaúrthana, jah galáubein ſumáizê usvaltidêdun.

19. Aththan tulgus grunduvaddjus guths ſtandith, habands ſigljô thata: ‚Kuntha fráuja thans, tháiei ſind ïs' jah ‚Afſtandái af unſêlein hvazuh, ſaei namnjái namô fráujins.'

20. Aththan ïn mikilamma garda ni ſind thatáinei kaſa gultheina jah ſilubreina, ak jah triveina jah digana, jah ſuma du ſvêrein*, ſum'uth-than du unſvêrein*.

21. Aththan jabái hvas gahráinjái ſik thizê[i], vaírthith kas du ſvêrithái, gaveiháith (,jah) bruk fráujin, du allamma vaúrſtvê gôdáizê gamanvith.

22. Aththan juggans luſtuns thliuh, ïth láiſtei garaíhtein, galáubein, friathva*, gavaírthi mith tháim bidái anaháitandam fráujan* us hráinjamma haírtin.

23. Ïth thôs dvalôns jah untalôns ſôknins bivandei, vitands thatei* gabaíſand ſakjôns.

24. Ïth ſkalks fráujins ni ſkal ſakan, ak kvaírrus viſan vithra

Digitized by Google

II, 11. *Πιστὸς ὁ λόγος· εἰ γὰρ συναπεθάνομεν, καὶ συνζήσομεν·*

Fidelis ſermo. Nam ſi commortui ſumus, et convivemus:

12. *Εἰ ὑπομένομεν, καὶ συμβασιλεύσομεν· εἰ ἀρνούμεθα (=-ησόμεθα), κἀκεῖνος ἀρνήσεται ἡμᾶς·*

Si ſuſtinemus, et conregnabimus: ſi negabimus, et ille negabit nos:

13. *Εἰ ἀπιστοῦμεν, ἐκεῖνος πιστὸς μένει· ἀρνήσασθαι γὰρ ἑαυτὸν οὐ δύναται.*

Si non credimus, ille fidelis manet, negare ſe ipſum non poteſt.

14. *Ταῦτα ὑπομίμνησκε, διαμαρτυρόμενος ἐνώπιον τοῦ κυρίου(.) μὴ λογομαχεῖ(ν)[,] εἰς οὐδὲν χρήσιμον, ἐπὶ καταστροφῇ τῶν ἀκουόντων.*

Haec commone teſtificans coram domino. Noli verbis contendere, ad nihil utile, ad ſubverſionem audientium.

15. *Σπούδασον σεαυτὸν δόκιμον παραστῆσαι τῷ θεῷ, ἐργάτην ἀνεπαίσχυντον ὀρθοτομοῦντα τὸν λόγον τῆς ἀληθείας,*

Sollicite cura te ipſum probabilem exhibere deo, operarium inconfuſibilem, recte tractantem verbum veritatis.

16. *Τὰς δὲ βεβήλους κενοφωνίας περιίστασο· ἐπὶ πλεῖον γὰρ προκόψουσιν ἀσεβείας,*

Profana autem inaniloquia devita: multum enim proficient ad impietatem,

17. *Καὶ ὁ λόγος αὐτῶν ὡς γάγγραινα νομὴν ἕξει. ὧν ἐστὶν Ὑμέναιος καὶ Φίλητος,*

Et ſermo eorum ut cancer ſerpit. Ex quibus eſt Hymenaeus et Philetus,

18. *Οἵτινες περὶ τὴν ἀλήθειαν ἠστόχησαν, λέγοντες τὴν ἀνάστασιν ἤδη γεγονέναι, καὶ ἀνατρέπουσιν τήν τινων πίστιν (=τ. τιν. π.).*

Qui a veritate exciderunt, dicentes reſurrectionem iam factam, et ſubvertunt quorundam fidem.

19. *Ὁ μέντοι στερεὸς θεμέλιος τοῦ θεοῦ ἕστηκεν, ἔχων τὴν σφραγῖδα ταύτην Ἔγνω κύριος τοὺς ὄντας αὐτοῦ, καί Ἀποστήτω ἀπὸ ἀδικίας πᾶς ὁ ὀνομάζων τὸ ὄνομα κυρίου.*

Sed firmum fundamentum dei ſtetit, habens ſignaculum hoc Cognovit dominus qui ſunt eius, et Diſcedat ab iniquitate omnis qui nominat nomen domini.

20. *Ἐν μεγάλῃ δὲ οἰκίᾳ οὐκ ἔστιν μόνον σκεύη χρυσᾶ καὶ ἀργυρᾶ, ἀλλὰ καὶ ξύλινα καὶ ὀστράκινα, καὶ ἃ μὲν εἰς τιμὴν ἃ δὲ εἰς ἀτιμίαν·*

In magna autem domo non ſolum ſunt vaſa aurea et argentea, ſed et lignea et fictilia, et quaedam quidem in honorem, quaedam autem in contumeliam:

21. *Ἐὰν οὖν τις ἐκκαθάρῃ ἑαυτὸν ἀπὸ τούτων, ἔσται σκεῦος εἰς τιμήν, ἡγιασμένον, (καὶ) εὔχρηστον τῷ δεσπότῃ, πρὸς (=εἰς) πᾶν ἔργον ἀγαθὸν ἡτοιμασμένον.*

Si quis ergo emundaverit ſe ab iſtis, erit vas in honorem, ſanctificatum et utile domino, ad omne opus bonum paratum.

22. *Τὰς δὲ νεωτερικὰς ἐπιθυμίας φεῦγε, δίωκε δὲ δικαιοσύνην, πίστιν, ἀγάπην, εἰρήνην μετὰ [πάντων] τῶν ἐπικαλουμένων τὸν κύριον ἐκ καθαρᾶς καρδίας.*

Iuvenilia autem deſideria fuge, ſectare vero iuſtitiam, fidem, caritatem, pacem cum his qui invocant dominum de corde puro.

23. *Τὰς δὲ μωρὰς καὶ ἀπαιδεύτους ζητήσεις παραιτοῦ, εἰδὼς ὅτι γεννῶσιν μάχας.*

Stultas autem et ſine diſciplina quaeſtiones devita, ſciens quia generant lites:

24. *Δοῦλον δὲ κυρίου οὐ δεῖ μάχε-*

Servum autem domini non oportet

Digitized by Google

allans, láiſeigs, usthulands,

II, 25. Ïn kvaírrein talzjands thans andſtandandans, niu hvan gibái ïm guth ïdreiga du ufkunthja ſunjôs,

26. Jah usſkavjáindáu* us unhulthins vruggôn, fram thammei gafahanái tiuhanda* afar* ïs viljin.

III, 1. Aththan thata kunneis, ei ïn ſpêdiſtáim dagam atgaggand jêra ſleidja

2. Jah* vairthand mannans ſik frijôndans*, faihugaírnái, biháitjans, háuhhaírtái,* vajamêrjandans, fadreinam ungahvaírbái, láunavargôs, unaírknái*,

3. Unhunſlagái, unmildjái*, faírinôndans, ungahabandans ſik, unmanariggvái*, unſêljái,

4. Fralêvjandans, untilamalſkái, ufbáulidái, frijôndans viljan ſeinana* máis tháu* guth,

5. Habandans hivi gagudeins, ïth maht ïzôs ïnvidandans: jah* thans afvándei.

6. Untê us tháim ſind, tháiei* ſliupand ïn gardins jah* frahunthana tiuhand kvineina* ufhlathana* fravaúrhtim, thôei tiuhanda [du] luſtum* miſſaleikáim,

7. Sinteinô láisjandôna ſik, (jan-)ni áiv* hvanhun ïn ufkunthja ſunjôs kviman mahteiga.

8. Aththan thamma háidáu ei* Ïannis* jah Mambrês* andſtôthun Môſêza, ſva jah thái andſtandand ſunjái, mannans fravaúrthanái ahin, uskuſanái bi galáubein;

9. Akei ni ţheihand du filuſnái, untê unviti ïzê ſvikunth* vairthith alláim, ſvaſvê jah* jáináizê vas.

10. Ïth thu galáiſta ïs* láiſeinái meinái, usmêta, (munaſidáu,)* galáubeinái, usbeiſnái, friathvái*, thuláinái,

11. Vrakjôm, vunnim, hvileika mis vaúrthun ïn Antiaúkiái, ïn Eikaúniôn, ïn Lyſtrôm*, hvileikôs vrakôs* usthul(á)ida* jah us alláim mik galáuſida fráuja.

Digitized by Google

σθαι, ἀλλὰ ἤπιον εἶναι πρὸς πάντας, διδακτικόν, ἀνεξίκακον,

II, 25. Ἐν (=Σὺν) πραΰτητι παιδεύοντα τοὺς ἀντιδιατιθεμένους, μή ποτε δῴη(η) αὐτοῖς ὁ θεὸς μετάνοιαν εἰς ἐπίγνωσιν ἀληθείας,

26. Καὶ ἀνανήψωσιν ἐκ τῆς τοῦ διαβόλου παγίδος, ἐζωγρημένοι ὑπ' αὐτοῦ εἰς τὸ ἐκείνου θέλημα.

III, 1. Τοῦτο δὲ γίνωσκε[τε], ὅτι ἐν ἐσχάταις ἡμέραις ἐνστήσονται καιροὶ χαλεποί.

2. Ἔσονται γὰρ οἱ ἄνθρωποι φίλαυτοι, φιλάργυροι, ἀλαζόνες, ὑπερήφανοι, βλάσφημοι, γονεῦσιν ἀπειθεῖς, ἀχάριστοι, ἀνόσιοι,

3. Ἄστοργοι, ἄσπονδοι, διάβολοι, ἀκρατεῖς, ἀνήμεροι, ἀφιλάγαθοι,

4. Προδόται, προπετεῖς, τετυφωμένοι, φιλήδονοι μᾶλλον ἢ φιλόθεοι,

5. Ἔχοντες μόρφωσιν εὐσεβείας, τὴν δὲ δύναμιν αὐτῆς ἠρνημένοι· καὶ τούτους ἀποτρέπου.

6. Ἐκ τούτων γάρ εἰσιν οἱ ἐνδύνοντες εἰς τὰς οἰκίας καὶ αἰχμαλωτίζοντες γυναικάρια σεσωρευμένα ἁμαρτίαις, ἀγόμενα ἐπιθυμίαις ποικίλαις,

7. Πάντοτε μανθάνοντα καὶ μηδέποτε εἰς ἐπίγνωσιν ἀληθείας ἐλθεῖν δυνάμενα.

8. Ὃν τρόπον δὲ Ἰαννῆς καὶ Μαμβρῆς (=Ἰαμβρῆς) ἀντέστησαν Μω(υ)σῆ, οὕτως καὶ οὗτοι ἀνθίστανται τῇ ἀληθείᾳ, ἄνθρωποι κατεφθαρμένοι τὸν νοῦν, ἀδόκιμοι περὶ τὴν πίστιν.

9. Ἀλλ' οὐ προκόψουσιν ἐπὶ πλεῖον· ἡ γὰρ ἄνοια αὐτῶν ἔκδηλος ἔσται (=ἔξει) πᾶσιν, ὡς καὶ ἡ ἐκείνων ἐγένετο.

10. Σὺ δὲ παρηκολούθηκάς μου τῇ διδασκαλίᾳ, τῇ ἀγωγῇ, τῇ προθέσει, τῇ πίστει, τῇ μακροθυμίᾳ, τῇ ἀγάπῃ, τῇ ὑπομονῇ,

11. Τοῖς διωγμοῖς, τοῖς παθήμασιν, οἷά μοι ἐγένετο ἐν Ἀντιοχείᾳ, ἐν Ἰκονίῳ, ἐν Λύστροις· οἵους διωγμοὺς ὑπήνεγκα, καὶ ἐκ πάντων με ἐρύσατο ὁ κύριος (=θεός).

litigare, sed manſuetum eſſe ad omnes, docibilem, patientem,

Cum modeſtia corripientem eos qui reſiſtunt, ne quando det illis deus paenitentiam ad cognoſcendam veritatem,

Et reſipiſcant a diaboli laqueis, a quo capti tenentur ad ipſius voluntatem.

Hoc autem ſcito, quod in noviſſimis diebus inſtabunt tempora periculoſa,

Et erunt homines ſe ipſos amantes, cupidi, elati, ſuperbi, blaſphemi, parentibus inoboedientes, ingrati, ſceleſti,

Sine affectione, ſine pace, criminatores, incontinentes, immites, ſine benignitate,

Proditores, protervi, tumidi, voluptatum amatores magis quam dei,

Habentes ſpeciem quidem pietatis, virtutem autem eius abneganțes: et hos devita.

Ex his enim ſunt qui penetrant domos et captivas ducunt mulierculas oneratas peccatis, quae ducuntur variis deſideriis,

Semper diſcentes et numquam ad ſcientiam veritatis pervenientes.

Quemadmodum autem Iamnes et Mambres reſtiterunt Moyſi, ita et hi reſiſtunt veritati, homines corrupti mente, reprobi circa fidem.

Sed ultra non proficient: inſipientia enim eorum manifeſta erit omnibus, ſicut et illorum fuit.

Tu autem adſecutus es meam doctrinam, inſtitutionem, propoſitum, fidem, longanimitatem, dilectionem, patientiam,

Perſecutiones, paſſiones, qualia mihi facta ſunt Antiochiae, Iconii, Lyſtris, quales perſecutiones ſuſtinui, et ex omnibus me eripuit dominus.

Digitized by Google

III, 12. Jah than allái, tháiei vileina gagudaba líban în Chriſtáu Ìêſu, vrakôs vinnand.

13. Ìth ubilái mannans jah liutái theihand du vaírſizin,* aírzjái jah aírzjandans.

14. Ìth thu [framvaírthis]* viſáis* în tháimei galáiſîdês thuk jah gatráuáida ſind thus, vitands, at hvamma ganamt,

15. Jah thatei us barniſkja veihôs bôkôs kunthês thôs mahteigôns thuk usfratvjan* du ganiſtái thaírh galáubein thô în Chriſtáu Ìêſu.

16. All bôkô gudiſkáizôs ahmateináis jah thaúrftôs* du láiſeináí, du gaſahtái, du garaíhteináí,* du talzeináí în garaíhtein,

17. Ei ustaúhans* ſijái manna guths, du allamma vaúrſtvê gôdáizê gamanviths.

IV, 1. Veitvôdja în andvaírthja guths jah fráujins Chriſtáus Ìêſuis, ſaei ſkal ſtôjan kvivans jah dáuthans bi kvum îs (jah)* thiudinaſſu îs.

2. Mêrei vaúrd, (în)ſtand* uhteigô* unuhteigô, gaſak, gathlaib, gahvôtei în alláí usbeiſnái jah láiſeináí.

3. Vaírthith (áuk)* mêl, than háila láiſein ni usthuland, ak du ſeináim luſtum (ga)dragand* ſis láiſarjans, ſuthjôndans* háuſein;

4. Aththan* af ſunjái háuſein afvandjand, îth du ſpillam gavandjand ſik.

5. Ìth thu andathahts ſijáis în alláim, arbáidei*, vaúrſtv vaúrkei* aívaggêliſtins, andbahti thein usfullei.

6. Aththan îk ju hunſljada jah mêl meináizôs disviſſáis* atîſt.

7. Háifſt thô gôdôn háifſtida, run ustáuh, galáubein gafaſtáida.

8. Thathrô(h) than* galagiths îſt mis váips garaíhteins, thanei usgibith mis fráuja în jáinamma daga, ſa garaíhta* ſtáua, aththan

Digitized by Google

III, 12. Καὶ πάντες δὲ οἱ θέλοντες εὐσεβῶς ζῆν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ διωχθήσονται.

Et omnes qui volunt pie vivere in Christo Iesu persecutionem patientur.

13. Πονηροὶ δὲ ἄνθρωποι καὶ γόητες προκόψουσιν ἐπὶ τὸ χεῖρον, πλανῶντες καὶ πλανώμενοι.

Mali autem homines et seductores proficient in peius, errantes et in errorem mittentes.

14. Σὺ δὲ μένε ἐν οἷς ἔμαθες καὶ ἐπιστώθης, εἰδὼς παρὰ τίνος (=τίνων) ἔμαθες,

Tu vero permane in his quae didicisti et credita sunt tibi, sciens a quo didiceris,

15. Καὶ ὅτι ἀπὸ βρέφους τὰ ἱερὰ γράμματα οἶδας τὰ δυνάμενά σε σοφίσαι εἰς σωτηρίαν διὰ πίστεως τῆς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.

Et quia ab infantia sacras litteras nosti, quae te possint instruere ad salutem per fidem quae est in Christo Iesu.

16. Πᾶσα γραφὴ θεόπνευστος καὶ ὠφέλιμος πρὸς διδασκαλίαν, πρὸς ἔλεγχον (=ἔλογμον), πρὸς ἐπανόρθωσιν, πρὸς παιδείαν τὴν ἐν δικαιοσύνῃ,

Omnis scriptura divinitus inspirata et utilis ad docendum, ad arguendum, ad corrigendum, ad erudiendum in iustitia,

17. Ἵνα ἄρτιος ᾖ ὁ τοῦ θεοῦ ἄνθρωπος, πρὸς πᾶν ἔργον ἀγαθὸν ἐξηρτισμένος.

Ut perfectus sit homo dei, ad omne opus bonum instructus.

IV, 1. Διαμαρτύρομαι ἐνώπιον τοῦ θεοῦ καὶ (τοῦ κυρίου) Χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ μέλλοντος κρίνειν ζῶντας καὶ νεκροὺς κατὰ (=καὶ) τὴν ἐπιφάνειαν αὐτοῦ καὶ τὴν βασιλείαν αὐτοῦ,

Teſtificor coram deo et Chriſto Ieſu, qui iudicaturus eſt vivos ac mortuos, et adventum ipſius et regnum eius,

2. Κήρυξον τὸν λόγον, ἐπίστηθι εὐκαίρως ἀκαίρως, ἔλεγξον, ἐπιτίμησον, παρακάλεσον, ἐν πάσῃ μακροθυμίᾳ καὶ διδαχῇ.

Praedica verbum, inſta oportune inportune, argue, obſecra, increpa in omni patientia et doctrina.

3. Ἔσται γὰρ καιρὸς, ὅτε τῆς ὑγιαινούσης διδασκαλίας οὐκ ἀνέξονται, ἀλλὰ κατὰ (=πρός) τὰς ἰδίας ἐπιθυμίας ἑαυτοῖς (=αὐτοῖς) ἐπισωρεύσουσιν διδασκάλους, κνηθόμενοι τὴν ἀκοήν,

Erit enim tempus cum ſanam doctrinam non ſuſtinebunt, ſed ad ſua deſideria coacervabunt ſibi magiſtros, prurientes auribus,

4. Καὶ ἀπὸ μὲν τῆς ἀληθείας τὴν ἀκοὴν ἀποστρέψουσιν, ἐπὶ δὲ τοὺς μύθους ἐκτραπήσονται.

Et a veritate quidem auditum avertent, ad fabulas autem convertentur.

5. Σὺ δὲ νῆφε ἐν πᾶσιν, κακοπάθησον, ἔργον ποίησον εὐαγγελιστοῦ, τὴν διακονίαν σου πληροφόρησον.

Tu vero vigila in omnibus, labora, opus fac evangeliſtae, miniſterium tuum imple.

6. Ἐγὼ γὰρ ἤδη σπένδομαι, καὶ ὁ καιρὸς τῆς ἐμῆς ἀναλύσεως ἐφέστηκεν.

Ego enim iam deliBor, et tempus meae reſolutionis inſtat.

7. Τὸν ἀγῶνα τὸν καλὸν (=τ. κ. ἀ.) ἠγώνισμαι, τὸν δρόμον τετέλεκα, τὴν πίστιν τε- τήρηκα·

Bonum certamen certavi, curſum conſummavi, fidem ſervavi:

8. Λοιπὸν ἀπόκειταί μοι ὁ τῆς δικαιοσύνης στέφανος, ὃν ἀποδώσει μοι ὁ κύριος ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, ὁ δίκαιος

In reliquo repoſita eſt mihi corona iuſtitiae, quam reddet mihi dominus in illa die, iuſtus iudex; non ſolum autem

Digitized by Google

ni thatáinei mis, ak jah alláim*, tháiei frijônd kvum ïs.

IV, 9. Sniumei kviman at mis ſpráutô;

10. Untê Dêmas mis biláith, frijônds thô nu ald, jah* galáith du Thaiſſalaúneikái, Krêſkus* du Galatiái* Teitus du Dalmatiái.*

11. Lukas ïſt mith mis áins. Marku andnimands brigg mith thus ſilbin, untê ïſt mis bruks du andbahtja.*

12. Aththan Tykeiku ïnſandida in Aifaiſôn.

13. Hakul*, thanei* biláith ïn Tráuadái at Karpáu, kvimands atbaír jah bôkôs, thishun maímbranans.

14. Alaikſandrus* (ſa)* áizaſmitha managa mis unthiutha ustáiknida. usgildith* ïmma fráuja bi vaúrſtvam ïs;

15. Thammei jah thu vitái. filu áuk andſtôth unſaráim vaúrdam.

16. Ïn frumiſtôn meinái ſunjônái ni manna mis mithvas*, ak allái mis bilithun. ni rahnjái*dáu* *im*. . . . . .

. . . . . .

DU TEITÁU á(naſtôdeith)*.

I, 1. Pavlus, ſkalks guths, ïth apaúſtaúlus Ïêſuis Chriſtáus bi galáubeinái gavalidáizê guths jah ufkunthja ſunjôns, ſei bi gagudein ïſt,

2. Du vênái libáináis áiveinôns, thôei gaháihâit unliugands* guth faúr mêla áiveina,

3. Ïth atbaírhtida mêla ſvêſamma vaúrd ſein ïn mêreinái, ſei gatráuáida ïſt mis* bi anabuſnái naſjandis unſaris guths,

4. Teitáu, valiſin* barna bi gamáinjái galáubeinái. Anſts jah gavaírthi* fram gutha attin jah Chriſtáu Ïêſu nasjand unſaramma.

5. Ïn thizôzei* vaíhtáis biláith thus ïn Krêtái, ïn thizê ei*

Digitized by Google

κριτής, οὐ μόνον δὲ ἐμοὶ, ἀλλὰ καὶ πᾶσιν τοῖς ἠγαπηκόσιν τὴν ἐπιφάνειαν αὐτοῦ.

IV, 9. Σπούδασον ἐλθεῖν πρὸς με ταχέως.

10. Δημᾶς γάρ με ἐγκατέλιπεν, ἀγαπήσας τὸν νῦν αἰῶνα καὶ ἐπορεύθη εἰς Θεσσαλονίκην, Κρήσκης εἰς Γαλατίαν, Τίτος εἰς Δαλματίαν·

11. Λουκᾶς ἐστιν σὺν ἐμοὶ μόνος (=μόνος μετ' ἐμοῦ). Μάρκον ἀναλαβὼν ἄ(γα)γε μετὰ σεαυτοῦ· ἔστιν γάρ μοι εὔχρηστος εἰς διακονίαν.

12. Τύχικον δὲ ἀπέστειλα εἰς Ἔφεσον.

13. Τὸν φελόνην, ὃν ἀπέλιπον ἐν Τρῳάδι παρὰ Κάρπῳ, ἐρχόμενος φέρε, καὶ τὰ βιβλία, μάλιστα τὰς μεμβράνας.

14. Ἀλέξανδρος ὁ χαλκεὺς πολλά μοι κακὰ ἐνεδείξατο· ἀποδώῃ (=-ώσει) αὐτῷ ὁ κύριος κατὰ τὰ ἔργα αὐτοῦ.

15. Ὃν καὶ σὺ φυλάσσου· λίαν γὰρ ἀνθέστηκεν τοῖς ἡμετέροις λόγοις.

16. Ἐν τῇ πρώτῃ μου ἀπολογίᾳ οὐδείς μοι συμπαρεγένετο, ἀλλὰ πάντες με ἐγκατέλιπον· μὴ αὐτοῖς λογισθείη· . . . . . .

mihi, ſed et his qui diligunt adventum eius.

Feſtina venire ad me cito.

Demas enim me dereliquit, diligens hoc ſaeculum, et abiit Theſſalonicam, Creſcens in Galatiam, Titus in Dalmatiam:

Lucas eſt mecum ſolus. Marcum adſume et adduc tecum: eſt enim mihi utilis in miniſterium.

Tychicum autem miſi Epheſum.

Paenulam quam reliqui Troade apud Carpum, veniens affer, et libros, maxime autem membranas.

Alexander aerarius multa mala mihi oſtendit: reddet ei dominus ſecundum opera eius.

Quem et tu devita: valde enim reſtitit verbis noſtris.

In prima mea defenſione nemo mihi affuit, ſed omnes me dereliquerunt: non illis reputetur. . . . . .

AD TITUM.

I, 1. Παῦλος δοῦλος θεοῦ, ἀπόστολος δὲ Ἰησοῦ Χριστοῦ κατὰ πίστιν ἐκλεκτῶν θεοῦ καὶ ἐπίγνωσιν ἀληθείας τῆς κατ' εὐσέβειαν,

2. Ἐπ' (= Ἐν) ἐλπίδι ζωῆς αἰωνίου, ἣν ἐπηγγείλατο ὁ ἀψευδὴς θεὸς πρὸ χρόνων αἰωνίων,

3. Ἐφανέρωσεν δὲ καιροῖς ἰδίοις τὸν λόγον αὐτοῦ ἐν κηρύγματι ὃ ἐπιστεύθην ἐγὼ κατ' ἐπιταγὴν τοῦ σωτῆρος ἡμῶν θεοῦ,

4. Τίτῳ γνησίῳ τέκνῳ κατὰ κοινὴν πίστιν. χάρις [ἔλεος,] καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς καὶ [κυρίου] Χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν.

5. Τούτου χάριν ἀπέλιπόν (=κατέλιπόν) σε ἐν Κρήτῃ, ἵνα τὰ λείποντα

Paulus ſervus dei, apoſtolus autem Ieſu Chriſti ſecundum fidem electorum dei et agnitionem veritatis, quae ſecundum pietatem eſt,

In ſpem vitae aeternae, quam promiſit qui non mentitur deus ante tempora ſaecularia,

Manifeſtavit autem temporibus ſuis verbum ſuum in praedicatione, quae credita eſt mihi ſecundum praeceptum ſalvatoris noſtri dei,

Tito dilecto filio ſecundum communem fidem. Gratia et pax a deo patre et Chriſto Ieſu ſalvatore noſtro.

Huius rei gratia reliqui te Cretae, ut ea quae deſunt corrigas et conſti-

vanata atgaraíhtjáis jah gaſatjáis and baúrgs praízbytáirein(s)*, ſvaſvê ïk thus garáidida.

I, 6. Jabái hvas ïſt ungafaírinôds*, áináizôs kvênáis aba, barna habands galáubeina*, ni ïn uskviſſái uſtiureins áiththáu ungahvaírba.

7. Skaluth-than aípiſkaúpus ungafaírinôths viſan, ſvê guths faúragaggja, ni háuhhaírts [, ni biháitja]*, ni thvaírhs*, ni veinnas, ni ſlahals*, ni agláitgaſtalds*;

8. Ak gaſtigôds, bleiths, andathahts, garaíhts, veihs, gathaúrbs,

9. Andanêmeigs (this) bi láiſeinái vaúrdis* triggvis,* ei mahteigs ſijái jah gathlaíhan ïn láiſeinái háilái jath-thans andſtandandans gaſakan.

10. Sind áuk managái ungahvaírbái, láuſavaúrdái*, lutôndans*, thishun* thái us bimáita,

11. Thanzei ſkal* gaſakan; tháiei gardins allans uevaltjand láisjandans thatei ni ſkuld ïſt, ïn faíhugaírneins.

12. Kvath áuk* ſums ïzê, ſvês ïzê praúfêtus „Krête(i)s ſinteinô liugnjans, ubila biarja*, vambôs latôs.“

13. Sô* ïſt veitvôdei ſunjeina. ïn thizôzei faírinôs gaſak ïns hvaſſaba, ei háilái ſijáina ïn galáubeinái,

14. Ni atſaíhvandans judáiviſkáizê ſpillê* jah anabuſnê mannê afvandjandanê ſis ſunja.

15. Aththan all hráin hráinjáim; ïth biſáulidáim jah ungaláubjandam ni vaíht hráin, ak biſáulida ſind ïzê jah aha jah mithviſſei.

16. Guth andháitand kunnan, ïth vaúrſtvam ïnvidand, andalêtjái viſandans jah ungaláubjandans jah du allamma vaúrſtvê gôdáizê uskuſanái*.

II, 1. Ïth thu rôdei, thatei gadôf ïſt thizái háilôn láiſeinái.

. . . . . .

Digitized by Google

ἐπιδιορθώσῃ καὶ καταστήσῃς κατὰ πόλιν πρεσβυτέρους, ὡς ἐγώ σοι διεταξάμην,

I, 6. Εἴ τίς ἐστιν ἀνέγκλητος, μιᾶς γυναικὸς ἀνήρ, τέκνα ἔχων πιστά, μὴ ἐν κατηγορίᾳ ἀσωτίας ἢ ἀνυπόταπτα.

7. Δεῖ γὰρ τὸν ἐπίσκοπον ἀνέγκλητον εἶναι, ὡς θεοῦ οἰκονόμον, μὴ αὐθάδη, μὴ ὀργίλον, μὴ πάροινον, μὴ πλήκτην, μὴ αἰσχροκερδῆ,

8. Ἀλλὰ φιλόξενον, φιλάγαθον, σώφρονα, δίκαιον, ὅσιον, ἐγκρατῆ,

9. Ἀντεχόμενον τοῦ κατὰ τὴν διδαχὴν πιστοῦ λόγου, ἵνα [καὶ] δυνατὸς ᾖ καὶ παρακαλεῖν ἐν τῇ διδασκαλίᾳ τῇ ὑγιαινούσῃ καὶ τοὺς ἀντιλέγοντας ἐλέγχειν.

10. Εἰσὶν γὰρ πολλοὶ [καὶ] ἀνυπότακτοι ματαιολόγοι [καὶ] φρεναπάται, μάλιστα [δὲ] οἱ ἐκ περιτομῆς,

11. Οὓς δεῖ ἐπιστομίζειν, οἵτινες ὅλους οἴκους ἀνατρέπουσιν, διδάσκοντες ἃ μὴ δεῖ, αἰσχροῦ κέρδους χάριν.

12. Εἶπέν (δὲ) τις ἐξ αὐτῶν ἴδιος αὐτῶν προφήτης Κρῆτες ἀεὶ ψεῦσται, κακὰ θηρία, γαστέρες ἀργαί.

13. Ἡ μαρτυρία αὕτη ἐστὶν ἀληθής (= ἀ. ἐ.) δι' ἣν αἰτίαν ἔλεγχε αὐτοὺς ἀποτόμως, ἵνα ὑγιαίνωσιν ἐν τῇ πίστει,

14. Μὴ προσέχοντες Ἰουδαϊκοῖς μύθοις καὶ ἐντολαῖς ἀνθρώπων ἀποστρεφομένων τὴν ἀλήθειαν.

15. Πάντα (μὲν) καθαρὰ τοῖς καθαροῖς· τοῖς δὲ μεμιαμμένοις καὶ ἀπίστοις οὐδὲν καθαρόν, ἀλλὰ μεμίανται αὐτῶν καὶ ὁ νοῦς καὶ ἡ συνείδησις.

16. Θεὸν ὁμολογοῦσιν εἰδέναι, τοῖς δὲ ἔργοις ἀρνοῦνται, βδελυκτοὶ ὄντες καὶ ἀπειθεῖς καὶ πρὸς πᾶν ἔργον ἀγαθὸν ἀδόκιμοι.

II, 1. Σὺ δὲ λάλει ἃ πρέπει τῇ ὑγιαινούσῃ διδασκαλίᾳ.

tuas per civitates presbyteros, sicut et ego tibi dispositi,

Si quis sine crimine est, unius uxoris vir, filios habens fideles, non in accusatione luxuriae aut non subditos.

Oportet enim episcopum sine crimine esse sicut dei dispensatorem, non superbum, non iracundum, non vinolentum, non percussorem, non turpilucri cupidum,

Sed hospitalem, benignum, sobrium, iustum, sanctum, continentem,

Amplectentem eum qui secundum doctrinam est fidelem sermonem, ut potens sit et exhortari in doctrina sana et eos qui contra dicunt arguere.

Sunt enim multi et inoboedientes, vaniloqui et seductores, maxime qui de circumcisione sunt,

Quos oportet redargui, qui universas domos subvertunt, docentes quae non oportet turpis lucri gratia.

Dixit quidam ex illis proprius ipsorum propheta Cretenses semper mendaces, malae bestiae, ventres pigri.

Testimonium hoc verum est. Quam ob causam increpa illos dure, ut sani sint in fide,

Non intendentes iudaicis fabulis et mandatis hominum aversantium se a veritate.

Omnia munda mundis: coinquinatis autem et infidelibus nihil mundum, sed inquinatae sunt eorum et mens et conscientia.

Confitentur se nosse deum, factis autem negant, cum sint abominati et incredibiles et ad omne opus bonum reprobi.

Tu autem loquere quae decet sanam doctrinam.

Digitized by Google

[DU FILÊMAÚNA anaſtôdeith.]

11. *Saei ſimlê thus unbruks vas*, ïth nu thus jah mis bruks. than'-uh* ïnſandida.

12. Ïth thu ïna, that' ïſt meinôs bruſts*, andnim,

13. Thanei ïk vilda at mis gahaban, ei faúr thuk mis andbahtidêdi ïn bandjôm aívaggêljóns.

14. Ïth ïnu theïn ragin ni vaíht vilda táujan, ei ni ſvaſvê bi náuthái thiuth theïn ſijái*, ak us luſtum.*

15. Áuftô áuk duthê afgaf ſik du hveilái, ei áiveinana ïna andnimáis,*

16. Ju ni ſvaſvê ſkalk, ak ufar ſkalk brôthar liubana, usſindô mis, ïth hvan filu máis thus jah ïn leika jah ïn fráujin.

17. Jabái nu mik habáis du gamana, andnim thana ſvê mik.

18. Ïth jabái hva gaſkôth thus áiththáu ſkula* ïſt, thata mis rahnei. —

19. Ïk Pavlus gamêlida meinái handáu: ïk usgiba; ei ni kvitháu thus, thatei jath-thuk ſilban mis ſkula* ïs.

20. Jái, brôthar, ïk theina niutáu ïn fráujin. anathraſſtei meinôs bruſts ïn Chriſtáu.

21. Gatráuands ufháuſeinái theinái gamêlida thus, vitands thatei jah ufar thatei kvitha, táujis;

22. Bi(d)jandzuth-than*, manvei mis ſalithvôs. vênja áuk, ei thaírh bidôs ïzvarôs fragibáidáu ïzvis.

23. Gôleith thuk Aípafras, ſa mithfrahunthana mis ïn Chriſtáu Ïêſu,

24. *Markus, Areiſtarkus, Dêmas, Lukas, gavaúrſtvjans meinái.*

25. *Anſts fráujins unſaris Ïêſuis Chriſtáus mith ahmin ïzvaramma. Amên.*

Du Filêmaúna (ustaúh.) mêlith ïſt af Rumái thaurh Aúnêſimu ïngardjan.

Digitized by Google

AD PHILEMONEM.

11. *Τόν ποτέ σοι ἄχρηστον, νυνὶ δὲ* [*καὶ*] *σοὶ καὶ ἐμοὶ εὔχρηστον, ὃν ἀνέπεμψα.*

Qui tibi aliquando inutilis fuit, nunc autem et tibi et mihi utilis, quem remiſi:

12. (*Σὺ δὲ*) *αὐτόν, τοῦτ' ἔστιν τὰ ἐμὰ σπλάγχνα* (*προσλαβοῦ*),

Tu autem illum, id eſt mea viſcera, ſuscipe.

13. *Ὃν ἐγὼ ἐβουλόμην πρὸς ἐμαυτὸν κατέχειν, ἵνα ὑπὲρ σοῦ μοι διακονῇ ἐν τοῖς δεσμοῖς τοῦ εὐαγγελίου,*

Quem ego volueram mecum detinere, ut pro te mihi miniſtraret in vinculis evangelii:

14. *Χωρὶς δὲ τῆς σῆς γνώμης οὐδὲν ἠθέλησα ποιῆσαι, ἵνα μὴ ὡς κατὰ ἀνάγκην τὸ ἀγαθόν σου ᾖ, ἀλλὰ κατὰ ἑκούσιον·*

Sine conſilio autem tuo nihil volui facere, uti ne velut ex neceſſitate bonum tuum eſſet ſed voluntarium.

15. *Τάχα γὰρ διὰ τοῦτο ἐχωρίσθη πρὸς ὥραν, ἵνα αἰώνιον αὐτὸν ἀπέχῃς,*

Forſitan enim ideo diſceſſit ad horam a te ut æternum illum reciperes,

16. *Οὐκέτι ὡς δοῦλον, ἀλλ' ὑπὲρ δοῦλον, ἀδελφὸν ἀγαπητόν, μάλιστα ἐμοί, πόσῳ δὲ μᾶλλον σοὶ καὶ ἐν σαρκὶ καὶ ἐν κυρίῳ·*

Iam non ut ſervum, ſed plus ſervo, cariſſimum fratrem, maxime mihi, quanto autem magis tibi et in carne et in domino.

17. *Εἰ οὖν με ἔχεις κοινωνόν, προσλαβοῦ αὐτὸν ὡς ἐμέ.*

Si ergo habes me ſocium, ſuscipe illum ſicut me:

18. *Εἰ δέ τι ἠδίκησέν σε ἢ ὀφείλει, τοῦτο ἐμοὶ ἐλλόγα* (= *ἐλλόγει*).

Si autem aliquid nocuit tibi aut debet, hoc mihi imputa.

19. *Ἐγὼ Παῦλος ἔγραψα τῇ ἐμῇ χειρί, ἐγὼ ἀποτίσω* (= *-δώσω*)· *ἵνα μὴ λέγω σοι ὅτι καὶ σεαυτόν μοι προσοφείλεις.*

Ego Paulus ſcripſi mea manu, ego reddam; ut non dicam tibi quod et te ipſum mihi debes.

20. *Ναί, ἀδελφέ, ἐγώ σου ὀναίμην ἐν κυρίῳ· ἀνάπαυσόν μου τὰ σπλάγχνα ἐν Χριστῷ* (= *κυρίῳ*).

Ita, frater, ego te fruar in domino: refice viſcera mea in domino.

21. *Πεποιθὼς τῇ ὑπακοῇ σου ἔγραψά σοι, εἰδὼς ὅτι καὶ ὑπὲρ ὃ λέγω ποιήσεις.*

Confidens (in) oboedientia tua ſcripſi tibi, ſciens quoniam et ſuper id quod dico facies.

22. *Ἅμα δὲ καὶ*(,) *ἑτοίμαζέ μοι ξενίαν· ἐλπίζω γὰρ, ὅτι διὰ τῶν προσευχῶν ὑμῶν χαρισθήσομαι ὑμῖν.*

Simul autem et para mihi hoſpitium: nam ſpero per orationes veſtras donari me vobis.

23. *Ἀσπάζεταί σε Ἐπαφρᾶς ὁ συναιχμάλωτός μου ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ,*

Salutat te Epaphras concaptivus meus in Chriſto Ieſu,

24. *Μάρκος, Ἀρίσταρχος, Δημᾶς, Λουκᾶς, οἱ συνεργοί μου.*

Marcus, Ariſtarchus, Demas, Lucas, adiutores mei.

25. *Ἡ χάρις τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μετὰ τοῦ πνεύματος ὑμῶν.* (*Ἀμήν.*)

Gratia domini noſtri Ieſu Chriſti cum ſpiritu veſtro, amen.

[*Πρὸς Φιλήμονα* (*ἐπληρώθη.*) *ἐγράφη ἀπὸ Ῥώμης διὰ Ὀνησίμου οἰκέτου.*]

Digitized by Google

Digitized by Google

SKEIREINS

AÍVAGGÊLJÔNS THAÍRH ÏÔHANNÊN.

Digitized by Google

I.

[a] ‚ſaei frathjái áiththáu ſôkjái guth*. Allái usvandidêdun: ſamana unbrukjái vaúrthun.‘* jah ju uf dáutháus atdruſun ſtáua.* Inuh this kvam gamáins alláizê nasjands alláizê fravaúrhtins afhráinjan, ni ïbna nih gáleiks unſarái garaíhtein, ak ſilba garaíhtei viſands, ei gaſaljands ſik faúr uns hunſl jas-ſáuth gutha thizôs manaſêdáis gavaúrhtêdi usſáunein.* Thata nu gaſaíhvands Iôhannês thô, ſei ustaúhana habáida [b] vaírthan fram fráujin, garêhſn, mith ſunjái kvath ‚Sái, [ſa ïſt] vithrus guths, ſaei afnimith fravaúrht thizôs manaſêdáis‘.* Mahtêdi ſvêthaúh jah ïnu mans leik, valdufnja thatáine(i)* gudiſkamma galáusjan allans us diabuláus anamahtái; akei kunnands thatei ſvaleikamma valdufnja mahtáis náuths ustáiknida vêſi jan-ni thanaſeiths faſtáida garaíhteins garêhſn(s)*, ak náuthái gavaúrhtêdi mannê ganiſt. jabái áuk diabuláu fram anaſtôdeinái nih náuthjandin, ak uslutôndin [c] mannan jah thaírh liugn gahvôtjandin ufargaggan anabuſn, thatuh vêſi vithra thata gadôb, ei fráuja kvimands mahtái gudiſkái jah valdufnja thana galáuſidêdi jah náuthái du gagudein gavandidêdi. nê* áuk thuhtêdi tháu ïn garaíhteins gaa(g)gvein* ufargaggan thô faúra ju us anaſtôdeinái garáidôn garêhſn? Gadôb nu vas máis thans ſvêſamma viljin ufháusjandans diabuláu du ufargaggan anabuſn guths, thanzuh aftra ſvêſamma viljin gakviſſans vaírthan Naſjandis lái[d]ſeinái jah frakunnan unſêlein this faúrthis uslutôndins, ïth ſunjôs kunthi du aftra-anaſtôdeinái thizô ïn gutha usmêtê gaſatjan. Inuh this nu jah leik mans andnam, ei láiſareis uns vaírthái thizôs du gutha garaíhteins. ſva áuk ſkulda, du galeikôn ſeinái frôdein, jah mans aftra galathôn vaúrdam jah vaúrſtvam jah ſpilla vaírthan aívaggêljôns usmêtê*; ïth ïn thizei nu vitôdis gaaggvei(n)* ni thatáin gavandeiná(i) . . . . . .

II.

. . . [a] nái galáubeinái vaírthands ju ſaúr ïna baltheïth, ïn mêla raíhtis thuláináis leikis, afar thuláin ſvikunthaba mith Iôſêba us-

Digitized by Google

UNIVERSITY
Library
Of California.

I.

‚Qui intelligat aut requirat deum. Omnes declinaverunt: ſimul inutiles facti ſunt'. ac nunc ſub mortis ceciderunt judicium. Propterea venit communis omnium ſalvator, omnium peccata ut expurgaret (= expiaret); non aequalis nec ſimilis noſtrae juſtitiae, ſed ipſe juſtitia exiſtens, ut mactans ſe pro nobis victimam et ſacrificium, deo mundi perficeret redemptionem (= reconciliationem). Quod igitur videns Iohannes conſilium, quod perfici debebat a domino, vero dixit ‚Ecce, [hic eſt] agnus dei, qui tollit peccatum mundi.' Potuiſſet quidem etiam ſine hominis corpore, poteſtate ſolummodo divina liberare omnes (e) diaboli vi; ſed ſciebat, tale poteſtate potentiae neceſſitatem declaratam fore, neque amplius ſervatum iuſtitiae conſilium, ſed neceſſitate ſe operaturum fuiſſe hominum ſalutem. Quum enim diabolus ab initio non cogeret, ſed deciperet hominem et per mendacium (= fraudem) illiceret ut transgrederetur legem, id fuiſſet contra convenientiam, ut dominus veniens vi (= auctoritate) divina et poteſtate eum liberaret et neceſſitate ad probitatem (= pietatem) converteret. Nonne enim viſus eſſet in iuſtitiae coercitione impedire (= transgredi) conſilium antea iam ab initio paratum (= ſtatutum)? Decens igitur erat potius, qui ſua (= propria) voluntate obediiſſent diabolo ad negligendam (= rumpendam) legem dei, ut ii iterum ſua voluntate aſſentirent Salvatoris doctrinae et aſpernarentur pravitatem (= nequitiam) ejus, qui prius decepiſſet, veritatis autem cognitio ad renovationem converſationis (= vitae) in deo proponeretur. Propterea igitur etiam corpus hominis induit, ut praeceptor nobis fieret iuſtitiae in deo. ſic enim debebat, ut imitarentur ſuam ſapientiam, etiam homines iterum invitare verbis atque operibus et praeco fieri evangelii vitae (in deo). ſed quia igitur legis coercitione(m) non ſolum . . . . . .

II.

. . . . fide(i) factus iam pro eo audet, tempore nempe paſſionis corporis, poſt paſſionem aperte cum Ioſepho ſepeliens, (quo) probavit

Digitized by Google

filhands, gaſvikunthjands ei ni afvandida ſik ïn faúramathljê hvôtôs. Ïnuh this jah Nasjands naúh miththan anaſtôdjands ustáïknida thana ïupa briggandan ïn thiudangardjái guths vig, kvithands ‚Amên amên, kvitha thus: niba ſaei gabaírada ïupathrô, ni mag gaſaíhvan thiudangardja guths.‘* Ïupathʰrô than kvath thô veihôn jah himinakundôn gabaúrth anthara thaírh thvahl usthulan. thammuh than ni frôth Ne(ï)kaúdêmus, ïn thizei* miththan frumiſt háuſïda fram ïáiſarja; ïnuh this kvath ‚Hváiva mahts ïſt manna* gabaíran altheis viſands? ïbái mag ïn vamba áitheins ſeináizôs aftra-galeithan jag-gabaíráidáu?‘; unkunnands áuk naúh viſands jah ni kunnands biuhti jah thô leikeinôn us vambái munands gabaúrth ïn tveifl atdráus. ïnuh this kvath ‚Hváiva mahts ïſt manna altheis viſands gabaíran? ïbái mag ïn vamba áitheins ſeináizôs aftra-galeithan jah gabaíráidáu?‘ Ïth Nasjands thana anavaírthan dôm ïs gaſaíhvands jah thatei ïn galáubeinái theihan* habáida, gaſkeirjands* ïmma, ſvê miththan unkunnandin, kvithands ‚Amên amên, kvitha thus: niba ſaei gabaírada us vatin jah ahmin, ni mag ïnngaleithan ïn thiudangardja guths.‘* náudithàúrfts áuk vas jah gadôb viſtái [du] garêhſn dáuᵈpeináis andniman, at raíhtis mann us miſſaleikôm viſtáim uſatidamma, us ſáivalái raíhtis jah leika, jah anthar thizê anaſïuni* viſandô, antharuh than ahmein. duththê gatêmiba and* thana thizê láiſt jah tvôs ganamnida vaíhts, ſvêſa bajôthum du dáupeináis garêhſnái*, jah thata raíhtis anaſïunjô vatô jah thana andathahtan ahman; ei raíhtis thata gaſaíhvan . . . . . .

III.

Ïn thizei vatna managa vêſun jáinar*. tharuh kvêmun jah dáupidái vêſun, ni naúhthanuh gálagiths vas ïn karkarái Ïôhannês.‘* Thatuh than kvithands Aívaggêliſta atáugida, ei ſô garêhſns bi ïna nêhva andja vas thaírh Hêrôdês birunáin. Akei faúr thata at bajôthum dáupjandam jah áinhvatharammêh ſeina anafilhandam dáupein, mith ſis miſſô ſik andrunnun* ſumái ni kunnandans, hvathar ſkuldêdi máiza. ‚Thathrôth than varth ſôkeins ʰ us ſïpônjam Ïôhannês mith Ïudáium bi ſviknein‘, ïn thizei ju jah leikis hráineinô ïnmáiditha vas ſïdus jah ſô bi guth hráinei anabudana vas, (ei) ni* thanaſeiths judáiviſkôm ufarranneinim jah ſïnteinô-dáupeinim* brukjan usdánd-

Digitized by Google

(= manifeſtavit) ſe non avertiſſe (ab eo) propter magiſtratuum comminationem. Propterea quoque Salvator nunc incipiens monſtravit viam ſurſum ducentem in regnum dei, dicens ‚Amen amen, dico tibi, niſi quis naſcatur deſuper, non poteſt videre regnum dei.' deſuper autem dixit ſanctum et coeleſtem natum alterum per lavacrum (= baptiſmum) patiendum. quod autem non intellexit Nicodemus, quia tunc primum audiebat a praeceptore, quapropter dixit: ‚Quomodo poteſt homo naſci, adultus exiſtens? num poteſt in uterum matris ſuae iterum introire et naſci?'; imperitus enim adhuc (exiſtens) neque ſciens conſuetudinem et corporalem (= naturalem) ex utero exiſtimans ortum, in dubitationem cecidit; quapropter dixit ‚Quomodo poteſt homo adultus exiſtens naſci? num poteſt in uterum matris ſuae rurſus introire et naſci?' Salvator autem, futuro eius iudicio cognito, et in fide progreſſus (eum) facturum eſſe, interpretatus eſt ei, ut adhuc imperito, dicens: ‚Amen amen, dico tibi, niſi quis naſcatur ex aqua et ſpiritu, non poteſt introire in regnum dei'. Neceſſarium enim erat et conveniens naturae, ut conſilium baptiſmi acciperet, quum quidem homo (ex) diverſis naturis compoſitus ſit (= conſtet), (ex) anima ſcilicet et corpore; etiam alterum eorum viſibile (exiſtens), alterum ſpirituale; ideoque apte in hac eorum ratione (= veſtigio) etiam duas nominavit res, ſuam utrique ad baptiſmi conſilium, et viſibilem quidem aquam et rationalem ſpiritum, ut nempe hoc videntes.

III.

‚ . . . . . quia aquae multae erant illic. et veniebant et baptizabantur. nondum (enim) miſſus (= conlectus) fuerat in carcerem Iohannes'. Id autem dicens Evangeliſta oſtendit, munus ei datum prope finem eſſe per Herodis conſilium (perverſum). At ante hoc (= antea) quum uterque baptizaret et (uterque) ſuum commendaret baptiſmum, inter ſe invicem disputarunt (= concertarunt) quidam neſcientes, uter foret major. ‚Igitur facta eſt quaeſtio ex (= a) diſcipulis Iohannis cum Iudaeis de purificatione', quia iam (= nunc) et corporis purificationum mutabatur mos et purificatio (= munditia) in deo iubebatur, ne amplius iudaicis conſperſionibus et perpetuis baptiſmis (= lavacris) uti ſtuderent (= uſu militarent), ſed Iohannem audirent, antecurſorem

Digitized by Google

jáina, ak* Ïôhannê háusjandans, thamma faúrrinnandin aívaggêljôn. Vasuh than jah fráuja thô ahmeinôn anafilhands dáupein; eithan garaíhtaba varth bi fviknein fôkeins gavagida, untê vitôth thizê unfaúrveifanê miffadêdê áináizôs ráidida ‚azgôn kalbôns gabrannidáizôs utana bibaúrgeináis; afaruh than thô ïn vatô vaírpandans hráin jah hyffôpôn jah vullái ráudái ufartrufnjandans' fvafvê gadôb thans nfarmitôn munandans.* Ïth Ïohannês ïdreigôs dáupein mêrida* jah miffadêdê aflêt* tháim áinfalthaba gavandjandam gaháiháit; ïth fráuja* at aflêta fravaúrhtê jah fragift veihis ahmins jah fragibands ïm, thatei funjus thiudangardjôs vaírtháina[d]; fvaei fijái dáupeins Ïôhannês ana midumái tvaddjê ligandei, ufartheihandei raíhtis vitôdis hráinein, ïth minnizei* filáus aívaggêljôns dáupeinái. ïnuh this baírhtaba uns láifeith kvithands* ‚Aththan ïk ïn vatin ïzvis dáupja, ïth fa afar mis gagganda* fvinthôza mis ïft, thizei ïk ni ïm vaírths, ei anahneivands andbindáu fkáudaráip fkôhis ïs. fah than ïzvis dáupeith ïn ahmin veihamma'. Bi garêhfnái nu . . .

IV.

‚Sô nu fahêths meina usfullnôda*: jáins fkal vahsjan, ïth ïk minznan'.* Eithan nu fipônjam feináim tháim bi fviknein du Judáium fôkjandam* jah kvithandam fis ‚Rabbei, faei vas mith thus hindar Jaúrdanáu, thammei thu veitvôdidês, fái fa dáupeith jah jah allái gaggand du ïmma',* naúh unkunnandans* thô bi Nasjand. Ïnuh this láifeith ïns kvithands: ‚Jáins fkal vahsjan, ïth ïk minznan.' Aththan fô bi ïna garêhfns du leiti[b]lamma mêla raíhtis bruks vas jah faúramanvjandei fáivalôs thizê dáupidanê fraláilôt aívaggêljons mêreinái; ïth fráujins láifeins, anaftôdjandei af Ïudáia, [jah] and allana midjungard gatháih, and* hvarjanô(h)* theihandei und hita nu jah áukandei, all mannê* du guths kunthja tiuhandei; ïnuh this jah fkeirs vifands* mikilduth fráujins vultháus kannida kvithands ‚Sa ïupathrô kvimands ufarô alláim ïft;'* ni thatei ufarô vifandan fvarê kannidêdi, ak jah fvaláuda ïs mikil[c]duthais maht ïnfôk jah himinakundana jah ‚ïupathrô kvumanana' kvithands, ïth fik aírthakundana jah us aírthái rôdjandan', ïn thizei viftái manna vas, jaththê veihs jaththê praúfêtus vifands jag-garaíhtein veitvôdjands; akei us aírthái vas jah us vaúrdahái viftái rôdjands. ïth ‚fa us himina kvu-

Digitized by Google

evangelii. Commendavit vero etiam dominus ſpiritualem baptiſmum; itaque jure erat de purificatione quaeſtio mota; nam lex in peccatorum . . . . . uno ſtatuebat cinerem vaccae combuſtae extra caſtra (mentationem); poſtea vero illum in aquam iacientes (= iacerent) puram et hyſſopo ac lana rubra (= coccinea) adſpergentes (= aſpergerent), uti decebat memoriam deponere ſolitas (?). Iohannes autem poenitentiae baptiſmum praedicavit et peccatorum remiſſionem ſimpliciter reſipiſcentibus promiſit; dominus autem ad remiſſionem delictorum et(iam) beneficium ſancti ſpiritus (et) dedit iis, ut filii regni divini fierent, ita ut ſit baptiſmus Iohannis in medio duorum poſitus, ſuperans quidem legis purificationem, ſed minor multo evangelii baptiſmo, quapropter perſpicue nos docet dicens ‚Ego quidem aqua vos baptizo, ſed qui poſt me venturus eſt, fortior me eſt, cuius ego non ſum dignus, ut (= qui) inclinatus ſolvam corrigiam calceamenti eius. ille autem vos baptiza(bi)t (in) ſpiritu ſancto'. Secundum conſilium igitur . . . . . .

IV.

‚Hoc ergo gaudium meum impletum eſt: illum oportet creſcere, me autem minui.' Itaque quum diſcipuli eius de purificatione cum Iudaeis disputarent et dicerent ei ‚Rabbi, qui erat tecum trans Iordanem, cui tu teſtimonium perhibuiſti, ecce hic baptizat et omnes veniunt (= eunt) ad eum. neſciebant adhuc munus Salvatori datum, quapropter docet eos dicens: ‚Illum oportet creſcere, me autem minui'. At conſilium de eo factum ad breve tempus recti uſus erat et praeparans animos baptizatorum tradidit evangelii praedicationi; ſed domini doctrina, incipiens (= orta) ex Iudaea per univerſum orbem crevit, ubique profecta uſque hodie et aucta omnes homines ad dei cognitionem ducens; quapropter etiam clarus exiſtens maieſtatem domini gloriae nunciavit dicens: ‚Qui deſuper venit, ſupra omnes eſt; non quo ſupra (omnes) exiſtentem temere nuntiaviſſet, ſed etiam talem eius maieſtatis vim indicavit et coeleſtem et deſuper profectum dicens (= dixit), ſe autem terreſtrem et e terra loquentem. Quia naturâ homo erat, ſive ſanctus ſive prophetes exiſtens et iuſtitiam teſtans, tamen de terra erat et ex verbali natura loquens; verum hic de coelo profectus, quamquam in corpore eſſe videretur, tamen ſupra omnes eſt. ‚Et quod vidit et audivit, hoc teſtatur et teſtimonium eius nemo accipit.' Et quam-

Digitized by Google

mana', jabái ïn leika viſan thuhta, akei ‚ufarô allâim ïſt.' ‚Jah thatei gaſahv jag-gaháuſida, thata veitvôdeith. jah thô veitdôdida* ïs ni áinshun nimith.'* Jah thaúh-jabái[d] us himina an(a) airthái* în* mannê garêhſnáis kvaṁ, akei ni thêhaldis airtheins vas nih us airthái* rôdjands, ak himinakunda anafilhands fulhſnja, thôei gaſahv jag-gaháuſida at attin. Thô nu ïnſakana vêfun fram Iôhannê, ni ïn this thatáinei ei fráujins mikilein gakannidêdi, ak du gatarhjan jah gaſakan thô afgudôn háifſt Sabaílliáus jah Markaíll[ï]áus,* tháiei áinana anananthidêdun kvithan attan jah ſunu, ïth anthar ſ(a)* veiha a(hma . . . . . .

V.

. . . . at allam[a]ma du attin ſvêrithôs, at allamma vaúrſtvê áinaizôs anabuſnáis beidith; ïth thatei raihtis (antharana) thana frijôndan, antharanuh than thana frijôdan*, antharana táiknjandan*, antharanuh* than galeikôndan jáinis vaúrſtvam (kvithith), thatuh than ïnſôk kunnands thizê anavaírthanê aírzein, ei galáisjáina ſik bi thamma tva andvaírthja attins jah ſunáus andháitan jah ni mithkvitháina. anduh thana láiſt ſkeiris bruk[b]jands vaúrdis kvath ‚Svaſvê áuk atta urráiſeiſh dáuthans jah liban gatáujith, ſva jah ſunus, thanzei vili, liban gatáujith, ei ſvêſamma viljin jah ſvêſái mahtái, galeikônds thamma faúrthis gakviujandin dauthans gaháitands (gakviujan dáuthans) thizê ungaláubjandanê thraſabalthein andbeitands gaſôk. ‚Nih than atta ni ſtôjith áin(n)ôhun*, ak ſtáua alla atgaf ſunáu'*. Ith nu áins jah ſa ſama vêſi bi Sabaílliáus ïnſahtái, miſſaleikáim bandviths namnam, hváiva ſtôjan jah ni ſtô[e]jan ſa ſama mahtêdi? ni áuk thatáinei namnê ïnmáideins tvaddjê andvaírthjê antharleikein bandveith, ak filáus máis vaúrſtvis ustáikneiṅs; antharana raihtis ni áinnôhun ſtôjandan, ak fragibandan ſunáu ſtáuôs valdufni, jah ïs* andnimands (bi = du)* attin thô ſvêritha jah alla ſtáua bi jáimis viljin táujands, ‚ei allái ſvêráina ſunu, ſvaſvê ſvêrand attan'.* Skulum nu allái veis at ſvaleikái jah ſva baírhtái ïnſahtái gutha unbaúranamma andſatjan ſvêritha[d] jah áinabaúra ſunáu guths guth viſandin kunnan*, eithan galáubjandans ſvêritha ju hvatharammê(h)* usgibáima bi vaírthidái*; untê thata kvithlô* ‚Ei allái ſvêráina ſunu, ſvaſvê ſvêrand attan' ni ïbnôn, ak galeika ſvêritha usgiban uns

Digitized by Google

vis de coelo in terram veniret propter hominum deſtinationem, tamen non eo amplius terreſtris erat nec e terra loquens, ſed coeleſtia aperuit myſteria (= ſecreta), quae viderat et audiverat apud patrem. Haec igitur indicabantur a Iohanne non eo ſolum conſilio, ut domini magnificentiam (= maieſtatem) nuntiaret, ſed ad diffamandam et vituperandam impiam (= abominabilem) contentionem *Sabellii* et *Marcelli*, qui unum conati ſunt dicere patrem et filium, ſed aliud (aliter) ſanctus ſpiritus . . . . .

. . . . . .

V.

. . . omnem apud patrem honorem, ad omne opus unum mandatum exſpectat; ſed quod (alterum) quidem diligentem, alterum vero dilectum, alterum monſtrantem (opera), alterum vero imitantem eius opera (dicit), id vero indicavit ſciens futurorum errorem, ut diſcerent inde duas perſonas patris et filii profiteri neque (inter ſe) rixarentur: eoque conſilio, claro uſus verbo, dixit ‚Sicut enim pater ſuscitat mortuos et vivificat, ſic et filius, quos vult, vivificat', ut ſua (= propria) voluntate et ſua virtute, imitans eum qui prius vivificavit mortuos, promittens (ſeſe vivificaturum mortuos) incredulorum pugnacitatem disputando obiurgaret ‚Neque enim pater iudicat quemquam, ſed judicium omne dedit (= tradidit) filio'.

Si igitur unus et idem eſſet ſecundum Sabellii argumentum, diverſis ſignificatus nominibus, quomodo iudicare et non iudicare idem poſſet? non enim ſolum nominum immutatio duarum perſonarum diverſitatem demonſtrat, ſed multo magis operis documentum (= demonſtratio, demonſtrat) alterum nempe neminem iudicare, ſed tradidiſſe filio iudicii poteſtatem atque hic accipit a(pud) patre(m) (illum) honorem et omne iudicium ſecundum illius voluntatem exercet, ut omnes honorificent filium, ſicut honorificant patrem.

Debemus ergo omnes nos in tali et tam perſpicua declaratione deo non genito tribuere honorem et unigenito filio dei, deo exiſtenti; itaque credentes honorem iam utrique habeamus (= tradamus) iuxta (= ſecundum) dignitatem; nam hoc dictum ‚Ut omnes honorificent filium, ſicut honorificant patrem', non aequalem, ſed ſimilem honorem ut tribuamus nos docet. Et ipſe Salvator pro diſcipulis orans ad patrem dixit ‚Ut ames

Digitized by Google

láiſeith. Jah ſilba Nasjands bi ſipônjans bidjands du attin kvath ‚Ei frijôs ïns, ſvaſvê frijôs mik'*: ni ïbnaleika frijathva, ak galeika thaírh thata ustáikneith. thammuh ſamin h*. . . . . .

VI.

. . . . . nands, unſvikunthôzei varth bi náuthái jáinis ïnſahts, ſvê ſilba* ïs kvithith ‚Jáins ſkal vahsjan, ïth ïk minznan*; ïn thizei nu du leitilái hveilái galáubjan(dans)* Iohannê háusjan thuhtêdun, ïth afar ni filu ufarmáudein(ái) thô bi ïna atgêbun*: eithan vaila ïns máudeith kvithands ‚Jáins vas lukarn brinnandô jah liuhtjandô; ïth jus vildêduth ſvignjan du hveilái ïn liuhada ïs.* Aththan ïk haba veitvôditha máizein thamma Iôhannê: thô áuk vaúrſtva, thôei atgaf mis atta ei ïk táujáu thô, thô vaúrſtva, thôei ïk táuja, veitvôdjand bi mik, thatei atta mik ſandida.'* Jáins áuk manniſkáim vaúrdam veitvôdjands tveifljan thuhtu*, ſunjeins viſands, tháim unkunnandam mahta; ïth attins thaírh meina vaúrſtva veitvôdei(ns) all ufar ïnſaht manniſkôdáus Iôhannês unandſôk ïzvis undrêdan mag kunthi; untê hvarjatôh vaúrdê at mannam ïn ſunjái* maht ïſt antharleikein ïnmáidjan, ïth thô veihôna vaúrſtva unandſakana viſandôna, gaſvikunthjandôna this vaúrkjandins dôm, baírhtaba gabandvand[ôna], thatei fram attin ïnſanditha vas us himina. ïnuh this kvithith ‚Jah ſaei ſandida mik atta, ſah veitvôdeith bi mik'.* Aththan miſſaleiks jah ïn miſſaleikáim mêlam attins bi ïna* varth veitvôdeins, ſuman thaírh praúfêtê vaúrda, ſumanuh than thaírh ſtibna us himina, ſumanuh than thaírh táiknins, ïth ïn thizei tháim ſva vaúrthanam hardizô thizê(i)* ungaláubjandanê varth haírtô, ïnuh this garaíhtaba anaáiáuk kvithands ‚Nih ſtibna ïs hvanhun gaháuſidêduth, nih ſiun ïs gaſêhvuth* jah vaúrd ïs ni habáith viſandô ïn ïzvis, thandê thanei ïnſandida jáins, thammuh jus ni galáubeith';* untê at tháim gahvaírbam frakunnan ni ſkuld ïſt. Ith ſumái jah ſtibna ïs gaháuſidêdun, ſumái(h) than ïs ſiun ſêhvun: ‚Audagái' áuk than kvath ‚thái hráinjahaírtans, untê thái guth gaſaíhvand'.* Jah ju thathrô ſvê vadi thaírh . . . . . .

Digitized by Google

eos, ſicut amas me‘:, non aequalem amorem, ſed ſimilem per id ſignificat. Eoque (modo?) . . . . . .

VI.

. . . . . minus perſpicua fiebat neceſſario illius indicatio, ut ipſe is dicit ‚Illum oportet creſcere, ſed me minui‘; quapropter quidem ad breve tempus credentibus Iohannem audire placuit, ſed poſt non multum (= paulo poſt) oblitui eius partes tradiderunt; itaque bene eos monet dicens ‚Ille erat lucerna ardens et lucens, vos autem voluiſtis exultare (= gaudere) ad horam (= tempus) in luce eius. Ego autem habeo teſtimonium maius Iohanne: opera enim, quae dedit mihi pater, ut (ego) perficiam ea, ipſa (= haec) opera, quae ego facio, teſtimonium perhibent de me, quia pater miſit me‘. Ille enim humanis verbis teſtans dubium reddere (= perturbare) ſenſum (= conſcientiam), quamquam verus exiſtens, imperitis poterat; at patris per mea opera teſtimonium omnem ſupra declarationem humanitatis Iohannis irrefutabilem vobis praebere poteſt cognitionem; quia omne verbum apud homines invita eius veritate poteſt diverſitate immutari, ſed ſancta opera irrefutabilia exiſtentia, (quippe) manifeſtantia operantis (= perficientis) iudicium, aperte ſignificant, a patre miſſum eſſe (eum) de coelo; quapropter dicit ‚Et qui miſit me pater, ipſe (= is) teſtimonium perhibet de me‘. At varie et variis temporibus patris de eo fiebat teſtimonium, modo per prophetarum verba, modo (vero) per vocem de coelo, modo(que) per ſigna; ſed quia his ita factis durius eorum incredulorum fiebat cor, propterea recte addidit dicens: ‚Neque vocem eius unquam audiſtis neque ſpeciem eius vidiſtis; et verbum eius non habetis manens in vobis; quia, quem miſit ille, huic vos non creditis‘; nam apud morigeros contemni non debet; ſed alii etiam vocem eius audierunt, alii (quidem) eius ſpeciem viderunt: ‚beati, enimvero dixit, mundo (= puri) corde, quoniam ipſi deum videbunt‘. Et modo ſicut pignus per . . . . . .

Digitized by Google

VII.

. . . . ni áinahun kunnandins fráujins maht jah andthaggkjandins ſik ïs valduſneis*, nih Stáins, ak jah Andráias, ſaei kvath: ‚Ïſt magula áins hêr, ſaei habáith ſimf* hláibans barizeinans jah tvans fiſkans;‘* analeikô ſvê Filippus gaſakada, ni vaíht mikilis hugjands nih vaírthidôs laíſareis andthaggkjands; thaírh thôei usbar kvithands ‚Akei thata hva ïſt du ſva managáim?‘ Ïth fráuja andtilônds ïzê niuklahein [b] kvath: ‚Vaúrkeith thans mans anakumbjan‘.* ïth eis at hánja managamma viſandin în thamma ſtada thô filuſna anakumbjan gatavidêdun, ſimf thuſundjôs vaírê ïnuh kvinôns jah barna‘,* ſvê at mikilamma nahtamata anakumbjandans, at ni viſand(e)in aljái vaíhtái ufar thans ſimf hláibans jah tvans fiſkans. thanzei nimands jah aviliudônds gathiuthida* jah ſva managái ganôhjands îns vailaviznái ni thatáinei ganaúhan thaúrfſtáis îm fra-[c]gaf, ak filáus máizô: afar thata* matjan ſô managei* bigitan vas thizê[i] hláibê tvalif* táinjôns fullôs*, thatei aflifnôda. ‚ſamaleikôh than jah thizê fiſkê, ſva filu ſvê vildêdun.‘* Nih than ana tháim hláibam áináim ſeináizôs mahtáis filuſna ustáiknida, ak jah în tháim fiſkam. ſva filu áuk ſvê ganáuthida* ïzê vaírthan, ſvaei áinhvarjammê(h), ſva filu ſvê vilda, andniman ïs gatavida, jah ni în vaíhtái vaninaſſu thizái filuſnái vaírthan gatavida, akei [d] naúh us thamma filu máis ſipônjans fullafahida jah antharans gamáudida gáumjan, thatei ïs vas ſa ſama, ſaei în áuthidái fidvôr tiguns* jêrê attans ïzê fôdida. ‚Thanuh, bithê ſadái vaúrthun, kvath ſipônjam ſeináim ‚Galiſíth thôs aflifnandeins dráuſnôs,* ei vaíhtái ni frakviſtnái.‘* Thanuh galêſun jah gafullidêdun tvalif* táinjôns gabrukô us tháim ſimf* hláibam barizeinam jah tváim* fiſkam*, thatei aflifnôda at tháim (*matjandam*) . . . . . .

VIII.

. . . . . ni áins[a]hun uslagida ana îna handuns‘*, at veihái áuk ïs mahtái unanaſiuniba unſêlein ïzê naúh diſkáidandein* jah ni uſláubjandein faúr mêl ſik gahaban. ‚Galithun than thái andbahtôs du tháim aúhumiſtam gudjam jah Fareiſáium. tharuh kvêthun du îm jáinái* ‚Duhvê ni attaúhuth îna?‘* Andhôfun than thái andbah-

Digitized by Google

VII.

. . . . nullam domini ſcientis virtutem (= vim) et recordantis ejus potentiam; nec Petrus, ſed etiam Andreas, qui dixit: ‚Eſt puer unus hic, qui habet quinque panes hordeaceos et duos piſces'; ſimiliter ac Philippus vituperatus eſt, nihil ſublime cogitans nec dignitatem (= facultatem) magiſtri recordans, quapropter exclamavit dicens ‚Sed haec, quid ſunt inter tantos?' Dominus autem auxilians (= deſcendens ad) eorum puſillanimitatem dixit ‚Facite homines discumbere: ii autem, quum foenum (= gramen) multum eſſet in eo loco, multitudinem accumbere iuſſerunt, quinque millia virorum, exceptis mulieribus et parvulis.' uti ad magnam coenam accubuerunt, quum nihil aliud eſſet praeter (illos) quinque panes et duos piſces; quos accipiens et gratias agens benedixit et tantillo ſatians (= ſatisfaciens) eos (= eis) victu non ſolum ſufficientiam neceſſitatis iis praebuit, ſed multo plus: quum comediſſent (= manducaſſent = coenati eſſent) multitudo inventa eſt ex (illis) panibus, duodecim ſportae plenae, quae ſupererat. ‚Similiter (= Pariter) et ex piſcibus, quantum volebant'. Neque igitur in panibus ſolis ſuae virtutis amplitudinem (= abundantiam) oſtendit, ſed etiam in piſcibus. quantum enim neceſſe erat fieri (= parari), ita ut unusquisque quantum vellet acciperet, ille fecit, nec ullius rei inopia (= detrimentum) (huic) multitudini ut eſſet perfecit. ſed etiam inde multo magis diſcipulis ſatisfecit et alios monuit animadvertere illum fuiſſe eundem, qui in ſolitudine quadraginta annos patres eorum nutriviſſet. ‚Ut autem impleti (= ſaturi facti) ſunt, dixit diſcipulis ſuis ‚Colligite, quae ſuperaverunt (= relicta) fragmenta, ne pereant (= ne quid pereat). Collegerunt ergo et impleverunt duodecim cophinos fragmentorum ex quinque (illis) panibus hordeaceis et duobus piſcibus, quae ſuperfuerunt his (, qui manducaverant).

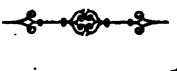
VIII.

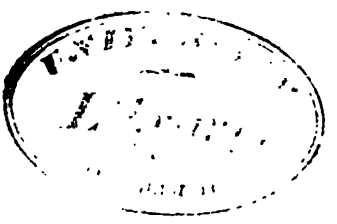
. . . . ſed nemo miſit (= iniecit) ſuper eum manus'; quia ſancta enim eius virtus inviſibiliter pravitatem eorum adhuc differebat (= discernebat) nec permittebat ante tempus ſe capere. ‚Venerunt ergo miniſtri ad pontifices ſummos et Phariſaeos, et dixerunt eis illi ‚Quare non adduxiſtis illum? Reſponderunt autem miniſtri dicentes, nunquam (ſic) locutus eſt homo,

Digitized by Google

tôs kvithandans, thatei ni hvanhun áiv rôdida manna, ſvaſvê ſa manna.'* Sôh than [b] andahafts du gaſahtái, máizuh than du afdômeinái jáináizê ungaláubeinái varth. andhôfun áuk jáináim anaháitandam ïm, ïn thizei ni attaúhun ïna, ni andſïtandans jáináizê unſêlein thizê anaháitandanê ïm, ak máis ïldaleikjandans fráujins láiſein ſvikunthaba ïn alláim alamannam faúraviſan rahnidêdun. Ïth jáinái ïn unſêleins ſeináizôs balthein ïzê ni usthulandans, mith hatiza andhôfun vithra ïns kvithandans ‚Ïbái jah jus[c] afaírzidái ïuth?* Sái, jau áinshun thizê reikê galáubidêdi ïmma áiththáu thizê Fareiſáiê?* Alja ſô managei, tháiei ni kunnun vitôth, frakvithanái ſind*.' Thô'h than mith báitreins* thvaírhein rôdidêdun, ïn thamma ei* liugandans bigitanda*, ei ni áinshun reikê áiththáu Fareiſáiêi galáubidêdi ïmma, at Neikaúdaſmáu bi garêhſnái guths kvimandin ‚at ïmma ïn naht'* jah mith balthein faúr funja ïnſakandin ïm jah kvithandin ‚Ïbái vitôth unſar ſtôjith mannan (*j. th. a.*)?'*[d] at jáináim kvithandam, thatei ‚ni áinshun thizê reikê jah Fareiſáiê ïmma galáubida', ni frathjandans, thatei ſa raíhtis* Fareiſáius vas jah ragineis Ïudáiê jah áins reikê ustáikniths us tháim frakvithanam vas galáubjands fráujin, du gaſahtái jáináizê unſêleins faúr ïna rôdjands. ïth eis ni usthulandans thô gaſaht andhôfun kvithandans ‚Ïbái jah thu us Galeiláia ïs? usſôkei jah ſaíhv, thatei* *praúfêtus us Galeiláia ni urreiſith'.*

ſicut hic homo'. Haec autem reſponſio obiurgationi, imo condemnationi eorum incredulitati erat (= evaſit). Reſponderunt enim illis inclamantibus (= increpantibus) ſe, cur non adduxiſſent eum, non reſpicientes illorum pravitatem inclamantium ſe, ſed magis admirati domini doctrinam aperte in omnibus hominibus futuram (= exiſtere) putaverunt; illi autem ob pravitatem ſuam audaciam eorum non perferentes odioſe (= iracunde) reſponderunt iis dicentes ‚Numquid et vos ſeducti (= decepti) eſtis? Numquid ullus ex principibus credidit in eum aut ex Phariſaeis? Sed turba (= plebs) haec, quae non novit legem, maledicti ſunt.' Ea autem cum acerbitate iracundiae locuti ſunt, quod mentientes deprehendeabantur, ne ullum principum aut Phariſaeorum credidiſſe ei, quum Nicodemus ſecundum conſilium dei veniret ad eum noctu et audacter pro veritate certaret contra illos et diceret ‚Num lex noſtra iudicat hominem' etc.? quum illi dicerent, ne ullum (= neminem) principum et Phariſaeorum ei credidiſſe, non conſiderantes (= conſiderabant), illum quidem (=verius) Phariſaeum eſſe et principem Iudaeorum et ſolum principem ſign(ific)atum de maledictis, credentem domino, ad obiurgationem illorum pravitatis pro eo locutum: qui vero non perferentes hanc obiurgationem reſponderunt dicentes ‚Numquid et tu e Galilaea es? Scrutare et vide, quia propheta a Galilaea non ſurgit.'





Digitized by Google

Bruchſtücke eines Zeitweiſers.

.kg. thizê * ana Gutthiudái * managáizê * martyrê * jah Frithareikeis. *
.kd.
.ke.
.k kv.
.kz.
.kh.
.k th. gaminthi martyrê, * thizê bi Vêrêkan papan jah Batvin bilaif. * aíkklêsjôns fulláizôs ana Gutthiudái * gabrannidái(zê? -zôs?) *.
.l.

Naúbaímbaír. * fruma Jiuleis .l.

.a.
.b.
.g. Kuſtantein(á)us * thiudanis. *
.d.
.e.
.kv. Daúrithaí(á)us * aípiſkaúp(á)us. *
.z.
.h.
.th.
.i.
.ïa.
.ib.
.ig.
.id.
.ie. Filippáus apaúſtaúl(á)us * ïn Ïaír(a)up(a)ulái *

.i kv.
.iz.
.i th. thizê * althjanôïnê * Baíraújái .m. ſamana.
.k.
.ka.
.kb.
.kg.
.kd.
.ke.
.k kv.
.kz.
.kh.
.k th. Andr(á)iïns apaúſtaúl(á)us.
.l.

Digitized by Google

ANMERKUNGEN.

Digitized by Google

Abkürzungen.

f(ieh) = S.
l(ies).
f(ehlt).
gl(eich).
v(er)gl(eiche).
bl(oſs).
ft(att).
zw(iſchen).
a(m) R(ande).
d(ie) übr(igen).
Gr(iechiſch) = gr.
Lat(ein) = l(at).
H(andſchrift).
U(pſala).
M(ailand).
R(om).

C(aſtiglione).
Ga(belentz).
Gg(Gangengigl).
Gri(mm).
Ih(re).
Ju(nius).
Lö(be).
M(aſsmann).
R(einwald).
So(tberg).
Sch(ulze).
Schm(eller).
St(iernhiölm).
Vo(llmer).
Uppft(röm) = Upp.
Ve(relius).
Z(ahn).
La(chmann).
Ti(ſchendorf).
Lu(ther).
Wu(lfila).

Mt(Matthäus).
Mc(Marcus).
L(ucas).
J(ohannes).
R(ömer).
1 C(orinther).
2 C(orinther).
G(alater).
E(pheſer).
Php(Philipper).
Cl(Coloſſer).
1 Th(eſſalonicher).
2 Th(eſſalonicher).
1 Tm(Timotheus).
2 Tm(Timotheus).
Tit(us) = T.
Phm(Philemon).
Esr(a) = Es.
Neh(emia) = N.
Sk(ireins).
Cal(endarium).
S(eptuaginta).
V(ulgata) = v.

Die in den Anmerkungen gebrauchten Bezeichnungen für die gr. u. lat. Handſchriften ſind die bei La. Ti. und ſonſt hergebrachten.

Digitized by Google

I. ZUM ALTEN BUNDE.

1 MOS. 5, 1—32. Die hier oft wiederkehrenden Worte *jah libáida* und *vaúrthunuth-than afar* (thô), eben so die Zahlen (s. Einleit.) berechtigten zu den ausführlichen Anfätzen; das hinzugezogene *jah gabar* war durch d. beigefetzte lat. *genuit* gegeben; die dabei gemachte Bemerkung wegen *jah* erklärt sich in Betreff *gabriél* (Lc. 1, 19) wohl durch *gahmèlida* (L. 1, 63).

1 MOS. 15, 6 aus G. 3, 6 (abbrechend), wozu R. 4, 3. fehlt. — 18, 10 aus R. 9, 9. — 21, 10 aus G. 4, 30 (*μετὰ τοῦ υἱοῦ τῆς ἐλευθέρας*) — 21, 12 aus R. 9, 7 (Hebr. 11, 18). — 25, 23 aus R. 9, 12.

2 MOS. 3, 6 aus Mc. 12, 26 (Mt. 22, 32. Ag. 7, 32). — 9, 16 aus R. 9, 17 (*εἰς αὐτὸ τοῦτο ἐξήγειρά σε . . .*) — 13, 2 aus L. 2, 23. — 16, 4 aus J. 6, 31. — 16, 18 aus 2 C. 8, 15. — 20, 12—17 aus Mt. 5, 21. 27. Mc. 7, 10. 10, 19. L. 18, 20. R. 7, 7. 13, 19. — 21, 16 aus 1 Tim. 1, 10. — 21, 24 aus Mt. 5, 38. — 21, 27 aus Mc. 7, 10. — 33, 19 aus R. 9, 15.

3 MOS. 12, 8 aus L. 2, 24 (*ζεῦγος προγόνων*). — 19, 12 aus Mt. 5, 33. — 19, 18 aus Mt. 5, 43. Mc. 12, 31. (Mt. 22, 39. Jac. 2, 8). — 24, 20 aus Mt. 5, 38. — 26, 11. 12 aus 2 C. 6, 16 (*ἐνοικήσω ἐν αὐτοῖς καὶ ἐμπεριπατήσω*).

4 MOS. 19, 2—10 aus Sk.

5 MOS. 5, 16—22 aus Mc. 10, 19. L. 18, 20 (s. 2 M. 20, 12). — 6, 4—5 aus Mc. 12, 29. 30. L. 10, 27. — 6, 13 aus L. 4, 12. — 8, 3 aus L. 4, 4. Mt. 4, 4. — 24, 1 aus Mt. 5, 31. — 25, 4 aus 1 C. 9, 9. 1 Tim. 5, 18. — 30, 12 aus R. 10, 6. — 30, 14 aus R. 10, 8. — 32, 21 aus R. 10, 19. — 32, 25 aus R. 12, 19. (*ἐμοὶ ἐκδίκησις*: vgl. Vulg.; Hebr. 10, 30 f.)

ESR. 2, 8—42 (a. Mailänder Hdschr.) 9: H. *Zaehchaiaus* (*Ζαχχαι, Ζακχαίου, Ζακχει, Ζακχι, Ζακχου, Ζακχαν, Ζαχαν*). Vg. L. 19, 2. 5. — 10: C. *Baggauts:* weniglstens *Banauts* (*Βανεα, Βανια, Βαναια, Βαννα, Βανγου, Βενου, Βανουϊ*). — 11: H. *Babauis* (*Βαβαϊ, Βαβει, Αβαβεις, Βακχεει, Βοκχει, Βοκχι*): vg. 25. — 12: *Asgad* (*Ασγαδ, Αζγαδ, Αζγαδ, Αζγεαδ, Ασιαδ; Αβγαδ, Αβδαγ, Αβδα, Αβγα*). C. *thusund.* — Die goth. Zahl abweichend von Sept. und Vulg. — 13: *Adonikam, Adonikam.* — 14: C. *Baggeifis* (*Βαγουε, Βαγουϊ, Βαγουα, Βαγουαι, Βαγουαϊδ, Βαογει, Βαβοϊα;* Begvai): die goth. Zahl abweich. von *S. u. V.* — 15: *Addin, Addεν, Εδδει, Εδδι.* — 16: H. *Ateiris* (*Ατὴρ, Αζερ*), C. *ſynaus*, H. *Aizaikeddais* (*Εζεκια, Εζεχια, Εζεκι*); H. richtig *niunhund* wie 36. — 17: *Βασσου, Βασσει, Βασει, Βασσι, Βεσσε;* die Zahl 33 st. gr. u. l. 23. — 18: C. *Ioriris* (*Ιωρα, Ιωρει, Ιωραμ, Ιερὼ, Ωρηε*). — 19: *Asoum, Asum, Asom, Σαμεμ.* — 20: *Γιβερ, Γαβερι, Γαμερ.* — 21: H. *Baaaithlaem* (*Βαιθλαεμ, Βεθλαεμ, Βεθλεεμ, Βηθλεεμ, Βαρθαλεεμ*). — 22: *Νετωφαθ, Νετωφαθε, Νετωφατι, Νετωφα, Νεφετα, Νεγωφα.* Die goth. Zahl 138 st. gr. u. lat. 56. — 23: *Αναθωθ, Αναθωμε, Ναμωθ.* — 24: *Αζμωθ, Ασμωθ, Ασμωθασωθ.* Die goth. Zahl 158 st. gr. lat. 43. — 25. 26. 29: *vairos* (wie 27. 28). — 25: H. *Kareiathi aareim* (*Καριαθαρειμ, Καριωθεαρειμ*). — H. *Kafairi* (*Καφειρα, Χεφηρα, Χαβιρα, Καφιρα, Χαφιρα*). — 26: *Ανδρες* u. *Υἱοὶ; Βηρωθ, Μηρωθ.* Die goth. Zahl 12 in *S. V.* 21. — 27: *Ραμα, Ρημα, Αραμ, Αβραμ, Ραμμα, Χραμ; Γαβαα, Γαβαλ, Γαβεα.* — 27: *Μαχ-*

Digitized by Google

μας, Μαχμας, Χαμμας, Μαοιγας. — 28: H. *Baithilis* (Βαιθηλ, Γαιθηλ); C. *Aai* (Ἀϊα, Ἀϊ, Ασαϊα, Γαι, τῆς Γας, της γης), die goth. Zahl 200, S. 400. — 29: (Ναβου, Ναβω, Ναβων, Ναβωθ, Ναβαν, Ναβα). — 30: Μαγεβις, -εις, -ως, Μακβεις, Μαγβεις, Μαιβεις. — 31: H. *Aillamis antharis*: Αιλαμ ἑτέγου, Ἡλαμ ἑτερου; Ηλαμαρ. — 32: H. *Eeiramis*: Ἰράμ, Ἐραμ, Ἐρηαμ, Ἠραμ, Ηλαμ. — 33: *Lyddomaeis*: Λυδων, Λυδδων, Λυδδων Χουδωδα Δαδ (Χωδαδιδ, Χοδαδιδ, Χοδαδδι), Λυδδωναϊδ, Λοδαδιδ, *Lod Hadid*, Λοσαδιδ, Λοδαρωθ. — 34: H. *Eiaireikons*: Ἱεριχω, Ιερεχω, Ιερυχω, Ιερεχωτ, Ιερεια, Ιερια. — 35: H. *Ano*: Ανω, Ωνω, Ονω, Ωνων, Ωνωθ; H. *sunjus ainnaïns*: Ενναα, Σενναα, Σαανα, Σενααρ. — 36: C. *Aiddunis*: Εδδωνα, Εδδονα, Εδουα, Ιεδδουα; H. *Ïesuis* (nicht *ïuis*): Ιησου, Ησου. Die goth. Zahl 963, S. V. 973. — 38: C. *Fallaſuris*: Φασσουρ, Φασουρ, Φασσαρ, Πασουρ. — 39: *Ïareim*: Ιαρειμ, Ιαριμ, Χαριμ, Ηρεμ, Ερεμ; Harim. Die goth. Zahl 1017, S. V. 1007. — 40: *Kaidmeiel*: Κεδμιηλ, Καδμιηλ, Δεδμιηλ, Καδωηλ; Cedmihel; ... Ωδουϊα, Ωδοια, Ωδουα, Ωδυα, Σωδουϊα, Σοδωϊα. — 41: *Aſabis*: Ασαφ, Ασαφαθ; *liutharjos*: ᾠδοντες, οἱ ᾠδοὶ. Die goth. Zahl 158, S. V. 128; Σελλουμ, Σαλλιομ, Σαλουμ; Ατηρ, Αττηρ, Αζηρ.

NEHEM. 5, 13—18. 6, 14—19, 7, 1—3. aus d. *Mail.* Hdſchr. 13: *gatavidêdun*, εποίησαν — *alla* f. im Gr. u. L. — 14: *Jah*, Καίγε — *thamma*, τῆς — *Iudáia*, Ιουδεια — H. *Artarkſaírkſáus*, *th.*, τοῦ Αρταξέρξου τοῦ βασιλεως — *hláif faúramathleis*, ἄρτον τῆς ἡγεμονείας μου — *matidêdum*, ἐφάγομεν. — 15: *thô managein*, ἐπὶ τὸν λαόν — *hláibans*, ἄρτους — *vein*, οἶνον — *ſilubris*, ἀργυρίου — *ſiklê*, σίκλους — *jah ſkalkôs*, καίγε τὰ παιδάρια — *fráujinôdêdun*, ἐκυριευσαν — *ïth ïk*, ἐγὼ δὲ. — 16: *thizôs*, τούτου — *ſvinthida*, κατίσχυσα — *jah thaúrp*, καὶ ἀγρὸν — *thivôs m.*, τὰ παιδάριά μου — *du*, ἐπὶ u. διὰ. — 17: *Ïudáieis*, [οἱ] Ιουδαῖοι — *jah thái faúramathljôs*, καὶ οἱ ἄρχοντες — *.r.jah.n.* (καὶ) — *thái*, οἱ — *biuda*, (τὴν) τρ. — *andnumanái vêiſun*, ἐξενίζοντο. — 18: *frakvuman*, γινόμενον u. -ος. — *dagis hvizuh*, εἰς ἡμ. [μίαν] — lamba, [καὶ] πρόβ. — *gavalida*. *kv.*, εκλεκτὰ ἕξ, ἕξ ἐκλεκτά, ἐξελεκτά — *gáits*, χίμαρος u. -οι — .ā. (wie vorher *ſtiur* .ā.) statt C's *gaitsa* u. Lō's *gaitja*. Vgl. L. 15, 29. *gáitein*. — *gamanvida vas*, ἐγίνετο u. ἐγίνοντο. Vgl. E. 5, 3. namjáidáu. — *bi*, διὰ = ἀνὰ μέσον — .i., δέκα u. δώδεκα — *gaf*, δέδωκα — *vein*, τὸν οἶνον — *allái*, πάντι. — *th. filuſnái*, darnach im Texte die Doppellesart *jah al ái thizái managein*. — j. *mith tháim*: C. *jah al*ᵐ*la thô alla* — *thana hláif*, ἄρτον — *faúramathleis m.*, τῆς ἡγεμονίας μου — *ïn thizê ei* = Tit. 1, 5. — *kaúridêdjáu thô m. ïn th. v.*, βαρύνθη τὸ ἔργον ἐπὶ τὸν λαὸν (= δοῦλον) τοῦτον.

6, 14: *praúfêtê*, προφητῶν u. ἱερῶν — *thlahſidêdun* (nach 2 C. 10, 9), φοβερίζοντες u. ἐνουθέτουν (talzidêdun), H. *thrafſtidêdun*. — 15: *ustaúhana v.*, ετελέσθη, ἀπ-, συν- — *mên* (ôths): Loch — 16: C. *allans* (πάντας?) — *biſunjanê*, (περι)κύκλῳ — *atdráus*, (ἐπ)έπεσε — *agis*, (ὁ) φόβος (μέγας) — H. *áuſôna*, ὀφθαλμοὺς (áugôna) — *abraba*, σφόδρα hier — H. *ufkunthidun* — H. *usfulliths*, ἐτελείωθη. — 17: *managái veiſun*, ἀπὸ (διὰ) πολλῶν [ὧν] ἦσαν — *thizê*, τῶν — *Iudáiê*, τῶν Ἰουδαίων — *th. ſandidêdun aípiſtulans* st. ὧν αἱ ἐπιςολεὶ (αὐτῶν) ἐπορεύοντο — *jah Tôbeias*, καὶ αἱ Τωβία (= -ου). — 18: *Managái áuk*, Πολλοὶ γὰρ — *ïn Iudáia*, ἐν (τῇ) Ἰουδαίᾳ — *vas saikaineiïns*, Σεχενία u. Εχενία — H. *Aieirins* (besser), Ἠραὲ, Ἠραΐ, Ἠϊρα, Ιωρας — *Ióanan*, Ἰωνὰν, Ἰωναθὰν — *Maíſaúllamis*, Μεσολλὰμ, Μοσολλὰμ — *Barakeiïns*, Βαραχία, -ου. — 19: *Jah rôdidêdun du ïmma*: so las ich 1833 i. d. H., Καί γε τὰ συμφέροντα αὐτῷ ἔλεγον — *ſpillôdêdun*, ἐξέφερον — *ôgjan*, φοβερήσαι u. φοβήσαι.

7, 1: *daúravardôs*, θυρωροὶ u. πυλωροὶ — *liutharjôs*, οἱ ᾄδοντες u. ᾠδοι. — 2: *brôthr*, (τῷ) ἀδ. — *faúramathlja*, (τῷ) ἄρχοντι — *baúrgs*, Βειρὰ, Βιρὰ, Βηρὰ, Βάρεως — H. *Ïaíruſalêms* (=3), (ἐν) Ἱερουσαλήμ — *vas*, ἦν (= ὡς) — *ſunjeins*, ἀληθής u. ἀγαθός — *fráujan*, κύριον u. θεόν — *ufar*, ὑπὲρ, παρὰ. — 3: *Ïaíruſalêms*, (ἐν) Ἱερ. — *und that'ei urrinnái ſunnô*, ἕως ἂν ἀνατείλθῃ ὁ ἥλιος.

9, 15: l. *gaft*.

Digitized by Google

IOB 41, 2 aus R. 11, 35.

PSALM. 18, 50 aus R. 15, 9. — 19, 50 aus R. 10, 18. — 22, 2 aus Mt. 27, 2. 46. Mc. 15, 34. — 22, 9 aus Mt. 27, 43. — 24, 1 aus 1 C. 10, 26. — 40, 7 aus Mc. 12, 33. — 41, 10 aus J. 13, 18 (ὁ τρώγων μετ' ἐμοῦ τὸν ἄρτον ἐπῆρεν ἐπ' ἐμὲ τὴν πτέρναν αὐτοῦ). — 41, 14 aus L. 1, 68. — 44, 23 aus R. 8, 36. — 53, 2—4 aus Sk. I, 1—2. — 68, 19 aus E. IV, 8. — 69, 5 aus J. 15, 25. — 69, 10 aus R. 15, 3. — 72, 18 aus L. 1, 68. — 78, 24 aus J. 6, 31 (*gaf* st. gáut? rignida?). — 82, 6 aus J. 10, 34. — 91, 11 aus L. 4, 10. 11. — 106, 10 aus L. 1, 71. — 110, 1 aus Mc. 12, 36. L. 20, 42. 43 (kvath ïk). 1 C. 15, 25 (Mt. 22, 44. 26, 64. Ag. 2, 34. 35. Hebr. 1, 13). — 111, 9 aus L. 1, 68. — 112, 9 aus 2 C. 9, 9. — 116, 10 aus 2 C. 4, 13. — 117, 1 aus R. 15, 11 (καὶ ἐπαινεσάτωσαν). — 118, 22. 23 aus Mc. 12, 10. 11. (Mt. 21, 42). — 118, 26 aus Mc. 11, 9. L. 12, 13.

SPR. SAL. 25, 21. 22 aus R. 12, 20.

ISAIAS 1, 9 aus R. 9, 29. — 6, 10 aus J. 12, 40 (Mt. 13, 13. 14) halb. — 7, 14 aus L. 1, 31 (Mt. 1, 23). σαλλήψη ... τέζῃ ... καλέσεις ... Ἰησοῦν, Mt. Ἐμμανουήλ. — 8, 14 aus L. 2, 34. R. 9, 33: πέτραν σκανδάλου (1 Petr. 2, 8 fehlt). — 10, 22 aus R. 9, 27 (ὑπό λειμμα ohne αὐτῶν) — 11, 10 aus R. 15, 12. — 25, 8 aus 1 C. 15, 54. — 28, 16 aus R. (8, 14). 9, 33 (Mt. 21, 42). — 29, 13 aus Mc. 7, 6 (Mt. 15, 8. 9). — 29, 14 aus 1 C. 1, 19. — 40, 3 aus Mc. 1, 3. L. 3, 4. (J. 1, 23. Mt. 3, 3). — 40, 13 aus R. 11, 34 (1 C. 2, 16). — 45, 23 aus R. 14, 11 (καὶ ἐξομολογήσεται π. γλ. τῷ θεῷ) — 49, 8 aus 2 C. 6, 2. — 52, 7 aus R. 10, 15 (ὡς ὡραῖοι οἱ πόδες τῶν εὐαγγελιζομένων ἀγαθά; im Esaias sehr verschiedene Lesarten: ὡς εὐαγγελιζόμενος u. ομένου, evangelizantes bona, evangelizantium b., evangelizantium pacem (Iren.), τῶν εὐαγγελιζομένων εἰρήνην καὶ ἀγαθὰ (Nil.), εὐαγγελιζομενων εἰρήνην (Orig.), τῶν εὐαγγελιζομένων ἀγαθὰ ἢ εὐαγγελιζομένων εἰρήνην; τῶν εὐ... ένων εἰρήνην ἢ τῶν εὐ.... ένων τὰ ἀγαθά u. s. w. — 52, 11 aus 2 C. 6, 17 (vgl. Isai. 48, 20). — 53, 1 aus R. 10, 16. J. 12, 38. — 53, 4 aus Mt. 8, 17. — 53, 12 aus Mc. 15, 28. 14, 49. L. 22, 37. — 54, 1 aus G. 4, 27. — 54, 13 aus J. 6, 45. — 56, 7 aus Mc. 11, 17. L. 19, 16 (gards m. gards b. ï.). Mt. 21, 13 fehlt. — 59, 20 aus R. 11, 26. — 61, 1. 2 aus L. 4, 18. 19. 7, 22. — 65, 1. 2 aus R. 10, 20. 21. — 66, 24 aus Mt. 9, 44.

IEREM. 7, 11 aus L. 19, 46 (*thiubô*). Mc. 11, 17 (*vaidédjanê*).

DAN. 7, 13 aus Mc. 13, 26. (Mt. 24, 30). L. 21, 27. 26, 64.

HOS. 1, 10 aus R. 9, 27. — 2, 23 aus R. 9, 26. 25.

IOEL 3, 5 aus R. 10, 13.

HABAC. 2, 11 aus L. 19, 40.

MALEACHI 3, 1 (vgl. Ps. 5, 9) aus Mc. 1, 2. Mt. 11, 10. L. 1, 16. 7, 27.

II. ZUM NEUEN BUNDE.

MATTHAEUS.

Ueberschrift *Maththaiu:* s. 9, 9.

1, 21. 23 aus L. 1, 31. — *3*, 3 aus L. 3, 4. Mc. 1, 3 (J. 1, 23). — 7. 8 aus L. 3, 7. 8. — 9 aus L. 3, 8. — 10 aus L. 3, 9. — 11 aus L. 3, 16 (nicht *gaggida*). Mc. 1, 8. — *4*, 4 aus L. 4, 4. — 5 aus L. 4, 9. — 7 aus L. 4, 12. — 9 aus L. 4, 6. 7. — 10 aus L. 4, 8. — 12 aus L. 4, 14. — 17 aus Mc. 1, 14. 15. vgl. 5, 3. 19. 20. — 18 aus Mc. 1, 16 (L. 5, 2). — 19 aus Mc. 1, 17. — 20 aus Mc. 1, 18. — 21 aus Mc. 1, 19. — 22 aus Mc. 1, 20. — 23 aus L. 4, 15. — *5*, 8 aus L. 6, 20. — 8 aus Sk. VI, s. 584. — 13 aus L. 14, 34. Mc. 9, 50.

6, 15 (gh Mc. 4, 21): hier beginnt die Ups. Hdschr. — H. *lukarnaſtathin* (nicht *-an*, wie selbst Uppstr. 1850 noch druckte und Mc. 4, 21. L. 8, 16. steht). — H. *liu|teith.* — H. *garda* (nicht *rasda*, wie Lõ. 1836 noch druckte). — 17: *ik* zw. *ei* und *kv.*, doch scheint es ausgeschabt.

Digitized by Google

Vgl. 10, 34. — 19: *jah, οὗτος* (vgl. Mc. 3, 38). Ein früher vor *minnista* gelesenes *jah* hat weder Hdschr. noch Gr. — 23: H. *aibr.* Man wähle *gibr* (zu *thein*), *giba* (wie 24. zweimal; dann *theina*), *áihr; ïhr, libr, bair, bari*, *bairáis silubr* (L. 19, 23. 19. N. 5, 15), *arbi* (vgl. G. 3, 21. *A*), *máithm* (Mc. 7, 11.) *theinána.* — 24: *gagg gafibjón:* vgl. L. 18, 22. J. 9, 2 etc. — 26: *minnistan:* s. 10, 42. 25, 45. — 28: *gahórinôda du izái?* s. Mc. 10, 11. — 29: H. *usstagg.* — 31: H. *hva|hvazuh.* — *afstái*, 32. *afstáith.* — 32: H. *ja izè;* s. J. 11, 37. G. 1, 2. 1 C. 15, 27; vgl. *thái izé* Mt. 7, 15. Mc. 9, 1 etc. — 37: *fijáiththan:* s. E. 4, 26. — 39: *allis, ὅλως* nur Ptolem. bei Epiphan. haeres. 33, 6. — 40: *ftáua* ftôjan ?? — 43: H. *frijôs, fiais fiand:* s. 44. — 44: H. *thâ s* etc. Wu. las mit ϛDabcd etc. Ob aus L. 6, 28. ? — 46: *áinans* f. Gr. u. L. (aus *μόνον* 47. ?). Vgl. Mc. 2, 26. L. 7, 39. 1 C. 13, 5. — *hvô:* unter *o* stand ein Fehler. — *thái thiudô, ἐθνικοί* aus 47. — 47: *môtarjôs* mit ϛ, d. übr. *ἐθνικοί.* — *frijônds, φίλους* EKLMSV*Δ* ... arm. Luc., d. übr. *ἀδελφούς.*

6, 1: *armáiôn, ϛZ. ἐλεημοσύνην,* BDabcv Hil. *δικαιοσύνην,* iustitiam. — 4: H. *fulhsja:* s. 6. — H. *bairhei.* — 5: H. *sva|ve:* undeutlich für den Raum. — H. *plap|jo*, doch wohl *plati|jo* (aus *πλατειῶν*, platêarum (piazza, place, Platz) oder *plat|jo* wie *praufetja* (1 C. 13, 2) aus *προφητεία, Antiokjai* (G. 2, 11) aus *Αντιοχείαν* etc. Sonst für *πλατεῖα fairadairi* (L. 10, 10), *anagaggs* (Mc. 6, 56). — 6: H. *hethjo* und *theina|ma.* — H. *fulhlen|ja:* s. 4. — *in bairhtein*, ϛ. *ἐν τῷ φανερῷ* (= 6, 18). — 7: *thái thiudô* (= 5, 46), *εθνικοί*, B. *ὑποκριταί.* — 9: *thu* (ὅ, qui es): s. 25, 41. Leider f. L. 11, 2—4. — 13: H. *maha.* — H. *aivins* zu *áivam* R. 11, 36. G. 1, 5. Cl. 1, 26. Vgl. 8, 24. — Die L. 11, 4. auch fehlende Doxologie hat nur ϛ. — 18: *mannam faftands*, τ. *ἀνθρ. νηστεύων* ϛ Dabc, *νηστ. τ. σ.* B. — *fulhnja: κρύπτῳ, κρυφαίῳ, κρυφίᾳ.* — *usgibith thus* + *ἐν τῷ φανερῷ* ϛ (= 6, 6). — 20: H. *nih ... nih.* — 24: *fraujam* ausgeschrieben, wie L. 16, 13. 19, 33. J. 13, 12. *gutha* J. 10, 34. E. 4, 8. — *jabái ... áithkáu, ἢ ... ἢ;* Lō's *εἰ γὰρ* (st. *ἢ γὰρ* = *andisuh* L. 16, 13) hat keine H. — *ufháusjith, ἀνθέξεται*, patietur, fustinebit: *usthuláith?* — *ith, καὶ — mammônin* (*μαμμωνᾶ* ϛc.Ir., *μαμωνᾶ* Bab), s. H. *faihuthraihna* (nicht Uppströms *-ina*): s. L. 16, 13. — 25: *jah, καὶ* nur ϛ, d. übr. *ἢ.* — *hva drigkáith, τί πίητε* ϛ Bcfghfahaeth.arm.pers. sax., f. abffkv ... — 26: H. *m. vulthrisans* (erklärt durch G. 2, 6). Die früheren Lesungen *ve uthrisans*, die Lō. noch wieder heimbrachte, *mais sveraithans, vairthisans* etc. sind somit glücklich abgethan. — 28: H. *nih ... nih.* — 29: *áins thizê (blômanê), ἕν*, a. unus. — 30: H. *Jah thande.* — H. *gistradagis* st. *αὔριον (dis maisrgina*: 1 C. 15, 32). Sieh L. 7, 11. Uppströms nord. *i gor dejja* st. cras erklärt nicht genügend. — *hvôiva, οὐ πολλῷ μ.*, quanto abcvHil. — 31: *vasjáima (uns:* s. 29. R. 13, 12. E. 4, 24. Cl. 3, 12).

. 7, 1 aus L. 6, 37 (Mc. 4, 24). — 3: aus L. 6, 41. — 7: ? *báutan* (ahd. pôzan; nd. bauta): Gri. Wtb. 1, 268. Oder *bauljan*?? — 9: *hvas i. izvara* m. s. zu L. 15, 4. — 11: *gibôs gôdôs;* blofs *gôth*? — 12: gl. L. 6, 31. — 13: H. *vigss* mit senkr. durchstrichenem erstem *s* durch ein mit weisser Färbe eingetragenes *i*. — 15: *fvêthaúh, δὲ* nur ϛ. — 16: *af* (*ἀπό*): L. 6, 44. *us* (*ἐξ*). — *vigadeinôm*: L. 6, 44. *athvatundjái.* — 18 nach *thiutheiga* ein *i* ausgekratzt. — 19: *ni táuj. akran:* L. 3, 9 *unbairandané* u. *galagjada;* ebenso J. 15, 2. 6. — 21: H. *fâ. fâ.* — 23: H. *unsib|jama. hvazuh:* untadelhaft nach selbst noch mhd. Brauche (‚den vollen' etc.). Aehnlich Mc. 14, 51; vgl. Mc. 10, 18. L. 19, 18 etc. — 24: gl. L. 6, 47. 48. — 25: gl. L. 6, 49. — 28: H. *ïs.* — 29: *bôkarjôs* + *αὐτῶν* + *καὶ οἱ φαρισαῖοι* (+ *αὐτῶν*) was ϛ. f., aus L. 5, 30.

8, 1: *than, δὲ* u. *καὶ.* — 2: gl. Mc. 1, 40. L. 5, 12. — 5: *Afarnh than thata*, nur abcHil. post haec autem. — *Kafarnaum, Καφαρναουμ* BacvHilOr., Chafarnaum b, Capharnaum v; *Καπερναούμ* ϛ. — 7: l. *gahâilja.* — 8: gl. L. 7, 9. — *vaúrda, λόγῳ* (= 16), ϛ. *λόγον.* — 14: *Jah ... jah*, vgl. Mc. 14, 66. J. 6, 45 etc. — H. *heitom:* s. 15 u. *brinnôn* Mc. 1, 30. L. 4, 38. 39. — 16: gl. Mc. 1, 32 (L. 4, 40). — 17: H.

Digitized by Google

Esaian. — 18: *sipônjans* f. im Gr. *hindar marein* = 28. s. L. 8, 22. — 20: *hiubith, sein,* ϛBv. bl. τὴν κ., abc Cypr. αὐτοῦ. — 21: *sîp. ts, αὐτοῦ* bl. ϛ. vgl. 25 — 23: gl. Mt. 4, 36. L. 8, 22. — 24: H. *vêgim* zu *vêgôs* (Mc. 4, 37). Vgl. 6, 13. — *fâiflêp:* s. L. 8, 23. J. 11, 11. 1 C. 15, 6. — 25: gl. L. 8, 24. Mc. 4, 38. — *unsis, ἡμᾶς* ϛ. — 26: gl. Mc. 4, 39. 40. L. 8, 25. — 27: gl. Mc. 4, 41. Lc. 8, 25. — *jah, καὶ* ϛ. — 28: gl. Mc. 5, 1. L. 8, 27. — *Gairgaîsainê, Γεργεσηνων, -σαιων, Γερασηνων, Γαδηνων* (= Mc. 5, 1. L. 8, 26. 37). — 29: *Iêsu:* Ieſu filii abcd, bl. *viê* BCL . . . — 30: *haldana, βοσκομένη* (und *-ένων*). — 31: gl. L. 8, 32. — *kvithandans:* s. 9, 8. — 32: gl. L. 8, 33. — 33: *galeithandans gataihun in baurg:* Gr. u. L. stellen *εἰς τὴν πόλιν* zwischen. — 34: *vithra,* obviam, ϛ. *εἰς συνάντησιν,* B. *ὑπάντησιν.* — *markôs tzê:* Mc. 5, 17. m. feinôs. Vgl. L. 8, 37.

9, 1: H. klar *usfarlaith.* — 2: gl. Mc. 2, 4. 5. L. 5, 18—20. — *Thanuh (καὶ ἰδοὺ) atbêrun* (=Mc. 10,13. *Καὶ* ...), nicht Ihre's (von Lō. fortgetragenes) *Than usatbêrun,* noch Vo's *Thanuh* sai *atb.* — *atbêrun, προσέφερον, προσφέρουσιν — thus frav. th., σοι αἱ ἁμ., σου αἱ ἁμ.,* bl. *αἱ ἁμ.* S. 5. Mc. 2, 5. 9. L. 5, 20. 23. — 4: *vitands, εἰδὼς, ἰδών.* Vgl. Mc. 12, 15. 28. etc. — 5: *thus frav., σοι, σου, αἱ ἁμ. σου.* S. 2. u. 4. L. 5, 20. 23. — 7: gl. L. 5, 25. — 8: *ôhtêdun fildaleikjandans:* s. Mc. 1, 27. 2, 12. etc.; Mt. 8, 31. 9, 33. 1 C. 1, 9. 25. Vgl. Mt. 9, 23. — 9: gl. L. 5, 27. 28. Mc. 2, 14. — H. *Maththaius:* s. Ueberschrift u. L. 6, 15; Mc. 3, 18. *Matthaiu;* BD. *Μαθθαῖον* ϛc. *Ματθαῖον* = abFL. — 10: gl. Mc. 2, 15 (L. 5, 29). — *mithanakumbidêdun,* H. vorn undeutlich. — 11: gl. Mc. 2, 16. L. 5, 30. — 12: gl. Mc. 2, 17. L. 5, 31. — 13: gl. Mc. 2, 17. L. 5, 32 (*garaihtans*). — 14: gl. Mc. 2, 18 (*thâi th. f.*). L. 5, 33 (*thâi th. f.* = *οἱ δὲ μ. σου, οἱ δὲ σοὶ μ.*). — H. *Iohannes:* sonst *-ts,* wie der Nom. Mc. 6, 14. — 15: *bruthfadis,* ϛB. *νυμφῶνος* (*bruth*badjis ? ags. brydbyres), D . . . schon *νυμφιῶν,* abcv. sponsi, Lu. des Brāutigams, später Hochzeitleute, Felbinger: Söhne der Brautkammer (filii thalami nuptialis, בני חופא). S. Mc. 2, 19. 20. L. 5, 34. 35. — *und th. hv. thei:* vgl. Mc. 2, 19. u. L. 5, 34. — H. *atgaggand.* — 16: l. *plata-fanan:* H. *lagjith du platafanan tharihis:* letzteres für *ῥάκους ἀγνάφου,* panni rudis = Mc. 2, 21: *plat fanins niujis,* L. 5, 35: *plat fnagins niujis, ἐπίβλημα* (*ἀπὸ*) *ἱματίου καινοῦ,* commiſſuram a veſtimento novo. Unsere Stelle heilt sich nur durch Zusammennehmen von 1) *lagjith du,* wie *atgaggan du* (L. 8, 44; s. Mt. 9, 20.), *baíran du* (Mc. 10, 13), *galagjan ana* (Mt. 8, 23), *usfilhan ana* (Mt. 27, 7), *atlagjan faúr* (Mc. 8, 6), *bithragjan faúr* (L. 19, 4), *bifaívan faúr* (1 Th. 4, 15), *ïddja fram* (L. 19, 28) etc.; 2) *plata-fanan* od. aber *plat fanins,* wozu dann *tharihis* oder *thairhis* st. *thaírbis* (dērbis: villosi, rudis) träte. Weder *τραχύς,* noch *ῥιζ,* noch gar חרירא (ruptura) retten. Zu *tharihis* vgl. *alêzu* (E. 5, 5), *niuí* (1 C. 9, 1). — *fullôn* + *αὐτοῦ,* Mc. 2, 21. *ἀπ' αὐτοῦ.* — 17: gl. Mc. 2, 22. L. 5, 38. — *bithêh than jah,* bl. *καὶ.* — *bajôthum* (ϛ. *ἀμφότεραι*) *gabaírgada:* s. J. 12, 25. 17, 15. — 18: gl. L. 8, 41. Mc. 5, 22. — 20: gl. Mc. 5, 25—34. L. 8, 43—48 (vgl. L. 2, 42). — *tvalib:* H. I.B. — *duatgaggandei,* L. 8, 44. *atgaggandei du,* Mc. 5, 27. bl. *atgaggandei.* — 23: gl. Mc. 5, 35—39. L. 8, 49—56. — *friqljans j. haúrnjans haúrnjandans* (bl. *τοὺς αὐλητάς*): vgl. *fráujinônd fráuja* (L. 2, 29): vgl. Mc. 1, 27. u. Mt. 9, 8. — 28: *gaulaubjats:* s. J. 5, 46. 9, 35. L. 18, 8. Mc. 8, 23. etc. — 30: *tnagida:* Mc. 1, 42. *gavôpida.* — *ei* s. Mc. 8, 15. — 33: H. *usdriba . . . umhulthô* und *mandgeins kvithandans:* s. 9, 8. etc. — 34: H. *faúramathljau unhulthônô:* das erste *u* ausgeschabt. Vgl. L. 19, 8. — 36: *tzê,* nicht *tzô.* — 37: gl. L. 10, 2. — 38: *usfandjái:* L. 10, 2. *usfatjái* (u. *thô afan*).

10, 1: gl. L. 9, 1. Mc. 6, 7. — 23: *ei ni* (*οὐ μή*) = 41. — 24: gl. J. 13, 16. — 25: *sipôni* H. (*ganah* mit Acc. 2 C. 12, 9., mit D. 2 C. 2, 6). — *gardavaldand* (wie *gards vaddjus*) = L. 14, 21. — H. *skalksêve* = *ὁ δοῦλος, L . . τῷ δούλῳ,* fervus u. ſervo: also auch *skalk fvê* ? — 26: gl. L. 8, 17. Mc. 4, 22. — *ni vaíhts . . . gahulithts . . . thatei* gienge nicht. Vgl. Mc. 7, 15. — 27: L.

Digitized by Google

12, 3. f. — 28: *thatáinei* f. im Gr. und L. — 29: *bugjanda:* frabugjanda? — *viljan*, nur in abcHilIr., ohne *ὑμῶν* (was gleich darauf folgt), Or. setzt zu *τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς*. — 37: gl. L. 14, 26. — *jah saei . . . vaírths* f. BD . . . fyrPCyp. — 39: gl. L. 17, 33. — 40: gl. L. 10, 36. — 41: *praúfétis* von *praúfétēs* (Mc. 9, 15), *praúfétáus* von *praúfétus:* s. Mc. 6, 15. 11, 32 etc. — 42: gl. Mc. 9, 41. — *minnistané:* s. 5, 26 etc. — *ft. kaldis vatins:* Mc. 9, 41. *ft. vatins.* — *ei ni* (*οὐ μή*) = 23.

11, 2: H. *bisiponjam* (*διὰ τ. μ.*), nicht *δ. u(s)siponjam, δύο τ. μ.* (ξν.Or CyrChrys) wie L. 7, 18. *tvans* (*δύο*) und daher *ugkis* (20), *gateihats, gaſéhvuts, gaháuſidēduts*, was hier in Mc. 11, 4. nicht. — 3: H. *antharizuh:* L. 7, 19. richtiger *antharanu.* — 5 *jah . . . jah . . . jah . . . jah:* *καὶ* f. vielfach. — 7: H. *af gaggandam* getrennt. Vgl. L. 7, 24. — *ana:* L. 7. 24. *in.* — *vagidata:* L. 7, 24. *vagid* (mit folgd. *akei*). — 8: gl. L. 7, 25 (*ἐν ἱμ. ν.*). — 9: gl. L. 7, 26 (*máis*). — *ſaihvan praúfétu* (*προφήτην ἰδεῖν* BZfk)? s. 8. — 10: H. *meinna* (von Lō. nicht angemerkt, obschon von Ihre). — *faúra thus:* L. 7, 27. *f. andvairthja theinamma.* — 11: gl. L. 7, 28 (*ſa m. inma, αὐτοῦ*). — 12: H. *anamahl jada* u. *fravilvand.* — 14: H. *vildēdei th mithniman:* ob *andniman*? — 15—20 (Bl. 38 halb) sehr erloschen in den Zeilenausgängen rechts. — 16: *Hvé* (= L. 7, 31. vgl. Mt. 5, 47.), nicht Lō's *Hvamma.* — *j. vōpjandam* (dem 17. *kvithandam* entspricht), *καὶ προσφωνοῦσι* ςabcHil, d. übr. *ἃ προσφωνοῦντα.* — *anthar anth.:* L. 7, 32: *ſeina misſō.* — 17: gl. L. 7, 32. — *husum:* L. 7, 32. zu *gáunōdēdum* s. R. auch *husum.* — 18: gl. L. 7, 33. — 19: gl. L. 7, 34 (*veindrugkja*). — *usvaírhta gadōmida v.:* L. 7, 34. *gaſinjōda.* Vgl. J. 16, 11. Mt. 3, 12. — 20: *idreigōdēdum:* Lō. unnōthig *gavandidēdum:* vgl. 21. L. 17, 3. 4. — 21: *tth:* s. 23. L. 10, 13. etc. — *áirīs tháu:* s. L. 10, 13. — *in ſakkáu:* L. *ſakkum* (*σάκκῳ*). — L. *g aidreigōdēdeina.* — 22: gl. L. 10, 14. — 23: gl. L. 10, 15. — *usháuhida, ἡ . . . ὑψώθης* (aus *-ησα*?), *ἡ . . . ὑψωθεῖσα, μὴ ἕως* (*τοῦ*) *οὐρ. ὑψωθήσῃ.* — *izvis*, fyr. *σοι:* s. 23. — *thus:* D it for arm. Ir. *ὑμῖν.* — 25. 26. ergänzen sich aus L. 10, 21 etc. — 27: gl. L. 10, 22 etc.

25, 38—46: aus *M.* (bis 26, 3). — 40: *thanei* = 45; Mt. 9, 15. *und thata hveilōs.* Vgl. J. 9, 4. — 41: *jus, oi:* s. 6, 9. — 45: *leitilanē:* s. 5, 26. L. 16, 10. 19, 17.

26, 1 (Mc. 14, 1. L. 22, 1 f.). — 2: *jas sa:* s. 71. — 65: gl. Mc. 14, 63: *thaúrb. veis* (es folgt *veitvōdē*). — Mit *thaúrbum* tritt U. ein (bis 27, 1—19. 42—66), von 26, 70.—27, 2. auch M. — 68: H. ΧΝ. — 70: *tháim, αὐτῶν* ACFHM SUVX*Δ* . . . pers Chrys, andere bl. *πάντων*, BCDEGLZ . . . bl. *αὐτῶν.* — Mit *hva kv.* tritt M. hinzu. — 71: M. *jassa* = 26, 2. — 72: *afáikik:* M. *láugnida;* s. 75. 70. — 73: M. *ſtandans.* — M. *kvéthun du* (aber ausgestrichen). — *razda th.*, Cfyr. *καὶ γὰρ Γαλιλαῖος εἶ καὶ ἡ λαλιά σου* . . . (s. Mc. 14, 70). — 75: *vaúrdis:* Mc. 14, 72. *thata vaúrd.* Vgl. J. 16, 21. — *kvithanis.* (in beid. H.) zu *vaúrdis:* v. verbi Iesu, quod dixerat: *Ἰησοῦ εἰρηκότος* (*kvithandins*). Vgl. Mc. 15, 28. — *afáikis:* M. *inidis* (vgl. Mc. 14, 72): s. 72. 70.

27, 1: UM. *vaúrthanana:* vgl. Mc. 12, 2. Lc. 2, 41. u. 1 C. 15, 32. — *runa:* M. *garuni* = 27, 7. Mc. 3, 6. 16, 1. — *allái gudjans:* M. *allái thái g. j. thái* (womit M. abbricht). — *ei afdáuth. ina* = DGg. *ἵνα* (*ὅπως*) *θανατώσουσιν ἀ.* — 3: H. *filubrinaize* (s. 9), nämL *ſkattē*(*b*): S. 10. 5. — 4: *fravaúrhta mis* (= L. 15, 18) wie *ógam ſis, thaggkjam ſis* (Mc. 2, 6. 8.). — *svikn:* *ἄδωον* und *δίκαιον.* — *unſis*, Acc. s. Mc. 4, 38. 12, 14. J. 10, 13. 12, 6. — 5: H. *filubra*[r] st. *filubr*(*ei*)*nam*? s. 3. 9. — *galeithands usháihah ſik:* ob *gal. us* (oder *ut*) *háihah f.*? vgl. J. 13, 30. 18, 38; doch auch Mt. 27, 60. Mc. 1, 35. 8, 13. etc. — 6: *kaúrbanaún, κορβανᾶν* u. *κορβονᾶν;* also *kaúrbainan* (es folgt *untē*)? vgl. *alabalſtraun, práitaúrinun* etc. — H. *andvairthi:* in 9. *and*[a]*vairthi* (obgl. es Lō. nicht angibt). — 7: H. *du usfilha*[l] *ana:* s. Mt. 9, 16 etc. Lō's *thaim* ist verfehlt. Vgl. übrig. *du usfilha* Mc. 14, 8. — 9: *and*[a]*vairthi:* s. 6. — *thatei; ōv:* quem av, quod bc. — 10: *ins* (ſkattans): *αὐτά* (*ἀργύρια*). — 15: H. *hvarjanōh* (ſcil. *diem* solennem: v.): s. Mc. 15, 6. —

Digitized by Google

16: *háitanana* fiel wol nach *gatarhidana* aus. Oder *faei háitada*? — 17: *hvana*: hvarjana? hvatharana? 19: H. *thus jahthamma*: vor *thamma* noch das verfrühte *gar* durchstrichen: s. 48. — 42: *atsteigadáu* (= Mc. 15, 32) u. 43. *láusjadáu*. Vgl. 1 C. 7, 9. *liugandáu*. Anders J. 13, 35. — *ei gasalhvaima* (aus 49) f. im Gr. u. L. — 43: *láusjadáu*: s. 42. — 46: H. *lima*: λιμα, λημα, λεμα, λειμα, λαμα, lamma: s. Mc. 15, 34. — H. *si bakthani* = Mc. 15, 34: obgl. σαβαχθανι, σαβαχθανει, fabacthani, σαβαχτανει, σαφθανει, ζαφθανει, zaptani, zahthani. — H. *dulwemis*. — 48: *akétis*: Mc. 15, 36 *akeitis*. — Zw. *ana* u. *ráus* ein verfrühtes *d* ausgekratzt: s. 19. — 49: *ei*: s. Mt. 9, 30. Mc. 8, 15 etc. — *kvimáiu*: s. Mc. 15, 36. Vgl. Mt. 11, 3. L. 7, 19. — 50: gl. Mc. 15, 37. — 51: H. *faurhah*: Mc. 15, 38 *faur a h(a)h*. — H. *diskritnoda* u. *dis fkritnodedun*: s. Mc. 15, 38 etc. — H. *inreiraida*. — 52: *ligandané* (= κειμένων), κεκοιμημένων. — 53: *innatgaggandans*: εἰσῆλθον, ἦλθον, u. doch *j ah ataugidédun* (= καὶ ἐνεφαν). — 56: H. *tosez|aithei*: Ιωσῆ, ιωσηφ. ιωσητου: s. Mc. 15, 40. 47. L. 3, 29. — 57: H. *gabigs*. — H. *Areimathaias* (landa?) = J. 11, 1. Mc. 15, 43. — 58: *usluíbida* st. ἐκέλευσε, juſſit. Vgl. Mc. 5, 13. J. 19, 38. — *thata leik*: ϛADabcv. τὸ σῶμα αὐτό, f. BL.. [syr.hrs). — 60: *daúróns*: acc. pl.? (ἐπὶ) τῇ θύρᾳ; Mc. 15, 46 *atv. ſtáin du daúra*. — 61: *Marja ſó M.*? — 62: H. *páraſkaivein*: wie *fynagógein* oft, etc. — 64: H. *thridjin*, was Lō. übersah. — H. *ufto*. — H. *ſpeidizei*. — 65: *vardjums*: φυλάχας u. κουστωδίαν = 66.

MARCUS.

Ueberschrift in *U.* (s. d. Gr.).

1, 2: *Eſaíin*: vielmehr Malach. 3, 1. — *faúra thus ... faúra thus* (= Mt. 11, 10): L. 7, 27. *faúra andvaírthja theinamma*. — 3: *guths unſaris*, τοῦ θεοῦ ὑμῶν und αὐτοῦ = *is*: L. 3, 4 (Mt. 3, 1). — 4: Iohannés *s a d*.? doch *j ah* (καὶ ϛ) *mérjands*. — 5: *d. v. allái*: πάντες nach Ἱεροσ. in BDabOr, vorher in c, nach ἐβαπτ. in ϛ; andere καὶ πάντες ἐβ. — 6: *gaírda fillsina bi hup ſ*. Vgl. E. 6, 14. J. 11, 44. — *háithiviſk*, a. R. *vilthi*. Vgl. R. 11, 24. 17 (u. Mt. 3, 4. gr.). — 7: H. *mis s a afar m.*, bl. ὀπίσω μου (oder ὁ ὀπισω μ.?). — 8: *dáupja*: βαπτίζω u. ἐβάπτισα. — 10: H. *usluknans*: von *usluknis*?? oder st. *usluknans*? Vgl. L. 3, 21. 22. — *ana ina*: εἰς u. ἐπ' αὐτόν, in eo b, in ipso v. — 11: gl. L. 3, 22 (Mt. 3, 17. J. 1, 32). — *kvam*: venit, facta eſt, ἐγένετο (= *varth*: L. 3, 22), ἠχούσθη. — *in thusei* (ᾧ u. σοὶ, quo, quem u. te) *v. galeikáida* (= L. 3, 22): a. R. *thukei vilda*. — 12: H. *sunssaiahma*: schwerl. Sehu.'s u. Vo.'s *funsqiv*; *fa ahma* ist bedungen durch *ahman* in 10. Vgl. L. 3, 22. — 13: *mith diuzam*: s. 1 C. 15, 32. — 15: *kvithands*: λέγων u. καὶ λ. — 16: H. *Seimoñu* (zu *Seimonau* L. 5, 3.): sonst *Seimôn* N. (u. Acc. L. 6, 14. 15.), G. *Seimónis* (Mc. 1, 16. 29. 30. 6, 3. L. 4, 38. J. 6, 71. 12, 4.), D. *Seimôna* (Mc. 3, 16. L. 7, 44.), Acc. *Seimôn* (Mc. 3, 18. 15, 21.). Vgl. *Iſkariótu* (J. 6, 71), oder *-éu*, *Nazórénu* (s. 1, 24). — *is this Seimónis*, τοῦ Σ. + αὐτοῦ u. bl. αὐτοῦ: vgl. Mc. 3, 17. 37. — *nati*: s. 18. 19. — 19: möglich, dass *leitl* stand (ausgerissen). — H. *Iohanne*. — *natja*, τὰ δ. (αὐτῶν CKM...): s. 18. 16. — 21: *dagam* (d. i. *daga*-)? *dag a g aleithands*. Doch s. Mc. 2, 23. vgl. L. 4, 31. — *fynagógén* = 23. 29. 3, 1; *fynagógein* L. 4, 16. 6, 6 etc. u. *fynagógé* Mc. 6, 2. — *ins*: αὐτούς nur Dabv; 22. f. es *b*. — 22: vgl. L. 4, 32. — 23: *izé* f. DL... it copt... — 24: gl. L. 4, 34. — *Nazóreinai*: Nazorenae, Nazarene, Ναζαρηναι, Ναζαρηνε: L. 4, 34. *Nazórénu*, Mc. 14, 67. *thamma Nazóreináu*; *Nazóráius* Mt. 27, 71. Mc. 10, 47. 16, 6. L. 18, 37. J. 18, 5. — *uns*: L. 4, 34. *unsis*. — *hvas thu is*: L. 4, 34. *hvas-is*. — 25: *ahma unhraínja* (= 26), πν. ἀκαθαρτόν nur in einigen H. — 27: gl. L. 4, 36. — *fildaleikjandans*: s. Mt. 9, 8 etc. — *hvó ſó láiſeinó*: s. 6, 2. — 28: *and allans bíſ*. s. L. 4, 37. — 29: H. *fynagógén*: s. 21. 23. — *kv. in garda, galáith in gard* (L. 4, 38), *atddjédun in gard* (Mc. 3, 20). — 30: *brinnón* (= L. 4, 38): Mt. 8, 14. 16. *heitón* (od. *-óm*). — 31: *izós*: αὐτῆς bl. ϛAv. — 32: *ubilhabandans* = Mt. 8, 16. Mc. 6, 55; *ubila b a h a b*. Mc. 2, 17. Vgl. *manvub a hab*. 2 C. 10, 6. — 34: *kunthédun ina* + (τὸν) Χριϛὸν εἶναι BCMG.... — 35: gl. L. 4, 42—44. — *áir uhtvón*:

Digitized by Google

πρωΐ ἔννυχα λίαν, ς. *ἔννυχον*. — 38: *th. bi|fu|n|jané háimôm j. baúrgim:* τ. ἐχ. κωμοπολ., τ. ἐγγὺς κώμας καὶ εἰς τ. πολ. — H. *haimon*, was Lō. übersah. — 39: *fynagógim:* s. L. 4, 44. 16. etc. — 40: gl. L. 5, 12. Mt. 8, 2. — 41: gl. L. 5, 13. Mt. 8, 3. — 42: gl. L. 5, 13. — *Iésus:* *αὐτοῦ* (also *is* st. ɪs? s. L. 6, 12. J. 18, 1). — *afl. af imma* = ἡ λ. ἀπῆλθ. ἀπ' ἀ. C, Δ. ἀπῆ. ἡ λ. αὐτοῦ. — 44: gl. L. 5, 14. — *gagg...atáugjan:* Mt. 8, 4. *atáugei.* Vgl. Mt. 5, 24. J. 9, 7. u. L. 18, 22. — 45: *is*, ὅ, ille, ipse; schwerl. ɪs. Vgl. L. 5, 15.

2, 3: gl. Mt. 9, 2. L. 5, 18. — H. *fidvorin.* — 4: *Iésus*, bl. in Dac, f. ς ABb. — *insáilidédun* (*χαλῶσιν*) *th. badi jah fralálétun* (f. im Gr. u. L.) — *ana thammei* = ἐφ' ᾧ ς, ἐφ' ὃ, ἐφ' οὗ, ὅπου. — 5: *thus fr. theinôs:* σοι... σου, σου ... σου etc. S. 9. L. 5, 20. 23. Mt. 9, 2. 5. — 7: *náiteinins:* s. 3, 28. — *níbá:* L. 5, 27. *alja.* Vgl. L. 9, 13. — 8: H. *mitôdédun fis:* ἐν ἑαυτοῖς; Mt. 9, 3. *in fis*, doch 6. *thagkjandans fis.* Vgl. L. 5, 22. — 9: gl. L. 5, 23. Mt. 9, 5 (ohne *du*). — H. *afle thanda.* — *thus fr. theinôs:* σοι ... σου, bl. σοs, bl. σου: s. 5. — 11: H. *nimu* (*m* u. *u* verbunden!) = *jah nim:* 9. Vgl. 14, 13. 1 C. 16, 13. — *háuhidédun mikiljandans:* s. Mt. 9, 8 etc. — 12: H. *gasehvun:* viderant b, viderunt c, vidimus v etc. — 13: *jah all| managei|ns iddje|dun du|imma* stehen (wegen *jah ... jah* vergessen) a. R.; wegen *managei|ns* las man bisher stets *managei usiddja* od. gar *manageins usiddja.* — *ins.* Von hier an fehlen in U. (seit 1812—1834) Bl. 58. 59. 62. 63. 21. 22. 23. 24. 25. 26., wofür *So* u. *Ih*'s Anmerkungen eintreten müssen. — 14: gl. Mt. 9, 9. L. 5, 27. — 15: *is*, nicht ɪs: s. 25. — *managái:* es f. Bl. 62, wofür eine Holzschnittnachbildung von M. Fr. Arendt (1805) u. Ihre's Lesung eintritt. — 16: *Jah thái* (= *οἱ*, Dv *πολλοὶ* [aus 15] *οἱ καὶ*, it: qui [et]) *bók.* spricht gegen die Ueberschleifung von 15. auf 16. in BL*Δ* ... copt. aeth. — *jah Far.*, BL*Δ* copt. aeth. *τῶν φαρ.* (s. 18). — *gasaihvandans*, BL*Δ*. *καὶ ἰδόντες*, Db. *καὶ εἶδαν.* — *môt. j. frav.*, ς. *τελ. κ. ἁμ.*, BDL ... it. v. copt. aeth. *ἅμ. κ. τελ.* — *hva ɪ́st, τί ὅτι* ς., *Διὰ τί B, ὅτι* BDL, quare v.: Mt. 9, 11. *du hvé* (*διὰ τί*). — H. *fra-urhtaim.* — 17: gl. Mt. 9, 12. L. 5, 31. — 18: gl. Mt. 9, 14. L. 5, 33. — *jah Far., καὶ οἱ, κ. οἱ τῶν, κ. τῶν, οἱ μ. τῶν φ.* (s. 16). — H. *fiponinassi.* — 19: gl. Mt. 9, 15. L. 5, 34. — *bruthfadis:* s. Mt. 9, 15. — *und thatei:* s. Mt. 9, 15. L. 5, 34. — H. *bruthfad.* — 20: gl. Mt. 9, 15. L. 5, 35. — *in jáinamma daga, ἐν ἐκ. τῇ ἡμέρᾳ*, ς. *ἐν ἐκείναις τ. ἡμέραις.* — 21: gl. Mt. 9, 16. L. 5, 35. — 22: *v. thata niujô, ὁ νέος* bl. ς. — *giutand, βλητέον* = L. 5, 38: *βλητέον* und *βάλλουσιν* = Mt. 9, 17. — 23: *thaírhgaggan:* *διαπορεύεσθαι.* Vgl. L. 6, 1 (Mt. 12, 1). 16, 22. — *skévjandans, ὁδὸ(γ) ποιοῦντες* u. *ὁδὸ(γ)ποιεῖν.* — *ráupjan* (= *bnatum:* L. 6, 1): *τίλλειν* und *τίλλοντες.* — 25: *is* (nicht ɪs), ς. *αὐτός.* S. Mt. 12, 3. Mc. 2, 15 etc. — 26: gl. L. 6, 4 (Mt. 12, 4): *áinaim*, bl. *Δ*... *μόνοις.* Vgl. 5, 48. — 27: *dags* f.; s. 23. 28. 3, 2. 6, 2. 5. 7. Mc. 6, 2 etc. — *ni, καὶ* (f. ς) *οὐχ.*

3, 1: gl. L. 6, 6 (Mt. 12, 9). — 2: gl. L. 6, 7. — *háilidédi:* *εἰ* (f. M.). — 3: gl. L. 6, 8. — 4: gl. L. 6, 9. — *uskvistjan, ἀπολέσαι* L*Δ*..., d. übr. *ἀποκτεῖναι* (also *uskvisman*? s. 6, 19. *ἀποκτεῖναι* u. *ἀπολέσαι;* auch 9, 31). — 6: gl. L. 6, 11 (Mt. 12, 14). — 7: *us Galeiláian* las Verelius (neben *Iudáia* u. *Idumáia*). Sieh L. 2, 4. — 8: Wu. beginnt den Vers mit *Jah thái bi.* — *Tyra j. Seidôna*, wie *Makidôna* (neben *-ônja*) gebildet wie *fipôneis.* — 10: *jah*, bl. *Δ. καὶ*, quotquot autem L. — Wu. beginnt mit *Jah ƒva* einen neuen Vers. — 11: *tháih thaw*, bl. *ὅταν*, cum, D, *ὅταν οὖν.* — 13: H. *ustaig.* — *in* = L. 6, 12 etc., *ana* Mc. 9, 2. L. 4, 4. 6, 11. J. 6, 3. (31). — 14: gl. L. 6, 13. (Mt. 5, 1). — *du* (*ἵνα*)... *ei* (*ἵνα*). — 15: *unhulthôns:* 22. *unhulthôm.* — 16: *Jah gasatida:* BC*Δ*. vorh. *Καὶ ἐποίησεν τοὺς δώδεκα* (u. 14. zu *δώδεκα: οὓς καὶ ἀποστόλους ὠνόμασεν*), Andre beginnen *Πρῶτον Σίμωνα.* — *Paitrus: Πέτρον* (*Πέτρος Δ*, Petrus: itv) wie J. 13, 13. 2 Tm. 1, 5. E. 2, 8. L. 1, 13. — 17: Gegen Lō's u. Vo's *Iakôbu* u. *Iôhannén* streitet *thamma* u. *bróthr:* Wu. hat den Dativ von 16. fortgesetzt; anders 18 (vgl. 6, 3). — *Iakôbáus, τοῦ Ἰ.* (+ *αὐτοῦ*: vgl. 1, 16). — H. *junjos* in *junjus* geändert: s. E. 1, 13. — 18: H. *matthaiu:* s. Mt.

Digitized by Google

3, 2. L. 6, 15. — *Seimôna*, Acc., in 16: Dat: s. Mc. 1, 16 etc. — *Kananeitên* = *Kananitην* ς, d. übr. *Kananaïον*. — 19: *Iskariôtên* = Ἰσκαριώτην ς, Iscariothen, -a., Iscariot, σκαριωθ, Ἰσκαριωθ. S. 14, 10. L. 6, 16. J. 5, 71. 6, 71 (-u). 12, 4. 13, 26. 14, 22. — 20: *gaddja fik* + πάλιν, iterum. — 21: *fram imma*: οἱ παρ' = περὶ = μετ' αὐτοῦ. — *bôk. j. antharái*, οἱ γρ. καὶ οἱ λοιποὶ (pharisaei c) D... — 22: (L. 11, 15. Mt. 12, 24. vgl. 9, 34). — 23: H. *satanas satanan*, 26. *satana* = Mc. 8, 23. J. 13, 27. 2 C. 11, 14.; Mc. 4, 15. wieder *satanas*. Vgl. *Hêlias* Mt. 27, 49. etc. *Barabba*(ν) Mc. 15, 7. J. 18, 40. etc. — 27: *than* (τότε) fiel aus wegen des gleich folgd. *thana*. — 28: *náiteinôs*: s. 2, 7. 2 C. 12, 21 etc. — 29: *ahman*, τὸ πν. u. εἰς τὸ πν. — *fravaírhtáis*: ἁμαρτήματος, ἁμαρτίας, ς. *κρίσεως* (judicii brix.), andre κολάσεως. — 31: gl. L. 8, 19. 20 (Mt. 12, 46). — *háitandóna, καλοῦντες, φωνοῦντες* ς, *ζητοῦντες A.* — 32: gl. L. 8, 20. — 34: *sái*: ἴδου u. ἴδε: ob *sái þô áithei* wie 33.; doch s. 32. — 35: H. *sa jah*: s. Mt. 5, 19.

4, 1: *Iêsus* f. im Gr. u. L. — *galêsun sik*: συνήχθη(σαν), συν(αγ)άγεται, συνέρχεται, συνέρχονται. — H. *galeitham ... gasitan* (= *jag*gasitan?). — 2: *in* f. (wegen des vorhergehd. *im*?). — 3: *fráiva f.* aus L. 8, 5. Sieh Mt. 13, 3. — 5: *Antharuth-than* = ς. Ἄλλο δὲ, d. übr. καὶ ἄλλο, ἄλλα. — H. *stainahamma*: s. 16. — *diupáiôs aírthôs*, βάθος (τῆς) γῆς, D. βάθος τὴν γήν. — 6: *At f. th. urrinnandin* = ς. Ἡλίου δὲ ἀνατείλαντος, die übr. καὶ ὅτε ἀν. ὁ ἥλ. — 8: *din ... áin ... áin*: ἕν ... ἕν ... ἕν, BCL*Δ*. εἰς ... εἰς ... εἰς (30 bl. ἕν ... ἕν ... ἕν). — 9: *háusjandóna* = 23. 7, 16. L. 14, 35. *du háusjan*. — 10: *Ïth bithé* = ς. ὅτε δὲ. — 11: H. *gajukôn*: vgl. 30. — 14: H. *saijands ... saijith*: 15. *faiada* (= Mc. 4, 31. 32.), *insaiandô* = 18. 20., *saiith* 2 C. 9, 6. — 15: H. *Ath. thái v. vig* (= L. 8, 12) *find*: Οὗτοι δὲ εἰσιν οἱ verlangt *A. th. f. thai v. vig* wie 18. 20. u. 16. — *unkarjans*, nur einige Lat. negligenter. — 16: H. *Jah f. samal. thái*: καὶ οὗτοι εἰσιν ὁμ. οἱ: also *J. thái f. samal. thái*: s. 15. 18. 20. — 17: *vaírtins*, ἐζζαν = 6. L. 8, 13. etc. — 18: *thái* = ς. οὗτοι, d. übr. ἄλλοι. — 19: *libáindis, alẅnos, βίου*, vitae, victus. — *áfmarseins, ἀπάτη*: *afaírseins*? — *gabeins, πλούτου, κόσμου*, faeculi. — *thái ... lustjus* f. B.. it. — 21: gl. Mt. 5, 15. L. 8, 16. — H. *dudu*: das zweite gestrichen. — H. *lukarnastathan*: s. -*in* Mt. 5, 15. L. 8, 16. — 22: gl. L. 8, 17. Mt. 10, 26. — *thatei ni*: ὃ ἐὰν μὴ, ἐὰν μὴ, ἐὰν μὴ ἵνα, εἰ μὴ ἵνα, ἀλλ' ἵνα. — *gabaírhtjadidáu* (φανερῶθῃ) ... *fvikunth vaírthái* (εἰς φανερὸν ἔλθῃ, *φανερωθῇ* wie 2 C. 4, 11). — 23: *háusjandóna*: s. 9. — 24: *mitath* = 2 C. 10, 13. — *th. galáubjandam*, credentibus, d. übr. *τοῖς ἀκούουσιν*, das andren ganz f. — 25: gl. L. 8, 18 (Mt. 13, 12. 25, 29). — 28: *fulleith kaúrnis*: *πλήρη(ν) σῖτον, πλήρης* (ὁ) *σίτος* etc. Ob *fulleín* (wie L. 6, 45)? oder *fullôn*? — 30: (gl. L. 13, 18. Mt. 13, 31). — 31: *minnist, μικρότερον*, minus, *μικρότερος*, minor. — 32: *uf skadáu, ὑπὸ τὴν σκιὰν* (uf skadu). — 33: H. *háusjón* = L. 5, 15. J. 6, 60. 2 Tm. 2, 14. — 35: gl. L. 8, 22 (Mt. 8, 18). — *jáinis stadis*: s. L. 15, 15. 19, 12. — 36: gl. Mt. 8, 23. — 37: gl. Mt. 8, 25. L. 8, 24. — 39: gl. Mt. 8, 26. L. 8, 24. — 40: gl. L. 8, 25. — 41: gl. L. 8, 25. Mt. 8, 27.

5, 1: *Gaddarênê*: s. Mt. 8, 28. etc. — 2 gl. L. 8, 27. Mt. 8, 28. — 3: H. erst *aurahjon* (b. monumento). — 4: gl. L. 8, 29: *eisarnabandjôm jah fôtubandjôm. — gatamjan*, a. R. *gabindan* (*Δ.* δῆσαι). — 5: *nahtam*: vgl. Mt. 6, 13 etc. L. 18, 7. — 6: H. *gasai|saihvands*. — *than*, ς. δὲ, d. übr. καὶ. — 7: gl. Mt. 8, 29. L. 8, 28. — 9: *laigaión* (λεγεών, λεγιών) = 15; L. 8, 30. *harjis*. — 10: *usdrebi*. — 11: *hairda sveinê*: ἀγέλη ... μεγάλη u. μεγαλη πόλλῶν, μεγάλων πολλῶν, f. auch DKL ... be. Vgl. L. 8, 32. (ἱκανῶν) Mt. 8, 30 (πολλῶν). — *at* (πρός): L. 8, 32. *in* (ἐν). Vgl. 3, 1 etc. — *allôs*, πάντες bl. ς., universa a. — 13: *usláubida*: ἐπέτρεψεν u. ἔπεμψεν: s. Mt. 8, 31. 27, 58. etc. — *unhraínjans* in den letzten Buchst. verletzt. Vgl. Mt. 8, 32. L. 8, 33. — 14: *thô sveina* = τοὺς χοίρους ς., d. übr. *αὐτούς*. — *kvêmun*: vgl. L. 8, 33. Mt. 8, 33. 34. — 15: vgl. L. 8, 35. Mt. 8, 34. — 17: gl. L. 8, 37. Mt. 8, 34 (*m. tsé*). — 18: gl. L. 8, 38. — 19: gl. L. 8, 39. — 21:

Digitized by Google

gl. L. 8, 41. Mt. 9, 1. — H. *faura:* vgl. L. 9, 47 (7, 27). Mt. 11, 10. — 22: gl. L. 8, 41. Mt. 9, 18. — H. *Jaeirus.* — 23: gl. L. 8, 42. Mt. 9, 18. — 24: gl. L. 8, 42. Mt. 9, 19. — 25: gl. L. 8, 43. Mt. 9, 20. — *bôtida . . . habáida:* vgl. L. 8, 43. — 26: gl. L. 8, 44. Mt. 9, 20. — 27: gl. L. 8, 44. Mt. 9, 20. — 28: gl. Mt. 9, 21. — 29: gl. L. 8, 44. — 30: gl. L. 8, 45. — 31: gl. L. 8, 45. — 33: gl. L. 8, 47. — 34: gl. L. 8, 48 (*in gavaírthja*). Mt. 9, 22. — *ïs:* CDM . . . *ὁ δὲ Ἰησοῦς.* — 35: gl. L. 8, 49 (*Naúh than*). — 36: gl. L. 8, 50. — 37: gl. L. 8, 51. — H. *ainohun:* s. 9, 8. J. 5, 22. L. 8, 51. etc. — *ïsé: αὐτῶν f.* (es folgt *αὐτῷ* od. *μετ' αὐτοῦ*). — *Iakôbis* (sonst *Iakôbáus*): s. 15, 40. 3, 17. 1, 16. — 38: gl. L. 8, 52. Mt. 9, 23. — *galáith:* ϛac. *ἔρχεται.* — 39: gl. L. 8, 52. Mt. 9, 24. — 40: gl. L. 8, 53. 54. Mt. 9, 25. — 41: gl. L. 8, 54. — 42: gl. L. 8, 56. Mt. 9, 25. — 43: gl. L. 8, 55.

6, 1: gl. L. 4, 16. (Mt. 13, 54). — 2: gl. L. 4, 22. — *sabbato* (*dags*) *dugann*? s. 2, 28. Mt. 2, 27. etc. — H. *synagóge* = J. 6, 59: s. Mc. 1, 21. etc. — *hvô sô láiseinô:* s. 1, 27. — 3: gl. L. 4, 22. J. 6, 42. — *Iakôba j. Iusé* (*Ἰωσῆ* ϛ., d. übr. *Ἰωσῆτος* u. *Ἰωσηφ*) Dat. nach deutschem Brauche (s. zu J. 8, 34), daneben gleich *Iudins j. Seimônis.* Vgl. 3, 16—18. — 4: gl. L. 4, 24 (J. 4, 44). — 7: gl. L. 9, 1 (Mt. 10, 1). — *th. tvalif* + *μαθητάς* Db. — *tvans hvansuh:* ϛAB. *δύο δύο* (*tvans tvansuh*??), D. *ἀνὰ .β.*, per binos d., binos abc. — 8: gl. L. 9, 3 (Mt. 10, 9). — *nih . . . nih: μὴ . . . μὴ.* — 9: gl. L. 9, 3 (Mt. 10, 10). — 10: gl. L. 9, 4. (Mt. 10, 11.) — H. *usgaggagith.* — 11: gl. L. 9, 5 (Mt. 10, 14. 15). — H. *nih ausjaina.* — *undarô* = 7, 28. — H. *Gaumaurjam* (gomoris: a): s. R. 9, 29. — 14: H. *Iohannis:* wie 20. 21. Hêrodis: s. L. 9, 7. — *fa dáupjands: ὁ βαπτίζων*, ϛD . . . *ὁ βαπτίστης*: s. 24. — 15: *Praúfêtus*: s. Mt. 10, 41. etc. — 16: gl. L. 9, 9. — 17: gl. L. 3, 19 (Mt. 14, 3. 42). — *áuk raíhtis* (= 7, 10) = *áuk allis* (9, 41). — *Hatrôdiadins* (= 22.), aus dem als Nom. gedachten gr. Acc. *Ἡρωδιάδα* gebildet, wie L. 3, 19. *Hêrôdiadein* aus *Ἡρωδιαδός*, de Herodiade; dag. 19. *Hêrôdia* aus *Ἡρωδιάς.* Vgl. *Tibaíriadáu* u. *-ê* (J. 6, 23. 1), *Tráuadái* (2 C. 2, 12). Vgl. auch *Maria, -ins, Bithania, -in* (8, 22) etc. — 19: H. soll(te) haben *herodia*|*naisvor*, woran Ihre *Hêrôdias sáisvôr* deutete, obgl. *fôr* (*ὦμοσεν*) nahe stand (23.), weshalb man ein unerwiesenes *fvêran, fáifvôr* (infidiari) neben *fvêran, fvêráida* (honorare) ansetzte. Vo's *herôdiada usvôr* und gar Uppstr's *herodianais vor* (von „*neisan*" u. *varan*!) oder auch *áith fvôr* (Mt. 26, 72. *mith áitha fv.*) retten nicht; *hêrôdis váisvôr* ändert am wenigsten und gibt guten Sinn: *váifvôran* wäre „Verderben schwören", das sich schön zwischen *ἐνέχειν* (fortgrollen) u. infidiari stellte. Gebildet wäre es wie *váiFaírhvjan* (wehe dir, Welt, rufen), ags. *veáKvánjan* (lamentari), goth. *váiDédja* zu ags. *veáDæd* (facinus, scelus), *veáMétto* (iracundia), *veáMôd* (iracundus), *veáGeſid* (miseriae consors), *veáLáf* (m. reliquiae), *veáLand* (terra hostilis), *veáSpell* (nuntium infaustum), ahd. *wé Wurd* (nefas) etc. Das Gothische bildet von *váiweiter vajamérjan* (wie *vailaMérjan*), wie ags. von *veá* weiter *váva, vá*, ahd. *wéwo.* Wegen der Uebersetzung von *ἐνέχειν* durch *vaiSvaran* vgl. Mc. 10, 24. 14, 71. 5, 13. Mt. 8, 26. L. 4, 39. 1 C. 15, 28. 2 C. 2, 11. G. 5, 15. Mc. 2, 4. 9, 15. — 20: H. *Herodis* = 21. L. 9, 7. vgl. 14. — 21: H. *J. vaúrthans dags gatils.* — 22: H. *dauhtar*, wozu Uppst. nichts bemerkt. — *Hêrôdiadins: αὐτῆς* (u. *αὐτοῦ*) *τῆς Ἡρ.* — *jah galeikandein* = *ἀρεσάσης* ϛ. — 24: *fi* H.: s. 28. L. 1. 29. 7, 12. — *th. dáupjandins: τοῦ βαπτίζοντος* u. *βαπτιστου*: s. 14. — 25: *funsáiu fniumundô*, nicht gleichgültig hier. — 27: H. *faíkulatur anabauth: σπεκουλάτορα*, D. *σπαικουλατορα*: also *fpaikulatur an anabiuth*? — *hanbith is* + *ἐν πίναξι* (C*A* . . .) = *ana méſa* (25. 28.). — 30: gl. L. 9, 10. — *allata jah* = ϛ. *πάντα καὶ.* — Hienach Lücke bis 53. (48: *fidvôrtha*?) — 53: H. *duatsnivun*, worüber Lō. u. Upp. nichts anmerken. — 55: *baíran, φέρειν, περι-, προς-, ἐπι-.* — 56: gl. L. 6, 19. (Mt. 14, 36.) — H. *ana gagga, ἀγορᾶς* u. *πλατείαις* (s. Mt. 6, 3.), in foro et in plateis av, f. c.

7, 3: *Ith: γὰρ*, autem abc. — *ufta* (*πυκνά*): *πυγμῇ* ϛAB, *πυκυη* D, pugillo c, primo d, momento it., subinde, crebro,

Digitized by Google

prius crebro, fedulo, intenfe, multis vicibus. — 4: *dáupjanda?* — 5: *Thathrôh than*, Ἔπειτα (καί), Εἶτα, Καί. — *unthvahanáim*: ς. ἀνίπτοις, d. übr. κοιναῖς, communibus, immundis u. κοιν. κ. ἀνίπτοις. — 10: *áuk raihtis*: s. 6, 17 etc. — *theina*, σου f. D., *feinamma* u. *feinái* f. im Gr. u. L. — 11: *feinamma*, bl. in Dac, f. in ςABbv. — 12: *Jah ni*: Καὶ οὐκέτι, Οὐκέτι, Οὐκ ἐν. — *feinamma* bl. in ςAv, *feinái* bl. in ςA. — 13: *anabufnái* (thôei *anafulhuth*), st. *anafilha* (3), s. 1 C. 11, 2: *anafalh anabufnins*. — 14: H. *alla* st. *aftra*, πάλιν. — 15: So. *vaihts*, IhStB. *vaiht* (zu *inngaggandô*). Vgl. *ni vaihts* J. 8, 54. 1 C. 10, 19. 20. 7, 19. 13, 2.; *ni vaiht* Mt. 10, 26. G. 6, 3. 15. — *us mann*: ἐκ. τ. ἀ., ς. ἐξ (= ἀπ') αὐτοῦ. — 16: *háusjandôna*: s. 4, 9 etc. — 18: Ih. sagt, die sehr erloschene Stelle zeige *invitans*. Vgl. 2 C. 11, 19. 23. 12, 6. 11.; *unviti* Mc. 7, 22. — 19: *gahráineith*: D. καθαρίζει, wodurch Upp's usgaggith *ith gahráineith* (oder *jah gahr*?) unnöthig wird. D. übr. καθαρίζων, ς. -ιζον. Vgl. L. 1, 63. — 23: H. *gagamainjan*: s. 15. 18. 20. — 24: *ni mahta* = *ni mahts vas*? oder *galáugnjan fik*? s. Mc. 8, 31. — 25: *raihtis* = ς. γάρ. — H. *fôtun*. — 26: *Vasuth-th. fô kv.* = ς. Ἦν δὲ ἡ γ. — So. *saurini|fynikiska*, IhSt. *sauraifyniska*, Ve. u. Z. *sauraifynikiska*: συροφοινίκισσα, συροφοίνισσα, συραφοινικισσα, συραφοινισσα, φυνισσα, φοινισσα etc. Uppstr. sieht darin *Saúrini* (ahd. *-ina*, mhd. *-in*, *-inne*) *Fynikifka*. — 27: H. *hlaib* = L. 4, 4. J. 13, 18. 30; *hláif* Mc. 8, 14. Mt. 6, 11 etc. — 28: *imma* f. im Gr. u. L. — *jah áuk*, ς. καὶ γάρ, D.bc. ἀλλὰ καί. — *undarô* = 6, 11. — H. *drauhfnôm*: s. L. 16, 21 etc. — 30: *bigat unhulthôn* etc., Wortfolge = ς. (τὴν θυγατέρα). — 31: *T. jah S.* = 5. — 32: H. *handau*. — 33: H. *fpevands*: s. 8, 23. — 36: *is im* = αὐτὸς αὐτοῖς ς., d. übr. αὐτοῖς αὐτὸς etc. — *máis thamma*: et eo amplius v., tanto magis a.

8, 1: *than*: δὲ Dabc, ταῖς (*tháim*?) ἡ: ςABv. — *aftra at f. m.*, πάλιν π. ὄχλ. ὄ., πάλ. ὄ. π., παμπολλοῦ ὄχ., παλ. παμπ. — *visandein* ... *habandam*: ὄντος ... ἐχόντων, effet ... haberent. — 3: *kvêmun* = ς. ἥκουσιν. — 4: *hvas*, τις ὧδε ςABv, f. Dabc... — 6: *jah*, καὶ f. CDSV... — *atlagid. faúr*: s. 23. Mt. 9, 16. etc. — 7: *thans*: ταῦτα, αὐτά f. EGHSUVX... — 8: *fpyreidans* = 20.; 19: *táinjôns* (κοφίνους). — 9: *thái matjandans* (= οἱ φάγοντες ς.): könnte auch *thizê matjandanê* sein. — 10: H. *magdalan*: μαγδαλαν, μαγδαλα, μελεγαδα, μαγαδα, magidan, magedam, mageda; ςAv. δαλμανουθα, B. δαλμανουνδα. — 12: *ïsvis* f. BL. — H. *taiknu*: *táikns*? s. J. 10, 41. — 15: *ei*: C. καὶ, c. et. Vgl. Mt. 9, 30. G. 5, 6. (2.) 2 Th. 3, 1. — 16: *habam*, ς. ἔχομεν, d. übr. ἔχουσιν, εἶχαν, haberent. — 17: *unté*: ς. ἔτι (v. adhuc) συνίετε; ὅτι u. οὔτω. — 20: *hláibans*, ἄρτους bl. CMv., f. ςABDa. — 22: H. *Bethaniin*: βηθανιαν D..., βηθσαιδαν ςAB., βηθσαιδα Ccv..., βησσαιδα Δ., betfaidam b.: s. 11, 1. — 23: *atlagjands ana*: s. 6. Mt. 9, 16 etc. — *feinôs*: αὐτοῦ AKv..., αὐτῷ BDabc. — *ga-u-hva-fêhvi* st. *hva-u-gaf*. oder *ibái hva gaf*. — 25: *aftra gaf. v.*: ἀπεκατεσ-τ(άθ)η, reftitutus eft (ei vifus c.) bcv., curatus eft a. Vgl. *aftra gabôteith*; ἀποκαθιστάνει, reftituet (9, 12), *aftra háitáina thuk*, ἀντικαλέσωσιν, reinvitent, iterum te inv., invicem vocent te. — *allans*: (ἅ)παντας u. (ἅ)παντα. — 26: H. *veihs* u. *vehsa*. — *ni* ... *ni*: μηδὲ ... μηδέ ... — 27: H. *vehsa*. — *vifan*: s. L. 9, 18. 20. — 28: *áinana* = ς. ἕνα, d. übr. ὡς ἕνα, ὅτι εἷς. — 29: gl. L. 9, 20. 21 (Mt. 16, 15. 20). — 31: *fkal* u. *fkulds ïft*: s. L. 9, 44. J. 12, 34. 2 C. 5, 10. Vgl. *mahts* Mc. 14, 5. J. 3, 4. 10, 35. Mc. 7, 24. — 34: gl. L. 9, 23 (Mt. 16, 21). — 35: gl. J. 12, 25. — *ganasjith*: ς. οὗτος σώσει, *aívaggêljôns sa ganasjith*. — 36: gl. L. 9, 24. 25 (Mt. 16, 26). — *jabái gageigáith* (κερδήσῃ, -αι, lucratus fuerit, lucretur): ob. *gageigái than*? doch *gafleitheith*. — 38: gl. L. 9, 26 (Mt. 10, 33).

9, 1: *thái izê* st. *izei* = *eisei*: L. 8, 15. 9, 27. G. 6, 13. E. 2, 17. Mt. 7, 15. 1 Tm. 1, 16. (*tháiei*, οἵ), *fa izê* Mt. 5, 32 etc. — 2: gl. L. 9, 28. (*in f.* = Mc. 3, 13 etc.). J. 6, 3 (*ana*). — 3: *fvê fnáivs*, ςADKacbv. ὡς χιών, Orig. ὡς τὸ φῶς, f. ganz BCLΔ. dk. fah cop. fyr. aeth. arm. — 5: gl. L. 9, 33. (Mt. 17, 4.): *gavaúrkjáima*. — 6: *vêfun a. usagidái* = ς. ἦσαν γὰρ ἔκφοβοι (ἔμφοβοι K.). — 7: gl. L. 9, 34. 35 (Mt. 17, 5). —

Digitized by Google

tm, L. 9, 34. *tns.* — 8: gl. L. 9, 36 (Mt. 17, 9). — H. *ainohun*: s. 5, 37 etc. — *alja*, ϛBD. *εἰ μή*, d. übr. *ἀλλά*. — 11: *Unté*: *ὅτι, ὅ τι* (quid ergo), *τί, πῶς, πῶς οὖν.* — *Heliass kuli*: s. 12. 13. Mt. 27, 49 etc. — *aftra gabôteith*: s. 8, 25. — 13: H. *ju st.* *xaί* (*jahelias*?). Doch *ju thanaseiths* (*οὔκετι*) L. 15, 19. 21. — 16: *th. bôkarjans* = ϛ. *τοὺς γραμματεῖς.* — *thaim* = ϛ. *αὐτοῦς*, AGM . . . *ἑαυτούς*, d. übr. *αὐτούς*, D. *ἐν ὑμειν* = v. inter vos. — 17: gl. L. 9, 37 (Mt. 17, 14): — *Andhafjands . . . kvath* = ϛ. *ἀποκριθεὶς . . . εἶπεν.* — 18: *feinans* = *αὐτοῦ* ϛ. — H. *usdreibeina.* — 19: H. *Ith is* (nicht ï's) = *ὁ δὲ.* — 20: H. *valvisoda*, IhSt. lasen valvinoda: ob *valvisoda*? — 23: *thata* (was DKMU . . . fyr pers fehlt) = Mc. 10, 40. 12, 33. 9, 10. J. 11, 24. Phl. 1, 29. 2 C. 7, 11. E. 4, 9. R. 13, 9. thata *Hváiva, τὸ τί ἄν.* — *jabái*: *εἰ, εἴ τι, Τί τὸ εἴτι.* — *mageis*, ϛ. *δύνασει.* — *galáubjan*, *πιστεῦσαι* (um d. J. 355. also nicht La's *πιςῶσαι*!) ϛADabc, fehlt BCL*Δ* bc k kopt arm aeth. arr. — 25: *famath r.*: s. 1 C. 5, 4. 7, 5. — *thu a. tha* = *τὸ πν. τὸ*: ϛ. — 26: gl. L. 9, 42 (Mt. 17, 18). — *tna* = ϛAa. *αὐτόν.* — 28: *du hvê, ὅ τι* (*ὅτι* ϛ), *διὰ τί*: s. L. 9, 43. — H. *mahtedun.* — *usdr. thama*: L. 9, 43. *thamma.* Vgl. Mc. 9, 38. — 29: gl. L. 9, 43 (*bidôm*). — 31: gl. L. 9, 43 (Mt. 17, 22). — *thridjin dagis* = ϛ. *τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ.* — 32: gl. L. 9, 45. — 34: Nach *du fis máiδô* fehlt *áuk.* — Lies *máifta.* — *vêfi* (effet abcdv.), nur D. *γένηται*: L. 9, 46. *εἴη*, Mt. 18, 1. *ἐςὶν.* — 35: gl. Mc. 10, 43 (Mt. 20, 26). — 36: *tn midjáim*: s. 14, 6. L. 2, 46. 4, 30. 35. 5, 19. 6, 8. 17, 11 etc., *thaírh midjans* L. 4, 30. J. 8, 59. 7, 14. — 38: *than*: *δὲ* f. Dbv. — *faei ni l. unsis* f. BC. wegen des folgd. *ὅτι οὐκ ἀκολούθει ἡμῖν* (in ϛ), das DX . . . it varm . . . f. — 39: H. ïs (nicht ï's) = *ὅ δὲ* Dabd arm., *ὁ δὲ Ἰησοῦς* ϛABvc. — 40: gl. L. 9, 50 (Mt. 12, 30). — 40: *tsvis . . . tsvis*: ϛADEF GKMSUVX abc it v. *ὑμῶν . . . ὑμῶν*, BC*Δ*L . . . k. copt fyr . . . *ἡμῶν.* Ebenso L. 9, 50. — 41: *áuk allis*: s. 6, 17. 9. — *stikla vatins*: s. Mt. 10, 42. — *meinamma* = ϛDabcv. *μου*, f. den übr. — 42: *du mis* = ϛ. *εἰς ἐμέ.* — *asilukvatrnus*, ϛA. *λίθος μυλικός*, BCDL*Δ* . . . *μύλος ὀνικός*, abcv. mola asinaria, d. mola, andre *μυλωνικὸς λίθος.* — H. *balsagga*: *hals*, *τραχήλος* (L. 15, 20.) = *agga*? — 43: H. *kam*|*famma* (*πυλλόν*: s. 45). — lies *galeithan* (*ἀπελθεῖν*, D . . . *βληθῆναι* = 47.) *tn gatainnan.* — 44: f. BCL*Δ* . . . k copt arm, wie 46. — 46: f. wie 44.; mehrere lassen auch 45. weg. — 47: *atvairpan*: *βληθῆναι*, D. *ἀπελθεῖν*; mitti, incidere, introire, ire. — 48: hier haben alle den Vers. — 50: gl. L. 14, 34 (Mt. 15, 13). — *salt*: *ἅλας*; (*τὸ*) *ἅλας.* — H. *supuda* (wie L. 20, 18. *gakrôtuda*): L. 14, 34. *supoda.* —

10, 1: H. *fvé biuhts* (*vas*: Mt. 27, 15). — 3: *kvath* + *αὐτοῖς.* — 4: *unsis* (aus Mt. 19, 8.) f. im Gr. u. L. — 6: *gatavida* (+ *αὐτούς*) *guth* (f. BCL*Δ* c ff copt). — 7: *feinamma* (f. D) . . . *feinái*, *ἑαυτοῦ* Dabc, f. ϛABv. — 8: *faniss*: s. L. 17, 34. E. 2, 14. — 9: *thamma* f. im Gr. u. L. (gehört viell. zu *garda*: 10): Mt. 10, 35. *skáidan mannan.* — 10: *sip. ts* = *αὐτοῦ* ϛ. — *bi thata samô* = ϛ. *περὶ τοῦ αὐτοῦ.* — 11: *hôrinôth du*: Mt. 5, 28. ohne *du*. — 12: gl. L. 16, 18 (Mt. 19, 9). — 13: *sip. ts* = *αὐτοῦ* bl. in Dac. — *baírandam du*: s. Mt. 9, 16. etc. — 14: gl. L. 18, 16. (Mt. 19, 14. 18, 3.) — *jah ni* = ϛ. *καὶ μή.* — *thizé* st. *τῶν τοιούτων*: L. 18, 16. *thizê fvaleikizé.* — 15: gl. L. 18, 17. (Mt. 19, 15.) — 17: gl. L. 18, 18. (Mt. 19, 16.) — 18: H. *is* (nicht ï's), *Ἰησοῦς!* — *thiutheigana* = L. 18, 19. — *ni hvashun*: L. 18, 19. *ni dinshun.* — *alja* (*εἰ μή*) = L. 5, 21.; *niba* L. 18, 19. — 19: *thisna*: *σου* in Gac, f. ϛABDv. — 20: gl. L. 18, 21. — 21: *himinam*: *οὐρανῷ*, eine H. bei Mill. *οὐρανοῖς.* — 22: *falhu m.*, *κτήματα π.*, *χρήματα* D it . . . (= 23. 24. L. 18, 24.), pecunias bd; -iam a. — 23: *fai* f. im Gr. u. L. — H. *faihe.* — 24: *hunjandam* bisher gelesen, doch dunkel und besonders ‚*a*' verletzt. Ob *hugjandam afar* od. *afar hugj.*? Vgl. ags. *hongian*, engl. *hone.* Uppst. las *huzjandam*: also *huzdjandam* (nach Mt. 6, 20.)? s. 1 C. 16, 2. — 25: H. *Azétizo*: sonst *asétisô*: Mc. 2, 9. 4, 5. Mt. 9, 5. L. 5, 23. 16, 17. 2 C. 11, 19.; L. 18, 25 (*rathisô*). — H. *né*|*thlos*: s. L. 18, 25. — 26: l. *du fis m.* — 27: *Insaihvands* + *δὲ* oder *Ith saihvands*? *Ith insaihvands*? — *ist*

Digitized by Google

f. im Gr. u. L. — H. *akei fram m. u. t. mi fr. g.* Vgl. *ak:* 2 C. 3, 36. — 28: *than: Καὶ* ϛDabc, f. ABC ..., *Ἤρξ. οὖν, ἤρξ. τότε, ἦ. δὲ.* — 29: gl. L. 18, 29. (Mt. 19, 29.) — *in* = ad illos c. — H. *aflailailoti* (nicht Lö's *aflailoloti* nach *Z.*). — *bróthruns: ἀδελφοὺς ἢ ἀδελφάς* alle: *fráistruns* (= 30.) wegen der vielen *áiththáu* ausgelassen. — *a. áiththein a. attan* (H. *attin*), *ἢ μ. ἢ π., ϛAv. ἢ π. ἢ μ.; ἢ πατέρα* f. Daffkharl. — *áiththáu kvén:* bl. in ϛAB. — 30: gl. L. 18, 30. — *Saei ni* = *ὅς ἂν μή* D. — *jah attan* = *καὶ πατέρα* KMX ..., *κ. πατέρας.* — *áiththein* = *μητέρα* ACD, *μητέρας* ϛBv., andre dazu *καὶ γυναῖκας.* — *vrakóm:* 4, 17.; R. 8, 35. *vrakja.* Vgl. 2 C. 12, 10: *vrêkei.* — 31: gl. L. 13, 13. (Mt. 19, 30. 20, 16.) — 32: gl. L. 18, 31—33. — 33: nach *dáuthau* f. eine Zeile: *καὶ παραδώσουσιν αὐτὸν τοῖς | ἔθνεσιν.* — 34: *j. spaivand* etc. Das Gr. stellt mehrfach um. — *thridjin daga* = ϛ. *τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ.* — H. *ustandith.* — 35: H. *vileima* (ungeachtet *bidjôs* u. *ugghis*): s. 37. *fitôlva.* Vgl. 11, 2. L. 19, 30. — 36: H. *is* st. *ta* (*ὃ δέ*). — 37: H. *sitai | va.* — 38: H. *vithuts.* — *jah* = ϛ. *καὶ*, d. übr. *ἦ.* — 39: gl. L. 12, 50 (Mt. 20, 20). — H. *magu* wie *fiju* J. 10, 30. 17, 22. — *dáupjanda, (dáupjindáu)* f. (nach *dáupjada*). S. 38. u. R. 9, 15. — 40: *hleidumein* (*meinái* = *μου* ϛ.) *nist mein.* — 42: gl. L. 22, 25—27. (Mt. 20, 25.) — *Ith, ϛ. ὁ δὲ:* s. Mc. 15, 15. etc. — *thiwei* f. — 43: *tsvar, ὑμῶν:* Lu. 1545 euer, später aller (= 44). — 44: H. *frumists sijai.* — 45: H. *at andbahtjam (διακονηθῆναι), ak andbahtjan (διακονῆσαι):* jenes st. *andbahtith fijáu* oder *vêsjáu*, ut miniſtraretur ei. Vgl. Mt. 20, 25. — H. *managans lun* (unter dem *l* stünden ein Paar gespritzte Punkte; ob aber diese nicht den Querstrich vom A. bedeuten sollen?), auch Sk. 37, 9. *us lunein* von Lunan, *láun*, lunum. — 46: *kvémun: ἔρχονται* ϛABcv ..., *ἔρχεται* Dab ... Or. — *Iaírikon:* L. 18, 35. 19, 1. *Iaíreikôn (Ἱερειχὼ* CL ...). — *jáinthró* = *ἐκεῖθεν* Dab ... Or. — *mith, — μετὰ* Dabc, H. *bertheimai aus* (was Lö. nicht anmerkt). — *sa blinda?* ϛ. *ὁ τυφλός.* — *du áiththróu* = L. 17, 35. (Mt. 22, 29.), *sat áiththróuds* J. 9, 8. — 50: *ushláupands, ἀναπηδήσας,* ϛA. *ἀνάσας.* — H. *at Iêsu* (= L. 3, 21. 2 C. 1, 2. etc.); *at Iêsua* 11, 7.; *du Iêsua* 11, 33. etc. — 52: *Iêsu* (Acc.) = *τῷ Ἰησοῦ* ϛ.

11, 1: gl. L. 19, 29. (Mt. 21, 1.) — *Iaírusalêm* = ϛA. — H. *Bêthsfagein* (= L. 19, 29.), *βηθσφαγη* B, *βηθφαγη* ϛABOr., f. (mit *καὶ*) in DabcvOr. — H. *Bithaníin:* s. 8, 22. 11, 12. 11. L. 19, 29. — *alêvjin*, B. *τὸ ἐλαιῶν.* — *insandida* = *ἀπέστειλεν* Gabc. — 2: gl. L. 19, 30. — *thô baírg*, bl. *αὐτήν* (vorher *κωμην, háim*). — *naíh á... ni, οὐδεὶς... οὔπω* BL*Δ*Or. — H. *attiuhats:* L. 19, 30. *attiuhith*, 34. *andbindith*, aber *kvithaits*, 33. *andbindats;* Mc. 14, 13. *gaggats*, 14. *kvithaits.* — 3: gl. L. 19, 31. (34). — *thatei* = ϛ. *ὅτι.* — 4: gl. L. 19, 32. — 5: gl. L. 19, 33. — 6: *anabáuth* = ϛA. *ἐνετείλατο* (vgl. 10, 45). — *in* f. ϛABCOr. — 7: gl. L. 19, 35. — *galagidédun ana (ina? αὐτῷ*, wie d. f. *gafat ana ina*): s. Mt. 9, 16. — 8: gl. L. 19, 36. — 9: gl. L. 19, 38. — *jah thái afargaggandans* f. — *kvithandans* = ϛADabv. *λέγοντες.* — 10: *thiuthidô* (wie *thiuthida* 9.) = L. 1, 28. 42. 45. — *in namin*, bl ϛ. *ἐν ὀν. κ.* — 11: *Iêsus*, bl. ϛ. — *jah* (= *καὶ* ϛ) *in alh.* — *at andawahtja, ὀψίας* u. *ὄψε.* — *visandin: visandein? hveilái, ὥρας* (f. B ...) = *ἡμέρας.* — 12: l. *grêdags.* — 15: gl. L. 19, 45 (Mt. 21, 12. J. 2, 14). — *Iêsus* = bl. ϛA. — 16: *ahaknis?* — 17: gl. L. 19, 46. — H. *filigrja:* L. 19, 46. *filegrja.* — 18: gl. L. 19, 47. — *thái bôk. j. g. a.* = ϛ *οἱ γρ. κ. οἱ ἀρχ.* — 20: *in maúrgin* = 15, 1. 16, 9.; *du maúrgina* 1 C. 15, 32. — 23: gl. L. 17, 6. (Mt. 17, 20.) — *áuk* = bl. ϛ. *γάρ.* — *thishvasuh ei* = *faei.* — *thishváh thei* = bl. ϛ. *ὃ ἐὰν.* — 24: *thishvah thei, ὅσα ἄν* (*ἄν* f. BCDL*Δ* ...), — 26: *izvis* f. ϛA.; der ganze Vers f. BLS*Δ* ... Luther. — 27: gl. L. 20, 1-8. (Mt. 21, 23-27.) — 28: *jah hv.* = ϛ. *καὶ*, BL*Δ* ... copt. *ἢ.* — *táujis ... táujis, ποιεῖς ... ποιῇς* (*táujáis?*). — 29: *andhafjands* = bl. ϛ. *ἀποκριθείς.* — H. klar *andhafjith.* — 30: H. *usuhhimina*, aber auch *usuh mannam* = L. 20, 4. — 31: *Aththan* (f. im Gr.) = L. 20, 5. J. 6, 30. — 32: gl. L. 20, 5. — *Ak: ἀλλὰ;* ϛ. *ἀλλ' ἐὰν: ak ei?* — H.

Digitized by Google

uhtedum. — *alldi ... alakjô:* πάντες, ἅπαντες: s. L. 4, 22. — *praúfêtâs:* s. 6, 15. — 33: gl. L. 20, 7. — H. ΙΩΑ (= τῷ Ἰησοῦ), nicht Z's *timma* oder IhStB. *tna.*

12, 1: gl. L. 20, 9. — H. *usgrôf dạl* (= L. 6, 39.) *uf méfa* — . 2: *at mêl* (= G. 6, 9.), wie *at maúrgin* Mt. 27, 1.; *at dulth* L. 2, 41. — *akranis* = L. 20, 10. — 4: *ftáinam vaírpandans ... jah insand. gamáitidana* = bl. ϛA. Vgl. L. 20, 2. *gavundônd ans.* — 5: H. *fumanszuh* (ob *fumáimuh*? s. 7.), E. 4, 11. *fumanszuh* u. *fumanszuh.* — 8:-(vgl. Mt. 21, 39.) — *timma*, ϛ. f. *αὐτόν.* — 9: *hva nu'h* = J. 18, 37. — 10: gl. L. 20, 17. (Mt. 21, 42.) — 12: gl. L. 20, 19. (Mt. 21, 45.) — 13: H. *fumai* st. *fumans* (τινας, quosdam). — 14: *kara thuk:* s. 4, 38. etc. — *gíban ... thán niu gibáima*? δοῦναι ἢ οὐ u. darnach ϛAB. (f. DCL ... abcv) *δῶμεν ἢ μὴ δῶμεν;* also: *‚giban thán ni? gibáima thán niu gibáima?'* oder mit einigen (δοῦναι ἢ οὔ; *δῶμεν*) *‚giban thán niu? gibáima?'*? — 15: gl. L. 20, 23. — *Iêsus* (i s) st. *is*? ϛABv. *ὁ δὲ*, DGabcdarm. *ὁ δὲ Ἰησοῦς.* — *gafaíhvands, ἰδὼν* u. *εἰδὼς*: s. 28 u. Mt. 9, 4. L. 8, 53. etc. — 16: gl. L. 20, 24. — *ist* f. im Gr. — 17: gl. L. 20, 25. — 18: gl. L. 20, 27. 40. (Mt. 22, 23—33.) — 19: *barna, σπέρμα* = 20. 21: *fráiv.* — 21: H. *ni, οὐκ*, ϛ. *οὐδὲ.* — 22: *nêmum thó* = bl. ϛΔv. — *famaleikô* = Fyr., A. *ὡσαυτῶς καὶ.* — *fpédumist a* (*allâizê*, vgl. 29.): *ἔσχάτη* ϛ, *ἔσχατον* BCKL (+ *δὲ* GH, + *γὰρ Δ* etc.). — 24: H. *andhafjans.* — *ni kunnandans*, D.Or. *γινώσκοντες.* — *méla* (γράφας), a. R. *bôkôs.* — 25: gl. L. 20, 34. — *Than allis*? — *aggiljus:* s. 1, 13. etc. — 26: gl. L. 20, 37. — H. *jah Iakôbis* (ohne Bemerk. v. Upp.). — 27: gl. L. 20, 38 (Mt. 22, 32). — 28: gl. L. 20, 39 (Mt. 22, 35). — *gafaíhvands, ἰδὼν, εἰδὼν, εἰδὼς*: s. 15. — 29: *frumist a allái s ô* (*πασῶν, πάντων*) *anabus ns* (*ἐντολή, ἐντολῶν*): vgl. 28. — 30: (gl. Mt. 22, 37.) — 31: (gl. Mt. 22, 39.) — 33: H. *al abrunstim* wie *al amanna, al a tharbs*, Alaricus etc. — 34: gl. L. 20, 30. — 36: *ik* f. im Gr. u. L. — 37: *raihtis* (= *áuk*: 36.) = *oὖν* bl. ϛAv. — *timma:* s. zu J. 8, 34. — *alla ſô m., πολὺς ὄχλος.* — 38: bricht mit *bô* und einigen erloschenen Strichen ab. Es f. hienach 12, 38—44. 13, 1—15. — *faihvith:* L. 20, 46. *at faihvith.*

13, 16: gl. L. 17, 31. — 18: *fa thlaúhs* (nicht *ſô thlaúhts*). — *tzvar* = ϛ. *γέν. ἡ φυγὴ ὑμῶν χ.* — 19: *aglô*, ϛB. *θλῖψις*, ADv.it.abdv. *θλίψεις* (*ἐγένοντο* u. *τοιαῦται*). — 20: *Jah ni, καὶ εἰ μὴ*, ϛAB. *οὐ μὴ*, D. *οὐδὲ μὴ.* Ob *nih*? *nif* (*fráuja*)? Vgl. J. 9, 33. 15, 22. 18, 30. 19, 11. R. 7, 7. 9, 29. — 21: gl. L. 17, 21. 23. — *galáubjaíth*, ϛ. *πιστεύσητε.* — 22: H. *galiugachriftjus* (nicht *-jeis* noch *-eis*). — H. *faura tanja.* — *fijái:* 14, 5. u. G. 4, 15. *véſi*; R. 12, 18. *jabái magi vairthan.* — 23: *fai* = *ἰδοὺ* ADabc v, f. BL. ... a copt. (21 *fai* = *ἰδοὺ* ϛ, *ἴδε* BL). — 24: *in jáinan s dagan s* = L. 2, 1. J. 11, 9. E. 6, 18. — 27: *feinans* = ϛ. *αὐτοῦ* (beide Male). — 29: H. erloschen *fijuth at*, Ve. *an*(*a*?); Andre *fijus than, fijáu than* (L. 21, 31. f.)? Wohl *fijái at haúrdim.* — Es fehlen V. 29—37. u. 14, 1—4.

14, 4? (*fraivi*) *teins:* s. 1 C. 5, 5. — 5: *thó* = *-un tu thó*? — 6: *than nu* f. im Gr. (*ἄρα, ἄραγε*: Mt. 7, 20. Mc. 4, 41. R. 14, 12. 19. 2 C. 5, 15. (6, 3.). Ob *‚usthriutith than nu?'*? — *bi mis* = ϛ. *εἰς ἐμέ.* — 7: *tzvis* = *ὑμῶν* D ... — 8: *ſô* = *αὕτη* ϛADcv, f. Ba (s. 9). — 10: H. *Iskarioteis.* — Lies *áins; Iskariótessa áins, ὁ εἷς* (BLM. copt.)? s. 43. — 12: *ei* (*gal. m.*) f. im Gr. u. L. — 13: *igkvis* (*ὑμῖν!*) wegen *twans, δύο* (s. 15). — 14: Lies *timgaleithái.* — 15: *tzvis* (s. 13). — 16: Hienach f. 17—40 (41). — 41: Bl. 181. durchlöchert, doch nicht störend. — 42: *atnêhvida* ohne *ſik*: s. L. 10, 9. — 43: *Iudas, ὁ Ἰ. ὁ Ἰσκαριώτης* f. bl. ϛB. — *fums thizê:* s. 10. L. 18, 8 etc. — *managei*, ϛADcOr. *ὄχλος πολύς.* — 44: *at-uh than-gaf:* s. 16, 8. 1 C. 14, 27. 15, 5. E. 4, 23. Vgl. L. 17, 7. 18, 38. J. 7, 32. 11, 41. 16, 25. 17, 1. E. 4, 9. — 47: gl. J. 18, 10—11. — Das erste *timma* f. im Gr. u. L. — *th. taíhsvô* (aus J. 18, 10. L. 22, 50.) f. im Gr. u. L. — 48: gl. J. 18, 20. — 51: *nakvadana* (leikhaman?): Vgl. Mt. 7, 23. — *is* H. (aus 52?) — *thái juggaláudeis* (in ϛAP) f. BCDacv ... — 53: gl. J. 18, 13. —. *thái fimiſtjans:* vgl. *οἱ ἀρχιερεῖς* (was S. 167. aus-

Digitized by Google

fiel) *καὶ οἱ πρεσβ. καὶ οἱ γρ.* (= *γρ. κ. οἱ πρ.* ADK ... Or.). — 54: gl. J. 18, 15. 18. 25. — *kvam* (*in garda*), bl. c. veniat. — Lies ἔσω. — 60: *vaiht* = 61: s. 15, 4. Mt. 27, 12. — *vaiht, hva: οὐδὲν τό, οὐδὲν; τί, οὐδὲν ὅ τι* B. — 62: H. *ts* st. ïs = *ὁ δὲ Ἰησοῦς*. — 63: *veis* f. im Gr. u. L. (u. Goth. 26, 64). — 64: *ts* = *αὐτοῦ* DG, andre *τοῦ στόματος αὐτοῦ*. — *dautháu:* Mt. 26, 66. *dauthaus.* S. zu J. 8, 34. — 65: *ana vlit ts* (aus Mt. 26, 67: *ana andavleins ts*), bl. *αὐτῷ*. — *káupatjan* (Ih. *r aupatjam*): s. Mt. 26, 67. 1 C. 4, 11. 2 C. 12, 7. — *kvéthun* = Dc. *ἔλεγον*, ϛABv. *λέγειν*. — *gabaúrjaba* f. im Gr. u. L. — *lôfam flôhum:* vgl. J. 18, 22. 19, 3. — 66: gl. Mt. 26, 69 (L. 22, 56). — *Jah ... jah* (f. im Gr. u. L.): s. Mt. 8, 14 etc. J. 6, 45. — 76: *Nazôre[i]náu:* s. 1, 24. etc. — 68: H. *ni ... ni, οὐκ* (οὔτε) ... *οὐδὲ* (οὔτε): also *ni v., nik kann?* — *hva thu* = ϛ. *τί σύ*. — 69: *aftra* = ϛ. *πάλιν*. — H. *thize ïst*. — 70: H. *thize ïs*. — H. *jah áuk razda th. gal. ïst* (verschrieben wëgeñ *g a l e ï l a i u s ïs* u. *g a l e ï k a ï s t*): BCD bl. *καὶ γὰρ Γαλιλαῖος εἶ*, ϛA. setzen zu (aus Mt. 26, 73) *καὶ ἡ λαλιά σου ὁμοιάζει* (= *δῆλόν σε ποιεῖ* aeth.), was BCDL ... vacffgkEuf. Aug. fehlt. — 71: *afáikan* st. *ἀναθεματίζειν* (devotare fe: ac): Mt. 26, 74. *afdômjan, καταθεματίζειν* (ϛ. *κατανα-θεματίζειν*). V. 68. ist *afáiáik ἠρνήσατο*, 70. *ἠρνεῖτο ïdugnida*, 72. *ἀπάρνηση invidis*. S. Mt. 26, 72. 75. 70. — 72: *Jah, καὶ* u. *καὶ εὐθύς* (s. 15, 1). — H. *faurthize = faúrthizé ei?*

15, 1: *in maúrgin:* s. 11, 20. 16, 15; *at maúrgin* Mt. 27, 1. — *brahtédun:* ob *attaúhun jah br.* (*ἀπήγαγον* od. *ἀπήνεγκαν καὶ παρέδωκαν*)? — 2: gl. J. 18, 33. 37. Mt. 27, 11. — 4: gl. Mt. 27, 13. — *ni-u ... ni:* vgl. 14, 60. — 5: gl. Mt. 27, 14. — 6: gl. J. 18, 39. Mt. 27, 15 (L. 23, 17). — H. *hvarjô:* s. Mt. 27, 15. Sk. IV, 10. G. 5, 3. B. — 7: gl. Mt. 27, 16. — *mith thaim mith ïnnma dróbjandam, μετὰ τῶν στασιαστῶν* BCDK ..., ϛ. *συστασιαστῶν*, AGH*Δ*. *συνστ.* — *gatavidédun*, ϛABD. *πεποιήκεσαν*, acdv. *fecerat.* — 8: *usgaggandei = ἀναβάς* BDcdffrceoptſah, *ἀναβοήσας* ϛA, aeth. afcendit et clamavit. — *fvafvé f. t. ïm:* c. ficut confueverat per diem feſtum, dimitteret illis unum vinctum. — 9: gl. J. 18, 9. Mt. 27, 17. — H. *vileidu fraleitan* (Z. *fraleitau*, Ih.St. *vileideï fraleitaï*): s. Mc. 10, 45. L. 1, 62. 19, 14.; mit *ei* Mc. 15, 11. 12. Mt. 27, 17. Vgl. Mc. 10, 45. 9, 45. 47. L. 3, 7. 12. 2 C. 5; 20. Mc. 5, 24. — 10: gl. Mt. 27, 18. — 11: gl. Mt. 27, 20. (L. 23, 18). J. 19, 4. — 15: gl. L. 23, 25 (Mt. 27, 26). — *ïth Iêſu aïg.* = *τὸν δὲ Ἰ. φρ. παρέδ., παρέδωκε δὲ τ. Ἰ.* B.: s. Mc. 10, 42. Mt. 6, 24. etc. — 16: *innana:* s. 2 C. 7, 5. — H. *praitoriaun* = J. 18, 28 (33. *praitauria*). Mt. 27, 27. — 17: gl. J. 19, 2. — *atlagidédun, ἐπι-* u. *περιτιθέασιν*. — 18: *háils thiudan:* J. 19, 3. *háils thiudans.* — 20: *ushramidédeina* = ϛ. *σταυρώσωσιν*. — *undgripun:* das flgde *παραγόντα* f. im Goth. — *fumana mannê:* s. zu L. 15, 4. — 22: *hvaírneins* (Adj.) *ſtaths.* Vgl. J. 19, 5. (= Mc. 15, 17). 12, 24. u. ahd. daz haganina ſol, daz ſteinina houc, den ſteininon furt, den uuidinen ſêo, in die hurnuninon furt, ze dero haganinan hulin. — 23: H. *ſmyrnu ïth:* ob *ſmyrnái ïth*? — 24: H. *disdaïl|jandans* (durch d. übr. participia herbeigeführt). — 28: (f. ABCDX ... k.ſah.; bei L. 22, 37. an ganz andrer Stelle.) — H. *kvithanô.* Vgl. 26, 75. L. 22, 37. Esd. 53, 12. — 29: H. *faur a gaggandans:* s. Mc. 11, 26. L. 18, 36. (*faúrgaggan*) und Mc. 11, 9. L. 1, 76. 18, 39. (*fauragaggan*); vgl. Mt. 14, 69. (*faúrastandan*). — *thô* = c. illud. — 31: *ïna* = c. eum. — *ïth* f. im Gr. u. L. Vgl. J. 8, 15. 23. 15, 5. etc. Mc. 15, 5. etc. — 32 (Wu. theilt *ſa Chr. ſa th. Ï.* zum v. Verse): *atſteigadáu.* s. Mt. 27, 42. J. 13, 35. — 34: *Ailôï: Ἐλωΐ, ἠλεί;* s. Mt. 27, 46. — *lima:* s. Mt. 27, 46. — *ſibakthanei:* s. Mt. 27, 46. — 36: gl. Mt. 27, 48 (L. 23, 36. J. 19, 28). — *áins jah* = ϛ. *τὶς καὶ*. — *akeitis* = Mt. 27, 48. — *lêt* = *ἄφες* Dvcd. — *ei:* s. Mt. 27, 49. Mc. 15, 12. 9. etc. — 37: *aftra* aus Mt. 27, 50. — 38: gl. Mt. 27, 51. — H. *faúr a hah:* Mt. 27, 51. *faúrhah.* — H. *als.* — 39: gl. 27, 54. (L. 23, 47.) — *hrôpjands* = ϛ. *κράξας*. — 40: *Vêſmuth-tham, Ἦσαν δὲ καί:* s. L. 3, 12. — *Iakôbis* (Gen. von *Iakôb* Mc. 12, 26.; vgl. 6, 3. 5, 37.): s. 16, 1. Mt. 27, 56. — *Iôſêtis* = 15, 47.

Digitized by Google

Vgl. 6, 3. — 41: gl. L. 8, 3. — *Jah thun* = Καὶ ὅτε ACLV...v, *Aí* καὶ ϛD, *Aí* ὅτε BXcd. Vgl. L. 5, 24. — *Jah ... jah:* s. L. 2, 15. — 42: gl. J. 19, 31 (L. 23, 54). — *frumiđ sabbatô:* προσάββατον ϛ, προσσάββατον ABEG LV..., πριν σαββατον D, ante sabbatum dv. Vgl. 16, 2. L. 7, 11. — 43: gl. Mt. 27, 57. 58 (L. 23, 50). J. 19, 38. — *Areimathdias:* s. Mt. 27, 57. — *saei:* ὁς καὶ. — 44: *is* (f. im Gr. u. L.): c. obiffet *Iésus.* — H. *than hundafath* d. i. *thana* (nicht Upp's tum). — 45: *at* = παρὰ Dϛ d. übr. ἀπό. — 46: gl. Mt. 27, 60 (L. 23, 53). — *ita* (leik): αὐτό AM, d. übr. αὐτόν. Vgl. L. 2, 28 (*ina* st. αὐτό, *barn Iésu*). — 47: gl. Mt. 27, 61 (L. 23, 55). — *Iósêtis:* s. 40. u. 16, 1. 6, 3.

16, 1: gl. L. 23, 56. 24, 1. — H. *invisandins abbatodagis:* ob in visandins f.? — *jô Iakôbis:* s. 15, 40. 47. — 2: *th. d. afar sabbatê:* τῆς μιᾶς, τῇ μιᾷ: *this afardagis?* Vgl. L. 7, 11. Nach L. 23, 56. ruhten die Frauen am Sabbat selbſt. — H. *attêdedun.* — 3: *af* = ἀπό CD... Euſeb., d. übr. ἀπὸ u. ἐκ. — H. *daurôm:* ob *daúrôn?* — 4: *gaumidêdun:* s. J. 6, 5. L. 17, 15. 1 C. 10, 20. Phl. 2, 24. 2 Tm. 1, 12. — *afvalviths ist* = ϛ. ἀποκεκύλισται. — 6: *Nazôraiu:* s. 1, 24. — *nist hêr. urrâis:* d. Gr. umgekehrt; anders L. 24, 6. — *sái thana ſtath:* ἴδε ὁ τόπος ϛAB (Dc. εἴδετε ἐκεῖ (τὸν) τόπον αὐτοῦ), wie L. 1, 38. *ìδοὺ, ἡ δούλη κυρίου* = *sai, thivi fráujins.* — 7: H. *thatei* (ὅτι), nicht *ei.* — H. nicht *du* u. *izvis.* — 8: *diz-uh than:* s. Mt 14, 44. *at-uh thàn.* — 8. 9. gegen Ausgang der Zeilen erloſchen. — *in maúrgin:* s. 15, 1. 11, 20. etc. — *frumin sabbatô* (= ϛ. πρώτῃ σαββάτου), nicht *frumins sabb.* Vgl. L. 9, 8. Mc. 15, 42. — *atáugida* (ſik). Vgl. L. 9, 8. — H. *Magdalênê: -ên?* s. L. 4, 16. — Die Verse 9—20. (vorhanden in ϛ...) fehlen manchen Hdschr., einige fügen wenigstens die Euſebiſchen u. Ammoniſchen Zahlen nicht mehr hinzu, andre ſetzen Sternchen.

LUCAS.

Ueberſchrift in der Hdschr. (= *Εὐαγγέλιον κατὰ Λουκαν* oder *τὸ κ. Λ. εὐ.* od. *ἅγιον εὐαγγ.*), in der Wiener H. *Aiwaggeljo thairh Lokam.* — V. 1—4. f. in einigen H.

1, 1: *insahi* H. — 3: *jah ahmên veihamma* = c. et ſpiritui ſancto. — 5: H. bl. *gudji.* — H. *us afarabijins:* entw. *afar a Abijins* (vgl. *fraiv' is* L. 1, 55. u. 73.) od. *afar abnam abijins?* V. 8. ist ἐμπιεμρία *kuni.* — H. *kveins.* — *is* = ϛ. αὐτοῦ. — *Alleisabaith* = Ἐλεισαβεθ Dcitvſyrp., Ἐλεισαβετ B, Ἐλισαβετ ϛAP dL., eliſabed amd..., b. eliſabel. Vgl. 26. *Nasaraith, Ναζαρεθ, ναζαραζ, ναζαρετ.* — H. *aharons:* s. Neh. 7, 2. — 7: *ſtairô* = 36. — 8: H. *vikôn* (τάξει). — *kunjis:* s. 5. — 9: *atgaggands:* nicht zu *hláuts*, sond. *du ſaljan atg....* — 10: H. *bei|dandans*, wie 21. Vgl. Mc. 9, 15. etc. — 13: H. *gabairi d.* — 14: H. *faheds* u. so fort im Lukas. — 15: *in vambái* = c. in utero. — 17: H. *faurakvimi d.* — 18: H. *kunnum: γνώσομαι*, ſciam. — 20: H. *Jah fijais.* — *thana dag ei:* s. 17, 30. Neh. 5, 14. 1 C. 11, 23. — 21: H. *beidan|dans:* s. 10. — 33: H. *dagis.* — *andbahteis* H. — 27: H. *in fragibtim* (viſandein? wie 2, 5: *ſei* in fragiftim *vas* imma). — *Mariam* = *Μαριαμ* (abcd Maria): 1, 30. 34. 38. 39. 46. 56. 2, 16.; *Maria* 2, 19. etc., *Marja* 15, 47. G. *Marjins* 6, 3., *Maritns* 2, 41; D. *Maritn* 2, 5. 34; A. *Marian* 2, 16 etc. etc. — 28: *ſa aggilus* = ϛ. — H. *audahafta* u. *thiuthidô:* s. 42. 45. Mc. 11, 10. — 29: *gaſaihvandei* = ϛ. ἰδοῦσα, auch v, uidiffet F. — H. *inmagah|tai* (in introitu, ad introitum: vgl. *inmagaggan* 2 C. 6, 16; *inngaggan* Mc. 5, 18. L. 7, 3. 10, 5. 10; *inngaleithan* L. 6, 4 etc.); ob *insahtái* (1, 1)? Upp. sagt, vor *g* ſtünden oben ein Paar kleine Silberſpuren wie eines nachgetragenen *t.* — H. *hveleika.* — *thatei ſva th. izái* (f. im Gr. u. L.) = ab: quod ſic benedixiſſet eam. — 31: *in kilthein:* ob *inkilthein?* vgl. 24. 36. *inkilthô.* — 32: H. *vairthith... gibid.* — 33: *andeis:* s. 1 C. 15, 24. 2 C. 11, 15. — 34: H. *thandei.* — 35: H. *atgaggith ... ufarſkadvei d.* — 36: *inkiltho:* vgl. 24. 31. — *aldomin* H. — *ſtaíro* = 7. — Die H. erloſchen bis 38: *jah galáith.* — 37: *gutha, τῷ θεῷ* (deo: bc), *παρὰ τῷ θεῷ, παρὰ θεῷ, τοῦ θεοῦ.* — 38: *ſái ſô thivi* (— ἡ δ.)? s. Mc. 16, 1. — 44: H. *fvigmithai:* s. 47. — 46: H.

Digitized by Google

kvath ... mikileid, 47: *fvégneid.* — 48: *hnáveinái*: erst Canstein ‚die Niedrigkeit s. M.', Lu. ‚seine elende Magd'. — 54: H. *thiumagu* (s. 79). — *gamunands*, μνησθῆναι. — 55: H. *fraiv*: vgl. 1, 5. — 57: *Ïth Aileisabaith* (= *Τῇ δὲ Ἐλ.*) H., wenn auch dunkel. — 57: *ahtudin* H. — *kvémun*: b. *ut* venirent. Vgl. Mt. 26, 1. Mc. 1, 8. etc. — *ina* = ς. *αὐτόν*, BDFG ... *αὐτό* (*παιδίον*): s. 2, 28. — 61: *in kunja th.* = ς. *ἐν τῇ συγγενείᾳ*. — 63: *Ïth: Kaì*, bc. autem, a. etiam. — H. *nam-ah mêlida*, bl. *ἔγραψεν*. Upp. will *ga'h m.* d. i. *ga-uh-mêlida* deuten; beſser wohl nam *jah ga*mêlida od. *jag gam*? Vgl. 7, 19. — 65: H. *bisitan | tandam*. — *ina* = *αὐτὸν* Dd, *αὐτούς* ABDOr. abcv. — 66: *hva tí ἄρα*, quid utique bed. — *jah thun: καὶ γὰρ* BCDLbcv, bl. *καὶ* ςA. — 70: *thizé: τῶν* (f. BL*Δ* ... Or. Euf.). — *fram anaſtôdeinái áivis, ἀπ' αἰῶνος* = *'fram áiva*: J. 9, 32. — 71: *Giban* (= 77.) f. im Gr. Vgl. *Táujan* 72. — 73: *Áithis* zu *gamunan* (72) gezogen st. *ὅρκον ὅν*, v. jusjurandum u. jusjurandi. — H. *Abrahama attan*: s. 3, 8. J. 8, 57. etc. — 78: *in thammei: ἐν οἷς* (*σπλάγχνοις ἐλέους*, also *in thizáiei*). — H. *gaveiſôth* (ohne Bemerk. von Upp.): *ἐπεσκέψατο*, viſitavit, conſpexit, B. *ἐπισκέψεως*, L. *ἐπεσκεψαιται*. — 79: H. *dauthaus* (s. 54). — H. *gavairthjis*.

2, 1: *in dagans jáinans*: s. Mc. 13, 24. — H. *gagrêfts*. Hängt *gráivo* damit zuſammen? — H. *Agustau*: C... Thdret. *α γουστου*. — 2: *than* f. in Gr. u. L. — H. *at viſandin kindina Syriais* (drunter ſtand *Syrias*) *raginôndin Saúrim: Syriáis* wie *Galatiáis* (1 C. 16, 1. B.), *Afiáis* (1 C. 16, 19.), *Makidônáis* (2 C. 8, 1.), *Seidônáis* (L. 4, 26.); *ſynagôgáis* (L. 8, 41.). — H. *Kyreinaiau*, ςDd. *Κυρηνιου*, A. *Κηρυνιου*, B. *Κυρεινου*, abcv. Cyrino: s. Mc. 15, 21. — 3: *feinát*: ςAC. *ἰδίαν, ἑαυτοῦ* BDLEuf., ſuam abcv. Vgl. J. 7, 18. 8, 44. R. 14, 4. 1 C. 12, 21. — 4: H. *Iudaia* (*Ἰουδαίαν*) wie *Galeiláian* (L. 2, 39 etc.), *us Galeiláian* (Mc. 3, 7.); dagegen *Iudáia* (L. 3, 1.): s. J. 7, 3. — H. *Bêthla-háim* (= 15); J. 7, 42. *Bêthlaíhaim, Βεθλεέμ*. — H. *garda fadreinais: ἐκ οἴκου καὶ πατριᾶς*. — 5: *in fragiftim*: s. 1, 27. — H. *kveins*. — 6: *gabaíran*? — 7: *ni ... rumis*: s. 1, 7: *ni ... barnô*. — *in ſtada thamma*: bl. *τῷ* (*καταλύματι, fulithvôm* Mc. 14, 14). — 8: *Ïth: Καὶ ἰδού* (f. B.): s. 25. — 10: H. *kvath ... faheid*. — 12: *Jah thata: Καὶ τοῦτο*, hoc. — H. *bigiti d ... galagi d.* — *jah gal.* = *καὶ κείμενον* BLPS ... bcvEuf., ohne *καὶ* ςAa, ohne *κ. κ.* D ... — 14: *gôdis viljins: εὐδοκίας* ADitvſax ...: Cyr Urſ., bonae voluntatis abcvIrHil., *εὐδοκία* ςBPOr. Euf. Baſ. Chr. ..., confolationis d. — 15: *Jah ... jah*: s. L. 2, 21. 5, 17. 8, 22. 15, 35. Mc. 15, 41. — *aggiljus*: s. Mc. 1, 13 etc. — *jah thái manz* = *κ. οἱ ἄνθρ.* ςADP, et illi c, f. ganz BLabv ... Euf. — *Bêthlahêim*: s. 4. — 16: *bigétun M. jah Ï.* Vgl. R. 7, 7. 10, 12. 1 C. 1, 24. E. 3, 19.; *ith* J. 6, 18. — *Marian*: ob *Mariam*? s. 1, 27. — 19: H. *Maria*: ob *Mariaⁿ* (*Μαριαμ*, BD. *Μαρια*, D. *Μαριαν*, ς. *Μαρια*). — 20: H. *ſik* (nicht Lö's *ſis*), wie 39. 43. 45. 4, 1. 14. 7, 9. 10. 44. 8, 23. 37. 39. 40. 9, 10. 10, 17. 4, 25 etc. — 21: H. *uſfulnôdedun* (= 22). — *ina, αὐτόν*, ς. *τὸ παιδίον*. — *jah h. v.* = ςAB., *καὶ* f. Dabcv. — *in vambái*? — 23: H. *gameli d.* — 24: *frem imma* f. im Gr. u. L. — 25: *Tharuh: Καὶ ἰδοὺ* (s. 9), das D ... f. S. Mt. 9, 2.; bl. *Ἰδοὺ* Mt. 9, 18.; *Ïth*: L. 2, 5. — *gudafaúrhts* = *εὐσεβής* K.... fyr. — 26: H. *faurthiz s.* — 28: *Jah ... ina: αὐτόν* Mv ... Cyr., d. übr. *αὐτό* (*παιδίον*): s. 21. 1, 59. — *ſeinans* = *αὐτοῦ* ς. — 29: H. *fralei tais.* — *fráujinônd fráuja*: s. Mt. 9, 23. Vgl. Mt. 9, 8. Mc. 1, 27. — 32: *thiudôm: ἐθνῶν* (f. D.): be Ir. *oculorum* (st. populorum). — 33: *Ïôſêf*: ςA. *ὁ Ἰωσὴφ* (*ὁ πατὴρ αὐτοῦ* BDv., *καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ* BDL ... vg^{3} ...). — 34: H. *ina* st. *ija, αὐτοὺς* (= 50). — 37: *Sôh: αὐτὴ, αὕτη*. S. 38. — *jêrê*: *ἔως* (ς. *ὡς*) f. im Goth. wie Dabc: s. 3, 23. 18, 42. — Lies *afdddja*. — *faírra* = *ἀπό* ς. — H. *blotande*. — *fráujan* (aus d. folg. V. 3) f. im Gr. u. L. — 38: *Sôh* = ς. *καὶ αὐτὴ αὐτῇ*. — *bi ina allaim* (bl. *πᾶσιν*): st. *bi ina allaim*?? — 39: *allata*: all thata? — 40: *ahmins* ςA., *πνεύματι*, f. BDLbac... — *barn ... fullnands* (also *imma* maſc.? *ſa magus* 43.), v. puer ... plenus: vgl. Mc. 5, 40. *barn ligandô*. — *jah handugeins*, bl. *σοφίας* (Bc. *σοφία*). — *ana imma* = *ἐπ'* (= *ἐν*) *αὐτῷ, αὐτό, αὐτόν*.

Digitized by Google

— 41 : H. *birusjos* : s. J. 9, 23. — *at dulth* H., sonst *at* u. *du dulthái* : J. 13, 29 (*dulthai aiththau*). S. Mc. 12, 2. etc. — 42 : H. *tvalibvintrus* : wie *láuskvithrs* (Mc. 6, 6 : freil. ohne *u*), *láushands* (ohne *u*), *armahárts* (ohne *ô*) ? Oder *tvalib vintrûs* (habands, áihands) ? wie Mt. 8, 20. ; vgl. L. 8, 42. Vgl. auch d. ags. väs tvélfvintrê, ân-, tvi-, thri-, hundvintrê. — *usgaggandam than* ℔, ς. *ἀναβάντων αὐτῶν* : s. 16, 23. — H. *biuhja*. — 43 : H. *miththane*. — H. *visedun* (s. 49). — 44 : *Hugjandôna* + *dê* (*is* geht vorher), enim a, *καὶ νομ.* D, f. bc. — *in k.* = ς. *ἐν*. — 45 : *ina* = ϛAab. *αὐτόν*, f. BCDL.cv . . . — 46 : H. *allh* (schwerl. *alah*). — *midjáim* : s. Mc. 9, 36 etc.

8, 1 : H. *finftataihundin*. — *Puntiau* H. — *fidurraginja*, D. v. *fidurragini* (tetrarchia) f. wie *faíragaggi* (L. 16, 2.), *faíuramathli* zu *faíuramathleis* (N. 5, 14.), *ragineis* (Mc. 15, 43. R. 11, 34. G. 4, 2. Sk. 8, 22. — H. *Herodei*. (Spur von Schrift.) — H. *Abeileni*, *Αβειληνης*, *Αβιληνης*, *Αβιλινης*, *Αβιλλιανης*, *Αβιλλινης*. — 2 : H. *auhmiftam* (= 4, 29.) = ς. *ἐπ' ἀρχιερῶν*. — *Kajafin* : *Καϊάφα*, *Καΐφα*. — *at Iohanne* ? — *kvithandins* = ς. *λέγοντος*. — 5 : H. *dalei*. — *du raihtamma* : ϛA. *εἰς εὐθειαν*, BDOr. *εὐθειας*, abcv. directa, Ir. directum (= e f. Ir. ms.). — 8 : *ukran* = D. *χόρπαν*, was Or. 4, 128b verneint. — 9 : H. *god*. — 10 : *an hva*, *τί οὖν* u. *τί* : vgl. 10, 29. 13, 26. J. 9, 36. ; *ammuh* (*οὐκ οὖν*) J. 18, 37. — 11 : *kvath*, *ἔλεγεν*, ϛAD. *λέγει*. — 12 : *kv. than*, *Ἠλθ. δὲ καί* wie Mc. 15, 40. Vgl. 9 (*καὶ*). — 13 : *izvis* (Upp. verdruckt *is vis*). — *láusjáith*, *πράσσετε* : nicht *táujáith* (eher *vaúrkjáith*) : s. L. 19, 23. — 14 : *thái* f. im Gr. — *du* ℔ = ς. *πρὸς αὐτούς*. — *hôlôt h . . . amamah jái d . . . valdáit h*. — *nimamanhun hôlôth ni mannanhun anamahtjáid* (19, 8. *afhôlôn*) : d. Gr. umgekehrt. — *valdáith* (*ἄρχεσθε* st. *ἀρχεῖσθε* ?) : a. R. *ganôhidái fijáith*. Vgl. Sk. 7, 13. J. 14, 8. 2 C. 12, 9. — *annôm* : s. 1 C. 9, 7. Von *innan*, *anft* ? — 15 : *alláí* f. im Gr. u. L. — *Iohannein* H. : s. 5. — 16 : gl. Mc. 1, 8. 7. (J. 1, 26. Mt. 3, 11.) — *than* f. im Gr. u. L. — *ik* f. im Gr. u. L. — 17 : *vinthi/kaúron* H. — 19 : (gl. Mt. 3, 12). — *Hêrôdiadein* : s. Mt. 6, 17. 22. 19. — 21 : gl. Mc. 1, 9—11. (Mt. 3, 13. 16. J. 1, 32.) — *bithê dáupida alla managein* st. *dáupjada alla managei*. — *Iêsu usdáupidamma* : s. Mc. 10, 50. — 22 : *kvithandei* = ϛA. *λέγουσαν*. — 23 : *uf gakunthái* = *ἀρχόμενος* (Eutychianus : *ἄρχόμενος τῆς εἰς τὸν λαὸν ἀναδείξεως αὐτοῦ ἦτοι τῆς διδασκαλίας*)? *svaei sunus mundas vas*, *ὡς ἐνομίζετο*, ut putatus est, putabatur, existimabatur, videbatur et dicebatur. — *Hêleis* : *Ἠλί*, *Ἠλί*. — 24 : *Matthatis* : *Ματθάτ*, *Ματθαν*, *Μαθαν*. — *Laíveis* : *Λευεὶ*, *Λευὶ* (s. 5, 25). — *Maílkeis* : *Μελχεί*, *Μελχί*. — *Ianninæ* : ϛA. *Ἰαννα*, BL*A*. *Ἰανναί*, Iannae, Ianne, Iamnae, Anne. — *Iôséfis* : *Ἰωσὴφ*, *Ἰωσήχ*. — 25 : *Mattathivis* : *Ματταθίου*, *Ματθαθιου*, *Ματατθιου*. *Ματθαιου*, *Ματθιου*. — *Aízleimis* : *Ἐσλὶμ*, *Ἐσλεὶ*, *Ἐσλὶ*. — 26 : *Saimaíeinis* *Σεμεΐν*, *Σεμεεὶ*, *Σεμεὶ*. — *Iósésis* : *Ἰωσὴφ*, *Ἰωσὴχ*, Iosec, Iofeth. — *Iódinis* : *Ἰωδὰ*, *Ἰουδὰ*, *Ἰωδ*. — 27 : *Iôhannins* : *Ἰωαννᾶ*, Iohanna(n), *Ἰωανάν*, *Ἰωαννὰν*, *Ἰωνὰν*, *Ἰανὰν*. — *Zaíraúbabilis* : *Ζοροβάβελ*, *Ζορομβαβελ*. — 28 : *Maílkeins* : *Μελχεὶ*, *Μελχὶ*. — *Addeins* : *Ἀδδεὶ*, *Ἀδδὶ*, *Ἀνδι*. — *Airmôdamis* : Hermadam bfv, *Ἐλμωδὰμ* ϛA, *Ἐλμαδὰμ* Bcv, elmadan ac. — 29 : *Iósézis* : *Ἰωσὴ*, *Ἰησοῦ*. — *Êlíezimis* : *Ἰωρεὶμ*, *Ἰωνὶμ*. — 30 : *Symaíôns* : *Συμεών*, *Σιμεών*. — *Iôhannins* : s. 27. — 31 : *Maílaíamis* : *Μελεᾶ*, Enam, Enan. — *Maeinanis* : *Μαϊνᾶν*, *Μεννᾶν*, *Μεννᾶ*. — *Nathánis* : *Ναθαν*, *Ναθαμ*. — *Daveidis* : *Δαυεὶδ*, *Δαειδ*, *Δαυὶδ*. — 32 : *Ôbeidis* : *Ωβήδ*, *Ἰωβήδ*, Obeth, *Ωβήλ*. — *Baúaúzis* : *Βοόζ*, *Βοός*. — *Salmônis* : *Σαλμών*, *Σαλαμών*. — 33 : *Ameinadabis* : *Ἀμειναδάβ*, *Ἀμεναδάμ*. — *Aramis* : *Ἀράμ*, *Ἰωράμ*, *Αρνεί*, *Αδμέν*, *Αδμὴ*, *Αλμεί*, *Αλμέν*. — *Aizôris* : *Ἐσρώμ*, *Ἐσρών*, *Ἀσρών*. — 35 : *Saírôkis* : *Σερούχ*, *Σαρούχ*. — *Ragavis* : *Ραγαϋ*, *Ραγαβ*. — *Falaígis* : *Φάλεγ*, *Φάλεκ*. — 36 : *Kaeinanis* : *Καϊνάν*, *Καΐνάμ*. — *Náuêlis* : *Νῶε*. — *Lamaikis* : *Λαμέχ*, *Λαμέχ*. — 37 : *Iarêdis* : *Ἰαρέδ*, Iaret, *Ἰαρέθ*. — *Sêdis* : *Σήθ*, Set, *Σήμ* (vgl. *Lôdis*, *Λώτ* : L. 17, 28).

4, 1 : gl. Mc. 1, 12 (Mt. 4, 1—11). — *in duthidái* : *ἐν τῇ ἐρήμῳ* u. *εἰς τὴν ἔρημον*, in deserto u. -um. — *in duthi-*

Digitized by Google

dái dagé fidvor tigums. H. — *in dagam jaináim* u. dann *tháim dagam* (bl. *αὐτῶν*, bc. illis diebus). — *bithé:* ϛA. *ὕςερον.* — 3: *Jah kv.* = *Καὶ εἶπεν*, BDL ... itv. copt sah *Εἶπε δὲ.* — *diabulus* H. — H. *funaus.* — 5: H. *diabulaus.* — *ana faírguní háuhata* (f. BL ...): s. Mc. 3, 13 etc. — 6: *thizé* f. im Gr. u. L. — *izé, αὐτῶν.* — *thishvammêh thei:* s. Mc. 11, 23. 4, 25. — 7: *mik* f. im Gr. u. L. (s. 8). — 9: *Thathrôh:* bl. *Καὶ* ϛ, *δὲ* BL copt sah fyr: s. 29. — *gafatida ina* = ϛ. *αὐτόν.* — 13: H. *fraistobnjo.* — 14: gl. Mc. 1, 14 (Mt. 4, 12. 24.). — 15: *mikilídS* H. — 16: *fynagôgein* = 20. 28. 33. 6, 6. 7, 5. J. 12, 42. (Vgl. *paraskávein* Mt. 27, 62., *aípistaúlein* R. 16, 22., *Béthsfagein* L. 19, 29., *Iaíraúpaúlein* Cl. 4, 13., *Symtikein* Phl. 4, 2.), *synagôgên:* Mc. 1, 21. 23. 3, 1.; D. *synagôgé* Mc. 6, 2. (vgl. 16, 9). J. 6, 59., *synagôgái* L. 4, 38.; G. *synagôgáis* L. 8, 41. 49. J. 9, 22.; D. pl. *synagôgim* Mc. 1, 39. L. 4, 44. — *figgvan bókôs*, bl. *ἀναγνῶναι* (*βιβλίον* 17). — 17: H. *prafetus.* — 18: *du ganasjan th. gam. h.*, bl. ϛA Ir. — 19: *frahunthanáim:* s. R. 7, 23. 2 C. 10, 5. Phm. 23. — Lies *gathraftseinái.* — 21: gl. Mc. 1, 15. — H. *dugan* mit kleiner nachfolgender Lücke, doch für *nn* nicht breit genug (ob *dugan*?). Vgl. 7, 15. 24. 38. 40. etc. — 22: *alláí alakjô:* bl. *πάντες.* S. Mc. 11, 32. — 23: *Thu leiki:* bl. *Ἰατρέ.* — *in K.*, ϛ. *ἐν τῇ K.*, *ἐν K.*, *εἰς τὴν K.* — 25: *thatei* = *ὅτι* LX ... Bas. — 26: H. *ain aihun.* — *Saruipta:* ϛ. *Σαρέπτα*, BKLMS ... arm. Thpl. *Σαρέφθα*, L ... *εἰς Ἀρέπτα, Ἀρεφθα, Ἀραφθα, Ἀραπτα.* — *Seidônáis*, ϛ. *Σιδωνος*, L. *Σιδωνας*, d. übr. *Σιδωνιας.* — 27: H. *haileisaiu praufetau* (lh. las *haileisaim*). — H. *Naiman: Ναιμάν, Ναιμάς*, Naaman, *Νεεμαν, Νεεμμαν*, ineman, Neman, *Νεμάν.* — *Saúr:* 2, 2. — 29: H. *auhmisto:* s. 3, 2. — *du:* ϛ. *εἰς τό*, d. übr. *ὥστε.* — *thathrá* (= 9.) f. im Gr. u. L., liegt aber in *κατα κρημνίσαι.* — 30: *nidjans:* s. 35. Mc. 9, 36. etc. — 31: gl. Mc. 1, 21—28. — 33: *unhráinjana* (*ahman*), *ἀκάθαρτον* u. *ἀκαθάρτου.* — *ushrôpida* + *φωνῇ μεγάλῃ.* — 34: *Nazórénu:* s. Mc. 1, 24. etc. — 35: *afdôbn:* s. *afdumbn.* Mc. 4, 39. — *in midjáim:* s. Mc. 9, 36. etc. — 36: *allans: alldim*? ? — 38: gl. Mc. 1, 29—31. (Mt. 8, 14.) — 40: gl. Mc. 1, 32—34. (Mt. 8, 16.) — 41: gl. Mc. 3, 11. — *usiddjédun: ἐξήρχοντο* CX ... Or., d. übr. *ἐξῆρχετο.* — *Christus* = ϛAQ: *ὁ Χριϛος.* — *im* f. im Gr. u. L., bl. c: ea. — *filban Chr. ina v.: αὐτὸν Χρ. εἶναι* Dbcd, ipsum esse Chr. v, *τὸν Χρ. αὐτὸν εἶναι* ϛABQaOr. — 42: gl. Mc. 1, 35—39. — 43: *mik insandida: ἀπεστάλην* BCDLX ..., ϛA. *ἀπέσταλμαι.* Vgl. 3, 21.

5, 1: *Gainnêsaraíth*: v. Gennesareth, F. Genesareth, c. Genesareth, Pd. *Γενγησαρεθ*, AB. *Γεννησαρέτ.* Vgl. L. 1, 5. etc. — 3: *Galáith* (*Ἐμβάς*) ... *háihait* (*ἠρώτησεν*) ohne *jah.* — 4: H. *gananthida:* Uppst. meint, in *ga* läge vis cohibendi, compescendi, insofern *nanthjan, anananthjan τολμᾶν* ist (Mc. 15, 43 etc.). Der Schreiber irrte in Wiederholung von *an-an* gleich beim Ansatz von *gaandida* (*ἐπαύσατο*, cessavit, desinit). — H. *Seimonau* (s. 8): s. Mc. 1, 16. etc. — 5: *thaírharbáidjandans:* s. 6, 12. 1 C. 10, 1. — *vaírpam: K... χαλάσομεν, -ωμεν*, d. übr. *χαλάσω*, laxabo, expandam; vorher *némum*, doch *bidja* (8). — *natja, τὰ δίκτυα* BL ... a copt arm.; ebenso 6. — 6: H. *managei n fiske filu:* s. 7, 11. 9, 37. J. 12, 12. etc. — *fvé* = 7. (wie *fvaei*): D. *ὥςε τὰ δίκτυα ῥήσσεσθαι*, d. ut etiam retia rumperentur; B ac. *Διεῤῥήσσετο δὲ τὰ δ.* etc. — H. *dishnaupnodedun*, das *a* aber weggeschabt, doch so daſs noch einige Punkte stehen blieben. — 7: H. *thoei* (lh. las falsch *thaei*, wegen *thâiei* in 10.), das zu *gamanam* (s. 2 C. 8, 23) gehört: ϛA. *τοῖς* (f. BDa), fociis qui erant bedv. — *fvé:* s. 6. — *fugkvun* + *αὐτά.* — 8: *bidja thuk* = *παρακαλῶ* D, oro te c. — *in: ἐν* K ... itv ..., d. übr. *ἐπὶ.* — *thansei:* DPXd ... *ὧν* (f. B.), *ᾗ* (*ἄγρᾳ*) ϛA., quam bc, quae a. — 10: gl. Mc. 1, 16—20 (Mt. 4, 18—22. J. 1, 35). — H. *Iakobaus.* — *gadáilans Seimôna* (*Σίμωνι*): s. zu J. 8, 34. — *fram himma nu:* s. L. 1, 48. Sk. 4, 10. Vgl. J. 13, 9. 14, 7.; *fram thamma nu:* 2 C. 5, 16.; *in thamma nu méla* 2 C. 8, 13. — H. *fiud:* 2 C. 3, 3. *fijuth.* — 11: gl. Mc. 1, 40—42. — H. *afleithandans:* s. 20. (16. ist *afleithands ὑποχωρῶν*, 13. *afláith ἀπῆλθεν*); Mc. 2, 9. *aflé-*

Digitized by Google

thanda. Vgl. Mt. 7, 23. L. 4, 39. Mc. 12, 1. 10, 4. Mt. 27, 50. Mc. 1, 18. 20. 31. — 12: gl. Mc. 1, 40—42 (Mt. 8, 2). — 14: gl. Mc. 1, 44 (Mt. 8, 4). — H. *faúrbáud ... anabáud*. — *imma*: αὐτῷ f. nicht. — *thatei*: καθώς, sicut. — *im*, αὐτοῖς: Dabceffl ... ὑμῖν. — 15: gl. Mc. 1, 45. — *háusjôn*: s. Mc. 4, 33 etc. — *leikinôn*: L. 6, 18. *háiljam fik*. — 16: gl. Mc. 1, 35. — 17: *gakwemanai*: (συν)εληλυθότες, συνελθόντες, qui con-, qui advenerunt, qui venerant. Vgl. J. 18, 20. 1 C. 14, 23. Mc. 27, 17. L. 8, 4. — 18: gl. Mc. 2, 3—5 (Mt. 9, 2). — *Jah ... jah ƕôk*. S. Mt. 8, 14. etc. — *hváiva*: s. 19. — H. *galagidi deina*. — 19: *hváiva*: ποίας, ς. *διὰ* ποίας. — 20: *du thamma uslithin* (= 24) = CD ... Cyr. *τῷ παραλυτικῷ*, abc. homini, ς A. αὐτῷ, f. Bv. — H. *afleitanda* (s. 11). — *fravaúrhteis theinôs*: σοι αἱ ἁμ. σου, αἱ ἁμ. σου, σου αἱ ἁμ. Sieh 23. Mt. 9, 25. etc. — 21: gl. Mc. 2, 6—12. (Mt. 9, 3—8.). — *thagkjan*: s. Mc. 8, 17. 2, 6 (*fis*). L. 3, 18. (*fis in hairtam*). Mc. 2, 31 (*du fis*). — *alja* (εἰ μή) = *niba* Mc. 2, 7. L. 9, 13. — *áins*: μόνος u. εἷς. — 23: *Hvathar* (utrum), *Τί*: Mc. 7, 42. Mt. 9, 5. — *asêtizô*: s. Mc. 10, 25. etc. — *thus fravaúrhteis*: σοι αἱ ἁμ., σοι αἱ ἁμ. σου: s. 20. — 24: H. *Aththan ei*, *Ἵνα δὲ*: s. Mt. 27, 46. *Ith than; jah than* L. 17, 3. 5, 35. J. 6, 51. 16, 22. Vgl. Mt. 25, 40. Mc. 15, 41. — H. *viteid ... habáid*. — *du th. uslithin* = *τῷ παραλυτικῷ* u. *παραλελυμένῳ*. — 25: *ana thammei*, *ἐφ' ᾧ* u. ὅ. — 27: gl. Mc. 2, 13—17. Mt. 9, 9—13. — *Laiwi*: *Λευι*, *Λευει*, *Λευειν*, *Λευι*, ς. *Λευις* (s. 29. 3, 24). — 28: *iddja*, s. R. *laiſti|da* (ἦ κολουθησεν, -θει). — 29: *Laiwveis*: *Λευεις*, *Λευις*, *Λευει*, *Λευι* (s. 27). — 30: H. *matjid j. drigkid*, ἐσθίετε καὶ πίνετε ς AB v, ἐσθίεται καὶ πίνεται D, manducat et bibit abc, edit et bibit d, wie Mc. 2, 16. — 31: H. *leikeis*. — 33: gl. Mc. 2, 18—20. Mt. 9, 14. — *ufta* (πυκνά): Mt. 9, 14. *filu* (πολλά). — H. *fareifaieith*. S. 6, 2. — *thai th. fipônjôs* = *οἱ δὲ μαθηταὶ σού* Dbcd. — 34: gl. J. 3, 29. — *Tharuh ts* (nicht ïs): ὁ *δὲ*, CDLX ... *Ἰησοῦς*. Vgl. Mc. 1, 42. etc. — *bruthfadis*: s. Mt. 9, 15 (ponſi). Mc. 2, 19 (nuptiarum). — *untê* (d. i. und thê), *ἐν ᾧ*: *und thatei* Mc. 2, 19. Mt. 9, 15. — 35: *jah than* (*καὶ ὅταν* u. bl. *ὅταν*) ... *jah than* (*τότε* u. *καὶ τότε*): s. 24 etc. — 36: gl. Mc. 2, 21. Mt. 9, 16. — H. *lagjid ... aftaurnid ... gatimid*. — *áiththáu* = 37. Mt. 9, 17., *ibái áufto* Mc. 2, 22., *niba* L. 18, 19. Mc. 2, 26. etc. — *gatimid*: *συμφωνεῖ* ς, d. übr. *συμφωνήσει*. — 37: gl. Mc. 2, 22. Mt. 9, 17. — *dinshun ni*: L. 18, 19. 29: *ni dinshun*. — 38: *giutand*, *βάλλουσιν* u. *βλητέον*: s. Mc. 2, 22. — *jah gabôths gafaſtanda* = *jah bajôthum gabaírgada*: Mt. 9, 17. — 39: H. *drig|ganda*: s. E. 5, 18.

6, 1: gl. Mc. 2, 23—26 (Mt. 12, 1—14). — *varth ... gaggan imma*: s. 6. u. Mc. 2, 23. etc. — H. *bnauandans*: ob *hnáuan*? od. *bináuan*? — 2: H. *táujid*. — 3: H. *usfuggvad*. — 4: *Hváiva*, ς A. Ὡς, LX. *Πῶς*, f. BD. — *visandam* (s. 3.) = abcv Ir. qui fecum (cum eo: c. I., ipso v) erant. S. Mc. 2, 26. — 5: gl. Mc. 2, 28 (Mt. 12, 8). — 6: gl. Mc. 3, 1—4 (Mt. 12, 9). — *Jah: þê* (*καὶ*). — *varth ... galeithan imma*: s. 1. etc. — 7: gl. J. 9, 16. — H. *leikinodedi*: θεραπεύσει u. θεραπεύει. — *til du vrôhjan*: κατηγορίαν ς AB, κατηγορησαι D, κατηγορεῖν BSX ..., accuſare v, unde (quemadmodum: b, et: a) accuſarent abcv. S. *gatils* (Mc. 6, 21. 4, 11. 9, 62.), *gatilôn* (2 Tm. 2, 10. E. 2, 21. 4, 16.), *andtilôn* (16, 13. Sk. 7, 6.). — 8: *tharuh ts*: ὃ *δὲ* u. *καὶ*. — 9: *uskviſtjan*: ἀπολέσαι u. ἀποκτεῖναι (also *uskvimaⁿ*?). S. Mc. 3, 4. — 10: gl. Mc. 3, 5 (Mt. 12, 13). — *tharuh ts usfrakida*: ὁ *δὲ* ἐξέτεινεν ADEFMSUVX Λ Thph. — 11: H. *tavidideina*: s. 5, 18. — *thamma*: s. Mc. 15, 15. — 12: gl. Mc. 3, 13. 14 (Mt. 5, 1). — *ei usiddja*: ἐξῆλθεν, ἐξελθεῖν. — H. ïs: bl. c. Ieſus: s. Mc. 1, 42. — *in fairguni*: s. Mc. 3, 13. — H. *thairvakands*. — 13: H. *tvalib*. — H. *apaust u luns*. — 14: gl. Mc. 3, 16—19. Mt. 10, 2—4. — H. *Barthulomaiu*. — 15: H. *Maththaiu*: s. Mc. 9, 9. etc. — *thana* = ς. *τὸν τοῦ*. — H. *Alfaius*. — 16: *Iskariôtên*: s. Mc. 3, 19. — *ma* f. im Gr., b. ejus, d. qui etiam et tradidit eum. — 17: gl. Mc. 3, 7 (Mt. 4, 25). — H. *atgaggaggands*. — H. *hiuma* = 8, 4. — *af allamma Iudáias* (*landa*). — *jah antharáizê baírgê*, bl. c. et aliarum civitatum. — *háiljan fik*: s.

Digitized by Google

5, 16. — 18: gl. Mc. 3, 10. — *Jah ... jah* (καὶ ς.): s. Mt. 8, 14. etc. — *fram* = ς. ὑπὸ, d. übr. ἀπό. — 19: *alla managei sôkidêdun*: ἐζήτουν, ς. ἐζήτει. — 20: *sipônjam seinaim* unleserlich. — *jus*, οἱ = 21. 25. Mt. 6, 11. 7, 23. Mc. 9, 25. L. 4, 23. E. 5, 25. 6, 9. Vgl. *ô sa gataírands thô alh* Mc. 15, 29., *ô kumi* L. 9, 41. — Ohne jenes Fürwört Mc. 10, 47. L. 8, 54. J. 19, 3. *manna*! R. 9, 20. — *ahmin*, spiritu ac, f. den übr. — *himinê*, bl. c. coelorum. — 21: (gl. Mt. 5, 6.) — Nach *ufhlôhjanda* eine halbe Zeile Lücke (wie öfter), doch nichts hinzugefügt. — 22: (gl. Mt. 5, 11.) — *jah afsk.*, καὶ ὅταν (f. Cypr.). — H. *Faginôd* (Χαίρετε, χάρητε). — *himinam*, bl. Cypr. in coelis. — *bi thamma*: κατὰ ταῦτα u. τὰ αὐτά (s. 26). — 24: gl. Mc. 10, 24. — *thâim*: s. Mc. 13, 17. — *ju*, bl. c. jam fecuti estis: ob *jus*? — H. *habáid*. — *gathlaht*: s. 2 C. 1, 3. 7, 4. 7. Mc. 10, 16. — 25: H. *vairthith ... duginnid* (s. Phl. 1, 18. Vgl. *haban*, *skulan*, *munan*, *sik skaftjan*). — 26: *samaleikô*: κατὰ τὰ αὐτά, ς. ταῦτα (s. 23). — 27: gl. Mt. 5, 44. — H. *frijôd ... vailatawjaid*. — *fijandam*, a. R. *hatjandam*. — 28: H. *Thiuthjaith ... bidjaid*. — *frakv. izvis*: ὑμῖν u. ὑμᾶς. — *fram* (ὑπέρ, περί): s. 2, 24. — 29: gl. Mt. 5, 39. — *imma*, bl. in Dabc. αὐτῷ. — 30: gl. Mt. 5, 42. — 31: gl. Mt. 7, 12. — H. *vileid ... taujaid*. — *izvis*: ὑμῖν, A. ὑμᾶς: s. 26. — *jah jus*: καὶ ὑμεῖς, f. B. — 32: gl. Mt. 5, 46. — *Aththan*: Καὶ, et. — 33: H. *thiuthaujaid*. — 34: H. *leihvid ... vêneid*. — H. *famalaud* (J. 14, 9.): *fvaláud* (L. 7, 9). — 35: gl. Mt. 5, 42. 45. — H. *frijod ... thiuthtaujaid* (καὶ ἀγ.). — 36: gl. Mt. 5, 48. — H. *Vairthaid* (+ οὖν ςAPv). — H. *svave*. — 37: gl. Mt. 7, 1. — H. *stojid ... afdomjaid ... fraletaid* — *ei ni* = ἵνα μὴ AD ..., d. übr. καὶ οὐ μή: s. J. 16, 17. — 38: gl. Mt. 7, 2. Mc. 4, 24. — H. *Gibaid ... mitid*. — *g. jah u.*, καὶ bl. ςAPv., ebenso d. folg. *jah*, καὶ. — *gibada*: δώσουσιν: s. 44. — H. *mitad* (weil *mitada* folgt und *mitadjôn*, *mitads* vorausgeht). — 39: (gl. Mt. 15, 14). — *dal gadriusand* (st. des früher gelesenen *dalga driusand*): s. *dal* Mc. 12, 1. — 40: gl. Mt. 10, 24. J. 15, 20. — *seinana* = ς. αὐτοῦ. — H. *gamanvids*, a. R. *ustaúhans* (perfectus). — H. *laisaris ts*. — 41: gl. Mt. 3-5. — 42: *ik* f. im Gr. — 43: gl. Mt. 7, 16—18. 12, 33. — 44: *lisanda ... trudanda*, συλλέγουσι (D. ἐκλέγοντες) ... τρυγῶσιν: s. 38: *gibada*. — *veinabasja*: c. uvas, σταφυλάς L ..., σταφυλήν BCDX ... — 45: gl. Mt. 12, 35. — 46: gl. Mt. 7, 21—23. — *thatei*: ἃ u. Bc. ὅ. — 47: gl. Mt. 7, 24—27. — 48: H. *grunduvaddjau* (s. 49). — *gafulid áuk vas ana thamma ſtáina* + BL ... fyr. copt. διὰ τὸ καλῶς οἰκοδομεῖσθαι αὐτήν (aeth. hat beides). — 49: *thatei*: ᾗ (οἰκίᾳ), in quam; sonst *biſtaggkv bi* od. *du* (Mt. 7, 25. 27. L. 4, 11. 14, 31. R. 9, 32). — *áiôdus*, a. R. *ahva* (= 48). — *gadrâus*, συνέπεσεν DL ..., concidit.

7, 1: *Bithê than*: Ἐπεὶ δὲ ς̣γ, ἐπειδὴ ABCX ... — 2: *fvultavairthja* (*varth* f. wegen *vairthja*): ob *fvultavaírthida*? — 3: H. *kvimi*. — 6: gl. Mt. 8, 8. — H. *hundafads*. — 7: H. *Duthei*. — *vaúrda*, λόγῳ: s. Mt. 8, 8. etc. — H. *gahaúlnid*. — 8: H. *gafaíds ... gaggid ... kvimid ... taujid*. — *kvimhêr*: bl. *kvim* Mt. 8, 8. — 9: gl. Mt. 8, 10. — *Amên*, bl. in Dac. — 10: gl. Mt. 8, 13. — 11: H. *maen*: Ναΐν, Nain, Naim, Ναειν, Ναειμ. — H. *midduddjedum*. — 12: H. *vidovo*. — 13: *fráuja Ιêſus*: ςABac. ὁ κύριος, Db ... ὁ Ἰησοῦς, dominus (Ieſus) v. — 14: gl. Mt. 5, 41. — 15: *dugann*: s. 4, 21. etc. — 18: gl. Mt. 11, 2. — 19: *tvans*: δύο Dbcv, δύο τινὰς ςABa. — *ins* f. im Gr. u. L. — *antharanu* = 20; Mt. 11, 3: *antharisuh*. — 21: *gaháilida ... af*: Mc. 5, 29. 34. — *ahmanê ubiláizê*: L. 5, 15. 6, 18. 8, 2. Solche Wechsel des Satzgefüges 4, 25. Mc. 1, 6. Vgl. L. 16, 19 (u. 2 C. 12, 21). — 22: gl. Mt. 11, 4—11. — 24: *At*: s. Mt. 27, 1. etc. — 25: (gl. Mt. 3, 4). — *vulthagáim*: s. 5, 26. — *fôdeindi* (? τροφῇ st. τρυφῇ). — 26: gl. Mt. 11, 11. — H. *praufetu*. — 27: H. *gameliid ... gamanveid*. — *ik* = ς. ἐγώ. — 28: gl. Mt. 11, 11 (13, 17). — minn. *imma* = bl. D. αὐτοῦ. — 29: (gl. Mt. 21, 32). — *garaihtana dôm. guth* erloschen. Vgl. 10, 29. 16, 15. — 30: *frakvêthun ana sik* erklärte Lö. für ungewifs, Upp. für sicher: *ana* (so lies) *sik*: s. 49. Mt. 27, 13. Mc. 3, 26. 14.

Digitized by Google

55. J. 18, 29. 2 C. 10, 2. — 31: gl. Mt. 11, 16—19. — *Hvé*: s. Mt. 11, 16. — 32: *gáumôdêdum*, a. R. *hufum* (wie Mt. 11, 17). — H. *jah ni ... jan ni* (die einzige Stelle im L.). — 33: gl. J. 10, 20 (Mt. 3, 4). — 34: (gl. J. 2, 2). — H. *vein drugkja*. — 35: gl. Mt. 11, 19. — 37: (gl. Mt. 26, 7). — H. *alabastraun* (od. doch mit Be. alabaastraun??). —. 38: Trenne *Jah standandei faura fôtum is*. — *fôtum ... fraváurhta* (39.) erloschen. — H. *greitandei*. — 39: H. *rôdida fis áins*: εἶπεν ἐν ἑαυτῷ. — 40: (gl. Mt. 26, 6). — *Paitrâu* st. αὐτόν, Brix. Petrum (Verwechselung durch *Seimôn*). — 42: *than*, δὲ f. BDPaOr.; αὐτῶν ϛABDPabvOr. — 43: *than* = ϛAa. δὲ, f. BDL... bcv. — H. *thaⁱna* f. im Gr., wogegen ὅτι im Goth. — 44: *atgaggandin*: εἰσῆλθον, intravi (ohne καὶ). — *meinans* = ϛ. μου. — *seináim*, bl. b. fuis. — 47: H. *frijo d.* — 48: gl. Mt. 9, 2. — *thus frav. th.*, σου αἱ ἁμ: s. 5, 20. 23. etc. — 49: *in fis filbam*: s. 30. Mt. 9, 7. J. 6, 53. — *saei*, ὅς καὶ (das nur ac. f.). — 50: H. *is* (nicht ïs), bc. Iêsus. — *in gavaírthi*, εἰς εἰρήνην ϛABP, ἐν εἰρήνῃ Dabc; ebenso Mc. 5, 34. (εἰς εἰρήνην ϛABD, in pace bcv); dagegen 8, 48. *in gavaírthja* (ἐν εἰρήνῃ Dabcv, εἰς εἰρήνην ϛABPd...).

8, 1: *ei*, c. ut: s. 6, 12. — *baúrgs j. háimôs*, bc. civitates et caftella, a. civ. et vicos: s. Mt. 9, 35. Mc. 6, 56. Vgl. 4. — H. *vailaspil|londs* (Ih. u. Lö. Vo. *thiuth spillonds* nach 3, 18.), besonders sicher vailasp. — *tvalib*: s. 2, 42. — 2: gl. Mc. 16, 9. — *kvinôns*, γυν. τινες (f. nur b), aliquae v. (s. 27). — *jah Marja*: καὶ f. im Gr. u. L. — *Marja*: Μαρια, Μαριαμ. — 3: H. *fauragagjins* (= 16, 1). — H. *andbahte dedun*. — *im*: αὐτοῖς u. αὐτῷ, eis u. ei. — 4: gl. Mc. 4, 1 (Mt 13, 2). — H. *hiumam* (= 6, 17). — *us baúrgim*: c. civitatibus (s. 1). — 5: H. *sai|unds*: s. Mc. 4, 3. 14. — H. *gatrudan* (nicht Lö's *gatrudôn*, so d. Vo. befriedigt ist). — 8: *ana aírthái*: εἰς (ἐπὶ) τὴν γῆν. — H. *táihuntalhundf.*: s. 16, 6. 10, 1. etc. — *than* (et haec a.) f. im Gr. — *du háusjan*: sonst *háusjandôna*: s. Mc. 4, 9. — 9: *kvithandans*, bl. ϛ. λέγοντες. — *hvas ijái* (τίς): nicht *hvas fijái*; zu *fôgajukô* würde nur *hvô* stimmen. — 10: H. *is* (nicht ïs, wie Lö. nach Ih.), ὁ δὲ, ipfe. — 12: *diabulus*. — H. *ei galáubjandans ni ganisáina* (ut credentes non falventur), ἵνα μὴ (*ei ni*) πιστεύσαντες σωθῶσιν v, *ne* credentes falvi fiant (daraus der Fehler?). Vgl. J. 14, 11. — 13: H. *izé* (= 15): s. Mc. 9, 1. etc. — H. *fahei dai*. — *vaúrtins*, ῥίζαν: s. Mc. 4, 17. etc. — 14: Lies *afhvapnand*. — 15: H. *izé* (= 13). — 16: H. *lukarnaftathin* (ἐπὶ τὴν λυχνίαν, ἐπὶ λυχνίας): Mc. 4, 21. Mt. 5, 15. — 17: H. *fvikunths* u. *fvekunthamma*. — 20: *timma*, ϛA. αὐτῷ λεγόντων. — *thatei*, bl. DLXabc. ὅτι. — 21: *táujandans* + αὐτόν ϛ. — 22: *jah galáith*: D. ἀναβῆναι αὐτόν. — *hindar th. mar.*, Mt. 8, 18. *hindar marein* (εἰς τὸ πέραν). — 23: H. *anasaisleip* (das zweite *i* etwas ausgeschabt): s. Mt. 8, 24 (*saislep*). J. 11, 11 (*saizlep*). — 24: *urráisidêdun*: das erste *r* ungewifs (nicht in *urreisands*); nur 2 C. 6, 11. in einer H. *usrunnada*. — *vis*: s. Mt. 8, 26. — 25: *hvas, tís ἄρα*. — H. *fiai*: s. 9, 41. — *vatnam*: s. Mt. 8, 32. — 26: *Gaddarênê* (= 37): s. Mc. 5, 1. — 27: *unhulthôns* (δαμόνια, daemonia, daemonium, daemonem), a. R. *fkohs|la*: vgl. 30 u. 33. 35. 38. — 28: *ni balvjáis mis*: Mc. 5, 7. Vgl. 9, 38. — 29: *faftáiths vas*: bl. φυλασσόμενος, cuftoditus. — 30: *harjis*: Mc. 5, 9. 15. *laigaíón*. — 31: H. *bad*: παρεκάλει u. παρεκάλουν. Vgl. 18, 11. — 32: *in at* (πρός) Mc. 5, 11. Vgl. Mc. 3, 1. etc. — 33: gl. Mt. 8, 32. Mc. 5, 11. 13. — *fums* f. im Gr. u. L. — *thái unhulthans*: 27. 35. 38. *unhulthôns*. — 34: gl. Mt. 8, 33. Mc. 5, 14. 14, 50. L. 2, 4. — 35: gl. Mc. 5, 15. etc. — 36: *jah*, ϛAv. καὶ (wie 6, 18), f. BCDLPX...abc... — 37: gl. Mc. 5, 17—20. Mt. 8, 34. — *Gaddarênê* (= 26): s. Mc. 5, 1. — 40: gl. Mc. 5, 21. Mt. 9, 1. — 41: gl. Mc. 5, 22—24. Mt. 9, 18. etc. — *jah*: καὶ οὗτος, κ. αὐτός. S. L. 17, 16. 19, 2. Vgl. J. 18, 26. — *synagôgáis*: s. 49. 4, 16. etc. — 42: *vintrivê tvalibê*: s. 43. 2, 37. — *tvalt*: 52. 53. *gatvalt*. — 43: gl. Mc. 5, 25. 27. Mt. 9, 20. 16. — *in lékjans*, ϛ. εἰς ἰατρούς; d. übrigen ἰατροῖς. — *a. áig. feinamma*: ὅλ. τ. β. αὐτῆς CLX... — H. *ainomehun*, sonst *áinumêhun*. — 44: gl. Mc. 5, 29—33. —

Digitized by Google

Atgaggandei du (24: *Duatgaggands*): s. Mt. 9, 16. — 46: H. *is* (nicht ῖs): *ὅ δὲ* Da, *ὁ δὲ Ιησοῦς* ϛABPbcv. — 47: *galáugnida* (*ἔλαθεν*): *vas*? Doch vgl. 45. u. Mc. 7, 24. — *gatáih imma*: *αὐτῷ* bl. ϛ. — 48: gl. Mc. 5, 34. Mt. 9, 22. — *thrafstei thuk* = ϛ. *θάρσει, f.* BDL... — *in gavaírthja* (*ἐν εἰρήνῃ, εἰς εἰρήνην*): s. 7, 50. — 49: gl. Mc. 5, 35—37. — *fums manné, τις* (f. Dabcv): s. zu 15, 4. — *fram this faúramathleis* (garda): s. 19, 7. Mc. 15, 43. J. 11, 1. 16, 32. Mt. 27, 57. — H. *fymagógeis*: s. 41. 4, 16. — *du imma*, bl. ϛ. *αὐτῷ*. = 50: H. *is*, nicht ῖs (*ὁ δὲ Ἰησοῦς*). — *kvithands*, bl. ϛ. *λέγων*. — 51: H. *ainohun*: s. Mc. 5, 37. etc. — 52: gl. Mc. 5, 38—43. Mt. 9, 23—25. J. 11, 11. — *unté, γὰρ* BCDFLX*Δ*... ac, f. ϛAbvOr. — 53: *bihlóhun ina* = Mt. 9, 24. — *gaſaíhvandans*: *εἰδότες, ἰδόντες*: s. 9, 47. Mc. 12, 15. 28. etc. — 54: *usdreibands allans ut*, bl. in ϛ. — 55: H. *ahman*: *ahma*? v. ſpiritus. — H. *ustoth*. — H. *anabaúd*. — 56: gl. Mc. 5, 43. — H. *faurbaud*. — H. *kvitheina*.

9, 1: gl. Mt. 10, 1. Mc. 6, 7. 3, 15. — *apaústaúluni, ἀποστολους* CLX..., apoſtolis acv, *μαθητὰς αὐτοῦ* ϛBb, f. AD. — 2: gl. Mt. 10, 7. — *allans* f. im Gr. u. L. — 3: gl. Mc. 6, 8—10. Mt. 10, 9—11. — *valuns*: *ῥάβδους*; ϛABHSU, *ῥάβδον* CDEFKLM... abev... Thph., X *ῥαβδιον*. — H. *haban*: *ἔχειν*, d. habere, adv. habeatis, c. habueritis, FL... *ἔχετε*. Ob *haban dans*? — 4: gl. L. 10, 5. 7. — *usgaggáith*: *μὴ*, ne: vpersAug.Beda. — 5: gl. L. 10, 11. Mc. 6, 11. Mt. 10, 14. — *jah mulda, καὶ* ϛAbc. — 6: gl. Mc. 6, 12. — 7: gl. Mc. 10, 14. Mt. 14, 1. — H. *herodis*: s. 9. u. Mc. 6, 20. — H. *taitarkes*: s. 3, 19. — *urrais*: ϛA. *ἐγήγερται*, BCL.. *ἠγέρθη*, Dedv. *ἀνέϛη*: *usſtó h* (8. 9.), *urreiſan* (22): *ἀναϛῆναι* u. *ἐγερθῆναι*. — 8: *Sumái than kvéthun*: *Ὑπό τινων δὲ*, a quibusdam vero; ohne *thatei* (*ὅτι*). — H. *su|maiuththan*, nicht *ſumaiththan*. — *ſums thizé*: s. Mc. 14, 43. — 9: gl. Mc. 6, 16. Vgl. L. 3, 20. — H. *Iohanna u* (nur dieses Mal): s. *Seimónáu* 5, 4 (10. *Seimóna*) u. Mc. 1, 16. — 10: gl. Mc. 6, 30—34. Mt. 14, 13. J. 6, 1. — *ſtath*: ϛA. *τόπον ἐρ. πόλεως καλ.* — H. *baidſaidan* (D *βηδσαϊδαν*, A. *βηθσαϊδαν*, ϛBcv. *βηθσαϊδα*, ab. betſaída): 10, 13: *Baithſaidan*, J. 12, 21. Mt. 11, 21: *Béthſaeida*. — 11: *thó* f. im Gr. u. L. — 12: gl. Mc. 6, 35—44. Mt. 14, 15—21. J. 6, 5—13. — *Thanuh d. juthan*: *Ἡ δὲ* (*Καὶ*), B. *ἤδη*, andere *ἤδη δὲ*. — *du imma*, bl. c: ad eum. — *bugjáina ſis*: *εὕρωσιν*, inveniant. — *matins*: eſcas, *ἐπισιτισμόν*. — 13: *du imma* f. im Gr. u. L. — *jah* (*καὶ*) *fiſkôs* zu *hláibam*. — *niba tháu thatei* (*εἰ μή τι*, niſi forte, niſi) = *niba tháu* (1 C. 7, 5.), *nibái áuſtô* (2 C. 13, 5. A.); vgl. *nibái thatei* (*εἰ μὴ ὅτι*: E. 4, 9.), *nibái* (*εἰ μὴ*: J. 6, 46; *ἐὰν μὴ*: J. 6, 53. 65.). *Niba* (Mc. 2, 7.), *alja* (L. 5, 21. J. 6, 22.). — 14: vgl. Mc. 6, 40. — H. *kubituns* (wie *fif*?). — *fimf tigunſ*: s. 16, 6. — *ana* (*hvarjanôh*): *ἀνὰ, ὡσει|ανὰ*, ſicut d, f. ϛAbcv. — 17: *im*: s. J. 6, 13. — 18: gl. Mt. 16, 13. Mc. 8, 27. — *gamótidédun imma*: *συνηντήσαν, συνηχθήσαν, συνῆσαν* (*mithvésun*; oder *συνῆσαν*?): occurrerunt, erant, aderant. — *is*: bl. a. ſui. — *viſan* (*εἶναι*): s. 20. Mc. 8, 27. etc. — 19: *Heleian* = 54. — 20: gl. Mt. 16, 15. Mc. 8, 29. J. 6, 68. — *thu ts Chriſtus, ſunus guths*: *Τον Χριϛὸν* ([*τὸν*] *υἱὸν*: D... Or.) *τοῦ θεοῦ* ϛABacv.; copt.persp: tu(es) Chriſtus deus. — 21: H. *kvitheina* = 8, 56. — 22: *ſkal* (*δεῖ*)... *vinnan*... *uskuſans vaírthan* (= *ſkulds ſt uskuſan* wie *uskviman*). — H. *uskuſans fr. ſin. vairthan*: vgl. 36. — *urreiſan*: *ἀναϛῆναι* u. *ἐγερθῆναι*: s. 7. — 23: *dag* (nicht *-é*) *hvanôh*: vgl. 1 C. 16, 2. — 24: *ganaſjith*: *οὗτος* (K... *αὐτὸς*) f. mit ac. — 25: *Hvô... thaúrftê* (= Mt. 16, 26.?): s. Mc. 1, 27. etc. — 26: H. *ſkamaith*... *ſkamaid*... *kvimith*. — *áiththáu*: *καὶ*. — H. *vulthus*. — H. *aggeles*: s. 15, 10. u. Mc. 1, 13. etc. — 27: *ſunja* (Acc.): *ἀληθῶς* (ADLSU*Δ*... Or. verbinden *ἀληθῶς εἰσὶν*). — *hér* = ϛ. *ὧδε*, BL... *αὐτοῦ*. — *kúsjand dáuthûs* = J. 8, 52; Mc. 9, 1. *dáuthûs*. Vgl. 2 C. 13, 5. u. *gáumjan* (J. 9, 1. etc.), *kannjan* (1 C. 11, 26), *gataíran* (2 Tm. 1, 10). — 28: gl. Mc. 9, 2. Mt. 17, 1. — *Vaúrthun* (*Ἐγένετο*)... *dagôs*. — *ganimands*, *παραλαβών* BH... ab, *καὶ παρ.* ϛADPc(v). — 30: gl. Mc. 9, 4. Mt. 17, 3. — 31: *Thái*: *οἵ* ϛABDOr., f. DabcvarmOr. — 33: gl. Mc. 9, 5—7. Mt. 17, 4. — H. *afskai|skaidun* (wie schon Be. bemerkte). —

Digitized by Google

gavaúrkjáima: Mc. 9, 5. *gavaúrkjam.* — *thrins* H. (Mc. 9, 5: *hlijans*). — 34: *milhma* (mit verdunkeltem *a*): s. Mc. 9, 7. — *in thammei* (st. *miththanei:* 33. 36. 29. 18.) *jáinái kv. in thamma m.*, a. R. *jah at im in milhmam atgaggandam* (*ἐν τῷ εἰσελθεῖν αὐτούς* BLcopt.), et intrantibus illis bv, in eo cum (Dum) illi intrarent ac.; fyrperfp: cum viderent Mofem et Eliam afcendentes. — 35: *fa liuba ὁ ἀγαπητός*) = Mc. 9, 17. L. 3, 22. — 36: gl. Mt. 17, 8. Mc. 9, 8. 10. — H. *Jah varth miththanei:* vgl. 22. — *manna ni* (*οὐδενί*) ... *ni vaíht* (*οὐδέν*). — 37: gl. Mc. 9, 14. Mt. 17, 14. — *manageins filu:* s. L. 7, 11. J. 12, 12. L. 5, 6. etc. — 38: *in faíhvan:* *ἐπίβλεψαι* u. *ἐπίβλεψον:* vgl. L. 8, 28. Mc. 5, 7. — H. *funa:* s. 26. L. 1, 54. — 39: H. *hropeith*, nicht *hrôpjith* (was Gg. behalten will wie *tahjith*!), so d. die Besorgniß Gr. 1, 847. aufhört. — H. *aflinnith:* Be. las falsch u. Vo. verlangt unnöthig *afleithith*. — 40: H. *usdribeina:* s. Mc. 9, 18. 5, 10. etc., L. 8, 56. 9, 21. 17, 6. — H. *mahtidedun:* wie 2 C. 3, 7. *mahtedededeina*. — 41: H. *fiau:* s. 8, 25. — H. *hidrei*. — 42: gl. Mc. 9, 20. 27. Mt. 17, 18. — *duatgaggandin imma*, nicht Ih.. Lō's *-an ina*. — 43: gl. Mc. 9, 31. Mc. 17, 22. — *usfilmans:* s. Mc. 1, 22. — *kvath P. ... faſtubuja:* bl. in c: dixit ei Petrus domine propter quid non potuimus ejicere illud quibus dixit huius modi orationibus et ieiuniis eicietur. — *bidôm:* Mc. 9, 29. — 44: *Kvath tham: Eîpεv* (s. 43). — 45: vgl. J. 21, 12. — 46: gl. Mt. 18, 1. Mc. 9, 34. 36. — *in ins:* in eos v, in illos c, in eis ab, *ἐν αὐτοῖς*. — 47: *gafaihvands: ἰδών, εἰδώς*: 58, 53. — *faírgreipands barn gafatida* + *αὐτό*. — 48: gl. Mc. 9, 37. Mt. 18, 5. J. 13, 20. — *fa minnifta:* s. Mt. 5, 26. etc. — 49: gl. Mc. 9, 38. 40. — 50: gl. Mt. 12, 30. L. 11, 23. — H. *du im: πρὸς αὐτόν. izvis: ὑμῶν* u. *ἡμῶν*. — *Ni ainshun ... meinamma:* bl. in abc. (ab. setzen nochmals hinzu: et poterit male loqui de me). — 51: H. *usfulnodedun*. — *H. andanumtais:* s. R. 11, 15. — *jah, καὶ*: s. Mt. 8, 14. etc. — 54: H. *takubos*. — H. *Heleias* = 19. — *us:* CD ... Baſ. Chr. *ἐκ*. — *fvê jah H. gatav.* = ς (2 C. 1, 10. 12). — 56: gl. J. 3, 17. L. 19, 10. — *Unte ... nasjan* aus L. 19, 10. Mt. 18, 11. — *kviſtjam: frakviſtjan?* — 57: gl. Mt. 8, 19. — 58: *galagjái: κλίνῃ, κλίνει, κλίναι*. — 59: gl. Mt. 8, 21. — *galeithan f. jah: πρῶτον ἀπελθόντι, ἀπελθόντι πρῶτον, πρ. ἀπελθεῖν* (*καὶ*) ς, *ἀπελθεῖν πρῶτον* AK ... Thdret. — 60: *Ïêſus:* ςAbcv. *ὁ Ἰησοῦς*, f. BDL. a copt, andre *ὁ κύριος*. — 62: H. *aftra:* vgl. L. 17, 31 (gavandida *fik tbukana*). Vgl. Phl. 3, 14. — *gatils* (von Ih. hergestellt): s. Mc. 6, 21. L. 6, 6. etc.

10, 1: *fibuntêhund:* s. L. 2, 37. 15, 4. 7., dagegen *taihuntaihund:* L. 8, 8. 16, 7. Im Griech. übrigens mehrfach *ἑβδομ. δύο* = 17. — *tvans hvaaſuh* (*ἀνα δύο* u. *ἀ. δύο δύο*): s. Mc. 6, 7. — 2: gl. Mt. 9, 37. J. 4, 35. — H. *usſatjiu:* Mt. 9, 38. *usfandjái*. Vgl. Mc. 1, 42. *usfandida, ἐξέβαλεν*. — H. *vaurstvjands*. — 3: gl. Mt. 10, 16 (23, 34). *ik* = ς. *ἐγώ*. — 4: H. *gaskohi* (= 15, 22.), was schon Ve. bemerkte, Lō. nicht; doch ist der letzte Buchst. erloschen; also nicht Vō's *gaſkôh jah*. — *ni(h?)* m., *καὶ μηδένα*. — 5: gl. Mt. 10, 12. — H. *in thane gardei* (vgl. 8. 10. *in thôei baúrgê*). Es fehlt *than* (*δὲ*): vgl. *than thana* J. 11, 41. — 6: H. *gahveilâith ... gavasdjái*. — Lies *tth*. — 7: *tſt: ἔστιν* ςA abcdv, f. BDLX ... — 8: *faírlagidô:* s. Mc. 2, 26: *faúrlageins*. — 9: *atnêhvida* (*fik:* 11). Vgl. L. 15, 1. Vgl. *atáugida* (*fik*). — 10: gl. Mt. 10, 14. Mc. 6, 11. — 11: *ana izvis* = ςA. *ἐφ' ὑμᾶς*, — 12: gl. Mt. 10, 15. 11, 24. — 13: gl. Mc. 11, 21—23. — *Kastrasein: Χοραζειν, Χοραζιν, Χοροζαΐν*, Corozain, Corazani. — *Baithſaídan:* s. 9, 10. — *tth:* Mt. 11, 21. J. 8, 19. 39. 9, 41. 11, 21. 31. 14, 7. etc. — *áiristhtiu* = Mt. 11, 21. — 14: *in daga ſtáuês*, in die iudicii c, *ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως, ἐν τῇ κρισει* (ςABVab), f. De. — *vairthith: vairthái?* — 15: gl. Mt. 11, 23. — *thu* (*σύ*) ... *thu* (*ἡ* ςAcv., BD. *μή*, ad. numquid, b. quid). — *ushâuhidô* = ς. *ὑψωθεῖσα*, BDL.aeth.copt.it. *ὑψωθήσῃ*. S. Mt. 11, 23. u. vgl. L. 1, 28. 42. 45. 10, 23. Mc. 11, 9. — 16: gl. Mt. 10, 40. J. 13, 20. — 17: *fibuntêhund:* s. 1. — 19: *usarô:* s. L. 2, 8. 19, 19 (17). J. 3, 31. L. 10, 19. m. Gen. = E. 1, 21. — H. *ainohum:* s. Mc. 9, 8. etc. — 20: H. *fagino th ... faginod*, nicht wie Upp. sagt, hier zum letzten

Digitized by Google

Male, denn 15, 18. *bad*, 18, 11. *bad* (erst aus *bath* gemacht), 14, 12. *ſtaths* u. *ſtads*, 15, 7. 10, *ſahéths* u. *ſahéds* etc. — *namna*: s. Mc. 3, 17. Phl. 4, 3. — 21: gl. Mt. 11, 25. 5, 3. — *thô niukluhâim*: (Mt. 11, 25.) 1 C. 13, 11. E. 4, 14. Sk. VII, 7. — 22: gl. Mt. 11, 27. 28, 10. J. 17, 2. — *Jah gavandiths du ſip.* (= 23) *ſ. kvath* = ϛABc, f. DLabv copt.aeth. arm.persw Ir. — *ſeinâm*: bl. c. ſuos. — 23: gl. Mt. 13, 16. — *ſeinâm*: bl. cd. ſuos. — *ſundrô*: bl. ϛAB. κατ' ἰδίαν, f. Dabcv. — *jus*: bl. a. vos (s. 24). — 24: *thatei*: *á* = *thôei* (23). — 25: gl. Mc. 12, 28 (Mt. 22, 35). — H. *ustoth*. — 29: *an hvas*: s. L. 3, 10. 18, 26. J. 9, 36. 18, 37 (*an nuh*). — 30: *manna, ἄνθρ. τις*, h. quidam v.: 14, 16. 19, 12: *manna ſums*. — *Ïaíreikôn*: s. 18, 15. 19, 1.

14, 11: (gl. Mt. 23, 12). — H. *ſik ſilb a* (= 18, 14.) ... *ſik silb an*. Ve. u. St. lafen ſchon ſo, Be.lh.Lö. *ſilban* ... *ſilban*, wie in allen ſonſtigen häufigen Stellen *mik ſilban, thuk ſilban, ſik ſilban*; die Mehrz. *tsvis ſilbans* etc. iſt nicht zu erkennen (2 C. 5, 12. iſt *uns ſilbans* Nom.); ebenſo, was zu 14, 11. 18, 14. eher paßt, R. 13, 2: *ſilbans ſis vargitha nimand* gegen ἑαυτοῖς (abc. *ipſi*; ob *silbaïsis*?). Vgl. *Mis ſilbin, thus ſilbin, ſis ſilbin; ſeina ſilbins* etc., *ſilba ſis* (E. 5, 27). — 12: *aftra háitáina*: s. Mc. 8, 25. — 14: *eis* f. im Gr. u. L. — H. *usstassai*. — 15: H. *thizeianakumbjandans* (συναναχειμένων): ob *thizemithanak*.? Doch s. 10; dagegen 7, 49. Mt. 9, 10. Mc. 6, 22. 26. Συναποθανεῖν (2 C. 7, 3.) iſt in A. *gaſviltan*, in B. *mithgaſviltan*. — 16: (gl. Mt. 22, 2). — *imma*: αὐτῷ, U. αὐτοῖς, c. eis (*im*). — 18: *galeithan jah ſ.* = ϛ. ἐξελθεῖν καὶ ἰδεῖν, BGcopt. ἐξεχθεῖν ἰδεῖν, DL. ἐξελθὼν ἰδεῖν. — 21: *ſa ſkalks*: ὁ δοῦλος; ϛB. ὁ δ. ἐκεῖνος. — *ſa gardavaldands*: s. Mt. 10, 25. — *ſvê*: ὡς, BDL.copt.arm.ſyr.Aug. ὅ. — 23: H. *usfulnai*. — 26: gl. Mt. 10, 37. — *naúh uth-than*, ἔτι δὲ καὶ ϛADV, ἔτι τε καὶ L*Δ*, adhuc etiam, adh. et, adh. autem et, inſuper ét. — *meins ſip. viſan* = ϛ. μου μαθ. εἶναι, BLMSX... εἶν. μου μ., FK...νHil. μου εἶν. μ.; 27. 33: *viſan m. ſip.* — 27: gl. 10, 38. — 28: *Ïzvara hv. rathis* st. *Hv. r. ï.* (= τίς γὰρ ἐξ ὑμῶν): s. 9, 26. — H. *niu fr. gaſit. rahn. manvitho habaiu du ust*. Man las irrthüml. *manvi* (st. *manvu*: 14, 17; *manvjata* Mc. 14, 15; wie *hardu* J. 6, 60; *ſeithu* J. 5, 16.) *thô*; ſchlimmer faſt iſt Upp's *man-vithô* (pabulum od. paſculum virorum!). *Manvithô* (abhängig von *ni*) ſumptuum, impendiorum (von *manvitha*, praeparatio: E. 6, 15.); *habái-u* (εἰ ἔχει, ſi habet, habeat) wie: *ni-u gaſitands faúrthis thagkeith, ſiai-u mahteigs* (εἰ δυνατός ἐστιν). — 31: H. *du vigâ|na*: εἰς πολεμόν. Ih. hielt *du viganna* irrthüml. für d. Gerundium oder für den wie im Ahd. u. Altſächſ. deklinierten Infinitiv (das wäre ein Unicum im ganzen Ulfilas!). Andre deuteten *vigana* von *vigans* (πόλεμος) st. *veih*, nhd. *wîe*, wofür 2 C. 7, 5. *vaihjô*, und wofür viell. *vign* (wie *rign*) zu vermuthen wäre (alſo *vigna*). Noch Andre ſuchten in *du vigan*: ad movendum, petendum (ſc. bellum), pellendum, quatiendum (ϖω?); was aber bereits in *ſtigkvan* liegt. Upp's *du viganna* (st. nicht vorkommenden *nai*!), ahd. *nae*, profecto (das im Griechiſchen nicht ſteht) iſt am Schwächſten, und paßte wie die Faust auf's Auge. Am Beſten bleibt *du vigan* (st. *veigan*, wie *digan* st. *deigan*, und st. *veihan* wie *áigan, áihan*) *ïna*. — H. *thankeith* wie 17, 9. 15, 22. 23. 19, 31. — H. richtig *thufundjô* (s. *lambê*: 15, 4.), wie vorher *thufundjóm*. — 32: *Ei thâu*: Εἰ δὲ μήγε, alioquin. *Jabái niſt mahteigs* iſt ergänzende Gloſſe. Uebrigens hat die H. *eithan* wie 16, 4. Vgl. Mc. 6, 56. — 34: gl. Mc. 9, 50 (*unſaltan*). Mt. 5, 13. — *ith jabái* + καὶ (f. D). — 35: H. *Nih* ... *ni* (st. *nih, nid*). — *gaháusjandóna* = Mc. 4, 9; *du háusjan*: L. 8, 8.

15, 4: gl. Mt. 18, 12—14. — *Hvas manna ïzvara*: vgl. (Mt. 7, 9.) *Hvas ïzvara*: L. 14, 28. 17, 7. J. 8, 46. † C. 6, 1; *ïzvara áins*: J. 6, 70; *meinana ahman jah ïzvara*: 1 C. 16, 18; *ïzvâra ſumái*: J. 6, 64. — Vgl. *Sums mannê*: L. 8, 49. 15, 11. 16, 1. 19., *ſumana mannê*: Mc. 15, 21., *ſumamma baúrgjamê*: L. 15, 15., *ſums reikê*: L. 18, 18., *ſums andbahtê*: J. 18, 22., *ſums ſkalkê*: J. 10, 26., *ſums hundafadê*: L. 7, 2., *ſums tzê*: J. 6, 44. 50. 8, 50., *ſumái tzê*: J. 11, 37., *ſums thizê*: J. 12, 2. (*áins thizê*: J. 12, 4.), *ſums thizê ſkalkê*:

Digitized by Google

J. 18, 26., *thizé Farisaié sumái*: J. 9, 40.; *sumái thiudó*: J. 12, 20., *suma háimó*: L. 17, 12.; doch auch *suma kvinó*: 15, 8. (vgl. *hvôh kvinôno*), *sums siuks*: J. 11, 1., *unlêds sums*: L. 16, 20., *stâua sums in sumái baúrg*: L. 18, 2., *blinda sums*: L. 18, 35., *manna sums*: L. 19, 12. Vgl. endlich *Hvas bróthar*: 1 C. 7, 12. 5, 11. — *bileithan* m. Acc.; ob auch R. 9, 29.? Vgl. 1 Th. 3, 6. — *taihuntê-hund . . . niuntê hund*, 7: *niuntê hundis*, 2, 37: *ahtáutê hund*, 10, 1: *fibuntê-hund*; dagegen 8, 8: *taihunt aí hund*, 16, 6: *taihunt aí hund*. — 7: *tháu*, ἤ: s. Mc. 9, 47. — 8: *usbáugeith*: σαροῖ, euerrit (gewöhnl. everrit), scopis commundat, mundat, mundavit. — H. *glaggva ba*: wie *hard a ba* (2 C. 13, 10. A.) neben *hard u ba*, *agl u ba*, *manv u ba*. — 9: H. *drakmein*, ungeachtet *thamnei*: s. 8. — 10: H. *fahêds*. — H. *aggêle*: s. 9, 26. — *fa juhiza* (= 13) wie *fa althiza* (= 25). — H. *mik*. — *fés*: βιόν, οὐσίαν (s. 30). — 13: *in land fairra visandô*: vgl. 19, 12. — 14: H. *al a tharbs*; ebenso *al a brunsts*: Mc. 12, 33. — 15: *háilhjôs seinaizôs*: s. 19, 12. Mc. 4, 35. — 16: *fath* (so lies) ἔταν, γεμίσαι τὴν κοιλίαν, andre χορτασθῆναι (= 16, 21). — H. *haurne*: vgl. Bockshorn, Bocks-hornbaum (Ceratonia), Johannisbrod (als hätte Johannes d. T. in der Wüste es genossen), dem Viehe vorgeworfen. Ob *haúrnlê, haúrnilanê*? Schwerlich *haúrnê, haúrnanê*. — 17: H. *ufarassa u* (s. Phl. 4, 12.) durch d. folgd. *huhr á u*. — 18: *mis*: s. Mt. 27, 4. — 19: *Ju thanaseiths*: οὐκέτι, ϛPv. *Καὶ οὐκέτι* = 21. ϛPQL. *καὶ οὐκέτι*. S. *ju* Mc. 9, 13. G. 5, 21; *ja ni* (οὐκέτι): R. 7, 17. 20. E. 2, 19. Phm. 16; *ju thanamáis* (οὐ .. ἔτι): L. 16, 2. — 20: *kukida imma*: Mc. 14, 45. 44. — 22: gl. Mc. 12, 38. — H. *bringith*: s. 23. 14, 31. — H. *gaskohi* = 10, 4. — *fótuns is* = αὐτοῦ bl. DGPX . . . Hier. — 23: gl. Mt. 22, 4. — H. *bringandans*: s. 22. — *visan vaila*: 24. bl. *visan* (vgl. L. 19, 5. 6.), 32: *vailu visan* = 16, 19; 15, 29: *biwêsjáu*. — 24: *jah fral. v.* = *καὶ* bl. ϛ.: s. 32. — 25: *atiddja néhv(a?) razn(a?)*: s. J. 6, 19. 23. — H. *laikins*. — 26: H. *frahuh*. — *hva vêfi thata*: s. 18, 36. — 27: H. *affnaith*: s. 23. 30. Jk 10, 10. 1 C. 5, 7. Vgl. *afflahan*: L. 20, 14. — 29: H. *skalkinoda* (δουλεύω, servio). — *gáitein*: dies hätte schon vor *gaitsa* N. 5, 8. warnen sollen. — 30: H. *fret* (st. *fraai*). — 31: *vaft jah is*, fniſti et es (eris e͡ abc, ϛABDPv. bl. *ɛl.* — 32: *dê* f. dem Goth. — *fraluſsans* + ἦν ϛP, perierat abcv.

16, 1: H. *faurgagjan*: s. 8, 3. — 2: H. *fauragaggjis*. — *ju thanamáis*: s. 15, 19. — 3: H. *thandei*. — 4: H. *eitþan* (ἵνα bl.): s. 9. u. 14, 32 (*ei tháu*?). Vgl. *jah þan jâbái*: 17, 3. — *us* ἐκ (ἀπὸ), f. ϛAP. — 6: *taihunt aí hund*: s. 7. 15, 4. etc. — H. *fimtigums*. — 7: *taihunt aí hund*: s. 6. 15, 4. etc. — 8: H. *funjos*. — 9: *fathuthraihna*: s. 13. u. Mt. 6, 24. — 10: *leitilamma*, ὀλίγῳ u. ἐλαχίστῳ: s. 19, 17. Mt. 25, 45. — 11: gl. Mt. 13, 22. — 13: gl. Mt. 6, 24. — *fráujam* ausgeschrieben, wie 19, 39. J. 13, 12. Mt. 6, 24. Vgl. *guthô* J. 3, 34. E. 4, 8. — *andizuh* (= Mt. 6, 24. *unté jabái*): wie von *fram framis*, so von *and andis; bi and zuh* (Phm. 22.) ist anders. — *fathuthraihna* (= 9), s. R. *mammôn*|*nin* wie Mt. 6, 24. — 14: gl. Mt. 23, 14. 25. — H. *bimampidedun*: so list Upp., ohne die Lesung zu begründen. Lō. las *bimamindédun*, Ih. *bi namindédun*; Ma. früher *binammidédun* (gaben ihm Bei- oder Spottnamen). — 15: gl. Mt. 23, 28. — 16: gl. 11, 12. — *náuthjada*: βιάζεται (vim facit, v. faciunt, festinant), als Passiv. gefaſst vom Gothen; st. *anamahtjan* (Mt. 11, 22.); *náuthjan* ist ἀναγκάζειν: L. 14, 23. Sk. I, 14. — 17: gl. Mt. 5, 18. — 18: gl. Mc. 10, 11. Mt. 5, 32. 1 C. 7, 10. — H. *Hvazuh saei* (doch *ei* ausgekratzt) *afétands*: *saei* würde *afétith* verlangen, wie nachher *Hvazuh saei afétana liugdith*. — H. *afseitana* + ἀπὸ ἀνδρός (f. D.). — 19: H. *gabigs*, 21. *gabeigins*, 22. *ga gabeiga*; ebenso 18, 23; dagegen 18, 25. 19, 1. *gabigs*. Mc. 10, 25. — *vaila visan*: s. 15, 32. etc. — 20: *vas* = ϛAPbcv. ἦν, f. BDa. — H. *paurpawai*. — 20: *jah*, ὅς ϛAPbcv, f. BDLX . . . sef copt. Clem. Al. — 21: H. *drauhsnê*, wie Mc. 7, 28. J. 6, 12.; Sk. VII, 24.: *drauhsna* u. *dráusna* (wozu *driusandei* scheinbar paſst). Vgl. Mt. 15, 27. — 22: gl. 8, 11. J. 13, 23. — *Varth than gafiltan thamma*: s. Mc. 2, 23. etc. — *in barmu Abrahamis* (εἰς τὸν κόλπον,

Digitized by Google

in finum, in finu, in finus), dagegen 23: *than' Abraham, τὸν Ἀβρ.* u. bl. *Ἀβρ.* Oder *gasuhv than* wie 22. *gasvalt than* (freil. *δὲ*). — H. *Lazzaru.* — 24: gl. 9, 44. — 31: gl. J. 5, 39. 47.

17, 3: gl. Mt. 18, 15: vor erstem *jabái* f. etwas, vielleicht *ith* (*δὲ, γὰρ*). — 4: gl. Mt. 18, 21. — H. *fraletais* (wie 3). — 5: gl. Mc. 9, 24. — 6: gl. Mt. 17, 20. — *áiththáu jus jabái kv.*: vgl. Mt. 11, 23. J. 14, 2. 7. 28. 15, 19. 18, 36. — *jus* f. im Gr. (= J. 14, 28). — *kvi theith*: s. 8, 56. 9, 21. — H. *bairabagma*: so Upp. (st. des früher gelesenen *bain abagma*) und vergleicht pyrus, *pirapoum*, Maulbeerbaum. Man möchte im engl. mul*berry* tree, dän. mor*baertræ*, schwed. mul*bärsträd*, isl. mer*beria*vidur jenes *Baír* suchen, wenn das Holländ. nicht moer*Bezie*boom böte, was (mit Besing) an *basi* erinnert. *Baris*, ags. bere ist far, freil. wieder von *baíran*, ferre. — 7: *Hvas ... tsvara, Τίς ... ἐξ ὑμῶν*; (s. 15, 4). Ob *hvarjis* (Jünger u. Menge)? — *Suns, εὐθέως* wird von Vielen zu *kvithái* (*ἐρεῖ*) gezogen, Andren f. es. — 8: *gamatjis jah gadrigkáis thu*; einige *πλ. κ. φάγ.* — 9: H. *Íba.* — H. *thank*: s. 14, 31. — H. *thus.* — H. *fairhaitis*: Ih. las *than th uźfairhaitis*. Die zweite Person ist gerechtfertigt oder herbeigeführt durch *gamatjis j. gadrigkais thu* (8). — *jáinamma* = ς. vCypr. *ἐκείνῳ, Κ. ἐκ. τῷ δ.* — 18: *untê thatei*, bl. ς. *ὅτι ὅ.* — 11: *midja*: s. J. 7, 14. Mc. 9, 36. etc. — 12: *tháih*: s. 16, 20. — 13: H. *ushofon.* — 15: *thammei*: s. Mc. 16, 4. L. 15, 6. J. 6, 5. — *hráins varth* = Dbc. *ἐκαθαρίσθη* (wie 14. 17). — 17: *taíhun thái* = Dabc: *οἱ δέκα οὗτοι*, f. ςABb; vgl. 9, 35. — 21: vgl. J. 18, 36. R. 14, 17. — 22: H. *ainamma* (*gáumjan*??): so gut falsch wie *sunûs* der H. (s. 26). — *thisê*: D. *τ. ἡ. τούτων.* — 23: gl. Mt. 24, 23. 26. L. 21, 8. — *áiththáu* = ς. *ἤ.* — 24: gl. Mt. 24, 27. — H. *lauhmoni*: s. 10, 18. — 25: gl. Mt. 16, 21. — 26: gl. Mt. 24, 37—39. — *Náuêlis*: s. 3, 36. 2 C. 6, 15. — 27: *jah ... jah* f. im Gr. — *allans* st. *allaim.s amaleikô*: s. 29. 33. = L. 9, 24. Mt. 10, 28. Mc. 8, 35. 12, 14. J. 6, 12. 12, 25.; *uskvistjan*: L. 20, 16. etc. — 28: *Lôdis* (u. 29. *Lód*): wie *Sédis* L. 3, 38. etc. — 29: H. *Saudomim*: 10, 12. *Saudomjam* = Mt. 11, 23: s. J. 11, 18. — 30: *th. daga ei*: s. 1, 20. etc. — 31: gl. Mt. 24, 17. — H. *sasamaleiko*: bl. *ὁμοίως.* — 33: gl. Mt. 10, 39. L. 9, 24. — *ganasjith thô*: s. L. 9, 24. — 34: *thatei* f. im Gr. u. L. — 35: gl. Mt. 24, 41. — 36 (aus Mt. 24, 40.): f. Wu. u. Lu. — 37: gl. Mt. 24, 28.

18, 1: H. *usgrudjans* = 2 C. 4, 1. 6. E. 2, 18. 3, 13. G. 6, 9. etc. — 3: *jah viduvô: χ. δὲ ἦν (τις).* — 4: H. *laggái hveilái*: ob *dù (vilda* geht vorher)? — H. *og.* — 5: *Íth, γέ*: s. J. 16, 8. — 7: *du sis* = ς. *πρὸς αὐτόν.* — *dagam j. nahtam*: s. Mc. 5, 5. — 8: *Athihan kv.*: einige *Ναὶ λέγω.* — *ith fvêthauh*: s. 19, 27. — H. *biugitai (ἀρα)*: s. Mt. 9, 28. J. 11, 25. — 11: *du sis*?? — H. *bad* aus *bath* gemacht: s. 8, 31. — H. bl. *invinda.* — 12: *afd. taih. dáil*: L. 3, 1. würde *taihunda* gestanden haben. — H, *thise.* — *gaftalda* = N. 5, 16. 1 C. 9, 19, a. R. — 13: *seina*, bl. abc. *suos.* — 14: gl. Mt. 23, 12. L. 14, 11. — H. *sik silba*: wie 14, 11. etc. — 15: gl. Mt. 19, 13. Mc. 10, 13. — *barna: καὶ* (f. Dab) *τὰ βρ.* — 16: gl. Mt. 18, 3. — *ni varjith thô* = Mc. 10, 14. — *svaleikáisê* = Mc. 9, 37. — 17: gl. Mc. 10, 15. — 18: gl. 10, 25. Mc. 10, 17-23. Mt. 19, 16-23. — *thiutheiga*: s. L. 10, 15. etc. — 19: *thiutheigana* = Mc. 10, 18. — *ni áinshun*: Mc. 10, 18. *ni hvashun-niba*: Mc. 10, 18. *alja.* S. L. 9, 13. 5, 21. Mc. 2, 7. etc. — 20: gl. Mc. 10, 19. Mt. 15, 1. — H. *kant*: s. 1 C. 7, 16. — *uith ein theina (μ. σου)* ? — 21: gl. Mc. 10, 20. — *meinái* = ς. *μου.* — 22: *van* = Mc. 10, 21. — *himina* = ς. *οὐρανῷ.* — *hiri láistjan, δεῦρο ἀπολούθει*: s. Mt. 5, 24. etc. — 23: gl. Mc. 10, 22. — 24: *gáurana vaúrthanana* = ς. *περίλυπον γενόμενον.* — 25: gl. Mc. 10, 25-27. Mt. 19, 24-26. — *Rathisô*: sonst *asêtisô* (Mc. 10, 25. etc.). — H. *thairthleithan*: *δι-* u. *εἰσελθεῖν* = Mc. 10, 25 (*galeithan* beide Male). — 26: *an hvas*: s. L. 10, 29. etc. — 27: *thata unmahteigô*: s. R. 9, 22. — 28: gl. Mc. 10, 28. Mt. 19, 27. — 29: gl. Mt. 19, 29. Mc. 10, 29. — *ni áinshun*: L. 5, 36. *áinshun ni.* — 31: gl. Mc. 10, 32-34. Mt. 20, 17-19. — H. *thans íb.* — 35: gl. Mc. 10, 46.

Digitized by Google

Mt. 20, 29. — 35: *Iaíreikôn* = 19, 1; Mc. 10, 46: *Iaírikôn*. — *du áihtrôn* = Mc. 10, 46; J. 9, 8: *áihtrônds*. Vgl. *du háusjan*: 19, 48. etc. — 36: *faúrgaggandein*: παρα- u. διαπορ. S. Mc. 11, 20. — *hva vêsi th.*: s. 15, 26. — 37: *Nazôráius*: s. Mc. 16, 6. 1, 23. etc. — 38: *Ith, Καὶ*: s. 29 (δὲ). S. 20, 25. Vgl. Mt. 9, 28. etc. J. 11, 25. — H. *ïs sunus*: s. 39. — 39: H. *funau* = Mc. 10, 47. Vgl. L. 19, 5. — 40: gl. Mt. 21, 32. Mc. 10, 49. — *ïmma* f. im Gr. u. L. — 41: gl. Mc. 10, 51. Mt. 20, 33.

19, 1: *Iaíreikôn*: s. 18, 35. etc. — 2: *jah*: *καὶ* (f. D) *αὐτὸς* (u. *οὗτος*). S. J. 18, 26. L. 16, 20. — *jah vas*: *καὶ αὐτὸς* u. *οὗτος*. — 4: *bithragjands faúr*: s. Mt. 9, 16. — *ïs* f. im Gr. u. L. — *and thata*: vgl. *hvadrê*: J. 7, 35. — 5: *Zakkáius*: s. 18, 38. — 7: *in gard* (oder *in gard ïs usfaljan*?) f. im Gr. u. L. — 8: H. *gadailja u|n|lèdaim* (vom Schreiber schon verbessert): s. Mc. 9, 34. — 10: gl. Mt. 18, 11 (1 Tm. 1, 15). — 11: *skulda vêsi*: s. Mc. 8, 31. — 12: gl. Mt. 25, 14-30. Mc. 13, 34. — *than*: DL. δὲ. — *manna sums*: s. 15, 4. — *landis*: s. L. 15, 15 (12). Mc. 4, 35. — 13: *tê* f. im Gr. u. L. — 14: vgl. J. 1, 11. — *ni vil. th. thiudanôn*: s. 27. — 17: vgl. 16, 10. (12, 42-44). — *leitilamma*: s. 16, 10. Mt. 25, 45. — *ufar*: 19. *ufarô*; s. 10, 19. etc. — 19: *ufarô*: s. 17. — 20: H. *galagida ïna*, aber *ἀποκειμένην* (*μνᾶν*), d. i. *galagidana* (*skatt*). — 21: H. *saisost* (st. *sáiſôt*?). — 22: gl. Mt. 12, 37. — *unsêlja skalk jah lata* (= Brix.), bl. *πονηρὲ δοῦλε*. Sieh übrigens 10, 15. etc. — 23: *du skattjam* wie 1 C. 10, 52: *at skiljam*. — 26: vgl. 8, 18. Mt. 13, 12. — 27: *Aththan svêthaúh* (bl. *Πλὴν*: Phl. 3, 16.); *ith svêthaúh*: L. 18, 8. — *ni vild. m. thiudanôn*: s. 14. — 28: *tôdja fram usg.*: Vo. will *framis gaggands*. — 29: gl. Mc. 11, 1-3. Mt. 21, 1-3. — *Bethsfagein*: s. Mc. 11, 1. L. 4, 16. — *Bêthanijin*: s. Mc. 11, 1. etc. — H. *af*, nicht *at* der Herausgeber. — *alêvjô* (s. Mc. 11, 1.): ς. *ἐλαιῶν*, d. übr. *ἐλαιών*. — 30: *gaggats ... bigitats* (= Mc. 11, 2.) ... *attiuhith* (Mc. 11, 2: *attiuhate*); 33: *andbindith* (= *táujats*: Mc. 11, 3. 5.); 31: *kvithâits* = Mc. 14, 14. — 31: H. *inkvis*: s. 14, 31. — *gaírneith* = *tháurfts ïst*: 33. — 32: gl. Mt. 21, 6. Mc. 11, 4. — 33: gl. Mc. 11, 5. — *fráujans* ausgeschrieben wie 16, 13. Mt. 6, 24. — 34: gl. Mc. 11, 7. Mt. 21, 7. J. 12, 14. — 36: gl. Mt. 21, 8. Mc. 11, 8. — *ufstravidêdum*: Mc. 11, 8. *stravidêdum*. — 37: gl. Mt. 21, 9. Mc. 11, 9. J. 12, 13. — Nach Upp. lâse die H. jetzt *tô daljin*, nicht *tôdaljin*. = *alakjô managei*: *ἅπαν τὸ πλ.*, 48: *managei alakjô*, *ὁ λαὸς ἅπας*. S. *allái alakjô*: L. 4, 22. Mc. 11, 32. — H. *thosê*: s. 18, 12. — 38: *thiuthida*: s. 10, 15. etc. — 40: H. *kvikvitha*: s. J. 9, 41. etc. — 41: gl. J. 11, 35. — 43: H. *thus*. — H. *grabai*. — 45: gl. Mt. 21, 12. Mc. 11, 15. J. 2, 14-16. — *thans*: st. *thârim*. — 46: gl. Mc. 11, 17. Mt. 21, 13. — *gards*: Mc. 11, 17. *ram*. — H. *filegrja*: Mc. 11, 17. *fligrja*. — *thiubê*: Mt. 11, 17. *váidêdjanê*. — 47: gl. Mc. 11, 18. — H. *auhmistans* = 3, 2; 20, 19. etc. *aúhumistans*. — H. *ïna* (st. *ïmma*?): s. 19, 45. 20, 15. — 48: *hus*: *τί* u. *τὸ τί*. — *alakjô*: s. 37.

20, 1: gl. Mt. 21, 23-27. Mc. 11, 27-33. — *jáináisê* = ς. *ἐκείνων*. — 2: gl. J. 2, 18. — 4: *usuhhimina*: Mc. 11, 30. — 8: H. *ni ïk*. — 9: gl. Mc. 12, 1-12. Mt. 21, 33-46. — 10: H. *gô|beina*. — 11: gl. Mt. 21, 36. Mc. 12, 4. — 12: gl. Mc. 12, 5. — H. *gavondondans*. — 13: gl. Mc. 12, 6. Mt. 21, 37. — H. *liubanaufto*: nicht *liubana ufto*: vgl. L. 14, 29. — 15: H. *ïna* st. *ïmma*: s. 14, 47. — 16: *gah. kv. than*: *ἀκ. δὲ* u. *οἱ δὲ ἀκ.*, also *gah. than kv.*? — H. *nis|sijai*: s. R. 7, 7. — 17: gl. Mt. 21, 42. — *stáins*: *λίθον*, Ónig. *λίθος*: s. Mc. 12, 10. — 18: gl. Mt. 21, 44. — H. *gakro|tuda*: s. Mc. 7, 50: *supuda*. — H. *disvintheith*, nicht *disvintheith*. Vgl. *vinthiskaúrô*. — 19: gl. Mc. 12, 12. Mt. 21, 46 (J. 4, 22). — 20: gl. Mc. 12, 13-17. Mt. 12, 15-22. — *afsteithandans*: vgl. Mc. 12, 12.: *afstandans ïna galithun*. — H. *vaur|dei*, was bl. Ve. (u. Upp., Lð. nicht) bemerkte: 26. *vaurdê ïn*. — 22; gl. Mc. 12, 14. — *kâisara gild*: Mc. 12, 14. *kâisaragild*. — 23: *unsêlein*, CD. *πονηρὰν*. Vgl. Mc. 7, 22. 1 C. 5, 8. E. 6, 12. 4, 31. — *lêfus* f. im Gr. u. L. (wohl aus Mc. 12, 15). — *hva m. fr.* = ς. *τί με πειράζετε*. — 25: vgl. R. 13, 7. — *kvathuh*: s. 18, 29. 36.

Digitized by Google

J. 6, 5. etc. — *us-nu-gibith:* s. Mc. 14, 44. etc. u. J. 11, 25. — 26: *vaúrdé:* s. 20. — H. *andavaurdeis:* entw. *andavaúrdjé is* od. besser *andavaúrdeis is* von *andavaúrdi* (ἀπόχρισις): J. 19, 9; *fildaleikjan* mit *in ungalaubeináis izé* (Mc. 6, 6. 11, 18.); sonst *ana thamma* (Mc. 12, 17. L. 2, 33); *bi thó* (L. 2, 18. 4, 22. 32. 19, 43), *ina* (L. 7, 9). — 27: gl. Mc. 12, 18-27. Mt. 22, 23—32. — *thdiei kvithand:* BCDL... *οἱ λέγοντες*, ϛAP. *ἀντιλέγοντες*. — 28: *fa unbarnahs* (= 30): *οὗτος ἄτεκνος* (*ἀποθάνῃ* oder *ἦ*). — 31: *famaleikó. famaleikó: ὡσαύτως* (= *ὁμοίως* fyrr; f. ϛBDacv). *ὡσαύτως* — *ni bil. barné* (*τέκνα, τέκνον*): s. Mc. 12, 19. etc.; dagegen 22: *ni bil. frdiva.* — 32: H. *spédista allaizé* = Mc. 12, 22. *spédumista allaizé* st. *ὕστερον, ἔσχατον*: also *spéd(um)ist?* Doch neben nouissime auch *-a* u. dies Mc. 12, 22. entschieden, sowie ϛA. auch *ἐσχάτη*. Vgl. 6, 54. — *allaizé: πάντων* ϛAPv. (f. BDL). Vgl. Mc. 12, 22. 1 C. 15, 8. (wo *π.* auch f. Ir. f.). — 33: gl. Mc. 12, 23 (Mt. 22, 28). — 34: *andhafjands* = ϛ. *ἀποκριθείς*. — 35: gl. Mc. 12, 25. Mt. 22, 30. — *ni ... ni: οὔτε ... οὔτε*. — 36: *Nih: οὐδὲ*, ϛ. *οὔτε*. — 37: gl. Mc. 12, 26. Mt. 22, 31. — H. *banvida.* — *fahv:* bl. c. vidi. — 38: gl. Mc. 12, 27. Mt. 22, 32. — 40: gl. Mt. 22, 33. 46. — *Nith-than thanaseiths:* BL... copt. *οὐκέτι γάρ*, ϛ. *δὲ*. — 41: gl. Mc. 12, 35-37. Mt. 22, 41-45. — 42: gl. Mt. 22, 44. — H. bl. *psalmo:* s. E. 5, 19. 4, 8. a. R., Cl. 3, 16. 1 C. 14, 26. — 43: *tk* f. im Gr. u. L. — *fótubaúrd fótivé* wie *ὑποπόδιον τῶν ποδῶν*. — 45: gl. Mc. 12, 38. Mt. 23, 1. 6. — 46: *hveitáim:* s. 15, 22. Mc. 16, 5.

IOHANNES.

1, 29: aus Sk. I, 8 (*fa ist: οὗτός ἐστιν* Orig.).

3, 3. 4. u. 5. aus Sk. II, 5. 10. 18. — 23: aus Sk. III, 1. — *jah* (Sk. *tharuh*). — 24: (gl. Mt. 4, 12. 14, 3.): aus Sk. III, 2: *áuk* f. in Sk. — 25: aus Sk. III, 7: *Iudáium* (= IV, 3) = ϛG.. bcv copt. Or., d. übr. *Ἰουδαίου*. — 26 (gl. Mt. 3, 13. 11.): aus Sk. IV, 3. — H. *Jaurdanau:* Mc. 10, 1. *Iaúrdanáu.* — 29: aus Sk. IV, 1. — 30: aus Sk. IV, 1. 6. u. VI, 2. — 31: aus Sk. IV, 12. 15. 18. — *ufarð:* s. L. 19, 19. 17. 10, 19. etc. — 32: aus Sk. IV, 19. 20. — H. *veitvódida:* 5, 35. *veitvóditha.*

5, 21: aus Sk. V, 7. — 22: aus Sk. V, 12 (*áuk* f.). Vgl. Mt. 25, 32. — H. *ainohum:* s. Mc. 9, 8. etc. — 23: aus Sk. V, 19, 23. — 35: aus Sk. VI, 5. — H. *svignjan.* — 36: aus Sk. VI, 7. — *thamma:* s. Mc. 15, 15. L. 16, 23. — 37: aus Sk. VI, 17. u. 22. — *veitvódeith* = Dbc. *μαρτύρει*, ϛABvHil. *μεμαρτύρηκεν*: s. 5, 45. — 38: aus Sk. VI, 23. — 45: Hier tritt die U. H. ein. — *faei vróhida, ὁ κατηγορῶν*, accuſet u. -at. Vgl. 37. — Lies *du.* — 46: *ga-thauláubidédeith:* s. J. 11, 25. — 47: *galaubjáith: πιστεύσετε, -σητε, -ετε.*

6, 1: *Galeiláié* (= 12, 21) *jah* (= *καὶ* V... f) *Tibaríadé: τῆς Τιβεριάδος, εἰς τὰ μέρη τῆς T.* Sieh 23. Vgl. *Tyr é j. Seidónė.* — 3: *ana f.*, 15. *in:* s. Mc. 3, 13. etc. — 4: H. *pasxa:* so stets im Joh., sonst *paska.* —, 5: *g. thamnei, ὅτι:* s. L. 17, 5. etc. — *kvathuh* = D. *καὶ λέγει:* s. L. 18, 29. 38. Mc. 2, 11. 15, 9. 16, 17. 9. E. 4, 32. 1 C. 16, 13. 2 C. 2, 9. etc. — 6: *habáida táujan:* s. 71. u. Mc. 10, 32. — 7: gl. Mc. 6, 37. — *thei* = 12. — 8: *Seimónaus:* s. *Seimónau:* L. 5, 3. etc. — 9-13: grōſſtentheils auch in Sk. VII. — Beide H. *.ē.* (st. *fimf*). — *tvans:* Sk. *.ō.* — 10: *Ith* (b. H.) = *δὲ* ϛAB, *οὖν* DG.. cv, f. BL. afyr.arm.Orig., copt. *Καὶ εἶπεν.* — 11: *than* = ϛ. *δὲ*. — 12: *du* f. in Sk. VII, 23. — U. *drauhsnos*, Sk. *drausnos:* s. L. 16, 21. Mc. 7, 28. etc. — *thei:* Sk. *ei:* s. 7. — 13: Beide H. *.ā.* — Sk. *us thaim .ē. hláibam.* — *barizeinam:* Sk. setzt zu *jah .ō. fiskam.* — U. *asliſn(od)a* = Sk. VII, 26. — *thaim matjandam* = L. 9, 17. — 14: *gasahvandans:* ἰδόντες, L. εἰδότες: s. Mc. 12, 15. — *táikn:* σημεῖον u. σημεῖα. — *Ieſus* = ϛ. *ὁ Ἰησοῦς*. — 15: *Ith, οὖν*. — *munáidun:* s. J. 16, 22. L. 19, 14. — *vilvan* + *αὐτόν*. — *tavidédun ina* = bl. ϛ. *αὐτόν*. — *aftra* = bl. ϛ. *πάλιν*. — 17: *ni ... nauh than: οὔπω* BDabCypr. Nonn., *οὐκ* ϛAcv: s. 3, 24. 7, 39. — 18: *Ith, δὲ* Dbc., *τε* ϛAB. — 19: H. *.ē. jah .ē. áiththáu .ī.* — 20: *Tharuh, δὲ*; 21. 28. 67. *οὖν*. — *is* f. bei Löbe; dem Goth. f. *αὐτοῖς* (wegen des folgd. *ik im?*). — 21: *eis* f. im Gr. u. L. —

Digitized by Google

22: *sehvun*: εἶδον, εἶδεν, εἰδών, ἰδών, ἐδόντες; γρ. ἐγνωσαν. — 23: *Tibatriadáu*: s. 6, 1. — *ana thammei av. fr.*: vgl. 7, 14. — 26: *táiknins j. faúratanja*: Dab. σημ. κ. τέρατα, ϛABcv.Or. bl. σημεῖα. — 28: *Tharuh*: s. 20. — H. *vaursva*. — 30: *kvéthun* + οὖν (f. A). — *Aththan*: οὖν (f. L.). — 31: *ana* = L. 1, 80; *in* L. 4, 1. J. 6, 49. Vgl. Mc. 2, 13. — *gaf*: Pf. 78, 24. ἔβρεξεν (*gaut, rignida*?). — 32: *Tharuh*, οὖν (f. GL . . . c copt γρ Aug.), b. autem. — 35: *Jah*: δὲ ϛAcv, οὖν Dd, f. den übr. — 38: *us* = ϛ. ἐκ — 39: H. *viljan*: Mt. 6, 10. *vilja* (θέλημα); R. 7, 18. *viljan* (θελεῖν). Vgl. 1 C. 16, 7. A: *vénjan*, B. *vénja* (ἐλπίζω). — *ei hvatuh*: von *ei* an vergriff sich der Schreiber zu 40 (*vilja sandjandins mik*): *ei hvazuh*; dasselbe geschah in der griech. H. M. (157. Griesbach?) mit ἵνα πᾶν . . . ἵνα πᾶς, ebenso von V. 38 auf 39 πέμψαντός με. Anders steht der Versausfall L. 17, 36. — 40: *than*, ϛ. δὲ (= 39) u. γὰρ (43). — *in*, ἔν (f. ϛ.): s. 39. 44. 54. — 44: *in*, ἐν (f. ϛΔ..): s. 39. 40. 54. — 45: *nu* = οὖν ϛA. — H. *jah ganam gaggith*: entweder *gan. jah g.* oder *j. ganimands g.* oder *hv. nu, faei gaháusida jah ganam, g.* (= ν). — 46: H. *vas* (nicht Lō's *ist* nach *est* in ν). — *fram attin*, τῷ πατρὶ Orig., ϛ.ADTOr. παρὰ τοῦ θεοῦ, B. π. θεοῦ. — 49: *in*: s. 6, 31. — 51: *in thizōs m.*: ὑπέρ, U. περί. — 53: H. *matjith . . . drigkáith*: s. L. 17, 8. etc. — 54: *in fp. d.*, ἐν in ϛBDEGLUa: s. 39. 40. 44. — 58: *izvarái* = ϛ. ὑμῶν. — *manna* = ϛ. μαννᾶ. — *ith*, b. qui *vero* mand. — 59: *in synagōgē*: s. Mc. 6, 2. L. 4, 16. etc. — 60: *háusjón*: s. L. 4, 33. etc. — 61: *vitands*, εἰδώς, ἰδών: s. 8, 53. Mc. 12, 15. 28. etc. — H. *Thatei* (*i* ausgekratzt; vom folgd.) *izwis*. — *ist . . . ist*, ἔστιν . . . ἔστιν (zu ῥήματα gehörig); fünf ν. — 64: *izvara sumái*: s. L. 15, 4. — H. *galei|veith*. — 65: *meinamma* = ϛ. μου. — 66: *Uzuh th.*; ἐκ ν. οὖν Dbc. Vgl. 22. — 67: *Tharuh*: οὖν, D. δὲ. — 68: *Thanuh* = ϛν. οὖν. — 69: *libandins* = ϛ. τοῦ ζῶντος. — 70: H. *ib.* — 71: *Iskariōtu*, Ἰσκαριώτου, ϛ. Ἰσκαριώτην: s. Mc. 3, 19. etc. — *habáida ina galeivjan*: s. J. 6, 6. Mc. 10, 32. —

7, 3: *Iudaian*: s. L. 2, 4. — *fipōnjōs* + *sou* (f. Dabc). — *thu*: G. σου. — 4: *in analáugnein*: s. 10. — 7: *bi ins, περὶ αὐτοῦ (bi tja)*: *manaséths* wie *managei*. — 8: *in dulth thó* = ϛ. εἰς τ. ἑορτ. ταύτην. — *ith* f. im Gr. u. L.: s. 6, 58. — 10: *analáugniba*: s. 4. — 12: *bi ina* f. dem Goth. — *in managein*: ἐν τῷ ὄχλῳ Dabcv, ἐν τοῖς ὄχλοις ϛBT. — *né, ak*: s. 18, 25. Mt. 5, 37. — 14: *dulth* = L. 2, 41., *dulthái*: 11. 12, 12. 20. 13, 39. (*du dulthái áiththáu*), *and dulth*: Mc. 15, 6. Mt. 27, 15., *dulthais*: 7, 37. L. 2, 42. Cl. 2, 16. Vgl. *ana thammei*: 6, 23. — 15: *Jah* = Καὶ ϛν. — *manageins*: das Gr. u. L. οἱ Ἰουδαῖοι (vgl. 10, 33.): vgl. *managei* s u. *iudáiseis*. — 17: *framuh g.* (vorher πότερον). — 19: *mik*: s. 20. 8, 40: *fōk. mik*; 7, 25. *thammei f. uskv.*; 8, 22. *uskvimáis fis filbin*. — 20: *thuk*: s. 19. etc. — 21: H. *fildaleikeith. Duththé* (mit ϛ etc.), andre θαυμάζετε διὰ τοῦτο. Μωυσῆς. — 22: *Duththé*: s. 21. — *in sabbatō*, ἐν σαββάτῳ (f. Bb) = 23. Vgl. Mc. 2, 27. etc. — 23: *ith* f. im Gr. u. L. Vgl. 29. 6, 58. — 26: *thái reiks*: s. R. 13, 3. u. J. 7, 48. — *bi sunjái* (vor *Christus*) bl. in ζ. — 29: *ith*, δὲ ϛDbcHil, f. BTav. Or. Vgl. 23. 6, 58. — 31: *tháei ei, μὴ*, numquid abod v., *μή τι* ϛ. Ob wie od. für *thái-u*? Kann *ei* solch Suffex sein wie *u(h)*? und ist etwa *né-i* (2 C. 3, 8. gl. *ουχ-ὶ* gegen *né*: J. 7, 12.) und gar *ju-u* (vgl. *fva-u* J. 13, 22.), *ja-i* (11, 27. R. 9, 18.), *tba-i, niba-i*, selbst *fa-i* ähnlich?? Oder *kvéthum, ei Chr. th. kv., tháei t.*? — *tháimei* (οὖν) durch *manageins*. — 32: *than* = δὲ Bc, οὖν KMV.., ergo a, f. ϛBTbv. — 33: *Iésus*: ϛ. αὐτὸς (*is*). — *jah thaw*, bl. *xai*. — 34: *in ik* (= 36), εἰμί, andre εἶμι. — 35: *hvadré*: sonst *hvath* (8, 14. 12, 35. 14, 5. 16, 5.) od. *hvad* (J. 13, 36.), *this hvaduh* (1 C. 16, 6.). — 39: *ana im* = ἐπ' αὐτοῖς Df, f. ϛTOr., dafür δεδομένον Babcv γρ . . ., δοθέν, etc. — 41: *Sumáih, Ἄλλοι* ϛBDv, Ἄλλοι δὲ Tc . . . Or. Vgl. 44. Mc. 8, 28. J. 9, 9. 10, 21. 11, 46. etc. — H. *tbai thus g. chr. kvimith*; bloße Verschreibung (wie J. 8, 53. der V. anhebt: *Ibái thu*) oder Erinnerung an 52: *Ibái jah thus us G. is*? *Μὴ γὰρ* ist bl. *tbái* (1 C. 11, 22.); *du hvé tháu, τί καὶ* (1 C. 15, 19). Also *Ibái tháu us G.*

Digitized by Google

kvimith? Oder *Ibái'h-u*?? *ibái-uh*?? Vgl. *ja-u* (J. 7, 58.), *ja-u* (J. 9, 19.) u. *ja-u tháu* (J. 9, 2.), *tháu áins-u* (1 C. 9, 6.), *ab-u thus filbin thu thata kvithis tháu* (J. 18, 34.). Schwerlich Wohllautseinschub *ibái-th-us*, wie auch nicht *bidja-m-ei* (δέομαι δὲ τὸ): 2 C. 10, 2., *gagga-m-ei* (πορεύομαι): J. 11, 11. (doch s. 15) etc. — 42: vgl. L. 2, 4. (Mt. 22, 42). — 44: Sk. (VIII, 1) tritt ein mit *þun usl. ama ina h.* — 45: gl. Sk. VIII, 3. — 46: Sk. VIII, 5: *Andh. than* (= δὲ D, οὖν Chr.). — *andbahtôs* + Sk. *kvithandans thatei*: dicentes a, et dixerunt illis c. — *þvaþé ja manna* + λαλεῖ, ὡς οὗτος λαλεῖ, ἐλάλησεν οὗτος ἄνθρωπος, οὕτως ἄνθρ. ἐλαλ., οὕτως ἐλ. ἄνθρ. etc. — 47: Sk. (VIII, 13.) *fiuth.* — 48: (= Sk. VIII, 14.) *Sai jau, Mὴ*, numquid. — *áinshun* ohne sonstiges *ni* (8, 20. etc.). — Sk. *thizé Far.* — 50: *du*, Sk. (VIII, 18. 19) *at.* — H. *tzei* (es folgt *tbái*). — 51: (= Sk. VIII, 20). — U. *mannanibai*. Vgl. 8, 40. — 52: *Andh. j. kvéthum*: Sk. (VIII, 26) *Andhôf. kvithandans* (ohne αὐτῷ). — Mit *thatei* bricht Sk., mit 52 auch U. ab, indem sie 53 u. VIII, 1-11. (die Ehebrecherinn) mit vielen gr. u. lat. H. ausläßt.

8, 14: *þunja: ἀληθής; 16. ἀληθής, ἀληθίνη, þunjeina.* — 16: *Aththan jabái*: Καὶ ἐὰν κρ. δὲ: s. L. 6, 32. — 19: *ni ... nih, οὔτε ... οὔτε.* — *ith*: s. 39. 9, 41. 11, 21. 31. 14, 7. 15, 24. 18, 36. L. 7, 39. 10, 13. 1 C. 12, 19. — 23: *Ïésus*, bl. a. (20. 21: ς.). — *ith ik, ἐγὼ δὲ* bl. D. Vgl. 6, 58. etc. — 25: *anastôdeins, τὴν ἀρχὴν*, initium, principium, in primis, ab initio. — *thatei*: ὅτι ς, ὅ τι ς^{e}..., quod, quia, qui, qui et, quoniam et. Vgl. 24. 27. — 26: *ródja, λαλῶ*, ς. *λέγω* = 45. — 27: *thatei*: Mc. 12, 12. L. 20, 19. — 28: *meins* = ς. *μου.* — 29: *biláith mis*, 16, 32. *mik*: s. R. 9, 29. — *atta*: bl. ς. *ὁ πατήρ.* — 32: Wortfolge, s. 36. — 34: *skalks ... fravaúrhtái* (es folgt *sah*), ἁμαρτίας. Vgl. *skalkôs mannam* (ἀνθρώπων): 1 C. 7, 23. (22. *skalks ist Christáus*), *andbahts allaim* (πάντων): Mc. 9, 35.; *fráuja thamma sabbatô* (τοῦ σ.) Mc. 2, 28; *ragineis izwa* (αὐτοῦ) R. 11, 34. 1 C. 2, 16; *sipôneis thamma* (αὐτοῦ) J. 9, 27. und *Môsé sipônjôs* (*Μωυσέως*) J. 9, 28.; *frijônds káisara* (*Καίσαρος*) J. 19, 12.; *sunus izwa* (αὐτοῦ) Mc. 12, 37. L. 20, 44.; *bróthar Iakôba j. Ïusé* (aber *Seimônis*) Mc. 6, 3.; *svathra Kajafin* J. 18, 13., *sa nithjis vas thammei* (οὗ) *afmáimáith P. áusô*: J. 18, 26., *gaháita barna* G. 4, 28., *skulans dáutháu* Mc. 14, 64 (*sk. dáutháus* Mt. 26, 66), *mithgasintha uns* 2 C. 8, 19., *galáista izwa* Mc. 1, 36., *galáista láiseinái* 2 Tm. 3, 10., *galáistans garáideinái* G. 6, 16., *gamáinja fravaúrhtim* 1 Tm. 5, 22., *gamáins thizái vaúrtái* R. 11, 17., *gajukôns ungaláubjandam* 2 C. 6, 14., *gadáilans Seimôna* L. 5, 10., *skôhslam gadáilans* 1 C. 10, 20., *gadáilans im* (αὐτῶν) E. 5, 7. Dagegen mit dem Gen. (der Sache etc.) *gadáilans vailadêdáis* 1 Tm. 6, 2., *gadáilans thulainê* 2 C. 1, 7., *gavaúrsiva anstáis* 2 C. 1, 24., *gavaúrstvans thiudangardjôs* Cl. 4, 11., *skula leikis j. blôthis* 1 C. 11, 27., *skula dáutháus* (s. oben); selbst der Person *gadiliggs Barnabins* Cl. 4, 10., *bróthar izé* J. 11, 19.; vorzügl. *andbahts* m. Gen. J. 18, 3: 12. R. 13, 4. 2 C. 3, 6. 6, 4. 6. 11, 15. 23. 1 Th. 3, 2. 1 Tm. 4, 6. E. 3, 7. Cl. 1, 7. 23. 25. E. 3, 7. L. 1, 2. Phl. 2, 25. Vgl. *gahláibam meináim* (μου) Phl. 2, 25., *gaskalkja unsaramma* Cl. 1, 7., selbst *galeikón dans* (μίμηται) *meinái* 1 C. 11, 1., *meinái* (μοι u. μου) *sipônjôs* J. 15, 8. Aber auch wieder *usstass dáutháim* (νεκρῶν) *ni ist* 1 C. 11, 12., *gabei fairhváu* (κόσμου) u. *thiudôm* (ἐθνῶν) R. 11, 12. Vgl. auch *blindáim* (τυφλῶν) *áugôna uslukam* J. 10, 21., *thamma blindin* (τοῦ τυφλοῦ) J. 9, 6., *thus* (σοι u. σου) J. 9, 10. Vgl. endlich J. 12, 3 (*Ïésua*). 13, 12 (*izé*). 1 Tm. 5, 10 (*veihaim*). — 38: *meinamma* = ς. *μου.* — 40: *f. mik usk. mannan*: s. 7, 19. — H. *tzei* (auf *mannan*) st. *tkei* (λελάληκα u. ἤκουσα neben ἐποίησεν), das allein den Satz im Gothischen nach der urspr. Absicht des Griechischen klar erhält. Vgl. R. 9, 20. *ei* st. *thuei* (14, 4). — 41: *thanuh* = ς. *οὖν.* — 42: *Kvath* + *oὖν* ς. — H. *frijodedeith*: s. 11, 36. etc. — *ni than áuk*: *οὐδὲ* (*οὐ δὲ*) *γὰρ* u. bl. *οὐ* DG... ce copt. Vgl. 12, 10. — H. *fr mis filbin ni kv.* (bl. *ἐλήλυθα*): entw. *nih ... ni* (wie 9, 33. 16, 24. Mt. 27, 14. Mc. 7, 12. L. 9, 36; auch J. 16, 21. 2 C. 5, 16.) od. *ni* fälschl.

Digitized by Google

aus *filbin* entstanden. Aehnl. viell. fehlt 10, 31. nach *Nêmun* ein *uh* od. *nu*; 10, 39: *fôkidêdun* (*nu*) *ina*? 12, 21: *thâi attdâjedun* (*nu* oder *thâi nu*); 18, 33. *galâith* (*nu*) *in*? In allen diesen Fällen οὖν, das freil. mehr durch *-uh*, *than*, *thanuh* wiedergegeben wird. Dagegen J. 14, 11: *tih jabái* (*ni*) *in*; 12, 42: *fyamagôgê* (*in*) *ni*; wie 2 C. 5, 12: *ni in haírtin* A., *ni haírtin* B., G. 6, 4. richtig *ni in* B., A. bl. *in*. Vgl. J. 14, 11: (*ni*) *in*. Ob R. 10, 17: *Faraon*[*i*]*unté*? Vgl. R. 12, 14. *ni un thiuthjáith*, 1 Th. 5, 3. (*ni*) *un tathliuhand*? — 44: *twaris* = ὑμῶν ς .... Clem.Or.Diochr. — H. *ma*|*namaurthrja* wie *manaséths*, *unmanarigqis*, *manaulja* (?), *manags* u. *alabrunsts*, *alatharba*, *alamanne* etc. — *than*: ὅταν ςBDv.Or., quando b, cum adv, qui cLuc. = ὅς αν, was La. vorzog. — 45: *funja*: τὴν ἀλήθειαν, so dass *bi* (u. dann wohl *funjái*) nicht nöthig ist (Gr. IV, 779). — *rôdida*: λαλῶ Dd, *légω* ςC . . . abcv.copt.Cyr. — 48: *than*, bl. ς. οὖν, v. igitur. — 51: H. *fastaith* (τηρήσῃ): 52, *fastái*; vgl. 12, 16: *andbahteith* (διακονῇ). — 52: *kinnjái dáuthán*: s. L. 9, 27. etc. — 53: *t. thu* = ς. σὺ ποιεῖς. — 54: *unsar*, ἡμῶν u. ὑμῶν. — 55: *kunnjáu* (οἶδα) . . . *kann* (οἶδα). — *ak* st. *akei*. — 58: H. *im ik* (Lδ. *ik im*), ἐγὼ εἰμὶ: *im ik* J. 14, 3 (εἰμὶ ἐγώ). 18, 37 (εἰμὶ ἐγώ). — 59: *midjans*: s. L. 4, 30. etc. — *fva*, bl. ςAB. οὕτως.

9, 2: *Rabbei*: ῥαββεί ACDE, d. übr. ῥαββί, X. ῥαββή. — *fa-u táhu*: s. 19. u. 7, 41. — 4: H. *than.ei*: nicht *thatei*, eher *tharei*; befser *thanei* wie Mt. 25, 40. 45. (ἐφ' ὅσον). — 6: H. *spaiskuldra*. — *imma*: αὐτῷ, αὐτοῦ, f. ςabv: s. 11. — 7: *gagg thvahan*: ςBC. νίψαι (f. Aabc), et lava cv, lava te v, vade in S. et lavare Ir.: sieh 11. L. 18, 22. Mc. 1, 44. Mt. 5, 24. 8, 4. — H. *svumfslf* (letztres *f* weggekratzt), auch in 11. *svumfsl*. — H. *insandith*s, ἀπεσταλμένο ς, *missus* (κολυμβήθραν, *svumfsl*). — *thvahan* (νίψαι) . . . *afthvôh* (ἐνίψατο): s. 11. *afthvahan bithvahan*; 13, 14: *usthvôh*; *innatgaggan* . . . *inngaygan* J. 10, 1. 2. etc. — 8: *is* f. im Gr. u. L.; vgl. 12. 18. — *áihtrônds*: s. L. 18, 35., Mc. 10, 46: *du áihtrôn*. — 9: *ith is*, ἐκεῖνος δὲ (δὲ f. ςBD): s. 12. 11. — 10: *hváiva*, πῶς, πῶς οὖν: s. 19. — H. *tho* über der Zeile — 11: *kvath mis* + ὅτι BL . . ., f. ς — *gagg afthvahan* (s. 7): ὕπαγε νίψαι KX . . . f fyr Cyr Chr., ὕπαγε . . . καὶ νίψαι ςABD, abluere a, ablue te b, lava oculos tuos c. — *svumfslê* = 7. — *tih ik galâith*: ἀπῆλθον οὖν Dx, et abii abcv. ἀπελθὼν οὖν, ἀπελθὼν δὲ, abiens igitur s. 10, 10. 9, 9. 11. — 12: *than*, δὲ bl. οὖν ς, f. A . . . — 13: *Gatiuhand*, Ἄγουσιν, adducunt, adduxerunt, perduxerunt: 18, 28. *taúhun*, ἄγουσιν; 18, 13. *gataúhun*, ἤγαγον. — 14: H. *sabbato*: s. 16. 7, 22. Mc. 2, 27. — 15: *kvath jah*, εἶπεν καὶ A. — 16: H. *sabbate*: s. 14 — 17: *Kvêthum uh*, οὖν u. nicht. — *faírthis* (παλαὶ ?): τῷ τυφλῷ πάλιν (*aftra*) ςAB., iterum v. — 18: *is* f. im Gr. u. L. Sieh 7. 12. 11, 13. etc. — *thans fadrein is*: s. *thái fadrein is*: 20. 22. — 19: *fa-u*: s. 9, 2. — *nu*, ἄρτι (= J. 9, 25. 16, 12. Mt. 9, 18), *viv* (J. 9, 21.); demnach fehlte hier οὖν. — 20: *than*, δὲ u. οὖν, f. ςDabcv. — 22: *fyamagôgáis*: s. L. 8, 41. 49. 4, 16. etc. — *vaírthái*: Jun. Bengel *varthai*. — 23: *bêrusjôs*: L. 2, 41. *birusjôs*. — 25: *it* f. im Gr. u. L. — *that' áin*, ἕν: G. 3, 2. τοῦτο μόνον; *ni thatáin*, οὐ μόνον: R. 9, 10. 2 C. 8, 19. etc. Sk. I, 27. — *vas*, *tih*: ἤμην καὶ DL . . . Cyr, d. übr. *ôv* βλέπω. — 26: *Thanuh kv.*, *Elnov* οὖν u. δὲ + αὐτῷ. — *aftra*, bl. ςA. πάλιν. — 27: *ni*, οὐκ f. it u. v. — 28: *Thanuh*, ςc. οὖν; Οἱ δὲ, Καὶ od. f. — H. *mose siponjos*: richtig *Môsê* (= J. 5, 46. 7, 22, L. 9, 33. Mc. 9, 4.), nicht *Môsês* (was *Môsêis* sein müfste: s. 7, 23. Mc. 12, 26. L. 2, 22. 1 C. 9, 9. 2 C. 3, 7.): s. zu J. 8, 34. — 30: *Auk* vorangestellt: vgl. Sk. I, 17. u. *raíhtis* R. 10, 18. — 31: H. *gi thblostreis*. — 32: H. *uslukith*: ἤνοιξεν, ἤνυξε, ἠνέωξε, aperuit: s. 8, 45. — 35: H. *gaulau*|*beis*: s. Mt. 9, 28. etc. — 36: *An hvas*: L. 3, 10. etc., *Jah hvas*: Mc. 10, 26. 2 C. 2, 2., *jah* ... *hvê*: L. 3, 14. — 40: *fumâi*: s. L. 15, 4. — 41: H. *kvi*|*kvithith*: s. 10, 26. 16. 17. L. 19, 40. etc. — *ei-than*, οὖν bl. ςAa.

10, 1: *háitith*: καλεῖ u. φωνεῖ, J. 11, 28. φωνεῖ; J. 13, 3. φωνεῖ, *vópeid*, J. 11, 28. ἐφώνησε, *vópida*; J. 18, 27. ἐφώνησεν, *vópida*, J. 18, 33. 37. ἐφώνησεν, *hrukida* (*hana*); J. 13, 38. φωνήσει,

Digitized by Google

hrukeith (hana). — 8: *kvémun*: ἦλθον πρὸ ἐμοῦ, πρὸ ἐμ. ἦ. — 10: *ith, ðé* Da, f. ϛACbcv: s. 9, 11. 9. 6, 58. — 3: *kar' ist*: s. 6, 6; Mt. 27, 4. Mc. 4, 38. 12, 14. — 14: *j. kunnun mik thó m.*, ϛA. *κ. γινώσκομαι ὑπὸ τῶν ἐμῶν*! — 18: *thó af*: wegen gleich folgender Wiederholung fielen dem goth. Schreiber ἀλλ' ἐγὼ τίθημι αὐτὴν ἀπ' aus. Vgl. J. 6, 39. 40. R, 9, 15. — 20: Vgl. Mc. 3, 30. 21. — *Kvéthunuh*: ðé, D. οὖν. — 24: H. $\overline{xs}$ über der Linie. — 29: *thatei, ὅ δέδωκεν* L... it v. copt.Tert.Hil.a., *ὅς (ð)έδωκεν* ϛAB, *ὁ δεδωκώς* D. (= *faei*), quod dedit abcv Hil. — *máiza, μειζον*, ϛBD. *μείζων* (*máiza*). — *thó* (aus 28), bl. ac illud. — 30: *meins, μου* ϛADabcHil, f. BOr. — *siju* = J. 17, 22. u. Mc. 10, 39. *magu*. — 31: *Némun* + *οὖν* (*-uh*?), das bl. L... v... f. — 32: *meinamma, μου* ϛAabcv, f. BDeAth. Hil. — *in hvarjis* (*διὰ ποίου*) *thizé* (*αὐτῶν*, eorum) *vaúrstvé* (*ἔργου*, opus): es gehört zusammen *hvarjis vaúrstvé*. — 33: H. *vajaméreins* (von *vajaméreis*): s. Mc. 7, 21. E. 4, 31. — 34: *guda*, E. 4, 8. *gutha*: beide Male ausgeschriebèn, wie *fráuja* J. 13, 16. L. 16, 13. 19, 39. Mt. 6, 24. — 36: H. *vajamerjauuntê*: *βλασφημεῖς* ϛABDvOr.Cypr., blasphemat ab, blasphemo c, -avc Hil. Vgl. *títujáu*: 37. 38. — 37: *Níba, Εἰ οὐ*, 38. *κἂν μή*. — 38: *galaubjáith* (*πιστεύητε, -ετε*)... *galáubjáith* (*πιστεύετε, -σατε*). — *ufkunnáith j. galáubjáith, γνῶτε* (fciatis, cognofcatis v.) ϛA, d. übr. *γνῶτε καὶ γινώσκητε* (cognofcatis). — 39: *handum*, manibus abc, *χειρός*.

11, 1: *af Béthanias*: s. Mt. 27, 57. Mc. 15, 43. — 2: H. *fán* hier bl., selbst Mc. 9, 38. *fn*. — 3: H. *is*, nicht *is*, obgl. *ὁ Ἰησοῦς*. — *thatrh thata, ði αὐτῆς* (*ἀσθενείας*, *fiukein*!). — 5: *Lazaru* (= 12, 9. 17. L. 9, 21.): das früher daran gelesene *n* schimmert von der andern Seite (*fē*) durch. — 6: *fvé, ὡς οὖν*: also *fvé*(*h*)*háusida*? Doch vgl. 12, 37. — 8: *Rabbei*, ACE... *ῥαββεί*. — 9: *in dag*: s. 12, 7. 10, 10 (*in nahi*). — 10: H. *liuhad*: s. 12, 46. — 11: H. *gasaizlep* = 1 C. 15, 6: *fáislép* Mt. 8, 24. L. 8, 23. — *gaggam, πορεύομαι*, vado; 15. *ἄγωμεν*. — 13: *thatei is*: bl. *ὅτι*: s. 9, 7. 12. 18. — *bi flép, περὶ τῆς κοιμήσεως* (f. c) *τοῦ ὕπνου*. — 14: *than* über der Linie: *οὖν* (f. A... a copt.fyr.pers.arm.). — 15: *ei galáubjáith*, wie Phl. 2, 2: *ei hugjáith*. — 16: *seináim, αὐτοῦ* D..., ſuos F, f. ϛABD, abv. — 18: H. *Íairusaulymiam* nicht Lö's *-im*, wie Mc. 3, 8. 7, 1. neben *Íairusaúlymái* (J. 10, 22. 12, 12): wie *Gaúmaúrjam, Saúdaúmjam* neben *Saúdaúmim* (L. 17, 29). Vgl. *Rumônim, Galatim, Kaúlaússaim* (?), *Thaússalaneikim* (?), *synagógim*. — 19: *gak. bi Marthan, πρ. τὴν M.*, ϛA. *πρὸς τὰς περὶ M.* — *Marjan*, ϛ. *Μαρίαν*, d. übr. *Μαρίαμ*. — *ijós*: die beiden Marien. — 20: *Marja*: alle *Μαρία*. — 22: *Ákei, ἀλλὰ*: f. BCX... a Chr. — 24: H. *spedistan*: vgl. J. 6, 40. 44. 12, 48.; *in spédistáim dagam*: 1 Tm. 4, 1. 2 Tm. 3, 1.; *in spédistin thuthaúrna*: 1 C. 15, 52.; *spédistis* sonst 1 C. 4, 9: 15, 8. Mc. 12, 6. L. 20, 32. (*spédumistis*: Mc. 12, 22), *spédizei*: Mt. 27, 64. — 25: *than*, bl. b. autem. — H. *thauhgabadauthnith* (*κἂν ἀποθάνῃ*): Lö. nahm ohne weitere Angabe *th. jaba* auf (sonst *th. jabái, εἰ καὶ*: 1 C. 7, 21. 2 C. 4, 16. Sk. IV, 21); Uppst. nimmt (vgl. 31: *ni thán gafvultî*: 37: *ei jah fa ni gadáuthnôdêdi*; 26: *ni gadáuthnith*) ein *ba* an (wie in *i-ba, n'i-ba*), zwischen geworfen wie *ga-tháuláubidédeith* (J. 5, 46.), *ga'-th-thanmithfandidédum* (2 C. 8, 18.), *ga-uláubjats* (Mt. 9, 28.), *ga-u-láubeis* (J. 9, 35.), *bi-u-gitái* (L. 18, 8.), *bi-'th than-gitanda* (1 C. 15, 15.), *uz-uth than-iddja* (G. 2, 2.), *an-'uth thanniujáith* (E. IV, 23.), *at-uth than-gaggand* (1 C. 14, 23.), *at-uth than-gaf* (Mc. 14, 44.), *at-uh-gaf* (E. IV, 8.), *uz-uh-hôf* (J. 11, 41. 17, 1.), *uz-uh-iddja* (J. 16, 28.), *uz-uh-hvôpjan* (L. 18, 38.), *in-uh-fandidédun* (J. 7, 32.), *an'-uh-kumbei* (L. 17, 7.). — H. *libaid*: 26. *libaith* (wie im Luk.). — 27: *Já*: s. R. 9, 18. — *galáubida*: 26. *galáubeis*. — *thana f.*: *this f.* 12, 31., *in thammaf.* 12, 46.: wie *thó manaséth* (J. 6, 14. 22. etc.). — *Marian*, ϛ. *Μαρίαν*, d. übr. *Μαριάμ*. — *kvam* = venit a, d. übr. *πάρεστιν*, adeſt bcv. — 29: *Ilh*: *ðé* BCL *i*.. f copt ſah fyr, f. den übr., et illa b. — H. *suns*]*sei* (das zweite *s* ausgekratzt). — *urráis*: *ἠγέρθη* u. *ἐγείρεται*. — *iddja*: *ἤρχετο* u. *ἔρχεται*. — 30:

Digitized by Google

vas naúhthanuh: ἔτι, f. ϛADc + 31: *Marjan*, ϛ. *Μαριαν*, d. übr. *Μαριάμ*. — *tôddjédunuh*: s. Mc. 8, 1. L. 15, 26. etc. — H. *greitai*. — 32: *Marja*: ϛ. *Μαρια*, d. übr. *Μαριάμ*. — H. *veiseis*. — 33: H. *greitandans* (*i* scheint ausgekratzt) ... *gretandans*: s. 16, 20. R. 9, 27. — 34: H. *lagidédun*. — 35: *Jah*: *Καὶ* f. ϛAB. — 36: H. *frioda*: 8, 42. 12, 25. etc. — 37: *fa tzei*: 19, 12.; *fa tzé*: Mt. 5, 32. 7, 15. etc. — 38: *ftáina* (dat.) *ufarlagida* (hulundi) *vas* st. *λίθος ἐπέκειτο* (superpositus) *ἐπ' αὐτῷ*. Vgl. Mc. 6, 6. — 39: *dáuthins*, bl. ϛ. *τεθνηκότος*. — H. *fidurd o gs* wie Phl. 3, 5: *ahtaudogs*. — 41: H. *mis* (*μοῦ*) = 42. — 42: *Jah than tk*. *Καὶ ἐγὼ*, *Ἐγὼ δὲ*, *Ἐγώ*. — 44: *Jah*, bl. ϛ. *Καί*. — *handuns j. fôtums* (bl. A. *τ. χ. κ. τ. π.*). Vgl. E. 6, 14: *ufgaúrdanái hupins*; Mc. 1, 6: *gavafiths taglam jah gaírda*; Mc. 12, 4: *háubith vundan*. — H. bl. *bibundans*: *περι-* u. *συνεδέδετο*, auch *περιδέδεται* Orig., wie *gabundans ist* (*δέδεται*): R. 7, 2. — 45: H. *Judaieis*: s. 12, 11. u. 4. — *Marjin*, ϛ. *Μαριαν*, BCDL ... *Μαριαμ*. — *thatei*, ă, CDM ... bc ŏ, A ... copt. *ὅσα*. — 46: *Sumái ththan*: s. Mt. 5, 37.

12, 1: *Béthanijin*: s. L. 19, 29.; *Béthaniin*: Mc. 8, 22. 11, 1.; *Béthanias*: J. 11, 1. — *Iésus* f. nicht, wie Lō. sagt. — 2: *fums thizé*: 4. *áins thizé*: s. zu 15, 4. — 3: *Marja*, *Μαρία*, *Μαριάμ*. — H. *balsanis* wie 11, 2. etc. — *narduus pistikeis*: *νάρδου πιστικῆς* liefs der Gothe, wie der Lateiner, unübersetzt. Das dazu gefügte *filugaláubis* soll nicht, wie Gr. 2, 176. gemeint war, jenes *πιστικης* von *πίστις* (*galáubeins*: Mt. 9, 22. Mc. 5, 34. etc.) ableiten, sondern das *πολυτίμου* (pretiosi) des griech. Textes wiedergeben, wie *galáubs* (das Ablautwort zu *liubs*): R. 9, 21. 1 C. 7, 23., so dafs *galáubjan* urspr. wohl ‚lieb u. werth halten' war. — *Iésua*, *τοῦ Ἰησοῦ*: s. 13, 12. 1 Tm. 5, 10. Vgl. J. 8, 34. — 4: *thán*, ϛ. *οὖν*, B ... copt. *δὲ*, it ... *καὶ*, f. L ... e ſah Aug. — H. *Judas*: s. 11, 45. etc. — *fa Isk*., bl. B. *ὁ*: sieh 13, 26. 6, 71. Mc. 3, 19. etc. — 5: H. *tn .t*. *skatts*. — 6: *Thathuh than kv*., D it .. copt Or. *Τοῦτο δὲ εἶπε*. — 9: *Iésus*, bl. c. Iesus. — 10: *Munáidédunuththan áuk*, bl. B. *δὲ καὶ*. — 11: H. *Judaiei*: s. 11, 55. etc. — 12: *Iftumis daga*: s. 11, 24. — *dulthái*: s. 20. 13, 29. 7, 14. etc. — 14: *Bigat* .. *gasat*: ohne *jah* (*εὑρὼν ἐκάθισεν*). — *ist gamélith*, *ἐστιν γεγρ.* = 6, 45. — 16: H. *kunthedun*. — 17: *than*, *δὲ* u. *οὖν*. — *than*, *ὅτε* u. *ὅτι*. — 18: *tôddjédun gamôtjan*: s. 1 C. 9, 25. — *háusidédun*, *ἤκουσαν*, ϛ. *ἤκουσε*. — 19: H. *manageds*. — 21: *Thái* + *οὖν* (f. L ... s). — H. *Bethsaeida*: s. Mt. 11, 21. L. 10, 13. 9, 1. J. 12, 21. — *Galeiláie* = J. 6, 1: *Galeiláias*; L. 4, 31. etc. — 24: *hváiteis* (Gen.) wie *andbahteis* (L. 1, 23), *gavaírtheis* etc. Ob *kaúrnô hváiteis* wie *hvaírneins fiaths* (Mc. 15, 22.)? — 25: gl. Mt. 10, 39. — H. *fiaith*: s. 11, 36. 8, 42. etc. — *baírgan* mit D.: 17, 15. Mt. 9, 17. — 26: *visan habáith* (*ἔστω* u. *ἐστιν*): s. 6, 25. 2 C. 11, 12. — *jah jabái*, bl. ϛ. *καὶ ἐάν*. — H. *andbahteith* (nicht Lō's *andbahtith*). — 27: *akei* ... *hveiláí* mit goldenen Buchstaben geschrieben, die Abtheilungszahl steht aber zur folgenden Zeile. — 28: *than*, bl. a. *δὲ*, d. übr. *οὖν*; D. *Καὶ ἐγένετο* (30: *γέγονεν* u. *ἦλθεν*). — 29: *than*, *οὖν* (f. Ba) u. *δὲ*. — *kvéthun*: *ἔλεγον* u. *ἐλεγεν*. — *fuinaih* H. (nicht Lō's *fuináh*). — 32: *af*, DL. *ἀπὸ*, d. übr. *ἐκ*. — *álla*, D it v ſax. *πάντα*, d. übr. *πάντας*. — 33: H. *hvileikamma* = 18, 32. — 34: *skulds t. ush*.: s. L. 9, 22. etc. — 40: *hairtôna*, *καρδίαν*: 16, 7. *hairtô*: s. 2 C. 3, 3. — *ganasidédjáu*, *ἰάσωμαι* u. *-ομαι*. — 41: H. *Esaeiais* (das zweite *i* aber ausgekratzt). — *than*, ϛ. *ὅτε*, d. übr. *ὅτι*. — 42: H. *synagogeinaiusvaurpanai*: s. L. 4, 16. etc. — 43: *tháu*, *ἤ*, *ἤπερ*, *ὕπερ*. — 46: H. *liuhad* = 11, 10.; s. *haubid*: 19, 2.; s. 48. — *visái*, *μείνῃ*, maneat: s. 14, 16. 17. etc. — 47: *ni* (nach *jah*) f. dem Goth. mit Dabcff1 ... — *galáubjái*, ϛ. *πιστεύσῃ*, d. übr. *φυλάξῃ*. — H. *fiôjau mana|nased*, nachher *mana|sed*. — 48: H. *audnimith* ... *habaid* ... *stojith*. — 49: *sah* = 5, 37. etc.

13, 12: *tzé*: s. 12, 3 (vgl. 11, 2). 1 Tm. 5, 10. — H. *vitadu*, wofür schon Lye (wie Ih. anmerkt) *vitudu* verlangte. Vgl. *vileidu* (Mc. 15, 9. J. 18, 39.), *fijáidu* (2 C. 2, 9.) etc. — 14: H. *vópeid* ... *kvithith*. — H. *laisareisareis*: s. 12, 47. 9, 41., Calend. etc. — 14:

Digitized by Google

ust hvôh + *ἐγὼ* (f. bl. Orig.). — 15: *ƒva, καὶ*: s. 15, 9. — 16: gl. Mt. 10, 24. J. 15, 20 (L. 22, 24). — *fráujin* ausgeschrieben: s. 16, 13. etc. — 18: *hlaiƀ*: s. 30. — 20: gl. L. 9, 48. 10, 16. Mt. 10, 40. — *thana thanei*: *ὅν τινα, ὅν ἄν, ἐάν τινα.* — 22: *Thanuh*: *δὲ, οὖν*, f. andren. — 23: *Vasuh than*: *δὲ, οὖν*, *Καὶ*, f. andren. — 24: H. *Bandviduh than.* — 25: *than*: *δὲ, οὖν*, f. andren. — 26: H. *seimonisskario|tau*: ſcariota, ſcarioth, ſcarioth, ſcariothis, -tis, gr. *Ἰσκαριωτη, Ἰσκαριωτον, Σιμωνι ἐσκαριώτη*: also *Seimonis iskariôtáu*? s. 12, 4. 14, 22. 6, 11. Mc. 3, 19. etc. — 27: *ƒpráutô* (*ταχιον, ταχειον, ἐν ταχει*): 1 Tm. 3, 14. — 28: *áinshun ni*: s. 2 Tm. 2, 4. J. 14, 6. etc. — 29: *Sumái* + *γὰρ* u. *δὲ*. — *ei, untê* (*ἐπεὶ, ὅτι*) ... *thatei* (*ὅτι*): vgl. *thatei* ... *ei* (2 C. 5, 1). — *du dulthaiaiththáu*: s. 12, 12. 7, 14, etc. — H. *gibau*. — 30: *hlaiƀ* = 18. Mc. 7, 27. L. 4, 8., *hlaif*: Mt. 6, 11. Mc. 8, 14. — 30. 31: die H. theilt *vasuh than nahts. than galaith ut. kvath than is.*, während im Gr. abgetheilt wird: *Ἦν δὲ νυξ. ὅτε οὖν ἐξηλθεν, λέγει ὁ Ἰ.*, aber auch *Ἦν δὲ νυξ, ὅτε ἐξηλθεν*, Cypr. sogar *Ἦν δὲ ν., ὅτε ἐξηλθεν. ὅτε οὖν ἐξηλθεν.* — 31: H. *gasveraids* ... *hauhiths.* — 33: *mêl, χρόνον* LX ... Cyr Chr ..., c. tempus. — 34: *ik*, ab ego, D. *κἀγὼ.* — 35: H. *uſkunnand a allai* (*γνώσονται*, cognoſcent!): kein Löbe'sches Medium („Neſciviſſe videtur *uſkunnan* duas flectendi rationes ſequi': Löbe S. 103; vgl. Gr. I, 855, 2); man lese einfach *uſkunnand allái*. Vgl. *uſkunna, ἐπιγνώσομαι*: 1 C. 13, 12. 16, 18. 3, 2. 1, 21. G. 4, 9. 1 Tm. 4, 3. J. 10, 38. etc. — H. *fijuth* ... *habaid.* — H. *friathva.* — 36: *Thanuh* f. im Gr. u. L. Vgl. 37. 18, 38. — *hvad*: s. 14, 5. 16, 5. — *ik, ἐγὼ* = D abc r Or.Cyr ..., f. ϛAB. — 37: *Tharuh* f. im Gr. u. L. Vgl. 36. 14, 5. 9. 22. 19, 10. — H. theilt *laiſtjan.nu.* — 38: *Andhôf Ἰ., Ἀπεκρίθη (αὐτῷ) ὁ Ἰ.* (*καὶ εἶπεν αὐτῷ*) u. *Ἀποκρίνεται Ἰ.* Vgl. 18, 5. etc. — *thei*, ÐC. *ὅτι*, f. ϛAB abv. — *thu* f. im Gr. u. L.

14, 2: *niba* ... *áiththáu*: s. 14, 7: *ith* ... *áiththáu*; J. 8, 19: *ith* ... *jah áiththáu*; 14, 28: *jabái* ... *áiththáu* = 15, 19.; *áiththáu*: Mc. 6, 1. — H. *ſtad* = 3. 18, 2. — 3: *ſijuth*: *ἦτε* (*ſijáith*). — 5: *Tharuh* f. im Gr. u. L. Vgl. 9. 13, 37. 36. — 7: *ith k. m. áiththáu k. jah* = *ith m. k.* J. 8, 19. etc. — *gaſahvith*: *gaſéhvuth*? — 8: *Ith F. kvathuh*: s. 16, 19. — *thatuh*: *καὶ* (f. Orig.). — *ganah uiſis*: Acc. od. Dat.: s. 2 C. 2, 6. 12, 1. etc. — 9: *Tharuh*: s. 8. 5. 13, 37. 36. 16, 29. — *vas*: *εἰμί.* — *jah* (*καὶ* f. BQX ... Cyr. Ir.Hik.: s. 5) *hváiva.* — 10: *ródja*, ϛ. *λαλῶ*, D ... aeth. *λελάληκα.* — *ſaei*, ϛ. *ὁ* (*ἐν ἐμοι*). — 11: *atta in mis* + *ἐστιν* ϛ. — H. *ith jabai in th. v. ni gal.* Schon Ju. verlangte die Umstellung. Vgl. L. 8, 12., wo *ni* gleich widersinnig zum Zeitw. gesetzt ist. — *mis*, bl. ϛ. *μοι.* — 12: H. *galaubeid* ... *taujith.* — *attin* + *μου* ϛ. — 14: Vgl. Mc. 11, 24. — *mik*, BE*Λ* ... cv. *με* (f. ϛADQaν), andre *μου*, dazu *τὸν πατέρα* od. *αὐτόν.* — 15: H. *frijoth* ... *faſtaid* (= 15, 10). — 16: *ſijái, ἦ* u. ϛADv. *μέγη*: s. 17. etc. — 17: *Ahma* auf *ſijái* (16) bezogen, im Gr. der Form nach schwankend, ſpiritum dagegen klar auf *παράκλητον δώσει* gehend (vgl. 26). Aehnlich (umgekehrt) 15, 26. *ahman* auf *thanei* (ſpiritum) bezogen, statt etwa auf das vorhergehende *paraklêtus.* Vgl. 15, 13. — H. *manaseiths* = 19. — *ina, αὐτὸ*, BL ... *αὐτὸν.* — *viſith* ... *ιſt*: *μένει* ... *ἔσται, ἐστιν*: s. 16. 12, 46. 15, 5. 6. 7. 10. 17. — 19: H. *manaseiths* = 17. — 21: H. *habaid* (= 19, 11.) ... *faſtaith* ... *frijoth.* — 22: *Tharuh* f. im Gr. u. L. Vgl. 13, 37. 14, 5. 9. 19, 10. — H. *taikarjotes*: s. 13, 26. etc. Mc. 3, 19. etc. — *munáis*: s. L. 19, 14. J. 6, 15. — 23: *galeithôs* ... *gatáujôs*: s. 10, 30. L. 4, 31. — 24: *Ith* f. im Gr. u. L. — H. *friôth*: s. 23. 21. etc. — 26: *tzvis* (Acc. od. D.?) *láiſeith allata.* — *gamáudjan*: Sk. VI, 5. 4. VII, 21. — *bileitha*: *bileta*? s. 16, 32. — 28: *jus* f. im Gr. u. L. — *ik* f. im Gr. u. L. — *meins*, bl. ϛ. *μου.* — 30: *kv. ſaei, γὰρ*: ob *ſai* kv. *ſaei*? — *thisái manas.*, ϛ. *τοῦ κ. τούτου.* — *bigitith*: *εὑρήσει, εὑρισκει, εὑρεῖ, ἔχει.* — H. *vaih.* — 31: *ik*, bl. Hil. ego. — *frijôda, ἀγαπῶ*: 15, 9. *ἠγάπησα* u. *-ε.* — *meinana* f. im Gr. u. L. — H. *anabaud* ... *urreiſi th.*

15, 2: *gôth* (schwerl. f. *guth* usnimith; wohl aus Mt. 7, 19. L. 3, 9.) f. im Gr. u. L. — 4: *jah ik in tzvis* (*viſa*). — 5:

Digitized by Google

ïth jus, bl. c. et vos. — *viſith*: s. 7. 10. 11. 16. 14, 16. 17. etc. — H. *sva* st. *sa*. Bei Griesbach erscheint auch οὕτως für οὗτος. — 6: H. *usyaurpada* (das *u* durch Wegschaben des zweiten Balkens in *a* verbeſsert). — *galiſada* (συνάγουσιν [αὐτὰ u. αὐτὸ], colligent, wie das folgende *galagjand*, βάλλουσι). Vgl. 16, 21. — H. *inbrân|jada*: wie *urrant*, *frakant* (s. 16, 30. etc.): 1 C. 13, 3. *gabrannjáidáu*; vgl. Sk. III, 14. — 7: *Aththan*, bl. D. ὅτε. — *ſijuth*: s. 5. etc. — 9: *ſvah ïk* = 17, 18.; *ſva jus* 13, 15. — 10: H. *faſtaid ſijuth*. — *ſijuth*: s. 5. etc. — *meinis*, ς gvOr. — 11: H. *faheths ... faheds*. — *ſijái*: s. 5. — 12: *ïk* f. im Gr. — 13: *Máisein thizái friathvái*: μείζονα ταύτης ἀγάπην (dilectionem u. -e): vgl. 14, 17. — 14: *táujith*: ποιεῖτε, ποιητε, — 15: *ïk* (*izvis*) f. im Gr. — 16: *ak ïk* = 19. Statt *akei*? — *ïk gavalida izvis* verschluckte *gasatida izvis*. Anders 17, 8. — *du áiva ſijái*: s. 5. etc. Vgl. *us Áivjan*: 1 C. 15, 10. — 18: H. *manaseds*: s. 19, 14. 19. 17. — *fruman* (*izvis* D: vgl. Phl. 2, 3,), πρῶτον, priorem, prius, primo. — 19: H. *veseith .. manaseds .. ſijuth .. ſijaid .. manaseths*: s. 17, 18. etc. — H. *manaseds*: s. 18. — *ſvéſans*, τὸ ἴδιον, suum. — 24: *gaf. mik* (f. im Gr. u. L.).

16, 2: *uskv. izvis* (D.? A.??): vgl. Mc. 12, 5. etc. — 4: *ſô hv. izé, aiτῶν* f. ςDa. — H. *gagamuneith*, aber erstes *ga* ausgeschabt. — 6: *gadáubida* (πεπώρωκεν: 12, 14.) st. *gafullida*. — 9: H. *thata thatei*: s. 17. Vgl. L. 1, 6. 2. 9, 46. — *galáubjand*: πιστεύουσιν u. ἐπιστευσαν. — 16: *jah ni*: 17. *ei ni*. — *ïk*, bl. ς. ἐγὼ (s. 17). — 17: *us*, s. *bi*: Mt. 11, 2. — *thata thatei*: s. 9. — *ei* (καὶ): s. L. 6, 37. — 18: *Kvéthunuh*: s. 10, 20. 18, 31. — 19: *Ïth I. viſſuh*: s. 14, 8. — 20: H. *greitith*: s. 11, 33. R. 9, 27. — 21: H. *bairith* ... *habaid*. — *gabaúran ïſt barn* (γεννήσῃ, peperierit!): vgl. 15, 6. — *ni .. ni*: 2 C. 5, 16. Vgl. J. 8, 42. — 22: H. *habaith ... faginoth ... fahed ... nimith*. — 27: *Ak*, γὰρ = E. 2, 10. *Silba áuk*? — *gutha*, ς. θεοῦ. — 28: *Uzuhiddja*, D. Καὶ ἦλθον. — 29: *Tharuh* f. im Gr. u. L. Vgl. 13, 37. 36. 14, 8. 5. 18, 5. — 30: H. *urrant*, wie *frakant* (R. 14, 10.), *kant* (2 Tm. 1, 18. etc.), neben *kannt*; *inbranjada* (15, 6), *fulnan* etc. — 32: *nu*, ς. νῦν. — *du ſeina* (Gen. sing.): s. L. 8, 49. J. 11, 1. Mc. 15, 43. Mt. 27, 57. — *nist*: s. 8, 29. 14, 27. — 33: *aglôns*: θλῖψιν: vgl. 15, 22 (*managei aglôns ni habáid*). — H. *áigeith ... habaid ... thrafſteith*.

17, 1: *usuhhôf*: s. 14, 41. etc. — *kunneina*, ς. γινώσκωσιν. — *ſunja* st. ἀληθινόν ϑ. Ob *ſunjaguth* (Münch. Gelehrte Anz. 1848. Sp. 583)? Ob *biſunjái* (8), *in ſunjái* (17)? Oder Lō's *ſunja*, adv. (wie *alja*? vgl. L. 9, 27), vere? Oder gar Uppst's Vocative (*ſunja! guth!*)? Oder endlich *ſunjeinan*, gar *ſunjan*? — 6: *theinata*: s. 17. 26. — 8: *némus*: ἔλαβον καὶ ἔγνωσαν, was auch ADae f. — 11: *Ni thanaſ*., Καὶ οὐκέτι. — *thanzei*: ᾧ (ὀνόματι), ὅ u. οὗς: s. 12. 24. — *áin*, ἕν (es folgt *s*-). — *ſvaſvé*, καθὼς καί. — *vit* + ἕν X, ἓν ἐσμεν fyr... — 12: *in thamma faírhváu* (s. 24): f. vielen H: — *thanzei*: οὓς u. ᾧ: s. 11. 24. — 13: *ô. im*: s. J. 12, 25. Mt. 9, 15. — 17: *ſunjái* (σου CEGHKMSUXY... copt., f. ABCDL it v ſah ... Cyr Did). — *theinata*: s. 6. — 18: H. *manaseth ... manaseds*: s. 16, 19. etc. — *ſvah ïk*: s. 15, 9. — *jah eis* (= *thái* 21.): s. Mc. 6, 19. L. 1, 36. 19, 6. Phl. 1, 28. — 20: *vaúrda*, bl. c. verba. — 22: *vit ... ſiju* (ἐσμεν ς.) = 10, 30: vgl. L. 19, 30. Mc. 10, 39. — 24: *thatei*, οὓς u. ὅ: s. 11. 12. — *im ik* = J. 8, 58. — 26: *thôei* (ἦν): E. 2, 4. *in thizái* (ην).

18, 1: *Kaidrôn*: τοῦ u. τῶν Κεδρών, ςOr. *Κέδρων*, andre *κέδρου*. — *galaith Ïéſus*, αὐτὸς (*is* st. *i's*): *jah ſiponjôs is* (2. *ſeináim*): s. Mt. 9, 19. 12, 3. Mc. 1, 42. 2, 15. 25. 10, 36. 14, 62. 15, 44. L. 6, 12. 7, 42. 50. 8, 10. 46. 50. J. 11, 4. 18, 2. — 2: H. *galeiands*. — H. *ſtad* = 14, 2. 3. — 4: *vitands*: εἰδὼς u. ἰδών: s. Mc. 11, 15. etc. — 5: *tharuh*, bl. Orig. ὅτε. — 9: H. *atgaf* st. *δέδωκας*: vgl. 24: ἠγαπήσας u. ἠγαπησα. — 10: *ſah than*, δὲ: s. 13. — 13: *ïna*, ςAbv. αὐτόν, f. BCDGac.ff.*A*.Cypr.Chr.Thph. — *ſa v. auk, γὰρ* u. δὲ: s. 10. — H. *kajafin.saei* (nicht *kajafins*): s. zu 8, 34. — 14: *frakviſtjan*, ἀπολέσθαι (*frakviſtnan*?) u. ἀποθανεῖν (*frakvinan*): s. L. 6, 9. etc. — 15: H. *prus* (ohne Strich darüber): vgl. 2 C. 11, 5. — *anthar*, ὁ

Digitized by Google

ἄλλος: 16. *fa fip. anthar*, ὁ μ. ὁ ἄλλος (ἐκεῖνος). — 16: *daúravardái* von *daúravarda*, oftiaria, 17. *fô daúravardô*: s. J. 10, 3. *daúravards*, oftiarius. — 17: gl. Mt. 26, 69. etc. — *ïth*, bl. a. et. — 22: *flah lôfin* = 19, 3. L. 14, 65. — 23: *Andhôf* + αὐτῷ: s. 20. — 24: *Thanuh*, οὖν, δὲ f. vielen. — 25: gl. Mt. 26, 71. — *né*, *ni ïm*: bl. οὐκ, 17. bl. *ni ïm*: s. J. 7, 12. Mt. 5, 37. — 26: *fah n. vas*, ὅν: s. 40. L. 8, 41. 16, 20. 17, 12. 16. 19, 2; *fôh*: L. 2, 37; *thatuh*: Mt. 27, 44. Vgl. G. 5, 11. Phm. 11. — 28: *Ïth*, οὖν (f. b Or.). — *eis* f. im Gr. u. L. — *taúhun*: s. 9, 13. 18, 13. etc. — H. *praitoriaun* und *praitoria*, 33. *praitauria* = 19, 9. — 29: *ut*, ἔξω u. f.: s. 19, 4. — 30: *veis* f. im Gr. u. L. — 31: *Tharuh*, οὖν (f. ab), fah, δὲ. — *ftôjith*: R. 9, 13. *ftôjáith*. — *ïth* (*eis kvethunuh*), δὲ, ϛ. οὖν, f. B Or.: s. 16, 18. 10, 20. — *eis* (f. im Gr. u. L.) ... *ïudáieis*: vgl. Mc. 1, 16. u. ähnliche Fehler (?) L. 5, 35. J. 13, 23. 16, 4. 1 C. 15, 19. — 32: *gafviltan*, J. 12, 33.: *gadáusthnan*. — 33: *Galáith* + οὖν. — *praitaúria*: s. 28. — 35: *váitei*: s. *vait-ei* (*ni váit ei*?) 1 C. 16, 6. u. *váit ei* Phl. 1, 19. (wie *ak ei* E. 5, 27. 2 C. 2, 4). Vgl. *guth váit*: 2 C. 11, 12. 31. 12, 2. — 36: H. *usdaudedideina*: vgl. G. 4, 11. L. 14, 29. etc. — 37: *An nuh*: vgl. Mc. 12, 9.: *hvô nuh*. — *andhafjands* ohne *kvath* (erstickt im gleich folgenden *thu kvisthis*?): vgl. 18, 5. 13, 37. — *ïm ïk* = 8, 58. 14, 3. — 38: *Thanuh* f. im Gr. u. L. Vgl. 13, 36. — *fô*: ἡ f. vgl. 37. — *kvithands* + πάλιν. — 39: gl. Mt. 27, 15. — *izvis fralêtáu* (ὑμ. ἀπ.) ... *fralêtáu izvis* (ὑμ. ἀπ.). — *vileidu nu*, *ei* (ἵνα f.). — 40: *Ïth eis hrôp.*, οὖν, a. autem. — *fah th. vi fa B. v.*: s. 26. etc.

19, 2: H. *vippja*: s. Mc. 15, 17 (*vipi*). J. 19, 5 (*váips*). — H. *haubid*: s. 12, 42. 11, 10. Vgl. Mc. 15, 17. L. 7, 46. — 3: wohl zu lesen *Jah kvê* (*mun du ïmma jah kvê*)*thun*: nur ϛ. fehlt ἤρχοντο πρὸς αὐτὸν καὶ. — *thiudans*: s. Mc. 15, 18 (*thiudan*). — *flahins lôfin*: s. 18, 22. L. 14, 65. — 4: *bigat*: εὑρίσκω = *bigita* (6). — 5: *thaúrneinan váip*: Mc. 15, 17: *thaúrneina vipja*. Vgl. 2 C. 3, 3. — H. *satsa*: entw. *fáitft fa* od. besser *fái fa*. Vgl. 1, 29. Sk. I, 8. — 6: *ushramei ... hramjith*: vgl. 18, 3. 5.: *galêvjands ... lêvjands*, R. 9, 15: *gaarma ... arma* (u. *gableithja ... bleithja*), J. 9, 7: *thvahan ... afthvôh*, 11. *af-* u. *bithvahan*, 13, 14. *usthvôh*, 1 C. 9, 22: *nimith ... gamimáith*. — H. *fairina*: 4. *fairino* = 18, 38. Vgl. 19, 11. u. Mt. 5, 32. — 7: *guths funs*: 10, 33. *du gutha*. — 8: *Bithê* + οὖν. — 10: *Tharuh*, οὖν (f. AX ... Cyr.): s. 13, 37. 14, 5. 9. 22. — *ushramjan th. ...*: *fralêtan th.*, bl. ϛ. σταυρῶσαί σε ... ἀπολύσαι σε.

DIE BRIEFE PAULI.

BRIEF AN DIE RÖMER.

4, 3: aus G. 3, 6 (1 Mos. 15, 6).

6, 23. - *11*, 33. aus d. Mailand. H. A. — 23: *thô* (τὰ) wie 13, 3. 10, 1. C. las früher irrthümlich *thô mikilûna*. (Vgl. E. 3, 18. *mikilôna*.)

7, 1: H. *manns lagga* st. *mannsvalagga*. Vgl. 25. — 2: *Jah áuk: Ἡ γὰρ*. Vgl. 1 C. 15, 16.: *Jah jabái áuk*, *Εἰ γὰρ*. — *ufvaúra*: wie *ufúiths*. Oder *Sô*(*h*) *áuk uf vaúra kvêns*? Vgl. 2 C. 7, 10: *fô bi guth faúrga* und R. 10, 6. 11, 21. Doch 9, 6. blofs *bi gavalein muns* u. Sk. III, 10. *finteinô*(*m*?) *dáupeinim*. — *at libandin abin*, v. vivente viro ... legi; 3. *at lib. abin* (ζῶντος τοῦ ἄνδρ.) wie 9. *at kvimandein* (ἐλθούσης). — 3: *Thannuh than*: s. R. 10, 17. 14, 12. 19. 1 C. 15, 18. 2 C. 5, 15. etc. — 4: *nu* f. im Gr. u. L. — 5: H. *fravaurhtî*: wie T. 1, 14. *fpilli*. — 6: *Ïth nu fái*, *Νυνὶ δὲ* u. *Νῦν δὲ* (wie *Νῦν ἰδὲ*). Ebenso 2 C. 8, 11. G. 4, 9. (*Νῦν δὲ* u. *Νυνὶ δὲ*). Cl. 1, 21. 26 (*Νῦν* u. *Νυνὶ*). 3, 8 (*Νυνὶ δὲ*). E. 2, 13. 1 C. 5, 11 (*Νῦν δὲ*). 12, 18. R. 7, 17.; *ïth nu thandê* (1 C. 5, 20.); dagegen wieder sogar *aththan nu fái* 2 C. 8, 22. *Sái* für *Νυνὶ* 1 C. 5, 11. 2 C. 11, 22. E. 2, 13.; *νῦν* G. 14, 9. 1 Th. 3, 8. *Nu* für *νυνὶ*: R. 7, 17.

Digitized by Google

1 C. 12, 18. 20. 15, 20. Cl. 1, 21. 3, 8. — *ƒvaei ƒka kinôma* (st. *ƒkalkinôn*). — 7: *ni fijái*: sonst *nisfijái*: L. 20, 16. R. 9, 14. 11, 1. 11. G. 2, 17. — *kvêthi*: C. *kveth*. — 8: H. *nimands* (*fravaúrhts* für männl. genommen) gl. 11.; dagegen 13. *uskunth a* u. *fravaúrht a fravaúrht s* (dazu *gavaúrkjandei* wie 17. *ƒô báuandeî in m. fravaúrhts*). Vgl. N. 6, 16. R. 11, 15. 8, 3 (wie griech. 8, 7). — *navis*: sonst *náus* (L. 7, 12. 15. 22. 9, 60). Davon *naviſtr*, *ganaviſtrôn*: 1 C. 15, 4. Cl. 2, 12. Vgl. *niujis*, *freis*. — 9: *at kvimandein* + δὲ: die Stelle erloschen; ob *kv. th an anabuſnái*? — 10: *gadauth* ... (erloschen). — *viſan* steht an der Stelle von αὖτη. — 11: *nimands*: s. 8. — 12: *A th th án nu ſvêthaúh*: Ὥστε ὁ μὲν ν. Vgl. 9, 6. — 15: *viljáu* (*thata*?) *táuja* = τοῦτο ϛABC ... Chr. Thdrt ... Aug., f. ΔGfg. Vgl. 19. — 17: *Ith nu*, *Nvnì δὲ*: s. 6. — 18: H. *báuith* (= 20. 8, 8. 9. 1 Tm. 6, 13. 2 Tm. 1, 15.): von *báuan*, *báibáu* (*οἰκεῖν*, habitare)? Dagegen *báuáith* von *báuan*, *báuáida* (aedificare)?? Wie *kunnan*, *vitan*, *liugan*, *jiukan* zwieförmig? — *atligith*: C. hatte früher *at aigith* gelesen. — 19: H. *ubil táuja*: s. 15. — 20: H. *báuith*: s. 18. — 22-25. rieth La. schon im Gr. umzustellen: 22. 23. 25. (*jau nu ſilba ... frav.*) 24. 25. (*Aviliudô ... unſarana*). — 23: H. *andvaihando*: s. 1 C. 15, 32. u. R. 9, 13. a. R. Ob *andvaihjandô*? — *in vitôda*: ἐν u. f. — 24: H. *Váinans*: *vâinahs*? *váinags*? oder wie *uslukans* (Mc. 1, 10.) u. *intrusgans* (R. 11, 24)? — 25: H. *jaunus*: *ja-u* sonst fragend L. 6, 7. J. 7, 48. 9, 18. 20. Ob *jái*? *ſái nu* E. 2, 19. — *ik*: es steht nur *i*.

8, 1: *ni gaggandam bi leika* (= *ni bi l. gagg.* 4.), bl. ϛAD. — 2: *mik*, *με* (= ἡμᾶς) u. σε. — 3: H. *ſiuks*: s. 7, 8. etc. — 7: *ſijands*: s. 3. — *ith*, *γὰρ*! — 9: *báuith*: s. 7, 18. 20. — H. (bisher so gelesen): *habái this ni ïſt ïs* οὗτος οὐκ ἔ. αὐτοῦ. — 10: *áuk*, δὲ: s. 1 C. 15, 50. etc. — 34: *ſaei ïſt*: ὅς u. ὅς καὶ ἐστιν. — H. *bidjith* (nicht *bideith*). — 36: *in thuk*, ἕνεκεν, ἕνεκα σοῦ (*theina*?). — H. *slauhtais*. Vgl. *binauht* neben *binah* (1 C. 10, 23). — 38: *ni ... nih ... ni ... ni ... ni* (οὔτε durchweg): s. 39. — Nach *dáuthus* fehlt *ni*(*h*) *libáins*. — H. *aggeljus*: s. Mc. 1, 13. Uebrigens ἄγγελοι u. ἄγγελος. — *ni mahteis* (ἐξουσίαι u. ἐξουσία: vgl. Cl. 2, 15. E. 6, 12. 1 C. 15, 24.) hier nur in ϛ, d. übr. nach *μέλλοντα*.

9, 2: *mikil a j. unhveilô*: vgl. Sk. I, 4: *ni ïbn a nih galeik s*, V, 24: *ni ïbn ôn*, *ak galeik a*. — 3: H. *usbida*: wie 1 C. 7, 5. *usbidan*. — *ſamakunjans* + μου (f. DFG ... dfg Cyr ...). — 4: *Ïſraêlitái* = R. 9, 4. 11, 1. *Ïſraêl e ïtês*, 2 C. 11, 22. *Ïſraêl e iteis*. — *ïſt*, bl. v. — *fraſtiſibja*: E. 1, 5. *funivê gadêds*. — 6: *Aththan ſvêthaúh ni*: vgl. 7, 12. — *ſind*, bl. v. ſunt: s. 7. — 7: *tháiei*: ὅτι, quia, qui, ὅσοι, πάντες: also *thatei* nicht nöthig. Vgl. L. 8, 14. 11. — 10: *galjgrja*: *κοίτην*! — 11: *ni* hatte C. an der erloschenen Stelle vergessen, der Raum f. nicht. — *áiththáu*, FG it v ... ἤ, d. übr. *μηδὲ*, alioquin. — *thiuthis a. unthiuthis*: s. 12, 21. 2 C. 5, 11. — 13: *frijôda ... fijáida*, näml. *ïk*. — *fijáida*, a. R. *andvaih* (oppugnavi), doch sehr erloschen. — 15: *gaarma ... arma*: s. J. 19, 6. — *thanei bleithja*, vom Schreiber vergessen wegen des vorausgehenden *gableithja*. — 16: *Thannu nu*: s. 18. — *viljandins* (*gaarmai*) ... *guths* (*ïſt*, fv. eſt). — H. *ni*, *οὐδὲ*. — 17: H. *Faraôni*, *τῷ Φαραώ*, Pharaoni. — *untê* (ὅτι) *in th isê* (ἕνεκεν τούτου Exod. 9, 16.) *jah r. th.*, es ist wohl zu lesen *in thisê garáiſida*. Vgl. *du thamma* 2 C. 5, 1. E. 5, 18. — 18: *Thannu nu* (= 16) *jái*: s. 20; *jái* J. 11, 27. — 19: *Aththan hva naúh*: *Τί* u. *Τι οὖν*. — H. *faianda*: *faiada*? — H. *andstandi* (es folgt *th annuh*). Vgl. 2 C. 13, 3. 7, 2. — 20: *ei* st. *thuei* (14, 4). Vgl. J. 8, 40: *tsei* st. *tkei*. — H. *gadikis* u. *digandin*. *Dáigs* (9, 21. 11, 16.) verlangt *deigan* (wie *veigan* zu *vigan*) und *gadigis*. — 22: *thata mahteigô* (s. L. 18, 27. 1 C. 9, 22. 15, 6. 7.) + αὐτοῦ, ſuam: *ïs* fiel vielleicht vor *usbeidandz* aus. — *bi kaſam*, bl. σχεύη: 23. ἐπί (εἰς) σχ. — 23: *Ei*, B ... v copt. arm. ... Or. Ἵνα u. ϛADG fg. *Kai ïva*. — H. *vulthus*. — 25: H. *unliubon a liubon a*: *τὴν οὐκ ἠγαπημένην ἠγαπημένην*, non dilectam dilectam: plebem meam geht vorher, im Gr. *τὸν λαόν* (daher Lō. et hunc non dilectum dilectum!), im Goth. *manaqeim* (wie 10,

Digitized by Google

21. 11, 1.), so daſs *thô unliubôn liubôn* zu erwarten war. Die Schwierigkeit lag schon im Oſea 2, 23., wo die Vu. schon übersetzt: et misereber ejus, quae fuit absque misericordia, Lu. „über die, so in Ungnaden war". Der Gothe wählte viell. wegen τὸν und τὴν sein neutr. plur. (vgl. 1 C. 7, 28). Die schw. neutra sind beliebt: 1 C. 14, 25. 2 C. 5, 17. 10. R. 13, 1. — 26: *ïm, αὐτοῖς* ϛADv, f. BGfg. — *thâi: ἐκεῖ*, ibi, also *thar*? *ἐκεῖ* fehlt f und Oſea 1, 10., wonach der Gothe offenbar unmittelbar übersetzt hat (*κληθ. καὶ αὐτοὶ υἱοὶ θ. ζ.*), nicht daſs er *ἐκεῖνοι* gelesen oder aus dem vorhergehenden *αὐτοῖς* (das obenein BGfg fehlt), Lô's *αὐτοὶ* genommen hätte. — 27: H. *Esaïas* = 29. 10, 16. 20., dagegen *Esaeias* 15, 12 (Wolfb.). J. 12, 41. etc. — H. *grêteith* (das zweite *e* galt viell. dem *Esaïas*? oder st. *greitith*, wie J. 16, 20. 11, 33. etc. — 29: *fráiva:* Dativ, wie *unfis. Bileithan* mit Dat.: Mt. 27, 46. Mc. 10, 7. 12, 19. 14, 12. 15, 34. L. 5, 28. J. 8, 29. 1 Th. 3, 1. 2 Tm. 4, 10. 16. T. 1, 5.; mit Acc. Lu. 15, 4. J. 16, 32 (14, 27. unbestimmt). 2 Tm. 4, 13.; *bilithans:* 2 C. 4, 9. 1 Th. 3, 1. — 30: H. *Hvo.* — H. bl. *galaubei*, wie 1 C. 1, 25. Cl. 2, 23. B.; vgl. L. 18, 11. R. 11, 11. — 32: *untê* = 17. — *us vaúrstvam vitôdis*: näml. *láistidêdun vitôth garaihteins* (31). — *du* = *bi:* L. 4, 11. 6, 48. — 33: H. *salaubjands*, entw. wie *fa táujands* (10, 5), *fa láusjands* (11, 26.), oder *fa galáubjands* (10, 11. 4.). Vgl. *mêlith* (unter d. R. Briefe), *lathôths* (1 C. 7, 20.), neben *galathôths* (1 C. 7, 18. 21). Vgl. *leikan* (1 C. 10, 33.) zu *galeikan*.

10, 1: *fa raíhtis vilja, ἡ μὲν εὐδ.* (nicht C's *garaihtis*). — *bi ïns: ὑπὲρ αὐτῶν* u. *τοῦ Ἰσραὴλ.* — *du ïnsveinái: ϛ... ἐστιν* (fit, ſit) *εἰς σ.* — *táuj. thô: αὐτὰ* u. *ταῦτα.* — *tzái: αὐτῇ* u. *αὐτοῖς.* — 7: *tup ustiuhan, ἀναγαγεῖν* (revocare): a. R. ... *rjo*, was C. *ufarjô*, Lô. schon beſser *usfarjôn* (st. *usfôrjan*?) deutets. Schwerlich *harjôn* (revocare), ags. herôn, herian, ahd. heren: goth. hazjan. Oder steht *kjo* (*alakjô, tbukjô*)?? — 9: *Îêſu*, H. ū i st. ĭ u. — H. *urraisidau thaim.* — 10: *Haírtô, καρδία* st. *καρδίᾳ*, corde; daher *galáubeith* st. *πιστεύεται*, creditur. — H. *garaihtithaith.* — 11: H. *thata gamêlith* st. *th. gamêlidô* (10, 17.) oder *thatei gamêlith ïst* (vgl. 10, 15) oder *th. gamêli* (*ἡ γραφή*) *th(atei)*, *ὅτι* E ... Ruf. Sedul. — 12: *Iudáïtaus j. Krêkis:* DE. *Ἰουδαίῳ κ. Ἕλληνι.* — H. bl. *sama:* vgl. 2 C. 13, 11. E. 6, 9. Phl. 3, 16. — 13: *anahâitith bidái*, bl. *ἐπικαλέσηται*: vgl. 12. 14. — 14: H. *ïna.* — 17: *Than, Ἄρα*: C. *Thau:* s. 7, 3. etc. — *Christáus, Χριστοῦ* BCDE .. dſv, *θεοῦ* ϛADJK .., Beda: Dei Chriſti, f. Gg Hil. u. will La. getilgt wissen. — 18: *raíhtis* (f. FGg. Ruf...), zu Anfange des Satzes, wie *áuk:* J. 9, 30. etc. — *andins:* H. sehr erloschen, wie *andisus*, woraus C. *antleis*, Lô. *andjans* (!) machte. *Andeis*, nom.: L. 1, 33. 1 C. 15, 24. 2 C. 11, 15. Phl. 3, 19. 1 Tm. 1, 5.; *andi*, acc.: Mc. 3, 26. L. 15, 5. 2 C. 1, 13. 3, 13. 1 Th. 2, 16.; *andjam*, d. pl. Mc. 13, 27.; *andja*, d. f.: Sk. 3, 4. — 19: *frumiſt, πρῶτος*, primus v., primum V. — H. *ïnuhthiudomênthiuda:* setzte man *inuh-thiuda* an, so fehlte *in* (*ἐπὶ*); also wohl (wie R. 9, 35. *unliubê*) lieber *unthiuda* (oder *ni-thiuda* wie *nimanagei* 9, 25. 26.?); ob aber dann *unthiudôs* oder *unthiudô*? Dieses wie *unthiudôm* (wie *thiudôm, ἔθνεσιν*: 15, 9. 12. 11, 11.) widerspricht *ἔθνει* (auch 5 Moſ. 32, 21.) und dem acc. *in thiuda* (*ἐπὶ ἔθνει*).

11, 1: H. *managein seinamma, λαὸν αὐτοῦ.* Mit Lôbe'schen foloecismis (s. zu N. 6, 16. etc.) ist nicht geholfen, so wenig wie bei *aírtheina unſara gards* (2 C. 5, 1.); oder ist *arbjôs unſaris* (E. 1, 14.) und *munthis meináis* (E. 6, 19. B.) auch foloecifmus? Also entw. *fulka ſeinamma* oder *managein seina inissijai* oder, was allein Licht bringt, eine Glossenannahme in Folge der griech. Doppellesart *λαὸν* und *τὴν κληρονομίαν* (FGg Hil ...), welches letztere Wu. stets durch *arbi* gibt, wozu *ſeinamma* paſst, wie *managein* (*λαὸν*) *ſeinái* und *Affkiuban* den Dat. verlangt (1 Tm. 1, 19.). Daſs Doppelhandschriften (oder -Texte) vorlagen, davon zeugt 1 C. 13, 3., auch 1 C. 14, 20. und die Unterschrift zu 1 C. etc. — 11: H. *missadedavarth* (*varth* f. im Gr. u. L.): viell. stand *missaded aganists* beisammen (AI). — *du in alj. br.* (= 10, 19. 11, 14.): s. Phl. 4, 10. Sk. 2, 20. — 12: *fairhváu* und *thiudôm:* s. 15. u. zu J. 8, 34. etc. — 14: *Ei hváiva, Εἴ πως*, ſi quo modo.

Digitized by Google

— 15: *gabei* (καταλλαγη: *gafrithôns* 2 C. 5, 18. 19.) *faírhváus*: s. 12. und zu J. 8, 34. etc. — 15: H. *hvas*: *hvô*? L. 7, 39. Mc. 3, 33. Sieh auch 11, 1. — 16: H. *Thandei*, *Ei* δὲ (+ γὰρ: s. 21). Vgl. G. 4, 7. J. 8, 46. — 17: *xiltheis* (= 24), wie *altheis* (J. 3, 4). — H. *vaurhsta*: s. 18. — 18: H. *hvóp.* — H. *anstans*: s. 19. *afôs* (ganz erloschen). — H. *tho vaurte* (weil *fô vaúrts* folgt). — *baírith* f. im Gr. u. L. — 20: *gastost* H. — 21: *freidjái*, ς. φεισηται. — 22: H. *hvassein garaihta guths*, bl. ἀποτομία(γ). — H. *aththan* (es geht vorher) st. *áiththáu*: wie 1 C. 7, 14. 15, 29. Doch s. *aththan* L. 6, 24. — 24: H. *this viltheis* (s. 17) st. *viltheïs* (*viltheins*), wie E. 6, 16. *this unféleins*? — H. *intrusgans*: 17. *intrusgans*. Vgl. *usgaggans* Mc. 7, 30. (wie *uskvumans*), aber nicht *gaggiths* (s. Mt. 3, 11). Vgl. *uslukans* (Mc. 1, 10.), *váinans* (R. 7, 24). — *gôdana* unklar (C. las *gudana*). — 25: *unveisans* vergessen vom Schreiber, wie 1 C. 10, 1. 2 C. 1, 8. 1 Th. 4, 13. — *in izvis*, ἐν ἑαυτοῖς, bl. ἑαυτοῖς u. πρὸς ἑαυτούς. — H. bl. *daubeisumata*: s. 2 C. 1, 14. 2, 5. — 26: *du afvandjan*, FG. ἀποστρέψαι. — 30: *ith nu*, νῦν δὲ u. *νυνί δὲ*: s. zu 7, 6. — 33: Hier f. nach *handugeins* der M. H. zwei Seiten, aber die W. geht bis 12, 5. — *Diupitha*: Ὦ βάθος: s. L. 6, 20. — *gabeins*, *handugeins*: πλ. καὶ σ. E . . . de cCyr . . . ohne καὶ. — H. *unusspilloda*: es stand wohl *unusspillodô sind* (st. *-ôs sind*) oder der Schreiber dachte an *ist*. *Unusspillôths* auch 2 C. 9, 15 (ἀνεκδιήγητος, inenarrabilis). — *imma* (αὐτοῦ): s. zu J. 8, 34. etc. — 35: H. *fruma . . . f.*, aber nicht Raum für *frumbzô fragaf*. — 36: *immuh* = E. 3, 21. A. — *áinam*: s. Mt. 6, 13. etc.

12, 1: *sau d* H. — 2: *Ni*, Καὶ μὴ. — *inmáidjáith* (die H. verletzt: ςB. μεταμορφοῦσθε u. συσχηματίζεσθε, d. übr. *-σθαι*): es fehlt *izvis*, das freil. vorhergeht. Vgl. R. 12, 9. 2 C. 4, 16. Cl. 3, 10. E. 4, 23. — *ananiujithái*, τῇ ἀνακαινώσει, v. in novitate: also *ana niujithái* wie *in niujithái*, ἐν καινότητι R. 7, 6. ?. Doch *anamiujan* E. 4, 23. — H. *framathjis* (st. *frathjis*), was Ih. schon erkannte. — *gakiusan* + ὑμᾶς. — *hva . . . vilja*, τί (vgl. E. 4, 6. L. 17, 31): es folgt *sijai* (das im Gr. fehlt); doch auch *gôth* etc. — 3: *guths* = θεοῦ in I . . . Thph. Aug. — 5: H. *anthar* | *antharis*? oder bl. *áinhv. antharis*? s. E. 4, 25. Phl. 2, 3. 1 Th. 5, 11. — 8: H. *allsverein* (? vgl. *alabrunsts*, *alatharba*, *alamanna*, Alaricus). Oder gar *áinsvérein*, *áinsfalthein*? — 8-4, 5. in den M. H., 12, 17-13, 5. auch in d. W. H. — 9: H. *friathva . . . fiandans* (FG. μεισουντες;). — *gôdamma*: R. 10, 16. *thiuth*. — 10: H. *brothr ulubon*: 1 Th. 4, 9. *brothrulubon*. — H. *mildái*: 2 Tm. 3, 3. *unmildjái*: ahd. *milti*. — 11: *fraujin*, τῷ κυρίῳ und καίρῳ (auch Lu.). — 14: *izvis*, ς. ὑμᾶς. — 16: *fraþjandans* mit *thata* u. *háuhitha*: sonst Dativ. — *vaírthâith*: 1 C. 15, 58. (A) *vaírthith*. — 17: Mit *in andvairthja guths* beginnt das W. Brchst. (bis 13, 5). — 18: *Jabái magi vaírthan*, Mc. 13, 22. *Jabái mahteig sijái*. — *us izvis*: τὸ ἐξ ὑμῶν, quod ex vobis est. — 19: *liubans*: s. 2 C. 7, 1. Phl. 4, 1. R. 11, 28. E. 5, 1. — M. *létaidau*, W. *leitaidau*: f. im Gr. u. L. — 20: M. *mat*, W. *mad*. — *ith jabái*, bl. ἐὰν. — 21: *af* (ὑπὸ) . . . *af* (Α. ἐν, FG. ἀπὸ).

13, 1: *fram*, ὑπὸ u. ἀπὸ. — *thô vifandóna* (*valdufnja*), αἱ οὖσαι (ἐξουσίαι ςDEJ. γγ . . .), quae autem sunt: s. 9, 25. — 2: *andstôth*: Mc. 3, 26. *usstôth*. — *silbans sis*, ipſi ſibi, ἑαυτοῖς: s. L. 14, 11. — 4: H. *hairau*. — 5: *usháusjáith*, ἀνάγκη u. ἀνάγκῃ, ὑποτάσσεσθαι u. ὑποτασσεσθε, neceſſitate ſubditi eſtote. — Hiemit endet das zweite Brchst. von W. — 6: *thamma silbin*, εἰς ἀ. τ., also *in* oder *sindd u th.*? — *thammei . . thammei* (*skulans sijuth* oder *skuluth*) τῶ . . τῷ — 8: *skulans sijáith*: s. Mt. 6, 12. — (*izvis*) *missô* wie G. 5, 26. (*unsis*) *missô*. — *missô frijôth*, ἀλλ. ἀγαπᾶν, ςJ. γγP. Thph . . . ἀγαπ. ἀλλ. — 9: *thamma . . . thamma*, ἐν τῷ λ. τούτῳ, bl. ἐν τῷ u. bl. τῷ u. f. ganz. — 19: *friathva nêhvundjins*, τῷ λ., proximi: s. zu J. 8, 34. — 11: *vitandans*, εἰδότες, FG. ἰδόντες. — 12: *usvaírpam*, DEFG. ἀποβαλόμεθα. — 13: *gabaúram*: s. G. 5, 21. — *drugkaneim* (nicht *dragkaneim* noch *drugkameim*: s. G. 5, 21. — 14: *gahamôth* (*izvis*). mit Dat. = E. 4, 24. Cl. 3, 10., mit Acc. E. 6, 4. Cl. 3, 12. Vgl. *gavasjan* 13, 12.

Digitized by Google

14, 3: H. *frakuni*. — 4: *mahteigs áuk ist*, ϛJ.Thdrt. *δυνατὸς γάρ ἐστιν*, DE.Baf.Chr. *δυνατὸς γὰρ*, ABCDFG. *δυνατεῖ γὰρ*. — H. *gastothanan*: vgl. 1 Th. 2, 17: *gadinanáidái*. — 5: Hier bricht die M. H. ab. — 9. bis 15, 13. nur in W. — *usgibith*, BDFG... Chr. *ἀποδώσει*, d. übr. *δώσει*. — 14: *jag gatráua . . . visan* erloschen und abgegriffen. Vgl. 12, 2. *ἵνα*. — *thairh ſik silbó*, ϛC... *δι' ἑαυτοῦ*, d. übr. *αὐτοῦ*. — 15: *ni nunu* (bl. *μὴ*, noli) = 20. — *jáinamma* gehört zu *frakvisjáis*, *theinamma* zu *mata*. Vgl. 1 C. 7, 10. etc. — 16: *unsar*, BEFG... *ἡμῶν*, d. übr. *ὑμῶν*. — 19: H. *gavairthjis*. — 20: H. *nunu*: s. 15.

15, 5: *Iésu* W., *Iésua* M. — 7: *izvis*, *ὑμᾶς*, ϛBD... d.aeth.flav... *ἡμᾶς*. — 8: *vaúrthanana*, *γεγενῆσθαι* oder *γενέσθαι*: vgl. 1 C. 10, 1. 2 C. 1, 8. 1 Th. 4, 13. R. 11, 25. — *bimáitis* (so lies) fehlt. — 9: *fráuja*, *κύριε* in 25 Hdschr. etc. — 11: *hazjáina*, *ἐπαίνεσατωσαν* und *ἐπαινέσατε* (*hazjai*[*th ï*]*na*?). — 12: *reikinóth*, *ἄρχειν* (*ἄρχην* G), regere v: ob *reikinō thiudom*?

16, 21-24. aus M. — 21: H. *Iassón*. — 22: H. *Tertius* st. *Taírtius*. — 24: H. *mith ahmin izvaramma* wie G. 6, 18. — 25-27. fehlen mit FG..; Andre versetzen sie nach 14, 23.

Unterschrift aus zweien Handschr.: vgl. 14, 1. und Unterschrift unter 1 Cor.

1 CORINTHER.

Ueberschrift: *Πρὸς Κορινθίους* (*ἄρχεται*) *ᾱ* etc.

1, 12: *Apaúllóns*: s. 4, 6. u. J. 19, 23. — H. *disdailiths ist. ibai*: in *-iths ist ibai* gieng wol ïs unter (doch steht *ὁ Χριϛός*), oder weil *Chriſtáus* vorhergieng. Vgl. 23. — 15: *dáupidédjáu*, *ἐβάπτισα* (wie 14), *ἐβαπτίσθην* und *ἐβαπτίσθητε*: s. 16. — 16: *Ik* f. im Gr. u. L. — *dáupida* (*ἐβάπτισα*)... *dáupidédjáu* (*ἐβάπτισα*): s. 15. — H. *gadaúrkans* (*οἶκον*, domum): ich dachte früher *gadaúr ans*, die zur selben Thür einschreiten (wie ga-faljo, ge-beddeo, ga-farteo, ginôto, ga-hláibja, ka-findō etc.), oder *gajukans* (2 C. 6, 14.); besser wohl von *diukan* zu *daúhts* gehörig. — *thata anthar*: s. 2 C. 13, 11. E. 6, 10. Phl. 3, 1. 4, 8. 2 Th. 3, 1. — *ni váit ei*, *οὐκ οἶδα εἰ*. — 21: H. *niumikunnaida*, verschrieben entw. st. *ni usfkunnáida* oder *unkunnáida* (zu *unkunnands* u. *unfvéran*, *-vérjan*, *-thiuthjan*, *ga-unlédjan*). — *gutha*, *τῷ θεῷ* FG, d. übr. *ὁ θεὸς*. — 23: *Iésu*, *Χριστὸν* (Chriſtum Iesum: Hil. Or.): s. 13. — 25: H. bl. *handugo* mit Raum darnach, doch keine Spur von Buchstaben: s. R. 9, 30. etc.

4, 9: H. *Thamme us ei*: vgl. 7, 17. — H. *hvarjammēh* (= 5, 17.), nicht C's früheres *hvarjizummēh*. — 6: H. *Aththan* (es geht *gutha* vorher). — H. *thairh galeikonda*. — 7: *fvé ui néneis*, *ὡς μὴ λαβών*: vgl. L. 16, 1. *ei distahiddi*, *ὡς διασκορπίζων*. — 9: *ihei*, ϛDEJ... *ὅτι*. — 10: *dvalái*, nicht *dvalans* (weil nicht Vocat.). — H. *frōd(ai)*... *unsver(ais)*. Mit *frod*... fehlt *in Chriſtáu* (wol wegen des vorhergehenden *in Chriſtáus*). — *-than*... *-than* f. im Gr. u. L. (s. 8). — 11: H. *hugridai*: s. J. 6, 35.

5, 4: H. *samathgagaggandam*: vgl. 7, 5. *samathgavandjaith*. — 5: *unhulthin*, *τῷ σατανᾷ*: 7, 5. *satana*. — 7.: H. *uahrainaith*: entw. *ushráinjáith* od. *ushráineith*, wie 6. *gabeifteith*. Vgl. dagegen 9. — 7: *niujis*: vgl. *navis* u. *náus*, *freis*, *freihals* und *frijei* etc. — *unbeifjōdái* von *unbeifjón*, dagegen 6. *gabeifteith* von *gabeifjan*. Vgl. *aúhjón*, *háusjón* etc. — 8: *unféleins*, *πονηρίας*, FG. *πορνείας*, g. beides. — 9: *ni blandáith izvis*: s. 11. *ni blandan*. — 10: *Ni*, *οὐ* (= *Καὶ οὐ* ϛ.) *πάντως* (utique, omnino). — *jah*: *καὶ* ABCDFG... dg, *ἢ* ϛDEJ.v.Or.Chr.Thdrt.Luc... — *than nu*, *ἄρα*: s. 15, 14. A. — 11: *Ith nu sái*, ϛGDE... Chr.Thph.Oec. *Νυνὶ δὲ*; ABFGJv... *Νῦν δὲ*: s. G. 4, 9. R. 7, 6. etc. — *blandan*: *izvis* = 9. — H. *namnidis* wie *gaveihádis* (7, 14.), *gathéváids* (7, 15.), *galathōds* u. *galathōths* (7, 18.). — *fijái*, *ἢ*, ϛde... *ἢ*. — H. *faihufriks*, drüber geschrieben, ohne *áiththáu*. — H. *ni mithmatjan*: *μηδὲ*, FG. *μήτε*, A. *μὴ*. — 12: H. bl. *Hva mik* (näml. *kara*? s. J. 10, 13. etc.) — *jah thans*: *καὶ* DEJ... fyrP.flav.Chr. Thdrt.Thph.Oec., f. ABCFG... it.v.copt. arr.Chr.... (also *mis thans*? vgl. Mt. 18, 29. Mc. 1, 24). — 13: *ſtōjith*, *κρινεῖ* u. *κρίνει*. — *thana*, *τὸν* u. *τὸ*.

6, 1: *ſtōjan*, *κρίνεσθαι*, v. judicari u. judicare.

Digitized by Google

7, 5: *anamahtjáith*: s. L. 3, 14. vgl. Mc. 10, 19. *Gatarniths* (1 Tm. 6, 5.) steht anders. — *faſtan jah*: τῇ νηστείᾳ καὶ bl. ϛJ . . . fyr. Chr. Thdrt. Cyr. Thph. — *hvô hveilô*: s. 1 C. 16, 7. 15, 30. — H. *bidan*: s. R. 9, 3. etc. — *famath gavandjáith, ἐπὶ τὸ αὐτὸ συνέρχησθε* und *-σθε* ϛJK. Thdrt. Tbph., d. übr. *ἦτε*. — 7: *Ith, δὲ* u. *γὰρ*: s. 11, 31. — *þvé, ὡς καὶ* (f. v. Or.): s. 9, 5. — 8: *ei*, ϛDE JK . . . Thdrt. Thph. Oec. *ἐστιν*. — *find*: s. 7, 20. 11. etc. — *þvé ik*: s. 10, 33. 11, 1. 16, 4. — 9: *liugandáu* (Vo. will *liugáindáu*): s. Mc. 15, 32. Mt. 27, 42. Anders J. 13, 35. — 10: *tháim l i u g ô m haftam*: vgl. 5, 10. *galiu g a m ſkalkinôn d a m* (idolis fervienti b u s!) u. R. 14, 15. — *kvénái*: *γυναῖκα*: s. 11. — 11: *Viſam*, FG it v . . . *μένειν* (*ἄγαμον*) u. *gagavaírthjan, καταλλαγῆναι*, wie *fralétan, ἀφιέναι* (zu *χωρίζεσθαι, ſkáidan*: 10). — H. *unliugaid ai*, entw. durch *kvénái* (10), *gaſkúidanái* und *unliug á i da* selbst ed. durch d. folgd. *ái ththáu* herbeigeführt. — H. *jah aban* (*ἄνδρα*): *abin* (s. 10)? *abam*??—. 12: *hvas bróthar* = 5, 11. — *áigi*: s. 5, 11. (*ſújái*); s. 14, 24. — *ſô*, *αὕτη* u. *αὐτὴ*; vgl. 13. *ſa*, *οὗτος* u. *αὐτὸς*. — *thô kvén* (bl. *αὐτὴν*) gleichgemacht mit *thana aban* (*τὸν ἄνδρα*) 13, wo ϛJK . . . fyr. P. arr. flav. Chr. Thdrt . . . auch bl. *αὐτόν*. — 13: *ſa*: s. 12. — *thana aban*: s. 12. — 14: *kvêns*. Der Gothe kehrt hier die Satzstellung von *ἀνὴρ* (od. *ἀδελφός*) u. *γυνὴ* um. — H. *gaveihaids*: s. 15, 5, 11, etc. — *áiththáu, ἐπεὶ ἄρα*: s. 15, 29. — 15.: *ſkáidái* (*ſik* vorher). — H. *gathiváids*: s. 14, 5, 11. — *uns*, ϛBDEFGJ... *ἡμᾶς*, ACK . . . *ὑμᾶς*. — 16: H. *nu k ant*: s. Mc. 12, 9. J. 18, 37. u. 2 C. 7, 8. J. 18, 26. Mt. 5, 37. — H. *thu* (vgl. L. 6, 20.) *kvino n*. — *ei* (*ὅτι*) . . . *thátei* (*ὅτι*). — H. *ganasj as* . , . *ganasj ai s*. — H. *kannt*. — *theina*: s. Mt. 8, 20. Mc. 1, 41. L. 18, 13. J. 14, 31. 2 C. 12, 7. G. 5, 24. — *Ni ei*: vgl. 4, 5. — *hvarjammêh*, nicht C's früheres *hvarjizummmsh*: s. 4, 5. — *áinhwarjanôh* (= 18, 2.): C. las *áinhwarja t ôh*. — *guth* (*θεὸς* u. *κύριος* u. *ὁ κύριος ὁ θεός*) . . . *guth* (*θεὸς* und *κύριος*). — 18: H. *galátho ds* . . . *galathô ths* (= 21. 24. 25. 27.): s. 5, 11. etc. — *ni bimáitái*: *ſik*? oder *bimaitaid á u*: vgl. R. 9, 30. 1 C. 1, 25. — 19: H. *ni vaiht ni vaihts ist*: gl. Mc. 7, 11. Mehrere H. springen von *ἐστιν* zu *ἐστιν*. — H. *faſtubnja* (pl.): ob durch *anabusné* hervorgerufen? — 20: *ſújái*: s. 7, 8. 11. Vgl. 24. — 21: *karôs*, Gen. oder Zeitw.? — 23: *váírthá galáubamma*, bl. *τιμῆς*, pretio: s. J. 12, 3. — 27: *láusjan*: ob *láuſein*? — 28: *nimis kvên, λάβῃς γυναῖκα* DEFG fg v, und bl. *λάβῃς* Meth., d. übr. *γαμήσῃς, γαμήσῃ, γήμῃς*. — *aglôn leikis*, v. corporis, (*ἐν*) *τῇ σαρκὶ*: vgl. J. 8, 34. etc. — *thô ſvaleika* (*οἱ τοιοῦτοι*), Mann und Weib: vgl. R. 9, 25.

. 8, 9: *thuk*, ϛADEf *σὲ*, f. den übr. — 11: *áuk, γὰρ, οὖν, καὶ, καὶ ἀπ. οὖν*. — H. *thíze*. — 12: *ſva* f. (wegen des vorigen *gasvalt*?). — 13: *bróthar* + *μου* ϛABDf v, f. FGg Cypr Ambrst. — H. *mimz*: wol Genit. (wegen *ni*). Vgl. *miluks* (9, 7.), *this hláibis* (11, 28.). J. 6, 26. 50., wo überall *ἐκ*.

9, 1: H. *niut*, was C. *nih* las. Sollte es *ik* andeuten? — *apaúſtaúlus* . . *freis, ἀπόστολος* . . *ἐλεύθερος* ϛDEFGJKfg..., *ἐλεύθερος* . . *ἀπόστολος* ABv . . . — H. *christau*, worüber Lδ. nichts sagt. — H. *vaussty*. — 2: *áiththáu*: ob *aththan*? s. 2 C. 4, 16. R. 12, 21. — *meinázôs*, ϛ. *τῆς ἐμῆς* (= 3). — 3: *that' ïſt*: s. Mc. 6, 3. — 5: *ſvaſvé, ὡς* u. *ὡς καὶ*: s. 7, 7. — 7: H. *ſatjith*, nicht C's *ſat e ith*. — *veinaírtriva*: daher *thizé*. — *miluks*: s. 8, 13. — *this av., τῆς π.* (+ *αὐτῆς, αὐτοῦ*). — 8: H. *Iba* (C. *Ibái*): durch das folgende *bi* geirrt? — *kvitha*: *λέγω* n. *λαλῶ*. — 9: *ſaúrmuljáis*: M. a. R. (*ni faurvaipjai s munth auhſau thriſk* (*andin*) = 1 Tm. 5, 18. — H. *thriskaidai*, was auf *thriſkandin* (*aúhſáu*) oder *thriſkandan* (*aúhſu*) schliessen läßt. — H. *bi* (= *περὶ* DEFG . . .) *auhs un us*: *aúhſuns*? *aúhſum* (*kara ïſt*?)? — 19: *gageigáidédjáu*, s. R. *gaſtaiſtaldjau*. — 20: H. *gageigaidau* . . . *gageig g aidedjau*: s. 21. 22. — *ab uf anſtái* f. im Gr. u. L. — 21: H. *in vitoth* für *ἔνομος*, in lege: also *in vitôda* (s. 24) oder *invitôths* (das *s* versetzt an *Christáus*? Doch *guths!* ϛDJK... lesen aber auch *θεῷ* . . . *Χριστῷ*) wie *inahs, inkilthô, inkuns, úſkvêns, uſdithis, anan. aſháims*. — H. *gageig g au* (s. 22. 20. 19.): s. R. *gavandidedjau*. — 22: H. *gageig g aidedjau*: s. 21. 20. 19. —

Digitized by Google

hváiva-fumans, πάντως (*πῶς?*), [*τοὺς*] *πάντας, πάντα.* Am Rande steht *vaila.* — 23: *Thatuththan: Τοῦτο, Ταῦτα δὲ πάντα, Πάντα δὲ.* — *atvaggéljis* von *atvaggêli* (15, 1. G. 1, 6. 7. E. 1, 13. 1 Tm. 1, 11.), sonst *atvaggêljô* (30 mal). — 24: H. *fpraud* (J. 6, 19. 11, 18. *fpaúrd*). Ob *in fpaúrda?* — H. *rinnaith ei garinnaith:* s. *nimith figisláun* u. (26) *váip nimáina. Nimith . . . ganimáith* wie R. 9, 15. J. 19, 6. — 25: *háifftjan fnivith,* qui in agone(m) contendit (wie Horat. an Piso 412: qui ſtudet optatam curſus contingere metam . . ., abstinuit venere et vino): s. J. 12, 18. 13, 38. Vgl. Mc. 12, 4. 1 C. 15, 10. Phl. 3, 16. Mt. 9, 8. 23. — *allis,* Gen. *πάντα* oder *πάντως:* wie Mt. 5, 34. 1 C. 15, 29. (*ὅλως*)? — H. *gatharbith:* ob (nach dem ahd. darpêt) *gatharbaith?* Gr. 4, 33. — 26: *ſve* fehlt, während es gleich darauf folgt. — H. *unvisamma* st. *unvissamma?* s. 10, 1. u. *mith-viſſei,* ahd. *ka-viss* etc.

10, 1: *viljáu* (Or. *οἶδαμεν δὲ,* Hil. an neſcitis!) + *γὰρ* od. *δὲ.* — *unvitans* = 1 Th. 4, 13.; *unveiſans:* 2 C. 1, 8; s. R. 11, 25. — 4: *Jah, Καὶ πάντες* (wie 3.); C. fehlt *allái,* Lδ. hat es. — 16: *gaveihám, εὐλογοῦμεν!* — bl. *fráujins, Χριστοῦ.* — l. *fráujins, κυρίου* u. *Χριστοῦ.* — *hláifs,* v. panis (vorher calicem, *ſtiklô*), *τὸν ἄρτον* (*ὅν*). — 17: H. *sium.* — *tháiei . . .:* s. Phl. 1, 17. — *jah dinis ſtiklis, καὶ τοῦ ἑνὸς ποτηρίου* DE FG fg it v . . ., f. ϛABCv. — 19: H. *kvitham:* s. J. 11, 11. L. 1, 18. — *thô galiugaguda . . . thatei galiugam ſaljada: εἰδωλεῖον . . . εἰδωλόθυτον, εἰδωλόθυτον . . . εἰδωλον, εἰδωλόθυτον . . . εἰδωλόθυτον, ἱερόθυτον . . . εἰδωλόθυτον.* — H. *hva ſijáina . . . hva ſijái:* s. R. *vaihts* (s. 20). Vgl. G. 6, 3. *ni vaiht viſands* (= 15.) u. 1 C. 13, 2. *ni vaihts im,* 1 C. 7, 19. *ni vaihts ist* = Mc. 7, 15. — 20: H. wiederholt hier aus 19: *ni thatei thô galiugaguda vaihts ſijáina, ak* (wie v. non quod idolum ſit aliquid); wonach V. 19. umzustellen wäre. — *thatei* (stand *thatei thatei?*): vgl. 15, 3. *thatei . . ei.* — *ſkôhſlam:* s. zu J. 8, 34. — 21: *fatrdihan* (17. *brukjan,* 30. *andniman*), C. *fatráinan:* vgl. *áihan* (J. 19, 7. 2 C. 6, 10. G. 2, 4. Cl. 4, 1.) und *deihan* st. *deigan, veihan* u. *veigan.* — 22: H. *fium:* s. 12, 13. — 23: *binauht* neben *binah;* vgl. *flaúhts* (R. 8, 36.) neben *flahan.* — 24: *antharis hvarjizuh,* ABCDFGH . . it v copt . . *τὸ τοῦ ἑτέρου* + *ἕκαστος* ϛDEJK . . .: — 25: *andhruſkandans* = *andſtandans* 27. — 27: *bi gahugdái* (s. 25.), sonst Accſ. Es folgt *ith,* wie L. 1, 29: *bi innagahtái is;* 2 C. 12, 7: *bi filusnái and . . .* — 28: H. *thatei.* — *thuhtu* (27. *bi gahugdái,* 25. *in mithviſſeins*): es folgt *thuhtuththan,* vorher geht *in jáinis,* folgl. gehört zu *thuhtu* entweder *bi* (u. *jah bi* nach *jah ni:* 26.) oder *thaírh* (das aber 29. *ὑπὸ;* ab vertritt st. propter; doch vgl. L. 1, 78.) oder *in thuhtáus.* — Hienach folgt nur in ϛ der V. 26. wieder (*fráujins . . . ιησῦ*). — 29: *ſilbins, ἑαυτοῦ,* D.fg . . v. *σεαυτοῦ,* tuam, H. *ἐμαυτοῦ.* Vgl 11, 31. *ſilbans uns, ἑαυτούς,* nosmet ipſos. — *ungaláubjandins,* FG it . . fg. *ἀπίστου,* ϛAB CDv. *ἄλλης.* — 30: *dnſtái:* L. 17, 9. *thugka.* — *andnima:* s. R. *brukja,* wie 17; s. 21. — 32: *fijáith* = 14, 20. — *thiudôm:* s. 12, 13. — 33: *ik, κἀγὼ:* s. 11, 1, 7, 8. 16, 4.

11, 1: *Galeikôndans* (nicht wie *frijônds, fijands,* Mehrzahl. Mt. 5, 47: J. 11, 11; L. 20, 43. R. 12, 20. Phl. 3, 18. N. 6, 16.; dagegen *frijôndans* Mt. 5, 46., *hatandans* L. 6, 27.). = Phl. 3, 17. Sieh zu J. 8, 34. — *ſvaſvé ik* (*κἀγὼ,* F. bl. *egô*): s. 10, 33. etc. — 3: Am R. *h* (d. i. 8. Vgl. 25.) u. *laiktjo* = 15, 58. 2 C. 3, 4. 5, 11. 8, 1. 9, 1. 11, 29. G. 5, 2. 25. E. 5, 1. 5. Phl. 1, 21. 3, 1. 4, 1. 1 Th. 3, 1. 1 Tm. 6, 1. Phm. 12. — *Viljáu 'ththam:* dagegen *hva-uththan* 1 C. 4, 7.; vgl. Mt. 5, 37. etc. — *abné:* s. 4. E. 5, 22. *abnam.* — 6: *jah* fehlt. — H. *agliſt.* — 21: *du, ἐν* u. *ἐπὶ,* in u. ad; 22. *εἰς.* — 22: *aikklêsjón,* Dativ. — *hausáu izvis in thamma?* (nach La.) mit CDJ . . . — 23: *at, παρὰ* u. *ἀπὸ.* — *in thisáiei nahti,* DFG. *ἐν ᾗ νυκτὶ,* in qua nocte, in ea n. qua: s. L. 1, 20. etc. — 24: *nimith, matjith, λάβετε φάγετε* (fehlt vielen), L. accipite et manducate: s. 16, 30. — *gabrukanô, κλώμενον* ϛCDEFGJK it . . ., *θρυπτόμενον* D, *δεδόμενον* u. f. anch. — 25: a. R. *e* (d. i. 5). — *fva ſamaleikô:* s. Mc. 12, 21. L. 20, 31. etc. — 26: H. *dauthau.* — 27: *Eithan:* s. J. 9, 41. — *matjith . . . drigkái:* Mt. 5, 19. 2 C. 9, 10. etc. — *áiththáu, ἢ* u. *καί.* — H. *ſtikl fraujins unvairthaba*

Digitized by Google

fraujins (= DJ . . ГУГР. . . Or.). — 29: *jah drigkith* f. dem Gothen. — 30: *Ith jabái*: s. 7, 7.

12, 11: *ja* f., ebenso τὸ DFG . . Or.Chr. — *dáileith* (ohne *jah*): διαιροῦν (χορηγοῦν Or.), διαιρούμενα, dividens. — 12: *us leika*, ἐκ u. bl. τοῦ σ. — *ist*, ἐστιν (μέλη!). — 13: H. *fium . . . fijum*: s. 10, 22. — 15: *this leikis* (ἐκ τ. σ.) u. *us th. leika* (ἐκ τ. σ.). — H. *at thamma leika* aus d. folgd. *thamma leika* vom Schreiber heranfgenommen. Derselbe Fehler aus demselben Grunde in 16. — 18: *Ith nu*, *Νῦν δὲ* u. *Νυνὶ δὲ*: s. 18. — 22: H. *thaúrfta*, ἀναγκαῖα (μέλη!) st. *thaúrftái* (*lithjus*)? Vgl. R. 11, 33.

13, 1: H. *klismjandei* (nicht *klismoandei*). — 2: *praúfétjans*, Acc. pl. (ungeachtet προφητείαν) von *praúfétja*, m., während 13, 8. *praúféti*, s. (wie *aivaggéli* 9, 23. etc.); 14, 22. bleibt *praúfétja* unbestimmt. — H. *allaize runos* st. *all runó* oder *allôs runôs* (wie *áll kunthi*): vgl. 14, 21. — H. *jah habáu* (vgl. 3.), καὶ ἐὰν, κἄν und bl. ἐὰν Or., L. bl. et etc. — 3: *gabrannjáidáu*, καυθήσωμαι (u. *-ομαι*, wie φωμίσω u. φωμίζω) mit ϛCDFGJK . . . : s. R. *ei hvop* . . ., wonach mit AB . . . aeth copt . . . auch καυχήσομαι gelesen worden sein muß, wie Hieronym. 7, 518ª schon sagt: ‚apud ipsos Graecos exemplaria sunt diversa'. — H. *ith friathwa habau* ohne *ni* (wegen des folgd. *ni vaíhi*). — 4: H. *fels*: s. R. 8, 1. 7, 8. etc. — 5: *ni fôkeith fein áin*: s. R. *ni inaljanoth* (aus 4: οὐ ζηλοῖ st. ζητεῖ): vgl. *inaljanóm*, παραζηλουμεν: 10, 22. — *fein áin* (auch s. R.): bl. τὰ ἑαυτῆς, B.Clem. τὸ μὴ ἑαυτῆς. Vgl. L. 7, 39, Mc. 2, 26. Mt. 5, 46. — *nih* (*nitôth*), bl. οὐ: zum folgenden *Nih* (6) in Bezug gestellt. — 6: *mithfaginôth*ᵢ συγχαίρει δὲ: also *ith mithf.*? ? — 7: *gadriufith*: ἐκπίπτει, πίπτει, ἐκλείπει, excidit, excidet, excedit; Lu. 1545: ‚die Liebe wird nicht müde' (a. R. ‚fiel läßet nicht abe, guts zu thun'), 1548: ‚die Liebe höret nimmer auf'. — 8: *praúfétja*: s. zu 2. [Im Griech. fiel trotz der Correctur aus εἴτε (δὲ) προφητεῖαι, καταργηθήσονται]. — 9: H. *Sum an kunnun*: *áuk, γὰρ* f. oder *δέ*. — 12: H. *dailaithan*: *δὲ*, also wohl *dailai ith than*: s. 10. — 13: *tháim*: *thizó*??

14, 20: *akei*: s. E. 4, 28. *ak*. — 23: *Svasei nu*: s. 15, 58. 2 C. 4, 12. 1 Th. 4, 18. — 25: *thanuh*: s. Mt. 9, 12. — *andav leisn*: L. 5, 12. *andvaírthi*. — 26: *famath garinnith*: s. 5, 4. — H. *skoreins*. — *fk. háb. razda h.*, das Gr. u. L. kehrt um γλ. ἔχει, (δι)ἑρμ. ἔχει, ϛJ . . ar . . flav.Chr.Thdrt.Dam. gar γλ. ἔχ. ἀποκαλ. ἔχει.

15, 1: H. *thatei* (τὸ! durch das folgd. *thatei*): schwerl. *thatei skuluth ganiman*. — 2: *skuluth gamunan*, DFG fg it . . . ὀφείλετε κατέχειν, ϛAB . . . v. εἰ κατέχετε: vgl. 10, 20. etc. — *gamunan* mit Acc. 11, 2. 2 C. 7, 15. Mc. 14, 72. — 3: *ei*, ὅτι: 4. *thatei*. Ob *thei*? — 5: H. *ataugi ds.* — *afar thata*, μετὰ ταῦτα DFG . . . , εἶτα, ἔπειτα. — *áinlibim*: ἔνδεκα u. δώδεκα. — 6: *tháu*, C. *than*. — H. *fifhundamtaihuntevjam*. *Téva* od. *téve* (23.) ist τάγμα, *taihuntév(i)s* = -κόσιος (wie *zehnsuc*?)? ἑφάπαξ ist *suns*. Ob *fimftaihundam*? *fimftaihuntévjam*?? — *gasáis lépun*: s. J. 11, 11. etc. — 8: *spédistamma*: s. Mc. 20, 32. etc. — 10.: *sai*, ὅ: s. 9, 3. Mc. 6, 3. — *halka*, κενὴ u. πτωχὴ: s. G. 4, 9. — *arbáidida jah usáivida* (bl. ἐκοπίασα): s. 9, 25. — 11: *Ith*, οὖν u. δὲ: s. L. 15, 28. — 12: *usfasfs dauthaim* (= 13.), nicht *usf. us d.*: s. J. 8, 34. etc. — 14: *svarô*, κενόν: 17. *matsá*. — *tháu*: s. 5, 10.; G. 2, 21. *áiththáu*. — *unsara*, ἡμῶν u. ὑμῶν. — 15: *galiugaveitvôds*: wie *reiks, frijônds, fijands* etc. — Nach *urráisida* fiel (wegen des folgenden Verses) weg *jabái tháu dáuthans ni urreisand*, aber auch schon das Griech. in DE . . . Or.Thdrt.Ir.Tert. — 16: *Jah* f. im Gr. u. L. — *dáuthans*: s. 29. 32. 35. 52. — 17: *svarê*: s. 14. — *jah* f. im Gr. u. L. — *ist*, ἐστιν BD, f. ϛAG f g v. — *jan naúh*, καὶ ἔτι u. bl. ἔτι, auch ὅτι ἔτι, ὅτι; γάρ. — 18: *Thanuh*: s. R. 7, 3. — 19: H. *thisai libainai ainai*: letztres nur Wiederholung der vorhergehenden Silben? *μόνον* ist durch *thatainei* vertreten. — *armôstái*: ἐλεεινότεροι: s. Mt. 5, 26. etc. — 20: *Ith nu thandê*, *Νυνὶ δὲ* u. *νῦν δὲ*: s. 5, 11. etc. — *vaúrthans*, γενόμενος u. ἐγένετο, f. aber auch. — 22: *svah*: s. J. 18, 26. — 23: *tháisei* + *vénjand*, *vénidêdun*: ἐλπίσαντες. — 25: *guth* f. im Gr. u. L. — 27: *kvithith* + ὅτι u. ohne ὅτι. —

Digitized by Google

H. *tsé*: s. 57. Mt. 5, 32. etc. — 28: *gakumnun ſik* (profitentur, cedunt) st. ὑποταγῇ, ſubjecta fuerint, wie *gakann ſik*, ὑποταγήσεται, ſubjectus fuerit, und *gakunthédun*, εἴξαμεν τῇ ὑποταγῇ, *uſhnáivein*. Ὑποτάσσειν ist sonst *uſhnáivjan* selbst. — 29: H. *dáupjandans* (*ſik*?): *dáupidans* od. *thaiei dáupjand a.* — H. *dáupjand*: s. Mc. 7, 4. vgl. G. 5, 2. — 30: H. *bireikjai*. — *hveilô hvôh*: s. *hvô hveilô*: 16, 7. — 31: H. *gaſviltandans*: entw. *gaſviltandè in* (es folgt *in*) oder *gaſviltaa*. — *in*, νή, propter, per, in. — *bróthrjus*, ἀδελφοὶ ABK v . . ., f. ⊆DEFG fg Or. — 32: *du maúrgina*: s. *in maúrgin* Mc. 11, 20. 15, 1. 16, 9. — 33: *riurjand* A., s. R. *fravardjand* (= 2 C. 4, 16. 7, 2.); B. beginnt (bis *hvileiks*: 48.). — 34: H. *uſkavjith* . . . *fravaurkjaid*. — 47: *fráuja*, ⊆ADJK... *xύριος*, f. BCDEFG . . . — 49: H. B. *manleikan*, A. *mannleikan*. — *baíráima*, *φορέσωμεν* u. *-ομεν*. — *ſva*, f. H. A. wie ⊆ABCDG f g v Ir. — 50: *áuk*, *γὰρ* u. *δὲ*: s. R. 8, 10. etc. — *ganiman ni m.*, *κληρονομῆσαι οὐ δ.*, u. *κληρονομήσουσιν*. — *arbjô vaírthith*, *κληρονομεῖ* u. *-ήσει*. — 51: *áuk*, *μὲν* u. *μὲν οὖν*. — *ni gaſviltam*, *ιth* . . . *οὐ κοιμηθησόμεθα πάντες*, andre *ἀναστησόμεθα*, *οὐ π. δὲ ἀλλαγ*. — 52: H. *brahva*: ob *brahvái*? — *thuthaúrneith* (*thuthaúrnja*?). — *uſſtandand*, *ἀναστήσονται* u. *ἐγερθήσονται*, *ἐγείρονται*. — 53: *ſkuld*: s. J. 13, 34. L. 9, 2. — *áuk* in H. A., f. in B. — 54: *Thanuththan*: s. Mt. 9, 25. — *riurjô . . . thata* fiel aus (wegen *thata*). — *gavasjada*: s. J. 13, 35. — *undivanein* f. in H. B., weil *thanuh* folgt und 53. mit *undivanein* ſchlieſst, 54. mit *thanuh* anhebt. Gleiche Verwirrung in den griech. H. für 53. u. 54. — *uſſaggkvithe* B., A. *uſſuggkvithe*. — 55: H. *dauthu gasds* . . . *figis*, *κέντρον* . . . *νῖκος*, andre *νῖκος* . . . *κέντρον*. — *dáuthái* . . . *halja*, *θάνατε* . . . *ἅδη*, andre *θάνατε* . . . *θάνατε*. — 57: H. A. *aviliud*, B. *aviliuth*. — H. A. *ize*, B. *izei*: s. 27. — H. A. *Chriſtái*, B. *Chriſtu*. — In H. B. steht a. R. *sihv*, das Lô. ungothiſch als *si*(gno) *h*(oc) *v*(inces) (warum nicht *sigu*?) deuten will. Vielleicht ist es *sihv*, d. i. *S. IoH. V.* (= 1 J. 5, 4: *νίκη*). — 58: am R. in H. B. *laiktjo*: s. 11, 3. — *ſvasei nu*: s. 14, 22. etc. — H. B. *vaírthâith*, A. *vaírthith*: s. R. 12, 16. — *uſarfullþandans*: *ſik*? od. *uſarfullnandans*?

16, 1: H. B. *Galatiê*, A. *Galatiáis*: vgl. J. 6, 1. Mc. 7, 31. 1 C. 16, 15. und 2 C. 1, 1. etc. — 2: H. *Ainhvarjanoh*: ob *And hv.* oder *And áinhv.*? — *ſabbatê*, *σαββατῶν* und *σαββατοῦ*. — *lagjái*, H. B. *táujáu*. — H. *huhjands* (von *hiuhan*, *háuh*, *huhum*, hăufen?): Lô. dachte an *hugjands*. Sieh Mc. 10, 24. — 5: *áuk* f. H. B. — 6: *váitei*: s. J. 18, 35. etc. — H. B. *thishvaduhthetk*, A. *thishvaduhteitk*. — *tk* f. im Gr. u. L. — 7: H. A. *venjanmik*. — *hvô hveilô*: s. 1 C. 7, 5.; *hveilô hvôh*: 1 C. 15, 30. — 8: H. B. *Viſuhthan*, A. *Viſuththan*. — 9: *vaúrſtveiga*, *ἐνεργὴς*, Hier. efficax, Ambſt. operoſum, Lu. 1530. 1545; ‚vnd ſie ſind vleiſſig', früher, ‚ein groſſ vnd ſcheffitige thür', 1546. ‚vnd die vil frucht wirckt'. — 10: H. A. *ſaihvith*, B. *ſaihvaith*. — H. A. *unagans*, B. *unagands*. Vgl. Mc. 12, 24. — 12: *bandvja izvis thatei*, DEFG f g it v L . . . *δηλῶ ὑμῖν ὅτι*, f. ⊆ABC v. — H. *ba d. — kvimith*. — *is* f. im Gr. u. L. — H. *uhtiug*: (verdächtig) wie *biUht -s?* oder gar *bithô uh* (= *bithêh*) *gatil* mma? Sieh *uhteigs*: 1 C. 7, 5. — 13: *Vakáith ſtandáiduh*: s. 11, 24: *nimith matjith*. — *ſtandáiduh* wie *vitáiduh* (Mt. 27, 65.), *vaírthâiduh* (E. 4, 32.), *fijáiduh* (Mc. 2, 11. J. 18, 26. 2 C. 2, 9. 13, 5.), *vileiduh* (Mc. 15, 9. 2 C. 2, 9.), *vitudu* (J. 13, 12. 18, 39.), *kvithiduh* (Mc. 16, 7.). — 15: *Akaiſé*: s. 2 C. 1, 1. 10, 10. 9, 2., vgl. 16, 1. etc. — *ſind*, *εἶσιν* DEF fgv, *ἔστιν* ⊆ABC. — 18: H. *tsvara*: s. J. 15, 4. etc. — 19: *Aſiáis* (wie in der Ueberſchrift u. 2 C. 1, 8.: *Aſiái*): s. G. 1, 21. 2 C. 8, 1. 11, 9. (u. Schluſs). 1 Tm. 1, 3. 2 C. 11, 9. 1 Th. 4, 10. — *gôleith*, *ἀσπάζεται* u. *ἀσπάζονται*. — *Priſka*: BL . . . *Πρίσκη*, ⊆ CDEFG fg v: *Πρισκίλλα*. — *at thárimei jah ſalja*, *παρ' οἷς* (= *οὗς* F) *καὶ ξενίζομαι* DEFG fg it vL . . ., fehlt ⊆BC. — 20: Die erste Hälfte (*Ἀσπάζονται ὑμᾶς οἱ ἀδελφοὶ πάντες*) f. im Goth. durch den Schreiber. — 21: H. *pavl us*. — 22: *Iêſu Chriſtu* f. der Hälfte griech. H. — 23: fehlt *fijái* (ἤτω). — 24: H. *iesusamen*: ob *iesu a amên*? Doch s. 15, 21. 2 C. 1, 2. etc.

Unterſchrift: H. *frume*. — *us Filippái*, *ἀπὸ Φιλίππων* (*ſvé kvéthun ſu-*

Digitized by Google

mâi . . .) und auch *ânô Ephésou* (*us Asiâi*). — H. *filbins*: st. *filbôn*? — *mêlida*: vgl. *mêlith* ift unter R. 16, 24. 2 C. 13, 13.

2 CORINTHER.

Ganz erhalten in H. B., gröſtentheils auch in A.

Ueberschrift (in beiden H.): H. A. *Kaurinthium*, B. *Kaurinthaium*, am Schlusse beide *Kaurinthium*, auch 7, 11. beide *Kaurinthius* (*Korinthoi*): ABK ... *Pros Kor. β'*., DFG. *âgxetai pr. Kor. β'*. etc. — *duftôdeith*: vgl. *duftôdida* (2 C. 8, 6.) wie *duginnan* (2 C. 3, 1. 8, 10. etc.); Mc. L. E. *anaftôdeith*.

1, 1: *Akaiâi*: s. 1 C. 16, 15. 2 C. 11, 10. 9, 2. — 5: *fva jah, oûtos kai* und bl. *oûtos*. — 8: *unveisans*: s. 1 C. 10, 1. etc. — *ftamâidêdeima uns* in H. B., in A.: *fvafvê affvaggvidâi vêseima*, s. R. aber . . . *maide* . . . — *jah liban* in beiden H. Von *fvafvê* bis 4, 10. auch in H. A. — 10: *fvaleikâim dauthum* (*têlikoûtou thanâtou* u. *-tôn -tôn*), tantis mortibus f., tantis periculis v. — H. bl. *ei galâuseith*. — 12: H. B. *usmetum*, A. *usmeitum*. — 15: *fvafvê* ohne *jah*. — 16: H. B. *Jah*, A. *Jath thairh*. — H. A. *Makaidonja* (= 2, 13. 7, 5.), B. *Makidônja* (= 2, 13. 7, 5.), *Makidônâis*: 2 C. 8, 1., *Makêdônâis*: 1 Tm. 1, 3., *Makêdônâi*: 2 C. 11, 9. u. Schluſs; Phl. 4, 15. 1 Th. 4, 10., *Makidônois*: 2 C. 9, 4., *Makidônim*: 2 C. 9, 2. — 17: H. B. *ni fijai*: s. 18. *nift*. — 18: H. B. *jah ne*, A. *janne*. — 19: H. A. *mêrjada*, B. *vailamêrjada*. — H. B. *Teimauthaiu*, A. *Teimaithaiu*. — H. B. *nih*, A. *ni*. — 20: H. B. *jah thairh*, A. *jaththairh*: *di' autou* u. *en autô*. — 21: H. B. *unsis*, A. *uns*. — 22: *ahman*: ab. ſpiritum, F. Chriſtum, *tou pneumatos*: s. 5, 5. — 23: *freidjands tsvara* (*hymôn*), sonst Acc. (R. 11, 21. 1 C. 7, 28.). Jenes wie *hilpan*. — 24: H. B *fraujoma*, A. *fraujinoma*. — *anstâis*: *charâs* st. *chairetos*. —

2, 1: *thata filbô at mis*, *emautô touto*, fgL . . . hoc ipſum (wie 3: *thata filbô*, *touto autô*) apud me, v. hoc ipſe apud me. — 2: *gâiljâi*: vgl. Mc. 4, 9. L. 3, 11. 13. — H. B. *nibai*, A. *niba*. — 3: H. B. *Jah*, A. *Jath*. — *thata filbô*, *touto autô* *êgo*. u. *êgo*. r. *a*. — 4: *thêei*: s. J. 6, 38. — *akei*: s. E. 5, 27. — H. B. *friathva*, A. *frijathva*. — 7: H. B. *jah*, A. *jag*. — 8: H. B. *Inuhthis*, A. *Inuththis*. — 9: *ei*, *hina*: s. Mt. 27, 49. Mc. 10, 2. 15, 36. — *fijâidu* (*ei*, *ê*, *hôs*): s. 1 C. 16, 13. etc. — 10: H. B. *fragiba*, *fragiba*, A. *fragaf*, *fragaf*. — 11: *galiginônâu*, H. A. a. R. *gafaihonâau* (s. *bifaihôn*: 7, 11. 12, 17. 18. 1 Th. 4, 6.): also wohl *gaâiginônâu*; od. *galiugnônâu*?? — 12: *in atvaggêljôn*: *eis to euangg.*, *dia to ev.* u. *dia tou ev.*, also *in atvaggêljôns*, wie A. hat. Sieh dagegen 8, 18. — 13: *Teitaûn* = 8, 6.; *Teitu*: 2 C. 12, 18. G. 2, 1. J. 1, 4.; *Teitus*: 2 C. 12, 18. G. 2, 3., *Teitâus*: 2 C. 7, 13. 18, 16., *Teitâu*: 2 C. 7, 14. 8, 23. — H. A. *tvisstandands*, B. *tvistandands*. — H. A. *in* (*autois*), B. *ima*. — H. B. *Makidônja*, A. *Makaidonja*: s. 1, 16. etc. — 14: H. *avilius d.* — H. A. *gabairhjandin*: T. 1, 3. *atbairhida*. — H. B. *in allâim ſtadim* (*en pasi tôpô*) *thairh uns*, A. *thairh uns in a. ſt.* — 15: H. B. *Chriſtâus*, f. in H. A. — *dâuns vôthi* = E. 5, 3. — *frakviſtnandam*: H. A. a. R. *fralusnandam*. — 16: *âuk* f. in H. A. — H. B. *dautháus* (*thanatou*), A. *us dautháu* (*ek th.*): s. 17. — *us libâinâi*, *ek zoês* u. bl. *zoês*. — H. B. *jah du*, A. *jaddu*. — 17: H. B. *fijum*, A. *fium*. — *fvê* f. H. B.

3, 2: H. B. *jusijuth*, H. A. *siuth* (= 3). — 3: H. *svikunththatei*. — H. A. *fiath* (= 2). — *fvartizla*: C. las früher *fvartizlai* oder vielmehr, wie Lō. jeden Druckfehler stets als Lesart aufführt, *fvartisaai*. — *hairtanê*, *kardias* u. *kardiais*: vgl. J. 12, 40. — 4: H. B. a. R. *laiktjo*: s. 1 C. 11, 3. etc., H. A. hat *dikv*, d. i. *dik* (so daſs einige fehlen). — 5: *fvafvê af uns filbam* (*hôs ex autôn*) f. in H. A. (wegen des vorausgehenden *hva af uns filbam*: *ti ap' eautôn*). Uebrigens vgl. 10, 7: *af fis filbin* (*ap' eautou*). — *ift* f. im Gr. — 7: *in ſtâinam*, *en* u. ohne *en*. — *vulthag*: viell. las d. Goth. *endoxy*. Vgl. 8. *in vulthâu*, 9. *us vulthâu*, dagegen 10. *vulthag*. — H. B. *mahtedidoina*: s. L. 9, 40. u. vgl. L. 8, 3. 14, 29. J. 18, 36. G. 4, 11. — *vlita*, sonst *andavleins* (13. 1 C. 14, 25. 2 C. 10, 21.) und *andvairthi*. — *this gataiurnandins*, zu *vulthâus*: vgl. 13. — 8: *nêi* (*ouchi*) st. *ni*. Oder liegt die in *hvâiva* (*pôs*) gelegte

Digitized by Google

Frage mit in *nê-i* (wie in *u*)? Es steht in beiden H. — 9: H. A. *andbahtja* (τῇ διακονίᾳ ϛACDFG fde ... Or.), H. B. *andbahti* (ἡ διακονία BDEJK gv ...). — H. B. *us vulthâu* (δόξῃ ABC ... Or.), A. *in vulthâu* (ἐν δόξῃ DEFG JK ... Or.). — 13: H. A. *Jan. ni.* — H. A. *Moses*: ś. 12, 15. — *andaveisn*: s. 7. — *andi*, τέλος u. πρόσωπον A. v. Ambrst.Bed. — 14: *afdâubnôdêdun*, H. A. a. R. *gablindnôdêdun*, wie 4, 4. — *in*, ἐν u. ἐπί. — 16: *gavandeith* (*sik*): s. L. 9, 55. 2, 20. etc. — 17: H. A. *freijhals.* — *tś* f. im Gr. u. L., Hil. ubi fides est, et libertas est. — *tharei*: οὗ u. ποῦ; *tharuh*, ἐκεῖ ϛDEFGJK . : ., f. ABCD ... — 18: H. B. *af fraujins ahmins*: vgl. 1 Th. 4, 3. (B. *af kalkinassáus*); vgl. auch 2 C. 4, 4. Luther 1530. 1545.: ‚vom Geist des Herrn', 1546: ‚vom Herrn, der der Geist ist' (ἀπὸ κυρίου πνεύματος).

4, 1: H. A. *andbahtei.* — H. A. *vairtham.* — *usgrudjans* = 4, 16. G. 6, 9. E. 3, 13. L. 18, 1. — 2: H. A. *ni ... ni.* — H. *du allaim mithvissim* (πρὸς πᾶσαν συνείδησιν): stand *duallaimithvissein*? Lies *du allai*[*m*] *mithvissein*, wie corrigiert war. — 4: H. *In thaimei guth.* — *this áivis*, als gehörte *this áivis* zu *fraihja th. ungaf.* (derer, die gegen Manichäer und Marcioniten eiferten?). — *im*, bl. ϛ. αὐτοῖς. — H. B. *liuhadein*, A. *liuhadeins* (vgl. 8, 8. B. *usdaudein*, A. *usdaudeins*): es folgt *aivaggéljôns.* Vgl. auch 3, 18. 8, 18. Oder steht zu *ni* der Genitiv? vgl. Mt. 9, 36. Mc. 12, 19. L. 2, 7. etc.). Aber 4, 10. *du liuhadein* (πρὸς φωτισμὸν). Vgl. *dáuthein* (νέχρωσιν): 4, 10. — *ungafaihvanins* nur in H. B. (aus Cl. 1, 15). — 5: H. A. *unskalkans*: s. 3, 2. — 6: H. *urrikvisa*: s. 6, 11 (8, 10). — *jaei* (ὃς u. ὡς u. f.) *jah* (f. im Gr.). — 7: *habandans*, ἔχομεν, habemus u. habentes: s. 13. — 8: *akei* f. in H. B. — 10: *fraujins*, κυρίου, bl. ϛJK ... fyrp.flav.ar. (+ ἡμῶν). — Der Ausfall nach *ana leika* (*unsaramma*? ἡμῶν DEFG fgv Ir.Or., f. in ϛABC v Or.) wegen Wiederholung derselben Worte. Nach *unsaramma* fehlen in H. A. zwei Blätter (bis 5, 1: *gatimrjôn*). — 11: *áuk* fehlt. — 12: *nu*, ϛJK ... fyrp. ... , al ... *mêv*, f. ABCDEFG ... it.v.copt.fyr ... — 13: *jah rôdida*: καὶ ἐλάλησα FGg. fyr., ohne καὶ ϛBDE fv. — 14: *fraujan*, τὸν κύριον (f. B ...) Ἰησοῦν (CDEFG JK ...). — *thairh*: διὰ u. σὺν. — *sa utana*, ὁ ἔξω u. ἐξωθεν, *sa innuma* (s. R. 7, 22. E. 3, 16., vgl. Cl. 1, 29), ὁ ἔσωθεν u. ὁ ἔσω. — *aththan*: s. 11, 6 (u. 1 C. 9, 2.?). — *daga jah daga*: ἡμέρᾳ καὶ ἡμέρᾳ. Vgl. *daga hvammêh*, καθ' ἡμέραν: L. 16, 19. 17, 49. — 17: *hveilahvaírb* (= Mc. 4, 17.) *jah hveiht*, DE FG ... fg v. πρόσκαιρον καὶ ἐλαφρόν, ϛ.BC.Or. bl. ἐλαφρόν. *Πρόσκαιρα* = *riurja*: 2 C. 4, 18., *hveihts*: 1, 17. *leihts* (ἐλαφρία), *Hveilahvaírb* und *hveihts* alliterieren, aber vielleicht nur, weil der Schreiber *hv* schon in der Feder hatte. — *bi usfaraſſáu*: hier f. εἰς ὑπερβολήν mit C ... — *áiveinis vulthâus kaurein*, αἰώνιον (aeternum) βάρος δόζης! — 18: *fairveitjandam* + ἡμῶν, aber *unſis* geht vorher. — H. *thizei ... thizei.* — *sind*, FG gv ... ἐστιν.

5, 1: *thatei ... ei*, ὅτι ... ὅτι (DEFG. fg it v ...): s. J. 13, 29. — H. *airtheina unsara gards*: dem Schreiber lag schon das folgende *gatimrjôn* oder *báuáins* (2) im Sinn (aber es folgt *gard ynhanduvaírhtana áiveinanna*) oder gar *olxa*? Vgl. R. 11, 1. etc. — 3: *jah* f. in H. A. (mit griech. H.). — *gavaſidái*: ἐν- und ἐκδυσάμενοι. — *bigitáindáu* (*veis!*). — 4: *thizái*: τούτῳ DEFG f ..., f. CJK ... — *afhamôn ... anahamôn* (*unſis!*). — *thata*, τοῦτο FGg ... — 5: H. B. *jah*, A. *jag*: f. im Gr. (ob im *katergvasámenos* verschluckt?); gleich darauf *saei jah*, ὁ καὶ u. ohne καὶ. — *ahman* (πνεύματος) = 1, 22. — 8: *valjam*: *unſis*? daher *anahâimjáim viſan*? oder (*-háimjáim* nur verschrieben?) *anahâimjai* (*-ans*) *viſan*, wie 11.?. — 9: H. A. *Inuthis.* — H. A. bl. *thê* (wegen vorhergehenden *anahaimjái*?). — 10: *thô ſvéſôna lekis*, τὰ ἴδια τ. σ., ſui corp. propria; ϛBC Or. *τὰ διὰ τ. σ.* — 11: *ſvikunthái* (n.) ... *ſvikunthans* (acc.). — — 12: *uskannjáima*: H. A. a. R. *anafilhaima* (= 2 C. 10, 12). — *uns*, H. A. *unsis.* — H. B. *jah ni háirtin*, A. *janni in h.* — 15: *thatei*, ὅτι u. ὅτι εἰ. — *ſis* f. in H. A. — H. B. *libainai.* — 16: *ni thanaſeiths ni* = J. 16, 21. — *ina* f. in H. A. wie im Gr. u. L.; dafür haben einige κατὰ σαρκά ...). — 18: H. B. *unsis*, A. *uns*: ἑαυτῷ verlangt *uns*(*is*)*sis.* — H. B. *jah*, A. *jag.* — H. B. *uns*, A.

Digitized by Google

unsis. — 20: H. B. *bidjam* (δεόμεθα: ϛBCv.), A. *bidjandans* (δεόμενοι: DFG. it...): s. 6, 1 (3). — 21: *Unté*: γὰρ DEJK..., f. BCDFG... itv... — H. A. *tse*: s. 1 C. 15, 27. 57.

6, 1: H. A. *Jaththan.* — H. B. *svaresi.* — *bidjandans*: παρακαλοῦντες DEFG. it., παρακαλοῦμεν ϛBC: s. 5, 20. — 2: *Méla áuk kvithith* (*guth*), Καιρῷ γὰρ λέγει DFG it.Or.Sedul., ϛBCv. λέγει γὰρ καιρῷ. Vgl. L. 9, 36. etc. — 2: H. B. *andnem.* — 3: *thannu* f. in H. A. wie im Gr. u. L. — *gibandans*, διδόντες, Or. δῶτε. — H. A. *bistigv*, B. *bistiukgvéi* d. i. *bistigqvé* (u. so lies). — *unsar*, ἡμῶν DEFG it v., f. ϛBC.Or. — 5: *láuskvithrein* gegen νηστείαις (vgl. *aljan*: 12, 20. G. 5, 20). — 6: H. A. *frijathvai.* — 8: H. A. *Jah thaírh v.* — 10: *ni vaíht áihandans*, nicht C's *ni vaihtai handans.* — 11: H. *Munth unsar*: s. L. 1, 64. 6, 45. — H. *Kawrinthius*: s. 1, 1. — H. B. *usrumnoda* (am Schlufs erloschen): s. 13. L. 8, 24. — 12: *threihanda jus ... threihandá.* — 14: *gaj. ungalaubjandam*, ἀπίστοις u. μετὰ ἀπιστῶν (wie 15). — *gar. mith ungar.* (δικ. καὶ ἀδικία [ἀνομία] u. μετὰ ἀνομίας), *liuh. mith rikv.* (πρὸς), 15. *Chr. mith B.* (πρὸς), *gal. mith ungal.* (μετὰ), 16. *mith* (μετὰ). — *áiththáu hvô*: ἤ τις, τις, τις δὲ, καὶ τις, οὐδὲ. — 15: H. A. *Hvouththan*: s. 16. — H. *Bailiama*: Βελιαὰ, Βελιαλ, Βελιαρ, Βελιαβ: vgl. *Náuêl* (Νωὲ), *Aislimis* (Ἐσλὶ), *Salimis* (Σαλὶ) etc. — 16: H. A. *Hvouththán*: s. 15. — H. *alhs guthse*: vgl. 4, 4. 3, 18. — H. A. *siuth.* — *kvithith áuk*: λέγει γὰρ. DEFG it..., καθὼς εἶπεν ϛBC v. — 17: H. A. *Inuththis.*

7, 1: H. *hrainjam.* — H. A. *bisauleino*, B. *bilauseino*: s. J. 18, 28. T. 1, 15. — 2: *Gamóteima in izvis*, Χωρήσατε ἡμᾶς: s. Mc. 2, 2. — 3: H. B. *sijum.* — H. B. *gasviltan*, A. *máthgasviltan.* — H. A. *jassamana.* — H. A. *libam.* — 4: *du izvis* + ἐστιν DE d e f v, f. ϛBCGg. — H. *allázisós managôns* (so stelle her): πάσῃ τῇ πολλῇ DE, πάσῃ τῇ ϛBCG g v, πάσῃ FG. — 5: H. B. *Makidonjai*, A. *Makaidonjai*: s. 1, 16. etc. — 6: H. B. *gathlaihans.* — 7: *gathlaíhtái* st. *gathrafstéinái* (παρακλήσει). — H. *izvarana gaumotha.* — 8: *tháim* f. H. A. — *jah jabái*: s. 12, 11. u. L. 18, 4. — *áuk* (= *unté* H. A.), γὰρ ϛCFG g, fehlt BD d e f v...; La. wollte βλέπων (videns fv.) ohne γὰρ (*gasaihvands* oder *gasahv áuk*). — H. A. *dulleitilai*, A. *duleitilai.* — 9: H. B. *saurgideduth*, A. *saurgaideduth.* — H. B. *in vaihtai*, A. bl. *vaihtai.* — 10: *ƒô* f. in H. A. — H. A. *gatulgida*, B. *gatulgidai* (zu *ganistái*). — *ustiuhada*: (κατ)ἐργάζεται, operatur! also ἐργάζεται einmal passivisch genommen (was aber auch auf *tdreiga* gehen könnte), das andre Mal activisch? Vgl. J. 13, 35. — 11: H. B. *Saihvauk*, A. *Saihvauk.* — 12: *Aththan jabái*: s. 13, 4. etc. — *mélida* + ὑμῖν. — *unsara*, ἡμῶν u. ὑμῶν. — *izvis ... izvis*, ὑμᾶς (u. ἡμᾶς) ... ὑμῶν. — 13: H. A. *Inuththis.* — H. B. *sium.* — *ana* f. in H. A. (*aththan* geht vorher). — 14: *fram*: s. 13. 9, 23. — 15: H. A. *Jabrusis.* — H. A. *ize*, B. *ina.* — 16: *nu*, bl. ϛ[a]: s. 9. —

8, 1: *kannja*, γνωρίζω u. -ομεν, faci(e)mus u. feci. — H. B. *aikklesjon.* — H. B. *Makidonais*: s. 1, 16. — 2: H. A. *jaththata.* — *diupô* (adv.?) *unlédi*: ἡ κατὰ βάθους (βάθος) πτωχεία. — 3: *ufar*, ὑπὲρ ϛJK..., παρὰ BCDEFGf... — *filbaviljôs* von *filvaviljis*, wie *gavilja* 1 C. 7, 12. 13 (R. 15, 6). — 4: H. B. *usbleotheina*: s. 1 Tm. 2, 10. — *nimau* f. im Gr. u. L. (ϛ setzt nach *veihans déxasθai ὑμας*). — *seina* f. im Gr. u. L. Sieh 1 C. 7, 16. — 5: H. A. *Janni.* — H. A. *thathro ththan*: vgl. L. 4, 9. — 7: *raíhtis*, -περ: s. L. 1, 1. 18, 14. — *in allamma* (ἐν π.)... *in allái usd.* (bl. πάσῃ σπ.) ... *ana thizái* (bl. τῇ) ... *in th. anstái* (ἐν τ. τῇ χ.). — H. A. *frijathvai.* — 8: H. B. *usdaudein*: s. 4, 4. — H. A. *frijathvos.* — 9: H. AB. *gabigs.* — H. A. *gabigai.* — 10: H. A. *Jarragin.* — H. B. *viljan ... táujan* (mit fyr. ar.), A. *táujan ... viljan.* — *faírnin* (= 9, 2.) H. A. u. B. — 11: *fuúra tſt*, prompta est in vóbis g., promptus est animus voluntatis v., animus est voluntatis ſ.: s. 12. πρόκειται. — H. B. *habáith* (habetis g v.), A. *habdi* (= copt.) wie 12. — 12: H. *gagreiftai*: s. L. 2, 1. — *habái* (ἔχῃ u. ἔχει, auch mit τις) ... *habái* (ἔχει, auch mit τις). — 13: *fva ... ei*: s. L. 1, 20. etc. — 15: H. A. *jassaei.* — *managizô* ... *fawizô* aus 2 Mof. 16, 18 (ἤλαττον st. ὀλιγον). —

Digitized by Google

16: H. A. *aviliuth*, B. *aviliud*. — H. B. *izei*, A. *ize*. — *faúr izvis* f. in H. B. — 18: H. A. *Gahthan*, B. *Gathithon* st. *Aththan* (δὲ: vgl. J. 11, 25.)? oder *Ga'-ththan-mithsandidédun*? ? vgl. L. 1, 63. — H. A. *thisai*, B. *thizei*. — H. *in aivaggeljons ... aikklesjons*: s. 19. u. 4, 4. Vgl. 9, 13. 10, 14. u. 2, 12. — H. *ana* st. *and*. — 19: H. B. *mithgafinthan* (wie verher *atkklésjǫ*): s. 18. — 20: H. B. *Bivandjandam* (*uns*: 19), A. *Bivandjandans* wie 21. *Garédandans*, 24. *gatdiknjandans*. — H. AB. *digrjin*: in A. verbefsert (v. späterer Hand) in *digrein*. — 21: *Garédandans*: s. 20. — H. B. bl. *usdauda*. — H. A. *filu*, B. *filaus*: s. Mt. 6, 26. — 23: *gaman*: Phm. 17. L. 5; 7. 2 C. 13, 13. (?) — H. A. *jaggavaurstva*. — H. A. *vulthaus*, v. gloriae und gloria. — 24: H. A. *frijathvos*. — *ustáiknjandans*: s. 20.

9, 1: *du*, τοῦ u. τὸ u. f. Vgl. 8, 11. *du viljan* (τοῦ θ.), 10. *viljan* (τὸ θ.) — 2: H. B. *hvépa*, A. *hvopam*: s. 10, 2. J. 11, 11. etc. — H. A. *Makidonim*, B. *Makidonnim* (s. G. 5, 15.): s. 4. u. 1, 16. etc. — H. A. *Akaja*, B. *Achaja*: wie *pascha* u. *paska*, *Zacharias* u. *Zakkarias*. — *faúrnin*: s. 8, 10. — H. B. *gavagida*, A. *usvagida*. — *managifstans*: H. B. setzt zu *izei*. — 3: H. *fauragasandida*: vgl. 5. προ ἐλθωσεν etc. — 4: *Ibái jabái*, *Μή πως*, *Ἐὰν* (πως), *Ἐὰν* f. — *Makidónneis*: s. 2. u. 1, 16. etc. — H. A. *jabbigitand*. — H. A. *unmanvjándes*. — H. A. *gaaviskonda*. — *kvithau* (λέγω und λέγομεν) *jus*. — *thizós* fehlt H. A., mufs aber nach V. 3. stehen. — *thizós hvóftuljós*, bl. in ϛDEJK. τῆς καυχήσεως (aus 11, 17). — 5: *aivlaúgjan*, männl., daher *thana faúragahaítanan* u. *thana*. — *du izvis*, πρὸς u. εἰς ὑμᾶς. — H. *manvjana*, nicht *manvjan*, wie Gr. 4, 526. verlangt wird, dem *thana* ist ταύτην (was FG g arm. Chr. fehlt) u. *manvjana visan* gehört zusammen. — H. A. *janni*. — 6: *Thatuththan* = 12, 6. — H. B. *saitth*, A. *faijith*: s. Mc. 4, 14. — *in thiutheinái*, ἐν εὐλογίᾳ DFG it Cypr., ἐπ' εὐλογίαις ϛBC Or. — *us thiutheinái*, ἐξ εὐλογίας D def Cypr., ἐπ' εὐλογίᾳ FGg copt ... Ang., ἐπ' εὐλογίαις ϛBC Or ..., ex benedictione F, de benedictionibus v. — H. A. fehlt von *náuthái* bis (*andhulei-*) *nins* in 12, 1. — *giband*, δότην: wie *frijónd*, nicht *gibandan*, sonst würde *hlafaba* stehen. — 9: H. *usvaurts*: s. 10. u. Mt. 5, 15. — 10: H. *andstaldith ... managjái* ... *gatdujás*: vgl. Mt. 5, 19. — 11: *gabignandans*: warum Lö's *gabignandané*? Vgl. 4, 18. 8, 20. — 12: *ist usfulljandó* (beinahe wie *usfulleith*): fupplebit Cypr., fupplet v. — *aviliuda* zu *aivcharistia* (11.) wie *vailakvisa* zu *aivlaúgia* (5). Vgl. *fpyreidans ... táinjóns*: Mc. 8, 8. 19. 20. — 13: *in áinf-*, bl. ἁπλότητι, g. in fimpl. Es wird durch *jah* mit *in aivaggéljón* (εἰς τὸ εὐ., f. in evangelio: s. 8, 18.) verbunden und *in áinfalthein* könnte auch als Accuf. angesehen worden sein. — 14: H. *izei*. — 15: H. *unspillidons*: s. R. 11, 33.

10, 1: *in* f. im Gr. u. L. Es folgt *in*. — *aljar visands*, ἀπών: s. 11. 13, 2. — 2: H. *bidjan*: schwerl. *bidja-n-ei*. Vgl. vielmehr *hvópa* u. *-am at* (9, 2.), *hvópam* (10, 8.), *kannja*, γνωρίζω u. *-omεν* (8, 1.), *thugkjáima* (δόξω u. *-μεν*, exiftimer u. exiftimemur: 10, 9.), *gaúviskónda* αἰσχυνθήσομαι (2 C. 10, 8.), *fneitham* (θερίσομεν, A. *fneitha*: G. 6, 9). — H. *gatraíqu* (vielleicht durch das vorhergebende *andaírth* und das folgende *trauáinai*, *thizái*. — *man* (auch *galáubjada*, *garahnjada*): s. 12, 6. — 5: *jah* f. im Gr. u. L. — *tiuhandans* (ἄγοντες DEFG it, f. ϛBCG f gg v) war nöthig, weil *in ufháufein* ungewifs blieb. Vgl. *find* (10.), *im* (12. 11, 6. etc.). — 6: *manvuba*, D. ἑτοιμῶς, d. übr. ἐν ἑτοίμῳ. — 7: *af fis filbin*: s. 3, 5. *af uns filbam*. — 8: *Aththan fvéthaih jabái*: s. L. 2, 16 (τε). Vgl. R. 8, 9. 2 C. 8, 7 (-περ). — *unfis*, ἡμῖν u. f. — *hvópam*, καυχήσομαι (s. 9. 2). — 9: *fvé thlahsjandans*, ὡς ἂν ἐκφοβεῖν ϛBG v, ἐκφοβοῦντες DE deg. arm. — *thugkjáima*, δόξωμεν u. δόξω: s. 2. — 10: *find* f. im Gr. — 11: H. *hvileikái*. — H. *sium*. — 12: *gadaúrfum*, τολμῶμεν, B. τολμῶ. — *dómjan* (ἐγκρῖναι u. κρῖναι) ... *gadómjan* (συγκρῖναι). — *unfis filbans*, bl. DE ... ἑαυτούς. — *uns*, ἑαυτούς. — *du tháim f. filb. anafilhandam*, τισιν τῶν ἑαυτοὺς συνιστάντων: s. 5, 8. — H. B. *fik fik filbans*: wie 12, 6. *áiththáu áiththáu*, E. 6, 9. *Jah jus fraújins* doppelt. — 13: Dem Gothen fehlt (wegen Wiederholung von *mitath*) οὐχ εἰς τὰ ἄμετρα (τὸ ἄμετρον DEG) καυχησό-

Digitized by Google

μεθα; doch ist *veis* im Anfange drüber geschrieben. Vgl. 4, 10. — *fairrinnandein, ἐφικέσθαι, ἀφικέσθαι,* wie 14. *fairrinnandans, ἐφ-* u. *ἀφικνούμενοι, ἐφ-* u. *ἀφικόμενοι.* — 15: H. *tnumitath,* in immenſum, bl. immenſum, *εἰς τὰ ἄμετρα;* vgl. *in uhthiudôm:* R. 10, 19. — *habam, ἔχοντες* (s. *hvôpandans*). — 16: *Ufarjáina:* vgl. *afar thata* (11, 28.), *ufar filu* (2 C. 12, 11.), *ufar mikil* (11, 5). — *framathjáim arbáidim, κόποις* (aus 15. 11, 23. 27.) st. *χανόνι = garáideinim* oder *framathjái garáideinái* (15). — 18: H. *gakusands:* s. 9, 4. 7, 5.

11, 1: *leitil:* s. 16. — 2: *aljanônds* (ζηλῶ), aemulor u. aemulans. — H. *usgaban:* R. 12, 1. *usgibanj* ob *usgabjáu?* oder *ushaban??* — *ſva* (οὕτως) f. — *jah ſviknein:* bl. ἀγνότητος, ἁγιότητος, f τῆς ἁγνότητος καὶ ἁπλότητος, ς. bl. τῆς ἁπλότητος, v. ſimplicitate, L. caſtitate. — 4: H. *ahma antharana.* = *aivaggêljô:* s. 12, 8. — H. *nemuth* (λαμβάνετε) ... *nemuth* (ἐλάβετε, FG. ἐδέξασθε). — 5: *viſandam* f. im Gr. u. L. — H. *apauslum* wie *aipisks, kaussaim, prus* (J. 18, 15.), *plus, luk,* τῶν, τῖς u. s. w. — 6: *Jah* f. gegenüber *Εἰ δὲ καὶ* u. *Εἰ καὶ.* — *im,* εἰμι DE it.v ... Or., f. ςBG v. — H. *gabairhtidaîn:* ob *gabairhtida* schw. gebeugt zu *φανερωθεὶς,* manifeſt(at)us ſum (B de ...), *φανερωθέντι* neben *φανερωθέντες* (ςDEJK...), *φανερώσαντες* (BFG ...), *φανεροσαι ἑαυτούς* etc.? — 7: *Áiththáu tôði, Ἢ* u. *Ἢ μή.* — 8: H. *vis* (st. *tvis*) wie 5, 9. *thê* st. *jaththê.* — 9: H. *Makidonai:* s. 1, 16. — H. *in alláim* (s. 6.) *unkaureinom* (st. *-im:* doch s. 12, 21. etc.): ob *unkaurô* (st. *-aba?*) oder *unkaurana* (wie 11, 16. R. 15, 8.)? — 10: *Akajê:* s. 1, 1. etc. — 12: *táujan haba:* s. J. 12, 16. 6, 25. — 14: *Niſt* (ohne ἐστιν). — 15: *Niſt* (ohne ἐστιν) + οὖν ςBG gv Or., f. D ... f.Luc.Philoſt. — *jabái* + καὶ ςBDGg, f. f v Luc.Or. — *bi* (Loch). — 16: *unfrôdana* + εἶναι (fehlt f): s. R. 15, 8. — *vaîla:* s. 1 C. 9, 1. 2. A. am R. st. πάντως. Wirkte *áiththáu* das *tháu* nach *vaîla?* — *leitil hva:* s. 11, 1. — 20: f. *áuk.* — *in arbáidái briggith, ἐπαίζεται,* extollitur; Luther „euch jemand trotzet": *ἐπηρεάζει?* — 21: *hvê hvas:* s. *hvas hva:* G. 6, 3., *hvas ... hva:* 2 C. 12, 6., *hva:* 12, 18., *hvêh:* G. 6, 12. Phl. 1, 27. — 23: *managizeim, περισσοτέρως,* neben zweimal *ufaraſſáu* (vgl. 9.) *ufta, πολλάκις* u. *πολλοῖς;* ebenso 26. 27. — 24: *áinamma vanans:* s. L. 9, 15. 25. — 27: H. *seiteina.* — 28: *arbáiths meina, ἐπισύστασις, ἐπίστασις,* inſtantia, concurſus in me. — 32: H. *damaskôn* (Δαμασκῷ) ... *damaskai* (Δαμασκηνῶν), Vgl. Cl. 4, 16. — *viljands, π. με θέλων* ςDEJK ..., *θ. π. με* FGg copt ſyrP ..., *θέλων* f. BD d e v ſyr ar arm Procov ... — 33: H. *augadauroîn.* — H. *unthathlauh:* s. 1 Th. 5, 3. — H. *handus.*

12, 1: *binah* (30. *ſkuld ist:* vgl. 9.), *δεῖ* BDEFGJ fg ſyr.ar. ..., *δὲ Δ, δὴ* ςK ... copt aeth ..., v. Si glor. oportet, Sed ſyr ... — *akei, μὲν* u. *μοι,* u. *ἀλλ'* ſyr. — *jah than, δὲ καὶ* B, *δὲ* FG .. g v copt. Dam .., *γὰρ* ςD, et f. — Mit (*andhuloi-*)*nins* tritt H. A. wieder ein. — 2: H. B. *vidvortaihun e* (aus d. folgd. *j*? G. 2, 1. das richige *bi fidvôrtaihun jêra*), H. A. hat *id.* Gleicher Fehler in G. 2, 1. — H. A. *ins.* — 5: *ni vaíht,* bl. *οὐ,* v. nihil. — 6: *hvas ... hva* (bl. *τις,* quis): s. 11, 21. — *muni:* s. 10, 2. — H. A. *aiththauaiththau.* — 7: H. A. *hnutho,* B. *hnuto:* A. a. R. *gairu.* — *meinamma, μου* FGg v ... Cypr. — *ei ni ufarhugjáu: ἵνα μὴ ὑπεραίρωμαι* ςBJK ..., f. ADEFG it v .. (wohl aus dem vorhergehenden gleichen *ἵνα μὴ ὑπεραίρωμαι,* das Wu. aber schon las. — 8: *Bi thata: Καὶ* (A Thdrt Or. Ir., f. ςBDEFG it v) *ὑπὲρ* (περὶ Or.) *τούτου,* ſuper haec, propter quod. — H. B. *frauja:* s. 11, 4. — 9: H. A. *fiukein* (ἀσθενείᾳ), B. *fiukeim,* nachher beide *fiukeim* (ἀσθενείαις) = 10. — 10: H. A. *threihslam,* B. *thleihslam.* — 11: *hvôpands,* bl. ςJ ... ſyr ... *καυχώμενος.* — *jah jabái:* s. 7, 5. — 12: H. *Aiththáu ſvéthauh, Τὰ μὲν* (tamen) ςABD EF ..., *ἀλλὰ* (st. *ἀλλ' ἤ*) FG. *Aththan ſvéthauh* ist sonst *πλήν:* L. 11, 37. Phl. 3, 26. R. 9, 6.; vgl. aber 2 C. 10, 8. Oder *Vo's Thanuh??* — H. A. *apaustaul us.* — 13: H. AB. *thize.* — 14: H. A. *junni.* — *k. tvis, ὑμῶν, ὑμᾶς* (f. AB .. aeth Dam). — *fadreinam:* s. Cl. 3, 10. 1 Tm. 8, 4. 2 Tm. 1, 3. 3, 2. — 15: H. B. *gabaurjaba,* A. *lathaleiko,* a. R. aber *gabaurjaba:* s. 9. — H. A. *mins,* B. *mins:* s. 3, 13. — 16: H. AB. *sai* (st. *fiai*) *nu:* letztres wohl nur durch das falsche

Digitized by Google

sai hervorgerufen. — *dustô* f. im Gr. u. L. Sieh 20. — 18: *timma* f. im Gr. — *ibái hva*: s. 11, 21. — H. B. *laustim* (oder *llustim*?). — 19: *Aftra*, *Πάλιν* DEJK . . ., *Πάλαι* ABFG . . ν . . — H. A. *thuleith*. — H. A. *sunjoma*, B. *sunjodama*. — *thatuththan*: s. 9, 6. — 20: *mik* f. im Gr. u. L. — *thwaírheins*, ϛBDE FGJK it ν. *ἔρεις*, A . . ſyr arm Chr Thph . . *ἔρις*. — *aljan*, ABDFG . . . ſyr arm Dam. *ζῆλος*, ϛDEJK . . . it ν. *ζῆλοι*. Vgl. G. 5, 20. — H. B. *hafsteis* (*b*)*ifaih'a*, *usfvalleinos*: vgl. R. 13, 13. Sk. IV, 26. — 21: *kvimandan mik*, ϛDEJK . . *ελθόντα με*, ABFGg . . . *ἐλθόντος μου*. — H. A. *janni*. — *thôei gatavidêdun*: Cypr. in immunditiis quas fecerunt et fornicationibus et libidinibus'; *ἃ ἔπραξαν* später (ϛABDEFG it ν). — H. B. *aglaiteino*, A. *aglaitja* (wie R. 13, 13.): *ἀσελγείᾳ*, Cypr. libidinibus, Fv. impudicitia. Vgl. *unkaúreinôm*: 11, 9. zu den Genitiven auf *-einô* (7, 1. 10, 6. 12, 7. Phl. 2, 1. 4, 8. u. 2 C. 1, 3?)? Dative auf *-m*: 11, 25. 3, 7. E. 2, 15.; Accuſative auf *-ins*: 12, 1. Mc. 2, 7. Vgl. 2 C. 4, 4.

13, 1: *Thridjô thata*: s. 12, 14. — H. A. *jaththrije*. — H. B. *gastandai*, A. *gastandith*. — 2: *aljathrô*: s. 10. 10, 1. 11. Phl. 1, 27. — *aftra f.*, bl. *προλέγω* (wohl aus dem späteren *aftra ni fr.*). — *mêlja*, *γράψω* bl. in ϛDEJK . . . — 3: H. A. *sokeithis*: s. 3, 2. — H. B. *siukeith*, A. *siukith*: s. 4. *fiukam*. — 4: H. B. *Áththan jabái*, A. *jabái jah*: *Καὶ γὰρ εἰ*, *Εἰ γὰρ καὶ*, *Εἰ καὶ*, *Καὶ γὰρ*: s. 10, 8. 7, 5. 12, 12. G. 3, 2. — H. B. f. *veis*. — 5: *Ísvis silbans* (*Ἑαυτοὺς*) . . . *silbans ísvis* (*ἑαυτοὺς*). — H. B. *fragith*. — H. B. *thauh*, A. *thau*. — *ist*, *ἐστιν* ϛAG it ν Thph., f. BD, *οἰκεῖ* copt.Hier. — H. B. *ibai*, A. *nibai*. — 6: *ei* . . . *thatei*, H. A. *thatei* . . . *ei*. — H. A. *sium*. — 7: H. A. (äus 6. 5. u. nachher) *ni ei veis ungakusanai*. — *tth*, H. B. *ei*. — H. B. f. *své*. — H. B. *thugkjaima* (Wiederholung des kurz vorhergehenden, nur passend ohne *své*) st. *fijáima*, *ὦμεν*, ſumus. — 9: H. A. *siuth*. — 10: H. A. *hardaba* (gegen Mt. 8, 6.) wie *glaggvaba* (L. 15, 8. gegen L. 1, 3). — H. A. *janni*. — 11: *Thata anthar*: s. 1 C. 1, 16. etc. — H. B. f. (wegen *fijáith*) *gathrafstidái fijáith*. — *thata* fiel wol wegen *fijaith* aus (vgl. R. 10, 12. E. 6, 9. Phl. 3, 16). *Sama*, *εἷς* ohne Artikel: Mc. 10, 8. L. 17, 34. E. 2, 14. — *táujandans fijáith*, etwas anders als *táujáith*. Vgl. 2 C. 9, 12. — H. A. *frijathvos*. — H. *gavairtheis*. — 12: *Góljáith*: 1 C. 16, 20. *gôleith*. — 13: H. A. f. *unsaris*, wie den meisten griech. H. — H. A. *frijathva*. — H. *gaman* (für *κοινωνία*: s. 8, 22.); viell. *gamainduths* (6, 14. 9, 13. Phl. 2, 1. 3, 10. 1 C. 10, 16.) oder *gamainei* (8, 4. G. 2, 9.); oder gab es ein *gamani* (*gamanʼ ahmins*)? — *Amén*, bl. ϛDEK . . . —

Unterſchrift: *ustáuh*, *ἐπληρώθη* u. *ἐτελέσθη*, explicit. — H. A. *Kaurinthaium*: s. Ueberſchrift. — *anthara* = *.β.*, *δεύτερα*. — *mélith ist* wie unter R. 16, 1.; *mélida ist*: 1 C. 16. — *us Filipipái Makidônáis* = ϛ.

GALATER (ohne Ueberſchrift).

In H. B.: 1, 1-7. 20-24. 2, 1-17. 4, 19.-6, 18.; H. A.: 1, 22-24. 2, 1-8. 17-3, 7. 27-29. 4, 1-23.

1, 1: H. *tzé*: s. 4. — 4: H. *anavairthin*: s. R. 8, 38. 1 C. 7, 26. — 5: *du áivam* + *τῶν αἰώνων* (*áivamaivemen*). — 6: H. *svasve* (durch *svasprauto* herbeigeführt): — 21: *Saúrais* (*Συρίας*) *j. Kilikiáis* (*Κιλικίας*): s. 1 C. 16, 19. etc. Vgl. *Kyreinaius*. Ob *Saurîais* u. *Kilikeia*(*i*)*s*? oder *Kilikijáis* nach *Antiókjái* (2, 11.)? — 22: Mit *unkunths* beginnt H. A. — 23: *Thatainei*, *Μόνον δὲ* (*Ἰθthatainei*? *Thataineithan*?). — 24: H. B. *melidedun*.

2, 1: H. A. *Thathroh*. — H. A. *fidvortaihune* (*é* ausgekratzt) *jera*, H. B. *.d'i.* (st. *i d.*): s. 2 C. 12, 2. — *mith mis* liegt in *συμπαραλαβὼν*. — 2: *Uzuththanddjá*: s. Mc. 14, 44. etc. — *usfôk* (*ἀνεθέμην*, *ἀνεβαλόμην*, expoſui, contuli cum): ob *usfatida*? s. Mc. 12, 1. 19. L. 10, 2. (*ἐκβάλλειν*). 17, 6. 20, 9. Cl. 1, 17. Sk. II, 21. — *in thiudôm*, H. A. *thiudôs* (= 8., 9. *du th.*). — 3: *bimáitan*: s. 6, 12. 13. — 4: H. A. *thizei* (= 8. B). — H. A. *freijhals*: s. 2 C. 3, 17. — *gathiváidêdeina*: *κατασουλεύσωσιν* BFG . . . ν., *-σουσιν* ABCDE, *-σωνται* K . . . Chr. Thdrt., *-σονται* J . . . — 5: H. A. *nih*, B. *ni*: vor *hveilôhun*. — H. B. *hveilohum*. — *gakunthêdum ufhnáivein* (nicht *-ái* wegen *τῇ ὑποταγῇ*, nämlich *εἴξαμεν*; es folgt *ei*): s. *gakunnun fik*: 1 C. 15, 28

Digitized by Google

(*faúra twnna, thamma*, woffür hier *thaîm, oîç* steht). — *gaſtandái*: H. A. a. R. *thaírhviſái*: s. Phl. 1, 25. etc. — 6: H. B. *vulthris*, A. *vulthr ais*: vgl. 1 C. 13, 3. *ni vaíht bôkôs* etc. *Vulthrs* (wie *hlutrs, báitrs, fnutrs, abrs, láuskvithrs, Tudri gens, Tungri* etc.), davon *vulthrizans*: Mt. 6, 26., gehört ohne Zweifel zu *vulthus, vulthags*. — H. B. *andsitith* (vgl. 1 C. 10, 27. Sk. VIII, 9.), A. *andsit aith* (s. 5, 10. etc.), a. R. *nimith* (λαμβάνει). — 7: *gaſaíhvandans, ἰδόντες*, C . . . *εἰδότες*. — H. A. *vithratho*, B. *vithrávairtho*. — 8: H. B. *vaurstveigutavida* (s. 2 C. 3, 2. 13, 3. 18, 1.): viell. *vaurstv gatavida*? Am R. *vaurhta*. — H. A. *paitr u*. — H. A. bricht mit *thiudos* ab. — 9: *Paítrus jah Iakôbus*, DEFG it v . . . *Πέτρος κ. Ἰακωβος*, ϛBC Or . . . *Ἰάκ. κ. Κηφᾶς* (s. 11). — 10: H. *thizei* = 4. A. — *gamuneima, μνημονεύωμεν* u. *-ομεν*. — *thatei* + *καὶ*. — 11: H. *Antiokjai* st. *Antiaúkjái*. — H. *gat h arhiths* (vgl. 2 C. 8, 4. Mc. 2, 9. L. 5, 11. etc.): s. Mt. 27, 16. Cl. 2, 15. Sk. IV, 25. — 12: *kvémun, ἦλθον* u. *-εν*, Or. *ἐλθόντος Ἰακώβου*. — H. *ogans*: s. Mc. 12, 24. 2 C. 7, 6. E. 2, 16.; dagegen L. 10, 2. 2 C. 9, 4. 10, 18. — 13: *jah* (*thái*), *καὶ*: ϛACDEFGH it, ohne *καὶ* B v copt Or. — *jah* (*Barn.*), *καὶ*. — 14: H. *Ake*. — H. *baidis*. — 15: H. *raihtis* (st. *viſtái*), bl. im Armenischen. — *viſandans*: durch *vitandans* in 16.? vgl. E. 2, 5. (oder ds st. *viſtái*?): s. 4, 8. E. 2, 3. — 16: *in Chriſtau Iêſua, εἰς Χρ. Ἰ.* (*Chriſtu Iêſu*). — H. *garaihts*: wie im Anfange des Satzes oder aus *is*. — 17: H. A. setzt nach *jabái* fort. — H. B. bricht nach *dômjáindáu* ab. — *thannuh, ἄρα*: s. G. 5, 11. Mc. 4, 41. L. 18, 8 (bl. *-u*). Vgl. R. 10, 17. 2 C. 5, 15. 6, 3. etc. — 18: H. *missatawjandin*. — 20: H. *tth liba.nu ni th. tk, tth* . . . — H. *sunus*. — 21: *áiththáu jah, ἄρα*: 1 C. 15, 14. *fvaré tháu jah*. Vgl. 1 C. 9, 2. —

3, 1: *Ô*: s. L. 9, 41. etc. — *afhugida: ἐβάσκανεν*, fascinavit: *afáugida*? *afrunáida*? *afhunida* (nach Mc. 10, 24.)?? — *fijái ni ufháusjan, τῇ ἀληθείᾳ μὴ πείθεσθαι* (aus 5, 7.) DEJK . . . v. aeth . . ., f. ABDEFG . . . it v; Hier. 7, 418 c sagt (licet et graeca exemplaria hoc errore confusa sint: 7, 487 a): Legitur in quibusdam codicibus ‚quis vos fascinavit non credere veritati?' sed hoc quia in exemplaribus Adamantii non habetur omissum. — 3: H. *unfrothans*. — 4: *Aththan jabái fvarê*: s. 13, 4. etc. u. L. 18, 5. — 6: *Sv. jah*, bl. *Καθὼς*. — 28: H. *ainsijuth, εἷς* u. *ἓν* (f. A v): vgl. J. 10, 30. 17, 22. etc. — 29: *thanmu, ἄρα* + *οὖν* DFG, — *jabbi, καὶ κατὰ* u. bl. *κατὰ*. — *gaháitam, ἐπαγγελίαν*: s. 2 Tm. 1, 1. 4, 8., G. 4, 22. 28. E. 1, 13. 3, 6. R. 9, 4. 8. 9. 11, 8. 2 C. 1, 20. 7, 1. — H. A. *abrjans*.

4, 1: H. *undvaihtiusiza* (potior): *οὐδὲν διαφέρει* (ahd. zioriro)? s. 2, 6. etc. — 3: *uf ſtabim*, a. R. *uf tuggiam*: Augustin braucht ‚elementa mundi' für *afira*. — 5: H. *usbaubtedi*: C. hatte gedruckt *usbauhtidedi* wie *mahtidedun*. s. 2 C. 3, 7. etc. Vgl. G. 4, 11. L. 14, 29. — *jus* (vor *junjus*) f. im Gr. u. L. — *guths, θεοῦ* DEFG it . . ., f. ABC v. — *guth: θεὸς* f. B. — *tsvara: ὑμῶν* BDEJK . . ., *ἡμῶν* ACDFG . . . — 7: Vor *thandê funus* ist ausgelassen *ak*(*ei*) *funus, ith*: s. R. 9, 15. etc. — 8: *gutha*, J. 10, 34. *guda*. — 9: *Ith nu ſái, Νῦν δὲ, Νυνὶ δὲ*: s. R. 7, 6. etc. — 10: *mêndthum jah mêlam* alliterierend. — 11: H. *arbaidedidjau*. — 12: H. *Aththan* (f. im Gr. u. L.) gehört zu 13. (obgl. hier *δὲ* auch f. in DFG . . . it . . .) wie L. 3, 17. 18 (*Ei*). E. 3, 18 (*Ei*). — 13: *fiuhsin*, H. A. a. R. *unmaht*. — 14: *fráſtubjái* + *ὑμῶν* ABCDG . . . it copt ſyr . . ., *μου* ϛDEJK . . ., f. C . . . — 14: H. *aggelus*: s. L. 3, 13. — 15: *vas, ἦν* ϛDEK. — *jabái mahtsig vêſi*: s. Mc. 13, 22. etc. — 16: *Ith nu ſvê, Ὥστε* (*Ὡς δὲ*?): *Ith* ist vs: J. 6, 18. Oder *Ik, ἐγὼ* DEFG it copt. — 18: *ist* f. im Gr. u. L. — 19: Mit *thanzei* tritt H. B. wieder ein. — *gabaírhtjáidáu, φανερωθῇ* aeth., d. übr. *μορφωθῇ*. H. A. a. R. *d*(*u*)*landjai gafriſah*(*t*)*nai*[*m*]: wohl *du landjai gafriſahtnai in* (*tzvis*). *Ludja* od. *ludi, πρόσωπον*: Mt. 6, 17. Vgl. Phl. 2, 8. — H. B. *Chriſtaus*. — 21: *nis háuſeith, οὐκ ἀκούετε* (ABCFJK . . Or. Hil . .). H. A. a. R. *niu ussuggvuth, οὐκ ἀναγινώσκετε* (DEFG it v copt ſäh arm Or Cyr.). — 22: *tvans ſununs* = L. 15, 11. — 23: Mit *leika* hört H. A. auf. — *gaháita, ἐπαγγελίας* (= 28): s. 3, 29. — 24: H. *Thatei sind* (*Ἅτινα ἐστιν, quae sunt*)

Digitized by Google

aljaleikaidos (aliter placentes!) st. *aljaleikôdôs*: die Mehrzahl durch das folg. *thôs*, αὗται (FG. αὗτα). — H. *seinaitn*: s. 26. — 25: H. *Soina fairguni*: τὸ γὰρ Σινᾶ CFG . . . g v aeth arm Cyr . . . Epipl., ς. τὸ γὰρ, τὸ γὰρ Ἄγαρ Σ. JK . . . fyr . . . , τὸ δὲ ἄγαρ σινᾶ ϛADE . . . copt.Cyr., ohne σινα de . . . , ohne τὸ γὰρ CF, τὸ ἄγαρ B: entweder entstand γὰρ aus ἄγαρ oder umgekehrt. — H. *Arabia*, nicht *-ai-* s. L. 2, 2. etc. — H. *gamarkothisai*, ἡ συνστοιχοῦσα DFG it v, συστοιχεῖ (δὲ) ϛABC, qui (mons) conjunctus est v. — *tth*, δὲ ϛDEJK . . fyr . . , γὰρ ABCDFG . . it Cyr Or Aug., et v fl v fyr Hier Aug Hil. — 27: H. *auihjos*. — H. *thau*, C. *than*: wie noch öfter. — 28: H. *bi taki sgahaita*: anders verstanden als der griech. Text. Sieh J. 8, 34. etc. — 29: *svah jah ns*: vgl. 6, 7. *thatuh jah*. Sieh auch J. 18, 26: *jah*. — 30: *thizái*, Α . . . ταύτην. — 31: *Thannu us*, Διὸ οὖν u. bl. *Διό*.

δ, 1: *Thannei*, Ἡ u. Τῇ: ϛCJK . . . fl v. τῇ ἐλ. οὖν, copt.Chr. τῇ γὰρ ἐλ. — H. *ni*, καὶ μὴ, et nolite. — 2: *bimáitith* (*tuis?*): vgl. 1 C. 15, 29. — 3: *veitvôdjus* + πάλιν ϛABC v, f. DFG it . . . Chr.Thph . . . — H. B. *hvamne*: s. Mc. 15, 6. — 4: *garaihtans kvithith tuis*: vgl. L. 18, 14. — 6: H. *sunus*: s. E. 5, 24. — 8: H. *gak(un)ds*, πεισμονὴ, persuasio: *garunds? garunains?* s. 3, 1. — H. A. *-laihondin*, B. *laihodin*. — 9: H. B. *beistis*, A. *beitis*. — *distairith*, δολοῖ DE v de Luc., ζυμοῖ (= *gabeifteith*) ϛABCGg: vgl. 1 C. 5, 6. — 10: Ἐν, Ἐγὼ u. Ἐγὼ δὲ u. γὰρ. — H. *sabairaith* (δ, 5. *bairith*): ob *gabairith*? s. 1 Th. 4, 14: *tiuhaith*, Cl. 3, 15. *fvignaith*. (Vgl. aber auch *antfitaith* G. 2, 6. A., *thugkith* G. 6, 3. A., *finkeith* 2 C. 13, 3. B., *aflageith* Cl. 3, 8., *báuith* 1 Tm. 6, 13. 2 Tm. 1, 15. R. 7, 18., *usthuhida* 2 Tm. 3, 11.) Anders wohl *bairáith* G. 6, 2., vgl. E. 4, 27. — 11: H. *gatauranst* (*marseins*): sonst *gabundans tst* (R. 7, 2.), *gafulgans tst* (Cl. 3, 3.), *gibans tst* (R. 7, 3. E. 3, 2. 2 Tm. 1, 9.), *atgibans tst* (2 C. 12, 7. E. 4, 7). Dagegen *kvithuh* (L. 9, 27.), *nim' uh* (Mc. 2, 11.), *hasj'uh* (1 C. 11, 2.), *tddj'uh* (L. 7, 6. J. 18, 3.), *visj'uh* (J. 6, 64. 18, 2.); dagegen wieder *viljau'ththan* (1 C. 13, 3.), *hva-uh* (1 C. 4, 17.), *hvô-uh* (2 C. 6, 15. 16). Wieder *hnilein* (E. 1, 18.), *frijôd'uh* (J. 11, 1.), *bandvid'uh* (J. 13, 24.) und *gaveisôth' unsara* (L. 1, 78: ἐπισκέψατο, freil. auch B. ἐπισκέψεται). Ob ähnlich *ufarasfith' ist* (1 Tm. 1, 14.), *gatarnith' ist funja* (1 Tm. 6, 5.), *mélith' ist* unter R. (freilich Punkt vorher) u. 2 C. (1 C. *mélida ist*); vielleicht selbst *kannith' vêfi* (*handuge*: E. 3, 10). Vgl. 1 C. 16, 13. etc. — Sicher wieder *andanêm' in* (1 Tm. 2, 3.), *leik' u(h*: E. 1, 18.), *bimáit'* (Phl. 3, 5.), *gulth'* (1 Tm. 2, 9.), *fráiv' is* (L. 1, 55; dagegen *fráiva ana*: Mc. 4, 26.), viell. auch *afar' Abijins* (L. 1, 5.), *all' uf-* (E. 1, 22). Vgl. *than' Abraham* (L. 16, 23; dagegen *barma Abrah.* 22., *thamma áiva*, *thamma anavairthin*: E. 1, 21. etc.), *than'uh* (Phl. 2, 23.), *antharan'uh* (L. 1, 19. 20. Mt. 11, 3.), *imm'uh* (R. 11, 36. E. 3, 21.), *that'uh* (Mt. 27, 44. etc.), *thamm'ei* (L. 15, 1.) u. s. w. — 12: *usmáitiindáu*, ἀποκόψωνται u. -ονται. — 13: *lathôdái fijuth* = E. 4, 1. — *leikis*, τῆς σαρκός D . . . d e f v copt . . . , τῇ σαρκί ϛABCGg. — *táujáith*, ὅθεν ϛFG, detis v, f. ϛABC Gg. — *in friathvôs*, διὰ τῆς ἀγαπῆς und τῇ ἀγαπῇ. — *ahmins*, τοῦ πνεύματος DEFG . . . it v copt . . . , f. ϛABC . . . — 14: *in tuis*, ἐν ὑμῖν DEFG it . . . , fehlt ϛABC v. — 15: H. *fairrinoth*, f. inaccusatis (wie 2 Cr. 8, 20. 2 Tm. 3, 3.), st. κατεσθίετε, comeditis, devoratis. — 16: *ei* f. im Gr. u. L. — 17: Mit *tth* tritt H. A. wieder ein. — *us*, δὲ u. γὰρ. — 19: *hôrinassus*, *kalkinassus*, μοιχεια(ι) πορνεια(ι), ABC. bl. πορνεία: Hieron. 6, 510a: ‚in latinis codicibus adulterium quoque et impudicitia et homicidia in hoc catalogo vitiorum scripta referuntur; sed sciendum non plus quam quindecim carnis opera nominata.' — *unhráinitha*, ἀκαθαρσία u. *-lai*; *agláitei*, ἀσέλγεια u. *-elai*. — 20: *galiugagudê skalkinassus*, εἰδωλολατρεία u. *-lai*. — *lubjaleisei*, φαρμακεία u. *-elai*; dazu homicidia: Cypr. — *háifsteis* (so lies), ἔρεις ϛCEFG . . . it v . . . , ἔρις ABD: s. 1 Tm. 6, 4. — *áljan*, ζῆλος BDEFG . ., ζήλους G, ζῆλοι ϛCDJK it v . . . Sieh 2 C. 12, 20. etc. — *hatiza*, θυμοὶ, Ir. ira. — *jiukôs*, ἐριθεῖαι, irritationes, rixae v Luc., aemulationes, animositates irrationales Ir., animositates, provocationes, simultates Cypr. — H. B. *twistasseis*, A. *twistasseis*:

Digitized by Google

s. 2 C. 2, 13. — *birôdeinôs* (obtrectationes, fuſurrationes: aus 2 C. 12, 20.) f. im Gr. u. L. — 21: *neitha, maúrthra, φθόνοι, φόνοι* (das B.Ir.Cypr.Hier. f.): s. 1 Tm. 6, 4. — *drugkaneins*: s. R. 13, 13. — H. *faurkvitha . . . faur akvath.* — *fvé ju, καθὼς καὶ* u. bl. *καθὼς.* — *fvaleik táujandans*, C. *ta táujandans* (B): ob *fvaleikata t.* (??) oder *fvêleik gat.*? — 22: H. A. *frijathva.* — H. A. *fahe ds.* — 23: *fviknei, ἀγνεία* DEFG it v . . ., f. ϛABC v. — 24: *find*, ſunt v g, *ἔντες* G, f. ϛ . . . — *fein, αὐτῶν* FG g v Cypr., f. ϛABCD f Hier.Or. — *gaggam: gaggáima?* — *flâutandans*: s. *flâutjan*: 1 C. 13, 4. — *miſſô . . . miſſô* u. *flâutandans uns miſſô, ushaitandans uns miſſô . . .*? vgl. 15. oder fehlt *uns* wegen *vairtháima*? s. R. 13, 8. G. 6, 2. etc.

6, 1: H. B. *atsaihvands*, A. *andsaihvands.* — H. B. *tbai*, A. *tba*: s. 2 C. 2, 2. — 3: H. A. *thugkith*: s. 2 C. 13, 3. — *hvas hva*: s. 2 C. 11, 21. — *ni vaiht*: s. 15. 1 C. 10, 19. etc. — *fraihjamarseins ïſt*, H. A. a. R. *sik silban uslutonds ist*: s. T. 1, 10. — 4: *ni in*, H. A. f. *ni.* — 5: H. B. *baurthein*, A. *baurein.* — 6: In H. A. scheint nach *gôdáim* noch *ïs* nachzufolgen. — 7: H. A. *saijith*: s. 8. — H. A. *thata.* — 8: H. A. *faijith*: s. 7. — *in leika, τῇ σάρκι* u. *εἰς τὴν σάρκα.* — *jah* f. im Gr. u. L. — 9: *at mêl fvêfata*: s. Mc. 12, 2. — H. B. *sneitham*, A. *sneitha* (es folgt *ni*). — 10: *vaúrkjam, ἐργαζώμεθα* und *-όμεθα. — fvêſans galáubeinái, πίστεως*: es folgt *s*; doch s. zu J. 8, 34. — 11: *ïzvis gamêlida* (*ὑμῖν ἔγραψα* DG it), H. A. *gamêlida ïzvis* (ſcripſi vobis v). — 12: *ſamjan ſis*: s. Cl. 3, 22. — *ei hvêh*: s. Phl. 1; 27. — H. B. *vrakja*, A. *vraka* (= Mc. 10, 30: *vrakôm*). — 13: H. A. *Nit h than.* — H. A. *ïze*: s. E. 2, 17. Mc. 9, 1. L. 8, 15. — *hvôpáina: καυχήσωνται* u. *-ονται.* — 14: *ni . . . in ni vaihtái*: s. 15. — H. B. *fairhvaus.* — 15: *nih* (*οὔτε*) . . . *ni vaíht ïſt*: s. 14. 6, 3. — H. *ni faurafilli.* — 17: *fráujins unſaris, κυρίου ἡμῶν* DG g, *κυρίου* ϛCDEJK f v, f. ABC . . . v aeth arr arm.

Unterſchrift: *usstáuh, ἐπληρώθη, ἐτελέσθη*, explicit. — *ἀπὸ Ῥώμης* und *Ἐφέσου* etc.

EPHESER.

Ueberſchrift aus H. A. — *anaſtâdeith, ἄρχεται* DEFG fg.

1, 4: H. B. *unsis*, A. *uns.* — *veis*, f. H. A.: s. 12, 18. 4, 22. — *in friathvai*, wie in ϛ . . . zu V. 4., andre zu 5. Vgl. E. 4, 2. — H. A. *frijathvai.* — 5: H. B. *in imma* (in ipſo Hil.), H. A. *ina.* — 6: *in thisaiei, ἐν ᾗ* u. *ἧς*: s. 2, 4. J. 17, 26. — *ſunáus ſeinamma, υἱῷ αὐτοῦ* DEFG it v. . . ., f. ϛAB; Hieron. 7, 552 c: nec putandum, quod in latinis codicibus habetur ſcriptum eſſe ‚in dilecto filio ſuo', ſed ſimpliciter ‚in dilecto'. — 7: H. verrenkt den Vers (2 Zeilen mischend): *Ïn th. h. faúrbauht fralêt fravaúrhtê thairh blôth is bi gabein vultháus anſtáis is. — vultháus* kam aus 12. 14. 18. 17. 3, 7. 15. Cl. 1, 27. — 9: *Kannjan st. Du k., γνωρίσαι* FG . . . it v . . . Hil . . ., *γνωρίσας* (*Kannjands*) ϛABDE. — H. *bi viljin ſaei fauragaleikaida imma*, H. A. a. R. *ana leikainai thoei garaidida in imma*: leicht möglich, daſs *viljinsaei* nur Wiederholung von *viljins(s)einis* war. Sieh 11. *bi viljin guths.* — 10: *usfulljan*, inſtaurare, *ἀνακεφαλαιώσασθαι*, Lu. 1545 ‚das alle ding zuſammen verfaſſet werden', 1546 ‚unter ein Haupt'. — H. A. *tho . . . jaththo*, B. *tho . . . jah* (ohne *thô*). — 11: *jah* fehlt (vor *hláuts*). — *guths, θεοῦ* DEFG it v . . ., f. ϛAB v. — *alla in allâim* (aus 23. *πάντα ἐν πᾶσιν*), bl. *τὰ πάντα ἐν-εργοῦντες.* — 13: H. A. *sunjus*: s. Mc. 3, 17. — *thammei, ἐν ᾧ* (*καὶ* ϛAB v). Anders *thammei, ὅτι.* — 14: H. B. *Îzei*, A. *Saei.* — H. AB. *arbjos*: s. 18. — *gafreideinais*: H. A. a. R. *ganistais* (aus 13). — 15: H. A. *frijathva.* — H. *gamund*: ohne *ïzvara*, weil in *ïzvêra* (3. B. *faúr ïzvis*) kurz vorhergeht; es f. *ὑμῶν* auch ABD . . . de Hil. — 18: H. B. *inliuhitida.* — *hva* (*τί* u. *τίς*): s. 19. 4, 4. 1 Th. 2, 19. etc. — *vêns laithnáis*: vgl. *vêns garaihteins*: 5, 5. — H. *hvileiku* (nicht *hvileika*): entw. *hvileik-u(h), τίς* ϛDEJK . . ., oder *hvileik-u(h), τί* FG flav. — 19: *hva*: s. 18. — H. B. *ums* (*ἡμᾶς* ϛAB v), H. A. *ïzvis* (*ὑμᾶς* DFG fg . . .). — 20: *Thatei* (*vaúrſtv*), *Ἣν* (*ἐνεργείαν*). — *himinam, οὐρανοῖς* B . . . Hil., *ἐπουρανίοις* ϛADG it v. — 22: H. B. *all*, A. *alla* (*πάντα*, omnia). — *ufar alla* (*ὑπὲρ πάντα*) *alklêjôn*

Digitized by Google

(τῇ ἐκκλησίᾳ; omnia ecclesiae ist auch ungewifs), -es folgt *ize*.

2, 2: H. B. *fairhvaus*, A. *aivis*. — H. B. *sumum*. — 3: *viljans*, voluntates, f F. volu p tates, A. a. R. *lustuns* (das kurz vorhergeht). Vgl. 2 Tm. 3, 4. — H. B. *visum*. — *vistái*: s. G. 4, 8. 2, 15. — H. B. *hatis*^{t} (wohl *hatisis*) od. *hati*^{zs} (d. i. *hatizis*), H. A. *hatiz*.- u. a. R. *us sateinai urrugkai* (*ur runea*, ab origine? natura? so dafs *usfateinái*, φύσει?). Vgl. G. 5, 20. — 4: H. B. *gabeigs*, A. *gabigs*. — H. AB. *frijathvos*. — *is* fehlt, wie auch DFG it . . . — *in thizáiei*: s. J. 17, 26. u. E. 1, 6. — *mithgakv. uns*, nos F it Hil., f. sonst. — *in Chr.*, *ἐν τῷ Χρ.* (auch ohne *ἐν*), in, cum, simul cum. — H. A. *fijuth* (*ἔστε*), B. *fijum* (*ἔσμεν* DE F f): s. 8. — 6: H. A. *mithurraisida jah mithgafatida* (auf. *συνεζωοποίησεν* in 5. bezogen), B. *mithurraisidai jah mithgafatidai* (es folgt *in*). — 7: H. A. *aldatim*: s. 3, 5. Vgl. Cl. 1, 26. Mt. 6. 13. etc. — 8: H. A. *fiuth*: s. 5. — *ak* (FL . . . enim) *g. g. ist* (eft v). — 10: *Ak*, *γὰρ*: ob *Is auk*? — H. A. *sium*. — *gôdáim*: H. A. a. R. *thiutheigaim*. — *vêfuth* (eratis g F) f. im Gr. — H. B. *in leika vêfuth*, A. *vêfuth in leika*. — H. A. *thai namnidans*, B. bl. *namnidans*. — *unbimáitanái*: *ἀκροβυστία*, praeputium: s. nachher *bimáit*. Phl. 3, 2. — *fram thizái namnidôn* (wie 3, 7. *thizái gibanôn* . . . *gibái*), nicht eigentl. *thiudái*; im Gr. *ὑπὸ τῆς λεγομένης*, ab ea quae dicitur, was zu *ἕδνη* (*thiadôs*) nicht paſst. Sieh R. 9, 25. — *bimáit*, *περιτομῆς* (circumcisio): s. Mt. 3, 16. etc. — *handuvaúrhi* (s. zu *bimáit*). — 12: *than* f. im Gr. u. L. Stand viell. gar *vesuthuththan*? — H. B. *inuh*, A. *inu*. — H. *Χαῦ*. — *gaháitid trûsteis*: *διαθήκη* ist R. 9, 4. *triggvôs* neben *gaháita* (*ἐπαγγελίαι*). — 16: H. B. *afslahans*: s. G. 2, 12. etc. — 17: *juzei f. . . izei n.*: s. R. 12, 2. etc. — H. A. *ize*: s. G. 6, 13. etc. — 19: *Sai nu*, *Ἄρα οὖν* u. bl. *Ἄρα*. — H. A. f. *ju* vor *ni* (*οὐκετι*). — H. *Aljakonjai*. — 20: Mit *Anatimridái* bricht H. A. ab.

3, 1: *In thizôzei vaihtáis*: s. T. 1, 5. Vgl. E. 5, 6: *thôei*, 2 C. 12, 8: *bi thatei*, Mt. 27, 46: *thatei ist*. — 2: *guths anstáis*, *τῆς τοῦ θεοῦ χ.* (= *αὐτοῦ* A, fehlt andern) DEFG it., viele *τῆς χ. τ. θ.* — 6: *gahaitists*, *αὐτοῦ* ϛDEFGJK . . . v, f. ABCD . . . — 7: *ik*, F. ego, f. im Gr. *thizái gibanôn*, *τὴν δοθεῖσαν* (auf *gibái*, *δωρεᾶν*), *τῆς δοθείσης* (auf *χάριτος*). — 8: C. *undarleiþin*, was als *undarleikin*, selbst *undarlêgjin* gedeutet worden ist; *undarâistin* nach 4, 9. — *thizê*, *τῶν* ϛB . . . Thdrt. Thph. — 10: *kannith* st. *kannida*? s. zu G. 5, 11. — *managfalthô*, H. A. *filusaihu*, a. R. *managna*(*ndei*) *managei* (st. *handugei* verschrieben, oder st. *managduths*?). Ob übrigens *ſô filusaihô*? — 12: H. B. *baíthein jah aigagg*, *παρρησίαν καὶ προσαγωγὴν*, *προσαγωγὴν καὶ τὴν παρρησίαν ἐν τῷ ἐλευθερωθῆναι*, f fügt zu et libertatem, daher H. A. *freihals*. — 13: *In thizê*: s. 4, 8. — *usgrudjans*: s. 18, 1. etc. — *faúr izvis* = *in izvara*: 1, 16. — 15: *himina*, *οὐρανῷ* u. *οὐρανοῖς*. — 16: *gafvinthnan*, H. A. *insvinthjan th. a. f. innuman m.* — *innuma*: s. C. 1, 29. — 18: H. *Ei* gehört vor *mageith*: vgl. G. 4, 12. etc. — H. A. *frijathvai*. — H. *gavaurhtai*. — *hvasijai*, *τι* (nicht *hvas!*), v. ſit, f. im Gr. — H. A. *jallaggei*. — 19: *Kunnan*, *Γνῶναί τε* ϛABC it v, *τε* f. DG: s. L. 2, 16. etc. Lu. übersetzte erst: ‚auch erkennen die liebe Chriſti, die doch alle erkenntnis vbertrifft', 1545: ‚das Chriſtum lieb haben, vil beſſer iſt, denn alles wiſſen'. — H. A. *frijathva*. — H. A. *fulnaith*. — H. A. *in*, B. *du allái fullôn*. — 20: H. A. *bidjan*. — 21: H. A. *Imnuh*: s. R. 11, 36. — *in aikkl. jn Chr. Iu* (*ἐν τῇ ἐκκλ.* [*καὶ*] *ἐν Χρ. Ἰ.*), H. A. *in Χαῦ Ἰ. in aikkl.* (*ἐν Χρ. Ἰ.* [*καὶ*] *ἐν τῇ ἐκκλ.*).

4, 1: H. A. *siuth*. — 2: H. A. *frijathvai*: La. las *ἐν ἀγάπῃ Σπουδ.*, Ti. liest *ἐν ἀγάπῃ*, *Σπ.* Sieh 1, 4. — 3: H. *gavairtheis*. — 4: *fvafvê*, *καθὼς καὶ* (*καὶ* f. B . . . v . . .): s. 4, 32. — 6: *faei* (*ὅ*, qui) ohne *ist*: ob *sa*? H. B. bricht ab. — 8: H. A. a. R. *psalmo* (d. i. Pſ. 68, 19). — H. A. *ushunth* (aus dem folgd. *hunth*). — 9: *faúrthis*, *πρῶτον* ϛBCJK . . . v . . ., f. ACDEFG . . . it . . . *in undaráistô*, *εἰς τὰ κατώτατα* Thdrt., *κατώτερα* DEFG it fyr ar . . ., + *μέρη*, partes ϛABCJK v . . . Or. Aug. Sieh *férô* (16). — 11: *apaústaúlus* (nicht *-ans*) = 1 C. 4, 9. — 12: H. *Du ustauhein*: ob *ustaúhtein*? *ustaúheinái*? *ustaúhanein*? *ustaúhtái* (2 C. 13, 9.

Digitized by Google

R. 10, 4. L. 1, 45. Cl. 3, 14.)? — 13: H. *sunus*. — H. B. *vaíra*, A. *guma ... ma* (st. *gumein fullamma*). — 14: H. *usvalugidai*: *usvalvidái*? *usvaltidái*? — *in hvammêh* (*vinda* vergessen; schwerl. *luftáis*). — H. *liuteis*: s. Mc. 12, 15. L. 20, 20. 1 Tm. 4, 2. Mc. 7, 22. — C. *infiludeiseinailisteigo*: von Lō. gut hergestellt. Vgl. 6, 1. *lists* (μεθοδεία). — 15: *Ith funja t.*, Ἀληθεύοντες δὲ ποιοῦντες FG, d. übr. Ἀληθεύοντες δέ. — H. *tseist*. — 16: *all leik* = 1 C. 12, 17.; *allata leik thein*: Mt. 5, 29. Vgl. 5, 5. — H. *gagatiloth gagahaftith*, συναρμ. καὶ συμβιβ. — H. *ainishvarjohfero*, ἑνὸς ἑκάστου μέρους (G. μέτρους durch μέτρῳ, AC copt Syr.., μέλους, v. membri). — 17: Hier beginnt H. B. wieder. — 19: *usvénans vaúrthanái* wie *usgrudjans vaúrthanái* (3, 13. etc.): *usvénans* s. L. 6, 35. — H. A. *faihufaiksein*. — 22: H. *afmarzeinais*: ob *afaírzeinais* (ἀπάτης)? *Afaírsjan*, πλανᾶν (J. 7, 47. 1 C. 15, 33.), ἀποπλανᾶν (Mc. 13, 22.), ἀστοχεῖν (1 Tm. 1, 6.), ἀποπλανᾶσθαι (1 Tm. 6, 10.). Aber Mc. 4, 19. gleichfalls *afmarzeins*, ἀπάτη u. G. 6, 3. *frathjamarzeins*, φρενοπατᾶν. Sonst ist *marzeins*, σκάνδαλον, *marzjan* (*ga-*, *af-*) σκανδαλίζειν. Vgl. übrigens *uslutôn*, ἀπατᾶν, ἐξ-, φρενοπατᾶν. Sieh 5, 6. etc. u. G. 6, 3. a. R. — 23: *Anuththan-niujáith*: s. Mc. 14, 44. — *ahmin*, πνεύματι: Lō. (spiritum. — 24: H. A. *Jaggahamoth* (ἔντις: 6, 11. C. 3, 12.) = Cl. 3, 10. R. 13, 13. — 25: H. A. *sijum*, B. *sijuth*: wie noch öfter. — *anthar antharis*: s. Phl. 2, 1. R. 12, 5. etc. — 26: *Thvaírháiththan*: vgl. *Sijáiththam* (Mt. 5, 37.), *Sumáiththan* (Sk. VI, 26.?). — H. B. *disiggkwai*. — 27: H. B. *Nigibith*: vgl. G. 5, 10. — 28: H. B. *ak*, A. *ith*: s. 1 C. 14, 20. — *fvéfaim*, ἰδίαις ADEFG it v ..., f. ςBv. — *habái dáiljan*: s. L. 14, 14. etc. — 29: *fijái*, ἔστιν G gv, f. ςABD f v Cypr. — *galáubeinais*, πίστεως DEFG it v. arm .., andre χρείας, opportunitatis v, opportunitatis fidei F .. — 30: H. B. f. *in*. — H. *tadaga*: s. J. 12, 7. 11, 9. etc. — 31: H. B. *hropi*, A. *hropei*. — 32: *Vaírtháiduh* (τέ, δέ, οὖν): s. 2 C. 2, 9. 1 C. 16, 12. etc. — *fvafvé*, καθὼς καὶ: s. 4, 3.

5, 1: H. B. a. R. *laiktjo*: s. 1 C. 11, 1. etc. — 2: *gaggáith* = 8. — H. A. *frijathva*. — *fr. uns*, ἡμᾶς ς, d. übr. ὑμᾶς. — *faúr uns*, ἡμῶν ςClem.Or ..., ὑμῶν B ... — *dáuraí vôthjái*: s. 2 C. 2, 15. — 3: *namnjáidáis*, ὀνομαζέσθω, nominetur (nomine n tut quidem: Cypr. 317; also *namjáin dáu*?) bl. auf *faihufrikei* zunächst gehend, indem *allôs unhraínaithôs* (st. πᾶσα ἀκαθαρσία) vorhergeht. Aehnl. N. 5, 18. — Hier endet H. A. — 4: Durch die vielen *áiththáu* fehlt im Goth. αἰσχρότης ἤ: schwerlich *agláitei* (4, 19.) oder *agláiti*, sondern *aglaitiváurdei* (αἰσχρολογία: Cl. 3, 8.) wie *dvalavaúrdei* (weshalb jenes auch mit ausfiel). Cypr. 317. scheint auch αἰσχρότης nicht gelesen zu haben. — 5: *viteith*, ἴστε ABDFG ..., ἔστε ςDEJK... fyr ... — H. *al*[t]*suhors*: vgl. *áinshun*: 4, 29. G. 2, 16. etc. Vgl. *all leik* 4, 16. etc. — *thatei*, ὅς u. ὅ. — H. *skalkinassaus*: übrigens εἰδωλολατρεια u. -τρης. — a. R. *laiktjo*: s. 5, 1. 1 C. 11, 1. etc. — 6: H. (B) *uslusto*: s. 4, 22. — H. *thoei*, ταῦτα: s. 3, 1. — 8: *tih nu*, νῦν δὲ, FG. *vvvεὶ δὲ*. — 9: *Aththan*, γάρ. — *liuhadis*, τοῦ φωτος u. τ. πνεύματος. — 10: *thatei*, quod, quid, τί: s. 17. — 11: Mit *rikvisis* endet auch H. B.; A. setzt erst 17. fort. — 17: H. *hvasijai*: s. 10. — *fijái* f. im Gr. Sieh 9. — 18: H. *anadriggaith*: s. L. 5, 39. etc. — 19: *in pf.*, ἐν ψ. B ... dev ..., f. ςADEFG g. — *figgvandans*, ᾄδοντες καὶ ψάλλοντες (f. fyr.Aug.). — *hairtam*, ταῖς καρδίαις ADEFG it v fyr ..., τῇ καρδίᾳ ςBJK ... fyrp aeth flv .. Sieh 2 C. 3, 3. etc. — 22: H. *kvenes* (= 24); Accus. *kvenins* 25. 28. — *abnam* = 24. 1 C. 11, 3. 4. — *ufháusjáina*, ὑποτασσέσθωσαν, fubditae fint, *ufhausjáinai* ὑποτάσσεσθε, fubd. eftote, ὑποτάσσεσθαι. Sieh 25. — 24: H. X u. — H. *kvenes*: s. 22. etc. — *seinaim*, ἰδίοις (= 22.) ADEJK ..., f. BDEFG ... it. — 25: *Jus*, *Οἱ* = 6, 9. Sieh Phl. 3, 3. Cl. 3, 18, 21. 4, 1. 1 C. 6, 20. — *izvarôs*, ὑμῶν FG ..., ἑαυτῶν ςDEJK ..., f. AB ... — 27: *silba sa*, αὐτὸς ἑαυτῷ, DEK... αὐτὴν (= 26). — *ak ei*: s. 2 C. 2, 4. — 28: *seina silbins* (= G. 6, 4.) *leik frijôth* f. im Gr. u. L. und ist wohl nur Glosse zum folgd. *jah sik silbaa frijôth*. — 29: Mit *alkidjôn* bricht H. A. ab.

6, 8: H. B. setzt fort. — *ei*, παρὰ, a:

Digitized by Google

s. 9. — 9: *jah jus fráujans* in H. B. zweimal geschrieben (s. 2 C. 10, 12. etc.) u. *fráujans* ausgeschrieben (s. Mt. 6, 24. etc.) — Mit *fralétandans* setzt auch H. A. fort. — *in* vorn f. im Gr. u. L. — *in jah izvis*, Dative: s. 4, 7. u. zu J. 8, 34. — H. bl. *sama*: s. R. 10, 20. Ob bl. *safrauja? -at*: s. 8. Cl. 3, 25. — 10: *nu* f. im Gr. u. L. — H. B. *invinjaith*. — 11: H. A. *diabulaus*, B. *unhulthins*. — 12: *izvis, ὑμῖν* BDFG it . . ., *ἡμῖν* ςADEJK. g v . . . copt syr . . . — *in th. daga ubilin*: Lu., Basel, Magdb. 1593, Lübeck 1574: ‚an dem böſen tage,‘ 1545: ‚wenn das böſe ſtündlin kompt‘. — 14: *hupins*: s. Mc. 1, 6. 1 Th. 5, 8. — *junjáii, ἓν ἁλ.* (= 18). — 15: *gaskôhái fôtum* (*πόδας*) = Mc. 6, 9.: *gaskôhái suljôm* (*σανδαλία*). — H. *gavairthjis*: 4, 3. Phl. 4, 9. *gavairtheis*. — 16: H. B. *unseleins*, A. *unseljins*. — 18: H. *in alla mela*: vgl. Mc. 13, 24. J. 11, 9. etc. E. 4, 30. — *du thamma, εἰς αὐτὸ(ν)* u. *αὐτὸ τοῦτο*? — H. A. *du vakandans*. — *finteino, παντότε* DEFG . . . Bas. — 19: H. B. *meinais*. — Mit *vaúrd* bricht H. A. ab. — *kannjan*: sieh 1, 9. — 20: H. *kunavedom, ἁλύσει*. — H. *skulja*. — *hva bi mik ist*: s. 22. vgl. Cl. 4, 9. — 21: *Aththan* (*δὲ*) f. — 22: H. *hva bi mik ist* (wie 20.) st. *ἡμῶν*, nos: also *ugkisist* oder *ugkist*. — 24: *Amên, Ἀμὴν* ςDEJK v, f. ABFGg . . .

Unterſchrift: f. ad epheſios explicit, *ἐτελέσθη* (*sic*) Gg . . .

PHILIPPER.

Vorhanden in H. B., theilweiſe auch in A.

Ueberſchrift (aus 4, 15.): *ἄρχεται πρ. Φιλιππησίους* G, incipit ad philippenſes f. etc.

1, 14: (*mais*)*tans* od. (*managis*)*tans*. — *gutha, θεοῦ* ABDE . . ., *κυρίου* FGg, f. ς. — 15: H. B. *haiftais*. Sieh *haftseis* (2 C. 12, 20.), *beitis* (G. 5, 9.), *uslustô* (E. 5, 6.) etc. — 17: *Ith. tháiei, οἱ δὲ*: s. 1 C. 10, 17. (*οἱ* u. *οὐ*): *tháiei* verlangte nach *svíknaba* nochmals *mêrjand*. — *aglôns, θλῖψιν*. — 18: *fagiṇôn duginna*: s. L. 6, 25. — 21: *Aththan, γὰρ* u. f. — *ist, ἐστιν* FG it v Cypr. Hil., f. ςABD. — 22: *ist, ἐστιν* FG it v Ir., f. ςABD. — 23: *Aththan, δὲ* u. *γὰρ*. — H. *dishabaiths* ohne *in*. — *than'uh luſtu*: s. zu G. 5, 11. — *andlétnan . . . viſan, εἰς τὸ* u. bl. *τὸ*; wie 24. bl. *τὸ*, *du*. — *und filu m., γὰρ* (*untê*) u. ohne *γὰρ*. *Und filu* auch L. 18, 39. 2 C. 3, 9.; *und hvan filu* Mc. 10, 25.; *ni und vaiht* G. 4, 1.; *und hva* Mc. 9, 19. L. 9, 41. J. 10, 24. — *thaírhviſa*: s. 1 Tm. 5, 5 (*προσμένειν*). G. 2, 5 (*διαμένειν*). 1 Tm. 4, 16. Cl. 1, 33. R. 11, 22 (*ἐπιμένειν*). J. 9, 11 (*μένειν*).; bl. *viſan*: 1 C. 16, 8. Phl. 1, 24 (*ἐπιμένειν*). Mc. 8, 2 (*προσ-*). L. 1, 22 (*δια-*). Phl. 1, 23 (*εἶναι*). 24 (*μένειν*). — *izvaráizôs* ſyr. aeth., f. im Gr. u. L. — 27: *Hvêh*: s. G. 6, 12. — *aljathrô*: s. 2 C. 13, 2. etc. — 28: *Izvis*, es f. *Ὅτι*, das entweder in *gutha* (wenn *thatei!*) untergieng oder nachher als *thatei* (so ſteht st. *thata, τὸ*: vgl. 6.) falſch eingefügt ward.

2, 1: *hvô mildithô, τινα, τι* u. *τις*, wie auch *τι* u. *τις* bei *παραμύθιον*. *Σπλάγχνα* sonst *haírthra* u. *brufts, σπλαγχνίζεσθαι gableithjan, ṇneinan*. — *famafrathjái, τὸ ἕν* u. *τὶ αὐτὸ φρ.* — 2: *ei hugjáith* = J. 11, 15. *ei galaubjáith* (vgl. Phl. 3, 16), 2 C. 4, 4. *théei faúrgáith*. — 3: *allái* f. im Gr. u. L. — *Háuheinái . . . Háuneinái gaHugdáis* (= Cl. 3, 12.) bilden ein zugleich alliterierendes Wortſpiel. Wu. liebt ſolche Gegenſätze: *balthaba . . . baírhtaba* (Cl. 2, 15.), *usvaúrhts . . . fravaúrhts* (Mt. 9, 13. Mc. 2, 17.; vgl. L. 5, 32.), *anakunnan . . . ufkunnan* (2 C. 1, 3.), *anavaírths . . . andvaírths* (R. 8, 38.), *anaháimis . . . afháimis* (2 C. 5, 9.), *afhamôn . . . anahamôn* (2 C. 5, 4.), *dômjan . . . gadômjan* (*ἐγκρῖναι . . . συγκρῖναι*: 2 C. 10, 12.) etc. — *anthar antharana*: s. E. 4, 20. R. 12, 5. etc. — *munands, ἡγούμενοι*: ob *munandans* wie *vitôndans*, 4. *aúhumans* (*ὑπερέχοντας*)? aber *anthar antharana*. Doch auch 4. *hvarjisuh, ἕκαστος* u. *ἕκαστοι* zu *σκοποῦντες* (od. *σκοπεῖτε*). — *ſis*: s. J. 15, 18. — 6: *guthaſkáunein*; vgl. Phl. 3, 31: *tôṇaſkáuns*. — H. *ni vulva rahnida viſan ſik galeikô gutha* (ohne Punkt zw. *viſan* u. *ſik*): *viſan galeikô* gehört in keiner Weiſe zuſammen: *galeikô* wäre unrichtig und *ſik* ſtünde müſſig; es gehört daher zuſammen *rahnida viſan* (= 3, 7. 8. ohne u. mit *εἶναι*; *viſan, εἶναι* Phl. 3, 8.) und *ſik galeikô* (*τὸ εἶναι ἴσα*, sonst *συσχηματίζεσθαι*); *galeikôn* ist *ὁμοιοῦσθαι*.

Digitized by Google

ὁμοιοῦν, ὁμοίως ποιεῖν: E. 5, 1. 1 Th. 2, 14.; *galeiki*, ὁμοίωμα (Phl. 2, 7., wo μορφὴν δούλου durch *vlit skalkis* gegeben wird: vgl. 8. σχῆμα). — 8: *vaúrthans*, La. καὶ γενόμενος, Ti. bl. ὡς ἄνθρωπος. — H. *manaulja* (σχήματι, habitu), sächl. wie *galeikja* (ὁμοιώματι): *manauli*. Ob *manludjái* (wie *manleika*, εἰκών)? s. *ludi* (πρόσωπον) Mt. 5, 17. G. 4, 19. Ob *andludja*? *man(n)ubljái*?? *manniskja*? *mannaugja*?? wie *andáugi* (πρόσωπον) 1 Th. 2, 17. — *atlin* mit Ambrs., f. im Gr. u. L. — 22: *kustu* oder *gakust*. — 24: *thammei*: s. Mc. 4, 38. 7, 18. 16, 4. L. 15, 6. 17, 15. J. 6, 5.; *thamma ... ei*: L. 10, 20. — 25: H. *tharb*, nicht *tharbi*, nicht *thari*. — H. *tzvana* (wie *meinana* vorher). — H. *apaustulu*. — 26: Mit *in* beginnt H. A. — H. A. *thize*. — *ina fiukaí*, αὐτὸν ἠσθενηκέναι DEFG it v ..., ὅτι ἠσθένησεν ϛABC. — 28: *fniumundôs*: s. Mc. 6, 25. L. 1, 39.; vgl. *aljaleikôs*: 3, 16. — *us(mn)nands hva bi tzvis ist* f. im Gr. u. L. Sieh E. 6, 22. — 29: H. B. *haibaith*. — 30: *ufarmunnônds*, παραβουλευσάμενος CJK ..., παραβολευσάμενος ABDEFG, parabolatus (de anima ſua) it, tradens vaeth..., poſtponens copt., ſpernens ſyr arr.: 3, 14. ἐπιλανθανόμενος, obliviſcens. — *feinái*, αὐτοῦ G it v, f. ϛABCDG g.

3, 1: *Thata anthar*: s. 4, 8. 2 C. 13, 11. 1 C. 1, 16. etc. — 2: *thô gamáitanôn, tèn katatomèn*: als κατατο(μέ)ην gelesen? Schwerlich *thô gamáitanô* als Hptw. (mit *armáiô* nicht zu vergleichen); eher *gamáitanein* wie *drugkanei* (R. 13, 13. G. 5, 2.), *undivanei* (1 C. 15, 53. 54. 1 Tm. 6, 16.). Gleich darauf folgt *bimáit* (περιτομή). Vgl. *unbimáitanái* (ἀκροβυστία) E. 2, 11. — 3: H. A. *fium*. — H. *gatrauan*: entweder *gatráuam* (dann aber *veizei*) oder *gatráuandans*. — 5: H. *Bimait ahtaudogs*, περιτομῇ (circumciſione) u. ϛ. ϛ[e] περιτομὴ: s. G. 5, 11.; auch E. 6, 14. etc. Schwerl. *bimáimáit* (περιετάμην). — H. B. *bainieimeinis*, A. *Bainiameinis*: Βενιαμείν u. -μέν. — 6: *usfairina* = *unfairina*: 1 Th. 3, 13. 5, 23. Cl. 1, 22. — Vgl. *usfkavs* u. *unfkavs*; *usvéns*. — 7: *gavaúrki, κέρδη* (ἦν, *vas*). — 8: *Aththan fvéthaúh*: s. 16. — *allata* wiederholt, weil *πάντα* vorher durch *allamma* gegeben werden muſste. — *viſan, εἶναι* ADEJK..., f. BDFG ... it v ... Sieh 2, 6. — H. *Xãu*. — 9: H. A. fehlt *thô* (vor *us*), H. B. nach *ak*. — *mithkauriths*, FG. *συνφορτιζόμενος*, cooneratus it Ir Luc, cui h onoratus Ir., *συμμορφιζόμενος* ABD ... Or ..., *συμμορφούμενος* ϛDE JK ... Or.Chr.Thdrt., configuratus (*mithskauniths ſ*). — 12: *garaíhts gadômiths ſijáu, δικαίωμαι* FG., juſtificatus ſim fg. (ſum f), *δεδικαίωμαι ἢ ἤδη τετελείωμαι* DEFG it Ir ..., bl. *τετελείωμαι* ϛAB v Hil. — *ik* f. H. A. — H. A. *gafahan* (wie 13), B. *gafahau*. — 13: H. A. *nithauh*, B. *nithau*, *οὔπω* AD ..., *οὐ* ϛBEFG it v. — 14: *ith du thaim*, εἰς δὲ τὰ DFG, d. übr. *τοῖς δὲ*. — *afar f.*, εἰς u. ἐπὶ. — 15: *ſijaima* f. im Gr. (u. L.). — *aljaleikôs*: ἑτέρως als Steigerung angesehen. Vgl. 2, 28. — H. A. *andhulſith*, B. (durch die vorhergehenden u. nachfolgenden *hugjáima, huggjith* herbeigeführt) *andhugjith*. — 16: *Aththan fvéthaúh* (Πλήν) = 4, 8: s. 8. — *fasô*: s. R. 10, 12. etc. — *ei famô hugjáima jah famô frathjáima, τὸ αὐτὸ φρονεῖν, τῷ αὐτῷ στοιχεῖν*, in ipſum ſapiamus ad hoc ipſum convenire f, DEFG it v ..., ut idem ſapiamus et in eadem permaneamus regula v, *τῷ αὐτῷ στοιχεῖν κανόνι τὸ αὐτὸ φρονεῖν* ϛ, daher A. zufügt *famôn gaggan* (-m?) *garáideinái* (= G.6, 16. 2 C. 10, 13. 15. Phl. 2, 2.); bl. *τῷ αὐτῷ στοιχεῖν* AB ... Hil. — 17: *Mithgaleikôndans meinái*: s. 1 C. 11, 1. — H. A. *jammundoth*. — 19: *vaírthith* (eſt f) f. im Gr. — H. A. *thizeiei*, B. *thize*. — *ist* (eſt F) f. im Gr. — H. A. *vulthaus*. — 20: *Ith, δὲ* itv ſyr ... Clem.Or.Ir ..., d. übr. *γὰρ*. — *báuáins*: sonst *usvéits*, E. 2; 12. — 21: H. *leika h.*, entv. Mehrz. oder st. *leik* (τὸ σῶμα) wegen des nachfolgend. *ibnaſkáunjamma leika*. — *du ibnaſkáunjanma*: *σύμμορφον* (zum vorhergehenden *leik!*), *leika* (τῷ σώματι τῆς δ.). — H. B. *vusthaus*.

4, 1: *nu* f. im Gr. u. L. — *liusbans* f. wie ἀγαπητοὶ in Df. — 2: H. *Aiodian, Εὐωδίαν* ϛ, *Εὐοδίαν*. — H. A. *jassyntikein*. — H. *syntikein*: vgl. L. 4, 16. etc. — 3: H. *Jai jah thuk valiso bidja gajuko*: *Gajukô*, s. (neben *gajuka, ἑτεροζυγός*, m. 2 C. 6, 14.) wie *gaſkalki* (σύνδουλος) Cl. 1, 7. u. *gaman*. — H. A. *klaimaintau*, B. *klemaintau*. — *find*

Digitized by Google

(sunt v.) f. im Gr. — 4: *Nunu nu* f. im Gr. u. L. Sieh Cl. 1, 24. — 5: H. *Anaviljeisvara:* s. 1 Tm. 3, 4. — H. B. *siai.* — *ïſt* f. im Gr. — 6: *aviliudam, εὐχαριστίας.* Sieh 1 Tm. 4, 2. — 7: *ufar ïſt:* s. 2 C. 3, 9. — *all ahanê: allamma ahanê? — leika, σώματα* FG it . . ., *νοήματα* ϛABDE v.Or. — 8: *Thata anthar:* s. 3, 1. 1 C. 1, 16. etc. — *veih, ἅγια, ἁγνά.* — *jah* f. im Goth. — 9: H. *gavairtheis.* — 10: *du f. m. frathjan:* s. R. 11, 11. etc. — 12: *Láis, οἶδα* (davon *láisjan:* 11.) von *Leiſan;* dazu *leis* (wie *deis* 2 C. 11, 3. E. 4, 14?) in *lubja-leiſei* G. 5, 20. *Láis* wie *váit* (*οἶδα*). — H. *ufaraſſau h.* = L. 15, 17: vgl. E. 1, 8. 2 C. 10, 14. — 13: *Chriſtáu, Χριστῷ* ϛDEFGJK . . . g . . ., *Χρ. Ἰησοῦ* (*τῷ κυρίῳ ἡμῶν*), f. ABD de v copt . . . — *meina, μου* nur DEFG. — 15: *Makidónái:* s. 2 C. 1, 16. etc. — H. B. *ainnohun:* s. G. 5, 15. etc. — 16: *tvâim* (*ſintham*): s. 1 Th. 2, 18. — *andavizn, τὴν χρείαν* AD . . . ſyr.ſlav . . ., u. *εἰς τ. χρ.* ϛBG v, in neceſſitatibus g, uſibus (meis). — 17: bricht mit *ak* (*-ran*) ab.

COLOSSER.

Vorhanden in H. B. (von 1, 6.) u. A. (von 1, 10).

Ueberſchrift aus der Unterſchrift: *Kaulauſſaim, Κολοσσάεις, Κολασσάεις.* — *anaſtôdeith,* incipit f.

1, 6: mit *in ſunjái* beginnt H. B. — 7: *gaſkalki* = 4, 7: s. Phl. 4, 3. — 9: *thamma d. ei:* s. 1 C. 11, 23. G. 5, 1.; *thana d. ei:* L. 1, 20. — 10: *Ei gagáiſt:* vgl. 4, 6. — Mit *vaírthaba* beginnt H. A. — *in allamma thatei galeikái,* in omne quod placeat f, in omnibus quae placent g. — *akran baírandans* + *καὶ αὐξόμενοι.* — *in ufkunthja, τῇ ἐπιγνώσει* (in ſcientia fv, in agnitione g) u. *εἰς τὴν ἐπιγν.* — *ſaei lathôda, τῷ καλέσαντι* DFG . . . it, *καλέσαντι καὶ ἱκανώσαντι* B., bl. *ἱκανώσαντι* ϛACv. — *izvis, ὑμᾶς* Bv, *ἡμᾶς* ϛACDEFG it v. — 13: *izvis,* alle *ἡμᾶς!* — 14: H. B. *fravaurhte,* A. sehr verderbt. — 15: H. A. ganz zerſtört. — H. *ungaſaihvanis:* s. 2 C. 4, 4. — 16: H. *himina, οὐρανοῖς:* s. 20. — 20: *in imma, εἰς αὐτόν:* 19. 16. *ἐν αὐτῷ.* — *ana* (*ἐπὶ*) . . . *ana* (*ἐπὶ, ἐν*): s. 16. — 21: *ïth nu, νυνὶ δὲ:* s. 26. R. 7, 6. etc. — H. *gafrithodai* (es folgt *in*), *ἀποκατηλλάγεντας* DFG it . . ., *ἀποκάτηλλαγητε* B, *ἀποκατηλλαξεν* ϛA CDEJK . . . etc. — 22: *mammons* (*σαρκὸς* fehlt Marcion Tert.) in H. B. unklar, in A. ganz verdorben. Ob *mannôns* oder *mannôthis* (wie *manniſkôdus, manauli* Phl. 2, 8.)?? In 24. *leik* für *σάρξ* und *σῶμα.* Sieh 2, 11. Vgl. *mimz:* 1 C. 8, 13. — 23: *gathivaſtidái jah gatulgidái,* in H. A. umgeſtellt. — 24: *Ïth nu, Νῦν δὲ* u. *Νυνὶ δὲ:* s. 21. etc. — 27: *thatei, ὅ* u. *ὅς,* quod u. qui. — 29: Mit *bi* bricht H. B. ab. — *ïs* fehlt. — H. *ïnna . . . svaurkeith* sehr erloschen. Vgl. E. 6, 13. — Mit *mahtái* bricht auch H. A. ab.

2, 11: Mit *fravaúrhtê* fährt H. B. fort. — *fravaúrhtê leikis,* bl. ϛ. setzt zu *τῶν ἁμαρτιῶν,* d. übr. bl. *τοῦ σώματος τῆς σαρκὸς* (s. 1, 22. 24.); einigen f. *τοῦ σώμ. τῶν ἁμ.* — 13: *miſſadêdim, τοῖς* u. *ἐν τ. π.* — *izvîs,* einige *ὑμῖν,* d übr. *ἡμῖν.* — 14: H. B. *aina* (st. *ana*). — *ſeináim,* bl. armen. — *thatei, ὅ* (*χειρόγραφον, vadjabôkôs*) . . . *thata . . . ïta.* — H. *usmau.* — H. *ggin* (st. *galgin*). — 15: *leika,* bl. FG g ſyr . . . *τὴν σάρκα.* — *gatarhida* (*ἐδειγμάτισεν*), defamavit, dehoneſtavit, dehoneſtans et, oſtentui (eſſe) fecit, traduxit: *gatarhiths, κατεγνωσμένος* (G. 2, 11.), *ἔπίσημος* (Mt. 27, 16.), *ἔκδηλος* (2 Tm. 3, 9). — *balthaba:* Gegensatz zu *baírhtaba.* Vgl. zu Phl. 2, 3. — *thô* (*αὐτοὺς*) d. i. *leikêra jah valdufnja.* — *baírhtaba,* propalam, palam. — 16: *áiththáu* (*ἢ* u. *καὶ*) . . . *áiththáu* (*ἢ*). — *dagis,* diei fv. — *fullithê* (pleniluniorum) st. *νεομηνία*(ς) u. *νουμηνία*(ς). Vgl. Tac.G. 11; Caeſ.b.g. 1, 50.: Beda de r.t. 13. — H. *sabbatum, σαββάτων* u. *σαββατοῦ, -τῷ.* Sieh L. 7, 22. etc. — 17: *Thatei, Ἅ* u. *Ὅ.* — 20: Mit *this* tritt H. A. wieder ein. — *hva thanaſeiths, τί, τί ἔτι, διὰ τί, διὰ τί ἔτι* u. *πάλιν.* — 21: H. B. *Ni . . . ni . . . ni.* — H. *teikais.* — 23: H. *handugeins thuhtaus.* Da das darauffolgende *fraſtubnja(i)* 1 C. 7, 19. *τήρησις* (u. sonst *νηστεία*) iſt, hier aber *ἐθελοθρησκ(ε)ία* (*blôtinaſſus;* FG. bl. *θρησκία*! religione f., obſervatione g., ſuperſtitione v Hil.) ausdrücken ſoll, ſo gehört wohl *thuhtaus* („Dünkels") dazu, ganz wie das folgende *háuneins haírtins ταπεινοφροσύνη* gibt wie *háuneins gahugdáis* Phl. 2, 3. u. *háumein ahins* Cl. 3,

Digitized by Google

12. u. ƕu *unfreideindi leikis* in's Ebenmaſs tritt. — H. B. bl. *unfreidei*. Vgl. R. 9, 30.

3, 1: H. B. *tharei*, A. *thar*. — *taihsvái*: gewöhnl. schw. *taihsvôn*. — 2: *Thâimei*, *Ä*. FG, d. übr. *Tὰ*. — 4: H. B. *thanuh*, A. *thannuh*. — 5: *ƕvarame, ὑμῶν* itv., f. ς ACDEFGJK. — H. A. *horinassau*. — H. A. *vipna*. — H. B. bl. *ubila*. — H. *faihugeironi*, wie (*ſei*) 1 Tm. 6, 10. *faihugeiro*. Löbe erklärt es für vitium, vgl. aber Cl. 2, 23. *faſtubni*, was er als w. u. s. ansetzt. *Gaíruni* ist s. (1 Th. 4, 5.) wie *laushmuni* (*-ôni*), wozu *glitmunjan*, *fairguni* treten. Auf *-ôni* bildet sich *fipônein* (u. *Makidôna*, *Seidôna*), ahd. *ôſtróni* etc., altn. *austroenn* etc. — 6: *thôei*, *ἅ* u. *ὅ*. — *anafunum umgal.*, *ἐπι τοὺς υἱοὺς τῆς ἀπ.* f. B fah aeth. Clem... Vgl. E. 5, 6. — 7: *thâim*, *τούτοις* u. *αὐτοῖς*. — 8: *Ïth nu*: s. 1, 21. 26. etc. — H. *aflageith*. — Mit *ƕvaramma* endet H. A.; B. fügt (u. E. 4, 29.) hinzu *ni usgaggái* (wie FG. *μὴ ἐκπορευέσθη*, non procedat), nur daſs die Accusative nicht paſsten, ja selbst die Nominative der Mehrzahl zu *usgaggai* nicht passen würden. — 10: H. *Gahamoth* (*ƕvis?* wie 12.); *ἐνδυσάμενοι*, *gahamôdái* wie 1 Th. 5, 8. — H. *gaskof*. — 11: *jah ... jah*, *καὶ* u. ohne *καὶ*. — 12: H. *gavalisai*: s. Mc. 13, 27. 2 Tm. 2, 10. T. 1, 1.; *valis* ist *ἠγαπημένος* Cl. 3, 12. 2 Tm. 2, 1.; *γνήσιος* Phl. 4, 3. 1 Tm. 1, 2. T. 1, 4. — H. *bruſte* (*σπλάγχνα*) *bleitheins* (*οἰκτιρμοῦ*, *-ῶν* u. *καὶ οἰκτιρμὸν* D). — H. *armahaírtein*: nur Glosse zum Vorigen. Es stand erst *Bleitheinselein*. — *a(hins)* ergänzt nach Phl. 4, 7. T. 1, 15.; *háunqins ahins*: Phl. 2, 3. C. 2, 23 (*haírtins*). — 13: H. *Silbans*, Lö. ipſi ſi. — *fairina*, *μομφὴν* ς ABC, *μέμψιν* D, querelam it v, *μορφὴν* A, *ὀργὴν* FG. — *táujáith*, *πόιεῖτε* DEFG it..., f. ς A BC v: s. 17. — 14: *alla*: omnia v. st. *πᾶσι*; *toûtois*: *thô* würde eben so irrig zu *friathva* gezogen werden können oder gezogen worden sein. — *ſei*, *ἦτις* ς DE JK..., d. übr. *ὅ*. — 15: *guths*, *θεοῦ* u. *Χριστοῦ*. — H. *svignaith*: s. G. 5, 10. Vgl. *báuái* (16), anders *táujáith* (17), *ufháusjáith* (18). Umgekehrt *vaúrdi* st. *-th* (1 Th. 2, 13. B.). — *in allái handugein* (= 1, 28.) *jah fróðein ahmeinái* (aus Cl. 1, 9). — H. *saggvam*: E. 5, 19. *saggvim*, L. 15, 25. *saggveins*. — *haírtam*, *ταῖς καρδίαις* ABCDFG..., *τῇ καρδίᾳ* DEJK... — *fráujin*, *κυρίῳ* ς CDEJK..., *τῷ θεῷ* ABCDFG... — 18: *Jus*, *Ai*: s. E. 5, 25. 6, 9. Phl. 3, 3. L. 6, 20. — *ƕvarâim*, *ὑμῶν* DEFG it..., *ἰδίοις ὑμῶν* ς J., f. ABCDEK v... Sieh 19. — 19: *ƕvarôs*, *ὑμῶν* u. f. Sieh 18. 1 C. 7, 16. etc. — 20: *faðreinam*: s. 2 C. 12, 14. — 21: *gramjáith du thv.*, *παροργίζετε* ACDEFGJ..., *ἐρεθίζετε* ς BDEK...; vgl. *briggan in thv.* (*παρορίζειν*) R. 10, 19. — 22: *Thévisa* (= 4, 1.): von *Thivan*, *thivadv.*, *thivi*, *thius*. — H. *bi allleikafraujam*. — *famjandans*: s. G. 6, 1. — *guth*, *θεὸν* ς DEK. it., *κύριον* ABÇDEFG v. — 23: *Thishvahthatei*, *Ὃ* (*ἐ*)*ὰν*, ς DEJK... *Καὶ πᾶν ὅτι ἐὰν*. — *fr. ni m.*, B. f. *καὶ*. — 24: *untê*, *γὰρ* ς DJK... — H. *skathaila*; 1 Tm. 6, 9. *skathula*. — H. B. *viljahaltheins*: s. E. 6, 9. — *at gutha* (= E. 6, 9.), *π. τ. θ.* FG g v..., f. ς ABCDE f.

4, 1: *himinam*, *οὐρανοῖς* u. *-ῷ*. — 2: *haftjandans* wie 3. *bidjandans* (*προσευχόμενοι*). — *aviliudam*: s. Phl. 4, 6. 1 Tm. 4, 2. — 4: H. *gabairhjau*. — Mit *ſvafvé* tritt H. A. wieder ein. — 5: H. A. f. *thata* (*uta* geht vorher). — 6: *gafukvôth*: s. Mc. 9, 50. L. 14, 34. — H. B. *siai*: f. im Gr. — 7: H. B. *tykeskus*. — *gaſkalki*: s. 1, 7. — 8: H. *kunnjai*, *γνῷ* u. *γνῶτε* (*kunnáith*). — *hva bi ƕvis tſt*: s. 7. E. 6, 21. 22. — 9: *thâiei* f. im Gr. u. L. — 10: H. A. *ariastarkus*. — H. *markus gadiliggs* (*ὁ*). — H. *barnabins*: s. zu J. 8, 34. — H. *du thanei*, 13. *bi* (*ὑπὲρ*) *ƕvis j. du* (*ὑπὲρ* f. hier) *thans* (womit J. 16, 32. nicht zu vergleichen ist). Letztrer Fall heilt sich leichter, erstrer schwerl. durch *thans(m)ei*. Vgl. 1 Th. 5, 9: *in* (*εἰς*) *hatis jah du* (*εἰς*) *gafreideinái*. — 11: *ſind* (ſunt it v), DFG... *μου εἰσιν* (*μου* muſste im Goth. fallen wegen *thiudangardjôs*), regni f, in regno gv, *εἰς τὴν β.* — 12: *ſa ſinteinô*: aus dem vorigen *ſa us ƕvis*. — *ſtandáith*, *σταθητε* B..., *στῆτε*, *ἦτε*. — *allawaúrſtvans jah fullavitans*: *τέλειος* ist sonst *fullavits* (Cl. 1, 28. Phl. 3, 15.), *fullaveis* (1 C. 14, 20.), *fullatôjis* (Mt. 5, 48.), *fulls* (E. 4, 13.). — 13: H. *manag aljan*, *ζῆλον* ς DEJK..., *πόνον* ABC it v copt., *πόθον*, *ἄγωνα*, *κόπον* DFG. — H. *laudeikaia*, *λαοδικια*: s. 15. — H.

Digitized by Google

duthane: s. 10. — H. *Iairąupaulein.* — 14: H. *leikeis.* — *jah domas* fehlt: s. 2 Tm. 4, 10. — 16: *ſô áirp.*, ἡ. ἐπ. αὕτη mehrere. — H. A. *laudekaion*, B. *laudekaiom:* s. 13. 15. 16. Vgl. *damaſks* 2 C. 11, 32. — H. *thoeitſt* (τὴν) st. *ſôei* oder *thô ſei tſt:* s. L. 1, 20. — *jus*, ἵνα, *καὶ ἵνα*, ἵνα καὶ ὑμεῖς. — H. *usziggvaid:* C. las (aus dem folgd. *jah*) *usfiggvaidjau.* — 19: *bandjôs*, δεσμῶν! s. E. 6, 20. — *Amên*, Ἀμὴν ϛDEJ K v., f. ABCFG . . . g aeth . . . —

Unterschrift: *du kaussaim* (s. 2 C. 11, 5.) *ustauh* (ἐτελέσθη, explicit).

1 THESSALONICHER.

Vorhanden in H. B. 2, 10-5, 28 (Ende), in A. nur von 5, 22-28.

Ueberschrift aus Phl. 4, 16. und Ueberschr. zu 2 Th.

2, 10: *veihaba*, ὁσίως, ἁγίως: s. T. 1, 8. — 11: *vituth* + ὡς (πως FG). 13: H. (B) *unsveibandans*, nicht *-anei*, was auch als *unſveibandané* (man hat an *biſmjané* gedacht) keinen Sinn gäbe. Sieh 5, 11. E. 1, 16. — *ſvaſvé vaúrd*, ut verbum v. — H. B. bl. *vaurkei.* — 14: H. *veis* st. *eis* (αὐτοὶ). — 15: *ſvéſaim*, ἰδίους u. bl. τοὺς. — 16: H. *ſnauh:* entw. *ſnau'h* oder bl. *ſnáu.* — *guths*, τοῦ θεοῦ DEFG it v . . ., f. ϛBOr. — 17: H. *andaugitsvara gasaihvan:* entw. *tsvara* Genit. (s. 3, 10) oder *andáugi tsvar* oder *andáugja tsvara.* Sieh *andvaúrthja tsvara:* 3, 10. — 18: *tvaim* (*ſintham*): s. Phl. 4, 10. — 19: *Hva*, Τίς: s. E. 1, 18. — *tſt* (eſt v) f. im Gr. — 20: H. *siuth.*

3, 1: *ju ni usth. thanaſeiths:* s. L. 15, 19. etc. — H. *usthulandans.* — *bilíthandi véſeima:* s. 2 C. 4, 9. — *gabaht*, διάκονον = συνεργὸν, δ. καὶ συν., σ. κ. δ., καὶ δ. τοῦ θεοῦ καὶ σ. ἡμῶν. — 3: *afagjáidáu:* afvagjáidáu? ? — H. *vatidái:* s. Phl. 1, 17. — *ſvaſvé jah*, καὶ f. FG.it. — 5: H. B. *usthulans.* 6: H. *teimauthai u.* — *jah* fehlt. — 9: *aviliudé:* s. Phl. 4, 6. — *fráujin gutha*, κυρίῳ DFG g oopt., θεῷ ϛAB f v. — 10: *andvaúrthja tsvara:* s. 2, 17. — 12: H. *jah allans*, κ. εἰς π. — 13: *unſaírinôna*, ἀμέμπτους u. *-ôs:* *unfaírinóda?* s. 5, 23. Cl. 1, 22 u. 1 Tm. 3, 2. — *veihaim ſeindim:* 2 Th. 1, 10. *veihaim ts.*

4, 1: *jah* (ἵνα) *gaúkeith:* *Bi* geht schon vorher. Sieh 3, 4. 6. u. 10. 11. 12. 5, 1. — 2: H. *hvaizos* (*anubusnins*)! — 3: *ei:* s. 4. 1. 6. u. 10. 11. 12. 5, 1. — H. B. *kalkinassaus.* — 5: H. *gairunja:* s. 3, 5. — 6: H. *bifaih . . . e:* Lδ. hat *bifaihô in hvamma tôjo* (nach arm.), ἐν τῷ (st. τῷ) πράγματι; C. las *bifaihodai in . . . o . . . s.* — *tſt* (eſt v) f. im Gr. — H. bl. *allaize*, περὶ πάντων τούτων ϛABDG it, his omnibus v Cypr. — 9: *bróthr u lubôn:* R. 12, 10. *bróthra lubôn.* — *thaúrbum*, χρ. ἔχομεν BDFG . . . it v fyrP . . ., ἔχετε ϛADEJK . . . fyr copt . . . Sieh 12. u. 5, 1. — 10: *Makidônái:* s. 2 C. 1, 16. — 11: *handum tsvardim*, τ. χ. ὑμ. BDEFG . . ., ἰδίαις ϛADJK . . ., οἰκείαις. — *ſvaſvé jah*, bl. *καθὼς*: s. 13. — 12: H. *gafehaba.* — 13: *tiloima*, θέλομεν, ϛ. θέλω. — *unveiſans:* s. 1 C. 10, 1. 2 C. 1, 8. — *ſvé*, *καθὼς* (= ὡς) καὶ: s. 11. 5, 6. etc. — 14: H. *tiuhaith:* s. G. 5, 10. Cl. 3, 5. etc. — 15: *in kvuma:*, s. 1, 19. J. 12, 7. E. 4, 30. — *biſnivam faúr:* s. Mt. 9, 16. etc. — 16: *dauthans thái*, οἱ ν. οἱ ἐν Χρ. u. οἱ ν. ἐν Χρ. — *faúrthis*, πρῶτον u. πρῶτοι. — 17: H. *mith tmna* (= flav.), σὺν αὐτοῖς. — H. *jah framvigis*, καὶ οὕτως πάντοτε (= πάντες).

5, 1: *ei m.* s. 4, 1. 3. 6. (10. 12). — 2: H. *gaaggvô:* Lδ. wollte *glaggvô* (st. *glaggvuba*). — 3: *Than*, Ὅταν, Ὅτ. δὲ (vorher *kvimith.ith than?*) u. γὰρ. — *kvithand*, FG. λέγουσιν, d. übr. λέγωσιν. — *bikvimith* (ἐπίσταται, φανήσεται) st. des früher von C. gelesenen *blifſoth:* s. *kvimith:* 2. — *fraluſts* ganz erloschen. — H. *jah unthathliuhand:* mit *unthathl.* würde *ni* (οὐ μὴ) fehlen; *gathliuhan* steht Mt. 8, 33. Mc. 5, 24. 14, 52. 16, 8.; freil. 2 C. 11, 33. gleichfalls *unthathláuh*, wo man *usgathl.* lesen müſste (wie *usgaſaihvan*, *usatbaírun*). In beiden Fällen wäre das erste *th* dem zweiten vorgegriffen. *Ungathliuhand* wäre wie *ungafaírinônds*, *ungahabands*, *ungaláubjands*, *ungakuſans*, *ungaſaihvans*, *ungaſtôthans*, *ungafaírinôths*, *ungatêvids*, *ungavagiths.* — 4: *ſa dags*, ἡ ἡμέρα (+ ἐκείνη FG). — 5: H. *ni siuth*, ἔστε DFG it., ἐσμεν ϛAvOrig. (der 2, 806 das im Mſcrpt. Befragezeigte nach *νυκτὸς* nochmals hinzufügt: *ἀλλ' ἐσμὲν τέκνα φῶτος καὶ*

Digitized by Google

ἡμέρας). *Si(r-)um* im Texte ist Verirrung in der Korrektur statt *ni(r)rikvisis* (wegen οὐδέ). — H. B. *nahs.* — 6: *fvé*, ὡς ϛABv.arm.copt.ſyr ..., *ὡς καὶ* DEF GJK it v ſyrP ... — 7: H. *nahts lepand ... nahts drugkanai:* s. L. 2, 8. — 8: H. *unskavái*, 1 C. 15, 34. *usskavjith.* — H. *nasseinais:* vgl. G. 5, 15. — 10: *j. flép. j. vak.*, umgekehrt gegen das Gr. — 12: *in fráujin* + *καὶ νουθετοῦντας ὑμᾶς*, et monent vos. — 13: *Svéráith* (*Καὶ* u. *ὥστε* +), *Ἡγεῖσθαι*: *Ἡγεῖσθε.* Ebenso 14. *νουθετεῖν, παραμυθεῖσθαι, ἀντέχεσθαι* etc. — *jah* f. im Gr. u. L. — 14: H. *brothjus.* — 15: H. *ubil a n a ubilamma:* s. R. 12, 17. Mt. 5, 38. — 16: *in fráujin*, bl. Gg. *ἐν τῷ κυρίῳ.* — 18: *ist*, *ἐστιν* DEFG it v, f. ϛB. — 22: Mit *ubiláizé* beginnt H. A. — 23: H. *gavairthjis.* — *gahailana* zu *ἀγιάσαι* gerechnet statt zu *τηρηθείη.* — *unfairinôna* zu *ahmam* und (oder wenigstens) zu *ſáivala* u. *leik* gezogen. — H. *gafaſtaidau*, was weder zu jenen Accusativen passen würde, noch, wenn von *jah ſáivala* ein neuer Satz gedacht würde, die Einzahl *gafaſtáidáu* (also *gafaſtáindau?* vgl. E. 5, 3. etc.) zu u. nach *unfairinôna*, *gafaſtái* dagegen zu *guth* paſste. — 25: *than* f. im Gr. u. L. (aus *προσεύχεσθε?*). — *jah*, *καὶ* BD. abdef ſyrP ..., f. ϛAG g v. — 27: H. A. *aipistu le.* — *allaim* (*πᾶσιν* ϛAJ K v) f. wie in BDEFG it aeth ... — *Amên*, *Ἀμὴν* ϛADEJK ... v, f. BDFG ... defg v ...

2 THESSALONICHER.

Vorhanden in beiden H., Vieles aber erloschen.

Ueberschrift: H. A. *du thaissalaunéikaum .b. anas ...*, B. *du thaissalaunéka ium anthara.*

1, 1: *Silbanus*, DEFG ... *Σίλβανος.* — 2: *unſaramma*, *ἡμῶν* ϛAFGJK g v, f. BDEfde ... — 3: H. *ufarvahs eith.* — 4: H. B. f. *in.* — *ſtivitis tsvaris* sehr erloschen: s. 2 C. 1, 6. 6, 4. — *vrakjôm:* s. G. 6, 12. Mc. 10, 30. — 5: H. B. bricht mit *in* ab; A. ganz erloschen. — 6: *Jabái*, *Εἴπερ*: s. *ſvétháuh jabái* (R. 8, 8.), *jabái raihtis* (2 C. 8, 7.), wonach vor *garaihtist* wahrscheinlich *raihtis* ausfiel; doch fehlt dem Raum nach nichts. — *ist* (eſt v) f. im Gr. — H. *gathreihandam:* s. 7. Mt. 7, 14. 2 C. 4, 8. — H. *uns* st. *ὑμᾶς.* — *aggvitha:* nicht *-ái* (obgl. *ith* folgt): 7. *tuſila.* — 7: *Ith*, *Καὶ.* — *tuſila* (sehr erloschen) = 2 C. 8, 13. — *unſaris* (f. im Gr. u. L.), Iren. 265 noſtri; daselbst auch Ieſu Christi; 273. bl. Ieſu.. — H. *himinam mith aggil u mmahtáis.* Vgl. E. 3, 15. C. 1, 16. — 8: H. *in funins lauhmonai* (st. *laúhmunjái:* s. L. 10, 18. 17, 24.): *ἐν φλόγι πυρὸς* BDEFG it v ..., *ἐν πυρὶ φλογὸς* ϛAJK ſyr ... — C. *gibandis* (sehr erloschen). — 9: *Tháiei ... usgibandi* (s. Phl. 19): *ἐκδίκησιν* erloschen; *fraveit* ist nur *δίκην.* — 10: *kvimith*, C. hatte *kvémi*; viell. *kvimái?* s. 2, 3. — C. *ushauhjan:* s. 12. — *is*, anders *ſeináim.* — C. *mikilein atgiban:* es ist bl. ... *le ... ba* sichtbar. Sprüche die Entfernung der Buchstaben für *ſilda leikaba?* (Doch *lathaleikô, vaíraleikô, galeikô, ſamaleikô, analeikô, antharleikô, aljaleikôs.*) Vgl. 2 Th. 3, 1. — *tsvis*, *ἐφ' ὑμᾶς* (*ufar* gieng viell. im vorhergehenden *unſara* unter), doch vgl. *veitvôdja im* R. 10, 2., *ſuma* Cl. 4, 13., *tsvis* G. 4, 15. — 11: *ſeináizôs* f. im Gr. u. L. — 12: *unſaris* f. ϛABDv.

2, 1: H. *brôthruns* st. *ἀδελφοὶ*: fratres in v. läſst ungewiſs. — *kvumis:* C. *kvuma* (sehr erloschen). — *unſaris* fehlt B ſyr ... — C. *jah mith gakvumthais* wegen *συναγωγῆς*; es f. aber *ἐπισυναγωγῆς* u. *συν-* liegt wohl in *ga-. Du gakvumths* bildet sich wie *du gaſaihvan, du gavindan* etc. — 2. 3: sehr erloschen und zerstört von *tsvis ahin ... usluto ... faurthis tsvis*, Accuſ. Sieh 1 Th. 2, 12. Mc. 4, 1. — *drôbnan:* s. *indrôbnan* (J. 3, 21. 14, 1. 27.), *gadrôban* (L. 1, 12. J. 12, 27.). — *vaurd(a)*, *διὰ λόγου*: s. 15. 17. — *atgaggái* nach 2 Tm. 3, 1: *inſtandái?* s. 2 T. 4, 2; *kvimái* wäre *ἔλθῃ* (3). — *fráujins*, *κυρίου* ABDFGJ it ... Or., *Χριστοῦ* DK ... — 3: *kvimith* oder *kvimái* (s. 1, 11). — H. *andhuli d s.* — 4: C. *kvithana*, Lö. *kvithanana* (zu *all*)! — C. *allata* (f. im Gr. u. L.) *bl. t ....*: ob *blôtjan?* — H. bl. *svasi inguths.* — H. *al* (st. *alh*) wie Mc. 15, 38 (*als*). — *sitan*, *καθίσαι* ABD ... def v copt ſah aeth arm ar ... Or., *καθίσαι τοῦ θεοῦ* Or., *τοῦ θεοῦ ἵνα* (= *ὡς* ϛ) *θεὸν καθίσαι* FG g. — *fvé guth* (Lö.) *fil ustáiknjands.* — Mit 4. endet H. A. — 15: *unſarôs* (*bôkôs*): s. 3, 14. 2 C. 7, 8.

Digitized by Google

5, 1. — Hier fährt H. B. (und bloſs B) fort. —

3, 1: *Thata anthar*: s. E. 3, 1. etc. — *ei*: s. G. 3, 6. 1 C. 7, 27. u. Mc. 6, 13. — *jah* f. im Gr. u. L. — H. *brothr-ous*. — 2: *uslâusjáindáu* sehr erloschen. — C. *afgaſtôjanaim*: vgl. *ungaſtôthanái* (1 C. 4, 11.); ob daher *afgaſtôthanáim*?? *Uslâusjan* mit Dat. 1 C. 7, 27., freilich gleich darauf 3, 3. *galâusjái af* . . . (= Mt. 6, 13). Also *af ungaſtôthanáim*? — *ıſt*, ἐστιν FG it v, f. ϛA BDE. — *triggvs* + ἐστιν FGg (f. ϛABD E f v.): vgl. 1 Th. 5, 24. 1 Tm. 1, 15. etc. — 4: *in* ἐν *ızvis* (ἐφ' ὑμᾶς) f. — *ızvis*, *ὑμῖν* ϛADEFGJK . . ., f. BD . . . d e f v. — *jah táujan habáith* (hier nöthig gegenüber *táujith*) f. FG . . . g. — 5: *fráuja*, *ὃ δὲ κ.*: es geht *habaith* vorher. — 6: a. R. *.e.* — *af* über der Linie. — *anafilham*, *παράδοσιν*: s. 1 Tm. 1, 1. — H. *andnemuth*, *παρελάβετε* BGF . . g v ſyrp., *παρέλαβον* DEJK . . ., *παρελάβοσαν* A, *ἐλάβοσαν* D, acceperunt f v Cypr Luc., *παρέλαβε* ϛ . . . ſyr. — 7: Mit *ıſt* tritt H. A. wieder ein. — 8: H. A. *Nih*, B. *Ni*. — *vinnandan* f. im Gr. u. L. — (*ἐν*) *arbáidái* + *καὶ μόχθῳ* (d. i. *aglôn*). — 9: *gôbeima* + *ὑμῖν* (s. 10). — 10: H. A. *ni(h)matjai* (für *h* Lücke). — 12: *Thaimuh*, *δὲ*: s. Mt. 27, 44. — 14: *thôs bôkôs*, bl. *τῆς* (das FG sogar fehlt) *ἐπ.*: s. 1 C. 16, 3. etc. — H. *ni blandáith*, *καὶ μὴ*, bl. *μὴ* ABDE . . . de copt. — 15: *ina* f. im Gr. u. L. — 16: H. B. a. R. *.kv.* — H. *gavairtheis*. — H. *ſtadim*, *τόπῳ* ADFG it v . . ., *τρόπῳ* ϛA BDEJK . . . ſyr copt . . . — 17: *thatei*, *ὃ* (*σημεῖον*: *bandvô*, w.). — H. B. *allaimaipistaulemeinaim*: s. 2 Tm. 2, 2. — *meináim* f. im Gr. u. L.

Unterschrift (erloschen): *du thaissalaunekaium frumei* st. *anthura* aus der folgd. Ueberschr. auf derselben Seite vergriffen, wo H. B. wieder *ustâuh* (st. *duštodeith*) verschreibt.

1 TIMOTHEUS.

Anfang des Briefes in H. A. u. B.

Ueberschrift bl. in H. B., aber *ustâuh* (s. Schluſs von 2 Th.) u. *theimauthaiau* (wie nochmals 1, 3., dagegen richtig *teimauthaius* 1, 18. 2 Tm. 1, 2.).

1, 1: *anabusnim* (ἐπιταγὴν): s. 2 Th. 3, 6. — 2: H. B. *theimauthaiu*. — bl. *attin* (+ *ημῶν*). — 3: H. B. *galeithans*: s. 9. 3, 4. (u. 2, 13.) 2 Tm. 2, 6. — H. B. *makidonais*, A. *makedonais*: s. 2 C. 1, 16. Wegen des Genit. s. L. 15, 15. — 4: H. A. *and alausaise*: s. 1 Th. 4, 9. — *thau*; C. *than*: s. 2 Tm. 3, 4. — H. A. *visandin*: vgl. 3, 4. — 5: H. B. *Aththandeis*. — H. A. a. R. *gamundai* (zu *mithviſſein*). — 7: H. A. *nih . . . nih . . . nih*. — 8: H. B. *vitum*, A. *vituth*. — H. A. *vitoda brukeith*: vgl. L. 1, 74 (*unagein*, *ἀφόβως*). — H. *brukeith* (*-jith*?): also langes *u*?? — 9: H. B. *vitans* (s. 3). — H. bl. *thatei*, *τοῦτο ὅτι*. — H. B. *vitôth niſt ſatith*, A. *niſt v. f.* (= v.). — *ak*, *δὲ* (s. 1 C. 14, 20.) u. *ἀλλ' . . . τε*. — *jah* (*καὶ*) . . . *jah* (*καὶ* bl. D . . . d ſyrp Luc.) . . . *jah* (*καὶ*) . . . *jah* (*καὶ* bl. FGg . . .) . . . *jah* (*καὶ*). — *unfêbjáim*: H. A. a. R. *jah ufgudáim*. — Mit *áitheins* endet H. A. — 10: Nach *hôram* (*πόρνοις*) fehlt *ἀρσενοκοίταις* (masculorum concubitores): s. H. F. M. in Münchner Gelehrt. Anzeig. 1840: S. 220). — C. *gathivjandans* (ganz erloschen): s. *anathivan* (1 C. 9, 27.), *gathivan* (1 C. 7, 15. 2 C. 11, 20. G. 2, 4. 1 Tm. 6, 10.). — *hva alja*: s. 2 C. 12, 6. 18. J. 14, 13.; *hvé* 2 C. 11, 21. — 11: *ſei ıſt* (quae eſt v.) f. im Gr. — 14: H. *ufarassi th*: entw. *ufaraſſeith* oder *ufaraſſith'anſts* st. *ufaraſſida*: s. zu 2 C. 5, 11. — 15: *frav. nasjan*: *du fr. n.* — 16: H. *Xaus*. — *ize* = *eisei*. — *anavaírthz v. du*: s. 1 Th. 3, 4. — 17: H. *undivanjamma*, *ἀθανάτῳ* D f v d ſyr . . ., *ἀφθάρτῳ* ϛAG g. *Divan* 1 C. 15, 53. 54. 2 C. 5, 4. — H. *fridamma*, bl. ϛJK . . ſyrp arp flv . . *σόφῳ* (f. ADFG . .). — H. *al(d)* . . . *aldins*, wohl *allôs aldins* (kein *πάντας*). — 18: H. *Teimauthaiu*. — H. *faurafaursnivandans*. — H. A. setzt fort.

2, 2: *jah* f. im Gr. — H. A. *jassutja*. — Lô. *sutjalos* (‚ſic in utroque codice ſcriptum eſſe videri Caſtill. dicit'): wohl *ſutja alth* od. *ald*, wie 2 Tm. 2, 4. für *βίος*. *Sutis* ist sonst *ἐπιεικῆς*, modeſtus. *Lôs* wäre von *Lasan* (davon *lasivs*, *ἀσθενῆς*?). — *ıſt* (eſt v) f. im Gr. — *andanêm' in* ἐν ᾧ = 5, 4. — 4: *in* f. in H. B. — 6: H. A. u. B. *andabaht*: vgl. *faúrbaúht*: E. 1, 7. 14. Cl. 1, 14. — *in Chriſtáu*, *ἐν Χρ.* ϛDJK., f. ADFG it v . . . — *tveiflein*, *διαλογισμοῦ* ADJK . . .,

Digitized by Google

-ων FG ... g copt syr ... — 9: *inahein* (C. u. Lö. lasen *mahein*): s. 2 Tm. 1, 7. R. 12, 16. — H. *gulthaiththau: gulth'* oder *gultha:* s. zu 2 C. 5, 11. — H. *galubaim:* s. 1 C. 7, 23. J. 9, 21. R. 9, 21. — 10: H. B. *blothan* (wie 2 C. 8, 4.), A. erloschen. Vgl. G. 2, 11. 1 Tm. 3, 16. — 11: C. *inhauitha*, *ἐν ἡσυχίᾳ*, filentio v (*háuith* wie *háubith*, *miliith?*). C. wollte *háunitha*(i), humilitate, Lö. *kliutha* (vgl. *hliotr*, *hlyden:* zu *hliuma*, *ἀκοή*). Ob *futitha*(i) nach 2, 2.? Ob *in hauseinai laisjai sik?* aber es folgt *ufhauseinai* (*ὑποταγῇ*). Ob *In thagáinái* (s. 12.) od. (nach *hauith ag o laisjai*). *háusithagáinái? in háim*(a) *th a ga laisjai sik? in hahitha*(i) zu *gahahjó? ? Láisjan sik* (*μανθάνειν*) 2 Tm. 3, 7., *galáisjan sik:* Phl. 4, 9. 11. 1 Tm. 5, 4. 13. 2 Tm. 3, 7. 14. Sk. V, 5. — 12: H. B. sehr erloschen *th. igainai* (*ἡσυχίᾳ*, filentio): s. 11. — 13: H. B. *gadigands* (s. 1, 3.), A. erloschen. — 15: H. A. *frijathvai.*

3, 2: H. A. u. B. *ungafairinonds* = 2 Tm. 3, 3. T. 1, 6.; *ungafairinóths:* 1 Tm. 3, 10. 5, 7. 6, 14. T. 1, 7. 1 Th. 2, 10. — *gariuds*, *σώφρων*, prudens, v. pudicus, womit g. *νηφάλιος* (fobrius itv) übersetzt; 3, 8. *σεμνός*, pudicus. — 3: H. *Nih ... ni.* — H. *flahals* st. *flahhals.* Hienach ς ... *μὴ αἰσχροκερδῆ* (aus Tit. 1, 7.). — H. *futis airknis*, bl. *ἐπιεικῆ*: 1, 9. 2 Tm. 3, 2. ist *unaírkn's*, *ἀνόσιος*, sceleratus, sceleſtus. — *ni sakjis* erloschen: C. hatte *sakjas* gelesen. — 4: H. B. *fauragaggands:* s. 1, 3. — Mit *ufháusjandóna* endet H. B. — H. A. *anaviljin:* s. 1, 4. — 5: *aíkklésjón*, Accus. — 6: H. *Nih.* — H. *satidina.* Der Accus. nach dem Griech. statt des Nom. (s. 4. 3. 2.). Oder sollte es zu *gakarái* (5) fortgedacht werden? Vgl. die Accusative 5, 1. 2. 3. Ob *niujaba fatiths?* oder *niuja anaaldúna? ?* — *stau ai* erloschen. — 7: H. *iddveit.* — *hlumma:* s. 6, 9. — 8: H. *Jahsvadiakaununs* st. *Διαχ. ὡσαύτως* (similiter) *σεμνούς.* — *diakaúnus* st. *diakaúnjus* (12): s. 6. — *faíhufrikans* (= *φιλάργυρος* 3.) st. *διλόγους*, bilingues: entweder Glosse oder liegt dahinter *tvi*(*s*)*frikans? tveihnafrikans? ?* — H. *nih ... nih ... nih.* — 9: *hráinjái* (sehr erloschen) = 2 Tm. 1, 3. — 10: *jas fva*, *καὶ οὕτω* D d f v, *εἶτα* ςACGHg. — H. A. *visandans visandans:* s. 2 C. 10, 12. — H. A. (zu *gafaúrjôs*) s. R. *an*(*da*)*th*(*ahtos*)*:* s. 2. — 12: *vaila*, *καλῶς*, F. *καλῶν* (*τέκνων*). — 13: H. *grid:* ahd. *kritmál* (paſſus). — *gôda* + *ἑαυτοῖς* (*sis*). — H. *balthei ngalaubeinai*, *παρρησίαν* (*τὴν*) *ἐν πίστει.* — 14: *fráutô:* s. J. 13, 27. etc. — 16: H. *unsahthaba:* s. 2, 10. etc. — H. *mahlt ... runa saei gabaírhtiths varth*, *μέγα ..., μυστήριον, ὅς* (ACFG ... syr syr copt sah ar aeth arm ...) *ἐφανερώθη.* Macedonius unter Kaiser Anastasius verwandelte *ὅς* in *θεός.* (u. so in ςDJK ... arm flav ...). *Saei* iſt ganz erloschen, C. wollte früher *guth*, ſpäter (zu 2 Tm. S. 62.) *þei* (*runa*), wogegen aber *mikils* u. *gabaírhtiths, garaihts, gadômiths, atáugids, mérids, galáubiths*, *andnumans* zeugen. Eher dürfte man *runa* wie *stáua* m. wie w. nehmen.

4, 1: H. B. fährt fort. — H. B. *spidistam* = L. 20, 32. — *dagam*, *καιροῖς*: s. 2 Tm. 3, 1. — *ahmanê aírzithôs* = *πνεύμασι πλάνης* ς v Or.Ath ..., *πλάνοις* ACDFGJK Or.Clem.Ath.Hil.Luc. — *láiseinô* (*διδασκαλίαις*) wie *ahmanê* von *atsaíhvandans* abhängig; *atsaíhvan du* (= 4, 16.) hätte die vielen Genitive erklärt (*ahmam ... láiseinim*). — 2: *jah* (et v.) f. im Gr. — *gatandida habandanê* ſetzt wie *varjandanê* (in 3) die Genitive von 2. (*ahmanê* u. *whulthônô*) fort. — 3: H. B. *amte* (st. *matê*). — *aviliudam:* s. 4. E. 5, 4. — H. B. *álands*, A. erloschen. — 7: *fvê*, *καὶ!* — *usalhnáizô:* wie *usvahsans* J. 9, 21. Oder gehört *us* zu *thrôthei* wie 8.? — H. B. *bivandei throthei* (A. erloschen): s. 1 C. 13, 12. — 8: H. B. *Aththan* (*γὰρ*), A. erloschen. — *bruks* (zu *usthrôtheins*): s. *bruks* (zu *gagudei*). — H. B. *gagudein*, A. erloschen. — H. *habandaisei*, A. erloschen. — *gahaita*, *ἐπαγγελίας* u. *-av:* s. 2 Tm. 1, 1. u. *aviliuda* 4, 3. E. 5, 4. etc. — Mit *anavaírthôns* bricht H. A. ab. — 11: H. *anabiud.* — 12: H. *frisahtsijais.* — 14: *afar:* vgl. 2 Tm. 2, 26. — H. *praizbytaireis* (d. i. *-eins* od. *-ê*): s. 5, 19. 11, 5. — 15: H. *thosidothize. inuh.* — *thaim sijais.* — 16: *usdudô thaírhvis*, *ἐπιμενε* (s. *προσμένει:* 5, 5.). — *in*, *ἐν* u. bl. *αὐτοῖς.*

5, 1: H. *Seneigama*, 2. *Seneigos*, 1, 18. *fineigs;* dazu *fi níſta*, — *attin* = 5, 8. Mc. 10, 18. 2 C. 7, 6. — 2: H.

Digitized by Google

aitheis]: s. 2 Tm. 1, 9. — 3: H. B. s. R. *sa*. — 4: H. A. fährt fort. — *ſik* f. in H. B.: vgl. mit *ſik* 2, 11. 5, 13. 2 Tm. 3, 14. Sk. V, 5., ohne *ſik* Phl. 4, 9. 11. etc. — *barusnjan* in H. A. und B. Schwerlich *barnusjan*. Zu *bêrusjôs* gehörig? *Barusni* wie *filusna*? — *gôd jah, καλὸν καὶ* ϛ.copt . . ., f. H. A. wie ACD G g v. — 5: H. *ainakla* (vgl. *ainaha*): Vo. will *ainaida*. — *bidôm* + *καὶ ταῖς προσευχαῖς*. *Δέησις* ist sonst *áihtrôns, προσευχὴ áihtrôns* und *bida*. — 6: *jah* f. im Gr. u. L. — 7: H. B. *ungafairidos*. — 8: H. bl. *svesaim thish*. — 9: *ſei vêſi* (quae fuerit v.) f. im Gr. — 10: *jah . . . jah . . . jah . . . jah . . . jah, εἰ . . . εἰ . . . εἰ . . . εἰ . . . εἰ*. — Mit *allamma* bricht H. B. ab; A. sehr verdorben. — 11: Nach *bivandei* sehr erloschen, in 12. hinüber. — 13: Nach *ſair*(*veitjandeins*) endet Bl. 41. und beginnt Bl. 44, das sehr vernichtet u. zerstört ist bis V. 17, womit Bl. 43 beginnt. — *jah, καὶ* f. — 16: *andbahtjái*, nicht C's *andstaldái*, das den Acc. der Person u. Dativ. der Sache verlangt: 1, 4. 2 C. 9, 10. G. 3, 5. — 17: C. wollte des Raumes wegen *in* (vor *láiſeinái*) wiederholen, dem Gr. f. in FG. *ἐν* schon vor *λόγῳ*. — 18: *ſaúrváipjáis*: s. L. 10, 7. 1 C. 9, 9. — *vaúrſtva* (s. 13. u. Cl. 4, 12.) u. *gavaúrſtva*; sonst *vaúrſtvja* (2 Tm. 2, 6. etc. — *is*: L. 10, 7. *ſeinázôs*. — 19: H. *praizbyterein*: s. 4, 14. — Von C's *niba in andvairthja* (= 20. 21.) ist nur *rth* zu lesen. Ob *bi vêidvôdi thái*? oder *ana munth a*?? — Es scheint *tva dje* zu stehen. — 20: *Ith, δὲ* ADFG it . . ., f. ϛ.v.Or.Cypr.Luc. — 21: *unſaris*, nur in Cod. 9. Mill. — Nach *viljahalthein* setzt H. B. fort. — 22: H. B. *manhun* (s. Mc. 1, 44.), A. erloschen. — 22: H. *ni* (ob *nig-*?). — 23: H. B. s. R. *ſugkvnis* (st. *ſiukeins, ſiukeinô*? zu *ſaúhtê*). — C. *uſte*, H. A. sehr erloschen. — 24: H. A. *sumaize h than*: *τισιν δὲ* (*ſumaim*? *ſumans*?). — 25: *than, δὲ* AFGg, f. BJK . . . — *aljaleikôs sik*: ob bl. *aljaleikô* (*ἄλλως*)? Doch 3. *aljaleikôs láisjái*. Vgl. 2 Tm. 1, 17. — *ſv. ſind, ἐστι* ϛJK, *εἰσιν* DFG . . .

6, 1: *jukuzjái*: s. G. 5, 1. — *fráujins, κυρίου* D . . dfv . . ., *θεὸν* ϛAFGg. — 3: H. A. *atgaggith*. — 4: *Ith* f. im Gr. u. L. — *háuhthuhts, τετύφωται* (2 Tm. 3, 4: *ufbáuliths*), ſuperbus v, ſtupore elatus Cypr. — *vaírthand, γίνεται*, D d Luc. *γεγνωται*. — *maúrthra* f. H. A. wie im Gr. Sieh G. 5, 21., wo *φόνοι* eben so nach *φθόνοι* folgt. — H. *haiſteis*: s. Phl. 1, 15. — H. *gatarnith tst* st. *-ida tſt*: s. 1 Tm. 1, 14. G. 5, 11. etc. *faihugavaúrki*: in 6. bloſs *gavaúrki*. — Nach *εὐσεβείαν* (*gagudein*) fügen ϛJK... noch *ἀφίστασο ἀπὸ τῶν τοιούτων* hinzu (f. in ADFG . . it.v.copt.ſah.aeth . . .), was in H. B. fehlt, in A. erloschen ist bis auf . . . *th*. — 7: *bi ſunjái thatei, ἀληθὲς ὅτι* Df, *δῆλον ὅτι* ϛDJK . . . ſyr . . ., bl. *ὅτι* AFGg. — 9: *hlamma*: s. 3, 7. — *unhulthins, τοῦ διαβόλου* DFG . . . it. v., f. ϛ.A.Cypr. — *unnutjans, ἀνοήτους* ϛADFG . . ., *ἀνοήτους* it v Chr . . Cypr. — H. B. *sagkvjand*. — 10: *allis* (*γὰρ*) f. wohl wegen des folg. *alláizê*. Doch f. *γὰρ* auch bei Orig. — *faihugeirô*: s. Cl. 3, 5. *faihugeiron*(*i*) etc. — H. A. *jassik*. — *gathiváidêdun, περιέπειραν*, inferuerunt (inferunt) als inferverunt! Sieh 1, 10. etc. — 11: *jai, ὦ*: s. R. 9, 18. 20. — H. A. *frijathva*. — *kvaírrein, πραΰτητα* ϛDJK . . ., d. übr. *πραΰπαθείαν*. — Nach *veitvôdê* schimmern noch zwei Buchstaben, viell. von *thus* (das 13. fehlt, aber auch FG)? — Mit *andvaírthja* endet H. A. — H. (B.) *paunteau* (od. *paunţjau*): s. Mc. 27, 2. 4. 3, 1. — 15: H. *thanei in melam*. — 16: *jah, καὶ* DE f v.Hil., f. ϛAG g Or. — H. *bauith*: s. 2 Tm. 1, 15 (5. *bauaida*). R. 7, 18. 20. 8, 8. 9.

2 TIMOTHEUS.

Ueberschrift f. in H. A.; H. B. beginnt erst mit 1, 5.

1, 1: *gaháitam, ἐπαγγελίαν*: s. G. 3, 29. etc. — 3: *meinamma, μου* DL.v.Or., f. ϛACDEFGJK g ſyr copt . . . — *unſveibandô* zu *gaminthi*: s. E. 1, 16. 1 Th. 5, 17. — 4: *tagrê theináizê* (ganz erloschen): C. umgekehrt *th. t.* — 5: H. *lau*(*idj*)*a*, GJK *λοιδει*, d. übr. *λωϊδι*: s. Mc. 3, 16. — Mit *Aivneika* (*Εὐνείκη* ϛ, d. übr. *Εὐνίκη*) beginnt H. B. — 6: H. A. bl. *thaírh lagein*: s. 1 Tm. 5, 22. — 7: H. A. *frijathvos*. — 8: H. A. bl. *ni nu*: s. Mt. 10, 26. 31. R. 14, 15. 20: *Ni . . . nu*: Mt. 6, 8. 31. R. 14, 13. E. 5, 7. Cl. 2, 16. — 9: H. A. *nasjand's*]: s. 1 Tm. 5, 2. — H. A. *lathôn-*

Digitized by Google

dins uns. — 10: H. B. *dauthau*, A. erloschen. — 11: H. B. *aivaggejon*, A. erloschen. — 12: H. *nih* (mit Bezug auf 8?). — *thammei* (ὅτι): s. Phl. 2, 24. etc. — C. *jainamma daga:* das letzte *a* aber getilgt, *-amma* blieb stehen. Vgl. 18. 2 Tm. 4, 8. — 13: *habands*, f. habens, habe v, ἔχε ACD, ἔχαι G, habeto g. — H. A. *frijathvai.* In A. (erloschen) Raum für *thizái* (τῇ ἐν Χρ.). — 14: H. *bauith:* s. 1 Tm. 6, 16. R. 7, 18. etc. — 15: H. B. *vaits*, A. erloschen. — *thata* fehlt. — H. *Asiai:* s. 1 C. 16, 19. 2 C. 1, 8. — H. B. *thizei*, A. erloschen: s. 2, 17. Phl. 3, 19. L. 9, 31. — *Fygailus, φυγελος* CDEFGJK it.v.fyr . . ., *φυγελλος* ϛA . . . copt Or. (zu 1 Tm. 1, 20.) Thdrt. — H. *jah hairmogaineis:* vgl. 1 Tm. 1, 20. (wo Orig. Ἑρμογένης zufügt) *hymainaius*, aber 2 Tm. 2, 17. *ymainaius* (nach *vêfun*). — 17: *usdaudo s okida: σπουδαιῶς* CDFG . . ., *σπουδαιοτερως* A . . ., *-ερους* DEJK . . . Vgl. 1 Tm. 5, 25. — 18: *jah hvan filu máis* (A. sehr erloschen). — *kant* (A. erloschen): s. R. 14, 10.

2, 1: *valiſô:* s. T. 1, 4. etc. — 2: H. *veitvodja vaurda, μαρτύρων: μαρτυρίων*? von *veitvôds*, adj.? *Veitvôdivaurda*? — H. *triggvaimannam.* — 4: H. *drauhtinonds: drauhtinônd anê*? — *fráujin, τῷ θεῷ* FG g v Cypr . . ., f. ϛAC DE. — 6: H. *arbaidjans.* — *aírthôs vaírſtvja, γεωργὸς*: bl. *vaúrſtvja* Mc. 12, 1. L. 20, 9. J. 16, 1.; vgl. 1 Tm. 5, 18. L. 10, 7. — 8: H. *davidis.* — 11: H. bl. *jabai, εἰ γὰρ* (*γὰρ* f. Orig.). — 13: *afáikan* + *γὰρ* (f. ϛK . . . v.). — 14: H. a. R. *ê.* — H. *thizei.* — *vaúrdam veihan du ni vaíhtái daug, niba usvalteindi thaim hausjôndam: μὴ λογομάχει(ν), ἐπ᾽ (= εἰς) ουδέν(ι)* (+ *γὰρ* FG it.) *χρ.* — 16: H. *dvalonausveihona*, bl. *βεβήλους.* — *láuſavaúrdja:* also *láuſavaúrdi*, s. wie *andavaúrdi* (L. 2, 47. J. 19, 3.), *gavaúrdi* (1 C. 15, 33.); dagegen w. *láuſavaúrdei* (1 Tm. 1, 6.), *agláitivaúrdei* (Cl. 3, 8.), *dvalavaúrdei* (E. 5, 4.), *filuvaúrdei* (Mt. 6, 7.). — 17: H. *gun.|vulith:* s. R. 12, 11. — *vêſun, ἔστιν*: vgl. L. 2, 43. — H. *ymainaius:* s. 1 Tm. 1, 15. — 18: H. B. *bi sunjai* (s. 6, 7.) *usviſſai.* — *gal. ſum. usvaltidêdun, ἀνατρ. τὴν τινων πίστιν* (u. τ. π. *τινων*) u. τ. π. *τήν τινων ἀνατρ.* — 20: H. *du sverain . . . du unsverain:* entw. *du ſvêrdinái . . . du unſvêrdinái* oder besser *du ſvêrein . . . du unſvêrein* (wofür 21. u. oft *ſvêriba* steht): s. *ſvêrei* in *unſvêrei* (ἀτιμία) 2 C. 6, 8., *allſvêrei* R. 12, 8. — 21: H. *ga veihaith bruk*, dazwischen *καὶ* ϛCDEJK. v.fyr.Or.Thdrt., f. DG fg it. — 22: H. A. *frijathva.* — *bidái anah.:* s. R. 10, 13., vgl. 1 Th. 4, 1. — In H. B. scheint bl. *frauja.* — 23: In H. A. steht *thata* über der Linie. — 24: H. A. verschlingt in *usthulands* die *nd:* s. 3, 1. — 25: *ándſtandandans:* vgl. 1 Tm. 1, 10. G. 5, 17. 2 Th. 2, 4. — *níu hvan:* vgl. *ei hvan ni:* L. 4, 11. — 26: H. A. *usskarjaindau*, B. *usskavjaindau:* 1 C. 15, 34. *usſkavjith;* vgl. *unſkavdi* 1 Th. 5, 8. — H. B. *tiuhanda*, A. *habanda.* — *afar:* vgl. 1 Tm. 4, 14.

3, 1: H. A. verschlungenes *nd* in *ugaggand:* s. 2, 24. — *jêra, χαιροί*: s. 1 Tm. 4, 1. 6, 15. — 2: H. A. *frijondans*, B. *friondans.* — H. A. a. R. *sinaigairnai* (vgl. T. 1, 10. *lauſaivaírdei*, Neap. Urk. *Sunjaifrithas, Sunifridus*). — H. B. *haukairtai:* s. T. 1, 7. — *láivnavargôs, ἀχάριστοι, ἄχριστοι, ἀχρηστοι.* — H. B. *unairknai*, A. *unairknans.* — 3: *unmildjái:* R. 12, 10. *unmildái.* — H. B. *unmanarigqvai*, A. *unmanarigvai.* — 4: *frijôndans viljanſeinana:* vgl. E. 2, 3. — *thái*, C. *than:* s. 1 Tm. 1, 4. — 5: H. A. *jaththans.* — 6: H. B. *thoei*, A. *thaiei.* — *jah* am R. nachgeholt. — H. B. *kvinôn.* — H. *aflathana:* at- oder *uf-*? — H. A. *luslustum.* — 7: H. A. *janni aiv*, B. bl. *niaiv.* — 8: *thamma h. ei:* s. L. 1, 20. 10, 5. Cl. 1, 9. R. 9, 20. — *Iannis, Ἰαννῆς*, iamnes, *Ἰωαννης.* — H. *mambres, Μαμβρῆς* u. *Ἰαμβρῆς.* — 9: Zu *ſvikunth* hat A. a. R. *gatarhith.* — *jah* in H. A. über der Linie, f. in B. — 10: H. A. u. B. *galaista is*, A. a. R. *galaistidês:* s. G. 6, 16. Mc. 1, 36. — H. *munasidau, προθέσει.* — H. A. *frijathvai.* — 11: H. *lystros* (*Λύστροις*, Lyſtris); viell. durch *hveleikôs vrakôs* herbeigeführt? — H. A. *vrakjôs*, B. *vrakis:* s. 12. (beide *vrakôs*) u. G. 5, 10. — H. A. u. B. *usthuldа:* s. G. 5, 10. — 13: *vaírſirsin*, H. A. a. R. *du ubelamma.* — *aírsjái ljah aírsjandans*, umgekehrt gegen d. Gr. u. L. — 14: *framvaírthis* f.

Digitized by Google

im Gr. (*visdis* ist *mêtys*): st. *thaírhivisdis* (G. 2, 5. etc.)? — *jah* (+ *thôei*) *gatráuaida f.* — 15: H. A. u. B. *usfratvjan* (nicht *frathjan*). — 16: *ahmateináis* (ſpirationis!) *jah thaúrftôs* (utiles: *bôkôs?*). — *garaihteindi* (ἐπανόρθωσιν) ... *garaihtein* (διχαιοσύνη). — 17: *ustaúhans*, τέλιος DE, d. übr. ἄρτιος.

4, 1: *jah* (vor *thiudinassu*) fehlt. — 2: H. B. *stand*, A. *instand*. — H. B. *o hteigo*. — 3: *Vaírthith* + γὰρ: ϛAC DG gv, f. f.Cypr.Hil.Luc. — H. A. *gadragand* (ἔπι-, co-). — H. A. *suthj andans*, B. *futhj ondans*. — 4: *Aththan*, Καὶ. — 5: *vaúrstv vaúrkei*: s. J. 8, 41. *táujith tôja* wie 7. *háifst háifstida*. — 6: *disvissáis* (refolutionis), H. A. a. R. *gamalteinais* (disfolutionis). — 8; H. B. *thathrothan*, A. bl. *thathroh*. — H. B. *saraihtastaua*: vgl. R. 9, 33. — *alláim*, πᾶσιν (f. DE ... dev ſyr ar ...). — 9: H. B. *at* über der Linie. — 10: H. A. *jaggalaith*. — H. A. *kreskus* (Κρησχης, Κρισχης, Creſcens), B. *krispus* (= ſyr., priſcus ar ...). — *Galatiai*, Γαλατίαν, C ... Γαλλιαν. — *Teitus du Dalmatiai* f. in H. B. — 11: Mit *andbahtja* endet H. B. — 13: *Hakul*, C. hatte *hakga* gelesen. — *thanei* (ὅν) *bilâith*: vgl. 10. 26. T. 1, 5. *bileithan* mit Dativ. — 14: H. *alaiaiksandrusaisasmitha*. — *usgildith*, ἀποδώσει ACD EFGe ... gv ..., ἀποδώῃ ϛDEJK def ... — 16: H. *mithvasaak*.

TITUS.

Vorhanden in H. B. bis 1, 10., in H. A. 1, 9-2, 1.

Ueberſchrift: *a(nastodeith)* erloſchen.

1, 2: H. A. *unliugnjands*, B. *unliugands*. — 3: *mêla fvêſamma*, χαιροῖς ἰδίοις. — *ſa gatráuaida ist mis*, ὃ ἐπιστεύθην ἐγὼ: s. G. 2, 7. — 4: *valifin*: s. Phl. 4, 3. 1 Tm. 1, 2. 2 Tm. 2, 1. Cl. 3, 12. — *ansts jah gavaírthi*: χαρις, ἔλεος (ϛACJK ... ſyrP Thdrt, καὶ CDEF it v copt ſyr aeth arm ...), εἰρήνη. — 5: *In thizêzei váihtáis*, Τούτου χάριν: s. E. 3, 1. — *in thizê ei* (ἵνα): s. N. 5, 18. — *praísbytaírein* (es folgt *svasvê*), fLuc. presbyterium: s. 1 Tm. 4, 14. — 6: *ungafairinonds* ..., 7. *ungafairinôthe*: s. 1 Tm. 3, 2. — H. *galaubeina*: ob *galáubeiga*?? — 7: *bihâitja* (ἀλάζων) wohl aus 2 Tm. 3, 2. — *agláitgaſtalds*; vgl. Plant. Trin. 1, 2, 63: turpilucri cupidum vocant te cives tui. — 9: Mit *vaúrdis* beginnt H. A., ſo daſs *this* geſtanden haben könnte. — H. A. *triggvs*. — H. A. *lausaivaurdei*: s. 2 Tm. 3, 2. — *lutôndans*; s. G. 6, 3. — *thishun*: s. G. 6, 10., Phlm. 16. *usfindô*. Nach *this* endet H. B. — 11: *ſkal manna* (*aípiſkaúpus*)? oder *ſkalt*?? — 12: *aúk*, δὲ FG g copt., Thph. γὰρ, fehlt ϛACDE fv ...; vgl. R. 8, 10. 1 C. 10, 20. 15. 50.; *áuk jah* (δὲ καὶ) 1 C. 1, 16. 2 C. 13, 9. — H. *ubilabiarja*, A. *ubilaumbiarja*. Ob *ubilubilvja*? *ubilakilbja*? *ubilabiabrja*? *ubilabairja*??? *ubila lubiarja*, *lubjarja*??? Der gr. Vers ſelbſt iſt aus Epimenides (Blomf. zu Callim Jov. 8.). — 13: *Sô*: s. Mc. 9, 7 (*Sa*). Sonſt *Thata*, *hva*. — 14: H. A. *spilli*: s. R. 7, 5. — *afvandjandans fis funja*, ἀποστρεφομένων τὴν ἀλήθειαν, averſantium ſe a veritate it v Luc. — *Aththan*, μὲν ϛDEJK ... ſyrP ..., γὰρ copt. ſyr., f. AC DEFG ... it v Or.Tert. ... — 16: H. A. a. R. *ungakusanai*: vgl. 2 C. 13, 5.

PHILEMON.

Vorhanden bloſs in H. A.

11: *thanuh* (ὅν): s. J. 18, 26. etc. — 12: *meinôs brusts* (= 20), a. R. *meina h(air)thra*: s. 2 C. 6, 12. — 14: H. *inu* (*inuththein*?). — H. *thisthoinssijai* st. *thiuththeinsijai*. — *us lustum*: a. R. *gabaúrjaba*: s. Mc. 6, 20. 12, 37. 14, 65. 2 C. 12, 9. 15. — *andnimáis*, ἀπέχῃς: ἀποδεχῃ? — 18: *ſkula*: s. 19. — 19: *ſkula* mit Accus. (= Mt. 6, 12.): R. 13, 8. *vaihtáis*. — 22: H. *bijandsuththan*, ἅμα δὲ, ſimul(que) autem. Schwerlich *bijanda* etwa von *bijan* (participem eſſe?). Früher dacht' ich an *bij* st. *bi-k*. d. i. 22 (Vers) und *andsuh* st. *andis* (... *áiththáu*). Ob beſſer *bi-saman' uththan-manvei* (wie *bi-than-gitanda* etc.)? Es kommt nur *gamanvjan* vor. *Samana* (ἅμα) Pf. 53, 3. Cl. 4, 3. 1 Th. 5, 10. Vgl. *funs mith tm(ma)*, ἅμα σὺν αὐτοῖς. Am Einfachſten wohl *Bidjandsuththan*, Ἅμα δὲ καὶ nämlich *gamêlja* (nach 21). Vgl. Mt. 6, 7., wo freil. *bidjandans uhthan*; doch *hvansuh*, *thansuh*, *thanseí*, und *fumansuh* (Mc. 12; 5.); aber wieder *Filippáusuh* (L. 3, 1).

Digitized by Google

Nachtrag zu Matth. δ, 20: *managisô vaírthith izvarâisôs garaíhteins* st. *περισσεύση ἡ δικαιοσύνη ὑμῶν (ὑμ. ἡ δ.)* = *managisei vaírthith izvara garaíhtei. Managisô*, s. wie 2 C. 8, 15. *managisô* und *favisô?*

SKEIREINS.

I, 1: aus Pf. 53, 2. 3. — 2: H. *stauaⁱ|tnuhthis:* viell. war das kleinere *i* nur ~ oder ˙. *Atdriusun* stets nur mit Accus. — 6: H. *usaunein.* Uppst's *us l unein* besteht nicht, denn es steht sogar *us|ˢaunein.* Vgl. *saun, λύτρον*: Mc. 10, 45. (1 Tm. 2, 6. *andabaúht, ἀντίλυτρον*). — 7: *ustauhana habáida vaírthan:* s. II, 18. J. 12, 26. — 8: H. *sai vithrus:* J. 1, 29: *Ἴδὲ ὁ ἀμνὸς*, also *sai sa tst v.* oder *sai sa v.* Sieh J. 19, 5. — H. *afnimᵗʰ fravaurhtithizos m.* — 10: H. *thataine.* — 12: H. *garêhs˜* (wie *anabus˜, unseleiˆ, frôdeiˆ, vaurstvaˆ, vaurdaˆ, briggandaˆ*): entw. *faſtaida garêhſn*, (ſervatum consilium) *garaíhteins* od. *faſtáida* (ſervavit) *garêhſn.* — 16: *thana* (*mannan:* 17.) od. *thans* (nach 23.)? — 17: *né:* s. *néi* 2 C. 3, 8. — 18: H. *gaag|vein.* — 22: H. *uslutondins*, nicht Lõ's *uslutondis.* — 26: *usmêtê* (*in gutha* 23.). — *aivaggeljõ* (*s* schimmert, wie später *vitodi(s)*). — *in(uh)thizei?* — 27: H. *gaaggveini.* — *gavandeina(i)* zu erkennen, obgl. durchlöchert.

II, 2: H. *leikˆ ſ s*, also *leiks?* und nicht ‚corporis', sondern dem ‚aperte' entgegengesetzt? — 3: H. *ei ni afvandida sik.* — H. *nasjaˆds.* — 4: *na* in *ana|stodjands* verschlungen oder verbunden. — 6. 7. aus J. 3, 4. — 8: H. *thvalh.* — 9: H. *ne|kaudemus.* — H. *inthizei.* — 11: bl. *maˆ|.* — 17: H. *gaskeirjands.* — 18. 19. aus J. 3, 5. — 18: H. *theiʰᵃhabaida* st. *theiʰᵃ˜habaida*: s. I, 7. — 19: H. *in|galeiþan in thiu|dan gardja guths*, a. R. ˙ d. i. *u. ſ. w.* — 21: H. *anasium visan|do.* — 23: H. *gatemibᵃ|and.* — 24: H. *dudaupeinaigarehnais:* s. 8, 16.

III, 1: aus J. 3, 23. — 2. 3: aus J. 3, 24. — Unter *daupjandam* stand zuerst *gaíaubjandam.* — 6: H. *und riˆ|nun.* — 7. 8: aus J. 3, 25. — In *fôkeins* ist *n* u. *s* verschlungen oder angelehnt (NS). — H. *siponjam.* — 9: H. bl. *ni.* — 10: H. *sinteino:* viell. *sinteinoˆ.* Vgl. *fintеinô dáuthein* 2 C. 4, 10. — 11: *ak* st. *akei* (*Iôhannê háusjaina*). — 13: *|vitôth thizê unf. m. áináisôs | vitôth* (Verirren in die vorige Zeile). — 14: H. *az|gon* (*a* durchlöchert). — *Azgôn ... mumandans* (so ungeachtet *ufartrusjaˆ|dans* u. *vairpandans*): aus 4 Mof. 19, 6. 9. 21. — 17: *idreigôs dáupein* aus Mc. 1, 4. — *misſadêdê aflêt* aus Cl. 1, 14. E. 1, 7. L. 3, 3. — 19: H. *fins* (*dáupeins?*). — 23: H. *mi|nisei.* — 23: H. *laiseith kvithaˆdˢ|* (nicht *thiuþa*). — 23-26: aus J. 1, 27 (mit Mt. 3, 11. Mc. 1, 8. L. 3, 16). — 24: H. *gaggaˆ|da* las ich ursprüngl. 1833 und liefs mich nur durch Mt. 3, 1. verleiten, wo früher *gaggida* gelesen worden war, während nun auch hier richtig *gagganda* steht. — H. *mis|*: das *s* sehr erloschen. — 25: *anahnei|vands* auf den Umschlag fallend.

IV, 1. (u. 6.) aus J. 3, 29. 30. — 2: H. *minsmaˆ|*. — 3. 4. 5: aus J. 3, 26. — H. *sokjandans* u. auch wohl *kvithandansis*, nachher 5. *unkunnandans.* Sieh Schluſs VIII. — 6: H. *minsmaˆ|*. — 8: *daupidêsˢ*). — 10: H. *und*, nicht *and.* — H. *hvarjano.* — 11: Ich las 1833 ursprünglich wirklich *allmannê* (wie Cl. 1, 28.); später folgt *in allaim al amannam.* — 12: H. *skeirs visandsi.* — 12. 13: aus J. 3, 31. — 13: *iupaᵗʰro kvim.* — 19. 20. 21: aus J. 3, 32. — 20: H. *veitvodida:* s. J. 3, 32. — H. *usáir|himina an airthaí in.* — 22. 23: H. *us|thairodjands.* — 24. 25: *tohan|neni ⁱⁿ this thataí|nei.* — 25. 26: H. *gatarhjan jah gasakan þ tho afgudon.* — 26: H. *markail|liaus.* — 27: H. *ïthanthar sveiha a(h . . .).*

V, 2: H. *ïth thatᵉⁱ|raihtis thana.* — 2. u. 3: *frijondan.* — 3: H. *tailjanda|n* (*vaírſtva?*). — 11. 12: aus J.

Digitized by Google

5, 22. — 12: H. *ainohun* (17. richtig). — 17. 18: *antharana antnimandan* od. *anthar raihtis ni áinnôhun ſtôjands, ak fragibands.* — 18: *bi* st. *du* od. *at* (*attin*). — 19: aus J. 5, 23. — 21. 22: H. *visandingᵃkunnan:* vgl. G. 2, 5. — 22: H. *hvatharamma.* — 23: H. *bivairthida|unte.* — H. *kvithlo|ei aᶜlai:* wohl *kvithaᵒ.* — 24: H. *galeik*(*a* abgerissen). — *usgiba*(˜ abgerissen). — 26: aus J. 17, 23. — H. *galeik*(*a* abgerissen). — 27: H. *samin hle..? hae..? ha*(*idau* nach Phl. 1, 18.)? *ha*(*baith*)?

VI, 1: *nas|jands?* — 2: Ich las 1833 (die Seite ist sehr erloschen) zuversichtlich *samá:* ob doch *silba?* — In *jains* ist *ns* verbunden. — 3: H. *mi˜znan.* — H. *galaub|jan ĭohanne haus|jan* (*galaubjan* durch *háusjan?*): ob *thana galáubjan?* oder *du . . . galáubjan?* — 4: H. *ufarmaudein.* — 4. 5: H. *atgebun* unklar (besonders *g* u. *n*): ob *atsehvun, atnemun?* — 5-7: aus J. 5, 35. — 7-9: aus J. 5, 36. — 11: H. *thuhta* (doch sehr erloschen). — 11: H. *mahta.* — 12: H. *veitvodei:all* oder *veitvodᵉi* (sehr erloschen): wohl *veitvodeĩs all.* — 13: Ich las 1833 *su|nau.* — H. *vaurs*ᵗ|ᵛᵃ. — 17: aus J. 5, 37. — 19: H. *biṭina.* — H. *veitvodeins:|* — 20: H. *ĭthĭnthi|zei*ᵗʰᵃⁱᵐ ˢᵛᵃ *vaurthanaˇ* — 21: H. *thizei.* — 22-24: aus J. 5, 37. u. 38. — 23: H. *gas*ₕᵥ| weggeschnitten oder verleimt. — 26: H. *sumai than.* — 26. 27: aus Mt. 5, 8. — 27: *vadi:* s. 2 C. 1, 22. 5, 5. etc.

VII, 2: H. *valdufneis.* — 3-4: aus J. 6, 9.; a. R. *.ẽ.* — 5: H. *laisareis.* — 6: aus J. 6, 9. — 7: aus J. 6, 10. — 8-10: aus Mt. 14, 21. — 9: In *kvinons* u. 11. *hlaibans* sind *ns* verbunden. — 10: H. *nah*|ᵐᵃᵗᵃ ᵃⁿᵃᵏᵘ ᵗᵃ. *mbjandans*|. — H. *at ni visandinaljaiᵉvaihtai:* s. 8, 1. — 11. 12: aus L. 9, 16. Mt. 14, 19. J. 9, 11. — *gathiuthida* (nicht *gadailida*): Mc. 5, 6. *aviliudônds* vom Brode, *gathiuthjands* von den Fischen. — 14: *ma|ᵗjan* (erloschen)? *afarthatei matidaſô m.? matjai? mahta matjan?* — H. *bigitan vas.* — 15: aus Mt. 14, 21. u. 20. J. 6, 13. L. 9, 17. — 15. 16: aus J. 6, 11. — 18: H. *ainhvarjamme.* — H. *ga|manvida? ga|habáida? ga|rahnida? ga|náuthida?* Sicher hier *sva filu auk sve ga | manvida ĭns* (= *ĭzé?*) *vair|than svaei ainhvar|jis ĭze sva filu | sve vilda andni|mai . . ĭs gatavida.* — 21: *fullafahida* mit Accus.; mit Dativ. Mc. 15, 15. L. 4, 8. — 22: H. *.m̃.* — 24: aus J. 6, 12. — H. *drausnos.* — 25: H. *.ĩb.* — 26: *.ẽ.* u. *.b̃.* — 26: aus J. 6, 13. u. 9. (Mt. 14, 19. L. 9, 16).

VIII, 1: aus J. 7, 44. — In *ana* sind *n* u. *a* verbunden. — 2: H. *dis|k aidandᵉin.* — 3-5: aus J. 7, 45. — 3: H. *galithun*ᵗʰᵃⁿ ᵗʰᵃĩ. — 5: H. *jai|jainai.* — H. *attauhu˜|ĭna.* — 5-7: aus J. 7, 46. — 13-15: aus J. 7, 47-49. — 16: H. *baitreins thvairheins* (Mitte u. Ende dieser Spalte sehr erloschen): s. II, 24. — H. *ĭnthammᵃei.* — 17: H. *bigitanda: bigitáindáu?* — H. *ain|hun* am eingelegten Rande mit *s* über *h.* — H. *reikᵉ.* — 18: H. *neikaudaimau* (Z. 18-23. kaum erkennbar). — 19: aus J. 7, 50. — 20: aus J. 7, 51 (, scheint *u. ſ. w.* zu bezeichnen. — 21: H. *fareisaieiĭmma.* — 22: H. *raihts* (*s* durchgeschnitten, war wohl *raihtis.* — 24: Lö. falsch *ja ains.* — 26-28: aus J. 7, 52.

CALENDARIUM ODER MARTYROLOGIUM.

(S. 589.)

Z. 1: *thizé* (nämlich *gaminthi* wie 7., oder *gamunds?*). — H. *gutthiudai:* ebenso 8.; nicht *guththiudai.* — C. las *madagrize.* — H. *marytre:* ebenso 8. — H. *frithareikeikais.* — 7: H. *bilaif.* — 8: H. *gabrannidai|.* — 10: *naubaimbair* las ich 1833. — 13: H. *kustanteinus* und doch *thiudanis* (nämlich *gaminthi*): s. 41. — 16: H. *daurithaius aipisks.* — 26: H. *filippaus apaustaulus ĭn ĭairupulai.* — 30: H. *thize althjanoĭne* (st. *ĭn?*). — 41: H. *andriĭns apaustaulus.*

Digitized by Google

Die leer bleibende Seite zu nützen, ſtehe hier das bekannte Diſtichon aus der *Anthologia latina*.

1. **De conviviis barbaris.**
2. Inter ‚(h)ails' goticum, ‚ſkapjam, (jam) matja(m) ja(d) driggkam'
3. Non audet quisquam dignos educere verſus:
4. Calliope madido trepidat ſe iungere Baccho,
5. Ne pedibus non ſtet ebria Muſa ſuis.

LESARTEN.

1: H. 1. convivis. — 2: H. 1. *ails*, 2. *eits*. — H. 2. gothicum. — H. 1. *scapiamatsiaiadrincan*, H. 2. *scapia madria iadrincam*. — 3: H. 1. audit — edicere versos. — 4: H. 1. bacco.

Sieh Maſsmann's Auslegung in Haupt's Zeitſchrift f. d. A. I, 379—384. und J. Grimm's Auslegung in ſ. Geschichte der d. Spr. S. 454—455.

Digitized by Google

WÖRTERBUCH.

Digitized by Google

Die innere wie äußere Reihenfolge der Buchſtaben iſt im Allgemeinen und Beſonderen die des lateiniſchen ABC: *Th* iſt in *T*, *Kv* (oder *Q*) in *K*, ebenſo *Hv* mit *Hl* und *Hr* in *H* zu ſuchen.

Abkürzungen: *m.* = männlich.
w. = weiblich.
ſ. = ſächlich.
ſt. = ſtark.
ſw. = ſchwach.
S. s. = Sieh.
Vgl. vgl. = Vergleiche.
d. v. = das vorige.
d. f. = das folgende.

Die Abkürzungen für die bibliſchen Bücher ſind die in den Anmerkungen (s. S. 592) gebrauchten.

Digitized by Google

UNIVERSITY
Library
Of California

WÖRTERBUCH.

A.

a b : *ſ.* af.

a b a , *m., der Mann, der verheirathete. Vgl.* abrs. *Gen. pl.* ab'nê (1 *C.* 11, 3. 4), *D.* abnam (*E.* 5, 22. 24). — *Vgl.* manna, vair, guma.

a b b a , *ἀββᾶ*: *Vater* (*G.* 4, 6).

a b r a b a , *ſtark, kräftig, fehr: ſ.* abrs.

a b r j a n *in* bi-abrjan, *ſich entſetzen, ſehr ſtaunen* (*Mt.* 7, 28).

a b r s , *ſtark, heftig: ſ.* aba.

abraba, *ſtark, kräftig, ſehr.*

bi-abrjan (*mit* ana *m. D.*), *ſich entſetzen über etwas, ſich wundern, heftig ſein* (*Mt.* 7, 28).

a b ' u : *ſ.* af.

a f (ab-u: *J.* 18, 34), *m. D., ab, von, aus. Vgl.* fram ; *u.* afar.

Zuſammenſetzungen: af-guds, -máinds, -êtja, -háims; afgudei, -grunditha, -lêts, -ſtaſs, -dômeins, -lageins, -marzeins, -ſateins; af-agjan, -áikan, -airzjan, -dáiljan, -dáubnan, -dáujan, -dáuthjan (-nan), -dôbnan, -dômjan, -dráusjan, -filhan, -gaggan, -giban, -haban, -hamôn, -hlathan, -hôlôn, -hráinjan, -hrisjan, -hugjan, -hvapjan (-nan), -kviman, -kvithan, -lagjan, -leithan, -lêtan, -lifnan, -linnan, -máitan, -marzjan, -niman, -ſatjan, -ſkáidan, -ſkiuban, -ſlahan, -ſláupjan, -ſláuthjan (-nan), -ſtandan, -ſvaggvjan, -ſvairban, -taúrnan, -thaúrsjan, -thliuhan, -thvahan, -tiuhan, -vagjan, -vairpan, -valvjan, -vandjan.

a f - a g j a n , *abſchrecken.*

a f - á i k a n , *verleugnen; verwünſchen* (*ſich*).

a f - a i r z j a n , *irre machen, verführen; abirren, abweichen. S.* airzis.

a f a r , *mit D. u. Acc., nach* (*Raum u. Zeit*), *gemäſs, zu Folge. S.* afta, aftana, aftarô, aftra, aftuma, aftumists. Afar thata, *nach dieſem, darnach;* afar thatei, *nachdem daſs;* afar leitil, *nach Kurzem,* afar ni filu ; afaruh than, *ſpäter aber.*

a f a r (a ?) , *Ἤρτω. ? L.* 1, 5: *us afar Abijins, ἐξ' ἐφημερίας. Schwerlich* afr. *Vgl.* kuni *u.* vikô.

afar-dags, *der Nachtag, Folgetag: L.* 7, 11. *Auch Mt.* 6, 30.

afar-ſabbatus: *Mc.* 16, 2.

afar-gaggan, -láiſtjan ; -hugjan ?

a f a r - d a g s , *m. ſt., der Nach- oder Folgetag: L.* 7, 11 (*auch Mt.* 7, 30).

a f a r - g a g g a n , *nachgehen, nachfolgen.*

a f a r - h u g j a n , *m. D., nachſinnen* (*Mc.* 10, 24) ?

a f a r - l á i ſ t j a n , *nachfolgen* (*mit D.*).

a f a r - ſ a b b a t u s , *m. ſt., Nachſabbat* (*Mc.* 16, 2).

a f - d á i l j a n , *abtheilen:* taíhundun dáil (*L.* 18, 12), *verzehnten.*

a f - d á u b n a n , *verſtockt werden* (2 *C.* 3, 14).

a f - d á u j a n , *abmatten, martern* (*Mt.* 9, 36). *S.* divan.

a f - d á u t h j a n , *tödten; Paſſ. ſterben. S.* divan.

a f - d ô b n a n , *verſtummen* (*L.* 4, 35). *S.* dáubs.

a f - d ô m e i n s , *w. ſt.*, Verdammung.

a f - d ô m j a n , *aburtheilen, verurtheilen, richten; verfluchen.*

a f - d r á u s j a n , *herabwerfen.*

a f - ê t j a , *m. ſw., Freſſer. S.* îtan.

a f - f i l h a n , *verbergen* (*L.* 10, 21).

a f - g a g g a n , *abgehen, weggehen; weichen.*

a f - g i b a n , *abgeben, weggeben;* ſik, *ſich wegbegeben, ſich entfernen* (Phlm. 15).

a f - g r u n d i t h a , *w. ſt., Abgrund.*

Digitized by Google

af-gudei, *w. ſt., Gottloſigkeit.*
af-guds, *gottlos, abgöttiſch.*
af-haban, *abhalten;* ſik, *ſich enthalten.*
af-háims, *abweſend. S.* anaháims.
af-hamôn, *abziehen, ausziehen (Kleider):* 2 *C.* 5, 4.
af-hlathan, *beladen* (2 *Tm.* 3, 6).
af-hôlon, *betrügen* (*L.* 19, 8).
af-hráinjan, *reinigen.*
af-hrisjan, *abſchütteln.*
af-hugjan, *verblenden* (*G.* 3, 1).
af-hvapnan, *erſticken, erlöſchen.*
af-kvithan, *m. D., abſagen, entſagen.*
af-lageins, *w. ſt., Ablegung.*
af-lagjan, *ablegen.*
af-leithan, *abgehen, weggehen, fortgehen; verlaſſen* (*L.* 5, 7): *ſ.* aflêtan.
af-lêtan, *ablaſſen, verlaſſen, zurücklaſſen, entlaſſen, überlaſſen; erlaſſen, vergeben.*
af-lêts, *m. ſt., Erlaſs, Vergebung.*
af-lifnan, *übrig gelaſſen werden, übrig bleiben, verbleiben: ſ.* leiban.
af-linnan, *abſtehen, ablaſſen, aufhören* (*L.* 9, 39).
af-máinds (ἐκλυόμενος: *G.* 6, 9), *ob* afdáuïdái (= *Mt.* 9, 36)??
af-máitan, *abſchneiden, abhauen;* háubith, *enthaupten.*
af-marzeins, *w. ſt., Aergerniſs, Betrug.*
af-marzjan, *ärgern, hindern.*
af-niman, *abnehmen, wegnehmen, davonnehmen, entfernen.*
af-fateins, *w. ſt., Abſetzung, Verabſchiedung, Scheidung.*
af-fatjan, *abſetzen, entſetzen; ein Weib entlaſſen, ſich von ihr ſcheiden.*
af-fkáidan, *abſcheiden, trennen;* ſik, *ſich trennen.*
af-fkiuban, *m. D., entfernen.*
af-flahan, *abſchlagen, abhauen, den Kopf; tödten.*
af-fláupjan, *abſtreifen.*
af-fláuthjan, *ängſtigen; Paſſ. verzweifeln; ungewiſs ſein.*
af-fláuthnan, *auſser ſich ſein, ſtaunen.*
af-ftafs, *w. ſt., Abſtand, Abſtehen, Eheſcheidung.*
af-fvaggvjan, *abſchwenken, ablenken, ungewiſs, zweifelhaft machen; Paſſ. ungewiſs ſein.*
af-fvairban, *abwiſchen.*
afta, *Adv., hinten, zurück:* thô afta, *das Dahinterliegende, Vergangene. S.* aftana, aftarô, aftuma (-miſts), aftra, afar, af.
aftana, *hinten, von hinten. S.* afta *etc.*
aftarô, *von hinten; nach hinten, rückwärts.*
af-taúrnan, *abgeriſſen werden, abreiſsen, zerreiſsen, ſpalten. S.* taíran.
af-taúrsjan, *durſten.*
af-thliuhan, *fliehen.*
af-thvahan, *abwaſchen, ſich waſchen.*
af-tiuhan, *abziehen, bei Seite führen.*
aftra, *zurück, rückwärts; abermals, wiederum, nochmals. S.* afta, aftuma; afar.
aftra leitil, *aber(mals), über ein Kleines* (*J.* 16, 16. *vgl.* 17. 19).
aftra anaſtôdeins, *w. ſt., Erneuung.*
aftra atvandjan, *zurückwenden, zurückkehren.*
aftra gabôtan, *wiederherſtellen.*
aftra gagavairthjan, *verſöhnen.*
aftra gakvifs, *wieder gehorſam.*
aftra galathôn, *wieder einladen.*
aftra galeithan, *zurückkehren.*
aftra gafatjan, *wiederherſtellen.*
aftra gaſtandan, *wiederhergeſtellt werden, ſein.*
aftra gavandjan, *zurückkehren.*
aftra háitan, *wieder, dagegen einladen.*
aftra timrjan, *wieder bauen.*
aftra usfulljan, *erfüllen.*
aftuma, *der hinterſte, der letzte.*
aftumiſts, *der letzte.* aftumiſt haban, *in den letzten Zügen liegen.* } *S.* afta u. iſtuma.
af-vagjan, *wegbewegen, entfernen* (*Col.* 1, 23).
af-vairpan, *umwerfen, ſteinigen. S.* vairpan.
af-valvjan, *abwälzen, wegwälzen* (*Mc.* 16, 3. 4.).
af-vandjan, *abwenden.*
agan (ôg, ôgum), *etwas fürchten, ſich fürchten, erſchrecken.*
un-agands, *ſich nicht fürchtend, furchtlos* (unagans ?).
un-agei(ns?), *w., Furchtloſigkeit.*
agis, *ſ. ſt., Furcht, Angſt, Schrecken.*
agjan, *ſchrecken.*
af-agjan, *abängſtigen, abſchrecken.*

Digitized by Google

in-agjan, *in Angſt ſetzen, einſchüchtern, bedrohen.*
us-agjan, *erſchrecken.*
ôgan (ôg, ôhta, ôhtêdun), *m. Acc., ſich fürchten vor:* ni ôgs, *fürchte nicht!*
ôgan ſis (*nicht* ſik), *m. Acc., ſich fürchten.*
ôgjan, *in Furcht ſetzen, erſchrecken.*
a g e i n s, *w. ſt.* S. agan.
a g g a, *m. ſw., Hinterkopf, Nackenbiegung:* in hals-agga.
a g g ê l u s, *ſ. d. f.*
a g g i l u s (aggêlus *u.* aggillus), *m. ſt., Himmelsbote, Engel. — Mehrzahl* aggiljus *u.* aggileis.
ark-aggilus, *m. ſt., Erzengel.*
a g g v i t h a, *w. ſt., Enge, Angſt.* S. aggvus.
a g g v j a n, *engen, beengen:* ſ. d. f.
a g g v u s, *eng.*
ga-aggvô, *genau, ſorgſam.*
ga-aggvei(ns?), *w. ſt., Beengung, Beſchränkung.*
aggvitha, *w. ſt., Enge* (haírtins), *Angſt, Bedrängniſs.* S. aglô.
ga-aggvjan, *beengen, bedrängen.*
ga-aggveins, *w. ſt., Beengung, Beſchränkung.*
a g i s, *ſ. ſt., Furcht, Schrecken.* S. agan.
a g j a n, *ſchrecken.* S. agan.
a g l, *ſ.* aglus.
a g l á i t e i, *w. ſt., Unſchicklichkeit, Schamloſigkeit, Unkeuſchheit.* S. aglus.
agláitgaſtalds, *ſchamlos, ſchändlich, begehrlich, beſitzgierig, habſüchtig.* S. aglus.
agláiti, *ſ. ſt., Unkeuſchheit.* S. aglaitei *und* aglus.
agláitivaúrdei, *w. ſt., unziemliche Rede.* S. aglus.
a g l i t h a, *w. ſt., Trübſal.* S. aglô *u.* aglus.
a g l j a n: *ſ.* aglus.
a g l ô, *w. ſw., Trübſal.* S. aglitha *und* aglus.
a g l u b a, *ſchwer, drückend.* S. d. f.
a g l u s (*u.* agls?), *ſchwer, ſchwierig, drückend.* S. agláit-: aglu îſt (*Mc.* 10, 24), agl' îſt (1 *C.* 11, 6).
agluba, *ſchwer, ſchwerlich.*
agljan *in* us-agljan, *m. D., zur Laſt fallen, mishandeln.*
aglitha, *w. ſt., Trübſal, Schmerz:* agl. vinnan, *Tr. leiden.*
aglô, *w. ſw., Trübſal, Bedrängniſs:* aglôns vinnan, *Tr. leiden.*
a h a, *m. ſw., Sinn, Verſtand.*
in-ahs, *klug, verſtändig.*
inahei, *w. ſt., Verſtändigkeit, Zucht* (ahman inaheins).
ahjan, *glauben, meinen, wähnen* (*Mt.* 10, 34).
ahma, *m. ſw., Denkkraft, Geiſt.* S. dies.
a h a k s, *m. w.? ſt. Taube.* Vgl. dubô.
a h a n a, *w. ſt., Spreu.*
a h j a n, *meinen, wähnen.* S. aha.
a h m a, *m. ſw., der Geiſt.* S. huga, muns, môths, anan.
ahmeins, *geiſtig, geiſtlich* (ſaggvs; thiutheins, frôdei, dáupeins; draggk).
ahmateins (gudiſka), *w. ſt., Gotteinwehung, Gotteingebung, Begeiſterung* (θεόπνευστία).
a h m a t e i n s, *w. ſt., (göttliche) Eingebung:* ſ. ahma.
a h m e i n s, *geiſtig.* S. ahma.
a h s (*G.* ahsis), *ſ. ſt., Aehre.*
a h s (a) ? *ſ.* amsa.
a h t á u, *acht.*
ahtáu-dôgs, *achttägig:* ſ. dags.
ahtáu-têhund, *achtzig.*
ahtuda, *der achte.*
a h t á u - d ô g s, *achttägig.*
a h t á u - t ê h u n d, *achtzig.*
a h t u d a, *der Achte.*
a h v a, *w. ſt., Fluſs, Gewäſſer.* S. ſáivs, flôdus, vatô.
a i á i k, *ſprach, ſagte.* S. áikan.
á i a l t h: *ſ.* althan.
á i á u k, *mehrte.* S. aukan.
á i b r, *ſ. ſt., Gabe, Opfergabe:* δῶρον (*Mt.* 5, 23: *gleich darauf* giba).
á i g a n, áihan (áig *u.* áih, áigum *u.* áihum; áihta, áigands), *haben, beſitzen:* attan, du kvênái.
fair-áihan, *m. G., Theil haben.*
áigin, *ſ. ſt., Eigen, Eigenthum, Beſitz, Vermögen, Lebensweiſe* (wie alds).
ga-áiginôn, *eignen, für Eigenthum erklären.*
áihts, *w. ſt., Eigenthum, Habe, Sachen, Dinge, Angelegenheiten.*
áihtrôn (von áihtrs, *habſüchtig, begehrlich*), *haben wollen, begehren, erbitten, erbetteln.* Vgl. bidjan.
áihtrôns, *w. ſt., das Betteln, Bitten, die Bitte, Gebet.* Vgl. bida.
á i g i n, *ſ. ſt., Eigen, Eigenthum, Vermögen.*

Digitized by Google

áiginôn: *f.* áigan.

áih, *ich habe. S.* áigan.

áihan, *haben. S.* áigan.

áihta, *ich, er hatte. S.* áigan.

áihtrôn, *begehren, betteln. S.* áigan.

áihtrôns, *w. ft., Betteln, Bitte.*

áihum, *wir haben.* áihun, *sie haben.* áihuth, *ihr habt.* } *S.* áigan.

aihva-tundi, *w. ft.: βάτος*, rubus (*von* aihvus, *Pferd?*).

áikan (áiáik), *sagen.*

af-áikan, *absagen, leugnen, verleugnen, verwünschen.*

aíkklêsjô, *w. fw., ἐκκλησία, Kirche.*

áin, *eins. S.* áins.

áina, *eine. S.* áins.

áinabaúr, *Eingeborner.*

áinaha, *ein Einsiger. S.* áins.

áinái, *μόνοι. S.* áins.

áinakls, *einseln, verlassen. S.* áins.

áina-munditha, *w. ft., Einmündigkeit, Einmüthigkeit. S.* áins.

áinanan: *f.* áins.

áin-falthei, *w. ft., Einfalt.*

áin-faltha, *einfalt(ig).*

áin-hvarjizuh: áin-hvathâruh: } *S.* hvas.

áinôhô: *f.* áins.

áins, *einer,* áina, *eine,* ain(ata), *ein(s); einsig, alleinig; ein gewisser.* — seina áinis, *ἑαυτοῦ* = seina silba. — áinamma sintha, *einmal;* áinamma dagê; áina baúrgê, áina thiujô, áina anabusnê. — áin visan, *eng verbunden sein.* — áins jah sa sama, *ein und derselbe.* — áins jah áins; áins ... anthar. ni áina, *niemand, keiner.*

áinshun, *irgend wer* (*nur mit* ni): ni áinshun áiv, ni áinummêhun vaihtis, vaihtê áinôhun ni; ni áinhun hva. (ni) áinhun leikê, valdufnjê, áinôhun mahtê, fairinô, aikklêsjônô *etc.*

áinaha, *m.* áinôhô, *w., ein Einsiger* (*μονογενής*).

áinakls, *einseln, verlassen* (áináida? 1 *Tm.* 5, 5).

áin-hvarjizuh, *ein Jeder, jedweder.*

áin-hvatharuh, *entweder, jeder von beiden.*

áin-faltha, *einfalt, einfach.*

áin-falthaba, *einfältiglich.*

áinfalthei, *w. ft., Einfalt.*

áin-lif, *eilf.* [*γενής.*

áina-baúr, *m. ft., Eingeborner* (*μονο-*

áina-munditha, *w. ft., Einmündigkeit, Einmüthigkeit.*

ga-áin(an)an, *vereinsamen, verlassen:* 1 *Th.* 2, 17 (gaáináidái?).

that'-áin, *das Eine, das allein; nur, bloss.* Ni thatáin, *nicht nur* (,ak jah).

that'-áinei, *nur, allein:* ni thatáinei, *nicht nur* (ak jah, ak). — Hvêh thatáinei, *μόνον.* — thatáinei ïbái, *μόνον μή, wenn nur nicht.*

aípiskaúpei, *w. ft., ἐπισκοπή*, episcopatus (1 *Tm.* 3, 1).

aípiskaúpus, *ἐπίσκοπος.*

aípistaúlê, aípistulê, *w. ft., ἐπιστολή.*

áir, *früh, eher, vor:* áir this dagis, áir uhtvôn.

áiris, *eher, früher, vordngst* (*πάλαι*).

áiriza, *der Ehere, Aeltere, Vorfahr* (*ἀρχαῖος*).

aírinôn, *Bote, Abgesandter sein. S.* aírus.

áiris, *früher: f.* áir.

áiriza, *der Aeltere, Vorfahr: f.* áir.

aírkn(i)s, *edel, gut, ausgezeichnet, heilig* (1 *Tm.* 3, 3).

un-airkns, *unheilig, gottlos* (1 *Tm.* 1, 9. 2 *Tm.* 3, 2).

aírknitha, *w. ft., Reinheit, Aechtheit* (2 *C.* 8, 8).

aírtha, *w. ft., Erde, Erdreich, Erdboden, Land. Vgl.* mulda, malma, ftubjus. — airthôs vaúrftvja, *Landmann.* — airthái gaîbnjan.

airthakunds, *erdgeboren, irdisch.*

airtheins, *irden, irdisch.*

aírus, *w. ft., Bote, Gesandter, Gesandtschaft. Vgl.* aggilus.

airinôn, *Bote, Abgesandter sein.*

aírzei, *w. ft., Irrthum.* aírzitha, *w. ft., Irrthümer.* } *S.* airzis.

aírz(e)is, *irre:* a. visan vairthan, *irre sein, irre werden, irren.*

airzei, *w., Irrthum, Verführung, Betrug.*

airzitha, *w. ft., Irrung, Verführung, Trug.*

airzjan, *irre führen, verführen:* airzjands, *der Verführer.*

af-airzjan, *verführen, irre machen. — Pass. verführt werden, sich verführen lassen, abirren, abweichen.*

áis, *Etz: f.* áiz.

áiftan, *scheuen, achten.*

ga-áiftan, *achten.*

áithei, *w. ft., Mutter.*

áithis: *f. d. f.*

Digitized by Google

áiths, *m. st. Eid. Vgl.* svaran.
uf-áithis, *vereidet, verpflichtet* (*Neh.* 6, 18.).
áiv, *je. S.* áivs.
aívaggêli, *s. st. Evangelium.*
aívaggêljô, *w. sw. Evangelium.*
aívaggêljan, *verkündigen. Vgl.* vailamêrjan thiuthkvithan.
aívaggêlista, *m. sw. Evangelist* (*E.* 4, 11. 2 *Tm.* 4, 5.).
aívchariſtia, εὐχαριστία (2 *C.* 9, 11.).
áiveins, *ewig. S.* áivs.
áiviſki, *s. st. Schande: s.* áiviſks.
áiviſkôn, *unanständig handeln. S. d. f.*
áiviſks, *der sich zu schämen hat, schändlich.*
un-áiviſks, *der sich nicht zu schämen hat.*
áiviſki, *s. st. Schande, Schmach.*
áiviſkôn, *schändlich, unanständig handeln, sich ungeberdig stellen.*
ga-áiviſkôn, *beschämen, beschimpfen.*
áivjan, *in* us-áivjan, *ausdauern. S.* áivs.
aívlaúgia, εὐλογία (2 *C.* 9, 5).
áivs, *m. st. Zeit, Zeitraum, jetzige Zeit; lange Zeit, Ewigkeit. Vgl.* mêl, alds, vitôth *u.* ajukduth. — Du áiva (dagê), du áivam; und áiv, ïn áivins, ïn áivam, *in Ewigkeit, je;* fram áiva, fram áivam; *Acc.* áivins *u. s. w., von Ewigkeit.*
áiv, *je;* ni áiv *u.* áiv ni, *nie, niemals.* áiv hvanhun (πώποτε), ni áiv hvanhun, ni hvanhun áiv (μηδέποτε); ni áiv áinshun, ni áinshun áiv (οὐδεὶς πώποτε); ni thanaſeiths áiv (μηκέτι εἰς τὸν αἰῶνα).
halis-áiv, *kaum.*
funs-áiv, *sogleich, alsbald.*
áiveins, *ewig:* (fô) áiveinê libáins, *ewiges Leben.*
us-áivjan, *aushalten, ausdauern.*
ajukduths, *w. st. lange Zeit, Ewigkeit;* ïn ajukduth, εἰς τὸν αἰῶνα, εἰς τοὺς αἰῶνας.
áiz *od.* **áis**, *s. st. Erz.*
áiza-ſmiths, *m. sw. Erzschmid.*
ajukduths, *w. st. Zeit, Ewigkeit. S.* áivs.
ak (*ausser wenigen Fällen stets voran und nur nach vorhergehender Verneinung*), *sondern* (ἀλλὰ; *auch* δὲ *u.* γὰρ), *aber:* ni (thatáinei) ... ak (jah); nê ... ak; ak niu (ἀλλ' οὐχί, nonne potius); ak jah (ἀλλὰ καὶ, sed etiam); ak ei (ἀλλ' ἵνα).
akei, ἀλλὰ (*nur* 1 *C.* 14, 20: δὲ), *aber:* akei ni (ἀλλ' οὐδὲ, neque).
akei, *aber: s. d. v.* ak.
akeit, **akêt**, *s. st.* (-ts, *m.?*) *Essig.*
akran, *s. st. Frucht:* a. matjan, niman, giban, baíran (καρποφορεῖν), vaúrkjan, táujan.
akrana-láus, *unfruchtbar.*
akrs, *m. st. bestelltes Feld, Acker.*
akvizi, *w. st. Axt* (*L.* 3, 9).
alabalſtraún (ἀλάβαστρον), *Gefäss* (*L.* 7, 37).
ala-brunſts, *m. st. Brandopfer.*
alakjô, *all insgesammt, zusammen:* allái alakjô (πάντες: *Mc.* 11, 32. L. 4, 22.); managei alakjô (ὁ λαὸς ἅπας: *L.* 19, 48.), alakjô managei (ἅπαν τὸ πλῆθος: *L.* 19, 37.). *S.* alls.
ala-mans, *ausgezeichnete Männer, Jedermann.*
ala-môd, *Eigenn. wahrscheinlich* (*in der Neap. u. Arezz. Urk.*).
alan, *aufwachsen:* alans (ἐντρεφόμενος: 1 *Tm.* 4, 6). *S.* althan.
aljan, *aufziehen, füttern, mästen:* aliths (σιτευτός: *L.* 15, 23. 27. 30).
ala-tharbs, *sehr bedürftig, arm.*
aldômô, *s. sw. Alter: s.* althan.
aldr: *s.* althan.
alds, *w. st. Alter, Zeit: s.* alths u. althan.
alduma: *s.* althan.
aleina, alleina, *w. st. Elle* (*Mt.* 6, 27).
alêv, *s. st. Oel* (ἔλαιον).
alêva-bagms, *m. st. Oelbaum.*
alêv(e)is, *auf den Oelbaum sich beziehend:* faírguni alêvi (-jô), ὄρος ἐλαιῶν, *Oelberg* (*Mc.* 11, 1. *L.* 19, 29).
alhs (*D.* alhái *u.* alh), *w. st. Tempel.*
alleina: *s.* aleina.
alis, *ein andrer* (ἄλλος, ἕτερος): ni vaíht aljis, οὐδὲν ἄλλο.
alja, *als, ausser, ausser dass* (εἰ μὴ, ἐὰν μὴ); *auch ausser m. D.* (πλήν).
aljakuns, *fremd, widernatürlich.*
aljaleikôs, *anders* (ἑτέρως); aljaleikôs láisjan (ἑτεροδιδασκαλεῖν).
aljaleikôn, *anders bilden.*
aljaleikôths, *anders gebildet, bildlich* (G. 4, 24).

Digitized by Google

aljar, *anderswo:* aljar vifands (ἀπεών).
aljath, *anderswohin:* afleithan aljath, *weggehen.*
aljathrô, *von anderswoher* (ἀλλαχόθεν, ἀπεών).
aljan, *f. ft. Wetteifer: f. d.*
aljа, *als, auſser: f.* alis.
aljakuns, *fremd, widernatürlich.*
aljaleikôn, *anders bilden.*
aljaleikôs, *anders.*
aljan, *aufziehen, mäſten: f.* alan.
aljan, *f. ft. Eifer, Wetteifer, Kraft:* in aljana (*D.*) briggan, *ereifern.*
aljanôn, *eifern.*
in-aljanôn, *m. A., eiferſüchtig, zornig machen.*
aljar, *anderswo: f.* alis.
aljath, *anderswohin: f.* alis.
aljathrô, *anderswoher: f.* alis.
all-andjô, *vollſtändig* (ὁλοτελῶς).
allathrô, *von allen Seiten: f.* alls.
alla-vaúrſtva, *m. ſw. allwirkend.*
alleina, *w. ft. Elle: f.* aleina.
alls, *aller, jeder* (πᾶς, ἅπας), *ganz* (πᾶς, ἅπας, ὅλος), *viel* (πολύς: *Mc.* 12, 37).
and all (πανταχοῦ); ufar all, *prorſus.*
allis, *gänzlich, ganz und gar* (ὅλως, omnino); *denn* (γὰρ *nach geſetzt; doch* allis than, ὅταν γὰρ); allis (μέν) ... ïth (δέ): ni allis, μὴ ... ὅλως; nih allis, οὐ γὰρ, οὔτε γὰρ.
allathrô, *von allen Seiten her* (παντόθεν, πανταχόθεν).
all-andjô, *vollſtändig* (ὁλοτελῶς).
all-ſvêrei (ala-ſvêrei?), *w. ft. Rechtlichkeit,* (ἁπλότης: *R.* 12, 8).
all-valdands, *Allwaltender, Allmächtiger.*
alla-vaúrſtva, *m. ſw. allwirkend.*
ala-brunſts, *w. ft. Brandopfer.*
ala-mans, *m. ft. Mehrz. Jedermann, die Menſchheit:* in alláim alamannam.
ala-tharba, *ſehr bedürftig, ganz arm.*
ala-môd(s), *Eigenname* (?): *in d. Neap. u. Aresz. goth. Urk.*
alakjô, *insgeſammt. S. d.*
all-ſvêrei, *w. ft. Rechtlichkeit,* ἁπλότης.
all-valdands, *Allwaltender, Allmächtiger.*
althan (áialth), *alten, alt u. grau werden, veralten. S.* aljan, alan.
us-althan, *alten:* usalthans, *veraltet* (1 *Tm.* 4, 7).
alths, alds (*G.* aldis), *w. ft. Alter, Menſchenalter, Zeitalter.*
altheis, *alt, Greis.*
althiza, *älter, πρεσβύτερος.*
aldômô } *Alter.*
alduma? }
aldrs, *alt: in*
fram-aldrs, *im Alter vorgeſchritten od. vorgerückt* (dagê): framaldrôzei (în dagam).
altheis, *alt, Greis: f.* althan.
alths, alds, *w. ft. Alter, Zeit(alter). S.* althan.
amên, *Amen.*
amsa, *m. ſw. Schulter* (*L.* 15, 5.): *ſchwerlich* ahsa.
an (*fragend, wie lat.* an), *denn:* an hvas (τίς καὶ), an hva (τί οὖν), an nu'h (οὖκ νῦν).
ana, *m. D. u. Aco. an, auf, hinauf* (ἐπί, εἰς, ἐν), *in; über; gegen. S.* în. *Auch adverbial:* atlagjan ana (*Mc.* 8, 23.), galagjan ana (*Mc.* 11, 7).
ana dag, τῆς ἡμέρας.
ana andáugi, κατὰ πρόσωπον = în andvairthja.
Zuſammenſetzungen: 1) ana-ánkan, -biudan, -driggkan, -filhan, -gaggan, -haban, -háitan, -hamôn, -hnáivjan, -hneivan, -hveilan, -kaúrjan, -kumbjan, -kunnan, -kvimian, -kvithan, -kviujan, -lagjan, -latjan, -mahtjan, -mêljan, -nanthjan, -náuthjan, -niujan, -praggan, -filân, -flavan, -flêpan, -ſtôdjan, -thivan, -thraffîjan, -timrjan, -trimpan, -vammjan, -ſnſakan, mithanakumbjan. 2) ana-buſns, -filh, -kunnáins, -kval, -kviſs, -lageins, -láugnei, -mahts, -minds, -niujitha, -ſtôdeins, -viljei; 3) ana-háims, -láugns, -ſiuns, -vairths; 4) analeikô, analáugniba, unanaſiuniba.
anа-áukan, *hinzufügen.*
anа-biudan, *entbieten, befehlen.*
anа-buſns, *w. ft. Gebot, Befehl, Auftrag. S.* biudan.
anа-driggkan, *antrinken; ſik, betrinken.*
anа-filh, *f. ft. Ueberlieferung; Empfehlung.*
anа-filhan, *übergeben, überliefern; empfehlen.*
anа-gaggan, *angehen, künftig ſein.*
anа-habаn, *anhaben; anahabáitha, behaftet, beſeſſen.*

Digitized by Google

ana-háims, *heimiſch, zu Hauſe.*
ana-háitan, *m. D. u. A. anrufen* (bidái).
ana-hamôn, *anziehen* (*Kleider*).
ana-hnáivjan, *auf etwas legen, lehnen.*
ana-hneivan, *ſich neigen, bücken.*
ana-hveilan, *verweilen, erquicken.*
anaïnſakan, *hinzufügen.*
ana-kaúrjan, *beſchweren, beläſtigen.*
anaks, *plötzlich, alsbald.*
anakumbjan, *ſich lagern, niederlegen.*
mith-anakumbjan, *ſich mit einander niederlegen.*
ana-kunnan, *leſen.*
ana-kval, *f. ſt. Beruhigung, Ruhe.*
ana-kviman, *auf oder über Jemand kommen.*
ana-kwiſs, *w. ſt. Läſterung. S. d. f.*
ana-kwithan, *läſtern, fluchen, frevela.*
ana-kviujan, *erwecken, kräftigen, nähren.*
ana-lageins, *w. ſt. Auflegung.*
ana-lagjan, *auflegen, beibringen.*
ana-latjan, *verzögern, aufhalten.*
ana-láugnei, *w. ſt. Verborgenheit. S.* liugan.
ana-láugniba, *verborgener Weiſe. S.* liugan.
ana-láugns, *verborgen. S.* liugan.
ana-leikô, *ähnlicher Weiſe.*
ana-mahtjan, *Gewalt oder Unrecht anthun, läſtern, ſchmähen.*
ana-mahts, *w. ſt. Gewalt, Schmähung, Schmach, Frevel.*
ana-mêljan, *aufſchreiben.*
ana-minds, *w. ſt. Vermuthung.*
anan; ôn, *hauchen.*
us-anan, *aushauchen, ſterben:* uz-ôn (*Mc.* 15, 37. 39).
ana-nanthjan, *wagen, Muth haben.*
ana-náuthjan, *nöthigen, zwingen.*
ana-niujan, *erneuern.*
ana-niujitha, *w. ſt. Erneuerung.*
ana-praggan, *bedrücken.*
ana-ſilan, *verſtummen, ſchweigen.*
ana-ſtun(i)s, *ſichtbar.*
un-anaſiuniba, *unſichtbarer Weiſe.*
ana-ſlavan, *ſtill werden.*
ana-ſlêpan, *entſchlafen, einſchlafen.*
anathaima, *Ἀνάθεμα, dem Fluche ausgeſtellt.*
ana-thivan, *dienſtbar machen.*
ana-thrafſtjan, *erquicken.*
ana-timrjan, *drauf bauen.*
ana-trimpan, *hinzutreten, hinzudrängen.*
ana-vaïrths, *zukünftig. S.* vaírthan.
ana-vammjan, *tadeln.*
ana-viljei, *w. ſt. Beſcheidenheit.*
and, *m. Acc. auf oder an etwas hin, längs, entlang, entgegen* (εἰς); *an etwas herab* (κατὰ *m. G.*); *zu, nach, bei, in* (εἰς, κατὰ, ἐν, ἐπὶ). *S.* und, *und* andeis. and all (πανταχοῦ).
Zuſammenſetzungen: 1) and-bahtjan, -beitan, -bindan (-bundnan), -hafjan, -háitan, -hamôn, -háusjan, -hruſkan, -huljan (unandhuliths), -kvithan, -lêtnan, -niman, -rinnan, -ſaihvan, -ſakan (unandſakans), -ſatjan, -ſitan, -ſpeivan, -ſtaldan, -ſtandan, -ſtaúrran, -thaggkjan, -tilôn, -vasjan, -vaúrdjan, -veihan; 2) and-áugi, -bahti, -bahts, -huleins, -ſtald, -vairthi; 3) and-vaírths, unandſôks; 4) and-áugiba, -áugjô, -vaírthis.
anda-baúhts, -bejt, -hafts, -háit, -láuni, -nahti, -nêm, -numts, -fêt, -ſtathjis, -ſtáua, -thahts, -vaúrd, -vaúrdi, -vizn(s), -vleizn(s); 2) -neiths, -nêms, -nêmeigs, -fêts.
andis, ándíz-uh, *anders, ſonſt, entweder* (ἤ), . . . áiththáu (ἢ γάρ . . . ἤ: *L.* 14, 13). *Auch in* bijandzuh??
andeis *u.* ands: *ſ. d.*
all-andjô: *ſ.* andeis.
anda-baúhts, *w. ſt. Löſegeld. S.* bugjan.
anda-beit, *f. ſt. Tadel.*
anda-hafts, *w. ſt. Antwort, Beſchluſs, Urtheil, Verantwortung.*
anda-háit, *f. ſt. Bekenntniſs.*
anda-láuni, *f. ſt. Vergeltung.*
anda-nahti, *f. ſt. Abenddämmerung, Abend.*
anda-neiths, *widerſtrebend, entgegen.*
anda-nêm, *f. Annahme. S.* niman.
anda-nêmeigs, *annehmig, feſthaltend. S.* niman.
anda-nêms, *angenehm.*
andaṅêm, *Annahme.*
anda-numts, *w. ſt. An- u. Aufnahme.*
anda-fêts, *entſetzlich, verächtlich, verabſcheuungswürdig. S.* sitan.

Digitized by Google

anda-ſtathjis, *m. ſt. Widerſacher.*
anda-ſtáua, *m. ſt. Widerſacher.*
anda-thahts, *bedacht, verſtändig, vernünftig. S.* thaggkjan.
and-áugi, *f. ſt. Angeſicht.*
and-áugiba, *offen, freimüthig.*
and-áugjô, *offen, offenbarer Weiſe.*
anda-vaúrd, *f. ſt. Antwort.*
anda-vaúrdi, *f. ſt. Antwort.*
anda-viſn, *f. ſt. Unterhalt, Nothdurft. S.* viſan.
anda-vleizns, *m. ſt. Angeſicht, Antlitz. S.* vleitan.
and-bahti, *f. ſt. Dienſt, Amt.*
and-bahtjan, *dienen, beſorgen, darreichen.* [*diener.*
and-bahts, *m. ſt. Diener, Amts-*
and-beitan, *ſchelten, tadeln, bedrohen; im Paſſ. in verzweifelter Lage ſein.*
and-bindan, *entbinden, löſen.*
and-bundnan, *gelöſt werden.*
andeis (*u.* ands?), *m. ſt. Ende, Ziel, Marke, Grenze.*
andi-láus, *endlos, unendlich.*
all-andjô, *vollſtändig, ganz und gar* (ὁλοτελῶς). *S.* and.
and-hafjan, *antworten.*
and-háitan, *bekennen; danken.*
and-hamôn, *entkleiden, ausziehen.*
and-háusjan, *erhören, gehorchen.*
and-hruſkan, *unterſuchen.*
and-huljan, *enthüllen, abdecken.*
andi-láus, *endlos. S.* andeis.
andis, andizuh: *f.* and.
andjô *in* all-andjô, *vollſtändig.*
and-kvithan, *entſagen, Lebewohl ſagen; ſprechen mit Jemand.*
and-lêtnan, *entlaſſen werden, ſich losmachen, ſich auflöſen.*
and-niman, *entnehmen, annehmen, aufnehmen, zu ſich nehmen, empfangen; empfangen haben, dahin haben.*
and-rinnan, *wider einander laufen, ſtreiten.*
ands(?), *m. ſt. Ende, Grenze. S.* andeis.
and-ſaihvan, *anſehen, in Betracht ziehen.*
and-ſakan, *widerſtreiten, beſtreiten.*
un-andſakans, *unbeſtritten, unwiderſprechlich.*
and-ſatjan, *entgegenſetzen, entgegengeben. S. d. f.*
and-ſitan, *ſich ſcheuen, Anſtand nehmen, Rückſicht nehmen.*
un-andſôks, *unwiderſprechlich.*
and-ſpeivan, *ausſpeien, ausſtoßen, verwerfen.*
and-ſtald, *f. ſt. Darreichung. S. d. f.*
and-ſtaldan, *darreichen, zueignen, in Beſitz ſetzen.*
and-ſtandan, *widerſtehen, widerſtreben, widerſprechen.*
and-ſtaúrran, *murren, widerſtreben. S.* ſtaúrran.
and-thaggkjan (ſk), *gedenken, ſich entſinnen, bedenken, überlegen.*
and-tilôn, *helfen, dienen.*
and-vairthi, *f. ſt. Gegenwart, Geſicht:* in *u.* faúra andvairthja, *in Gegenwart, vor;* in maðagamma andvairthja, *vor Vielen. S.* vairthan.
and-vairthi, *f. ſt. Werth, Preis.*
and-vairthis, *m. D., gegenüber.*
and-vairths, *gegenwärtig.*
and-vasjan, *entkleiden.*
and-vaúrdjan, *antworten.*
and-veigan, *widerſtreiten, feindſelig ſein.*
annô, *w. fw. Sold. Vgl.* anſts.
ans (*G.* anzis), *m. ſt. Balken.*
anſteigs, *günſtig: f. d. f.*
anſts, *w. ſt. günſtig Geſchick, Geſchenk, Gunſt, Gnade, Freude, Anmuth. Von* innan, ann, unnum.
anſteigs, *günſtig, gnädig.*
anthar, *anderer* (ἄλλος, ἕτερος), *zweiter* (δεύτερος), *übrig* (λοιπός): anthar (= ſa, áins) ... antharuh, *der Eine ... der Andre;* anthar antharis, a. antharamma, a. antharana, *einander;* anthar fruma, δευτερόπρωτος (*L.* 4, 1).
thata anthar (τὸ λοιπὸν), *übrigens.*
anthars? *Sk.* IV, 27.
antharleikô, *anders.*
antharleikei, *w. fw. Verſchiedenheit.*
apaúſtaúlei, *w. fw. Apoſtelſchaft: f. d. f.*
apaúſtaúlus (*u.* apaúſtalus), *m. ſt. Apoſtel, Bote.*
galiuga-apaúſtaúlus, *falſcher Glaubensbote.*
apaúſtaúlei, *w. fw. Apoſtelſchaft, Apoſtelamt.*
ara, *m. fw. Ar, Adler.*
arbáidjan, *arbeiten, mühen, dulden: f. d. f.*
arbáiths (*G.* arbáiðáis, *A.* arbáith),

Digitized by Google

w. ſt. Arbeit, Mühe; Drangſal, Bedrängniſs (*der Menge*), *Beſchäftigung; Regel* (*κανὼν*: 2 *C.* 10, 16.): (în) arbáidái vinnan; în arbáidái briggan.

arbáidjan, *arbeiten* (ſamana), *ſich abarbeiten* (2 *Tm.* 2, 6.), *Ungemach dulden.*

bi-arbáidjan, *m. Acc., ſich mühen, trachten, ringen.*

mith-arbáidjan, *m. D. mitarbeiten.*

thairh-arbáidjan, *m. A. eine Zeit durch arbeiten.*

arbi, *f. ſt. Erbe, Erbſchaft, Erbtheil:* arbi niman, *erben.*

arbi-numja, *m. ſw. Erbnehmer, Erbe.*

arbja, *m. ſw. der Erbe:* a. vaírthan, *erben.*

ga-arbja, *m. ſw. Miterbe:* viſan.

arbjô, *w. ſw. Erbinn:* a. vairthan, *erben.*

arhvazna, *w. ſt. Pfeil, Geſchoſs.*

arjan, *ackern, pflügen.*

arka, *w. ſt. Kaſten.*

arkaggilus, *m. ſt. Erzengel: f.* aggilus. *Vgl.* ark-ippus, taítr-arkès *und* areiſt-arkus.

armahaírtei, *w. ſw. Barmherzigkeit.*

armahaírtitha, *w. ſw. Mitleiden, Barmherzigkeit.*

armahaírts, *barmherzig.*

} *S.* arms (*arm*) *und* haírtô.

armáiô, *w. ſw. Barmherzigkeit, Mitleid, Almoſen.* [*d. f.*

arman, *erbarmen ſich, bemitleiden: f.*

arms, *arm, elend, bemitleidenswerth:* armôſta. *Vgl.* halks, unlêds, us-háiſta.

armahaírts, *barmherzig.*

armahaírtei, *w. ſw. Barmherzigkeit.*

armahaírtitha, *w. ſt. Barmherzigkeit, Mitleiden.*

arman, *m. Acc. bemitleiden, ſich erbarmen. Vgl.* bleithjan, înfeinan.

ga-arman, *m. Acc. ſich erbarmen.*

armáiô, *w. ſw. Barmherzigkeit, Erbarmen, Mitleiden, Almoſen:* a. táujan, a. giban.

arms, *m. ſt. der Arm:* ana armins niman, *auf die Arme nehmen.*

arneis, arnis, *ſicher, gewiſs.*

arniba, *ſicher, gewiſs.*

arômata, *ἀρώματα.*

arvjô, *vergebens, ohne Grund, umſonſt, unentgeltlich.*

aſans, *w. ſt. Aerndte, Aerndteſeld, Aerndteszeit, Sommer. S.* asneis.

aſilukvaírnus, *m. ſt. Eſelmühle(nſtein): f. d. f.*

aſilus, *m. ſt. Eſel, Eſelinn.*

aſiłukvaírnus, *m. ſt. Eſelmühlſtein* (*Mc.* 9, 42).

asneis, *m. ſt. Knecht, Miethling. S.* aſans.

affarjus, *ἀσσάριον*, aſſer.

aſtaths, *ſt. Wahrheit, Gewiſsheit.*

aſts, *m. ſt. Aſt, Zweig.*

at, *m. D. bei* (*πρὸς, παρὰ, ἐπὶ m. Acc.:* viſan, ſitan *etc.; zu* (*πρὸς m. A.*): briggan, kviman; *von* (*παρὰ m. G. u. ἀπὸ*): ganiman, andniman, gaſaíhvan *etc.; bei, unter, v. d. Zeit* (*ἐπὶ m. G. u. griech. Gen. abſolut.*); *m. Acc. G.* 6, 9. L. 2, 41. Mt. 27, 1. *S.* du *u.* bi.

at îſt, *adeſt, propinqua eſt.*

Zuſammenſetzungen: 1) at-áugjan, -baíran, -baírhtjan, -driuſan, -farjan, -gaggan, -giban, -haban, -hafjan, -hahan, -háitan, -kunnan, -lagjan, -lathôn, -ligan, -nêhvjan, -niman, -rinnan, -ſaihvan, -ſatjan, -ſnarpjan, -ſtandan, -ſteigan, -têkan, -thinſan, -tiuhan, -vairpan, -valvjan, -vandjan, -viſan, -vôpjan; at-garaíhtjan; înnatbaíran, -atgaggan, -attiuhan; duatgaggan, -atrinnan, -atſnivan; us-atbaíran; 2) at-athni, -gaggs, -vitáins; 3) un-atgahts.

at-athni, *f. ſt. Jahr: f.* athns.

at-áugjan, *vor Augen führen, zeigen* (ſik *u. ohne* ſik), *erſcheinen.*

at-baíran, *bringen, darbringen.*

înn-atbaíran, *hineintragen.*

us-atbaíran, *herausbringen zu Jemand.*

at-baírhtjan, *offenbaren.*

at-driuſan, *zufallen, fallen.*

at-farjan, *anfahren* (*an's Land*).

at-gaggan, *herzugehen, kommen.*

du-atggan, *hinzugehen.*

înn-atgaggan, *hineingehen.*

un-atgahts, *unzugänglich.*

înn-atgahts?

at-gaggs, *m. ſt. Zugang.*

at-gahts: *f. d. v.*

at-garaíhtjan, *wieder gerecht machen, wiederherſtellen.*

at-giban, *ordnen, angeben, übergeben.*

ath *in* aththan. *S.* îth.

at-haban, *anhalten;* ſik, *ſich enthalten.*

at-hafjan, *herabheben, herabnehmen.*

Digitized by Google

at-hahan, *herabhängen, niederlaſſen.*
at-háitan, *herbeirufen, herzurufen.*
athns (= *atmus, annus,* ἔτος), *m. ſt. Jahr* (*G.* 4, 10).
at-athni, *f. ſt. Jahr* (*J.* 18, 13).
atjan *in* fra-atjan, *verätzen, verfüttern. S.* ïtan.
at-kunnąn, *zuerkennen, zugeſtehen, gewähren.*
at-lagjan, *legen, auflegen, auffetzen, anlegen* (*Geld*), *werfen:* atlagjan faúr, *vorlegen.*
at-lathôn, *laden, einladen, berufen.*
at-ligan, *vorliegen, vorhanden ſein.*
at-nêhvjan (ſik), *ſich nähern.*
at-niman, *annehmen.*
at-rinnan, *hinzulaufen.*
du-atrinnan, *hinzurennen.*
at-ſaíhvan (*m. G. u. Acc.*), *auf Etwas ſehen, achten, ſich vor Etwas hüten.*
at-ſatjan, *entgegenſetzen, entgegengeben.*
at-ſnarpjan, *nagen.*
at-ſnivan *in* du-atſnivan, *anfahren, landen.*
at-ſtandan, *dabei ſtehen, zugegen ſein.*
at-ſteigan, *herzu-, herabſteigen:* dalath.
atta, *m. ſw. Vater, Vorvater, Vorfahr.*
at-têkan, *anrühren, berühren.*
at-thinſan, *herzuziehen.*
at-tiuhan, *herzuführen, hereinführen, bringen:* dalath.
ïnn-attiuhan, *hineinführen.*
at-vaírpan, *werfen.*
at-valvjan, *darauf wälzen. S.* vilvan.
at-vandjan, *zuwenden:* ſik aftra, *zurückkehren.*
at-viſan, *gegenwärtig, da ſein.*
at-vitáins, *w. ſt. Wahrnehmung.*
at-vôpjan, *herzu-, herbeirufen.*
áud, *Gut, Beſitz, Schatz. Davon die ff.*
áudagei, *w. ſw. Seligkeit.*
áudagjan, *glücklich, ſelig preiſen.*
áudags, *glücklich, glückſelig, ſelig.*
áudahafts, *ſelig, begnadigt* (anſtái).
áuftô, *vielleicht, etwa, wohl, allerdings;* ei áuftô, *ob etwa;* niu áuftô, *ob* (*nicht*) *etwa;* ïbai *u.* nibái áuftô.
áugadaúrô, *w. ſw. Fenſter.*
áugjan, *vor Augen führen, zeigen.*
áugjô, *f.* áugô.
áugô, *f. ſw. Auge:* ïn áugaim ſkalkinôn.
áuga-daúrô, *w. ſw. Fenſter.*
and-áugi, *f. ſt. Angeſicht, Antlitz. S.* andvairthi, andavleizns.
and-áugiba, *in's Angeſicht, offen, freimüthig. Vgl.* ſkikunthaba.
and-áugjô, *offen, frei.*
áugjan, *vor Augen führen, zeigen.*
at-áugjan, *zeigen;* ſik, *ſich zeigen, erſcheinen;* atáugiths vairthan, *a.* viſan.
aúhjôdus, *m. ſt. Lärmen, Aufſtand. S. d. f.*
aúhjôn, *lärmen, ſchreien.*
aúhjôdus, *m. ſt. Lärmen, Aufſtand.*
aúhmiſtô. } *S.* aúhuma.
aúhmiſts. }
aúhns, *m. ſt. Ofen.*
aúlisa, *m. ſw.* (aúhs'nê) *u.* aúhsus, *m. ſt. Ochſe, Rind.*
aúhsus, *f. d. v.*
aúhuma, *erhaben, hoch, höher.*
aúhumiſts (*u.* aúh'miſts), *der höchſte;* a. gudja (*u.* gudjanê), *der hohe Prieſter* = a. veiha.
aúhmiſtô, *das Höchſte, Spitze.*
áuk (*ſtets nach dem erſten oder mehreren zuſammengehörigen Wörtern des Satzes: z. B.* batizô îſt áuk; ni vaiht áuk; *ſehr ſelten im Anfange d. S.*), *denn* (γάρ), *und, auch* (καί): áuk (μέν) . . . îth (δέ) *oder* than (δέ).
jah áuk (καὶ γάρ), áuk jah (δὲ καί), than áuk (δέ), áuk raihtis (γάρ).
áukan (áiáuk), *mehren, ſich mehren* (*Sk.* IV, 11). *Vgl. theihan.*
ga-áukan, *zunehmen, vollkommen werden.*
ana-áukan, *m.* ana *Acc., hinzufügen; fortfahren.*
bi-áukan, *hinzufügen, hinzuſetzen, noch dazu geben.*
bi-áuknan, *vermehrt werden, ſich mehren, zunehmen.*
áuknan, *ſich mehren, zunehmen, dargebracht werden.*
áuknan: *f. d. v.*
aúrahi (-jô ?), *w. ſt. Grab, Grabmal.*
aúrali, *f. ſt. Schweiſstuch.*
aúrkeis, *m. ſt. Krug, Schlauch. Vgl.* balgs.
aúrti-gards, *m. ſt. Wurzgarten, Krautgarten.*
aúrtja, *m. ſw. Wurzgärtner, Pflanzer.*
aúrtą, *w. ſt. Kraut, Wurz, Pflanze. S.* vaúrts.
aúrti-gards, *m. ſt. Wurzgarten, Garten.*

Digitized by Google

aúrtja, *m. ſw. Wurzgärtner, Pflanzer, Winzer.*
áuſô, *f. ſw. Ohr. S.* hliuma *u.* háusjan.
áuthida, *w. ſt. Oede, Wüſte: ſ. d. f.*
áuth(i)s, *öde, wüſt, unfruchtbar, verlaſſen.*
áuthida, *w. ſt. Oede, Einöde, Wüſte.*
avêthi, *f. ſt. Schaafheerde. S. d. f.* avi.
‚avi', *w. ſt. Schaaf.*
aviſtr, *f. ſt. Schaafſtall.*
avêthi, *f. ſt. Schaafheerde.*
aviliud (-liuth), *f. ſt. Dank, Gnade. S.* liuth.
aviliudôn, *danken, preiſen, loben.*
aviſtr, *f. ſt. Schaafſtall. S.* avi.
avô, *w. ſw. Groſsmutter.*
azêtaba: } *ſ. d. f.*
azêti: }
azêts, *leicht, erträglich.*
azêtizô (azitizô *Mc.* 10, 25), *leichter.*
azêtaba, *leicht, gern* (2 *C.* 11, 19).
azêti, *Leichtigkeit, Annehmlichkeit, Vergnügen* (1 *Tm.* 5, 6).
azgô, *w. ſw. Aſche.*
azymus, *m. ungeſäuertes Brod:* azymê, *τῶν ἀζύμων* (*Mc.* 14, 12).

B.

ba: *ſ.* bái.
badi, *f. ſt. Bette:* ana badjam baíran.
bagms, *m. ſt. Baum. Vgl.* triu.
alêva-bagms, *Oelbaum:* gôds, viltheis.
baíra-bagms, *Maulbeerbaum.*
peika-bagms, *Palmbaum.*
ſmakka-bagms, *Feigenbaum.*
baht (*von* bagan? bakan? bahan?) *in*
and-bahts, *m. ſt. Amtsdiener* (*Mt.* 5, 25), *Diener* (*ὑπερέτης*), *Kirchdiener* (*διάκονος, λειτουργός*). *S.* thiumagus, thius, ſkalks.
andbahti, *f. ſt. Dienſt, Amt* (*διακονία, λειτουργία*).
andbahtjan, *dienen, leiſten, beſorgen, darreichen. Vgl.* thivan.
bái, *m.* ba *f., beide: D.* báim, *A.* bans. *S.* tvái.
bajôths, *beide: G.* bajôthê, *D.* bajôthum.
báibô? *S.* bánan.
báid, *erwartete: ſ.* beidan.
báidjan, *drängen, nöthigen. S.* beidan.
báim: *ſ.* bái.
baíran (bar, bêrum, baúrans) *m. Acc.* *1) tragen jemand, etwas:* akran baíran (*καρποφορεῖν*); *2) tragen, gebären:* baíran barna.
un-baírands, *nicht tragend.*
un-baírandei, *nicht gebärend.*
un-baúrans, *ungeboren, ungezeugt.*
ga-baíran, *vergleichen; gebären, zeugen. Vgl.* fitan.
at-baíran, *darbringen, bringen.*
ïnn-atbaíran, *hineintragen.*
us-atbaíran, *hinaustragen, herausbringen.*
fra-baíran, *ertragen, vertragen, gewachſen ſein.*
thairh-baíran, *hindurchtragen.*
us-baíran, *hinaus-, hervortragen, ertragen; hervorbringen; ausrufen.*
ut-baíran, *hinaustragen.*
barn, *ſ. ſt. das Kind. S. d.*
bêruseis, *m. ſt.* (*Mehrzahl*), *Aeltern.*
baris, *f. ſt. Gerſte. S.* barizeins.
baúr (*Ms.* baúrim), *m. ſt. der Geborne. S.* barn.
áiṇa-baúr, *der Eingeborne.*
fruma-baúr, *der Erſtgeborne.*
ga-baúrs, *m. ſt. Vergnügen, gemeinſchaftliches Mal, Schmaus.*
ga-baúrjaba, *mit Vergnügen, mit Luſt, gern, freiwillig.*
ga-baúrjôthus, *m. ſt. Luſt, Ergötzen, Vergnügen.*
ga-baúr, *ſ. ſt. das Zuſammengebrachte, Sammlung, Steuer, Beitrag.*
baúrei: *ſ. d. f.*
baúrthei, *w. ſw. Bürde, Laſt.*
ga-baúrths, *w. ſt. 1) Geburt:* barnê g., *Kindergebären, Kinderzeugung* (1 *Tm.* 2, 15.), mêl gabaúrthâis, *Geburtstag* (Mc. 6, 21.); *2) Geburtsort, Vaterland, Geſchlecht* (*ſ.* fadrein); *das Mitgeborne* (*φύσις*).
gabaúrthi-vaúrd, *ſ. ſt. Geſchlechtsregiſter.*
baírgahei, *w. ſw., bergige Gegend. S. d. f.*
baírgan (barg, baúrgum, baúrgans), *m. D., bergen, ſchützen, erhalten, bewahren, bewachen.*
ga-baírgan, *m. D. bergen, erhalten.*
baírgs, *m. ſt. der bergende Berg.*
baírgahs, *bergicht.*
baírgahei, *w. ſm. bergige Gegend, Gebirge. Vgl.* faírguni.
baúrgs, *w. ſt. die ummauerte Stadt, Burg, Einwohnerſchaft.*

Digitized by Google

baúrgs-vaddjus, *Stadtmauer.*
baúrgja, *m. ſm. Bürger, Mitbürger;* ga-baúrgja, *m. ſm. Mitbürger.*
bi-baúrgeins, *w. ſt. Umfriedigung, Befeſtigung, Lager.*
baírhtaba, *deutlich, licht, herrlich.* S. baírhts.
baírhtei, *w. ſw. das Erſcheinende, Oeffentliche, Verkündigung.* S. baírhts.
baírhtjan, *offenkundig machen, offenbaren.* S. d. f.
baírhts, *hell, licht, deutlich, offenbar:* b. vairthan, *offenbar werden.* Vgl. ſvikunths. baírht thatei, δῆλον ὅτι, *ſine dubio.*
baírhtaba, *hell, licht, glänzend, herrlich, prächtig.*
baírhtei, *w. ſw. Helle, Klarheit, Offenbarung, Verkündigung.*
ga-baírhtei? S. gabaírhteins.
baírhtjan, *offenbaren.*
ga-baírhtjan, *deutlich, offenbar, ſichtbar machen, offenbaren; leuchten; im Paſſ. bekannt werden.*
gabaírhteins, *w. ſt. Offenbarung, Erſcheinung.*
at-baírhtjan, *offenbaren.*
báit, *biſs:* von beitan.
báith (báid), *erwartete:* ſ. beidan.
báitraba, *bitterlich.*
báitrei, *w. ſw. Bitterkeit.* S. d. f.
báitrs, *bitter, ſcharf:* b. viſan. S. báitraba, *bitterlich.* [beitan.
báitrei, *w. ſw. Bitterkeit.*
bajôths, *beide:* ſ. bái.
balgs, *m. ſt.* (*Mehrz.* balgeis); *Balg, Schlauch.* Vgl. aúrkeis.
mati-balgs, *Brodſack, Speiſeſack, Reiſetaſche.*
balsagga, *f.* hals.
balſan, *f. ſt. Balſam* (μύρον).
balthaba, *freimüthiger Weiſs.*
balthei, *w. ſw. Zuverſicht, Muth, Freimuth.*
balthjan, *erkühnen, wagen.* S. d. f.
balths, *tapfer, kühn.* (*Jornand. nobilitas Baltharum, qui dudum ob audaciam virtutum* [baltha *i. e. andax*] *nomen inter ſuos acceperant.*)
balthaba, *kühn, dreiſt, freimüthig:* rôdjan, gatarhjan.
balthei, *w. ſw. Kühnheit, Unerſchrockenheit, Muth, Freimüthigkeit.*
thraſa-balthei, *Frechheit im Streit, Streitluſt.*
us-balthei, *Erdreiſtung, dreiſte Behauptung, Schulgezänk.*
balthjan, *erkühnen, kühn ſein, wagen, eintreten.*
balva-vêſei, *w. ſw. Bosheit.* S. balvs.
balveins, *w. ſt. Qual, Strafe.* S. d. f.
balvjan, *quälen, plagen.* S. d. f.
balvs, *übel, bös* (balv, *das Uebel*).
balva-vêſei, *w. ſw. Bosheit.* S. viſan.
balvjan, *m. D. quälen, plagen.*
balveins, *w. ſt. Qual, Strafe.*
band, *band.* S. bindan.
bandi, *w. ſt. Band, Feſſel.* S. bindan.
bandja, *m. ſw. der Gebundene, Gefangene.* S. bindan.
bandva, *w. ſt. Zeichen.* S. bindan.
bandvjan, *durch Zeichen kund oder zu verſtehen geben, bezeichnen, andeuten.* S. bindan.
bandvô, *w. ſt. Zeichen.* S. bindan.
bani (-ja), *w. ſt. Schlag, Wunde:* banjô fulls, *voll Wunden, verwundet.* Vgl. vundufni.
bans: *f.* bái.
banſts, *m. ſt.* (*Mz.* bansteis), *Scheuer.* S. bindan.
bar, *trug:* ſ. baíran.
barbarus, βάρβαρος, *Nichtgrieche.*
baris, *f. ſt. Gerſte.*
barizeins, *gerſten:* hláibs.
barms, *m. ſt.* (barmeis), *Schoſs, Buſen.*
barn, *f. ſt. Kind:* barnô barna, *Kindeskinder;* barnô gabaúrths. barna bairan, b. fôdjan. S. fraſts.
barnilô, *f. ſw. Kindlein, liebes Kind.*
barniſks, *kindiſch:* b. viſan.
barniſkei, *w. ſw. kindiſch Weſen, Kindiſchheit, Kinderei.*
barniſki, *f. ſt. Kindheit.*
un-barnahs, *kinderlos.*
barnusjan? S. barusnjan.
barnahs, *mit Kindern verſehen.* S. barn.
barnilô, *f. ſw. Kindlein.* S. barn.
barniſkei, *w. ſw. Kindiſchheit.* S. barn.
barniſki, *f. ſt. Kindheit.* S. barn.
barniſks, *kindiſch.* S. barn.
barnusjan (?): *f. d. f.*
barusnjan, *kindlich ehren* (1 *Tm.* 5, 4). *Schwerlich* barnusjan. barusni *wie* filusna?
baſi, *f. ſt. Beere.*
veina-baſi, *Weinbeere.*

Digitized by Google

batan (bôt, bôtum, batans), *gut, nützlich ſein.*
bats, *gut, nützlich.*
batiza, *beſſer, nützlicher:* b. viſan, *beſſer ſein, ſich unterſcheiden.*
batiſts, *beſter.*
batjan, *beſſern, fördern, nützen.*
ga-batnan, *Nutzen ziehen oder haben.*
bôta, *w. ſt. Nutzen;* b. ſis táujan, *ſich Nutzen verſchaffen;* viſan du bôtái, *nutzen, zum Nutzen ſein.*
bôt(j)an, *nütze ſein.*
ga-bôt(j)an, *nütze ſein.*
batiſta, *der Beſte: ſ.* batan.
batiza, *der Beſſere: ſ.* batan.
batnan, *verbeſſert werden, Nutzen haben: ſ.* batan.
bats, *gut, nützlich: ſ.* batan.
batvins, *goth. Eigennamε (im goth. Kalender).*
báuáida (?): *ſ.* báuan.
bauáins, *w. ſt. Wohnung. S. d. f.*
báuan (báuáida u. báibô?), *bauen, wohnen; bewohnen; Leben führen.*
ga-báuan, *wohnen, bauen, niſten.*
báuáins, *w. ſt. Wohnung.*
báud, *bot. S.* bindan.
báug, *bog. S.* biugan.
báugjan, *fegen. Vgl.* biugan.
us-báugjan, *m. A. ausfegen, auskehren.*
baúhta, *kaufte. S.* bugjan.
baúhts, *gekauft. S.* bugjan.
baúhts, *w. Kaufung. S.* bugjan.
báuljan, *blähen, blaſen. Von* biulan.
uf-báuljan, *aufblaſen, aufgeblaſen machen.*
baúr, *Geborner. S.* baíran.
baúr, *Zuſammen- oder Dargebrachtes in* ga-baúr, *ſ. ſt. Steuer u.* ga-baúr, *m. ſt. gemeinſchaftliches Mal,* gabaúrjaba, *mit Luſt, gern,* gabaúrjôthus, *m. ſt. Vergnügen, Luſt. S.* baíran.
baúrans, ga-, *geboren. S.* baíran.
un-baúrans, *ungeboren.*
baúrd, *f. ſt. Bort, Brett, Tafel.*
fôtu-baúrd, *Fußbank, Fußſchemel.*
baúrei: *ſ.* baúrthei *in* baíran.
baúrgja: *m. fw. Bürger. S.* baúrgs *in* bairgan.
baúrgs, *w. ſt. Stadt, Burg. S.* bairgan.
baúrgs-vaddjus, *m ſt. Stadtmauer.*
baúrthei, *w. fw. Bürde. S.* báiran.
baúrths, ga-, *w. ſt. Geburt. S.* baíran.
gabaúrthi-vaúrd, *ſ. ſt. Geſchlechtsregiſter.*
báuth, *bot, entbot, gebot: ſ.* biudan.
báuths, *taub, ſtumm, dumm, dumpf (von Salz);* b. vairthan; *unſchmackhaft werden (L. 16, 34). Vgl.* dáubs.
bêdum, *wir baten: ſ.* bidjan.
beidan (báid, bidum, bidans), *m. G. erwarten, ertragen.*
ga-beidan, *m. A. ertragen, dulden.*
us-beidan, *m. A. geduldig erwarten, Geduld haben, Nachſicht haben, mit Geduld tragen.*
us-beiſns, *w. Erwartung, Geduld, Ausharren, Langmuth;* us-beiſneigs, *geduldig, langmüthig:* usb. viſan.
uš-beiſns, *geduldig, langmüthig.*
us-beiſnei, *w. ſw. Langmuth.*
báidjan, *m. A. beharrlich nöthigen, drängen, zwingen.*
ga-báidjan, *m. A. nöthigen.*
bidjan, *anliegen, bitten,* } *w. ſw.*
bida, *ſt. w. Anliegen, Bitte,* }
bidagva, *m. ſw. Bettler.*
beiſns, *w. ſt. in*
us-beisns, *w. ſt. Erwartung, Langmuth.* } *S.*
us-beisneigs, *langmüthig.* } beidan.
us-beisnei, *w. ſw. Langmuth.* }
beiſt, *f. ſt. Sauerteig. S.* beitan.
un-beiſtei, *w. ſw. das Ungeſäuerte. S.* beitan.
beiſtjan, *ſäuern. S.* beitan.
un-beiſtjôths, *ungeſäuert.*
beit, *in* anda-beit: *ſ. d. f.*
beitan (báit, bitum, bitans), *m. Acc. beißen.*
and-beitan, *m. A. ſchelten, tadeln, bedrohen; im Paſſ. in verzweifelter Lage ſein.*
anda-beit, *f. ſt. Tadel.*
báitrs, *bitter, ſcharf, beißend.*
báitraba, *bitterlich.*
báitrei, *w. Bitterkeit.*
beiſt, *f. ſt. Sauerteig.*
beiſts, *geſäuert.*
un-beiſtei, *w. ſw. das Ungeſäuertſein, das Ungeſäuerte.*
beiſtjan, *ſäuern.*
ga-beiſtjan, *ſäuern.*
un-beiſtjôths, *ungeſäuert.*
bêrum, *wir trugen: ſ.* báiran.
bêruſeis, *m. ſt. Vater:* birnseis.
bêrusjôs, *Aeltern.*
bi, *1) m. Acc. örtlich: bei, um, umher (περὶ m. Acc.), auf (ἐπὶ m. A., κατὰ m. Acc.), zu (εἰς); ſeitlich um (περὶ m. Acc.), innerhalb, binnen*

Digitized by Google

(ἐν, διὰ m. G.), bei (κατὰ m. Acc.), untęr (ἐπὶ m. G.); je bei Zahlen (κατὰ m. Acc.); in Beziehung auf, an (περὶ), nach, gemäfs (κατὰ m. Acc.), bei, in (κατὰ m. Acc.), über, von (περὶ m. G.), für (περὶ u. ὑπὲρ m. G.), um, wegen, über (περὶ m. G., ἐπὶ m. D.); gegen, wider (κατὰ m. G.); 2) m. D. örtlich: an (πρὸς), bei; vor (κατὰ m. Acc.); seitlich in, zu, bei (κατὰ m. Acc.), nach (bithê, bithê'h); an, bei, wegen; mit, durch; nach, gemäfs (κατὰ m. Acc.): bi biuhtja, bi funjái etc.

Zusammensetzungen: 1) bi-abrjan, -arbáidjan, -áukan, (-áuknan), -bindan, -dômjan, -faihôn, faúrbi-gaggan, -gaírdan, -gitan, -graban, -hlahjan, -hvaírban, -kukjan, -kvíman, -láibjan, -láigôn, -láikan, -láiftjan, -leithan, -máitan, (unbimáitans), -mampjan, -nahan, -níman, -niuhsjan, -ráubôn, -rinnan, -rôdjan, -faihvan, -fatjan, -fáuljan (-fáulnan), -ftan, -fkaban, -fkeinan, -fmeitan, -fnivan (faúrbi-fnivan), -fpeivan, -ftandan, -ftiggkvan, -fvaírban, -fvaran, -thaggkjan, -thragjan (faúrbithragjan), -thvahan, -tiuhan, -váitjan, -vandjan, -vindan, -vifan; 2) bi-baúrgeins, -faih, -faihô, -háit, -háitja, -hláifs, -máit (unbimáit), -reikei, -rôdeins, -runáins, -fáuleins, fkuggkv; 3) bi-reiks; 4) bi-hvê, bi-funjanê.

bi-abrjan, *ſich ſehr wundern, entſetzen.* S. abrs.

bi-arbáidjan, *ſich mühen, trachten.*

biari, un-biari, *f. ſt. Thier* (θηρίον: *Tit.* 1, 12).

bi-áukan, *hinzufügen.*

bi-áuknan, *vermehrt werden.*

bi-baúrgeins, *w. ſt. Umfriedigung, Umzäunung.* S. bairgan.

bi-bindan, *bebinden, umbinden.*

bida, *w. ſt. Bitte, Gegenſtand der Bitte; Gebet:* bidái anaháitan; gards u. razn bidô, *Bethaus.* Von beidan??? *Vgl.* áihtrôns, usblôteins.

bidagva, *fw. m. Bettler.*

bidjan (bath, bêdum, bidans), *bitten, betteln, beten; zu* (du) u. *für* (faúr, fram, bi). *Vgl.* áihtrôn.

us-bidjan, *erbitten, erflehen.*

bidagva, *f. d. v.*

bidjan: *f.* bida.

bi-dômjan, *beurtheilen, richten.*

bidum, *wir warteten.* S. beidan.

bi-faih, *f. ſt. Täuſchung.*

bi-faihôn, *täuſchen, bevortheilen.* } S. faihan.

bi-faihôns, *w. ſt. Täuſchung.* }

bi-gaggan, *in* faúr-bigaggan, *m. Acc. vor Einem hergehen.*

bi-gaírdan, *begürten, umgürten.*

bi-gitan, *finden.*

bi-graban, *umgraben, befeſtigen.*

bi-háit, *f. ſt. Streit.*

bi-háitja, *m. ſt. Prahler.*

bi-hlahjan, *belachen, verlachen, auslachen.*

bi-hláifs (??), *im Kalender: f.* bi-láifs.

bi-hvaírban, *umwenden, umdrängen.*

bijandsuth-than (Phlm. 22): *f. die Anmerkk.*

bi-kukjan, *beküſſen, mit Küſſen bedecken.*

bi-kvíman, *überkommen, überfallen.*

bi-láibjan, *übriglaſſen.* S. leiban.

bi-láif *im Kalender.*

bi-láigôn, *belecken, ablecken.*

bi-láikan, *beſpotten, verſpotten.*

bi-láiftjan *in* un-biláiftiths, *unerreichbar.*

bi-leithan, *weggehen, verlaſſen, zurücklaſſen, hintergehen.*

bi-máit, *f. ſt. Beſchneidung.*

un-bimáit, *Vorhaut.*

bi-máitan, *beſchneiden.*

un-bimáitans, *unbeſchnitten.*

bi-mampjan, *verſpotten, höhnen.*

bi-nah, *w. ſt. erlaubt, muſs.* S. d. f.

bi-nahan, *erlaubt ſein; müſſen.* S. nahan.

bi-naúht ïſt, *es iſt erlaubt.* S. nahan.

bindan (band, bundum, bundans), *m. Acc. binden, feſſeln* (*L.* 8, 29). *Vgl.* vidan.

ga-bindan, *m. Acc. binden, feſtbinden.*

and-bindan, *m. Acc. entbinden, losbinden, löſen; erklären.*

and-bundnan, *gelöſt werden, ſich löſen.*

bi-bindan, *m. Acc. anbinden, umbinden jemand.*

ga-binda, *w. ſt. Band.*

ga-bindi, *w. ſt. Band, Inbegriff.*

bandi, *w. ſt. Band, Feſſel.*

eiſarna-bandi, *eiſerne Feſſel.*

Digitized by Google

fôtu-bandi, *Fuſsfeſſel.*
náudi-bandi, *Zwangsfeſſel.*
bandja, *m. fw. Gebundener, Gefangener.*
ga-bandi, *w. ſt. Band.*
bandva, *w. ſt. Zeichen.*
bandvô, *w. fw. Zeichen.*
bandvjan, *m. Acc. durch Zeichen zu verſtehen oder kund geben, bezeichnen, bedeuten.*
ga-bandvjan, *m. Acc. andeuten etwas, durch Zeichen oder Winke.*
bi-niman, *wegnehmen, ſtehlen. S.* niman.
bi-niuhsjan, *heimſuchen, unterſuchen, ausforſchen.*
bi-ráubôn, *berauben, entkleiden.*
bi-reikei, *w. fw. Gefahr. S.* birêks.
bi-reiks: *ſ. d. f.*
bi-rêks, *gefährdet:* viſan, vairthan. *S.* rikan.
bi-rinnan, *herumlaufen, umgeben, umringen.*
bi-rôdeins, *w. ſt. das Bereden, Murren, Schmähen. S. d. f.*
bi-rôdjan, *bereden, murren.*
bi-runáins, *w. ſt. Beraunen, Anſchlag.*
biruseis, *m. ſt. S.* bêruseis.
bi-ſaihvan, *beſehen, ſich umſehen, anſehen, betrachten; erkennen, merken; ſorgen.*
bi-ſatjan, *beſetzen, umgeben.*
bi-ſáuleins, *w. ſt. Beſudelung, Befleckung. S. d. f.*
bi-ſáuljan, *beflecken.*
bi-ſáulnan, *befleckt werden, verunreinigt werden. S. d. v.*
bi-ſitan, *herumſitzen, umwohnen, nahe wohnen.*
biſitands, *Umwohner, Nachbar.*
bi-ſkaban, *ſcheeren.*
bi-ſkeinan, *beſcheinen, umleuchten.*
bi-ſmeitan, *beſchmieren.*
bi-ſnivan *in* faúr-biſnivan, *eher wohin gelangen, zuvorkommen.*
bi-ſpeivan, *beſpeien, anſpeien.*
bi-ſtandan, *umherſtehen, umringen.*
bi-ſtiggkvan, *anſtoſsen, anprellen.*
bi-ſtuggkvs, *Anſtoſs. S. d. v.*
bi-ſunjanê, *umher, in der Nähe.*
bi-ſvairban, *abwiſchen.*
bi-ſvaran, *beſchwören.*
bi-thaggkjan, *bedenken, überlegen.*
bi-thragjan, *vorauslaufen.*
bi-thvahan, *ſich waſchen.*
bi-tiuhan, *umherführen, umherziehen, beſuchen.*
bitum, *wir biſſen. S.* beitan.
biudan (báuth [báud], budum, budans), *bieten.*
ana-biudan, *entbieten, befehlen, anordnen.*
ana-buſns, *w. ſt. Gebot, Befehl, Vorſchrift, Auftrag. S.* vitôth.
faúr-biudan, *gebieten, verbieten.*
biuds, *m. ſt. Opfertiſch, Tiſch. Vgl.* mês.
biugan (báug, bugum, bugans), *biegen, ſich biegen; beugen, ſich beugen. S.* biuhts *u.* bugjan.
ga-biugan, *beugen, umſchlagen (feſſeln).*
biuhti, *f. ſt. Gewohnheit. S. d. f.*
biuhts, *gewohnt:* b. viſan.
biuhti, *f. ſt. Gewohnheit. Vgl.* ſîdus.
bi-váibjan, *umweben, umwinden. S.* veipan.
bi-vandjan, *bewenden, vermeiden.*
bi-vindan, *bewinden, umwinden, umwickeln, in Windeln wickeln.*
bi-viſan, *ſich vergnügen.*
blaggv: *ſ.* bliggvan.
blandan (báibland?), ſik, *vermiſchen ſich. Vgl.* blinds.
bláuthjan, *aufheben, abſchaffen.*
ga-bláuthjan, *abſchaffen:* bairthaba (θραμβεύειν).
bleithei, *w. fw. Barmherzigkeit. S.* bleiths.
bleithjan, *barmherzig ſein. S. d. f.*
bleiths, *mitleidig, barmherzig, milde. Vgl.* armahairts.
bleithei, *w. fw. Mitleid, Barmherzigkeit.*
bleithjan, *Mitleid hegen, barmherzig ſein.*
ga-bleithjan, *m. Acc. barmherzig ſein.*
ga-bleitheins, *w. ſt. Barmherzigkeit, Mitleidigkeit (Phl. 2, 1).*
blêſan (báiblôs?), *blaſen.*
uf-blêſan, *aufblaſen;* uf-blêſans viſan, *aufgeblaſen, hochmüthig ſein.*
bliggvan (blaggv, bluggvum, bluggvans), *m. Acc. bläuen, ſchlagen, tödten, morden:* attans, áitheins. *Vgl.* ſlahan.
us-bliggvan, *m. A. ſchlagen, durchhauen, ausſpeitſchen* (vandum).
blindjan, *verblenden. S.* blinds.
blindnan, *verblendet werden. S. d. f.*
blinds, *blind.*
ga-blindjan, *m. Acc. blenden, verblenden.*

Digitized by Google

ga-blindnan, *erblinden, verblendet werden.*
blôma, *m. ſt. Blume.*
blôſtreis, *m. ſt.* (*Gottes-*) *Verehrer. S. d. f.*
blôtan (báiblôt?), *m. A. opfern, verehren:* guth. bl., *Gott verehren.*
us-blôteins, *w. ſt. Verehrung, Gebet, Bitte.*
blôtinaſſus, *m. ſt. Gottesverehrung.*
blô'ſtr (*Opfer*) *u.* blôſtreis (*Opfrer*) *in* guth-blôſtreis, *m. ſt. Gottesverehrer.*
blôteins: *ſ.* blôtan.
blôth, *ſ. ſt. Blut.*
blôtha-rinnandei, *blutrinnende, Blutfluſs habende.*
blôtinaſſus, *m. ſt. Gottesverehrung.*
bnáuan (báibnô?), *zerreiben* (*L.* 6, 1).
bôka, *w. ſt. Buchſtabe, Urkunde, Schrift.*
bôkôs, *Schriften, heilige Schrift, Buch, Brief* (b. aſſateináis, *Schenkbrief;* b. aſſtaſſáis), *Kenntniſſe, Wiſſenſchaften* (*J.* 7, 15.); anafilhis bôkôs, *Empfehlungsbrief.*
vaddja-bôkôs, *Pfandbrief, Handſchrift.*
bôkareis, *m. ſt. Schreiber, Schriftgelehrter. Vgl.* vitôdafaſteis.
bôta, *w. ſt. Nutzen. S.* batan.
bôtjan, *nütze ſein. S.* batan.
brahta, *brachte. S.* briggan.
brahv (brahvs, *m.*?), *ſ. ſt. Blinken mit den Wimpern* (*Windbrauen*): brahv áugins, *Augenblick* (1 *C.* 15, 52).
bráidei, *w. ſw. Breite. S.* bráids.
bráidjan, *breiten. S. d. f.*
bráids, *breit.*
bráidei, *w. ſw. Breite.*
bráidjan *in*
us-bráidjan, *m. Acc. ausbreiten.*
brak, *brach. S.* brikan.
brakja, *Ringen, Kampf. S.* brikan.
brann, *brann. S.* brinnan.
brannjan, *brennen, anzünden. S.* brinnan.
brêkum, *wir brachen. S.* brikan.
briggan (brahta), *m. Acc. bringen, führen, fahren* (ſkip), *fördern, machen* (frijana, vairthana, gaháinana, háubith vundan): br. în aljana (*ereifern*), în thvairhein (*erzürnen*), în aƕáidái.
brikan (brak, brêkum, brukans), *m. A. brechen, zerbrechen, zerſtören, vernichten; ringen, kämpfen.*
ga-brikan, *zerbrochen.*
uf-brikan, *m. D. abbrechen, abweiſen, nicht erhören, verachten, übermüthig behandeln.*
uf-brikands, *Frevler.*
un-ufbrikands, *m. D. nicht anſtößig.*
us-bruknan, *abgebrochen werden, abbrechen, zerbrechen.*
ga-bruka, *w. ſt. Brocken.*
brakja, *m. ſw.? Ringkampf.*
brinnan (brann, brunnum, brunnans), *brennen. Vgl.* tindan.
uf-brinnan, *verbrennen, verdorren.*
brinnô, *w. ſw. das brennende Fieber. Vgl.* heitô.
brannjan, *m. A. brennen, verbrennen* (*etwas*): *in*
ga-brannjan, *m. Acc. verbrennen.*
în-brannjan, *m. Acc. verbrennen, in Brand ſtecken.*
brunſts, *w. ſt. in*
ala-brunſts, *Brandopfer.*
brinnô, *w. ſw. Fieber. S.* brinnan.
brôthar (*D.* brôthr; *Ms.* brôthr-jus, -ê, -um, -uns), *m. ſt. Bruder.*
galiuga-brôthar, *falſcher Bruder.*
brôthrahans, *m. Gebrüder.*
brôthra-lubô *und* brôthru-lubô, *w. ſw. Bruderliebe.*
brôthrahans: } *ſ. d. v.* brôthar.
brôthra-lubô: }
brôthru-lubô: }
bruhta, *brauchte. S.* brukjan.
ga-bruka, *w. ſt. Brocken. S.* brikan.
brukans, *gebrochen. S.* brikan.
brukjan (bruhta), *m. G.* (*u. D.*) *brauchen, gebrauchen, anwenden, Anwendung machen.*
bruks, *brauchbar, nützlich:* br. vifan.
un-bruks, *unbrauchbar, unnütz:* unbr. vairthan.
bruks, *brauchbar: ſ. d. v.*
brukum, *wir brachen. S.* brikan.
brunjô, *w. ſw. Brünne, Harniſch, Panzer.*
brunna, *m. ſw. Brunn, Quell.*
brunnans, *gebronnen, gebrannt. S.* brinnan.
brunſts, *w. ſt. Brunſt. S.* brinnan.
brunnum, *wir bronnen, brannten. S.* brinnan.
bruſts, *w. ſt.* (*Mehrz.*) *Brüſte, Bruſt, Eingeweide, d. i. Gemüth, Herz, herzliche Liebe.* [*d. f.*
bruth-faths, *m. ſt. Bräutigam. S.*

Digitized by Google

bruths, *w. ſt. Braut, Frau, Schwiegertochter.*
bruth-faths, *m. ſt. Bräutigam. S, d. Anmerkb. S. 597.*
bugjan (baúhta, baúhts), *kaufen, erkaufen, verkaufen.*
us-bugjan, *m. A. erkaufen, kaufen.*
fra-bugjan, *m. A. verkaufen.*
baúhts, *w. ſt. in*
anda-baúhts, *w. ſt. Kaufpreis, Löſegeld.*
faúr-baúhts, *w. ſt. Loskauf.*
fra-baúhts, *w. ſt. Verkauf (Aresz. Urk. ?).*
bugum, *wir bogen. S.* biugan.
bundans, *gebunden. S.* bindan.
ga-bundi, *w. Band. S.* bindan.
bundnan, *gebunden werden. S.* bindan.
bundum, *wir banden. S.* bindan.
ana-busns, *w. ſt. Gebot. S.* biudan.
byſſus, *m. ſt. feines Linnen, Leinwand (βυσσός).*

Ch.

Chriſtus (-áus, -áu, -u), *Chriſtus.*
galiuga-Chriſtus, *falſcher Chriſtus.*

D.

daban (dôb), *paſſen, ſich ſchicken.*
ga-daban, *m. A. ſich ſchicken, geziemen, fügen, ſich ereignen, begegnen.*
ga-dôbs, gadôfs, *ſchicklich, füglich, paſſend.*
daddjan, *ſäugen (Mc. 13, 17).*
dagan (dôg): *davon.*
dags, *m. ſt. Tag, Zeit:* nahtam jah dagam; naht jah dag. (*νυχθήμερον*).
dagis hvizuh, *täglich;* daga jah daga = dag hindar dag, *Tag für Tag, tagtäglich;* daga hvammêh, *täglich u. ſ. w.*
himma daga *u.* hina dag, *heute.*
ſabbatô-dags, *Sabbath.*
afar-dags, *der folgende Tag (u. wahrſcheinl. ſtatt d. f.).*
giftra-dags, *geſtern (ſt. αὔριον: Mt. 6, 30.).*
dôgs *in*
fidur-dôgs, *viertägig, ſeit vier Tagen.*
ahtáu-dôgs, *achttägig, acht Tage alt.*
dáigs, *m. ſt. Teig, Maſſe. S.* deigan.
dáila: *ſ.* dáils.
dáiljan, *theilen. S.* dáils.
dáils, *w. ſt. Theil, Antheil.*
dáila, *w. ſt. Theilnahme; Mine, Pfund.*
ga-dáila, *m. ſw. Theilnehmer, Genoſſe:* viſan, vaírthan.
dáiljan, *theilen, zertheilen, zutheilen, mittheilen.*
ga-dáiljan, *m. A. theilen, zutheilen, zertheilen.*
áf-dáiljan, *m. A. abtheilen, einen Theil abgeben:* taíhundôn dáil, *verzehnten (L. 18, 12).*
dis-dáiljan, *m. A. (u. D.) theilen, zertheilen, vertheilen.*
daimônareis, *m. ſt. Beſeſſener.*
dal, *ſ.* (dals *m.?*), *Thal, Schlucht, Grube, auch Keltergrube* (dal uf mêſa).
ïd-dalja, *m. ſw. Abhang (L. 19, 37., wo Uppſtröm jetzt* ïbdaljin *leſen will).*
dalath, *thalwärts, abwärts, nieder, hinab:* und dalath, *bis nach unten;* d. atſteigan (*hinabſteigen*), d. attiuhan (*hinabführen*).
dalatha, *unten.*
dalathrô, *von unten her.*
dalath; *nach unten, hinab.*
dalatha, *unten.* } *S.* dal.
dalathrô, *von unten.*
daman: *ſ.* dôms.
damaſks, *damaskiſch.*
dammjan, *dämmen: in*
faúr-dammjan, *verdämmen, verſchlieſſen, verhindern.*
dars, *wagte. S.* daúrſan.
dáubei, *w. ſw. Taubheit, Verſtocktheit. S.* dáubs.
dáubitha, *w. ſt. Verſtocktheit. S.* dáubs.
dáubjan, *verſtocken.* } *S. d. f.*
dáubnan, *verſtockt werden.*
dáubs, *taub, verſtockt. S.* báuds.
dáubei, *w. ſw. Taubheit, Verſtocktheit.*
dáubitha, *w. ſt. Taubheit, Verſtocktheit.*
ga-dáubjan, *m. A. verſtocken, verſtockt machen.*
af-dáubnan, *verſtockt werden.*
af-dôbnan, *verſtummen (L. 4, 35). Vgl.* af-dumbnan (*Mt. 4, 39.*), thahan (*Mc. 1, 25*).
dáudei, *w. ſw.:*
dáudjan: } *ſ. d. f.*
dáudô:
dáuds: *in*
us-dáuds, *eifrig, emſig, fleiſsig.*
us-dáudôza, *eifriger.*
us-dáudô, *eifrig.*

Digitized by Google

us-dáudeî, *w. fw. Eifer, Ausdauer.*
us-dáudjan, *ſich beeifern, ſich befleiſſigen, emſig ſein.*
dáug, *taugt. S.* dugan.
daúhtar (*Ms. Acc.* daúhtruns *etc.*), *w. ſt. Tochter.*
daúhts, *w. ſt. gaſtliche Aufnahme, Gaſtmal* (δοχή). *Vgl.* ga-dáuka.
dáujan: *ſ.* divan.
ga-dáuka, *m. fw. Haus- oder Tiſchgenoſſe* (1 *C.* 1, 16). *Vgl.* daúhts.
dáuns, *w. ſt. Dunſt, Geruch:* d. vôthi, *Wohlgeruch.*
dáupeins, *w. ſt. Taufe.* } *S.* diupan.
dáupjan, *taufen.* } *S.* diupan.
dáupjands, *der Täufer.* } *S.* diupan.
daúr, *ſ. ſt. Thor, Thür. Vgl.* haúrds.
daúrô, *w. fw. Mz.* daúrôns, *Pforten.*
áuga-daúrô, *Fenſter.*
faúra-daúri, *ſ. ſt. Platz oder Gaſſe vor der Thür. Vgl.* gatvô.
daúrſan (dars, daúrſum; daúrſta), *wagen. Vgl.* nanthjan.
ga-daúrſan, *wagen.*
dáutheins, *w. ſt. Sterben. etc.* } *S.* divan.
dáuthjan, *tödten.* } *S.* divan.
dáuthnan, *ſterben.* } *S.* divan.
dáuths, *todt.* } *S.* divan.
dáuthubl(e)is, *dem Tode geweiht.* } *S.* divan.
dáuthus, *m. ſt. der Tod.* } *S.* divan.
dêdja, *m. fw. Thäter. S. d. ſ.*
dêds, *w. ſt. That.*
miſſa-dêds, *w. ſt. Miſſethat, Sünde.*
vaila-dêds, *w. ſt. Wohlthat.*
ga-dêds, *w. ſt. Handlung, Einſetzung:* ſunivê ga-dêds (υἱοθεσία). *Vgl.* ſunivê ſibja, fraſtiſibja.
vái-dêdja, *m. fw. Uebelthäter, Räuber.*
deigan (digan *R.* 9, 20.: dáig, digum, digans), *teigen, kneten, bilden, geſtalten:* gadigans, *aus Ton oder Erde gebildet, irden* (2 *Tm.* 2, 20).
dáigs, *m. ſt. Teig, geknetetes Brod, Maſſe.*
digrs, *geknetet, dicht:*
digrei, *w. fw. Dichtheit, Menge.*
ga-dik(is), *ſ. ſt. Gebilde* (*R.* 9, 20).
deikan? *Sieh* ga-dik *unter* deigan.
deina *oder* deinô, *w. in*
viga-deinô, *w. fw. Wegdiſtel* (τρίβολος).
deis, *klug, weiſe. Vgl.* leis.
filu-deiſei (-ns??), *w. fw. Liſt, Schlauheit.*

diabula: *ſ. d. f.*
diabaúlus, diabulus, *m. ſt. Teufel.*
diabula, *w. ſt. Verleumderinn, Läſterinn.*
diakaúnus, *m. ſt. Diakonus, Pfleger.*
diakun *u.* diakôn, *Diakonus* (*Aresz. u. Neap. Urk.*).
digan: } *ſ.* deigan.
digans: } *ſ.* deigan.
digrei, *w. fw. Dichtheit, Menge. S.* deigan.
ga-dik(is), *ſ. ſt. Gebilde. S.* deigan.
dis-, *zer-, ver-, be-:*
dis-dáiljan, *zertheilen, vertheilen.*
dis-driuſan, *befallen.*
dis-haban, *behalten, behaften, ergreifen.*
dis-hniupan, *zerreiſsen* (*etwas*).
dis-hnupnan, *zerreiſsen, zerriſſen werden.*
dis-huljan, *bedecken, verhüllen.*
dis-niman, *einnehmen, enthalten.*
dis-ſiggkvan, *ſinken, untergehen.*
dis-ſitan, *überfallen, ergreifen.*
dis-ſkáidan, *zertheilen, auflöſen.*
dis-ſkreitan, *zerreiſsen* (*etwas*).
dis-ſkritnan, *zerriſſen werden, zerreiſsen.*
dis-fahjan, *zerſtreuen, vergeuden.*
dis-taheins, *w. ſt. Zerſtreuung.*
dis-taíran, *zerreiſsen, auseinander zerren.*
dis-taúrnan, *zerriſſen werden, zerreiſsen.*
dis-vilvan, *rauben.*
dis-vinthjan, *worfeln, zermalmen.*
dis-vithan *in*
dis-vifs, *w. ſt. Auflöſung.*
diupan (dáup, dupum, dupans), *tiefen, tief ſein.*
diups, *tief.*
diupei, *w. fw. Tiefe.*
diupitha, *w. ſt. Tiefe.*
diupjan, ga-diupjan, *tief machen.*
dáupjan, *m. A. tauchen, taufen; ſich waſchen, ſich taufen laſſen.*
ſa daupjands, *der Täufer.*
uf-dáupjan, *untertauchen, eintauchen.*
dáupeins, *w. ſt. Waſchung, Taufe.*
diupei, *w. fw. Tiefe.* } *S.* diupan.
diupitha, *w. ſt. Tiefe.* } *S.* diupan.
diupjan, *vertiefen.* } *S.* diupan.
dius, *ſ. ſt. Thier. Vgl.* biari.
divan (dáu, divum, divans), *matt, todt ſein.*
divans, *ſterblich.*
un-divans, *unſterblich, unvergänglich.*

Digitized by Google

un-divanei, *w. ſw. Unſterblichkeit.*
dáujan *in*
af-dáujan, *abſterben machen, abmatten, erſchöpfen.*
dáuths, *todt, geſtorben:* d. viſan. *Vgl.* náus.
dáuthjan, *m. A. todt machen, tödten. Vgl.* us-kviman.
ga-dáuthjan, *m. A. tödten.*
af-dáuthjan, *m. A. tödten.*
dáuthnan, *ſterben. Vgl.* ſviltan.
ga-dáuthnan, *ſterben, umkommen.*
mith-gadáuthnan, *mitſterben.*
dáutheins, *w. ſt. Sterben, Tödtung, Todesgefahr.*
dáuthus, *m. ſt. Tod. Vgl.* ſvults.
dáuthubls (-is, -eis), *zum Tode verurtheilt, dem Tode geweiht.*
d ô b n a n: *ſ.* dáubs *u.* dumbs.
g a - d ô b s, } *ſchicklich: ſ.* daban.
g a - d ô f s, }
d ô g s: *ſ.* dags.
d ô m e i n s, *w. ſt. Richter. S.* dôms.
d ô m j a n, *richten. S. d. ſ.*
d ô m s, *m. ſt. Urtheil. Von* daman.
dômjan, *m. A. urtheilen, beurtheilen, unterſcheiden, meinen, dafür halten, ſich rechnen* (du).
ga-dômjan, *m. A. urtheilen über etwas, entſcheiden;* gad. ſik du, *ſich meſſen mit;* usvaúrhtana, garaihtana gad., *als gerecht darſtellen.*
af-dômjan, *m. A. aburtheilen, verurtheilen, verdammen, verfluchen.*
bi-dômjan, *m. A. beurtheilen, verurtheilen, richten.*
dômeins, *ſt. w. in*
af-dômeins, *Aburtheilung, Verdammung.*
faúr-dômeins, *Vorurtheil.*
d r a b a n (drôf, drôbum, drabans), *hauen.*
ga-draban, *aushauen* (*Grab*).
d r a g a n (drôg, drôgum, dragans), *tragen, bringen, aufladen, ziehen* (ſis: 2 *Tm.* 4, 3).
ga-dragan, *zuſammentragen, aufladen, ziehen.*
d r a g g k, dragk, *Trank, trank. S.* driggkan.
d r a g g k j a n, dragkjan, *tränken. S.* driggkan.
d r á i b, *trieb. S.* dreiban.
d r á i b j a n, *treiben. S.* dreiban.
d r a k m a, *m. ſw. Drachme.*
d r a k m e i: *ſ. d. v.*
d r á u g: } *ſ.* driugan.
d r á u h: }
d r á u h s n a (*u.* dráusna Sk. 7, 24), *w. ſt. Biſſen, Brocken. S.* driuſan.
d r a ú h t s, *w. ſt. S.* driugan.
d r á u s, *fiel. S.* driuſan.
d r á u s j a n, *hinabwerfen. S.* driuſan.
d r e i b a n (dráib, dribum, dribans), *treiben.*
us-dreiban, *m. D.* (*u. A.*) *austreiben.*
dráibjan, *m. A. treiben, antreiben, beſchweren, Mühe machen;* dr. ſik, *ſich bemühen. Wie* báidjan.
d r i g g k a n *u.* drigkan (draggk, druggkum, druggkans), *m. Acc. trinken:* vatô, vein, leithu, blôth, ſtikl.
druggkans, *trunken:* dr. vaírthan, viſan.
druggkanei, *w. ſw. Trunkenheit.*
gá-driggkan, *trinken.*
ana-driggkan, *antrinken:* ſik, *ſich betrinken.*
draggk, dragk, *ſ. ſt. Trank, Trunk.*
draggkjan, dragkjan, *m. Acc.* (*u. D.*) *tränken.*
ga-draggkjan, *m. Acc. tränken.*
druggkja, *ſw. m. in*
af-druggkja, *Trunkener, Trunkenbold.*
vein-druggkja, *Weintrinker, Weinſäufer.*
d r i g k a n: *ſ. d. v.*
d r i u g a n (dráuh, drugum, drugans), *Kriegsdienſte thun. Vgl.* militôn.
draúhts, *w. ſt. Kriegszug, -ſchar: in*
draúhti-vitôth, *ſ. ſt. Kriegsgeſetz, -dienſt.*
ga-draúhts, *m. ſt. Streiter, Krieger, Kriegsknecht.*
draúhtinôn, *Kriegsdienſte thun* (von
draúhtins, *m. ſt. der Kriegsherr.*
draúhtinaſſus, *m. ſt. Kriegsdienſt.*
d r i u n a n: *ſ.* drunjus.
d r i u ſ a n (dráus, druſum, druſans), *fallen, herabfallen:* ana, du.
ga-driuſan, *fallen, geworfen werden, ohne Wirkung ſein.*
at-driuſan, *zufallen, niederfallen.*
dis-driuſan, *befallen.*
us-driuſan, *herausfallen, ausfallen, verfallen, erfolglos ſein.*
dráusjan, *fällen, werfen.*
ga-dráusjan, *m. A. hinabwerfen, hinabſtürzen.*
af-dráusjan, *hinabwerfen, hinabſtürzen.*
driuſô, *w. ſw. Abhang.*
drus, *m. ſt. Fall, Sturz.*
us-druſts, *w. ſt. Verfall, ſchlechter Weg.*

Digitized by Google

Hieher dránsna (*m. ſt. Biſſen, Brocken, Abfall*)? *S.* draúhsna.

driuſô, *w. ſw. Abhang. S.* driuſan.

drôbjan, *trüben, beunruhigen, erregen, erſchüttern, aufrühren.*

drôbnan, *beunruhigt, erſchüttert werden.*

ga-drôbnan, *erſchüttert werden, in Unruhe, Aufruhr gerathen.*

in-drôbnan, *beunruhigt, erſchüttert werden.*

drôbna, *m. ſt. Aufruhr, Aufſtand.*

druggkanei, *w. ſw. Trunkenheit. S.* driggkan.

druggkans, *trunken. S.* driggkan.

druggkja, *m. ſw. Trinker. S.* driggkan.

drunjus, *m. ſt. Gedröhne, Dröhnung, Schall, Stimme* (*R.* 10, 18).

drus, *m. ſt. Fall, Sturz.*

us-druſts, *w. ſt. ſchlechter Weg.* } *S.* driuſan.

druſum, *wir fielen.*

du, *m. D.* (*u. Acc. Col.* 4, 10. 13?), 1) *zu, nach, in, gegen mit* gaggan, kviman, galeithan, gaſnivan, garinnan *etc.*, driuſan du fôtum, kmivam; briggan, báiran, tiuhan, ïnſandjan, kvithan, rôdjan, vôpjan *u. ſ. w.* Du maúrgina, du naht, du jêram, du áiva(m), du hveiláí, du leitiláí hveiláí; du leitilamma mêla, du mêla hveilôs; 2) εἰς, πρὸς, ἐπὶ; 3) *mit dem Infinitiv* (τὸ, τοῦ, εἰς τό, πρὸς τό, ἐπὶ τῷ, εἵνεκεν *mit Inf. u.* ἵνα.

du ſeina, πρὸς τὰ ἴδια (J. 16, 32).

atgaggan du (*L.* 8, 44.), báiran du (*Mc.* 10, 13.), lagjan du (*Mt.* 9, 16.).

du-thê(i), duhthê, duththê, *zudem, dazu, deshalb; du thê ei, deshalb daſs, weil.*

dú-hvê, *wozu, warum.*

Zuſammenſetzungen: du-ginnan, -rinnan, -ſtôdjan, -vakan; du-atgaggan, -atrinnan, -atſnivan, -gaſaíhvan, -gavindan; faúra-duſtôdjan.

du-atggan, *hinzugehen. S.* gaggan.

du-atrinnan, *hinzulaufen. S.* rinnan.

du-atſnivan, *ankommen, landen.*

dubô, *w. ſw. Taube. Vgl.* ahaks.

hráiva-dubô, *Turteltaube.*

du-gan, *begann. S.* du-ginnan.

dugan (dáug, dugum, duhta), *taugen.*

du-gaſaíhvan, *hinſehen, anſehen.*

du-gavindan, *verwickeln.*

du-ginnan, *beginnen.*

dulga-háitja, *m. ſw. Gläubiger. S. d. f.*

dulgs, *m. ſt.* (dulg, *f.*?) *Schuld. Vgl.* ſkulds. Dulgis ſkula, *Schuldner. Vgl.* faíhuſkula.

dulga-háitja, *m. ſw. Gläubiger.*

dulthjan, *feiern. S. d. f.*

dulths (d. dulthái *u.* dulth), *w. ſt. Feſt.*

dulthjan, *ein Feſt begehen, feiern.*

dumbnan: *ſ. d. f.*

dumbs, *ſtumm. Vgl* dáubs *u.* báuds.

af-dumbnan, *verſtummen* (*Mc.* 4, 39.) = af-dôbnan (*L.* 4, 35).

du-rinnan, *hinzulaufen.*

du-ſtôdjan, *anfangen.*

du-vakan, *wachen.*

dvala-vaúrdei, *w. ſw. thörichtes Reden.*

dvalitha, *w. ſt. Thorheit.*

dvalmôn, *raſen. S. d. f.*

dvals, *thöricht, toll.*

dvala-vaúrdei, *w. ſw. thörichte Rede* (*E.* 5, 4).

dvalitha, *w. ſt. Thorheit, Einfältigkeit* (1 *C.* 1, 18. 21. 23. 25.).

dvalmôn, *thöricht ſein, wahnſinnig ſein, raſen* (*J.* 10, 20. 1 *C.* 14, 23).

E.

ei: 1) *Bindewort: daſs, damit* (ὅτι, ἵνα) *mit Indicativ u. Conjunctiv.*

ei ni, *daſs nicht* (ἵνα μὴ).

ei hváiva, *ob etwa.*

ei hvan ni, *daſs nicht etwa.*

ei tháu, *wo nicht* (εἰ δὲ μήγε).

ei than, *daher.*

than-ei (*Mt.* 25, 40. 45. *L.* 5, 24).

duthê ei, *darum daſs.*

fvêthaúh ei. — ïbái ei.

ïn thamma ei, *indem, weil.* — akei, *aber.*

und thana dag ei (*L.* 1, 20). — thamma daga ei (*L.* 17, 30. *Cl.* 1, 9). — thamma háidáu ei (2 *Tm.* 3, 8. *Neh.* 5, 14).

2) *Relativa bildend:*

ſaei, *welcher,* ſôei (ſei), *welche,* thatei, *welches* (*und: daſs*).

ïzei, *welcher, welche* (*ſtatt des folgd.*).

eizei, *welche.*

izêei, *welcher.*

ïkei, *der ich* (ὅς).

thuei, *der du:* thuzei, thukei.

juzei, *die ihr:* ïzvizei (οἵς: *G.* 3, 1).

Digitized by Google

thêei, th'ei, *daſs.*
thadei, *wohin.*
thatáinei, *nur.*
tharei, *wo.*
thathrôei, *woher.*
thizei, *deſſen*, ïn thizei, *weshalb*, faúr thizei, *bevor.*
thizêei, *welcher.*
tháimei, *welchen.*
thanei, *welchen.*
miththanei, *während daſs, mit dem daſs.*
ſvaei, *wie.*
ſunsei, *ſobald als.*
3) Frage: *Mc.* 11, 13. 15, 44. *R.* 11, 14. 1 *C.* 1, 16. 7, 16. *Phlp.* 3, 12.
eis, *fie. S.* ïs.
eiſarn, *n. ſt. Eiſen;* ana fôtum, *Fuſsſchelle.*
eiſarna-bandi, *w. ſt. Eiſenfeſſel.*
eiſarneins, *eiſern.*
eithan: *ſ.* ei.
eizei, *welche: ſ.* eis *u.* ei.
êta: *in* uz-êta, *m. ſw. Krippe. S.* ïtan.
êtja: *in* af-êtja, *m. ſw. Freſſer. S.* ïtan.
êtum, *wir aſsen. S.* ïtan.

F.

fadar (*G.* fadrs, *D.* fadr), *m. ſt. Vater:* abba fadar.
fadreins, *väterlich.*
fadreinôs, *m. die Aeltern* (*L.* 8, 56. 18, 29. *J.* 9, 2. 3. 18. 20. 22).
fadrein, *f. ſt. Vaterſchaft, Aeltern, Vorfahren. Mz.* fadreinâ, *f. Aeltern, Vorältern.*
fadreins, *w.* (?) *Geſchlecht, Stamm.*
fagînôn (*m. D. u.* fram, ana, ïn), *ſich freuen. S.* faginô, χαίρε (*L.* 1, 28). *S.* fahjan.
mith-faginôn, *m. D. ſich mitfreuen.*
fahêths, fahê(ï)ds, *G.* fahêdáis, *w. ſt. Vergnügen, Freude.*
fagrs, *paſſend, nützlich, geeignet, ſchön.*
un-fagrs, *unpaſſend, ohne Anmuth.*
ga-fahrjan, *zubereiten, ausrüſten. S.* fahjan.
ga-fah, *f.? Hang. S.* fahan.
fahan (fáifah, fáifahum, fahans), *m. A. fahen, fangen.*
ga-fahan, *m. A. fahen, fangen; ohne A. faſſen, einſehen.*
gafahanana tiuhan, *gefangen führen, g.* haban, *gefangen halten.*
ga-fah(s), *Hang.*
fahêths, fahêds, *w. ſt. Vergnügen, Freude. S.* faginôn.
fahjan, *anpaſſen, fügen* (?). *Von* faíhan?
fulla-fahjan, *m. D.* (*u. A.*), *Genüge thun, dienen.*
ga-fahrjan, *zubereiten. S.* fagrs.
fáian, *anfeinden, tadeln. S.* fijan; feian, feinan.
fáifah, *feng. S.* fahan.
fáifalth, *faltete. S.* falthan.
fáiflôkum, *klagten. S.* flôkan.
bi-faíh, *f. ſt. Uebervortheilung, Täuſchung. S. d. f.*
faíhan (fah, fêhum, faihans?), *ſich fügen, paſſen?*
bi-faíh, *f. ſt. Uebervortheilung, Täuſchung.*
bi-faíhôn, *m. A. übervortheilen, täuſchen.*
bi-faíhô(ns), *w. Uebervortheilung.*
ga-faíhôn, *übervortheilen.*
faíhôn: / faíhôns: } *ſ. d. v.*
faíhu, *f. ſt. Vieh, Vermögen, Beſitz, Schatz.*
faíhu-gavaúrki, *f. ſt. Gewinn.*
faíhu-thraíhns, *m. ſt. Häufung, Reichthum. Vgl.* mammôna.
faíhu-friks, *geldgierig, geizig.*
faíhu-frikei, *w. ſw. Geiz.*
faíhu-gaírns, *geldgierig.*
faíhu-gaírnei, *Habgier.*
faíhu-geirô(ni), *Habſucht* (1 *Tm.* 6, 10).
faíhugeirônjan, *habgierig ſein.*
faíhu-ſkula, *m. ſw. Schuldner. Vgl.* dulgis ſkula.
fáihus, *ſchön, bunt.*
filu-fáihus, *bunt, reichhaltig, mannigfaltig* (πολυποίκιλος). *S.* managfalths.
fair-, *ver-, ent-. S.* fairra *u.* fairnis. *Zuſammenſetzungen:* faír-aihan, -greipan, -háitan, -láiſtjan, -rinnan, -vaúrkjan, -veitjan.
fair-veitl, *f. ſt. Schauplatz.*
fairnis: *ſ. dies.*
fair-áihan (faír-áinan?), *m. G. Theil nehmen.*
fairan (far, fêrum, faúrans), *anklagen, anſchuldigen? S.* fairina, fairins.
fair-greipan, *greifen, ergreifen.*
fairguni, *f. ſt. Berg, Gebirge. Vgl.* bairgahei.
fair-háitan, *bekennen:* thaggk, *Dank* [*wiſſen.*

Digitized by Google

faírhvjan: *f. d. f.*
faírhvus, *m. ſt. Welt:* ſa faírhvu habands, *Weltherrſcher.*
vái-faírhvjan, *Wehe rufen, wehklagen* (*Mc.* 5, 38).
faírina, *w. ſt. Beſchuldigung, Schuld, Urſache. S.* faírins.
faírinôn, *beſchuldigen, anſchuldigen. S.* faírins.
faírins, *ſchuldig, tadelnswürdig.*
un-faírins, *untadelhaft, ohne Schuld.*
us-faírins, *untadelhaft, auſſer Schuld.*
faírina, *w. ſt. Beſchuldigung, Schuld, Grund und Urſache der Anklage.*
faírinôn, *beſchuldigen, tadeln.*
faírinônds, *Anſchuldiger, Verleumder* (2 *Tm.* 3, 3).
ungafaírinônds (?), *untadelig, unbeſcholten* (1 *Tm.* 3, 2. *Tit.* 1, 6).
ungafaírinôths, *unbeſcholten, unſträflich* (1 *Tm.* 3, 10. 5, 7. 6, 14. *Tit.* 1, 7).
un-faírinôdaba, *untadelhaft.*
faír-láiftjan: *f.* láifts.
un-faírláiftiths, *unerreichbar.*
faírnitha, *w. ſt. Alter. S. d. f.*
faírnis (-eis), *firn, alt:* faírnjô jêr, *firnes, voriges Jahr. S.* faír *u.* faírra. *Vgl.* altheis.
faírnitha, *w. ſt. Alter. Vgl.* alds.
faírra, *fern* (f. vifan), *fern von, weg von* (*m. D.*).
faírrathrô, *von ferne.*
faír-rinnan, *ſich erſtrecken, zweckmäſsig ſein.*
faír-vaúrkjan, *erwirken.*
faír-veitjan, *blicken, hinſehen, betrachten, Fürwitz haben.*
faír-veitl, *f. ſt. Schauplatz. S.* veitan.
faírzna, *w. ſt. Ferſe.*
falh: *f.* filhan.
falthaba: *f. d. f.*
falthan (fáifalth, -un, falthans), *falten, zuſammenlegen, ſchlieſsen.*
falths, *-faltig, -fach.*
áin-falths, *einfältig, einfach, ohne Fehl.*
áinfalthaba, *einfältiglich.*
áinfalthei, *w. fw. Einfalt, Güte.*
fidur-falths, *vierfach.*
manag-falths, *mannigfaltig. Vgl.* filufáihus.
taihuntaihund-falths, *hundertfältig.*
fana, *m. fw. Stück Zeug, Tuch, Lappen, Fahne.*
fani, *f. ſt. Koth, Venn* (*J.* 9, 6. 11, 14).
fanth, *fand. S.* finthan.
faran (fôr, fôrum, farans), *gehen, fahr(t)en, wandern* (*L.* 10, 7).
farjan, *fahren zu Schiffe, ſchiffen.*
at-farjan, *hinabfahren, zu Schiffe.*
us-farthô (-s? -eins??), *w. ſw. Ausfahrt aus dem Schiffe, Schiffbruch.*
fareiſáius, *m. ſt. Fariſäer.*
farjan: *f.* faran. [faran.
us-farthô, *w. ſw. Schiffbruch. S.*
faſkja, *m. ſt. Binde.*
faſtan, *m. Acc. halten, behalten; feſthalten, beobachten, bewachen, aufheben, aufrecht erhalten, faſſen.*
ga-faſtan, *m. A. feſthalten, behalten, bewahren, beobachten.*
faſteis, *feſt, feſthaltend. Vgl.* thvaſts *u.* tulgus.
vitôda-faſteis, *m. Bewahrer des Geſetzes, Schriftgelehrter. Vgl.* bôkareis.
faſtubni (*f.*), -bni *oder* -bnja (*w.*), *Haltung, Beobachtung; Faſten.*
faſteis, *feſt. S.* faſtan.
faſtubni: *f.* faſtan.
fatha, *w. ſt. Zaun.*
fath-s (*G.* fadis, *Mz.* fadeis), *m. ſt. Vorgeſetzter, Befehlshaber.*
hunda-faths, *Vorgeſetzter über 100 M.*
thuſundi-faths, *Befehlshaber über 1000 Mann.*
ſynagôga-faths, *Oberſter, Vorſteher der Schule.*
bruth-faths, *Bräutigam. S.* bruths.
faúhô, *w. ſw. Fuchs* (*Fuchſin*).
faúr, *m. Acc. an etwas hin* (παρὰ *m. Acc.*); *längs, vor* (πρό), *für* (ὑπὲρ *m. G.*).
Adv. atlagjan faúr, bithragjan faúr.
faúr-this, *vordem, zuvor, früher.*
faúr-thizei, *vordem daſs, ehe, bevor.*
Zuſammenſetzungen: 1) faúr-biudan, -dammjan, -gaggan, -kvithan, -lagjan, -muljan, -rinnan, -ſigljan, -ſnivan, -váipjan, -valvjan; faúr-bigaggan, -biſnivan, -bithragjan; 2) faúr-bauhts, -hah, -lageins, -ſtaſeis; 3) un-faúrveis.
faúra, *m. D. vor* (ἔμπροσθεν, ἐνώπιον: ἐναντίον; κατὰ *m. Acc.*, παρὰ *m. Acc. u. D.*, ἀπό); *wegen* (ἀπό; διὰ *m. Acc.*); *vorher.*
Adv. vorn (ἔμπροσθεν), *vorher* (πρότερον), *vor* (πρό-).

Digitized by Google

faúra duſtôdjan, faúra fravaúrkjan.
faúra háitans (κεχλημένος).
faúra faúrſnivan.
Zuſammenſetzungen: 1) faúra-gaggan, -kviman, -kvithan, -manvjan, -mêljan, -rahnjan, -ſtandan, -vênjan, -viſan; faúra-gaháitan, -gahugjan, -galeikan, -gamanvjan, -gamêljan, -garêdan, -gaſandjan, -gaſatjan, -gateihan, -duſtôdjan; 2) faúra-daúri, -filli, -gaggi, -gaggja, -gagga, -hah, -mathleis, -mathli, -tani.

faúra-daúri, *f. ſt. Gaſſe* (*vor der Thür*).
faúra-duſtôdjan, *vorher anfangen.*
faúra-faúrſnivan, *zuvorkommen.*
faúra-filli, *f. ſt. Vorhaut. S.* fill.
faúra-fravaúrkjan, *vorherfündigen.*
faúra-gagga, *m. ſw. Vorſteher.*
faúra-gaggan, *vorangehen; vorbeigehen, vorſtehen.*
faúra-gaggi, *f. ſt. Vorſteherſchaft, Verwaltung.*
faúra-gaggja, *m. ſw. Vorſteher, Verwalter.*
faúra-gaháitan, *zuvor verheißen.*
faúra-gahugjan, *ſich vornehmen.*
faúra-galeikan, *vorher gefallen.*
faúra-gamanvjan, *vorbereiten.*
faúra-gamêljan, *vorherſchreiben.*
faúra-garêdan, *Jemand vorherbeſtimmen.*
faúra-gaſandjan, *vorausſenden.*
faúra-gaſatjan, *vorſtellen.*
faúra-gatelhan, *vorherverkündigen.*
faúra-hah, *f. ſt. Vorhang. S.* hahan.
faúra-háitans, *der Vorhergeladene.*
faúra-kviman, *vor Jemand vorhergehen.*
faúra-kvithan, *vorherſagen, prophezeien.*
faúra-manvjan, *vorbereiten.*
faúra-mathleis, *m. ſt. Sprecher, Vorſteher.*
faúra-mathli, *f. ſt. Vorſteheramt.*
faúra-mêljan, *vorherſchreiben.*
faúra-rahnjan, *vorziehen.*
faúra-ſtandan, *vor etwas ſtehen, dabei ſtehen; vorſtehen.*
faúra-tani, *f. ſt. Wunderzeichen.*
faúra-vênjan, *vorherhoffen.*
faúra-viſan, *vorhanden ſein.*
faúr-baúhts, *w. ſt. Loskaufung. S.* bugjan.
faúr-bigaggan, *m. Acc. vor Einem hergehen.*
faúr-biſnivan, *vorher wohin kommen, zuvorkommen.*
faúr-bithragjan, *vorauslaufen.*
faúr-biudan, *gebieten, verbieten.*
faúr-dammjan, *verdämmen, hindern.*
ga-faúrds, *w. ſt. Verſammlung, Gericht, hoher Rath* (*Mc.* 14, 55. 15, 1).
faúr-gaggan, *vorbeigehen.*
faúr-hah, *f. ſt. Vorhang.*
faúrhtei, *w. ſw. Furcht.*
faúrhtjan, *fürchten. S. d. f.*
faúrhts, *furchtſam;* f. vaírthan, *ſich furchtſam.*
guda-faúrhts, *gottesfürchtig.*
faúrhtei, *w. ſw. Furcht, Entſetzen.*
faúrhtjan, *fürchten ſich,* fik.
faúr-kvithan, *verreden, abweiſen.*
faúr-lageins, *w. ſt. Vorlegung. S. d. f.*
faúr-lagjan, *vorlegen, vorſetzen.*
faúr-muljan, *das Maul verbinden. S.* mul.
faúr-rinnan, *vorhergehen.*
ga-faúrs, *nüchtern, geſetzt, wohlgeſittet* (1 *Tm.* 3, 2. 11).
un-faúrs, *geſchwätzig, ſchwatzhaft* (1 *Tm.* 5, 13).
faúr-ſigljan, *verſiegeln.*
faúr-ſnivan, *zuvorkommen, zuvorthun.*
faúr-ſtaſſeis, *m. ſt. Vorſteher. S.* ſtâthan, ſtandan.
faúr-this, *zuvor, vorher.*
faúrthizei, *ehe, bevor.*
faúr-vaipjan, *verbinden* (munth).
faúr-valvjan, *davorwälzen.*
faúr-veis *in* un-faúrveis, *unvorbedacht, unvorſätzlich. S.* veis, veitan.
fáus: faviza: *f. d. f.*
favs, fáus, *wenig.*
faviza, *wenig(er), ὀλίγος.*
favizô (haban), *ἐλαττονεῖν* (2 *C.* 8, 15).
fêhaba: *f. d. f.*
fêhs: *in*
ga-fêhs, *paſſend, ſchicklich.*
ga-fêhaba, *ſchicklich, anſtändig* (1 *Th.* 4, 12).
feian (fái, fijum, fijans)? *S.* fáian, fijan *u.* feinan.

Digitized by Google

feinan (feinôdâ) *von* feian, fijan? *in* in-feinan (infeinôda), *gerührt werden, innerlich bewegt ſein, ſich erbarmen:* infeinandei armahairtei, σπλάγχνα ἐλέους. *Vgl.* bleithjan.

fêra, *w. ſt. Gegend, Seite.*

fêrja, *m. ſw. Aufpaſſer, Auflaurer, Nachſteller.*

fêteins, *w. ſt. Schmückung. S. d. f.*

fêtjan, *ſchmücken* (1 *Tm.* 2, 9). *Vgl.* fitan.

ga-fêteins, *w. ſt. Schmückung, Schmuck* (1 *Tm.* 2, 9).

fian: / fiands: / fiathva: } *ſ.* fijan.

fidur-dôgs, *viertägig.*

fidur-falths, *vierfältig.*

fidur-ragineis, *m. ſt. Vierfürſt. S. d. f.*

fidvôr (*D.* fidvôrim), *vier:* fidvôr-tigjus, *vierzig.* fidvôr-taihun, *vierzehn.* fidur-dôgs, *viertägig.* fidur-falths, *vierfältig.* fidur-ragineis, *m. ſt. Vierfürſt.*

fif: *ſ.* fimf.

figgra-gulth, *ſ. ſt. Fingerring. S. d. f.*

figgrs, *m. ſt. Finger* (*Mc.* 7, 33). figgra-gulth, *ſ. ſt. Fingerring* (*L.* 15, 22).

fijan (fian *J.* 12, 25), *m. A. haſſen.* fijands, fiands, *Feind.* fijathva, fiathva, *w. ſt. Feindſchaft.*

filâu: / filâus: } *ſ.* filu.

filêgri: *ſ.* filigri, filhan.

filh, *ſ. ſt. S. d. f.* filhan.

filhan (falh, fulhum, fulhans), *m. Acc. wahren, bergen, verbergen, beerdigen, begraben. Vgl.* baírgan. ga-filhan, *m. Acc. verbergen, begraben.* af-filhan, *verbergen.* ana-filhan, *m. Acc. übergeben, empfehlen, anempfehlen, Befehl geben.* thata anafulhanô, *die Ueberlieferung.* us-filhan, *m. Acc. beſtatten, begraben. Vgl.* ga-naviſtrôn. filh, *ſ. ſt. in* ga-filh, *ſ. ſt. Begräbniſs.* ana-filh, *ſ. ſt. Empfehlung, anbefohlenes Amt; Ueberlieferung, Satzung:* anafilhis bôkôs, *Empfehlungsbrief.* us-filh, *ſ. ſt. Begräbniſs.*

filigri, filêgri, *ſ. ſt.* (filgri, filhri? filhligri *oder* bi-ligri?) *Hahl, Lager, Verſteck, Höhle. Vgl.* hulundi.

fulgins, *verborgen.* ga-fulgins, *verborgen:* gaf. viſan.

fulhsni, *f. ſt. das Verborgene, Geheimniſs.*

filigri (filêgri), *ſ. ſt. Höhle. S.* filhan.

fill, *ſ. ſt. Fell, Haut.* thruts-fill, *ſ. ſt. Ausſatzhaut, Ausſatz.* thruts-fills, *ausſätzig.* faúra-filli, *ſ. ſt. Vorhaut.* filleins, *fellen, ledern, aus Haut.*

filma (s), *Schrecken:* us-filma, *erſchrocken, entſetzt:* vairthan, *ſich entſetzen.* us-filmei, *w. ſw. Schrecken, Entſetzen, Geiſtesirre dadurch.*

filu (s), *viel, um Vieles:* afar ni filu, *nicht lange darnach;* filu gabaírjaba, filu managa, filu máis us. filáus máis, máis filu, hvan filu, hvan filu máis, und hvan filu máis, und filu; fva fila, fva filu fvê; ufar filu (viſan). filu-deiſei, *w. ſw. Liſt. S.* deis. filu-vaúrdei, *w. ſw. Vielreden, Geſchwätzigkeit. S.* vaúrd. filu-vaúrdjan, *viel Worte machen* (*Mt.* 25, 7). filu-fáihus, *vielgeſtaltig, bunt.* filu-galáubs, *viel werth, werthvoll. S.* liubs. filusna, *w. ſt. Vielheit, Menge, Ueberfluſs.*

filu-deiſei: / filu-fáihus: / filu-galáubs: / filu-vaúrdei: / filu-vaúrdjan: } *ſ. d. v.* filu.

fim: *ſ. d. f.*

fimf (fim *L.* 16, 6., fif 1 *C.* 15, 6.), *fünf.* fimf-tigjus, *fünfzig.* fimf-hunda, *fünfhundert.* fimf-taihun, *fünfzehn.*

finthan (fanth, funthum, funthans), *m. Acc. finden, erkennen, erfahren. Vgl.* bi-gitan.

fiſkja, *m. ſw. Fiſcher. S.* fiſks.

fiſkôn, *fiſchen. S. d. f.*

fiſks, *m. ſt. Fiſch.* fiſkja, *m. ſw. Fiſcher.* fiſkôn, *fiſchen.*

fitan (fat, fêtum, fitans), *gebären. S.* fêtjan. *Vgl.* ga-baíran.

flahta, -ô, *w. Flechte. S. d. f.* flaihtan.

Digitized by Google

flaíhtan (flaht, flaúhtum, flaúhtans), *flechten.*
flahta (-ô?), *w. Flechte.*
flántan (fáiflánt?), *ſich blähen, prahlen:* flántands, *prahleriſch* (κενόδοξος G. 5, 26).
filántjan, *ſich blähen, prahlen* (περπερεύεσθαι 1 *C.* 13, 4). *Von* flintan??
flêkan (fáiflôk, fáiflôkum, flêkans), *m. Acc. klagen, beklagen.*
flôdus, *w. ſt. Flut, Fluſs, Strom. Vgl.* ahva, garunjô, midjaſveipáins.
fôdeins, *w. ſt. Nahrung, Speiſe. S. d. f.* fôdjan.
fôdjan, *m. Acc. füttern, nähren, aufziehen;* barna *f.*
fôdeins, *w. ſt. Futter, Nahrung, Speiſe.*
us-fôdeins, *w. ſt. Futter, Nahrung, Speiſe, Lebensunterhalt.*
fôdr, *ſ. ſt. Futter, Scheide.*
fôn, *G.* funins, *D.* funin, *f. ſt. Feuer.*
funiſks, *feuerig.*
fôr, *fuhr. S.* faran.
fôtus, *m. ſt. Fuſs.*
fôtu-bandi, *w. ſt. Feſſel.*
fôtu-baúrd, *ſt. f. Fuſsſchemel.*
fra-, *ver-. S.* fair.
Zuſammenſetzungen: 1) fra-atjan, baíran, -bugjan, -dáiljan, -giban, -gildan, -hinthan, -ïtan, -kunnan, -kviman, -kviſtjan (-nan), -kvithan, -lêtan, -lêvjan, -liuſan (-luſnan), -niman, -rinnan, -flindan, -vaírpan, -vaírthan, -vardjan, -vaúrkjan, -veitan, -vilvan, -vrikan, -vrôhjan; mith-frahinthan; 2) fra-gifts, -kviſteins, -lêts, -luſts, -vardeins, -vaúrhts, -veit; 3) fra-lêts, -vaúrhts.
fra-at: *ſ.* ïtan.
fra-atjan, *verätzen, zu eſſen geben, verfüttern.* [*ſein.*
fra-baíran, *vertragen, gewachſen*
fra-bugjan, *verkaufen.*
fra-dáiljan, *vertheilen.*
fragan, ? *fragen* (2 *C.* 13, 5). *S.* fraíhnan.
fra-giban, *vergeben, verleihen, gewähren, ſchenken.*
fra-gibts: *ſ. d. f.*
fra-gifts, *w. ſt. Gabe, Verleihung, Verlobung.*
fra-gildan, *vergelten.*
frah, *fragte. S.* fraíhnan.
fra-hinthan, *fangen, gefangen nehmen.*
fraíhans: *ſ. d. f.*
fraíhnan (frah, frêhum, fraíhans), *m. Acc. fragen. S.* fragan.
ga-fraíhnan, *fragen, erfragen und ſo erfahren.*
fráiſan (fáifráis, fáifráiſum, fráiſans), *m. Acc.* (*u. G.*) *verſuchen.*
us-fráiſan, *verſuchen.*
fráiſtubni, *w. ſt. Verſuchung:* briggan in fráiſtubnjái.
fra-ïtan, *freſſen.*
fráiv, *ſ. ſt. Same, Samenkorn; Nachkommen, Geſchlecht. S.* kunni.
fra-kunnan, *verachten.*
fra-kviman, *verzehren, verwenden.*
fra-kviſteins, *w. ſt. Verſchwendung.*
fra-kviſtjan, *verderben, umbringen, tödten.*
fra-kviſtnan, *umkommen, verderben.*
fra-kvithan, *verſprechen, verwünſchen, verfluchen.*
fra-lêtan, *freilaſſen, entlaſſen, erlaſſen, vergeben; unterlaſſen; zulaſſen, erlauben, geſtatten.*
fra-lêts, *m. ſt. Freigelaſſener.*
fra-lêts, *m. ſt. Erlaſs, Entlaſs.*
fra-liuſan, *verlieren.*
fra-lusnan, *verloren werden.*
fra-luſts, *m. ſt. Verluſt. S.* liuſan.
fram, *m. D. von* (ἀπὸ), *ſeit* (ἀπὲ), *durch* (ὑπὸ); *weiter.*
Zuſammenſetzungen: fram-aldrs, -gahts, -vairthis, -vigis.
framis, *weiter vor, weiter fort.*
framath(e)is, *fremde.*
framathjan, *entfremden.*
fram-aldrs, *vorgerückt an Jahren.*
framath(e)is, *fremde.*
framathjan, *entfremden.*
fram-gahts, *w. ſt. Fortſchritt.*
framis, *weiter vor. S.* fram.
fram-vairthis, *fürder, fernerhin.*
fram-vigis, *fortwährend.*
fra-niman, *nehmen, in Empfang nehmen.*
fra-rinnan, *gerathen, fallen.*
fra-flindan, *verſchlingen.*
fraſti-ſibja, *w. ſt. Kindſchaft. S. d. f.*
fraſts (fraſteis), *m. ſt. Kind. S.* barn.
fraſti-ſibja, *w. ſt. Kindſchaft* (υἱοθεσία).
frat: *ſ.* fra-ïtan.
frathei, *w. ſw. Sinn, Verſtand. S. d. f.*

Digitized by Google

frathjan (fróth, fróthum, frathans), *denken, merken, verſtehen, verſtändig ſein, klug ſein:* máis frathjan, *ſich überheben;* vailz frathjan, *beſcheiden*
un-frathjands, *unverſtändig.* [*ſein.*
fulla-frathjan, *verſtändig, bei vollem Verſtande ſein.*
frathi, *f. ſt. Sinn, Verſtand.*
frathja-marzeins, *w. ſt. Täuſchung, Bethörung.*
frath(j)is, *verſtändig, klug.*
grinda-frathjis, *kleinmüthig.*
ſama-frathjis, *gleichgeſinnt.*
ga-frathjei, *w. ſw. Verſtändigkeit, Beſonnenheit.*
fróths (*G.* fródis), *verſtändig, klug:* fródóza, *verſtändiger.*
un-fróths, *thöricht, unverſtändig.*
fródaba, *verſtändig, klug.*
fródei, *w. ſw. Verſtand, Klugheit.*
un-fródei, *w. ſw. Unverſtand, Thorheit.*
frat(h)vjan *in*
us-fratvjan *m. Acc., verſtändig machen.*
fráuja, *m. ſw. Herr, der liebe Herr.*
heiva-fráuja, *Hausherr.*
leika-fráuja, *dem Leibe nach* (*Cl.* 3, 22).
fráujinôn, *m. D. herrſchen.*
ga-fráujinôn, *herrſchen.*
fráujinaſſus, *m. ſt. Herrſchaft.*
fra-vaírpan, *werfen, zerſtreuen.*
fra-vaírthan, *verderben, untergehen.*
fra-vardeins, *w. ſt. Verderben.*
fra-vardjan, *verderben, entſtellen.*
fra-vaúrdjan: *ſ.* 1 *C.* 15, 33.
fra-vaúrhts, *m. ſt. Sünder, ſündig.*
fra-vaúrhts, *w. ſt. Verwirkung, Sünde.*
fra-vaúrkjan, *verwirken, ſündigen.*
fra-veit, *f. ſt. Rache.* } *S.* veitan (*u.* vrikan).
fra-veitan, *rächen.* }
fraveitands, *Rächer.*
fra-vilvan, *rauben, zerren, packen.*
fra-viſan: *ſ.* viſan.
fra-vrikan, *verfolgen.*
fra-vrôhjan, *verleumden.*
frêhum: *ſ.* fraihnan.
freideins, *w. ſt. Schonung, Wahrung. S. d. f.*
freidjan, *m. Acc. ſchonen.*
ga-freideins, *w. ſt. Schonung, Erhaltung, Wahrung.*
un-freideins, *Nichtſchonung.*
freihals, } *m. ſt. Freiheit. S.* freis.
freijhals, }
freis (frija, frijata), *m. G. frei:* frijana briggan, *befreien.*
frei(j)hals, *m. ſt. Freiheit.*
frijei, *w. ſw. Freiheit.*
frijôn: *ſ. d.*
frêt (?), *fraſs. S.* ïtan.
frêtum, *fraſsen. S.* ïtan.
frï-: *vgl.* fra.
fri-ſahts, *w. ſt. Bild, Gleichniſs, Beiſpiel.*
ga-friſahtjan, *abbilden.*
gafriſahtnan, *abgebildet werden.*
friathva: *ſ.* frijathva.
friathva-milds: *liebreich. S.* frijôn.
frija: *ſ.* freis.
frijathva, *w. ſt. Liebe. S.* frijôn.
frijei, *w. ſw. Freiheit. S.* freis.
frijôn, *m. Acc. lieben, liebevoll behandeln, gerne thun; küſſen.*
frijônds (*Mz.* frijônds), *Freund.*
frijôndi (-ja), *w. Freundinn.*
frijôns, *w. ſt. Liebeszeichen, Kuſs.*
ga-frijôns, *w. ſt. Kuſs.*
frijathva, friathva, *w. ſt. Liebe.*
friatha-milds, *liebreich.*
frijôndi, *w. ſt. Freundin.*
frijônds, *m. ſt. Freund. S.* frijôn.
frijôns, *w. ſt. Kuſs. S.* frijôn.
frikei, *w. ſw. S. d. f.*
friks, *frech, begehrlich, gierig:* faihu-friks, *geldgierig, gewinnſüchtig.*
faihu-frikei, *w. ſw. Geldgier, Gewinnſucht.*
fri-ſahtjan, *abbilden. S. d. f.*
fri-ſahts, *w. ſt. Bild, Gleichniſs, Beiſpiel. S.* fri *u.* ſakan.
fritha-reiks, *Eigenname. S.* frithus.
frithôn, *frieden, ſühnen. S.* frithus.
frithôns, *w. ſt. Verſöhnung. S. d. f.*
frithus, *m. ſt. Friede. Vgl.* gavairthi ſunjái-frithas, *Eigenname* (*Neap. Urk.*).
fritha-reiks, *Eigenname* (*goth. Kalender*).
frithôn, ga-frithôn, *m. Acc. ſühnen, verſöhnen. Vgl.* gagavairthjan *u.* gaſibjôn.
ga-frithôns, *w. ſt. Verſöhnung.*
frius, *f. ſt. Froſt, Kälte. Vgl.* kalds.
frôdaba, *verſtändig.*
frôdei, *w. ſw. Verſtand.*
frôdôza, *verſtändiger.*
frôds, } *verſtändig.* } *S.* frathjan.
fróths, }
fruma, *der erſte;* frumei, *die erſte.*
anthar fruma, *δευτερόπρωτος.*
fruma ſabbatô, *Vorſabbat.*
fruma giban, *vorher geben.*

Digitized by Google

frumiſts, *der erſte.*
frumiſt, *zuerſt.*
frumiſtô, *f. fw. Anfang.*
frumiſti, *f. ſt. Anfang.*
in frumiſtjam, *vornehmlich.*
frumadei, *w. fw. Vorrang.*
frums, *m. ſt. Anfang.*
fruma-baúr, *m. ſt. Erſtgeborner.*
frumadei, *w. fw. Vorrang.*
frumei, *die erſte.*
frumiſt, *zuerſt.*
frumiſti, *f. ſt. Anfang.*
frumiſtô, *f. fw. Anfang.*
frumiſts, *der erſte.*
} S. fruma.
fugls, *m. ſt. Vogel.*
fula, *m. fw. Fohlen, Füllen.*
fulgins, *verborgen.* S. filhan.
fulhans, *übergeben, verborgen.* S. filhan.
fulhſni, *f. ſt. das Verborgene.* S. filham.
fulhum, *wir übergaben.* S. filhan.
fulla-fahjan, *genügen, erfüllen, dienen.*
fulla-frathjan, *verſtändig ſein.*
fulla-tôjis, *vollkommen.*
fulla-veis, *vollkommen.*
fulla-veisjan, *überzeugen.*
fulla-vits, *vollkommen.*
fullei, *w. fw. Fülle.*
fulleins, *w. ſt. Füllung.*
fulleiths (?), *w. ſt. Fülle.*
fullith, *f.? Vollmond.*
fulljan, *füllen.*
fullnan, *erfüllt werden.*
fullô, *w. fw. Fülle.*
} S. fulls.
fulls, *m. G. voll, gefüllt* (vairthan); *vollkommen; allgemein*
ufar-fulls, *übervoll.*
ufar-fullei, *w. fw. Ueberfülle, Ueberfluſs.*
fullô, *w. fu. Fülle, Ausfüllung, Ergänzung.*
fullei(ths), *w. ſt. Fülle, Menge.*
fullith(s), *Vollmond.*
fulla tôjis, *vollkommen.*
fulla-veis, *vollkommen.*
fulla-veisjan, *überzeugen.*
fulla-vits, *vollkommen.*
fulla-fahjan, *Genüge leiſten, dienen.*
fulla-frathjan, *verſtändig, bei Sinnen ſein.*
fulljan, *m. Acc. füllen, anfüllen, voll machen, in Fülle verleihen.*
ga-fulljan, *m. Acc. u. G. füllen, anfüllen.*
us-fulljan, *m. Acc. anfüllen, ausfüllen, erfüllen, vervollſtändigen, vollenden, erſetzen.*
ufar-fulljan, *überfüllen, Ueberfülle haben, übervoll werden.*
fullnan, *m. G. erfüllt werden, voll werden, ſich womit erfüllen.*
ga-fullnan, *erfüllt werden, ſich anfüllen.*
us-fullnan, *ſich erfüllen, erfüllt werden, voll werden, in Erfüllung gehen.*
us-fulleins, *w. ſt. Erfüllung.*
fuls, *faul, verfault, ſtinkend:* f. viſan.
funa:
funins:
funin:
} *f.* fôn.
funiſks, *feurig.* S. fôn.
funthans, *gefunden.*
funthum, *wir fanden.*
} S. finthan.
fynikiska, φοινισσα (*Mc*, 7, 26). S. ſaúr.

G.

ga-, *Vorſatzſilbe vor Zeit-, Haupt- u. Eigenſchaftswörtern* (*ſ. die groſse folgende Reihe*), *durch Partikeln noch trennbar* (ga-u- *u. ſ. w.*), *aber auch feſt angewachſen, daher* ga-gamáinjan, ga-gavairthjan, ga-gatilôn, ga-galeikôn, ga-gahaftjan *etc.*
ga-aggvei(ns), *w. Beengung, Beſchränkung.* S. aggvus.
ga-aggvjan, *beengen.* S. aggvus.
ga-aggvô, *genau.* S. aggvus.
ga-áiginôn, *für Eigenthum erklären.* S. áigan.
ga-áinanam, *verlaſſen, allein laſſen.* S. áins.
ga-áiſtan, *achten.*
ga-álviſkôn, *beſchimpfen, beſchämen.*
ga-arbja, *m. fw. Miterbe.*
ga-armjan, *m. Acc. ſich erbarmen.*
ga-áukan, *zunehmen.*
ga-báidjan, *nöthigen.*
ga-bairan, *gebären.*
ga-bairgan, *bergen, erhalten.*
ga-bairhtei, *w. fw. Erſcheinung.*
ga-bairhtjan, *offenbaren; leuchten, bekannt werden.*
ga-bandvjan, *andeuten.*
ga-batnan, *Nutzen haben.*
ga-baúan, *wohnen.*

Digitized by Google

ga-baúr, *f. ft. Steuer.*
ga-baúrgja, *m. fw. Mitbürger.*
ga-baúrjaba, *mit Vergnügen, gern.*
ga-baúrjôthus, *m. ft. Vergnügen, Luft.*
ga-baúrs, *m. ft. gemeinſchaftliches Mahl.*
ga-baúrthi-vaúrd, *f. ft. Geſchlechtsregiſter.*
ga-baúrths, *w. ft. Geburt.*
gabei, *w. fw. Reichthum.*
ga-beidan, *dulden, ertragen.*
gabeigs, *reich. S.* giban.
ga-beiſtjan, *ſäuern.*
gabigaba, *reich, reichlich. S.* giban.
gabigs, *reich. S.* gabeigs *u.* giban.
ga-binda, *w. ft. Band.*
ga-bindan, *binden.*
ga-bindi, *w. ft. Band.*
ga-biugan, *beugen.*
ga-bláuthjan, *abſchaffen.*
ga-bleithei(ns), *w. Barmherzigkeit.*
ga-bleithjan, *barmherzig ſein.*
ga-blindjan, *verblenden.*
ga-blindnan, *verblendet werden.*
ga-bôtjan, *nütze ſein. S.* batan.
ga-brannjan, *verbrennen. S.* brinnan.
ga-brikan, *zerbrechen.*
ga-bruka, *w. ft. Brocken. S.* brikan.
ga-bundi, *w. ft. Band. S.* bindan.
ga-daban, *ſich eignen; ſich ereignen.*
ga-dáila, *m. fw. Theilnehmer, Genoſſe.*
ga-dáiljan, *theilen, zutheilen.*
ga-dáubjan, *verſtocken.*
ga-dáuka, *fw. m. Hausgenoſſe.*
ga-daúrsan, *wagen.*
ga-dáuthjan, *tödten. S.* divan.
ga-dáuthnan, *ſterben.*
mith-gadáuthnan, *mitſterben.*
ga-dêds, *w. ft. Handlung, Satzung.*
ga-dik(-is), *f. ft. Gebilde. S.* deigan.
gadiliggs, *m. ft. Geſchwiſterkind, Vetter, Genoſſe (Col. 4, 10).*
ga-diupjan, *vertiefen.*
ga-dôbs, gadôfs, *ſchicklich, geeignet. S.* daban.
ga-dômjan, *urtheilen, entſcheiden.*
ga-draban, *ausharren.*
ga-dragan, *ziehen.*
ga-draggkjan, *tränken.*
ga-dráhts, *m. ft. Krieger, Soldat.*
ga-dráusjan, *herabwerfen. S.* driuſan.
ga-driggkan, *trinken.*
ga-driuſan, *fallen, geworfen werden.*
ga-drôbnan, *erſchüttert werden.*
gaf, *gab. S.* giban.
ga-fah(s), *f. (?) Fang. S.* fahan.
ga-fahan, *fahen, fangen.*
ga-fahrjan, *zubereiten. S.* fagrs.
ga-fahs: *f.* gafah.
ga-faihôn, *bevortheilen, täuſchen.*
ga-fairinôn, *entſchuldigen, tadeln. S.* fairan.
un-gafairinônds (*u.* -ôths), *unbeſcholten, untadelig.*
ga-faſtan, *halten, beobachten.*
ga-faúrds, *m. ft. Gericht, hoher Rath.*
ga-faúrs, *geſetzt, nüchtern.*
ga-fêhaba, *paſſend, ſchicklich.*
ga-fêteins, *m. ft. Schmückung, Schmuck. S.* fêtjan.
ga-filh, *f. ft. Begräbniſs.*
ga-filhan, *verbergen, begraben.*
ga-fraihnan, *erfragen, erfahren.*
ga-frathjei, *w. fw. Verſtändigkeit.*
ga-fráujinôn, *herrſchen.*
ga-freideins, *w. ft. Schonung, Wahrung.*
ga-frijôns, *w. ft. Kuſs.*
ga-frifahtjan, *abbilden.*
ga-frifahtnan, *abgebildet werden.*
ga-frithôn, *verſöhnen.*
ga-frithôns, *w. ft. Verſöhnung.*
ga-fulʼgins, *verborgen. S.* filhan.
ga-fullaveifjan, *überzeugen.*
ga-fulljan, *anfüllen.*
ga-fullnan, *erfüllt werden.*
ga-gaggan, *kommen, zuſammenkommen, ſich verſammeln.*
famath-gagaggan, *ſich verſammeln.*
ga-gahaftjan, *zuſammenheften.*
ga-galeikôn ſik, *ſich ſtellen.*
ga-gamáinjan, *gemein machen, entheiligen.*
ga-gatilôn, *zuſammenfügen.*
ga-gavairthjan, *verſöhnen.*
ga-gavairthnan, *ſich verſöhnen.*
ga-geigan, *gewinnen.*
gagga, *m. fw. in* faúra-gagga, *Vorſteher. S. d. f.*
gaggan (iddja [*u.* gaggida: *L.* 19, 12], iddjôdum, gaggans), *gehen, umhergehen, wandern:* gaggan afar, *folgen. S.* leithan, ſnivan.
ga-gaggan, *herzugehen, kommen, zu-*

Digitized by Google

ſammen kommen, ſich verſammeln (*auch* ſik), *eintreten, ergehen, geſchehen.*

ſamath gagaggan, *ſich verſammeln.*

af-gaggan, *weggehen, fortgehen, weichen.*

afar-gaggan, *hinterhergehen, nachgehen, folgen.*

mith-afargan (*Mc.* 5, 37).

ana-gaggan, *herbeikommen, künftig ſein.*

at-gaggan, *hinzugehen, hinzukommen:* atg. du, ïnn, ut; atg. nêhv, *nahen,* dalath, *herabſteigen.*

du-atgaggan, *hinzugehen, hinzutreten:* ïnn-atgaggan, *hineingehen.*

faúr-bi-gaggan, *m. Acc. vor Einem hergehen.*

faúr-gaggan, *vorüber-, vorbeigehen.*

faúra-gaggan, *voran-, vorbeigehen; vorſtehen.*

ïnn-gaggan, *hineingehen;* framis, *fortgehen.*

mith-gaggan, *mitgehen;* mith-iddjêdun: *L.* 7, 11.

thairh-gaggan, *hindurch-, hinüber-, vorübergehen, umgehen.*

ufar-gaggan, *überſchreiten, übertreten, zuweitgreifen.*

us-gaggan, *aus-, hinaus-, hinaufgehen.* us-g. ut *und* ut-usgaggan.

ut-gaggan, *hinausgehen.*

vithra-gaggan, *m. Acc. entgegengehen.*

gagg(j)a, *m. ſw. Gänger.*

faúra-gagg(j)a, *Vorſteher, Verwalter.*

faúra-gaggi, *f. ſt. Vorſtand, Vorſteheramt, Verwaltung, Haushalt.*

gaggs, *m. ſt.* (gagg *f. 8*), *Gang, Gaſſe, Straſse. Vgl.* platija, faúra-daúri.

at-gaggs, *m. ſt. Zugang.*

gahts, *in*

1) fram-gahts, *w. ſt. Fortgang, Fortſchritt* (*Phl.* 1, 25).

ïnna(t)-gahts, *Eingang, Eintritt* (*L.* 1, 29).

2) unat-gahts, *unzugänglich* (1 *Tm.* 6, 16).

gaggi, *f. ſt. in* faúra-gaggi, *Vorſtand, Verwaltung. S.* gaggan.

gaggja, *m. ſw. in* faúra-gaggja, *Vorſteher. S.* gaggan.

gaggs, *m. ſt. Gang, Gaſſe. S.* gaggan.

at-gaggs, *Zugang.*

ga-grêfts, *w. ſt. Beſchluſs, Befehl.*

ga-gudaba, *frommer Weiſe. S.* guths.

ga-gudei, *w. ſw. Frömmigkeit. S.* guths.

ga-guds, *fromm. S.* guth.

ga-haban, *haben, fangen, halten, feſthalten;* ſik, *ſich enthalten:*

un-gahabands, *nicht haltend, unenthaltſam.*

ga-haftjan ſik, *ſich anhangen.*

ga-haftnan, *anhangen.*

ga-hahjô, *zuſammenhängend. S.* hahan.

ga-háiljan, *heilen.*

ga-háilnan, *geheilt werden.*

ga-háils, *ganz.*

ga-háit, *f. ſt. Verſprechen.*

ga-háitan, *zuſammenrufen, verheiſsen.*

faúra-gaháitan, *zuvorverheiſsen.*

ga-hamôn, *kleiden, bekleiden, ausziehen.*

ga-hardjan, *verhärten, verſtocken. S.* hardus.

ga-háunjan, *erniedrigen. S.* háuns.

ga-háufeins, *w. ſt. das Gehörte.*

ga-háusjan, *hören, erfahren.*

ga-hilpan, *helfen.*

ga-hláiba, *m. ſw. Genoſſe. S.* hláifs.

ga-hnáivjan, *erniedrigen. S.* hneivan.

ga-hôbáins, *w. ſt. Enthaltſamkeit. S.* haban.

un-gahôbáins, *w. ſt. Unenthaltſamkeit.*

ga-hôrinôn, *huren, ehebrechen.*

ga-hráinеins, *w. ſt. Reinigung.*

ga-hráinjan, *reinigen.*

faúra-gahráinjan, *vorher reinigen.*

gahts, 1) *in* ïnna-gahts, *Eingang* und fram-gahts, *Fortſchritt;* 2) *in* unatgahts, *unzugänglich. S.* gaggan.

ga-hugjan, *meinen, glauben, dafür halten.*

faúra-gahugjan, *ſich vernehmen.*

ga-hugds, *w. ſt. Gedanke, Geſinnung, Gemüth. S.* hugs.

ga-huljan, *verhüllen, verbergen.*

ga-hvâirbs, *fügſam.*

un-gahvairbs, *unfügſam.*

ga-hveilâins, *w. ſt. Weilen, Ruhe, Raſt.*

ga-hveilan, *aufhören;* ſik, *verweilen.*

ga-hveitjan, *weiſs machen, weiſs färben.*

ga-hvôtjan, *bedrohen, ſchelten. S.* hvatan.

gaíaínna, *Gehenna.*

Digitized by Google

ga-ïbnjan, *eben, gleich machen, zerstören.*
ga-ïdreigôn, *bereuen, sich bessern.*
gáidv, *s. st. Mangel.*
gáigrôt, *weinte. S.* grêtan.
gáiljan, *m. Acc. froh machen, erfreuen.*
gaírda, *w. st. Gurt, Gürtel. S. d. f.*
gaírdan (gard, gaúrdum, gaúrdans), *gürten, umzäunen.*
bi-gaírdan, *umgürten.*
uf-gaírdan, *unterbinden, umgürten.*
gaírda, *w. st. Gurt, Gürtel.*
gards (*Mz.* gardeis), *m. st. Umfriedigung, Haus, Hauswesen, Geschlecht. Vgl.* háims, hus, heiv *in* heiva-fráuja.
garda-valdands, *der Hausherr. Vgl.* heiva-fráuja.
aúrti-gards, *Krautgarten.*
veina-gards, *Weingarten, Wingert, Weinberg.*
midjun-gards, *Erdkreis, Erde.*
ïn-gard(e)is *u.* ïn-gardja (-jô?), *Hausgenosse.*
thiudan-gardi, *w. st. Königsburg, Königshaus, Königreich, Königthum, Reich.*
garda, *m. sw. Stall.*
mith-garda-vaddjus, *Zwischenmauer.*
gaírnei, *w. sw. Begehren, Verlangen. S.* geiran.
faíhu-gaírnei, *Habgier.*
gaírnjan, *m. G. begehren. S.* geiran.
gaírns, *begehrlich, gierig. S.* geiran.
faíhu-gaírns, *geldgierig.*
faíhu-gaírnei, *w. sw. Geldgier.*
feinái-gaírns, *eigensüchtig.*
gaíru, *s. st. Splitter* (2 *C.* 7, 7), *Geissel? Vgl.* hnutô *u.* gramst(s).
gaíruni, *s. st. Leidenschaft. S.* geiran.
gáisjan *in*
us-gáisjan, *erschrecken. S.* geisan.
gáitein, *s. st. junge Ziege.* } *S. d. f.*
gáiteins, *die Geiss betreffd.* }
gáits, *w. st. Geiss, Ziege* (*Neh.* 5, 18).
gáitein, *s. st. Geisslein, Zieglein* (*L.* 15, 29).
gáiteins, *die Geiss betreffend.*
ga-jiukan, *überwinden, bekämpfen, besiegen.*
ga-juk, *s. st. Joch, Paar.* } *S.* jiukan.
ga-juka, *m sw. Genoss.* }
ga-jukô, *s. sw. Genoss.* }
ga-jukô, *w. sw. Gleichniss.* }
ga-kannjan, *bekannt machen, kund thun.*
ga-karan, *sorgen.*
ga-káusjan, *prüfen. S. d. f.*
ga-kiusan, *kiesen, wählen, prüfen.*
un-gakusans, *nicht stichhaltig, untüchtig.*
ga-krôtôn, *zermalmen.*
ga-kunds, *w. st. Ueberredung. Ob* garunds??
ga-kunnan, *erkennen, beobachten, lesen etc.*
ga-kunths, *w. st. Bekanntwerdung, Erscheinung.*
ga-kusts, *w. st. Prüfung. S.* kiusan.
ga-kviman, *kommen, zusammenkommen.*
ga-kviss, *Uebereinstimmung.* } *S.* kvithan.
ga-kviss, *übereinstimmend.* }
ga-kvithan, *besprechen.*
ga-kviujan, *lebendig machen, erwecken. S.* kvius.
mith-gakviujan, *mit lebendig machen.*
ga-kviunan, *wieder lebendig werden. S.* kvius.
ga-kvumths, *w. st. Zusammenkunft, Gericht, Schule. S.* kviman.
mith-gakvumths, *Mitzusammenkunft.*
ga-lagjan, *legen, auflegen, aufsetzen. S.* ligan.
ga-láisjan, *lehren, belehren;* sik, *lernen. S.* leisan.
ga-láista, *m. sw. Begleiter. S.* láists.
ga-láistjan, *m. Acc. nachfolgen.*
ga-latjan, *verzögern, aufhalten.*
ga-lathôn, *laden, einladen, berufen.*
ga-láubeins, *w. st. der Glaube. S.* liubs.
un-galáubeins, *Unglaube.*
galáubeins (-eigs?), *gläubig. S.* liubs.
ga-láubjan, *glauben. S.* liubs.
un-galáubjands, *ungläubig.*
ga-láubs, *werthvoll, theuer. S.* liubs.
un-galáubs, *werthlos.*
filu-galáubs, *sehr werthvoll.*
ga-láugnjan, *verbergen, verborgen sein. S.* liugan.
ga-láusjan, *los machen, los lassen, erlösen, befreien, behüten, fordern. S.* liusan.
gald, galth, *galt. S.* gildan.
ga-leika, *m. sw. gleiches Leibes. S.* leik.
ga-leikan, *gefallen.*
faúra-galeikan, *vorher gefallen.*

Digitized by Google

ga-leiki, *f. ft. Aehnlichkeit.*
ga-leikinôn, *heilen. S.* lê(i)keis.
ga-leikô, *ähnlich. S.* ga-leiks.
ga-leikôn, *nachahmen, vergleichen. S.* leikan.
ïnn-galeikôn, *verwandeln.*
mith-galeikôn, *mit nachahmen.*
thairh-galeikôn, *verändern, verſtellen.*
ga-leiks, *ähnlich, gleich.*
ga-leithan, *gehen.*
ïnn-galeithan, *hineingehen.*
mith-ïnngaleithan, *mit hineingehen.*
ga-lêvjan, *hingeben, verrathen.*
galga, *m. fw. Galgen, Kreuz. Vgl.* hramjan.
ga-liginôn? *S.* ga-áiginôn.
ga-ligri, *f. ft. Beilager. S.* ligan.
ga-lisan, *ſammeln, verſammeln.*
ga-liuga, *f. ft. Lüge, Betrug;* (táujan: 2 *C.* 4, 2), *Götzenbild, Abgott. S.* liugan.
ga-liuga-apaústaúlus, *m. ft. falſcher Apoſtel.*
ga-liuga-brôthar, *m. ft. falſcher Bruder.*
ga-liuga-Chriſtus, *m. ft. falſcher Chriſtus.*
ga-liuga-praúfêtus, *m. ft. falſcher Profet.*
} *S.* liugan.
ga-liugan, *verheirathen.*
ga-liugs, *falſch. S.* ga-liuga.
ga-liuhtjan, *erleuchten, offenbaren.*
ga-lubs, *werthvoll. S.* liubs.
ga-lukan, *zuſchlieſſen, fangen.*
ga-luknan, *verſchloſſen werden.*
ga-magan, *vermögen.*
ga-máids, *gebrechlich.*
ga-máinduths, *w. ft. Gemeinſchaft, Theilnahme.*
ga-máinei, *w. fw. Gemeinſchaft, Theilnahme.*
ga-máinja, *m. fw. Theilnehmer.*
ga-máinjan, *gemein machen, mittheilen, Theil haben; gemein machen, entheiligen.*
ga-máins, *gemein.*
ga-máinths, *w. ft. Gemeinde.*
ga-máitanô, *w. Zerſchneidung.*
ga-malteins, *w. ft. Auflöſung.*
ga-malvjan, *zermalmen.*
ga-man, *f. ft. Mitmann, Genoſſe; Gemeinſchaft. S.* man(na).
ga-manvjan, *bereiten. S.* manvus.
faúra-gamanvjan, *vorbereiten.*
ga-markô (?), *w. Grenznachbarinn.*
ga-marzeins, *w. ft. Aergerniſs.*
ga-marzjan, *ärgern.*
ga-matjan, *eſſen.*
ga-máudeins, *w. ft. Erinnerung.*
ga-máudjan, *erinnern.*
ga-maúrgjan, *abkürzen.*
ga-mêleins, *w. ft. Schrift.*
ga-mêljan, *ſchreiben.*
faúra-gamêljan, *vorherſchreiben.*
ïnna-gamêljan, *einſchreiben.*
ga-mikiljan, *erheben, preiſen.*
ga-minthi, *f. ft. Gedächtniſs. S.* minan.
ga-mitan, *meſſen:*
ga-mitôns, *w. ft. Gedanke.*
ga-môtan, *hinzubönnen, Platz finden.*
ga-môtjan, *begegnen.*
vithra-gamôtjan, *begegnen.*
ga-munan, *gedenken, ſich erinnern. S.* minan.
ga-munds, *w. ft. Gedanke, Gedächtniſs, Gewiſſen. S.* minan.
ga-nagljan, *annageln.*
ga-nah, *es genügt. S. d. f.*
ga-nahan, *genügen.*
ga-náitjan, *ſchmähen, läſtern.*
ga-namjan, *nennen, heiſsen.*
ga-nanthjan (*L.* 5, 4. παύεσθαι): *wohl* ga-andjan. *S.* nanthjan.
ga-nasjan, *geneſen machen, heilen, retten. S.* nisan.
ga-natjan, *benetzen.*
ga-naúha, *w. fw. Genüge. S.* nahan.
ga-naviſtrôn, *begraben. S.* náus.
mith-ganaviſtrôn, *mit begraben.*
ga-niman, *zu ſich nehmen, empfangen, entnehmen, lernen.*
ga-nipnan, *betrübt werden, trauern.*
ga-nisan, *geneſen, gerettet werden, ſelig werden.*
ga-nists, *m. ft. Rettung, Heil, Seligkeit.*
ga-pithjis, *m. ft. Vetter, Verwandter.*
ga-niutan, *fangen.*
gann: *f.* ginnan.
ga-nôhjan, *genügen, befriedigen. S.* nahan.
ga-nôhnan, *genügt, erfüllt werden.*
ga-nôhs, *genügend, genug, viel.*
gansjan, *verurſachen* (*G.* 6, 17).
ga-páidôn, *bekleiden.*
ga-raginôn, *rathen, Rath geben.*
ga-rahnjan, *ſchätzen, würdigen.*
ga-ráideins, *ſt. w. Anordnung, Befehl.*

Digitized by Google

ga-ráidjan, *beſtimmen, feſtſetzen. S. d. f.*
ga-ráids, *beſtimmt, angeordnet.*
ga-raíhtaba, *recht, ordentlich, gerecht, mit Recht. S.* raíhts.
ga-raíhtei, *fw. w. Gerechtigkeit.*
un-garaíhtei, *Ungerechtigkeit.*
ga-raíhteins, *w. ſt. Zucht, Beſſerung.*
ga-raíhtitha, *w. ſt. Gerechtigkeit.*
ga-raíhtjan, *richten, lenken, rechtfertigen.*
at-garaíhtjan, *wiederherſtellen.*
ga-raíhts, *gerecht.*
ga-rathjan, *zählen.*
ga-razna, *m. fw. Nachbar.* } *S.*
gà-raznô, *w. fw. Nachbarin.* } razn.
garda, *m. fw. Stall. S.* gaírdan.
garda-valdands, *m. ſt. Hausherr. S.* gaírdan.
in-gard(e)is: *f.* gards *in* gaírdan.
gardi *in* thiudan-gardi, *w. ſt. Reich. S.* gaírdan.
gards, *m. ſt. Haus. S.* gaírdan.
ga-rêdaba, *anſtändig.*
ga-rêdan, *Sorge tragen, ſorgen.*
faúra-garêdan, *vorherbeſtimmen.*
ga-rêhſns, *w. ſt. Vorſatz, Beſtimmung.*
ga-rinnan, *zuſammenlaufen, zuſammenkommen; das Ziel erlaufen.*
ga-riudi, *f. ſt. Ehrbarkeit.*
ga-riudjô, *w. fw. Schamhaftigkeit.*
ga-riuds, *ehrbar.*
ga-runi, *f. ſt. Berathſchlagung.*
ga-runjô, *w. fw. Waſſerflut. S.* rinnan. *Vgl.* flôdus.
ga-runs, *w. ſt. Markt, Straſſe. S.* rinnan.
ga-ſahts, *w. ſt. Beſchuldigung, Tadel. S.* ſakan.
ga-ſaíhvan, *ſehen, erblicken.*
du-gaſaíhvan, *hinſehen, anſehen.*
un-gaſaíhvans, *ungeſehen, unſichtbar.*
us-gaſaíhvan, *ſehen, erkennen.*
ga-ſakan, *bedräuen, beſchuldigen, tadeln.*
ga-ſalbôn, *ſalben.*
ga-ſaljan, *opfern.*
ga-ſandjan, *geleiten. S.* ſinthan.
faúra-gaſandjan, *vorausſenden.*
ga-ſateins, *ſt. w. Anordnung, Einrichtung. S. d. f.*
ga-ſatjan, *ſetzen, ſtellen, legen, anſetzen, anordnen, beilegen. S.* ſitan.
faúra-gaſatjan, *vorſtellen.*
mith-gaſatjan, *mitſetzen.*
ga-ſibjôn, *ſich verſöhnen. S.* ſibis, ſibja.
ga-ſiggkvan, *ſinken, untergehen.*
ga-ſigljan, *ſiegeln.*
ga-ſinth(j)a, *m. fw. Gefährte. S.* ſinthan.
mith-gaſintha, *Gefährte.*
ga-ſitan, *ſich ſetzen.*
ga-ſkadveins, *w. ſt. Beſchattung, Bedeckung. S.* ſkadus.
ga-ſkafts, *w. ſt. Schöpfung, Geſchöpf. S.* ſkapan.
ga-ſkáidan, *ſcheiden, trennen.*
ga-ſkáidei(ns), *w. Trennung, Unterſchied.*
ga-ſkáidnan, *ſich trennen.*
ga-ſkalki, *f. ſt. Mitknecht.*
ga-ſkaman ſik, *ſich ſchämen.*
ga-ſkapjan, *ſchaffen. S.* ſkapan.
ga-ſkathjan, *ſchaden.*
ga-ſkeirjan, *erklären, dolmetſchen.*
ga-ſkôhi, *f. ſt. das Paar Schuhe.*
ga-ſkôhs, *geſchuht.*
ga-ſlavan, *ſchweigen.*
ga-ſleithjan, *ſchaden, beſchädigen.*
ga-ſlêpan, *einſchlafen.*
ga-ſmeitan, *beſchmieren.*
ga-ſmithôn, *bereiten.*
ga-ſniumjan, *zuvorkommen. S. d. f.*
ga-ſnivan, *zuvorkommen, früher anlangen.*
ga-ſôkjan, *ſuchen. S.* ſakan.
ga-ſôthjan, *ſättigen. S.* ſathan, ſaths.
ga-ſpeivan, *ſpeien.*
ga-ſpillôn, *verkündigen.*
ga-ſtag(g)kvjan, *anſtoßen. S.* ſtig(g)kvan.
ga-ſtaldan, *erwerben, beſitzen.*
ga-ſtalds *in* agláit-gaſtalds, *kubſüchtig.*
ga-ſtandan, *ſtill ſtehen, ſtehen bleiben, verharren, beſtellen, hergeſtellt ſein.*
aftra-gaſtandan, *wieder hergeſtellt ſein.*
ga-ſtaúrknan, *vertrocknen.*
ga-ſteigan, *hinein-, hinabſteigen.*
ga-ſtig(g)kvan, *anſtoßen.*
gaſti-gôdei, *fw. w. Gaſtfreundſchaft.*
gaſti-gôds, *gaſtfreundlich.*
ga-ſtôjan, *richten.*
ga-ſtôthan(an):

Digitized by Google

af-gaſtôthans, *unſtatthaft, unſchicklich.*
un-gaſtôthans, *unſtät.*
ga-ſtôthanan, *feſtſtellen. S.* ſtathan, ſtandan.
ga-ſtráujan, *überſtreuen.*
gaſts (*Mz.* gaſteis), *m. ſt. Fremdling, Gaſt* (*Mt.* 25, 38. 43. 27, 7. *E.* 2, 12. 19): gaſtins andniman (1 *Tm.* 5, 10).
gaſti-gôds, *gaſtfrei* (1 *Tm.* 3, 2. *Tit.* 1, 8).
gaſtigôdei, *fw. w. Gaſtfreundſchaft* (*R.* 12, 13).
ga-ſukvôn, *würzen.*
ga-ſuljan, *begründen.*
ga-ſunjôn, *rechtfertigen.*
ga-ſupôn, *würzen.*
ga-ſvêran, *ehren, verherrlichen, verehren.*
ga-ſvikunthjan, *offenbaren.*
ga-ſviltan, *ſterben.*
mith-gaſviltan, *mitſterben.*
ga-ſvinthjan, *ſtärken.*
ga-ſvinthnan, *erſtarken.*
ga-ſvôgjan, *ſeufzen.*
gat: *ſ.* gitan.
ga-táiknjan, *zeigen. S.* táikns.
ga-taíran, *zerſtören, auflöſen.*
ga-talzjan, *lehren, unterweiſen. S.* tilan.
ga-tamjan, *zähmen, bändigen. S.* timan.
ga-tandjan, *brandmarken. S.* tindan.
gatarhiths, *berüchtigt. S. d. f.*
ga-tarhjan, *auszeichnen.*
ga-tarnjan, *verhüllen.*
ga-taſs, *in* un-gataſs, *ungeregelt.*
un-gataſſaba, *ungeregelter Weiſe.*
ga-táujan, *thun, machen, handeln. S.* tivan.
ga-taúra, *w. ſw. Riſs. S.* taíran.
ga-taúrnan, *zerſtört werden, vergehen. S.* taíran.
ga-taúrths, *w. ſt. Zerſtörung. S.* taíran.
ga-teihan, *anzeigen, verkündigen.*
faúra-gateihan, *vorherverkündigen.*
ga-têmiba, *geziemend, ſchicklich. S.* timan.
ga-têvjan, *verordnen, beſtellen. S.* tivan.
un-gatêviths, *ungeordnet, unordentlich.*
ga-thaggki, *ſ. ſt. Bedacht, Sparſamkeit.*
ga-thahan, *ſchweigen.*
ga-thaírſan, *verdorren.*
ga-tharban, *abſtehen.*
ga-tharbjan ſik, *m. G. entziehen.*
ga-thaúrbs, *dürftig, enthaltſam. S.* thaírban.
ga-thaúrsnan, *verdorren. S.* thaírſan.
ga-theihan, *gedeihen, zunehmen.*
ga-thiuthjan, *ſegnen.*
ga-thivan, *dienſtbar machen.*
ga-thlahsnan, *ſtaunen.*
ga-thlaíhan, *liebkoſen, tröſten, ermahnen.*
ga-thlaíths, *w. ſt. Troſt, Erquickung.*
ga-thliuhan, *fliehen.*
ga-thraffteins, *w. ſt. Troſt. S. d. f.*
ga-thrafftjan, *tröſten, erquicken, ermahnen.*
ga-thraſk, *ſ. ſt. Dreſchtenne. S.* thriſkan.
ga-threihan, *bedrängen.*
ga-thulan, *leiden, dulden.*
ga-thvâftjan, *befeſtigen, ſtärken.*
ga-tilaba, *ſchicklicher Weiſe.*
ga-tilôn, *erlangen.*
ga-tils, *geſchickt, geeignet.*
ga-timan, *geziemen.*
ga-timrêins, *w. ſt. Erbauung.*
ga-timrjan, *bauen.*
mith-gatimrjan, *mit bauen.*
ga-timrjô, *w. ſw. Erbauung.*
ga-tiuhan, *führen, wegführen, bringen.*
mith-gatiuhan, *mitführen.*
ga-tráuân, *trauen, vertrauen, anvertrauen.*
ga-trudan, *niedertreten.*
ga-tulgjan, *befeſtigen.*
gatvô, *w. ſw. Gaſſe* (*L.* 4, 21). *Vgl.* faúradaúri, faúragaggi, garuns.
ga-u-. *S.* u.
gáuja, *m. ſw. Gaubewohner. S.* gavi.
gáumjan, *m. D. ſehen, wahrnehmen, wahren; im Paſſ. erſcheinen* (*Mt.* 6, 5). *Vgl.* faihvan.
ga-unlêdjan, *arm machen. S.* lêds.
gáunôn, *Klagelieder ſingen, trauern.*
gáunôths (-a, -us?), *m. ſt. Trauer, Klage, Wehklage* (2 *C.* 7, 7).
gaúrei, *w. ſw. Betrübniſs.*
gaúritha, *w. ſt. Betrübniſs.*
gaúrjan, *betrüben.*
} *S.* gaúrs.
gaúrs, *traurig, betrübt.*
gaúrei, *w. ſw. Traurigkeit, Betrübniſs, Schmerz.*

Digitized by Google

gaúritha, *w. ſt. Betrübniſs, Schmerz.*
gaúrjan, *m. Acc. betrüben.*
gáut, *goſs. S.* giutan.
ga-vadjôn, *geloben, verſprechen.*
ga-vagjan, *bewegen, erregen.*
un-gavagiths, *unbeweglich.*
ga-vaírpan, *werfen.*
ga-vaírtheigs, *friedfertig. S. d, f.*
ga-vaírthi, *f. ſt. Friede.*
ga-vaknan, *geweckt werden, erwachen.*
ga-valdan, *beherrſchen.*
ga-valeins, *w. ſt. Wahl.*
ga-valis, *auserwählt.*
ga-valiþs, *auserwählt.*
ga-valjan, *auswählen.*
ga-vamms, *unrein, gemein.*
ga-vandeins, *w. ſt. Bekehrung. S. d. f.*
ga-vandjan, *wenden, zurückkehren laſſen, zurückkehren zurückgeben, bekehren.*
ga-vargeins, *w. ſt. Verdammniſs.*
ga-vargjan, *verdammen.*
ga-vaſeins, *w. ſt. Kleidung. S. d. f.*
ga-vasjan, *kleiden, bekleiden, ſich kleiden.*
ga-vaúrdi, *f. ſt. Rede, Geſpräch.*
ga-vaúrki, *f. ſt. Geſchäft, Gewinn.*
ga-vaúrkjan, *wirken, thun, machen.*
ga-vaúrſtva, *m. ſw. Mitarbeiter.*
ga-vaúrts, *gewurzelt.*
ga-veihan, *weihen, heiligen.*
ga-veiſôn, *erſehen, Rückſicht nehmen; ſich umſehen nach Einem, ausſuchen.*
ga-vênjan, *meinen.*
gavi, *f. ſt. Gau, Land, Gegend.*
gáuja, *m. ſw. Gaubewohner.*
ga-vidan, *verbinden.*
ga-vigan, *bewegen.*
ga-vilja, *m. ſw.* } *willig, einmüthig.*
ga-viljis, }
ga-vindan, *in* du-gavindan, *verwickeln.*
ga-vinnan, *leiden.*
ga-viſan, *bleiben.*
mith-gaviſan, *zuſammen bleiben.*
ga-viſs, *w. ſt. Verbindung. S.* vidan.
ga-vizṇeigs, *fröhlich. S.* vizôn *in* viſan.
ga-vrikan, *rächen, Rache nehmen.*
ga-vriſkvan, *Frucht bringen.*
ga-vunḍôn, *verwunden. S.* vindan.
gazaúfylakiaún, *γαζοφυλάκιον, Schatzkammer, Gotteskaſten* (*J.* 8, 20).
gazds, *m. ſt. Stachel, Gerte, Peitſche* (1 *C.* 15, 55. 56.).
geîgan (geiggan: 1 *C.* 9, 20. *etc.*), *m. Acc. nützen, gewinnen.*
ga-geigan, *gewinnen.*
geiran (gáir, gairum, gairans), *gehren, begehren.*
faihu-geirô (-ns, -ni?), *Geldgier, Habgier, Habſucht* (*Col.* 3, 5. 1 *Tim.* 6, 10).
faihu-geirônjan, *geld- und habgierig ſein* (*R.* 13, 9).
gairuni, *begehrliche Leidenſchaft, böſe Begierde* (1 *Th.* 4, 5).
gairns, *m. G. begierig, begehrend (gern):*
faihu-gairns, *geldgierig, habſüchtig.*
faihugairnei, *w. ſw. Habgier.*
ſeina(i)-gairns, *eigenſüchtig.*
frithu-gairns, *Eigenmann.*
gairnei, *w. ſw. Begehr, Verlangen, Sucht.*
faihu-gairnei, *w. ſw. Habſucht. Sieh oben.*
gairnjan, *m. G. begehren, gern wollen, gelüſten, verlangen, bedürfen.*
geiſan (gáis, giſum, giſans):
us-geisnan, *ſich entſetzen, ſtaunen.*
us-gáisjan, *erſchrecken, in Schreck ſetzen, von Sinnen bringen.*
gêtum: *f.* gitan.
giba, *w. ſt. Gabe. S. d. f.*
giban (gaf, gêbum, gibans), *geben, verleihen; laſſen.*
gibands, *der Geber.*
af-giban, *abgeben, weggeben:* ſik, *ſich fortbegeben* (*Phlm.* 15).
at-giban, *m. A. geben, zurückgeben, angeben, übergeben, darreichen, überantworten.*
fra-giban, *m. A. geben, ſchenken, verleihen, gewähren; vergeben* (*Schuld*).
us-giban, *m. A. geben, ausgeben, wiedergeben, erſtatten, vergelten, hingeben.*
giba, *w. ſt. Gabe, Geſchenk. Vgl.* áiþr.
gifts, *w. ſt. in*
fra-gifts (fragibts: *L.* 1, 27), *Verleihung, Verlobung.*
gabei, *w. ſw. Reichthum; Austauſch, Gewinn.*
gabeiga, gabigs, *reich:* g. vaírthan.
gabigaba, *reich.*
gabigjan, *m. Acc. bereichern.*
gabignan, *reich ſein.*

Digitized by Google

gibla, *m. f. Giebel, Firſt, Zinne.*
gibts: *f.* giban.
gif, *gib. S.* giban.
gifts: *f.* giban.
gild, *f. ſt. Steuer, Zins. S. d. f.*
gildan (gald, guldum, guldans), *gelten.*
fra-gildan, *m. Acc. vergelten.*
us-gildan, *m. Acc. vergelten.*
gild, *f. ſt. Gebür, Steuer, Zins.*
káiſara-gild, *f. ſt. Kaiſerſteuer.*
gilſtr, *f. ſt. Steuer, Abgabe.*
gilſtra-mêleins, *w. ſt. Schatzung.*
gilftr, *f. ſt. S. d. v.* gildan.
giltha, *w. ſt. Sichel.*
ginnan (gann, gunnum, gunnans), *beginnen.*
du-ginnan, *beginnen, anheben, anfangen. Vgl.* ana-ſtôdjan.
giſtra-dagis, *geſtern* (*ſt.* ἔνριον: *Mt.* 6, 30).
gitan (gat, gêtum, gitans), *erlangen.*
bi-gitan, *finden, auffinden, befinden als, antreffen, erlangen. Vgl.* finthan.
giutan (gáut, gutum, gutans), *m. Acc. gieſſen, hineingieſſen, -ſchütten.*
ufar-giutan, *übervoll gieſſen, überſchütten, überfließen machen.*
us-gutnan, *ausgegoſſen werden, ſich verſchütten, ausfließen.*
glaggvaba, *genau. S. d. f.*
glaggvuba, *genau, ſorgfältig. S. d. f.*
glaggv(u)s, *genau, ſcharfſinnig, aufmerkſam, ſorgfältig.*
glaggvuba (-aba *L.* 15, 8), *genau, ſorgfältig, ſorgſam.*
glaggvô(?), *genau* (*ſt.* gaaggvô 1 *Th.* 5, 2).
glitmunjan, *glänzen.*
gôdakunds, *edeln Geſchlechtes. S.* gôths *u.* kuni.
gôdei, *w. ſw. Güte. S.* gôths.
gôds: *f.* gôths.
gôleins, *w. ſt. Gruſs. S. d. f.*
gôljan (von galan), *m. Acc. zurufen, grüſsen, willkommen heiſsen.*
gôleins, *w. ſt. Gruſs. Vgl.* frijôns.
gôths, gôds (*f.* gôth), *gut, ſchön, nützlich:* alêvabagms, g. vilja.
gaſti-gôds, *gaſtfrei.*
gaſti-gôdei, *w. ſw. Gaſtfreundſchaft.*
gôdei, *w. ſw. Güte, gute Eigenſchaft, Tugend.*
gôda-kunds, *guter, edler Abkunft.*
graba, *w. ſt. Graben. S. d. f.*
graban (grôf, grôbum, grabans), *graben. Vgl.* draban.
bi-graban; *umgraben, mit Graben umgeben:* grabái, *befeſtigen.*
uf-graban, *ausgraben, nachgraben, durchwühlen.*
us-graban, *m. Acc. ausgraben* (*Mc.* 12, 1), *ausreiſsen.*
graba, *w. ſt. Graben.*
grôba, *w. ſt. Grube.*
gráif, *griff. S.* greipan.
gramjan, *m. Acc. grämlich, grämen machen, aufreizen, aufregen, erzürnen:* du thvairhein.
in-gramjan, *m. Acc. aufregen.*
gramſts, *m. ſt.* (gramſt, *f.?*), *Splitter. S.* gairu.
gras, *f. ſt. Gras, Kraut. Vgl.* aúrts.
grêdags, *hungrig. S. d. f.*
grêdôn, *hungern. S. d. f.*
grêdus, *m. ſt. Hunger.*
grêdags, *hungrig:* viſan, vairthan.
grêdôn, *hungern:* grêdôth mik, *es hungert mich.*
grêfts *in* ga-grêfts, *m. ſt. Beſchluſs, f. Befehl:* in gagrêftái viſan, *vorhanden ſein. Dazu* gráf?
greipan (gráip, gripum, gripans), *m. Acc. od. G. greifen, ergreifen.*
fair-greipan, *m. Acc. ergreifen.*
und-greipan, *m. Acc. ergreifen.*
grêtan *u.* greitan (gáigrôt, grêtans), *weinen, wehklagen.*
grêts, *m. ſt. Weinen, Wehklagen.*
grids, *w. ſt. Schritt, Stufe* (1 *Tm.* 3, 13): *ſchwerlich,* trids, truds.
grind, *zerſtoſsen, klein. S.* grundus.
grinda-frathjis, *kleinmüthig.*
grôba, *w. ſt. Grube. S.* graban.
grôf, *grub. S.* graban.
grubum, *wir gruben. S.* graban.
grudan *in*
gruds (*ſchwerl.* grudeis), *wünſchend?*
us-grudja vairthan, *den Muth verlieren,* ἐκκακεῖν.
af-grunditha: *f. d. f.*
grundus, *m. ſt. Grund.*
grundu-vaddjus, *m. ſt. Grundmauer.*
af-grunditha, *w. ſt. Abgrund* (ἄβυσσος).
grunduvaddjus: *f. d. v.*
guda, *f. ſt. Mz. Götter.*
af-gudaba, *gottlos.*
gudafaúrhts, *gottfürchtig.*
gudaláus, *gottlos.*
af-gudei, *w. ſw. Gottloſigkeit.*
ga-gudei, *w. ſw. Frömmigkeit.*
} *S.* guth.

Digitized by Google

gud-hus, *f. ft. Gotteshaus.*
gudi-lub, *Eigennamne* (*Arezz. Urk.*).
gudiſks, *göttlich.*
gudja, *m. fw. Prieſter.*
gudjinaſſus, *m. ft. Prieſteramt.*
gudjinôn, *Prieſteramt verrichten.*
af-guds, *abgöttiſch, gottlos.*
ga-guds, *fromm.*
gultheins, *golden.* ' *S. d. f.*
gulth, *f. ft. Gold. Vgl.* giltha.
figgra-gulth, *Fingerring.*
gultheins, *golden.*
guma, *m. fw. Mann. Vgl.* aba, vaír.
guma-kunds, *männlichen Geſchlechts.*
gumeins, *männlichen Geſchlechts:* gumein jah kvinein.
guns, *f. ft. Eiter, Geſchwür* (2 *Tm.* 2, 17).
guta, *m. fw. Gothe.*
gut-thiuda, *w. ft. Gothenvolk* (*zweimal ſo im goth. Kalend. od. Martyrolog.*).
gutans, *gegoſſen. S.* giutan.
guth (g. guths), *m. ft. Gott:* guthblôſtreis, *m. ft. Prieſter.*
gutha, guda, *f. Götter* (*G.* 4, 8).
galiuga-guth, *falſcher Gott, Abgott.*
galiugagudê ſkalkinaſſus, *Götzendienſt.*
gutha-ſkáunei, *w. fw. Gottesgeſtalt* (*Phlp.* 2, 6).
guda-faúrhts, *gottesfürchtig.*
gudaláus, *gottlos.*
gudhus, *f. ft. Gotteshaus.*
gudilub, *Eigennamne* (*Arezz. Urk.*).
gudiſks, *göttlich.*
ga-guds, *fromm, ehrbar.*
ga-gudaba, *fromm, gottesfürchtig.*
ga-gudei, *w. fw. Frömmigkeit, Gottesfurcht.*
af-guds, *abgöttiſch, gottlos.*
af-gudei, *w. fw. Gottloſigkeit, gottloſes Weſen.*
gudja, *m. fw. Prieſter:* aúhumists, máists, reikists gudja, *Hoherprieſter.*
ufar-gudja, *Oberprieſter, hoher Prieſter.*
gudjinôn, *Prieſter ſein, Prieſteramt verrichten.*
gudjinaſſus, *Prieſteramt.*
gutha-ſkáunei: *f. d. v.* guth.
gutnan, *gegoſſen werden. S.* giutan.
gut-thiuda, *w. ft. Gothenvolk. S.* guta.
gutum, *wir goſſen. S.* giutan.

S. guth.

H.

'h *in* sa'h, hva'h, hvô'h, hvê'h, thê'h, áinummê'h *u. f. w. S.* uh.
haban (habáida), *haben, halten, beſitzen; ſich befinden, ſein; vermögen, können; wollen, werden; dafür halten, meinen;* ubil- *und* ubilaba habands, *ſich übel, krank befindend;* vaírs haban *u. ſ. w.*
un-habands, *nicht habend.*
ga-haban *m. A., haben, halten, feſthalten, behalten;* gah. sik *m. D., ſich enthalten.*
un-gahabands sik, *unenthaltſam.*
af-haban sik *m. D., ſich enthalten, fern halten von.*
ana-haban, *anhaben, inne haben, beſitzen;* anahabáiths, *behaftet, beſeſſen* (*L.* 4, 38. 6, 18).
at-haban sik (du), *ſich hinhalten zu Jemand, ſich ihm nähern.*
dis-haban *m. A., behalten, behaften, ergreifen, feſthalten.*
uf-haban *m. A.; aufheben, emporhalten.*
hafts, *behaftet:* liugôm, *verheirathet.*
áuda-hafts, *beglückt, ſelig:* anftái.
kvithu-hafts, *ſchwanger.*
haftjan, *heften, haften, ſich anhängen* (ſik *und ohne* ſik).
ga-haftjan ſik *m. D., ſich anhängen.*
ga-haftnan *m. D., ſich anhängen, anhangen.*
ga-gahaftjan, *zuſammenheften, eng verbinden.*
hôban (hôbáida): ga-hôbáins, *w. ſt. Selbſtbeherrſchung, Enthaltſamkeit, Keuſchheit.*
un-gahôbáins, *Unenthaltſamkeit, Unmäſsigkeit.*
hafjan (hôf, hôfum, hafans) *m. A., heben, aufheben.*
and-hafjan *m. A., erwidern, antworten.*
anda hafts, *w. ft. Erwiderung, Antwort, Schluſs, Urtheil, Verantwortung.*
at-hafjan *m. A., herabnehmen.*
us-hafjan *m. A., aufheben, erheben.*
ufar-hafjan ſik, *ſich überheben.*
ufar-hafnan, *ſich überheben, ſtolz werden.*
haftjan, *heften.*
haftnan, *hangen.*
S. haban.
hafts, *behaftet. S.* haban.
hafts in andahafts, *w. ſt. Antwort. S.* hafjan.

Digitized by Google

h a h *in* faura-hah u. faúr-hah, *f. st. Vorhang. S. d. f.* hahan.

h a h a n (háihah, háihahum, háhans) *m. A., hängen, ſchweben laſſen, in Zweifel laſſen:* 2) (haháida) *ſich anhängen, hangen.*

at-hahan *m. A., hinabhängen, hinunterlaſſen.*

us-hahan ſik, *ſich erhängen.*

faura-hah u. faúr-hah, *f. st. Vorhang.*

ga-hahjô, *zuſammenhangend, im Zuſammenhange* (*L.* 1, 3).

h a i b r á i u s, *m. st. Hebräer.*

h á i d u s, *m. st. Art, Weiſe.*

h á i f f t j a n, *ſtreiten. S. d. f.*

h á i f f t s, *w. st. Zank, Streit.*

háifftjan, *ſtreiten.*

h á i h a h, *hängte, hieng. S.* hahan.

h á i h á i t, *hieſs. S.* háitan.

h á i h a l d, *hielt. S.* haldan.

h á i h s, *einäugig, erblindet.*

h á i l i, *f. st. Geſundheit. S.* háils.

h á i l j a n, *heilen.*
h á i l n a n, *geheilt werden.* } *S. d. f.*

h á i l s, *heil, geſund, wohlauf:* h. viſan, h. vaírthan.

un-háils, *ungeſund, krank.*

ga-háils, *ganz heil, fehlerfrei.*

háili, *f. st. Geſundheit:*

un-háili, *f. st. Unwohlſein, Krankheit:* unh. haban.

háiljan *m. A., heilen;* ſik. *Vgl.* nasjan.

ga-háiljan *m. A., heilen, ganz herſtellen.*

ga-háilnan, *geheilt werden, geneſen. Vgl.* ganiſan.

h á i m i s, *f.* háims.

h á i m ô t h l i, *f. st. Feld, Acker. S. d. f.* háims.

h á i m s, *w. st. Dorf, Acker:* háimôs jah baúrg's. *Vgl.* veihs.

ana-háims (-is, -eis?), *daheim, in der Heimat weilend:* viſan.

af-háims (-is, -eis?), *von der Heimat fern, abweſend.*

háimôthli, *f. st. heimiſch Gut, Feld, Acker.*

h a i r a í ſ i s, *w. st. Ketzerei.*

h a i r d a, *w. st. Heerde. Vgl.* vrithus, avêthi.

hairdeis, *m. st. Hirte.*

h a i r t e i
h a i r t i t h a } *f.* hairtô.

h a í r t h r, *f. st. Ms.* hairthra, *Eingeweide, Inneres, Herz.*

h a í r t ô, *f. sw. Herz.*

arma-hairts, *barmherzig. Vgl.* bleiths.

arma-hairtei, *w. sw. Barmherzigkeit.*

arma-hairtitha, *w. st. Barmherzigkeit, Mitleiden, Almoſen.*

háu-hairts, *hochmüthig, ſtolz. Vgl.* háuhthuhts.

háúh-hairtei, *w. sw. Hochmuth, Stolz.*

hráinja-hairts, *reines Herzens.*

hardu-hairtei, *w. sw. Hartherzigkeit.*

h a í r t s; *f. d. v.*

h a í r u s, *m. st. Schwert.*

h á i s, *f. st. Fuckel.*

us-háists, *dürftig, arm. S.* háitan. *Vgl.* arms, unlêds.

h á i t (*in* anda-hait, bi-háit, ga-hált): *f. d. f.* háitan.

h á i t a n (háiháit, háiháitum, háitans), *heiſsen, nennen; rufen, einladen* (*vgl.* lathôn); *im* Paſſ. *genannt werden:* háitans namin.

ga-háitan *m. A., zuſammenrufen; verheiſsen.*

faúra-gaháitan *m. A., zuvor verheiſsen.*

ana-háitan *m. A., anrufen:* (bidái); *hart anlaſsen.*

and-háitan, *bekennen; danken; preiſen.*

at-háitan *m. A., herzurufen.*

fair-háitan, *verheiſsen, bekennen, Dank wiſſen:* thaggk.

us-háitan, *herausfordern.*

háit, *f. st. Heiſs, Geheiſs.*

ga-háit, *f. st. Verheiſsung, Verſprechen.*

anda-háit, *f. st. Bekenntniſs.*

bi-háit, *f. st. Streit.*

háiti, *w. st. Geheiſs, Befehl.*

háitja, *sw. m. in*

bi-háitja, *ſtreitſüchtiger, anmaſsender Menſch, Prahler.*

dulga-háitja, *Gläubiger.*

us-háista, *begehrlich, dürftig, arm. Vgl.* arms, unlêds.

h á i t h i, *w. st. Heide, unbeſtelltes Feld. Vgl.* akrs.

háithiviſks, *in der Heide befindlich, wild* (*Mc.* 1, 6). *Vgl.* viltheis.

háithnô, *w. sw. Heidinn* (*Mc.* 7, 26).

h á i t h i v i ſ k s, *wild. S.* háithi.

h á i t h n ô, *w. sw. Heidinn. S.* háithi.

h á i t i, *w. st. Geheiſs, Befehl.*
h á i t j a, *w. sw. Heiſcher.* } *S.* háitan.

h a k u l s, *m. st. Mantel, Reiſemantel. Vgl.* fnaga.

h a l b a, *w. st. Hälfte. S. d. f.*

h a l b s, *halb.*

Digitized by Google

halba, *w. ſt. Halbtheil, Hälfte, Seite, Theil, Stück.*
haldan (háihald, háihaldum, haldans) *halten, hüten, weiden.*
haldis, *weiter, lieber, mehr. S.* hilthan. thê-haldis.
halis-áiv, *kaum.*
halja, *w. ſt. Hölle.*
halks, *dürftig, arm. Vgl.* arms.
hallus, *m. ſt. Fels, Stein (R. 9, 33).*
halp, *half. S.* hilpan.
hals, *m. ſt. Hals (L. 15, 20).*
ſla-hals, *m. ſt. Schläger.*
frei-hals, *m. ſt. Freiheit. Vgl.* frijei.
hals-agga, *m. ſw. Nacken (Mc. 9, 42).*
halthei, *w. ſw. S.* hilthan.
halts, *verſtümmelt, lahm, hinkend.*
hama, ham, *Hülle des Leibes, Haut (davon* lichamo): *in*
hamôn, *bedecken, einhüllen, bekleiden.*
ga-hamôn *m. D., bekleiden, anziehen.*
af-hamôn, *ablegen, ausziehen.*
ana-hamôn, *anlegen, anziehen.*
and-hamôn ſik *m. D., ablegen, entkleiden.*
ufar-hamôn *m. D., drüberziehen.*
hamfs: *f.* hanfs.
hamôn, *f. unter* hama.
hana, *m. ſw. Hahn.*
handugei, *w. ſw. Weisheit. S. d. f.*
handugs, *geſchickt, weiſe. S. d. f.*
handus, *w. ſt. Hand.*
handu-vaúrhts, *mit der Hand bereitet.*
un-handuvaúrhts, *nicht mit der Hand bereitet.*
laus-hands, -ja, *mit leeren Händen.*
handugs, *behende, geſchickt, weiſe. Vgl.* ſnutrs, frathjis, fróths.
handugei, *w. ſw. Geſchick, Weisheit.*
handu-vaúrhts: *f. d. v.*
hanfs, hamfs, *verſtümmelt, gekrümmt, einhändig.*
hanſa, *w. ſt. Schaar, Menge. Vgl.* harjis.
hanth: *f.* hinthan.
hardaba, *hart.* } *S.* hardus.
hardjan, *härten.* }
harduba, *hart.*
hardu-haírtei, *Harthersigkeit. S. d. f.*
hardus, *hart:* hardiza, *härter.*
harduba (-aba: 2 *C.* 13, 10), *hart.*
hardu-haírtei, *w. ſw. Harthersigkeit.*
ga-hardjan, *hart behandeln, verhärten, verſtocken.*
harjis, *m. ſt. Heer, Schaar, Menge. Vgl.* hauſa, hiuhma, ſumjô, managei.
hatan, hatjan *m. A., haſſen. Vgl.* fijan.
hatands, *Feind.*
hatis, *f. ſt. Haſs, Zorn.*
hatizôn *m. D., gehäſſig ſein, zürnen.*
hatîs, *f. ſt. Zorn.* } *S. d. v.* hatan.
hatizôn, *zürnen.* }
hatjan, *haſſen.*
háubith (háubidis), *f. ſt. Haupt, Kopf:* h. afmáitan; h. vunds; h. vaihſtins, *Eckſtein.*
háuf: *f.* hiufan.
háuhaba, *hoch.*
háuhei, *w. ſw. Höhe.* [*Ehre.*
háuheins, *w. ſt. Erhöhung, Preis,*
háuh-haírtei, *w. ſw. Hochmuth.*
háuh-hairts, *hochmüthig.*
háuhis, *höher.*
háuhiſta, *der höchſte.*
háuhifti, *f. ſt. Höchſte, Höhe.*
háuhitha, *w. ſt. Höhe.*
háuhiza, *höher.*
háuhjan, *erhöhen.*
háuhnan, *erhöht werden. S. d. f.*
háuhs, *hoch:* háuhiza *höher,* háuhiſta *höchſter (Gott),*
háuhis, *höher.*
háuhifti, *f. ſt. höchſte Höhe.*
háuhaba, *hoch:* h. hugjan.
háuh-hairts, *hochmüthig.*
háuh-haírtei, *w. ſw. Hochmüthigkeit.*
háuh-thuhts, *hochmüthig, dünkelhaft.*
háuhei, *w. ſw. Höhe.*
háuhitha, *w. ſt., Höhe; Erhöhung, Erhebung, Ehre, Ruhm. Vgl.* valthus.
háuhjan *m. A., erhöhen, erheben, preiſen. Vgl.* mikiljan, hazjan.
uf-háuhjan *m. A., erhöhen.*
us-háuhnan, *erhöht werden, ſich verherrlichen.*
ufar-háuhjan *m. A., überheben, hoffärtig machen (1 Tm. 3, 6).*
háuheins, *w. ſt. Erhöhung, Preis, Ehre:* láuſa h., *leere Ruhmſucht, eitle Ehre.*
háuith-? *1 Tm.* 2, 11.
háuneins, *w. ſt. Niedrigkeit. S.* háuns.
háunjan, *erniedrigen. S. d. f.*
háuns, *niedrig. Vgl.* hnáivs.
háunjan *m. A., erniedrigen, höhnen.*
ga-háunjan, *erniedrigen.*
háuneins, *w. ſt. Erniedrigung, Niedrigkeit, Demuth:* h. gahugdáis.

Digitized by Google

hánnitha, *w. ſt. Erniedrigung, Niedrigkeit.*
haúrds, *w. ſt. Thür, Thürſchluſs.* S. daúr.
haúri, *f. ſt. Kohle; Mz. Kohlen, Kohlenfeuer.*
haúrn, *f. ſt. Horn; Johannisbrod.*
thut-haúrn, *f. ſt. Heerhorn, Trompete.*
haúrnja, *m. ſw. Hornbläſer, Trompeter.*
haúrnjan, *Hornblaſen, Trompeten.*
thut-haúrnjan, *Trompete blaſen.*
háuſeins, *m. ſt.* S. d. f.
háusjan *m. Acc., hören, vernehmen, anhören; m. D. anhören, gehorſam ſein, gehorchen; auch mit G., auch mit* fram, bi *m. Acc.*
ga-háusjan *m. A., hören.*
and-háusjan *m. D., erhören, gehorchen.*
uf-hánsjan *m. D., hören, gehorchen.*
ufháusjands, *gehorſam.*
háuſeins, *w. ſt. Gehör, Ohren; das Gehörte, Predigt, Lehre.*
ga-háuſeins, *w. ſt. Gehör, Gehörtes, Predigt.*
uf-háuſeins, *w. ſt. Gehorſam.*
ufar-háuſeins, *w. ſt. überhörender Ungehorſam.*
háusjôn *m. G., hören.*
hâvi, *m. Heu.*
hazeins: *f. d. f.*
hazjan *m. A., loben, preiſen.*
hazeins, *w. ſt. Lob, Loblied.*
heitô, *w. ſw. hitziges Fieber. Vgl.* brinnô.
heiv, *f.* ? (heivs, *m.*?), *Haus, Hausgenoſſenſchaft.*
heiva-fráuja, *m. ſw. Hausherr. Vgl.* garda-valdands.
hêr, *her, hier.* S. his.
hêthjô, *w. ſw. Kammer, Kämmerlein.*
hidrê, *hieher.* S. his.
hija: *f.* his.
hilms, *m. ſt. Helm.*
hilp, *hilf.* S. d. f.
hilpan (halp, hulpum, hulpans) *m. G., helfen.*
ga-hilpan *m. G., helfen.*
hilthan (halth, hulthum, hulthans), *ſich hinneigen, huldvoll zuneigen, hold ſein?*
halths, halds: *in*
haldis, *lieber, mehr.*
vilja-halthei, *w. ſw. Rückſichtnahme, Zuneigung, Wohlwollen, Gunſt.*
hulths, *hold, günſtig, gnädig:* h. vifan.
un-hultha, *m. ſw. unholder Geiſt, Teufel.*
un-hulthô, *w. ſw. Unholdinn, unholder Geiſt, Teufel.*
himina-kunds, *himmliſch.* S. d. f.
himins, *m. ſt. Himmel.*
himina-kunds, *himmliſch.*
ufar-himinakunds, *ἐπουράνιος.*
himmadaga, *heute.* } S. his.
hina dag, *heute.* }
hinda *in*
hindana *m. G., hinter, jenſeits.*
hindar *m. D. u. A., hinter, jenſeit, über:* hindar marein; dag hindar daga. *Zuſammenſetzungen* 1) hindar-leithan; 2) hindar-veiſei; 3) hindar-veis, un-hindarveis.
hindumiſts, *hinterſter, letzter. Vgl.* aftumiſts.
hindana: *f. d. v.*
hindar: *f. d. v.*
hindar-leithan, *hingehen, vorübergehen.*
hindar-veis, *verſtellt, hinterliſtig,* un-hindarveis, *unverſtellt.*
hindar-veiſei, *w. ſw. Verſtellung, Liſt.*
hindumiſts: *f. d. v.*
hinthan (hanth, hunthum, hunthans), *fangen.*
fra-hinthan *m. A., fangen, gefangen nehmen.*
fra-hunthans, *Gefangener.*
mith-frahunthans, *Mitgefangener.*
us-hinthan, *fangen, gefangen nehmen, im Kriege.*
hunths, *w.? Gefangenſchaft.*
hiri, *hieher komm!*
hirjats, *hieher kommt beide!* } S. his.
hirjith, *hieher kommt!* }
his, *dieſer,* hija, *dieſe,* hita, *dieſes:* und hita, *bis heute;* und hita nu, *bis heute, bis jetzt.*
himma daga, *heute:* fram himma, *und* fram himma nu, *von nun an.*
hina: und hina dag, *bis heute.*
hidrê (hidrêi 59, 41), *hierher.*
hiri, *hierher komm!* hiri ut!
hirjats, *hierher beide!*
hirjith, *hierher kommt!*
hêr, *hier, her.*
hindar, *hinter, jenſeits.*
hita: *f.* his.
hiufan (háuf, hufum, hufans), *Klagelieder ſingen. Vgl.* gáunôn, hvôpjan.

Digitized by Google

hiuhma (hiuma *L.* 6, 17. 8, 4), *m. ft. Haufe, Menge. Vgl.* ïumjô, managei, hanfa, harjis.

hiunan: *f.* háunjan (háuns), hunjan.

hivi, *f. ft. Bildung, Geſtalt, Schein* (2 *Tm.* 3, 5).

hlahjan (hlôh, hlôhum, hlahans), *lachen.*

bi-hlahjan *m. A., verlachen, auslachen.*

uf-hlôhjan, *Auflachen machen, erfreuen; im* Paff. *ſich freuen, lachen.*

hláib: *ſ.* hláifs.

ga-hláiba, *m. ſw. Genoſs. S. d. f.*

hláibs, hláifs (hláibs *L.* 4, 3; *G.* hláibis), *m. ft. Laib, Brod; Nahrung, Biſſen.*

ga-hláiba, *m. ſw. Genoſs, Amtsgenoſs.*

hláihláup, *lief. S.* hláupan.

hláins, *m. ft. Hügel* (*L.* 3, 5).

hláiv, *f. ft. Grab.*

hláivasna, *w. ſw. Grab, Grabmal.*

hlamm, *f. od.* hlamma, *w. Schlinge, Klemme.*

hlaſei, *w. ſw. Freude. S. d. f.*

hlas, *fröhlich, heiter, ſchmerzlos:* hlaſôza.

hlaſei, *w. ſw. Fröhlichkeit.*

hlathan (hlôth, hlôthum, hlathans), *laden.*

af-hlathan, *beladen.*

hláupan (hláihláup), *laufen, ſpringen. Vgl.* thragjan.

us-hláupan, *hervorlaufen, aufſpringen.*

hláuts, *m. ft. Looſs.*

hleidjan *m. D., ſchonen, beiſtehen, aufhelfen.*

hleiduma, *link.*

hleidumei, *linke Seite* (fêra).

hleithra, *w. ft. Hütte, Zelt. S.* hlija.

hlêthraſtakeins, *w. ſt. Zeltfteckung, Laubherhüttenfeſt.*

ufar-hleithrjan (ana *m. D.*), *über etwas ein Zelt aufſchlagen, bauen.*

hlêthraſtakeins: *f.* hleithra.

hlifan, *ſtehlen.*

hliftus, *m. ft. Dieb. Vgl.* thiubs.

hlija, *m. ſw. Zelt, Hütte.*

hleithra, *w. ſt. Hütte. S. das.*

hliuma, *m. ft. Gehör.*

hliuth (?), *m. ft. Gehör, Aufmerkſamkeit, Stillſchweigen.*

hlôhjan, *erfreuen. S.* hlahjan.

hlutrei, *w. ſw. Lauterkeit, Aufrichtigkeit.* } *S.* hlutrs.
hlutritha, *w. ft. Aufrichtigkeit.* }

hlutrs, *lauter, rein.*

hlutrei, *w. ſw. Lauterkeit, lautre Aufrichtigkeit.*

hlutritha, *w. ft. Aufrichtigkeit.*

hnáiv: *f.* hneivan.

hnáiveins, *w. ft. Erniedrigung. S.* hneivan.

hnáivjan, *neigen, erniedrigen. S.* hneivan.

hnáivs, *niedrig. S.* hneivan.

hnaſkvus (-eis?), *weich, zart.*

hnaupnan: s. hnupnan *in* hniupan. *Vgl.* thlakvus.

hneivan (hnáiv, hnivum, hnivans), *ſich neigen, ſinken.*

ana-hneivan, *ſich neigen, bücken.*

hnáivs, *gebückt, niedrig. Vgl.* háuns.

hnáivjan *m. A., neigen, beugen, erniedrigen.*

hnáivitha, *erniedrigt, niedrig.*

ga-hnáivjan *m. A., erniedrigen.*

gahnáivitha, *niedrig.*

ana-hnáivjan *m. A., etwas neigen, niederlegen.*

uf-hnáivjan *m. A., niederlegen, unterwerfen, unterordnen.*

hnáiveins, *w. ft. Erniedrigung.*

uf-hnáiveins, *w. ft. Unterwerfung, Unterordnung.*

hniupan (hnáup, hnupum, hnupans), *brechen, reiſsen.*

dis-hniupan *m. A., zerreiſsen, zerbrechen.*

dis-hnupnan, *zerbrochen werden, zerbrechen, zerreiſsen.*

hnuthô } *w. ſw. Stachel, Peitſche.*
hnutô } *S.* gaíru.

ga-hôbáins, *w. ft. Enthaltſamkeit. S.* haban.

hôha, *m. ſw. Pflug.*

hôlôn *m. A., betrügen, ſchaden.*

af-hôlôn, *betrügen, berauben, entreiſsen.*

hôrinaſſus, *m. ft. Hurerei.* } *S.* hôrs.
hôrinôn, *huren.* }

hôrs, *m. Hurer, Ehebrecher.*

hôrinôn, *huren, ehebrechen:* hôrinôndei, *Ehebrecherinn, ehebrecheriſch.*

ga-hôrinôn *m. D., huren, ehebrechen.*

hôrinaſſus, *m. ft. Ehebruch, Hurerei.*

hráinei, *w. ſw. Reinheit.*

hráineins, *w. ft. Reinigung.*

hráinitha, *w. ft. Reinheit.*

hráinja-haírts, *reines Herzens.*

hráinjan, *reinigen. S. d. f.*

hráin(i)s, *rein:* hr. vairthan.

Digitized by Google

un-hráins, *unrein, unverfahren.*
hráinja-hairts, *reines Herzens.*
hráinei, *w. fw. Reinheit.*
un-hráinei, *w. fw. Unreinheit, Unreinigkeit.*
un-hráinitha, *w. ft. Unreinheit, Unreinigkeit.*
hráinjan *m. A. u. af, reinigen.*
ga-hráinjan *m. A., reinigen, rein machen.*
af-hráinjan *m. A., reinigen, Verunreinigendes tilgen.*
us-hráinjan *m. A., reinigen, ausräumen, ausfegen.*
hráineins, *w. ft. Reinigung.*
ga-hráineins, *w. ft. Reinigung.*
hráiv, *f. Leiche: in*
hráiva-dubô, *w. fw. Turteltaube.*
hramjan, *kreuzigen. S.* galga.
us-hramjan *m. A., kreuzigen.*
mith-ushramjan, *mitkreuzigen.*
hrisjan, *ſchütteln.*
af-hrisjan *m. A., abſchütteln.*
us-hrisjan *m. A., ausſchütteln, abſchütteln.*
hrôpei, *w. fw. Geſchrei.* } *S. d. f.*
hrôpi, *w.? Geſchrei.* } hrôps.
hrôpjan, *rufen. S. d. f.*
hrôps, *in*
hrôpi (hropei?), *f. Aufgeſchrei.*
hrôpei(ns), *w. Aufgeſchrei* (*L.* 4, 31).
hrôpjan, *rufen, ſchreien.*
uf-hrôpjan, *aufrufen, ausrufen.*
hrôt, *f. ft. Dach.*
hrôths (hrôth?), *Sieg, Ruhm, Preis.*
hrôtheigs, *ſiegreich, rühmlich.*
hrugga, *w. ft. Ruthe, Gerte* (*Mc.* 6, 8).
hruks (hruk, *f.?*), *Krähen.*
hrukjan, *krähen.*
hruſkan *in*
and-hruſkan, *prüfen, unterſuchen* (1 *C.* 10, 25).
ga-hugds, *w. ft. Gedanke, Gedächtniſs. S.* hugs.
huggrjan, *hungern: mik huggreith; hugridái, verhungerte.*
huhrus, *m. ft. Hunger, Hungersnoth.*
hugjan, *denken, meinen. S. d. f.*
hugs, *m. ft. Sinn, Verſtand.*
hugjan, *denken, wähnen, meinen, glauben:* h. háuhaba, *ſtolz ſein;* vaila h., *wohl wollen.*
ga-hugjan *m. A., meinen, glauben, dafür halten.*
faúra-gahugjan, *ſich vornehmen.*
af-hugjan *m. A., den Sinn umſtricken, verblenden.*
afar-hugjan, *nachſtreben, bauen auf.*
and-hugjan (?): *f.* hunjan, hûhjan.
ufar-hugjan, *drüberhinaus denken, ſtolz ſein.*
ga-hugds, *w. ft. Gedanke, Verſtand, Bewuſtſein, Geſinnung, Gemüth.*
hugs (g. hugsis), *f.? Feld, Landgut* (*Acts. Urk.*).
huhjan (1. *C.* 16, 2), *f.* huzdjan.
huhrus: *f.* huggrjan.
huliſtr, *f. ft. Hülle. S. d. f.*
huljan *m. A., hüllen, verhüllen.*
ga-huljan *m. A., verhüllen, verbergen.*
and-huljan *m. A., enthüllen, entblöſsen, abdecken.*
andhuliths, *enthüllt.*
un-andhuliths, *unenthüllt.*
andhuleins, *m. ft. Enthüllung, Offenbarung.*
dis-huljan *m. A., bedecken.*
huliſtr, *f. ft. Hülle, Schleier.*
hulpum, *halfen. S.* hilpan.
huls, *hohl: in*
hulôn, *höhlen.*
us-hulôn, *aushöhlen.*
hulundi, *w. ft. Höhle, Kluft.*
un-hultha, -ô: } *S.* hilthan.
hulths, *hold.* }
hulundi, *w. ft. Höhle. S.* huls.
hun, *(irgend) angehängt an*
ainshun (*f.* ains), hvashun (*f.* hvas), hvanhun (*f.* hvan), thishun (*f.* this *in* ſa), mannahun (*f.* man), hveilôhun (*f.* hveila).
hund, *f. Ms.* hunda, *hundert:* tva hunda (*200*), thrija hunda (*300*), fimf hunda (*500*), niun hunda (*900*). *Vgl.* taihuntêhund.
hunda-faths, *m. ft. Anführer über Hundert.*
hunds, *m. ft. Hund.*
hunjan, *trachten, ſtreben* (*Mc.* 10, 24).? *S.* háunjan, hiunan.
hunſl, *f. ft. Opfer, Verehrung, Gottesdienſt. Von* hinthan?
hunsla-ſtaths, *m. ft. Opferſtätte.*
un-hunslags, *nicht opfernd, unverſöhnlich.*
hunsljan, *opfern.*
hunthans: *f.* hinthan.
hunths, *w.? Gefangenſchaft. S.* hinthan.
hunthum: *f.* hinthan.
hups, *m. ft. Hüfte.*

Digitized by Google

hus, *f. ſt. Haus. Vgl.* gards, rasn.
gud-hus, *f. ſt. Gotteshaus.*
huzd, *f. ſt. Hort, Schatz.*
huzdjan, *Schätze ſammeln, häufen.*
hyſſôpô, *w. ſw. Yſop.*
hva, *was. S.* hvas.
hva'h, *jedes.*
hvad, *wohin. S.* hvath.
hvadrê, *wohin.* [*aus.*
hvaduh *in* this-hvaduh thadei, *wohin*
hva'h, *jedes. S.* hva u. hvas.
hvaírban (hvarb, hvaúrbum, hvaúrbans), *ſich wenden, bewegen, wandeln.*
bi-hvaírban *m. A., umwenden, umhängen.*
hvaírbs:
hveila-hvaírbs, *vergänglich, wetterwendiſch.*
ga-hvaírbs, *fügſam, gehorſam.*
un-gahvaírbs, *unfügſam, ungehorſam.*
hvarbôn, *wandeln, umhergehen, fürbaſs gehen.*
ga-hvaírbs: *ſ. d. v.*
hvaírn (i), *f. Hirn.*
hvaírneins, *hirnen* (*Mc.* 15, 22). *Schwerlich* hvairnei, *Hirnſchädel.*
hváiteis, *m. ſt.* (*oder* hváiti, *f. ?*), *Waizen. S.* hveits.
hváiva, *wie, irgendwie:* hváiva managS.
ei hváiva, *ob etwa.*
hvan, *wann, irgend wann; je, einmal; wie:* hvan aggvu, hvan laggs, hvan filu; ïbái hvan, *damit nicht etwa,* nibái hvan, *wenn nicht etwa;* ei hvan ni, *damit nicht etwa.*
hvanhun, *jemals,* (*ſtets mit* ni) *niemals.*
hvana: *ſ.* hvas.
hvanhun: *ſ.* hvan.
hvapjan, *auslöſchen, erſticken.*
af-hvapjan *m. A., auslöſchen, erſticken.*
af-hvapnan, *erſtickt, ausgelöſcht werden, erſticken, verlöſchen.*
un-hvapnands, *nicht erlöſchend, unauslöſchlich.*
hvapnan: *S. d. v.*
hvar, *wo. S.* hvas.
this-hvaruh thei, *wo nur immer.*
hvarjis, *welcher?*
hvarb: *ſ.* hvaírban.
hvarbôn, *wandeln, gehen. S.* hvaírban.
hvarjis, *welcher* (*von mehreren*), *wer? S.* hvas.
hvarjizuh, *jeder* (ἕκαστος u. πᾶς).
áin-hvarjizuh, *ein jeder* (εἷς ἕκαστος; ἕκαστος, πᾶς).
hvas, 1) *wer,* hvô, *welche,* hva, *was?* (τίς; ποῖος, οἷος); 2) *irgend wer, etwas. S.* hvarjis u. hvathar.
hvashun, *jemand, ſtets mit* ni, *niemand.*
hvazuh, *ein jeder,* hvô'h, *jede,* hva'h, *jedes.*
jêra hvammêh, daga hvammêh; dag hvanôh.
hvazuh ſaei, *jeder der;* ſa hvazuh ſaei, hvazuh ſa gaggands; hvazuh môdags. Tvans hvanzuh, δύο δύο, ἀνὰ δύο.
ſahvazuh ſaei, *jeder der, wer nur:* ſa hvazuh ïzei; thata hvah thei, *was nur.*
this-hvazuh ſaei, *wer nur:* this-hvazuh thei.
hvê, *wie, etwa.*
hvê-lánds, *welcher.*
hvê-leiks, hvi-leiks, *welcher.*
du-hvê, *wozu, warum.*
hvêh, *jedenfalls, wenigſtens, nur.*
hváiva, *wie.*
hvath. hvad, *wohin.*
hvaduh, *wohin.*
hvadrê, *wohin.*
hvathrô, *woher.*
hvan, *wann.*
hvanhun, *jemals* (*ſtets mit* ni).
hvar, *wo.*
hvaruh, *wo.*
hvarjis, *welcher.*
hvarjizuh, *jeder.*
hvaſs, *ſcharf, heftig.* } *S. d. f.*
hvaſſaba, *heftiglich.* } hvatan.
hvaſſei, *ſw. w. Heftigkeit.* }
hvatân, *ſcharf ſein.*
hvaſs, *ſcharf, heftig.*
hvaſſaba, *ſcharf, ſtrenge, heftig.*
hvaſſei, *w. ſw. Schärfe, Strenge, Heftigkeit.*
hvôta, *w. ft. Drohung.*
hvôtjan *m. D., bedrohen, ſchelten.*
ga-hvôtjan, *dräuen, ſchelten.*
hvath, hvad, *wohin.*
this-hvaduh thadei (*oder* thei), *wohin nur immer.*
hvathar, *wer von zweien.*
hvatharuh, *jedweder, jeder von beiden.*
áin-hvatharuh, *jeder von beiden.*
hvathjân, *ſchäumen.*
hvathô, *w. ſt. Schaum.*
hvathrô, *von woher; woven.*
hvaúrbans: } *ſ.* hvaírban.
hvaúrbum: }

Digitized by Google

hvasuh, *jeder*. *S.* hvas.
hvê, *wie, etwa.*
hvê-lands, *welcher, was für einer.*
hvê-leiks (*L.* 1, 29), hvileiks, *welcher, was für einer.*
hvêh, *jedenfalls, nur.*
du-hvê, *wozu, warum.*
bi-hvê?
hvêh: *f. d. v.*
hveihts, *leicht. Vgl.* leihts.
hveila, *w. ſt. Weile, Stunde, Zeit:* hveilô-hun, *irgend eine Zeit lang.*
hveila-hvaírba, *wetterwendiſch.*
hveilan, *weilen, zögern, aufhören.*
ga-hveilan, *weilen, ruhen, aufhören; ſik, verweilen.*
ga-hveiláins, *w. ſt. Verweilen, Ruhe, Raſt.*
ana-hveilan m. *A., beruhigen, erquicken.*
hveils, *weilend, raſtend.*
un-hveils, *raſtlos, unaufhörlich, unabläſſig.*
hveiláins, *w. ſt. S. d. v.* hveila.
hveilan, *weilen, aufhören. S.* hveila.
hveilôhun, *eine Zeit lang. S.* hveila.
hveils, *verweilend. S.* hveila.
hveitjan: *f. d. f.*
hveits, *weiſs.*
ga-hveitjan m. *A., weiſs machen, weiſs färben.*
hvaiteis, n. *ſt. Waizen.*
hvilban: *f.* hvilfri.
hvi-leiks, *welcher. S.* hvê *u.* hvas.
hvilfri, *w. ſt.* (*L.* 7, 14). *Bahre, Sarg. Von* hvilban.
hvô, *welche. S.* hvas.
hvôftuli, *w. ſt. Ruhm. S.* hvôpan.
hvôh, *jede. S.* hvô *u.* hvas.
hvôpan (hvái-hvôp), *ſich rühmen, prahlen, brüſten.*
hvôftuli, *w. ſt. Rühmen, Ruhm.*
hvôta, *w. ſt. Drohung. S. d. f.*
hvôtjan m. *D., drohen, ſchelten. S.* hvatan.

I.

Iba: *f. d. f.*.
Ibái u. nība, Iba, μή, ἴνα μὴ, μήπως: *etwa? denn? doch nicht etwa? damit nicht etwa.*
Ibái áuftô, (μήποτε, μήπως, ἵνα μὴ, ἵνα μήποτε); εἰ μη τι, μὴ τι ἄρα, *etwa, denn; es möchte; ob etwa, doch nicht etwa.*
Ibái áuftô ni (μήπως οὐδέ), *es möchte nicht.*
Ibái ni (μὴ οὐ), *denn nicht? doch wohl.*
Ibái hvan (μήποτε), *es möchte einmal.*
thatáinei Ibái (μόνον μὴ), *wenn nur nicht.*
Ibái hva, μήτι (μή τι):
Ibái thán, μὴ γάρ.
áiththán Ibái, ἤ.
Ibáiei, μήτι, *doch wohl nicht.*
nIbái, nība (εἰ οὐ, εἰ μή, ἐὰν μή), *wenn nur nicht; außer, als;* (μή, μήτι), *doch nicht etwa?*
nibái thán (εἰ μήτι ἄν), *außer etwa.*
nibái áuftô, *außer etwa.*
nibái thatei, *außer daſs;* nibái thán thatei, *außer etwa daſs.*
Ibdali (?) *Abhang* (*L.* 19, 37).
Ibna, *gleich. S.* Ibns.
Ibna-leiks, *gleich. S.* Ibns.
Ibna-fkáuns, *gleichgeſtaltet. S.* Ibns.
Ibnaffus, m. *ſt. Gleichheit. S.* Ibna.
Ibnjan, *ebnen. S. d. f.*
Ibns, *eben, flach.*
Ibna, *ſw. gleich:* Ibna aggilum.
Ibna-leiks, *gleich. Vgl.* famaláuds.
Ibna-fkáuns, *gleichgeſtaltet.*
Ibnaffus, m. *ſt. Gleichheit, Billigkeit.*
ga-Ibnjan, *eben, gleich machen:* airthái, *zerſtören.*
Ibuks, *rückwärts.*
Iddali (?) *Abhang. S.* Ibdali.
Iddja, *gieng.* } *S.*
Iddjêdum, -uth, -un, *giengen.* } gaggan.
Idreiga, *w. ſt. Reue.*
Idreigôn (*mit und ohne* ſik), *Reue empfinden, bereuen, ſich bekehren.*
ga-Idreigôn, *Reue empfinden, bereuen.*
Idveit, *f. ſt. Entehrung, Schmach.*
Idveitjan, *ſchmähen.*
Iftuma, *der folgende, nächſte* (daga). *S.* aftuma.
Iggkvar, *euerbeidig.*
Iggkvara, *euer beider.*
Iggkvis, (*D. u. Acc.*) *euch beiden. S.* Izvis.
Igkvis: *f. d. v.*
Ija, *ſie* (eam *u.* ea). *S.* Is.
Ik, *ich:* jah ik, καγώ.
Ikei, *der ich* (ik im, ſaei).
Im, *ich bin.*
Im, *ihnen.* } *S.* Is.
Imma, *ihm.* }
In (*m. D. u. Acc.*), *in, auf, nach, zu,*

Digitized by Google

bis zu, für; mit g. *wegen, um, durch* (*διὰ*): ïn this (ïn-uh-this), *deshalb,* ïn thizei, *weshalb, weil;*

Zuſammenſetzungen: 1) ïn-agjan, -aljanôn, -brannjan, -drôbnan, -feinan, -gramjan, -liuhtjan, -máidjan, -raúhtjan, -ſáian, -ſaíhvan, -ſáiljan, -ſakan, -ſandjan, -ſtandan, -ſvinthjan, -tandjan, -trisgan, -trusgjan, -tundnan, -vagjan, -vandjan, -veitan, -vidan, -viſan, -galeikôn, ana-ïnſakan, mith-ïnſandjan; 2) ïn-ahei, -gardja, -kilthô, -kunjô, -máideins, -niujitha, -ſahts, -vinditha; 3) ïn-ahs, -gard(i)s, -kilthô, -kuns, -vinds.

ïnilô: *hieher?*

ïnn, ïnna, ïnnana, ïnnathrô, ïnnuma: *ſ.* ïnn.

ïnuh, *in* ïn-uh-this. *S. oben.*

ïnn; *hinein.* (*S.* ïn).

Zuſammenſetzungen: ïnn-gaggan, -vairpan; ïnn-atbairan, -atgaggan, -attiuhan; -galeithan, -uffliupan; mith-ïnngaleithan.

ïnna, *innen, innerhalb:*

ïnna-gaggan, -gamêljan, -usvaúrkjan.

ïnna-kunds, *Hausgenoſſe.*

ïnna(t)-gahts, *Eingang, Eintritt.*

ïnnana *m. G., innen, inwendig* (*innerhalb m. G.*).

ïnnathrô, *von innen her, innen.*

ïnnuma, *der innere, innerſte.*

ïna, *ihn. S.* ïs.

ïn-agjan, *einſchüchtern, bedrücken.*

ïn-ahei, *w. ſw. Verſtändigkeit, Zucht.*

ïn-ahs, *verſtändig.*

ïn-aljanôn, *zum Zorne reizen.*

ïn-brannjan, *verbrennen. S.* brinnan.

ïn-drôbnan, *erſchüttert werden.*

ïn-feinan, *ſich erbarmen.*

ïn-galeikôn, *verwandeln.*

ïn-gardis, ïn-gardja, } *Hausgenoſſe. S.* gairdan.

ïn-gramjan, *in Grimm, in Zorn ſetzen.*

ïnilô, *w. ſw. Entſchuldigung, Vorwand.*

ïn-kilthô, *w. ſw. Schwangere.*

ïn-kuns, *ſtammverwandt.*

ïnkvis: *ſ.* iggkvis.

ïn-liuhtjan, *erleuchten. S.* liuhath.

ïn-máideins, *w. ſt. Verwandlung, Abwechslung, Erſatz. S. d. f.*

ïn-máidjan, *verwandeln, enſtellen.*

ïnn, *hinein. S.* ïn.

ïnna, *innen. S.* ïn.

ïnna(t)-gahts, *w. ſt. Eingang, Eintritt. S.* gaggan.

ïnna-gamêljan, *einſchreiben.*

ïnna-kunds, *Hausgenoſſe.*

ïnnana, *innen, innerhalb. S.* ïn.

ïnn-atbairan, *hineintragen.*

ïnn-atgaggan, *hineingehen.*

ïnnathrô, *von innen, innen. S.* ïn.

ïnn-attiuhan,

ïnna-usvaúrkjan, *wirkſam ſein.*

ïnn-gaggan, *hineingehen.*

ïnn-galeithan, *hineingehen.*

mith-ïnngaleithan, *mit hineingehen.*

ïn-niujitha, *w. ſt. Erneuerung, Kirchweih.*

ïnn-uffliupan, *hineinſchlüpfen.*

ïnnuma, *innerlich. S.* ïn.

ïnn-vairpan, *hineinwerfen.*

ïn-raúhtjan, *zürnen, unwillig ſein.*

ïns, *ſie* (eos). *S.* ïs.

ïn-fahts, *w. ſt. Anzeige, Erzählung. S.* fakan.

ïn-ſáihvan, *anſehen, aufblicken. ſich umſehen.*

ïn-ſáiljan, *an oder in Seilen herablaſſen.*

ïn-ſakan, *anzeigen, bezeichnen.*

ïn-ſandjan, *ſenden, ſchicken, zurückſchicken; geleiten.*

mith-ïnſandjan, *mitſenden.*

ïn-ſtandan, *nahe bevorſtehen.*

ïn-ſvinthjan, *ſtärken. S.* ſvinths.

ïn-tandjan, *anzünden, verbrennen. S.* tindan.

ïn-this, *deshalb.* ïn-thizei, *weshalb.* } *S.* in *und* ſa.

ïn-trisgan, *hineinpfropfen.*

ïn-trusgjan, *einpfropfen.*

ïn-tundnan, *ſich entzünden. S.* tindan.

ïnu, *ohne. S.* ïnuh.

ïn'uh, *in. S.* ïn.

ïnuh (*und* ïnu) *m. Acc., ohne, außer.*

ïn-vagjan, *aufregen, aufwiegeln. S.* vigan.

ïn-vandjan, *verkehren, verdrehen. S.* vindan.

ïn-veitan, *anbeten.*

ïn-vidan, *verleugnen, übertreten. S.* vidan.

ïn-vinditha, *w. ſt. Ungerechtigkeit.*

ïn-vinds, *verwunden, verkehrt; ungerecht. S.* vindan.

Digitized by Google

ïn-viſan, *gegenwärtig ſein; da ſein.*
ïs, *er* (ſi, *ſie*), ïta, *es.*
G. ïs, *D.* ïmma, *A.* ïna; *Ms.* eis (*ſ.* ïja), ïzê, ïm, ins (*ſ.* ïja).
ïzei (is qui), *welcher:* ſa ïzei (is qui, hic qui).
ïs, *du biſt.*
ïſt, *er iſt.*
ïta, *es. S.* ïs.
ïtan (at, êtum, ïtans), *eſſen.*
fra-ïtan (frat, frêtum) *m. A.*, *aufeſſen, verzehren.*
fra-atjan *m. A.*, *verätzen, vertheilen zum Eſſen* (1 *C.* 13, 3).
atïſk, *f. ſt. Saatfeld* (*Mc.* 2, 23. *L.* 6, 1).
uz-êta, *m. ſt.* (-ô *f.* ?) *Krippe* (*L.* 2, 7. 12. 16).
af-êtja, *m. ſw. Freſſer.*
ïth (*ſtets voran ſtehend, außer wenn es wenn ausdrückt*), *aber* (δὲ, τε, γε), *und* (καὶ, καὶ δοὺ), *denn* (γὰρ), *nun, alſo* (οὖν), *wann* (εἰ...ἄν). *Vgl.* aththan, allis.
ïth thán (δὲ), ïth...than; ïth nu (οὖν). *Vgl.* ath-than.
ïudáivïſkô, *jüdiſcher Weiſe.*
ïudáivïſkôn, *jüdiſch leben.*
ïudáivïſks, *jüdiſch.*
ïumjô, *w. ſw. Menge, Haufe. S.* hiuhma.
ïup, *aufwärts, nach oben, in die Höhe.*
ïnfaihvan ïup, ïup ustiuhan.
ïupa, hinauf, oben.
ïupana, *von Neuem.*
ïupathrô, *von oben her.*
ïus: *f.* ïuſiza.
ïuſila, *m. ſt. Erleichterung, Erholung, Beſſerung, Ruhe.*
ïuſiza viſan (διαφέρειν), *beſſer ſein.*
ïzái, *D. ihr. S.* ïs.
ïzê, *ihrer* (*Ms.*). *S.* ïs.
ïzêei, *welcher* (*Ms.*). *S.* ïs.
ïzei, *weſſen;* 2) *welcher* (is qui), 3) *welche* (*ſ.* eizei).
ïzôs, *G. ihrer* (ejus). *S.* ïs.
ïzvar, *euer:* ïzvar miſſô, ἀλλήλων. *S.* thu.
ïzvara, *euer, eure* (ὑμῶν).
ïzvis (*D. u. Acc.*), *euch.*
ïzvizei, *euch, die.*

J.

Ja (ναὶ), *ja. S.* jái.
Jaba (*J.* 11, 25). *S. d. f.*
Jabái (εἰ, εἴπερ, ἐάν), *wenn; ob; wenn auch* (εἰ καὶ), *auch* jah jabái, jabái jah.
Jabái...áiththaú (ἤ...ἤ), *entweder... oder.*
Jabái ſvêthaúh u. ſvêthaúh jabái (εἴγε, εἴπερ, ἐάντε), *wenn nur.*
thaúh jabái (εἰ καὶ, κἄν), *wenn auch.*
jah (jad-, jal-, jam-, jan-, jar-, jas-, jath-), *und; auch* (καὶ); denn (γὰρ); *aber* (δὲ).
jah...jah, *ſowohl... als auch.*
Anders jah *im Vorder-*, jah *im Nachſatze* (*L.* 5, 17. 8, 22. 7, 15. 5, 12. 39. 9, 51. 17, 11. *Neh.* 6, 16. *Vgl. Mt.* 8, 14. *Mc.* 14, 66. *J.* 6, 45. *Sk.* 4, 6; *Mt.* 6, 24).
jaththê...jaththê (εἴτε...εἴτε), *ſei es, daſs...oder.*
jái (ναὶ), *ja, wahrlich, für wahr.*
thannu nu jái (μενοῦνγε ἄρα οὖν); ïth thu jái, σὺ δὲ, ὦ.
jáina, *jene. S.* jáins.
jáinar, *dort. S.* jáins.
jáinata, *jenes. S.* jáins.
jáinô, *dorthin. S.* jáins.
jáindrê, *dorthin. S. d. f.*
jáindvaírths, *dorthinwärts. S.* jáins.
jáins, *jener.*
ufar-jáina (εἰς τὸ ὑπερέχεινα), *überdieſs:*
jáinar, *dort, allda, da.*
jáind, *dorthin.*
jáind-vaírths, *dorthin.*
jáindrê, *dorthin.*
jáinthrô, *von dort her, von dannen.*
jaththê...jaththé (εἴτε...εἴτε), *ſei es, daſs...oder.*
jáu (εἰ, an), *ob:* ſái jáu (μὴ), *etwa.*
jáu nu (ἄρα οὖν), *dennoch alſo?*
jêr, *f. ſt. Jahr* (fairnô, *vergangenes*), *Zeit.*
jiuka, *w. ſt. Streit. S. d. f.*
jiukan, *kämpfen, ringen, ſiegen; bekämpfen, beſiegen.*
ga-jiukan *m. A.*, *beſiegen, überwinden.*
jiuka, *w. ſt. Streit, Zorn, Leidenſchaft.*
vaúrda-jiuka, *Wortſtreit.*
juk, *f. ſt. Joch, Paar.*
ga-juk, *f. ſt. Paar.*
ga-juka, *m. ſw. Genoſſe.*
ga-jukô, *f. ſw. Genoſſe, Geſpann.*
ga-jukô, *w. ſw. Zuſammenſtellung, Gleichniſs.*
jukuzi, *w. ſt. Joch.*

Digitized by Google

jiuleis, *m. ſt. Julmonat:*
fruma jiuleis, *November, wie daneben ſteht* naúbaimbair (*goth. Kalend.*).
jôta, *ἰῶτα.*
ju, *jetzt, ſchon;* ju haban, *dahin haben.*
ju ni, *nicht mehr* = ju ni thanaméis.
ju thanafeiths ni.
ju than, *ſchon;* ju than ni, *nicht mehr.*
jugga-láutha, *m. ſt. Jüngling.*
juggs, *jung, friſch.*
jugga-láutha, *m. ſt. Jüngling.*
juhiza, *jünger, der Jünger.*
junda (-s?), *w. ſt. Jugend.*
juhiza: *ſ.* juggs.
juk, *f. ſt. Joch, Paar. S.* jiukan.
ga-juka, *m. ſw. Genoſſe.* } *S.* jiukan.
ga-jukô, *w. Gleichniſs.* } *S.* jiukan.
ga-jukô: *f. Genoſſe.* } *S.* jiukan.
jukuzi, *w. ſt. Joch.*
junda (*od.* junds?), *w. ſt. Jugend. S.* jugga.
jus, *ihr.*
izvara, *euer* (veſtri), izvis } *Vgl.* igkvara.
(vobis *u.* vos). } *Vgl.* igkvara.
izvar, *euer* (veſter). } *Vgl.* igkvar.
juthan, *ſchon. S.* ju *u.* than.
juzei, *ihr, die ihr. S. d. v.* jus.

K.

kaballarja, *Ortsname* (*Arass. Urk.*)
kái: *ſ.* keian.
káiſar, *m. ſt. Kaiſer.*
káifara-gild, *f. ſt. Kaiſerabgabe.*
káifaria, *Cäſarea.*
kalbô, *w. ſw. junge Kalbkuh.*
kalds, *kalt.*
kalkinaſſus, *m. ſt. Hurerei. S. d. f.*
kalkjô (-i?), *w. Hure.*
kalkinaſſus, *m. ſt. Hurerei.*
kann, *ich (er)kenne, ich kann.* } *S.* kunnan.
kannjan, *kund thun, melden.* } *S.* kunnan.
kan(n)t, *du kennſt. S.* kunnan.
kapillôn, *ſcheeren. S.* ſkaban.
kara, *w. ſt. Sorge:*
kar' ſit, *es kümmert* (mik vaihtis).
kara *bloſs:* hva kara unſis (*τί πρὸς ἡμᾶς*).
un-karja, un-karjis, un-kars, *ſorglos, unbeſorgt:* viſan.
karôn, *ſich kümmern.*
ga-karan *m. A., ſorgen.*
karan: *ſ. d. v.*
arja: *ſ.* kara.
kar'ſt: *f.* kara.
karkara, *w. ſt. Kerker, Gefängniſs.*
karôn, *ſich kümmern. S.* kara.
kars: *ſ.* kara.
kas, *f. ſt. Gefäſs.*
kasja, *m. ſw. der Töpfer.*
kasja, *m. ſw. S. d. v.*
katils, *m. ſt. Keſſel.*
káupaſta: *f. d. f.*
káupatjan (káupaſta) *m. A., ſchlagen, ohrfeigen.*
kaupôn, *Geldgeſchäft, Handel treiben.*
kaúrei(ns), *w. Schwere, Gewicht. S.* kaúrs.
kaúritha, *w. ſt. Laſt. S.* kaúrs.
kaúrjan, *beſchweren. S.* kaúrs.
kaúrn, *f. ſt. Korn, Getreide.*
kaúrnô, *w. ſt. Korn, Körnchen.*
kaúrs, *läſtig, ſchwer.*
kaúritha, *w. ſt. Laſt.*
kaúrjan *m. A., belaſtigen, beſchweren, drücken.*
ana-kaúrjan *m. A., beſchweren, belaſtigen.*
mith-kaúrjan *m. A., mitbelaſtigen, mitbelaſten.*
mithkaúritha, *mit betroffen.*
kaúre(ins), *w. Laſt, Gewicht, Schwere, Beſchwerung, Fülle. Vgl.* fullô.
un-kaúrei(ns), *w. Unbeſchwerlichkeit.*
káus, *kos, kor. S.* kiuſan.
káusjan, *prüfen, koſten. S.* kiuſan.
kavtsjô, *w. ſw. Wechſel, Bürgſchaft* (cautio: *Neap. Urk.*).
keian (kái, kijum, kijans), *kümmern. Vgl.* vahſjan, theihan.
us-keian, *aufkeimen:* us-kijanata.
keinan (keinôda), *keimen, wachſen.*
us-keinan, *hervorkeimen, aufkeimen.*
mith-uskeinan, *mit aufſproſſen.*
keinan: *f. d. v.*
kêlikn, *f. ſt. oberſter Stock, Speiſeſaal, Thurm.*
kijan? *f.* keian.
kilthei, *w. ſw. S. d. f.*
kilths, *beſchwert (?).*
in-kilthô, *w. ſw. Schwangere:* vaírthan. *Vgl.* kvithahafta.
kilthei, *w. ſw. Mutterleib.*
kindins, *m. ſt. Statthalter, Landpfleger* viſan.
kinnus, *w. ſt. Kinnbacken.*
kintus, *m. ſt. Heller.*
kiuſan (káus, kuſum, kuſans) *m. A., kieſen, prüfen, wählen. Vgl.* valjan.

Digitized by Google

ga-kiuſan *m. A., kieſen, wählen, prüfen.*
gakuſans, *gekoren, geprüft, erprobt, bewährt, auserwählt. Vgl.* gavaliths.
un-gakuſans, *ungekoren, nicht probehaltig, verworfen.*
us-kiuſan, *erkieſen, erwählen, auswählen, herauswählen; verwerfen, hinauswerfen.*
uskuſans, *verworfen.*
káusjan *m. Acc., prüfen; m. G. u. D., koſten, ſchmecken.*
ga-káusjan *m. A., prüfen, erproben.*
kuſts, *w. ſt. in*
ga-kuſts, *Prüfung, Bewährung, Rechtſchaffenheit.*
kuſtus, *m. ſt. Prüfung.*
klahei, *w. ſw. S. d. f.*
klahs, *in*
nin-klahs, *neugeboren, unmündig, klein, jung, kindiſch. S.* barniſks.
niuklahei, *w. ſw. kindiſche Furcht, Kleinmüthigkeit. S.* barniſkei.
klismjan, *klingen. S. d. f.*
klismô, *w. ſw. Klingel, klingende Schelle.*
klismjan, *klingen, klingeln.*
kniu (*G.* knivis), *f. ſt. Knie.*
knuſsjan, *niederknieen, in die Kniee ſinken, fußfallen, flehen:* knivam kn.
knivis: *ſ. d. v.*
knôds (-a?), *w. ſt. Geſchlecht, Stamm.*
knuſsjan, *knieen: ſ.* knín.
kôns: *ſ.* kuni.
krêks, *m. ſt. Grieche.*
krêta, *w. ſt. Kreta.*
krêtês, *die Kreter.*
kriuſtan (kráuſt, kruſtum, kruſtans), *knirſchen.*
kruſts, *w. ſt. Knirſchen.*
krôtôn, *zermalmen:*
ga-krôtôn, *zermalmen.*
kubitus, *m. ſt. Liegen, Lager an der Tafel* (*L.* 9, 14). *S.* kumbjan.
kukjan *m. D., küſſen.*
bi-kukjan *m. A., beküſſen, mit Küſſen bedecken.*
kumbjan, *ſich legen, liegen:*
ana-kumbjan, *ſich niederlegen, lagern* (*zur Speiſung*).
mith-anakumbjan, *ſich miteinander niederlegen.*
kubitus, *m. ſt. Lager an der Tafel.*
kunaveda, *w. ſt. Bande, Feſſel. S.* vidan.
kunds, *geſchlechtig: ſ.* kuni.
kunds: *ſ.* kunnan.
kuni, *f. ſt. Geſchlecht, Verwandtſchaft.*
kuns: *geſchlechtig, in*
alja-kuns (-kôns), *fremd* (*im Geſchlecht*), *widernatürlich.*
in-kuns, -ja, *ſtammverwandt, Stammgenoſſe.*
ſama-kuns, *gleichen Geſchlechtes, verwandt.*
kunds (*Geſchlecht?*), *von einem Geſchlechte, von einer Art.*
inna-kunds, *Hausgenoſſe.*
gôda-kunds, *guter Abkunft, edlen Geſchlechtes.*
guma-kunds, *männlichen Geſchlechtes.*
kvina-kunds, *weiblichen Geſchlechtes.*
airtha-kunds, *erdgeboren, irdiſcher Abkunft.*
himina-kunds, *himmliſcher Abkunft.*
uſar-himinakunds, *himmliſch.*
kunnáins, *w. ſt. S.* kunnan.
kunnan (kann, kunnum; kuntha, kunths; 2) kunnáida *u. ſ. w.*), *kennen, wiſſen; m. A. erkennen.*
un-kunnands, *unwiſſend, nicht wiſſend.*
ga-kunnan *m. A., genau kennen lernen, erkennen, beobachten, leſen; ſich bekennen, unterordnen* (ſik), *nachſehen;*
gakunnands, *nachſichtig.*
ana-kunnan *m. A., leſen.*
ana-kunnáins, *w. ſt. das Leſen.*
at-kunnan *m. A., zuerkennen, gewähren.*
fra-kunnan *m. D., verachten, verſpotten.*
uf-kunnan (-kuntha) *m. A., kennen, wiſſen; erkennen, erfahren.*
kannjan *m. A., bekannt machen, kund thun.*
ga-kannjan *m. A., bekannt machen, kund thun, preiſen, empfehlen.*
us-kannjan *m. A., bekannt machen, kund thun, empfehlen.*
kunths, *kund, bekannt:* viſan.
un-kunths, *unkund, unbekannt.*
us-kunths, *bekannt, offenbar:* viſan, vairthan.
fra-kunths, *verachtet, verſpottet.*
ſvi-kunths (ſvêkunths *L.* 8, 17), *bekannt, offenbar:* vairthan, viſan. *Vgl.* bairhts.
un-ſvikunths, *unbekannt:* unſvikunthôza.
ſvikunthaba, *offenbar, unverholen, gerade heraus.*
ga-ſvikunthjan *m. A., bekannt machen*

Digitized by Google

offenbaren; im Pass. sich offenbaren, erscheinen.
kunths, *w. st.* in
ga-kunths, *w. st.* Erscheinung.
ga-kunds, *w. st.* Ueberredung: garunds??
kunthi, *f. st.* Kunde, Kenntniss.
un-kunthi, *f. st.* Unkunde.
uf-kunthi, *f. st.* Erkenntniss.
kunnum, *wir kennen.* *S.* kunnan.
kuns: *f.* kuni.
kuntha, *kannte.* *S.* kunnan.
kunthi, *f. st.* Kunde, Kenntniss. *S.* kunnan.
kunthjan *in* svi-kunthjan. *S.* kunnan.
kunths, *kund, bekannt.* *S.* kunnan.
kustanteinus, *Constantinus d. Gr.* (*im goth. Kalend. od. Martyrol.*).
kusts, *w. st.* *S.* kinsan.
kustus, *m. st.* Prüfung. *S.* kiusan.
kváinôn *m. A.*, weinen, beweinen, Leid tragen.
kvaírnus, *m. w.? st.* Mühlstein.
asilu-kvaírnus, *m. st.* Eselsmühle, von einem Esel rund getriebener Mühlstein.
kvaírreï, *w. fw.* Sanftmuth. *S. d. f.*
kvaírrus (*kirre*), sanftmüthig, mild.
kval, *m. st.* Bändigung.
ana-kval: *f.* Beruhigung, Ruhe. *Vgl.* vis.
kvam, *kam.* *S.* kviman.
kvêmum, *wir kamen.* *S.* kviman.
kvênaith, *beweibt.* *S.* kvêns.
kvênjan, *beweiben.* *S. d. f.*
kvêns, *w. st.* Weib, Eheweib: kvên niman.
kvênjan, *beweiben:*
un-kvênaiths, *unbeweibt,*
kvinô, *w. fw.* Weib.
kvinakunds, weibliches Geschlechtes.
kvineins, weiblich: kvineins, Weibchen.
kvêthis: *f.* kvithan.
kvêthum, *wir sprachen.* *S.* kvithan.
kviman (kvam, kvêmum, kvumans), kommen, ankommen: in, ana, at, hindar *m. D.*; in sis kv., in sich gehen.
ga-kviman, kommen, zusammen kommen; gakv. sik, sich gesiemen, gebühren.
ana-kviman *m. Acc.*, zu Jemand treten, an, über Jemand kommen.
bi-kviman *m. Acc.*, überfallen.
faúra-kviman, vor Jemand hergehen.
fra-kviman *m. D.*, verthun, verwenden, versehren.
mith-kviman *m. D.*, mitkommen.
us-kviman *m. D.* (*u. A.*), beikommen, tödten. *Vgl.* us-kvistjan.
kvums, *m. st.* Ankunft, Erscheinen, Anwesenheit.
ga-kvumths, *w. st.* Zusammenkunft, Versammlung, Gericht, Schule (συναγωγή).
mith-gakvumths (2 *Th.* 2, 1)?
kvinakunds, weiblichen Geschlechtes. *S.* kvêns.
kvineins, weiblich. *S.* kvêns.
kvinô, *m. fw.* Weib. *S.* kvêns.
kviss, *w. st.* Sprechen, Aussprechen, Rede. *S.* kvithan.
ga-kviss, Uebereinstimmend. *S.* kvithan.
kvistеins, *w. st.* Verderben. *S. d. f.*
kvistjan *m. D.*, verderben, umbringen.
fra-kvistjan *m. D.* (*u. Acc. L.* 17, 27), verderben.
fra-kvistnan, umkommen, zu Grunde gehen.
us-kvistjan *m. D.* (*m. Acc. Mc.* 12, 9. *L.* 19, 47), verderben, umbringen, tödten. *Vgl.* us-kviman.
kvisteins, *w. st.* Verderben.
fra-kvisteins, *w. st.* Verschwendung.
kvistnan: *f. d. v.*
kvithan (kvath, kvêthum, kvithans), sagen, sprechen, meinen, nennen (εἰπεῖν, ἐρεῖν; λέγειν, λαλεῖν, φάναι): garaihtana sik kv.; ubil kvithan *m. D.*, fluchen, vaila kv. loben. *Vgl.* háitan, rôdjan.
ga-kvithan, besprechen: sik.
af-kvithan *m. D.*, absagen, entsagen.
ana-kvithan, schmähen, fluchen.
and-kvithan *m. D.*, entsagen, verabschieden, mit Jemand sprechen.
faúra-kvithan, vorhersagen, weissagen.
faúr-kvithan, verreden, ablehnen, abweisen.
fra-kvithan *m. A.*, verwünschen, verfluchen, verachten.
fra-kvithans, verwünscht, verflucht.
mith-kvithan, unterreden, mit einreden, widerstreiten.
us-kvithan *m. A.*, aussprechen, ausbreiten, ruchbar machen.
kvisthl(ô), *f.* Wort, Rede: kvithanô?
kviss, *w. st.* Sprechen, Ansprache, Rede:
ga-kviss, *w. st.* Verabredung, Uebereinstimmung.
ana-kviss, *w. st.* Schmähung, Lästerung.
us-kviss, *w. st.* Berüchtigtsein, Uebelrede.

Digitized by Google

ſama-kviſs, w. ſt. Uebereinſtimmung.
miſſa-kviſs, *w. ſt. Zwieſpalt, Zwiſt, Wortſtreit.*
thiuthi-kviſs, *w. ſt. Segen.*
vaila-kviſs, *w. ſt. Segen.*
kviſs, *Eigenſchw.*
ga-kviſs, *übereinſtimmend:* viſan.
kvêth(i)s, *Eigenſchw.*
un-kvêths (-is, -eis?), *unausſprechlich.*
kvithlô: *ſ.* kvithan.
kvithrei: } *ſ.* kvithus.
kvithrs: }
kvithu-hafta, *w. Schwangere. S. d. f.*
kvithus, *ſt. Bauchhöle, Bauch, Magen, Mutterleib. Vgl.* kilthei.
kvithu-hafta, *w. Schwangere. Vgl.* ïnkilthô.
láus-kvithrs, *leeres Bauches, nüchtern.*
láus-kvithrei, *w. ſw. Nüchternheit, Faſten.*
kviujan, *beleben. S.* kvius.
kviunan, *belebt werden. S. d. f.*
kvius (*quick, keck*), *lebendig:*
kviujan, *beleben, lebendig machen:*
ga-kviujan *m. A., lebendig machen.*
mith-gakviujan *m. A., mit lebendig machen.*
ana-kviujan *m. A., wieder lebendig machen, erwecken, erquicken, kräftigen.*
kviuman *in*
ga-kviunan, *wieder erweckt werden, wieder aufleben.*
kvrammitha, *w. ſt. Feuchtigkeit, Saft.*
kvums, *m. ſt. Ankunft. S.* kviman.
ga-kvumths, *ſt. Zuſammenkunft u. ſ. w. S.* kviman.

L.

lag, *lag. S.* ligan.
lageins, *w. ſt. Legung, Auflegung. S.* ligan.
lagga-môdei, *w. ſw. Langmuth. S.* laggs *u.* môths.
laggei, *w. ſw. Länge. S. d. f.*
laggs, *lang:* mêla lagga, *ſeit lange;* laggái hveilái, *lange Zeit;* ſva lagga hveila ſvê, *ſo lange als;* ſva lagga ſvê, *ſo lange als;* hvan lagg mêl, *wie lange.*
lagga-môdei, *w. ſw. Langmuth.*
laggei, *w. ſw. Länge.*
lagjan, *legen. S.* ligan.
láian (láiô, láiôun, láians) *m. D., ſchmähen, läſtern.*
láiba, *w. ſt. Ueberbleibſel. S.* leiban.
láibjan: *ſ.* leiban.
láiþôs *von* láiba: *ſ.* leiban.
láif: *S.* leiban.
láifs: *ſ. leiban.*
laígaiôn (*λεγεὼν*). *Vgl.* hanſa, harjis.
láigôn, *lecken:*
bi-láigôn *m. A., belecken.*
láikan (lálláik), *ſpringen, hüpfen. Vgl.* hlâupan, plinsjan.
bi-láikan *m. A., verſpotten.*
láika, *m. ſt. Spiel, Tanz* (láikôs: *L.* 16, 25).
láiks, *m. ſt. S. d. v.*
laíktjô (lectio), *w. ſw. Leſeabſchnitt.*
láilaík: *S.* láikan.
láilô, -un, *ſ.* láian.
lailôt, *ließ. S.* lêtan.
láis, *ich weiß. S.* leiſan, leis.
láiſareis, *m. ſt. Lehrer. S.* láiſjan, leia.
láiſeins, *w. ſt. Lehre. S.* leis.
láisjan, *lehren. S.* leis.
ga-láiſta, *m. ſw. Begleiter. S.* leithan.
láiſtjan, *folgen. S.* láiſta, leithan.
láiſts, *m. ſt. Spur. S.* leithan.
láith, *gieng. S.* leithan.
lamb, *ſ. ſt. Lamm, Schaf.*
land, *ſ. ſt. Land, Acker.*
Iudáia-land, *das Land Judäa.*
lann: *ſ.* linnan.
las, *las. S.* liſan.
laſivôſts: *ſ. d. f.*
laſívs (*ſchwerlich* laſjus), *ſchwach:* laſivôſts.
latei, *w. ſw. Läſsigkeit, Trägheit. S.* lats.
latha-leikô, *getroſt, ſehr gern. S. d. f.*
lathôn *m. A., laden, einladen, berufen.*
ga-lathôn *m. A., einladen, berufen.*
at-lathôn *m. A., einladen, berufen.*
lathôns, *w. ſt. Einladung, Berufung; Heil, Erlöſung.*
latha-leikô, *getroſt, ſehr gern.*
lathôns, *w. ſt. Einladung, Berufung.*
latjan, *verzögern, aufhalten. S. d. f.*
lats, *laſs, läſſig, träge, faul.*
latei, *w. ſw. Laſsheit, Trägheit, Verſtimmen aus Trägheit oder Furcht.*
latjan *m. A., laſs machen, verſpäten, verzögern, aufhalten.*

Digitized by Google

ga-latjan *m. A., verzögern, aufhalten.*
ana-latjan *m. A., verzögern, aufhalten.*
láubs: *f.* láufs.
ga-láubeins, *Glaube; gläubig. S.* liuban.
láubjan, *glauben.*
ga-láubjan, *glauben.*
us-láubjan, *erlauben.*
} *S.* liuban.
láubôs: *f.* láufs.
ga-láubs, *werthvoll. S.* liuban.
láudja, láudi, *w. ſt. Geſtalt, Anblick? S.* liudan.
láuds: *f.* liudan.
láufs, láubs, *m. ſt. Laub, Blatt: Mz.* láubôs, *Blätter.*
láug, *log. S.* liugan.
láugnei, *w. ſw.*
láugniba:
láugnja, *m. ſw. Lügner.*
láugnjan, *verhehlen, leugnen.*
láugns:
} *S.* liugan.
láuh:
laúhatjan, *leuchten.*
laúhmôni
laúhmuni
w. ſt. Blitz.
} *S.* líuhan.
láuk, *ſchloſs. S.* lukan.
láuna-varga, *m. ſt. der Undankbare. S. d. f.*
láun, *f. ſt. Lohn. Vgl.* mizdô, annô.
ſigis-láun, *Siegeslohn, Preis.*
láuna-varga, *m. ſt. der Undankbare.*
anda-láuni, *f. ſt. Gegenlohn, Vergeltung.*
láus, *los, leer:* l. vaírthan, *nichtig werden. S.* liuſan.
láuſavaúrdei, *w. ſw. Schwatzhaftigkeit. S.* liuſan *u.* vaúrd.
láuſeins, *w. ſt. Löſung. S.* liuſan.
láus-handja, *mit leeren Händen.*
láusjan, *löſen. S.* liuſan.
láus-kvithrei, *w. ſw. Nüchternheit, Faſten.*
láus-kvithrs, *mit leerem Bauche, nüchtern.*
láut: *f.* liutan.
láuth: *f.* liudan.
láuths, *m. ſt. Jüngling. S.* liudan.
un-lêdjan: *f.* un-lêds.
un-lêdi, *f. ſt. Armuth. S. d. f.*
un-lêds (*aus* lidan?), *arm. Vgl.* arms, halks.
un-lêdi, *f. ſt. Armuth.*
ga-unlêdjan *m. A., arm machen, zum Bettler machen.*
lêgum, *wir lagen. S.* ligan.
leiban (láif, libum, líbans), *übrig bleiben.*
láiba (*Mz.* láibôs), *w. ſt. Ueberbleibſel.*
bi-láibjan *m. A., übrig laſſen.*
bi-láif: *im gothiſchen Kalender.*
af-lifnan, *übrig bleiben.*
áin-lif (*Mz. D.* áinlibim), *eilf.*
tva-lif (tva-lib), *zwölf:* tvalibim, tvalibê *u. f. w.*
liban (libáida), *übrig ſein, leben. S. d. f.*
leihts, *leicht. S.* hveihts.
leihts (-tei?), *m. ſt. Leichtſinn, Leichtfertigkeit.*
leihvan (láihv, laihvum, leihvans), *leihen;* fis, *borgen, abborgen.*
leik, *f. ſt. Leib; Leichnam; Fleiſch.*
leikis ſiuns, *leibliche Geſtalt.*
leika-fráuja, *m. ſw. Herr dem Fleiſche nach.*
ga-leika, *m. ſt. Eines Leibes.*
leikeins, *leiblich, fleiſchlich.*
ga-leika: *f. d. v.*
man-leika, *m. ſw. Bild. S.* leikan, leiks.
leikâins, *w. ſt. Wohlgefallen. S.* leikan.
gâ-leikaith, *das Wohlgefällige. S.* leikan.
leikaú (leikáida), *gefallen, zu gefallen ſuchen, ſich fügen.*
ga-leikan *m. D., gefallen, gerne wollen:* vaila gal., *wohl gefallen, angenehm ſein, Wohlgefallen finden oder haben an Jemand.*
galeikáith mis, *mir gefällt, ich will gerne.*
vaila galeikáiths, *wohlgefällig.*
galeikáith, *das Wohlgefällige.*
faúra-galeikan *m. D., Jemandem vorher gefallen.*
leikáinâ, *w. ſt. Wohlgefallen, Belieben, Beſchluſs.*
leikei: *f.* leiks.
leikeins, *leiblich. S.* leik.
leikeis, *m. ſt. Arzt. S.* lêkeis.
leikinaſſus, *m. ſt. Heilung. S.* lêkeis.
leikinôn, *heilen. S.* lêkeis.
leikjan: *f.* leiks.
ga-leikôn, *gleichen. S.* leiks.
leikôs: *f. d. f.* leiks.
leiks, *gleich, ähnlich:* in ga-leiks *m. D.* (ὅμοιος, παρόμοιος), *gleich, ähnlich:* vaírthan, viſan.
galeikô, ἴσα, *gleich, ähnlich.*

Digitized by Google

ana-leikô, *ähnlich.*
alja-leikôs (ἑτέρως, ἄλλως), *verſchieden:* a. láisjan, *anders lehren.*
anthar-leikô, *anders:* a. láisjan, *anders, verſchieden lehren.*
anthar-leikei, *w. ſw. Verſchiedenheit.*
ƕna-leiks, *ganz gleich.*
ſama-leiks (ἴσος), *ebengleich, übereinſtimmend.*
ſamaleikô (ὁμοίως, ὡσαύτως, κατὰ ταὐτά), *auf gleiche Weiſe, gleichfalls.* [*tig.*
miſſa-leiks, *verſchiedentlich, mannigfal-*
liuba-leiks, *lieblich.*
latha-leikô, *getroſt, ſehr gern.*
vaira-leikô, *männlich:* táujan.
ſilda-leiks, *ſeltſamlich, wunderbar.*
ſildaleik, *f. das Staunen, Verwundern.*
ſildaleikjan, *ſtaunen, verwundern, bewundern* (*m. Acc.*).
ſva-leiks (τοιοῦτος, τηλικοῦτος), *ſo beſchaffen, ein ſolcher.*
ſvaleiks ſvê (οἷος). *was für einer.*
hvêleiks (*L.* 1, 20), hvileiks, *wie beſchaffen, was für einer, welcher* (ποῖος, ποταπός, πήλικος, ὅποιος, τίς).
ga-leiki, *f. ſt. Gleichheit, Aehnlichkeit.*
man-leika, *m. ſw. Ebenbild, Bild* (1 *C.* 15, 49 mannleika).
ga-leikôn *m. D., gleichen, m. A. vergleichen; gleichthun, nachahmen,* ſik, *ſich gleichſtellen.*
galeikônds (vaírthan), *der Nachahmer.*
ga-galeikôn ſik (du), *ſich ſtellen, verſtellen.*
ïn-galeikôn, *verwandeln.*
mith-galeikôn, *mit-nachahmen:* mithgaleikônds, *Mitnachahmer.*
thaírh-galeikôn (ïn *m. D.*), *verſtellen, verändern, übertragen, deuten.*
alja-leikôn, *anders bilden:* aljaleikôths, *bildlich.*

leïn, *f. ſt. Leinen, Linnen.*

leis, *kundig:*
lubja-leiſei, *w. ſw. Giftkunde, Zauberei* (*G.* 5, 20).
leiſan (láis, liſans), *forſchen, kennen zu lernen ſuchen. S.* liſan.
láis, *ich habe erfahren, ich weiſs. Vgl.* váit, veitan.
láisjan, *lehren;* l. ſik, *ſich belehren, lernen. Vgl.* talzjan.
láiſiths, *belehrt.*
ga-láisjan, *lehren, belehren;* g. ſik, *lernen.*
us-láisjan *m. A., lehren, gründlich unterrichten.*
uslâíſiths: ïn un-uslâíſiths, *nicht unterrichtet, ohne unterrichtet zu ſein.*
láiſeins, *w. ſt. Lehre.*
láiſeigs, *lehrend, zum Lehren geſchickt.*
láiſareis, *m. ſt. Lehrer.*
vitôda-láiſareis, *m. ſt. Lehrer des Geſetzes, Schriftgelehrter.*
liſts, *m. ſw. Liſt. Hieher?*
liſteigs, *liſtig.*

leiſei, *w. ſw. S.* leis.

leitan: *ſ.* lêtan.

leithan (láith, lithum, lithans), *gehen. Vgl.* gaggan.
ga-leithan, *gehen, herzugehen, kommen:* ga-l. ïnn, ut.
ïnn-galeithan, *hineingehen.*
mith-ïnngaleithan, *mit hineingehen.*
af-leithan, *weggehen, fortgehen:* af-l. aljath, *weggehen, verlaſſen.*
bi-leithan *m. D.* (*u. Acc.*), *laſſen, verlaſſen, zurücklaſſen, hinterlaſſen.*
hindar-leithan, *hingehen, vorübergehen, vergehen.*
thaírh-leithan, *hindurchgehen, vorübergehen:* thaírhleithands, *im Vorübergehen.*
ufar-leithan, *hinübergehen.*
us-leithan, *ausgehen, hinausgehen, weggehen, fortwandern; ergehen.*
lithus, *m. ſt. Glied.*
us-litha, *m. ſw. Gichtbrüchiger.*
lái'ſts (*Ms.* láiſteis), *m. ſt. Spur, Ziel.*
ga-láiſta, *m. ſw. der Folger, Begleiter:* viſan, vairthan, *nachfolgen.*
láiſtjan *m. Acc., folgen; nachfolgen, verfolgen, nachgehen.*
ga-láiſtjan *m. Acc., nachfolgen, nachgehen einer Sache, ihrer Spur folgen.*
afar-láiſtjan *m. D., nachfolgen.*
bi-láiſtjan, *aufſpüren.*
un-bilâíſtiths, *unerreichbar, unaufſpürbar.*
faír-láiſtjan: *in* un-fairláiſtiths, *unerreichbar.*
liſts, *m. ſt. Liſt. Hieher?*

leithus (σίκερα), *m. ſt. Obſtwein, künſtlich bereiteter Wein.*

leitils, *klein, winzig. S.* minniza, minniſts.
leitil gâláubjands, *kleingläubig.*

leivjan: *ſ.* lêvjan, lêv(s).

Digitized by Google

lêkeis (*Mc.* 2, 17. 5, 25. *L.* 8, 43), leikeis (*L.* 4, 23. 5, 31. *C.* 4, 14), *m. ſt. Arzt.*

lêkinôn (*L.* 10, 9), leikinôn (*L.* 5, 15. 6, 7. 9, 6) *m. A., heilen. Vgl.* háiljan, ganasjan.

ga-leikinôn *m. A.* (*L.* 8, 2. 43), *heilen.*

leikinaſſus, *m. ſt. Heilung* (*L.* 9, 11).

lêſum: *ſ.* liſan.

lêt: *ſ. d. ſ.*

lêtan (láilôt, láilôtum, lêtans) *u.* leitan, *laſſen, zulaſſen, gewähren laſſen, geſchehen laſſen, von ſich laſſen, überlaſſen, zurücklaſſen, übrig laſſen.*

af-lêtan, *ablaſſen, von ſich laſſen, entlaſſen; gehen heiſſen, fortſchicken; erlaſſen, vergeben; verlaſſen, zurücklaſſen; überlaſſen.*

fra-lêtan, *läſſen, entlaſſen, los läſſen, frei laſſen; unterlaſſen; zulaſſen, erlauben* (*vgl.* uslánbjan); *herablaſſen.*

us-lêtan *m. A., auslaſſen, ausſchlieſſen.*

and-lêtnan, *ſich losmachen, auflöſen, abſcheiden.*

af-lêts, *m. ſt. Ablaſs, Erlaſs, Vergebung.*

fra-lêts, *m. ſt. Entlaſſung, Erlaſs, Freilaſſung.*

fra-lêts, *freigelaſſen.*

lêtnan: *ſ.* lêtan.

lêts: *ſ.* lêtan.

lêv (s), *ſt. Hingabe, Gelegenheit, Mittel, Stoff.*

lêvjan (leivjan *J.* 6, 64) *m. A., preisgeben, verrathen.*

ga-lêvjan *m. A., hingeben, überlaſſen, ausliefern, verrathen:*

fra-lêvjan, *verrathen.*

fralêvjands, *der Verräther.*

libáins, *w. ſt. Leben. S. d. ſ.*

liban (libáida), *leben:* l. tánjan, gatáujan; ſamana liban. *S.* leiban.

mith-liban, *mitleben, zuſammenleben.*

libáins, *w. ſt. das Leben.*

libum: *ſ.* leiban.

lidan, (lath?), lêdun: *ſ.* lêds.

lif: *in*

áin-lif, *eilf.* | *S.*

tva-lif (tvalib, -ê, -im), *zwölf.* | leiban.

af-lifnan, *übrig bleiben. S.* leiban.

ligan (lag, lêgum, ligana), *liegen.*

at-ligan, *vorliegen, bereit liegen, zur Hand ſein.*

uf-ligan, *unterliegen, verſchmachten.*

ligrs, *m. ſt. Lager, Bett; Beilager.*

ga-ligrs, *ſ.* (*w. ſ.*) *ſt. Beilager.*

fi-ligri (filh-ligri? bi-ligri?), *ſ. ſt. Hehllager, Verſteck, Höle.*

lagjan, *legen, hinlegen, ſetzen, ſtellen, ſenden:* lagjan ana, *auflegen.*

ga-lagjan, *legen, hinlegen, werfen; auflegen, aufſetzen.*

af-lagjan, *ablegen.*

ana-lagjan *m. A., auflegen, beibringen.*

at-lagjan *m. A., legen, hinlegen, werfen; auflegen, aufſetzen; anlegen* (*Geld*): atl. faúr, *vorlegen.*

faúr-lagjan *m. A., vorlegen, vorſetzen.*

ufar-lagjan, *darüber legen, darauf legen; im* Paſſ. *darauf liegen.*

us-lagjan *m. A., legen, Hand anlegen, ausſtrecken.*

lageins, *w. ſt. Legung, Auflegen.*

af-lageins, *w. ſt. Ablegung.*

ana-lageins, *w. ſt. Auflegung.*

faúr-lageins, *w. ſt. Vorlegung, Ausſtellung.*

liginôn (2 *C.* 2, 11): *wohl* áliginôn.

ligri: *ſ.* ligan.

ligrs, *m. ſt. Lager. S.* ligan.

linnan (lann, lunnum, lunnans): *in*

af-linnan, *fortgehen, weichen, ablaſſen, aufhören.*

lisan (las, lêſum, liſans) *m. A., leſen, ſammeln. Vgl.* leiſan.

ga-liſan *m. A., zuſammenleſen, ſammeln, verſammeln.*

lifts, *m. ſt. Hieher?*

lifteigs, *liftig. S. d. ſ.* [than.

lifts, *w. ſt. Liſt. Vgl.* leiſan, liſan, leilifteigs, *liſtig.*

lita, *w. ſt. Vorſtellung, Heuchelei* (*G.* 2, 13). *Vgl.* liutei.

mith-litjan *m. D., mitheucheln* (*G.* 2, 13). *Vgl.* lulôn.

Hieher lifts??

liteins (λιτή), *w. ſt. Fürbitte* (1 *Tm.* 2, 1).

us-litha, *m. ſw. Gichtbrüchiger. S.* lithus.

lithum, *wir giengen. S.* leithan.

lithus, *m. ſt. Glied. S.* leithan.

us-litha, *m. ſw. gichtbrüchig, Gichtbrüchiger.*

litjan, *heucheln. S.* lita.

liuba-leiks, *lieblich. S.* liubs, liuban.

liuban (láuf, lubum, lubans), *lieb ſein?*

Digitized by Google

liubs, *lieb, geliebt.*
un-liubs, *unlieb, nicht geliebt.*
liuba-leiks, *lieblich.*
láubs: *in*
ga-láubs, *werthvoll, koſtbar, theuer:* galáubs vairths, *hoher Preis.*
un-galáubs, *werthlos:* kas.
filu-galáubs, *ſehr werthvoll, köſtlich.*
ga-Láubjan, *werth halten, anvertrauen, Glauben ſchenken, glauben. S. weiter unten.*
lubs *in*
ga-lubs, *werthvoll, koſtbar.*
gudi-lubs, *Eigenn.* (*Aresz. Urk.*).
lubô, *w. ſw. Liebe.*
brôthra (-u- 1 *Th.* 4, 9) — lubô, *w. ſw. Bruderliebe.*
luban (lubáida), *hoffen.*
lubáins, *w. ſt. Hoffnung.*
láubjan (du), *glauben* (*R.* 9, 33).
ga-láubjan, *m. D.* (*auch Acc.*), *m.* du, in, *glauben, anvertrauen.*
galáubjands, *gläubig:* leitil gal., *kleingläubig.*
un-galáubjands, *ungläubig.*
ga-laubeins, *w. ſt. Glaube.*
un-galáubeins, *w. ſt. Unglaube.*
ga-laubeins (-eigs?), *gläubig* (*Tit.* 1, 6).
us-láubjan, *m. D., erlauben, auftragen, befehlen.* [*wachſen.*
liudan (láuth, ludum, ludans), *auf-*
láuths, *m. ſt. gewachſen, erwachſen.*
jugga-láuths, *m. ſt. Jüngling.*
ſva-láuths (τοσοῦτος), *ſolcher:* svaláuths ſvê, ὅσος. *Vgl.* ſvaleiks.
hvê-láuths (ποσος), *wie groß, welcher. Vgl.* hvêleiks, hvileiks.
ſama-láuths (ἴσος), *gleichartig, gleich groß. Vgl.* ibnaleiks.
láudja, -i, *w. ſt. Geſtalt, Anblick.*
ludi, -ja, *w. ſt. Antlitz.*
ga-liug: } *ſ. d. f.*
ga-liuga: }
liuga, *w. ſt. Ehe. S.* liugan, 2.
liugaiths, *verehelicht. S.* liugan, 2.
liugan (láug [láuh?], lugum, lugans), *m. A., lügen, belügen.*
un-liugands, *nicht lügend* (*ohne Lüge*), *wahrhaftig.*
ga-liug, *ſ. ſt. Lug, Trug; Trugbild, Götzenbild, Abgott:*
galiug táujan, *trügen.*
galiuga-apaúſtaúlus, *m. ſt. falſcher Apoſtel.*
galiuga-brôthar, *m. ſt. falſcher Bruder.*
galiuga-Chriſtus, *m. ſt. falſcher Chriſtus.*
galiuga-guth, *falſcher Gott.*
galiugagudê ſkalkinaſſus, *Götzendienſt.*
galiuga-praúfêtus, *m. ſt. falſcher Prophet.*
liugn(s?), *Lüge.*
liugna-vaúrds, *lügneriſch.* [*phet.*
liugna-praúfêtus, *m. ſt. falſcher Pro*
liugnja, *m. ſw. Lügner.*
láugns, *verhohlen:*
ana-láugns, *verborgen.*
ana-láugniba, *verborgen.*
ana-láugnei, *w. ſw. Verborgenheit.*
láugnjan, *verhehlen, leugnen.*
ga-láugnjan, ſik, *verhehlen, verbergen, verborgen ſein.*
liugan (liugáida), *heirathen, ein Weib* (*auch einen Mann*) *nehmen; im* Paſſ. *verheirathet werden, einen Mann nehmen.*
un-liugáiths, *unverheirathet.*
ga-liugan, *ein Weib nehmen, heirathen.*
liuga, *w. ſt. Heirath, Ehe:* liugôm hafts, *verheirathet.*
liugn, *Lüge. S.* liugan.
liugna-vaúrds, *lügneriſch. S.* liugan.
liugnja, *w. ſw. Lügner. S.* liugan.
liuhadei, *w. ſw. Licht, Klarheit, Erleuchtung. S.* liuhan.
liuhadeins, *hell. S.* liuhan.
liuhan (láuh, laúhum, laúhans), *leuchten.*
liuhath (*G.* liuhadis), *ſ. ſt. Licht.*
liuhadei, *w. Klarheit, Erleuchtung.*
liuhadeins, *leuchtend, hell.*
liuhts, *licht.*
liuhtjan, *leuchten.*
ga-liuhtjan, *m. A., erleuchten, an's Licht bringen, offenbar machen.* (*Vgl.* ga-lairhtjan, ga-ſvikunthjan.)
in-liuhtjan, *m. A., erleuchten.*
laúhs: *in*
laúhmuni (-ôni), *w. ſt. leuchtendes Feuer, Wetterleuchten, Blitz.*
laúhatjan, *leuchten, blitzen.*
liuhtjan, *leuchten. S.* liuhan.
liukan: *ſ.* lukan.
liuſan (láus, luſum, luſans), *verlieren,*
fra-liuſan, *m. D., verlieren:* fraluſans, *verloren.*

Digitized by Google

fra-lusnan, *verloren werden, verloren gehen.*
fra-lusts, *w. st. Verlust, Verderben.*
láus, *los, leer, nichtig, fruchtlos*: vairthan, visan.
vitôdis laús, *gesetzlos.*
vitôda-láus, *gesetzlos.*
akrana-láus, *fruchtlos, unfruchtbar.*
andi-láus, *endlos.*
guda-láus, *gottlos.*
láus-handus, -ja, *mit leeren Händen.*
láus-kvithrs, *leeren Bauches, nüchtern.*
láuskvithrei, *w. fw. Nüchternheit, fasten.*
láusa-vaúrds, *loose Worte machend, unnütz redend.*
láusavaúrdei, *w. st. unnütze Rede, Geschwätz.*
láusjan, *lösen, erlösen, auflösen, zu nichte machen, vereiteln, sich bezahlen lassen, einfordern.*
ga-láusjan, *m. A.* (ū. af), *losmachen, loslassen, befreien, erlösen, behüten; fordern.*
us-láusjan, *m. A., erlösen, losreissen, erledigen, entledigen.*
us-lausseins, *w. st. Erlösung.*
liuta, *m. fw. Heuchler. S. d. f.*
liutan (láut, lutum, lutans), *heucheln, trügen. Vgl.* litan.
liuts, liuta, *heuchlerisch, betrügerisch, Heuchler.*
un-liuts, *ohne Trug, ohne Falsch, aufrichtig.*
liutei, *w. fw. Heuchelei, Verstellung*: us liutein táiknjan sik ... *sich verstellen.*
lutôn, *betrügen, täuschen.*
lutônds, *der Betrüger.*
us-lutôn, *m. A., betrügen, verführen, irre leiten.*
liutei, *w. fw. Heuchelei. S. d. v.* liutan.
liuth, *f. st. Lied.*
avi-linth *u.* aviliud, *Dank, Gnade.*
avi-liudôn, *danken, loben, preisen.*
liuthareis, *w. st. Sänger.*
liuthôn, *singen.*
liuthareis, *m. st. S. d. v.*
liuthôn, *singen. S.* liuth.
lôfa, *m. fw. flache Hand.*
flahs lôfin, *Ohrfeige*: lôfam flahan, *ohrfeigen.*
lôs (1 *Tim.* 2, 2), *Ruhe? S. die Anm.*
lubáins, *w. st. Hoffnung, S.* liuban.
luban, *hoffen*: *f.* liuban.
lubi, *f. st. Gift.*
lubja-leisei, *w. fw. Giftkunde, Zauberei.*
lubô, *w. fw. Liebe. S.* liuban.
ga-lubs, *werthvoll. S.* liuban.
ludî, ludja, *w. st. Gesicht.*
ludum: *f.* liudan.
luftus, *m. st. Luft.*
lugum, *wir logen*: *f.* liugan.
us-luk, *Oeffnung. S.* lukan.
lukan (láuk, lukum, lukans), *schliessen.*
ga-lukan, *m. A., schliessen, zuschliessen, anschliessen, umfangen.*
galuknan, *verschlossen werden, sich schliessen.*
us-lukan, *m. A., aufschliessen, öffnen, entblössen, herausziehen* (*das Schwert*).
usluknan, *geöffnet werden, sich öffnen.*
us-luk(s?), *Oeffnung.*
us-lukns (-ans? -ands?), *erschlossen, offen.*
lukarn, *f. st. Leuchte.*
lukarna-statha, *m. fw. Leuchter.*
lukns: *f.* lukan.
lunnum: *f.* linnan.
lusum: *f.* liusan.
lustôn: *gelüsten. S.* lustus.
fra-lusts, *w. st. Verlust. S.* liusan.
lustus, *m. st. Lust, Gelüsten, Verlangen*: us lustum, *mit Lust, gerne, freiwillig.*
un-lustus, *w. st. Verlust*: unlustáu vairthan, *überdrüssig werden.*
lustu-sams, *ersehnt.*
lustôn, *gelüsten, begehren.*
us-lustôn, *betrügen* (*E.* 5, 6): *wohl st.* uslutôn.
lutôn, *betrügen. S.* liutan.

M.

mag, *mag. S. d. f.*
magan (mag, mahta, mahts), *mögen, vermögen, können*: mag vairthan, *es ist möglich.*
ga-magan, *vermögen, gelten.*
mahts, *möglich*: m. visan, *möglich sein* (*passivisch*).
mahts, *w. st. Macht, Vermögen, Kraft, That, Wunder.*
un-mahts, *w. st. Ohnmacht, Schwäche.*
ana-mahts, *gewaltthätiges Handeln, Gewaltthat, Gewalt, Uebermuth, Frevel, Schmach.*
anamahtjan, *m. A. Gewalt, Unrecht,*

Digitized by Google

thum, beleidigen, übermüthig behandeln.

mahteigs, *mächtig, ſtark* (m. viſan, *vermögen*), *möglich.*

un-mahteigs, *ohnmächtig, ſchwach, unmöglich* (unm. viſan, *unmöglich ſein*).

magus, *m. ſt. Knabe.*

thiu-magus, *Diener, Knecht. Vgl.* thius, ſkalks, andbahts.

magula, *m. ſw. Knäblein.*

magaths. *w. ſt. Magd, Jungfrau.*

magathei, *w. ſw. Jungfrauſchaft.*

mavi (*G.* máujôs), *w. ſt. Mädchen.*

mavilô, *w. ſw. Mägdlein.*

mêgs, *m. ſt. Eidam, Verwandter.*

máis, máiza, máiſts: *ſ. d. ſ.*

magathei, *w. ſw. Jungfrauſchaft. S. d. ſ.*

magaths, *w. ſt. Jungfrau. S.* magan.

magula, *m. ſw. Knäblein. S. d. ſ.*

magus, *m. ſt. Knabe. S.* magan.

mahei / mahs } d. i. inahei, inahs.

mahteigs, *mächtig, möglich. S.* magan.

mahtjan: *ſ.* magan.

mahts, *möglich.* / mahts, *w. ſt. Macht.* } *S.* magan.

máideins, *w. ſt. S. d. ſ.*

máidjan, *entſtellen. S. d. ſ.* máids.

máids: *in*

ga-maids, *gebrechlich, verkrüppelt.*

máidjan, *entſtellen, verfälſchen.*

in-máidjan, *m. A., entſtellen, verwandeln.*

inmáideins, *w. ſt. Verwandlung, Vermiſchung, Abwechſelung, Erſatz, Löſegeld.* (*Vgl.* andaláuni.)

maihſtus, *m. ſt. Miſt. Vgl.* ſmarna.

máil(s?), *Mal, Flecken, Runzel.*

máimait: *ſ.* máitan.

maímbrana (*μεμβράνα*), *m. ſt. Pergament.*

máinds: *in*

af-máinds, *abgemattet, ermüdet, nachlaſſend* (*Cl.* 7, 9)? *Vgl. Mt.* 9, 36?

ga-máinduths, *w. ſt. Gemeinſchaft. S.* ga-máins.

ga-máinei, *w. ſw. Gemeinſchaft. S.* gamáins.

ga-máinja, *m. ſw. Theilnehmer. S.* gamáins.

ga-máinjan, *gemein machen, mittheilen, Theil haben. S.* ga-máins.

ga-máins (gam-áins?), *m. D., gemein, gemeinſam, gemeinſchaftlich, theilhaftig:* gamáinana briggan (*συγκοινωνεῖν*); 2) *unrein, gemein.*

gamáinei, *w. ſw. Gemeinſchaft, Theilnahme, Mittheilung.*

gamáinduths, *w. ſt. Gemeinſchaft, Theilnahme.*

gamáinths, *w. ſt. Gemeinde.*

ga-máinja, *ſw. m. Theilnehmer:* viſan.

ga-máinjan, *m. A., gemein machen, mittheilen, Theil haben; gemein machen, verunreinigen, beſudeln.*

ga-gamáinjan, *m. A., gemein machen, beſudeln, entheiligen.*

ga-máinths, *w. ſt. Gemeinde. S.* ga-máins.

máis (*μᾶλλον*), *mehr, vielmehr:* máis thamma, *mehr als dies* (*Mc.* 7, 36); máis frathjan, *ὑπερφρονεῖν*, filáus máis, filu máis, máis filu, *vielmehr.*

thana-máis *weiter, hinfort, noch:* ni thanamáis, *nicht mehr:* ju thanamáis.

máiza, *w.* máizei, *gröſſer, ein mehreres ſ.* maizô, *mehr.*

máiſts, *der reichſte, gröſste; der Groſse:* ſa máiſta gudja, *der Hoheprieſter.*

máiſt, *meiſt, am Meiſten, auf's Meiſte, höchſtens.*

máiſt: / máiſts: } *ſ. d. v.*

máit: *ſ. d. ſ.* máitan.

máitan (máimáit), *m. A., ſchneiden, hauen, abhauen.*

af-máitan, *m. A., abhauen:* háubith, *enthaupten.*

bi-máitan, *m. A., beſchneiden, ſich beſchneiden laſſen:* unbimáitans, *unbeſchnitten.*

bi-máit, *ſ. ſ. Beſchneidung.*

un-bimáit, *ſ. ſt. Nichtbeſchneidung, Vorhaut.*

us-máitan, *m. A., abſchneiden, aushauen, ausreiſsen, zerſtören.*

ga-maitanô, *w. ſw. Zerſchneidung* (*Phl.* 3, 2): *die Zerſchnittene?*

máithms, *m. ſt.* (*Pferd*) *Geſchenk.*

máiza: / máizei: / máizô: } *ſ.* máis.

malan (môl, mulum, malans), *mahlen.*

malô, *w. ſw. Motte.*

malma, *w. ſw. Malm, Sand.*

malvjan, *zermalmen.*

Digitized by Google

maltjan, *ſchmelzen.*
mulda, *w. ſt. Staub. S. d.*
malks?
malma, *m. ſw. Malm, Sand. S.* malan.
malô, *w. ſw. Motte. S.* malan.
malſks, *bethört? zielvorſichtig?*
un-tilamalſks, *unbeſonnen, voreilig* (2 *Tm.* 3, 4).
malteins, *w. ſt.: ſ. d. ſ.*
maltjan, *ſchmelzen, anflöſen.*
ga-malteins, *w. ſt. Auflöſung.*
malvjan, ga-, *zermalmen. S.* malan.
mamjan: } *ſ.* mampjan?
mampjan: }
mammô, *w. ſw. Fleiſch.*
mammôna, *m. ſw. Mammon, Reichthum. S.* faihuthraihſns.
bi-mamjan: *ſ. d. ſ.*
bi-mampjan, *verſpotten, verhöhnen.*
man: *ſ.* minan.
man: *ſ.* manna.
ga-man, *ſ. ſt. Mitmenſch. S.* manna.
managduths, *w. ſt. Menge, Fülle. S.* manna.
managei, *w. ſw. Menge. S.* manna.
managjan, *vermehren. S.* manna.
managnan, *in Menge ſein. S.* manna.
managſ, *viel, mannigfach. S.* manna.
mana-maúrthrja, *m. ſw. Mörder. ſ.* manna *u.* maúrthr.
mana-riggvs: *ſ.* manna *u.* riggvs.
mana-ſêths, *w. ſt. Welt. S.* manna *u.* ſáian.
manauli, *ſ. ſt. Geſtalt. S.* manna.
manleika: *m. ſw. Bild. S.* manna *u.* leikan.
mann: *ſ.* manna.
manna, man (*G.* manſ, *D.* manſn, *Ms.* mans, mannè, mannam), *m. ſw. Mann, Menſch*: manna ni, ni manna, *Niemand.*
manna-hun, *Jemand*: ni ... *Niemand.*
ala-mans, *Mz., das Menſchengeſchlecht, die Menſchheit* (all mannè).
manniſkôdus, *m.* (*w.?*) *ſt. Menſchlichkeit, menſchlich Weſen, Menſchheit.*
manniſks, *menſchlich.*
ga-man, *ſ. ſt.* 1) *der Mitmenſch, Genoſſe.* (*Vgl.* ga-ſkalki, thêvis.) 2) *Gemeinſchaft* (2 *C.* 13, 13)?
man-leika, *w. ſw. Bild.*
manauli (?manludi?), *ſ. ſt. menſchliche Geſtalt* (*Phlp.* 2, 8).
mana-maúrthrja, *m. ſw. Mörder.*
un-mana-riggvs, *wild* (2 *Tm.* 3, 3).
mana-ſêths, *m. ſt. die Menſchheit, Welt. Vgl.* fairhvus.
managſ, *mancher, viel*: managiza.
ſva managſ (τοσοῦτος), *ſo viel.*
ſva managſ (ſva) ſvê (ὅσος), *ſo viel als.*
hváiva managſ (ὅσος), *wie viel.*
hvan managſ, πόσος.
managizô (haban): vairthan in managizô thán, *um mehr als.*
managei, *w. ſw. Menge, Volk.*
managdutha, *w. ſt. Menge, Ueberfluſs.*
managjan, *m. A., vermehren.*
managnan, *in Menge ſein, reichlich vorhanden ſein, überflüſſig ſein.*
us-managnan (m. du), *in Fülle ſein, ſich reichlich zeigen.*
manna, *Manna.*
mannſkôdus, *m. ſt. Menſchlichkeit. S.* manna.
manniſks, *menſchlich. S.* manna.
mans, *Menſchen. S.* manna.
manvi (?): *ſ.* manvus.
manvitha, *w. ſw. Bereitſchaft. S.*
manvjan, *bereiten. S. d. ſ.*
manvus (*G.* manvjis, *A.* manvu), *bereit, vorbereitet. S.* minan.
un-manvus, *unvorbereitet.*
manvuba, *bereit.*
manvitha, *w. ſt. Bereitſchaft, Aufwand.*
manvjan, *m. A., bereiten, in Bereitſchaft ſetzen, zu Rechte machen. Vgl.* ga-ſmithôn.
ga-manvjan, *bereiten, bereit machen, im* Paff. *zubereitet werden.*
faúra-gamanvjan, *m. A., vorbereiten.*
faúra-manvjan, *m. A. vorbereiten.*
marei, *w. ſw. Meer, See*: faúr marein, *am Lande*; hindar marein, *an das jenſeitige Ufer.*
mari-ſáivs, *m. ſt. See.*
mari-ſáivs, *m. ſt. S. d. v.*
marka, *w. ſt. Marke, Grenze.*
ga-markô(th?), *Grenznachbarinn* (*G.* 6, 25).
markréitus, *m. ſt.* μαργαρίτης, *Perle.*
martyr (mar tyr), *m. ſt. Blutszeuge* (*goth. Kalender*).
marytr: *ſ. d. v.*
marzeins, *w. ſt. Aergerniſs. S. d. ſ.*
marzjan, *m. A., hindern, ärgern. Vgl.* airzjan.
ga-marzjan, *m. A., ärgern*; *im* Paſſ. *Anſtoſs nehmen.*

Digitized by Google

ga-marzeins, *w. ſt. Aergerniſs.*
af-marzjan *m. A., ärgern.*
afmarzeins, *w. ſt. Aergerniſs, Betrug.*
marzeins, *w. ſt. Aergerniſs.*
frathja-marzeins, *w. ſt. Täuſchung, Bethörung.*
mat, *maſs.* S. mitan.
matha, *m. ſw. Made, Wurm.*
mathl(s?), *ſt. Rede- und Verſammlungsplatz, Markt.*
faúra-mathli, *f. ſt. Sprecheramt, Vorſteheramt.*
faúramathleis, *m. ſt. Fürſprech, Sprecher, Vorſteher.*
mathljan, *öffentlich reden.*
mathleins, *w. ſt. öffentliche Rede.*
mathleins: / mathleis: / mathljan: } S. mathl.
mati-balgs, *m. ſt. Speiſe- und Reiſetaſche.* S. mats.
matjan, *eſsen.* S. d. f.
mats (*Mz.* mateis), *m. ſt. Speiſe:* mat giban, *ſpeiſen.* Vgl. mitan, *und* ïtan.
nahta-mats, *m. ſt. Abendmahl, Nachteſsen.*
undaúrni-mats, *m. ſt. Frühſtück.*
mati-balgs, *m. ſt. Speiſe-, Reiſetaſche.*
matjan, *eſsen* (*auch von Thieren*): du naht matjan, *zu Nacht ſpeiſen.*
ga-matjan, *eſsen, Mahlzeit halten.*
mith-matjan *m. D., miteſsen, zuſammeneſsen.*
máudeins, *m. ſt. Erinnerung.* S. d. f. máudjan. Vgl. munan.
máudjan *m. A., einhalten, erinnern.*
ga-máudjan *m. A., erinnern, einſchärfen.*
máudeins, *w. ſt. Erinnerung, Ermahnung.*
ga-máudeins, *w. ſt. Erinnerung.*
máujôs: *f.* mavi *in* magan.
maúrgins, *m. ſt. Morgen:* at maúrgin, du maúrgina, *am Morgen, morgen.*
maúrgjan, *kürzen.*
ga-maúrgjan *m. A., abkürzen.*
maúrnan, *ſorgen, beſorgt ſein.*
maúrthr, *f. ſt. Mord.*
mana-maúrthrja, *m. ſw. Mörder.*
maúrthrjan *m. A., morden:* mannans maúrthrjands.
maúrthrja, *w. ſw. Mörder.* / maúrthrjan, *morden.* } S. d. v.
mavi, *w. ſt. Mädchen.* / mavilô, *w. ſw. Mädglein.* } S. magan.
mêgs, *m. ſt. Eidam, Verwandter.* S. magan.
mein, *der meine.* S. meins.
meina, *die meine.* / meina, *meiner.* } S. d. f.
meins, *meiner*, meina, *meine*, mein, *das meine.* S. mis, mik, ïk.
meitun (2 *C.* 1, 12): *f.* mitan.
mêkeis, -i, *ſt. Schwert.* Vgl. haírus.
mêl, *f. ſt. Zeit* (us thamma mêla, *ſeitdem;* mêl gabaúrtháis), *Mz. Schrift.*
ufar-mêli, *f. ſt. Ueberſchrift.*
mêljan, *ſchreiben, aufſchreiben.*
ga-mêljan, *ſchreiben;* thata gamêlidô, *die Schrift.*
faúra-gamêljan, *vorherſchreiben.*
ïnna-gamêljan, *einſchreiben.*
ana-mêljan, *ſchreiben, aufſchreiben.*
uf-mêljan, *unterſchreiben.*
faúra-mêljan, *vorherſchreiben, vorher abmahlen.* [*ben.*
ufar-mêljan *m. A., etwas unterſchrei-*
uf-mêljan, *unterſchreiben* (*Neap. und Arezz. Urk.*).
mêleins, *w. ſt. Schreibung, Schrift.*
ga-mêleins, *w. ſt. Schrift.*
ufar-mêleins, *w. ſt. Ueberſchrift, Aufſchrift.*
gilſtra-mêleins, *w. ſt. Abgabenverzeichniſs, Schatzung.*
mêla, *m. ſw. Maaſs, Schäffel.*
mêleins, *w. ſt. Schrift.* / mêljan, *ſchreiben.* } S. mêl.
mêli: *f.* mêl.
mêna, *m. ſw. Mond.*
mênôths, *m. ſt. Monat.*
mêrei, *w. ſw.* S. mêrs.
mêreins, *w. ſt. Predigt.* S. mêrs.
Mêrila, *Mannesname* (*Neap. Urk.*).
mêritha, *w. ſt. Kunde, Gerücht.* S. mêrs.
mêrjan, *verkündigen.* S. mêrs.
mêrnan, *verkündigt werden.* S. d. f.
mêrs, *bekannt, klingend, berühmt.*
vaila-mêrs, *wohllautend.*
vaja-mêrei, *w. ſw. Läſterung.*
mêritha, *w. ſt. Kunde, Gerücht.*
Mêrila, *m. ſw. Eigenname* (*Neap. Urk.*).
mêrjan *m. A., verkündigen, bekannt machen:* aivaggeljôn mêrjan.
mêrjands, *Herold.*
us-mêrjan *m. A., verkündigen, Kunde verbreiten.*
usmêrnan, *bekannt, ausgebreitet werden, auskommen.*

Digitized by Google

vaila-mêrjan *m. A., frohe Botſchaft verkündigen, das Evangelium verkündigen. predigen.*
vaja-mêrjan, *läſtern.*
mêreins, *w. ſt. Verkündigung, Predigt.*
vaila-mêreins, *Predigt, Lobpreiſung.*
vaja-mêreins, *Läſterung.*
mês, *f. ſt. Brett, Tafel, Tiſch:* dal uf-mêſa, *Keltergrube (Mc. 12, 1). Vgl.* biuds.
mêt: / mêtum: } *ſ.* mitan.
mid: *ſ.* mith.
midja, midjis, midja, *mittler, mittener. Vgl.* mith.
midja-ſveipáins, *w. ſt. Sündflut.*
midjun-gards, *m. ſt. Erdkreiſs.*
miduma (-s), *w. ſt. Mitte.*
midumônds, *Mittler, Vermittler.*
midja-ſveipáins, midjis: midjun-gards, miduma, midumôn: midums: } *S.* midja.
mik, *mich. S.* mis, meina, meins, ïk.
mikilaba, *ſehr.*
mikilduths, *w. ſt. Gröſse.*
mikilei, *w. ſw. Gröſse.*
mikiljan, *erheben, preiſen.*
mikilnan, *verherrlicht werden.* } *S. d. f.*
mikils, *groſs, ſtark:* ufarafiu mikils, *übergroſs.*
ufar mikil, *übergroſs.*
mikil-thuhts, *hochmüthig.*
mikilaba, *ſehr.*
mikilei, *w. ſw. Gröſse.*
mikilduths, *w. ſt. Gröſse.*
mikiljan *m. A., erheben, preiſen, für groſs erklären.*
ga-mikiljan *m. A., groſs machen, erheben, preiſen, verherrlichen.*
mikilnan, *groſs ſein, weiter kommen.*
mikil-thuhts, *hochmüthig. S. d. v.*
milditha, *w. ſt. Milde. S. d. f.*
mild (i) s, *mild.*
un-milds, *ohne Milde, lieblos.*
friathva-milds, *liebevoll, liebreich.*
milditha, *w. ſt. Milde, herzliches Erbarmen, innige Liebe. Vgl.* armahairtei, bleithei *u. ſ. w.*
milhma, *m. ſw. Wolke.*
milith, *f. ſt. Honig.*
militôn, *Kriegsdienſte thun, Soldat* [*ſein.*
militôndans, *Kriegsleute.*
miluk, *Milch.*
mim (z), *Fleiſch.*
minan (man, munhum, munans), *meinen, denken.*
ga-minthi, *ſ. ſt. Gedächtniſs, Erinnerung.*
ana-minds, *w. ſt. Gedanke, Vermuthung.*
man, *ich meine, glaube.*
munan (munda, muns), *meinen, dafür halten, erachten, glauben;* 2) (munáida); *gedenken, wollen* (μέλλειν).
ga-munan (-man), *ſich erinnern, gedenken, eingedenk ſein.*
muns (*Ms.* muneis), *m. ſt. Meinung, Gedanke, Abſicht, Vorſatz, Beſchluſs; Sorge.*
ga-munds, *w. ſt. Gedächtniſs, Andenken, Gewiſſen.*
mundôn, *betrachten, berückſichtigen* (*Phlp.* 3, 17).
mundrei, *w. ſw. Ziel* (*Phlp.* 3, 14).
uf-munnan, *ſich erinnern, gedenken, überdenken.*
ufar-munnôn, *vergeſſen, nicht achten, aufs Spiel ſetzen.*
manvus: *hieher?*
munths: *hieher??*
minds: *ſ.* minan.
minniza, *der mindere, kleinere.* / minniſts, *der mindeſte, kleinſte.* } *S.* mins.
mins (minz: 2 *C.* 12, 15), *minder, weniger, geringer:* mins haban, *weniger haben, nachſtehen.*
minniza, *geringer, minder, kleiner:* minizô gatáujan, *nachſtehen.*
minniſts, *der mindeſte, kleinſte.*
minznan, *ſich vermindern, abnehmen.*
ga-minthi, *ſ. ſt. Gedächtniſs. S.* minan.
minz: *ſ.* mins.
minznan, *ſich vermindern. S.* mins.
mis, *mir. S.* mik, meina, ïk.
miſſ-, *mis, übel, böſe.*
miſſa-dêds, *w. ſt. Miſſethat, Sünde. Vgl.* fravaúrhts.
miſſa-kviſs, *w. ſt. Michelligkeit, Zwiſt.*
miſſa-táujands, *übelthuend.*
miſſa-leiks, *verſchieden, mannigfaltig.*
miſſô (ἀλλήλων), ἑαυτοῦς, *einander, wechſelſeitig, gegenſeitig.*
mitadjô, *w. ſw. Maaſs. S. d. f.*
mitan (mat, mêtum [meitun 2 *C.* 1, 12], mitans), *meſſen.*

Digitized by Google

ga-mitan, *meſſen, zumeſſen, zuertheilen.*
us-mitan, *ausmeſſen, ſich verweilen, ſich verhalten, verkehren:* usvîſs us-mitan, *getrennt ſein.*
us-mêt(s), *ſt. Verweilen, Verhalten, Aufenthalt, Wandel, Verfaſsung, Führung.*
mitaths, -ds, *w. ſt. Maaſs; Scheffel.*
mitadjô, *w. ſw. Maſs.*
mats, *m. ſt. Speiſe. Hieher?*
mitôn *m. A., ermeſſen, überlegen, ſinnen.*
ufar-mitôn, *drüber hinausſehen, nicht achten, vergeſſen machen (Sk. 3, 1).*
mitôns, *w. ſt. Ermeſſen, Ueberlegung, Gedanke.*
ga-mitôns, *w. ſt, Gedanke.*

mith (mid *L.* 7, 11) *m. D., mit, mitten unter, vermittelſt, durch, von, bei, gegen.*
Zuſammenſetzungen: 1) mith-arbáidjan, -faginôn, -gaggan, -kaúrjan, -kviman, -kvithan, -leikôn, -liban, -litjan, -matjan, -niman, -rôdjan, -ſandjan, -ſatjan, -ſkalkinôn, -ſôkjan, -ſtandan, -thiudanôn, -veitvôdjan, -viſan, -vitan; -frahunthans, mithanakumbjan, -gadáunthnan, -gakviujan, -galeikôn, -ganaviſtrôn, -gaſatjan, -gaſviltan, -gatimrjan, -gatiuhan, -gaviſan, -înngaleithan, -înſandjan, -urráiſjan, -urreiſan, -ushramjan, -uskeinan; 2) mithgardavaddjus, -viſſei, -gakvumths (?), -gaſintha.
mith-than, *inzwiſchen.*
miththanei (miththanê *L.* 2, 43), *während, wenn.*

mith-anakumbjan, *ſich mitlagern.*
mith-arbáidjan, *miturbeiten.*
mith-faginôn, *ſich mitfreuen.*
mith-frahunthans, *mitgefangen.*
mith-gadáuthnan, *mitſterben.*
mith-gaggan, *mitgehen.*
mith-gakviujan, *mit lebendig machen.*
mith-gakvumths, *w. ſt. S.* kviman.
mith-galeikôn, *mit nachahmen.*
mith-ganaviſtrôn, *mitbegraben. S.* nâus.
mith-gardavaddjus, *m. ſt. Zwiſchenmauer. S.* gards *und* vaddjus.
mith-gaſatjan, *mitſetzen. S.* ſitan.
mith-gaſintha, *m. ſw. Geführte. S.* ſinthan.
mith-gaſviltan, *zugleich ſterben. S.* ſviltan.
mith-gatimrjan, *mitbauen. S.* timr.
mith-gatiuhan, *mitführen. S.* tiuhan.
mith-gaviſan, *zuſammenbleiben.*
mith-înngaleithan, *hineingehen.*
mith-înſandjan, *mitſchicken.*
mith-kaúrjan, *mitbekümmern.*
mith-kviman, *mitkommen.*
mith-kvithan, *unterreden, ſtreiten.*
mith-liban, *mitleben, zuſammenleben.*
mith-litjan, *mitheucheln. S.* lita.
mith-matjan, *miteſſen.*
mith-ſatjan, *verſetzen. S.* ſitan.
mith-ſkalkinôn, *mit Jemand dienen.*
mith-ſtandan, *bei Jemand ſtehen.*
mith-than, *inzwiſchen.* } *S.*
mith-thanei, *während.* } *u.* than.
mith-thiudanôn, *mitherrſchen.*
mith-urráiſjan, *mitauferwecken.*
mith-urreiſan, *mitauferſtehen.*
mith-ushramjan, *mitkreuzigen.*
mith-uskeinan, *mitaufſproſsen.*
mith-veitvôdjan, *mitzeugen.*
mith-viſan, *mit Jemand ſein, ihm beiſtehen.*
mith-viſſei, *w. ſw. Mitwiſsen, Gewiſſen.*
mith-vitan, *bewuſst ſein.*
mitôn, *ermeſſen, überlegen.* } *S.*
mitôns, *w. ſt. Gedanke.* } mitan.
mizdô, *w. ſw. Lohn. Vgl.* láun, annôn; andaláuni, andavairthi.
môdags, *zornig. S.* môds.
môdei: *ſ. d. f.*
môds, *m. ſt. Wuth, Zorn.*
lagga-môdei, *w. ſt. Langmuth.*
muka-môdei, *w. ſw. Milde, Sanftmuth.*
môdags, *voll Zorn, zornig.*
môſta, muſste. S. môtan.
môta, *w. ſt. Mauth, Zoll.*
môta-ſtaths, *m. ſw. Zollſtätte.*
môtareis, *m. ſt. Zöllner.*
môtan (môſta), *können, mögen, müſsen.*
ga-môtan, *Raum haben, hinzukommen, Platz finden, Beifall finden.*
môtareis, *m. ſt.* } *S.* môta.
môta-ſtaths, *m. ſt.* }
môtjan (môtida) *m. D., begegnen.*
ga-môtjan, *begegnen:* gaggan gamôtjan.

Digitized by Google

vithra-gamôtjan *m. D., entgegen gehen, begegnen.*
muka-môdei, *w. fw. Sanftmuth. S. d. f.*
muks (miuks?), *ſanft, mild.*
mukamôdei, *w. fw. Sanftmuth.*
mul, *f. ſt. Maul.*
faúr-muljan *m. D., das Maul verbinden* (1 *C.* 9, 9). *Vgl.* faúr-váipjan.
mulda, *w. ſt. Erde, Staub. Vgl.* ſtubjus, aírtha, land.
muldeins, *von Staub, irdiſch. Vgl.* aírtheins.
muldeins: *ſ. d. v.*
mpljan: *ſ.* mul.
munditha, *w. ſt. S.* munths.
mundôn *m. A., betrachten, berückſichtigen, ſich hüten. S.* minan.
mundrei, *w. fw. Ziel* (*Phlp.* 3, 14). *S.* minan. *Vgl.* andeis.
ga-munds, *w. ſt. Gedächtniſs. S.* mínan.
munnan: *ſ.* minan.
munpôn: *ſ.* minan.
muns, *m. ſt. Meinung, Gedanke, Vorſatz. S.* minan.
munths (g. mundis), *m.* (*u. ſ. f.*) *ſt. Mund:* munth faúrváipjan, *Mund verbinden* (1 *Tm.* 5, 18). *Vgl.* faúr-muljan.
aina-munditha, *w. ſt. Einmüthigkeit, Einheit* (*E.* 4, 3. 13).

N.

nadrs, *ſt. Natter.*
nagljan: *ſ. d. f.*
nagls, *m. ſt. Nagel.*
ga-nagljan, *feſtnageln, annageln.*
nah, *es genügt. S. d. f.*
nahan (nah, naúhta, naúhts), *genügen.*
ga-nahan *m. Acc. und D., genügen.*
bi-nahan, *erlaubt ſein; dürfen, müſſen:* bi-náuht íſt, *es iſt erlaubt.*
naúh, *noch. Vgl.* áuk.
ga-naúha, *m. fw. Genüge.*
ga-nôha, *hinreichend, genug, viel:* vifan, *zureichen.*
ga-nôhjan, *befriedigen, Genüge leiſten; im* Paſſ., *ſich genügen laſſen.*
ganôhiths, *befriedigt:* vifan, *ſich begnügen.*
ga-nôhnan *m. D., zur Genüge verſehen ſein, erfüllt werden.*
nahta-mats, *m. ſt. Abendmahl. S.* nahts.
nahti: *f. d. f.*
nahts, *w. ſt. Nacht:* naht jah dag, *bei Nacht und bei Tag;* nahtam jah dagam, dagam jah nahtam.
nahta-mats, *m. ſt. Abendmahl.*
anda-nahti, *f. ſt.* (ὀψία) *ſpäter Abend.*
náit.eins, *w. ſt. Läſterung. S. d. f.*
náitjan: *in*
ga-náitjan *m. A., läſtern, ſchmähen, beſchimpfen, entehren.*
náiteins, *w. ſt. Läſterung.*
nakvadei, *w. fw. Nacktheit. S. d. f.*
nakvaths (g. -dis), *nackt:* vifan, vairthan, *Schiffbruch leiden.*
nakvadei, *w. fw. Nacktheit.*
nam; *nahm. S.* niman.
namnjan; *nennen. S. d. f.*
namô, (*Mz.* namna, -nê, nam), *f. ſt. Name.*
namnjan, *nennen. Vgl.* háitan.
ga-namnjan, *nennen.*
bi-namnjan (?), *ſpotten. S.* mampjan.
nanthjan, *ſtreben, wagen.*
ga-nanthjan, *παύεσθαι* (*L.* 5, 4): *wohl* ga-andjan.
ana-nanthjan, *wagen, Muth haben.*
nardus, *m. ſt. Narde.*
nas, *genas. S.* nifan.
naſa (?), *m. fw. Naſe:* in vein-nas (*weinnäſig, vgl.* fla-hals), *Weinhold, Trinker. Vgl.* af-drúggkja.
naſeins, *w. ſt. Rettung. S. d. f.*
nasjan, *retten. S.* nifan.
nasjands, *Heiland. S.* nifan.
nati, *f. ſt. Netz.*
natjan: *ſ. d. f.*
nats, *naſs.*
natjan, *netzen, näſſen.*
ga-natjan, *benetzen.*
nati, *f. ſt. Netz.*
naúbaimbair, *m. ſt.? November. S.* fruma jiuleis (*im goth. Kalend.*).
náudi-bandi, *w. ſt. Band, Feſſel. S.* náuths.
náudi-thaúrfts, *nothdürftig, nothwendig. S.* náuths.
naúh, *noch:* naúh ... ni, ni naúh, *noch nicht. Vgl.* auk.
naúh-than (ἔτι), *noch,* naúhuh-than (ἔτι δὲ καί), ni ... naúhthan (οὔπω), *noch nicht.*
naúh-thanuh (ἔτι), *noch:* ni ... naúhthanuh, naúhthanuh ... ni (οὔπω), *noch nicht.*
ga-naúha, *m. fw. Genüge. S.* nahan.

Digitized by Google

bi-naúht: } *f.* nahan.
naúhta: }

naúh-than, *noch.* } *S.* naúh.
náuh-thaúuh, *noch.* }
naúhts: *f.* nahan.

náus *und* navis (*Ms.* nayeis), *der Todte. Vgl.* dáuths.
naviſtr, *f. ſt. Grab.*
ga-naviſtrôn *m. A., begraben. Vgl.* us-filhan.
mith-ganaviſtrôn *m. A. u. D., mitbegraben.*

náuthjan, *nöthigen. S. d. f.*
náuths (*G.* náudis), *w. ſt. Noth, Zwang.*
náudi-bandi, *w. ſt. Zwangsfeſſel.*
náudi-thaúrfts, *nothdürftig, nöthig.*
náuthjan *m. A., nöthigen, zwingen. Vgl.* threihan.
ana-náuthjan *m. A., nöthigen.*

navеis, *die Todten.* } *S.* náus.
navis, *der Todte.* }
naviſtrôn, *beerdigen. S.* náus.

nê, *nein; nicht.* } *S.* ni.
nêi, *nicht?* }

nêhv, *nahe zu:* atgaggan nêhv *m. Acc., ſich nähern* (*L.* 15, 25).
nêhva, *nahe;* n. viſan *m. D., nahe ſein;* kviman, *nahe kommen.*
nêhvis, *näher.*
nêhvjan, *nähern:* ſik.
at-nêhvjan, *ſich nähern:* ſik.
nêhvundja, *m. ſw. m. D. der Nächſte.*

nêhvis, *näher:* }
nêhvjan, *nähern:* } *f. d. v.*
nêhvundja, *m. ſw. Nächſte.* }

nêi, *nicht? S.* nê.
neipan: *f.* nipnan.
neith, *f. ſt. Neid:* in neitha viſan, *neiden.*
anda-neiths *m. D., neidig, feindlich, widrig, entgegen:* thata andaneithô, *im Gegentheil.*

nêmeigs: } *f.* niman.
nêms: }
nêmum, *wir nahmen. S.* niman.
nêſum, *wir genaſen. S.* niſan.
nêthla, *w. ſt. Nadel.*

ni, *nicht:* ni ſijái, niſijái (*μὴ γένειτο*).
nist, *iſt nicht.*
ni vaíht(s), ni ... vaíht(s), ni ïn vaíhtái, du ni vaihtái, *nichts.*
ni manna, ni ... manna, manna ni, *niemand.*
ni mannahun *etc., niemand.*
ni áinshun, áinshun ni, *niemand.*
ni hvashun, *niemand.*
ni hvan(-hun), *niemals.*
ni áiv, áiv ni, *nie.*
ni thanaméis, } *nicht mehr.*
ni thanaſeiths, thanaſeiths ni, }
ni ju, ju ni, ni juthan. }
ni naúh, naúh ni, naúh thanuh ni, *noch nicht.*
ni thatei, *nicht daſs.*
ni thêei, *nicht daſs.*
ni untê, *nicht daſs.*
ni thatáinei, *nicht nur* ('ak jah).
ei ni, *daſs nicht.*
ni ... nih.
ni'ba *oder* n'iba *u.* nibái, *wenn nicht, es wäre denn; ausgenommen, auſser, als* (*mit* ni ...), *doch nicht etwa?*
nibái tháu, *auſser etwa.*
nibái áuftô, *auſser etwa.*
nibái thatei, *auſser daſs.*
nibái tháu thatei, *auſser etwa daſs.*
nibái hvan, *wenn nicht einmal.*
ni'h (ni'th than, *wie* ni's ſijái), *und nicht, auch nicht, nicht einmal, nicht.* Niththan, niththan naúhthanuh, niththan thanaſeiths.
nih ... nih, ni ... nih ... nih *etc.*
ni-u, *nicht? nicht wahr?* (*darnach* tháu niu, *oder nicht?*)
niu áiv, *nie?*
niu hvan, *ob nicht etwa?*
niu áuftô, *ob nicht etwa oder vielleicht.*
nê(i), *nein, nicht.*

níba, } *wenn nicht. S.* ni *und* ïba(i).
nibái, }
nidva, *w. ſw. der nagende Roſt* (*βρῶσις*).
nih, *noch: f.* ni.
niman (nam, nêmum, -nimans), *nehmen, annehmen, aufnehmen, aufheben, empfangen, bekommen, fangen, ergreifen, erfaſſen:* ana armins niman, *auf die Arme nehmen;* runa *und* garuni niman, *Rath halten* (*Mt.* 27, 1. 7), arbi niman, *erben;* kvên *u.* du kvênái n., *ein Weib, zum Weibe nehmen.*
ga-niman, *m. A., zu ſich nehmen, mitnehmen, entnehmen, lernen.*
af-niman, *m. A., wegnehmen, fortnehmen, abnehmen, davon nehmen, entfernen.*
and-niman, *entnehmen, annehmen* (*auch gaſtlich, fürſorglich*), *zu ſich nehmen; mit ſich nehmen, dahin haben, theilhaftig werden, empfangen, genieſsen, vernehmen.*

Digitized by Google

at-niman, *aufnehmen, annehmen.*
bi-niman, *m. D., wegnehmen, ſtehlen.*
dis-niman, *m. A., einnehmen, in Beſchlag nehmen.*
fra-niman, *m. A., nehmen, in Empfang oder Beſitz nehmen.*
mith-niman, *mitempfangen, vernehmen, auffaſſen.*
us-niman, *m. A., wegnehmen, annehmen, herausnehmen, fortnehmen, mit ſich nehmen.*
nêms: *in*
anda-nêms, *angenehmen;* vaila anda-nêms.
anda-nêm, *f. Annahme, Einnahme.*
andanêmeigs, *gern aufnehmend, voll Anhänglichkeit.*
numts, *w. ſt. in*
anda-numts, *w. ſt. Annahme, Aufnahme.*
numja, *m. ſw.*
arbi-numja, *m. ſw. Erbnehmer, Erbe.*
nipjan (?), *trüben, betrüben.* Neipan?
ga-nipnan, *m. G. betrübt werden oder ſein, trauern.*
nipnan, *f. d. v.*
niſan (nas, nêſum, niſans), ... *neſen, geheilt, gerettet werden.*
ga-niſan, *geneſen, gerettet werden, ſelig werden.*
ga-niſts, *w. ſt. Rettung, Geneſung, Heil, Seligkeit.*
nasjan, *m. A., geneſen machen, retten, erretten.*
nasjands, *Retter, Heiland.*
ga-nasjan, *m. A., geneſen machen, retten, heilen.*
nafeins, *w. ſt. Rettung, Heil.*
nith: *f.* nih.
nithan (nath) *m. A., unterſtützen.*
nithjis, *m. ſt. Vetter, Verwandter.*
ga-nithjis, *m. ſt. Vetter.*
nithjô, *w. ſw. Baſe.*
nithjô, *f. d. v.*
nith-than, *f.* ni *u.* than.
niu, *nicht? Siehe* ni.
niuhſeins, *w. ſt. Heimſuchung. S. d. f.*
niuhsjan, *beſuchen, unterſuchen. Vgl.* ga-veiſôn.
bi-niuhsjan *m. A., ausforſchen, nachſpüren, nachſtellen. Vgl.* ſôkjan, láiſtjan.
niuhseins, *w. ſt. Beſchauung, Heimſuchung.*
niujan, *erneuen. S. d. f.*
niujis, *neu, jung:* niuja ſatids, *neu gepflanzt.*
niu-klahs, *neugeboren, jung.*
niuklahei, *w. ſw. Kleinmüthigkeit.*
niujitha, *w. ſt. Neuheit.*
ana-niujitha, *w. ſt. Erneuerung.*
in-niujitha, *w. ſt. Feſt der Erneuerung, Kirchweih.*
niujan, *neuen:*
ana-niujan, *erneuern.*
niujitha, *w. ſt. Neuheit. S.* niujis.
niu-klahei, *w. ſw. Kleinmüthigkeit. S. d. f.*
niu-klahs, *klein, neugeboren. S.* niujis.
niun, *neun.*
niun-têhund, *neunzig.*
niun-hunda, *neunhundert.*
niunda, *der Neunte.*
niunda: } *f.* niun.
niun-hunda: } *f.* niun.
niun-têhund: } *f.* niun.
niutan (náut, nutum, nutans) *m. G. erlangen, genieſſen.*
ga-niutan *m. A., fangen.*
nuta, *m. ſw. Fänger, Fiſcher.*
nutis, *nützlich.*
un-nutis, *unnütz.*
ga-nôhjan, *befriedigen.* } *S.* nahan.
ga-nôhnan, *erfüllt werden.* } *S.* nahan.
ga-nôhs, *genug, viel.* } *S.* nahan.
nôta, *m. ſw. Hintertheil des Schiffes.*
nu, *nun, jetzt:* himma nu, thamma nu; thô nu hveila, thô nu ald, thizôs nu libáinais; 2) *demnach, alſo, folglich, daher, mithin, denn:* aththan nu, ïth ... nu, ſâi nu *und* nu ſâi; ſvaei nu; jabái nu ...
nu'h, *nun denn (in der Frage); annuh, alſo nicht? — than nu, ja, wohl, alſo, denn:* than-nu nu (ἄρα οὖν, ἆρα γὰρ, λοιπὸν οὖν); than-nu jái (ἆρα οὖν, μενοῦνγε).
nu nu (*ſw. Verneinung und Imperativ*), *demnach, daher* (οὖν).
nu'h: *f.* nu.
numja: *f.* niman.
numts: *f.* niman.
nunu: *f.* nu.
nuta, *m. ſw. Fänger. S.* niutan.
nutis: *f.* niutan.

Digitized by Google

O.

ô, ὦ.
ô g:
ô gan:
ô gs:
ô hta:
} *f.* agan.
ô hteigô: *ft.* uhteigô *in* uht.
ô n: *f.* anan.
ô ſanna, ὡσαννά.

P.

p áida, *w. ft.* (χιτών) *Gewand, Rock, Leibrock.*
ga-páidôn, *bekleiden.*
páidôn: *f. d. v.*
paintêkuſtê, *Pfingſten.*
papa, *m. ſw. Biſchof, höherer Geiſtlicher* (*im goth. Kalender und Neap. Urk.*).
paraklêtus, *m. ſt. der Tröſter.*
paraſkaivê (παρασκευή), *Rüſttag.*
paſka *u.* paſxa, *w. Paſcha.*
paúrpaúra (*L.* 16, 19), paúrpura, *w. ft. Purpur.*
paúrpurôn, *mit Purpur färben:* paúrpurôths, *purpurfarben, purpurn.*
paúrpura:
paúrpurôths:
} *f. d. v.*
peika-bagms, *m. ft. Fichten-, Palmbaum.*
piſtikeins (πιστικός), *unverfälſcht, ächt* (*J.* 12, 3).
plapja (-ô?) *oder* platja, platija (πλατεῖα), *w. ft. Straſse* (*Mt.* 6, 5). *Vgl.* gaggs, faúragaggi, gatvô.
plats, *m. ft. Lappen, Flecken.*
plata-fana? (*Mt.* 9, 16).
plinsjan, *tanzen.*
praggan (páiprang?), *drücken, drängen.*
ana-praggan, *bedrücken, bedrängen.*
praitôria (πραιτώριον) *und* praitaúria, *w.*
praitôriaún, *f. dasſelbe.*
praizbytaírei *u.* -êrei, *w. ſw. die Aelteſten.*
praizbytaíreis (*oder* -eins?), *m. ft. Prieſter.*
praúfêtus *u.* praúfêtês (*Ms.* praúfêteis), *m. Prophet.*
galiuga-praúfêtus,
liugna-praúfêtus,
} *Lügenprophet.*
praúfêtôs (προφῆτις), *w. Prophetinn* (*L.* 2, 36).
praúfêtja, *m. ſw. Prophezeiung.*
praúfêti, *f. ft. Prophezeiung.*
praúfêtjan, *prophezeien, weiſsagen.*
pſalmô, *w. ſw. Pſalm.*
puggs, *m. Geldbeutel.*
pund; *f. ft. Pfund.*

Q.

S. kv. *in* K.

R.

rabbaunei, ῥαββουνί.
rabbei, ῥαββί.
ragin, *f. ft. Rath, Meinung, Beſchluſs.*
raginôn *m. D., berathen, lenken, Befehliger ſein, regieren.*
ga-raginôn *m. D., rathen, Rathgeber ſein.*
ragineis, *m. ft. Rathgeber, Rathsherr, Vormund.*
fidur-ragini, *f. ft.* τετραρχία, *Vierfürſtenamt* (*L.* 3, 1). *Vgl.* taítrarkôs.
ragineis, *m. ft.*
ragini, *f. ft.*
raginôn:
} *S. d. v.*
rahnjan *m. A. u. D., rechnen, berechnen, überſchlagen, in Rechnung bringen, zuſrechnen, rechnen unter, zählen zu etwas, für etwas halten* (vairthana *L.* 7, 7), *anrechnen.*
ga-rahnjan, *zuſammenrechnen, abſchätzen.*
faúra-rahnjan, *höher rechnen, voranſtellen, vorziehen.*
rahtôn, *richten, erſtrecken, darreichen. S.* rikan.
ráideïns:
ráidjan:
} *f. d. f.*
ráids, *beſtimmt: in*
ráidjan *m. A., beſtimmen, verordnen.*
ga-ráids, *beſtimmt, verordnet, bereit.*
ga-ráidjan, *beſtimmen, feſtſetzen, anordnen, befehlen.*
garáideins, *w. ſt. Anordnung, Satzung, Befehl:* vitôdis gar., *Geſetzgebung.*
raihtaba:
ga-raihtei, *w. ſw.*
ga-raihteins, *w. ſt.*
ga-raihtitha, *w. ſt.*
ga-raihtjan:
} *S.* raihts.
raihts, *recht, richtig, grade, gerecht.*

Digitized by Google

raihtaba, *recht, richtig, ordentlich, grade:* r. ráidjan.
raihtis (*nachgesetzt*), *denn* (γάρ), *nämlich, freilich, doch, etwa, und auch wohl.*
ga-raihts, *gerecht:* vairthan, garaihtana (ga)dômjan, *für vollkommen halten,* garaihtana gateihan, kvithan, *rechtfertigen.*
garaihtôza, *gerechter.*
ga-raihtaba, *recht, ordentlich, mit Recht, gerecht.*
ga-raihtei, *w. Gerechtigkeit, Vorsicht.*
un-garaihtei, *w. fw. Ungerechtigkeit.*
ga-raihtitha, *w. st. Gerechtigkeit.*
ga-raihtjan *m. A., richten, hinlenken, rechtfertigen.*
at-garaihtjan *vollends einrichten, wieder herrichten.*
ga-raihteins, *w. st. Richtung, Zucht, Wiederherstellung, Besserung.*
ráip (s), *st. Reif, Riemen.*
skáuda-ráip(s), *Schuhriemen.*
ráirôth: *S.* rêdan.
ráis: *f.* reisan.
ráisjan, *erheben. S.* reisan.
rak: *f.* rikan.
raka, ῥαχά (*Mt.* 5, 22).
rakjan, *recken, strecken. S.* rikan.
rann: *f.* rinnan.
ranneins, *w. st.* / rannjan: *S.* rinnan.
rasta, *w. st. Rast, Ruhe, Strecke Weges, Stunde, Meile.*
rathjan (rôth, rôthum, rathans), *zählen.*
ga-rathjan *m. A., zählen.*
rathjô, *w. fw. Rechnung, Berechnung, Rechenschaft.*
rôdjan, *reden, sprechen.*
un-rôdjands, *nicht redend, stumm. Vgl.* dáubs, báuds *u. f. w.*
bi-rôdjan *m. Gen., Acc. u.* bi, *murren.*
birôdeins, *w. st. Murren, Schmähen, üble Nachrede.*
mith-rôdjan *m. D., sprechen mit Einem.*
raths, *thunlich, leicht:* rathiza, εὔχοπος. *Vgl.* leihts, hveihts.
ratjan (1 *Th.* 3, 3): satjan?
ráubôn, *rauben:*
bi-ráubôn *m. A., berauben.*
ráuds, *roth. S.* riuds.
ráuhtjan, *stürnen:*
in-raihtjan, *stürnen, bekümmert sein, unwillig sein, ergrimmen.*
ráupjan *m. A., raufen, ausraufen, abrupfen. Vgl.* bnáuan.
ráus, *f. st. Rohr.*
razda, *w. st. Sprache und Redeweise eines Stammes oder Volkes. Vgl.* stibna, tuggô.
razn, *f. st. Haus. Vgl.* hus, gards.
ga-razna, *m. fw. Nachbar.*
ga-raznô, *w. fw. Nachbarinn.*
ga-rêdaba: *f. d. f.*
rêdan (rairôth), *berathen, überlegen, vorhersehen, bedenken.*
ga-rêdan *m. A., sorgen, Sorge tragen. bedacht sein.*
faúra-garêdan *m. A., vorherbestimmen.*
und-rêdan, *besorgen, verschaffen, gewähren.*
ur-rêdan, *bestimmen, feststellen.*
ga-rêds: *in*
ga-rêdaba, *anständig, ehrbar.*
ga-rêhsns, *w. st. Vorsatz, Plan, Bestimmung, Verordnung, vorbestimmte Zeit.*
bi-reikei, *w. fw. Gefahr. S.* rikan.
reiki, *f. st. Reich, Herrschaft. S.* reiks.
reikinôn, *beherrschen.* / reikista, *Oberster.* } *S. d. f.* reiks.
reiks, *ein Mächtiger, Oberster, Herrscher; vornehm, angesehen, mächtig.*
Fritha-reiks, *Friedrich* (*goth. Kalend.*).
reikista, *Oberster;* reikista gudja, *Hoherpriester.*
reiki, *f. st. Herrschaft, Reich.*
reikinôn *m. D., herrschen, beherrschen.*
bi-rêiks, *gefährdet. S.* rikan.
reiran (rairô?), *zittern, erbeben.*
reirô, *w. fw. Zittern; Erdbeben.*
reisan (ráis, risum, risans), *aufstehen.*
ur-reisan, *aufstehen, sich erheben.*
mith-urreisan *m. D., mit auferstehen.*
urrista, *w. st. Auferstehung.*
ráisjan *m. A., aufstehen machen, wecken, erheben.*
ur-ráisjan (us-ráisjan: *L.* 8, 24), *aufstehen machen, aufrichten, erwecken, auferwecken* (*vom Schlafe, vom Tode*); *erwecken, hervorrufen; aufregen.*
mith-urráisjan, *mit auferwecken.*
bi-rêks, *gefährdet. S.* rikan.
rêkum: *f.* rikan.
riggvs *in*
unmana-riggvs (ἀγήμερος), *ungezähmt, wild.*
rign, *f. st. Regen.*

Digitized by Google

rignjan, *regnen laſſen*.
rikan (rak, rêkum, rikans) *m. A., ſammeln, häufen*.
rakjan, *recken, ſtrecken:*
uf-rakjan, *ausrecken, ſich hinaufſtrecken*.
bi-rêks (bireiks), *gefährdet:* viſan, vairthan.
bi-reikei, *w. fw. Gefahr*.
ga-rêhſns, *w. ſt. Vorſatz, Plan, Beſtimmung. Hieher?*
rikvis (rikvis, g. riqvizis), *f. ſt. Dunkelheit, Finſterniſs*.
rikvizeins, *finſter, verfinſtert*.
rikvizjan, *finſter oder dunkel machen, werden, ſich verfinſtern*.
rikvizeins: } *f. d. v.*
rikvizjan: }
rimis, *f. ſt. Ruhe* (2 *Th.* 3, 12). *Vgl.* ana-kval.
rinnan (rann, runnum, runnans), *rinnen, fließen, laufen, rennen*.
ſamath rinnan, *zuſammenlaufen*.
blôtha-rinnandei, *w. blutflüſſig*.
ga-rinnan, *zuſammenlaufen, zuſammenkommen*.
garinnan mith, ſamath garinnan, *durch Laufen erreichen* (1 *C.* 9, 24)?
and-rinnan, *entgegen rennen, wider einander laufen, ſtreiten*.
at-rinnan, *hinzulaufen*.
du-atrinnan, *hinzulaufen*.
bi-rinnan *m. A., herumlaufen, umgehen, umringen, umdrängen*.
du-rinnan, *hinzulaufen*.
faír-rinnan *m. A. u. D.* (du), *ſich erſtrecken, reichen:* du thaúrftáu f., *zweckmäſsig ſein*.
faúr-rinnan, *voranlaufen, vorhergehen*.
fra-rinnan (in *m. A.*), *ſich verlaufen, gerathen, fallen*.
und-rinnan *m. A., zufallen, zu Theil werden*.
ur-rinnan, *auslaufen, ausgehen, herausgehen; aufgehen* (*der Sonne, des Samens*), *ergehen, ausgehen, zu Theil werden*.
rinnô, *w. fw. Gieſsbach*.
runs (g. runis), *m. ſt. Lauf, Fluſs:* run gavaúrkjan ſis, *laufen, ſtürzen*.
ur-runs, *m. ſt. Ausgang, Hingang*.
ga-run(n)jô, *w. fw. Waſſerflut, Ueberſchwemmung. Vgl.* midjaſveipáins.
ga-runs' (*Ms.* gárunseis), *w. ſt. Sammelplatz, Markt, Straſse*.
ur-runs (*Ms.* urrunseis), *m. ſt. Ausgang, Aufgang, Abtritt*.
rannjan, *laufen machen*.
ur-rannjan, *aufgehen laſſen*.
ufar-ranneins, *w. ſt. Beſprengung. Vgl.* ufartrunjan.
rinnô, *w. fw. Gieſsbach. S.* rinnan.
riſts, *w. ſt. S.* reiſan.
riſum: *f.* reiſan.
rith: *in*
vilja-rith, *Eigenname* (*Neap. Urk.*).
ga-riudi, *f. ſt. Ehrbarkeit.* } *S. d. f.*
ga-riudjô, *w. fw. Schamhaftigkeit.* }
riuds: in
ga-riuds, *ehrbar*.
gariudi, *f. ſt. Ehrbarkeit*.
gariudjô, *w. fw. Schamhaftigkeit*.
riurei, *w. fw.:* } *f. d. f.*
riurjan: }
riurs (-is?), *vergänglich, ſterblich:* r. vairthan, *verdorben werden*.
un-riurs, *unvergänglich*.
riurei, *w. fw. Vergänglichkeit, Untergang, Verderben*.
un-riurei, *w. fw. Unvergänglichkeit*.
riurjan *m. A., verderben*.
bi-rôdeins, *w. Murren, Schmähung. S.* rathjan.
rôdjan, *reden, ſprechen. S.* rathjan.
rôhſns, *ſt. Vorhof, Vorhalle. Vgl.* ubizva.
rôth: } *f.* rathjan.
rôthum: }
ur-rugks, *ausgeſclaſsen, verworfen*.
ruma, *w. ſt. Rom*.
rumôneis, *die Römer* (*Unterſchrift des Röm. Briefes*).
ur-rumnan, *ſich erweitern. S.* rums.
rumôneis, *die Römer. S.* ruma.
rums, *m. ſt. Raum. Vgl.* ſtaths.
rums, *geräumig, breit. Vgl.* bráids.
ur-rumnan (usrumnan 2 *C.* 6, 11), *ſich erweitern*.
runa, *w. ſt. Rune, Geheimniſs; geheime Berathſchlagung, geheimer Beſchluſs, Anſchlag*.
ga-runi, *f. ſt. Berathſchlagung*.
bi-runáins, *w. ſt. Anſchlag, geheimer Beſchluſs*.
ga-runds? *S.* ga-kunds.
bi-runains: *f. d. v.* runa.
ga-runi, *f. ſt. S.* runa.
ga-runjô, *w. fw. Waſſerflut. S.* rinnan.
runnum: *f.* rinnan.

Digitized by Google

runs, *m. ſt. Lauf, Fluſs. S.* rinnan.
ga-runs', *w. ſt. Markt. S.* rinnan.
ur-runs, *m. ſt. Aufgang.*

S.

ſa (οὗτος, ὁ), *der, dieſer, ſo, die,* thata, *das.*
ſa'h, *und dieſer; dieſer, jener.*
ſa-ei (ὅς), *welcher. Vgl.* ïzei.
ſabahthani (σαβαχθανί): *ſ.* ſïbahthani.
ſaban (-s?: σινδών), *ſ. ſt. feines Linnen.*
ſabaôth, Σαβαώθ.
ſabbatê: *ſ. d. f.*
ſabbatô: *ſ. d. f.*
ſabbatus (*G.* pl. ſabbatê *und* ſabbatô, *D.* -um *und* -im), *m. ſt.* σάββατον.
afar-ſabbatus, *Afterſabbat, der zweite Sabbattag.*
ſabbatô dags *und* ſabbatô *allein,* σάββατον.
ſads: *ſ.* ſaths.
ſaggkv, *ſank. S.* ſiggkvan.
ſaggkvjan, *ſenken.*
ſaggkvs, *m. ſt. Untergang.* } *S.* ſiggkvjan.
ſaggv, *ſang.*
ſaggvs, *m. ſt. Sang.* } *S.* ſiggvan.
ſah: *ſ.* ſa.
ſahts, *w. ſt. S.* ſakan.
ſahv, *ſah. S.* ſaihvan.
ſái (ἰδού, ἴδε), ἴδετε, νῦν, νυνὶ, *ſieh. S.* ſaihvan.
ſái nu, ἄρα οὖν, ἔχω; nu ſái, νυνὶ, νῦν.
ſái jáu (μή), *doch nicht etwa.*
ſáian *und* ſáijan (ſáiſô, ſáiſôſt) *m. D., ſäen:* fráiva.
ïn-ſáian, *ſäen, hineinſäen.*
ſêths, ſêds (*G.* ſêdáis), ſeiths, *w. ſt. Saat.*
mana-ſê(i)ths, *w. ſt. Menſchenausſaat, Menge, Welt. S.* fairhvus.
ſaihs, *ſechs.*
ſaihs tigjus, *ſechzig.*
ſaihſta, *m. ſw. der ſechſte.*
ſaihſta: *ſ. d. v.*
ſaihvan (ſahv, ſêhvum, ſaihvans), *ſehen, beſehen;* f. faúra, *ſich vorſehen, hüten vor. S.* ſiuns.
un-ſaihvands, *nicht ſehend.*
ga-ſaihvan *m. A., ſehen, erblicken, ſchauen; im* Paſſ. *erſcheinen.*
un-gaſaihvans, *ungeſehen, unſichtbar.*
du-gaſaihvan, *hinſehen, anſehen.*
us-gaſaihvan, *ſehen, erblicken, erkennen.*
and-ſaihvan *m. A., anſehen, berückſichtigen, in Betracht ziehen.*
at-ſaihvan *m. Acc. u. Gen., auf etwas ſehen, achten;* faúra, *ſich hüten vor und* atſ. ſis *m. G.*
bi-ſaihvan *m. A. u. G., beſehen, rings herum beſehen, ſich umſehen, anſehen, betrachten; erkennen, bemerken, ſorgen.*
ïn-ſaihvan (du), *auf Etwas hinſehen, aufblicken, anſehen etwas;* ïup ïnf., *anſehen; ſich umſehen, auf etwas ſehen.*
thairh-ſaihvan *m. A., durchſchauen, hindurchblicken.*
us-ſaihvan, *aufſehen, in die Höhe ſehen; ſehend werden, ſein Geſicht wieder erhalten.*
ſáijan: *ſ.* ſáian.
ſáil, *ſ. ſt. Seil:*
ïn-ſáiljan *m. A., an Seilen herablaſſen.*
ſáinjan, *verzichten, zaudern, zögern, ſich verſpäten.*
ſaír, *ſ. ſt. Sehr, Schmerz, Wehen.*
ſáïſalt, *ſalste. S.* ſaltan, ſalt.
ſáiſlêp, *ſchlief. S.* ſlêpan.
ſáiſô, *ſäete. S.* ſáian.
ſáivala, *w. ſt. Seele.*
ſama-ſáivals, *gleicher Seele, einmüthig.*
ſáivals: *ſ. d. v.*
ſáivs, *m. ſt. der See.*
mari-ſáivs, *m. ſt. der See.*
ſáizlêp, *ſchlief. S.* ſlêpan.
ſakan (ſôk, ſôkum, ſakans) *m. D., ſtreiten, zanken, rechten, zurechtweiſen, verbieten.*
ga-ſakan *m. D., drohen, bedräuen, verbieten; m. Acc. zum Schweigen bringen, überführen, beſchuldigen, tadeln.*
and-ſakan, *beſtreiten.*
und-andſakans, *unbeſtritten, unwiderſprechlich.*
ïn-ſakan *m. A., Vorſchriften ertheilen, bezeichnen.*
ana-ïnſakan, *hinzufügen.*
us-ſakan *m. A., ausführlich erörtern, anheben.*
ſakja, -is, *m. ſt. Streiter;* ni ſakjis, [ἄμαχος.
ſakjô, *w. ſw. Streit; Sache.*
ſahts, *w. ſt.*
ga-ſahts, *w. ſt. Vorwurf, Tadel, Beſchuldigung.*
ïn-ſahts, *w. ſt. Erzählung, Erörterung, Beweis.*

Digitized by Google

fri-ſahts, *w. ſt. Bild, Beiſpiel, Räthſel, Dunkelrede. Vgl.* gajukô.
gafriſahtjan, *abbilden.*
ga-friſahtnan, *abgebildet werden, Abbild ſein:* du lándjái gafr., *dargeſtellt werden, Geſtalt gewinnen.*
ſahts, *Eigenſchw.*
un-ſahtaba, *unbeſtritten.*
fôks, *Eigenſchw.*
un-and-fôks, *unwiderſprechlich, unwiderlegbar.*
fôkns, *w. ſt. Unterſuchung.*
fôkjan *m. A., ſuchen, unterſuchen, begehren, verlangen;* ſ. miþ *u.* du *od.* ſamana ſ., *rechten mit.*
ga-fôkjan *m. A., ſuchen.*
miþ-fôkjan *m. D., mit Jemand ſuchen, wortſtreiten.*
us-fôkjan *m. A., forſehen, ausforſchen, unterſuchen, anhören, richten.*
fôkeins, *w. ſt. Suchen, Unterſuchung, Streit.*
fôkareis, *m. ſt. Forſcher.*
ſakja, ſakjis, *m. ſt. Streiter. S.* ſakan.
ſakjô, *w. ſw. Streit, Sache. S.* ſakan.
ſakkus, *m. ſt. Sack.*
ſalbôn, *ſalben.*
ga-ſalbôn, *ſalben.*
ſalbôns, *w. ſt. Salbung, Salbe.*
ſalbôns, *w. ſt. S. d. v.*
ſaldra, *ſchmutziger Schorf, Witz.*
ſalithva, *w. ſt. Einkehr, Herberge. S. d. f.*
ſaljan, *einkehren, verbleiben.*
us-ſaljan, *Herberge nehmen, einkehren, verbleiben.*
ſalithva, *w. ſt. Mz. -ôs, Einkehr, Herberge.*
ſaljaṇ, *darbringen, opfern:* hunſla ſ., *Opfer darbringen.*
ga-ſaljan, *opfern.*
ſalt, *f. ſt. Sals.*
ſaltan (ſáiſalt), *ſalzen.*
un-ſaltans, *ungeſalzen.*
ſama, ſa ſama, *derſelbe, der nämliche. Zuſammenſetzungen:* ſama-frathjis, -kuns, -kviſs, -láuds, -leiks (lô), -ſáivals.
luſtu-ſams, *luſtſam, erſehnt.*
ſamana, *zuſammen, zugleich;* ſamana arbáidjan, ſ. briggan, ſ. liban, ſ. fôkjan.
ſamath, *nach einem und demſelben Orte hin, zuſammen:* ſ. gagaggan, ſ. garinnan, ſ. gavandjan.
ſamjan, *zu gefallen ſuchen, ſich gefällig machen:* ſ. ſis. *Vgl.* galeikan.
ſama-frathjis, *gleichgeſinnt.*
ſama-kuns, *verwandt.*
ſama-kviſs, *w. ſt. Uebereinſtimmung. S.* kvithan.
ſama-láuds, *gleichartig.*
ſama-leikô, *gleichfalls.*
ſama-leiks, *gleich, übereinſtimmend.*
ſa'mana, *zuſammen. S.* ſama.
ſamjan, *gefallen, ſich gefällig machen. S.* ſama.
ſandjan, *ſenden. S.* ſinthan.
ſarv, *ſ. Mz.* ſarva, *Waffen.*
ſatana *u.* -as, *m. ſw.* σατανᾶς.
ſateins, *w. ſt. Pflanzung, Erſchaffung u. ſ. w. S.* ſitan.
ſathan (ſôth, ſôthum, ſathans), *ſatt ſein.*
ſaths (g. ſadis), ſads, *ſatt:* vairthan, *geſättigt werden, ſich ſättigen,* ſath ïtan, *ſatt eſſen.*
ſôth(s), *ſt. Sättigung.*
ga-ſôthjan *m. A., ſättigen.*
ſaths, *ſatt. S. d. v.*
ſatjan, *ſetzen. S.* ſitan.
ſáuds: *ſ.* ſáuths.
ſaúhts, *w. ſt. Sucht, Krankheit. S.* ſiukan.
ſáuïl, *ſ. ſt. Sonne. S.* ſunna.
bi-ſáuleins, *w. ſt. Befleckung. S. d. f.*
ſáuljan:
bi-ſáuljan, *beflecken, beſudeln.*
biſáulnan, *befleckt, unrein werden, ſich verunreinigen, ſich beſudeln.*
biſáuleins, *w. ſt. Befleckung, Beſudelung.*
bi-ſáúlnan: *ſ. d. v.*
ſáuls (*Mz.* -eis), *w. ſt. Säule.*
ſáun(s), *ſt. Löſung, Sühne.*
us-ſaúnjan, *verſöhnen.*
usſáunseins, *w. ſt. Aus-, Verſöhnung.*
ſaúr, *m. ſt.* Σύρος.
ſaúra (*u.* ſyria), *w. ſt.* Σύρια (*G.* 1, 21).
ſaúrini fynikiſka, *w. ſt.* Συροφοινισσα (*Mc.* 7, 26).
ſaúra: *S. d. v.*
ſaúrga, *w. ſt. Sorge, Kummer.*
ſaúrgan (ſaurgáida) bi, *ſorgen, in Sorge ſein, betrübt werden.*
ſaúrini fynikiſka: *ſ.* ſaúr.
ſaúþa, *w. ſt. Grund* (1 *C.* 15, 2).
ſáuths (ſáuds: *R.* 12, 1), *m. ſt. Opfer. Von* ſiuthan, *ſieden?*
ſêds: *ſ.* fêths *u.* ſáian.

Digitized by Google

ſêhvum, *wir ſahen. S.* ſaſhvan.
ſei (*aus* ſô-ei), *welche. S.* ſa.
ſein: } *f.* ſeins.
ſeina: }
ſeina, *ſeines, ihres:* ſeina miſſô (ἀλληλῶν), ſeina(i) -gaírns, φίλαυτος (2 *Tim.* 3, 2). *S.* ſis, ſik, ïs.
ſeinai-gaírns: *f. d. v.*
ſeins, *ſeiner (ihrer):* ſeina, *ſeines:* ſein, *ſein. S.* ſik, ſîk, ïs.
ſeiteins: *f.* ſinteins.
ſeiths: *f.* ſêths *in* ſáian.
ſeithu(s), *ſpät.*
ſeiths, *ſpäter, ferner.*
thana-ſeiths, *weiter, mehr, noch ſtets: faſt ſtets mit* ni, *nicht mehr:* ju th. ni, nu ni th.
ſêlei, *w. Güte. S. d. f.*
ſêl(i)s, *nützlich, brauchbar, gut:* ſêls viſan. *Vgl.* thiuth(s), gôds: *böſe, untauglich,* un-ſêls, *übel.*
ſêlei, *w. ſw. Güte, Tauglichkeit, Brauchbarkeit.*
unſêlei, *w. ſw. Bosheit, Schlechtigkeit, Untauglichkeit.*
ſêneigs: *f.* ſineigs, ſins.
ſêt: *f.* ſitan.
ſêths, *w. ſt. Saat. S.* ſáian.
ſêts: *f.* ſitan.
ſi, *ſie. S.* ſô, ſei, ïs.
ſiáu: *f.* ſijáu.
ſibis: *f.* ſibjis.
ſibja, *w. Verwandtſchaft. S. d. f.*
ſibjis, ſibis, *geſippt, friedlich, einig.*
un-ſibjis, *friedbrüchig, ungeſetzlich, verbrecheriſch, gottlos.*
ſibja, *w. ſt. Verwandtſchaft:* ſunivê ſibja, υἱοθεσία. *Vgl.* ſunivê gadêds.
fraſti-ſibja, υἱοθέσια.
un-ſibja, *w. ſt. Ungeſetzlichkeit.*
ga-ſibjôn, *ſich verſöhnen. Vgl.* gafrithôn, uſſáuneins.
ſibjôn: *S. d. v.*
ſibun, *ſieben.*
ſibún-têhund, *ſiebenzig.*
ſidôn, *üben. S. d. f.*
ſidus, *m. ſt. Sitte, Gewohnheit. Vgl.* biuhti.
ſidôn, *m. A., gewohnt ſein, üben.*
ſifan (ſifáida), *ſich freuen, frohlocken, froh ſein.*
ſiggkvan (ſaggkv, ſuggkvum, ſiggkvanś) *u.* ſigkvan, *ſinken, untergehen.*
ga-ſiggkvan, *ſinken, untergehen.*
dis-ſiggkvan, *verſinken, untergehen.*
ſaggkvs, *m. ſt. Untergang, Abendland.*
ſaggkvjan, *m. A.* (*u.* in, *m. A.*), ſenken.
uf-ſaggkvjan, *unterſinken machen, verſenken; verſchlingen.*
ſiggvan (ſaggv, ſuggvum, ſugvans), *ſingen; leſen, vorleſen.*
us-ſiggvan, *m. A. leſen, vorleſen.*
ſaggvs (*Mz.* ſaggveis), *m. ſt. Sang, Geſang:* ſaggvs bôkô, *Vorleſung.*
ſigis, *f. ſt. Sieg.*
ſigis-láun, *f. ſt. Siegeslohn, Preis.*
ſigkvan: *f.* ſiggvan.
ſigljan, *ſiegeln. S. d. f.*
ſigljô, *w. ſw. Siegel.*
ſigljan, *m. A., ſiegeln, beſiegeln.*
ga-ſigljan, *m. A., beſiegeln, bekräftigen.*
faúr-ſigljan, *m. A., verſiegeln.*
ſijan (*nicht vorkommend*).
ſijum (ſium), *wir ſind.*
ſijuth (ſiuth), *ihr ſeid.*
ſind, *ſie ſind.*
ſijáu, *ich ſei u. f. w.*
ſijáu, ſiáu, *ich ſei.*
ſijeis, *du ſeiſt u. f. w.* } *S. d. v.*
ſijum, ſium, *wir ſind.* }
ſijuth, ſiuth, *ihr ſeid.* }
ſik, *ſich* (ſe). *S.* ſis, ſeina.
ſikls, *m. ſt. Seckel, δίδραχμον.*
ſilan, *ſchweigen. Vgl.* ſiávan, thahan.
ana-ſilan, *ſchweigen, ſtill werden, Verſtummen: des Windes.*
ſilba, *ſelber, ſelbſt:* ïs ſilba, *er ſelbſt,* thata ſilbô, *derſelbe,* ſein ſilbins, *ſein ſelbſt* (ὁ ἑαυτοῦ).
ſilba-ſiuneis, *Augenzeuge.*
ſilba-vileis, *freiwillig.*
ſilba-viljands, *freiwillig.*
ſild, *ſeltſam:*
ſilda-leiks, *ſeltſam, wunderbar.*
ſilda-leik, *das Staunen.*
ſildaleikjan, *ſich wundern* (*m. Acc.*).
ſilubr, *f. ſt. Silber, Silbergeld.*
ſilubreins, *ſilbern, Silberling.*
ſimlê, *weiland, vormals, einſt.*
ſinap(s), σίναπι, *Senf.*
ſind, *ſie ſind.*
ſindô, *in.*
us-ſindô, *ausnehmend, beſonders, ſehr. Vgl.* ſundrô.
ſineigs: } *f. d. f.*
ſiniſta: }
ſins, *dauernd, alt.*
ſiniſta, *der Aelteſte* (πρεσβύτερος).
ſineigs (ſêneigs: 1. *Tim.* 5, 1. 2), *alt. Vgl.* altheis.

Digitized by Google

ſinteinô, *immer. S. d. f.*
ſinteins (ſeiteins: 2 C. 11, 28), *immerwährend, täglich:* ἐπιούσιος, ὁ καθ' ἡμέραν.
ſinteinô, *allezeit, immerwährend, immer. Vgl.* áiv.
ga-ſintha, *m. fw. der Gefährte. S.* ſinthan.
ſinthan (ſanth, ſunthum, ſunthans), *gehen, wandern; oder* ſinnan?
ſinth(s), *ſt. Gang, Weg, Fahrt; Mal:* áinamana ſintha, *einmal;* anthar-amma ſintha, *zum andern Male;* tváim ſintham, *zwei Mal;* thrim ſintham, *dreimal;* fimf ſintham, *fünfmal;* ſibun ſintham, *ſiebenmal.*
ga-ſintha, ga-ſinthja, *m. fw. Gefährte, Genoſſe.*
mith-gaſintha, *m. fw. Reiſegefährte.*
us-ſindô, *beſonders, ausnehmend.*
ſandjan, *m. A.; ſenden, ſchicken.*
ga-ſandjan, *m. A., weiter ſenden, geleiten.*
faúra-gaſandjan, *m. A. vorausſenden.*
in-ſandjan, *hineinſenden, entſenden, ſenden, ſchicken; zurückſchicken; geleiten:* inſandjan mith.
mith inſandjan, *mit fortſenden, mitſchicken.*
mith-ſandjan, *mitſenden.*
us-ſandjan, *m. A., ausſenden, hinausſchicken.*
ſipôneis, *m. ſt. Schüler, Jünger.*
ſipônjan, *m. A., Schüler ſein, ſchülern.*
ſis, *ſich* (ſibi). *S.* ſik, ſeina, is.
ſitan (ſat, ſêtum, ſitans), *ſitzen.*
ga-ſitan, *niederſitzen, ſich ſetzen.*
and-ſitan, *m. A. Anſtand nehmen, ſich ſcheuen, fürchten, achten, ängſtlich prüfen, Rückſicht nehmen.*
bi-ſitan, *umherſitzen, herumwohnen, nahe wohnen.*
bi-ſitands, *m. ſt. Anwohner, Nachbar.*
dis-ſitan, *m. A., überfallen, ergreifen.*
us-ſitan, *aufſitzen, ſich aufrichten.*
ſitls, *m. ſt. Sitz, Stuhl, Thron, Neſt.*
ſêts: *in*
anda-ſêts, *entſetzlich, verächtlich, verabſcheuungswürdig,* βδελυκτός.
anda-ſêt, *f.?,* βδέλυγμα, *Gegenſtand des Abſcheus.*
ſat-jan, *m. ſt. ſetzen, ſtellen; Bäume ſetzen, pflanzen:* satiths viſan, *geſetzt, geſtellt ſein;* ninja ſatiths, νεόφυτος.
ga-ſatjan, *ſetzen, hinſetzen, hinſtellen, legen* (gaſatiths viſan, *geſetzt ſein*); *anordnen, einſetzen; beilegen* (*Namen*).
aftra gaſatjan, *wieder herſtellen.*
faúra-gaſatjan, *vor Jemand hinſtellen, vorſtellen.*
mith-gaſatjan, *m. A., mit hinſetzen.*
af-ſatjan, *m. A., abſetzen, entſetzen, entlaſſen* (*ein Weib*).
and-ſatjan, *m. A., entgegenſetzen, entgegengeben, entziehen.*
at-ſatjan, *m. A., darſtellen.*
bi-ſatjan, *beſetzen, umgeben.*
mith-ſatjan, *m. A. verſetzen.*
us-ſatjan, *m. A., darauf ſetzen, pflanzen, gründen; zuſammenſetzen; ausſetzen, ausſenden. Vgl.* us-ſandjan.
ſateins, *w. ſt. Pflanzung, Erſchaffung.*
ga-ſateins, *w. ſt. Feſtſetzung, Unordnung, Einrichtung.*
af-ſateins, *w. ſt. Abſetzung, Entlaſſung, Verabſchiedung, Scheidung.*
us-ſateins, *w. ſt. Pflanzung, Anfang, Erſchaffung.*
ſitls, *m. ſt. Sitz, Stuhl; Neſt. S.* ſitan.
ſiujan, *nähen.*
ſiukan (ſáuk, ſukum, ſukans), *ſiechen, krank ſein.*
ſiuks, *ſiech, krank, ſchwach. S.* viſan.
ſiukei, *w. ſt. Siechthum, Krankheit.*
ſaúhts, *w. ſt. Sucht, Krankheit.*
ſiukei, *w. fw.: S.* ſiuks.
ſium: *f.* ſijum, ſijan.
ſiunan, ſáun, ſunum: *f.* ſáuns.
ſiuns, *w. ſt. Geſicht, Sehkraft, Schauen, Anſchauung, inneres Geſicht, Erſcheinung,* (in ſiunái vairthan, *zu Geſicht kommen, erſcheinen*); *Anſehen, Geſtalt. S.* ſaihvan.
ſiuns, *ſichtbar.*
ana-ſiuns, *ſichtbar.*
un-anaſiuniba, *unſichtbar.*
ſilba-ſiuneis, *Augenzeuge.*
bi-ſunjanê (*f. d.*), *hieher gehörig?*
ſiuth: *f.* ſijuth
ſkaban (ſkôf, ſkôbum, ſkabans), *ſchaben; ſcheeren, Haar abſchneiden. Vgl.* kapillôn.
bi-ſkaban, *ſcheeren.*
ſkadus, *m. ſt. Schatten.*
ufar-ſkadvjan, *überſchatten.*
ga-ſkadveins, *w. ſt. Beſchattung, Bedeckung.*

Digitized by Google

ſkadveins: } *ſ. d. v.* ſkadus.
ſkadvjan: }
ſkaftjan, *ſchaffen.* } *S.* ſkapan.
ſkafts, *w. ſt.* }
ſkáidan (ſkáiſkáid), *ſcheiden, trennen, ſich trennen, weggehen*: ſk. ſik, *ſich trennen.*
ga-ſkáidan, *ſcheiden, trennen.*
gaſkaidnan, *ſich ſcheiden, trennen.*
af-ſkáidan, *m. A., abſondern, trennen*: ſik, *ſich trennen.*
dis-ſkáidan, *trennen, zertheilen, auflöſen.*
ga-ſkáidei(ns), *w. Trennung, Scheidung, Unterſchied.*
ſkáideins, *w. ſt. S. d. v.*
ſkáidnan: *ſ.* ſkáidan.
ſkáin, *ſchien. S.* ſkeinan.
ſkáiſkáid, *ſchied. S.* ſkáidan.
ſkal, *ſoll. S.* ſkulan.
ſkalja, *w. ſt. Ziegel.*
ga-ſkalki, *ſ. ſt. S.* ſkalks.
ſkalkinaſſus, *m. ſt. Dienſt. S.* ſkalks.
ſkalkinôn, *dienen. S. d. ſ.*
ſkalks, *m. ſt. Schalk, Dienſtknecht.*
ga-ſkalki, *ſ. ſt. Mitknecht. Vgl.* thius, thiumagus, andbahts; thêvis.
ſkalkinôn, *m. D., dienen*: in áugam ſkalkinônds, *Augendiener*; galiugam ſkalkinônds, *Götzendiener. Vgl.* andbahtjan; thivan.
mith-ſkalkinôn, *Mitknecht ſein.*
ſkalkinaſſus, *m. ſt. Knechtſchaft, Dienſt*: galiugagudê ſkalkinaſſus, *Götzendienſt. Vgl.* andbahti.
ſkaman (ſkamáida), *m. G. ſchämen*: ſk. ſik, *ſich ſchämen.*
ga-ſkaman ſik, *ſich ſchämen, in ſich gehen.*
ſkanda, *w. ſt. Schande. Zum vorigen?*
ſkapans, *geſchaffen. S. d. ſ.*
ſkapjan (ſkôp, ſkôpum, ſkapans), *ſchaffen.*
ga-ſkapjan, *m. A., ſchaffen.*
ſkafts, *w. ſt.*
ga-ſkafts, *w. ſt. Schöpfung; Geſchöpf.*
ufar-ſkafts, *w. ſt. Anbruch, Anfang, Erſtling.*
ſkaftjan, *in Bereitſchaft ſetzen*: ſk. ſik, *ſich anſchicken.*
ſkarjan (2 *Tm.* 2, 26). *Vgl:* ſkavjan, us-ſkavjan.
ſkathis, *ſ. ſt. Schade, Unrecht. S. d. ſ.*
ſkathans: *ſ. d. ſ.*
ſkathjan (ſkôth, ſkôthum, ſkathans), *m. D., ſchaden.*
ga-ſkathjan, *m. D., ſchaden, Unrecht thun.*
ſkathis, *ſ. ſt.* (ſkaths?), *Schade, Unrecht. Vgl.* ſleitha.
ſkathuls, *ſchädlich.*
ſkathuls: *ſ. d. v.*
ſkattja, *ſw. m. Geldwechsler. S. d. ſ.*
ſkatts, *m. ſt. Geldſtück, Geld, Münze* (μνᾶ).
skattja, *m. ſw. Geldwechsler.*
ſkáuds, *in*
ſkáuda-ráips, *Binderiemen am Schuh.*
ſkáuf, *ſchob. S.* ſkiuban.
ſkáunei, *w. ſw. S. d. ſ.* [*ſchön.*
ſkáun(i)s, *geſtaltet, wohlgeſtaltet,* ïbna-ſkáuns, *gleichgeſtaltet.*
gutha-ſkáunei, *w. ſw. Gottesgeſtalt.*
ſkaúr: *ſ.* ſkiuran.
ſkaúrô, *w. ſw. S.* ſkiuran.
ſkaúrpjô, *w. ſw.* σκορπίος, *Skorpion.*
ſkáus: *ſ.* ſkavs.
ſkáuts, *m. ſt. Schoſs, Zipfel, Quaſte, Troddel.*
ſkavjan, *ſchauen. S.* ſkuggva.
us-ſkavjan, *zu Beſinnung bringen*: ſis *oder im* Paſſ. *ſich vorſehen.*
ſkavs, skáus, *ſchauend, vorſichtig,* in
un-ſkavs } *vorſichtig*: viſan.
us-ſkavs }
ſkeima, *m. Leuchte. S. d. ſ.*
ſkeinan (ſkáin, ſkinum, ſkinans), *ſcheinen, leuchten. Aus* ſkeian, ſkijan?
bi-ſkeinan, *m. A. umleuchten.*
ſkeina, *m. ſw. Leuchte.*
ſkeirs, *ſchön, klar, deutlich.*
ga-ſkeirjan, *erklären, auslegen, dolmetſchen, überſetzen.*
ſkeireins, (ſkêreins: 1 *C.* 14, 26), *w. ſt. Auslegung, Erklärung* (1 *C.* 12, 10).
ſkeireins: }
ſkeirjan: } *S. d. v.*
ſkeirs: }
ſkêreins: }
ſkêvjan, *Wegmachen, wandeln, gehen.*
ſkildus, *m. ſt. Schild.*
ſkilja, *m. ſw. Metzger, Fleiſcher, Schlächter.*
ſkilliggs, *m. ſt. Schilling* (*Neap. u. Arezz. Urk.*).

Digitized by Google

ſkinum, *wir ſchienen. S.* ſkeinan.
ſkip, *f. ft. Schiff:* ûsfarthôn gatáujan us ſkipa, *Schiffbruch leiden.*
ſkiuban (ſkáuf, ſkubum, ſkubans), *ſchieben.*
af-ſkiuban, *m. D., verſtoſsen, entfernen.*
ſkuft(s), *ft. Haupthaar, Schopf.*
ſkiuran (ſkaúr, ſkurum, ſkurans), *ſchauern, ſtoſsen, ſchüttern, heftig bewegen.*
vinthi-ſkaúrô, *w. ſw. Wurfſchaufel.*
ſkura, *Schauer, Stoſs* (vindis).
ſkôbum: *f.* ſkaban.
ſkôf: *f.* ſkaban.
ga-ſkôhi: *f. d. f.*
ſkôhs, *m. ft. Schuh.*
ga-ſkôhi, *f. ft. Geſchühe, Paar Schuhe.*
ga-ſkôhs, *geſchuht, beſchuht.*
ſkôhſl, *f. ft. bôſer (beſchuhter??) Geiſt.*
ſkôpum, *wir ſchufen.* / ſkôp, *ſchuf.* } *S.* ſkapan.
ſkôth: / ſkôthum: } *f.* ſkathjan.
ſkrait: *f. d. f.*
ſkreitan (ſkráit, ſkritum, ſkritans), *reiſsen, ſpalten.*
dis-ſkreitan *m. A., zerreiſsen.*
disſkritnan, *zerriſsen werden, zerreiſsen.*
ſkritnan: *f. d. v.*
ſkubum: *f.* ſkiuban.
ſkuft(s), *ft. Haupthaar, Schopf. S.* ſkiuban.
ſkuggva, *m. ſw. Spiegel. S.* ſkavjan.
ſkula, *m. ſw. Schuldner. S. d. f.*
ſkulan (ſkal, ſkulum, ſkulda, ſkulans), *ſchulden, ſollen, müſsen* (ὀφείλειν), *werden* (μέλλειν).
ſkula, *m. ſw. ſchuldig (des Verbrechens), der Strafe verfallen, Schuldner, Schuldiger:* ſk. viſan *m. Acc., ſchuldig ſein;* dulgis ſkula, *Schuldner.*
faihu-ſkula, *Schuldner.*
ſkulds, *ſchuldig:* ſk. viſan, *ſchuldig ſein, müſsen* (*mit* Pâſſ.); *ſich ziemen, erlaubt ſein, zukünftig ſein* (μέλλειν).
ſkuldô, *f. ſw. das Schuldige.*
ſkuld, *f.:* / ſkuldô, *f.:* } *f.* ſkulan.
ſkuldr(s): *in* ſpái-ſkuldr(s), *Speichel. S.* ſpeivan.
ſkulds, *ſchuldig. S.* ſkulan.
ſkulum, *wir ſchulden, ſollen. S.* ſkulan.
ſkura, *w. ſt. Schauer. S.* ſkiuran.
ſkurum: *f.* ſkiuran.
ſkythus, *m. ft. Σκύθης* (*Col.* 3, 11).
ſlahals, *m. ft. Schläger. S. d. f.*
ſlahan (ſlôh, ſlôhum, ſlahans) *m. A., ſchlagen:* lôfam ſlahan, *mit Händen ins Geſicht ſchlagen. Vgl.* bliggvan.
af-ſlahan *m. D., abſchlagen, abhauen, tödten.*
ſla-hals, *m. Schläger, Raufbold.*
ſlahs (*Mz.* ſlaheis), *m. ſt. Schlag, Züchtigung, Strafe, Plage* (ſlahs lôfin, *Schlag mit flacher Hand, Ohrfeige*); *Krankheit, Leiden.*
ſlaúhts, *w. ft. Schlachten.*
ſlaihts, *ſchlecht, ſchlicht, eben.*
ſland, *ſchlang. S.* ſlindan.
ſláúhts, *w. ſt. S.* ſlahan.
ſláup: *f.* ſliupan.
ſláupjan, *ſtreifen. S.* ſliupan.
ſláuthjan, *gleiten machen. S.* ſliuthan.
ſláuthnan: *f.* ſliuthan.
ſlavan (ſlaváida), *ſtill ſein, ſtillſchweigen:* ſlavands, *ſtill.*
ana-ſlavan, *ſtill werden. S.* thahan, ſilan.
ſleitha, *w. ſt. Schade, Strafe. Vgl.* ſkathis.
ſleithis (*Mz.* ſleidjái), *ſchädlich, ſchlimm, gefährlich.*
ſleithei, *w. ſw. Gefahr. Vgl.* birê(i)kei.
ga-ſleithjan, *ſchaden, beſchädigen:* ſik, *ſich Schaden zuziehen.*
ſleithei: / ſleithis.: / ſleithjan: } *f. d. v.*
ſlêpan (ſáiſlêp [ſáizlêp *J.* 9, 11, ſáiſlêip *L.* 8, 23], ſáiſlêpum [ſáizlêpun 1 *C.* 15, 6), ſlêpans, *ſchlafen.*
ga-ſlêpan, *entſchlafen, einſchlafen.*
ana-ſlêpan, *entſchlafen, einſchlafen.*
ſlêps, *m. ft. Schlaf.*
ſlêps: *f. d. v.*
ſlindan (ſland, ſlundum, ſlundans), *ſchlingen.*
fra-ſlindan, *verſchlingen.*
ſliupan (ſláúp, ſlupum, ſlupans), in *m. A., ſchlüpfen, hineinſchleichen.*
uf-ſliupan, *wegſchlüpfen, ſich heimlich fortſchleichen.*
inn-uffliupan, *heimlich hineinſchlüpfen.*
af-ſláupjan, *im Durchſchlüpfen ablegen, abſtreifen:* ſis.
ſliuthan (ſláuth, ſluthum, ſluthans), *gleiten.*

Digitized by Google

flâuthjan, *gleiten machen.*
af-flâuthjan *m. A., aus dem Gleiſe bringen, in Beſtürzung oder Angſt verſetzen, ängſtigen; im* Paſſ. *verzweifeln, ungewiſs ſein.*
af-flâuthnan (fluthnan?), *auſser ſich ſein, ſich entſetzen.*
flôh, *ſchlug.* } *S.* flahan.
flôhum, *ſchlugen.* }
flundum: *f.* flindan.
flupum: *f.* fliupan.
fluthum: *f.* fliuthan.
fmaírthr, *f. ſt. Fett* (*R.* 11, 17).
fmáit: *f.* fmeitan.
fmakka, *m. ſw. Feige.*
fmakka-bagms, *m. ſt. Feigenbaum.*
fmalifta: *f. d. f.*
fmals, *ſchmal, klein, gering:* fmalifta, *der kleinſte, geringſte.*
fmarna, *w. ſt. Miſt, Dreck, Koth. Vgl.* maihſtus.
fmeitan (fmáit, fmitum, fmitans), *ſchmeiſsen, ſchmieren:*
ga-fmeitan, *beſchmieren, ſtreichen.*
bi-fmeitan, *beſchmieren, beſtreichen.*
fmitha (-us?), *m. ſw. Schmid.*
áiza-fmitha, *m. ſw. Erzſchmid, Erzarbeiter.*
ga-fmithôn *m. A., ſchmieden, bereiten. Vgl.* manvjan.
fmithôn: *f. d. v.*
fmitum: *f.* fmeitan.
fmyrn, *f. ſt. Myrrhe.*
fnaga, *m. ſw. Kleid, Mantel. S.* hakuls.
fnáivs, *m. ſt. Schnee.*
fnáith, *ſchnitt. S.* fneithan.
fnarpjan, *nagen.*
at-fnarpjan, *benagen.*
fnáu, *gieng. S.* fnivan.
fneithan (fnáith, fnithum, fnithans), *ſchneiden, mähen, ärnten.*
uf-fneithan *m. D., aufſchneiden, ſchlachten, opfern.*
fnêvum, *wir giengen. S.* fnivan.
fnithum: *f.* fneithan.
fniumjan, *eilen. S.* fnivan.
fniumundô, *eilig. S. d. f.* fnivan.
fnivan (fnáu, fnêvum [fnivun *Mc.* 6, 53], fnivans), *eilig gehen, fortgehen, zuvorkommen.*
ga-fnivan, *hineilen, ereilen, früher ankommen.*
du-at-fnivan, *hinzueilen, ankommen, landen.*
faúr-bi-fnivan, *voraneilen, eher wohin kommen, zuvorkommen.*
faúr-fnivan *m. D., zuvorkommen, vorweg nehmen.*
faúfa-faúr-fnivan, *zuvorkommen.*
fniuma, *eilig:*
fniumjan, *eilen.*
ga-fniumjan, *hineilen, zuvorkommen.*
fniumundô, *eilig.*
fniumundôs, *eiliger.*
fnôrjô, *w. ſw. Korb aus Schnüren geflochten. Vgl.* táinjô.
fnôrs, *w. ſt. Schnur. S. d. v.*
fnutrei, *w. Klugheit. S. d. f.*
fnutrs, *klug, weiſe. Vgl.* handugs.
fnutrei, *w. ſt. Klugheit, Weisheit. Vgl.* handugei.
fô, *die, dieſe. S.* ſa.
fôei, ſei, *welche. S.* ſa.
fôk: } *S.* fakan.
fôkareis, *m. ſt. Forſcher.*
fôkeins, *w. ſt. Unterſuchung.*
fôkjan, *forſchen, ſuchen.*
fôkns, *w. ſt. Unterſuchung.*
fôks: }
fôth: } *f.* fathan.
fôthjan: }
fôths: }
fpáifkuldr(s), *Speichel. S.* fpeivan.
fpaíkulatur(σπεκουλάτωρ), *m. Späher* (*Mc.* 6, 27).
fpáiv, *fpie. S. d. f.*
fpann: *f.* fpinnan.
fparva, *m. ſw. Sperling* (*Mt.* 10, 29. 31).
fpaúrds, *m.? w.? ſt.* σπάδιον *Rennbahn:* fprâud(s) (1 *C.* 9, 24).
fpêdifts, *der ſpäteſte, letzte. S.* fpêds.
fpêdiza, *der ſpätere, letzte. S. d. f.*
fpêds, *ſpät.*
fpêdiza, *der ſpätere, letzte.*
fpêdifts, *der letzte.*
fpêdumifts, *der letzte.*
fpêdumifts: *f. d. v.*
fpeivan (fpáiv, fpivum, fpivans), *ſpeien, ſpucken, anſpeien.*
ga-fpeivan, *ſpeien.*
and-fpeivan, *anſpeien, verachten, verwerfen.*
bi-fpeivan *m. A., beſpeien, anſpeien.*
fpái-fkuldr(s), *Speichel.*
fpilda, *w. ſt. Tafel, Schreibtafel.*
fpill, *f. ſt. Sage.*
fpilla, *m. ſw. Verkündiger.*
fpillôn *m. A., verkünden, erzählen.*

Digitized by Google

ga-ſpillôn *m. A., verkündigen.*
us-ſpillôn, *ausführlich verkündigen.*
un-usſpillôths, *unausſprechlich, unbeſchreiblich.*
thiuth-ſpillôn, *Heil, frohe Botſchaft verkündigen.*
ſpillô: } *ſ. d. v.*
ſpillôn: }
ſpinnan (ſpann, ſponnum, ſponnans), *ſpinnen.*
ſpivum, *ſpicon. S.* ſpeiwan.
ſpráuds: *ſ.* ſpaúrds.
ſpráutô, *ſchnell, bald. Von* ſpriutan.
ſpyreida (σπορίς), *m. ſw. Korb. Vgl.* táinjô, ſnôrjô.
ſtabs, *m. ſt.* στοιχεῖον, *Grundſtoff, Element. Vgl.* ſtôma.
ſtadeis: *ſ.* ſtaths.
ſtads: ſtaths.
ſtagg: } *ſ.* ſtiggan.
ſtaggan: }
ſtagkv: } *ſ.* ſtiggkvan.
ſtagkvjan: }
ſtáig, *ſtieg. S.* ſteigan.
ſtáiga, *w. ſt. Steig, Pfad. S.* ſteigan.
ſtáinahs, *ſteinicht.* } *S.* ſtáins.
ſtáineins, *ſteinern.* }
ſtáinjan, *ſteinigen. S. d. f.*
ſtáins, *m. ſt. Stein, Fels; Petrus (Sk. 7, 2).*
ſtáinam vairpan, *ſteinigen:* ſt. áinam afvairpan.
vaihſta-ſtáins, *m. ſt. Eckſtein.*
ſtáinahs, *ſteinicht.*
ſtáineins, *ſteinern.*
ſtáinjan, *m. A., ſteinigen.*
ſtairnô, *w. ſw. Stern.*
ſtairô (στεῖρα, ſterilis), *w. ſw. die Unfruchtbare.*
ſtáiſtald: *ſ.* ſtaldan.
ſtáiſtáus, *ſtieß. S.* ſtáutan.
ſtak: *ſ.* ſtikan.
ſtakeins, *w. ſt. S.* ſtikan.
ſtakjan: *ſ.* ſtikan.
ſtaks, στίγμα, *Mahl. S.* ſtikan.
ſtal, *ſtahl. S.* ſtilan.
and-ſtald: *ſ. d. f.*
ſtaldan (ſtáiſtald), *beſitzen?*
ga-ſtaldan, *m. A., erwerben, beſitzen.*
and-ſtaldan, *m. Acc. d. P. u. Dat. d. S., eine Sache verſehen mit etwas, darreichen, zueignen, in Beſitz ſetzen.*
and-ſtald, *f. ſt. Darreichung, Dienſtleiſtung.*
ga-ſtalds: *in*
agláit-gaſtalds, *ſchimpflich, gewinnſüchtig, habgierig.*
ga-ſtalds: *ſ. d. v.*
ſtamms, *ſtammelnd, ſchwerzüngig.*
ſtandan (ſtôth, ſtôthum; ſtôthans?), *ſtehen, beſtehen.*
ga-ſtandan, *ſtehen bleiben, ſtill ſtehen, feſtſtehen, verharren, beſtehen, wieder hergeſtellt ſein (auch* aftra gaſtandan: *Mc. 3, 5).*
un-gaſtôthans, *ohne feſten Stand, unſtät:* viſan (1 *C.* 4, 11).
af-gaſtôthans, *vom Platz gerückt, unſtatthaft, ungelegen.*
ga-ſtôthanan, *m. A., feſtſtellen.*
af-ſtandan, *abſtehen, ablaſſen, abfallen.*
and-ſtandan, *m. D., entgegenſtehen, widerſtehen, widerſtreben, widerſtreiten.*
at-ſtandan, *hinzutreten, dabeiſtehen, zugegen ſein.*
bi-ſtandan, *umherſtehen, umringen. Vgl.* bi-ſitan.
faúra-ſtandan, *vor etwas ſtehen, dabei ſtehen; vorſtehen.*
in-ſtandan, *ſtehen bleiben, anhalten; nahe bevorſtehen.*
mith-ſtandan, *m. D., mit Jemand, bei Jemand ſtehen.*
us-ſtandan, *aufſtehen, ſich erheben, aufbrechen, auferſtehen. Vgl.* reiſan.
tvi(s)-ſtandan, *m. D., ſich trennen von Jemand, Abſchied nehmen.*
ſtaſs, *w. ſt.: in*
af-ſtaſs, *w. ſt. Abtreten, Abſteher, Abſtand, Eheſcheidung:* afſtaſſáis bôkôs, *Scheidebrief.*
us-ſtaſs, *w. ſt. Auferſtehung.*
tvi(s)-ſtaſs, *w. ſt. Trennung, Zwiſt, Zwieſpalt, Aufſtand.*
faur-ſtaſſeis, *m. ſt. Vorſteher.*
ſtôdjan, *ſtehen machen:*
ana-ſtôdjan, *antreten, anfangen.*
du-ſtôdjan, *anfangen:* faúra duſtôdjan, *vorher anfangen.*
ana-ſtôdeins, *w. ſt. Anfang, Anbeginn.*
aftra-anaſtôdeins, *w. ſt. Wiederanfang, Auferſtehung.*
ſtaths (ſtads *L.* 14, 22), g. ſtadis, *Mz.* ſtadeis, *m. ſt. Statt, Stelle, Ort, Gegend, Raum, Platz* (ſtath giban, *Raum geben*), *Herberge; Ufer, Geſtade:* jáinis ſtadis, *jenſeits. Vgl.* rums.

Digitized by Google

hunſla-ſtaths, *m. ſt. Opferſtätte, Opfertiſch.*
môta-ſtaths, *m. ſt. Zollſtätte.*
lukarna-ſtatha, *m. ſw. Leuchter.*
anda-ſtathjis, *m. Widerſacher. Vgl.* anda-ſtáua.

ſtaſs: ſtatha: ſtathjis: *ſ.* ſtandan.

ſtaths, *m. ſt. Stätte, Stelle, Geſtade. S.* ſtandan.

ſtáua, *w. ſt. Gericht, Rechtsſtreit, Richterſpruch:* du ſtáuái tiuhan, *vor Gericht führen.*
ſtáua, *m. ſw. Richter.*
anda-ſtáua, *m. ſw. Gegner vor Gericht, Widerſacher.*
ſtáua-ſtôls, *m. ſt. Richterſtuhl.*
ſtôjan (ſtáuïda) *m. A., richten, beurtheilen, verurtheilen.*
ga-ſtôjan *m. A., richten; verurtheilen; verwerfen.*
ſtôls, *m. ſt. Stuhl. Hieher? doch* ſtáua-ſtôls.

ſtáuïda: *ſ.* ſtáua.
ſtaúrkjan, *verdorren machen.*
ga-ſtaúrknan, *erſtarren, verdorren.*
ſtaúrran, *ſtarren, anſtarren?*
and-ſtaúrran *m. A., anſtarren, ernſtlich bedeuten.*
ſtáutan (ſtáiſtáut) *m. A. und* bi *m. A., ſtoſsen, ſchlagen. Vgl.* ſtigkvan.
ſteigan (ſtáig, ſtigum, ſtigans), *ſteigen, anſteigen, hinaufgehen.*
ga-ſteigan (in *m. A.*), *hineinſteigen, hinabſteigen.*
at-ſteigan, *herabſteigen:* dalath atſt., *hinabſteigen.*
ufar-ſteigan, *überſteigen, drüber emporſteigen, aufſteigen.*
us-ſteigan, *erſteigen, hinanſteigen, hinaufſteigen, emporſteigen.*
ſtáiga, *w. ſt. Steig, Pfad.*
ſtêkum: *ſ.* ſtikan.
ſtêlum: *ſ.* ſtilan.
ſtibna, *w. ſt. Stimme. Vgl.* tuggô, razda.
ſtiggan (ſtagg, ſtuggum, ſtuggans), *ſtechen.*
us-ſtiggan *m. A., ausſtechen.*
ſtiggkvan (ſtaggkv, ſtuggkvum, ſtuggvans) *und* ſtigkvan, *ſtoſsen. Vgl.* ſtáutan.
ga-ſtigkvan, *anſtoſsen.*
bi-ſtigkvan, *anſtoſsen, anprellen.*
ſtaggkvjan: *in*
ga-ſtaggkvjan *m. A. und* bi *m. D., anſtoſsen.*
bi-ſtuggkv(s), *ſt. Anſtoſs.*
ſtigkvan: *ſ. d. v.*
ſtigum, *wir ſtiegen. S.* ſteigan.
ſtikan (ſtak, ſtêkum, ſtukans [ſtikans?]), *ſtechen, ſtecken.*
ſtiks, *m. ſt.* (στιγμή), *Stich, Punkt, Augenblick. Vgl.* brahv, ſtrîks.
ſtaks (στίγμα), *m. Malzeichen.*
ſtakjan, *ſtechen, ſtecken, abſtecken.*
hlêthra-ſtakeins, *w. ſt. Zeltſteckung, Lauberhüttenfeſt.*
ſtikls, *m. ſt. Becher, Kelch.*
ſtiks, *m. ſt. Stich. S.* ſtikan.
ſtilan (ſtal, ſtêlum, ſtulans), *ſtehlen.*
ſtiur, *m. ſt. junger Stier.*
ſtiurei: ſtiuriba: ſtiurjan: *ſ. d. f.*
ſtiurs, *beſtimmt, gerade.*
us-ſtiurs: *in*
us-ſtiuriba, *zügellos.*
us-ſtiurei, *w. ſw. Zügelloſigkeit, Ausſchweifung.*
ſtiurjan *m. A., feſtſtellen, beſtätigen.*
ſtiviti, *ſ. ſt. Erduldung, Geduld.*
ſtôdeins: ſtôdjan: *ſ.* ſtandan.
ſtôjan, *richten. S.* ſtáua.
ſtôls, *m. ſt. Stuhl, Seſſel, Thron.*
ſtáua-ſtôls, *Richterſtuhl.*
ſtôma, *m. ſt. Grundlage, Stoff. Vgl.* ſtabs.
ſtôth, *ſtand. S.* ſtandan.
ſtôthanan: ſtôthans: *ſ.* ſtandan.
ſtôthum, *wir ſtanden. S.* ſtandan.
ſtráujan *m. D., ſtreuen hinſtreuen, ausbreiten.*
ga-ſtráujan, *überſtreuen, überbreiten (Mc. 14, 15).*
uf-ſtráujan *m. D., unterſtreuen, ausſtreuen.*
ſtriks, *m. ſt. Strich. Vgl.* vrits *und* ſtiks.
ſtubjus, *m. ſt. Staub. Vgl.* malma, mulda, airtha.
ſtugkv(s): ſtugkvum: *ſ.* ſtigkvan.
ſtukans: *ſ.* ſtikan.
ſtulans: *ſ.* ſtilan.
ſuggkvum, *wir ſanken: ſ.* ſiggkvan.
ſuggvum, *wir ſangen: ſ.* siggvan.

Digitized by Google

fukvns, *m. ſt. Magen* (1 *Tim.* 5, 23).
fukvôn, *würzen.*
ga-fukvôn, *würzen. S.* fupôn *u.* fukvns.
fulja, *w. ſt. Sohle.*
ga-fuljan, *gründen.*
fuljan: *ſ. d. v.*
fuma: *ſ.* fums.
fuman, *einmal, einſt. S. d. f.*
fums (fuma, fumata), *Jemand, irgend wer, einiger, einer* (τις): biſumata, *zum Theil.* Áins fums.
fums . . . fumfuh, *der eine . . . der andre;* anthar . . . fums, fumfuh . . . anthar, *der eine . . . der andre;* managái . . . fumái'h; fumáih . . . fumáih: antharði, fumáiththan; ſa frumiſta . . . anthar . . . fums: fumanzuh *etc.*
fuman, *einmal, einſt:* fuman . . . fuman(uh).
fundrô, *geſondert, beſonders, einzeln. Vgl.* us-findô.
funis, funjis, *lautre, wahr.*
funja, *wahrhaftig.*
funjaba, *wahrhaftig, in Wahrheit.*
funja, *w. ſt. lautre Wahrheit:* ſ. gateihan, ſ. tánjan.
bi funjái, *in Wahrheit.*
funjái-frithas, *Eigenn.* (*Neap. Urk.*).
funjeins, *wahr, wahrhaft.*
funjôn *m. A., rechtfertigen, vertheidigen:* ſik.
ga-funjôn *m. A., rechtfertigen.*
funjôns, *w. ſt. Rechtfertigung, Vertheidigung.*

funja: / funjaba: } *ſ.* funis.
bi-funjanê, *im Geſichtskreiſe, in der Umgegend, in der Nähe, umher:* thata bifunjanê land, *das Umland.*

funjái-Frithas: / funjeins: / funjôn: / funjôns: } *ſ.* funis.

funna, *m. ſt. Sonne. S.* fáuïl.
funnô, *w. ſw. Sonne.*
funs, *alsbald, ſogleich; plötzlich, auf einmal; zugleich.*
funs-áiv, *ſogleich. S.* áivs.
funs-ei, *ſobald als, da.*
bi-funjanê: (*ſ. d.*). *Hisher?*
funus, *m. ſt. Sohn:* funivê gadêds, υἱοθεσία; funivê fibja, υἱοθεσία.
fupôn, *würzen. S.* fukvôn.
ga-fupôn, *würzen.*
futeis?: *ſ.* futis.
futhjan *und* futhjôn, *kitzeln, ſchmeicheln* (2 *Tm.* 4, 3).
futis (-jis?), *ſanft, mild, erträglich, ruhig:* futiza.
un-futi, *ſ. ſt. Unruhe, Aufruhr.*
futiza: *ſ. d. v.*
fva, *ſo:* fva jah *und* jah fva, *ſo auch;* fva filu, fva manags, fva famaleikô, *ſo gleichfalls. S.* fvê.
fva'h, *ſo auch:* fvah jah, *ſo auch;* fvah nih, *ſo auch nicht.*
fva-u, *ſo?*
fvaei, fvaei nu, *ſo wie; ſo daſs, daher, alſo.*
fva-láuds, *ſolcher. S.* liudan.
fva-leiks, *ſolcher. S.* leiks.
fva . . . fvê, *ſo wie, . . . als; ſo daſs; je nachdem, ungefähr, gegen.*
fvê, *wie; da, indem; ungefähr.*
fva lagga fvê, *ſo lange wie,* fvaleiks fvê, fva manags fvê; fva ufta fvê; fva filu fvê.
fvê-kunths, fvi-kunths, fikunnan.
fvaei, *ſo wie; ſo daſs. S.* fva.
fvaggvjan, *ſchwenken. S.* fviggvan.
fvah, *ſo auch. S.* fva *und* uh.
fváif: *ſ.* fveiban.
fvaíhra, *m. ſt. Schwiegervater.*
fvaírô, *w. ſw. Schwiegermutter.*
fvaírban (fvarf, fvaúrbum, fvaúrbans), *wiſchen.*
af-fvaírban, *abwiſchen, auslöſchen.*
bi-fvaírban *m. A., abwiſchen, abtrocknen.*
fva-láuds, *ſolcher. S.* fva *u.* liudan.
fva-leiks, *ſolcher. S.* fva *und* leiks.
fvall, *ſchwoll. S.* fvillan.

fvalleins: / fvalljan: } *ſ.* fvillan.

fvalt, *ſtarb*: *ſ.* fviltan.
fvamm, *ſchwamm*: *ſ.* fvimman.
fvamms, *m. ſt. Schwamm. S.* fvimman.
fvara: *ſ. d. f.*
fvaran (fvôr, fvôrum, fvarans) bi *u.* vithra, *ſchwören. Vgl.* áiths.
bi-fvaran *m. A., beſchwören.*
ufar-fvaran, *falſch ſchwören.* [19)?
vái-fvaran, *Verderben ſchwören* (*Mc.* 6,
ufar-fvara, *m. ſw. Meineidiger. Vgl.* uf-áiths.
fvarb: *ſ.* fvaírban.
fvarê (fvarei: 2 *C.* 6, 1), *umſonſt, vergebens, ohne Grund, ohne Zweck und Wirkung.*
fvarf: *ſ.* fvaírban.

Digitized by Google

ſvârtizl(a): *ſ. d. f.*

ſvarts, *ſchwarz.*

ſvartizl(a), *ſt. Schwärze, Tinte.*

ſvaſvê, *ſo wie, ſo daſs; je nachdem, ungefähr, gegen. S.* ſva *und* ſvê.

ſvaúrbum: *ſ.* ſvâirban.

ſvê, *wie, da, indem, daſs; ungefähr. S.* ſva.

ſvêgnitha, *w. ſt. S. d. f.*

ſvêgnjan (ſvignjan *J.* 5, 35. *Col.* 3, 15), *laut frohlocken, triumpfen.*

ſvêgnitha (ſvignitha *L.* 1, 44), *w. ſt. lautes Frohlocken (L.* 1, 14. 44). *Vgl.* fahêths.

ſveiban (ſváif, ſvibum, ſvibans), *ablaſſen, aufhören (L.* 7, 45). *Vgl.* linnan.

un-ſveibands, *unaufhörlich, unabläſſig.*

ſvein, *ſ. ſt. Schwein.*

ſveipáins: *ſ. d. f.*

ſveipan (ſveipáida), *ſchwemmen, ſchweifen.*

midja-ſveipáins, *w. ſt. Ueberſchwemmung, Sindflut.*

ſvêkunths: *ſ.* ſvikunths *und* kunnan.

ſvêráins: *ſ. d. f.*

ſvêran, *ehren. S.* ſvêrs.

ſvêrei, *w. ſw. Ehre.* } *S.* ſvêrs.
ſvêritha, *w. ſt. Ehre.* }

ſvêrs, *geehrt, geachtet, werth, gewichtig. Vgl.* ga-láubs.

un-ſvêrs, *nicht geachtet.*

ſvêrei, *w. ſw. Ehre.*

un-ſvêrei, *w. ſw. Unehre, Schande.*

ala-ſvêrei, *w. ſw. Achtung gegen Jedermann, Einfalt, Rechtlichkeit.*

ſvêritha, *w. ſt. Ehre.*

un-ſvêritha, *w. ſt. Unehre, Schande.*

ſvêran (ſvêráida) *m. A., achten, ehren; verherrlichen.*

ga-ſvêran *m. A., preiſen, verherrlichen.*

un-ſvêran *m. A., verunehren, verächtlich behandeln.*

ſvês, *eigen, angehörig, gebunden, geeignet.*

ſvês, *Eigenthum, Vermögen, Lebensverhältniſse. Vgl.* áigin *u.* alths.

ſvi *in* ſvikunths. *S.* kunnan.

ſvibls, *m. ſt. Schwefel.*

ſviggvan (ſvaggv, ſvuggvum, ſvuggvans), *ſchwingen, ſchnellen.*

ſvaggvjan, *ſchwenken.*

af-ſvaggvjan *m. A., abſchwenken, ablenken, ängſtlich, ungewiſs und zweifelhaft machen.*

ſviglja, *m. ſw. Pfeifer. S. d. f.*

ſviglôn, *pfeifen. Von* ſvigla, ſvigls?

ſviglja, *m. ſw. Pfeifer.*

ſvignitha: } *ſ.* ſvêgnjan.
ſvignjan: }

ſviknaba: }
ſviknei: }
ſvigneins: } *S. d. f.* ſvikns.
ſviknitha: }
ſviknjan: }

ſvikns, *rein, unſchuldig. Vgl.* hrâins.

ſviknaba, *unſchuldig, reines Herzens.*

ſviknei, *w. ſw. Reinheit, Unſchuld, Keuſchheit.*

ſviknitha, *w. ſt. Unſchuld, Reinheit, Keuſchheit.*

ſviknôins, *w. ſt. Reinigung.*

ſvikunthaba, *bekannt, offenbar.*

ſvikunthjan, *offenbaren.* } *S.*
ſvikunths, *bekannt, offenbar.* } kunnan.

ſvillan (ſvall, ſvullum, ſvullans), *ſchwellen.*

ſvalljan, *ſchwellen machen.*

uf-ſvalleins, *w. ſt. Aufſchwellung, Aufgeblaſenheit, Hochmuth.*

ſviltan (ſvalt, ſvultum, ſvultans), *ſterben. Vgl.* divan.

ga-ſviltan, *ſterben.*

mith-gaſviltan, *mitſterben, zugleich ſterben.*

ſvults, *m. ſt. Tod.*

ſvultha-vairthja, *zum Tode ſich neigend, im Sterben begriffen. S. d. Anm.*

ſvimman (ſvamm, ſvummum, ſvummans), *ſchwimmen.*

ſvamms, *m. ſt. Schwamm.*

ſvumfil, *f. ſt. Fiſchteich.*

ſvinthei, *w. ſw.* }
ſvinthjan: }
ſvinthnan: } *ſ. d. f.* ſvinths.
ſvinthôza: }

ſvinths, *ſtark, kräftig, geſund:* ſvinthôza, *ſtärker.*

ſvinthei, *w. ſw. Stärke.*

ſvinthjan, *ſtark machen, befeſtigen, Gewalt anthun. Vgl.* anamahtjan.

ga-ſvinthjan, *ſtark machen, ſtärken.*

in-ſvinthjan *m. A., ſtärken, ſtark machen.*

ſvinthnan, *erſtarken, ſtark werden.*

ga-ſvinthnan, *ſtark werden.*

ſviſtar, *w. ſt. Schweſter.*

ſvôgatjan: *ſ. d. f.*

ſvôgjan, *ſeufzen.*

ga-ſvôgjan, *ſeufzen.*

Digitized by Google

uf-fvôgjan, *seufzen.*
fvôgatjan, *seufzen, stöhnen.*
fvôr, *schwor. S.* fvaran.
fvuggvum: *s.* fviggvan.
fvullum: *s.* fvillan.
fvulta-vaírthja, *zum Tode neigend. S.* fviltan.
fvultans: } *s.*
fvultum: } fviltan.
fvummum: } *s.*
fvumffl: } fvimman.
fynagôga-faths: *s. d. f.*
fynagôgê, *w.* συναγωγή.
fynagôga-faths, *m. st. Oberster der Schule.*
fyria, Συρία (*L.* 2, 2). *S.* faúr.

T.

tagl, *s. st. Haar.*
tagr, *s. st. Zähre, Thräne.*
tagrjan, *weinen. Vgl.* kváimôn.
tagrjan: *s. d. v.*
taheins: *s. d. f.*
tahjan *m. A., zerren, reißen, auseinanderreißen, verstreuen, ausstreuen.*
dis-tahjan *m. A., zerstreuen, verschwenden, vergeuden.*
distaheins, *w. st. Zerstreuung.*
táih: *s.* teihan.
taihsvs, a-, *rechts.*
taihsva, *w. sw. die Rechte.*
taihsvô, *w. sw. die Rechte.*
taíhum: *s.* teihan.
taíhun, *zehen.*
fidvôr-taíhun, *vierzehen.*
fimf-taíhun, *fünfzehen.*
taíhunda, *w. sw. der zehente.*
fimfta-taíhunda, *der fünfzehente.*
têhund *und* taíhund, *-zig. S.* tigus.
fíbun-têhund, *siebenzig.*
ahtáu-têhund, *achtzig.*
niun-têhund, *neunzig.*
taíhun-taíhund (-têhund *L.* 15, 4), *hundert* (*L.* 15, 4. 16, 6). *S.* hund.
taíhuntaíhund-faths, *hundertfältig* (*Mc.* 10, 30. *L.* 8, 8).
tigus: *s. d.*
taíhund: } *s. d. v.*
taíhunda: } taíhun.
taíhund-faths: *s. d. ff.*
taíhuntaíhund: } *s. d. v.*
taíhuntaíhund-faths: } taíhun.
táikneins: *s. d. f.*
táiknjan, *zeigen. S. d. f.*
táikns, *w. st. Zeichen, Wunder.*
táiknjan *m. D. d. P. w. A. d. S., bezeichnen, zeigen:* sik, *sich stellen.*
ga-táiknjan, *zeigen, Zeichen geben, durch Zeichen lehren.*
us-táiknjan *m. A., auszeichnen, bezeichnen, zeigen, aufzeigen, darstellen, aussondern, erweisen, beweisen:* hrôtheigana ust., *siegreich machen.*
us-táikneins, *w. st. Darstellung, Bezeichnung; Auszeichnung, Erweis.*
táinjô, *w. sw. Korb. S.* táins.
táins, *m. st. Zweig. Von* teinan.
veina-táins, *m. st. Weinszweig, Weinrebe.*
táinjô, *w. sw. Korb. Vgl.* fnôrjô, fpyreida.
taíran (tar, têrum, taírans), *zerren, reißen, auflösen, zerstören.*
ga-taíran *m. A., zerreißen, auflösen; im* Pass. *aufhören.*
dis-taíran *m. A., zerreißen, verderben.*
ga-taúrnan, *zerreißen, sich auflösen, vergehen.*
af-taúrnan, *abgerissen, zerrissen werden, sich abtrennen.*
dis-taúrnan, *zerreißen.*
ga-taúra, *w. sw. Riß.*
ga-taúrths, *w. st. Zerstörung.*
taítrarkus, τετράρχης: *s.* fidur-ragineis.
tal: *von* tilan.
tals, *gelehrig, fügsam.* } *S.* tilan.
talzeins, *w. st. Lehre.* }
talzjan, *belehren.* }
talzjands, *der Lehrer.* }
tam: *s.* timan.
tamjan, *zähmen. S.* timan.
tan: *in*
faúra-tani, *Zeichen, Wunderzeichen. Vgl.* táikns.
tand: *s.* tindan.
tandjan, *zünden. S.* tindan.
tar: *s.* taíran.
tarhjan, *übel auszeichnen.*
ga-tarhjan *m. A., übel auszeichnen, tadeln. Vgl.* táiknjan.
gatarhiths, *berüchtigt.*
tarmjan, *hervorbrechen* (*G.* 4, 27). *S. d. f.*
tarnjan, *verhüllen.*
ga-tarnjan, *verhüllen.*
ga-tafs, *bestimmt, geregelt.*
un-gatafs, *ungeregelt, unordentlich, ausschweifend.*

Digitized by Google

un-gataſſaba, *ungeregelt, ungeordnet.*
ga-taſſaba: *ſ. d. v.*
táu: *f.* tivan.
táuh, *zog, führte.*
taúhans, *geführt.*
taúhei:
taúhts, *w. ſt.*
taúhum; *wir führten.*
} *S.* tiuhan.
táuī, *f. ſt. Werk. S.* tivan.
táujan (tavida), *thun. S.* tivan.
ga-taúra, *m. ſw. Riſs. S.* taíran.
taúrąns: *f.* taíran.
taúrnan: *f.* taíran. [taíran.
ga-taúrths, *w. ſt. Zerſtörung. S.*
tavei, *thu, mach.*
tavida, *machte.*
} *S.* tivan.
têhund: *f.* taíhun.
teihan (táih, taíhum, taíhans), *zeigen, melden.*
ga-teihan, *anzeigen, verkündigen:* funja gateihan, *Wahrheit ſagen:* garaíhtana gateihan, *rechtfertigen.*
faúra-gateihan, *vorherverkündigen.*
teikan: *ſ. d. f.*
teinan: *f.* táins.
têkan (teikan *Col.* 2, 21: táitôk, táitôkum, têkans) *m. D., berühren, anſtoſsen.*
at-têkan *m. D., berühren, anrühren.*
têlum: *f.* tilan.
ga-têmiba:
têms:
têmum:
} *S.* timan.
têrum: *f.* taíran.
têva, *m. ſt. Ordnung, Ruhe.*
têvi, *f. ſt. Schaar.*
ga-têviths, *geordnet.*
têvjan, *ordnen, verordnen.*
} *S.* tivan.
thadei, *wohin* (ὅπου, ὅπου ἐὰν; οὗ); thishvaduh-thadei, *wohinaus. S.* thei *und* hvath, hvas.
thaggkjan, thagkjan (thahta, thahts), *denken, bedenken, nachdenken über, überlegen, erwägen: auch* ſis.
and-thagkjan *m. G., ſich beſinnen, entſinnen, gedenken, überlegen,* (*auch* ſik) *bedenken, überlegen.*
bi-thagkjan, *bedenken, überlegen.*
thagks (thanks *L.* 17, 9), *m. ſt. Dank.*
ga-thagki, *f. ſt.* (-eis?), *Bedacht, Sparſamkeit:* us gathagkja, *ſparſam, ſparlich, kärglich.*
anda-thahts, *bedacht, bedächtig, vernünftig:* a. viſan (*T.* 4, 5). *S.* thuggkjan.
thagki:
thagkjan:
thagks:
} *f.* thaggkjan.
thaháins: *f. d. f.*
thahan (thaháida), *ſchweigen. Vgl.* ſilan, flavan.
ga-thahan, *ſchweigen.*
thaháins, *w. ſt. das Schweigen* (1 *Tm.* 2, 12).
thahô, *w. ſw. Thon, Lehm* (*R.* 9, 21).
thahts: *f.* thaggkjan.
thái (ǫi), *die.*
thái-h:
thaíhum:
} *f.* theihan.
tháim (τοῖς, ταῖς), *den; dieſen.*
thaírban (tharf, thaúrbum, thaúrbans): *f.* thaúrban.
thaírbi: *f.* tharihis.
thaírh *m. Acc., durch, hindurch, vermöge.*
Zuſammenſetzungen: thaírh-arbáidjan, -baíran, -gággan, -galeikôn, -leithan, -ſaíhvan, -vakan, -viſan. *S. dieſe.*
thaírkô, *f. ſw. Loch, Ohr* (*Mc.* 10, 25. *L.* 18, 25).
thaírh-arbáidjan, *eine Zeit hindurch arbeiten.*
thaírh-baíran, *durchtragen.*
thaírh-gaggan, *durchgehen, umgehen u. ſ. w.*
thaírh-galeikôn, *verſtellen, verändern. S.* leiks.
thaírh-lêithan, *durchgehen.*
thaírh-ſaíhvan, *durchſehen, hindurchblicken.*
thaírh-vakan, *durchwachen.*
thaírh-viſan, *durchweilen, bleiben.*
thaírkô, *f. ſt. Loch, Oehr. S.* thaírh.
thaírſan (thars, thaúrſum, thaúrſans), *dörren, dorren, trocknen.*
ga-thaírſan, *verdorren:* gathaúrſans, *vertrocknet, dürre.*
gathaúrsnan, *verdorren, vertrocknen.*
thaúrſjan, *dürſten:* thaúrſeith mik, *es dürſtet mich;* thaúrſiths viſan (1 *C.* 4, 11), *durſtig ſein, Durſt leiden.*
af-thaúrſjan, *dürſten:* afthaúrſiths viſan (*Mt.* 25, 42), *durſtig ſein.*
thaúrſta, *durſtig:* in thaúrſtei, *w. ſw. Durſt.*
thaúrſns, *verdorrt, dürre.*
thamma, *dem, dieſem.*
thammêh, *dieſem.*
thammei, *welchem; auch für* thammaei, ei thammu.
} *S.* ſa.

Digitized by Google

than, *dann, darauf* (τότε); *wann, als, da, ſo lange als* (ὅταν); *aber* (δὲ), *denn* (γὰρ): than aúk (δὲ, γὰρ), aúk than; nih than, nith-than (οὐδὲ, οὐ δὲ, μηδὲ; οὐ γὰρ); than jah (δὲ καὶ, δὲ, καὶ).

jah than (καὶ γὰρ, καὶ ... δὲ, δὲ καὶ, καὶ ... οὖν, καίπερ, δὲ, γὰρ, καὶ, οὖν), thanuh than, ïth than.

ei-than, *daher* (οὖν ὥςε).

mith-than, *inzwiſchen, jetzt.*

mith-thanei (miththanê *L.* 2, 43), *während, wenn.*

naúh-than, *noch* (ἔτι); naúhuth-than (ἔτι δὲ καὶ), ni ... naúhthan, *noch nicht* (οὔπω).

naúhthanuh, *noch* (ἔτι, ἔσχατον): ni ... naúhthanuh, naúhthanph ... ni, *noch nicht* (οὔπω).

ju-than, *ſchon* (ἤδη): juthan ... ni, *nicht mehr* (μηκέτι).

ath-than, *aber. S. d. u.* ïth than (δὲ).

thanuh (thanuth —), *dann* (τότε), *aber* (δὲ), *und* (καὶ), *daher* (οὖν), *alſo* (ἄρα).

thanuh than, thanuth-than (τότε οὖν, τότε μὲν, τότε καὶ, δὲ): thanuh than ſvêthaúh (ὅμως μέντοι).

than-ei, *wann* (*Mt.* 25, 40. 45. *J.* 9, 4).

than-dê *und* thandei, *wenn* (εἰ, εἰ δὲ, εἰ γὰρ); *denn weil* (ἔτι, ἐπεὶ), *ſo lange als* (ἕως, ὡς).

than-nu, *alſo, denn* (ἄρα): thannu nu, thannu nu jái; thannu than. *S.* nu.

thana: *in*

thana-máis, *noch mehr:* ju thanaméis; ni thanaméis, *nicht mehr.*

thana-ſeiths, *mehr:* ni thanaſeiths, *nicht mehr*, ju th. ni, nu ni th. *S.* ſeithu.

thana, *den, dieſen.*

than'uh, *dieſen.*

than-ei, *welchen.*

thandê (i), *wenn, dieweil, weil, denn u. ſ. w. S.* than.

thanei, *welchen. S.* ſa.

thanei, *wann. S.* than.

thanjan, *dehnen.*

uf-thanjan, *ausdehnen, ausſtrecken:* ſik dn, *nach etwas ſtrecken, ſtreben.*

thankjan: } *ſ.* thaggkjan.
thanks: }

thannu, *alſo, denn. S.* than *und* nu.

thans (τοὺς), *die, dieſe.*

thanuh, *dann, daher, aber. S.* than.

thanuh, *dieſen. S.* thana.

thanzei, *welche* (οὕς, quos).

thanzuh, *und die(ſe).*

thar, *daſelbſt* (*Mt.* 6, 20. *L.* 9, 4).

thar-ei, *wo* (ὅπου, οὗ).

thar-uh, *daſelbſt* (ἐκεῖ, καὶ, ἰδοὺ): tharuh ſái (καὶ ἰδοὺ), tharuh than, nun (δὲ).

tharba, *m. ſw. Bettler. S.* thaúrban.

tharba, *w. ſt. Mangel. S.* thaúrban.

tharban: } *ſ.* thaúrban.
tharbjan: }

tharbs, *nöthig, bedürftig. S.* thaúrban.

tharei, *wo. S.* thar.

tharihis (*Mt.* 9, 16): ob thairbis?

tharuh, *daſelbſt. S.* thar.

thata, *das, dieſes.* That'ïſt, *das iſt.*

that'-áin: *in*

that-áinei, *nur.*

that'-ei, *welches, was;* 2) *daſs, weil* (ὅτι), *ob* (εἰ).

ni-thatei, *nicht als wenn* (οὐχ' ὅτι); niba thatei, *auſser daſs* (εἰ μὴ ὅτι).

hvah thatei: }
thata hvah-thatei: } *S.* hvas.
thishvah-thatei: }

that'-uh, *dieſes, jenes.*

thatuh than, thatuth-than, *denn dieſes, dieſes aber.*

thathrô, *daher; von da; darnach, ſodann.*

thathrô'h, *von da, daher, darauf; dann.*

thathrôh than, thathrôth-than, thathrô than.

thathrô-ei, *von wannen, woher* (ἐξ οὗ).

tháu: *ſ.* thivan.

tháu, *als* (ἤ, ἤ περ, παρ' ὅ); *doch* (*in Gegenſätzen und Nachſätzen*), *oder.* Ei thaú, *wo nicht* (*L.* 14, 32).

tháuh, *doch, wohl, etwa:* thaúh jaba(i).

ſvê-thaúh, *doch* (πλὴν, μέντοι), *zwar, wenigſtens* (μέν, γε, περ), jabái ſvêthaúh (εἰ γε), ſvêthaúh jabái (εἰ περ, ἐάν τε). Aththan ſvêthaúh, *doch* (πλὴν, μὲν οὖν); ïth ſvêthaúh (πλὴν), untê ſvêthaúh (ἕως ὅτι), *weil nämlich;* ſvêthaúh ei (εἰ καὶ), *obgleich;* ſvêthaúh ni (οὐχ οἷον ὅτι), *nicht als wenn.*

thaúrban (*aus* thairban: tharf, thaúrbum, thaúrbans), *bedürfen, nöthig haben, Noth leiden.*

tharf, *bedarf;* thaúrbum, *wir bedürfen.*

thaúrſta, *bedurfte.*

tharbs *u.* -a, *m. ſw. bedürftig, Bettler: in*

Digitized by Google

ala-tharba, *in Allem Mangel leidend, ganz bedürftig, arm:* vairthan.
tharba, *w. st. Mangel, Dürftigkeit:* tharbôs thulan, *Mangel leiden.*
tharban (tharbáida): *in*
ga-tharban *m. G., abstehen, sich enthalten, darben.*
tharbs, *nöthig, bedürftig (s. vorher): in*
ga-tharbjan *m. G., berauben, entziehen:* sik.
ga-thaúrbs, *dürftig, enthaltsam, müssig.*
thaúrfts, *nöthig; nützlich.*
naúdi-thaúrfts, *nothdürftig, nöthig.*
thaúrfts, *w. st. Bedürfniss, Noth, Verbrauch.*
thaúrbs, *dürftig.*
thaúrbum:
thaúrfts, *bedürftig.*
thaúrfts, *Bedürfniss.*
} *S.* thaúrban.
thaúrneins, *dornen. S. d. f.*
thaúrnus, *m. st. der Dorn.*
thaúrneins, *dornen.*
thaúrp, *s. st. Dorf, Feld, Land. Vgl.* akrs; háims.
thaúrsjan, *dürsten. S.* thaírsan.
thaúrsnan, *dorren. S.* thaírsan.
thaúrstei, *w. sw. Durst. S.* thaírsan.
thaúrsus, *dürre, verdorrt. S.* thaírsan.
thê, *desto:* ni thê-haldis.
bi-thê (bi thê'h than), *später, alsdann; während, nachdem, als, da.*
du-thê (duthei *L.* 7, 7), duth-thê, *zu dem, dazu, deshalb;* duthê ei, *dazu dass, desshalb dass, weil.*
untê (*d.* undê-thê, *wie* und-bi, umpi), *bis; weil.*
jath-thê ... jath-thê, *und wenn, entweder ... oder, sei dass ... oder.*
thê-ei, *damit, dass:* ni thêei, nih thêei, *nicht dass, nicht deshalb damit, nicht als wenn.* [μὴ).
thei, *dass* (ὅτι, ἵνα), *da:* thei ni (ἵνα
thishvah-thei, thata hvah-thei, sa hvazuh-thei, thishvazuh-thei. *S.* hvas.
theigáins: *s.* 1 *Tm.* 2, 12.
theihan (tháih, thaíhum, thaíhans), *gedeihen, zunehmen.*
ga-theihan, *gedeihen, zunehmen, aufwachsen.*
ufar-theihan *m. A., drüber hinaus wachsen, überwachsen, übertreffen.*
theihs *u.* theihvô, *hieher?*
theihs, *s. st. Zeit. Vgl.* mêl.
theihvô, *w. sw. Donner.*

thein, *dein* (tuum).
theina, *deiner* (tui) *und deine* (tua).
theinata, *dein* (tuum).
theins, *dein* (tuus).
} *S.* thu.
thêvis, *s. st. Diener. S.* thivan.
thêvum: *s.* thivan.
thinan (than, thênum, thunans), *sich dehnen.*
uf-thanjan, *ausdehnen, ausstrecken;* sik nfth. du, *nach etwas strecken und streben.*
thinsan (thans, thunsum, thunsans), *ziehen: in*
at-thinsan *m. A., herbeiziehen.*
this, *des, dieses.*
this-hun, *meist, vorzüglich.*
this-hvazuh, *wer nur,* thishvazuh thei, thishvah thei *u. s. w. S.* hvas.
faúr-this, *zuvor, vorher:* faúrthizei, *ehe, bevor.*
thiubi, *s. st. Diebstahl.*
thiubjô, *heimlich.*
} *S. d. f.* thiubs.
thiubs, *m. st. Dieb. Vgl.* hliftus.
thiubi, *s. st. Diebstahl.*
thiubjô, *diebischer, verstohlener Weise, heimlich, im Verborgenen.*
thiuda, *w. st. Volk, Volksstämme; Mz. Heiden* (ἐθνικοὶ, Ἕλληνες).
gut-thiuda, *w. st. Gothenvolk* (2 *mal im goth. Kalender*).
thiudiskô, *heidnisch* (ἐθνικῶς: *G.* 2, 14).
thiudans, *m. st. der König.*
thiudan-gardi, *w. st. Königreich.*
thiudanôn, *herrschen, König sein.*
mith-thiudanôn, *mitherrschen, zusammen König sein.*
thiudinassus, *m. st. Herrschaft, Königreich, Reich.*
thiudan-gardi, *w. st. Reich. S.* thiuda.
thiudanôn, *herrschen. S.* thiuda.
thiudans, *m. st. König. S.* thiuda.
thiudinassus, *m. st. Reich. S.* thiuda.
thiudiskô, *heidnisch. S.* thiuda.
thiu-magus, *m. st. Knecht. S.* thivan.
thius, *m. st. Knecht. S.* thivan.
thiutan, *blasen, tuten: in*
thut-haúrn, *s. st. Heerhorn, Trompete.*
thuthaúrnjan, *das Horn blasen, trompeten.*
thiuth, *das Gut, Gute; gute Sache:* thiuth táujan,

Digitized by Google

thiuth-ſpillôn, *Gutes verkündigen.*
un-thiuth, *f. ft. das Uebele, Böſe*: táujan. *Vgl.* ubilô.
thiutheigs, *gut; geſegnet.*
thiuthjan *m. D. u. A., ſegnen:* thiuthiths, *geſegnet.*
ga-thiuthjan *m. A., ſegnen.*
un-thiuthjan, *fluchen.*
thiutheins, *w. ft. Gute, Segen.*
thiuthi-kviſs, *w. ft. Segen.*
thiutheigs: / thiutheins: / thiuthi-kviſs: / thiuthjan: / thiuth-ſpillôn: } *f. d. v.* thiuth.
thivadv, *f. ft. Knechtſchaft. S. d. f.*
thivan (tháu, thêvum, thivans), *dienen,* (thiváida), *dienſtbar machen. Vgl.* andbahtjan, ſkalkinôn.
ga-thivan *m. A., dienſtbar machen.*
ana-thivan, *dienſtbar machen.*
thivadv, *f. ft. Knechtſchaft. Vgl.* ſkalkinaſſus.
thius (*G.* thivis), *m. ft. Diener, Knecht. Vgl.* ſkalks, andbahts.
thiu-magus, *m. ft. Knecht.*
thivi (*G.* thiujôs), *w. ft. Magd, Dienerinn.*
thêvis, *f. ft. Diener. Vgl.* gaſkalki.
thivi, *w. ft. Magd. S. d. v.*
thizái, *der* (ei).
thizáiei, *welcher* (cui).
thizê, *der* (eorum).
thizêei, *welcher* (quorum).
thizei, *welches* (cujus).
thizô, *der* (earum).
thizôei, *welcher* (quarum).
thizôs, *der* (ejus).
thizôzei, *welcher* (cujus).
thlahsjan, *erſchrecken.*
ga-thlahsnan (bi *m. D.*), *ſtaunend erſchrecken.*
thlaíhan (tháithlaíh), *liebkoſen, tröſten.*
ga-thlaíhan, *liebkoſen, ſtreicheln, herzen, halſen, umarmen, zureden, tröſten, ermahnen. Vgl.* gathraſſjan.
ga-thlaíhts, *w. ft. freundliches Zureden, Troſt, Erquickung.*
thlaíhts: *f. d. v.*
thlakvus, *zart, weich, ſaftig, mürb. Vgl.* hnaſkvus.
thláuh, *floh. S.* thliuhan.
thlaúhs, *w. ft. Flucht. S.* thliuhan.
thlaúhum, *wir flohen. S.* thliuhan.
thleihſl, *f. ft. Enge. S.* threihſl.
thliuhan (thláuh, thlaúhum, thlaúhans), *fliehen,*
ga-thliuhan, *fliehen.*
af-thliuhan, *fliehen.*
unta-thliuhan, *entfliehen, entrinnen.*
thlaúhs, *w. ft. Flucht.*
thô, *die* (eam *und* ea).
thôei, *welche* (quam *und* quae).
thôs, *die* (eas *und* eas).
thôzei, *welche.*
thraffteins: *f. d. f.*
thrafſtjan *m. A., tröſten, ermahnen:* ſik, *getröſtet, getroſt ſein; ermahnen; ſchrecken* (*N.* 6, 14, *ft.* thlahſidôdun?)
ga-thrafſtjan *m. A., tröſten, beruhigen, erquicken.*
thraffteins, *w. ft. Tröſtung, Troſt.*
ga-thraffteins, *w. ft. Tröſtung, Troſt.*
thragjan, *traben, laufen. Vgl.* hláupan.
bi-thragjan, *herbeilaufen:* bithr. faúr, *vorhinlaufen, vorauslaufen.*
thráih: / thraíhum: } *f.* threihan.
thraíhns, *m. ft. Hauſe. S.* threihan.
thramſtei, *w. ſw. Heuſchrecke* (*Mc.* 1, 6).
thras, *verwegen* (*in* thraſa-mund):
thraſa-balthei, *w. ſw. Ungeſtüm, Streitluſt.*
thraſk, *droſch. S.* thriſkan.
thráut: *f.* thriutan.
threihan (thráih, thraíhum, thraíhans), *drängen, bedrängen.*
ga-threihan *m. A., bedrängen.*
thraíhns, *m. ft. Gedränge, Hauſe, Menge.*
faíhu-thraíhn(s), *ft. Reichthum.*
threihſl, *f. ft. Bedrängniſs, Drangſal.*
threihſl: *f. d. v.*
threis (*G.* thrijê, *D.* thrim, *A.* thrins; *f.* thrija), *drei.*
threis tigjus (*G.* thrijê tigivê, *A.* thrinstiguns), *dreiſsig.*
thrija hunda, *dreihundert.*
thridja, *der dritte.*
thridjô, *zum dritten Male.*
thridja: / thridjô: / thrija: / thrijê: / thrim: / thrins: } *f. d. v.* threis.
thriſkan (thraſk, thruſkum, thruſkans), *dreſchen.*
ga-thraſk, *f. ft. Dreſchtenne.*

Digitized by Google

thriutan (thráut, thrutum, thrutans), *verdrießen, beſchweren.*
us-thriutan *m. D., verdrießen, beſchweren, beſchwerlich werden, beleidigen, ſchmählich behandeln.*
thruts-fill, *f. ſt. Ausſatz. S. d.*
thrôtheins: *f. d. f.*
thrôthjan, *üben.*
us-thrôthjan *m. A., einüben, einweihen.*
us-thrôtheins, *w. ſt. Uebung.*
thruſkum: *f.* thriſkan.
thruts-fill, *f. ſt. Ausſatzhaut, Hautausſatz. S.* thriutan.
thruts-fills, *ausſätzig.*
thrutum: *f.* thriutan.
thu, *du.*
thuei, *der du.*
thuk, *dich.*
thukei, *du, der.*
thus, *dir.*
thuzei, *du, dem.*
theina, *deiner.*
theins (theina, thein), *dein.*
thuggkjan, thugkjan (thuhta, thuhts), *dünken, meinen, wähnen; ſcheinen. Vgl.* thaggkjan.
thugkeith mis, *es dünkt mich oder mir.*
thuhtuş, *m. ſt. Dünkel, Dünken; Gewiſſen. Vgl.* mithviſſei.
thuhts: *in*
háuh-thuhts, *dünkelhaft, hochmüthig.*
mikil-thuhts, *hochmüthig, übermüthig, hochfürtig.*
thugkjan: / thuhts: / thuhtus: } *f. d. v.*
thuk, *dich.* / thukei, *du, der.* } *S.* thu.
thuláins, *w. ſt. Geduld. S. d. f.*
thulan (thuláida) *m. A., dulden, ertragen:* tharbôs th., *Mangel leiden.*
ga-thulan *m. A., dulden, leiden.*
us-thulan *m. A., gedulden, ertragen:* gabaúrth anthara usth., *wiedergeboren werden;* usthulands, *geduldig.*
thuláins, *w. ſt. Geduld; Leiden.*
us-thuláins, *w. ſt. Geduld.*
thus, *dir. S.* thu.
thuſundi, *w. u. f. ſt. tauſend:* fimf thuſundjôs, *fünftauſend;* thuſundja, *f. Ms.*
thuſundi-faths, *m. ſt. Anführer von 1000 Mann.*
thut-haúrn: / thut-haúrnjan: } *f.* thiutan.
thûzei, *dir dem. S.* thu.
thvahan (thvôh) *m. A., waſchen, ſich waſchen. Vgl.* dáupjan.
unthvahans, *ungewaſchen.*
af-thvahan, *abwaſchen, ſich abwaſchen.*
bi-thvahan, *ſich ganz waſchen.*
us-thvahan *m. A., auswaſchen, abwaſchen.*
thvahl, *f. ſt. Waſchung, Bad.*
thvahl: *f. d. v.*
thvaírhei: *f. d. f.*
thvaírhs, *zornig:* thv. viſan.
thvaírhei, *w. ſw. Zorn; Streit.*
thvaſtitha: / thvaſtjan: } *f. d. f.*
thvaſts, *feſt, ſicher. Vgl.* faſteis und tulgus.
thvaſtitha, *w. ſt. Sicherheit.*
ga-thvaſtjan *m. A., feſt, ſtark machen, befeſtigen, ſtärken.*
thymiama (θυμίαμα), *m. ſt. Weihrauch, Rauchopfer.*
tibr: *f.* áibr.
tigjus: *f. d. f.*
tigus, *m. ſt. zehen, zig. S.* taíhun.
tváitigjus (*20*), threistigjus (*30*), fidvôrtigjus (*40*), fimftigjus (*50*), faihstigjus (*60*).
ga-tilaba: / tila-malſks: } *f. d. f.* tilan.
tilan (tal, tèlum, tulans), *zielen, paſſen, ſich fügen.*
tils, *paſſend, geſchickt, eigend:* til du vrôhjan, *Anklagepunkt.*
ga-tils, *geſchickt.*
ga-tilaba, *ſchicklich, füglich.*
ga-gatilôn *m. A., geſchickt zuſammenfügen.*
til, *f. ſt. Ziel. S.* mundrei, andeis.
un-tila-malſks, *unbeſonnen, thöricht.*
tilôn, *zielen.*
ga-tilôn *m. A., wiedererlangen.*
and-tilôn *m. D., dienen, helfen, anhangen, beiſtehen.*
tals, *geſchickt, gelehrig.*
un-tals, *ungelehrig, unfügſam, ungehorſam; ungläubig.*
talzjan *m. A., unterrichten, belehren, ermahnen.*
talzjands, *Lehrer, Meiſter. Vgl.* láisga-talzjan, *lehren.*
talzeins, *w. ſt. Lehre, Unterricht. Vgl.* láiſeins.
tilôn: / tils: } *f. d. v.* tilan.

Digitized by Google

timan (tam, têmum, tumans), *ziemen, ſich.*
ga-timan *m. D., ziemen, geziemen.*
tamjan, *zähmen.*
ga-tamjan *m. A., zähmen, bändigen.*
ga-têms, *geziemend.* [*lich.*
ga-têmiba, *geziemend, paſſend, ſchick-*
timbr: } *ſ. d. f.*
timbrjan: }
timr, *f. ſt. Zimmerholz, Zimmerbau.*
timrja, *m. ſw. Zimmermann, Baumeiſter.*
timrjan (timbrjan *L.* 14, 28. 30), *zimmern, bauen, erbauen.*
ga-timrjan *m. A., bauen.*
mith-gatimrjan, *miterbauen.*
ana-timrjan, *darauf bauen, aufbauen, aufzimmern.*
timreins, *w. ſt. Bau, Erbauung.*
ga-timreins, *w. ſt. Bau, Erbauung.*
ga-timrjô, *w. ſw. Erbauung, Gebäude.*
timreins: }
timrja: }
timrjan: } *ſ.* timr.
ga-timrjô: }
tinan *ſ.* faúra-tan-i.
tindan (tand, tundum, tundans), *zünden, brennen. Vgl.* brannjan, brinnan.
tandjan *m. A., zünden, anzünden.*
ga-tandjan, *einbrennen, brandmarken.*
in-tandjan *m. A., anzünden, verbrennen.*
tundnan, *ſich entzünden, brennen.*
in-tundnan, *ſich entzünden, brennen.*
aihva-tundi, *w. ſt. Dornſtrauch.*
tiuhan (táuh, taúhum, taúhans) *m. A., ziehen, führen:* frahunthana tiuhan, gafahana tiuhan.
ga-tiuhan *m. A., fortziehen, führen, wegführen, bringen:* du ſtánái gat.
mith-gatiuhan, *mitfortziehen, mitführen.*
af-tiuhan *m. A., fortziehen, bei Seite führen.*
at-tiuhan *m. A., herbeiziehen, herzuführen, herbeiführen, bringen:* dalath attiþhan, *hinabführen.*
inn-attiuhan *m. A., hineinziehen, hineinführen.*
bi-tiuhan *m. A., umherführen, umherziehen, beſuchen, durchwandern.*
us-tiuhan, *hinausführen, wegführen:* lup ust., *hinaufführen* (*R.* 10, 7); *ausführen, endigen, vollenden, herſtellen; aufhören* (ustáuh, explicit); *entrichten.*
us-taúhans, *vollendet, vollkommen.*
us-taúh(t)s, *vollendet.*
us-taúh(t)ei, *w. Vollendung.*
us-taúhts, *w. ſt. Vollendung.*
tivan (táu, têvum, tivans), *bereit ſein.*
táujan (tavida), *thun, machen, vollführen:* vaila t., *wohlthun*, harduba t., vaíraleikô t., thiuth t., galiug t., liban t. *u. ſ. w. Vgl.* vaúrkjan.
ga-táujan *m. A., thun, machen, handeln.*
vaúrſtv, maht, táikn, maúrthr, akrana *u. ſ. w.;* vaila, frôdaba minnizô gat.; dvalana, vanana; liban, ganôhjan, vahsjan, anakumbjan gat., usfarthô gat. (*Schiffbruch leiden.*) [*ter.*
miſſa-táujands, *übelthuend, Uebelthätäuï* (*G.* tôjis, *G.* tôja), *Werk, Thun, That. Vgl.* vaúrſtv.
ubil-tôjis, *übelthäteriſch.*
fulla-tôjis, *vollkommen.*
têva, *w. ſt. Ordnung, Reihe* (1 *C.* 15, 23).
têvi, *f. ſt.* (-eis?) *Schaar* (1 *C.* 15, 6).
taihun-têvis, *zehen Ordnungen enthaltend* (1 *C.* 15, 6)?
têvjan:
ga-têvjân, *verordnen, beſtellen, beſtimmen* (2 *C.* 8, 19).
un-gatêviths, *ungeordnet, unordentlich:* viſan (2 *Th.* 3, 8).
tôja: }
tôjis: } *ſ.* tivan.
tramp: *ſ.* trimpan.
trafg: *ſ.* trifgan.
tráuada (*Τρωάς*), *w. ſt. Gegend.*
tráuáins: *ſ. d. f.*
tráuan (tráuáida) *m.* du *u.* in, *trauen, vertrauen.*
ga-tráuan *m. D. u.* in, *trauen, vertrauen, anvertrauen.*
tráuáins, *w. ſt. Vertrauen, Zuverſicht.*
tráuſti, *f. ſt.* (-eis?) *Vertrag, Bündniſs.*
triggvs, *treu. S. d.*
tráuſti: *f.* tráuan.
triggva: } *ſ. d. f.* triggvs.
triggvaba: }
triggvs, *treu, zuverläſſig. S.* tráuan.
un-triggvs, *untreu.*
triggvaba, *treulich, zuverläſſig:* tr. vitan, tr. galáubjan.
triggva, *w. ſt. Treue, Vertrag, Bündniſs. S.* tráuſti.
trigô, *w. ſt. Sorge, Traurigkeit, Trauer. Vgl.* faúrga.

Digitized by Google

trimpan (tramp, trumpum, trumpans), *treten*. *Vgl.* trudan.
ana-trimpan, *hinzutreten*, *zudrängen* (*L.* 5, 1).
triſgan (traſg, truſgum, truſgans), *pfropfen*.
ïn-triſgan, *einpfropfen*.
truſgjan, *pfropfen*: *in*
ïn-truſgjan *m. A.*, *einpfropfen*.
triu (*G.* trivis), *ſ. ſt. Holz, Baum*. *Vgl.* bagms.
veina-triu, *ſ. ſt. Weinſtock*.
triveins, *hölzern*.
triva: } *ſ. d. v.* triu.
triveins: }
trudan, *treten*, *keltern*. *Vgl.* trimpan.
ga-trudan (-ôn?), *niedertreten*.
trudôn: *ſ. d. v.*
trumpum: *ſ.* trimpan.
truſgjan, *pfropfen*. *S.* triſgan.
truſgum: *ſ.* triſgan.
truſnjan (*von* trúſns?): *in*
ufar-truſnjan, *überſprengen*. *S.* ufar-rannjan.
tuggl, *ſ. ſt. Geſtirn*.
tuggô, *w. ſw. Zunge*.
tulans: *ſ.* tilan.
tulgitha: } *ſ. d. f.* tulgus.
tulgjan: }
tulgus, *feſt*, *ſtandhaft*. *Vgl.* thvaſts, faſteis.
tulgitha, *w. ſt. Befeſtigung*, *Grundfeſte*.
tulgjan *m. A.*, *befeſtigen*.
ga-tulgjan *m. A.*, *befeſtigen*: ſik, *beharren*.
gathulgiths, *befeſtigt*, *feſt*.
tundnan: } *ſ.* tiudan.
tundum: }
tunthus, *m. ſt. Zahn*.
tus: *ſ. d. v.*
tuz-vêrjan, *zweifeln*. *S.* tvis *in* tvái *und* vêrjan.
tvaddjê: *ſ.* tvái.
tva-hunda, *zweihundert*. *S.* tvái *u.* hund.
tvái (*w.* tvôs, *ſ.* tva), *zwei*: tvans, tvôs, tvái tigjus, *zwanzig*. [tva.
tvahunda, *zweihundert*.
tvaddjê, *zweier*.
tveihnái, *je zwei*.
tva-lif (tvalib: *L.* 2, 42. 8, 1), *zwölf*.
tvi(s)-ſtandan *m. D.*, *ſich trennen von Jemand*.
tvi(s)-ſtaſs, *w. ſt. Trennung*, *Zwiſt*, *Zwieſpalt*, *Aufſtand*.
tuz-vêrjan, *zweifeln*.
tveifls, *m. ſt. Zweifel*. *S. das*.
tveifleins: } *ſ. d. f.*
tveifljan: }
tveifls, *m. ſt. Zweifel*. *S.* tvái.
tveifljan, *Zweifel erregen*.
tveifleins, *w. ſt. das Zweifeln*, *Zweifel*.
tveihnái, *je zwei*. *S.* tvái.
tvis, *zwis*, *zwir*. *S.* tvái.
tvi(s)-ſtandan: } *ſ.* tvái *u.* ſtandan.
tvi(s)-ſtaſs: }
tyra, *w. ſt.* Τύρος.
tyrus, *der Tyrer*.

U.

u: *als Frage angehängt oder zwiſchengeſetzt*:
1) ſkuld-u ïſt? kvimái-u? habái-u, ſiai-u, maguts-u? vileiz-u, vileid-u, vitud-u, ſijáid-u? ſa-u, ſva-u, ni-u, *nicht* (*ſ.* ni); 2) ab-u thus (*G.* 3, 2); uz-u vaúrſtvami (*G.* 3, 5); 3) ga-u-láubjats? bi-u-gitaï, ga-u-hvaſêhvi (*Mc.* 8, 23), ni-u-vituth (*R.* 7, 1); 4) tháu . . . u(h).
ubilaba, *übler Weiſe*. *S. d. f.* ubils.
ubils, *übel*, *böſe*, *ſchlecht*, *unnütz*.
ubil-haban, *ſich krank befinden*: ubil-kvithan *m. D.*, *fluchen*, ubil-vaúrdjan, *übel reden*.
ubil-vaúrds, *übelredend*, *verleumderiſch*.
ubilaba, *übel*: ubilaba haban, *ſich krank befinden*.
ubizva, *w. ſt. Halle*, *Säulengang* (*J.* 10, 23). *Vgl.* rôhſns.
ub'uh: *ſ. d. f.* uf.
uf (ub-uh), *m. D. u. A.*, *unter*.
Zuſammenſetzungen: uf-báuljan, -blêſan, -brikan (un-ufbrikans), -brinnan, -dáugjan, -gaírdan, -graban, -haban, -háusjan, -hlôhjan, -hnáivjan, -hrôpjan, -kunnan, -ligan, -mêljan, -munnan, -rakjan, -ſaggkvjan, -ſliupan, -ſneithan, -ſtráujan, -ſvôgjan, -thanjan, -vôpjan; ïnn-uffliupan; 2) uf-háuſeins, uf-hnáiveins, uf-ſvalleins, uf-kunthi; 3) uf-áithis.
uf-áithis, *vereidet*, *verpflichtet*. *S.* áiths.
ubizva, *w. ſt. Halle*. *S. das*.
ufjô, *Ueberfluſs*, *überflüſsig* (2 *C.* 9, 1).
ufar *m. D. n. A.*, *über* (*drüber*, *droben*): ufar filu, ufar mikil, ufar all.
Zuſammenſetzungen: 1) ufar-fulljan, -gaggan, -giutan, -hafjan (-nan), -ha-

Digitized by Google

môn, -háuhjan, -hleithrjan, -hugjan, -lagjan, -leithan, -mêljan, -mitôn, -munnôn, -ſkadvjan, -ſteigan, -ſvaran, -theihan, -truſnjan, -vahsjan, -viſan; 2) ufar-fullei, -gudja, -háuſeins, -mêleins, -ranneins, -mêli, -ſkafts, -ſvara; 3) ufar-fulls, -himinakunds; 4) ufarjáina?

ufarô (*m. G.*), *drauf, drüber; m. G. auf, über, bei.*

ufaraſſus, *m. ſt. Ueberfluſs, Uebermaſs:* ufaraſſáu, *im Ueberfluſs, ſehr;* u. haban, ganôhjan u.

ufaraſſjan *m. A., überfließend machen, mehren; überfließen, im Ueberfluſs vorhanden ſein.*

ufaraſsjan: ufaraſſus: *ſ. d. v.* ufar.

ufar-fullei, *w. ſw. Ueberfülle, Ueberfluſs.*

ufar-fulljan, *überfüllen, Ueberfülle haben.*

ufar-fulls, *übervoll.*

ufar-gaggan, *überſchreiten, übertreten.*

ufar-giutan, *überſchütten, überfließen machen.*

ufar-gudja, *m. ſw. hoher Prieſter. S.* guth.

ufar-hafjan, *überheben (ſich).*

ufar-hafnan, *ſich überheben.*

ufar-hamôn, *drüberziehen. S.* hama.

ufar-háuhjan, *überhebén.*

ufar-háuſeins, *w. ſt. Ungehorſam.*

ufar-himina-kunds, *ἐπουράνιος, himmliſch.*

ufar-hleithrjan, *über etwas bauen.*

ufar-hugjan, *ſich überheben, ſtolz ſein.*

ufar-lagjan, *darauf legen. S.* ligan.

ufar-leithan, *hinübergehen.*

ufar-mêleins, *w. ſt. Ueberſchrift, Aufſchrift.*

ufar-mêli, *ſ. ſt. Ueberſchrift.*

ufar-mêljan, *überſchreiben.*

ufar-mitôn, *vergeſſen machen.*

ufar-munnôn, *vergeſſen, nicht achten. S.* minan.

ufarô, *darauf, darüber; auf, über. S.* ufar.

ufar-ránneins, *w. ſt. Beſprengung. S.* rinnan.

ufar-ſkadvjan, *überſchütten. S.* ſkadus.

ufar-ſkafts, *w. ſt. Anfang; Erſtling. S.* ſkapan.

ufar-ſteigan, *überſteigen, aufſteigen. S.* ſteigan.

ufar-ſvara, *m. ſw. Meineidiger. S.* ſvaran.

ufar-ſvaran, *falſch ſchwören.*

ufar-theihan, *überwachſen, übertreffen.*

ufar-truſnjan, *überſprengen.*

ufar-vahsjan, *auswachſen.*

ufar-viſan, *über Etwas ſein, vorſtehen.*

uf-báuljan, *aufblaſen.*

uf-blêſan, *aufblaſen.*

uf-brikan, *abbrechen, abweiſen.*

uf-brinnan, *verbrennen, verdorren.*

uf-dáupjan, *untertauchen, taufen. S.* diupan.

uf-gaírdan, *umgürten.*

uf-graban, *aufgraben.*

uf-haban, *aufheben.*

uf-háuſeins, *w. ſt. Gehorſam.*

uf-háusjan, *gehorchen.*

uf-hlôhjan, *erfreuen. S.* hlahan.

uf-hnáiveins, *w. ſt. Unterwerfung. S.* hneivan.

uf-hnáivjan, *unterwerfen. S.* hneivan.

uf-hrôpjan, *rufen, ſchreien. S.* hrôpa.

ufjô, *w. ſw. Ueberfluſs* (2 *C.* 9, 1).

uf-kunnan, *kennen, erkennen.*

uf-kunthi, *ſ. ſt. Erkenntniſs.*

uf-ligan, *unterliegen.*

uf-mêljan, *unterſchreiben.*

uf-munnan, *gedenken, ſich erinnern. S.* minan.

uf-rakjan, *aufrecken, ausſtrecken. S.* rikan.

uf-ſaggkvjan, *verſenken. S.* ſiggkvan.

uf-fliupan, *einſchlüpfen.*

uf-ſneithan, *aufſchneiden, ſchlachten.*

uf-ſtráujan, *unterſtreuen.*

uf-ſvalleins, *w. ſt. Aufſchwellung, Aufgeblaſenheit. S.* ſvillan.

uf-ſvôgjan, *aufſeufzen. S.* ſvôgjan.

ufta, *oft, häufig, wiederholt.*

uftahari, *Eigenname (Neap. Urk.).*

uftô, *etwa, vielleicht (L.* 20, 13): *wohl* áuftô?

uf-vôpjan, *ausrufen. S.* vôpjan.

uggk, ugk, *Acc. uns beide.*

Digitized by Google

uggkis, *D.*, *uns beiden, A.*, *uns beide.*
ugk: *f. d. v.*
ugkja: *f.* unkja.
-uh (que), *ſtets angehängt:* 1) tharuh, thanuh, hvazuh, hvarjizuh, hvatharuh, thishvaruh, thishvaduh, *u. ſ. w.*; veizuh, juzuh; hvanuh, ſumanuh, naúhuh, Filippáuzuh, ub'uh (*wie* ab'u); ſa'h, ſô'h, than'uh, that'uh, nu'h, ïmm'uh (*R.* 11, 36), thuht'uh, ſum'uh, ïddj'uh, bandvid'uh, kvith'uh, famaleikô'h, thathrô'h, thvairháí'h, ſva'h, hva'h, bithê'h, ni'h, du'h, ſumái'h, viljáu'h; *auch* tháu'h, ja'h? 2) în-uh this (*f.* înthis), du'h thê, duththê, jaththê, -uth -than *u. f. w.*
uht(s?), *frühe, rechte Zeit.*
uhteigs, *Zeit habend, zeitig:* uhteigs viſan.
uhteigô (ôhteigô), *zur rechten Zeit.*
un-uhteigô, *zur unrechten Zeit.*
uhtings, *zeitig, gelegen:* uhtings viſan, *gelegene Zeit haben.*
uhtvô, *w. ſw., Morgendämmerung, Morgenzeit.*
uhtêdun (*Mc.* 11, 32) *ſtatt* ôhtêdun: *f.* ôgan, agan.
uhteigs: / uhtiugs: / uhtvô: } *f.* uht(s).
ulbandus, *m. ſt., Kameel.*
un-, *un-:* 1) un-ſvêran, un-thiuthjan, un-vêrjan, ga-un-lêdjan; 2) un-agands, -bairands, -bairandei, -frathjands, -habands, -hvapnands, -kunnands, -liugands, -rôdjands, -faihvands, -fveibands, -vitands, -vunands; -baúrans, -beiftjôths, -divans, -handuvaúrhts, -kunths, -kvêniths, -liugáiths, -ſaktans, -thvahans, -handuvaúrhts; un-gafairinônds, -gafairinôths, -gahabands, -gakuſans, -galáubjands, -gafaihvans, -gaftôthans, -gatêviths, -gavagiths; un-andhniliths, -andſakans, -biláiſtiths, -bimáitans, -uslâiſiths, -uſpillôths; -fairláiftiths, -ufbrikands; 3) un-áirkns, -áiviſks, -barnahs, -bruks, -fagrs, -faïrins, -faúrs, -frôths, -háils, -hráins, -hunslags, -hveils, -kars, -kunths, -kvêth(i)s, -lêds, -liubs, -liuts, -mahteigs, -manariggvs, -manvus, -milds, -nutis, -riurs, -fêls, -fîbis, -ſvêrs, -ſvikunths, -tals, -tilamalſks, -triggvs, -vahs, -vamms, -vaúrftva, -veis, -vis, -vits; un-andſôks, -atgahts, -faúrveis, -gahvaírbs, -galáubs, -gatafs, -hiúdarveis; un-faïrinôdaba, -fahtaba, -uhteigô, -vairthaba, -vêniggô, -anafiuniba, -gataſſaba; 4) un-agei, -beiftei, -biari, -divanei, -freideins, -frôdei, -háili, -hráinei, -hráinitha, -hultha, -hulthô, -karja, -kaúreins, -kunthi, -lêdi, -luſtus, -mahts, -riurei, -fêlei, -fîbja, -ſuti, -ſvêrei, -ſvêritha, -thiuth, -vammei, -vaúrſtva, -vêreins, -vita, -viti; -gahôbáins, -galáubeins, -garaíhtei, -bimáit.
un-agands, *ohne Furcht.*
un-agei, *w. ſw. Furchtloſigkeit.*
un-airkns, *unheilig, gottlos.*
un-áiviſks, *der ſich nicht zu ſchämen hat.*
un-anafiuniba, *unfichtbarer Weiſe. S.* fiuns.
un-andhûliths, *unenthüllt.*
un-andfakands, *unbeſtritten, unwiderſprechlich.*
un-andfoks, *unwiderſprechlich. S.* ſakan.
un-atgahts, *unzugänglich. S.* gaggan.
un-bairandei, *nicht gebärend.*
un-bairands, *nicht tragend.*
un-barnahs, *kinderlos. S.* barn.
un-baúrans, *ungeboren, ungezeugt. S.* bairan.
un-beiftei, *w. ſw. das Ungeſäuerte.* / un-beiftôths, *ungeſäuert.* } *S.* beitan.
un-biláiftiths, *unerreichbar. S.* láifts.
un-bimáit, *f. ſt. Vorhaut. S.* máitan.
un-bimáitans, *unbeſchnitten. S.* máitan.
un-bruks, *unbrauchbar. S.* brukjan.
und, *m. D., gegen, m. Acc. bis zu, bis an:* und dalath, *bis unten;* und, andi und mêl, und áiv; und hita, und hina dag, und dag, und thata hveilôs thei. und thatei (*wie lange, während, bis daſs*), und hva (*wie lange?*), und filu (*um viel*), und hvan filu (*um wie viel?*), ni und vaíht (*um nichts*); 2) *m. D., um, für:* ángo und ángin, tunthu und tunthâu, ubil und ubilamma.
Zuſammenſetzungen: und-greipan, -rêdan, -rinnan, unthathliuhan (?).
untê (*aus* und-thê), *bis, weil.*
undar, *mit A., unter.*
undarô, *m. D., unter, drunter.*
undaráifts, *unterſter.* [8].
undarleija (undaráifts?), *unterſter* (*E.* 3,

Digitized by Google

undaráifts: } undarleija: } undarô: } *f.* undar.

undaúrnimats: *f. d. f.*

undaúrns (*Ms.* undaúrneis), *m. Tageszeit, um Mittag (vor: rückwärts).*

undaúrni-mats, *m. ft. Frühſtück.*

un-divanei, *w. fw. Unſterblichkeit. S.* divan.

un-divans, *unſterblich. S.* divan.

un-fagis, *unpaſſend, ohne Anmuth. S.* fagis.

un-faírinôdaba, *untadelig. S.* faírins.

un-faírins, *untadelhaft. S.* faírins.

un-fairláifttths, *unerreichbar. S.* láifts.

un-faúrs, *geſchwätzig. S.* ga-faúrs.

un-faúrveis, *unvorbedacht. S.* veis, veitan.

un-frathjands, *unverſtändig.*

un-freideins, *w. ft. Nichtſchonung.*

un-frôths, *thöricht. S.* frathjan.

un-gafaírinônds, *unbeſcholten.*

un-gafaírinôths, *unbeſcholten.*

un-gahabands, ſik, *unenthaltſam.*

un-gahôbáins, *w. ft. Unenthaltſamkeit.*

un-gahvaírbs, *unfügſam.*

un-gakuſans, *verworfen. S.* kiuſan.

un-galáubeins, *w. ft. Unglaube.*

un-galáubjands, *ungläubig.*

un-galáubs, *werthlos.*

} *S.* liuban.

un-garaíhtei, *w. fw. Ungerechtigkeit.*

un-gaſaíhvans, *ungeſehen, unſichtbar.*

un-gaſtôthans, *unſtät. S.* ſtandan.

un-gataſſaba, *ungeregelt. S.* taſs.

un-gatêviths, *ungeordnet, unordentlich. S.* tivan.

un-gavagiths, *unbeweglich. S.* vigan.

un-habands, *nicht hubend.*

un-háili, *f. ft. Krankheit.*

un-háils, *ungeſund.*

un-handuvaúrhts, *nicht mit Händen bereitet.*

un-hindarveis, *unverſtellt.*

un-hráinei, *w. fw.*

un-hráinitha, *w. ft.*

} *Unreinheit.*

un-hráins, *unrein.*

un-hultha, *m. fw.*

un-hulthô, *w. fw.*

} *unholder Geiſt, Teufel.*

un-hunflags; *nicht opfernd, unverſöhnlich.*

un-hvapnands, *unauslöſchlich.*

un-hveils, *raſtlos, unaufhörlich.*

un-kars, *ſorglos.*

un-kaúreins, *w. ft. Unbeſchwerlichkeit. S.* kaúrs.

unkja, *w. fw. Unse (Aresz. Urk.).*

un-kunnands, *unwiſſend.*

un-kunthi, *f. ft. Unkunde.*

un-kunths, *unkund, unbekannt.*

un-kvêniths, *unbeweibt.*

un-kvêths, *unausſprechlich. S.* kvithan.

un-lêdi, *f. ft. Armuth.*

ga-un-lêdjan, *arm machen.*

un-lêds, *arm.*

un-liubs, *unlieb, nicht geliebt.*

un-liugáiths, *unverheirathet.*

un-liugands, *nicht lügend, wahrhaftig.*

un-liuts, *ohne Trug, aufrichtig.*

un-luſtus, *m. ft. Unluſt.*

un-mahteigs, *ohnmächtig, ſchwach, unmöglich.*

un-mahts, *w. ft, Ohnmacht, Schwäche.*

un-manariggvs, *wild. S.* manna u. riggvs.

un-manvus, *unvorbereitet.*

un-milds, *unmild, lieblos.*

un-nutis, *unnütz.*

un-riurei, *w. fw. Unvergänglichkeit.*

unriurs, *unvergänglich.*

un-rôdjan, *nicht redend, ſtumm.*

uns, *uns. S.* unſis.

un-ſahtaba, *unbeſtritten. S.* ſakan.

un-ſaíhvands, *nicht ſehend.*

un-ſaltans, *ungeſalzen.*

unſar, *unſer.*

unſara, *unſere* (noſtra), *unſer* (noſtri).

un-ſêlei, *w. fw. Bosheit.*

un-ſêls, *übel, böſe.*

un-ſibja, *w. ft. Ungeſetzlichkeit.*

un-ſibjis, *ungeſetzlich, verbrecheriſch.*

unſis *u.* uns, *uns* (nos u. nobis).

un-ſuti, *f. ft. Unruhe, Aufruhr.*

un-ſveibands, *unaufhörlich.*

un-ſvêran, *verunehren.*

un-ſvêrei, *w. fw. Unehre.*

un-ſvêrs, *nicht geachtet.*

un-ſvikunths, *unbekannt.*

un-tals, *ungelehrig. S.* tilan.

untê, *bis; ſo lange als; denn, weil, daſs. S.* und.

Digitized by Google

untha-thliuhan, *entfliehen.* S. thliuhan.
un-þiuth, *f. ſt. Uebel.*
un-thiuthjan, *ſtuchen.*
un-thvahans, *ungewaſchen.*
un-tilamalſks, *unbeſonnen, thöricht.* S. tilan u. malſks.
un-triggvs, *untreu.*
un-ufbrikands, *nicht änſtößig.* S. brikan.
un-uhteigô, *zur unrechten Zeit.*
un-uslâifiths, *nicht unterrichtet.* S. leiſan.
un-uſpillôths, *unausſprechlich.* S. ſpill.
un-vahs, *tadellos.*
un-vaírthaba, *unwürdig.*
un-vammei, *w. ſw. Fleckenloſigkeit.*
un-vamms, *fleckenlos, untadelig.*
un-vaúrſtvô, *w. ſw. Unthätige, Faule.* S. vaúrkjan.
un-veis, *unwiſſend.* S. veitan.
un-vêniggô, *unverhofft, plötzlich.*
un-vêreins, *w. ſt. Unwille, Zorn.*
un-vêrjan, *nicht ertragen, unwillig ſein.*
un-vis, *ungewiſs.* S. veitan.
un-vitands, *unwiſſend.* S. veitan.
un-viti, *f. ſt. Unwiſſenheit, Thorheit.* S. veitan.
un-vits, *unverſtändig, thöricht.* S. vitan.
un-vunands, *trauernd, betrübt.*
ur (*ſ.* us *vor* r): *ſ. d. f.*
ur-ráisjan, *aufrichten, erwecken.*
ur-rannjan, *aufgehen laſſen.*
ur-reiſan, *aufſtehen.*
ur-rinnan, *auslaufen, aufgehen.*
ur-riſts, *w. ſt. Auferſtehung.*
ur-rumnan, *ſich erweitern.*
ur-runs, *Ausgang, Hingang u. Aufgang, Abtritt.* S. rinnan.
ur-rugks, *ausgeſchloſſen, verworfen.* S. rugks.
us (uz- *in* uz-u (*G.* 3, 2. 5) *u.* uz-uh (*Mc.* 11, 30; *L.* 6, 45; 20, 4; *T.* 6, 66), *und* ur- *vor* r; *doch* us-ráisjan (*L.* 8, 24) *u.* us-rumnan (2 *Cor.* 6, 11), *m. D. hervor, heraus, von weg, aus, von.*

Zuſammenſetzungen: 1) us-agjan, -agljan, -áivjan, -althan, -anan, -báíran, -bángjan, -beidan, -bidjan, -bliggvan, -bráidjan, -bruknan, -bugjan, -dáudjan, -dreiban, -driuſan, -filhan, -fráiſan, -fratvjan, -fulljan, -fullnan, -gaggan, -gáisjan, -geisnan, -giban, -gildan, -graban, -gutnan, -hafjan, -hahan, -háitan, -háuhjan (-nan), -hinthan, -hláupan, -hráinjan, -hramjan, -hrisjan, -hulôn, -kannjan, -keian, -keinan, -kiuſan, -kviman, -kviſtjan, -kvithan, -lagjan, -láisjan, -láubjan, -láusjan, -leithan, -lêtan, -lukan, -luknan, -luſtôn, -lutôn, -máitan, -managnan, -mêrjan, -mêrnan, -mitan, -niman, -ſaíhvan, -ſakan, -ſaljan, -ſandjan, -ſatjan, -figgvan, -ſitan, -ſkavjan, -ſôkjan, -ſpillôn, -ſtandan, -ſteigan, -ſtiggan, -táiknjan, -tiuhan, -thriutan, -thrôthjan, -thulan, -thvahan, -vagjan, -vaírpan, -vakjan, -valtjan, -valugian, -vandjan, -vaúrkjan, -vindan; us-atbaíran, -gaſaíhvan, mithus-hramjan, -uskeinan, ut-usgaggan: 2) us-vahſans, un-uslaíſiths, un-uſpillôths; 3) us-balthei, -beiſnei, -beiſns, -blôteins, -dáudei, -druſts, -êta, -farthô, -filh, -filma, -filmei, -fôdeins, -fulleins, -grudja, -háiſta, -kviſs, -láuſeins, -litha, -lûkn, -mêt, mêts, -ſateins, -ſáuneins, -ſtaſs, -ſtinrei, -táikneins, -taúhei, -taúhts, -thrôtheins, -thuláins, -vahſts, -valteins, -vandi, -vaúrhts, -vaúrpa, -vêna, -viſſi; 4) us-beisneigs, -dáuds, -fairins, -filma, -gruds, -háiſts, -kunths, -lukns, -ſkavs, -vaúrhts, -veihs, -vêns, -viſs; us-daudô, -ſindô, ſtiuriba.

Mit ur: ur-ráisjan, -rannjan, -rôdan, -reiſan, -rinnan, -rumnan, -runs, -rugks.

us-agjan, *erſchrecken.*
us-agljan, *ſchänden, miſshandeln.*
us-áivjan, *ausdauern.*
us-althan, *altern.*
us-anan, *aushauchen, ſterben.*
us-báíran, *heraustragen, hervortragen, ertragen; ausrufen.*
us-balthei, *w. ſw. gewagte Behauptung.*
us-bángjan, *auskehren.*
us-beidan, *erwarten, warten, Geduld haben, Nachſicht haben.*
us-beiſnei, *w. ſw. Langmuth.* S. beidan.
us-beiſneigs, *langmüthig.* S. beidan.
us-beiſns, *w. ſt. Erwartung, Geduld, Langmuth.*
us-bidjan, *bitten.*
us-bliggvan, *ſchlagen, auspeitſchen.*

Digitized by Google

us-blôteins, *w. ſt. Flehen, Bitte.*
us-bráidjan, *ausbreiten.*
us-brukns, *ausgebrochen werden. S.* brikan.
us-bugjan, *erkaufen, kaufen.*
us-dáudei, *w. ſw. Eifer, Ausdauer.*
us-dáudjan, *eifern, ämſig ſein.*
us-dáudô, *eifrig, ämſig.*
us-dáuds, *eifrig, ämſig.*
us-dreiban, *austreiben.*
us-driuſan, *herausfallen, verfallen.*
us-druſts, *w. ſt. verfallener, ſchlechter Weg.*
us-êta, *m. ſt. Krippe. S.* îtan.
us-faírins, *untadelig.*
us-farthô, *w. ſw. Schiffbruch. S.* faran.
us-filh, *ſ. ſt. Begräbniſs.*
us-filhan, *begraben.*
us-filmei, *w. ſw. Schrecken, Entſetzen.*
us-films, *erſchrocken.*
us-fôdeins, *w. ſt. Nahrung, Speiſe.*
us-fráiſan, *verſuchen.*
us-fratvjan, *verſtändig machen.*
us-fulleins, *w. ſt. Erfüllung.*
us-fulljan, *erfüllen. S.* fulls.
us-fullnan, *erfüllt werden.*
us-gaggan, *ausgehen, herausgehen, hinausgehen.*
us-gáisjan, *in Schrecken ſetzen, von Sinnen bringen. S.* geiſan.
us-gaſaihvans, *ungeſehen, unſichtbar.*
us-geisnan, *ſich entſetzen, ſtaunen.*
us-giban, *geben, wiedergeben, hingeben.*
us-gildan, *vergelten.*
us-graban, *ausgraben, ausreiſsen.*
us-grudja, *träge, böſe:* vairthan.
us-gutnan, *ausgegoſſen werden, ausfließen. S.* giutan.
us-hafjan, *aufheben, erheben.*
us-hahan, ſik, *ſich erhängen.*
us-háiſts, *beraubt, arm.*
us-háitan, *herausfordern.*
us-háuhjan, *erhöhen.*
us-háuhnan, *erhöht werden.*
us-hinthan, *fangen.*
us-hláupan, *aufſpringen.*
us-hráinjan, *reinigen.*
us-hramjan, *kreuzigen.*
us-hrisjan, *abſchütteln.*
us-hulôn, *ausholen.* [*pfehlen.*
us-kannjan, *bekannt machen, em-*
us-kelan, *aufkeimen.*
us-keinan, *aufkeimen.*
us-kiuſan, *erkieſen, erwählen; herauswählen, verwerfen.*
us-kunths, *bekannt.*
us-kvimans, *m. D., tödten.*
us-kviſs, *w. ſt. Uebelrede, Anklage. S.* kvithan.
us-kviſtjan, *m. D., verderben, umbringen, tödten. Vgl.* uskviman.
us-lagjan, *legen, Hand anlegen. S.* ligan.
un-us-láiſiths, *nicht unterrichtet. S.* leiſan.
us-láubjan, *erlauben, auftragen.*
us-láuſeins, *w. ſt. Erlöſung.*
us-láusjan, *erlöſen, fördern. S.* liuſan.
us-leithan, *herausgehen, weggehen, vergehen.*
us-lêtan, *auslaſsen, ausſchlieſsen.*
us-litha, *m. ſw. Gichtbrüchiger. S.* lithus, leithan.
us-luk (s?), *Oeffnung.*
us-lukan, *erſchlieſsen, aufſchlieſsen, öffnen, entblöſsen.*
us-luknan, *ſich öffnen.*
us-lukns (?), *offen.*
us-luſtôn: *ſ. d.-ſ.*
us-lutôn, *betrügen. S.* liutan.
us-máitan, *abſchneiden.*
us-managnan, *in Fülle ſein.*
us-mêrjan, *verkündigen.*
us-mêrnan, *verkündigt werden.*
us-mêts, *m. ſt. Verweilen, Wandel, Verfaſsung. S.* mitan.
us-mitan, *ſich verweilen, ſich verhalten.*
us-niman, *wegnehmen, annehmen, auf ſich nehmen.*
us-ráisjan, *erwecken* (*L.* 8, 24). *S.* ur-ráisjan.
us-rumnan, *ſich erweitern.* (2 *C.* 6, 11).
us-ſaihvan, *aufſehen, in die Höhe ſehen, anſehen.*
us-ſakan, *anheben.*
us-ſaljan, *einkehren, verbleiben.*
us-ſandjan, *ausſenden, hinausſchicken. S.* ſinthan.
us-ſateins, *w. ſt. Pflanzung, Anfang.*
us-ſatjan, *daraufſetzen, pflanzen, zuſammenſetzen; ausſenden. S.* ſitan.

Digitized by Google

us-fáuneins, *w. ſt. Verſöhnung.*
us-fáunjan, *verſöhnen. S.* fáun.
us-figgvan, *leſen.*
us-fitan, *aufſitzen, ſich aufrichten.*
us-fkavjan, fis, *ſich vorſehen.*
us-fkavs, *vorſichtig.*
us-fôkjan, *unterſuchen, forſchen. S.* fakan.
us-fpillôn, *verkündigen.*
nn-usfpillôths, *unausſprechlich.*
us-ftandan, *aufſtehen, ſich erheben, auferſtehen.*
us-ftafs, *w. ſt. Auferſtehung. S.* ſtandan, ſtathan.
us-ſteigan, *erſteigen, hinanſteigen, hineinſteigen.*
us-ſtiggan, *ausſtechen.*
us-ſtiurei, *w. ſw. Zügelloſigkeit, Ausſchweifung.*
us-ſtiuriba, *zügellos.*
us-táikneins, *w. ſw. Darſtellung, Bezeichnung.*
us-táiknjan, *auszeichnen, bezeichnen, darſtellen.*
us-taúh(t)ei, *w. ſw. Vollendung.* } *S.*
us-taúhts, *w, ſt. Vollendung.* } tiuhan.
us-thriutan, *verdrießen, beſchweren, beleidigen.*
us-thrôtheins, *w. ſt. Uebung.*
us-thrôthjan, *üben.*
us-thuláins, *w. ſt. Geduld.*
us-thulan, *dulden, ertragen.*
us-thvahan, *waſchen.*
us-tiuhan, *herausführen, wegführen, hinausführen, vollenden.*
us-vagjan, *bewegen, erregen. S.* vigan.
us-vahſans, *ausgewachſen.*
us-vahsjan, *auswachſen.*
us-vahſts, *m. ſt. Wachsthum.*
us-váirpan, *hinauswerfen, hinaustreiben, verwerfen, ausreißen, ablegen, auf etwas werfen.*
us-vakjan, *erwecken, aufwecken.*
us-valteins, *w. ſt. Umſturz.*
us-valtjan, *umwälzen, umſtürzen.*
us-valugjan, *hin und hertreiben.*
us-vandi, *w. ſt. Umgehung.*
us-vandjan, *ſich abwenden.*
us-vaúrhts, *w. ſt. Gerechtigkeit. S.* vaúrkjan.
us-vaúrhts, *gerecht. S.* vaúrkjan.
us-vaúrkjan, *wirken, wirkſam ſein.*
us-vaúrpa, *w. ſt. Verwerfung, Auswurf.*
us-veihs, *unheilig, uneingeweiht.*
us-vêns, -a, *hoffnungsvoll, erwartend. S.* vêns.
us-vindan, *winden, flechten.*
us-vifs', *losgebunden, eitel. S.* vidan.
us-vifſí, *f. ſt. Eitelkeit. S.* vidan.
ut, *heraus, hinaus, aus:* galeithan ut, usgaggan ut, atgaggan ut, usîddja ut, usdreiban ut, usvairpan ut (us), ut us thizái baúrg, utusgaggan, -vairpan.
Zuſammenſetzungen:
ut-bairan, ut-gaggan.
uta, *drauſſen, auſſerhalb.*
utana, *m. G., auſſerhalb:* ſa utana unſar manna.
utathrô, *von auſſen her.*
uta: } *S.* ut.
utana: } *S.* ut.
utathrô: } *S.* ut.
ut-bairan, *hinaustragen.*
ut-gaggan, *herausgehen.*
uz (u): *ſ.* us.
uz-êta, *w. ſw. Krippe. S.* îtan.
uz-ôn, *haushte aus. S.* anan.
uzuh: *ſ.* us.

V.

vaddjus, *w. ſt. Wall, Wand, Mauer.*
baúrgs vaddjus, *w. ſt. Städtmauer, Burgwall.*
grundu-vaddjus, *w. ſt. Grundwall, Grundmauer.*
mith-garda-vaddjus, *Zwiſchenraum, Scheidewand.*
vadi, *ſ. ſt. Pfand. S.* vidan.
vadja-bôkôs, *w. ſw. Pfandbrief.*
vadjôn, *geloben, wetten.*
vag: *ſ.* vigan. [*kiſſen.*
vaggari(-eis), *ſt. Wangenkiſſen, Kopf-*
vaggs, *m. ſt. Aue, Garten, Paradies.*
un-ga-vagiths, *unbeweglich.*
vagjan, *bewegen. S.* vigan.
vahs, *ſchwach, mangelhaft, tadelhaft:*
un-vahs, *tadellos.*
vahsjan (vôhs, vôhſum, vahſans), *wachſen:* v. gatáujan, *wachſen machen, mehren. Vgl.* theihan.
us-vahsjan, *auswachſen:* usvahſans viſan, *erwachſen ſein.*
-us-vâhſts, *w. ſt. Wachsthum.*
ufar-vahsjan, *überwachſen, über die Maaſsen zunehmen.*

Digitized by Google

vahſtus, *m. ſt. Wuchs, Wachsthum; Leibesgröſse.*
vahſtus: *ſ. d. v.* vahsjan.
vahtvô, *w. ſw. Wacht, Wache.* S. vakan.
vái, *wehe.*
vái-dêdja, *m. ſw. Uebelthäter.* S. dêds.
vái-fairhvjan, *Wehe (Welt) rufen, wehklagen* (*Mc.* 5, 38). S. fairhvus.
vái-ſvaran, *Wehe ſchwören, Rache ſchwören* (*Mc.* 6, 17)?
vaja-mêrjan, *läſtern.* S. mêrs.
vajamêreins, *w. ſt.* } *Läſterung.*
vajamêrei, *w. ſw.* }
váinags, *hieher?*
váian (váivô, váivôurn, váians), *wehen.*
váibjan, *winden.* S. veiban.
vái-dêdja, *m. ſw. Uebelthäter.* S. vái.
váif: *ſ.* veiban.
vái-fairhvjan, *wehklagen.* S. vái.
váig: } *ſ.* veigan.
váih: }
vaíhjô, *w. ſw. Kampf.* S. veigan.
vaíhſta, *m. ſw. Winkel, Ecke.*
vaihſta-ſtáins, *m. ſt. Eckſtein.*
vaiht: *ſ. d. f.*
váihts (*urſpr. Eigenſch.w. wie* raihts), *w. ſt.* (*u. ſt. f.* vaiht), *Weſen, Ding, Sache, Etwas:* in thizôzei vaihtáis, *weshalb.*
ni vaiht(s), vaiht(s) ... ni, *nichts.*
vaila, *wohl:* vaila galeikáiths, *wohlgefällig;* vaila andanêms.
vaila-viſan, *wohl ſein, ſich wohl befinden, ſich vergnügen.*
vaila-frathjan, *beſcheiden ſein.*
vaila-hugjan, *wohlwollen.*
vaila-táujan, *wohlthun.*
vaila-kvithan, *loben.*
vailakviſs, *w. ſt. Segen.* S. kvithan.
vaila-mêrjan, *verkündigen.*
vailamêreins, *w. ſt. Verkündigung, Predigt, Lobpreiſung.*
vaila-vizns, *w. ſt. gute Koſt, Unterhalt.* S. viſan.
váinags, -ahs, -aks? *unglücklich, elend, beklagenswerth.*
váinei, *wenn doch!*
váipjan, *winden, binden.* S. veipan.
váips, *m. ſt. Kranz.* S. veipan.
vaír, *m. ſt. Mann:* uf-vaíra kvêns.
vaíra-leikô, *männlich:* v. táujan.
vaíraleikô: *ſ. d. v.*
vaírdus, *m. ſt. Wirth.*
vaírilô, *w. ſw. Lippe.*
vaírpan (varp, vaúrpum, vaúrpans), *m. A. u. D.* (*u.* af, ana, ïn), *werfen, ſteinigen:* ſtáinam, *mit St.*
ga-vaírpan, *m. A., werfen, ſchütteln.*
af-vaírpan, *m. D., überwerfen, fortwerfen:* ſtáinam, *ſteinigen* (*ſo l. Sp.* 737ª).
at-vaírpan, *m. D., werfen, hinwerfen:* atvaúrpans, *geworfen, liegend.*
ſra-vaírpan, *werfen, wegwerfen, verwerfen, zerſtreuen.*
ïnn-vaírpan, *hineinwerfen.*
us-vaírpan, *m. A. u. D., hinauswerfen, hinaustreiben, verwerfen, austreiben, ausreiſsen, ausziehen, ablegen:* us-vaúrpans, *hinausgeworfen, verwieſen.*
us-vaúrpa, *w. ſt. Verwerfung, Auswurf; Zufrühgeburt.*
vaírs', *ſchlimmer:*
vaírſiza, *m. ſchlimmer, der Schlimmere.*
vaírthan (varth, vaúrthum, vaúrthans), *werden, entſtehen, erſcheinen, geſchehen, kommen.*
fra-vaírthan, *verderben, zu Grunde gehen.*
fra-vardjan, *verderben, zu Grunde richten, entſtellen.*
fravaírdeins, *w. ſt. Verderben.*
vairths, *m. werdig, würts.*
ana-vairths, *zukünftig:* viſan.
and-vairths, *gegenwärtig:* viſan.
vithra-vairths, *gegenüber liegend, entgegengeſetzt:* thata vithravairthô, *dagegen, im Gegentheil.*
and-vairthis, *m. D., gegenüber.*
and-vairthi, *ſ. ſt. Gegenwart:* (in *und* faúra and-vairthja, *in Gegenwart, vor*), *Geſicht, Antlitz.*
fram-vairthis, *fürder, fernerhin:* fr. viſan, *dauern, verharren.*
jáind-vairths, *nach jener Richtung, dorthin.*
ſvulta-vairthja, *zum Tode neigend, im Sterben begriffen.* S. d. *Anm.*
vaírths, *werth, würdig:* viſan; vaírthana briggan, *würdig machen:* vairthana rahnjan, *werth halten.*
vaírthaba, *m. G., würdig, werth.*
un-vaírthaba, *m. G., unwürdig, unwerth.*
vaírthida, *w. ſt. Würdigkeit, Würde.*
vaírths, *m. ſt. Werth, Kaufpreis.*
anda-vairthi, *ſ. ſt. Werth, Preis.*
vaírthôn, *ſchätzen, werthen, würdigen.*

Digitized by Google

ga-vairthi, *f. ft. Friede. Vgl.* fríthus, fríbja.
gavairtheigs, *friedfertig.*
ga-gavairthjan (du *m. D*), *verſöhnen. Vgl.* ga-fríbjôn.
gágavairthnan, *m. D., ſich mit Jemand verſöhnen.*
vaírthaba, *werth.*
ga-vaírtheigs, *friedfertig.*
ga-vaírthi: *f.* vairthan.
vaírthida, *w. ft. Würde. S.* vaírthan.
vaírthis: } *f.* vairthan.
vaírthja: }
vaírthôn, *ſchätzen.*
vaírths: *f.* vairthan.
váíſt, *du weiſt. S.* veitan.
váít, *ich (er) weiſs. S.* veitan.
váítei, *dann, vielleicht. S.* veitan.
váívald: *f.* valdan.
váívô: } *f.* váian.
váívôum: }
vaja-mêreins, *w. ft. Läſterung.*
vaja-mêrjan: *läſtern.*
vakan (vôk, vôkum, vakans), *wachen.*
du-vakan, *wachen.*
thaírh-vakan, *durchwachen, wachen.*
vakjan, *wecken.*
us-vakjan, *m. A., erwecken, aufwecken.*
ga-vaknan, *erweckt werden, erwachen.*
vahtvô, *w. ft. Wacht, Wache.*
vôkáins, *w. ft. Wachen, Schlafloſigkeit.*
vôkrs, *hieher?*
vakjan: } *f.* vákan.
vaknan: }
valdan (váivald), *walten:* garda v. *haushalten; ſich begnügen.*
garda-valdands, *über das Haus waltend, Hausherr.*
all-valdands, *über Alles waltend, Allmächtiger.*
ga-valdan, *m. D., Gewalt üben, beherrſchen.*
valdufni, *f. ft. Gewalt, Macht, Herrſchaft.*
valdands: } *f. d. v.* valdan.
valdufni: }
valeins: *f.* valjan.
valis, *auserwählt. S. d. f.*
valjan, *wählen, vorziehen. S.* viljan.
ga-valjan, *aus(er)wählen:* gavaliths, *auserwählt.*
gavaleins, *w. ft. Wahl, Auswahl.*
valis, *auserwählt, für ächt befunden.*
ga-vali(th)s, *auserwählt.*
valteins: *f. d. f.*
valtjan, *wälzen, ſich wälzen, einhüllen.*
us-valtjan, *m. A., umwälzen, umſtürzen.*
úsvalteins, *w. ft. Umwälzung, Umſturz.*
valugjan: *in*
us-valugjan, *m. A., hin und her wälzen, hin und her treiben. Vgl.* valtjan.
valus, *m. ft. Stock, Gerte, Ruthe. Vgl.* vandus.
valviſôn, *ſich wälzen (Mc. 9, 20).*
valvjan, *wälzen. S.* vilvan.
af-valvjan, *fortwälzen, abwälzen.*
at-valvjan, *hinzuwälzen, darauf wälzen.*
faúr-valvjan, *davorwälzen, durch Verwälzen verſchlieſsen.*
valviſôn, *ſich wälzen:* valvnan?
vamba, *m. ft. Bauch, Leib.*
vamm(s), *ft. Flecken. Von* vimman.
vamms, *befleckt, unrein.*
un-vamms, *fleckenlos, untadelhaft.*
unvammei, *w. fw. Fleckenloſigkeit, Unbeflecktheit.*
ga-vamms, *unrein, gemein.* [*tadeln.*
ana-vammjan, *Schandfleck anhängen,*
vammei: } *f. d. v.*
vammjan: }
vamms: }
van: *f.* vans.
vanáins, *w. ft. Mangel. S.* vans.
vandeins: *f.* vindan.
us-vandi: *f.* vindan.
vandjan, *wenden. S.* vindan.
vandus, *m. Ruthe. Vgl.* valus.
vaninaſſus, *m. ft. Mangel. S.* vans.
vann: *f.* vinnan.
vans, *mangelnd, mangelhaft, fehlend:* fidvôr tigjuns áinamma vanái, *vierzig weniger eins;* van viſan, *m. G., fehlen, Mangel haben;* vanana gatáujan, *verſiegeln.*
áinis thus van íſt, *eins mangelt dir.*
vaninaſſus, *m. ft. Mangel.*
vanáins, *w. ft. Mangel.*
varda: *f.* vards.
vardeis: *f.* vardjan.
vardja: *f.* várds.
vardjan: *f.* vards u. vairthan.
vardô: *f. d. f.*
vards, *m. Wärter, Wächter.*
daúra-vards, *Thorwart, Pförtner.*
daura-varda u. -ô, *w. Pförtnerinn.*
vardja, *m. fw. Wächter.*
fra-vardjan, *m. A., verderben, entſtellen. Hieher? S.* vairthan.

Digitized by Google

fravarðeins, *w. ſt. Verderben.*
varei, *w. ſw. Wehr, Liſt. S.* vars.
vargeins: } *S. d. f.*
vargitha: } *S. d. f.*
vargjan: } *S. d. f.*
vargs, *m. ſt. Geächteter, Ausgeſchloſſener, Feind, Frevler.*
láuna-vargs, *der Undankbare.*
vargitha, *w. ſt. Verdammniſs.*
vargjan: *in* [*ſen.*
ga-vargjan, *m. A., verdammen, beſtra-*
gavargeins, *w. ſt. Verdammniſs.*
varjan, *wehren. S.* vars.
varmjan: *ſ. d. f.*
varms, *warm.*
varmjan, *m. A., wärmen:* ſik, *ſich.*
varp, *warf. S.* vairpan.
vars, *behutſam, nüchtern:* viſan.
varei, *w. ſw. Behutſamkeit, Verſchlusgenheit, Liſt, Wehr.*
varjan, *m. D. u. A., wehren, abwehren, hindern, nicht laſſen.*
varth, *ward. S.* vairthan.
vas, *war. S.* viſan.
vaſeins: *ſ. d. f.*
vasjan, *kleiden, ſich kleiden, bekleiden:* vaſiths viſan. *Vgl.* hamôn.
ga-vasjan, *m. A., kleiden, bekleiden, ſich kleiden.*
gavaſeins, *w. ſt. Bekleidung, Kleidung.*
and-vasjan, *entkleiden. Vgl.* andhamôn.
vaſti, *w. ſt. Kleid.*
vaſt: *ſ.* viſan.
vaſti: *ſ.* vasjan.
vath, *Band. S.* vidan.
vatô (*Ms.* vatna), *f. w. Waſſer:* vatô driggkan.
vaúrd, *f. ſt. Wort.*
vaúrda-jiuka, *m. ſt. Wortſtreit.*
gabaúrthi-vaúrd, *Geſchlechtsregiſter.*
anda-vaúrd, *f. ſt. u.* andavaúrdi, *f. ſt. Antwort.*
and-vaúrdjan, *m. D., antworten, entgegnen, widerſprechen.*
veitvôdja vaúrda, *Zeugniſs.*
vaúrdjan, *reden:* ubil-vaúrdjan, *übel reden, ſchmähen.*
and-vaúrdjan: *ſ. vorher.*
fra-vaúrdjan: *f. 1 C. 16, 33.*
filu-vaúrdjan, *viel Worte machen, ſchwatzen.*
vaúrds, *Worte machend: in*
láuſa-vaúrds, *unnützes Worte machend.*
láuſavaúrdei, *w. ſw. loſes, unnützes Reden.*
láuſavaúrdi, *f. ſt. unnützes Reden.*
liugna-vaúrds, *lügneriſch redend.*
ubil-vaúrds, *übel redend, ſchmähſüchtig, verleumderiſch.*
filu-vaúrdei, *w. ſw. Vielreden, Schwatzhaftigkeit.*
dvala-vaúrdei, *w. ſw. thörichtes Reden.*
agláiti-vaúrdei, *w. ſw. unziemliches, unzüchtiges Reden.*
ga-vaúrdi, *f. ſt. Rede, Geſpräch.*
anda-vaúrdi, *f. ſt. Antwort. S. oben.*
vaúrdahs, *wörtlich, buchſtäblich.*
vaúrdahs: } *S.* vaúrd.
vaúrdei: } *S.* vaúrd.
vaúrdi: } *S.* vaúrd.
vaúrdjan: } *S.* vaúrd.
vaúrds: } *S.* vaúrd.
vaúrhta, *wirkte.* } *S.*
vaúrhtêdum, *wirkten.* } *S.* vaúrkjan.
vaúrhts, *gewirkt.* } *S.* vaúrkjan.
ga-vaúrki, *f. ſt. Werk, Geſchäft, Gewinn. S.* vaúrkjan.
vaúrkjan (vaúrhta, vaúrhtêdum, vaúrhts), *wirken, ſich wirkſam zeigen, bewirken, machen. Von* vairk. *Vgl.* taújan.
ga-vaúrkjan, *m. A., wirken, machen, bereiten, bewirken, erwirken, gewinnen:* run gavaúrkjan ſis, *laufen, ſtürzen;* anakumbjan gav., *lagern machen.*
faír-vaúrkjan, *m. A., erwirken.*
fra-vaúrkjan, *verwirken, ſündigen.*
faúra-fravaúrkjan, *vorher ſündigen.*
us-vaúrkjan, *wirken, wirkſam ſein* (*E.* 6, 13): inna usvaúrkjan.
ga-vaúrki, *f. ſt. Werk, Geſchäft, Gewinn:* du gavaúrkja haban, *gewinnen.*
faíhu-gavaúrki, *f. ſt. Geldgewinn.*
vaúrhts, *gewirkt:*
handu-vaúrhts, *mit Händearbeit:*
un-handuvaúrhts, *nicht mit Händen bereitet.*
us-vaúrhts, *gerecht:* usvaúrhtana dômjan, *rechtfertigen.*
fra-vaúrths, *verwirkt, ſündig, ſündhaft.*
vaúrhts, *w. ſt.: in*
us-vaúrhts, *Gerechtigkeit.*
fra-vaúrhts, *Sünde.*
vaúrſtv, *f. ſt. Werk, That, Wirkſamkeit:* vaúrſtv vaúrkjan. *Vgl.* táuí u. dêds.

Digitized by Google

vaúrſtva, *m. ſw. Arbeiter.*
alla-vaúrſtva, *allwirkend.*
ga-vaúrſtva, *m. ſw. Mitarbeiter.*
vaúrſtvja, *m. ſw. Arbeiter, Landmann:* aírthôs vaúrſtvja.
vaúrſtvs, *arbeitſam.*
un-vaúrſtvô, *w. ſw. Unthätige, Faule.*
vaúrſtvei, *w. ſw. Verrichtung, Bewirkung.*
vaúrſtveigs, *wirkſam:* vaúrſtveig gatáujan, *Wirkſamkeit geben.*
vaúrſtvjan?
vaúrms, *m. ſt. Wurm, Schlange.*
vaúrpa: } *ſ.* vairpan.
vaúrpum: }
vaúrſtv: }
vaúrſtva: }
vaúrſtvei: } *S.* vaúrkjan.
vaúrſtveigs: }
vaúrſtvja: }
vaúrſtvô: }
vaúrthans, *geworden.* } *ſ.* vairthan.
vaúrthum, *wir wurden.* }
vaúrts (*Mz.* vaúrteis), *w. ſt. Wurzel.*
ga-vaúrts, *gewurzelt.*
vêda: } *ſ.* vidan.
vêdum: }
vêgs, *m. ſt. Woge, Flut.* *S.* vigan.
vêgum: *ſ.* vigan.
vêhs: *ſ.* veihs.
veiban (váif, vibum, vibans), *weben, winden.* *S.* veipan.
váibjan, *winden.*
bi-váibjan, *m. A., umweben, umgeben, umbinden, umkleiden.* *S.* vindan.
veigan u. veihan (váih, vigum, vigans), *fechten, kämpfen, ſtreiten:* du diuzam v., vaúrdam v.
and-veigan, *ankämpfen wider etwas, widerſtreiten, feindlich ſein.*
and-vaihjan, *entgegenkämpfen, widerſtreiten.*
vaihjô, *w. ſw. Gefecht, Kampf.*
vîgans, *m. ſt. Gefecht, Krieg* (L. 16,4)??
veiha: *ſ.* veihs.
veihaba, *heilig.* *S.* veihs.
veihan: *ſ.* veigan.
veihan, *weihen, heiligen.* *S.* veihs.
veihitha, *w. ſt. Heiligkeit.* *S.* veihs.
veihnan, *geheiligt werden.* *S. d. f.*
veihs, *heilig.* *Vgl.* háils, ſvikns.
us-veihs, *unheilig, ungeweiht.*
veihaba, *heilig.*
veiha, *w. ſw. Prieſter* (*ſ.* gudja): aúhumiſta veiha, *hoher Prieſter.*
veihan, *m. A., weihen, heiligen.*
ga-veihan, *m. A., heiligen.*
veihnan, *geheiligt werden, ſich weihen, Weihe empfangen.*
veihitha, *w. ſt. Weihe, Heiligkeit, Heiligung.*
veihs, *f. ſt. Flecken, Landſtadt.* *Vgl.*
vein, *f. ſt. Wein.*
veina-baſi, *f. ſt. Weinbeere.*
veina-gards, *m. ſt. Weingarten, Weinberg.*
veina-táins, *m. ſt. Weinzweig, Weintraube.*
veina-triu, *f. ſt. Weinſtock.*
vein-drukhja, *m. ſw. Weintrinker.*
vein-nas, *m. ſt. Weinſäufer.*
veina-baſi: }
veina-gards: }
veina-táins: } *S.* vein.
veina-triu: }
vein-drugkja: }
vein-nas: }
veipan (váip, vipum, vipans), *m. A., umbinden, umkränzen.*
váips, *m. ſt. Binde, Kranz.*
faúr-váipjan, *m. A., verbinden:* munth. *Vgl.* mul.
vipja (vippja), *w. ſt. Binde, Kranz.*
veis, *wir.* *S.* vit (*wir beide*).
veis', *weiſe, klug.* S. veitan.
veiſei: }
veisjan: } *S.* veitan.
veiſôn: }
veit: }
veitjan: } *S.* veitan.
veitl: }
veitan (váit, vitum, vitans), *ſehen.*
váit, (*ich ſah*), *ich weiſs.*
váitei, *Gott weiſs, ob, vielleicht, etwa.*
in-veitan, *m. A., anſehen, anſchauen, verehren, anbeten.*
fra-veitan, *m. A., rächen:* fraveitands, *der Rächer.*
fra-veit, *f. ſt. Rache.*
id-veit, *f. ſt. Entehrung, Schmach, Schimpf.*
idveitjan, *ſchmähen, ſchimpfen.*
faír-veit, *f. ſt.:* in faír-veitjan, *blicken, ſpähen, neugierig ſehen, betrachten* (*m. G.*), *gaffen, Vorwitz treiben.*
fair-veitl, *f. ſt. Schauſpiel, Schauplatz.*
veit-vôds (*Mz.* veitvôds), *m. ſt. Zeuge.*
galiuga-veitvôds, *falſcher Zeuge.*

Digitized by Google

veitvôdei, *w. Zeugniſs.*
veitvôdi, *f. ſt. Zeugniſs.*
veitvôdja vaúrda: *ſ.* vaúrd.
veitvôditha, *w. ſt. Zeugniſs*: v. haban.
veitvôdjan, *zeugen, bezeugen*: galiug v., *falſch Zeugniſs ablegen.*
mith-veitvôdjan, *m. D., mit Jemanden zeugen.*
veitvôdeins, *w. ſt. Zeugen, Zeugniſs.*
veis', *weiſe, klug.*
un-veis, *unwiſſend, unkundig, unweis*: viſan, *nicht kennen.*
faúr-veis, *bedächtig.*
un-faúrveis, *unbedacht, unvorſätzlich.*
hindar-veis, *hinterliſtig, verſtellt.*
un-hindarveis, *unverſtellt.*
hindarveiſei, *w. ſt. Hinterliſt.*
fulla-veis, *vollkommen an Weisheit. S.* unten fulla-vits.
fullaveisjan, *m. A., überzeugen.*
ga-fullaveisjan, *m. A., zeugen, kundbar machen.*
veiſôn, *anſehen*: in
ga-veiſôn, *m. G., ſehen nach Jemand, anſehen, Rückſicht nehmen, aufſuchen, beſuchen. Vgl.* niuhsjan.
vitum, *wir wiſſen* (*ſ.* váit *oben*).
vitan (vitáida), *m. D., auf etwas ſehen, beobachten, beachten, bewachen.*
at-vitáins, *w. ſt. Wahrnehmung, genaue Beobachtung.*
vitan (váit, vitum, vitans), *wiſſen, erkennen, erfahren*: ni vitan, *nicht wiſſen.*
un-vitands, *nicht wiſſend, unwiſſend, aus Unwiſſenheit*: viſan.
mith-vitan, *Mitwiſſer ſein, bewuſst ſein.*
vits, -a, *wiſſend, verſtändig.*
un-vits, -a, *unwiſſend, unverſtändig, thöricht.*
un-viti, *f. ſt. Unwiſſenheit, Unverſtand, Thorheit.*
fulla-vits, -a, *vollkommen an Wiſſen. S. oben* fulla-veis.
vitubni, *f. ſt, Kenntniſs.*
vitôth (*G.* vitôdis), *f. ſt. Geſetz, Gebot.*
draúhti-vitôth, *Kriegsdienſt.*
vitôda-faſteis, *Geſetzbewahrer.*
vitôda-láiſareis, *m. ſt. Geſetzlehrer, Schriftgelehrter.*
vitôda-láus, *geſetzlos* = vitôdis láus.
vitôdeigô, *geſetzlich.*
viſs', *wiſſend*:
mith-viſſei, *w. ſw. Mitwiſſen, Gewiſſen, Bewuſstſein.*
viſs', *gewiſs.*
un-viſs, *ungewiſs.*
veitjan: veitl: } *ſ.* veitan.
veitvôdei: veitvôdeins: veithvôdi: veitvôditha: veitvôdjan: } *S.* veitan *u.* vôds.
us-vêna, *hoffnungsvoll. S.* vêns.
un-vêniggô, *unverhofft. S.* vêns.
vênjan, *hoffen. S. d. f.*
vêns, *w. ſt. Hoffnung, Erwartung, Gegenſtand der Hoffnung.*
us-vêna, *m. hoffnungsvoll, voll Erwartung*: usvêna vaírthan.
vênjan, *hoffen, erwarten, warten.*
ga-vênjan, *wähnen, hoffen, meinen.*
faúra-vênjan (in *m. D.*), *vorher hoffen.*
un-vêniggô, *unverhofft, unerwartet, plötzlich.*
vêpna, *f. ſt. Ms. Waffen.*
vêrêka, *m. ſw. Eigenname* (*goth. Kalend.*).
vêreins: *f. d. f.*
vêrjan, *tragen* (von vêris, vêreis, *ſanft, ruhig ertragend?*): in
un-vêrjan, *m. A., nicht ertragen, unwillig ſein.*
unvêreins, *w. ſt. Unwilligſein, Unwille, Zorn.*
tuz-vêrjan, *zweifeln, hartgläubig ſein. Vgl.* tveifljan.
vêſei: *ſ.* viſan (u. veitan).
vêſi, *wäre.* vêſum, *waren.* } *S.* viſan.
vibans: vibum: } *ſ.* veiban.
vidan (vath, vêdum, vidans), *binden. Vgl.* bindan.
ga-vidan, *m. A., verbinden.*
in-vidan, *m. A., verleugnen, übertreten.*
vadi, *f. ſt. Wette, Pfand, Handgeld.*
vadja-bôkôs, *w. ſw. Pfandbrief.*
ga-vadjôn, *geloben, verſprechen, verloben, verpfänden.*
vêda, *w. ſt.*: in
kuna-vêda, *Bande, Feſſel.*
viſa, *w. ſt.*: in
ga-viſa, *w. ſt. Verbindung, Band.*
dis-viſa, *w. ſt. Auflöſung.*
us-viſa, *losgebunden, ungebunden, eitel*: usviſs usmitan.
us-viſſi, *f. ſt. Eitelkeit.*
vidôvô: *ſ.* viduvô.

Digitized by Google

viduvaírns: *f. d. f.*
viduvô, -ôvô, *w. fw. Wittwe.*
viduvaírns, *Verwaſter* (J. 11, 18).
vigan (vag, vègum, vigans), *bewegen, ſchütteln, ſchüttern.*
ga-vigan, *bewegen, ſchütteln, rütteln.*
vagjan, *m. A., bewegen.*
ga-vagjan, *m. A., bewegen, in Bewegung ſetzen, erregen.*
un-gavagiths, *unbewegt, unbeweglich.*
af-vagjan, *fortbewegen, entfernen.*
in-vagjan, *m. A., in Bewegung ſetzen, aufregen, aufwiegeln.*
us-vagjan, *m. A., in Bewegung ſetzen, erregen.*
vigs, *m. ſt. Weg.*
fram-vigis, *weiter fort, fortwährend. Vgl.* ſinths.
viga-deina, -ô, *f. fw. Diſtel.*
vègs (*Ms.* vègôs, vègim), *m. ſt. Bewegung, Woge.*
viga-deina, -ô, *w. Diſtel. S.* vigan u. deina.
viganna: } *f.* veigan.
vigans: }
vigis: *f.* vigs, vigan.
vigs, *m. ſt. Weg. S.* vigan.
vikô, *w. fw. Woche, Wechſel.*
vilda, *wollte. S.* vilja(n).
vilei: } *f. d. f.* vilja(n).
vileis: }
vilja, *m. fw. Wille. Von* vilan? veilan? *Vgl.* vaila.
vilja-halthei, *w. fw. Zuneigung, Wohlwollen.*
vilja-rith, *Eigenname* (*Neap. Urk.*).
viljis (vileis?), *willig.* [*lig.*
ſilba-viljis (-eis?), *ſelbſtwillig, freiwilga-viljis (-eis), willig, einmüthig:* viſan, *Willens ſein, beiſtimmen.*
ana-viljei, *w. fw. Bereitwilligkeit, Beſcheidenheit.*
viljan (vilda, vildêdum), *wollen:* viljáu, *ich will.*
ſilba viljands, *freiwillig.*
valjan, *wählen. S. d.*
viljan, *wollen. S. d. v.*
viljarith, *Eigenname* (*Neap. Urk.*). *S.* viljan.
viljeis: } *f.* viljan.
viljis: }
viltheis, *wild:* v. alêvabagms, *wilder Oelbaum. Vgl.* háithiviſks.
vilvan (valv, vulvum, vulvans), *m. A., rauben:* vilvands, *räuberiſch.*
dis-vilvan, *m. A., berauben, plündern.*
fra-vilvan, *m. A., rauben; packen, zerren, fortreiſſen.*
vilvs, *räuberiſch.*
vulva, *w. ſt. Raub.*
valvjan, *wälzen.* } *S. d.*
valviſôn, *ſich wälzen.* }
vilvs, *räuberiſch. S.* vilvan.
vimman (vamm, vummum, vummans): *f.* vamms.
vindan (vand, vundum, vundans), *winden: in*
ga-vindan: *in*
du-gavindan, ſik, *m. D., ſich verwickeln in Etwas.*
bi-vindan, *m. A., umwinden, umwickeln, einwickeln, in Windeln wickeln.*
us-vindan, *m. A., winden, flechten.*
vandjan, *wenden, zukehren:* ſik.
ga-vandjan, *m. A., wenden, hinwenden, zurückwenden, zurückkehren laſſen, zurückgeben; bekehren:* ſik, *ſich wenden, zurückkehren, ſich bekehren.*
gavandeins, *w. ſt. Bekehrung.*
af-vandjan, *abwenden.*
at-vandjan, *zuwenden:* atv. ſik ahra, *zurückkehren.*
bi-vandjan, *m. A., vermeiden.*
in-vandjan, *m. A., verkehren, verdrehen* (*G.* 5, 7).
us-vandjan, *ſich weg- oder abwenden:* usv. du.
us-vandi (-eins), *w. ſt. Abwenden, Irreleiten, Umgehung.*
in-vinds, *gewunden, verkehrt, verdreht; ungerecht.*
invinditha, *w. ſt Ungerechtigkeit.*
vunds, *wund:* háubith-vundan briggan, *am Haupt verwunden* (*Mc.* 22, 4).
ga-vundôn, *m. A., verwunden* (*L.* 20, 22: gavôndôn).
vundufni, *w. ſt. Wunde* (*Mc.* 3, 10). *Vgl.* bani.
vinditha: } *f.* vindan.
vinds: }
vinds, *m. ſt. Wind.*
vinja, *w. ſt. Weide, Futter.*
vinna: *w. ſt. Schmerz. S. d. f.*
vinnan (vann, vunnum, vunnans), *leiden, Schmerz leiden:* vraka v., *Verfolgung erdulden;* v. aglithôs u. aglôns, *Trübſal erdulden.*
ga-vinnan, *m. A., leiden.*
vinna, *w. ſt. Schmerz, Leid.*

Digitized by Google

vinnô, *w. fw. Schmerz, Leid.*
vunns, *w. ſt. Schmerz, Leid.*
vunds, *wund. S.* vindan.
vinthi-ſkaúrô: *ſ. d. f.*
vinthjan, *worfeln.*
dis-vinthjan, *m. A., worfeln, zerſtreuen, zermalmen.*
vinthi-ſkaúrô, *w. fw. Worfſchaufel.*
vintrus, *m. ſt. Winter; als Jahr.*
tvalib-vintrus, *zwölf Jahre alt.*
vipja, *w. ſt. Binde, Krans. S.* veipan.
vis', *gewiſs. S.* veitan.
vis, *f. ſt. Meeresſtille.*
vis, *ſei. S. d. f.*
viſan (vas, vêſum, viſans), *wohnen, weilen, bleiben, ſein:* vaila viſan, *ſich wohl befinden, vergnügen.*
ga-viſan, *bleiben.*
mith-gaviſan, *m. D., mit Jemand zuſammenbleiben.*
at-viſan (at îſt), *da ſein, anweſend, vorhanden ſein, kleben.*
bi-viſan, *ſich vergnügen.*
fra-viſan, *m. D., verbrauchen, verſchwenden.*
faúra-viſan, *vorhanden ſein.*
in-viſan, *da ſein, nahe bevorſtehen.*
mith-viſan, *beiſtehen, zur Seite ſtehen.*
thaírh-viſan, *bleiben, verbleiben.*
ufar-viſan, *über Etwas ſein, hervorragen, höher, vorzüglicher, vorgeſetzt ſein.*
viſts, *w. ſt. Weſen, Natur.*
vis, *ſ. ſt. Stille (des Meeres).*
vizôn, *leben:* in azêtjam, *angenehm leben.*
vizns, *w. ſt.: in*
vaila-vizns, *w. ſt. Wohlſein, gute Koſt, Unterhalt, Sold, Nothdurft.*
anda-vizns, *w. ſt. Unterhalt, Nothdurft.* [viſan.
ga-vizneigs, *fröhlich, voll Freude:*
balva-vêſei, *w. ſt. Bosheit.*
vis: *ſ.* viſan.
viſa: } *ſ.* veitan.
viſſi: }
viſts, *w. ſt. Weſen, Natur. S.* viſan.
vit, *wir beide. S.* veis.
vitáins: *ſ.* veitan.
vitan (vitáida), *beachten.* } *S.* veitan.
vitan (váit), *wiſſen.* }
vithôn, *m. A., ſchütteln (Mc. 15, 29).*
vithra, *m. A. wider, gegenüber, gegen. Zuſammenſetzungen:* 1) vithra-gaggan, -gamôtjan, 2) vithra-vairths.

vithra-gaggan: }
vithra-gamôtjan: } *S. d. v.*
yithra-vairths: }
vithrus, *m. ſt. Widder, Lamm.*
viti, *ſ. ſt. S.* veitan.
vitôda-fafteis, *w. Bewahrer des Geſetzes.*
vitôda-láiſareis, *m. ſt.* } *S. d. f.* vitôth.
Geſetzlehrer.
vitôda-láus, *geſetzlos.*
vitôdeigô, *geſetzlich.*
vitôth, *ſ. ſt. Geſetz. S.* veitan.
vits, *wiſſend, verſtändig. S.* veitan.
vitum, *wir wiſſen. S.* veitan.
vizn?: }
vizneigs: } *S.* viſan.
vizns: }
vizôn: }
vláit: } *S. d. f.* vleitan.
vláitôn: } [*S.* ſaihvan, ſkavjan.
vleitan (vláit, vlitum, vlitans), *blicken.*
vláitôn, *ſpähen, umherſchauen.*
vleizns (*aus* vleitſns) *in:*
anda-vleizn(s), *ſt. Antlitz, Angeſicht. Vgl.* and-ludja, and-váirthi.
vlits, *m. ſt. Antlitz, Angeſicht; Anſehen, Geſtalt.*
vlizjan, *m. A., ins Geſicht ſchlagen, eine Beule ſchlagen.*
vleizns: }
vlits: } *S.* vleitan.
vlízjan: }
vôds, *wüthend, toll, beſeſſen:* v. viſan.
vôds *in* veitvôds: *ſ.* vôths.
vôhs, *wuchs. S.* vahsjan.
vôk: } *ſ.* vakan.
vôkáins: }
vôkrs, *m. ſt. Wucher.*
vôndôn: *ſ.* vunds *in* vindan.
vôpjan, *rufen. Vgl.* hvôpan.
at-vôpjan, *m. A., herbeirufen.*
uf-vôpjan, *aufrufen, aufſchreien.*
vôths (*G.* vôdis), vôds (-is, -eis?), *gut, angenehm, ſüfs:* dáuns vôthi, *Wohlgeruch. Vgl.* gôds, fêls.
vôds *in* veitvôds *u. ſ. w. S. dieſes.*
vragg: *ſ.* vriggan.
vráikvs, *krumm (L. 3, 5).*
vrak, *rächte. S.* vrikan.
vraka, *w. ſt. Verfolgung.* }
vrakja, *w. ſt. Verfolgung.* } *S.* vrikan.
vrakjan, *verfolgen.* }
vraks, *m. ſt. Verfolger.* }
vratôdus; *m. ſt. der Weg, Reiſe. S. d. f.*

Digitized by Google

vratôn: *gehen, wandeln. Vgl.* gaggan, leithan.
vratôdus, *m. ſt. Weg, Reiſe.*
vreitan: *ſ.* vrits.
vrêkei, *w. ſw. Verfolgung. S.* vrikan.
vrêkum, *wir rächten. S.* vrikan.
vriggan (vragg, vruggum, vruggans), *wringen, ringen, drohen, drücken.*
vruggô, *w. ſw. Schlinge.*
vrikan (vrak, vrêkum [vrôkum], vrikans), *m. A., rächen, verfolgen.*
ga-vrikan, *m. A., rächen, Rache nehmen, ſtrafen.*
fra-vrikan, *m. A., verfolgen.*
vraks, *m. ſt. Verfolger.*
vraka *u.* vrakja, *w. ſt. Verfolgung:* vr. vinnan, *Verfolgung erdulden.*
vrêks, *verfolgeriſch: in* vrêkei, *w. ſw. Verfolgung.*
vrakan (vrôk): *davon*
vrôhjan, *m. A., beſchuldigen, anklagen.*
fra-vrôhjan, *verleumden.*
vrôhs, *w. ſt. Anklage.*
vrakjan, *m. A., verfolgen.*
vriſkvan, *Frucht bringen: in* ga-vriſkvan, *Frucht bringen* (*L.* 8, 14).
vrithus, *w. ſt. Heerde* (*L.* 8, 33). *Vgl.* haírda, avêthi.
vrits, *m. ſt. Strich, Punkt* (*L.*16, 17): *von* vreitan. *Vgl.* ſtriks.
vrôhjan, *anklagen.* / vrôhs, *w. ſt. Anklage.* } *S.* vrikan.
vruggô, *w. ſw. Schlinge, S.* vriggan.
vulan (vâul, vulum? *oder* val, vôlum? vulans), *aufwallen, ſieden.*
vulfila, *w. ſw. Eigenname. S. d. f.*
vulfs, *m. ſt. Wolf.*
vulfila, *m. ſw. Eigenname des Wohlthäters ſeines Volkes.*
vulla, *w. ſt. Wolle,*
vullareis, *m. ſt. Tuchwalker.*
vulthags, *herrlich. S.* vulthus.
vulthris: / vulthriza: / vulthrs: } *S. d. f.* vulthus.
vulthus, *m. ſt. Herrlichkeit, Ruhm.*
vulthags, *herrlich, verherrlicht, geehrt, wunderbar:* v. vifan.
vulthrs, *werthvoll, wichtig:* vulthriza vifan, *ſich unterſcheiden* (*Mt.* 6, 26).
vulthris, *werthvoller:* nivaiht vulthris vifan, *ſich nicht unterſcheiden* (*G.* 2, 6).
vulthrs, *w. ſt. Werth, Wichtigkeit:* ni vaiht vulthráis ïſt, *iſt nichts werth* (*G.* 2,6). *Vgl.* vairths.
vulvâ, *w. ſt. Raub. S.* vilvan.
vulvum: *ſ.* vilvan.
vunan: *Wonne empfinden, froh ſein, ſich freuen:* [(*Phl.* 2, 26).
un-vunands, *trauernd, betrübt, unruhig*
vundôn, *verwunden.* / vunds, *wund.* / vundufni, *w. ſt. Wunde.* } *S.* vindan.
vunns, *w. ſt. Leiden, Schmerz. S.* vinvunnum: *ſ.* vinnan. [nan.

Abkürzungen

für den folgenden Anhang.

M(annesname).	**L**(andesname).	**St**(adtname).
Fr(auenname).	**O**(rtsname).	**V**(olksname).
	Fl(ußname).	

Digitized by Google

Anhang.

Griechische, lateinische und semitische Wörter, Orts- und Eigennamen.

A.

Aai, Ἀΐ, *Αἰά*, O. (Esdr. 2, 28).
Abba, *ἀββᾶ*, *Vater* (G. 4, 6).
Abeilêni, *ἡ Ἀβιληνή*, O., *Landschaft* (L. 3, 1).
Abija, *Ἀβιά*, M. (L. 1, 5).
Abjathar, *Ἀβιάθαρ*, M. (Mc. 2, 26).
Abraham, *Ἀβραάμ*, M.
Achaja: *s.* Akaja.
Adam, *Ἀδάμ*, M.
Adauneikam, *Ἀδωνικάμ*, M. (Esdr. 2, 13).
Addein, *Ἀδδί*, M. (L. 3, 28).
Addin, *Ἀδδίν*, M. (Esdr. 2, 15).
Agar, *Ἄγαρ*, O., *Berg Sinai* (G. 4, 24).
Aggilus, *m. st. Engel. S. d. Wrtb.*
Agustus, *Α(ὔ)γουστος*, M. (Phlp. 4, 2).
Aharôn, *Ἀαρών*, M. (L. 1, 5).
Aibair, *Ἔβερ*, M. (L. 3, 35).
Aiddua, *Ἰεδουά*, M. (Esdr. 2, 36).
Aieira, *Ἠραί*, M. (Neh. 6, 18).
Aifaisô, *Ἔφεσος*, O. (1 C. 15, 32; 16, 8. E. 1, 1. 1 Tm. 1, 3. 2 Tm. 1, 18).
Aifaisius, *Ἐφέσιος*. (*Ueber- und Unterschrift zu* E.)
Aiffatha, *ἐφφαθά*, *werde geöffnet* (Mc. 7, 34).
Aikklêsjô, *w. sw. Kirche.*
Ailejaizair, *Ἐλιέζερ*, M. (L. 3, 29).
Aileiakeim, *Ἐλιακείμ*, M. (L. 3, 30).
Aileisabaith, *Ἐλισάβετ*, Fr. (L. 1, 5. 7. 13. 24. 36. 40. 41. 57).
Aillam, *Ἠλάμ*, O., *Landschaft Elymais* (Esdr. 2, 31).
Ailô ê, *ἐλωΐ*, *mein Gott* (Mc. 15, 34).
Aimmeira, *Ἐμμήρ*, M. (Esdr. 2, 37).
Ainnan: *s.* Sainnaa.
Ainôk, *Ἐνώχ*, M. (L. 3, 37).
Ainôs, *Ἐνώς*, M. (L. 3, 38).
Aiôdia, *Εὐοδία*, Fr. (Phlp. 4, 2).
Aipafras, *Ἐπαφρᾶς*, M. (Cl. 1, 7; 4, 12. Phlm. 23).
Aipafraúdeitus, *Ἐπαφρόδιτος*, M. (Phlp. 2, 25).
Aipiskaúpus, *ἐπίσκοπος*, *m. st. Bischof* (1 Tm. 3, 2. Tit. 1, 7. *Kalend.*).
Aipiskaúpei, *ἐπισκοπή*, *w. sw. Bischofsamt* (1 Tm. 3, 1).
Aipistaúlê *u.* aipistulê, *ἐπιστολή*, *w. st. Brief*, *D. A.* aipistulein, *A. pl.* aipistulans (Neh. 6, 17. 19).
Airaftus, *Ἔραστος*, M. (R. 16, 23).
Airmôdam, *Ἑλμωδάμ*, M. (L. 3, 28).
Airmôgaineis, *Ἑρμογένης*, M. (2 Tm. 1, 15).
Aivaggêli, *f. st. εὐαγγέλιον* (1 C. 9, 23; 15, 1. G. 1, 6. 7. E. 1, 13. 1 Tm. 1, 11).
Aivaggêlið, *w. sw. Evangelium.*
Aivaggêljan, *εὐαγγελίζειν* (G. 4, 23).
Aivaggêlista, *εὐαγγελιστής*, *m. sw.* (E. 4, 14. 2 Tm. 4, 5. Sk. III, 3.
Aivcharistia, *εὐχαριστία*, *m. sw.*? (2 C. 9, 11). [9, 5).
Aivlaúgia, *εὐλογία*, *m. sw.*? (2 C.
Aivneika, *Εὐνίκη*, W. (2 Tm. 1, 5).
Aivva, *Εὔα*, W. (2 Cor. 9, 3; 1 Tm. 2, 13).
Aizaikeia, *Ἐζεκία*, M. (Esdr. 2, 16).
Aizleim, *Ἐσλί*, M. (L. 3, 25).
Aizôr, *Ἐσρώμ*, M. (L. 3, 33).
Akaijus: *s.* Akajus.
Akaikus, *Ἀχαϊκός*, M. (1 C. 16, 17).
Akaja, *w. Ἀχαία*, O., *Landschaft* (2 C. 1, 1. B. Akaija; 9, 2. B. Axaja).
Akajus, *m. Ἀχαϊος* (2 C. 11, 10. 1 C. 16, 15: Akaijus).
Akvila, *Ἀκύλας*, Aquila, M. (1. C. 16, 19).
Alabalftraún, *ἀλάβαστρος* (L. 7, 37).

Digitized by Google

Alaíksandrus, Ἀλέξανδρος, M. (Mc. 15, 21. 1 Tm. 1, 20; 2 Tm. 4, 14).
Alfáius, Ἅλφαῖος, M. (Mc. 2, 14; 3, 18. L. 6, 15).
Ameinadab, Ἀμιναδάβ, M. (L. 3, 33).
Amên, ἀμήν.
Ammô(n), Ἀμώς, M. (L. 3, 25).
An·an(e)ias, Ἀνανίας, M. (Neh. 7, 2).
Anathaíma, *m. fw.?* ἀνάθεμα (R. 9, 3. 1 C. 16, 22).
Anathôth, Ἀναθώθ, M. (Esdr. 2, 23).
Andraias, Ἀνδραίας, Ἀνδρέας, M. (Mc. 1, 16. 29; 3, 18. L. 6, 14. J. 6, 8; 12, 22. Sk. VII, 2).
Anna, Ἄννα, Fr. (L. 2, 36).
Annas, Ἄννας, M. (L. 3, 2. J. 18, 13. 24).
Anô, Ἄνω, Ὦνω, O. (Esdr. 2, 33).
Antiaúkia, Ἀντιοχεία, O. (G. 2, 11. 2 Tm. 3, 11).
Apaúllô, Ἀπολλώ(ς), M. (1 C. 1, 12; 4, 6; 16, 12).
Apaúftaúlus (apaúftulus L. 6, 13. Phl. 2, 25), *m. ft.* ἀπόστολος. *S. Wrtb.*
Arabia, Ἀραβία, *Ländername* (G. 4, 25).
Araíta(s), Ἀρέτας, M. (2 C. 11, 32).
Aram, Ἀράμ, M. (L. 3, 33).
Areimatháia, Ἀριμαθαία, O. (Mt. 27, 57. Mc. 15, 43).
Areiftarkus, Ἀρίσαρχος, M. (Cl. 4, 10).
Arfaksad, Ἀρφαξάδ, M. (L. 3, 36).
Ark *in* Ark-aggilus, Taitr-arkês *u.* Areiftarkus, Arkippus.
Arkaggilus, *m. ft.* Ἀρχάγγελος.
Arkippus, Ἄρχιππος, M. (Cl. 4, 17).
Arômata, *m. fw.?* ἀρώματα (Mc. 16, 1).
Arta[r]ksaírksus, Artaxerxes, Ἀρθασασθά, M. (Neh. 5, 14).
Aſaf, Ἀσάφ, M. (Esdr. 2, 41).
Aſer, Ἀσήρ, M. (L. 2, 36).
Aſgad, Ἀσγάδ, M. (Esdr. 2, 12).
Aſia, Ἀσία, L. (1 C. 16, 19 *u. Unſchr.* 2 C. 1, 8. 2 Tm. 1, 15).
Aſmôth, Ἀζμώθ, M. (Esdr. 2, 24).
Aſſarjus, ἀσσάριον (Mt. 10, 29).
Aſſaúm, Ἀσούμ, M. (Esdr. 2, 19).
Atêr, Ἀτήρ, M. (Esdr. 2, 16. 41).
Atheineis, Ἀθῆναι, O. (1 Th. 3, 1).
Aúneiſeifaúrus, Ὀνησίφορος, M. (2 Tm. 1, 16).
Aúniſimus, Ὀνήσιμος, M. (Cl. 4, 9).
Aúrahi, *w.* μνῆμα (Mc. 5, 2. 3. 5).
Aúrali, *f. ft.* σουδάριον (J. 11, 44).
Aúrkeis, *m. ft.* ξέστης (Mc. 7, 4. 8).
Azymê, τῶν ἀζυμῶν (Mc. 14, 12).

B.

Babav, Βαβαί, M. (Esdr. 2, 11).
Baggeis, Βαγουέ, M. (Esdr. 2, 14).
Baíailzaíbul, Βεελζεβούλ, M. (Mt. 10, 25. Mc. 3, 22).
Baíliam, Βελιάν, Βελιάρ, Βελιάλ, M. (2 C. 6, 15).
Bain(e)iamein, Βενιαμίν, M. (Phl. 3, 5).
Baíraúja, Βέροια, O. (*Goth. Kal.*).
Báithil, Βαιθήλ, O. (Esdr. 2, 28).
Baíthfaîda: *f.* Bêthſaeida.
Banaúî, Βανουΐ, M. (Esdr. 2, 10).
Barabba(s), Βαραββᾶς, M. (Mt. 27, 16. 17. Mc. 15, 7. 11. 15. J. 18, 40).
Barakeias, Βαραχίας, M. (N. 6, 18).
Barbarus, βάρβαρος (Cl. 3, 11).
Barnabas, Βαρνάβας, M. (1 C. 9, 6. G. 2, 1. 9. 13. Col. 3, 10).
Barteimáius, Βαρτιμαῖος, M. (Mc. 10, 46).
Barthaúlaúmáius, Βαρθολομαῖος, M. (Mc. 3, 18). Barthulômâius (L. 6, 14).
Baſſus, Βασσού, M. (Esdr. 2, 17).
Batvins, M. *Gothe* (*Kalend.*). [17].
Baúanaírgais, Βοανεργές (Mc. 3,
Baúaús, Βοάζ, M. (L. 3, 32).
Bêthth, Βηθώθ, O. (Esdr. 2, 25).
Bêthania, Βηθανία, O. (Mc. 8, 22; 11, 1. 12. L. 19, 29. J. 11, 1. 18; 12, 1); Bithania (Mc. 11, 1).
Bêthlaháim, Bêthlaíhaim, Βηθλεέμ, O. (L. 2, 4. 5. T. 7, 42. Esdr. 2, 21).
Bêthſaida, Baithſaïda, Baidſaïda, Βηθσαϊδά, O. (Mt. 11, 21; L. 9, 10; 10, 13. J. 12, 21).
Bêthsfagei, Βηθ(σ)φαγή, O. (Mc. 11, 1. L. 19, 29).
Byſſus, *m. ft.* βυσσός (L. 16, 19).

C.

Chriſtus: *f.* Xriſtus.

D.

Daikapaúlis, Δεκάπολις, O. (Mc. 5, 20; 7, 31).

Digitized by Google

Daímônareis, *m. pt.* δαιμονιζόμενος (Mt. 8, 16. 28. 33; 9, 32. L. 8, 36).
Dalmatia, Δαλματία, *Landſchaft* (2 Tm. 4, 10).
Damaſkê, Δαμασκός, O. (2 C. 11, 32).
Damaſks, Δαμασκηνός (2 C. 11, 32).
Daúrithaius, M. aipiſkaúpus. (*Kalend.*)
Daveid, Δαν(ε)ίδ, M.: *G.* Davidis (2 Tm. 2, 8).
Dêmas, Δημᾶς, M. (2 Tm. 4, 10).
Diabaúlus *u.* diabulus, διάβολος.
Diabula, *w.* Verläumderinn, Läſtrerinn (1 Tm. 3, 11).
Diakaúnus (1 Tm. 3, 8. 12); diakun, diakôn (*Arezz.*? *Neap. Urk.*), διάκονος.
Didimus, Δίδυμος, M. (J. 11, 16).
Drakma, *m. fw.* δραχμή (L. 15, 8. 9).

E.

Eiaíreikô, Ἰεριχώ, O. (Esdr. 2, 34). *S.* Iaíreikô.
Eikaúniô(n), Ἰκόνιον, O. (2 Tm. 3, 11).
Eiram, Ἠράμ, Ἠλάμ, M. (Esdr. 2, 32).
Eiſaeias: *f. d. f.*
Eſaeias, Eſaïas, Eiſaeias, Ἡσαΐας, M. (Mt. 8, 17. Mc. 1, 2; 7, 6. L. 3, 4; 4, 17; J. 12, 38. 39. 41. R. 9, 27. 29. 10, 16. 20; 15, 12).
Êſav, Ἡσαῦ, M. (R. 9, 13).

F.

Falaig, Φάλεκ, M. (L. 3, 35).
Fallaſur, Φασσούρ, M. (Esdr. 2, 38).
Fanuêl, Φανουήλ, M. (L. 2, 36).
Faraís, Φαρές, M. (L. 3, 33).
Faraôn, Φαραώ(ν), M. (R. 9, 17).
Fareiſáius, *m. pt.* Φαρισαῖος.
Faſkja, faſcia, χειρία (J. 11, 44).
Faúrtunatus, Φουρτούνατος, M. (1 C. 16, 17).
Filêtus, Φιλητός, M. (2 Tm. 2, 17).
Filippa, Φίλιπποι, O. (1 u. 2 C. *Unterſchr.*).
Filippiſius, Φιλιππήσιος (Phlp. 4, 15).
Filippus, Φίλιππος (Mc. 3, 18; 6, 17; 8, 27. L. 6, 14. J. 6, 5. 7; 12, 21. 22; 14, 8. 9. Sk. VII, 4. *Kalend.*): *G.* Filippaúsuh (L. 3, 1).
Fygaílus, Φύγελ[λ]ος, M. (2 Tm. 1, 15).
Fynikiſks, *phönisisch*: Saúrini Fynikiſka, Συροφοινίκισσα, Fr. *aus Syrophönike* (Mc. 7, 26).

G.

Gabaa, Γαβαά, O. (Esdr. 2, 25).
Gabaír, Γαβέρ, M. (Esdr. 2, 20).
Gabriêl, Γαβριήλ, M. (L. 1, 19. 26).
Gaddarênus, Γαδαρηνός, *Inwohner von Gadara* (Mc. 5, 1. L. 8, 26. 37).
Gaíaínna, γέεννα, (Mt. 5, 22. 29. 30. 10, 28. Mc. 9, 43. 45. 47).
Gaínnêſaraíth, Γεννησαρέτ, *See* (L. 5, 1). [28).
Gaírgaíſainus, Γεργεσηνός (Mt. 8,
Gaius, Γάϊος, M. (R. 16, 23. 1 C. 1, 14).
Galatia, Γαλατία, L. (1 C. 16, 1. G. 1, 2. 2 Tm. 4, 10).
Galatus, Galatius, Γαλάτης (1 C. 16, 1. G. 3, 1).
Galeiláia, Γαλιλαία, L. (Mt. 27, 55. Mc. 1, 9. 14. 16. 28. 39; 3, 7; 6, 21; 9, 30; 15, 41. L. 1, 26; 2, 4. 39; 3, 1; 4, 14. 31. 44; 5, 17; 8, 26; 17, 11. J. 7, 1. 9. 41. 52. Sk. VIII, 27.
Galeiláius, Γαλιλαῖος (Mt. 26, 69. Mc. 7, 31. J. 6, 1; 12, 21). [22).
Gaúlgaútha, Γολγοθᾶ, O: (Mc. 15,
Gaúmaúr(r)a, Γόμορρα, O. (R. 9, 29).
Gaúmaúr(r)us, Γόμορρος (Mc. 6, 11).
Gazaúfylakiaún, γαζοφυλάκιον, *Schatzkammer, Gotteskaſten* (J. 8, 20).

H.

Haíbráius, Ἑβραῖος (2 C. 11, 22. Phlp. 3, 5).
Haileias: *f.* Hêlias.
Haírôdiada: *f.* Hêrodia.
Hêlei, ἠλί, ἠλί, *mein Gott* (Mt. 27, 46). *Vgl.* Aílôê.
Hêlei, Ἡλεί, M. (L. 3, 23).
Hêleias: *f. d. f.* [M.
Hêlias, Hêleias, Helia, Heileias, Ἠλίας,
Hêr, Ἤρ, M. (L. 3, 28).
Herôdês *u.* -is, Ἡρώδης, M. Hêrôdia (Mc. 6, 19), G. Hêrôdiadins (Mc. 6, 22) *u.* Hairôdiadins (Mc. 6, 17); *D.*, bi Hêrôdiadêin (L. 3, 19).
Hêrôdianus, Ἡρωδιανός, *Anhänger des Herodes* (Mc. 3, 6; 12, 13).
Hymaináius, Ὑμέναιος, M. (1 Tm. 1, 20): Ymaſnáius (2 Tm. 2, 17).

Digitized by Google

Hyssôpô, *w. fw.* ὕσσωπος (2 M. 19, 6 = Sk. III, 16).

I.

Iaeirus (L. 8, 41), Jaeirus (Mc. 5, 22), Ἰαειρος, M.

Iairaimias, Ἱερεμίας, M. (Mt. 27, 9).

Iairaúpaúlis (Cl. 4, 13), in Jairupulái (*Kalend.*), Ἱερόπολις.

Iaireikô (L. 10, 30; 18, 35; 19, 1), Iairikô (Mc. 10, 46); Eiaireikô (Esdr. 2, 34), Ἱεριχώ, O.

Iairusalêm (G. -êms, Neh. 7, 2. 3), Ἱερουσαλήμ, St.

Iair(a)usaúlyma, Ἱεροσόλυμα, St.

Iairusaúlymeis, *D.* -im, *Ms. Stadt u. of* Ἱεροσολυμῖται.

Iairusaílymeitês, Ἱεροσολυμίτης. [12).

Iaiſſáis, Ἰεσσαί, M. (L. 3, 32; R. 15.

Iakôb (-is, -a), Ἰακώβ.

Iakôbus, (Iakubôs, L. 9, 54) Ἰάκωβος: *G.* -áus, *D.* -áu *u.* -a, *A.* -u *u.* áu (L. 5, 10).

Iarêd, Ἰαρέδ, M. (L. 3, 37).

Iareim, Χαρίμ, M. (Esdr. 2, 39).

Iaſſôn, Ἰάσων, M. (R. 16, 21).

Iaúrdanus (Jaúrdanus Sk. IV, 4; J. 3, 26; *G.* -aús, *D.* -áu, *A.* -u) *u.* Iaúrdanê(s): Ἰόρδανος *u.* Ἰορδάνης, Fl.

Idumáia, Ἰδουμαία, L. (Mc. 3, 8).

Iêſus, Ἰησοῦς: *G.* -uis, *D.* -ua *u.* u, *A.* -u, *V.* -áu *u.* -u. *Stets abgekürzt in* ïs (*daher vielfach ſtatt* ïs), ïuis, ïua; *ausgeſchrieben nur* Esdr. 2, 36. 40).

Iôanan, Ἰωνάν (Neh. 6, 18).

Iôdas: *ſ.* Iudas.

Iôhanna, Ἰωάννα, Fr. (L. 8, 3).

Iôhanna, Ἰωαννᾶ, M. (L. 3, 27), Ἰωνάν (L. 3, 30).

Iôhannês (*u.* -is), Ἰωάννης, M.: *G.* -ês *u.* -is, *D.* -ê, -ên, *A.* -ên, -êin, -ê.

Iôra, Ἰωρά, M. (Esdr. 2, 18).

Iôreim, Ἰωρείμ, M. (L. 3, 29).

Iôſêf, Ἰωσήφ, M.: *G.* Iôſêfis, *D.* Iôſêfa (Mc. 15, 45) *u.* Iôſêba (Sk. II, 2); *A.* Iôſêf (L. 2, 16).

Iôſê(s), Ἰωσῆ, M.: *G.* Iôſêz (Mt. 27, 56), Iôſêzis (Mc. 15, 40. 47. L. 3, 29).

Iſak, Ἰσαάκ, M.: *G.* Iſakis, *D.* Iſaka.

Iſkariôtê(i)s, Ἰσκαριώτης. *Vgl.* Skariôtês.

Iſraêl, Ἰσραήλ, *Volksname.*

Iſraêl(e)itês, Ἰσραηλίτης (R. 9, 4; 11, 1. 2 C. 11, 22).

Iturái-a, Ἰτουραία, *Landſchaft* (L. 3, 1).

Iudáia, Ἰουδαία, L. (*G.* -as, *D.* -a, *A.* -an *oder* a).

Iudáia-land, Ἰουδαία χώρα (Mc. 1, 5).

Iudáius (*u.* Judáius), Ἰουδαῖος: *Ms.* Iudáieis, -ê, -um, -uns.

Iudaiviſks *u.* judaiviſks, Ἰουδαϊκός (Tit. 1. 14. Sk. III, 10).

Iudaiviſkô, Ἰουδαϊκῶς (G. 2, 14).

Iudaiviſkôn, Ἰουδαΐζειν (G. 2, 14).

Iudas (*u.* Judas, Iôdas), Ἰούδα(ς), M.: *G.* Iudins (Iôdins, L. 3, 26), *D.* -in, *A.* -an.

Iuſê, Ἰωσῆ, M. (Mc. 6, 3).

J.

Jaeirus: *ſ.* Iaeirus.

Jairupula: *ſ.* Iairaúpaúlis.

Janna, Ἰαννά, M. (L. 3, 24).

Jannês (-is), Ἰαννῆς, M. (2 Tm. 3, 8).

Jaúrdanus: *ſ.* Iaúrdanus.

Jôta, *n.* ἰῶτα (Mt. 5, 18).

Judáius: *ſ.* Iudáius.

Judas: *ſ.* Iudas.

Juſtus, Ἰοῦστος, M. (Cl. 4, 11).

K.

Kaballarja, *Ortsn.* (*Aresz. Urk.*).

Kaeinan, Καϊνάν, M. (L. 3, 36. 37).

Kafairi, Kafira, O. (Esdr. II, 25).

Kafarnaum, Καφαρναούμ, O.

Kaidmeiêl, Καδμιήλ, M. (Esdr. 2, 40).

Kaidrôn, Κέδρων, *Bach* (J. 18, 1).

Káiſar, Καῖσαρ.

Káiſara-gild, *ſ. ſt. Kaiſersins.*

Káiſaria, Καισαρία, *Landſch.* (Mc. 8, 27).

Kajafa, Καϊάφας, M.

Kananeitês, Κανανίτης, *Völkername* (Mc. 3, 18).

Kapillôn, *das Haupthaar ſcheeren,* κείρειν (1 C. 11. 6).

Kareiathiareim, Καριαθιαρίμ, O. (Esdr. 2, 25).

Karkara, *w. ſt. Kerker.*

Karpus, Κάρπος, M. (2 Tm. 4, 13).

Katils, *m.* χαλκίον, Κεφſοί (Mc. 7, 4).

Kaúlaúffáius, Κολοσσαεύς, *Einwohner der Stadt* Kôloſſâ (Col. *Unterſchr.*).

Kaúrazein, Χοραζίν, O. (L. 10, 13).

Digitized by Google

Kaúrban, *κορβᾶν* (Mc. 7, 2).
Kaúrbana[u]n, *Κορβανᾶν, Tempelſchatz* (Mt. 27, 6).
Kaúrinthô, *Κόρινθος*, St. (R. *Unterſchr.*, 2 C. 1, 1. 23).
Kaúrinth(a)ius, *Κορίνθιος*.
Kavtsjô, *w. ſw.* cautio (*Neap. Urk.*).
Kêfas, *Κηφᾶς*, M. (1 C. 1, 12; 9, 5; 15, 5).
Kileikia, *Κιλικία*, L. (G. 1, 21).
Klaímaíntus *u.* Klêmaíntus, *Κλήμης*, M. (Phlp. 4, 3).
Kôſam, *Κωσάμ*, M. (L. 3, 28).
Krêks, *Ἕλλην*, Graecus: *Ms.* Krêkôs (1 C. 1, 22).
Krêſkus, *Κρήσκης*, M. (2 Tm. 4, 10).
Krêta, *Κρήτη, Kreta* (Tit. 1, 5).
Krêtês, *Κρῆτες, Ms.* (Tit. 1, 12).
Kriſpus, *Κρίσπος*, M. (1 C. 1, 14. 2 Tm. 4, 10).
Kubitus, *m. ſt.* κλισία (L. 9, 14), *Liegen, Lager an der Tafel.*
Kumbjan, *liegen, ſich legen:*
ana-kumbjan, *ſich niederlegen, lagern.*
mith-anakumbjan, *ſich mit einander niederlegen. S. d. v.* Kubitus.
Kumei, *κοῦμι, ſteh auf* (Mc. 5, 41).
Kuſa, *Κουζᾶ*, M. (L. 8, 3).
Kuſtanteinus, Conſtantinus (*Kal.*).
Kvartus, *Κούαρτος*, M. (R. 16, 23).
Kyrein(ê)ius, *Κυρήνιος*, Quirinus, M. (L. 2, 2). [(Mc. 15, 21).
yreinâius, *Inwohner von Kyrene*

L.

Laigaiôn, *Λεγεών* (Mc. 5, 9. 15).
Laíktjô, *w. ſw.* lectio, *Leſeabſchnitt.*
Laívveis, *Λευΐς*, M. (Mc. 2, 14. L. 3, 24. 29; 5, 27. 29).
Laívveitus, *Λευΐτης* (Esdr. 2, 40. Neh. 7, 1).
Lamaík, *Λάμεχ*, M. (L. 3, 36).
Laudeikâia, *Λαοδικεία*, St. (Cl. 4, 13. 15. 16).
Láuîdja, *Λαΐς, Λοΐς*, Fr. (2 Tm. 1, 5).
Lazarus (Lazzaru: L. 16, 23), *Λάζαρος*: *D.* -áu, *A.* -u.
Lôd, *Λώτ*, M. (L. 17, 28. 29. 32).
Lukarn, *f. ſt.* lucerna, *λύχνος*.
Lukas, *Λουκᾶς*, M. (L. *Inſchr.* Col. 4, 14. 2 Tm. 4, 11).
Lukius, *Λούκιος*, M. (R. 16, 21).
Lyddômaeis, *Λοδαδ(δ)*, St. (Esdr. 2, 33).
Lyſanius, *Λυσανίος*, M. (L. 3, 1).
Lyſtra, *Λύστρα*, St. (2 Tm. 3, 11: in Lyſtrôs, *ἐν Λύστροις*).

M.

Maeinan, *Μαϊνάν*, M. (L. 3, 31).
Magdalan, *Μαγδαλά*; O. (Mc. 8, 10). *S. Anmerk.*
Magdalênê, *Μαγδαληνή*, Fr.
Mahath, *Μαάθ*, M. (L. 3, 26).
Maílaían, *Μελεᾶ*, M. (L. 3, 31).
Maílkein, Maílkeis, *Μελχί*, M. (L. 3, 24. 28).
Maímbrana, *m. ſw.? μεμβράνα* (2 Tm. 4, 13). [6, 18).
Maíſaúllam, *Μεσουλάμ*, M. (Neh.
Makeibis, *Μαγεβίς*, St. (Esdr. 2, 30).
Makaidônja, Makidônja, Makidôna, Makêdôna, *Μακεδονία*, L.
Makidôneis, *Μακεδόνες*, V. (2 C. 9, 2. 4).
Makmas, *Μαχμάς*, St. (Esdr. 2, 27).
Maleilaiêl, *Μαλελεήλ*, M. (L. 3, 37).
Malkus, *Μάλχος*, M. (J. 18, 10).
Mambrês, *Μαμβρῆς*, M. (2 Tm. 3, 8).
Mammôna, *m. ſw.*, *Μαμμωνᾶ* (Mt. 6, 24. L. 16, 13).
Manna, *μάννα* (J. 6, 31. 49. 58).
Maran atha, *μαρὰν ἀθά* (1 C. 16, 22).
Mariam (*Mariám*) *u.* Maria, Marja (*G.* -iins, -jins, *D.* -iin, -jin), *Μαρία*, Fr. [26.
Markaill[i]us, Marcellus, M. Sk. IV.
Markreitus, *m. ſt.* μαργαρίτα (1 Tm.
Markus, *Μάρκος*, M. [2, 9).
Martha, *Μάρθα*, Fr.
Marytrê, *τῶν μαρτύρων* (*Kalend.*).
Mattathan, *Ματθάτ, Ματταθά*, M. (L. 3, 29. 31).
Mattathius (*G.* -iáus *u.* -ivis), *Ματταθίας*, M. (L. 3, 25. 26).
Maththáius (Mt. 9, 9. L. 6, 15), Matthâius (M. 3, 18 *u. Ueberſchr.*).
Matthat, *Ματθάτ*, M. (L. 3, 24).
Mathuſal, *Μαθουσαλά*, M. (L. 3, 37).
Militôn, *Kriegsdienſte thun* (L. 3, 14).
Môſês (*G.* -êzis, *D.* -êza *u.* -ê), *Μωσῆς, Μωϋσης*.

N.

Nabav, *Ναβού*, St. (Esdr. 2, 29).
Naên, *Naΐν*, O. (L. 7, 11).

Digitized by Google

Naggai, *Ναγγαί*, M. (L. 3, 25).
Nahaffôn, *Ναασσών*, M. (L. 3, 32).
Nai(aí)man, *Νεεμάν*, M. (L. 4, 27).
Naítôfatheis, *Νετωφά*, M. (Esdr. 2, 22).
Nakôr, *Ναχώρ*, M. (L. 3, 34).
Nardus, *νάρδος* (J. 12, 3).
Nathan, *Ναθάν*, M. (L. 3, 31).
Naúbaímbair, November (*Kal.*).
Nauêl, *Νῶε*, M. (L. 3, 36; 17, 26. 27).
Naum, *Ναούμ*, M. (L. 3, 25).
Nazaraíth, *Ναζαρέθ* (Mc. 1, 9. L. 1, 26; 2, 4. 39. 51; 4, 16).
Nazôráius, *Ναζωραῖος* (Mt. 26, 71. Mc. 10, 47; 16, 6. L. 18, 37. J. 18, 5. 7).
Nazôrênus, *Ναζωρηνός* (Mc. 1, 24; 14, 67. L. 4, 34.
Nêrin, *Νηρί* (L. 3, 27).
Nymfa(s), *Νυμφᾶ*, M. (Cl. 4, 15).

Ô.

Obeid, *Ὼβήδ*, M. (L. 3, 32).
Odueia(s), *Ὠδουΐας*, M. (Esdr. 2, 40).
Ofanna, *ὡσαννά* (Mc. 11, 9. 10. J. 12, 13).
Ofêas, *Ὡσηέ*, M. (R. 9, 25).

P.

Paíntêkuftê, *πεντηκοστή* (1 C. 16, 8). [τος, M.
Paítrus (*G.* -áus, *D.* -áu, *A.* -u), *Πέτρος*, *m. fw. πάπας* (*Kal. u. Neap. Urk.*).
Paraklêtus, *m. fl. παράκλητος*.
Parafkaivê, *παρασκευή*.
Pafka *u.* Pasxa, *πάσχα*.
Paúntius (Mt. 27, 2), Paúntêáu (1 Tm. 6, 10), Puntiáu (L. 3, 1).
Paúrpaúra *u.* -pura, *πορφύρα*.
Paúrpurôths, *πορφυροῦς* (J. 19, 2. 5).
Pavlus, *Παῦλος*, M.
Peika, *Fichte: in* Peika-bagms.
Peilatus, *Πίλατος*.
Piftikeins, *πιστικός* (J. 12, 3).
Plapja *oder* Platija, *πλατεῖα* (Mt. 6, 5).
Práitaúria, práitôria(úm), *πραιτώριον*.
Praízbytaíreiu. praízbytêrei, *πρεσβυτέριον, πρεσβύτεροι*.
Praízbytaíreis, *m. πρεσβύτερος*? –
Praúfêtês *u.* -us; *G.* -áus, -áu, -u; *Ms.* -eis, -ê, -um, -ums), *προφήτης*.
Liugna- *u.* galiuga-praúfêtus, *ψευδοπροφήτης*.
Praúfêteis, *προφῆτις* (L. 2, 36).
Praúfêti, *f. προφητεία*.
praúfêtja, *m. fw. προφητεία*.
Praúfêtjan, *προφητεύειν*.
Prifka, *Πρίσκ(ιλλ)α*, Fr. (1 C. 16, 19).
Pfalmô; *m. fw.: ψαλμός*.
Pund, *f. fl. λίτρα* (J. 12, 3).

R.

Rabbaúnei, *ῥαββουνί* (Mc. 10, 51).
Rabbei, *ῥαββ(ε)ί*.
Ragav, *Ῥαγαύ*, M. (L. 3, 35).
Raíbaíkka, *Ῥεβέκκα*, Fr. (R. 9, 10).
Raka, *ῥακά* (Mt. 5, 22).
Rama, *Ῥαμά*, O. (Esdr. 2, 26).
Rêfa, *Ῥησά*, M. (L. 3, 27).
Rufus, *Ῥοῦφος*, M. (Mc. 15, 21).
Ruma, *Ῥωμή* (2 Tm. 1, 17).
Rumôneis, *Ῥωμαῖοι* (*Unterschr. Röm.*).

S.

Sabaíllius, M. (Sk. IV, 26; V. 13).
Sabakthani: *f.* Sibakthani.
Saban, *σάβανον, σινδών* (Mt. 27, 59).
Sabaôth, *Σαβαώθ* (R. 9, 29).
Sabbatus, *σάββατον*: *G.* Sabbatáns, *Ms.* Sabbatê *u.* Sabbatô, *D.* Sabbatum (1 C. 2, 16) *und* -im (L. 4, 31).
Sa.ddukáius, *Σαδδουκαῖος* (Mc. 12, 18. L. 20, 27).
Saíkaíneias, *Σεχενίας*, M. (Neh. 6, 18).
Saíllaúm, *Σελλούμ*, M. (Esdr. 2, 42).
Saímaíein, *Σεμεΐ*, M. (L. 3, 26).
Saínnaa, *Σενναά*, M. (Esdr. 2, 35).
Saírôk, *Σερούχ*, M. (L. 3, 35).
Salam, *Σαλά*, M. (L. 3, 35).
Salathiêl, *Σαλαθιήλ*, M. (L. 3, 27).
Salmôn, *Σαλμών*, M. (L. 3, 32).
Salômê, *Σαλώμη*, Fr. (Mc. 15, 10: 16, 1).
Samaría, *Σαμαρία*, L. (L. 17, 11).
Samareitês, *Σαμαρείτης*, (L. 9, 52; 17, 16. J. 8, 48).
Saraípta, *Σάρεπτα*, O. (L. 4, 26).
Sarra, *Σάῤῥα*, Fr. (R. 9, 9).
Saúdaúma, *Σόδομα*, O. (R. 9, 29).
Saúdaúmeis (*Ms. G.* -jê, *D.* -im *u.* -jam), *Inwohner*. [J. 10, 23).
Saúlaúmón, *Σολομῶν* (Mt. 6, 29.

Digitized by Google

Saúr, *Σύρος* (L. 2, 2; 4, 27).
Saúra, *Συρία* (G. 1, 21). *S.* Syria.
Saúrini Fynikiſka, *Συροφοίνι(κι)σσα* (Mc. 7, 26). *Sieh S.* 603.
Seidôna (*G.* -áis, *D.* -ái, *A.* -a), *Σιδών*, St.
Seidôneis (*G.* -ê, *D.* -im), *die Inwohner.*
Seimôn (-is, -a), *Σίμων*, M.
Seimônus: -áus (J. 6, 8), -áu (L. 5, 4), -u (Mc. 1, 16).
Seina, *Σινᾶ, Berg* (G. 4, 24. 25).
Sêm, *Σήμ*, M. (L. 3, 36).
Sêth (*G.* Sêdis), *Σήθ*, M. (L. 3, 38).
Silbanus, *Σιλβανός, Σιλουανός*, M. (2 C. 1, 19. 2 Th. 1, 1).
Silôam, *Σιλωάμ, Teich* (J. 9, 7. 11).
Siôn, *Σιών, Berg* (J. 12, 15. R. 9, 33; 11, 26).
Skythus, *Σκύθης* (Cl. 3, 11).
Sôſeipatrus, *Σωσίπατρος*, M. (R. 16, 21).
Spaikulat(a)ur, *σπεκουλάτωρ* (Mc. 6, 27).
Spyreida, *m. fw., σπυρίς, Korb* (Mc. 8, 8. 20). *Vgl.* Snôrjô, Táinjô.
Staífanus, *Στεφάνης*, M. (1 C. 1, 16; 16, 15. 17).
Suſanna, *Σουσάννα*, Fr. (L. 8, 3).
Symaiôn, *Συμεών*, M. (L. 2, 25. 34; 3, 30).
Synagogê (*G.* -áis *u.* -eis, *D.* -ái *u.* -ê *u.* -ên, *A.* -ên *u.* -ein), *συναγογή.*
Synagôga-faths, *m. ſt. Vorſteher der Synagoge.*
Syntykê, *Συντύχη*, Fr. (Phlp. 4, 2).
Syria, *Συρία*, L. (L. 2, 2). *S.* Saúr.

T.

Taitrarkês, *τετράρχης* (L. 3, 19; 9, 7).
Taleitha, *ταλιθά, Mägdlein* (Mc. 5, 41). *S.* Kumi.
Teibaírius, *Τιβέριος*, M. (L. 3, 1).
Teimáius, *Τιμαῖος*, M. (Mc. 10, 46).
Teimaúthaius (Theimaúthaius: 1 Tm. 1, 2 *u. Ueberſchr.*), *Τιμόθεος*, M.
Teitus, *Τίτος*, M.
Têrtius, *Τέρτιος*, M. (R. 16, 22).
Thaddáius, *Θαδδαῖος*, M. (Mc. 3, 18).
Thaiaúfeilus, *Θεόφιλος* (L. 1, 3).
Thaiſſalaúneika, *Θεσσαλονίκη*, St. (Phlp. 4, 16. 2 Tm. 4, 10).
Thaiſſalaúneikaius, *Θεσσαλονικεύς* (2 Th. 1, 1 *u. Unterſchr.*).
Thara, *Θάρα*, M. (L. 3, 34).
Thômas, *Θωμᾶς*, M. (Mc. 3, 18. L. 6, 15. J. 11, 16; 14, 5).
Thymiama, *m. fw. θυμίαμα* (L. 1, 10. 11).
Tibaírias, *Τιβερίας*, St.: us Tibaíriadáu (J. 6, 23). *S.* Teibaírius.
Tibaíriadus, *Τιβερίας, Inwohner* (J. 6, 1).
Tôbeias, *Τωβίας*, M. (Neh. 6, 17. 19).
Trakauneitis, *Τραχωνῖτις*, L. (L. 3, 1: Trakauneitidaús, *G.*).
Trauas *od.* Trauada, *Τρωάς*, L.: in Trauadái (2 C. 2, 12. 2 Tm. 4, 13).
Tukeikus, Tykeikus *u.* Tykêkus, *Τυχικός*, M. (E. 6, 21. Cl. 4, 7. 2 Tm. 4, 12).
Tyra, *Τύρος* (L. 10, 13. 14. Mc. 3, 8).
Tyrus, *Inwohner von Tyrus* (Mt. 11, 21. 22. Mc. 7, 24. 31. L. 6, 17).

Y.

Ymaináius, *Ὑμεναῖος*, M. (2 Tm. 2, 17). *S.* Hymaináius.

X.

Xriſtus, *Χριστός*, M.
Galiuga-Xriſtjus, *ψευδόχριστοι* (Mc. 13, 22).

Z.

Zaíbaídáius, *Ζεβεδαῖος*, M.
Zakarias *u.* Zaxarias, *Ζαχαρίας*, M.
Zakkáius, *Ζακχαῖος*, M. (L. 19, 2. 5).
Zaxxáiáus, *Ζακχοῦ*, M. (Esdr. 2, 9).
Zaúraúbabil, *Ζοροβάβελ*, M. (L. 3, 27).
Zêlôtes, *Ζηλωτής, Beiname* (L. 6, 15).

Digitized by Google

GOTHISCHE SPRACHLEHRE.

Wie jede Sprachlehre hat es auch die gothiſche mit Wortbildung und Satzbildung zu thun, die beide durch die Wortbiegung vermittelt werden. Grundlage der Wortbildung iſt die Lautlehre, die in der Schrift vor Augen tritt. Hier ſoll nur Lautlehre und Wortbiegung abgehandelt werden.

I. Lautlehre.

Die gothiſche Sprache beſitzt 5 einfache und 4 doppelte Selbſtlaute und 15 (16) Mitlaute, und zwar von letzteren 4 klingende oder flüſſige und 12 (13) ſtumme, und zwar von dieſen 4 Gaumenlaute, 4 (5) Zungenlaute und 4 Lippenlaute. Alle dieſe Laute werden durch folgendes ABC dargeſtellt.

1. Von der Schrift.

Das gothiſche ABC, wie es Ulfilas geſtaltet hat (ſ. d. Einleitung) umfaßt 24 (25) Buchſtaben, welche die Benennungen der ihnen vorausgegangenen Runenſchrift behielten, wie ſie, mit den angelſächſiſchen und nordiſchen Runen ſtimmend, in der Wiener-Salzburgiſchen Handſchrift (Salisb. n. 140, *ſonſt* LXXI), *wenn ſchon verderbt, aufbewahrt und von W. und J. Grimm, Munch, Kirchhof, Zacher, Weinhold etc. mehr oder minder ausführlich erörtert worden ſind. Das* Mc. 5, 18 *gebrauchte* jôta *zeugt nicht gegen dieſe Anſicht, noch weniger etwa* bi *in* Mt. 11, 2.

Die Ordnung des neuen gothiſchen ABC ergibt ſich aus dem Zahlenwerthe, welchen Ulfilas ſeinen einzelnen Buchſtaben nach Vorgange des griechiſchen Alphabetes beilegte.

Nach dieſem Allen geſtaltet ſich das gothiſche ABC folgendermaßen:

Digitized by Google

Runen.	Gothiſch.	Benennung handſchriftl.	Benennung hergeſtellt.	Geltung.	Zahlwerth.
ᚨ	𐌰	aza, azc	aſks, *Eſche* (ans, *Gott, Balke*)	a	1
ᛒ	𐌱	bercna, bercha	baírkô, *Birke*	b	2
ᚲ	𐌲	geuua	giba, *Gabe*	g	3
ᛞ, ᛗ	𐌳	daaz	dags, *Tag*	d	4
ᛖ	𐌴	eyz, evz	aíh(u)s, *Roſs* áiks, *Eiche?*	ê	5
(ᛜ)	𐌿	quertra	kvaírthr(a), *Köder?*	kv	6
ᛉ	𐍆	ezec, ezet	ïuja, ïvi, *Eibe?*		7
ᚺ	𐌷	haal	hagls, *Hagel*	h	8
ᚹ, ᚠ, ᚦ, ᚦ	𐌸	thyth, t & h	thiuth (*Gut*)? thaúrnus, *Dorn*	th	9
ᛁ	𐌹, 𐌺	iiz (îs)	eis, *Eis*	î	10
(ᚴ, ᚳ)	𐌺	chozma	káusma, kôsma (*Kien*)?	k	20
ᛚ	𐌻	laaz	lagus, *See*	l	30
ᛗ, ᛘ, ᛘ,	𐌼	manna	manna, *Menſch*	m	40
ᚾ	𐌽	noicz	náuths, *Noth, Feſſel*	n	50
ᛩ	𐍀	gaar (jâr)	jêr, *Jahr, Sommer*	j	60
ᚢ	𐌿	uraz	urus, *Ur, Auerochs*	u	70
(ᛈ, ᛝ)	𐍁	pertra	paírthr(a)?	p	80
(. . .	𐍂	. . . . .	. . . . .		90)
ᚱ	𐍂	reda	ráida, *Wagen*	r	100
ᛋ	𐍃	ſugil	ſáuïl, *Sonne*	s	200
ᛏ	𐍄	tyz	Tius, *ahd.* Zio (*Gott*)	t	300
ᚹ, ᚹ	𐍅	uuinne	vinna, *Schmerz, Leid* vinja, *Wonne, Waide*	v	400
ᚠ	𐍆	fe	faíhu, *Vieh, Vermögen*	f	500
ᚷ(gg)	𐍇	enguz	Iggvs, Ingo (*Gott*)	ch	600
(ᚹ)	𐍈	uuaer	hvaír? hvas?	hv	700
ᛟ	𐍉	utal	ôthal, *Eigen, Gut*	ô	800
(ᛏ	𐍊	. . . . .	. . . . .		900)

Digitized by Google

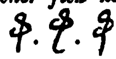
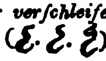
Es iſt hier nicht des Ortes zu unterſuchen, wann, wie und wie weit in unvordenklichen Zeiten das urſprüngliche Gemeingut der germaniſchen Welt, das Runen-ABC (von anfänglich 15, 16 oder 18 Zeichen), mit dem ſemitiſchgriechiſchen Alphabete Zuſammenhang erhalten habe; eben ſo wenig wo, wann und wie das ſ. g. deutſchangelſächſiſche und das nordiſche Runen-ABC ſich ſchieden und ſelbſtändig weiter entfalteten. Das aber haben die neueren Unterſuchungen zu Tage gebracht, daſs Ulfilas bei der Geſtaltung des gothiſchen ABC für ſein Bibelwerk und bei aller ihm nahgelegten Berückſichtigung des griechiſchen Alphabetes die gröſsere Anzahl der früheren gothiſchen Runen beibehalten konnte und beibehielt, wobei ihm ſelbſt die Schreibung und Geſtaltung des gg und der Doppellaute ai, au ſchon vorlag. Nur daſs, weil nach damaligen Schriftſtoffen und -Mitteln (maimbrana, ſvartizl, ráus) das urſprüngliche vreitan der Runen bereits ein mêljan geworden war, ſeine Schrift nach dem griechiſchen Vorbilde ſich von ſelbſt mehr breitete, rundete (B, λ, G, Π, Ω, ψ u. ſ. w.), öffnete (K, ĸ, Φ, Ω; U, Y) und er ſolchen Buchſtaben, die ſich nun leicht zu nahe traten, beſtimmte Unterſcheidungsſtriche beigab (λ, λ̇; K, ĸ; U; Ч). Für den Zahlwerth ſeiner Buchſtaben, gemäſs dem griechiſchen, nahm er das κοππα (Ч) und das σαμπι (↑ in der Wiener Handſchrift; in Esra 2, 36 aufgelöſt niun hunda) hinzu.

Dieſer Zahlwerth der gothiſchen Buchſtaben, welcher ihre neue Reihenfolge beſtimmt, ergibt ſich aus vielen Textſtellen des A. und N. Bundes und der Skeireins, weiter aus den Abtheilungszahlen an den Seitenrändern und in den untern Bogenhallen der Silbernen Handſchrift für die Gleichſtellen der andern Evangelien, ferner in den ſ. g. Cuſtoden ihrer Lagen (Quaternionen), nicht minder aus den beiden gothiſchen Urkunden, endlich und recht eigentlich aus dem Kalender oder Martyrologium (für 1—30).

Die Zahlenbuchſtaben werden durch Punkte oder Häkchen vor und hinter, ſo wie durch Queerſtriche ober und unter den Buchſtaben von der Umgebung ausgezeichnet. Die zwiſchen zweien ſolchen Punkten und Einem und demſelben Queerſtriche ſtehenden oder zuſammengefaſsten Buchſtaben bilden Eine Zahl, z. B. .IB. Darnach ſind die aus dem Alten Bunde (aber nicht nur aus 1 Moſ. 5) entnommenen Zahlen der genannten Wiener Handſchrift zu beurtheilen (ſ. Einleitung).

Was die Schreibung der Buchſtaben als ſolcher betrift, ſo erhält i im Anfange eines Wortes oder einer Silbe (nach i oder anderem Selbſtlaut) einen Doppelpunkt (ï), z. B. Mariïns, Êſaiïn, ſáiïth (2 C. 9, 6), Seinaïs, Baíthſaïda, afdáuïdái, ſtáuïda, ſáuïl, táuï; doch lieſt man auch Akaikus, Gaius (ïudaiviſks ſteht anders) ganz wie Laudikeia, Kafarnaum und hvauh (1 C. 14, 1), ſvau (J. 18, 22), ſau (J. 9, 2. 19), gauláubjands (Mt. 9, 28), gauhvaſêhvi (Mc. 8, 23), gaunlêdjan (2 C. 8, 9) u. ſ. w.

Ulfilas unterſcheidet eben ſo wenig die von der Sprachlehre jetzt aus einander gehaltenen ái, áu und aí, aú, von denen ſpäter die Rede ſein wird.

Die gothiſche Schrift, wie ſie Ulfilas feſtſtellte, muſs mit dem kirchlichen Gebrauche bald ins Leben gedrungen geweſen ſein oder wenigſtens muſs viel in ihr geſchrieben worden ſein, wenn auch vorzugsweiſe von Geiſtlichen, doch auch in weltlichen Dingen, da ſich nicht nur in den Mailänder, Römer und Wolfenbüttler Handſchriften ſehr verſchiedene Hände und Handhabungen, ſelbſt eine geläufige Schrägſchrift kundgeben, ſondern die Randanmerkungen in denſelben, ſo wie die 5 Unterſchriften der beiden ravennatiſchen Urkunden (in Neapel und von Arezzo) eine wirkliche Curſivſchrift gewähren, in welcher ſich namentlich gewiſſe Buchſtaben ſehr verſchleifen und verſchlingen (z. B.  u. andere). auch ein bequemeres s () sich zeigt.

Digitized by Google

Die Wortabtheilung ist in den verschiedenen Handschriften fast durchgehends genau und klar (silbengemäss), nur der Raumenge einige Male nachgebend. Sehr selten erscheinen Trennungs- oder Bindezeichen am Ausgange oder Anfange der Zeile, wie jai-|nar (Sk. 3, 1), ve|-nais (1 Tm. 1, 1); *Doppelstriche aufwärts* (Cl. 4, 7) *oder abwärts* (Phl. 4, 12), *nur als Einschaltung einer vergessenen Silbe, wofür auch* (Sk. 4, 26) *vorkommt. Anführungszeichen für beigebrachte Bibelstellen* (ꜥ *oder* ꜥꜥ) *laufen am Rande hinab, so weit die eingeflochtenen Stellen reichen, deren Anfang (in der Sk.) auch noch durch* *und deren Ende durch* *bemerklich gemacht wird. Die Zeichen* *und* *oder auch ein dicker Punkt deuten auf Randanmerkungen* (1 C. 13, 3. 15, 35; E. 1, 19. 2, 10. G. 2, 5. 8. 1 Tim. 1, 5); *mehrere Punkte über und Striche durch Wörter oder Silben sollen dieselben als verschrieben tilgen. — Kleine* A *und* B *über den Zeilen sollen zwei Wörter in ihrer Stellung gegenseitig austauschen. — Abbruch einer nicht vollständig angeführten Stelle* (*x. τ. λ.*) *bezeichnet, am Ende der Zeile, ein* (Sk. 8, 20).

Als Unterscheidungszeichen zwischen der ununterbrochen fortlaufenden Schrift kommen nur ˘ *und* ˘ *vor, jenes für kleinere, dieses für grössere Ruhepunkte, von den Schreibern öfter wohl ohne Noth, selbst sinnstörend gebraucht, mitunter aber auch aus Vorsicht selbst da verwendet, wo Wörter nicht verbunden gedacht werden sollten* (*z. B.* 2 C. 4, 4: guth . this áivis . . .). *Grössere Abschnitte oder Absätze beginnen auch mit grösseren Anfangsbuchstaben und auch noch besonderen Zeichen* *oder* .

Als Abkürzungszeichen kommen vor *oder* (*für* n) *und* *oder* (*für* m), *meist am Ende der enger auslaufenden Zeilen, aber aus demselben Grunde auch mitten im Worte* (kvithãnds, nasjãds, gavãdjands Mc. 8, 43, mĩznan Sk. 6, 3 *neben* minznã). *Oft lassen die Schreiber sie aus (daher namentlich Verwechselungen der ähnlichen Hauptwörter in* -ei *und* -eins), *oft verwechseln sie dieselben* (*vgl.* Mt. 8, 14 *u. s. w.*).

Eine Anzahl Wortabkürzungen sind stehend; nicht nur die Namen der Evangelisten in den Bogenhallen der Upsaler Handschrift (ïϩh. ⲁⲛⲕ) *oder in den Ueberschriften der Briefe* (ⲡⲁⲩⲥ *an die Epheser*) *und Unterschriften* (ⲕⲁⲛⲥⲥⲁⲓⲙ), *sondern auch in den Texten selbst* (ⲡⲕⲛⲥ: Joh. 18, 15. *ohne Ueberstrich*) *und für Aemter* (ⲁⲕⲛ *in der Neap. Urk.*, ⲁⲓⲡⲓⲥⲕⲥ *im Kalender*, ⲁⲡⲁⲛⲥⲁⲛⲙ 2 C. 11, 5. *ohne Strich*). — *Bezeichnend sind die Abkürzungen* ⲅⲅⲓⲛ *für* galgin (Cl. 2, 14) *und die stehenden für* Iêsus, Xristus, *sowie* guth, frauja *in allen ihren Beugungsfällen* (ⲓⲥ, *G.* ⲓⲛⲓⲥ, *D.* ⲓⲛⲁ, *A.* ⲓⲛ; ⲭⲥ, *G.* ⲭⲁⲛⲥ. *D.* ⲭⲁⲛ, *A.* ⲭⲛ; ⲅⲫ, *G.* ⲅⲫⲥ, *D.* ⲅⲫⲁ, *A.* ⲅⲫ; ⲧⲁ, *G.* ⲧⲓⲛⲥ, *D.* ⲧⲓⲛ, *A.* ⲧⲁⲛ). *Diese selben Wörter werden ausgeschrieben, wenn sie nicht Gott und den Herrn, sondern Andere des Namens etc. bezeichnen, so* ïⲉⲥⲛⲥ (Cl. 3, 11. Esr. 2, 36. 40), ⲧⲣⲁⲛⲥⲁ (Mt. 6, 24. 27, 63. L. 16, 13. 19, 33. J. 13, 16. 15, 15. Cl. 4, 1. 3, 22), ⲅⲁⲗⲓⲛⲅⲁ-ⲭⲣⲓⲥⲧⲥⲛⲥ (Mc. 13, 22), ⲅⲁⲗⲓⲛⲅⲁ-ⲅⲛⲁⲁ (*falsche Götter*), ⲅⲛⲁⲁ (*Götzen*: J. 10, 22). *Wird* ïⲉⲥⲛⲥ, *wie oben angegeben ist, abgekürzt, so verliert das* ï *seine beiden Punkte, daher* ⲓⲥ *und* ïⲥ *sehr oft verwechselt werden* (*gleich* Ἰησοῦς *und* αὐτός).

Die Namen der Evangelisten ⲙⲁⲫⲫⲁⲓⲛⲥ *und* ⲙⲁⲣⲕⲛⲥ *werden in den Bogenhallen des silbernen Codex stets so abgekürzt:* *und* .

Ausser den bisher aufgeführten Kürzungen kommen noch vor die Buchstabenverschlingungen *d. i.* ht (Mt. 6, 13. Cl. 4, 4 *und auch wohl* 2 C. 1, 4.

Digitized by Google

1 Th. 5, 5 *B.* T. 1, 9) *und* 𐍈, *d. i.* thr (L. 3, 1); *ferner die Anlehnungen* 𐍉, 𐍊, 𐍋, 𐍌 *u. ſ. w.*

Nicht ſelten muſs ein Buchſtabe ohne andeutenden Strich darüber (*vgl.* vairthize faive *Neap. Urk.*), *beſonders* s *doppelt gelten, aus welchem Grundſatze ſich viele Textesſtellen heilen, auch wo umgekehrt fälſchlich zwei* s *geſchrieben ſind. In andern Fällen iſt die Doppelſchreibung geradezu unbegründet, z. B.* nasseináis (1 Th. 5, 8), fairrinôth (G. 5, 15), áinnôhun (Phl. 4, 18), aggilláu (2 C. 11, 14), allh (L. 2, 46), kannt (1 C. 7, 16;) *neben* kant (2 Tm. 1, 18 *etc.*) *und* rant (J. 16, 30), īddveit (1 Tm. 3, 7), Gaddarênus (Mc. 5, 1. L. 8, 26. 37), Lazzarus (L. 16, 23), Ïassôn (R. 16, 21); *eben ſo der Mangel anderwärts:* frakuni (R. 14, 3), branjan (J. 15, 6), fulnan (Cl. 2, 21. Es. 3, 19. *A. etc.*), vifêdun (E. 2, 43), tvadjê (1 Tm. 5, 19), manhun (1 Tm. 5, 22), áinôhun *etc.*; *auch* garunjô, garuns, urruns, runs, brunſts, anſts, manleika (1 C. 15, 49: mannleika). *Die Schreibungen* alatharba, alabrunſts, alamans (*wie* Alaricus) *neben* allvaldands *etc. und* manaſêths, manamaúrthrja, unmanariggvs, manaulja, manags, *auch wohl* manleika (*ſ. vorher*) *ſind anders zu beurtheilen.*

2. Von den Lauten.

1. *Die Selbſtlaute.*

Von den Selbſtlauten der gothiſchen Sprache gehen die drei reinen Grundlaute a, i, u. *durch den ganzen Gliedbau der Sprache und bilden* (*wie einſt die Vorderreihen der kämpfenden Kimbern ſich an einander ketteten*) *die wundervollſte durch den Ablaut verzweigte, wurzelhafte Verwandtſchaft aller Redetheile* (*nicht des Zeitwortes allein, wenn auch dieſes vorzugsweiſe*) *und der Begriffe.* Af *u.* uf, and *u.* und, îth *u.* ath-than, in *u.* ana, fra *u.* fri, fram *u.* fruma, frumiſts; îftuma *u.* aftuma, iggvis *u.* uggvis, dags *u.* dôgs, haban *u.* hôbáins, nahan *u.* ganôhs, ganaúha *etc. ſind ſo gut mit einander in Bezug geſetzt, als z. B.* bindan, band, bandi, bundans, gabundi, bandvô *etc.*

An Selbſtlautern beſitzt die gothiſche Sprache 5 einfache (a, i, u, ê, ô; *in Fremdwörtern auch* y) *und 4 Doppelſelbſtlaute* (ái, áu, ei, iu), *von denen die beiden letztern, gleich* ê *und* ô, *leicht für bloſse Länge zu* i *und* u *genommen werden könnten. Von den 5 einfachen Selbſtlauten ſind* a, i, u *im Gothiſchen urſprünglich kurz,* ê *und* ô *entſchieden lang.*

a. Einfache Selbſtlaute.

𐌰, *dem griechiſchen* α *entſprechend, iſt und bleibt in allen Wörtern, was die Fremdwörter am beſten beurkunden, entſchieden kurz. Die ihm entſprechende Länge iſt nach einer Seite* ê (lag, lêgum; ſat, ſêtum; vas, vêſum), *nach der andern* ô (fidur-, ahtáu-dôgs; giba, gibôs, -ô, -ôm; Rumôneis; gahôbáins, ganôhs; bôta, fôth; frathis, frôths; *lat.* fagus, *d.* puocha; *gall.* bracca, *d.* bruoch *etc.*). — *Zwiſchen zwei* aa *in fremden Wörtern tritt gern ein* h (Aharôn, Abraham, Nahaffôn, Mahath; *wie* Iôhannês, Bêthlahaím *oder deutſcher* Baithlahaím). *In* Iſak *iſt ein* a *gewichen, in* Gabaa (Esdr. 2, 25; *vgl.* 35) *verblieben, wie in* gaarman; *vgl.* ſaei, ſvau, hvauh, Iêſua, friathva, fiathva, ſium, ſáian, váian, láian, báuan, tráuan, tháiei *u. ſ. w. Fehlerhaft ſteht es* Esr. 2, 11. 22. 25. 28. — *Ueber getrenntes* a-u *iſt S.* 772. *gehandelt worden.*

𐌹, *dem griech.* ι *oder* ι *entſprechend, iſt gleichfalls entſchieden kurz, ſteht aber doch zuweilen für* ει, η, ι, υ, *ſo wie für gothiſch* ei (digan, vigan; *vgl.* gabigs *u.* -eigs, barniſki *u.* barniſkei), *für* ê (ſpidiſts, azitizô, ſvignitha, birusjôs, ſnivum,

Digitized by Google

nimaina, kvimi, kvitheina, kvitheith, usdribeina, tavidideina, ufkunthidum *u. ſ. w.*) *und geht als Auslaut in j über* (vajamêrjan, bajôths, ajukduths). *Als Anlaut* (i) *wechſelt es gleichfalls öfter mit* ϛ (ïudáiviſks, Judáius *etc.*).

ῆ, *das griech. ov* (*auch o, beſonders in Endungen; einige Mal ſelbſt ω u. υ*) *vertretend, iſt an ſich gleichfalls kurz;* brukeith (1 Tim. 1, 8) *und* hrukeith (J. 18, 18) *ſcheinen aber, wenn nicht die öfter eintretende Verwechſelung von* ε *und* ϛ *im Spiele iſt, die Verlängerung voranzudeuten, wie ſie ſpäter* (*im Ahd. etc.*) *in den Wörtern* ut, hlutrs, bruths, bruks, runs (*wie* Runa), fuls, mul, hus, thuſundi, ſkurô, runa, dubô, dugan *etc., auch* thu (*wie* bi) *u. ſ. w. beſtimmt hervortritt. — Es wechſelt öfter mit* ô: krôtuda (L. 20, 18), ſupuda (Mc. 9, 50), uhtêdun (Mc. 11, 32) *und umgekehrt; endlich öfter auch für* áu (ſunus, ſunaus; ſunu, ſunau etc.),

ε, *dem griechiſchen* η (*einige Male auch* ε, *ſelbſt* ει *u.* αι) *entſprechend, iſt ſtets lang. — Es wechſelt oft mit* i (*ſ. oben*) *und umgekehrt* (ſvêkunths, hvêleiks, ſêneigs, aggêljus, filêgri, drêbi, andbahtêdêdun *etc.*), *ebenſo für* ei (*oft wohl nur verſchrieben, wie umgekehrt* ei *für* ê) *und für* ai. L. 15, 30 *ſteht* frêt *für* fraêt (*wie im Mhd. ſchon* îzze, âz, âzun *erſcheint*), *während man* fraat *erwarten ſollte.*

ϙ, *dem griech.* ω (*ſelten o u. ου*) *entſprechend, ſtets lang. Wechſelt öfter mit* u: diakun *u.* -ôn, aljakôns (E. 2, 19), laúhmôni (L. 17, 24. 2 Th. 1, 8), fráiſtôbnjô (L. 4, 13), vidôvê (L. 7, 12), ôhteigô (2 Tm. 4, 2) *und vielleicht nur verſchrieben,* ſunjôs (L. 16, 8), faíhô (Mc. 10, 23), ushôfôn (L. 17, 13), vôndôn (L. 20, 12), áinômêhun (L. 8, 43 etc.). *Ueber das Verhältniſs zu* a *ſ. S.* 774. *Eigenthümlich iſt das* áu *in* ſtâna, ſtâuida *zu* ſtôjan; táujan, táuï *zu G.* tôjis, ubiltôjis, fullatôjis (*dagegen* gavi, gáujis, gáuja; hávi, háujis; mavi, maujôs; fráuja), ſlahan, ſlahs, ſlôh, ſlaúhts; nahan, nôh, ganôhs, naúhta, ganaúha; *vgl.* dáubnan, dôbnan, dumbpan.

a. Doppelſelbſtlaute.

Ueber die Ausſprache dieſer wird noch mehr Licht gewonnen werden, wenn die Unterſuchung über Ausſprache des griechiſchen ει (*als* ei *u.* i) *und* αι (*als* ai *u.* ae), *ſowie des* η (*als* i) *im vierten Jahrhundert vorgeſchritten ſein wird.*

αι *iſt 1)* aí (*griech.* ε *und* αι) *d. i. Brechung des* i *vor* h *u.* r (*z. B.* faíhu, taíhun, traíhun; baíran, vaírthan, vaírdus, vaír *etc.*), *2)* ái (*z. B.* fáihus, háihs; áih (*wie* áig), táih, thráih; áir *etc.*), *das ſpätere* ê, *wo gothiſches* ê *zu* â *wird. — Vgl. übrigens* têhund *und* taíhund, taíhun.

αυ *iſt 1)* aú (*griech.* o) *d. i. Brechung des* u *vor* h *u.* r (*z. B.* naúh, thaúh, taúhum, thlaúhum; baúr, faúr *etc.*), *2)* áu (*z. B.* táuh, thláuh, háuhs *etc.*). — Au *wechſelt, namentlich im G. und D. der U-Beugung häufig mit* u (*oft wohl nur durch Verſchreiben*) *z. B.* ſunau, ſunu; ſunaus, ſunus *etc. — Ueber* a-u *ſ. S.* 772. — *Das griech. lat. av geht im Gothiſchen öfter in* av *über* (Pavlus, Daveid, Eſav, Ravan, kavtsjô); *für* Aguſtus (L. 2, 1) *gehen griechiſche Handſchriften voran. — Es kommt vor* naus *und* navis, naviſtr . . . *Ueber* tavida, ſtáuîda *ſ.* ϒ *und* ϙ. — *In* alabalſtraún, byſſaún, praitaúriaún, gazaúfylakiaún, kaúrbanaún, *ſelbſt* Teitaún (*ſt.* -u) *entſpricht es dem griechiſchen ov.*

ει (*für griech.* ει *und* ι, ῖ, *ſeltener* η), *ſpäteres* i. — *Es ſteht oft für* ê: lêitan, fralêit, grêitan, têikan, lêikeis, lêikinôn, lêivjan, kvêins, akêit, gagrêifts, hlêithra, manaſêiths, fahêiths, ſpêidiza, birêiks, anaſáiflêip, usmêitum, vêiſeis, vêiſun, vêisján, viſſêis *etc. Dieſes zum* i *umſchlagende* ê *oder dieſes* î *begegnet auch in* mêrs *in Eigennamen, z. B. daſs bald* Theodemêrus, *bald* -mirus (-μηρος, -μιρος, -μερος) *geſchrieben wird und Smaragdus aus der Gothia* (*Septimanien*) *nur noch* Gibimir

Digitized by Google

u. ſ. w. kennt und dies -mir *daher fränkiſch falſch deutet.* — Seiteins *ſteht für* ſinteins (*vgl.* ſifkôs *ſt.* ſifkans, gaſteis *für* gaſtins). — *Bei vorausgehenden langen Silben wird in Beugungen und Abwandlungen* ei *aus* ji (hairdeis, rakineis, bôkareis, altheis, viltheis, faſteis; *ſelbſt* freis, fôkeith, vandeith [*ſ.* brukeith *u.* hrukeith *S.* 755 *in* n], gavairtheis *neben* gavairthjis *u. ſ. w.*).

ıı (*griech.* ιου), *die Länge von* u. — *Im Auslaute* (triu, kniu, thius, thiu, kviuz *neben* kviujan *etc.*) *geht es vor Selbſtlauten in* iv *über* (trivis, kniva, thivis, thivadv, kvivái); *dagegen* fráiv, áivs, ſáivs (*wie* ſáivala), ſnáivs, balvjan, malvjan *etc.* — *In* fiuſn, fiuth *ſteht es für* fijum, fijuth (*wie* friathva, fiathva, fiands, friônds *etc.*, *daher* biarja Tit. 1, 12 *verdächtig wird*); *in* niuklahs *iſt es* niujis, *in* niu = ni-u. *Als Auslaut ſteht bald* Iudas, *bald* Judas (T. 12, 14) *u. ſw.*

2. *Die Mitlaute.*

Die Vermittler zu den Selbſtlauten hinüber ſind ϛ *und* ϝ. *Dieſen ſteht zunächſt der Ziſcher* (ſibilans) s (z), *denen die klingenden* (liquidae) r, l, m, n *ſich anreihen; endlich die ſtummen* (mutae) g, k, h (,x) — b, p, þ (,f) — d, t, ƕ (,s).

Von dieſen ſind

a) *Gaumenlaute* (gutturales) g, k, h, ϛ.

g, *entſpricht dem griech.* γ, *auch in* gg (γγ: *ſ. oben S.* 773) *und* ggk *oder* gk; *wechſelt als Auslaut oft mit* h (áigan *u.* áihan, áig *u.* áih, áigum *u.* áihum, áihta, áihtrôn, áigin; veigan *u.* váih, magan *u.* mahta, mahts; bugjan *u.* báuhta; filhan, fulhſni *u.* fulgins, filigri *u.* filêgri; briggan *u.* brahta, gaggan *u.* gahts, thaggkjan *u.* thahta, thuggkjan *u.* thuhta). — gg *iſt* ng, ggk *oder* gk *iſt,* nk (aggilus, aivaggêljô, gadiliggs, ſkilliggs, laggs, gaggs, vaggs, juggs, hrugga, tuggô, pugg, huggrjan, gaggan, briggan, bliggvan, ſiggvan, ſiggkvjan, ſtiggkvjan, aggvus, glaggvus, driggkan, draggkjan, thagkjan, thugkjan, iggkvis, uggkis, ugkja). *Fehlerhaft iſt* geiggan (1 C. 9, 20 *etc.*), *ebenſo umgekehrt* faúragagja (L. 8, 3. 16. 11), unmanarigvái (2 Tm. 3, 3 *A.*), hugrida (1 C. 4, 11), gaagvein (Sk. I, 18). *Einige Male iſt im Lukas* ng *u.* nk *geſchrieben:* thank (17, 9), thankeith (14, 31), ïnkvis (19, 31), bringith (15, 22), *in der Neap. Urk. einmal* ſkillingans.

k, *dem griechiſchen* κ (*öfter* χ) *entſprechend; geht vor* t *in* h *über* (ſakan — ſahts, ſiukan — ſaúhts, vakan — vahtvô; uhtvô; vaúrkjan — vaúrhta, vaúrhts; faúrhts; brukjan — bruhta, thugkjan — thuhta, thagkjan — thahta) *und fällt in* vair'ſtv *gous aus* (*ſ.* h). — *In früh geläufig gewordenen Fremdwörtern entſteht es aus* g (krêks, markreitus; *vgl.* Makêbis *ſt.* Μαγεβίς), *in andern vertritt es* χ (paska *u.* paxa; Zakarias *u.* Zaxarias, *ſelbſt* Zaxxáius; Akaja *u.* Axaia). — *Für* x *ſchrieb Ulfilas* ks (Arfaksad, Artaksêrksês, Alaíksandrus). — Kv *wird durch das einfache* u *geſchrieben* (*ſelbſt* kvrammitha, L. 8, 6 *und* ūaĸtns *für* Κούαρτος; *dagegen* aĸyiaa *für* Ἄχυλας *oder* Aquila; *neben* auizi). — *Vgl.* hv *oder* ϴ (in h). X *ſtets in* xns *oder* xristns, *auch* aivxariſtia, paxa (*neben* paska) *u. ſ. w.*

h, *dem griech. Hauch* (ſpir. aſper) *entſprechend, oft auch wo dieſer nicht ſteht* (hêlias, haíleiſáius); *dagegen öfter weggelaſſen* (ôanna, Aai, Airmôgaínêis, Imaináius), *beſonders bei anlautendem* i (Iaíraímias, Iairuſalêm, Iaíraúpaúlis, Iaireikô); *eingeſchoben zwiſchen zwei fremde* aa (*ſ. S.* 774. *unter* a).

Es muſs aber ſchwach gehaucht geweſen ſein, da es 1) in hl, hn, hr, hv *früh untergeht, 2) im lat. goth. Diſtichon* (S. 662) *in des Daktylus zweite Kürze fällt, 3) es als Auslaut einige Male wegfällt:* hvammê (G. 5, 3. *B.*), hvarjô (Mc. 15, 6), hvarjanô (Sk. IV, 10), *ebenſo* (*vielleicht nur Schreibverſehen*) *in* thairvakands (L. 6, 12), háuhairts (2 Tm. 2, 2), flahals (1 Tm. 3, 3. Tit. 1, 7.) al *ſt.* alh (2 Th. 2, 4), *ſich nur dadurch*

Digitized by Google

die Verſchleifungen von jah (*in* jab-bi, jad-d . . ., jag-gah . . ., jal-leitil, jan-ni, jar ragin, jaſ-ſa(ei), jath-thatei, jath-thê, *auch* dul-leitilái, nith-than, -uththan, duth-thê, inuth-this *etc.*) *erklären*; 5) *endlich nicht minder der regelmäſsige Ausfall in* vaúr-ſtv, *vielleicht auch in* gatvô; *ebenſo in* usvaúrts (2 C. 9, 4) *oder in* hiuma (L. 6, 17. 8, 4) *neben* hiuhma, drausna (J. 6, 12. Sk. VII, 24) *neben* drauhsna, *während es in* fulhsni *feſt haftet.*

Hv *wird* (*wie* Kv) *mit Einem Zeichen* (ϴ) *geſchrieben wo die Laute nicht getrennt werden* (ſaihv, leihv, ſaihvan, leihvan, ƞêhva, ahva, arhv-azna *etc.*), *wie in* thairh-viſan, thairh-vakan (L. 6, 12), ubuh-vôpida (L. 18, 38). *Eben ſo als Anlaut* (hvas, hvis, hváiva, hvê, hvapjan, hvathô, hváiteis, hvaírban, hveila, hvilſtri, hvôtjan).

Hl: hlahan *verſchieden von* lahan, hláibôs *von* láibos, hlifan *von* lifnan.

Hr: hreiſan *verſchieden von* reiſan.

ϛ, *für griech. lat.* ι, *daher auch mit* ї *wechſelnd* (*ſ. oben S.* 775); *geht mit vorhergehendem* ι *verbunden in* ei *über* (*ſ. oben, vgl.* freis, frijei, freihals *u.* freijhals *in Handſchr. A.* 2 C. 3, 17. G. 2, 4); *fehlt in* friathva, fiathva, fiáis (Mt. 5, 43), fiands (Mt. 5, 43. N. 6, 16), ſium, ſiuth, ſáiands, ſáiſth (ſáijith Mc. 4, 14) *wie in* ſáian, láian, váian. — *In* vajamêrjan *entſteht es aus* i (vái-dêdja, vái-faírhvjan, vái-fvôr); *in* ajukduths *ſcheint es vor* u (ajuks) *aus* áivs *zu entſtehen, während* v *vor* ei *bleibt* (áiveins, áivjan). — Luk. 1, 63 *ſteht* gahmêlida, *woraus mit Hinblick auf das nahe* Gabriêl (1, 19) *ſich wohl die Bemerkung der Wiener Handſchr.* (*S. 593 zu* 1 Moſ. 5, 1—32, *und Einleit.*) *bezieht.*

b) *Lippenlaute* (labiales): ʙ, ᴨ, ϸ, ϒ.

ʙ (*griech.* β, *ſelbſt in* Silbanus *und* Naúbaimbaír) *geht im Auslaute oft in* f *über*: thiubs, thiuf; hláifs (J. 6, 33), hláif (*doch auch* hláfb: Mt. 7, 27. L. 4, 4 *etc. und* hláibs: L. 4, 3), daban, gadôf(ʙ); láubôs, láufs; grában, grôf (*doch auch* grôb: L. 6, 48), grôft; ſkiuban, ſkáuf, ſkufts; ſveiban, ſváif; thaírban, thaúrfta, thaúrfts; haban, hafts; ſkaban, ſkafts; giban, gif, gaf, gaft; tvalif *u.* tvalib (L. 2, 42. 6, 13. 8, 1: tvalibim); Iôſêfis *u.* Iôſêbis; Aſaf *u.* Aſabis; faſtubni, fráiſtubni *u.* valdufni, vundufni, dáuthubls; *von* af — abu, *von* uf — ubuh. *Wie* lamb *wird* timbrjan *neben* timrjan, timrja *geſchrieben.* — *Ob* bnáuan (L. 6, 1) *richtig?*

ᴨ (*griech.* π) *im Deutſchen ſelten*: páida, puggs, pund, plats, praggan, peikabagms, plat(i)ja, plinsjan, hilpan, ſkapan (ſkôp), káupôn, hláupan, ráupjan, káupatjan, hvapjan, hniupan, ſveipan, greipan, veipan, vaírpan, hnipnan, vôpan, ſipôneis, ſupôn, hvôpan, hrôpjan, diupitha, diups, ráips, váips, vipja; ſkip, hups, ƕup, ƕupathrô *etc.* — *Geht vor* t (*wie* ʙ) *in* f *über* (gaſkafts, hvôftuli, tharft, ſáiſlêft, hráihrôft, ſkôft *etc.*).

ϸ (*griech.* φ, *auch in* Kafarnaum), *als Auslaut* hláif, gif, gaf (*ſ.* ʙ), fimf, hamfs, *als Inlaut aus* b: gaft, grôft, tharft, gifts (gibts: L. 1, 27), ſkafts, ſkufts; *aus* p: hvôftuli. — Numts, ſvumfal.

ϒ (*griech.* υ): av *für* au *in* Pavius, Eſav, Daveid; *für* ev *in* paraſkaivê, aivlaúgia, aivchariſtia, aivaggêljô; *weggefallen in* Aiôdia, *verdoppelt in* Aivva, Laivveis, Laivveitus; *wegen* Aguſtus *ſ.* ᴀᴎ; *in* Akvila *ausgeſchrieben ſ.* ʞ. — Vidvôr (2 C. 12, 2) *iſt lediglich verſchrieben.* — *Es entſteht aus* u *in* mavi, havi, gavi, ſtravida, tavida, triva, kniva, thivis (*aus* thius), thivi, navis (*neben* náus), ſpeivan, ſpáiv (*und bloſs* ſpáiſkuldr), *wird umgekehrt* u *in* ſnáu *von* ſnivan, dáu, dáuths, dáuths, dáuthus *von* divan, *vgl.* táuſ, ſtáuîda (*ſ.* ᴀᴎ *u.* Ω); bnáuan, báuan; *in* ſaihvan, bliggvan, ſiggvan, ſiggkvan, riggvs, triggvs (-va), glaggvus, manvus, balvjan, malvjan, vaúrſtv, thivadv, vahtvô, uhtvô, bandvô, bandvjan, ubizva, friathva, fiathva, ſalithva *etc. iſt es bildend.*

Die Lateiner brauchten ſpäter dafür, nach der Gothen Vorgange, uu (Uuillie-

Digitized by Google

nant, Uuiliarit *in der Neap. Urk.*), *ſpäter* vv (w), *die Griechen* ου: Ουϊλλιαρις, Ουϊτιγις, Ουϊσανδος (*ſpäter* Vbiſandus), Ουάνδαλος, Οὔνιλας, Ουλφιλας).

c) *Zungenbuchſtaben* (dentales): ƌ, т, ψ; s, z.

ƌ, *dem griech.* δ (*ſelten* ϑ: *z. B.* Baíðfaldan L. 9, 10; Lôð, Sèðis) *entſprechend, wandelt mit* ψ *und* т *in beſtimmten Fällen* (*ſ.* ψ). — *In* mad (*R.* 12, 20) *iſt es verſchrieben ſt.* mat, *eben ſo wohl dér Auslaſs in* banvida (L. 29, 37) *und manchen Mittelwörtern auf* -ns *ſt.* -nds (*und umgekehrt*). *In* tvadjê *ſollte es doppelt geſchrieben ſein:* tvaddjê *wie* daddjan, vaddjus (*nord.* vallr, *ahd.* wal; *oder* wand?), iddja; iddalja (*bei Uppſtröm* ibdalja). — *In* usbei'ſns, gil'ſtr *fällt* d *aus* (*vgl.* t, th, s); *eben ſo in* viſs *von* vidan.

т, *entſprechend dem griech.* τ, *tritt nach* h (*für* g, k) *und* f (*für* b, p) *ſtatt* d *ein:* áihta, áihtrôn, mahta, mahts, ôhta, báuhta, báuhts, brahta, brahts, thahta, thuhts, thuhtus, thuhts, faúrhta, faúrhts; vaúrhta, vaúrhts; ſlaúhts, thlaúhts, daúhts, draúhts, ſaúhts; ſahts, gahts; thaúrfta, thaúrfts, gifts; hliftus (*ſ.* в *u.* п); *auch* usdruſts, kuſtus (*ſ.* s), ándanumts (*dagegen* gakvumths, gabaúrths, baúrthei etc.). *In* môſta, káupaſta *wirkt es weiter zurück, und wird in* viſſa *auf dieſem Wege ſelbſt verſchlungen: eben ſo in* bei'ft, blô'ftr, andavlei'zns, vei's, vi'ſs, hva'ſs, ta'ſs. *S.* ƌ *u.* ψ.

ψ, *entſprechend dem griech.* ϑ (*auch in* Maththáius, *während es in* Theimaúthaiáns *verſchrieben iſt und in* Áileiſabaíth, Gaínnêſaraíth *für* т *ſteht*), *wird öfter mit* t *verwechſelt:* hnuthô *u.* hnutô (2 C. 12, 7), usblôthan (2 C. 8, 4 *B.*), unfahthaba (1 Tm. 3, 16), gatharhiths (G. 2, 11. 13), aflêthanda (Mc. 2, 9 *etc.*); fratvjan (2 Tm. 3, 15) *iſt richtig; wie die getrennte Schrift in* athâitan. — *Am Ende der Wörter wechſelt es mannigfaltig mit* ƌ: bidjan, bath (*doch auch* bad), biudan, báuth (Mc. 6, 8. 8, 30; *doch* báud L. 5, 14); hvath *u.* hvad; ſtaths, ſtadis, ſtath *u.* ſtads; faths, fadis, fath *u.* fads; faths, fadis, ſath *u.* ſad (L. 15, 16), fôth; gôth (R. 7, 18. 19, 12. E. 4, 29) *u.* gôd (L. 14, 34); fraths, frôths, unfrôdans (G. 3, 1) *u.* unfrôthans (G. 3, 3); thiuthiths, -ida, galathôths (-ôda) *u.* galathôths (1 C. 2, 21), aviliuth *u.* avilind, juggaláuth *u.* juggaláud (L. 7, 14), ſiuth *u.* ſiud (L. 5, 16), maguth (Mc. 14, 7) *u.* magud (L. 8. 34), vitud-u (J. 13, 12), ſijáid-u (2 C. 2, 9), vileid-u (Mc. 15, 9), kvithid-uh (Mc. 16, 3), vaírtheid-uh (E. 4, 32), ſtandáid-uh (1 C. 16, 13); vitôth, vitôdis; liuhath, liuhadis, liuhadeins; framaths, framadis; nakvaths, nakvadis; frumadei; manaſêths, -ſêdis, -ſêth, -ſêds; náuths, náudis (náudibandi, náuditháurfts), náuthjan; munths, *G.* mundis. — *In* kuntha *ſteht es ſtatt* d (*in* kunths *blieb es; dagegen* kunds *von* kuni), *wogegen dieſes in* munda, ſkulda, vilda *blieb, in* mahta, áihta, ôhta *etc.* (*ſ.* т) *in* t *übergieng.* — *In* lái'ſts (*wenn dieſes von* leithan) *fiel* th *aus, eben ſo in* ſtaſs (*von* ſtathan, ſtandan) *und* kviſs (*von* kvithan). — *Vgl. übrigens* mith *u.* midja (midîddjêdun L. 3, 11 *iſt wohl durch die ff.* dd *herbeigeführt*), *ferner* îth *u.* îdreiga, îdveit *etc.* — *Die Ausſprache des* th *muſs dem* s *nahe gelegen haben, da in der neap. Urk. in* ΥΙΑϚΑΡΙΨ *unter dem* th *ein* s *geſchrieben ſtand* (*wie das griech.* Ουϊλλιαρις).

s, *entſprechend dem griech.* σ, ς (*auch* ζ *in* Kuſa, Asmôth) *wird zwiſchen zwei Selbſtlauten zu* z (*ſ. dieſes*), *doch ſchwankt die Schreibung.* — s *vertritt* (*vor* t) d *in* anabáuſt (L. 14, 22), t *in* háihâiſt (1 Tm. 6, 12), th *in* uffnáiſt (L. 15, 30), biláiſt (Mt. 27, 46), gaſtôſt (R. 11, 20), varſt (J. 9, 3), kvaſt (Mc. 12, 32) *und iſt daraus in* láiſôſt (L. 19, 21) *gedrungen, während* namt, kvamt, kant, rant, magt, falht *etc. bloſs das kennzeichnende* t *annehmen.* — *In* blô'ftr *fiel ein* t, *in* gil'ftr *u.* ban'fts *ein* d *weg oder werden verſchlungen* (*wie in* usbei'ſns, andavlei'zns, anabu'ſns *etc.*); *eben ſo ein* s *in* vahſtus, vaſtja, fraluſts, usdruſts, kuſts, kuſtus, fraiſt-ubni, vailavizns, *vielleicht auch in* láiſts, liſts, luſtus, bruſts, fraſts, gaſts, aſts, faſteis, raſta, áiſtan, kviſtjan, *während in* anſts, brunſts, háiſſts, gathraſſtjan, tráuſts, maíhſtus, vaíhſts, naviſtr, aviſtr,

Digitized by Google

huliſtr, vaúr'ſtr *etc. das* ſt. *rein hinzutritt.* — *In* kviſs *u.* ſtaſs *entſpringt das erſte* s *aus* th, *in* viſs *aus* d, *in* hvaſs *aus* t; *eben ſo wohl in* gataſs; *in* môſta, káupaſta *aus* t (*u.* d); *in* viſſa *reiſst es ſogar das* t *mit ſich fort* (*ahd.* viſſa, vêſta).

z, *dem griech.* ζ *entſprechend* (gazaúfylakiaún), *entſpringt aus* s *zwiſchen zweien Selbſtlauten:* 1) uz-ôn, uz-ęta, uz-u (G. 3, 2. 5), uz-uh (L. 6, 48 *etc.*), *dagegen* usáivjan; diz-uh (Mc. 16, 3), tuz-vêrjan (*aber* tvisſtaſs *etc.*), vileiz-u (L. 9, 54), hvaz-uh, hviz-uh, hvanz-uh, hvarjiz-uh, thiz-uh, thanz-uh, thanz-ei, thizei, thôzei, izei, eiz-ei, veiz-ei, izviz-ei, thuz-ei, juz-ei, juz-uh, veiz-uh (1 C. 4, 10), máiz-uh (G. 4, 9), andiz-uh (*dagegen* halis-áiv, ſuns-áiv) Filippáuz-uh (L. 3, 1), bijandz-uh (Phl. 22), *dagegen* bidjandans-uh (Mt. 6, 7), ſumans-uh (Mc. 12, 5), *und ſtets* vaſuh; 2) máis, máiza, batis, batiza; mins, minz (2 C. 12, 15), minniza, minznan; tals, talzjan; framaldrôza; áis, áiz, áiza, áizaſmitha, mimz, Môfêz, Môfêzis (2 C. 3, 14 *A.*). Iôfêz (Mt. 27, 56); 3) hatis, *D.* hatiza, hatizôn, ríkvis (*u.* rikviz: L. 1, 79. Mt. 6, 23. J. 12, 35. E. 5, 8), ríkvizis (R. 13, 12), rikvizeins, barizeins; *dagegen* agisa (L. 2, 9), rimisa (2 Th. 3, 12); *eben ſo ſchwanken* arhv-azna *u.* hláivasna, drau(h)-sna, filu-sna, fulh-sni, rôh-sn, anabu-sns, usbei-sns, thraíh-sns, garêh-sns *und wieder* andavlei-sns (*und ſogar* vlizjan), faír-zna, *ſelbſt* ſáizlêp (J. 11, 11; *vgl.* 1 C. 15, 6), ſvartizl *gegen* ſkôh-sl, ſvumf-sl; akv-izi, juk-uzi, ub-izva, izvis, azêts, háitaza, fôkjaza; *ſpäter in* r *übergehend in* thizôs, thizô, izê, -áizê, -áizô; razn, razda, gazds, huzd, mizdô, hazjan *wie* áuſô, háusjan, dráus, káus, láus, vêſum (vas). *Auch* praízbytaír *etc.*

d) *Die Klingenden* (liquidae): ʀ, ʌ, ɴ, ᴍ.

ʀ, *dem griech.* ϱ *entſprechend, wirkt, nach* ĭ *u.* u *ſtehend, deſſen Brechung in* aí *u.* aú (*ſ.* ᚨI *u.* ᚨᚢ). *Es entſpringt aus* s, *in* ur-rinnan, ur-runs, ur-reiſan, ur-riſts, ur-ráisjan, *ſelbſt* ur-ríkviza (1 C. 4, 6); *dagegen blieb ſtehen* usrumnôda (2 C. 6, 11 *B.*; *vgl.* L. 8, 24), *wie es vor* hr (ushrisjan, ushramjan) *bleibt.* — *In* faírra *und* ſtaúrran *iſt es verdoppelt* (*vgl. S.* 774), *wie* ll (fulls *neben* fuls), nn, mm, dd (*ſ. S.* 778), tt (atta, ſkatts), kk (ſakkus, ſmakka).

ʌ, *dem griech.* λ *entſprechend, in* alabaſtraún (L. 7, 37) *dem deutſchen Munde gerecht gemacht* (*als wäre es aus* ala *und etwa* balſtr *gebildet*) *oder verſchrieben, da es leicht mit* ᚨ *verwechſelbar iſt, ſo daſs lange* allbrunſts *geleſen ward* (*wie* allandjô, allvaldands, allſvêrei, allavaúrſtva); *eben ſo* alamannê (Sk. IV, 11) *ſt.* all mannê *neben in* alláim alamannam. *Ob* allh (L. 2, 46) *ſt.* alah (*ſonſt* alh)? *Vgl.* Mc. 15, 38 (als). 2 Th. 2, 4 (al). — *In* Naulê (*Nwè*) *ſteht es ergänzend* (*ſ. d. f.* ɴ).

ɴ, *dem griech.* ν *entſprechend, fällt in* ſeiteins (*für* ſinteins; *vgl.* Geiſericus *u.* Genſericus) *aus; auch in* dôbnan (*ſ. S.* 755)? *vgl.* Kuſtanteinus (*im Kalender*), *wie noch Koſtans* (*Koſtnits*), *Koblens. Vgl.* ſtandan, ſtôth (ſtathan); thagkjan, thahta; tkugkjan, thuhta; briggan, brahta. — *In* Nêrin (*Νηρὶ*) *u.* Maílkin (*Μελχὶ*) *tritt es hinzu* (*vgl.* ʌ). — *Es wird öfter mit* ᴍ *verwechſelt* (*ſ. S.* 773), *doch haſſt es ſtets* balſan (L. 7, 37. 38. J. 11, 2. 12, 3).

ᴍ, *dem griech.* μ *entſprechend, auch in* Mariam, *während es in* Balliam (2 C. 6, 15) *wohl mit* ɴ *verwechſelt ward* (*Βελιαν, Βελιαλ, Βελιαρ*), *wie öfter* (*ſ. S.* 773).

Digitized by Google

II. Wortbiegung.

Die Wortbiegung berührt das Hauptwort (nebſt Eigenſchaftswort, Zahlwort und Fürwort) und das Zeitwort. Sie will, außer den einzelnen Fällen (caſus) unterſcheiden die Einzahl und Mehrzahl (auch die Zweizahl, Dualis), ferner die drei Geſchlechter (natürliche und übertragene), endlich beim Zeitworte auch noch die drei Zeiten und neben der Gewiſsheit die Möglichkeit, Bedingtheit und Erwünſchtheit, auch das Geheiſs oder den Befehl u. ſ. w.

Die Beugung des Hauptwortes ſo wie der Fürwörter, Eigenſchaftswörter und Zeitwörter (die Declinatio*) geht auf zwei Weiſen vor ſich: als ſtarke und als ſchwache. Beide können auf Mitlaut und Selbſtlaut ausgehen, ihre Biegungsmittel unmittelbar an den Stamm oder an Ableitungsſilben lehnen. Die ſtarke Beugung heiſst ſo, weil ſie die Beugungsſilben oder -Laute unmittelbar an den Stamm oder einen dazu gehörigen Vermittlungslaut rückt, die ſchwache, weil ſie zwiſchen beiden ein* n *(gleichſam als Stütze oder Hebel) einſchaltet. Sanskritiſche Anſchauung des etwaigen (ſelbſt vielleicht umgekehrten) urſprünglichen Verhältniſſes gehört in keine gedrängte gothiſche Sprachlehre. — Die deutſche Sprache hat (wenigſtens in der Einzahl) ſechs Fälle* (caſus) *entwickelt:* Nominativus, Accuſativus, Vocativus, Genitivus, Dativus *und* Inſtrumentalis, *von denen das Gothiſche von* Inſtrumentalis (*der im Althochd. viel breiter noch hervortritt*) *nur wenige Spuren* (thê, hvê, ſvê *und* hidrê; fvarê, ſimlê, biſunjanê?) *erhalten hat.*

Durch die Beugung des Hauptwortes wie des Eigenſchaftswortes ziehen ſich die S. 774 für Wurzel-, S. 789 für Bildungsſilben geltend gemachten Grundſelbſtlaute a, i, u, *von denen* a *die meiſten,* i *ſchon weniger Wörter in Anſpruch nimmt, und auch* u *bereits ſehr beſchränkt erſcheint und früh dem* i *vielfach anheimfällt.*

Nach allem dieſem geſtaltet ſich zunächſt die ſtarke Beugung des Hauptwortes in allen drei Geſchlechtern alſo:

I. Hauptwort.

I. Starke Beugung.

1. A-Beugung.	2. I-Beugung.	3. U-Beugung.
m. fiſks. *w.* giba *ſ.* vaúrd. harjis, haírdeis, halja, thivi.	*m.* balgs. *w.* anſts. *ſ.*...	*m.* funus. *w.* handus. *ſ.* faihu.

Wir behandeln zunächſt die

Beugungen des männlichen Geſchlechts.

1. A-Beugung.

a. Einzahl.		*b. Mehrzahl.*
fiſk-s.	*N.*	fiſk-ôs.
fiſk-is.	*G.*	fiſk-ê.
fiſk-a.	*D.*	fiſk-am.
fiſk.	*A.*	fiſk-ans.
fiſk.	*V.*	fiſk-ôs.

Digitized by Google

Hiernach gehen folgende, von denen (und ſo fort) die mit ? verſehenen ungewiſs ſind in Betreff der A- *oder* J-*Beugung, die mit * verſehenen ungewiſs in Betreff des Geſchlechtes (w. und f., oder auch w.):* áiths, áivs?, * ans', afts, * athns, * atiſks, * aúhns, bagms, andbahts, biuds?, dags, dáigs?, dáils, * dals?, * dôms, * drus', * dulgs, * -fahs, * frums, * gaggs, * gazds, * gramſts, * grêts, háims?, háls (freihals), * hilms, hláifs, hláins?, hláuts?, hôrs, * hruks?, hugs?, hunds, * hups, * jiuks, Krêks, * kvums, láufs (láubis), láuths (láudis)?, * leihts, lêts (fra-, af-), * lêvs, * lifts?, * usluks, * máils, mêgs?, * mêts?, môds?, * munths? vein-nas', * neiths, * plats, * puggs, * ráips, * rums, runs', * ſaggvs?, * faggkvs, ſáivs? * ſánns, * ſáuths (ſáudis), * ſnaps, ſnths, ſkalks, ſkatts, * ſkáuts?, * ſkôhs, ſlahs?, ſlêps?, ſnáivs?, ſôths?, ſtáins, ſtaths? ſtiks?, ſtôls, ſtriks?, ſvamms?, * ſvults?, táins, thagks?; thiuþs, thius (thivis), thlaúhs, * vaggs, váips?, * vaírths, * vamms, -vards?, * vargs, vaúrms?, * vêgs, vigs, vinds, * vlits?, veitvôds, vraks?, vrits?, vulfs; 2) * gaſtalds, * gadraúhts, fravaúhts; 3) thiudâns, ſabans, himins, kindins, maúrgins?, fadreins (?), ſkilliggs; gadiliggs, * ahaks, katils, hakuls, fugls, * mathls, nagls?, * fikls, ſitls, ſtikls, ſvibls, * tveifls, akrs?, figgrs, ligrs, * nadrs?, * ſpáiſkuldrs, tagrs, * vôkrs, máithms?, * thlaíhns, * ſkafts, * ſkufts, * gramſts, * fulliths, * mênôths, * andavlei'zns, runs'?, gafahs'.*

Runs', urruns', garuns', gafahs', veinnas', hals' (freihals'), drus', ans' *werden im N. wegen ihres eigenen End-*s *ohne Beugungs-*s *geſchrieben (vgl. S.* 790). Gabaúr, ſtiur, vaír, bróthar, fadar (G. 4, 6), káiſar *und* martyr, Naúbaimbaír, ſpaíkulatur (*wenn dieſe nicht wie* praízbytaír *nach der* J-*Beugung gehen) verlieren ihr Nominativ-*s *wegen des* r (*gleich* daúhtar, ſviſtar, anthar, hvathar). *Eben ſo* guth. *Dieſes und* vaír, ſtiur, fadar *etc. haben dagher im G. blóſs* s. Bróthar *hat* bróthrs, *D.* bróthr, *A.* bróthar; mênôths *hat auch im G.* mênôths, *D.* mênôth, *Ms. N.A.* mênôths, *D.* mênôthum. *Auch* bróthar *hat in der Ms.* bróthrjus, bróthrê, bróthruns (*vgl.* daúhtar, ſviſtar). Reiks (Mt. 9, 18) *hat G.* reikis (Mt. 9, 30), *Ms. N.A.* reiks (J. 7, 26. R. 13, 3), *G.* reikê; Veitvôds, *Ms. N.A.* veitvôds (1 C. 15, 15), *G.* veitvôdê. (*S. d. Eigenſchaftswort.*) — *Einige ſchwanken in der* A- *und* J-*Beugung umher:* vêgs *hat* vêgôs (Mt. 4, 31), *aber* vêgim (Mt. 8, 24); áivs *dagegen* áivam (R. 11, 36) *und* áivins (Mt. 6, 13); ſaggvs *hat* ſaggvam *u.* -im. — *Das zum Theil ſchwach gehende* manna (mannan, maanans) *bildet G.* mans, *D.* mann, *Ms.* mans, mannê. — *Einige Mittelwörter des Zeitwortes werden als Hauptwörter gebeugt:* fijandans (μισοῦντες) *bildet dann die Ms.* fiands (ἐχθροὶ), *ebenſo* frijônds, naſjands, garda-valdands, dáupjands, *wahrſcheinlich auch* mêrjands, fralêvjands, lutônds, midumônds, galeikônds *etc.*; *ſtatt* frijôndei *heiſst es dann* frijôndi (*S.* 783). — *Vgl.* dáils *u.* háims *S.* 781.

Zur A-*Beugung gehören noch mehrere Wörter, deren Stamme ein* i *anhängt (wie anderen* v *und der* U-*Beugung in* drunjus, ſtubjus, vaddjus *auch ein* i *vor der Beugung vorhergeht), welches vor den Beugungsſilben, den Beugungsſelbſtlaut vermittelnd, in* j (ji, ja, jê, jô) *übergeht, wenn der Stamm des Wortes kurzſilbig iſt, mit dem Beugungsſelbſtlaute* i (*aber auch ſchon im N.*) *in* ei *verſchmilzt, wenn der Stamm irgend wie langſilbig oder mehrſilbig iſt. (Vgl. das ſächl. Hauptw. S.* 785 *u. d. Eigenſchaftsw. S.* 790.) *Darnach geſtaltet ſich die Beugung zweifach alſo:*

a. Einzahl.			*b. Mehrzahl.*	
harjis.	hairdeis.	*N.*	harjôs.	hairdjôs.
harjis.	hairdeis.	*G.*	harjê.	hairdjê.
harja.	hairdja.	*D.*	harjam.	hairdjam.
hari.	hairdi.	*A.*	harjans.	hairdjans.
hari.	hairdi.	*V.*	harjôs.	hairdjôs.

Digitized by Google

Hiernach gehen: 1) harjis, nithjis; ſakjis, andaſtathjis, ſilbaſiunjis; 2) andeis (u. ands?), altheis (*ſ. Eigenſchw.*), aſneis, aúrkeis, bêruſeis (?), vitôdaſteis (*ſ. Eigenſchw.*), hairdeis, hváiteis (?), lê(i)keis, mêkeis (?), ſilbaſiuneis, faúrſtaſſeis, faúramathleis, guthblôſtreis, ragineis, ſipôneis, bôkareis, fôkareis, láiſareis, liuthareis, môtareis, vaggareis (-i?), vullareis, daimônareis.

2. J-*Beugung.*

a. Einzahl.		*b. Mehrzahl.*
balgs.	*N.*	balg-eis.
balg-is.	*G.*	balg-ê.
balg-a.	*D.*	balg-im.
balg.	*A.*	balg-ins.
balg.	*V.*	balg-eis.

Hiernach gehen: áivs?, *ahaks?, ans'?, arms, ban'ſts, barms, baúr', gadraúhts, faths, fraſts, gards, gaſts, háiffts?, kvums?, gakvumths?, láiſts, láuths? leihts? lifts?, máils?, máithms?, mats, mêts?, muns, nadrs?, nagls?, náus u. navis, plats?, puggs?, -runs?, ſaggvs?, ſáivs?, ſáuths?, ſlahs?, ſpáurds?, ſtabs, gaſtalds?, ſtaths, vêgs?, andavleizns?, *Hieher gehören die D.* Rumônim, Kaúlaúſſaim, Gaúmaúrraim.

Manche der unter der J-*Beugung aufgeſtellten mögen noch hieher gehören (ſ. dort beſonders* áivs *u.* vêgs), *andere zum ſtchl. oder weibl. Geſchlechte.* Baúr (*und* frumabaúr, áinabaúr) *und* Saúr *haben kein* s, *eben ſo wenig* praízbytaír (*ſ.* J).

3. W-*Beugung.*

a. Einzahl.		*b. Mehrzahl.*
ſun-us.	*N.*	ſun-jus.
ſun-áus.	*G.*	ſun-ivê.
ſun-áu.	*D.*	ſun-um.
ſun-u.	*A.*	ſun-uns.
ſun-áu(-u).	*V.*	ſun-jus.

Hiernach gehen: 1) aírus, aúhſus, dánthus, fairhvus, *fîôdus, fôtus, fríthus, grêdus, *háidus, hairus, hallus, hliftus, kintus, kuſtus, *kvaírnus?, kvíthus?, leíthus, líthus, luftus, luſtus, magus, ſîdus, ſkadus, ſkildus, ſunus, thaúrnus, thuhtus, tigus, tunthus, vibandus?, vaírdus, valus, vandus, vulthus, maíhſtus, vahſtus, huhrus, vintrus, vithrus, manniſkôdus, vratôdus, aúhjôdus, gabaúrjôthus (‚barditus?), aſilus?; ufaraſſus, îbnaſſus, vaninaſſus, blôtinaſſus, leikinaſſus, fráujinaſſus, ſkalkinaſſus, kalkinaſſus, draúhtinaſſus, thiudinaſſus; drunjus, ſtubjus, vaddjus?; 2) *die Fremdwörter* aſſarjus, kubitus, ſakkus, nardus, ſabbatus (*in der Mz. G.* ſabbatê, ſabbatô!), praúfêtus (u. -ês), diakaúnus, aípiſkaúpus, apaúſtaúlus, diabaúlus (u. *weibl.* diabula), aggilus, paraklêtus, Fareiſáius, Iudáius, Skythus, Kuſtanteinus, Alaíkſandrus, Aguſtus, Paítrus, Pavîus, Iakôbus, Teitus, Filippus, Markus, Barthaúlaúmáius, Thaddáius, Maththáius, Lazarus, Peilatus, Chriſtus, Iêſus u. *ſ. w.*

Chriſtus *hat in der Mz.* xriſtjus (Mc. 13, 22); Iêſus *in der Eins.* Iêſuîs, Iêſua (u. -u), Iêſu. Aggilus *hat Mz.* aggiljus u. aggileis; apaúſtaúlus *hat* -eis (u. -ans), aípiſkaúpus *hat* -eis. Fareiſáius *hat* -eis, -ê; praúfêtus *hat* -eis, *in der Eins. N. auch* praúfêtês. *Eben ſo* Artakſêrkſês; Iôhannês *hat im G.* -ês u. -is, *D.* ê u. -áu, *A.* ên u. ê; Iſkariôtês *hat im A.* Iſkariôtên (J. 6, 16 *etc.*) u. Iſkariôtu (J. 6, 71); Lazarus *hat A.*

Digitized by Google

Lazaru *u.* -au (L. 16, 23); Titus *hat* Titáus, Titáu, Titu *u.* Teitaún (1 C. 2, 13. 8. 6); Seimôn *hat D.* Seimôna *u.* Seimônáu. — Brôthar (*wie* daúhtar, ſviſtar) *gehen in der Mz. nach der* U-*Beugung* (*ſ. S.* 781. 784), *ebenſo* mênôths (*ſ. S.* 781).

Die u *und* áu *dieſer Beugung werden vielfach verwechſelt: N.* ſunaus (L. 4, 3), *G.* dánthus (L. 1, 75); *D.* màgu (L. 1, 54), ſunu (L. 9, 38 *etc.*). — Aúhſus *hat auch* aúhſa (*S.* 786. 787).

Beugungen des weiblichen Geſchlechts.

1. A-*Beugung.*

a. Einzahl.		*b. Mehrzahl.*
gib-a.	*N.*	gib-ôs.
gib-ôs.	*G.*	gib-ô.
gib-ái.	*D.*	gib-ôm.
gib-a.	*A.*	gib-ôs.
gib-a.	*V.*	gib-ôs.

Hiernach gehen folgende: 1) áirtha, arka, bida, bôka, bôta, dáila? (L. 19, 13), deina?, fatha, fêra, gaírda, giba, gilitha, graba, grôba, haírda, halba, hanſa, hlamma?, hrugga, hveila, hvôta, ïdreiga, jiuka?, junda (-s? L. 18, 21), knôda?, láiba, lita, liuga (?), marka, môta? (Mt. 9, 9. Mc. 2, 14), mulda, páida, raſta, razda, runa, ſaúrga, ſkanda, ſkura, ſleitha, ſmarna, ſpilda, ſtáiga, ſtáua, tharba, thiuda, vamba, -varda, vêda?, vinna?, -vraka (Mc. 19, 30), vulla, vulva, usvaúrpa, gabinda, gabruka, ganaúha, hleithra, faldra?, nêthla, ſáivala, ïuſila, faírina, ahana, aleina, ſtibna, fairzna, draúhsna, filusna, hláivasna, arhvazna, miduma, áuthida, vaírthida, aggvitha, aglitha, aírknitha, aírzitha, dáubitha, diupitha, faírnitha, afgrunditha, háuhitha, hlutritha, kvrammitha, manvitha, mêritha, milditha, áinamundîtha, niujitha, garaíhtitha, ſviknitha, tulgitha, friathva, ſijathva (1 C. 14, 22), ſalithva, ubizva, ahva, bandva, nidva, triggva; 2) *die fremden* diabula, karkara, paúrpura, peika (?), plat(i)ja (*od.* plapja); praitaúria, aivlaúgia, aivxariſtia, ſyrinifyníkiſka (*wie* kvithuhafta: *ſ. Eigenſchw.*), paſka. *Wegen* Kaballaria, Aſia, Syria, Makêdônia, Galatia, Káiſariá, Iudáia, Ruma, *ſiehe S.* 786.

Hieher gehören mit i *am Stamme, das* (*ſ. S.* 781) *vor dem Beugungsſelbſtlaute zu* j *wird in* banja, halja, kalkja (?), ludja, ſibja, ſkalja, ſulja, ſunja, vinja?, vipja, vrakja (Mc. 4, 17); *das Beugungs-*a *im N. fallen laſſend, darauf jenes* i *ausgeht:* bandi, háithi, háiti?, haúri?, hvôpi, kalki, ludi (?), mavi (*G.* mánjôs), ſkali, thivi (*G.* thiujôs, -jái, -ja; -jôs, -jô, -jôm, -jôs), vaſti, usvandi, gabindi, thiudangardi, aíhvatundi, thuſundi (*auch f.*), hulundi, laúhmuni, hvôſtuli, hvilftri, aúrahi, akvizi, jukuzi, fráiſtubni, faſtubni (*auch f.*), vundufni. *Ebenſo* frijôndi (*S.* 781).

Dieſe weibliche Beugung hat -a *im N., wie die ſchwache männliche, ſo daſs* ſtáua (*Gericht*) *zuſammenfällt mit m.* ſtáua (*Richter*); *in der weiteren Beugung gehen ſie aber alle auseinander.*

2. I-*Beugung.*

a. Einzahl.		*b. Mehrzahl.*
anſt-s.	*N.*	anſt-eis.
anſt-áis.	*G.*	anſt-ê.
anſt-ái.	*D.*	anſt-im.
anſt.	*A.*	anſt-ins.
anſt.	*V.*	anſt-eis.

Digitized by Google

Hiernach gehen folgende: ahaks?, áihts, alds, alhs, baúrgs, bruſts, bruths, dáuns, dêds, gáits?, grêts?, grîds; háims (?), haúrds, knôds, kvêns, kviſs', mêts?, môts?, nahts, náuths, garuns', ſáuls?, -ſêths, ſiuns, ſtaks, ſtaſs', biſtugks, vaúrts, vêns, vrôhs, vunns? gahts, mahts, nahts, -ſahts, ſaúhts, taúhts, -baúhts, daúhts, draúhts, flaúhts, gathlaíhts, vaíhts, vaúrhts, gagrêfts, gifts, hafts, gaſkafts, thaúrfts, anſts, brúnſts, háifſts, usdruſts, kruſts?, gakuſts, fraluſts, ganiſts, urriſts, viſts, liſts?, usvahſts, -numts, gafaúrds, gahugds, anaminds, gamunds, gakunds, dêds, knôds, fêths, haúrds, dulths, gabaúrths, gakvumths, gamáinths, mitaths, magaths, aſtaths, arbáiths, fahêths, fulleiths (?), gamáinduths, managduths, mikilduths, ajukduths, ahaks, miluks (?), uabeiſns, anabuſns, garêhſns, rôhſns, thleihſns, andavleizns?, vailavizns, aſans, táikns; 2) Báuáins, habáins, hûbáins, hveiláins, kunnáins, leikáins, libáins, lubáins, runáins, thuláins, tráuáins, vôkáins; Ageins, aggveins, agláiteins, aírzeins, bleitheins, bráideins, dáupeins, dáutheins, dômeins, fêteins, fôdeins, freideins, fulleins, háuheins, háuneins, háuſeins, hráineins, huleins, kaúreins, lageins, láiſeins, galáubeins, láuſeins, liteins, máiteins, malteins, marzeins, mathleins, máudeins, mêleins, mêreins, náiteins, naſeins, niuhſeins, garáideins, garaíhteins, ufarranneins, birôdeins, fateins, biſáuleins, ſkadveins, ſkáideins, anaſtôdeins, ſvalleins, ſveipeins, ustáikneins, gathraffteins, fravardeins; biFaihô(ns), frijôns, frithôns, lathôns, mitôns, ſalbôns; fadreins? 3) praúfêteis (προφῆτις: L. 2, 36).

Von dieſen letztern fallen mehrere Fälle mit der ſchwachen weibl. Beugung in ei *zuſammen* (*S.* 788). *Von den übrigen laſſen* -kviſs', -ſtaſs', garuns', vrôhs' *das* s *ihres N. der Einzahl fallen* (*S.* 781 *u.* 782), *eben ſo* daúhtar, ſviſtar (*ſ. S.* 781); baúrgs *beugt G.* baúrgs, *D.* baúrg, *Mz. N.A.* baúrgs; bruſts *in der Mz. auch N.A.* bruſts; vaíhts *die Mz. N.* vaíhts; alhs *bildet den D.* alh; dulths *den D.* dulth *u.* dulthái; mitaths *den D.* mitath (Mc. 4, 24. E. 4, 13); nahts *den D.* naht (Mc. 4, 27. L. 17, 34) *und Mz.* nahtam (Mc. 5. 5). — Daúhtar *und* ſviſtar *bilden den G.* daúhtrs, ſviſtrs, *D.* daúhtr, ſviſtr, *Mz. N.* daúhtrjus, ſviſtrjus, *A.* daúhtruns, ſviſtruns, *D.* daúhtrum (*ſ.* brôthar *etc. S.* 783. 781). — *Von* dáils *erſcheint* dáilê (L. 15, 12), *aber A.* dáilts (L. 19, 13); *von* háims *findet ſich A.* háim, *D.* háimái, *aber Mz.* háimôs, háimê (*S.* 781).

3. *-Beugung.*

a. Einzahl.		*b. Mehrzahl.*
hand-us.	*N.*	hand-jus.
hand-áus.	*G.*	hand-ivê.
hand-áu.	*D.*	hand-um.
hand-u.	*A.*	hand-uns.
hand-áu (-u).	*V.*	hand-jus.

Hiernach gehen nur: handus, kinnus, vrithus — vaddjus?, aſilus?, kvaírnus?, ulbandus? háidus? flôdus? kvithus? *Auch die Mz. von* daúhtar, ſviſtar (*ſ. oben u. S.* 783).

Beugungen des ſächlichen Geſchlechts.

1. *-Beugung.*

a. Einzahl.		*b. Mehrzahl.*
vaúrd.	*N.*	vaúrd-a.
vaúrd-is.	*G.*	vaúrd-ê.
vaúrd-a.	*D.*	vaúrd-am.
vaúrd.	*A.*	vaúrd-a.
vaúrd.	*V.*	vaúrd-a.

Digitized by Google

Hiernach gehen: 1) ahs, áis *od.* áiz, barn, baúrd, beiſt, andabeit, blôth (blôdis), dal?, daúr, dius (diuzis), draggk, -faíh, -filh, fill (thrutsfill), fôn (funins), fráiv, frius, gild, gras, gud *oder* guth (*Götze*), gulth, gund, faúr(a)hah, háis?, -háit, haúrn, hláiv, hráiv? hrôt?, hruk?, hund (100), hus, huzd, kaúrn, kniu (knivis), jêr, juk, kas, kaúrn, anakval, lamb, land, láun (ſigis-), leik, ſildaleik?, lein, lêv, liuth (aviliuth, -d), usluk, máil?, -máit, mêl, mês, usmêt?, munth? neith, andanêm?, pund, ráip?, ráus, ſáil?, ſaír, ſalt, ſáun?, ſkip, ſmyrn?, ſôth?, ſpaúrd?, ſpill, andſtald, ſvein, ſvês, têhund, thaúrp, thiuth, triu (trivis), vaírth?, vaúrd, vein, ïdveit, fraveit, vis; gabaúr, gafah, gafilh u. usfilh, gaháit, galiug, gaman, gathraſk, bifaíh; 2) ſarv, brahv, gáidv, thivadv, vaúrſtv, alêv, akêt, háubith, milith, liuhath (-dis), vitôth (-dis), fulleith?, ſáuïl, mathl?, tagl, thvahl, faírveitl, hunsl, ſkôhsl, ſvartizl, ſvumfsl, threihsl, andavizn?, kêlikn, razn, rign, vêpn(a), ſmyrn? liugn?, eifarn, lukarn, áigin, ragin, ahan, akran, aljan, balſan, ſaban, fadrein, gáitein, gumein, kvinein; ſvein; ahs, theihs, veihs, mims?, hugs (hugsis)?, agis, baris, hatis, rikvis, rimis, ſigis, ſkathis, thêvis, gadikis?; aviſtr, huliſtr, naviſtr, blô'ſtr, gil'ſtr; maúrthr, haírthr, ſmaírthr, kvaírthr?, paírthr??, ſpáiſkuldr?; fôdr, áibr, tagr, ſilubr.

Wie in der m. und w. ſt. A-Beugung (*S.* 781 *u.* 783) *bei vielen Wörtern dem Stamme ſchon ein* i *oder* j *nachgeht, ſo auch hier beim f. Geſchlechte, wo ſich dann die Beugung ſo geſtaltet:*

Einzahl.		*Mehrzahl.*
kuni.	*N.*	kunj-a.
kunj-is.	*G.*	kunj-ê.
kunj-a.	*D.*	kunj-àm.
kuni.	*A.*	kunj-a.
kuni.	*V.*	kunj-a.

Nur der G. der Einz. gibt hier Gelegenheit, das i *oder* j *des Stammes mit der Beugungsſilbe* -is *zu verſchmelzen* (*ſ. S.* 781 *und* 792), *was aber nicht ſtreng durchgeführt wird: wir leſen* tráuſteis (E. 2, 12), andbahteis (L. 1, 23), faúramathleis (N. 5, 14. 18), valdufneis (Sk. VII, 2) *und* valdufnjis, gavaírtheis (2 C. 13, 11. E. 4, 3. Phl. 4, 9. 2 Th. 3, 16) *und* gavaírthjis (E. 16, 15).

Hiernach gehen aber 1) arbi, badi, baſi, biari?, fani, faſki?, gavi, haúri, havi, hivi, kuni, lubi, mêki?, nati, reiki, táui (tôjis), têvi, thiubi, tráuſti, vadi; avêthi; 2) biuhti, frathi, unháili, kunthi, unlêdi, galeiki, reiki, unſuti, usviſſi, unviti, aglâiti, azêti? áiviſki, barniſki, háuhiſti, frumiſti, ſtiviti, manauli?, filigri, vaggari?, faſtubni (1 C. 7, 19), vitubni, valdufni, fulhsni, fairguni, gairuni, geirôni?, ragini, atathni, gaháiti, galigri, gaminthi, gariudi, garuni, gaſkalki, gaſkôhi, gathagki, gavaúrdi, gavaúrki, gavaírthi, andáugi, andbahti, andvaírthi, andavaírthi, andaláuni, andanahti, andavaúrdi, láuſavaúrdi, anaſiuni, háimôthli, faúradaúri, faúramathli, faúragaggi, faúratani, ufarmêli, 3) *die fremden* aívaggêli (G. 1, 6. 7 *neben* aívaggêljô), praúfêti (*neben* -ei), aúrali.

2. N-Beugung.

(*ſehr erloſchen.*)

a. Einzahl.		*b. Mehrzahl.*
faíh-u.	*N.*	
faíh-áus.	*G.*	fehlt.
faíh-áu.	*D.*	
faíh-u.	*A.*	
faíh-u.	*V.*	

Digitized by Google

Hiernach gehen nur noch faíhu, gaíru, *und vielleicht* filu? (*ſ. d. Eigenſchw.*).

Mögen hieran ſich die fremden alabalſtraún, práitáuriaún, gazaúphylakiaún, byſſaún *etc. reihen.*

II. Schwache Beugung.

Ihr Weſen iſt Ausgang auf Selbſtlaut (ſanskritiſche Umdrehung geht uns hier nichts an), der m. -a, w. u. ſ. -ô, w. auch -ei iſt.

A. Des männlichen Geſchlechtes.

Einzahl.		*Mehrzahl.*
han-a.	*N.*	han-ans.
han-ins.	*G.*	han-anê.
han-in.	*D.*	han-am.
han-an.	*A.*	han-ans.
han-a.	*V.*	han-ans.

Hiernach gehen: 1) aba, hals-agga, aha, amsa?, ara, atta, aúhsa, brunna, fana, fula, funa? (fôn), galga, garda, guma, háiza? hôha, lôfa, manna, matha?, mêla (*Scheffel*), mêna, naſa?, nôta, ſmakka, ſnaga, lukarna-ſtatha, ſunna, uzêta, usfilma?, uslitha, manleika, faúragagga, unhultha, liuta, ſtáua, nuta, ſkula, áizaſmitha, ſpilla, gadáila, gadáuka, gahláiba, gajuka, galáiſta, galeika, ganaúha?, garazna, gaſintha, gataúra; 2) drôbna, viduvaírna, ahma, hiu(h)ma, milhma, malma, hliuma, ſkeima, blôma, ſtôma, drakma, gibla, magula, ſkathula?, *die Eigennamen* Kuſtila, Mêrila, Svinthila, Thiudila (Attila, Tôtila, Badvila, Vulfila *etc.*), Vêrêka, ſvaíhra, vaíhſta, nidva, vilva, ſkuggva, ſparva, (ga-) vaúrſtva, bidagva, brôthraha(ns), ſiniſta, unhultha, veiha?, blinda?; 3) *die fremden* papa, drakma (*u.* -ei), aípiſtulans (N. 6, 17. 19 *neben* aípiſtulê, *A.* -ein, *D.* -êm), ſpyreida (*und wohl auch* paſka, manna, ôſanna, gaíaínna, maímbrana, mammôna, raka, thymiama, anathaíma, aíffatha, arômata Mc. 16, 1. *etc.*), *die männlichen Eigennamen* Kajafa, Kûſa, Riſa, Helia, Abia, Barakeia, *und ſelbſt die weiblichen Eigennamen* Maria, Martha, Aíôdia (*u. wohl auch* Aívva, Sarra, Raíbaíkka, Suſanna, Priſka *etc.*), *ſogar D.* Herodiadin (Mc. 6, 17, 22 *neben N.* Herôdia Mc. 6, 19 *u. D.* Herôdiadein L. 3, 19, *aus dem griech. A.* Ἡρωδιαδὰ) *und Orts- oder Landesnamen* Bêthania, Samaria (*und wohl auch* Saúdaúma). *Einige Fremdnamen behalten ihr -s:* Aípafras, Andraías, Annas, Barakeias, Barnabas, Êſaïas, Hêlias, Hêrôdias, Iaíraímias, Iudas, Lukas, Thômas, Tôbeias, Zakarias, Satanas (*u.* Satana); *ſelbſt der gothiſche Name* Sunjaifrithas (Suniefridus), *wogegen* Viljarith (*u.* Uuiliarit, Uuilienant) *desſelben entbehren. Die Griechen ſagen* Οὐιλίαρις (-ιδος, -ιδι, -ιν), Οὐλφίλας, Οὐσδρίλας, Tejas, Offas *etc.* — *Die A. bildet U. m.* Iudan (L. 16, 16), Thôman (L. 16, 15), *ebenſo* Iudáian (L. 2, 4. J. 7, 3), *gleichfalls nach dem Griech. den D.* Iudáia, Idumáia, Arabia, Aívneika, *den G. auf* as: Areimatháias, Bêthanias, Galeiláias, Itumáias, Iudaias, Káiſarias (*eben ſo griech.* Daíkapaúlaíôs Mc. 7, 31), *andere auf* -áis: Aſiáis *etc.* (*ſ. S.* 783). *Andere m. Eigennamen auf* -ôn (Aharôn, Ammôn, Apaúllôn, Symmôn; *dazu* Addôin, Maílkein, Nêrin, Naiman, Lôanan), *behalten* n *im D. A., und erhalten im G.* ôns (Aharôns, Ammôns, Apaúllôns, Symaíôns, Saúlaúmôns; *ebenſo* Addeins, Maílkeins, Nêrins); *nicht minder* Iaíruſalêm (*N. D. A.*) *im G.* Iaíruſalêms (N. 72, 3). *Wohl auch* laígaíôn, Kaídrôn, Kaúrban, Amên. — Siôn, Abeillêm, Bêthlaíhaím (*u.* Baíthlaháim), Kafarnaum, Nazaraíth, Gaínnêſaraíth, Aíleiſabaíth *etc. bleiben unverändert.*

Zu funins, funin *tritt N.A.* fôn. — Stáua (*Richter*) *unterſcheidet ſich im N.*

Digitized by Google

nicht von ſtâua (*Gericht*) *w.* — Sunna *hat neben ſich* ſunnô, *w.* (*u.* ſâuil, *f.*); ſvaihra *neben ſich* ſvaihrô, *w.*; garazna *neben ſich* garaznô, *w.*; gadâila *hat* gadâilô, unhultha *ſogar häufiger w.* unhulthô. *Zu* vardô *gehört* varda; *vgl.* mavilô *zu* magula.

Aba *u.* aúhſa (*f.* aúhſus) *haben in der Mz. G.* ab'nê (1 C. 11, 13), aúhs'nê (L. 14, 19), *D.* ab'nam (L. 5, 22). *Vgl.* namô, vatô (*S.* 788).

Wie bei der ſtarken A-Beugung (*S.* 781), *ſo tragen auch hier nicht wenige Wörter nach dem Stamm ein kennzeichnendes und hier zugleich* (*wie beim ſchw. Zeitworte*) *begriffbildendes* i, *welches hier vor der Beugung ſtets als* j *erſcheint. Hiernach gehen:* 1) arbja, aúrtja, bandja, baúrgja, îbdalja?, váidêdja, af- *u.* veindruggkja, af-êtja, faſkja, fêrja, fiſkja, -gaggja, îngardja, gáuja, gudja, bi- *u.* dulgaháitja, haúrnja, kasja, láugnja, liugnja, gamáinja, -maúrthrja, nêhvundja, arbinumja, ſakja?, gaſinthja, ſkattja, ſkilja, ſviglja, timrja, vardja, vaúrſtvja, gavilja; hlija, vilja, fráuja; 2) *die fremden* unkja, praúſêtja *und auch wohl* aivlaúgia, aivxariſtia (*gleich* Maria *S.* 786; *doch vgl. S.* 783). *) — *Einige von dieſen ſchwanken in Betreff des* j: -gagga *u.* -gaggja, gaſintha *u.* gaſinthja, vaúrſtva *u.* vaúrſtvja.

B. Des weiblichen Geſchlechtes.

Mit durchgehendem ô *oder* î (*d. i.* ei) *durch alle Fälle.*

Einzahl.			*Mehrzahl.*	
tugg-ô.	manag-ei.	*N.*	tugg-ôns.	manageins.
tugg-ôns.	manag-eins.	*G.*	tugg-ônô.	manag-einô.
tugg-ôn.	manag-ein.	*D.*	tugg-ôm.	manag-eim.
tugg-ôn.	manag-ein.	*A.*	tugg-ôns.	manag-eins.
tugg-ô.	manag-ei.	*V.*	tugg-ôns.	manag-eins.

Hiernach gehen:

a) *auf* -ô: 1) aglô, annô, armáiô, azgô, avô, brinnô, daúrô, áuga-daúrô, viga-deinô, driuſô, hráiva-dubô, bifaihô, uſfarthô, faúhô, flahtjô?, fullô, faíhugeirô?, heitô, hnut(h)ô, unhulthô, hvathô, juggô, kalbô, kvinô, bróthralubô, malô?, mammô?, mizdô, reirô, rinnô, vinthiſkaúrô, ſtaírnô, ſtaírô, ſuunô, ſvaihrô, thahô, trigô, tuggô, -vardô, vikô, vinnô, vraggô, gajukô (*Gleichniſs*), garaznô, gamarkô(th?), înkilthô; 2) înilô, mavilô, vaírilô, bandvô, gatvô, taíhsvô, theihvô, uhtvô, vahtvô, viduvô, klismô, háithnô; 3) *die fremden* pſalmô, hyſſôpô *und die Ortsnamen* Damaſkê, Kaúrinthô, Eikaúniô, Iaíreikô. Gazaúfylakiô (J. 8, 20) *iſt nach d. Griech., wie* Faraôni (R. 9, 17) *nach d. Latein.*

Auch hier tritt bei mehreren Wörtern nach dem Stamme ein begriffbildendes j (*ſ. oben*) *hinzu, welches aber vor dem* ô *der Beugung unverändert und unverändernd beharrt.*

Hiernach gehen: 1) arbjô, brunjô, îbdaljô?, hêthjô, îumjô, kalkjô, mitadjô, nithjô, rathjô, gariudjô, garunjô, ſakjô, ſigljô?, ſnôrjô (*Korb aus Schnüren*), táinjô (*aus Gerten*), gatimrjô, ufjô, vaihjô; **) 2) *die fremden* aíkklêsjô, aivaggêljô (*u.* -i), ſkaúrpjô, plat(i)jô?, kavtsjô, laíktjô. *Ueber* unhulthô, gajukô, garaznô, ſvaihrô *u.* ſunnô *iſt vorher* (*Z.* 1—3) *gehandelt worden.*

b) *auf* -ei: 1) áithei, marei, magathei, kilthei; 2) gabei, hrôpei?, liutei, thramſtei; 3) agláitei, unagei?, gaaggvei, înahei, airzei, áudagei, bairgahei, bairhtei, báitrei, balthei, barniſkei, baúr(th)ei, usbeisnei, bleithei, bráidei, dáubei, usdáudei, filudeiſei, digrei,

*) *Hierher gehört vielleicht auch* framea (-ja *oder* -jô?).

**) *Hierher gehört* láubjô (*im mlat.* laubea), *Laube* (*in der Zips Läub', Leib'*).

Digitized by Google

diupei, áinfalthei, faúrhtei, uſfilmei, gafrathjei, frijei, -frikei, frôdei, frumadei, -fullei, -gaírnei, gaúrei, -gôdei, gagudei, arma-, hardu- u. háuhhairtei, viljahalthei, handugei, háuhei, hlaſei, hlutrei, hráinei, hvaſſei, kaúrei, niuklahei, kvaírrei, láuskvithrei, laggei, latei, analáugnei, antharleikei, liuhadei?, lubjaleiſei, gamáinei, managei, -mêrei, mikilei, -môdei, mundrei, nakvadei, garaíhtei, birê(j)kei, riurei, ſêlei (un-), ſiukei, gaſkáidei, -ſkáunei, ûſtiurei, -ſvêrei, ſviknei, ſvinthei, thaúrſtei, thvairhei, unvammei, varei, -vaúrdei, vaúrſtvei, -veiſei, -vêrei, balva-vêſei; anaviljei, mithviſſei, vrêkei, veitvôdei; undivanei, druggkanei; 4) *die fremden* praízbytaírei, aípiſkaúpei, apaúſtaúlei, aípiſtaúlei (*neben* aípiſtulê, *D. A.* aípiſtaúlein, *Ms.* aípiſtulêm 2 Th. 3, 17) *neben* paraſkaívê, *A.* paraſkaíveiu (Mt. 27, 62), Syntykê, *A.* Syntykein (Phl. 4, 2), paíntêkuſtê, ſynagôgê, *D. A.* ſynagôgein (*D. auch* ſynagôgei J. 12, 42) *und* ſynagôgên (Mc. 1, 21), *G.* ſynagôgeis (L. 8, 41). *Hieher gehören auch D.* Daíkapaúlein (Mc. 5, 20) *und* Iaíraúpaúlein (Cl. 4, 13), *neben G.* Daíkapaúlaiôs (Mc. 3, 31), *wie* Lyſtrôs (2 Tm. 3, 11 *aus Λύστροις*) *oder für* Lyſtrôm, Lyſtrôis; drakmei (L. 15, 9) *neben* drakma (*oben S.* 786) *iſt wohl verſchrieben* (*oder* drakmê?). Rabbunei *und* Rabbei, *unbeugbar, geben nur das hebr. griech.* i *wieder* (*es heißt auch* ῥαββει, *wie Λαβειθ*). Hvaírnei *u.* gáitei *waren falſch angeſetzt.* — Hleidumei *iſt Eigenſchw.* (miduma *dagegen Hauptw.*), *wie* frumei *etc. u.* frijôndei.

Mit dieſer ei-*Beugung des ſchw. weibl. Hauptw. fällt die ſtarke weibl. auf* -eins (*S.* 784) *im A. der Eins. zuſammen und miſcht damit beſonders den G. der Ms., wo dort neben* -einê *auch* (*wie bei* -ei) -einô *erſcheint* (1 C. 1, 3. 7, 1. 10, 6. 12, 7. 2 C. 12, 21; *beſonders* Ph. 4, 8; hazeinô *neben* gôdeinô, *wie* manageinô L. 2, 31 *etc.*), *und darnach im D. ſelbſt* -einôm (2 C. 11, 9) *neben* -einim (1 C. 11, 27. 9, 10. 3. 7), *im A. dagegen* -einins (1 C. 12, 1. Mc. 2, 7), *N.* -einôs (1 C. 12, 20. Mc. 3, 18). — *Der A. der Eins. bleibt unentſcheidend:* gaaggvein(s?), gabaírhtein(s), gableithein(s?), gafrathjein(s?), gaſkáidei(ns?), hrôpei(ns?), kaúrein(s?). — *Aehnlich berühren ſich* -ô *u.* -ôns: bifaihôn(s?), uſfarthôn(s?). *Uebrigens erſcheinen neben einander* mêrei — mêreins (*u.* mêritha), veitvôdei — veitvôdeins (*u.* veitvôditha), garaihtei — garaíhteins (*u.* garaihtitha), hráinei — hráineins (*u.* hráinitha), *neben* háuhei *bloſs* háuhitha, *neben* diupei *bloſs* diupitha, *neben* gamáinei *aber nach anderer Seite* gamáintha *u.* gamáinaduths, *neben* fullei *noch* fullô, fullith?, fulleith(s).

C. Des ſächlichen Geſchlechtes.

a. Einzahl.		*b. Mehrzahl.*	
haírt-ô.	*N.*	haírt-ôna.	vat'na.
haírt-ins.	*G.*	haírt-anê?	vat'nê?
haírt-in.	*D.*	haírt-am.	vat'nam.
haírt-ô.	*A.*	haírt-ôna.	vat'na.
haírt-ô.	*V.*	haírt-ôna.	vat'na.

Hiernach gehen nur: áugô, áuſô, haírtô; kaúrnô, namô, vatô, thaírkô, barnilô, ubilô (*wie* ſkuldô), kvithlô?, malô?, aldômô?, gajukô, ſigljô?. —

Wie bei aba, aúhſa (*S.* 787) *bilden ſich hier* nam'na (Mc. 3, 17. L. 10, 20. Phl. 4, 3), vat'na (J. 3, 23?) *und ſelbſt* vat'nam (Mt. 8, 32. L. 8, 25); *daraus erklärt ſich* namnjan. — Kaúrnô *ſcheidet ſich von* kaúrn, *wie* kalbô (*u.*) *von* kalb, kalf.

Digitized by Google

II. Eigenſchaftswort.

Das Eigenſchaftswort, die drei Geſchlechter an ſich ſelbſt darſtellend, wird im Gothiſchen wie das Hauptw. (S. 780) *ſtark und ſchwach gebeugt, in letzterer Weiſe ganz nach der ſchw. Beugung des Hauptw. durch alle drei Geſchlechter, in der erſteren Weiſe im m. N. und w. N.D.A. der Einz., im m. A. und w. N.A. der Mz. weſentlich nach der ſt. Beugung des Hauptw., im m. und ſ. D., ſo wie ſ. N.A. der Einz., eben ſo im ſ. N.A. ſo wie im m. und ſ. D. der Mz. unterſcheidende Mittel annehmend und namentlich vor der kennzeichnenden Beugungsſilbe des w. G. der Einzahl und des m. ſ. und w. G. der Mz. die Silbe -áiz- einfügend, deren Doppelſelbſtlaut auch im durch alle drei Geſchlechter gehenden D. der Mz. und im m. N. der Mz. (wie dem w. D. der Ez., der dem des w. Hauptw. ſich gleicht) zu Tage tritt. Der m. A. der Ez. trennt vortrefflich die ſt. von der ſchw. Beugung, ſo wie der ſt. m. und ſ. D. der Ez. ſich klar vom m. und ſ. D. der Mz. ſondert.*

Alle dieſe letztgenannten Formen unterſcheiden das Eigenſchaftswort vom Hauptworte, während die ſchwache Beugung des erſteren dieſes dem letzteren darin gleichſtellt oder das Hauptwort zum Eigenſchw. herabſtellt.

Das Eigenſchaftswort hat nur die A- *und* U-*Beugung entwickelt: die* I- *Beugung iſt nur ſcheinbar (wie bei'm ſ. Hauptw.), die* U-*Beugung ſchlägt aber gern in dieſe über. — Uebrigens treten in den Bildungsſilben der Umſtandswörter auf* -aba, -iba, -uba, *ſo wie der Eigenſchaftswörter auf* -ags, -eigs (-igs), -ugs, *auf* -aſks, -iſks, -uſks, *auf* -aks, -uks, *auf* -als, -ils, -uls *etc. die drei Grundſelbſtlaute* a, i, u (S. 780) *wieder trefflich hervor.*

I. Starke Beugung.

1. A-Beugung.

a. Einzahl.

N.	blind-s.	blind-a.	blind(-ata).
G.	blind-is.	blind-áizôs.	blind-is.
D.	blind-amma.	blind-ái.	blind-amma.
A.	blind-ana.	blind-a.	blind(-ata).

b. Mehrzahl.

N.	blind-ái.	blind-ôs.	blind-a.
G.	blind-áiz-ê.	blind-áiz-ô.	blind-áiz-ê.
D.	blind-áim.	blind-áim.	blind-áim.
A.	blind-ans.	blind-ôs.	blind-a.

Hiernach gehen: 1) alls, arms, báuths (báuds), blinds, bráids, dáubs, diups, dumbs, dvals, faúrs, fáus, (*Mz.* favái), films, -friks, fróds (fróths), frums, fuls, fulls, gairns, gaúrs, gôds, háihs, háils, halbs, halks, halts, hamfs, háuhs, háuns, hlas, hveits, juggs, kalds, kaúrs, kvius (*G.* kvivis, *Mz.* kvivái), laggs, lats, -láuds, láus, unlêds, -leiks, liubs, -liugs, liuts ?, malſks, mêrs ?, milds ?, muks, nats, náus (*w.* navis), ráuds, -rêds, reiks ?, riuds, riurs ?, urrugks, rums, luftu-ſams, ſaths (fads), ſiuks, -ſkavs, ſmals, ſtamms, ſvarts, ſvêrs ?, ſvês, ſvinths, -tals, tharbs ?, tharihs ?, thiuths ? ?, thvaírhs, -tils, unvahs, vairths,

Digitized by Google

-vaírths (ana-, and-, vithra-, jáind-, ſvulta-), unvamms, -vans, vars, veihs, ïnvinds, -vits, vôds, veitvôds, vunds, -dôgs, -ſôks, -hveils, -háims?, -guds, -kuns, -kunds, -ſkôhs, thrutsfils, ſlahals?, ïnahs, armahaírts, ſamaſtáivals, láushand(u)s, láuſa-vaúrds, anda-neiths, framvigs?, niuklahs, fralêts, usfilms, usdáuds, ushâiſts, balths, -falths, halths, hulths, ſkulds, kunths, dáuths, -hvaſs, -kviſs, -taſs, -dôbs, -nêms, -nôhs, gafaúrs?, gaguds, gahláibs, gahvaírhs, gakviſs, galáubs, galeiks, galiugs, galubs, gamáids, gamáins, ganôhs, garáids, garêds, gariuds, gaſkôhs, gaſtalds, gathaúrbs, gatils, gavamms, gavaúrts, taíhsv, vráikvs, riggvs, triggvs, vilvs, laſïvs (2 C. 10, 10), -gahts, hveihts, leihts, mahts, raihts, ſlaíhts, bïnths, -thuhts, faúrhts, vaúrhts, bairhts, hafts, thaúrfts, thvaſts, nakvaths, framaths; 2) abrs, áihtrs, -aldrs, báitrs, ïlutrs, ſnutrs, láuskvithrs, vulthrs, mundrs, fundrs, digrs, fagrs; agls, leitils, mikils, ubils, ſkathuls?, áinakls; druggkans, undivans, váinans?, -faírins, fulgins, ïbns, (áigns?), aírkns, ſvikns, uslukns?, analáugns, usbeisns; hleidums, midums; ſniumunds; ïbuks, ajuks? alaks?, anaks?, baírgahs, barnahs, ſtáinahs, váinahs?, vaúrdahs; áudags, grêdags, unhunslags, manags, môdags, vulthags, anſteigs, usbeisneigs, gäbeigs (-igs), hrôtheigs, láiſeigs, galáubeigs?, liſteigs, mahteigs, -nêmeigs, ſïneigs u. ſêneigs (1 Tim. 5, 42), thiutheigs, uhteigs, gavaírtheigs, vaúrſtveigs, gavizneigs, handugs, valugs?, uhtiugs; ahmeins, aírtheins, áiveins, barizeins, eiſarneins, filleins, gáiteins, gumeins, gultheins, hvaírneins (Mc. 15, 22), kvineins, galáubeins (-eigs?), leikeins, liuhadeins?, muldeins, piſtikeins, rikvizeins, ſeiteins u. ſïnteins, ſilubreins, ſtáineins, thaúrneins, triveins; *dazu die hauptwörtlich verwendeten* fadrein (thái fadrein J. 9, 20; thans fadrein J. 9, 18; *Ms.* fadreina 2 C. 12, 14, fadreinam Cl. 3, 20. 2 Tm. 3, 2. 2 C. 13, 14), gumein, kvinein (*vielleicht auch* ſv-ein); áiviſks, barniſks, funiſks, gudiſks, háithiviſks, ïudáiviſks, manniſks, thiudiſks *und* saurini-fynikiſka (Mc. 7, 26).

Von den hier verzeichneten werfen (*gleich S.* 781) deis, leis, veis, láus, ſvês, hlas, hvaſs, taſs, -kviſs, -viſs *das Beugungs-s des N. der Es. ab; eben ſo* anthar, hvathar, uggkar?, ïggkar, unſar, ïzvar; *aber nicht* vars, gaúrs, kaúrs, mêrs, ſvêrs.

Das ſächliche Geſchlecht bildet N. A. der Es. auf -ata, *wirft dies aber auch ab. Es kommen vor* niujata (Mt. 9, 17), dáubata (Mc. 8, 17), veihata (R. 7, 12), allata (Mt. 5, 18. 30) *u.* all (Mt. 7, 19. Phl. 3, 8), mikilata (Mc. 14, 15) *und* mikil (Mc. 4, 39. 41, *wie* leitil), vaírthata (L. 3, 8) *und* vaírth (1 C. 16, 4), juggata (Mc. 2, 22) *und* jugg (L. 5, 39), háuhata (L. 4, 5) *und* háuh (Mc. 9, 2), ſvaleikata (Mt. 9, 8) *und* ſvaleik (L. 9, 9). — *Ebenſo erſcheint* (*ſ. S.* 791) hráin, fêl, gamáin, andanêm, andaſêt *etc.*

Veitvôds (*es leitet ſich davon* veitvôd-ei *und* veitvôdja vaúrda) *und* reiks *werden als Hauptwörter behandelt, gehen aber unregelmäſsig* (*S.* 781). — *Der Vocativus des Eigenſchaftswortes wird im Durchſchnitt ſchwach gebeugt.*

Wie beim Hauptwort (*S.* 781 *u.* 785) *enden auch hier eine Anzahl Stämme auf* i, *das vor dem Beugungsſelbſtlaute ſtets zu* j *wird und darnach folgende Beugung bildet:*

		a. Einzahl.	
N.	midi-s, freis.	midj-a, frij-a.	midj-ata, midi.
G.	midj-is.	midj-áizôs.	midj-is.
D.	midj-amma.	midj-ái.	midj-amma.
A.	midj-ana.	midj-a.	midj-ata, midi.
		b. Mehrzahl.	
N.	midj-ái.	midj-ôs.	midj-a.
G.	midj-áizê.	midj-áizô.	midj-áizê.
D.	midj-áim.	midj-áim.	midj-áim.
A.	midj-ans.	midj-ôs.	midj-a.

Digitized by Google

Hiernach gehen: 1) airknis (1 Tm. 3, 3), airzis?, alis?, arnis, arvis?, áuthis?, azêtis?, fairnis?, karis?, midis?, mildis, navis (R. 7, 8), nutis, rathis?, birêkis?, ſibis?, ſiunis?, ſkáunis?, ſleiths, ſpêdis?, ſutis (1 Tm. 3, 3), vôthis?, alêvis?, ufáithis?, andáugis?, ingardis, láushandis?, biháitis?, af- *u.* anaháimis?, unkvêthis, gabaúris?, gahahis *und* gavilis?, *von denen die meiſten ſchwanken, ob ſie das* i *im N. der Es. nicht abwerfen, wie folgende mehr oder minder ſicher:* alths, alds, gabaúrs, bleiths (L. 6, 37. Tit. 1, 8), bruks (2 Tm. 4, 11), gafaúrs (1 Tm. 3, 2), hráins (Mt. 8, 3), kaúrs, aljakuns (R. 11, 24), gamains (R. 11, 17), mêrs, milds, raths, ſêls, ſkáuns?, ſkeirs, ſpêds?, ſvêrs, vôths?, andanêms (L. 4, 24), andafêts, anaſiuns, alêvs?, unkvêths?, *welche das ſächl. Geſchlecht* bruk (2 Tm. 2, 21), hráin (Mt. 8, 3), gamáin (R. 14, 14), unſêl (Mt. 6, 23), anaſiun? (Sk. II, 22), andanêm (L. 4, 19), andafêt (L. 16, 15), analáugn (Mc. 4, 22) *bilden. Aber es erſcheint neben* airknis (1 Tm. 3, 3) *auch* unairknái (2 Tm. 3, 2), *neben* unmildjái (2 Tm. 3, 3) *auch* friathvamildái (R. 12, 10), *neben* andafêt *auch* andafêtjái (T. 1, 16), *neben* veitvôds *wieder* veitvôdja vaúrda (2 Tm. 2, 2), *neben* unfêl *wieder* unfêlja (L. 19, 22), unfêljins (E. 6, 16).

Das ſächl. Geſchlecht endet hier auf -i: vailamêri (Ph. 4, 8), fairni (L. 5, 39), vilthi (Mc. 1, 6), unſuti (2 C. 6, 5), alêvi (Mc. 11, 1. L. 19, 29), anaſiuni (Sk. II, 22); *ſo aber auch das weibl.* vôthi (2 C. 2, 15, *D.* vôdjái) *neben* ninja (J. 13, 34); *vgl.* gavilja (1 C. 7, 12), frija (R. 7, 3). *Vgl. auch S.* 792. *oben.*

Aber auch ſchon die N. zeigen -jis: ſakjis (1 Tm. 3, 3), grinda- *u.* ſamafrathjis, andaſtathjis, fulla- *u.* ubiltôjis, ninjis, hvarjis, *vielleicht auch* undarleijis (E. 3, 8), unſibjis, gaviljis, unkarjis, midjis; *dagegen* freis, frija, frijata *u.* frei (*davon* frijei 1 C. 10, 29. *neben* freihals 2 C. 3, 17). *Vgl.* eis, threis *u. ſ. w.*

Letzterem gleich altheis (J. 3, 4, Sk. II, 14), viltheis (R. 11, 17), vitôdafaſteis; *ſo vielleicht auch* airzeis, fairneis, mildeis, fleitheis; *vielleicht auch* dáuthubleis.

Neben jenem weibl. vôthi *erſcheint noch als weiblich* bruks? (1 Tm. 8, 11. Sk. IV, 7?) *und* ſkeirs? (Sk. IV, 12).

In der eigenen Form bifunjanê *und in den Umſtandswörtern* alakjô, allandjô, andáugjô, gahahjô, *ebenſo in* gabaúrjaba (Mc. 6, 20), ſunjaba (1 Th. 2, 13) *liegen andere verborgen; für letzteres lag* j *ſchon in* ſunja. — *Andere wie* usdándô, unſindô, *deuten auf den Mangel des* j, gaaggvô *kommt vom* u *her.* — *Dasſelbe* j *tritt, auſser in* hvarjis, *noch in* ïja, hija *hervor.*

2. *M*-Beugung.

(*ſehr erloſchen.*)

a. Einzahl.

N.	hard-us.	thaúrſus, fáihu.	manv-u, manvj-ata.
G.	hardj-is?	hardj-áizôs?	hardj-is? filáus.
D.	hard-jamma?	hardj-ái?	hardj-amma? filáu.
A.	manvj-ana.	hardj-a?	manv-u, manvj-ata.

b. Mehrzahl.

N.	hardj-ái?	hardj-ôs.	hardj-a?
G.	hardj-áizê?	hardj-áizô?	hardj-áizê.
D.	hnaſkvj-áim.	hardj-áim.	hardj-áim.
A.	manvj-ans.	hardj-ôs.	hardj-a?

Digitized by Google

Hiernach gehen: 1) agius, -fáihus, filus?, hardus, kvaírrus, ſeithus, thaírſus, tulgus, láushandus?, tvalibvintrus?; 2) aggvus, glaggvus, thlakvus, hnaſkvus, manvus.

Von filus *kommt faſt hauptwörtlich vor* filu, *G.* filáns, *D.* filáu.

Für das weibl. Geſchlecht der Ez. erſcheint thaúrſus (L. 6, 6) *und* ſô filufáihu handugei (E. 3, 10); *für das ſächl. Geſchlecht* manvu (L. 14, 28, *nicht* manvi) *und* manvjata (Mc. 14, 16), *wie für die übrigen Fälle* manvjans, manvjana (2 C. 9, 4. 5), thaúrsjana (Mc. 11, 20), hnaſkvjáim (Mt. 11, 8. L. 7, 25) *in die* N-*Beugung* (ja-) *überſchlagen* (*S.* 790).

Auch die Umſtandswörter harduba?, glaggvubu *zeigen daneben* hardaba *und* glaggvaba.

II. Schwache Beugung.

a. Einzahl.

N.V.	blind-a.	blind-ô.	blindô.
G.	blind-ins.	blind-ôns.	blind-ins.
D.	blind-in.	blind-ôn.	blind-in.
A.	blind-an.	blind-ôn.	blind-ô.

b. Mehrzahl.

N.V.	blind-ans.	blind-ôns.	blind-ôna.
G.	blind-anê.	blind-ônô.	blind-anê.
D.	blind-am.	blind-ôm.	blind-am.
A.	blind-ans.	blind-ôns.	blind-ôna.

Hiernach können alle Eigenſchaftswörter (*auch die Mittelwörter*) *gehen* (blinda, veiha; ſkuldô, ubilô), *einige kommen* (*faſt hauptwörtlich*) *nur ſo vor*: usfairina, usfilma, usháiſta, usvêna, usgrudja, alatharba, unvita, fullavita, unkarja, ſvultavaírthja?, bidagva, áinaha (*w.* áinôhô), brôthraha(ns), ïnkilthô, taíhsvô (*auch* taíhsva Mc. 16, 5. Col. 3. 1; *vgl.* taíhsvôna 2 C. 6, 7), *ebenſo die erſte Steigerung derſelben*: frôdôza, ſvinthôza, minniza *etc.*, *die zweite*: frumiſta, reikiſta, ſiniſta, ſmaliſta, undaráiſtô (E. 4, 9) *und die zufallenden* aftuma, ïftuma, aúhuma, hinduma, ïnnuma (*die ſich nochmals ſteigern*); *nicht minder die Ordnungszahlwörter* ahtuda, thridja *etc.* — Ïbna (*gleich*) *nimmt verſchiedene Bedeutung an gegen* ïbns (*eben*); ſilba (*ſelbſt*) *und* ſama (*derſelbe*) *beugen ſtets ſchwach*, ſums *ſtark*.

Auch an der ſchwachen Beugung betheiligen ſich Eigenſchaftswörter mit i *oder* j *nach dem Stamme; wir leſen w.* fairnjô, niujô?, niujin (L. 5, 36), hráinjin (Mc. 9, 25. L. 9, 42), unſêljin (Mt. 5, 39. J. 17, 15); *neben dem G.* unſêljins *erſcheint aber auch* unſêleins (E. 6, 16), *wie neben* gavaírthjis (S. 785) *auch* gavaírtheis (*S.* 785) *und neben* frathjis *etc.* (*S.* 791) *auch* -faſteis, altheis, viltheis (*S.* 791). — Nêhvundja *geht zum Hauptwort über*; ſniumunds *beugt ſtark*.

Steigerung der Eigenſchaftswörter.

Die Eigenſchaftswörter können ihre Begriffe zu zweien Graden oder Stufen ſteigern, auf denen ſie ihre drei Geſchlechter und ihre Beugungen fortführen.

Die erſte oder niedere Steigerung, welche vergleichen will und ſoll (*daher* Comparativus), *ſteigert immer nur ſchwach*: *m. wie* hana (*S.* 786), *f. wie* hairtô

Digitized by Google

(*S.* 788), *w. dagegen wie* managei (*S.* 787); *also* blindôz-a, blindôz-ei, blindôz-ô; spêdiz-a, spêdiz-ei (Mt. 27, 64), spêdiz-ô; aldrôzei (L. 1, 18), vaírsizei (Mt. 27, 64); managizô, favizô *etc. Weiblich beugen eben so* hleidumei (*dagegen* miduma *stark*), frumei (Mt. 27, 64) *und wahrscheinlich das w. Geschl. von* aftuma, ïftuma, aúhuma, hinduma, ïnnuma, spêduma *etc.*

Die zweite oder höhere Steigerung, welche überheben soll (*daher Superlativus*), *beugt stark und schwach:* frumists *u.* sa frumista, sa reikista, smalista, sinista *etc.* (*s. oben S.* 792). *Die Mittel der Steigerungen gehören in die Wortbildung; es sollen aber hier die uns aufbewahrten Wörter und Formen um so mehr aufgeführt werden, als beiden Steigerungen verschiedene Selbstlaute vorhergehen können und als es erstorbene und stellvertretende Formen gibt.*

Die Grundform der niederen Steigerung ist -s, *daraus sich die Form des Eigenschaftswortes* -za, zei, -zô *entwickelt; die Form der höheren Steigerung* -st, *daraus sich* -sts *oder* -sta *entwickelt. Dem* -s *u.* -st *geht der Selbstlaut* i *oder* ô *vorher. Wir lesen daher A.* 1) áiris, bat(i)s, framaldris, framvaírthis, framvigis, andvaírthis (L. 14, 10), thêhaldis (Sk. IV, 22), halis, háuhis (L. 14, 10), nêhvis (R. 13, 11), framis (Mc. 1, 19. R. 13, 12), andis, raíhtis, allis?, máis *und ohne* i: mins, minz (*davon* minznan, *wie wohl von* taliza -talzjan), suns, jáindvaírths, thanaseiths, anaks; vaírs (*st.* vaírs's, vaírs--is) *und die gebeugten* áiriza, aldiza, azêtiza, batiza, faviza, ïusiza, juhiza, managiza, minniza, rathiza, spêdiza, sutiza, vaírsiza, vulthriza, *selbst* hardiza; *endlich* máiza; *dazu die als Umstandswörter gebrauchten* favizô, managizô; 2) *auf* -ôs: sniumundôs (σπουδαιοτέρως: Phl. 2, 28), aljaleikôs (ἑτέρως! Phl. 3, 15) [antharleikô, samaleikô, lathaleikô, vaíraleikô] *und die Eigenschaftswörter* framaldrôza, usdáudôza, frôdôza, frumôza, handugôza, hlasôza, raíhtôza, garaíhtôza, sniumundôza?, svikunthôza, svinthôza, aljaleikôza?

B. in der zweiten Steigerung: 1) *Umstandswörter:* frumist, háuhist, máist *und die Eigenschaftswörter* frumists, háuhists, aftumists, aúhumists, hindumists, spêdumists *und* spêdists, batists, managists, minnists, reikists, sinists, smalists, sutists, máists; 2) armôsts (1 C. 15, 19), lasivôsts (1 C. 12, 22); 3) undaráists (E. 4, 9).

Eine Anzahl Eigenschaftswörter, besonders für die Begriffe gross — klein, gut — böse, jung — alt etc., haben fast in allen Sprachen ihre regelmässigen Steigerungen eingebüsst oder ausgetauscht. Es sind im Gothischen vorzugsweise folgende:

1. gôds (*neben* thiutheigs, sêls, gatils, vôthis), batiza, batists;
   Umstandswort vaila, bat(i)s, batist.
2. ubils (*neben* unsêls), vaírsiza, vaírsists.
   Umstandswort ubilaba (*u.* vaja-), vaírs, vaírsist.
3. mikils (*neben* manags; filus?), máiza, máists.
   Umstandswort mikilaba, máis (managizô), máist (managist).
4. leitils (*neben* favái; lasivs), minniza (faviza), minnists.
   Umstandswort leitil, mins, minnist.
5. alds (alths, *neben* sineigs; faírnis), aldiza, sinista.
6. juggs (*neben* niujis), juhiza (L. 15, 12), juhists? *Dazu* junda *oder* junds.

Beugung des Mittelwortes.

Wie das Eigenschaftswort beugt auch das Mittelwort stark und schwach. Das der Gegenwart und der handelnden Weise hat im weibl. Geschl. gleich wie in der Steigerung der Eigenschaftswörter (*sieh oben*) -ei, *so dass z. B.* gibandei, frijôn-

Digitized by Google

dei *gleich* managei (*S.* 787) *beugt; das der Vergangenheit und leidenden Weiſe beugt ſtark und ſchwach wie die Eigenſchaftswörter:* 1) *ſt.* gibans, gibana, giban, *ſchw.* gibana, gibanô, gibanô; 2) *ſt.* fôkiths, fôkida, fôkith, *ſchw.* fôkida, fôkidô, fôkidô. *Die Mittelwörter der Gegenwart oder handelnden Weiſe* (gibands, frijônds) *können aber auch als Hauptwörter angeſehen werden und werden dann gebeugt, wie* (*S.* 781. 783) *angegeben ward: m.* frijônds, *Ms. N.A.* frijônds *etc.*; *w.* frijôndi.

III. Zahlwort.

Es gibt Grundzahlwörter und Ordnungszahlwörter.

A. Die erſteren beugen entweder gar nicht oder, wenn ſie es thun, immer ſtark theils als Haupt-, theils als Eigenſchaftswörter.

1. *Eins, ſtets als Eigenſchw. der ſtarken A-Beugung* (*S.* 789): áins, áina, áin(ata). *Wegen dieſer f. Doppelform ſ. S.* 790. *In der ſchwachen Beugung* (áina, áinô, áinô, *Ms.* áinans *etc.*,) *bedeutet es „einzig, allein* (ſolus)"; *doch kommt auch* áinái (L. 6, 4) *für μόνοι vor.*

Hievon bildet ſich áinshun (*irgend einer*), áinôhun, áinhun (*G. w. f.* áinishun, *w.* áináizôshun?; *D. m. f.* áinummêhun, *w.* áináihun; *A. m.* áinnôhun, *w.* áinôhun, *f.* áinhun), *ferner* áin-hvatharuh (*jeder von beiden*) *und* áin-hvarjizuh (*ein jeder, εἷς ἕκαστος, ἕκαστος, πᾶς*), *in welchen letzteren beiden* áin- *als verwachſen nicht beugt.*

2. *Zwei bildet ſtark mit eigenthümlichem G.:*

N.	tvái.	tvôs.	tva.
G.	tvaddjê.	tvaddjô??	tvaddjê.
D.	tváim.	tváim.	tváim.
A.	tvans.	tvôs.	tva.

Tvaddjê *ſteht* J. 8, 17; *neben A.* tvôs *erſcheint noch* tveihnôs (L. 9, 3), *alſo D.* tveihnáim, *N.* tveihnái *etc.*?

3. *Drei bildet:*

N.	threis.	thrijôs, threis?	thrija.
G.	thrijê.	thrijô??	thrijê.
D.	thrim.	thrim.	thrim.
A.	thrins.	thrins.	thrija.

Thrins *weiblich erſcheint* L. 9, 33.

4. *Vier: von* fidvôr *erſcheint der D.* fidvôrim (Mc. 2, 3): *alſo wohl* fidvôreis, -ê, -ins; *f.* fidvôrja?

5. 6. 7. 8. *erſcheinen nur ungebeugt*: fimf, faihs, fihun, ahtáu.

9. niun *zeigt den G.* niunê (L. 15, 7) *von* niuneis; *dagegen* niun hunda (Esr. 3, 37).

10. taihun *kommt nur ungebeugt vor, aber doch wohl* taihuneis, ê, -im *u. f. w.*

11. 12. áinlif *u.* tvalif *zeigen* áinlibim (1 C. 15, 5) *und* tvalibim (Mc. 4, 10. 11, 11.), tvalibê (Mc. 5, 42. 14, 10. L. 8, 42. J. 6, 77.); *alſo* áin-, tvalibeis; *f.* -libja?

13—19. *ſetzen mit* taihun *zuſammen und es findet ſich* fidvôr-taihun (G. 2, 1) *und* fimf-taihunim (J. 11, 18).

20—60. *ſetzen mit dem von* taihun *abgeleiteten m. Hptw.* tigus (*ahd.* zuc, *mhd.* zic) *zuſammen:* tvái tigjus (*davon* tváim tigum L. 4, 31), threis tigjus (*davon* thrijê tigivê: L. 3, 23; thrins tiguns: Mt. 27, 3.), *dagegen* fidvôr tiguns (Mc. 1, 12. L. 4, 2. 2 C. 11, 24), fimf tiguns (L. 7, 41. 9, 14. 16, 6. J. 8, 57), faihs tigum (1 Tm. 5, 9).

70—90. *werden mit dem Hpt.* têhund (*aus* hund, *-κοντα*, -ginta? *aber auch* tai-

Digitized by Google

hund!), *G.* têhundis *gebildet:* ſibuntêhund (L. 10, 1. 17), ahtáutêhund, (L. 2, 37), niuntêhund (L. 15, 4. 7. Esdr. 2, 16), niuntêhundis (L. 15, 7); *nie in der Mehrzahl.*

100: taíhun-têhund (L. 15, 4) *u.* taíhun-taíhund (L. 16, 6), *wofür aber auch das einfache* hund, *Mz.* hunda *vorkommt u.* tváim hundam (J. 6, 7), thrija hunda, fimf hundam, niun hunda (Esr. 3, 37).

1000: thuſundi, *w. u. auch f.:* tvôs thuſundjôs (Mc. 5, 13) *u.* tva thuſundja (Esr. 2, 15.); g. thuſundjôs (Esr. 2, 35), fidvôr thuſundjôs (Mc. 8, 9.), fidvôr thuſundjôm (Mc. 8, 20); fimf thuſundjôs (L. 9, 14. J. 6, 10. Sk. VII, 9); fimf thuſundjôm (Mc. 8, 19); taíhun thuſundjôs, taíhun thuſundjôm (L. 14, 31); *endlich* tvái tigjus thuſundjô (L. 14, 31).

B. Die Ordnungszahlwörter beugen ſchwach (*Eigſchw.*), *ausgenommen* anthar (*ſ. S.* 790).

1. fruma, *w.* frumei (*S.* 793); *geſteigert* frumôza, frumiſta (*S.* 793).

2. Anthar, anthara, anthar (*nie* -ata). *Daneben für beide* (ἀμφότεροι, bini: *ahd.* pêdô, beidu, *mhd.* bêde, beide):

N.	bái.	bôs?	ba.
G.	bajê?	bajô??	bajê?
D.	báim.	báim.	báim.
A.	bans.	bôs?	ba.

Belegt ſind bái (L. 6, 39. E. 2, 14), ba (L. 1, 6. 7. 5, 7); báim (L. 7, 42), bans (E. 2, 16). — *Daneben aber erſcheint noch das Hptw. der Mz.* bajôths (L. 8, 38. E. 2, 18), *D.* bajôthum (Mt. 9, 13. Sk. II, 24. III, 4. 5.); *alſo G.* bajôthê, *A.* bajôths? (*ſ. S.* 781). — *Von* tvái *bildet ſich nochmals für den vertheilenden Begriff je zwei* tveihnái (*ſt. Eigſchw.*).

3. Thridja (Mc. 11, 24), *w.* thridjô (Mc. 15, 25).

4. Fidvôrtha? *Lü's* fidurta?? Mt. 6, 48. 1 C. 1, 12. *fehlen.*

5. Fimfta (L. 3, 1).

6. Saíhſta (Mt. 27, 45. L. 1, 26), *w.* ſaíhſtô (Mc. 15, 33).

7. Sibunda?

8. Ahtuda (L. 1, 59).

9. Niunda (Mt. 27, 45), *w.* niundô (Mc. 15, 33).

10. Taíhunda (L. 3, 1).

11. Áinlifta?

12. Tvalifta?

13—19. *mit* taíhunda *zuſammengeſetzt, doch* L. 3, 1 fimftaíhundin jêra. *Ob darnach weiter*

20—1000: tváitig[j]ôſta, tváitugôſta (?) thuſundjôſta?

Zum vervielfältigenden Zählen dient áin-falths, fidur-falths (*Eigſchw.*); *zum wiederholenden mal wird das Hptw.* finths (*Weg*) *verwendet:* áinamma ſintha, anthara-ramma ſintha, tváim ſintham, thrim ſintham, fimf ſintham, ſibun ſintham.

IV. Fürwort.

Das perſönliche und das beſitzliche gothiſche Fürwort hat außer der Ein- u. Mehrzahl noch die Zweizahl (Dualis) *erhalten, welche ſich von der Mehrzahl klar abſondert, wie folgt:*

Digitized by Google

A. Das perſönliche ungeſchlechtige Fürwort.

	a. Einzahl.			*b. Zweizahl.*			*c. Mehrzahl.*	
N. V.	ïk.	thu.	?(is).	vit.	jut?	... veis.	jus.	. ? .
G.	meina.	theina.	ſeina.	ugkara?	ïgkvara.	... unſara.	ïzvara.	ſeina.
D.	mis.	thus.	ſis.	ugkis, ugk.	ïgkvis.	... unſis, uns.	ïzvis.	ſis.
A.	mik.	thuk.	ſik.	ugkis, ugk.	ïgkvis.	... unſis, uns.	ïzvis.	ſik.

für unſis *gilt auch abgekürzt* uns; *für* ugkis *ſteht* E. 6, 22. *auch* ugk, *doch folgt* ïst.

B. Das beſitzliche Fürwort,

aus dem perſönlichen als Eigenſchaftswort entwickelt und nur ſtark beugend.

Ez.	meins.	theins.	ſeins.
Zws.	ugkar?	ïgkvar.	....
Mz.	unſar.	ïzvar.	ſeins.

Ugkar (*das nicht vorkommt*), ïgkvar (Mt. 9, 29. ïgkvarái) *und* unſar, ïzvar *laſſen wie* anthar (*S.* 781. 790), hvathar (*S.* 781. 798), bróthar *etc.* (*S.* 781. 784), *das -s des N. der Ez. weg; das f. Gſchl. kann* meinata, theinata, ſeinata *ſagen, ſagt aber gewöhnlich* mein, thein, ſein; unſarata, ïzvarata *kommt nicht vor.* — Phl. 2, 25. *ſteht* ïzvana jah meinana.

C. Das perſönliche geſchlechtige Fürwort (der 3. Perſon):

als Eigſchw. ſtark beugend, daher ohne Zweizahl.

a. Einzahl.				*b. Mehrzahl.*		
ïs.	ſi.	ïta.	*N.*	eis.	ïjôs.	ïja.
ïs.	ïzôs.	ïs.	*G.*	ïzê.	ïzô.	ïzê.
ïmma.	ïzái.	ïmma.	*D.*	ïm.	ïm.	ïm.
ïna.	ïja.	ïta.	*A.*	ïns.	ïjôs.	ïja.

ïjôs *als A. der Ms. iſt aus* J. 11, 19. Mc. 16, 8. *belegt.*

D. Das hinweiſende Fürwort.

als Eigſchw. ſtark gebeugt; der f. N.A. der Ms. aber ſchwach (sma bei hva, hvô *bedeutſam hervorſpringt*). *Die S.* 789. *gemachte Bemerkung über inneres Auswachſen der w. G. der Es. u. Ms., ſo wie des m. u. f. G. der Ms. erſtreckt ſich hier, wie ſchon beim vorhergehenden* ïs *und dem folgenden* hvas, *auch in den w. D. der Einzahl.*

1) *Der, die, das,* (οὗτος, ὁ) *auch im Gothiſchen durchaus noch nicht bloſses Geſchlechtswort.*

a. Einzahl.				*b. Mehrzahl.*		
ſa.	ſô.	thata.	*N.*	thái.	thôs.	thê.
this.	thizôs.	this.	*G.*	thizê.	thizô.	thizê.
thamma.	thizái.	thamma.	*D.*	tháim.	tháim.	tháim.
thana.	thô.	thata.	*A.*	thans.	thôs.	thô.
thê			*I.*	. . . . .		

Der letztere Inſtrumentalis erſcheint in ðu-thê (ðuth-thê), bi-thê *u.* thê-halbis (Sk. IV, 22). *Ihm gleich bildet ſich* hvê, *davon* hvê-láuds *u.* hvê-leiks, hvileiks; *wie* ſvê *in* ſvê-tháuh, (*auch in* ſvê-kunths, ſvi-kunths) *neben* ſva (*auch in* ſva-leiks, ſva-láuds). Thata *kürzt ſich vor* ïſt *u.* áin *ab zu* that' ïſt, that' áin (-ei).

Digitized by Google

An dieſe Formen wird -uh *angelehnt, wonach dieſelben dann ſo auftreten:*

a. Einzahl.				*b. Mehrzahl.*		
ſa'h.	ſô'h.	that'uh.	*N.*	thái'h.	thôs'uh.	thô'h.
thizuh.	thizôzuh.	thizuh.	*G.*	thizê'h.	thizô'h.	thizê'h.
thamm'uh.	thizái'h.	thamm'uh.	*D.*	tháimuh.	tháimuh.	tháimuh.
than'uh.	thô'h.	that'uh.	*A.*	thanzuh.	thôzuh.	thô'h.
thê'h			*I.*			

Vgl. unten S. 798. *das rückbezügliche* ſa-ei.

2) *Dieſer, dieſe, dies: in dieſer Form im Gothiſchen noch nicht vorhanden; dafür gilt ein dem* is, is (*ſt.* ija), ita (*S.* 796) *entſprechendes* his, hija(?), hita, *von dem übrig blieben* fram himma (ἀπ' ἄρτι), himma daga (ho-die, σήμερον), und hina dag (μεχρὶ τῆς σήμερον) *und* und hita (ἕως ἄρτι).

Damit zuſammen hangen hêr, *hier,* u. hidrê *hierher (entſprechend dem zum erſten hinweiſenden Fürworte gehörigen* thar, *dort,* thathrô, *von dort,* thath, thad, *dorthin und vom fragenden Fw.* hvar, *wo,* hvad(-uh) u. hvadrê, *wohin,* hvathrô, *woher), ſo wie die zeitwörtlichen Bildungen* hiri (δεῦρο), hirjats (δεῦτε, *ihr beide!*), hirjith (δεῦτε); *ferner im Althochd.* hiar, hêra, hinana, hiû-takû (*mhd.* hiute, *nhd. heute*), *) hiu-rû (*aus* hiû jarû; *mhd.* hiure, *nhd. heuer*), **) hi-naht (*mhd.* hinaht, hinte, *nhd. obd. heint, heunt*), *agſ.* hêó-dâg, *daneben* idâges, igdâges, *altn.* idag u. hynott.

3) *Jener, jene, jenes:* jáins, jáina, jáinata (*ſtark als Eigſchw. gebeugt wie* áins).

4) Sama (ſa ſama), *derſelbe,* und ſilba, *ſelber, ſelbſt, beugen nur ſchwach.* — Sva-leiks *und* ſva-láuds, *ſolcher* (talis, τοιοῦτος), *beugt ſtets ſtark* (*Eigſchw.*). *Das f. Geſchl. erſcheint als* ſvaleikata u. ſvaleik (*ſ. S.* 796).

E. Das fragende Fürwort.

1. *Wer* (τίς, quis)? *im Gothiſchen als ſtarkes Eigſchw. gebeugt, gleich* is u. ſa, *auch in Betreff des f. N.A. der Ms.* (hvô *wie* thô).

a. Einzahl.				*b. Mehrzahl.*		
hvas.	hvô.	hva(-ta).	*N.*	hvái.	hvôs.	hvô.
hvis.	hvizôs.	hvis.	*G.*	hvizê.	hvizô.	hvizê.
hvamma.	hvizái.	hvamma.	*D.*	hváim.	hváim.	hváim.
hvana.	hvô.	hva.	*A.*	hvans.	hvôs.	hvô.
hvê			*V.*			

Die Formen der Ms. kommen nicht vor, auſser einem verdächtigen w. A. hvâizôs (1 Th. 4, 2), *der vielleicht ſtatt* hvarjôs *verſchrieben iſt.* — *Der Inſtrumentalis* hvê *erſcheint öfter allein u. in* duhvê *und* hvê-láuds, hvê-leiks (*und* hvileiks). *Auch* hvê'h *erſcheint für „auf welche Weiſe, jedenfalls, nur" etc.*

An hvas *lehnt ſich (wie bei* ſa, ſô, thata) -uh *und ebenſo (wie bei* áins *S.* 794) -hun; *doch erſcheint von letzterm nur* hvashun, *dagegen von* hvazuh *faſt die ganze Beugung (mit eigenthümlichen Selbſtlautübergängen) vorkommt:*

---

*) *Wie* ho(c)die, σ'ήμερον, τ'ήμερον, τ'ήμερα (*aus* τῇ ἡμέρᾳ).

**) *Wie* σ'ήταγε σ'άτις, τ'ήτις (*aus* τὸ ἔτος).

Digitized by Google

	a. Einzahl.			*b. Mehrzahl.*
hvazuh.	hvô'h.	hva'h.	*N.*	
hvizuh.	hvizôzuh.	hvizuh.	*G.*	
hvammêh.	hvizái'h.	hvammêh.	*D.*	
hvanôh.	hvô'h.	hva'h.	*A.*	hvanzuh.

Nur das angeſetzte hvanzuh *kommt in der Ms. vor* (Mc. 6, 7. L. 16, 1); *dagegen faſt alle Fälle und Formen der Es.* (jêra hvammêh, daga hvammêh; dag hvanôh).

Dieſes hvazuh *wird, um es rückbeziehend zu machen, gern verbunden mit* ſa: ſahvazuh ſaei (*oder* îzei *oder ſ.* thata hvah thei) „*jeder der, wer nur*“ *und mit dem unbeugbaren vorgeſetzten* this *geſetzt zu* this-hvazuh ſaei (*oder* thei) *etc.* „*wer nur*“ *verbunden, das auch in der abgeleiteten Form* (*S.* 797) this-hvaduh thadei (*oder* thei) „*wohin nur immer*“ *wieder erſcheint.*

2) *Wer von zweien* (πότερος, uter): hvathar, hvathara, hvatharata; *ſtark gebeugt wie* anthar (*S.* 795), unſar, îzvar, îgkvar (*S.* 796).

Ihm hängt ſich wieder -uh *an und beugt wie bei* hvas (*oben S.* 798): hvatharuh, *D.* hvatharammêh) (Sk. V, 20) *etc.*

3. *Wer von mehreren* (ποῖος, quisnam): hvarjis (Mc. 9, 34), hvarja (Mc. 12, 28), hvarjata; *ganz nach dem ſt. Eigſchw.* (*S.* 790) *beugend: im G.* hvarjis *m.* (L. 20, 33., *ſ.* J. 10, 32), *D.* hvarjamma (Mc. 12, 23), hvarjana (J. 13, 22); *Mz. N.* hvarjái (J. 6, 64), *A.* hvarjans (J. 12, 14.)

Hieran lehnt ſich wieder -uh: hvarjizuh (ἕκαϛος, πᾶς) *und mit vorſtehendem, ungebeugtem* áin: áinhvarjizuh (εἷς ἕκαϛος, ἕκαϛος, πᾶς).

4. *Welcher* (qualis): hvê -leiks (*u.* hvileiks) *und* hvê-lánds *ſtark als Eigſchw. gebeugt. Vgl.* (*S.* 796) ſva-leiks (*ſolcher*) *u.* ſva-láuds *für* talis.

F. Das zurückbeziehende Fürwort

wird im Gothiſchen durch Anhängung der Silbe -ei (*vgl. oben* -uh, -hun) *an das hinweiſende* ſa *und das fragende* hvas *gebildet; und wie* -uh *anlehnend das* -s *der Beugungsſilbe in* z *verwandelt und vorausgehende Selbſtlaute verſchluckt, ſo auch hier: m.* ſa-ei, *w.* thái-ei, *ſ.* thô-ei, thizái-ei, thizô-ei, thizô-ei *und* ſô-ei, *aber auch* ſ-ei, that'-ei, thamm'-ei, than'-ei; *ferner* thiz-ei, thizôz-ei, thanz-ei. *Ebenſo* hvaz-ei, hviz-ei, hvan'-ei, du hvê-ei *etc. Auch die perſönlichen ungeſchlechtigen Fürwörter werden durch jenes* -ei *rückbeziehende* (*du der, ihr die ihr etc.*): îk-ei, thu-ei, thuz-ei, juz-ei, îzviz-ei.

G. Das unbeſtimmende Fürwort.

1. *Ein gewiſſer:* Sums, ſuma, ſumata *u.* ſum: *ſtark* (*Eigſchw.*) *beugend; auch mit angelehntem* -uh (ſumanz-uh than).

2. *Irgend ein:* Áins-hun: *ſ. oben S.* 794.

3. *Jemand:* hvas-hun: *ſ. oben S.* 797.

4. *All, ganz:* alls: *ſ. oben S.* 789.

5. *Jeder:* ſahvazuh: *ſ. oben S.* 798.

6. *Jeder von beiden:* hvatharuh, áinhvatharuh: *ſ. oben S.* 798.

7. *Jeder von mehreren:* hvarjizuh, áinhvarjizuh: *ſ. oben S.* 798.

H. Svaleiks (*ſolcher, ſolcher Art*) *u.* ſvaláuds (*ſolcher, ſo viel*): *ſ. S.* 796, hvêleiks (*welcher, was für ein*) *u.* hvêláuds (*welcher, wie viel*): *ſ. S.* 796.

Digitized by Google

V. Zeitwort.

Auch das gothiſche Zeitwort iſt beſtrebt und beſtimmt Perſon, Zahl, Zeit und Ausſageweiſe in That- und Leideform auszudrücken. Die drei Perſonen aber drückt es nicht nur in der Ein- und Mehrzahl, ſondern, wenigſtens die erſte und zweite Perſon, auch in der Zweizahl aus, gleich dem perſönlichen Fürworte (S. 796 oben), deſſen es auch bedarf.

Die Ausſageweiſe (Modus) *hat die Wirklichkeit* (indicativus), *die Möglichkeit* (conjunctivus) *und die Nothwendigkeit oder den Befehl* (imperativus) *zu bezeichnen. Den Wunſch* (optativus) *gibt das Gothiſche meiſt durch die Möglichkeitsweiſe wieder, ſo wie es auch die Zukunft* (Futurum) *gänzlich unbezeichnet läſst und dafür nur in der Gegenwart ſpricht. Die ihm zu Gebote ſtehenden Erſatzmittel* (*mit* haban, ſkulan, munan *etc.*) *bezeichnen genau genommen etwas Anderes. —*

Die Vergangenheit (*auch dieſe iſt nur eine einfache*) *entſcheidet im Gothiſchen über die ganze Abwandlung* (Conjugatio) *der Zeitwörter, deren es darnach zwei Arten, die ſtarke und die ſchwache gibt.*

Die ſtarke Abwandlung bildet in der Vergangenheit entweder den Selbſtlaut (*Inlaut*) *der Wurzel ſelbſt nach beſtimmten Geſetzen in Betreff der Reihenfolge der Grundſelbſtlaute* (*ſ. S. 774. 780. 789*) *im ſg. Ablaute um oder wiederholt vorn den Anlaut der Wurzel* (*Selbſtl. oder Mitlaut*) *mit folgendem ái* (*Rückumlaut*, Reduplicatio) *oder endlich wendet, doch nur bei wenigen Zeitwörtern, beide Mittel an. — Die ſchwache Abwandlung dagegen fügt an den Auslaut der Wurzel für die Vergangenheit eine beſondere Ausgangsſilbe an. —*

Im Allgemeinen hält das gothiſche Zeitwort für die Wirklichkeitsform den Mitlaut, für die Möglichkeitsform den Selbſtlaut als kennzeichnenden Biegungsauslaut feſt. In der Vergangenheit ſcheidet ſich (*ſ. oben*) *ſtarke und ſchwache Abwandlung.*

Die Grundkennzeichen in Betreff der drei Perſonen in Einzahl, Zweizahl und Mehrzahl, zugleich in Gegenwart, Vergangenheit und Befehlsweiſe ſind folgende:

		Gegenwart.	*Vergangenheit.*	*Befehl.*
Einz.	1. *P.*	.... (*früher* -m).	.....	—
	2. „	-s.	-t.	- ? -
	3. „	-th.	.....	—
Zwz.	1. „	-(ð)s.	-u.	—
	2. „	-ts.	-uts.	-ts.
	3. „	—	—	—
Mz.	1. „	-m (*früher* -ms ?)	-m (*früher* -ms ?)	-m.
	2. „	-th (*früher* -ths ?)	-th.	-th.
	3. „	-nd.	-n.	—

Die Grundform (infinitivus) *endet ſtets auf* -n; *das Mittelwort* (participium) *der Gegenwart* (*oder der Thatform*) *auf* -nds, *der Vergangenheit* (*oder Leideform*) *auf* -n's (*ſchwach* -th's).

I. Die ſtarke Abwandlung.

Nach dem Vorhergeſagten geſtaltet ſich die Abwandlung der ſtarken Zeitwörter folgender Maſen:

Digitized by Google

		Gegenwart.		Vergangenheit.		Befehl.
		Wirklichkeit.	*Möglichkeit.*	*Wirklichkeit.*	*Möglichkeit.*	
Einz.	1.	-a.	-áu.	....	-jáu.	—
	2.	-is.	-áis.	-t.	-eis.	....
	3.	-ith.	-ái.	....	-i.	—
Zwz.	1.	-ôs.	-áiva.	-u.	-eiva.	—
	2.	-ats.	-áits.	-uts.	-eits.	-ats.
	3.	—	—	—	—	—
Mz.	1.	-am.	-áima.	-um.	-eima.	-am.
	2.	-ith.	-áith.	-uth.	-eith.	-ith.
	3.	-and.	-áina.	-un.	-eina.	—

Grundform: -an; *Mittelwort der Ggw.* -ands, *der Vggh.* -ans.

A. Die Abwandlung der Vergangenheit bei den ſtarken Zeitwörtern beruht vornehmlich auf dem tiefen Grundverhältniſſe der drei Urſelbſtlaute a. i. u. *oder* i. a. u., *darnach der* ê. ô. iu., *endlich der* ei. ai. áu.

Daraus ergeben ſich ſtreng genommen 5 Reihenfolgen des Ablautes (ſ. oben S. 799).

Gegenwart.		Vergangenheit.		Mittelwort
		Einzahl.	*Mehrzahl.*	*der Vergangenheit.*
I.	i.	a.	u.	u.
II.	i.	a.	ê.	*a)* i. *b)* u.
	u.	a.	*a)* ê? *b)* ô.	u.
III.	a.	ô.	ô.	*a)* a. *b)* ô?
IV.	ei.	ái.	i.	i.
V.	iu.	áu.	u.	u.

Reihe 1 *umfaßt nur Stämme mit zwei Mitlauten nach dem Wurzellaute, R.* 2 *u.* 3 (*in zwei Spaltungen*) *nur kurzſilbige Wurzeln und ſämmtlich faſt mit einfachem Mitlaute; R.* 4 *u.* 5 *nur Wurzeln mit langem und doppeltem Selbſtlaute.*

In allen Ablautsreihen werden übrigens i *u.* u *vor* r *u.* h (*within auch* hv) *in* ai *u.* aú *gebrochen (ſ. S.* 775), *ſo daß in Reihe* 4 *u.* 5 *in jenem Falle die Einzahl der Vergangenheit* ái *u.* án, *die Mehrzahl* aí *u.* aú *aufweiſt Vgl. S.* 775.

Nach dieſen Lautverhältniſſen vertheilen ſich die uns zugänglichen ſtarken Zeitwörter folgender Maßen:

I. i; a, u; u: hvaírban, ſvaírban, hvaírpan; gaírdan, vaírthan, thaírſan (Mc. 3, 1); baírgan; ſvillan, hilpan, vilvan, gildan, ſviltan, hilthan (haldis, hulths *etc.*), filhan; brinnan, du-ginnan, af-linnan, rinnan, ſpinnan, vinnan, bindan, ſlindan, bi-vindan, finthan, hinthan (E. 4, 8), at-thinſan; ſvimman, trimpan; ſtiggan, bliggvan, ſiggvan, ſtiggvan, ſviggvan, ſiggkvan, driggkan, thriſkan, trisgan.

II. 1) a) i; a, ê; i: giban, hlifan (E. 4, 28), vidan, în-vidan, bid(j)an, fitan, bi-gitan, ïtan, mitan, ſitan; kvithan, nithan; liſan, niſan, viſan; divan, ſnivan, tivan, thivan; ligan, vigan, rikan (R. 12, 20), ſtikan, vrikan; ſaihvan; fraihnan.

Leztres hat frah, frêhum; fraíhans. Divan *u.* ſnivan *haben* dáu *u.* ſnáu, *Mz.* ſnêvun (Phl. 3, 16) *u.* ſnivun (Mc. 6, 5. 3); *von* thivan *kommt* thêvis (Cl. 3, 22. 4, 1), *von* tivan *kommt* têva, têvjan *etc.* — Fra-ïtan *hat* frêt (L. 13, 30), frêtum. Vrikan *läßt*

Digitized by Google

vrêkum *u.* vrôkum (*ſ. S.* 762) *oder* vrakan, vrôk (*ſ. S.* 762) *ſchlieſsen.* — *Neben* bidjan (bath) *erſcheint auch* bidan (1 C. 7, 5) *zu* bida (R. 9, 13).

b) i; a, ê; u: baíran, taíran, ſtílan, kviman, niman, timan; brikan (gabruknan *u.* gabrukô) *u.* ſtikan?

2) a) u; a, ê; u: trudan, (knudan, *u. ſ. w.?*).

b) u; a, ô; u: vulan?

III. 1) a; ô, ô; a: faran, ſvaran; alan, malan, anan; daban, draban, graban, ſkaban, ſkapan; hlathan; agan, dragan, ſakan, vakan, ſlahan, thvahan. *Vgl. S.* 807.

Dazu ſkapjan, hafjan, hatjan, frathjan, rathjan, ſkathjan, hlahjan, vahsjan, *welche Gegenwart u. Befehl ſchwach, Vergangenheit ſtark bilden.*

2) a; ô, ô; ô: ſtandan; ſtôth, ſtôthum; ſtôthans (1 C. 4, 11); *dazu* gaſtôthanan *und* -ſtôdjan *von* ſtathan (*oder von* ſtudan, ſtôth *etc.*)?

IV. ei; ái, i; i: keian (L. 8, 6. uskijanaſa), ſkeinan; dreiban, bi-leiban(láif), ſveiban, greipan, veipan, hneivan, ſpeivan; beidan, and-beitan, ſkreitan, ſmeitan, inveitan, leithan, ſneithan, leiſan, reiſan; deigan, ſteigan, veigan (*u.* veihan), teihan, theihan, threihan, leihvan.

V. iu; áu, u; u: ſkiuban, hniupan, ſliupan, hiuſan; biudan (báuth), liudan (láuth), giutan, niutan, thriutan, driuſan, kiuſan, liuſan, kriuſtan; biugan, driugan, liugan(*lügen*), ſiukan, tiuhan, thliuhan; lukan.

Die zweite Perſon der Einzahl in der Wirklichkeitsform der Vergangenheit erhält (*ſ. S.* 799. 800) -t; *das ſich einfach anſetzt* (*wie in* hart, ſtalt, falht, kvamt, ſkapt, hôft, fôkt, ſahvt; vast, last) *oder ein aus vorhergehendem* d, t, th *ein* s *vor dem* t *entwickelt* (biudan—báust, ſneitan—ſnáist, bigitan—bigast, v(e)itan—váist, kvithan—kvast, leithan—láist, finthan—fanst, ſtandan—ſtôst, máitan—máimáist, ſaltan—ſáiſalst, lêtan—láilôst, *und ſelbſt* ſáian—ſáiſôst: L. 19, 21).

B. Die gothiſchen ſtarken Zeitwörter, welche (*ſ. oben S.* 799) *in der Vergangenheit rückanlauten* (reduplicieren), *verdoppeln oder wiederholen den eigentlichen Anlaut der Wurzel* (*Mit- oder Selbſtlaut*) *vor der Wurzel mit folgendem* ái. *Von den anlautenden Selbſtlauten trifft der Rückanlaut* ái *u.* áu (*dort bleibt, hier wird* -ái-), *von den anlautenden Doppelmitlauten haften* ſp, ſt, hr, hl *u.* hv. (*z. B.* ſkáiſkáid, ſtáiſtald, hláihláup), *dagegen trennen ſich* ſl, thl, fl, bl, bn, pr, fr, gr, (*z. B.* fáiflêp, fáiflôk, fáifráis, gáigrôt, tháithlaíh; *ſchwerlich* háihláup). *Uebrigens können nur Wurzeln rückanlauten, deren Selbſtlaut* (*Inlaut*) *einen Ablaut der Vergangenheit enthält und eine frühere Wurzel vorausſetzt* (haldan *in* hildan, blôtan *in* blatan, háitan *in* heitan *etc.*) *Nach dieſen Beſtimmungen ergeben ſich, wie fünf ablautende* (*ſ. oben S.* 800), *ſo fünf rückanlautende Abwandlungen.*

I: haldan (háihald, háihaldum; haldans), valdan (váivald *etc.*), gaſtaldan (ſtáiſtald *etc.*), ſaltan (ſáiſalt *etc.*), usalthan (áialth *etc.*), falthan, blandan (báibland *etc.*), praggan (páipragg *etc.*).

II: fahan (fáifah, fáifahum; fahans), hahan (háihah *etc.*); *u.* aran? (*doch* arjan, arida); b) flêpan (fáiflêp *und* fáizlêp); *u.* blêſan?

III: hvôpan (hváihvôp, hváihvôpum; hvôpans), blôtan (báiblôt *etc.*).

IV: af-áikan (áiáik, áiáikum; áikans), láikan (láiláik *etc.*), thlaíhan (tháithlaíh, tháithlaíhum; thlaíhans), ſkáidan (ſkáiſkáid, ſkáiſkáidum; ſkáidans), háitan (háiháit *etc.*), máitan (máimáit *etc.*), fráiſan (fáifráis *etc.*)

V: -áukan (áiáuk, áiáukum; áukans), hláupan (hláihláup *etc.*), ſtáutan (ſtáiſtáut *etc.*), ſláutan (ſláiſláut); *u.* báutan (báibáut *etc.*)?

Digitized by Google

C. Eine dritte Reihe bilden folgende ſtarke Zeitwörter, welche gleichzeitig in der Wurzel ablauten und doch auch rückanlauten.

VI: flêkan (fáiflôk, fáiflôkum; flêkans), têkan (táitôk *etc.*), rêdan (ráirôth, ráirôdum *etc.*), grêtan (gáigrôt *etc.*), lêtan (láilôt *etc.*), *u. etwa* blêſan??

Sáiſvôr (Mc. 6, 19) *iſt eine fälſchlich erleſene Unform. Sieh die Anmerkungen* (*S.* 602).

VII: láian (láilô, láilôum; láians), ſáian (ſáiſô *etc.*), váian (váivô *etc.*), *auch* fáian?? máian??

VIII: báuan (báibô? *neben* bâuáida), bnáuan (báibnô?)

D. Vierzehn ſtarke Zeitwörter haben ihre urſprüngliche Gegenwart aufgegeben oder eingebüſst, geben ihrer ablautenden Vergangenheit die Bedeutung der Gegenwart, wenn ſchon eine von der der zu Grunde liegenden Wurzel fein abweichende. Veitan *heiſst urſprünglich ſehen* (videre, εἰδειν), váit *ich ſah und weil ich ſah — ich weiſs,* οἶδα). *Ihre Vergangenheit bilden ſie alsdann ſchwach fort, ſo wie aus der Mehrzahl der Vergangenheit eine neue Grundform, die oft nochmals nach der dritten ſchwachen Abwandlung fortſchreitet* (munan—munáida, kunnan—kunnáida, vitan—vitáida *etc.*; *vergl.* viſan—viſáida, liugan—liugáida *etc.*).

I: (Innan), ann (*ich gönne*), unnum; unnans; unnan.
(Kinnan), kann (*ich kenne*), kunnum; kuntha, kunths; kunnan.
(Thaírban), tharf (*ich bedarf*), thaúrbum; thaúrfta, thaúrfts; thaúrban.
(Daírſan), gadars (*ich wage*), daúrſum; daúrſta, daúrſts; daúrſan.

II: (Skilan), ſkal (*ich ſoll*), ſkulum; ſkulda, ſkulds; ſkulan.
(Minan), man (*ich ſinne*), munum; munda, munds; munan.
(Migan?), mag (*ich vermag*), magum; mahta, mahts; magan.
(Naíhan?), bi-nah (*ich muſs*), naúhum; naúhta, naúhts; naúhan.

III: (Agan), ôg (*ich fürchte*), ôgum; ôhta, ôhts; ôgan.
(Matan), môt (*ich kann*), môtum; môſta, môſts?, môtan.

IV: (Eigan), áig *u.* áih (*ich habe*), áigum *u.* áihum; áihta, áihts; áigan.
(Veitan), váit (*ich weiſs*), vitum; viſſa, vis *oder* vits?; vitan.
(Leiſan), láis (*ich weiſs*), liſum; láiſta? liſts? liſan?

V: (Diugan), dáug (*ich tauge*), dugum; daúhta, daúhts?, dugan.

Die zweite Perſon der Einzahl in der Vergangenheit iſt kan(n)t, *wie* ran(n)t, *etc.* (*ſ. oben S.* 774).

Von ôgan *iſt die Befehlsweiſe* ôgs (L. 1, 13. 30. J. 12, 15. R. 11, 20. 13, 4), *die Mehrzahl* ôgeith (Mt. 10, 26) *wie* kunneith (Mc. 13, 19. J. 15, 18), gamuneith (J. 15, 20), *wenn dies nicht Möglichkeitsformen ſind wie* ôgeis (R. 13, 3); *gleich* vileis *etc.* — *Ob aber wie* ôgs *auch* mags, mans, kanns?

Kunnan *bildet ſtatt* kunnida—kuntha, daúrſan—daúrſta, thaúrban—thaúrfta, magan—mahta, nahan—nahta, ôgan—ôhta, áigan—áihta; ſkulan—ſkulda, munan—munda; môtan—môſta *und* vitan *ſogar* viſſa.

E. Zu dieſen vierzehn tritt als fünfzehnte die zu viſan (vas, vêſum; viſands, viſans) *gehörige Gegenwart* (*mit Vergangenheitsbiegungen*) *eines nicht mehr vorhandenen* ſijan (? *oder* ſeian?), *das ſeine Einzahl ſelbſt ſchon von andrem Stamme nimmt oder ergänzt, wie folgt:*

Digitized by Google

		Gegenwart.		Vergangenheit.	
		Wirklichkeit.	*Möglichkeit.*	*Wirklichkeit.*	*Möglichkeit.*
Eins.	1.	ï-m.	ſij-áu.	vas.	vês-jáu.
	2.	ï-s.	ſij-áis.	vas-t.	vês-eis.
	3.	ïs-t.	ſij-ái.	vas.	vês-i.
Zwz.	1.	ſi(j)-u.	—	—	—
	2.	ſi(j)-uts.	—	—	—
	3.	—	—	—	—
Ms.	1.	ſi(j)-um.	ſij-álma.	vês-um.	vês-eima.
	2.	ſi(j)-uth.	ſij-áith.	vês-uth.	vês-eith.
	3.	ſi-nd.	ſij-áina.	vês-un.	vês-eina.

F. Das Zeitwort vilj-an (*wollen, von* vilja; *von* veilan? *wozu* váila *gehört?*), *das nur in der Möglichkeitsform der Vergangenheit gebräuchlich iſt* (*für die Gegenwart verwendet?*), *bildet in* vilda *gleichfalls eine nur ſchwache Vergangenheit* (*S.* 806).

II. Die ſchwache Abwandlung.

Die gothiſche ſchwache Abwandlung umfaßt nur abgeleitete Stämme. Die Perſonenbiegungen der Gegenwart ſtimmen aber mit der ſtarken Abwandlung und genau genommen auch für die Vergangenheit, nur daß dieſe nach S. 801 *nicht den An- oder den Inlaut* (*durch Ablaut oder Rückanlaut*) *ändert, ſondern an den Auslaut der Wurzel vor der Perſonenbiegung ein* d (*im Mittelwart der Vergangenheit* th, *das aber auch zum* d *fortſchreitet*) *einſchaltet, ſo daſs ſich hiernach die ſchwache Abwandlung im Allgemeinen ſo geſtaltet:*

		Gegenwart.		Vergangenheit.		Befehl.
		Wirklichkeit.	*Möglichkeit.*	*Wirklichkeit.*	*Möglichkeit.*	
Eins.	1.	(*Selbſtlaut*).	(*Selbſtlaut*).	-da.	-dêd-jáu.	—
	2.	-s.	-s.	-dê-s.	-dêd-eis.	(*Selbſtlaut*).
	3.	-th.	(*Selbſtlaut*).	-da.	-dêd-i.	—
Zwz.	1.	-ôs.	—	—	—	—
	2.	-ts.	-ts.	-dêd-uts.	-dêd-eits.	-ts.
	3.	—	—	—	—	—
Ms.	1.	-m.	-ma.	-dêd-um.	-dêd-eima.	-m.
	2.	-th.	-th.	-dêd-uth.	-dêd-eith.	-th.
	3.	-nd.	-na.	-dêd-un.	-dêd-eina.	—

Grundform: -n; *Mittelwort der Ggw.* -nds, *der Vgght.* -ths.

Nach dem den Biegungen vorausgehenden Selbſtlaute i. ô. ái. *geſtalten ſich drei Abwandlungsarten, die ſich beſonders in der Vergangenheit klar ſcheiden* (naſîda, ſalbôda, habáida).

Erſte ſchwache Abwandlung.

Wie bei der Beugung des Haupt- und Eigenſchaftswortes (*S.* 781. 785. 791.) *entſcheidet auch hier Kürze oder Länge der Wurzelſilbe über Verſchmelzung des vor dem* i *der Biegung eintretenden* i (j) *mit jenem zu* ei *oder zum Beibehalten des* j. *Kurzſilbige Wurzeln haben* ji, *langſilbige* (*durch langen Selbſtlaut oder Doppelmitlaut*) ei *und zwar in der 2. u. 3. Perſon der Einzahl in der Gegenwart, der 2. P. der Mehrzahl in der Gegenwart und der Befehlsweiſe. In dieſer aber geht auch ſchon die 2. P. der Einzahl ſtets auf* ei *aus, bis auf* hir-i (Mc. 10, 21. L. 18, 22. J. 11, 34.

Digitized by Google

43. 1 C. 4, 16. 7, 2). — *Auffallend ſind* hrukeith (J. 18, 18) *u.* brukeith (1 Tm. 1, 8): *ſ. S.* 775; hrôpjith: L. 9, 39. *hat ſich als falſch erwieſen.*

		Gegenwart.		Vergangenheit.		Befehl.	
		Wirklichkeit.	*Möglichkeit.*	*Wirklichkeit.*	*Möglichkeit.*		
Einz.	1.	nas-ja, ſôk-ja.	nas-jáu.	nas-ida.	nas-idêdjáu.	—	—
	2.	nas-jis, ſôk-eis.	nas-jáis.	nas-idês.	nas-idêdeis.	nas-ei,	ſôk-ei.
	3.	nas-jith, ſôk-eith.	nas-jái.	nas-ida.	nas-idêdi.	—	—
Zwz.	1.	nas-jôs, ſôk-jôs.	—	—	—	—	—
	2.	nas-jats, ſôk-jats.	nas-jáits.	nas-idêduts.	nas-idêdeits.	nas-jats,	ſôk-jats.
	3.	— —	—	—	—	—	—
Mz.	1.	nas-jam, ſôk-jam.	nas-jáima.	nas-idêdum.	nas-idêdeima.	nas-jam,	ſôk-jam.
	2.	nas-jith, ſôk-eith.	nas-jáith.	nas-idêduth.	nas-idêdeith.	nas-jith,	ſôk-eith.
	3.	nas-jand, ſôk-jand.	nas-jáina.	nas-idêdun.	nas-idêdeina.	—	—

Grundform: nas-jan, ſôk-jan; *Mittelwort der Ggw.* nas-jands, ſôk-jands, *der Vggh.* nas-iths, ſôk-iths.

I. *Zur erſten Weiſe (mit kurzem Wurzelſelbſtlaute) gehören:*

1) arjan, farjan (*ſieh* faran), varjan, gavardjan, aljan, faljan, valjan, talzjan, thanjan, bi-vandjan; gramjan, us-hramjan, tamjan; us-ſkavjan, af-hvapjan; fra-atjan, hvatjan, latjan, matjan, natjan, ſatjan, hatjan (*neben* hatan), ſaúhatjan, ſvôgatjan, káupatjan (*Vggh.* káupaſta), ſkathjan, frathjan, nasjan, vasjan, hazjan, ufaraſsjan; gathvaftjan; in-agjan, lagjan, thragjan, vagjan, áudagjan, managjan, rakjan, vakjan, vrakjan; ahjan, fullafahjan, tahjan, thlahsjan?, gaaggvjan?.

2) hirjan (*ſ. oben*); af-hrisjan, vlîzjan;

3) huljan, faúr-muljan, ſuljan; hunjan, glitmunjan (*u.* laúhmunjan?), tundvjan; ſuthjan, ufartrusnjan, hugjan, huhjan, kukjan, bugjan *u.* brukjan (*ſ. oben*).

4) ſtráujan (ſtráujith, ſtravida), táujan (táujith, tavida), dáujan (dáujith, dáuîda, dáuîths; dáuths, dáuthus, dáuthjan, dáuthnan), ga-kviujan (kvîvida), ana-niujan (nivida), fiujan (fivida); ſtôjan (ſtáuîda).

II. *Zur zweiten Weiſe (mit irgend wie langer Wurzelſilbe) gehören folgende:*

1) tarnjan, tarmjan, varmjan, tharbjan, at-ſnarpjan; ga-hardjan, fra-vardjan, marzjan, ga-vargjan, ga-tarhjan; balvjan, malvjan, valvjan; valtjan, balthjan, talzjan; brannjan, kannjan, rannjan; manvjan; ſandjan, tandjan, vandjan, bandvjan, anananthjan; faúr-dammjan, ana-vammjan, namnjan, bi-mampjan; bi-abrjan, ga-haftjan, ſkaftjan, gathrafftjan; daddjan, ſkadvjan, laúhatjan; ſvôgatjan, káupatjan, framathjan, usfratvjan, mathljan, gathvaftjan, ufaraſsjan, tagrjan, us-agljan, ga-nagljan, ga-fahrjan, rahnjan, andbahtjan, anamahtjan, gafriſahtjan, thlahsjan; draggkjan, ſaggkjan, thaggkjan, ſtagkvjan, af-ſvaggvjan, ga-aggvjan.

2) gaírnjan, ga-gavaírthjan, aírzjan, váifaírhvjan, baírhtjan, mikiljan, timrjan, gablindjan. ſvinthjan, dis-vinthjan, plinsjan, klismjan, us-kviſtjan, rikvizjan; îbnjan, ſigijan, rignjan, garaíhtjan.

3) gaúrjan, kaúrjan, haúrnjan, andvaúrdjan, ubilvaúrdjan, maúrthrjan, thaúrsjan, maúrgjan, vaúrkjan, faúrhtjan; fulljan, dulthjan, tulgjan, glitmunjan, gafvikunthjan, hunsljan; ana-kumbjan; knuſsjan, barusnjan, ufar-trusnjan, huzdjan, ïntrusgjan, usvalugjan, ïn-raúhtjan, huggrjan, thuggkjan.

4) mêrjan, un-vêrjan, tuz-vêrjan; mêljan; vênjan, lêvjan, ſkêvjan, gatêvjan; gaun-lêdjan, fêtjan; fvêgnjan, nêhvjan; aívaggêljan, praúfêtjan.

5) gôljan, ſipônjan; dômjan, drôbjan, hrôpjan, vôpjan, fôdjan, rôdjan, ana- *u.* du-

Digitized by Google

ſtôdjan, veitvôdjan, bôtjan, hvôtjan, ga-môtjan, ga-fôthjan, us-thrôthjan, ôgjan, ga-ſvôgjan, fôkjan, vrôhjan.

6) dáiljan, gáiljan, háiljan, in-ſáiljan; ga-hráinjan, ga-máinjan, ſáinjan, ſtáiñjan; dráibjan, bi-váibjan, faúr-váipjan, us-áivjan, hnáivjan; arbáidjan, báidjan, us-bráidjan, in-máidjan, ráidjan, ganáitjan, us-gáisjan, láisjan, ur-ráisjan, ga-láiſtjan, táiknjan.

7) uf-báuljan, bi-ſáuljan, háunjan, gáumjan; ga-dáubjan, ga-láubjan, us-láubjan, dáupjan, ráupjan, af-ſláupjan; us-dáudjan, ga-máudjan, ſláutjan (1 C. 13, 4), bláuthjan, af-dáuthjan, náuthjan, af-ſláuthjan, ga-dráusjan, háusjan (*u.* -jôn), káusjan, láusjan, áugjan, báugjan, láugnjan, háuhjan.

8) ſkeirjan; hleibjan, tveifljan; freidjan, hveitjan, ïdveitjan, bleithjan, fleithjan, ufar-hleithrjan, fullaveisjan, ga-beiſtjan; fildaleikjan.

9) hrukjan, kukjan; brukjan (*S.* 806).

10) riurjan, ſtiurjan; ſniumjan, gadiupjan; thiuthjan; liuhtjan, bi-niuhsjan.

Zweite ſchwache Abwandlung.

In dieſer Abwandlung verſchlingt das kennzeichnende ô *die* a *u.* i *der Biegung wodurch viele Formen zuſammenfallen.*

	Gegenwart.		Vergangenheit.		Befehl.
	Wirklichkeit.	*Möglichkeit.*	*Wirklichkeit.*	*Möglichkeit.*	
Einz. 1.	ſalb-ô.	ſalb-ô?	ſalb-ôda.	ſalb-ôdêdjáu.	—
2.	ſalb-ôs.	ſalb-ôs.	ſalb-ôdês.	ſalb-ôdêdeis.	ſalb-ô.
3.	ſalb-ôth.	ſalb-ô.	ſalb-ôda.	ſalb-ôdêdi.	—
Zwz. 1.	ſalb-ôs?	—	—	—	—
2.	ſalb-ôts.	ſalb-ôts.	ſalb-ôdêduts.	ſalb-ôdêdeits.	ſalb-ôts?
3.	—	—	—	—	—
Mz. 1.	ſalb-ôm.	ſalb-ôma.	ſalb-ôdêdum.	ſalb-ôdêdeina.	ſalb-ôm.
2.	ſalb-ôth.	ſalb-ôth.	ſalb-ôdêduth.	ſalb-ôdêdeith.	ſalb-ôth.
3.	ſalb-ônd.	ſalb-ôna.	ſalb-ôdêdun.	ſalb-ôdêdeina.	—

Grundform: ſalb-ôn; *Mittelw. der Ggw.* ſalb-ônds, *der Vggh.* ſalb-ôths.

Zu dieſer Abwandlung gehören:

1) karôn, hvarbôn; dvalmôn, ſalbôn; aljanôn, thiudanôn; af-, ana- u. ufar-hamôn; ga-vadjôn, vratôn, lathôn; rahtôn.

2) vaírthôn, and-tilôn, ſviglôn, ſpillôn, kapillôn, áiginôn, aírinôn, draúhtinôn, faginôn, faírinôn, fráujinôn, gudjinôn, hôrinôn, leikinôn, raginôn, reikinôn, ſkalkinôn, vaninôn, mitôn, militôn, ſidôn, ga-frithôn, ga-ſmithôn, vithôn, vizôn, hatizôn, valviſôn, fiſkôn, áiviſkôn, ïudáiviſkôn, ga-naviſtrôn; bi-faihôn.

3) us-hulôn, ufar-munnôn, mundôn, vundôn, midumôn, ſupôn, trudôn(?), lutôn, luſtôn; ſunjôn.

4) grêdôn.

5) hôlôn, krôtôn.

6) kváinôn, ga-páidôn, vláitôn, áihtrôn.

7) gáunôn, ráubôn, káupôn.

8) ga-veiſôn; ïdreigôn, ga-leikôn.

9) aviliudôn, liuthôn.

10) gavadjôn, frijôn, gaſibjôn, ſunjôn, aúhjôn, (1. C. 5, 7), beiſtjôn *neben* beiſtjan, ſuthjôn, (1. Tm. 4, 3) *neben* ſuthjan, háusjôn *neben* háusjan.

Digitized by Google

Dritte ſchwache Abwandlung.

Das dieſe Abwandlung bezeichnende ái *tritt klar ein oder hervor, wenn die Biegung mitlautiſch iſt; beginnt dieſe mit* i, *ſo wird dieſes verſchlungen* (habái-s, habái-th); *beginnt jene mit* a, áu, ái, *ſo wird das ableitende* ái *ausgeſtoſsen* (hab-a, hab-am, hab-áis, hab-ái.)

	Gegenwart.		Vergangenheit.		Befehl.
	Wirklichkeit.	*Möglichkeit.*	*Wirklichkeit.*	*Möglichkeit.*	
Einz. 1.	hab-a.	hab-áu.	hab-áida.	hab-áidêdjáu.	—
2.	hab-áis.	hab-áis.	hab-áidês.	hab-áidêdeis.	hab-ái.
3.	hab-áith.	hab-ái.	hab-áida.	hab-áidêdi.	—.
Zwz. 1.	hab-ôs.	—	—	—	—
2.	hab-ats?	hab-áits.	hab-áidêduts.	hab-áidêdeith.	hab-ats?
3.	—	—	—	—	—
Mz. 1.	hab-am.	hab-áima.	hab-áidêdum.	hab-áidêdeima.	hab-am.
2.	hab-áith.	hab-áith.	hab-áidêduth.	hab-áidêdeith.	hab-áith.
3.	hab-and.	hab-áina.	hab-áidêdun.	hab-áidêdeina.	—

Grundform: hab-an; *Mittelw. der Ggw.* hab-ands, *der Vggh.* hab-áiths.

Die hiernach abwandelnden Zeitwörter ſind:

1) arman; ga-áinanan; ſkaman, haban, ſlavan; faſtan; hatan, thahan, hahan; valdan, blandan.

2) ſilan; liban, hlifan, ſifan, thivan (1 C. 11, 20); vitan; gathlaihan, gavriſkvan?, fijan (fijáida).

3) and-ſtaúrran, maúrnan, faúrgan; thulan; munan, runan, ga-kunnan; luban; trudan; ga-jukan; and-hruſkan.

4) ſvêran.

5) hôban, hvôpan; blôtan, vôkan.

6) áiſtan; fair-áihan; fáian.

7) bánan; bnáuan?, tráuan.

8) reiran; ga-hveilan; ga-geigan, ga-leikan, veihan (*heiligen*).

9) liugan (*heirathen*), jiukan.

Schwankend iſt hatan (*neben* hatjan, *wie neben* ſkapan *ein* ſkapjan, *neben* faran *ein* farjan).

Zu den ſchwachen Zeitwörtern gehört noch viljan (*ſ. oben S.* 802), *das in ſeiner neuen Vergangenheit zuſammenzieht* vilda (*wie* ſkulda, munda *etc. S.* 802).

In der Gegenwart (*urſprünglich Vergangenheit*) *beugt es nur in der Möglichkeitsform:* viljáu (*ich will*), vileis, vili; *Zwz.* vileiva?, vileits; *Mz.* vileima, vileith, vileina; *Vergangenheit* vilda, vildês, vilda, vildêdum *etc.*; *Möglichk.* vildêdjáu, vildêdeis, vildêdi *etc.*

Wie vilda *bilden die eben angezogenen* ſkulan, munan, kunnan, thaúrban, daúrſan, naúhan, magan, ôgan, môtan, áigan, vitan, liſan, dugan *ſchwache Vergangenheiten:* ſkulda, munda, kuntha, thaúrſta, daúrſta, naúhta, mahta, ôhta, áihta, daúhta, môſta (*ſ. S.* 802).

Mahtêdun *iſt von* magan, mahtidêdun *von* mahtjan.

Das ſtarke briggan *bildet die Vergangenheit ſtark-ſchwach* brahta, brahtêdum *etc.*

Digitized by Google

Die ſchwachen bugjan, thugkjan, thagkjan, vaúrkjan, brukjan *ziehen gleichfalls ihre Vergangenheit zuſammen:* baúhta, thuhta, thahta, vaúrhta, bruhta; *eben ſo wohl* faúrhtjan, faúrhta, faúrhts, (*Mittelw. u. Eigſchw.*); *davon* faúrhtei).

Das ſtarke Zeitwort gaggan (*gehen*) *bildet die Vergangenheit* ïddja, ïddjès, ïddja; ïddjêdum, ïddjêduth, ïddjêdun; *einmal aber auch* gaggida (L. 19, 12).

Die ſchwachen haſjan, hatjan, frathjan, rathjan, ſkathjan, hlahjan, vahsjan *und* bidjan *beugen in der Gegenwart ſchwach, in der Vergangenheit ſtark* (*ſ. S.* 806. 801).

III. Leideform.

Von der eigentlichen gothiſchen Leideform (Paſſivum) *iſt nur die Gegenwart, in der Wirklichkeits- und Möglichkeitsweiſe erhalten. Die früher aus* Mt. 10, 45. *gefolgerte Grundform auf* -am *iſt Irrthum.*

Gegenwart.

		Wirklichkeit.	*Möglichkeit.*
Einz.	1.	-da.	-dáu.
	2.	-za.	-záu.
	3.	-da.	-dáu.
Mz.	1.	-nda.	-ndáu.
	2.	-nda.	-ndáu.
	3.	-nda.	-ndáu.

Die ſtarke Abwandlung (*z. B.* háitada, ſiggvada, frakvimada *etc.*) *und die dritte ſchwache* (*z. B.* faſtada *etc.*) *haben darnach:*

Einz.	1.	-ada.	-áidáu.
	2.	-aza.	-áizáu.
	3.	-ada.	-áidáu.
Mz.	1.	-anda.	-áindáu.
	2.		
	3.		

Die erſte ſchwache Abwandlung (*z. B.* huljada, vaúrkjada *etc.*) *ſchiebt* j *ein:*

Einz.	1.	-jada.	-jáidáu.
	2.	-jaza.	-jáizáu.
	3.	-jada.	-jáidáu.
Mz.	1.	-janda.	-jáindáu.
	2.		
	3.		

Die zweite ſchwache Abwandlung zeigt überall ô (*z. B.* galeikôda, krôtôda *etc.*):

Einz.	1.	-ôda.	-ôdáu.
	2.	-ôza.	-ôzáu.
	3.	-ôda.	-ôdáu.
Mz.	1.	-ônda.	-ôndáu.
	2.		
	3.		

Zweimal (L. 20, 18. Mc. 9, 50) *ſteht* krôt-uda, ſup-uda. *Sieh S.* 775.

Neben dieſer Leideform geht eine davon verſchiedene, die man als Mittelform (medium) *gedeutet hat und wovon vorkommen:* lánsjadáu (Mt. 27, 43), atſteigadáu (Mt. 27, 42. Mc. 15, 32) *u.* liugandáu (1 C. 7, 9). *Dazu gehören nicht* gavas-

Digitized by Google

jada (1. C. 15, 54), vaúrkjada (2. C. 4, 17), uſtiuhada (2 C. 7, 10), *noch die auf falſch* a *endenden* uflifnanda (J. 6, 13) *u.* ufkunnanda (J. 13, 35). Sunjôdama *in* 2 C. 12, 19 (*Hdſchr. B.*) *iſt Fehler* (*A. hat richtig* ſunjôma), *wie umgekehrt* fráujôma (1 C. 1, 24) *Schreibfehler ſtatt* fráujinôma.

Neben jener eigentlichen Leideform und Mittelform läuft aber noch eine dritte, in der Bedeutung halb jene, halb dieſe, die ſich durch ein bei ſtarken und ſchwachen Zeitwörtern nach dem Stamme vor der Beugung eingeſchaltenes n *kennzeichnet, womit ſie die Gegenwart ſtark* (*und die Befehlsweiſe auf* n: veihn *etc.*), *die Vergangenheit ſchwach beugt und zwar nach der zweiten ſchwachen* (veihnôda, *Mittelw.* veihnands).

Davon finden ſich vor:

I. *von ſtarken Zeitwörtern:* 1) us-luknan, bi-áuknan, and-lêtnan, ga-ſkáidnan, în-feinan (înfeinôda: L. 7, 13. 15, 28), us-keinan (keinôda: L. 8, 8); us-geisnan, 2) and-bundnan (*von* bindan), în-tundnan (*von* tindan), af-taúrnan (*von* taíran), maúrnan, gaſtaúrknan, gathaúrsnan, (*von* thaírſan), af-lifnan (*von* leiban), dis-ſkritnan (*von* ſkreitan), *und wohl auch* ganipnan, dis-hnupnan (*von* hniupan), us-gutnan (*von* giutan), fra-lusnan (*von* liuſan); us-luknan (*von* lukan).

II. *von ſchwachen Zeitwörtern* (*öfter vielleicht unmittelbar vom betr. Eigenſchaftsworte*):

af-hvapnan, ufar-hafnan, ga-haftnan, ga-batnan, managnan, ga-vaknan, ga-thlahsnan, ga-hliftnan, fra-kviſtnan, mikilnan, minznan, blindnan, ſvinthnan, gabignan, ga-nipnan, ga-ſvinthnan, ga-gavaírthnan; ga-fullnan, ur-rumnan, ga-drôbnan, af-dumbnan, af-dôbnan, af-dáubnan, ga-dáuthnan, af-fláuthnan, bi-fáulnan, ga-ſtaúrknan; us-háuhnan, ga-háilnan, ga-nôhnan; veihnan; ga-kviunan; us-mêrnan.

Zu dieſen ſtellt ſich fraíhnan (fraíhna, fraíhnáu *etc.*, fraíhn), *in der Vergangenheit aber ſtark* frah, frêhum *und im Mittelworte* fraíhans (L. 17, 20).

III. Unbiegbare Redetheile.

I. Umſtandswörter.

A. *Meiſt von Fürwörtern:*

A. *Der Zeit:* 1) than(uh), *dann;* hvan(uh), *wann;* ju(than), *ſchon;* nu, *nun;* naúh, *noch;* ufta, *oft*; ſimlê, *einſt;* untê, *bis;* thandê, *wenn;* tharei, *wo;* u. *ſ. w.*

B. *Des Ortes:*

a. *wo?* 1) thar(uh), *da, dort;* hvar(ei), *wo*; hêr, *hier*; jáinar, *dort;* aljar, *anders wo*; *vgl.* hindar, *hinter;* ufar(ô), *über, oberhalb;* undar(ô), *unter, unterhalb;* afar, *nach;* aftarô, *hinten, von hinten;* 2) afta, *hinten;* uta, *außen,* înna, *innen;* fairra, *fern*; nêhva, *nahe;* faúra, *vor;* îupa, *oben;* dalatha, *unten;* alja, *außen* (*anderswo*); and-a, *entgegen;* untha-(?), *entlang?*

b. *wohin?* 1) hvath, hvad-uh, *wohin;* thad-ei, *wohin;* jáind, *dorthin;* aljath, *anderswohin;* dalath, *hernieder;* ſamath, *zuſammen;* 2) hvadrê, *wohin;* jáindrê, *dorthin;* hidrê, *hierher;* 3) faúr, îup, ût, înn, nêhv *etc.*

c) *woher?* 1) hvathrô(ei), *woher;* thathrô(-ei), *daher;* jáinthrô, *dorther;* înnathrô, *von innen;* utathrô, *von außen;* îupathrô, *von oben;* dalathrô, *von unten;* fairrathrô, *von fern;* aljathrô, *anderswoher;* allathrô, *von allen Seiten.*

C. *Des Maßes, der Menge, u. ſ. w.*

Sva(h), *ſo;* ſvê, *wie;* hvê(h), *dann, nur;* nê, *nein;* nêi, *nicht?* ni-u, *nicht?*

Digitized by Google

ja(-i), *ja, fürwahr;* aúftô, *etwa, zufällig;* vaila, *wohl;* nêhva, *nahe;* alja, *nur;* ſunja, *wahrhaftig, vgl.* aftra, vithra *etc.*

D. *Der Frage:* -u? ni-u, *nicht?;* ïb-u; ib-ái, *ob;* ja-u, *ob, etwa;* thau, *etwa;* nuh, *denn?,* an, *denn?*

B. *Von Eigenſchafts- und Mittelwörtern* (*ſ. vorher* dalath, ſamath, aljath, aljathrô, allathrô *etc.*)

1) bi ſumata, and all, ufar jáina, afar mikil; faúr-this, faúr-thizei; ïn this, ïn thizei.

2) this-hun, *beſonders;* filáus máis, biſunjanê, ſimlê, ſvarê;

3) filáu máis;

4) filu máis, filu; ſeithu, leitil, ubil; thatáinei, *nur;* thata anthar, thata andaneithô; andvairthô;

5) usdándô, usſindô, galeikô, analeikô, antharleikô, ſamaleikô, lathaleikô, vairaleikê; thindiſkô, judáiviſkô; uhteigô, vitôdeigô; unvêniggô; ſinteinô, ſniumundô, glaggvô, ſpráutô, ſundrô, miſſô; uſjô, alakjô, andáugjô, allandjô, arvjô, gahahjô, thiubjô, thridjô;

6) *geſteigert* aljaleikôs, ſniumundôs (*ſ. S.* 793); háuhis, vulthris, andvairthis, framvairthis; framvigis (?), framis, andis (andizuh), nêhvis, áiris, haldîs, halis(-áiv), ſums(-áiv), ſeiths, anaks, máis, mins, vairs, jáindvairths; allis, raihtis; b) máiſt, frumiſt;

7) *Bildungen auf* -aba, -îba, -uba:

a) abraba, azêtaba, balthaba, bairhtaba, báitraba, áin-falthaba, ga-fêhaba, frôdaba, gabigaba, háuhaba, hvaſſaba, mikilaba, raihtaba, ga-raihtaba, garêdaba, un-ſahtaba, ſviknaba, ſvikunthaba, unga-taſſaba, ga-tilaba, triggvaba, ubilaba, vairthaba, veihaba; unfairinôdaba, gabaúrjaba, ſunjaba; b) and-áugiba, arniba, ana-láugniba, unana-ſiuniba, us-ſtiuriba, gatêmiba; c) agluba, glaggvuba (L. 1, 3. 15, 8), harduba (Mc. 8, 6), manvuba (2 C. 10, 6); *doch auch* hardaba (2 C. 13, 10. *A.*), glaggvaba (L. 15, 8).

C. *Von Hauptwörtern:*

A. 1) *G.* landis, jáinis ſtadis (*wie* háithjôs ſeináizôs, aikklêsjôns ſullâizôs), giſtradagis (Mt. 6, 30), dagis hvizuh; *Ms.* hveilôhun.

2) *D.* áiva, ufaraſſáu, himma daga; *Ms.* nahtam jah dagam; unkaúreinôm (2 C. 11, 8) u. ſ. w.

3) *A.* naht jah dag, hina dag; áiv (hvanhun áiv, ni hvanhun áiv; ſums-áiv, halis-áiv); ſunja.

4) *I.* thê, hvê; ſvarê, ſimlê?

B. *mit Verhältniſswörtern:*

1) *D.* du áiva; bi ſunjái, bi nahtái, bi náuthái, bi biuhtja, us gathagkja, us îbnaſſáu, us náuthái; *Ms.* du áivam, us luſtum.

2) *A.* în maúrgin, ufar naht.

3) *I.* du thê, du hvê; untê, thandê.

D. *Von Zeitwörtern:*

váitei, *etwa;* váinei, *wenn doch.*

II. Verhältniſswörter.

1. *Mit D.* af, *von;* fram, *von;* bi, *bei;* du, *zu;* mith, *mit;* us, *aus;* faúra, *vor;* alja, *auſser.*

2. *Mit A.* and, *längs;* thairh, *durch;* undar, *unter;* vithra, *wider, gegen;* faúr, *vor, für;* innh, *ohne.*

Digitized by Google

3. *Mit D u. A.* ana, *an, auf;* in, *in;* afar, *nach;* at, *bei, zu;* uf, *unter;* ufar, *über;* hindar, *hinter;* und. *bis; auch* du *u.* bi?
4. *Mit G.* ïn, *wegen;* (ïnthis, ïnuhthis, *deswegen;* ïnthizei, *weil, weswegen*); faúr, (faúrthis, *vordem, ehe;* faúrthizei, *ehe als*);
5. *Mit Inſtr.* bi (-thê), du (-thê).

III. Bindewörter.

1) Jah, *und,* (jaththê . . . jaththê, *ſei es daſs . . . oder*); -uh, *und;* ni'h, *und nicht, noch;* áiththáu, *oder* (áiththaú . . . áiththáu, andizuh . . . áiththáu *entweder . . . oder*);
2) ïth, *aber;* than, aththan, *aber;* akei, *aber;* ak, *ſondern;*
3) untê, *denn, weil;* áuk, *denn;* allis, *denn;* raíhtis, *denn;*
4) thanuh, tharuh, eithan, nu(h), thannuh, nunu, *daher, nun alſo u. ſ. w.;*
5) jabái, *wenn;* niba(i), *wenn nicht;*
6) tháu(h), *wenn auch;* thaúh, *doch;* thaúh-jabái, *wenn auch;* ſvêtháuh, *zwar, doch;*
7) ei, thatei, thêei, thei, *daſs, damit;* ſvaei, ſvaſvê, *ſo daſs;*
8) hváiva, *wie;* ſvê, *wie;* ſvaſvê, *ſo wie;*
9) ſvê, *als, da;* than, thandê, *wenn, ſo lange als;* bithê, *während;* miththanei, *während;* ſunsei, *ſobald als;* faúrthizei, *ehe daſs, bevor.*

IV. Ausrufungswörter.

Ô, o! Vái, *wehe* (*vgl.* vái-fairhvjan, vái-ſvaran *etc.*)! fái, *fieh* (*vgl.* faihv)! biri (ϑεῦρο), hirjats (ϑεῦτε, *ihr zwei*); hirjith (ϑεῦτε), *hierher* (*kommet*)!

Zugabe.

Die fünf gothiſchen Unterſchriften.

1. *In der ravennatiſchen Verkaufsurkunde zu Neapel* (*ſ.* ‚Fraubaúhtabôkôs *oder die gothiſchen Urkunden von Neapel und Arezzo mit zwei Schriftnachbildungen in Steindruck von H. F. Maſsmann. Wien, Fr. Beck. gr. Fol.*):

1. Ïk Uftahari papa [1]) ufm(êl)ida handáu meinái jah andnêmum | skílliggans .J̃. jah faúrthis thaírh kavtsjôn mith | diakuna Alamôda unsaram[ma][dau] [2]) jah mith gahláibá(im) | unsaráim andnêmum skilliggans R̃ K̃ vairth thizê s(áivê) |.
2. † Ïk Sunjáifrithas diakôn [3]) handáu meinái ufmêlida jah andn(êmum) | skilliggans :J̃: jah faú(r)this thaírh kavtsjôn mith diakôna (Ala)|môda unsaramma jah mith gahláibáim unſaráim andnêmûm sk(il)|liggans :R̃K̃: vairth thizê sáivê....
3. (†) Ïk Mêrila bôkareis [4]) handáu meinái ufmêlida jah andnêm(um) | skilliggans :J̃: jah faúrthis thaírh kavtsjôn jah mith diaku(na Ala-)|môda unsaramma jah mith gahláib(á)im unsaráim andnêmum s(killig)|gans :R̃:K̃: vairth thizê sáivê.
4. (†) Ïk Viljarith bôkareis [5]) handáu meinái ufmêlida jah a(ndnêmum) | (s)killig[n]-gans .J̃. jah faúrthis thaírh kavtsjôn jah m(ith diakuna) | Alamôda unsaramma

[1]) L. Optarit praesbyter. [2]) *Wohl ſtatt* d(iakáun)áu, *oder* (al)am(ô)dau(nſaramma) *nochmals.*
[3]) L. Suniefridus diaconus. [4]) L. Mirica ſpodeus. [5]) L. Uuiliarit ſpodeus.

Digitized by Google

jah mith gahláibáim unsar(áim andnê)|num skilligans .R. K. vairth (th)izê sáivê.

2. *In der verlorenen oder verlegten Verkaufsurkunde von Aresso.*

5. Ik Gudiláib [1]) 'dkn' thô frabaúhtabôka fram mis gav|aúrhta thus 'dkn' Alamôda fidvôr unkjana [2]) hug|sis [3]) Kaballarja [4]) jah (s)killigans 'RLG' and|nam jah ufmêlida|

[1]) L. Gudilebus diaconus. *Das Gothiſche könnte auch* Gudilub *zeigen.* [2]) *Die Nachbildung bei Gori zeigt* unkjana. *Etwa* unkjans?? *Das Latein hat* quatuor unciarum. [3]) *d. i.* fundi. [4]) *Der Nominativ gehört zu* Mc. 3, 16. *(ſ. S.* 600).

Nachträge und Verbeſserungen.

1. *An Buchſtaben und Wörtern:*

5 *Moſ.* 32, 21 *lies* unthiudô(s) *u.* thvaírhein. — *N.* 6, 16 áugôna; 17 managái; 18 Aieirins; 9, 15 gaft; — *Prov. Sal.* Saúlaúmônis? (*J.* 10, 23. *Mt.* 6, 22. *L.* 3, 32); *Iſaias fehlt* 25, 8 (*aus* 1 *C.* 15, 54) — *Mt.* 6, 31 vagjáima; 7, 3 îth; 11 filáus; 8, 5 bidjands; 7 gaháitja; 20 anahnáivjái; 22 dáuthans; 9, 16 platafanan; 10, 33 ſaei în h.; 11, 23 îth (*ſt.* jabái)?; 27, 19 garaihtin. — *Mc.* 3, 32 bi; 35 jah; 5, 37 fraláilôt; 38 váifaírhvjandans; 6, 27 ſpaíkulatur(an)?; 8, 11 mithfôkjan; 23 ga-u hva -fêhvi; 9, 15 ſunsáiv; 43 habandin galeithan în g.; 10, 14 thizê (ſvaleikáizê)?; 26 du ſis m.; 11, 4 uta; 14, 14 înngaleithái. — *L.* 2, 32 vulthu; 3, 6 leikê; 4, 19 gathrafſtein(ái)?; 7, 30 ana?; 8, 14 afhvapand; 9, 7 thahta; 3, 5 áuſôna; 15, 16 ſath (= 16, 21). — *J.* 5, 45 du; 7, 18 niſt; 14, 17 manaſê[i]ths. — *R.* 9, 19 fáia[n]da?; 10, 11 gamêli[th]?; 14, 11 all razdô?; 15, 8 bimáitis. — 1 *C.* 5, 7 ſamath (ga)gaggandam; 13 thans ubilans?; 10, 20 thatei (thatei)?; 13, 3 allôs; 15, 10 guths. — 2 *C.* 3, 16 afnimada; 4, 2 allái mithviſſein; 6, 3 biftuggkvê?; 7, 4 managôns; 8, 12 gagrê[i]ftái; 10, 8 gaáiviſkô[n]da?; 11, 23 [ſvaſvê]; 12, 20 [mik]. — *G.* 2, 6 ni vaiht mis; 5, 20 háiffteis. — *E.* 4, 11 apaúſtaúluns; 14 vinda hvammêh; 5, 27 ak ei. — 1 *Th.* 4, 6 bifaih(ô . . .); 5, 5 ſium n . ni(r)rikvizis. — 1 *Tm.* 2, 2 ald (*S.* 655). — 2 *Tm.* 2, 2 veitvôdja vaúrda. — *Sk.* I, 22 thizê; IV, 4 *tilge* jah; V, 22 gakunnan; VI, 15 gabandvjandôna; VII, 14 thaúrftáis; VIII, 7 Fareiſáiê[i].

Anmerk. Mt. 11, 7 *lies* afaſgaggandam; 26, 68 χῖ; — *Mc.* 1, 16 Seimônáns (*J.* 6, 18), Iôhannáu (*L.* 9, 9); 9, 41 *lies* 7, 10 (*ſt.* 9); 10, 38 vituths; 16, 8 *l. Mc.* — *L.* 1, 63 nam gahmêlida; jag gam.; 3, 8 *καρπόν*, 5, 38 bajôths; 7, 28 minniza îmma; 7, 30 and; 8, 9 hva ſijái; 14, 31 du, vigan îna *oder* ana (*S.* LXXX)?; 17, 27 H. *vor* allans. — *J.* 6, 22 *ἰδόντες*; 9, 4 tha . ei (*ſt.* than . ei); 12, 47 ma-nanaſed; 13, 14 usthvah; 38 brukeith (*ſ.* 1 *Tm.* 1, 8); 17, 18 manaſêd. — *R.* 12, 8 *lies* 8—13, 5. — 1 *C. lies* 4, 5 (*ſt.* 9); 15, 54 A uffagkviths. — 2 *C.* 3, 7 în (*ſt.* us) vultháu; 13, 8 ſijáima. — Ph. 1, 17 *zu* aglôns, *θλῖψιν füge J.* 16, 33 etc.; 2, 8 manáugja; attin; 3, 2 *κατατομ(ἐν)ην*. — *C.* 1, 14. A. fravaurte; 2, 14. B. ama; 15 leika j. fr.; 3, 15 vaúrkei. — 2 *Th.* 3, 9 gêbeima. — 1 *Tm.* 1, 8 brukeith; *vgl.* hrukeith (*J.* 13, 38); — afgudáim; 6, 5 (*zwiſch.* háifteis . . . . H); 16 *lies* 2 *Tm.* 1, 14; 3, 11 *lies G.* 6, 21. — *Tit.* 1, 12 ubilabrja. — *Sk.* II, 22 (ſt. 21); 24 du dáupeináis garêhſnáis.

Wörtrb. S. 690 fulla-tôjis; 695 galiug (*ſt.* -a); 705 bruks, m.; 710 kalkjô, w. ſw.; 711 gakuſts, w. *ſt.*; 709 (*unt.* îtan) frêt, frêtum; 720 martyr (marytr); 737 ſtáinam v.; 745 *zu* thlagkvs *ſetze* flau; 756 (*unt.* vamms) vimman; 761 Kyrênáius; 672ª *füge zw. Z.* 7. 8 andavairthi (*von* 672ᵇ) *ein;* 769 *fehlt* Sibakthan(e)ſ. *Links hinaus rücke* gahugds (705), bimamnjan, bimampjan (720), ſunis, ſunjis, bi-ſunjanê (739).

Digitized by Google

2. *An Längenzeichen:*

Mt. überſchr. Aivaggêljô. — *Mc.* 1, 19 Ïohannê(n); 11, 12 grêdags. — *L.* 8, 3 dáimônareis; 20, 19 thô. — *J.* 9, 28. *Môſ.* — 2 *C.* 12, 9 ufarhleithrjái. — *Wörtb. S.* 705 hrôpei; 764 Aſêr.

3. *An* i *und* Ï:

Mt. 7, 3. *L.* 10, 6 ïth; *L.* 2, 37 afïddja; 3, 25 Naggki(ï)s; *Mc.* 1, 28 Andraïïns; *L.* 4, 9 giblins; 5, 8 Ïêſuis; *J.* 7, 16. 14, 17 niſt; *Mc.* 2, 6 ſis; 11, 16 ahakins; *C.* 4, 10 Barnabins; *Wrtb. S.* 670 fri.

4. *An Accenten:*

1 *Moſ.* 5, 31 Lamaïkis. — *Mt. Ueberſchr.* Maththáiu; 3, 10 usmáitada; 7, 3 ſaihvis; 11, 5 dáuthái; 27, 2 Paúntiáu; 6 kaúrbanaún; 51 faúrhah; 60 daúrôn[s]. *Mc.* 1, 4 aivaggêljôn; 3, 28 náiteinôs; 4, 12 nibái; 5, 27 ſpaikulatur; 14, 7 vaila (= *Mt.* 11, 5. *L.* 7, 22); 10 áins. — *L.* 1, 3 Thaïaúfeilu; 43 fráujans; 73 Áithis; 2, 25 Symaiôn (= 33. 3, 30); 3, 1 Trakaúneitidaús; 5 vráikvô; 5, 8 fairra; 6, 21 Áudagái (= *Sk.* V, 26); 33 táujand; 46 fráuja fránja (= 10, 21. *J.* 15, 15. 2 *C.* 13, 10); 7, 37 alabalſtraún; 9, 31 gaſaíhvanans; 41 ſiáu; 14, 31 Áiththáu (= 2 *C.* 11, 7); 33 áigina; 15, 7 thaúrbun; 16, 20 naúh thanuh, 18, 35 áihtrôn. — *J.* 6, 8 Andraías (= 12, 22. *Sk.* VII, 2); 7, 4 ſumái'h; 16, 33 fairhváu. — *R.* 10, 16 Êſaïas; 12, 4 thái'ththan (= 12, 12); 15, 24 *Untſchr.* ustáuh (= Phl. 25. *Untſchr.*). — 1 *C.* 4, 9 dáuthubljans; fairveitl; 5, 10 anaſtôdeith; 13, 3 áihtins. — 2 *C.* 2, 12 Traúadái (= 2 *Tm.* 4, 13); 5, 8 anaháimjans; 9, 12 gáidva; 10, 16 arbáidim; 11, 11 váit. — *G.* 4, 21 háufeith; 5, 6 thairh (= *E.* 1, 7. *Ph.* 25); 11 gataúran. — *E.* 3, 10 tháim; 4, 5 Áins. — *Ph.* 3, 14 ſvêthauh; 4, 16 Laudeikaiôa aíkkl. — 1 *Th. Ueberſchr.* Thaïſſalaúneikáium; 5, 8 nafeináis. — 1 *Tm.* 1, 5 hairtáu; 6 láufavaúrdei. — *Anmerk.* 1 *C.* 13, 2 aivaggêli. — 2 *C.* 8, 29 aíkklêsjôn. — 2 *Tm.* 2, 14 dáug. — *Sk.* II, 7 ustaúhana. — *Wrtb. S.* 693 gahvaírbs; 701 háiraïſis; hairtitha; 748 biugitái.

5. *An Sternzeichen im gothiſchen Texte:*

a) *zu ſetzen zu: N.* 6, 16 allái, ufkunthêdun, usfullith. — *Mc.* 1, 6 háithiviſk: 2, 18 ni; 36 áinaim; 3, 4 uskviſtjan; 4, 15 ïïnd; 5, 3 aúrahjôm; 13 uslaúbida; unhráinjans; 22 Ïaeirus; 6, 15 praúfêtê. — *L.* 2, 46 alh; 14, 28 manvithô; 20, 1 jáinaizê; 13 áuftô. — *J.* 7, 50 du; 8, 44 manamaúrthrja; ïmma, than; 9, 14 fabbatô; 11, 4 thata; 12, 32 alla. — *R.* 7, 8 navis; 9. 19 fáia[n]da; 30 Hva; 10, 9 Ïêſu (= 15 5); 11, 18 aftans. — 1 *C.* 7, 8 ïft; 9, 1 Niu; 12, 12 leika; 13, 1 klismjandei. — 2 *C.* 4, 5 ſkalkans; 4, 17 vaúrkjada; 5, 5 jah; 10 ſvêſôna; 7, 3 liban; 11 faihv; 8, 2 thata; 18 thizei; 9, 4 unmanvjans (jag) gaáiviſkôndáu; 10, 8 hvôpa[m]; 11, 33 handu(n)s. — *G.* 2, 5 gaſtandái; 6 andſtâtith; 7 vithravairthô; 4, 27 áuthjôns; máis thâu; 5, 4 galaubeinái (= 6, 10); 8 lathôndin; 6, 12 gamêlida; meinái. — *E.* 1, 14 Ïzei; 4, 8 ushanth. — *Ph.* 3, 3 ſijáu; 3, 12 gafaháu. — *C.* 2, 16 fullithê. — 2 *Th.* 3, 9 gêbeima. — 1 *Tm.* 2, 13 gadigans; 6, 10 gathiváidêdun. — *Sk.* II, 2 leikis; 8 thvahl. — b) *zu tilgen: Mc.* 2, 16 fravaúrhtáim; 12, 34 fraihnan. — *R.* 10, 11 galáubjands. — 2 C. 7, 4 ïzvis; 10, 8 gaáviſkônda; 12, 2 ïnuh.

6. *An Unterſcheidungszeichen etc.*

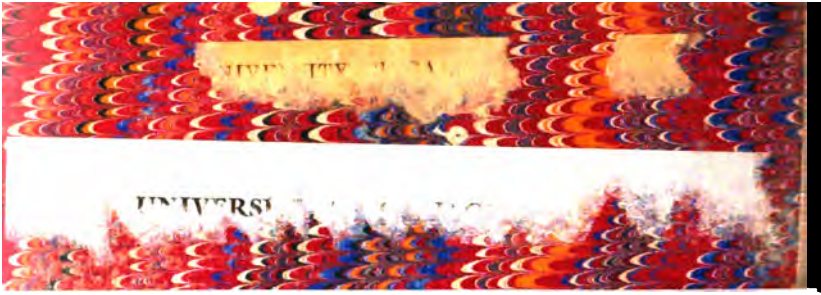
a) *Setze* viſ'uh (*L.* 6, 8), that' ïſt (*R.* 7, 18); ſei ſtôth gaháusjandei; (*J.* 12, 4); ïmma, than (*J.* 8, 44); naſjan' (*L.* 9, 56); ‚Ïk (*J.* 12, 46); ïſt; (*Ph.* 4, 5); b) *tilge den Punkt nach* fairhváus (1 *C.* 1, 20); *nach* du ïmma (*L.* 8, 48); *lies* mik libands (*J.* 6, 57); friathvái gavaúrtidái (E. 3, 18). — *S.* 26 *lies Pf.* XLIV (*ſt.* LXIV), *S.* 276, 3 *lies* XVIII; S. 512 *lies* IV, 6 (*ſt.* 9); *S.* 607 *l.* 14, 67 (*ſt.* 76); *S.* 616 *unt. L.* 9, 47 *l.* 8, 53; *S.* 618 *unt. L.* 16, 20 *l.* 16, 21; *S.* 621 *unt. L.* 20, 32 *l. Mc.* 12, 21.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google



GENERAL LIBRARY
UNIVERSITY OF CALIFORNIA—BERKELEY

RETURN TO DESK FROM WHICH BORROWED

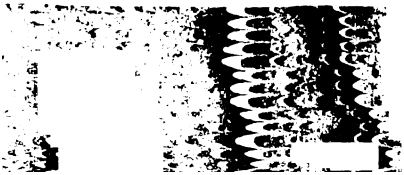
This book is due on the last date stamped below, or on the date to which renewed.

Renewed books are subject to immediate recall.

10Mar55SK

JUN 8 - 1955 LU

LD 21–100m-1,'54(1887s16)476



Digitized by Google

YC 58053